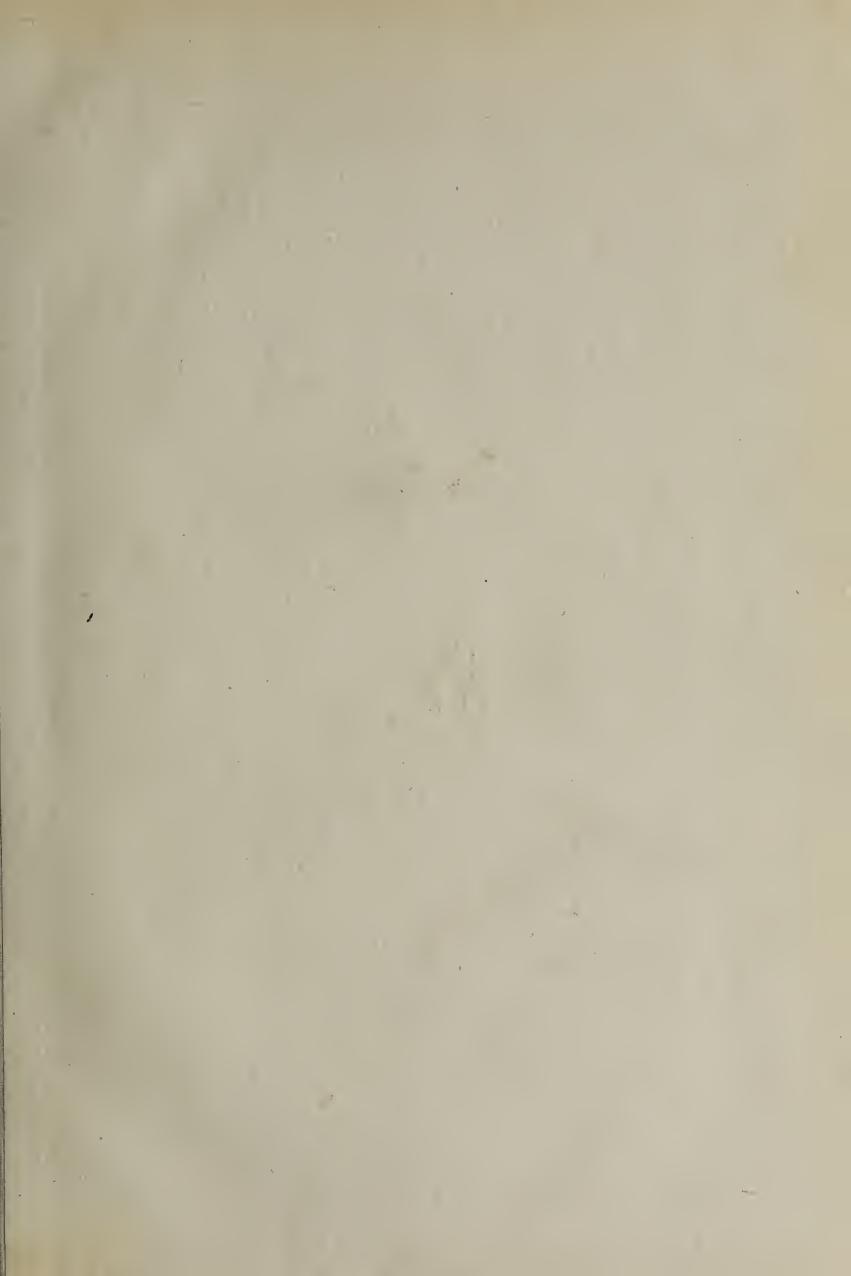
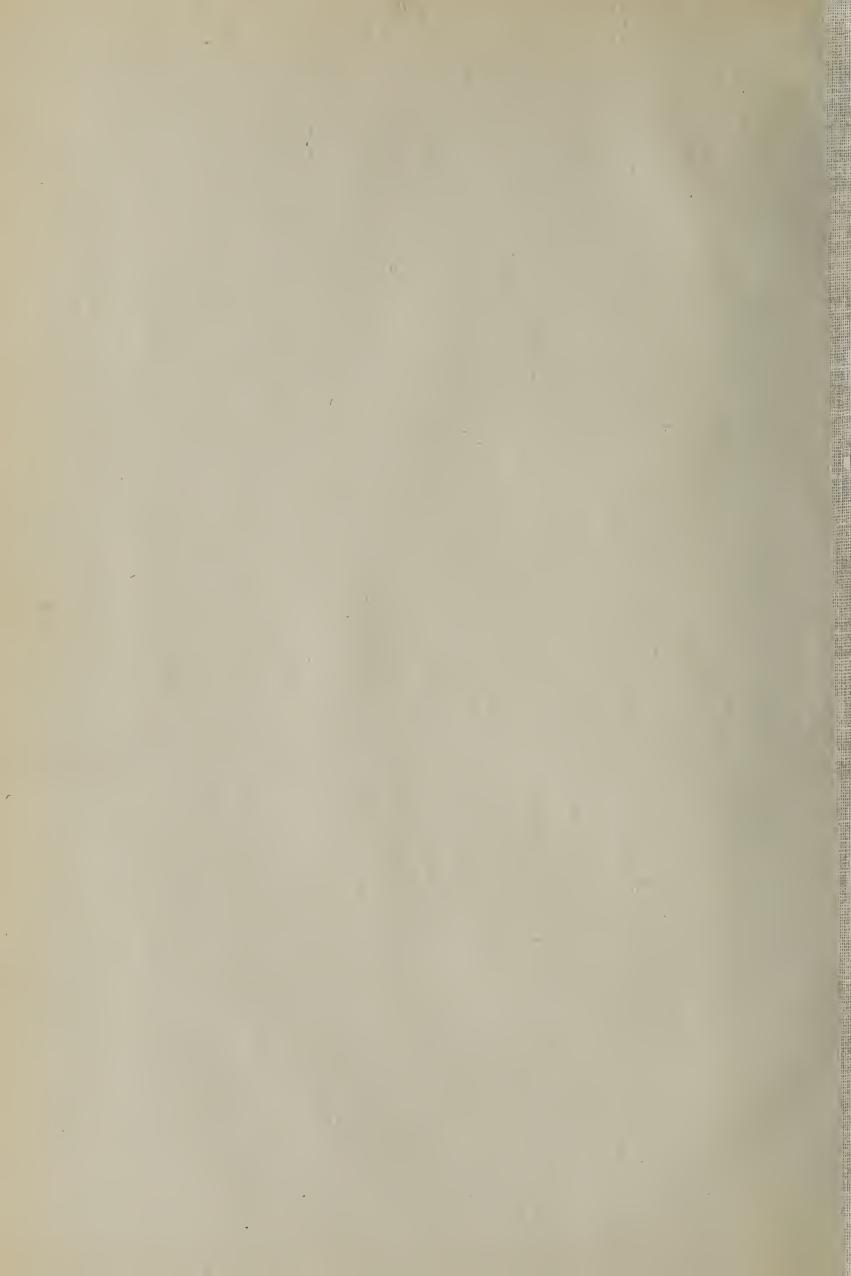


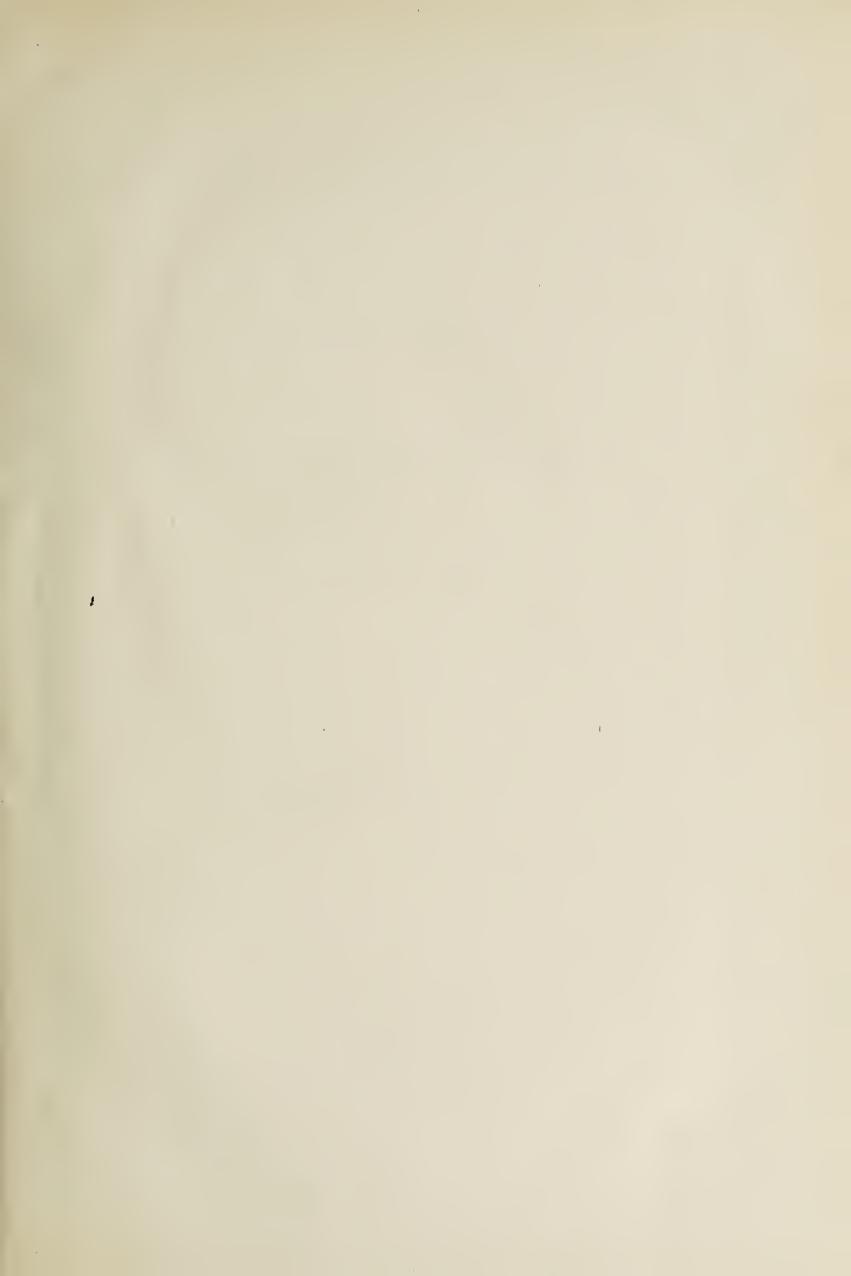
THE UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

913,431 BG43 V.121 V.92-120 index

CLASSICS









BONNER JAHRBÜCHER.

JAHRBÜCHER

DES

VEREINS VON ALTERTUMSFREUNDEN

IM

RHEINLANDE.

HEFT 121.

REGISTER.

BONN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES VEREINS. BONN, A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG. 7. 1914. Preis dieses Heftes für Nichtmitglieder 20 Mark.

913.431 B643 2000 V.121 V.92-120 Index

Register zu den Jahrbüchern 92–120

den Berichten der Provinzialkommission für die Denkmalpflege und der Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des Vereins von Altertumsfreunden 1891

von

Professor Dr. KARL BONE

Diesem Hefte sind beigelegt:

Berichte über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege und der Provinzialmuseen Bonn und Trier vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 und über die Tätigkeit der Altertumsvereine usw. der Rheinprovinz 1911 und 1912.

Die Mitglieder des Vereins von Altertumsfreunden (nicht die Tauschvereine) erhalten ausserdem:

Röm.-Germ. Korrespondenzblatt VI 1913, Nr. 4—6. (Die vorhergehenden Nummern sind bereits mit Heft 122 an sämtliche Mitglieder versendet worden).

Digitized by the Internet Archive in 2019 with funding from University of Illinois Urbana-Champaign

Vorwort.

Im Jahre 1879 ersehien als Heft LXV ein Register zu den Jahrbüehern I bis LX und den bis dahin erschienenen Winekelmannsprogrammen. Im Jahre 1892 folgte als Heft XCI ein zweiter Registerband der die Hefte LXI bis LXXXX der Jahrbüeher und die in demselben Zeitraum ersehienenen übrigen Veröffentlichungen des Vereins umfasste. Beide Registerbände waren von Herrn Gymnasialoberlehrer Prof. Dr. Bone in Düsseldorf verfasst. Zum drittenmal hat sieh nun derselbe Verfasser der mühevollen Aufgabe mit gewohnter Bereitwilligkeit und Sorgfalt unterzogen und in dem vorliegenden 121. Bande die Jahrbücher 92 bis 120, die Beriehte der Provinzialkommission für die Denkmalpflege und die Festsehrift zum 50 jährigen Bestehen des Vereins registriert. Der Vorstand sprieht dem rüstigen Siebzigjährigen für die wertvolle Arbeit an dieser Stelle den wohlverdienten Dank aus, dem sieh zweifellos alle Mitglieder des Vereins und sonstigen Benutzer dieser Zeitsehrift anschliessen werden.

Bonn, 10. März 1914.

Der Vorstand des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande:

Winter, van Vleuten, Lehner, Masslow, Sadée.

Abkürzungen.

a = alt (u. dgl.)arret. = arretinisch. aug. = augusteisch. b. = bei. Beitr. = Beitrag (Beiträge). Ber. = Bericht. Bez. = Beziehung.chr. = christlich. d. = Formen des Artikels. Darst. = Darstellung. eq. = eques u. Abgeleitetes. F. = Festschrift (zum 50 jähr. Jubiläum des Vereins v. A.-Fr. im Rheinl. (1891). f. = für. -f. = fund (z. B. Münzf.) gef. = gefunden. Gesch. = Geschichte. H. = Heft.h. (heil., Mehrzahl: hh.) = heilig usw. J. B. = Jahrbücher (des Vereins von A.-Fr. im Rheinl.)

j. = jetzt.Jh. = Jahrhundert. -k. = kirche (z. B. Abteik.). kl. = klein, -kloster. Kr = Kreis.M.-A. = Mittelalter. m.-a. = mittelalterlich. mil. = miles, militärisch. Mus. = Museum. Pr-Ber. = Provinzialbericht (d. h. Bericht der Provinzialkommission für Denkmalspflege usw.) präh., prähist. = prähistorisch. praet. = praetor, praetorius. Prov. = Provinz, auch Provinzialkommission. r. und röm. = römisch. sog. = sogenannt.St. (-st.) = Stempel.

Str. (-str.) = Strasse.

versch. = verschieden.

Andere und vereinzelte Abkürzungen erklären sich aus dem Zusammenhange.

(Die erste Zahl in den Registerangaben bezeichnet das Heft, die zweite und die folgenden bis zum nächsten Punkt oder Strichp. bezeichnen die Seite, z. B. 92, 50, 80; 93, 60 = Heft 92, Seite 50 und 80; Heft 93, Seite 60. — F vor einer Seitenzahl bezeichnet die Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. — PR-Ber. nebst Jahresangabe bezeichnet die drei gesondert paginierten, als Beilagen ausgegebenen Berichte der Provinzialkommission für Denkmalpflege und der Altertums- und Geschichtsvereine innerhalb der Rheinprovinz für die Jahre 1907/08, 1908/09 und 1909/10.)

Kurze Übersicht über den Inhalt der einzelnen Hefte und Schriften.

Heft XCII.

Geschichte und Denkmüler: Clemen, Merow. u. karol. Plastik. — Koenen, Vorgeschichtliches u. Fränk. in Meckenheim. — Mehlis, Zur mittelrh. Altertumskunde. — Literatur: Clemen, Kunstdenkm. der Rheinprov. (Kempen u. Geldern). — Strack, Baudenkmäler des alten Rom. — Wolff, Das röm. Lager zu Kesselstadt. — Tücking, Gesch. der Stadt Neuss. — Gesterding u. Pyl, Zur Gesch. der Stadt Greifswald. — Sarre, Der Fürstenhof zu Wismar und die nordd. Terrakotten-Architektur der Renaissance. — Miszellen: Ihm, Die Viergöttersteine. Matres Ollototae. Röm. Spieltafeln. Röm. Inschriften aus Köln. — Stedtfeld, Münzfund zu Köln. — Christ, Mediolanum-Neumagen. — Müllenmeister, Röm. Castell auf dem hohen Venn. — Rautert, Karol. Fund in Wormersdorf. — Schaaffhausen, Die Zeitbestimmung der Tongefässe. — A. W. zu JB. LIII, 172. — Wiedemann, Fund einer äg. Statue in England. — (Berichtigung, Mevissen-Stiftung). — Berichte: Generalvers. des V. v. A.-F. im Rhld. 26./6. 1891. — 50 jährige Jubelfeier des V. v. A.-Fr. im Rhld. — Winckelmanns-Feier 9./12. 1891.

Heft XCIII.

Geschichte und Denkmüler: Justi, Die Kölner Meister an der Kathedrale von Burgos. - Kisa, Funde in Köln. - Kisa, Die antiken Tonlampen im Wallr.-Rich. Mus. zu Köln. - Furtwängler, Zwei Bronzen im Mus. zu Speyer (Kentaurenkopf -Porträtbüste). - Ihm, Flucht des Aeneas. - Naue, Westgot. Grabfund bei Mykenae. - Humann, Die ältesten Bauteile des Münsters zu Essen. - Nordhoff, Krypta u. Stiftskirche zu Meschede. - Nordhoff, Die Baugenealogie der Abdinghofschen Krypta zu Paderborn. - Klinkenberg, Studien zur Gesch. der Kölner Märtyrinnen. -Klein, Kleinere Mitteilungen aus dem Prov.-Mus. zu Bonn. — Frauberger, Der byz. Purpurstoff im Gewerbe-Mus. zu Düsseldorf — Literatur: Voege, Eine deutsche Malerschule um die Wende des 1. Jahrtausend. - N., Soest, seine Altert. und Sehenswürdigkeiten. - Pauli, Die Renaissancebauten Bremens. - Gurlitt, Gesch. des Barockstiles. — Miszellen: Kisa, Kölner Matronensteine. — Das röm. Stadttor zu Köln. - R'autert, Röm. Grabst. aus Bonn. - Rautert, Karol. Brandschicht b. Meckenheim. - Knickenberg, Merkenich, röm. Inschr. - Koenen, Röm. Castell Werthausen. -Schaaffhausen, Vorgesch. Menschenbild aus Mammuthzahn. - (Eine Erkl. des Vors. - zu J. B. XCII, 145). Berichte: Gen.-Vers. des Ver. v. A. Fr. im Rhld. 29./7. 92. ,-Die 22. allg. Vers. der deutschen anthrop. Ges. zu Danzig 3.--5. Aug. 1891. - Mitgl.-Verz. 1892.

Heft XCIV.

Ranke, Prof. Schaaffhausen. (Dazu Verzeichnis seiner Veröffentlichungen.) — Gesch. und Denkmäler: Mehlis, Beitr. zur mittelrhein. Altertumskunde. (Felsenzeichn. aus der Latènezeit. — Archäologisches vom Donnersberg. — Röm. Militärstr. in der Westpfalz. — Schlosseck). — Sie bourg, Neue Funde aus Asberg. — Kisa, Die Externsteine. — Feith, Ein "Lavacrum" des 12. Jh. — Klinkenberg, Die Funde v. Gleuel.

— Literatur: Clemen, Kunstdenkm. (Mörs, Kleve. Rees). — Riese, Das rhein. Germanien. — Haverfield, The mother goddesses. — Waltzing, Découverte à Foy. — Kohl, Röm. Münzen beim Unterricht. — Tourtual: Bischof Hermann v. Werden. — Lulvès, Die gegenwärt. Geschichtsbestrebungen in Aachen. — Wimmer, Kirchl. Kunstdenkmäler (Anleitung). — Euling, Hildesheimer Leute u. Land des 16. Jh. — Hellmann, Mineralog. Jahrbücher. — Miszellen: Ihm, Göttinnen der Kreuzwege, Weiheinschrift. — v. Vleuten, Zur Numismatik v. Köln. — Wiedemann, Rhein. Terrakottenbüsten. — Clemen, In eigener Sache. — Tornow, Morsbach, röm. Funde.

Heft XCV.

Gesch. und Denkmüler: Nissen, Verkehr zwischen China und dem röm. Reiche. — Marcks, Röm. Flottenexp. nach dem Kimbernlande und die Heimat der Kimbern. — Brüning, Die Kölner Aeneasgruppen. — Drexel, Aus dem Bonner Prov.-Mus. — Furtwängler, Zu J. B. XCIII, Taf. 7. - Ulrichs, R. Bronzereliefs aus Köln. --Kohl, R. Mosaik bei Kreuznach. - Plath, Königspfalzen der Merowinger u. Karol. -Ahrends, Der sog. Dingstuhl zu Echternach. - Meurer, Aus der rhein. Epigraphik 1893. - Literatur: Meyer, Schlacht im Teutoburger Walde. - Mommsen, Edictum Dioclet. de pret. rerum venal. — Rushforth, The early empire, latin inscriptions. — Serrure, Numism. Luxemb. - Chevalier, Repertorium hymnologicum. - Mehlis, Neue Heidelb. Jahrb. III 1. - Clemen, Kunstdenkm. (Duisburg, Mühlh. a. d. Ruhr und Ruhrort, Essen). - Engel u. Serrure, Numismatique du moyenâge I. II. -Miszellen: S., Bonn, Münze des Erzb. Pilgrim. - Stedtfeldt, Köln, Münzfund. -Wiedemann, Das Hochkreuz b. Godesberg. - Koenen, Zur Limesforschung, Castell Saalburg. - Müller, Nictrenses Victorienses. - Ihm, Zwei röm. Okulistenstempel. - Ihm, Röm. Spieltafel aus Afrika. - Ihm, Zweck der Contorniaten. - Kohl, Kreuznacher Mosaik. — Urlichs, Nachtrag zu S. 96, Anm. 18. — 34. Plenarvers. der hist. Komm. b. d. bayr. Ak. d. Wiss. - Berichte: Winckelmanns-Feier 9./12. 1892. - Gen.-Vers. des Ver. v. A.-Fr. im Rhld. 16./6. 1893 u. 20./6. 1894. — Mitgl.-Verz. 1894.

Heft XCVI/XCVII.

Gesch. und Denkmäler: Nissen, Rheinland in röm. Zeit. - Dragendorff, Terra sigillata. - Klein, Mitt. aus d. Prov-Mus, zu Bonn. - Düntzer, Domitian in Frontins Stratagemata. - Nordhoff u. Westhoff, Röm. Strassen, Landwehren und Erdwerke in Westf. - Dahm, Das Pilum. - Siebourg, Beitr. zur Altertumsk. des Rheinl. - Mommsen, Die Interpolationen des gromatischen Corpus. - Roth, Die v. Zwierleinsche Samml. v. Glasmalereien. - Nordhoff, Meister Eisenhuth. - Literatur: Much, Die Knpferzeit in Europa. - Koenen, Gefässkunde (vorröm., röm., fränk. im Rheinl.). – Mehlis, Der Drachenfels b. Dürkheim. – Piette, Époque éburnéenne etc. - Hosius, Die Mosella des Ausonius (die Moselgd. des Ven. Fort.). — Ort, Oudheidkund. Mededelingen. — Viedenz, Zur Gesch. v. Gesecke (Aliso). — Clemen, Kunstdenkm. (Düsseldorf, Barmen, Elberfeld, Remscheid, Lennep, Mettmann, Solingen). — Maslow u. Sommerfeldt, Bibliographie (der Geschichtswissensch.) — Schneider (10.) Das röm. Strassennetz im mittleren Teil der Rheinprov. und die r. Itinerarien. - Miszellen: Anthes, Att. Vasenfragm. in Erbach. - Eberlein, R. Funde in Köln (Apostelnmarkt). — Kohl, Röm. Funde zu Kreuznach. — S., Aufdeckung eines Hallstattgrabes im Mittelalter. - Wiedemann, Siegburg, Scherbenhügel. -- Schneider. Zur Richtigstellung. - Koenen, Linksrh. r. Grenzschutzlinie. - Koenen, Karol. Grenzschutzlinie zw. Ost- u. Westlothringen. - 35. Plenarvers. der hist. Komm. bei d. bayr. Ak. d. Wissensch. - Klein, Grabfunde aus Bonn. - Klein, Köln, Fragm, einer Figur. - Klein, Röm. Inschr. zu Blankenheim.

Heft XCVIII.

Colonia Agrippinensis, v. Schultze und Steuernagel. — Zur Gesch. des röm. Köln, v. Nissen.

Heft XCIX.

Gesch. und Denkmöler: Wiedemann, Kulturbeziehungen Ägyptens zum Auslande. — Kisa, Röm. Ausgr. zu Köln (Luxemb. Sfr.) — Terra-sig.-St., datiert auf 70—250 n. Chr. (zu Heft 96, 103 f., v. Dragendorff). — Renard, Die Bauten der Kurf. Jos. Clemens und Clem. August. — Haug, Epona. — Brinkmann, Der r. Limes im Orient. — Literatur: Babelon u. Blanchet. Bronzes ant. de la Bibl. Nationale — Piette, Hiatus et lacune. — Mehlis, Nene Heidelb. Jahrb. — Clemen, Kunstdenkm. (Neuss). — Mehlis, Zur ält. Gesch. der Rheinl. (12). — Plath, Nymwegen. — Heintz, Pfalz-Zweibrücken während des 30 jähr. Kr. — Miszellen: Donsbach, Breitfeld bei St. Vith, r. Funde. — Ihm, Lamiae oder Campestres? — v. Vleuten, Porträtähnlichkeit der Kaiser- und Cäsarenköpfe aus der ersten r. Kaiserzeit. — 36. Plenarvers. der hist. Komm. bei d. bayr. Ak. d. Wissensch. — Berichte: Gen.-Vers. d. Ver. v. A.-Fr. im Rhld. 25./7. 95. — Mitgl.-Verz. 1896.

Heft C.

Gesch. und Denkmäler: Renard, Die Bauten der Kurf. Jos. Clem. u. Clem. Aug. — Schumacher, Zur r. Keramik. — Joerres, Superi-Ubii? — Literatur: Niessens Samml. v. Alt. (Köln). — Pleyte, Oude brug te Zuilichem. — Piper, Burgenkunde. — Müller, Köhner Märtyrinnen (Ursula u. Ges.) — Rhoen, contra Pick. — Miszellen; Knickenberg, Bonn, r. Funde, r. Brandgräber (Coblenzerstr.). — v. Vleuten, Gefütterter Denar des Sept. Sev. — 37. Plenarvers. der hist. Komm. b. d. bayr. Ak. d. Wissensch. — Berichte: Jahresb. d. Ver. v. Alt.-Fr. im Rhld. 1895/96. — Berichte der Prov.-Komm. (1893—1896, 95—96).

Heft CI.

Gesch. und Denkmüler: Die Kulturreste der Ebene zwischen dem Meertal und dem Legionslager b. Neuss (Koenen, Fundumstände u. örtl. Bedeutung. v. Vleuten, Die Münzen der Selsschen Samml. Oxé u. Siebourg, Die Töpferst. der Selsschen Sammlung). — Oxé, Die Terra-sig.-Gefässe des Cn. Ateius. — Ruppersberg, Ort und Zeit von Clodwigs Alamannensieg. - Klein, Der Marberg bei Commern a. d. Mos. und seine Kultstätte. -- Dahm, Der röm. Bergbau an der unteren Lahn. - Dahm, Der Raubzug der Chatten gegen Obergermanien (50 n. Chr.). - v. Vleuten, Numismatisches aus der Rheinprov. - Dragendorff, Zur Terra-sig.-Industrie in Griechenland, Kleinasien, Südrussland und Ägypten. - Amelung, Aphrodite und Eros. -Literatur: Graf, Helv.-röm. Fund bei Winterthur (Lindberg). - Brühl, Die Mayenfelder Genovefa. - Clemen, Kunstdenkm. (M. Gladbach, Krefeld). - Heinekamp, Siegburgs Vergangenheit und Gegenwart. - Miszellen: Schulze, Bonn, r. Funde a. d. Nordstr.; röm, Baureste; Funde bei Kanalisierungsarbeiten. — Klein, R. Grabfunde, Bonn. - Springensguth, Gräberf., Bonn. - Klein, R. Inschr., Münzfund, Bonn. - Steuernagel, Col. Agripp. - Klein, R. Grabst., Dottendorf. - Lingnau, R. Gräber, Klein-Königsdorf. — Oppenhoff, Röm. Funde, Lemiers. — Klein, Weihestein aus Nettersheim. - Dahm, Inschr. der Coh. VIII Raet., Niederberg. - Klein, Matronenst., Sinzenich. — Mitgl.-Verz. 1897.

Heft CII.

Gesch. und Denkmüler: Levison, Die Beurkundung des Civilstandes im Altert. — Herzog, Zur Okkupations- und Verwaltungsgesch. des rechtsch. Römerlandes. — Steiner, J., Die neuen Ausgrabungen vor dem Klever Tor zu Xanten. — Ihm, Die arretin. Töpfereien. — Oxé. Neue r. Funde vom Niederrhein. — Koenen, Die Waldalgesheimer Schmuckplatten. — Literatur: Hölder, Formen der r. Tongef. — Clemen, Kunstdenkm. (Grevenbroich, Landkr. Köln). — Schell, Berg. Sagen. — Kölner Stadtpläne v. Merkator und Corn. ab Egmont. — Schmitz u. Strauss, Rheydter Chronik. — Lutsch, Das Bauernhaus in Deutschl., Österr. Ungarn und Schweiz. — Miszellen:

Kniekenberg, R. u. germ. Funde am Rheinwerft, Bonn. — Klein, Funde aus Bonn. Klein, R. Funde, Euskirchen. — Halberg, der, a. d. Saarbrücke, Altes und Neues. — Klein, Röm. Grabst., Heddesdorf; r. Grabschrift, Köln. — Schulteis, Tongefässfund, Münstereifel. — v. Vleuten, Neuss, Münzen v. Nemausus u. Vienna. — Poulheim, Funde beim Bahnbau. — Rheydt, Neue Funde. — Klein, Präh. u. r. Funde, Weissenthurm. — Klein, Präh. Funde, Zülpich. — 38. Plenarvers. der hist. Komm. bei d. bayr. Ak. d. Wiss. — Berichte: Jahresber. d. V. v. A.-Fr. im Rhld. 1896 97. — Berichte der Prov. Komm. (1896/97).

Heft CIII.

Gesch. und Denkmäler: Furtwängler, R. Bronzen aus Deutschl. — Schulten Flurteilung und Territorien in den röm. Rheinlanden. — Levison, Zur Gesch. des Frankenkönigs Chlodowech. — Dragendorff, Die arr. Vasen u. ihr Verhältnis zur aug. Kunst. — Nissen, R. Siegesdenkm. in Benel. — Koenen, Karol.-fränk. Töpfereien bei Pingsdorf. — Siebourg, Gnost. Amulett aus Gellep. — Steuernagel, Fundbericht über die Reste der Porta Paphia (Köhn). — Literatur: Hauser, Das Amphith. Vindonissa. — Engel und Serrure, Num. mod. et coutemp. — Brüll, Chron. der Stadt Düren. — Miszellen: Günther, Römerstr. u. Meilenstein (Koblenz). — Pohl, Zur Etym. der Matr. Fahinehae. — Merten, Reste einer Wasserl. — Berichte: Berichte der Prov.-Komm. (1897/98).

Heft CIV.

Gesch. und Denkmäler: Nissen u. Koenen, Cäsars Rheinfestung. — Krüger, Beitr. zu den Jupp. Säulen. — Lehner, Jupp. mit dem Giganten. — Schulteis, Alte Bef. v. Münstereifel. — Münzer, Quelle des Tac. f. d. Germanenkriege. — Die prok. Laufbahn des ält. Plinius. — Mestwerdt, Sig. St. und Formen, Kleve. — Bösken, Altertumsfunde b. Alpen. — Nordhoff, Zur Chronol. der westf. Megalithgräber. — Boschheidgen, Asciburgium. — Lehner, Ausgr.- und Fundberichte (1899). — Literatur: Cagnat, Épigr. lat. — Clemen, Kunstdenkm. (Rheinbach, Bergheim) — Hist. Skizzen (Naturw., Industrie, Medizin). — Hengstenberg, Herzogt. Berg und Umg. — Tille, Yule and Christmas. — Miszellen: Dragendorff, Grabfunde in Reims. — Fussbahn, Röm. Badeanl., Bertrich. — Stedtfeldt, Münzf., Köln. — Mertens, R. Eifelkanal, Brühl. — Schulteis, R. Funde, Rüngsdorf. — Brockelmann, Ephesia grammata. — Sahler, Münzf., Rees. — 40. Plenarvers. d. hist. Komm. d. bayr. Ak. d. Wiss. (Heigel). — Mitgl.-Verz. 1899.

Heft CV.

Gesch. und Denkmüler: Rademacher, Germ. Begräbnisstätten am Niederrhein — Herzog, Krit. Bemerkungen zur Chronol. des Limes. — Siebourg, Matronenterrakotte, Bonn. — Koenen, Karoling. Grabfeld in Andernach. — Lehner, Die fränk. Grabsteine v. Andernach. — Kruse, Die körp. Beschaffenheit der Andernacher Bevölkerung zur Zeit der Karolinger. — Graeven, Fragm. eines frühchristl. Bischofsstuhles, Trier. — Lehner, Ausgr.- und Fundber. 16./8. 99—15./7. 1900. — Berichte: Ber. der Prov.-Komm. (1898/99).

Heft CVI.

Gesch. und Denkmäler: Schwalbe, Der Neanderthalschädel. — v. Toll, Grabfund v. Rodenbach. — Koenen, Einrhein. vorröm. Skulpturdenkm. — Schultze, R. Wohnstätten in Bonn. — Lehner, Ein neuer Statthalter v. Untergermanien. — Literatur: Schiller, Weltgesch. — Clemen, Kunstdenkm. (Euskirchen). Miszellen: Stedtfeldt, Münzfund, Würselen. — Koenen, R. Vexierkrug, Koblenz. — Koepp, Frontin Stratag. II 11, 7. — Siebourg, Berichtigung (zu J. B. 105, 87). — Berichte: Ber. d. Prov.-Komm. (1899/1900). — Mitgl.-Verz. 1901.

Heft CVII.

Gesch. und Denkmüler: Lehner, Antunnacum. — Furtwängler, Röm.äg. Bronzen. — Loeschcke, G., Hermes mit der Feder. — Graeven, Ein angebl. Elfenbeindipt. des Maximinkl., Trier. — Poppelreuter, Jupp. im Panzer. — Zangemeister, Neue Dolichenus Inschr. — Loeschcke, G., Bem. zu den Weihgesch. an Jupp. Dolich. — Günther, Aug. Grabfeld b. Koblenz-Neuendorf. — Ritterling, Zwei Münzfunde aus Niederbieber. — Siebourg, Leg. I in Burginatium. — Cramer, Buruncum—Worringen, nicht Bürgel. — Lehner, Ausgr.- u. Fundber. vom 16./7. 1900 bis 31./7. 1901. — v. Vleuten, Münzf. bei Kleinenbroich. — v. Papen, Vier rhein. Münzfunde aus d. Mittelalter u. d. Neuzeit. — Kisa, Die Wandgem. im Hause Glesch, Köhn. — Literatur: Clemen, Kunstdenkm. (Gummersbach, Waldbröl, Wipperfürth, Mülheim a. Rh.). — Miszellen: Ihm, Epigr. Miscellen. — Steiner, J., Eine Legionsziegelei in Xanten. — Franck, Versuchsgrabungen bei Aldenhoven. — Schoop, Röm. und fränk. Ausgr., Düren. — Pauly, Alte Bef., Münstereifel. — Kohl, R. Altert. auf dem Lemberg. — v. Papen, Silbermünzfund, Andernach.

Heft CVIII/IX.

Gesch. und Denkmüler: Strack, Halbierte Münzen im Altert. — Dieterich, Die Religion des Mithras. — Ihm, Zu den Inschr. des Apollo Grannus. — Schröder, Stud. zu den Grabdenkmälern der röm. Kaiserzeit. — Klinkenberg, Die röm. Grabdenkmäler Kölns. — Weynand, Form und Dekoration der röm. Grabsteine der Rheinl. im 1. Jh. — Furtwängler, Apis u. Hermes-Thoth. — Oxé, Ein Merkurheiligtum in Sechtem. — Graeven, M.·a. Nachbildungen des Lysippischen Herakleskolosses. — Berichte: Ber. der Prov.-Komm. (1900/01). — Mitgl.-Verz. 1902.

Heft CX.

Gesch. und Denkmäler: Krüger, Die Limesanlagen im nördl. England. -Günther, Vorgesch. Ansiedlungen am Jägerhaus b. Urmitz. - Funck, Mittelröm. Brandgräber bei Remagen. - Steiner, P. u. J., Ein röm. Legionsziegelofen b. Xanten. - Mestwerdt, Altertumssamml. des Herrn Kam. - Koenen, (v. Papen, P. Steiner, Lehner), Ausgr.- und Fundber. des Prov.-Mus. zu Bonn. - Knickenberg, Die ältesten Aufnahmen der Stadt Bonn u. Umg. - Tille, Aktenstücke zur kurkölnischen Steuergesch. — Berichte: Ber. der Prov.Komm. (1901/02). — Miszellen: Kohl, Reitender Jupp. und Viergötteraltar in Kreuznach. - Knickenberg, Das röm. Grabfeld an der Burgstrasse, Bonn. - Klinkenberg, Neue röm. Funde, Köln. - Klinkenberg, Zu den röm. Grabinschr. Kölns. - Steiner, P., Skelett- und Plattengrab, Xanten. -Schoop, R. Ausgrabungen bei Düren; fränk. Gräber bei Düren; fränk. Gräber bei Elsdorf. - v. Vleuten, Nachtr. zu J. B. 107, 146 f. - Ruppersberg, Zu J. B. 107, 267. — Literatur: Cramer, Rhein Ortsnamen. — Asbach, Zur Gesch. und Kultur der röm. Rheinl. - Ill. Führer durch das Prov.-Mus. in Trier. - Verzeichn. der dem Ver. v. Altertfr. im Rheinl. regelmässig zugehenden Gesellschafts-Publikationen und Zeitschriften.

Heft CXI/CXII.

Novaesium (Nissen, Gesch. v. Novaesium — Koenen, Beschreibung v. Novaesium. — Lehner, Die Einzelfunde v. Nov. — Strack, Der Münzfund auf der Selsschen Ziegelei. — Hagen, J., Register.

Heft CXIII.

Bericht der Prov.-Komm. 1902/03. — Bericht der Prov.-Komm. 1903/04. — Erster Ber. der Röm.-germ. Komm. des Kais. Archäol. Instituts über die Fortschritte der röm.-germ. Limesforschung 1904. — Mitgl.-Verz. 1905.

Heft CXIV/CXV.

Gesch. und Denkmäler: Steiner, P., Die dona militaria. — Oxé, Der Limes des Tiberius. — Rübel, Fränk. und spätröm. Kriegswesen. — Ritterling, Zur Gesch. des röm. Heeres in Gallien unter Augustus. — Furtwängler, Der Augustuskameo des Aachener Lotharkreuzes. — Furtwängler, Noch einmal zu Hermes-Thoth und Apis. — Hagen, J., Koenen, Lehner, Ausgr. u. Fundber. des Prov.-Mus. in Bonn. — Poppelreuter, Die röm. Gräber Kölns. — Hagen, J., Ausgewählte röm. Gräber aus Köln. — Pernice, Ein röm. Steingewicht aus Köln. — Asbach, Nochmals das bellum Germanieum des Florus. — Steiner, J., Die Ruinen des Amphith. in der Col. Trai. bei Xanten. — Steiner, P., Zwei Reliefs an der Panagia Gorgopiko in Athen. — Brinkmann, Ein verschollenes Relief aus Neumagen. — Loescheke, G., Zur Augustusstatue v. Prima Porta. — Berichte über die bei den Versammlungen des Ver. v. A.-Fr. gehaltenen Vorträge. — Literatur: Gröbbels, Der Reihengräberfund von Gammertingen. — Clemen, Kunstdenkm. (Jülich, Erkelenz und Geilenkirchen; Heinsberg; Bonn).

Heft CXVI.

Gesch. und Denkmäler: Siebourg, Eine griech. Akklamation als Töpfermarke. — Oxé, Röm. Grabstein einer Frau, Asberg. — Mestwerdt, Archäol. Mitteilung vom Niederrhein. — Funck, Röm. u. fränk. Gräber bei Remagen. — Curtius, Drei röm. Gewichte, Bonn. — Cramer, Alte Befestigungsanlagen zu Kinzweiler bei Eschweiler. — Bücheler, Eine italische Blei- und eine rhein. Toninschr. — Lehner, Vetera, Ausgrabungen 1906/07. — Günther, Paläolith. Fundstellen im Löss bei Koblenz. — Arnoldi, Die röm. Ansiedlung Ober-Winningen "auf dem Bingstel". — Berichte: Ber. d. Prov.-Komm. 1904/05 u. 1905/06. — Mitgl.-Verz. 1908.

Heft CXVII.

Gesch. und Denkmüler: v. Domaszewski, Die Rangordnung des röm. Heeres.

Lehner, Die Standarte der Ala Longiniana. — Berichte: Ber. der Prov.-Komm.
1906/07. — Ber. über die bei den Vers. des Ver. v. A.-Fr. 1906/07 u. 1907/08 gehaltenen Vorträge. — Literatur: Clemen, Kunstdenkm. (Stadt Köln, Siegkreis).

Heft CXVIII.

Gesch. und Denkmüler: Schoene, Aus der antiken Kriegschirurgie. — Reuss, Alexander der Gr. bei den Mallern. — Frickenhaus, Zwei topogr. Probleme. — Levison, Die Entwicklung der Legende Severins v. Köln. — Fabricius, Über die Lagerbeschreibung des Hyginus. — v. Salis, Ein Germanenbildnis. — Oxé, Die ülteste Truppenverteilung im Neusser Legionslager. — Sadée, Der Einbruch der Kimbern ins Etschtal 102 v. Chr. — Lehner, Ein röm. Marmorkopf aus Schwarzrheindorf. — Strack, Aulus Hirtius. — Siebourg, Ein griech.-christl. Amulett gegen Augenkrankheiten. — Drexel, Alexandrin. Silbergefässe der Kaiserzeit. — Riese, Die Inschr. des Clematius und die Kölnischen Martyrien. — Steiner, P., Ziegelstempel von Vetera castra. — Wolters, P., Ein Apotropaion aus Baden im Aarg. — Weege, Eine oskische Töpferfamilie. — Schultze, Die röm. Stadttore. — Krüger, Ein grav. Glasbecher mit Darst. eines Wagenkämpfers. — Loescheke, S., Antike Laternen und Lichthäuschen. — Als Beilage: (PR-Ber.) Bericht der Prov.-Komm. 1907/08.

Heft CXIX.

Gesch. und Denkmüler: Wünsch, Die laminae litteratae des Trierer Amphith.

- Zilliken, Der Kölner Festkalender. - Gebert, Limes. - Lehner, Die neolith.
Festung bei Mayen. - Lehner, Vetera. - Hagen, Einzelfunde von Vetera 1908/09.

- Lehner, Das Heiligtum der Matronae Aufaniae bei Nettersheim. - Funck, Röm.

Töpfereien bei Remagen. — Günther, Vorgesch. Ansiedlungen am Jägerhaus bei Urmitz. — Günther, Brandgräber der jüngeren Bronzezeit in Metternich b. Koblenz. — Mitgl.-Verz. 1911. — Als Beilage: (PR-Ber.) Bericht der Prov.-Komm. 1908/09.

Heft CXX.

Marx, Ausonius und die Mosella. — Kropatscheck, Der Drususfeldzug 11 v. Chr. — Barthel, Röm. Limitation in der Prov. Afrika. — Woelcke, Beiträge zur Gesch. des Tropaions. — Fölzer, Ein Neumagener Schiff, neu ergänzt. — Lehner, Gallo-röm. Totenfeier. — Ritterling, Das Castell Niederbieber. — Lehner, Ausgewählte Einzelfunde aus Niederbieber. — Kohl, Ausgr. am röm. Castell bei Kreuznach. — Als Beilage: (PR-Ber.), Bericht der Prov.-Komm. 1909/10.

(F) Festschrift.

Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Vereins von Altertums-Freunden im Rheinlande am 1. Oktober 1891.



llassics

913.05 130 V. 121 sup.

HALVERST WITH OIS

Bericht über die Tätigkeit der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Aus der Provinzialkommission für die Denkmalpflege ist ausgeschieden: Herr Regierungs- und Geheimer Baurat von Behr, der mit dem 1. April 1912 nach Köslin versetzt ist; während seiner zwölfjährigen Tätigkeit als Regierungsund Baurat in den beiden an Denkmälern reichsten Regierungsbezirken Coblenz und Trier hat er sich stets mit ganz ausserordentlicher Hingabe der Aufgaben der Denkmalpflege angenommen und die Arbeiten der Kommission in weitestem Umfang gefördert.

Im Laufe des Geschäftsjahres ist die Kommission zweimal zusammengetreten: am 3. Juli 1911 und am 2. Februar 1912. In der Sommersitzung sind aus den dem Provinzialausschuss zur Verfügung stehenden etatsmässigen Mitteln des Fonds für Kunst und Wissenschaft die folgenden Beihilfen bewilligt worden: als Zuschuss zu den Erwerbskosten eines im Interesse der Freihaltung des Vorplatzes der Burg Nideggen angekauften Grundstückes 500 M.; für die Wiederherstellung des sogenannten alten Hauses in Bacharach, Kreis St. Goar, 400 M.; für die Wiederherstellung der Burgruine Ulmen, Kreis Cochen, 1400 M.; für die Wiederherstellung des Dachreiters katholischen Pfarrkirche zu Sevenich, Kreis Simmern, 1500 M.; für Wiederherstellung der evangelischen Kirche zu Boos, Kreis Kreuznach, 1200 M.; für Untersuchung und Aufnahme der Burgruine Gleiberg, Kreis Wetzlar, 800 M.; für die Instandsetzung der Burgruine Pyrmont, Kreis Cochem, 1200 M.; zum Ankauf von Aufnahmen des Zeichenlehrers Deuser in Trier 800 M.; zu den Kosten der Illustration eines Werkes über die Wandmalereien in Schwarzrheindorf, Kreis Bonn-Land, 400 M.; für die Herstellung von Aufnahmen niederrheinischer Backsteinbauten 2000 M.

In der Wintersitzung hat die Provinzialkommission die dem Provinziallandtag zu unterbreitenden Beihilfeanträge eingehend beraten, nachdem die Projekte und Vorlagen von den zugewählten Sachverständigen einer Vorprüfung unterzogen worden waren. Der 52. Provinziallandtag hat dann in der Plenarsitzung vom 9. März 1912 entsprechend den Kommissionsvorschlägen die folgenden Beihilfen bewilligt: für die Sicherung des Turmes und des Langhauses der alten katholischen Pfarrkirche in Wollersheim, Kreis Düren,

4500 M.; für die Sicherung des Bergfrids und der Umfassungsmauern der Burgruine Wilhelmstein bei Aachen 5000 M.; für die Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in Enkirch, Kreis Zell, 5000 M.; für die Instandsetzung des Hochaltares in der Frankirche bei Thür, Kreis Mayen, eine weitere Beihilfe von 3000 M.; für die Wiederherstellung der katholischen Gezelinuskapelle in Auen, Kreis Kreuznach, 2000 M.; für die Wicderherstellung der evangelischen Pfarrkirche in Monzingen, Kreis Kreuznach, 5000 M. (wovon 2500 M. auf die Wiederherstellung der Wandmalcreien und 2500 M. auf die Bauarbeiten entfallen); für die Wiederherstellung der Englischen Kirche in Kreuznach eine nochmalige Beihilfe von 1000 M.; für die Sicherung des spätgotischen Burghauses in Oberhammerstein, Kreis Neuwicd, 1000 M.; als zweite Rate für die Wiederherstellung der Martinskirche in Oberwescl, Kreis St. Goar, 6750 M.; als zweite Rate für die Instandsetzung der ehemaligen Franziskanerklosterkirche in Andernach, Kreis Mayen, 5000 M.; als zweite Rate für die Herstellung einer Aufnahme und Aufmessung des Domes in Altenberg, Kreis Mülheim am Rhein, 2600 M.; für die Wiederherstellung der ehemaligen Klosterkirche in Merten, Siegkreis, 4000 M.; für die Instandsctzung des Turmes der katholischen Pfarrkirche in Kierdorf, Kreis Euskirchen, 2000 M.; für die Wiederherstellung der evangelischen Pfarrkirche. in Wiehl, Kreis Gummersbach, 1000 M.; für die Sicherungsarbeiten an der Burgruine in Münstereifel, Kreis Rheinbach, 4000 M.; für die Sicherung der mittelalterlichen Stadtbefestigung in Bergheim 3000 M.; für die Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in Zyfflich, Kreis Cleve, eine erste Rate von 4000 M.; für die Wiederherstellung der alten Teile der katholischen Pfarrkirche in Rheindahlen, Kreis Gladbach, 5000 M.; für die Sicherung spätgotischer Wandmalereien in der evangelischen Pfarrkirche in Wertherbruch, Kreis Rees, 3500 M.; für die Instandsetzung des Meertorturmes in Xanten, Kreis Moers, 1000 M.; für die Instandsetzung des Chores der alten katholischen Pfarrkirche in Herongen, Kreis Geldern, 3500 M.; für die Wiederherstellung der katholischen Pfarrkirche in St. Wendel eine erste Rate von 12000 M.; für die Sicherungsarbeiten an den Umfassungsmauern der Burgruine Kerpen, Kreis Daun, 3000 M.; und für die Sicherungsarbeiten an der Ruinc der Niederburg in Manderscheid, Kreis Wittlich 3000 M.; für das Denkmälerarchiv zur Beschaffung von Messbildaufnahmen einen weiteren Betrag von 400 M.

Von grösseren Ausführungen aus dem Berichtsjahr sind ausser den fortlaufenden Arbeiten an den Domen zu Aachen, Altenberg, Köln, Trier und
Wetzlar noch zu nennen die Wiederherstellungsarbeiten an der Kirche Gross-St.Martin in Köln, an dem Kreuzgang des Bonner Münsters, der Ludwigskirche
in Saarbrücken, der Fraukirche bei Thür und der Mathenakirche zu Wesel.
In Vorbereitung ist eine umfassende Instandsetzung der Kirche St. Matthias bei
Trier und der Stiftskirche von Münstermaifeld. Unter den Arbeiten an den
Stadtbefestigungen steben die in Bacharach obenan, während die Sicherung
der Stadtbefestigungen von Bergheim, Gangelt und Zülpich in Aussicht genommen ist. Gotische Wandmalereien wurden in Lieberhausen und Werther-

bruch aufgedeckt und sollen wiederhergestellt werden. Soweit über diese Ausführungen in dem vorliegenden Hefte nicht berichtet ist, soll das Aufgabe des nächsten Jahresberichtes sein.

Die Arbeiten standen unter der Aufsieht, in vereinzelten Fällen auch unter der direkten Leitung des Provinzialkonservators; daneben unterstanden sie natürlich der Aufsicht durch die Königlichen Regierungen. In dankenswerter Weise haben die hochbautechnischen Dezernenten der Königlichen Regierungen und teilweise auch die Vorstände der Königlichen Hochbauämter sieh an der Beaufsichtigung beteiligt, auch dort, wo sie nicht von Amts wegen an der Bauausführung teilzunehmen hatten.

In bezug auf die örtliche Leitung war es mehr und mehr das Bestreben der Denkmalpflege, dass tunlichst für alle wichtigeren Ausführungen eine künstlerische und technische örtliche Aufsicht dauernd oder intermittierend bestellt werde. Bei der Provinzial-Denkmalpflege waren für diese Zweeke Architekt Franz Krause und Regierungsbaumeister Paul Thomas (eingetreten am 20. Februar 1912) tätig. Ausserdem war Regierungsbauführer Heinrich Hauch (vom 1. Juli 1911 bis 31. März 1912) zur weiteren Ausbildung vom Regierungspräsidenten überwiesen. Am 1. Oktober 1911 trat Professor Dr. Renard als Provinzialkonservator an Stelle von Geheimrat Professor Dr. Clemen (vgl. den XVI. Bericht S. 4). Im Berichtsjahr fanden verschiedene grössere Besichtigungsreisen im Gebiet der Provinz durch die Kommissare des Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten und des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten statt, an denen der Provinzialkonservator bzw. sein Vertreter teilnahm.

Das Denkmälerarchiv der Rheinprovinz hat in dem Beriehtsjahre wieder eine sehr umfangreiche Vermehrung erfahren; der Bestand ist von 20880 auf 22 854, also um 1974 Blatt gewachsen. Seine Benutzung durch Architekten, Kunstgelehrte usw. ist ebenfalls recht rege gewesen. Von den hauptsächlichen Erwerbungen sind vornehmlich zu erwähnen Zeichnungen und photographische Aufnahmen der älteren Kölner Kirchen sowie solehe aus den Landkreisen Aachen und Eupen als die Ergebnisse der Denkmälerstatistik dieser Bezirke. Erworben wurden mit besonderer Bewilligung (s. o.) 415 photographische Aufnahmen aus Trier und seiner näheren Umgebung von dem Zeichenlehrer W. Deuser in Trier, ferner die 200 Blätter umfassende I. Serie vom Mittelrhein aus den photographischen Aufnahmen von Dr. E. Quedenfeldt in Düsseldorf. Aus dem Kunsthandel konnten 12 Blatt Bleistiftzeiehnungen von J. Jansen, Ansiehten von Rhein und Mosel aus den 70er Jahren, angekauft werden. An Aufnahmen einzelner Denkmäler flossen dem Archiv zu: Zeichnungen und Photographien der Kirchen in Hanselaer, Ravengiersburg, Arzfeld, Clausen, Muffendorf, Schleidweiler, der Ludwigskirche in Saarbrücken sowie der alten evangelischen Kirche in Düsseldorf, der Burgen Lichtenberg, Greifenstein und Aus der näheren und weiteren Umgebung Bonns sowie aus der Eifel wurden photographische Aufnahmen in grösserer Zahl von den Photographen Landmann, Gross und Rose in Bonn erworben. Die Sammlung der farbigen Kopien älterer Wandmalereien ist um Aufnahmen aus den Kirchen in Bendorf und Marienberghausen sowie aus der Burg in Boppard vermehrt worden. Als Geschenke hat das Denkmälerarehiv im Beriehtsjahr zu verzeichnen: Aufnahmen der Pfarrkirche in Afden von Diözesanbaumeister H. Renard, der Kirche in Gönnersdorf von Architekt Tasche, derjenigen in Marienberghausen von Architekt M. Korn in Düsseldorf, eine grosse Reproduktion der Wiebold-Platte aus dem Altenberger Dom von Baurat Heimann in Köln, endlich eine Reihe von Photographien von E. Landmann in Bonn.

In höchst erwünschter Weise wurden die Arbeiten und Bemühungen der staatlichen und provinzialen Denkmalpflege wiederum ergänzt und unterstützt durch die eifrige Tätigkeit des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, der zumal auch auf dem Gebiete der Propaganda durch Veranstaltungen von Vorträgen, Herausgabe von Flugblättern u. ä. zu wirken bestrebt ist und durch seine Initiative wie durch seine energische Unterstützung eine Reihe wichtiger allgemeiner und spezieller Fragen wesentlich gefördert hat. Die seitens des Vercins gewährten Beihilfen beziehen sieh in der Hauptsache auf kleinere Denkmäler, auf Holzhäuser, einfache Dorfkirchen, Kapellen, Heiligenhäuschen und daneben auf eine Gruppe von in Privatbesitz befindlichen Denkmälern, denen die staatliche Denkmalpflege nieht in diesem Umfange ihre Sorge zuwenden kann, den Fachwerkbauten und Schieferhäusern. seine besondere Aufgabe hat der Verein die Erhaltung der Stadtbefestigung von Bacharaeh auch im Laufe des Jahres 1911 energisch gefördert; ein einheitlicher Bericht darüber wird wahrseheinlich in dem nächsten Heft Aufnahme finden können. Die während des Berichtsjahres bewilligten Vereinsbeihilfen haben die Summe von 4670 M. erreieht. Die Leitung der Geschäfte lag wie bisher in den Händen des Vorsitzenden Herrn Regierungspräsidenten a. D. zur Nedden in Coblenz. Über die Unternehmungen des Vereins berichten seine in loser Form herausgegebenen Mitteilungen, die von dem Schriftführer, Herrn Prof. Dr. Bredt in Barmen redigiert werden.

Berichte über ausgeführte Arbeiten.



Fig. 1. Adenau. Katholische Pfarrkirche. Südwestansicht.

1. Adenau. Wiederherstellung des Vierungsturmes der katholischen Pfarrkirche.

Das Ahrthal bewahrt eine Gruppe kleiner romanischer dreischiffiger Kirchen mit Vierungstürmen — Adenau, Altenahr und Heimersheim —, die anscheinend eng verwandt sind; in Wirklichkeit würde man aber wohl fehlgehen, wenn man die interessante und älteste Anlage in Adenau als Vorbild der anderen ansprechen wollte. Es scheint vielmehr, dass die Kirchen in Altenahr und in Heimersheim ihre Anregung von den grossen Vierungstürmen des Mittelrheins, namentlich Sinzig und Maria-Laach, erhalten haben, während Adenau mit den auch in der Eifel, z. B. in dem nahegelegenen Kesscling, vorkommenden romanischen Ostturmanlagen ursprünglich in Verbindung steht.

Die Datierung der Adenauer Kirche begegnet überhaupt von vornherein allerlei Schwierigkeiten, die aus den archaischen Details der Fensteröffnungen

am Turm, aus den eigenartigen, wohl der Dachkonstruktion dienenden Konsolen, die auch sonst in einigen Fällen bei frühromanischen Bauten, z. B. Corvey, und bei romanischen Kaminanlagen vorkommen, sowie aus der Bekleidung des Westgiebels mit übereekgestellien gelben und roten Quadern (Fig. 1) entspringen. Andrerseits sprechen die recht derben Würfelkapitäle und die Kämpfer der Turmöffnungen nicht für eine frühe Datierung; diejenigen der Süd- und Nordseite sind zum grössten Teil Würfelkapitäle mit Wulsten auf den Kanten, wenn auch, wie die anderen Details der Arkaden ganz derb und bäuerisch, diejenigen der Ostseite sind schon bei dem Anbau des Chores verloren gegangen, diejenigen der Westscite wahrseheinlich spätere, ganz unverstandene Ergänzungen. Zwingende Gründe, in der Datierung wesentlich über die Zeit um 1100 zurückzugehen, sind aus der seltsamen Art der Detaillierung des Vierungsturmes nicht abzuleiten (Fig. 2). Die für den Turmaufbau recht sehwachen Untermauern der Vierung würden für eine ursprüngliche Anlage spreehen, deren rechteckiger Chor ähnlich wie in Oberhammerstein (s. diese Beriehte V, S. 59) nachträglich als Ostturm ausgebaut sein könnte, deren Details aber gänzlich verloren gegangen sein müssten. Als ältester nachweisbarer Bestand ergibt sieh daher eine wohl dem 11.—12. Jahrhundert angehörige dreischiffige flachgedeckte Basilika mit Vierungsturm über dem Chorhaus (Fig. 3).

Zu diesem Bestande gehören ausser dem Vierungsturm jedenfalls die Mittelsehiffmauern und der grösste Teil der Westfront mit der eigenartigen Quaderbehandlung des Giebels; die Firstlinie dieses Giebels verläuft unter den Fenstern des Gloekengeschosses am Turm. Ebenso haben sich in dem Daehraum der Seitenschiffe die charakteristischen kleinen romanischen Obergadenfenster erhalten mit der direkt unter der Fensterbanksehräge liegenden Mauerlatte und der eigenartigen seltenen Ausfütterung der Laibung mit Holzbohlen, an denen noch die Falze für Läden oder ähnlichen Fensterverschluss erhalten sind (Fig. 4). Ob die jetzigen Seitenschiffmauern noch zum Teil diesem romanischen Bau angehören, bleibt zweifelhaft; zutreffenden Falles müsste freilich mit der zwar geringen, aber immer noch ausreichenden liehten Seitenschiffhöhe von etwa drei Meter gerechnet werden.

Der um 1300 etwa angefügte, jetzt beseitigte langgestreckte rechteckige Chor von zwei etwa quadratischen Jochen, dessen Ausbau und Wölbung anscheinend sich lange hingezogen hat, ist nach einer auf dem Pfarrarchiv beruhenden Mitteilung als Kapelle der neben der Kirche gelegenen Johanniter-Komthurei entstanden und die Verbindung zwischen diesem Raum und der Vierung angeblich erst in französischer Zeit geschaffen, wenn nicht sehon im Jahre 1518 bei Vereinigung der Adenauer mit der Trierer Komthurei; jedenfalls hat am Ende des 18. Jahrhunderts der Pfarraltar noch in der Vierung gestanden. Im wesentlichen scheinen Langhaus und Vierung im Laufe des 16. Jahrhunderts umgestaltet worden zu sein: Die Spitzbogenform und die Unregelmässigkeit der Durchbrüche zwischen Vierung und Querhausflügeln wären bei einem romanischen Querhaus unerklärlich, zumal wenn man das Bedenkliche dieser

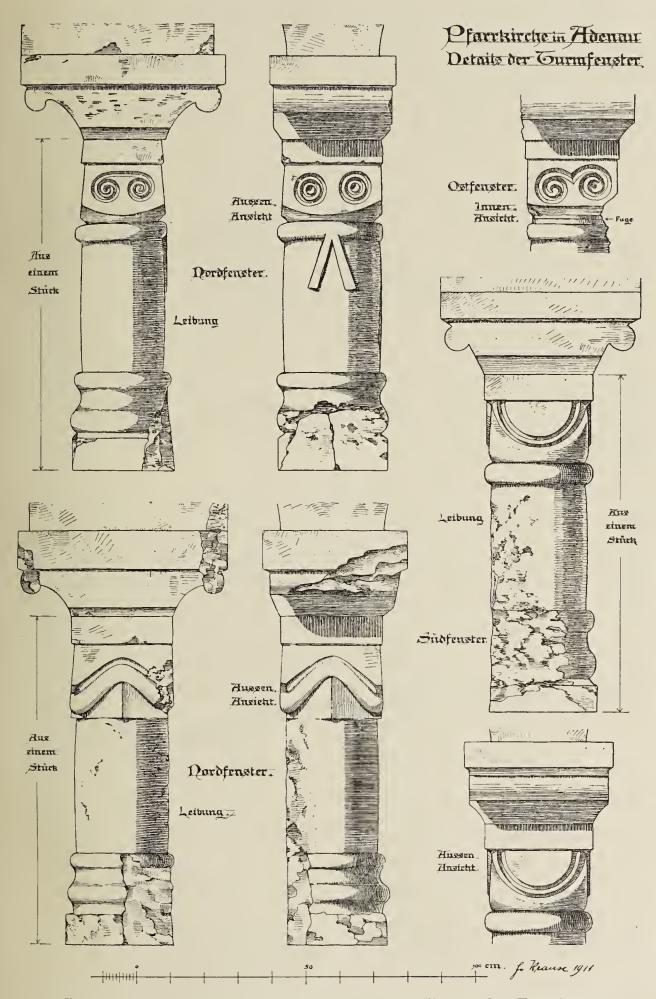
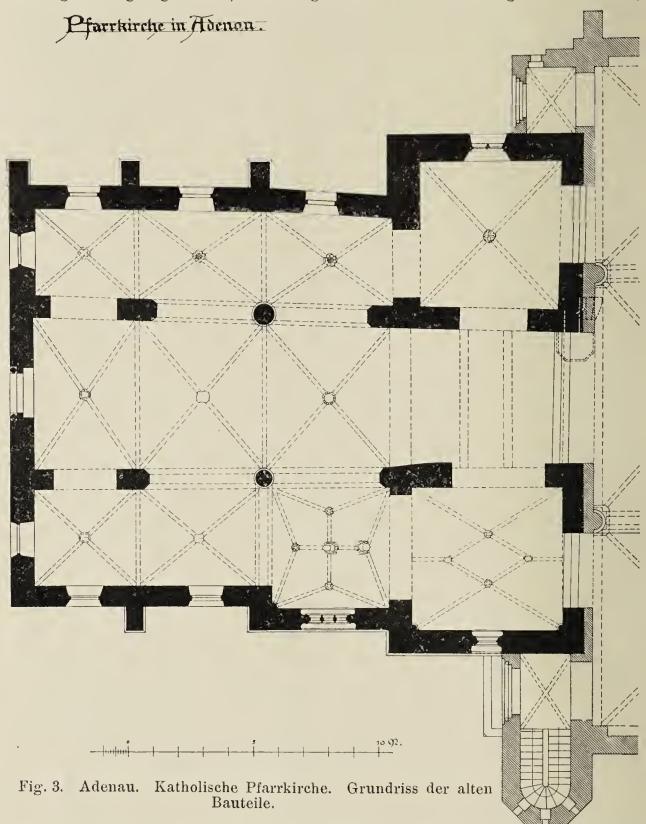


Fig. 2. Adenau. Katholische Pfarrkirche. Einzelheiten der Turmfenster.

Durchbrüche bei der grossen Belastung der dünnen Mauern durch den Vierungsturm in Rücksicht zieht. Hätte man hier vorhandene romanische Bogenöffnungen damals erweitern wollen, so hätte man sie sieher weiter gemacht und regelmässiger gestaltet; das zeigt die etwas leichtsinnige Art deutlich,



mit der man die in romanischer Zeit sicherlich vorhandenen Vorlagen in der Westmauer der Vierung später bis auf die Mauerflucht fortnahm und die auf einfache gekehltem gotischen Kämpfer ansetzenden Spitzbogen hier einfügte. Die ganze spätgotische Einwölbung des Langhauses, mit Ausnahme

der korbbogigen Tonne in der Vierung, gehört bei der Übereinstimmung in den Rippenprofilen und den Schlusssteinen dem 16. Jahrhundert an, mag sieh aber recht lange hingezogen haben; im Zusammenhang damit sind die Querflügel und das etwas grössere Joeh des Südschiffes wohl überhaupt erst ent-

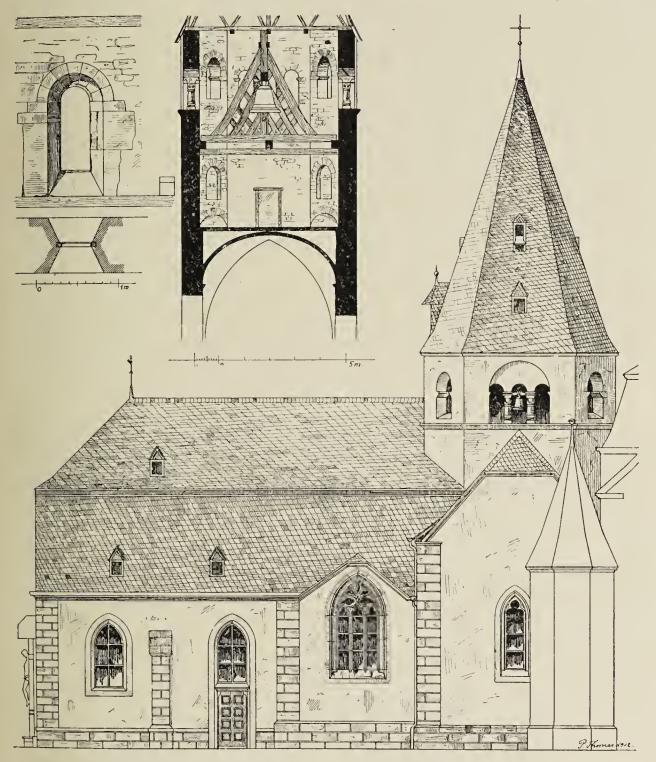


Fig. 4. Adenau. Katholische Pfarrkirche. Südansicht der alten Bauteile, Schnitt durch den Vierungsturm und romanisches Obergadenfenster.

standen. Die drei Schiffe erhielten gleichzeitig ein einheitliches Dach, da die romanischen Obergadenfenster durch die Einwölbung überflüssig wurden; im einzelnen ist die spätgotische Dachkonstruktion, die die alte Dachhöhe über dem Langhaus beibehielt, in den Dachräumen noch genau zu beobachten. Der

Baroekzeit gehören — ausser der Vierungswölbung — die Überhöhung des Mittelschiffes und die jetzige Daehform an (Fig. 1). Die Kirehe wäre sieherlich einer eingehenden baugeschiehtlichen Untersuchung wert.

Da die Kirche sehon lange den Raumanforderungen nicht mehr genügte, ist im Jahre 1908 und 1909 nach Plänen und unter der Leitung des Regierungsbaumeisters a. D. Schweitzer in Coblenz an Stelle der gotischen Choranlage ein geräumiger dreischiffiger Hallenbau in gotisierenden Baroekformen mit Mansarddach angefügt worden. Es war dies das Resultat eingehender Erwägungen und Verhandlungen über die Möglichkeiten einer ausreichenden praktischen Erweiterung, ihre Formengestaltung und ihre Ausdehnung unter Berücksichtigung der sehwierigen Terrainverhältnisse, die in der engen Umbauung der Kirche begründet waren. Wenn einmal die Denkmalpflege hier ein Opfer bringen musste, so konnte am ehesten bei der hohen baugeschiehtlichen Bedeutung des Langhauses und der Vierung immer noch das gotische Chor aufgegeben werden, so interessant und selten seine ganze Anlage auch sein mochte.

Bei dem Abbrueh der alten Chorpartie geriet aber sofort der Vierungsturm, dessen Unterbau im Laufe der Jahrhunderte so stark und auf so leichtsinnige Weise geschwächt worden war, in Bewegung; bei dem Absehlagen des späteren Putzes zeigte sieh, dass das Mauerwerk von zahlreiehen Rissen durchzogen war, die nicht allein auf die Schwächung des Unterbaues, sondern auch auf zahlreiehe spätere Eingriffe in die Obermauern, z. B. das Ausbreehen zweier Pendentifs usw. zurückzuführen waren. Es musste daher sehleunigst die ganze Ostöffnung massiv ausgemauert und die beiden seitlichen Bögen ordentlieh verspriesst werden. Alsdann wurde der Turmaufbau durch zwei Ringanker umfasst und die beiden östlichen Pfeiler der Vierung nacheinander teilweise in einzelnen Partien herausgenommen und durch Ziegelmauerwerk in Zementmörtel ergänzt, wobei sorgsam darauf geachtet wurde, dass den neuen Mauerteilen hinreichende Zeit zu ordentlichem Abbinden des Mörtels gelassen wurde. Die Beobaehtung durch Gipsbänder an dem Vierungsturm ergab, dass während dieser Arbeiten weitere Bewegungen in dem Mauerwerk nicht eingetreten sind. Die Gewölbeschübe des Erweiterungsbaues, die nicht auf die Aehsen des Altbaues treffen, sind durch Lagen von senkreehten I-Trägern, die in die Mauern des Querhauses eingesehrotet und überputzt wurden, auf entspreehend gewählte feste Punkte geführt worden.

Die weiteren Instandsetzungsarbeiten an dem Vierungsturm sind im Jahre 1911 unter der Leitung des bei der Rheinischen Denkmalpflege tätigen Architekten Franz Krause ausgeführt worden. Das Mauerwerk war, namentlich an der Westseite, in seinem ganzen Gefüge locker und zeigte infolge der starken Auflast zum Teil erhebliche Ausbauchungen und Risse; diese Mauerteile wurden vorsichtig stückweise herausgenommen und mit guten Bruchsteinen neu eingesetzt. Auch die sehr sehadhaften Bögen über den Schallfenstern wurden ausgebessert und geschlossen, einige besonders sehadhafte Tuffsteinsäulehen ersetzt und die übrigen ausgebessert, die zum Teil vermauerten





Bonn.

Westflügel des Münsterkreuzganges Blick in das Quadrum und Inneres.

THE HINDERSTRY OF ILLINOIS

Fenster der Schmalseiten des Achtecks geöffnet; ebenso waren Teile des darunter liegenden Gesimses zu ersetzen. Der Ausschputz hat durchweg erneuert werden müssen; die Fenster erhielten Schalläden aus Eichenholz.

An der Konstruktion des Helmes waren einzelne faule Hölzer auszuwechseln, Schalung und Schieferung haben vollständig erneuert werden müssen. Gleichzeitig wurde das Turmkreuz hergestellt und mit einem vergoldeten Hahn versehen, an der Südseite zwei kleine Ausbauten für die kleinen Schlagglocken angebracht, das Holzgesims erneuert und im Inneren Böden und Leitergänge hergestellt.

Ausser den Kosten für den Erweiterungsbau in der Höhe von etwa 93 000 M. sind durch die ersten Sicherungsarbeiten an dem Vierungsturm im Jahre 1908, 7963.84 M., durch die weiteren Instandsetzungsarbeiten im Jahre 1911 3269.70 M. Kosten entstanden. Zu diesen Aufwendungen für die Erhaltung des Vierungsturmes in der Höhe von 11 233.54 M. hat der Provinzialausschuss im Sommer 1910 den Betrag von 4500 M. bewilligt.

Über die Kirche in Adenau, vgl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Coblenz S. 3 mit weiteren Literaturangaben, ausserdem namentlich Schannat-Baersch, Eiflia illustrata III, I, 1, S. 370.

Renard.

2. Bonn. Wiederherstellung des Münsterkreuzgangs.

Der Kreuzgang am Bonner Münster mit den anschliessenden Kapitelhäusern wird in seiner heutigen Gestalt wohl mit Recht der grossen baulichen Erneuerung durch Propst Gerhard von Are vor 1166 zugeschrieben. Die noch vorhandene Grabschrift Gerhards nennt ihn rühmend den Gründer der atria claustri. Formen und Material verweisen zudem auf die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts, was man durch einen Vergleich mit der Chorpartie des Münsters und den gleichzeitigen Kölner Kirchenbauten, vor allem auch mit der Schwarz-Rheindorfer Kirche und dem Kreuzgang der Propsteikirche in Oberpleis unsehwer feststellen kann.

Dass vor Gerhard von Are schon ein Klosterbau im Anschluss an die Münsterkirche bestand, steht urkundlich fest. Von dieser älteren Anlage sind nun Teile bei dem Neubau des 12. Jahrhunderts bestehen geblieben und eingebaut worden. Zu dem älteren Bestand gehört, äusserlich als solcher durch das viel niedrigere Kreuzgewölbe erkennbar, das dritte kirchenseitige Joch des westlichen Kreuzgangflügels, dem sich früher ein im 18. Jahrhundert abgerissener Kapellenausbau anschloss (Tafel, Fig. 5—9). Während wir sonst die reicheren Formen des 12. Jahrhunderts sehen, zeigen Pfeilerbasen und Kapitäle hier die einfachen Schrägen und Karniese, die sich auch in dem älteren Teile der Münsterkrypta finden. Das Material der Werksteine, Tuffund Sandstein, verweist ebenfalls gegenüber dem spröderen Trachyt des 12. Jahrhunderts auf eine frühere Periode. Die Aussenwand dieses Kreuzgangflügels bis auf ihr südliches Ende ist ebenfalls älter wie der Bau Gerhards

von Are. Abgesehen davon, dass sie ohne wahrnehmbare Unterbreehung eine Fortsetzung der Absehlusswand des obengenannten Joehes ist, weisen ihr gröberes Gefüge und mehrfache Spuren vermauerter Öffnungen auf ein grösseres Alter.

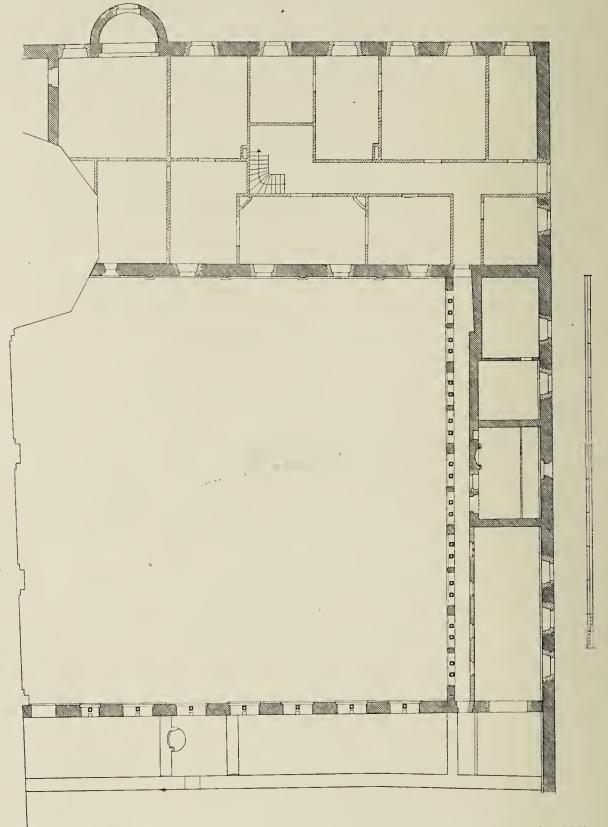
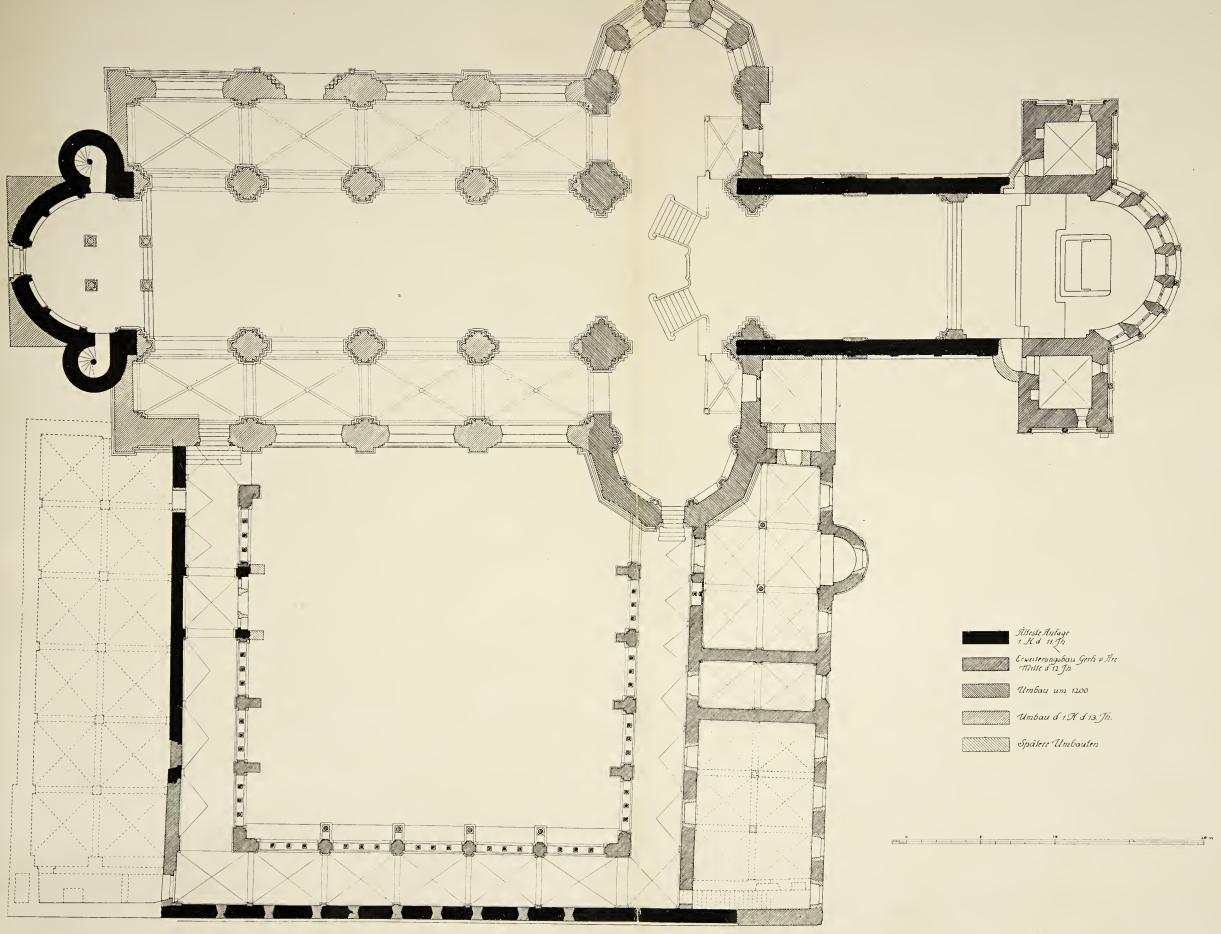


Fig. 5. Bonn. Münster. Grundriss des oberen Kreuzganggeschosses (1:300).

hin. Die Gewölbekonsolen sind nachträglich in die Wand eingelassen und das Gewölbe hat keinen Verband mit ihr. Deutlicher noch zeigt ihren früheren Ursprung die südliche Aussenwand des Kreuzganges. Hier fanden sieh nach





Bonn.

Grundriss der Münsterkirche und des Kreuzganges.

dem Abschlagen des Putzes die vermauerten Leibungen von fünf rundbogig geschlossenen und drei mit Holz überdeckten Fenstern, die durch die Einspannung des Kreuzgewölbes im 12. Jahrhundert in Fortfall kamen (Fig. 9). Auch hier sticht die nachlässige Maurerarbeit unter Verwendung römischer Ziegel gegen die ziemlich regelmässige Ausführung der späteren Periode ab.

Im übrigen erscheint das Erdgeschoss des Kreuzganges samt den Gewölben als ein Bau aus einem Guss. Ein Anhalt für nachträgliches Einziehen der Gewölbe und Strebepfeiler ist nicht vorhanden.

Anders steht es mit dem Obergeschoss; auch hier tragen alle drei Flügel die Formen des 12. Jahrhunderts, Material und Behandlung weichen wenig voneinander ab, aber die Aufbauten sind nicht nach einem einheitlichen Bauplan entstanden. Der Ostflügel zeigt eine wesentlich einfachere Ausbildung und ist allem Anschein nach zugleich mit dem Erdgeschoss entstanden. Dass der Südflügel erst nach Vollendung des Ostbauses aufgestockt wurde, geht daraus hervor, dass er einen Teil der Blendbogenarchitektur dieses Baues verdeckt, wie das in der offenen Säulengalerie ohne weiteres festzustellen ist (Fig. 6, oben rechts). Die Annahme, dass die grossen vortretenden Mauerbögen samt dem aufstehenden Galeriebau erst nachträglich vorgemauert seien, wird durch ihren durchgehenden Verband mit dem Kreuzgewölbe hinfällig. Westflügel stellt in seinem Obergeschoss einen späteren Anbau dar. Abgeschen von der durchgehenden Mauerfuge, die ihn vom Südbau trennt, ist an diesem die frühere Fortsetzung der Säulengalerie in der Vermaucrung deutlich erkennbar (Fig. 8, oben rechts). Auch die abgebrochenen Lisenenansätze über den Strebepfeilern deuten auf eine Änderung des Bauprogrammes hin. Zugleich mit der Aufstockung dieses Flügels wurde vermutlich im Westen der Kapitelsaal angebaut, dessen noch erhaltene Gewölbeanfänger wesentlich jünger wie die des Kreuzganges erscheinen und gleich diesen nachträglich in die Wand eingelassen sind. Ausser der durch die verschiedenen Anschlüsse gekennzeichneten Reihenfolge lassen sich bestimmtere Zeitangaben für die Aufstockungen und Anbauten der Kreuzgangflügel schwerlich erreichen; urkundliche Mitteilungen zur Baugeschichte des Kreuzganges fehlen vollständig, man wird aber annehmen dürfen, dass der grösste Teil der Kreuzgangbauten noch unter dem mächtigen Propst Gerhard von Are (1126 bis 1169) entstanden ist, und dass allenfalls etwa die Aufstockung des Westflügels und die Erbauung des Kapitelsaales in die nächste Zeit nach seinem Tode fällt.

Auch über die weiteren Schicksale des Stiftsgebäudes gibt nur der Baubestand Aufschluss. Nachdem schon um 1200 dem Bau des Münsterquerschiffs ein Stück des östlichen Kreuzgangflügels samt dem anschliessenden Kapitelsaal zum Opfer gefallen war, musste im 13. Jahrhundert der Nordflügel, dessen Ansatz westlich noch erkennbar ist, der Erweiterung des Seitenschiffs der Kirche bis auf die Innenwand weichen (Tafel). Diese Wand bestand dann noch eine Zeit lang mit einem Pultdach abgedeckt, wie die in der Kirchenwand eingemauerten Pfettenkonsolen und die Dachanschlussfuge dartun und musste wahrseheinlich nach der Beschiessung des Münsters im Jahre 1689

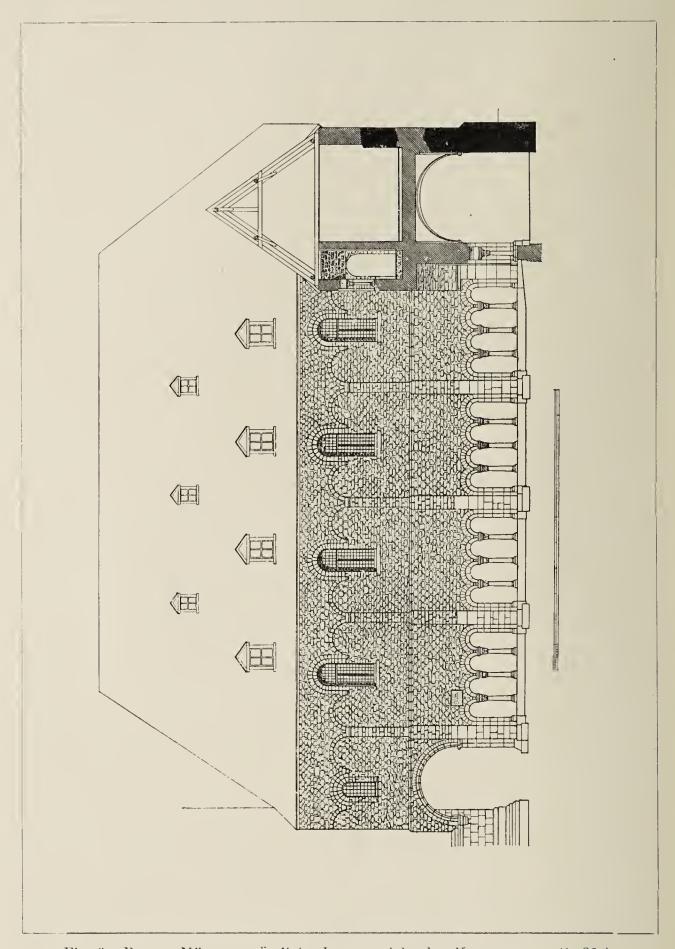


Fig. 6. Bonn. Münster. Östliche Innenansicht des Kreuzganges (1:200).

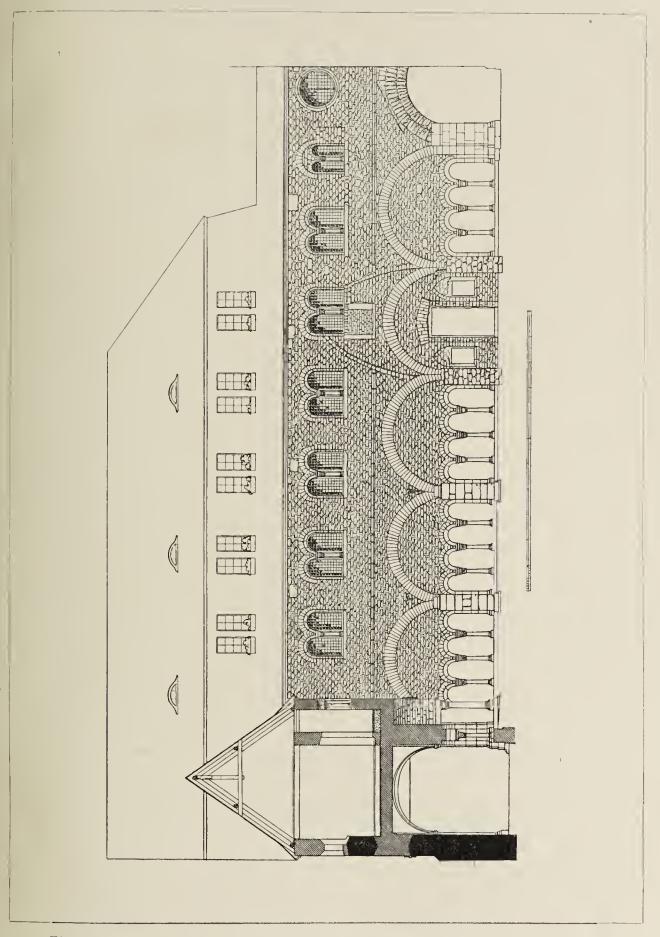


Fig. 7. Bonn. Münster. Westliche Innenansicht des Kreuzganges (1:200).

abgebroehen werden. Bei der damaligen Zerstörung versehwand vermutlich auch der westliche Kapitelsaal samt dem aufstehenden Gesehoss bis auf die Innenwand.

Im 18. Jahrhundert und am Anfang des 19. wurde das östliehe Stiftshaus im Inneren umgebaut, im Äussern die Ostfassade unter Beseitigung der Arehitektur verputzt und die Westfront durch Erhöhung um 80 em in Ziegelmauerwerk und Ausbrechen grosser rechteekiger Fenster an Stelle der kleinen, rundbogigen des romanischen Baues wesentlieh umgestaltet. Auch die Säulengalerie wurde in dieser Zeit durch Vermauerung und Einziehen von Fenstern teilweise zerstört. An die verbaute Westwand des Kreuzganges lehnte sich das städtische Spritzenhaus, der Kreuzgang selbst wurde als Rumpelkammer benutzt.

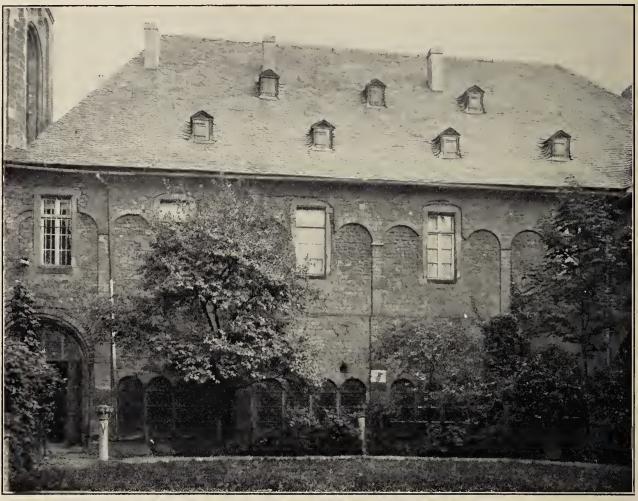
Während das Bonner Münster im Laufe des vorigen Jahrhunderts mit bedeutendem Geldaufwande wiederhergestellt wurde, blieb der Kreuzgang trotz mehrfacher Anregungen des Provinzialkonservators in dem Zustande des Verfalles und der Verbauung, in den ihn die Ungunst früherer Jahrhunderte versetzt hatte, und wurde wenig beaehtet. Und doeh verdient er baugesehichtlieh und als Kunstwerk mindestens dieselbe Wertung, wie die mehr bekannten Kölner Bauten des gleichen Stiles; ist er doch der schönste und besterhaltene Kreuzgang in den Rheinlanden und der früheste in ganz Westdeutschland.

Erst als im Jahre 1909 ein neuer Strassenaufsehluss an dem ehemaligen Kapitelsaal entlang angelegt wurde, ergab sich der Wunseh, an Stelle des Kapitelsaales, in engem Zusammenhang mit Kirehe und Kreuzgang einen Neubau mit Wohnungen für die Kapläne zu errichten und dafür die älteren, gegenüberliegenden Kaplanswohnungen aufzugeben. In sehr auerkennenswerter Weise hat die Stadt Bonn, die Eigentümerin des ehemaligen Kapitelsaales war, dieses Projekt gefördert, indem sie diesen Teil der Kirchengemeinde unentgeltlieh zur Verfügung stellte, dafür aber in Uebereinstimmung mit dem Provinzialkonservator die Forderung stellte, dass das einzigartige Denkmal, das in weiteren Kreisen kaum bekannt war, in einer den Grundsätzen der Denkmalpflege entsprechenden Form wiederhergestellt, seiner Benutzung als Rumpelkammer entzogen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde. Die Projektierung und Leitung der Arbeiten, die sieh auf die Herstellung der Kreuzgangflügel, Instandsetzung des als Pfarrhaus und Küsterwohnung dienenden Ostflügels sowie die Errichtung der neuen Kaplanswohnungen auf dem Platz des ehemaligen Kapitelsaales an der neuen Gangolfstrasse im Zusammenhang mit dem westlichen Kreuzgangflügel erstreekten, wurden von der Kirchengemeinde dem Architekten Regierungsbaumeister a. D. Thoma in Bonn übertragen; mit der Detaillierung des Entwurfes hierzu und der speziellen Leitung bei der Herstellung des Kreuzganges wurde der bis dahin bei der Rheinischen Denkmalpflege tätige Regierungsbaumeister Schalkenbaeh im Einvernehmen mit den Aufsichtsbehörden betraut.

Bei Beginn der Arbeiten im Frühjahr 1911 war der bauliche Zustand des Kreuzganges kein erfreulicher. Von den drei noch vorhandenen Flügeln

NIVERNITY OF ILLINOIS





Bonn.

Ostflügel des Münsterkreuzganges nach und vor der Wiederherstellung.





Bonn.

Westflügel des Münsterkreuzganges nach und vor der Wiederherstellung.

N THE REHEITY OF ILLINOIS

war nur das Erdgeschoss ziemlich unversehrt erhalten. Die westliche Hochwand stand nur noch als Ruine da. Der Galeriebau im Süden war verbaut und beschädigt (Tafel). Der östliche Flügel war durch seine Benutzung als Pfarrhaus noch am besten erhalten. An eine Wiederherstellung der Ostfront dieses Flügels, konnte wegen der erheblichen Kosten und der Schwierigkeiten, die in der Benutzung als Pfarrhaus begründet waren, nicht gedacht werden. Auch bei der Westfront ergaben sich insofern Zweifel, als die Benutzung des oberen Geschosses als Pfarrerwohnung die Wiederherstellung der kleinen, wenig Licht bringenden romanischen Fenster verbot. Es wurde nach verschiedenen Versuchen ein Ausweg darin gesucht, dass man unter Erhöhung der mittleren Rundbögen des Frieses den Fenstern bei rundbogigem Abschluss die nötige Grösse beliess (Fig. 6), wodurch auch die nachträgliche Erhöhung dieser Wand, die in Tuff neu verblendet wurde, weniger auffällt. Das der Kirche zunächst liegende Fenster, von dem noch Reste erhalten waren, konnte jedoch in der alten Form wiederhergestellt werden (Fig. 6). Die sehr stark verwitterte Aussenhaut des Tuffsteines wurde mit gezahnten Eisen und starken Drahtbürsten entfernt und dem hervortretenden gesunden Stein die Patina durch Überstreichen mit Kuhjauche und Russ wiedergegeben.

An der Innenfront des südlichen Flügels wurde der zerstörte Teil der offenen Galerie unter sorgfältiger Verwendung der vermauerten Teile wiederhergestellt und durch Verlängerung der Zwischenwand gegen den dahinter liegenden Raum abgeschlossen. Auch hier war die Verwitterung des Steinmaterials sehr fortgeschritten, so dass viele Verblendsteine, u. a. die meisten Ecksteine der grossen Bögen erneuert werden mussten. Die zahlreichen Risse, die diese Bögen infolge Setzens der Säulen zeigten, wurden nach Freilegung von oben mit Zement vergossen und die Ausfugung erneuert (Fig. 8). Ein gerissener Kämpferstein dieser Bögen wurde unter Beseitigung des abstützenden Ziegelpfeilers durch ins Mauerwerk eingelegte starke I-Eisen entlastet. So kommt die reizvolle Architektur dieser Front wieder zur vollen Geltung. Die äussere Wand dieses Flügels wurde von den anhaftenden Putzresten befreit, wobei die obenerwähnten vermauerten Fensteröffnungen zu Tage traten. Das gänzlich vermorschte Dach dieses Teiles wurde in der alten Form erneuert.

Die Westfassade bot für eine genaue Wiederherstellung der alten Fenster genügenden Anhalt, da sogar die Mittelsäulehen mit Basen und Kapitäl samt Kämpfer in der Vermauerung, wenn auch stark beschädigt, erhalten waren. Sie wurden unter Benutzung ähnlichen Materials erneuert. Der Grundriss des angebauten Kaplaneigebäudes war auf diese Fenster eingerichtet, so dass auch diese Front in der alten Gliederung erstehen konnte. Tiefgehende Risse, die sich hier, wie auch bei der Westwand infolge Ausweichens der Gewölbewiderlager gebildet hatten, wurden unter Anwendung von Blechspritzen mit Zement vergossen. Die Spuren des früher sich an die Fassade anlehnenden Kapellenanbaues wurden geschont. Von den Grundmauern der Kapelle fanden sich beim Nachgraben keine Reste mehr vor. Auf der andern Seite dieses Flügels dagegen wurde bei der Kelleransschachtung des Kaplaneibaues die Vermutung

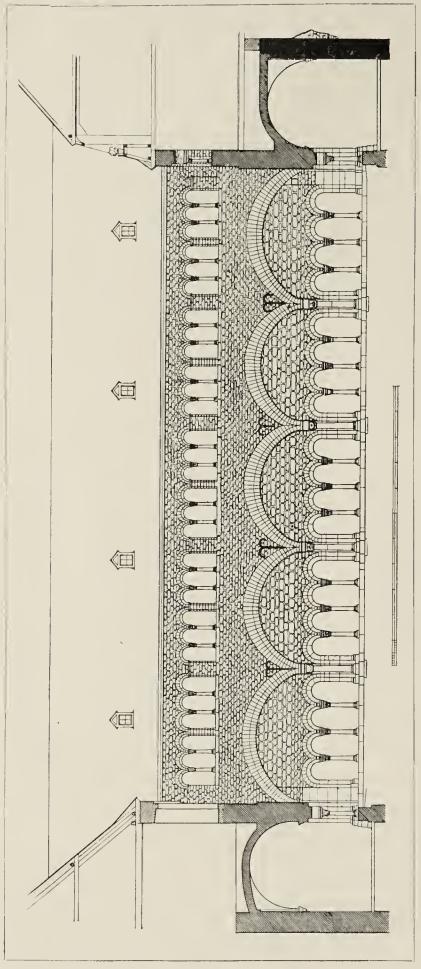


Fig. 8. Bonn. Münster. Südliche Innenansicht des Kreuzganges (1:200).

bestätigt, dass sich früher hier ein dem Ostbau entsprechender Kapitels aal befand. Die Pfeilerbasen und Gewölbeanfänger waren noch in Resten erhalten. Auch hier führte am südlichen Ende des Saales eine Treppe zu dem oberen Geschoss. Bei dem Bau des Kaplaneigebäudes wurde dieser Kapitelsaal nahezu in seiner ursprünglichen Gestalt wiederhergestellt, wobei die Innenmauer des Kreuzganges unterfangen werden musstc. Leider musste das Dach dieses Flügels zwecks Raumgewinnung im Zusammenhang mit dem in freien Barockformen durchgebildeten Neubau der Kaplaneien an der Gangolfstrasse durch eine ausgebaute Mansarde erhöht werden, wobei an der Kirchenseite ein Streifen zum Durchblick auf die Querschiffpartie des Münsters von der Strasse aus frei blieb.DerKreuzgang wurde an dicser Seite durch eine Freitreppe von der Strasse aus zugänglich gemacht und nur durch Gitter abgeschlossen.

Im Innern des Kreuzganges galt es im Südund Westflügel fast den gesamten Gewölbeputz zu erneuern. Die Pfeilervorlagen des alten Gewölbejoches wurden ebenso wie einige andere Werksteinteile in ihrer ursprünglichen Gestalt wiederhergestellt; die roh vor die Wand gestellten Grabplatten und einzelne andere interessante Baureste aus der Münster-

kirehe wurden in die Kreuzgangwände eingelassen.

Das im Laufe der Jahrhunderte ziemlieh stark Terrain aufgehöhte Quadrum des Kreuzganges wurde etwas gesenkt, seinc nicht sehr glückliehe Aufteilung durch ein Wegekreuz ersetzt und in der Mitte ein sehlichter Laufbrunnen nach dem Entwurf des Unterzeichneten errichtet. Die grosse Schale des Laufbrunnens trägt auf dem Rande eine auf die Herstellung des Kreuzbezügliche ganges der versehwunschrift; dene nördliche Kreuzgangflügel an der Kirche wurde durch einen Laubengang an Stelle des schon vorher hier vorhanden gewesenen ersetzt und die gärtnerisehe Belebung des ganzen Kreuzganghofes sonstim wesentlichen durch Anpflanzen eines breiten Blumenstreifens den Arkaden entlang angestrebt.

Die Kosten für die Wiederherstellung des Kreuzganges im Inneren und Äusseren belaufen sich einschliesslich der Gartenanlagen und des Laufbrunnens auf 26 000 M.;

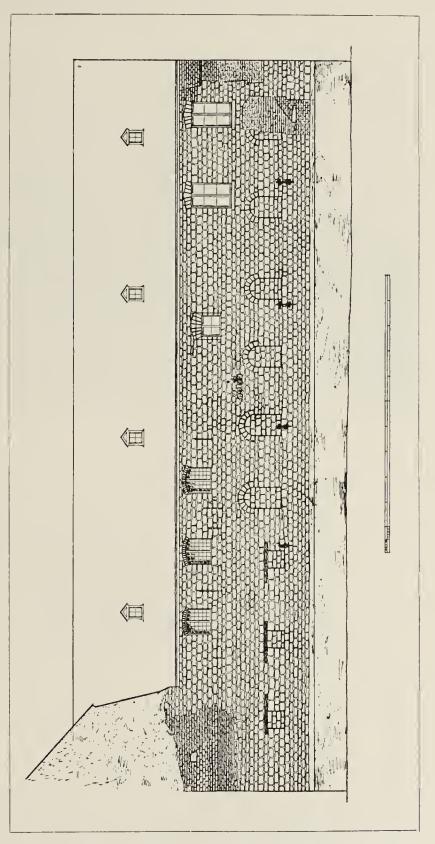


Fig. 9. Bonn. Münster. Südliche Aussenansicht des Kreuzganges (1:200).

sie sind ganz von der Kirchengemeinde übernommen worden.

Zur Baugeschichte und Beschreibung des Bonner Münsters und seiner

Nebengebäude vgl. Clemen, Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Bonn, S. 51 bis 108, mit Quellen- und Literaturangabe.

Regierungsbaumeister Sehalkenbach.



Fig. 10. Hillesheim. Stadtbefestigung. Südansicht.

3. Hillesheim (Kreis Daun). Wiederherstellung der alten Stadtbefestigung.

Die Stadt Hillesheim auf dem Hoehplateau der Eifel war der am meisten nach Norden gelegene Stützpunkt, den das Kurfürstentum Trier aufzuweisen hatte. Aus dieser Zeit seiner Blüte und grössten Bedeutung bewahrt Hillesheim noch einen wesentliehen Teil seiner alten Stadtbefestigung, die ihr namentlieh nach der West- und Südseite hin auf den beiden auf hoher Bösehung aus dem Tal sieh erhebenden Seiten ein malerisehes Gepräge verleiht (Fig. 10).

Ursprünglich wohl limburgischer Besitz, erscheint Hillesheim im 13. Jahrhundert im Eigentum der Grafen von Reifferscheid und der mit ihnen verwandten Herren von Wildenburg; es ging von den Grafen von Luxemburg zu Lehn. Zum ersten Male im Jahre 1306 finden "Stadt und Schloss" Hillesheim Erwähnung. Durch Heirat, Verpfändung und Tausch suchte der mächtige Graf Wilhelm von Jülich im 14. Jahrhundert Hillesheim mit Jülich zu vereinigen; er erscheint 1333 tatsächlich als Herr in Hillesheim, aber er konnte den Besitz nicht halten und musste ihn 1352 an Erzbischof Balduin von Trier verpfänden. Seitdem bildete Hillesheim ein besonderes Amt von Kur-Trier. Wahrscheinlich hat sehon Graf Wilhelm von Jülich im 14. Jahrhundert die Stadt neu befestigt; im Jahre 1538 liess dann Erzbischof Johann III. von Metzenhausen weitgehende Arbeiten an der Stadtbefestigung vornehmen. In den Kämpfen der Jahre 1689 und 1705 sind dann wesentliche Teile der Befestigung gesprengt worden.

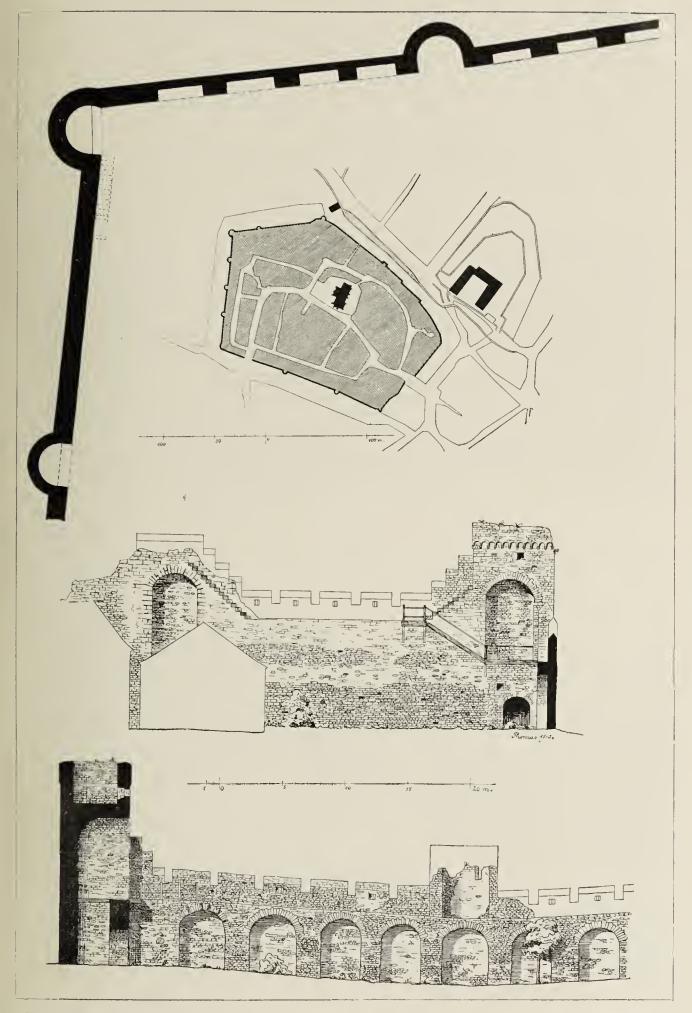


Fig. 11. Hillesheim. Stadtplan vom Anfang des 19. Jahrh., Grundriss und Aufrisse der Südecke der Stadtmauer.

Die westliche Seite des unregelmässigen fünfseitigen Mauerringes (Fig. 11) ist an sich die kürzeste, aber die besterhaltene; sie ist etwa 100 m lang bei einer durehsehnittlichen Höhe von 12 m und wird von drei Türmen, deren westliehe der Burgundische Turm ist, überragt. Der südlichste ist der sogen. Hexenturm, an den die Südstreeke in einer Länge von etwa 120 m sich anschliesst. Ausser einem halbrunden Turm von beträchtlieher Höhe ha sich von ihr der Rest eines reehteckigen Turmes erhalten, der in ein Wohnhaus verbaut ist. Der noeh in voller Höhe erhaltene östliche Teil dieser Südmauer bildet die Hinterwand mehrerer kleiner Häuser und ist von zwei Wohnhausfenstern durchbroehen. Zwisehen dem westlichen und östlichen Teile der Südmauer klaffte eine etwa 13 m lange Bresehe. Die 175 m lange Ostmauer ist in ihrem Zusammenhang kaum noch erkennbar; sie bildet teilweise die Rückwand kleiner Häuser, teils ist sie vollständig in solche hineingebaut, nur an drei Stellen ist sie über den Häusern noch sichtbar. Nahe der südlichen Eeke erkennt man an der Ausmündung einer Hauptstrasse die südliche Seitenmauer eines Torturmes. Etwas mehr nach Norden überragt ein halbrunder Turm die Mauer um einige Meter, und die nordöstliche Eeke wird deutlich durch einen über Eck gestellten rechteckigen Turm in Höhe der Mauer markiert. Die 100 m lange Nordostmauer ist vollständig in Häuser eingebaut und grösstenteils dem Auge entzogen, dagegen steht die 175 m lange hochaufgeböschte Nordwestmauer noch auf beträchtliche Streeken in voller Höhe aufrecht, wenn sie auch, fast durchweg als Rückwand der Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude dienend, von Fenstern durehbrochen und überdacht ist. Mit einem halbrunden Turm, dem sogenannten Mühlenturm, sehliesst die Nordwestmauer an die wohlerhaltene Westmauer an. Diese und der angrenzende westliehe Teil der Südmauer ist dadureh noch besonders bemerkenswert, weil hier auch die Innenseite vollständig frei liegt und die alte Anlage in guter Erhaltung aufweist. Die Westmauer zeigt an der Innenseite auf eine Strecke von 61 m Länge den Wehrgang auf 12 Mauerbögen und den Zinnenkranz zum grossen Teil noch in der alten Verfassung; die Südmauer hat keine Mauerbögen und trägt den Wehrgang in wesentlieh grösserer Höhe (Tafel).

Seitdem die Stadt mit den Anliegern der Mauer am 20. Juli 1902 ein Abkommen getroffen hatte, wonach die freiliegenden, nicht von angebauten Häusern in Nutzung genommenen Streeken der Mauer in das Eigentum der Gemeinde übergegangen sind, war ihr auch daran gelegen, ihren Besitz in gutem und sehenswertem Zustande zu erhalten. Es handelte sich somit bei den Instandsetzungsarbeiten gerade um den wichtigsten Teil der ganzen Stadtbefestigung, um die Eeke mit dem Hexenturm und die daran anschliessenden Mauerfluchten, da die übrigen Teile der Mauer fast alle verbaut sind oder die Rückwand von Gebäuden bilden. Dieser für die Befestigungsarchitektur bedeutsamste Mauerzug bedurfte der Pflege am meisten. Der Hexenturm selbst war in seinem Bestand stark gefährdet; das Halbgewölbe, auf dem seine Plattform aufsitzt, war zum Teil eingestürtzt. Von den Zinnen waren nur die im südliehen Teile der Westmauer erhalten; auf der nördliehen Strecke fehlten sie alle, ebenso auf der Ostmauer.





Hillesheim. Südecke der Stadtbefestigung, Außen- und Innenansicht.

DE FRE NIVERSITY OF ILLINOIS

Im Jahre 1904 und 1905 ist der Bestand der Mauer auf der westlichen Streeke von dem Hexenturm bis zum Mühlenturm und auf dem an den Hexenturm angrenzenden Teil der Südmauer durch Unterfangung, Ausheilung der grossen Bresehen und Abdeekung der bröckeligen Mauerkrone notdürftig gesiehert worden. Im Anschluss an diese Wiederherstellung wurden diese Sieherungsarbeiten im Jahre 1910 und 1911 in dem Sinne weitergeführt, dass erst die der Verwitterung und dem Verfalle ausgesetzten oberen Mauerteile durch eine zweckmässige dauerhafte und gut wirkende Abdeekung auf Jahrzehnte hinaus so gesiehert wurden, dass die jetzt mit der Unterhaltungspflicht belastete Gemeinde nicht bald wieder kostspieligen Reparaturen entgegenschen muss.

Im einzelnen kamen folgende Arbeiten zur Ausführung: Der Mühlenturm wurde aus seiner tiefen Lage einige Meter höher geführt, das Gelass des Burgundischen Turmes ausgebaut sowie die südlich von ihm befindliche grosse Bresche ausgemauert. Der folgende Halbturm ward in der oberen Partie neu aufgemauert und abgeglichen; mehrere kleine Breschen auf dieser Strecke wurden ausgebessert. Der Hexenturm wurde vor allem von innen gesichert, sein Gewölbe wiederhergestellt und seine Krone neu abgedeckt. Die Zinnen sind auf der ganzen Strecke vom Burgundischen Turm aus bis zu dem östlich vom Hexenturm gelegenen Halbturme ergänzt worden. Der die einzelnen Türme verbindende Wehrgang wurde gangbar gemacht und die Treppen wiederhergestellt, so dass die ganze Anlage jetzt zugänglich ist und einen interessanten Einblick in eine mittelalterliche Befestigung sowie eine weite Aussicht auf die reizvolle Eifellandschaft gewährt (Tafel).

Die Kosten der ersten Bauperiode der Wiederherstellungsarbeiten beliefen sieh auf 3400 M, die der zweiten auf 4000 M. Zu ersteren hatte der Provinzialaussehuss in seiner Sitzung vom 13. Januar 1903 1000 M bewilligt, die Gemeinde 1000 M, sowie verschiedene andere Inferessenten 1400 M (darunter Beiträge S. M. des Kaisers mit 300 M und I. M. der Kaiserin mit 550 M); zu letzteren hatte der 49. Rheinische Provinziallandtag (1909) 2000 M bereitgestellt, während die gleiche Summe von der Gemeinde gedeckt wurde. Die örtliche Leitung der Arbeiten lag in den Händen der Kreisbaumeister Krahe (†) in Gerolstein und seines Nachfolgers Müller in Daun; die Oberleitung hatte Regierungs- und Baurat von Behr in Trier.

Ueber Hillesheim vgl. Sehannat-Baerseh, Eiflia illustrata II, 2, 1, S. 71.— De Lorenzi, Beiträge zur Geschichte sämtlicher Pfarreien der Diözese Trier I, 270 ff. — Ausfeld, Übersicht über die Bestände des Königlichen Staatsarchivs zu Coblenz a. v. O.

Hensler.

4. Hürth (Landkreis Köln). Instandsetzung der ehemaligen katholischen Pfarrkirche.

Die Zahl der älteren Kirchengebäude in der näheren Umgebung von Köln ist infolge der Durchsetzung mit industriellen Anlagen und der dadurch verursachten schnellen Bevölkerungszunahme in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stark reduziert worden. Auch in dem am Fusse des Vorgebirges mitten im Braunkohlenrevier liegenden Dorf Hürth, dem Mittelpunkt einer alten kur-

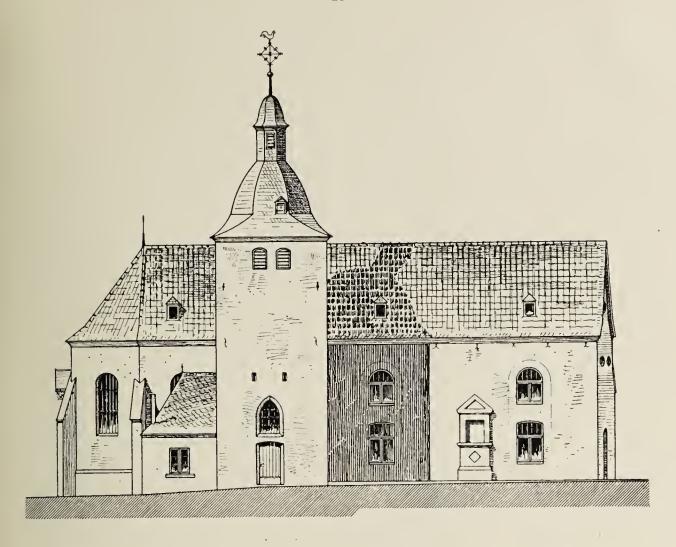


Fig. 12. Hürth. Ehemalige katholische Pfarrkirche.

kölnischen Herrlichkeit, ist in den Jahren 1894 und 1895 ein grosserKirchenneubau errichtet worden. Die alte Kirche, inmitten des Friedhofes gelegen, bildet mit dem auf den Resten der Burg errichteten Pfarrhaus zusammen eine sehr malerische Baugruppe; es sind weniger die Einzelforals die gute Gruppierung der ganzen Massen und namentlich der natürlichen einfachen Dachformen, die die in selbstverständlicher Baufolge entstandene Kirche den Interessen von Denkmalpflege und Heimatschutz

wertvoll erscheinen lassen. Der Turm ist wie der Unterbau des Chores noch gotisch, in den Jahren 1691 bis 1695 ist im Zusamenhang mit dem Neubau der Burg (1691) die Kirche im wesentlichen neu errichtet und dann im Jahre 1780 nach Westen verlängert worden (Fig. 12).

Die Denkmalpflege musste daher grossen Wert auf die Erhaltung des hübschen Bildes legen. Seit 1905 haben Verhandlungen über die Herstellung und Verwendung der alten, inzwischen in sehr schlechte bauliche Verfassung geratenen Kirche geschwebt; nach verschiedentlichem Scheitern ist es endlich den Bemühungen des Herrn Pfarrers Hamacher gelungen, den Bau in seinem ganzen Umfang zu erhalten und zunächst als Saal für kirchliche Zwecke zu verwenden.



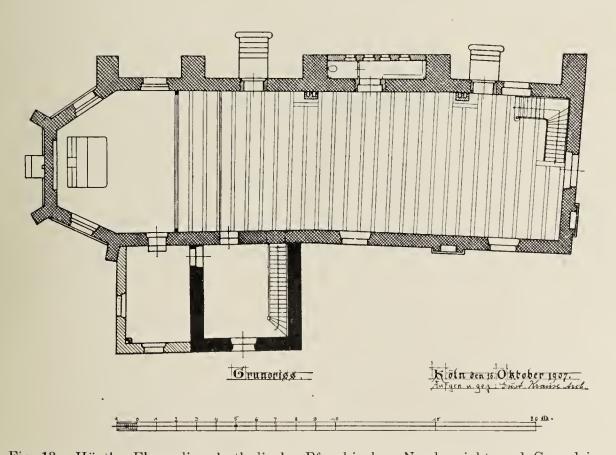


Fig. 13. Hürth. Ehemalige katholische Pfarrkirche. Nordansicht und Grundriss.

Das ist um so mehr zu begrüssen, als der Wert der ganzen Anlage doch in dem Gesamtbild beruht und deshalb die zwisehenzeitlich immer wieder erwogene Erhaltung von Turm und Chorpartie oder gar des Turmes allein den Denkmalpflegewünschen nur zum geringen Teil entsprochen hätte.

Schon im Jahre 1907 war von dem im Dienst der Rheinischen Denkmalpflege stehenden Architekten G. Krause ein Kostenansehlag und Projekt zur Instandsetzung und Umbau als Saalbau und Sehwesternhaus ausgearbeitet worden; diese weitgehenden Absichten mussten aber wieder fallengelassen werden und man hat sieh darauf besehränkt, zunäehst den Bestand, der im höchsten Masse bedroht war, zu sichern und durch Aufteilung des Langhauses in zwei Gesehosse sowie Anlage der zugehörigen Treppen usw. den Bau für Versammlungszweeke nutzbar zu machen. Die Aufteilung des oberen Gesehosses in einzelne Räume kann späterer Zeit vorbehalten bleiben, wenn sich spezielle Verwendungszweeke hierfür ergeben.

Im Jahre 1910 sind zunächst die sämtlichen Däeher neu gedeekt und, wo notwendig, die Daehkonstruktionen ausgebessert worden; aus Sparsamkeitsgründen musste man sich bei dem Sehiffe mit einer Deckung aus grauen Falzziegeln begnügen. Turm und Langhaus erhielten einfache Treppen- und Kaminanlagen; an der Südseite wurde zwischen zwei Strebepfeilern eine Abortanlage eingefügt. Die Anlage der Fenster für das Erdgesehoss bedeutete zwar keine Verbesserung für das architektonische Bild, sie waren aber naturgemäss unvermeidlich und fallen in dem Gesamtbild kaum auf. Im Inneren ist die Chorpartie mit dem angeblich aus der abgebroehenen Kirche St. Jakob in Köln stammenden grossen Baroekaltar als Kapelle erhalten geblieben; die beiden Seitenaltären, die gleicher Herkunft sein sollen, haben in der neuen, zu Hürth gehörigen Kapelle in Knappsaek Aufstellung gefunden. Der Turm ist in einzelne Räume aufgeteilt worden. Im übrigen musste man sich auf die notwendigsten Arbeiten beschränken (Fig. 13).

Die Ausführung erfolgte unter der Leitung des bei der Rheinischen Denkmalpflege tätigen Architekten Franz Krause in den Jahren 1910 und 1911. Insgesamt sind etwa 14500 M. verausgabt worden; davon hat der 48. Rheinische Provinziallandtag im Jabre 1908 4000 M. bereitgestellt, der Landkreis Köln bewilligte 500 M. Die übrigen Kosten sind von der Kirehengemeinde dank den eifrigen Bemühungen des Pfarrers aus verschiedenen Quellen aufgebracht worden.

Über Hürth vgl. Clemen und Polaczek, Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln S. 148. Renard.

5. **Kierdorf** (Kreis Euskirchen). Instandsetzung des Turmes der katholischen Pfarrkirche.

Der Kirchturm in Kierdorf ist der einzige Rest der im Jahre 1874 niedergelegten und durch einen Neubau ersetzten alten Pfarrkirche (Fig. 14). Er gehört zu den interessantesten romanischen Turmanlagen der Umgebung Kölns und stammt wohl noch vom Ende des 12. Jahrhunderts; namentlich zeichnet

er sich vor verwandten Bauwerken durch die reiehe Gliederung mit Lisenen und Rundbogenfriesen, insbesondere den im zweiten Geschoss sorgfältig aus einzelnen Bogensteinen hergestellten doppelten Rundbogenfries und die eigenartige Ausbildung des Westportales (Fig. 15) aus.

Das Mauerwerk besteht aus einer inneren und einer äusseren Schale von Tuffziegeln und zwischenliegendemFüllmauerwerk aus runden Feldsteinen in Mörtelbettung, teilweise auch mit grossen Löchern. Infolge dieser nicht gerade sorgfältigen Ausführungsweise und des fehlenden Verbandes, zum Teil auch infolge der starken Abnutzung des Glockenstuhles, der beim Läuten der Glocken in so starke Schwingungen geriet, dass er mit den oberen Balken gegen das Mauerwerk an-

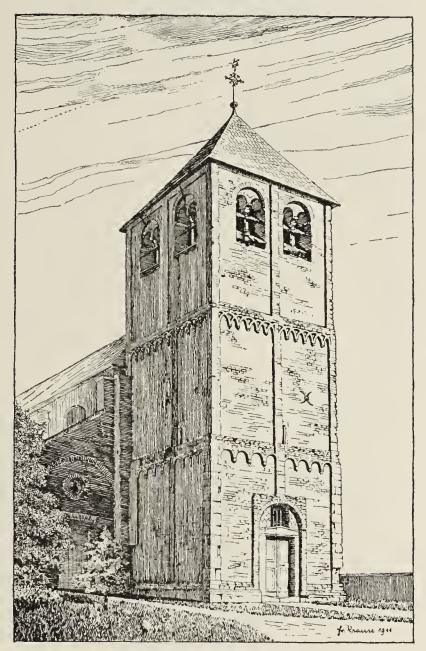


Fig. 14. Kierdorf, Katholische Pfarrkirche, Turm vor der Wiederherstellung.

prallte, war der Turm vielfach gerissen und zerklüftet. Dem oberen Geschoss fehlte ein Abschluss — ob hier auch ein Rundbogenfries gesessen hat, war nicht mehr festzustellen — und das Hauptgesims; diese sind wahrscheinlich nach einem Brande abgeräumt worden. Die äussere Tuffsteinschale war stark verwittert und bedurfte dringend einer ziemlich umfassenden Erneuerung.

Schon seit dem Jahre 1896 war diese Notwendigkeit erkannt worden, doch erst 1912 waren durch Sammlungen und eine Provinzialbeihülfe von 2000 M. die nötigen Geldmittel für die Ausführung vorhanden. Im Juni 1912 wurde mit den Arbeiten begonnen. Zunächst wurden grosse Teile des äusseren Tuffziegelmantels herausgenommen und durch festen, wetterbeständigen Ettringer Tuffstein ersetzt. Insbesondere mussten die Schrägen an den Absätzen der Geschosse, grosse Teile der Rundbogenfriese und des Sockels fast völlig erneuert werden. Die Risse wurden durch quergelegte grosse Steine verbunden und sorgfältig mit gutem Kalktrassmörtel ausgegossen. Auch die sonst freigelegten Höhlungen im Mauerwerk wurden mit Steinen und Mörtel geschlossen. Die Mauern wurden in zwei Höhenlagen miteinander verankert und ausserdem unter dem Hauptgesims noch einmal ein kräftiger Eisenanker rund um den Turm gelegt, so dass ein weiteres Aus-

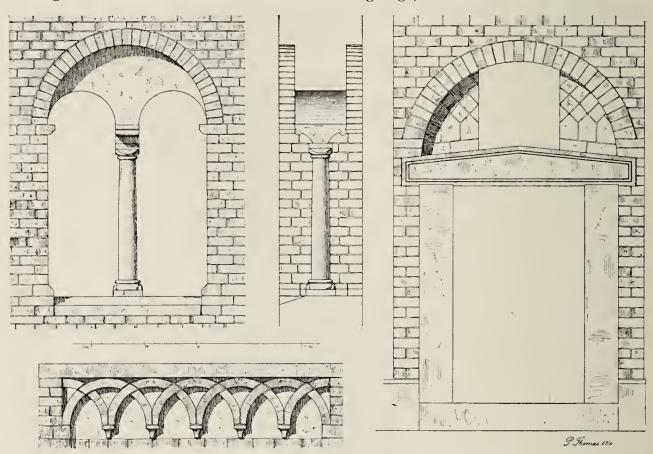


Fig. 15. Kierdorf. Katholische Pfarrkirche. Einzelheiten vom Turm.

weichen nunmehr wohl ausgeschlossen sein dürfte. Von den Kalksintersäulchen der Doppelfenster der Glockenstube fehlte eine ganz, zwei waren von oben bis unten gespalten. Sie wurden durch neue aus hartem Hannebacher Basalt ersetzt. Auch einige fehlende Kapitelle und Basen, sowie die Sohlbänke der grossen Fenster wurden aus diesem sehr widerstandsfähigen und dem alten in der Farbe ähnlichen Material hergestellt. Sodann wurden an den sämtlichen Aussenflächen die Fugen tief ausgekratzt und mit Kalktrassmörtel gefugt. Das alte Turmdach war aus dünnen Rundhölzern gezimmert und in Schiefer und Schalung sehon ganz vermorscht. Nach Beseitigung desselben sowie der oberen Schiehten, die sehr nachlässig mit Ziegeln notdürftig aufgemauert waren, wurden sieben Schiehten aus Tuffziegeln mit Hintermauerung aus Ziegelsteinen

sowie ein einfaches, aus Kehle und Wulst bestehendes Hauptgesims aufgesetzt. Hierauf erhielt der Turm einen nach den Regeln des Handwerks gezimmerten Helm, mit steilerer Neigung als das bisherige Dach, da der Turm im Verhältnis zu der Kirche etwas niedrig ist, und vier Dachluken zur Aufnahme der Zifferblätter der neu beschafften Uhr. Die alte Turmbekrönung mit dem schmiedeeisernen Kreuz wurde neu gestrichen und wieder aufgebracht, nur die Wetterfahne, die den heiligen Martinus zu Pferde darstellt, war zu sehr verrostet und musste durch eine getreue Nachbildung aus vergoldetem Kupferblech ersetzt werden. Der Glockenstuhl, der bisher stark geschaukelt hatte, weil die Balken unter seinen Endauflagern weggefault waren, wurde durch Einziehen von zwei neuen Balken besser gestützt und durch Einziehen von Schraubenbolzen verstärkt. Die Balkenenden, mit denen er bisher gegen die Turmmauer stiess, wurden abgeschnitten. In dem Geschoss unter der Glockenstube wurde durch Beseitigung des Verschlages für die alte Uhr Platz geschafft und durch Wiederöffnung der alten Schlitzfensterehen für ausreichende Beleuchtung gesorgt. Die baufälligen Leitern wurden durch neue ersetzt, so dass der Turm auch im Innern wieder ein besseres Aussehen gewonnen hat.

Die Arbeiten erfolgten unter der Leitung des unterzeichneten, bei der Rheinischen Denkmalpflege beschäftigten Regierungsbaumeisters; sie wurden im Herbst 1912 abgeschlossen und haben gegenüber dem Anschlag in der Höhe von 7500 M. eine geringe Ersparnis ergeben.
Über Kierdorf vgl. Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Kreis Eus-

Über Kierdorf vgl. Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Kreis Euskirchen, S. 99.

Thomas.

6. Kreuznach. Wiederherstellung der englischen Kirche.

Die Entwicklung der Stadt Kreuznach aus dem auf der rechten Naheseite abseits gelegenen spätrömischen kleinen Kastell, in dem in fränkischer Zeit Würzburg die Kilianskirche gegründet hatte, ist eine der interessantesten Erscheinungen dieser Art in der Rheinprovinz. Die Grafen von Sponheim erwerben im Jahre 1241 das vor den Mauern des Kastells entstandene und im Jahre 1230 von Speier privilegierte rechtsseitige Dorf Kreuznach und vereinigen es mit dem unterhalb ihrer Burg Kautzenberg entstandenen linksseitigen Kreuznach zu einer Stadt; die bedeutenden mittelalterlichen Denkmäler stehen mit dieser Stadtgründung alle in engstem ursächlichen Zusammenhang, indem alsbald nach der Gründung die feste Nahebrücke, im Jahre 1266 die jetzige Nicolauskirche und in den Jahren 1311 bis 1330 die jetzige Pauluskirche mit der sogenannten englischen Kirche auf dem Wörth entstehen. Beide Kirchen wurden von den Stadtherren gegründet, in der Absicht, sie zur Pfarrkirche zu erheben; das scheiterte jedoch zunächst an dem Widerstand der Rheingrafen, die sich im Besitz des Patronates der nun ausserhalb der Stadt auf fremdem Territorium liegenden alten Pfarrkirche St. Kilian befanden; erst im Jahre 1332 kam die Übertragung der Pfarrkirche auf die jetzige Pauluskirche durch einen Vergleich zustande.

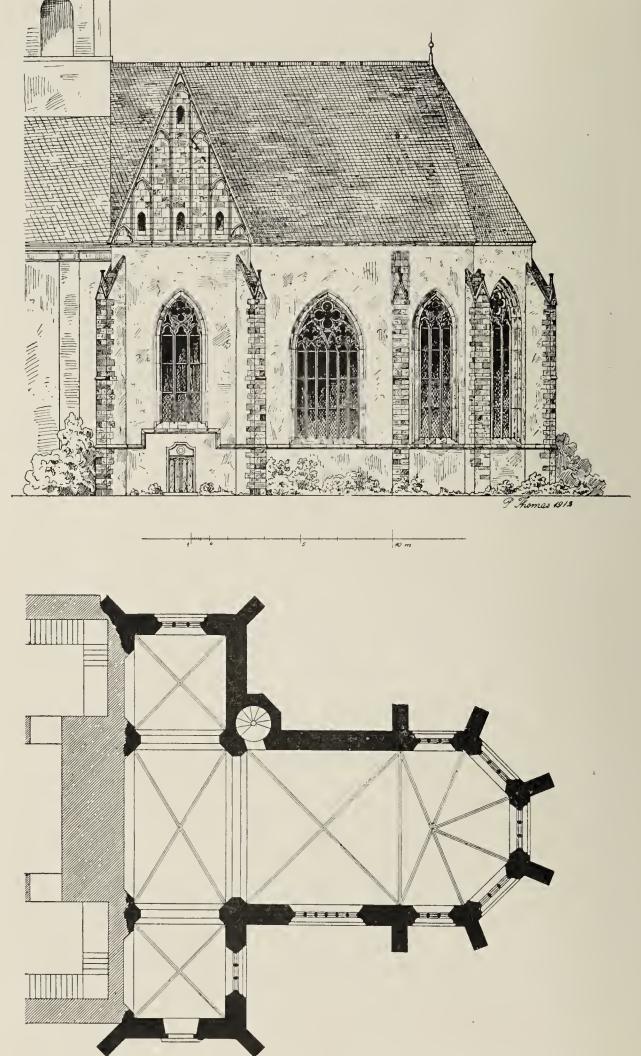
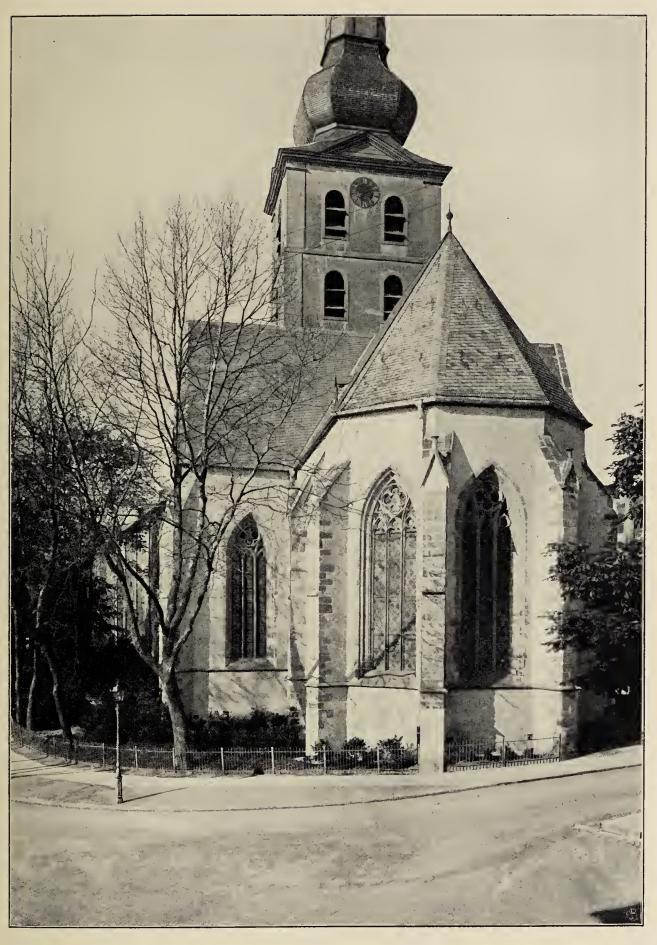


Fig. 16. Kreuznach. Englische Kirche. Ansicht und Grundriss des Chores.



Kreuznach.

Englische Kirche nach der Wiederherstellung.

MINIVERSITY OF ILLINO

Diese zunächst immer nur als Kapelle bezeichnete Marien- und Kilianskirche auf der Naheinsel oberhalb der steinernen Brücke war ein ausgedehnter Bau mit einem von zwei sechseckigen Türmchen flankierten Westgiebel, der seit 1311 anscheinend von Westen nach Osten fortschritt und um 1330 seinen Abschluss in dem in den strengen schlichten Formen der rheinischen Hochgotik errichteten Querhaus und Chor fand (Tafel, Figur 16). Die Kirche ist im Jahre 1689 von den Franzosen eingeäschert worden und lag fast ein Jahrhundert als Ruine, bis in den Jahren 1768 bis 1781 die reformierte Gemeinde das ihr gehörige Schiff unter Benutzung des allein noch erhaltenen Westgiebels als einen grossen schlichten Saalbau wieder aufbaute und zwischen Ostpartie und Schiff den grossen Turm mit der schönen Haube einfügte. Die im Besitz der katholischen Gemeinde befindliche Ostpartie hatte bei dem Brande von 1689 wohl am wenigsten gelitten; in der französischen Zeit wurde dieser Teil in Privatbesitz veräussert, diente als Scheune und wurde nach Abbruch des Daches ganz Ruine. Um 1860 wurde er von der evangelischen Gemeinde erworben und mit Privatmitteln hergestellt, so dass er im Jahre 1863 als englische Kirche in Benutzung genommen werden konnte. Bei dieser Wiederherstellung sind die Giebel über den Querarmen hinzugefügt worden, indessen scheint damals an den äusseren Mauerflächen des Bauwerkes recht wenig geschehen zu sein. Bei der geringen Benutzung der Kirche haben sich die Unterhaltungsarbeiten nur auf das allernotwendigste in den letzten Jahrzehnten erstreckt.

Der Putz der Wandflächen war infolgedessen sehr schadhaft; die Strebepfeiler zeigten teilweise bedenkliche Risse; die Sandsteinwerkstücke an den Strebepfeilern, besonders die Abdeckungen und Bekrönungen derselben sowie auch der Gesimse und Fenstereinfassungen waren stellenweise stark verwittert. Die Mauern waren von unten her feucht, obwohl ein Luftkanal schon vor längeren Jahren um die Aussenmauer angelegt war, der freilich — teilweise mit Schutt ausgefüllt — das eindringende Wasser festhielt und so mehr schadete, wie nützte. Die Schieferdeckung des Daches war verwittert und erneuerungsbedürftig, die Dachrinnen mit Abfallrohren sehr schadhaft, auch fehlte es bei einzelnen an einer ausreichenden Ableitung des Wassers, mit ein Grund für die starke Durchfeuchtung der Mauern.

Die durch die Verwitterung entstandenen Mängel der äusseren Erscheinung versuchte man im Jahre 1908 beim Mauerwerk und den Sandsteinwerkstücken mit Zement zu beseitigen. Gegen dieses Vorgehen musste jedoch von Seiten der Denkmalpflege Einspruch erhoben und eine sachgemässe Instandsetzung des Äusseren der Kirche verlangt werden. Bereits im Jahre 1910 war eine Neudeckung des Daches der Kirche vorgenommen worden, die länger nicht hinausgeschoben werden konnte. Die Instandsetzung der Mauerflächen umfasste die Beseitigung aller vorher aufgeführten Baumängel. Der Luftkanal um die Aussenmauer wurde gereinigt und mit Lüftungseinrichtung versehen. Neue Dachrinnen und Abfallrohre wurden angebracht und die letzteren teilweise an die vorhandene Entwässerungsanlage angeschlossen, teilweise durch neu hergestellte Rinnen entwässert.

Der Putz der Aussenflächen wurde in gefärbtem hydraulischem Kalkmörtel erneuert, die Strebepfeiler zum Teil mit neuen Bekrönungen und Abdeckungen ausgestattet, die Risse beseitigt, die stark verwitterten Eckquader an den Strebepfeilern sowie solche an den Gesimsen und den Fenstereinfassungen herausgenommen und durch neue ersetzt. Mehrere an der südlichen Aussenwand aufgestellte Grabplatten wurden mit einer überstehenden Sandsteinplatte zum Schutz gegen die Witterung abgedeckt.

Die Gesamtkosten der Instandsetzungsarbeiten, einschliesslich der Dachdeckerarbeiten, haben 6355,80 Mark betragen. Hierzu haben der 51. und der 52. Rheinische Provinziallandtag in den Jahren 1911 und 1912 zwei Beihilfen in der Gesamthöhe von 3200 Mark bereitgestellt, der Rest ist von der evangelischen Gemeinde getragen worden. Die Bauleitung lag in den Händen des Königlichen Baurates Haeuser in Kreuznach.

Über die Kirche vgl. hauptsächlich: Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein XXVIII/XXIX, S. 242. — W. Schneegans, Geschichte des Nahetals, 3. Aufl. S. 26. — Sutter und Schneider, Turmbuch, Taf. 75. — Baudri, Organ für christl. Kunst XIII, S. 153. — Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Coblenz S. 306, mit weiteren Literaturangaben.

Haeuser und Renard.

7. Mehren (Kreis Altenkirchen). Wiederherstellung der evangelischen Pfarrkirche.

Die evangelische Pfarrkirche in Mehren gehört in die Reihe der kleinen dreischiffigen Bruchsteinbauten mit flachgedecktem Schiff und gewölbtem Chor, wie sie für das Ende des 12. und den Anfang des 13. Jahrhunderts auf dem Westerwald charakteristisch sind; aus dieser grossen Gruppe, die auf eine besonders reiche Bautätigkeit auf dem Westerwald in jener Zeit schliessen lässt, sind die Kirchen in Birnbach und Flammersfeld schon früher mit Hilfe der Rheinischen Provinzialverwaltung hergestellt worden (vgl. diese Berichte II, S. 21; VI, S. 19). Dem Kirchlein in Mehren kommt innerhalb dieser Gruppe eine etwas grössere Bedeutung zu, weil einmal die Chorpartie eine reichere Ausbildung mit Lisenen und Bogenfriesen aufzuweisen hat und weil sie ausserdem einen überaus malerischen Fachwerkaufbau trägt, auf dessen Erhaltung die Denkmalpflege den grössten Wert legen musste (Seitenansicht und Grundriss Fig. 17. — Choransicht Fig. 18). Dieser niedrige Aufbau aus der Mitte des 18. Jahrhunderts in der charakteristischen kräftigen Fachwerkkonstruktion des Westerwaldes hat lediglich den Zweck gehabt, Mittelschiff und Chor unter ein einheitliches Dach zu bringen, weil die Dichtung des Anschlusses des Chordaches an den Ostgiebel des Schiffes Schwierigkeiten machte; es ergibt sich das aus der im Pfarrarchiv erhaltenen Niederschrift eingehender Verhandlungen, die im Jahre 1744 über die bald darauf wohl ausgeführten Herstellungsarbeiten gepflogen wurden. Sehon damals befanden sich auch die Seitenschiffe, die neue Fensteröffnungen erhielten, in sehr schleehtem Zustand und sind wenigstens teilweise zugleich mit den Dächern erneuert worden; wahrseheinlich ist gleiehzeitig auch der ganze Bau mit einem deckenden Putz versehen worden.

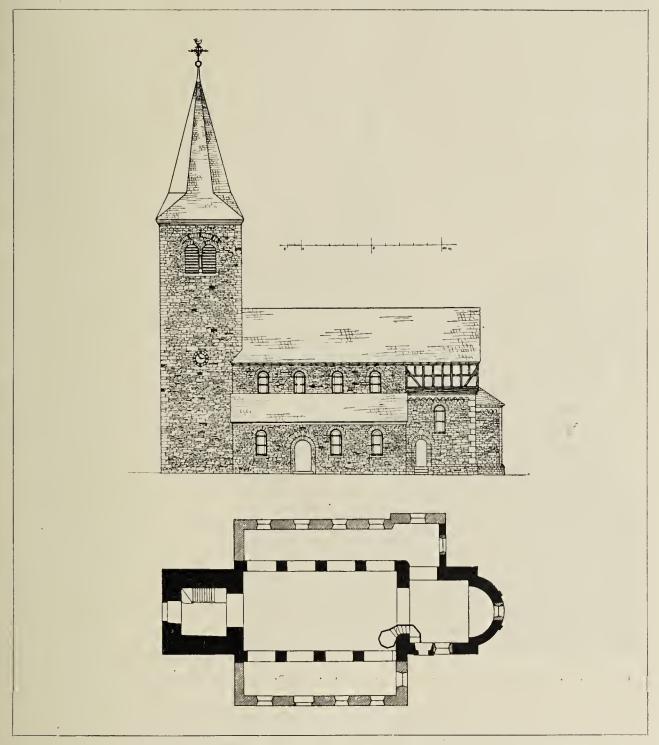


Fig. 17. Mehren. Evangelische Pfarrkirche. Südansicht und Grundriss.

Die Kosten einer durehgreifenden Instandsetzung der im Laufe des 19. Jahrhunderts stark vernachlässigten Kirche und ihrer sehr ärmlichen Ausstattung sind im Jahre 1907 auf 11 500 M. ermittelt worden, nachdem die Putzhaut des 18. Jahrhunderts beseitigt worden war. Bei den im Frühjahr 1910 begonnenen und im Jahre 1911 abgesehlossenen Arbeiten ergab sieh jedoch alsbald,

dass die Seitensehiffe einschliesslich der nördlichen Seitenkapelle infolge des sehr schleehten Zustandes des Mauerwerkes fast ganz erneuert werden mussten. Auch sonst erforderten Mauer- und Daehflächen weitgehende Instandsetzungsarbeiten; sämtliche Türen und Fenster mussten ersetzt werden. Im Inneren mussten die Wand- und Gewölbeflächen fast ganz neu verputzt werden, der Plattenbelag war neu herzustellen und von der Ausstattung konnte nur die jedoch stark ausgebaute interessante Emporenanlage der Barockzeit erhalten



Fig. 18. Evangelische Pfarrkirche. Nordostansicht.

bleiben. Zum Schluss ist nach Angaben und unter Aufsicht des Malers A. Bardenhewer in Köln eine schlichte Ausmalung mit einzelnen ornamentalen Motiven durchgeführt worden.

Infolge der als notwendig sich herausstellenden Neuaufführung der Scitensehiffe und der weitergehenden Wünsche Gemeinde bei der Ausstattung der Kirehe hat naturgemäss der Kostenanschlag von 11500 M. nicht innehalten lassen; es sind vielmehr insgesamt 17200 M. durch die Arbeiten erfordert worden. Hiervon haben der 49. Rheinische Provinziallandtag im Jahre 1909 2000 M. der Provinzialausund schuss im Jahre 1912 noehmals 500 M. bereitgestellt; der evangelische Oberkirchenrat hat 4500M. und die Provinzialsynode

3000 M. bewilligt, der Rest ist von der Gemeinde aufgebracht worden. Die Leitung der Arbeiten lag in den Händen des Kreishoehbaumeisters Metzler in Altenkirehen.

Vgl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Coblenz S. 118. Renard. 8. Niederbieber (Kreis Neuwied). Wiederherstellung der evangelisehen Pfarrkirehe.

Die Kirehe zu Niederbieber ist das stattlichste Beispiel aus einer Gruppe spätromanischer Bauten im Rheintal und am Westrand des Westerwaldes, deren Charakteristikum die zwar allenthalben in romanischer Zeit am Rhein vorkommende, aber hier besonders häufige Rechteckform des Chores ist, und die in stilistischem Zusammenhang mit den grossen spätromanischen Kirchenbauten des Mittelrheines sich durch die vollen und reichen Einzelformen auszeichnen. In diese Gruppe gehören ausser Niederbieber namentlich die benachbarten Kirchen in Anhausen, Puderbach, Niederbreitbach, die bis auf den Turm niedergelegte Kirche in Dierdorf, die mit einem spätromanischen Achteckturm nachträglich überhöhte Chorpartie des Kirchleins in Oberhammerstein, endlich können auch die nahegelegenen Ostturmanlagen von Leutesdorf, Raubach, Rheinbrohl als verwandt gelten (vgl. diese Berichte V, S. 59; IX, S. 9, 13; XV, S. 45). Die älteste Kunde von Niederbieber und seiner Kirche beriehtet, dass Osterlinde, die Gemahlin Metfrieds, des Grafen zu Wied (1093 bis 1129) und Mutter Arnolds, des späteren Erzbischofs von Köln und Erbauers der Kirche in Schwarzrheindorf (gestorben 1156), auf ihre Bitte von Herzog Heinrich dem Löwen die Kapelle in Biwern (in der Bever) mit Feldern, Wäldern, Wiesen und Weiden, die zu Heinrichs Allodien gehörten, durch Gütertauseh erlangt und die Nutzniessung den Brüdern von Segor übertragen habe. Teile der heutigen Kirehe in Niederbieber, über deren Erbauung Näheres nicht bekannt ist, können noch von dieser Anlage stammen. Das Baumaterial soll teilweise den Trümmern des Limes-Castells, das in unmittelbarer Nähe der Kirehe gelegen war und wahrseheinlich gegen Ende des 2. Jahrhunderts zerstört worden ist, entnommen sein.

Von dem stattliehen Neubau des vielleicht bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts noch reichenden heutigen Baues sind das Chor und der nördlich angefügte Turm noch unverändert erhalten geblieben; ausserdem enthielt die jetzt bei der Zuziehung der Vorhalle zum Sehiff beseitigte Mauer zwisehen Vorhalle und Sehiff noch das schlichte romanische Westportal. Das Langhaus ist um die Wende des 15. Jahrhunderts etwa — vielleicht unter Verwendung einzelner Teile des romanischen Schiffbaues - erneuert worden, in sehlichten Formen mit flacher Mittelsehiffdecke und eleganten Rippengewölben über den Seitenschiffen. 17. bis 18. Jahrhundert wurde der westliche Vorbau mit seiner hohen Untermauerung und die Emporenanlagen angefügt; die für romanische Anlagen verhältnismässig seltene Stellung des Turmes seitlich am Chor findet ihre Erklärung jedenfalls darin, dass man den grossen Bau unmittelbar an dem Abhang zu fundieren sich scheute (Grundriss und Aufrisse Fig. 19-21). Die Kirehe hat noch ein besonderes Interesse als Grabstätte des Kölner Kurfürsten Hermann von Wied († 1552), der im Jahre 1547 resignierte, zum protestantischen Bekenntnis übertrat und dieses in der Grafschaft Wied ein-Ausserdem ruhen hier seine Eltern sowie in einer grossen Urne aus führte.

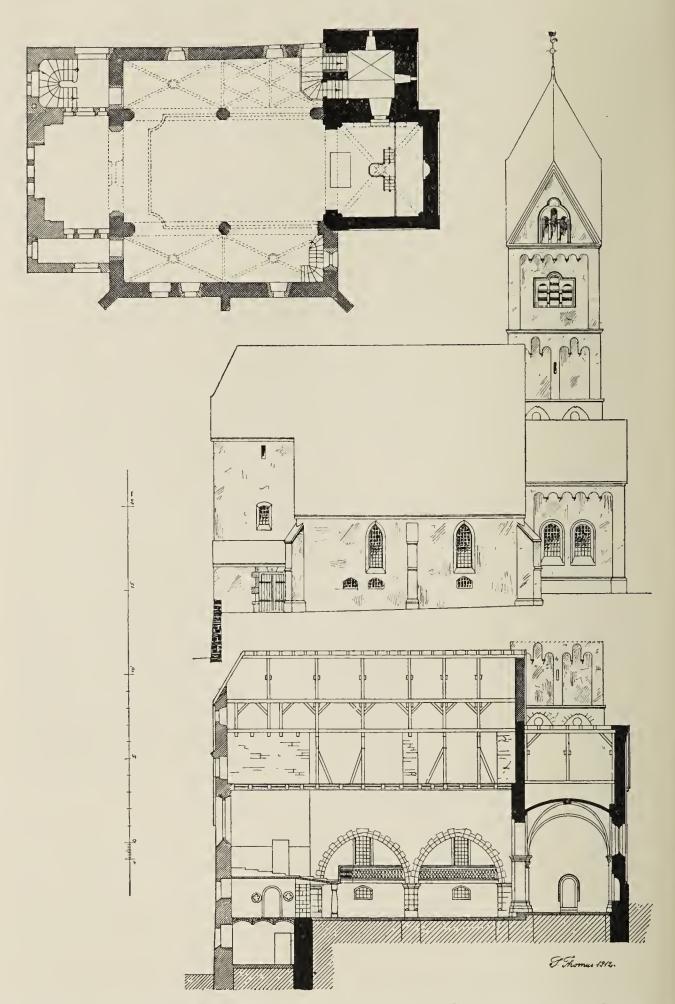


Fig. 19. Niederbieber. Evangelische Pfarrkirche, Grundriss, Südansicht, Aufriss, Schnitt.

Terrakotta die am Anfang des 19. Jahrhunderts aus der Abtei Rommersdorf entfernten Reste des gleichfalls im Jahre 1577 zurückgetretenen und im Jahre 1610 gestorbenen Kölner Kurfürsten Salentin von Isenburg, dessen Grabdenkmal aus Rommersdorf in die Dierdorfer Parkkapelle überführt wurde.

Die Aufgaben, die der Bau der Denkmalpflege stellte, waren doppelte: Einmal befand sich die Kirehe trotz einer zweimaligen Herstellung in den

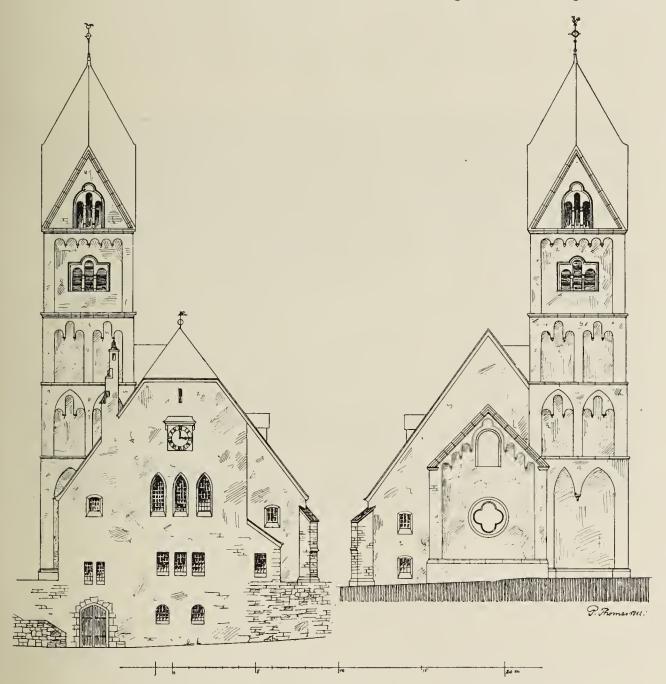


Fig. 20. Niederbieber. Evangelische Pfarrkirche. West- und Ostansicht.

50er und den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts durchweg in einem sehr sehlechten Zustand, weiterhin erforderte die stark gewachsene Seelenzahl der Gemeinde eine wesentliche Vermehrung der Sitzplätze (von 300 auf 500), während im Interesse der Denkmalpflege wie in finanzieller Hinsicht eine wesentliche bauliehe Erweiterung unerwünscht und sehwierig ersehien. Die aus Tuffstein hergestellten Gliederungen am Turm namentlich waren so stark

in der Substanz angegriffen, dass sie fast sämtlich haben erneuert werden müssen; ebenso waren die Putzflächen an dem ganzen Bau zum Teil schon früher ungeschickt erneuert, zum Teil so verfault, dass sie vollständig ersetzt werden mussten. Es hat sich daher leider nicht ermöglichen lassen, die spärlichen Reste der äusseren Bemalung des Chores in gelb, grau und rot, die auf einer ganz dünnen, das ganze Tuffsteinmauerwerk überziehenden Putzhaut — ähnlich der farbigen Aussenarchitektur an den Kirchen in Sayn und Carden — angebracht waren, zu erhalten. Die Trockenhaltung der Kirche erforderte abgemauerte Gräben an den Langseiten; die Dächer waren fast vollständig neu zu beschiefern.



Fig. 21. Niederbieber. Evangelische Pfarrkirche. Blick in den Chor.

Die übrigen Arbeiten bezweckten im wesentliehen die bessere Ausnutzung des Innenranmes. Die Kirche erhielt eine gleichmässige und einheitliehe Emporenanlage unter Verwendung der hübsehen alten Barockbalustraden; in der Vorhalle wurden die Trennungsmauer zum Schiff und das Gewölbe entfernt, der Raum darüber zur Empore zugezogen und durch Fenstergruppen in beiden Geschossen von Westen her für das bislang infolge der Emporenanlagen und der Wölbungen der Seitenschiffe sehr schlecht beleuchtete Mittelsehiff eine bessere Liehtquelle geschaffen. Die Einfügung kleiner unauffälliger Fenster zur Beleuchtung der unter den Emporen befindlichen Sitzplätze war bei der starken Ausnutzung des Raumes unerlässlich (Fig. 20). Die neue Orgel wurde als zweiteiliger Aufbau an der Ostwand des für Sitzplätze ungeeigneten Chores aufgestellt und davor Kanzel und Altartisch angebracht (Fig. 21). Die im Erdgeschoss des Turmes liegende kleine Sakristei und der Turm selbst erhielten einen neuen

kleinen Eingang von der Nordseite her. Um das Schiff selbst von den umfänglichen Treppenanlagen zu entlasten und eine gleichmässigere Benutzung der Zugänge zu erzielen, wurden an den westlichen Vorbau zwei Vorhallen angefügt, die beide neue Zugänge zu den Seitenschiffen erhielten; die grössere nördliche Vorhalle enthält ausserdem die Haupttreppenanlage und in Verbindung mit ihr steht die grosse neue Freitreppe von dem tiefer liegenden westlichen Gelände her. Das von Westen her zu ebener Erde zugängliche Untergesehoss dieses neuen Treppenhauses und das danebenliegende, zu dem Zweeke erst hergestellte Kellergeschoss des Westbaues wurden sinngemäss für die Luftheizungsanlage ausgenutzt.

Die gesamten Arbeiten, die nach dem Projekt und unter der Leitung des Architekten Bernhard in St. Goar in den Jahren 1911 und 1912 zur Ausführung gekommen sind, waren auf 40500 M. veranschlagt. Die Erhöhung der Kosten auf rund 50000 M. findet ihre Erklärung in der reicheren Ausstattung, Beschaffung einzelner neuer Ausstattungsstücke, die anfänglich nicht vorgesehen waren, und in der gleichzeitig vorgenommenen Herstellung des vor der Westfront gelegenen alten Fachwerkhauses und einer Scheune zu Schwesternhaus, Gemeindesaal usw. Im einzelnen entfallen auf Erd-, Maurer- und Steinmetzarbeiten rund 15000 M., auf Zimmer-, Dachdecker-, Klempner- und Schmiedearbeiten 7200 M., auf den inneren Ausbau einschliesslich des Umbaues der Orgel, auf elektrische Lichtanlage, Verglasung 20000 M., auf die Heizanlage 1000 M., auf eine neue Glocke und Herstellung der Turmuhr 950 M., auf Ausmalung der Kirche und Anstreicherarbeiten an Scheune und Schwesternhaus 3000 M., auf Terrainarbeiten, Projekt und Bauleitung 2750 M. Zu den Kosten hat der 49. Rheinische Provinziallandtag (1909) die Summe von 6000 M. bereitgestellt; der Rest ist von der Kirchengemeinde und aus kirchlichen Fonds aufgebracht worden.

Über die Kirche in Niederbieber vgl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Coblenz S. 519. — Aus alter Zeit. Chronik von Dierdorf. I. Neuwied 1900.

Renard.

9. Oberhammerstein (Kreis Neuwied). Sicherung des Burghauses.

Am Fusse des mächtigen, sehroff zum Rhein hin abfallenden Burgfelsens der Ruine Hammerstein liegt in dem Flecken Oberhammerstein, nahe bei der hübsehen, spätromanischen Kirche, eines der besterhaltenen und seit dem 16. Jahrhundert nicht mehr veränderten spätmittelalterliehen Burghäuser, von denen die rechte Rheinseite noch verschiedene, weniger gut erhaltene Beispiele aufzuweisen hat. Es ist ein zweiflügeliger Bruchsteinbau aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts mit Staffelgiebel und vortretendem Treppenturm, im Inneren

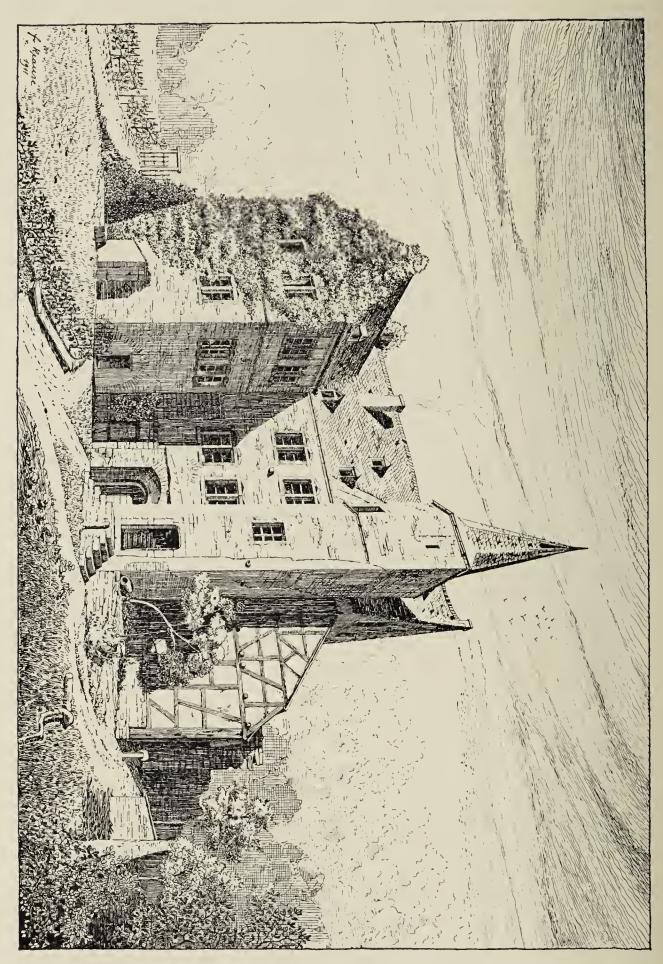


Fig. 22. Oberhammerstein. Burghaus. Ansicht.

ausgezeichnet durch die schöne grosse Halle mit schwerem eichenen Mittelpfosten sowie den Saal im Obergeschoss des Seitenflügels, der noch einen spätgotischen Kamin und hübsche Fensterausbildungen aufweist (Fig. 22 u. 23).

Das Burghaus befand sich in einem höchst verwahrlosten und gefahrdrohenden Zustand, insbesondere hatten die Dächer stark gelitten dadurch, dass zu Zeiten gänzlicher Unbewohntheit Hölzer aus dem Dachstuhl herausgesägt und gestohlen worden waren. Infolgedessen hatte sich der Dachstuhl gesenkt, der First war eingesunken und an vielen Stellen fehlten Schalung

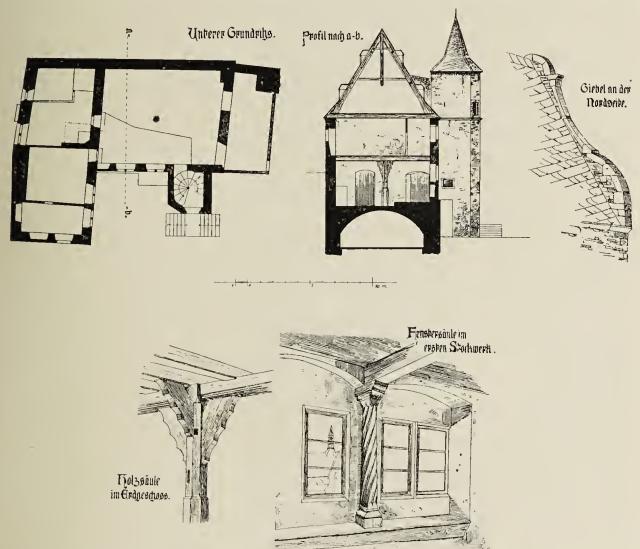


Fig. 23. Oberhammerstein. Burghaus. Schnitt. Einzelheiten.

und Beschieferung. Auch das spitze Dach des Treppentürmchens war stark geneigt und im oberen Teil von der Beschieferung entblösst. Im Treppenturm klafte ein weiter Riss fast von oben bis unten.

Ein auf Veranlassung des Provinzialkonservators durch den Architekten Krause aufgestellter Kostenanschlag, der nur die allernötigsten Arbeiten vorsah, belief sich auf 1750 M.

Da der Eigentümer des Hauses, ein invalider alter Winzer, fast völlig mittellos ist und nur in geringem Masse zu den Kosten beitragen konnte, bewilligte der 52. Rheinische Provinziallandtag am 9. März 1912 eine Summe von 1000 M., der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 500 M., der Kreis Neuwied 200 M. und die Gemeinde Oberhammerstein 50 M. Nachdem so die Mittel siehergestellt waren, wurde Mitte April 1912 mit den Arbeiten begonnen. Es stellte sieh aber alsbald heraus, dass bei dem inzwisehen schnell fortgesehrittenen Verfall die Summe von 1750 M. auch für die allernötigsten Arbeiten nieht ausreiehte. Der Provinzialaussehuss stellte daher im Sommer 1912 einen weiteren Betrag von 350 M. bereit, so dass insgesamt 2100 M. zur Verfügung standen. Dieser Betrag ist durch die im Sommer 1912 unter der Leitung des unterzeichneten, bei der Rheinisehen Denkmalpflege beschäftigten Regierungsbaumeisters Thomas ausgeführten Sieherungsarbeiten ganz in Anspruch genommen worden. Nach Entfernung der alten Daehdeekung auf dem südlichen Teile des Hauptflügels wurde hier zunächst mittels Winden der eingesunkene Daehstuhl wieder aufgeriehtet und durch Ersetzung der gestohlenen Hölzer, hauptsäehlich Kehlbalken und Pfetten, wieder gefestigt. Eine Firstpfette wurde neu eingefügt, um dem neuen Dachstuhl einen besseren Halt zu geben. Die alten Sparren konnten, soweit vorhanden, fast alle wieder verwandt werden. Der Daehstuhl auf dem Treppenturm musste gänzlich abgerissen und neu verzimmert werden, ebenfalls unter Verwendung der noch brauchbaren alten Hölzer. Zu gleicher Zeit wurde die Tuffsteinabdeckung des südlichen Giebels an versehiedenen Stellen ausgebessert und das gänzlich morsche Hausteingesims des Turmes durch neue Steine ersetzt. Der Riss im Treppenturm wurde mit Trassmörtel ausgegossen und die beiden Seitenwände des Turmes durch starke Rundeisenanker in zwei Höhen am weiteren Ausweiehen verhindert. Hierauf erhielt das Dach über dem südliehen Teil des Hauptbaues eine ganz neue Beschalung und Beschieferung, während das Dach des Nordteils und des Seitenflügels von dem überwuehernden Epheu befreit und ausgebessert wurden, so dass das Dach auch hier jetzt als einigermassen dieht bezeichnet werden kann.

Die Besehränktheit der zur Verfügung stehenden Mittel machte es leider unmöglich, weitere zur Sieherung des Bauwerkes wünsehenswerte Arbeiten vorzunehmen, wie es z.B. die Ergänzung der teilweise sehr morsehen Dachbalken und die Erneuerung der Deeke über der Erdgesehosshalle sein würden, doch ist zu hoffen, dass auch dieses in einigen Jahren ausgeführt werden kann. Bis dahin darf wohl angenommen werden, dass nach Fertigstellung der erwähnten Arbeiten — in der Mitte des August 1912 — das Haus den Witterungseinflüssen standhalten wird.

Über Hammerstein vergl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Coblenz, S. 523. Thomas. 10. Sevenich. (Kreis Simmern). Herstellung des Daehreiters auf der katholischen Pfarrkirche.

Die kleine katholische Pfarrkirche in Sevenich auf dem Hunsrück ist ein bescheidener Bau von sehr geringen Abmessungen, den die Grafen Walbott

von Bassenheim als Landesherren in den Jahren 1718-1723 haben errichten lassen; er darf aber cin besonderes Interesse beanspruchen, weil hier das Thema des in den Rheinlanden damals durchweg üblichen Saalbaues dreiseitigem Chormit schluss, Dachreiter und Decke in sehr flacher geistreieher Weise variiert worden ist (Fig. 24 u. 25). Die Chorpartie ist an den Langseiten der Kirche ri salitartig vorgezogen und dadurch im Inneren ein etwas weiträumiger Chor von sehr guter Wirkung geschaffen, der gegen das Schiff mit Scitenaltären und Kommunionbank einen gewissen Abschluss erhält. Die geputzte Flachtonne ist in das Mansarddach hineingezogen und kommt durch die - leider nachträglich geänderten — Dachgauben noch besonders Lieht. Über dem Chorfirst erhebt sieh als einziges reicheres Schmuek-



Fig. 24. Sevenich. Katholische Pfarrkirche.

stück der achtseitige Daehreiter in zwei Geschossen, mit mehrfach abgesetzter welscher Haube und einer eleganten hohen Daehspitze, die als Wetterfahne den Schwan der Walbottschen Wappenzier trägt — das Ganze im Ortsbild im Zusammenhang mit einer uralten Linde von besonderem Reiz. Die innere Westempore hatte früher im Inneren eine Treppe; um Raum zu gewinnen,

ist diese Treppe später in einen hässlichen Vorbau an der Westseite verlegt worden, der tunliehst noch durch ein neues, dem Ganzen gut eingefügtes Treppenhaus an der südlichen Laugseite der Kirche ersetzt werden soll.

Das Bauwerk hatte infolge der geringen Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten sehr erhebliche Bauschäden erlitten; namentlich der Dachreiter war in wesentlichen Teilen seiner Konstruktion wie auch in der Schieferdeckung sehr schadhaft. Ebenso war die ganze Deckung des

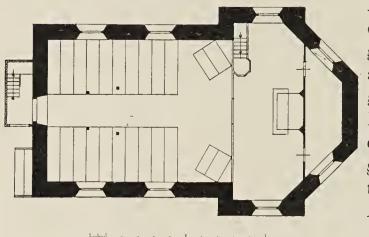


Fig. 25. Sevenich. Katholische Pfarrkirche. Grundriss.

Kirchendaches verwittert, die Holzeinfassung und Gesimse der Daehgauben teilweise verfault und abgängig, ferner auch die reich gegliederten Holzgesimse an der Dachtraufe und zwisehen den beiden Dachteilen der Mansarde zum grössten Teile erneuerungsbedürftig. Das Bruehsteinmauerwerk am Äusseren zeigte stellenweise starke Auswitterungen und Sehäden.

Die unter der Oberleitung des Vorstandes des Königliehen Hochbauamtes, Baurat Haeuser in Kreuz-

nach, in den Jahren 1911 und 1912 ausgeführten Arbeiten erstreckten sieh auf den Dachreiter der vollkommen neu hergestellt wurde, die Dächer, die ganz neu einzudecken waren, sowie die Dachgauben und Holzgesimse, an denen die schlechten Stücke ausgewechselt wurden. Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten haben — ohne die noch ausstehende Neugestaltung des Aufganges zur Empore — die Summe von 3541.17 M. erfordert: der Provinzialausschuss hat im Sommer 1911 hierzu eine Beihilfe von 1500 M. bereitgestellt, der Rest der Kosten ist von der Gemeinde und aus kirchlichen Fonds aufgebracht worden.

Über Sevenich vgl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Coblenz S. 672.

Haeuser und Renard.

11. Waldböckelheim (Kreis Kreuznach). Instandsetzung des Renaissance-Erkers an dem Schmidtsehen Hause.

Die hohe Blüte der Renaissance-Skulptur im Nahetal und seiner nächsten Umgebung, die am Anfang des 16. Jahrhunderts in engem Zusammenhang mit dem Mainzer Meister Hans Backofen einsetzt, mannigfache Beziehungen zu den mittelrheinischen und den in Trier tätigen Bildhauern in der Folge aufweist

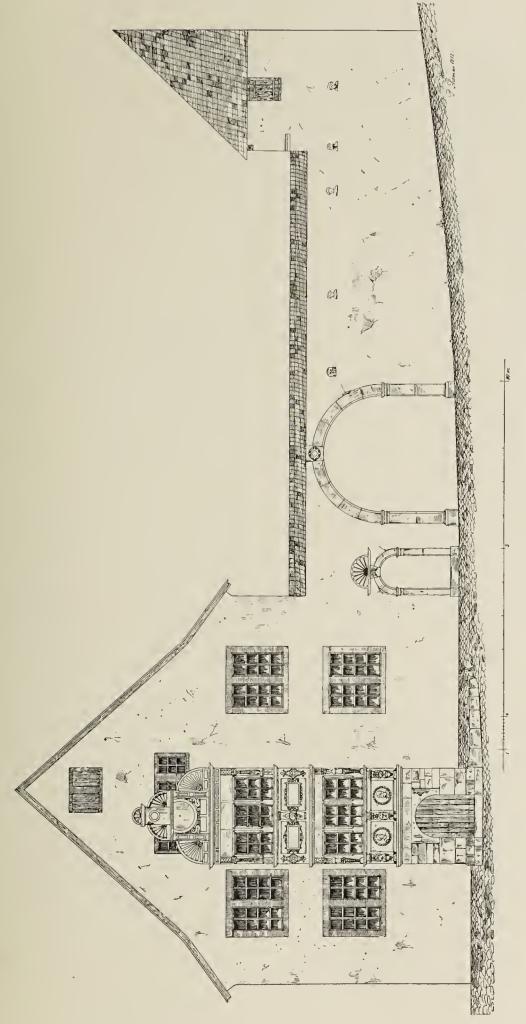


Fig. 26. Waldböckelheim. Schmidtsches Haus.

und in der reichen, sehr expansiven Wirksamkeit des auch von den Niederlanden her beeinflussten Simmerner Sehultheissen und Bildhauers Johann von Trarbach († 1586) ausklingt, hat sieh fast aussehliesslich auf die Grabmalplastik besehränkt; sie hat bei der Fassadengestaltung nur wenig Einfluss gewinnen können, hier herrseht vielmehr der alte schliehte Steinbau vor, nur hie und da mit einzelnen Wappen- und Inschriftschildern oder verhältnismässig bescheidenen Portallösungen gesehmüekt. Andere Werke der Renaissanee-Plastik, wie etwa der hübsehe für die Rheinlande besonders seltene Ziehbrunnen in Heddesheim (Kr. Kreuznach) vom Jahre 1584 sind ganz vereinzelt. Das gilt auch von dem dreigesehossigen Erkerausbau an dem Sehmidtsehen Hause in Waldböckelheim, dem Hauptort des Gebietes eines aus dem salischen Königshause hervorgegangenen Dynastengesehlechtes und des späteren pfälzisehen Oberamtes Böckelheim. Das Haus, das an der hervorragendsten Stelle in dem Ort liegt, wendet den einen Giebel mit dem Erkervorbau der hier einmündenden Strasse zu. Der Hofraum daneben ist gegen die Strasse durch eine mit Schieferabdeekung versehene Mauer abgeschlossen, in der ausser dem grossen Renaissaneetor und Pförtehen eine Reihe von Renaissaneekonsolen und Masken sitzen, deren ursprüngliche Bedeutung unklar ist; vielleicht sind sie erst nachträglich dort angebracht worden (Figur 26).

Der Erkerausbau selbst (Tafel) erhebt sich über einem Soekelgeschoss aus Sandbruchsteinmauerwerk in zwei Gesehossen; er ist aus verhältnismässig sehr sehwachen Pfeilern und Gesimsen konstruiert, zwisehen die die nur 12 em starken Füllungen aus Sandsteinplatten unter Anwendung zahlreieher Klammern und Dübel sehr geschiekt eingefügt sind. Die Pfosten sind mit Karyatiden und Pilastern, die Füllungen mit Medaillonsreliefs und Kartuschen geziert; der mit Muschelmotiven gesehmückte Giebel trägt in der Mitte eine Sonnenuhr. Auffallend ist die Misehung von Frührenaissancemotiven mit solehen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die ganze Behandlung ziemlieh handwerksmässig, aber doch nicht ohne Gesehiek. Man wird die Enstehung des Erkers kaum vor das Ende des 16. Jahrhunderts setzen dürfen, dazu gehören wohl die Konsolen in der Hofmauer, während Tor und Pforte wohl erst im Laufe des 17. Jahrhunderts entstanden.

Der ganze Erker war in sehr sehlechtem Zustand, die Sandsteine teils verwittert, teils auch versehoben, die Fenster abgängig. Das Sehieferdach war durch ein notdürftiges Ziegeldach ersetzt worden. Die Herstellung wurde im Jahre 1909 unter der Leitung des Vorstandes des Hochbauamtes, Baurat Haeuser in Kreuznach, durchgeführt; die Bildhauerarbeiten übernahm Bildhauer Wüst in Stuttgart, der gleiehzeitig die Epitaphien in St. Johannisberg herstellte (vgl. den 15. Bericht S. 47). Der Erker erhielt ausserdem wieder sein altes Schieferdach und auch die Hofmauer mit ihren Skulpturresten und Türeinfassungen wurden instandgesetzt. Zu den Arbeiten, die insgesamt 902.27 Mark erfordert haben, waren vom 49. Provinziallandtag (1909) 800 Mark, von Kreis und Gemeinde je 100 Mark bereitgestellt worden.



Waldböckelheim.

Erker des Schmidtschen Hauses nach der Wiederherstellung.

DI THE NIVERSITY OF ILLINOIS 10. Wiederherstellung von Fachwerkbauten an Rhein und Mosel. (Vallendar, Kreis Koblenz-Land, Fahr, Kreis Neuwied, Kaimt und Pünderieh, Kreis Zell, Mayen.)

Die Instandsetzung bemerkenswerter Faehwerkbauten betraehtet der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz als eine seiner vornehmsten Aufgaben, so dass sieh nur in wiehtigeren Fällen eine Beteiligung der Provinz an derartigen Arbeiten ergibt; denn es handelt sieh hier in der Regel nur um kleinere Ausführungen, die nicht wohl Gegenstand von Anträgen auf Staats- und Provinzialbeihilfen sein können und die zweckmässig sehnell erledigt werden müssen. In den letzten Jahren hat sich jedoch mehrmals bei bedeutenderen Bauwerken dieser Art die Notwendigkeit ergeben, dass die Provinz mit grösseren Beihülfen, als sie der Rheinische Verein in der Regel leistet, eintreten musste, um die Verniehtung oder unsachgemässe Erneuerung dieser Denkmäler zu verhindern. Es sind dies namentlich das Meffertsehe Haus in Vallendar, das ehemalige Gemeindebackhaus in Fahr, das frühere Sehulhaus in Kaimt und das Hillesheimsehe Haus in Pünderieh sowie die sogenannte "Arehe" in Mayen.

Das Meffertsehe Haus am Marktplatz zu Vallen dar ist das sehönste alte Bauwerk des ganzen Städtehens und eines der besten Beispiele dieses Typus in den Rheinlanden überhaupt. Über dem massiven Erdgesehoss hat das Gebäude zwei Fachwerkgesehosse mit Giebel; die gleiche Gliederung zieht sieh an der Seitenfront des Hauses hin (Fig. 27). Die äusserst reiche Behandlung des Fachwerkes zeigt die Formen, wie sie in der Mitte des 17. Jahrhunderts in der Koblenzer Gegend üblich waren: Umrahmung der zu Gruppen zusammengezogenen Fenster mit Pilastern und Gesims, üppig und derb geschnitzte Eekpfosten des Fachwerkes, Füllungen mit geschweiften Andreaskreuzen und grossen Rosetten (Fig. 28), die Giebel in der vielfach geschweiften Form mit geschnitzten Einfassungen (Fig. 29). Das Haus war im Laufe der Zeit durch Verputzen der Fachwerkflächen zwischen den Fenstern und Verschiefern der Giebel stark verändert worden.

Der Besitzer trug sieh zunächst mit der Absieht eines vollständigen, seinen besonderen Wirtsehaftsbedürfnissen entspreehenden Neubaues, liess sich aber dann durch namhafte Beiträge zur Wiederherstellung des alten Gebäudes bestimmen, es im Sinne der Denkmalpflege instandsetzen zu lassen. Die Kosten der sämtlichen Arbeiten waren recht bedeutend, da das Innere einer umfangreichen Erneuerung bedurfte, namentlich mussten, weil die Böden sich stark gesenkt hatten, mehrfach Eisenstützen und Träger eingezogen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich ohne Berücksichtigung des interessanten inneren Ausbaues auf fast 14000 Mark. Für die im Interesse der Denkmalpflege liegende Herrichtung des Aeusseren bewilligte der 50. Provinziallandtag (1910) 1500 M., der Kreis Koblenz 500 M., die Gemeinde Vallendar 500 M. und der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 750 M; die Bauleitung lag in den Händen des Kreisbaumeisters Speeht in Koblenz.

Attes Haus in Untlendar. Uorder-Ansicht.

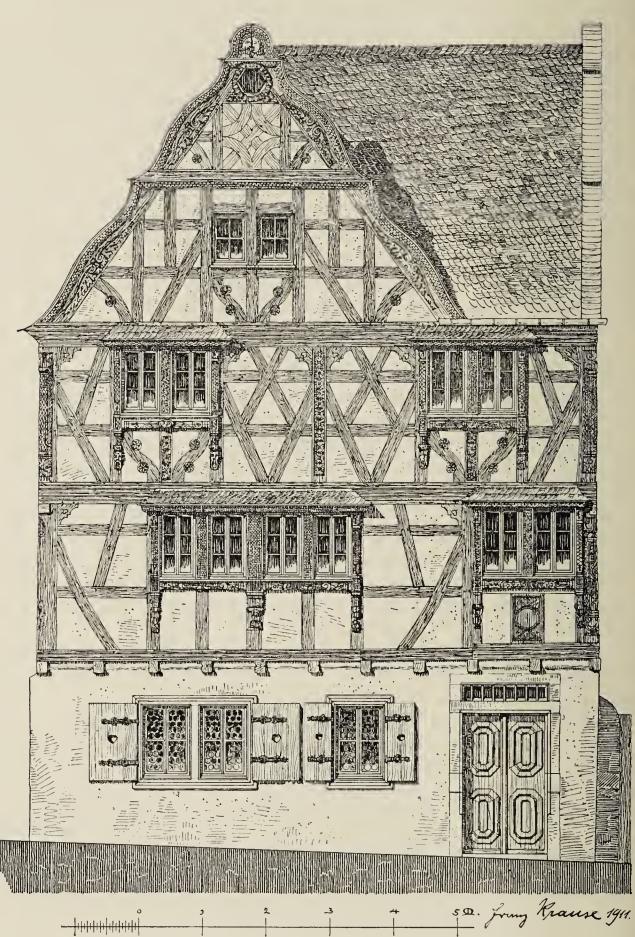
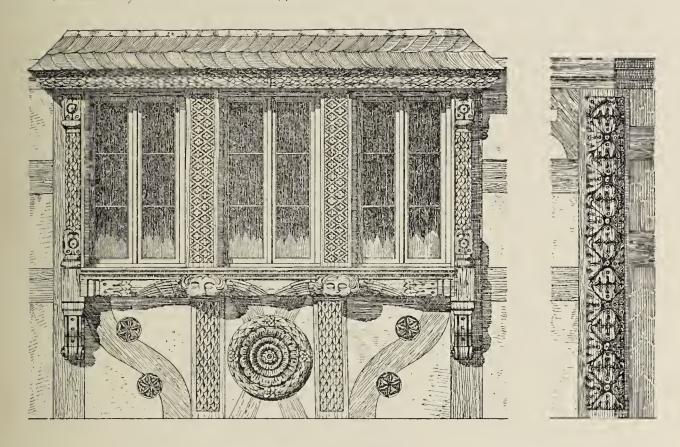


Fig. 27. Vallendar. Haus Meffert. Strassenfront.

Altes Haus in Callendar Details der Fenster, Eck = u. Dittelpfosten

Seitenfront.



Yorderfronts.

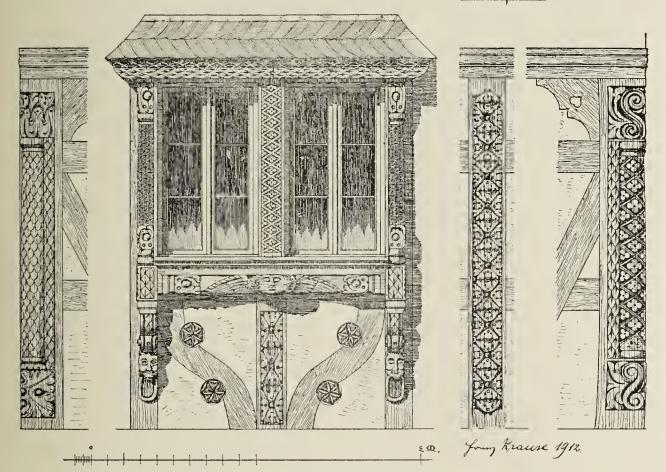


Fig. 28. Vallendar. Haus Meffert. Erdpfosten und Fenster.

Einige Jahre zuvor (1907) war bereits ein in der Nähe liegendes Fachwerkhaus mit Unterstützung aus provinziellen Mitteln wiederhergestellt worden, das am Rathausplatz gelegene, aus dem Ende des 17. Jahrhunderts stammende Schäfersche Haus, dessen Giebel dem Meffertschen in Aufbau und Ausbildung nahe verwandt ist (Fig. 30). Der Provinzialausschuss bewilligte in seiner Sitzung vom 30. Juli 1907 zur Ausbesserung der Schnitzereien und Herstellung des Anstrichs 350 M., der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz beteiligte sich mit einem Beitrag von 50 M. an den Kosten.

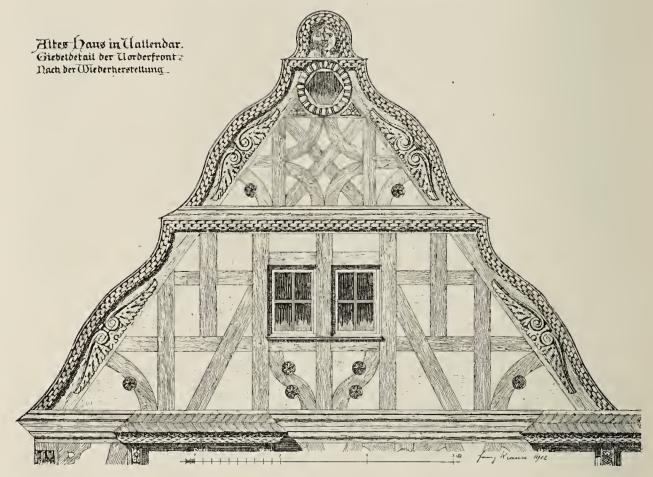


Fig. 29. Vallendar. Haus Meffert. Giebel der Strassenfront.

Auf der gleichen Rheinseite, direkt unterhalb Neuwied, befindet sich in Fahr das ehemalige Gemeindebackhaus vom Jahre 1686, ein ganz kleiner Bau von nur 6,5 × 5 m Grundfläche mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkoberbau (Fig. 31), jetzt im Besitz des Müllers Kiefer. Der Bau, der sehr gute Einzelheiten aufweist, war im allgemeinen wohl erhalten, nur die ausgemauerten Gefache zeigten vielfache Schäden; sie waren gerissen oder hatten sich gesetzt. Ebenso musste die Schieferdeckung des Daches dringend erneuert werden. Das beachtenswerte Haus war zuletzt als Fruchtspeicher benutzt worden und sollte dem Neubau einer unmittelbar benachbarten grossen Mühle, für die die Projekte bereits fertig vorlagen, zum Opfer fallen. Nach langem Zögern erklärte der Eigentümer sich bereit, das alte Haus stehen zu lassen und nach einem von dem bei der Rheinischen Denkmalpflege beschäftigten Architekten Franz Krause aufgestellten Entwurfe in die bauliche Anlage der

Mühle einzubeziehen, wodurch eine recht malerische neue Gruppe geschaffen wurde.

Die Erhaltung des interessanten Hauses war nur möglich, indem die Kosten für seine äussere Instandsetzung in Höhe von 1000 M. auf öffentliche Fonds übernommen wurden. In Anbetracht des hohen baugesehichtlichen Wertes des Gebäudes bewilligte der Provinzialausschuss in seiner Sitzung vom

27. Juli 1909 600 M., während der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz den Restbetrag in Höhe von 400 M. übernahm.

Oft bedarf es nur einer Anregung und geringer Beihilfe, um die Eigentümer bemerkenswerter alter Bauten zu sachgemässer Instandsetzung zu veranlassen. So gelang es gleiehzeitig mit der Hersteldes Gemeindelung baekhauses eine ganze Häusergruppe, die zu den sehönsten ihrer Art gehört, der notwendigen Erneuerung zu unterziehen. Es ist dies das Remysche Haus und die an beiden Seiten anschliessenden Gebäude, die zu einem malerisehen Bild sieh zusammenschlicssen (Fig. 32 u. 33). Der Rheinische



Fig. 30. Vallendar. Haus Schäfer.

Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz hatte dazu 250 M. zur Verfügung gestellt, während die Bauleitung in den Händen der bei der Rheinischen Denkmalpflege beschäftigten Herren, Architekt Krause (1911) und Regierungsbaumeister Thomas (1912), lag.

Unter den vom grossen Verkehr nur wenig berührten Moselorten am grossen Zeller Krampen haben Kaimt und Pünderich noch viel von ihrer Eigenart bewahrt.

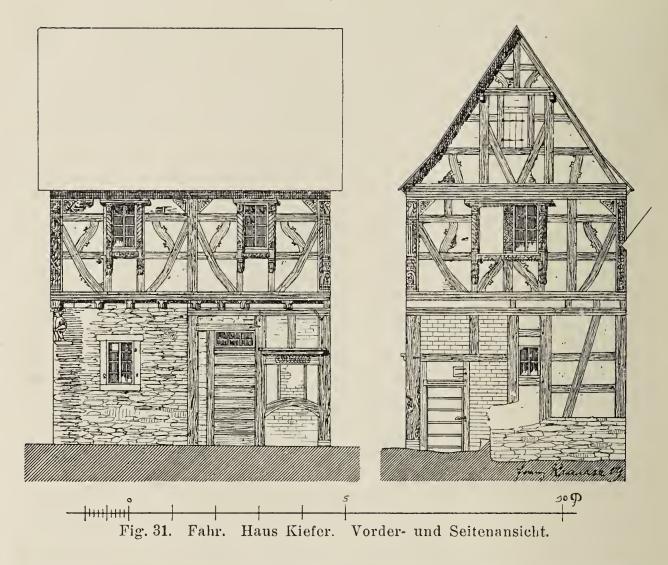




Fig. 32. Fahr. Häusergruppe am Remyschen Hause.

Das ehemalige Schulhaus zu Kaimt ist einer der hervorragendsten und beachtenswertesten älteren Faehwerkbauten an der Mosel. Das stattliehe Haus erhebt sieh mit seinen beiden Obergesehossen aus Fachwerk und dem Fachwerkgiebel in dem steilen Satteldach hoch über alle Nachbarhäuser; das erste Obergeschoss mit einer langen Fensterreihe diente als Hauptschulsaal, den reizvollsten Schmuek der ganzen Anlage bildet der daneben angebrachte verschieferte Erker mit seinem spitzen Dach (Fig. 34 u. 35). Die enge Stellung der breiten Hölzer und die infolgedessen sehr steilen Streben sprechen — ähnlich wie bei dem alten Rathaus in Moselkern (s. diese Berichte XII, S. 26) — für ein verhältnismässig hohes Alter des Hauses, etwa das 15.—16. Jahrhundert.



Fig. 33. Fahr. Remysches Haus.

Eine gründliche Ausbesserung erschien zur Erhaltung des wichtigen Bauwerkes unumgänglich notwendig. Das Fachwerk war an der Frontseite so sehr aus dem Lot gewiehen, dass die Füllungen zum Teil herausgefallen waren. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten wurde das Untergeschoss insofern geändert, als an Stelle des dem Erker benachbarten Fensters eine Tür gebroehen wurde, die von zwei kleineren Fenstern flankiert ist. Die Gesamtkosten der Wiederherstellung, deren Leitung ebenso wie in Pünderich Architekt Franz Krause hatte, beliefen sieh auf 1700 M., von denen die in ärmlichen Verhältnissen lebenden Besitzer nur 500 M. übernehmen konnten. Zu der Restsumme steuerte der Provinzialausschuss in seiner Sitzung vom 7. Juli 1910 750 M. bei, sowie je 50 M. der Kreis Zell, die Landbürgermeisterei

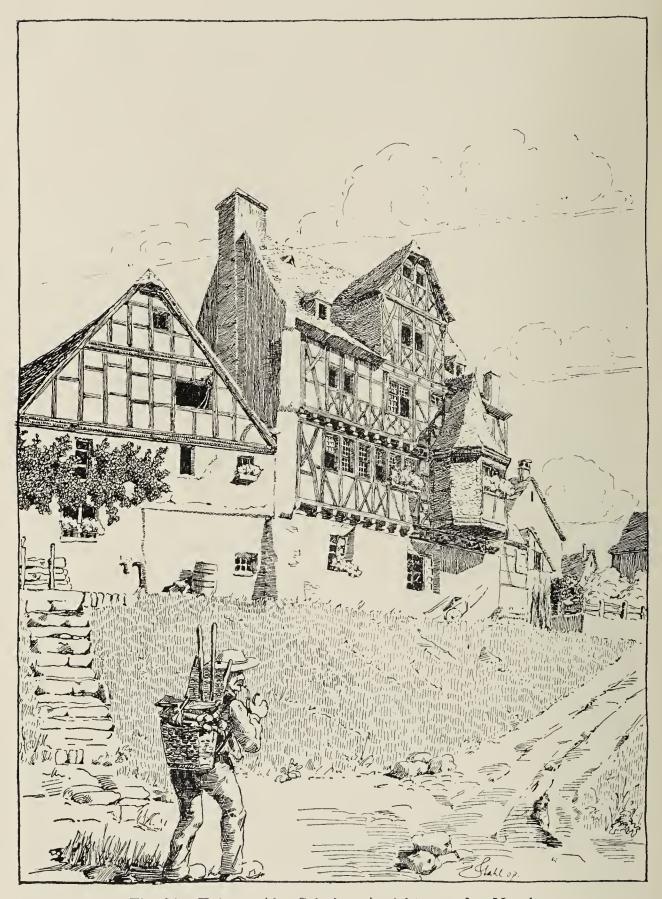


Fig. 34. Kaimt. Alte Schule. Ansicht von der Mosel.

Zell und der Allgemeine Moselverein, ausserdem der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 300 M.

In dem benachbarten moselaufwärts gelegenen Pünderich steht unmittelbar an der Fähre ein aus dem 16. Jahrhundert stammendes malerisches

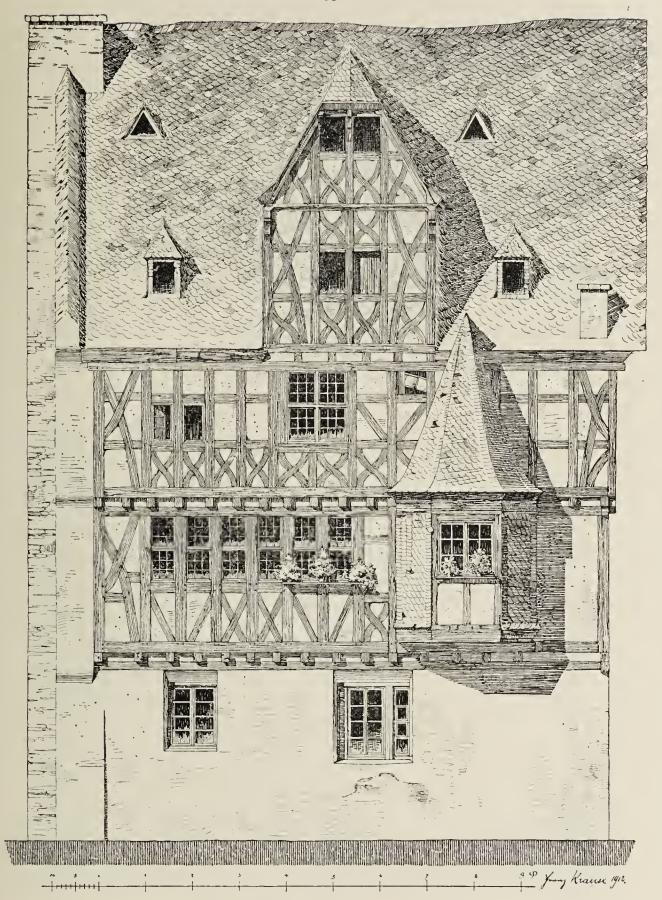
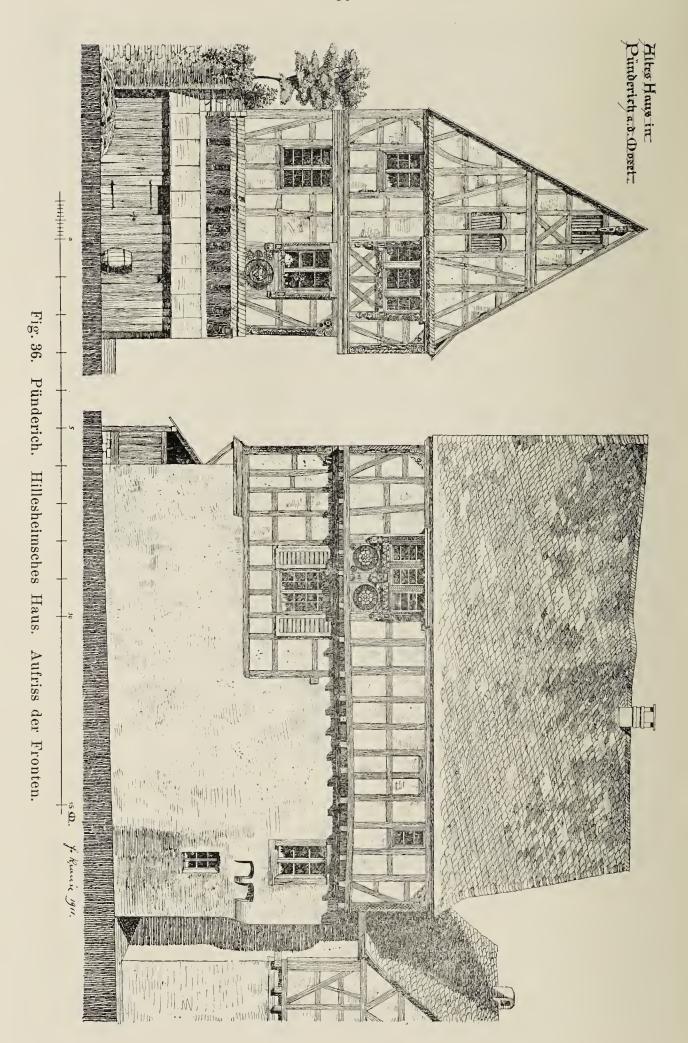


Fig. 35. Kaimt. Alte Schule. Aufriss der Moselfront vor der Wiederherstellung.

Fachwerkgebäude mit reicher Ausbildung, das dem allmählichen Verfalle entgegenging (Fig. 36). Es handelte sich vor allem darum, die zum Teil herausgefallenen Lehmgefache im Obergeschoss neu herzustellen und für die ganz beschädigten und abgefaulten alten Pfosten und Kopfbänder neue einzu-



ziehen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 800 M., zu denen der Provinzialausschuss in seiner Sitzung vom 27. Juli 1909 400 M. bewilligte, während der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz 250 M. beisteuerte und der Kreis Zell 50 M.

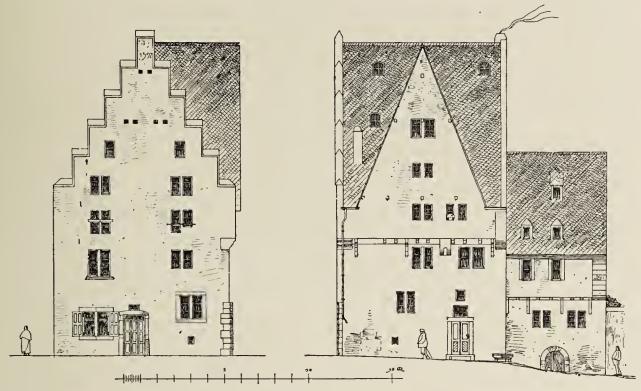


Fig. 37. Mayen. Haus Arche. Vorder- und Seitenansicht vor der Wiederherstellung.

Als eigenartiges architektonisch bedeutendes Denkmal der Profanbaukunst der Renaissance in den Rheinlanden erscheint die sogenannte Arche in Mayen. Sie stellt die Verbindung des hochgiebeligen, steinernen Stadthauses mit der reichen, der Eifel und dem Moselgebiet eigenen Die Hrehreim Payen.

Fachwerkarchitektur dar. Der mächtig aufragende Bau enthält nicht weniger als fünf ausgebaute Nach der Strassenseite zu hat er einen gewaltigen massiven abgetreppten Giebel, dem auf der Rückseite ein gleichfalls massiver, in das Dach einbezogener Giebel entspricht; über der Seitenfront liegt an dem schmalen Hofraum gleichfalls ein steiler Giebel, der jedoch zusammen mit dem oberen Stockwerk in Fachwerkkonstruktion ausgeführt ist und bisher verputzt war (Fig. 37 u. 38). Der ganze Fachwerkaufbau ist auf kräftig geschnitzten Konsolen weit vorgekragt. Der im Jahre 1592 errichtete Bau stellt das einzige Beispiel dieser hochgiebeligen Häuser in Mayen dar und zugleich das wichtigste alte Privatgebäude. Im Laufe des 19. Jahrhunderts waren die beiden Haupt-

Grundriss.

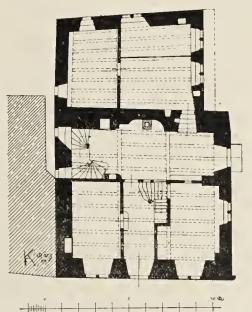


Fig. 38. Mayen. Haus Arche. Erdgeschoss-Grundriss.

fronten durch einen düsteren schmutzig grauen Putz mit eingeritzten Quaderfugen verunstaltet worden, der die ganze Front verkleidete und alle Formen weichlich erscheinen liess. Eine äusscre Instandsetzung der Fronten schien dringend erwünscht, um diesen interessanten Typus klar herauszuschälen und zugleich, um eine Anregung für die Erhaltung solcher älterer Privatbauten zu geben.

Die Kosten zur Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten beliefen sich auf 1200 M., von denen 500 M. Kreis und Stadt Mayen sowie der dortige Geschichts- und Altertumsverein zusammen mit dem Eigentümer aufbrachten. 600 M. stellte der Provinzialausschuss in seiner Sitzung vom 6. Juni 1910 zur Verfügung und 100 M. der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.

Über Vallendar vgl. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks Koblenz, S. 215. — Über Kaimt: C. Hauptmann, Die Mosel von Cochem bis Berncastel S. 114. — Über Pünderich: C. Hauptmann, a. a. O. S. 120. — Über Mayen: Lehfeldt, a. a. O. S. 410.

Hensler.

Berichte über die Tätigkeit der Provinzialmuseen in der Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Bonn.

A. Unternehmungen.

Im vergangenen Jahre sind neun grössere und kleinere Ausgrabungen in den verschiedenen Teilen des Museumsbezirkes teils fortgesetzt, teils neu begonnen worden.

1. Die Ausgrabung der steinzeitlichen und der La-Tène-Ansiedlung bei Plaidt an der Nette, welche schon im vorigen Jahre begonnen und von so schönem Erfolge begleitet war, wurde im September und Oktober fortgesetzt und zu vorläufigem Abschluss gebracht. Konnte im vorigen Bericht (vergl. auch Römisch-Germanisches Korrespondenzblatt 1911 Nr. 20 S. 22 ff.) mitgeteilt werden, dass die bandkeramische Ansiedung von einem elliptischen Graben umgeben war, der dort als Pfahlgraben für einen hölzernen Zaun gedeutet wurde, so konnten wir diesmal nicht nur diesen Graben noch weiter untersuchen, sondern fanden noch einen zweiten solchen Graben, der den ersten umschliesst und in einer grösseren Ellipse von 100×140 m das ganze Anwesen umfriedigt. Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, dass er etwas jünger ist als der erste Graben, ihn also bei einer Gebietserweiterung ersetzt hat. Ferner liess sich mit Sicherheit feststellen, dass dieser äussere Graben streckenweise sicher ein Pfahlgraben war; denn die Spuren der verbrannten Zaunpfähle fanden sich noch in seiner Füllung vor. Während er aber auf dieser Strecke sehr schmal und seicht ist und fast gar keine Scherben enthielt, erweitert und vertieft er sich auf anderen Strecken erheblich und enthielt hier nicht nur grosse Massen von Scherben u. dergl., sondern fast ganze Töpfe, die nur auseinander gebrochen sich leicht wieder zusammensetzen liessen. Ausserdem fand sich auf diesen Strecken eine sinterartige Schicht auf der Grabensohle, die sich nur in einem offenen Graben bilden kann. Daraus folgt also, dass der äussere jüngere Graben streckenweise Pfahlgraben, streckenweise aber offener Umfassungsgraben vermutlich mit begleitenden Erdwällen war. Ebenso muss es aber auch bei dem inneren älteren Graben gewesen sein; denn er wies dieselben obengeschilderten Merkmale auf, und vor allem fanden wir bei seiner Weiteruntersuchung im Süden eine Stelle, wo er offenbar überbrückt

gewesen war. Dort waren nämlich auf den beiden Grabenrändern je zwei eingeschnittene Balkenlager für zwei horizontal über dem Graben liegende Balken, die, 1,50 m voneinander entfernt, zweifellos die Unterlage für einen hölzernen Steg gebildet hatten. Im Westen war der äusscre Graben, ebenso wie der innere, durch einen dammartigen Eingang unterbrochen, der von starken Balken flankiert, offenbar mit einer gatterartigen Vorrichtung verschliessbar war. So gewannen wir also dort das merkwürdige Ergebnis, dass ein bandkeramisches Gehöft in zwei aufeinanderfolgenden Perioden mit je einem Graben von elliptischem Grundriss umgeben war, der streckenweise zur Aufnahme der Pfähle eines Holzzaunes gedient hat. Die Ausbeute an linearer Bandkeramik war wieder sehr zahlreich. Zwei grosse Gefässe liessen sich wieder ganz zusammensetzen. Auch zahlreiche Stein- und Knochengeräte fanden sich wieder und endlich zwei defekte Menschenschädel in der Grabenfüllung des äusseren Grabens ohne weitere Skelettreste. - Von der ebenfalls schon im vorigen Bericht beschricbenen La-Tène-Ansiedlung, welche über der neolithischen in späterer Zeit entstand, wurde wieder eine grosse Anzahl bienenkorbförmiger Wohn- und Vorratsgruben aufgedeckt, so dass jetzt im ganzen 68 solcher Gruben genan bekannt sind, die die Oberfläche des Hügels dicht besetzen. Untersuchung fügte dem schon früher Ermittelten nichts Neues hinzu. die Feldbestellung im Herbst wurden wir übrigens verhindert, die Oberfläche des Hügels vollständig zu untersuchen, einige Stellen nahmen wir daher für eine genauere Untersuchung im nächsten Jahre in Aussicht. Bedauerlicherweise wurden diese bereits eingesäeten Stellen dann alsbald von einem bekannten Altertumssammler aus Niederbreisig gepachtet und von seinen Arbeitern verständnislos durchwühlt, so dass sie leider für die noch ausstehenden feineren topographischen Untersuchungen unbrauchbar geworden sind. Es ist höchste Zeit, dass diesem planlosen Durchwühlen und Ausbeuten alter Kulturstätten im Rheinlande durch private Sportleute endlich ein Ende gemacht wird. Eine eingehende reich illustrierte Publikation der Gesamtergebnisse unserer Plaidter Ausgrabungen wird in Heft 122 der Bonner Jahrbücher in diesem Jahre Die Aufsicht führte der Unterzeichnete abwechselnd mit Herrn Hagen. Als Vorarbeiter half uns diesmal J. Krämer aus Mayen, da der ständige Vorarbeiter Strang in Xanten beschäftigt war.

2. Bei Mayen wurde bei Gelegenheit der Erweiterung einer Basaltgrube südlich vom Gelände des Ostbahnhofs dicht an der Koblenzer Strasse ein noch ununtersuchter Teil der von uns früher entdeckten und ausgegrabenen neolithischen Erdfestung angeschnitten. Von Herrn J. Krämer in Mayen davon benachrichtigt, liess ich durch diesen die Stelle sachgemäss ausgraben, wobei ein neuer Tordurchlass im Sohlgraben von 6 m Breite und ein Stück der Palisade mit 3 m breiter Unterbrechung gefunden wurden. Das Tor liegt zwischen den Schnitten 1 und 2 des in den Bonner Jahrbüchern 119 Taf. IV veröffentlichten Planes. Das unterbrochene Palisadenstück liegt genau dem Tor bei Schnitt 21—22 gegenüber, 35 m vom Sohlgraben entfernt. Es zeigte sich also, dass dort die Palisade etwas weiter vom Hauptgraben entfernt liegt,

als in der punktierten Linie angenommen war, und wahrseheinlich ganz südlich von der Koblenzer Strasse verläuft. Aus den bei dieser Nachgrabung gefundenen Seherben liessen sieh zwei charakteristische Gefässe der Pfahlbaukeramik wieder zusammensetzen.

- 3. Eine dritte kürzere Untersuehung betraf ein Gräberfeld der jüngsten Bronzezeit bzw. ihres Überganges zur Hallstattzeit, bei Kehrig im Kreise Mayen. Es wurden acht Brandgräber ausgegraben, welche aus je einer grossen Urne zu bestehen pflegen, die in den gewachsenen Boden eingetieft ausser der Brandasche eine Anzahl kleinerer Gefässe, Näpfe, Teller, Becher, Tässehen und spärliche Bronzereste enthielt. Die Gefässe zeigten meist noch die feine, scharfe Profilierung, die unverkennbar auf bronzezeitliche Metallvorbilder hinweist, die kleineren Gefässe sind zum Teil graphitbemalt. Die Metallbeigaben beschränken sich auf einen einfachen Bronzereif mit übereinandergreifenden Enden, eine Bronzenadel ohne Kopf und vier glatte Fingerringe mit breiter Sehmuekfläche. Ausserdem fanden sieh noch eine durchlochte Tonperle; von Eisen dagegen war keine Spur vorhanden. Der obere Rand des Grabinhaltes lag meist so dicht unter der heutigen Oberfläche, dass die Gefässe zum Teil vom Pflug besehädigt waren. Vermutlich wölbten sieh ursprünglich über ihnen Grabhügel, die aber längst durch den Ackerbau eingecbnet sind.
- 4. Die schon früher begonnene Untersuehung einer Holz- und Erdbefestigung auf dem Hülserberg bei Krefeld wurde mit freundlicher Unterstützung der Stadtverwaltung von Krefeld auch in diesem Jahre im September und Oktober fortgesetzt. Es wurde, nachdem durch die vorjährigen Grabungen Umfang und Teehnik der Umwallung genau festgestellt war, nunmehr der Versuch gemacht, durch Ausgrabungen im Innern des umwehrten Komplexes womöglich Wohn- oder andere Kulturstätten zu finden, deren Einsehlüsse einen sicheren Sehluss auf die Zeit und Kulturstufe des merkwürdigen Erdwerkes ermöglichen würden. Trotzdem wir durch die gebotene Rücksicht auf die Anlagen des Hülserberges etwas eingesehränkt waren, gelang es doch, eine Anzahl grösserer und kleinerer Wolingruben zu finden, aus welchen wir tatsäehlich eine grössere Anzahl Scherben und dergleichen entnehmen konnten. Es sind fast ausnahmslos sehr rohe schlechtgebrannte Seherben dickwandiger Gefässe mit wenig geglätteter, zum Teil absiehtlich rauh gemachter Oberfläche, die zum Teil zu plumpen Töpfen und Sehalen mit eingebogenem Rande ungefähr desselben Typus, den wir in der La-Tène-Ansiedlung bei Plaidt fanden, gehören, zum Teile von diekbauchigen Urnen mit ausgebogenem Rand, wie sie in den Grabhügeln am Niederrhein üblich sind. Auch Reste von pyramidenförmigen, oben durchlochten Tongewichten fanden sieh wie in der La-Tène-Siedlung von Plaidt. Da der Befund in diesen Gruben völlig mit den im Vorjahre in den Gräben und im Wall gemachten übereinstimmt, so handelt es sich zweifellos um eine einheimische, vorrömische, aber wohl der letzten Zeit vor der römischen Okkupation angehörige Ansiedlung, die mit einem Erdwall mit Holzeinbauten, die zum Teil kasemattenähnliche Hohl-

räume bildeten, und mit einem doppelten breiten und tiefen Spitzgraben umgeben waren. Die örtliche Leitung besorgte Herr Hagen.

5. Unter den Ausgrabungen römischer Siedlungen nahm auch in diesem Jahre wieder die des Lagers Vetera auf dem Fürstenberg bei Xanten die erste Stelle ein. Sie begann am 6. Juni und endete am 12. November. Nachdem im Vorjahr die Südseite des Prätoriums des elaudisch-neronischen Lagers gefunden und, soweit die Zeit noch reichte, freigelegt war, wurde für dieses Jahr ein grosses Grundstück gepachtet, auf welchem die östliche Hälfte des Prätoriums mit dem südlich anstossenden Teil der via principalis sowie den diese südlich begleitenden Bauten, ferner die direkt nördlich an das Prätorium ansehliessenden Lagerteile untersucht werden konnten. Das Ergebnis war kurz folgendes: Die via principalis, also die das ganze Lager von West nach Ost durchschneidende Hauptstrasse, hat eine Breite von rund 60 m (59,20 m = 200 römisehe Fuss). An sie grenzt südlich ein Gebäude an mit einem unregelmässigen Grundriss, welcher, soweit er sehon freigelegt werden konnte, den im Lager Novaesium an derselben Stelle der via principalis aufgedeckten Tribunenbauten ähnlich ist. Seine Substruktion bestand aus einem wenig soliden Kies- und Lehmfundament, welches höeltstens einen leichten Faehwerkbau getragen haben wird; es war mit Ziegeln gedeckt, die ausschliesslieh Stempel der XV. Legion trugen.

Das Prätorium war im Gegensatz hierzu massiv aus Mörtelmauerwerk mit Basalt und Grauwaekensteinen errichtet. In seinen Fundamentgruben war noch so viel Sehutt übrig, um diese Tatsache sieher zu konstatieren, das feste Mauerwerk war dagegen wahrseheinlich sehon in späterer römischer Zeit abgerissen und das wertvolle Material zu jüngeren Bauten in der Colonia Traiana verwendet worden. Wir mussten uns im wesentliehen an die Fundamentgruben halten, die aber im allgemeinen die Raumdisposition noch ganz klar erkennen liessen, wenn auch von einzelnen bauliehen Details bei diesem Grade der Zerstörung nichts mehr zu erwarten ist. Nach den bisherigen Grabungen stellt sich das Prätorium dar als ein gewaltiges Rechteek von rund 90 m Breite (Ost-Westriehtung an der via principalis entlang; 88,80 m = 300 römische Fuss) und fast 120 m Tiefe (118,40 m = 400 römische Fuss). An einen quadratischen Hof von 65 m Seite, der von einer Kalksteinsäulenhalle umgeben war, von der sieh noch spärliche Kalksteinbrocken fanden, sehliesst sieh nördlich eine gewaltige rechteckige Säulenhalle an, die ebenso breit wie der Hof und 25 m tief ist. Die mächtigen zirka 1,40 m im Quadrat messenden Fundamentgruben der einzelnen Säulen lassen auf sehr bedeutende Dimensionen sehliessen. Von den Kalksteinsäulen und dem Gebälk haben sieh in den Fundamentgruben genügende Reste erhalten. Auch müssen die Hinterwände beider Säulenhallen mit Wandmalerei gesehmüekt gewesen sein, wie die zahlreiehen im Sehutt gefundenen bemalten Stuckbrocken beweisen. diesen durch den Hof und die Hallen gebildeten Kern des Gebäudes gruppieren sieh nun auf allen Seiten die kleineren und grösseren Diensträume des Prätoriums. Auf der (nördlichen) Rückseite sowie auf der bisher allein freigelegten

östlichen Schmalseite der rechteckigen Halle liegt eine Anzahl grösserer rechteckiger Räume, die als das tabularium und die scholae der XV. Legion anzuschen sind. Abgesehen von dem ebenfalls schon freigelegten mittelsten Raum, der nach Analogie anderer Lager als sacellum anzuschen sein wird, sich aber in nichts von den anderen Räumen unterschied und auch sicher nicht unterkellert war, sind elf solche Räume vorhanden, die aber zum Teil so schmal waren, dass einige als Gänge aufgefasst werden müssen. Daran schliesst sich nach Süden entlang der Ostseite des quadratischen Hofes eine Doppelreihe kleinerer rechteckiger Gemächer an, einschliesslich der doppelt so gross ausgebildeten südöstlichen Eckräume 2×12 Zimmer von 4:6 m lichter Weite. Es sind dies jedenfalls die armamentaria, also die Aufbewahrungsorte für Waffen, die hier in doppelt so grosser Anzahl erscheinen als z. B. im Lager von Lambaesis, weil im Zweilegionenlager die Räume auf einer Seite des Prätoriums zusammengedrängt sind, die im Einlegionslager sich auf beide Seiten des Prätoriums verteilten. Aus demselben Grunde sind auch die Zimmer auf der Frontseite (Südseite) des Prätoriums doppelreihig. Über die Disposition und Bedeutung dieser Räume wird sich vielleicht Sicheres sagen lassen, wenn die westliche Hälfte des Prätoriums, welche die entspreehenden Räume der V. Legion enthalten muss, ausgegraben sein wird. Auch wird sich dann erst besser übersehen lassen, ob z. B. Räume, wie das sacellum, beiden Legionen gemeinsam waren, oder ob auch hier die sonst so genau durchgeführte Trennung beibehalten ist. Der Front des Praetoriums an der via principalis entlang war übrigens auch eine Säulenhalle vorgelegt.

Nördlich vom Prätorium konnten bisher nur kleine Teile eines anscheinend grossen Gebäudes mit vielen kleinen Stuben, die in verschiedenen parallelen Reihen zu liegen scheinen, freigelegt werden. Es könnte sich nach der Analogie von Novaesium und anderer Lager um das Lazaret (valetudinarium) handeln. Mehr über dieses Gebäude werden wir wohl erst bei den nächstjährigen Grabungen erfahren können.

Unter diesen claudisch-neronischen Bauten ebenso wie unter der breiten via principalis fanden sich nun wieder, wie nicht anders zu erwarten war, die zum Teil ganz anders orienticrten Fundamentgräben und Gruben verschiedener augusteischer Lagerperioden, welche, so gut es nur irgend ging, mit ausgegraben und aufgenommen wurden. Unter anderem kamen wieder vier nicht zusammengehörige Stücke augusteischer Umfassungsgräben heraus, die zum Teil von Doppelpalisadenstellungen begleitet waren. Wenn diese Menge von Bauperioden des augusteischen Vetera nach dem früher darüber Gesagten nicht mehr überrascht, so war um so überraschender der Fund zweier augusteischer Töpferöfen zirka 60 m nördlich von dem claudischneronischen Prätorium. Die beiden Öfen, von ovalem Grundriss, waren in den gewachsenen Boden eingebaut und enthielten massenhafte Scherben und Fehlbrandware augusteischer Töpfe, Krüge, Becher und Lampen, welche allesamt derjenigen Ware angehören, die in den augusteischen Lagern von Haltern und Oberaden gefunden, schon von S. Locscheke in seiner Dissertation als

Xantener Fabrikat in Anspruch genommen war. Man hatte also die Töpferöfen zur Herstellung des gewöhnlichen Gebrauchsgeschirrs unmittelbar bei dem augusteischen Lager selbst auf dem Fürstenberg angelegt. Der besterhaltene der beiden Öfen wurde durch den Xantener Bildhauer Breuer modelliert. Lieferten sehon diese Töpferöfen wissenschaftlich sehr interessantes Material für die Beurteilung der Xantener Keramik der augusteisehen Zeit, so glückte es, diesmal auch in einzelnen augusteisehen Abfallgruben einige schöne italische Importstücke zu finden. Vor allem ist ein arretinischer Keleh des Meisters M. Perennius Tigranus und ein feiner kleiner Becher der sogenannten Acobecherklasse mit der Künstlerinschrift Chrysippus hervorzuseben, welche weiter unten unter B II e genauer beschrieben werden. Auch für die Kenntnis frührömischer Glaswaren ergaben sich einige wertvolle Funde. Die örtliche Leitung wurde zum Teil von Herrn Hagen besorgt, im August hatte Herr cand. phil. Leonhard aus Freiburg i. B. die Freundlichkeit, die örtliche Leitung auf vier Wochen zu übernehmen.

- 6. Die sehon im Vorjahre begonnenen Untersuchungen frühgeschichtlicher Befestigungsgräben bei Bendorf unweit Engers wurden auch in diesem Jahre fortgesetzt. Das Bild der Befestigungslinien konnte wesentlich ergänzt werden. Wir begannen am 9. Mai und dehnten die Grabung bis Ende Mai aus. Es wurde die Südecke des schon von Ritterling früher entdeckten römischen Erdkastells der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts gefunden, so dass dessen Rheinfront nunmehr ihrer ganzen Breite nach bekannt ist; sie Ausserdem aber wurde ein sehr tiefer und breiter Sohlmisst rund 180 m. graben gefunden, der vermutlich mit dem ältesten der im Vorjahre entdeckten Gräben identisch ist und ausschliesslich prähistorische Seherben enthielt, unter welchen allerdings eine Anzahl charakteristischer Randprofile der jüngsten Bronze- oder ersten Hallstattzeit vorkamen, die aber bis in die La-Tène-Zeit abwärts gehen. Man wird also auch diesen Sohlgraben nicht vor der La-Tène-Zeit, aber sicher vor dem 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung anzusetzen haben, was mit den Ergebnissen der vorjährigen Beobachtung übereinstimmt.
- 7. In Remagen konnte auch diesmal wieder das Bild der verschiedenen römischen Kastelle dank dem einmütigen Zusammenwirken des dortigen Ortsmuseums mit dem Provinzialmuseum ergänzt werden. Bei Anlage des städtischen Spritzenhauses hinter dem Rathaus kam ein neuer, bisher durch moderne Häuser überbaut gewesener Turm des Steinkastells zutage; er ist von dem in den B. J. 114/115 Tafel VIII 2 abgebildeten Turm a rund 16 m entfernt, im übrigen genau so beschaffen wie dieser. Er wurde von der Stadt Remagen und dem Provinzialmuseum gemeinsam ausgegraben, und es fand sich in seinem Innern auch noch ein Rest der Böschung des darunter liegenden Erdkastellgraben konnte auch dieser Turm sichtbar erhalten bleiben, so dass jetzt von den drei römischen Befestigungsanlagen von Remagen ein sehr lehrreiches Stück, bestehend aus einem Stück der Erdkastellgrabenböschung, einer 25 m langen Strecke der Steinkastellmauer mit zwei viereekigen

Türmen und endlich einem ebenso langen Stück der daran angebauten spätrömischen Ortsbefestigung dauerud zu sehen ist. Die örtliche Leitung besorgte Herr Apotheker Funk in Remagen, der verdiente Leiter des dortigen Museums.

- 8. In der alten Kapelle von Muffendorf bei Godesberg wurde im Anschluss an den Fund eines grossen römischen Votivdenkmals (Röm.-Germ. Korrbl. IV, 21) eine Ausgrabung veranstaltet zum Zweek der Feststellung, inwieweit die anlässlich dieses Fundes aufgetauchte Vermutung, dass an derselben Stelle früher ein römischer Tempel oder ein anderes römisches Gebäude gestanden habe, berechtigt sei. Die Ausgrabung ergab niehts Römisches, wohl aber eine Anzahl von Skelettgräbern, in welchen die Leichen von rechteckigen Steinsetzungen aus kantig behauenen Tuffsteinen umstellt waren und zum Teil in doppelter Belegung übereinander gefunden wurden. Es fand sich aber dabei keine Spur von Beigaben. Vereinzelt gefundene Seherben gehörten frühmittelalterlicher Tonware an, und frühestens derselben Zeit werden auch die Begräbnisse angehören. Es ist also jedenfalls an der Stelle der Kapelle keine römische Ansiedelung oder Anlage irgendwelcher Art gewesen; der Votivstein der Diana ist vermutlieh ziemlich weit her verschleppt, um in die Altarmensa vermauert zu werden. Die Ausgrabung fand im November 1911 unter örtlicher Leitung von Herrn Hagen statt.
- 9. Die letzte Ausgrabung endlich galt einem fränkischen Reihengräberfeld bei Niekenich, an der Strasse, die von dort nach Andernach führt. Bei Strassenarbeiten war man auf das Gräberfeld gestossen. Die weiteren Arbeiten wurden vom Provinzialmuseum beobachtet, und es wurden durch unseren Vorarbeiter Strang 18 fränkische Gräber, teils Männer-, teils Frauengräber, mit den üblichen Beigaben von Eisenwaffen, Tongefässen, Perlenketten und dergleichen freigelegt; irgendwelche Wertgegenstände wurden aber dabei nicht gefunden.

B. Erwerbungen.

Die Neuerwerbungen des Provinzialmuseums umfassen diesmal 1550 Inventarnummern, unter welchen aber eine weit grössere Zahl von Gegenständen verzeichnet sind, da die geschlossenen Grab- und Grubenfunde oft eine grössere Zahl zusammengehöriger Dinge unter einer Nummer vereinigen. Folgende Gegenstände verdienen besondere Hervorhebung.

I. Prähistorische Abteilung.

a) Jüngere Steinzeit. Ein Tulpenbecher (Fig. 39) und ein anderer Topf der Pfahlbaukeramik aus Mayen (21936, 22175), Gefässe und Scherben sowie Stein- und Knochenwerkzeuge der bandkeramischen Ansiedelung bei Plaidt (21937 ff., 22100 ff., 22201 ff., 22356 ff.). Ein sehön geschliffenes und poliertes Flaehbeil aus hellgrüngesprenkeltem Stein (Jadeit?) aus St. Johannisberg bei Kirn an der Nahe wurde von Herrn Lehrer Frech in Hoehstetten gesehenkt (21871). Knochenpfriem, Steinhammer und Seherben aus Kottenheim bei Mayen (22 225—7). Ein langes Feuersteinmesser aus Urmitz (23434).



Fig. 39. Tulpenbecher aus Mayen.



Fig. 40. Hallstattgrab aus Mayen.

- b) Bronzezeit. Acht Brandgräber der spätesten Bronzezeit bzw. deren Übergang zur Hallstattperiode aus Kehrig im Kreis Mayen (22179-85, 22320).
- e) Hallstattzeit. Ein Brandgrab aus Weissenturm (22393), ein Späthallstattgrab aus Mayen mit interessanter Randverzierung (Tupfen) [Fig. 40] (21911), eines aus Siegburg, ein Gesehenk von Frau Dr. Virnieh in Bonn (22392), ein Beeher mit Flechtenmusterzierat aus Immigrath (21854).
- d) La Tène-Zeit. Gefässe und Seherben aus Kruft, gesehenkt von Herrn Rentner Rave in Bonn (22037/8, 22321—25). Seherben und Tongewiehte aus der La-Tène-Siedlung bei Plaidt (21987, 22010—16, 22029 ff.), Scherben und Tongewiehte aus der befestigten Ansiedlung auf dem Hülserberg bei Krefeld (22259—90), Seherben aus dem grossen Sohlgraben bei Bendorf am Rhein (23427—33) und zwei Napoleonshüte (Mahlsteine) aus Mayen (22228/9).

Für die Aufstellung des starken Zuwachses der prähistorischen Abteilung mussten zwei neue grosse Vitrinen beschafft werden, deren eine die neolithischen Funde von Plaidt, die andere die neuen Hallstatt- und La-Tène-Funde aus dem Neuwieder Becken und dessen Umgebung enthält.

II. Römische Abteilung.

a) Steindenkmäler. Hier ist der interessanteste Zuwaels ein grosses, in Form eines Akroterions gearbeitetes Denkmal (Fig. 41), welches in stark vortretendem Hochrelief das Haupt eines bärtigen und loekigen Mannes mit zwei Stierhörnern zeigt. Haar und Bart ahmen bewusst Wellen nach; es handelt sieh



Fig. 41. Der Rhein als keltischer Gott.

zweifellos um einen stierhörnigen Flussgott, wahrscheinlich eine Personifikation des Rheinstromes. Das Monument aus Kalkstein ist gefunden in Bonn auf der Adolfstrasse (22099). — Ferner wurden erworben zwei Weiheinschriften der Matronae Chuchenehae und das Bruchstück einer dritten, welche bei Merzenich unweit Zülpich im Sommer 1910 gefunden waren. Der schon von älteren Denkmälern bekannte Beiname der Matronen erscheint hier zum ersten Male mit Aspirata im Anfang (22345/7).

b) Römische Gräber. Hier sind hervorzuheben zwei frührömische Grabfunde aus der lang bekannten Nekropole des Drususkastells Urmitz, deren eines sich durch ein schr interessantes Tonsieb auszeichnet (22470/1.) Ferner zwei Grabfunde der mittleren Kaiserzeit von der Drachenfelsstrasse



Fig. 42. Arretinischer Kelch aus Vetera.



Fig. 43. Becher des Chrysippus aus Vetera.

- (21/870/2) sowie ein spätrömisches Grab vom Münsterplatz in Bonn, ein älterer Fund, der sich durch eine interessante Terrakottastatuette der Venus auszeichnet (22472—5). Endlich je ein Grabfund aus Hausweiler mit lotosgeschmücktem Sigillatateller, mehreren Henkelkrügen, Urnen und einer Glasflasche (21865) und ein Grabfund der mittleren Kaiserzeit mit Urnen und Glasphiolen aus Zell a. M. (23422).
- c) Römische Keramik. Hier steht an erster Stelle der schon erwähnte arretinische Kelch des M. Percnnius Tigranus (Fig. 42), der bei unseren Xantener Ausgrabungen in einer augusteischen Wohngrube gefunden, eine lange empfundene Lücke unserer römischen Keramik ausfüllt. Der allerdings nur bruchstückweise erhaltene Kelch, welcher sich aber mit leichten Gipsergänzungen wieder

zusammensetzen liess, ist in feinstem, an beste hellenistische Toreutenarbeit anlehnenden Relief geschmückt mit der Darstellung eines Gastmahls, an welchem vier Jünglinge und vier Mädchen teilnehmen, die auf einer langen halbrundgebogenen Kline gelagert sind. Den übrigen Raum nimmt die Tafelmusik ein, bestehend aus einem Kitharaspieler, einer Doppelflötenbläserin, einer zimbelsehlagenden Tänzerin, einer Kitharaspielerin und einem Doppelflötenbläser, der gleichzeitig mit dem Fuss das Taktbrett (scabellum) tritt.



Fig. 44. Lampengriff aus Bonn.

Zwischen den Gestalten des Gastmahls steht der Stempel: M(arci Perenn(i) Tigrani (22538). — Ein sehr interessantes Stück ist auch ein schlanker Becher aus hellbräunlichem Ton (Fig. 43) mit scharf ausgeprägten Reliefdarstellungen: zwei Büsten, vermutlich Augustus und Livia, auf kannelierten Säulen, ein Tropaeum, dazwischen Minerva, Venus und Vietoria sowie verschiedene Wassertiere; am oberen Rand die Künstlerinschrift: "Chrysippus". Der Becher gehört zu der Klasse der sogenannten Acobecher, deren Fabrik in Oberitalien vermutet wird (22534). Von diesen beiden Gefässen sind Gipsabgüsse hergestellt worden, welche im Museum käuflich sind. Ausserdem

sind wieder viele gestempelte arretinische Teller, Napfe und Tässehen sowie Reste eines zweiten Inschriftenbeehers der Acofabrik (22649) gefunden worden. Von den sehon oben erwähnten zahlreiehen Gefässtypen aus der Xantener Töpferei liess sieh eine grosse Anzahl wieder ganz zusammensetzen. Es ergaben sieh zum Teil ganz neue Formen. Eine reiche Auswahl von Dubletten und Scherben aus den Töpferfunden wurde dem Xantener Museum gesehenkt (23394—440, 880—518).

Von sonstigen keramisehen Funden ist bewerkenswert die Henkelsehmuekplatte einer sehr grossen Tonlampe in Form eines dreieekigen Blattes mit



Fig. 45. Terracotta aus Bonn.



Fig. 46. Marsstatuette aus Bonn.



Fig. 47. Glasflasche aus Neukerk.

Reliefdarstellung zweier Victorien, die über einem Altar aus einem Rhyton ein Opfer in eine Sehale giessen. Gefunden in Bonn, Stiftsplatz (Fig. 44). (22 096.)

Ebenfalls aus Bonn stammt eine Terrakottastatuette der Venus in einer Aedieula (Fig. 45) (22474), aus Gimmersdorf bei Godesberg eine Terrakottabüste (22337). Mit Erlaubnis des Altertumsvereins in Hanau wurde ein Abguss der dort befindlichen Terrakotte des Janetus aus Rückingen hergestellt (23437.) Aus Xanten endlich stammen wieder massenhafte Ziegel der V. und der XV. Legion und mit Monogrammstempel Tra (22775 ff).

- b) Römische Metallarbeiten. Eine gut gearbeitete und ziemlich gut erhaltene Bronzestatuette des Mars stammt aus Bonn, Stiftsplatz (Fig. 46) (22094), ein Bronzeköpfehen des Bacchus aus Bonn, Münsterplatz (22475); vom Stiftsplatz eine Fibel des Aucissatypus (22095) und eine gestempelte Bronzepinzette mit Stempel (Agat)angelus (22039). Aus Xanten stammt unter anderem eine offene Bronzelampe mit Halbmondzierat (21850) sowie namentlich sehr viel Eisengerät, darunter einige wohlerhaltene Haeken.
- e) Römische Gläser. Hier steht an erster Stelle eine ausgezeichnet erhaltene, wahrscheinlich frührömische Flasche aus dunkelblauem Glase mit geripptem kugligem Bauch und schlankem Hals (Fig. 47). Sie stammt aus der Sammlung Buyx-Müllermeister in Nieukerk und ist vor langer Zeit im Kreise Geldern gefunden (22316). Aus verschiedenen Wohngruben des Lagers Vetera bei Xanten liessen sich diesmal Glasgefässe aus einfachem grünlichbläulichen Glasc wiederherstellen. Sie sind wegen ihrer genauen Datierbarkeit durch die Begleitfunde für die Geschichte der römischen Glasfabrikation von Interesse (23032-8).
- f) Römische geschnittene Steine. Von den berühmten Xantener "Gemmen" gelang es zum ersten Male eine oberflächlich auf dem Ausgrabungsterrain zu finden. Sie zeigt einen Mann neben einer sehlanken Amphora und die Insehrift Satu(rnin)i (22097). Aus Bonn stammt ein blauer Intaglio mit Mars und Amor (22342).
- g) Modelle römischer Gebäude. Es wurde das grosse neue Modell des römischen Kaiserpalastes in Trier (22098) sowie das Modell des einen der beiden römischen Töpferöfen aus Xanten (23437) erworben.

III. Völkerwanderungszeitliche Abteilung.

Von fränkischen Altertümern wurde eine Anzahl nicht gräberweise getrennt gehaltener Einzelfunde erworben, welche in Widdig (zwischen Bonn und Wesseling) bei Hausausschachtungen gefunden worden sind. Hervorzuheben sind Reste von zwei grossen Bronzebecken sowie einige feinere Schmuckstücke, namentlich zwei kleine Gewandnadeln in Form von Reitern (22348—54, 441—462). Die von uns ausgegrabenen Reihengräberfunde von Nickenich sind einstweilen noch im Besitz der Gemeinde Nickenich, von der wir sie bald erwerben können.

IV. Mittelalterliehe und neuere Abteilung.

a) Gemälde. Eine günstige Gelegenheit, unsere Sammlung altrheinischer Gemälde in wirklich bedeutsamer Weise zu ergänzen, bot die Auktion der Sammlung des verstorbenen Hamburger Konsuls Weber bei Lepke in Berlin. Wenn auch der hohe Ruf, den diese Sammlung zum guten Teil mit Recht genoss, eine starke internationale Beteiligung an der Auktion und infolgedessen ein stellenweise übermässiges Emportreiben der Preise zur Folge hatte, so gelang es doch, mit den vom Herrn Landeshauptmann bereitgestellten besonderen

Mitteln drei gute rheinische Gemälde zu erwerben, die eine schr wichtige Ergänzung unserer kleinen Galerie bilden, nämlich:

- 1. Nachfolger des Meisters des Marienlebens: Der hl. Petrus als Patron des Kölner Erzbischofs Hermann, Landgrafen von Hessen (22476, Katalog Weber Nr. 15) (Tafel).
- 2. Bartholomäus Bruyn der ältere: Die vier Stände der Christenheit (22477, Katalog Weber 66).
- 3. Bartholomaeus Bruyn der jüngere: Klappaltärchen, auf dem linken Flügel Bildnis des Peter Ullner, auf dem rechten Flügel: Halbfigur Christi das Kreuz tragend, auf der Aussenseite Darstellung der Vanitas. (22478, Katalog Weber 73).

Ferner wurde aus rheinischem Privatbesitz erworben:

- 4. Viktor Dünwege: Halbfiguren der Heiligen Georg und Bernhard (21910). Die letzte Erwerbung wurde durch die gütige Unterstützung mehrerer Gönner ermöglicht, nämlich: Frau Kommerzienrat Korff, Herrn J. Balthazar, C. Dyckerhoff, Geheimrat Guilleaume, Dr. R. Meyer, Geheimrat Dr. Werth und eines ungenannten Kunstfreundes in Strassburg.
- 5. Von der Generalverwaltung der Kgl. Museen in Berlin wurde uns an Stelle des zurückgenommenen Gemäldes von Lorenzo Luzzo ein grosses Altarbild von Giacomo Bassano, Christus am Kreuz, als Leihgabe überwiesen.
- b) Plastik. Aus der Sammlung Buyx-Müllenmeister in Nieukerk wurden erworben:
- 1. Ein bemaltes Kalksteinrelief des 16. Jahrhunderts: Die gekrönte Madonna mit Kind auf einem Thronsessel sitzend, davor zwei Stifterinnen in Ordenstracht kniend, nach den Wappen Irmgard von Nievenheim († 1537), Äbtissin des Klosters Dalheim im Kreis Heinsberg, und ihre Schwester (Tafel) (22291).
- 2. Zwei sehr feine polychrome Holzbüsten von jugendlichen Personen, vermutlich aus einer grösseren Altardarstellung des Stammbaums Christi (Wurzel Jesse). Niederrheinisch oder niederländisch um 1480 aus Ulmenholz, angeblich aus der Gegend von Calcar stammend (22292/3).
 - c) Kunstgewerbe. (Grossenteils aus der Sammlung Buyx.)
- 1. Rheinisches Steinzeug aus Köln: Henkelkrug mit zwei Phallen und Nuppen, 15. Jahrh. (21849), braunglasierter Henkelkrug mit bärtiger Maske 15. Jahrh. (22338). Brauner Henkelkrug mit Rosenranken aus der Maximinstrassenwerkstatt, Anfang 16. Jahrh. (22294).
- 2. Steinzeug aus Siegburg: Grosse Schnelle mit Kölner Stadtwappen von Christian Knütgen (22305). Kleine Wappenschnelle von 1577, Geschenk von Herrn Bourgeois in Köln (22479). Wappenschnelle von 1594 von Hans Hilgers (22306). Henkelkrug mit 3 Medaillons von Peter Knütgen (22307). Zweihenkelkrug in gelber Glasur mit Darstellung der Dreifaltigkeit in zwei Medaillons, 18. Jahrh. (22308).
- 3. Steinzeug von Raeren: Brauner Henkelkrug mit Rosetten (22295). Brauner Henkelkrug mit drei Medaillons: Diana, Lucretia, Vulcan, 16. Jahrh.



Bonn. Niederrheinisches Votivrelief im Provinzialmuseum.

I MIVER-ITY OF ILLINOIS

- (22296). Henkelkännchen des 16. Jahrh., Geschenk von Frau von Beckerath in Bonn (22 344).
- 4. Steinzeug vom Westerwald, 17. und 18. Jahrh.: Grosser Sternkrug (22297), Kleiner Sternkrug in durchbrochener Arbeit von 1657 (22299). Henkelkrug mit Relieffries von Herzen (22298). Bierkrug mit sechsmal wiederkehrendem Reichsadler (22304). Vier Salzfässer in Blau und Weiss (22300—03).



Fig. 48. Kölner Ofenkachel.

- 5. Glasierte Ofenkacheln: Farbige Kachel mit Darstellung der Caritas mit zwei Putten, Kölner Fabrikat des 16. Jahrh. (Fig. 48) (22315). Farbige Kachel mit allegorischer Figur nach dem Kupferstich der Arithmetica von H. S. Beham, niederrheinisch, 16. Jahrh. (22314).
- 6. Niederrheinische Bauernkeramik des 17. und 18. Jahrh.: Grosse Tonschüssel mit Rosen und Tulpen, 1692 (22309). Farbiges Henkelkännchen mit plastischem Kopf und Blattzweigen von 1706 (22311). Bemalte Tonschüssel mit Madonna, Schaephuysen 1756 (Fig. 49) (22310). Vier Fliesen mit humoristischen

Darstellungen aus Hüls von 1778 (23426a—d). Tintenfass bemalt aus Hüls von 1779, Geschenk des Herrn C. Essingh in Bonn (23423). Löffel- oder Pfeifenhalter mit Darstellung der Madonna von Kevelaer, 1797 (22312). Bildplatte mit Crueifixus und den "Waffen Christi" Sehaephuysen [?] 1798 (22317). Tonsehüssel bemalt mit Monogramm Christi aus Helenabrunn bei M.-Gladbaeh,



Fig. 49. Tonschüssel aus Schaephuysen 1756.

um 1800 (21909). Heiligenhäusehen mit Schweisstuch der Veronika aus Frechen, um 1800 (22343).

7. Metallarbeiten: Zwei Eisengussplaketten der Sayner Hütte von 1827 und 1828 mit Darstellung der Pfarrkirche von Sehwarzrheindorf und des romanischen Portals in Remagen, Gesehenk des Herrn C. Essingh in Bonn und eines Ungenannten (23424/5).



Bonn.

Der hl. Petrus von einem Nachfolger des Meisters des Marienlebens im Provinzialmuseum.

DE THE TIMIVERSITY OF ILLINOIS

V. Münzsammlung.

Von römischen Münzen ist diesmal nur ein Aureus des Nero, Cohen 66, gef. in Duisdorf, erwähnenswert (22318).

Um so reieher ist der Zuwachs der mittelalterliehen und neueren Sammlung von rheinischen Münzen. Es wurden angekauft:

Aachen: Zwei Denare Wilhelms von Holland oder Richards, 1247—57 (21874/5). Denar von Kaiser Albrecht I. (21880). Drei Sterlinge von Kaiser Ludwig IV. (21876—8), ein Turnosgrosehen von 1489 (21879).

Köln: Denar von Otto III. (21881). Hälbling von Siegfried von Westerburg, 1275—97 (21882). Jeton von Salentin von Isenburg von 1517 (22 199). Vierteltaler der Sedisvacanz, 1761 (22 187). Albus der Stadt von 1474 (21883). Doppelalbus 1585 (21889), desgl. 1676 (21885). Dukat von 1753 (22 198). Deutzer Taler des Anton von Sehauenburg, 1557 (22 198).

Essen: Denar von Rudolf von Habsburg (21886). Grosehen von Borbeek von Sophie von Gleiehen 1459—89 (21887).

Wipperfürth: Denar von Adolf VII. (22196).

Kleve: Grosehen von Adolf III., 1368—94 (21 888), dto. von Adolf IV., 1394—1448 (21889). Grosehen für Wesel von Johann II., 1490 (21890).

Jülieh: Köpfchen von Gebhard VI., 1297—1329 (21891. Dürener Doppelgrosehen von Wilhelm I., 1328—61 (22195); Dürener Grosehen von Wilhelm III., 1393—1402 (21893) und Halbgrosehen von demselben (21894). Bergheimer Raderalbus von Reinald IV., 1402—23 (21892) Mülheimer Grosehen von Wilhelm IV. 1484 (21895). Münzvereinsalbus von Johann III., 1514 (21896). Zwei Albus von Philipp Wilhelm, 1676 (22193).

Berg: Zwei Turnosen von Wilhelm III., 1360-80 (21897/8).

Duisburg: Denar des Kaisers Konrad II. (21899). Zwei niederrheinische Hälblinge vom Duisburger Typus von Friedrich I. (21900/1).

Heinsberg: Köpfehen von Gottfried II., 1303-32 (22197).

Sehönforst: Turnosgroschen von 1392 von Reinhard II., 1391-1419 (21 902).

Randerath: Turnose von Arnold III., 1364-90 (22194).

Sayn-Wittgenstein: Vier Gulden und ein Seehsteltaler von Gustav, 1657—1701 (21903/7). Doppeldukat von Karl Wilhelm Friedrich von 1741 (22 192).

Grafsehaft Wied: Eintrachtsmedaille von Friedrich Alexander und Franz Karl Ludwig von Wied, 1752 (22191).

Düsseldorfer Taler von Max Joseph von Bayern, 1802 (22 188). Bergiseher Kassataler, 1807 (22 189). Gedenktaler von Karl Joseph von Salm-Reifferscheid, 1790 (22 190), Bronzemedaillon auf La Hoche, 1832 (22 200).

C. Wissensehaftliehe Arbeiten, Vorträge, Personalien, Besueh u. dergl.

Der Direktor veröffentlichte im 120. Band der Bonner Jahrbücher ein römisches Grabdenkmal aus Thorr und ausgewählte Einzelfunde aus Nieder-

bieber. Er hielt Vorträge über rheinische Altertümer im Verein von Altertumsfreunden, der anthropologischen Gesellschaft und dem Eifelverein in Bonn, im wissenschaftlichen Verein in Traben-Trarbach und im Eifelverein in Koblenz. Auf Veranlassung des Komitees für Volkshochschulkurse in Bonn veranstaltete er einen fünftägigen Zyklus von Führungen durch die Museumssammlungen, welcher aber wegen des starken Andranges viermal gehalten werden musste, so dass er an zwanzig Sonntagen des vergangenen Winters Führungen abhielt.

Herr Direktorialassistent Dr. Cohen, dem die spezielle Fürsorge für die mittelalterliche und neuere Abteilung und insbesondere die Gemäldegalerie obliegt, veranstaltete mehrere Führungen durch diese Abteilung. Im Herbste bereiste er eine Anzahl auswärtiger Galerien für Katalogzwecke.

Herr Assistent Hagen wurde am 1. Oktober etatsmässig angestellt. Er war mit der ständigen örtlichen Leitung der Ausgrabungen, mit der Führung der Inventare und Bearbeitung der Einzelfunde beschäftigt. Ausserdem bearbeitete er eine römische Strassenkarte der Rheinprovinz als Grundlage für die Vorbereitungen der Römisch Germanischen Kommission zur einheitlichen Erforschung des linksrheinischen römischen Strassennetzes. Er fand bei den Ausgrabungen mehrfach zu Führungen wissenschaftlicher Vereine und Schulen Gelegenheit.

Herr Franz Strang, der Vorarbeiter unscrer Ausgrabungen, war ausserdem wieder mit der Konservierung der neuen Funde beschäftigt. Ausser ihm war Herr J. Krämer aus Mayen zeitweilig bei verschiedenen Ausgrabungen als Vorarbeiter tätig, deren Funde er ebenfalls konservierte.

Der Lithograph Herr Rose fertigte die Reinzeichnungen der geometrischen Ausgrabungsaufnahmen usw. für die Museumspublikationen an.

Das Museum wurde im vorigen Jahr im ganzen von 9574 Personen besucht. Die Einnahmen aus Eintrittsgeldern, Publikationen und Photographien betrugen 516 M.

Der Museumsdirektor:
Dr. Lehner.

Trier*).

I. Ausgrabungen.

Da in dem vergangenen Jahre zwei grosse Unternehmungen ausgeführt waren, deren Ergebnisse erst im Berichtsjahre im Museum verarbeitet werden konnten: die Thermengrabung auf dem Grundstück Rendenbach und die Untersuchung der Arena des Amphitheaters — so wurden in diesem Jahre keine grösseren Ausgrabungen vorgenommen.

^{*)} Ein erweiterter, mit zahlreichen Abbildungen versehener Abdruck dieses Berichts erscheint in "Trierer Jahresberichte V 1912".

Von kleineren Grabungen ist zuerst zu nennen die Untersuchung prähistorischer Grabhügel im Gemeindewald von Speicher. Es wurden im ganzen vier Hügel geöffnet und eingehend untersucht. Der eine wies ausser kleinen Partien von Holzkohlen keine Reste auf; eine spätrömische Scherbe, die von den benachbarten Töpferöfen stammen dürfte, muss später in den Hügel hineingekommen sein. Aus den drei anderen Hügeln wurde je ein Tongefäss gewonnen: ein grosses flaschenförmiges Gefäss, ein weitbauchiger Napf und ein hoher Becher. Sonst zeigten sich weder Skelettreste noch Knochenasche, nur versprengt kleine Partien von Holzkohlen. Der grösste der Hügel bestand im Innern ganz aus grossen Bruchsteinen, die in der Mitte am Boden ein kleines längliches Viereck umschlossen. Hier fand sich der Becher. Zwischen der Steinpackung wurden einige Reste von kleinen Feuersteinmessern aufgelesen. Die gefundenen Gefässe gehören der Früh-La-Tènezeit an.

Für die Fortsetzung der Aufnahmen der Ringwälle konnte in diesem Jahre nichts geschehen. Die geplante Aufnahme der Hochburg bei Ramstein musste auf das nächste Jahr verschoben werden.

Im Verlauf der Arbeit für die Publikation der Igeler Säule crwics es sich als notwendig, das Fundament des Grabmals zu untersuchen. Die Arbeit wurde mit Genehmigung der Königlichen Regierung im Spätherbst ausgeführt und dabei festgestellt, dass das Monument auf einem mächtigen, aus unverbundenen grossen Sandsteinquadern bestehenden Fundamente ruht. nach allen Seiten etwas über 1 m breiter als die Säule. Der Plattenboden, der sich noch heute an der Rückseite der Säule zeigt, ist nichts anderes als die oberste Schicht dieses Fundaments. Das 2,30 m hohe Quaderfundament liegt auf einer 1,35 m dicken Stickung von losen Kalkbruchsteinen, die die ganze Fundamentgrube ausfüllen. Diese Fundamentkonstruktion erwies sich an verschiedenen Stellen als zerstört; offenbar hatten die Anwohner gelegentlich einige von diesen losen Sandsteinquadern weggenommen. An der Ostseite, an der bekanntlich sowohl die Stufen als der Sockel einmal fast vollständig zerstört wurden und jetzt modern ergänzt sind, zeigte es sich, dass die Zerstörung bis auf den Boden der Fundamentgrube hinunterreichte. Es scheint, dass man dort früher einmal nach einer Grabkammer unter der Säule gesucht Der jetzt festgestellte Befund lehrt, dass sich keine Kammer dort hat. befindet.

In der Nähe von Minden a. d. Sauer kamen beim Ausroden einer Waldparzelle steinerne Aschenkisten römischer Zeit zutage, die mit ihren Deckeln geschlossen noch in situ lagen. Mit Genehmigung des Grundbesitzers A. Angelsberg in Echternach wurde das gesamte Gräberfeld, das etwa 40 Gräber umfasste, ausgeräumt und die sämtlichen Fundstücke für das Museum erworben. Es waren zum grösseren Teil bescheiden ausgestattete Gräber des ersten und zweiten Jahrhunderts.

Auf Grund einer Fundmeldung des Lehrers Nolles in Mehring konnte dort eine Anzahl fränkischer Gräber untersucht werden. Es handelte sich um zwei Fundstellen, die eine in einem neu angelegten Weinberg, die andere bei einer Schiefergrube, doch konnten in beiden Fällen nur noch die letzten Reste sehon früher zerstörter Gräberfelder in Sicherheit gebracht werden.

In der Stadt Trier gab eine am Breitenstein ausgeführte Ausschachtung für den Neubau des Marxschen Hauses Gelegenheit, gut erhaltene Reste eines römischen Wohnhauses aufzunchmen. Dabei wurde auch an Kleinfunden einiges nützliehe Material gesammelt.

Von privater Seite wurden in einem Garten an der Kapellenstrasse einige römische Räumlichkeiten freigelegt und vom Museum aufgemessen. In dem Sehutt, der diese Räume füllte, fanden sich mehrere Marmorskulpturen, ein schlafender Amor, ein kleiner Porträtkopf, der Torso einer männlichen Statuette, auch einige bessere Kleinfunde. Der Versuch, diese Gegenstände für das Museum zu erwerben, scheiterten an der zu hohen Forderung des Besitzers. Sie sind in die Sammlung Queckenberg in Niederbreisig übergegangen. Der Fund gab aber dem Museum Veranlassung, das benachbarte Terrain an der Kapellenstrasse zu pachten. Eine Versuchsgrabung, die im letzten Monat des Berichtsjahres vorgenommen wurde, förderte dort gleich drei gut erhaltene Töpferöfen aus der zweiten Hälfte des ersten Jahrhunderts zutage, in deren einem sogenanntes "belgisches" Geschirr gebrannt wurde.

II. Arbeiten an den Römerbauten.

In dem trockenen Sommer des vergangenen Jahres wurde der ungewöhnlich niedrige Wasserstand der Mosel, der mehrere Wochen andauerte, dazu benutzt, die römischen Pfeiler der Moselbrücke eingehend zu untersuchen und aufzumessen. Es wurden bei dieser Gelegenheit noch drei skulptierte Quader entdeckt und ins Museum verbracht. Zwei davon lagen verloren im Wasser, der dritte war oben in einem der Pfeiler frei sichtbar vermauert, und es ist auffallend, dass bis jetzt anscheinend niemand darauf aufmerksam geworden war. Er wurde mit Genehmigung der Königlichen Regierung durch einen neuen Stein ersetzt. Sein Relief ist der Teil einer Absehiedsszene von einem Grabmal, während die beiden anderen Steine von einem grösseren Bauwerk, vielleicht dem Brückentor stammen.

In den Thermen wurde die im Vorjahr begonnene Erhaltungs- und Ergänzungsarbeit in derselben Weise wie bisher im frigidarium fortgesetzt. Für den ganzen Raum wurde nach Möglichkeit ein einheitlicher ebener Fussboden hergestellt. Die unterirdischen Kanäle, die bisher freilagen, wurden geschlossen bis auf zwei (aus Beton aufgemauerte) Lichtschäehte, die einen genügenden Einblick in die Anlagen gestatten. Ausserdem wurden die gärtnerischen Anlagen in diesem Raum so umgestaltet, dass sie sieh den Formen des Grundrisses anschliessen und diesen deutlicher hervortreten lassen.

Im Amphitheater wurden die für einen geordneten Besuch nötigen Vorkehrungen zu einem gewissen Abschluss gebracht. Es wurde ein einfaches hölzernes Wächterhaus und ein Schuppen errichtet. Ferner wurde ein Treppenweg nach der Plattform des westlich neben dem Südeingang gelegenen Turmes angelegt, von wo man den besten Überblick über die Arena geniesst, und die

Arena selbst wieder mit Rasen angesät. Die Hoffnung, dass der Wasserzufluss im Arenakeller abnehmen würde, hat sich nicht erfüllt. (Das hatte wenigstens den Vorteil, dass zur Besprengung des Rasens und der Wege immer reichlich Wasser zur Verfügung stand.) Der absehliessende Drahtzaun wurde bedeutend erhöht und verstärkt und eine Überwachung auch bei Nacht durch die Wachund Schliessgesellschaft eingerichtet. Das Amphitheater hat damit aufgehört, zur Nachtzeit allem möglichen Gesindel als Unterschlupf zu dienen. Der Besuch von Fremden überstieg alle Erwartungen. Es wurden über 18000 Eintrittskarten abgegeben und eine Einnahme von über 4500 Mark erzielt. Mit Genehmigung des Herrn Kultusministers wurde der Durchgang durch das Amphitheater für die Sonntagnachmittage wieder freigegeben.

In den weniger besuchten Stunden legte der im Amphitheater ständig beschäftigte Arbeiter in diesem Jahre allmählich den ganzen südlichen Haupteingang frei. Es zeigte sich dort der Schieferfelsboden bis etwa zu der halben Länge des Eingangs leidlich geglättet und mit einem System von teils parallel laufenden, teils sich reehtwinklig kreuzenden Rinnen versehen. Die Parallelrinnen schienen sich nach beiden Seiten hin unter den Seitenmauern des Einganges fortzusetzen. Weiter nach aussen hin zeigte der Schieferfelsboden eine ganz unregelmässige Oberfläche, offenbar den natürlichen, noch gar nicht von Menschenhand veränderten Zustand. Darauf ruhte ein Kieslager von grosser Mächtigkeit. Der hier gewonnene Kies fand ausgezeichnete Verwendung zum Bedecken der bisher nur mit Koks bestreuten Wege. Die Fundamente der diesen Haupteingang bildenden langen Mauerzüge wurden zeichnerisch und photographisch genau aufgenommen. Sie erweisen sich durchweg als sehr gut gebaut; in dem westliehen Fundament steekte eingemauert ein tönerner Krughals vom Ende des ersten Jahrhunderts, ein zweiter ganz gleichartiger fand sich in dem mit Mörtel vermischten Boden unmittelbar davor. Was an Scherben und Münzen sonst im Haupteingang verstreut aufgelesen wurde, gehörte fast ausnahmslos dem vierten Jahrhundert an.

An der römischen Villa in Bollendorf waren auch in diesem Jahre noch erhebliche Instandsetzungsarbeiten zu leisten, besonders weil der Frost die im Vorjahre etwas zu spät vollendeten Arbeiten wieder zerstört hatte. Es sind jetzt aber alle Mauern gut verfugt und oben wasserdicht abgedeckt und die ergänzten Mauerteile von den ursprünglichen durch eine rote Trennungslinie deutlich unterschieden. An dem Schutzdach sind an den beiden dem Wetter am meisten ausgesetzten Seiten für den Winter abnehmbare Holzschutzwände angebracht worden. Die Aufsicht über die Ruine hat bis auf weiteres Lehrer Wehrtessen in Bollendorf in dankenswerter Weise übernommen.

Für die in Pölich provisorisch konservierte römische Badeanlage konnte leider in diesem Jahre aus Mangel an Mitteln nichts geschehen.

III. Funde.

In der Stadt Trier wurden die Ausschaehtungen für das Direktorialgebäude des neuen Kaiser Wilhelm-Gymnasiums beobachtet. An römischem Mauerwerk kam dort nichts mehr zutage, nur die üblichen römischen und mittelalterlichen Kleinfunde. (Inv. 11, 495—506, 570—589.)

In St. Matthias wurden in diesem Jahre nur vereinzelt noch römische Gräber gefunden und von Privaten ausgehoben. Das meiste davon, im ganzen 14 geschlossene Gräber, wurde für das Museum erworben. (Inv. 11, 46, 11, 779—791.)

Eine neue Fundstelle römischer Gräber in der Nähe von Trier wurde in der Nähe von Nells Ländehen entdeckt. Es handelt sich um bescheiden ausgestattete Gräber des zweiten Jahrhunderts. Sie gehören vermutlich nicht in den Bereich der römischen Stadt, sondern stellen wohl eher den Begräbnisplatz einer ländlichen Ansiedlung dar. (Inv. 11,777—778.)

Bei der Kirche von St. Paulin wurden bei Anlage der neuen Zentralheizung eine Anzahl von Steinsärgen freigelegt. Sie gehören sicherlich erst dem Mittelalter an und wurden an ihrer Stelle belassen.

Auch einige Mauerzüge, die bei Erdarbeiten am Kranenufer zum Vorschein kamen, stammen erst aus dem Mittelalter.

Auf Veranlassung von Regierungsbaumeister Kutzbach wurden beim Abreissch eines alten Hauscs in der Dominikanerstrasse einige für die mittelalterliche Baugeschichte wichtige Details aufgenommen.

Aus dem Bezirk ist an prähistorischen Funden nicht viel zu erwähnen. Bürgermeister Herz in Weierbach überwies dem Museum den Inhalt eines Grabhügels der Latène-Zeit, bestehend in drei Tongcfässen. Hügel gehört zu einer grösseren Gruppe, die auf dem Bann der Gemeinde Mittelreidenbach belegen ist. In derselben Gegend bei Schmidthachenbach wies Förster Schneider dem Museum prähistorische Wohngruben nach, die bei Weganlagen durchschnitten waren. In der Gegend von Osburg sind wieder von Privaten Grabhügel geöffnet worden, darunter sogar solche auf Gemeindeland. Das Ergebnis der eingeleiteten gerichtlichen Verfolgung dieser Übergriffe ist noch nicht mitgeteilt worden. Eine Fundstelle von Steinbeilen wurde dem Museum bei Beilingen in der Nähe von Speicher nachgewiesen. Von einem bisher noch nicht registrierten Ringwall, der bei Weinsheim im Kreise Prüm belegen ist, sandte in dankenswerter Weise Dr. Wackenroder dem Museum eine Skizze ein. Eine eigenartige Steinsetzung, deren Bedeutung noch nicht klar ist, wurde im Walde bei Heidenburg beobachtet und soll möglichst bald untersucht werden. In der Gegend von Alt-Trier wies der Ackerer Bisenius dem Museum eine Fundstelle zahlreicher Steinwerkzeuge und Waffen, die insgesamt erworben wurden (Inv. 11,65-73 und 642-728), ausserdem eine kleine vorgeschichtliche Befestigung nach.

Funde, die römischer Zeit angehören, wurden von zahlreichen Stellen gemeldet. In Monzelfeld (Kreis Bernkastel) wurde eine kleine, sehr gut erhaltene Grabschrift gefunden, die dank der sofortigen Meldung des Finders, Ackerer Körbes, gleich erworben werden konnte. (Inv. 11, 441.) Sie nennt einen Mann namens Melausus und seine Gattin Venustia Dedissa.

Der Verbleib einer fragmentierten römischen Inschrift, die laut einer ausführlichen Zeitungsmeldung in Trierweiler gefunden und an ein Museum

verkauft sein sollte, konnte noch nicht ermittelt werden. In Kesten a. d. Mosel hatte der Bäcker Görres beim Tieferlegen seines Kellers den unteren Teil einer Säule mit Reliefdarstellungen gefunden. Der Fund wurde vom Landratsamt mitgeteilt und das Stück für das Museum erworben.

Einen besonders wichtigen Fund machte im Oktober vorigen Jahres Lehrer Pesch aus Seiwerath im Kyllwald. Dort zicht sieh die römische Strasse Trier—Köln in schnurgerader Linie als ein hoher Damm durch den Wald hin, der aber heute gar nicht mehr als Strasse, nicht einmal als Waldweg benutzt wird, sondern dicht mit Bäumen bestanden ist. Auf diesem Damm bemerkte Lehrer Pesch eine verstümmelte Säulentrommel, auf der noch ein Zahlzeichen X zu erkennen war. Er wälzte den Stein heraus und stellte eine längere Inschrift auf demselben fest, die er dem Museum mitteilte. Es war die fast vollständig erhaltene Meilensteininschrift des Kaisers M. Piaonius Victorinus. Die Entfernung ist als [X]X lengae angegeben, was der Entfernung von Trier bis zur Fundstelle gleich 44 km entspricht. Der Stein wurde von der Königlichen Forstbehörde dem Museum überwiesen. Später fand Lehrer Pesch unweit davon bei Neustrassburg eine ähnliche Meilenstein-Säulentrommel, an der aber die Inschrift sorgfältig abgesägt war.

Die neuen Bahnbauten im Trierer Bezirk berührten an versehiedenen Stellen die Reste römischer Villen, so wurden in Ahütte durch die Bahn Gerolstein—Dümpelfeld versehiedene Mauern einer Villa freigelegt. Eine kleine Nachgrabung, die die Bauleitung mit Museumsmitteln vornehmen liess, legte den Keller einer römischen Villa frei, dazu eine Anzahl Kleinfunde. (Inv. 11,507—562.)

Ähnliche noch besser erhaltene Reste fanden sieh beim Stationsbau Sehalkenmehren an der Linie Daun-Wittlich; für deren sorgfältige Beobachtung, Anfnahme sowie auch für die Erwerbung der Kleinfunde trug Geheimer Baurat Schunk in dankenswerter Weise Sorge.

Weitere Reste römischer Gebäude wurden gefunden in Aach, Landkreis Trier, gemeldet von Lehrer Scholl (Inv. 11,591-617); auf der Königliehen Domäne im Avelertal und bei Binsfeld; ebenso wurde in der Nähe von Wiersdorf das Vorbandensein eines römischen Gebäudes festgestellt. (Inv. 11, 162.) Die Villenreste im Avelertal wurden mit Unterstützung des Domänenvogts etwas weiter verfolgt. Auch die Mauerreste bei Binsfeld, die auf privatem Grund und Boden belegen sind, konnten dank der Vermittlung des Bürgermeisters Borseh weiter freigelegt werden, der auch die Fundstücke dem Museum sandte. Diese Untersuehung ist noch nicht zum Absehluss gebracht. Auch an der am Westende von Bollendorf im vorigen Jahre entdeckten zweiten Villa wurde etwas gegraben, doeh fand sieh keine Zeit, hier eine eingehende Untersuchung vorzunehmen. Von einem römischen Bauwerk auf der Höhe des Brockelberges bei Kefersheim, das Bürgermeister Herz von Weierbach im Auftrag des Museums zu untersuchen übernahm, konnten bis jetzt nur sehwache Spuren festgestellt werden. Dieses Gebäude ist unmittelbar an einer römischen Strasse gelegen. Auch in Eitelsbach im Ruwertal konnten einige Reste eines römischen Gebäudes, deren Auffindung Lehrer Reuter meldete, rechtzeitig aufgemessen und verzeichnet werden. Angeblich römisches Manerwerk in Euren erwies sieh als ein moderner Kanal.

An römischen Wasserleitungen wurden in diesem Jahre wieder mehrere gefunden und untersucht, die meist bei der Anlage neuer Wasserleitungen wieder entdeckt wurden. Bei Talling, Kreis Bernkastel, wurde wieder eine der so oft sehon in unserem Bezirk beobachteten Tunnelleitungen freigelegt, die, ohne Verkleidung mit Mauerwerk, in den gewachsenen Felsen eingehauen und in bestimmten Abständen mit Einsteigeschächten versehen sind. Bürgermeister Glasow von Thalfang unterstützte die Untersuchung und so konnte die Leitung auf eine längere Strecke verfolgt werden. Römische Scherben, die darin gefunden wurden, gaben endlich die Sieherheit, dass alle die Tunnelleitungen von Niederemmel, Wehlen als römisch anzusprechen sind. Eine gleichartige Anlage wurde bei Wiltingen aufgenommen; sie führt direkt auf die bekannte römische Villa von Wiltingen zu. Die Nachricht von der Auffindung dieser Leitung vermittelte Domkapitular Dr. Lager dem Museum.

Von der bekannten grossen Ruwertalwasserleitung, die Trier versorgte, wurde bei Neuanlage eines Weinberges auf einem Generalieutnant v. Sehubert gehörigen Terrain ein grosses Stück der Leitung so freigelegt, dass es aufgemessen und photographiert werden konnte.

Beim Heimbaeherhof wurde der unverzierte Knauf eines römischen Grabmals gefunden und für das Museum erworben. Bei Fell (Landkreis Trier) fand sieh bei Anlage eines Weinberges eine steinerne Asehenkiste, die noch den Bleibehälter für die Asehe umsehloss, dabei einige Reste von Steinskulpturen, Bruehstücke von Löwen und eine gut erhaltene bärtige Maske mit phrygiseher Mütze.

Von einem sehon früher zerstörten Gräberfeld bei Diekesbach überliess Bürgermeister Herz dem Museum eine steinerne Aschenkiste mit eigentümlich geformtem Deekel. Bei Besseringen (Kreis Merzig) wurden durch einen Steinbruch römische Gräber angeschnitten. Der Befund wurde festgestellt; von dem ärmlichen Inhalt war jedoch nichts zu erwerben. — Ein von privater Seite zum Teil sehon ausgebeutetes Gräberfeld bei Weinsheim (Kreis Prüm) stellte Dr. Wackenroder fest. Eine römische Urne mit Aschenresten, die in der Nähe von Kirf bei Weganlage freigelegt wurde, beobachtete Lehrer Schneider aus Oberleuken.

Einen besonders wiehtigen Fund römischer Zeit stellte der Münzschatzfund von Betteldorf dar, den Pfarrer Grenzhäuser dem Museum meldete,
und der fast vollständig für das Museum angekauft wurde. Er setzt sieh
zusammen aus 43 Denaren von der Gens Hosidia bis zu Kaiser Maximian
(unter denen die Silberprägungen von Dioeletian, Constantius Chlorus und
Maximian von besonderem Werte sind), ausserdem aber aus 577 Kleinbronzen
des Maximian, Lieinius Vater und Sohn, Constantin d. Gr. und Crispus und
Constantin d. J., vornehmlieh Emissionen vom Jahre 320—324, die meisten
davon Trierer Prägung und sehr gnt erhalten.

Fränkisches. In Minden a. d. Sauer wurde das fränkische Gräberfeld, dessen Vorhandensein schon vor mehreren Jahren festgestellt war, bei der Feldbearbeitung angeschnitten. Das Provinzialmuseum erwarb den Inhalt des zuerst freigelegten Grabes und verabredete mit dem Finder, dass demnächst eine weitere Untersuchung des Feldes stattfinden sollte. Einige Wochen später war das ganze Terrain von privater Seite zur Ausgrabung gepachtet und erst nach fast vollständiger Ausräumung der Grabstellen wurde dem Museum gestattet, wenigstens noch eine Anzahl der Grabstellen nach ihrer Lage und Bauweise zeichnerisch und photographisch aufzunehmen.

Mittelalterliehes. Unmittelbar neben der Kirche von Seheidt (Kreis Saarbrücken) wurde ein mittelalterlieher Steinsarkophag freigelegt, dessen Deekel eine einfache Linienverzierung trägt. Leider fehlte es an Anhaltspunkten, seine Zeit näher zu bestimmen. Er wurde der Sammlung des Historischen Vereins in Saarbrücken überwiesen, während das Trierer Museum Photographien und Zeichnung davon erhielt. Aus Grumbach (Kreis St. Wendel) saudte Lehrer Bohrer die Meldung eines Fundes von Tonplatten ein, die bei Ausschachtung für einen Neubau gefunden waren. Es handelte sieh um figürlichverzierte Ofenkacheln, von denen einige die Jahreszahl 1561 trugen. Es wurde eine Anzahl davon im Museum aufgehoben.

IV. Erwerbungen.

Vorrömisches. In Igel wurde ein besonders grosses und gut poliertes Beil aus schwarzem Stein mit Schaftloch erworben, leider ohne Fundangabe. Es hatte lange Zeit in Karthaus als Uhrgewicht gedient. Ein anderes Steinbeil wurde aus dem Kyllwald eingeliefert. (Inv. 11, 81.) Ein drittes, gefunden von Frau Dr. Steiner auf der Höhe des Petrisberges bei Trier, erhielt das Museum als Geschenk. Sodann wurde noch der Inhalt eines Grabhügels aus der Gegend von Alt-Trier gekauft, bestehend aus den Resten von drei Gefässen der Spät-Latène-Zeit. (Inv. 11, 729.) Sie sind den obenerwähnten Gefässen aus der Nahegegend von Mittelreidenbach sehr ähnlich.

Römische Zeit. Stein: Relief einer stehenden Minerva aus Kalkstein, unfertige Arbeit, gefunden am Herrenbrünnehen bei Trier. (Inv. 11,446.) Säulenkapitäl aus Kalkstein, mit Köpfen, gefunden beim Erweiterungsbau der Provinzial-Weinbauschule in Trier. (Inv. 11,45.) Bruchstück einer christlichen Inschrift aus St. Matthias. (Inv. 11,742.) Abguss eines Gigantenkopfes mit geöffnetem Mund, vermutlich von einer Gruppe des reitenden Jupiter mit dem Giganten, gefunden in der Gegend von Gerolstein. Das Original aus rotem Sandstein befindet sieh im Besitz des Malers Professor v. Wille in Düsseldorf, der die Nachbildung freundlichst gestattete.

Bronzen: Bronzekessel mit drei Handhaben und einem Ausguss, über dem Ausguss ein mit zwei jagenden Tieren verziertes Blech, darunter ein Sieb, das Ganze verzinnt. (Inv. 11, 730.) Der Kessel wurde zusammen mit einem sehönen silbernen Löffel (Inv. 11, 731) in einer römischen Villa bei Alt-Trier gefunden. Die Gattung von Kesseln, der er angehört, ist in mehreren andern

Museen vertreten, fehlte aber in Trier bis jetzt ganz. Ein so vollständiges und gut erhaltenes Stück seheint sonst noch nirgends vorhanden zu sein. Ein kleines Bronzeköpfehen und ein Zirkel aus Trier (11, 427-428), ein tausehiertes Riemenbleeh und Sehnalle (11, 334), drei gut erhaltene Bronzefibeln aus der Banthusstrasse in Trier (11,635-637). Ein Bleigewicht mit Bronzehaken (Inv. 11,440), ein Kastengriff aus Aach (Inv. 11,601) und ein verziertes Bronzenblech von einer Schnalle. (Inv. 11,539.) Auch von Bronzen wurde eine Anzahl Stücke, die im Original nicht zu erhalten waren, wenigstens in gefärbtem Gips angesehafft, zumeist in der Werkstatt des Museums selbst nachgebildet. Es sind da zu nennen: die Statuette eines Stieres von feinster Arbeit, der in der Gegend von Trier gefunden sein soll und in das Gallo-Römische Nationalmuseum in St. Germain gelangt ist, dessen Direktion eine ausgezeiehnete Nachbildung davon dem Trierer Museum überwies. (Inv. 11,469.) Die bekannte schöne Büste eines jugendliehen Mars, die vor Jahren bei Palzem a. d. Mosel gefunden wurde, konnte dank dem Entgegenkommen des Besitzers, Baron v. Musiel auf Sehloss Thorn, im Museum nachgebildet werden. Die Abformung einer frührömisehen Bronzefibel besonderer Form gestattete das Grossherzogliche Museum in Darmstadt. (11, 445.) Geheimrat Böcking in Halbergerhütte lieh dem Museum eine angeblieh in den Ruinen einer römischen Villa bei Bischmisheim gefundene Statuette zum Abgiessen. (Inv. 11, 23.) Das Stück erwies sich als sieher nicht römisch, sondern als ein neueres Erzeugnis guter Arbeit. Es scheint, che es in Privatbesitz überging, einem Händler als Vorlage für antike Nachbildungen gedient zu haben, die in Trier und anderswo vertreten sind.

Bein: Ein römisches Falzbein, mit einem Daumennagel an dem einen Ende verziert, ist durch die eingeritzte Inschrift: L. Restituti spata als Falzbein (spata) des L. Restitutus gekennzeichnet. (Inv. 11, 160.) Mit einem Kopf verzierter gesehnitzter Messergriff. (Inv. 11, 426.)

Terrakotten: Eine Anzahl Statuetten von sitzenden Matronen aus Alt-Trier. (Inv. 11, 11-19.) Fragmentierte Statuette des Merkur aus weissem Ton aus Trier. (Inv. 11, 438.)

An Sigillata wurden in diesem Jahre noch eine Anzahl von ornamentierten Gefässen und Seherben im Lothringisehen Museum zu Naney abgeformt, die für die Gesehiehte der Trierer Sigillata von Wiehtigkeit sind. Von anderer Tonware seien angeführt ein schwarzes Faltenfläsehehen besonderer Form mit weisser Barbotinverzierung (Inv. 11, 439), ein sehwarz gefirnisstes Henkelkännehen aus St. Matthias (Inv. 11, 762) und eine zweihenklige zylindrisehe Kanne aus rotem Ton, gleiehfalls aus St. Matthias. Diese letztere gehört zu einem der erwähnten gesehlossenen Gräber ebendaher.

Die im Vorjahre erwähnten gesehlossenen Grabfunde aus Wallersheim sind inzwisehen unter Nr. 11,50-11,64 inventarisiert. Von Einzelstücken darin sind hervorzuheben ein Siebgefäss (Inv. 11,54b) wie es bisher im Museum noch nicht vertreten war. — 51b ein gelber Beeher mit braun aufgemalten Verzierungen, 62d graue Urne mit en barbotine aufgelegten Tieren, 55b und

59 h zylindrische Terra-nigra-Beeher, 62 e verzierter Sigillata-Napf der Form Drag. 29, ferner 58g und h und 55d und e zwei Paare tauschierter Bronzefibeln. Nachdem die Finder der Gräber auf eigene Faust die Ausgrabungen fortgesetzt hatten, liessen sie sich leider dazu bestimmen alle Bronzefibeln und einige vollständige Gefässe aus diesen Gräbern an eine Privatsammlung zu verkaufen. Der Rest wurde für das Museum erworben. (Inv. 11,470-477.) Die Seherben ergaben nach der Zusammensetzung einige gute Stücke, 471 a sehlanke belgisehe Urne mit Zierband, 476a hohe Terra-nigra-Urne seltener Form und 473b und 474e zwei interessante einheimische Gefässe der Spät-Latène-Ware. — Auch aus den im Vorjahre ausgegrabenen Gräbern von Stahl konnte noch eine ganze Anzahl wichtiger Gefässtypen wieder hergestellt werden, darunter eine grosse Terra-nigra-Flasche, ein sehwarzer Topf mit Stacheln, eine grosse Amphora, deren Inhalt dem Mass einer solchen antiken Amphore = 27 Liter entsprieht und die mit der in den weiehen Ton eingesehriebenen Angabe "IX bis" versehen ist. Sehliesslich auch hier wieder einige Spät-Latène-Gefässe.

Auch die Fundstücke aus der vorjährigen Tempelausgrabung von Otrang sind jetzt inventarisiert. Es wurden damals sehon hervorgehoben eine Anzahl guter Bronzefibeln (Inv. 11, 166, 176, 239—243, 285, 308), der Rest eines bronzenen Stierkopfes (Inv. 11, 289) und eine grosse Spät-Latène-Urne (Inv. 11383). Ausserdem seien genannt verschiedene Terrakotten in Gestalt von Pferden (Inv. 11, 307, 314, 315), Bruchstücke von Matronen-Terrakotten (Inv. 11, 311—313), ein Bruchstück einer grossen Kalkstein Statue (Inv. 11, 343) und eine ganze Anzahl vorrömischer Scherben (Inv. 11, 369—386).

Fränkisches. Die in Mehring gewonnenen Fundstücke sind noch nicht inventarisiert. — Es ist dann nur noch eine grosse eiserne Lanzenspitze aus Schweich zu nennen, die im Handel erworben wurde.

Modelle. In der Gipserwerkstatt des Museums wurden auch in diesem Jahre versehiedene römische Bauliehkeiten modelliert. Vor allem wurde ein Exemplar des grossen Kaiserpalast-Modelles, das sehon in versehiedenen auswärtigen Sammlungen vertreten ist, nunmehr auch im Trierer Museum aufgestellt. Ferner ein grosses Modell der römischen Grabkammer von Weiden bei Köln, ein Modell der Badeanlage in der Villa von Bollendorf, ferner wurde das Ergebnis der vorjährigen Thermenansgrabung auf dem Rendenbachsehen Grundstück in einem Modell anschaulich festgehalten, desgleichen die beiden kürzlich in der Kapellenstrasse gefundenen römischen Töpferöfen. Erworben wurden die instruktiven Modelle eines frührömischen Töpferofens von Xanten und ebendaher das Modell eines grossen Legionsziegelofens konstantinischer Zeit.

Münzsammlung. Es wurden erworben ein Grosserz der Faustina, gefunden an der Moselbrücke (Inv. 11,106), gesehenkt vom Museumsassistent Ebertz; — Goldtriens des Kaisers Justinus, gefunden bei Waldbillig (Inv. 11,442). — Der grosse Münzfund von Betteldorf ist oben erwähnt. — Der vor zwei Jahren in Büdlich gemachte Fund kurtrierischer Silbermünzen

konnte jetzt in die Sammlung eingereiht werden. (Inv. 11, 449-468.) Er besteht aus 1204 Stück Prägungen Erzbischofs Theodrich II. Dazu kommen 80 Prägungen Bischofs Konrad von Metz. An kurtrierischen Münzen sind noch zu nennen: Coblenzer Goldgulden des Lothar von Metternich, Variante zu v. Schrötter Nr. 105 (Inv. 11, 622) und Sterbetaler auf Karl von Lothringen, v. Schrötter 923 (Inv. 11, 623).

Mittelalter und Neuzeit. Die Sammlung mittelalterlicher und neuerer Skulpturen erfuhr in diesem Jahre einen ganz beträchtlichen Zuwachs: einen sitzenden Löwen mit einem Menschenkopf zwischen den Klauen, romanischer Zeit, sehenkte Baugewerksmeister J. Mendgen (Inv. 11,621). Erworben wurden: Die Holzfignr eines Königs, gotisch, mit guten Farben, unbekannter Herkunft (Inv. 11, 565), eine bemalte Holzstatue des St. Sebastian aus Euren (Inv. 11, 567). Eine Pieta aus Kalkstein des 15. Jahrhunderts, die sieh früher in einem Hause der Fleischstrasse befand (Inv. 11, 425) — israelitiseher Grabstein mit gotischer Umrahmung, gefunden an der Dietrichstrasse (Inv. 11,422). — Büste eines hl. Bischofs als Reliquienbehälter, holzgeschnitzt und bemalt, aus Berdof (Inv. 11,340). — Aus dem Fonds des Provinzialkonservators zur Rettung gefährdeter Denkmäler wurden erworben: das Memoriale fratris Matthie Derns, ein Relief der Kreuzigung der Früh-Renaissanee-Zeit, nahe verwandt dem Greifenklau-Grabmal im Trierer Dom. Es war in einem Hause in St. Barbara eingemauert und stand in Gefahr nach auswärts verkauft zu werden. (Inv. 11,424.) — Ferner zwei Barockfiguren des Merkur und der Kleopatra, die aus dem ehemaligen Trierer Universitätsgebäude stammen. (Inv. 11626 a u. b.) Trierer Porzellan wurde in diesem Jahre durch zwei hübsche Schmuekvasen vermehrt, die der inzwisehen verstorbene Gönner unserer Sammlung, Geh. Baurat Marx in Dortmund, letztwillig dem Museum vermaeht hatte.

V. Arbeiten im Museum.

Am 1. April wurde der neuernannte Direktorialassistent Dr. P. Steiner in sein Amt eingeführt. Er übernahm einen grösseren Teil der Museums-Korrespondenz, ferner einen Teil der zu leitenden Ausgrabungen und der Fundbesiehtigung. Er führte eine Neuaufstellung der Marmorbildwerke des Museums durch, ferner der gesamten Keramik, Bronzen, Terrakotten und Gläser. Die letztere Arbeit ist noch nicht ganz abgeschlossen. Er bearbeitete den grossen Münzschatzfund von Betteldorf, stellte eine Liste der sämtlichen im Museum vorhandenen Ziegelstempel auf und nahm die Bearbeitung der Gräber von St. Matthias in Angriff.

Frl. Dr. Fölzer konnte sieh in diesem Jahre ganz der Publikation der Trierer Sigillata widmen. Sie unternahm dafür noch eine kurze Reise zum Besuche der ostfranzösischen Museen von Nancy und Belfort. Von dem zweiten Band des Werkes, der zuerst erscheinen soll, ist die erste Hälfte in Tafeln und Text abgeschlossen und zum Druck gegeben. Die zweite Hälfte soll binnen kurzem folgen.

Der Museumskustos Denzer war durch andauernde Krankheit während des grössten Teils des Winterhalbjahres behindert, seinen Dienst wahrzunehmen.

Die Ergebnisse der grossen Ausgrabungen des Vorjahres sind in diesem Jahre verarbeitet worden. Der vollständige Plan der Arena des Amphitheaters ist aufgetragen worden, desgleichen die Pläne der Thermenausgrabung, des Tempels von Otrang und des Gräberfeldes von Stahl. Auch die bei diesen Grabungen gemachten Kleinfunde sind zum grössten Teil geordnet und inventarisiert. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei die Ordnung des bei der Thermenausgrabung gewonnenen Scherbenmaterials, namentlich die zahlreichen Reste der spätesten Keramik des römischen Trier, die sich hier aussondern lassen. Auch die Typentabellen der aus den Gräbern von St. Matthias stammenden Keramik wurden fortgesetzt.

Dank der Übernahme eines Teils der Verwaltungsgeschäfte durch den Direktorialassistenten war der Direktor in der Lage, namentlich im Winterhalbjahr, zusammenhängend an dem Text der Publikation der Igeler Säule zu arbeiten. Der Teil II, enthaltend die Beschreibung und Deutung der Reliefs, ist fertiggestellt, für die übrigen Teile, die Geschiehte des Monuments und seine kunstgeschiehtliche Einordnung, ist das Material zusammengebracht und die Ausarbeitung begonnen. Die grosse Erleichterung einer derartigen Arbeit, die die Handbibliothek des Kunstmuseums in Bonn in ihrer jetzigen Gestalt bietet, die mehrfach dafür benutzt werden durfte, muss mit besonderem Dank anerkannt werden.

An Zeiehenarbeit wurde für die Igelpublikation noch geleistet: Ergänzungszeiehnungen sämtlicher Gesimse, zwei genaue massstäbliche Schnitte durch das Monument und die Auftragung der Ergebnisse der Fundamentuntersuchung. Aus dem Bestand der photographischen Aufnahmen der Einzelreliefs der Igeler Säule im Original wurden vier grosse Gesamtansichten des Denkmals hergestellt.

An der Porta nigra wurden Detailuntersuehungen vorgenommen, namentlich um den oberen Absehluss des Mittelbaues festzustellen. — Die Aufmessung der römischen Pfeiler der Moselbrücke ist oben sehon erwähnt; sie konnte noch nicht aufgetragen werden.

Die Arbeit am Fundregister setzte Schulamtskandidat F. R. Meyer fort, soweit es seine durch den Schuldienst in diesem Jahre mehr in Anspruch genommene Zeit gestattete, in dankenswerter Weise dabei unterstützt von den Schulamtskandidaten Schreiner und Dr. Heckenbach. Die für das Register noch zu exzerpierenden Skizzenbücher des Museums liegen jetzt geordnet vor. — Auch der Bestand des Museums an Klischees ist jetzt systematisch geordnet. — Für die Erledigung der laufenden Arbeiten für die Münzsammlung ist das Museum Major von Borries wieder zu Dank verpflichtet.

Bei der Begutachtung von Angeboten mittelalterlieher und neuerer Kunstwerke leistete der Direktorialassistent des Bonner Museums, Dr. Cohen, mehrfach wertvolle Unterstützung.

Für das archäologische Institut in Frankfurt a. Main wurde das gesamte vorhandene Material über Römerstrassen im Trierer Bezirk zusammengestellt;

für das Supplementum des Corpus Inscriptionum latinarum wurden Abklatsehe aller in dem letzten Jahre gefundener Inschriften an Dr. Finke in Heidelberg eingesandt.

In der Gipserwerkstatt wurde die grosse Lieferung von Abgüssen für die Hygiene-Ausstellung in Dresden fertiggestellt. — Eine weitere grössere Sendung von Abgüssen ging an das Gallo-Römisehe National-Museum in St. Germain und eine dritte grosse Bestellung an das Kaiser-Alexander-III.-Museum für sehöne Künste in Moskau. — Eine langwierige aber lohnende Arbeit verursachte die Zusammensetzung und Ergänzung der Bruehstücke eines der grossen Säulenkapitäle, die ans dem römisehen Teil des Trierer Domes stammen und im Diözesan-Museum aufbewahrt werden. Auf Anregung von Geheimrat von Behr waren diese abgeformt worden und es gelang jetzt, nach wochenlanger Arbeit, ein fast vollständiges Kapitäl wieder zu gewinnen, bei dem alle Formen genügend gesiehert sind. Nur die unterste Steinlage, die untere Partie des Akanthusblattkelehes fehlt vollständig und muss neu hinzugefügt werden. Die Wiederherstellung eines solchen genau datierten Baugliedes von einem der grossen Trierer Römerbauten ist ein wichtiges Ergebnis.

Im Hofe des Museums ist ein mit dem im vorigen Berieht genannten Ergänzungen versehener Abguss des Neumagener Moselsehiffes aus Kunststein aufgestellt worden. — Im Steinsaal musste die Jupitersäule von Ehrang mit einem festeren Postament versehen und zu diesem Zweek vollständig neu aufgebaut werden. Es wurde bei dieser Gelegenheit die bekrönende Gruppe des reitenden Jupiter mit dem Giganten durch einen Abguss ersetzt und das Original unten aufgestellt, um es zu Untersuehungszweeken immer vor Augen zu haben. — Das Bruehstück einer grossen Marmorsäule, die von dem Tempel unter dem Balduinshäusehen herrührt und bis dahin im Museumshof lag, konnte jetzt im Steinsaal zur Aufstellung gelangen.

Bauliehes. Der Hof des Museums ist zum grössten Teil mit Kleinpflaster versehen worden. Im ganzen Gebäude ist elektrische Beleuchtung eingerichtet, der Bau der sehon länger erwünsehten Dachkammer, die als Studienraum und Magazin, namentlich für Scherben, dienen soll, ist begonnen worden.

Publikationen. Es sind in diesem Jahre veröffentlicht nur der übliche erweiterte Jahresbericht des Museums im "Trierer Jahresbericht III", ferner einige kleine Aufsätze und Mitteilungen von Dr. Krüger und Dr. Steiner im Römisch-Germanischen Korrespondenzblatt.

VI. Benutzung des Museums.

Das Museum wurde von 10726 Personen mit freiem Eintritt (im Jahre 1908: 9337, 1909: 10537, 1910: 13503) und von 2738 Personen mit Eintrittsgeld besucht (1908: 2742, 1909: 3031, 1910: 2889). — Die Thermen hatten 6563 zahlende Besucher (1908: 8318, 1909: 7881, 1910: 8177), ausserdem 519 Besucher, denen bei Führungen und andern besondern Gelegenheiten freier Eintritt bewilligt war. — Das Amphitheater, dessen Verwaltung von der König-

liehen Regierung bis auf weiteres dem Museumsdirektor überlassen ist, hatte vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 20455 Besueher, wodureh ein Erlös aus Eintrittsgeldern von 4916.05 Mark erzielt wurde.

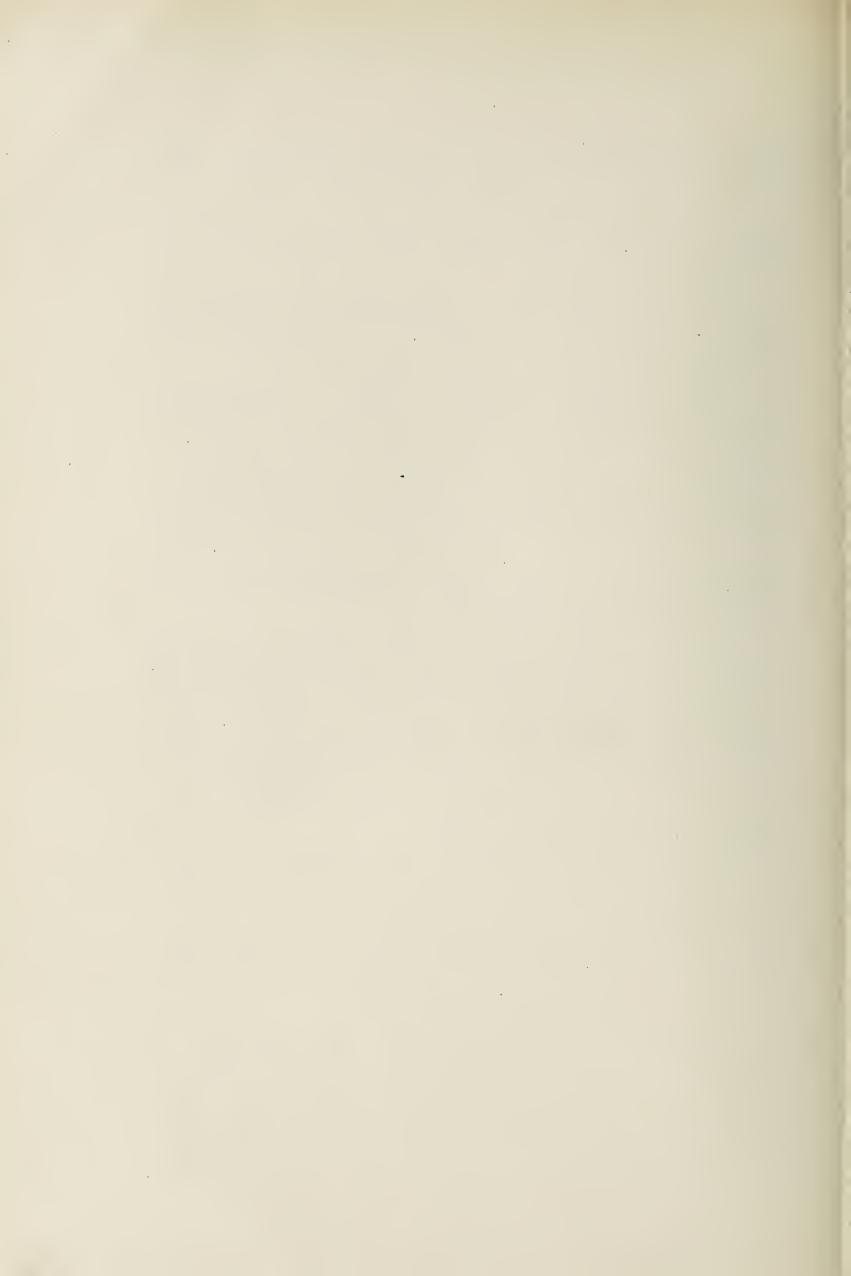
Der Gesamterlös an Eintrittsgeldern im Museum betrug 1779 Mark, in den Thermen 1640.75 Mark; an Katalogen, Plänen usw. 766.33 Mark resp. 242.20 Mark.

Auffallend ist in diesem Jahr der Rückgang des Besuchs des Museums und namentlich der Thermen. Es kann der ungewöhnlich heisse Sommer dazu beigetragen haben, es seheint aber auch die grössere Anziehungskraft, die das neu zugänglich gemachte Amphitheater ausübt, mitgewirkt zu haben.

Führungen von Sehulklassen und Vereinen aus Trier und von auswärts wurden durch den Direktor, den Direktorialassistenten und den Assistenten in grösserer Zahl abgehalten. Im einzelnen seien genannt eine Führung rheinischer Landwirte, die die Landwirtschaftskammer in Bonn veranlasst hatte, im Museum und eine Führung des Trierer Kunst- und Gewerbevereins im Amphitheater. — Der archäologische Ferienkursus für deutsche Oberlehrer wurde in derselben Weise wie im Vorjahr vom 12. bis 14. Juni vom Museumsdirektor unter Mitwirkung des Direktorialassistenten abgehalten. Der Direktor hielt mehrere Vorträge in der Gesellschaft für nützliche Forschungen, im Historischen Verein zu Saarbrücken und auf dem Verbandstage der Westdeutschen Altertumsvereine in Frankfurt.

Dem Trierer Kunstverein wurde im Winter einmal der Vortragsraum zu einer Gemäldeausstellung zur Verfügung gestellt, gleichzeitig veranstalteten Architekt Brandt und Regierungsbaumeister Stahl eine Ausstellung künstlerischer Architekturaufnahmen. Im Sommer waren mehrere Wochen lang Schüler der Kunstsehule von Charlottenburg unter Leitung von Professor Kuhn mit zeichnerischen Aufnahmen von Bildwerken und Mosaiken im Museum beschäftigt.

Der Museumsdirektor: Krüger.



Berichte

über die Tätigkeit

der

Altertums- und Geschichtsvereine

und über die Vermehrung

der

kirchlichen, städtischen und Vereinssammlungen

innerhalb der Rheinprovinz

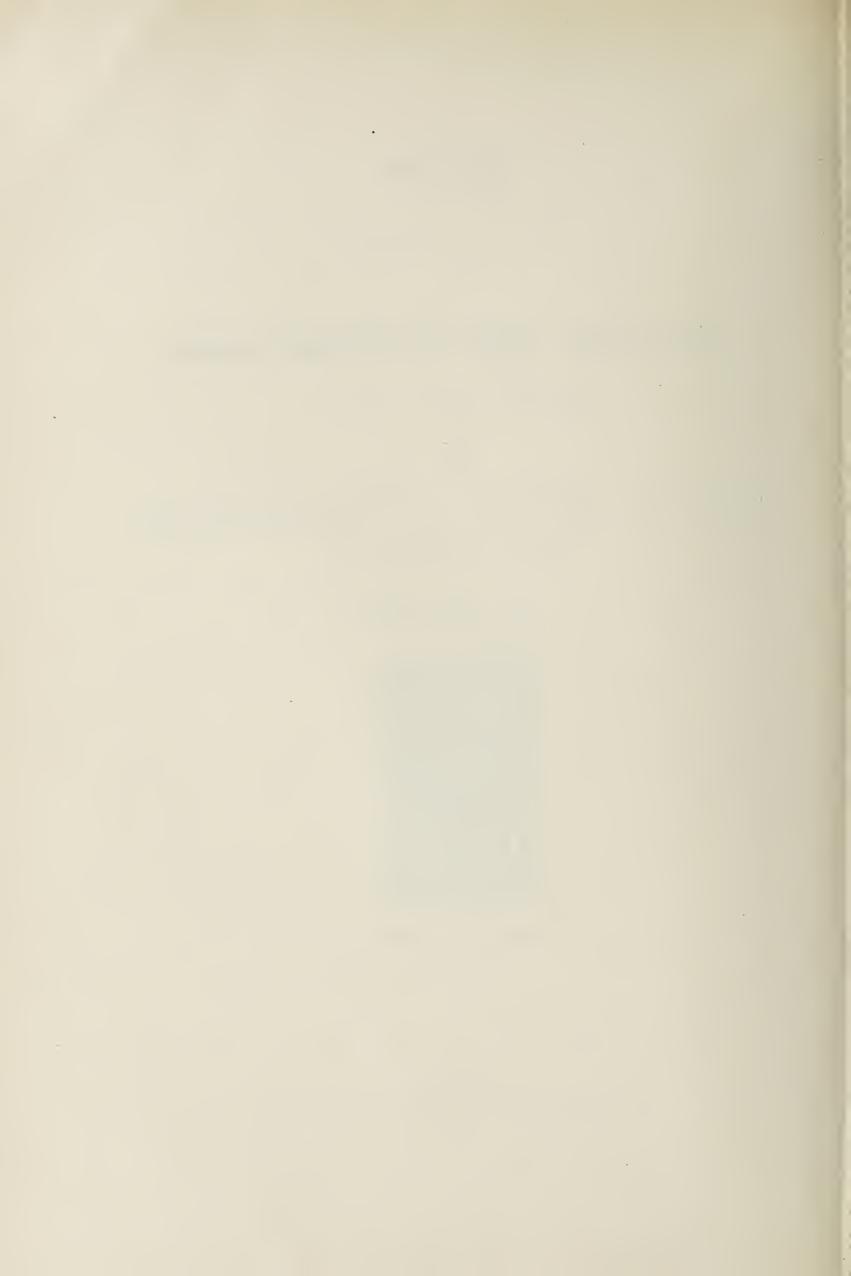
XVI. und XVII.



1911 und 1912

Bonn

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag 1913



Inhaltsverzeichnis.

1911.

I.	Die grösseren Vereine.	Seite
	1. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz	
	2. Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande	
	3. Historischer Vereiu für den Niederrhein	
	4. Bergischer Geschichtsverein	
	5. Trier. Gesellschaft für nützliche Forschungen	
	6. Düsseldorf. Düsseldorfer Geschichtsverein	7
	7. Architekten- und Ingenieur-Verein für Niederrhein und Westfalen	
II.	Die Vereine mit beschränktem Wirkungskreis.	
	8. Aachen. Aachener Geschichtsverein	10
	9. Bonn. Verein Alt-Bonn	
	10. Essen. Historischer Verein für Stadt und Stift Essen	
	11. Geldern. Historischer Verein für Geldern und Umgegend	
	12. Kempen. Kempener Geschichts- und Altertumsverein	
	13. Kleve. Klevischer Altertums- und Geschichtsverein	
	14. Koblenz. Kunst-, Kunstgewerbe- und Altertumsverein für den Regierungs-	
	bezirk Koblenz	
	15. Köln. Kölnischer Geschichtsverein	
	16. Köln. Verein von Altertumsfreunden	
	17. Kreuznach. Antiquarisch-historischer Verein für Nahe und Hunsrück	16
	18. Mayen. Geschichts- und Altertumsverein für Mayen und Umgebung.	
	19. Mörs. Verein für Heimatkunde	17
	20. Neuss. Verein für Geschichte und Altertumskunde in Neuss	17
	21. Saarbrücken. Historischer Verein für die Saargegend	18
	22. St. Goar. Kreisverein für Denkmal- und Landschaftspflege	18
	23. Werden. Historischer Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden	19
	24. Wetzlar. Wetzlarer Geschichtsverein	19
	25. Xanten. Niederrheinischer Altertumsverein	20
HI.	Die kirchlichen und städtischen Sammlungen.	
	1. Aachen. Historisches Museum	21
	2. Aachen. Städtisches Suermondt-Museum	22
	3. Burg a. d. Wupper, Schloss. Bergisches Landesmuseum	
	4. Düsseldorf. Historisches Museum	25
	5. Düsseldorf. Kunstgewerbemuseum	
	6. Düsseldorf. Museum Hetjens	
	7. Duisburg. Altertümersammlung des Duisburger Museumsvereins	

	00
8. Elberfeld. Städtisches Museum	28
9. Emmerich. Städtische Altertumssammlung	31
10. Essen. Städtisches Museum	
11. Köln. Erzbischöfliches Diözesan-Museum für mittelalterliche Kunstwei	
12. Köln. Historisches Museum der Stadt Köln	37
13. Köln. Museum Wallraf-Richartz	37
14. Köln. Städtisches Kunstgewerbemuseum	
15. Krefeld. Kaiser-Wilhelm-Museum	42
16. Mühlheim-Ruhr. Städtische Sammlungen	
17. MGladbach. Museumsverein und städtisches Museum	
18. Remagen. Städtisches Museum	
19. Trier. Diözesanmuseum für das Bistum Trier	
20. Wesel. Städtisches Niederrheinisches Museum für Orts- und Heimatkur	
zu Wesel	50
1912.	
(D') () The Control of the Control	
I. Die grösseren Vereine.	
1. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz	51
2. Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande	1
3. Historischer Verein für den Niederrhein	
4. Bergischer Geschichtsverein	
5. Trier. Gesellschaft für nützliche Forschungen	
6. Düsseldorf. Düsseldorfer Geschichtsverein	
7. Architekten- und Ingenieur-Verein für Niederrhein und Westfalen.	
1. Architekten- und ingemeur-verem für Wiederrhein und Westralen.	50
I TO TI I I I I I I I I I I I I I I I I	
I. Die Vereine mit beschränktem Wirkungskreis.	
8. Aachen. Aachener Geschichtsverein	60
9. Bonn. Verein Alt-Bonn	
10. Essen. Historischer Verein für Stadt und Stift Essen	
11. Geldern. Historischer Verein für Geldern und Umgegend	
12. Kempen. Kempener Geschichts- und Altertumsverein	
13. Kleve. Klevischer Altertums- und Geschichtsverein	
14. Koblenz. Kunst-, Kunstgewerbe- und Altertumsverein für den Regierung	
, 8	0
bezirk Koblenz	
15. Köln. Kölnischer Geschichtsverein	
16. Köln. Verein von Altertumsfreunden	
17. Kreuznach. Antiquarisch-historischer Verein für Nahe und Hunsrück	
18. Mayen. Geschichts- und Altertumsverein für Mayen und Umgebung	
19. Mörs. Verein für Heimatkunde	
20. Neuss. Verein für Geschichte und Altertumskunde in Neuss	73
21. Saarbrücken. Historischer Verein für die Saargegend	73
22. St. Goar. Kreisverein für Denkmal- und Landschaftspflege	75
23. Werden. Historischer Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Wer	
24. Wetzlar. Wetzlarer Geschichtsverein	
25. Xanten. Niederrheinischer Altertumsverein	
	0
I. Die kirchlichen und städtischen Sammlungen.	
1. Aachen. Historisches Museum	
2. Aachen. Städtisches Suermondt-Museum	77

				Seite
3.	Aachen. Städtisches Kunstgewerbe-Museum			78
4.	Boppard. Städtisches Museum			79
5.	Burg a. d. Wupper, Schloss. Bergisches Landesmuseum			80
6.	Düsseldorf. Historisches Museum			81
7.	Düsseldorf. Kunstgewerbemuseum			82
8.	Düsseldorf. Museum Hetjens			84
9.	Duisburg. Altertümersammlung des Duisburger Museumsvereins			84
10.	Elberfeld. Städtisches Museum			85
11.	Emmerich. Städtische Altertumssammlung			87
12.	Essen. Städtisches Museum			87
13.	Köln. Erzbischöfliches Diözesan-Museum für mittelalterliche Kuns	$\mathbf{tw}\epsilon$	erke	90
14.	Köln. Historisches Museum der Stadt Köln			93
15.	Köln. Museum Wallraf-Richartz			93
16.	Köln. Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln			95
17.	Krefeld. Kaiser-Wilhelm-Museum			101
18.	Mülheim-Ruhr. Städtische Sammlungen			104
19.	MGladbach. Museumsverein und städtisches Museum			104
20.	Remagen. Städtisches Museum			106
21.	Trier. Diözesanmuseum für das Bistum Trier			106
22.	Wesel. Städtisches Niederrheinisches Museum für Orts- und Heima	tku	nde	
	zu Wesel			106
23.	Zülpich. Heimatmuseum			



Berichte über die Tätigkeit der Altertums- und Geschichtsvereine und über die Vermehrung der kirchlichen, städtischen und Vereinssammlungen innerhalb der Rheinprovinz.

1911.

1. Die grösseren Vereine.

1. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz.

Der Verein zählte am Sehluss des Jahres 1911 47 Stifter, 67 Patrone und 1641 Mitglieder, ein Bestand der gegen den letzten Berieht von 1910 die erfreuliehe Zunahme von fast 200 Mitglieder bedeutet. In den Vorstand trat am 1. Oktober 1911 Professor Dr. Renard ein, der an diesem Tage die Geschäfte des Provinzialkonservators übernahm. Der bisherige Provinzialkonservator Professor Dr. Clemen, der bereits im Januar 1911 zum Geheimen Regierungsrat ernannt worden war, führt seit dem gleichen Tage den Vorsitz des Denkmälerrates der Rheinprovinz. Dem Sehriftführer des Vereins, Amtsriehter a. D. Dr. F. W. Bredt, wurde am 5. Oktober 1911 der Titel als Professor Änderungen in der Geschäftsverteilung innerhalb des Vorstandes sind nieht eingetreten. In den Ausschuss waren noeh zu Ende des Jahres 1910 neu gewählt worden: Arnold v. Guilleaume in Köln, Geheimer Baurat Heimsoeth in Erpel, Geheimer Regierungsrat v. Krüger in Hersfeld bei Düsseldorf, Geheimer Regierungsrat Sasse in Coblenz, Architekt B. D. A. Schreiber in Köln, Architekt B. D. A. Wöhler in Düsseldorf. Der Vorstand tagte in der Regel monatlieh, der Aussehuss am 15. Juni und 2. Dezember. An letzterem Tage fand auch die Hauptversammlung in Düren statt.

Materielle Unterstützung gewährte der Verein in 25 Fällen, nämlich für Erhaltung des Rubenssehen Hauses in Ediger, des Ohlbergschen Hauses in Briedern, des Schumannsehen Hauses in Engers (in den beiden letzten Fällen die zweite Rate), des Klosterhauses in Vilieh, für alte Bauernhäuser in Spiel und Hasselsweiler, für gärtnerische Anlagen auf der Kasselburg, für Aufnahme eines alten Hauses in Lövenich und des Winklerschen Hauses in Rhens, für die Verbreitung einer Publikation über bergische Bauweise, für die eventuelle Erwerbung der Virneburg durch den Kreis Adenau, für einen Ehrenpreis auf

der Kunst- und Bauausstellung in Erkelenz, für Erhaltung des Beekenkampsehen Hauses in Karden, des Hirtenhauses in Dill, des Hirzmannschen Hauses in Erpel, alter Häuser in Schwanenberg, eines Gartenhauses in Radevormwald, der Burg Pyrmont, des Steinhauersehen Hauses in Castellaun, der Sehlosskapelle und eines Hauses in Montjoie, des Diehlschen Hauses in Ehrenbreitstein, des Stumpfsehen Hauses in Adenau, eines alten Gemeindehauses in Isenburg, des Burghauses in Oberhammerstein und einer Baugruppe in Fahr. — Ausserdem wurden die Instandsetzungsarbeiten an der alten Wehrbefestigung zu Bacharaeh weitergeführt.

An Publikationen gab der Verein drei Hefte seiner "Mitteilungen" heraus. Das erste behandelte die Stadt "Köln" und stellte eine Arbeit des dortigen Zweigvereins dar. Es enthält Beiträge von Max Creutz, Professor Dr. J. Hansen, Stadtbaurat F. C. Heimann, Professor Dr. Joseph Klinkenberg, Professor Dr. Hermann Keussen, Dr. Bruno Kuske, Dr. Ing. Hugo Rahtgens, Dr. Walter Tuekermann, Regierungsbaumeister Dr. Ing. Hans Vogts, sämtlich aus Köln. Das zweite Heft "Moderne Bauten und Entwürfe" veröffentlichte Bauten des Regierungsbaumeisters Ernst Stahl in Düsseldorf nebst Zeichnungen desselben, sowie ausgewählte Fassadenentwürfe in bergischer Bauweise, die auf ein Preisaussehreiben des Aussehusses zur Förderung dieser Bauweise ergangen waren. Das dritte Heft war den Kreisen Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth, dem sogenannten "Oberbergischen Lande", gewidmet und brachte Beiträge von Professor Dr. F. W. Bredt, Dr. Hans Foerster, Architekt Peter Klotzbach, alle in Barmen, Stadtbaurat F. C. Heimann in Cöln und Dr. Bruno Hirschfeld in Coblenz.

Vorträge liess der Verein durch die Professoren Dr. Bredt und Dr. Renard sowie durch Dr. Hensler aus Bonn in verschiedenen Gegenden der Provinz halten.

Ferner wirkte der Verein durch seinen Vorsitzenden, Regierungspräsidenten a. D. zur Nedden, in eingehender Weise bei der im Frühjahr 1911 erfolgten Errichtung einer Rheinischen Bauberatungsstelle in Düsseldorf mit. Er trägt zu den Kosten jährlich 2000 Mark bei.

2. Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Am Sonntag den 26. Juni 1910 unternahm der Verein einen Ausflug nach Düren und Nideggen. Unter Führung von Herrn Professor Schoop wurde das Museum, die Annakirehe sowie einige andere ältere und neuere Sehenswürdigkeiten von Düren besichtigt. Herr Schoop hielt im Museum einen Vortrag über die römische Besiedlung des Kreises Düren. Nachmittags wurde in Nideggen die Burg und die Pfarrkirehe besiehtigt.

Die Generalversammlung wurde am 27. Juli 1910 im Provinzialmuseum in Bonn abgehalten. Nach Erstattung des Jahresberichtes wurde die Vereinsrechnung, welche von den im Vorjahre gewählten Revisoren, den Herren Professor Dr. Kniekenberg und Rentner Fusbahn geprüft und richtig befunden war, der Versammlung vorgelegt und der Kassenverwaltung Entlastung erteilt.

Die Revisoren wurden für das kommende Jahr wiedergewählt. Bei der Vorstandswahl wurden die Herren Geheimrat Loeseheke und Rentner van Vleuten zu Präsidenten, Museumsdirektor Dr. Lehner und Professor Dr. Sadée zu Sekretären und Oberbibliothekar Dr. Masslow zum Bibliothekar gewählt. Vor der Generalversammlung fand eine Führung durch die Gemäldesammlung statt, wobei Herr Direktorialassistent Dr. Cohen die vlämisehen und holländisehen Meister des 17. Jahrhunderts erklärte. Nach Schluss des gesehäftliehen Teiles legte Herr Museumsdirektor Dr. Lehner einige hervorragende Neuerwerbungen des Provinzialniuseums vor.

Am 27. November 1910 veranstaltete der Verein an Stelle des ersten Vortragsabends einen Ausflug nach Cöln. Unter Führung von Herrn Museumsdirektor Dr. Creutz wurde das Kunstgewerbe- und Sehnütgenmuseum, unter Führung von Herrn Museumsdirektor Dr. Poppelreuter die antike Abteilung des Wallraf-Riehartz-Museums besiehtigt. Dann fand unter Führung von Herrn Baurat Heimann eine Besiehtigung der Kirche St. Gereon statt. Nachmittags wurde noch der sog. Römerkanal besucht.

Am 9. Dezember 1910 wurde der Geburtstag Winckelmanns in üblicher Weise im Auditorium maximum der Universität gefeiert. Den Festvortrag hielt Herr Geheimrat Loeseheke über "Grieehiehe Portraitkunst". Ein gemeinsames Abendessen beschloss die Feier.

Am 9. Februar 1911 fand im Auditorium des Provinzialmuseums ein Vortragsabend statt. Herr Professor Dr. Sadée spraeh über den "Feldzug des Germanieus im Jahre 15 n. Chr.", Herr Professor Dr. Brinkmann über, ein Grabrelief aus Kleinasien".

Herausgegeben wurde im Beriehtsjahr Band 119 der Bonner Jahrbücher mit 368 Seiten und 27 Tafeln. Diesem Bande wurde beigelegt der XIV. Berieht der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz pro 1909 sowie für die Vereinsmitglieder das römisch-germanische Korrespondenzblatt III, 1910 und der IV. Berieht der römisch-germanischen Kommission pro 1908, Frankfurt 1910.

Die Bibliothek des Vereins vermehrte sieh wesentlich durch Ankäufe und den Tauschverkehr mit Akademien, gelehrten Gesellschaften und Vereinen. Der Zettelkatalog ist einer durchgreifenden Neubearbeitung unterzogen worden, wobei die gesamten Bibliothekbestände revidiert und, soweit möglich, ergänzt wurden. Eine grosse Menge älterer Bestände und neuerer Zugänge wurden gebunden. Die Bibliothek, jetzt in zwei Sälen des Provinzialmuseums bequem aufgestellt, ist den Mitgliedern des Vereins Werktags von 9 bis 1 und 2 bis 7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr zugänglich.

Der Verein zählt gegenwärtig 3 Ehrenmitglieder, 591 ordentliche und 2 ausserordentliche Mitglieder.

3. Historischer Verein für den Niederrhein.

Auf der Frühjahrsversammlung zu Wesel 1910 erfolgte die statutgemässe Neuwahl des Vorstandes. Gewählt wurden für eine Periode von drei Jahren die Herren: Professor Dr. Sehrörs in Bonn, Vorsitzender; Geheimer Justizrat Dr. Am Zehnhoff, Reehtsanwalt am Oberlandesgerieht zu Düsseldorf, stellvertretender Vorsitzender; Professor Dr. Hilling in Bonn, Schriftführer; Domkapitular Professor Dr. Schnütgen in Köln, stellvertretender Sehriftführer; Buchhändler Sehilling in Köln, Schatzmeister; Oberpfarrer Dr. Kaufmann in Aachen, Gymnasialdirektor Dr. Brüll in Mülheim am Rhein und Museumsdirektor Dr. Creutz in Köln, Beisitzer.

Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug 850; die "Annalen" werden in einer Auflage von 1300 Exemplaren gedruckt.

Während des Berichtsjahres war der Verein wiederum durch die Abhaltung von Hauptversammlungen und die Herausgabe der "Annalen" tätig. Die beiden Hauptversammlungen fanden am 11. Mai und 17. Oktober zu Wesel und Rheinbaeh statt. Die Leitung führte beide Male der Vorsitzende. Wissensehaftliche Vorträge hielten in Wesel Gymnasialoberlehrer Classen aus Wesel über das Thema "Übersieht über die Gesehichte der Stadt Wesel" und Oberlandmesser von Berckefeldt aus Wesel über "Die Schlacht bei Mehr 1758 und die Belagerung von Wesel". In Rheinbach sprachen Gymnasialoberlehrer Professor Dr. Schmitz aus Rheinbach über "Die Gesehichte Rheinbachs im Mittelalter und in der Neuzeit", Sanitätsrat Dr. Gerhartz aus Rheinbach über "Das Leben und Wirken des Professors Floss" und Museumsdirektor Dr. Creutz aus Köln über "Mittelalterliche Kunst in der Umgegend von Rheinbach".

Heft 88 der Annalen enthält folgende grössere Abhandlungen: 1. Ruotgers Lebensgesehiehte des Erzbisehofs Bruno von Köln, übersetzt und erläutert von Heinrich Schrörs. 2. Die Andernacher Schmiedezunft, von Eduard Schulte. 3. Der Güterbesitz der drei kölnischen Klöster und Stifter Cornelimünster, Altenberg und St. Mariae ad gradus in Niederheimbach am Rhein, von D. J. Becker.

In Heft 89 ersehienen die Aufsätze: 1. Zur äusseren Lage des Protestantismus in Köln während des 18. Jahrhunderts, von Leo Sehwering. 2. Hat Johann Gelenius eine päpstliche Kanonisationsbulle für den bl. Heribert erfunden? von Heinrich Sehrörs. 3. Die lothringischen Pfalzgrafen und die niederrheinischen Benediktinerklöster, von Ildefons Herwegen. 4. Der rheinische Gesehichtsehreiber Martin Henriquez von Strevesdorff, von Wilhelm Felten. 5. Die Bildnisse der Erzbischöfe und Kurfürsten von Köln, von M. Jos. Gürtler.

4. Bergiseher Geschiehtsverein.

Der Bergische Gesehichtsverein, der am 13. Juni 1910 in sein 48. Lebensjahr eingetreten ist, hatte 659 Mitglieder, darunter 13 Ehrenmitglieder, 40 korrespondierende und 606 ordentliehe Mitglieder, von denen auf Elberfeld 244, auf Barmen 166 entfallen. Der Vorstand verlor durch den Tod Herrn Joh. Wilh. Werth in Barmen und aus der Reihe der Ehrenmitglieder, Herrn Gymnasialdirektor Geh. Reg.-Rat Gebhard in Detmold.

Anlässlich der Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld wurden in der Festsitzung des Vereins am 22. Juli die Herren Kommerzienrat Friedr. Bayer in Elberfeld, Universitätsprofessor Dr. Alois Meister in Münster und Universitätsprofessor D. Eduard Simons in Berlin-Charlottenburg zu Ehrenmitgliedern und die Herren Carl Clément und Friedr. Storek in Elberfeld und Albert Weyersberg in Solingen zu körrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Die aus dem Vorstand ausscheidenden Herren A. von Frowein, Dr. Hentzen, Geheimrat Keetman, Kommerzienrat Molineus und Geh. Rat v. d. Heydt wurden wiedergewählt. Herr Geheimrat Keetman konnte am 5. März auf eine fünfundzwanzigjährige Zeit als Kassierer des Vereins zurüekblicken.

Als Veröffentlichungen des Vereins erschienen der 43. Band der Zeitschrift, als Gratulationsschrift zur Dreihundertjahrfeier der Stadt Elberfeld "Beiträge zur Gesehichte der Stadt Elberfeld", sieben Abhandlungen enthaltend, und der 17. Band der Monatsschrift, herausgegeben von dem Bibliothekar.

Der Vorstand trat in 13 Sitzungen zusammen, in denen die laufenden Gesehäfte besprochen, Erwerbungen und Geschenke mitgeteilt und vorgelegt und die neu eintretenden Mitglieder — in diesem Jahre 45 — bekannt gegeben wurden.

Zehn monatliche Vortragsabende fanden in Elberfeld statt.

Im Januar sprach Herr Kunstgewerbeschuldirektor Otto Schulze von hier über "Die Anfänge der Kunst", im Februar Herr Architekt Rud. Schnell von Barmen über "Unsere Wohnungskultur und die heimatliche Bauweise", und im März Herr Professor Dr. Dütschke aus Barmen über "Die Entwicklung des Adelssitzes im Wuppertal".

In der Aprilsitzung entwickelte Herr Oberlehrer Dr. Willemsen ein anschauliches Bild des bergischen Schulwesens unter der französischen Herrschaft, während die drei folgenden monatliehen Vorträge im Hinblick auf die Dreihundertjahrfeier Elberfelds der Geschichte dieser Stadt gewidmet waren. Es sprachen am 13. Mai Herr Professor Dr. Seitz über "Elberfeld in Dichtungen des 17. Jahrhunderts", am 10. Juni Herr Otto Schell über "Die geistigen Strömungen im 18. Jahrhundert in Elberfeld" und in der Festsitzung am 22. Juli in der Aula des Gymnasiums, zu welcher Einladungen in grösserem Umfange ergangen waren, machte der Vorsitzende, Herr Gymnasialdirektor Professor Scheibe, Mitteilungen aus der Geschichte der wissenschaftlichen Vereine in Elberfeld, überreichte dem Vertreter der Stadt, Herrn Oberbürgermeister Funck, den Geschenkband des Vereins und verkündigte die beschlossenen Ehrenbezeugungen.

Nachdem dann nach der sommerlichen Pause in der Oktobersitzung Herr Professor Dr. Seitz noch über die umfassende Literatur zur Dreihundertjahrfeier berichtet hatte, waren die beiden folgenden Vorträge der alten, besonders der römisehen Geschiehte gewidmet: im November sprach Herr Sanitätsrat Dr. Protze von hier über "Die Römer am Niederrhein" und in der Dezembersitzung führte den zahlreich versammelten Mitgliedern und Gästen in der Aula des Gymnasiums Herr Oberlehrer Dr. Willemsen aus Düsseldorf eine historische Wanderung durch das Rhônetal von Lyon bis Marseille unter Vorführung zahlreicher trefflicher Lichtbilder vor.

Die Jahresrechnung 1910 wies eine Einnahme von Mark 23007.29, eine Ausgabe von Mark 3209.16 und einen Kassenbestand von Mark 19798.13 auf.

Die Sitzungen der Abteilung Barmen fanden, wie in früheren Jahren, im Sitzungszimmer des Kunstvereins der Ruhmeshalle statt. Folgende Vorträge wurden gehalten: 17. Januar, Professor Dr. Dütschke: "Die Entwickelung des Adelssitzes im Wuppertal". 21. Februar, Architekt Rudolf Schnell: "Von unserer Wohnungskunst". 24. Oktober, Adolf Werth: "Bemerkungen zur älteren Geschiehte der Industrie des Wuppertales". 21. November, Architekt Friedrich Schutte: "Haus und Wohnung in deutschen Landen". 12. December, Adolf Werth: "Die Entwickelung unseres Verkehrswesens".

Die Sammlungen und die Bibliothek erhielten durch Gesehenke und Ankauf manche Bereicherung. Bei den in Barmen gehaltenen Kongresstagen empfingen wir deren Mitglieder in unserer Ausstellung und gaben die nötigen Erklärungen. Zur Vervollständigung der Barmer Abteilung auf der Internationalen Städte-Ausstellung in Düsseldorf liehen wir eine Anzahl unserer älteren Pläne und Ansichten von Barmen, von denen einige zur Ausstellung nach London gewandert sind und von dort mit zur gleichen Ausstellung nach Zürich gingen. Unsere an Sonn- und Festtagen geöffnete Ausstellung unserer Sammlungen wurde im Jahre 1910 ausser von unsern Mitgliedern und den Kongressmitgliedern, welchen wir freien Zutritt gewährten, von 4083 Personen besucht gegen 3950 im Jahre 1909. Auch die Erwerbungen unseres Vereins, grösstenteils Schenkungen, berühren diesmal zum grössten Teile die Stadt Elberfeld und ihre Jubelfeier mit ihrer Hochflut von literarischen Erscheinungen. Reihe von Porträts berühmter Söhne Elberfelds, einzelne wertvolle alte Zeitungsnummern, Pläne, vor allen Dingen Stadtpläne, Bilder, Ansiehtskarten, die Festschriften einzelner Industriewerke und ihrer hervorragendsten Förderer, zahlreiche Sammelhefte, mehrere Jahrgänge von Brünigs Annalen, sogar ein alter Elberfelder Grabstein wurden uns überwiesen. Einer besonderen Erwähnung wert ist das grosse Bild von Johann Merkens, aus dem Jahre 1759 stammend, weniger wegen seines Kunstwertes, als wegen seiner Bedeutung für die Kunstgeschichte unserer Stadt.

Der Hausrat unserer Bergischen Zimmer erfuhr wiederum einigen Zuwachs. Am beachtenswertesten ist hier wohl die sehöne Wiege, welche wir käuflich erstanden, deren geschmackvolle Ausstattung uns aber geschenkt wurde. Ausserdem erwähne ich noch verschiedene Bilder, einen kunstvoll gestickten Tabaksbeutel, eine Milchkanne, einen Topf, einen eingelegten Nähkasten, aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, mehrere Goldwagen, Brillen, Pfeifen usw.

Für die kunstgewerbliche Abteilung, welche wir zwar in unseren beschränkten Räumen nicht besonders ausstellen können, gingen uns mehrere

Foulards, angefertigt von Johann Simons Erben, ein Siegburger Stempel, ein in Knochen gesehnitzter Stockgriff und zwei gepresste Schlüsselsehilder zu.

Die Sammlung von Andenken an den Feldzug von 1870/71 vermehrte sieh um einige Feldpostkarten und Feldpostbriefe.

5. Trier. Gesellsehaft für nützliche Forsehungen.

Es wurden zwei Versammlungen der ordentlichen Mitglieder abgehalten am 14. Juni und am 8. November. Die Gesellschaft verlor durch den Tod die ordentlichen Mitglieder Dr. K. V. Sauerland und Geh. Sanitätsrat Dr. Stanb. An die Stelle des letzteren trat Geh. Sanitätsrat Dr. Mittweg. Auf Antrag der Stadt Trier wurde bewilligt, dass die Bibliothek der Gesellschaft ebenso wie die des Provinziahnuseums in den Benutzungsbereich der Stadtbibliothek einbezogen wird. Der Jahrgang II, 1909, der "Trierer Jahresberichte" wurde im Juni ausgegeben. Er bringt den zweiten absehliessenden Teil der für die Lokalgeschichte sehr nützliehen Arbeit von Bürgermeister M. Müller-Wadern "Die Ortsnamen im Regierungsbezirk Trier". Der Jahrgang III, 1910, ist im Druck und wird bald ausgegeben werden können.

Die Gesellschaft veranstaltete im Sommer am 17. Juli einen Ausflug nach der römischen Villa von Odrang, wo Dr. Krüger an der Hand von Plänen und einer Fundkarte der ganzen Umgegend die Villa im einzelnen und in ihrer Lage nahe der römischen Strasse und inmitten von Tempeln und andern Niederlassungen erlänterte. Die Rückkehr erfolgte von Bitburg aus.

Im Winter wurden folgende Vortragsabende abgehalten: 8. November, Museumsdirektor Dr. Krüger, Die Porta nigra im Vergleich mit andern römischen Stadttoren (mit Liehtbildern), 6. Dezember, Domvikar Dr. Wiegand, Untersuehungen im Dom gelegentlich seiner Wiederherstellung. 17. Januar, Stadtbibliothekar Dr. Kentenich, Versehleppte Trierer Altertümer. 15. Februar, Museumsdirektor Professor Dr. Lehner-Bonn, Festungen der Steinzeit am Rhein und in Griechenland (mit Liehtbildern). Ein für den 14. März vorgesehener Vortrag von Domvikar Hulley musste wegen Erkrankung des Vortragenden ausfallen.

6. Düsseldorf. Düsseldorfer Gesehiehtsverein. E. V.

Die Mitglieder-Versammlung fand am 8. März 1910 statt. Der Vorsitzende erstattete den Jahresberieht, der Schatzmeister Herr Reehnungsrat Tauwel den Kassenberieht. Es sollte sein letzter Berieht sein. Noch bis gegen Ende des Jahres führte der 81 jährige die Geschäfte weiter. Am 20. Januar wurde er seinen Angehörigen und dem Verein entrissen, nachdem er das arbeits- und verantwortungsvolle Amt des Schatzmeisters 15 Jahre lang pflichttreu und unermüdlich verwaltet hatte. Mit einem seltenen Gedächtnis und einer staunenswerten Kenntnis der Düsseldorfer Personen und Ereignisse seiner Lebenszeit ausgestattet, war er eine lebende Geschichtsquelle des 19. Jahrhunderts.

In derselben Versammlung fanden die Wahlen von Vorstandsmitgliedern und Reehnungsprüfern statt. Die satzungsgemäss ausscheidenden Vorstandsmitglieder: Pauls, Wolter und Nörrenberg, ebenso die Reehnungsprüfer, die Herren Joekwer, Carl Staël und B. Weddigen, sowie die Stellvertreter, die Herren W. Grevel und W. Rüttgers, wurden wiedergewählt. In der Verteilung der Vorstandsämter trat keine Änderung ein.

Ausgeschieden sind im Laufe des Jahres 12 Mitglieder, davon sind seehs gestorben, nämlich: F. W. Jllinger, F. C. Nehse, Aug. Rühl, C. Strauven, G. Thelen und Rechnungsrat Tauwel. Neu beigetreten sind 13 Mitglieder.

Der Bestand der Mitglieder belief sieh am Sehlusse des Jahres auf 272. Die Vereinsbibliothek wurde bereichert durch Ankäufe und Geschenke, die uns überwiesen: Geschichts- und altertumsforsehender Verein zu Sehleiz; Redaktion des römisch-germanischen Korrespondenzblattes zu Trier; Verwaltung der Stadt Düsseldorf; Herr Abgeordneter Geh. Justizrat Dr. Theod. Kirseh. Für die Dubletten stellte die Stadtverwaltung dankenswerter Weise einen Raum in dem Hause Immermannstrasse 39 unentgeltlich zur Verfügung.

Folgende Vorträge wurden gehalten: 1. Am 11. Januar, Herr Gymnasialdirektor Dr. Franz Cramer: "Die Eifel als Wandergebiet und Kulturland".
(Dieser Vortrag war gemeinschaftlich mit dem Eifel-Verein und mit dem
Verkehrs-Verein veranstaltet.) 2. Am 8. März, Herr Dr. Hans Schuber: "Stift
und Stadt Gerresheim in älterer Zeit". 3. Am 4. Oktober, Herr Gymnasialdirektor Dr. Peter Eschbaeh, M. Gladbaeh: "Swidberts Niederlassungen auf
Kaiserswerth". 4. Am 15. November, Herr Oberlehrer Dr. Rudolf Weynand:
"Die Besetzung rechtsrheinischer Gebiete durch die Römer unter Vespasian
und Domitian". 5. Am 13. Dezember, Herr Oberlehrer Dr. Heinrich Willemsen:
"Historische Wanderung durch das Rhône-Tal".

Im Beriehtsjahr fanden folgende Besiehtigungen und Ausflüge statt:

1. Am 20. April besichtigte der Verein die alte Stiftskirehe und historische Schenswürdigkeiten in Gerresheim, unter Führung von Herrn Pfarrer Schlecht und Herrn Josef Fenger.

2. Am Sonntag den 29. Mai machte der Verein einen Tagesausflug nach Wassenberg, Kreis Heinsberg; die Burgruine wurde mit freundlicher Erlaubnis des Eigentümers, Herrn Kofferath, besiehtigt.

3. Am 25. Juni fuhr der Verein nach Duisburg; wir besiehtigten die Aula des neuen Königlichen Gymnasiums, das Rathaus mit dem Historischen Museum und die Salvatorkirche; fuhren zu Schiff nach Ruhrort und besiehtigten die Schifferbörse und die neue Rheinbrücke.

Der 23. Band der Beiträge wurde zum grössten Teil gedruckt. Er ist inzwischen erschienen. Von den Urkundenbüchern zur Geschichte des Niederrheins ist das dritte: Abtei Altenberg, bearbeitet von Dr. Hans Mosler, soweit gefördert worden, dass das Manuskript des ersten Bandes nach Schluss des Berichtsjahres in Druck gegeben werden konnte.

Die Einnahmen betrugen 10889.49 M., die Ausgaben 938.68 M., so dass ein Bestand von 9950.81 M. verbleibt.

7. Architekten- und Ingenieurverein für Niederrhein und Westfalen.

Am 1. Januar 1911 zählte der Verein 120 einheimische und 103 auswärtige, zusammen 223 Mitglieder; gegen 115 einheimische und 93 auswärtige, zusammen 208 Mitglieder am 1. Januar 1910, so dass ein Zuwachs von fünfzehn Mitgliedern stattgefunden hat.

Ausgetreten sind seehs Mitglieder, eingetreten dagegen 21 Mitglieder, von denen elf einheimische und zehn auswärtige sind. Ausserdem fand ein Wechsel mehrerer einheimischer und auswärtiger Mitglieder statt und umgekehrt. Gestorben ist im vorigen Jahre kein Mitglied. Unser Verein steht mit sieben auswärtigen Vereinen im Schriftwechsel. Es fanden dreizelm Versammlungen im Laufe des Jahres statt, welche durchschnittlich von 28 Personen gegen 24 im vorigen Jahre besucht wurden.

Es wurden Vorträge gehalten von den Herren: Bluth: "Die bauliehe Entwicklung der Stadt Boehum von 1873—1909"; Heidegger: "Der Bau des Suezkanals"; Drexel: "Eine Reise durch Rhätien (Albeda, Ober-Engadin) nach dem Adriatischen Meer", mit Lichtbildern; Schott: "Kritische Skizzen von einer Italienischen Mittelmeerreise"; Derselbe: "Die weitere Gestaltung der Eisenbahnverhältnisse in Deutseh-Südwest-Afrika"; Wille: "Die Kunstgewerbesehule in Düsseldorf und die rheinische Bauberatungsstelle"; Sehreiber: "Die Ergebnisse der Städtebau-Woche in Düsseldorf mit Rücksicht auf die Lehren für Kölner Verhältnisse"; Heimann: "Die Denkmalpflegetagung in Danzig und Verwandtes"; Kaaf: "Die Bildung von Architektenkammern"; Derselbe: "Die Abgeordneten- und Wanderversammlung in Frankfurt"; Derselbe: "Bauliehes aus der Stadt Frankfurt nebst den Hafenanlagen"; Geh. Baurat Sehmitz: "Die Adlerwerke in Frankfurt" nebst Besiehtigung daselbst. Ausserdem wurden gemeinschaftlich mit dem Kölnischen Geschichtsverein und Verein für Altertumsfreunde ein Vortrag des Herrn Dr. Lübbeeke aus Hanau über die "Gotische Kölner Plastik des XIV. Jahrhundert" mit Liehtbildern in der Wolkenburg veranstaltet.

Es wurden Aussehüsse gewählt: a) für die Bildung von Architektenkammern; b) für die Hebung der Vereinstätigkeit und Herausgabe einer gemeinschaftlichen Zeitschrift: "Kölner technische Blätter" mit den Vereinen Bezirksverein Deutscher Ingenieure und dem Elektrotechnischen Vereine; e) zur Aufstellung von Grundsätzen für neue Bauordnungen; d) zur Herausgabe des Bürgerhauswerkes. Die darauf sieh beziehenden Beriehte sind von den Aussehüssen erstattet worden.

In die Abgeordneten-Wanderversammlung in Frankfurt a. M. wurden die Herren Kaaf und Schmitz als Vertreter des Vereins entsandt; zu der Denkmalpflegetagung in Danzig sowie zur Tagung des Rheinischen Vereins für die Denkmalpflege und Heimatschutz zu Bacharach hatte Herr Heimann die Vertretung freundlichst übernommen.

Im Jahre 1910 fanden folgende Ausflüge statt: 9. April: Hafenanlagen in Deutz, die Walzenmühlen von Leysieffer und Litzmann, sowie die Asphaltfabrik von der Wettern & Wissdorf; 10. September: Besichtigung des Betriebes der Kölnischen Zeitung mit der Bueh- und Steindruckerei; 10. Dezember: Besichtigung des Museums für Handel und Industrie in der Handels-Hochschule; 26. Juni: Sinzig mit der Glasfabrik, Andernach, Krahnenburg und Sprudel in Namedy.

II. Die Vereine mit beschränktem Wirkungskreis.

8. Aachen. Aachener Geschichtsverein.

Die Mitgliederzahl betrug zu Ende des Jahres 1910 972; ein Kassenbestand von 3242 Mark war vorhanden. Im Sommer 1910 wurden zwei lohnende geschichtswissensehaftliche Ausflüge unternommen. Der erste galt den Städten Roermond und Sittard. Bei dieser Gelegenheit hat die Limburger Provinzial-Genootschap vor geschiedkundige Wetenschapen, Tal en Kunst den ersten und zweiten Vorsitzenden des Aachener Geschichtsvereins zu seinen korrespondierenden Mitgliedern ernannt. Der zweite Ausflug ging nach der historisch so interessanten Schöpfung der Söhne des h. Benediktus. Professor Dr. Max Sehmid bot an Ort und Stelle eine fesselnde Erläuterung, der in nächster Umgebung von Corneliniünster blossgelegten römischen Überreste. Pfarrer Dr. Kleinermanns war bei der Besichtigung der Kirehe und ihrer Schätze ein liebenswürdiger Führer. -- In der Hauptversammlung am 26. Oktober 1910 wurde der Kassenbericht erstattet, der mit einem Bestand von 3519 Mark absehloss. An Stelle des Landgerichtspräsidenten Schmitz, der wegen Überhäufung mit Berufs- und anderen Arbeiten von einer Wiederwahl abzusehen bat, wurde Gymnasialdirektor Dr. Scheins zum Vorsitzenden gewählt. hielt Prof. Dr. Schmid einen Vortrag mit Liehtbildern über die römischen Ausgrabungen in Cornelimünster, Hovermühle (bei Eschweiler) und im Aachener Münster. Am 2. Februar 1911 fand eine Monatsversammlung statt, in welcher Archivassistent Dr. Brüning in längerem Vortrage Karls des Grossen Kulturtätigkeit in Aachen und Umgegend behandelte. - Band 32 der Zeitschrift des Vereins enthält folgende Abhandlungen: J. Finken "Die Reichsstadt Aachen auf dem westfälischen Friedenskongress"; J. G. Rey "Beiträge zur Geschiehte des Klosters der Windesheimer Chorherren in Aachen"; E. Teichmann "Die gesehiehtliche Beglaubigung der Aachener grossen Heiligtümer"; H. F. Maeco "Das Hergenrader Lehen in Aachen"; E. Thyssen "Die Heiligtumsfahrtausstellung 1909"; M. Schmid "Eine römische Badeanlage bei Hovermühle".

9. Bonn. Verein Alt-Bonn.

Die Mitgliederzahl betrug etwa 180; in der Zusammensetzung des Vorstandes fand eine Änderung nicht statt.

Unter den Erwerbungen der Sammlungen sei hervorgehoben: ein Hausaltärchen aus dem 18. Jahrhundert; eine kleine gotische Truhe aus Bonner Besitz; ein Aquarell von Bonn um 1840; ferner eine kleine Anzahl von seltenen Ansichten der Stadt. Geschenkt wurden u. a. eine Zeichnung von Bonn von Laporterie; ein Aquarell, die Plittersdorfer Kapelle darstellend, wie sie etwa 1830 noch bestand; ferner ein kunstvoll geschmiedeter und vergoldeter Kammerherrnschlüssel aus der Zeit des Clemens August; eine Reihe frühmittelalterlicher Krüge, die bei Aussehachtungsarbeiten an der Marktbrücke — der Grenze der alten Cassius-Immunität — gefunden wurden; eine Unterglasmalerei aus dem 17. Jahrhundert, das Bonner Münster und seine Umgebung darstellend. Endlich eine Anzahl Arndt-Reliquien: ein Kristallpokal, den Blücher dem Dichter verehrt hatte, einige Briefe und Bildnisse. Seitens des Vereins der Altertumsfreunde wurde uns der Sessel Arndts überwiesen, ein Geschenk des Reichsfreiherrn vom Stein, in dem Arndt 1860 im 91. Lebensjahre verschied.

Eine besonders wertvolle Schenkung verdankt der Verein einem alten Mitgliede, das seit langen Jahren seine Muse dazu verwandte, die alten Stadtteile und Häuser zu zeichnen und aquarellieren; so erhielten wir eine Sammlung von über 100 Blatt von städtischen Ansichten von der Mitte des 19. Jahrhunderts an.

In den Veranstaltungen des Vereins spraehen: Herr W. Fusbahn über "Goethe und seine Beziehungen zu Bonn (seine Besuche 1774, 1792 und 1815)", Herr Dr. phil Spahn sprach über "Die älteren Quellen der Bonner Stadtgeschichte (vor dem Brande der Stadt und dem Untergang des Archivs 1689)", Herr Geheimrat Prof. Dr. Clemen führte den Verein durch das Poppelsdorfer Schloss, bekanntlich ein Werk der de Cotteschen Schule in Paris.

10. Essen. Historischer Verein für Stadt und Stift Essen.

Der Verein hat 320 Mitglieder. In der Zusammensetzung des Vorstandes hat sich niehts verändert. Folgende Vorträge wurden gehalten: 4. Februar 1910 Rechtsanwalt Dr. Heinemann "Das eheliche Güterrecht im alten Essen"; Prof. Dr. Ribbeck, "Essener Familiengeschichte aus dem 15. und 16. Jahrhundert"; 18. März, Prof. Dr. Imme "Mitteilungen über das alte Essener Volkstum"; 28. Oktober, Prof. Dr. Ribbeck "Ein Abenteuer der Essener Sehützen im Jahre 1466".

Am 2. Juli unternahm der Verein einen Ausflug nach Borbeck, wobei Prof. Ribbeek über die Geschichte Borbeeks und seines Schlosses sprach.

Das 32. Heft der Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen enthält folgende Aufsätze: Geschichte des Oberhofes Eickenscheid, von Dr. Karl Heinr. Schäfer. — Das eheliche Güterrecht im alten Essen, von Dr. jur. Heinemann. — Die Irrrungen zwischen dem Stift und der Stadt Essen 1785 bis 1794, von Heinr. Wiedemann. — Preussische Werber in der Stadt Essen im 18. Jahrh., von H. v. Glümer. — Dr. Karl Arnold Korten. Beiträge zur Gesehichte seines Lebens und Wirkens, von Wilhelm Grevel.

11. Geldern. Historischer Verein für Geldern und Umgegend.

Vom Vorstande ist der Münzwart Herr Ehrenbürgermeister van Cüyck-Veert gestorben. Die Mitgliederzahl beträgt 157 ordentliche und 12 Ehrenmitglieder.

Im Berichtsjahre fanden zwei Versammlungen statt, und zwar am 19. Juni zu Kevelaer und am 11. Dezember zu Geldern. In der Sitzung zu Kevelaer wurden folgende Vorträge gehalten: Herr Ehrenbürgermeister Müllenmeister-Nieukerk, "Die Blütezeit des deutschen Kunstgewerbes im Zeitalter der Gotik und der Renaissanee, insbesondere im Rheinlande und speziell am Niederrhein"; Vorsitzender Freiherr von Geyr Straelen, "Über Hallstattgräber". In der Versammlung zu Geldern sprach Herr Gymnasialdirektor Dr. Hilff-Geldern über "Unsere Familiennamen nach ihrer Entstehung und Bedeutung (mit besonderer Berücksichtigung der Familiennamen Gelderns)" und Herr F. Schmidt-Essen über "Die Bredevorter Fehde zwischen Geldern und Münster (1319—26)".

Die Sammlungen des Vereins erhielten Zuwachs durch Kauf bei den Erben van Cuyck (römische Urnen, Schalen, Krüge sowie Messing-Kaffeekanne). Die Erben schenkten dem Verein ein Ölgemälde, Reitergeneral Seydlitz darstellend.

12. Kempen. Kempener Geschichts- und Altertumsverein.

Die Zahl der Mitglieder betrug 93. Veränderungen im Vorstande haben nicht stattgefunden. In der Mitgliederversammlung oder in einer der vier Ausschusssitzungen sprachen der Vorsitzende, Prof. Dr. Terwelp, über die Geschichte der Kempener Mädchenschule, über die Sonn- und Feiertagsschule vom Jahre 1780, über die Kempener Kriegsnot im Monat November 1678, Dechant Schlünkes über die Stellung der Kempener Mundart unter den Mundarten des Niederrheins sowie über einige Besonderheiten in ihr, Seminarlehrer Niessen über Kempener Flurnamen. In den Sommermonaten 1910 veranstaltete der Verein zwei Studienfahrten: am 1. Juni besichtigte ein Teil der Mitglieder in Birten das Römerlager sowie das Amphitheater, in Xanten den St. Viktordom und das Museum römischer Altertümer, am 10. August in Neuss die Hafenanlagen, die St. Quirinuskirehe, die Sammlung Sels und das städtische Museum im Obertor.

Der Rentner Konrad Kramer hat seine reiche Sammlung von Altertümern der Stadt Kempen als Eigentum übertragen und diese Schenkung durch notariellen Akt bekundet. Die Sammlung wird in den unteren Räumen des früheren Lehrerseminars eine ihrem besonderen Werte entsprechende Stätte finden. Voraussichtlich kann im Monat Mai 1912 das "Städtische Kramer-Museum" eröffnet werden. Im "Geschichts- und Altertumsverein" werden Erwägungen darüber gepflogen, die eigene, mit erheblichen Zuschüssen der Stadt Kempen erworbene Sammlung von Altertümern dieser als Eigentum zu geben, damit sie mit der Sammlung Kramer vereinigt werde.

Die Sammlung des Vereins ist um folgende Stücke vermehrt worden:

1. Geschenke des Gerichtsassessors Schüller in Cöln, ein Pappenheimer Helm und vier Bronze-Mörser; ausserdem einige Stiche und Bücher. 2. Ankäufe: eine silberne Krone im Baroekstil, ungefähr 650 gr. schwer, ein Weihrauchfass, zwei Bronzeleuchter, acht Zinnlöffel, ein Bauernschrank, ein Barocktisch, drei Truhen, zwei Porträts auf Elfenbein gemalt, zwei bemalte alte Glasscheiben und eine Kettenkugel.

13. Kleve. Klevischer Altertums- und Geschichtsverein.

Mitgliederzahl und Vorstand sind unverändert geblieben. Vorträge oder sonstige besondere Veranstaltungen fanden nicht statt.

14. Coblenz. Kunst-, Kunstgewerbe- und Altertumsverein für den Regierungsbezirk Coblenz.

Die Mitgliederzahl betrug 305. In der Zusammensetzung des Vorstandes traten versehiedene Veränderungen ein. Den Ehrenvorsitz hat an Stelle des zum Landwirtsehaftsminister ernannten früheren Oberpräsidenten, Freiherrn von Sehorlemer, der neue Oberpräsident der Rheinprovinz, Freiherr von Rheinbaben, übernommen. Als Vorsitzender des Gesamtvereins trat Archivrat Dr. Richter an Stelle des freiwillig zurückgetretenen Geheimen Archivrats Dr. Reimer. An seiner Stelle übernahm Herr Dr. Michel den Vorsitz in der Abteilung Altertum und für den infolge Versetzung ausgeschiedenen Herrn Staatsanwaltschaftsrat Gaedicke Archivrat Dr. Knipping den Vorsitz der Abteilung Kunst. Für die satzungsgemäss ausscheidenden und eine Wiederwahl ablehnenden Herren Kommerzienrat Wegeler und Maler Georg Kraef wurde Beigeordneter Prentzel in den Vorstand der Abteilung Kunst, Architekt Liehtenhahn in den Vorstand der Abteilung Kunstgewerbe gewählt.

Die Veranstaltungen des Vereins sowie das Museum erfreuten sieh eines recht guten Besuches. An Ausstellungen fanden statt: 5. Juni bis 31. Juli: Graphische Arbeiten erster Künstler des In- und Auslandes, veranstaltet durch E. Richter-Dresden. 17. August bis 5. Oktober, "Der Rhein im Bild", Ausstellung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein. 1. bis 22. Dezember: Privatausstellung von Coblenzer Künstlern und Künstlerinnen. Dank der finanziellen Beihülfen der Stadt und des Verkehrsvereins war es dem Verein nieht nur möglich, die Ausstellung "Der Rhein im Bild" zu veranstalten, sondern auch eine vollständige Neueinrichtung für den Bau der Ausstellungskojen zu beschaffen.

An Vorträgen fanden statt: Im Oktober und im November 1910 vier Vorträge von Wilh. Sehäfer-Vallendar, "Die Entwicklung der modernen Malerei". 28. November, Archivar Dr. Hirschfeld, "Aus der Vergangenheit einiger Eifelburgen". 20. Dezember, A. Günther, "Zur Gefässkunde der vorrömischen, römischen und fränkischen Zeit in den Rheinlanden". 23. Februar, Dr. Michel, "Gesehichte der Coblenzer Judensehaft". 20. März, Geheimrat Dr. Reimer,

"Der Einfluss der Reformation im 16. und 17. Jahrhundert auf die Stadt Coblenz".

Am 5. Mai veranstaltete der Verein einen Ausflug nach Urmitz zur Besichtigung der steinzeitlichen Erdfestung, unter Führung von A. Günther. Am 31. Juli einen Ausflug nach Eugers zur Besichtigung des Schlosses, unter Führung von Oberst zur Nedden und Dr. Michel und nach Abtei Rommersdorf, unter Führung von Archivrat Dr. Richter.

Die Sammlungen des Vereins erfuhren wesentliche Bereicherungen durch Geschenke und Erwerbungen, auch die Cornclius Coblentz-Stiftung wurde wieder vermehrt durch Zuwendungen des Herrn Frz. H. A. Coblenzer in Bonn und durch Ankauf verschiedener Stücke seitens der Stadtverwaltung. Ebenso hat der Verein seine Sammlungen von Städteansichten aus dem Vereinsgebiet vervollständigt.

Das Museum erhicht an Geschenken: Von Herrn Frz. Drouven ein Feuersteinbeil; von Herrn Mosler-Ehrenbreitstein einen Degen mit Pistole aus dem Ende des 18. Jahrhunderts; eine Rokoko Kandare, eine Steingut-Zimmerfontäne und eine Teebüchse aus geschnittenem Stein; von Herrn cand. Bruchhof-Pfaffendorf mehrere Tongefässe aus Brandgräbern der jüngeren Bronzezeit, gefunden auf dem Plateau des Kratzkopferhofes bei Pfaffendorf; von Herrn Heinr. Pauli das Giebeldreieck eines Brunnenaufbaues aus seinem Hause Kornpfortstrasse mit Inschrift und Renaissance-Ornamenten aus dem Jahre 1540. Der Herr Oberbürgermeister überwies einen auf Oberwerth gefundenen Golddukaten des Dogen Johannes Delphino von Venedig und eine im Stadtwalde, Distrikt Hinterberg bei Waldesch gefundene Bronzestatuette des Mercur (veröfftl. Röm. Germ. Korrespondenzblatt 1910, No. 5).

Von den Erwerbungen sind zu erwähnen: Jüngere Steinzeit: Ein Becher der Rössen-Niersteiner Keramik vom Jägerhaus bei Mülheim; ein Tulpenbecher und ein kleiner Becher sowie eine grössere Anzahl Gefässscherben, Feuersteinwerkzeuge usw. der Untergrombacher Periode aus Wohngruben in den Gemeinden Mülheim und Kärlich (Urmitz) ein Glockenbecher und ein kleiner Becher der Zonenbandkeramik aus Kärlich (Urmitz). Jüngere Bronzezeit: ein Brandgrab bestehend aus einer grossen und einer kleinen Urne von Oberwerth; ein desgl. bestehend aus einer grossen Urne, verziertem Teller und schwarzer Schüssel vom Jägerhaus. Hallstatt-Zeit: Gefässe und Scherben aus Wohngruben vom Guten Mann. Aelterc Latène Zeit: Mehrere Gefässe (Flaschenurnen und Schalen) vom Jägerhaus und bei Urmitz. Römische Zeit: Kleine Bronzestatuette eines gefesselten Germanen mit drei Münzen des Caligula und ein geschliffener Achatstein. Verschiedene Tongefässe und Gläser aus zwei Skelettgräbern der letzten römischen Zeit bei Rübenach. Fränkische Zeit: Verschiedene Grabfunde, Gefässe, Waffen, Glasbecher, Tonperlen usw. aus Metternich und vom Bahnhof Urmitz. Mittelalter und Neuzeit: Verschiedene Tongefässe aus Coblenz und Vallendar.

Die Coblenzer Schützengesellschaft stellte ihre Siegespreise und Ehrengeschenke, unter diesen zwei Stücke des letzten Kurfürsten von Trier, Clemens

Wenzeslaus, in einem von den Damen der Sehützeugesellsehaft zur Jubelfeier 1908 gestifteten Schranke aus.

15. Köln. Kölniseher Gesehichtsverein.

Die Mitgliederzahl betrug 199. Vorsitzender ist Kgl. Baurat F. C. Heimann.

Es fanden 10 Monatsversammlungen statt, in denen nachstehende Vorträge gehalten wurden: Baurat F. C. Heimann, "Zur Jahrhundertfeier der Geburt J. J. Merlos", "Zum Andenken an Theodor Selwann"; Reetor H. Haek, "Die Keussensche Topographie der Stadt Köln im Mittelalter"; Dr. J. Krudewig, "Alteburg", "Bayenthal" und "Am toten Juden", "Das Kloster zu den weissen Frauen und der Heilige Roek zu Köln", "Der Kölner Kupferstiehhändler Gerhard Aetzenbaeh und sein Plan der Festung Mülheim am Rhein"; Oberlehrer Dr. J. Kemp, "Kunst- und Gemäldehandel im reichsstädtischen Köln" und "Zum Kölner Bettelwesen im 18. Jahrhundert; Dr. W. Tuekermann, "Über die alten Kölner Zunfthäuser"; Oberlehrer Lie. J. Grüters, "Fränkische Kultur in den Rheinlanden"; Dr. phil. H. Lempertz, "Kölnische Gläser"; Lehrer P. Simons, "Die Poller Köpfe"; Sehriftsteller H. Beeker, "Über häusliche Gewohnheiten der Kölner im Mittelalter, "Die alten Wirtshäuser an der Breitestrasse"; Oberlehrer Dr. F. Bender, "Stadtkölnische Geschiehte und Gesehiehtsunterrieht"; Sanitätsrat Dr. F. Wehn, "Schelmen und Gaunerwesen in Köln zu Anfang des 17. Jahrhunderts"; Dr. Ing. H. Rahtgens, "Mitteilungen über das Historische Museum der Stadt Speyer".

"Zeitgenössische Diehter und Schriftsteller Kölns in Wort und Lied" war der leitende Gedanke einer Reihe kleinerer Vorträge in einer grösseren Winterfestlichkeit des Vereins; sein Sommerausflug galt der Besichtigung des Schlosses Burg an der Wupper.

16. Köln. Verein der Altertumsfreunde in Köln.

Die Mitgliederzahl betrug 48. Vorsitzender ist der Kgl. Baurat F. C. Heimann.

Es fanden fünf Versammlungen statt, in denen nachstehende Vorträge gehalten wurden. Baurat F. C. Heimann, "Denkmalpflegetag in Danzig" und "Aus süddeutsehen und norddeutschen Städten"; Oberlehrer Prof. Dr. J. Klinkenberg, "Das Marzellengymnasium"; Maler A. Bardenhewer, "Über Wiederherstellung alter Wandmalereien"; Museumsdirektor Dr. Poppelreuter, "Neuere römische Funde in Köln"; Dr.-Ing. H. Rahtgens, "Bericht über die Ergebnisse der Ausgrabungen an St. Maria im Capitol"; Rector C. Radermaeher, "Prähistorisches".

Der Verein leistet einen Jahresbeitrag von 30 Mark an den Altenberger Dombau-Verein.

17. Kreuznach. Antiquarisch-historischer Verein für Nahe und Hunsrück.

Der Verein zählte im Berichtsjahr 133 Mitglieder, darunter 108 aus der Stadt Kreuznach und 25 aus deren Umgebung. Den Vorstand bildeten: Landrat von Nasse, Vorsitzender; Prof. Kohl, Sehriftführer; Dr. Aschoff, Rechner; Direktor Lutseh und Bauunternehmer Henke, Beisitzer.

Für die Sammlung wurden römische Ziegel und Gefässbruchstücke erworben sowie Passiergewichte für Friedrich W. d'or, einige Urkunden, Bilder und Bücher.

Auf Ausgrabungen wurde verzichtet, jedoch der Grundstock für Erbauung eines kleinen Museums erhöht.

18. Mayen. Geschichts- und Altertumsverein für Mayen und Umgegend. E. V.

Der Verein zählt 177 Mitglieder; Vorstand und Vereinsrat blieben wie bisher. Erster Vorsitzender ist Herr Justizrat Dr. Brink; zweiter Vorsitzender Herr Landrat Dr. Peters. Die Ergebnisse der Ausgrabungen gestalteten sieh wie folgt:

Prähistorisehe Funde: Steinzeit: Drei Tulpenbecher aus dem neolithisehen Erdwerk bei Mayen, darunter einer mit neun Sehnurösen. Hallstattzeit: Bei Gering (1½ Std. von Mayen entfernt) wurden sechs Gräber aufgedeckt. Ein Grab enthielt eine weitbauchige Urne von 48 cm Durehmesser, in welcher ausser den Brandresten noch fünf Gefässe standen, die sämtlich Verzierungen aufweisen, bestehend in Rillen und Stiehmustern. Ähnliche Gefässe befanden sieh in einem Kindergrab, dazu eine Bronzenadel. Besonders hervorgehoben sei eine Urne von 33 em Durchmesser, geplättet mit roter Tonschicht und am Halse verziert mit eingeritzten, gegeneinander laufenden Dreiecken.

Die römisehen Funde waren recht bemerkenswert. Auf dem bekannten Gräberfeld "Auf der Eielt" wurden 42 Gräber aufgedeckt, unter denen die verschiedenartigsten Bestattungsarten festgestellt wurden. Als Beigaben wurden zu Tage gefördert viele Urnen, Becher, Schalen und Gläser, sowie einige Münzen.

Mittelalterliche Funde: Als sehr interessant stellte sich eine am Fusse der hiesigen "Genoveva-Burg" aufgedeckte Töpferei dar, die aus dem 8. oder 9. Jahrhundert zu stammen seheint. Unter den vorgefundenen Resten waren Seherben und Gefässe mit dem ältesten Wellfusse besonders charakteristisch.

Hervorgehoben zu werden verdient noch die im abgelaufenen Jahre erschienene "Geschiehte von Mayen", deren Auflage nach ihrem Erscheinen sofort vergriffen war, und um deren Herausgabe sieh besonders verdient gemacht haben die Herren Justizrat Dr. Brink und Rektor Hilger. — Ersterer wurde

zum Mitgliede der Gesellsehaft für Rheinische Gesehichtskunde ernannt, sowie zum Korrespondenten für Denkmalpflege. Letztere Ehre wurde gleichfalls unserm Schatzmeister, Herrn Bankdirektor Kaiser, zuteil.

19. Mörs. Verein für Heimatkunde.

Im Laufe des Beriehtsjahres stieg die Mitgliederzahl auf 312. Die Aktien-Gesellschaft Friedrich Krupp, Friedrich-Alfred-Hütte in Rheinhausen Friemersheim trat mit einem Jahresbeitrage von 100 Mark bei.

Die Sammlungen des Vereins (Grafschafter-Museum im Sehlosse) haben eine weitere Ausgestaltung erfahren. Auf dem Gebiete der Mörser Lokalgesehichte wurden die Ölporträts der Grafen Wilhelm, Hermann und Adolf von Mörs und Nuenaar, ferner der Grafen Moritz und Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien erworben. Die Porträts sind Kopien nach Originalen, die ehemals im Rathaus zu Mörs sich befanden und dann in den Besitz des Herrn H. v. Rath auf Lauersfort übergingen. Sie befinden sieh zurzeit im Besitze der Frau v. Meyss geb. v. Rath in Zürieh. Die Originale sind auf Holz gemalt, die Kopien durch Fräulein v. Meyss auf Leinwand in vollendeter Weise hergestellt. Von den Herren Gebr. Wintgens in Crefeld wurde die alte Kopie eines Grundrisses des Mörser Grafensehlosses aus vorfranzösischer Zeit gestiftet; über dessen Geschiehte im letzten Jahrhundert unterrichtet die von denselben Herren gestiftete, von Professor Averdunk in Duisburg verfasste Familiengesehichte der Familie Wintgens. Von Interesse für die Entfestigung der Stadt ist ein Kaufakt aus dem Jahre 1764 betreffend die zum Sehlossbezirk gehörigen "lunettes". In einem umfangreiehen Aktenstück über einer Grenzstreitigkeit zwisehen den Städten Orsoy und Mörs (1720-1740) findet sich das Lehnverhältnis Cleve Mörs unter Herbeiziehung urkundlichen Materials behandelt. — Eine Stadtansieht aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts stellt die Anstalt des Dr. Wittfeld, die heutige Landratur, dar, neuere Ansiehten das Steintor (Ölgemälde von Maler Bergardt) und die Stadt aus der Vogelperspektive (Photographie des Majors v. Abercron). Die Büeherei und die Porträt Sammlung wurde durch eine Reihe von Stücken vervollständigt; desgleichen die Abteilung für Grafsehafter Bauernkultur, letztere u. a. durch drei zusammengehörige Kaminplatten, Bibel mit guten Besehlägen, Pompadour-Täsehehen mit silbernem reich ornamentiertem Bügel, Ellenmass, Photographien von Grafsehafter Truhen.

Ein Vortrag von Herrn Professor Hirschberg aus der Hauptversammlung vom 13. Juni 1910 braehte gesehichtliche Erläuterungen zu dem Erwerb der Grafenbilder.

20. Neuss. Verein für Gesehiehts- und Altertumskunde in Neuss.

Der Verein zählte 110 Mitglieder. Die Sammlung, die bis zum Neubau des Sels Museums noch im Obertor verbleibt, war am ersten Sonntag im Monat für das Publikum zur freien Besiehtigung geöffnet. Der Verein konnte nur

wenige Neuerwerbungen machen. Es wurden zwei Kopien des äusseren und inneren Hammtores, nach im Privatbesitz befindlichen Aquarellen vom Maler Sommer, erworben. Angekauft wurden acht römische Näpfe, Teller und Krüge, die bei den Grundarbeiten am Bahnhof gefunden wurden. Beim Ausbaggern des Hafenbeckens kamen zum Vorschein ein Anker und eine römische Signalpfeife.

21. Saarbrücken. Historischer Verein für die Saargegend.

Der Verein hat sieh im Jahre 1910 in seinem Bestande nicht wesentlich geändert. Der bisherige Vorstand wurde wieder gewählt; in den Aussehuss wurden neugewählt Oberlehrer Bielert, Kaufmann Gustav Obenauer, Architekt Schmoll und Architekt Wiesert. Ausser der Mitgliederversammlung, in welcher Rektor a. D. Jungk über einige mittelalterliche Bräuche wie das Bahrrecht und das Verfahren bei der Überführung von Leichen sprach, fanden sechs Vortragsabende statt. Karl Lohmeyer sprach über "Den Meister des Saarbrücker Barockbaues, Friedrich Joachim Stengel"; Museumsdirektor Dr. Krüger-Trier über "Die Igeler Säule" Oherleutnant Frucht über "Meine Erlebnisse und Beobachtungen in Kleinasien", und Prof. Wähner hielt drei Vorträge über "Hebbel" und "Nietzsche".

Im Sommer wurde ein Ausflug nach Forbach unternommen und die dortige Schlossruine besiehtigt. Mitglieder des Vorstandes nahmen an der gemeinschaftlichen Tagung des nordwestdeutsehen und südwestdeutsehen Verbandes für Altertumsforsehung in Xanten, Bonn und Mayen, an der Eröffnung des Pfälzischen Museums in Speier und des Museums in Birkenfeld teil. Bei der 40 jährigen Erinnerungsfeier der Schlacht bei Spiehern veranstaltete der Verein in Verbindung mit der städtischen Verwaltung eine Ausstellung von Bildern des Saarhrücker Malers Professor Karl Röchling, die sehr stark besucht wurde.

Am 4. Dezember fand die Hauptversammlung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten a. D. zur Nedden in Saarhrücken statt. Bei dieser Versammlung hielt unser Vereinsmitglied Karl Lohnieyer einen Vortrag über "Friedrich Joachim Stengel und seinen Einfluss auf die Baukultur des 18. Jahrhunderts in der Saargegend". Der Verein veranstaltete bei dieser Gelegenheit zusammen mit dem Kunst- und Gewerbeverein eine Ausstellung von Bildern, Plänen und sonstigen Gegenständen, auf die sich Denkmalpflege und Heimatschutz in der Saargegend erstrecken. Die Sammlungen des Vereins wurden durch Ankäufe und Schenkungen vermehrt. Als Vereinsschrift wurde das 10. Heft der "Mitteilungen" veröffentlicht, in welchem Geheimer Bergrat Hasslacher in Bonn seine "Literatur des Industriegebietes an der Saar" (1879) in zweiter stark vermehrter Auflage herausgegeben hat.

22. St. Goar. Kreisverein für Denkmal- und Landschaftspflege.

Die auf Besserung der Bauweise geriehteten Bestrebungen des Vereins haben im Kreise einen guten Erfolg gehabt. Aus Vereinsmitteln sind folgende

Beihülfen gewährt worden: für die Ausbesserung der Stadtbefestigung in Oberwesel 200 M.; für die Wiederherstellung des Jakoby-Belzersehen Fachwerkhauses in Biebernheim 250 M.; für das Strunksehe Fachwerkhaus in Niederfell 150 M.; für das Goedertsehe Fachwerkhaus in St. Goar 90 M.

Die Zahl der Mitglieder betrug 61, die Einnahmen beliefen sieh auf 2500.15 M., die Ausgaben auf 473.50 M., so dass ein Bestand von 2125.65 M. vorhanden ist.

Der Vorstand besteht aus Landrat von Kruse aus St. Goar als Vorsitzender, Gymnasialdirektor Clar, Boppard, als stellvertretender Vorsitzender, Sehulrat Weinstoek, Boppard, Rentner Jos. Theod. Mallmann, Boppard, Architekt Bernhard, St. Goar, Rendant Neuenhofen, St. Goar, Gutsbesitzer von Osterroth, Oberwesel, Kaufmann Engen Wasum, Bacharaeh, Pfarrer Wolf, Treehtingshausen.

Es wurde besehlossen, die kleine Sammlung von Altertümern des Vereins an die Stadt Boppard zur Vervollständigung ihres städtischen Museums abzutreten und ferner zur weiteren Ausgestaltung ihrer städtischen Museen der Stadt Boppard 125 M. und der Stadt Bacharach 75 M. für 1912 zu bewilligen.

23. Werden. Historischer Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden.

In der Zusammensetzung des Vorstandes ist seit der letzten Beriehterstattung keine Änderung eingetreten; auch der Bestand der Vereinsmitglieder hat nur eine unwesentliche Verminderung erfahren. Das Interesse für den Verein war im allgemeinen ein recht lebhaftes, wie auch der verhältnismässig zahlreiche Besuch der üblichen jährlichen Generalversammlung zeigte. Der hier gehaltene Vortrag wird im nächsten Vereinshefte zum Abdrucke gelangen.

Das XIV. Vereinsheft enthält mehrere auf das im Jahre 1910 in Werden gefeierte 1050 jährige Ludgerusjubiläum bezügliehe Aufsätze und eine Abhandlung über die Wiederherstellungsarbeiten an der ehemaligen Abteikirche in Werden, von Regierungsbaumeister P. Jordan in Stendal. Die Frage über den freiherrliehen Charakter von Werden und über das Bestehen eines Kollegiatkapitels daselbst erörtert Herr Geh. Regierungsrat Prof. Aloys Sehulte (Bonn) in einer Replik, weleher Herr Dr. Bendel (Würzburg) eine Erwiderung folgen lässt. Die Annahme eines Kollegiatkapitels in der Abtei Werden ist fallen gelassen. Das Heft sehliesst mit einem Beriehte über die ortsgesehiehtliehe Ausstellung in Kettwig.

24. Wetzlar. Wetzlarer Gesehiehtsverein.

Der Wetzlarer Gesehiehtsverein hatte vom 1. April 1910 bis dahin 1911 160 Mitglieder (121 einheimische und 39 auswärtige).

Der Vorstand bestand aus den Herren Pfarrer Allmenröder (1. Vors.), Amtsgeriehtsrat Raab (2. Vors.), Prof. Dr. Gloël (1. Sehriftf.), Oberlehrer Luekhard (2. Sehriftführer), Beigeordneter B. Waldsehmidt (Sehatzmeister), Hermann Engel, Wilhelm Guht, Pfarrer Himmelreieh in Leun, Landrat Dr. Sartorius, Bürgermeister von Zengen.

Am 17. Juli 1910 fand ein Ausflug nach der Ruine Greifenstein statt, am 23. März 1911 hielt Herr Regierungsbaumeister Dr. Rappaport einen Vortrag über bäuerliehe Kunst. Am 19. Januar veranstaltete der Verein einen grossen Unterhaltungsabend, dessen 1. Teil die Aufführung des Rokoko-Lustspiel in vier Akten "Unter dem Reichskammergerieht" von G. Horn bildete, dargestellt von 16 Wetzlarer Damen und Herren; im 2. Teile wurden durch Herrn Hofphotographen Spalke mehrere figurenreiche lebende Bilder gestellt, nämlich 1. die Gründung der ersten Kirche zu Wetzlar durch die Grafen Udo und Hermann im Jahre 790 und 2. symbolisehe Übergabe des wiederhergestellten Domes durch die Bauhandwerker an die Wetzlaria (1910); Richtfest mit Tanz. Alle Darbietungen fanden grossen Beifall und wurden am 20. Januar wiederholt.

Der Verein stand mit 29 Vereinen und Anstalten in Sehriftenaustauseh. Die Sammlungen des Museums und des Jerusalemzimmers wurden durch Ankauf und durch Sehenkungen vermehrt.

25. Xanten. Niederrheinischer Altertumsverein.

Die Zusammensetzung des Vorstandes war unverändert. Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt 64.

Es haben zwei Mitgliederversammlungen stattgefunden. In der einen, die in dem Ausgrabungsgelände auf dem Fürstenberg abgehalten wurde, sprach Herr Prof. Dr. Lehner (Bonn) über Vetera, insbesondere über das im Jahre 43 n. Chr. errichtete und im Jahre 70 zerstörte Doppellager der V. und XV. Legion, dessen aufgedeckte Umwallung und Tore an Ort und Stelle besiehtigt und erklärt wurden. — In der zweiten hielt Oberlehrer Habich einen Vortrag über die Beziehungen Xantens zur Legende des h. Gerebernus.

Der Zuwaehs der Sammlung beträgt 130 Nummern. Angekauft ist eine Gemme, dunkler Carneol, Amor auf einem Hippocamp reitend, F-O: Birten; ferner eine Anzahl von Fundstücken aus den im letzten Herbste vor dem Marstor aufgedeckten römischen Brandgräbern des 3. Jahrh. n. Chr. Im Römisch-Germanischen Korrespondenzblatt 1911, 2. S. 21 f. erschien eine Notiz über Römische Grabfunde in Xanten. Auch der eben erscheinende, von der Römisch-Germanischen Kommission des kaiserlich-archäologischen Instituts herausgegebene Katalog unserer Sammlung, bearbeitet von Dr. Paul Steiner, erwähnt S. 192 u. flgd. diese Funde mit Abbildungen. Die Sammlung von Gipsabdrücken von hierselbst gefundenen, in Privatbesitz befindlichen Gemmen wurde um 15 Stücke vermehrt.

Die hier seit dem frühen Mittelalter bestehende S. Victor-Bruderschaft sehenkte vier alte seidene Fahnen aus den Jahren 1842 und 52.

III. Die kirchlichen, städtischen und Vereinssammlungen.

1. Aachen. Historisches Museum.

Dieses Museum, das in dem wiederhergestellten Ponttore, einer der noch erhaltenen Torburgen untergebracht ist, wurde am 15. November 1910 durch Oberbürgermeister Veltman in feierlicher Weise eröffnet.

Das Museum enthält die prähistorisehen Funde und Nachbildungen nach solchen, die ägyptischen, griechischen und römischen Altertümer, Ausgrabungen und Altertümer aus der Völkerwanderungszeit, der merovingischen und karolingischen Epoche.

Die zweite Abteilung des Museums umfasst alle auf die Gesehichte Aachens bezüglichen Abbildungen und Gegenstände und die Münzsammlung.

Die Erwerbungen für dieses Museum waren im Gegensatze zum Suermondt-Museum ausserordentlich zahlreiche sowohl an Originalen wie an Nachbildungen. Vor allem ist die endgültige Erwerbung der Cormontschen Sammlung Aachener Münzen und Medaillen mit 841 Nummern zu verzeichnen. Hierzu kommen noch als Geschenke zwanzig mittelalterliche Goldgulden und Rosenobles aus einem Funde im Hause des Geh. Kommerzienrats L. Beissel, Karlsgraben, und verschiedene Taler und kleinere Silbermünzen, welche Fabrikant Heinrich Bischof in Würselen geschenkt hat. Unter den zahlreichen Aquensien ist kunstgeschichtlich besonders wertvoll der Originalentwurf zur früheren Rathaustreppe von Joh. Joseph Couven aus dem Jahre 1729, ein Geschenk von Rentner Messow, hier.

Die archäologische Sammlung konnte ebenfalls gut ergänzt werden.

Eine kleine Sammlung prähistorischer Keramiken aus Ägypten wurde dem Museum von der deutschen Orient-Gesellschaft überwiesen. Unter den 83 Erwerbungen griechischer Keramik sind hervorzuheben: eine Reihe böotischer Vasen im Dipylonstil, eine sehr hübsche Lekythe, attisch, V. Jahrhundert, zahlreiche Terrakotten zumeist aus Böotien aus dem VII.—IV. Jahrhundert vor Christi. Zwei griechische Spiegelscheiben aus Bronze, die eine mit dem feingearbeiteten Reliefkopfe eines Tritonen, ein bronzenes Schlangenarmband, ein korinthischer Visierhelm, V. Jahrhundert, sechs griechische Bleigewichte und eine Anzahl Schleuderbleie, gefunden im Piräus, sind die bemerkenswertesten Ankäufe griechischer Provenienz aus Metall.

Die römische Abteilung wurde hauptsächlich durch Kopien vermehrt, unter denen die galvanoplastischen Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes, die Bronzekopie eines römischen Gladiatorenhelmes, nach einem Originale im Museo nazionale in Neapel, die Rekonstruktionen römischer Feldzeichen und der Waffen eines römischen Legionars besonders für die hiesigen Schulen ein vortreffliches Anschauungsmaterial bilden. Die bemalten Statuetten eines römischen Legionars und eines fränkischen Kriegers, wie sie das Römisch-Germanische Centralmuseum in Mainz herstellt, wurden von Fabrikant Renner dem Museum geschenkt.

Eine kleine Sammlung (48 Nummern) von Gewandnadeln, Schmucknadeln und Fibeln aus den verschiedenen Epochen der Bronzezeit wurde aus einer Stiftung des Vereins der Nadelfabrikanten erworben. Die prähistorische Abteilung erhielt auch sechs Abgüsse der Höhlenzeichnungen von les Combarelles.

2. Aachen. Städtisches Suermondt-Museum.

Das Museum hat im vergangenen Verwaltungsjahre eine vollständige Umordnung erfahren. Die Skulpturen wurden, nach Schulen geordnet, im Erdgeschosse des Anbaues neu aufgestellt, mit Ausnahme der Baroek- und Rokokobildwerke, die im Oberlichtsaale des zweiten Stockwerkes Unterkunft fanden. In den vier Kabinetten nach der Nordseite, die früher die kleineren Gemälde der Suermondtsehen Stiftung enthielten, sind die Skulpturen aus Köln und Aachen, Kalkar, Westfalen und vom Niederrhein im allgemeinen ausgestellt. In die Steinhalle wurden vier Wände eingebaut, so dass in fünf Abteilungen die oberdeutschen Skulpturen wieder nach ihrer landschaftlichen Provenienz geordnet sind. Ein Teil unserer Glasgemälde wurde an den Fenstern dieses Saales zur Ausstellung gebracht, so dass dadurch das allzugrelle Licht in dem Raume etwas gedämpft wird.

In den Verbindungsgängen sind die Sammlung von Kruzifixen und Christuskörpern, die französischen, flämischen, italienischen und spanischen Bildwerke ausgestellt.

Die Gemälde wurden ebenfalls neu bearbeitet und aufgestellt. Nach der Magazinierung des gesamten Kunstgewerbes, das in einem eigenen Museum vereinigt werden soll, wurden die Säle und Zimmer im zweiten Obergeschosse neu hergeriehtet, in den fünf Zimmern nach der Wilhelmstrasse wurden die holländischen Gemälde nach Sehulen geordnet, in den drei Zimmern nach dem Garten die flämischen Bilder. Statt der im Oberlichtsaale dieses Stockwerkes ausgelegten Sammlung Aachener Münzen und Medaillen, die in das historische Museum kam, sind hier jetzt unsere Nachbildungen von Plakaten ausgelegt. Im ersten Obergeschosse wurden in den architektonisch sehr reich ausgestatteten Sälen die italienischen, französischen, spanischen Bilder und die Gemälde des XVIII. Jahrhunderts untergebracht, wo sie sich dem reichen Rahmen gut anpassen.

Die niederrheinischen Gemälde und die kleine Sammlung oberdeutscher Bilder hängen jetzt in den beiden Sälen nach dem Garten hin. Im grossen Oberlichtraume des hinteren Treppenhauses wurden die Bilder Aachener Künstler vereinigt.

Die Erwerbungen waren in diesem Jahre nieht sehr zahlreich, da von den laufenden Mitteln teilweise noch frühere Ankäufe zu decken waren.

Nur für die Galerie des Museums wurden einige wichtigere Gemälde angekauft: Ein Altarflügel mit Maria, von einer Heimsuchung, wahrscheinlich Kölner Schule um 1420-30; von einem niederrheinischen Meister um 1530

stammt ein Altarflügel mit der "Versuehung Christi", ein durch seine Farbenwirkung ausgezeichnetes Bild. Ein Vermächtnis von Fräulein Adele Cockerill ermöglichte diesen Ankauf. Hauptsächlich ihrer Provenienz wegen wurden zwei grosse Bilder mit Szenen aus der Passion erworben, die Gemälde müssen im zweiten Viertel des XVI. Jahrhunderts am Niederrhein entstanden sein. Herr Geh. Kommerzienrat Kesselkaul unterstützte die Erwerbung durch eine bedeutende Zuwendung. Als Vermächtnis von Fräulein Adele Cockerill kam ein Blumenstück von B. van der Ast und eine Kohlenzeichnung von L. Knaus in den Besitz des Museums.

Die Skulpturensammlung wurde durch eine Holzfigur aus Vorarlberg "Christus als Auferstandener" um 1500 und einige kleine Skulpturen vermehrt.

Da die kunstgewerbliehen Sammlungen magaziniert wurden, sind nur wenige Erwerbungen für diese Abteilung zu erwähnen.

Ein holzgesehnitztes Adlerpult, nordfranzösische Arbeit, dessen fünfeckiger mit zehn geschnitzten Füllungen verzierter Unterbau aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts stammt, während der Adler selbst noch der Zeit der hohen Gotik angehört. Der Museumsverein bezahlte in dankenswerter Weise die Hälfte des Kaufpreises. Herr Franz Kaiser, hier, sehenkte ein Empirekamin aus farbigem Marmor, das aus einem hiesigen Hause stammt.

Die Bibliothek zählt heute 3261 Nummern.

Im ganzen gingen durch Kauf oder Sehenkung dem Museum 1100 Nummern zu. Der Gesamtwert der Neuerwerbungen für beide Museen beträgt 34 442 Mark.

Im Jahre 1910 fanden im städtischen Suermondt-Museum 48 Führungen statt, an denen 917 Personen teilnahmen. Seit der Eröffnung des historischen Museums am 15. November 1910 wurden 21 Führungen mit 408 Teilnehmern veranstaltet.

Die grossen Umgestaltungen im Museum bedingten das zeitweilige Schliessen des Museums und der einzelnen Abteilungen, so dass der Rückgang der Besucherzahl auf 28320 wohl darauf zurückzuführen sein dürfte.

3. Burg a. d. Wupper, Schloss. Bergisches Landes-Museum.

1. Allgemeine Weiterentwieklung.

Bauliehe Veränderungen im Museum, sowie räumliehe Erweiterungen desselben fanden im Berichtsjahr nicht statt. Das Anwachsen der Bestände drängte jedoch unbedingt auf eine Erweiterung, und so stand man bereits davor, die letzten verfügbaren, noch unbenutzten Räume dem Publikum zu öffnen. Jedoch bestand auch die Möglichkeit, die ausgemalten Prunksäle des Schlosses für Ausstellungszwecke zu benutzen. Hierfür entschied man sieh schliesslich, und so wurde im Ritter- und Ahnensaal eine Ausstellung auserlesener Möbel errichtet, welche Massnahme allgemeinen Beifall gefunden hat. Dadurch wurden die eigentlichen Museumsräume so entlastet, dass die Platzfrage im Museum — ohne Hinzuziehung neuer Räume — auf einige Jahre

erledigt ist. Die allgemeine Anordnung im Museum blieb sonst dieselbe; eine grössere Anzahl neuer Ausstellungsschränke fand im Saal IV Aufstellung. Nachdem die beiden alten Ausgaben des Katalogs vergriffen waren, liegt nun der neue ausführliche Nummernkatalog des Museums vor. Das Museum wurde im Berichtsjahre von 102 809 zahlenden Personen besueht.

2. Neuerwerbungen.

a) Stiftungen: Eine ganz besondere Bereicherung erfuhr das Museum durch eine grössere Geldstiftung des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach, Essen a. d. Ruhr (zugleich im Namen seiner Frau Gemahlin). Diese Gelder wurden in erster Linie zum Ankauf antiker Möbel verwendet, wovon folgende Stücke besonders erwähnenswert erscheinen: Grosse, gotische, aus Düren stammende Sehatztrulie, schweres Eichenholz, siebenfaches Sehloss; reieher und schöner Sehmiedebeschlag, sowie ein gotisches Vorlegeschloss maehen die Truhe besonders wertvoll. - Grosser Renaissanee-Kredenzsehrank mit überreicher Ornamentsehnitzerei vom Jahre 1713. Dieses prächtige Möbelstück ist mit neugekauftem Zinn- und Kupferzeug besetzt worden. - Ein in Form und Ausstattung seltener Renaissance-Sessel aus Witzhelden bei Solingen. -- Eine prächtige Solinger Spätrenaissanee-Truhe mit reicher Weintraubenschnitzerei; ferner ein geschnitzter Solinger Stollentisch. — Ganz besonders bemerkenswert ist ein grosser eichener Kleiderschrank im bergisch-märkischen Spätbarockstil. Dieses wertvolle, aus Sprockhövel stammende Stück, zeiehnet sich ganz besonders durch schöne Formen und sehr gute Schnitzerei aus. - Weiterhin mögen noch eine Barock-Kommode mit reichen Einlagen und Messingbesehlägen, sowie ein sehr guter, vornehm ausgestatteter Empiretisch mit Stühlen (aus Schloss Hackhausen bei Solingen stammend) Erwähnung finden. - Sodann wurden aus der Krupp-Stiftung einige Bilder und Waffen, sowie eine interessante Sammlung von guten Renaissance-Ofenplatten (16. Jahrhundert) erworben. Sehr wertvoll konnte aus denselben Mitteln die Münzensammlung bereichert werden und zwar durch nur seltene bergische Stücke aus der Zeit Erzbischof Engelberts (1218) bis Herzog Wolfgang Wilhelm (1643). - Ganz neu wurde aus der Krupp-Stiftung eine Schmuck- und Edelmetall-Sammlung gegründet, welche besonders in den Formen der Renaissance Halsketten versehiedener Art, Ohrgehänge, Spangen, Ringe, Riechdösehen, Kämme usw. enthält. Es folgen Buchbeschläge, Leuchter, Löffel und Uhren, daran schliesst sich eine kostümliche Sammlung in Gold- und Silber-Stiekerei, welche Frauenhauben, Tücher und Halsbänder enthält. — Durch sehr wertvolle Stücke konnte auch die Sammlung alter Bücher bereichert werden, erwähnt seien nur zwei kostbare Solinger Drucke mit Holbeinschem Buchschmuck aus den Jahren 1525 und 1537. — Die Kupferstichsammlung des Museums zeigte bisher eine grosse Dürftigkeit; durch die Krupp-Stiftung konnte dieselbe jedoch derart bereichert werden, dass sie jetzt die Kupferstichsammlungen mancher grösseren Museen in den Schatten stellen kann. Auf einzelne Blätter kann hier nicht gut eingegangen werden, doeh sei bemerkt, dass nur Gutes gekauft wurde und dass erste Künstlernamen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts darunter zu finden sind. Die grosse Menge der neuen Kupferstiehe ist einzuteilen in Städteansiehten, Porträts und Kostümblätter.

Eine zweite, sehr erfreuliehe Sehenkung war die Geldstiftung des Herrn Landrates Dr. Lueas in Solingen zum Ankauf alter Waffen. Neben einem guten Grätenpanzer des 16. Jahrhunderts konnte hier eine ganze Serie auserlesener Spiesse und Hellebarden des 17. Jahrhunderts erworben werden. — Durch zahlreiehe weitere Zuwendungen erhielt das Museum verschiedene Waffenstücke, Fahnen, Sehnitzereien, Geräte, Münzen, Urkunden und Kupferstiehe, hierunter sehr wertvolle Farbstiche von Bartolozzi und Cipriani.

b) Die Ankäufe aus den etatsmässigen Mitteln ersehienen im Beriehtsjahr im Vergleich mit den Erwerbungen aus der Stiftung des Herrn Krupp von Bohlen und Halbach recht bedeutungslos. Aus den Etatsgeldern wurden besonders gute altbergische Möbel beschafft und zwar Schränke, Betten, Truhen und Stühle, grösstenteils dem 17. und 18. Jahrhundert angehörend. Der Rest der verfügbaren Gelder fand Verwendung zum Ankauf von Zinn, Keramik, Büchern und Kupferstiehen. Diese Erwerbungen waren geeignet, manche Lücke der bestehenden Sammlung auszufüllen.

Erwähnt sei noch, dass im Museum mehrfach wechselnde Ausstellungen von altem rheinischen Buehsehmuek des 16., 17. und 18. Jahrhunderts stattgefunden haben.

4. Düsseldorf. Historisches Museum.

Die Sammlungen des städtischen historischen Museums, welche sich sämtlich in einem guten Zustande befinden, sind im Beriehtsjahre durch folgende Erwerbungen bereichert: grosses Feuersteinbeil, gefunden bei Düsseldorf-Rath; Marmorköpfehen, vermutlich römischen Ursprungs, gefunden bei Düsseldorf-Volmerswerth im Rhein sowie mehrere Pläne von Düsseldorf aus dem 18. Jahrhundert.

Erwähnenswerte private Zuwendungen sind nicht zu verzeichnen.

5. Düsseldorf. Kunstgewerbe-Museum.

Die Sammlungen sind auch im abgelaufenen Jahre wieder sehr erheblich und zwar um 635 Gegenstände vermehrt worden, die in das für die öffentliche Ausstellung im Museum bestimmte Inventar eingetragen wurden. Ausser diesen Gegenständen sind wiederum eine grössere Anzahl der Abteilung für Wanderausstellungen überwiesen bzw. in das Doubletten-Inventar eingetragen worden.

Im abgelaufenen Jahre sind gleichfalls sehr interessante und wertvolle Gegenstände als Geschenke zu verzeichnen. Den Erben des sehwedischen Konsuls Helander, Fräulein Emy von Briesen, Herrn Professor G. Oeder, dem Ehepaar Schminke in Düsseldorf, Herrn Geheimen Archivrat Reimer in Coblenz, Herrn Professor Edgar Meyer in Welfenstein und Seiner Exzellenz Freiherrn von Stumm ist für die wertvollen Gaben auch an dieser Stelle auf das verbindlichste zu danken. Fast jede der kunstgewerblichen Gruppen erhielt durch die geschenkten oder gekauften Gegenstände einen Zuwachs.

Die Textilgruppe vermehrte sich durch eine Tapisserie, durch eine Anzahl kostbarer französischer und belgischer Nadel- und Klöppelspitzen, durch eine italienische Frührenaissanceborde, durch eine schöne Probe von Teigdruck und eine griechische Spitze. Die noch kleine Abteilung der dekorativen Malerei wurde durch eine originelle Arbeit aus Annam vermehrt und der ebenfalls noch kleinen Abteilung von Elfenbeinarbeiten wurde eine plastische Arbeit, die heilige Katharina, hinzugefügt. Eine mit Miniaturen gezierte Handschrift aus dem 15. Jahrhundert und zwei deutsehe Inkunabeln vermehrten die Abteilung von Schrift und Druck; zwei gotische Einbände die Sammlung von Bucheinbänden und ein spanischer Reisekoffer des 16. Jahrhunderts in Lederpunzarbeit die der Ledcrarbeiten. Unter den Vermehrungen der keramischen Abteilung dürften Fayeneefliesen von Ansbach, aus Italien, aus Daghestan, ein von Kordenbusch bemalter Nürnberger Fayenceteller, eine grosse blau bemalte Delfter Schüssel, ein blau glasierter sächsischer Steinkrug, eine blaue Wedgewoodvase mit reizvoll aufgelegten weissen Verzierungen, eine Porzellankanne Alt-Wien und ein Porzellauteller von Höchst, aus der Frühzeit dieser Fabrik, hervorgehoben. werden. Sehr wichtig sind die Vermehrungen auf dem Gebiete der Metallarbeiten und der Arbeiten aus Holz.

Die Abteilung der Zinn- und Edelzinnarbeiten wurde durch einen gepressten Schweizer Teller mit dem Wappen der Kantone, durch eine deutsche Platte mit reichen Gravierungen und eine ovale Schüssel mit einer religiösen Darstellung vermehrt. Zu den wenigen Arbeiten aus Blei kam ein Medaillon mit dem Bildnis des österreichischen Kaisers Josef I. Die Abteilung des Schmuckes aus Silber und Gold wurde durch geeignete Proben gelegentlich der Aufmachung ergänzt. Die Gruppe der Werkzeuge fand durch einen in Eisen geschmiedeten Schraubstock eine geeignete Vermehrung. Aus den Zugängen in der Abteilung der Eisenarbeiten seien die gotische Radkrone und zwei französische Riegelschlösser aus der Renaissancezeit hervorgehoben. Abteilung Messing erscheint eine reich verzierte venetianische Renaissanceschüssel und drei getriebene gotische Schüsseln. Unter den Arbeiten aus Kupfer sind ein antiker Leuchterfuss, ein gotischer, vergoldeter Kelch, ein gotiseher Leuchter, ein gotisches Ziborium und eine Renaissancebuchschliesse erwähnenswert. Unter den Zugängen aus Bronze sind ein romanischer Leuchter, eine romanische, eine gotische und eine Renaissancekanne sowie eine in Bronze geschnittene Heiligenfigur aus gotischer Zeit hevorzuheben. Eine kostbare, nach Motiven wohlgeordnete Sammlung japanischer Stichblätter schenkte Herr Professor Oeder. Die Abteilung der astronomischen Instrumente wurde um ein Fragment von Sehissler in Augsburg und eine in Elfenbein geschnittene Sonnenuhr vermehrt.

Der Hauptzuwachs betrifft die Abteilung der Arbeiten aus Holz, was

mit den in Tirol gemachten Erwerbungen zusammenhängt. Dank einer günstigen Gelegenheit sind nunmehr eine gotische Truhenbank, zwei gotische Truhen, eine Renaissancetruhe, drei gotische Tische, ein geschnitzter gotischer, ein mit Beschlag verzierter gotischer Schrank, beide aus Zirbelholz, von Tirol, und ein gotischer Paramentenschrank aus Lärchenholz, von Kärnten stammend, als grössere Möbel in den Besitz des Museums übergegangen. Auch wurde eine an 140 Stücke enthaltende Sammlung von Schmuckkästen und kleineren Truhen en bloe erworben, die innerhalb dreissig Jahren in Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich angekauft worden war. Mit den bereits im Museumsbesitz befindlichen Kästehen wurden die besten Stücke dieser Sammlung vereinigt. Auch ein prächtiges Tor einer Moschee, das Geschenk Seiner Exzellenz des Freiherrn von Stumm gelangte zur Aufstellung.

Zeitweise mussten einige Räume des Museums gesehlossen werden, weil der Wandbespannstoff zu erneuern und eine Umstellung vorzunehmen war, was sich auch in der verminderten Besuchsziffer ausdrückt. Es wurde der Besitz in den einzelnen Gruppen sehr vorsiehtig durchgeprüft und nur das beste auch in besserer Aufmachung aufgestellt.

Im Erdgeschoss fanden folgende Sonderausstellungen statt: 1. Eine Ausstellung von Schülerarbeiten der kunstgewerblichen Lehraustalten von Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau. 2. Eine Ausstellung des Rheinisehen Vereins für Kleinwohnungswesen. 3. Eine Ausstellung der Neuerwerbungen des Kunstgewerbe-Museums. 4. Eine Weihnachtsausstellung des Semperbundes. 5. Schmiedearbeiten von der Firma von der Ruhr Söhne in Rheydt. 6. Ausstellung einer Uhrensammlung des Herrn Fränkel in Frankfurt am Main. 7. Proben der von C. A. Beumers in Düsseldorf ausgeführten Goldsehmiedearbeiten. 8. Spitzenarbeiten der Schlesisehen Spitzensehule in Hirsehberg. 9. Florstiekereien von Maler Aufseeser in Münehen. 10. Arbeiten der Dekorationsmalerfachklasse des katholisehen Gesellenvereins zu Düsseldorf und 11. von Düsseldorfer Architekten hergestellte Entwürfe für städtische Kleinwohnungen.

Das Museum wurde von 37 538 Personen besucht.

6. Düsseldorf. Museum Hetjens.

In den auf den Korridoren des Museumsgebäudes hängenden Bildrahmen, wurden aus den reichen Beständen des Museums allmonatlich weehselnd Kupferstiehe, Radierungen und Holzsehnitte alter und moderner Meister ausgestellt. Ganz besonderes Interesse haben die im Monat Mai ausgestellten Original-Radierungen von Rembrandt gefunden.

Neu-Erwerbungen wurden nieht gemacht.

Aus Privatbesitz wurden dem Museum leihweise in Depot überwiesen: Ein gotisch-bergischer Bauernschrank, 15. Jahrhundert; eine niederrheinische Renaissaneetruhe, 16. Jahrhundert; eine westfälische Brauttruhe, Datum 1637; zwei niederrheinisch-holländische Renaissanceschränke, 16. Jahrhundert; ein Lübecker Schrank, 17. Jahrhundert; ein Zahltisch aus Mesenich bei Cochem an der Mosel, Datum 1571; diverse gotische und Renaissaneetruhen aus Rheinland und Westfalen. Ferner eine Kollektion frühehristlieher Stoffe, gotische und Renaissaneeholzskulpturen, Pergamentminiaturen und ein Messgewand mit besticktem Kreuz, die Leiden Christi darstellend.

Der Besuch hat sieh im verflossenen Jahre gehoben, besonders die Abonnentenzahl ist stark gestiegen.

7. Duisburg. Altertümersammlung des Duisburger Museumsvereins.

Die Altertümersammlung des Duisburger Museumsvereins hat im verflossenen Jahre nennenswerte Erweiterungen nicht erfahren. Es haben auch keine Ausgrabungen stattgefunnden.

8. Elberfeld. Städtisches Museum.

Das abgelaufene Jahr kann als ein für das Städtische Museum ganz besonders günstiges bezeichnet werden. Die Dreijahrhundertfeier der Stadt Elberfeld gab einer ganzen Anzahl von Bürgern den Anlass, das Museum ungewöhnlich reich zu besehenken. Allen voran steht hier das grossartige Gesehenk der Sammlung Weyerbusch, das, bestehend aus seehs Sehränken und vier Vitrinen mit Porzellan, Gläsern, Fayeneen und Steingutwaren der keramisehen Sammlung allein einen Wert von rund 300 000 M. zugeführt hat.

Gemäldegalerie. Aber auch der Gemäldegalerie sind diesmal Zuwendungen zugegangen, die die früheren, wenn auch nicht an Zahl, so doch an Wert erheblich übersteigen. Es wurden ihr 23 Gemälde im Betrage von ungefähr 90 000 M. zugeführt. Gesehenkt wurden: von Geheimrat C. A. Jung ein Gemälde von Ed. Schleieh d. Ä. "Marine" (anlässlich seiner silbernen Hoehzeit) und ein Gemälde von Paul Signae "Marine" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier); von Geheimrat Prof. Dr. Duisberg (anlässlich seines 25 jährigen Gesehäftsjubiläums) ein Gemälde von Ph. Klein "Dame seliwarzen Jakett", von Geheimrat Heinrich und Willy Sehniewind ein Gemälde von J. van Ruisdael "Landsehaft" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), vom Museumsverein ein Gemälde von Joh. Sperl "Bauernhaus", ein Gemälde von Albert von Keller "Vision" und ein Gemälde von W. Ophey "Aus meiner Heimat", von Kommerzienrat Fr. Bayer ein Gemälde von Miense Molenaer "Lautenspieler", von Adolf Simons ein Gemälde von A. Weisgerber "Porträt des Zeiehners Pasein", von Julius Sehmits ein Gemälde von Claude Monet "Vetheuil" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), von Geheimrat Freiherr von der Heydt ein Gemälde von Alex. Frenz "Die Sehönheit erseheint der Welt", ein Gemälde von Rudolf Ritter "Die Vertreibung aus dem Paradiese" (beide anlässlich der Dreijahrhundertfeier) und ein Gemälde von Henry Manguin "Frau am Fenster", von Dr. R. A. Peters, Neviges, ein Gemälde von Lionelo Balestrieri "Der Absehied" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), von Dr. Rob. und Landrat E. Wichelhaus ein Gemälde von Simon de Vlieger "Marine"

(anlässlich der Dreijahrhundertfeier), von Dr. Albert Blank, Höchst a. M., ein Gemälde von Ottilie W. Röderstein "Die drei Lebensalter" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), von Frau Prof. Helene Jaenseh, Berlin, ein Gemälde von Hans Herrmann "Fähre bei Dordrecht" (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), von den Erben der Frau Otto Neuhaus ein Gemälde von C. F. Deiker "Auf der Lauer" und von Geheimrat Kyllmann, Berlin, ein Gemälde von H. Sehlösser "Apotheose König Wilhelms". Erworben wurden aus den Stiftungen von: Fritz Meyer ein Gemälde von J. G. Dreydorff "In der Abendsonne", Frau Julius Schniewind ein Gemälde von Carl Schueh "Zwei Maultiere".

Angekauft wurden aus städtischen Mitteln ein Gemälde von H. M. Sorgh "Interieur" und ein Gemälde von G. Miehel "Mühle auf einem Hügel".

Skulpturensammlung. Die Skulpturensammlung erhielt Geschenke aus Anlass der Dreijahrhundertfeier von Dr. Rob. Wiehelhaus eine Bronze von Aug. Rodin "Schreitender Mann" (Torso) und von Prof. Ernst Roeber und Frau, Berlin, eine Bronze von Georg Kolbe "Tanzende". Ferner stiftete Karl von der Heydt, Berlin, ein Bronzerelief "Hans von Marées" von Bildhauer W. Neumann-Torborg.

Medaillen- und Plakettensammlung. Der Medaillen- und Plakettensammlung wurden eingefügt als Gesehenk von Geheimrat Prof. Dr. Duisberg eine Adolf von Baeyer-Denkmünze, sowie durch Ankauf eine Lenbach-Medaille von Prof. Herm. Hahn.

Von der gleichen Sammlung wurde abgetrennt eine Abteilung für Elberfelder Medaillen und Plaketten, der sofort zugeführt werden konnten aus den Beständen der Sammlung: eine Medaille auf das 150 jährige Bestehen des Bankhauses von der Heydt, Kersten & Söhne, eine Medaille auf die Erbauung der König Wilhelm-Brücke bei Düsseldorf 1870, die Rathausmedaille 1828, eine Plakette auf die Einweihung des Bismarekturmes 1907, eine Bronzemedaille auf die goldene Hochzeit des Ehepaares Julius Lucas, eine Bronzeplakette auf das 75 jährige Bestehen der Firma D. Peters & Co., eine Brotmünze 1847, eine Plakette von der Ausstellung in St. Louis.

Gesehenkt wurden für die Sammlung von Geheimrat Dr. von Boettinger eine Duisberg-Plakette von Hans Frei, von Herm. Wülfing, Vohwinkel, eine Medaille auf die silberne Hochzeit der Eheleute J. F. Wülfing 1828, von Selma von Carnap eine Medaille auf die goldene Hochzeit des Ehepaares Peter von Carnap und Hulda geb. Bredt 1896.

Angekauft wurde eine Bronzemedaille auf Dr. E. Graf.

Kunstgewerbliche Sammlung. Die bedeutendste Vergrösserung erhielt die kunstgewerbliche Abteilung durch die Sammlung Weyerbusch, die Frau Emmy Weyerbusch aus Anlass der Dreijahrhundertfeier schenkte. Sie enthält nach Ländern geordnet:

Deutsehland: Meissner, Wiener, Höchster, Berliner und Fürstenberger Porzellane, sowohl Gefässe wie Figuren und Gruppen; ferner Krüge von Raeren, Siegburg und Creusen. Frankreich: Porzellane von Sèvres und verschiedene andere Fabrikate. England: Woreester, Wedgewood, Turner. Italien: Porzellane von Capo di Monte, sowie Majoliken von Deruto, Urbino, Faenza und Gubbio. Holland: Delft. Ferner eine reiche Sammlung chinesiseher und japanischer Porzellane, sowie spanische, persisehe und rhodisehe Fayeneen, französische Emaillen, Venetianer Gläser usw. Die Sammlung wurde bis zur Fertigstellung des geplanten Museums-Anbaues in einem Zimmer des ersten Obergesehosses provisoriseh untergebraeht.

Eine andere Stiftung, ebenfalls aus Anlass der Jahrhundertfeier, braehte der Abteilung für modernes Kuustgewerbe eine bedeutende Bereicherung. Es wurden von Adolf Simons gesehenkt 40 Stück Kopenhagener Porzellane und zwar Figuren, Vasen und Schüsseln.

Bibliothek. Für die Bibliothek stiftete Frau Emmy Weyerbuseh vierzehn Nachschlagewerke über Keramik. Ferner wurde gestiftet von einigen Kunstfreunden die Museums-Ausgabe des "Hans von Maréeswerks" von J. Meier-Graefe. Angekauft wurden das Reproduktionswerk "Handzeichnungen alter Meister in der Albertina" sowie das Nachschlagewerk "Max Klingers Radierungen und Stiehe" von H. W. Singer.

Kupferstiehkabinett. Für das Kupferstiehkabinett stiftete ein hiesiger Kunstfreund, welcher nicht genannt sein will, den Betrag von 5000 M. aus Anlass der Dreijahrhundertfeier mit der Bestimmung, dafür Drueke aus dem 15. bis 18. Jahrhundert zu erwerben. Aus diesem Fonds wurden bereits angesehafft zwei Blätter von Hans Sebald Beham, neun Kupferstiehe von Albrecht Dürer, ein Kupferstieh von Goltzius. Ferner stiftete Wilh. Steinhausen neun Radierungen und Lithographien von seiner Hand.

Angekauft wurden: Radierungen von L. von Seebaeh, Josef Uhl, A. Eckener, Manzana-Pissarro, Aug. Babberger, Hans Meid, eine Radierung von Brangwyn, Emil Orlik, Ed. Dollersehell, W. Steinhausen, R. Bloos, der Zyklus "Liebe" (zehn Radierungen) von Willy Geiger, eine Radierung und zwei Lithographien von Max Liebermann, eine Lithographie von Hans Thoma, Holzsehnitte von M. Bernuth, Hub. von Heyden und C. A. Reichel, eine Zeielmung von Peehstein.

Ausstellungstätigkeit. Aus dem Gebiete der Ausstellungstätigkeit sind folgende Sonder-Ausstellungen zu erwähnen: Ausstellung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein, Gedäehtnis-Ausstellung für Andreas Aehenbaeh, Ausstellung von Kunstsammlungen aus Elberfelder Privatbesitz (anlässlich der Dreijahrhundertfeier), Photographische Ausstellung (anlässlich der 39. Wanderversammlung des Deutsehen Photographen-Vereins), Ausstellung von Gemälden und Studien aus den deutseh-afrikanischen Kolonien von Ernst Vollbehr, München (anlässlich der Hauptversammlung der deutsehen Kolonialgesellschaft) und eine Deutsehe Ausstellung. Ferner haben die Künstlergruppen: "Neue Künstlervereinigung München", die "Bergische Kunstgenossenschaft" und der "Künstlerbund Stuttgart" die Ausstellung beschickt.

Vorträge. In dem Hörsale des Museums hielt der Direktor, Dr. Fries, einen Vortrag über "Einiges vom Impressionismus und von Impressionisten", sowie zwei Vorträge über "Rubens und van Dyck auf der Weltausstellung in Brüssel".

Das Kupferstichkabinett und die Bibliothek, die seit dem 1. April 1910 ausser Mittwoch auch Samstagnachmittags von 5 bis 7 Uhr geöffnet waren, wurden bis Mitte März 1911 von 210 (90) Personen benutzt. Nach der Benutzungsstatistik wurden verlangt Werke von alten Meistern 43 mal, Max Klinger 33 mal, Hans Thoma 22 mal, Hans von Marées 19 mal, Max Liebermann 12 mal, Stauffer-Bern 12 mal, Josef Uhl 11 mal, W. Leibl 7 mal, Käthe Kollwitz 6 mal, W. Unger und Fr. Boehle je 5 mal, H. Reifferscheid, Willy Geiger und H. Gattiher je 3 mal, Otto Fischer, J. Toorop, Schmoll von Eisenwerth, Ferd. Schmutzer und O. Greiner je 2 mal, Ad. Schinnerer, Jan Veth, August Babberger, Emil Orlik und Goya je 1 mal.

Besueht wurde das Museum von rund 40 000 Personen.

9. Emmerich. Städtische Altertumssammlung.

Auch im vergangenen Jahre konnten die einzelnen Abteilungen der Städtischen Altertumssammlung teils durch Geschenke, teils durch neue Erwerbungen vermehrt werden.

Erworben wurden fünf vorgesehichtliehe Steinbeile aus der Gegend von Elten, ein fränkisches Tongefäss nebst Bronzenadel aus der Gemarkung Speelberg bei Emmerieh und ein kleiner Henkelkrug, 16. Jahrhundert, gefunden bei Lobith, unterhalb Emmerich.

Der altniederrheinische Hausrat wurde vermehrt durch einen grossen Nussbaum-Leinensehrank, 18. Jahrhundert, ein zinnernes Weihwasserkesselehen, 18. Jahrhundert, und eine aus derselben Zeit stammende kupferne, mit Figuren gezierte Aschensehale.

Für die Sammlung von Kriegserinnerungen aus dem Jahre 1870/71 wurde ein interessanter Dolch — anscheinend orientalische Arbeit — gesehenkt, der nach der Einnahme von Strassburg dort gefunden worden war.

Der Plan der Stadt Emmerieh aus dem Jahre 1667, gezeichnet von Stiek, wurde zum besseren Verständnis der Besueher der Sammlung auf photographischem Wege erheblich vergrössert. Des weiteren wurde erworben eine Ansieht eines alten Hauses in der Steinstrasse und ein Pastellbild der sogenannten "Baronie".

Die Büchersammlung wurde vermehrt durch eine Grammatiea latina in usum Scholae Embricensis ab Henrico Uranio Ressensi. Coloniae 1576, sowie durch das Werk Everardi Wassenbergii (ein geborener Emmericher) Saguntus in Dantisco, Non Deleta. Francofurti ad Moenum 1671.

10. Essen. Städtisches Museum.

Münzsammlung. Von Essener Stücken konnten drei erworben werden und zwar: 1. die Medaille auf die Vereinigung von Essen, Elten und Werden mit Preussen von 1803 in Silber; 2. die Medaille zur Erinnerung an Friedrich Krupp mit dem Stammhaus in Silber; 3. die Medaille zur Errichtung des

Denkmals für Alfred Krupp, 1892, in Gold. Die allgemeine Sammlung erhielt einen recht beachtenswerten Zuwachs (rund 900 Stück) durch die Sehenkung des Herrn Eugen von Waldthausen.

Ortsgeschichtliche Abteilung. Die ortsgeschichtliche Abteilung erwarb, teils durch Kauf, teils durch Sehenkung, ausser zahlreichen Abbildungen, Karten und Urkunden, Sehmuckstücken und kleineren Geräten eine Rokoko-Flügeltür, von dem sogenannten Gräfinnenchor der Münsterkirche stammend, einen sehönen Renaissance-Stollenschrank aus der Essener Umgegend; eine Waffensammlung, deren wertvollstes Stück ein alemannischer oder fränkischer Grabfund aus der Gegend von Heilbronn ist; ein Bronzeschwert aus dem Teutoburger Walde; von grösseren Ölgemälden die Bildnisse der letzten Essener Äbtissin, Maria Kunigunde von Sachsen, ihres Bruders, des Kurfürsten Klemens Wenzeslaus von Trier, und des Essener Bürgermeisters Heinrich Huyssen; eine sehöne grosse Tuschzeichnung des von einem Bauernhofe bei Werden stammenden Theodor Mintrop (hl. Familie und Engelkonzert).

Kunstmuseum. Der Beginn des Jahres hatte dem Kunstmuseum den langersehnten Oberlichtsaal gebracht, den ersten mit Oberlicht versehenen Raum, der mit der Ausstellung der herrliehen, alten Farbenholzsehnitte aus der japanischen Sammlung des Malers Gustav Wendling eröffnet wurde. während dieser Ausstellung fand im Museum der erste der beiden geschigen Abende statt, auf denen die Gründung des Essener Kunstvereins vorbereitet wurde. Die Kunstgemeinde der Stadt versammelte sieh an diesen Abenden im Erdgesehoss des Hauses, in der städtischen Galerie, wo ihr Vorträge geboten wurden, das erstemal über das holländische Land und seine Kunst vom Museumsleiter, das zweitemal über das Thema "vom Lesen" von Herrn Pastor Hann. Nach dem Vortrag ging man in die oberen Räume, in denen kleine, zierlich gedeckte und mit Blumen geschmückte Tische standen, junge Mädchen und Frauen aus allen Kreisen boten Erfrisehungen dar. Der Essener Kunstverein, der dann unter dem Vorsitz des Herrn Beigeordneten Rath am 1. April 1910 ins Leben trat, zählt zurzeit 450 Mitglieder, die fast seehstausend Mark an Jahresbeiträgen aufbringen; er hat sich zur Aufgabe gemacht, im engsten Ansehluss an das Kunstmuseum die Pflege der bildenden Kunst zu fördern, ein Ziel, das er durch Erwerbung von Kunstwerken und durch Veranstaltung von Vorträgen zu erreiehen sucht. Für die Gewinne der ersten Vereinslotterie, die im Dezember stattfand, sind 3000 M. ausgegeben worden, 1500 M. für Kunstwerke, die aus den Sonderausstellungen des Museums erworben wurden, 1500 M. für Gutseheine, die den Gewinner verpfliehten, im Laufe eines Jahres aus diesen Ausstellungen etwas zu erwerben. Der Grabmals-Ausstellung, die im Herbst im Museumsgarten stattfand, gewährte der Essencr Kunstverein einen Zusehuss von 500 M. Von den von ihm veranstalteten Vorträgen sind zu nennen: Rembrandts Bedeutung für die Gegenwart (Prof. Dr. Boek, Marburg), Vorlesung aus eigenen Dichtungen (Dr. O. H. Hopfen, Florenz), Das deutsehe Kunstgewerbe nach den Ergebnissen der Brüsseler Weltausstellung (Direktor Dr. Jessen, Berlin), Die Kunst in Handel und Gewerbe (Karl Ernst Osthaus,

Hagen), Die Aufgaben des Museums einer modernen Grossstadt (Museumsdirektor Prof. Vollbehr aus Magdeburg).

Mögliehst jedes Jahr soll dann auch aus Vereinsmitteln der städtischen Galerie ein Kunstwerk gestiftet werden.

Die Sonderausstellungen des Museums, die in den oberen Räumen stattfindend von Monat zu Monat weehseln, hatten folgenden Verlauf:

Januar	Japanisehe Farbenholzsehnitte, Münehener Malergruppe "Wanderer"	1161	Besueher
Februar	Japanische Farbenholzschnitte, E. Würten-		
	berger	1201	n
März	Erich Erler, G. Altheim	1348	וו
April	Rudolf Nissl, Emil Nolde	1403	77
Mai	Kunst im Leben des Kaufmanns	653	27
Juni	Hans v. Volkmann, Wilhelm Thielmann,		
	Adolf Bayer, Emil Beithan	1205	27
Juli	"Die Hessen"	894	27
August September	Grabmals-Ausstellung im Museumsgarten	6121	27
Oktober	Essener Künstler	858	27
November	O. Höger, C. Th. Meyer-Basel	1082	27
Dezember	Chr. Landenberger, Gerhard Jansen, Adolf		**
	Thomann, Charles Tooby	1756	77

Sa. 17682 Besueher

Die Grabmals-Ausstellung, die von der Wiesbadener Gesellsehaft für Friedhofskunst ausgegangen war, zu einem guten Drittel aber Arbeiten der Essener Architekten E. Körner, G. Metzendorf, W. Venhofen aufwies, enthielt, über den ganzen stimmungsvollen Museumsgarten verteilt, Grabsteine nach Entwürfen namhafter deutscher Künstler. Ein Teil des Gartens war nach dem Münchener Vorbild in einen Waldfriedhof umgewandelt worden, für den die Verwaltung der Stadt München eine grosse Anzahl bemalter Holzkreuze zur Verfügung gestellt hatte.

An Kunstwerken ist aus den Sonderausstellungen des Museums für 18000 M. verkauft worden, wobei die Erwerbungen des Kunstvereins im Betrage von 2000 M. nieht gereehnet sind.

Aus den Mitteln des Museums ist 1910 für die Bildergalerie nur ein Blumenstück von Emil Nolde erworben worben; es waltet der allgemeine Wunseh, diese Mittel eine Weile zusammenzuhalten, damit gelegentlich ein ganz hervorragendes Werk erstanden werden kann. Namhaften Zuwachs hat nur die Ludwig-Richter-Sammlung, der eine Sammlung von Handzeichnungen und Kupferstiehen angegliedert ist, erhalten, vorab durch die Stiftung zehn herrlicher Handzeichnungen Adolf v. Menzels, ein Gesehenk des preussischen Staates. Ebenso konnten noch zwei nicht minder sehöne Handzeichnungen Alfred Rethels sowie einige Handzeichnungen Ludwig Richters erworben werden. Unter den

Handzeichnungen, die ein ungenannter Kunstfreund dem Museum gestiftet hat, sind zu nennen kostbare Blätter von Paul Bürek, Rudolf Schiesstl, Matthaeus Schiesstl, Heinrich Giebel, Adolf Thomann, W. Steinhausen, Albert Haueisen usw. Das Museum selber erwarb Radierungen von Welti, Thielmann, Bürck, Reifferscheidt, Schmutzer, Böhle.

Die Sonderausstellungen waren von 17682 Personen, die städtische Galerie von 14089 Personen besueht.

Ethnographische Abteilung. Die leitenden Gesichtspunkte, nach denen die Abteilung ausgestattet werden soll, sind in ihren grundlegenden Ideen dieselben geblieben. Nur hat sich mit der Zeit mehr und mehr das Bedürfnis herausgestellt, die Sammlungen, besonders soweit sie von den immerhin geringen Mitteln der Abteilung beschafft werden sollen, in erster Linie auf die deutschen Kolonien und die ethnographisch verwandten Gebiete zu konzentrieren. Und zwar zwangen hierzu — unter Berücksichtigung der unzulänglichen Mittel — die relativ hohen Preise, die heute für Ethnographika fast jeder Art gezahlt werden müssen. Es ist daher eine Ausdehnung auf andere Gebiete durch Kauf kaum möglich, vielmehr muss die Abteilung hier auf Schenkungen angewiesen bleiben, die im letzten Jahre in geringer Zahl eingegangen sind.

Um mit dem allgemeinen belehrenden Zweck auch die Erregung des Interesses für unsere Kolonien in den Bürgerkreisen zu verbinden, ist beabsiehtigt, die Plazierung der Ethnographika derart vorzunehmen, dass die Kolonien räumlich möglichst vereint und die Sammlungen ausserdeutscher Länder ebenfalls für sieh zusammengelegt werden, so dass die einzelnen Kolonien sieh dem Besehauer klarer repräsentieren und ihm ermöglicht wird, einen Überblick über den Stand der Kultur in den einzelnen Ländern zu gewinnen, soweit das eben ethnographische Sammlungen zu zeigen imstande sind.

Um ein möglichst abgeschlossenes Bild von den deutschen Besitzungen zu erhalten, ist mit der Anschaffung einer Sammlung von über 200 Nummern der sämtlichen Erzeugnisse deutscher Kolonien begonnen worden, deren Anfänge provisorische Aufstellung gefunden haben. Es ist beabsiehtigt, den Verwendungszweck, sowie die Ausfuhr-, Vergleichs- und Wertziffern später beschreibend hinzuzufügen, sowie die Sammlung durch Abbildungen und Karten zu erweitern.

Teehnische Abteilung. Diese Abteilung ist ebenso wie die ihr vorläufig angegliederte vorgeschichtliche Abteilung zu Beginn dieses Jahres neu gegründet worden. Es liegt bereits eine grosse Reihe von Schenkungen für beide Abteilungen vor, über welche jedoch erst nach ihrer endgültigen Inbesitznahme beriehtet werden kann.

Erworben wurde bisher nur eine Sammlung tasmanischer Steinwerkzeuge als Beispiel primitivster Technik.

Ferner wurden in der Zeit die reichen Funde aus den diluvialen Schiehten der Emsehergegend und des Rheins in einer provisorisehen Sonderausstellung dem Publikum vorgeführt.

11. Köln. Erzbisehöfliehes Diözesanmuseum für mittelalterliche Kunstwerke.

Am Pfingstsamstage, 14. Mai 1910, waren fünfzig Jahre seit der gelegentlich des Kölner Provinzialkonzils erfolgten feierlichen Eröffnung des erzbisehöflichen Diözesanmuseums verflossen. Zur Feier des goldenen Jubiläums prangte das Museum im Fahnensehmuek, das Ölbildnis des Stifters, des Weihbisehofs Johannes Baudri, war mit Lorbeer bekränzt und am Pfingstsonntage war freier Eintritt. Die bedeutendsten Kölner Zeitungen brachten ausführliche Festberichte, die sieh über die Gesehiehte und die Entwicklung des an gesehichtlich-denkwürdiger Stätte errichteten ältesten Kölner Museums verbreiteten. Ungemein gross war der Zudrang der Besucher zur Besiehtigung unserer Sammlung alter kirehlicher Ausstattungsgegenstände und der reich beschiekten permanenten Kunstausstellung.

Um auch der weniger bemittelten Bevölkerung das Studium und den Genuss unserer Kunstgegenstände, zumal der uns vom Priesterseminar zur Ausstellung überlassenen Madonna mit dem Veilehen von Stefan Lochner, die mit dem Dombilde den Höhepunkt der alten Kölner Sehule darstellt, zu ermögliehen und zugleich das Interesse für unser Museum in weitere Kreise zu verbreiten, wurde, laut Vorstandsbesehluss vom 27. April 1911, vom Feste Christi-Himmelfahrt ab an allen Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags freier Eintritt gestattet.

Zum Jubiläumstage verehrte der inzwischen am 23. August 1910 im Alter von nahezu 89 Jahren hierselbst verstorbene ehemalige Konservator des Wallraf-Richartz-Museums, Professor Johannes Niessen, dem erzbischöflichen Diözesanmuseum zwei auf hölzerne Kreisseheiben von 43 em Durchmesser gemalte Ölbilder des Florentiners Mariotto Albertinelli (gest. 5. Nov. 1515), der ein Freund und Nachahmer Fra Bartolomeos war. Die Bilder stellen Mariä Heimsuchung und Christi Geburt dar. Ein älterer, im Viereek gehaltener breiter Goldrahmen gibt ihnen wirkungsvolle Fassung.

Deehant Hermann Josef Kamp in Erkelenz sehenkte ein aus der Münster-kirehe zu M.-Gladbaeh ursprünglich herrührendes, im 17. Jahrhundert angefertigtes Fasten- oder Hungertuch von 3,05 m Länge und 2,45 m Breite. Auf derbem Wollgewebe von mattgrüner Farbe, das am unteren Saume mit Fransen besetzt ist, zeigt es in aufgenähter Arbeit die Werkzeuge des Leidens Christi. Diese Zuwendung ist um so dankbarer zu begrüssen, als verhältnismässig nur wenige Hungertücher sieh in die Gegenwart hinübergerettet haben, da sie liturgisch ausser Gebraueh gekommen sind.

Nach den jetzt geltenden römischen Rubriken werden am Vorabend des Passionssonntages die in die Augen fallenden Kreuze und Heiligenbilder in den Kirehen mit einfachen, aller Verzierung baren violetten Tüchern verhüllt. Die Kreuzbilder werden dann am Karfreitage bei der Adoratio erueis und die Heiligenbilder am Karsamstage bei der Allerheiligenlitanei wieder enthüllt. Im Mittelalter hingegen wurde nach der Komplet des ersten Fastensonntags

zwischen Hoehaltar und Chor, mitunter auch vor den Altären der Seitenkapellen, das Fasten- oder Hungertueh aufgehängt, das am Karfreitag wieder entfernt, an den Sonn- und Festtagen der Fastenzeit aber zurückgesehoben wurde. Es erinnerte an den vor dem Allerheiligsten im Tempel des Alten Bundes angebraehten Vorhang, der beim Tode des Herrn zerriss. Es war gewöhnlich aus weissem, grauem oder bläulich gefärbtem Leinen hergestellt und mit den Leidenswerkzeugen oder Darstellungen aus dem Leiden des Herrn bemalt oder bestiekt.

Se. Eminenz der hoehwürdigste Herr Kardinal und Erzbisehof Antonius Fischer überwies die neueste Denkmünze des Papstes in Silber. Sie trägt die Aufschrift: Pius X. Pont. Max. anno VII. Pinaeotheeae. Vat. nova. sedes. data. Se. Fürstliehen Gnaden Prinz Franz von Hatzfeldt-Wildenburg überwies eine eigens zur Erinnerung an die verewigte Fürstin Gabriele von Hatzfeld-Wildenburg Gräfin von Dietriehstein-Proskau-Leslie in Silber geprägte Denkmünze.

Generalvikar Dr. Kreutzwald schenkte ein Exemplar der zur Erinnerung an die Genesung des Kölner Erzbischofs Ferdinand August Graf von Spiegel geprägte Denkmünze mit der Aufschrift: Sanitati restituto laeta dioeeesis MDCCCXXXIII.

Kaplan Peter Windelsehmidt an St. Peter in Aachen sehenkte eine Siegelstampfe mit dem Bilde des hl. Erzengels Michael und der Umsehrift: Sigillum satrapiae Monasterii ad Eiffliam 1773. Frau Sanitätsrat Dr. Windelsehmidt aus Köln ein älteres Gebetbuch.

Domkapitular Dr. Arnold Steffens sehenkte eine Büste kleineren Formates des hochverdienten Schriftstellers Anton Josef Binterim, Pfarrers von Bilk († 17. Mai 1855), Frl. Humann aus Aachen vier Ölgefässe aus Zinn, Bäckermeister J. Schäffer eine aus dem 17. Jahrhundert stammende Gussplatte aus Eisen, darstellend die Anbetung der hh. drei Könige, und Hofgoldschmied Franz Wüsten eine erhebliehe Anzahl von Abdrücken hervorragender Siegel. Ausserdem wurden dem Museum von ungenannt bleiben wollenden Wohltätern überwiesen zwei kunstgerechte Reste von Türbeschlägen gotischen Stiles aus getriebenem Eisen, die aus Aachen herrühren und dem 15. Jahrhundert angehören. Desgleichen ein aus Lindenholz geschnitztes, 70 cm hohes Standbild der hl. Brigida (18. Jahrhundert), dessen Hände jedoch verletzt sind.

Gegen Überweisung einer einfachen, noch brauchbaren Kasel erhielt das Museum von der Pfarrkirche zu Ligneuville Kelchvelum, Burse und Palla von weisser Seide, die mit umrahmender Hochstiekerei in Gold und figürlicher sowohl wie ornamentaler Flachstiekerei in farbiger Seide reich verziert sind. Genannte Stücke sind laut Ausweis der aufgestiekten Jahreszahl im Jahre 1726 angefertigt worden und stammen wahrscheinlich aus der Abtei Malmedy.

Die Besueherzahl belief sieh auf 4318; gegen Eintrittsgeld besuehten 962 Personen das Museum; die erheblieh höhere Zahl des Vorjahres war dem eucharistischen Kongress zu verdanken.

Die Zahl der Mitglieder des ehristlichen Kunstvereins der Erzdiözese Köln, unter dessen Leitung das Diözesanmuseum steht, belief sieh auf 993. Der Vermögensbestand dieses Vereins betrug am 1. April 1911, abgesehen vom Museumsgebände und den Kunstwerken, M. 4717.23.

12. Köln. Historisches Museum der Stadt Köln.

Die systematische Sammlung der geschichtliehen Pläne und Ansichten der Stadt sowie ihrer einzelnen Teile, Strassen und Gebäude wurde mit gutem Erfolge fortgesetzt. Nach einem wertvollen, nur noch in einem Exemplar (in Regensburg) nachweisbaren grossen Kölner Stadtprospekt von der Rheinseite aus der Zeit um 1620 wurde eine photographische Reproduktion in Originalgrösse angefertigt. Eine grosse Zahl neuerworbener Handzeichnungen illustriert die Baugeschichte der Kirchen St. Maria im Kapitol, St. Andreas, St. Ursula, St. Martin, St. Maria-Himmelfahrt. Die Sammlung der historischen Porträts wurde erheblich durch Büsten, Ölgemälde, Stiche und Photographien vermehrt. Eine Trachtenfigur in Lebensgrösse, einen Kölner Bürger um das Jahr 1800 darstellend, wurde angefertigt und aufgestellt. Die Abteilungen Münzen und Medaillen, Siegelstempel, Modelle, Karneval, Kulturhistorisches, Zunftsachen, Rheinische Topographie wurden durch zahlreiche Erwerbungen vermehrt. Bei den Münzen und Medaillen handelt es sich zum Teil um Stücke von besonderem Wert.

13. Köln. Museum Wallraf-Richartz.

Auf dem Gebiet der römischen Altertümer war das Beriehtsjahr ausgezeichnet durch eine Reihe hervorragender Funde; eine geschliffene Glasschale mit der Darstellung eines Zirkusrennens gehört zu den hervorragendsten Stücken dieser Art; sie wurde auf städtischem Grundstück in der Nähe der Stollberger Strasse ausgegraben (veröffentlicht in der Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des Museumsgebäudes 1911). Der in der Wolfsstrasse gefundene und schön erhaltene Weihestein an die einheimische Göttin Vagdavereustis mit dem Relief einer Opferhandlung ist, wie die Inschrift besagt, von dem Gardepräfekten Roms T. Flavius Constans gesetzt (veröffentlicht von v. Domaszewski und Poppelreuter in dem Korr.-Bl. d. Westd. Zeitschr. 1910 Nr. 1). Es dürften an der Fundstelle hervorragende Baulichkeiten gestanden haben; dafür spricht auch, dass auf dem danebenliegenden Grundstück beim Neubau der Grosshandlung Bernstein & Mayer ein grosses, mit zahlreichen Tieren geschmücktes Mosaik gefunden wurde (Gesehenk der Firma).

Zu den christlichen Altertümern kam durch Ankauf aus dem kölnischen Handel die lebensgrosse Sarkophagfigur einer heiligen Nonne hinzu; es handelt sieh wohl um eine über die Niederlande eingeführte spanische Renaissanee-arbeit.

Dem Kabinett der modernen Kleinplastik wurden mehrere Stücke hinzugefügt: L. Tuaillons Herkules mit Eber; mehrere Tierfiguren von Aug. Gaul. Die Gruppe der Ziegen desselben Künstlers schenkte der Museumsverein.

Über die Veränderungen und Erwerbungen der Gemäldegalerie wird der nächstjährige Bericht ausführliche Mitteilungen enthalten.

14. Köln. Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln.

Im verflossenen Jahre fand die feierliche Aufstellung der Marmorbüste des verstorbenen Stifters und Gönners des Kunstgewerbemuseums, des Geheimen Kommerzienrats Otto Andreae, statt. Die Büste stammt von der Hand Professor Seeboeeks in Rom. Durch die grossmütige Stiftung zum Bau des Kunstgewerbemuseums gab Otto Andreae die Veranlassung zur jetzigen reichen Ausgestaltung der stadtkölnischen Sammlungen.

Im Laufe des Jahres sehritt der Neubau des Architekten Brantzky für die Sammlung Schnütgen der Vollendung entgegen. Die schwierige Verbindung des Renaissancebaues (vollendet 1900) mit dem rechtsstehenden alten Stadtturme wurde in meisterhafter Weise gelöst. Vor der alten Mauer entstand neben dem Neubaue eine überaus reizvolle Anlage.

Am 26. Oktober konnte der Neubau der Sammlung Alexander Sehnütgen in Gegenwart des Kultusministers eröffnet werden. Das allgemeine Interesse für die Sammlung war überrasehend gross. Die Besueherzahl wuchs im letzten Halbjahre so erheblich, dass die Räume zu klein wurden. Die Gesamtzahl der Besucher des Jahres 1910 betrug 119474 Personen, gegen 60000 in den Die überwältigende Fülle der Sammlung machte es notwendig, dass vier Räume, die ursprünglich zur Erweiterung der Sammlung des Kunstgewerbemuseums dienen sollten, zur Sammlung Schnütgen hinzugezogen werden mussten. Die Aufstellung kam dem allgemeinen Interesse möglichst entgegen. Die versehiedenen Durchblieke durch die Sammlungsräume wurden durch die reiche Sammlung der Glasmalerei besonders reizvoll. Herr Domkapitular Schnütgen ist auch weiterhin um Neuerungen und Verbesserungen in der Aufstellung der Sammlungsgegenstände bemüht, und vor allem trägt er Sorge, die siehtbar werdenden Lücken durch Neuerwerbungen auszufüllen. So im Vorjahre durch den Ankauf eines Prachtstückes der Kölner Goldschmiedekunst, eines Kelches aus dem 14. Jahrhundert, und mehrerer Holzfiguren, darunter einer sitzenden Madonna frühgotischer Zeit. Am Eingange der Sammlung hängt das Bild des Gesehenkgebers von Graf von Kalkreuth, im romanischen Raume fand die Büste von Professor Seeboeek aus Rom Aufstellung.

Mit dieser grossen Sehenkung sind die Sammlungen der Stadt Köln in einer überrasehend sehnellen Weise gewachsen. Herr Domkapitular Schnütgen hat in den vierzig Jahren seiner Sammlertätigkeit eine Arbeit geleistet, die fortab nicht mehr geleistet werden könnte.

Die Mitgliederzahl des Kunstgewerbevereins ist im Jahre 1910 von 1135 auf 1200 angewachsen. Vom Verein wurden im verflossenen Jahre verschiedene Vorträge veranstaltet: Karl Ernst Osthaus, Hagen, über: Kunst und Kaufmann; Geheimer Regierungsrat Muthesius über das gleiche Thema; Peter Behrens, Berlin, über: Kunst und Technik.

Im Zusammenhang mit den Bestrebungen des Kunstgewerbevereins hat sich eine besondere Vereinigung für Kunst im Handel und Gewerbe gebildet, deren Vorsitz Herr Kommerzienrat Arnold von Guilleaume übernahm. Schriftführer ist Dr. Lüthgen.

In dieser Vereinigung sprach Herr Regierungsbaumeister Senz über: Firmenschilderunwesen. Dem Ausschuss der Vereinigung gehören an: Vertreter des Bundes Deutscher Arehitekten, des Detaillistenvereins, des Gewerbevereins, der Handelskammer, der Handwerkskammer, des Kunstgewerbevereins, des Kunstvereins, der Sozialen Kommission des Verbandes kaufmännischer Vereine, des Vereins der Industriellen des Regierungsbezirks Köln, des Vercins weiblicher Angestellter sowie des Verkchrsvereins. Der Ausschuss bezweckt, durch Vorträge, Beschaffung von Anschauungsmaterial, durch Ausstellungen, Wettbewerbe und sonstige Veranstaltung den kaufmännisehen Interessen zu dienen und zwar in engster Verbindung mit dem Kunstgewerbemuseum. Zur praktischen Durchführung dieses Ziels ist im Kunstgewerbemuseum eine Auskunftstelle errichtet, die jederzeit bereit ist, unentgeltlich die Interessen des kaufmännischen Standes im genannten Sinne zu fördern. Dabei handelt es sich vorzugsweise um alle Zweige der Geschäftsreklame, um Innen- und Aussenplakate, um Geschäftspapiere, um Quittungen, Rechnungen, Geschäftskarten und ihre Herstellung, ferner um Schaufensterauslagen, Erlangen von Entwürfen für kunstgewerbliche Gegenstände, Vermittlung von Aufträgen für künstlerische Entwürfe u.a.m.

Neben der Vereinstätigkeit wurde für die Besehaffung neuer Erwerbungen Sorge getragen.

Als Überleitung von der antiken Kunst zur mittelalterlieh-ornamentalen wurde eine Kollektion koptischer Stoffe des 6. bis 8. Jahrhunderts in besonders hervorragender Farbengebung erworben.

Zu den frühsten Erwerbungen gehörte weiterhin eine Kristallphiole mit Palmettenornament des 10. bis 11. Jahrhunderts, seldschukisehen Ursprungs, wie sie in Kirehensehätzen noch vorkommen und auf der Münchener Mohammedanischen Ausstellung in einer besonderen Gruppe vertreten waren. Aus dem 12. bis 13. Jahrhundert stammen zwei Bronzcleuchter mit Grubenemail von Limoges; deren Email jedoch ist zu grossem Teile verloren gegangen.

Von Mctallarbeiten wurde weiter erworben:

Der Deckel eines Kästchens in gestanztem Messingblech mit je drei Darstellungen bekannter Minneszenen, die sich auf dem giebelförmig abgeschrägten Deckel nach beiden Seiten wiederholen. Der Deckel ist französischen Ursprungs aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.

Wie in den Vorjahren, wurden auf dem Gebiete der heimischen Plastik, die als Ergänzung und Veranschaulichung der einzelnen Epoehen auch für das Kunstgewerbemuseum von grosser Wichtigkeit ist, solche Stücke noch erworben, die nachweislich auf heimischen Ursprung zurückgehen. So die stehende Sandsteinfigur einer Madonna von vollendeter Durchführung des Kopftyps aus einer Kapelle von Niederbachem am Fusse des Siebengebirges. Die Madonna muss lange im Freien gestanden haben, die ganze Vorderseite war stark verwittert und sehon vor längere Zeit in Ton ergänzt. Immerhin bildet sie noch

eine treffliche mittelrheinische Arbeit aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Angeblich aus der jetzt restaurierten Kapelle der Burg Rheineck, jedenfalls aus dem Dorfe am Fusse der Burg stammt die zweite Figur einer hl. Barbara in der alten Polychromie. Aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts stammt die Figur einer hl. Katharina aus der Gegend von Hünxe bei Wesel, zur Gruppe der Emmericher Figuren gehörend, und eine Anna selbdritt aus der Kapelle von Marsdorf in der Kölner Gegend (vgl. Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Landkreis Köln, dort inventarisiert).

In der Gegend von Tournai wurde eine Treppenstütze aus einem Kloster mit figürlicher Schnitzerei erworben. Das Kopfstück trägt die Jahreszahl 1556. Als Geschenk von Herrn Kommerzienrat Richard Schnitzler kam die Büste eines leidenden Christus, Spanien, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts, in vollendeter Durchbildung des Körperlichen hinzu.

Bei den Möbelarbeiten wurde besonders auf einfachere Formen Wert gelegt. Aus der Umgebung von Köln stammt ein Schrank mit gotischem Faltwerk und Intarsiasternen mit geschnitzter Mittelrosette. Der Schrank trägt im oberen Felde ein Allianzwappen der Metternich. In seinen einfachen Formen ist er für den modernen Geschmack besonders vorbildlich. Herr Kommerzienrat Heyer schenkte ein Orgelgehäuse der Barockzeit in trefflicher ornamentaler Durchbildung. Ein Vermächtnis des Herrn Philipp Heimann überliess dem Museum eine grössere Sammlung von Uhren, Uhrschlüsseln u. a.

Eine besonders grosse Bereicherung erfuhr das Gebiet der Glasmalerei: ein hochaufsteigendes Feld aus verschlungenen Rosetten mit Blattmuster stammt aus der Gegend von Thorn in Westpreussen.

Eine frühgotische Scheibe mit knieendem Stifterpaare passt im Stile und in den Massen zu einer schon vorhandenen Scheibe mit Darstellung der Kreuzigung aus der Gegend von Socst. Eine kölnische Rundscheibe vom Ende des 15. Jahrhunderts in schwarzrot und silbergelb mit der Darstellung eines knieenden Engels, der au einem Bande das Wappen von Köln und eines rheinischen Geschlechts (Halbmond mit drei Sternen?) hält, stammt von dem ehemalig Mylendonkischen Hof im Dorfe Limperich bei Bonn. Weiter wurden auf der Berliner Auktion Schwarz (Katal. Nr. 233, 234) zwei Rundscheiben in schwarzrot und silbergelb erworben. Die eine mit der Darstellung, wie der alte Tobias sein Weib nach dem Fortgang seines Sohnes und des Engels tröstet (Buch Tobias Kap. V. 26), die andere mit der Darstellung der Salome vor Herodes und Herodias mit dem Haupte des Johannes. Eine ähnliche Scheibe in etwas anderer Darstellung besitzt in Köln Baron Albert von Oppenheim. Beide Scheiben sind kölnischen oder niederländischen Ursprungs aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts.

Aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts wurde aus der Auktion Schwarz, Wien (Nr. 98, Taf. 25), eine Tapisserie mit Darstellung dreier Heiligen erworben, die sich früher in der Sammlung Eisenmann in Cassel (Katalog 1906, Nr. 555) befand. Sie stammt angeblich aus einer der alten Heiligtumskapelle am Turm des Aachener Domes. Unter Säulenarkaden, umrahmt von

reicher Renaissaneeborte, ist im Mittelfelde der hl. Georg zu Pferde dargestellt, wie er mit erhobenem Schwerte den Drachen tötet. In den Ecken sind vier Wappen angebracht, darunter das Wappen des Kölner Domkapitels. Der Gobelin ist offenbar niederrheinischen, vielleicht Kölner Ursprungs und steht den späteren Renaissaneeteppiehen der Xantener Victorkirche nahe.

Im verflossenen Jahre kam auch das Zimmer mit den französischen Gobelins zur Einrichtung, die Exz. von Rheinbaben dem Kunstgewerbemuseum überwiesen hatte. Als die Gobelins abgenommen wurden, fand sieh auf einem Zettel eine französische Inschrift, die sieh auf ihre Herstellung in Aubusson bezieht. Das Siegel ward entfernt, es bezog sieh vermutlich auf den Erbauer des "Zum Hürtehen" genannten Hause in der Breite Strasse, den Freiherrn Ferdinand Balthasar von Geyr, der dieses Stadthaus um 1760 erbauen liess und dann wohl auch die Gobelins bestellte. Die alte Decke, die Spiegel und Kamine wurden gleiehzeitig in diesem letzten Kölner Patrizierzimmer des 18. Jahrhunderts untergebracht.

Besonderer Wert wurde darauf gelegt, das Gebiet der Volkskunst, vor allem der heimisehen, zu bereichern. In Betracht kommen hier die grossen irdenen Sehüsseln aus Frechen und der Gegend von Crefeld, mit eingeritzter Zeichnung in grün, gelb auf rotem Tongrunde, mit grossen Blütenstauden, eine Schüssel vom Jahre 1689 und Sehüsseln mit aufgelegten plastischen Figuren, deren zwei mit Darstellungen der Vertreibung aus dem Paradiese und der Anbetung der hl. drei Könige erworben wurden. Aus einer Kölner Auktion stammen vier grosse Zunftkannen in starker Farbengebung, die sich mit einer Sammlung von Zunftaltertümern im Museum zu Stoekholm befanden.

Für Köln wurde eine Gruppe von Steingutarbeiten aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts zusammengestellt mit dem eingepressten Rundstempel: "Porcellan Fab. von Eug. Cremer u. Sohn in Cöln a/R." Es sind zylindrische Krüge mit Darstellungen von Heiligen und Teller mit durehbrochenem Rande nach englischem Vorbilde. Der Fabrikbetrieb wurde 1816 eingestellt; wenn er auch nicht allzu bedeutend war, so ist er lokalgeschichtlieh immerhin bemerkenswert.

Der Gesamtwert der Neuerwerbungen von Kunstwerken beträgt M. 31615.19 (M. 39587, 31828 in den Vorjahren) auf 151 Inventarnummern. Davon entfallen auf die Mittel des Kunstgewerbevereins (einschliesslich des M. 3000 betragenden Zuschusses der Rheinprovinz) M. 6881.90 (8004, 6018 in den Vorjahren), auf Gesehenke M. 1400 (17665, 4180), auf städtische Mittel und den Zusehuss der Königlichen Staatsregierung M. 22233.29 (13918, 21504), auf die Stiftung Zais M. 1100.

Geschenke sind dem Museum von den Herren Kommerzienrat Wilhelm Heyer, Kommerzienrat Dr. Riehard Schnitzler, Geschwister Lerch, Wilhelm Erben, Theodor Eigel, Richard Grüneberg, Ingenieur von Steinwehr, Frau Philipp Heimann, Fräulein Pauline Christmann und Fräulein Emily Bürgers zugewendet worden.

Die Zahl der Besucher der Bibliothek betrug 20153. Es wurden 4251 Bände (500 mehr als im Vorjahre) verliehen und 8415 Tafeln Vorbilder (1200 mehr). Durch einen Zuwachs von 400 Bänden und 818 Tafeln Vorbilder umfasst heute

die Bibliothek einen Bestand von 7400 Bänden und 30332 Tafeln Vorbilder. Verausgabt wurden M. 4000 für Ankäufe von Büehern und Vorbilder und M. 1500 für Buehbinderarbeiten.

Gesehenke erhielt die Bibliothek von Fräulein Pauline Christmann, Direktor Dr. Creutz, Frau Kommerzienrat Otto Deichmann, Wilhelm und Franz Erben, Rechtsanwalt Dr. Esser, Regierungsbaumeister Fabricius, Tapetenfabrik J. C. Klein, Dr. Lüthgen, Baron Albert von Oppenheim, Dr. Rahtgens, Königliehe Regierung, Geheimer Hofrat Mudlack in Berlin und Herrn Leiffmann. Besonders wertvoll war eine Sammlung von Photographien nach Architekturen uswaus Italien, Spanien, Kleinasien, Indien, ein Vermächtnis von Fräulein P. Christmann. Unter den Neuerwerbungen der Buchwerke sind besonders zu nennen Hans Memlings Schrein der hl. Ursula in Brügge und Dürers Gebetbuch des Kaisers Maximilian I.

Den Mitgliedern des Kunstgewerbevereins werden Tafeln der Vorbildersammlung, Bücher der Bibliothek und die gebundenen Jahrgänge der Zeitsehriften auf eine Leihfrist bis zu drei Wochen unentgeltlich abgegeben. Zurzeit liegen im Lesesaal 90 illustrierte Zeitschriften auf, umfassend das Gesamtgebiet der bildenden Kunst, des Kunstgewerbes, der Baukunst, des Kostümwesens und der weibliehen Handarbeiten.

An Vorträgen wurden, neben den Führungen, von Direktor Dr. Creutz abgehalten: 1. Kunst und Kaufmann, an 14 Abenden in der Handelshoehsehule. 2. Architektur und Kunstgewerbe im 19. Jahrhundert, an 13 Abenden in der Handelshochschule. 3. Gesehiehte des Kunstgewerbes, im Museum. 4. Geschichte der Keramik, vor Studierenden der Bonner Universität, 2 Stunden. 5. Zwei Vorträge vor Lehrern und Lehrerinnen der Kölner Volksschulen, um zu zeigen, wie die Sammlung für Schulen nutzbar gemacht werden kann.

An Ausstellungen fanden statt: 1. Ausstellung von Arbeiten des Bundes deutscher Architekten, Ortsgruppe Köln B. D. A. 2. Volkskunst. 3. Schülerarbeiten der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Köln. 4. Ausstellung sehwedischer Textilarbeiten. 5. Textilausstellung der Ringwerkstätte von Gabriel Höpel, Köln. 6. Entwürfe für ein Plakat für das Bismarekdenkmal bei Bingen auf der Elisenhöhe. 7. Raumkunst-Ausstellung, veranstaltet von Viktor Franck, Köln. 8. Tapetenausstellung der Firma von Wittgenstein, Köln. 9. Ausstellung von Werken der Vereinigung Kölner Künstler. 10. Mehrere Plakatausstellungen. 11. Entwürfe und Modelle für einen Römerbrunnen, veranstaltet vom Verkehrsverein. 12. Ausstellung von Arbeiten der Maler-Fachabteilung des Katholischen Gesellenvereins Köln. Einzelgegenstände haben ausgestellt: Hermeling, Joh. Krause, Horn & Reusswig, Spelling, Pröckel, Havelka, Becker, und Wüsten.

15. Krefeld. Kaiser-Wilhelm-Museum.

Wie bereits im vorjährigen Bericht gemeldet worden, wurde im März 1910 das von dem Architekten Hugo Koch ausgearbeitete Projekt für den Erweiterungs-

bau des Museums vom Kuratorium desselben gebilligt und der Stadtverwaltung zur Ausführung empfohlen. Am 7. April wurden die Pläne der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und von dieser genehmigt. Nachdem sodann eine Reihe von technischen Vorfragen gelöst und die endgültigen Bauzeichnungen fertiggestellt waren, ist am 7. November unter Leitung des Herrn Hugo Koch mit den Bauarbeiten begonnen worden. Es besteht die begründete Hoffnung, dass der Neubau einschliesslich seiner inneren Einrichtung im Sommer 1912 vollendet sein wird.

In der weehselnden Ausstellung von Gemälden und Bildwerken wurde zweimal der bereits im Jahre 1906 gemachte Versuch wiederholt, dem Publikum Kunstwerke zu billigen, aber festen Preisen anzubieten. Im Juni fand die "Zweite Verkaufsausstellung deutscher Künstler" statt, welche das erfreuliche Ergebnis hatte, dass von den ausgestellten Werken sechzehn in die Hände von Kunstfreunden übergingen. Im November wurde unter gleichen Bedingungen eine "Verkaufsausstellung Krefelder Künstler", d. h. der in Krefeld ansässigen und der auswärts wohnenden, in Krefeld gebürtigen Künstler veranstaltet. Vier auswärtige Künstlervereine sandten grössere Sammelausstellungen von Werken ihrer Mitglieder: die Dresdener Kunstgenossenschaft, die Münchener "Luitpold-Gruppe", der Stuttgarter Künstlerbund und die Düsseldorfer Künstlerverbindung "Niederrhein". Dazu kamen mehrere Sonder-Ausstellungen von Werken einzelner Künstler. Zweimal wurde das Gedächtnis verstorbener Maler durch Vorführung ihrer nachgelassenen Werke geehrt: im Juli fand eine Ausstellung der ernstgestimmten Landschaften des Professors Otto Reiniger, Stuttgart, statt, und im Januar sah man die grosszügigen Figurenbilder des Professors L. Schmidt-Reutte, Karlsruhe. Der in Paris schaffende deutsche Künstler Felix Borchardt stellte Landschaften und Porträts aus. Eine anziehende Farbenschau war die Vorführung der Porträts und Figurenbilder des in London lebenden deutschen Künstlers Georg Sauter. Der aus England gebürtige, aber seit langem in Oberbayern lebende Maler Edw. J. Compton erfreute viele Besucher mit seinen wirkungsvollen Alpenlandschaften. Von hohem künstlerischen Wert war die 54 Gemälde und 33 Zeichnungen und graphische Arbeiten umfassende Ausstellung der Werke des Grafen Leopold von Kalckreuth. Mit grossen oder kleinen Folgen ihrer Arbeiten waren vertreten die Düsseldorfer H. Liesegang, Th. Rocholl, Otto Sohn-Rethel und Max Stern, die in der niederrheinischen Umgegend lebenden Maler C. Wagner, W. Degode, August Lüdecke und E. Isselmann, sowie der zeitweilig sieh in Krefeld aufhaltende J. G. Dreydorff, endlich der Münchener F. Wildhagen, der Stuttgarter R. Weise und der dänische, in Berlin lebende Maler Jens Birkholm.

Der Zufall fügte es, dass in diesem Jahre eine ungewöhnlich grosse Anzahl trefflicher plastischer Bildwerke vorgeführt werden konnte. Man sah Bronzewerke von Hermann Hahn, eine Kolossal-Marmorbüste Richard Wagners von Max Klinger, ferner Kollektionen von Bronzen und Marmorbildwerken der Künstler G. A. Bredow, Stuttgart, Benno Elkan und Franz Löhr, Paris, sowie des Krefelder Bildhauers Franz Brahmstädt.

Während die Ausstellungen von Gemälden und Skulpturen den grossen Oberlichtsaal einnahmen, fanden gleichzeitig im Ostsaal des Oberstocks fast allmonatlich Sonderausstellungen aus den verschiedenen Gebieten der graphischen und der angewandten Kunst statt. Die Niederrheinische Glasmalerei von W. Derix in Kevelaer und Goch veranstaltete im Mai eine lehrreiche Ausstellung ihrer Nachbildungen alter kirchlicher Glasgemälde. Im Juni folgte eine Ausstellung von Radierungen österreichischer Künstler, im Juli eine Ausstellung von Arbeiten Krefelder Liebhaberphotographen, veranstaltet von dem hiesigen "Photoklub". Einen ungewöhnlich starken Besuch erzielte im August die Ausstellung der Plakate für das Bismarck-National-Denkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück. Eine Ausstellung, die in erster Linie für die Kunstgewerbetreibenden der Stadt Interesse hatte, war die Vorführung von Aquarellen und dekorativen Entwürfen des norwegischen Malers Oluf Wold-Thorne. Eine der anziehendsten und künstlerisch wertvollsten Veranstaltungen des ganzen Jahres war die Ausstellung der Medaillen und Plaketten des im Jahre 1909 verstorbenen französischen Bildhauers J. C. Chaplain, auf welche im Dezember eine reichhaltige Ausstellung deutscher Medaillen und Plaketten folgte, die den Beweis lieferte, dass auch unsere deutschen Künstler mit Erfolg bestrebt sind, in der Medaillenkunst Gutes zu leisten. Im Januar fand eine Ausstellung der Entwürfe für den Museums-Erweiterungsbau statt und im Februar und März eine Ausstellung, die in Modellen und Zeichnungen die von dem Regierungsbaumeister Schleicher in Düsseldorf neuerbaute protestantische Kreuzkirehe darstellte.

Die Vermehrung der Sammlungen erfolgte in diesem Jahre ganz vorwiegend aus den etatsmässigen Mitteln des Museums. Nur eine erhebliche Schenkung ist zu verzeiehnen: Herr Kommerzienrat Müller Brüderlin stiftete 3000 M. zur Begründung eines Fonds für die Vermehrung der Sammlung von Kunstarbeiten der italienischen Renaissance. Für die Sammlung neuerer Gemälde und Skulpturen wurden drei Werke erworben: ein aus dem Jahre 1887 stammendes Gemälde "Fischer bei bewegter See" von dem am 1. April 1910 verstorbenen Meister Andreas Achenbach, ferner ein Gemälde eines der jüngeren Düsseldorfer Künstler Hubert Ritzenhofen "Abendandacht" und das nach dem Bronzeoriginal von Adolf von Randow in Marmor ausgeführte Porträtrelief des Finanzministers Hermann von Beckerath. Hierzu kamen mehrere Bronzeplaketten des Frankfurter Künstlers J. Kowarzik. Aus dem Oetkerschen Legat wurden drei wertvolle niederrheinische Holzfiguren erworben: eine sitzende Madonna mit Kind, die wohl noch dem 14. Jahrhundert angehört, eine heilige Elisabeth mit einem Bettler zu ihren Füssen, ein Werk von hervorragender Schönheit, das aus dem Anfang des 16. Jahrhundert stammt, und die etwa gleiehzeitige Figur des heiligen Antonius. Unter anderen Werken niederrheinischen Ursprungs wären im besonderen mehrere interessante Erzeugnisse alten Bauernfleisses aus der näheren Umgebung von Krefeld zu erwähnen. Für die Sammlung alter Porzellane wurden vier farbig bemalte Meissener Charakterfiguren der italienisehen Komödie des 18. Jahrhunderts erworben, sowie eine Berliner Tasse nebst Untertasse mit fein gemalten figürlichen Darstellungen.

Eine günstige Gelegenheit, neuzeitige Kunstarbeiten zu erwerben, bot die Weltausstellung in Brüssel. In der deutschen Abteilung derselben wurden Vasen und Figuren aus der Königlichen Porzellan Manufaktur in Berlin, ferner Steinzeugarbeiten aus dem Westerwald und süddeutsche Töpferarbeiten, Gläser von Professor Schneckendorf in Darmstadt und ein auf Sehwanenhaut gemalter Fächer von Professor Orlik in Berlin erworben; in der dänischen Abteilung zwei Kopenhagener Porzellangruppen und eine silbergetriebene Büchse von Georg Jensen. Die in der englischen Abteilung gekauften Gegenstände fielen dem Brande auf dem Ausstellungsplatze zum Opfer. In der persischen Abteilung waren es Erzeugnisse alten Kunstgewerbes, die zur Erwerbung geeignet erschienen: ein schön geformtes Glas und mehrere alte Fayencen aus dem 13. und 14. Jahrhundert, die durch ihre Farben und den irisierenden Glanz ihrer Oberfläche einen besonderen Reiz ausüben. Der neuen Sammlungsgruppe alter persischer Fayencen konnten bei anderer Gelegenheit mehrere Stücke hinzugefügt werden, unter denen das wertvollste eine grosse Sehüssel ist, deren blau bemalte Innenfläche ebenfalls im Lauf der Jahrhunderte einen in den Regenbogenfarben schillernden Glanz angenommen hat.

Die graphischen Sammlungen wurden vorwiegend aus den wechselnden Ausstellungen des Museums vermehrt. Es wurden Radierungen erworben von Hans von Volkmann, H. Vogeler, Stauffer-Bern, A. Eckener, J. V. Cissarz, R. Ehinger, F. X. Wimmer, L. Kasimir, F. Lussy, F. Schmutzer, A. East, R. Goff, A. Legros, Josef Pennell, Felicien Rops, Francisco de Goya und J. Toorop; Lithographien von Hans von Volkmann; Farbenholzschnitte von Peter Behrens und Emil Orlik. Dazu kamen japanische Farbenholzschnitte von Utamaro, Sharaku und Harunobu.

16. Mülheim-Ruhr. Städtische Sammlungen.

Im letzten Jahre sind den städtischen Sammlungen wiederum eine grössere Anzahl mehr oder minder wertvoller Gesehenke, meist von lokalem Interesse, überwiesen worden. Durch die Opferwilligkeit eines hiesigen Bürgers war es möglich, ein gutes, grosses, holländisches Altargemälde aus der Schule von van Dyck zu erwerben. Auf der Besitzung des praktischen Arztes Dr. Pankok in Saarn wurden bei Anlegung eines Parks eine grössere Anzahl von Gefässscherben aus der karolingischen Zeit vorgefunden. In dem ganzen Boden dieses ungefähr ein preussiseher Morgen grossen Distriktes wurden bei Anlegung eines Teiches und bei dem Auswerfen von Löchern zum Einpflanzen der Bäume, stets in 11/2 m Tiefe, diese Fragmente, bald aus grauem, bald aus blauem Ton, gefunden. Das betreffende Terrain liegt etwa 300 Meter von dem Bahnhof Saarn entfernt, im selbigen Niveau desselben; dort wurden schon bei dem Bau des Bahnhofs im Jahre 1873 (laut Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden der Rheinlande, Heft 53 und 54, Seite 300) eine grössere Anzahl von fränkischen, untermischt mit römischen Gefässresten entdeckt. Allem Anscheine nach hat dort in der Niederung an der Ruhr eine grössere fränkische Ansiedelung bestanden.

17. M.-Gladbach. Museumsverein und Städtisches Museum.

Die Mitgliederzahl des Museumsvereins betrug 568 gegen 576 im Vorjahre. In der Hauptversammlung, die am 10. Februar 1911 in der Kaiser Friedrich-Halle stattfand, sprach Herr Oberlehrer Dr. Ueding über die Formenprobleme in der Kunst. Im Dezember 1910 veranstaltete der Verein unter den Mitgliedern eine Verlosung. Es wurden 410 Lose à 3 M. abgesetzt. Zur Verlosung kamen Gemälde und kunstgewerbliche Gegenstände.

Die Vermehrung der Schaustücke in den verschiedenen Abteilungen ist vorangeschritten. Vor allem wird die Bereicherung dem Museumsverein verdankt, aber auch viele Bürger und hiesige sowie auswärtige Vereine und Private machten sich wiederum durch Schenkungen verdient. So überwies die Deutsche Orient-Gesellschaft in Berlin und die Generalverwaltung der Königlichen Museen in Berlin der prähistorischen Abteilung Grabfunde aus Abusir, bestehend in Gefässen, sowie sonstigen Gebrauchs- und Schmuckgegenständen. Es darf in dieser Zuwendung ein Beweis dafür erblickt werden, dass das städtische Museum in die Reihe der grösseren und bedeutenderen Lokalsammlungen auch an massgebender Stelle einbegriffen wird. Erfreulich war es ferner, dass bei Funden in der Umgebung von Gladbach der Museumsverwaltung Mitteilung gemacht wurde, so dass, selbst wenn es nicht gelang, die Funde dem Museum zuzuführen, die Ergebnisse wenigstens Verwertung finden konnten.

Zur Veranschaulichung der Flachsbereitung, die bekanntlich hier und in in der Umgebung zu Hause war, wurden wieder zahlreiche Geräte erworben.

Die naturhistorische Sammlung ist im Berichtsjahre durch wertvolle Schenkungen erweitert worden. Besonders erwähnenswert sind die Entensammlung des Rentners Emil Bresser; eine Sammlung von Achaten und Versteinerungen aus den hiesigen Kieseloolithschichten; eine Sammlung von Mineralien und Versteinerungen aus Bornholm, Kanada usw., eine Sammlung von Versteinerungen aus dem Jura von Solnhofen; die Nachbildung eines Ameisenbaues mit den Ameisengästen (vom Museumsverein); eine Sammlung ausländischer Schnietterlinge (vom Kanarienzuchtverein). Dazu kommen noch zahlreiche Einzelgeschenke und die auf Ausflügen und Reisen von Herrn Prof. Dr. Brockmann gesammelten Schaustücke. Auch in diesem Jahre wurde die mineralogische und geologische Sammlung in erster Linie erweitert, weil derartige Stücke in der feuchten und staubigen Markthalle am wenigsten zu leiden haben.

Die schon stattliche Zahl von Ölgemälden und anderen Bildern hat im städtischen Verwaltungsgebäude vorläufig Unterkunft gefunden, so dass auch diese Sammlung der Besichtigung offen steht. Für die Textilsammlung konnte dies auch im verflossenen Jahre noch nicht ermöglicht werden. Schlimmer jedoch als dies ist der Umstand, dass die Fachschule für Textilindustrie infolge Raummangels der Sammlung keine ihrer Bedeutung und ihrem Werte entsprechende Aufbewahrung angedeihen lassen kann. Auf diesen Übelstand

wurde in der Hauptversammlung des Museumsvereins vom Vorsitzenden, Prof. Dr. Sehurz, mit Nachdruck hingewiesen, ausserdem hervorgehoben, dass auch die Räume im Museum am Fliescherberge und im Obergeschoss der Markthalle den Anforderungan unserer Sammlungen weder räumlich noch der Beschaffenheit nach genügten. Der grösste Nachteil besteht unstreitig darin, dass die Räume feucht sind, so dass schon viele Gegenstände grösseren oder geringeren Schaden genommen haben und Gefahr laufen, gänzlich entwertet zu werden. Auch an dieser Stelle sei dem Wunsche Ausdruck gegeben, dass es bald gelingen möge, den einzelnen Abteilungen der Sammlung ein Gesamtheim zu verschaffen, das der Erhaltung und Entfaltung in gleichem Masse Rechnung trägt.

In der mit dem Museum verbundenen permanenten Kunstausstellung war die Abwechlung recht gross. Vorherrschend blieb zwar die Malerci vertreten, doch kamen auch andere Kunstzweige zur Geltung. Die für den Monat Oktober geplante Sonderausstellung Worpsweder Künstler musste, da die Ausstellungsräume des Museums sieh hierfür zu klein erwiesen, in der Aula des Gymnasiums veranstaltet werden. Die Kollektion umfasste etwa 250 Werke.

Die Gesamtbesuchszahl betrug 20 400, die Höchstbesuchszahl wurde am Verkehrs- und Blumentage erreicht, sie betrug rund 2000.

18. Remagen, Städtisches Museum.

Eine systematische Grabung in unserem römischen Töpferviertel (Hündelsgasse) führte zur Freilegung von vier Töpferöfen aus Tiberisch-Claudischer Zeit. Sie gaben in ihren Funden einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis der provinzialen römischen Keramik. Dieselbe Ausgrabung förderte wertvolle Fragmente von Terra sigillata-Formschüsseln des II. Jahrhunderts zutage. Ein Beweis, dass auch diese edle Ware in Remagen hergestellt wurde. Beide Ausgrabungen wurden von E. Funck in Heft 119 der Bonner Jahrbücher besprochen. — Am sogen. "Spich" wurden zwei spätrömische Gräber mit Beigaben gefunden. — Eine Hypocaustanlage fand sich bei der Villa Metzges und wurde vermessen. — An der "alten Strasse" ergab eine Grabung in der Nekropole reichgegliederte Skulpturreste eines römischen Grabdenkmals und als Einzelfund einen römischen Frauenkopf aus blauem Glas in Relief (2,5 em Durchm.). — An verschiedenen Stellen des Ortes wurden römische Münzen und Sigillatastempel gefunden.

Der Besuch unseres Museums war, zumeist in den Sommermonaten, ein reger.

19. Trier. Diözesan-Museums-Verein für das Bistum Trier.

Die Hauptarbeit des Jahres betraf, wie im vorigen Jahresberieht bereits angedeutet wurde, die Wiederherstellung eines im Erdgeschoss östlich an den grossen romanischen Saal anstossenden kleineren ebenfalls romanischen Saales, der zum Museum hinzugezogen wurde. Die den früheren Durch-

gang abschliessende Maucr wurde herausgenommen, die Fenster an der Nordseite in Form und Grösse denen des grossen Saales entsprechend gebroehen und an der Aussenseite ein tiefer Schacht ausgemauert, um die Wand trocken zu legen. Dann wurde der ganze Raum neu verputzt und mit einem neuen Estrichfussboden versehen. So wurde ein Museumssaal gewonnen, der sich würdig den andern anreiht, durch den die beiden andern Räume an Reiz gewinnen, und der noch einige besondere Merkwürdigkeiten bietet. Mitte steht die Säule, welche den Raum gliedert und die vier Kreuzgewölbe stützt. Diese Säule ist noch ganz unberührt in ihrer ursprünglichen Gestalt erhalten und vor allem durch ihre Basis bemerkenswert. Während die Säulenbasen im grossen Saale schon frühzeitig schadhaft geworden und wahrseheinlieh schon im XIII. Jahrhundert mit einem Stuckmantel in neuer Profilierung umgeben worden waren, ist die Basis im kleinen Saale unversehrt. Eigentümlich ist an ihr, dass um den oberen Wulst in der Mitte sich ein feiner, erhabener, in eine scharfe Kante auslaufender Steg herumzieht, während in den untern Wulst eine feine Rinne eingeschnitten ist. In der Zwischenwand zwisehen den beiden Räumen stiess man ferner auf ein altes, noch aus romanischer Zeit stammendes, durch einen Mittelstab geteiltes Fenster. Das Fenster wurde wieder ganz freigelegt und offen gelassen.

In dem also hergeriehteten Saale, der im Grundriss 6 m im Quadrat misst, wurden Gipsabgüsse und -Modelle untergebracht. Hervorgehoben seien die Abgüsse der schönen Masken von den Kapitälen der fränkischen Säulen des Domes, die jetzt noch in den heutigen Kreuzpfeilern eingeschlossen sind, ferner die Abgüsse der grossen Kapitäle aus dem Ostehor des Domes, die Modelle für den neuen Lettner im Ostehor und eine reiche Sammlung von Abgüssen aus der Liebfrauen- und St. Matthiaskirche. Auf den Fensterbänken fanden eine Anzahl römischer Töpfe Aufstellung, welche seinerzeit in der Paulinstrasse gefunden worden sind. Auf der Langseite des Podestes wurde eine aus Bruchstücken wieder zusammengesetzte und ergänzte Brüstung aus dem ehemaligen kurfürstlichen Palaste angebracht.

Auch in dem grossen Saal waren einige Erneuerungsarbeiten nötig geworden. Die an den neuen Saal anstossende Ecke hatte sehr unter der Feuchtigkeit gelitten, sie musste daher neu verputzt und angestrichen werden. Nachdem jetzt durch den Schaeht am neuen Saal Luft geschaffen ist, darf man hoffen, dass dieser Mangel sich in Zukunft nicht mehr zeigt. Ferner war auch der Fussboden stellenweise sehadhaft geworden und bedurfte einer Ausbesserung. Gleichzeitig wurde sowohl hier als im gotisehen Saal der Boden rot gestrichen.

Mit diesen Reparaturen gingen Hand in Hand eine teilweise Neuaufstellung und Neuordnung der in den unteren Räumen untergebrachten Gegenstände, durch die einerseits diese Gegenstände besser zur Geltung gebracht werden, andererseits an Raum gewonnen wurde. Es wurde infolgedessen möglich, eine grössere Zahl von Monumenten, die bisher noch im Magazin lagen in das Museum hineinzubringen.

Gleichzeitig wurde im oberen Stockwerk der Bibliotheksraum hergestellt,

und eingerichtet. Er wurde mit neuem Fussboden und Türe versehen, ein Gasofen wurde aufgestellt und Gasbeleuchtung vorgeschen. Von der Firma Wolf Netter & Jacobi in Strassburg wurden zunächst für die eine Längswand Büchergestelle bezogen und in diese die vorhandene Bibliothek, die fast ganz aus dem Nachlasse des verstorbenen Pfarrers Heydinger, ehedem in Schleidweiler, stammt, eingeordnet. Mit der Zeit soll diese Bibliothek als kunsthistorische Handbibliothek für das Museum ausgebaut werden. Der Bibliotheksaal dient zugleich als Arbeitsraum für die Museumsleitung.

Die gesamten, im vorstehenden aufgeführten Arbeiten erforderten einen Kostenaufwand von insgesamt 4172.15 M., von dem der Diözesan-Museumsverein einen Anteil von 1500 M. übernahm. Die nächste Aufgabe wird es jetzt sein, einen direkten Zugang von den unteren Räumen zu den oberen herzustellen, dessen Mangel immer unangenehmer empfunden wird. Doch ist zu hoffen, dass sieh auch hier eine befriedigende Lösung finden wird.

Zum Schlusse seien noch einige der wichtigsten Neuerwerbungen kurz angeführt. Für das Steinmuseum stiftete Herr Schlossermeister W. Schäfer einige Werkstücke aus der ehemaligen Dominikanerkirehe, insbesondere einen schönen Schlussstein und ein Stück einer Gewölberippe; ausserdem noch Bruehstücke von zwei kleinen Renaissancefigürchen. Von der Pfarrei Schöneberg wurde eine Gloeke aus dem XV. Jahrhundert erworben. Die Abteilung für Kleinkunst wurde bereichert durch ein Reliquiar aus Weinsheim (Prüm) zirka 1500, cin wertvolles Elfenbeindiptychon in durchbrochener Arbeit mit Darstellungen aus der Marien- und Leidensgeschichte, eine gotische Monstranz aus Hentern, eine Baroekmonstranz aus Lind (1731, Inschrift auf der Rückseite: "Pro antiqua argentea nuper a fure oblata me noviter restituit parochia Lindana"), ein Ciborium aus Mettendorf (zirka 1500), ein Barockreliquiar aus Plaidt. Von Gemälden wurden dem Museum ein wertvoller Altarflügel, der wahrscheinlich vom Clausener Altar stammt und Eigentum der dortigen Pfarrkirche ist, überwiesen. Leider sind die doppelseitigen Gemälde mit den Darstellungen der Kreuztragung und der Kreuzauffindung durch die hl. Helena stark beschädigt. Die Tafel wurde in vier Stücke zersehnitten in einem Bauernhause als Füllungen von Sehranktüren gefunden. An Paramenten wurden erworben eine rote Samtkapelle mit gestickten Borden und dem Wappen des Kurfürsten Johann von Schoenenberg (1581-1599) aus der Pfarrkirche Dreis, dann eine grössere Anzahl von Stoffresten und Stickereien verschiedener Herkunft. Dem Statuenmuseum fielen zu eine Anzahl Statuen aus Olzheim, von denen besonders zwei grosse Kruzifixe zu erwähnen sind, eine Barockmadonna aus Niederstadtfeld, Statuen aus Dann und Niederche. Besondere Erwähnung verdient noch eine Sammlung von Sayner Platten, bestehend aus einer grossen Platte mit einer vorzüglichen Nachbildung des hl. Abendmahles von Lionardo da Vinci und 14 kleinen Platten mit Darstellungen hervorragender rheinischer Kirchenbauten des Mittelalters. Die ganze Sammlung wurde dem Museum überwiesen von Herrn Pfarrer Ketter in Beurig.

Die Einnahmen des Vereins betrugen 2107.73 M., die Ausgaben 1819.64 M.

20. Wesel. Städtisches Niederrheinisches Museum für Orts- und Heimatkunde zu Wesel.

Aus dem Kuratorium ist der Gutsbesitzer Julius Dorsemagen durch Tod ausgeschieden. Die Entschliessungen des Kuratoriums wurden vornehmlich im Wege des Umlaufs getätigt. Wissenschaftliche Ausflüge, Publikationen und Ausgrabungen sind nicht unternommen worden. Die im Mai vorigen Jahres aus Anlass der Frühjahrsversammlung des Historischen Vereins für den Niederrhein veranstaltete Ausstellung von Altertümern und Kunstgegenständen aus Wesel und Umgebung war von dem Museumsaussehuss arrangiert. Die Ausstellung war gut gelungen und erfreute sich eines regen Besuchs.

Die Verwaltung des Museums erwarb im Laufe des verflossenen Jahres durch Ankauf mehrere Geld- und Denkmünzen, einen alten Bauernsehrank und Stuhl, eine Reihe von Karten und Urkunden, die auf Wesel Bezug haben, sowie mehrere die Gesehichte Wesels betreffende Bücher- und Druckwerke.

I. Die grösseren Vereine.

1. Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatsehutz.

Der Verein zählte am Sehlusse des Jahres 1912 50 Stifter, 66 Patrone und 1767 Mitglieder. Gegen das Vorjahr hat er einen Zuwachs von 126 Mitgliedern erfahren. Der Vorstand ist um ein Mitglied erweitert worden, indem fernerhin sowohl der jeweilige Vorsitzende des Denkmälerrates der Rheinprovinz, zurzeit Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Clemen, wie der jeweilige Provinzialkonservator, zurzeit Professor Dr. Renard, ihm angehören. Sonstige Änderungen sind nicht eingetreten. Die Geschäftsleitung besorgt der Vorsitzende Regierungspräsident a. D. zur Nedden in Coblenz. Die Bureauarbeiten versicht Regierungssekretär Hammerschlag im Königliehen Oberpräsidium, wo sieh auch die Geschäftsstelle des Vereins befindet. Die Herausgabe der Vereinszeitschrift leitet der Schriftführer Amtsrichter a. D. Professor Dr. F. W. Bredt in Barmen. Schatzmeister ist Kommerzienrat G. Seligmann in Coblenz.

Materielle Unterstützungen gewährte der Verein mit weehselnden Beträgen in 27 Fällen. Darunter befinden sieh Beihilfen für die Hubertuskapelle in Hönningen, die Sehlosskapelle und das Rathaus in Montjoie, das Stiftsherrenhaus in Carden, den Römerbrunnen in Niederkastenholz, einen Tränkbruunen in Kochem, für Instandsetzungen einer grösseren Anzahl von Wohnhäusern in versehiedenen Orten, nämlich Bernkastel, Briedern, Emmerich, Engers, Erpel, Fahr, Gemünden, Carden, Kelberg, Kochem, Lüttringhausen, Mesenich, Oberwesel, Steeg und Zülpich. Ferner trug der Verein bei zu Aufnahmearbeiten an der Stadtbefestigung zu Gangelt, Erhaltungsarbeiten in Enkirch, Instandsetzung einer römischen Badeanlage in Ahrweiler und der Abhaltung einer Ausstellung in Ohligs. Die vom Vereine in Bacharach übernommenen Arbeiten wurden durch Fertigstellung entsprechender Dachhauben auf dem Liebesturm und dem Hutturm, sowie durch Instandsetzung des Wehrganges am Steegertor fortgesetzt.

An Publikationen gab der Verein wie gewöhnlich drei Hefte seiner "Mitteilungen" heraus. Das erste war ganz der Stadt Saarbrücken gewidmet. Es behandelte in einer einheitlichen Arbeit von Karl Lohmeyer aus Heidelberg "die Kunst in Saarbrücken". Das zweite Heft enthielt ebenfalls eine fortlaufende entwicklungsgesehichtliche Abhandlung über rheinische Städte von Professor Dr. E. Renard unter dem Titel "Rheinische Städtebilder". Es er-

schien zu der weiter unten erwähnten Düsseldorfer Ausstellung. Das letzte Heft "Vom Niederrhein" brachte eine Reihe von Abhandlungen nämlich: "Zur Erhaltung und Wiederbelebung des niederrheinischen Backsteinbaues" von Geh. Regierungsrat Professor Dr. P. Clemen, "Emmerieher Giebelhäuser" von Rektor Goebel, "Niederrheinische Gartenbauten" von Professor Dr. F. W. Bredt, "Wallburgen im Gebiet der Niers" von Joseph Niessen, "Wegekrenze am Niederrhein" von P. J. Kreuzberg, "Naturdenkmäler der Flora am linken Niederrhein" von Otto und "Windmühlen" von Professor Dr. F. W. Bredt.

In den Monaten Juli bis Oktober beteiligte sich der Verein an der Düsseldorfer Städteausstellung durch eine eigene Ausstellung Rheinischer Städtebilder für die Provinzialkonservater Professor Dr. E. Renard die Herstellung der Stadtpläne und Professor Dr. F. W. Bredt die Leitung der Aufnahmen besorgte.

Vorträge wurden im Auftrage des Vereins bei geeigneten Gelegenheiten von Geh. Regierungsrat Professor Dr. P. Clemen und Professor Dr. F. W. Bredt gehalten.

Die Hauptversammlung fand am 1. Dezember in Krefeld statt. Der Aussehuss tagte zweimal, am 10. Juni in Cöln und am 1. Dezember in Crefeld. Der Vorstand hielt neun Sitzungen ab. Am 10. Juni beging der Verein ein Frühlingsfest auf Sehloss Burg an der Wupper.

Der Immobiliarbesitz des Vereins vermehrte sieh durch die sehenkweise erfolgte Überlassung der Burgruine Stahlberg bei Steeg durch die Freiherrlich v. Riese-Stahlburgsehe Familie.

2. Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Die Generalversammlung wurde am 21. Juli 1911 im Provinzialmuseum in Bonn abgehalten. Nach Erstattung des Jahresberiehts wurde die Vereinsreehnung, welche von den im Vorjahre gewählten Revisoren, den Herren Professor Dr. Kniekenberg und Rentner Fusbahn geprüft und richtig befunden war, der Versammlung vorgelegt und der Kassenverwaltung Entlastung erteilt. Die Revisoren wurden für das kommende Jahr wiedergewählt. Bei der Vorstandswahl wurden die Herren Geheimrat Loescheke und Rentner van Vleuten zu Präsidenten, Museumsdirektor Dr. Lehner und Professor Dr. Sadée zu Sekretären und Oberbibliothekar Dr. Masslow zum Bibliothekar gewählt. Nach Schluss des gesehäftlichen Teiles hielt Herr Geheimrat Loescheke einen Vortrag über "Eindrücke aus Kreta" mit Liehtbildern.

Am 23. November 1911 fand der erste Vortragsabend im Auditorium des Provinzialmuseums statt: Herr Dr. Oelmann sprach über ein aehäisches Herrenhaus auf Kreta. Daran schlossen die Herren Geheimrat Loeseheke und Dr. Lehner kleinere Mitteilungen. Am 9. Dezember 1911 wurde der Geburtstag Winckelmanns in besonders feierlicher Weise in Gegenwart Seiner Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten und des Herrn Regierungspräsidenten von Cöln im Auditorium maximum der Universität gefeiert: Herr Geheinnat Loeseheke

sprach über "Deutschlands archäologische Arbeit in Kleinasien" mit besonderer Bezugnahme auf Alexander Conzes achtzigsten Geburtstag; dann sprach Herr Dr. Lehner über zwei Trinkbecher aus dem Lager Vetera. Der Herr Oberpräsident wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 23. Januar 1912 wurde der zweite Vortragsabend im Auditorium des akademischen Kunstmuseums gemeinsam mit der anthropologischen Gesellschaft veranstaltet: Herr Dr. Lehner sprach "über einen bandkeramischen Herrensitz bei Plaidt an der Nette". Am 11. Februar 1912 wurde vormittags eine Führung im Provinzialmuseum veranstaltet: Herr Dr. Cohen behandelte die Neuerwerbungen der mittelalterlichen und neueren Abteilung des Provinzialmuseums, Malerei, Plastik und Kunstgewerbe.

Herausgegeben wurde im Berichtsjahr Band 120 der Bonner Jahrbücher mit 315 Seiten und 24 Tafeln. Diesem Band wurde beigelegt der XV. Bericht der Provinzialkommission für die Denkmalpflege in der Rheinprovinz pro 1909/10 sowie für die Vereinsmitglieder das Römisch-germanische Korrespondenzblatt IV 1911 und der V. Bericht der römisch germanischen Kommisson pro 1909, Frankfurt 1911.

Die Bibliothek des Vereins vermehrte sieh wesentlieh durch Ankäufe und den Tausehverkehr mit Akademien, gelehrten Gesellschaften und Vereinen. Die Erneuerung des Zettelkatalogs ist beendet.

Der Verein zählt gegenwärtig drei Ehrenmitglieder, 592 ordentliche und zwei ausserordentliche Mitglieder.

3. Historischer Verein für den Niederrhein.

Auf der Frühjahrsversammlung im Mai 1911 wurden die Herren Oberpräsident und Staatsminister Dr. Freiherr von Rheinbaben und Landwirtschaftsminister Dr. Freiherr von Schorlemer einstimmig zu Ehrenmitgliedern gewählt. Die Zahl der ordentlichen Vereinsmitglieder betrug während des Berichtsjahres zirka 850, die Zahl der korrespondierenden Vereine 145, die Auflage der "Annalen" 1200 Exemplare.

Die beiden Hauptversammlungen fanden am 30. Mai zu Düsseldorf und am 9. Oktober zu Zülpich statt. Prof. Dr. Schrörs führte beide Male den Vorsitz. Auf der Düsseldorfer Versammlung spraehen Herr Gymnasialdirektor Dr. Franz Cramer aus Düsseldorf über: "Römisch-fränkische Kulturzusammenhänge am Rhein" und Herr Akademieprofessor Dr. Heinrich Krüger-Düsseldorf über "Alfred Rethels Hannibalszug und Totentanz". Herr Professor von Gebhardt hatte die grosse Güte, am Tage nach der Versammlung den Vereinsmitgliedern die von ihm geschaffenen Wandgemälde in der Friedenskirehe zu Düsseldorf zu erklären. Auf der Versammlung in Zülpich behandelte Herr Professor Dr. Wirtz aus Düsseldorf das Thema: "Hat Chlodwig die Alemannen bei Zülpich besiegt?" und Herr Dr. Reiners aus Bonn verbreitete sich in einem kunsthistorisehen Referate "Über den Maler Salentin und seine Werke".

Die literarische Tätigkeit des Vereins fand in zwei Heften der "Annalen"

ihren Ausdruck. Das 91. Heft der Annalen enthält folgende grössere Abhandlungen: 1. Römisch fränkische Kulturzusammenhänge am Rhein, von Franz Cramer. 2. Die Neuumschreibungen der Pfarren im Roerdepartement unter der Herrschaft Napoleons I., von Edmund Kahlenborn. 3. Die Erlebnisse der kurkölnischen Truppen im Verbande der Reichsarmee während des Siebenjährigen Krieges, von Konstantin Beeker. 4. Das Testament des Erzbischofs Bruno I. von Köln (953–965), übersetzt und erklärt von Heinrich Schrörs. Im 92. Hefte erschienen: 1. Tabellarische Übersicht über das Resultat der drei französischen Pfarrumschreibungen im Roerdepartement, von Edmund Kahlenborn. 2. Der Kampf um die St. Katharinenvikarie in Ratingen. Ein Beitrag zur Bergischen Reformationsgeschiehte, von Arnold Dresen. 3. Über die finanziellen Aufwendungen Kurkölns im Siebenjährigen Kriege für den Reichskrieg gegen Friedrich den Grossen, von Konstantin Becker. 4. Die Hofrechte von Luttingen und ihre Bedeutung für die Urgeschiehte des Kirchspiels, von Franz Bens.

4. Bergiseher Gesehichtsverein.

Der Bergische Geschichtsverein, der am 13. Juni 1911 in sein 49. Lebensjahr getreten ist, zählte 634 Mitglieder, darunter 14 Ehrenmitglieder, 34 korrespondierende und 586 ordentliehe Mitglieder. Von ihnen entfallen auf Elberfeld 245, auf Barmen 162. Aus dem Vorstand schied der langjährige Vorsitzende, Herr Geheimrat Professor Scheibe aus, der mit Niederlegung seines Amtes als Direktor des hiesigen Gymnasiums nach Kassel verzog. Der Dank des Vereins wurde ihm durch eine Deputation zugleich mit der Ernennung zum Ehrenmitglied und der Überreichung einer Ehrengabe am 8. April übermittelt. An seine Stelle wählte der Vorstand in seiner Sitzung am 12. Mai d. J. zum Vorsitzenden Professor Dr. Seitz, der als Schriftführer durch Herrn Oberlehrer Dr. Eggers ersetzt wurde.

Als Veröffentlichungen des Vereins ersehienen der 44. Band der Zeitsehrift, fast 16 Bogen stark, und der 18. Band der Monatssehrift, herausgegeben von O. Sehell. Ausserdem ist das unter dem Protektorat des Vereins von Joh. Holtmanns herausgegebene Wappenbuch bergiseher bürgerlicher Familien im Druek fast vollendet; ferner ist von dem Verein ein Aufruf zur Beteiligung an dem bergisehen Gesehlechterbuch erlassen worden, dessen erster Band im Jahre 1913 erseheinen soll.

Vortragsabende fanden in Elberfeld neun statt. In der Januarsitzung beriehtete Herr Johannes Holtmanns über den Plan der Herausgabe des Wappenbuches bergischer bürgerlicher Familien und verbreitete sieh dabei über einige wesentliche Grundsätze der Heraldik und Herr Professor Dr. Seitz legte das in der Bibliothek des Gymnasiums befindliche sog. Responsorium der Abtei Heisterbach, ein seltenes Kunstwerk, vor und würdigte seine künstlerische Bedeutung. Die Februarsitzung brachte in einem Vortrag des Herrn Dr. E. Böhmer über "Die Mundart Elberfelds und ihre Nachbarmundarten" eine gediegene Arbeit über die bergischen Dialekte; im März las Herr Fritz

Halbach-Hilgen sein historisches Trauerspiel "Der Isenburger" vor und im Mai hielt Herr Oberlehrer Dr. Fittig einen auf eingehenden Studien beruhenden Vortrag "Der rheinisch-westfälische Kohlenbergbau in seiner gesehichtlichen Entwicklung". Die Junisitzung brachte in einem Vortrag des Herrn Dr. Kelleter aus Neuss "Die geschichtliche Bedeutung älterer rheinischer industrieller Familien" zugleich eine Darstellung des wirtschaftlichen Aufsehwunges im Rheinland im vergangenen Jahrhundert, während in der Julisitzung Herr Professor Bäcker nach Klebers eigenen Berichten eine Geschichte des Feldzuges des Jahres 1796 im Bergischen und den angrenzenden Gebieten bot.

Die Wintersaison im Verein eröffnete im Oktober Herr Oberlehrer Dr. d'Ester aus Hörde mit einem Vortrag aus der Geschiehte der Presse zur französischen Zeit "Der Courier du Bas-Rhin, eine preussische Finanzspekulation am Niederrhein"; in der Novembersitzung gab Herr Dr. Böhmer den zweiten Teil seines Vortrages "Die Elberfelder Mundart und ihre Nachbarmundarten" und am 8. Dezember schloss Herr O. Schell das Jahr ab mit seinen kulturgeschichtlichen Skizzen "Bergisches Wirtshausleben mit besonderer Berücksichtigung Elberfelds".

Die Jahresreehnung 1911 wies eine Einnahme von 24383.86 M., eine Ausgabe von 3668.39 M. und einen Kassenbestand von 20715.47 M. auf.

Die Abteilung Barmen konnte durch das Entgegenkommen des Kunstvereins ihre Sitzungen in dessen Sitzungszimmer halten und ihre Räume ganz für ihre Sammlungen und deren Ausstellung verwenden. Der Verein hielt im Laufe des Jahres vier Sitzungen, in welehen die Vereinsangelegenheiten besproehen, die Geschenke und Erwerbungen vorgelegt und Vorträge gehalten wurden. Die Sitzungen und Vorträge verteilen sich wie folgt: 16. Januar: Vortrag von Professor Schleusner, "Wittelsbach und Hohenzollern in besonderer Hinsicht des Bergischen Landes". 27. Februar: Vortrag von Adolf Werth, "Die Pfand- und Amtsherren des Amtes Beyenburg (Barmen), die Grafen zu Waldeck und zur Lippe". 30. Oktober: Vortrag von Adolf Werth, "Johannes Monheim". 4. Dezember: Vortrag von Architekt Friedrich Schutte, "Des deutsehen Städtewesens Entwickelung".

Die Bibliothek und die Sammlungen erhielten durch Geschenke und Ankauf manehe Bereicherung und erfreuten sich reger Benutzung. Die Beschränktheit der Räume machte sich immer mehr fühlbar.

Die an allen Sonn- und Feiertagen geöffneten Sammlungen des Vereins in der Ruhmeshalle wurden, ausser von den Mitgliedern, bis Anfang Dezember von 4303 Personen besucht (220 mehr als im vorigen ganzen Jahre).

Ende 1910 zählte der Bergische Geschichtsverein in Barmen 166 Mitglieder, durch Tod, Verziehen von Barmen und Austritt verlor derselbe zehn Mitglieder, gegen diesen Verlust traten im Laufe des Jahres nur fünf Mitglieder bei, so dass die Mitgliederzahl gegenwärtig 161 beträgt. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Adolf Werth, Vorsitzender, Prof. Dr. Dütsehke, Direktor des statistischen Amtes, Dr. Haacke, Karl Hackenberg jun., Direktor A. Kümmel, Prof. J. Leithaeuser, Kommerzienrat Albert Molineus, Oberbürgermeister Voigt.

Das abgelaufene Jahr hat vor allen Dingen der Bibliothek manchen Zuwachs gebracht. Vorab sind hier die durch Austausch erworbenen Zeitschriften fremder Vereine zu erwähnen. Aber auch sonst gingen uns Bücher der verschiedensten Richtungen, Sonderabzüge, Verwaltungsberichte, mehrere gedruckte Predigten, Dissertationen, ein prächtiges Album (aus dem Nachlass des Herrn Beigeordneten Dietze) usw. zu. Eine besondere Gruppe nehmen die mehr oder minder ausführlichen Stammbaum- und Familiengeschichten ein: de Weerth, von Bauer, Cappel, von Carnap, Moes, Wuppermann, Köttgen. Gerade diese Arbeiten beweisen, in welcher Richtung sich ein starker Strom der heutigen Geschichtsforschung unserer Geschichtsvereine bewegt. Herr E. W. Röhrig in Barmen schenkte unsern Sammlungen eine grössere Anzahl von älteren Karten. Ausserdem wurden uns verschiedene Bilder und Pläne, Porträts, Medaillen, eine Plakette (Frowein) und verschiedene Drucksachen des Krieges 1870/71 überwiesen. Ich nenne ferner das Siegel der Bäckerzuuft von Mörs aus dem Jahre 1781 und einen Muschelhut aus Tasmania.

Nicht unbedeutend war der Zuwachs unserer Sammlungen an Hausrat, Trachtenstücken usw. Wir erlangten einen gestiekten Gesangbuchbeutel, einige Trauerflore (mit Stock), wie sie ehemals von den Männern um den Zylinder getragen wurden; mehrere alte Umschlagtücher, eine Lampe, Ölkanne, einen Tabaksbeutel, einen blauen Kittel, Stickereien.

Es ist sehr zu bedauern, dass wir unsere intimen Zimmereinrichtungen nicht vermehren konnten, da es sehon längst an Platz fehlt. Immer mehr bricht sich diese Art der Anordnung allerorts Bahn und gewinnt mehr und mehr den Beifall der Besucher.

5. Trier. Gesellschaft für nützliche Forschungen.

Am 17. Juli wurde eine Versammlung der ordentlichen Mitglieder abgehalten. Die Gesellschaft verlor durch den Tod die ordentlichen Mitglieder Gymnasialdirektor Dr. Iltgen, Generalvikar Dr. Reuss und das Vorstandsmitglied Friedr. Val. Lintz, der seit 1897 die Kassengeschäfte der Gesellschaft verwaltet hat. Ausserdem verzog Herr Geheimrat von Behr von Trier nach Köslin.

Die der Gesellschaft gehörige römische Ruine in Conz wurde mit einer Einfriedigung versehen, zu der die Königliche Regierung einen Beitrag bewilligte. Die im Roten Haus aufgestellte Trachtensammlung wurde gegen Feuersgefahr versichert. Im Herbst wurde der Jahrgang III der "Trierer Jahresberichte" ausgegeben. Er ist dem Andenken des langjährigen ersten Schriftführers der Gesellschaft, Felix Hettner, gewidmet, und bringt eine Anzahl von ihm nachgelassener Vorträge und Schriften, vor allem einen Nachtrag zu seinem Werke: "Drei Tempelbezirke", der eine Übersicht über gallorömische Tempelanlagen gibt; dazu einen Vortrag des Architekten F. Boutron über die römischen Bäder in Trier mit Wiedergabe seiner Rekonstruktionszeichnungen. Auf dem Verbandstag der südwestdeutschen Altertumsvereine in

Frankfurt a. M. vertrat Dr. Krüger, auf dem Denkmalpflegetag in Salzburg Geheimrat von Behr die Gesellschaft.

An Stelle eines Sommerausfluges wurde am 24. Oktober eine Besichtigung der St. Matthiaskirehe und Abtei veranstaltet, bei der Architekt P. Marx die Führung und die Erläuterung der Bauten übernahm. Pfarrer Treitz von St. Matthias zeigte den Besuchern das berühmte Kreuz-Reliquiar und gab die nötigen Erklärungen dazu. Dr. Krüger erklärte die römischen und mittelalterlichen Grabkammern auf dem Friedhofe.

Im Winter wurden folgende Vorträge gehalten: 14. November: Pfarrer Laven aus Leiwen, Das Stapelrecht der Stadt Trier. 5. Dezember: Domkapitular Dr. Lager, Soziale Unruhen in Trier vor dem Ausbruch der grossen französischen Revolution. Mitteilung von Museumsdirektor Dr. Krüger über neue Funde. 30. Januar: Museumsdirektor Dr. Krüger, Römische Mosaiken (mit farbigen, nach der Natur aufgenommenen Lichtbildern). 8. März: Prof. Dr. Strack aus Giessen, Deutschland in der Weltpolitik der ersten Kaiser Roms. 26. März: Gymnasialdirektor Dr. Paulus, Die Gebäude der Trierer Universität und ihre Geschichte.

6. Düsseldorf. Düsseldorfer Gesehiehtsverein, e. V.

In der Mitgliederversammlung am 21. Februar 1911 fanden die Vorstandswahlen und die Wahlen der Reehnungsprüfer statt. Die nach dem Turnus ausseheidenden Vorstandsmitglieder Bohnhardt, Bützler und Cramer wurden wiedergewählt; an Stelle des verstorbenen Herrn Tauwel wurde Herr Gustav Joekwer gewählt. Zu Reehnungsprüfern wurden gewählt die Herren Carl Stahl, Bernhard Weddigen und Wilhelm Rüttgers, zu stellvertretenden Reehnungsprüfern die Herren Wilhelm Grevel und Domänenrat Harnisch. Am 3. August starb der langjährige Bibliothekar Herr Emil Pauls; sein Amt übertrug der Vorstand am 18. September dem Vorstandsmitglied Herrn Prof. Dr. Ludwig Wirtz. Der zweite Vorsitzende, Direktor Cramer, legte am gleichen Tage infolge seiner Berufung nach Münster als Provinzialsehulrat sein Amt als Vorstandsmitglied nieder. An seine Stelle kooptierte der Vorstand Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Hermann von Krüger.

Das Vereinsjahr begann mit 272 Mitgliedern; davon sind uns neun durch den Tod entrissen; ausgetreten, zum Teil wegen Wegzuges, sind neun Mitglieder; neu eingetreten 20. — Der Bestand an Mitgliedern belief sieh am Sehlusse des Beriehtsjahres auf 274.

Die Vereinsbibliothek wurde bereiehert durch Gesehenke, die uns überwiesen: die Königliehe Regierung zu Düsseldorf, die Stadtverwaltung Düsseldorf, der Altenberger Domverein, Herr Bürgermeister Wulff in Cleve, Herr Franz Joseph Brors, Herr Hans Müller-Schlösser, Herr Prof. Dr. Ferd. Brück, Herr Prof. Dr. Ludwig Wirtz. Die Zeitsehriften wurden vermehrt um den "Niederrhein" (Kempen).

Der Verein steht in Schriftentauseh mit 127 Vereinen und Instituten,

davon im Deutschen Reich 104, im Ausland 23 (Österreich 2, Schweiz 3, Niederlande 5, Belgien 6, Frankreich 1, Schweden 3, Norwegen 1, Russland 2).

Im Vereinsjahre 1911 wurden folgende Vorträge gehalten: Am 10. Januar sprach Herr Dr. med. R. J. Schäfer-Remscheid über Friedrich Hermann de Leuw, den berühmten Gräfrather Augenarzt, aus Anlass des 50 jährigen Gedenktages seines Todes (12. Januar 1861). Am 21. Februar sprach Herr Dr. Eugen Moos-Düsseldorf über Heine und Düsseldorf. Am 28. März sprach Herr Oberlehrer Dr. Hans Mosler über die Vergangenheit des rechtsrheinischen Düsseldorf. Am 31. Oktober sprach Herr Dr. Heinz Stolz über das Theater in Düsseldorf seit der Klassikerzeit. Am 21. November sprach Herr Prof. Dr. Ludwig Wirtz über Franken und Alemannen am Rhein.

Am 30. Mai hielt der historische Verein für den Niederrhein seine Frühjahrsversammlung in Düsseldorf ab; unser Verein war sowohl bei der Versammlung selbst vertreten, wo unser Vorsitzender den Historischen Verein willkommen hiess, als auch bei dem gemeinsamen Ausflug nach Kaiserswerth.

Der im Jahre 1911 gegründete Verein für Gesehichte der Naturwissenschaften und Technik am Niederrhein ist von Anfang an in freundschaftliche Beziehungen zu unserem Verein getreten; unser Verein ist bei jenem Mitglied geworden.

Es fanden zwei Ausflüge im Berichtsjahre statt: am 24. Mai wurde ein Vereinsausflug nach Remscheid unternommen; das Wetter war sehlecht, Teilnehmer waren nur wenige; diese besiehtigten das Rathaus, den Stadtpark und eine der wenigen Hammerschmieden, die noch im Betrieb sind. Ein für den 2. Juli geplanter Vereinsausflug nach Cleve musste im letzten Augenblick wegen zu geringer Zahl der Anmeldungen wieder abgesagt werden. Am 15. Juli wurde unter besserer Beteiligung ein Ausflug unternommen von Solingen-Höhscheid nach Wipperaue und Schloss Nesselrath, dem Stammsitze der Familie Nesselrode.

Das für 1910 geltende Jahrbuch 23 ist im Frühjahr 1911 erschienen. Das Jahrbuch 24 für 1911 war Ende 1911 fast fertig und erschien Anfang 1912. Das Manuskript des Gesamtregisters zu Band 1—20 des Jahrbuches ist immer noch nicht abgeliefert. Wir beabsiehtigen nunmehr ein Gesamtregister zu Band 1—25 herauszugeben. Für das Altenberger Urkundenbuch (bearbeitet von Dr. Hans Mosler), den dritten Band der Urkundenbücher der geistlichen Stiftungen des Niederrheins, hat der Altenberger Domverein 800 M. bewilligt; der erste Teil, den der Rheinische Provinzialausschuss mit 1000 M. unterstützt, ist im Druck.

Die Einnahmen betragen 12530.82 M., die Ausgaben 4119.82 M., so dass ein Bestand von 8411 M. verbleibt.

7. Architekten- u. Ingenieur-Verein für Niederrhein u. Westfalen. Der Verein zählte am 1. Januar 1912: 131 Einheimische und 97 Auswärtige zusammen 228 gegen 120 Einheimische und 103 Auswärtige zusammen 223 im Jahre 1911, daher ist eine Zunahme von 11 Einheimischen und eine Abnahme von 6 Auswärtigen zu verzeichnen. Ausgesehieden sind zusammen 11 Mitglieder und zwar 3 Einheimische und 8 Auswärtige, gestorben 2 Einheimische und 2 Auswärtige, neueingetreten sind 18 Einheimische und 3 Auswärtige, ausserdem hat eine Anzahl einheimischer Mitglieder den Wohnsitz nach ausserhalb verlegt und umgekehrt.

Es fanden neun Sitzungen statt, die durchsehnittlich von 24 Mitgliedern besneht wurden. Vorträge wurden gehalten von den Herren: Kaaf, Bauliches aus Homburg, Bad Nauheim, das Römerlager auf der Saalburg; Mewes, Eine Ferienreise nach dem Elsass und benachbarten Gebieten; Dr. Imhoff aus Essen, Behandlung des städtischen Abwassers; Drexel, Moderne Wohnhausbauten, mit besonderer Berücksichtigung rheinischer Verhältnisse (mit Lichtbildern); Sehott, Über heimisches und fremdes Eisenbahnwesen; Renard, Mitteilungen über die arabische Baukunst Kairos; Dr. Nitzsehe, Betonprüfungen nach der Methode der Kontrollbalken mit praktischen Versuchen; Sehott und Mewes, Berieht der Abgeordnetenversammlung in Münster i. W. am 22.-24. September 1911; Heimann, Mitteilungen über das Werk Altkölnisehes von Dr. Anheisser. Herr Beigeordneter Rehorst hielt am 10. November 1911 im grossen Gürzenichsaale auf Veranstaltung des Verkehrsvereins einen stark besuehten Lichtbilder-Vortrag über die Pläne der Stadterweiterung von Köln, zu welchem unsere Mitglieder mit den verwandten Vereinen eingeladen waren.

Die neue Bauordnung wurde von dem dazu erwählten Ausschusse gemeinschaftlich mit dem hiesigen Verein "Bund Deutseher Architekten" beraten und das Ergebnis der städtischen Verwaltung übermittelt.

Da eine neue Drucklegung unserer Vereinssatzungen notwendig war, so wurde durch einen dazu gewählten Aussehuss in mehreren Beratungen die Änderung festgelegt und vom Verein genehmigt; ansehliessend daran wurde eine grössere Anzahl von Exemplaren zum Anwerben neuer Mitglieder versandt; der Erfolg war die Aufnahme von 21 Mitgliedern.

In den Verbandsaussehuss für Wettbewerbsfragen wurde Herr Renard gewählt. Der Bücherei-Ausschuss hat wegen Einsehränkung in den Ausgaben den Weiterbezug wenig benutzter Zeitsehriften eingestellt. Die Bücherei des Vereins ist jetzt in der Handels-Hochsehule geordnet aufgestellt und neu katalogisiert. Die Herausgabe des Bürgerhauswerkes wird von dem betreffenden Aussehusse in die Wege geleitet. Zur Abgeordnetenversammlung in Münster i. W. wurden Herr Sehott und Herr Mewes als Vertreter unseres Vereins entsandt; zur Tagung für Denkmalpflege und Heimatsehutz in Salzburg Herr Heimann. Letzterer hat unseren Verein bei dem 50jährigen Jubiläumsfeste am 1. Juli 1910 des Bezirksvereins Deutseher Ingenieure vertreten.

Im Jahre 1911 haben folgende Ausflüge stattgefunden: 1. Am 27. Mai: Besichtigung der Neubauten des Beamten-Wohnungs-Vereins Köln und des städischen Real-Gymnasiums in Köln-Nippes (Führer Architekt Drexel und Baurat Bolte). 2. Am 24. Juli: Besichtigung des Neubaucs der Kgl. Oberzoll-

direktion sowie des Versicherungsgebäudes "Rhenania", Akt.-Ges., Köln, Wörthstrasse (Führer Bauinspektor Gehm und Architekt Schreiterer). Der Sommerausflug erfolgte am 29. Juni (Peter Paul) nach Ründeroth im Aggertal mit einer Wanderung über die Hohe Warte und Besiehtigung des Stahlwerkes von Ed. Dörrenberg Söhne in Ründeroth. (Führer Direktor G. Mäeher.)

Der erste Jahrgang der Kölner Technischen Blätter liegt vor. Leider ist der Wettbewerb für einen Umschlag ohne Erfolg verlaufen. Die Angelegenheit eines Vereinshauses ist in diesem Jahre nicht gefördert worden.

II. Die Vereine mit beschränktem Wirkungskreis.

8. Aachen. Aachener Geschichtsverein.

Die Hauptversammlung wurde am Mittwoch den 30. Oktober 1912 im Ballsaale des städtischen Kurhauses abgehalten. Erschienen waren etwa 65 Mitglieder und Freunde des Vereins.

Die Zahl der Mitglieder, die sich Ende Oktober 1911 auf 913 belief, hat sich um 46 Mitglieder vermindert, die verzogen oder aus sonstigen Gründen austraten, ferner um 21 Mitglieder, die als solehe verstarben. Unter den letzteren verdienen besondere Erwähnung Kardinal Antonius Fischer, Erzbischof von Köln, der als ein Sohn der Stadt Jülich dem Aachener Geschichtsverein gleich bei seiner Gründung im Jahre 1879 beigetreten war, ferner Prälat Dr. Alphons Bellesheim, Stiftspropst des Aachener Münsters, dem die Zeitschrift eine Reihe von kleinen und grösseren Beiträgen verdankt, Bürgermeister Karl Middeldorf, einer der sehr wenigen ehemaligen Gründer des Vereins, Geheimrat Dr. Ludwig Rovenhagen, Mitglied seit 1879, der seine gesehichtliehen Studien vorzugsweise der Aachener Mundart widmete, Dr. Heinrich Oidtmann in Linnich, der sich durch umsiehtige Leitung einer grösseren, weithin rühmlichst bekaunten Kunstanstalt für monumentale Glasmalerei sowie auf demselben Gebiete durch kunstliterarische Arbeiten einen über Deutschlands Grenzen hinaus angesehenen Namen erworben hat, endlich der langjährige Rechnungsprüfer unseres Vereins, Herr Fabrikant Gustav Kesselkaul, der am 11. Oktober 1888 zu diesem Amte gewählt wurde und es seitdem alljährlich mit derselben Gewissenhaftigkeit ausübte. Dem Gesamtverluste von 67 Mitgliedern steht aber erfreulieherweise ein Gesamtgewinn von 277 neuen Mitgliedern gegenüber, so dass der Verein jetzt 1123 Mitglieder umfasst, eine Zahl, die bisher noch nie erreicht wurde. In der Hauptsache wurde dieser grosse Zuwachs erzielt durch die Arbeit des Werbeaussehusses. Wie sehon vor Jahresfrist angekundigt wurde, erliess der Vorstand einen umfassenden Aufruf, der nicht nur die beachtenswerten Ziele des Vereins erläuterte, sondern vor allem in übersiehtlicher Form darlegte, was der Verein während seines 32 jährigen Bestehens in der Zeitschrift durch gesehiehtliche Forschungen mannigfaltigster Art, auf Ausflügen und in Monatsversammlungen durch Anregung und Belehrung geleistet hat. Die Mühe, diesen

Aufruf in Stadt und Land in richtiger Weise zu verbreiten, war nicht gering; aber sie hat sich auch gelohnt, da ihr allein etwa 250 neue Mitglieder zu verdanken sind.

Drei Monatsversammlungen hat der Verein im verflossenen Winter veranstaltet. Am 24. November sprach Herr Professor Dr. Savelsberg über die Geschichte der Kirche und des Stiftes von St. Adalbert. Am 18. Dezember bot Herr Professor Dr. Teichmann den Schluss seiner überaus sorgfältigen und dankenswerten Untersuchungen über die Geschichte des beliebten Ausflugsortes Linzenshäuschen. Die dritte Monatsversammlung, am 9. Februar 1912, brachte zwei Vorträge. Zunüchst sprach Herr Justizrat Brüll über die politischen Beziehungen Jülichs zu Köln, Düren und Aachen. An demselben Abend gab Herr Stadtarchivar Dr. Huyskens "Grundlinien zum geplanten Aachener Urkundenbuch".

Auch die wissenschaftlichen Ausflüge wurden in diesem Jahre wieder aufgenommen. Der erste Ausflug, dessen Ziel Düren war, hatte gewissermassen einen Vorläufer, indem die Stadt Düren den Vorstand des Vereins zu der Hauptversammlung einlud, die der Rheinische Verein für Deukmalpflege und Heimatschutz am 2. Dezember 1911 in Düren abhielt. Der Verein machte unter Führung des Herrn Professor Dr. Savelsberg seinen Dürener Ausflug am 22. Mai. Unter gleicher Führung vollzog sich am 10. Juli der Ausflug nach Roldue bei Herzogenrath, verbunden mit einer Wanderung von Kohlscheid zu den Ruinen des Schlosses Heiden. In der Studienanstalt Klosterrath (Roldue) besichtigten die Vereinsmitglieder besonders die prächtige Kirche, wo Herr Professor Buchkremer einen äusserst gehaltreichen und belehrenden Vortrag hielt. Schliesslich gelangte man zu dem freundlich gelegenen, von der alten Burg malerisch überragten Städtehen Herzogenrath, dessen Vergangenheit in ihren Hauptereignissen von dem Leiter des Ausflugs besprochen wurde.

Zweimal haben im Laufe des Jahres answärtige Geschichtsvereine unsere Stadt besucht. Am 8. Mai unternahm der Zülpicher Geschichtsverein mit mehr als 70 Damen und Herren unter Leitung des Herrn Bürgermeisters Zander einen wissenschaftlichen Ausflug nach Aachen, nm den von dem Verein "Aachens Vorzeit" vor fünf Jahren erfolgten Besuch der Stadt Zülpich zu erwidern und dabei die wichtigsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt zu besichtigen. Die Führung unternahm der frühere Vorsitzende des genannten Vereins, Herr Professor Dr. Savelsberg, der hierbei für das Suermondt- und das Ponttor-Museum von Herrn Direktor Dr. Schweitzer, für den Münsterschatz von Herrn Professor Dr. Englert freundlichst unterstützt wurde. 27. und 28. Juli weilte eine grössere Zahl von Mitgliedern des historischen Vereins für das ehemalige Herzogtum Limburg, der Provinciaal Genootschap Limburg, in Aachen. Auch dieser Ansflug sollte ein Gegenbesneh sein; denn vor zwei Jahren hatte der Aachener Geschichtsverein unter Führung seines damaligen Vorsitzenden, des Herrn Landgeriehtspräsidenten Schmitz, die Städte Roermondt und Sittard besucht. Um die Führung der holländischen Gäste machten sich auch jetzt wieder die Herren Professor Dr. Savelsberg und

Museumsdirektor Dr. Schweitzer verdient, ausserdem im Stadtarchiv Herr Archivar Dr. Huyskens, in der Stadtbibliothek Herr Bibliothekar Dr. Müller. Am Abend des ersten Tages fand am Elisenbrunnen "zu Ehren des niederländischen Geschichtsvereins des Herzogtums Limburg" Illumination und Kurkonzert statt, und am zweiten Tage wurde der Verein bei der Besichtigung des Rathauses in Vertretung des Oberbürgermeisters von dem ersten Beigeordneten der Stadt, Herrn Geheimrat Ebbing, in längerer Ansprache begrüsst.

Die beiden Josef Eichendorff und Luise Hensel betreffenden Gedenktafeln, deren Entwurf und Vorbereitung im vorigen Jahresbericht erwähnt wurden, sind inzwischen fertiggestellt und an der ihnen bestimmten Stelle angebracht worden.

An den Ausgrabungen im Aachener Münster ist der Geschichtsverein zwar nicht unmittelbar durch seine Mitwirkung oder durch Hergabe von Geldmitteln beteiligt; doch ist er in dem Ausgrabungs-Ausschuss des Karlsvereins vertreten, und schon an sich haben die Ausgrabungen eine überaus hohe Bedeutung für die Ortsgeschichte. Obwohl nun das Gesamtergebnis der Ausgrabungen, sobald sie zum vorläufigen oder endgültigen Abschluss gelangt sind, eine eingehende wissenschaftliche Darlegung mit allen erforderlichen Abbildungen erfahren wird, so kann doch hier schon das eine hervorgehoben werden, dass sie uns über die Geschichte der Stätte, wo heute das Münster steht, wertvolle Mitteilungen enthüllt haben.

Das Register zu Band 16—30 der Zeitschrift ist von Herrn Stadtbibliothekar Dr. Müller inzwischen weiter bearbeitet worden. Ganz besondere Schwierigkeiten bot der umfassende Abschnitt, der ausschliesslich die Stadt Aachen behandelt; nachdem diese aber jetzt überwunden ist, schreitet der Druck rüstig vorwärts, und es ist zu hoffen, dass er vielleicht zusammen mit dem ersten Halbbande der nächstjährigen Zeitschrift den Vereinsmitgliedern überreicht werden kann. Die Zeitschrift selbst soll auch künftig in zwei Halbbänden erscheinen; es ist begründete Aussicht vorhanden, dass, wie im laufenden Jahre, so auch künftig, beide Halbbände innerhalb des Kalenderjahres zum Abschluss und zur Ausgabe gelangen.

Die Rechnungsablage, die der Kassenführer Herr Stadtverordneter Kremer erstattete, ergab folgende Übersicht: die Einnahmen betragen M. 8636.25, die Ausgaben M. 5075.13. Es verblieb demnach am Ende des Vereinsjahres 1911 ein Kassenbestand von M. 3561.12. Das Vereinsvermögen, welches Ende 1910 M. 3242.76 betrug, hat sich demnach im Laufe des Jahres 1911 um M. 318.36 vermehrt.

Die eingesammelten Wahlzettel ergaben, dass die ausscheidenden Vorstandsmitglieder mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Stimmenmehrheit wiedergewählt wurden. Zu dem wissenschaftlichen Ausschuss für die Herausgabe der Vereinszeitschrift gehören ausser dem Vorsitzenden die Herren Professor Dr. Fritz, Professor Dr. Savelsberg, Landgerichtspräsident Schmitz, Professor Dr. Teichmann.

Hierauf hielt der Direktor des statistischen Amts der Stadt Aachen,

Herr Dr. Meudelson, den angekündigten Vortrag: "David Hansemann und seine Bedeutung für die wirtsehaftliche Entwicklung Aachens im 19. Jahrhundert".

9. Bonn. Verein Alt-Bonn.

Dem Verein gehörten im Berichtsjahr etwa 200 Mitglieder an; in der Zusammensetzung des Vorstandes fand eine Änderung nicht statt. In den Versammlungen des Vereins führte Herr Geheimrat Professor

In den Versammlungen des Vereins führte Herr Geheimrat Professor Dr. P. Clemen den Verein durch das Brühler Sehloss, bekanntlieh eine der glänzendsten Sehöpfungen des Rokoko im westliehen Deutsehland. Der Vorsitzende Professor Dr. Knickenberg hielt in der Kirehe von Sehwarz-Rheindorf einen Vortrag über das Bauwerk und seine Malereien. Herr Museumsdirektor Professor Dr. Lehner erläuterte bei einer Museumsführung die römisehen Funde aus Bonn im Provinzialmuseum.

Herr Karl Hauptmann hielt gelegentlich der Hauptversammlung einen Vortrag über den alten Bonner Stadtteil Basilika und das römische Strassennetz; eine lebhafte Aussprache schloss sich an.

Die Sammlungen fanden hauptsächlich durch folgende Stücke eine Vermehrung: ein eichenes Eekschränkehen (Ende 18. Jahrhunderts) aus Endenich, zwei sehr feine Miniaturen des Kurfürsten Max Franz.

Von besonderer Bedeutung ist die Erwerbung eines für Bonn einzigartigen Werkes: ein grosses Ölgemälde des Holländers Gerrit Berekheyde (Haarlem 1638–98), das Innere des Münsters im Jahre 1662 darstellend. Es ist deswegen besonders wichtig, weil auch das Münster bei der Belagerung 1688 erheblich gelitten hatte und in der Folgezeit vielfache Änderungen im Innern, wie Einbauten, Ersatz alter Altäre u. a. vorgenommen wurde. Das Berekheydesche Bild zeigt also noch den alten Zustand und ist dadurch für die Bonner Geschichte besonders bedeutungsvoll. Ein Gegenstück, den Platz vor dem Münster darstellend, befindet sieh in der Gemäldegalerie zu Schwerin. Die Erwerbung war nur der namhaften Beihilfe der Stadtverwaltung zu verdanken.

10. Essen. Historischer Verein für Stadt und Stift Essen.

Der Verein hat 328 Mitglieder. Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sieh nicht verändert. Folgende Vorträge wurden gehalten: 13. Jan. Professor Dr. Imme: Singspiele aus Essens vergangenen Tagen. Professor Dr. Ribbeck: Die Landwehren der Essener Gegend, ihre frühere Bedeutung und ihre noch vorhandenen Spuren. 21. Febr. Dr. Karl Mews: Essen in den Beriehten von Reisenden und Geographen vergangener Zeiten. 5. Apr. Landgeriehtspräsident Dr. Büscher: Aus der Kleinstadt unserer Väter und Grossväter. 6. Nov. Professor Dr. Ribbeck: Die Äbtissin Mathilde von Essen, Enkelin Ottos des Grossen († 5. Nov. 1011). Rentner Franz Arens: Die ersten Versuehe zur

Gründung einer Niederlassung der Jesuiten in Essen. 12. Dez. Dr. Ing. Heiligenthal: Die Anlagen der deutsche Städte im Mittelalter.

Am 12. Juli besuchte der Verein in Gemeinsehaft mit den Geschichtsvereinen von Mülheim a. d. Ruhr und Werden die Kunststätten Werdens. Herr Professor Dr. Effmann erläuterte die Baugeschichte der Abteikirche, der Clemens- und Lueinskirche; Herr Pastor Dr. Jacobs zeigte den Kirchenschatz.

Das 33. Heft der Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen hat den folgenden Inhalt: Der Essener Oberhof Brockhausen. Ein Beitrag zur westfälischen Wirtschaftsgeschichte. Von Dr. Ernst Matthias. — Zwei Denkschriften von Dr. W. Harless über das Verhältnis von Rellinghausen und Bifang zum Stift Essen und dessen Bergregal. Mitgeteilt von Wilhelm Grevel. — Heinrich Huyssen, ein Essener Stadtkind als Gelehrter und Diplomat im Dienste Peters des Grossen. Von H. v. Gluwez. — Dr. Karl Arnold Kortum. Beiträge zur Geschichte seines Lebens und Wirkens II. Von Wilhelm Grevel. — Nicolaus Kindlinger. Beiträge zu seiner Lebensgeschichte und Mitteilung von Originalbriefen. II. Von Wilhelm Grevel. — Ein metrologisches Verzeichnis von Essener Kanonichen 1580 bis 1712. Herausgegeben von Tönnissen, Dechant in Borbeck.

11. Geldern. Historischer Verein für Geldern und Umgegend.

Im Bestand des Vorstandes sind Veränderungen nicht eingetreten. Die Mitgliederzahl beträgt 156. Es fanden zwei Versammlungen statt, zu Nieukerk am 11. Juni 1911. Vorträge: 1. Ehrenbürgermeister Müllenmeister, Nieukerk: "Der römische Festungsgürtel auf der linken Rheinseite von Nymegen bis Bingen"; 2. Redakteur Schmidt-Essen: "Ritter Heinrich von Gemen als Rat und Freund der Herzöge von Geldern aus dem Hause Jülich (1377 bis 1423)". Sodann zu Geldern am 8. Dezember 1911. Vorträge: 1. Redakteur Schmidt-Essen: "Herzog Karl von Geldern-Egmond und Jakob von Brenkhorst, Herr von Batenburg und Anhalt"; 2. H. Holthausen, stud. phil., Berlin: "Die Burg Geldern, das Stammschloss der geldernsehen Fürsten".

Die Vereinssamlungen (Bibliothek, Münzensammlung und Samulung alter Gegenstände) wurden um einzelne Stücke vermehrt.

12. Kempen. Kempener Geschiehts- und Altertumsverein.

Der Gymnasial-Oberlehrer a. D. Professor Dr. Terwelp legte mit Rücksieht anf sein Alter und seinen schwankenden Gesundheitszustand zu Beginn des laufenden Jahres den Vorsitz nieder, nachdem er lange Zeit mit Interesse und Erfolg dem Vereine seine Dienste gewidmet hatte. An seiner Stelle wählte der Vereinsausschuss den Direktor des Königliehen Gymnasiums Dr. Koeh.

Der Anssehuss hielt im abgelaufenen Geschäftsjahre vier Sitzungen ab; die Mitgliederversammlung tagte einmal. Teils in den Sitzungen des Ausschusses teils in der Mitgliederversammlung sind von Angehörigen des Vereins Vorträge gehalten worden: Professor Dr. Terwelp sprach über Urkunden zur Geschiehte Kempens, die sich im Besitze der Stadt Krefeld befinden, über die Amtmänner des Amtes Kempen und über die Landräte von der Neuordnung der staatlichen Verhältnisse nach Beendigung der französischen Fremdherrsehaft bis zur Gegenwart, über Küster an der katholischen Pfarrkirehe in der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts, über einen handschriftlich vorliegenden Bericht des Pfarrers Maus betr. die Stadt und die katholisehe Pfarre Kempen; Gymnasialoberlehrer Holtsehmidt hielt einen Vortrag über den zweiten Raubkrieg Ludwigs XIV. und über die Geschicke des Niederrheins während dieses Krieges; Seminarlehrer Niessen beriehtete über einige bei Vornahme landwirtschaftlicher Arbeiten auf dem Koenenhofe bei Grefrath, Kreis Kempen, gemachte vorgeschichtliehe Funde; die leider beschädigten Gegenstände sind dem Museum in Kempen überwiesen worden. (S. Zeitschrift "Der Niederrhein" 1912 S. 62.) Der Vortrag des Oberlehrers Holtsehmidt wird demnächst in der Zeitsehrift "Der Niederrhein" erscheinen.

Am 31. Mai v. J. machte der Verein eine Studienfahrt nach Düsseldorf. Die Teilnehmer besichtigten unter Führung des Direktors Frauberger das Kunstgewerbemuseum, ferner die St. Lambertikirehe und die Friedenskirehe mit ihren Wandgemälden.

Veröffentliehungen liegen nicht vor.

Im vergangenen Berichtsjahre hatte der Verein keine Gelegenheit, Ausgrabungen zu machen oder zu veranlassen, auch nicht zur Erhaltung von Denkmälern in besonderer Weise beizutragen.

Die Einrichtung des "Städtischen Kramer-Museums" ist soweit fortgesehritten, dass dessen feierliche Eröffnung am 22. Mai d. J., dem Tage, wo die Hauptversammlung des historischen Vereins für den Niederrhein hier tagen wird, erfolgen kann. Mit dieser Sammlung ist diejenige des Geschichts- und Altertumsvereins, die voraussichtlich ebenfalls in den Besitz der Stadt Kempen übergehen wird, vereinigt. Die Sammlung des Vereins ist in den beiden letzten Berichtsjahren um folgende Stücke vermehrt worden:

Geschenke des Geriehtsassessors Schüller in Köln: ein Christuskind mit Weltkugel in Hochrelief; ein Altärehen mit Kreuz und Reliquiar; ein kleines Gemälde aus Holz, die hl. Magdalena darstellend; sieben Bilder auf Glas gemalt; fünf Glaspokale; ein silberner Kelch; zwei Schwerter; drei römisehe Glasflaschen; eine Schale; ein Näpfehen; fünf Trinkkrüge. Ankäufe: a) durch den Geschiehts- und Altertumsverein: ein Tisch; eine Truhe; ein Rokoko-Zinnteller; ein Schwert mit kunstvoll geschnitztem, silberplättiertem Griff und bemalter Scheide; ein Korbschwert, geätzt; ein langer Dolch; vier kleinere Dolchmesser mit Scheide; b) durch die Stadt Kempen: Glasschrank in Barokstil; eine Truhe; fein geschnitzter Renaissance-Sessel; ein Ofen mit Vasc, Wappen und getriebenen Blumengirlanden.

13. Kleve. Kleviseher Altertums- und Gesehichtsverein.

Der Verein hat zu Beginn des Beriehtsjahres die Herausgabe von "Beiträgen zur Gesehiehte der Stadt Kleve" begonnen, die in einzelnen, fortlaufend bezifferten Heften erscheinen und, wenn mit der Zeit eine grössere Sammlung von Aufsätzen vorliegen wird, durch Nachlieferung von Inhaltsverzeichnis und Register zu einem Buche zusammengefasst werden sollen. Zahl und Umfang der Hefte richten sich nach dem vorliegenden Stoff und nach den Geldmitteln des Vereins. Die Ausdehnung des Inhalts auf das Land Kleve ist der Zukunft überlassen. Im Beriehtsjahr ist ein Heft erschienen. — Die Bücherei des Vereins ist mit der Stadtbibliothek vereinigt worden und dadurch weiteren Kreisen zugängig geworden. — In der Zusammensetzung des Vorstandes ist die Änderung eingetreten, dass der langjährige Vorsitzende Prof. Westwerdt zurückgetreten und Landgerichtsrat Oppenhoff zum Vorsitzenden gewählt worden ist.

14. Koblenz. Kunst, Kunstgewerbe- und Altertumsverein für den Regierungsbezirk Koblenz.

Die Mitgliederzahl betrug 332. Im Laufe des Berichtsjahres sind ausgetreten 25 Mitglieder, davon zwei durch Tod, acht durch Versetzung oder Wegzug von Koblenz. Neu aufgenommen wurden 57 Mitglieder. Der Schatzmeister des Vereins, Bankier Sauer, ist gestorben, an seine Stelle wurde Kanfmann Franz Hubert Aldenhoven gewählt. Andere Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes sind nicht eingetreten.

Die gesehäftliche Tätigkeit des Vereins erstreckte sieh auf eine Jahreshauptversammlung am 12. Januar 1912 und sieben Vorstandssitzungen am 22. Mai, 22. September, 26. Oktober, 20. November 1911, am 30. Januar, 4. März und 20. März 1912.

An Veranstaltungen fanden statt: von der Abteilung "Kunst". Vom 15. bis 29. Oktober 1911 eine "Ausstellung moderner Kunst aus Koblenzer Privatbesitz", die grosses Interesse erregte und stark besueht wurde. Am 30. und 31. Oktober und 6. November: Vorträge des Prof. Dr. Riehard Hamann von der Königliehen Akademie in Posen: "Venedig und seine Kunst". Zur alljährlieh stattfindenden Verlosung wurden Gemälde und Zeiehnungen von William Straube, R. Gerstenkorn und Ewald Müller, sowie einige moderne Glasgemälde angekauft.

Von der Abteilung "Kunstgewerbe". Im April bis Mai: Eine Ausstellung des "Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe" und des Künstlerbundes zur Hebung der Glasmalerei. Im Dezember: Eine Ausstellung von Plänen und Entwürfen der Architekten Stähler & Horn aus Coblenz. Am 27. Februar 1912: Vortrag des Herrn Direktorialassistenten Zaiser vom Zentralgewerbeverein in Düsseldorf: "Über Kleinwohnungen".

Von der Abteilung "Altertum". Die Neuordnung des Museums, insbesondere die Unterbringung der antiken Sammlungsgegenstände in dem neu hergerichteten Untergeselioss des alten Kaufhauses. Am 1. Dezember 1911 fanden Vorträge von Geheimrat Dr. Reimer über Cobern und seine Burgen und von Archivrat Dr. Richter über Leben und Taten eines Trierer Bürgers im 15. Jahrhundert statt; am 23. Januar 1912 sprach Dr. Michel über die Kultur und Verfassungsgeschichte des Stiftes St. Castor.

Ausserdem veranstaltete das neugegründete Rheinmuseum vom Dezember bis Januar im Wegeler-Saale des alten Kaufhauses eine Ausstellung alter Rheinansichten, Karten und Stadtpläne und die Stadt Koblenz im Februar 1912 eine Ausstellung, der ihr zum Kaufe angebotenen und später von ihr erworbenen Sammlung alter Stadtpläne, Ansiehten, Sehriften usw. von Koblenz aus dem Besitz des Herrn von Ehrenberg. Auf Einladung der Stadtverwaltung und des Vereins hielt vom 3. bis 7. August die Deutsehe Gesellsehaft für Vorgesehiehte ihre Tagung in Koblenz ab, mit der ein Besueh des Museums und des Merkurtempels im Stadtwald verbunden war.

Am 18. September konnte der Verein mit einer kleinen öffentlichen Feier die Neueröffnung seines Museums in den durch die Freigebigkeit seines Ehrenmitgliedes, des Ehrenbürgers der Residenzstadt Koblenz, Herrn Geheimrat Wegeler, wiederhergestellten sehönen Räumen des früheren Realgymnasiums, des alten Kaufhauses, vornehmen. Zu Ehren des verdienstvollen Herrn erhielt der herrliche grosse Saal des Erdgesehosses die Bezeichnung "Wegeler-Saal".

Die Sammlungen des Vereins erfuhren wiederum recht ansehnliche Bereicherungen durch Fundstücke, Geschenke und Erwerbungen. Als eine Neueinrichtung des Museums ist die Anlage einer Trachtensammlung aus dem Vereinsgebiet, besonders vom Hunsrück und der Mosel, zu erwähnen. Von den Fundstücken ist von besonderer Wichtigkeit ein bei Ausschachtungsarbeiten im alten Stadthaus am Plan in unmittelbarer Nähe der römischen Stadtmauer freigelegtes Bruchstück eines Soldatengrabsteines des ersten Jahrhunderts, des ersten in Koblenz festgestellten. Die Darstellung in Hochrelief zeigt den Torso eines Auxiliaren, vielleicht eines Signifer.

Im September und Oktober 1911 wurden zu den städtischen Werftbauten an der Mosel grössere Baggerarbeiten vorgenommen, wobei auch die von 1865 und 1894 bekannte Stelle der alten Römerbrücke berührt wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden wiederum wie in den Jahren 1865, 1894 und 1907 eine Menge römischer Münzen, meist Kleinbronzen der späteren Kaiserzeit, Werkzeuge, Gerätschaften usw. zutage gefördert. Da der die Gegenstände führende Baggerkies auf 'den Buhnen in Koblenz-Lützel abgelagert wurde, fand sieh bald eine Anzahl Personen ein, die nach Altertümern suchten. Auch seitens der Stadt waren die bei den Einebnungsarbeiten beschäftigten Arbeiter angewiesen, etwaige Fundgegenstände abzuliefern. Die auf letztere Art gesammelten Sachen wurden vertragsmässig dem Königliehen Wasserbauamt abgegeben, durch die Königliehe Regierung aber der Stadt überlassen. Von Privaten wurden verschiedene Gegenstände, insbesondere schöne Armbrustfibeln vom Verein erworben.

An Sehenkungen erhielt das Museum: Von Herrn Regierungspräsidenten

Seherenberg eine Anzahl exotischer Waffen; von Herrn Franz Drouven cine Renntierstange mit eingravierten Zeiehnungen und exotische Arbeiten und Produkte; von Herrn W. Erlemann einige auf seinen Baugrundstücken in Koblenz-Lützel gefundene römische und andere Münzen; von Herrn Wilh. Douqué eine Anzahl alter Münzen; von Herrn Dr. Michel eine Hunsrücker Wiege; von Herrn Drechslermeister Binsfeld verschiedene Hunsrücker Sachen; von Herrn Kaufmann Hammermann eine alte Stiekerei und ein paar Kupfersporen, gefunden bei den Ausschachtungsarbeiten für den Neubau Jesuitengasse; von Herrn A. Günther einen Taschenkompass mit Sonnenuhr (18. Jahrh.) und ein Stammbuch von 1835; von Herrn Cl. Mantell vier Bände Gewerbeblatt; von Frau Pfarrer Clausius ein altes verziertes Ellenmass; von Herrn R. Mayer Alberti ein Halscisen vom Pranger in Ochtendung mit Jahreszahl 1810; von Herrn Carl Helten einen römischen Tuffsteinsarg von seiner Fabrik in Weissenturm. Herr Franz Hugo Coblenzer in Bonn bereieherte wiederum die von ihm gegründete "Koblenzer Stiftung" von Ansichten, Plänen usw. der Stadt Koblenz in freigebigster Weise.

Von Erwerbungen sind zahlreiehe Stücke aus der jüngeren Steinzeit, aus der älteren und jüngeren Bronzezeit, der Hallstatt- und älteren Latènezeit sowie aus der römischen und fränkischen Zeit zu erwähnen. Dem Mittelalter entstammt eine gotische Holzfigur aus Rhens, der Neuzeit Möbel und Trachten aus dem Vereinsgebiet, hauptsächlich vom Hunsrück.

In schr entgegenkommender Weise hat der Kirchenvorstand von St. Castor die bisher in einem Gloekenturme der Kirche aufbewahrten romanischen und gotischen Skulpturreste dem Museum zu Ausstellungszweeken leihweise überlassen.

Als Vereinsgabe ersehien ein von den Herren Geheimrat Reimer, Archivrat Richter und Dr. Miehel verfasstes Heftchen: "Rechtspflege im alten Koblenz". Druck und Ausstattung wurden von Herrn Richard Mayer-Alberti in freigebigster Weise gefördert.

Der Deutschen Gesellschaft für Vorgesehichte und dem Verband Deutscher Kunstvereine ist der Verein als Mitglied beigetreten.

15. Köln. Kölnischer Geschiehtsverein, e. V.

Der Verein zählte am 1. Mai 1912 200 Mitglieder gegen 198 am Schlusse des Vorjahres. Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Herren: Kgl. Baurat F. C. Heimann, Stadtbaurat, 1. Vorsitzender; Rektor Heinrich Hack, 2. Vorsitzender; Dr. Johannes Krudewig, Schriftführer; Mittelschullehrer Carl Becker; Oberlehrer Dr. Jakob Kemp; Dr. Walter Tuekermann; Kaufmann Joseph Klemmé.

Während des Beriehtsjahres wurden in elf Versammlungen folgende zwanzig Vorträge gehalten: Dr. W. Baumeister: Kölner Testamente; Der Bartholomäus-Altar und seine Stifter. Sehriftsteller H. Beeker: Kölner Künstler des vorigen Jahrhunderts; Köln vor 50 Jahren. Dr. Franz Bender: Leben

und Treiben in der Reichsstadt Köln; Köln und die Hansa. Rektor H. Hack: Kaiser Maximilian I. und seine Beziehungen zur Stadt Köln. Baurat Heimann: Dombaumeister E. F. Zwirner; Altkölnische Baukunst, erläutert an einer Ausstellung von 56 Zeichnungen des Dr. R. Anheisser; Der Flössereibetrieb auf dem Rhein im 18. Jahrhundert. Oberlehrer Dr. Kemp: Eine preussische Werbung zu Köln im Jahre 1755; Eine Namenstagsfeier am Hofe des Kölner Kurfürsten Clemens August (1723-1760), A. Kluthe: Geschäftliehes über alte Kölner Klostergebäude und ihre spätere Verwendung als militärfiskalisehe Anstalten. Dr. J. Krudewig: Studentisehe Sitten und Unsitten an der ehemaligen Kölner Universität; Der Königsforst. Dr. W. Kisky: Die Kämpfe der Stadt Köln um ihre Reiehsunmittelbarkeit. Dr. Ing. H. Rahtgens: Mitteilungen über das Historische Museum der Pfalz zu Speyer. Dr. W. Tuekermann: Kulturelle Beziehungen der Rheinlande zum europäisehen Osten. Sanitätsrat Dr. Wehn: Sehelmen- und Gaunerwesen in Köln zu Anfang des 17. Jahrhunderts. Oberlehrer G. Zähn: Aberglaube und Zauberei im griechischrömischen Altertum.

Besiehtigt wurden Zons, Sehloss Benrath und die Kirche St. Pantaleon in Köln.

Im Jahre 1912 beschloss eine ausserordentliche Hauptversammlung die Herausgabe eines wissenschaftlichen Jahrbuches, durch das auf breiter selbständiger Grundlage die bis jetzt fehlende Kölner ortsgeschichtliche Zeitsehrift geschaffen werden soll. Der erste Band erschien im November 1912. Bei der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung des Wallraf-Richartz-Museums stiftete der Verein der Stadt Köln eine Gedächtnistafel für die Geburtsstätte Wallrafs.

Die Vereinsbibliothek konnte durch Zuwendung von Gesehenken seitens der Mitglieder auch im Berichtsjahre wieder eine erfreuliehe Bereieherung ihres Bestandes verzeichnen.

16. Köln. Verein der Altertumsfreunde in Köln.

Der Verein zählt 44 Mitglieder. Vorsitzender ist Baurat Heimann. Es fanden seehs Versammlungen statt, in denen folgende Vorträge gehalten wurden: Herr Architekt G. Heuser: Mitteilungen über Denkmale der Stadtbefestigung und der Gräberstrassen des römischen Kölns. Herr Dr. phil. Lempertz: Über meissener Porzellan. Herr Museumsdirektor Dr. Poppelreuter: Antike: Bildstoff in der Renaissance. Herr Baurat Heimann: Die verschwundene Grabstätte des Bischofs Wiebold von Köln im Altenberger Dom und verwandte Kunstwerke. Herr Rektor Rademacher: Über die Erhaltung der Kartsteinhöhle. Die Mitglieder des Vereins nahmen an einer Reihe von Vorträgen der Anthropologischen Gesellschaft und des Kölnischen Geschichtsvereins teil.

Für die vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz, Zweigverein Köln, zu veröffentlichende Monographie der Kirche St. Maria im Kapitol wurde ein Betrag von 100 M. gespendet, 30 M. für die Mitgliedschaft des Altenberger Dombauvereins.

17. Kreuznach. Antiquarisch-historischer Verein für Nahe und Hunsrück.

Der Vorstand besteht aus Landrat von Nasse, Vorsitzender; Prof. O. Kohl, Schriftführer; Dir. Bruckmann, Kassierer; Dir. Lutsch; Bauunternehmer F. Janecke. Die Mitgliederzahl beträgt 220, davon 170 aus der Stadt, 50 aus der Umgebung. Baurat Häuser hielt einen Vortrag über den Entwurf des Bismarckdenkmals auf der Elisenhöhe. Selbständige Ausgrabungen fanden keine statt. Von Erwerbungen für die Sammlung sind zu erwähnen: Römische: Köpfehen aus Sandstein mit kleiner Mütze, Mühlstein, Bruchstücke von Gefässen und kleinere Kaisermünzen aus Kreuznach, Rheingrafenstein und Stromberg. Mittelalter: Köpfehen aus Sandstein mit Bischofsmütze. Pulverhorn aus Hirschgeweih, eingeschnitzt: Christus steigt aus dem Grabe. Mainzer Drucke. Neuzeit: Urkunden auf Pergament und Papier vom 16. bis 19. Jahrhundert. Französischer Adler aus Bronze aus der Napoleonszeit. Preussische und französische Kriegsdenkmünzen 1814/15, 1859, 1870/71. Bilder und Bücher.

18. Mayen. Geschichts- und Altertums-Verein für Mayen und Umgebung.

Der Verein hielt im abgelaufenen Jahre vier Hauptversammlungen mit nachfolgenden Vorträgen ab: 1. "Volkstümliehes aus alter und neuer Zeit." Hauptlehrer Caratiola, Kehrig. 2. "Das vorgeschichtliche Gräberfeld bei Gering." P. Hörter, Mayen. 3. "Bilder aus der Urzeit der Eifel im Anschlusse an die Ausgrabungen in der Kakushöhle bei Meehernich." Rektor Rademacher, Köln. 4. "Friedhofskunde im Wechsel der Zeiten." Professor Dr. Bredt, Barmen. Besondere Erwähnung verdient noch eine auf Veranlassung des Herrn Bürgermeisters Dr. Pohl mit dem Stadtverordnetenkollegium gemeinschaftlich abgehaltene Sitzung betr. "Bedachung der Mayener Stadttortürme". Dieser Sitzung wohnten ferner bei die Herren Oberregierungsrat Jürgensen, Koblenz, Provinzial-Konservator Professor Dr. Clemen, Bonn, Landrat Dr. Peters, Mayen nebst verschiedenen Herren der Kgl. Regierung zu Koblenz und hatte ausserdem eine Aussprache auf dem Gebiete der Denkmalpflege zur Folge, auf dem unser Verein verschiedene schöne Erfolge zu verzeichnen hat. So erstand im letzten Jahre die in den Kreisen der Altertumsfreunde weithin bekanute "Arche" als renovierter Fachwerkbau wieder und bildet seither eine neue Sehenswürdigkeit Mayens.

Im August erfuhr der Verein eine besondere Ehrung durch den Besuch der "Deutschen Gesellschaft für Vorgeschichte", die gelegentlich ihrer Tagung in Koblenz einen Abstecher nach hier machte zwecks Besichtigung des neolithischen Erdwerks hierselbst und des Mayener Museums.

Letzteres erweist sieh immermehr als zu klein für die zahlreiehen Funde aller Kulturperioden hiesiger Gegend, weshalb es der dringende Wunseh der Herren des Vorstandes ist, recht bald in den Besitz eines zweekmässigeren und geräumigen Museumsgebäudes zu gelangen.

Als die wichtigsten Funde der letztjährigen Ausgrabungen seien bezeiehnet: Ältere Hallstattzeit: In mehr als 20 Gräbern viele Urnen mit Sehulterkniek und Hohlrillen auf der Innenseite des scharf abgesetzten Randes nebst Sehalen, kleinen Urnen, Beehern und Bronzeringen als Beigabe. Auch Bronzenadeln und Bronzeohrgehänge fanden sieh vor. Die grösste Urne hatte einen Durehmesser von 73 em und eine Höhe von 50 em. Römische Funde: Ausser kleineren Funden wurde in einem Garten ein grosses Mauerwerk aufgedeckt, dessen Zweek und ganze Ausdehnung einstweilen jedoch nicht festgestellt werden konnte. Fränkische Funde: Bei Tieferlegung eines Feldweges auf der "Eich" und weiteren Nachgrabungen des Vereins wurden zutage gefördert zwei Feldflasehen mit roter Bemalung, viele Waffen und Sehmueksachen. Ein Frauengrab enthielt als Beigabe eine Almadin-Brosehe mit Silberstreifen gefasst und Goldblättehen unterlegt. Mittelalter: In der Nähe der Stadt wurden Reste eines Töpferofens aus dem 11. oder 12. Jahrhundert mit vielen Scherben, Fehlbrand und zwei ganzen Gefässen aufgedeekt.

Der Verein zählt 175 Mitglieder. Leider sah sieh der erste Vorsitzende, Herr Justizrat Dr. Brink, infolge Gesundheitsrücksichten gezwungen, sein Amt niederzulegen. Bei der vorgenommenen Neuwahl ergab sieh folgende Zusammensetzung: 1. Vorsitzender: Herr Bankdirektor V. Kaifer; 2. Vorsitzender: Herr Landrat Dr. Peters; Schriftführer: Lehrer Seb. Hürter; Schatzmeister: Dr. Heeking; Archivar: Schreinermeister P. Hörter.

19. Moers. Verein für Heimatkunde. E. V.

In der Generalversammlung vom 19. Juni 1911 wurde an Stelle des durch Wegzug aus dem Vereinsgebiete ausgesehiedenen Vorstandsmitglieds, Bürgermeister Craemer, Bürgermeister Dr. Glum und an Stelle des Deiehgräfs Stüning Pastor Neinhaus zu Vorstandsmitgliedern gewählt. Die Mitgliederzahl hat sieh annährend auf der früheren Höhe von etwa 300 Mitgliedern gehalten. Hervorzuheben ist der freiwillige Beitritt des Landkreises Krefeld mit einem jährliehen Beitrage von 25 M. sowie der Beitritt einer Anzahl Herren aus der Stadt Krefeld.

Das Grafsehafter Museum hat eine erhebliehe Vervollständigung erfahren; es sind 108 Gegenstände hinzugekommen. Hier mögen nur einige Zuwendungen und Erwerbe erwähnt werden.

Rittergutsbesitzer Joh. Tersteegen in Nepersdorf in Mekbg. überwies seine Sammlung römischer Funde aus Niephauserfeld dem Museum: Krüge, Kannen, Beeher, Tassen und Sigillat-Teller, Münzen, Fibeln usw. Die Abteilung für Moerser und Grafsehafter Lokalgesehiehte wurde u. a. bereiehert durch Schenkungen von Rentner Julius Wintgens in Krefeld. Neben der von

Professor Averdunk verfassten Familiengesehiehte Wintgens übergab er einen wertvollen Grundriss des Moerser Sehlosses aus vorfranzösischer Zeit und einen den Ankauf der beiden Sehlossinseln (lunettes) betreffenden Kaufakt vom Jahre 1764. Ein alter Stieh ergänzt gut das Bild der Umgebung des Sehlosses; es stellt die Anstalt des Dr. Wittfeld, die heutige Landratur, dar. Von Herrn Kaufmann Aug. Sehultze hier erhielt der Verein eine Reihe von Privaturkunden, die für die Entwieklung der Stadt seit der "Demolierung der Festungswerke", also seit 1763 etwa, von Bedeutung sind. An den Türen der Stadtkirehe zu Krefeld hat der Verein einen von Efeu überwueherten Insehriftstein des Grafen Vineenz vom Jahre 1472 freilegen und photographieren lassen. Briefweehsel mit den Behörden von Arnheim, insbesondere mit dem Stadtrat und Architekten Portheine jr. ergab, dass letzterer vor nicht langer Zeit den Grabkeller des Grafen Adolf aufgedeckt hat in "de grote Kerk zu Arnhem"; da der Verein bislang eine Photographie des Grabkellers und des darin angebrachten Wappensteines nicht erhielt, kann im Museum bloss ein Bild der Kirehe an das Begräbnis erinnern. Über die Verwaltungs- und Geriehtsbehörden von Friemersheim und Neukirehen verbreiten sieh von Redakteur Bartz gestiftete Urkunden aus dem Jahre 1733 und 1811. Die Porträtgalerie wurde ergänzt durch Bildnisse von Gymnasialdirektor Dr. J. Zahn und Bürgermeister August Craemer.

Die Grafsehafter Wohnstube ist wesentlieh versehönt worden durch Aufstellung einer alten Kistenbank, deren Rückenlehne mit einem Lyramuster in durehbrochener Arbeit gesehmüekt ist. Aus einer Sehenkung der Frau Amtsriehter Dr. Kleifeld sind hervorzuheben: ein Sehmuekkästehen mit Malereien, ein Bildnis Calvins in altem Glasrahmen und reiehverzierte Hoeli-Das alte Repelener Sehützensilber seheint nicht mehr als Ganzes erhalten zu sein; zehn Platten davon - die älteste ist vom Jahre 1660 - hat das Museum erwerben können. Viele Geräte aus Ton, Glas, Zinn und Kupfer ergänzen den Grafsehafter Hausrat. Erwähnt seien noch die Sehenkungen eines Tabaksbeutels aus Daehsfell mit gedreebseltem Hornkretzer von Gutsbesitzer Pasehmann auf Holtappelshof und die eines Bibelgesangbuehes mit silbernen Klammern von Rentner Friedr. Wilh. Berns-Niep. Reichsgerichtsrat Daubenspeek bezeugte sein anhaltendes Interesse an der Sammlung durch Übersendung einer weiteren Stammtafel der Familie Daubenspeek aus Hülsdonk.

Die Naturdenkmalpflege hat durch Aufnahme einer grossen Photographie jener heroiseh-schönen Buehenpartie in Vluynbusch Aufnahme gefunden.

In der Generalversammlung des Berichtsjahres sprach Professor Hirschberg über den Aufenthalt des "alten Fritz" als Kronprinz in Moers. Auch konnten an der Hand der obengenannten Familiengeschiehte Wintgens die bauliehen Schicksale des Sehlosses seit Mitte des 18. Jahrhunderts vom Vorsitzenden erörtert werden.

20. Neuss. Verein für Gesehiehte und Altertumskunde in Neuss.

Der Verein zählte im Vereinsjahr 1911/12 109 Mitglieder. Die Sammlung im Obertor war regelmässig jeden ersten Sonntag im Monat dem Publikum zur freien Besiehtigung geöffnet. Neu erworben wurden: ein Betstuhl, ein Sehreibtisch und ein runder Tisch mit Intarsiaarbeit, ein Muttergottessehränkehen, ferner zwei Weihwasserkessel aus Messing, ein Glaspokal, zwei Holzschnitzereien und zwei Treppenbaluster (aus dem Kloster Marienberg); ein getriebener silberner Ciboriumdeekel (aus der Grimlinghausener Kirche stammend); vier Türbeschläge (aus alten Häusern der Niederstrasse); ein Spinett vom Jahre 1799, angefertigt vom Klaviermacher Casp. Foller, Neuss († 1837). Von der Stadt Neuss wurde der Sammlung überwiesen: eine Haustür mit Oberlieht, sowie ein Treppengeländer (aus dem Hause des Herrn Holter am Markt herrührend); ferner wurden ältere Stiehe, darunter einer, der die Leidensgeschiehte des hl. Quirinus darstellt, geschenkt. Der Vorstand hat mit der Stadtverwaltung Beratung gepflogen über die Unterbringung der Sammlung in dem neu erriehteten städtischen Museum.

21. Saarbrücken. Historischer Verein für die Saargegend.

Der Verein hielt am 27. März 1912 seine Mitgliederversammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Professor Ruppersberg, den Jahresbericht für 1911 erstattete. Am 1. Januar 1912 zählt der Verein 17 Ehrenförderer, 56 Förderer und 264 andere Mitglieder, im ganzen 337 Mitglieder. Der Zuwachs im Jahre 1911 beläuft sieh auf 57 Mitglieder. Es wurden im Laufe des Jahres vier Vorträge gehalten. Herr Pfarrer Ulrich sprach über die Ruinenstadt Petra, Herr Museumsdirektor Dr. Krüger-Trier über die Porta Nigra im Vergleich mit anderen römischen Stadttoren, Herr Rektor a. D. Jungk über die Geschichte des Stiftes St. Arnual und Herr Stadtschulinspektor Dr. Senftner über die Politik Friedrichs des Grossen im ersten Schlesischen Kriege. Herr Museumsdirektor Dr. Krüger, der uns in jedem Winter durch einen Vortrag erfreut und unsere Bestrebungen stets unterstützt hat, wurde durch Beschluss des Vorstandes zum Ehrenmitglied ernannt. Im Sommer wurde ein Ausflug nach dem sogenannten Hunnenring bei Otzenhausen gemacht. Nachdem der Ring besiehtigt war, wurde die Weiterfahrt über Hermeskeil nach Deuselbach angetreten, von wo aus der Erbeskopf erstiegen wurde. Sodann wurde in dem gastliehen Hüttgeswasen das Mittagsmahl eingenommen und zum Schluss noch das neue Museum in Birkenfeld besiehtigt. 32 Herren und Damen nahmen an dem Ausflug teil. Als Vereinsschrift gab unser Mitglied Herr Karl Lohmeyer in Heidelberg das 11. Heft unserer Mitteilungen heraus, welches die Lebensbeschreibung und die Würdigung der Werke des Saarbrücker Baumeisters Friedrich Joachim Stengel, des Schöpfers der monumentalen Baroekbauten in Saarbrücken, enthält. Für diese Veröffentliehung, die im Verlag

von L. Schwann in Düsseldorf erschienen ist und ein Prachtwerk genannt zu werden verdient, hat der Verein bedeutende Aufwendungen gemacht.

Der Verein steht mit ungefähr 60 anderen Vereinen u. a. mit der Kgl. Bayrischen Akademie der Wissenschaften in München im Tausehverkehr; er ist Mitglied des Gesamtvereins der deutschen Altertumsvereine, des Germanischen Museums in Nürnberg, des Vereins für Volkskunde, des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, des Vereins für lothringische Geschichte und Altertumskunde in Metz, des Vereins Herold in Berlin, des Deutschen Kolonialvereins und des Museumsvereins in Haltern. Für das römisch-germanische Zentralmuseum in Mainz bezahlt der Verein einen Jahresbeitrag von 30 M. Dafür hat das Mainzer Museum die Konservierung unserer Eisensachen übernommen. Auf der Versammlung des Verbandes südwestdeutscher Altertumsvereine in Frankfurt und auf der Tagung des Gesamtvereins in Graz war der Verein durch seinen Vorsitzenden vertreten.

Ein besonders wertvolles Geschenk ging dem Verein von Frau Kapferer in Varnhalt bei Baden-Baden, einer Urenkelin des letzten Fürsten von Nassau-Saarbrücken, zu, nämlich die beiden prachtvoll ausgestatteten Originalurkunden Kaiser Josefs II. über die Erhebung der zweiten Gemahlin des Fürsten Ludwig, der Frau vom Ludwigsberg, zur Freifrau und Reiehsgräfin von Ottweiler. Die Kgl. Bergwerksdirektion überliess einen in Louisental gefundenen steinernen Löwen der Sammlung des Vereins. Die Bürgermeisterei Völklingen schenkte eine Flurkarte des Bannes von Fürstenhausen aus dem Jahre 1738. Der Verein erwarb durch Kauf 30 Originalbriefe des Fürsten Ludwig an den Hofmarschall von Hunolstein, ferner ein Ölbild des in Saarbrücken geborenen Malers Kaspar Pitz "Antonius und Kleopatra". Von einem in der Galerie zu Sehleissheim bei München befindlichen Gemälde desselben Malers "Werber in einer Schenke", wurde eine photographische Wiedergabe erworben. Ferner kaufte der Verein ein Aquarellbild des Malers Pitz des Jüngeren, den Schlossbrand in Saarbrücken im Jahre 1793 darstellend. Diese Erwerbungen wurden durch aussergewöhnliche Beiträge freundlicher Gönner ermöglicht. Herr Pitz in Friedrichsthal schenkte ein Skizzenbuch des Malers Kaspar Pitz. Die städtische Verwaltung von Saarbrücken überliess zwei Entwürfe zum Saarbrücker Stadtwappen mit dem eigenhändigen Abänderungsvorschlag des Kaisers dem Verein zur Ausstellung. Ferner wurden die Steinzeichnungen von Otto Weil und P. Sehondorff "Aus dem Saartal" erworben. Auch die Bücher-, Münzen-, Karten- und Waffensammlung wurden durch Ankäufe vermehrt. Der Verein darf jetzt die Hoffnung hegen, dass durch das Entgegenkommen der städtischen Verwaltung und der Stadtverordneten-Versammlung ihm bald geeignete Räume zur Ausstellung seiner Sammlungen überwiesen werden. Die reichhaltige Bibliothek ist jeden Donnerstag von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 4 Uhr geöffnet; auch werden die Sammlungen, soweit sie aufgestellt werden konnten, auf Wunsch gern gezeigt. Die Waffensammlung ist jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Die Zeitschriften und die neuesten Anschaffungen werden den Vereinsmitgliedern gegen die geringe Gebühr von 3 M. in einem wöchentlich wechselnden Lesezirkel ins Haus gebracht. Der niedrige Beitrag von 3 M. jährlich ermöglicht auch weniger Bemittelten den Eintritt in den Verein.

22. St. Goar. Kreisverein für Denkmal- und Landsehaftspflege.

Aus dem Vereinsvorstande ist der stellvertretende Vorsitzende Gymnasialdirektor Clar in Boppard infolge Versetzung nach Düsseldorf ausgeschieden. Eine Ersatzwahl hat noch nicht stattgefunden. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1912 103, der Vermögensbestand 2211.21 M.

Es wurden folgende Beihilfen ausgezahlt: zur weiteren Ausgestaltung des städtischen Museums in Boppard 125 M., desgleichen in Bacharach 75 M., zur Instandsetzung des Maderschen Fachwerkhauses in Steeg 100 M., ebenso für das Heinrich Volksche Fachwerkhaus in Oberspay 100 M.

Die kleine Sammlung des Vereins ist inzwischen an die Stadt Boppard zur Vervollständigung ihres städtischen Museums, das jetzt in einem entsprechenden Raum der alten Burg untergebracht ist und eifrig vermehrt wird, abgetreten worden.

23. Historischer Verein für das Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden.

Der Verein hat im Jahre 1911 vier Mitglieder durch Tod verloren, dagegen sind 21 neu beigetreten, so dass die Mitgliederzahl 168 betrug. In der Generalversammlung vom 7. Februar 1912 erstattete der Vor-

In der Generalversammlung vom 7. Februar 1912 erstattete der Vorsitzende des Vereins, Herr Pfarrer Dr. Jaeobs, den Gesehäftsbericht, worin er besonders einer gemeinsamen Tagung der Gesehiehtsvereine von Essen, Mülheim und Werden in hiesiger Stadt gedachte, an die sieh eine Besichtigung der bemerkenswertesten Bauwerke, wie Abteikirche, Luciuskirche, Strafanstalt (früheres Benediktinerkloster) und Ruinen der Clemenskirche ansehloss. An Stelle der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Herrn Fabrikbesitzer Matthias Wiese und Gymnasialdirektor Dr. Schantz wurden die Herren Gymnasialdirektor Dr. Verbeek und Pfarrer lie. Greeven neugewählt. Zu Ehrenmitgliedern wählte die Generalversammlung auf Vorsehlag des Vorstandes die Herren: Universitätsprofessor Dr. Kötzsehke in Leipzig und Dr. Fr. Bendel in Würzburg. Sodann hielt Herr Dr. Langenbach einen Vortrag über "Stift und Stadt Werden im Dreissigjährigen Kriege". Der Vortrag ist im XV. Vereinshefte abgedruckt. Dieses Heft enthält ausserdem "Neues über die Schieksale des Müllersehen Werkes, behandelnd die Geschiehte der Abtei Werden", von Dr. Franz Jos. Bendel und eine Darlegung "Zur Kritik der älteren Kaiserurkunden für die Abtei Werden".

24. Wetzlar. Wetzlarer Geschiehtsverein.

Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf 163, nämlich 125 einheimische und 38 auswärtige. Der Jahresbetrag beträgt mindestens 2 M. Der Vorstand besteht aus den Herren Prof. Dr. Gloël (1. Vorsitzender), Amtsgerichtsrat Raab (2. Vorsitzender), Oberlehrer Luekhard (Sehriftführer), Kaufmann Hermann Engel (Sehatzmeister).

Am 21. November 1911 hielt Herr Archivrat Dr. Domarus aus Wiesbaden einen Vortrag über das antike Rom (mit Lichtbildern) und am 3. April Herr Archivrat Dr. Hoogeweg über die Entstehung des Staatsarchivs zu Wetzlar.

Hauptversammlungen fanden statt am 20. Juni 1911 und am 3. April 1912, die erstere namentlich zum Zweek einer Änderung der Satzungen. Die Einnahmen betrugen 1911/12 1010.36 M., besonders weil der Provinzialaussehuss der Rheinprovinz auf Befürworten des Herrn Landeshauptmanns v. Renvers dem Verein in dankenswerter Weise 500 M. zur Verfügung stellte, namentlich als Beitrag zu den Kosten einer Sammlung von 150 Wetzlarer Silhouetten aus dem Jahre 1776. Die Ausgabe belief sieh bis zum 1. April 1912 auf 783.36 M. Die getrennt geführte, von Herrn Prof. Gloël verwaltete Ansiehtskartenkasse hatte 1911/12 eine Einnahme von 90.46 M. und eine Ausgabe von 86.27 M.

Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit des Vereins, von der das vierte Heft der Mitteilungen Zeugnis ablegt, stand die sammelnde. Die Sammlungen des Museums und des Jerusalemzimmers sind durch Ankauf und durch Schenkungen wieder erheblich vermehrt. Gekauft wurden z. B. mehrere Schränke, Stühle, Ofenkacheln mit Reliefbildern, Marburger und Grenzhäuser Tonkrüge, Briefe mehrerer Mitglieder der Familien Buff und Kestner, ein Brief von Goethes Freund Frhrn. v. Kielmannsegg an Bürger, Bilder und Skizzenbücher des Wetzlarer Malers Friedrich Christian Reinermann (1754—1835), Kupferstiche einer Reihe von Männern, die Beziehung zu Wetzlar hatten, so König Rudolfs I., des Erzherzogs Karl, Wielands, Gleims und der französischen Generäle Hoche, Jourdan und Lefebre, ein Kupferstich "Tod des Markus Antonius", gestochen 1778 von Joh. Georg Wille nach einem Gemälde von Battoni.

25. Xanten. Niederrheinischer Altertumsverein.

Der Vorstand ist unverändert geblieben. Die Zahl der Mitglieder beträgt 65. Es fanden zwei Mitgliederversammlungen statt.

Prof. Dragendorff und sein bisheriger Assistent Dr. P. Steiner wurden einstimmig wegen ihrer Verdienste um die Herstellung eines Kataloges unserer Sammlung zu Ehrenmitgliedern erwählt und ihnen ein künstlerisehes Diplom darüber eingehändigt. Die Sammlung im Klever Tor wurde um 42 Nummern vermehrt, meist Gipsabgüssen von hier gefundenen Gemmen in Privatbesitz und Quedenfelds Photographien von Xanten. Die Ausgrabungen der Provinz auf dem Fürstenberg wurden von seiten unseres Vereins aufs beste unterstützt.

III. Die kirchlichen und städtischen Sammlungen.

1. Aachen. Historisches Museum.

Die Bestände des Historisehen Museums im Ponttore wurden durch Geschenke, Überweisungen der Stadtverwaltung und Ankäufe sehr wesentlich vermehrt. Hervorzuheben ist zunächst eine Sammlung von 119 paläolithischen Feuersteingeräten der acht ältesten paläolithischen Stationen Frankreichs, die eine recht gute Übersicht über die Entwicklung der ältesten menschlischen Geräte ergeben. Aus der Bronzezeit wurden zwei Äxte und vier Messer, die in einer Schweizer Pfahlbaustation gefunden worden sind, erworben. Unsere Nadelsammlung erhielt einen Zuwachs von 19 römischen Bein- und Bronzenadeln und zwei Fibeln, wovon die eine kahnförmige Fibel durch ihre Grösse auffällt. Die Nadeln und Fibeln wurden aus der Stiftung des Vereins der Nadelfabrikanten angekauft. Die archäologische Abteilung erhielt eine kleine Sammlung griechischer Münzen, 36 Stück, die sieh alle durch gute Erhaltung auszeichnen.

Die Abteilung der Aquensien erhielt mehrere Denkmünzen und Drucksachen, die sich auf die Heiligtumsfahrten beziehen, Autographen von Bischof Berdolet, Briefe von Alfred Rethel und Caspar Scheuren, und als Vermächtnis von Frau Dr. B. Lerseh zwei Gemälde, von denen das eine das ehemalige Kölntor, das andere die Frankenburg darstellt. Beide Bilder müssen im Anfang des 19. Jahrhunderts gemalt sein. Eine gut gesehene Ölstudie, die Kirche von Laurensberg, von E. A. Weber wurde angekauft.

2. Aachen. Städtisches Suermondt-Museum.

Die Galerie des Museums wurde durch eine ganze Reihe älterer Gemälde bereichert. Mit Hilfe der Bleesschen Stiftung wurden zwei Altarflügel eines wahrscheinlich Antwerpener Meisters aus der Zeit um 1530 angekauft. Die 216 cm hohen und 64 cm breiten Flügel zeigen jeweils zwei Darstellungen, eine grössere und eine kleinere, der Höhe der Predella entsprechend. Die Ausgiessung des Heiligen Geistes, darunter die Darbringung im Tempel, die Auferweckung des Lazarus, darunter Christus mit den Schwestern des Lazarus sind die Gegenstände der in lichten Farben gehaltenen Bilder. Die beiden Tafeln waren früher im Besitz eines Jesuitenklosters. Aus einem anderen Kloster in der Nähe von Verviers wurde eine Triptychon eines Brüsseler Meisters (um 1530/40) mit der Anbetung der heiligen drei Könige erworben.

Der unlängst verstorbene Stiftsprobst, Prälat Dr. Bellesheim, hat dem Museum vier ältere Bilder testamentariseh vermacht, wovon zwei eine wertvolle Bereicherung unserer noch nicht sehr grossen italienischen Abteilung sind. Eine sitzende Maria von einer Verkündigung stammt von einem sienesischen Meister des 15. Jahrhunderts. Der gleichen Zeit und Schule gehört ein Bildehen auf Goldgrund an, auf dem Christus am Kreuz mit Maria und Johannes zu sehen sind. Einem westfälischen Maler um 1500 muss eine Verkündigung zugeschrieben werden. Es sind zwei kleine Flügel eines Triptyehons, auf dem linken steht Maria vor einem roten Baldaehine, auf dem rechten der Engel, das linke Knie beugend, die Rechte segnend erhoben. Das vierte Bild dieser Stiftung ist ein heiliger Franziskus eines Antwerpener Malers aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts.

Unsere Rethelsammlung wurde durch ein kleines Bildehen von Alfred Rethel "Hieronymus in der Höhle" (Ölgemälde auf Holz, Höhe 20 em, Breite 16 em) vermehrt, das noch vor 1835 entstanden sein muss.

Als Geschenke erhielt das Museum ein grosses Ölgemälde von Professor Reiff, eine Skizze zum Gemälde "Die Kindsmörderin" im Reiffmuseum. Es ist die obere Partie des Bildes, die aus der Kirche kommenden Zusehauer, auf dem einige Köpfe auch von Piloty gemalt sind. Frau Geh. Kommerzienrat Talbot hat das Bild dem Museum gestiftet. Herr Dr. Sing. Friedrich Thomas in Kladno (Böhmen) sehenkte ein Gemälde seines Vaters, des Malers Friedrich Thomas, aus dem Jahre 1873, das den Hof von St. Leonhard wiedergibt, in dem die Schwestern mit den Schulkindern ein Reigenspiel machen.

Von den Erwerbungen für die Skulpturensammlung muss ein sehwäbisches Relief aus dem Anfange des 16. Jahrhunderts, das einen nur mit einem Blättersehurze bekleideten Mann darstellt, erwähnt werden.

Die Bibliothek des Museums wurde von 3220 auf 3433 Katalognummern gebracht.

3. Aachen. Städtisches Kunstgewerbemuseum.

Das Gebäude Pontstrasse 13, in dem unsere kunstgewerbliehen Sammlungen zu einem Museum vereinigt werden sollen, ist noch nieht ganz fertig restauriert, so dass mit der Aufstellung der Sammlungen erst im Sommer begonnen werden kann.

An Arbeiten in Holz kamen hinzu: ein gotischer, zweitüriger Halbschrank aus Zirbelholz, Tirol, Ende 15. Jahrhundert, eine gotische Tür mit Flachschnitzerei und zwei Wandkästehen aus der gleichen Zeit und ebenfalls aus Tirol. Aus einer Kirche in der Umgegend soll ein in Eichenholz geschnitzter Türaufsatz, 17. Jahrhundert, mit den Wappen von Walhorn und Schleicher stammen. Ein Oberlicht aus Eiche in Rokokoformen hat in der Mitte einen Schlüssel und auf einem Bande die Inschrift: A LA CLEF D'OR. Es kommt von einem ebenso benannten Aachener Hause.

Zwei prachtvolle Bronzebeschläge, Türgriffe und Schlüsselschilder, bezeichnet J. G. Bücken, 1760 und ein Bronzetürklopfer mit zwei Putten, 17. Jahrhundert, ein grosses Altarkreuz aus Messing und vier Altarleuchter, alle 18. Jahrhundert, ein Weihwasserkessel aus Bronze, vergoldet, angeblich von Grupello,

sowie ein feines silbernes Ostensorium (16. Jahrhundert, zweite Hälfte) müssen unter den Metallarbeiten erwähnt werden.

Unsere Textiliensammlung erhielt ein farbenreiches unteritalienisches Antependium, Seidenstiekerei, 17. Jahrhundert, und einen gestickten Filetstreifen, sizilianisch, 18. Jahrhundert. Seehs grosse, dekorative Wandgemälde auf Leinwand, die Geschiehte des Joseph aus Ägypten darstellend, die früher im Hause "Zum Anker" am Markte die kostbaren Gobelins ersetzten, sind angekauft worden und sollen im Kunstgewerbemuseum wieder in gleicher Weise zur Aufstellung kommen.

Der Wert der gesamten Erwerbungen für die städtischen Museen im Reehnungsjahre 1911 beläuft sich auf 20264 M.

4. Boppard. Städtisches Museum.

I. Entstehung. Seit den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts bildete sieh dank der Tätigkeit der Herren Dr. Menge, Oberst Seheppe und Rentner J. Th. Mallmann eine kleine Sammlung von Altertümern als Eigentum des St. Goarer Kreisvereines für Denkmal- und Landsehaftspflege. Die Gegenstände lagerten ungünstig im Erdgesehoss des Bopparder Rathauses. Auf Anregung des Herrn Bürgermeisters Fetzer wurden sie 1911 geordnet im Untergesehoss der alten Kurfürstlichen Burg aufgestellt und vermehrt. Weil die Altertümer meist aus Boppard stammten und die Stadt für Neueinrichtung erhebliehe Kosten hatte, überliess ihr der Kreisverein auf Antrag seines Vorsitzenden, des Herrn Geh. Reg.-Rates von Kruse, die ursprüngliche, ältere Sammlung und steuerte 125 M. bei. Diese Summe sowie ein einmaliger städtiseher Zusehuss und private Beihilfe ermöglichten eine würdigere Unterbringung des Museums, das eine besondere Bereieherung erfuhr durch Überweisung der Sammlung Seheppe seitens der Erben (Römisehe Münzen und Keramik, fränkisehe Waffen, mittelalterliehe Gefässe usw.). Gesammelt sind vorzugsweise Funde aus Boppard und Umgebung, ferner Gegenstände, die für Boppards Geschiehte wertvoll sind, im ganzen über 600 Nummern, ohne die 300 römischen und 100 anderen Münzen. Das Museum untersteht einer besonderen Kommission unter dem Vorsitze des Bürgermeisters. Anfragen sind an diesen oder an Prof. Dr. Seidel zu riehten.

II. Bestände. a) Vorrömisches. Gefässreste der Bronze-, Hallstatt- und la Tène-Periode, stammend aus der neolithischen Erdfestung in Urmitz. — Verstümmelter Hallstatt-Becher aus Oberbieber. — Kümpchen, Früh la Tène. — Dünne Bronze-Ringelehen und rohe Tonschüssel aus Hügelgrab. — b) Römisches. Grabfunde: 1. von der Buchholzer Heide (Urne, Krug, Kragenschüssel, Sigillata-Näpfehen, Lampe, Teller [la Tène-Charakter], Teil von Tupfen-Becher), I. Jahrh.; 2. aus Hügelbrandgrab im Bopparder Stadtwalde (drei Urnen, zwei Krüglein, Münze von Domitian), II. Jahrh.; 3. Aus dem "Säuerling" (sehwarze Becher, Töpfe, Teller, Kump), III./IV. Jahrh.; 4. Tuffkiste mit Deckel und Leichenbrandresten (Urmitz). — Einzelfunde aus I. bis III. Jahrh.: Legions-

steine der 22., 14. und 8. Legion; Teile von Sigillata-Gefässen (Stempelnamen: Cycalinus (sie!), Austrus. Vitalis, Martialis, Montanus, Martinus [aus dem Garten der "Villa Königshaus"]); spätrömische Gefässe und Gefässteile. — e) Fränkisch-Karolingisches: Schwertklingen, Axt u. a. Eisensachen; einige Bronzeteile, Glasperlen, Tongefüsse, darunter "Wölbtöpfe"; d. Aus späterer Zeit: Steindenkmäler, Stein- und Holzfiguren, Keramik von Siegburg, Höhr, Köln, Teile von Zierkacheln des XII. bis XVIII. Jahrhdts. und von Glasbechern; Herdplatten, geschnitzte Balkenteile und Füllungen von altbopparder Häuserfronten; Hausgerät, Waffen, Urkunden, Drucksachen, einige 30 Ansiehten von Boppard, Bilder und Schriften namhafter Bopparder (Bach, Berger, Thonet).

Von besonderem Werte sind die von dem bekannten, in Boppard wohnenden Kupfersteeher und Maler, Prof. Rud. Stang, gesehenkten ersten Drueke seiner Kupferstiehe: Abendmahl von Leonardo da Vinei und Christuskopf; beide nach den Studien Leonardos in der Brera zu Mailand; ferner Lautenspieler von Hals; la Fornerina und Sposalizio von Raffael, Ruhe auf der Flueht von van Dyck, Fellah-Mädehen von Landelle; ausserdem von Stangs Originalstiehen der Königin Wilhelmine (erster Abdruek auf Pergament) und des Prinzen Hendrik. Auch zwei Ölgemälde unbekannter Meister (eines angeblieh Original von Campi) verdankt das Museum Herrn Prof. Stang. Endlich ist mit Erwerbung des Rheinischen Antiquarius und anderer älterer Werke der Grundstock zu einer Bibliothek gelegt.

5. Burg a. d. W., Sehloss. Bergisehes Landes-Museum.

Auch in diesem Beriehtsjahre zeigte das Museum ein erfreuliehes Wachstum; durch Ankäufe und Stiftungen konnten die Sammlungen um weitere 142 Nummern bereiehert werden. Wie immer wurde der Hauptwert auf gute antike Möbel gelegt. In erster Linie ist hier ein grosser, aus Burseheid stammender, Renaissance-Sehrank aus der Zeit um 1680 bemerkenswert; die idealen Formen und die gute Schnitzerei machen ihn für das Bergische zu einer Seltenheit ersten Ranges. Von den neuerworbenen Truhen sind besonders eine reiehe Renaissanee-Truhe (Anfang des 17. Jahrhunderts) und eine gut gesehnitzte Opladener Truhe im Stile Louis XVI. aus dem Jahre 1789 erwähnens-Als ganz hervorragend und selten darf ein kleiner neuangekaufter Renaissance-Zierschrank bezeichnet werden (Anfang des 17. Jahrhunderts), dessen ganze Front mit idealsehöner Weintraubenornament-Sehnitzerei bedeekt Aus Solingen, Burg und Opladen konnte eine ganze Anzahl kostbarer gesehnitzter Spätrennaissanee-Stühle erworben werden; diese sind ein neuer Beweis, dass die Kunst des Sehreiners im Bergisehen zur Zeit des 18. Jahrhunderts auf hoher Stufe gestanden hat. Ferner: ein formensehönes, gediegenes Bett aus Wermelskirehen, welches unter dem Einfluss des Louis-XIV-Stils steht. Sodann eine reizende, äusserst reich durch Schnitzerei, Laubsäge- und Drechsler-Arbeit ausgestattete Spätrenaissance-Wiege aus dem Jahre 1791. Sehr interessant ist ein Empire-Tisch aus Burg; während seine Formen ganz

dem genannten Stile angehören, ist er mit ausgesproehener Rokokosehnitzerei geziert. Diese Erseheinung ist ein wertvoller Beweis für das bei bergisehen Möbeln immer wiederkehrende, zähe Festhalten ihrer Verfertiger an alten, längst abgetanen Stilarten. Sehliesslich sei noch die Auschaffung mehrerer guter Biedermeier-Möbel erwähnt; darunter befindet sich ein reieheingelegter, hoher Pfeilerspiegel, welcher ein wahres Prunkstück ist.

Bereieherung durch verschiedene gute Stücke konnten auch die Kupfer-, Zinn- und Münzen-Sammlungen finden, ebenso Keramik und Porzellan, wo sechs Fürstenberger Ober- und Untertassen besondere Erwähnung verdienen. Die Waffensammlung wurde durch verschiedene Kugelbüchsen, Jagdflinten, Pistolen, Pulverhörner, Weidmesser, Dolche, Degen und Fahnen, zusammen 26 Nummern, ergänzt.

Von den neuerworbenen Bildern sind besonders verschiedene Stücke alter bäuerischer, naiver Kunst — darunter Heiligenbilder in Pastell und symbolische Darstellung auf Sandgrund — beachtenswert. Zur weiteren Ausstattung des altbergischen Spätrenaissanee-Zimmers wurde ein gutes Ölbild des 18. Jahrhunderts — eine Waldlandschaft im verschwimmenden Dämmerlicht — erworben.

Auch die Kupferstiehsammlung fand gute Bereieherung und zwar durch Porträts bergischer Fürsten und Kölner Kurfürsten. Dazu gesellten sieh alte Landkarten und Städteansiehten, worunter die grosse Ansieht der Stadt Elberfeld von 1775, vielleicht das beste aller alten bergischen Städtebilder.

Sehliesslich konnten auch die übrigen Sammlungen des Museums hier und da ergänzt werden, so besonders die Sammlung alter Bücher durch gute bergische bzw. rheinische Werke des 17. und 18. Jahrhunderts.

Das Museum wurde im Beriehtsjahre von 112 004 zahlenden Personen besucht.

6. Düsseldorf. Historisches Museum.

Die Sammlungen des städtischen historischen Museums, welche sieh sämtlich in gutem Zustande befinden, sind im Berichtsjahre durch folgende Erwerbungen bereichert worden: grosser Mammutknochen (Unterschenkel), gefunden bei Benrath im Rhein; Gehirnplatte eines Urhirsches, mit Geweihansatz, gefunden in Düsseldorf-Flehe in einer Sandgrube; aus dem Nachlass des verstorbenen Amtsgerichtsrats Strauven u. a. zwei Ölgemälde, darstellend den Kurfürsten Johann Wilhelm als Erbprinz und den Herzog Wolfgang Wilhelm; aus dem Nachlass des Herrn Oskar Rautert zu Düsseldorf die bei Clemen, Kunstdenkmäler des Kreises Düsseldorf S. 74 beschriebene Sammlung antiker Funde aus dem Rheingebiet. Ferner wurde bei einer Durchforschung von Hügelgruben im Aaper Wald bei Düsseldorf ausser Fragmenten von Tongefässen und Steinwerkzeugen ein Spiralarmband aus Bronze gefunden.

7. Düsseldorf. Kunstgewerbe-Museum.

Im abgelaufenen Jahre wurden die Sammlungen um 160 Nummern vermehrt. Die Neuaufstellung wurde weiter fortgesetzt und ergab neuerdings grössere Bestände, die der Abteilung für Wanderausstellungen überwiesen wurden. Für Ankäufe wurden rund 40 000 M. ausgegeben, die aus einem Fonds gedeckt wurden, der die Bargesehenke aufnimmt. Auch an Gegenständen wurden wiederum verschiedene als Geschenke überwiesen, so Stoffe und Stiekereien von Fräulein Feld in Aachen, eine schmiedeeiserne Wage von Herrn Regierungspräsidenten Bake in Arnsberg, Musikinstrumente von Herrn P. Preyer in Düsseldorf, gedrechselte Schachfiguren von Herrn Piekert in Nürnberg und andere mehr.

Fast jede der Gruppen erhielt einen Zuwaelts. Unter den Textilgegenständen verdienen ein Goldstoff aus dem 13. Jahrhundert und ein spanisches Spieltuch des 16. Jahrhunderts mit bedruckten Wappen hervorgehoben zu werden. Der kurze Aufenthalt in Florenz ergab zwölf schöne Buelleinbände und Lederarbeiten, teils Handvergoldungen auf Leder, teils Einbände in Silberfiligran oder mit Schildpattdeekel mit silbernen Umsehlägen montiert. der keramisehen Abteilung wurde hauptsäehlich auf die Ergänzung Fayencen aus Delft gesehen. Ein Schrank mit blauen Delfter Fayencen, ein Sehrank mit den viel selteneren bunten Delfter Fayeneen wurde gefüllt; auch wurde ein vorzügliehes Durlaeher Fayencestück mit einer vom Maler Keim gemalten Darstellung erworben. Die Abteilung Porzellan wurde um eine alte Wiener Tasse, um einen Sevrestiegel vom Jahre 1780 und um eine Biskuitbüste der Königin Karoline von Bayern nach dem Modell von Melchior vermehrt. Zu den Edelzinnarbeiten wurde ein Zunftteller einer Wagenbauerzunft mit reichen Gravierungen erworben. Die Abteilung des Sehmuekes aus Silber und Gold wurde durch einen chinesischen Schmuck, einen Nürnberger Anhänger in Gold, einen österreichischen Anhänger in Schmelz, drei französische Hinterglasmalereien des 16. Jahrhunderts und verschiedene kleinere Gegenstände vermehrt. An Silberarbeiten wurde ein Messgerät mit zwei Messkäunehen und Platte in Silber getrieben und vergoldet, mit gravierten Wappen von Pfalz-Bayern versehen, in Tirol erworben; in Italien ein silber-vergoldetes Medaillon mit der Darstellung von Maria Verkündigung und in Frankfurt eine Sehale in Musehelform mit dem Goldschmiedestempel der Stadt Frankfurt-Main. Gruppe Werkzeuge und Geräte wurde um 23 Stück vermehrt; darunter befindet sieh ein italienischer Goldschmiedehammer aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Die Abteilung der Uhren erhielt einen Zuwachs von drei Stücken: eine Standuhr aus vergoldetem Kupfer mit gravierten Figuren, Anfang des 17. Jahrhunderts, eine Kreuzuhr mit Gravierung aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und eine Taschenuhr aus vierfarbigem Gold aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Der Abteilung für astronomische Instrumente wurden Messwerkzenge und 13 Nummern meist Wiener Arbeiten mit sehönen Gravierungen beigefügt. Unter den Arbeiten aus Bronze sind ein romanischer Leuchterfuss

aus Westfalen, eine ovale Platte mit der Darstellung der Rosenkranz-Madonna von Venedig, eine Platte mit der gravierten Darstellung von Maria Verkündigung hervorzuheben. Die Sammlung von Sehmuekkästen, die sieh durch eine grosse Reiehhaltigkeit auszeichnet, wurde durch drei Nummern ergänzt, unter denen die mit Punzarbeit versehene wegen der Seltenheit der Teehnik Die Arbeiten aus Holz wurden um 17 Nummern vermehrt, darunter sind zwei hervorragende italienische Arbeiten, eine mit der Darstellung von Mariae Verkündigung bemalte italienische Truhe aus dem Jahre 1424 und ein Thron aus Florenz mit abweehselnd in Relief gesehnittenen und eingelegten Füllungen, etwa 1450 ausgeführt; auch darf ein reizender, wenn auch unvollständiger Schreibkasten, der etwa in Mantua oder in Verona seinen Ursprung haben wird, hervorgehoben werden. Aus Stein ist ein Tabernakel von Urbino und eine Säule, wahrscheinlieh aus dem alten Rathaus in Strassburg. Sehon seit Jahren war das Bestreben darauf gerichtet, geeignete Proben von zwei Gruppen zu bekommen, die im Museum noch nicht vertreten waren: Emails von Limoges und emaillierte Gläser. Translucide Emails von Limoges, bei den Franzosen selbst sehr beliebt, müssen fast immer mit hohen Preisen bezahlt werden, und grössere echte emaillierte Gläser sind im Kunsthandel äusserst selten zu finden. Es gelang aber, im vorigen Jahre mustergültige Stücke für beide Abteilungen und in ausreichender Zahl zu beschaffen. Durch die Erwerbungen sind die Hauptmeister der Emailmalerei von Limoges vertreten und in den aus einem Tiroler Sehlosse orworbenen Emailmalereien sind die wichtigsten Arten in guten Exemplaren in unseren Besitz gekommen.

Durch diese Erwerbungen ist der Sehatz an romanisehen, gotisehen und Renaissancearbeiten wieder um ein erhebliehes gewaehsen.

Auch im abgelaufenen Jahre mussten wegen der Neuaufstellung zeitweisc einige Räume gesehlossen werden, was auch wohl im nächsten und zweitnächsten Jahre der Fall sein dürfte, da bei der Fülle von Arbeiten und der sehr gegeringen Zahl von Hilfskräften die Neuaufstellung nur langsam vor sich gehen kann.

Bei Beginn des abgelaufenen Verwaltungsjahres wurde der gesamte Bestand des Museums an Kostümen und Kostümteilen vorgeführt. Nach Beendigung dieser Ausstellung wurde in den beiden Lichthöfen die Sammlung des Zentral-Gewerbe-Vereins an Kupferstichblättern zur Ausstellung gebracht. Ende Juni wurde die Sammlung deutseher Medaillen, die der Direktor des Königliehen Kupferstichkabinetts in Berlin, Herr Geheimrat Menadier, für die Weltausstellung in Brüssel ausgewählt hatte, zur Ausstellung gebracht. Von Ende September bis Ende Oktober wurde die neue deutsehe Buehkunst in 140 Blättern und 195 Büchern vorgeführt. Ausserdem wurde eine Auswahl älterer Druckwerke aus der Bibliothek des Zentral-Gewerbe-Vereins gezeigt. Während des Monats Oktober waren Entwürfe für bergische Bauweise, dann neuartige Gummidrueke von der Rheinischen Versuchsanstalt für Photographie des Herrn Dr. Erwin Quedenfeldt vorgeführt worden, im November japanische Vorsatzpapiere, Vorsatzleder, Buntpapiere und Miniaturen des Zentral-Gewerbe-

Vereins ausgestellt. Gelegentlich des Martinsabends wurden die infolge des Preisaussehreibens des Verkehrsvereins von Kindern ausgeführten Martinslampen und von Anfang Dezember bis Mitte Januar in den Liehthöfen eine Kollektion von Arbeiten, die von Mitgliedern des Semperbundes hergestellt worden sind, zur Ausstellung gebraeht. In derselben Zeit wurden die Handfertigkeitsarbeiten der Kinderhorte des Frauenfürsorgevereins, und zwar vom 3. bis 10. Dezember, ausgestellt. Von Anfang Januar bis Mitte März wurde die erste und von Mitte März bis Mitte April die zweite Gedächtnisausstellung der von Professor Schill ausgeführten Aquarelle, Skizzen, Skizzenbücher und Studienblätter zur Ausstellung gebracht. Kurz vor Ostern wurde eine kleine Ausstellung katholischer und evangelischer Gesang- und Gebetbücher veranstaltet und eine Ausstellung für die Modelle der Pietà, bestimmt für die Antoniuskirche zu Düsseldorf, besehloss die Sonderausstellungen. Für die Ausstellung deutscher Medaillen, für die neue Buehkunstausstellung, für die Ausstellung neuartiger Gummidrucke und für die Gedächtnisausstellungen des Professor Schill sind besondere Kataloge herausgegeben worden.

Das Museum wurde von 22355 Personen besucht.

Die Bibliothek und Vorbildersammlung wurde von 9573 Personen besueht.

8. Düsseldorf. Museum Hetjens.

Neuerwerbungen hat das Museum auch in diesem Berichtsjahre nicht gemacht. Aus Privatbesitz wurden dem Museum auf längere Jahre zum Ausstellen überlassen: Gotische und Renaissance-Original-Möbel und Holzskulpturen, eine Sammlung griechischer Vasen des 4. und 3. Jahrhunderts, ferner eine aus 500 Nummern bestehende Sammlung alter ägyptischer Ausgrabungen aus Ton, Stein, Bronze und Holz. Weiter eine sehr fein erhaltene Kölner Borde aus dem 16. Jahrhundert, mit den Wappen der Kölner Geschlechter Lyskirchen und Overstolz.

9. Duisburg. Altertümersammlung des Duisburger Museumsvereins.

Aus den Erwerbungen des Museumsvereins sind im Berichtsjahr erwähnenswert: in Duisburg hergestellte, gemalte Wandbekleidungen, über die Goethe und Schiller sich unterhalten haben (vgl. Briefwechsel zwischen den Genannten, Cottascher Verlag, 2. Ausgabe, 1. Band Nr. 297, 302, 303), weiterhin ein Ölgemälde der alten Kölner Schule aus dem ersten Drittel des 16. Jahrhunderts, das auf einem Altarflügel von 1 Meter Höhe und ½ Meter Breite in altem geschnitzten Rahmen die Gefangennahme Christi mit dem Judaskusse in den prächtig strahlenden Farben und originellen Typen des Meisters von St. Severin in Köln darstellt.

Ausgrabungen hat der Verein weder selbst unternommen, noch veranlasst oder unterstützt.

10. Elberfeld. Städtisches Museum.

Das abgelaufene Jahr stand unter dem Zeiehen des kommenden Anbaues, der sieh allerdings zunächst mehr durch Zerstörung als durch Vermehrung bemerkbar machte. Neben so manchen Unannehmlichkeiten brachte er auch eine sieh recht unangenehm fühlbar machende Raumnot, die die Ursache wurde, dass dieses Jahr mehr einer stillen Vorbereitung als einer nach aussen wirkenden Tätigkeit gewidmet war.

Trotzdem hat das Museum auch in diesem Jahre eine rüstige Weiterentwickelung zu verzeichnen. Den Löwenanteil hat auch diesmal wieder wie fast immer, die Gemäldesammlung erhalten. Es wurden ihr 20 Gemälde im Werte von 52 650 M. teils durch Geschenke, teils durch Ankauf zugeführt. Sie enthält nunmehr 265 Gemälde.

Gesehenkt wurden für diese Sammlung: von Geheimrat August Freiherr von der Heydt ein Gemälde von Ferd. Hodler "Verklärung" und ein Gemälde von Vlaminek "Stilleben", von Frau Laura Freifrau von Hurter ein Gemälde von Professor Toni Stadler "Im Erdinger Moos", von Geheimrat Fr. Bayer ein Gemälde von Willem van de Velde "Marine", ein Gemälde von Albert Weissgerber "Die Kreuzigung", von Geheimrat Fr. Bayer und Adolf Simons zusammen ein Gemälde (Triptyehon) von Richard Bloos "Le Luxembourg", von Carl Roth, Münehen, ein Gemälde von Fr. Pol "Lesender Bauer", von Osear Gebhard ein Gemälde von Max Slevogt "Ungariu", von Ed. Gebhard ein Gemälde von Karl Bleehen "Am Waldesrand", von einigen Kunstfreunden ein Gemälde von Alexej von Jawlensky "Blumenstrauss", vom Museumsverein ein Gemälde von Pablo Pieasso "Zwei Harlekin", eine "Landsehaftsskizze" von Morten Müller und ein Gemälde von M. Oppenheimer "Anton von Webern".

Für die Porträt-Galerie bergiseher Männer wurden gesehenkt: von Frau Geheimrat Selma Freifrau von der Heydt ein Gemälde von Fedor Eneke "Porträt von Fr. von Sehennis", vom Museumsverein ein Gemälde von Graf Leopold von Kalekreuth "Porträt von Geheimrat Freiherr von der Heydt", sowie eine Gemälde von Richard Seel "Diehter Siebel".

Erworben wurde aus der Stiftung von Fritz Meyer ein Gemälde von C. von Pidoll "Landsehaft in Regenstimmung". Angekauft wurden aus städtischen Mitteln: ein Gemälde von Groux "Ritter und Nymphe", ein Gemälde von Pieter de Bloot "Sehweineschlachten" und ein Gemälde von Karel du Jardin "Die italienische Gemüschändlerin mit ihrem Esel" (letztere beiden Bilder wurden angekauft auf der Auktion Weber in Berlin).

Für die Skulpturensammlung stiftete Geheimrat Freiherr von der Heydt den sehon früher als Leihgabe von ihm überwiesenen "Marmortorso" von B. Hoetger.

Der Medaillen- und Plakettensammlung wurden für die Abteilung Elberfelder Medaillen und Plaketten zwei Plaketten von W. Lehmbruek, die aus Anlass der goldenen Hochzeit des Ehepaares Kommerzienrat Rud. Frowein geprägt wurden, von Ernst Eug. Frowein namens der Kinder gesehenkt. Angekauft wurde für die gleiche Abteilung eine Medaille für den österreichischen Minister von Bruek von C. Radnitzky.

Für die kunstgewerbliche Sammlung wurden geschenkt von einigen Kunstfreunden 36 Kunstsehmiedeeisenarbeiten von Schülern der Klasse H. Lauterbach der hiesigen Kunstgewerbeschule. Angekauft wurden zwei italienische Renaissaneesessel, bestimmt für den Raum, in dem die italienischen Majoliken aufgestellt sind (Weyerbusch Sammlung), ein javanisches Batik-Tuch (Djokja-Arbeit), sowie ein künstlerischer Bucheinband für ein Gebetbuch, entworfen und ausgeführt von J. Rudel, Lehrer an der hiesigen Kunstgewerbeschule.

Dem Kupferstiehkabinett wurden 64 Blätter zugeführt. Gesehenkt wurden von: Geheimrat C. A. Jung zwei Lithographien von Ad. Sehönnenbeek, von Herm. Langenbeek je eine Radierung von Ed. Stiefel und E. Anner, von Professor H. von Volkmann zwei Lithographien von seiner Hand und von Jos. Uhl zwei Radierungen von seiner Hand. Erworben wurden aus dem anlässlich der Dreijahrhundertfeier von einem hiesigen Kunstfreund gestifteten Betrag von 5000 M., zwei Kupferstiehe von Hans Sebald Beham, ein Kupferstieh von Albreeht Dürer und ein Kupferstieh eines unbekaunten Meisters aus dem 17. Jahrhundert. Angekauft wurden für die gleiehe Sammlung an modernen Arbeiten: 14 Zeiehnungen von M. Bernuth, 13 Radierungen von Rud. Ritter, vier Radierungen von Jos. Uhl, drei Holzsehnitte von Walter Klemm, je zwei Radierungen von Fr. Baumann, Ad. von Menzel, Jos. Pennel, Stauffer-Bern, zwei Radierungen und eine Lithographie von H. von Volkmann, eine Zeichnung von Guys, ein Holzschnitt von Heinz Ehmsen und je eine Radierung von Fr. Boehle, W. Steinhausen, W. Geiger, H. Feehner und Ed. Dollersehell.

Für die Bibliothek sehenkte Gustav H. Lueas in Wiesbaden sechs Büeher, die Münzkunde betreffend. Angekauft wurden eine Anzahl Nachschlagewerke für das Kupferstichkabinett und die Porzellansammlung, darunter die Werke von M. Lehrs "Stauffer-Bern, Verzeichnis der Radierungen und Stiche", Ottokar Mascha "Felicien Rops und sein Werk", Max Lehrs "Geschiehte und kritischer Katalog der deutschen, niederländischen und französischen Kupferstiche des 15. Jahrhunderts", Gustav Pauli "Barthel Beham" und "Hans Sebald Beham", Zimmermann "Erfindung und Frühzeit des Meissener Porzellans".

Aus dem Gebiete der Ausstellungstätigkeit sind folgende Sonder-Ausstellungen zu erwähnen: Ausstellung von Werken Frankfurter Künstler, Ausstellung des Nachlasses von Fr. Overbeek-Worpswede, Ausstellung der Freien Vereinigung Darmstädter Künstler, Ausstellung von Werken Sehweizer Künstler, Ausstellung von Werken Adolf von Menzels (153 Zeichnungen, Guasche und Pastellstudien). Ferner wurden eine Anzahl von bedeutenden Kollektiv-Ausstellungen veranstaltet.

In dem Hörsaale des Museums hielt der Direktor Dr. Fries einen Vortrag über "Die Monumentalkunst Ferdinand Hodlers", einen Vortrag über "Vom Sammeln und von Sammlern" und einen Vortrag über "Der Kunsthandel in alter und neuer Zeit".

Das Kupferstiehkabinett und die Bibliothek wurden von Mitte März 1911 bis Mitte März 1912 von 233 Personen benutzt.

Besueht wurde das Museum von rund 26800 Personen.

11. Emmerich. Städtische Altertums-Sammlung.

Die Sammlung konnte auch im verflossenen Jahre in allen Abteilungen vermehrt werden. An vorgeschiehtlichen Funden kamen hinzu: eine Graburne aus rötlichem Ton, gefunden auf dem Eltenberg bei Emmerich, ferner der Inhalt einer in der Gemarkung Speelberg beim Sandgraben aufgedeckten vorgeschichtlichen Wohngrube, bestehend aus zwei kleinen Töpfehen rohester Form aus grauem Ton und zahlreiehen, teilweise reich verzierten Seherben.

Die Abteilung "Niederrheinischer Hausrat" wurde durch ein hübsches Eckschränkehen aus dem 18. Jahrhundert, ferner durch ein eigenartig geformtes Messingkesselchen, ein Paar Zinnleuchter und eine Flasche in Tierform (Schwein) vermehrt.

Ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient die Sehenkung eines eigenhändigen Briefes des Generals von Blücher, den dieser im Jahre 1800 in Emmerich gesehrieben hat.

Der Besueh bewegte sich in den Grenzen des Vorjahres. Hervorzuheben ist, dass auch die Schüler der oberen Klassen der Volkssehulen die Sammlung häufig besuehen.

12. Essen. Städtisches Museum.

a) Kunstmuseum (Burgstrasse 14).

Das Kunstmuseum der Stadt Essen, dessen besehränkte Räume längst nicht mehr zur Siehtbarmachung der städtischen Kunstsammlung ausreichen, würde in seiner Entwicklung auf einen toten Punkt gelangt sein, wenn nicht zwei neue, geräumige Säle, die ihm die Stadtverordneten in sehr dankenswerter Weise bewilligt haben, für die nächsten Jahre eine erhebliche Erweiterung und Verbesserung brächten.

Unter den von Monat zu Monat weehselnden Sonderausstellungen, dem eigentliehen Lebenselement entstehender Museen, sind besonders hervorzuheben die Kunstausstellung aus Essener Privatbesitz, die in den Sommermonaten stattfand, und aus Essener Privatbesitz an die 200 Kunstwerke gediegenster und interessantester Art vereinigte, sodann die Novemberausstellung, welche die Kunstgemeinde der Stadt mit der bekannten Münchener Künstlergruppe "Die Seholle" bekannt machte.

Die Erwerbungen des Kunstmuseums haben die Gemäldegalerie nur um drei bedeutendere Werke bereichert, da seine beseheidenen Mittel bei den hohen Preisen namhafter Kunstwerke kein sehnelleres Tempo gestatten. Aus der Scholle-Ausstellung wurden erworben: das Bildnis des Malers Kropp, eine ausgezeiehnete Arbeit des Führers der "Scholle", Fritz Erler. Die beiden anderen Bilder sind Gelbes Haus und Feierabend, erworben aus der Ausstellung des Eisenbahnmalers Hermann Pleuer. Mit dieser Ausstellung wurde zum ersten Male der Versueh gemacht, Kunstwerke, die sieh mit dem Problem des Industriegebietes befassen, den Kunstfreunden Essens zu zeigen. Zu der

grossen Ausstellung "Die Industrie in der bildenden Kunst", die aus Aulass des hundertjährigen Jubiläums der Firma Krupp Sommer 1912 in sämtlichen Räumen des Museums stattfinden wird, werden alle hervorragenden Meister des Industriebildes vertreten sein. Es wird angestrebt, Essen zum Vorort für solehe Bilder zu maehen.

Die übrigen Erwerbungen des Kunstmuseums kamen zunächst der Sammlung von Handzeichnungen zu gute, für die zwei prachtvolle grosse Zeichnungen von Alfred Rethel angekauft wurden, dann der Ludwig Richter-Sammlung, für die Herr Geheimrat Budde in Marburg die ihm vom Museum zur Verfügung gestellten bescheidenen Mittel stets sehr geschiekt zu verwenden weiss, sehliesslich der Radierungen-Sammlung, für die schöne Blätter von Adolf Menzel, Fritz Böhle, Alphons Legros und Emil Nolde angekauft wurden.

Unter den Stiftungen, die dem Kunstmuseum im verflossenen Jahre zuteil wurden, steht obenan das hoehherzige Gesehenk von 50 000 M., eine Stiftung der Frau Kommerzienrat O. Knaudt zur Erinnerung an ihren heimgegangenen Gatten. Auf Wunseh der Stifterin ist diese Summe dem Baufonds des Kunstmuseums zugeflossen. Für die Gemäldegalerie wurden gestiftet: eine grosse Pastellzeiehnung des Fürsten Bismarck von der Hand Franz von Lenbachs, eine Stiftung des aufgelösten Bismarckkomitees, weiterhin das Ölbild Maschinenhalle, gemalt von dem Eisenbahnmaler Pleuer. Der ungenannte Stifter dieses Bildes hat versprochen, dem Kunstmuseum zur Schaffung einer Sammlung von Industriebildern behilflich zu sein.

Ein anderer ungenannter Kunstfreund, der sehon seit einigen Jahren am Werke ist, im Kunstmuseum eine Sammlung von Handzeiehnungen zusammenzubringen, hat dieser Sammlung im letzten Jahre hervorragende Blätter von Leo Putz, Franz v. Stuek, Fritz v. Uhde, Paul Bürek, Fritz Erler, B. Vautier, Ph. Veit und anderen hinzugefügt. Die herrliche Zeiehnung Volksredner wurde von ihrem Sehöpfer, Herrn Professor Gerhard Janssen in Düsseldorf, gestiftet.

Der Radierungen-Sammlung stifteten ungenannte Kunstfreunde kostbare Blätter von A. Legros und Max Liebermann. Die riesige Radierung Joachim-quartett von F. Schmutzer-Wien ist ein Geschenk der Frau F. A. Krupp.

b) Museum (Burgplatz 1).

Die ortsgeschiehtliche Abteilung erwarb u. a. zwei Einbäume, die bei der Regelung des Emscherlaufes gefunden und von der Emschergenossenschaft dem Museum zur Aufbewahrung übergeben wurden; ferner eine Steintafel mit dem Wappen der Stiftsdame Gräfin Veronika von Spaur, ea. 1620; mehrere Grabsteine aus dem 17. und 18. Jahrhundert; das Modell eines alten Essener Hauses; ein Modell der Landwehr zwischen Frintrop und Oberhausen; einen Rokokotisch; zwei reichgeschnitzte Barockstühle; eine kunstvolle eiserne Geldkiste; zwei Tschakos der bergischen Landwehr von 1813/14; verschiedene Geräte zur Flachsbearbeitung; mehrere alte Gewiehtsteine. Ausser einigen anderen

Kopien alter Karten und Pläne ist für das Museum eine grosse Karte (im Massstabe von 1:10000) des gesamten früheren Essener Stiftsgebietes nach der Katasteraufnahme von 1823 angefertigt worden. Die Sammlungen der Abbildungen hat im Laufe des Jahres einen Zuwachs von 398 Nummern erfahren und umfasst jetzt im ganzen 1112 Nummern. U. a. wurde eine Reihe von Kupferstiehen und Lithographien nach Werken Theod. Mintrops gesehenkt. Ferner sind für das Museum mehrere grosse Rekonstruktionszeichnungen des Schlosses Horst an der Emseher hergestellt; zahlreiche Photographien nach den Bildhauerarbeiten des Schlosses sind teils geschenkt, teils angekauft worden.

Im Januar veranstaltete die Abteilung eine kleine Ausstellung von Landsehaftsbildern (Gemälden, Aquarellen, Zeiehnungen), mit Motiven aus Essen und Umgegend. Eine grössere Anzahl von Essener Künstlern und Liebhabern beteiligte sieh; mehrere Bilder wurden für das Museum angekauft.

Die naturwissensehaftliehen Abteilungen wurden nicht nur bedeutend erweitert, sondern auch völlig neu geordnet aufgestellt. So wurden neben der allgemeinen mineralogischen Übersichtssammlung folgende Sondersammlungen zusammengestellt: Die Siegerländer Erze, das Siebengebirge und seine Gesteine, die Gesteine des Westerwaldes.

Die geologische Übersichtssammlung hat sieh sehr vergrössert. Besonders betont wurden die heimatlichen Verhältnisse. Carbon, Kreide, Tertiär und besonders Diluvium sowie Alluvium sind jetzt recht gut vertreten. Die Überweisungen seitens der Emsehergenossenschaft usw. an diluvialen und alluvialen Funden, verbunden mit eigenen Erwerbungen, füllen einen grossen Raum, in dem zugleich auch Anschauungsmaterial über den Kanalbau, die Emscherregulierung und Talsperren zur Darstellung gebracht wird. Dies soll noch weiter ausgebaut werden. Sehr bemerkenswert ist die dem Museum gelungene Nachweisung von Artefakten des diluvialen Mensehen in Ablagerungen des Münsterschen Kreidebeckens, entstanden bald nach der vorletzten Eiszeit. Herr Dr. Kahrs berichtete hierüber im verflossenen Herbst in einer Sitzung des niedersächsisch-geologischen Vereins. Das Material wird demnächst publiziert zusammen mit den Fundberichten über vom Museum aufgefundene, vermutlich der Steinzeit angehörige Reste des Mensehen.

In diesem Zusammenhang sei hier aufgeführt, dass die im letzten Bericht erwähnte vor- und frühgesehichtliche Abteilung sieh prächtig entwickelt hat. Sie gibt bereits, wenn auch nur in weniger als skizzenhaften Zügen, Einblicke in die Folge verschiedener Kulturen Europas. Als Fundament zum Verständnis primitiver Technik dient die seltene Sammlung von 100 tasmanischen Werkzeugen. Daneben sind echte und Pseudo-Eolithe aus England und Frankreich ausgestellt. Es folgt nun eine Serie archäolithischer Werkzeuge aus England nebst einigen Fälschungen, sowie eine ganz hervorragend sehöne Folge all der altsteinzeitlichen Industrien des altberühmten Sommertals nebst einigen Funden Hausers aus französischen Höhlen. Die mittlere und jüngere Steinzeit ist weniger gut vertreten. Vorwiegend sind Rügensche Funde. Recht instruktiv ist eine Zusammenstellung von bronzezeitlichen Funden aus der Schweiz, sowie

von drei sehlesischen Gräberfunden derselben Epoche. Bronzezeitliche Urnen aus der Lüneburger Heide waren bereits vorhanden. Sodann ist noch eine sehöne Gruppe etruskischer Ausgrabungen von Terni zu verzeiehnen. Besonders gut vertreten sind römische Grabfunde (frühe und späte Kaiserzeit) aus der Rheinprovinz, unserer engeren Heimat, daneben eine Sammlung von ea. 140 Gläsern, alles dem Museum gesehenkweise zugefallen. Die Frankenzeit ist bisher nur ganz dürftig vertreten. Leider ist unsere Gegend sehr arm an eigenen, frühgesehichtlichen Funden. Die einzigen von hier bekannten Stücke befinden sieh in Bonn und werden nicht abgegeben.

Die ethnographische Sammlung ist in dem in früheren Beriehten geschilderten Sinne weiter entwickelt. Neu ist eine astronomisch-geographische Abteilung, in der dem Volke, wenn auch vorläufig nur skizzenhaft, ein Überblick über die astronomischen und physikalischen Verhältnisse der Erde geboten werden soll. Die Darstellung unserer kolonialen Verhältnisse werden durch manche Neubeschaffungen gefördert. Bemerkenswert ist das Interesse des Publikums für stereoskopische Darbietungen aus unseren Kolonien.

Die technische Abteilung hat sieh infolge Raummangels nicht so entwickeln können, wie es wohl erwünscht gewesen wäre. Das Museum sah sieh genötigt in der technischen Abteilung Wechselausstellungen einzuriehten. Nur angedeutet seien die meist keineswegs vollkommen durchgearbeiteten Darbietungen: 1. Die Steinkohle und ihre Produkte; 2. die Baumwolle und ihre Verarbeitung; 3. die Zementfabrikation; 4. die Produkte der chemischen Fabrik von Theodor Goldschmidt, A.-G.; 5. Schleif- und Poliermittel; 6. Gesteine für Bauzwecke; 7. die Papierfabrikation.

Hervorzuheben ist, dass sich die Gebefreudigkeit der Essener Bürgersehaft mit steigender Entwicklung des Museums wesentlich zu heben seheint. All die kleinen und grossen Spenden hier verzeiehnen zu wollen, würde über den Rahmen dieses Beriehtes hinausgehen. Es ist Hoffnung vorhanden, dass parallel zur mächtigen Entwicklung unserer Stadt nun auch eine solche des naturwissenschaftlich-technischen Museums gehen wird, eines Museums, in dem das Volk sieh orientieren kann über die speziellen Verhältnisse der Heimat in Gegenwart und Vergangenheit, im grossen Rahmen der allgemeinen Erd- und Weltgeschichte. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind allerdings gegenüber dieser grossen Aufgabe versehwindend gering. Auch hat die Opferwilligkeit der Geber ihre Grenzen, so dass es doch recht wünsehenswert erseheint, wenn das Museum recht bald tatkräftig von der Provinz unterstützt wird. Als wichtige Bildungsstätte des Industriezentrums darf das Museum diese Forderung aufstellen.

Bei der Münzsammlung sind Veränderungen nieht eingetreten.

13. Köln. Erzbischöfliches Diözesan-Museum für mittelalterliche Kunstwerke.

Das lebhafte Interesse, das das verstorbene Vorstandsmitglied, der Aachener Stiftsherr Matthias Göbbels zeitlebens dem Museum bekundet, ist

auch in seinen letztwilligen Verfügungen zum Ausdruck gekommen. Durch Testament vom 14. Januar 1909 vermachte er dem Diözesanmuseum zwei hervorragende Gegenstände seiner Sammlung, nämlich einen romanischen Christuskörper in vergoldeter Bronze und ein Renaissanee-Schaualtärehen mit der Auferstehung in Alabastermarmor. Der Christuskörper ist ein seltenes Stück und zählt zu den bemerkenswertesten Gegenständen unserer Sammlung. Wenn Domkapitular Professor Dr. Sehnütgen in der Zeitsehrift für ehristliche Kunst (1911 Nr. 10, Sp. 320) sehreibt, Göbbels habe das Original auf dem Vortragskreuz der Kapitolskirche anbringen lassen und sich selber mit einem Bronzeabguss begnügt, so ist das irrig. Die Sache verhält sieh gerade umgekehrt, wie der Augensehein lehrt und es zudem allen Beteiligten, soweit sie noch am Leben sind, bekannt ist. Gern aber buehen wir das faehmännische Urteil Sehnütgens, dieser alte gekrönte Bronzekruzifixus sei der schönste, den er kenne. Nieht minder hervorragend, wenn auch in anderer Hinsieht, ist das von Göbbels dem Diözesanmuseum vermachte Schaualtärehen, das die Auferstehung Christi darstellt.

Wie in früheren Jahren, so wurde auch diesmal wieder das Diözesanmuseum mit verschiedenen Zuwendungen bedacht. Kardinal Antonius Fischer sehenkte die neueste päpstliehe Denkmünze in Silber mit der Aufsehrift: Pius X. Pont. Max. an. VIII. Ampliorem · in · hortis · Vat. milii · sedem · adornavit · A. MDCCCCXI. Sie verewigt die Errichtung einer neuen Sternwarte in den Gärten des Vatikans. Dompropst Dr. Berlage überwies eine am Margarethenkloster zu Köln bei einer Ausschachtung aufgefundene grosse, wohlerhaltene, mit zwei Henkeln versehene römische Amphora. Vom erzbischöflichen Generalvikariate wurden seehs Siegelstampfen überwiesen, und zwar eine vom Kölner Erzbischof Johannes von Geissel aus der Zeit vor seiner Kardinalserhebung, eine vom Kölner Weihbischof Anton Gotfrid Claessen, zwei vom Kölner Weihbischof Johannes Baudri nebst den entsprechenden Petschaften, eines vom Abt Heinrich von Werden und sehliesslich eine vom Deehant Gripekoven von Süsteren an der Maas. Generalvikar Dr. Kreutzwald sehenkte das päpstliehe Ehrenzeiehen Pro eeelesia et pontifiee in Silber und desgleiehen das päpstliehe Verdienstkreuz Bene Merenti zur Jahrhundertwende 1901 in Silber. Der Königliehe Baurat Jakob Marehand sehenkte das in Sehmelzarbeit hergestellte Pilgerabzeiehen für die Pilgerfahrt Köln-Rom, Frühjahr 1912. Pfarrer Albert Noë zu Niederzier schenkte eine Zeiehnung von Ittenbach, eine Aquarellmalerei "Zur Mette", neun ältere Messingleuchter kleineren Formats, einen Leuchter aus Zinn, zwei Leuchter aus Glas, ein Weihwasserkesselehen aus Majolika, zwei Porzellanvasen, einen Porzellanteller, bemalt mit Madonna und Jesukind, ein bemaltes Glas, ein gesehliffenes Glas mit Deekel und ein gesehliffenes Glas ohne Deckel, einen grossen Teller, ein viereekiges Krügelehen mit Sehrift, eine römische Urne mit Nagelresten und Untersatz, gefunden in Gelduba, zwei Töpfehen mit Deckel und 31 Krüge. Kaufmann Nikola Baum im Köln schenkte einen Teppieh. ADie Pfarrgemeinde zum hl. Erzengel Miehael in Aachen Burtscheid schenkte zwei ältere Messgewänder,

ein spätgotisches und ein barockes. Vom Dome wurde dem Diözesanmuseum die gesprungene Aveglocke überwiesen, die ursprünglich bei der Wandlung angesehlagen wurde und in letzter Zeit als Uhrglocke diente. Aufgemalt auf die Glocke sind die Worte: Jos. Moll, 1830, die sieh wohl auf eine Ausbesserung beziehen; denn die Glocke selbst ist offenbar weit älter.

Um das Museum bei öffentlichen Feierlichkeiten und namentlich am Fronleichnamsfeste, an dem ihm gegenüber die letzte Station gehalten wird, angemessen sehmücken zu können, wurden vier Fensterdecken beschafft, die auf Gobelinstoff von Josef Geike in Köln-Lindenthal bemalt wurden und in ihrer Mitte die Wappenschilder des Domkapitels und der Stadt Köln, sowie des Kardinals Johannes von Geissel und des Weihbischofs Johannes Baudri, der Stifter des Museums, zeigen.

Aus dem Nachlass des Rentners Konrad Cremer in Köln wurde angekauft ein mittelalterliehes Muttergottesbild gotischen Stiles aus Lindenholz. Desgleichen ein Bild der hl. Mutter Anna Selbdritt aus Lindenholz.

Die im Jahre 1907 von der Pfarrkirehe zu Gladbach bei Nideggen erworbene, aus Eichenholz vorzüglich gesehnitzte Büste des hl. Hubertus wurde durch Bildhauer Peter Kürten zu Köln von ihrer weissen Lackfarbe befreit und strahlt nunmehr wieder in ihrer ursprünglichen, prächtigen Bemalung. Die abhebbare Mitra ist anseheinend nicht die ursprüngliche, sondern eine spätere Erneuerung. Sie ist unbemalt. Desgleiehen wurde von demselben Bildhauer ein im Januar 1909 erworbenes, aus der alten Pfarrkirche zu Wesseling herrührendes lebensgrosses Standbild des hl. Sebastian aus Lindenholz von seiner Lackübermalung befreit, der verlorengegangene Baumstamm, an dem der Körper angebunden war, geseliekt ergänzt, so dass die in zarter Fleisehfarbe getönte und zudem sehr gut geformte Figur mit dem sehön gesehlungenen Lendentueh und dem sehwarzen Haupthaare nunmehr eine Zierde unserer Sammlung bildet. Die im Jahre 1899 von Ernst von Hesse-Wartegg dem Diözesanmuseum geschenkte, aus der Lamaserie in Peking stammende und von tibetanischen Lamas in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zur Zeit des Kaisers Kien lung angefertigte Buddhafahne, wurde auf einen nieht in Erseheinung tretenden Holzrahmen aufgelegt und unter eine mit Messinghaken festgehaltene Glasscheibe gebracht. Diese Buddhafahne, 1,50 Meter lang und 0,92 Meter breit, ist eine Seltenheit ersten Ranges. Aus feinster Seide hergestellt, zeigt sie verschiedenfarbige Ornamente auf dunkelblauem Grunde und in der Mitte in ungemein zarter Handmalerei auf Leder Darstellungen aus der buddhistischen Lehre.

Die dauernde Ausstellung neuangefertigter, kirehlicher Ausstattungsgegenstände ist ein besonderer Vorzug unseres Diözesanmuseums, der das Interesse der Besucher wach hält und die Aufmerksamkeit der Künstler sowie der Auftraggeber dem Museum zuwendet. Sie war auch im verflossenen Jahre von hiesigen und auswärtigen Künstlern gut besehiekt, und die ausgestellten Kunstgegenstände wurden in den Tagesblättern angemessen besproehen und gewürdigt.

Satzungsgemäss muss unter den fünf Mitgliedern des Vorstandes des ehristlichen Kunstvereins, die den engeren Vorstand des Erzbischöfliehen Diözesanmuseums bilden, ein Maler sein. An Stelle des verstorbenen Stiftsherrn Matthias Göbbels, der als Maler dem Vorstande angehörte, wurde der hiesige Gemälderestaurator Heinrieh Fridt vom Erzbischof zum Vorstandsmitglied des Diözesanmuseums ernannt. Zum Mitgliede des Vorstandes des christliehen Kunstvereins wurde an Stelle des genannten Stiftsherrn der Geheime Regierungsrat von Pelser-Berensberg zu Köln, bekannt durch seine Mitteilungen über Trachten, Hausrat, Wohn- und Lebensweise im Rheinland, erwählt und vom Erzbischof bestätigt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beläuft sieh gegenwärtig auf 1011 gegen 993 im Vorjahre. Im Laufe des Reehnungsjahres wurden 655 Einlasskarten ausgegeben. Die Zahl der Besueher, Vereinsmitglieder miteinbegriffen, stellt sieh auf 3367. Abgesehen vom Museumsgebäude und der Sammlung der Kunstgegenstände beträgt das Vermögen 6967.98 M.

14. Köln. Historisches Museum der Stadt Köln.

Die Sammlung der Pläne und Ansiehten der Stadt und einzelner Teile der Stadt wurde um 60 Nummern vermehrt. Von den neuerworbenen historischen Porträts verdienen eine Gruppe von Kreidezeichnungen des verstorbenen Prof. Niessen sowie die Büste des Generalprokurators Biergans (1841) besondere Erwähnung. Von über hundert Ölporträts hervorragender Kölner Persönlichkeiten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, die sieh im Besitz des Verwaltungsrats der Studienstiftungen und auf dem Haus Kendenich befinden, sind photographische Nachbildungen angefertigt worden. Die Sammlung der Münzen und Medaillen sowie die Gruppen Karneval und Rheinische Topographie wurden erheblich vermehrt. An Waffen wurde ein wertvolles, mit Silberbeschlag versehenes Sponton aus dem 18. Jahrhundert angekauft; den Kaufpreis stiftete Herr Konsul H. C. Leiden. An Einzelgegenständen sind bemerkenswert eine grosse Porzellanvase mit einer Ansieht des Regierungsgebäudes (um 1830), eine Anzahl von Zunftzeichen und Emblemen, sowie ein Modell der Gereonsmühle.

15. Köln. Museum Wallraf-Riehartz.

Seit Erseheinen des letzten Beriehtes hat die Neuordnung der Gemälde-Galerie soweit Fortsehritte gemacht, dass nur noch der rechte Flügel einer Neugestaltung harrt. Die altkölnische Abteilung ist jetzt in der Reihe von seehs aufeinanderfolgenden Sälen ausgestellt, die altniederländischen Bilder wurden in dem grossen Italiener-Saal vereinigt, während die hier früher untergebrachten Gemälde in den Kreuzgang überführt wurden. Reiche Zugänge haben eine Deponierung vieler Bilder nach sieh gezogen, so dass der Platzmangel sieh mehr und mehr unliebsam bemerkbar macht.

Die Neuerwerbungen haben vor allem das Gesamtbild der Kunst unserer Zeit vorteilhaft abgerundet. Obenan steht in dieser Reihe der bedeutsame Leibl-Kauf, der in der Stadtverordneten-Versammlung vom 23. November 1911 getätigt wurde. Zum Gesamtpreise von einer Million und fünfzigtausend Mark konnten 24 Ölgemälde, zwölf Zeichnungen und ein Skizzenbuch des Künstlers aus dem Besitz des Geh. Hofrat Seeger in Berlin erworben werden. Erleichtert wurde der Stadt diese grosszügige Tat durch den namhaften Zusehuss von 330 000 M., den kunstbegeisterte Bürger zu diesem Zweeke zur Verfügung stellten.

Neben dieser wiehtigsten Erwerbung der modernen Abteilung sind an nennenswerten Zugängen noch zu verzeichnen ein Hauptwerk von Gustave Courbet, ein Stilleben von Charles Schueh und eine mythologische Szene von Wilhelm Trübner. Die Gruppe der deutsehen Impressionisten erhielt einen wertvollen Zuwachs durch Bilder von Liebermann und Slevogt. Die rheinische Abteilung wurde bereichert durch ein grosses Gemälde von Deusser. Dekorative Werke von E. R. Weiss, Ludwig von Hofmann, Hodler, Brühlmann und Weisgerber schliessen sieh an, und zwei vorsichtig gewählte Arbeiten van Goghs weisen zu den Höhen der vereinfachten Ausdruckskunst einer neuen Farben-Synthese, deren Ideale nicht weit abseits liegen von denen der altkölnischen Malerei, von der in der abgelaufenen Beriehtsperiode seehs Werke (davon drei vom Meister der Verherrliehung) erworben werden konnten.

Weit mehr als die Hälfte dieser neuen Zugänge verdankt das Museum dem warmen Interesse sehenkungsfroher Kunstfreunde, das sieh namentlieh beim 50 jährigen Juhiläum des Museums in einer sehr erfreuliehen Weise betätigt hat. Bei dieser Gelegenheit gab die städtische Verwaltung eine Festschrift heraus, die wichtige Beiträge zur Geschiehte des Kunstinstituts enthält. Die Galerie veranstaltete eine Jubiläums-Ausstellung, die in der ersten Abteilung einen Überblick über den kölner Privatbesitz an moderner Kunst gab, an zweiter Stelle eine graphische Ausstellung der in Köln lebenden Künstler bot, drittens über eine Zusammenstellung der Jubiläumssehenkungen verfügte und schliesslich noch die Seegersehe Kollektion zeigte, deren so überaus dankenswerter Ankauf als eine Frucht dieser so viel besuehten Ausstellung genannt zu werden verdient.

Der römisehen Sammlung braehte das Berichtsjahr einen ihrer wertvollsten Funde: einen überlebensgrossen, mit aller Wahrseheinlichkeit als das Porträt Drusus d. Ä. anzuspreehenden Marmorkopf (s. Poppelreuter in der Festsehrift zum 50 jährigen Jubiläum des Museumsgebäudes). Von anderen Erwerbungen sei eine mit C. C. A. A. gezeiehnete Münze des Posthumus erwähnt. Durch Schenkung des Geh. Kommerziehrats Max v. Gnilleaume gingen der Abteilung mehrere reliefgesehnnückte Gläser südländischen Ursprungs zu. Auf dem gleiehen Gebiete liegen einige Ankäufe aus der Auktion Lanna; es sind Fragmente der so seltenen Überfangtechnik, eine Flasche in opakweissem Glase sowie ein Glasmedaillon mit dem Porträt einer Persönliehkeit wohl des elaudischen Hauses.

Von den Inschriftenfunden ist besonders hervorzuheben die mit D. I. M. versehene Basis eines mithräischen Dadophoros, die erste authentische kölner Mithrasinschrift. Sie wurde in der Wolfsstrasse gefunden in der Nähe des im vorjährigen Berieht erwähnten Mosaikbodens und der Inschrift des Vagdaver Custis.

Für die fränkische Abteilung, die, wie bekannt, aus kölnischem Boden kaum Zuwachs zu erhalten pflegt, wurde eine vermutlich aus nordfranzösischem Boden stammende grössere Kollektion von tauschierten Eisenarbeiten erworben.

Zur Abteilung der christlichen Holzplastik kam durch Ankauf die Figur eines sitzenden Bischofs rheinischer Schule aus dem früheren 15. Jahrhundert hinzu.

Durch Konzentration der im übrigen sehr spärliehen Mittel wurde es dem Direktor ermöglicht, Max Klingers Büste Riehard Wagners zu erwerben. Es ist Klingers erste Konzeption zu dem Leipziger Nationaldenkmal des grossen Diehterkomponisten.

Wegen des steigenden Raummangels des Museums wurde von einer Vermehrung der Gipsabgüsse einstweilen abgesehen. Der seitherige Bestand wird, um Raum für die Gemäldegalerie zu schaffen, provisorisch in einem der Stadt gehörigen Geschäftshause an Obermarspforten untergebracht werden.

16. Köln. Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln.

In das Berichtsjahr fällt die Erwerbung einer Anzahl von Arbeiten der Plastik, der Goldschmiedekunst und anderer Gebiete des Kunstgewerbes, 104 Nummern im Werte von über 15000 M., die Herr Domkapitular Schnütgen in unermüdlicher Fürsorge für seine Sammlung beschafft hat. Besonders hervorzuheben sind eine Madonna mit Kind, Westfalen, Anfang 15. Jahrlunderts; ein Bischofsstab, Deutschland, um 1480; ein Kelch mit transluzidem Email, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts; eine westfälische Monstranz mit Frührenaissaneeformen, um 1520; zwei schweizerische Reliquienostensorien des 18. Jahrhunderts; eine Standfigur des hl. Johannes, Westfalen, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts; dazu kommen mehrere bislang unbekannte Muster von Kölner Borden des 15. Jahrhunderts, ein reich mit Cherubinen und marianischen Symbolen bestiekter Chormantel aus dem Beginn des 16. Jahrhunderts, der als nachweislich aus der Chartreuse-Grenoble stammend auch historisch von Bedeutung ist, sowie zwei Altarflügel, die wohl der primitiven Malerkunst der westfälisehen Schule um 1420 angehören. Diese Erwerbungen werden behandelt in der Zeitschrift für christliche Kunst und in einem grossen Tafelwerk der Sammlung, dessen erster Band mit 100 Tafeln und 100 Seiten Text in Folio, herausgegeben von Dr. Witte, vorliegt.

Bei den Neuerwerbungen aus Mitteln der Stadt und des Kunstgewerbevereins wurde ans lokalen Gründen das Hauptgewicht wieder auf die Erwerbung von Werken des Mittelalters gelegt. Zu den frühesten Stücken gehört hier eine merovingische Dolchscheide aus rötlichem Holz mit durch-

broehenem Bleimantel, der am unteren Ende einen Draehenkopf zeigt und mit gekerbtem Bandwerk verziert ist. Die Rückseite trägt zwei Reihen viereekiger Kassetten, wie zur Aufname von Almandinen, doeh seheint hier das rote Holz als Ersatz für den Edelstein zu dienen. Das Stück ist angeblich im Rhein gefunden und gehört dem 5. bis 7. Jahrhundert an. Gleiehfalls rheinischen Ursprungs aus der Gegend von Bonn ist ein Elfenbeinkästehen, dessen Wandung und Deckel mit vergoldetem und graviertem Kupferbleeh eingefasst ist. Es diente aller Wahrseheinliehkeit nach als Weihrauchbehälter. Ornamentik und Metallbehandlung zeigen grosse Verwandtsehaft mit den Arbeiten der Kölner Werkstatt von St. Pantaleon, wo das Kästchen in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts entstanden sein kann. Von heimisehen Arbeiten gleiehen Kölner Ursprunges war die Erwerbung einer besonders wertvollen Emailplatte für das Kölner Kunstgewerbemuseum möglich. Es handelt sich um eine der Platten des Darmstädter Kuppelreliquiars im dortigen Landesmuseum, das mit der Sammlung Hüpsch aus Köln kam. Von den zwölf ursprüngliehen Platten mit Prophetendarstellungen sind dort nur sieben mit den Propheten Sophonias, Osee, Zaeharias, Malaehias, Aggäus, Abdias und Amos erhalten. Fünf Platten waren in Verlust geraten, davon befindet sieh eine mit der Darstellung des Propheten Jonas im South-Kensington-Museum, eine zweite mit der Darstellung des Propheten Naum nunmehr wieder in ihrer ursprüngliehen Heimat, dem Orte ihrer Herstellung. Die Platte ist in der Mitte durchbroehen von einer Öffnung in den Formen des romanischen Schlüsselloches. Die Zugehörigkeit zum Darmstädter Reliquiar ergibt sieh ausser der völlig identischen, stilistischen Eigenart der Gravierung der Rahmen, des Emails, der Schriftformen, besonders in der Unterschrift im nachgesetzten (P)ropheta auch aus äusseren Merkmalen. Über die Zugehörigkeit zur Kölner Gruppe gibt die Insehrift der Sehriftrolle insofern einen interessanten Aufsehluss, als der gleiche Ausspruch des Propheten auf dem Tragaltar des Eilbertus im Welfensehatz wiederkehrt, der sieh bekanntlieh ausdrücklich als Coloniensis bezeichnet.

Von Emailarbeiten wurde weiter erworben ein Bisehofstab, Limoges, aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts, in der Krümme mit einer plastischen Darstellung aus vergoldetem Kupfer: der hl. Michael, den Drachen tötend. Aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts stammen zwei vierpassförmige Kupferplatten mit Darstellungen der Evangelisten. Stilistisch gehören diese Arbeiten nach Köln, wo sie auch erworben wurden. Aus der gleichen Zeit stammt ein technisch interessantes Lederkästehen mit heraldischen Tierfiguren und einer Darstellung des Samsonkampfes mit dem Löwen, flandrischen Ursprungs.

Auf der Auktion Lanna wurde eine romanische Bronzeschüssel (Katalog II, Nr. 1236) mit Gravierungen aus der Geschichte des Samson erworben. Die Gravierungen der Schüssel weisen auf die Rheingegend und die 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Im Louvre, im Aachener Suermondtmuseum, im Provinzialmuseum Trier sowie in der Domsakristei zu Xanten haben sieh derartige Schüsseln erhalten. Vermutlich durch die Beziehungen der Hansa sind sie weithin verbreitet worden, weshalb sie auch Hansaschüsseln genannt werden.

Die beschriebene Schüssel befand sieh bei einer Bäuerin im Zillerthal, kam dann in die Sammlung des Inspektors des k. k. Belvedere in Wien, Herrn Karl Scheffler, und von dort zu Lanna.

An Bronzearbeiten wurden weiter erworben zwei Gloeken aus Holzheim in der Eifel, die jüngere mit der Bezeichnung eines Kölner Giessers. Die kleinere Gloeke ist mit gotischem Blattwerk verziert, sie zeigt die Jahreszahl 1417. Die grosse Gloeke trägt die Insehrift: "Heinrich von Coellen guis mich, Anno Domini 1540. Lambertus heisehen ieh, in der ere gots luden ieh, de doden beelagen ich, buis geweder vertriven ich." Auch bei Erwerbung dieser Stücke war der Gesichtspunkt massgebend, die Denkmäler rheinischen Ursprungs nach Möglichkeit zu retten.

Von Metallarbeiten aus späterer Zeit wurde eine Bronzekanne in einfacher Form und ein einfacher Bronzemörser, beide deutsch, 15. Jahrhundert, erworben. An Edelmetallarbeiten kam hinzu ein Silberhumpen, Wandung und Deckel reich getrieben mit Früchten und Blumen, bzw. mit der Marke P. M. B., Norddeutschland, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

An plastischen Arbeiten wurden zwei Heiligenfiguren, Eiehenholz bemalt, aus der Bonner Gegend erworben, die den Typ der Kölner Plastik aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts verkörpern und stilistisch zusammengehören mit einer 1909 für das Museum erworbenen Madonna. Sehr merkwürdig erscheint eine Puttofigur aus Blei in fleischfarbener Bemalung, Süddeutschland, Ende 16. Jahrhunderts, die ursprünglich wohl ein Musikinstrument hielt und von einem Brunnen stammt. Von ähnlicher Seltenheit des Materials ist die Steinzeugfigur eines Kavaliers der Wertherzeit, der Glasur nach vermutlich Raerener Ursprungs.

Besonders zahlreich waren die Erwerbungen auf keramischem Gebiete. Eine starke Bautätigkeit förderte hier eine Anzahl besonders interessanter früher Gegenstände und Gefässformen zutage. Dem frühen Mittelalter gehört ein merkwürdiges Fabeltier, halb Ente, halb Drache, an, dessen Kopf und Flügel leider abgebroehen sind. Der Körper ist in roter Farbe mit sehraffierten Streifen verziert. Das Stück gehört mit einigen ähnlich verzierten Gefässen in die fränkische Zeit. Neben einfachen Trinkgeräten und Gefässformen Siegburger Ursprungs sind aus dem späten Mittelalter bemerkenswerte Krüge Siegburger Ursprungs mit gezacktem Blattwerk oder figürlichen Matrizen erworben, die in seharfer Prägung die Madonna mit dem Kinde und den hl. Rochus zeigen. Ein Triehterkrug vom Jahre 1559 trägt auf der Wandung drei Medaillons mit Halbfiguren von Herrsehern in überaus seharfer Prägung, nach den Beisehriften: Carolus, Her so Sasen und Her wan Guilich. Angeblich ist dieser Siegburger Krug im Waal gefunden worden, jedenfalls war er seiner Patina nach lange den Einwirkungen des Wassers ausgesetzt. Der Jahreszahl 1559 nach gehört dieser Krug zu den ältesten datierten Arbeiten des Siegburger Renaissancestils mit flachgehaltenem, überaus zierlichem Relief, und mit grösster Wahrseheinlichkeit kann man ihn daher für die Siegburger Zeit Anno Knütgens in Anspruch nehmen. Im Amsterdamer Reichsmuseum befindet sieh

ein ähnliches Exemplar mit den gleichen Brustbildern Karls V., des Kurfürsten von Saehsen und des Herzogs von Jülieh-Kleve-Berg. Gleiehfalls dem Meister Anno zuzusehreiben ist eine Schnabelkanne mit dem von Löwen gehaltenen Wappen von Jülieh-Kleve-Berg und Münzabdrücken Karls V. mit verstümmelter Diese Sehnabelkannen waren eine Spezialität Anno Knütgens. Als herzoglieher Vogt versah er sie besonders gern mit dem herzogliehen Wappen von Jülieh-Kleve-Berg als Mittel und Hauptstück der Verzierung (vgl. von Falke, Das Rheinische Steinzeug I, S. 86). Aus der Werkstatt Anno Knütgens ist zufälligerweise noch eine Siegburger Schnelle bei Kölner Aussehaehtungen gefunden worden. In drei Feldern sind die Gestalten der Judith, Esther und Lucrezia mit der Jahreszahl 1566 nach einer Schnelle des Meisters F. T. dargestellt (vgl. von Falke a. a. O., S. 95). Aus der Siegburger Werkstatt stammt sehliesslich noch eine Schnelle des Monogrammisten L. W. mit der Jahreszahl 1579 und in dreimaliger Wiederkehr mit der Darstellung eines Bauern und einer Jungfrau, darüber die Inschrift: "Jörgen mei", und im unteren Felde zweier nackter Putten als Wappenhalter. Die Darstellung des Bauernpaares stammt aus den Bauerntänzen des Hans Sebald Beham, die der Werkmann L. W. zuerst zu Krugleisten verarbeitete (vgl. von Falke a. a. O., S. 127 f.). Ungefähr die gleiehe Sehnelle befindet sich mit gleieher Bezeichnung und Jahreszahl im Nationalmuseum zu Münehen. Für die Sammlung Zais wurde ein grosser Flachkrug Westerwälder Ursprungs erworben, bezeiehnet mit der Jahreszahl 1593 und I. M., aus der Werkstatt des Johann Mennieken. Auf Vorder- und Rückseite sind in Medaillons rheinische Familienwappen angebraeht. Für den Ausbau des südliehen Daehgesehosses des Museums kam eine Anzahl von Arbeiten der Volkskunst, Sehüsseln aus Freehen und Hüls und Werke volkstümlieher Kleinplastik hinzu.

An Gläsern wurden einige bemerkenswerte Stücke rheinischen Ursprungs erworben. Aus Köln, von der ergiebigen Fundstelle des ehemaligen gotischen Hauses mit Turm am Rinkenpfuhl stammt ein kleines Trichterglas mit Noppen und gerilltem Henkel, Köln, 15. Jahrhundert; von der Auktion Lanna ein selten diekwandiges zylindrisches grünes Glas (aus der alten Kölner Sammlung Disch) und ein hohes Kelchglas mit Goldschrift: "Vivat senatus populusque Coloniensis 1690"; aus dem Handel ein grünes Glas mit Noppen und altem Wachsversehluss, darauf das Siegel von Mainz, rheinisch, 15. Jahrhundert.

Von Glasmalereien wurde eine runde Monolithseheibe mit der Darstellung der Kreuzigung und der Jahreszahl 1512 aus der Auktion Lanna (Kat. II, Nr. 801) erworben. Ähnliche Scheiben süddeutsehen Ursprunges befinden sieh auf dem Schlosse Hohenschwangau.

Für die Porzellansammlung kamen drei Tassen hinzu: eine Meissener, bemalt mit bunten Vögeln in Rahmen aus Sehuppendekor, aus dem Frühstücksserviee des Grafen Brühl, Mitte 18. Jahrhunderts; eine Tasse mit Spaliermuster in Grün, darin Paare in Rokokokartusche, Berlin, um 1765, und eine zylindrische Tasse mit der allegorischen Gestalt der Freundschaft und Medaillons in Blumenranken, Sèvres, um 1785, Unterschrift "Lamitie".

Von Arbeiten rheinischen Ursprungs wurden ans Bonn zwei kleinere Savonneriearbeiten der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts mit der Halbfigur einer Madonna und dem Brustbild eines geistlichen Würdenträgers erworben, beides Teile eines grösseren Ganzen. Diese Arbeiten gehen auf eine Manufaktur zurück, die der Erzbischof Clemens August begründete. Gleichfalls aus Bonn stammt eine Tür aus Eichenholz, Ende 17. Jahrhunderts, mit grotesken Köpfen, die aus feingezeichnetem Blattwerk herauswachsen. Der italienischen Hoehrenaissance gehört eine reiche Applikationsarbeit auf rotem Samtgrunde an, die in zwei Medaillons das Lamm Gottes und die Monstranz zeigt.

Der Gesamtwert der Neuerwerbungen von Kunstwerken beträgt 31 920 M. (31615, 39587 in den Vorjahren) auf 156 Inventarnummern. Davon entfallen auf die Mittel des Kunstgewerbevereins (einsehliesslich des 3000 M. betragenden Zuschusses der Rheinprovinz) 10884 M. (6882, 8004 in den Vorjahren), auf Geschenke 800 M. (1400, 17665), auf städtische Mittel und den Zuschuss der Königl. Staatsregierung 18236 M. (22233, 13918), auf die Stiftung Zais 2000 M.

Gesehenke erhielt die Sammlung von Herrn Paul von Andreae, Frau Bouressi-Farina, der Firma Bourgeois, der Firma F. W. Brügelmann Söhne, von der Königl. Eisenbahndirektion, von den Herren Baumeister Erben, Julius Heckler, Bürgermeister Lauć, Stadtsekreträr Mahlke, Baumeister Perthel, der Firma Richard & Schreyer, Herrn H. Schmitz und Frau Maria Weiler. Die Mitgliederzahl des Kunstgewerbevereins hat sieh auf der bisherigen Höhe gehalten.

Die Mittel des Vereins wurden vorzugsweise für die Erwerbung alter Kunst verwendet. Daneben fanden auf Kosten des Vereins eine Anzahl von Ausstellungen statt, die in diesem Jahre eine grosse Anziehungskraft ausübten. Die Gesämtzahl der Besucher des Jahres 1911 betrug 128 297 Personen, gegen 119474 (60 000) in den Vorjahren, wobei zu berücksichtigen ist, dass in das Berichtsjahr 1910 die Eröffnung der Sammlung Alexander Schnütgen fiel, die im Zusammenhang mit den zahlreiehen Ausstellungen auch für die Folge die Besuchsziffer noch zu steigern vermochte. Die Zahl der Besucher der Bibliothek betrug 22 371 (2118 mehr als im Vorjahre). Es wurden 4486 Bände (235 mehr) verlichen und 7844 Tafeln Vorbilder. Durch einen Zuwachs von 170 Bänden und 113 Tafeln Vorbilder umfasst heute die Bibliothek einen Bestand von 7570 Bänden und 30 445 Tafeln Vorbilder. Verausgabt wurden 4000 M. für Ankäufe von Büehern und Vorbildern und 1000 M. für Buehbinderarbeiten.

Geschenke erhielt die Bibliothek von Direktor Dr. Creutz, Joseph Feinhals, W. Frohne-Kopenhagen, Kommerzienrat Arnold von Guilleaume, Königlichem Baurat Heimann, Zahnarzt G. Kurz, Architekt J. Marchand, Königl. Porzellanmanufaktur Meissen, Dr. H. Reiners.

Die Aufstellung der Ornamentstichsammlung wurde wesentlich gefördert, die Vorbildersammlung einer eingehenden Neuordnung unterworfen, die ein leiehteres Auffinden des vorhandenen Materials ermöglicht und Gelegenheit sehafft, verschiedene Gruppen in sich weiter auszubilden und zu vervollständigen. Unter anderem wird in der Folgezeit Wert darauf gelegt, von den wichtigsten Kunstdenkmälern aller Zeiten und Länder photographische Aufnahmen zu besitzen. Anschliessend an diese Neugestaltung wurde ein neuer Katalog von Herrn Bibliothekar Wittmann verfasst, der im Drucke erschien und für 30 Pf. käuflich ist. Durch eine ausgegebene Flugsehrift wurden die Mitglieder des Kunstgewerbevereins und die Besucher des Museums auf die Benutzung der Bibliothek und auf die Einsichtnahme der aufliegenden illustrierten Zeitschriften hingewiesen. Liebhaberausgaben wichtiger Werke über bildende Kunst liegen für die Besucher des Lesesaales auf.

Neben den Führungen wurden folgende Vorträge von dem Museumsdirektor Dr. Creutz abgehalten: 1. Die Kunst der Renaissance in Italien, 13 Stunden, in der Handelshoehschule, 2. Barock und Rokoko, 16 Stunden, in der Handelshochschule; 3. Rheinische Volkskunst; 4. Die Entwicklung des künstlerischen Sehens.

An Ausstellungen im Museum fanden folgende statt: 1. Graphische Arbeiten und Schriftproben von Gebr. Klingspor, Offenbach a. M., nach Entwürfen von Hupp, Behrens, Koch und Ehmeke; 2. Graphische Arbeiten der Kunstgewerbesehule Barmen; 3. Städtebauausstellung von P. Recht, H. Foeth und P. Baehmann, Köln; 4. Gemäldcausstellung "Die Eifel im Bilde" vom Eifelverein, Ortsgruppe Köln, Professor Dr. Simon; 5. Ausstellung von Arbeiterwohnräumen, veranstaltet von der Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe in Verbindung mit der Handwerkskammer; 6. Ausstellung von Silberarbeiten, Metallgeräten und Textilarbeiten, veranstaltet vom Verein für Kunst in Handel und Gewerbe; 7. Buehkunstausstellung, veranstaltet von Hans Dommes, Köln; 8. Die Entstehung der Type und modernen Künstlerschriften, veranstaltet vom Deutschen Museum zu Hagen i. W.; 9. Die Kunst in der Spielwarenindustrie von der Firma P. W. Feldhaus Nachf.; 10. Ausstellung von Bilderbüchern vom Verlag Hermann & Friedrich Schaffstein, Köln; 11. Jahresausstellung der Vereinigung Kölner Küpstler; 12. Ausstellung der Kölner Sezession, veranstaltet von der neuen Künstlervereinigung; 13. Ausstellung von Frauenkleidern (Wettbewerb), veranstaltet vom Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung; 14. Ausstellung von Photographien und Zeiehnungen von Industriebauten (Europa und Amerika), veranstaltet von der Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe; 15. Möbelausstellung der Kölner Tisehlerinnung; 16. Ausstellung von alten und neuen Buntpapieren der Königl. Bibliothek des Kunstgewerbemuseums Berlin; 17. Entwürfe von Schülerarbeiten des Katholischen Gesellenvereins; 18. Ausstellung von Gold- und Silberarbeiten von Professor Ernst Riegel, Darmstadt; 19. Ausstellung der Schriftgiesserei Flinsch, Frankfurt am Main, veranstaltet von der Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe; 20. Ausstellung von Bauten von Brummer, Plessner, A. Huber, Clemmensen, T. F. Suys und Nyrop, Fabrik Zeiss, veranstaltet von der Vereinigung für Kunst in Handel und Gewerbe. Einzelarbeiten haben ausgestellt: Fräulein Christmann, Herr Docring, Dr. Dormagen, Jos. Feinhals, P. Meinke und F. Weber.

17. Krefeld. Kaiser-Wilhelm-Museum.

Die Arbeiten am Erweiterungsbau haben im verflossenen Jahre ihren Fortgang genommen. Im Juli waren die neuen Gebäudeteile unter Dach und es konnte mit der Ausgestaltung der inneren Räume begonnen werden. Ende des Jahres 1911 war der Neubau soweit vorgeschritten, dass die Verbindung desselben mit dem alten Gebäude hergestellt und die zum Teil recht eingreifenden Erneuerungsarbeiten in den alten Räumen in Angriff genommen werden mussten. Das Museum musste daher von Anfang Januar an für das Publikum geschlossen werden.

An Ausgrabungsfunden wurden zum erstenmal vorgeschichtliche Altertümer erworben. Der Umfang dieser neuen Sammlungsabteilung wird sich jedoch in beseheidenen Grenzen halten. Schon aus räumlichen Gründen wird es sich nur darum handeln können, zur Belehrung der Besucher die vorrömischen Kulturperioden der Heimat in einer kleinen Anzahl von typischen Stücken vorzuführen. Die angekauften Urnen, Schalen usw. stammen zum Teil aus der Bronzezeit, zum grösseren Teil aber aus der Hallstattzeit.

Der Zuwachs an römischen Altertümern war in diesem Jahre nicht erheblieh. Von Freunden des Museums wurden drei in Gellep bei den Erdarbeiten der Strassenbahn zutage gekommene Tongefässe und ein ebenfalls in Gellep gefundenes kleines Bronzezierstück in Gestalt einer behelmten jugendliehen Büste gesehenkt. Aus dem Antiquitätenhandel wurden einige in Syrien gefundene römische Gläser von schöner Form und irisierendem Glanz erworben. Zur Vermehrung der kleinen Sammlung altgriechischer Tongefässe wurden zwei griechische Vasen angekauft, eine schwarzfigurige Kanne mit der Darstellung eines Amazonenkampfes und eine grosse, ebenfalls schwarzfigurige athenische Amphora, die eine Szene aus der Zerstörung Ilions aufweist.

Für die Münzsammlung wurden einige charakteristische griechische Münzen aus dem Dublettenbestande des Königlichen Münzkabinetts in Berlin und ausserdem einige römische Münzen erworben.

Für die Sammlung von Werken der italienischen Renaissance wurde aus der Stiftung des Kommerzienrats Müller-Brüderlin eine reliefgezierte Türeinfassung aus "pietra serena" erworben, ein Werk des Florentiner Bildhauers Francesco di Simone, eines Schülers des Verrocchio, der in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Florenz und besonders in Bologna zahlreiche Marmor-Portale und Kamine ausgeführt hat. Aus dem Kunsthandel in Florenz wurden ein Paar in Nussbaumholz gearbeitete Balustraden mit doppelten Säulenstellungen und eine holzgesehnitzte Truhe erworben. Dazu kamen die von dem Begründer der italienischen Medaillenkunst Antonio Pisano herrührende Medaille mit dem Selbstbildnis des Künstlers und andere italienische Medaillen und Plaketten.

Unter den Gegenständen, um welche die kunstgewerbliehen Sammlungen vermehrt wurden, ist eine aus dem Oetkerschen Legat angekaufte schön gewandete gotische Holzfigur der Madonna mit dem Kinde das bedeutendste Werk. Gering an künstlerischem Wert, aber von lokalhistorischem Interesse ist die Zunftlade der Krefelder Posamentenmacher vom Jahre 1750. Die mit Schnitzerei und Einlegearbeit gezierte hölzerne Truhe ist eines der wenigen Stücke, die von den hiesigen alten Zünften und Erinnerungen erhalten geblieben zu sein scheinen.

Die Sammlung von Erzeugnissen alten niederrheinisehen Bauernfleisses fand willkommenen Zuwachs in einem dreiteiligen Bauernschrank von der Art der sogenannten "Milehschränke" und von allerlei Küchen- und Hausgerät wie Herdeisen und Herdeisenhalter, einem kupfernen Holzkohleneimer, einem "Feuerstoevehen" und anderm mehr. Als wichtigste Erwerbung seien aber wiederum mehrere ansehnliche Tonschüsseln aus der Umgegend Krefelds genannt, wertvolle Dokumente für die im 18. Jahrhundert betriebene "Pottbackerei".

Die Sammlung neuzeitiger Gemälde wurde um drei bedeutende Werke vermehrt. Auf der Grossen Kunstausstellung in Düsseldorf erwarb der Stadtverordnete G. Biermann das Gemälde "Sitzender Knabe" von Fritz Erler und machte es dem Museum zum Gesehenk. Aus den Mitteln des Museums wurde in derselben Ausstellung ein kleines, aber durch feine malerische Reize ausgezeiehnetes Bild "Schwarze Boote bei Ebbe" von dem Karlsruher Meister Professor Schönleber angekauft. Aus der im vorigen Jahre im Museum veranstalteten Ausstellung von Gemälden des in Paris lebenden deutsehen Künstlers Felix Borehardt wurde ein charaktervolles Figurenbild "Mittagsmahl in der Normandie" erworben.

Mit besonderem Nachdruck wurde im verflossenen Jahre das Sammeln moderner Plaketten und Medaillen betrieben im Hinbliek darauf, dass diese Sammlung in dem für neuzeitige Kunstarbeiten bestimmten grossen Saale des Anbaues zur Sehau gestellt werden soll. Von dem Meister der französischen Medaille, J. C. Chaplain, dessen Naehlass-Ausstellung im vorigen Jahre allgemeine Aufmerksamkeit erregt hatte, wurden acht seiner sehönsten Mcdaillen und Plaketten erworben. Von dem Zeit- und Kunstgenossen Chaplains, dem im Jahre 1911 verstorbenen Oscar Roty wurden drei Plaketten angekauft. Als eine sehr erfreuliche Bereicherung darf ferner die Erwerbung von drei Porträtplaketten von Adolph von Hildebrand erwähnt werden, von denen besonders die grosse Bode-Plakette ein Werk von hoher Vollendung ist. Professor L. Tuaillon überwies dem Museum als Gesehenk seine zum Jubiläum der Berliner Universität geschaffene Bronzemedaille. An deutschen Arbeiten kamen ferner hinzu die von Hermann Hahn ausgeführte Denkmünze auf Adolf Bayer, die von dem Verein deutscher Chemiker geschenkt wurde, drei treffliche Silbermedaillen von Professor Paul Sturm-Berlin, zwei Medaillen von Hans Schwegerle-München und je eine von Th. Georgii, Th. von Gosen und H. Missfeldt.

Die graphischen Sammlungen wurden den vorhandenen Mitteln entsprechend vermehrt. Es wurden Zeichnungen erworben von Wilh. Buseh (†), R. Dreher, H. Thoma, Radierungen von J. V. Cissarz, A. Eckener, Rob.

Ehinger, O. Greiner, Max Klinger, Käte Kollwitz, Karl Larsson, Jos. Pennell, Stauffer-Bern, F. X. Wimmer, W. Zeisig, A. Zorn, Holzsehnitte von Reinhold Grusehka, Lithographien von F. Boehle, O. Greiner, Ferd. Hodler, Paul Neuenborn, W. Steinhausen. Herr Professor H. Thoma sehenkte sieben seiner Originallithographien aus der frühen Zeit seines Schaffens. Hierzu kamen japanisehe Farbenholzsehnitte von Harunobu, Koriusai, Sharaku, Shunyei und Yeishi.

In den weehselnden Ausstellungen von Gemälden und Bildwerken wurden in diesem Jahre wieder vorwiegend gesehlossene Gruppen von Werken einzelner Künstler oder Künstlergruppen gezeigt. Sammlungen grösseren Umfangs sandten der Düsseldorfer Künstlerbund "Niederrhein", die Düsseldorfer "Künstlervereinigung 1899", der Ortsverein Hannover der Allgemeinen deutsehen Kunstgenossensehaft, die hessen-nassauische Künstlervereinigung "Die Hessen", der Stuttgarter Künstlerbund und die holländische Kunstgenossenschaft "Limburg'sehe Grössere Sammel-Ausstellungen ihrer Werke sandten folgende Kunstkring". Künstler: der Maler der Eifel Fritz von Wille, die beiden führenden Meister der Dachauer Schule L. Dill und A. Hölzel, der aus England gebürtige, aber seit langen Jahren in Oberbayern lebende Maler der Alpenwelt Ed. J. Compton und der aus Österreich gebürtige, in Wiesbaden ansässige Porträtmaler E. Im Juni wurden beide Ausstellungssäle des Oberstoeks eingenommen von einer reichhaltigen Sammlung der nachgelassenen Gemälde und Zeichnungen des im Jahre 1908 verstorbenen Humoristen Wilhelm Busch. November konnte ebenso wie im Vorjahre eine Sammlung alter Gemälde ge-Die diesmalige Ausstellung besehränkte sieh auf die altzeigt werden. holländische Malerei und enthielt Werke von Künstlern wie P. Codde, G. Dou, J. van Goyen, van Huysum, Mierevelt, P. Moreelse, David Teniers d. J. S. de Vlieger, Jan Weenix und anderen.

Ausserdem fanden im Laufe des Jahres mehrere Sonderausstellungen von kunstgewerbliehen und graphisehen Arbeiten statt. Die wichtigste derselben war die am 5. April eröffnete Ausstellung der Ortsgruppe Krefeld des Deutsehen Werkbundes. Diese Vereinigung von Künstlern und Kunstgewerbetreibenden macht sieh die Veredelung der gewerbliehen Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk zur Aufgabe und will den Zusammenschluss derjenigen tätigen Kräfte bewirken, die gewillt und befähigt sind, "Qualitätsarbeit" zu leisten. Da der Bezirk Krefeld eine verhältnismässig grosse Anzahl von Werkbundmitgliedern besitzt, glaubte man, eine Ausstellung von Erzeugnissen wagen zu dürfen, die lediglieh von Krefelder Mitgliedern hergestellt und zum Teil entworfen waren. Die über Erwarten wohlgelungene Ausstellung fand auch ausserhalb Krefelds Beachtung. Einen ausführlichen, mit Abbildungen versehenen Bericht über den Inhalt und die Ziele der Ausstellung veröffentlichte Geheimrat Professor Dr. M. Sehmid im Septemberheft der Münchener Zeitsehrift "Dekorative Kunst".

Auf die Werkbundausstellung folgte im Mai eine Ausstellung von graphischen Arbeiten deutscher Künstler und im Juni eine Ausstellung ver-

wandter Art, die von dem "Bund zeiehnender Künstler Münehens" veranstaltet war. Im Juli wurde eine Ausstellung von alten, auf Seide gemalten ehinesischen Rollbildern abgehalten. Im August wurde dem Publikum eine sehr umfangreiche und ansehnliche Ausstellung des Vereins deutscher Buchgewerbekünstler geboten, die treffliche, zum Teil ausgezeichnete Beispiele innerer und äusserer Buchausstattung enthielt. In der ersten Hälfte des Dezembers sah man eine Ausstellung von farbigen Photographien des Inhabers der Rheinischen Lehrund Versuchsanstalt für Photographie in Düsseldorf, Dr. E. Quedenfeldt und seiner Freunde und Schüler. In der zweiten Hälfte des Monats folgte eine umfangreiche kunstgewerbliche Ausstellung der verschiedensten Arbeiten in Bronze, Glas und Ton, welche der Künstler H. Stoltenberg-Lerche-Rom, in den letzten zehn Jahren ausgeführt hat.

18. Mülheim-Ruhr. Städtische Sammlungen.

Die Städtischen Sammlungen konnten auch im Berichtsjahre durch mehrere hundert neue Zuwendungen und Ankäufe wiederum erweitert werden. Wenn die Neuerwerbungen auch hauptsächlich lokales Interesse beanspruchen, so findet sich doch recht vieles unter den Geschenken, das als hervorragende Sehenswürdigkeit Anspruch auf besondere Beachtung machen darf. Vor allem dürfte die originelle Einrichtung der Schifferstube eines alten Mülheimer Ruhrkahns allgemeines Interesse erwecken. Dem die Städtischen Sammlungen unterstützenden Geschichtsverein ist es gelungen, für einen zweiten Teil der Urkunden von Mülheim, Broich, Styrum und Saarn, von Dr. Hans Schubert bearbeitet, unter der Protektion des Herrn Geheimrat Ilgen zu Düsseldorf, einen Gönner zu finden, der bereitwillig die Mittel zur Herausgabe dieses heimatlichen Geschichtswerkes zur Verfügung gestellt hat. Ebenso konnte ein dritter Teil für das kommende Jahr in Auftrag gegeben werden.

19. M.-Gladbach. Museumsverein und Städtisches Museum.

Der Museumsverein zählte im Beriehtsjahre 1911 535 Mitglieder.

In der Hauptversammlung am 10. Februar hielt Herr Oberlehrer Dr. Ueding einen Vortrag über Formenprobleme in der Kunst. Am 9. Juli unternahm der Verein unter Führung seines Vorsitzenden einen Kunstausflug nach Köln. Herr Museumsdirektor Dr. Creutz hatte die Liebenswürdigkeit, die 40 an dem Ausfluge teilnehmenden Damen und Herren am Vormittage durch das Kunstgewerbemuseum, am Nachmittage durch das Schnütgen-Museum zu führen. In der zweiten Hälfte des Monats September veranstaltete der Verein in den Räumen der Kaiser-Friedrich-Halle eine Ausstellung von Gemälden aus Gladbacher Privatbesitz.

Die Unzulänglichkeit der Museumsräume tritt infolge der reiehen Zuwendungen an Gesehenken seitens des Museumsvereins wie seitens einzelner Bürger immer mehr in die Erseheinung. So wird denn eine Entscheidung

über die Frage eines Neubaues, der auch die wertvolle Textilsammlung, die ethnographische und naturwissenschaftliche sowie die Bildersammlung aufnehmen soll, nicht lange mehr hinausgesehoben werden können.

Alle Abteilungen fanden Zuwachs, die Textilsammlung freilieh nur in dem Sinne, dass Flachsbereitungsgeräte erworben wurden.

Eine sehöne Sammlung ägyptischer Altertümer schenkten die Königliehen Museen Berlin durch den Wissenschaftlichen Verein hier. Eine Kette aus Bronze, die beim Kanalbau in der Markgrafenstrasse gefunden wurde, römische Krüge und Teller aus Wickrath bieten zugleich lokalhistorisches Interesse. Leider gelang es nicht, die in Mülfort gefundene römische Säule für das Museum zu erwerben. An geschenkten Archivalien sind eine Reihe von Urkunden und Kaufbriefen, die die Gladbacher Lehen Brandenberg und Buscherhof betreffen, erwähnenswert, ebenfalls eine Sammlung sonstiger rheinischer Urkunden und Wachssiegel. Von Aquarellbildern Gladbacher Äbte, die sieh in der im Kempener Pfarrarchiv befindlichen Gründungsgeschichte des hiesigen Klosters befinden, wurden Lichtdrucke angefertigt.

Für die kunstgewerbliche Abteilung wurde erworben ein Ecksehränkehen mit Uhraufsatz aus der Zeit Ludwigs XVI., ein bergiseher Rokoko-Glassehrank, Empirespiegel und Biedermeierspiegel mit Sehränkehen, an Holzsehnitzarbeiten eine Kreuzigungsgruppe in Relief (15. Jahrhundert) und ein Teil einer Wandbekleidung aus Weidenholz (17. Jahrhundert). Der Bestand an Hülser Tonfabrikaten aus dem 18. Jahrhundert erfuhr erfreuliche Vermehrung; für eine Sammlung von keramisehen Erzeugnissen des 19. Jahrhunderts aus dem benachbarten Helenabrunn wurde der Grund gelegt.

Die ethnographische Sammlung wurde erweitert durch ehinesische Musikinstrumente. Erwähnt zu werden verdient auch eine Nachbildung in Alabaster vom Tatseh-Mahal.

Wie in früheren Jahren erfuhr die naturwissenschaftliehe Abteilung wieder den grössten Zuwachs durch Gesteine und Versteinerungen aus der hiesigen Gegend und aus Solnhofen. Unter den Gesteinen sind viele Werkzeuge aus dem Diluvium von M. Gladbach. Eine Entensammlung von 52 verschiedenen Paaren darf als wertvolle Bereicherung verzeichnet werden.

In der mit dem Museum verbundenen Monatsausstellung war die Abwechselung gross. Vornehmlich kamen Gemälde zur Vorführung. Von anderen Ausstellungen seien erwähnt eine orientalische, für die der Deutsehe Palästina-Verein und der Zentral-Gewerbeverein in entgegenkommender Weise Leihstücke hergaben, eine Ausstellung von Photographien alter niederrheinischer Bauten, ferner eine Ausstellung neuzeitlieher Werbemittel aus der Werkstatt für neue deutsche Werkkunst Leipzig.

Für die städtische Gemäldesammlung wurden an Ölgemälden angekauft zwei Stilleben von Streckenbach-Eckernförde, Schloss Rheydt von J. Grothe-Wassenberg, Seestück von Müller-Gossen-Hamburg, Tierstück von Professor Holz-München; von J. Grothe wurde ausserdem ein Aquarell (Schloss Rheydt) erworben. Die Skizze zum Grossen Kurfürsten von Kamphausen wurde gesehenkt.

Die Gesamtbesuchszahl betrug zirka 20000.

20. Remagen. Städtisches Museum.

Die Nachgrabungen in dem römischen Töpferviertel, der Hündelsgasse, wurden fortgesetzt. Zwei Töpferöfen aus Tiberisch-Claudischer Zeit, dem Heddernheimer Typus angehörend, wurden freigelegt. In der einen Anlage waren, wie zahlreiche Funde ergaben, Einhenkelkrüge gebrannt worden. Der zweite Ofen enthielt ausschliesslich Urnen- und Becherreste mit auffallendem Lüster. (Veröffentlichung erfolgt in den Bonner Jahrbüchern.) In einer Brandschicht des römischen Töpferviertels fand sieh ein grösseres Fragment einer grünlichen Glasschale (Inv.-Nr. 1558) mit eingeritzter Jagdszene: Hund hinter Hirseh. Das Fell der Tiere ist mit kleinen Strichelungen versehen. In derselben Schicht lag eine konstantinische Münze, welche die Schale in das 4. Jahrhundert verweist.

Im Innern der Stadt fand sieh das Fragment eines Sigillatatellers (Dragd. 31) mit Stempel MAR†ALFE.

An den römischen Festungsanlagen hinter dem Rathause, nahe bei der via principalis, wurde ein mit der Kastellmauer verbundener, in das Kastellinnere vorspringender rechteekiger Turm freigelegt. Bei der Ausschachtung des Turmes stiess man auf den wohlerhaltenen Graben des Erdkastells. Derselbe hatte der Kastellmauer als Fundamentgrube gedient. Diese ganze Festungsanlage, in einem städtischen Garten gelegen, wurde freigelegt, umzäumt und bleibt erhalten. Sie zeigt die beiden Perioden der Steinkastelle mit zwei Türmen und tief unten den Graben des Tiberischen Erdkastells.

21. Trier. Diözesan-Museum für das Bistum Trier.

An Zuwendungen während des Beriehtsjahres sind zu verzeiehnen: ein Tragaltar aus der Pfarrei Lütz (Kreis Kochem), der ein Verzeiehnis der Stiftsherrn von Karden auf der Rückseite trägt, deren letzter 1572 installiert wurde; ein Frührenaissanee-Christuskorpus aus Weleherath; ein Porträt des Kanonikus Dewora; eine Anzahl Paramente und Stoffreste sowie vor allem mehrere zum Teil hochinteressante Reliquiengefässe aus Altargräbern.

Die beabsichtigten baulichen Änderungen, vor allem die Herstellung einer direkten Verbindung zwisehen den unteren und oberen Räumen, konnten zunächst noch nicht ausgeführt werden.

22. Wesel. Städtisches Niederrheinisches Museum für Ortsund Heimatkunde zu Wesel.

Änderungen in der Zusammensetzung des Kuratoriums sind nicht eingetreten. Die Entschliessungen des Kuratoriums wurden im Wege des Umlaufs

getätigt. Wissenschaftliche Ausflüge, Publikationen und Ausgrabungen sind nicht unternommen worden. Durch die Verwaltung des Museums wurden eine alte, eiserne Brunnenkrönung mit Wetterfahne, Bilder, Urkunden, Schriftstücke, Bücher, Gelegenheitsschriften, Pläne, Karten, Ansichten (Photographien und Kupferstiche) und ähnliche Sachen erworben. Einige dieser Stücke sind von bedeutendem kulturgeschichtlichen Werte.

23. Zülpich. Städtisches Heimatmuseum.

Das städtische Heimatmuseum in Zülpich ist die dauernde Frucht einer von der Stadt veranstalteten heimatgeschichtlichen Ausstellung, die in Verbindung mit einer kunstgewerblichen Ausstellung in der Zeit vom 26. September bis 5. Oktober 1909 stattfand. Das Museum befindet sich in den unteren Räumen des Rathauses, in dem ehemaligen Sitzungssaale des Friedensgerichts und dem Stadtverordnetensitzungszimmer.

Die im Museum ausgestellten Gegenstände sind fast ausnahmslos von der Bürgerschaft Zülpichs und andern Gönnern des Museums gestiftet worden.

Aus dem vorgeschichtlichen Zeitalter finden sich Pfeilspitzen, Feuersteinbeile und Reibsteine.

Einen breiteren Raum nehmen die Funde aus der Römerzeit ein. Neben einem Original-Matronensteine sind von neun im Bonner Provinzialmuseum befindlichen Matronensteinen, die in und bei Zülpich gefunden wurden, Abgüsse vorhanden. An Inschriftsteinen weist das Museum weiter einen Grabstein und ein mächtiges Gesimsstück, wahrscheinlich von einem Tempel stammend, auf. Weitere Architekturfragmente sind ebenfalls im Original vorhanden. Ziemlich umfangreich ist die Sammlung römischer Tongefässe, die Proben der bekanntesten Bildungen der rheinisch-römischen Keramik enthält. Unter den Glasgefässen ragt eine 37 cm hohe prächtige Aschenurne hervor. Weiterhin sind Eisengeräte, Lanzenspitzen sowie eine Sammlung römischer Münzen vorhanden.

Aus der fränkischen Zeit sind mehrere Kugeltöpfe, Schmuckperlen und ein Schwert ausgestellt, ferner Abgüsse im 6. Jahrh. in Zülpich geprägter Goldmünzen aus der Nationalbibliothek in Paris sowie eine Reihe Abbildungen von Gemälden, die sich auf die Schlacht bei Zülpich im Jahre 496 beziehen.

Aus dem früheren Mittelalter besitzt das Museum ein schönes Gebetbuch mit reichverzierten Initialen (12. Jahrh.), aus dem späteren Mittelalter Steinzeugkrüge, Kaminplatten, Urkunden, insbesondere das sog. geschlossene Buch, das Eintragungen aus den Jahren 1395—1789 enthält, einen Abguss des ältesten bekannten Schöffensiegels Zülpichs (1288), Inkunabeln und schwere Bucheinbände.

Am reichsten ist der Besitz an Altertümern aus den letzten vier Jahrhunderten. Es finden sich die verschiedensten Möbelstücke (Schränke, Stühle, Bänke, Spinnräder, Ofenplatten), Siegburger, Kölner, Frechener, Aachener und Westerwälder Steinzeug, Steingut, Porzellan, Geräte aus Glas, Zinn, Messing und Eisen, insbesondere ein geschmiedetes Balkongitter in Rokoko, alte Zül-

picher Hohlmasse sowie verschiedene Traehtenstücke aus dem Anfang des 19. Jahrh., ferner Glasfenster, Figuren und Tafeln der Sebastianus-Schützenbruderschaft, kirchliche Altertümer, Weihetafeln mit Hinterglasmalerei, eine silberne Taufmedaille des 16. Jahrh., ein hervorragendes Beispiel alter Prägekunst, schöne Bucheinbände mit eingepressten Figuren und Ornamenten aus dem früheren Kapuzinerkloster.

Erwähnenswert sind ferner die Bildnisse um Zülpich verdienter oder in der Stadt geborener bedeutender Männer.

Das Museum gewinnt einen besonderen Reiz durch die damit verbundene Salentin-Galerie, die eine beträchtliche Reihe von Werken des 1822 in Zülpich geborenen Malers Prof. Hubert Salentin enthält. Die Sammlung besitzt Bilder, die Salentin noch als Schmied in Zülpieh gemalt hat, 22 Studien von 1853 und 13 Gemälde, hauptsächlich aus seinen letzten Lebensjahren, darunter die Kapuzinerpredigt vor den Toren Zülpiehs, ferner ein Porträt Salentins von Thiel, ein ihm zum 80. Geburtstage vom Malkasten gesehenktes Gedenkblatt, gemalt von Massau, sowie sonstige Erinnerungen an den Künstler und Abbildungen seiner Werke. Fast die ganze Sammlung wurde vom Künstler in den Jahren 1908—1910, seinem Todesjahr, der Stadt gesehenkt.

Um das Museum dem Verständnisse der Bürgersehaft näher zu bringen, hat der Assistent an den Aachener städtischen Museen, Dr. von Manteuffel, im Auftrage der Stadt einen beschreibenden Katalog verfasst.

A, Nebenformen dafür Λ (z. B. 96, 120), Λ (z. B. 110, 115), Λ (z. B. 96, 99), Λ auch wohl Λ (z. B. 110, 120), Λ (z. B. 96, 369).

A, das sog., Karls des Grossen s. Conques.

s. Inschr.

A s. Inschr. $\Lambda\Lambda X$ s. Inschr.

A·A/N u. ähnl. Stempel s. Inschr.

A-ANNIVS, Töpferstempel, wohl italischer Herkunft 102, 148.

 $A \cdot CL = Ara Claudia = K\"{o}ln 98, 170.$

ARW s. Inschr.

A S AVOF u. ähnl. St. s. Inschr. A.T., A.TITI u. ähnl. s. Inschr.

A · VIBI, A · VIBI DIOMED u. ähnl. s. Inschr.

A. W. s. Wiedemann, A.

Aachen, Aachener Geschichtsverein, seine Tätigkeit: 1895/96 100, 216; 1896/97 102, 279 f.; 1897/98 103, 245 f.; 1898/99 105, 257 f.; 1899/1900 106, 237 f.; 1900/01 108, 371 f.; 1901/02 110, 334; 1902/03 113, 79 f.; 1903/04 113, 167 f.; 1904/05 116, 117 f.; 1905/06 116, 261 f.; 1906/07 117, 387; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 160; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 116 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 110.

· Verein für Kunde Aachener Vorzeit; seine Tätigkeit: 1895/96 100, 216; 1896/97 102, 279; 1897/98 103, 246; 1898/99 105, 258; 1899/1900 106, 238; 1900/01 108, 372 f.; 1901/02 110, 334 f.; 1902/03 113, 80; 1903/04 113, 168 f.; 1904/05 116, 118 f.; 1905/06

116, 262 f.; 1906/07 117, 384 f.

- der Name der Stadt missverständlich mit Apollo Grannus in Verbindung gebracht 114, 476.

scharfe Kritik der neueren Aachener

Geschichtsbestrebungen 94, 167. - die gegenwärtigen Geschichtsbestrebun-

gen s. Lulvés, J.

Münster, Beiträge der Pr. f. d. Wiederherstellung 108, 279 f.; PR-Ber. 1909/10 1.

— — s. auch weiter unten.

- der Karlsverein und die Wiederherstellung des Münsters 103, 176.

- Arbeiten am Atrium des Karolinger-Münsters 103, 176 f.

— Wiederherstellung und Ausschmückung des Münsters (Michaelstreppe, Capella animarum, Kreuzkapelle, Huber-

Jahrb. d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

tuskapelle, Portal zum Oktogon) 102, 204 f.

Aachen, Münster, Arbeiten in den Jahren 1847, 1864-1866, ferner in den 70er u. 80er Jahren, und 1895 100, 145 f.

- die alte Wandbekleidung, die Türeinfassungen, die Gitter, Gesimse u. Säuleneinbauten, die Kanzel, Beleuchtung des Oktogons, Reste alter Malerei 110, 246 f.

- Wiederherstellungsarbeiten 1897

—1898 103, 175.

- Wiederherst, des Säulenabschlusses

der Kaiserloge 108, 289 f.

- das Innere (Interieur-Bild von Hendrik Stenwijk v. 1573 mit der Marmorbekleidung) 110, 250.

- Ausführung der inneren Ausschmückung (Vorbilder in Ravenna u. Venedig, die Marmor- u. Mosaikarbeiten) 110, 256 f.

– die ältesten m.-a. Wandmalereien der Rheinprovinz (Kopien davon) 108, 340 f.

- — die alte Inschrift im Oktogon, Wiederauffindung des Textes 110, 266.

— das Oktogon, ausführliches Gutachten über dessen innere bildl. Ausschmückung 102, 206 f.

- - Ausführung der grossen Deesis

102, 210.

die Ausschmückung (1844, 1847, 1866 f. 1869 f. [Schaper]), die Verkleidung, die Mosaiken, die Malereien 100, 147 f.

— die Elfenbeinreliefs am Ambo Hein-

richs II. 114, 477.

— die Gitter aus der Giesshütte Karls des Gr. 92, 49.

– die Gitter in einem Gemälde von Vervloet, Maler in Brüssel (1618) 110, 253. – — der Königsstuhl, karolingischen Ur-

sprungs 106, 127.

Wiederherstellung des Königsstuhles 106, 123 f.

- Beitr. f. d. Kreuzgang des Münsters 100, 143.

— die Lichterkrone Friedr. Barbarossas 110, 255.

- das Lotharkreuz, der Augustus-Cameo s. Furtwängler.

— die röm. Antiken in Aachen s. Kisa, A.

Aachen, Ausgrabungen am Königshügel (Bronzeschale, Glas-Kugelflasche, Terrasigil.-Scherben u. a.) PR-Ber. 1908/09 131.

- röm. Baureste u. Funde 114, 477.

- zwei elfenbeingeschnitzte italienische Buchdeckel (9. Jh.) 92, 119.

— Denar Heinrichs VII. 116, 102.

— das Haus Friesheim, sein Abbruch 100, 216 f.

- Beitr. f. Veröffentlichung der Ausstattung des van Gülpenschen Hauses 106, 119.

Giesshütte Karls d. Gr. 92, 49.

- ein Grenzzentrum karolingischer Kunst
- Gussarbeiten fränk. Kunst im 9. Jh. 92, 140.
- der Gartenpavillon des Kerstenschen Hauses 116, 263.
- got. Messkelch, im Provinz.-Mus. zu Bonn 102, 267.

- histor.-Mus., Erwerbungen im J. 1909 PR-Ber. 1909/10 122.

- stadt. Suermondt-Museum, Erwerbungen: 1895/96 100, 224; 1896/97 102, 291; 1897/98 (Gemälde, Schnitzereien usw.), 103, 259; 1898/99 105, 27t; 1899/1909 106, 249 f.; 1900/1901 103, 382 f.; 1901/02 110, 345; 1902/03 113, 89 f.; 1903/04 113, 178 f.; 1904/05 116, 127; 1905/06 116, 271 f.; 1906/07 117, 396 f.; 1907/08 (Erwerbung der Rich, Moestschen Sammlung), PR-Ber. 1907/08 173 f; 1908/09 PR Ber. 1908/09 129 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 123 f.
- stadtgeschichtliche Altertümer 108, 385. - Beitr. f. d. St. Nikolauskirche 100, 143.
- Wiederherstellung der St. Nikolauskap., Geschichtliches, Fassade usw. 102, 212.

— röm. Altertümer 114, 477.

- der bronzene Pinienzapfen 114, 477. - Instandsetzung eines grossen Gemäldes der jetzigen Probstei 116, 95.

— Terrasig. St. 99, 93.

- Überreste der röm. Thermen 114, 477. — 4 Typen von Transrhenana-Ziegeln mit Namen von Angehörigen der Leg. X 111, 293.
- Aachener Porträts (Suermondt Museum) PR-Ber. 1908,09 130.
- Instandsetzung des Triptychons mit dem Kalvarienberge 116, 95.
- das Wespienhaus, zwei Wandteppiche
- daraus (18. Jh.), j. in Köln 113, 98 f.

 geschnitzte Tür und Balkongitter
 vom Wespienhaus 110, 351.

 Ziegel der Leg. XXX 114, 477.

- Ziegel mit Transrhenana 111, 293.

- irrtümlich als Aduatuca angesehen 114, 476.
- s. Achen, Joh. v. Altar Alter-tümer Antependium Aquae Granni — Christus — Conques — Elfenbein-tafeln — Fingerring — Handschelle — Kalkar — Marmorbekleidung — Münzen — Relief — Säulen — Venedig.

Aalen, Alenlager (Ala II Flav. mill.) mit den zugeteilten Cohortencastellen Schierenhof, Unterboebingen, Buch 107, 129.

röm. Lager, zeitl. Bestimmbarkeit u.

Chronologie 105, 75.

röm. Castell in Rätien, Ziegel der Leg. VIII (Obergerm.) 102, 84.

- - 113, 225.

- die Ziegel der Leg. VIII, Erklärung ihres Vorhandenseins 102, 92.

s. Stuttgart.

Aalen-Weissenburg, Römerstr. 113, 226. Aarhuis, bronzene Votiv - Zackenkrone 92, 30.

Ab actis fori (evocatus) 117, 76.

Aba s. Inschr.

ABAL (= a balneis), ein principalis 117,

Abbach, Terrasig.-St. 99, 128. Abbeville, Terrasig.-St. 99, 102. ABBO FE u. ähnl. St. s. Inschr.

Abdes s. Julius.

Abdinghof, Kl. s. Externsteine — Meinwerk — Paderborn.

Abfallgruben, augusteische, in Bonn 113,

alte, mit rohen Urnen und Scherben aller Art, Bonn 102, 174.

s. Gruben.

Abile, die Insel, als eine der Herkulessäulen angesehen 95, 46.

Abilius s. Adilius — Juvenis. ABITI-OF s. Inschr.

- Abkommandierung, ihre Dauer 117, 8. Abkürzungen, die, in Inschriften des 1. Jh. 108, 198.
- vokalisch endigende, noch in der flavischen Zeit 108, 97.
- Abnoba mons, nur Plinius bekannt u. nach ihm Tacitus 104, 79, 97.
- Abraham u. Melchisedek, frühchristl. Darstellungen 105, 156 f.
- bewaffneter s. Rom, Sta. Maria Maggiore.
- Abrundungen der Zahlen bei Altersangaben auf Zahlen, die durch 5 bzw. 10 teilbar sind, in röm. Insehr., Gründe 102, 19 f.

- -- wachsende Neigung dazu in den röm. ehristl. Inschriften 102, 31 f.

Absatzäxte aus der mittleren Bronzezeit 113, 200.

Abstandsübertragungen (Messungen) vom Castell Werthausen aus bis Urdingen, Gellep, Nierst usw. 93, 273.

Abundantia, auf Viergöttersteinen dar-gestellt 92, 254.

Aburia gens, Münze mit Tropaiondarstellung 126, 216.

—— s. Münze (der Rep.) ACA (= Acastus) s. Inschr.

ACAS(ti) s. Inschr. ACC, ACT, ACCP auf span. u. röm. Amphoren neben einem Eigennamen wohl = accepit im Sinne von "richtig befunden" 95, 72.

Acca, Bischof von Hepham, Grabarbeiten angelsächsischer Metallarbeit (732) 92, 141.

— Stifter kostbarer angelsächsischer Goldarbeiten im 8. Jh. 92, 69.

Accepta s. Acceptia — Barbarinia — Clavia.

Acceptia Accepta s. Inschr.

Acceptius Faustinus s. Inschr.

Acceptus, wohl Arbeiter der Fabrik des Kölner Töpfermeisters Servandus 110,199. Kölner röm. Terrakottenfabrikant 113,

- s. luschr.

Accipe et utere felix s. Inschr. Acconius Candidus, L., s. Inschr.

Achäer, die, Angriff auf Agypten (um 1300 v. Chr.) 99, 2, 12.

Achatarmband, röm., mit 5 geschliffenen Plättchen, Remagen 110, 69.

Achatgefässe, röm., Scherben von solchen, Novaesium 111, 144.

Achatius, d. h., im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 134.

Achatschale, röm., Fragment, Novaesium 111, 416.

Achaz-Vicarie s. Köln, Kirchen, Dom.

Achen (Aachen?), Joh. van, Porträt des Kölner Bürgermeisters Joh. Broelmans, Köln PR-Ber. 1907/08 182.

Acheloos - Darstellung, eine Combination von Stier und bärtigem Menschenkopf 114, 457.

Achenheim i. E., steinzeitl. Bauernfarmen 113, 199.

Achillis Probi s. Inschr.

Acies iusta, die, in der grösseren Lagerhälfte gelagert 111, 35.

Acilianus s. Postumius.

Acilius Fuscus, Q., zu sr. mil. Laufbahn, (seine Chargen) 117, 257.

Glabrio s. Commodus (Imp.).

Ackerbau, der, der Hallstattzeit 113, 202. - Zusammenhang mit dem Matronenkultus 105, 85.

Ackerbeet (Ackerstreifen) s. Scamnum -Striga.

Ackergesetz, das röm., v. 111 v. Chr., seine Folgen für die Prov. Afrika u. deren Limitation 120, 79.

Ackerterrassen, die, der Latène-Zeit 113, 204.

ACO s. Inschr.

Aconius Statura, L., zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 251.

- - cent. usw., Inhaber von dona militaria, auch der corona vallaris 114,

Acratus, Sklave eines arretin. Töpfers Umbricius 102, 121.

ACR s. Inschr.

ACRI s. Inschr.

///ACROTIC s. Inschr.

Acta St. Sergii et Bacchi, die, u. der Limes im Orient 99, 254 f.

- urbis, die, ihre Geburtsanzeigen, sonstigen Familiennachrichten usw., ohne jeden amtl. Charakter 102, 10.

Actarius 117, 65.

leg. leg. 117, 38, 71, 73.

- praefecti (alae) 117, 55. - (coh. aux.) 117, 58.

- (vig.) 117, 9.

- praepositi (num.) 117, 61.

Actis civilibus, ab s. Commentariensis.

- fori s. Ab actis.

Actrix s. Frauen, röm.

Acuña, D. Luis Ósorio de, Bischof v. Burgos, u. der Kathedralenbau 93, 15 f.

ACV u. ähnl. (= Acutus) s. Inschr.

ACVRIO s. Inschr.

ACVTI, ACVTI MA u. ähnl. s. Inschr.

ACVTIOS s. Inschr.

ACVTI | OSANO s. Inschr. ACVTI | OSAVO s. Inschr.

ACVTO's. Inschr.

ACVTV s. Inschr.

Acutus, Sklave des arret. Töpfers A. Sestius 102, 125.

- (?) Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 121.

- s. Inschr.

Ad s. Apud.

Ad Cantunas novas s. Cantunas.

AD FORVM HORDIA s. Inschr. Ada - Handschrift, die Trierer, ihre Her-ausgabe durch H. Janitschek 93, 234.

Adada (Pisidien), Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

Adalia, röm. Stadttor zu Ehren Hadrians, mehr Triumphbogen 118, 327 f.

Adaloch, sein Sarkophag s. Strassburg, St. Thomas.

Adaluvinus s. Inschr.

Adam am Kreuzesfusse sitzend bei frühen Darstellungen der Kreuzabnahme 94, 91.

Christi Blut auffangend (Wechselburg) 94, 106.

sein Grab, der Legende nach unter dem Kreuzesstamm 94, 105 f.

und Eva s. Gürtelschnalle.

Adamklissi, das Siegesdenkmal 113, 259 ff. das Soldatendenkmal 113, 260.

s. Cornelius Fuscus.

Adamnan, sein Schrein, altgriechische Metallplastik 92, 141.

Adamskapelle, die m.-a., auf Golgatha 94, 106.

Adarus s. Julius Primus.

Adbogius, Coinagi f., eq. Alae Rusonis, sein dekorierter Grabstein (Julierzeit) Mainz 108, 203.

Adbugisse s. Inschr. Adelbertus s. Inschr.

Adenau, Kirche, zeichnerische Aufnahme 117, 288.

– Brandgräber 113, 237.

- reicher Grabfund 116, 101.

Henkelkrug mit Nerva-Münze 111, 352. Reste einer antiken Traglaterne, j. in Bonn 113, 237; 118, 387.

s. Münzen.

Adilius (Abilius?) s. Inschr. (Caranitanus).

ADIVS s. Inschr.

Adiutece und Adiutece ben s. Inschr.

Adiutor s. Appius.

Adiutor (vig.), der, s. Schreiberamt 117, 14 f.

— cornicularii (praet.) 117, 22.

— macelli (leg.) 117, 46.

- officii corniculariorum (praes.) 117, 29,
- - Rang unter den immunes, befördert zum actuarius cohortis 117, 37.

- officii rationum (leg.) 117, 38, 40.
- praetorii (praes.) 117, 37.
- principis (eq. sing. imp.) 117, 53.
- (leg.) 117, 50.

- - praetorii (praes.) 117, 34, 64, 98.

— tabularii stratorum (praes.) 117, 37. Adiutorinia Marcella s. Inschr.

s. Inschr.

Adlectio, die, inter praetorios, für die praefecti legionis den Eintritt in den Senat bedeutend, z. B. für Claudius Candidus

117, 151. Adler (ἀετός), Bezeichnung des höchsten Grades der Mithras-Eingeweihten 108, 38.

- als Entführer der Seele dargestellt 108,
- aufgerichteter, mit behelmtem Minerva-kopf, Neuss 101, 3.
- als Apotropaion auf Phalerae (?) 114, 21 — auf gall. Münzen (Regenbogenschüssel-

chen) 94, 43. - mit halbausgebreiteten Flügeln (auf

Terrasig.-Vase) Asberg 94, 68.

- mit hängenden Flügeln und nach links gewendetem Kopf und Kreuz, Felsenzeichnung der Latène-Zeit (Brinholdesstuhl) 94, 43.

- bei Juppiter auf Viergöttersteinen 92,

- auf Blitzbündel s. Relief, Tonlampe.
- an Henkeln s. Petreosa. — in Kreis s. Anhängsel.
- der, im chr. M.-A., Sinnbild der Auferstehung oder Himmelfahrt des Herrn 94, 119.
- s. Άετός Anhängsel Apisbronze Clugny Entführungen Juppiterbüste Poitiers Raubvogel Relief. Adlerberg, der, b. Worms, Funde der ältesten Bronzezeit 113, 199.

Adlerfibula, die, v. Petrossa 92, 8.

Adlerlesepulte des 10. Jh. 92, 46.

- s. Poitiers.

Adlerschild s. Giessgefäss.

Adnamatius Gallicanus s. Inschr.

Speratus s. Inschr.

Adria, Gemme, Epona, Pferde fütternd 99,

- Terrasig. St. 99, 130.

Adrie(s) St. Petri und sanctorum, auf fränk.

Grabst., Andernach 105, 129, 130. Aduatuca, Beziehung zu Tongern 95, 151. s. Aachen — Münzen.

Aduatuker s. Münzen, gallische — Münzen, Zusammenhang.

Aduatuker-Kupfermünzen, starkes Vorwiegen in Münzfunden der Selsschen Ziegelei (Neuss) u. anderwärts (Tongern, Namur, Brüssel, Pommern a. d. Mos.) 111,

Adventus, Oclatinius s. Macrinus.

- s. Antistius — Inschr. — Julius Secundinius.

Advocatus s. Inschr. ADVOCISIO s. Inschr.

Aebutius Saturninus, Q., zu sr. mil. Laufbahn 117, 236.

s. Primus.

AECCOFEC (Lecco?) s. Inschr.

Aechmin (Äg.), Purpurstoffe mit Löwen-jagden 93, 226.

Aecius Similis, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 243.

Aeclanum s. Decumanus (max.)

Aedicula s. Dudweiler — Matronensteine. Aediculae, die, auf etruszischen Graburnen, Aufbau, Formen usw. 108, 77.

Aedilis (castror. peregrin.) 117, 28.

AEDION s. Inschr.

Aeduer, die, Münzen nach Art der Gold-

statere (Philipp) 94, 45 f. $A \varepsilon \eta \iota \upsilon \upsilon \omega$, die sieben Vokale, als Aufangszeichen gnostischer Amulette 103, 140 f. Aegäischer Kulturkreis, 113, 198, 200. Aegidius, d. h. (St. Gilles), s. Verehrung in

St. Gilles, wo seine Basilika, 1116 erbaut 119, 94.

Abt, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

- sein Fest ein festum fori (1308 f.) 119, 138.

Aegina, Heiligtum der Aphaia, keine Waffenweihinschriften, weil Frauentempel 120, 139.

Aegina s. Paulus v. Aeg.

Aegypti s. Statores praef. Aeg.

s. Praefectus castrorum.

Aegyptus s. Praefectus Aeg. — Praefectus statorum — Reichsteile — Statores praef. ÆIMSCW s. Inschr.

AELA (AELA) s. CELER. Aelia s. Münze (der r. Rep.)

Aelianus s. Aelius — Axius — Flavius — Plautius Silv. — Roscius.

Aelius (= Alfius?), Kölner röm. Töpfermeister (ad cantunas novas) 110, 195.

Aelius, Caes. s. Münze, Kais.

Aelianus, C., zu s. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 223.

Ammonius, P., zu s. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 261.

Domitianus Gaurus, C., zu s. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 260.

Januarius, zu sr. mil. Laufbahn, (seine Chargen) 117, 201.

- Macrinus, G., princ., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 236.

Malcus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 223.

Marcellus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 250.

Aelius Marcianus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 233.

Naevius Antoninus Severus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 262.

Pacatus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 219.
- Peregrinus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 233.

Plotinus s. Inschr.

- Primianus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 233.

Rufinus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 203.

- Rufus Ianuarius, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 231.

Saturninus, praef. leg. III. Aug. 117, 264.

Tiro, P.. zu sr. mil. Laufbahn (seine · Chargen) 117, 259.

Victorinus, P., optio 117, 209.
Viperinus, T. s. Inschr.

– s. Cilius – Nigidius – Sempronius.

AEMILI s. Inschr.

Aemilia, gens, Münze mit Tropaiondarst. 120, 216.

- s. Münze (der Rep.).

Aemilia, die, ihre Inschriften und Zahl-(Alters-) Angaben 102, 39.

Aemilianus, cos. s. Inschr.

- s. Münze, Kais. – s. Mussius — Scipio.

Aemilius, L., arretin. Töpfer 102, 125.

-- s. Germanus.

- M., Inhaber von dona militaria 114, 74.

Cattianus, cornic. 117, 230, 264.
Clodianus, M., zu sr. mil. Laufbahn, (seine Chargen) 117, 235.
Crescens, L., mil. Leg. XIIII Gem. M.

V., sein dekorierter Grabstein (Flavierbis Hadr.-Zeit) Baden 108, 214.

- Durises, M., eq. Alae Sulpic., sein dekorierter Grabstein (Flavier bis Hadr.-Zeit) Bonn 108, 217.

— s. Inschr.

- Fortis, L., Besitzer einer Töpferei in Mutina (Modena) 96, 53.

- Fraternus, C., zu sr. mil. Laufbahn, (seine Chargen) 117, 202.

Fuscus, M., mil. Leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Mannheim 108, 214.

- Pardulus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 223.

Paternus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 202.

- - trecenarius usw., Inhaber von dona militaria, auch der corona vallaris 114, 76. Secundus, L., zu sr. mil. Laufbahn (s. Chargen) 117, 207.

Soteria, M., zu sr. mil. Laufbahn 117,

Victorinus. zu sr. mil. Laufbahn (s. Chargen) 117, 259.
- s. Inschr. — Paullus.

AEMILIVS, auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291.

Aeneas, seine Flucht s. Ihm, Max.

- u. seine Flucht, älteste Darstellung auf einer Münze des mazed. Aineia (c. 550 v. Chr.) 93, 71.

· Terrakottengruppe aus Pompeii (Abbildung zum Vergleich mit der Kölner

Gruppe) 93, 69.

- Marmorrelief in Wien (Abbildung zum Vergleich mit der Kölner Gruppe) 93, 69 f.

- Häufigkeit der Darstellung 93, 68 f.

— mehrfach als Vasenbild gef. 93, 72.
— parodiert (Hunde od. Affen), Wandgemälde aus Herculanum 93, 68.

- Marmorrelief in Turin 93, 68 f. Aeneasflucht, die, Übersicht über antike Darstellungen ders. 95, 55 f.

s. Tonlampe.

Aeneasgruppen, die Kölner 95,49 f.

Aeneatores (coh. aux.) 117, 58.

AENICAT s. Inschr. ΛΕΝΙCATV u. ähnl. s. Inschr. ΛΕΝΙSAIN, ΛΕΝΙSATV u. ähnl. s. Inschr. Aenus, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 201.

Aequalis s. Julius.

Aequinoctium-Leitha, Römerstr. 113, 227. Aequitius Catulus, T., leg. leg. s. Inschr. Aer. (= aerum), seltener Ausdr. für stipendiorum auf röm. Soldatengrabsteinen 93, 194.

Aerarius s. Inschr.

Aere incisus = mit dem Bürgerrecht beschenkter Soldat 117, 75.

Aesbucte, irischer Metallarbeiter (5. Jh.) 92, 62.

Aescines (?), Sklave des arret. Töpfers Rasinius 102, 120.

Aesculap, eine Stiftung an Juppiter Dolichenus vorschreibend (inschr.) 107, 69.

s. Asclepios.

Aesica, röm. Castell s. Great Chestersfarm. Aestiva, castra s. Castra.

Aesturerum s. Cohors.

Aeta s. Florentinia.

Aeternus s. Inschr.

Aetherius s. Ursulalegende.

Aethicus, Wert seiner Berichte 95, 126.

Aeto s. Niger.

Aetolia, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 204.

Αετός (Adler), der, im Mithraskult 108, 37. Aetrius Ferox, Sex., zu sr. mil. Laufbahn

(seine Chargen) 117, 251. Af..., Q., arret. Töpfer 102, 125. AFER-FEC u. ähnl. St. s. Inschr.

Affe mit Kithara als Parodie des Orpheus auf der Kölner Orpheusschale 118, 222.

vor Eule u. Eidechse die Rohrpfeife blasend s. Tonlampe, dreidochtige.

— parodistisch s. Aeneas u. seine Flucht. Affenglas, röm. s. Glasgefäss.

Affenschädel, charakt. Unterschiede vom menschlichen Schädel 106, 33.

Afferden, Terra-sig.-St. 99, 63.

AFRI s. Inschr.

Afri(cus), Sex., arret. Töpfer 102, 125. - s. Anteros — Clitus — Diomedes.

Africanus s. Tettius.

Afrika, prov. consularis, die Inschriften, ihre Zahlen-(Alters-)Angaben 102, 56 f.

- Terrasig.-Gefässe mit Reliefs 113, 256. die dortige Art der röm. Vermessungen 103, 26.

gall. u. germ. Typen in der Bevölkerung 93, 278.

- die röm. Prov., über die Zeichnung des Ptolemäus 120, 119 f.

- Bedeutung als Kornkammer Italiens 120, 50.

Miszelle der vici perf., Faustus u. Valerius über eine Vermessung insbes. der Umgebung von Karthago 120, 75.

- Limitation s. Barthel, W.

- Gründung, Ausbau u. Limitation der

Prov. 120, 73 f.

— die zweite Limitation 120, 75 f.

– – Geltung der lex agraria v. 146 v. Chr.

für die ganze Provinz 120, 81. – die Gründungen (Col. Junonia), Streitigkeit, rel. Bedenken usw. 120, 78 f. Einrichtung unter Kriegsrecht (146

v. Chr.) 120, 76.

das Land unter Augustus grösstenteils an homines stipendiarii assigniert 120, 85.

- s. Münzen, barb. Prägungen - Proconsul - Procurator Afr.

Afrikaner zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

AGASTI | RASINI s. Inschr.

Agatha, d. heil., im M.-A. ein festum fori 119, 137.

— um 1308 ein festum chori 119, 138. Agathemeros, puteolanischer Töpfersklave 96, 54.

Agathinus s. Valerius.

Agathokles v. Syrakus, Münzen mit Tropaion im Münzbild 120, 200.

Agathon s. Inschr. Agathopus s. Licinius. AGAVSVS s. Inschr.

Agennius Urbicus, seine Schrift über die agrarischen Controversen (im gromatischen Corpus jüngerer Rezension) 96, 273, 277 f.

Agens in Mesopotamia 117, 190.

- in Thracia 117, 190. vice praesidis 117, 190.

Ager arcifinius, der, "qui nulla mensura continetur" 103, 15.

- - krummlinig begrenzt 103, 22.

- — vectigalis, die scamna und strigae bei der Vermessung für ihn charakteristisch 103, 17 f.

- s. unten: Ag. publicus.

- Campanus, seine Limitation 120, 82, 97 f.

— — s. Capua — Decumanus.

- censorius, seine durch C. Gracchus eingeleitete Ausnützung 120, 77 f.

centuriatus u. scamnatus, Unterschied 103, 12 f.

Ager colonicus, die Centurien für ihn charakteristisch bei der Vermessung 103,

- einer staatlichen Feststellung nicht bedürfend 103, 17.

— — optimi iuris, der, centuriert 103, 24. - divisus et adsignatus = ager mensura

per extremitates comprehensus 103, 15. limitatus, seine Feldwege (limites) 119,

- provincialis, die Scamnation auf ihn angewendet 103, 24.

- publicus, der korinthische, Verkauf u. Vermessung 120, 80.

— — in der röm. Kaiserzeit arcifinius genannt 103, 39.

s. Arva publica.

Ursulanus, der, in Köln, jahrhundertelange Ausgrabungen, angebliche Erscheinungen, Fund eines Massengrabes 93, 171 f.

seine Vermessung nach vectigalis, scamna und rigores der Steuerfestsetzung wegen nötig 103, 17.

- - s. oben: (ager) arcifinius vect. Agger, zur Wortbedeutung bei Tacitus 96, 209.

= Wehr- od. Sperrwall (Tac.) 96, 209. Aggeres, Bedeutung 119, 190 f.

mit pontes zusammen genannt 119, 191. Agilis s. Inschr.

Agilius Felix, quaestor 117, 231.

Agilolf, Bischof v. Köln, im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

- seine Überreste v. Malmedy nach Köln in das Stift Maria ad Gradus übertra-

gen 119, 82. Agilulf s. Monza. Agiustus s. Vibius. AGRAMIANI s. Inschr.

Agraria descriptio s. Kurköln.

Agrariae stationes, zur Bedeutung des Ausdrucks 105, 55.

Agri decumates, die, waren ager arcifinius (ausser dem Lande der civitas

Sueb. Nicret.) 103, 38 f. — kaiserliche Domänen 113, 223.

- - ihre Besiedelung 103, 38.

— 94, 163.— s. Pachtzins.

— gammati 103, 21. — scamnati 103, 21.

Agricius s. Inschr. Agricola, röm. Lager aus dessen Zeit, Barhill 113, 227.

· s. Glitius.

Agriculius (?) s. Inschr. Agripinus s. Inschr.

identisch 106, 107.

Agrippa, über dessen Erdkarte 120, 122 f. (Marcius u. Claudius), Statthalter v. Niedergermanien (c. 217 n. Chr.), mit dem Claudius Agrippa zu Remagen nicht

- Vipsanius, einziger Inhaber der corona navalis zur Zeit der Republik 114,

36.

Agrippa, sein Strassennetz-Plan für Gallien (39/38 v. Chr.) 114, 164 f.

- vermeintlicher Gründer Kölns 98, 156.

- Bez. zu Köln u. Deutz, unrichtige Ansichten darüber F, 45 f.

s. Claudius Agrippa — Maenius Münze, Kais. — Münzen, röm. Nasidienus S. Agrippa.

Agrippa-Münzen, unter Tiberius geprägt 113, 239.

Agrippiana s. Ala.

Agrippina, Tacitus u. Plinius ihr günstig 104, 70.

— s. Münze, Kais. Agrippina — Köln, spätere barbarische Bezeichnung 98, 171.

Agrippinenses = Ubii 98, 150.

- s. CCAA - Colonia Claudia A.

Agrip(i)nen(sis) s. Inschr. — Titius Similis. Agrius Rusticianus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 234.

Agrorum quae sit inspectio, im gromatischen Corpus 96, 273.

Agrum >IIII = agrum centuriarum quat-

tuor s. Inschr. Ägypten, zwei stark verschiedene Typen von Menschen schon vor 3000 v. Chr.

99, 4, 7.

— die Ureinwohner des Landes 99, 10.

- sehr alte Bestattung ohne Mumifizierung 99, 18.

- Assimilierung der Sprache an das Semitische (im 13. bis 15. Jh.) 99, 18.

- Einzug von fremdem Luxus im 13. Jh. v. Chr. 99, 18 f.

Alter seines Verkehrs mit dem Auslande 99, 2.

- Fremdenvertreibung und Siege über die Libyer 99, 10.

- Bildwerke mit fremdländischen Zügen

Nachrichten über Heranzüge von Frem-

den um 1300 v. Chr. 99, 12. die Hellenisierung schon seit dem 7. Jh.

v. Chr. 99, 19.

- sein günstiger Einfluss auf die Hellenen durch den Gebrauch der Mumifizierung (die Porträtmalerei) 99, 19.

- das röm. Heeressystem des Augustus

und Gallienus 117, 192.

- die Organisation verschiedener römischer mil. Ämter 117, 120 f.

die dortigen Geburtsscheine nicht Vorbild für Marcus Aurelius 102, 73.

- früher Import von Asien her 99, 14. - zur Geschichte seiner Civilstatistik 102, 68 f.

verhältnismässig frühe Civilstandslisten 102, 68 f.

- zwei Brustbilder des Hermes - Thoth 114, 195 f.

– glasierte Tongefässe 96, 115.

die griech. Inschriften des Landes, ihre Zahlenangaben (Altersang.) 102, 71 f.

marmorner Kopf (Hermes-Thoth) 114, 196.

Agypten, ausgedehnte Fabrikation von Lichthäuschen (Heiligenhäuschen) 118, 395 f.

- in frühster Zeit zwei Arten von Tonwaaren zu bemerken, eine bessere und eine schlechtere 99, 6.

- Scherbenhügel bei einem Palaste des Amenophis II., mykenäische u.a. Arbeiten 99, 11.

Terra-sigillata dort eingeführt u. fabri-

ziert 101, 148 f.

noch heute eine terrasigillataartige fein polierte rote Waare dort fabriziert 101,

seine Terra-sig.-Industrie s. Dragendorff, H. - 117, 28, 120, 192.

 Achäer – Aegyptus – Altägypten – Augustus – Jus gladii – Praefecti legionis etc. Aeg. — Sardinier. Agyptische Motive in der augusteischen

Kunst wohl von Alexandria her 103, 105.

- Sprache, die, mit der semitischen verwandt 99, 3.

Tonarbeiten, echte, in mykenäischen Kulturschichten Griechenlands gef. (u. umgekehrt) 99, 11. Ahaus, Schloss, Baugeschichtliches u. a.,

Werke Schlauns 100, 83.

Ahnenwappen, prunkende Vermehrung (Heinsberg) PR-Ber. 1907/08 41.

Ähren u. Zacken, in röm. Glasbechermedaillons eingeritzt (verdächtig), Köln 118, 354.

- sepulkrale Verwendung 108, 73.

- s. Trauben.

Ährenstrichmuster, bei röm gravierten Glasgefässen 118, 358.

Ahrmündung, ein röm. Castell bei ihr vorauszusetzen 110, 144.

Ahrtallinie (bis Hönningen od. Rheinbrohl), die, des röm. Limes, Chronologisches 105, 69.

Ahrweiler, zur älteren Gesch., Brand 1241, Erhebung zur Stadt c. 1250, Chronogramme etc., Umbauten an der Kirche usw., PR-Ber. 1907/08 5 f.

Beitr. zur Wiederherstellung der kath. (St. Laurentius-)Pfarrkirche 113, 1; 116,

45; PR-Ber. 1908/09, 107.

- Bericht üb. Wiederherstellungsarbeiten an der Pfarrk., PR-Ber. 1907/08 4 f.

zeichnerische Aufnahmen aus der

Kirche 117, 288.

die alten Glasfenster der Kirche (c. 1300?), vor 1827 nach Köln gelangt, PR-Ber. 1907/08 5.

- schmiedeeiserne schöne Barock-Kommunion-Bank in der Pfarrk., PR-Ber. 1907/08

Beseitigung der Vorhalle der Pfarrkirche, ein puristischer Fehler, PR-Ber. 1907/08 6.

die alten Wandmalereien der Pfarrkirche am Aussern, im Turm (14. u. 15. Jh.), ihre Auftindung und bedenkliche (!) Wiederherstellung, PR-Ber. 1907 −08 10 f.

Ahrweiler, die alten Wand- und Gewölbemalereien im Innern der Pfarrk., drei Malereischichten (14., 16. od. 17., 18. Jh.) übereinander, PR-Ber. 1907/08 16 ff. Aufnahmen alter Wandmalcreien aus

der Pfarrk. 117, 355.

ehemalige Brücke vom Rathause zur Empore der Pfarrk., PR-Ber. 1907/0813. Beitr. f. Instandsetzung der Stadttore

100, 143; 108, 279.

- Beitr.f.Instandsetzung des Ahrtorturmes, PR-Ber. 1907/08 152.

zur Restauration der Stadttore 100, 151 f. Ahueccanae (Matronae) s. Inschr.

Ahveccannae Aveha et Hellivesa s. Inschr. Δ IAC s. Inschr.

Aiacius Mango, C. s. Inschr. Aich, Joh. v., Kölner Bürger (c. 1520), Matrize zu einer Medaille auf ihn, Köln, PR-Ber. 1907/08 182.

– Kölner Bürgermeister (1515 f.), Bronzemedaille 116, 278.

— — silberne Medaille (1537), Köln 113, 185.

- s. Matrize. AIE, AE, ATFI = Atei 101, 33.

Ain-el-Hout (Nordafr.), antike Laterne 118, 386, 424.

Aïne Saïdane (Afr.), röm. Limitationsstein mit Inschr. 120, 64.

Aislingen, Römerlager 113, 226.

AISTIVI: M s. Inschr.

AIT, AI T u. ähnl. s. Inschr. AIV s. Inschr. AIVFI s. Inschr.

Aix-en-Savoie, Terra-sig.-St. 99, 67. Akademie der Wissenschaften, bayr., (hist. Kommission) s. München.

Akanthus, als Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 199 f. in Grabmal-Darstellungen 108, 73.

Akanthuskranz, die Blätter zu einem Rahmen zusammengestellt, schon merow. Pflanzenornament, bes. an Elfenbein-

plastiken 92, 107. Akanthusrosette auf megarischer Vase 96,

Aken, Gabriel v., einfacher Maurermeister 92, 249.

Akklamation, eine griech., als Töpfermarke 116, 1 f.

Akklamationen, griech. u. lat., zu Grabzwecken auf roten u. schwarzen Humpen in Köln etc. 116, 12.

— inschriftliche 116, 4 ff.

- auf Gemmen, Ringen, Siegelringen, Glasbechern, Tongefässen usw., sehr zahlreich 116, 13 ff.

- s. Ave - Ave vita - Wunschaufschriften.

Akoimetos s. Alexander.

Akropolis, Waffenfunde mit u. ohne Inschr. 120, 140.

Akroterien als Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 199 f.

Akroterium, röm., in Gesichtsform, Vetera 102, 290.

Aktaeon u. Hund, Lampenrelief, Trier 113, 67.

Aktium, die Schlacht bei, ihr Seetropaion 120, 157.

Ala, die, ihre Stärke 111, 15.

seit Augustus je zwei bei einer Legion 111, 36.

— seit 70 n. Chr. in Novaesium nur eine stationiert 113, 219.

nach 70 n. Chr. in Neuss u. Bonn nur je eine stationiert 111, 18.

Afrorum (Aferorum, Affrorum) 108, 96, 98; 108, 85.

- s. Inschr.

-- Agrip(p)iana, die, nach Agrippa benannt 114, 182.

- s. Partus.

- Antoniniana Gallica, die, v. Antoninus Pius errichtet 107, 127.

- Asturum (Astyrum), Offizier ders. 117,

– s. Cabillonum.

- Atectorigiana, nach einem Häuptling benannt 114, 182.

— Offizier ders. 117, 254.
— Aug. p. f. Thracum, Offizier ders. 117, 221.

- Aug. II Thracum, Offizier ders. 117, 233.

Auriana s. Weissenburg, Alenlager. — Britannica miliaria, Offizier ders. 117,

Campagonum s. unten: Ala Hispanorum Camp.

- Classiana, nach einem Häuptling be-nannt 114, 182.

- - zu ihrer Gesch. 108, 119.

— s. Inschr.

— Claudia, Offizier ders. 117, 252.

– zur ihrer Geschichte 108, 188.
– contariorum, Offizier ders. 117, 205. — Dardanorum, Offizier ders. 117, 234.

— fide vindex s. Inschr.

Flavia, Offizier ders. 117, 203, 238.
civ. Rom. s. Kösching.

– Gemelliana s. Ruffenhofen.

- miliaria, Offizier ders. 117, 226.

— Frontoniana s. Inschr.

- Gaetulorum, Offizier ders. 117, 216.

- Gallor, et Pannonior, catafractata, Offizier ders. 117, 250.

gem. Sebastenorum, Offizier ders. 117,

— Herculana, Offizier ders. 117, 227.

— Hispana, Offizier ders. 117, 252.

— Hispanorum s. Trier.

— -- in Britannia, Offizier ders. 117, 225. - Campagonum (nicht Compagonum)

107, 129.

— — ein Offizier ders. 117, 203.

- Indiana, nach einem Häuptling benannt 114, 182.

— — 107, 120; 108, 98.

– – s. Albanius Vitalis – Argiotalus – Inschr.

- Ala Longinia, nach ihrem Führer benannt 114, 182.
- Longiniana, wohl aus Gallien rekrutierend 93, 258.
- ihre Standarte s. Lehner, H.
- – Denkmäler ders. 117, 284 f.
- Grabdenkmal eines Reiters mit grossem Relief, Beschreibung, Bonn 93, 186 f.
- Grabdenkmal eines Reiters mit Überrest eines Reliefs, Bonn 93, 193 f.
- Grabstein des Biturigers Faedus, Bonn 93, 257.
- Grabstein des Reiters Vonatorix, Bonn 93, 256 f.
- Longiniana, Grabstein des Remers Samurix, Châlons-sur-Saône 93, 258.
- — Grabstein des Präfekten Fu Lupus Servilianus, Nîmes 93, 258. Fulvius
- Grabstein eines Präfekten, Toulon 93, 258.
- s. Cabillonum Inschr.
- Moesica, inschriftl. Denkmäler ders. 102,
- - zeitweise in Asberg stationiert 104, 144.
- Offizier ders. 117, 247, 257.
 s. Asberg Deutz Inschr.
- Noricorum, die, als Besatzung von Burginatium (Worringen) 107, 158.
- Zusammenstellung der bisher gef. Denkmäler der Ala: Bornsches Feld, Dormagen, Kalkerberg, Köln, Mainz, Worringen, Zahlbach 107, 161 f.
- zu ihrer Geschichte 107, 162.
- — ein Duplarius ders. 107, 161.
- ein Präfekt ders. 107, 161.
- — ein Stator ders. 107, 161.
- 108, 98.
- - s. Inschr.
- Pannoniorum, ein Offizier ders. 117, 212, 229.
- Parthorum, Silberring eines decurio ders. 111, 14.
- -- Offizier ders. 117, 243, 263.
- veter., ein Offizier ders. 117, 257.
- Petriana, nach ihrem Führer benannt,
- — miliaria C. R. bis torquata, ein Offizier ders. 117, 250.
- Picentiana, zu ihrer Gesch. 108, 188.
- im Bataverkrieg 111, 75.
- - in Novaesium 111, 70.
- Offizier ders. 117, 261.
- Pomponiana, nach ihrem Führer benannt 114, 182.
- Proculeiana, nach ihrem Führer benannt 114, 182.
- Rusonis, nach ihrem Führer benannt
- Scubulorum zu ihrer Geschichte 108, 188.
- — ein Offizier ders. 117, 203.
- - 107, 120.
- Sebastiana Sev., ein Offizier ders. 117, 237.

- Ala Sebosiana, nach einem Häuptling benannt 114, 182.
- Siliana torquata C. R., ein Offizier ders. 117, 206.
- Sulpicia 108, 98.
- s. Inschr.
- Tampiana, ein Offizier ders. 117, 227.
- Tauriana, nach ihrem Führer benannt 114, 182.
- ein Offizier ders. 117, 211.
- Thracum, ein Offizier ders 117, 233.
- Vallensium 107, 120.
- veterana, Offiziere ders. 117, 80, 257.
- — Gallorum, ein Offizier ders. 117, 240.
- Vettonum, ein Offizier ders. 117, 266.
- Vocontiorum, zu ihrer Gesch. 107, 162.
- - zeitweise in Vetera stationiert 116, 304.
- — ein Offizier ders. 117, 211.
- s. Arlaines Inschr.
- I 95, 190.
- Arvacorum, ein Offizier ders. 117, 221.
- Asturum, Offiziere ders. 117, 198, 240, 247.
- Aug. gem. colonor., ein Offizier ders. 117, 232.
- Aug. Thracum, Offiziere ders. 117,
- 216, 240. – Auriana, ein Offizier ders. 117, 217.
- — Canninefatium, zu ihrer Gesch. 108,
- 188. — — Flavia, ein Offizier ders. 117, 217.
- — s. Cabillonum. — Gaetulorum, ein Offizier ders. 117, 225, 261.
- — gem., zu ihrer Gesch. 108, 188.
 — Sebastenorum, ein Offizier ders. 117, 236.
- singularium Anton. sing. cons., ein Offizier ders. 117, 206.
- Pannoniorum, Offiziere ders. 117, 236, 240, 261.
- — praetoria 108, 98.
- — C. R, ein Offizier ders. 117, 220.
 Singularium, zu ihrer Gesch. 108, 188.
- — ein Offizier ders. 117, 217.
- — s. Pföring, Alenlager.
- — C. R., Offiziere ders. 117, 213, 217.
- - Thracum, ein Offizier ders. 117, 229.
- - Tungrorum Frontoniana, Grabstein
- zu Grimmlinghausen 111, 14. - II Flavia, in Aalen (Rätien) stationiert
- 102, 84.
- - gem., zu ihrer Gesch. 108, 188. - Hisp., ein Offizier ders. 117, 200.
- — miliaria, ein Offizier ders. 117, 266.
- — s. Aalen.
- - Pannoniorum, Offiziere ders. 117, 206, 260.
- Aug. II Thracum, ein Offizier ders.
- IIÍ Thracum, ein Offizier ders. 117, 220.
- VII Phrygum, ein Offizier ders. 117, 223.
- 117, 53, 56. Alabasterbalsamarium, röm., Trier 103, 237.

Alae, die, neben den Legionen Hauptbestandteil des röm. Heeres unter Augustus 114, 182.

– am Rhein nur gallische und einige

spanische 114, 182.

die der Kaiserzeit, Alter 114, 182

- ihre Benennung nicht nach Völker-schaften, sondern nach Offizieren benannt 114, 182; 117, 122.

- selbständig unter Armeekommando 117,

55, 130, 137.

cäsarische 117, 123.

— Rangordnung darin 117, 53 f.

– stehende Truppenkörper 117, 122.

Alaferhuiae s. Matronae. Alaisiagae duae, die 105, 99. ΑΛΛCωΝΙΖΗCΛΙΟ s. luschr.

Alamannen, die, angreifend in Chlodowechs

Alamannnenschlacht 101, 44.

Alamannenkrieg, ein ernenter, Chlodowechs, 10 J. nach der berühmten Alamannenschlacht 103, 51.

Alamannenschlacht, die, bei Gregor v. Tours nur eine Schl. (bei Tolbiacum) 101, 43.

- ihr Jahr 496 auch Jahr der Taufe Chlodowechs 101, 61.

ihre Jahreszahl 103, 46 f.

Zeitbestimmung u. ihr Ort 103, 50 f.
s. Tolbiacum — Zülpich.

Alamanuensieg, der, Chlodowechs s. Ruppersberg, A.

Alamannische Kunst, die Bezeichnung 92, 5

Alaudae s. Leg. V. ALB. FIT's. Inschr.

Alba s. Wandverputzstücke.

Alba s. Inschr. ALBAN, ALBANI u. ähnl. s. Inschr.

Albani εὐτύχι, auf einem Bronzeglöckchen eingeritzt 116, 14.

Albania Albani f(ilia) Aspra s. Inschr.

s. Inschr.

Albanius Leontius s. Inschr.

– Primus s. Inschr.

- Valens, Sex. s. Matronac Amnesae.

- Vitalis, eq. alae Indianae, sein deko-rierter Grabstein (Flav.- bis Hadr.-Zeit) Worringen 108, 218.

- s. Inschr. - s. Inschr.

Albanum, die Familie mit den Soldaten zusammen wohnend (unter Sept. Sev.) 111, 19.

Albanus, d. heil., in Köln, mit Albinus verwechselt 119, 62.

- die Legende von seinem Martyrium unhistorisch 118, 244.

- sein Grab (796), angelsächsische Kunst 92, 141.

– Märt., aus Mainz, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

Albanus s. Albania — Cape pignus — Inschr.

Lutatius — Petronius.
Albata decursio, Verleihung ders. 117, 81. - s. Gallienus.

Albens, Terra-sig.-St. 99, 120.

Albero v. Montreal, Erzb. von Trier, 348 mangelhafte Münzen dess., worunter zwei ncue Typen (1 neuer Denar und 2 Ex. eines neuen Obols) 101, 136 f.

Albi, Kathedrale, merowingisches Kreuz 92, 38.

ALBI s. Inschr.

ALBI + PROTI s. Inschr. Albiacum s. Elvenich.

- Superinius. Albiahenae s. Super -

ALBILLVS, ALBILVV u. ähnl. St. s. Insehr. A(L)BIN, ALBINIM-, ALBINVS F u. ähnl. s. Inschr.

Albinus, d. heil., Translatio, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 132.

Ubertragung seines Leibes von Rom nach Köln, St. Pantaleon (im 10. Jh.) 119, 62.

— Erhebung seiner Gebeine usw. (1327)

119, 77.

— s. Albanus.

Albinus, Kaiser, Münzen 113, 243
— s. Münzen, röm.

— et Acmilianus cos. (206) s. Inschr. - et Maximus cos. (227) s. Inschr.

-- et Priscus cos. s. Inschr.

ALBINVS s. Inschr. Albinus s. Pompeius. Albius s. Elvenich.

Albius, L., arret. Töpfer 102, 125.

- Felix, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 249.

cornicul. usw., Inhaber v. dona militaria, auch der corona aurea 114, 77. Albsheim, neolith. Funde 92, 211.

ALBVCIANI s. Inschr. ALBVS (F) s. Inschr. Albns Vieinus s. Inschr.

Alces s. Cervus. Alciimus s. Attius.

Aldborough, Terra-sig.-St. 99, 58 f.

Alde Börry s. Alte Burg. Aldechis s. Würtemberg. Aldegreve (Alde Grave), der Name des

Künstlers 96, 318.

Aldegrever (Trippenmaker), Heinr., Nachricht über seine Familie, sein Leben u. s. Werke 96, 314 f.

Hersteller von Münzen, Medaillen, Denkmünzen, Ringen, Siegeln usw. 96,

- seine Bez. zu den Wiedertäufern in

Münster 96, 326. Aldegundis, Abtissin v. Maubeuge, Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129. Aldekerk, christl. Memorienstein mit Inschr.,

j. in Geldern 117, 388. Aldenborg, die, ein Plateau bei Werden, a. Baureste 106, 247.

Aldenburg, städtischer Steuerrezeptor in Bonn, Akten über ihn (Pflichten, Be-

schwerden usw.) 1749-1756 110, 224. Aldenhoven, Jülichsches Amt, General-Landes Deskription, j. im Pfarrarehiv zu Gereonsweiler 110, 219.

got. Chorpultschrank, j. in Köln 106,

— röm. Kanal, Ziegel usw. 107, 290 f.

Aldenhoven, Versuchsausgrabungen s. Franck.

St. Aldhelm s. Malmesbury.

Alefia s. Inschr.

Alelvia s. Hubinne.

Alenlager, r., in der Neckarlinie 113, 225. — 111, 239—241.

- s. auch "Lager" u. "Castell".

- s. Aalen - Bornsche Feld - Pföring — Burginatium — Kösching.

Alexander, d. heil. s. Grafschaft, Kl. Alexander d. Gr., Einfluss seiner Züge nach dem Osten auf den Verkehr usw.

die Blumenmädchen s. Blumenmädchen.

- seine Unteroffiziers-Corps 117, 72.

- seine Luftfahrt s. Darmstadt - Gewebemuster.

- s. Reuss, Fr. - Darmstadt, Kästchen, (Elfenbeinschnitzerei).

Alexander s. Aurelius — Inschr. — Julius Valerius.

· Akoimetos, seine Limeswanderung u. die r. Castelle 99, 252 f.

Ammon s. Bonn, 4 Gemmen.

- Severus s. Severus Alexander.

- v. Tralles, Vorschrift für Anfertigung von Goldamuletten (gegen Gicht) 103, 126.

Alexandria als Zentrum für antikes Kunstgewerbe 118, 207.

der Export seiner Maskengefässe 118, 232.

Einfluss auf die Kunst u. Kunstindustrie in Gallien u. dem Rheinlande 114, 477.

- sein Einfluss auf die spätere Kunst vielfach überschätzt 103, 104.

- Erlöschen der dortigen Kunst 118, 180.

- Münzen mit Hermes-Thoth (Ibis, Feder)

- das dortige Silbergeld als röm. Reichsgeld 111, 441.

teure Verarbeitung der chinesischen Seide daselbst 95, 9.

die Terra sigillata des dortigen Museums (Näpfe, Teller usw.) mit Stempeln u. Verzierungen nicht alexandrinisches Fabrikat 101, 148 f.

- s. Kleinasien, das hellenistische — Münze, nicht röm. — Ravenna.

Alexandrinische Kunstarbeiten grossen Stiles, nicht in Alexandria selbst fabriziert 118, 177.

- Silbergefässe der röm. Kaiserzeit s. Alicante — Antium — Arras — Augst — Barnsdorf — Bavai — Berthouville — Biserta — Börry — Caubiac — Cherchel — Clugny — Contzesti — Florenz — Grabow — Hammersdorf — Häven — Heddernheim — Hemmoor — Himlinghöie - Karnak - Karthago - Kostolae - Lezoux - Lillebonne - London - Mérouville — Montcornet — Niederbieber — Nîmes — Nymwegen — Olbia — Ostrópataka — Paris — Perm — Alexandrinische Silbergefässe:

Petersburg — Reims — Rimini — Risley — Rom — San Donino — Saulzoir — Sievern — Stolzenau — Tiflis — Tourdan — Turin — Wettingen — Wichulla Wien - Wiesbaden.

Technik bei Metallgefässen 118, 200 f.

Toreutik, die, Überblick über ihre Entwicklung 118, 230 f.

Vorbilder für neuattische Reliefs 96, 67.

s. Dressel, F. — Terra-sigillata-Imita-

Alexius, d. heil., im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 133.

ALEXZAN neben dem Namen DIOMEDI s. Inschr.

Alfen, röm. Legionsziegel 114, 179.

Alfenus Avitianus, L., zu seiner militärischen Laufbahn (seine Chargen) 117,

Alfhausen, ein sog. Heidenaltar 104, 132. Alfinus s. Appalius.

ALFIOS FE's. Inschr.

Alfius, M., aquilifer 117, 266.

Kölner röm. Töpfer, seine Fabrikate beim Hahnentor in Köln gef. 96, 369.

- 110, 194.

Blasius, (S.), zu seiner milit. Laufbahn (seine Chargen) 117, 231.

Alfons III., der Grosse, von Asturien s. Oviedo.

Alfred, König, unter ihm geschaffene Goldarbeiten, angelsächsische Metallplastik des 9. Jh. 92, 141.

seine Sorge für die Metallkunst (Goldschmiedekunst) usw. 92, 70 f.

— sein sog. "Juwel" 92, 71.

Alfrid, Bischof v. Hildesheim s. Altfrid.

Alhstae, Bischof v. Sherburne s. Alstan -Llys faen.

ALIBLETVS s. Inschr.

Alicante, alexandrin. Silberschüssel mit Ringfuss u. Bildrand v. Masken, Tieren u. Gerät (j. verschollen) 118, 181.

Alise, mehrere Teilstücke (geteilte antike

Münzen) 108, 4. Aliso, Lage 95, 229; 113, 208; 120, 19 f. - u. Elison, Namensverwandtschaft 120, 21.

u. benachbarte Festungen der Römer s. Viedenz, A.

- u. der Limes des Tiberius 114, 99.

die Lage des Drususcastells (nach v. Veith 1891!), Ansichten darüber F, 122 f. s. Haltern — Neuhaus — Paderborn.

Alken, Beitr. f. Arbeiten an der St. Michaelskirche 105, 188; 106, 120; 108, 280. Wiederherst. der St. Michaelsk. 106,

128 f.

Reste v. m.-a. Wandmalereien in der St. Michaelsk. 106, 130 f.

Prozessionslaterne, j. Bonn, Prov.-Mus. 106, 228.

Alkestis, ihre Bekleidung, auf einem Kölner Sarkophag 108, 152.

Alkestissage, Darstellungen daraus auf einem Kölner Sarkophag 108, 152.

Alkofen b. Regensburg, s. Amazonenschildbügel-Fibel.

ALLA s. Inschr.

Allerheiligenfest, das, in Rom (Ende des 8. Jh.) 119, 128.

mit Vigil (10, Jh.) 119, 135.

Allerseelenfest (Commemoratio mortuorum) im Kölner Kalendarium (15. Jh.) 119, 134.

Allerseelenkapelle s. Animarum, cap. Allier, Masclus-Stempel 96, 264.

— Terra-sig.-St. 99, 57.

 röm. Töpfereien s. Töpfereien.
 Allius, C., cent. Leg. XIIII Gein., 1nhaber von dona militaria, auch der corona aurea 114, 75.

- mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach

(Mainz) 108, 200.

Oriens, C., cent. Leg. XIII Gem., sein dekorieiter Grabst. (Julier-Zeit), Brugg 108, 199.

Allones, Ring mit dem Namen Launoberga 92, 28.

Allua s. Julia Prisci f.

Almandine und Granaten, Verwendung in der Zellenglasemail-Technik 92, 7 f.

Almaviahenae s. Matronae.

Almens (Graubünden), got. Schnitzaltar, j. Aachen PR-Ber. 1908/09 129.

Alnmouth, Hochkreuz, angelsächsische Steinplastik (8. Jh.), Flechtwerkorna-ment 92, 89, 141.

 (Almouth), Grabstein König Eadulfs
 (8. Jh.) 92, 88, 141.
 Alnwick Castle, Funde vom Hadrianswall 110, 3.

Alonso v. Cartagena de Santa Maria, Bisch. v. Burgos, u. die Kathedrale (14. u. 15. Jh.) 93, 8 f.

Alora, Terra sig.-St. 99, 112.

Alpen, Kr. Mörs, Altertumsfunde in dessen Nähe s. Bösken, W.

– schwarze röm. (?) Graburne mit Strich-verzierungen 104, 118.

- Brandgräber, Funde von Waffen (zweischneidiges Eisenschwert, einschneidiges Eisenschwert, Lanzenspitzen) u. Gefässresten 104, 119.

- r. Münzfunde in der Nähe 104, 119 f.

— die Burg, kölnisches Lehen, zur Geschichte, Verträge 104, 121.

- irrige Nachrichten über dortige Burganlagen 104, 120.

- die Römerstr. 104, 118.

- spätfränk. Gefässscherben, in der Alte Burg gef. 104, 124.

- Flur "op gen Hulmpt", röm. Ziegel-ofen mit Ziegeln der leg. XXX 110, 70.

- s. Alte Burg — Alpsche Busch, der -Baureste, röm. — Münzen.

Alpenkriege des Augustus 117, 128.

Alphabet, röm., als Graffito auf einem Tongefäss, Maar b. Trier 95, 188.

Alphius s. Valerius. Alpinius s. Montanus. Alpsche Busch, der, b. Alpen, röm. Münzfund 104, 120.

Alsdorf, röm. Statuette, Jurakalkstein, (Roma) 106, 250.

— röm. Villa 114, 477.

Alstan (Alhstan) v. Sherburne, sein Ring, (820), angelsächsische Metallplastik 92, 70, 141. ALSV s. Inschr.

Alt-Caïro s. Babylon.

Alta Ripa, spätröm. Castell (Altripp) 92, 265.

Altägypten, seine Kulturbeziehungen zum Auslande s. Wiedemann, A.

Altar, kleiner röm. doppelseitig beschriebener, Köln 105, 277.

röm., von M. Flavius Amandus geweiht,

Thorr Kr. Bergheim 116, 242.

röm. kleiner, ohne Inschr., mit Darst.
von Amphore, Opfermesser u. Omphalosschale (die dritte Seite frei), Bonn 107, 218.

- röm., Niederberg 113, 84.

- kl. röm., der Bellona, mit Inschr., Trier 110, 321.

"Diane sacurum", Carnuntum 94, 169.

— — der Dii Conservatores, Köln 98,131. - der Fortuna Salutaris u. der Tutela

loci (2. Jh.), Aachen 114, 477. - der Fortuna s. Bermel.

— — fragmentiert, des Genius Loci, Fusssockel mit der Inschr. u. d. Fuss der Genius Statuette, Niederberg (Castell) 101, 182 f.

– des Hercules, Blankenheim 96, 370 f. — der Hludena dea, Neuluisendorf 107,

163.

— des Juppiter, Bonn 105, 178; 106, 224.

- - (I · O · M), Gleuel 94, 153 f.

— — — mit Kriegerdarstellung über der Inschr., Merkenich 93, 269 f. — — Dolichenus, Köln 107, 60.

— — I.O.M. Fortuna u. Genius Loci, Bonn

104, 61.

der Matres domesticae, Bonn 93, 256.
des Mercurius, Thorr Kr. Bergheim 116, 242.

— — Irrel 106, 217.

— — fragmentiert, Aachen 113, 90. — — des Mercurius Arvernus, Bonn 104,

61. des Mithras mit einer angefügten Zeile einer christl. Inschrift, Remagen

93, 216 f. mit mithräischen Darstellungen 108, 33.

— — der Nymphae, Bonn 104, 61. — — des Silvanus, Bonn 110, 316.

— — s. Bonn.

— — der gall. Göttin Sunuxal, Remagen 116, 157.

kl. röm., der Dea Sunuxsal, Prov.-Mus. Bonn PR-Ber. 1908/09 79.

— — der Victoria, Bonn, PR Br. 1909/10,82.

Altar, kl. röm. Viergötteraltar (?) mit Reliefresten, Gondorf 93, 214.

kl. Antwerpener (Anbetung der h. drei Könige), 16 Jh. PR-Ber. 1907/08 178 f.

prismatischer, mit Früchten, als Tonlampenrelief, Köln 93, 38. - als Tonlampenrelief, Trier 113, 67.

— s. Tonlampen

- röm. u. a. s. Altdorf — Ara — Ardbinna — Bermel — Bonn — St. Gallen Gleuel – Grenzaltar – Grosskrotzenburg – Heidenburg b. Kreimbach – Irrel – Köln – Lampe – Mainz – Millingen — Moselkern — Pesch — Osterburken — Sauvian — Sechtem — Viergötteraltäre — Vierg Weihedenkmal — Xanten. – Viergöttersteine *–*

— m.-a., fränk, s. Peilhan. Altäre, Terrakotten, als Lichtbehälter in Agypten 118, 400 f.

Grabsteine in Form von solchen 108, 76;

117, 426.

- einfache, und solche mit Kränzen und Opfergaben in Gefässfriesen, die Masken stützend (später nicht mehr verstanden) 118, 211.
- röm. (Matronensteine) Köln 93, 250 f.

— (Quadrubiae) 94, 169.

- — des Silvanus domesticus 94, 169
- — der Dea Vagdaver custis 107, 162. in Form der steinernen mensa mit 4 Eckstücke, vom 5. Jh. ab 92, 97 f.

- provençalische, des 8. u. 9. Jh. 92, 99. s. Kreuznach — Matronensteine

Weihedenkmäler.

Altar- und Grabsteinformen, ineinander

übergehend 108, 76; 117, 426. Altarfragmente (Herc., Viergötterst.), röm., Gondorf 93, 213.

Altarinschriften, röm., des 1. Jh. in knappem Stil 108, 247 f.

Altarmensen, verschiedene merowingische, mit 4 Ecksäulen 92, 98.

- s. Bagnols.

Altarmünzen, die Lyoner (v. Lugdunum), die sog., die Darstellung darauf 111,443. - ihr staatsrechtl. Charakter usw. 111,

432 f.

- eine Reichsmünze, nicht Provinzmünze 111, 438.

– ihr Prägeherr staatsrechtlich der Kaiser 111, 435.

- s. Münzen - Ovarium.

Altarrelief, das, der Villa Albani (Rom) mit Horendarstellung 96, 65.

Altarstellen, verschiedené röm., neben einem röm. Tempel, Koblenzer Stadtwald 104, 167.

Altartafeln, alte westfälische, auf der Ausstellung in Düsseldorf (1904) 113, 53; 116, 89.

Altchristliche Darstellungen auf einem röm. Bronzekästchen, Ronn 95, 90.

Altdorf, Konr. v. (Donator des Kl. Heilsbruck), sein Grab (1309) 92, 222.

Altdorf b. Inden, r. Matronenaltar 117, 365.

Altdorfer, Erhard, Architekt 92, 251.

Alte Burg (alde Börry), die, auf der Bönninghardt bei Alpen (nicht in Beziehung mit der späteren Burg), die Anlagen ausführlich beschrieben, Bautrümmer, Wallanlagen 104, 120 ff. s. Distriktsn. — Köln-Alteburg.

Alte Strasse (an der) s. Distriktsn.

Alte Weg, der, s. Distriktsn.

Alteburg-Heftrich, bei Kl. Arnsburg, röm. Castell 113, 225.

– Ziegel der Leg. XIIII 95, 198.
– Ziegel der Leg. XXII (p. f.) 95, 199. 201.

Ziegel des numerus Catharensium 95, 202.

- — zahlr. Ziegel der Coh. I Aquitanorum 95, 201.

- Ziegel der Coh. II Aquitanorum 95, 201.

- Ziegel der Coh. IIII Vindelicorum 95, 202.

- – Ziegel der Coh. I C. R. 95, 202.

- Töpferst. 95, 203.

die, bei Niederbieber 120, 289 ff.

- s. Koblenz — Köln-Alteburg.

Alten Eich s. Distriktsn.

Altenberg b. Mülheim, Abteikirche (der Bergische Dom) 107, 287.

Wiederherstellungsarbeiten (1835 f.,

1840 f., 1845 f., 1894 f.) 100, 152.

- zur Wiederherstellung 106, 131; 113, 107.

- Wiederherstellungsarbeiten u. Ausschmückung, die Glasmalereien der Nordseite u. der Westfenster, der Seitenschiffe usw. 102, 215.

- - das grosse Westfenster, seine Wiederherstellung 102, 216 f.; 103, 181 f.

- das gr. Westfenster, Geschichtliches darüber, sein küntlerischer Wert 103, 183 f.

- die Einzelfiguren der unteren Langbahnen des Westfensters 103, 182.

— Wiederherstellung der Grabdenk-mäler, Aufdeckung von Wandmalereien, die Glasfenster 105, 194 f.

— m. a. Glasmalereien 100, 153 f.

- - Glas - Grisaillen dorther im Prov.-

Mus. zu Bonn 106, 228. - die alten Glasmalereien dorther in

der v. Zwierleinschen Sammlung 96, 298. - die Brustbilder der 4 grossen Kirchenväter und die 8 musizierenden Engel, Glasmalerei 103, 182.

- neue Glasfensterteile zur Ergänzung der alten (genaue Bezeichnung der neuen Stücke) 103, 182.

des Erzbischofs Bruno 102, 219.

- Wiederherst, der Grabdenkmäler der Bergischen Grafen u. Herzöge 102, 218 f.

Wiederherstellungsarbeiten an den alten Grabdenkmälern, bes. des Grafen Gerhard I. u. sr. Gemahlin Margareta v. Berg 103, 183.

Altenberg bei Mülheim, Abteikirche:

— — Beitr. d. Prov. für d. St. Markus-kapelle (1897) 102, 200; 108, 281. — — Wiederherst. der St. Markuskap., Geschichtliches 110, 267 f. — — die alten Wandmalereien der St.

Markuskap. (13. Jh.), Aufnahmen 102,

– Tonplatten von der St. Markuskap., j. in Elberfeld 100, 213.

- Matronenverehrerin Latinia 105, 82. - s. Bonn, Prov.-Mus - Bruno - Reinold. Altenrath, Grabhügelfunde auf der grossen Heide (sog. Alternather Heide) 105, 2, 10 f.

germ. Bronze-u. Eisengeräte usw. 105,12.

Grabfunde 110, 314.

– german. Grabfunde 116, 241.

— Fund einer Hallstatt-Urne 106, 222.

– s. Boxhohn, General – Bronzeanhängsel - Bronzereste - Bronzeringe - Eisenringe - Fackeln - Hasekuhlsloch -Kirchenheide - Morgenbrotheide Pferdedreck - Schanze - Schiffelsmark - Schlofenberg - Stein-Lanzenspitzen - Steinsetzungen in Gräbern - Stücke, îse.

Alternather Heide s. Alternath. Altenstadt, r Castell 107, 120.

Terra-sig.-St. 99, 94 f.

Altersangaben, ihre Erschwerung bei den Römern durch das Mangeln v. Jahreszahlen 102, 20.

- auf älteren röm. Grabsteinen durchweg u 102, 18. ungenau (durch runde Zahlen)

- in griech. Inschriften, selten u. spät 102, 19.

- ihr Zweck zunächst nur Bestimmung der Lebenszeit in runden Zahlen (ohne Beachtung von Monaten und Tagen) 102, 19.

von Sklaven und Freigelassenen 102,

23, 24.

s. Abrundungen – Geburtslisten – Geburtsscheine.

Altersfeststellung, die, für die verschiedensten Fragen des öff. u. priv. Lebens schon früh als nötig erkannt (Civilstandsregister) 102, 2 ff.

- beim röm. Bürgerzensus nötig, die Frage der Zuverlässigkeit 102, 6 f.

Alterslisten, die athenischen, ihr Zweck 102, 4.

Altertümer, vorröm. (Späthallstattzeit) s. Schwarzrheindorf.

neolith., aus Mayen (Stein und Ton), Prov. Mus. zu Bonn PR-Ber. 1908/09 78. - röm, beim Kirchenbau in Gleuel gef. 94, 151 f.

-- aus Aachen u. Umgebung 114, 477.

- - beim Halberg 102, 182.

— — im röm. Castell zu Werthausen 93, 272.

- - auf dem Lemberg s. Kohl, O. - - aus Afrika, j. in Aachen (Suermondt-Mus.) PR-Ber. 1908/09 130.

Altertümer der flav. u. späteren Kaiserzeit in Novaesium, aber nicht in der Selsschen Ziegelei 101, 7

versch., zwischen Bauresten, Trier 116,

247.

Altertümer, vorröm.:

Achenheim — Adlerberg — Albsheim — Altenrath — Altkoschütz — Ander-

nach - Ansiedlung.

Bacharach — Baden — Baierseich — Bassenheim — Bayern — Bendorf — Biethkow – Biewer – Bingerbrück –
Böhmen – Bonn – Boos – Bornitz –
Börry – Braubach – Brey – Brunholdisstuhl – Butzbach.

Camburg - Cobern - Crudenburg -

Cypern.

Dalheim — Dienheim — Dommelsberg Dönberg – Dörrenbach – Drachenfels
 (Pfalz) – Dransdorf – Driehausen – Drohnecken - Drummossic-Ebene -Dühren — Duisburg — Duisburger Gebiet — Dünnwald — Dünnwalder Hardt - Dürkheim - Düsseldorf.

Eischleben - Eisleben - Elten - Emmerich — Emsbüren — England — Erfurt. Feyen — Frankfurt a. M. — Frankfurt a. d. O. — Frankreich — Friedberg.

Galizien — Gans — Geisenheim — Gering — Giessen — M. Gladbach — St. Goar - Grevenbroich - Grimmlinghausen - Grossgartach - Grügelborn — Gunzenhausen — Gurina.

Harz - Hebenkies - Heidelberg -Heidingsfeld - Heidwald - Heimbach-Weiss — Heinsberg — Hermeskeil -Herrnsheim - Hilden - Holland -Horchheim.

Jägerhaus-Mühlheim — Ingelheim. Kaiserstuhl — Kalbeck — Kalk — Kapelle zum guten Mann — Kärlich — Karthaus - Kempen - Kessenich -Kiel - Kirchheim - Kneblinghausen -Koberstadt – Koblenz – Köln – Königswinter – Kreuznach – Kricheldorf.

Altertümer, vorröm. (prähist.):

Laaber — Laasphe — Laer — Langenaubach - Langsur - LastruperWerke -Leimbach — Leimersheim — Leistrup — Lembach — Linderen — Lindhorst — Lorsch — Lügde — Lürken — Lützelkoblenz.

Mahlstein - Manching - Mansfeld -Marschwitz — Martinsberg (Andernach) — Mayen — Meckenheim — Mecklenburg — Megalithgräber usw. — Mehrum Meisenheim – Meppen – Merseburg
Metternich – Monsheim – Morsbruch - Mörschbach - Mühlbroich - Münster Münstereifel.

Nattenheim — Nauheim b. Steeg — Neuhäusel — Neuwieder Becken — Niederbieber — Niederbreisig — Niederehe — Niederlützingen.

Oberleuken - Oberwesel - Ober-Winningen — Osburg — Ottweiler.

Altertümer, vorröm. (prähistor.):

Paffendorf — Pesch.

Rech — Reisholz — Rentrisch — Rheine - Rheinhessen - Rheinzabern - Rhens Rodenbach -- Roisdorf -- Rübenach.
 Salisbury -- Schleswig -- Holstein -- Schwaben -- Schwarzenstein -- Schwarzen ort — Schwarzrheindorf — Schweiz — Schwemmlingen - Sicilien - Siebenbürgen — Siegburg — Steinbach — Steindorf — Stubenberg.

Trechtingshausen — Troisdorf — Tröls-

dorf.

Unterboebingen - Untergrombach -Urmitz.

Vallendar — St. Vincent — Visbeck — Vlodrop — Voigtstedt.

Wadgassen – Wahlenau – Wahn – Wahner Heide – Waldesch – Wallendorf — Wallerfangen — Wallersweiler
Hof — Walluf — Wedau — Weinheim
— Weinsheim — Weis b. Engers — Weiss
— Weissenthurm — Welschhauser Hof - Westhofen - Wetschauerhof - Wiesbaden — Wintersdorf — Wintfelt — Witterschlick — Wolfsacht — Worms. Zoppenbroich.

Altertümer, röm. s.

Aachen - Aalen - Abbach - Abbeville — Adada — Adenau — Adria — Afferden — Afrika — Ägypten — Aïne-Saïdane — Aix-en-Savoie — Akropolis — Aldborough — Aldenhoven — Álfen - Alise - Alkofen - Allier - Alnwick Castle - Alora - Alpen - Alpsche Busch - Alsdorf - Alte Burg - Alte burg (-Heftrich, Kl.Arnsburg – Koblenz – Köln, Xanten) — Altenberg — Altenstadt— Altstetten — Alttrier — Alzey — Amiens — Anderlues — Andernach — Andresy - St. Angelo in Formis — Angers — Annouana — Antiochia — Aosta — Appeldorn — Apt — Aquileia — Aquin-cum — Arezzo — Arlaines — Arles — Arnheim — Asberg — Ascoli — Astigi - Atzelberg - Aubigny - Augsburg - Augst - Autun - Avignon - Ayl.

Baalbeck - Bacharach - Bachem Baden - Badenweiler - Banassae Barenau - Barri - St. Barthelemy -Barthlow Hills — Basel — Bassenheim — Bath — Bavai — Bechima — Bedfore - Beek - Bendorf - Bergenthal -Bergheim a. d. Sieg - Berkum - Bermel — Bern — Bertrich — Berzdorf — Besançon — Bessenich — Beuel — Bibracte Bieburg — Bierstatt — Biewer — Billig — Binchester — Bingen — Binger-brück — Birgelen — Birgelstein — Birten Bitburg – Blankenheim – Blieskastel
Bocholt – Bockum – Bollendorf –
Bologna – Bonn – Bönnighardt – Boos - Boppard - Borgmühle - Borgsche Hof - Born - Bornsche Feld - Born-Burginatium — Bourg-sur-Aisne — Braubach — Bregenz — Breitfeld — Brey Altertümer, röm. s.

- Brohl - Brotonne - Bruch - Brühl - Buchs - Büdesheim - Burg b. Neckarburken — Bürgel — Bürgle — Buscaldi Butzbach.

Cabillonum — Caglari — Call — Cannstatt — Carnuntum — Casel — Cattenes — Cattwijk — Chelles-Moustérien — Cherchel — Chester — Cobern — Contern - Conz -- Couvin.

Dahleim - Dalheim - Dommelsberg Donnersberg – Donsbach – Dormagen
Dottendorf – Dransdorf – Driburg
Drohnecken – Dudweiler – Düfferward — Dürboslar — Dürffenthal — Düsseldorf — Düsseren.

Ebernburg - Efferen - Ehrenfeld (Köln) Embken – Emser Hütte – Endenich
Engers – Enzen – Euren – Euskirchen.

Fécamp — Felz — Flavion — Floisdorf Flörsheim — Frankfurt a. M. — Fremersdorf — Friedberg — Friedrichssegen - Friemersheim - Friesdorf - Fürsten-

berg, der - Fussgöhnheim.

Gellep — Giesenkirchen — Glesch — Gleuel — St. Goar — Godesberg — Gondorf — Graufesenque — Graurheindorf — Grimmlinghausen — Gripswald — Gronau — Gross Krotzenburg — Gross-

littgen — Grügelborn — Gusenburg. Halberg — Haserich — Heddernheim - Heddesdorf - Heidelberg - Heiligkreuz - Heimbach - Heldenbergen Herforst — Hermannsberg — Heusweiler — Hochmauern — Höchst — Höhr — Hölskeshof — Hontheim — Horn — Hottenbach — Houthem-St.-Gerlach — Huckingen — Huneburg — Hunerberg (Nymwegen) — Hutschuck — Huttenthal. Jagsthausen — Jakobsknopp — Idstein — Inheiden — Irrel — Isen — Ittel.

Kalkar - Kalkerberg - Kalkutta -Kaltenengers - Kapellen - Karlsruhe Katzeneck - Keldenich - Kellen Kennerhaus — Kesselstadt — Kessenich Kesslingen — Kirchheim — Kirn — Klein-Bouslar — Klein Steinheim — Kleve Kneblinghausen — Koblenz — Köln — Köngen — Kreuznach.

Langenhain — Langres — Laubenheim — Lausanne — Lauterbach — Leistrup - Lemberg, der - Lemiers - Lessenich - Lezoux - Liblar - Lidney Park - Licsenich - Limburg - Linden - Lindenthal (Köln) - Lintorf - Lorch - Löwenbrücken - Luisendorf.

Maar — Marberg — Marren — Mastershausen — Mayen — Mechernich — Meckenheim — Medelsheim — Meisenheim —
Mengen — Merkenich — Merzig — Merzkirchen — Meschenich — Miesenheim —
Millingen — Mirebeau — Monterberg —
Mörsbach — Mörschbach — Moselkern Mühlbach.

Nattenheim — Nėris — Nettersheim —

Altertiimer, röm.:

Neuendorf — Neuluisendorf — Neumagen — Neuss — Neusserfurth — Neuville — Neuwied — Newcastle — Niederberg b. Koblenz — Nieukerk — Novaesium — Nymwegen.

Öberflorstadt — Obernburg — Ober-Winningen — Obrigheim — Odrang — Oestrum — Ohlweiler.

Pachten — Pallien — Pfeffingen —
Pirenberg — Plaidt — Pingsdorf —
Planig — Pölich — Pommern a. d. Mos.
— Pont — Priene — Prüm.

Qualburg.

Reckberg - Reidelbacher Hof - Reims — Reisholz — Remagen — Rennes — Rheinberg — Rheinböllen — Rheindahlen — Rheydt — Rijnsburg — Rinderen — Ringsheim — Rittersdorf — Roden — Rohr — Rommerskirchen — Roomburg — Rottenburg — Röttgen — Rottweil — Rumeln —

Rüngsdorf.

Saalburg - Sablon - Schierenhof -Schleitheim — Schönwaldhaus — Schusters Rot — Schwaderloch — Schwafheim — Schwarzenacker — Schwarzrheindorf — Schweich — Sechtem — Serrig — Sievern — Sinzenich — Sitzerath — Sobernheim — Speicher — Speier — Sponheim — Steinfurt — Stommeln - Straelen - Strassburg - Stromberg Stuttgart.

Temmels - Tholey - Thorr - Thum

- Trier.

Uedesheim — Uekepool — Uellekoven — Unterboebingen — Unterlinkhofen — Urbach — Urbar — Urexweiler — Urmitz

— Ursprink — Utrecht. Vaison — Valencia — Varpelev -

Vechten — Veczel — Venedig — Vercelli — Vérines — Vetera — Vettweiss — Vichy — Vicques — Viegenhof — Vieil-Evreuy — Vienna — Vienne — Villers-deux-Eglises — Vindelicia — Viviers —

Voorburg — Vulci.

Waldkirch — Waldmössingen — Waldrach — Wallhausen — Walzbetz — Wasserbillig — Waucennes — Wawern — Webenheim — Weiden — Weilerbach — Weinheim — Weisenau — Weissen-thurm — Wellingen — Wels — Welsch-billig — Welwyn — Werthausen — Werwe — Wesseling — Westerndorf — Westheim — Wettingen — Weyden Westheim — Westerndorf — Westheim — Wettingen — Weyden — Wichulla — Wickelsdorf — Wickham Breans — Wien — Wiesbaden — Wijk — Wilberg — Wilderspool — Wilferdingen — Wilhelmshöhe — Wilsecker — Wimpfen — Windisch — Winterthur — Wittlich — Worms — Worringen — Wössingen — Wroyster — Würghurg Wössingen — Wroxeter — Würzburg. Xanten. York.

Zahlbach — Zewener Einschnitt — Ziegel – Zingsheim — Zöfingen — Zülpich --Zürich — Zweyenburg — Zyfflich.

Altertümer, fränk, merow, karolingische:

Alpen — Andernach — Arles. Bacharach — Badorf — Bartlow — Beauvais — Beckum — Bendorf — Berzdorf — Bessingen — Bierstatt — Bingen — Bingerbrück — Blois — Bonn — Bourg-sur-Aïne — Bourges — Brey — Brüggelchen.

Charnay — Chelles — Compiègne — Conques — Courbillac.

Düren.

Ehrang — Envermeu — Euskirchen.

Frankfurt a. M.

Gourdon — Guadamar. Karken — Kärlich — Kelsen — Kessenich — Koblenz — Köln — Königswinter — Krefeld — Kreuznach — Kyllburg.

Lützelmiel.

Marchélepot — Mayen — Meckenheim — Mesenich — Minden — Mörschbach Münstermaifeld.

Narbonne — Niederbreisig — Niederdollendorf — Niort.

Oberdollendorf - Obercassel - Oberolm - Orenhofen - Oyes.

Pfullingen — Pingsdorf — Pünderich. Rittersdorf — Roden — Rohrbach. Sauerschwabenheim — Schwarzrhein-

dorf - Schweich - Söhren.

Teverner Heide. Vatzenhofen — Vaucluse. Wandrille — Wiesbaden — Wormersdorf.

Zemmer – Zülpich Altertümer, germanische:

Altenrath — Andernach. Birgeln — Brückberg — Brüggelchen - Buchholz.

Dellbrück – Dünnwalder Hardt – Duisburg.

Gerresheim - Giessen - Goch - Golzheim — Grossenbaum — Grossgerau.

Hinsbeck - Homberg. Iddelsfelder Hardt.

Kaalbeck - Kircherheide - Kirchheim. Ladenburg — Leeheim — Leidenhausen - Lorch.

Neckarburken — Neckarcastelle — Neuss — Novaesium.

Pfalzdorf.

Ravensberg — Rheindahlen — Roten-

Utrecht.

Wedau — Wesel — Wiesbaden.

Altertümer, versch. (unbestimmte, gallische, keltische, etruskische, sächsische, gotische usw):
Althausen – Andernach – Apahida –

Apt — Arezzo.

Badenhardt — Baldringen — Barten-berg — Beek — Bendorf — Bieber — Biewer — Birkenfeld — Bischmisheim — Bleialf — Bonn — Born (Burginatium) – Brühl – Buchheim – Burbach. Derikum – Detmold – Dietersheim.

Altertümer, versch.: Elberfeld – Elbing.

Faimingen.

St. Gallen — Gellep.

Heidesheim — Heppenheim — Hirstein — Hirzenberg — St. Hubert.

Jägerhaus-Mülheim — Istrien — Ittel.

Kemel — Kreuznach.

Monterberg.

Niel.

Pirenberg - Planig - Poulheim -Pyrmont.

Riehl — Rumpenheim.

Saarbrücken - Schlosseck - Schönwitz — Schweich — Silvingen.

Urmitz (Jägerhaus).

Vallendar.

Waldalgesheim — Wallburg — Walstadt - Watsch - Wehbergen - Weilerbach - Weissenheim - Weisskirch Weisskirchen – Wettingen – Wichulla – Wintfeld – Witterschlick – Württem-

Altertümer; vgl. auch: Funde — Grab (Gräber, Grabfunde usw.) — Inschriften — Münzfund(e) — Terra sigillata (u. f.)

- Ton (ff.).

Altertümer, beschriehen: Heft XCII, röm.: S. 218 f., 240 f., 252 f., 256 f., 259 f., 260 f., 262 f.

nicht röm. (prähist., germ., fränk. usw.): S. 147 f., 151 f., 269.

Heft XCIII, röm.: S. 31 f., 35 f., 54 f., 66 f., 180 f., 216 f., 250 f., 256 f., 269 f. nicht röm.: S. 205 f., 261 f., 274.

Heft XCIV, röm.: S. 55 f., 61 f., 67 f., 151 f., 165, 169 f., 173 f.

nicht röm.: S. 43 f., 58 f.

Heft XCV, röm.: S. 49 f., 61 f., 88 f., 90 f., 102 f., 185 f., 245 f., 250 f., 252 f. Heft XCVI (VII), röm.: S. 13 f., 18 ff.,

156 f., 226 f., 249 f., 343 f., 345 f., 365 f., 368, 370.

nicht röm.: S. 346. Heft XCVIII, röm.: 1 ff. (Köln).

Heft XCIX, röm.: S. 21 f., 241 f., 264 f., 265 f., 266.

Heft C, röm.: S. 105 f., 114 f., 199 f., 204 f., 225 f., 227.

nicht röm.: S. 202 f., 208, 223, 225 f., 227 f, 229 f.

Heft CI, röm.: S. 1 ff., 22 ff., 62 ff., 118 f.,

Heft CI, rom.: S. I ff., 22 ff., 62 ff., 118 f., 140 f., 153 f., 165, 169 f., 171 f.. 173 f., 175 f., 176 f., 180, 181 f., 183 f.

Heft CII, röm. S. 102 f., 106 f., 127 f., 174 f., 178 f., 180 f., 182 f., 187, 188, 192, 261 f., 267 f., 283, 288 f nicht röm.: S. 158 f., 174 f., 182 f., 189 f., 191, 192, 193 f., 266, 295.

Heft CIII, röm.: S. 1 ff., 87 f., 110 f., 123 f., 154 f., 167 f., 168, 228 f., 231 f., 232

154 f., 167 f., 168, 228 f., 231 f., 232, 234 f., 237, 251, 252, 253, 259, 260 f. nicht röm.: S. 115 f., 123 f., 231 f., 232 f.,

235, 237, 259. Heft CIV, röm.: S. 31 f., 56 f., 62 f., 112 f., 136 f., 164 f., 186 f., 188, 192.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Altertümer, beschrieben:

nicht röm.: S. 43 f., 65 f., 118, 124, 126, 127 ff., 152, 164 f.

Heft CV, röm.: S. 78 f., 164 f., 241 f., 243 f.,

245 f., 263, 276. nicht röm.: S. 1 ff., 103 f., 129 f., 164 f., 242 f., 244, 246 f.

Heft CVI, röm.: S. 91 f., 106 f., 112 f. 116, 212 f., 216 f., 219 f., 222 f., 242, 248, 251, 255 f.

nicht röm.: S. 73 f., 78 f., 212 f., 215 f., 219 f., 226, 245, 246, 256.

Heft CVII, röm.: S. 25 f., 37 f., 56 f., 61 f., 66 f., 73 f., 95 f., 132 f., 194 f., 203 f., 208 f., 213 f., 222 f., 230 f., 233 f., 238 f.,

240 f., 241 f., 288 f., 291 f., 293 f. nicht röm.: S. 25 f., 37 f., 111, 203 f., 207 f., 223 f., 235 f., 291 f., 292 f.

Heft CVIII (CIX) röm.: S. 1 ff., 42 f., 46 f.,. 80 f., 185 f., (239 f.), 246 f., 352 f., 358 f., 375, 376, 378 f., 382, 385, 389.

nicht röm.: S. 351 f., 355, 360, 375, 376. Heft CX, röm.: S. 57 f., 70 f., 122 f., 142 f., 152 f., 182 f., 188 f., 314 f., 320 f., 323, 343, 349, 355 f., 356, 359, 361, 362.

nicht röm.: S. 39 f., 122 f., 131 f., 313 f.,

318 f., 322 f., 324, 365, 366. Heft CXI (CXII), röm.: S. 1 ff. (Novae-

nicht röm.: S. 6, 99.

Heft CXIII, röm.: S. 56, 59 f., 67, 83, 84, 88, 89, 96, 148 f., 151 f., 155, 173, 180,

186, 206 f., 244 f. nicht röm.: S. 64, 69, 84, 85, 91, 97, 151, 153, 159, 173, 175, 180, 182 f., 196 ff.

Heft CXIV/CXV, röm.: S. 1 ff., 189 f., 193 f., 205 f., 244 f., 318 f., 344 f., 379 f., 435 f., 447 f., 461 f, 470 f. nicht röm.: S. 330 f., 345 f., 454, 479 f.

Heft CXVI, röm.: S. 1 ff., 19 f., 27 f., 97 f., 103 f., 106 f., 109 f., 120, 122, 123, 124, 130 f., 134, 140, 141 f., 163 f., 237 f., 242 f., 246 f, 251 f., 266, 269, 270 f., 279, 280, 290 f, 302 f., 363 f. nicht röm.: S. 99 f., 102, 106, 107, 109,

123, 124, 127, 128, 130, 241, 244, 251, 254, 275 f., 277, 288, 289, 344 f.

Heft CXVII, röm.: S. 1 ff. (gelegentl.), 279 f, 360 f., 365 f., 371 f., 373 f., 374 f., 391, 395, 401, 404, 413 f., 415 f. nicht röm.: 397 (griech.), 413 f.

Heft CXIIX, röm.: S. 63, 121, 236 f., 246 f., 353 f., 370 f.

nicht röm.: S. 158 f.

Heft CXIX, röm.: S. 1 f., 230 f., 262 f., 301 f., 322 f.

nicht röm.: S. 206 ff., 263 f., 278 f., 335 f., 355 f.

Heft CXX, röm.: S. 236 f., 251 f., 259 f., 279 f., 286 f.

PR-Ber. 1907/08, röm.: S. 128 f., 131 f., 137 f., 139, 164, 169, 173, 175, 183, 191. nicht röm.: S. 127 f., 131, 133 f., 139, 141, 167 f., 177 f., 179, 181.

Altertümer, beschrieben:

PR.-Ber. 1908/09, röm.: S. 79 f., 83 f., 87 f., 120, 124, 128, 130, 143 f., 152, 153 f. nicht röm.: S. 72 f., 78 f., 80, 87, 89 f., 124 f., 132, 134, 152 f.

PR.-Ber. 1909/10, röm.: S. 76 f., 82 f., 87 f., 91 f., 92 f., 116, 117, 119, 121, 127 f., 145, 146.

nicht röm.: S. 75 f., 81 f., 84, 90, 91, 92, 117, 122, 130, 145.

Altertümersammlungen, private s. Hencke, J. - Kam - Sammlung.

Altertumsforschung, die rhein., Konzentrierung derselben (Vortr. v. Dr. Lehner) 116, 38Î f.

Altertumsfunde, röm., als Hinweis auf Römerstrassen 96, 218 f. Altertumskunde im Altertum 92, 301.

- mittelrhein. s. Mehlis, C.

Altfrid (Alfrid), Bisch. v. Hildesheim, Gründer des Frauenkl. zu Essen, zu seinem Leben usw. 93, 95 f. Altkoschütz b. Dresden, prähist. Funde

92, 216.

Altötting s. Münzen. Altripp s. Alta Ripa.

Alt-Sternberg, Burg, b. Pyrmont F, 114. Altstetten, v., Bronzekanne der frühesten Kaiserzeit 100, 109.

Alttrier, Apisbronze 108, 239.

— röm. Terrakotten, 21 gut erhaltene u.
50 Bruchstücke 101, 216.

Altwahlscheid, röm. Zwischencastell, unweit Castell Reckberg b. Neuss 96, 358 f. Altwestfalen, Volk, Land, Grenzen s. Nord-

hoff, J. B. ALVS | SMAT | AAED/// | MT/// s. Inschr. Alzey, r. Castell 113, 228.

- Kästchen mit Metallplatierung (Rosettenverzierung), in einem Grabe gef. 92, 40.

AMA, AMABILIS, ... MABILIS u. ähnl. s. Inschr.

Ama s. Amma.

AMAME s. Inschr.

Amabilis s. Casinius.

ΛΜΛΒΙLIS u. ähnt. s. Inschr. AMADIS (= Amabilis?) s. Inschr. ΛΜΛLIS (= Amabilis?) s. Inschr.

Amandi, irrt. Lesung s. M. M.

– s. Inschr.

Amandus, Bisch. v. Bordeaux, u. d. heil. Severin (nicht der v. Köln) 118, 37.

im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.)

119, 131. – — im Esseuer Kalendarium (9./10. Jh.)

119, 131. - s. Aurelius — Flavius — Firminius — Inschr.

Amantiolus s. Iuschr.

Amasis I., seine Dolchklinge mit eileuden Heuschrecken u. Raubtieren (um 1650 v. Chr.), griech. Einfluss 99, 11. AMATI s. Inschr.

Amatori vitam semper s. Inschr.

Amatus s. Julius.

AMATVS s. Inschr.

ΛΜΛV s. Inschr.

Amazone, Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135.

- s. Hercules.

Amazonenkämpfe s. Wandmalereireste, röm.

Amazonenschild s. Beschlagstück.

Amazonenschilde auf den megarischen u. den Popilius-Schalen 96, 38.

- zwei kleine, bei einem Töpferstempel s. TITI.

Amazonenschildbügel-Fibeln, röm. bronzene, Alkofen b. Regensburg, Novae-sium, Osterburken, Saalburg 111, 394 f.

AMB s. Inschr. Ambactus s. Marianus — Münze, nichtröm. Ambitarvius, vicus, nur Plinius u. nach ihm Tacitus bekannt 104, 70, 97.

Ambitus, Bezeichnung für den freien Raum um ein Haus 111, 45.

- s. Gamatus.

Ambo, der, Heinrichs III. s. Aachen. Amboglanna, r. Castell, am Hadrianswall

110, 10 f. Ambos, röm., mit Ösen zum Herausheben aus dem Ambosstock 116, 367.

s. Vulcanus.

Ambrosius, Bisch. v. Mailand, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138 f.

Amelgatzen, alte (röm.?) lagerförmige Be-

American, and (rom.r) tagerforming Befestigung F, 114.

Amelung, W., Aphrodite u. Eros 101, 153.

Amenophis IV., König v. Äg., Reformator unter libyschem Einfluss 99, 10 f.

Amerika, verglaste Burgen 93, 280.

AMI auf einem Amphorenhenkel, Xanten

106, 249.

AMI s. Inschr.

AMICATVS s. Inschr. Amiens, Terra sig. St. 99, 59 f.

geschnitzte Elfenbeintafel mit Darstellungen aus dem Leben des h. Remigius, Taufe Chlodwigs u. a. (8./9. Jh.) 92, 123. Amma, fliegende Hexe, vom Stamme Ama

herzuleiten 116, 299. Amma Clementis filia s. Inschr. Ammaeus Olympus, D. s. Inschr.

Ammandura s. Colonia Flavia.

Ammausius s. Cessorinius.

Ammendola, die Schlachtdarstellung des Sarkophags (Schlacht bei Telamon? Delphi?) 93, 281 f.

Ammianus od. Annianus, der Legionslegat (J. B. 84, 88) seine Amterlaufbahn 95, 208 f.

Ammilius Constans s. Inschr.

AMMIVS (F) s. Inschr.

Ammon u. Thamar s. Darmstadt, Kästchen.

Ammon s. Alexander, A. AMMONIS s. Inschr.

Ammonius s. Aelius.

Ammonskopf, als Apotropaion auf einer phalera 114, 21.

Amnesae s. Matronae.

AMO TE s. Inschr.

Amoenus s. Inschr.

Amor, blumentragender s. Tonlampe.

zitherspielender s. Medaillon.

geflügelter s. Störche.

— einen gefesselten Silen tretend s. Relief.

- mit Fackel s. Terrakotte.

- mit einem Hahn spielend s. Relief.
- auf einer Leiter, Trauben lesend s. Relief, Terra-sig.

u. Psyche s. Terrakotte.

- mit Thyrsus s. Bonn, Gemme.

- mit Muschel u. Fackel, Lampenrelief,
- Trier 113, 67. mit den Waffen des Mars spielend s. Spiegelfassung.
- mit Trauben usw., Terra-sig.-Schüssel-Relief, Köln (Alteburg) 114, 293.

- auf Delphin reitend s. Glaspaste.

- mit Flötenbläserin s. Relief.
 einen Traubenkorb auf der Schulter tragend, Skulptur von einem Grabmonument, Köln 108, 118.
- zusammengekauert trauernd, Skulptur von einem Grabmonument, Köln 108,
- einen anderen Amor auf der Schulter tragend, Skulptur von einem Grabmonument, Köln 108, 118.
- als Todesgott, eine Fackel verlöschend, auf r. Tonlampe, Köln 93, 39. als vergötterter Toter, Grabmaldarstel-

lung 108, 65.

- schlafender s. Skulptur.

- s. Bachem Köln Relief Skulptur
 Spiegelfassung Statuette Venus.
 Amoretten s. Bronzebeschläge Greif. Amorettendarstellungen s. Bernsteinschnitzerei.
- Amorum grex, Vorstellung von einer Aufnahme des Toten in dieselbe 108, 65.

Ampel·Lampen s. Votivkronen. Amphipolis, das Anathema des Seleucus, Beschreibung usw. (ein Gespenst?) 118,

Amphitheater, die, als Orte gewaltsamen Todes, bedeutsam für die Niederlegung von Defixiones (Bleitäfelchen usw.), Trier, Karthago 119, 3.

Ruinen (Colonia Traiana) s. Steiner, Joh. - s. Arena — Birten — Colonia Traiana — Metz — Trier — Vindonissa.

Amphora mit Palmetto, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. dargestellt 108, 205.

- röm., als Graburne, Remagen 116, 142. - mit konisch eingedrücktem Boden, Novaesium 111, 357.
- aus Spanien, mit lat. Inschriften, bei Bonn gef. 95, 66 f.
- grosse schwarze, mit geriefeltem Bauch, Olbia-Gefäss 96, 33.
- grosse dünnwandige, aus gelbem Ton 102, 175.
- Halsstück mit XII (= XII semis), Bonn 102, 175.

- Amphoren, häufig zwei, als Attribut des heroisierten Toten 108, 54.
- u. a. r. Tongefässe, Burginatium 113,83.
- Bruchstücke von spanischen, im Monte Testaccio (Rom) gef., ihre schwarz aufgemalten Inschriften (dorther wohl auch das Bonner Exemplar) 95, 68 f.
- Inhalt ihrer Aufschriften 95, 67 f.
- – kugelförmige, als Transportgefässe 95, 66 f.
- mit Reliefschmuck, karlingischer Zeit
- angehörig, Neuss (Quirinskirche) 93, 265. aus c. 150—250 v. Chr., Hals kurz,
- Henkel fast halbkreisförmig 100, 108. aus dem Anfang des 2. Jh., Hals weniger scharf abgesetzt, Henkel weniger gestreckt als vorher 100, 107.
- röm., der ersten Kaiserzeit, Hals, Schulter, Bauch scharf geschieden, gestreckte Henkel an der Mündung ansetzend 100, 106.
- zwei kleine aus hellgrün glasiertem Ton mit Reliefdarstellung (Bacchus u. Ariadne zwischen Weinreben) Köln 103, 261.

- — Novaesium 111, 117. — (spanisch-röm.), die Gleichförmigkeit ihrer Inschriften 95, 67 f.
- s. Henkelkrüge Tonamphoren Vasen.
- Amphorenbezeichnungen, ihre wechselnden Formen u. deren Bedeutungen 95, 68 f. Amphorengräber, mittelröm., bei Remagen 110, 57 f.
- Amphorenhals, röm., mit eingeritzten Zeichen (XII u. IIV), Xanten 102, 289. mit SABIV, Bonn 102, 176.

- — mit V, Bonn 102, 176.
- Amphorenhenkel, röm., mit St. (PORLAPA)
 u. eingeritztem ¹X, Xanten 102, 289.

 röm., fragm., mit St. (QPPFR), Xanten 102, 290.
- mit zweifach eingeritztem VII 102, 176.
- Amphorenhenkel-Inschriften, die, des Bonner Prov.-Mus. (Aufzählung ders.), sämtlich spanischer Herkunft 95, 79.
- Amphoren-Löcher zum Einsetzen von Amphoren, Novaesium 111, 145.
- Amphoriske, röm., grünglasierte, mit Relief (zwei Masken u. Blattwerk), Trier PR-Br. 1909/10 95.
- Ampullae, röm., gläserne, bläuliche u. grünliche, Köln 114, 386, 394, 402.

 — bräunl., Köln 114, 384, 386.

 — tropfenförmige blaugrüne, Köln
- 114, 385.
- aus grünl. Naturglas, Köln 114, 382.
- – birnförmige, Köln 114, 385.
- — flachkonische farblose, Köln 114, 405.
- — sehr langhalsige fast farblose, Köln 114, 409.
- — lange schlanke blaugrüne, Köln 114, 383.

Ampullae, röm. gläserne schlauchförmige grüne, Köln 114, 386, 392.

Amtshaus, das ehemalige, beim Schanzberg, Steinruine des 12. Jh. F, 117.

Amulett, bronzenes (Phallus), Marberg 101, 66, 110.

s. Trier.

- blauglasierter Ton (Gesicht) PR-Ber. 1907/08 132.

- goldenes, aus Tyrus stammend, j. in Berlin 118, 159.

- gegen Augenkrankheitens. Siebourg, Max.

— silbernes ant. s. Badenweiler.

s. Geburtstagsgeschenke – Gicht Goldamulett - Hirschkäferkopf - Jaspis Liebeszauber — Magenschmerz Paris — Podagra — Regensburg — Salo-niki — Trier — Zauber usw.

Amulette, phallische, Glöckehen daran 118,

262.

– ihr Gebrauch im Altertum 103, 128 f.

— silberne, Trier 119, 10.

— gnostische s. Αεμονω.
— s. Anhängsel — Geburts-Geschenke – Papierblättchen — Ripe San Ginesio.

Amulettschrift, ihre Umrahmung s. London, Brit. Mus., Zauberpapyrus.

Amulettspruch, alter, Liebeszauber, auf einem in ein Schulkinderheft eingelegten Zettel gef. 118, 170.

Amurius, C., sicherer arret. Töpfer 96, 43; 102, 123.

Stempel in Sohlenform 102, 109. Amyklaeer s. Dorer (Tropaion).

Analphabetismus, Regel im Heere der röm. Kaiserzeit 117, 44.

u. Unkenntnis der Dienstsprache bei den Numeri 117, 60.

Anbetung der h. Dreikönige nebst 4 Engeln u. den Stiftern, Glasmalereien v. 1535 s. Schleiden.

– s. Dreikönige.

Ancharius, vielleicht arret. Töpfer 120, 126. Ancissastempel s. Fibel.

Ancona, Hermes-Thoth-Bronze 114, 197.

Ancissatypus s. Fibeln.

Andance, Terra sig. St. 99, 146.

ANDECARVS FEC s. Inschr.

Andematunnum = Langres, Hauptort der Lingones 114, 167.

Anderlues, r. Graburne mit Aufschrift 95, 197.

Andernach, Topographisches, röm. Ansiedlungen, Römerstrasse, Grabfelder, karolingische Gräber 107, 12 f.

- seine Lage auf ehemaliger Rheininsel 107, 8.

- Bodenerhöhungen 107, 5.

— das römische, zur Chronologie und Bedeutung 107, 25 f.

ein Drususcastell, Frage nach dessen Lage 107, 27 f.

das röm., früh zu einer blühenden Handelsstadt umgestaltet 107, 28 f.

Andernach, das röm., als Grenzfestung u. militärisch besetzter Platz im 3., 4. u. 5. Jh. n. Chr. 107, 34 f.

die merowingischen Könige daselbst

107, 34.

– königlich fränkische curtis 114, 146.

- das "schwarze Buch", eine kurkölnische

Steuerveranlagung 110, 219.

— Beitr. d. Prov. f. d. ev. Pfarrk. 100, 143.

— Reste v. m. a. Wandmalereien in der Liebfrauenkirche 108, 342.

- die Wiederherstellung der a. Wand-

malereien 108, 345 f.
- Beitr. d. Provinz zur Freihaltung der erzbischöflichen Burg 116, 45.

- Beitr. d. Prov. f. d. Runden Turm, die Liebfrauenk., das Rheintor, die ev. Kirche (bis 1901) 108, 280.

Beitr. d. Prov. f. Wiederherstellung des Rheintores 102, 201; 106, 119.

Umbau und Wiederherst. des Rheintors 106, 132 f.

die sog. "Bäckergesellen" am Rheintor 106, 133.

- alte Wandmalerei 102, 258.

- Hallstatt-Wohngrube mit Gefässscherben u. Mahlsteinen 106, 222.

- gallische Ausiedlungsreste (Hallstattzeit)

105, 102.

- mehrere Feuersteinmesser, j. in Koblenz 105, 264.

- Grabfeld-Funde, zeitl. Bestimmbarkeit 105, 60.

vorröm. u. fränk. Anlagen, röm. Hypokaustum 104, 167.

die Ateius-Stempel, ihre Formverschiedenheiten (aug. Zeit) 101, 29 f.
röm. Baureste 107, 32.

- gebrochenes röm. Denkmal der Dirona als Grabsteindeckel 93, 200 f.

- röm. Fibeln aus augusteischen Gräbern 95, 83.

röm. Glasflasche mit Fadenringen und Kleeblattmündung 116, 243.

r. Gläser 113, 63.

— Feststellung von 4 verschiedenen Abschnitten der röm. Kaiserzeit für die Grabfunde 92, 148.

- röm. Begräbnisplätze in der Umgebung

107, 25 f.

— frühröm. Grabfeld 113, 247.

- röm. Grabschrift, Drususcastell, röm. Gräberfeld 104, 52.

die röm. u. fränk. Gräberfelder 107, 26.

- Römerstrasse 113, 148.

gall. Schnallenfibeln, mit Vasen zusammen gef. 96, 97. mit belgischen

– Silbermünzenfund (31 Stück) (1900) 107,

- s Papen, F. G. von.

 Entdeckung der spätröm Stadtmauer, ihr Verlauf, Türme, Türen, Tore 105, ihr Verlauf, Ti 173 f.; 106, 223.

Entdeckung u. Erforschung des röm. Mauerringes (2. Hälfte des 3. Jh.) 107, 2ff.

die röm. Stadtbefestigung 113, 228.

Andernach, Lauf und Länge der röm. Stadtmauer 107, 6 f.

Ausgrabung der spätröm, Befestigung 108, 353.

– die Rheinflanke der röm. Stadtbefestigung 107, 21 f.

die Konstruktion der röm. Mauer 107, 9f.

— die röm. Mauertürme 107, 11 f. - die röm. Stadttore 107, 118 f.

- spätröm. Stadttor 118, 349.

- die röm. Befestigung mit den Bef. Neumagen, Jünkerath, Bitburg u. Trier verwandt 107, 1 f., 34 f

sog. belgische Vase 96, 87.

- glasierte röm. Gefässe 96, 116; 113, 258. - röm Napf mit Kerbschnitt 96, 123.

- Keramisches 113, 247. - galloröm. Tongefässe 113, 62.

röm. einhenkelige Krüge der frühesten Kaiserzeit 100, 105

- röm, doppelhenkelige Krüge der frühesten Kaiserzeit 100, 105.

· mit eingeritzter Inschrift (VIR-TVTIS FEC) PR-Ber. 1908/09, 80.

- seine Terra-sig.-Funde 96, 84 f.

- Masculus-Stempel 96, 265.

Terra-sig.-Gefässe des 1. nachchr. Jh.

Terra-sig.-Gefässe des 4. Jh. 96, 139.

- Terra.-sig.-St. 99, 60 f.

- röm. Töpferöfen 107, 34.

Reste einer kaiserl. Weiheinschrift (Sept. Severus, Caracalla, Geta), nicht auf eine Stadtbefestigung, sondern auf irgend einen Prachtbau zu beziehen 107, 29 f.

die Kirchberg Gräberfelder 107, 25 f.

merowing. Tonbecher 116, 102. fränk. Altertümer 116, 244.

fränk. Bauwerk am Krahnenberg 106, 226.

die fränk.-karling. Gräber des "Hospi-

talgrundstücks" 105, 110 f. fränk. Gräber, Gürtelbeschl 100, 203. – die fränk. Grabsteine s. Lehner, H.

- die Gräber am Burgtor spätmerowingisch 92, 210.

die Gräber am Kirchberge frühmerowingisch 92, 210.

karlingisches Gräberfeld s. Koenen, Konst.

frühmittelalterl. Gefässe PR-Ber. 1908 **-** 09, 80.

- Andernacher Ratszeichen v. 1725 116,42.

- Landvermessung v. 1599 110, 218. - der Neubau des Amtsgerichtsgebäudes (nicht innerhalb des Burgterrains) 103,

- das Martinskl, am Martinsberg 105, 120 - der Martinsberg, Bimstein 113, 197.

— -- die Grabfunde des J. 1879 105, 120 f.

- Gräberfeld, nicht-röm. Kriegergräber 114, 187.

- das Martinsbergs-Gräberfeld 107, 28. - m.-a. Sarkophag mit geometrischer Musterung 92, 103.

- s.Becher, prähist. - Becher, geschweifter

- Bronzekelt - Brustschmuck - Fingerring — Fischerzug — Glaskuppe — Gräberfeld, das karol. — Gürtelbe-schläge — Heddesdorf — Henkelkrug — Leichenbrand — Münzen — Perlenkette Reliquienkapsel — Renntierzeit Rheinbrücken, die Caes. — Tonhenkel-

krug – Ziegelplatte. Audernacher Bevölkerung, ihre körperl. Beschaffenheit zur Zeit der Karlinger

s. Kruse.

Andes, Sex. f, eq. Alae Claud., sein dekorierter Grabstein (Flav.- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 215.

Andiceus s. Julius. Andiurus s. Muranus. Andocaulo s. Inschr.

Andreasfest, das, mit Vigilie u. Oktav (10. Jh.) 119, 135.

St. Andreaskirche s. Köln, Kirchen.

Andreasreliquienkasten der Abtei Siegburg, Wiederherstellung 110, 300. Andresy, Terra-sig.-St. 99, 114.

Andripius, N(umerius) s. Ínschr. ANDRO | MAXOC s. Inschr.

Andrustehiabus neben Andrusteihiabus 107, 288.

Aneis = Annius (osk.) s. Inschr.

Anerocstus, der Keltenkönig 93, 281. Anfertigung von Kopien der m.-a. Wand-

malereien der Rheinprovinz 103, 224.

Angelhaken, vorröm. bronzener, Cobern 104, 165.

St. Angelo in Formis, röm. Grenzstein mit Inschr. 120, 97.

Angelsachsen, Folgen ihrer Einwanderung in England F 103.

ihre malerische Begabung 92, 68 f.

Angelsächsische Kunst, die Bezeichnung

- irischer Einfluss in ihrer ornamentalen Plastik 92, 68. Angers, Buntmusterung der röm. Ring-

mauer 118, 321.

- Terra-sig. St. 99, 114.

Angilbert, Leiter einer Elfenbeinschnitz-schule (Saint-Ricquier), 8. Jh. 92, 123. Angon, der fränk., Funde von solchen 96, 247.

Angonen, zwei gut erhaltene, Zülpich 102, 194.

zwei eiserne, in fränk. Gräbern, Zülpich 103, 233

Angriffslimes, der röm. s. Limes.

Angusticlavii s. Tribuni ang.

Anhänger s. Bronze.

Anhängsel, röm., beinernes (Phallus), Novaesium 111, 415.

röm., bronzenes, lanzettf Buckel, Novaesium 111, 386. lanzettförmig mit

— – mit Adler in einem Kreise auf grosser Rundscheibe, Novaesium 111,386.

- ankerförmiges, Novaesium 111, 386.

- stilisiertes Blatt, Novaesium 111, 385.

Anhängsel, röm., blattförmiges, mit eingravierten Rippen, Novaesium 111, 387.

— blattförmiges, mit Kreuz und vier Halbmonden, in denen sieh ehemals Email befand, Novaesium 111, 386.

- - bronzenes, mit Halbmonden, Novaesium 111, 386.

— — herzförmiges, in vielen Exemplaren, Novaesium 111, 385 f.

— — in Form einer Kugel mit Stiel, Novaesium 111, 387.

— – łanzettförmige Spitze mit Öse,

Novaesium 111, 387.

— — mehrere, in Form eines Phallus u. mit Phallusdarstellungen, Novaesium 111, 387.

— — in Form einer achteckigen Säule, Novaesium 111, 387.

— — Scheibe mit herzförmigemAnsatz, Novaesium 111, 385.

-- - scheibenförmiges, mit eingelegtem Silberornament, Novaesium 111, 388.

- — sternförmig eingeschnittenes (ehemals emailliert), Novaesium 111, 386.

— – in Form einer zweihenkeligen Vase, Novaesium 111, 387.

– — mit einpunktierten Zierlinien, Novaesium 111, 387.

- zwei Zierscheiben übereinander, Novaesium 111, 387.

- - goldenes, Bonn 116, 244.

— — keulenförmiges, Köln 113, 96. — — in Keulenform, Köln, 116, 134.

– – in Form einer kl. Urne, Nähe von

Bingen 116, 102.

- (Halsschmuck), eine lunula als Amulett, mit Öse, geschmückt mit Malachitstückehen u. aufgelöteten Goldkügelchen, Gellep 103, 128.

versilbertes, blattförmiges, PR-Ber.

1907/08, 133. - u. Ringe von einem Pferdeschmuck, Novaesium 111, 373.

- s. Bronze.

Anianus, Bisch. v. Orléans, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Anicius Faustus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 236.

Maximus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 208.

- - Inhaber v. dona militaria, auch der corona muralis 114, 75.

Animarum, capella s. Aachen.

ANINI s. Inschr.

Aninius Gallus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 251. Anisatius Titus s. Inschr.

ΛΝΙ ΛΤVS u. ähnl. s. Inschr.

Anker, flankierende, am Tropaion auf dem Grabmal der Caecilia Metella 120, 171 f.

Anketil, Mönch von St. Albans, Lehrer der königl. Goldschmiede († 1134) 92, 74.

Anmerkungen zu Woelcke, Beiträge zur Gesch. des Tropaion 120, 217 f.

AN s. Inschr.

Anna, d. heil., Aufkommen ihrcs Festes (im Kölner Kalendarium, 15. Jh.) 119, 134. s Inschr.

St. Annaaltar s. Kalkar,

St. Annaberg b. Haltern, röm. Castell 113, 213

— — röm. Toranlage 113, 215.

- - im M.A. der Königsberg genannt 113, 265.

- s. Annenberger Lager. (A)NNAELVCI s. Inschr.

Annaius Pravai f. Daverzus, mil. ex Coh. IIII Delm, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108, 211.

St. Annakirche's. Düren. Annalistische, auf Kriegstaten beschränkte Anlage von Cäsars Bellum gallicum (Ein-

schiebsel darin) 118, 141 f.

Annauso Sedavonis f., eq. Alae Flaviae, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrians-Zeit), Mainz 108, 215.

ANNEI s. Inschr.

Anneius, arretinischer Töpfer (?) 102, 125.

Annemasse, Terra-sig.-St. 99, 76.

Annenberger Lager, das, bei Haltern 96, 195.

- s. St. Annaberg.

St. Annen-Kloster s. Kempen.

ANNI u. ähnl. s. Inschr. ANNI | CRISPI s. Inschr.

– s. Cerdo – Chrestus – Inschr.

Annianus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 256.

- s. Ammianus.

Annius, C. u. a., arret. Töpfer 102, 116 f. - s. Auctus - Chrestus - Cissus Crescens - Menolaus - Pantagatus.

- C. u. L. s. Arretinische Vasen, ornam. – C., L. u. Sex., sichere arret. Töpfer 96, 43.

— Crispus, Töpfername (arret.?) 102, 117. - Flavianus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 236.

- Honoratius, L., cornicularius 117, 229. Martialis, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 229.

Postumus, zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 237.

 Solutus, C., mil. Leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 210. - s. A. Annius — EROS | ANNI.

Anno, Erzb. v. Köln, in der Abtei Siegburg beigesetzt, seine Kanonisation 119, 120 f. — Gründer der Abtei Siegburg 110, 296.

Annolied, das 110, 296.

Annoschrein, der, zu Siegburg, Geschicht-liches, Beschreibung, seine Wiederherstellung 110, 297 f.

- sein Inhalt (Seidenstoff mit gelben Löwen auf violettem Grunde, der Bischofsstab, Doppelkamm) 110, 301.

Annouana (Afr.), röm. Inschr. 95, 212 f.

Annua Messo... s. Inschr. Annula Regula s. Justus.

ANO s. Inschr.

Ansegis, Leiter einer Elfenbeinschnitzschule (Saint Wandrille), 8. Jh. 92, 123. Ansfrid-Evangeliar s. Utrecht.

Ansgar, d. hcil., sein Fest 119, 43.

ANSI s. Inschr.

Ansiedelung, prähist., b. Meckenheim 92,

— röm., beim Halberg 10<u>2,</u> 184 f.

— — bei Merzenich 107, $\overline{2}91$.

– s. Achenheim – Langen – Monsheim - Oberwinter - Saarbrücken -Sablon.

Ansiedlungen, vorgeschichtliche, Jägerhaus b. Urmitz s. Günther, A.

— der Hallstatt-Zeit 113, 202. - s. Andernach — Urmitz.

Ansiedlungsreste, röm., beim heutigen Neuss 111, 101 f.

— s. Cattenes — Langen.

Ansii, die, z. B. L. Ansius Diodorus, Fabrikanten von Bronzekasserolen in Pompeji, ein Exemplar in Ohlweiler gef. 110, 128. Ansius Diodorus, L. s. Inschr. OL · ANSI DI.

- s. Ansii, die.

- s. Saufeius.

Anstrich, weisser, bei rötlichen u. gelben Tongefässen, Vetera 119, 270.

Antaeus s. Inschr. (ERCVLES).

- s. Hercules - Statuengruppe.

Antefix, röm., mit Doppelhenkel-Vase u. gekrümmtem Stab (Bonn?) 116, 243.

Antependien, kostbare, in Aachen, Basel u. ehcmals in Essen u. Xanten (um 1000) 92, 90.

der Karolinger-Zeit mit getriebener

Platte 92, 48 f.

ein kostbar getriebenes, der Abtei v. Croyland, angelsächsische Arbeit des 9. Jh. 92, 70, 141.

- s. St. Denis — St. Gallen — Reims — Soissons — Tours — St. Wandrille — Zündorf.

Anteros, Sklave des arret. Töpfers Sex. Africus 102, 125.

Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

Sklave des arret. Töpfers C. Gavius 102, 124.

Antestius-Inschrift, die Mainzer, (Fuchs II p. 67), zu ihrer Lesung 108, 191 f.

L., mil. leg. XVI, sein dekorierter Grab-stein (Julier-Zeit) 108, 201.

Anthes, Ed., Ein attisches Vasenfragment in Erbach 96, 341 f.

Anthropologische Gesellschaft, die deutsche, s. Danzig.

Anthus, Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

(Grabstein) 113, 151.

ANTHVS, Terra-sig.-St. s. Inschr.

stellung 120, 216. Antica, Name der vorderen Lagerhälfte 111, 36. Antia, gens, Münze mit Tropaion-Dar-

- vgl. Postica.

Antica, die, des röm. Zweilegionenlagers,

darin lagernde Truppen 118, 82. Antike, die, ihr Einfluss auf die rheinische Kunst 110, 298 f.

ihr Einfluss auf die m.-a. Kunst, bes. für figürl. Darstellungen 92, 134 f.

Antike Traditionen in dem südlichen Zweige (Ostsee u. Schwarzes Meer) des Völkerwandcrungsstils wirksam 92, 11.

Antikensammlung s. Blankenheim.

Antilopen s. Jagdbecher.

Antimon, das, von Indien her, seine Verwendung bei den alten Ägyptern als Augenschminke für Männer u. Frauen 99, 15.

– als Bestandteil frühzeitlicher Bronzen (nicht zufällig) 93, 298.

Antiniacum s. Endenich.

Antinius s. Endenich.

Antinoë (Ag.), Grab der Leukaionia, reich

ausgestattet, das Lichthäuschen 118, 396. Antio(chus?), Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 121.

Antiochia, das Silber v., röm. Reichsgeld 111, 441.

Hermes-Thoth-Gruppe 108, 241.

senatorisches Kupfergeld, dort geprägt 111, 440.

- Bronzestatuette (Hermes-Thoth) 114, 197.

s. Margareta, d. heil.

Antiochos I. v. Syrien, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

Antiochus, arret. Töpfersklave 102, 124. - (Antiocus), Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113. - s. Aurelius — Inschr.

ANTIOXVS, Terra-sig.-St. s. Inschr.

Antiocus s. Antiochus.

Antiope s. Augst — Juppiter. Antistes sacerdotis (praet.) 117, 22.

Antistius Adventus, C., seine mil. Laufbahn (u. a. praetor prov. Germaniae inf.) 95, 212.

- - Q. (!), leg. Aug. prpr. prov. Germ. inf. usw., Inhaber v. dona militaria, insbesondere auch der coronae muralis, vallaris u. aurea 114, 86.

- Postumius Aquilinus, zu sr. mil. Laufbahn 117, 263.

Atticus s. Inschr.

Antium, Bronzeschüssel alexandrinischer Kunst, Innendekoration: zwei kahnfahrende Eroten, Fischer u. Seetierc 118, 179. Anto . . ., arret. Töpfersklave 102, 124. ANTONI, C. TORINI s. Inschr.

Antonia, gcns, Münzen mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

s. Münze (der Rep.) — Münzen, rep.

Augusta s. Münzen, röm. Daphnis (DAENIS st. DAFNIS = DAPH-NIS) 108, 86.

-- Galene s. Inschr.

- D..., ihr dckorierter Grabst. (Claudier-Zeit), Köln 108, 213.

- s. Inschr.

Antoniniana als Legionsbeiname 111, 297. - als Beiname der Leg. XXII 99, 33.

- s. Cohors.

Antoniniane s. — Münzen, röm. — Münzfund - Niederbieber.

Antoninus Pius, Kaiser, u. die Limesbauten

105, 71 f. - — Ehreninschr. für ihn, Neckarburken 95, 190.

Verminderung der röm Streitmacht,. namentl. auch am Niederrhein 111, 92 f.

— — u. die classis praetoria 117, 105. - - 117, 8.

- Invictus Aug. (= Caracalla oder Ela-

gabal) s. Inschr.

s. Julius – Münze, kais. – Münzen, röm (auch unter Hadrianus) - Münzfund. Antoninuswall, der, in Schottland, ein Rasenwall mit Untermauerung 110, 5, 28. - in England, ein Erdwall 110, 36.

Antonius, abbas, Wandmalerei (Ahrweiler) PR-Ber. 1907/08, 17.

Mönch (Ägypter), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Antonius, M. s. Münzen (Nemausus) Attianus, commentariensis 117, 236.

Fabianus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 266.

- Naso, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 212.

trib. mil., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der coronae vallaris u. aurea 114, 82.

Petianus, cornicularius 117, 256.

— Primulus, M. s. Inschr.

- Primus, von Plinius u. nach ihm von Tacitus wegen des Ausgangs des Bataverkrieges u. der Schlacht bei Cremona beschuldigt 104, 100 f

Proclus s. Inschr.

- Quadratus, L., zu der Darstellung auf seinem Grabstein 114, 97.

- - Inhaber von dona militaria 114, 74.

- L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 215.

— Quietus, C. s. Inschr. (C. ANT).
— Senilis (?), L.,... Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Niederingelheim (Mainz) 108, 201.

- Silvanus, C., hast., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 236

s. Aelius Naevius

Antweiler, Raerener Krug mit Bauerntanz PR-Ber. 1908/09, 81.

Anuli donatio = Verleihung des Ritterranges 114, 92.

Anularium 117, 71. Anycion s. Inschr.

Aosta (Augusta Praetoria Salassiorum) Stadtbefestigung u. Tore 118, 293.

die Anlage der porta praetoria u. ihre Torburg 118, 294.

- der Triumphbogen 118, 296.

— Masclus-St. 96, 264. Masculus-St. 96, 264. Aosta (Castra praetoria Salassiorum) Raumverhältnisse 111, 18.

- Terra-sig.-St. 99, 57 f.

— augusteische Neugründung 113, 230. - s. Menschenfalle - Obergeschosse

Torban.

AP, St auf Augustus-Münze s. Inschr. Apahida, der Fund v., gotische Kunst des

5. Jh. 92, 16, 140.

- der Schatz v., Zellenglasemail 92, 25. Aper, Bisch. v. Toul, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

s Apronius — Porcius. $APERF (-\omega)$ s. Inschr.

Aper(odisius), Sklave der Tonfabrik des Sentius 102, 142.

Aperire, zur Bedeutung des Wortes in Verbindungen wie silvam, viam usw. aperire 114, 103, 115, 121, 127.

Äpfel, sepulkrale Verwendung 108, 73.

Aphaia s. Aegina.

APHR, APHROD | C. SEN. s. Inschr.

Aphrodite, die, des Bonner Reliefs, einem Aphrodite-Typus des 5. Jh. v. Chr. entsprechend 101, 156 f.

- Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 134 - u. Eros s. Ameling, W. - Relief.

Aphrodite-Typus, ein, aus der Zeit des Parthenon, Wiederholungen bzw. Weiterentwickelungen 101, 156.

Apicius Tiro, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 246.

Apis, religionsgeschichtl. Bedeutung 108, 245.

– gräcisierender Stil in manchen Dar-stellungen 108, 240. – zu seinen Darstellungen 117, 283.

- der göttliche Stier, hohes Ansehen von Urzeit her 107, 41.

die griech röm Umgestaltung des ägyptischen 107, 42.

der griech.-röm, seine Beziehung zum Monde, von seiner Ursprungssage hergeleitet 107, 42.

von den Griechen der Isis (Kuh) gleich-

gesetzt 107, 43

in der griech. Tradition mit Osiris (als dessen lebendiges Bild) identifiziert 107,

- von den Griechen dem Epaphos gleichgesetzt 107, 43.

der ägyptische, eine runde Scheibe (Sonne) zwischen den Hörnern tragend 107, 42.

- der mondsichelförmige Fleck auf der rechten Seite (Plin. n. a. darüber) 107, 42.

- s. Bonn — Furtwängler, A. — Isis — Ravenna — Statuette — Stier mit 3 Hörnern.

Apisbronze, einen Vogel (Eule) zwischen den Hörnern tragend, Neapel 107, 40. — einen Adler zwischen den Hörnern

tragend s. Rom.

Apisbronzen (Statuetten) s. Alttrier — Aquileja – Avignon – Basel – Besançon Apisbronzen (Statuetten) s.:

Bologna - Bonn - Boscoreale -Boston - St. Germain - Innsbruck -Köln — London — Mezy – Montpellier — München — Neapel – New York — Paris — Paris, Expos. retrospective — Pesaro — Ravenna — Regensburg — Rom — Turin — Wien — Zürich.

- mit Halbmond zwischen den Hörnern s. (Gemme) - London - Neapel - Nîmes

- Pompeji.

zahlreich 114, 199 f.

die typische Haltung 107, 37 f.

Apisgemmen: der Apisstier, weibliche Figur auf dem Rücken tragend s. Gemmen. Apisstatue s. Benevent.

Apisstatuette, silberne s Pompeji.

Apisstatuetten, echt ägyptische, mehrfach am Rhein gef. (auch in England u. an der Donau) 107, 42.

Apistypus, eigener griech.-römischer (Halbmond, Raubvogel) 107, 43.

Apol... Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

ΛΡΟΚΙΝΛRIS s. Inschr. — Prifornius, P. Apollinaris, sevir Augustalis 113, 232.

Apollinarisschrein, der, der Abtei Siegburg, Wiederherstellung 110, 300.

Apollo mit Greif s. Elfenbeinmessergriff.

— mit der Leier s. Köln, Wallr.-Rich.-Mus., Teil eines Juppiterpfeilers.

leierspielend s. Relief, Terra sig.

Darst. auf einer Terra-sig.-Vase 96, 133.
Darst. auf Viergöttersteinen 92, 254. die Lyra auf den neben ihm sitzenden Pegasus stützend s. Klappmesser, röm.

Verschmelzung mit Mercurius 103, 4.

Belenus 108, 44.

s. Diocletianus — Relief.

Grannus, Inschriftenfunde, bes. in Süddeutschland, Zusammenstellung 108, 42f. - sein Kultus in Aachen nicht nach-

weisbar 114, 476.

— u. Sirona 108, 44.

— s. Arnheim — Fycklinge.

— u. Daphne s. Denkmalbruchstück.

— s. Fabrikstempel, die arret.

– s. Aquae Granni – Greif – Köln – Lorbeerkranz — Lyra — Mercurius — Mogounus – Rabe – Statuette – Super – Votivtäfelchen – Wolf.

Apollobildchen, goldenes s. Sulla. Apollodorus s. Inschr.

Apollomarken in Gefässfriesen 118, 215. Apollonia, d. heil, im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 134. — Werden PR-Ber. 1907/08 17.

Apollonia Victorina Bessula Valgas (?) s. Inschr.

Apollotempel s. Phigalia.

Aponius, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 254.

Aposteldarstellungen, Wandmalerei s. Marienhagen, ev Pfarrk.

Aposteldarstellungen 5. Refrath.

Apostelfeste, durch Reichssynode Sonntagsruhe für sie verordnet (932) 119, 137.

St. Aposteln(-Kirche) s. Köln, Kirchen.

Apostelteilung, das Fest, ein festum fori im M.-A. 119, 137.

ein festum chori (von 1308 ab) 119, 138, Apotheose, die, der Verstorbenen in Griechenland und Rom 108, 61 f.

Apotropäischer Charakter der röm. phalerae

(don. mil.) 114, 21.

Apotropaion, das Badener, gorgonenartiges Gesicht 118, 261.

– — seine Bewegbarkeit 118, 260.

- mit der archaischen Kunst zusammenhängend 118, 264.

— s. Baden (Aargau) — Phalerae — Tropaion — Wolters, K.

Appaeus Pudens, L, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

Appalius Alfinus Secundus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 240.

Apparitor s. Inschr.

Apparitores 117, 28, 169. Appeldorn, röm. Fibeln 116, 266. — Terra-sig. St. 99, 67. Appell-Liste 117, 7.

Appia Verina s. Inschr.

Appian, Nachricht über das pilum u. seinen Gebrauch 96, 229.

Appiniacum s. Eppenich.

Appinius s. Eppenich.

Appius Adiutor, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 250.

— Claudius Martialis, trib. laticl. leg. II adiutr. 117, 265.

- Primus s. Inschr.

- Pulcher s. Münzen (der Rep.)

Norbanus, leg. s. Mirebeau — Néris.

Severus s. Inschr.

– s. Priminius.

Applike, röm. bronzene, in Form eines fliegenden Vogels, Novaesium 111, 413. — Frau mit Körbchen auf dem

Schosse, Novaesium 111, 413.

– s. Barrenstein — Bronze.

Appuleius Iadestinus, L., mil. leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 213.

Apra s. Inschr. Apri s. Inschr.

APRIA s. Inschr. Aprilio s. Inschr.

Aprilis s. Camulissius - Inschr.

APRIO s. Inschr. APRO s. OFAPRO.

Apronianus, L., Turcius Secundus, Präfekt der Stadt Fanum, Wiederhersteller des Augustus-Tores, Corrector Flaminiae et Picenae (337 – 339) 118, 303.

Apronius Aper, C., s. Inschr.

Rubalus s. Inschr.

Apt, grosser Bronzefund, zahlreiche Bronzekannen usw., aus dem 3.-4. Jh. 100, 110.

Terra-sig.-St. 99, 95.

Apud, ad u. in, Gebrauch 119, 185 f.

Apulum in Dazien, Dolichenus-Inschr. mit "ubi ferrum nascitur" 107, 62.

Aquae Granni, missverständlich aufgekommener Name für Aachen 114, 476.

Helveticae (Baden im Aargau), auf Schwertbeschlägen von Gemellianus genannt 118, 257.

- s. Aquenses.

- Neri (Néris), röm. Standquartier in aug Zeit, Grabst. eines Soldaten der leg. XIV u. andere Funde 114, 173.

Aquaeduct, röm., bei Metz 113, 233.

Aquamanile, gegossenes, wohl zuerst im 8. Jh. vorkommend 92, 46.

- s. Rom — Tieraquamanilia

Aquarius (vig.) 117, 14.

Aquenses vicani, die Bewohner des heutigen Baden im Aargau 118, 257.

Aquila s. Furius Sab. — Julius. Aquileia, das Legionslager 117, 187.

Truppenlager 117, 187. - Apisbronze 114, 200.

r. Doppelkegel-Gewichte aus Kalkstein mit Bezeichn. "II" u. "LLL" 114, 438.
röm. würfelförmiges Gewicht mit "Δ"

als Wertbezeichnung 114, 441.

Bronzestatuette des Hermes-Thoth 107, 46; 114, 197.

Terra-sig.-St. 99, 64 f.

- s. Ostrópataka, Silberbecher.

Aquilifer leg. 117, 4, 41, 69. Aquilinus s. Antistius Adv.

Aquilius Felix, M, zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 245.

Aquilo s. Inschr.

Aquincum, der Turm (Lichthäuschen) 118, 406 f.

- r. Brouzekanne des 3. Jh. (?) 100, 109. AQVITAN (OF) u. ähnl. s. Inschr.

Aquitani s. Cohors I Aq. — Cohors III Aq. Aquitania s. Reichsteile.

Aquitanien, der Umfang d. Namens 103, 71 f. Verlegung der dortigen Legiouen an den Rhein 114, 176.

Aquit(ius?) u. ähnl. s. Inschr.

AQVITA, AQVITAN usw. s. Inschr.

AQO (=aquarius), Brunnenwärter der röm. Kaserne (?) 117, 14.

AQP (= a quaestionibus praefecti), Bedeutung u. Rang 117, 9.

Aqutus, Sklave eines arret. Töpfers Tettius 102, 119.

 vgl. Acutus.
 AR, Zusatz in Stempeln der Ateius-Fabrik = Arretini 101, 27.

Vorkommen des Zusatzes ausser in Constantine (der Flavier-Zeit angehörend) 101, 28 f.

 $\Re = \text{Arretini s. Fabrik stempel, arret.}$

 $Ara = K\ddot{o}ln 98, 153, 168 f.; F 54.$

- (Köln) die Legg. I Germ. u. XX 111, 5. AA s. Inschr.

Ara Claudia (= Köln) s. A - C.

Ara Drusi, die, bei Aliso, ihre Lage bei Borken F 126 f.

Ara Drusi s. Düvelsteen.

Ara Pacis Augustae, die, 13—9 v. Chr. errichtet, ihre Ornamente, Festprozession, Festopfer beschrieben u. kritisiert 103,93f. Ara Ubiorum, die, u. der Kultus bei ihr

99, 27 f.

— irrige u. seltsame Ansichten darüber (Gen. Wolf, Wallraf, v. Veith, Ennen) F 37 f.

— ein Altar des Augustus, verschiedene Auffassungen (Asbach, Bergk, Hirschfeld, Hübner, Mommsen, Riese, Schneider) F 48 ff.

— u. Ara Lugdunensis, Gen. u. Adj. hier gleichbedeutend (possessiv) F 40. Ara, r., der leg. XVI in den Brohler Steinbrüchen 111, 13.

- - aus dem gewachsenen. Felsen herausgehauene, mit $I \cdot O \cdot M$, Donuersberg (Königsstuhl) 94, 56 f.

- (ae) s. Altar (-äre).

Araber, die, ihr Handelskreis u. ihre Waren an der Ostsee usw. 93, 304 f.

- s. Blondheit.

Araceen-Blüten auf einem Gefässdeckel v. Olbia 96, 33.

Arae, drei röm., Novaesium 111, 322.

Arapennis (das heutige Arpent), als Landmass 103, 26, 40.

Arasaig, m.-a. Grabplatten mit unproportionierten Tierdarstellungen, einer Kreuzigung u. einer Jagdszene 92, 88.

Aratus-Handschriften-Gruppe, die, des 10. Jh. 93, 238.

Arbalo, nur Plinius bekannt u. durch ihn Tacitus 104, 70, 97. die Schlacht F 119 f.

- Verlauf der Schlacht, entsprechend den örtl. Verhältnissen bei Stapelage F 121. - s. Bielefelder Pass — Stapelage.

Arborius s. Magnus.

Arbustius Valentinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 259.

ARC · OF s. Inschr.

Arca od. arcella (Grabmäler), als Grenz-male, deren Form u. Zweck 96, 288 f. = Kasse 95, 72.

Arcadius, Kaiser, angebl. Excerpt im gromatischen Corpus jüngerer Rezension 96, 283. - s. Münze, Kais. — Victor.

Arcella s. Arca.

Arch..., Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 121.

Archaeologische Forschung, Wert für Aufklärung über die aug. Zeit 114, 160. Άρχαῖος u. παλαιός, Bedeutungsunterschied 118, 27.

- nicht = uralt 118, 27. Arche, die sog. s. Mayen.

RCFERI s. Inschr.

Architekten- und Ingenieur-Verein für den Niederrhein und Westfalen, Tätigkeit: 1895/96 100, 215; 1896/97 102, 275 f.; 1897/98103,214;1888/98105,254;1899/1900 106, 236 f.; 1900/1901 108, 371; 1901/02

110, 333; 1902/03 113, 79 f.; 1903/04 113, 167; 1904/05 116, 117; 1905/06 116, 260 f; 1906/07 117, 383 f.; 1907/08 PR Ber. 1907/ 08 159; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 115 f; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 109 f.

Architekturreste aus den Pfeilern der Römerbrücke zu Köln, teilw. von Grab-

türmen herrührend 108, 114.

Architekturstück (Bogen), reichverziertcs, von einem röm. Monumentalbau bei Novaesium herrührend 111, 320.

Architekturstücke, röm., aus Grimmlinghausen, j. in Krefeld 100, 229.

– s. Kreuznach.

– Köln (beim Chlodwigsplatze gef.) 95, 52.

allerlei, von einem grossen Grabdenkmal, einem Grabtempel (nicht Augustustempel od. Fahnenheiligtum) herrührend, Köln 99, 21 f., 42.

— bei Niederlegung der Porta Paphia in Köln gef. 98, 59 ff.; 103, 16 f.

- röm., zum Teil reichverzierte Gesimsstücke, Gebälkstücke, Bogenfragmente, Fries- u. Pilasterverzierungen, Kapitelle, Säulen- Trommeln u. -Basen u. a., Novaesium 111, 326 f.
- u. Baureste, Köln (Neumarkt) F 9. - versch. (Kapitelle), aus Heisterbach, Billig, Siegburg im Prov.-Mus. zu Bonn 105, 244.

- roman., aus Brauweiler im Prov.-Mus. zu Bonn 105, 244.

Architectus armamentarii (evoc.) 117, 25, 76.

Augusti (praet.) 117, 25.
(eq. sing. imp.) 117, 52.
(leg.) 117, 46.

— (praet.) 117, 25.

- ordinatus (praet.) 117, 25.

Arconta (?), Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 121.

Arcosolium s Nische.

Arda-Münzen, die gallischen 101, 97.

— s. Münzen, gall. ARDA, OF s. Inschr. ARDAC (i), — VS s. Inschr.

Ardagh, der Kelch von, vornehmste Schöpfung der irischen Goldschmiedekunst des 9. Jh. 92, 66, 141.

Ardani s. Inschr.

Ardbinna, Dea, Altar ders., Gey 116, 242. Arelate, Sitz der praefectura Galliarum 113, 231.

Arena der Amphitheater, ihre Unterbauten u. deren Bestimmung usw. 119, 2.
s. Amphitheater — Birten.

Aren-artige Gebilde, röm., als Grabmonumente des 2, Jh. 108, 106.

Arenakämpfe, drei Szenen, auf röm Glasbecher eingeritzt (graviert) 118, 354 f.

Arenarii s. Genius.

Arenberg, Herzog v., im Besitz von Kinz-

weiler 116, 175.

Arenbergisches Wappen s. Kaminplatte. Arendt, K., Der sog. "Dingstuhl" auf dem Marktplatz zu Echternach 95, 181 f. ARENTINVS s. Inschr.

Ares s. Mars.

Aresmasken in Gefässfricsen 118, 215.

Arethusa-Kopf, der, auf Calener Schalen

Arctas, Silberdenkmünze auf seine Unterwerfung durch Pompeius 104, 125.

Arezzo, Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F 131.

figürl. Relicf auf einem Kästchen mit Kopien des Herculeskolosses v. Lyripp 108, 265

Altertumsfunde 118, 33.

- das heutige, an Stelle des Arrctium der röm. Kaiserzeit 118, 30.

— die dortigen inassenhaften Scherbenu. Formenfunde meist aus den Töpfereien des M. Perennius u. P. Cornelius stammend **10**3, 87.

die Stelle des Gefässstempels an den

Gefässen 102, 109.

die Tonfabriken 102, 106 f.

Terra-sig.-St. 99, 150.

s. Arretium.

Argines, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Sklave eines arret. Töpfers A. Sestius 102, 125.

der Name in kreisrundem arret. Stempel 102, 143.

Argiotalus Smertulitani f., eq. Alae Indianae, sein dekorierter Grabstein (Julier.Zeit), Worms 108, 203.

ARGOF s. Inschr.

Argonautes, Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

Ariadne s. Bacchus — Relief.

Arier, die, bei ihrer Einwanderung in Europa gleichmässigen Gepräges F 96. ARIIVI s. Inschr.

ARILI s. Inschr.

Ariovist 113, 203 f.

Aristaenetus s. Aurelius.

Aristides s. Aurelius.

Aristokraten, die röm., als letzte Mithrasdiener 108, 40.

Aritmatho aufer dolores stomachi illi, quem peperit illa, auf Silberblättchen geschrieben, Magenschmerz abwehrend 118, 164.

Arkadenförmiges Tonfragment, Novaesium 111, 311.

Arkose, Kalkstein mit Quarzkörnern durchsetzt 111, 117.

Arlaines, Standort der ala Vocontiorum 114, 172.

Grabstein eines Sold. der ala Voc. 114,

Arles, Notre Dame le Major, Gürtelschnalle des h. Cesarius?), Darstellung von zwei Kriegern, die vor dem h. Grabe schlafen (6. Jh.), Kopie einer byzantinischen Elfenbeinplatte 92, 41 fi.

spätestens 509 (vor dem 1. Sept. 510) durch das Hecr Theodorichs entsetzt

103, 54.

- röm. Doppeltorbau 118, 303 f.

Arles, Terra-sig.-St. 99, 82.

- Terra-sig.-Töpferei 96, 83.

gelbe, rot marmorierte Gef. 96, 98.

- Basreliefs, fränk. Steinplastik (5. Jh.) 92, 140.

- zwei merowing. Grabplatten mit Reliefs nach Art der spät-römischen 92, 100.

Arlon, bienenkorbförmiges ant. Tongerät, wohl keine Laterne 118, 422.

- röm. Grabturm 108, 108.

Arma als Bezeichnung des Gepäckraumes im röm. Lager 111, 25, 27, 142.

Armagh, Eisenglocke, irische Metallplastik des 6, Jh. 92, 141.

Armamentaria in Rom 117, 25, 46.

Armatura = Rüstung 117, 15 ff. Armatura (leg) 117, 45. — (praet.) 117, 26. — levis s. Praefectus lev. arm.

– s. Inschr.

Armband, r. bronzenes, geringelte Schlange, Remagen 116, 152.

- mit spiralförmig aufgerollten Enden, Weissenthurm 103, 232.

- goldenes, mit Gewichtbezeichnung (XX), Pompeji 114, 437.

- s. Achatarmband — Bronze.

Armbänder, Alter und Gebrauch 114, 26 f.

- s. Schlangenarmbänder. s. Armreif — Armring.

Armbrust- oder Sprossenfibel, die, bis zum 4. u. 5. Jh., bes. in livländ. Gegenden 92, 25.

— — fragm., Remagen 114, 242. – vergoldete, Bonn 100, 202.

- versilberte od. silberne, schlanke, des 3. Jh., Novaesium 111, 396.

Armbrustfibeln, zwei röm. aus versilberter, Bronze od. Weissmetall, Niederbieber 120, 282.

Armbrust-Scharnierfibel, bronzene röm., Mainz, (Köln) 114, 427.

- bronzene, mit Spuren von Vergoldung, 3. Jh., Novaesium 111, 396.

Armbrust-Scharnierfibeln, röm. bronzene,

Beschreibung (Novaesium) 111, 396. Armbrustspiralfibel, röm. bronzene, Beschreibung (Novaesium) 111, 396.

Armeeintendanz, röm. 117, 139.

Armeekommando, das röm., der ausgehenden Republik 117, 73. Armeestab, der röm. 117, 4, 73.

— — der princeps an dessen Spitze 117,

- scine Centuriones 117, 97.

Armillae, die, als dona militaria 114, 3.

– ihr Ursprung usw. 114, 26 f.

Unterscheidung von den Torques 114,

- ihre Formen als dona militaria 114,
- goldene, früher silberne 114, 27f.

-- offene 114, 29.

— schlangenförmige 114, 28. ihre Verleihung 117, 68.117, 69.

Arminius, zur Grösse seiner Kriegskasse 95, 226.

Armorica, schon vor 383 Britten dort ansässig F 103. ARMOT s. Inschr.

ARMOTI s. Inschr.

Armreif, röm. bronzener, mit Hakenenden, Marberg 101, 75. s. Bronze — Lignitarmr.

Armring, gall. bronzener, Urmitz 114, 339. (Unter.), vorröm bronzener, mit vertikalem Strichornament, Rodenbach 106,

- fränk. bronzener geöffneter, Mecken-

heim 92, 176.

- mit konzentrischen Gurtlinien in Gruppen, Meckenheim 92, 172.

- röm., aus schwarzem Glase, Trier 116, 253.

s. Bronze.

Armringe, röm., schwarze u. buntfarbige, aus Glasfluss, Marberg 101, 75, 115.

– (La-Tène-Zeit) s. Drohnecken.

- s. Bronze.

Armringfragment, vorröm. bronzenes, mit Strichverzierung, Rodenbach vertik. 106, 75.

Armschmuck, halbmondförmiger s. Neapel. Armschutzplatte, steinerne, mit einem Bohrloch, Urmitz 107, 104.

sogen., prähist., Dehrn a. d. Lahn u. Urmitz 110, 134.

Armseelenkapelle s. Aachen.

Armspange s. Bronze.

Armspangen, zwei fränk., aus Silberdraht,

Remagen 116, 161. Arndt, Meister, Bildschnitzer, Kalkar (c. 1490) 110, 277.

Arnheim, röm. Bronzekästchen, mit Apollo-Grannus-Inschr. 108, 43.

Arnius Bassus, L., zu sr. mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 213.
Arnold v. Isenburg, Erzb. v. Trier, sein Steinsarg im Dom 108, 334.

Arnoldi, Röm. Ansiedelung Ober-Winningen "auf dem Bingstel" 116, 363.

Arnoldsweiler, Beitr. zur Sicherung der Arnolduskapelle 116, 46.

Kirche, zeichnerische Aufnahme 117, 288.

- Beihilfe PR-Ber. 1907/08 152 und 1908/09 107.

- - Instandsetzungsarbeiten 1907/08 2.

- zur Geschichte, Herstellungsarbeiten PR-Ber. 1907/08 18 f

- die Sage von Karl d. Gr. (St. Arnoldus u. sein Kult) PR-Ber. 1907/08 18, 20. - schmiedeeisernes Turmkreuz PR-Ber.

1907/08 29.

- der "Bürgenwald" und die zugehörigen Ortschaften (Arnoldsweiler, Ellen usw.) PR-Ber. 1907/08 25.

- m.-a. Baureste, Rest der karlingischen Villa (?) PR-Ber. 1907/08 19.

– s. Reliquienbüsten.

St. Arnoldus s. Arnoldsweiler.

Arnolduskapelle s. Arnoldsweiler.

Arnsberg, das Residenzschloss, Geschichtliches, Wiederherstellung unter Clemens August durch J. K. Schlaun 100, 81 f.

- s. Deger, H. Arnsburg, Kl. s. Alteburg (Heftrich) -

Erdwerke.

Arntz, L., Ber. über die Wiederherstellungsarbeiten an der kath. Pfarrkirche zu Nideggen 105, 206 — Ber. über Instandsetzung der Mat-

thiaskap, in Burg Cobern 100, 168 f.

Ber. über Wiederherstellung der ehemaligen Stiftskirche in Schwarz-Rheindorf 113, 31 f.

- Ber. über Arbeiten in der Abteik. Altenberg (1903/04) 113, 106.

Ber. über Wiederherstellungsarbeiten

in Nideggen 117, 319 f.

– Ber. über Wiederherstellung der kath. St. Nikolaus-Pfarrkirche zu Kalkar PR-Ber, 1907/08 69f.

- Ber. über Instandsetzung des Klever Tores u. des sog. Pesthäuschens zu Xanten PR-Ber. 1907/08 123 f.

- St.Arnual b. Saarbrücken, die Schlosskirche, Grabstätte der Grafen v. Nassau-Saarbrücken seit Mitte des 15. Jh. bis Mitte des 17. Jh. 105, 216.

 — Beitr. f. d. ev. Stiftsk. 108, 283.
- das Hochgrab PR-Ber. 1907/08 42.
- Goldguldenfund, 100 prächtig erhaltene Stücke 107, 267.

s. Münzen.

Arnulf, König, sein Tragaltar, fränk. Kunst des 9. Jh., München 92, 140.

Bisch. v. Metz, im Essener Kalendarium 9./10. Jh. 119, 130 f.

Arpent s. Arapennis.

Arpusfeld, das s. Brilon. Arragenus s. Mansuetus.

Arras, Silberbecher alexandrinischer Kunst, Masken- und Tierfriese 118, 187 f.

Arretini veteres, Lage ihrer urbs 118, 30. Arretinisch u. "echt arretinisch", üblich gewordene Unterscheidung 102, 107.

Arretinische Fabrik s. Cincelli.

Arretinische Gefässe, Verwandtschaft mit denen von Olbia 96, 36.

- litter. Nachrichten, identifiziert durch Funde in Arezzo 96, 39.

anfangs schwarz, später rot (wie schon früher anderwärts in Italien) 96, 40.

- auf toreutische Arbeiten zurück-weisend 96, 41. - von 70 n. Chr. ab in Germanien

nicht mehr vorkommend 99, 56.

- Sigillata-Formen u. Stempel fehlen (bis auf Xanthus) in Novaesium, finden sich aber zahlr. in der benachbarten Selsschen Ziegelei 111, 334.

Töpfer, Arbeiter v. Ateius u. C. Sentius, Wiesbaden 113, 222.

- Töpfereien s. Ihm, Max.

- Töpferindustrie, ihr Sinken 113, 253.

Arretinische Töpferstempel vom Monterberg 107, 145 f., 147.

- in Kreisform geschr. 102, 143. — in Kreuzform geschr. 102, 142.

— in Kleeblattform geschr. 102, 142.
— in Hufeisen- od. Halbmondform geschr. 102, 142 f.

- mitleiterartiger Umrahmung 102, 142.

Töpferware, ihre Verbreitung, insbes.
 ihr Export 102, 111.

- ihre Verbreitung u. Nachahmungen 96, 81 f.

— in Bonn u. Andernach 110, 178.

– Vase, Bruchst. mit Medaillon (Kopf des Oktavian "AVGVSTVS") von Rodo, einem Sklaven des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

— (?) mit Darst, eines arbeitenden, von einer Victoria gekrönten Töpfers 102, 141.

- Vasen, fragm., ihr vereinzeltes Vorkommen in Puteoli 102, 148.

– manchmal zwei Fabrikanten nebeneinander genannt (Compagniegeschäfte) 102, 147.

mit der schlichten Bezeichnung AR, ARETIO, ARETI u. ähnl. 102, 140 f.

- ornamentierte, bisher nur von wenigen Fabriken bekannt (C. Annius, L. Annius, P. Cornelius, M. Perennius, L. Rasinius, Tettius, Vibienus) 96, 57.

— Zusätze ("figul-Arret."., "Ar."), zum Gegensatz gegen die südgallischen Nach-

ahmungen 102, 140. — die St. in der älteren Zeit öfter nebeneinander aufgedrückt 102, 108.

— die schwarzen am ältesten 102, 108. - die roten, ihr Aufkommen am Ende des 2. Jh. v. Chr. 102, 108.

- zu ihrer Chronologie 102, 108.

- 96, 39 f.

— — s. Dragendorff, H. — Kunst, die aug. - Vasen.

Arretium, das alte etruszische, verschollen 118, 33.

- (Arezzo), Topographisches 118, 27 f.

- coloni Fidentiores u. coloni Julienses daselbst 118, 30.

alte Töpfereien 118, 30, 33.

ARRE | VERV s. Inschr. ARR[†] (Arria) s. Inschr.

Arrian, seine Unzuverlässigkeit 118, 16.

ARRIM s. Inschr. Arrius Clemens, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 250.

- Inhaber v. dona militaria, auch der

corona aurea 114, 74, 75, 76.

- Macer, L, cent. vet. 117, 214.

- Salanus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 245.

ARRVS (F) s. Inschr.

Arsacae (falsch gel.) s. Matres Marsacae. Arsenius, Mönch (Libyen), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Arsulana Germanilla s. Inschr.

Artario, bevorzugter Stukkateur im Brühler Schloss (1748) 100, 28.

Artario, bevorzugter Stukkateur, Kabinett-Decken im Schlosse Falkenlust b. Brühl 100, 12.

Artemia s. Inschr.

Artemis, Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 134.

– Büste s. Cairo.

– -Masken in Gefässfriesen 118, 215.

Artemon s. Aurelius. ARTEM| WNOC s. Inschr.

Artiniacum s. Hertzenich.

Artinius s. Hertzenich.

ARTIYS s. Inschr.

Artorius Castus, L., zu sr. mil. Laufbahn

(seine Chargen) 117, 204. — Priscillus Vicasius Sabidianus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117,260. Artus s. Inschr.

Aruns Velthymnus s. Begoe. ARV, ARVERNI s. Inschr.

Arva publica, chemals zum ager publicus gehörige, später der Gemeinde cedierte u. von dieser in Erbpacht gegebene Grundstücke 103, 16.

ARVERNICI (·CVS) s. Inschr.

Arvius, C., M., Q. u. Sex., arretinische

Töpfer 102, 125.

Arzfeld b. Prüm, Beitr. d. Prov. zur Instandsetzung der kath. Pfarrk. PR-Ber. 1908/09, 2.

As, Fehlen des republ. Asses im Münzfunde der Selsschen Ziegelei b. Neuss 111, 427.

– das gallische, sein Verhältnis zum römischen 111, 429.

AS s. Inschr.

Asbach, J., Zur Geschichte und Kultur der röm. Rheinlande, bespr. v. R. Weynand 110, 369 f.

- Nochmals das Bellum Germanicum des Florus 114, 442 f.

Asberg (Asciburgium), für Dispargum angesehen 95, 153.

- das älteste Castell 104, 144.

— das Alenlager 104, 137 f.

die Umfassung der röm. Ansiedelung bei Asciburgium 104, 150 f.

— Garnison der Ala Moesica (?) 102, 131. - Ausgrabungs- u. Beobachtungsbericht

s. Boschheidgen, H.

röm. Funde, j. in Krefeld 100, 229 f.
zwei röm. Glasschalen 96, 270 f.

- röm. Grabstein eines eques der Ala Moesica 102, 127 f.

— röm. Grabstein einer Frau 116, 19 f.

- röm, dekorierter Grabstein eines Soldaten des 1. Jh. 108, 217.

- der röm. Hafen, Sage darüber, Herleitung des Namens 104, 148.

Masclus-Stempel 96, 265.

- Münze Domitians, mit Terra-sig.-Teller (St. 72VTA) rückläufig) zusammen gef. 104, 114.

- die Römerstrassen der Umgebung 104, -138

cylindr. Terra-sig.-Napf mit Ranken u. Tieren geschmückt (Stempel: MAS-CLVSF) 96, 262. Asberg, röm. Tonbecher mit Graffito 96, 259.

Terra-sig.-St. 94, 71; 95, 203 f.; 96, 163 f.;
99, 69; 100, 229; 102, 299; 104, 114 f.
röm. Tonlampe 95, 203.

— röm. Töpferstempel 95, 203 f.; 96, 260 f.

— Wasserleitung des Alenlagers 104, 144, 145 f.

-Burgfeld, neue Funde, Gräber usw. (1898) 104, 136 ff.

Zusammenstellung der geschichtl.

Überlieferungen 104, 136 f.

- s. Adler — Asciburgium — Baureste Gans — Julius — Lampe — Münzen
Relief — Siebourg, Dr. — Terrasig.-St.

Ascanius, Grabstein 113, 151. Asche u. Gebeine, in Brandgräbern zu Remagen sorgfältig getrennt 116, 142.

- vulkanische, massenhafte Ablagerung im Rheinbecken zwischen Andernach u. Koblenz 111, 98.

Aschenbehälter, säulenförmiger röm. s. Heiligkreuz.

Aschenkiste, röm., aus Tuffstein mit Glassplittern, einem Tonlämpchen u. Tongefässen, Bonn 96, 367.

- röm., in röm. Ziegelplattenhäuschen, Meschenich 107, 233.

- röm., aus Brohlthaler Tuffstein, Köln 114, 363.

- röm. cylindrische, aus Kalkstein mit umlaufenden Wulsten u. Deckelplatte 104, 187.

röm. s. Bachem.

Aschenkistendeckel, röm., mit Inschr., Trier St. Matthias 105, 248.

Aschenkistengräber, mittelröm., bei Remagen 110, 57 f.

Aschenkrüge, die, germanischer Hügelgräber am Niederrhein, ihre Formen 105, 40 f.

Aschensärge röm., s. Monterberg.

Ascia, die, als Grabsteinschmuck des 1. Jh. 108, 202.

Asciburgium, die angebl. Inschrift über Ulixes 104, 72.

- neben den irrigen Angaben des Ptolemaeus nur von Plinius u. nach ihm von Tacitus erwähnt 104, 97,

— von Civilis eingenommen 111, 71.

- s. Asberg — Boschheidgen, H. — Calo. Asclepiades s. Dionysius.

Asclinius, Märtyrer, sein Fest in Köln im 10. Jh. verschwunden 119, 128.

- d. heil., Köln 119, 21. Ascoli, Terra-sig.-St. 99, 75.

Asellius s. Petronius. Ashegge s. Distriktsn.

Asiaten, zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

griechisch sprechende, noch in christl. Zeit in Trier ansässig 119, 6. ASIA+CIW s. Inschr.

Asiaticus, röm. Töpfereibesitzer s. Lezoux. Asiatischer Ursprung der kelt. Kultur F 69. Asien, sehr frühe Wanderungen nach Europa F 68.

frühzeitiger Verkehr mit Agypten 99, 14. Asinius Emeritus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 238.

ASIIVI s. Inschr.

Askalon, Marmorrelief, Hermes-Thoth (Hermes-Brustbild mit Chnum kombiniert)

Asklepius s. Juppiter Dolichenus.

- s. Thoth.

Asmannshausen, gemalte Fenster dorther in der v. Zwierleinschen Sammlung 96,

Aspadius, M. Ulpius, Xanten 93, 190. s. Macer.

Aspasios, griech. Steinschneider, Gemme: Athena-Parthenoskopf F 3.

Asper s. Missicius — Pompeius — Pom-

ponius.

Asperden, Klost., ovales Messingsiegel (15. Jh.), Emmerich PR-Ber. 1907/08, 181. Aspergle, Funde des 5. Jh. 113, 202.

Aspis, der, als Fabeltier, Darstellungsformen 94, 102 f.

Aspra s. Albania,

Aspres les-Veynes, Terra-sig. St. 99, 85. Aspri, duo, cos. s. Inschr.

Asse, republikanische 113, 239.

Assenio s. Soenus.

Assignatio, die, in der röm. Vermessung eine individualisierende Landvergebung bedeutend 103, 16.

per rigores u. viritana 103, 16.

— s. Centuriatio.

- u. Centuriatio, ihr Gegensatz im Lauf der Zeit verblasst 103, 16.

Asta s. Cominius.

Astarte, ihr Kult in Britannien 92, 273. Astigi, Terra-sig.-St. 99, 120.

Astragale, als Gewichte gebraucht, Bologna, Neapel usw. 114, 439.

Astragalos, Sohn des Diophantos, s. Kertsch. Astures s. Cohors I Asturum.

Cohortes.

Astverhaugräbchen, röm., Vetera 119, 241. AT, Monogrammist, Kupferstecher u. Kopist zu Soest, Schüler (?) Aldegrevers (1569 f.) 96, 320.

ΛΤΛ10 od. ΛΤΛLO s. Inschr.

Atectorigiana s. Ala.

Atei in kreisförmigem arret. Stempel 102, 143. ATEI u. viele ähnl. St. s. Inschr.

s. Inschr. (CRESTI).

— Mahetis (et Zoïli) s. Inschr. AF ME u. ähnl.

AEI SALVI, AEI SOEL u. ähnl. s. Inschr. Æl XATI u. ähnl. s. Inschr.

im Dreiblatt (Kleeblatt) s. Inschr. - XANTI.

ATEIM s. Inschr. (CLARI.).

A EIM-E | SOEL s. Inschr. Ateius, der Töpfername in den St. stets im Gen. (AEI u. ähnl.); der einmal in der Selsschen Ziegelei vorkommende C. Ateius ist ein Freigelassener 101, 33.

Ateius, arret. Töpfer 113, 222, 250.

– – äusserst reich verbreitete Ware 102,

- Cn., seine Fabrik in Arezzo 102, 125.

- (Cn. Atei Hilarus), St. vom Monterberg 107, 144. - — Töpfer arret. Herkunft 96, 44.

— Zeitbestimmungsversuche für seine Fabrikate, von H. Dragendorff, G. Wolffs

Bedenken dagegen 101, 23 f. - s. CN - CNA - CN ATEIV2 -

Oxė, A.

- s. Inschr. - Kleeblatt - Kreuzform. Ateius-Fabrikate, die, wohl nicht nur italischen Ursprungs, sondern auch aus transalpinischer Konkurrenz 101, 24.

- s. Beizeichen.

- Gefässe, die am Rhein gefundenen, sämtlich der Zeit des Augustus zuzuweisen 101, 33.

- Stempel, ihre Formen u. deren unterscheidende Bedeutung zwischen Pompeji

u. Rhein, 101, 19, 24 f.

— s. Nomenklatur. - - c. 300 veröffentlicht, Prüfung der noch unklaren bzw. falsch gelesenen 101, 33 f.

- die am Rhein gefundenen (Andernach, Kirn, Neuss, Xanten) 101, 29.

- oft nur mit Cognomen bezeichnet (z. B. XA7 H₁) 101, 25.

- Andernach usw. 96, 84 f.

- s. Eros - EVHODVS - F -- FI -M (MAM) - Mahes - PO (PLO) -- 2.

Atellius Paetus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 223.

Atenio s. Inschr.

ATEV, der St. = ATE od. = Atei Euodi 101, 33.

Athamas s. Inschr.

Athanarich, Gotenkönig, angebl. Besitzer des Schatzes v. Petrossa 92, 10.

Athen, das Hadrianstor, u. das Kölner Stadttor am Dom 118, 317 f.

Marmorstatuette, Nachbildung d. Athena Parthenos v. Phidias F 2, 4.

Metalldeckel mit Ornament u. Darstellung von Herakles Kampf mit der Hydra 95, 93.

die Reliefs der Panagia Gorgopiko, ihre ursprüngliche Verwendung 114, 456 f.

- die hastae purae an der Panagia Gor-gopiko 114, 9.

- die Panagia Gorgopiko, zwei Reliefs davon s. Steiner, P.

Athena, Darstellung auf Terra-sig. Vasen 96, 134.

Parthenos, die, des Phidias, antike Nachbildungen davon F 2 f.

- - der Kopf F 1 f.

– – ihr Helm, Nackenschirm usw., Gestaltung in den Nachbildungen F 4 f.

- s. Loeschcke, G. - Neapel. - Parthenoskopf.

Athena-Kopf s. Berlin — Carnuntum — Köln — Wien.

Athena-Statuette s. Madrid.

Athena-Tempel, der alte, zu Athen, im 5. Jh. ἀρχαῖος νεώς, später παλαιὸς νεώς genannt, dann wieder ἀρχαῖος νεώς des alten Kultbildes wegen 118, 28.

Athene s. Athena.

Atheneus, Grabschrift, Köln 114, 371.

Athenodorus s. Petronius.

Athlet, Strigilis reinigend s. Statuette. ATI, P s. Inschr.

Atiana, contibernalis signiferi s. Inschr.

ATIASSVS s. Inschr.

ATILIANIO u. ähnl. s. Inschr. Atilianus s. Villius.

ATILIOS, K s. Inschr. (K).

Atilius Dixtus (= Divixtus) s. Inschr.

- Genialis, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 204.

- Julianus Claudius Rufinus, C., leg. Aug. prpr. prov. Syriae usw., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 246.

– – Inhaber v. dona militaria, insbesondere auch der coronae muralis, vallaris, classica, aurea (?) u. der hasta pura 114,

ATILLVS (F) s. Inschr.

ATIMET u. ähnl. s. Inschr.

Atinas s. Purtisius.

Atineas s. Petreius.

Atinia Villana s. Inschr.

Atinius Paternus, A., zu sr. mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 223.

↑ NVS s. Inschr.

ATS s. Inschr.

Atisii, die, röm. Töpfereibesitzer in Gallia Narb., Verbreitung ihrer Ware 116, 8. Atisius s. Inschr.

Atius Quietus, Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudierzeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

Atlanten s. Duisburg,

Atrectus s. Inschr.

Atrufafinehae s. Matronae.

Atta Marti uxor s. Inschr.

ATTÄE u. ähnl. s. Inschr.

ATTAI (Attalus?) s. Inschr.

ATTALO, -VS s. Inschr.

Attarachus s. Simplicianus.

ATTE s. Inschr.

Attectius s. Jullinus.

Attendere, der Ausdruck (eui attendit NN.) 117, 108. Atti s. Romanus.

Attianus Coresi (?), vex. 117, 257.

— s. Antonius — Justius.

ATTIANVS (F) u. ähnl. s. Inschr.

Attice, Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113. Attici, M. s. Inschr.

Atticinus (od. Attianus) s. Inschr.

Attico et Frontone cos s. Inschr.

Atticus, puteolanischer Töpfersklave 96, 54. - s. Antistius - Baebius - Torquatus Nor. ATTICVS FEC u. ähnl. s. Inschr.

Attila, der sog. Schatz desselben, s. Nagy -Szent-Miklós.

sein angeblicher Schild (verschollen) 92, 10.

s. Századok.

Attilianus s. Inschr.

ATTILIVS s. Inschr.

Attillus u. ähnl. s. Inschr.

Attis, der sog. trauernde, bei Totenmahldarstellungen 108, 102.

- als Symbol des frühen Hinsterbens und der Auferstehung 108, 102.

s. Statuette.

Attisfiguren auf Grabsteinen des 1. Jh. 108, 206, 226.

- mit phryg. Mütze u. Doppelbeilen auf

röm. Grabstein, Bonn 93, 190 f. Attiskopf mit üppigen Locken u. phryg. Mütze, auf röm. Tonlampe, Köln 93, 52. - s. Elfenbeingriff.

Attiso (Attisso) s. lnschr.

Attisstatuette, (vielmehr mithr. Dado-phoros) von einem röm. Grabturme herrührend, Köln 108, 115.

Attius, P., arret. Töpfer 102, 125.

Alciimus Felicianus, C., zu seiner mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 229.

- Lucanus, L., zu seiner mil Laufb. (s. Chargen) 117, 254.
- Montanus, (?), mil. Coh. Raet., sein de-

korierter Grabstein (Claudier-Zcit), Mainz 108, 210.

Népos, L., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabst. (Claudier-Zeit), Zahlbach 108, 208.

Priscus, Q., zu seiner mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 216.

— — Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea und der hasta pura 114, 83.

- Rufus, Q., mil. Leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flav.- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 214.

- Senecio, Sex., zu seiner mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 225.
ATTIVS (F) s. Inschr.

Atto s. Silius.

Atusirus s. Blussus.

Atys s. Bronzeappliken.

Atzelberg, der, b. Ladenburg, röm. zweihenkelige Krüge aus dem Anfang des 2. Jh. n. Chr. 100, 106.
Ätzung, scheinbare, bemalter röm. Gläser

118, 363.

AV und A s. Inschr.

- Sigle auf Stempeln der Leg. V, Vetera

AV | L.VI u. ähnl. Zusätze s. Inschr.

Aubigny, röm. Grabsch. (civis Sueba Nicr.) 95, 207.

NC s. Inschr. AVC s. Inschr.

Auctus, Sklave eines arret. Töpfers Annius 102, 117.

- Sklave des arret. Töpfers Publius 102,122.

Auctus, Sklave eines arret. Töpfers Um-

bricius 102, 121. — libertus s. Inschr.

-- s. Inschr. A/C. AVCTVS FEC s. Inschr.

AVDACI s. Inschr.

Aufaniae, die 105, 86.

- deae, et Tutela, Mainz 105, 86.

- s. Matronae.

Aufgebote, irreguläre, ihre Bedeutung im Besatzungs- und Etappendienst 114, 186. Aufidius Bassus, Drusus herabdrückend 104, 68.

Aufsätze, die, der aren-artigen Grabdenkmäler 108, 106.

Aufschriften (defixiones) auf Metalltäfelchen 119, 3 f.

AVG s. Inschr.

AVG TIB, St. auf Tiberius-Münzens, Inschr. Auge, das böse, Apotropaia dagegen 118, 263.

- s. Bockshörner - Gladiator - Hirschkäferskopf - Phallus.

Augen, apotropäische, als Schiffssporn-Schmuck 12', 250.

Augenarztstempel s. Florenz — Lausanne Oculistenstempel

Augenentzündung s. Έπιφορά.

Augenfibeln, mehrere röm. sog., Bonn 101, 175.

röm, bronzene, Beschreibung usw., Novaesium 111, 389.

s. Würfelaugen.

Augenkrankheit, Amulettinschr. dagegen 118, 160 f.

Augenkrankheiten, ihre Zahl u. Verbreitung im Süden 118, 163.

- s. Amulett, goldenes. Augenmittel s. Kirschkerne.

Augenschmerzen s. Goldamulett.

Augenschminke, schwarze, in Ägypten frühzeitig aus Antimon bereitet 99, 15. Augenschutzkörbe für Pferde 111, 373 f., 376.

- s. Bronzebuckel.

Augensterne, deren Behandlung in der griech. röm. Plastik (Ausfüllung einer Vertiefung mit farbiger Masse, Bema-lung) 118, 130.

- s. Schwarzrheindorf, der Marmorkopf. Augsburg, die Stadtbefestigung 113, 226.

röm. Stadtgraben 113, 226.

röm. Grabturmrest, das Schuppendach 108, 108.

- Terra-sig.-St. 99, 58 f.

s. Nordendorf.

Augsburger Goldschmiedezunft - Schatz, drei Stücke daraus für Köln erworben 113, 188.

Schmuckkasten s. Schmuckkasten. Augst, die Stadtbefestigung 113, 229.

bronz. versilberter Becher, fragm., mit Antilope, j. in Basel 118, 194.

- Terra-sig.-St. 99, 57 ff.

Augur s. Julius Aug.

Augurinus s. Lucanus — Pomponius.

Augusta s. Cohors II Aug. Thr.

Augusta Praetoria Salassiorum s. Aosta. AVGVSTALIS FEC s. Inschr.

Augustanensium s. Inschr. Leg. VIII.

Augustei, limites 114, 107.

Augusteische Zeit, die 113, 209 f. – ohne schöpferische Kraft für die Kunst, am ehesten noch in den Blumenu. Kranzgewinden 103, 102.

die Darstellungen in den Kunstwerken von einem bestimmten Material

unabhängig 103, 103. Augusteischer Stil, aus griech. Elementen in Rom ausgebildet, ausserhalb Italiens so gut wie unbekannt 103, 105.

Augustianus s. Aurelius. Augustina s. Vicarinia.

Augustinerinnen-Nonnenkloster zu Niederehe 116, 59 f.

Augustinus, Bisch., sein Fest ein festum fori (1308 f.) 119, 138. AVGVSTINVS (F) u. ähnl., auch rückläufige

St. s. Inschr.

Augustodunum (= Autun), Standquartier des röm. Heeres (?) 114, 165.

· s. Autun,

Augustus, seine Kriege in Germanien 113, 209, 227,

seine Eroberungskriege nach Norden 96, 8 f.

- seine Heeresordnung 117, 6 f.

seine Neubildung des Heeres nach der Schlacht bei Aktium 117, 175 f., 192 f.

- Ausschluss der Senatoren von der Verwaltung Ägyptens 117, 120.

Bändigung von Illyricum 117, 107.
seine Vorsicht bei Verleihung hoher

Kommandos 117, 121.

- u. die tribuni militum 117, 128.

- Inhaber der corona obsidionalis (30 v, Chr.) 114, 46.

nur torques u. armillae unter ihm als Orden verliehen 117, 68.

Hebung der cohortes praetoriae durch ihn 117, 19.

Zahl der cohortes praetoriae unter ihm 117, 20.

- dreifache Solderhöhung für den miles praetorianus 117, 72.

seine Errichtung der cohortes urbanae 117, 16.

Ordnung der Dienstzeitlänge 117, 78. Entlassungsordnung für die Legionare

117, 118.

- Ausdehnung der evocatio 117, 75.
- 117, 6 f., 68, 134, 137, 152.
- s. Capricorn — Heer, das röm. — Münzabdruck — Münze — Münzen — Prima Porta — Vicarinius.

AVGVSTVS, St. s. Inschr.

Augustus- (Münzmeister-) Teilstücke 108, 10. Augustusbogen s. Susa.

Augustusburg, Name des ersten Neubaues am Brühler Schloss (1725) 100, 2. Augustus-Kameo, der, des Aachener Lothar-

kreuzes s. Furtwängler.

Augustus-Kameo, der, v. St. Denis 114, 191.

- der Babelonsche, falsch 114, 189.

- der Marlboroughsche 114, 191.

— — der Pariser 114, 192.

— — der Strozzi-Blacassche 114, 189.

- — (Gemma Augusta), der Wiener 114, 192.

Augustusstatue, die, von Prima Porta, zum Flügelreste daran 114, 470 f.

- s. Prima Porta.

Augustusstatuetten, bronzene gefälschte 114, 470 f.

Augustustempel, der erste in Pergamum entstandene 99, 28.

Augustustor, das, s. Constantius. Auldbar, Kapelle, Hochkreuz des 10. Jh. mit rohen, plumpen Gestalten 92, 91.

Aulerci Cenomani s. Münze, nichtröm. Aulienus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 244.
Aulis, berühmte Töpfereien im Altertum 96, 29.

- vielleicht Ursprungsort der sog. megarischen Schalen 96, 29.

Aulnay s. Aunedonnacum.

Aulucentius s. Valerius. AVM(?)ODI s. Inschr.

Aunebredus s. Inschr.

Aunedonnacum (= Aulnay), Funde arretinischer Töpferware u. Grabsteine von Soldaten der leg. II u. leg. XIV 114, 172. Aunetitzer Typus, der, 113, 199 f.

Aunobertus s. Inschr. AVR (Murani?) s. Inschr.

AVRVIN | EV//KDFN s. Inschr.

Aurelia Ursa s. Inschr. Aurelianensis s. Numerus. Aureliani, vicani 113, 225.

Aurelianus, Kaiser, die Unterwerfung des Sonnenreiches der Zenobia 117, 135.

s. Aurelius — Münze (Kais.).

Aurelius, der Gentilname, infolge der Constitutio Aureliana häufig 108, 128 f.

Aurelius A. (?) s. Inschr.

Aurelius, Alexander, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 218. — Amandus, cent. 117, 231.

- Antiochus, M., s. Inschr.

- Aristaenetus s. Inschr.

- Aristides s. Inschr.

- Artemon, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 265.

Augustianus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 224.

Aurelianus, M., primip., zu sr. mil. Laufbahn 117, 236.

- Bitus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 210, 223.

Catullinus, zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 228.

- Decimus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 201.

- Fabianus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 218.

- Felix, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 261.

Aurelius Flaccus, proc. prov. 117, 253.

- Flavinus, T., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 212.

- Flavonius Rufinus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 262.

- Herculanus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 207.

Justinus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 214.

Justus, Aurelii Felicis f., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 261.

- s. oben: Aurelius Felix.

- Licinius, M., hast., zu sr. mil. Laufbahn 117, 236.

Lucillus, M., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 201.

- Marcellinus, zu sr. (Chargen) 117, 214. mil. Laufbahn

- Maximus s. Inschr.

– Metulus, M., mil. Leg. IIII Mac, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bretzenheim 108, 208.

Nicomedes, L., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 220.
Optatus, C., Töpfername 110, 94.

— — zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 238.

 Pertinax, frum. 117, 205. — Probus, signif. 117, 209.

— Rufinus s. Inschr.

- Rufus, L., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 243.

- Sabinianus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 209.

Saturninus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 224.

Secundinius Donatus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 254.

Sedatus, signif. 118, 236. Sentius, M., s. Inschr.

— Severianus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 216.

- Sextianus, M., zu seiner mil. Laufbahn (Chargen) 117, 231.

- Terentias, princ. p., zu sr. mil. Lauf-bahn 117, 256.

Timavius s. Inschr.

- Titianus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 256.

Valerius, mil. princ. 117, 263.
Veronius Verus s. Inschr,
Victor (Caess. cap. 20), über den Hadrianswall 110, 30.

- (Epit 20) über den Severuswall 110, 31.

- Victorinus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 210.

- actarius 117, 258.

Vinicius Eukarpus s. Inschr.
s. Baebius — Claudius — Inschr. — Munatius.

Aureus u. Justina, Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

AVRI s. Inschr.

AVRICINA s. Iuschr. Auriga s. Biga.

AVRIGA s. Inschr.

Aurither Typus, der, 113, 201.

Aurora auspicius var. s. Spielstein.

AVRVIN (= Aurelius Vinicius) s. Inschr.

AVS/// s. Inschr.

Ausenor, Pariser Architekt, Meisterarbeiten von ihm im Schloss Falkenlust b. Brühl

Ausgrabungen, prähist., des Bonner Prov.-

Mus. PR-Ber. 1907/08 127 f.

Ausgussschalen od. Reibschalen s. Pelves. Ausgussschüsseln, röm., Novacsium 111, 358. Auslassung regierender Substantive, z. B. ad Veneris 118, 277.

Auslöscher, der, antiker Laternen 118, 390

Ausoni vivas s. Inschr. Ausonius, D. M., Mosella s. Hosius, Dr. C. - seine Berufung nach Trier s. Valentinianus I.

 s, Bissula — Schildernde Poesie. Ausstellung, kunsth. (Düsseldorf 1902) s. Denkschrift.

- (Düsseldorf 1904) s. Clemen, P.

AVSTERINM s. Inschr.

Austroaldus s. Inschr.

AVSTRVS, AVST u. ähnl. s. Inschr.

Auszeichnungen, private, der röm. Soldaten 114, 4.

s. Dona militaria,

AVTANGELI s. Inschr.

Autronius Silo, L., vet. ex leg. II, sein dekorierter Grabstein, (Julierzeit), Strassburg 108, 199.

Autun (Augustodunum), Lage, Römerbauten, Ringmauer u. Tore 118, 304 f.

- keine frührömischen Funde 114, 165. zu dessen röm. Orientation 120, 113.

Stadtplan 113, 230.

- Einfluss der Architektur der röm. Stadttore auf die spätere dortige Baukunst 118, 310.

die Porte St. André 118, 305.

- die Porte St. Andoche 118, 308 f.

- die Porte d'Arroux 118, 307 f.

- die Porte de Rome, seit dem 12. Jh. verschwunden 118, 308.

byzantinischer Löwen-Stoff 93, 230.

- siebzehn Teilstücke, geteilte ant. Münzen 108, 4.

- s. Augustodunum.

Auvergne, die Goldvergeudung des dortigen Königs (c. 150 v. Chr.) 96, 4.

Auxerre, Stephansk., karoling. Ciborium über dem Hauptaltar 92, 52.

Auxilia, die, des Rheinheeres 114, 184 f.

— die, des Rheinheeres vor der Varusschlacht 114, 187.

- ihre Lagerung im Feld- u. Standlager 111, 28 f.

- Stärke u. Zusammensetzung 111, 16.

die, bei den Legionen 111, 14 f.
ihre Lagerung in Novaesium zur claudischen Zeit 111, 40 f.

Auxiliarcohortes, die, Veränderungen durch Kaiser Hadrianus 107, 124.

Auzon, geschnitztes Kästchen aus Walrosszahn mit Darstellungen (Romulus u. Remus, Eroberung v. Jerusalem durch Titus, Gesch. Joh. des Täufers, Anbetung der drei Könige, Erstürmung einer Burg), jetzt in London 92, 146. A/, AV, AIA s. Inschr.

Avarische Kunst, die Bezeichnung 92, 5, Avarische Kunstperiode 92, 14.

Avancia s. Münzen, gall.

AVII (= Ave?) s. Inschr. AVE | pia s. Inschr. AVE VAL s. Inschr. (Abschiedsgruss). Ave, vale, salve u. ähnl. Akklamations-stempel, Graufesenque 116, 11 f.

AVE | VITA s. Inschr.

Aveha (Matrona) s. Ahvecannae — Inschr. Aventinus, der anfangs statt Solemnis zum Bischof v. Chartres gewählte, wird zu Solemnis Nachfolger bestimmt 103, 70.

AVETEDO F, AVIITEDO F s. Inschr. AVETIDO F s. Inschr.

Avidienus, zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 238.

Avignon, Apisstatuette 114, 200.

bronzene Statuette des Hermes-Thoth 114, 197.

- Terra-sig.-St. 99, 117. s. Skulpturen, gallo-röm.

AVILI | MENA s. Inschr.

Avili s. Hilarius.

MILLI s. HROC (Eros). AVILLI s. PHIE — SEXAVILLI MAN I.

Avillia s. Navitas. Avillius, A. u. L., Töpfer arret. Herkunft

- L., u. a. der gens Avillia angehörende arret. Töpfer 102, 121.

Sex., arret. Töpfer, mit Vorliebe in Kreisform signierend 102, 155.

Epaphra, G. s. Inschr.

Sura, L., arret. Töpfer 102, 120.

s. Clarus — Sex. Avillius.

AVITEO F s. Inschr. (AVETEDO).

Avitianus, L. s. Inschr.
— s. Alfenus — Valerius.

Avitius Fortis, C. s. Inschr.

Avitus s. Baebius — Blanuanius — Julius — Paternus — Ulpius — Umidius, AVITVS (F) u. ähnl. s. Inschr.

Avoco me s. Inschr.

AX s. Inschr.

AXANTICVS s. Inschr.

Axilius Urbicus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 207. Axius Aetianus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 203.

s. Bassaeus.

Axt, frank. eiserne, Meckenheim 92, 193.

röm. eiserne, Marberg 101, 71.
– u. ähnl. Geräte, Kreuznach 120, 307. Axtformen, bronzezeitl. 113, 200.

Ayl b. Saarburg, röm. Gräber des 2. Jh. PR-Ber. 1907/08, 139.

B, Sigle auf Stempeln der Leg. V, Vetera

B. J. (= Bonner Jahrbücher = Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande), Verweisungen auf die früheren Hefte (Berichtigungen, Zusätze usw.) s. unter J. B.

BA s. Inschr.

Ba, äg. Bezeichnung für rötlichen Quarz-

sandstein u. für Eisen 99, 17. Baalbeck, röm. Inschr. 113, 223. Babbenhausen s. Schanzberg.

Babelon, Ernest, et J. Adrien Blanchet, Catalogue des bronzes antiques de la Bibliothèque Nationale publié sous les auspices de l'Académie des inscriptions et belles lettres, besprochen von Max Ihm 99, 258 f.

Babilonie-Befestigung, die s. Lübbecke. Babylon, sein Mauerumfang (sinnbildl.) soviel Stadien als Tage im Jahr 98, 167.

- die Mauern im Innern aus Luftziegeln erbaut 93, 279 f.

– in Alt-Caïro, das grosse ägypt. Castell u. seine Türme u. Tore 118, 333.

Babylonien, das klass. Land des Dämonenglaubens 118, 168.

Bacchische Darstellungen auf röm, phalerae 114, 21.

St. Bacchus s. Acta Ss. Sergii et Bacchi. Bacchus, auf Viergöttersteinen dargestellt(?) 92, 254.

Halbfigur mit Blätterkranz u. Thyrsus, Tonlampenrelief, Köln 93, 38.

— mit Thyrsus u. weibl. Gottheit s. Relief.

- Terrakotte s. Bingerbrück.

- u. Ariadne zwischen Weinrauken s. Amphoren, zwei kleine.

s. Statuette. Baccus s. Julius.

Bacharach, einer der sog. vier Talorte 100,

- Beitrag der Prov. f. d. Denkmal bei Caub, f. ein altes Holzhaus, f. d. evang. Pfarrkirche, f. d. Postenturm, f. d. St. Wernerskapelle (bis 1900) 108, 280.

Beitr. v. St. Goar (Verein f. L.-D.) f. Herstellung des sog. Blüchersteins 110,

- f. d. ev. Peterskirche u. a. 100, 143; 103, 171; 108, 280; PR-Ber. 1908/09 107.

- die St. Peterskirche. Wiederherstellungs-

arbeiten 1857, 1872, 1889 f. 100, 154 f. - Reste alter Wandmalereien (St. Christophorus) 100, 157.

— — s. Farbendekoration.

— — s. Bonn Prov.-Mus.

- Beitr. von St. Goar (Verein f. L.-D.) f. d. St. Wernerskapelle 106, 247.

- Beitr. d. Prov. f. Sicherungsarbeiten an der St. Wernerskapelle 106, 119.

Bacharach, Beitr. d. Prov. zur Freihaltung der Peterskirche u. St. Wernerskapelle 113, 1.

Sicherungsarbeiten an der St. Wernerskapelle, Geschichtliches 108, 292 f.

- Beitr. d. Prov. f. d. Stadtbefestigung PR-Ber. 1907/08 2, 152; PR-Ber. 1908/09 1, 3; PR-Ber. 1909/10, 1. - Umgebung des Holztores 113, 147.

- Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des Postenturms 106, 119.

Ausbau des Postenturms 106, 138.

- Instandsetzung der drei Rheintürme PR-Ber. 1909/10 102.

- Beitr. d. Prov. f. ein altes Fachwerkhaus 113, 1; PR-Ber. 1907/08, 152; PR-Ber. 1908/09, 107.

Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des Holzhauses am Markt 102, 200; 103, 170.

das alte Holzhaus am Markt, seine Wiederherstellung 103, 185 f.

– die farbigen Friese am alten Holzhause am Markt 103, 187.

- Beitr. v.St. Goar (Kreisverein) f. Wiederherstellung des Pulgerschen Hauses usw. 117, 394.

alte Wandmalereien 102, 260. bronzezeitliche Funde 116, 100.

vier durchbohrte Steinhammer 106, 222.

- drei Bronzeschwerter 106, 222.

- lange Bronzenadel mit dickem rundem Kopf 116, 241.

fünf verzierte Bronzenadeln 106, 222. fünf verschiedene Bronzebeile 106, 222.

Bronzereif u. a. 113, 59.

- fränk. Frauengrab mit Beigaben 103, 233. — neuzeitl. Gefässfunde (16. Jh.) 105, 243.

s. St. Goar — Haarnadel, goldene — Manubach — Münzen — Ohrring — Perlenkette - Steinwerkzeuge - Tonnapf.

Bachem b. Frechen, reicher röm. Grabfund (Aschenkiste, Bronzedodekaëder, Bronzebüchschen, Bronzesalbgefäss, Bronzeschüssel, silberner Fingerring mit Intaglio - Amor mit geknickter Ähre - Bronzestrigilis, Tonbecher, Glasfragmente usw. -; Silberringe usw.) 104, 173; 108, 354.

- röm. Silbergerät (Löffel, Fibel, Messergriff) 110, 317.

Bäckergesellen, die sog., s. Andernach,

Backofen, der, ein Steinblock mit Deckstein im Vehrter Bruch bei Osnabrück, Teufelssagen, prähist. Gräber 104, 133.

Backofengräber s. Düvelsteine. Backstein, röm., aus rotem Ton, Novaesium

111, 315. - mit Stempel der Leg. XVI, Novaesium 111, 311.

Backsteinbau, der norddeutsche 92, 249. — ältester niederrhein. PR-Ber. 1907/08 46. Backsteinkirche, älteste s. Segeberg.

Backsteinplatten mit feiner Darstellung im 15. Jh. 92, 250.

Backsteinziegeleien im 12. u. 13. Jh. allgemein verbreitet am Niederrhein PR-Ber. 1907/08 46.

s. Ziegelbrennen.

Backteller, sog., verzierte neolith., Mayen 119, 223.

Bacoli, Terra-sig.-St. 99, 117.

Badeanlagen, röm. s. Balneum — Bertrich Cobern – Fitten – Franzenheim –
 Gerolstein – Günzburg – Köstlach – Ober-Winningen — Pölich — Tholey — Trier — Wittlich.

Badeeinrichtung in einer Lagerwohnung, Novaesium 111, 149.

Badefläschchen, röm. sog 114, 406.

Badeflasche s. Glas-Kugeldoppelflasche. Badegebäude, röm., unter einem jüngeren

Bauwerk, Trier 102, 269. Baden, Land, Besitznahme durch die Römer

- frühbronzezeitl. Gräber 113, 200.

- dekorierte röm. Soldaten - Grabsteine des 1. Jh. 108, 211 ff.
- Terra-sig.-St. 99, 89.
- prähist. Funde 113, 204.

im Aargau, die Heilquellen schon früh bekannt ("aquae salubres" Tac.) 118, 257.

- Inschr. bez. des Statthalters Calvisius Sabinus (c. 53) 104, 81.

- Münzfund, Baureste u. Einzelfunde (das Badener Apotropaion) 118, 258.

26 Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 4.

geschweifter punktierter Becher 92, 215. - Umänderungen an dem dort gef. Apo-

tropaion 118, 259. s. Aquae Helvetiae — Münzen — Wol-

ters, P.

Badenhard bei St. Goar, grosser Silbermünzenfund (1900), Groschen u. groschenartige Münzen, Eigentümlichkeiten des Fundes 107, 254 f.

s. Münzen.

Badenweiler, antikes Amulett, Silberblätt-chen mit Schrift 103, 135.

Badorf, grosser karlingischer Töpferofen 103, 115.

Baebia, gens, Münze mit Tropaion-Darst. 120, 216.

Baebia Severa s. Inschr.

Baebius, L. 108, 82.

- vet. leg. XX (V.V.), sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Köln 108, 206. - Atticus, L, zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 214.

Aurelius Juncinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 246.

Avitus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 220.

Juncinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 245. - Italicus, P., (Βαίβιος Ἰταλικός, Π.), leg. Gall. Narb, leg. XIIII Gem. usw., Inhaber

v. dona militaria, insbesondere auch der coronae muralis, vallaris u. aurea 114, 85.

Speratus, cornicularius 117, 264.

Baerl b. Mörs, Beitr. der Prov. f. Instandsetzung der ev. Kirche PR-Ber. 1908/09 2.

— Instandsetzung der ev. Pfarrkirche, Geschichtliches PR-Ber. 1909/10 7 f.

Baetasii, den Alten kaum bekannt, uns fast nur durch Soldateninschr. u. dgl., bei Plin. u. Cäsar erwähnt 104, 96.

Baetica, provincia, ihre Verwaltung 117,

Bagnols, Altarmensa mit Dreiviertel-Ecksäulen aus der Kapelle v. Saint-Victorde Castel (7. Jh) 92, 98.

Baiae veteres, nur durch einige Villen bekannt 118, 30.

Bαίβιος s. Baebius.

Baiern, Bairische Akademie der Wissenschaften s. Bayern — Bayerische Ak.

Baierseich, frühbronzezeitliche Gräber 113,

Baiulus (num.) 117, 60.

Baius Pudens, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 227.

Bal s. Inschr.

BALBI s. Inschr.

Balbina, die heil., im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Balbinus s. Münze (Kais.) BALBINVS LVGD FEC s. Inschr. Balbus, im gromat. Corpus 96, 273.

- Stellen aus seiner Schrift im Commentar zu Frontin, im gromatischen Corpus jüngerer Rezension 96, 279.

Balbus, L. Thorius, Denar, Adenau 116, 101. s. Flavius — Marcius — Octavius.

BALBVS s. Inschr.

Baldachine (Ciborien), in der Karolinger-Zeit mit Reliquienschreinen in Verbindung gebracht, Beschreibung 92, 51.

s. Ciborium.

Baldringen, Ausgrabungen 100, 208.

Balduinshäuschen, das (röm. Ruinen dabei) s. Trier.

Baleae, insulae s. Praefectus in B.

Balg, der, Niederung, u. der Schwafheimer

Berg b. Asberg 104, 151. s. Distriktsn. — Gräberfeld, fränk. Balkongitter, schmiedeeisernes kölnisches

(c. 1770), Köln 102, 296. Ballista 117, 10.

Balneis, a (vigil.) 117, 14.

Balneum (Garnisonbad) s. Niederbieber.

Balsam s. Phiole.

Balsamarium, röm., aus grünl. Glase, Köln 114, 393.

Balsamius Sabinianus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 209.

Balteus, sein Gewicht 1575 gr 111, 16.

Bamberg, Lage des Doms in einer alten curtis, von der urbs geschieden 114, 158.

— drei Statuen gotischer Kunst 92, 11.

- liturg. Elfenbeinkamm (11. Jh.) 92, 116.

Bamborough, der silberne Schrein des Königs Oswald v. Northumberland 92, 68.

Banassac, Terra-sig.-Fabriken 96, 83; 113,

- Terra-sig.-Schalen mit Trinksprüchen

96, 102. - Terra-sig.-Stempel 99, 83. - r. Tonfabriken 116, 10.

- r. Töpfereien 113, 254.

Banbia s. Inschr.

Bänder, flatternde, an Kopfbedeckungen antiker Bildwerke, z. B. an der phrygischen Mütze 107, 54.

Bändergeschmückte Streifen als Grabstein-

schmuck (1. Jh.) 108, 200. Bandkeramik, die sog. 113, 198 f.

Bandornament, als m.-a. Gefässverzierung (Dreiecke), Ulrott 96, 349.

Band- u. Flechtwerk-Ornamente, das Motiv zuerst in der Keramik, dann weit (auch in der Steinplastik) ausgebreitet 92, 74 f.

- (interlaced work) im 5. u. 6. Jh. in Irland 92, 82.

Bandwerkmotiv, das, in der langobar-dischen Kunst 92, 78 f.

- in der irischen u. angelsächsischen Kunst 92, 75.

· s. Keszthely — Nagy-Szent-Miklós. Bänkchen, röm. beinernes, Gerolstein PR-Ber. 1907/08 139.

Bänke im Innern römischer Sarkophage s. Sarkophag.

BANNA F s. Bronzeschälchen.

Bär, einen Menschen anspringend s. Terrasigillata-Schale.

mit Eberkopf s. Schlüssel.

Baracken, die, mit grossen Koch- und Wärmeherden, wohl für die pedites (à 8 Mann) bestimmt, Niederbieber 120, 272.

die, mit kleinen Koch- und Wärmeherden, wohl für die equites (veredarii) (à 3—4 Mann) bestimmt, Niederbieber 120, 272.

— die, der Offiziere, ihre Anlage u. Einrichtung, Niederbieber 120, 272.

Barbar, nackter bärtiger, zu Füssen des Reiters, auf Reiter-Grabdenkmälern dargestellt 108, 106.

Darstellung s. Gallier - Germanenbildnis.

Barbara, d. h., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

- s. Reliefs.

Barbara onomata, dunkle Zauberworte, ihre Verbreitung 103, 143.

Barbarinia Accepta s. Inschr.

Barbarisierung des röm. Heeres durch Septimius Severus usw. 117, 90, 97, 172. **–** 117, 44, 70.

Barbarus's. Gabinius — Glitius. Barbius s. Titius.

Barbotine, nicht römerzeitl. gallische Erfindung, sondern schon viel früher in griech. Werkstätten geübt 101, 145.

- bei Tongefässen, von der Gläserverzierung herrührend 101, 146.

s. Belgische Vasen - Gefässe, gall. -Terra-sig.-Gefässe.

Barbotineähnliche Malerei auf griech. u. kleinasiat. Gefässen des 5. Jh. v. Chr. 101, 145.

Barbotine-Kanne, röm., mit Aufschrift, Trier

116, 252.

-Schmuck auf Tonvasen 111, 353. Barbotinetechnik, Ursprung 114, 348.

- mitflüssigem Tonschlamm aufgegossene oder aufgepinselte Verzierungen, meist pflanzliche oder figürliche 96, 112.

in Italien sehr selten vorkommend 96,

118.

Barbotineverzierung, ihre Anfänge auf den sog. belgischen Vasen 96, 92.

- 113, 237.

Barbus s. Inschr.

BARCAE u. ähnl. Stempel s. Inschr. Bardenhewer, A., über Wandmalereien in der Abteik. zu Brauweiler 113, 4 f.

Bericht über die Stiftskirche in St. Goar 117, 383.

- Bericht über die Wandmalereien in der Pfarrkirche zu Kalkar PR-Ber. 1907/08

Barelli, Agostino, aus Bologna, zum Bau der Theatinerkirche (von Bonn her) berufen 99, 176.

s. Nymphenburg.

Barenau, die Varusschlacht 95, 223. — röm. Münzfunde 113, 209 f.

– s. Münzen.

Bären, Haus zum schwarzen s. Koblenz. Bärenfang, ein grosser s. Weiheinschrift. BARGAE s. Inschr.

Bargate, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 116.

Barhill, röm. Lager 113, 227.

— s. Agricola. Bari s. Nicolaus, d. heil.

Bärin, antikes Bronzebild in Aachen, ehemals Brunnenschmuck oder dergl. 114, 477.

Barmen, Zweigverein des Bergischen Geschichtsvereins, Erwerbungen usw., Bericht für 1906/07: 117, 379.

Stadtgeschichtliche Altertümer u. Porträts PR-Ber. 1908/09 112.

Beitr. der Prov. f. d. Flügelaltar der kath. Pfarrk. (1887) 108, 279.

Jahrhundertfeier (1908) PR-Ber. 1908/09 111 f.

- Kunstdenkmäler s. Clemen, P.

Barnabas, Ap., sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138.

Barnsdorf, Messingeimer alexandrinischer Kunst, stark fragm., (Mercurius u. Tiere), j. in Osnabrück 118, 190.

Barockkirchen, die grossen süddeutschen, ihre Art 100, 88 f.

Barockstil, der s. Gurlitt, Corn.

Barrenstein, Applike in Form einer bacchischen Büste mit Ziegenfell und Weintraubenkranz 106, 224. Barri, Terra-sig.-St. 99, 71.

Bart, der, bei männl. u. weibl. Gorgonenfiguren, Ursprung des Typus 118, 271. Bartenberg, der, b. Saarbrücken, Ausgr. 113, 176.

Barthel, W., Römische Limitation der Pro-

vinz Africa 120, 39 f. St. Barthelemy, Terra-sig.-St. 99, 130. Bartholomaeus, Ap., Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.

Bartlow, merowing. Bronzegefäss 92, 34.

— Hills, Terra-sig.-St., datiert auf 70-250
n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer ähnl. u. gleicher anderwärts gefundener St. 99, 56 f.

Bartman von der Velden, Fam. s. Toten-

schilde.

Bartzängelchen, fränk., Meckenheim 92, 161, 194.

Baruch, Jude s. Belderbusch, Graf.

Basalt, in Novaesium verwendet 111, 226. Verwendung an der Kaiserpfalz zu Kaiserswerth PR-Ber. 1907/08 55.

Basaltsäulen, zur Befestigung d. Römerstr.

verwendet, Bonn 106, 93.

- parallel geordnete, als Pflaster in den Torstrassen u. anderen Strassen des röm. Köln 98, 36.

Basel, Apisstatuette (aus Augst) 114, 200.

— Terra-sig.-St. 99, 57 f.

s. Antependium — Münzen.

BASI s. Inschr.

Basilisk, der, das Fabeltier, Darstellungsformen 94, 102 f.

- mit Hahnenkamm usw. 94, 104.

- häufig mit Menschenkopf dargestellt 94, 104.

Basilius, vielleicht arret. Töpfer 102, 126. — II s. Constantinus VIII.

Basilla, d. heil., im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

BASSRO s. Inschr. OF BASS RO.

Bassa s. Inschr.

Bassaeus Axius, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 242.

Bassenheim, prähist. Funde 110, 40.

· Terra-sig.-St. 99, 126. Bassi, centuria s. Inschr. BASSI u. ähnl. s. Inschr. Bassia Felicula s. Inschr.

— Quieta s. Inschr. Bassiania Felicula s. Inschr.

Quieta s. Inschr. BASSIC(O) s. Inschr.

Bassilius Crescens, P., zu sr. mil. Laufb.

(Chargen) 117, 257. Bassiniacum s. Bessenich. Bassinius s. Bessenich.

Bassinus s. Betutius.

BASSIO s. Inschr.

Bassius Claudius, cent. s. Inschr.

— Communis s. Inschr.

Bassus s. Arnius — Flavius — Jullius — Munatius Aur. — Valerius.

Dansala s. Flavius.

Bassus-Stempel, Andernach usw. 96, 84 f. Bastarner, die, germ. Herkunft 118, 67. Bastei, die s. Neuerburg, Schloss.

Bataver, die, in röm. Diensten 111, 61.

Bataver, röm. Bürgerrecht an bat. Offiziere verliehen 111, 65.

ihre Beteiligung an der Entscheidungsschlacht zw. Otho u. Vitellius, die Berichte des Tacitus u. Plutarch, beide auf Plinius zurückgreifend 104, 93 f.

unter Civilis, dem Vitellius angeschlossen

111, 65.

Bataveraufstand, Quelle für Tacitus viell. ein vornehmer Senator, daneben Plinius 104, 92 f.

seine Folgen für Stilentwicklung 114,

370 f.

unter Vespasian, Ursachen 111, 65. Batavercohorten, acht, ihr Zug von Mainz nach Norden (69) 111, 65, 67.

Bataverkrieg, seine Vorgeschichte, Tacitus unruhiges Berichten darüber in Rücksicht auf seine Vorlage, Widersprüche 104, 85 f.

- beteiligte Truppen, Verlauf 111, 60 f.

- der, nach der Schlacht bei Cremona 111, 71. — 113, 219. — sein Ende 111, 79.

- s. Attianus Primus — Ubier.

Bataverland s. Betuwe.

Batavi (mit Noviomagus), das Stadtgebiet an das Gebiet der Festung Veteragrenzend 103, 34.

- s. Cohortes — Germania inferior — Leibwache.

Batavus genuinus, der sog., Ursprung (?) F 82, 84.

Bath, zwei Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F 131.

Batus Dasantis f., mil. ex coh. IIII Delm., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108, 211.

Bauart, Verbesserung in den rhein. Römerbauten 111, 4.

Bauerngehöfte, steinzeitliche 113, 199.

— röm. 113, 295.

— s. Braubach — Gehöfte. Bauernhaus, das s. Lutsch, Hans.

- Einflüsse auf dessen Gestaltung 102, 172.

Bauernhöfe, die westfäl., ihr Alter 96, 210. Bauernschlitten (Jonas u. d. Walfisch) c. 1780, Aachen 116, 272.

Bauerschaften, die westfäl., ihr Alter 96, 210.

Baugen s. Ringgeld.

Bauinschriftstein, r., zum Matronen-Heiligtum in Nettersheim 119, 312.

- s. Bitburg.

Bauliche Instandsetzungen, die in das Landschaftsbild einschneiden, tunlichst zu vermeiden PR-Ber. 1907/08 3.

Baum, Godfridus, Kessenicher Anwalt (1539) 110, 205.

Baum, der, in den Mithrasreliefs 108, 32. von Schlange umwunden, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 217.
 Baumaterial, das, am Niederrhein in Alter-

tuni u. Mittelalter 98, 158 f.

Baumaterial der röm. Befestigungen von Andernach, Bonn, Köln, Neuss 116, 204.

- s. Rutengeflecht. Baumblatt s. Ziergehänge.

Bäumchen, als Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 208.

- unter Arkaden s. Relief, Terra sig. Bäume mit Blüten bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

- in den Masken- und Tierfriesen der alexandrin. Metallgefässe usw. 118, 216 f. (Cypressen u. a.) bei den Altären der

Metallgefässfriese 118, 212.

Baureste, alte, am Brunhildisstuhl 94, 47. verschiedene alte, Schwarzrheindorf 118, 126.

– fränk., Köln 98, 122 f.

— frühmittelalterl. s. Duisburg.

- spätgotische, bei den karolingischen Gräbern v. Andernach 105, 109.

- röm., vielfach erwähnt 98, 1 ff.

— — b. Alpen 104, 118.

— — u. Funde, Torbau, Asberg 104, 136 f. - Aufdeckungen, Bonn 101, 106; 102, 174 f.; 106, 94 f. — Breitfeld 99, 264 f.

- - Badeanl. usw. b. Düren 110, 363.

- - b. Friemersdorf 104, 163.

— — Gellep 102, 134 f.

- b. Gnadenthal 111, 112.
 beim Halberg 102, 182 f. — — Kinzweiler 116, 166.
- – nebst allerlei Gerät u. Überresten, Köln 96, 343 f.

– – beim Neumarkt, Köln F 1.

- (Mosaikboden usw.) Kreuznach 95,
- auf dem Lemberg b. Kreuznach 107, 294 f.
- — im heutigen Neuss 111, 121. — — private, Novaesium 96, 356.
- — beim Reckberg 111, 115. — — Remagen 113, 149; 116, 289.
- — im Gräberfeld b. Remagen 110, 58. – unter der Knechtstedener Kapelle, Remagen 116, 219.

– Rheydt 102, 190.

— Trier 113, 67, 155; 117, 371; PR-Ber. 1907/08 137.

– u. Funde b. Weissenthurm 102, 192.
– u. Funde vor dem Klever Tor,

Xanten 102, 288.

— (fränk.) s. Aachen — Aldenborg — Aliso — Andernach — Arnoldsweiler — Baden, Aarg. — Bertrich — Bessenich — Bonn - Borgsche Hof, der - Bruch -Brunhildisstuhl — Carnuntum — Cattenes a. d. Mos. — Cobern — Distriktsn., Schielberg — Drohnbach — Düren — Eicks — Feyen — Hackenberg — Hal-berg — Haltern — Hockstein — Hofweiler - Hohenbudberg - Koblenz -Köln — Kreuznach — Lorch — Luxemburg — Meckel — Merscheid — Nettersheim — Neuss — Niederzerf — Nîmes — Novaesium — Noviand — Ober-

Winningen — Ohlweiler — Olewig — Onsdorf — Pfalzkyll — Quineburg — Reckberg — Remagen — Rheydt —
Rinderen — Romeinerweg — Rommerskirchen — Rottweil — Ruwer — Sarmsheim — Schleidweiler — Schwarzerden - Stroheich — Strohn — Stromberg — Trier - Trier, Dom - Urexweiler -Urmitz — Wasserbillig — Weilheim — Weitersburg — Weyer — Wiersdorf — Wittlich — Worringen — Xanten. Bautechnik, fränkische 113, 268.

Pauteile, die Gliederung der röm. Stadtmauer zu Köln 98, 9 f.

- röm., zu späteren Gräbern benutzt 113, 232.

Bautrümmer, alte (röm.?), bei den karoling. Gräbern v. Andernach 105, 109.

- röm. u. romanische, Bonn 101, 173.

— — s. Worringen.

Bauweise, römische u. einheimische, ver-

knüpft 102, 183.

Bauwerk (Giebelbau), röm. schon zur Römerzeit niedergelegtes Bauwerk der Leg. XXII, Köln, Luxemburgerstr. 99, 21 f., 41 f.

Bauwerke, röm., an klimatisch ungeeigneten Orten, auffallend und der Erklä-

rung bedürftig 101, 62 f.

Bavai, alexandrin. Silberteller mit Tierfries 118, 183.

- (Bavay), zahlr. Terra-sig-St. 99, 57 f. Bayern, frühbronzezeitliche Gräber 113,

– Römerstrassen 113, 226.

Bayerische Akademie der Wissenschaften, Kgl., Berichte über die Plenarversammlungen der historischen Kommission s. München.

Bayeux, geschnitztes Elfenbeinkästchen (9./10. Jh.) 92, 125.

BAXILLI s. Inschr.

Beamte, die kaiserl. röm., Förderer der grossen Ausdehnung des Mithrasdienstes 108, 31.

röm., ausserordentliche Verwendungen 117, 67 f.

Beauvais, die Kirche Basse Oeuvre, frühkarolingische Anlage (?) 93, 101.

- fränk. Schwert mit Glasemail (Gold u. Rot) 92, 27.

Beaux-Charmes, Altarplatte mit einfachster Rankenform 92, 109.

Becher, neolith. tönerner, mit Zonenverzierung, Weissenthurm, j. Bonn PR-Ber. 1908/09 78.

geschweifte, ihre Zeitstellung u. archäol. Bedeutung 92, 213 f.

prähist. geschweifter, von rötl.-braunem Ton mit punktiertem Band- u. Zackenmuster, Andernach (?) 92, 154 f.

- schön verzierter, Jägerhaus b. Urmitz, j. Bonn PR-Ber. 1908/09 78.

tönerne, in germ. Hügelgräbern, Rotenbach, Stallberg usw. 105, 7.

Becher, geschweifter punktierter, angebl. in Meckenheim gef. (eher wohl in Andernach), Vergleich mit anderen Funden 92, 213 f.

- sog. "homerische" s. Boeotien — Chalkis. - röm. tönerne, mannigfaltige Formen, Novaesium 111, 356 f.

- in Tannzapfenform, Remagen 116, 148.

- gelber, Remagen 116, 144.

– – rauhwandiger, Xanten PR-Ber. 1907 -1908 173.

- - roter schwarzgefirnisster, mit weisser Aufschrift (VIVAS), Remagen 116, 154.

- - schwarze, mit Aufschriften 100, 202. - schwarzgefirnisste, mit Trinksprüchen 96, 102.

glänzendschwarze, Remagen 116, 141.

– roter, glänzendschwarz metallisch gefärbter, mit zwei Rädchenreifen, Brandgrab (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 316.

- - desgl. (2. Jh.) 111, 317.

- aus weissgrauem Ton, graubraun gefärbt, Brandgrab (c. 200 n. Chr.) Novaesium 111, 318.

- aus rotem Ton, gefärbt, fragm., Brandgr. (c. 200 n. Chr.) 111, 318.

— glänzend dunkelbraun überzogener, mit Rädchenreifen, Brandgrab (c. 200 n. Chr.) Novaesium 111, 315.

- – rötl. Ton, glänzend schwarzbraun gefärbt, mit sechs flachen Eindrücken u. drei Rädchenreifen, Brandgrab (c. 200

n. Chr.) Novaesium 111, 315. fränk., aus blauschwarzem Ton, ornamentiert, Meckenheim 92, 178.

-- - schwarzer, Remagen 116, 162.

- - graugelber, mit vier Gurtlinien, Remagen 116, 162.

- Kölner (1500), j. Kempen PR-Ber. 1907 -1908 162.

- s. Bronzebecher — Glasbecher — Spitzbecher - Tonbecher - Trinkbecher.

Bechima (Afr.), röm. Limitationsstein mit Richtungslinien u. Inschr. 120, 64.

Becken s. Bronze.

Beckermet, Hochkreuz des 7. Jh., angelsächs. Steinplastik, Flechtornament 92,

Beckers, Heinr., Porzellanplastiker 116,

Beckum, fränk. Gruben 113, 265.

- fränk. Grabfunde 92, 271.

- röm. Einfluss in den Gefässbeigaben merkbar 92, 271.

s. Drusus, sein Rückmarsch.

Beda, Angelsachse, im Essener Kalendarium

(9./10. Jh.) 119, 131. (Venerabilis), über den Severuswall als

Rasenwall (Hist. gent. Ang.) 110, 32. Bedburg b. Kleve, Beitr. d. Prov. f. Herstellung des got. Grabes in der kath. Pfarrk. 113, 2.

- -- die ehem. Klosterk., Auffindung des

Grabmales des Grafen Otto v. Kleve mit Reliefdarst. des Grafen u. sr. Gem. [14. Jh.] 102, 282 f.

Bedfore-Purlins, Terra-sig. St. 99, 135.

BHDVA s. Inschr.

Beek b. Erkelenz, Beitr. d. Prov. f. Herst. der kath. Pfarrk. PR-Ber. 1908/09 2.

Altertumsfunde 116, 39.

Βεελζεβουλ s. Ungeheuer, das dreiköpfige.

Beerdigung s. Bestattung.

Befehlausgabe, die röm. 117, 2, 3, 10 f. Befestigung, die fränk, u. die mittelalterliche Stadt 114, 154 f.

- alte s. Amelgatzen.

- röm. s. Beuel.

Befestigungen, alte röm., in der Nähe römischer Bergbaureste 101, 121, 124.

alte, in der Gegend des Teutoburger Waldes 95, 221 f.

- röm., an der Alteburg zu Köln 116, 97. interessante m.-a., im Kr. Euskirchen 106, 111.

- sächsische 113, 266.

— alte s. Amelgatzen — Antoninuswall — Asberg — Bensberger Hardt — Beuel — Borg — Borkenberge — Born-Burgi-natium — Bornsches Feld — Britannien - Brüggelchen - Brunisberg - Castell(-e) - Celle - Corvey - Deisenhofen - Deutz - Dommelsberg - Drachenfels (Pfalz) - Duvelsteen(e) - Elmenhorst - Erdbefestigung - Erdenhammen Elasheim - Erisdeishaueren burg - Flasheim - Friedrichssegen -Grotenburg — Halberg — Heidenmauer — Heinsberg — Hemmendorf — Hemstege — Hethis — Höchst — Hormorgen — Hünenringe — Karken — Kastell — Kellmünz — Kemel — Kinzweiler — Kirkel - Kirn - Kneblinghausen -Koblenz — Köln — Krefeld — Kreuz-nach — Lügde — Lürken — Münster-eifel — Neckarburken — Neu-Haaren — Neuhaus — Posterholt — Rehme -Rhön — Ringwälle — Röthenberg -Schanzberg — Schermbeck — Schieder — Sohlgraben — Spessart — Steeger Burg — Stevermündung — Süntel — Tester Berge — Uekepool — Untergrombach — Urmitz — Vlotho — Waldenrath-Birgden — Waldfeucht — Wall burgen—Wentorf—Werthausen—Wies-baden — Wirkesburg — Xanten — Zons.

Befestigungsanlage, karling., Schwarzrheindorf 118, 125.

- s. Brüggelchen.

Befestigungsanlagen, alte s. Kinzweiler. Befestigungsarten, drei röm., im Rheinlande 120, 310.

Befestigungslinien, domitianische u. hadrianische, in der Wetterau 105, 68.

Befestigungswesen, das fränk. 114, 150 f. s. Regal.

Beförderung 117, 269.

Begleitlimes, der 114, 110.

Begoe, die etrusz. Wahrsagerin, angebliche Excerpte, z.B. ihr Brief an den

Aruns Velthymnus, im gromat. Corpus jüngerer Rezension 96, 283.

Begräbnisplätze, alte, in der früheren Forschung durchweg für Schlachtorte angesehen 105, 3.

Begräbnisstätte, kelt., im Steinbachtal b. Münstereifel, Münze v. Gordian III 104,

Begräbnisstätten, germ., am Niederrhein, bes. die Keramik darin s. Radermacher,

Behr, von, Ber. über Instandsetzung d. kath. Pfarrk. zu Lonnig 113, 20 f.

- Ber. über Aufnahme alter rhein. Fachwerkhäuser 113, 147.

– Ber. über Wiederherst. d. ev. Pfarrk. zu Kircheib 113, 17.

– Ber. über Sicherung der Burgruine Lichtenberg PR-Ber. 1909/10 9 f. – Berichte über Sicherung der Burg Freudenberg, über Arbeiten an Schloss Neuerburg, Wiederherst, der Abteik, zu Tholey PR-Ber. 1908/09 16 f., 28 f., 45 f. Beiburg, r. Zwischencastells Neckarburken. Beihingen, Eponadarstellung (Pferde fütternd) 99, 246.

Beil, eisernes s. Grügelborn.
— s. Doppelbeil — Steinbeil.
Beile, röm. eiserne, Novaesium 111, 383. Beilfutterale (-scheiden) u. Bruchstücke von solchen, Novaesium, auch Mainz 111, 370 f. Beilstein a. d. Mos., Beitr. d. Prov. f. Siche-

rung der Klostergebäude 116, 45.
Sicherung der Umfassungsmauern des ehem. Karmeliterkl., Geschichtliches 116,

Bein, menschliches s. Elfenbeinmessergriffe. Beinkamm, doppelzähniger fränk., Remagen 116, 160.

Beinnadeln, vier röm., Nettersheim 119, 315. — dreizehn röm., Köln 114, 424.

- zwei röm., mit sechseckigem Kopf, Köln 114, 416.

— versch. röm., Köln 114, 416. Beinschienen, die, bei Tropaien, ihr Fehlen in älterer Zeit 120, 150 f.

Beinschnitzereien (Nadeln usw.), Niederbieber PR-Ber. 1909/10 83.

Beiwegh, v., Kölner Patrizierfam., gemalter Stammbaum (1700) PR-Ber. 1907/08 182. - vgl. Beywegh.

Beizeichen, die, der Ateius-Fabrikate 101, 24. BELATVLLVS(F) u. ähnl. St. s. Inschr. Belderbusch, Graf, u. seine beiden Juden Levi u. Baruch, Ausbeuter des Kurfürsten Max Friedrich 100, 94.

Beleke Berswort, Stift s. Schrank.

Belenus s. Apollo.

Beleuchtungskörper, röm., s. Doppelbecherchen.

Belgische Gefässe, glattwandige, Remagen 114, 235.

- — sog., mit Stempeln, vom Hunner-berg b. Nymwegen 110, 118 f. - Töpferware, Trier ihr Zentrum 96, 94.

- Vasen, die Benennung 96, 92 f.

Belgische Vasen, ihr Gebiet 96, 94.

- Gallien und Rheinland ihr Fabrikationsbezirk 96, 93.

— hellrote u. schwarze (terra nigra), ohne spiegelnden Glanz, ihre Formen u. Ornamente 96, 91.

- — mit Barbotineverzierung 113, 248.

— — s. Terra-nigra-Vasen. BELLATVLLVS s. Inschr.

Bellerophon, Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135.

- u. Chimaera s. Glaspaste. Bellevue, Feld s. Distriktsn.

Bellicius Sospes, leg. leg. XIII Gem. usw., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der corona muralis, vallaris, aurea 114, 85.

Bellicus s. Julius — Vasidius.

Bellmarie s. Dürboslar.

Bello, Sklave des arretin. Töpfers M. Perennius 102, 116.

Bellonius Marcus, L., s. Inschr.

Bellum gallicum s. Annalistische Bell. -Caesar.

germanicum s. Asbach, Jul.

Bellus, provinzialer (gallischer?) Töpfername, nur einmal in Italien gefundene Bezeichnung 96, 109.

BELLVS F s. Inschr.

Bέλος = Pfeil (bei Paul. v. Aegina) 118, 6. BELSVS · F u. ähnl. Stempel s. Inschr.

Bemalte u. gravierte röm. Glasbecher, Beziehung der beiden Techniken 118, 362. Bemalung von Gefässen, schon früh bei den Agyptern üblich 99, 9.

bei antiken Reliefarbeiten vielfach zur Vervollständigung der Einzelheiten hinzugenommen 114, 26.

die, der römisch-rheinischen Kalkstein-Skulpturen 95, 50.

u. Hohlschliff römischer Gläser 118, 364 f.

BEN s. Inschr.

Bend, im krummen s. Distriktsn.

Bendorf, Beitr. zur Wiederherst. der ev. Kirche 116, 176; PR-Ber. 1907/08 2.

Wiederherst, der ev. Pfarrk., zu ihrer Geschichte PR-Ber. 1907/08 27 f.

die roman. Wandmalereien in der ev. Pfarrk. (urspr. 4 Evangelisten u. thronender Christus) (aus 1529 ein Christuskopf) PR-Ber. 1907/08 31.

- die Medardusk. (jetzige ev. Pfarrk.), c. 1200 erbaut PR-Ber. 1907/08 27.

das sog. Reichardsmünster PR-Ber. 1907/08 29.

von den Römern mehrfach benutzter Rheinübergang 101, 131.

röm. Castell, unter Hadrian geräumt 107, 121.

das fränk. Grabfeld 95, 258.

— gall. Goldmünzen der Aulerci Cenomani 116, 245.

- s. Erdwerke — Münzen.

Benedictus, der heil., Abt, im Essener Kalendarium 9./10. Jh. 119, 130.

Benedictus, der heil., sein Fest ein festum fori, im 10. Jh. u. von 1308 ab 119, 137, 138. Beneficiarchargen, röm. 117, 5, 43, 71.

Beneficiarii, die, die Götter ihrer Altäre 119, 319.

als Matronendedikanten bei Nettersheim 119, 317.
- erst im 2. Jh. zahlreich 119, 309.

- ihre Barbarisierung im 3. Jh. 119, 320. - consulares, die, ihre Beförderungen usw. 117, 32 f.

Beneficiarius Caesaris (praet.) 117, 27. — consularis 119, 307, 309, 310, 311, 312.

— consularis (leg.) 117, 32. --93, 217; 105, 178.

- - s. Inschr.

legati (leg.) 117, 38.

- praefecti, berittener princ., Beförderung zum evocatus, aber nicht zum cornicularius praef. 117, 21.

— praefecti (alae) 117, 55. — praefecti (coh. aux.) 117, 59.

- (leg.) 117, 38, 40

— orae maritimae 117, 67.

- — praetorio 117, 21, 69, 76.

— — urbi 117, 17.

- vigilum 117, 8.
- praesidis 117, 2, 32, 64 f.
- procuratoris 117, 33, 66 f.

- Ostiae 117, 67.

- subpraefecti vigilum 117, 9.

tribuni angusticlavii (leg) 117, 40.

- (coh. praet.) 117, 22. — — (coh. urb.) 117, 18.

— — (coh. vig.) 117, 11.

- - (eq. sing. imp.) 117, 51. - laticlavii (leg.) 117, 40. - militum (leg.) 117, 4.

- semestris (leg.) 117, 31, 41, 268.

Benevent, Apisstatue aus ägyptischem Granit 114, 201.

Bengel, Messingkrug v. 1545, Bonn 116,

Benignus, d. heil., Auffindung u. Übertragung der Reliquien zu Siegburg (1073) 119, 59.

Benignusschrein, der, in Siegburg, seine Wiederherstellung 110, 299.

BENIO s. Inschr.

BENLO s. Inschr.

St. Bennet Avalouse, merowingisches Reliquienkästchen mit Flechtwerkbekleidung u. Glasemail 92, 40.

Bennius Egregius, P., zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargeu) 117, 211.

Benno, Bischof von Osnabrück (1068-1088), hervorragender Landwirt, Baumeister usw., seine kulturelle Tätigkeit 96, 208.

Benoît-sur-Loire, merow. Reliquienschrein mit reicher getriebener Arbeit, auch figürl., Name des Stifters "Mumma fieri iussit" (= Mummolus abbas?) 92, 39 f.

Benrath, Schloss 100, 40. Bensberg, Schloss 107, 287.

Beitr. d. Prov. f. Wiederherstellung des Bergfrids 117, 287.

Bensberg, Instandsetzung des Bergfrids des alten Schlosses, zur Geschichte des-selben PR-Ber. 1907/08 32 f.

Bensberger Hardt, die Erdenburg, ein dreifacher Wall 105, 14.

BENTO s. Inschr.

Benwell hill (Condercum), rom. Steincastell beim Hadrianswall 110, 24.

Berctefredus s. Inschr.

Berenicidis s. Praefectus.

Berg, das ehem. Herzogtum, und seine nächste Umgebung s. Hengstenberg, H. die Grafen v., Gegner der Abtei Siegburg 110, 296.

- s. Münzen.

Berg am Laim, die Kirche, von Kurf. Clemens August, den Jos. Clemens dazu verpflichtet, durch Joh. Mich. Fischer (München) bezw. Cuvillier erbaut 100, 93 f.

Bergbau, der röm., s. Braubach — Dahm, O. - Emser Hütte - Friedrichssegen. Bergbaugerät, röm., in einem röm. Gehöfte bei Braubach gef., Schürfstellen

in der Nähe 101, 118.

Berge u. Hügel (nur die Hochlinien), aber keine arcifinischen Grenzmale in der guten gromatischen Litteratur 96, 287.

Bergenthal b. Nymwegen, Ziegel d. leg. V (?) 118, 253.

Bergeshäuschenweg, der, b. Novaesium 111, 132.

Bergfrid, der, der m.-a. Burgen, Bedeutung u. Anlage 100, 130.

· s. Bensberg — Sponheim.

Bergheim, Kreis, seine Kunstdenkmäler

104, 180 f.
- b. Köln, seine Stadtbefestigung 104, 181 f.

Bergheim a. d. Sieg, Aufnahme alter Wandmalereien, f. d. Denkmälerarchiv erworben 106, 201.

- (Thorr), Inschr.- u. Skulptur-Reste, Matronenaltäre 116, 242.

- s. Münzen.

Bergische Sagen s. Schell, Otto.

Bergischer Geschichts-Verein, Tätigkeit: 1895/96 100, 212 f.; 1896/97 102, 274 f.; 1897/98 (Errichtung eines Denkmals des Caesarius von Heisterbach) 103, 241 f.; 1898/99 105, 252 f.; 1899/1900 106, 230 f.; 1900/01 108, 366 f.; 1901/02 (Samml.) 110, 329; 1902/03 113, 72 f.; 1903/04 113, 163; 1904/05 116, 112 f.; 1905/06 116, 257 f.; 1906/07 117, 378 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907 -08 155 f.; 1908/09 PR-Br. 1908/09 110 f.; 1909/10 PR - Ber. 1909/10 105 f.

s. Barmen.

Bergkristall-Knauf eines Reliquienschreines (12. Jh.), Köln 116, 281.

Bergkristall-Schale (Krystallinum, Plin.), röm. geschnittene, Köln 114, 352. Bergwerk, röm. (?) s. Glücksburg. Bericht über die Tätigkeit der Prov.-

Komm. f. Denkmalpflege in der Rheinprov., nachträglicher, für die Jahre 1875 -1901 108, 278 f.

Bericht, erster, der röm.-germ. Komm. des Kaiserl. archäol. Instituts über die Fortschritte der röm.-germ. Forschung im

J. 1904 113, 194 f.

über die bei den Versammlungen des Ver. v. A.-Fr. im Rheinl. gehaltenen Vorträge (1906/07 u. 1907/08) 117, 417 f. über Ausgrabungen und Funde

16/8 1899 bis 15/7 1900 s. Lehner, H. - über Ausgrabungen und Funde von

16/7 1900 bis 31/7 1901 s. Lehner, H. Berichte über die Tätigkeit der Prov.-Kommission für Denkmalspflege in der Rheinprov. 1895—1910 s. 100, 159 f.; 102, 199 f.; 103, 169 f., 175 f; 105, 187 f.; 106, 119 f.; 108, 278 f.; 110, 313 f.; 113, 1 f., 103 f.; 116, 45 f., 176 f.; 117, 287 f.; PR-Ber. 1907/08 1 f.; PR.-Ber. 1908/09 1 f.; PR-Ber. 1909/10 1 f.

- über die Tätigkeit der beiden Provinzialmuseen (Bonn u. Trier) in den Jahren 1895—1910 s. 100, 199 f.; 102, 261 f.; 103, 228 f.; 105, 241 f.; 106, 212 f.; 108, 351 f.; 110, 313 f.; 113, 56 f., 148 f.; 116, 96 f., 236 f.; 117, 360 f.; PR-Ber. 1907/08 127 f.; PR-Ber. 1008/09, 73 f.; PR-Ber. 1008/10 PR-Ber. 1908/09 72 f.; PR-Ber. 1909/10

über die Tätigkeit der Altertums u. Geschichtsvereine u. die Vermehrung der städtischen u. Vereins-Sammlungen innerhalb der Rheinprovinz in den Jahren 1895—1910 s. 100, 212 f.; 102, 274 f.; 103, 239 f.; 105, 251 f.; 106, 229 f.; 108, 364 f.; 110, 327 f.; 113, 71 f., 161 f.; 116, 111 f., 256 f.; 117, 377 f.; PR-Ber. 1907/08 151 f.; PR-Ber. 1908/09 106 f.; PR-Ber. 1909/10 101 f.

Berichtigungen zu den Bonner Jahrbüchern (Jahrb. des V. v. A.-Fr. im Rheinl.) s.

unter J.-B.

- u. Nachträge zu dem Aufs. "Dona militaria" v. P. Steiner (114, 1 f.) 114, 459 f. Berii, die, oskische Töpferfamilie 118, 275 f.

BERITONIVS s. Inschr.

BERIVS (Vibis u. Berrius) s. Inschr.

Berke, die Bewohner Hörige des Damenstifts Essen (13. Jh.) 119, 31.

Berkshire, Terra-sig.-St. 99, 69.

Berkum, Ortsheiligtum der Matronae Atrufafinehae 119, 320.

röm. Tempelbezirk (Matronenheiligtum) 119, 315.

Berlebeke, die, nach der Varusschlacht F 118.

Berlin, Kgl. Bibliothek, Memorienbuch v. St. Pantaleon, Köln (13. Jh.) 119, 28.

Psalterium der Abtei Werden nebst Kalendarium (10. Jh.) 119, 28.

— K. Friedr.-Mus., drei Goldblättchen m. griech. Inschr. (zwei tabellae ansatae u. ein Amulett, letzteres an dieser Stelle ausführl. behandelt) 118, 158 f.

- Kgl. Mus. f. Völkerkunde, Funde aus 2 Hügelgräbern am Niederrhein 105, 29.

- Athenakopf, seine Masse F 1.

Berlin, zwei elfenbeingeschnitzte Buchdeckel des 7.-8. Jh. 92, 118.

geschnitzte Elfenbeintafel der nieder-

rhein. Schule des 9. Jh. mit Darstellung (Christi Geburt u. Kreuzigung) 92, 131. verstümmeltes Elfenbeinrelief aus Trier mit Musendarstellung; die spätere, auf-

gelöteten kleinen Schalen ähnliche Umrahmung der Metalltechnik entlehnt

107, 51.

- Bronzegriff eines röm. eisernen Schlüssels mit Eberkopf, Merkurkopf u. einem bärtigen Kopf (Pan?) 120, 284.

- antike Laterne 118, 386.

- Marmorkopf mit Farbspuren, gef. in (Kopf der Athena Parthenos) F 3 f.

Plakette (Juppiter Dolichenus) 107, 59. - Reliquienbehälter, fränk. Kunst des

8. Jh. 92, 140.

zwei Silberplättchen mit Dolichenusdarstellung u. Dolichenusinschr. 107, 63 f. Terrakottenform aus Kleinasien (Kopf

der Athena Parthenos) F 3.

Fragm. eines Tonturmes (Lichthäuschen) aus Pergamum 118, 409 f.

s. Herford — Mehrum.

Berliner Tor, das, s. Schlüter — Wesel. Bermel, Kr. Mayen, röm. Fortuna-Altar, Beschreibung 110, 201.

Fortuna-Statue mit Inschr. 113, 151. Bern, zahlreiche Teilstücke, halbierte u. gevierteilte ant. Geldstücke 108, 4.

Bernardini, kurpfälz. Hofmaler, Árbeiten im Dom zu Hildesheim 100, 90.

Bernburger Typus, der. ker. 113, 198. Bernhard v. Clairvaux im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 134.

St. Bernhard, 16 Teilstücke, halbierte aut.

Geldstücke 108, 4.

die Geisenheimer, Bernhardusscheiben, aus der Abtei Altenberg stammend 96,

Bernkastel, Beitr. der Prov. f. Instandsetzung des ehem. Kellereigebäudes PR-Ber. 1907/08 2.

Beitr. der Prov. f. Herstellung eines Fachwerkhauses PR-Ber. 1908/09 107.

Münzstätte bereits unter Erzb. Johann v. Baden 107, 256.

Beitr. der Prov. f. die Burgruine Landshut PR-Ber. 1907/08 152.

Beitr. der Prov. f. d. "Rauscher Haus" PR-Ber. 1907/08 152.

Berns, Pfarrer, Ber. über Rest. u. Umbau der ev. Pfarrk. zu Flammersfeld 102, 219 f.

Bernstein, Plin. u. Tac. übereinstimmende Berichte 104, 84.

- - Dattel s. Dattel.

— -Dose, röm., ein menschl. Gesicht darstellend, Millingen 116, 43.

- Fingerringe, röm., Köln 103, 261.
- Flakon u. a., mit bildl. Schmuck, liegender Hund, Eroten mit Fruchtkorb u. Leier, Bingen 100, 203.

Bernstein-Griffe, röm. gewundene, Köln 103, 261.

-Perlen, aufgereihte, ihre Bestimmung(?) 114, 405.

flachkugelige, Köln 114, 405.
s. Heimbach-Weiss.

- Platte eines röm. Siegelrings (Jaguar, den Speer im Nacken), Kreuznach 120,
- Ring, röm., mit ruhendem Amor 113, 97.
- Ringe, zwei, Mayen PR-Ber. 1907/08 168.
- Schmuck, röm., Köln 114, 361, 405.
 Reste, Bonn 110, 317.

- vielteiliger geschnittener röm., in einem Grabe gef., Köln 114, 360 f.
- Schmucksachen mit bildl. Schmuck (liegender Hund, Eroten usw.), Bingen 100, 203.

- Schmuckschale, röm., in Form einer Muschel mit Fischen, Köln 103, 261.

Schnitzerei, röm., Amoretten, Bingen

114, 362.

- Putten, in einem Schiff fahrend,
Köln 114, 362.

- röm., Delphin mit aufsitzendem Putto,

Köln 106, 255; 114, 362.

— röm., Muschel mit Darstellung, Brüssel 114, 362.

- Spiegelkapsel, röm., Köln 103, 261.
- Stück, in Form eines Kieselsteins geschnitten, Köln 114, 405.

Bernsteinhandel, der alte, 93, 296 f. Bernwardscher Stil. in den Reliefs der Externsteine durch antike Elemente gemildert 94, 112.

Beromünster, zwei alte Elfenbeinplatten, viell. von einer Kathedra herrührend (eher wohl von einem Diptychon) 105,

Berssener Werk, das, bei Wahn, drei auf Grundsteine gelegte Decksteine, Funde darunter 104, 130.

Berswort s. Beleke, Stift. Berthold, Graf des Nahegaus, u. s. Gem. Hedwig, Besitzer der Burg Ravengiersburg (11. Jh.) PR-Ber. 1907/08, 87.

Berthouville, alexandrinischer Silberbecher daselbst mit Masken u. Tierfriesen, Mit-telbild ein Reiter mit zwei Raubtieren kämpfend 118, 183, 213.

Berthuin, d. h., sein Kamm s. Malonne. Bertilde, Gemahlin des Königs Dagobert, ihr Fingerring 92, 29.

Bertrich, röm. Badeanlagen, Baureste, röm. Töpferei u. Altertümer 104, 188.

BERTVS s. Inschr.

Berzdorf, fassförmiger röm. Zweihenkel-krug PR-Ber. 1908/09 80. – fünf karlingische bemalte Tongefässe

116, 102.
- s. Hängelampe.

Besançon, zwei Apis-Statuetten 114, 200.

— Bronzekamm des 5. bis 7. Jh. 92, 113.

— dreihörniger gallischer Stier 114, 200.

Besançon, Teilstücke, geteilte ant. Geldstücke 108, 5.

Terra-sig.-St. 99, 66.

Besatzungen, röm. s. Galizien.

Beschlag, fränk. eiserner, mit zwei Mes-

singbuckeln, Meckenheim 92, 157. röm., mit Trompetenmuster, Köln 103,

- s. Bronze — Schwertscheidenbeschlag. Beschlagband, eisernes, Vetera 119, 300. Beschlagbänder, eiserne, Nettersheim 119,

Beschlagbleche, ihre Verzierung mit oblongen Bildern, alte u. weitverbreitete Sitte 95, 90 f.

Beschläge, röm., prächtig versilbert u. mit Niello eingelegt, Novaesium 111, 380.

- u. Beschlagstücke, röm., Niederbieber 120, 267.

- röm. bronzene s. Novaesium (111, 373 f.).

s. Bronzebeschläge u. folg.

Beschlagplättchen, röm., mit vier Delphinen, Novaesium 111, 379.

- röm. bronzene, mit Reliefs, Remagen 116, 143.

- röm. silberne u. bronzene s. Pfünz. Beschlagplatten, fränk, eiserne reich tauschierte, Meckenheim 92, 156.

- röm. eiserne, aus einem Brandgrabe, Köln 114, 391.

Beschlagreste u. a., von mil. Ausrüstungsteilen herrührend, Novaesium 111, 371.

fränk. eiserne grosse, Meckenheim 92, 176.

Beschlagscheibe, röm., kreisförmige mit punktierter Inschr., Novaesium 111, 406.

Beschlagstück, fränk., von einem Lederstreifen, Meckenheim 92, 173.

fränk. eisernes, von einem Lederriemen, Meckenheim 92, 190.

röm. bronzenes, mit Öse, Eicks 107, 244.

- - silbervergoldetes, Remagen 116, 152. — — in Form eines Wolfskopfes 117, 378.

- Amazonenschild mit aufliegendem Finger, Bonn 100, 201.

Beschlagstücke, vier beinerne, mit gravierten grossen u. kleinen Punktkreisen, Köln 114, 411.

- (Ecken usw.), fränk. eiserne, Meckenheim 92, 192, 196.

s. Beschläge.

Besiedelungsverhältnisse, vorrömische, des Treverergebietes 113, 230.

- röm., des Kreises Düren 113, 236.

— der agri decumates 113, 223.

- germanische, der augusteischen Zeit 113, 205.

- frührömische, es rechten Rheinufers 113, 222.

verschiedene 113, 201, 202, 207, 208, 209. Besius Betuinianus C. Marius Memmius, P., zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 234.

- proc. pro leg. usw., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der corona muralis u. der hasta pura 114,

Bessenich (röm. Bassiniacum) nach Bassinius benannt 105, 83.

röm. Säulentrommel 102, 266.

Bessingen, verzierte frank. Gürtelschnalle, j. in Darmstadt 92, 26.

Bessula s. Apollonia Victorina. Bessus s. Dolanus — Longinus.

Bestatten der Leichen neben dem Verbrennen üblich 113, 237.

neben Leichenbrand in vorgesch. Zeit 93, 296.

- der Leichen, Verbreitung 113, 201.

– in der neolithischen Zeit üblich 93, 302. — — in Form der Beerdigung in Rom nie erstorben 108, 150 f.

- in Novaesium erst um die Mitte des 2. Jh. nachweisbar 111, 93.

- (Verbrennung), ihre Art u. Weise in den germ. Hügelgräbern 105, 27 f.

Bestattung in mehrteiligen Aschenkisten aus Brohltaler Tuffstein (2. Jh. n. Chr.) 114, 362.

- einer Römerleiche in einfachem Holzsarge, Köln 99, 22.

- s. Ägypten.

Bestattungsarten, germ., s. Hügelgräberfelder, germ.

Bestattungsformen, fränkische Deckbretter, Plattenkammern), Meckenheim 92, 207.

Bet-Dschibrin, Goldtänie dorther 118, 159. Betogabra (Judäa), Goldtänie dorther 118,

Betriacum, Schlacht bei, s. Limites.

Betuinianus s. Besius.

Betutius Bassinus, C. 105, 83.

Betuwe, die = Bataverland 111, 61.

Beuel, Bonn gegenüber, bis 1897 röm. Funde 103, 110.

die Römerschanze 103, 110.

— röm. Siegesdenkmal s. Nissen, H.

röm. Weiheinschr. (u. a. der Kaiserin

Mamaea) 118, 137 f. Beusas, Sutti f., mil. coh. IIII Delm., sein dekorierter Grabstein(Julierzeit), Bingen 108, 202.

Beutel s. Schlangenstab.

BEMLO s. Inschr.

Bevölkerungsdichtigkeit, die, in der Moselgegend bei Ankunft der Römer 113, 208. Bevölkerungsstatistik, zu deren Geschichte

s. Levison, Wilh.

Bevölkerungsstatistiken aus praktischen Rücksichten (finanziellen, krieg. Leistungsfähigkeit, also Wehrkraft und Steuerkraft) hervorgegangen 102, 2 f.

Beweglichkeit s. Lärm.

Beweinung des Leichnams Christi usw., Glasmalereien s. Schleiden.

Bewkastle, Hochkreuz des 7. Jh., angelsächs. Steinplastik, Flechtwerkornament 92, 141.

Bexhill, Grabplatte, angelsächs. Steinplastik 92, 141.

Beywegh, Thomas, Kölner Patrizier, und dessen Schwester, Porträt, Köln, hist. Mus. 103, 264.

vgl. Beiwegh, v.

Béziers, Altar (898), fränk. Steinplastik des 9. Jh. 92, 140.

(Biar) Bou Loufa, röm. Terminus mit Inschriftzeichen 120, 62.

Biarelle (= Piarella?), Dessinateur, Arbeiten im Brühler Schloss 100, 28.

Biarta s. Longinus. Bibamus s. Inschr.

Bibe s. Inschr.

Bibe, amice, (de) meo (sc. poculo), Akklamation auf einem Tongefäss, Banassac

 $B \cdot I \cdot B \cdot E \cdot A \cdot M \cdot I \cdot C \cdot E \cdot D \cdot E \cdot M \cdot E \cdot O$ s. Inschr.

BIBITE s. Inschr.

Bibliographie der Geschichtswissenschaft s. Maslow, Osk.

Bibliotheken, antike, Einrichtungen und Darstellungen von solchen 114, 461 f.

Bibracte (unweit Autun), mehrere Teilstücke, halbierte ant. Geldstücke 108, 5.

— (Mont Beuvray) s. Trier, Prov.-Mus.

Biburg, Kastell, b. Pföring, r. Inschriftrest 95, 189.

Bieber, Ringwälle 113, 204. Biebernheim, Beitr. d. Prov. f. d. evang. Pfarrk. (1892) 108, 280; PR-Ber. 1908/09

- Beihilfe der Prov. u. des Kr.-Vereins v. St. Goar f. Instandsetzung eines alten Fachwerkhauses PR-Ber. 1908/09 127; PR-Ber. 1909/10 120.

Bielefeld s. Münzen.

Bielefelder Pass, der, Arbalo in der Nähe F 119.

Bienen, die, s. Eisenring — Honig. Bienus Gati f., sein dekorierter Grabstein (Claudierzeit), Köln 108, 213.

s. Inschr.

Bier, schon früh (vor 1300 v. Chr.) bei den Ägyptern üblich 99, 13, 16.

s. Sechet.

Bierstatt b. Wiesb., karolingisches Portal der Kirche (9. Jh.) 92, 106.

Skulpturen, fränk. Steinplastik (9. Jh.) 92, 140.

Terra-sig.-St. 99, 87.

Bjersjöholm, Nagelmotivverzierung an altitalienischen Bronzegefässen 92, 21 f.

Biethkow b. Prenzlau, Skelettgrab, Bronzeeimer mit schön verziertem Henkel u. a.

Biewer, zw. Trier u. Ehrang, Gräberfeld mit spätgall. u. frühröm. Tongefässen, Fibeln, Waffen usw. 103, 235.

Gräberfeld im Walde 105, 246.

latènezeitl. Tongefäss mit warzenartigen Tonkrumen verziert 110, 55.

Biga u. Auriga auf gall. Goldmünzen 94, 45.

mit Auriga, fahrende, nebst Kornähre, Halbmond u. Kugeln (Sonne u. Sterne?), Felsenzeichnung am Brunholdisstuhl 94,

Biga, Lampenrelief, Trier 113, 67. BIGA FEC s. Inschr.

Bigari s. Clemenswerth.

Bigentius s. Mercurius.

BILANV s. Inschr.

Bilderhandschriften, die, des 9.—13. Jh. (bes. d. Kölner), Beitr. zu deren Herausgabe 105, 188.

Bildnisrecht, das, auf röm. Münzen 111, 436. Bilendorfer Typus, der ker. 113, 201.

BILIC(atus) s. Inschr.
BILICATVS u. ähnl. s. Inschr. (auch OF. BIL.).

BILIE s. Inschr.

BILLICEDOFI s. Inschr.

BILLICVS s. Inschr.

Billig b. Rheder, Holzfigur (St. Margareta) aus der alten Kapelle, Bonn 105, 244.

- weibl. röm. Oberkörper mit kranzarti-

gem Kopfputz 100, 202. - Terra-sig.-St. 99, 73. - s. Holzfigur — Torso.

Bimstein, der, Einfluss der Rheinströmungen

auf seine Lagerung 104, 11.

- die Gewinnung des brauchbaren Bimsteins im Neuwieder Becken für die hist. Erforschung meist nachteilig 101, 34 f.

seine Verwendung am Rhein (Schwemmstein, Engerser Sandstein) 104, 11.

Lagerung bei Neuss 111, 98.

Bimsteinanschwemmung im Neuwieder Becken 111, 98 f.

Bimsteinbank, die, zwischen Urmitz und Weissenthurm, Trägerin des Brücken-kopfes Cäsars 104, 13 f.

Binchester, das alte Vinovia, Matronen-stein 92, 256.

acht Matronensteine daselbst gefunden

92, 257.

Binde mit Schnabelköpfen in merow. Kriegerdarstellung, 107, 226. Niederdollendorf

Bindemittel, das, alter Wandmalereien in St. Goar 117, 341.

Bindezauber (κατάδεσμος) 119, 8.

= Bleitafelzauber 119, 8.

Bingen, das spätröm., ein fränk. Castellum 114, 146.

- röm. Bernsteingegenstände 100, 203.

- grosse röm. Schnallenfibel mit Fabrikmarke 95, 84.

· dekorierte röm. Soldatengrabsteine des

1. Jh. 108, 202 f

- Terra sig.-St., datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

– 99, 109. – röm. Terrakotten von dem Kölner Töpfermeister Servandus, j. in Bonn 110, 197. — 116, 101.

- s. Anhängsel, röm. goldenes - Bernsteinschmuckkasten.

Bingerbrück, röm. Funde 102, 284. - bronzezeitl. Gegenstände 113, 57 f.

— röm. Gläser 113, 63.

röm. Statuette, ruhender Hercules 102,

dekorierte röm. Soldatengrabsteine des

1. Jh. 108, 211 f. röm. Terrakotten (Bacchus), von dem Kölner Töpfermeister Servandus, j. i. Bonn 113, 62.

u. Münster b. Bingen, fränk. Glasgefässe

113, 64.

s. Bronzegewicht - Kandelaberfuss -Statuette, r. bronzene. Bingium, röm. Castell s. Kreuznach, Ca-

Bingstel, auf dem, s. Distriktn.

- Wolstel, Waldstrom bei Ober-Winnin-

gen 116, 364. Binnenhof, sehr grosser, in der Porta praetoria zu Aosta 118, 294.

Binnenhöfe in den Stadttoren, uralter Brauch 118, 282.

in röm. Stadttoren häufig, aber nicht immer vorhanden 118, 284 f.

Binsenkopf s. Distriktsn.

BIOFE u. ähnl. St. s. Inschr. BIPPVSI (?) s. Inschr.

Bipennis, fränk. Waffe 114, 136 f.

Bir Soltane, Brunnen, ein röm. Grenzstein 120, 92.

BIRACAVTVS F s. Inschr. Birgden, Beitr. d. Prov. f. d. steinerne Kreuz (1896) 102, 199; 108, 282.

Birgel, Birgeln s. Bürgel.

Birgeln, Lage u. Altertümer 107, 193. Gräberfeld, zehn Urnen 102, 191.

Birgelstein, Terra-sig.-St. 99, 86. Birkenfeld, Münzschatzfund u. a. 113, 203, 243.

– s. Pfalz-Zweibrücken.

Birnbach, Beitr. zur Wiederherst. der ev. Kirche 105, 188; 108, 279. — Wiederherst. der ev. Pfarrk., Geschicht-

liches 108, 296 f.

Birnen, sepulkrale Verwendung 108, 73. Birsay, Eisenglocke, irische Metallplastik des 6. Jh. 92, 141.

Birten b. Xanten, der Leichnam des Märt. Mallosus 119, 18.

– der Leichnam des Märt. Victor 119, 18.

- die Bewohner Hörige des Damenstifts Essen (13. Jh.) 119, 31.

- ein röm. Amphitheater am Fürstenberg, im Volksmunde "Victorsloog" = Victorslager 114, 452 f.

dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 212.

die Arena 119, 258 f.

- Untersuchung der Arena, PR-Ber. 1909 —10 80 f.

- die Arena ein wirkl. Amphitheater, aus Holz u. Erde gebaut PR-Ber. 1908/0977.
– Beziehung zu St. Victor 119, 258.

- Tonrohrfragmente mit St. (LEGTM) 102, 290.

Birten, Terra-sig.-St. 99, 134.

– s. Löwe – Niederlassung – Vetera.

Bisa s. Longinus.

Bischmisheim, alter Kalkofen PR-Ber. 1908/09 126.

Bischofsstab, der, des hl. Anno, Erzb. v. Köln, Siegburg (im Annoschrein) 110, 301, 303.

Bischofsstäbe, gegossene massiv-silberne,

schon im 6. Jh. erwähnt 92, 46. Bischofsstuhl (cathedra), frühchristlicher, Fragm. im Prov.-Mus. zu Trier s. Graeven, H.

Biserta (Tun.), alexandrin. Silberteller mit zwei Schnabelgriffen, dionysisch-idyllischem Fries, goldinkrustiertem Mittelbild (Marsyas zwischen Umgebung) u. sonst

reicher Dekoration 118, 184. Bishopstone, angelsächs. Sonnenuhr 92, 89. Bissula, die Suebin, Geliebte des Ausonius 120, 8.

BISSVN s. Inschr.

Bistümer, die, Verknüpfung mit den civitates, fränk. Befestigungen 114, 151.

Bitburg, Ausschachtung am Castell PR-Ber. 1908/09 89.

röm. Theaterbauurkunde 114, 475.
röm. Inschr., Bauinschr. (245 n. Chr.) 105, 247.

- — j. in Trier 113, 68.

- Terra-sig. St. 99, 128. Bithynia s. Procurator Bith. Bititralis s. Valens.

BITO s. Inschr. BITVNVS (F) s. Inschr.

Bituriges s. Coh. I Biturig.
BITVRIX F u. ähnl. St., datiert auf 70—
250 n. Chr., nebst Verzeichn. nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 65.

Bitus s. Aurelius.

Bizya (Thrazien), der röm. Torbau (Münzbilder davon) 118, 325.

Black Gate Museum s. Newcastle.

Blaedarus s. Breucus.

BLAEL s. Inschr. LE | BLAEL.

Blaesianus s. Cassius. Blanchet, J. Adrien s. Babelon, E. Blandus, Sklave der arret. Töpfereibesitzerin Statilia 102, 125.

s. Inschr.

Blankenberg, Beitr. d. Prov. f. d. Porzenturm (bis 1901) 108, 281.

Blankenheim, die Grafen v. (1115 f.), Besitzer der Burg Blankenheim, später Loen v. Blankenheim u. Manderscheid-

Blankenheim 103, 188 f. - die wachsende Gefährdung der Burg 103, 190.

- Beitr. der Prov. f. d. Schlossruine u. Ausgrabung einer röm. Villa (bis 1894) 108, 279.

Beitr. der Prov. zur Erhaltung der Burg 102, 199; 117, 287.

- Sicherungsarbeiten an der Schlossruine, Geschichtliches 103, 189 f.

Blankenheim, die ehemalige Antikensammlung 113, 245.

röm. Inschr. s. Klein, J.

- Minervakopf auf Bronzescheibe 108, 354.

- röm. Villa, 1894 aufgedeckt, neue Unter-

suchungen u. Feststellungen 107, 240 f.
- weitere Untersuchung, der Keller PR-Ber. 1907/08 129 f.

— ihre Ausgrabung 108, 353.

Blanuanius Aviti f., coh. II Raet., sein dekorierter Grabstein (Flav.-bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 216.

Blase s. Haut.

Blasinstrument, röm., Darstellung 113, 61. St. Blasien, Klost., dreiteiliges Glasfenster (1508) dorther, j. in Köln 103, 263. St. Blasius, Bischof, im Essener Kalenda-

rium 9./10. Jh. 119, 130.

Blasius s. Alfius.

Bläskopf, am, s. Distriktsn.

Blatt, auf arret. Gefässen 96, 41.

— s. Terra-sig-Kump.

— gefaltetes s. Ranke.

gelapptes s. Ziergehänge.

geripptes, auf zweidochtiger Tonlampe aufgelegt, Köln 93, 45.

stilisiertes s. Anhängsel.

Blätter, lanzettförmige, auf Gefässdeckel v. Olbia 96, 33.

- als Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 200 f.

lorbeerartige, auf Gefässdeckel v. Olbia 96, 33.

- mit Beeren, die paarweise geordneten auf dem Juppiterpfeiler v. Remagen, zu einem Baume zu vereinigen (ähnliche Formen in Bonn) 104, 61.

- u. Blüten als Grabsteinschmunck (1. J.)

108, 205 f.

Blätterkranz s. Bacchus.

Blattius Vetus, L., zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 263.

- cent. leg. IIII Mac., Inhaber v.

dona militaria 114, 75.

Blattornament, das, seine Entwicklung durch die klassische Zeit bis zur Auf-nahme in die romanische Kunst 92, 22; 118, 228.

— auf Tonschalen, Xanten 102, 105.

— aus der lesbischen Kyma entwickelt(?), als alexandrin. Metallgefässschmuck 118, 228.

- in der germ.-röm. u. der Völkerwanderungsperiode 92, 22.

Blatzheim s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Blech (Bleche usw.) s. Bronze. Blei, das, von Indien her, seine Verwendung bei den alten Ägyptern 99, 15.

- Unsegen bringend 119, 10.

— das Metall für Schadenzauber 103, 130.

in der Terra-sig.-Glasur fehlend 96, 20.
u. Gold, gegensätzliche Zauberwirkung 118, 165.

- s. Amulette — Bleitäfelchen u. folg. — Laminae litt.

Bleialf, Münzfund, m.a. u. neuzeitl. 103, 255.

s Münzen.

Bleibüchse, zylindr. röm., mit Relief (Bacchanten), Bonn PR-Ber. 1908/09 80.

Bleigewicht s. Gewicht(-e).

Bleiinschrift, eine italische s. Büchcler, F. Bleikanne, röm., Köln PR-Ber. 1909/10 137. Bleiklammern, röm., Nettersheim 119, 315. Bleimarke, röm., s Trier, Amphitheater.

Bleiplättchen, versch. röm., ohne Zeichen oder Zier, Marberg 101, 111. Bleiplatte, runde röm., Meschenich 107, 233.

röm., mit zwei eingeritzten Kreisen, Planig F 130.

Bleirohr, röm., Ober Winningen 116, 374.

— röm., mit bronzenem Mundstück s. Niederlinksweiler.

— s. Pölich.

Bleiröhrchen, röm, seitlich gelochte, Novaesium 111, 416.

Bleiröhren, röm., gebogen u. vernietet, zum Ineinanderstecken, Novaesium 111,

Bleiröllchen, röm., aus festgerollten Blei-

streifen, Novaesium 111, 418. Bleisarg, röm., mit Inhalt, Köln, Luxemb. Str. 99, 43 f.

neben ihm drei grosse Glas-Kugelflaschen mit langen doppelhenkeligen Hälsen u. eingeschliffenen Bändern, Köln 93, 34.

röm., mit Beigaben in einen Holzsarg eingesenkt, Köln 114, 421.

– s. Bleiurnen – Heiligkreuz – Pfeffingen.

Bleisärge s. Sarkophage.

Bleitäfelchen in dem Hochgrabe der Herren v. Heinsberg PR-Ber. 1907/08 40.

- als Defixio, mit Darstellung des Vcrfluchten (eines Gladiators), Trier, Amphitheater 119, 3 f., 6.

-- die, des Trierer Amphitheaters 119, 1 f. - (laminae litteratae), drei röm, mit Inschr. F 28.

- mit Aufschrift "Cape pignus ameris. Albanus . . . tes", Moyland 103, 251.

- s. Bath - Bregenz - Capua Carthago - Constantinopel - Cumae - Palimpsest - Planig - Sidney Park – Worms.

Bleitafeln, r., mit Liebeszauber, Hadrumet u. anderw. 103, 139.

Bleitafelzauber, Alter u. Ursprung 119, 12.

s. Bindezauber – Blei.
 Bleitopf s. Trier, St. Matth.

Bleiurne in röm. Brandgrabe, Köln 114,

Bleiurnen u. Bleisärge mit der Leichenbestattung verbunden 114, 363.

Bleizapfen, vierkantig durchbohrter röm., von Verbleiung eines Zapfens herrührend, Eicks 107, 244 f.

Bleizeichen, münzenähnliche, mit dem Wappen Cuno v. Falkensteins u. Münzzeichen v. Tours, Remagen 116, 162. Blesiacum, castrum s. Blieskastell.

Blick, der böse, ein Aberglaube schon des Altertums 103, 128.

Bockshörner — Mano cornuta

Bliesheim, Gericht, Landvermessung (v. 1601) 110, 218.

Blieskastell (castrum Blesiacum), die Römerstr. Trier-Strassburg u. röm. Funde 94, 61.

Blitzbündel als röm. Graffito, Ober-Winningen 116, 377.

s. Adler.

Blitzförmige Widerhaken bei ant. Geschossen 118, 7.

Blitzstrahl in der Hand Junos (?) auf Viergötterstein (Ceres?) 92, 254.

s. Super.

Bloemen, Haus in der, s. Bonn.

Blois, Ring mit dem Namen Ragnetramnus 92, 28.

Blondel, Jacques François, Mitbegründer des Stiles Louis XVI 100, 33.

Architekt, Erbauer von Maisons de Plaisance 100, 61.

Blondheit, die, bei Arabern 93, 304.

bei den Berbern 93, 278.
u. weisse Haut bei den Gallicrn 93, 277 f.

Blossius Pudens, M., zu sr. mil. Laufbahn (Chargen) 117, 225.

v. dona militaria, auch der corona aurea 114, 76.

Blücherstein, der sog., s. Bacharach. Blumen u. Vögel s. Relief, Terra sig. Blumenmädchen, die, Alexanders d. Gr. s. Darmstadt, Kästchen.

Blumenmotiv in alexandrin. Friesen aus dem Blättermotiv entwickelt 118, 216.

Blumenstengel s. Brunholdisstuhl.

Blussus Atusiri f. nauta, sein dekorierter Grabstein (Julierzeit), Weisenau 108, 205.

Blüten, kelchförmige, als Grabschmuck im 1. Jh. 108, 200 f.

-- s. Blätter. Bobenheim, Pfalz, zu der "kleinen" Ganerbschaft gehörig 92, 224.

Bocholt, röm. Funde 96, 187.

- s. Schrank.

Bock bei Mercurius auf Viergöttersteinen 92, 253.

— liegender s. Terra-sig-Scherbe.

- s. Hermes.

Böcke, zugekehrte, auf den megarischen u. den Popilius-Schalen 96, 38.

Bockshörner gegen das "böse Auge" 118,

Bockum, röm. Münzfund 96, 199. Bodenerhöhung s. Andernach.

Bodenplatte, wellig ausgebogene, der karol.

Gefässe, Meckenheim 92, 208. Bodenpreise, enorm hohe, in Rom zu Cäsars Zeit (bis 10000 M. pro Quadrat-

meter) 96, 5. Bodenrecht, das, der saltus u. der civitates 102, 100.

Bodenteilungen, röm., von der Limitation verschieden 120, 46 f.

Bödingen, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrkirche (bis 1901) 108, 281.

Kirche, achteckiger hoher Turmhelm PR-Ber. 1907/08 84.

Bodt, Jan de, Erbauer des Berliner Tors zu Wesel 106, 192 f.

Boduacus s. Inschr. (B///DVA).

Boegert, Derich, Bildschuitzer zu Kalkar (c. 1490) 110, 278.

Boemund v. Saarbrücken, Erzb. v. Trier, sein Steinsarg im Dome 108, 334.

Boeotien, Hauptfundort der sog. homerischen Becher 96, 29.

- Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

Boetzert, auf dem, s. Distriktsn.

- s. Straelen.

Bogen u. Bogenschmuck, der, an der Inschriftplatte bzw. Nische der Grabsteine des 1. Jh. 108, 234.

Bogenfragmente, r., s. Architekturteile. Bogenschützen s. Relief, Terra sig. — u. Greife s. Relief.

- berittene s. Germanicus.

Bohlenweg, alter, bei Gr.-Reken (auf dem Heidenkirchhof) 96, 190 f.

Bohlwege, die 113, 212.

Böhmen, frühbronzezeitl. Funde 113, 199.

- verglaste Burgen 93, 280.

geschweifte punktierte Tonbecher 92, 216.

s. Münzen.

Bohrer, röm. dreispitziger eiserner, Eicks 107, 244.

Boi, die 113, 203.

Boiodurum, röm. Meilenzeiger 113, 226. Bollendorf, Beitr. f. Erhaltg. der röm. Villa PR-Ber. 1909/10 1.

- röm. Grabstein mit Inschr. 100, 208. -- röm. Handwerkszeug PR-Ber. 1907/08 141.

Tongefässe des 4. Jh. PR-Ber. 1907/08

- röm. Villa 117, 372.

- die röm. Villa rustica, keramische Reste PR-Ber. 1908/09 86.

BOLLO + A VOT s. Inschr.

BOLLVS(FIG) s. Inschr. Bollwerk, das, s. Neuerburg, Schloss.

Bologna, Apisbronze (gleich der in München) 107, 38.

Bronzestatuette des Hermes - Thoth 107, 46.

- Gallierhäuptlingskopf, Kalkstein 93, 281.

- Bronzeeimer mit Darst. v. Kriegern u. anderen Entlehnungen von Vasenbildern ursprünglichen Darstellungen neben 92, 14.

- elfenbeingeschnitzte Platte(Buchdeckel) mit Christi Geburt (oben), u. den Hirten (unten) 7./8. Jh. 92, 118.

Bolsena, langobardisches Goldblechkrenz 92, 42. – s. Orvieto.

BOLSIVS s. Inschr.

BoN, Stempel auf Claudins-Münzen s. Inschr.

BON s. luschr.

Bona dea s. Inschr.

Bone, Karl, Vortrag bei der 50jähr. Jubelfeier des Vereins v. A.-Fr. im Rheinl. (1891) 92, 290 f.

Bone(ae) memoriae s. Inschr.

Bonifacius, Bisch. (Mainz), im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

Bonn, Verein Alt-Bonn, Berichte über s. onn, verein Alt-Bonn, Berichte über s. Tätigkeit: 1895/96 100, 217; 1896/97 102, 280; 1897/98 103, 247; 1898/99 105, 258 f.; 1899/1900 106, 239; 1900/02 108, 373; 1901/02 110, 335 f.; 1902/03 113, 81; 1903/04 113, 169 f.; 1904/05 116, 119; 1905/06 116, 263 f.; 1906/07 117, 385 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 161; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 117 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 111 1909/10 111.

Verein d. Altertumsfreunden im Rheinlande, Berichte über seine Jahrestätigkeit: 1895/96 100, 212 f.; 1896/97 102, 274 f.; 1897/98 103, 239 f.; 1898/99 105, 251 f.; 1899/1900 106, 229 f.; 1900/01 108, 264 f.; 1901/02 110, 227 f.; 1902/02 112 364 f.; 1901/02 110, 327 f.; 1902/03 113, 71 f.; 1903/04 113, 161 f.; 1904/05 116, 111 f.; 1905/06 116, 256 f.; 1906/07 117, 377 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 151 f.; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 106 f.; 1909/10 PR-Ber, 1909/10 108 f.

- Kirche des hl. Cassius und Florentius

119, 20.

- Beitr. d. Prov. f. d. Münsterkirche (1885) 108, 281.

Münster, Aufnahme alter Wandmalereien 108, 341.

– Kirche St. Maria Dietkirchen, von 1725 ab erbaut, wohl durch Leveilly 100, 58.

zur Geschichte des Schlossbaues (1697 f.) 99, 178 f.

- Schlossbau, Einfluss des Rokoko 99, 203 f.

unter italienischen Architekten 99, 175 f.

- der Galeriebau 100, 46, 48 f.

– Gestaltung der Innendekoration zu Ende des 18. Jh. 99, 213 f

Gemälde u. sonstige Ausstattungen (c. 1750) 100, 51 f.

Marmor von Hohenschwangau an der Treppe 99, 202.

— der Nordostturm 1751/52 vollendet 100, 50.

- - das Schlosstheater 100, 48. – das Treppenhaus 100, 50.

— — kein Abschluss nach dem Rheine hin zustande gekommen 100, 50.

Ausbau der Residenz u. des Poppelsdorfer Schlosses, die kurf. Lustbauten in der Umgebung von Bonn (von 1728, dann von 1750 ab) 100, 45 f.

der Schlossbrand (1777) 100, 46.

die Jesuitenkirche, ihre künstlerische Gestaltung 99, 210.

Bonn, die St. Michaelsbruderschaft u. der Plan einer Kirche für sie (Kurf. Jos. Clemens) 99, 208 f.

- der Hof des Kurf. Jos. Clemens durch u. durch französisch 99, 229 f.

· Stadt u. Kreis, die Kunstdenkmäler 114, 481 f.

Stadt u. nächste Umgebung, die ältesten Aufnahmen 110, 203.

Umgebung, die kurf. Lustbauten 100, 45 f.

- seltene Stiche von Kurfürsten u. Heerführern der Bonner Kriegsgeschichte 116, 119.

die ältere Residenz des Kurfürsten (1569) 110, 209.

hervorragende Gebäude im Innern der Stadt 110, 208 f.

– der St. Gangolfsturm im 16. Jh. 110, 209. – "Gerichtssäule" u. Säule mit Kugel aus rotem Sandstein (am Münster), wohl röm. Ursprungs 110, 205. - Haus "in der Bloemen" 110, 204.

- Haus "das steinerne Wölfchen", benannt nach einer spätröm. Tiergruppe, jetzt neuaufgestellt am Eselsgraben 110, 204.

- des Kurf. Jos. Clemens Plan einer Vorstadt "Josephstadt" im Anschluss an den "Michaelsplatz" 99, 204.

des Kurf. Jos Clemens Plan einer "Juden-

stadt" 99, 205.

das Kapuzinerkloster u. Kirche (aus 1754/56) 100, 60.

- Landvermessung von 1575 110, 217. - Landvermessung von 1603 110, 218.

— das kurfürstl. Oratorium 100, 60.

- viele Palais des rheinischen Adels aus der Zeit Jos. Clemens u. Clemens August 100, 59.
- der Böselager Hof 99, 210 f.

der "Clemenshof" 99, 211.
mit Gobelins usw. 100, 57.

- der Metternicher Hof, das geschnitzte Tor vom Verein Alt-Bonn erworben 102,

280. - Remise des Baron v. Zehmann am Vierecksplatz 100, 60.

das Hauptpostamt 100, 59.

- die Rheinfront im 16. Jh. 110, 208

- Taxe f. d. Grundabschätzung u. Rentenkapitalisierung von 1575, vollständiger Abdruck 110, 227 f. - Steuerlisten v. 1620 110, 220.

Kopfsteueranschlag v. 1664 110, 221.
Akten zu einem Weidegerechtsame-Prozess mit Kessenich (17. Jh.), j. in Wetzlar 110, 204.

das Rathaus von 1737 ab erbaut, ein

Werk Leveillys 100, 58 f.

— die kurfürstl. Stallungen beim Sterntor 100, 57.

- figurenreiches Steinrelief (kluge u. törichte Jungfrauen) nebst zugehörigen Donatorenbüsten, Renaisance 106, 226.

das Festungstor am "Alten Zoll" 116, 263.
das Michaelstor 100, 47, 49 f.

Bonn, das Mülheimer Tor, später "das "Törchen", im 16. Jh. 110, 209.

die Sternenburg, ihre Niederlegung PR-Ber. 1908/09 117.

das Stockentor im 16. Jh. 110, 206.

m.-a. Töpferei (Steingut mit wellenförmigem Fussrande) 92, 270.
Kreuzberg, die h. Stiege, ein Werk Balthasar Neumanns 100, 23.

Untersuchungen an der august. Niederlassung 117, 360 f.

im Bataverkriege 111, 67, 70.
röm. Funde im Rhein 100, 132.
röm. Funde, Armring, Bronzefibeln, Henkelkrug 102, 266.

- röm. Funde verschiedener Art 105, 178.

röm. Funde an der Koblenzerstrasse 106, 101.

Funde zur römischen Topographie 106, 223.

Ausgrabung am "Schänzchen", Südostecke des Lagers 113, 150. — augusteische Funde 113, 221.

- Ausgrabung im Garten der Beethovenhalle 117, 361.

Beobachtungen u. Grabungen bei der Kanalisation des neuen Stiftsplatzes PR-Ber. 1908/09 74.

Funde in der Nordstrasse s. Schultze, R. - Prov.-Mus. s. Klein, J. - Lehner, Hans.

röm. Altar, mit Inschr. (I·O·M·S) PR-Ber. 1907/08 131.

— r. Altar des Silvanus 107, 213 f.

- zwei Altäre der Matronae Aufaniae 119, 320.

— zwei Apisbronzen 108, 239.

röm. Strasse u. Baureste 101, 172.
röm. Baureste 100, 201; 103, 231; 110, 155, 356 f.

— röm. Baureste an der Koblenzerstr.,

Ausgrabung 113, 150. Rosental, röm. Baureste, Ziegel usw.

- röm. Festungsbauten 70 n. Chr. 111, 77.

- Gefässbekrönung, Dreizack mit Delphinen 103,_231.

vier röm. Bronzegefässe 116, 244.

- röm. Griff eines eisernen Schlüssels (mit Eberkopf, Merkurkopf u. Pankopf) 120, 284.

— röm. Bronzekästchen mit Reliefdarstellungen 95, 90 f.

- röm. Bronzestatuette des Hermes Trismegistos 114, 199.

der angebliche Drususturm 106, 101.

- Euripides Schale 96, 31.

vier Gemmen, eine mit Alexander Ammon PR-Ber. 1907/08 133.

Grabfunde (im Prov.-Mus.) PR-Ber 1908/09 79.

— Grabschriftrest PR-Ber. 1908/09 79.

— röm. Grabfund (Sarkophag etc.) 93, 180 f.

— röm. Grabstein 93, 256; 117, 365.

— röm. Soldatengrabstein mit Inschrift. Totenmaldarst. u. Eroten 116, 100.

Bonn, röm Grabfunde, Tongefässe, Lampen, Münzen 96, 365.

röm. Brandgräber an der Koblenzerstr. 100, 133.

- röm. Grabschrift 100, 202.

zwei röm. Plattengräber mit Münzen 103, 232,

zwei röm Urnengräber, in einem eine Münze v. Vespasian 103, 232.

röm. Gräberfelder, Gläser u. a. 106, 224.

- Grabstein eines Soldaten der leg. 1 (C. Marius) 107, 177.

Grabsteine von Soldaten der leg. I 107, 178 f.

die örtl. Verbreitung der Grabsteine der leg. I 107, 185.

– dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 206 f.

— röm. Gräbturm-Reste 108, 108. — röm. Gräber der mittleren Kaiserzeit 108, 354.

– geschlossener röm. Grabfund 110, 316. Gräberfeld an der Kölner Chaussee,

Inschriftreste 110, 173.

das röm. Gräberfeld an der Burgstrasse 110, 356.

- sechs geschlossene Grabfunde 113, 152. - zwei geschlossene Grabfunde des 2. Jh. 116, 100.

spätröm. Grab mit Gesichtsurne u. Fibel 116, 242

— röm. Grabfunde s. Klein, J.

- u. Novaesium, gleiche Gefängnisanlagen 111, 46.

drei röm. Gemmen, Venus mit Helm u. Amor mit Thyrsus — alter Kahlkopf jugendlicher Kopf 113, 64.

- röm. Glashenkelbecher aus Köln, fragm., mit eingeritzten Medaillonbildern 118, 358 f.

- Latène-Halsreif 113, 59.

 Latène-Halsreif u. Latène-Fibel PR-Ber. 1908/09 79.

Gründung des Lagers u. dessen Einfluss auf die territorialen Verhältnisse in Germ. inf. 103, 33.

das Römerlager mit Novaesium gleich-

zeitig gegründet 111, 18.

– 111, 2, 12, 37, 47, 83; 113, 215, 219, 220, 221.

- Ausgrabung im Römerlager 110, 314 f.; 113, 56, 149 f.; 114, 204.

Untersuchungen im röm. Lager (1904) 116, 98.

Beobachtungen und Funde im Lager, PR-Ber. 1909/10 81.

- Ausgr. im Lager u. Funde ausserhalb desselben 110, 152 ff.

Bauwerke u. Funde im Lager 102, 263 f.

die ältesten canabae eines frühröm. Erdlagers 110, 178.

- die canabae, röm. Schmucksachen 110, 179.

— reiche Gagatfunde im Lager 110, 179. Lager, die Lage der Kanäle 110, 103. Bonn, Lager, Inschriftfund bei den Canabae 110, 174.

- Feststellung der Centurienkaserne B 110, 166.

Auffindung der Kasematten 110, 155, 160 f., 165 f., 315.

- Grössenverhältnisse des Castells 111, 18.

das Römerlager, nur unzulänglich aufgedeckt 111, 2

— — Mosaik 113, 221. — — röm. u. gall. Münzen 110, 176.

- - Auffindungdes Praetoriums 110, 153 f. das Stadttor (Doppeltor, von zwei

Türmen flankiert) 110, 168. - die Türme 110, 154 f. - belgische Vasen 96, 91.

— — Wasserbassin 110, 165.

– verschiedene röm. Weihesteine PR-Ber. 1909/10 82.

röm Bronzeblechkästehen, zwei beinerne Würfel enthaltend 93, 181.

röm. Lager, bürgerliche Wohnstätten der Umgebung, Aufdeckungen 106, 91 f.

s. Terra-sig.-St., arretinische.

kl. früher Lehmofen PR-Ber. 1908/09 74. - Marmorkopf des Hermes (-Thoth) mit der Feder, aus Agypten stammend (?) 107,

röm. Marmorkopf (kararischer Marmor) des Septimius Severus 118, 135 f.

- röm. Mosaikboden (der erste in Bonn gefundene), im Römerlager, ein Medusenhaupt u. Vasen darstellend 113, 221; 116,

Goldmünze von Theodosius II PR-Ber. 1908/09 82.

Goldmünze von Valentinian I PR-Ber. 1908/09 82

seltene Goldmünze von Valerianus II 108, 354.

Münzfund (1890) 95, 240.

Scherben- u. Münzfunde (1904) 116, 99.

- Teilstücke, halbierte antike Geldstücke, Grimlinghausen, im Prov.-Mus. aus 108, 5.

gefütterter Denar des Sept. Severus s. Vleuten, van.

- Notklippe aus der truchsessischen Belagerung 102, 280.

das Provinzial-Museum, seine Bedeutung 96, 2.

- — verschiedene Erwerbungen 100, 204. – Berichte über die Jahrestätigkeit s.

Berichte. – – Tätigkeit u. Erwerbungen 105, 241 f.

— — nach seiner Erweiterung, beschrieben u. erläutert v. Dr. Hans Lehner PR-Ber. 1908/09 94 f.

Ausgrabungs u. Fundberichte mit Beiträgen v. J. Hagen u. Konst. Koenen, herausgegeben v. H. Lehner 114, 204 f.

- Kleinere Mitteilungen s. Klein, Jos. — — roman. Architekturstücke von der

St. Peterskirche in Bacharach 100, 204.
- germ. Funde v. Altenrath, Troisdorf, Dellbrück 105, 30.

Bonn, das Prov.-Mus. Reste v. Grisaille-Glasmalereien aus Altenberg 103, 233.

- Erwerbung des Hochkreuzes aus dem Dome zu Xanten PR-Ber. 1909/10 84.
- m.-a. u. spätere Holzschnitzereien PR-Ber. 1909/10 84.
- neolithische Altertümer 117, 364.
- Neuaufstellung usw. PR-Ber. 1909/10 74 f.
- roman. Säulen aus der St. Martinskirche zu Bonn 100, 204.
- gotischer Schlussstein mit polychromem Bilde des h. Petrus, aus Münstermaifeld 100, 204.

 — reiche Sammlung von Siegburger
- Krugformen u. Gefässen 106, 227. s. Dressel Klein, Jos. Lehner, H. Akadem. Kunstmuseum, Relieffragment (Eros u. Aphrodite), moderne Wiedergabe aus einer antiken Form des 5. Jh. v. Chr.
- (c. 435), Athen (?) 101, 153 f. - röm. Sarkophag 116, 100.
- fränk. Schmucksachen 117, 367.
- röm. Schusterwerkstätte beim Bonnerberg 116, 240.
- röm. Schwert mit Fabrikmarken 95, 86.
- das Siechenhaus 110, 211.
- die röm. Stadttore 118, 312 f.
- röm. Statuenkopf aus Kalkstein 116, 100.
- Funde von Steindenkmälern (Sarkophag, Aschenkiste, Relief usw.) 106, 223.
- zwei Masclus-Stempel 96, 265.
- Stirnziegel mit Medusenhaupt, Wappen der Leg. I Min. (?) 111, 307.
- Stirnziegel mit menschl. Kopf vor Palme,
- Wappen der Leg. XXI (?) 111, 307.

 röm. Steinblock mit LT (= Leg. I) 107,
- röm. Steinblock mit LEGTM 107, 184. angeblicher Tempel des Mars militaris, Inschr. bez. dessen Restaurierung im J.
- 295 n. Chr. 96, 168. röm. Terrakottengruppe mit St. (Matronengruppe) 110, 199.
- r. Terra-sig.-Gefässe 102, 266.
- Terra-sig.-Kumpe mit Medaillon u. rückläufigem Stempel PR-Ber. 1907/08 132.
- flache Terra-sig.-Schale mit Barbotine-Rand PR-Ber. 1997/08 132.
- Terra-sig.-Scherbe mit Preisrichtern u. zwei Viergespannen 119, 334.
- Terra-sig.-Vase mit Jagdszene in Bar-botine 113, 152. arretin. Terra sigillata, am Belderberg
- gef. 107, 185.
- siebzehn arretin. Töpferst. 110, 316.
- Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichn. nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.
- fränk. Gefässscherben 116, 244.
- keram. Funde der tiberisch-claudischen Zeit PR-Ber. 1907/08 130.
- zweihenkeliger röm. reichverzierter Tonbecher, aussen weiss, innen goldgelb, Imitation eines Silberbechers PR-Ber. 1907/08 132.

- Bonn, Henkelkännehen mit seitl. Ausguss PR-Ber. 1907/08 133.
- versch.röm.Tongefässe 100, 202; 108, 354. röm. Henkelkannen der flav.-Zeit 111,
- 352.
- zwei antike Tontürme (Lichthäuschen) 118, 408.
- röm. Töpferöfen, Scherben des 2. Jh., Bonn 105, 179.
- röm. Töpferöfen 106, 223; 108, 354; 110, 178; 113, 150.
- wohlerhaltene frühröm. Töpferei (1. Hälfte des 1. Jh.) 107, 221.
- Tropfen grüner Glasur in einem röm. Töpferofen 96, 117.
- Torso einer Venusstatuette (Kalkstein) 105, 243.
- röm. Villa 113, 235.röm. Villenreste 113, 235.
- Bruchstücke einer röm. Weiheinschr. 96, 167 f.
- frühe röm. Wohngruben am Stiftsplatz PR-Ber. 1908/09 74.
- röm. Wohnstätten s. Schultze, R.
- Ziegel der Leg. I Min., XX (od. XX1?) 113, 152.
- Ziegel der Leg. I Min. u. Leg. XXI rap. 113, 152. - Ziegel der Leg. XV 119, 249.
- s. Abfallgruben Altar Anhängsel - Aphrodite - Aschenkiste - Augenfibeln — Becher — Bleibüchse — Brandgrab(-gräber) - Bronzebrosche - Bronzegriff, r., eines eisernen Schlüssels — Captations Anschlag — Caracalla — Cassius — Castelli — Clemens August — Curtius, A. – Ehreninschrift – Fabrikmarken – Fibeln, emaillierte – Fibeln – Fingerringe – Form – Fränkisches – Funde, germ. u. röm. – Gagat – Gemme – Gesichtsurne - Gewandnadeln - Gewicht (-e) Glas u. a. — Gobelin — Goldringe — Goldschmuck u. folg. — Grab u. folg. - Grabdenkmal - Griffe Gurtbeschlag — Gürtelblech — Hals-kette — Henkel — Henkelkännchen — Henkelkrug — Hirschgeweihartige Verzierung u. folg. — Hofkapelle — Holzfigur u. folg. — Holzstatue u. folg. — Jagdbecher — Inschriften (zahlreiche Angaben) — Inschriftfragment — Inschrif schriftstein — Intaglio — Joseph Clemens — Kamm — Kasserolen — Kaufladen — Kinderrassel — Kruzifix — Kuppe, röm. — Lampe — Leg. I — Legionenverlegung - Legionslager - Legionsziegel — Limitenbezirke — Marmorbüsten — Matronae Aufaniae — Matronengruppen Matronenstatuctte — Matronenterrakotten — Medaille — Medaillon — Medusenhaupt — Messer — Messergriff — Metallspiegel — Münzen — Münzfund — Nadel — Nagel in **T**-Form — Ohrringe — Paste — Pergamentblätter — Perlmutterscheibe — Pfähle — Phalerac - Porträtkopf u. folg. - Rechteck -

Bonn, siehe:

Relief u. folg. - Rheinübergänge, die, Caesars — Ring — Ringe, versilb. —
Rüstung — Salbgefässe — Satyrweibchen — Scheere — Schmucksachen, röm.
— Schöpf, Adam — Schwert — Schwertscheide - Signum - Silvanus, deus -Skulptur — Springensguth — Statuette — Steinsärge — Steinwerkzeuge — Stirnziegel — Terrakotten — Terra sigillata u. folg. — Terra-sig.-Schale — Tiergruppe, spätröm. — Tintenfass — Tonbecher — Tonfläschchen — Tongefäss — Tongewicht — Tonhenkeltopf — Tonkrijge krüge - Tonlampe - Tonscherbe -Tonschüssel — Tontasse — Tontopf -Töpferei — Torso — Totenmahldarstellung — Wandmalerei u. folg. — Wandmalereireste — Weidenkorb — Weihe-inschrift — Weisse Stein, der, — Werkstätte — Würfel — Würfelaugen — Zick, Jan. — Ziegel — Ziegelplatte — Zierscheibe - Zinnarbeiten - Zinnschüssel.

- der Bonnerberg, reiche mannigfaltige röm. Lederfunde 114, 475; 116, 240.

- Funde bei Abtragung desselben 116, 239 f., 243; PR-Ber. 1909/10 82 f. Bonne-Nouvelle, Terra-sig.-St. 99, 127.

Bonner Description, die, v. 1603, Auszug 101, 231 f.

Bonnergau, der, Umfang 92, 205.

Bönninghardt, die, bei Alpen, röm. Münzen 104, 124.

- s. Münzen - Strohweg.

Bononia, die röm. Flurteilung 120, 96. BONOXVS, BONOXS · F s. Inschr.

Bonus eventus, Darst. s. Fingerring, goldener.

Boos, ein Hallstattgrabfund PR-Ber. 1909/10 82.

- Terra-sig.-St. 99, 97.

BOPHM s. Inschr.
Boppard, St. Severusk, Restauration der reichen m.-a. Wandmalereien 100, 160 f.

- das sog. Kaiserfenster (Maria u. die 10 Gebote), j. Köln 103, 263.

- Beitr. f. d. kath. Pfarrk. n. Wandmalereien (1885) 108, 280.

Severusk., Wandmalereien des 13.—15. Jh. 92, 280.

— Wandmalereien 108, 345 f.

- Reste von Meilensäulen 100, 202.

 grosse Bronzepfanne mit Schwanenhalsgriff PR-Ber. 1907/08 131.

Grabstein eines princeps Leg. II, j. in Koblenz 116, 122.

- röm.Skulpturfragm.(auf Sceungeheuern reitende Eroten) 100, 202.

Valens, Kaiser.

Borch, Joh. v. d , Goldschmied zu Geseke (1574) 96, 308.

Borcht, Frans van den, Teppichwirker in Brüssel (18. Jh.) 113, 98.

Borcovicium s. Housesteads. Bordeaux, das röm. 118, 349. Bordeaux, seine Eroberung durch die Franken 103, 62 f.

Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

Borg, Kr. Saarburg, röm. Niederlassung u. Erdbefestigung 108, 360.

- röm. Niederlassung 110, 324

— röm. Niederl. im Gemeindewalde, Begräbnisplatz 116, 105.

Grabfunde der frühröm. Zeit 116, 251. Borg", die, zu Dortmund 114, 157.

Borg (Bork) in Örtlichkeitsnamen, auf alte (einheimische od. röm.) Befestigungen hinweisend 96, 219.

Borgmühle, Fund einer Römermünze 96, 199. Borgsche Hof, der, bei Schwafheim, röm. Baur., Münzen, Fibeln, Urnen 104, 155.

BORILLOF s. Inschr.

BORIVS, BORII u. ähnl. St. s. Inschr. Borkenberge, die, bei Haltern, Einschnittsgräber usw. F 125.

BORL (?) s. Inschr. Born s. Münzen.

Born, Hof op gen, Lage zu Befestigung geeignet 107, 148 f.

- alter Bauernhof 107, 139. Bornsches Feld, das 116, 27 f.

- bei Kalkar, Lage, Gestaltung, ältere Funde u. Nachrichten 107, 148 f.

— Zeichnung von 1612 107, 150.

- - der Name unabhängig von "Burginatium" 107, 148.

- Frage nach seiner milit. Benutzung durch die Römer, das Alenlager Burginatium 107, 155 f.

Entdeckung und Ausgrabung 113,

– – röm. Niederlassung 107, 138.

— Inschr. der Ala Noricorum 107,161.
— röm. Tonstatuette (Harpokrates?) 116, 266.

– s. Ala Noricorum — Kleve — Münzen.

Bornsche Hof, der, u. Burginatium 116,

Born-Burginatium, röm. Ton- und Glasscherben, Henkel, Münzen usw. 116,

- altes Pfahlwerk, Überreste einer Brücke 116, 29 f.

– die neueren Nachforschungen 116,

— — Gruben u. Wälle, schwerlich von einem röm. Castell herrührend 116, 35 f. – s. Münzen

Bornitz, geschweifte punktierte Becher 92,

Borraghfield b. Chesterford, Terra-sig.-Stempel 99, 96.

Börry, Hannover, Messingeimer des Hemmoorer Typus, init Tierkämpfen 118, 195. s. auch: Alte Burg.

Bos primigenius, Reste im Löss, Metternich

116, 350.

Boschheidgen, H., Asciburgium, Ein Ausgrabungs- und Beobachtungsbericht 104, 136 f.

Boscoreale, Apisstier 114, 200 f.

- antike Laterne 118, 386.

Böselager Hof s. Bonn.
Bösken, W., Altertumsfunde bei Alpen
Kreis Mörs 104, 117 f.

Bosporus, Sklave des arretin. Töpfers Ra-

sinius 102, 120. Bosra, röm. Stadttorbauten 118, 334.

Bosséaz s. Lausanne (Augenarztstempel). Bossaeus Rufus, M., zu seiner mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 221.

Bossendorf, karolingische curtis 113, 265. Boston, Apisbronze (wie die in München) 107, 38.

- Gespensterdarst, auf einem antiken Skyphos 118, 265.

Bou Loufa s. Biar.

Bouchefort, Schloss, b. Brüssel, seine Anlage 100, 67.

Boucla, Gepidenfürst im 5. Jh., im Besitze des Schatzes v. Nagy-Szent-Miklós 92,

Boudunnae s. Matronae. Boudunneae s. Matronae.

BOVDVS (FE) u. ähnl. (X) s. Inschr.

Bourbonne les Bains, mehrere Teilstücke, halbierte antike Münzen 108, 5.

Bourg-sur-Aisne, b. Soisson, merow. Fibeln mit Zellenglasemail 92, 27.

Bourges, Buntmusterung der röm. Ringmauer 118, 321.

Kathedrale, geschnitzte Elfenbeinplatte (4 Evangelisten), (9./10. Jh.) 92, 129.

Sarkophag, fränk. Steinplastik des 7. Jh. 92, 140.

Bous, Terra-sig.-St. 99, 100.

Bov(ius?) Gent(ianus?), C., arret. Töpfer 102, 125.

Bovius Celer, L., zu sr. mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 242.

Boxhohn, General, eine Sage, s. Kirchenheide.

Brabant s. Münzen.

Brachycephalie, ursprüngliche u. erworbene F 81.

Braetius, M., mil. leg. XIIII gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 200.

Braga, geschnitzte Elfenbeinbüchse (10. Jh.) 92, 125.

Brakel, villa Brechal (um 836) F 112.

Brambach, Ursula v., s. Schenck v. Schweinsberg, Henr.

Brancones s. Equites. Brandenburg, Sibylla v. († 1621), Gem. des Gr. Ernst v. d. Mark-Schleiden, ihr Grabmal aus schwarzem belg. Marmor in Schleiden PR-Ber. 1907/08 82.

Brandenburg, keram. Stilarten 113, 201.

— -Ansbach s. Münzen.

- Bayreuth s. Münzen.- Preussen s. Münzen.

Brandfackeln, altgerm, Altenrath 105, 12. Brandgrab, frühröm., Bonn 96, 366.

röm., mit Gesichtsurne u. verschiedenen Tongefässen, Köln 103, 261.

Brandgrab, röm., mit Inhalt, Novaesium 111, 315, 317.

- aug. Zeit mit Inhalt, Novaesium 111, 313.

- 2. Jh., mit Inhalt, Novaesium 111,

314, 317.

— der 2. Hälfte des 2. Jh., mit Inhalt, Novaesium 111, 313.

- (um 200 n. Chr.) mit Inhalt 111, 314, 315, 316, 317.

Basaltlavakiste, Mayen PR-Ber. 1907 -08 168.

- auf fränk. Gräberfelde b. Remagen 116, 162.

Brandgräber der jüngeren Bronzezeit, Metternich b. Koblenz 119, 355 f.

- röm, Ohlweiler 110, 125 f. - ausgewählte, u. ihre zahlreichen u. mannigfaltigen Beigaben 114, 370 f.

— bei Alpen 104, 119.

- - mit Beigaben, Bonn 104, 168.

– mit Gefässen u. Augustusmünzen, Neuss (Lager) 101, 4.

- 2. u. 3. Jh. mit Terra sig., Gläsern, Lampen usw. Köln 103, 262.

- mit Ton- u. Glasbeigaben, Köln 103, 261.

- - mit teilw. reichem Inhalt, Bonn an der Koblenzerstr. 100, 133.

– ihre Seitenwände hart gebrannt, Remagen 116, 142.

mittelröm., b. Remagen s. Funck, E.
röm., der Antoninen-Zeit, Funde, Gellep

102, 137.

— — s.Adenau — Alpen — Bonn — Dhronecken — Meschenich — Metz — Wies-

Brandgrube, röm., mitverbrannten Knochenresten u. geringen Beigaben 93, 184.

Brandgruben, röm., im heutigen Neuss 111, 127.

Brandreste in den karlingischen Gräbern b. Andernach 105, 106 f.

Brandscheid, Fam. v., Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

BRASILVS (rückläufig) s. Inschr. Braubach, Gräber der jüngeren Bronzezeit 113, 202.

Spuren röm. Silberbaus auf dem sog. Königsstiel 101, 118, 124. röm. Bauerngehöft 113, 235.

Braunschweig-Wolfenbüttel s. Münzen. Braunshorn, Fam. v., Besitzer v. Beilstein 116, 179.

Brauweiler, die Abteikirche 102, 166.

Beitr. d. Prov. f. Herrichtung der Sakristei 117, 287.

Martyrologium usw. des 15. Jh., j. in Düsseldorf 119, 33.

- Abtei, Sonderfeste im M.-A. 119, 142.

- Wandgemälde-Reste, j. in Bonn, Prov. Mus. 113, 65.

Ausmalung u. Wiederherst. der alten

Malereien 113, 4 f.
Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des got. Hochkreuzes 102, 199; 103, 171.

Brauweiler, Wiederherst. des Hochkreuzes auf dem Kirchhofe 103, 193.

— Beitr. d. Prov. für die Abtei und das Hochkreuz bis 1901–108, 281.

Brechal, villa s. Brakel.

Bregenz, Epona-Darstellung (E. reitend u. Pferde fütternd); daran geknüpfte Legende (Gutha, Hergotha, Ehrguta), eine moderne Entführungsgeschiehted. Denkmals (1880) 99, 244 f.

– zwei Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F

131.

— Terra-sig.-St. 99, 74.

Breisgau, das, Besiedelung 113, 197.

Breitaxt, fränk. eiserne, Meckenheim 92, 169, 189, 194, 197.

- frank, eiserne, mit Axthelm, Meckenheim 92 157 164

heim 92, 157, 164. Breitfeld b. St. Vith, röin. Funde s. Densbach, C.

Bremen, die Renaissancebauten s. Pauli, G.

Bremenium s. High Rochester.

Bremm, frühgot. Holzskulpturen, Madonna mit alter Polychromierung u. a., j. Bonn 100, 204.

Brenner, die, antiker Laternen 118, 390.

Breslau s. Münzen.

Bressay, Stein mit Bandflechtwerk, figürl. Darstellungen u. Oghaminschrift (9./10. Jh.) 92, 85.

Bretagne, die Sprache mit der in Wales nahe verwandt F 103.

— die megalithischen Denkmäler F 73. Bretterschutz bei röm. Erdwällen, Vetera

116, 316. Bretzenheim, dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1, Jh. 108, 199 f.

Breuci s. Cohors Br. — Cohortes.

Breucus, Sklave des arretin. Töpfers L. Nonius 102, 125.

 Blaedari f., mil. ex Coh. I Pannoniorum, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108, 211.

Breviarium sec. cons. eccl. mai. Colon. (1500), Köln, Stadtbibl. 119, 27.

Breviere s. Sacramentarien.

Brey, mehrere Feuersteinmesser u. ein präh. Aschentopf 105, 264.

— merowing. Grabfunde mit silbertauschierten Schnallen usw. 108, 355.

 ein vermeintl. Drususkastell, röm. Gräberfeld 104, 52.

BRI s. Inschr.

Briccius, Bisch. v. Tours, im Kölner Kalendarium 9./19. Jh. 119, 128.

— — Gedenktag 119, 15.

Briedel, Beitr. f. alt. Fachwerkh. PR-Ber. 1908/09 107.

BRIGÍCMM s. Inschr.

Brigida, d. heil. (Irland), im Kölner Kalendarinm 9./10. Jh. 119, 128.

Brillie, Giuseppe, Arbeiten im Brühler Schloss 100, 38.

Brilon, das "Arpusfeld", nach Arpus, Chattenfürst, benannt F 126. Brindisi, Terra-sig.-St. 99, 105. Brinkmann, Aug., der röm. Limes im Orient 99, 252 f.

— — Ein verschollenes Relief aus Neu-

magen 114, 461 f.

- Vortrag über das Alter der Buchillustration des Terenz 114, 476.

illustration des Terenz 114, 476. Brioni grande s. Val Catena.

Briot, François, grosse Temperantia-Zinnschüssel (17. Jh.), Düsseldorf PR-Ber. 1908/09 132.

– grosse Zinnschüssel, die sog. Mars-

schüssel, Köln 105, 278.

— — s. Zinnschüssel.

Britannae s. Matres Italae G.

Britannicianus s. Inschr.

Britannien, die dortigen r. Inschriften, ihre Altersangaben 102, 51.

röm. Stadtbefestigungen 113, 229.
die röm. Truppenverbände 107, 129

- keine Terra-sig.-Fabrikation nachweisbar 96, 105.

Britones s. Brittones.

Britten, parroch. s. Herenthege.

Brittola, d. heil. 119, 26.

Brittones (Britones) s. Cohors Brit.
— inschriftl. Erwähnungen 107, 121.

— ein gallisches Volk 110, 105.

— s. Numeri.

— et exploratores 117, 189.

Brittonum Elant . . . numerus s. Inschr. Britzbank, Bezeichnung für einen tuffartigen Landstreifen bei Mayen 119, 206.

- s. Mayen.

Brockelmann, C., Ephesia grammata 104, 192.

Broelmans, Joh. s. Aachen, Joh. v.

Brohl, Grenze v. Niedergermanien 111, 5.

– Mannschaften von Novaesium (Teile der Leg. XVI) in den Steinbrüchen beschäftigt 111, 13.

— Terra-sig.-St. 99, 157.

— s. Ara.

Bronze, die, ihr Ursprung 93, 303.

 die, bei den alten Ägyptern bevorzugtes Metall 99, 14.

- die frühägyptische, ihre Zusammensetzung 99, 14 f.

die, der Metzer Reiterstatuette, für karling. Zeit sprechend 92, 61.

Bronzeamulett s. Amulett.

— angelhaken s. Angelhaken.

— anhängsel, germ., aus Grabhügeln b. Altenrath 105, 12.

röm. phallisches, Remagen 110, 317.
anhänger mit gravierten Mustern, Ve-

tera 119, 300. -- applike, röm., mit den Büsten einer

Victoria u. eines Atys, Köln 103, 232. — — mit Vorderkörper eines Pegasus, Lannesdorf 108, 354.

- arbeiten, prähist., Urmitz 108, 352.

- - s. Trier.

armband, röm. kunstreich gefertigtes
 (ähnl, in Mainz u. Köln), Gellep 102, 136.
 röm, mit gewundenen Drahtspiralen,

Novaesium 111, 407.

Bronzearmband, röm., verziertes (Ornamente, Vogel-figuren usw.), Weissen-thurm 102, 192.

— s. auch Armband(-bänder) — Weissenthurm.

armreif, bronzezeitlicher, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.

- fragm., Neuendorf 107, 86.

 leichtgegliederter prähistorischer, Jägerhaus-Mülheim 110, 51.

– s. Armreif.

- armring, offener, Metternich b. Koblenz 119, 357.

– röm., Bonn 102, 179.

- armringe, Mayen PR-Ber. 1907/08 168. zwei, der frühen Latènezeit, Urmitz 119, 350.
- drei offene vorröm., Mayen 100, 202.
- - fünf verschiedene, Marberg 101, 105. - röm. wenig verzierte, Bonn 101, 175.

- s. Armring(e).

- armspange, röm., Gellep 102, 299.

- becher, röm. s. Augst.

becken, fränk., zusammengedrückt, Meckenheim 92, 182.

- muschelförmiges, mit dreiKanelüren, Köln 92, 30. - beile s. Bacharach.

- beschlag, m.-a., mit eingravierten ge-wundenen Schlangen 113, 153.

— vollständiger, eines frühchristl. Holz-kästchens mit Reliefdarstellung (eine verschleierte Betende zwischen zwei Männern stehend), Köln 99, 51 f.

- röm., mit Minervakopf, Trier 105,

248.

von einer Schwertscheide (?) Kreuznach 120, 307.

– röm., mit einpunktierter Inschrift,

Grosskrotzenburg 95, 193.
– röm., Delphin PR-Ber. 1908/09 90.
– beschlagbleche, zwei röm. gestanzte, beide mit Zeus (nackt mit Speer u. Blitzstrahl gegen einen Giganten kämpfend), Köln 114, 402 f.

beschläge mit biblischen Szenen (Trier, Vermand u. St. Quentin) 118, 197.

— röm., fragm., Bonn 101, 175.

— röm., in verschiedenen Formen (Delphin, Löwenkopf, Pegasus, Schiff), Köln 103, 262.

- röm. getriebene u. vergoldete, mit

Amoretten, Köln 105, 244.

- röm., in Gräbern der august. Zeit,

- Neuendorf 107, 79 f., 86, 90. beschlagstück, röm. gestanztes, zwei Phönixvögel an einer Vase, Köln 114,
- bestandteile, röm., eines Kästchens (Delphinhenkel usw.), Novaesium 111,

– bild s. Bärin.

- bleche, röm., in Form von Palmblättern als Grabbeigabe, Roden 116, 251.

blech-Halsring, prähist., Jägerhaus-Mülheim 110, 47.

Bronzeblech-Kästchen, röm. s. Bonn.

– – Kette mit Glaseinlagen 113, 96.

-Scheibe, fränk., reich durchbrochen, Meckenheim 92, 162.

- brosche, runde m.·a., mit menschl. Ober-körper in Email, Trier 110, 325. - fränk., die Enden in Vogelköpfe

auslaufend, Remagen 116, 160.

- runde fränk. verzierte, Remagen 116, 162.

mit Darst, eines Adlers (Bonn) 113, 64.

- büchschen, fränk., in einem Frauen-grabe, Gondorf 93, 211.

- zylindrisches, in einem fränk. Frauengrabe, Gondorf 93, 206 f.

- röm. (fragm.), mit Reibstein, Bonn 116, 100.

— — röm., Dietersheim 93, 206.

– röm., mit Reibstein u. Salbenbüchschen, Bonn 111, 402.

Novaesium 111, 414. - (Tintenfass?) s. Bachem.

— buchstabe (S), Marberg 101, 104.

buckel, zwei röm., Augenschutzkörbe für Pferde, Novaesium 111, 372.

bügel, röm., Vetera 119, 290.bulla, kleine röm., Trier 100, 209.

büste, röm. weibliche aus einer Blume entspringende, mit schönem Haaraufsatz

(Nadelfragment?) Remagen 116, 148. delphin, schwimmender röm., Marberg 101, 104.

- depotfund, röm., bei Winterthur 101, 165.

discus (Krone) s. Monastereven.

— dodekaëder, röm. s. Bachem.

– doppelring, ovaler, Jägerhaus-Mülheim 110, 50.

dose mit Email (Grubenschmelz), Köln 103, 261.

— - röm., mit Reibstein, Köln 106, 224.

drahtkette, kunstreich geflochtene röm., Trier 100, 209.

drahtringe, fünf kleine vorröm., Mayen 100, 202.

eimer mit eingezogenem Halse, ihre Verbreitung F 34, 73.

- Hemmoorer-Typus, mit Apollo-Grannus-Inschrift 108, 42.

- die vier importierten, von Mehrum F 23 ff.

– – röm., Düren 110, 364.

— — s. Biethkow — Bologna — Budapest - Klatzow - Mehrum - Neapel - Rheindahlen — Schönwitz.

eimerchen, röm., mit Eierstabverzierung, Novaesium 111, 414.

fässchen, röm., zierlich (Tuschgefäss?), Novaesium 111, 414.

- fibel, der Bügel in Form eines Eichenblattes mit Eicheln, Trier 116, 254.

— röm., Vetera 119, 300. — röm., (fragm.), Remagen 110, 59. — fibeln, emaillierte, Bonn 100, 202.

Bronzefibeln, röm., Vetera 119, 280.

– – s. Armbrustfibeln — Augenfibeln —

Fibeln — Scharnierfibeln.
— figur, 1öm., schwimmender Delphin, Marberg 101, 104.

– – röm, Eber, Trier 116, 108.

- röm., fragın, grosses Gewandstück 103, 253.
- — alte, des 5. Jh. (?), der früheren Sammlung Ancona 95, 236.
- fingerring, vierfache Spirale, Metternich b. Koblenz 119, 315.

- röm., Marberg 101, 66, 75. röm., mit Bronzeknöpfchen statt eines Steines, Köln 114, 426.
- fläschchen (Ölfläschchen), röm. doppelhenkeliges, Köln 114, 411.
- röm kugeliges verziertes, Köln 114, 408.
- fragment, röm., Arm einer Victoria, Marberg 101, 82.
- fund s. Adlerberg Apt Heimbach-Weiss -- Lucerna -- Steindorf.
- gefäss, röm., in Kopfform (parasitus oder scurra), Köln 114, 404.
- röm. flaschenartiges, mit schwarzem Inhalt, Remagen 110, 62.
- röm., in Kettengehänge, Hermülheim 113, 97.
- — altitalisches s. Lavinsgård.
- merowing, s. Bartlow Essex.
- gefässe, röm., St. Goar 113, 63.
- — aus röm. Gräbern, Köln 114, 360. — röm., Novaesium 111, 409 f.
- - röm., Urmitz 117, 366.
- — s. Laer.
- gegenstände u. a., röm., aus der Luxemburgerstr. zu Köln 99, 23 f.
- röm. fragm, Vetera 119, 282.
 röm. versch., Trier 116, 251 f.
 röm., Fibeln, Beschläge, Schmuck-
- sachen usw., Niederbieber PR Ber. 1909/10 83.
- röm.,Gewandnadel, Ringe,Beschläge, Xanten 103, 258.
- - röm. versch., Eicks 107, 244.
- — s. Reisholz b. Benrath Neuss.
- gehänge, röm., in Mondsichelform, Bonn 102, 178.
- gerät, röm. ungewöhnliches, Trier 116, 105.
- — Kessel, Schüssel, Kanne, Glesch PR-Ber. 1908/09 79.
- - chirurgisches röm., mit flacher vier-
- eckiger Schaufel, Bonn 93, 181. allerlei kleines röm., Xanten 107, 290.
- — aus röm. Gräbern in Köln 114, 360. — u. Schmucksachen, röm, Xanten
- 102, 105.
- s. Bachem Priene. fuss, r., mit Pantherkopf, Köln 103, 262.
- -- gestell, röm. kleines, Novaesium 111,
- gewicht, röm., eichelförmig mit Öse,

Ringclchen u.rechteckigemMarkenschild, Vetera 119, 280.

Bronzegewicht, röm., in Büstenform, Bingerbrück 113, 63.

- röm., mit Bezeichnung, Bonn 116,
- — Novaesium 111, 406.
- glöckchen mit Akklamation Trier (?) 116, 14.
- – röm., Novaesium 111, 126.
- griff, röm., emaillierter 110, 317.
- röm. bügelartiger, von einem Kasten,
 mit Eicheln verziert, Remagen 110, 61.
 röm. mehrfach profilierter, Köln 114, 412.
- — röm. achtkantiger, Kölu 114, 413.
- - röm., Messergriff (?), aus einem Brandgrabe von c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 314, 404.
- röm., einer Opfe: schale, j. in Düsseldorf 102, 291.
- — röm., zwei Delphine, die eine Kugcl halten, Eicks 107, 244.
- röm, in Gestalt eines springenden Pferdes, Novaesium 103, 231.
- röm, mit Widderkopf, Novaesinm 108, 353.
- eines röm, eisernen Schlüssels mit Eberkopf und zwei menschl. Köpfen (Mercurius u. Pan od. Wotan?), Niederbieber 120, 282 f.
- cines röm. eisernen Schlüssels, springender od. liegender Hund, aus Palmettenmuster hervorwachsend, Niederbieber 120, 285.
- — s. Berlin Bonn Heddernheim Trier Wiesbaden.
- gruppe s. Constantinopel.
- gürtel, transkaukasische, u. ihre Verzierungen 93, 299.
- gürtelschliesse, prähist., Pommern a. d. Mos. 101, 116.
- gussformen für feine Messer, Sandstein, Cobern 106, 220
- halsreif, prähist, grosser gewundener, Urmitz 110, 314.
- - s. Heimbach-Weiss.
- halsring, Frühlatènezeit, Urmitz 119, 351.
- - Mayen PR-Ber. 1907/08 168.
- hängegriffe, röm., ein Paar, von einem mit Eichelenden, Remagen Kasten, 110, 66.
- henkel, figürlich gestalteter, Koblenz 105, 264.
- röm. mit menschl. Kopf, Urmitz 110, 317.
- röm. verzierter, Trier(?) 105, 248.
 röm., Vetera 119, 300.
- imitation in Ton, röm., Novaesium 111, 360.
- inschr. röm., s. Pfünz.
- -- instrument, röm. chirurg., Marberg 101,
- - sonden artiges röm., mit verdicktem Ende, Jägerhaus-Mülheim 110, 47.

Bronzeinstrumente, röm.. Sonde, Senkel usw., vom Bonnerberg PR-Ber. 1909/1083.

— röm. ärztliche, Kreuznach 120, 307.

- kämme, merowing., des 5.-7. Jhs. 92, 113 f.

– kandelaber, röm., Urmitz 113, 151.

- kanne der Hallstattzeit, Urmitz 114, 332.

— mit Kleeblattausguss, Köln (?) PR-Ber. 1907/08 133.

- röm. der august. Zeit, ohne Henkel, Neuendorf 107, 90.

-- - röm., Düsseldorf 102, 291.

- röm., mit Henkel in Tiergestalt, Millingen 116, 42.

- s. Altstetten - Aquincum - Buda-pest - Besançon - Isen - Wellingen.

- kannen, röm. einhenkelige u. zwei-henkelige, der frühesten Kaiserzeit, den Tongefässen entsprechende Eigentümlichkeiten 100, 109.

— — s Krüge — Mochenwangen.

kapsel (Parfümkapsel), röm. versilberte, Köln 114, 387.

kasserole, röm., mit Stiel, Niederleiwen 100, 209.

- röm., mit Fabrikstempel, Ohlweiler 110, 128.

- kästchen, röm., mit Feldereinteilung, Bonn 95, 90.

reliefierte Beschlagplatte, Köln (j. in Bonn) 95, 91 f.

- - s. Arnheim.

- - s. Altchristl. Darstellungen 93, 180.

- kelt., Andernach 113, 151.

-- der doppelhenkelige, bes. in Portugal vorkommend F 71.

Elten 116, 277.
schön patinierter, Oberbilk 113, 91. - mit Nagellöchern, Grimlinghausen 100, 231.

– s. Burbach.

- kessel, grosser, Trier PR-Ber. 1907/08 141.

- röm., Düren 110, 364.

– – kleiner röm., Niederbieber 120, 273. - - (?) röm., fragm., Ohlweiler 110, 128.

röm., Neuss, Selssche Samml. 101, 3.
kettchen (von einem Gürtelgehänge?) in einem fränk. Frauengrabe, Gondorf 93, 211.

- kette, vorröm., mit weiten dünngegossenen Ringen, die durch Bronzestreifen verbunden sind, Rodenbach 106, 76.

- röm., mit Drahtgliedern, Novaesium 111, 407.

- röm, ausdünnem kunstreich gefloch-

tenem Draht, Trier 100, 209.
- röm., aus Doppelschleifen gebildet,

Novaesium 111, 407.

- - röm. geflochtene, mit zwei Ringen u. einem Zierknopf, Novaesium 111, 407.

- röm., vierkantiges Geflecht, Ancissatypus, Köln 114, 386.

- kopf einer überlebensgrossen Statue (Gordianus III.), Niederbieber 120, 282 f. Bronzeköpfchen, röm., Satyr, Köln 110, 349.

knöpfchen, verschiedene röm., Durchstecken, Marberg 101, 105. kreuz, fränk., Elsdorf 110, 366.

krug, in einem Steinsarge gef., Wien 103, 126.

lämpchen, zwei röm., Adenau 116, 101.
lampe, röm., Urmitz 113, 151.

— röm., an dreifachem Kettchen, Halbmond über dem Henkel, Meschenich 107, 233.

- röm., in Fischform, Monterberg

107, 144.

- röm., in Fischform mit Bronzestift, Monterberg 107, 147.

— röm., s. Doppellampe.

– röm., in Form einer plastischen Maske, deren Mund als Eingussloch dient, Novaesium 111, 408.

röm., Neuss, j. in Bonn 101, 2.
 lampen, röm., Novaesium 111, 144.

— — röm., Neuss, Selssche Samml. 101, 3.

- einfache röm., Novaesium 111, 408.
- zwei röm., mit Halbmondhenkeln, Novaesium 111, 408.

- s. Call.

- legierungen, m.-a., deren chem. Untersuchung wichtig, bisher noch verhält-nismässig wenig vorgenommen 92, 59 f. – löffelchen, röm., Vetera 119, 300. – — fränk., mit Öse u. Ring, Mecken-

heim 92, 171.

löffel, röm., mit längl. Schaufel, Novaesium 111, 405.

- röm., mit kreisrunder Schaufel, Novaesium 111, 405.

— mit ovaler Schale, Bonn 101, 174.

Löwenkopf, röm., Trier 103, 237.
nedaillon, röm., leierspielender Amor, Xanten PR-Ber. 1908/09 80.

- röm., Romulus u. Remus unter der Wölfin, Trier PR. Ber. 1909/10 94.

— meissel, bronzezeitl., Cobern 106, 220. - messer, zwei bronzezeitl., Cobern 104, 165.

— — röm. 111, 404.

— — röm., s. Bingerbrück.

nadel, (Radn.), prähist., Urmitz 113, 56
prähist, mit spitzzulaufendem Kopf, Rodenbach 106, 74.

- lange, Bacharach 116, 241.

— nagelartige bronzezeitl., Jägerhaus-Mülheim 110, 47.

- mit aufgerollter Öse als Kopf, Jägerhaus-Mülheim 110, 49.

- prähist., mit dickem gedrungenem Kopf, Jägerhaus-Mülheim 110, 45

- röm., mit blauem facettiertem Glasknopf, Reims 104, 186.

- röm., Kopf einer solchen mit dem Gusszapfen, Metternich b. Koblenz 119, 357.

- röm., s. Bingerbrück. — — röm., Köln 114, 426.

— röm., mit einem Hähnchen als Kopf, Bonn 110, 317.

Bronzenadel s. Kempen.

- nadeln, verschiedene röm., Marberg 101, 105.

– vorgeschichtl., Bingerbrück u. Umgebung 113, 57.

- reich verzierte, Bonn 110, 317.

— — germ., mit Köpfen a. Strichverzierung, Duisburg 105, 18.

- röm., im valetudinarium zu Novae-sium gef. 111, 182, 402 f.

- sechs röm., Xanten 102, 105.

— — s. Bacharach.

-- nadelreste, verzierte, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.

- ölfläschchen, röm., s. Strigiles.

pfanne, grosse, mit Schwanenhalsgriff, Latène-Zeit s. Boppard.

– pinienzapfen s. Aachen.

plättchen, röm., mit gestanzten Medaillons, Köln 99, 53.

- röm., mit einpunktierter Inschrift, Pfünz 95, 189.

— röm., mit eingestanzter säugender Wölfin, Köln 116, 134.

— — drei röm. (ein Spiegel u. zwei reliefgeschmückte Plaketten), Remagen 116,

- röm. (fragm.) kreisrunde, ringsum durchbohrte, mit eingravierten Kreisen, Planig F 130.

- platte, vorröm. zerbrochene weidenblattförmige, nebst anliegender Nadel

(Fibel), Rodenbach 106, 75.

- röm., mit Kreisen u. a. geometrischem Zierat, auch Stempel, Novaesium 111, 406.

- röm. silberplattierte flachgewölbte, mit reicher Randverzierung nach Art der Hemmoorer Eimer (Tierfriese mit Masken u. Bäumchen), Niederbieber 120,

- -- röm. silberplattierte, mit Standring u. eierstabverziertem Rande, Niederbieber 120, 282.

- - röm. runde, mit Verzierungen, Kreuznach 120, 302.

röm, eine Tabula ansata mit Inschrift, vom Kalkerberg 107, 159.

reif, röm. offener, mit Strichelung, Novaesium 111, 407.

- halber röm., mit verziertem Endknopf, aus einem Brandgrabe, Novae-

sium 111, 313. - reife u. Bronzeringe, versch. röm., Novaesium 111, 406 f.

reihnadel, röm., mit langer Öse, Marberg 101, 105.

- relief, röm., Mars im Tempel thronend, Bonn 116, 101.

– reliefs, röm., aus Köln s. Urlichs, H. L. — reste, alte, aus den Grabhügeln bei Alternath 105, 12.

- in einem germ. Grabhügel bei Troisdorf, am "stumpe Krützche" 105, 9.
– eines Dodekaëders 110, 317.

- ring, offener, Dünnwald 107, 237.

Bronzering, germ. ovaler, Stallberg 105,

- germ. schwerer halbierter, s. Rheindahlen.

– kleiner röm., Gellep 102, 299.

— — röm., Köln 114, 414.

– röm. durchbrochener, Köln 116, 134. - kleiner röm., aus einem Brandgrabe

in Novaesium 111, 316. grosser dicker, Novaesium röm.

111, 407.

— röm., Vetera 119, 299. — röm. vergoldeter, mit Aufschrift (VIV) 113, 159.

ringe, zwei prähist., Jägerhaus-Mülheim

— germ.. mit Strichverzierungen, aus Grabhügeln bei Altenrath 105, 12.

- glatte, Fingerringe u. kleinere, zahlreich, Bonn 110, 180.

- massive, für Hals, Arm u. Finger, aus Grabhügeln bei Altenrath 105, 12.

- kleine röm., zusammengehäufte, Marberg 101, 110. — röm., Novaesium 111, 316, 406 f.

— zwei röm. gekerbte, Köln 114, 407. — – röm., mit Inschriften, Bonn 110, 180.

— Beschlagteile u. a, in karlingischen Gräbern b. Andernach 105, 112. — s. Heimbach Weiss — Rodenbach.

ringelchen, röm, Nettersheim 119, 315.

— — röm , Vetera 119, 280.

– rosette, röm., mit Medusenhaupt, Trier 110, 325.

— salbgefäss, röm., s. Bachem.

— röm. zierliches, mit Ölresten, Meschenich 107, 233.

- in Form einer Satyrbüste, Siegburg (?) PB·Ber. 1909/10 83.

schälchen, röm., bei Köln gef. PR-Ber. 1907/08 133.

— – kleines, röm., Novaesium 1111, 414. - - röm., mit Spuren von Versilberung,

Novaesium 111, 414. - röm., Wageschale mit St. (BANNAF), Trier 102, 272.

— schale, Elten 116, 277.

 - röm., in Form einer Muschel, Grabfund, Trier 110, 324.

— — röm., in Maschelform, Bonn 106, 224.

— — röm., Eicks 107, 244.

— röm., mit Neger u. Karikatur im Innern, Köln PR-Ber. 1908/09 144.

- röm., mit Widderkopfgriff, Millingen 116, 42.

- - s. Aachen - Horavez - Mechernich - Schmuckplatten.

— schalen, zwei röm., Düsseldorf 102, 291.

- scheibe, röm., mit hängenden Ringen, von einem Pferdezaum herrührend, Novaesium 111, 374.

- röm., mit Minervakopf, Blankenheim 108, 354.

 röm., mit Löwenkopf, Quint 103, 237. - - schellchen, röm., zahlreich in Novae-

sium gef. 111, 413.

Bronzeschelle, 16. Jh., in Gestalt einer Frau 113, 160.

– röm., Novaesium 111, 126. – schild s. Nackhälle.

- schlossblech, röm., mit Kreisverzierung, aus einem Brandgrabe, Novaesium 111, 115.
- schlüssel, röm., Novaesium 111, 405 f.
- schlüsselchen, röm., Köln 114, 434.
- schlüsselgriffe, röm. figürlich verzierte, Niederbieber PR-Ber. 1909/10 84.
- schlüsselschaft, röm., Köln 114, 426.
- schmuckreste, netzartige, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.
- vorröm., Blattgewinde, schmuckring, Mayen 100, 202.
- schmucksachen, vorröm., Mayen PR-Ber. 1907/08 168.
- schnalle, röm., mit Emailverzierung 103, 237.
- m.·a., mit eingraviertem Gesicht 113, 153.
- schöne m.-a., mit Tierköpfen, Trier 110, 325.
- schnallen, versch. fränk., Remagen 116, 162.
- zwei fränk., mit Geriemselornament, Remagen 116, 162.

- schüssel, r., Bachem 108, 354.

- - röm., mit flachrundem Griff, Köln 114, 418.

- s. Antium London.
 schüsseln, zwei, des 12. Jh., mit Gravierungen u. Grubenschmelz 105, 271.
- schwerter s. Bacharach Schwert(er). - senkel, röm., in Eichelform, Eicks 107, 244.
- röm., konisch, gross u. schwer, Novaesium 111, 414.
- sichel (?), röm., mit Drahtspirale, Remagen 116, 145.

— sichelfund s. Oberthan.

- sonde, Mayen PR-Ber. 1907/0 - röm., Reckberg 111, 131.
- spange, spätfränk., s. Euskirchen.
- spatel, röm., mit Nagelkopf, ornamentiert, Köln 114, 418.
- mit St. (Amomus fec.), Bonn 116, 244.
 spiegel, röm., mit Griff, Köln 114, 391.
- röm., silberplattierter, Hermülheim 113, 97.
- silberplattierter, Köln 114, 423.

— — s. auch Spiegel.

- spirale, germ. fragm. s. Morsbruch.
- stab, röm. flacher, Lineal (?), Remagen 116, 153.
- stäbchen, röm., an einem Ende lauzettförmig, Marberg 101, 105. - statuette, röm. (Epona), als eine Art
- Opferstock 99, 259.
- röm., Venus, Krefeld PR-Ber. 1908/09 152.
- s. Statuette.
- statuetten, röm., Novaesium 111, 412 f.
- stift, fragm, in einem augusteischen Brandgrabe gef., Novaesium 111, 313.

Bronzestift, röm., mit springendem Pferdchen, Novaesium 111, 144,

- stifte, lange röm., zur Befestigung von Steinplatten, Trier 102, 268. - röm., Novaesium 111, 144, 182, 313.

– stilus, röm., Gellep 102, 138. — strigilis, röm., s. Bachem.

- stücke, röm., mit figürl. Darstellungen, (Tierkopf mit Hauern, liegender Hund) Trier u. Eiweiler 108, 361.
- täfelchen, röm., mit Inschr., Trier 116, 247.
- tasse, röm., mit Untersatz, Köln 117, 404. teile, verschiedene röm., Griffe, Appliken, usw., Bonn 116, 244.
- versch. röm, nicht mehr bestimmbaren Gebrauches, Marberg 101, 110.
- totenkrone, Mayen PR-Ber. 1907/08 168. urnenring, verzierter, der Laténezeit, Jägerhaus-Mülheim 110, 55.
- vase, röm., Trier, St. Matthias PR-Ber. 1908/09 90.
- röm. aus vier Teilen zusammen-gesetzte, der Hallstattzeit 119, 354.
- bauchige, alexandrinischer Kunst mit dionysischen Darstellungen usw. 118, 191.

— — alexandrinischer Kunst s. Reims.

— grosse reichverzierte, mit Gravierungen in Zonen (Ornamente, zwischen denen kleine Enten), Zeit der Völkerwanderung 106, 226.

- s. Ludwigsburg.

- Vorderarm, elf cm lang, von einer Statnette (Victoria?) herrührend, Marberg 101, 104.

- waffen s. Depotfund.

- wage, röm, mit Gewicht u. Hängevorrichtung, Trier 103, 237.
- werkzeuge, röm., mit Modellierstichel aus Horn, Koblenz 103, 253.
- würfel, röm., Novaesium 111, 405.
- zierknöpfe u dgl., Bonn 110, 180.
 zierrat, röm., Pferdezaumzeug (?), Novaesium 111, 416.
- röm., Novaesium 111, 412, 416.
- zierscheibe, durchbrochene, mit eingepressten Kränzen 💽 💽, in einem fränk. Frauengrab gef., Gondorf 93, 212.

- in Form eines Amazonenschildes

(Halbmond), Bonn 102, 176. zierstück, röm., Eichenranken mit

- Eicheln u. Fuchskopf, Remagen 116, 289. Bronzen, röm. ägypt. s. Furtwängler, A.
- westpreussische, Analysen 93, 298. - röm,, aus Deutschland's. Furtwängler, A. - Statuetten usw., Erwerbungen des Prov.-
- Mus. zu Bonn im J. 1902 113, 63. emaillierte, Köln 116, 280.

Bronces antiques (Paris) s. Babelon, Ernest.

- Bronzezeit, die 113, 199 f. Chronologie 113, 200 f.
- in Europa 93, 299.
- jüngere, Erwerbungen f. d. Prov.-Mus. zu Bonn PR-Ber. 1908/09 78.
- Funde zu Urmitz 119, 345 f.
- - s. Metternich b. Koblenz.

Bronzezeits. Feyen - Grabfunde - Töpfer-

Bronzezeitliche Funde vom Jägerhaus b. Urmitz (Mülheim), zahlreiche Abbildungen 110, 44, 46, 48, 52, 54.

- aus der Gegend v. Bingerbrück 113.57.

— (Messer, Nadeln), Bacharach 116, 100.
— Tholey, Steinbach u. anderwärts 116, 107.

Ober-Winningen - Sachsen - Trechtingshausen.

Bronzezeitliches Gerät s. Rech.

Bronzierung von Tongefässen, röm , Vetera

Brosche, goldene, mit Steinen u. Filigran verzierte, in einem karling. Grabe gef., Andernach 105, 111.

- mit Filigran u. Steinen. Kessenich 113, -153

runde fränk., mit Almandinen, Remagen 116, 160, 162.

— rechteckige fränk. verzierte, Remagen 116, 162.

- runde fränk., mit Almandinen u. Gold verzierte, Rittersdorf 110, 324.

Brotdrager, irrig statt Botdrager (107, 146f. Nr. 36 u. 38) 110, 366. Brotonne, Terra-sig.-St. 99, 57.

Brotzenheim s. Münzen.

Brötzingen, Viergötterstein 104, 56.

Bruch, Schloss, kleiner röm Friedhof, Funde (Sandsteinwürfel, Urnen usw.) 116, 105.

röm. Baureste u. a. im Distrikt Merlenbach 116, 105.

Brüchen, auf s. Distriktsn. - in den s. Distriktsn.

Bruchhausen, Bronzekruzifixus des 12. Jh. PR-Ber. 1908/09 146.

Bruchleiden, häufige Erwähnung im Altertum, auch in Verfluchungen 116, 298.

Bruchstücke, auch die kleinsten, bei Instandsetzungen tunlichst wieder zu verwenden PR-Ber. 1907/08 43.

Bruchussen, eure s. Thidincrodhe. Brückberg, der, b. Siegburg, germ. Grabhügel 105, 8.

- - Urnenfunde 105, 3.

– s. Distriktsn.

Brücke (pons) als Gegenstand eines Gelübdes 108, 248 f.

- röm. s. Köln — Metz — Saarbrücke - Seillebrücke.

Brücken, röm., über den Nord Tyne s. Chesters.

Brückenköpfe, "cäsarische", am Rhein, schon früh bestimmte Örtlichkeiten dafür vermutet 104, 5 f.

röm. s. Erdwerke.

Brückenreste, alte, zu Kinzweiler 116, 169. - căsarische b. Urmitz 104, 15.

- schon 1818 zehn Orte genannt zwischen Mainz u. Xanten, darunter aber auch m.-a. Pfahlwerke 104, 5.

- s. Born-Burginatium — Chesters Corbridge - Crudenburg - Engers (vermeintl.) - Erftmündung.

Brückentore s. St. Chamas.

Brückenweihungen, röm. 108, 249. Bructerer, die, ihre Wohnsitze F 109.

im Bataverkrieg 111, 67, 70.
der Seherin Veleda gehorchend 111, 70.

Bruderschaft der Blumengärtner (Confrèrie des fleuristes), die, zu Poppelsdorf (1716) 99, 208.

s. Michaelsbruderschaft.

Brügge, retrospektive Gemäldeausstellung 116, 76.

Brüggelchen, das, bei Heinsberg, alte Befestigungsanlage 116, 170.

— Karlingisches Castell, altgerman. u. karlingische Gefässscherben 99, 360 f.

Brühl, Die Mayenfelder Genovefa, bespr. v. Knickenberg 101, 165.

Brühl, die Franziskanerk., der Altar ein Werk v. Balth. Neumann 100, 23.

- das Schloss 102, 166.

- - Bedeutung f. d. Geschichte des 18. Jh. 100, 40.

kurf. Landsitz, Brand v. 1689 99, 178. — — von Kurfürst Joseph Clemens projektiert, Stiche u. Pläne 100, 1.

- Frage nach dem Urheber der Grundrissanlage 100, 3 ff.

- Benutzung von Resten des 1638 zer-störten alten Schlosses 100, 4.

- der Schlossbau bis 1740; Schloss Falkenlust 100, 1 f.

das Eingreifen des Architekten Balth. Neumann 100, 22 f.

- — der Ausbau des Innern (1728 f.) 100, 13 f.

- der Musiksaal, das Deckengemälde Schöpfs u. seine Einfassung 100, 35.

– der Sommerspeisesaal 100, 30. – die Theresienkapelle, ein Antependium aus der Alten Kapelle 100, 30.

- das Treppenhaus, nicht ein Werk von Anducci u. Carnioli 100, 20. — — eine Glanzleistung des Rokoko

in Westdeutschland 100, 25.

- — — Arbeiten Balth. Neumanns daran 100, 23.

- - der Schlosspark 100, 22 f.

— — u. seine Lustbauten, Plan (1735— 48) 100, 41 f.

- — das "Chinesisch Haus" (Maison sans gène) 100, 43.

- - - Überreste daraus 100, 44 Anm. - - der Park, die Eremitage 100, 43.

— — der "Entenfang", ein kleiner Bau aus 1750/52, ein Kupferaffe daraus jetzt noch in Brühl 100, 45.

- das "Schneckenhans" 100, 44. - die "Wasserkunst" 100, 42. - der "Wildpark" 100, 42 f.

- Handzeichnung von J. M. Metz (j.

in Köln) 103, 264. - s. Augustusburg — Girard — Huber-

tusburg - Kachelöfen - Kreuzkapelle -Max Franz — Schlann, J. K. — Schöpf, Adam.

Brühl, Teile des röm. Eifelkanals in der Nähe v. Brühl aufgedeckt 104, 192.

frühmittelalterl. Funde PR-Ber. 1908/09

Brüll, W., Chronik der Stadt Düren, bespr. v. Const. Koenen 103, 166 f.

Brunhildisstuhl (Brunholdisstuhl, Brinholdesstuhl) b. Dürkheim, eine Felsenzeichnung aus der Latène-Zeit 94, 43 f.

- röm. Inschriften, in die Felswände ein-gekritzelt 94, 47 f.; 95, 186. - sorgfältige Ausgrabungen, Baureste, Funde 94, 46 f.

Felsenzeichnungen (Blumenstengel, Rad, Pferdekopf u. die Buchstaben MA) neben Ziegeln, Gefässscherben u. a. 94, 51.

s. Dürkheim.

Brüning, A., Die Kölner Aeneasgruppen 95, 49 f.

Brunisberg, ein röm. Praesidium daselbst F 112.

alte Sachsenfeste s. Driburg.

Brunisberg — Castrum Osen, Marschroute des Drusus 11 v. Chr. F 113. Brünn s. Idol — Menschenbild.

Brunn, Heinr., Erinnerungsworte an Geheimr. Bücheler 99, 270 f.

Brunnen, der sog. "heilige", im Duisburger Stadtwalde, Sagen 105, 17.

– alter, s. Heidenpütz. - röm, s. Oberaden.

Brunnenfigur s. Skulptur.

Bruno, Erzb. v. Köln, sein Grabmal in der Abteikirche zu Altenberg 102, 219.

Brüssel, Kgl. Bibl., mehrere Kölner Missalien des 14./15. Jh. 119, 28.

— Missale der St. Pantaleonskirche

(Köln) mit Kalender (15. Jh.) 119, 28.

- Brevier des Augustinerordens aus

Steinfeld 119, 33.

alte Elfenbeinplatte aus der Sammlung Spitzer, vielleicht von einer Kathedra herrührend (eher wohl von einem Diptychon) 105, 152.

geschnitzte Elfenbeintafel (biblische

Szenen) 92, 125.

- Teil einer antiken Laterne 118, 586.

- Silberring mit dem Namen Wabuetusus 92, 28.

- Terra-sig. St. 99, 66 f.

— s. Aduatukerkupferm. — Bernsteinschnitzerei.

Brustbilder von Heiligen, auf liturgischen Schüsseln 94, 145 f.

Brustkreuz, m.-a., s. Civezzano — Innsbruck — Kreuz — Lavis — Mailand.

Brustschmuck, bronzener, mit Kreuzen und Taube, in einem karoling. Grabe zu Andernach gef. 105, 111.

Brustschutz, der etruszische, mit drei Schildchen 114, 13.

Bruttium, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

Bruttius Cogitatus, M., zu seiner mil. Laufbahn (s. Chargen) 117, 238.

Bruttius Gratus, T., zu seiner mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 245.

Brutusbüste, die sog., in Pompeji, un-richtige Deutung 95, 89.

Bruyn, Barthel, Kölner Maler 116, 91. Bubenheim b. Urmitz, Münzfund (16. Jh.), Goldmünzen u. Thaler 105, 172.

s. Münzen.

avcca.M s. Inschr. BVCCAS s. Inschr. BVCCAV s. Inschr.

Buccherovasen, die sog., in einer Nekropole zu Arezzo 96, 39.

BVCCIL | CALIDI s. Inschr.

BVCCIVS, BVCCO, BVCCVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Buch, Cohortencastell s. Aalen, Alenlager. Buch, das sog. "schwarze", s. Andernach. Buchdeckel, m.-a., aus Elfenbein geschnitzte, zum Teil von Diptychen u. bisch. Kathedren herrührend 92, 117 f.; 105,

- Aachen — Berlin — Bologna — Drogo — Elfenbeinplatten — Orleans — Ravenna — Saint Ricquier — Seaulicu — Vivianusbibel.

Bucheinbände, englische alte, Krefeld 103,

Bücheler, F., Eine italische Blei- und eine rheinische Toninschrift 116, 291 f.; 117,

s. Brunn.

Büchelturm, der, s. St. Vith.

Bucherbach, Schloss, b. Köln, die Ruinen PR-Ber. 1908/09 126.

Bücheym, parr. s. Damarsheym.

Buchheim, Urne mit den Ringen u. Kugeln der kelt Münzen F 74.

Buchholz, Kr. Mayen, Beitr. der Prov. für die ehemalige Propsteikirche 100, 142;

108, 280; PR-Ber. 1908/09 107. - Erhaltung der Ruine der Propstei-

kirche (1895) 100, 162 f.

— Beitr. der Prov. für d. "Weinbergshäuschen" PR-Ber. 1907/08 152.
Buchholz, das, bei Grossenbaum, germ.
Hügelgräber 105, 17.
Buchkramer Jest Baricht über Wieder

Buchkremer, Jos., Bericht über Wiederherstellung der St. Nikolauskapelle zu Aachen 102, 212 f.

Ber. über Arbeiten am Atrium des Münsters zu Aachen 103, 176 f.

- Ber. über Wiederherst des Königsstuhles zu Aachen 106, 123 f.

- Ber. über dic Wiederherst. des Säulenabschlusses der Kaiserloge im Münster

zu Aachen 108, 289 f.

- Ber. über die Wiederherst. u. Ausschmückung der Münsterk, zu Aachen 110, 246 f.

Buchmalerei, Stilentwicklung im 11. Jh. f.

116, 84. - das Wiederaufleben des Spiralmotivs 92, 20.

Buchrollen, im Altertum in Schränken, Bündeln (δέσμαι, fasces), in Kapseln (scrinia), auf Kapseln liegend oder stehend aufbewahrt 117, 465 f.

Buchrollen röm., Aufbewahrung in einem Schrank, Darstellungen 117, 465.

Buchs, Terra-sig.-St. 99, 113.

Büchschen, röm. bronzenes cylindrisches, Novaesium 111, 414.

s. Bronze.

Buchschreine, altirische 92, 66 f. s. St. Manchan — Molaise.

Büchse s. Bleibüchse — Caubiac — Salbenbüchse.

Büchsendeckel, röm. bronzener, mit Reliefbüste, Bonn 102, 266.

Buchstabe (S) s. Bronzebuchst.

Buchstabenformen, die, der Töpferstempel, einstweilen noch ohne besonderen Wert für die Datierung 102, 145.

Buckel, aufgeklebte, als Schmuck belgischer Vasen 96, 90.

s. Bronze.

Buckelgefässe, die Lausitzer 113, 201. Buckelknöpfe, röm., auch Löwenköpfe, Barbarenköpfe u. a., zum Halten des Ordens-

Riemenwerkes an der Schulter 114, 19. Bucinator (coh. aux.) 117, 58.

— (coh. praet.) 117, 24.

— (leg.) 117, 44.

— (eq sing. imp.) 117, 51.

- (coh. vig.) 117, 13 f.

Budapest, röm. Bronzekanne des 3. Jh (?) 100, 109.

- Schwertknopf mit Spiralverzierung 92, 20.

Hermes-Thoth-Darstellung 108, 243.
Schildbuckel mit Glasemail 92, 20.

- die Zellenglasemailfunde v. Plattensee 92, 9.

BVDDAVS s. Inschr.

Büderich, Beitr. d. Prov. f. den Turm der alten kath. Kirche (1894) 108, 282.

der alte Kirchturm 105, 235 f.

Büdesheim, röm. Villa, Viergötteraltar PR-Ber. 1909/10 91.

Büdlich, Münzfund v. 1400 Denaren des 13. Jh. PR-Ber. 1907/08 139.

Bügel s. Bronze.

Bügelformen, besondere, an röm. Fibeln aus Novaesium u. anderwärtsher 111, 395.

Bügelhenkel, bei antiken cylindrischen Laternen 118, 376.

Buir s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Bukranien, auf den megarischen u. den Popilius-Schalen 96, 38.

Bukranion s. Tonlampe. Bulla, kl. röm., Trier 100, 209.

röm. bronzene, mit Deckel (Glasknopf), Novaesium 111, 386.

- - mit Deckel, in dem 5 Löcher, Novaesium 111, 386.

- mit Deckelchen, Zierstifte, Novaesium 111, 386 f.

— — herzförmige, Novaesium 111, 387.

- aurea, die, s. Kinderamulette.

Bulladeckelchen, röm. bronzenes gelochtes, Novaesium 111, 387.

Bulladeckelchen, röm. bronzenes blattför-

miges, Novaesium 111, 388. röm. bronzenes, mit Kreis u. Buckeln

Novaesium 111, 387. Bundesgenossen, die italischen, den röm. Bürgern gleich ausgerüstet u. gegliedert 111, 28.

Buntmusterung von Mauerwerk, namentlich von röm. Stadtringmauern s. Angers — Bourges — Fréjus — Köln — Le Mans - Nennig - Périgueux - Senlis.

(in dem Namen Buruncum), wohl eine Fluss-oder Bachbezeichnung 107, 202.

Burbach, Bronzekelte 103, 255.

Burdigala, dessen Gelehrte von Weltruf 120, 5.

BVRDOF s. Inschr.

Büren, Jesuitenkirche, ihre Erbauung 1717–1722 unter Mitwirkung des Kurfürsten Clemens August v. Köln durch G. L. Pictorius u. a. 100, 87 f.

Burg a. d. Wupper, Schloss, zeichnerische

Aufnahme 117, 288.

- Beitr. der Prov. f. d. Wiederaufbau usw. der Ruine (bis 1909) 102, 200; 105, 188; 108, 282. — der Wiederaufbau des Schlosses in

den Jahren 1889 f. 100, 164: 102, 201 f.;

105, 191 f.; 106. 139 f.

- der Bergfried u. der Torbau 106, 139f. die Ausschmückung des Innern durch Bilderzyklen der Maler Claus Meyer,

Huisken u. W. Spatz 106, 142. - Schlossbrunnenstiftung (v. d. Heydt)

106, 142.

- Bergisches Landesmuseum, seine Entwicklung, Neuerwerbungen (1909 f.), PR-Ber. 1909/10 125 f.

Angliederung des Schatzes der ev. Pfarrkirche v. Burg (leihweise) u. der Sammlung Roth an das Museum PR-Ber. 1909/10 126.

- — s. Heinrich, Meister.

Burg b. Neckarburken, röm, Ziegelfragm. mit eingeritzter Inschr. 95, 202.

Legionsziegel (der Leg. VIII Aug.) 95, 198.

ein röm. Castell, Ziegel der Coh. III Aquitanorum 95, 201.

Burg s. Burgen - Gehöfte.

Burgbrohl, die Kapelle des 10. od. 12. Jh. 92, 279.

Bürgel, Herleitung des Namens (von "Burg") 107, 192.

- Namensähnlichkeit mit Birgel u. Birgeln 107, 192.

- erst 1855 irrtümlich statt Worringen als Buruncum angesehen unter Bezugnahme auf die Rheinlaufänderungen 107, 191.

- keine Römerstrasse in der Nähe 107, 195.

- römische Altertumsfunde im dortigen Castell 107, 193.

röm. Matronenaltar (Matr. Alagabiae) 105, 97,

Bürgel s. Born usw. — Buruncum — Matronae Aufaniae — Worringen.

Burgen, die altge: manischen u. sächsischen 114, 139.

verglaste bezw. verschlackte, ihre Verbreitung 93, 280.
- s. Schlackenwall u. folg.

- karlingische 114, 155.

- die m -a., ihr Zusammenhang mit röm. Anlagen nur selten sicher nachweisbar 100, 129.

- die, ihre grossen Verschiedenheiten 100, 129.

- im deutschen Sprachgebiet, Forschungen

darüber s. Piper, Otto.

- (Schlösser, Torburgen) s. Ahaus — Ahrweiler — Alpen — Alteburg — Alte Sternberg — Andernach — Arnsberg — Bacharach — Bensberg — Blankenheim — Bonn — Berühl — Bucherbach - Burg a. d. Wupper - Bürresheim - Carden - Castellaun - Clemenswerth - Dill - Ebernburg - Ehreshoven - Eltz - Falkenlust - Freudenberg -Friedestrom – Fürstenried – Gerolstein – Gifhorn – Gleiberg – Godesberg – Gondorf – Gräfinburg – Hartelstein – Hartenburg — Haus Hambach — Heimbach - Heisterburg - Heppenheim (Landskron) - Herzogsfreude - Hirschberg — Hubertusburg — Hülchrath — Isenburg — Jülich — Kaiserswerth — Kastellaun — Kempen — Kinzweiler — Kleve - Koblenz - Koppenstein -Kühlseggen – Kyllburg – Landshut – Landskron – Lichtenberg – Linz – Lissingen – (Lucklum) – Manderscheid Mergentheim — Montjoie — Neuerburg — Neuhaus — Neuss — Niedermanderscheid — Nideggen — Oberburg — Poppelsdorf — Prüm zur Lay — Ravengiersburg — Reichenstein — Rei-nardstein — Reuland — Rhens (die Wackelburg) — Rimburg — Saarburg — Sassenburg — Schlosseck — Schmelzöfen — Schmidtburg — Schottland (verglaste Burgen) — Schwanenburg — Schwarzenraben — Sponheim — Stahleck — Sternburg — Strangerichten — Strang Strauweiler — Tönnisstein — Trohnburg — Vinea Domini — Vlotho — Wachtendonk — Wackelburg — Wahn — Waldeck — Welschbillig — Wesel — Wetzlar (Sauturm) — Xanten — Zell a. d. Mos. - Zons (Friedestrom).

Burgenkunde, die deutsche, ihre Rückständigkeit 100, 128 f.

Burgenses, die, ihre Pflichten 114, 157. Bürgenwald s. Arnoldsweiler.

Bürgerbriefe, die, der entlassenen peregrini 111, 17.

Bürgercensus, der röm., Altersangaben dabei notwendig 102, 6.

Bürgerlisten, neben anderen prakt. Rück-

sichten zum Schutz gegen das Eindringen Minderberechtigter erfunden 102, 2 f.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Bürgerrecht, immerfreigebigere Verleihung unter den röm. Kaisern 108, 128.

Burgerstürmung, Darstellung's. Auzon.

Burgfeld s. Asberg — Distriktsn.

Burgfey s. -fey.

Burghaus, das, s. Carden a. d. Mos.

Burginatium, Name der röm. Niederlassung auf dem Bornschen Feld u. des röm. Alenlagers daselbst 107, 157 f.

- das alte, seine Anlage u. Ausdehnung

116, 28 f.

Alenlager, (die Ala Vocontiorum), Gründung u. Untergang 107, 158.

- die Leg. I (germanica) s. Siebourg, M.

— 113, 82 f.

 s. Born-Burginatium.
 Bürgle, Castell, bei Unterboebingen, röm. Militärdiplom 95, 189.

Burgos, zur Gesch. seiner Kathedrale v. 13. Jh. ab 93, 3 f.

die Condestabilekapelle, von Meister Simon v. Köln erbaut 93, 21 f.

der alte Vierungsturm (Cimborio od. Crucero), von Meister Hans v. Köln erbaut 93, 16.

der neue Vierungsturm 93, 19 f. – die kölnischen Meister s. Justi, K.

s. Francisco, Meister — Glasmaler — Hans, Meister — Simon, Meister.

Burgunder, die, ihre Benennung 114, 148. Burgundische Kunst, die, des frühen M.-A., ihre Bezeichnung 92, 5.

Burgus, inschriftl. = Befestigung 95, 186. Erbauung eines solchen (266 n. Chr.) PR-Ber. 1908/09 79.

speculatorius 95, 183.

Burg wälle, altsächsische, bei noch älteren Steindenkmälern 104, 135.

Burna, m.-a., = Stever F 124. Bürresheim, Schloss, Beitr. der Prov. zur Instandsetzung v. Kapelle u. Grabmälern 117, 287.

Bürrig, roman. Turm, Beihilfe der Prov. PR-Ber. 1907/08 2.

Burrus s. Julius — Pompeius. Burspra s. Faustinia — Ĵulia.

Burtscheid, Rokoko-Deckenvertäfelung, im Aachener Suermondt-Mus. 116, 271.

Buruncum = Worringen, nicht Bürgel. 107, 190 f. - (= Bürgel?), Inschr. 111, 84.

- Namensübereinstimmung mit Worringen 107, 200.

- nur im Itinerarium Antonini erwähnt (in einer Ausg. "Burungum") 107, 190 s. -bur.

BVS F.

Buscaldi, Terra-sig.-St. 99, 129.

Busch, Pet., Goldschmied zu Bielefeld (1599) 96, 307.

Busch u. P. Clemen, Ber. über die Rest. der ehem. Klosterk. zu Neuwerk 102, 241 f.

Büschelförmige Anordnung des Laubes bei stilisiertenFries-Bäumen ("Baum an sich") 118, 216.

Buschhoven, Pfarrarchiv, Rentenverzeichnis von Kloster Schillingskapelle 110, 217. Büste, bacchische, mit Ziegenfell u. Wein-

rankenkranz s. Barrenstein.

- männl., in einem Glasbecher-Medaillon 118, 358.

weibl., mit Diadem als Legionswappen (der leg. VI) auf Stirnziegeln, verschiedene Formen 111, 306 f.

weibl., auf einem Stirnziegel der leg.

VI, York 111, 308. - s. Bronze — Marsbüste — Tonlampe. Büsten, an antiken Laternen dargestellt 118, 399.

- drei, s. Tonlampen.

Büstenfuss, der, antiker Büsten 118, 64 f. Büstenterrakotten, röm., Köln 96, 369. Butzbach, Münzen bis Decius 107, 117.

röm. Castell 107, 120.

-- bronzezeitl. Ausgrabungen 113, 201.

- zweihenkelige Krüge aus dem Anfang des 2. Jh. n. Chr. 100, 106.

- Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 56 f.

Butzbach, Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh.

— röm. Castell s. Wetterau.

- s. Erdcastelle.

Buyser, Karl, v. Ingelheim (1538), sein Grabmal in Castellaun 117, 292.

Buyx, Sammlung, in Nieukerk, zu deren Veröffentlichung 94, 69.

Byzacena (Bizacena), die ältere Limitation später ersetzt 120, 72.

die darin festgestellten Limitationsüberreste 120, 70 f.

die Inschriften, ihre Zahlen- (Alters-) Angaben 102, 55 f.

Byzantinische Frage, die, bez. der Malerei des frühen Mittelalters 93, 236.

- bez. der Goldschmiedekunst, Emails usw. im frühen Mittelalter 93, 236.

— bez. der Architektur des frühen Mittelalters 93, 236.

yzantinische Sarkophage, Elfenbein-schnitzereien u. a. m.-a., in Sizilien oder Unteritalien gefertigt 108, 276. Byzantinische

Plastik, ihr Einfluss auf das Mittelalter

94, 110.

C.

C s. auch unter K.

C als Lampenstempel u. a. s. Inschr.

s. Inschr. (unter OFI-C).

C///AI s. Inschr.

C·A·I·V·S s. Inschr. C·ANT, C·ANTIQVIET s. Inschr. C·C s. J. B.

CC oder CO als Ortsbezeichn. s. Inschr. CCAA = Colonia Claudia Ara (od. Augusta) Agrippinensium als Name der Stadt Köln bis zum 1. Jh. bezeugt 101, 102.

C·C·A·A (Köln) s. Inschr.

CCC(C) s. Inschr.

CCS als Stempelzusatz, nur auf Westerndorfer Terra-sig.-Gefässen 96, 137.

C·CIVIPRIM s. Inschr.

C., Crispi f., eq. Alae Affrorum, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrian-Zeit), Köln 108, 217.

C-CRISPI(ni) PRI(ncipis), Terra-sig.-St., wohl italischer Herkunft 102, 125.

s. auch Inschr.

C F beim Namen der Leg. XXII zweifelhaft (= Claudia fidelis?) 99, 36.

C.FAS, C.FIRMI-MAXIMI AEM(ili?) RVF(ini?) s. Inschr.

C·G·P, C·G·P·F s. Inschr. C HONORATI s. Inschr.

C·I·CAN LE·X·G, C·I·FE s. Inschr. C·IVL·REBVR, C·IVLINICEN s. Inschr. C-K-II, Grenzsteinbezeichnung, ihre Be-

deutung 103, 20. C·L·MA (C. Liberti Mahetis?) s. Inschr.

 $C \cdot M \cdot F$, $C \cdot MVRRIF$ s. Inschr. $C \cdot NX$ s. Inschr.

CODVNA s. Inschr.

C-OPPI-RES(tituta?), C-OVIDIM s. Inschr.

C-POPILI s. Inschr. C-RES + L// s. Inschr.

C SS s. Inschr. (unter CSS; nicht vorne unter CSS). C·S·SERO· s. Inschr.

C.SE, C.SEM s. Inschr.

C.SENTI s. Inschr. C·SILV s. Inschr.

C.TIGRANES u. ähnl. Stempel s. Inschr.

C.TITI FIGVL AR s. Inschr.

C.V beim Namen der Leg. XXII pr. p. f. = Claudia Victrix (?) 99, 33, 35 f.

C-V, C-V-OF s. Inschr. (auch unter CV).

C·V·LEP, C·V·LEPI s. Inschr.
C·\A, C·VAL s. Inschr.

 $C - \frac{1}{TIT}$ s. Inschr.

C. VIBI s. Inschr.

CA auf Augustus-Münzen s. Inschr.

CAB s. Inschr.

Cabellio, Kleinsilbergeldprägung daselbst erst von Cäsar an 111, 425. — die dortigen Münzen 111, 432 f.

- s. Münzen, Zusammenhang usw.

Cabeza del Griego, Terra-sig.-St. 99, 161. CABIA s. Inschr.

CABIATVS s. Inschr. (CARIATVS).

CABIAW s. Inschr.

Cabillonum, Grabschrift der Ala Asturum u. der Ala Longiniana 114, 171.

Grabstein eines Decurio der Ala I Flavia 114, 172.

Cabirus s. Gatus.
CABITON s. Inschr.
CABRILLVS, St., datiert auf 70-250 n.
Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 67. s. Inschr.

CABRVS, CAB/// s. Inschr.

Caca, Sklave des arret. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Cacinus, Sklave des arret. Töpfers C. Cis-

pius 102, 114. CACVNIVS s. Inschr.

Cacus (coh. vig.) 117, 14.

CAD s. Inschr.

Cadiz, Terra-sig.-St. 99, 98.

CÆ, Münznachstempel, Novaesium 111,249. s. Inschr.

Cae . . . , Clem . . . , C., arretinischer Töpfer 102, 125.

Caecilia, geus, Münzen mit Tropaion-Dar-stellung 120, 216.

— s. Münze (der Rep.).

Caecilia, die heil., ihr Fest ein festum fori 119, 137.

Métella, Stierschädel usw. an ihrem Grabmal 120, 171 f.

Caecilius Crescens Volusianus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 229.

- Parra, C., mil. leg. IIII Mac, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 207.

C(a)ecilius Proculeianus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 231.

- Urbanus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 230.

Caecina Alienus, A., der Soldatenaufstand im heutigen Baden (Aargau) 118, 257 f. 111, 64.

Caedicius, M., s. Inschr. Caelia (Apul.), Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 204.

Caelius, M., cent. Leg. XIIX 117, 257.

– – Inhaber der corona civica 114, 43, 74. - sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Xanten 108, 206.

Caelius-Stein, der berühmte, aus Xanten' Ergänzungsversuche 114, 93 f.

Caen...C., arret. Töpfer (Cincelli u. Rom) 102, 125.

Caenus s. Inschr.

Caepio, Q. s. Münze (der Rep.). Caere veteres, Bedeutung 118, 30. Caerwent, Terra-sig.-St 99, 59 f.

CAESAR s. Inschr.

Caesar, Julius, Äusserungen über Gallier u. Kelten F 64.

- seine geogr. u. topogr. Kenntnisse über den Rhein 104, 20 f.

— seine topogr. Ortsbestimmungen bez. der Rheinübergänge, wie auch sonstige, nicht hinreichend klar 104, 2.

- seine Finanzkunst 96, 5.

Caesar, Julius, sein verbessertes pilum u. dessen Gebrauch bis z. Anfang des 3. Jh. 96, 237 f.

- u. sein Sekretär A. Hirtius, sein "publizistischer Gehilfe" 118, 139 f.

- Anordnung u. Einteilung seines Bellum Gallicum 118, 140.

— — 111, 5, 7, 8, 14, 35, 73, 87, 292. — — zu Bell. gall. lib. VI 118, 142.

- s. Münze (Kais.) — Münzen (bis Valeus). Caesarea, das dortige Silbergeld auch röm. Reichsgeld 111, 441.

Caesaren-Köpfe s. Kaiserköpfe.

- Lager, ein s. Gahlen. Caesarius v. Heisterbach als Sagenquelle

- s. Berg. Gesch.-Verein, Tätigkeit 1897/98 241.

d. heil. s. Arles.

Caesars Rheinfestung s. Nissen, H.

Caesia silva 119, 187.

- s. Heisingen - Hesper.

Caesius, dec. 117, 211.

— L. s. Inschr.

Clemens, C., sicherer arret. Töpfer 96, 43.

- Justus, Q. s. Inschr.

Propertianus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 250.

- Inhaber v. dona militaria, auch der corona aurea 114, 82.

Silvester, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 251.

Inhaber v. dona militaria 114, 75, 77.

Valens, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 211.

s. Caicilius — Octavius Pud.

Caespiticius s. Murus. Caess, auf'm s. Distriktsn. CAESTI s. Inschr.

CAHSV s. Inschr.

Caeus Haneli f., mil. ex. Coh. I Ituraeor., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz), 108, 203. Cagliari, gelbes rotmarmoriertes röm. Ge-

fäss mit St. 96, 99.

Cagnat, René, Cours d'épigraphie latine, bespr. v. E. Diehl 104, 175 f. CAHTO | F s. Inschr. CAI · OF s. Inschr.

Caicilius Cisiacus usw., Q., zu seiner mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 215.

Caimineae, Matronae (??) 107, 289.

Cairo, antike Laterne mit Artemisbüste 118, 399.

antikes Lichthäuschen mit Darstellung des Verstorbenen 118, 396.

Alt-, das Kastell Babylon s. Babylon. Caiva dea 107, 215.

CAIVI s. Inschr. CAIVS F u. ähnl., auch rückläufige St. s. Inschr.

Calcar s. Kalkar.

Calcarberg s. Distriktsn. — Kalkerberg. CALCARIA (= Kalkofen) s. Inschr.

Calculi s. Contorniaten.

Caldiniacum s. Keldenich.

Caldinius s. Keldenich.

 Cassius, C. 105, 82.
 Caledonier, die, ihre Einwanderung F 102. Calener Schalen, die, gelegentlich rot statt schwarz gefirnisst (nicht glasiert) 101, 143.

- - 96, 23 f. - - im Innern (Rand) mit Reliefs verziert, oder mit Reliefmedaillon in der Bodenmitte versehen 96, 24.

— billiger Ersatz für toreutisches Geschirr 96, 24.

Calendarium, Calender s. Kalendarium

Cales s. Mercurius Vassus C.

Cales, Stadt, Herstellung von sog. Calener Schalen 96, 25.

Calidius Severus, T., zu sr. mil. Laufb. (Chargen) 117, 211.

- Strigo, arretin. Töpfer, seine Fabrikate 102, 112.

— seine Fabrik im J. 1492 entdeckt, seine Stempelformen 102, 111.

— s. Eros — Faustus — Felix — Her-ın... — Lysimac... — Mama — Masa - Menelaos - Nicepo(rus) - Onirus -Peleus — Phile(ros) — Protus — Sasa — Severus — Stabili (s od. io) — Synistor — Telamo.

(Strigon), L., sicherer arretin. Töpfer

96, 43.

Caliga 117, 2 f., 120.

Caligati, die, der Legion, Beförderungsgrenze usw. 117, 88.

Caligatus 117, 2.

- der, im Range unter dem evocatus stehend 117, 2

Caligula, Kaiser 111, 12, 250; 117, 118. s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. -Römerbüste.

Calipunis (st. Calliphontis) s. Inschr. Call, röm. bronzene Doppellampe 103, 232.

Callaeci s. Coh. Asturum. Callaecia s. Caracalla.

Calliphontis s. Calipunis — Inschr.

Calo = Asciburgium, Itin. Antonin. 104, 149. s. Inschr.

Calones 111, 56.

Calpe, die Insel, als eine der Herkules-

säulen angesehen 95, 460.

Calpetanus Festus, C., leg. propr. exercit. Afr. usw., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der corona muralis, vallaris, classica, aurea u. der hasta pura 114, 87.

Calpurnia s. Münze (der Rep.). Calpurnius Fabatus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 215.

- Flamma, trib. mil. im Sklavenkriege, Inhaber der corona obsidionalis 114, 116.

- Modestus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 258.

· Seneca Fabius Turpio Sentinatianus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 199.

CALV s. Inschr.

Calvatone, Terra-sig.-St. 99, 100. CALVIMERATORIS s. OCALVIM. CALVI, OF CALVI u. ähnl. s. Inschr.

CALVINI, CALVINIM s. Inschr.

Calvio in der arret. Fabrik des Jegidius (bekannt) 102, 154.

Calvisius Sabinus s. Baden (Aargau).

s. Kalvisius.

Calvus, provinzialer (gallischer?) Töpfername, nur einmal in Italien gef. 96, 109.

- s. Crispinus.

CAM(B)O, rückläufigervertiefter mit Phallus als Beizeichen versehener St., datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 69.

Cambridge, Terra-sig.-St. 99, 57 f.

— Castle, verzierte m.-a. Grabplatte mit Flechtwerkornament 92, 88.

Camburg, vor- u. frühgeschichtliche Funde 113, 206.

Cameo, röm., Onyx, Niederbieber 107, 95; 120, 268.

röm., zweifarbiger Onyx, weibl. Büste (eine Kaiserin des 3. Jh.), Niederbieber 120, 280 f.

der Augustuskameo des Aachener Lotharkreuzes s. Furtwängler, A.

Clemens-Wenzeslaus, Kurf. v. Trier PR-Ber. 1908/09 90.

Camillus, zur Schilderung seines Triumphes 114, 3 f.

- s. Julius.

Caminada, Michael, Stukkateur, Arbeiten im Dom zu Hildesheim 100, 90.

Cammius Secundinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 206.

CAMORINS s. Inschr.

Camp, Kr. Mörs, Beitr. d. Prov. f. Restaurierung von 4 Gemälden der Klosterk. 100, 143; 108, 282.

Campagonum, ala, s. Ala Hispanorum Campagonum.

Campanarelief, ein, mit Horendarstellung 96, 65.

Campanien, griech. Inschriften, ihre Zahlen-(Alters-) Angaben 102, 34.

Campanische Vasen, die sog., ihre Verbreitung 96, 52 f. Campanius Marcellus, M., zu sr. mil. Lauf-

bahn (seine Chargen) 117, 243.

Verax, mil. Coh. VI praet. 117, 217.

Verecundus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 216.

Victor, C., mil. Leg. I Min. p. f. 105, 97.

Campanus, ager s. Ager.

Campanus s. Sullius.

Cämpchen, im s. Distriktsn. Campester s. Maenius Agr.

Campestres oder Lamiae's. Ihm, Max.

Campestris s. Coh. I.

Campidoctor (coh. praet.) 117, 26.

Camula s. Inschr.

CAMVLAT F u. ähnl. St. s. Insehr.

Camulissius Aprilis s. Inschr.

Camulus Laveni, F., Inhaber v. dona militaria 114, 74.

s. Helvius.

Camurius Clemens, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 250.

Canabae's. Bonn — Novaesium — Territorium - Trier, röm. Reibschüssel.

CANAI. M s. Inschr.

Canal usw. s. Kanal. Canaliclarius (castror. peregrin.) 117, 28. CANAVI s. Inschr.

CANDID s. Inschr. (Leg. V | CANDID.)

Candidatus 117, 33, 42, 53, 81. CANDIDI s. KANDIDI.

Candidinius Secundus s. Inschr.

Simplex s. Inschr. - Tacitus s. Inschr. - Verinus s. Inschr.

- s. Inschr.

Candidus s. Acconius — Claudius — Coiedius — Frontinius — Inschr. — Reburrinius — Severinius.

CANDIDVS F s. Inschr.
CANI, OFF s. Inschr.
Caninianae, figlinae s. Inschr.

Cannenefaten, die, in röm. Diensten 111,

61, 66, 81.

Canninefates, die, ihr Name weder bei Tac. noch in irgend einem gelehrten Werke des Altertums erwähnt (nur Tac. Hist. IV, 12 u. IV, 15, ausserdem bei Plinius Velleius) 104, 95 f.

- röm. Truppenteile nach ihnen benannt

· s. Ala I Cann. — Germania inf.

CANNISV (?) s. Inschr.

Cannstatt, röm. Castell 113, 224.

als Knotenpunkt für Römerstrassen 102,

- zwei Darstellungen der Epona 99, 242 f.

- Terra-sig.-St. 99, 63 f.

- -Schädel, der, dem Neanderthaler nicht

zuzuordnen 106, 59.

- sein Alter 93, 293.
CANOLEIOS, L. s. Inschr.

Canopus, Sklave der arret. Töpfereibe-sitzerin Statilia 102, 125. Cantinia Hymnis 105, 82.

Cantiniacum s. Kendenich. Cantinius, L., A. l. 105, 82.

- s. Kendenich.

Cantunas novas, ad (unrichtige Lesung), auf Terrakotten, Köln 113, 233. s. Gantunae (deae) — Inschr.

Canuleius, C., evoc., Ínhaber v. dona militaria 114, 75.

Cape pignus ameris Albanus s. Bleitäfelchen. Capella, Sklave des arret. Töpfers A. Memmius 102, 125.

Capella animarum s. Aachen, Münster.

CAPIAVS s. Inschr. (CARIATVS).

CAPIENACI, CAPIO, CAPIONACÍ u. ähnl. St.s . Inschr. CAPIR s. Inschr.

Capitalgerichtsbarkeit 117, 64, 73 f.

Capitations-Anschlag des Ambts Bonn 1666, Abdruck 110, 223.

Capitell usw. s. Kapitell.

Capito, M. P..., arret. Töpfer 102, 125.

— Auguri f, vet. ex. Coh. II Raet., sein dekorierter Grabstein (Flav.- bis Hadr.-

Zeit), Laubenheim 108, 216.

s. Flavius -- Inschr. - Julius -- Octavius — Octavius Titinius — Perennius - Precius — Romanius.

Capitolinus s. Manlius — Petilius.

CAPITOLINVS s. Inschr.

CAPITONIAE RAE s. Inschr.

Capitonius Valens s. Inschr.

Cappadocia, provincia, ihre Verwaltung 117, 172.

CAPRA. I... F s. Inschr.

Capreolus s. Etuvius.

Capricorn, der, des Kaisers Augustus Nativitätsgestirn, auch den von ihm gegründeten Legionen verliehen, Darstellung in verschiedenen Formen häufig 99, 26 f., 29.

— 120, 169.

- Ausführliches über Bedeutung u. Verwendung seiner Darstellungen 99, 24 f.

- mit Schwanzflossen, zur Seite der Nike dargestellt, Stirnziegel mit Seetropaion 120, 161.
- s. Obernburg.

Capricorne, zugekehrte, die Weltkugel zwischen sich haltend, auf einem röm. Giebelfelde, Köln 99, 24 f.

Capsa (Afr.), Šteinblöcke mit röm. Inschriften 120, 88 f.

s. Meilenstein, röm.

Capsarius (leg.) 117, 45.

Capsenses s. Inschr.

Capua, seine Lage in der Limitation des Ager Campanus 120, 98.

- Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F 131. - Münzen mit Tropaion im Münzfelde

120, 200.

Terra-sig.-St. 99, 96.

Caput limitis s. Rheinbrohl.

R s. Inschr.

Caracalla, Kaiser, Weihedenkmal desselben, Bonn, im Lager gef. PR-Ber. 1909/10 82.

- Vereinigung von Asturia u. Callaecia zur Provinz Hisp. cit. nova 117, 148.

die Beseitigung der Orden, durch Soldverdoppelung ersetzt 117, 70.

- Solderhöhungen 117, 111.

111, 296.
s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. — Münzfund.

CARACCONIS s. Inschr.

CARAN s. Inschr. OF CARAN.

Caranitanus s. Inschr.

Carantius Macrinus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 253.

Senecio, L., eq. alae Noricor s. Inschr. Carata s. Secundia.

CARATILLI s. Inschr. Caratillus, provinzialer (gallischer) Töpfername, nur einmal in Italien gef. 96, 109. Carbo, Sklave des puteolanischen Töpfers Numerius Naevius Hilarius 102, 154.

- (?) Cocco, puteolanischer Töpfersklave 96, 54.

(C)ARBONIS A s. Inschr. CARBONISA s. Inschr.

Carcer, der, in Ephesus 117, 35.

— legionis 117, 39.

— 111, 46, 175 f.

Carcerarius (coh. vig.) 117, 14.

Carden a. d. Mos., Erhaltung des romanischen Klostergebäudes, Geschichtliches

Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des Kapitel-

hauses 106, 119.

— Beitr. d. Prov. f. Arbeiten am Kreuz-

gang u. Kapitelhause 103, 170 f. Beitr. d. Prov. f. d. Burghaus, das Zehnthaus, Kreuzgang u. Kapitelhaus (bis 1901) 108, 280.

Ber. 1907/08 2; PR-Ber. 1908/09 107.
Wiederherst. der ev. Kap., Geschicht-

liches PR-Ber. 1909/10 28 f.

- Beitr. der Prov. f. Instandsetzung d. kath. Pfarrk. PR-Ber. 1909/10 1.

- Restauration des roman. Zehnthauses (1895), Geschichtliches 100, 164 f.

- s. Farbendekoration.

Instandsetzung des Burghauses (aus d. J. 1562) 100, 167 f.

der alte roman. Zehnthof 92, 279. Cardines, die, in der röm. Feldmesskunst

120, 40.

Cardo (max.) s. DM — Vermessung. Careius Florus, Sex., mil. leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), 108, 210.

Carewkreuz, das, ein Hochkreuz in Pembrokeshire, über 14 Fuss hoch, seine Ornamentik u. Inschr. (10. Jh.) 92, 92.

CARIM s. Inschr. CARIATVS s. Inschr. CARICVS s. Inschr. CARINVS (F) s. Inschr.

Carisia, gens, Münzen mit Tropaiondar-stellung 120, 216. Carisius, T., s. Münze (der Rep.).

- T., vet. Leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.

Caritas, gallo-röm. Statue, die Gottheit mit zwei Kindern im Arme dargestellt s. Compiègne.

- s. Fides — Skulpturen.

Carlisle (Luguvallum), Beschreibung der Umgegend mit Hinblick auf den Hadrianswall 110, 7 f.

- Tullie-House, Funde vom Hadrianswalle

Carlone, Carlo, Maler, Arbeiten im Schlosse zu Bonn 100, 50 f.

Carmentum, die Castelltore 118, 324.

Carminius, Q., eq. Alae Hisp., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Worms 108, 203.

Carmo, Terra-sig.-St. 99, 134.

Carmona (Span.) s. Matronae Aufaniae. Carnavalet, Musée, Sarkophag, fränk. Steinplastik des 7. Jh. 92, 140. Carnuntum (Petronell), Grössenverhältnisse

des dortigen röm. Lagers 111, 18, 19, 86. - heilige Stadt für Mithras 108, 30 f.

- neue Funde, Baureste, Votivaltäre usw. 94, 169 f.

Athenakopf 113, 263. ein Dolichenum 107, 62.

versilberte Weihegabe an Juppiter Dolichenus 107, 66.

Bruchstücke von sechs Schienenpan-zern, Beschreibung 111, 367.

Terra-sig.-St. 99, 108.

— 113, 215, 227. s. Petronell.

Carnuntum – Vindobona, Römerstr. 113,

Carnyx, die gallische Tierkopftrompete 120, 157.

— — dekorative Verwertung 120, 158. CAROMARVS s. Inschr.

CARPIO | F s. CARTO | F.

Carpus, Sklave des arret. Töpfers Rasinius 102, 120.

Carrawburgh (Procolitia), röm. Steinkastell am Hadrianswall, Beschreibung u. Plan 110, 17 f.

Carthagena, Terra-sig.-St. 99, 108.

Carthago, die Colonie (nicht die Colonia Junonia des Gracchus), ihre Orientation 120, 112.

die Limitation des Gebietes (121 v. Chr.) 119, 164.

- die Ausdehnung des Gebietes der cäsarisch-augusteisehen Colonie 120, 81.

und Umgebung, Spuren der römischen Vermessung in Wegen u. Pfaden 120, 53 f.

ant. Bleitäfelchen mit lat. Inschriften F 131.

ant. Bleitäfelchen, im Amphitheater gefunden 119, 3.

alexandrinische Silberschüssel mit Ringfuss und reichem Dekor 118, 186. - Masclus-Stempel 96, 264.

Terra-sig.-St. 99, 95.

- (Cartago) s. Inschr. CARTO || F (od. CAPRIO || F) s. Inschr.

CARV s. Inschr. Carus s. Münze (Kais.)

Carvoran (Magnae), r. Steincastell am Hadrianswall 110, 6.

— Beschreibung 110, 14.

CAS, P. s. Inschr.

Casa = Hof (Gehöft) 102, 97.

Casae litterarum, die Schrift, im gromatischen Corpus, ihre Wertlosigkeit 96, 274 f.

— im grom. Corpus, jüngere Rezension 96, 282 f.

Casaron, Terra-sig.-St. 99, 82.

Casel, röm. Funde aus einem Gräberfeld 113, 69.

CASI F s. Inschr.

Casinius Amabilis, Q., zu sr. mil. Laufb. (s. Chargen) 117, 267.

Casino, mil. s. Scholae.

CASSI s. Inschr.

Cassis s. Münze (der Rep.).

CASSIANO, als Ortsbezeichnung (?) s.

Cassiodor, zum J. 207 über den Severuswall 110, 31.

Cassis, sein Gewicht (c. 1625 g) 111, 15. CASSIV s. Inschr.

Cassius, d. h. 119, 26.

- sein Fest in Köln schon 9./10. Jh. 119, 128.

- — 119, 20.

- - s. Bonn - Victor, d. h. Cassius und Florentius, d. h., Translatio, im Kölner Kalendarium (12. Jh.) 119,

Cassius, Florentius und Mallusius, d. h., Ubertragung ihrer Reliquien nach Bonn (1166) 119, 67.

Cassius, M. s. Inschr.

L., mil. leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julierzeit), Mainz 108, 202.

- Blaesianus, C., zu sr. mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 263.
- Longinus, C., mil. Leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flavier bis Hadr.-Zeit), Zahlbach 108, 213.

Montanus, procur. Aug. 117, 253.
Secundus, T., zu sr. mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 206.
– cent. leg. XV Ap., Inhaber v. dona militaria, auch der corona muralis 114, 76.

— Tacitus s. Inschr.

— s. Pompeius.

CASSIVS F u. ähnl. St. s. Inschr.

CASSIVS BAR s. Inschr. FIICIT CAL

CASSV F s. Inschr. Castagnac, Teilstücke, halbierte ant. Geld-

stücke 108, 5.

Castel a. d. Saar, Relief aus der sog. Klause (Christus in der Glorie u. Mariae Himmelfahrt) 116, 109.

- Terra-sig.-St. 99, 67 f. Castel-Mainz s. Kastel. Castell, fränk. s. Bingen.

- karoling. s. Brüggelchen.

- kleines röm., als caput limitis s. Rheinbrohl.

für Reiterei, im Lager v. Novaesium errichtet 111, 4.

- röm. vermeintliches s. Kapelle zum guten Mann.

- röm., auf dem Hohen Venn s. Mühlenmeister, Th.

Castell, siehe:

Aalen — Ahrmündung — Aislingen — Aliso — Alteburg — Altenstadt — Alt-Wahlscheid — Alzey — Amboglanna — Andernach — St. Annaberg — Asberg. Babylon — Barhill — Beiburg — Bendorf - Benwell Hill - Biburg - Bingen - Bingium - Bitburg - Brüggelchen - Burg - Bürgel - Bürgle - Butzbach. Cannstatt - Carmentum - Carnun-

tum — Carrawburgh — Carvoran Castellum in monte Tauno — Castle-steads Fort — Cawburn Bach — Chapelfield — Chesterholm — Chesters.

Dagania — Degenfeld — Drusus-castell(-e) — Dumbach. Einig — Eisenberg — Elsen — Ems

Erdcastelle.

Feldbergeastell — Flevum.

Geislingen - Gellep - Great Chesters-

farm - Grosskrotzenburg.

Haltern — Halton — Heddernheim — Heddesdorf — Heftrich — Heidelberg Heidenkirchen — Hofheim — Höhr
Holzhausen — Horn — Housesteads - Huneburg.

Inheiden.

Kapelle zum guten Mann — Kapersburg - Kneblinghausen - Koblenz -Köngen - Kösching - Kreuznach.

Ladenburg — Langenhain — Lauriacum — Limescastelle — Lorch — Lünen — Lützelbach.

Maisel — Mardenfels — Marköbel — Miltenberg — Montjoie — Murrhardt. Neuss — Neuwieder Becken — Nieder-

berg — Niederbieber — Novaesium.

Oehringen — Osen — Osterburken.

Pfünz.

Reckberg — Regensburg — Remagen Rendel — Rheinbrohl — Ringboke — Rough Castle - Rückingen - Rudchester.

Saalburg — Schierenhof — Sinzig — Stanwix — Straubing — Stromberg.

Tasgaetium — Taunus-Castell — Teppermoor Hill — Theilenhofen — Thielenhofen.

Unterboebingen — Urmitz — Ursprink. Venn, das hohe — Vetera.

Waldfeucht - Walldürn - Walsend - Weissenburg - Welzheim - Wentorf - Werthausen - Wiesbaden -Westernbach — Wetterau — Wirkesburg — Wörth.

Xanten.

Castella u. Castellani, die spätrömischen 114, 145.

Castellani s. Castella.

Castellaun, Beitr. der Prov. zu Arbeiten an der ev. Pfarrk. 116, 46. Betr. der Prov. zu Wiederherst. der

Burgruine 105, 187; 108, 280.
Sicherung der Burgruine, Geschichtliches, zur Baugeschichte 106, 159.

Wiederherst. der ev. Pfarrk, Geschichtliches 117, 290 f.

Castellbezirk, der, welchem Niederbieber angehört 107, 129 f.

Castelle, die, Ansprüche der Kirche darauf 114, 152.

karolingische, Waldfeucht usw. 96, 359, 360 f.

Castelle, die, röm. Offensiv- u. Defensiv-Castelle 114, 206.

die, des rechtsrhein. Limes u. ihre Chronologie 105, 55.

Unterscheidung von Erd- u. Steincastellen 105, 55.

- keines der röm, rechtsrhein, über 258 n. Chr. hinaus gehalten 107, 118.

— domitianische 113, 215, 223, 224.

— die einzelnen, des limes transrhenanus

nicht ohne Kämpfe aufgegeben 107, 118f. die drei röm., bei Hofheim bzw. auf dem Kapellenberge 101, 134.

— die drei röm., zu Urmitz 107, 203 f.

— die röm., der Odenwaldlinie, zu deren

Chronologie 105, 62 f.

Castell-Entfernungen, die, voneinander, Abmessungen beim Castell Werthausen 93, 273.

Castelli, Joh. Pet., Arbeiten in der St. Michaelskapelle zu Godesberg 99, 153. Stukkarbeiten in der Bonner Hof-

kapelle 99 181.

Mitwirkung am Bonner Schloss 99, 192.

- die Gebrüder, Söhne des Carlo Pietro Castelli, ihre Tätigkeit am Brühler Schloss (v. 1728 ab) 100, 13 f.

s. Paderborn.

Castellmauern, röm., ihre Konstruktion 113, 215.

Castellum in Monte Tauno, das (= Hofheim) 101, 134.

Castellvilla s. Reckberg.

Casterstrasse, die sog., bei Norf 111, 114. CASTI s. Inschr.

Castiniacum s. Kessenich.

Castinius s. Kessenich.

Castinus s. Julius. Castlecary, Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Castlesteads-Fort (=Petrianae), röm. Castell 110, 9.

Castor u. Pollux, auf Viergöttersteinen vorkommend 92, 254.
Castor, d. heil., im Werdener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 131.

Castor, Sklave des arret. Töpfers A. Manneius 102, 125.

Terra-sig.-St. 99, 78. Castorkirche s. Koblenz.

Castra, nicht identisch mit castella u. prae-

sidia 119, 185. Castra aestiva 117, 119. — Albana 111, 18, 19.

— Augusta praetoria Salassorum (= Aosta) 111, 18.

Bonneusia 111, 9 ff., 18 f.

- lunata s. Rheinfestung bei Urmitz u. Weissenthurm.

peregrina, ihre Errichtung durch Kaiser Hadrian 117, 101.

- die, in Rom, ihre Besetzung 117, 28.

- ihre Centuriones 117, 101.

- - 117, 164.

— praetoria 117, 7, 16, 19, 25, 101.

Castra praetoria 111, 18.

Salassorum s. Aosta.

- Regina = Regensburg 113, 237.

 – s. Regensburg. - stativa = Festungen 103, 30.

Vetera s. Vetera.

Castra od. curtes, die fräuk. 114, 145.

Castrametation, die, wie die Limitation der Feldflur vollzogen, aber Centuriatio u. Vermessung nach scamna u. strigae nebeneinander 103, 24.

— 111, 13 ff., 34, 37 f, 50, 54, 56, 140.
Castrensis s. Corona.

Castricius Proculus, proc. prov. Afr. 117, 253.

— Severus, Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

— Ve... Q., vielleicht arret. Töpfer 102, 126. Castricus Myrius, A., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 258.

Castriniacum s. Kesternich. Castrinius Paetus, L. 105, 84.

s. Kesternich.

Castrop, der Name, von castra herzuleiten F 110.

Castrum Osen s. Brunisburg — Osen. Castrum Osen—Vlotho, Marschrute des Drusus (11 v. Chr.) F 115.

Castrum, röm. s. Bonn.

Castrup, Gehöfte, im Römerlager bei Vlotho F 116.

Castus s. Artorius — Kastus — Petronius — Vibius. CASTVS F (FE) s. Inschr.

Casua s. Ulpia.

Casus, als seelenentführende Gewalt 108, 69. CAT s. Inschr.

Catalauni s. Münze, nichtröm. — Münzen, gall.

Catalogue des Brouces antiques (Paris) s. Babelon.

Catania, Terra-sig.-St. 99, 121. CATARIS u. INTVRIX s. Inschr.

Catellae, die, als milit. freie Ehrenzeichen gespendet 114, 92.

Catervae s. Tumultuariae.

Catharensess. Alteburg b. Heftrich — Inschr. Cathedra s. Kathedra.

CATl s. Inschr.

CATILO F s. Inschr.

Cato s. Cornelius.

CATO s. Inschr.

CATRANVS s. Inschr. Cattenes a. d. Mos., röm. Ansiedlungsreste, Gruben mit Scherben, Bronzeteilen, Fragmenten von Fensterscheiben, fünf Constantinischen Münzen 105, 164.

Cattianus s. Aemilius.

Cattonius Secundus, L., mil. Leg. IIII, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Mainz 108, 209.

Cattwijk s. Kattwijk.

Catulli Plotinae Augusti s. Inschr.

Catullinus s. Aurelius — Inschriften (CA-TVKKINVS).

CATVLLVSF s. Inschr.

Catulus, seine Etschbrücke (102 v. Chr.) 118, 110 f.

im Kampf gegen die Cimbrer im Etschthale 118, 102 f.

— s. Aequitius.

CATVS F (auch rückläufig) s. Inschr. Caub, das Denkmal s. Bacharach.– s. Steinwerkzeuge.

Caubiac, alexandrin. Silberteller mit Maskenu. Tierfriesen 118, 183.

flache alex. Silberschale mit Masken, Eroten, Tieren usw. 118, 185. silberne cylindr. Büchse alexandrini-scher Kunst mit Masken, bacchischem Gerät, Tieren usw. 118, 183.

Caucourt, barbar. Umbildung eines ant. Statuettengefässes mit Laternenträger-

darstellung (Bronze) 118, 392. Cautes, eine Wiederholung des Mithras selbst 108, 33.

- s. Dadophorus.

Cautopates, eine Wiederholung des Mithras

selbst 108, 33. Cavaedium, Novaesium 111, 51.

CAVAMNV s. Inschr. CAVEATVS s. Inschr.

CNI s. Inschr.

CAVII s. Inschr. Cawburn-Bach, röm. Erdcastell am Hadrianswall 110, 6.

OIID s. Inschr.

Čeius Privatus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 218.

CEL s. Inschr.

Celad(us) f. u. ähnl. St. s. Inschr. Celer, cornicularius usw. 117, 202.

s. Bovius - Marcius - Roscius Ael. -Vireius.

CELER s. Inschr. CELER | AELA (AELA) s. Inschr.

Celerinus s. Valerius. CELEROS s. Inschr.

Cellae s. Kapellen.

Celle, sächsischer Ringwall 113, 266.

Cellore d'Illasi, langobard. Goldblechkreuz 92, 43.

Celorius Justus 105, 97.

CELSI, OF s. Inschr. CELSINVS (F) u. ähnl. s. Inschr. CELSIO s. Inschr.

Celsus s. Julius — Statius.

CELSVS, CELSI, OI CELSI s. Inschr. Celten, Celt usw. s. Kelten, Kelt usw.

CHMCIC s. Inschr.

CEN s. Inschr. CENNO s. Inschr.

Cenomani s. Aulerci — Münzen, gall.

CENS, OF s. Inschr.

CÉNSOR s. Inschr.

CENSO(RINI) s. Inschr.

Censorinus s. Inschr. - Nigidius.

Censorius Cornelianus, M, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 228.

Censorius, ager s. Ager. CENSORNI s. Inschr.

Census, der röm., zugleich Vermögensschätzung u. Volkszählung 102, 6.

Censusarbeit, die, in der Provinz durch

die Legion ausgeführt 120, 86. Centauren s. Kentauren — Tierfiguren. Centenarii, die, als procuratores 117, 153.

ihre strenge Rangordnung 117, 153 f.

Centula, Votivkrone 92, 30.

Centuria, die, der Landmessung, ihr Mass 120, 50.

- s. Scamna.

- die, quadratischer Form, falls jedoch oblong, dem scamnum äusserlich gleich 103, 22.

spanisch-röm. Vermessungsmass 103, 26. Centuriae, die, in der röm. Vermessung die von den Limites gebildeten Complexe 103, 15.

die, der Spielleute u. Werkmeister schon im Heere des Servius Tullius eigene

Centurie 117, 26.

Centuriatio, die, in der röm. Vermessung, eine genossenschaftliche Siedelung bedeutend 103, 16.

u. Scamnatio, Unregelmässigkeiten in

der Anwendung 103, 24 f.

- s. Assignatio.

Centurien, die, der röm. Feldmesskunst, ihre Unterteilung (limites intercisi) 120,

Nichtvollzähligkeit durch Abkommandierung einzelner Leute zu Vexillationen, deren Centurien immer vollzählig waren 118, 89.

Centurienbezeichnung, die, in der röm. Feldmesskunst 120, 43 f.

Centurienkasernen, die, v. Novaesium s. Novaesium.

Centurio, sein Haus nebst Zubehör im Standlager 111, 24.

Darstellung auf einem Grabstein, Köln 108, 128.

- (.3) protector (inschr.) 108, 150. - (coh. aux.) 117, 34, 44, 56, 62, 72. - (coh. praet.) 117, 99, 103, 106. - (coh. urb.) 117, 99, 103. - (coh. vig.) 117, 99, 103.

(eq. sing. praes.) 117, 98.
leg., der, u. die hasta pura 114, 81 f. - praepositus cohortis, die Schaffung

dieser Offiziersstellung 107, 127.

- I s. Sammius Severus, Sex.

— (num.) 117, 60. — deputatus 117, 81, 104.

- ex. equite Romano 117, 80, 96, 103.

— frumentarius 117, 104, 109.

princeps (coh. aux.) 117, 56.
singularium (praes.) 117, 56.
speculator (praet.) 117, 99.

— statorum (praet.) 117, 99, 103.

- stratorum (praes.) 117, 49, 104. - veteranorum 117, 79.

s. Ordinarius — Ordinatus — Protector. Centurionat, Umbildung unter Septimius Severus 117, 88 f.

Centurionate der classis praetoria 117, 105.

Centurionate verschiedener Cohorten, abgekürzte Angaben darüber 117, 219 f. Centurionenstab (Darst.) s. Männer.

Centuriones, die, des röm. Heeres 117, 80 f.

- ihre Qualifikation 117, 5, 75, 78.

- ihre Ernennung 117, 82. ihre Rangordnung 117, 90 f.ihre Herkunft 117, 83, 85 f.

- (leg.) Heimatsangaben von solchen 117, 84 ff.

Beförderungen 117, 8, 17, 20, 22, 28, 30, 32 f., 41, 42, 44, 53, 56, 57, 67, 68. Gang ihres Avancements 117, 90 f.

- Staffelavancement 117, 94 f.

Absicht ihres hohen Soldes 117, 111 f.

ihre Ehrenrechte 117, 81.
die, dcs Armeestabes 117, 97 f.

— die, der castra peregrina 117, 104 f., 109.

— die, der classis praetoria 117, 105 f. - die, der Cohorten in Rom 117, 99 f.

die, der Legionen noch im 2. Jh. durchweg Italiker od. aus den röm. Militär-colonien 117, 83.

die, der hauptstädtischen Truppen, ihre Verwendung 117, 99 f.

ihre ausscrordentliche Verwendung (ausserhalb der Provinzialheere) 117, 108f. ihre ausserordentliche Verwendung im

Heere der Provinz 117, 106 f.

— 117, 2, 4, 80 f.

s. Dona - Legionscenturionen - Sold. CER s. Inschr.

Ceraino, Dorf, im Cimbrerkriege (102 v. Chr.) 118, 104 f.

Cerarius (leg.) 117, 39.

Cerdo, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius (Musenvasen mit "Heracles" u. Musennamen als Beischriften) 102, 115.

- Rasini, der Stempel, auf puteolanischen Gefässen mehrfach vorkommend 102, 148. CERDO, CERDO | ANNI s. Inschr. CEREALIS F u. ähnl. St. s. Inschr.

Ccres, dea, als vergötterte Tote dargestellt 108, 64.

s. Blitzstrahl — Fackel.

CER F s. Inschr.

Cergaepurus s. Oluper.

Cerialis, Petilius, mit dem Oberbefehl in Germanien betraut, seine Unternehmungen (Trier usw.) im J. 70 n. Chr. 111, 76f.

- seine Besichtigungsfahrt nach Bonn u. Novaesium (70 n. Chr.) 111, 79.

bei Nymwegen überfallen 111, 77.
 CERIALIS F, CERTAI s. Inschr.
 CERMANI s. Inschr.

Cernunnos, gallischer Gott, zwei Torques an einem Bildnisse desselben 114, 22.

der gallische, Hörner dabei 120, 231. Certus 105, 97. CERTVS F s. Inschr. Cervus alces, Reste im Löss bei Metternich

116, 350.

elaphus, Reste im Löss bei Metternich 116, 348, 350, 352, 354, 357.

tarandus, Reste im Löss bei Metternich 116, 347, 350.

Cessorinius Ammausius, ursarius leg. XXXVVSA s. Inschr.

Cestius, M., zu sr. mil. Laufbahn 117, 245. Sabinus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

- cent. leg. VI Claud. p. f., Inhaber

v. dona militaria 114, 77. Cetrius Severus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

CIITTVS s. Inschr.
CIIVIRIANV F (= Severianus?) s. Inschr.

Cevelum s. Zyfflich.

Ceylon, zahlreiche röm. Münzfunde 95, 5. Chak, Sammlung s. Keszthely. Chalcidenorum s. Coh. I - Coh. V.

Chalitani s. Civitas. Chalkis, ein sog. "homerischer" Becher

vielleicht Ursprungsort der sog. megarischen Schalen 96, 29.

Châlons-sur-Saône, m. - a. Spangenhelm 114, 480.

- s. Ala Longinia(na).

St. Chamas, die Brückentore von, u. das Kölner röm. Tor am Dome 118, 315 f. Champion, Terra-sig.-St., datiert auf 70 – 250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 56.

Terra-sig.-St. 99, 146.

Chandrumanehae (deae) s. Inschr. Channini . . . s. Inschr. (Mercurio). Chanto, arret. Töpfersklave 102, 125.

Chapelfield, röm. Meilencastell (Engl.) 110, 11 f., 13, 27.

s. Distriktsn.

Chargen, taktische 117, 3 f., 10 f., 12, 18, 24, 28, 33, 35, 37, 43, 54, 57, 73.

Χάρις s. Inschr.

Charmes, merow. Altarmensa mit 4 Eck-säulen (fränk. Steinplastik des 5. Jh.) 92, 97 f., 140.

Charney, merow. symbol. Fisch mit Zellenglasemail u. a. 92, 27 f.

Terra-sig.-St. 99, 157.

merowingische Grabfunde 92, 28. Chartres, Sarkophag des h. Lubin (fränk. Steinplastik aus 556) 92, 140.

Châteaudun, Sitz des Aventinus 103, 70. Châtelet, 165 Teilstücke, geteilte antike

Geldstücke 108, 5.

— Terra-sig.-St. 99, 60 f.

— Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

le, Terra-sig. St. 99, 71.
d'Andance, Terra-sig. St. 99, 73 f.
Chatinus, arret. Töpfersklave 102, 124.
Chatten, die, später als Thüringer bezeichnet 95, 176

ihr Raubzug 50 n. Chr. ein Aufstand in grossem Massstabe, gerichtet zunächst nicht gegen rechtsrhein. Gebiet (das untere Maintal), sondern gegen das Gebiet zwischen Mosel u. Vinxtbach 101, 128 f.

ihr Raubzug nach Obergermanien s.

Dahm, O.
— ihre Niederlage 50 n. Chr. 101, 135.

Chatten, ihre Marschrute u. Verteilung (50 n. Chr.) 101, 132 f

- die, im Bataverkriege 111, 63, 70.

die, gegen Drusus 120, 27 f.
113, 204, 205.

Chatteneinbruch, der (50 n. Chr.), sein Einfluss auf die Grenzsicherung (Limes) 105, 67 f.

Chauken, die, nicht in das röm. Heer auf-

genommen 111, 61, 70, 93.

Plinius des Alteren Aufenthalt in ihrem Gebiete (wohl 47 n. Chr.) 104, 73 f.

s. Germania inferior.

Checkley, Hochkreuz mit menschl. Gestalten u. Flechtwerkverzierung (angelsächsische Steinplastik des 9. Jh.) 92, 91, 141.

Chedworth, Terra-sig. St. 99, 112.

Cheiniskos s. Schwanenkopf.

Chelles, der Becher v. (fränk. Kunst aus dem J. 622) 92, 140.

- 1792 eingeschmolzen, seine Formen 92, 33.

Chellés-Moustérien, Funde der paläolith. Zeit, der des Elephas primigenius 113, 196.

Chemmakh, Fragment einer sehr kleinen antiken Laterne 118, 386.

Cherchel, silberne Kasserole alexandrinischer Kunst (j. in London), als Griff Poseidon mit Dreizack, auf dem Deckel ein Fischer in reicher Tierwelt 118, 179.

— röm. Spieltafel mit Inschr. 95, 251. Cherubin-Typus, sechsflügeliger s. Marien-

hagen, ev. Pfarrk.

Cherusker, die, als Gegner des zurück-

kehrenden Drusus 120, 27.

Chester (Dewa), zwei verschiedene Ziegel mit springendem Eber, dem Wappen der leg. XX 111, 307. Chesterford, Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Chesterholm (Vindolana), röm. Steincastell am Hadrianswall, Beschreibung 110, 6, 15. Chesters (Cilurnum), bedeutende Reste zweier röm. Brücken 110, 20 ff.

- röm. Steineastell am Nord Tyne beim Hadrianswall, Beschreibung u. Plan 110,

12, 20 f.

-Museum s. Chollerford.

Chevalier, Ulisse, Repertorium hymnologicum, bespr. v. Rauschen 95, 234.

Chichester, Terra-sig. St. 99, 81. Childerich, König s. Tournay.

Chimaera s. Bellerophon.

China, ältestes Vorkommen des Namens (Thinae, Sinae) 95, 20.

Verkehr mit dem röm. Reiche 95, 1 ff.

röm. Münzfunde 95, 5 f.
die Wege dorthin im Altertum 95, 6.

s. Seide — Ser.

China- u. Japansammlung im Mus. zu M.-Gladbach PR-Ber. 1907/08 190.

"Chinesisch Haus" (Maison sans gêne) s. Brühl, Park.

Chinesische Berichte über den Verkehr mit dem Westen u. über den Westen selbst 95, 22 f.

Chinesische Funde im Westen d. h. in Assyrien u Agypten, Fälschungen 95, 4 f.

Seidengewänder, zur Verarbeitung im Westen auseinandergetrennt 95, 10.

Schmuckkästchen aus Schildpatt mit Elfenbeinschnitzereien, M.-Gladbach PR-Ber. 1908/09 153.

Chinesische Seide s. Alexandria.

Chinoise, à la, leben = sans gêne leben, zur Rokokozeit 100, 16.

Chirurgische Instrumente, röm., Novaesium 111, 399 f.

Chiusi, langobardisches Goldblattkreuz 92,

Chlodowech I (Clodwig), König, sein Krieg gegen die Thüringer 95, 177 f.

die litt. Nachrichten über ihn u. seine Regierung, grossenteils sagenhaft 103, 42 f.

die Zweifel über das Jahr der Alamannenschlacht u. seiner Taufe 101, 38 ff.; 103, 42 f.

Bestimmung seines Todesdatums (27./11. 511) u. die Bestimmung der übrigen überlieferten Daten vom Todesdatum aus 103, 47 f., 49 f.

seine Taufe durch Bischof Solemnis mit einem Gotenkriege in Verbindung gebracht, aber nicht mit dem von 507 103, 63 f.

- kein Zusammenhang zwischen Alamannenschlacht u. Taufe (?) 103, 58 f.

Gregors v. Tours Erzählung über seine Bekehrung u. Taufe aus zwei Berichten zusammengearbeitet, Ort (Reims oder Tours?) u. Zeit (496/497 Weihnachten) 103, 55 f.

schon lange vor seiner Taufe dem Christentum freundlich gesinnt 103, 65.

Grundmotiv zu seiner Bekehrung, nicht

pure Berechnung 101, 43.

die Westgotenschlacht (507), die Berichte über die volhergegangenen Ereignisse

s. Alamannen u. folg. — Levison, W.

G. - Ruppersberg, A.

Chlojo, sein Herrschersitz Dispargum 95, 121 f., 144 f.

Chloromelanit (= schwarzer Jadeit) s. Nephrit.

Chlorus s. Constantius.

Chlotar I, sein Tod 561 nach dem 28. Nov. 103, 48.

(Chlotahar) II, sein Fingerring 92, 29. Chnum, der δημιούργος, Weltbildner, mit Hermes zu Hermes-Thoth kombiniert 114, 195.

der widderköpfige Gott, Stammvater der Ägypter 99, 13.

s. Askalon.

CHO, häufig statt COH in Inschriften 107, 214.

Chollerford (Chesters-Museum), Funde vom Hadrianswall 110, 2.

Χώρα Σομελοπεννησία καὶ υπερλιμετάνη = saltus od. tractus (?) Sumelocennensis et translimitanus 102, 9. Chorschrank s. Aldenhoven.

Chosroesschale, die Pariser, ihr email cloisonné translucide 92, 8.

ChottFedjadj,röm.Limitationsstein(fragm.)

120, 63. - Urkunde über eine Territorialabgrenzung auf Grund der provinzialen Form 120, 87 f.

(C)HRESIM(I) s. Inschr.

Chrestus, Sklave eines arret. Töpfers Annius 102, 117.

Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

s. Inschr.

Christ, K., das fragliche Mediolanum bei Neumagen a. d. Mos. 92, 264.

Christe, a tua manu s. Inschr.

Christentum, das, Alter in Köln 114, 374 sein 300jähriger Kampf mit dem Mithraskult 108, 26 f.

- sein grösster Sieg der über die Mithras-

religion 108, 41.

Christenverfolgungen, die, unter Diokletian u. Julian, ihr Zusammenhang mit dem Mithraskampf 108, 40.

- in Gallien, Germanien, u. Britannien, keine solche seit 303-305 118, 238.

des 4. Jh., Frage über die Geschicht-lichkeit ihrer Überlieferung 118, 236 f. Christi Himmelfahrt, Fest mit Sonntagsruhe im 9. Jh. 119, 136.

Christina, d. heil., im Essener Kalendarium

(9./10. Jh.) 119, 130.

Christliche Elemente in Kölner Funden der ersten Jahrhunderte n. Chr. 114, 372 f.

Christmas s. Tille, A., Yule and Chr. Christmach, Terra-sig. St. 99, 97. St. Christophorus s. Bacharach.

- mit bärtigem Jesuskinde, Niedermendig 105, 212 f.

Christus (in Darstellungen, z. B. der Schöpfung) an Stelle des Vaters u. des h. Geistes 94, 75 f.

- unbärtige u. bärtige Darstellung im Mittelalter 94, 75 f.

- Darstellung auch des hingeschiedenen Erlösers als Kind 94, 79.

- unbärtiger, in der Mandorla (Himmelfahrtdarst.) auf einer röm.-christl. Tonlampe, Köln 93, 46 f.

- als bärtiges Kind s. St. Christophorus. - der unbärtige Katakomben- u. der bärtige Mosaiken-Typus 94, 75 f.

- jugendlicher, zwischen den Evangelisten s. Darmstadt, Elfenbeinschnitzerei.

- das neue u. das alte Testament (in Buchform) in der Hand haltend, Medaillon-bild der liturg. Schüssel v. Groningen 94, 144 f.

-- thronend, zwischen den vier Evangelisten, a. Wandmalerei s. Bendorf.

als Predigender, Holzfigur von c. 1520, Aachen 116, 272.

- in der Mandorla s. Nideggen — Skulpturen - Tonlampe.

Christusmonogramm, das, auf früh-christl. Grabsteinen, Köln 108, 160.

nach 499 nicht mehr nachweisbar 93, 216.

sein Verschwinden auf Grabsteinen 105, 142.

- s. Kreuz – Tauben. Chromlegs s. Leistrup.

Chronologie des Mittelalters, zur 119, 13 f. Chrysanthus u. Daria, d. heil., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- - s. Münstereifel.

Chrysanthus (?), Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

s. Kreuzform.

Chrysostomus s. Johannes Chr.

Ciamilo s. Inschr. CIAMILVS, ///ACIAMMILVS s. Inschr. CIBISVS FEC s. Inschr.

Ciborien, die baldachinartigen, ihre Weiterbildung in karolingischer Zeit 92, 51.

Ciborium mit fünf Grubenemailplatten (Darstellungen aus dem Leben Christi) aus c. 1300, Köln 105, 278.

Wortbedeutung (etwa = Baldachin) 92, 37.

- mit Silbergruppen auf Emailgrund, Hochelten 113, 13.

karolingisches s. Auxerre.

— s. Baldachine — Dijon — Paris — Prüm — Ravenna — Rom — Valpolicella. Cibyra Minor, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 206.

Cicatricula s. Cornelius.

CIKARO s. Inschr.

Cilicia provincia, Verwaltung 117, 172. - bis auf Traian ein Distrikt v. Syria 117, 172.

Cilius Aelianus, L., princeps 117, 209. CILLVTIVSI, CIILVTIOu. ähnl. St. s. Inschr. Cilnius, arret. Töpfer 102, 125.

CILSINVS, CELSINVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Cilurnum s. Chesters. Cimber, Sklave des arret. Töpfers L. No-

nius 102, 125. Sklave eines arret. Töpfers Tettius 102,

119. Cimbern, die, ihre Heimat 95, 29 f.

die, gallischer oder germanischer Herkunft (?) 93, 282.

die, nach Plutarch Gallier F 101.
ihr Übergang über die Etsch (102 v. Chr.) 118, 112 f.
— 113, 202.
— ihr Einfall ins Etschtal s. Sadee, E.

s. Catulus — Schleswig-Holstein Schlittensport.

Cimborio = Vierungsturm, s. Burgos.

Cimbrerland, die röm. Flottenexpedition dorthin 95, 29 f.

Cimmerier, mit den Cimbern nicht identisch F 101.

(Ci)NAMVS s. Claudius.

Cincelli (bei Arezzo), Ort der Fabrikation "echt arretinischer" Tonware 102, 107.

die benachbarte arretinische Töpferei

des C. Tellius später in den Besitz des P. Cornelius übergegangen 102, 113.

Cincelli, die arretinische Fabrik des P. Cornelius 102, 112.

Cincius 111, 35, 38.

Cinctorium, das, der Legatenuniform 95,

Ciney, Terra-sig.-St. 99, 74.

Cingulum, das röm. mil. 111, 368f., 379, 381. s. Gurt.

Cinna s. Julia. CINNAMVS F u. ähnl. St. s. Inschr. CINTVGNATIVS u ähnl. St. s. Inschr. CINTVS MF u. ähnl. St. s. Inschr.

CIO))OIC s. Inschr. CIPI POLIPY s. Inschr.

Cipius, P., Polybius s. Inschr. (P · CIPI · PO).

— M. s. Münze (der Rep.).

Cippen, die, der Flav.-Zeit zu Köln, die sog. Totenmahldarstellungen 108, 93 f. - die Kölner, der vorflavischen Zeit 108, 81 f., 88 f.

Circus plenus s. Inschr. Ciri s. Valerius.

CIRIVNA s. Inschr.

CIRN/ANS (= CIRIVIVA?) s. Inschr.

Cirpinius, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 240. CIRRVS F u. ähnl. St s. Inschr. CIRVGA (C·IRVGA) s. Inschr.

Ciselierung der alexandrinischen Metallgefässe nach dem Guss 118, 201.

Cisianus s. Caicilins. Cispadenses s. Cohors.

CISPI s. Inschr. (IILOSIT). Cispius, C., arretinischer Töpfer s. Cacinus - Chry... - Comunis, Epapra - Corumbus - Eros - Hilarus - Optatus, – sicherer arret. Töpfer 96, 43. – s. Inschr.

Cisrhenana-Stempel, Fälschung 111, 298 f. Cissus, Sklave eines arret. Töpfers Annius 102, 117.

Sklave des arret. Töpfers C. Memmius

102, 120. CISSVS | CANNI s. Inschr.

Cisten in Gefässfriesen 118, 211.

Cisterne, röm. s. Niederburg. Citania, Terra-sig.-St. 99, 57. CITIS OF (?) s. Inschr. CIVLINICE (= C·IVL·NICEr?), Tonlampen-Stempel, Köln 93, 42.

CIVNI RE s. Inschr. CIV-PR-SVR, CCIVI-PRIM s. Inschr.

Cives Romani s. Coh. I Civ. Rom.

Civezzano, grosses langobardisches Goldkreuz (Mus. in Innsbruck) 92, 43.

goldenes Grabkreuz, langobardischwestgot. Kunst des 8. Jh. 92, 140.

Grabfelder mit reichen Funden von langobard. Waffen u. Schmucksachen 92, 42.

Civica s. Corona.

Cividale, die plutei des Sigualdo (762 f.) u. Natchis (744 f.), Flechtwerkmotiv 92, 79 f. Cividale, goldene Grabkreuze langobar-discher Kunst des 8. Jh. 92, 140.

der pluteo des Sigualdo, langobardischwestgot. Steinplastik des 8. Jh. (770) 92, 141.

– St. Maria in valle, das edelsteinge-schmückte Brustkreuz des Gisolfus, in den Grabkammern der Kirche gef. 92, 43.

Civilbeamte, röm., ausserordentliche Verwendungen 117, 66 f.

Civilis, Julius, nach seiner Freisprechung in Rom wieder an der Spitze seines Volkes 111, 65.

- sein vergeblicher Zug gegen Köln (70

n. Chr.) 111, 76.

Unternehmungen gegen ein Grenzcastell im Auftrage des Hordeonius Flaccus, der Beginn des Aufstandes 111, 66.

111, 70 f., 79 f.

Civilstandsbeurkundung, die, im Altertum

s Levison, Wilh.

Civilstandslisten, die röm., durch ein altes Annalenbruchstück (bei Dion. v. Halicarnass.) sehr unsicher schon in die Königszeit zurückgelegt 102, 9.

die rönt, die litt. Überlieferung darüber

in Athen u. wohl auch anderen griech. Staaten (z. B. Kos) schon früh 102, 5. Civilstatistik s. Ägypten. Civitas Alisinensis, ihr Werdegang 102, 99.

- viell. früher Saltus Alisin. 102, 96.

- Capsensium (= Capsa in Afr.) 120, 87.

— s. Inschr.

Chalitanorum 95, 208. Haliquensium 95, 208.

Nybgeniorum s. Inschr.

Sueborum Nicretum = Civitas Ulpia S. N. = Neckarschwaben 95, 207.

Taunensium, viell. früher ein Saltus Taun. 102, 96.

Civitates-Teilstücke (geteilte Münzen), gallische 108, 10.

Civium Romanorum s. Coh. I-Coh. II. Cl. A. = Claudia Ara = Köln 98, 170.

CL·SAB (F) s. Inschr.

CLA) s. Inschr.

Clamor ingens s. Inschr.

Clan-Häuser, gallische 113, 202.

Clapis, Petrus a, Dr. utr. iur., Bonn (1619) 110, 213.

Clara, d. heil., im Kölner Kalendarium (14.

Jh.) 119, 133. CLARI s. Inschr. Clarus, Sklave eines arret. Töpfers A. Avillius 102, 121.

· s. Gradonius.

Classiana s. Ala cl.

Classica s. Cohors — Coh. I — Coh. II — Corona.

Classicus, Julius, in Köln (70 n. Chr.) 111, 73. Tyrann mit den Insignien eines röm.

Feldherrn 111, 73, 75, 76. Classis Aug. Germ., Stempel (?), Novaesium 111, 305.

- praet. Ravenn. 117, 240, 245.

Classis (classes) praet. Misenatium et Rav. 117, 233.

- Britannica 117, 250.

flav. Mys. Gordiana 117, 261.

- Germauica, ihr Standort in Köln F 56. - Ziegelstempel vom Xantener Legions-

ziegelofen (?) 110, 107.

- - 117, 233.
- pia fid. s. Köln (Alteburg) Velarius.
 pia fid. Domitiana 95, 210.
- Misenatium et Ravenn. 117, 258.

Moesiatica 117, 233.
praet. 117, 227.
s. Centuriones.

— — Misenensis 117, 234, 264.

- Misenatium pia vindex 117, 235.

— Ravennatium 117, 241. - Syrica et Aug. 117, 233.

- Classische Reminiscenzen in der ganzen, auch der frühmittelalterl. Kunst 92, 12. CLAVDI s. Inschr.
- Claudia, gens, Münze mit Tropaioudar-stellung 120, 216.

s. Münze (der Rep.). Claudia Paterna s. Inschr

- s. Clavia.

- s. Ala Cl. — Colonia. Claudianus s. Claudius.

Claudius, Kaiser, sein Zug nach Britannien 111, 12 f.

– – seine drei neuen Buchstaben 104, 176.

- zu seiner Ordnung der militärischen Laufbahn 117, 129.
- seine Ordnung der militia equestris 117, 129.
- Anderungen in der Verleihung von dona militaria 117, 137.
- nach ihm bis auf Septimius Severus keine Verleihung der corona civica 117, 69.
- Silberbau unter ihm an der unteren Lahn (bei Dorf Ems) 101, 125.
- — 111, 35, 60, 64, 79, 95, 102, 225. — s. Ehreninschrift Münze (Kais.)
- Münzen, röm. - II, Kaiser's. Münze (Kais.) — Münzen,

röm. - Münzfunde.

— 111, 96, 251.
— Agrippa, Statthalter v. Niedergermanien 106, 106 f.

- s. Agrippa.

- Aurelius Tiberius, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 267.
- Candidus, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 201.

- (Ci)namus s. Inschr.

- Claudianus, cent. Leg. V Mac. piae 117,
- Demetrius, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 216.
- Firmus, G., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 262.
- Tib., primip. ex. corn. 117, 240. Fronto, M., leg. Aug. propr. etc., Inhaber v. dona militaria, insbesondere auch der corona muralis, vallaris, classica, aurea u. der hasta pura 114, 88.

Claudius, Fronto, Halotus, Tib. s. Inschr. - sein dekorierter Grabstein (Clau-

dier-Zeit), Köln 108, 213.

- Heras (?), zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 262. - Januarius, Tib., zu sr. mil. Laufbahn

(seine Chargen) 117, 204.

- Justianus, zu sr. mil. Laufbalıı (seine Chargen) 117, 216.
- Justus s. Inschr.
- Tib. s. Inschr.

- Labeo 111, 75.
 Nero, Tib., Statthalter der Gallia comata 114, 175.
- Pollio, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine
- Chargen) 117, 226.

 Priscianus, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 233.

 Proculus, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 241.

Quartinus, leg. s Inschr.

- Quintus, Val., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 206.
- Restitutus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 232.

Sanctus 111, 75.

- Saturninus s. Inschr.
 Secundinus, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 213.
- Valentinus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 206.
- Vibianus Tertullus, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 208. Victor, zu sr. mil. Laufbahn (seine Char-
- gen) 108, 142; 117, 257.
 Vitalis, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 225.
- ex equite, Inhaber v. dona militaria, auch der corona vallaris 114, 76. - Xenophon, Tib., zu sr. mil. Laufbahn

(seine Chargen) 117, 208.

- dona militaria, auch der corona aurea u. hasta pura 114, 82.
- Zeno, Tib., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

— 117, 69, 120, 129, 137.

- s. Appius Atilius Inschr. Labeo - Sanctus.
- Claudius-Teilstücke (geteilte Geldstücke) 108, 10.
- Clausen Kr. Wittlich, Beitr. der Prov. f. Wiederherst. der Wallfahrtsk, PR-Ber. 1908/09 1; PR-Ber. 1909/10 1.

Clavia (Claudia?) Accepta s. Inschr.

Clavicula, die, Hygins Beschreibung 113, 215.

113, 216.

Claviculae s. Erdlager.

Clavicularius (leg.) 117, 39.

Clavum figere, das, Bedeutung 120, 163.

- Clem... s. Cae..., Clem. Clematius-Inschrift, die, aus zwei nicht vereinbaren Stücken zusammengesetzt 118, 241 f.
- **-** 93, 131.

Clematius s. Köln, St. Ursula — Regnante Domino — Riese, A. — Sermo in Natali. Clemen, Paul, Merowingische u. karolin-

gisehe Plastik 92, 1 f.

- die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz (Kr. Kempen u. Geldern), bespr. v. A. Wiedemann 92, 233.

- In eigener Sache (zur Metzer Reiter-

statuette) 94, 173.

- Kunstdenkmäler der Rheinprovinz (Kr. Kleve u. Rees), bespr. v. A. Wiedemann 94, 156 f.

- Kunstdenkmäler der Rheinprovinz

(Stadt u. Stift Essen) 95, 236.

- Kunstdenkmäler der Rheinprovinz (Düsseldorf - die Städte Barmen, Elberfeld, Remseheid u. die Kreise Lennep, Mettmann, Solingen), bespr. v. A. Wiedemann 96, 337 f.

– Kunstdenkmäler der Rheinprovinz (Kr. Neuss), bespr. v. A. Wiedemann 99, 261.

· Berieht über Arbeiten an der Cistercienserabtei Altenberg 100, 152 f.

- u. Cuno, Ber. über Restaurierung der Severusk. zu Boppard 100, 160 f.
- Ber. über Arbeiten an der St. Petersk. zu Baeharach 100, 154 f.

- Ber. über Erhaltung des Kirchturms

- zu Büderich 100, 163. Ber. üb. Wiederaufbau d. Schlosses Burg a. d. Wupper 100, 164.
- Ber. über Instands. der Jakobikap. zu Gielsdorf 100, 171 f.
- Ber. über Umbau der kath. Pfarrk. zu Gielsdorf 100, 171 f.
- Ber. über Erhaltung des Chörchens der ehem. Pfarrk. zu Merten 100, 178. - Ber, über Erweiterung usw. der
- kath, Pfarrk, zu Odenthal 100, 181 f.

 Ber, über Wiederherst, der ehem. Franziskanerk, zu Seligenthal, der ältesten Franziskanerkirehe Deutschlands 100, 189 f.

- u. Cuno, Ber. über Rest. der evang. Pfarrk. zu St. Goar 100, 192 f.

- - Ber. über Kopien alter Wandmalereien der Rheinprovinz 102, 258; 103, 224 f.; 106, 199 f.

– Ber. über die Rest. der ev. Pfarrk. zu Kirn 102, 225 f.

- Ber. über Arb. zu Altenberg 102, 215 f. - - Ber. über Wiederherst, der Kirche
- zu Köln-Niehl 103, 218 f. Ber, über Arb. an der Chorruine zu Heisterbach 103, 198 f.
- Ber. über Erh. des Kirchturmes zu
- Gruiten 103, 195 f. - Ber. über Wiederherst. des Grabdenkmales Herzog Wilhelms des Reichen v. Berg in der Lambertusk, zu Düsseldorf 103, 194 f.

- Ber, über Arb, an der Burg Blanken-

heim 103, 188 f.

— Ber. über Wiederherst. des Hochkreuzes zu Brauweiler 103, 193.

Clemen, Paul, Ber. über Arb. an dem alten

Holzhause zu Bacharach 103, 185 f. — Ber. über Wiederherst. des Westfensters im Altenberger Dome u. des Grabdenkmals des Grafen Gerhard I

v. Berg u. dessen Gemahlin 103, 181 f.

— Ber. über die Tät. der Prov. Komm.
f. Denkmalpflege 1897/98 103, 169 f.

— Ber. über Wiederherst. des Turmes

- der alten Pfarrk. zu Uckerath 105, 234 f. Ber. über Wiederherst. der Pfarrk. zu Mayen 105, 204 f.
- Ber. über Arb. an der Abteik. zu
- Hochelten 105, 197 f. - Ber, über Wiederherst, der Wand-malereien zu Niedermendig 105, 212 f. - Ber, über Wiederherst, der St. Cle-
- menskirehe zu Trechtingshausen 105,219 f.
- Ber. über Arb. zu Altenberg 105, 194f. – Ber. über Wiederherst, der Grab-denkmäler in der Schlosskirehe zu Saarbrücken 105, 216 f.
- Denkschrift bez. der geplanten Düsseldorfer Ausstellung 1902 106, 202 f.
- Ber. über Sicherung des Stadtmauerturms (Bergseite) zu Zell a. d. Mos. 106, 198.
- Ber. über Wiederherst, der Grabdenkmäler in der ev. Pfarrk. zu Simmern 106, 180 f.
- Ber. über Sicherung des Bergfrids der Burgruine Sponheim 106, 183 f. Ber. über Wiederherst. v. Glasmale-
- reien in der Pfarrk. zu Schleiden 106, 178f.
- Ber. über Sicherung des Neutores zu Linz 106, 172 f.
- Ber. über Sicherung des äusseren Tores der Burg zu Lissingen 106, 173 f
- Ber. über Aufdeckung u. Wiederherst. der Wandmalereien (13 Jh.) in der kath. Pfarrkirehe zu Nideggen 106,
- Ber. über Wiederherst. des Glockenturmes der kath. Pfarrk. zu Oberhammer-
- stein 106, 177.

 Ber. über Sieherung des Tores der Ortsbefestigung zu Isenburg 106, 147.

 — Ber. über Untersuehungen u. Aus-
- grabungen an der Kaiserpfalz zu Kaiserswerth 106, 148 f.
- Ber, über Sicherung der Burgruine zu Castellaun 106, 159.
- Ber. über Wiederherst. des Chores
- der kath. Pfarrk. zu Hemmerich 106, 147f.

 Ber. über Wiederherst. der Burgruine Gerolstein, Geschichtliches 106, 145.
- Ber, über Wiederherst, des Triptychons des Meisters v. St. Severin in der Pfarrk. zu Frauenberg 106, 145.
- Ber. über Erhaltung des Chores der alten kath. Pfarrk. zu Dattenberg 106, 144 f.
- Ber. über weiteren Wiederaufbau von Schloss Burg a. d. Wupper 106, 139 f.
- Ber. über Ausbau des Postenturms zu Bacharach 106, 138 f.

Clemen, Paul, Ber. über Umbau u. Wiederherst, des Rheintores zu Andernach 106,

Ber. über Arb. an der Abteik. zu Altenberg, Glasmalereien 106, 131 f.

— Ber. über Wiederherst, der Michaelsk.

- zu Alken 106, 128 f und E. Renard, Kunstdenkmäler der Rheinprovinz (Kr. Euskirchen) 106, 110 f.
- Ber. über Arb an der St. Wernerskapelle zu Bacharach 108, 292.

- -- Ber. über Wiederherst. der evang. Pfarrk. zu Birnbach 108, 296 f.

- Ber. über Erh. des roman. Klostergebäudes zu Carden a. d. Mos. 108, 298 f.
- Ber. über Wiederherst. der Cornelikapelle zu Cornelimünster 108, 302 f. – Ber. über Wiederherst. des Kirch-

turms zu Edingen 108, 306 f.

- Ber. über Arb. an der Pfarrk. zu Mechernich 108, 312 f.

- Ber.überWiederherst.alterGrabdenkmäler in der Stiftsk. zu St. Goar 108, 315f.

Ber. über. die Wiederherst. der Nun-

kirehe zu Sargenroth 108, 319 f.

— Ber. über Wiederherst. der evang. Pfarrk. zu Sobernheim 108, 325 f.

- Aufnahmen alter Wandmalereien in

der Rheinprovinz 108, 339 f.

– u. Faust, Ber. über Wiederherst. der kath. Pfarrk. zu Siegburg 108, 320 f.

- Ber. über Wiederherst. der evang. Pfarrk, zu Gummersbach 110, 271 f.

- Ber. über Wiederherst. der Altäre der kath. Pfarrk. zu Kalkar 110, 275 f. u. Pickel, Ber. über die Wiederherst.

- der kath. Pfarrk. zu Kranenburg 110, 280 f.
- Ber. über Wiederherst. der alten kath. Pfarrk. zu Lobberich 110, 285 ff.
 Ber. über Arb. an der Hochburg der Schlossruine zu Saarburg 110, 293 f.

- Ber. über Wiederherst. des Reliquien-

schatzes zu Siegburg 110, 296 f. - Ber. über Wiederherst. der Pfarrk. zu Siersdorf u. des Lettnerbogens 110, 306 f. - Ber. über Arb, an der ev. Pfarrk.

zu Steeg 113, 41.

– Zur Wiederherst. (Erneuerung) des Hochkreuzes zu Kanten 113, 48.

Denkschrift über die kunsthist Ausst. zu Düsseldorf (1904) 113, 51 f.

- Ber. über Arb. an der Liebfrauenk. zu Trier, Geschichtliches 113, 120 f.

Die kunsthist. Ausst. zu Düsseldorf (1904) 116, 74 f.

Ber. über Wiederherst, des Obertores zu Neuss 116, 201 f.

 Baugeschiehte des Doms zu Wetzlar 116, 221 f.

- Aufnahme von gotischen Wandmalereien der Rheinl. 117, 353 f.

- - Ber. über Arb. in Gondorf 117, 296 f.

- Ber. über Erh. des H. Grabes in der Liebfrauenk. zu Trier 117, 346 f.

Clemen, Paul, Vortrag über die goldene Madonna zu Essen 117, 418.

Ber. über Wiederherst, der kath. Pfarrk, zu Ahrweiler PR-Ber, 1907/08 1 f. · Ber. über Erh. der alten kath. Pfarrk.

zu Arnoldsweiler PR-Ber. 1907/08 19 f. — Ber. über Sicherungsarbeiten an der Hohenstaufenpfalz zu Kaiserswerth PR-

Ber. 1907/08 44 f.

- Ber. über Aufnahme, Untersuchungen u. Ausgrabungen der Schwanenburg zu

Kleve PR-Ber. 1908/09 1 f.

— Ber. über Wiederherst, der evang. Pfarrk. zu Marienhagen u. ihrer frühgotischen Wandmalereien PR-Ber. 1908/09

25 f.

- Ber. über Sicherungsarbeiten an der Stadtbefestigung v. Zons PR-Ber. 1908/09 58 f.

- Ber. über Arb. an der ev. Pfarrk. zu Baerl PR-Ber. 1909/10 7 f.

— Ber. über Arb. an der Stadtbefestigung v. Münstereifel PR-Ber. 1909/10 31 f.

Ber. über Erhaltung des Gütgemannschen Hauses zu Oberwinter PR-Ber. 1909/10 43 f.

- Ber. über Instandsetzung der evang. Pfarrk, zu Raubach PR-Ber. 1909/10 45 f.

- s Busch - Kunstdenkmäler - Lucas - Mülheim a. Rh., Kr. - Sarre, Fritz — Voeger, Wilh. Clemen...s. Sextilius.

Clemens s. Amma — Arrius — Caesius — Camurius - Coelius - Cominius -Inschr. — Julius — Truttedius — Valerius — Varius — Volusenus.

CLEMENS FEC s. Inschr.

Clemens August, Kurf. v. Köln, Porträt, Bonn PR-Ber. 1907/08 161.

- Miniaturporträt 102, 280.

– Gebetbuch in Originalband, Köln PR-Ber. 1907/08 182.

- seine Regierung, Prachtentfaltung 99, 169 f.

- sein prunkvoller Einzug in Frankfurt a. M. (1742) 99, 171.

seine Porzellan-Sammlung u. Manufaktur in Poppelsdorf 99, 172 f.

- seine Hofmaler 99, 172.

- verdienstvolle Wegebauten 100, 61. - — sein Jagdterrain "der Hümmling", Schloss Clemenswerth 100, 66 f.

- - das Treppenhaus im Brühler Sehlosse, eine Huldigung der Welt vor ihm 100, 27. - sein Tod 1761, den Brühler Schloss-

bau kaum unterbrechend 100, 39.

— seine Gemäldegalerie, ihre teilweise

Versteigerung in Düsseldorf 99, 171. teilw. Versteigerung seiner Kostbar-

keiten 99, 177 f.; 116, 119.

- seine Bauten s. Renard, E.

- s. Orden v. d. Gütigkeit.

Clemenshof s. Bonn.

Clemenskirche (957 geweiht), Freilegung der Fundamente s. Werden.

s. Münster — Trechtingshausen.

Clemenswerth, Schloss, Ausbau durch Leveilly 100, 19.

- Lage bei Sögel auf dem Hümmling, kurf. Jagdschloss, erbaut v. 1736 ab 100,

der Mangel an Horizontalgliederung beabsichtigt 100, 70.

- Altar u. Kanzel der Kap., Werke des Baumeisters F. Casp. Roth 100, 75 f.

die innere Ausstattung des Schlosses
 u. der Marstall 100, 71 f.

— innere Einrichtung, Küchenbau, Backstube, Schlachthaus usw. 100, 77 f.

- die Kapelle, Stuckarbeiten v. Castelli u. Morsegno, Malereien v. Bigari u. Vanelli, Hubertusgemälde u. a. Ausstattung, Reliquien des h. Fructuosus 100, 75, 76.

- die Wasseranlage 100, 66 f.

— die Gloriette 100, 76.

- noch im Besitze seiner alten Ausstattung von Clem. Aug. her 99, 174.

- im Besitze des Herzogs v. Arenberg

100, 78.

- s. Leveilly, Mich. — Manskirsch — Mergentheim — Schlaun, J. K. — Strassburg.

Clementianus s. Paternus. Clementinius Justus 105, 97.

Clerc, le, französ. Bildhauer, Arbeiten von ihm im Schlosse Falkenlust 100, 11.

- Arbeiten im Schlosse zu Brühl 100,

- Hier., Verfertiger von Gobelins für die Bonner Hofkapelle 99, 182. Clermont-Ferrand, Terra-sig.-Töpfereien

96, 83.

Cleusius Proculus, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 217.

Cleve s. Kleve.

Clitus, Sklave des arret. Töpfers Sex. Africus 102, 125.

- (nicht Citlus), Sklave des arret. Töpfers

Saufeius 102, 123. Clodi, centuria 95, 84 f. Clodianus s. Aemilius. Clodius, centurio 95, 85.

- P., mil. Leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.
- Q., mil. Leg. XIIII Gem., sein deko-

rierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108,

- Marcellinus, Q. 105, 100.

- Optatus, T., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

Proculus, P., arret. Töpfer, seine Stempel

in Sohlenform 102, 109.

- Töpfer arretinischer Herkunft 96, 44; 102, 123.

- Sabinus, C., arret. Töpfer, seine Stempel in Sohlenform 102, 109, 123.

- Turrinus, P. s. Münze (der Rep.).

- s. Palpellius.

Clonmacnois, die Grabplatten von St. Findan u. Suibine (doctor Scotorum peritissimus), 9. Jh. 92, 87.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Clonmaenois, irischer Kirchhof mit Hoch-kreuz (914) 92, 94 f.

das Hochkreuz des Königs Fland mit Inschr. u. der ältesten Porträtdarstellung in der Grossplastik von Meister Colman 92, 93 f.

- Grabsteine irischer Steinplastik 92, 141.

- Steine mit Oghamschrift 92, 85.

- s. Fland.

Closus (-ius?) s. Licinius. Clotahar II s. Lothar,

Cloulia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 216.

s. Münze (der Rep.).

Clovia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 216.

Club, Bezeichnung des altnordischen Vitenstocks (Einladungsstab), im Stabe der Konstabler noch fortdauernd 93, 305.

Clugny, Eimerfragmente alexandrinischer Kunst 118, 190.

der grosse merowing. Adlerschmuck 92,

Clusberg s. Schanzberg.

Clusini veteres, Bedeutung 118, 30.

CM, Toulampenstempel s. Inschr.

CME s. Inschr.

CN, das Pränomen des arret. Töpfers Ateius, verschiedene Schreibung im Zusammenhang (CNE, C-NEATE, C-NATEL, GNAL, CHAT usw.) 101, 34.

s. Inschr.

CNATEI, Töpferstempel (der Fabrik des Ateius?), in Virunum 101, 27.

CNATEI mit HILARIVS, HILARVS, XANTI, CRESTI s. Inschr.

CN-ATEIV2 | HILARV2 u. ähnl. St. s.

CN. DOMITI AMANDI — AMOENI — DAPHNI — HYLAE s. Inschr. viele ähnl. s. Inschr.

Cobern, Burg, Instandsetzung der Matthiaskapelle, auch der inneren Farbbehandlung 100, 168 f.

Beitr. der Prov. f. d. Oberburg PR-Ber. 1907/08 152.

- altes Fachwerkhaus 113, 145.

Grabfunde der jüngeren Bronzezeit, Fischangeln, Bronzegussformen usw. 106, 220.

röm. Grabfund 110, 202.

röm. Badeanlagen, Landhäuser u. vorröm. Gräber 104, 164 f.

birnförm. röm. Urne mit drei ausguss-

ähnlichen Ansätzen 100, 202. --Gondorf, fränk. Gürtelschmuck 92, 26.

Coblenz s. Koblenz. COBNERTI u. ähnl. St. s. Inschr.

COBVA (vgl. COBVNA) s. Inschr.

COBVNA (F) s. Inschr.

COCCIIM s. Inschr.

Cocco s. Carbo.

Cochem, altes Fachwerkhaus 113, 145 f. Cochinchina, Grosserz v. Maximian I, 95, 5.

- s. Münzen.

COCI s. Inschr.

Cocidius, deus (= Mars) s. Silvanus, deus. COCVRO · F s. Inschr.

COCVS (· F) u. ähnl. St. s. Inschr.

COD s. Codicillarius. Codex Wallrafianus 96 s. Köln Stadtarchiv. Codicillarius tribuni vig. (CODTR, CTR) u. ähnl. 117, 13.

COELI (OF) s. Inschr. (OF COELI).

Coelia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 216.

Coelius, L., Inhaber von dona militaria 114, 74.

Anicetus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 241.

Clemens, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 216.

Coesfeld, ein grosses Ringwerk (Hof Steenkamp) 104, 132.

Cogitatus s. Bruttius — Maiorius.

Cognitionibus, a 117, 134.

Cognomen, das, im 1. Jh. n. Chr. 119, 232. zu seinem Aufkommen u. Gebrauch 107, 177.

Verbreitung der Annahme eines solchen in Soldatenkreisen 107, 187; 108, 194.

- sein häufiges Fehlen auf frühen röm. Grabsteinen 108, 193 f.

- sein Fehlen bei Soldaten der Leg. I 107, 187.

Cohors Aelia expedita, ein Offizier ders. 117, 233.

 Antoniniana Treverorum, ein Centurio als Kommandant 107, 127.

- Asturum et Callaecorum, ein Offizier ders. 117, 206.

— (Aesturerum) et Callaecorum, Mainzer Inschr. 114, 184.

- Aug. prima, ein Offizier ders. 117, 207.

Batavorum 111, 61, 64, 65.

Breucorum, Inschriftrest in Asberg 104, 144.

- Brittonum, zeitweise in Vetera stationiert 116, 304.

- Cispadensium, ein Offizier ders. 117, 216. Classica, ein Offizier ders. 117, 206.

- Concordiensium, ein Offizier ders. 117, 186.

— der Cugerner 111, 62.

— equitata, ein Offizier ders. 117, 246. - Germanorum, ein Offizier ders. 117, 257. - Hispanorum, Offiziere ders. 117, 233, 235.

— eq., ein Offizier ders. 117, 250.

- — pia fid. s. Inschr. - Indiana Gallorum 95, 190.

Latobicorum, Ursprung 114, 184.
Ligurum, ein Offizier ders. 117, 263. - miliaria Ital. voluntarior., ein Offizier

ders. 117, 252. - — ihre Stärke 111, 63. – praetoria s. Inschr.

- quingenaria, ihre Stärke 111, 63.

-- 107, 126 f.

— eq., ihre Stärke 111, 42.
— peditata, Standlager zu Ursprink 113, 224.

Cohors Sigambrorum, ein Offizier ders. 117, 283.

Traechum 108, 84.

- Treverorum, v. Antoninus Pius errichtet 107, 127.

Trumplinorum, ein Offizier ders. 117, 215.

— Ubiorum 98, 149

- eq., ein Offizier ders. 117, 217.

- — eq. et peditum, ein Offizier ders. 117, 243.

urbana, die, in Lyon 117, 64.

— Varcinorum s. Inschr.

veterana 117, 8.

- vigilum, Offiziere ders. 117, 226, 238.

— volunt., ein Offizier ders. 117, 211.

— I, optiones usw. darin 117, 236, 243, 248, 256.

— Aelia Brittonum, ein Offizier ders. 117, 240.

- - Alpinorum, ein Offizier ders. 117, 211. - Apamenorum sag. eq., ein Offizier

ders. 117, 203. – Aquitanica, ein Offizier ders. 117, 223.

– Aquitanorum s. Inschr. – Alteburg b. Kl. Arnsburg.
— — veterana 95, 190.

- - - ein Offizier ders. 117, 211. - - - zu ihrer Gesch. 108, 188.

- Ascalonitorum fel., ein Offizier ders. 117, 203.

- Astorum (= Asturum), ein Offizier ders. 117, 252.

— — Asturum, Offiziere ders. 117, 233, 264.

- - zu ihrer Gesch. 108, 188.
 - - s. Inschr. - Inschr. (TRAS · REN).

— — Aug. Bracarum, ein Offizier ders. 117, 233.

- — Aug. Cyrenaica s. Inschr.

- Aug. Lusitanorum, ein Offizier ders. 117, 228.

— — Belgarum 107, 120.

- - s. Inschr.

— — Belgica, ein Offizier ders. 117, 205.

— — BITVR s. Inschr.

— Biturigum s. Inschr.
— Breucor. eq. C. R., ein Offizier ders. 117, 213.

– Brit., Ziegelst. ders., Xanten 110, 316.

— -- Campestris, ein Offizier ders. 117, 209. — — Chalciden., ein Offizier ders. 117, 265.

— — Civium Romanorum, zu ihrer Gesch. 108, 188.

- — — — ein Offizier ders. 117, 247.

— — — —, Novaesium 111, 81. — — — Ingenuorum, ein Offizier ders. 117, 254.

— — s. Inschr. — Alteburg b. Kl. Arnsburg.

— — classica, ein Offizier ders. 117, 240.

— Dalmatarum, ein Offizier ders. 117, 221.
— – s. Coli. I Pannoniorum et Dalm.

— — flavia 113, 151, 246; 116, 100.

— — —, Novaesium 111, 298 f.

— — s. Inschr. — Remagen. — — Brittonum, ein Offizier ders. 117, 252.

Cohors I, flavia C. R., ein Offizier ders. 117, 203.

— — Damascenorum, zu ihrer Gesch. 108, 188.

– – – miliaria s. Inschr.

- - - eq., ein Offizier ders. 117, 221. - - Philipp. 116, 100.

— — Frisavorum, Novaesium 111, 61.

- - Gaetulorum, ein Offizier ders. 117, 232. — — Gallorum, Offiziere ders. 117, 200, 247.

— Germanorum, ein Offizier ders. 117, 261.

- - s. Inschr.

- — Germanorum (civium Rom.), zu ihrer Gesch. 108, 188.

— — Helvetiorum, ein Centurio als Kommandant 107, 127.

- - 113, 225.

- - Hemesenorum, ein Offizier ders. 117, 243.

— — Hispanor. 113, 227.

— — Offiziere ders. 117, 216, 228.

— — eq. p. fid. s. Remagen.

— — Ituracorum (Ityr.), Ursprung 114, 185.

- — — ein Offizier ders. 117, 210.

— — Latabiensium 108, 98. — — —, Novaesium 111, 81.

- - - s. Inschr.

— — Ligurum et Hispanorum 107, 120. — — — civ. Rom,, zu ihrer Gesch.

108, 188.

- — — s. Inschr.

- -- Lucensium, Offiziere ders. 117, 203, 210, 227.

— — —, Novaesium 111, 62, 81. — — Hispanorum 114, 184.

– Lusitanorum, ein Offizier ders. 117, 216.

Lusitanorum, Novaesium 111, 62.
Montanorum, Offiziere ders. 117, 216,

240.

- Noricorum, ein Offizier ders. 117, 240. - — Pannoniorum et Dalmatarum eq. C. R., ein Offizier ders. 117, 244.

— praet., Offiziere ders. 117, 207, 212, 213, 223, 238, 241, 245, 249, 259.

- - p. vindex, ein Offizier ders. 117, 219.

— — Raetorum, Offiziere ders. 117, 221, 234.

- - 107, 129.

- - s. Inschr. (CO-RP33T).

- — Sequanorum et Rauracorum eq., ein Centurio als Kommandant 107, 127.

- - Sugambrorum, ein Offizier ders. 117, 203.

- - Thracum, zu ihrer Gesch. 108, 188.

- - 101, 131; 108, 98; 111, 62, 81.

— — — ein Offizier ders. 117, 203.

— — s. Inschr. — Remagen.

- — Ulpia Pannoniorum, ein Offizier ders. 117, 227.

- Petreorum, ein Offizier ders. 117, 203.

- - sagitt., ein Offizier ders. 117, 203. - - urb., Offiziere ders. 117, 221, 224, 239, 253.

Cohors I, urb., Antoniniana, ein Offizier ders. 117, 224.

– Vangionum, dic, in Risingham (Engl.) u. am Oberrhein stationiert 116, 8.

— Vasconum, Novaesium 111, 62. — vigil., Offiziere ders. 117, 213, 214, 224, 227, 244, 248, 250, 260.

— II, Standort das Bonner Lager 110, 316.

— — ein Offizier ders. 117, 225.

- Aquitanorum, zuihrer Gesch. 108, 188. — s. Inschr. — Alteburg b. Kl. Arnsburg.

— Asturum, ein Offizier ders. 117, 259.

- - - 111, 62, 81, 293 f. - - - pia fid. Domitiana 95, 210. - - s. Transrhenana, Stempel.

- Aug. Cyrenaica, zu ihrer Gesch. 108, 188.

- - s. Inschr.

- Bracarangustanorum, ein Offizier ders. 117, 223.

- Breucorum, Offiziere ders. 117, 228, 233.

— — Brit., Ziegelstempel, Xanten 110, 72. — - Brittonum oder Brittannica, Ziegel-

stempel beim Legionsziegelofen zu Xanten 107, 289 f.; 110, 104 f.

- Civ. Rom., Offiziere ders. 117, 201, 213.

---, Novaesium 111, 81.

— — Domitiana 95, 210.

- - s. Inschr.

— — elassica, ein Offizier ders. 117, 207. — — equitum, ein Offizier ders. 117, 203.

— Flavia Brittonum eq., ein Offizier

ders. 117, 250. - Gall. Macedonica, ein Offizier ders.

117, 206.

– — Hispanorum, ein Offizier ders. 117,

— — —, Novaesium 111, 43, 81. — — — cq., Weihedenkmal zu Remagen 116, 157.

- - cq. pia fid. s. Heddesdorf.

— — — mil. eq., ein Offizier ders. 117, 260. — — pia fid., zu ihrer Gesch. 108, 188.

— — Ituraeorum, ein Offizier ders. 117, 249.

— — praet., Offiziere ders. 117, 223, 241, 244, 247.

— — Raetorum s. Inschr.

— — Civ. Rom., zuihrer Gesch. 108, 188.

- Thracum (in Germania), ein Offizier ders. 117, 265.

— — UlpiaPaflag., einOffizier ders 117,203. Petraeorum miliaria, cin Offizier

ders. 117, 250.

- eq. C. R., ein Offizier ders. 117,

- — Varcinorum (Varcianorum) eq., die, zu ihrer Gesch. u. inschriftl. Bezeugung 107, 210 f.

- - s. Remagen, Grabsteinfragment.

— — —, Novaesium 111, 81. — — — ein Offizier ders. 117, 213. — — Vasconum, Novacsium 111, 62.

- vet, cin Offizier ders. 117, 216.

Cohors I, vigil., Offiziere ders. 117, 215, 224, 248, 259.

- III, ein Offizier ders. 117, 260.

- - Alpina, ein Offizier ders. 117, 210. — -- Alpinorum, ein Offizier ders. 117, 239.
- — Aquitanorum, zu ihrer Gesch. 108, 188.

— — s. Inschr. — — eq. C. R. s. Inschr.

- - Aug. Cyren., ein Offizier ders. 117, 260.
- — Thrac., ein Offizier ders. 117, 226. — Bracarum, ein Offizier ders. 117, 232.
- - Bracarum Augustanorum, ein Offizier ders. 117, 223.
- Bracaraugustanorum, ein Offizier ders. 117, 225.
- Breucorum, Offiziere ders. 117, 240, 243.
- - Brittonum s. Einig, Cohortencastell.
- - vet. eq., ein Offizier ders. 117, 247.
- Cyren., ein Offizier ders. 117, 203.
 — sagitt., ein Offizier ders. 117, 264.
- Dacorum, ein Offizier ders. 117, 203.
 Dalmatarum, ihr Beiname pia fidelis 108, 98 f.
- ---108, 93; 111, 81.

- — s. Inschr. — pia fidelis, zu ihrer Gesch. 108, 189.
- — Gallorum, zu ihrer Gesch. 108, 189. - - - ein Offizier ders. 117, 199.
- — Hispanorum, ein Offizier ders. 117, 250.
- — Lusitanorum 108, 98; 111, 81. — Offiziere ders. 117, 217, 264.
- - s. Inschr.

- - - eq. 108, 98.

- praet., Offiziere ders. 117, 209, 223, 238, 243, 244, 249, 258.
- - Raetor. s. Inschr. Niederberg, Castell.
- – sagittaria, ein Offizier ders. 117, 259. - Ulp. Paflag., ein Offizier ders. 117, 203.
- vigil., Offiziere ders. 117, 221, 244, 249, 259.
- Vindelicorum s. Inschr.
- IV Aquitanorum, zu ihrer Gesch. 108,
- - s. Inschr. Alteburg b. Kl. Arnsburg.

– — Asturum 111, 81.

- Gallorum, ein Offizier ders. 117, 240.
 Lingonum, ein Offizier ders. 117, 220.
 Lucensium, ein Offizier ders. 117, 203.
- praet., Offiziere ders. 117, 202, 243, 246, 247, 259.
- – p. vind., ein Offizier ders. 117, 244. — — Raetorum, ein Offizier ders. 117, 245.
- — eq., ein Offizier ders. 117, 249. - - Silauciensium, Inschriftstein in As-
- berg 104, 144. Syngambrorum, ein Offizier ders.
- 117, 233. Thracum Syriaca, ein Offizier ders. 117, 265.
- vigil., Offiziere ders. 117, 212, 222, 233, 242, 266.

- Cohors IV, Vindelicorum, zu ihrer Gesch. 108, 189.
- - s. Inschr. Maisel Ziegelstempel.
- V, Offiziere ders. 117, 211, 235.

— — Asturum 111, 62, 81.

- — Bracaraugustanorum, ein Offizier ders. 117, 225.
- Chalcidenorum, ein Offizier ders. 117, 203.
- Dalmatarum (Delm.), zu ihrer Gesch.
- 108, 189.

 Dalmatarum, zu ihrer Gesch., Nieder-

— — s. Inschr.

- Gallorum eq., ein Offizier ders. 117, 213.
- Hispanorum, zu ihrer Gesch. 108, 188.
- — ein Offizier ders. 117, 261. Lingonum, ein Offizier ders. 117, 217.
- — Petreorum, ein Offizier ders. 117, 203.
- praet., Offiziere ders. 117, 186, 213, 221, 223, 249.
- Raetorum, ein Offizier ders. 117, 232. — urb., ein Offizier ders. 117, 202.
- — vigil., Offiziere ders. 117, 213, 221, 224, 243, 247, 249. — ihre Standeslisten 117, 6 f.

— — (vigulum) 117, 259.

— VI, ein Offizier ders. 117, 228.

- Asturum, ein Offizier ders. 117, 200.
 Commag., ein Offizier ders. 117, 238.
- Gallorum, ein Offizier ders. 117, 220.

— ingenuorum 108, 98.

— — — C. R., Novaesium 111, 455.

— — s. Inschr.

- -- praet., Offiziere ders. 117, 186, 205, 208, 214, 216, 217, 223, 240, 242.
- vigil., Offiziere ders. 117, 210, 224, 238. 241, 245, 247.
- VII praet., Offiziere ders. 117, 224, 239, 245, 250, 252, 259.
- Breucorum, ein Offizier ders. 117, 204.
- Raetorum equitata, zu ihrer Gesch. 107, 120.
- — Altar derselben, dem Genius loci geweiht, Castell Niederberg 101, 182 f.
- — — zu ihrer Gesch. 108, 188. — — ein Offizier ders. 117, 250. — — — — s. Inschr. — Niederberg.
- VIII, die, des Bonner Silvanusaltares, eine Legionscohorte (ohne Beinamen) 107, 218.

- - s. Inschr. (CHO·VIII).

— — Breucorum, Novaesium 111, 62.

- — s. Remagen.
 — praet., Offiziere ders. 117, 214, 224, 247, 252.
- – pia vindex Sev. Alex., ein Offizier ders. 117, 237.
- volunt., ein Offizier ders. 117, 266. — IX, ein Offizier ders. 117, 231.
- Batavorum, ein Offizier ders. 117, 262. — praet., Offiziere ders. 117, 204, 212, 213, 215, 224, 250.
- X, ein Offizier ders. 117, 222.

Cohors X, praet., Offiziere ders. 117, 224, 227, 249, 252, 266.

— — pia vindex Antoniniana, ein Offi-

zier ders. 117, 218.

- urb., Offiziere ders. 117, 221, 232, 243, 259, 266.

– XÍ Gallorum, ein Offizier ders. 117, 209.

- urb., Offiziere ders. 117, 205, 212, 213, 222, 224, 238, 241, 243, 244, 249, 259. - Sev. Alex., ein Offizier ders. 117,
- 237.
- XII praet., ein Offizier ders. 117, 215. - urb., Offiziere ders. 117, 213, 214, 227, 244, 247, 249, 252.
- XIII Lusitanorum, ein Offizier ders. 117, 215.
- urb., Offiziere ders. 117, 215, 229, 239, 241, 244, 252, 265.
 XIV urb., Offiziere ders. 117, 227, 241, 246, 250, 252, 259.

— XV urb., Offiziere ders. 117, 212, 246. — vol. Civ. Rom., ein Offizier ders. 117, 260.

- - -, Novaesium 111, 62, 81.
- XVI urb., ein Offizier ders. 117, 247.
- XX. vol., ein Offizier ders. 117, 266.
- XXI vol., Novaesium 111, 62.

- XXIV vol. in Germ. sup. 107, 120.
- XXVI vol. in Obergermanien 107, 120.
- XXX vol. in Obergermanien 107, 120.

- XXXII vol., ein Offizier ders. 117, 241. – – s. Inschr. – Oberflorstadt.

Cohorten (Cohortes), die, als Heeresbestandteil 114, 183.

die stadtrömischen, u.a. Doppelcohorten 111, 17.

- die spanischen 114, 184.

ihre Stärke in Novaesium 111, 41, 61.
Asturum, fünf, Ursprung 114, 184.
auxiliares, Rangordnung darin 117, 56f.

- 117, 61.

- Batavorum, neun, ihre Schaffung 114,183.
- Breucorum, acht, Ursprung 114, 184.
 Dalmatarum, fünf od. sieben, Ursprung 114, 184.

(cohortes) Hispanorum, fünf od. sechs, ihr Ursprung 114, 184.

- Luceusium, mehrere, ihr Ursprung 114, 184.
- Lusitanorum, sieben, ihr Ursprung 114, 184.
- milliariae, von vielen nur praefecti statt tribuni bekannt 107, 127.
- Pannoniorum, vier, ihr Ursprung 114, 184
 praetoriae, die 117, 16, 19 f., 29, 73.

— ihre Zahl 117, 20. — quingenariae 107, 126 f.

- Ractorum, acht, ihr Ursprung 114, 183.

- urbanae 117, 16-19.

- Varcianorum, zwei, ihr Ursprung 114, 183.

- vigilum 117, 6.

— Vindelicorum, vier, ihr Ursprung 114, 183.

Cohortencastelle s. Aalen — Buch Gnotzheim.

Cohortenlager s. Gellep. CO-RP RT s. Cohors I Raetorum.

Coiedius Candidus, P., trib. mil. leg., Inhaber von dona militaria, insbes. auch der cor. muralis, vallaris u. aurea 114, 50. Coinagus s. Adbogius. COIV's. Inschr.

COL.FA.TICEN.III s. Inschr.

Colchester, Terra-sig.-St. 99, 113. COLIVS s. Inschr. Collegium fabrorum tignariorum, Köln 108, 93.

– dolabrariorum, Trier PR-Ber. 1907/08 137.

Collingham, Hochkreuz mit Flechtwerkornament u. Evangelistendarstellung, angelsächsische Steinplastik (v. 651) 92, 89, 141. Collyria, Augensalben u. a. 118, 163 f.

Colman, hervorragender irischer Plastiker

des 10. Jh. 92, 94.

Verfertiger des Hochkreuzes des Königs Fland († 924) zu Clonmacnois 92, 93 f. Cöln s. Köln.

St. Colombe, Masclus-Stempel 96, 264.

- zwei Masculus-St. 96, 264.

-- zahlreiche Terra-sig.-St. 99, 58 f.

Coloni Julienses s. Arretium.

Colonia = Köln, zur Römerzeit bis zum 4. Jh. selten, in der fränk. Zeit allein übliche Bezeichnung 98, 171.

als Beiname der Kölnischen Meister (Hans, Simon, Franziscus) in Burgos

93, 27.

· Agrippina, spätere barbarische Bezeich-

nung für Köln 98, 171.

- Agrippinensis erhält bei der Gründung ein Territorium, ein Enclave des Territoriums v. Vetera od. einen Teil des Ubierlandes 103, 30 f.

- die spätere, eine Vereinigung des oppidum mit dem Winterlager 108, 182f.

- — ihr Territorium 103, 30 f. - — Decurio — Schultze, Rud. — Steuernagel.

Augusta Emerita s. Merida.

- -- Raurica, Vermessung ihres Territoriums (Versuch) 120, 49.

Claudia (Augusta) Agrippinensium (CCA, CCAA) = Köln 98, 169 f.; 110, 202. — Gründung und Beziehung Novaesium 111, 8 f., 12.

- 111, 5 f., 10, 56, 68, 70 f., 74 f.,

81, 84, 110 f., 116, 252, 292.

- — ihre Stellung als Colonia iuris
Italici 103, 32.

- s. $C \cdot C \cdot A \cdot A$ — Ubier.

— Copia Claudia Augusta Lugdunensium

s. Lyon

Flavia Emerita Ammaedura (Marciana Traiana), die, als Musteranlage überliefert (durch die leg. III Aug. im J. 100 n. Chr. eingerichtet) 120, 100 f.

Julia Alexandria, Münze mit Darst. des Hydrakampfes 95, 94.

- Julia Fanensis (Fanum) s. Fano.

- Julia Viennensium s. Vienne.

Colonia Junonia, die, für die verfluchte Stätte Carthagos bestimmte Colonie 120, 77 f.

- Limitation des Gebietes (122 n. Chr.) 120, 81.

- s. Afrika.

Traiana, frühere Meinungen über die Lage 107, 158.
– ihre Gründung u. der Einfluss auf

die Territorialverhältnisse in Germ. inf. 103, 33.

- - ihre Gründung 111, 81, 84. - ihre Überreste 102, 103 f.

- - das südl. Tor, Westecke usw. 110, 183f.

– – Ausgrabungen 113, 88.

— — Funde 114, 451.

- Fund von Gemmen, Tonsachen, Ziegeln, Bronzegegenständen, Münzen usw. 110, 343.

- röm. Ziegel u. Stempelstampfe der leg. XXX "U. V." 110, 71.

- die Ruinen des Amphitheaters s. Steiner, J.

- s. Germania — Münzen — Xanten. Coloniallimes, der 114, 107.

Colonial-Teilstücke (geteilte Münzen), gallische 108, 10.

- spanische 108, 10. Colonicus, ager s. Ager.

Colonie-Gründung, ideale Anlage für eine solche 120, 100.

Colonien, alte, Verlegung von einer Insel auf das benachbarte Festland (Emporium)

118, 18 f. Colonisten u. Indigeten (Spanier), nebeneinander getrennt wohnend in einer

Mauerumschliessung, ihr Verhältnis (Emporion) 118, 19 ff. Colosseum, das, in Rom, als Sinnbild der Stadt, sein sinnbildl. Umfang 365¹/₄

Schritt 98, 167. St. Columba, Märtyrer aus Sens, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

- sein Schrein, irische Metallplastik 92, 140. - s. Sens.

St. Columban, Abt v. Bobbio, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131. COM auf Münzen = Comes 106, 116.

s. COMOB. — Inschr. (auch rückläufig). Comes obryzii, die mit Prüfung und Richtigstellung der Goldmünzen betraute Be-

hörde (abgekürzt COMOB) 106, 116. COMESI FE (vgl. COMISILL F) s. Inschr. COMESII s. Inschr.

Comgall, sein Schrein, irische Kunst 92, 141. Cominius Asta, M., mil. Leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.

- Clemens, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 216.

trib. mil. leg., Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea u. hasta pura 114, 83.

Maximus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 259.

— Primius 105, 87.

Cominius Severus, T., zu sr. mil. Laufbalın (seine Chargen) 117, 210. — — cent. leg. II Adi., Inhaber von

dona militaria, auch der corona vallaris 114, 76.

- Vipsanius Salutaris, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 198.

COMISILL F u. ähnl. St. s. Inschr.

Comitatenses 117, 191. Comites 117, 184, 190.

COMITIALIS, COWILIVFIZ u. ähnl. St. s. Inschr.

Commagen. s. Coh. VI.

Commentariensis ab actiscivilibus praesidis 117, 31.

— praefecti urbi 117, 17. praefecti vigilum 117, 8.
praesidis 117, 31, 63 f., 73.
tribuni semestris (leg.) 117, 31, 41.

Commentariis, a, custodiarum (praet.) 117,21.

- - (evoc.) 117, 76. - — praesidis 117, 31.

Commern s. Matronae Aufaniae.

Commodus, Kaiser, u. der Mithraskult 108, 31.

- 117, 8, 170.

-- s. Inschr. - Nieukerk - Münze (Kais.) – Münzen, r.

COMMVNI u. ähnl. St. s. Inschr.

Communionbank, Barock, aus der alten Kirche zu Vorst, M.-Gladbach (Mus.) PR-Ber. 1907/08 188.

Communis, Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

s. Bassius - Comunis - Inschr.

COMOB auf Münzen = comiti obryzii 106, 116.

s. Comes — CONOB.

Compagon.... s. Ala. Compiègne, Terra-sig.-St. 99, 72.

- merowing. Fibel mit Hasenjagd 92, 41.

merowing. Goldring 92, 28.
gallo-röm. Statue der Caritas, die Göttin

mit zwei Kindern im Arm 92, 97. Compitum, ein, als sekreter Mittelpunkt

eines Vicus 120, 193.

Compositeapitell, röm., an der Domeurie zu Köln gef., Beschreibung 103, 162. Compositeapitelle, röm., im Trierer Prov.-

Mus. 103, 161 f.

Comunis, Sklave des arret. Töpfers C. Cispius 102, 114.

s. Communis -- Flavius.

COMVS FII s. Inschr. Con- s. auch Kon-.

CON s. Inschr.

CONATIVS FECIT u. abgekürzte ähnl. St. s. Inschr.

CONATVS s. DONATVS.

Concolitanus, der Keltenkönig, Darstellung (?) 93, 281.

Concordi commun (?) s. Inschr.

Concordia, schon im 3. Jh. ein Lager zum Schutze Italiens 117, 187.

Truppenlager 117, 187.

— Terra-sig.-St. 99, 152.

Concordienses s. Cohors. CONCORDIVS s. Inschr.

Condarillus s. Inschr.

Condercum s. Benwell hill. Condestabilekapelle s. Burgos.

Condicio, Dienstvertrag der Soldaten 117, 3. Confluentes, nur Plin. bekannt u. nach ihm

Tacitus 104, 70, 97. Confrèrie des fleuristes s. Bruderschaft. Coni, die omphalosartigen, ihr innerer Zusammenhang mit Omphalos 108, 77.

ihre Unterscheidung von den sonst üblichen 108, 78.

CONI s. Inschr.

CONMV s. Inschr.

CONOB auf röm. Münzen = Constantinopolis (?!), von den Arabern bei ihrer Aufnahme in das byzant. Reich mit "reines Gold" übersetzt 106, 115.

s. COM — COMOB.

Conques (Aveyron), merow. Reliquienbehälter Pippins v. Aquitanien mit getriebenen Figuren (8. Jh.) 92, 40.

zwei merow. Reliquienbehälter mit

Filigran u. Glasemail 92, 40.

Statuette der Sainte-Foy u. das sog. A Karls des Gr., karolingische Werke 92, 52.

Statuette der Sainte-Foy fränkischer Kunst (10. Jh.) 92, 140.

- Reliquienbehälter fränk, Kunst (8. Jh.)

92, 140. - zwei Reliquientafeln fränk. Kunst mit

Filigran u. Glasemail (7. Jh.) 92, 40. Conscription, röm. provinziale 117, 30.

Conservatores, dii s. Altar.

Considia, gens, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

Consius Caricus, C., Inhaber einer Handels-

firma 95, 74 f.

- — et filiorum s. Inschr.

- Eucarpus, C., Geschäftsteilhaber in der Consius-Firma 95, 75.

- Hermeros, C., Geschäftsteilhaber in der Consius-Firma 95, 75.

CONSTA F s. Inschr.

Constans s. Ammilius — Flavius — Inschr. – Nummius — Münze (Kais.) — Münzen, r. (auch unter Gratianus).

CONSTANT s. Inschr.

Constantia, Constantianus (?) s. Inschr. Constantine, Bleitäfelchen mit lat. Inschr.

CONSTANTINO FIDEM auf röm. Goldring, Luisendorf 107, 164.

Constantinopel, schöne Bronzegruppe (Hermes-Thoth mit der Feder, nicht Lotosblatt) 107, 45.

s. CONOB.

Constantinopolis s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Constantinus, Kaiser, seine Krone als Votivkrone ehemals in der Sophienkirche

- VIII u. Basilius II, auf byz. Purpurstoff genannt (Düsseldorf) 93, 227 f.

Constantinus s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. — Münzfund,

Constantius, Kaiser, Wiederherstellung des Augustus-Tores zu Fano unter ihm 118,

Eusebius über die Christlichkeit des Kaiserhauses 118, 237.

Chlorus, viell. Erneuerer der englischen Nordgrenzwehr (Steinmauer) nach Überwindung des Allectus 110, 37.

s. Münze (Kais.) — Münzfund.

- Restitutus, commentariensis 117, 256. Constanz s. Konstanz — Münzfund. CONSTIC (?) s. Inschr.

Constitutiones Augusti 111, 35.

Constitutus s. Fortionius — Locerius.

Consul designatus, die Bezeichnung, bei Nero seltener als bei Claudius 110, 175. Contariorum s. Ala Cont.

Contern, der Münzschatz 107, 115.

Contibernalis 107, 214.

CONTIONIC s. Inschr. (OONTIOIIIC)

Contorniat mit Darstellung Homers, Trier

mit Darstellung der Aeneasflucht 95, 57.

Contorniate, die, ihr Zweck 95, 251.
— ihre Zeichen (Sterne, Blätter u. a., Monogramme) 95, 252.

Spielsteine (calculi) 95, 252.

Contorniaten Inschriften, verschiedene (Artemius vincas, Laurenti nica u. ähnl.) 95, 252.

Contubernalis signiferi, ein weiblicher 107,

Contubernia, Zahl u. Zusammensetzung in der Legion 111, 16.

s. Königsleute.

Contubernium (Zeltgenossenschaft), in Novaesium anscheinend zu 8 Mann 111, 24.

Contzesti, Silberamphore alexandrinischer Kunst mit dreifachen Kampf-, Nereiden-

u. Jagdszenen 118, 194. alex. Silberteller mit Fries v. Büsten, Tieren, Kentauren, ornamentiertem Mittelrund 118, 183.

Conus = Pinienzapfen, Bedeutung u. Ent-

wicklung 108, 74. Conventionelle Formen u. Typen, ihr Aufkommen in der antiken Kunst im 2. Jh. n. Chr. 103, 91 f.

Conversio St. Pauli, zuerst im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130. — ein festum fori (10. Jh.) 119, 137.

Conz, rom. Skulpturbruchstück (Löwe) 105, 248.

Conze, A., Vortr. über Pergamon u. die Erhaltung seiner Denkmäler 117, 423. Conzen, Haupthof, bei Aachen, Geschicht-

liches 116, 192. COOCVS s. Inschr.

Copia, Göttin, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254.

Copia Clandia Aug. s. Colonia.

Copiae 117, 139.

Copo, Sklave (Freigelassener) des arretin Töpfers L. Titius 102, 118.

Copo s. Inschr.

Coponia s. Münze (der Rep.).

COR s. Inschr.

Coranus s. Stlaccius.

Corbie, Klost. s. Kalender.

Corbridge (Corstopitum), eine röm. Tyne-brücke beim Hadrianswall 110, 23.

Cordia s. Münze (der Rep.).

Cordo s. Masclius.

Cordula, d. heil., im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

— die Legende 119, 109.

Cordus s. Flavoleius.

Coresi s. Attianus.

Corfey, Lamb. v., westf. Baumeister, italienisierend 100, 79 f.

Corinthianus s. Julius. Corinthius, Sklave des arret. Töpfers A. Manneius, Stempel in Sohlenform 96, 46. Corinthus, Sklave des arret. Töpfers A. Manneius 102, 125.
Coriolanus, Inhaber der corona civica 114, 42.

Corintus s. Seccius.

CORISO FEC u. ähnl. St. s. Inschr.

- s. CORSO.

Cormac, Mac Carthy, sein Grabkreuz, irische Landornamentik 92, 95. Cornasidius Sabinus, T., zu sr. mil. Lauf-

bahn (seine Chargen) 117, 240.

CORNE, CORNELI's. Inschr.

Cornelia, gens, Münzen mit Tropaiondarst. 120, 216.

- s. Münze (der Rep.).

Cornelianus s. Censorius — Perpetuus — Porcius.

Cornelikapelle s. Cornelimünster. Cornelimünster, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. (bis 1901) 108, 279.

- Beitr. d. Prov. f. d. Cornelikapelle 100, 143; 105, 188.

Beitr. d. Prov. f. Erhaltung von 2 Portalfiguren PR-Ber. 1908/09 2.

Wiederherst, der Cornelikap, an der ehemaligen Abteikirche, Geschichtliches 108, 302 f.

röm. Tempelbezirk 119, 315.

St. Cornelius, Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

Cornelius, die arretin. Töpferfamilie (M., L., P.), die Fabrikate 96, 43; 102, 112 f. - P., arret. Töpfer s. Anteros — Antiocus

— Arezzo — Attice — Epigonus — Eros Faustus – Gemellus – Germanus –
 Heraclida – Inventus – Phileros – Primus - Rodo.

- - Form seiner Stempel 102, 109.

 – sein Sklave Potus auf vierfache Art signierend 102, 109.

- s. Arretinische Vasen, ornamentierte. — in kreisförmigem arret. Stempel 102, 143.

- C., vet. missicius ex. Leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.

- Q., mil. leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

- Q., Inhaber v. dona militaria 114, 74.

Cornelius Cato, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 231.

— — centurio 117, 230.

Celsus 111, 35.
Cicatricula, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

Dexter, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 232.

— — praef. classis Syr. usw., Inhaber v. dona militaria 114, 83.

- Felix, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 205.

- Florentinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 231.

- Fuscus, röm. Gardepräfekt, sein Grab-

denkmal zu Adamklissi 113, 260 Gallicanus, leg. Aug. 117, 253.

- Honoratus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 233.

Octavianus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 234.

Optatus, M., mil. Leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach 108, 209.

Primus, dec. Alae Thrac. 117, 233.

Pusio, L. s. Inschr.

Valerianus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 201.

s. Inschr.

Corneto, Bronzefigürchen, Laterne tragend 118, 393.

Cornicen (coh. aux.) 117, 58.

(coh. praet.) 117, 24.

(coh. urb.) 117, 18.

equitum (leg.) 117, 49.
peditum (leg.) 117, 44, 71.
Cornicularius = Sekretär 116, 100.

- idiologi 117, 197. - iuridici 117, 269. - legati (leg.) 117, 38, 71, 73. - praefecti (Alae) 117, 55.

- ein berittener prinipalis, regelmässig zum cent. leg. befördert 117, 21.

praefecti annonae 117, 67.

praefecti leg. 117, 38, 40, 71. praefecti (coh. aux.) 117, 58. praefecti praetorio 117, 20, 69, 78, 102. praefecti urbi 117, 17. praefecti vigilum 117, 7. praepositi (num.) 117, 61.
praesidis 117, 29, 63 f., 73.
procuratoris 117, 66, 67.

procuratoris Asiae 117, 67. subpraefecti vigilum 117, 8.

— tribuni (coh. praet.) 117, 22, 69. - tribuni (coh. urb.) 117, 18. - tribuni (coh. vig.) 117, 12. - tribuni laticlavii (leg.) 117, 23.

Cornitiacum s. Körrenzig. Cornitius s. Körrenzig.

Corona, gottesdienstliche u. profane Verwendung bei den Griechen 114, 31.

die höchste milit. Auszeichnung 114, 32.

— als Orden der primipili 117, 117.

- aurea, Darstellung 114, 454 f.

Corona aurea, Weihegabe an Juppiter, Ehrengabe an verdiente Männer, dann donum mil. 114, 38.

typisch für den evocatus Augusti

114, 79.

- ihre Gestalt u. die Art, sie zu tragen 114, 39.
- die geringste der coronae 114, 28 f.
 117, 78, 118.

- castrensis = vallaris 114, 34.

- civica, die, als donum militare 114, 2, 3. - Namen von Trägern derschben 114, 42.
- - stets aus frischem Eichenlaub gebildet 114, 42.
 — ihre Verleihung 117, 69.

- mit der corona aurea verquickt 114, 43.
- neben der cor. obsidionalis die ehrenvollste corona militaris 114, 40.

— 117, 69.

— s. Caclius, M. — Coriolanus — Claudius, Kaiser — Didius aturninus — Helvius Rufus — Manlius Capitolinus — Marcius — Osterius, M. — Septimius Severus, Kaiser — Sertoris — Siccius Dentatus — Spurius Lig.

- s. unten corona quernca.

— aurea 117, 69.

- classica = navalis 114, 36.

- (od. navalis?) als donum militare 114, 4.
- graminea = corona obsidionalis 114, 44. - muralis, Ursprung, Form usw. 114, 32 f. - - ihr geringer materieller Wert, ob-

schon eigentl. von Gold 114, 33. - ursprünglich auf dem Haupte ge-

tragen 114, 34. - — als donum militare 114, 2.

- nur donum für höhere Offiziere 114, 33.
- — Einschränkung ihrer Verleihung 114, 33.
- auch rostrata, classica genannt, das höchste donum militare 114, 36 f.

- navalis (?) 114, 4.

- — zur Zeit der Republik einzig an M. Vipsanius Agrippa verliehen 114, 36.

seit Vespasian ständiges donum militare höchster Klasse 114, 37.

- obsidionalis, höchste Auszeichnung zur Zeit der Republik 117, 139.

- - 114, 44 f.

- s. Augustus, Kais. - Calpurnius Flamma - Decius Mus - Hostus Hostilius — Petreius Atineas — Scipio Aemilianus — Siccius Dentatus — Sulla. — vgl. oben: corona civica — cor.

graminea.

- oleaginea, dic, kein donum militare 114, 32.
- ovalis, die, kein donam militare 114,32.
- quernea (= civica) 114, 46. - rostrata (= navalis) 114, 36.
- — s. oben: cor. muralis.
- triumphalis, die, kein donum militare 114, 32, 38.

Corona vallaris, die, eine Abart der corona muralis 114, 34.

- hinter der corona muralis an Wert etwas zurückstehend 114, 35.

— s. oben: cor. classica — cor. rostrata. Coronae, die, bei den Römern nur coronae bellicae 114, 31 f.

die, als dona militaria aus Gold gefertigt 114, 33 f.

- argenteae, als dona militaria 114, 3.

— aureae, die, als dona militaria 114, 3. - - die erhaltenen sämtlich coronae donaticae aus Wettkämpfen, nicht dona militaria 114, 40.

- militares 114, 31 f.

— — von den Römern einfach aus dem griech. Gebrauche übernommen, nicht wie die anderen dona aus Beutegeschenken hervorgegangen 114, 6.

murales, als dona militaria 114, 3.

- triumphales 114, 38 f.

— vallares (?), als dona militaria 114, 3. Corotures s. Reburrus.

Corps de logis portatif (ein ambulantes Fürstenzimmer, letzter Auftrag des Kurf. Jos. Clemens an G. M. Oppenord, nicht zur Ausführung gekommen) 99, 229.
Corpus Caesarianum, das 118, 140, 145 f.

– das gromatische, Handschriften, ihre

Zeitbestimmung und Inhalt 96, 272 f.

- Interpolationen s. Mommsen, Th. CORSO FF (= CORISO?) s. Iuschr.

Corstopitum s. Corbridge.

Cortona, ehcmalige Lchmziegelmauern 118, 32.

Corumbus, Sklave des arretin. Töpfers C. Cispius 102, 114.

- s. Petronius.

Corvey, Grundlegung zu neuen Türmen im 9. Jh. 93, 101.

karolingische Befestigung 114, 154.

— s. Vitus, d. h. Cos. s. Kos, Insel.

Cosconius Fronto, Q., zu seiner mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 246.

COSILVS u. ähnl. St. s. Inschr.

COSINS s. Inschr.

COSIRVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Cosius, L., röm. Töpfer der vespasianischen Zeit 118, 180.

COSIVS & B s. Inschr.

Cosmus, Sklave des arretin. Töpfers A. Manneius 102, 125.

COSO V s. Inschr. COSRV F (vgl. COSIRV) s. Inschr.

Cossius Ursulus s. Inschr. Cossus Maesi s. Inschr.

Cossutia s. Münze (dcr Rep.).

Cossutus, Julius 111, 85. COSTVTVS s Inschr.

COTE, OF s. Inschr. COTO s. Inschr.

Cotte, Rob. de, 1714 zum Schlossbau nach Bonn berufen 99, 192.

- zu seinem Leben, Leitung des Schlossbaues zu Bonn 99, 193 f.

Cotte, Rob. de, Ausarbeitung des Planes z. Brühler Schloss 100, 2.

- nach 1728 am Brühler Schlosse nicht mehr tätig 100, 18.

Coupe des Ptolémées, die sog. 118, 213. Courbessac, Terra-sig.-St. 99, 160.

Courbillac, merowing. Schmuckgegenstände mit Zellenglasemail 92, 27.

Coutusvatus s. Rufus.

Couvin bei Bavay, röm. Glasbecher mit Wagenrennen u. Inschriften 95, 196.

röm. Töpferst. 95, 205.

COWICA s. Inschr.

CRACA F s. CRACVNA. — Inschr.

CRACISA s. Inschr. CRACVNA, CRACAF s. Inschr.

CRACVNAE s. Inschr.

Crainer, Fr., Rheinische Ortsnamen aus vorrömischer Zeit und römischer Zeit, bespr. v. P. Eschbach 110, 368 f.

Alte Befestigungsanlagen zu Kinzweiler bei Eschweiler 116, 165 f.

—— s. Buruncum. Cramond, Terra-sig.-St. 99, 95.

Cranenburg, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 282.

— — zur Rest. der Pfarrk. 103, 170. Crassus, der Gatte der Caecilia Metella 120, 171 f.
s. Licinius.

CRATCVS s. Inschr. CREDI s. OF CREDI.

Crefeld s. Krefeld.

Cremona, Schlacht, Sieg über Vitellius 111, 70. - s. Antonius Primus - Bataver.

Crendon, Terra-sig.-St. 99, 132.

Crepercius, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 263.

CRIIS s. Inschr.

Crescens (Crescent....?), Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

— s. Aemilius — Basilius — Caecilius —

Julius — Ucletianus — Visulanius.

Crescentius s. Fuscius.

CRESI s. Inschr.

arretin. kreisförm. St. 102, 143. CR-EST (CRESIOF) u. viele ähnl. s. Inschr. Crest(us?), Sklave der arret. Fabrik des Ateius 102, 142.

Crestus in arretin. kreisförm. St. 102, 143. - in der arret. Fabrik des Jegidius (neu), Neuss 102, 154.

— s. Inschr. (CRIIS), (OFCRES).

(Chrestus) s. Kleeblatt.

Creticus Metellus, Q., der Vater der Caecilia Metella 120, 171.

s. Hyperanor.

CRETIO's. Inschr. (OECRET).

Creuznach s. Kreuznach.

CRICIRO (auch rückläufig) u. ähnl. St. s. Inschr.

CRIOF s. Inschr.

CRIS (rückläufig), CRIS(pi) od. Cris(pini)

Crisp..., L., arret. Töpfer 102, 125.

CRISPI u. ähnl. St. s. ANNI — Inschr. Crispina Aug. s. Münze (Kais.).

- s. Florentia.

CRISPINI u. ähul. Stempel s. Inschr.

Crispinia Justa s. Inschr. Crispiniacum s. Kirspenich.

Crispinianus, Märtyrer, aus Soissons, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128. s. Crispinus.

Crispinius, vielvertretene Töpferei 119, 219. — 105, 82, 87.

— Justus s. Inschr.

- s. Inschrift — Kirspenich — Zingsheim. Crispinus, Märtyrer, aus Soissons, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

- u. Crispinianus s. Statuen. — arret. Töpfer 102, 125.

— Calvus s. Inschr.

Crispus s. Annius — C., Crispi f. — Inschr. Marsacus — Münze (Kais.) — Valerius. CRISTO F s. Inschr.

Crito, Sklave eines arret. Töpfers Tettius 102, 129.

Cromlechs s. Leistrup.

Cronenberg, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 279.

Cronenburg, Beitr. f. d. Schlosskirche 100,

· Beitr. f. d. Pfarrk. 103, 170.

Croyland, Antependium Wiglafs v. Mercia (Merina?), angelsächsische Metallplastik (833) 92, 141.

verzierter Becher des Königs Wiglaf v. Merina, Bandwerk mit Tierköpfen u. eingefügten menschlichen Gestalten 92,83. Crucigny (Nordfrankr.), ähnl. Cruciniacum

(Kreuznach) 120, 186.

Cruciniacum (Kreuznach), nach Crucinius benannt 120, 286.

s. Crucigny.

Crucinius s. Crucigny — Cruciniacum — Kreuznach.

CRVCVRO s. Inschr.

Crudenburg, Pfa reste?) 100, 223. Pfahlwerkreste (Brücken-

wohlerhaltener Einbaum (j. in Wesel) 100, 223.

Grabhügel, germ. 100, 223. Crundale, Terra-sig. St. 99, 139. Cruzifix s. Kruzifix.

Crypta s. Krypta.

Cryptae, = Hallen u. Gangsteige im röm. Lager 111, 88.

Crystall s. Krystall. Csongråd, Funde der ungarischen Heidenzeit 92, 15.

CSS s. Inschr. (BELATVLLVS F).

CSSER s. Inschr.

Cuberner s. Cugerner.

Cubii, die, gallische Bevölkerung bei Obernburg 113, 205.

Cubiorum (Frontin, Strateg. II 11, 7), zu-lesen "dubiorum" = unsichere, nicht mehr feindliche Leute (Koepp) 106, 117. Cucuma = Kochtopf 119, 9.

— s. Inschr. (QVQVMA).

CVD, CVBIOF s. Inschr.

Cues, Beitr. d. Prov. f. Wiederherst. eines Altarbildes im Hospital (1881) 108, 283. Cugerner (Cuberner), das Volk, den Alten unbekannt (nur einmal bei Plin. erwähnt), aber Truppenteile danach benannt 104, 96.

ihre Stellung zu den Römern u. a. 104, 156.

ihreGrenze gegen das kölnische (ubische) Gebiet 103, 32 f.

ihre Zuteilung zum Territorium der Colonia Traiana 103, 33.

- in röm. Diensten 111, 62.

dem Civilis angeschlossen (69 v. Chr.) 111, 68.

- sie u. ihr Name durch die Stadt Vetera verdrängt 98, 150. — 111, 67, 70, 79, 81.

s. Sigambrer. CVINM s. Inschr.

Culenburg, Graf v. s. Palant u. Witten, Floris. Cumae, Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F 131.

rundes Bleitäfelchen mit Verfluchungsinschr. 116, 290 f.

- Terra-sig.-St. 99, 96. Cumascach, Glocke, irische Metallplastik (aus 908) 92, 141.

Cumont, Franz, Gent, seine Verdienste um die Mithrasforschung 108, 27 f.

CVMVSSAF s. Inschr.

St. Cunibertus s. Kunibert.

CVNISSA s. Inschr.

Cuno, Bericht über Restaurierung der Stadttore v. Ahrweiler 100, 151.

Bericht über Wiederherst. der Wandmalereien in der St. Severuskirche zu Boppard 100, 160.

Bericht über Erhaltung der Ruine der Propsteikirche zu Buchholz 100, 162.

- Bericht über Restaurierung des Zehnthauses u. Burghauses zu Carden a. d. Mos. 100, 164 f., 167.

Bericht über Restaurierung der ev.

Pfarrkirche zu Oberdiebach 100, 178.

Bericht über Arbeiten in der Stiftskirche zu St. Goar 100, 192.

— s. Clemen, Paul. CVNOMARA s. Inschr.

CVPEC s. Inschr.

Cupido inferorum 108, 62.

CVPITVS u. ähnl. St. s. Inschr. Cura legati (leg.) 117, 68. - a, praesidis 117, 68.

Curator chortis (aux.) 117, 108.

cohortis vig. 117, 116.

cohortium vig. 117, 116.
fisci (coh. praet.) 117, 23, 76.

(coh. urb.) 117, 18.

— ab indicibus (evoc.) 117, 76.

- macelli (leg.) 117, 62.

operis armamentarii (leg.) 117, 63.

— pro praefecto cohortis (aux.) 117, 119.

statorum (praet.) 117, 116.

— tabularii legionis (evoc.) 117, 77.

— turmae (alae) 117, 55.

Curator turmae (eq. sing. imp.) 117, 51. — veteranorum 117, 79.

Curiatius, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 242.

Curti, Grabstein eines Lanternarius mit Darstellung einer Laterne 118, 391.

Curtiniacum s. Gürzenich.

Curtinius, Sex. 105, 84.

Curtinius s. Gürzenich.

Curtis s. Castra.

Curtis, die fränk., Lage zur späteren Burg 114, 158.

— fränk. s. Andernch.

- karoling, s. Bamberg — Bossendorf, Curtius, A., drei röm. Gewichte, gef. im röm. Lager zu Bonn 116, 163.
Curtius, C., vielleicht arret. Töpfer 102, 126.

CVRTIVS s. Inschr.

Cuses Regus (?), eq. ex Coh. IIII Trac., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Custos armorum (alae) 117, 55.

— (eq. sing. imp.) 117, 51.

- - (leg.) 117, 44, 269.

— basilicae 117, 46.

vivarii (praet.) 117, 25.

Cuvilliés, François, vom Kurf. Clemens August nach Bonn berufen, um mit Mich. Leveilly den Brühler Schlossbau zu leiten (1728), näheres über ihn 100, 6 f.

Scheidung seiner Arbeiten am Brühler Schloss von denen Leveillys schwierig

100, 18 f.

- Arbeiten f. Kurf. Clemens August in Mergentheim 100, 92.

CV als Beizeichen der Leg. XXII (= Claudia victrix?) 99, 35 f.

CVXSVS (F) s. Inschr.

Cybele, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254.

zwischen Löwen, Schallbleche im Schooss s. Terrakotten.

s. Pinie — Terrakotte.

Cybelemasken (einmal mit Kymbal.) in Gefässfriesen 118, 210, 215.

Cypern, kl. Amphora, mit Vögeln, Blumen usw. reich bemalt 118, 360.

Doppelherme (Hermes-Thoth) 114, 195.

– hockende menschenähnl. Figur als apotropäische Laterne 118, 400. - schreckender Zottelmann als apotro-

päische Laterne 118, 400.

 vorröm. Lichthäuschen 118, 404.
 Cypressen in den Masken- u. Tierfriesen alexandrinischer Metallgefässe usw., ihre Gestaltung 118, 216, 218.

Stilisierung u. Gipfelteilung 118, 218. - keulenförmige, auf Tonlampe (Köln)

93, 38.

aut Grabdenkmälern 108, 73.

Cyprianus u. Justina, d. hh., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Cyrenaica s. Cohors II Aug. C. — Coh. III Aug. C - Coh. III Cyr. - Kyrenaica.

D.

D bei dem Namen der Leg. XXII = Domitiana 99, 31 f.

B gallisches Schriftzeichen, in Stempeln der spätern Terra-sigillata häufig vorkommend, einfach und doppelt 96, 106. △ statt D wohl nur in afrikanischen, bes.

christlichen Inschriften vorkommend 104, 176.

D.D. s. Inschr.

 $D \not = D$ s. Inschr. $D \cdot D \cdot C \cdot K$, Bedeutung dieser Grenzsteinbezeichnung 103, 20.

D.D.II, Bedeutung dieser Grenzsteinbezeichnung 103, 20.

DDLXV u. ähnl. an röm. Limitations-steinen (Afr.) s. Inschr.

D-D | L-D-D-D u. ähnl. s. Inschr.

D.D.V.K, Bedeutung dieser Grenzsteinbezeichnung 103, 20.

D·M die Formel 102, 188; 103, 261, 262; 107, 212.

- anfangs ausgeschrieben "Dis Manibus", frühestes Vorkommen der beliebten Weiheformel in den Rheinlanden und anderwärts 108, 189 f.

die Widmungsformel, Aufkommen in der flav. Zeit 107, 134; 108, 97.

– – auch auf christl. Grabsteinen nicht unerhört 108, 160.

- auf einem Grabstein der Leg. I 107, 180, 187.

- auf einem röm. Grabmonument, Kreuznach 120, 314.

– nebst Zusätzen "et perpetuae memoriae" u. a., Aufkommen 108, 146.

- Zusammenstellung der Formel mit andern Formeln 108, 193.

- (et) MEMORIAE 108, 193.

- (et) MEMORIAE AETERNAE u. ähnl.

Verbindungen 108, 193.

— s. Di Manes — Inschr.

D-M, Bezeichnung des auf dem decumanus maximus stehenden Grenzsteines, K-M des auf dem cardo maximus 103, 20.

D·ROM... MANC(ia), Stempel wohl italischer Herkunft 102, 148.

Da do s. Inschr.

Da mi s. Inschr.

Da vita s. Inschr.

Daccius Sabinus, Q. 105, 277.

Dach, pyramidenförmiges, antiker prismatischer Laternen 118, 373.

Dachpyramiden, die häufig geschuppten, römischer Grabtürme 108, 109.

Dachziegel, röm. gewölbter, Born-Burginatium 116, 33.

tönerne, an Stelle der alten Holz- und Strobbedachung im röm. Lager 111, 21.

- m.a. gebrannte, an der St. Georgskirchezu Kaiserswerth PR-Ber. 1907/08 46. Dachziegel, gebrannte, in Novaesium erst nach 43 n. Chr. verwendet 111, 12.

- röm., Xantener Fabrikate, Formen usw. aus dem Legionsziegelofen 110, 86 f.

- - fragm., Kinzweiler 116, 165.

– – s. Rüngsdorf.

Dachziegelplatten, röm. rhombische, mit einem Nagelloch, Ober-Winningen 116, 364.

– als Kanalrinnen in Novaesium verwendet 111, 218 f.

Dacia, provincia, Verwaltung 117, 156. ihrVerteidigungs-undBesetzungssystem

107, 128.

- als neue Provinz, durch Traian mit der leg. I adiutrix u. leg. XIII gem. besetzt 117, 178.

- die Altersangaben in den dortigen röm. Inschriften 102, 64.

— 111, 84, 92.

— s. Marcus Aurelius — Traianus. Dacierkrieg, der, Trajans 117, 138.

Dackenheim, Ptalz, zu der "kleinen" Ganerbschaft gehörig 92, 224.

Dackscheid, Kr. Prüm, grosser Münzfund (c. 5000 Stück) 103, 255.

s. Münzen — Münzfund.

Dadophoros, eine Wiederholung des Gottes Mithras selbst 108, 33.

- (Cautes), ein Mithräischer s. Statuette. Dael, v., Kupferstecher zu Soest (c. 1600) 96, 320.

Daetor s. Dassius.

Dagamya, das kl. röm. Castell u. seine Tore 118, 333.

Dagania s. Pompeiia.

Dagobert, König, sein Thronsessel, ein Werk fränkischer Kunst des 7. Jh. 92, 140. s. Paris.

DAGODIN s. Inschr.

DAGODVBNVS (F) s. Inschr.

DAGOMARVS F, DAGMARVS F u. ähnl. St. s. Inschr.

Dahlheim, röm. emaillierte Bronzefibeln, eine davon in Froschgestalt 102, 272.

Dahm, O., das Pilum 96, 226 f.

— der röm. Bergbau an der unteren Lahn 101, 117 f.

- - der Raubzug der Chatten nach Obergermanien (50 n. Chr.) 101, 128.

- Inschr. der Coh. III Raetor. im Castell Niederberg 101, 182.

Dakerkrieg s. Dacierkrieg.

Dalheim, Kr. Heinsberg, Mittel-Latène-Fibel, eiserne PR-Ber. 1907/08 131.

röm. Lager, sog. belgische Vasen 96, 91. - Epona-Darstellung, Pferde fütternd, 99, 245.

-- emaillierte röm. Fibeln 105, 248.

Dalheim, elfenbeinerner röm. Messergriff in Gestalt eines syrinxblasenden Satyrs 105, 248.

Dällikon, Terra-sig.-St. 99, 87.

Dalmatae s. Coh. III D. — Coh. V D. — Cohortes.

Dalmatien, die Altersangaben der dortigen röm. Inschriften 102, 65.

abkommandierte röm. Officiales Officium des Statthalters 117, 64.

Dalmatier, zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

Dama, Sklave des arret. Töpfers Saufeius 102, 123.

- Sklave des arret. Töpfers A. Sestius 102, 125.

Damarshagen parr. Bücheym, Güter des Damenstifts Essen (13. Jh.) 119, 31.

Damasceni s. Coh. I Flavia D.

Damascierung, die, neben dem Zellenglas-email üblich 92, 9. Damasus, d. heil., im Essener Kalendarium

(9./10. Jh.) 119, 130.

Dämmer, Dämmerwald s. Distriktsn.

Damnatio memoriae s. Domitiana.

DAO s. Inschr.

Dämonen, die, babylonische, ägyptische, hellenistisch-römische Vorstellungen von ihrem Wirken 103, 141.

· s. Babylonien.

Damonus's. DMONVS. Dänemark, bemalte röm. Gläser 118, 359 f.

Terra-sigillata-Funde 113, 254.

Daniel in der Löwengrube, merowingische Reliefdarstellung auf einer Steinplatte (7. Jh.) 92, 101.

s. Glasschale, röm.-christl.

Dänische Sprache, die, ihre älteste Form in einer Runeninschrift auf den Goldhörnern von Gallehus 92, 20 f.

Daniulfus s. Inschr. DANNI s. Inschr.

Dansala s. Flavius Bassus — Inschr. — Tutius.

Danzig, das Museum 93, 292.— die XXII. allgem. Versammlung der deutschen Anthropol. Gesellschaft (Aug. 1891) 93, 292.

die ältesten Funde des Gebietes (der Steinzeit usw.) 93, 295 f.

Daphne s. Apollo.

Daphnus s. Inschr. (Cn. Domiti). Dardisa s. Inschr.

Daria s. Chrysanthus.

Dario, Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

Darmstadt, zwei geschnitzte Elfenbeindiptychen der niederrhein. Schule des 9. Jh. 92, 130.

- geschnitzte Elfenbeintafel der niederrhein. Schule des 9. Jh., jugendlicher Christus zwischenden Evangelisten 92, 130.

- Kästchen, m.-a., figürl. Reliefs von einem m.-a. Kästchen, worunter eines eine Kopie des Herakleskolosses von Lysippus 108, 266.

Darmstadt, Kästchen, m.-a., der Korb des Herakleskolosses von Lysippos usw. 108, 274.

- — die Darstellungen der triptychonartig gebildeten Reliefs ausser der des Herakleskolosses 108, 267 f.

. – – Darstellung der Blumenmädchen Alexanders 108, 272 f.

- - Darstellung der Luftfahrt Alexanders 108, 269 f.

- Darstellung des ίερὸς γάμος (Zeus u. Hera), oder Ammon u. Thamar 108, 273 f.

- Darstellung v. Herakles im Kampf mit den Rossen des Diomedes 108, 268.

- — Darstellung von Herakles als Schlangentöter 108, 268. - — Darstellungeinernackten Lauten-

spielerin auf einem Throne, der von zwei Löwen mit erhobenen Tatzen zwischen zwei Knaben mit Tuch u. Keule (oder Fächer?) getragen wird 108, 271.
– Darstellung der Judith (?) 108, 268 f.

– Teilstücke, halbierte antike Geldstücke

108, 6.

— Terra-sig.-St. 99, 62 f. DARRA (F), DAR u. ähnl. St. s. Inschr. Darstellungen, bildliche, selten unter der Grabschrift röm. Grabsteine 108, 91 f.

aus dem Leben auf röm. Grabsteinen

des 1. Jh. 108, 205 f.

figürliche, in merowingischen Metallarbeiten schon im 5. Jh. vorkommend 92, 41.

Dasas s. Batus.

Daseburg am Desenberg, für Dispargum angesehen 95, 161.

Dasimius Firminus, corn. leg. 117, 258. Dasius, Sklave des arret. Töpfers Publius (?)

102, 122.

Sklave des arret. Töpfers C. Vibienus 102, 122. - s. Septimius.

Dasmenus s. Inschr.

Dassi s. Inschr.

Dassius, arret. Töpfersklave 102, 124.

Daetoris f. Maeseius, mil. coli. V Delm., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Wiesbaden 108, 203.

Datierung von röm. Inschriften aus dem Schriftcharakter usw., Schwierigkeiten 102, 26 f.

von Kölner röm. Grabsteinen 108, 87, 97 f., 106 f., 127 f. von röm. Terrakotten 110, 190.

Dattel, in Bernstein geschnitten, Köln 114, 361.

Datteln, bei der Hochzeitsfeier über die Braut ausgestreut 114, 361.

Dattenberg, Beitr. der Prov. f. Erhaltung des Chores der alten kath. Pfarrk. 103,

171; 106, 144; 108, 280. Davert s. Münster.

Daverzus s. Annaius.

DAXIM s. Inschr.

DC////H¢, Graffito, Xanten 111, 85. Deae, Masclus-Stempel 96, 263.

Deae Aufaniae s. Inschr.

"Deae Vest(a)e" unter einer Gewandfigur an einem röm. Altar (s. Skulptur, röm., Xanten) 107, 290.

Debellator s. Kaiser. Deccius, C. s. Inschr.

— mil. Leg. XX, pequarius, sein dekorierterGrabstein(Julier-Zeit), Köln 108, 207. Decemviri ex lege Livia, die, die Limitation Afrikas ihr Werk 120, 86.

Decentius s. Münze (Kais.).

Decima s. Ingenuia.

Decimatio, die Strafe, ihr Ursprung u. ihre Ausartung 118, 89.

Decimus s. Aurelius. DIICIMNS s. Inschr.

Decius Mus, P., trib. mil., Inhaber der corona obsidionalis 114, 46.

- Saturninus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 244.

- s. Traianus.

Deckbretter s. Bestattungsformen.

Deckel, die, germanischer Urnen, ihre Formen, Ansätze, Henkel 105, 42 f.

- tönerne, mit liegenden Giganten (schlangenfüssig) in Relief, Millingen 116 42. Deckenverputz, der, in röm. Wohnhäusern,

seine Anbringung u. Befestigung 102, 183. Decollatio St. Joh. Bapt., das Fest ein festum fori (10. Jh.) 119, 137.

Decretum s. Inschr.

Decumani, die, in der röm. Feldmesskunst 120, 40.

- die wichtigsten limites, nicht den limites koordiniert (limites decumanique ein Pleonasmus) 119, 163.

111, 40.

Decumanus (max.) s. Vermessung.

- der, seine traditionelle geheiligte Richtung nach Westen, Abweichungen davon 120, 41.

- seine Ostrichtung für Grumentum, Aeclanum u. a. Städte bezeugt 120, 99.

– seine Südrichtung im Ager Campanus 120, 99.

- maximus (Novaesium) s. 111, 37, 40, 49, 54, 125, 206.

s. $\mathbf{D} \cdot \mathbf{M}$.

Decumanus, -atio, Herleitung des Wortes (-anus, -ans, -as) 120, 95.

Decumatenland, das 113, 205.

- das obergermanische, seine Centuriation (die Inschrifttafel von Obrigheim) 120, 49.

aus dem peregrinen Gaugebiet der Suebi Nicretes u. kaiserlichen Domanialland bestehend 103, 36.

- in Centurien eingeteilt u. Reste der Centuriationen hie u. da noch erhalten 103, 39.

das, des Tacitus (Germ. 29) Nachricht über seine Besiedelung 103, 38.

 das, zwar um 50 n. Chr. schon besiedelt, aber nicht milit. gesichert 101, 130.

- s. Agri decumates — Domänenbestand - Einzelhöfe.

DECVNVS · FE (= Decmus) s. Inschr.

Decuria, die, unter einem decurio stehend, aus 10 Legionsreitern gebildet 118, 97.

Decurio alae, Rangstellung 117, 57. — 117, 4, 34, 53, 59, 62, 63.

- seine Wohnung im Lager Novaesium 118, 96.

- cohortis (aux.) 117, 34, 57, 62.

Coloniae Agrippinensis (inschriftl.) 108,

·equitum 117, 106.

— (eq. sing. imp.) 117, 50.

— numeri 117, 60.

princeps (alae) 117, 53.
(eq. sing. imp.) 117, 50.

Decuriones, die, zu den principales gehörend 117, 4.

die, der Alae, ihre Beförderung zu praefecti der Auxiliarcohorten 117,

- der Auxiliarcohorten, im Range hinter den Centurionen derselben zurückstehend 117, 56.

Decursio albata 117, 81.

- - s. Albata dec.

Decussis s. Linienkreuz.

Deesis, die grosse, ihre Ausführung im Oktogon des Aachener Münsters 102, 210. Defixio (Verfluchung) s. Verfluchungen.

Defixiones auf Metall- (meist Blei-) Täfelchen, zur Geschichte ihrer Untersuchung 116, 292.

s. Amphitheater.

Degenfeld, das, bei Butzbach, ein röm. Castell daselbst 105, 66.

Deger, Hans, Baumeister (1661), Arbeiten am Schlosse zu · Ainsberg 100, 81.

Dehrn a. d. Lahn s. Armschutzplatte.

Deiotarus s. Marcius.

Deisenhofen b. München, die zwei grossen Erdwerke (Legionslager) 102, 87.

Del, das friesische, dem sächsischen Go entsprechend 114, 143.

Delbrück, H., Kritisches zu seinen Ansichten über den Drususfeldzug 11 v. Chr. (v. Kropatscheck) 120, 19 f.

Delbrück (Dellbrück), germ. Gefässe u. Bronzeringfragmente, von der Iddels-

felder Hardt 106, 222.

germ. Gräber, auswärts verzierte Urnendeckel, gedeckelte Urnen, doppeltgehenkelte Urnen, mit hängenden Halbkreisen verziert 105, 15.

als Ort der Varusschlacht angesehen

95, 221.

s. Paderborn.

Delbrücker Land, das s. Römerstrassen u. das Delbr. Land. DIILIAXVT s. Inschr.

Delm, sehr alter Grenzbezirk, die fränkische Abgrenzungsmethode noch heute erkennbar 117, 144.

Deloreius, viell. arret. Töpfer 102, 126.

Delphi, Waffenweihung 120, 140.

— Schlacht s. Ammendola.

Delphin, Felsenzeichnung am Brunhildisstuhl bei Dürkheim 94, 47.

Delphin als röm. Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 214.

als Schiffssporn 120, 249.
auf arret. Gefässen dargestellt 96, 41.
bei u. in Terra-sig. Stempeln 102, 150f.

- bei dem Terra-sig.-St. AEI 2;, Neuss 102, 151.

— mit aufsitzendem Putto s. Bernstein-

schnitzerei, röm.
- s. Bronzebeschläge — Perm — **2** — Schiff — Skulptur — Terra-sig, Scherbe. Delphine, auf den megarischen u. Popilius-

Schalen dargestellt 96, 38.

- zugekehrte, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 37. – zwei s. Tonlampe.

- Steuerruder usw., ein Tropaion als Seetropaion kennzeichnend 120, 153.

– s. Fingerring — Henkel(bügel) — Kasserolenhenkel — Lampe — Niederbieber - Tonlampe.

Delphinmotiv s. Vogelkopfmotiv.

Demandare = durch Zaubermittel ver-fluchen 116, 293.

Demeterstele's. Nolay. Demetrius s. Claudius.

Demos-Listen, die, mit den Phratrien-Listen nicht gleichbedeutend 102, 4.

Demosthenes s. Julius. Demionca s. Inschr.

Denarhalbierung, noch 1347 nachträglich genehmigt 108, 2.

St. Denis, kostbares Antependium, v. Karl d. Kahlen gestiftet (9. Jh.) 92, 48, 140. – das Grabmal des h. Dionysius, ein Werk

fränkischer Kunst des 6. Jh., als Werk des h. Eligius bekannt, als "turritus" bezeichnet (wohl "mit baldachinartigem Aufbau") 92, 35, 37, 140.

– kostb. edelsteinbesetztes Kreuz, angebl.

ein Werk des h. Eligius 92, 38.

s. Genovefa — Vitus, d. h.

St. Deuis-Westrem, Terra-sig.-St. 99, 145. Denklingen, Beitr. d. Prov. f. d. evang. Kapelle PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 107.

Denkmalaufsatz, röm, woran erkennbar ein schlangenfüssiger Triton mit Horn u. Ruder, Kreuznach 120, 303.

Denkmalbruchstück, röm., mit Reliefs, Apollo u. Daphne, der delph. Dreifussraub, (früchtenaschender Eros) Trier 102, 272.

röm., mit Relief, Eroten auf einem Seeungeheuer reitend, Boppard 100, 202. Denkmäler des avarischen Stiles (got.

Kunst des 6. Jh.) 92, 140. - der ungarischen Heidenzeit (got. Kunst

des 9. Jh.) 92, 140. - ihr Wert für die Geschichtsforschung, die Überschätzung der schriftl. Nachrichten 92, 134 f.; 95, 229 f.

Denkmälerarchiv, das, der Rheinprovinz, Erwerbungen u. Erweiterungen 100, 144; 102, 203; 103, 170; 105, 193; 106, 122; 108, 287; 110, 294; 113, 3, 105; 116, 46 f., 177; 117, 288; PR-Ber. 1907/08 3; PR-Ber. 1908/09 3; PR-Ber. 1909/10 2 f.

Denkmalpflege, Instruktion für die Korrespondenten PR-Ber. 1909/10 4 f.

Mangel an Fürsorge seitens der Staatsregierung 105, 189.

das Verwaltungsgebäude in Bonn, PR-Ber. 1907/08 145 f.

Denkmünze auf die Eroberung Wesels (1629) 116, 290. Denkschrift über den Plan einer kunst-

historischen Ausstellung in Verbindung mit der deutsch-nationalen Ausstellung zu Düsseldorf (1902) 106, 202 f.

Densus s. Inschr.

Dentatus s. Siccius.

Deo Entarabo et Genio, Foy 94, 165.

Deo invicto Mithrae s. Inschr.

Deo Soli invicto Mithrae s. Inschr.

Deposita ad signa 117, 23.

Depositio episcoporum, die, der Stadt Rom (Lucius bis Julius I) 119, 14.

martyrum, die, für den Gebrauch der Stadt Rom (c. 200 n. Chr.) 119, 14.

Depotfund von Bronzewaffen u. goldenen Schmucksachen s. Trassem.

- s. Bronze — Telamon.

Depotfunde, bronzezeitliche 113, 199 f.

Deroomognus s. Inschr.

Derikum bei Neuss, Reste v. Römerstrassen 111, 114.

Dervona, Terra sig. St. 99, 17. Dervo s. Matronae Dervonnae.

Desacrificare = durch Zaubermittel verfluchen 116, 293.

Desenberg, für Dispargum angesehen 95,

Desiderius, Bisch. v. Langres, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- Bisch. v. Lyon, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Δέσμαι s. Buchrollen.

Desmarées, kurköln. Hofmaler, Werke für Bonn u. Poppelsdorf 100, 52.

DESSI s. O DESSI. DESSIVS s. Inschr.

Destitius Severus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 217.

Detmold als Ort der Varusschlacht 113, 210. frühgotischer Schild, j. im Bonner Prov.-Mus. 106, 228.

Deus s. Inschr.

Deus Sol invictus Mithras s. Superinius. Deutsche (räumlich jetzt zu Belgien gehörige) Elfenbeinschnitzschule des 9. Jh. 92, 128.

Deutsche Sprache s. Sprache.

Deutsche Truppen im römischen Dienste

Deutscher Orden in Preussen s. Münzen. Deutschland, sein Bauernhaus s. Lutsch, Hans.

Deutschorden, der, das Deutschordenshaus zu Koblenz, seine einzige frühe Anlage in Deutschland 103, 209.

Deutschordenshaus s. Koblenz.

Deutschordenskapelle s. Welheim.

Deutschordenskirche s. Sachsenhausen.

Deutschtum, das linksrheinische, durch die strenge röm. Grenzsperre unterdrückt

Deutz, für Dispargum angesehen 95, 162. - die Gebeine des h. Heribertus 119, 93.

- die röm. Befestigung 98, 81 f.

– spätröm. Stadttorbauten 118, 349. - Inschr. der Ala Moesica 102, 129 f.

die dort gef. Ziegelstempel (Leg. VIII,
Leg. XXII) 98, 82; 99, 38 f.
Ziegelstempel der Leg. XXII (einer mit

CV) 99, 35.

- s. Heribertus, Erzb. v. Köln — Münzen. Devatus s. Inschr.

Devotiones (Verfluchungen), die Anlässe zu solchen, 4 Gruppen 116, 293 f.

Devotionsinschrift auf einem Tonkruge, Maar b. Trier 95, 188.

Devotionstäfelchen s. Bleitäfelchen — Hadrumetum.

Devovere = durch Zaubermittel verfluchen 116, 293.

Dewa s. Chester.

Dexter s. Cornelius — Julius. DEXTR, DEXTRI u. ähnl. s. Inschr.

Dextrinia Justa 105, 84. Dextriniacum s Disternich. Dextrinius Justus 105, 84.

s. Disternich.

Dezimalsystem, das, in der römischen Kaiserzeit 116, 164. — das, bei den Franken 114, 43.

- s. Duodezimalsystem.

Dhaun, Rheingraf Friedr. zu († 1496), sein Grabstein in der St. Nikolauskirche in Kreuznach 116, 58.

Dhron, Dhronbach, Dhronecken s. Drohn usw.

DI(odon?) s. Inschr.

Di Manes, die Weihung der Grabsteine bei den Römern an sie, frühestes Vorkommen in den Rheinlanden 108, 189 f. · s. D·M.

Diadem, goldenes, bestehend aus 9 Platten mit eingestempelten Figuren u. Ornamenten, goldgefassten Gläsern od. Steinen u. Schriftzeichen, Mykenae 93, 77 f.

westgotisches, technische Eigentümlichkeiten (Mykenae) 93, 82 f.

griech., mit Laternendarstellung (8. Jh. v. Chr.) 118, 372.

Diadumenianus s. Weihedenkmal.

Diaetae, röm. Gebäudecomplex, die getrennten Gebäude der röm. Villen 113, 234. Diamantradierung, s. Meissner Teller.

Diana, Beziehung zum vergötterten Toten 108, 62.

— als Genius der Frau 108, 62.

- als Jägerin, manchmal mit Hund, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254. - mit Bogen u. Hund s. Terra-sig.-Kump.

- im Jagdkostüm mit Jagdhund u. Reh vor Bäumen, auf röm. bronzenem Kästchenbeschlag, Köln 95, 91.

Diana mit Hirschkuh, Terra-sig.-Schüsselrelief, Köln-Alteburg 114, 293.

— im Bade s. Säule, röm.

s. Frau, rechtsschreitend mit Hund -Inschr.

- u. Mars, auf einem ant. Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 8. - Marti et Dianae — Relief, Bronze- — Saalburg - Terrakotten, röm. - Terrasigillata-Schale — Terra-sig.-Scherbe -Weiheinschrift.

Dianaterrakotten, röm., Köln 96, 370.

Diane sacurum s. Inschr.

Diasmyrnos, röm. Augenmittel 95, 250.

DIA22 s. Inschr.

Diccius Camicci f. (fil.) s. Inschr.

Didius Gallus, A., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 208.

- Julianus s. Sub Didio J.

- Marinus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine

Chargen) 117, 207.

Saturninus, C., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 265.

- Inhaber der corona civica, aurea, der hasta pura u. a. 114, 43, 77.

DIDIVS FE's. Inschr.

 $\Delta \iota \delta \dot{\nu} \mu o \nu$ s. Inschr.

Die, spätröm. Stadttorbautendaselbst 118,348.

Terra-sig.-Stempel 99, 57 f.

Diebstahl u. ähnl. als Anlass zur Devotion

116, 294. Diehl, Ernst s. Cagnat, René. Diekirch, Glasschale, Abdruck davon im Prov.-Mus. PR-Ber. 1907/08 141.

Diemel, die, goldführend 96, 4.

Diener, die, bei den Totenmaldarstellungen 108, 103.
- mit der Serviette über der Schulter, bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

Dienheim, Magd. v. s. Schenck v. Schmidtberg, Friedr.

Dienheim, geschweifte punktierte Becher 92, 114.

dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 215.

Dienstsprache, die, im röm. Heere 117, 44, 60. s. Analphabetismus.

Dienstvertrag 117, 78.

(condicio), der, der röm. Söldner 117, 3. Dienstzeit, die, im 1. Jh. fast ausschliesslich im Genetiv angegeben 108, 198.

der Legionäre 117, 78 f.

- 117, 7, 28. Dieppe, Terra-sig.-Stempel 99, 127.

Dierdorf, Beitr. d. Prov. f. d. ev. Pfarrkirche 108, 280.

Wiederherst. des Turmes der evang.
Pfarrkirche, Geschichtliches 113, 111 f.
Beitr. d. Prov. f. Instandsetzung der

alten Stadtbefestigung PR-Ber. 1908/09 1. Dies mortis amara, als seelenentführende

Gewalt 108, 69.

Dierix, Bildhauer, Arbeiten von ihm in Schloss Falkenlust 100, 10.

Diesburg (Duisburg), die, Kr. Eisenach, für Dispargum angesehen 95, 162.

Diest a. d. Demmer, für Dispargum angesehen 95, 154.

Dietersheim, merowing. Gürtelschnalle mit Künstlername (Ingeldus ficit) 92, 26.

- röm. Bronzebüchschen 93, 206.

"Dietesburg im Buchenwalde", im Fulda-schen, für Dispargum angesehen 95, 160. Dietrich v. Mörs, 1/2 Heller 116, 102.

Digesten, die justinianischen des J. 533, ein wichtiger Abschnitt daraus im gromatischen Corpus 96, 275.

Digna s. Inschr.

Dignius Quartus s. Inschr.

DIGNV s. Inschr.

DIGNV-PRIM s. Inschr.

Dii deaeque omnes s. I·O·M.

- Conservatores s. Inschr.

— inferi s. Inschr.

- Manes s. Di Manes - Inschr. Dijon, Apisstatuetten 114, 200.

- Ciborium über dem Grabe des h. Benignus 92, 51.

Dilectatores 117, 136, 170, 184.

Dill, Burgruine, Beitr. d. Prov. für deren

Erhaltung 102, 199; 108, 281. Dillingen, röm. Funde 108, 361. Dillius Vocula, C. 111, 60, 70 f.

s. Rom

Dilsberg a. Neckar, für Dispargum ange-

sehen 95, 162.

Dinant, gallo-röm. grosses Basrelief, ein Werk fränkischer Steinplastik des 5. Jh., Triton, einen Hippokampen am Zügel führend 92, 97, 140.

Dingstuhl, der sog., zu Echternach s. Arendt, K.

Dinselt, Volksbezeichnung für den "Dingstuhl" zu Echternach 95, 180.

Dinslaken, Beitr. der Prov. für Restaurierung eines Flügelaltars 108, 282. s. Münzen.

Dintenfass s. Tintenfass.

Dio Cassius, sein Bericht über die Örtlichkeit der Varusschlacht 95, 224.

Diocletiani edictum de precibus rerum venalium s. Mommsen, Th.

Diocletianus, Kaiser, zu seiner Herkunft u. Laufbahn 117, 191.

scine Ämterordnung 117, 21, 34.

Beförderung eines princeps pregrinorum zum Statthalter 117, 105.

errichtete Apollo Belenus u. Sol Altäre in Aquileia 117, 191.

- sein Maximaltarif 95, 232 f.

Valerius u. Gallienus, ihr Mithrasheiligtum in Carnuntum 108, 31.

s. Medaillon — Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Diodor, Nachrichten über Kelten, Galater, Gallier F 65.

Diodorus s. Inschr. (DI). DIOG | PVB s. Inschr.

Diogenes, Sklave des arret. Töpfers Publius

102, 122. s. Inschr.

DIOM (= Diomedes), Stempel 119, 262.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

DIOM mit Palme, St. s. Inschr.

DIOME s. Inschr.

DIOMED s. Inschr.

Diomedes, Sklave einer arret. Töpferei 119, 267,

Sklave des arret. Töpfers Sex. Afrius 102, 125.

Sklave des arret. Töpfers A. Vibius 102, 122. · s. Vibius.

DIOMIII (= Diomedes?), St. s. Inschr. DIOMEDI neben ALEXZAN s. Inschr.

VIRI, St., Neuss 101, 21.

Dion-le-Mont, Terra-sig.-St, datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Dionysios s. Inschr.

Dionysische Anklänge auf röm. Grabdenkmälern 108, 107.

Heiligtümer, ihre Ausstattung mit Mas-

ken aller Art 118, 213.

- Masken, Tiere, Gerät, in Gefässfriesen angebracht, später nicht mehr verstanden 118, 209 f.

Opfer, auf arret. Vasen dargestellt, bes. opfernde Satyrn 96, 61.

Darstellungen s. Tonteller.

- Szenen, auf Metallgefässen alexandrinischer Kunst dargestellt 118, 182 f.

Vorstellungen für das Fortleben nach dem Tode von Griechenland nach Rom übertragen, auch in den Grabmaldarstellungen 108, 56 f.

Dionysius, d. h., Märtyrer, aus Paris, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

- sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138.

- sein Fest ein festum fori im M.-A. 119, 137.

sein Grabmal s. St. Denis.

Asclepiades s. Inschr.

v. Halicarnass, seine Beschreibung des röm. pilum 96, 228.
v. Heraklea, Münzen mit Tropaion im

Münzbilde 120, 200. – Plestarchi f. Trallianus s. Inschr.

Dionysos, auf dem von Kentauren gezogenen Wagen mit Gefolge, Darstellung auf arretinischen Vasen 96, 63.

— Darstellung auf Terra-sig.-Vasen 96, 133. Dionysoshöhlen, heilige 118, 215.

Dionysosmaske (?), jugendliche, an einem antiken Bronzeeimer F 25.

Dionysosmasken, in Gefässfriesen alexandrinischer Artvielfach angebracht 118, 215.

Dioscorides, seine Arbeitsweise an Kameen 114, 191.

Dioscur, eine Leukippide raubend, Darstellung auf einer Terra-sig.-Vase (Köln) 96, 135.

Diözesanmuseum s. Köln — Museen.

Diptychon s. Elfenbeindiptychon — Ram-

Dipylonschiffe s. Hakenförmig.

Dirae volucres, als seelenentführende Gewalten 108, 69.

Dirlau, Gut, Beitr. d. Prov. für Herstellung der roman. Kapelle 117, 288.

- Wiederherstellung der Kapelle, Geschichtliches 117, 294.

Dirmingen, Münzfund 116, 269.

s. Münzen.

Dirona (dea) s. Andernach, röm- Denkmal.

— (?) s. Inschr. — Sirona.

DIS MANIB s. Inschr. Dis manibus s. D. M.

Discens aquiliferum (leg.) 117, 45.

— armorum (praet.) 117, 26. - capsarum (leg.) 117, 45. - equitem (leg.) 117, 49. - mensorem (pract.) 117, 25.

- officii rationum (leg.) 117, 40.

- signiferum (leg.) 117, 45.

Discus, altirischer bronzener (Krone?) s. Monastereven.

Disertus s. Ligustinius.

DISETVS (F) u. ähnl. s. Inschr.

DISEVVS s. Inschr.

Dispargum = Duisburg, ausführliche Erörterung der sonstwie versuchten Deutungen der Örtlichkeit 95, 121 f.

- Angaben über seine Lage 95, 147 f.

s. Asberg — Desemberg — Deutz —
Diesburg — Diest — Dietesburg — Dilsberg — Doesburg a. d. Yssel — Doesburg — Doesb burg b. Ede - Duisburg a. d. Eller -Duisburg a. Rh. — Duysburg — Famars - Heinsberg - Hessberg - Plath, Konr. - Tongern.

Distelfibeln, zwei s. Trier, Grabfund.

s. Urmitz.

Disternich, röm. "Dextriniacum", von Dextrinius 105, 84.

Distriktsnamen, Flurnamen u. ähnl. Ortsbezeichnungen:

— Alte Burg, Alpen 104, 120 f.

— — Fürstenberg 118, 249.

— — s. Köln.

- — ("an od. op der aal Borreg"), Münstereifel 107, 292.

- s. Xanten.

alte Weg, der, bei Merfeld 96, 189.Ashegge 96, 224.

der Balg, Asberg 104, 137.Belle vue, Monterberg 107, 143.

- - Feld, 116, 30.

-- im krummen Bend, b. Neuss 101, 2, 8; 111, 101.

– – ("em kromme"),Novaesium111 132.

auf dem Bingstel, Ober-Winningen 116, 363 f.

— Binsenkopf, bei Ober-Winningen 116,

- am Bläskopf, Emser Hütte 101, 120.

- auf dem Boetzert, Straelen 105, 262.

Borg", Dortmund 114, 157.

- auf Brüchen, Remagen 119, 322.

- in den Brüchen, b. Waldfeucht 96, 360.

- Brückberg b. Siegburg 105, 8.

Distriktsnamen, Brückstück, b. Ober-Winningen 116, 365.

- am Brügges, beim "Balg" 104, 152.

Gebrannte Buche, Dürkheim 92, 227.
Burgfeld, Asberg 116, 19.

auf'm Caess (Castell?), Friemersheim 93, 273.

Calcarberg, b. Monterberg 107, 159.

- im Cämpchen, karoling. Castell, bei Waldfeucht 96, 360.

Chapelfield (Eugl.), am Hadrianswall 110, 11,

Dämmer (auf Damm hinweisend) 96, 211.

"Dämmerwald", bei Schermbeck 96,211.

Drift, Ober-Winningen 116, 368.

— Duffes Maar, Düren 105, 183.

-- Eich, Mayen 116, 288.

— auf der Eich, Mayen, Pr.-Ber. 1907/08 168.

-- alten Eich, Mayen, PR.-Ber. 1908/09 125.

- auf der alten Eich, Mayen, Pr.-Ber. 1909/10 117.

— Eickhiäge 96, 211. — Eppges Müll (Äbtissinnen-Mühle), an de, Novaesium 111, 132. - Erdenburg, b. Thurn 105, 14.

- Esche, Bonn 116, 163.

— Eselsruh, Monterberg 107, 139.

Fegtaesch, b. Ürdingen 104, 152.
auf der alten Gasse, Nettersheim 119, 301.

auf der alten Gassen, Römerstr. 119, 318.

op de Geest, Cast. Werthausen 104, 157.

im Geisberg, Metternich 116, 357.
unter den Gnaden, Neuss 96, 351.

— Gohr, b. Borken 96, 186.

Görresburg, Nettersheim 119, 301.
Grenzwall, b. Merfeld 96, 189.
Greulerkopf, Mayen PR.-Ber. 1907/08

168.

— am Gries, Lembach 92, 225.

- Grimmlinghauser Weg, Novaesium 111, 132.

om Hackeberg, Novaesium 111, 132.

- Hagemann (-meier, -mense), b. Schermbeck 96, 211.

- Hagenfeld, Krommert 96, 186. Hagenholt u. ähnl, 96, 224.

Hangebäumker, b. Oelde 96, 225.
Hasekuhlsloch, b. Altenrath 105, 11.

- van gen Hassend, röm. Funde, Asberg 104, 153.

- alter Heerweg, Xanten 119, 251.

- Heesenfeld (anger heese, in gen Heesvelt), Alpen 104, 118.

- Heide, b. Siegburg 105, 6.

- auf dem Heidenkirchhof, b. Gross-Rekeu 96, 190.

- im weissen Venn 96, 190. - Heidenkirchhof, Kleve 108, 375.

- Heidenmauer, Kreuznach, Rest des Römercastells 120, 286.

— b. Dürkheim 92, 226.

- Heidestiewel, Pommern a. d. Mos. 101, 62f.

Distriktsnamen, der Heilige Berg, röm. Ziegel usw., Asberg 104, 153.

- op et Helmt, Drüpt 104, 117.

- auf Henschhof, Oberlinxweiler 1(8, 359. - Herberich (v. "Heerweg"?), Nenendorf

107, 75.

- Herken-Weg, b. Asberg 104, 152.

im Herrenbend, Castell bei Karken, Wolfshager Mühle 96, 360.

 am Hilgenberge, b. Borken 96, 196. auf der Höhe, b. Duisburg, Funde 116, 276.

Horbach, Mayen PR-Ber. 1907/08 168. - Hovestatt, die, b. Haltern, karolingische

Funde 113, 265. op gen Hulmpt, Drüpt (Alpen) 110, 70.
Hungriger Wolf, Kreuznach (röm. Wachtposten?) 120, 314.

- Hunnshügel, b. Rheindahlen 105, 20.

– Hüttenstück, Neuendorf 107, 75. ise Stöcke, b. Altenrath 105, 12.Kaiser, b. Neuss 93, 273.

- Kasselerfeld, Duisburg 116, 274.

- Kessel, Merscheid PR-Ber. 1908/09 88. - Grünes Kloster, auf dem hohen Venn

b. Montjoie 92, 267. - Kninshött, beim Schwafheimer Berg 104, 153.

- der Koiger, b. Rogging nahe Regensburg, röm. Niederlassung an einer Strassen-

kreuzung 103, 1.
- Königsberg, Königshof u. a. Namen, auf Stützpunkte der fränk. Macht hin-

weisend 113, 264.

- Königsstiel, Braubach 101, 118. - Königsstrasse, b. Coesfeld 96, 198.

- Krausenbaum, röm. Gräber 111, 118. - am stumpe Krützchen, Troisdorf 105, 9.

- Kuhlenbäumer 96, 224.

- Kuhstiewel, Pommern a. d. Mos. 101, 62f.

das Lammersfeld, b. Borken 96, 196.
Langhegge, b. Hiddingf. 96, 224. - Lauwermann, b. Borken 96, 186.

- an der Mannier, Monterberg 107, 139. – am langen Markstein, Walldürn 102, 85.

auf Mart (= Marberg), Pommern a. d. Mos. 101, 62.

- unter der Mauer, Vetera 119, 269.

- amMaulbeerbäumchen, Zingsheim 96,156.

Meertal, b. Neuss 111, 105.

Merlenbach 116, 105. Mole, auf den, Eisenberg 92, 225.

Moosheck, Ober-Winningen 116, 368 f.
Mordthal, Monterberg 107, 139.

Morgenhagen, b. Oelde 96, 224.
Mühlenbruch (Müllebroch), im, Novaesium 111, 132.

- Naundorf s. Drohnecken.

- im Neusserfeld, Novaesium 111, 132.

- Overhagen, b. Senden 96, 224.

Pferdedreck, b. Altenrath 105, 11.
Pickert, Asberg 104, 150.

- Quineburg, b. Neuss (Reckberg) 96, 351. - ein alter Pfarrort (Quinom, Quinem,

Quinheim) b. Reckberg 111, 115.

Raubritterburg, b. Ober-Winningen 116, 380.

Distriktsnamen, Rehbaum 96, 224.

Römerhof, Remagen 116, 141. Römerstraote, b. Oelde 96, 224.

– Rote Erde, bei der Apollinariskirche zu Remagen 119, 322.

Rotenbach, b. Siegburg 105, 7.
am Rothbach, b. Sinzenich 101, 183. — auf der Schanz, Mayen PR-Ber. 1907/08 168.

Schielberg, der, b. Neuss, röm Baur. 111, 108.

Schiffelsmark, b. Alternath 105, 12.

Schimmelbaum 96, 224.

— Schlaat, die Hardter, b. Rheindahlen 105, 20.

Schlofenberg, b. Altenrath 105, 11. Schnat (Sneda), b. Merfeld 96, 189.

Schuch (Schuh), Pfalz 92, 224. - am, b. Wachenheim 92, 225.

— Sneda s. oben: Schnat.

Stallberg, b. Siegburg 105, 7.
Stampe, auf dem, Eisenberg 92, 225.
die hohe Stege, Xanten 110, 72.
dicke Stein, Troisdorf 105, 8.

— am heissen Stein, Baden (Aargau) 118, 257 f.

Steinacker, b. Alpen u. sonst vielfach bei röm. Bauresten 104, 118.

Stich rechts, Mayen PR-Ber. 1907/08 167.

Stocktal, Mayen PR-Ber. 1908/09 168. auf der Strasse, Vetera 119, 280.

- an der alten Strasse, Remagen 116, 140. — alte Strasse, Remagen, röm. Grabfeld 116, 289.

untere Strasse, Meckenheim 92, 151. Taubenthal, b. Neuss 96, 351.

- Tomp, Duisburg, Funde 116, 275.

im Trier, b. Borken 96, 185.

— Ueverhagen (Bauerschaft) 96, 224. - Vossrad (= Fuchsrad), fünfstrahliger Strassenstern b. Schwafheim 104, 153.

Wallbaum 96, 224.

— der Wallenkamp, b. Rade 96, 196.

Wallering (Hofname) 96, 224. Wallewic 96, 211.

Sieben Wegen, Dürkheim 92, 226.

- im Weiler, röm. Villa, Eicks 107, 241 f. — Wickelsmäuerchen, Remagen 116, 141 f.

Winnfeld, b. Horn (Schlacht im Teutoburger Wald?) 95, 221.
- die Withessel, b. Alpen 104, 120.

Wolleskaul, Hofweiler PR-Ber. 1908/0989. DISEVVS, St., datiert auf 70-250 f., n. Chr., Neuss 99, 84.

DIVICATVS s. Inschr. Divitenses s. Vicarius.

Divitienses, die, in schriftlichen Erwähnungen 107, 121.

- exploratores 117, 187, 256.

— die, unter einem praefectus, nicht wie die übrigen numeri unter einem propositus stehend 107, 125.

s. Numerus.

DIVIXTVL s. Inschr. DIVIXTVS s. Inschr.

Divixtus s. Atilius Dixtus.

DMONVS F (Damonus?) s. Inschr.

Dobogó s. Plattensee.

Dobrudscha-Wälder, die röm., Steinmauern der constantinischen Zeit in deren Bereich 110, 37 f.

vgl. Hadrianswall, Const. Chlorus.

DOCCAII s. Inschr.

Dochonna, Schrein, ein Werk irischer Metallarbeit des 8. Jh. 92, 141.

Docht, wollartiger, Reste davon in der antiken Laterne v. Adenau 118, 425.

s. Hanfdocht.

Doci(mus), Sklave des röm. Töpfers Publius 102, 122.

Dockweiler, Arbeiten an der kath. Pfarr-kirche (12./13 Jh.) 116, 48.

- Beitr, der Prov. f d. kath. Pfarrkirche 108, 283.

DOCODV s. Inschr.

Doctor (coh. praet.) 117, 26. — eq. sing. (imp.) 117, 52.

- fabrum (leg.) 117, 46.

Dodekaëder, röm. bronzener, Bachem 108, 354.

fragm. 110, 317.

Dodewaard, dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1, Jh. 108, 217.

Dodona, keine Waffeninschriften (Weihe-

inschriften) 120, 139. — zwei Calener Schalenböden mit bärtigem Triton 96, 25.

Doesburg b. Ede (Velouwe), für Dispargum angesehen 95, 163.

— a. d. Yssel, für Dispargum angesehen 95, 163.
DOG | NRT s. Inschr.

Dolabella, angebl. Excerpt im gromatischen Corpus, jüng. Rezension 96, 283.

Dolabrarii, Collegium derselben s. Collegium — Weiheinschrift.

Dolanus Esbeni f. Bessus, eq. ex Coh. IIII Thrac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Wiesbaden 108, 211. DOLCCVS (F) s. Inschr.

Dolche, dreischneidige, der Frühbronzezeit, in der letzten Zeit auch in Südwestdeutschland (bes. Rheinhessen) gef. 113, 199.

- drei röm., Novaesium 111, 368. — röm., Novaesium 111, 381 f.

- eiserne karolingische, Andernach 105, 113 f.

- s. Schwert.

Dolchklinge s. Amasis I.

Dolchmesser, röm. eisernes, mit beinernem Heft, in Köln gef. 114, 409.

Dolchscheiden, röm., Reste, Novaesium 111, 368.

Doliche s. Ubi ferrum nascitur.

Dolichenum, das, bei Carnuntum (Petronell) 107, 62.

Dolichenus, Juppiter (inschriftlich) 107, 61f. – s. I.O.M. – Inschr. – Juppiter – Zangemeister, K.

Dolichenusplakette s. Berlin.

Dolien, röm., Novaesium 111, 357 f.

Dolium, grosses röm., mit eingesetztem kleineren Gefäss, Ohlweiler 110, 126.

Dolmen, die, in Franken, keltische Bezeichnung F 79.

— die, von Nordafrika, den europäischen

ganz gleich 93, 278.

s. Megalithgräber — Menhirs. Dom s. Köln - Paderborn - Trier.

DOM(iti) s. Inschr.

Domäne, röm. rechtsrheinische, dem niedergermanischen Heere überwiesen 111, 94. Domänen, röm. kaiserliche 113, 223.

Domänenbestand, der grosse rechtsrheinisch-römische, = Decumatenland, zu Provinzialland geworden, aber nicht uneingeschränkt 102, 100.

Domänenwirtschaft, die röm. kaiserliche, in Germanien, durch Colonengruppen unter kaiserlichen Aufsehern besorgt 102, 95.

Domaszewski, Alfr. v., Die Rangordnung des röm. Heeres 117, 1 ff.

Domesticae s. Matres. Domesticus s. Silvanus.

DOMETOSI s. Inschr.

Domicurius praesidis 117, 68.

Dominicus, d. heil., im Kölner Kalendari-um (14. Jh.) 119, 134. DOMISTICVS, in kreisförmigem arretin. Stempel 102, 143.

DOM(iti) s. Inschr.

Domitia, gens, Münzen mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

— s. Münze (der Rep.).

— Töpferfamilie, ihre Fabrikate mit

dem Stempelzusatz V·Q·F (valeat qui fecit) 116, 5.

 Lupula s. Inschr.
 Domitiana, Beiname der Leg. VI 110, 92. - Beiname der Leg. XXII 99, 32; 110, 97.

- der Beiname, wegen der damnatio memoriae von den Truppenkörpern vielfach abgelegt 95, 211. s. D.

Domitianae, figlinae s. Inschr. Domitianische Truppenkörper Leg. I u. a. 95, 209 f.

Domitianus, Kaiser, Änderungen im röm. Heere 111, 91.

sein Germanenkrieg 113, 223.

- seine limites (Frontin. I, 3, 10) Einfallswege in das feindliche waldige Gebiet z. B. der Chatten 119, 189 f. — 117, 119, 121; 111, 82 f., 94. — s. Düntzer, H. — Militärdiplom.

s. Aelius — Flavius — Inschr. — Münze (Kais.) — Münzen, röm.

DOMITIANVS, St., (auch unvollständig u. rückläufig) s. Inschr.

Domitius, sicherer arret. Töpfer 96, 44. - arret. Töpfer, seine Fabrik in der Nähe

der des Calidius Strigo 102, 111. Daphnus, Cn., Freigelassener der Töpfereibesitzer Cn. Domitius Lucanus u. Cn. Domitius Tullus 116, 6.

Domitius Eros, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 209.

- Germanus s. Inschr.

- Lucanus, Cn., leg. prov. Afr., Inhaber von dona militaria, auch der cor. muralis, vallaris u. aurea 114, 85.

- Rogatus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 221. - Tullus, Cn., leg. propr. usw., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der cor. muralis, vallaris u. aurea 114, 85. DOMITIVS F s. Inschr.

DOMITVS u. ähnl. Stempel s. Inschr. DOMTIVS s. Inschr.

Dommelsberg, der, im Stadtwald v. Koblenz, mit 4 Wällen umgeben, als Refugium für die Umwohner, Gefässscherbenfunde 104, 167.

zwei prähist. Mahlsteine u. ein kleines röm. Kastengrab 105, 264.

Dommodelle, die Kölner s. Köln.

Domna s. Julia.

Dona, die, der centuriones 117, 109. – der evocati 117, 78

— — der militia equestris 117, 137 f.

– der primipili 117, 115.

- der principales 117, 68 f.

— — der senatorischen Offiziere 117, 184. — militaria, Literaturnachweise 114, 4.

anfänglich wohl für die junge Mannschaft bestimmt 114, 10.

- ihr Ursprung im 3. Jh. v. Chr., ursprünglich Beutestücke 114, 5 f.

- nicht willkürlich verliehen, sondern je für bestimmte Rangstufen typisch

114, 18. - Verleihungsrecht 114, 89. — — ihre Verleihung 117, 68.

- ihre Verleihung an Nichtmilitärs 117,

- neben den "iusta" auch a comilitonibus, a numeris, ab exercitu oblata, clipei, coronae aureae, anuli, imagines usw. 114, 92.

- die Feier der Verleihung 114, 90.

- - ihre Aufbewahrung 114, 92. — – typische bzw. ersessene 114, 18.

— — auf Riemen befestigt 114, 13. - (coronae, phalerae, armillae), Grabsteinschmuck verwendet 108, 199 f.

- Reliefdarstellungen an der Panagia Gorgopiko 114, 454 f.

— Scheidung in drei Klassen nach ihrem Werte 114, 89 f.

- die, der hohen Offiziere konsularischen Ranges (Liste der inschriftlich be-

kannten) 114, 87 f.

- die, des Legionslegaten und des prätorischen Kommandanten 114, 85.

- inschriftliche Nennungen von Trägern 114, 42, 46, 74 f., 82 f., 85 f., 87 f. — Abschaffung 117, 70.

— — s. Ehrenzeichen — Schilde — Stei-

ner, P. DONATI M s. Inschr. Donatio, die 114, 2 f.

Donatio, (Verleihung und Ehrenzeichen), ihre Kosten aus dem Erlös der Beute bestritten 114, 5.

s. Silius Italicus.

Donatistische Bischöfe, Gallien durch sie in einem Schreiben von Christenverfolgungen freigesprochen 118, 238.

Donatus, Märt., im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 129.

— Grabstein 113, 151.

— s. Aurelius Sec. — Inschr. — Manilius

- Pomponius.

DONATVS (F) (CONATVS?) s. Inschr. Donaugrenze, die röm. 113, 226. Donauländer, die dortige Art der röm.

Vermessungen 103, 27.

als Ursprungsort von Terra-sig.-Imitationen alexandrinischer Metallgefässe 118, 207.

Donauprovinzen, röm. Terra-sig.-Arbeiten neben der gallisch-germ. Ware 113, 252.

Donauquellen, die, und der Lauf der Donau, von Plinius und Tacitus übereinstimmend beschrieben 104, 78

Donax, Sklave des puteolanischen Töpfers Maecius 102, 154.

DONAX s. Inschr.

Dönberg b. Horath, Steinmeisselfund 100, 213; 102, 274.

Donius Suavis, mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabst. (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 199.

Donnerkeil, auf gall. Münzen dargest. 94,

Donnersberg (Mons Jovis), Archäologisches von ihm, - Schlackenwall, der Königstuhl (eine alte Schanze), röm. Funde, gallische Münzen 94, 52 ff., 58. – der Südwall 94, 54.

- s. Regenbogenschüsselchen.

Donsbach, C., Breitfeld bei St. Vith, röm. Funde 99, 264.
DONTIOIHC s. Inschr.

Doppelaxt, kupferne, aus der Mark Brandenburg 93, 302 f.

als Kultgerät bei den Phrygern u. a. 120, 198.

die, der Spanier, der Vindeliker u. a. 120, 196 f.

(bipennis), aus früher Zeit im gerichtlichen Zweikampf bei den Franken (Sa-

liern) erhalten 114, 137. Doppeläxte aus Ungarn, d Mark Brandenburg 93, 302. der Schweiz,

Doppelbecherchen, röm., aus Weissmetall (ein Belenchtungskörper?), Köln 114,411.

Doppelbeil, eisernes, vortrefflich erhaltenes, Novaesium 111, 370.

mit Stab und Hacke s. Fibel.

Doppelbeilbügel-Fibel, röm. bronzene, des 3. Jh., Novaesium 111, 396.

Doppelbeile s. Attisfiguren. Doppelcohorten s. Cohorten.

Doppelfibeln s. Fibeln, angelsächs.

Doppelgemeinden (Thugga und Numlulis) in der röm. Prov. Afrika 120, 81.

Doppelhacke, röm. eiserne 101, 79.

Doppelhenkelbecher s. Kaltenengers.

Doppelhenkelkrüge, karolingische, Pingsdorf 103, 119.

Doppelhenkeltöpfe mit Ausguss, karlingische, Pingsdorf 103, 119.

Doppelherme (Hermes-Thoth) s. Cypern. Doppelkamm, der elfenbeinerne liturgische des Erzbischofs Anno v. Köln, Siegburg im Annoschrein 110, 301.

Doppelköpfe, sehr selten abgekehrte, auf röm. Provinzialmünzen (Nemausus), (die Stücke zur Halbierung bestimmt?) 108, 16, 18 f.

Doppelring s. Bronzering.

Doppelrosette, beliebter Grabsteinschmuck im 1. Jh. n. Chr. 108, 200 f.

Doppelstempel auf Terra-sig.-Gefässen,

ihre Bedeutung 96, 137 f.

Doppeltorige Stadttorburgen, der augusteischen Zeit (Nîmes, Arles usw.), neben den dreibogigen (Aosta, Fano, Spello) 118, 303 f.

Dorer, ihr Tropaion über die Amykläer 120, 134.

-dorf s. Ortsnamen.

Dorfanlagen s. Hallstattzeit.

Dormagen, Terra-sig-Stempel 99, 77.

- Transrhenana-Stempel mit dem Namen der Leg. I Min. (F.L.A.A LECIM) 111, 292 f.

Hypokaustumziegel-Stempel mit VEX. EX-GER-INF 111, 299.

Ziegelstempel der Leg. XXII (mit P F.)

- Inschrift der Ala Noricorum 107, 161. – s. Ala Noricorum – Durnomagus.

St. Dorothea, spätgot. Holzfigur, Aachen 116, 272.

Dörrenbach, keltischer Grabstein in Häuschenform PR-Ber. 1908/09 90.

Dörrenschlucht, die, b. Neuhaus, Römerstr. 96, 100.

Dorsten-Castrop-Dortmund-Soes-Paderborn-Driburg, Marschrute des Drusus F

Dorsten, röm. Lagerreste F 108.

- s. Vetera-Kleve.

Dortelweil, röm. Ziegel mit Graffito 95, 188. Dortmund, die Kaiserpfalz usw. 114, 156.

— s. Borg — Königshof — Königskamp — Münzen — St. Reinold.

Dos s. Inschr.

Dose s. Bernsteindose — Bronzedose. Dottendorf, röm. Grabstein s. Klein, J.

Douay, Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Douque, Erwerbung seiner Sammlung durch die Stadt Koblenz 113, 173.

Doussard, Terra-sig.-St. 99, 142.

Douvermann, Heinr., Kalkar 110, 278. Bildschnitzer in

Drache, der, Darstellungsformen 94, 102 f. - mit drei weitaufgesperrten Mäulern der Schlangenhalsköpfe, in einer merowing. Kriegerdarstellung, Niederdollendorf 107, 226 f.

Drache, dreiköpfiger s. Skulpturdenkmal. - s. Juno — Schlange.

Drachenfels, Beitr. der Prov. für ein Gitter um das Denkmal 108, 281.

- der pfälzische, bei Dürkheim, Wälle und Funde 96, 334 f.

— — Sigfridsage 92, 226.

— — eine Felshöhlung, Inschrift 92, 227 f.

— s. Mehlis, K. — Münzen.

Drachenkammer, die, eine Felshöhlung bei

Dürkheim (Sigfridsage) 92, 227. Drachentrompete, die, am Tropaion zu Prima Porta 120, 180.

Draco, Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 120.

Dragendorff, H., Terra Sigillata. Ein Beitrag zur Geschichte der griech, und röm. Keramik 96, 18 f.

-- Zur Terra-sig.-Industrie in Griechenland, Kleinasien, Südrussland und Ägypten 101, 140 f.

 die arretinischen Vasen und ihr Verhältnis zur augusteischen Kunst. Vortrag, gehalten in einer Sitzung des Bonner Altertums-Vereins 103, 87.

Grabfunde auf einem röm. Friedhof

zu Reims 104, 187.

- Okkupationen Germaniens durch die Römer, mit einem Beitrage von E. Fabricius 113, 206 f.

- Neues zur röm. Städte- und Orts-kunde (Bericht) 113, 229 f.

- Numismatika (1904, Bericht) 113, 238 f.

— Epigraphika (1904, Bericht) 113, 244 f. - Provinziale Keramik (1904, Bericht) 113, 246 f.

- Provinziale Kunst (1904, Bericht) 113, 259 f.

- s. Hölder, Osk.

Drahtfibeln mit unterer Sehne, flavischtrajanische Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 393 f.

Drahtgestell, röm. bronzenes, Novaesium 111, 414.

Drahtringe s. Bronzedrahtringe. Drahtschleife, bronzene, in einem Hügelgrabe, Dünnwald 107, 237.

Dransdorf, prähistor. Urne 110, 314.

-- drei Steinbeile 113, 59.

bronzene röm. Herculesstatuette 110, 317.

DRAPPVS F s. Inschr.

Drauben, Christoph, westfälischer Goldschmied (1595/98) 96, 307.

Drehscheibe, die, ihr Aufkommen 92, 270. Drehschlüssel s. Schlüssel.

Dreieck als Stempelumrahmung (Arretium) 96, 46.

- s. Rechteck.

Dreiecke, hängende und stehende, eingeritzte und aufgemalte, als germ. Gefässverzierung 105, 31 f.

in der Buntmusterung der röm. Stadt-

mauer, Köln 98, 25.

Dreiecke, senkrechtschraffierte, als prähistorische Tellerverzierung, Jägerhaus-Mülheim 110, 53 f.

s. Bandornament.

Dreieckmusterung, schon früh an röm. Stadtbefestigungs-Türmen usw. 118, 321. Dreifaltigkeit, die, Darstellungen 94, 74 f.

viele frühmittelalterliche Beispiele ihrer Darstellung, bes. Miniaturen und Elfenbeintafeln 94, 76 f.

- die drei Personen identisch dargestellt, aber auch wohl durch Attribute unter-

schieden 94, 77.

grosse Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

- ihre Anrufung auf einem Goldamulett neben anderen Gottheiten 118, 168.

Dreifuss s. Relief.

Dreifussraub, der delphische, s. Denkmalbruchstück.

Dreiheit, ihre Macht in den alten Verfluchungsformeln hervorgehoben 116, 293.

Dreikönige, die heil., nebst den Märtyrern Felix und Nabor, Übertragung der Gebeine von Mailand nach Köln (1164) 119,

– Translatio, die, im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 134.

- Anbetung s. Auzon - Marienhagen, ev. Pfarrk.

Dreilegionenheer, Hyginus über dessen Lagerung 118, 54 f.

Dreizackiger Aufsatz mit Delphinen, Pferdeschmuckteil (?), Novaesium 111,

Dresden, Mumie in dem kleinen Kabinett der Altertümer, Winckelmanns Ausserungen darüber 99, 1 f.

Dressel, H., Aus dem Bonner Prov.-Museum 95, 61 f.

Drexel, F., Alexandrinische Silbergefässe der röm. Kaiserzeit 118, 176 f.

Driburg-Brunisburg, Marschrute des Drusus (11 v. Chr.) F 112.

Driburg, die Gräfte (= Gräben), röm. Doppelhügelanlagen F 111.

Driehausen, die alten Steindenkmäler, röm. Gold- und Kupfermünzen darin

Driesch, Beitr. der Prov. f. d. kath. Kirche 113, 104.

Drift s. Distriktsn.

Dringenberg s. Krake, Hans.

Drogo, Elfenbeinbuchdeckel eines Sakramentars, Paris 9./10. Jh. 92, 127.

Drohn (Drohanus, Trohn, Drogana, Drahonus u. a. Namensformen), Neben-flüsschen der Mosel, wohl der Rodanus des Venantius Fortunatus bei Mediolanum- Neumagen (Noviomagus) 92, 265.

Drohnbach, am, röm. Baureste 113, 68. Drohnecken (Dhronecken), Kr. Bernkastel, ein röm. Tempel, Wiedereinebnung 110, 324.

- röm. Tempelbezirk 119, 315.

Drohnecken, datierte (Nonas . . . ias) röm. Terrakotte aus dem dortigen Tempel 110, 190.

- zwei Grabhügel der Latènezeit im Distrikt Naundorf, prächtige Gefässe und Armringe 106, 212. - Distrikt Naundorf, Ausgrabungen und

Funde, röm. Tempel, Terrakotten, Bronzestatuetten, Inschr., Brandgräber usw. 106, 212 f. Dromedarii 117, 36, 136.

Drove b. Nideggen, Glasgemälde (v. 1538) 106, 179.

Droviae (deae), die angeblichen (J. B. H. 47, 124), ein Irrtum (der Stein gibt DŔVSA FILIA) 107, 288.

- s. J. B.

DRVCIEDO F s. Inschr.

Drumlane, der Schrein des heil. Moedocs (ehemals in Drumlane) 92, 67.

Drummossie, die Ebene, Steinzirkel darin 92, 85.

Drüpt = Trepitia, röm. Niederlassung 104, 117.

an der "alten Landstrasse" nach Alpen hin ein röm. Mittelerz gef. (?) 104, 117 f.

— röm. Münzfund 104, 117.

röm. Ziegelöfen mit Ziegeln der leg. XXX 110, 70.

s. Münzen

Drüptstein, Hof, Römerstrasse 104, 117. DRVSA · FILIA s. Droviae (deae) — Inschr. Drusianus, pes, Masseinheit für die Vermessungen im Gebiet der "Tungri in Germania" 103, 27, 40.

Drusus, sein Feldzug im J. 11 v. Chr.

F 107 f.

sein Rückmarsch von der Weser über Exter-Herford-Wiedenbrück-Beckum-Hamm F 119 f.

sein Zurücktreten u. unter der Claudierfolge Wiederhervortreten gegenüber Tiberius bei den Geschichtsschreibern

- Plinius u. Tacitus ihm u. der claudischen Familie günstig 104, 70.

-- 111, 8, 92. -- Tib. fil. 117, 27.

— Caesar s. Römerbüste.

- s. Münze (Kais.)

Drususcastell, das, innerhalb der alten geschleiften cäsarischen Rheinfestung Urmitz-Weissenthurm, sein Grabenschutz, Tore, Wege 104, 48 f.

- bei Urmitz-Weissenthurm, Teil eines linksrhein. Festungsgürtels, Gräberfelder

104, 52.

- - innerhalb der Rheinfestung von Urmitz-Weissenthurm, Funde darin, Leichenbrandgräber der Drususcastellbesatzung, Abbildung der Funde 104, 51.

- — Funde aus Brandgräbern (Keramisches u. Metallgerät) 104, Taf. VIII u. IX.

- das, bei Andernach, seine Lage 107, 27 f. - das, bei Urmitz, das einzige nachge-

wiesene (?) 111, 120.

Drususcastell, ein vermutliches s. Brey. - s. Aliso — Andernach — Neuss — Urmitz. Drususcastelle u. Tiberiuscastelle 114, 206f.

- die beiden, Alteburg u. Remagen glei-cher Entstehungszeit u. Dauer 114, 208.

- die kleinen, gleich den Hauptcastellen Mogontiacum u. Vetera, offensiven Charakters 114, 206 f.

- 111, 120 f.

Drususfeldzug, der, des J. 11 v. Chr. s.

Kropatscheck.

Drususkanal, der, sein Lauf 114, 180. Drususturm, der angebliche s. Bonn. Drusus-Praesidium s. Haltern — Lünen. DVAC s. Inschr.

Dubitatius Mensor s. Inschr.

Moratus s. Inschr.
Dubitatus s. Sincorius — Fortionius.

DVBITATVS F s. Inschr.

Dubius s. Magius.

Ducenarii, die, als procuratores 117, 141 f.
– ihre strenge Rangordnung 117, 141.

Ducenarius 117, 121, 122, 152, 189.

Ducenianus s. Livius Val.

Duco s. Vonatorix.

Dudistius Novanus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 252.

Dudweiler, kleine Funde vom sog. Quellenheiligtum 103, 255.

- röm. Denkmalbruchstücke, bekränzter Kopf eines Gottes 102, 272.

-- röm. Aedicula 102, 286.

Duerffenthal s. Dürffenthal. Düfferward, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70—250 n. Chr. nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56.

Terra-sig.-St. 99, 162. Duffes Maar s. Düren.

Duffesbach, der, u. seine Bedeutung zur Römerzeit 98, 7.

— der, u. der Éifelkanal 98, 98 f.

Duhn, "Eine Bronze der früheren Samm-lung Ancona", in den Neuen Heidelberger Jahrbüchern 95, 236.

Dühren, Mittellatène-Funde 113, 202. Duisburg a. d. Eller, für Dispargum an-

gesehen 95, 161.

am Rhein, ältere Formen des Namens 95, 168.

-- = Dispargum 95, 163 f.

— — Altertümer-Sammlung(Museums-Verein), Erwerbungen usw.: 106, 253 f.; 108, 387; 110, 347 f.; 113, 92 f., 182 f.; 116, 130, 275 f.; 117, 200; PR-Ber. 1907/08 179; PR-Ber. 1908/09 132 f.; PR-Ber. 1909/10 130 f.

– Museum u. Gymnasial-Bibliothek, germ. Funde der Umgebung 105, 29.

- Salvatorkirche, Blosslegungen usw. 113, 182.

- — alteAusmalung PR-Ber. 1907/0880.

— — Ausgrabungen (1900) 108, 387.

– – prähistorische verzierte Urnen 110, 314.

Duisburg a. Rhein, germ. Grabhügel (Brandgräber), Funde von teilw. verzierten Ton gefässen PR-Ber. 1907/08 128.

- Hügelgräberfelder 105, 16 f.

— — frühmittelalterl. Baureste 110, 348. - Stadtsiegel mit Salvator auf dem Throne, 15. Jh. PR-Ber. 1908/09 133.

- stadtgeschichtliche Altertümer (im Museum) PR-Ber. 1908/09 133.

— alte Atlanten u. a. 116, 276. — — Merkator-Atlanten 113, 183.

- - - s. Merkator.

- — attischer Kelchkrater u. a. griechische Gefässe 116, 130.

- Schale aus einem Grabe bei Chiusi

(5. Jh. v. Chr.) 116, 130. - Trierer Steinkreuz mit Wappen

(1656) PR Ber. 1907/08 179.

— – s. Diesburg — Dispargum — Münzen. Duisburg a. Rh., Kunstdenkmäler der Stadt u. der Kreise Mülheim u. Ruhrort 95, 236.

Duisburger Gebiet, dessen Durchforschung nach Ğrabhügeln usw. 105, 4 f.

- Gräberfeld, das, Ausgrabungen (1895 f.) 105, 5.

Duisseren, altes Gräberfeld 114, 275.

s. Düssern.

Dulcis s. Inschr.

Dülmen s. Wellete via.

Dumbach, Cohortencastell s. Ruffenhofen, Alenlager.

Dumer, ed, das röm. Lager 118, 333.

Dunapentele, das röm. Tonmodell eines spätröm. Stadttores 118, 345 f.

Dünengebilde, wissenschaftlich irreführen-

de, bei Borken usw. 96, 192 f.
Dunggruben, Novaesium 111, 29, 144, 224.
Dunkeld on Tay, alte Grabplatte mit
Schlachtdarstellung 92, 89.

Dünnwald, die germ. Grabhügelfelder 105, 2 f., 15 f.

Ausgrabungen u. Funde (1900), sieben bronzezeitliche Hügelgräber mit Tongefässen 107, 235.

Dünnwalder Hardt, germ. Hügelgräber mit Urnen 105, 15 f. Dunod, Claude, Düsseldorfer Uhrmacher

(17./18. Jh.) 102, 293.

Dünsberg, der, bei Giessen, Ringwall 113, 204.

Düntzer, H., Domitian in Frontins Stratagemata 96, 172 f.

— die Ara Ubiorum u. das Legionslager beim Oppidum Ubiorum F 35 f.

-dunum s. -durum. Dünzelmann, E., seine Forschungen über die Provinz Westfalen 96, 196 f.

Duodezimalsystem, das, bei den Franken

114, 143.
– s. Dezimalsystem.

Duplicarius 117, 69 f. — (alae) 117, 53, 62, 71 f.

(eq. sing. imp.) 117, 51.(numeri) 117, 60.

- zu den principales gehörend 117, 4.

Dupuis, Etienne, leitender Architekt beim Brühler Schlossbau, unter Kurfürst Max Friedrich 100, 40.

Dürboslar, die drei "Merjen" (Bellmarie, Schwellmarie u. Krieschmarie), die Ma-

tronae (?) 110, 364.

Durchbrechungen an Metallteilen (Füssen, Reifen usw.) des Leichtermachens halber F 32.

Durchbrechungsmuster, bei röm. Metallarbeiten häufig gef., nicht orientalischen Ursprungs 99, 41 f., 48 f.

s. Opus interrassile.

Durchschnittszahlen, bei der Civilstandsbeurkundung (Heiratsalter, Lebensalter, usw.) im Altertum unsicher 102, 2.

Düren, Statius v., aus Lübeck, Architekt ("Künstler") 92, 250.

Düren, Zweigverein des Aachener Geschichtsvereins, Tätigkeit: 113, 168; 116, 118, 262; 117, 384.

Beitr. d. Prov. für die St. Annakirche

108, 279.

- die St Annakirche, zwei Altäre aus der kurfürstl. Kapelle zu Tönnisstein 100, 64. - die Glasgemälde (v. 1536) 106, 179.
- die alte aus zwei übereinandergestellten Prospekten gebildete Orgel, reiche Füllungen PR-Ber. 1907/08 80.

- Chronik der Stadt s. Brüll, W. - Koenen, Konst.

- römische Ausgrabungen, Villenanlage, Brunnen, Münzfunde usw. 110, 363.
- röm. Bau- u. Villenreste 107, 291.
 röm.Gehöfte, Dachziegel, Gerät 105, 182f.

- röm. u. fränk. Ausgrabungen s. Schoop,

fränk. Gräber, mit Waffen u. Schmuckbeigaben, bei den Plattengräbern Architekturstücke 110, 363.

fränk. Gräberfeld, Waffenfunde usw.

107, 291.

— s. Grabkammer, fränk. — J. B. — Juffern

- Münzen - Übier.

Dürffenthal b. Zülpich, spätröm. Grab mit dunkelrotem mit Viergespann bemaltem Glase 116, 242 f.

Durises s. Aemilius.

Dürkheim, Pfalz, Funde des 5. Jh. n. Chr. 113, 202.

der Brinholdisstuhl an der Heidenmauer (Inschr. "1204") 92, 226.

die Bildwerke vom Brunholdisstuhl 95,

- s. Brinholdesstuhl - Brunholdisstuhl - Drachenkammer - Irrsaal.

Durnomagus (Turremaga 1155 = Dormagen), nur im Itinerarium Antonini erwähnt 107, 190.

Durocortorum, wichtigster Knotenpunkt für die frührömischen Strassen in Gallien

114,_168.

s. Remergebiet. DVRRA s. Inschr.

Durrow, m.-a. Buchschrein 92, 66. DVRV | CVAVO u. ähnl. St. s. Inschr.

-durum u. -dunum, keltische Namensendungen F 100 f.

Duseborck s. Duysebourg.

Dusentschuer, Joh., der Wiedertäuferpro-

phet, ein Goldschmied 96, 321. Düssel, Wilh., Sammler von Glasmalereien (Köln c. 1820) 96, 294 f.

Düsselburg, die, b. Rehburg 113, 266. Düsseldorf, Kreis, seine Kunstdenkmäler

- s. Clemen, Paul. Düsseldorf, Stadt, Düsseldorfer Geschichts-Verein, Berichte über seine Tätigkeit: 1895/96 100, 217 f.; 1896/97 102, 280 f.; 1897/98 103, 247; 1898/99 105, 259 f.; 1899/1900 106, 234 f.; 1900/01 108, 369 f.; 1901/02 110, 331 f.; 1902/03 113, 75 f.; 1903/04 113, 164 f.; 1904/05 116, 115 f.; 1905/06 116, 259 f.; 1906/07 117 289 f. 1905/06 116, 259 f.; 1906/07 117, 382 f; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 157 f.; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 113 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 107 f.
- Historisches Museum der Stadt, Erwerbungen usw. von 1895 bis 1910 einschl.: 100, 224; 102, 291; 103, 259; 105, 272; 106, 252; 108, 386; 110, 346 f.; 113, 91, 150; 116, 128, 273; 117, 398; PR-Ber. 1907/08 177; PR-Ber. 1908/09 131; PR-Ber. 1909/10127; Fundeaus Neuss 111, 110.

- Kunstgewerbe-Museum, Erwerbungen usw. von 1896 bis 1910 einschl.: 102, 291 f.; 105, 274 f.; 108, 386 f.; 110, 347; 113, 91 f., 180 f.; 116, 128, 273 f.; 117, 398 f.; PR-Ber. 1907/08 177; PR-Ber. 1908/09 131 f.; PR-Ber. 1909/10 127 f.

- Museum Hetjens, PR-Ber. 1909/10 129 f. - Staatsarchiv: Kalendarium, Memorienbuch u. Gefälleverzeichnis des Stifts St. Gereon zu Köln, 13. Jh. 119, 27.

— Kalendarium u. liber memoriarum des Stifts Maria ad Gradus, Köln, 14.

Jh. 119, 29.

— martyrologium Reg. St. Benedicti, Necrologium der Abtei Brauweiler 15. Jh. 119, 33.

- Memorienbuch des Stifts Kaiserswerth 119, 34.

– Necrologium des Severinsstifts zu Köln (12. Jh.) 119, 27.

Necrologium u. Memorienbuch des Kölner Domkapitels, 13. Jh. 119, 26.

- Landes- u. Stadtbibliothek: Messbuch mit Kalendarium aus dem Damenstift Essen (9. Jh.) 119, 29.

- - Messbuch aus dem Damenstift Essen nebst Kalendarium u. Sacramentarium Grogorianum (10. Jh.) 119, 30.

— — Messbuch aus Essen mit Noten-

zeichen usw. (10. Jh.) 119, 30. – Missale aus dem Damenstift Essen nebst Güterverzeichnis (12. Jh.) 119, 31.

- Kalendarium, Martyrologium, Statuten u. Heberegister des Frauenstifts zu Gerresheim (14. Jh.) 119, 32.

Denkschrift über den Plan einer kunsthistorischen Ausstellung 1902 s. Denkschrift.

Düsseldorf, die hist. Kunstausstellung für 1902–106, 121.

- Ausstellung v. 1902, Vorbereitungen seitens der Provinzialkommission für Denkmalpflege 108, 285 f.
– die kunsthist. Ausstellung 1904 113,

- 70. Versammlung der deutschen Natur-forscher u. Ärzte, Widmungsschrift dazu s. Historische Studien.

· Beitrag der Prov. für Herstellung des Grabmals Herzog Wilhelms des Reichen in der Lambertuskirche 102, 200; 108, 282.

Wiederherstellung des Grabmals Wilhelms des Reichen 103, 194 f.
Stift (St. Lambertusk.), Kalendarium u. liber memoriarum (15. Jh.) (j. im Staatsarchiv) 119, 32.

- Sonderfeste im Mittelalter 119, 142.

- St. Rochuskapelle, ihr Grundstein, Stiftungsurkunde u. Ansichten von der Kap. 103, 259.

— Schüler der Kunstakademie im 18. Jh.

100, 218.
- die Holzschnitzereien von der Anstalt Düsselthal, j. im hist. Mus. 108, 386.

- der Schlossplan im hist. Museum, Beitr. d. Prov. f. Aufnahme einer Kopie 102,

das alte Schloss, Architekturstücke davon, j. im hist. Mus. 103, 260.

— der Schlossturm PR-Ber. 1908/09 115. — Gefäss- u. Waffenfunde 116, 128.

Düsseldorf, schlanke fränk. Graburne mit ornamentiertem Halse 103, 259.

- Terra-sig.-St. 99, 69 f. — röm. Töpferst. 95, 203 f.

— s. Clemens August — Jacobi, F. H. — Münzen.

Düsselthal, Anstalt s. Düsseldorf, Holzschnitzereien.

Düssern, Ausgrabungen u. Funde 116, 130. Düstrupper Berge, die, als Ort der Varusschlacht angesehen 95, 222.

Duthen, Joh. v., Goldschmied zu Rheine (1574) 96, 308.

Duumviri magistri s. Inschr.

Düvelsteen, der, bei Borken, 30 Steinblöcke, hohe Wallreste, zirkusartig, Ort der Festspiele des Germanicus (16 v. Chr.) u. der Ara Drusi F 127.

Düvelsteene s. Heidenkerken.

Düvelsteine, die sog., bei Heiden 96, 194. – die sog., bei Iburg, ein Backofengrab 104, 129.

— die sog., bei Osnabrück 104, 129.

s. Heiden -- Heidenkerken.
Dux 117, 122, 170, 183 f., 189.
der fränkische 114, 145.

– der spätröm. 114, 145.

Duysbourg, Ort zwischen Brüssel u. Löwen, für Dispargum angesehen 95, 157 f. früherer Name Duzenborch, Duseborch

95, 159. Duzenborch s. Duysbourg.

Dykesfield (am Hadrianswall), Altar der Matr. domesticae 105, 101.

E.

E häufig statt F in Inschriften 108, 86. E häufig statt E, bes. in frühehristl. Inschriften 104, 176.

Il häufig statt L, bes. in Töpferstempeln s. FIILIX u. viele andere.

Easlow, Terra-sig.-St. 99, 112. Eber, springender, Wappenzeichen der Leg. XX, auf einem Stirnziegel der Legion zu Novaesium dargest. 111, 307.

wilder laufender, vor ihm ein Baum

mit vier Ästen, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

- mit Hund im Rücken, arret. Typus 2. Gruppe 103, 89.

- Terrakotte, als Kinderspielzeug, Köln 96, 369.

- s. Bronzefigur — Jagdhund.

Eberjagden, in der alexandrin. Kunst beliebte Jagddarstellung 118, 223, 226.

Eberkopf, als Schiffsspornschmuck angebracht 120, 249.

- s. Bär — Bronzegriff eines eisernen Schlüssels — Schlüssel — Schlüsselgriff. Eberlein, Funde römischer Altertümer am Apostelnmarkt (Nr. 25) zu Köln 96, 343 f. Ebernburg, Burg, b. Kreuznach, schlangenfüssiger Gigant aus Sandstein (geschlechtlich unklar), in einer Mauerecke eingemauert 107, 294.

Ebersigna, die, auf dem Grabmal der Caecilia Metella 120, 172.

Eberterrakotte, röm., wohl Kinderspielzeug, Köln 96, 369.

Eboracum s. York. Eburius, C. s. Inschr. Eburnicae s. Matres Eb. EBVRO F s. Inschr.

Eburonen, die, ihr Gebiet zu Cäsars Zeit 104, 23.

Ecco s. Firmus.

Echidnadarstellungen u. Darstellungen der Hercules-Hydra 95, 92 f.

Echternach, der sog. "Dingstuhl" 95, 181 f. - der sog. "Folterturm" 95, 183.

Echternacher Malerschule, die, um das Jahr 1000 n. Chr. 93, 234 f.

Bilderhandschriften derselben; ihre Herausgabe sehr zu wünschen 93, 238 f. Echternacherbrück s. Steinbeil. Echzell, Terra-sig.-St. 99, 86.

Eckbeschläge, fränk. eiserne, Meckenheim 92, 182, 183.

Eckkopf s. Wachenheim.

Eclôn, Hörige des Damenstifts Essen (13. Jh.) 119, 31.

Edelhirsch, Zeit des (Asylien) 113, 196.

Edelsteinadern, z. B. die des Onyx, als limites bezeichnet 119, 181.

Eder, die, goldführend 96, 4.

Ediger, röm. Gräberfund PR-Ber. 1909/1082. Edingen, Beitr. d. Prov. f. die Instandsetzung

des Kirchturms 105, 188. Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 283.

- Wicderherst. des Kirchturms, Geschicht-

liches 108, 306 f.

Efferen b. Köln, röm. gewölbte Grab-kammer aus Tuff- u. Sandstein mit zwei Sandsteinsarkophagen mit Deckeln, deutliche Türanlage 104, 168 f.

röm. Wasserleitung 98, 103.

Effner, Baumeister s. Nymphenburger Park. Egbert-Codex, der, seine Bearbeitung durch Fr. Xaver Kraus 93, 233 f.

Egisheim-Schädel, der, dem Neanderthaler Sch. nicht zuzuordnen 106, 59.

Eglectus Julianus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 221.

Egmont, Cornelius ab s. Schultze, R.

Egnatius Myro, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 230.

Egnatuleia, gens, Münzen mit Tropaion-darstellung 120, 216.
— s. Münzc (der Rep.).

Egnatuleius, Gaius, Quinar desselben s. Münze (der Rep).

- L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 234. Egregius, vir 117, 171.

s. Bennius.

Ehegesetze, die röm., u. die Beurkundung

der Geburten 102, 8.

von Augustus der allgemeinen Sittlichkeit wegen (gegen Ehelosigkeit u. Kinderlosigkeit) betont, ihre Strenge

Ehescheidungsrecht, röm. s. Probatio aetatis. Eheschliessung, ihre Forderung durch Au-

gustus 102,

Ehingen, alter Rheinlauf (?) 117, 401.

Ehlenz s. Goldring.

Ehnâsje (Heracleopolis magna) s. $K\acute{v}\varrho\iota\varepsilon$ Σ . Ehrang, fränkische Gräber 105, 246.

— Römerstrasse 113, 68.

- s. Biewer.

Ehrenbogen, röm. s. Langres - Reims -Saintes.

Ehrenbögen, die röm., Beziehung ihrer Gestaltung zu den Torbauten 118, 351 f. Ehrenbreitstein, Beitr. d. Prov. f. einen alten Befestigungsturm, PR-Ber. 1907/08 152.

- Beihilfe der Prov. f. d. alte Stadtbefestigung PR-Ber. 1908/09 107.

- eine mittelalterliche Töpferei 114, 205 f.

- schmiedeeisernes Oberlichtgitter der Renaissancezeit 103, 253.

Ehrenfeld (Köln), röm. Ziegelplatten mit Stempeln 102, 294.

Ehrengeschenke, freie, der Feldherrn u. Kaiser 114, 92.

s. Catellae.

Ehreninschrift auf Kaiser Claudius (?), Teil einer solchen, bei d. Klinik in Bonn gef. 113, 151.

Ehreninschriften, Novaesium 111, 322 f. Ehrenstein, Kl., Glasgemälde mit Ansicht des Bonner Münsters 106, 228.

Ehrenzeichen, röm,, die Art ihres Tragens 114, 13 f.

(don. mil.), auch an Cohorten u. Legionen verliehen 114, 3.

(dona mil.), auf röm. Grabsteinen des 1. Jh. dargestellt, zugleich ornamental wirkend 108, 224.

s. Dona (militaria).

Ehrcshoven, Schloss 107, 287.

Ehrguta s. Brcgenz.

El statt I, altertümlich bei arret Stempeln 102, 146.

EICAR(us) s. Inschr.

Eich bei Andernach s. Tonbecher, röm. steilwandiger.

Eich, auf der s. Distriktsn. Eichblätter, von einem Keile ausgehend, auf röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 216. Eiche, die, Symbolisches ders. bei den Römern 114, 41.

Eichenlaub, das, seine Verwendung, frisch mit den Eicheln, die nie fehlen dürfen (vom immergrünen ilex), zur Herstellung der corona civica (daher auch corona ilignea) 114, 40.

Eichhörnchen, sein Vorkommen in antiken

Darstellungen 118, 356 f.

- bei einem Totenmahl dargestellt 108, 56. – mit Nüsscn, röm. Terrakotte, wohl zu Kinderspielzeug bestimmt, Köln 96, 369.

- s. Fingerring, röm. gold. — Gemme — Sciurus — Tieridyll.

Eickhiäge s. Distriktsn.

Eicks b. Commern, röm. Baureste (Villa), Nachgrabungen u. Funde 107, 241 f.

s. Gagat — Münzen.

Eid, der, bei den Eintragungen in die Phratrien der Legitimität wegen im Gebrauch 102, 4.

Eidechse, grüne, als Augenkrankheit abwehrend angesehen 118, 163.

— s. Affe — Tonlampe.

Eierstab, der, als Verzierung megarischer Vasen 96, 28.

— bei Terra-sig.-Gefässen 119, 332 f. - auf röm. Tonlampe (neben St. ING

FEC?), Köln 93, 41.

- an einem Gefässhenkel von Olbia 96, 33.

Eierstabornament, auf Terra-sig.-Gefässen u. deren Bruchstücken, Novaesium 111,

auf röm. Tonlampe, Köln 93, 41.

Eifel, die, v. Cäsar in die Ardennen miteinbegriffen 104, 23.

Eifel, Münzfund von 348 Münzen des Erzbischofs Albero v. Trier 101, 137. Eifclkanal, der röm. 98, 101 f,

der röm., seine Bauart, Ziele, Überführungen usw. 98, 95 ff.

- seine Leitung nach Novaesium wahrscheinlich 111, 213 f.

s. Brühl - Duffesbach - Wasserleitung. Eigelstein, der, zu Köln, Ursprung seiner Beneunung 98, 53.

von einem Grabmonument benannt

108, 115. - s. Eigil.

Eigentumsrecht, das private, an den Loosteilen der Hundertschaft ursprünglich nicht individuell 103, 16.

Eigil, Held, Sage u. Beziehung zum Eigelstein in Köln 108, 115.

-eih(i)ae u. eh(i)ac, als Endungen von Matronennamen gleichwertig 107, 288.

EÜη (= ala) I Dardanor, 117, 263.

— II Pannon. 117, 262.

— VII Phryg. 117, 264.

Eimer des Hemmoorer Typus 118, 187, 190.

— auf unteritalischen Vasen gemalt, häufig mit bacchischen Abzeichen F 29.

- fränk., Eisenreste, Elsdorf 110, 366. - 9 fränkische hölzerne, mit reichen Eisenbeschlägen, Rittersdorf 110, 324. – prähist. s. Nymwegen.

bronzene, die Asche des Verstorbenen bergend, Mehrum F 27.

s. Bronzeeimer - Mehrum - Messingeimer — Situla.

Eimerhenkel, eiserner, der aug. Zeit, Neuendorf 107, 90.

- röm. eiserner, Novaesium 111, 384 f., 415. röm., mit reicher figürlicher Verzierung, Grimlinghausen 105, 180 f.

Eimerhenkelansatz, röm., mit menschl. Gesicht, Novaesium 108, 353.

Einbanddecken, elfenbeinerne reichge-schnitzte, des 7. u. 8. Jh. 92, 118 f. — s. Buchdeckel — Elfenbeinplatten –

Elfenbeinschnitzereien.

Einbaum, altgermanischer, mit einer kleinen eingeschnittenen Querbank an der Spitze, Ravensberg bei Troisdorf, j. in Köln 105, 9.

s. Crudenburg.

Eingeweideschnitt, der, in der Haruspicin, als limes bezeichnet 119, 181.

Einheiten administrative röm. 117, 8.

Einhornjagd s. Zündorf.

Einig, Cohortencastell (Coh. III Brittonum) s. Pföring, Alenlager. Einmauern von Scherben u dgl. in Haus-

fundamente, über den Gebrauch 105, 120. Einsteckschuh s. Signum.

Einzelhöfe (villac), röm. Grossgrundbesitz, für das Dekumatenland charakteristisch 103, 37

Einziehnadel, röm. beinerne, Köln 114, 416, 424.

EIPHNAI | EYTYXI s. Inschr.

Εῖρηναῖος, Töpfereibesitzer 116, 77.

Glasfabrikant aus Sidon, in Lyon tätig 116, 8.

(Eirenai), röm. Töpfer 116, 4 ff.

Eischleben, frühbronzezeitliche Gräber (Urnenfeld) 113, 203.

Eisen, in Altägyyten nur ausnahmsweise verwendet 99, 14.

verarbeitetes, sein frühzeitiges Vorkommen 92, 212.

- in Griechenland urspr. Wertmesser 96, 4.

- erstes Auftreten in Nordeuropa 92, 17. s. Ba.

Eiscnach a. d. Mos., Grabhügel PR-Ber. 1907/08 139.

– neun fränkische Gräber PR-Ber. 1907/08 142.

Eisenberg, Pfalz, spätröm. Castell, die vorhandenen Überreste sind zerstört worden 113, 228.

Eisenbeschlag mit Ringen, röm., der aug. Zeit, Neuendorf 107, 90.

Eisenbeschläge, fränk., mit Messingbuckeln, Meckenheim 92, 158, 159, 163, 166.

Eisenfunde, verschiedene, aus der Arena zu Trier, PR-Ber. 1909/10 94.

Eisengegenstände, röm. wohlerhaltene, Eicks 107, 243.

- versch. röm., Nettersheim 119, 315.

- versch.röm. (Hufeisen, Hacken, Lanzenspitzen usw.), Niederbieber PR.-Ber. 1909/10 83.

versch. röm., Vetera 119, 280, 282. Eisengerät, versch. römisches, Kreuznach (Castell) 120, 301, 306.

— — Novaesium 111, 382 f. — — Xanten 102, 105.

- fragm., in einem germ. Grabhügel, Troisdorf (am stumpe Krützche) 105, 9.

Eisenglocken s. Armagh u. a. irische Plätze. Eisenhammer, röm., Vetera 119, 300. Eisenhuth (Eisenhut u. a. Formen), Meister,

u. die Kleinkünste, ihr Einfluss auf die Frührenaissance in Nordwestdeutschland 93, 244.

- amGoldkelch zu Herdringen des Meisters Otto Meier nur wenig beteiligt 96, 308. Porträt des Bischofs Theodor v. Fürsten-

berg, in Kupfer gestochen, Beschreibung 96, 304 f.

- sein Warburger Schützenschild 96, 306 f.

— seine Nachfolger 96, 312 f.

s. Nordhoff, J. B.

Eiseninstrumente, versch. fränk., Meckenheim 92, 157, 158.

Eisenkapsel, kugelförmige röm., mit Henkel, Marberg 101, 65.

Eisenlanzen, in röm. Gräbern der aug. Zeit 107, 80.

Eisenlupe (Gcschützpfeil?), röm., ungestempelt, Novaesium 111, 415.

Eisenmesser, latènezeitliches, mit Knochengriff, Jägerhaus-Mülheim 110, 55.

Eisennägel, 28 vierkantige, in röm. Brandgräbern des 2. Jh., Novaesium 111, 314.

— in einem Sklettgrabe, Novaesium 111,317.

Eisenplakette s. Sayner Hütte.

Eisenrad (Wagenrad), gallisches fragmentiertes, Urmitz 114, 332, 334 f.

Eisenring, röm., der aug. Zeit, mit eingravierten Bieuen, Neuendorf 107, 86.

röm., Vetera 119, 280.

Eisenringe, massive, für Hals, Arm und Finger, aus Grabhügeln bei Altenrath 105, 12.

Eisenschlacken, Novaesium 111, 185.

· alte s. Qualburg.

Eisenschmelze, röm. s. Weyer.

Eisenschnallen, silbertauschierte, u. a.,

Laubenheim 113, 64. Eisenspitzen, röm., Novaesium 111, 382. Eisenteile, gebogene u. a. röm., Remagen 116, 144 f.

– versch. röm., Xanten 102, 289.

Eisentüren, beschlagene, von den röm. Heizungsanlagen, Ober-Winningen 116, 373.

Eisenwaffen, dolchartige s. Ittel.

versch. röm., Novaesium 111, 381 f. Eisenzeit, die, in Europa F 99 f.; 93, 293. die jüngere, 4. bis 8. Jh. 92, 17.

Eisenzeitalter, mehrere verschiedene, der Ostsee u. in Skandinavien 92, 16.

Eiserfey s. -fey

Eisleben, neolithische Funde 113, 197.

Eitorf, Beitr. d. Prov. f. den alten Kirchturm auf dem Marktplatz 105, 235; 108, 281; PR-Ber. 1907/08 152.

- Beitr. d. Prov. f. die kath. Kirche PR-Ber. 1908/09 107.

Eiweiler s. Bronzestücke.

Elagabalus s. Münze (Kais.) – Münzen, röm.

Elaites s. Octavius.

Elaut... s. Numerus Brittonum Elant. Elbe, die, als Grenze des Römerreiches auch von der Donau aus unter Augustus

erstrebt 113, 227.

— goldführend 96, 4.
— — 111, 5, 12, 60, 61.

Elberfeld, Kr., seine Kunstdenkmäler s.
Clemen, Paul.

Elberfeld, Stadt, Städtisches Museum, Er-

werbungen: 116, 131 f., 276; 117, 401 f.; PR-Ber. 1907/08 179; PR-Ber. 1908/09 133; PR-Ber. 1909/10 131 f.

- Erwerbungen des Bergischen Geschichtsvereins 117, 379 f.

– Altertumsfunde 105, 253.

- Beitr. f. ein bergisches Gartenhaus PR-Ber. 1907/08 152.

Beihilfe f. ein altes Gartenhaus PR-Ber. 1908/09 107.

Elbeuf, Terra-sig.-St. 99, 75.

Elbing, Steinkistengräber 93, 304.

Electron sov. als Weissgold (mit 1/5 Silber vermischt) 103, 130.

Elegio, Lage, Entdeckung von wahrscheinlichen Überresten dieses Ortes der Tab. Peuting. 113, 227. ELENIVS s. Inschr.

Elenntier, eine Felsenzeichnung am Brunhildisstuhl 94, 47.

Elenntier s. Khokhlach - Novo-Tscherkask.

Elephant s. Gagat-Messergriff.

Elephantenkopf (oder Stierkopf) als Torschlussstein des Haupttores zu Fano 118,

Elephas primigenius, Zeit desselben 113, 196. – Reste davon im Löss, Metternich 116, 350.

Moselweiss 116, 347.

Eleusis, Mauern aus Luftziegeln 93, 280. Eleuterus, Sklave des arret. Töpfers L. Nonius 102, 125.

Eleutherius, Märt., aus Paris, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

Eleutherus s. Inschr.

Elewyt, Terra-sig.-St. 99, 111.

Elfenbein, das, seine Wertschätzung im Altertum, dem Edelmetalle gleich 105, 147. s. Pyxiden.

Elfenbeinbuchdeckels. Buchdeckel-Drogo - Elfenbeintafeln — St. Gallen.

Elfenbeinbüchschen, ein ägypt., in Kopfform, Trier 110, 322.

s. Braga.

Elfenbeindiptychen, die heidn. u. christl., ursprüngl. für den Tempel- bzw. Kircheudienst bestimmt 105, 148.

profane u. nicht profane Darstellungen

105, 148.

- zwölf, des 14. Jh, Aachen (im Suermondt-Mus.) 105, 271.

s. Tournay.

Elfenbeindiptychon, gotisches (Kreuzigung), Trier 113, 160.

— s. Diptychon — Graeven, H.

Elfenbeingefäss, merowing. s. Lavoute-Chillac.

Elfenbeingriff, röm, mit Attiskopf, Köln 117, 404.

Elfenbeinhaarnadel, röm., mit hochfrisierter weibl. Büste, Xanten 102, 289. Elfenbeinkamm, liturg. s. Stavelot.

Elfenbeinkämme, die merowingischen geschnitzten des 5. bis 7. Jh. 92, 113 f.

s. Kamm, liturg.

Elfenbeinkästchen s. Bayeux.

Elfenbeinmessergriff, röm., syrinxblasender Satyr, Dalheim 105, 248.

Elfenbeinmessergriffe, röm, mit Schnitzereien (Apollo mit Greif, menschliches Bein), Köln 103, 261.

Elfenbeinplastik, die, von der angelsächsischen Kunst nicht aufgenommen 92, 124.

- von der irischen Kunst nicht aufgenommen 92, 124.

- in Deutschland erst vom 9. Jh. an verbreitet 92, 128.

- der Merowinger- u. Karolinger-Zeit 92, 108 f.

— — die Literatur dazu 92, 110 f.

- s. Akanthuskranz.

Elfenbeinplatte, frühchristl., im Brit. Mus. London, viell. von einer Kathedra her-rührend, eher wohl von einem Diptychon 105, 152.

Elfenbeinplatte, fragm., mit Darstellungen, Trier (Amphith.) PR-Ber. 1908/09 84 f.

alte, angebl. im Besitze eines M. Stein befindlich, viell. von einer Kathedra herrihrend 105, 152.

Elfenbeinplatten, teilw. von Diptychen herrührend, mit Musendarstellungen 107,50 f.

- kleine, des 7. Jh., von Reliquiarien herrührend, London usw. 92, 117.

- die, der ravennatischen Kathedra, auf beiden Seiten mit Reliefs geschmückt 105, 152.

– s. Beromünster — Bourges — Brüssel — Mettlach — Paris — Pesaro — Saint-Ricquier-Saint-Wandrille-Tongres-Trier.

Elfenbeinpyxides, cylindrische, des 7. Jh. in Frankreich 92, 112.

— röm. (frühchr.) s. Trier, Amphith.

s. Sens.

Elfenbeinreliefs s. Aachen — Berlin — Gewebemuster.

Elfenbeinschnitzerei, röm. (Venus), Köln 114, 368.

s. Muse.

Elfenbeinschnitzereien, deutsche, des 9. Jh. 92, 127 f.

- m.-a., des heutigen Frankreich (9. Jh.) 92, 120 f.

— italische, des 7. u. 8. Jh. 92, 117 f.

— s. Aachen — Beromünster — Darmstadt — Drogo — England — Frankfurt a. M. — Hannover — Lavoute-Chillac — Limoges — Linz — Liverpool — London - Lüttich — Mailand — Monza — Musée Clugny — Nancy — Nürnberg — Orléans — Oxford — Paris -— Rambona — Ravenna — Rom — Rouen.

Elfenbeinschnitzschule, in Frankreich schon im 7. Jh. 92, 112.

- m.-a., zu Metz u. ihre Werke (9. u. 10. Jh.) 92, 125.

- niederrheinische, u. ihre Werke (9. Jh.) 92, 128.

- süddeutsche, n. ihre Werke (9. u. 10. Jh.) 92, 131 f.

- s. Metz - Salzburg.

Elfenbeinschnitzschulen, m.-a., im heutigen Frankreich (7.—9. Jh.) 92, 120 f. Elfenbeinschnitzzeit, die s. Piette, Ed.

Elfenbeinsitze, im Altertum die sellae curules, für den Kultus erstchristliche 105,149.

s. Ravenna — Trier.

Elfenbeinstilus, röm., Xanten 102, 105. Elfenbeintafel s. Amiens — Heidigenkreuz

Liverpool - Mailand - Mettlach Musée Clugny — Nancy. Monza -

Elfenbeintafeln, sechs m.-a. geschnitzte, an der Kanzel des Aachener Münsters (früher wohl Schmuck einer bisch. Kathedra) mit antiken Darstellungen: Imperator ein geflecktes Tier durchbohrend (symbol.), Mars Ultor (?), Nereïden u. Tritonen, Isis mit Pan u. tanzender Mänade - Bacchus und Panther in zwei versch. Darst. 114, 477.

Elfenbeintiiren, geschnitzte, an der Hagia Sofia u. anderen Kirchen, wie an Tempeln des Altertums 105, 148 f.

St. Eligius, Bisch. v. Noyon (588 f.), verschiedene seiner Werke 92, 37.

seine Hauptwerke, Grabmäler (Ciborien) des h. Martin in Tours, der St. Geneviève in Paris, des h. Dionys in St. Denis

92, 36 f.

— Patron der franz. Goldschmiede, angeblicher Erfinder des Emails, insbes. des Zellenemails, seine Tätigkeit 92, 32 f.

- Einführer des Zellenemails im Limousin 92, 8, 32 f.

- als Hofgoldschmied 92, 34.

- im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- seine Werke, fränk. Kunst des 7. Jh. 92, 140.

Eliphius, d. h., Bisch. v. Tours, Überbringung seiner Reliquien von Toul nach Köln (Martinskloster) 119, 107.

- im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.)

119, 131.

Elisabeth, d. h., im Kölner Kalendarium (14. Jh.) 119, 134.

Äbtissin v. Heilsbruck, ihr Grab (13. Jh.) 92, 221.

- a. Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

Elison, die Frage nach der Bezeugung des Fluss-Namens 120, 36.

das Lager am Elison, ein Magazinlager des Drusus 120, 22.

— u. Aliso, dem nämlichen Wortstamm angehörend, die beiden Castelle (Aliso und "am Elison") nicht identisch 120,21. - s. Aliso.

Elius Germanio, P. s. Inschr.

s. Inschr.

Ellen s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

EλλENIVS s. Inschr.

Ellezelles, Terra-sig.-St. 99, 97.

Ello, Name s. St. Maurice-en-Valais.

Elmenhorst, fränk. Befestigung 114, 148. BAMIRY s. Inschr.

Elocatae centuriae = verpachtete Cen-

turien (Parzellen) 120, 51. Elouges, Terra-sig. St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56.
Elsass, gall. Bevölkerung 113, 203.

— verglaste Burgen 93, 280.

- Vergraste Burgon es, - Terra-sig.-St. 99, 62 f. Elsdorf, der Name, nicht ligurisch 110, 365.

fränk. Gräberfeld 107, 292.

— fränk. Gräber 110, 365.

s. Arnoldsweiler, Bürgenwald — Münzen. Elsen, ein castrum Karls d. Gr. (?) F 122. Elster s. Eule — Externsteine.

Elten, prähistorische Funde 117, 402.

- s Steinbeile.

Eltenberg s. Vetera-Kleve. Eltz, Schloss, Aufnahme alter Wandmale-reien 117, 355.

ELVS FECI s. Inschr.

Elvekum, alte Strasse nach Unterbilk (Düsseldorf) 111, 114.

Römerstr. nach Grimlinghausen und Neuss, Funde 111, 111.

Elvenich, röm. "Albiacum" v. Albius, vgl. Matronae Albiahenae 105, 83.

Matronenverehrer Macrinius 105, 83.

ELVISSA (F) u. ähnl. s. Inschr.

Elysium, das, dionysische Vorstellungen davon 108, 56.

em s. Ortsnamen.

Email, sein östlicher Ursprung 92, 8.

- Metallplatte für solches (11. Jh.), in Trier gef. 100, 210.

- das rheinische mittelalterliche 110, 298 f.

- cloisonné translucide 92, 8.

- s. Bronzedose — Bronzeschnalle -Dalheim — Fibeln — Glasemail — L moges — Messergriff — Nadelknopf -Scharnierfibel - Scheibenfibel - Würfel · Zellenglasemail.

Emailarbeiten, die, an der Essener goldenen Madonna 116, 183. Emailfibel s. Schönwaldhaus.

Emaillierte Bronzen in röm. Gräbern, dem 3. und 4. Jh. zugehörig (nur ein Objekt

aus dem 2. Jh.), Köln 114, 360. Emailplättchen des 10. Jh., Nennig 100, 210.

Emailplatte s. Mildleton.

Emailschmuck auf röm. Zierknöpfen, Novaesium 111, 377.

- s. Anhängsel - Fibeln - Gewandnadeln — Rautenfibel — Scharnierfibel - Scheibenfibeln - Schnalle - Zierknöpfe.

Emailverzierung s. Schnalle.

Emax s. Saufeius.

Emblemata der hellenistischen Silbergefässe von den Römern anscheinend als Pferdephalerae benutzt 114, 21.

Embken, Ortsheiligtum der Matronae Veteranehae 119, 320.

- Matronenverehrer C. Matrinius Primus 105, 83.

- Matronenverehrer Visellius Sabinus 105, 84.

EMC = emitularius, fragliche Bedeutung des Amtes 117, 14. Emele, Mus., Terra-sig. St. 99, 137 f.

Emerentiana, d. h., Märterin, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Emeritus 117, 11.

s. Asinius.

Emeterius, cent. 108, 155.

Emitularius (coh. vigilum) 117, 14.

- s. EMC.

Emmels b. St. Vith, neuzeitl. Silberfund 106, 245.

Emmerich, die Stiftskirche und Krypta 93, 123.

- Beihilfe zu Erh. eines alten Gartenhauses PR.-Ber. 1908/09 107.

Städt. Altertumssamınlung, Erwerbungen: 113, 93, 184; 116, 132, 277 f.; 117,

402; PR.-Ber. 1907/08 181 f.; PR.-Ber. 1908/9 134 f.; PR.-Ber. 1909/10 132.

Emmerich, Beitr. f. Erh. eines alten Dachgiebels PR-Ber. 1907/08 152.

Satzungen des Gregoriushauses PR-Ber. 1907/08 181.

- prähist. Fund PR-Ber. 1907/08 181. zwei Urnen (eine verzierte) 106, 222.

die alten Wandmalereien in der Martinskirche 102, 260.

- die merowing. Willibrordus-Arche mit getriebenen Evangelisten-Symbolen 92, 41.

- s. Münzen.

Empirestil, ein griechischer, im 2. Jh. v. Chr. beginnend, zur august. Zeit fertig ausgebildet 103, 92.

Empiricus s. Marcellus Emp.

Emporenbauten, spätgotische PR-Ber. 1907/08 84.

Emporenkirchen, kl. romanische, am Rhein 113, 8.

Emporiae, Terra-sig.-St. 99, 89. Emporii, Terra-sig.-St. 99, 72.

Emporion, Emporiae (Ampusias), phokäisch-massiliotische Colonie in Spanien, Topographisches, Geschichtliches und Kritisches 118, 17 f.

(-um), Ampusias, Funde in der Nekropole 118, 24.

s. Colonia — Colonisten — Emporiae. Ems, die, 111, 61, 67.

Ems, röm. Castell 113, 225.

verschleppte röm. Münzfunde aus der Zeit der Republik bis 4. Jh. einschl., c. 2000 Stück noch nachweisbar 101, 126. Terra-sig.-St. 99, 80.

Ems, Dorf-, Erze u. Schlacken im röm. Castell gef. 101, 121.

das röm. Castell mit der nahen Silberschürfstelle durch eine Strasse verbunden, also staatlicher Betrieb (leg. XXII pr. p. f.) 101, 121.

Einsbüren, der urspr. Grabhügel unter einem kolossalen Steinbau verborgen 104, 135. Emser Hütte, ein röm. Hüttenwerk in der

Nähe, Distriktsn. "am Bläskopf" 101, 120. Emsmündung, ihre Eröffnung durch die Römer 114, 442.

·en, ·em, ·e, oskische u. umbrische Locativ-Postpositionen (= in, ex) 118, 276.

Έν τῷ ὀνόματι τοῦ Θεοῦ καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ τοῦ ἀγίου πτεύματος (Dreifaltigkeit), als Eingangsworte auf einem Goldamulett, Berlin 118, 170. ∃NAT+A s. Inschr.

ENAF's. Inschr.

Encoron, Terra-sig.-St. 99, 67.

Endenich, röm. "Antiniacum", von Antinius 105, 82.

mil. Erdwerk u. röm. Gräber, Gefässscherben 107, 222 f.

— Ausgrabung 110, 315. Enderlein, C. s. Zinnschüssel. Endromides(=Kothurne),ihreForm 120, 232.

Endulf, König s. Alnmouth.

Enetach, Terra-sig.-St. 99, 105. Enge, Halbinsel, Terra-sig.-St. 99, 152. Engel, A. u. R. Serrure, Traité numisma-tique du Moyenage II, bespr. von F. v. Vleuten 95, 238 f.

- Traité de numismatique moderne et contemporaine, bespr. von F. v. Vlenten

103, 164 f.

- Engel mit Tuch, auf dem die fünf Wundmale sichtbar, a. Wandmalerei, Kalkar

PR-Ber. 1907/08 78.

- musizierende, die Leidenswerkzeuge tragend, a. Wandmalerei, Kalkar PR-Ber. 1907/08 78.

Engelsweg, der s. Koblenz.

Engern, das sog Grabmal Wittekinds, den Reliefs der Externsteine verwandt 94,

Engers, grosse röm. Schnallenfibel mit Fabrikmarke 95, 83 f.

- die vermeintliche röm. Steinbrücke 104,

- altes Fachwerk-Doppelhaus 113, 147. Engi, in der, Terra-sig.-St. 99, 129.

- vgl. Enge.

Engisschädel, der, den germ. Schädeln verwandt F 83.

England, "spätkeltischer" keramischer Kunststil F 74 f.

- geschweifte punktierte Tonbecher 92, 216.

Elfenbeinschnitzereien der niederrhein. Schule des 9. Jh., Liverpool, London usw. 92, 129.

– das nördliche, die röm. Limesanlage s. Krüger, E.

- s. Miinzen.

Eniboudius Montanus, Q., zn sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 216.

Enkirch, Beihilfen der Prov. für ein altes Fachwerkhaus, einen Ortsführer usw. PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 107. Goldklumpenfund im Mühlbach 4 Loth

schwer 96, 14.

ENNIWN | ETTOLET s. Inschr. Enns, Münzschatzfund 113, 243.

Terra-sig.-St. 99, 88.

ENRIO s. Inschr. Enscheid Kr. Prüm, röm. Grabfunde des 1. Jh. 110, 324.

Ensdorf, Terra-sig.-St. 99, 58 f. -ense s. Namensbezeichnungen.

Entarabus deus et Genius 94, 165.

s. Intarabus.

Ente, röm. bronzene fragm., von einem Brunnenschmuck herrührend, Casel 113,

- Enten s. Relief, Terra-sig. — Tonlampe. Entenfang, Haus s. Brühl.

Entführungen der vergötterten Toten (durch Adler, Genien, Flügelrosse), Grabmaldarstellungen u. a., als Symbol des Hinübergangs ins Jenseits 108, 69.

gewaltsame, der Seelen durch Dirae volucres, Harpyien, Greife usw., Darstellungen 108, 70.

Entlassungslisten des röm. Heeeres 117, 4, 18 f., 21 f., 24, 26, 47, 51, 53. Entraignes, Terra-sig.-St. 99, 107.

Entwässerungsanlagen, röm., in den Villen zu Wittlich 113, 235.

röm., Novaesium 111, 214 f.

Entwicklung, die administrative, der nach u. nach okkupierten Grenzgebiete des römischen Reiches 102, 101.

Envermeu, fränkisch-merow. Börsenbeschläge mit Zellenglasemail 92, 27.

Enzen b. Dürscheven, röm. roher Grabstein 113, 62.

Eolithe, von Menschenhand bearbeitete Feuersteinsplitter 113, 196.

Epaphos s. Apis — Eule.

= Apis, als Sohn der Io Isis von den Griechen angesehen 107, 43.

Epaphra s. Avillius — Inschr.

Epaphroditus, geometrische Aufgaben, im gromatischen Corpus 96, 273.

L Ansius, röm. Bronzewarenfabrikant 95, 87.

s. Inschr.

Epapra, Sklave des arret. Töpfers C. Cispius 102, 114 Sklave des arret. Töpfers A. Sestius

102, 125.

Έπαοχος σπειοῶν 117, 40. Epfach, Terra-sig.-St. 99, 62 f.

Ephebus, Sklave des arret. Töpfers Rasinius 102, 120.

Ephesia grammata s. Brockelmann.

dunkle Zauberworte, ihre Herleitung u. Verbreitung 103, 143.

- s. λαμ.
 Ephesos, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

Epheublatt, das, als Interpunktion oder Ornament (Beizeichen), auf keramischen Arbeiten selten 102, 142.

als keram. Beizeichen s. z. B. Inschr.: VITLVS, CN-A-A, APELLES, INGEN, LSRSP.

- das, bei puteolanischen Stempeln selten 102, 148.

Ephenblätter, als Interpunktionszeichen 102, 142.

Epheuverzierungen an röm. Grabmälern 108, 58.

Ephorus, der Geograph, unterscheidet vier Völker der Erde F 99.

Epidius, Q. s. Lycnis.

Epigonus, Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

Epigraphie latine s. Cagnat, R.

Epigraphik s. Dragendorff, H.

— aus der rhein. (1893) s. Menrer, Karl. Epinal, fränk. Königsbild, Steinplastik des

6. Jh. 92, 140.

- merow. Grabplatte mit Basreliefdarstellung eines Kriegers, nach spätröm. Art 92, 100 f.

Epinay-St. Beuve, Terra-sig.-St. 99, 133. Epiphania, das Fest 119, 15.

- ein festum fori im 9. Jh. 119, 136.

Epiphania, Fest mit Vigil u. Oktav (9./11. Jh.) 119, 35.

Έπιφερομένη ὀφθαλμία oder gewöhnl. ἐπιφορά = frische Augenentzündung 118, 165.

 $E\pi\iota\varphi\circ\varrho\acute{a}$ incumbens = lippitudo auspicans 118, 167.

(impetus) s. Έπιφερομένη ὀφθ.

Epochemachende Bedeutung des letzten Drittels des 1. nachchristl. Jahrhunderts für das röm.-germanische Gebiet 105, 60. Epoei, epoi = $\dot{\epsilon}\pi o \ell \epsilon \iota 102$, 126.

— s. Inschr.

Epona, dea, Name u. Herstammung des Dienstes 99, 250.

- ihre Denkmäler, wesentlich auf keltischem Boden 99, 251.

reitend dargestellt, 62 Darstellungen bekannt 99, 242 f.

von Pferden umgeben, Pferde fütternd dargestellt 99, 242 f. – auf röm. Feldzeichen 117, 286.

– sieben Reliefdarstellungen der Göttin, bei dem Hofe Horgne-au-Sablon mit vielen Grabsteinen u. a. gef. 113, 233.

- s. Adria — Beihingen — Bregenz — Cannstatt — Dalheim — Gnâ — Haugh, F. — Heddernheim — Hermülheim — Hernsheim — Limbach — Mailand — Naix — Néris — Oehringen — Ofen — Petronell - Pferdemahren - Rom -

Epona-Bronzen (Paris) 99, 259. Epona-Inschriften 99, 242, 246 f.

Epona-Kultus, alte Nachrichten darüber 99, 246 f.

drei Klassen von Dokumenten 99,248. Epoque éburnéenne, l' s. Piette, Ed.

Eppenich, röm. "Appiniacum" v. Appinius 105, 84.

Eppges (= Äbtissinnen) Müll (= Mühle) s. Distriktsn.

Eppius Latinus, T., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 205.

Eques alae, der, höher im Range als ein eques cohortis 111, 43; 118, 97.

— (coh. aux.) 117, 58.

— (coh. praet.) 117, 20, 23 f., 69.

— (leg.) 117, 2, 29, 39, 44, 47, 49, 69.

höher im Range als ein eques alae oder cohortis 118, 97.

- zu den principales gehörend, seine Vorzüge (2Pferde, 2Knechte, der silberne Ring, als dona mil. torques, armilla, phalerae) 118, 97.

Equites, die, der coh. aux. s. Principales. — die, der Legionen 117, 47 f.

- die, der Numeri s. Principales.

alarii 111, 43.

Brancones 117, 259.cohortales 111, 43.

- praetoriani, die, in Turmen gegliedert 117, 23.

- singulares 117, 35 f.

- die, der Statthalter zu Turmenverbänden vereinigt (numeri) 117, 36.

— imperatoris 117, 50 f.

Jahrb. d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Equites singulares imperatoris nach Herkunft u. Organisation zu den auxilia gehörend 117, 50.

s. Silvanus.

- ihre Wohnungen im Lager von den Pferdeställen getrennt (nicht unter ein em Dache) 118, 96.

Equus, Reste davon im Löss, Moselweiss 116, 347.

Equus publicus 117, 81, 171. - seine Verleihung 117, 171.

- - seit Septimius Severus den hauptstädischen Centurionen des Ritterranges verliehen 117, 81.

er als Endung lat. Völkernamen (Bructer, Cimber, Sigamber, Tencter, Tunger, (Tenuander), (Flander), Trever (später Trevir) — Super = Ubius) 100, $121 \, \text{f}$.

Έρα... s. Inschr.

Eraclius s. Mellonius.

Erasmus, d. heil., im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

ERAST CANI (,C.) = C. Erastus C. Anni, Sklavenstempel in Sohlenform 96, 47.

Erastus, Sklave des arret. Töpfers P. Hertorius 102, 123.

Erato s. Leier.

Erax (= Hierax), Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

Erbach (Odenwald), ein attisches Vasen-fragment, angebl. in Locris (Calabrien) gef., dann in der Sammlung Venuti zu Neapel, jugendlicher Frauenkopf (Pallas) mit Flügelpferden u. Ornamenten am Diadem 96, 343 f.

- s. Anthes, Ed.

Erbeutete Lanzen, Schilde, Schmuckplatten, Fähnlein, als anfängliche dona militaria d. h. Ehrenzeichen, Orden 114, 5. Erbpacht, s. Arva publica. ERCVLES ET ANTEVS s. Inschr.

Erdarbeiten, unvertilgbare Spuren zurücklassend 104, 6.

Erdburg, die, "Mantelstätte", Vlotho F 117. Erdcastelle, röm., beim Hadrianswall (Engl.) 110, 4.

- die frühröm., von der Preussenschanze bei Saalburg bis zum Gambacher Walde bei Butzbach 105, 66 f.

- s. Haltern — Heddernheim — Höchst — Hofheim — Lorch — Neuss — Saal-burg — Seckmauern — Ursprink.

Erd- u. Steincastelle, die, des rechtsrheinischen Limes, zeitliche Verschiedenheit 105, 55 f.

Erddämon, der, gegen Augenkrankheit angerufen 118, 162.

seine Anrufung auf Verfluchungstafeln usw. 118, 169 f.

s. Loula-amri.

Erddruck, Tonnengewölbe u. Strebepfeiler dagegen errichtet, Fréjus 118, 291. Erdenburg, die s. Bensberger Hardt —

Distriktsn.

Erdfestungen s. Karken.

Erdharz (Retinit), in einer röm. Töpferei zu Remagen, sein Zweck? 119, 326.

Erdkarte s. Agrippa — Γεωγφαφία.

Erdlager, röm., mit lunulae u. claviculae, England 110, 13.

s. Kneblirghausen. Erdmulis (?) s. Inschr.

Erdrampen u. Holztreppen an der Innenseite der Andernacher Ringmauer (Rheinflanke) wahrscheinlich 107, 22.

Erdschanzen 113, 204, 215, 216, 217. — röm. s. Gambacher Wald — Hausen — Mönchshof.

Erdwall s. Antoniuswall — Bensberger Hardt — vgl. Rasenwall.

Erdwälle, in der aug. Zeit bei den Städteanlagen wegfallend, statt ihrer vielfach natürliche Abhänge benutzt 118, 289.

— mit äusseren Stützmauern u. Gräben als etruszische Stadtbefestigungen 118, 284.

Erdwalllinie, die von Kaiser Hadrianus angelegte, 73½ engl. Meile lang 110, 36. Erdwerk, das, zwischen Urmitz u. Weissenthurm unmöglich vorrömisch 104, 14.

röm., an der Limeslinie Arnsburg-Mar-kübel 105, 68 f.

- mil. s. Endenich.

Erdwerke, 3 röm., bei Bendorf, römische Brückenköpfe (?) 101, 131.

- (Burganlage?), frühzeitige, bei Münster-

eifel 107, 292.

- Bensberger Hardt — Borg — Deisenhofen — Endenich — Gerichsstetten -Hadrianswall — Haltern — Hausen — Heddernheim — Heunstein — Hofheim — Karken — Lager — Landwehr(-en)

- Lorch - Neuss - Remagen - Seckmauern - Untergrombacher oder Pfahlperiode - Urmitz - Ursprink - Waldmössingen.

Eremitage, alte, beim Hollstein, Ravensberg b. Troisdorf 105, 10.

– s. Brühl, Park.

Eresburg, die (Marsberg, Oberstadtberge), die Lage F 110.

die sächsische (das heutige Obermarsberg), ihre Erstürmung 114, 139.

Erft, ihr Lauf usw. 111, 5 f., 8, 20, 54, 74, 97 ff., 104 ff., 320.

Erftbrücke, röm. s. Erftmündung. Erftbrücken, die, bei Novaesium 111, 237. Erftgraben, der, v. Selikum nach Neuss 111, 97.

Erftmündung, Steinbrückenreste u. a. in ihrer Nähe 111, 107 f.

— röm. Rheinhafen 111, 8.

— 111, 97.

Erfurt, neolithische Funde 113, 197.

Erich, König s. Upsala. ERICI M s. Inschr. ERICVS s. Inschr. (HRICI).

Erinys, als Menschenfratze dargestellt 118, 273.

Eris, als Menschenfratze dargestellt 118, 273. Erkelenz, Kreis, seine Kunstdenkmäler (P. Clemen) 114, 481 f. Erkelenz, Stadt, Beitr. der Prov. f. die kath. Pfarrk. 108, 279.

Erkrath s. Gräber, germ.

Erlenbrüche (Schwarzerlen), am Niederrhein sehr ausgedehnt 111, 69, 418

Erlô, Güter des Damenstifts Essen 119, 31.

ERM · s. Inschr.

Ermelenus s. Inschr. Ernennung, mil. röm. 117, 5.

Ernennungsrecht 117, 4 f.

Eros, auf Prora stehend, als Seesiegdenkmal 120, 155.

auf Delphin reitend, auf arret. u. pnteolan. Vasenfragmenten 96, 78

mit gesenkter Fackel s. Tonlampe.

- Früchte naschend s. Denkmalbruchstück.

— auf arret. Gefässen 96, 41.

– s. Aphrodite u. Eros – Inschr. – Skulptur.

Eros, der Name, in Ateius-Stempeln, seine Schreibformen u. Uuregelmässigkeiten 101, 35 f.

Sklave eines arret. Töpfers C. Avillius 102, 121.

Sklave des arret, Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Sklave des arret. Töpfers C. Cispius 102, 114.

- Sklave des arret. Töpfers M. Cornelius 102, 112.

- Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

- Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115. IIROS s. Inschr.

EROS | ANNI s. Inschr. IIROSC | A/ILLI s. Inschr.

ERO | SCA | LID | STR s. Inschr.

EROS F s. Inschr.

Eros s. Domitias.

Erot, auf einem Seestier reitend, Darstellung auf Terra-sig-Vasen 96, 135.

- auf einem Seeungeheuer reitend, Boppard 100, 202.

eineSchlangefütternd, Reliefdarstellung, Trier 108, 52.

EROT s. Inschr.

Eroten, die Inschriftplatte haltend, bei einem röm. Grabein des 1. Jh. 108, 218. — mit Fruchtkorb u. Leier s. Bernstein-

flakon.

mit Laternen die Seele suchend, häufige Darstellung 118, 371.

- auf Delphinen reitend, als gruppen-teilende Gebilde verwendet 118, 227.

- auf einem Seeungeheuer reitend s. Denkmalbruchstück.

— kahnfahrende s. Antium.

— vielfache Darst, auf arret. Vasen 96, 134.

 in Gefässfriesen häufig verwendet 118, 210.

— reitende s. Boppard.

— s. Terra-sigillata-Scherbe. EROTI s. Inschr.

EROTIC(us) | C · VOLVS s. Inschr.

Erotische Szenen, die Nachtzeit in Darstellungen durch Laternen angedeutet 118, 375.

Erp, Blankenheimische Herrschaft, Land-

vermessung (1660) 110, 218. Erpel, Beihilfe f. Erh eines alten Barockhauses PR-Ber. 1908/09 107.

ERRVMO CITO s. Inschr.

Ersdorf (villa Everesdorf), im Swistgau (Tustgau) gelegen 92, 204.

Ersen, die, ihre Einwanderung F 103. ERTIVSI (?) s. Inschr.

Erucua s. Ulpia.
Erutius, T., f. s. Inschr. (TIIRVTIVS F).
Ervillers, Terra-sig.-St. 99, 129.
ERVIPINI s. Inschr.

Erze s. Ems, Dorf-.

Erzstift Köln, Übersicht über das Ergebnis der Landesdeskription v. 1669, Abdruck 110, 239.

Erzstiftische (kölnische) Simpelsteuer, 10 Faszikel im Bonner Stadtarchiv 110, 221. Es-Subba, die röm. Stadttorbauten daselbst 118, 334.

Esbenus s. Solanus.

Eschbach, P. s. Cramer, Fr. Esche, a. d. s. Distriktsn.

Eschillais, die Kirchenfassade auf ein röm. Vorbild zurückgehend 118, 350.

Eschweiler, St. Martinsgruppe (c. 1500), M.-Gladbach (Museum) PR-Ber. 1907/08 189.

ESCIPE (DA) s. Inschr.

-ese s. Namensbezeichnungen.

Esel mit gesenktem Haupt und Reiter, arret. Typus 1. Gruppe 103, 89.

und ein Band mit Stempel, auf röm. Tonscherbe, Xanten 102, 105.

Eselsruh s. Distriktsn. Esolliae s. Inschr. IISQIILNNO s. Inschr.

Essedarii, die Gladiatoren zu Wagen, ihre Ausstattung ungewiss 118, 356.

Essen, Peter van, Goldschmied zu Steinfurt (1618) 96, 308.

die Kunstdenkmäler der Stadt u.

des Kreises s. Clemen, P. Essen, Hist. Verein für Stadt und Stift Essen, Tätigkeit: 1895/96 100, 219; 1896/97 102, 282; 1897/98 103, 249 f.; 1898/99 105, 26 f.; 1899/1900 106, 240; 1900/01 108, 373; 1901/02 110, 336 f.; 1902/03 113, 81; 1903 —04 113, 170; 1904/05 116, 119 f.; 1905/06 116, 264; 1906/07 117, 386 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 161; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 118; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 111 f.

Städt Museum, seine Geschichte, Abteilungen u. wichtigste Besitzstücke PR-

Ber. 1908/09 135 f.

- Erwerbungen, PR-Ber. 1909/10 132 f. stadtgeschichtl. Altertümer (im Städt.

Mus.) PR-Ber. 1908/09 136.

- Frauenkloster (Damenstift, Abtei), das Kloster u. die erste Kirche von Bischof Altfrid v. Hildesheim c. 850 gegründet 93, 94.

- Entstehung des Westbaues 93, 104 f.

Essen, Frauenkloster, der St. Johannesaltar in der Krypta, Güterverzeichnis des 12. Jh. (jetzt in Düsseldorf) 119, 31.

- Sonderfeste im Mittelalter 119, 140. - Verehrung der hh. Cosmus u. Damia-

nus 119, 23.

- Verehrung der h. Walburga 119, 48. — Schenkungen an das Kloster aus dem 9. Jh. 93, 98.

— Schenkungen u. Vergünstigungen des 10. Jh. 93, 103.

- Bildnisse von Abtisssinnen (im Städt.

Museum) PR-Ber. 1908/09 137. — Messbuch mit Kalendarium des 9. Jh., jetzt in Düsseldorf 119, 29.

- Messbuch mit Notenzeichen usw. (10. Jh.), jetzt in Düsseldorf 119, 30.

- Messbuch nebst Kalendarium Sacramentarium Gregorianum (10. Jh.), jetzt in Düsseldorf 119, 30.

- Missale nebst Kalendarium u. Güterverzeichnis des St. Johannesaltars (12. Jh.), jetzt in Düsseldorf 119, 31.

- Nekrologium d. 13.Jh. (Abschr.) 119,31.

- s. Altfrid (Alfrid).

Beitr. der Prov. f. d. kath. Münster zum Johannesaltar 108, 282.

die ältesten Bauteile des Münsters s.

Humann, G.

- der Vorhof des Münsters s. Sayner Hütte. - die alte Quintinskirche, 1817 niedergelegt 93, 99.

kirchlicher Festkreis des 9./10 Jh. 119, 129. das Kalendarium des 9./10. Jh. dem Kölner sehr ähnlich 119, 129.

Beitr. der Prov. für Erhaltung der goldenen Madonna PR-Ber. 1907/08 2. die Erhaltung der goldenen Madonna,

Geschichtliches darüber 116, 182 f. die Ratsglocken v. 1483, im Städt. Mus.

PR-Ber. 1908/09 136. die alten Wandmalereien in der Münster-

kirche 102, 258.

- Aufnahmen davon für das Denkmalarchiv erworben 106, 201.

Kopien der alten Wandmalereien im Nonnenchor 103, 226.

- s. Antependien - Damarshageu, parr. - Gleichen, Sophia v. - Münzen - Pinnosa, d. heil. - Tecklenburg, Kath. v. Essenberger Bruch, das, röm. Hafenanlage 104, 157.

Essener Basilika, Überreste, von dem Stiftungsbau des 9. Jh. herrührend 93, 89. Essentho, Römerstr. in den Felsen geschlagen 96, 205.

s. Römerstr.

Essex, merowing. Bronzegefäss 92, 34 Essgerät, antikes, Formen, Grösse u. Einzelzweck 118, 198.

antikes tönernes 118, 198.

Essgeschirr, metallenes, besond. silbernes, alexandrinischer Kunst 118, 180. ECT | IAOC | MAM | MIAI s. Inschr.

Estrich, mosaikartiger, mit eingesenkten Rheinkieseln, Ober-Winningen 116, 366. Estriehanlage als pavimentum spicatum Tiburtinum (ital. spina di pesce), Novaesium 111, 168.

Estrichböden, röm., Novaesium 111, 52, 234 f. Esus, gallischer Gott s. Weihedenkmal. Etaples, Terra-sig.-St. 99, 120.

Ethelwulf v. Wessex, sein Ring 92, 71.

Etherius s. Inschr. Etiketten von antiken Warenballen, Darstellung davon 114, 466 f.

— die, der spanisch-römischen Amphoren 95, 69 f.

Etrurien, die Inschriften in etruszischer Sprache u. Schrift, ihre Zahlen- (Alters-) Angaben 102, 39.

die lateinischen Inschriften, ihre Zahlen-(Alters-) Angaben 102, 40.

die röm.-christl. Inschriften, ihre Zahlen-(Alters-) Angaben 102, 41.

— die alten Ringmauern 118, 283 f. Etruscilla s. Herennia. Etruseus s. Herennius.

Etschtal, Einbruch der Krimbrer 118, 100f. Ettelbrück, der Münzschatz 107, 115.

Etuvius Capreolus, Q., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 265.
Eubsyehius s. Inschr.
EVCARP, EVCARPI s. Inschr.

Eucarpus s. Consius.

Eucharius, Bisch. v. Trier, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131. Eugenbach, Terra-sig.-St. 99, 156.

EVHODI in kreisförmigem arret. Stempel 102, 143.

- s. Inschr.

Euhodus, Sklave der arret. Fabrik des Ateius 102, 142.

- (Euodus), der Name in Ateius-Stempeln, seine Schreibweise u. Unregelmässigkeiten 101, 36.

- als Stempelname, der Fabrik des Ateius zuzuweisen 101, 26.

EVHOII s. Inschr.

Eukarpus, röm. Töpfer zu Xanten 93, 43. — s. Aurelius.

Eulalia, d. h., Märt.), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Eulbach, Terra-sig.-St. 99, 156

Eule, Beziehung zu Athena, in Bildwerken angedeutet F 8.

auf dem Knie der Minerva sitzend s. Viergötteraltar.

- ihre Beziehung zum Apis-Epaphos-Stier 107, 44.

u. Elster, a. Wandmalerei in der Nikolauskirche zu Kalkar PR-Ber. 1907/08 79.

- s. Affe — Apisbronze — Minerva Neit - Raubvogel - Tonlampe.

Eulenartiges in dem behelmtem Kopf der Athena Parthenos v. Phidias F 8.

Eulenlehm, der sog., v. olla = Topf, Ulner (Eulner) = Töpfer 116, 348.

Euling, Dr. Karl, Hildesheimer Land und Leute, bespr. v. S. 104 168.

Eulner s. Eulenlehm.

Eumenius, Äusserung über den ästhetischen Reiz der röm. Stadttore von Autun 118, 307.

Eunicus s. Servilius. Euphemia, Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Euplus, d. heil., im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 135.

Εὐψύχι, griech. Totenabschiedsgruss 99, 2. Euren, silberne röm. Fibel, seltene Form 113, 69.

- Mosaikreste der röm. Villen 116, 107. röm. Wasserstube u. Mosaikboden, PR-

Ber. 1909/10 88 f.
— s. Spielstein — Statuette.
EVRETVS F s. Inschr.

Euripides-Schalen, drei, mit dem Kopfe des Euripides geschmückt, in Athen gef.

- die sog., den calener u. megarischen Vasen verwandt 96, 31.

— s. Bonn.

Europa, nur Stein- u. Metallzeit zu unterscheiden 92, 16.

Eurystheus im Fass s. Venedig.

·eus als Suffix in Matronennamen 95, 215.

Eusebius, d. heil. 119, 20.

Eusebius, seine Chronik als Urquelle für Nachrichten über den Severuswall in England 110, 31.
- seine Nachrichten über Christenver-

folgungen des 4. Jh. 118, 237.

s. Inschr.

Euskirchen, Kreis, seine Kunstdenkmäler 106, 110.

Euskirchen, Stadt, röm. Funde 102, 180 f. spätfränkische Tonperlenkette u. Bronze-

spangen 106, 226.
Seheibenfibel mit Kopfdarstellung PR-Ber. 1907/08 133.

- s. Grabstätten, fränk. - Matronae Fahinehae — Viergötteraltar (-stein).

Eustachius, d. h., Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

EVTEP∏H s. Inschr.

Euthungae s. Matres Suebae Euth.

Eutiehe vale s. Inschr.

 $E v \tau v \chi \tilde{\omega}_{\mathcal{S}}$ s. Inschr.

Eutropius (VIII 19) über den Severus-

Limes (Hadrianswall) 110, 31. Eutucus (Euticus), Sklave ein Töpfers Tettius 102, 119. eines arret.

Eva, oft mit Adam unter dem Kreuze dargestellt 94, 106.

unter dem Kreuze Christi s. Ölfläschchen. Evales s. Superinius.

Evangelisten s. Christus.

Evangelistenschrank s. Schrank.

Evangelistensymbole, auf einer röm.-christl.

Tonlampe dargestellt, Köln 23, 46. im Cherubimtypus s. Marienhagen, ev. Pfarrkirche.

Everesdorf, villa s. Ersdorf. Evergislus, d. heil., Translatio, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 132.

Evergislus, Bisch. v. Köln, seine Reliquien im J. 951 von Tongern nach Köln in die St. Caecilienkirche überführt 119, 56 f. Evocati, die 117, 75 f.

 ihre Berufung u. Bedeutung als Teil des kaiserlichen Generalstabes 117, 75 f. - s. Dona — Sold.

Evocatus 117, 2, 4, 20, 25 f., 75 f., 96, 106 f. — militärisches Kommando 117, 77.

classis (praet.) 117, 75, 106.legionis 117, 45, 77, 115.

Ewaldi, die beiden heil., ihr Todestag (3. Okt.) 119, 101 f.

— 119, 128.

Ewaldsburg s. Schlosseck. Ewell, Terra-sig.-St. 99, 124. Ewich, codex, Berlin 113, 245. EX GER-INF s. Xanten.

- u. ähnl. s. Inschr. E-X·GERM·INF s. Remagen. EX·GR·INF s. Inschr.

Exactor auri argenti aeris, Titel des kais. röm. Münzvorstandes, Wort und Bedeutung 111, 435 f.

Exactus ad praetorium 117, 37.

— 117, 73.

-- clarissimi viri 117, 37.

- consularis 117, 37. — exercitus 117, 37.

legati (leg.) 117, 39, 71, 74.praefecti s. EXPR.

— praefecti praetorio 117, 22.

 – vigilum 117, 12. praesidis 117, 37, 66.procuratoris 117, 66.

Exaltatio St. Crucis, ein festum fori im 10. Jh. 119, 137.

Exceptor 117, 73.

praefecti vigilum 117, 13.praesidis 117, 37.

principis praetorii (leg.) 117, 98.
 tribuni s. EXCTR.

Excerpte, die, im gromatischen Corpus (jüngere Rezension), ihre Bewertung 96, 284 f.

EXCTR u. ähnl. = exceptor tribuni, sein Rang 117, 13.

Excubien, die, bei den Franken wie bei den spätröm. Soldaten üblich u. verpflichtend (auch für die eingestellten Sarazenen Karls des Grossen) 114, 148.

Excubitoria vigilum 117, 10, 15. Excubitorium s. Niederbieber.

Exerciermeister der cohortes praet. 117,

Exercitator armaturarum (praet.) 117, 26,

- equitum (praet.) 117, 77, 106.

- (eq. sing. imp.) 117, 104, 106.

- (eq. sing. praes.) 117, 98.

- equitum speculatorum (praet.) 117, 106.

- frumentariorum (leg.) 117, 107.

Exercitus, die, der einzelnen Provinzen 117, 175 f.

- Stärke ders. 117, 175.

— Germaniae inferioris (Zeitbestimmung unsicher) 111, 96, 296 f.

- Ziegelstempel vom Xantener Ziegel-

ofen 110, 108.

- Stempel mit $\operatorname{Leg.XXX}$ und $\operatorname{Leg.I}$ Min., Zeit u. Verbreitung 111, 296 f.

— 113, 220

— Germ. sup. 117, 225.

- provinciae 117,

consularis 117, 175.

- praetoris 117, 172.

Exeter, Terra-sig.-St. 99, 61 f.

Exoratus s. Popilius.

Expeditio Germanica 117, 249, 259.

- secunda 117, 201.

Exploratio Halicensis Alexandrianas. Inschr. Exploratores, die, ihr Rang 107, 123.

— 113, 225.

- s. Brittones — Divitienses.

Exporthandel, starker, von gallischer Terra sigillata der späteren Zeit 96, 107.

EXPR (= exactus praefecti), ein Schreiber unter dem actarius 117, 12.

Exsomna s. Inschr.

Exsomnus, Ter., mil. leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108,

Exsuperia s. Inschr.

Exter, Terra-sig.-St. 99, 57.

s. Drusus, sein Rückmarsch.

Externsteine, die F 113.

· nur äussere Ähnlichkeiten mit Mithräen 94, 109.

- der Name (v. äkster = Elster) 94, 73.

- ihre Gänge u. Kammern 94, 112 f. - Runenzeichen daran 94, 128, 132.

- die Reliefs, nicht karolingische Arbeit 92, 107.

- Mischtrachten in den Reliefs 94, 109.

- angebl. alte sächsische Dingstätte dabei 95, 139.

- angebl. altsächsisches Grabfeld dabei 94, 139.

- angebl. Waffenfunde in der Nähe 94, 140.

- Wallfahrt dorthin als Ersatz für Teilnahme an einem Kreuzzuge angesehen 94, 115 f.

- s. Fratze, apotropäische — Hausmarken - Kisa, A. - Magdeburg - Nische Relief(s) — Rune.

Extractus agrariae descriptionis des Erz-

stifts Collen (1669), Abdruck 110, 223. Extraordinarii 111, 36 f., 40. Exuperius, d. heil, Märt. aus St. Moritz, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128. Εὐτύχει in vielen Akklamationen mit Namen

auf -ιος (der Spätzeit) 116, 15. EVTΥΧΙ = εὐτύχει = valeat (vale) 116, 7.

— s. EIPHNA.

F, auch Nebenform für E 93, 183. F, mehrfach Nebenform für F 93, 183. F, Auflösung des Buchstabens in Töpfer-

stempeln nicht immer FECIT 102, 149. in den Transrhenanastempeln wohl Flavia zu lesen 111, 294.

- in den Ateiusstempeln nicht in FECIT aufzulösen 101, 35.

s. Inschr.

Fabatus s. Calpurnius.

Fabelwesen s. Ungeheuercombinationen. Faber s. Pompeius Reburrus.

FABI s. Inschr.

Fabianus s. Antonius — Aurelius — Mucianus et Fab.

Fabianus u. Sebastianus, d. hh., ihr Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138.

Fabius, L., signifer der centuria Bassi (Dassi) 95, 80 f.; 111, 405 f.

— s. Inschr.

- Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingen 108, 209.

Fabullus, M., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 205.

-- Martianus, zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 200.

- Maximus, Q., Inhaber der corona obsidionalis 114, 46.

- Pudens s. Inschr. – s. Calpurnius Sen. FABIVS s. Inschr.

Fabri, die, im Römerlager v. Novaesium 111, 53 f., 184 f.

Fabrica, Gebäude für die verschiedenen Handwerker im Lager v. Novaesium 111, 53 f., 183 f.

cohortis 117, 58.legionis 117, 41, 109.

Fabricius Laetus, C. s. Inschr.

- Philologus, C., arretinische Töpferfabrik 119, 267.

Fabricius-Laetus-Stein, der, Köln 108, 86. Fabricius, E., über die Lagerbeschreibung des Hyginus 118, 54 f.

- s. Dragendorff, H.
 Fabrikantennamen in Ziegelstempeln der Leg. VI. Victr. p. f., Xanten 110, 92 f.

Fabrikate, einheimische (rheinische) römische, in Gräbern zu Köln 114, 346 f. die arretin., zu ihrer Datierung 96, 49 f.

Fabrikationsorte, auf Gefässen u. a. Gegenständen genannt (Arretium, C·C·A·A u. a.) 116, 9 f. die, der Terra-sigillata-Gefässen von c.

70—250 n. Chr. 96, 105 f.

Fabriken, arretinische, Namen der Töpfer u. der Stellen der Töpfereien 96, 43 f. Fabrikmarke, röm., in Form einer Akklamation 116, 4.

Fabrikmarken, kreisförmige, sternförmige u. a. röm., Bonn 102, 176.

Fabrikmarken, röm., ohne Schrift oder Buchstaben, ihr Wert für die hist. Forschung 102, 177.

Fabrikstempel, die arretinischen, Art ihrer Abfassung u. Anbringung 96, 44 f.

- ihre Geschichte u. deren Schwierigkeiten 96, 21 ff.

- ihre Stelle in oder auf den Gefässen 96, 43.

– ältere Verzeichnisse von solchen

(Gamurrini u. a.) 96, 43. – verschiedene Marken u. Namen in der nämlichen Fabrik gebraucht 96, 42.

- mit Sklavennamen verbunden, fast

immer zweizeilig 96, 47.

- mit kleinen Beizeichen (Zweig, Delphin, Stern u. a.) neben den Namen 96, 48.

- meist griechische, selten etruszische Sklavennamen nennend, dabei auch Götternamen (Apollo C. Anni, Hermes C. Titi) 96, 49.

- — bisweilen mit dem Zusatze "Figul" od. Figul. Arret. od. & (=Arretini) 96, 46.

- neben dem Namen des Fabrikherrn häufig der des formenden Sklaven genannt 96, 42.

- der Name des Herrn im Genetiv, der Sklavenname durchweg im Nominativ (nur selten im Gen.) 96, 45.

auf belg. Tellern 113, 248.
auf röm. Tonlampen 113, 249.

- s. Bronze- u. folg. — Gewandnadeln — Terra-sig.-St. — Tonlampen — Töpfer u. f. Fabronius Gallicanus, G. 105, 87.

Fabullus s. Fabius.

-fach = Bach (?) 103, 166. Fachinehae s. M(atronae).

Fachinehis neben Fachineihis u. Fahipeihis 107, 288.

Fachineihae s. Matronae.

Fachwerkbauten, röm, Reste von solchen im Castell Ursprink 113, 224. Fachwerkhäuser, alte, an Rhein u. Mos.,

Aufnahmen von solchen 113, 1f.

- rheinische, Bericht über Aufnahmen von solchen 113, 141 f.

- alte, an Rhein u. Mosel, Sammlung von Aufnahmen 116, 45. - — s. Bacharach — Behr, v. — Bern-kastel — Biebernheim — Briedel — Cobern — Cochem — Engers — Enkirch — Fahr — Kaimt — Kesten — Manu-bach — Montreal — Nauheim b. Steeg — Niederfell — Niederspay — Oberspay — Oberwinter — Offenbach — Rhens — Steeg — Ürzig — Vallendar — Waldböckelheim.

Fackel in der Hand Junos (od. Ceres?) auf einem Viergöttersteine 92, 254.

als Attribut bei Ceres üblich, aber auch bei Juno vorkommend 104, 59.

Fackel s. Amor.

Fackeln, zwei altgerm., aus harzgetränktem Gewebe mit Schnüren, Brandspuren, b. Alternath gef. 105, 12.

in Gefässfriesen angebracht 118, 211. Fadengläser, die röm., Zeitbestimmung 114, 365.

Fadius Priscus, M., trib. mil. Leg. Is. Tarraco. Faedus, ein Bituriger s. Ala Longiniana. Faesellius Sabinianus, L., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 247. FAGE/// s. Inschr.

Fahineihae s. Matronae. Fahineihis s. Fachinehis.

Fahne (Flagge), die, der röm. Kriegsschiffe 120, 160.

Fahnen, weisse u. rote, für den Feldherrnbezirk, bei Lagerabsteckung gebraucht 111, 49, 51.

- blaue u. grüne, bei der Lagerabsteckung im öffentlichen Teile gebraucht 111,49,51. Fahnenheiligtum, das, der castra praetoria

als aedes sacra des Kaiserkultus 117, 22. (templum), das, in Novaesium 111, 90, 165 f., 319.

s. Kaiserinnen — Kaiserstatuen.

Fahnenschild, silbernes röm., von einer deutschen Waffe durchbohrt s. Niederbieber. Fahuenspitze s. Signum.

Fähnrich sov. als signifer 111, 24.

Fahr, Beihilfe der Prov. f. Erhaltung eines altenFachwerkhauses,PR-Ber.1908/09107.

- Beitrag für Instandsetzung des Kieferschen Fachwerkhauses PR-Ber. 1909/10 1. Faimingen, Donauübergang 113, 224.

— Gräberfunde 113, 205. Falciarius (coh. vig.) 117, 10, 14. Falcrii, nach der Verlegung Falcrii veteres genanut 118, 30.

Falkenberg s. Münzen.

Falkenlust, Schlösschen bei Brühl, von Fr. Cuvillies erbaut (1729), Grundrisse usw. 100, 8 f. — sein Park 100, 44.

- s. Artario - Ausenor - Brühl -Clerc, le — Farbenstimmung.

Fallgatter, in Eisenketten hängend, an den Toren der alten etruszischen Ringmauern 118, 284.

Falschmünzerei, antike 100, 134.

Falschmünzerformen, c. 200 antike röm., Trier 102, 170.

Falschspieler, röm. s. Würfel. Faltenbecher, röm., mit Inschr., Heddernheim 116, 242.

- röm, rot mit schwarzem Überzug, Remagen 116, 154.

- - schwarzertönerner, Remagen 110,62.

— — roter mattschwarz überzogener, Remagen 110, 64.

- - schwarzgefirnisster, den Glasfalten-bechern nachgebildeter 96, 122.

s. Glasfaltenbecher.

Faltonius, Secundus, C., mil. Leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Mainz 108, 210.

Famars (= Fanum Martis), für Dispargum angesehen 95, 152.

Familien der pommerschen Ritterschaft u. der Städte Stralsund u. Greifswald, vom

Niederrhein stammende 92, 249. Familienmünzen, röm., mit Tropaiondar-stellungen, alphabet. Verzeichnis 120, 216. Familiennachrichten, röm. s. Acta urbis. Fancuus (= hirneosus) v.famex herzuleiten

116, 298.

Fannia Secunda s. Inschr.

Fannius, P., zu sr. mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 214.

Fano (Colonia Julia Fanestris), der Arco d'Augusto, Rest eines röm. Torbaus über der Strada Flaminia, Beschreibung u. Inschriften 118, 302 f.

s. Elefantenkopf – Obergeschossgalerie. Farbendecoration, äussere, an der St. Peterskirche zu Bacharach, ausserdem in der Rheinprovinz nur in Sayn u. Carden a. d. Mos. 100, 159.

Farbenstimmung in Schloss Falkenlust, aus den bayr. Landesfarben u. den Farben des Falkonierkostüms geschöpft 100, 12.

die, in den alten Wandmalereien der Nikolauskirche zu Kalkar ungewöhnlich kalt PR-Ber. 1907/08 80.

Farbenverwendung, anden röm. Grabsteinen des 1.Jh. die Darstellung belebend 108,238.

Farbenwahl, die, bei romanischen u. bei späteren Wandmalereien 113, 6.

Farbiges Aussere v. Kirchen, Wi zu ihrer Zeit PR-Ber. 1907/08 11. Wirkung

Farbtränkung, die, weisser röm. Tonvasen in hellrotem od. dunkelbraunem Farbton 114, 346. FARILOS s. Inschr.

FARINDO s. Inschr.

Farrenblattornament, das, s. Kreuzornament.

Fasces s. Buchrollen.

Fass, grosses röm., de Nettersheim 119, 315. der Rand erhalten,

Fässchen s. Bronzefässchen.

Fässer, die, auf dem Neumagener Schiff 120, 241.

nichtrömische, aus Ton mit vielen kleinen Steinchen, Vetera 119, 279.

Fassform s. Tongefäss - Tonlampe.

FASTI(di) s. lnschr.

Fasti Capitolini s. Germanen.

Fastidienus, L., vielleicht arret. Töpfer 102, 126.

Fatum, das, als seelenentführende Gewalt 108, 69.

FAVDACI s. Inschr.

Fauna, neolithische 113, 199.

FAVS(tus) s. Inschr. Faust's. Clemen, P.

Fausta s. Münzen (Kais.). FAVSTIDIENVS s. Inschr.

Faustina s. Inschr. — Münzen.

Faustinia Burspra s. Inschr.

Faustinula s. Julia.

Faustinus s. Acceptius.

Faustkämpfer mit Bogen, angreifend s. Terra.-sig.-Scherbe.

s. Lampen.

Faustkämpferkopf, der, von Olympia (des Lysippos), dem Kentaurenkopf v. Speier verwandt 93, 55.

Faustkämpferpaar, auf einer grossen röm. Tonlampe dargestellt, Köln 93, 38.

gromatischen Corpus, jüng. Rezens. 96, 283. Faustus, angebl. Excerpt von ihm

- Sklave des arret. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

- Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

- Sklave des arret. Töpfers L. Titius 102, 156.

- Salinatoriae ser(vus?, -iae?), Stempel wohl italischer Herkunft 102, 148.

– s. Anicius – Inschr. – Luccius.

Faventinus s. Pompeius Fav.

FAVENTINVS s. Inschr.

Favor, Sklave des puteolanischen Töpfers Numerius Naevius Hilarius 96, 54; 102, 154.

Fayencen, Neuerwerbungen des Kunstgewerbemus. zu Köln 116, 136.

Fayoum, antike Lichthäuschen dorther 118, 427.

- Grab eines Tyrseners (1300 v. Chr.) 99, 13.

FCAL s. Inschr.

Fécamp, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96,

103.

gall. Schnallenfibel mit sog. belgischen Vasen zusammen gef. 96, 97.
 FECIT (F, FE usw.), nie bei sicher ar-

retinischen Fabrikaten vorkommend 96, 45.

- s. Inschr.

Fectio s. Vechten.

Feder, die, als Zeichen der Beziehung des griech. Hermes zum ägypt. Thoth 108, 240 f.

— als Hermes-Thoth-Attribut 114, 196 f.

die, vom Ibis, bei Hermes-Thoth, ihre Bedeutung 107, 45 f.

nicht Lotosblatt, Attribut des Hermes-

Thoth 108, 243 f.

— auf dem Kopfe, als Atribut s. Hermes mit der Feder — Hierogrammateus -Ma — Musen — Thoth.

Federhelme, selten dargestellt 120, 185. Fee vgl. -fey.

FEICIS (= Felicis) s. Inschr.

Feiertage (festa fori), ihre Einschränkung im 14. Jh. 119, 138.

Feige (?), in Bernstein geschnitten, Köln 114, 361.

FEIIX (Felix) s. Inschr.

Feith, J. A., Ein Lavacrum des 12. Jh. 94, 143 f.

Feld Belle Vue, ein Abhang des Monterberges 107, 142.

-feld s. Ortsnamen.

Feldbergcastell, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f. Feldberrnbezirk s. Fahnen, weisse u. rote.

Feldherrnzeichen auf den röm. Schiffen

Feldlager, röm., mit Lederzelten 111, 21. Beziehung zum Standlager 111, 4. Feldmesser, die röm., ihre Schriften 120, 38f.

Feldrost, eiserner, mit Ösen u. Einsteck-spitzen, Koblenz 108, 376.

Feldwachen, die röm. 111, 21.

Feldzeichen, röm., Darstellungen von sol-

chen 99, 29 f.
FELICEN. TE u. ähnl. s. Inschr.
FIIIILICI | C. T. NO s. Inschr. Felicianus s. Attius Alciimus.

Felicio, Sklave des arret. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

FELICI CTITINEPOTIS siehe Inschriften (FIILICI . . .).

Felicio s. Valerius. FELICIS s. Inschr.

FELICISMA (MAN) s. Inschr. Felicitas, dea, auf Viergöttersteinen dar-gestellt 92, 254.

Felicitas, d. heil., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Felicius, Bisch. v. Amiens, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Felicula, d. heil., im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Felicula s. Bassia — Bassiania.

Felis spelaea, Reste im Löss, Metternich 116, 350.

Felix, Papst, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

d. h. s. Dreikönige — Nabor.

puteolanischer Töpfersklave 96, 54. Sklave des arret. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Sklave des puteolan. Töpfers Numerius Naevius Hilarius 102, 154.

- Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Sklave des arret. Töpfers L. Titius 102, 156.

s. Agilius — Albius — Aquilius — Aurelius — Cornelius — Flavius — Manlius — Octavius — Plantius — Sempronius — Superinius — Vibullius — Inschr.

Felix als Beiname des Kaisers Commodus 96, 254.

FELIX | C. VOLVSENI s. Inschr.

- SEV s. Inschr.

— s. Inschr. (LECV | FELIX).

Felsen, als gruppentrennende Gebilde in antiken Reliefdarstellungen 118, 220.

Felsenbilder, röm. 95, 259.

Felsendenkmal, röm. s. Schweinschied. Felsengrab, westgot. (Mykenae) s. Naue,

Felsengräber, alte s. Petra.

Felsenschrift, röm., am Donnersberg (I \cdot O \cdot M), auf einer aus dem Felsen gehauenen Ara 94, 56 f.

Felsenzeichnungen aus der La-Tène-Zeit bei Dürkheim, Brinholdesstuhl (Brunhildisstuhl u. a.) 94, 43 f.

- ihre Vorbilder gallische Münzen 94,

- Rückwandschmuck einer La-Tène-

Wohnung 94, 47. Felsgeburt, die, des Mithras 108, 34. Felster, Bezeichnung der Römerstr. b. An-

dernach 105, 103. Felz, röm. ein- u. zweihenkelige Krüge,

c. Anfang des 2. Jh. n. Chr. 100, 106 f. Fenék s. Pahok.

Fensterglas, röm., meist nur in Badeanlagen vorkommend 116, 370.

- Fragmente, Eicks 107, 245.

- röm., hornglasfarbige u. weisse, Ober-Winningen 116, 370.

- Fragment, Novaesium 111, 417.

- s. Cattenes.

Fernovineae s. Matronae.

Ferraria, Terra-sig.-St. 99, 82.

Ferrum s. Apulum — Doliche — Inschr. (Ferrum) — Ubi ferrum nascitur.

Ferruntianus s. Plautius Felix.

FEST..., S.M, vielleicht arret. Töpfer 102, 126.

Festa s. Feste.

Festbezeichnungen, kirchl. Gebrauch zu chronologischen Zwecken 119, 13.

· (Kalender), aus verschiedenen mittel-alterlichen Kalendarien zusammengestellt 119, 35 f.

Festdatierung bei Urkunden, Eigentümlichkeiten dabei im Mittelalter 119, 155.

s. Urkundendatierung.

Festdatierungen in deutschen Urkunden, Aufkommen im 8. Jh. in Bayern 119, 143. Feste, kirchl., allen Kalendern des M.-A. gemeinsame 119, 127 f.

Rangordnung im 13. u. 14. Jh. 119, 136. - Veränderung im Range der Feste 119,

(festa chori) ohne Sonntagsfeier im M.-A. 119, 136.

(festa fori) mit öff. Sonntagsfeier im M.-A. 119, 136 f.

der Märtyrer u. Bekenner, deren Leiber in einer Pfarre ruhen, in ihr als festa fori gefeiert (9. Jh.) 119, 136.

- Veränderungen, Schwankungen, Vertauschungen u. Verwechslungen im M.-

A. 119, 142, 146.

- irrige Ansetzungen in Urkundendatierungen im M.-A. 119, 144

- bewegliche, bei Urkundendatierungen im M.-A. 119, 156.

Feste, die zur Urkundendatierung gebrauchten, ihr Geltungskreis 119, 149. FESTI s. Inschr.

Festkalender, der christl., sein Ursprung 119, 14.

der Kölner s. Zilliken.

Festkanon für Urkundendatierung im M.-A. 119, 154.

Feston-Ornament an einem bronzezeitlichen Teller, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.

Festordnung, die römische, grundlegend

Festung, neolithische 119, 229.

Festungen, neolithische s. Mayen.

die röm., zugleich administrative Mittelpunkte für ihre Umgebung und ihr Hinterland 102, 87 f.

- s. Befestigungen.

Festungsbau, der röm., im Rheinland, seine Entwicklung 117, 418.

Festungsmauer, eine spätröm. s. Remagen. FIISTVS F u. ähnl. St. s. Inschr.

Festus s. Calpetanus — Rufius — Ser-

Fetscherei, die sog., bei Neuss, röm. Gräber 111, 119.

Feuerböcke, künstlerische (von de Groff?), im Schlosse Clemenswerth 100, 77.

Feuerschlagstahl, zahlreich gef., in fränkischen Gräbern, Meckenheim 92, 157, 166, 167, 169, 187, 189, 191, 193, 196, 198, 199, 200.

Feuerschlagsteine, zahlreich gef., in frankischen Gräbern, Meckenheim 92, 156, 157, 159, 165, 166, 167, 169, 196, 198, 199, 200.

Feuerstein, stark abgenutzter fränk., Remagen 116, 162.

Feuersteingerät s. Metternich - s. auch unter: Stein-.

Feuersteinmesser s. Andernach — Brey. Feuersteinspahn, in fränk. Gräbern gef., Meckenheim 92, 187, 189, 193.

Feuersteinspitze s. Wadgassen.

Feuersteinspitzen s. Schwemmlingen. Fenersteinsplitter tertiärer u. altdiluvialer Schichten 113, 196.

-- s. Eolithe.

teilweise bearbeitete, Meckenheim 92, 152.

Messerreste, Urmitz 110, 138.

— dreikantiger, Urmitz 110, 134. Feuerung, die, der röm. Badeanlagen, Holzfeuerung 116, 372.

Feuervergoldung bei alexandrinischen Metallgefässen 118, 202.

-fey (-fach) = Bach 103, 166.- vgl. Feybach - Epfach u. a.

Feybach, der, bei Pingsdorf, Herleitung des Bach-Namens aus verbreitetem Stamme, mit dem entlegenen lat. fatum

u. dgl. vermischt 103, 166. Feyen b. Trier, röm. Baureste 116, 251.

- prähist. Scherben 117, 373.

- fragm. Gefässe der Bronzezeit PR-Ber. 1907/08 141.

FI u. a. in Ateius-Stempeln = figuli? 101,

Fibel (fibula), die röm., ihre Formenentwicklung in etwa fünf Perioden 100, 112.

bronzezeitliche lanzettförmige (fragm.), Rodenbach 106, 75.

— eiserne, Mittel-La-Tène-Zeit s. Dalheim. – eiserne, der Spät-La-Tène-Zeit, Urmitz 119, 353 f.

- mit dem Stempel Ancissa, in Bonn gef. 110, 317.

- röm., mit dem Fabrikst. Durra, Trier 113, 159.

- röm. zierliche bronzene der august. Zeit mit dem Fabrikst. B//DVA, Marberg 101, 107.

röm. bronzene Augenfibel, Vetera 119, 199.

— röm., Ancissa-Typus, Vetera 119, 289. - - bronzene, Scharnierfibel mit drei-

eckigem geschwungenem Bügel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 393.

- mit Tförmigem Biigel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 393.

- bronzene Scharnierfibel, zwei Exemplare, Ancissa-Typus, Vetera 119, 280. - Scharnierfibel, Vetera 119, 290, 300.

- röm. bronzene Scharnierfibel mit zweiteiligem Bügel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 393.

- röm. schwervergoldete Armbrustfibel, Dillingen 108, 361.

- Scheibenfibel mit Filigran u. Glassteinen, PR-Ber. 1909/10 84.

— mit feiner Mosaikeinlage, Bonn, PR-Ber. 1909/10 83.

röm. emaillierte, Gusenburg 102, 272.
— Remagen PR-Ber. 1908/09 154.
— Schönwaldhaus b. Bonn PR-Ber.

1907/08 133.

— — in Gestalt einer Fussohle 102, 266. — — in Froschgestalt, Dahlheim 102, 272.

– – s. Dahlheim.

181.

- - in Gestalt eines nach rechts laufenden Leoparden, Weissenthurm 102, 193.

— fragmentierte, in einem fränkischen Grabe, Remagen 116, 162.

– – kleine goldene, aus der Umgebung von Bingen 116, 102.

- - silberne, Olewig, Pr. Ber. 1909/10, 89.

— s. Bachem — Euren.

- bronzene, mit hohem breitem Nadelhalter, Bonn 110, 181.

— mit blattförmigem Bügel, gef. in einem Grabe im Maar (Trier) 105, 248.
— mit drahtartigem Bügel, Spät-La-Tène-Zeit, Marberg 101, 106.

- – bronzene, mit gitterförmigem Bügel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium

111, 391. — — mit "geknotetem" Bügel, Köln

114, 390. - - mit Schilfblatt-Bügel, Bonn 110, Fibel röm. bronzene, mit Spiralfeder, Köln-Alteburg 114, 284.

- - mit gewölbtem Bügel, Bonn 110,

— — mit Querrippenbündel am Bügel, Meckenheim 93, 262.

- - mit rechteckig geknicktem Bügel, Spät-La-Tène-Zeit, Marberg 101, 106.

- mit blattförmigem Kopf, Spät-La-

Tène-Zeit, Marberg 101, 106.

— — mit gebogenem Kopf, Spät-La-Tène-Zeit, Marberg 101, 105.

— — mit kreisförmiger Scheibe im

Bügel, frühröm, Marberg 101, 107.

— — mitKopfbalken u. Ringverzierung am Bügel, frühe Kaiserzeit, Marberg 101, 107.

- mit Elfenbeinauflage PR-Ber. 1908/09 90.

- - aus Weissmetall, mit Hakenkreuz, Niederbieber 120, 276.

- — aus Weissmetall mit Pelta s. Niederbieber.

- bronzene, mit der einpunktierten Inschrift IVDÍCIO TE AMO, Drohnecken 106, 213.

- - in Form eines P, mit Inschr. 117, 374. — — in Form eines Doppelbeils, das durch einen Stab mit einer Hacke verbunden

ist, Bonn 100, 201. - grosse massive, in Delphinform, Dillingen 108, 361.

- in Form zweier ein Schild haltender Sirenen, Bonn 100, 201.

- griech., mit Laternendarstellung, 8. Jh.

v. Chr. 118, 372. Tierfibel, Mörschbach PR-Ber. 1907/08 128.

prächtige merowingische s. Nordendorf.

- bronzene vergoldete mittelalterliche, Zülpich (?) PR-Ber. 1908/09 80.

Fibeln, zu ihrer Geschichte u. Formgestaltung 93, 303.

- als mil. freie Ehrengeschenke b. d. Römern 114, 92.

- (Broschen) mit der Ornamentverknü-pfung des Obelisks v. St. Goar 106, 87.

La-Tène-Fibeln, die Scheidung älterer u. jüngerer Typen 113, 202.

— röm. eiserne, Kreuznach 120, 307. - - der aug. Zeit, Neuendorf 107, 82, 85, 92.

1908/09 80.

Bingen 116, 101.
versch. bronzene, Kreuznach 120, 307.

- - in allerlei Formen, Marberg 101, 105 f. - - - Novaesium 111, 245, 388 ff.

– in mancherlei Formen, in Gräbern der aug. Zeit, Abbildungen, Neuendorf 107, 79, 86, 88, 92. — u. Gewandnadeln, versch. Formen

Bonn 101, 175.

- - bronzene' frühe, Andernach 113, 63. — emaillierte, Bonn 106, 224; PR-Ber. Fibeln, röm, zwei emaillierte, Drohnecken 106, 213.

– zwei, mit rotem u. grünem Email, Enscheid 110, 324.

- (Radtibeln), zwei emailliertes. Gusen-

- zwei brouzene, mit blauen Emailein-lagen, Mayen PR-Ber. 1907/08 168. - emailierte, Trier 102, 272; 113, 157;

PR-Ber. 1909/10 94.

- drei emaillierte, Weissenthurm 103, 232.

— emaillierte u. nichtemaillierte, aus Weissenthurm u. Bonn 106, 224.

- zwei emaillierte, in Form von springenden Pferdchen, Grabfund, Trier 110, 324.

– emaillierte,s.Dalheim – Niederbieber – Planig – Trier – Wilsecker.

- bronzene, mit geknotetem Bügel, Novaesium 111, 389.

- — drei, mit stark gebogenem Bügel, frühröm., Marberg 101, 106. - — mit glattem, meist kantigem Bügel,

aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 396.

- zwei bronzene, mit ornamentierter kreisrunder Scheibe im Bügel, Mitte des 1. Jh., Marberg 101, 106 f.

- kräftig profilierte, der aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 389.

- mit Scharniervorrichtung, Beschreibung, Novaesium 111, 390.

- bronzene, kräftig profilierte Scharnierfibeln, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 392.

- Scharnierfibeln mit gestrecktem Bügel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 391.

- - Scharnierfibeln mit gezahntem Bügel, aug. Zeit, Beschreibung, Novaesium 111, 392 f.

—— des Ancissa-Typus, fünf Typen, Beschreibung, Novaesium 111, 390.

- der flav.-traianischen Zeit, Novaesium 111, 393 f.

- mit Akklamationen (Anreden, Glück-

wünschen usw.) 116, 13.

- die, ihre Bedeutung für die Entwick-lungsgeschichte der angelsächsischen künstlerischen Formen 92, 71.

angelsächsische, in grosser Mannigfaltigkeit (5.—8. Jh.) 92, 71 f.
– kreuzförmige (Kreuzfibeln) 92, 71 f.

— — schalenförmige 92, 71 f.

- mit vierkantigem Kopfe, Doppelfibeln 92, 71 f.

— Ringfibeln 92, 71 f.
— Rundfibeln 92, 71 f.
— der Schule v. Kent 92, 141.

– fränkische, Langfibeln u. almandingeschmückte Rundfibeln, Roden 108, 362.

— mit Tierdarstellungen in verschiedenen französ. Museen 92, 41.

- die kleinen runden mit Glasemail oder Steinen verzierten, ihr Aufkommen

in Südfrankreich u. in den Rheinlanden 92, 25.

Fibeln, fränkische u. Gürtelbeschläge des 5. Jh. 92, 140.

die sog. merowingischen 92, 24 f.
ihre Vorläufer 92, 25.

— — s. Bourg-sur-Aisne.

— s. Amazonenschildbügel-F. — Andernach — Appeldorn — Armbrust-F. — Augen-F. — Bonn — Bronze-F. — Bügel-F. — Distel-F. — Doppel-beilbügel-F. — Draht-F. — Gewandnadeln — Krausen-F. — Niederbieber — Rad-F. — Rauten-F. — Ring-F. — Rollenhülse-F. — Rund-F. — Scharnier-F. — Scheiben-F. — Spangen-F.

Fibeltypen, fünf angelsächsische, in England 92, 71.
FIDE s. Inschr.

Fidelis (FIDE, FIDELIS-F, OF-FID) u. ähnl. St. s. Inschr.

- s. Inschr. (SVPIIRIT....).

s. Flavius.

Fidem Constantino s. Inschr.

Fides, Spes, Caritas s. Skulpturen.

FIGVI (= Figuli) s. Fabrikstempel - Inschr. FICVL(i)ARRET u. äbnl. Zusätze zum Töpferstempel s. Arretinische Vasen.

Figur, stehende, mit Palmzweig, auf Terrasig.-Gefäss dargestellt 119, 333.

- tanzende s. Hund.

s. Bronzefigur.

Figuren, sitzende nackte, auf einer Terrasig.-Schüssel dargest., Köln-Alteburg 114, 293.

Figurenplastik, die, des Mittelalters, Wert für die Geschichtsforschung 92, 134 f.

Figurenportale, frühgot. s. Tholey.

Figürliche Darstellungen in der irischen Stein-Plastik erst im 9. Jh. aufgekommen 92, 88.

Filialen, süd-gallische, der arretinischen Töpfereien, Arbeiten daraus uuter den Funden von Haltern 113, 249.

Filigran u. Granulierung, bei röm. Goldarbeiten angebracht 114, 358 f.

- s. Nagelverzierung - Scheibengewandnadel.

St. Findan s. Clonmacnois.

Fines, die, am Vinxtbach, Grenze von Oberu. Niedergermanien, sowie der Treverer u. Ubier 102, 85.

templares = Tempelland, dem Tempel bzw. Gotte geschenkte Grundstücke 103, 37.

Finger, röm. bronzener (Türklinke), Monterberg 107, 142. s. Türklinke.

Fingereindrücke, als Verzierung auf einer bronzezeitlichen Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 50.

zweireihige, als Gefässverzierung, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.

Fingernageleindrücke, als Verzierung auf germ. Tongefässen 105, 37.

- als Urnenverzierung, Heumar 105, 13.

Fingerring, goldener, mit Amethystplatte, in einem fränk. Frauengrabe gef., Gondorf 93, 208.

- aus einem fränk. Frauengrabe, als Platte ein Solidus des Kaisers Focas,

Gondorf 93, 210 f.

- — fränk., mit barbarischer Gemme (Carneol), tanzende Bacchantin mit Thyrsus u. Becher, Andernach 105, 115.

- silberner fränk., mit Kreuzverzierung, sechs Perlen u. schriftartigen Zeichen, in einem karoling. Grabe gef., Andernach 105, 111.

- fränk., aus vergoldetem Metall, mit Rosette u. seitlich angebrachter Phiole,

Gondorf 100, 203.

— — glatter, Meckenheim 92, 196.

- gotischer silberner, mit tief einge-schnittener Inschrift "ich het Pet des besten" (?), in einem Krüglein mit m.-a. Silbermünzen gef., Pesch bei Kleinenbroich 107, 246.

- röm. goldgeschmiedeter, mit Traubenornament u. Imperatorengemme, Köln

103, 262.

- — goldener reichverzierter, mit Delphinen, Weinranken, Palmetten u. einem Onyx-Intaglio (Eichhörnchen mit Frucht), Niederbieber 120, 280.
- - goldener, in durchbrochener Arbeit (Medusenkameo) Aachen 108, 385.

— — aus Goldfiligran, Köln 103, 262.

- — goldener, mit Gemme aus rotem Jaspis, Bonus Eventus, Xanten-Alteburg 103, 258.
- goldener, mit Gemme, Dreizack u. Fisch, Trier (im Prov.-Mus.), Pr-Ber. 1909/10 94.

- mit Gemme (Amor mit geknickter Ahre) s. Bachem.

— — goldener zierlicher, Olewig 100, 209.

- - schwerer goldener, mit linksläufiger unleserlicher Inschr., Merzkirchen 106, 217.

— goldener, Trier 105, 248.
— goldener s. Goldring — Niederbieber - Olewig.

- silbervergoldeter mit Intaglio s. Bachem.

- silberner, in durchbrochener Arbeit die Inschr. INC | TORI zeigend, dabei Delphin u. Dreizack, die Buchstaben sind vergoldet, im Rhein zwischen Neuss u. Köln gef. 110, 317.

- - mit roter Gemme, Amor mit geknickter Ähre, Bachem 108, 354.

- - silberner offener, mit Schlangenkopfenden, Novaesium 111, 407. — — Reims 104, 186.

- – bronzener, Dünnwalder Hardt 105, 15.
- — gedrehter, Novaesium 111, 407. — mit eingraviertem Schmuck, Meckenheim 92, 176.
- -- mit blauer Glaspaste (Hercules), Novaesium 111, 407.

Fingerring, röm. bronzener, ehemals mit Gemme(?), Novaesium 111, 407.

- — mit Bronzeknöpfchen statt eines

Steines, Köln 114, 423.

– eiserner, mit Gemme, ein nackter Mann neben einem Tropaion, Bornsches Feld 107, 155.

– — aus Blei, Xanten 108, 382.

- - aus Gagat, negerartiges Köpfchen, Bonn 110, 179.

Fingerringe, spätröm., mit sohlenförmiger Platte u. Inschr. (RVFI u. a.) 96, 47 f.

- röm., mit Inschr. u. a., Bonn 110, 179 f.; 113, 153.

- - sehr enge bronzene, Marberg 101, 104 f.

- – reichgeschnitzte, u. a. Gegenstände aus Gagat, Bonn 110, 317 f.

- - aus Gagat, Negerköpfe, Bonn 110, 179.

- drei bronzene, mit Drehschlüssel, Novaesium 111, 405, 406, 407.

s. Bernsteinfingerringe — Bronzering(e)

 Godesberg – Keldenich.
 Fingerstriche, senkrechte u. schräge, als Verzierung einer bronzezeitl. Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 50 f.

Finis u. limes, Unterschied 119, 166.

- s. Limes.

Finitor, ältere Bezeichnung für mensor 119, 165.

Fins d'Anecy, Masculus-Stempel 96, 263.

Terra-sig.-St. 99, 62 f. FIOISIN (?) s. Inschr. Fiole s. Phiole.

FIRM (OFI) s. Inschr.

Firma s. Primia.

Firmanus (turma Firm) s. Inschr.

Firmarus s. Vettius.

Firmenich, röm. "Firminiacum", v. Firminius 105, 83.

FIRMI TOTVS P(ondo) s. Inschr.

Firminiacum s. Firmenich.

Firminius Amandus, C. s. Odendorf. — 105, 83.

- s. Firmenich.

Firminus s. Dasimius — Julius — Valerius. FIRMINV2FF(F) s. Inschr.

Firmius, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 249.

Speratus, M. s. Inschr.

FIRMO s. Inschr.

Firmus . . ., vice leg. Aug. usw., Inhaber von dona militaria, insbesondere auch der cor. muralis, vallaris, aurea u. der hasta pura 114, 85.

- Ecconis f., mil. ex Coh. Raet., sein dekorierter Grabstein (Claudierzeit), Andernach (Bonn) 108, 210.

s. Claudius — Flavius — Sentius — Sertorius.

FIRMVS.F, auch rückläufig s. Inschr. Firniss, sein Gebrauch als Überzug von

Tongefässen uralt 96, 91. tiefschwarzer intensiv glänzender, seine Anwendung an Stelle der Farbtränkung bei röm. Tongefässen, sein Aufkommen am Niederrhein, Köln 114, 356 f.

Firniss, tiefschwarzer, seine Anwendung auf einen Zusammenhang mit dem Griechentum Unteritaliens hinweisend

- u. Glasur, beiden roten Gefässen (Terrasig. u. a.) mit dem unbewaffneten Auge nicht zu unterscheiden 101, 143.

Firnissbecher, die, ihr Fabrikationszentrum Köln 114, 375.

Firnissen, das, bei Tonlampen u. Trinkgefässen zur Römerzeit beliebt, Vetera 119, 270.

Firnissüberzogene röm. Tongefässe, roter Ton mit schwarzem, braunem, oft auch metallisch-glänzendem Firniss überzogen, zugleich auch mit Barbotineschmuck versehen 96, 113 f. FIRVLLVS FEC s. Inschr.

Fisch, als Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 202 f.

— merowing. symbolischer, s. Charmes.

- s. Tonlampe.

Fischangeln, bronzene, Cobern 106, 220. Fischbeck a.d. Weser, der Basilikabau 93, 127. Fischblasenschmuck neben Masken, öfters vorkommend 106, 84 f.

- s. Obelisk.

Fische, zwei s. Spielstein.

Fischeln, röm. Gräber 111, 113.

Fischenich, röm. "Fusciniacum", von Fuscinius 105, 82.

Fischer zwischen Seetieren, als Kasserolenschmuck s. Cherchel — Perm.

u. Seetiere s. Antium — Bronzeschüssel - Silbervase.

Fischerdarstellung auf einem röm. Grabmal 108, 57.

s. Silbervase.

Fischergilde, die Emmericher, s. Gildenmeisterstab.

Fischerzug, Darstellung auf einer röm. Glasschale (Kuppe), Andernach 100, 203. Fischform, die, römischer Siegelringplatten

- s. Glasflasche — Lampe — Tonlampe. Fischgratartige Strichverzierung latènezeitl. Urne, Jägerhaus b. Urmitz 110, 55.

Fischkopf als Schiffsspornschmuck 120, 249. Fischschwänze, zur Schaffung phantastischer Seewesen angefügt 118, 227.

Fisci curator, sein Rang u. seine Beförderung 117, 23.

rationis patrimoni provinciae Baeticae (auch Tarraconensis), als aufgemalte - rationis Inschr. spanisch-röm. Amphoren 95, 68.

Fisenne, L. v., Bericht über Arbeiten an der kath. Pfarrk. zu Wanderath 102, 247f. Fitten b. Merzig, röm. Villa, Badeanlage 106, 213.

s. Heidwald.

HIVC(?), Terra-nigra-St., Kreuznach 120, 308. Flaccus, Hordeonius, Statthalter, seine Verwaltung 111, 66 f.

Flaccus, s. Aurelius.

Flachäxte, bronzezeitliche, die Verbreitung des Typus in Deutschland u. den angrenzenden Ländern 113, 200.

Flachziegel, ihr Gebrauch von der Römerzeit her lange erhalten PR.-Ber. 1907/08

Flamma s. Calpurnius.

Flammensäule s. St. Goar.

Flammersfeld, Kr. Altenkirchen, Beitr. der Prov. f. Restaur. u. Umbau der ev. Pfarrkirche 100, 143; 108, 279.

- Geschichtliches u. Ausführung v. Ar-

beiten 102, 219 f.

Fland, König, Kreuz, irische Steinplastik v. 914, Clonmacnois 92, 141.

Flander s. -er.

Flandern s. Münzen.

Fläschen s. Bronzefl. — Glasfl. Flasche s. Glasflasche — Tonflasche. Flasheim, röm. Befestigung F 125.

Flatters, Joh. Jak., Bildhauer, 1784 in Krefeld geb., Abguss eines Werkes (aus Paris), Krefeld (Mus.) PR-Ber. 1907/08187.

Flavia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 216.

Flavia s. Philumina.

Flavia s. Coh. I.

Flavianus (Φλαβιανός), ἔπαρχος ἄλης usw., Inhaber von dona militaria, auch der corona muralis 114, 88.

- s. Annius — Junius — Postumius Sat. FLAVIANVS FE u. ähnl. St. s. Iuschr. Flavierzeit, die damalige Reichsgrenze u.

ihre Weiterentwicklungen 113, 221.

FLAVINVS s. Inschr.

Flavinus s. Aurelius.

Flavion, Masculus-St. 96, 265.

Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103. Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Flavius (turm. Flavi) s. Inschr. .

Aelianus, leg. leg. Aug. Pr. Pr. 117, 205. Amandus, M. s. Altar, röm.

Antoninus, T., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 242.

Apollodorus 105, 101.

Balbus, trib. laticl. 117, 236, 264.

— Bassus, T., s. Inschr.

- Mucalaef., Dansala, T., eq. Alae Noricorum 107, 161.

— — — sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrian-Zeit), Köln 108, 217.

Capito, T., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 212.

Celsus, T., mil. ex. Ala Scubulorum, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrian-Zeit), Wiesbaden 108, 216.

- Communis 105, 87.

— s. Inschr.

Constans, T., s. Inschr.
Domitianus, T., domo Nicomedia, zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 260.

Flavius, Domitianus zu sr. mil. L., s. Ch.

- Fidelis, zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 200.

- Firmus, T., praef. eq. Alae Noricorum 107, 161.

Gallicus, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 235.

Germanus, zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 238. — — T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 258.

- - s. Inschr.

- Longinus, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 209.

Macer, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 232.
Maximus (T.) 117, 209, 230, 261.

- Peregrinus, L., mil. leg. VIII Aug., sein dekorierter Grabstein (Flav.- bis Hadr.-Zeit), Strassburg 108, 215.

Romanus, T., cent. Leg. XXII pr. 117,

- Rufinus, s. Inschr. (Fl. Rufinus).

Rufus, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 247.
Salvianus, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117,

— Simplex, vet. r(etentus) 117, 257.

- Superus, T., s. Inschr.

- Surus, T., actarius 117, 230, 264.

- Titianus, leg. Aug. propr. consularis 103, 112 f.

- T., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 254.

- Victorinus, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 201.

Virilis, T., zu sr. mil. Laufbahn, s. Ch. 117, 231.

Flavoleius Cordus, P., mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julierzeit), Kleinwinternheim 108, 201.

Flavonius s. Aurelius.

Flechtband, mehrfaches, als Gefässverzierung, altgriechisches Motiv F 31.

Flechtbandornament, das, auf den Hemmorer Eimern 118, 229.

Flechtmuster, geradliniges u.aus gebogenen Linien bestehendes, den Korbgeflechten entsprechendes, auf germ. Grabgefässen 105, 33.

Flecht-, Zickzack-, Punz- u. a. Ornamentierung bei germ. Gefässen, Duisburg 105, 18.

Flechtwerk, das, in Irland gerne aufgenommenes Kunstmotiv 92, 62 f.

s. Bandwerk.

Flechtwerkmotiv, das, in der langobard. Kunst auch bei der Steinplastik (8. Jh.) 92, 78.

- das, zuerst in der Keramik vorkom-mend, dann in die altirische u. angelsächsische Steinplastik übergegangen 92, 74 f.

- das, in der got. Kunst mit Tierverkröpfung verbunden vorkommend 92, 23.

- das, seine Auflösung auf der grossen Spange von Kezthely, erst grossmaschig, erst später engmaschig 92, 75.

- s. Winwickkreuz.

Flechtwerkmuster, sehr altes Sicherungsmittel für Umhegung von Räumen 118, 321.

Flechtwerkmusterung, die alte, in der modernen Korbflechterei erhalten 118, 321. s. Saalburg.

Flechtwerkzaun als Grenzmarkierung 105,

54, 56.

Fledermauskopf-Ausguss an einer röm. Reibschüssel, Col. Traiana 114, 451.

Fleh, Fliethe, zur Wortbedeutung 111, 100. Fleischwaren (Schinken, Speck, Wurst usw.), Einführung in das alte Rom aus Belgien u. dem freien Germanien 108, 135.

Fleringen, Fund von vier span. Münzen (Phil. II, Phil. III) 103, 255.

s. Münzfund.

Fleuristes, Confrèrie des, s. Bruderschaft. Flevum, Castell, seine Bedeutung 114, 179. — seine Anlage wohl auf Drusus zu-rückzuführen 114, 179.

Fliesen, m.-a., Köln PR-Ber. 1908/09 81. Fliethe s. Fleh.

Flinte, gläserne, in Trier gef. 105, 249.

Flinthen, Terra-sig.-St. 99, 106.

Floisdorf, Matronenstein (der Matronae Textum.), j. in Bonn 96, 159.

Flora s. Statuette.

FLOREN s. Inschr.

Florentía Crispina s. Inschr. — Pacatia.

Florentinia Aeta s. Inschr.

s. Tertinia.

Florentinus s. Cornelius — Inschr. FLORENTINVS (F) s. Inschr. Florentius, d. heil. 119, 20, 26.

d. heil., sein Fest in Köln schon im 9. Jh. 119, 128.

- s. Bonn - Cassius, d. h. - Victor, d. h.

Florenz, röm. Augenarztstempel unbekannten Fundorts 95, 250.

- Mamorstatue (Athlet, die strigilis reini-

gend) 103, 10 f.

— Trinkbecherrand alexandrinischer Kunst mit Dionysosszene u. Tierszenen 118, 188. FLORI s. Inschr.

FLORIDVS, FLOR s. Inschr.

Florinskirche s. Koblenz.

Flörsheim, röm. Bauerngehöft 113, 235. Ziegelstempel der Leg. XXII mit CV 99, 35.

Florus, zu Bormam et Caesoriacum usw. 118, 121 f.

Bellum Germanicum s. Asbach — Bellum Germanicum.

Florus..., zu seiner mil. L., s. Chargen

117, 238. - s. Careius — Julius.

Flosclus s. Inschr.

Flötenbläserin s. Relief, Terra sig.

Flotte, röm. 111, 66.

- die britannische 111, 76.

die mittelrheinische 111, 77.
die niederrhein. röm., im Frühjahr 70 n. Chr. fast völlig vernichtet, ihre Erneuerung 111, 77.

Flottenfahrt, die röm., an der Nordseeküste entlang unter Tiberius 95, 29 f.

Fluchtafeln, zahlreiche antike, bes. seit 1860 aufgefunden (c. 1000 bekannt) 116,

Flügel, röm., aus Bronzeblech, von einer Figur (Victoria?) herrührend, Marberg

101, 104. bei Mercurius am Kopf oder an den Sandalen, auf Viergöttersteinen 92, 254.

Flügelaltar, kleiner, mit Kreuzigung, Silber u. vergoldetes Kupfer, hervorragende Arbeit des 15. Jh., Köln 102, 296.

Flügelgestalt (Pomona?) mit Granatäpfeln, Trauben, Ahren u.a. in den gekreuzten Armen, röm. Skulpturfragment, Köln (am Chlodwigsplatz) 95, 53.

Flügelrest, der, am Tropaion der Augustusstatue v. Primaporta 120, 180 f.

Flügelrosse, als seelentführende Gewalten

108, 69. s. Sphinx.

Flurbezeichnungen im Bereich des Römerlagers v. Novaesium 111, 132 f.

Flurkarte, die römische, nur die Centurien u. den Modus der einzelnen Ackerloose wiedergebend 103, 15.

s. Forma.

Flurkarten, kurkölnische, u. a. des 18. Jh. 110, 218 f.

Flurteilung, die, in den röm. Rheinlanden, s. Schulten, Dr.

Flurverhältnisse, die, bei Neuss 111, 100 f. Flussgottkopf, riesiger, von einem Kölner röm. Grabmonument herrührend 108, 116.

Flusslimes, der 114, 111.

Flussnamen, keltische F 101.

Flussschiffahrt, die, ihre Entwicklung in den Rheinlanden c. 70 n. Chr. 111, 77. Focas s. Fingerring — Münze (Kais.).

Foedulus s. Selbsterniedrigende Namen. Folterturm s. Echternach.

Fölzer, E., Ein Neumagener Schiff, neu ergänzt 120, 236 f.

FON s. Inschr.

Fondo d'oro, das, der Samml. Disch, mit christl. Darstellungen, Köln 114, 373.

— das Herstattsche, Köln 114, 372 f.

FONT, I'ON u. ähnl. St. s. Inschr. FONTEI s. Inschr.

Fonteia s. Münze (der Rep.).

Forfarshire, schottische Skulpturen mit figürl. Darst. usw. 92, 89.

- irische Grabplatten mit phantastischen Gestalten 92, 89.

- Grabplatten angelsächischer Metallplastik des 9. Jh. 92, 141.

Form, die, zu dem Bonner Relieffragment, Aphrodite u. Eros, ursprüngl. wahrsch. in der Vasenfabrikation benutzt 101, 154.

Forma (= Flurkarte), die röm., auf Bronze od. Marmor gezeichnet 120, 45 f.

- in der Vermessung sov. als Flurkarte 103, 15.

FORMA, Zusatz zum Namen auf Terrakotten, zur Bedeutung 96, 138.

Formae, die, und das antike Kartenbild der röm. Provinz Africa 120, 117 f.

Formen, ältere u. jüngere, in den augusteischen Werken neuattischer u. hellenistischer Art, also vier Jahrhunderte umfassend 103, 100 f.

die klassischen, der frühröm.-niederrheinischen Kcramik, ihr Zerfall 114,

Formschüsseln, röm., als Handelsobjekt im Altertum 113, 258.

Formsteine zu alexandrin. Metallgefässen, das Vogelkopfmotiv darin 118, 177.

Forres, der Stein des Sweno mit einer

Schlachtdarstellung 92, 89. Forst, Beitr. der Prov. f. d. kath. Schwanenkirche 100, 142; 108, 280.

Forst, Sammlung's. Köln. FORT's. Inschr.

Fortchern, irische Metallarbeiten des 5. Jh. 92, 62.

Fortier, Benoît de, Architekt, Arbeiten am Bonner Schloss 99, 198.

Fortingall, irische Metallplastik des 6. Jh., Eisen 92, 151.

Fortionius Constitutus, imaginifer 117, 257. Dubitatus s. Inschr.

FORTIS s. Aemilius — Avitius F. – Inschr. - Strich.

Fortleben, das, nach dem Tode, verbunden mit der Vorstellung dionysischer Freude im griech, von Thrazien ausgegangenen Glauben 108, 55 f.

- s. Dionysische Vorstellungen.

Fortuna, mit Steuerruder und Füllhorn, auf Viergöttersteinen dargest. 92, 254. - Darst. auf Terra sig.-Vascn 96, 134.

— Darst. auf dem röm. Altar zu Bermel 110, 201 f.

— als vergötterte Tote 108, 69.

als seclenentführende Gewalt 108, 69.

— Gubernatrix s. Remagen.

– s. Altar — Bermel — Inschr. — Rad — Relief - Statue - Statuette - Terrakotten.

Fortunastatuette, röm., Remagen 116, 143. Fortunaterrakotte, röm., Köln 96, 370. Fortunatus, Venantius, scin Moselgedicht

s. Hosius, Dr. C.

Sklave des arretin. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

— s. Malius — Petronius — Vibius. FORTVNATVS s. Inschr.

Forum hordia(rium), ad s. Inschr. ADFOR. Forum Julii (Fréjus), als röm. Kriegshafen 118, 290.

- s. Fréjus.

Forum, das, in Novaesium 111, 44, 49 ff. Fos, Terra-sig.-St. 99, 95.

FOVR s. Inschr.

Fouron-le-Comte, Terra-sig. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

FR IV s. Inschr.

F3 s. Inschr.

Francisco, Meister, v. Köln, seine Tätigkeit an der Kathedrale v. Burgos usw. 93, 26 f.

Franck, Über Versuchsgrabungen bei Aldenhoven 107, 290 f.

Franken, die, ihr Ursprung 95, 127 f.

- Goldgewinnung bei ihnen 96, 4. — ihr Eroberungs- u. Siedelungsystem 113, 212.

ihre frühesten Unternehmungen vom Rhein aus 95, 131 f.

- Niederlassungen im Kr. Düren verhältnismässig gering 113, 236.

- s. Dezimalsystem — Duodezimalsystem – Goten.

- u. Kelten, ihre Vermisehung lange vor dem 3. Jh. vor Chr. F 63.

- u. Sachsen, der Krieg lange vorbereitet (531 f.) 114, 139.

Frankenfürsten, die, zur Zeit Chlodwichs, ein enges Kartell zwischen ihnen, 101,

Zeitbestimmung ihrer Beseitigung durch Chlodwich 103, 53.

Frankfurt a. Main, Funde der La-Tène-Zeit u. a. 113, 267.

- frank. - karolingische Stadtmauer, Traditionen u. Wiederauffindung 113,

- die erste Stadtmauer s. Thomas, Ch. L.

– antike Wäschetrockner 118, 422.

– röm. gelbe rotmarmorierte Näpfe, einer aus Heddernheim 96, 98.

- Hälfte eines Elfenbeindiptychons des 9.—10. Jh., die andere Hälfte in der Samml. Spitzer 92, 127. – Teilstücke, halbierte antike Geld-

stücke 108, 6.

– s. Münzen.

- a. d. Oder, die Fig. der Bronzewagen etruszischen Ursprungs 92, 14.

Fränkische Bautechnik, mangelhafte Verwendung des Mörtels u. a. 113, 268 f.

Reste in Nordwestdeutschland, ihre Königshöfe, Grabfelder usw. 113, 264 f.

— Vasen, silbertauschierte Eisensachen usw. bei Herten, Beckum u. anderwärts in Westfalen gef. 113, 265. Waffen, Schmucksachen, Scherben usw.,

Bonn (Prov.-Mus.) 116, 244.

Fränkisches im Prov.-Mus. zu Bonn: 100, 203; 102, 267; 103, 233; 103, 244; PR-Ber. 1907/08 133 f.

im Prov.-Mus. zu Trier: 106, 215; 108, 362; 113, 159 f.; 116, 109, 254; 117, 373 f.; PR-Ber. 1909/10 92, 96.

- s. Altertümer — Grab — Kriegswesen usw

- u. Sächsisches in Nordwestdeutschland s. Schuchhardt, C.

- Kriegswesen s. Rübel, Karl.

Frankreich, geschweifte punktierte Becher 92, 216.

- verglaste Burgen 93, 280.

— s. Münzen.

Frankweiler, Kr. Simmern, Grabgefässe, Prov.-Mus. zu Bonn PR-Ber. 1908/09 79. Franzenheim b. Pluwig, spätröm. Villa 113, 157, 235.

— röm. Badeanlage 113, 235.

– Säule aus der röm. Villa 117, 369. Franziscus (Franz) Ludw. v. d. Pfalz, Kurf. v. Trier, Dukat v. 1721 102, 273.

v. Assisi, um 1250 schon als Heiliger genannt 119, 28.

Ordensstifter, im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 133.

Franziskanerkirche, die älteste, in Deutschland s. Seligenthal.

Französische Künstler am Rhein, im 18. Jh. 100, 95 f.

Fraternus s. Aemilius.

Fratze, apotropäische, im Inneren des Raums, vielleicht den heidn. Göttern der früheren Kultzeit gegenüber, Externsteine 94, 121.

Fratzendarstellung, apotropäische, an der Eingangswand der Grotte, Externsteine

94, 121.

Fratzenkopf s. Schreibgriffel.

Fratzenköpfe, röm. Terrakotten, Köln 96,

Frau, trauernde, als Grabfigur, in Attika im 4. Jh. v. Chr. üblich 120, 173.

- mit einem Körbchen auf dem Schosse s. Applike.

- in eine Schale blickend, auf einer pu-teolan. Vase dargest. 96, 80.

schreitende s. Relief, Terra sig.
rechtsschreitend, mit Hund (Diana?) s. Relief, Terra sig.

- bekleidete stehende, s. Statuette.

gefangene, vor einem Tropaion sitzend, Bedeutung (Beispiele von verschied. Haltung der Frau) 120, 173 f.

- gefangene, die Hände auf d. Rücken gefesselt, vor einem Tropaion stehend, Beispiele dieser Darstellung 120, 177.

Frauberger, H., Der byzantinische Purpurstoff (Löwenstoff) im Gewerbe-Museum zu Düsseldorf 93, 224 f.

Frauen, römische, in amtlicher Stellung (actrix u. a.) 95, 71.

Frauenberg, Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung des Triptychons vom Meister v. Severin 105, 188; 108, 281.

- die Wiederherst. des Triptychons 106, 145.

Frauenfiguren s. Relief.

Frauenkirch, die Marienkapelle auf dem Maifeld und die h. Genovefa, Legende 101, 165. - s. Seinius.

Frauenkopf s. Tonkrug.

Frauwüllesheim, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 279.

Fraxsanius, M., Inhaber von dona militaria 114, 74.

Frechen, dortige Steingutfabrikate, Prov.-Mus. Bonn PR-Ber. 1908/09 81.

Freckenhorst, die Krypta 93, 128.

Frégivan, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f. Freiania s. Inschr.

Freiatto s. Primus.

Freigelassene, bisw. in arretin. Stempeln genannt, soust meist Sklaven 96, 48.

Freiheit in religiösen u. verwandten Dingen, vom griech. Redner Themistios dem Kaiser Jovian als notwendig empfohlen (364 n. Chr.) 120, 3.

Freilassung, die röm. 104, 178.

Freilassungen, die röm., u. die Civilstandsbeurkundungen 102, 8.

Freinächte, die, der röm. Soldaten an den Kaiserfesten 111, 87.

Freinsheim, Pfalz, zu der "grossen" Ganerbschaft gehörig 92, 224.

Freising, Dom, das Grabmal des h. Corbinian, mit getriebenen Silberplatten belegt (8. Jh.) 92, 48.

Freistädte, röm., in Afrika, 26 Neugründungen durch Augustus zu den 7 älteren 120, 84.

Fréjus (Forum Julii), die röm. Stadtanlage u. ihre Tore 118, 289 f.

- die Buntmusterung der röm. Ringmauer

118, 321. - die Porte des Gaules u. die Porte de Rouen 118, 291 f.

— Terra-sig. St. 99, 82.

- s. Forum Julii — Tacitus.

Fremdwörter, semitische, in der ägypt. Sprache des 15.-13. Jh. v. Chr. 99, 18. Fremersdorf, dickes Bronzeband 106, 215 f.

- Denar v. Jul Caesar PR-Ber. 1908/09 90. Reste einer röm. Villa PR-Ber. 1908/0989.

- röm. Wasserleitung PR-Ber. 1909/10 91. Freren, Steinblöcke, viele röm. Münzen bedeckend 104, 134.

Freudenberg, Burg, Beitr. der Prov. f. deren

Instandsetzung 117, 287.

- Geschichte u. Sicherung PR-Ber. 1908/09 16.

- Wehrgang im Dachgeschoss PR-Ber. 1908/09, 19.

FRIATTÍ s. Inschr. Friattius s. Verinius.

Friaul, Markgr. Everhard v., sein Testa-ment mit vielen Angaben über karolingische Metallarbeit usw. (837 n. Chr.) 92, 47.

Frickenhaus, A., Zwei topographische Problcme 118, 17 f.

Friedberg, neolithische Gräber 113, 197.

— röm. Waffenplatz 114, 180.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Friedestrom, Burg s. Zons.

Friedhof s. Heldenbergen — Horgne-au-Sablou.

Jahrb, d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Friedrich Barbarossa, Kaiser, Gründer der Kaiserpfalz Kaiserswerth PR-Ber. 1907/08

– — in den Veroneser Klausen (1155) 118, 104.

- s. Aachen, Münster, die Lichterkrone (Kronleuchter).

- v. Saarwerden, Erzb. v. Köln, Erbauer v. Zons PR-Ber. 1908/09 60.

Friedrichssegen, Hütte, zahlreiche Reste vom röm. Bergbau, Stollen, Halden usw. 101, 122 f.

röm. Befestigung in der Nähe, für die betreibenden Truppenteile bestimmt(?) 101, 124.

Friemersheim, Römerstrassen, röm. Altert., röm. Gefässe usw. 104, 157.

– der Distrikt "auf'm Caess" 93, 273. Friesdorf, Terra-sig.-Gefässe 102, 266. Friese, combinierte, von Masken, Tieren u. phantastischen Seewesen auf alexan-

drin. Metallgefässen 118, 182.

- mit Phantasieschilden, Schwertern usw., von röm. Grabmonumenten herrührend, Köln 108, 118.

Friesen, die, die wechselnde Politik der Römer ihnen gegenüber 104, 76 f.

- die feierl. Form ihrer deditio, Plinius u. Tac. darüber 104, 74.

- ihre Erhebung u. ihr Sieg über Apronius, des Plin. Nachricht darüber v. Tac. benützt 104, 75.

— seit 47 n. Chr. frei 111, 61.

— 111, 66, 76, 81.

— s. Germania inferior. Friesenschädel F 93.

Friesland s. Ludgerus.

Friesschmuck, der, an röm. Grabsteinen des 1. Jh., seine verschiedene Verwendung 108, 233 f.

Novacsium 111, 327.

Friesverzierungen s. Architekturteile.

Frisavae s. Matres.

Frisur, rom. weibl., im 3. Jh. 108, 129. Frohnleichnamsfest, sein Aufkommen im 13. u. 14. Jh. 119, 138.

Frombüsch s. Heidwald. FRON (T) s. Inschr. FRON | FECI s. Inschr. FRON(TIN1) s. Inschr.

Frontinius Candidus, C., s. Inschr.

s. Junius — Inschr.

Frontinus, Stratagemata II, 11, 7s. Koepp, F. zur Benutzung seiner Nachrichten durch Generalmajor Wolf 96, 173 f. seine Schrift im gromatischen Corpus

96, 273.

— Commentar zu seinen Traktaten (de agrorum qualitate u. de controversiis) im gromat. Corpus, jiing. Rezens. 96,

Stratagemata s. Düntzer, H.

- s. Junius — Sempronius.

Fronto, consularis s. Inschr. s. Attico et. Fr. — Claudius — Cosconius — Inschr.

 $\begin{array}{ll} FRONTO \; (F) \; s. \; Inschr. \\ FRONTVNATVS \; \; (statt \; \; Fortunatus?) \quad s. \end{array}$ Inschr.

Froschfibel s. Dahlheim.

Frucht, rübenförmige, mit stilisierten Blättern (?), am Obelisk zu St. Goar 106, 79. Fruchtbarkeit, Göttinnen der, s. Gantunae. Früchte als Opfergaben, auf röm. Grabsteinen dargestellt 108, 127.

— in Bernstein geschnitten, röm., Köln

114, 361.

- im Schooss s. Terrakotten, röm., weibl. Gottheit.

Früchtekranz mit flatternden Bändern, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 40. Fruchtkörbe bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

Fruenda, Eigenname s. Inschr. Frühgotik, die hessische 116, 223.

Frührenaissance s. Eisenhut.

Frumentarii 117, 34, 88.

s. Numerus.

Frumentarius (leg.) 117, 28, 34, 63, 65, 109. Fuchs, Ludw., Goldschmied zu Höxter (1604) 96, 308.

Fuchs im Cucullus, eine Leimrute nach einem Raben ausstreckend, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 41.

Fuchsrad s. Vossrad.

Fuficius, Q., arretin. Töpfer 102, 125.
Fugilo (= Vöglein?) s. Inschr.
Fuhrpark, Novaesium 111, 48, 54.
Fulcinius Vergilius Maralbus, P., zu sr.
mil. Laufb., s. Chargen 117, 263.

Fulda, Pfahlbauten, Tonscherben daraus 113, 216 f.

ein Zentrum karolingischer Kunst auf deutschem Gebiet 92, 1.

- Reliquienschrein mit Figuren von Rhabanus 92, 49.

- Grab des h. Bonifacius, Gold- u. Silberplatten daran, durch den Abt Sturmius angebracht 92, 47.

- Ciborium über dem Grabe des h. Bonifacius, von Rhabanus 92, 51.

Metallarbeiten fränkischer Kunst aus dem 8. Jh. 92, 140.

- Antependium u. Reliquienschrein fränkischer Kunst des 9. Jh. 92, 140.

Füllhorn s. Fortuna.

Fulloniae artis magister (inschriftl.) 108, 149. Fulvianus s. Fulvius Kastus.

Fulvius Capradinus, Cn., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 201.

- Kastus Fulvianus, L., zu sr. mil. Laufb.,

s. Chargen 117, 229. - Lupus Servilianus, Präfekt der Ala Longiniana zu Nîmes 93, 258.

Funck, E., mittelröm. Brandgräber bei Remagen 110, 57 f.

- fränkische Gräber bei Remagen 116, 141.

– röm. Töpferöfen in Remagen 119, 322 f. (Taf. XXV u. XXVII),

Fundania, geus, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

Fundberichte s. Lehner, Hans.

Funde, fränk. s. Klein, J. - german, s. Knickenberg. - u. röm., Bonn 102, 174.

- röm., mannigfaltige, beim Halberg 102, 182 f.

 – bei Neuss 111, 116 ff. — — in Novaesium 111, 185.

— — in den Reiterkasernen von Novaesium 111, 144.

— in den Thermen von Novaesium 111, 203.

an der Römerstr. v. Elvekum nach Grimmlinghausen u. Neuss 111, 110 f.

– s. Altertümer, röm. – Biewer – Gellep Klein - Knickenberg - Lemiers - Monterberg - Oxė, A.

prähistorische s. Altertümer, vorröm. -Klein.

- u. Forschungen, vorgeschichtliche (Bericht) s. Schumacher, K.

s. Altertümer — Klein, J. — Poulheim — Rheydt.

Fundi, röm., in Gallien sehr oft, am Rhein fast nie Ursprung eines Ortsnamens 103, 40 f.

die röm., u. der Matroneukultus 105, 85.

die röm., die Eigentümernamen rheinischen Ortsnamen zugrunde liegend 105, 81 f.

- limitrophi od. limitotrophi, die röm. 119, 196.

Fundregister, Anlegung eines solchen für den Regierungsbezirk Trier PR-Ber. 1907/08 140.

Fundus, der, in der röm. Vermessung = geschlossenes Grundstück 103, 15 f.

- Latinianus s. Lessenich.

— Scimnianus, röm. Gutsname, Mainz 105,

- s. Inschr. $\left(\frac{\text{FSCIM}}{\text{NIANO}}\right)$.

— Vettianus, der 105, 86.

Fundstücke, alte, jedes davon eine Urkunde, die durch unvorsichtige Benutzung u. Erläuterung gefälscht wird 96, 220 f.

Fünfmanipelblock, der, als Einheit im röm. Musterlager, zugleich als Verwaltungskörper 118, 92 f.

- der, als Einheit im Neusser Lager 118, 92. Fünfzahl, die, ihr seltsames Vorherrschen

in der Chronologie Clodowechs I (bei Gregor v. Tours), Lustra statt Jahreszahlen(?) 103, 45.

Funisulanus Vettonianus, L., leg. prpr. prov. Dalm. usw., Inhaber v. dona militaria, insbesondere auch der corona muralis, vallaris, classica, aurea u. der hasta pura 114, 87.

Furchenlinien, drei stumpfe parallele, als Verzierung prähistorischer Ürnen 110, 53.

Furia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 216.

Furius Sabinius Timesitheus Aquila, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 254. s. Inschr.

Fürstenberg, Theod. v., s. Eisenhuth.

Fürstenberg, der, bei Xanten, uralte Fundstelle 116, 303 f.

- als Ort der röm. Vetera 116, 304.

- Gemmenfund 110, 343.

– s. Münzen — Xanten.

Fürstenhausen (nicht St. Arnual), Goldguldenfund 110, 367.

Fürstenried, Jagdhaus, v. Cuvilliés erbaut 100, 67 f.

– Schlossprojekte 100, 67 Anm.

Fürth, röm. Grabmonument, der Igeler Säule ähnl., auf dem Götzenberge PR-Ber. 1908/09 88.

die Skulpturen vom Götzenberg PR-

Ber. 1909/1910, 93.

FurtwänglerAd., Die Bronzeeimerv. Mehrum F 23.

- zwei Bronzen im Museum zu Speier, 1. Kentaurenkopf, 2. Porträtbüste 93, 54 f.

– zu J. B. 93 Taf. VII 95, 88 f.

— – römische Bronzen aus Deutschland 103, 1 f.

— — römisch-ägyptische Bronzen 107, 37 f. — noch einmal zu Hermes-Thoth u. Apis (103, 5 f, 107, 37 f., 108, 39 f.), 114, 193 f.

— der Augustuskameo des Aachener Lotharkreuzes 114, 189 f.

- s. Much, D. Math.

Fusbahn, W, Röm Badeanlagen zu Bertrich 104, 188.

Fusca s. Latinia.

FVSCI (of.) s. Inschr.

- eingeritzt s. Inschr.

Fusciniacum s. Fischenich — Füssenich. Fuscinius 105, 82.

- s. Fischenich - Füssenich - Zülpich. Fuscius Crescentius 117, 217.

Fuscus s. Acilius — Aemilius — CORNE-LIVS · F — Inschr. — Laelius — Valerius. Fuss, der, seine Gestaltung bei den ger-

manischen Graburnen 105, 45. - beschuhter röm., fragmentiert, Köln

(beim Chlodwigsplatz) 95, 52.

— nackter, einer Tänzerin, röm. Skulp-

turfragment, Köln (beim Chlodwigspl.) 95, 52 f.

Fussangeln, eiserne vierspitzige, Mander-scheid 110, 293. Fussbildung, Anfänge dazu bei germani-

schen Graburnen, Duisburg 105, 18. Fussbodenanlagen, Novaesium 111, 234 f. Fussböden, schwebende, Novaesium 111, 42, 78, 225.

Fussbrett, das, beim Kruzifixus, Entwick-

lung aus einem Schemel 94, 92 f. am Frauensattel, Vorkommen bei den Eponadarstellungen, aber auch heute noch in Irland 99, 243.

Füsse, breite niedrige, an Eimern griechisch-römischer Zeit F 31.

Füssenich, röm. "Fusciniacum", von Fus-

cinius 105, 84. "
Fussform s. Lampe — Tonlampe.

Fussgöhnheim b. Speier, röm. Töpferst. 95,

Fussspuren, menschliche u. tierische, auf röm. Ziegeln 110, 90.

Fusstruppen, röm., die des Operations-geländes, aus Eingeborenen gebildet

114, 184 f.
— leichtbewaffnete, allmähliches Entstehen 114, 183.

– die fränkischen, zur Gestaltung u. Umgestaltung 114, 143 f.

Fussvolk, seine Lagerung im röm. Lager 111, 22 f.

- das röm., Novaesium 111, 35 ff., 38, 40, 55.

— das fränk., seine Bewaffnung 114, 136 f. — — erst 800 n. Chr. mit Pfeil u. Bogen bewaffnet 114, 138.
- — im Heere Karls d. Gr. 114, 135 f.

Fusswaschung, die, als heil. Zeremonie, der Gebrauch 94, 133 f.

Fustis (baston, Kampfstock) in Form eines Eispickels, altnationale Waffe der Salii, näheres darüber 114, 137 f.

nicht ein Knittel, sondern eine schneidende Hiebwaffe 114, 137.

- Dauer in Istrien unter dem karolingischen Dux u. im Lande der Salier 114,

Fycklinge, Westmanland, Bronzeeimer mit Apollo-Grannus-Inschr. 108, 42.

G.

G, Sigle auf Stempeln der Leg. V, Vetera 119, 291.

- s. Inschr.

GGVE s. Inschr.

Gabalibus felicit(er) u. a. Völkernamen in Trinksprüchen auf Terra-sig.-Schalen 96, 102.

Gabia s. Idbana Gabia.

Gabiae, Umfang und örtliche Einschränkung des Mütternamens 105, 97 f.

- s. Junones.

GABIAVS s. Inschr. — Inschr. (GABIAVS). Gabilouno s. Inschr.

GABINIO s. Inschr.

Gabinius Barbarus, Q., zu sr. mil. Laufb. (seine Chargen) 117, 246.

Gabinius s. Inschr.

Gaesaten, die, ihr Name von ihrer Hauptwaffe (Gaesum) abgeleitet 114, 6.

Gaesum gallicum = $\gamma a \tilde{\iota} \sigma o s$ (Polyb.) = hasta pura 114, 7.

Gagatarbeiten, Novaesium 111, 314, 416. - armband, röm. fragm, Eicks 107, 245.

- fingerring, röm., Marberg 101, 71. - Töm., Platte mit zwei eingravierten Zweigen 101, 116.

fingerringe, dreizehn röm. teilw, verzierte, Bonn 110, 179.

· funde, die, aus den Canabae des röm. Lagers zu Bonn 110, 179.

– s. Bonn.

gegenstände, röm. ungewöhnliche, Trier 116, 105.

- griff s. Messer, röm.

— haarnadel, röm, Köln 114, 421.

- medaillon, röm., mit Medusenhaupt, aus einem Brandgrabe des 2. Jh, Novaesium 111, 314.

- messergriff, röm, mit eingeschnittenem Elefant, Kreuznach 120, 370 f.

nadeln, fünf röm., Köhn 93, 33.perlen 113, 153.

- perlenhalsband mit Anhängsel (Medusenhaupt) 116, 253.

- ring, röm., Trier 116, 253.

- scheibchen, röm., mit Verzierung, aus einem Brandgrabe des 2. Jh., Novaesium 111, 314.

- röm., von einem Halsband, Novae-sium 111, 416.

- schnitzereien, röm., Köln 114, 362.

statuette s. Statuette.

- s. Fingerringe-Messergriff.

Gahlen, das sog. Römer- oder Cäsarlager, Urnenfund 106, 248.

GAI s. Inschr.

Gaianus s. Varius Quintius G. Gaisio s. Traianius.

 $\Gamma a \tilde{\iota} \sigma o s$ (hasta) als donum militare 114, 2. - s. Gaesum.

Gaius, Kaiser, Tac. und Plin. über seinen Geburtsort 104, 70.

angebl. Excerpt von ihm im gromatischen Corpus (jüng. Rezens.) 96, 283. s. Münze (Kais.).

GAIVS F s. Inschr. — Inschr. (CATVS F). Gala, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius Scaurus 102, 121.

Galater, die, Herleitung des Namens 93, 277.

die, bei Eratosthenes F, 67.

Galatus s. Julius.

Galba, Kaiser 111, 65.

Kais. s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. GALBINIM s. Inschr.

Gälen, die, ihre Einwanderung F 103. Galene s. Antonia — Inschr.

Galenus, Kriegschirurgisches 118, 8.

Galerieartige Entwicklung der Obergeschosse römischer Stadttore 118, 295. Galerius, Kais. s. Münze (Kais.). Galgen, Terra-sig.-St. 99, 129.

Galgenberg, der sog., bei Neuss 111, 117.

— der sog., bei Ulrott, eine Namensübertragung 96, 347.

Galizien, prähist. Funde in Zusammenhang mit dem ägeischen Kunstkreise 113, 198.

röm. Besatzungen, eine bronzene Votivhand an Jupp. Dolichenus, von einem optio der Coh. I Hispanorum geweiht 113, 227.

Gallae s. Matres Afrae — Matres Italae Gallae.

Gallehus, goldene Trinkhörner mit Darstellung von Menschenopfern, Jagden usw., dabei altdänische Runenschrift 92, 20; F 85.

s. Däuische Sprache.

St. Gallen, ein Zentrum karolingischer Kunst auf deutschem Gebiet 92, 1.

Antependien und Reliquienschreine fränkischer Kunst des 9. Jh. 92, 140. - m.-a. elfenbeinerne Einbanddecken der

süddeutschen Schnitzschule 92, 132. — Altar (in der Othmarkirche) mit getriebenen Darstellungen aus der Karo-

lingerzeit 92, 48. kostbare Reliquienschreine der Karolingerzeit 92, 49.

- archäologische Funde 113, 238.

— s. Tuotilo-Platten. Galli s. Indiana.

GALLI MS s. Inschr.

Gallia, zur Anfangsgeschichte der Provinz 108, 17.

zwei Provinzen (Kommandobezirke) mit zwei Heeren zu je drei Legionen 114, 162.

die dortige Art der röm. Vermessung 103, 26.

seine römische Besetzung neben der Rheinlinie 117, 161 f.

- die Zahlen-(Alters-)Angaben der dortigen christl. Inschriften 102, 50 f.

111, 7, 8. röm. Grabtürme 108, 108.

– Hauptquelle der späteren Terra sigillata 96, 106 f.

nicht einziges Fabrikationsgebiet für die späteren Metallgefässe alexandrinischer Kunst 118, 207.

Töpfereien nach röm. Art 113, 252 f.

- Ursprungsort von Terra-sig. Imitationen von alexandrinischen Metallgefässen 118, 205 f.

Belgica, abkommandierte officiales im officium des Statthalters 117, 65.

- comata, Verhältnisse in der augusteischen Zeit 114, 166,

— die weissgelben (gefärbten) Haare der Bewohner, hinten aufgekämmt F, 100 f.

– s. Reichsteile.

- Lugdunensis, abkommandierte officiales im officium des Statthalters 117, 64.

Narbonnensis, zur Verwaltung der Provinz 117, 148.

Gallia, Narbonnensis, die Zahlen-(Alters-) Angaben der dortigen Inschriften 102, 48.

- Beginn der Fabrikation schwarzer Tonteller 96, 93.

- viel importierte italische Terra sigillata 96, 93.

— s. Reichsteile — Heer, röm.

- Nachrichten von grossem Goldreichtum in der heutigen Auvergne, Umgebung von Toulouse 96, 4.

Galliae, tres. s. Landtag.

Gallicanus, Fabronius 101, 183 f.; 105, 87. - s. Adnamatius — Cornelius — Flavius - Inschriften.

Gallien s. Gallia.

GALLIEN ... s. Inschr.

Gallienus, Kaiser, sein Heeressystem 117,

- "municeps" (= miles) unter ihm als Gegensatz zu centuriones 117, 2.

- verlieh allen Soldaten die albata decursio 117, 81.

- — seine Beförderung und Begünsti-

gung der Hlyrier 117, 134. - Erbauer des Kölner röm. Nordtores

93, 254.

– Neubefestigung von Novaesium, Trier, Köln (Porta Paphia) 111, 252. - - 111, 95, 131, 251 f., 296, 307, 312.

- — Münzen, in Novaesium gef. 113, 220, 242.

– s. Münze (Kais.) — Münzen, röm – Münzfund.

Gallier (Kelten), ihre Einwanderung von Asien in Europa F, 67 f.

die, ihre Ausbreitung 113, 203 ff.
mit den Kelten identisch? F, 64.

- (Kelten), blaue Augen und blondes Haar F, 65 f.

- zahlreiche Zeugnisse für deren ur-sprüngliche Rohheit F, 84 f.

vielfach nackt kämpfend F, 76 f.

- zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

- ihr Lob aus dem Munde des Ausonius, bes, rücksichtlich der äusseren Erscheinung, Kleidung usw. 120, 7.

– Darstellungen von solchen 93, 281 f.

-- ein bärtiger, aus dem Attalischen Weihegeschenk zu Athen; der Kopf mit dem Kentaurenkopf zu Speier verwandt 93,

- 111, 6 ff., 73 f. - s. Pergamon.

Gallier und Germanen, ihre Unterschiede von griech. und röm. Schriftstellern besprochen F, 63.

— ihre Gebiete nicht scharf geschieden,

alte Zeugnisse darüber F 64 f.

Gallierhäuptling, Kalkstein-Kopf eines solchen 93, 281.

Gallische Gemeinden, ihr Prägerecht 111, 448.

- Kunst, zu deren Entwicklung (die Hemmoorer Eimer usw.) 118, 224 f.

- Reich, Plan eines solchen 111, 73 f.

Gallische Töpfereien s. Töpfereien.

- Toreutik bei antiken Metallgefässen mit alexandrinischem Dekor 118, 199.

Gallo-röm. Gerätproduktion, um die Mitte des 4. Jh sich entwickelnd 105, 59.

- einheimische, ihr Anschluss an die Latènezeit 105, 59 f.

Gallus, d. h., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

.. urius, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 244.

s. Aninius – Didius – Lucilius – Lusius – Numisienus – Trebonius – Vergilius – Vibius.

Gamatus Ambitus s. Inschr.

Gambacher Wald, der, bei Butzbach, röm. Erdschanzen 105, 66.

- s. Erdcastelle.

GANM s. Inschr.

Gammertingen, Christianisierung der Gegend 114, 479.

- der Reihengräberfund mit reichen wertvollen Beigaben 114, 479 f. - s. Gröbbels, J. W. — Münzen.

Gamurrini s. Fabrikstempel.

Gamus, Arbeiter in einer puteolanischen Werkstätte 119, 269.

Gandersheim, Kloster, Beziehung des Bischofs Altfrid v. Hildesheim dazu 93, 97.

Ganerbschaft, pfälzischer Name für eine gemeinsame(eine, kleine "u.eine, grosse") Waldgenossenschaft 92, 224. Ganggräber, die sog. 104, 128.

der jüngeren Steinzeit 93, 297.

Gangolfturm s. Bonn.

Gangsteige im Lager, Novaesium 111, 88. Gannat, die röm. Töpfereien 113, 258.

Gans, die, bei Kreuznach, vorröm. Funde 120, 314.

Gans mit geöffnetem Schnabel, auf einer

Terra-sig.-Vase, Asberg 94, 68.

- fressende, auf einer Terra-sig.-Vase, Asberg 94, 69.

Gänse u. Enten s. Relief, Terra-sig.

Gantunae, die, als Göttinnen der Fruchtbarkeit (des Gänsemarktes oder Gänseteiches) in Köln verehrt 113, 233.

- irrtüml. Lesung "ad cantunas novas" 113, 233.

- s. J. B.

Ganymedes, im Totenkult Symbol seliger Unsterblichkeit 108, 118.

- auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254.

s. Skulptur.

- Raub, der, als Symbol des Todes (Entführung der Seele) 108, 70.

Gar (Gor, Gaor), die Bezeichnung 96, 211. Garbeck, Overgar, Pellengar u.a. Namen, ihre Herleitung von Gar od. Gaor = Holzbestand 96, 211.

Garde, die röm. kaiserliche (cohortes praetoriae), ihre Rangstellung u. Vereinigung in einem Lager zu Rom 117, 19 f.

- die röm., aus ihrer caliga nicht nur die ranghöchsten Centurionen, sondern auch

die wichtigsten Beamten der prokuratorischen Laufbahn genommen 117, 20.

Gargilius Martialis, Q., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 233.

Venator, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 235.

Garin, vier merowing. Grab. Basreliefs nach gallo-röm. Art (5. Jh.) 92, 100, 140.

Garnisonbad, röm. s. Niederbieber. Garnisonen, kleinere, der frühen Kaiserzeit 114, 171 f.

Gartenkunst, die, des 18. Jh. 100, 41 f. Gartrop, die Doppelhügel F, 108.

Gasse = via u. striga, Novaesium 111, 25 f., 29 f., 38, 41, 58, 140 f.,

— auf der alten s. Distriktsn.

Gattin, die, am Totenmahle des Gatten

teilnehmend 108, 103.

Gatus Cabiri f., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Köln, 108, 213.

— s. Inschr. Gatus s. Bienus.

Gaue, nicht alle von den Geographen genannten auch politisch anerkannt 103, 34.

Gaurus s. Aelius Dom. Gauzelin, d. heil, sein liturgischer Elfenbeinkamm 92, 116.

Gavasiae s. Matronae. Gaviniacum s. Gevenich. Gavinius s. Gevenich.

Gavius, C., sicherer arretin. Töpfer 96, 44. - - arretin. Töpfer in Cincelli 102, 124.

— — s. Ante(ros) — Ploca(mus) — Summaeus.

Maximus (M.), zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 219, 240.

- Primigenius, A., arretin. Töpfer (?) 102, 124.

— Primus, M. s. Inschr.

- Silvanus, C., primipil. Leg. VIII Aug. etc., Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea 114, 76.

- — zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 215.

Gavoinus s. Probicius.

Gebälkstücke s. Architekturstücke.

Gebert, W., Limes; Untersuchungen des Wortes u. zu seiner Anwendung 119, 158 ff. Gebrannte Buche s. Distriktsn.

Gebrauchsgerät, zu dessen Chronologie im röm.-germ. Gebiet 105, 59 f.

Geburten s. Ehegesetze.

Geburtsanmeldescheine, schon vor Mark Aurel in Agypten 102, 70.

Geburtsanmeldungen, die ägyptischen, Unpünktlichkeit in deren Einreichung 102,79. Geburtsanzeigen s. Acta urbis.

Geburtsgesehenke an Kinder bei den Grieehen u. Römern, bes. goldene Amulette 103, 128.

Geburtslisten, in Athen nieht üblieh, nur Bürgerverzeichnisse 102, 3.

s. Athen — Kalymna — Kos.

Geburtsnachrichten in den röm. acta urbis 102, 10 f.

Geburtsregister, Sehein der Führung von

solchen bei Petronius (Gastmahl des Trimalchio) 102, 11 f.

u. Geburtsbeurkundung, im J. 158 n. Chr. zuerst sicher erwähnt 102, 10 f.

Geburtsscheine, röm. 102, 7 f.

Geburtstag, der, bei den Römern vielfach auch noch nach dem Tode gefeiert u. durch Stiftungen "für alle Zeiten" gesichert 102, 20.

- s. Stiftungen.

Geburtsurkunden, die röm., ihre Niederlegung im Archiv 102, 13, 17.

ägyptische, in griech. Sprache (131/2 bis 183/4 n. Chr.) 102, 68 f.

in Rom, die litt. Überlieferung darüber

102, 9 f. - s. Geburtsanzeigen — Inschriftliehe Zeugnisse — Oea.

Gedichte, epigraphische 104, 175 f. Geerling, Chr., Sammler von Glasmalereien in Köln (c. 1820) 92, 295 ff.

Geest, op de s. Distriktsn.

Gefangene, zwei, vor einem Tropaion kniend 120, 179.

männl., vor einem Tropaion sitzend, Beispiele verschiedener Haltung usw. 120, 174.

- zwei männl, vor einem Tropaion auf dem Boden sitzend, Beispiele der Darst.

vor einem Tropaion stehend 120, 178.

– — die Hände auf dem Rücken gefesselt, auf Waffen vor einem Tropaion sitzend, Pompeji 120, 176.

– vor Tropaion sitzend, dabei ein ste-

hender Mann 120, 178.

die Hände auf dem Rücken gefesselt, vor einem Tropaion stehend, Beispiele der Darst. 120, 177 f.

drei männl, vor einem Tropaion kniend, verschiedene Darstellungen 120, 179.

- s. Frau, gefangene - Mann.

Gefangener, nackter, am Tropaionstamme, auf dem Grabmal der Caecilia Metella 120, 172.

Gefängnis, im Lager in bevorzugter Lage in Rom u. im röm. Lager 111, 47.

das, in Novaesium 111, 46, 175 f. Gefängnisanlage, in Bonn u. Novaesium die gleiche 111, 46.

Gefässbekrönung, bronzene, in Gestalteines Dreizacks mit Delphinen, Novaesium 103,

231. Gefässe s. Bronzegefässe — Glasgefässe — Tongefässe u. ähnl.

- als redend gedachte, griechische Sitte (imperativische Aufschriften), nach Italien übergegangen 116, 8 f.

- vorröm, Neuss 111, 6.

prähistor., drei Arten zu Meckenheim 92, 152 f.

- neolith. tönerne, Kugeltöpfe usw., Urmitz 119, 342 f.

"unrömische", Vetera 119, 263.

belgische, Vetera 116, 331.
plattwandige belgische, Vetera 116, 335.

Gefässe, gallische, mit Kerbschnittverzierungen, fragm., Xanten 110, 75.

— mit Barbotinverzierung, seit der Flavierzeit in Gallien nur wenig, in Rheinzabern viel reicher geübt 113, 256.

— u. Scherben, Hilfsmittel zu ihrer Bestimmung 96, 222

stimmung 96, 333.

Gefässformen, Abweichungen vom Regelmässigen in ihrer Entwicklung 100, 111 f.

sehr lange Dauer in gewissen Gegenden

92, 270.

- die, der germanischen Grabgefässe, systematische Übersicht 105, 46 f.

- s. Tongefässe, die röm.

Gefässhenkel, röm. bronzener, mit einem Panther über einem jugendlichen Kopf, Novaesium 111, 410.

Gefässkunde, vorröm., röm, fränk. s. Koenen, Konst.

Gefässkunst, röm., ihre relative Höhe in der constantinischen Zeit 114, 376.

Gefässmalerei s. Malerei.

Gefässränder, die karolingischen, allen römischen Arten nachstehend 103, 116 f. die germanischen, ihre Gestaltung

105, 45.

Gefässreste, mittelalterliche, auf dem Kirchplatz zu Schwarzrheindorf gef. 118, 125.

Terra sig., Vetera 119, 285.

Gefässscherben, die, in den karolingischen Gruben bei Andernach, Schmuckbeigaben 105, 108 f.

allerlei röm., einfache u. verzierte usw.,

Diiren 105, 184.

Gegenstempel, die, auf claudischen Münzen u. den nachfolgenden 111, 436.

- 108, 7 f.

Gegner, weibliche, in Gigantenkampfdar-

stellungen 95, 96.

Gehaltsstufen, die, der centuriones u. der militia equestris, eine Übersicht, in Sesterzen ausgedrückt 117, 140 f.

Gehänge s. Bronzegeh.

Gehöfte (Haus N., Burg N.), mit Wasser umgeben, verbreiteter Gebrauch 116, 168.

- röm. bei Braubach, auf dem "Königs-stiel", Bergbaugerät dort gef. 101, 118. · s. Castrup — Düren — Flörsheim —

Kiedrich - Niederlahn - Weitersburg. s. Bauerngehöfte.

Geisberg, im s. Distriktsn.

Geisenheim, die Freiherrlich von Zwierleinsche Sammlung alter Glasmalereien 96, 293 f.

Funde der Latènezeit 113, 205.

- Brandgräber u. Aufhören der german.

Gräberfelder 113, 202.

Geislingen, röm. Castell (Ursprink), Ausgrabungen u. Feststellungen, Einzelfunde auf die Zeit Domitians, also gleichzeitig mit Cast. Köngen u. Cannstatt, hinweisend 113, 224.

Gelasius, Papst, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Gelbe terrasigillata-artige Schalen mit roter Marmorierung, selten, 10 in St. Paulin gefundene im Prov.-Mus. zu Trier; Näheres über diese Art 96, 97 f.

Geld, das gallische, in dem Verkehr der frühen röm. Kaiserzeit durchweg Kleingeld, gall. Goldmünzen ganz aus dem Verkehr verschwunden, das Silbergeld bis auf Ausnahmen 113, 239.

Geldern, Kreis, seine Kunstdenkmäler s.

Clemen, P.

Geldern, Stadt, Historischer Verein für Geldern u. Umgegend, Jahresberichte (1895 bis 1910): 100, 219; 102, 282; 103, 250; 105, 261 f.; 106, 240; 108, 374; 110, 337; 113, 81 f., 170 f.; 116, 120, 264 f.; 117, 386; PR-Ber. 1907/08 161; PR-Ber. 1908/09 118; PR-Ber. 1909/10 112.

s. Münzen.

Geldspenden, in Rom bei Geburten der Juno Lucina, bei Todesfällen der Libitina, bei Anlegung der toga virilis der Juventas zu weihen üblich 102, 9.

Gelduba, nur von Plinius, der jedenfalls dort war, u. nach ihm von Tacitus, dann erst später im Itinerarium Antoniui er-

wähnt 104, 97.

- Treffen unter Civilis 111, 70 f. - = Gellep 111, 7, 14, 70, 71; 116, 292, 297.

s. Gellep — Kornschiff.

Gelenius, de admir., Nachricht über röm. Baureste am Rathausplatz zu Köln 98, 131. GELI s. Inschr.

Gellep (Gelduba), Nordgrenze des Ubierlandes 111, 7.

das röm. Castell, seine Lage 102, 131 f. das Cohortenlager 104, 156.

ältere u. neuere Funde auf dem klassischen Boden daselbst 103, 123.

- Fund beim sog. Römerbrunnen 102, 137.

röm. Glasbecher 102, 138.

das Goldamulett, seine Aufschrift (Gottes-

namen usw.) 103, 144.

gnostisches Goldamulett mit phönik. (?) Inschrift caceι βηλοαρομι (= der Herr meines Namens?), eine Devotion 101, 193; 118, 159.

- s. Koenen, Konst.

– röm. Gräberfeld, Funde 102, 137; 103, 123 f.

röm. Gräber der aug. u. späteren Zeit 102, 138.

röm. eiserner Hammer mit Meissel, Gellep 100, 230.

 $\verb|röm.StempelCASSIANO|| INCALCARIA|$ MAXSIMVS F 111, 306. Terra-sig.-St. 99, 76.

- röm. Töpferstempel 95, 205.

— Transrhenana-Ziegel 111, 292 f.

— Dachziegel mit St. der Leg. XVI 111, 14. - röm. Ziegelstempel aus der nächsten

Umgebung 96, 256 f. - s. Anhängsel — Brandgräber, röm. — Münze.

GELLI. L s. Inschr.

GELLIVS s. Inschr.

Gellius, C. u. L., sichere arretin. Töpfer 96, 44.

Gellius, L, arretin. Töpfer 102, 123.

- Secundus, M., mil. Leg. XIII gem., sein dek. Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Mainz 108, 214.

- Varus, L., zu seiner mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 215. – — Inhaber von dona militaria 114, 74. – zu den Darstellungen auf seinem Grabstein 114, 97.

Gelon II v. Syracus, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 204.

Gemeinde, frühchristl. s. Köln.

Gemeindebuch, das attische 102, 3.

Gemeindeterritorien, ihre Begrenzung durch limites 119, 171 f.

Gemeindeurkunden, röm., in den röm. Provinzen 120, 85.

Gemellianus s. Aquae Helvetiae.

Gemellinius Messor s. Inschr.

Gemellus, Sklave des arretin. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

GEMELLV2 F u. ähnl. St. s. Inschr.

GEMINI · M · (MA, OF) s. Inschr.

Geminiacum, der Name wohl auf den Fundus Geminiacus eines Possessor Geminius zurückzuführen 103, 41.

Gemininus Primus, cust. arm. 117, 255.

Geminius s. Geminiacum. Geminus s. Inschr. — Junetius.

Gemme, röm., aufgerichteter Adler mit Minervakopf, Neuss (Sels) 101, 3.

- mit Darstellung des Hydrakampfes 95, 92.

- Onyx, Eichhörnchen, Niederbieber (j. in Bonn) 110, 317.

- - Eichhörnchen, eine Frucht haltend,

s. Fingerring, goldener.

– braunrote, Kassandra am Altar, . Xanten 116, 102.

- Carneol, stehende weibl. Figur, Xanten Alteburg 103, 258.

- roter Stein, zwei sitzende Männer, Bonn 116, 102.

- eine stehende u. eine hockende Figur, Urmitz 105, 244.

- - Frau, auf einem Phallus reitend, Bonn (Prov. Mus.) 116, 244.

- - Imperatorengemme s. Fingerring, goldgeschmiedeter.

- bräunliche, Kopf, Bonn (Prov.-Mus.)

116, 244. – – milchweisser Stein, Löwe, eine Gazelle angreifend, darüber ein Stern, Bonn 110, 180.

- Minerva mit Viktoria auf der Hand, bei Köln gef. (?) 113, 64.

Carneol, Sapphokopf, Trier 106, 217.

— — geflügelte Sau s. Xanten. — — springender Ziegenbock, Xanten

(Fürstenberg) 103, 258. - Athene-Parthenos-Kopf s. Aspasios

Gemmen, röm., mit Akklamationen 116, 13. - drei röm., aus dem Domschatz, für das

Suermondt-Mus. zu Aachen erworben 102, 291.

Gemmen, drei röm., in Xanten gef. PR.-

Ber. 19/07 19/08, 173. – sechs röm., in Xanten gef. 108, 382. - acht röm., in Xanten gef. 102, 290.

Anklänge an den Herakleskoloss des Lysipp 108, 258.
röm., Bonn, im Prov.-Mus. 113, 64.

s. Bonn - Fingerring - Fürstenberg Glaspaste - Goldring - Intaglio - Niederbieber - Nîmes - Paste - Xanten.

Gemmenartige Einstempelung von röm. Fabriknamen, Neuss 102, 177.

GEMMVS s. Inschr.

Gemünden, Kr. Simmern, die Kirche mit roman. Chor, spätgot. Chor usw. PR-Ber. 1907/08, 134. — s. Sehenck v. Schmidtburg.

- Beitrag der Prov. zur Herstellung der dortigen Renaissance-Grabdenkmäler 116, 177.

- Ausführung der Wiederherstellung PR.-Ber. 1907/08, 34 f.

GEN, (OF) s. Inschr.

Genauigkeit der Altersangaben in Inschriften, bes. den Grabschriften der verschiedenen Teile des röm. Reiches, ungleich 102, 67 f.

General, der röm. 117, 39, 73 f.

Generalstab, der röm. 117, 76, 116, 170, 184.

Generalstabschef, der röm. 117, 184. Genesius, d. heil., Märt., im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 129.

Genetus s. Julia Geneti f.

Genf, röm. Ring mit der sog. Pelta 114, 366.

Bronze-Statuette aus Ostia, Hermes-Thoth darstellend 114, 197.

- Terra-sig.-St. 99, 63.

Genialis s. Atilius — Verullius.

GIINIALIS (F, M) s. Inschr.

Genien, als Entführer der Seele dargestellt

geflügelte, musizierende, einen Dreifuss bekränzend, auf arretin. Vasen dargestellt 96, 63 f.

– einen Altar oder Kandelaber schmückend, auch Trank spendend, arre-

tin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

sitzende (auch wohl statt ihrer ein bärtiger Mann), die Leier spielend oder die Flöte blasend, arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

GENIO, GENI s. Inschr.

GENIIOR (= Genitor) s. Inschr.

Genius 94, 165.

— auf Viergöttersteinen vorkommend 92,

– die Inschrifttafel eines röm. Grabdenkmals tragend 108, 120.

- mit Füllhorn, sitzender s. Terrakotten, röm.

zwischen zwei Sphinxen auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 217.

— mit Flügeln, in einem Medaillon, Terrasig.-Rel., Nymwegen 110, 114.

— arenariorum 113, 231.

Genius hastiferorum s. Inschr.

— loci, der, u. die Beneficiarii 119, 319.

- - seine geographische Bedeutung in Weihinschriften 119, 319.

— 113, 246.

- s. Altar — I. O. M. — Inschr.
- stationis, sein Heiligtum bei Nettersheim 119, 317.
- Varneni, Cornelimünster PR-Ber. 1909/10,

83.

- s. Inschr. (OF · GEN) — Statuette.

GENIVI s. Inschr. Gennep, Marg. v., Gemahlin Joh. II, von Heinsberg, ihr Hochgrab zu Heinsberg PR-Ber, 1907/08, 40.

Genovefa, d. heil. Märt., aus Paris, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

Legenden über sie auf dem Maifeld 101, 165.

- von Paris u. die Pfalzgräfin Genovefa 101, 166.

- Erbauerin der Dionysiusbasilica zu St. Denis 92, 35 f.

- die Mayenfelder (Maifeld) s. Brühl. Genovefaburg, die, Mayen 101, 165.

Genovefahöhle, die, bei Trier, Fund eines Steinmessers darin, PR-Ber. 1909/10 91.

Genreszenen, röm., auf Grabsteinen des 1. Jh. 108, 223.

Gensingen b. Planig, Gladiatoren-Terrasig.-Schüssel 116, 242.

Gent, die Darstellungen der dort gefundenen m.-a. liturgischen Schüsseln, die eine die Schüssel der Tugenden, die andere die der Sünden 94, 143 f., 145.

St. Bavo, die polygone Ausgestaltung der Nebenchörchen PR-Ber. 1907/08 4.

St. Georg s. Köln, Kirchen — Statue, St. Georgskirches. Dachziegel, gebrannte -Kaiserswerth.

Gepäckkammer, die, im Novaesium 111, 25, 27, 51.

Gepäckraum im röm. Lager s. Arma. Gepanzerter s. Terra-sig.-Scherbe.

Gerät, dionysisches, in Gefässfriesen dargestellt 118, 209.

– allerlei eisernes. Novaesium 111, 382 f. medizinisches, im valetudinarium zu Novaesium 111, 182, 399 f.

Gereon. d. h., u. seine Gefährten, Köln 119, 19.

- -- sein Fest in Köln schon im 9./10. Jh. 119, 128.

- sein Name schon im ältesten Trierer Kalendarium (10. Jh.) 119, 129.

- - 119. 26.

— — s. Victor, d. h.

Gereonskirche s. Köln, Kirchen.

Gereonsweiler, Pfarrarchiv s. Aldenhoven, Jülichsches Amt.

Gerichtssäule s. Bonn.

Gerichtsstätte, germ. s. Langenthal.

Gerichtsstätten, altdeutsche, in der Pfalz 92, 223.

- s. Langenthal.

Gerichtsstetten (Odenwald), Erdschanze

Gering, röm. Tonfigur (Victoria) und steinzeitliche Scherben PR.-Ber. 1907/08 169. GERMA s. Inschr.

St. Germain, Apisbronze, ähnl. der Münchener (s. München), aber statt des Loches zwischen den Hörnern der Rest eines runden Zapfens 107, 38.

Teilstücke, halbierte antike Geldstücke

108, 6.

Masclus-St. 96, 264.

Terra-sig.-St. 99, 68 f.

d'Auxerre, prächtiger Reliquienschrein, von Lothar II geschenkt 92, 49.

des-Prés, merowingische Sarkophage, aus Gips geformt 92, 102.

– Sakrophag fränkischer Steinplastik des 7. Jh. 92, 140.

Germanae Suebae 95, 207.

· s. Matres Italae G.

Germane, Darstellung eines solchen als Terrakottenbüste 118, 63 f.

Germanen, ihre Ausbreitung 113, 203.

bez ihrer Herstammung Tacitus auf Plinius zurückgreifend 104, 71.

Stämme 113, 208 f.

Stammgruppierung 113, 209. Stammessagen 113, 209.

- Kämpfe mit den Galliern 113, 204.

- schon 222 vor Chr. in den fasti Capitolini erwähnt F 63.
- Anfang ihrer Ansiedelung auf dem

linken Rheinufer durch die Römer 104, 20.

Ansbeutung ihrer Wehrkraft durch die Römer 111, 60 f.

Widerstreben gegen die Einreihung in das röm. Heer 111, 61.

— teils in nationaler teils in röm. Aus-rüstung zu Alen u. Cohorten formiert

- ihre kleinen räuberischen Einfälle in das röm. Gebiet als Anlass zur Grenzsicherung 101, 129.

Aufstandsversuche der Treverer, Eburonen, Ubier usw. in den Jahren 54 f. nach Chr. 104, 25 f.

- die von Cn. Pinarius bekämpften, vorzugsweise die Bewohner der schwä-bischen Alp 102, 91.

ihr Zurückweichen im Bataverkriege 111, 79.

ihre Haltung nach dem Bataverkriege 111, 81 f.

der Feldzug des Statthalters von Obergermanien Cn. Pinarius Cornelius Clemens gegen sie 102, 89 f.

die, der merowing. u. karoling. Zeit in Grösse u. Bau von der heutigen Bevölkerung nicht verschieden, wie auch

schon die älteren 105, 144. - 113, 208, 220, 243.

- s. auch Gallier.

Germanen- u. Keltenschädel F 19 f.

Germanenbildnis s. Salis, A. v.

Germanenkriege, die, unter den Claudischen Kaisern 104, 67.

– s. Domitian — Tacitus.

GERMANI (GFRMANI) u. ähnl. St. s. Inschr. Germani s. Coh. I.

Germania 95, 208; 117, 225.

- Okkupation durch die Römer s. Dragendorff, G.

- der röm. Limes 114, 120.

- die dortige Art der röm. Vermessung 103, 27.
- die Einrichtung des v. den Römern vor 73/74 n. Chr. eroberten Gebietes, wo nur wenige nationale Verbände waren 102, 93 f.
- die Zahlen-(Alters-)Angaben in den dortigen Inschriften, bes. den soldatischen 102, 48, 49.
- das rechtsrheinische, u. seine Castella, um die Mitte des 3. Jh. von den Römern aufgegeben 107, 117.

– den linksrheinischen Städten assig-

niert 103, 33 f.

- mit den sechs deutschen Völkerschaften der Chauken, Friesen, Canninefaten, Bataver, Sigambrer, (Cugerner), Ubier 96, 11.
- Verzichten der Römer darauf 111, 60. - inferior, als territorium legionis aufgeteilt, also die zwei Stadtgemeinden Köln u. Xanten (Col. Trai.) 103, 27.
- Einrichtung als Provinz 111, 60.
 ein neuer Statthaltername 10, 105 f.
- 111, 4, 6, 60 f.; 117, 231, 247, 255, 263. - superior, Verwaltung der Provinz 117, 164.
- -- drei cornicularii leg. 117, 29. -- 117, 222. -- s. Exercitus.

- utraque 117, 201, 206.

Germaniae, exploratio 117, 262. Germaniae 117, 207. — duae 117, 212, 221, 227, 234, 251, 255. Germaniarum duarum, procurator 117, 199. Germanica, expeditio 117, 263.

s. Expeditio.
et Sarmatica victoria 117, 221.

GERMANICI, OFF s. Inschr. Germanicum, bellum 117, 220, 227, 229, 233,

- — (II) 117, 276.

- et Sarmaticum bellum ("victoria belli") 117, 227, 251.

Germanicus, berittene Bogenschützen unter seinen Truppen 111, 14.

- seine Festspiele 9 n. Chr. s. D\u00fcvelsteen - Einfall in das Gebiet der Marser von
- Vetera aus (14 v. Chr.) 119, 185.
 seine Limites (Tac. Ann. II 7) Erschliessungswege in ein feindliches Ge-
- 111, 5, 8, 12, 14, 60, 63, 92; 113, 209 f.;
- s. Münze (Kais.) Miinzen, röm. Germanilla s. Arsulana. Germanio s. Elius.

Germanio s. Inschr.

Germanische Ortsnamen a. d. Mos. 113, 208. Germanische Sprache, die ältesten bekannten Sprachformen F 105.

Germanische Schädeltypen F 92.

Germanus, d. h., Bisch. v. Auxerre, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131. Germanus, cent. s. Inschr.

röm. Töpfer der vespasianischen Zeit

118, 180.

- provinzialer (gallischer?) Töpfername nur einmal in Italien gef. 96, 109.

Sklave des arretin. Töpfers L. Aemilius 102, 125.

- Sklave des arretin. Töpfers P. Cornelius 102, 113.
- s. Flavius Domitius Indutillil Inschr

GERMNIOF s. Inschr.

Gernrode, Grabplatte des Markgrafen Gero mit einfachster Form der Ranke (10. Jh.) 92, 109.

Gero, Markgraf s. Gernrode.

Gerolomini, Kruzifix aus der zerstörten Kirche S. Cosimo e Damiano, nicht karolingischer Zeit angehörig 92, 107.

Gerolstein, Burg, Beitr. der Prov. für Arbeiten daran 108, 282.

- Beitr, der Prov. für Sicherung der Vorburg 103, 171.
- Wiederherstellung der Burgruine, Geschichtliches 106, 145.
- Ausgrabung, beinernes Bänkchen, Skelettgräber usw. PR-Ber. 1907/08, 139.

- röm. Villa, Badeanlage PR-Ber. 1909/10 91.

- -Pelin, drei röm. Tempel nahe zusammen-

liegend 101, 86. Geron s. Inschr. Gerresheim, Nonnenkl., Titularheiliger der

h. Hippolytus (Ende des 9. Jh.) 119, 23. — — Sonderfeste im M. A. 119, 141.

- Kalendarium usw. des 14. Jh., jetzt in Düsseldorf 119, 32.

- Beitr. der Prov. f. d. ehemalige Stiftskirche 108, 282. - german, Urne PR-Ber, 1907/08 131.

Gerste, Novaesium 111, 29, 69. Gerstenkornschildchen, die, an röm. Feldzeichen 114, 12.

- 114, 457.

Gerstenkornschliff s. Oliveschliff.

Gerswida, erste Aebtissin v. Essen, Schwester des Bisch. Altfrid v. Hildesheim, und Mitgründerin des Klosters 93, 95.

Gertrud, d. h., Aebtissin v. Nivelles, im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 130.

Gesahenae s. Matronae.

Gesamtanfgebote, die fränkischen 114, 134. Gesatius, T. s. Inschr.

Geschenke, röm., (Ringe mit Gemmen usw.) mit Akklamationsaufschriften, zahlreich 116, 13 f.

Geschossspitzen, antike, Einteilung nach Material, Form, Grösse usw. (nach Paulus v. Aegina) 118, 6.

Geschossspitzen, die Befestigungsarten

118, 7. - s. Giftgeschossspitzen — Glasspitzen —

Holzspitzen - Hornspitzen.

Geschossspitzformen, antike, beschrieben im Sammelwerk v. Paulus v. Aegina (c. 700 n. Chr.) 118, 1 f.

Geschütze, zwei kleine, von der Lustyacht des Kurfürsten Franz Georg v. Schön-

born 105, 249.

Geschützkugeln, röm., Novaesium 111, 418. Geschützpark, der, Novaesium 111, 48, 54. Geschützpfeil (?) s. Eisenluppe.

Geseke, zur Gesch. der Stadt s. Viedenz, Ad. Gesellschaft f. nützliche Forschungen s. Trier.

deutsche anthropolog. s. Danzig.

Gesellschaftsspiel, röm., mit Würfeln und Spielsteinen, Remagen 116, 143.

Gesicht, menschliches s. Tonurne - Ziegelplatten.

- weibl., Lampenrelief, Trier 113, 67.

- s. Tonlampe.

Gesichtsbilder bei Tropaia 120, 152.

Gesichtshelm, der, zuerst auf der Waffen-balustrade v. Pergamon bekannt geworden 120, 227.

Gesichtskanne s. Planig.

Gesichtsmaasse, vergleichende, dreier Marmorköpfe der Ath. Parthenos (Neapel, Berlin, Köln) F 1.

Gesichtsmaske s. Tonlampe.

Gesichtsurne, röm, Bonn 116, 101, 242.

- kunstreiche röm., aus grauem Ton, Bonn 110, 316.

- röm., mit weisser Aufschrift (LON), Bonn 113, 152.

- in Beckenform, Köln 116, 101.

- blassrote fragm., Ober-Winningen 116, 366.

röm. s. Branugrab, 10m. Münster — Tonurne, grosse (Köln). röm. s. Brandgrab, röm. – Gondorf –

Gesichtsurnen, bronzezeitliche, ihr kommen im Danziger Gebiet 93, 296.

- röm., mit Schuppenornament 96, 122. ihr Hauptanfertigungsgebiet im östl. Deutschland 113, 201.

Gesimse s. Architekturteile.

Gespensterdarstellungen, antike 118, 268 f. - s. Boston.

Gespenstersagen s. Heidenpütz, der — Hollstein, der — Troisdorf, Distr. am stumpe Krützche.

Gestalt, verhüllte und gebückte, aus bacchischer Mysterienfeier, auf campan.

Vasen dargestellt 96, 80.

Geste, die bekannte, wider den "bösen Blick", schon für das Altertum als üblich vermutet 118, 263.

Gestell s. Bronzegestell.

Gesterding, C., u. Ph. Pyl, Beiträge zur Gesch. der Stadt Greifswald (dritte Fortsetzung), bespr. v. Sonnenburg 92, 248. Geta s. Münze (Kais.).

Getreidemahlstein (aus Arkose), Novaesium 111, 116.

Gevenich, röm. Gaviniacum, von Gavinius 105, 83.

Gewandnadel-Bügel, fränk., aus Erz, mit kugeliger Reliquienkapsel, Verzierungen u. langem Gehänge, Meckenheim 92, 184. Gewandnadeln, röm. bronzene, Latène-

Typus, Beschreibung, Novaesium 111, 388.

röm., Marberg 101, 75.
Novaesium 111, 388 f.

– — mit Fabrikstempel, rhein. Funde 95, 81 f.

- fünf mit Email geschmückte, Bonn PR-Ber. 1907/08 133.

- sechs, Bonn 110, 181.
- sechs bronzene, Xanten 102, 290.

- s. Fibeln.

Gewandspangen, ausgegrabene, ihre Brauchbarkeit für chronologische Forschungen, Periodenaufstellung 105, 57 f.

zwei silberne frührömische s. Gronau. Gewebemuster, m.-a., (Alexanders Luft-

als Vorlagen für m.-a. Elfenbeinreliefs 108, 270 f.

Geweiltzacke in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 193.

Gewerbe, das provinzial-römische, seine Erforschung aus Einzelfunden 113, 223 f.

Gewicht, das attische, zur Römerzeit auch ausserhalb Griechenlands in Gebrauch 114, 436.

röm., mit der Aufschrift XXXIII, Neapel 114, 440.

mit VIS, Pompeji 114, 440.
marmornes, mit der Aufschrift

XXXVII, Neapel 114, 440. $\Lambda \cdot P$

- (Hängegewicht), röm., in Form eines Jünglingskopfes, 8 röm. Pfund schwer, Trier, PR-Ber. 1909/10 94.

- bronzenes, abgeplattete Kugel mit drei eingelegten Punkten (= drei Unzen),

Novaesium 111, 406.

- röm., mit silbereingelegtem Unzenzeichen

102, 272.

- Bleistück mit Ringen und Haken, Novaesium 111, 404.

- Bleikugel mit Bronzeringen und Haken, Novaesium 111, 403.

- Silberäquivalent von 1 Pfd. Kupfer, Bonn 116, 164.

pyramidenförmiges, aus Ton, Novaesium 111, 311.

- s Bronzegewicht - Schnellwage, röm. Gewichtangabe, die bei den coronae aureae od. triumphales der alten Zeit

(noch nicht dona militaria) behufs ihrer Wertbestimmung 114, 38.

Gewichte, röm. unbezeichnete, Italien 114,

– drei röm., aus Bonn s. Curtius, A.

- röm., aus Blei, Novaesium 111, 403 f.

- - aus Bronze, Novaesium 111, 406.

- - aus Ton 111, 311.

- röm. s. Aquileja - Astragale.

Gewichtskugeln, röm. schwere, aus Basalt mit Strichzeichen, Köln 114, 435.

Gewichtsstein, frank. kleiner beinerner. Meckenheim 92, 157.

Gewichtsstücke, röm, mit den attischen ausgeglichene 114, 439.

Gey, der verschollene Altar der Dea Ardbinna, von T. Julius Aequalis geweiht 116, 242.

Geyen b. Brauweiler, eine Goldmüuze von Valentinian I u. eine von Honorius PR-Ber. 1907/08 134.

s. Münzen.

Gliamikk s. Inschr.

Giamat (us?) u. ähnl. St. s. Inschr.

Gicht, Amulett dagegen s. Alexander v. ${
m Tralles}.$

Giebeldreieck mit Rosette als röm. Grabsteinschmuck des 1. Jh. 118, 199 f.

Giebelschmuck, der, der röm. Grabsteine des 1. Jh. 108, 228 f.

Gietsdorf, Beitr. der Prov. für die Jakobskapelle 100, 141, 171; 108, 281.

Giesenkirchen, röm. Urnengrab mit Glasflaschen u. Tongefässen in Steinkisten PR-Ber. 1907/08 132.

Giessen, Latène-Funde 113, 203. – germ. Gräberfelder 113, 205.

- Ringwall 113, 204.

Giessgefäss, irdenes, in Gestalt eines Reiters, Adlerschild, Andernach (Martinskl.) 105, 120.

Giesshütte s. Aachen.

Giesskunst, im Anfange der Karolingerzeit bei den Franken im Schwange 92, 45. Giesslöffel s. Schmelztiegel.

Gièvres, Terra-sig.-St. 99, 141. Gifhorn, die Sassenburg 113, 266.

Gift, seine Anwendung bei Geschossspitzen usw., im Altertum üblich, ein Rezept 118, 7.

Gigant, Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135. - weiblicher, in Gigantenkampfdarstellungen 95, 96.

- schlangenfüssiger (geschlechtlich unklar) s. Ebernburg.

- mit Keule s. Merkenich.

- s. Juppiter mit dem Giganten. Giganten, liegende s. Deckel — Relief.

Gigantenreiter, röm. s. Köln.

Gigantensäulen, Bemerk. dazu 95, 255.

s. Juppitersäulen.

Gigondas, Terra-sig.-St. 99, 143. Gigurrus s. Pompeius Reburrus.

Gildas Sapiens, Liber querulus de excidio Brit., über den Severuswall 110, 33.

Gildemeisterstab, buchsbaumgeschnitzter, der Emmericher Fischergilde, Emmerich PR-Ber. 1907/08 181.

Gillabaithin, altirischer Metallarbeiter (Goldschmied), Anfang des 11. Jh. 92, 66.

Gillenfeld, Fundament eines grossen röm. Grabdenkmals, PR-Ber. 1909/10, 92. St. Gilles, Basilika s. Aegidius, d. heil. Gilly, Terra-sig.-St. 99, 144.

GIN s. OFGIN.

GINIIIF, Terra-sig.-St., Xanten 102, 105. Gipsabgüsse von Trierer u. anderen römischen Monumenten, Prov.-Mus. 105,

Girard, Gartenkünstler in München, von Kurf. Clemens August nach Brühl berufen 100, 42.

Gisulphus s. Cividale.

Gitter s. Balkongitter.

Gitterdarstellung s. Steinplatte.

Giulianova b. Ravenna, m. a. Spangenhelm, jetzt în Berlin 114, 480.

M.-Gladbach, Stadt u. Kreis, die Kunstdenkmäler 101, 166.

- Städt. Mus., Jahresbericht, Erwerbung der Kramer'schen Sammlung PR-Ber. 1907/08, 188 f.; PR-Ber. 1909/10 144 f.

- Beitr, der Prov. für den Turm der Münsterkirche 108, 282.

- die ehemalige Abteikirche, ihre frühgotischen Glasgemälde, Tragaltar des 12. Jh. u. a. 101, 166.

- - sechs Wandleuchter mit Wandplatten aus derselben, M. Gladbach (Mus.) PR-

Ber. 1907/08 189.

- prähistorische Funde aus der Gegend zwischen Hardt u. Rheindahlen PR-Ber. 1908/09 153.

- Standarte der Bürgerwehr (1848), PR-

Ber. 1907/08 190.

– Standarte der Vitusbruderschaft u. deren Protokollbuch (1759 f.) PR-Ber. 1907/08 190.

Standarte des Gladbacher Turnvereins

(1848) PR-Ber. 1907/08 190.

- Speikerhöhe, Fund eines Steinbeils u. eines fragmentierten Juppiterpfeilers, PR-Ber. 1909/10 145. Gladiator, sterbender, auf einer röm. Ton-

lampe, Köln 93, 37.

als phallische Darstellung gegen das "böse Auge" (den "bösen Blick"), 118, 268.
mit thrazischer Sica, auf einer röm.

Toulampe, Köln 93, 38.

Terra-sig. Schüssel-Relief, Köln-Alteburg 114, 393.

s. Klappmessergriff - Lampe.

Gladiatoren, Verfluchungstäfelchen für solche in den Amphitheatern 119, 3.

- linksfechtende 93, 39.

- r. Tonlampenrelief, Trier 113, 67.

- s. Essedarii — Gladiatorenschüssel -Lampen — Tonlampe — Tonscherbe. Gladiatorenamulett s. Mainz.

Gladiatorendarstellung, Terra sig., Gensingen 116, 242.

- auf röm. Toubecher, Nymwegen 116, 44.

— im Kreuznacher Mosaik (Thraex scaeva) 95, 252.

- s. Gensingen.

Gladiatorengruppe s. Glasschale, röm. Gladiatorenhelm s. Glas-(Öl-)Fläschehen.

s. Glasflasche,

Gladiatorenkämpfe, Darstellung auf Gefässen, namentlich auf Terra-sig.-Schalen 96, 268.

Gladiatorenkämpfe im Kreuznacher Mosaik dargestellt 95, 113 f.

Gladiatorenlampe, röm., Vetera 116, 333. Gladiatorenmosaik, Kreuznach 95, 105 f.

- Gladiatorenpaar, retiarius u. secutor, auf röm. Glasbeeher eingraviert, Trier 118, 354, 355 f.
- Gladiatorenrelief s. Terra-sig.-Schale.

Gladiatorenschüssel s. Gensingen.

Gladiatorenszenen s. Relief.

Gladiatorenwaffen s. Relief, Tonlampe. Gladius, sein Gewicht c. 1500 gr. 111, 15.

- s. Jus gladii.

Glas, fränk., Weinsheim 102, 284.

- blanes, bei Düren gef. 110, 365.
- braunes, m.-a., mit erhobener Ausätzen,
- Andernach, Martinskl. 105, 121. Kölner Flügelglas, M. Gladbach, Mus. PR-Ber. 1907/08 189.
- -- krystallhelles röm., Köln 114, 352.
- buntes, auf röm. Gläsern aufgetropft vorkommend, Köln 114, 352.

– röm. triehterförmiges s. Trier.

- mit Schlangenfäden verziertes, Köln 110, 349.
- röm. bemaltes, Dürffenthal b. Zülpich 116, 242.
- - mit Spuren von Bemalung 96, 341. - mit Stempel im Boden, Köln 96, 344.
- - fragm., mit eingravierter u. eingemalter Darstellung eines Hahnes, Drohnecken 106, 213.
- — versehiedenfarbenes,Oestrum 116,131. — opakweisses, mit blauem Henkel,
- Ruwer 113, 68.
- in Fassform, Köln 116, 280.
- in Tonnenform, doppeltgehenkelt u. mit dem Stempel FRONTINVS versehen, Mayen 116, 289.
- — in Vogelgestalt, Gellep 102, 138, — in Form einer Weintraube, Köln

100, 225.

- s. Ampulla Bachem Balsamarium Glasbalsamarium usw. - Kopfkrug -Laubenheim - Phiole - Traubenglas -Weinheber.
- Glasanhänger, röm., aus bunter Glaspasta, in Form einer Fratze, Köln 103, 262.
- Glasarmbänder der Latènezeit, aus dem sog, Römerlager zu Kneblinghausen 113, 216.
- Glasauftropfen, bunt auf durchsichtig, Aufkominen der Technik in Köln 114, 352.

Glasbalsamarium, röm. fragm., Novaesium 111, 417.

- röm. zylindrisches, Remagen 116, 153.
- – grünes, Remagen 116, 154. kugeliges grünes, Remagen 116, 155. Glasbecher, fränk. fragm, Meckenheim 92, 200.
- Tummler, fränk., Remagen 116, 161.
- fränk., aus dem sog. Zewener Einschnitt 116, 109.
- unten abgerundeter, fragm., Meekenheim 92, 167.
- Tummler, grünlicher, in einem karo-

- lingischen Grabe gef., Andernach 105, 112 f.
- Glasbecher, Tummler, grünlicher, mit warzenförmigen Ansätzen, Andernach 105, 113.
- - mit wellenförmigen Eindrücken, in einem karol. Grabe gef., Andernach 105, 112.
- – unten abgerundeter mit Glasfäden umsponnener, in einem karol. Grabe gef., Andernach 105, 111.
- Tummler, fränk., mit blauer Faden-verzierung, Remagen 116, 161.
- fränk., Rittersdorf 110, 324.
- röm, Bonn 101, 175.
- — Köln (?) 110, 317.
- — einfacher, Köln PR-Ber. 1907/08 133.
- - Novaesium 111, 316 f.
- fragın., sehr dünnes Glas, in einem Brandgrabe zu Novaesium 111, 327.
- steilwandiger, der Form nach den Metallbechern entsprungener 118, 367,
- – kleiner bauchiger grüner, Köln 114,
- — zylindrischer, Kölner Grabfund, jetzt in Mainz'114, 428.
- — aus dickem hellem Glase, Köln 114, 402.
- — helles Glas (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 316.
- — mit Buckeln, Novaesium 111, 417.
- — hellkugeliger, Köln 114, 432.
- — kleiner halbkugeliger, Kölu 114, 423. – – halbkugeliger wasserheller, Köln 114, 404.
- — kugelförmiger, Remagen 119, 333.
- — farbloser, Remagen 110, 61. — braungelber stark irisierter, Köln 114, 402.
- — aus weissem Glase, Remagen 116, 149,
- mit übergebogenem Rande, Trier, Maximin 102, 273.
- — dickwandiger, Köln 114, 434.
- — kleiner triehterfömiger farbloser, Köln 114, 405.
- — hoher konischer, Köln 114, 433. — hoher grünlicher kelchförmiger, Köln 114, 420.
- grüner, Bornsches Feld 107, 155.
- — dunkelgrüner, Köln (?) 110, 317.
- — Oberbachemer Wald 116, 101.
- — gelber, Remagen 116, 153.
- — kleiner farbloser fragm., mit Traghenkelchen, Köln 114, 410.
- mit Akklamation (Simpliei zeses), bei
- Mainz gef. 116, 14. — mit blauem Rande u. opakweissem
- Reif, Köln 116, 101. — — mit Fadenverzierung, Köln (jetzt in
- Aachen) 113, 89. - zylindrischer, mit Fadenverzierung,
- farblos mit blauer und opakweisser Schlangenfädenverzierung, Köln 114, 408. — mit Wagenrennen-Darstellung u.
- Inschriften s. Couvin.

- Glasbecher, röm hoher, mit geschwungener Wandung, in der sich Kanelüren u. feine gravierte Ringe befinden, Köln 114, 404.
- mit feinen Ringen verzierter, Bonn 96, 368.

- schwarzer, mit gravierten Ornamenten, Köln 108, 389.

– hoher hellgrüner, mit Reifengra-vierung, Köln 114, 396.

- - zweihenkeliger, mit eingeschnittenen geometrischen Ornamenten, Köln 100, 203. blauer, mit Gladiatorendarstellung

u. Inschriften, Trier 110, 322. — gravierter, Wagenkämpfer, Trier s. Krüger, E.

- mit Gladiatorendarstellungen und eingeritzten Inschriften 117, 375.

mit aufgesetzten Fischen, christl. (?), Köln 114, 374.

- gegossener blauer, mit vier Quadrigen u. auriga sowie einer Hasenhetze, Jacobsknopp 102, 272.

— bemalte s. Himlingshöie — Thors-

lunde - Varpelev.

— – s. Gellep – Gondorf. Glasentfärbung, die, ihr Aufkommen bei den r. Glasfabriken am Niederrhein (Köln) 114, 352.

Gläser, röm., ihre relative Schönheit noch in später Zeit 114, 377.

- zwei, aus der Völkerwanderungszeit s. Rittersdorf.

— Kempen 116, 120.

- - mit Zickzackfäden, Köln 100, 225. - mit farbigen Zickzackfäden, Köln 103, 262.

- mit phantasiereicher farbiger Glas-

fädenverzierung, Köln 103, 261. – s. Andernach – Bingerbrück Kreuznach — Mechernich — Moehn — Planig — Sarmsheim — Schlangenfädengläser — Trier.

Glasfabrikant s. Elonralos.

Glasfabrikation, röm., am Rhein, Köln ihr Zentrum 114, 375.

Glasfaltenbecher, röm. farbloser fragm., Köln 114, 425.

- aus Köln, jetzt in Bonn 106, 225. – zwei röm. farblose, Köln 114, 403.

Glasfenster, bemaltes, v. 1680, Lieser PR-Ber. 1908/09 90.

Glasfingerringe, zahlreiche röm, Bonn 110, 180.

Glasflakon, röm. zweihenkeliges fadenumsponnenes, Köln (?) 100, 203.

Glasfläschchen, röm. zylindrisches farbloses, Lindenthal-Köln 114, 431.

- - mit vierseitigem Körper, aug. Zeit, Neuendorf 107, 82. - — kugeliges, Köln 114, 431.

— — farbloses, Köln 114, 426.

- - mit langem Halse, Remagen 116, 154.

- - Ölfläschchen, Balsamarien u. a., zahlreich zu Millingen gef. 116, 43.

Glasfläschehen, röm. einhenkeliges grünliches, Köln 114, 403.

- kugeliges zweihenkeliges, Ohlweiler 110, 127.

flach-elliptisches grünliches, Köln 114, 423.

- kugeliges grünliches, Badefläschehen, Köln 114, 418.

– – Olfläschchen, henkellos, Köln 114, 413. – kugeliges mit trichterförmigem Halse, Köln 114, 423.

- kugelige, zwei Ex., mit verzierten Henkeln, Millingen 116, 43.

— fast kugeliges, mit ösenartigen Henkeln, Millingen 116, 43.

- - gehenkeltes grünes, Köln 114, 432. - - verschiedene farbige, Bonn-Burgi-

natium 116, 35.

- gelbliches, in einem Brandgrabe der august. Zeit, Novaesium 111, 313. - hellblaues, in der Mitte eingeknif-

fenes, Pirenberg 107, 159. - farbiges, mit plattgedrücktem Bauche,

Remagen 116, 154. - opakweisses, mit gelben u. blauen

Tupfen, Bonn 116, 244.

- — tiefgrünes, mit weissem Facschmuck, Köln PR-Ber. 1907/08 183.

— braunes, mit milchweissen Faden-verzierungen, fragm., Remagen 110, 65. - kugeliges, mit sog. Delphinhenkeln,

Badefläschchen, Köln 114, 406.

- bauchiges gehenkeltes, mit einer Ausgusstülle am Bauche, Xanten 110, 362.

— kugeliges, mit Ausgussröhrchen, dünnwandig, Köln 114, 399.

- Ölfläschchen, in Form eines Gladiatorenhelmes, mit Fadenschmuck versehen, Köln 114, 412.

– — Novaesium 111, 313.

Glasflasche, röm., Koblenz 116, 123.

— — farblose, Köln 114, 420.

— — weisse zylindrische, Remagen 116, 152.

- -- bauchige, mit Trichterhals, Köln 114, 434.

- konische henkellose farblose, fragm., Köln 114, 409.

— — kugelige farblose, Köln 114, 408.

- - aus einem Kölner Grabfunde, jetzt in Mainz 114, 428. – – grüne, mit schlankem Halse, Re-

magen 116, 153. — — mit trichterförmigem Halse, Köln

114, 426. — — farblose, mit Trichterhals. Köln 114, 431.

- - grünliche, mit flachgedrücktem aufsteigendem Bauche, Remagen 110, 69.

- rundbauchige grüne, mit zylindri-schem Halse, Remagen 110, 69.

– grosse viereckige, Köln 114, 429.

- - viereckige grüne, mit bandartigem gefurchtem Henkel, Remagen 110, 16.

- - mit breitem Henkel, Remagen 110, 64.

Glasflasche, röm. viereckige, farblose,

gehenkelte, Köln 114, 406.

– grosse, mit dem Stempel (C)
HRESIM (I), Vetera PR-Ber. 1907/08 133.

- - hellgrüne, in einem Brandgrabe des 2. Jh. gef., in drei erhaltenen Ecken des Bodens je ein C u. in der Mitte zwei konzentrische Kreise, Novaesium 111,
- — grünliche, mitzwei konzentrischen
- Ringen im Boden, Köln 114, 398.

 grüne, mit drei konzentrischen Ringen im Boden, Remagen 116, 144.
- — mit drei konzentrischen Ringen
- im Boden, Remagen 116, 148.

 — breite, im Boden Dreiblatt in einem Ringe, Köln 114, 398.
- — mit Stempel u. zwei gekreuzten Füllhörnern, Boun 116, 101.
- — mit Merkurgestalt u. Fabrikstempel im Boden, Bonn (Prov.-M) 103,
- sog. Merkurflasche, Köln 114, 410. - -- • — — aus Kyzikos, mit Horendarstellung 96, 66.
- – sechseckige grüne, Remagen 116, 152 – – grünliche gehenkelte, Köln 114,
- 417. - - mit zwei Henkeln, Millingen 116, 43.
- – zylindrische zweihenkelige, Köln-Lindenthal 114, 430.
- — grünliche, mit delphinartigen Verzierungen am Halsansatz, Remagen
- — mit delphinartigen Verzierungen beiderseits am Halse, Remagen 110, 61.
- grüne, mit wulstigen Delphinhenkeln, Remagen 116, 155.
- — in Buntglas, Köln 117, 404.
- - zylindrische, mit zwei sog. Delphinhenkeln u. eingravierten Furchen, Köln 114, 416.
- grünliche, mit Delphinhenkeln u. einem Ringe um den Hals, Remagen 110, 60.
- - zylindrische, mit sog. Delphinhenkeln u. eingravierten Reifen, fragm., Köln 114, 425.
- weitbauchige farblose, mit gravierten Reifen, Köln 114, 413.
- – kugelige farblose, mit eingravierten Furchen, Köln 114, 424.
- schlanke einhenkelige, mit Fadenring, Köln 114, 431.
- konische gehenkelte, aus hellem Glase, mit zwei Fadeuringen, Köln 114,
- schlanke einhenkelige farblose, mit blauem Fadenringe, Köln 114, 416.
- birnförmige, mit blauer Glasfaden-verzierung, Köln 114, 406.
- gehenkelte dunkelblaue, mit weissen Glasfäden umsponnen 100, 203.
- grüne, vierfach gefältete, Remagen 116, 156.

- Glasflasche, röm. konische einhenkelige farblose, mit Rippen, Köln 114, 414.
- – kugelige doppelhenkelige farblose, mit blauen Nuppen usw., Köln 114, 407.
- hellfarbige, mit eingeschliffenen Oliven, Trier 116, 254.
- mit seitlicher komischer Ausguss-röhre, Xanten 111, 297.
- — mit röhrenförmigem Ausguss, Bonu, Prov.-Mus. 100, 203.
- - tonnenförmige farblose, fragm., Köln 14, 425.
- - s. Merzig.
- -- kugelige gerippte gehenkelte hellgrüne, mit langem Halse u. einem Medusenhaupt in einem Medaillon, Köln 114, 403.
- - schlauchförmige farblose, mit eingesetztem kleinem einhenkeligem Fläschchen, Köln 114, 407.
- kugelige zweihenkelige fast farblose, mit einer Scheidewand im Innern, in einem Brandgrabe zu Novaesium gef.
- 111, 314. Ölflasche, in Form eines Gladiatorenhelmes, Köln 103, 261.
- - nach unten zugespitzte (amphoraartige), aus Purpurglas, Wittlich 116,
- -- dunkelrote, mit zwei Viergespannen bemalte (Umfahrung der Circus-Spina), gef. auf Gut Duerffenthal bei Zülpich 116, 243.
- – mit Stempel, Köln 116, 134.
- fragm., mit grossem Rundstempel, Vetera 116, 338.
- fränk. zylindrische, mit trichterfömigem Halse, in einem karoling. Kindergrabe gef, Andernach 105, 113.
- Glasflaschen, viele röm., auch farbige u. reichverzierte, Neuss (Selz) 101, 3 f. röm. 111, 110, 297, 314.
- röm., verschiedenfarbige fragmentierte, Novaesium 111, 417.
- — aus grünlichem Glase, Bonn 101, 175.
- — s. Giesenkirchen. — zwei doppelhenkelige farblose, Köln
- 114, 422.
- · vier henkellose konische, Köln 114, 393, 411.
- zwei kugelige, mit trichterförmigem Halse, Köln 114, 430.
- zwei kugelige, mit Trichterhals, Köln 114, 432.
- – vier kugelige, mit Trichterhals, Köln-Lindenthal 114, 430.
- drei viereckige blaugrüne gehenkelte, Neuss 111, 110.
- zwei kugelige, mit Zackenverzierung, Bonn 106, 225.
- drei gehenkelte, wovon eine mit Glasfaden umsponnen, Trier 102, 272.
- zwei kugelige doppelhenkelige, mit Spiralfäden umsponnene, Köln 114, 409.
- zwei henkellose birnförmige, mit farbigem Fadenschmuck, Köln 114, 409,

Glasflaschen, röm. zwei kugelige henkellose, mit Nuppen verzierte, Köln 114,

— — drei kugelbauchige, mit schwachgravierten Reifen, Köln-Lindenthal 114, 430.

Glasfluss, mandelförmig gefasster grüner, in der Mitte zweier viereckiger, mit roten Glasflüssen od. Steinen in den Ecken geschmückter Goldplatten eines west-gotischen Diadems, Mykenae 93, 78 f.

ovalgefasster dunkelroter (oder Stein?), in der Mitte zweier mit roten Glasflüssen in den Ecken geschmückter Goldplatten eines westgotischen Diadems, Mykenae 93, 79.

Glasfragmente, mit eingeritzten, meist figürlichen Verzierungen, Trier 105, 248.

- versch. röm., Born-Burginatium 116, 33.

-- versch. röm, Nettersheim 119, 315.

- - Novaesium 111, 314, 416 f.

— verseh. röm. s. Bachem.

— verseh_m.-a., Andernach, Martinskl., 105, 121.

Glas-Fussbecher, röm, smaragdgrüner, mit weissen Schlangenfäden u. goldenen Triquetris (5. Jh.), Köln (ein gleicher in der Samml. Niessen) 100, 225.

Glassgefäss, röm. grünes, Xanten PR-Ber. 1907/08 173.

- - schlauchförmiges farbloses, Köln 114,

- kugelförmiges blassgrünes, sehr dünnes, mit Spiralverzierung, Trier 102, 273.

fragmentiertes, mit opakweissem Faden umsponnenes (3. Jh.?), Novaesium 111, 417.

— fragm. heliblau opakes, Vetera 119, 280.

– geripptes, aus hellblau durchscheinendem u. opakweissem Gtase, fragm., Vetera 119, 280.

-- in Form eines sitzenden Affen, fragm., Trier 117, 374.

- in Form einer Pilgerflasche mit vier Durchbrechungen, in denen Vögelsitzen, Köln 102, 294.

— in Form eines Schweinchens, bunt-

verziert, Köln 99, 58. – farbloses, in Form eines Schweinchens mit weinroten Augen usw., Köln 114, 417.

- s. Glas ff. - Kuppe.

Glasgefässe, röm., ihre Formentwicklung der der Tongefässe entsprechend 100, 110f.

– fränk. s. Bingerbrück.

— röm., aus der mittelrheinischen röm. Glashütte 113, 243.

– u. Scherben, Köln 96, 344.

— — Niederbieber, PR-Ber. 1909/10 83.

- Trier 117, 375; PR-Ber. 1907/08 141. - Trier, St. Matthias 116, 252 f.; PR-Ber. 1903/09 90.

— — kugelige, Gellep 103, 125.

— — Köln 93, 33 f.

Glasgefässe, röm., ungewöhnliche Formen, Trier 116, 105.

- in Köln, vornehme klassische Formen 114, 351.

- — seltene fragmentierte, Trier 117, 374. — zwei kugeligeschräggeriefelte, Reims 104, 186.

– mit Akklamationen 116, 13 f.

— — buntfarbige s. Wittlich.

– mit Firmenstempel in den rhein. Museen zahlreich, bes. in der "Frontiniana" signierenden Fabrik 113, 258.

Glasgemälde s. Glasmalereien — Zwierlein, Freih. von.

Glasgravierer, ein Kölner s. Wolff, Peter. Glasgravierung, die röm., technische Eigentümlichkeiten 118, 353 f.

Glashaarnadel, röm., Marberg 101, 71. Glashenkelfläschchen, röm, mit seitlichem

Ausgussröhrchen, Reims 104, 187. Glashenkelftasche, gepresste röm. zylin-drische, mit Reifen, Reims 104, 186.

Glashenkelkanne, schön verzierte röm., Köln 113, 252.

Glashenkelkannen, vier cylindrische farblose röm, mit eingravierten Horizontalreifen, Köln 114, 409.

Glashohlmass, röm., bestehend aus vier ineinander passenden Schälchen, Köln 105, 277.

Glashütte, röm., im Nahegebiet 116, 243.

Glasierte Gefässe, röm., Bonn 100, 202. — — gelbliche, der frühen Kaiserzeit, bes. bei Andernach gef, in St. Remy en Rollat u. ähnl. in Vichy u. Gannat fabriziert 113, 258.

- röm. Tongefässe, Entwicklung, Farben

usw. 96, 114 f.

- Keramik, röm., reiche Forschungen darüber, bes. für das 3. Jh. 113, 258.

röm. grünliche Tongefässe, Köln 114, 357 f.

Tongefässe s. Ägypten — Amphoriske — Andernach.

Glaskännchen, gehenkeltes röm., Oestrum 116, 131.

gehenkeltes bläuliches röm., Trier 116, 252.

gehenkeltes röm., aus gelbbraunem Glase, Trier PR-Ber. 1909/10 94.

gehenkeltes röm. fadenumsponnenes, Trier 116, 252.

- gehenkeltes röm., mit buntem Fadenschmuck verziertes, Köln 114, 410, 41!, 412.

kugeliges röm., mit Fadenhenkel und Schnabelausguss, Köln 114, 406.

gehenkeltes röm., aus opakweissem Glase, Trier 116, 104.

- röm. opakweisses, mit blauem Henkel, Trier 116, 254.

verschiedene röm. blaue, Trier 116, 254.

- gehenkeltes röm., aus blauem opakem

Glase, Trier 116, 252.

- röm. braunes rotgeädertes, Trier, St. Matthias 117, 375.

Glaskanne, röm. konische grüne, Köln-Lindenthal 114, 431.
- grosse röm. einhenkelige eiförmige farblose, Köln 114, 411.

- röm. gehenkelte kugelige grünliche, mit Kleeblattmündung 114, 404.

- grosseröm., mitschleifenartig gezacktem Henkelansatz an der Mündung, Köln, Luxemburger Str. 99, 52.

- röm., mit reicher Fadenüberspinnung in buntem u. vergoldetem Glase, Köln

99, 53.

- röm., in Fässchenform mit (FRON) im Boden, Köln 99, 52. in Fässchenform mit Stempel

— die gleiche, Köln-Lindenthal 114, 431.

- — sehr hohe, aus Kobaltglas, Köln 103, 262.

– zylindrische, mit buchstabenartigen Schlangenlinien übersponnene, Köln 99, 52 f.

Glaskannen, fünf röm. zylindrische einhenkelige, Köln 114, 410.

Glaskantharos, doppelhenkeliger röm. farbloser, teilw. mit Netzwerk überzogener, Köln 114, 406.

Glaskasten, röm. verzierter, Trier 117,

Glaskugeldoppelflasche (Badeflasche), röm., mit zwei Ausgussöffnungen u. zwei Flügelhenkeln, durch eine dünne Glaswand in die zwei Hälften geteilt, Remagen 110, 61.

Glaskugelflasche, röm., Köln 102, 267.

- mit umsponnenem Halse, Bonn 101, 175.

– – aus weiss u. gelbgebändertem Chalzedonglas, Köln 102, 294.

- s. Aachen.

Glaskugelflaschen, mehrere röm, mit azurblauen Henkeln u. Zickzackfäden, Köln 102, 295.

Glaskuppe, röm., mit eingeschnittenen geometrischen Mustern, Bonn 102, 267.

- mit der Darstellung eines Fischzuges, Andernach 100, 203.

- - s. Kuppe.

Glasmaler, spanische u. niederländische, Tätigkeit in der Kathedrale zu Bourgos 93, 19.

Glasmalereien, die, in der Altenberger Abteikirche 100, 153 f.

– s. Reinold, Meister.
– alte Werke, Köln, Kunstgewerbemus. 103, 263; PR-Ber. 1908/09 146.

- alte Fenster s. Köln.

– von 1535, Anbetung der h. Dreikönige, Schleiden 106, 178.

- alte s. Aachen — Ahrweiler — Altenberg — Assmannshausen — St. Blasius, Kl. — Drove — Düren — Ehrenstein — Geerling, Chr. — M.-Gladbach — Kir-berg — Koblenz — Lorch — Malachitgrün — Manderscheid — Mariawald — Partenheim — Peterslahr — Rösberg — Schleiden - Zwierlein, v.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Glasmedaillon, röm. hellblaues weissgeädertes fragm., zwei Köpfe u. ein Stern, Vetera 119, 299.

- fragm., zwei Köpfe, Augustus zwischen Gaius u. Lucius Caesar (?), Xanten, Mus.

119, 300.

Glasmosaikreste, röm., Ober-Winningen 116, 368.

Glas-Muschelkanne, röm., mit Fadenhals, Köln, Luxemburger Str. 99, 52.

Glasnadel, röm. farblose, Köln 114, 426. Glaspaste, kleine ovale röm. blaue, ohne Darstellung, Bonn 110, 180.

kleine ovale röm. bläuliche, Amor auf Delphin reitend, Bonn 110, 180.

ovale röm. grünliche, Bellerophon u.

Chimäre, Bonn 110, 180.

— röm., Frau zu Pferde, Bonn 117, 366.

— blauer Glasfluss, Frau mit einem Kinde auf dem Schosse, Xanten (Fürstenberg) 103, 258.

- röm., in einem Goldringe, trauben-naschender Hase, Bonn (Prov.-Mus.) 116,

- — braune sechseckige, mit Darstellung einer Henne, auf den sechs Seitenflächen die sechs Buchstaben S, V, A, V, I, S (= suavis), Xanten 102, 290.

- - ovale bläuliche, Hirt mit phrygischer

Mütze bei vier Ziegen, Bonn 110, 180. — ovale grünliche, Thronender Juppiter mit Blitz, Bonn 110, 180.

- Thronender Juppiter mit Victoria (?) auf der Hand, Bonn 110, 180. -- - Mann auf bespanntem zwei-

räderigem Karren, Bonn 110, 180.
– — bläuliche, Minervabüste nach links, Bonn 110, 180.

- röm. ovale bläuliche, ein liegender Mensch vor einem Baume (Quellgottheit?), Bonn 110, 180.

- röm., Schauspieler, Bonn PR-Ber. 1907/08

132. - — s. Fingerring –Gemme – Glasanhänger. Glaspasten, zwölf römische geschnittene, Bonn 110, 318.

zwei röm., Mayen PR-Ber. 1907/08 168. Glasperle, in einem fränk. Grabe, Mecken-

heim 92, 180.

braune fränk., Meckenheim 92, 188.
blaue flache fränk., Meckenheim 92,

Glasperlen, fünf blaue röm., Köln 114, 407. - s. Heimbach-Weiss.

Glasphiole, röm. sehr grosse (52 cm), Köln

röm. violette, Bonn (Prov.-Mus.) 103,

- röm., aus hellgrünem Glase, mit vier

Einbauchungen, Bonn 101, 174. Glaspokal, röm. doppelhenkeliger, einem Kölner Grabfunde 113, 96.

- fragm., mit Fadenverzierung, Hermülheim 113, 97.

— doppelhenkeliger, mit aufgelegten Fischen, Köln 114, 424.

Glasreichtum, der, der Kölner Gräber 114,

Glas-Reliefplatte, röm., aus Überfangglas, Greife vor einer Amphora, Trier 116, 252.

Glasring, kleiner röm., Bonn 116, 99.

— röm. blauer, Xanten 102, 289.

— (Fingerring), röm., aus schwarzem Glasfluss mit Perlschnurverzierung, Marberg 101, 115.

— blauer s. Wetschhauser Hof.

Glasringe, zwei, der Latènezeit, Osburg

110, 322.

Glas-Salbfläschchen, röm. grünes, Marberg 102, 283.

— drei röm., in einem Grabe, Gellep 102, 138.

Glassehälchen, röm. farbloses, Köln 114,

— — halbkugeliges, Köln-Lindenthal 114, 430.

– — halbkugeliges grünliches, Köln 114, 414.

— — konisches, Köln-Lindenthal 114, 431. – halbkugeliges, mit flachen Eindrücken, Köln 114, 430.

— gefälteltes, fragm., Köln 114, 434. Glasschale, röm. halbkugelige, mit bunten Schlangenfäden verzierte, Untersatzschale, Köln 114, 410.

- röm. sehr schöne 96, 344.

— — grünliche, Novaesium 111, 416.

- mit überfallendem Rande, Bonn (Prov.-Mus.) 103, 233.

- grünliche, mit Halsrand, Bonn 96, 368.

- - aus weissem Glase, in einem Steinsarge gef., Bonn 101, 175. — — blaue, Wittlich 116, 106.

— — frágm., Xanten 102, 105. — — orangegelbe, Bonn 116, 244.

— weinrote, Bonn 116, 244.
— gerippte, Bonn 116, 101.

— — — Millingen 116, 43. — — — Trier 116, 254.

— — — fragm., Ohlweiler 110, 126. — — dunkelblaue, Asberg 96, 271.

- Xanten 102, 289.

— — hellgrüne, Asberg 96, 270 f.

— — — dunkelrote, fragm., Novaesium 111, 416.

— — halbkugelige, mit gravierter Reifenverzierung, Köln 100, 203.

– fragm., grün u. gelb Millefiori, Novaesium 111, 416.

— weisses Krystallglas mit eingeschliffener Gladiatorengruppe, Köln 103, 261.

- röm.-christliche blaue, in einem Steinsarkopliag gefundene, mit alttestamentlicher Darstellung, Noah, Moses, Jonas, Daniel, Köln (Trierer Fabrikat?) PR-Ber. 1907/08 183.

- röm., mit Malereiresten, Frauenporträt, Köln 108, 389.

— — s. Diekirch.

- nach-römische, Trier, Prov.-Mus. PR-Ber. 1907/08 142.

Glasscheibchen, röm. rundgeschnittene, als Deckel verwendet (?) 101, 68.

- - desgl, Marberg 101, 116.

- – dünne gewölbte, runde u. eckige, Bonn 101, 181.

Glasscheibe, gebrannte, mit der Aufschrift L. Luthardus fundator capituli ecel. Wisselensis, Kempen 113, 171.

Glasscheiben, erst spät im Altertum bei

Laternen verwendet 118, 372.

gemalte Schweizer, v. 1598 u. 1605, Köln 116, 135.

— des 17. Jh., in der Knechtstedener Kapelle zu Remagen 116, 220.

Glasscherbe, blaugrüne röm., mit kon-zentrischen Ringen verzierte, Vetera 119,

Glasscherben, versch. röm., Ohlweiler 110, 126.

röm. (Spätzeit), Remagen 114, 242.
Vetera 116, 337 f.

Glasschliff, der, bei röm. Gläsern in Köln 114, 352.

- wohl an Stelle früher Bemalung von Gläsern eingeführt 118, 366.

- u. Steinschnitt, Vorkommen am Niederrhein (Köln) 114, 352 f.

Glasschüssel, röm. grüne, fragm., Vetera 119, 289.

röm. gerippte, Millingen 116, 43.
geblasene blaue, mit Längsrippen, Köln 114, 403.

– Imitation einer Silberschüssel, Köln 116, 134.

- reichverzierte, aus weissem Glase, Köln 93, 34.

Glasspiegelchen, röm., schwach konvex, Köln 114, 410.

 flachkonvexes, in Bleiumrahmung, Köln 114, 426.

Glasspitzen an antiken Geschossen 118, 6. Glasstange, röm., fragm., Novaesium 111,

Glasstift, röm. runder, Novaesium 111, 416. Glastasse, röm., zwei Ex., Remagen 116, 150. röm, grünlich weisse, Remagen 110, 59.

Glasteller, röm. farbloser, Köln 114, 432. - flachrunder farbloser, Köln-Linden-

thal 114, 430. Glastellerchen, röm. fragm., mehrfarb. Millefiori, Novaesium 111, 416.

Glastonbury, angelsächsische Kunstwerke des 8. Jh. 92, 69.

Glas-Traubenflasche, röm., Köln 102, 265. Glas-Traubenkanne, röm. schwarze, mit gelbem Halsring, Köln 108, 389.

Glas-Trinkhorn, röm, in naturalistischer Form, Köln 114, 425.

— mit zwei Tragösen, Kölner Fund, jetzt in Bonn 114, 426.

Glas-Untersatzschale, röm., mit wage-rechtem Griff u. farbiger Schlangenfadenverzierung, Köln 114, 413.

— röm. halbkugelige, mit wagerechtem Griff u. farbigem Fadenschmuck, Köln 114, 412.

Glasur, die, der Terra sig.-Gefässe, eine alkalische 96, 20

- grüne, röm. Tongefässe, Novaesium 111, 113, 359 f.

 malachitgrüne, auf feinem weissem Ton, manchmal mit Barbotineschmuck verbunden, bei röm. Gefässen, der Fabrikationsort Lezoux 96, 117.

- die, bei röm. Traggefässen, oft zum Zwecke der Metallimitation 96, 115.

- bunte, bei Tongefässen, die aus Kleinasien über Massilia nach Gallien kamen 96, 115.

- gelbe, gelblich-grüne, bräunliche, auf weissgrauem Ton, bei gallischen Fabrikaten 96, 116; 113, 258.

- blaugrünliche, auf röm. Tongefässen aus Italien, in Gallia Narbonnensis gef. 96, 116.
- s. Amulett.

Glasurne, grosse gelbgrüne röm., Gornhausen PR-Ber. 1908/09 88.

- röm. grüne, Remagen 116, 150.

- bauchige, die Öffnung mit einem Stück Leder zugebunden, Reims 104, 187.

grosse röm. ungehenkelte, in einem

röm. Ziegelplattengrabhäuschen zu Meschenich gef. 107, 233. - grosse röm., mit Glasdeckel, darin Knochenreste u. ein Bleitäfelchen mit Inschrift, Planig bei Kreuznach F 130.

grosse röm gehenkelte, mit Glasdeckel, Meschenich 107, 234.

röm. einhenkelige s. Röttgen.

Glasurnen, röm., vom Ende des 1. Jh., Adenau 113, 233.

- röm. doppeltgehenkelte, Neuss 111, 109 f. - u. andere Glasgefässe, Glesch PR-Ber. 1908/09 79.

Glasurnenreste, röm., Adenau 116, 101.

Glasvase, röm., zweihenkelige dunkelblaue, Bonn PR Ber. 1908/09 79.

Glättung, netz- oder rautenförmige, bei karolingischen Gefässen, Meckenheim 92, 209.

– der Oberfläche in streifigen Formen als Schmuck sog. belgischer Vasen 96, 90.

Glaucus s. Titinius. Gleiberg, Burgruine, bei Wetzlar, Beitr. der Prov. für Erhaltungsarbeiten 116,

Gleichen, Sophie v., Abtissin v. Essen, ein unedierter Groschen u. ein Goldgulden derselben, Essen PR-Ber. 1908/09 141.

Glesch, Kr. Bergheim, röm. Brandgräber mit Glasurnen, Bronzegef. usw. PR-Ber. 1908/09 79.

Glesch, Kölner Patrizierfamilie, ihr Haus in der Hohestrasse anfangs "zur Mühlen" dann "zur Monstranz", endl. "Haus Glesch" genannt 107, 284.

- Haus s. Kisa, A., die Wandgemälde

usw. — Köln.

Gleuel (898 Cluolo), bemaltes Messgewand, Stickereien, Reliquienhüllen usw. 94, 151 f.

Gleuel – röm. Funde s. Klinkenberg.

röm. Altar 95, 195.

— röm. Grabschrift 95, 195.

— — fragm. Reiterdenkmal 94, 152.

- röm. Weiheinschrift (Matronenstein) 95, 195 f.

s. Altar — Grabstein, karol. — Matronenaedicula - Totenmahldarstellung.

Glevum, Masclus-Stempel 96, 264. - (Gloucester), Terra-sig.-St. 99, 100.

s. Gloucester.

Glitius Agricola, G., leg. propr. usw., Inhaber v. dona militaria, auch der corona muralis, cor. vallaris, cor. classica u. cor. aurea sowie der hasta pura 114, 87.

- Barbarus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen

117, 215.

Glöckehen an phallischen Gebilden angebracht 118, 268.

- bronzenes s. ALBANI.

— bei phallischen Darstellungen u. an anderen Apotropaien angebracht 118, 262.

- röm. bronzenes, Marberg 101, 71.

— mit der eingeritzten Aufschrift Albane εὐτύχι, Amulett für ein Rennpferd (?), Trier 116, 14.

zwei röm. bronzene, Kreuznach 120,

307.

- röm., mit Ring als Griff, Marberg 101,

- Novaesium 111, 126.
- s. Amulette - Bronzegl.

Glocke, eine, zwischen Schilden u. Schwertern in einem Friese, der von einem röm. Grabmonumente herrührt, Köln 108, 118.

röm., Quint b. Ehrang 103, 337.
Glocken, die, in Deutschland im 9. Jh. zuerst erwähnt 92, 63.

- bronzene, erst im 10. Jh. in Irland wie anderwärts 92, 64.

altirische eiserne u. ihre Hüllen 92, 62 f. Glockenbecher, steinzeitlicher, Urmitz 116, 241.

prähist., der Pfahlbauzeit, Urmitz 110, 132.

- (oder Tulpenbecher), frühbronzezeit-licher, Urmitz 106, 220.

Glockenhüllen, sehr reiche alte, in Irland 92, 62 f.

Glotzaugen, leerblickende, bei frühen Plastiken 91, 111.

Gloucester (Glouster, Glevum), Terra-sig.-St. 99, 142.

s. Glevum.

Glücksburg, die, verlassenes Bergwerk bei Kinzweiler, röm. Ziegel in der Nähe gef. 116, 167. Gnâ, die reitende Botin Friggs, nicht

etwa = Epona 99, 249.

Gnaden, unter den s. Distriktsn. Gnadenthal, röm. Gräber 111, 112.

Gnorius Sabinianus, T., zu sr. mil. Laufbahn (s. Chargen) 117, 205.

Gnosis, die, der Magier, ihre Kenntnis der "götterzwingenden" Namen 103, 150.

Gnostik, die, nur aus jüdischen u. heidnischen, nicht christlichen, Elementen gemischt 103, 152.

Gnotzheim, Cohortencastell s. Ruffenhofen,

Alenlager.

Go, das fränkische u. das sächsische 114, 143.

s. Del.

- St. Goar, Verein für Landschaft- u. Denkmalpflege, Berichte über seine Tätig-keit: 106, 247; 108, 281; 110, 341f.; 113, 86, 176; 116, 125, 270; 117, 394; PR-Ber. 1907/08 170; PR-Ber. 1908/09 126f.; PR-Ber. 1909/10 120.
- Beitr. der Prov. f. d. ev. Pfarrkirche, die ehemalige Stiftskirche u. für Grabmäler in derselben 100, 143; 108, 281.

- Beitr. der Prov. zur Herstellung der Stiftskirche 117, 287.

- Unterkapelle des 13. Jh. in der Stiftskirche, als Kohlenkeller benutzt(!) 117, 342.
- Wiederherst, der Grabdenkmäler in der Stiftskirche, Geschichtliches 108, 315 f.

- Reste von Grabmälern hessischer Be-

amten, jetzt zu Bonn 100, 204.

- Beitr. f. Wiederherst. der Grabdenkmäler der hessischen Landgrafen 105, 188.

- Beitr. der Prov. für die alten Wand-malereien in der Stiftskirche 117, 233.

Ausführung der Wiederherst., Geschichtliches 117, 283.

- Restaurierung der Krypta der Stifts-kirche usw. 100, 192 f. - Beiträge für Wiederherstellung alter

- Fachwerkhäuser in Bacharach und Manubach (Ver. f. Landsch. u. Denkmalplege) 116, 125.
- der prähistorische vierseitige (keltische) Obelisk, eine Sänle der Kirchhofsmauer bekrönend, aus einer Zeit des Feuerkultus stammend (?) 106, 78 f.

- - seine frühere Gestalt, Ansichten über seine Bedeutung u. Herstammung, seine Schicksale 106, 81 f.

- - früher mit einem menschlichen Kopfe bekrönt 106, 80.

— eine Flammensäule PR-Ber. 1908/09 127.

- Gipsabguss davon PR-Ber. 1907/08 131.

– s. Pfalzfeld.

– fränkische Gräber 95, 258. — röm. Bronzegefässe 113, 63.

- s. Bacharach — Obelisk.

- Gobelin der Manufaktur in Poppelsdorf, Bonn 110, 336.
- niederländ., mit Darstellung des Opfers der Iphigenie, PR-Ber. 1909/10 84.

Gobelins s. Bonn. GOBIO F s. Inschr.

- Goch, Beitr. der Prov. für Wiederherstellung des Hauses zu den fünf Ringen (15. Jh.) 105, 187; 108, 282. Ausführung der Wiederherstellung 108,
- 307 f.
- germ. kl. Urne 117, 365.

Godehard, Bisch. v. Hildesheim, im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Godesberg, Burg, eine Ansicht ders. aus dem 16. Jh. 110, 211.

die marmorne Gedenktafel (v. 1210), jetzt im Prov.-Mus. zu Bonn 116, 244.

Beitr. der Prov. f. d. St. Michaelskapelle

- der Wiederaufbau (um 1700) der St. Michaelskapelle (aus dem 13. Jh.) 99, 182 f.
- Instandsetzung der St. Michaelskapelle, Geschichtliches 102, 221 f.
- die Stuckverzierungen u. Gemälde, die drei Altäre und die St. Michaelsgruppe in der St. Michaelskapelle 102, 223.

- das Hochkrenz 95, 244 f.

– bronzener röm, Fingerring PR-Ber. 1907/08 133.

- röm. Münzfund, 308 Kleinerze v. Licinius I, Constantius I, Helena, Fausta, Crispus, Constantinus II, Constantius II, PR-Ber. 1907/08 134.

u. Bonn, Aufnahme des zwischenliegenden Geländes (v. 1569 u. 1579) 110, 204 f.

v. Goeben-Denkmal s. Koblenz. Gohr's Distriktsn. — Stachelsporn. $\Gamma\Omega\Pi$ HS s. Inschr.

Gold, zur Geschichte seiner Wertschätzung u. seines Verbrauches 96, 3 f.

- als Wertmesser in keltischen Ländern

96, 4.

- sein Zauberwert im Altertum 103, 129 f. - das, als Mittel gegen Warzen gebraucht

103, 130.

- sein Vorkommen in Deutschland 96, 3 f. u. Blei, ihre gegensätzliche Zauber-wirkung 118, 165.

- s. Blei.

Goldamulett, ein geschwärztes Silberblättchen mit griech. Schrift in einer goldenen linsenförmigen Kapsel 103, 127.

ein gnostisches s. Gellep.

Goldblechhülse, in der ein gerolltes Goldblättchen mit lat. Schrift verborgen, als Mittel gegenAugenschmerzen, Ripe San Ginesio 103, 127.

Goldblechhülse, in der eine Bronze-hülse, die eine Silberhülse mit eingelegtem engzusammengerollten u. beschriebenen Goldblättchen enthält, Wien 103, 126.

- s. Amulett — Goldplättchen — Liebeszauber - Mainz - Regensburg - Ripe San Ginesio — Saloniki — Wien, Steinsarg.

Goldamulette, die 118, 165.

- antike, ihre Anfertigung, Funde von solchen 103, 126 f.

s. Alexander v. Tralles — Marcellus Empiricus.

Goldarbeiten, angelsächsische m.·a. 92, 69 f.

röm. durchbrochene 114, 360.

Goldblättchen, beschriebene, von Marcellus Empiricus u. Alex. v. Tralles als Amulette vorgeschrieben 103, 117 f.

Goldblättchen, beschriebene, in einem ·Zauberpapyrus für Liebeszauber vorgeschrieben 103, 136.

antike, mit Schrift, durchweg als Amu-

lette anzusehen 103, 134.

- das, des Goldamuletts von Gellep, viereckig mit senkrechter Kolumnenschrift zwischen zwei pilasterartigen Verzierungen, oben ein Wort in horizontaler Schrift 103, 130 f.

– s. Gellep – I. B.
– äusserst dünne, in der merowingischen Goldschmiedekunst verwendet 92, 7.

Goldblättchen-Amulett mit Schrift, aus

einem Skelettgrabe 103, 136.

Gold- u. Silberblättchen, beschriebene, in einem Zauber-Papyrus als Amulette vorgeschrieben 103, 137.

Goldblättchen Amulette s. Goldamulett. Goldblech, röm. gepresstes, mit Inschrift, die noch nicht gelesen, Köln 113, 96. Goldblechkreuz s. Bolsena.

Goldblechmedaillons, zwei goldene, Frauenschmuck (c. 400 v. Chr.), mit Athene-Parthenos-Kopf F. 3.

Goldblechstückehen, in einem fränk. Grabe

gef., Meckenheim 92, 180. Goldelfenbeinbild der Athene Parthenos v. Phidias, des durch Funde u. Ferschungen des letzten Jahrzehntes zu einem der bekanntesten gewordenen griech. Meisterwerkes F, 2.

Goldfäden, von einer Stirnbinde herrührend, in einem fränk. Frauengrabe gef., Gon-

dorf 93, 206.

Goldfelder, grosse s. Klagenfurt. Goldfund, westgotischer, zu Mykenae s. Naue, Jul.

- reicher röm., aus Köln (Schmucksachen, Inschriftblech, Messergriff) 113, 96.

- s Nagy-Szent-Miklos.

Goldgerätfunde (Schmucksachen) in Kölner r. Gräbern (nur 9 ganz sichere Objekte) 114, 358 f.

Goldgewinnung s. Hunsrück — Moselge-

birge - Schlesien.

Goldglasboden (Fondo doro), röm., mit Taube u. Zweig, Zülpich 116, 244.

s. Fondi d'oro.

Goldgruben, die, am Südfusse der Alpen, ihre Ergiebigkeit im Altertum 96, 15.

Goldguldenfund, reicher s. St. Arnual. Goldhülse, röm., mit drei Ösen, worin ein zusammengerolltes Goldblättchen mit griech. Buchstaben (Amulett), Gellep 103, 125 f.

- s. Goldamulette.

Goldklumpenfund s. Enkirch a. d. Mos. — Minsk — Neisse.

Goldland, das märchenhafte, bei Herodot

Goldmünzen, antike, ihre Gewichtsübereinstimmung F, 69.

· s. Aeduer — Geld.

Goldmünzenfund, röm., zu Würselen bei Aachen 106, 112 f.

Goldmünzenfund, reicher s. Rheinbach. Goldprägung, von Cäsar in Gallien sehr stark ausgeübt 111, 424.

Gold- u. Silberreichtum in Münster zur Zeit der Wiedertäuter 96, 323 f.

Goldring, der militärische 117, 43, 81. — – das Recht ihn zu tragen, Verleihung

117, 42 f.

-- - durch Septimius Severus auf alle principales ausgedehnt 117, 43.
- seine Verleihung s. Septimius Se-

verus.

- röm., mit Stein, Hermülheim 113, 97.

- gegossener, Niederbieber 114, 359.
- mit Intaglio, Delphin, Trier 103, 237.
- mit lapis lazuli, Trier 116, 254.

— — schwerer, mit einer Gemme (Niccolo), weibl. Figur, Helm u. Lanze tragend (Venus mit den Waffen des Mars?), Ehlenz 102, 272.

— mit Akklamation (Εὐτύχι "Ακακι) aus

dem 3. Jh. n. Chr., Bonn 116, 14. - mit Akklamation, in Sardonyx ge-

schnitten (Εἴοδι ζήσαις), Haag 116, 14.
— mit Akklamation ('Αλάσωνι ζήσαις'),

Köln 116, 14. — — s. Inschr. (Αλασ.). — kleiner, aus zwei Reifen bestehender,

Asberg 100, 230.

- mit Schrift "CONSTANTINO FIDEM",
Luisendorf 107, 164.

- aus Feingold mit eingravierter Inschrift u. Fisch, nach Marcellus Empiricus ein Zaubermittel gegen Kolik 103, 126, 137, 139.

- s. Fingerring(-e) — Grinde-lez-Tirle-mont — Haag — Langres — Pallien — Qualburg — Wiesbaden.

Goldringe, schlichte röm., Köln 114, 414.

verzierte röm. 116, 244.

— durchbrochene röm., Bonn u. Brüssel 114, 378.

- s. Fingerring(-e) — Luisendorf — $Ring(\cdot e)$.

Goldschatz s. Rossi.

Goldschmiede s. (Anketil) — Borch, Joh. v. - Busch, Peter - Drauben, Chr. Dusentschuer, Joh. (der Wiedertäuferprophet) — Duthen, Joh. v. — Eisenhuth, Meister — St. Eligius — Essen, Peter v. — Fuchs, Ludw. — (Gillabaithin) — Gruninger, H. — Henning, Hans — Höxer, Casp. — Jobst... — Kohl, Caspar — Krake (Krako), Hans — Lersse, Kurt – Losse, Peter – (Mabuinus) – Meier, Otto — Monstermann, Bernd — Olpe, G. v. — Overlacher, Jaspar — Sigihirt, Heinr. — Wesemann, G. — Wolff, Bor-

Goldschmiedearbeiten, angeblich byzantinische, des 3. bis 5 Jh. 92, 6.

- an den fränk. Königshöfen aus dem 5. bis 6. Jh., Gefässe, Kelche, Patenen, Handschriftenkästen, Votivkronen 92, 36.

- ravennatische, der langobardisch-westgotischen Kunst des 6. Jh. 92, 140.

Goldschmiedearbeiten des 8. und 9. Jh. in Irland, sämtlich verloren 92, 65.

- römische, unter Leo III, langobardischwestgotischer Kunst des 9. Jh. 92, 140. – datierte angelsächsische des 9. Jh. 92,

62, 141.

Goldschmiedeform, romanische, aus Schiefer, weibl. Figur zwischen zwei Herzen usw. 116, 244.

Goldschmiedekunst, grosse höfische, im 5. bis 7. Jh., bei den Franken, Langobarden u. Westgoten ziemlich die gleiche

- die, des 7. u. 8. Jh., Wiederaufleben des Spiralmotivs 92, 20.

Goldschmuck, röm., mit Glassteinen, Bonn 117, 366.

fränk., mit Filigran u. Almandinen s. Oberdollendorf.

- kostbarer, in einem Frauengrabe, Gammertingen 114, 479.

Goldschmucksachen, röm, Bonn (Prov.-

Mus.) 116, 102. – Kettchen, Schmucknadelknopf, Anhängsel, Niederbieber, PR-Ber. 1909/10 84.

- bei Neuss gef. (?) PR-Ber. 1907/08 132. Goldstücke, alte einheimische, in Britannien 111, 425.

Goldtänie s. Bet-Dschibrin — Betogabra. Goldtmann, Laurenz, Dr. utr. iur., Bonn (c. 1539) 110, 205.

Goldwäschereien s. Pfalz - Strassburg. Goldwerkzeuge, Griffel u. a., mit apotropäischer Zauberkraft 103, 130.

Golzheim, germ. Urnenfunde 100, 224. - s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Gondelsheim, Beitr. der Prov. f. d. kath. Kirche 108, 283. — Terra-sig.-St. 99, 156.

Gondorf, Burgruine, Beitr. der Prov. für deren Herstellung 116, 46.

- Herstellungsarbeiten 116, 177.

- Wiederherst. des v.Leyenschen Schlosses,

Geschichtliches 117, 296 f.

– fränk. Gräber mit Inschriftresten und sonstige Funde 93, 205 f.

 fränk. Gefässcherben 116, 244. – spätzeitliche Gesichtsurne 116, 243.

- röm. Votivaltar-Reste (Hercules), Viergötterstein 93, 213 f. – röm.-christl. Inschr. 93, 214.

- röm. Glasnuppenbecher mit grünem u. braunem Zickzackrande 116, 243.

röm. Schwertklingen, Bronzereste, Münzen 105, 264.

frühmittelalterl. Tongefässe 113, 64.

— s. Fingerring, fränk. — Gürtelbeschläge – Münze usw.

Gor s. Gar.

Gordianus, Kais. s. Münze (Kais.) – Münzen,

Gorgoneion, das, auf den Phalerae als Apotropaion 114, 21.

- röm., Trier (im Prov.-Mus. deponiert) PR-Ber. 1907/08 141.

Gorgoneion, die bärtigen Exemplare, nicht immer notwendig Phobosmasken 118, 271. s. Tonbüste.

Gorgonenfiguren, weibliche bärtige 118, 271.

s. Bart.

Gorgonenmasken, die Bezeichnung nicht überall richtig 118, 272.

Gorgonius s. Inschr.

Gorgopiko s. Panagia. Gornhausen Kr. Bernkastel, Grabhügel mit grosser gelbgrüner Glasurne PR-Ber. 1908/09 88.

Görresburg s Distriktsn. Goten, die, ihre Kunst 92, 11.

ihre Kunst in der Völkerwanderungszeit 92, 6 f.

die geborenen Träger der überkommenen Kunstzweige 92, 116.

- Langobarden u. Franken den nörd-lichen Zweig des Völkerwanderungsstils tragend 92, 11.

- s. Skyth. Stil. - Valens.
Gotenkrieg, der, Chlodowechs I, seine
Jahreszahl 103, 46 f.

Göthe, W. v., Schriftstücke u. a. Erinnerungen, Düsseldorf (hist. Mus.) PR-Ber. 1907/08 177.

Götheerinnerungen s. Kolbe, Heinr. — Wetzlar.

Gotik, die französische, ihr Einfluss auf die rheinische Malerei im 13. Jh. 116, 85 f. ihre Aufnahme in den Rheinlanden

(Wetzlar) 116, 222.

die, in Burgos 93, 2. Gotische Kunst, engere u. weitere Bedeu-

tung der Bezeichnung 92, 15.

– die, im Kampf mit der griechischen Ornamentik 92, 15.

Gott mit dem Rade, der keltische, sein Attribut ein achtspeichiges Rad 93, 196. Götter, barbarische, auf röm. Feldzeichen erscheinend 117, 285 f.

- fremde s. Agypten. Götterbild (Nemesis?), am Eingang der Anna zu Trier gef. 113, 231.

Götterbilder an antiken Laternen u. Lampen 118, 398 f.

altsächsische 104, 133.

- s. Terrakotten.

Göttercombinationen, zu je vier, auf den sog. Viergöttersteinen 92, 255.

Göttermasken, olympische, in Gefässfriesen angebracht 118, 215.

- an Stelle der dionysischen in einem

Gefässfries, Narnak 118, 210. Gottesnamen, Form u. Gebrauch in der Magie 103, 144.

Gottesritter, Kapelle zum s. Osnabrück. Göttersäule, röm. fragmentierte, aus rotem Sandsteine, Köln 116, 134.

Göttertrias, die capitolinische s. Juppiterpfeiler.

Gottheit, einheimische s. Richl.

- weibliche, mit Früchten usw. s. Terrakotten.

Göttin, unter einem Tempelchen (Roma?) sitzende, auf der Mittelplatte eines westgotischen Golddiadems, mit langem herzförmigem Schriftzeichen tragendem Schilde in der Linken und einem knospentragenden (?) Stabe in der Rechten, u. einer zweiten begleitenden Figur, Mykenae 93, 79.

- gallische, mit Nimbus u. Gorgoneion

s. Trier, St. Matthias.

reitende, einheimische s. Terrakottenstatuette.

- thronende, mit einem Tier auf dem Schosse s. Statuette.

- mit Hündchen auf dem Schosse s. Terrakotte.

- mit zwei Fackeln s. Trier, St. Matth.

mit Schild u. Krummstab s. Terrakotte.

— mit langem Szepter usw. s. Relief. - mit Schlange s. Relief (Lampe).

Göttinnen der Fruchtbarkeit (Gantunae), Köln 113, 233.

Gottvater, segnend, Holzfigur, Aachen 116, 272.

Götzenberg, der, s. Fürth.

Goudea (Chaldaea), gebrannte u. unge-

brannte Ziegelsteine 93, 280.

Gourdon, Fund von fränk. Bechern u. 103 Goldminzen der burgund Könige Gondeband u. Sigismund, wohl 523 vergraben 92, 33, 140.

s. Münzen.

Grab, das sog. heilige, an den Externsteinen, ein in den Felsen gehauener roman. Sarkophag 94, 125 f.

ein Skelettgrab, Schankweiler PR-Ber.

1908/09 19.

– ein Hallstattgrab s. S.

— fränk., Heilsbruck 92, 219f.

— s. Bacharach — Münstermaifeld — Oberolm.

- frühröm. s. Niederbacher Hof.

– röm., Inschriftstein, Heddesdorf 102, 187 f. — mit gut erhaltenem Wandputz, Köln 105, 276.

aus Ziegelplatten, Novaesium 111, 297 f.

- Steinkiste mit Bleitopf, Trier, St. Matth. PR-Ber. 1907/08 141.

— mehrstöckiges wohnhausähnliches (mittelröm. Zeit) bei Remagen, Beschreibung und Inhalt 110, 59 f.

- spätröm. s. Dürffenthal.

— röm. s. Brandgrab — Niedermendig — ${f X}$ anten.

s. unten: Grabfunde.

Grabaltertümer, Platten, Denksteine und Sarkophage des frühen Mittelalters, römische Motive neben altehristliche u. solche der Völkerwanderungszeit gesetzt 92, 99 f.

merowingische u. karolingische 92, 99. Grabanlagen, die mehrfach benutzten, bei Meckenheim 92, 205.

Grab-Aschenkistendeckel, röm., mit Inschrift, Trier 116, 251.

Grabaufsatz, röm., Sphinx zwischen zwei Löwen, Köln, Mus. 102, 294.

Grabbauten s. Lichthänschen.

Gräbchen (= kleiner Graben), das ausserhalb des Pfahlgrabens (limes), diesem parallel laufende, u. die Chronologie des Limes 105, 52.

kleines, vor dem Pfahlgraben der Taunuslinie, ein Palisadengräbchen 105,

Grabdeckel, spätröm., mit der rückläufigen Inschrift DM SVOMMOHO, gef. bei Wissmannsdorf 105, 248.

Grabdenkmal eines Reiters der Ala Lon-

giniana, Bonn 93, 186 f., 193 f. eines Soldaten der Leg. I (Germanica), Bonn 93, 185.

des Senuatins Tertius mit dessen Bildnis, Köln 103, 232.

eines röm Reiters mit einer Totenmahldarstellung, Gleuel 94, 151 f.

röm., Fragment mit Darstellungsresten, Bonn 93, 194.

mit Darstellungen aus dem täglichen Leben, Relief s. Hontheim.

- - Reste mit Darstellung einer Toten-

feier, Thorr 120, 251 f.

- aus rotem Sandstein, fragm, mit Skulpturen, Kind mit Weintraube u. Vogel, Baum mit emporzüngelnder Schlange usw., Heiligkreuz bei Trier 103, 237.

– rohe menschliche Figur in einer Nische,

Bonn 105, 243.

- hausförmiges, mit Scetierfries, Fürth, PR Ber. 1909/10 93.

– ähnl. der Igeler Säule s. Fürth.

— – s. Oberbillig – Remagen. Grabdenkmäler, die, zu Meisenheim, der Herzöge v. Pfalz-Zweibrücken (u. Birkenfeld) 102, 238 f.

- verschiedene, von Pfalzgrafen von Sim-

mern, Simmern 106, 180 f.

- Sorge für deren Erhaltung 105, 192 f. - ihre Verwertung für Topographie 108,

ihre Erwähnung bei der (röm.) agrifinischen Termination 96, 288.

die grösseren Köhner 108, 104 f.

Fragmente von solchen, Köln (Chlodwigsplatz) 93, 67.

— röm. 113, 61 f.

- Novaesium 111, 10 ff., 108, 111, 115,

312, 320, 321 f., 369.

- röm., des 1. Jh. im Rheinlande, in Form einer hochstehenden oblongen Steinplatte 108, 219.

die röm. u. insbes. die rheinischen, ihre Pracht im 2. Jh. 108, 106.

röm., im 2. Jh. den Altären u. Aediculae

ähnlicher werdend 108, 127. - — in Altarform, im Rheinl. erst im 2. Jh. 108, 219.

– galloröm., mit prismatischem Aufbau u. Pyramidenaufsatz, Grabhäuser 120, 253 f.

Grabdenkmäler röm. s. Arenartige Gebilde — Gillenfeld — Hontheim — Köln - Schuppenornament f. - Turmartige Gebilde.

Grabdenkmalreste, röm, Köln 110, 358.

- s. Remagen.

Graben, ein, vor der Andernacher röm. Ringmauer noch nicht nachgewiesen, aber wahrscheinlich 107, 24.

- s. Gräbchen — Wall.

Gräben, vor den röm. Stadtmauern mehrfach fehlend (Köln, Pompeji) 98, 17.

über ihr Fehlen bei röm. Ringmauern 98, 167.

- u. Wälle s. Born-Burginatium.

— als Annäherungshindernisse 113, 227.

- sog. "alte", bei Mülheim-Koblenz, wohl meist neuzeitlich 110, 41.

Gräber, verschiedenartige alte PR-Ber. 1909/10 114.

— steinzeitliche 113, 199.

- frühbronzezeitliche 113, 199.

- prähist. (vorröm., bronzezeitl. u. dgl.) s. Altenrath — Baden — Bayern — Cobern - Emmerich - Grügelborn -Monsheim — Neuendorf — Schleswig-Holstein - Urmitz.

der Latènezeit u. Funde darin, bei der Rheinfestung Urmitz-Weissenthurm 104,

44 f.

- germ. (Hügelgräber), Altenrath 100, 225.

— — Erkrath 100, 225. — — vom Ravensberg 100, 225.

— — (Brandgräber) s. Leeheim.

— – s. Wedau.

- die fränkischen, bei Meckenheim, vier geschiedenen Perioden augehörig, e. 300 geöffnet 92, 148.

- fränk., Niederdollendorf 103, 231. - – s. Beekum – Bendorf – Ehrang –

Gondorf — Mesenich — Oberhausen. die karolingischen, bei Meckenheim ihre genaue Zeitlage 92, 208 f.

merowingische, bei Remagen 116, 157.
reiche, bei Andernach 105, 117.

- u. karolingische, Meckenheim 92, 148 f.

— — s. Meckenheim.

- die karolingischen, bei Andernach, ungewöhnliche Erscheinungen bez. der Bestattungsweise 105, 107.

– röm. u. kelt. s. Hüttigweiler.

- röm. u. fränk., bei Remagen 116, 241 f. - röm., ihre Datierung u. Chronologie 114, 363 f.

- — in der Nähe römischer Villen (Landsitze) 113, 237.

- - in der Rheingegend, zu ihrer Datierung 113, 237.

— — (frühröm.), Urmitz 116, 240.

- - - s. Grügelborn - Witterschlick.

- - Soldatengräber, Bonn an der Koblenzerstrasse 106, 101.

— bei Fischeln 111, 113.

- - bei Gnadenthal (Neuss) 111, 112.

Gräber, röm., auf dem Grimmlinghauser Kirehhof111, 106.

– Köln s. Hagen, Jos. – Poppelreuter, Jos.

– Köln an der Luxemburgerstr. 99, 22. — — im Innern der Stadt Neuss 111, 109,

126.

– an den Römerstrassen bei Neuss 111, 112 f.

– – an der Römerstrasse von Elvekum nach Grimmlinghausen u. Neuss 111, 111.

— Novaesium 111, 106.
— Ohlweiler 110, 125 f.

- - auf dem Reckberg b. Neuss 111, 130 f.

— Uedesheim 111, 106.
— die Kölner, die Bestattungsformen u. deren Wandlungen 114, 362 f.

– – s. Adenau – Alpen – Andernach – Ayl — Bachem — Biewer — Birgelen — Borg — Bruch — Endenich — Heiligkreuz — Kleinkönigsdorf — Krausen-baum — Lautenbach — Lauterbach — Meerhoog - Meschenich - Metz -Neuss - Pont - Reidelbacher Hof -Straelen — Trier, St. Matth. — Wilsecker Hof — Wittlich.

- s. Brandgräber — Merowingische Gräber — Sablon — Sachsen — Skelettgräber

- Strohweg.

– s. unten: Grabfunde.

u. Grabfunde in Novaesium 111, 93, 100, 105 f, 109, 111 f., 115 f., 126 f., 130 f., 172, 237 f., 245, 251, 311 f.
Gräberfeld, vorröm., bei der Rheinfähre

Urmitz-Weissenthurm, Funde darin 104,

- altes, bei Birgelen, Funde 102, 191.

— — s. Duisseren (Diisseren) — Niedermendig.

– neolitisches s. Kaiserstuhl.

— grosses germanisches, an der Dalheim-Effelder Römerstrasse, einige Funde 106, 246.

— fränk.. Waffenfunde usw., Asberg, "beim Balg" 104, 152.

- - Duisburg 113, 182 f. – Elsdorf 107, 292.

— — Meckenheim 92, 147.

- - bei der Rheinfestung Urmitz-Weissenthurm 104, 44.

– bei Zülpich 102, 193 f.

– s. Bendorf – Düren – Hütters-dorf – Rittersdorf – Zülpieh.

Gräberfeld, das karolingische, bei Andernach (Hospitalgrundstück), Bemerkungen zu den Tafeln von B. J. 105 (Sarkophage, Situationsansichten, Funde) 105, 122 f.

— — s. Koenen, Konst.

— m.-a. s. Ordas.

— röm. Bonn (Kölnstr. bis Münsterkirche) 106, 102

— — (Südstrasse) 106, 102.

— (der Pirenberg), Burginatium 107, 158 f.

— — bei Gellep, Funde 102, 137 f.

Gräberfeld, röm., beim Halberg 102, 186. - der aug. Zeit, Koblenz-Neuendorf s. Günther, A.

– – bei Mayen 116, 288.

- bei Moyland, Ausgrabungen, Gefässe, Gläser 103, 251 f.

- — bei Novaesium 111, 237.

– s. Biewer – Bonn – Casel – Grügelborn – Kennerhaus – Longen – Montigny -- Moyland - Nagyfalu - Neidenbach - Niedermendig - Ohlweiler -

Remagen — Trier. Gräberfelder, m.-a. s. Pahok — Plattensee. - röm., der früheren u. späteren Römerzeit bei Andernach 105, 116 f.

- die drei grösseren bei Andernach 107,25 f. - die gallischen, ihre zeitliche Bestimmbarkeit 105, 60.

– süddeutsche, Schädelstudien F 86 f. Grabformen s. Altarformen.

Grab- u. Altarformen, ineinander über-

gehend, Beispiele 108, 76

Grabfund, vorröm. (bronzezeitlicher), Rodenbach, Kr. Neuwied PR-Ber. 1908/09 78.
– (hallstattzeitl.), Mayen PR-Ber. 1908 bis 09 79.

- (spätlatène), Sayn PR-Ber. 1908/09 79.

– s. Boos – Siegburg, Brückberg. - fränk., Tongefässe, Pfeilspitzen usw., Duisburg PR-Ber. 1907/08 179.

- Lanzenspitze, Duisburg PR-Ber.

1907/08 179.

– röm., Gläser u. Goldmünzen von Gratian, Köln PR-Ber. 1908/09 143.

— mit Tongefässen, Novaesium 111, 318. - mit einhenkeligem Kruge aus rotem Ton, Novaesium 111, 318.

- mit zweihenkeligem weissen Ton-

krug (c. 150 n. Chr.), Novaesium 111, 318. — mit versch. Tongefässen (3. Jh.), Novaesium 111, 319.

- mit Beigaben (Tongef. usw.), bei Poulheim 102, 190.

— — Xanten 108, 382. — spätröm. s. Mastershausen.

röm. s. Giesenkirchen — Liesenich —
 Mehlem — Mehrboog — Röttgen.

- christlicher s. Lavigny.

Grabfunde, röm, Urmitz 113, 62.

— röm., mit Terra-sig.-Gefässen, emaillierter Bronzefibel, Glasgefässen usw, Bonn u. a. 100, 202.

- röm.,Bonn s. Klein,Jos. - Springensguth.

— — der aug. Zeit, bei Neuss 111, 118. - verschiedene, mit Toufragmenten, Novaesium 111, 318.

— — Reims 104, 187.

— spätröm., aus Palästina, Köln (Mus.) 103, 262.

— röm. s. Bachem — Cobern — Linden — Lindenthal (Köln) – Mastershausen – Obergondershausen Remagen -Worringen.

— u. a., bei Kleve 108, 375 f.
— s. Mainz — Saffig.

- geschlossene germ., Alterrath 116, 241.

Grabfunde, geschlossene, Bonn 116, 100 f. - - mehrere, Köln 116, 134.

— — für das Prov.-Mus. in Bonn erworben 113, 151.

aus Bonn, Dürffenthal, Mülheim b.

Koblenz, Urmitz 116, 242. - aus Lautenbach, Neidenbach, Wil-

secker PR-Ber. 1909/10 95. — mit echter und imitierter Schnurkera-

mik 114, 331.

- hallstattzeitl., mit Bronze, Glasperlen usw., Heimbach-Weiss bei Neuwied PR-Ber. 1908/09 79.

der Frühlatènezeit, Urmitz 119, 348 f. bronzezeitl., Saffig b. Andernach PR-Ber. 1908/09 78.

- Niedermendig, Plaidt PR-Ber. 1908 bis 09 78.

— frühe, bei Urmitz 106, 220.

fränk. s. Niederdollendorf.

— reiche s. Schwarzrheindorf.

spätfränk. s. Lützelmiel.

— merowingisch-fränk., zwischen Köln u. Brühl PR Ber. 1907/08 133.

– merowing, s. Oyes. – aus der Zeit der Völkerwanderung PR-Ber. 1908/09 80.

- frühmittelalterliche, zu Waldalgesheim, Krufft, Kärlich, Riehl b. Köln, Kessenich

113, 64. - s. Adenau — Alpen — Altenrath — Andernach —

Asberg - Ayl.

Bacharach — Bachem — Backofen — Baden — Bayern — Beckum — Bendorf - Biewer - Birgeln - Bollendorf -Bonn - Boppard - Borg - Braubach - Brey - Bruch, Schloss - Brück-berg - Buchholz.

Cobern.

Dellbrück — Dörrenbach — Dottendorf - Dransdorf - Driburg - Drohnecken — Drususcastell — Duisburg -Duisburger Gebiet - Duisseren - Dünnwald — Dünnwalder Hardt — Düren Dürffenthal — Düsseldorf.

Ediger — Efferen — Ehrang — Eischleben — Eisenach — Elbing — Elsdorf — Emmerich — Emsbüren — Endenich — Enscheid — Enzen — Euskirchen.

Faimingen — Fischeln — Frankweiler

Friedberg - Fürth.

Gammertingen — Gastrop — Geisen-licim — Gellep — Gerolstein — Gerres-heim — Giesenkirchen — Giessen — Gillenfeld — Glesch b. Bergheim — Gleuel — Gnadenthal — St. Goar — Goch — Golzheim — Gondorf — Gornhausen — Grimmlinghausen — Grossenbaum — Grossgerau — Grügelborn —

Günzburg — Gusenburg. Hasekuhlsloch - Heddesdorf - Hedingsfeld - Heidingsfeld - Heidwald - Heilsbruck — Heimbach-Weis — Heldenbergen

— Hermülheim — Herten — Heumar — Héviz — Hinkelstein — Hinsbeck —

Hirzenberg — Hirzley — Hollstein — Hontheim — Horgne au Sablon — Huckingen — Hüttersdorf — Hüttigweiler.

Jakobsknopp — Jakobsweiler — Iddelsfelder Hardt — Igel — Ingelheim — Judenburg — Jünkerath.

Kaiserstuhl — Kalbeck — Kalkar — Kärlich — Kennerhaus — Kerprichhemmerdorf — Kessenich — Kesslingen Kinzigheimer Hof — Kircherheide — Kirchheim — Klein-Bouslar — Klein-Königsdorf — Koblenz — Köhn — Kre-feld — Kreuznach — Kricheldorf — Krufft.

Ladenburg — Laer — Lauterbach -Leeheim — Leydenhausen — Liesenich — Linden — Lindenthal — Lingnau — London — Lützelmiel.

Mainz — Marschwitz — Mastershausen — Mayen — Mechernich — Meckenheim - Mecklenburg - Mehlem - Merboog — Mehrum — Meppen — Merseburg —
Meschenich — Mesenich — Metternich
— Metz — Miltenberg — Minden —
Monninghof — Monsheim — Monterberg Montigny – Morsbach – Morsbruch
Mörschbach – Moyland – Mühlbach
Mühlhofen – Mühleim (Koblenz) – Münster — Münstereifel — Münstermai-

Nanenheim - Neidenbach - Nettersneim — Neudorf — Neuendorf — Neumagen — Neuss — Niederbacher Hof — Niederbieber - Niederbreisig - Niedermendig - Novaesium.

Oberbillig — Obergondersheim — Obercassel — Oberolm — Oestrum — Ohl-weiler — Ordas — Osburg.

Petra — Pfalzdorf — Pfeffingen — Pfullingen — Pingsdorf — Pirenberg — Planig — Plattensee — Pölich — Pont. Ravensberg, der - Reckberg - Regensburg - Rehlingen - Reidelbacher Hof Reims — Reisholz — Remagen —
Remy — Rheindahlen — Rhens — Richl - Rittersdorf - Roden - Rodenbach — Roisdorf — Rotenbach — Rotten-burg — Röttgen — Rumpenheim. Sablon — Sachsen — Saffig — Schank-

weiler - Schanzberg - Schlebuscher Heide — Schleswig-Holstein — Schlofenberg — Schreck — Schwafheim — Schwarzrheindorf — Siegburg — Speicher — Stallberg — Steinbach — Stracken — Straubing — Strohweg.

Teverner Heide — Thüringen — Thurn

- Tibur - Trebbus - Trier - Trois-

dorf - Troisdorfer Heide.

Uckerath — Uckermark — Udesheim — Uelde — Unterbimbach — Untergrombach - Urbach - Urmitz.

Vatzenhofen — Vetera — Viegenhof — Visbeck — Vlodrop. Wahlenau — Wahner Heide — Waldalgesheim - Waldrach - Wallersweiler Hof - Wasserbillig - Wedau - Weh-

bergen — Weiden (Weidener Grab, Weyden) — Weinheim — Weinsheim — Weissenthurm - Wesseling - Wiesbaden -- Wilhelmshöhe (Neuss) - Wilsecker — Wintersdorf — Witterschlick — Wittlich — Wolfsacht — Worms — Worringen - Wroxeter - Württemberg. Xanten.

Zahlbach - Zemmer - Zingsheim -

Zülpich.

Grabgefässe, germanische s. Verzierungen. Grabgemälde, oskische, mit Darstellung des siegenden Kriegers 120, 198. Grabhäuser s. Grabdenkmäler, gallische.

Grabhügel, prähist. s. Mörschbach.

– zwei, der Latènezeit s. Drohnecken. - sechzehn, der Latènezeit s. Heidwald. — german, s. Brückberg — Crudenburg

Duisburg – Hügelgräberfelder.
bei Huckingen, Funde von Urnen usw., 1820 u. auch ältere (c. 1780) 105, 1 f. s. Driburg — Gornhausen — Ringwall
— Schlofenberg — Schreck — Wahlenau.

Grabinschriften, röm., Köln 110, 358 f.
— zu den röm., in Köln s. Klinkenberg, J. Grabinschriftstil, der röm, seine Wand-

lungen 108, 196 f.

Grabkammer, fränk. ausgemauerte, mit röm. Dachziegeln, Architekturstücken usw., Düren 107, 291 f.

röm., mit Glasurne und Tongeräten, Wende des 1. u. 2. Jh., Köln 103, 261.

· — s. Efferen.

altchristl, s. Trier, St. Matthias.

– s. Meppen.

Grabkammern, überirdische, Grundmauern davon, Köln 108, 117.

Grabkapelle, die, zu Meisenheim, ihre Gewölbe usw. 102, 236 f.

Grabkistendeckel, steinerner, mit Schuppenverzierung s. Waldrach.

Grabkreuz s. Cormac.

Grabkrenze, die goldenen, der langobardischen Kunst 92, 42, 78 f. Grabmal der Caecilia Metella, Tropaion

u. Gefangene daran, Datierung, Beschreibung usw. 120, 171 f.

Grabow (Mecklenburg), Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Tierkämpfen 118, 195.

Grabplatte (?), fränk., mit eingeritzten Linien, Andernach 105, 141.

- — fragm., mit Strichverzierung, Andernach 105, 142.

fragm., mit Linienornamenten,
 Andernach 105, 142.

– fragm., mit roh eingeschnittenem Kreuz, über dem zwei Strahlen sichtbar, Andernach 105, 141.

— mit schlicht eingerissenem Kreuz,

Andernach 105, 141.

– ebenso, aber kleiner, Andernach 105, 141.

- (merowing.?), mit Flachrelief, ein Kreuz mit kreisförmigem Zentrum, von Bandverschlingungen umgeben, Andernach 105, 141.

Grabplatte, fränk. (7. od. 8. Jh.), mit Zackenkreuz, Palmenzweig, Fabeltier, Rankenwerk, Audernach 105, 140.

röm., mit Inschr., Bonn 93, 182 f.

Grabplatten, altirische und englische, mit Krückenkreuzen 92, 85, 86.

- m.-a., des 9. u. 10. Jh., mit geometrischer Ornamentierung, Wiesbaden u. a.

- gotische, mit Bild und Inschrift, Trier 116, 254.

Grabreliefs, merowing., von den spätrömischen ausgehend 92, 100.

Grabschrift, fränk., fragm., auf der Rückseite röm. (?) Skulpturrest, Andernach 105, 138.

– spätröm., Köln 110, 349.

röm.-christl., Remagen 93, 203 f.
christl., des 5. Jh., Remagen 116, 157.
röm. s. Gleuel — Köln.

Grabschriften, zwei frühchristliche, Trier, Maximin 102, 272.

— als Randinschriften auf der Deekelplatte erst im 14. Jh. vorkommend 92, 220.

Grabschriftfragmente, fränkische, zu Andernach gef. 105, 137 f.

Grabstätte, röm. s. Klein-Bouslar — Oestrum. Grabstätten, alte, beim Jägerhaus (Urmitz-Mülheim) 110, 41.

- fränk, bei Euskirehen, röm. Skulpturreste und Inschr. 102, 180.

- vorröm, und röm., im Koblenzer Stadtwalde 104, 166.

- röm., mit Urnen, Gefässfragmenten u. a., Born-Burginatium 116, 34 f.

- des 1-4. Jh. (c. 350), Brand- und Skelettgräber in versehiedener Bestattungsweise, Köln 103, 260 f.

- s. Begräbnisstätten.

Grabstein, keltischer, in Häuschenform, Dörrenbach PR-Ber. 1908/09 90, 91.

- fränk reichverzierters. Niederdollendorf. - karolingischer, mit Kreuz und Rosette, Gleuel 94, 151.

- röm. fragm., mit Inschr., als Deekelplatte eines fränk. Grabes, Gondorf 93, 212.

der, eines centurio der Leg. XXII pr. als Deckel eines röm. Sarkophags, Mainz 113, 237.

- röm.. Bonn 93, 256 f.; 113, 151.

– Metz 113, 233.

— — Xanten 116, 242.

— mit Sehuppenstreifen usw., Köln 108, 99.

- fragm. (der Auffsatz), Harpyie zwischen zwei Löwen, Köln 103, 261.

- mit Darstellung von zwei Köpfen, Bonn 100, 202

– mit dem Reste eines Brustbildes u.

einer Reliefdarstellung, Köln 103, 260. — mit weibl. Medaillonbildnis u. Insehr., Köln 103, 261.

— — einer Frau, Asberg 116, 19 f.

Grabstein, röm., mit Reliefdarstellung des Ehepaares, Trier 116, 253 f.

– mit Reliefdarstellung eines Mannes

in Toga, Köln 102, 188. - - eines Soldaten der Leg. I (Germa-

nica), Köln 111, 9. eines Soldaten der Leg. I Minervia, Bonn 106, 224.

eines Soldaten der Leg. XV, Köln 103, 260.
eines Soldaten der Leg. XX, Köln 93, 199.
eines Soldaten der Leg. XX, Neuss 101, 4.
eines Soldaten der Leg. XX, Novae-

sium 113, 219.

- eines Reiters der Ala Longiniana mit Reliefdarstellung, Bonn 93, 256 f.

eines Reiters der Ala Moesica s. Asberg. -- eines röm. Reiters, Trier 116, 108.

- röm., mit Kriegerdarstellung, Neuss 111, 10.

— mit Darstellung eines Reiterkampfes, Nennig 117, 374.

- - mit Darstellung eines Vexillum, gef. zu Bonn an der Koblenzerstrasse 113, 151.

- eines Freigelassenen, mit Darstellung, Palmetten, Beil, zwei Attisfiguren und Inschr., Bonn 93, 190 f. – der Vetinius-Stein von Monterberg

107, 143.

– mit Insehr. (Julia Burspra), Köln 105, 276.

— mit Insehr., Kreimbach 95, 186.
— mit Insehr., Trier 113, 159.
— mit Insehr., Utreeht 107, 159.

— mit Inschriftrest, Bonn 101, 175 f.
— spätröm., mit dem Namen Piracobruna,

Michelsbach 105, 248.
— eines Griechen, Köln 116, 134.

- röm., einer Übierin Louba, an einer Abzweigung der Casterstrasse gef. 111, 115.

s. Bollendorf
Bonn
Boppard
Dottendorf
Heddesdorf
Heilig krenz — Löwenbrücken — Pont.

Grabsteinangaben, röm., viel Konventionelles dabei 102, 19.

Grabsteine, mit Schleifenflechtwerk, irische Kunst des 5. Jh. 92, 141.

megalithische rohverzierte, des 3. u. 4. Jh. in Irland 92, 84.

mit Krückenkreuzen in Irland (7.—9. Jh.). 92, 85.

-- fränk., mit Aufzeichnung einer Taube (?), Andernach 105, 139.

— — Andernach s. Lehner, H.

— röm., des 1. Jh., stilistische Eigentümliehkeiten 108, 196 f.

- von Offizieren, im 1. Jh. meist sehr sorgfältig ornamentiert usw. 108, 219.

- ihr figürlicher Sehmuck im 1. Jh., 108, 220 f. (vgl. 108, 199 f.).

— der Flavierzeit, ihre Formen 108, 99.
— der Spätzeit, ihre Schlichtheit 108,

144 f.

— — ihre Weihe an die Di Manes 108, 189 f.

— — der Soldaten 117, 70.

– – die frühesten Soldatengrabsteine 114, 159.

Grabsteine, röm., die Einnamigkeit auf denselben 108, 161.

- Kölner frühchristliche, zu ihrer Da-tierung 108, 161.

— röm., aus Bonn u. Köln 103, 232.

— zwei röm., mit Inschr, Köln 92, 260 f.

— röm., Novaesium 111, 320.

- mit Porträt und Inschriftresten s. Pesch.

- mit Porträtdarstellungen, Köln 108, 123 ff.

- – von Soldaten der Leg. XX V. V., Neuss u. a. 111, 10, 41.

- - teilw. verzierte, einer mit Krieger-darstellung, Novaesium 111, 321.

- - s. Attis u. folg.

– s. Köln – Kölner Grabsteine.

Grabsteinfragmente, röm., eines Soldaten der Leg. XX, Grimmlinghausen 105, 180.

- die Kölner 108, 162 f.

von der Ruwerwasserleitung — röm., 108, 361.

Grabsteinfragmente, röm., mit fragmentierter Inschrift, Mehringen u. Ruwer b. Trier 108, 361.

- s. Remagen.

Grabsteinschmuckstil, der röm, im 1. Jh. steif u trocken 108, 226.

Grabsteintumulus, der, Umgestaltung auf Vasenbildern usw. 108, 78.

Grabturm, röm., s. Arlon — Igel — Jünkerath - Neumagen - St. Remy.

Grabtürme (Igelsäule u. a.) hellenischen u. kleinasiatischen Ursprungs 95, 262.

· die, mit pyramidalem Dachaufsatz, ihre Vorbilder in Kleinasien 95, 53

- die röm., ihre Formen, Zusammenstellung der bekannten 108, 107 f.

röm., in Gallien 108, 108.
Uberreste in Köln 95, 53.
griechische 108, 108.

— s. Dachpyramiden — Gallia — Skulpturfragmente - Skulpturstücke.

Graburne, rauhwandige röm., mit Inhalt, Xanten 116, 271.

— röm., mit Aufschrift, Anderlues 95, 197.

- fränk. schlanke, s. Düsseldorf. Gracchani s. Limites — Termini.

Grado, eine bischöfliche m.-a. Kathedra, ehemals mit geschnitzten Elfenbeinplatten bedeckt (die letzte Platte im 17. Jh. verschwunden u. wohl in eine

Privatsammlung gekommen) 105, 151. Gradonius Clarus, L. 105, 97. GRAECVS, GRAE s. Inschr.

Graefinburg s. unten: Gräfinburg. Graeven, H, Fragment eines frühchristlichen Bischofstuhles (Kathedra) im Prov.-Mus. zu Trier 105, 147 f.

- Ein angebliches Elfenbeindiptychon des Maximinklosters bei Trier 107, 50 f. - Berichte über die Tätigkeit des

Prov. Mus. Trier 113, 155; 116, 103 f. Graf, E., Ein helvetisch-römischer Fund vom Lindberg bei Winterthur, bespr. von S. 101, 165.

Graffiti, röm., aus den gallischen Töpfereien 113, 237.

Graffito auf einer röm. Ziegelplatte: Severus ex pridie Nonas, Meschenich 107,

s. Blitzbündel — Inschriften (verschiedentlich)

Graffitofragmente, versch., aus dem Castell Alteburg bei Kl. Arnsburg 95, 206.

Gräfinburg, Burgruine, bei Trarbach, Beiträge der Prov. für Sicherungsarbeiten daran 116, 177; 117, 287.

– Ausführung von Sicherungsarbeiten PR-Ber. 1907/08 2.

Grafschaft, Kl., zu Ehren des heil. Alexander im J. 1072 geweiht 119, 67.

Gräfte, die = Gräben s. Driburg.

Graïba (Afr.), röm. Limitationsstein mit Inschr. 1:0, 65.

Granatäpfel, sepulkrale Verwendung 108,

- tönerne, in griechischen Gräbern 108, 73.

- s. Flügelgestalt.

Granaten s. Almandine. Grannus s. Apollo Gr. — Inschr.

Granulierung's. Filigran.

Graphitzeichnungen auf germanischen Gefässen, Duisburg 105, 18, 32.

- auf einer altgerm. Urne, Heumar 105, 13. Gras, Grund seiner Verwendung bei der corona graminea, einem der dona militaria 114, 45 f.

seine Verwendung bei der corona ob-

sidionalis 114, 44.

Grätenbecher, nicht-röm., Reste vom Goldglimmer an der Oberfläche, Vetera 119, 279.

Gratiano II et Fl. Probo cos. (371 n. Chr.) s. Inschr.

Gratianus, Kaiser, Goldmünze Köln PR-Ber. 1908/09 143.

- seine Erziehung zum Kaiser durch Ausonius 120, 4.

- s. Münzen (Kais.) — Münzen, röm. — Inschr.

Gratidius, M., vielleicht arretin. Töpfer 102, 126.

Gratina s. Inschr.

Gratus, Skave eines arretin. Töpfers Publius 102, 122.

- s. Bruttius — Julius Vehilius — Inschr. — Valerius.

Graufesenque, Terra-sig.-Fabriken 113, 249,

röm. Tonfabriken 116, 10.

Graurheindorf, röm. Messergriff mit Minervabiiste 110, 317.

Grauwacke, die, der röm. Stadtmauer v. Köln, zwischen Remagen u. Koblenz, Linz u. Leutesdorf gebrochen 98, 52. im Fundament der Kölner röm. Stadt-

mauer usw. 98, 9.

- weisser Kalkstein u. roter Sandstein als Material der Buntmusterung der Kölner röm Stadtmauer, daneben Ziegel nur als Flickmaterial 98, 25.

Grauwacke als Steinmaterial in Novaesium verwendet 111, 227.

Grauwackenschiefer, als Steinmaterial in Novaesium verwendet 111, 227.

Gravierer s. Glasgravierer.

Gravierung in Glas, im 4. Jh. üblich und völlig ausgebildet 118, 367.

- u. Bemalung, bei röm. Gläsern manch-mal vereinigt, Zülpich, Köln 118, 364.

- Verhältnis der Techniken 118, 362. - u. Hochschliff, bei röm. Gläsern manchmal vereinigt 118, 366.

s. bemalte Glasbecher.

Great Chesters, farm (Aesica), röm. Steincastell beim Hadrianswall 110, 14.

Gregales, Bezeichnung der equites im Gegensatz zu den principales 117, 4.

Gregalis, der, im Gegensatz zu "centurio" 117, 4.

Gregarius miles, im Gegensatz zu "centurio" 117, 4.

Gregorius, d. heil., Papst, sein Fest ein festum fori im 10. Jh. 119, 137.

- sein Fest ein festum chori (1308 f.) .119, 138.

Gregorius v. Tours, Kritik seines Berichtes über den Anfang der Frankenherrschaft (Dispargum u. a.) 95, 124 f.

Bericht über die Alamannenschlacht u. Chlodowechs Bekehrung, der Zusammenhang zwischen den beiden Ereignissen 101, 38 ff.

- sein Bericht über Clodowech I grossenteils bis auf unsichere Trümmer sagen-

haft 103, 42.

Zusammenstellung seiner Zeitangaben für Chlodowech I (Sturz des Syagrius, Thüringerkrieg, Hochzeit usw.) 103, 44.

- - seine chronologischen Angaben wohl richtig, aber der Ergänzung fähig 103,

53 f.

Gregorius-Tragaltar der Abtei Siegburg, seine Wiederherstellung 110, 300.

Gregoriushaus, das, s. Emmerich. Greif, der, als Ornamentmotiv 92, 21.

- als Seelenräuber dargestellt 108, 70 f. - bei Apollo auf Viergöttersteinen 92, 254.

geflügelter, mit Amoretten s. Relief,
Terra-sig. – Tonlampe.
hockender oder kauernder, als Ornamentmotiv 92, 9.

- auf einen Hirsch gestürzt, als Trink-becherschmuck 118, 187.

- Darst. auf Terra-sig.-Vasen sehr häufig 96, 135.

- der, in der gotischen Kunst 92, 12, 21.

– s. Mädchen.

Greife, hockende u. kauernde, als Dekor, Plattensee 92, 9.

in Darstellungen von Alexanders Luftfahrt 108, 269.

- zwei, zu Seiten einer Vase, auf einem

Kölner Cippus 108, 90.

- eine Vase haltend, auf einem röm.
Grabstein des 1. Jh. 108, 213.

Greife s. Relief, Terra-sig. Greifengruppen, Darstellungen in dekorativem Aufbau 118, 219.

Greifenklau, Rich. v., sein Grabmal im Dom zu Trier, Wiederherstellung 105,

Greifenklaue, sog., eine Nashornspitze, als Reliquienbehälter, Hochelten 113, 13.

Greifenkopf, als Schiffsvorderspitze, Pompeji 120, 247.

röm. bronzener, Messerteil (?), Novaesium 111, 401.

Greifenköpfe u. andere Tierfolmen als Abwehr (an Helmen usw.) aus ursprünglichen Zinken hervorgegangen F 12. Greifswald, Stadt, durch Ansiedler vom

Niederrhein entstanden 92, 248.

– vgl. Gripswald b. Kaiserswerth 92, 248. zur Gesch. der Stadt s. Gesterding, C. Greinberg b. Miltenberg, Ringwall 113, 204.

der, oben mit einem von der röm. Grenzlinie durchschnittenen Ringwalle umgeben 102, 85.

s. Toutonenstein.

Greinsbour s. Heilsbrunnen. Greius Januarius s. Inschr.

Grenoble, Grabstein der Leg. I, Pompeius

Pollio, trib. mil. Leg. I 107, 177. —— Sex. Samnius Severus, cent. Leg. I 107, 177.

· Terra-sig.-St. 99, 88.

Grenzaltar, röm., vom Vinxtbach (Abguss) 110, 316.

Grenzbefestigungen, die röm., beim Limes, spätere unwesentliche Zutaten 114, 127.

Grenzbezeichnung, die röm., für neuokkupierte Gebiete 105, 54.

Grenzcastelle, die röm. rechtsrheinischen, die Lockerung bez. Auflösung ihres Zusammenhanges 107, 124.

Grenze, die nördliche, von Rätien und Germanien, von Vespasian 73/74 n. Chr.

vorgeschoben 102, 89.

Grenzen, die langsam vorgeschobenen, der Römer nach aussen unbestimmt, das Grenzgebiet vielmehr von den Grenzcastellen aus willkürlich bebaut 102, 89.

die äusseren, der okkupierten röm. Grenzländer 102, 85.

Grenz-Erdwall, der rechtsrheinische 105,54. Grenzerweiterung, unrechtmässige 119, 166. Grenzfeststellung, die, beim rechtsrhein.

Limes 105, 54.

Grenzfestung s. Andernach. Grenzfestungslinie, eine römische links-rheinische 111, 102.

karolingische, zwischen Ost- u. West-Lothringen s. Koenen, Konst.

Grenzländer, die, des röm. Reiches s. Entwickelung.

Grenzlimes, der röm. 114, 112.

Grenzmarke, alte s. Lintorf.

Grenzmarkierung, die antike, ihre Mittel 105, 53 f.

- s. Flechtwerkzaun.

Grenzmauer, die rechtsrhein. röm. 105, 55.

Grenzschutz, der römische, der Frühzeit 113, 218 f., 224.

Grenzschutzlinie, die linksrheinische röm., s. Koenen, Konst.

Grenzstein, neuzeitl., mit der Aufschrift P·D | E·P | ZEINFREY, Bonn 100, 133. mit der Aufschrift

— röm., s. St Angelo — Biar bon Loufa — Bir Soltane — Markstein — Terkendourt.

Grenzsteinbezeichnungen, röm., s.D. D.C. K u. d. folg. — $D \cdot M$. — $S \cdot D$ u. d. folg.

Grenzsteine, die röm., ihre Bezeichnungsweise 103, 20 f.

- zwei röm., mit Inschrift, Henehir-Chanah 120, 89.

Grenzsteinformen, die, von Gracchus bis Traian, eine Übersieht im gromatischen Corpus (jüngere Rez.) 96, 281.

Grenztruppen, die röm., ihre gegenseitige Rangordnung 107, 126 f.

Grenzvermarkung u. Limesanlage, Unterscheidung 105, 53.

Grenzverteidigung, die römische, am Nie-

derrhein 111, 64 f.

- die röm., durch Hadrian ins Leben gerufen, durch Antonius Pius weitergeführt, ihre Organisation und Einteilung 107, 123 f.

Grenzvorschiebungen, die röm., aussen, wodurchweg dünne Bevölkerung war, anfangs nur langsam ausgeführt 102, 88 f.

Grenzwall, der rechtsrheinische, u. seine Castelle, Zeit ihrer Aulegung 96, 104.

- der röm., in England, Hadrianswall, Severuswall 113, 227.

s. Distriktsn.

Grenzwehr, die angebliehe rechtsrheinischniederrheinische 114, 122 f.

- die röm. rechtsrhein., ihre allmähliche Ausgestaltung 105, 51 f.

Grenzwehren, parallele röm., beim rechtsrhein. Limes (auch in Engl. beim Hadrianswall), nur Schutzbauten, nicht Grenzvermarkungen 119, 160.

Grenzwehrsystem, das römische 114, 160. Grenzwesen, das römische, in Germanien

von Cäsar ab 102, 86 f.

Gressenieh bei Aachen, Fabrikationsort der Messingeimer des Hemmoorer Typus 118, 199.

Greulerkopf s. Distriktsn.

Grevenbroich, Kreis, seine Kunstdenkmäler s. Kunstdenkmäler.

— drei Steinbeile 105, 243.

— der alte Kirchturm 105, 235.

Griechen, die, ihr Einfluss auf die Kelten in Gallien F 103 f.

- ihr Auftreten in Ägypten (7. Jh. n. Chr.), gegenseitige Beeinflussungen 99, 19.

Grieehenland, eine eigene Terra-sig.-Industrie anscheinend nicht entwickelt, nur wenige Stempel gef. 101, 140 f.

Terra-sig.-Industrie s. Dragendorff, H. Griechenpforte, die sog., in Köln, kein ursprünglich römisches Tor 98, 32. Griechentum, das unteritalische, sein Einfluss auf die Kultur des Nordwestens (Gallien, Niederrhein) - über Marseille? oder durch hinübergewanderte Arbeiter? 114, 369 f.

Griechische Elemente in der Kunst der

Rheinlande s. Loesehcke.

Griechische Gefässformen in den Ton- u. Glasgefässen des Niederrheins im 2. Jh. n. Chr. 114, 357.

Griechische Inschriften usw., am Rhein und in Britannien selten 116, 1.

Griechische Schrift, ihre bevorzugte Anwendung bei röm. Amuletten 103, 150.

Griechischer Einfluss, in den Kölner Terra-kotten nur wenig bemerkbar 110, 201. Griechisch-orientalische Elemente durch

die kaiserl. Hofhaltung nach Trier geleitet 114, 371.

Griechisch-römische Legenden in den mithräischen Darstellungen 108, 34.

Gries, am, s. Distriktsn.

Griff eines Gefässes in Form von zwei Schwänen PR-Ber. 1907/08 133.

- röm. beinerner vierkantiger, sium 111, 415.

- röm. bronzener, mit achtkantigem Schaft, Köln 114, 391.

mit einem Habichtskopf, Bonn 102, 266.

— in Form eines Pferdekopfes, Bonn 102,_266.

s. Bronzegriff.

Griffe, reichverzierte tönerne, Imitation von Bronze, Novaesium 111, 360.

- drei röm., Leoparden mit Medusenhauptschild, Bonn 100, 201.

(Henkelgriffe) an einem karolingischen kugelförmigen Topf, Pingsdorf 103, 117.

- s. Bernsteingriffe. Griffel (stili), röm., Novaesium 111, 403.

Griffwarzen, paarweise geordnete, neben Strichbündeln, an einer bronzezeitl. Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 49.

Grimanische Reliefs, ihre Ornamente u. Darstellungen 103, 94 f.

Grimmlinghausen b. Neuss, das Legionslager 113, 148.

das Römerlager Novaesium in unmittelbarer Nähe 111, 1.

das Lager Novaesium lange als Stein-

bruch benutzt 111, 2.
- Beiträge der Prov. für Erforschung u. Aufdeekung des Römerlagers 108, 282.

- Ausgrabungen im Römerlager u. Feststellungen, Grabsteinfragmente 105, 180; 107, 238 f.

das Jadeitbeil 92, 311. — Funde s. Terra-sig.-St.

- röm. Funde, jetzt in Krefeld 100, 229 f.

- dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 206.

kleine röm. Hufeisen 100, 231.

- Terra-sig.-St. 99, 60 f. - s. Ala I Tungr. Front. — Bronzekelt — Gräber, röm. — Münzen — Novaesium. Grimmlinghauserweg s. Distriktsn.

Grinario, vicus s. Köngen.

Grinde-lez-Tirlemont, goldener Ring mit Inschr. 96, 196.

Gringkopf, Kölner, mit den drei Masken, die ihm den Mund aufhalten, Köln, Kunstgewerbemus. PR-Ber. 1908/09 147.

Gripswald, Ortsheiligtum der Matronae

Octocannae 119, 320.

- röm. Altertümer 111, 113.

- bei Kaiserswerth s. Greifswald. Grisy, symbolisches Hochkreuz 92, 95.

Gröbbels, I. W., der Reihengräberfund v. Gammertingen, bespr. von Knickenberg

114, 479 f. Groff, Wilhelm de, Gruppen von ihm im Schlosse Brühl 100, 18.

Grohnde s. Osen, castrum.

Groma, röm. Winkelinstrument, seine Benutzung 120, 40.

Novaesium 111, 151, 206.

Gromatici, die römischen, ihre Äusserungen über Wesen u. Funktionen der limites 119, 169.

Gromaticorum corpus, das 119, 169 f. Gromatische Corpus, das s. Mommsen, Th Gronau, die, bei Bonn 110, 206, 213.

- Silberfund, röm-kelt. einheimisches Fabrikat, silberne Merkurstatuette, Zierscheibe, Halskette, zwei Gewandspangen, Armband, Silberlöffel mit Goldeinlage, zwei silberne Halsreifen PR-Ber. 1907/08 132. Gronier s. Gruninger.

Groningen, m.-a., bronzevergoldete liturg. Schüssel mit Darstellungen u. Inschriften

94, 148.

vgl. Gent.

Gröninger, Gert, Bildner zu Münster 96, 312. Joh. Maur., Bildhauer in Paderborn

(1635 f.) 96, 312. - Joh. Wilh., Bildner zu Münster (?) 96, 312. Groot Zeeland, Bauerschaft bei Millingen, röm. Altertümer 116, 42.

Grossenbaum, germ. Hügelgräber, Urnen usw, 105, 17.

-Duisburg, Graburnenreste 113, 183. Grossgartach, neolith. Funde 113, 197.

- bemalte Gefässscherben, neolith. 113, 198. Grossgerau, germ. Brandgräber 113, 204. Grossgrundbesitz s. Einzelhöfe.

Grosskrotzenburg, röm. Castell, Münzen bis Severus Alexander, eine fragliche

v. Gordianus III 107, 118.

- röm. Altar des Hercules 95, 192.

— — des Juppiter (?) 95, 192. — — des Mars 95, 192, 193.

- Dachziegel der Coh. III Vindelicorum 95, 202.

- Terra-sig -St., datiert auf die Zeit von 70--bis 250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierter gleicher und ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Grosslittgen, Reste eines röm. Viergötter-

steines 116, 251.

Gross-Moriner Schädeldach, das, der Steinzeit angehörig (?) 93, 293.

Gross-Reken, der Heidenkirchhof 96, 190. – s. Bohlenweg.

Grotenburg, die, bei Detmold 94, 140.

- die, = Teutoburg, u. die Varusschlacht 113, 210.

Steinringmauer u. Ringwall 113, 266.

Grötschenturm, der s. Zons

Grotten, die mithräischen 108, 39 f.

Grottenhöfchen, das s. München.

Grottensaal, der, im Schlosse zu Poppelsdorf, seine Kühnheit u. Entfaltung 100, 55. Grottentempel s. Hollen.

Grübehen, oblonge flache, als Verzierung karolingischer Gefässe, Meckenheim 92,209. Gruben, alte, Novaesium 111, 223 f.

- mit Altertumsresten und Knochen, Novaesium 111, 117.

- als Münzfundstätten, Selssche Ziege-

lei bei Neuss 111, 420. – Abfallgruben, drei Arten bei Neuss 101, 3.

— kesselförmige, bei Neuss mit vielerlei röm. Abfällen 101, 2 f.

— s. Wohngruben.

Grubenreihe, alte, bei Neuss 111, 108. Grügelborn bei St. Wendel, zwei Gräber der La Tène-Zeit, Tongefässe, ein eisernes Beil 103, 237.

- keltische Gefässse 105, 247. -- frühröm. Gräber 110, 324.

– Gräberfeld röm. Frühzeit PR-Ber. 1908 -09 86 f.

Gruiten Kr. Mettmann, Beitr. der Prov. für den Turm der kath. Kirche 100, 14, 25, 102, 199; 108, 282: PR Ber. 1908/09 1.

Wiederherstellung des Turmes 103, 195 f.

Grumbach, Terra-sig.-St. 99, 105.

Grumentum s. Decumanus.

Grundstück, ager centuriarum IIII, d. h. von 800 iugera, dem Mercurius geweiht (inschriftl.) 103, 37.

Grüner Weg, der, Novaesium 111, 132.

Grünes Kloster s. Distriktsn.

Grüngelbglasierter Napf, Odessa 101, 146. Grünglasierte Teller, röm., mehrere, einer mit Rautenmuster, Novaesium 111, 359. Grünglasierung s. Tonwaare.

Gruninger (Gronier), Heinrich, Goldschmied 96, 312.

Gruppe s. Bronzegruppe.

Gruppen antithetisch gestellter Tiere in Gefässfriesen 118, 227.

Gruss-Stempel s. Töpferstempel.

Gryn, Bürgermeister, v. Köln, die Sage von seinem Löwenkampfe, ihr Ursprung 98, 53 f.

Guadamar, die merowing. Funde 92, 31. - Votivkrone, langobardisch-westgotische

Kunst des 7. Jh. 92, 140. Guarrazar, die Votivkronen mit den Namen der got. Könige Reccesvinthus († 672) und Svinthila († 631), jetzt im Musée Clugny und in der Almeria Real zu Madrid 92, 30, 140. Gubernator 108, 83.

Gubernatrix s. Fortuna.

Gugerner, die, ihr Gebiet bei Urdingen 104, 156.

- s. Cugerner.

Guimet (Paris), Schenkungen aus dem Musée Guimet an das Provinzial-Mus. zu Boun PR-Ber. 1907/08 143.

Guirlanden s. Relief, Terra-sig.

Guirlandenmotiv, sein Ursprung 118, 211. Guirlandenornament, das, der alexandrinischen Metallgefässe 118, 229.

Guirlandensarkophage 118, 217. Gumattius s. Traianius.

Gummersbaeh, Kreis, seine Kunstdenkmäler s. Renard, Ed.

Gummersbach, Beitr. der Prov. für die evang. Kirche 108, 281.

- Wiederherst, der ev. Pfarrkirehe, Geschiehtliehes 110, 271 f.

- die Pfarrkirche 107, 286.

Gundestrup-Kessel, der, und seine figürliehen Darstellungen 102, 159 f. Gundobad,Burgunderkönig,Krieg,Wieder-

erhebung und Zusammenkunft mit Chlodowech I 103, 51.

Günther, A., Augusteisches Gräberfeld bei Koblenz-Neuendorf 107, 73 f.

- Vorgeschichtliche Ansiedlungen am Jägerhaus bei Urmitz 110, 39 f.; 119, 335.

Paläolithische Fundstellen im Löss bei Koblenz 116, 344 f.

– Brandgräber der jüngeren Bronze-zeit in Metternich bei Koblenz 119, 355 f. Guntin, Terra-sig.-St. 99, 83.

Günzburg, röm. Badeanlage und röm. Gräberfeld 113, 234.

Terra-sig.-St. 99, 96.

Gunzenhausen, bronzezeitliche Funde 113, 200.

GVPRVS s. Insehr.

Gurina, Hallstatt-Bronzearbeiten 92, 14. Gurlitt, Corn., Geschichte des Baroekstiles, bespr. v. N. 93, 247 f.

Gurtbesehlag, röm. bronzener, Bonn 116,

Gurtbeschläge, röm., Novaesium 111, 256. Gurtbesehlagknöpfe, zahlreiche, in Novaesium gef., auch auf Grabsteinen dargestellt (Andernach, Kreuznach) 111, 369.

Gurt- (Cingulum-) Beschlagteile, Novaesium 111, 368.

Gurte u. deren Sehnallen usw., vielfach auf Grabsteinen dargestellt 111, 369.

röm. 111, 368 f.

Gürtel (Cingulum, Gürtelsehliesser) s. Bronzegürtel — Sehmuckplatten.

röm., Novaesium 111, 44, 58.

Gürtelbeschlag, fränk. bronzener, bei einem Glasgefäss, Kreuznach 102, 284.

Gürtelbeschläge, fränk, eiserne, Meckenheim 92, 175.

fränk. bronzene, Meckenheim 92, 168.
(Schwertgehänge), silberne verzierte, Köln, Mainz 114, 427.

fränkische verzierte, aus Gräbern zu Andernach, Gondorf, Nauenheim, Mühlhofen b. Engers 100, 203.

Gürtelbeschlagreste, fränkische eiserne, Meckenheim 92, 158, 163, 167, 168, 169. mit Messingbuckeln, Meckenheim 92, 200.

Gürtelbeschlagstück, silbernes, in durchbrochener Arbeit, Köln 99, 43 ff.
Gürtelblech, frühmittelalterliches, mit figürlicher Darstellung (Hirt mit Herde)
u. Ornamenten, Trier (?) 102, 273.

Gürtelblechverzierung, runde des 5.-7 Jh., mitSteinen oder Glasemail verziert 92,25

Gürtelgefässe (d. h. am Gürtel hängende), gotischer Gebrauch 92, 12.

Gürtelsehnalle, römisch-christliche bronzene vergoldete, mit Darstellung von Adam und Eva, Trier 117, 375. – kleine fränkische, Meckenheim 92, 201.

eiserne, mit bronzenem Bügel, drei Knöpfen und eingelegtem Schlingwerk in einem karclingischen Grabe zu Andernach gef. 105, 112.

silberne reichverzierte, Mainz-Köln

114, 427.

mit drei Knöpfen am Bügel verziert, Andernach 105, 112 f.,

- merowing. s. Saint-Étienne-de Coldres. eiserne, mit Messingbuckeln, Mecken-heim 92, 181.

- fränk, eiserne, teilw, fragm., Mecken-

heim 92, 174, 188, 189, 191, 193. - röm. prächtige silberne, Novaesium 111, 369.

röm. silberne, mit Reliefverzierung (bärtige Maske, 2 jugendliche Köpfe usw.) Novaesium 111, 380 f.

merowingische, mit Künstlernamen 92,

s. Arles — Bessenich — Bessingen — Dietersheim.

Gürtelschnallen, verschiedene wenig verzierte, Andernach 105, 115.

fränk. eiserne, Meckenheim 92, 196. Gürtelschnallenreste, fränk. eiserne, Meekenheim 93, 174.

- - mit Messingbuckeln, Meckenheim 92, 198, 199.

Gürtelverzierungen, die fränkischen 92, 25. fränkische bronzene, mit durchbrochenen Ornamenten 92, 25.

Gurtfurchen, seharfkantige, als Verzierung karolingiseher Gefässe, Meckenheim 92,

Gurtlinien und Doppelhalbkreise als Verzierung einer bronzezeitlichen Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 50.

Gurtschnallen, zahlreiehe, in Novaesium gef. 111, 369.

Gurtschüssel, nicht-röm. rötliche, Vetera 119, 279.

Gürzenich, röm. "Curtiniaeum", von Curtinius 105, 84.

Gusenberg, frühröm. Funde, trullae mit zugehörigem Sieb usw. 105, 248.

Grabfund, zwei emaillierte Radfibeln 100, 208.

- röm. Tempelbezirk 106, 213; 119, 315.

Gusenberg, röm. Urnengräber 102, 272.

Gussfehler, antike Ausbesserung von solchen durch Auschneiden der blasigen Stellen und Einhämmern von Bronzestreifen 107, 70.

Gussfiguren, aus zwei aufeinander gelöteten Hälften bestehend, charakteristisch für die mittelalterliche Kunst, zur Renaissancezeit Guss in einer Form 92, 59.

Gussformen s. Bronzegussformen.

- röm., für Bronzen, Novaesium 102, 265.

Gussmauertechnik, die römische, in Köln noch bis ins 11. Jh. zu verfolgen 98, 124. Gussmauerwerk, nachrömisches, Kinzweiler 116, 167.

röm. s. Kalkmörtel.

Gusstechnik, die, bei den Metallgefässen alexandrinischer Kunst 118, 200 f.

mit Wachsformen, sog. "verlorene Form", in Alexandria usw. 118, 201.

Gusswerke s. Aachen.

Güter, steuerpflichtige, des Erzstifts Köln (1713) 110, 225.

Gütgemannsche Haus, das s. Oberwinter (PR-Ber. 1908/09 1).

Gutha s. Bregenz.

Gutshöfe, römische 113, 235.

- — s. Hanau — Kiedrich — Niederlahn.

H.

H, das, in den Matronennamen (-ehae = -eae usw.) nur Hiatusbuchstabe 96, 215 f.

d auf Matronensteinen und sonst häufig als Ersatz (Abkürzung) für H 96, 158; 102, 180.

Haag, Palast der Grafen von Holland, Backsteine an dessen ältesten Teilen Pr-Ber. 1907/08 46.

goldgefasster Sardonyx mit Akklamation (Εὐτύχι Μάκαρι) 116, 14.

s. Goldring, röm.

Haarbehandlung, die, bei einer Germanenbüste (Terrakotte) 118, 65 f.

Haare, blondgefärbte s. Gallia.

s. Blondheit.

Haargeflecht, kunstvolles, als Trachtenteil 118, 70 f.

Haarknoten, der, bei den Germanen ein Standeszeichen und nur Freien zu tragen erlaubt 118, 70.

Haarnadel, röm., mit weiblicher Biiste als Kopf, Xanten 102, 105.

- röm. gläserne, Marberg 101, 71.

- röm., aus grünem Glas, Marberg 101, 116.

- beingeschnitzte, in einer röm. Küche gefunden, Ober-Winningen 116, 365.

Haarnadelknopf, röm. vierseitiger goldener, mit Glasflussverzierung, in einem Frauengrabe zu Bacharach gef. 103, 233. Haarnadeln, röm. beinerne, Eicks 107,245.

– mit verschiedenartigen Köpfen, Pinienzapfen, Würfel, Kugel usw., Marberg 101, 106.

Haarpfeil, bronzener, mit Habichtskopf, in einem karoling. Kindergrabe zu Andernach gef. 105, 112.

goldener, Trassem 110, 322. röm., mit Inschr. CAPTARIS und IN-TVRIX (?) 113, 159.

Haarpincette, vorröm., Meckenheim 92, 203. Haarrolle, kunstvolle, Schmuck u. Symbol bei den Germanen 118, 70.

Haartracht, röm. weibl., starker Wechsel darin in der röm. Kaiserzeit 118, 131 f. Haarweg, der sog., Näheres über seinen Verlauf 96, 201 f.

— der, dem Hellwege parallel F 110.

- - seine verschiedenen Bezeichnungen 96, 201.

Habichtskopf s. Haarpfeil.

Habichtswald, der, vermeintliches Varuslager 113, 211.

Habitancium s. Risingham.

HABITUS s. Inschr

Habundius, d. heil., Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Hacke, eiserne, mit breiter Klinge, Vetera 119, 281.

— röm. eiserne, Novaesium 111, 383.

- s. Doppelbeil.

Hackeberg, om s. Distriktsn.

Hackenberg, der, bei Novaesium und seine baulichen usw. Anlagen 111, 241 f.

- seine Keramik, der des Lagers Novaesium fast ganz gleich 111, 363.

Hackmesser, röm. eisernes, Novaesium 111, 384.

grosses röm. eisernes, Eicks 107, 243 f. Hackness, Hochkreuz angelsächsischer Steinplastik des 8. Jh. mit Flechtornament 92, 89.

Hadrianus, Kaiser, sein römisch-iberischer Charakter 117, 125.

unter ihm wohl in Rom die Anfänge der Geburtsbeurkundungen 102, 14.

Vita cap. 12, Wert der Stelle für die Chronologie des Limes 105, 56.

von ihm die limites zuerst mit Palisadenbefestigungen versehen 119, 195.

Entwurf seiner Heeresreform, Vorbe-

reitung 117, 101. das Römertum im Heere eine Art von Oligarchie 117, 134.

Vereinfachung der Ordensverleihungen 117, 68, 138.

zur mil. Rangordnung unter ihm 117, 152, 156, 168.

- die Institution der frumentarii, numerus frumentariorum 117, 88, 104. Hadrianus und der rechtsch. Limes 105, 56f. Herabsetzung der Provinzialheere zur Grenzsperre 117, 57.

den Legionen ihre letzten Dislokationen gebend 117, 179.
111, 18, 83, 85 f., 88, 93, 131, 231 117, 59. — s. Adalia — Hadrianswall — Münze (Kais.) — Münzen, röm. — Münzfund — Numeri.

Hadrianswall, der, in England 110, 1 ff. - die litt. Quellen und Inschriften 110, 29 f.

— sein Lauf, Beschreibung 110, 8 f.

— seine beiden Linien, murus und vallum, Geschichtliches darüber 110, 26 f.

- drei Perioden der Gestaltung, Erdwalllinie, Rasenwall, Steinmauer 110, 27 f.

s. Antoninuswall — Constantius Chlorus — Severuswall.

Hadrians- und Severuswall, feste Daten dafür 110, 35 f.

Hadrumetum, zwei neue Devotionstäfelchen 95, 188.

Hadstock, Terra-sig.-St. 99, 133.

Haeuser und Renard, Bericht über Wiederherst. der ehem. Klosterkirche zu Ravengiersberg Pr-Ber. 1907/08 87 f.

Hafen, ehemaliger röm. bei Neuss, Distrikt

"im krummen Bend" 101, 2.
— röm. s. Vechten — Forum Julii
Hafenanlagen, röm. s. Erftmündung. Hafenanlagen, röm, Haltern 114, 99.

Hagemann und ähnl. Namen s. Distriktsn. Hagen, J., Sonderregister zu Heft 111/112, im vorliegenden Generalregister aufgegangen.

- Ausgewählte röm. Gräber 114, 379. - Einzelfunde von Vetera (1908/09)

119, 262 f.

- s. Bonn, Prov.-Mus. — Lehner, H. Hagenau, die Pfalzkapelle der Hohenstaufenpfalz ein Backsteinbau Pr.-Ber. 1907/08 46.

Hagenbusch, Kloster, Ort des Todes der thebaischen Legion (? eher wohl das Amphitheater der Col. Traiana) 114, 453.

Hagenfeld s. Distriktsn. Hagenholt s. Distriktsn.

Hahn, der, bei Mercurius auf Viergöttersteinen 92, 253.

schreitender, auf einer Tonscherbe, Xanten 102, 105.

— eingravierter und eingemalter s. Glas, röm.

s. Hermes - Relief - Statuette -Terrakotte.

Hahn und Schlange, ihre Combination eine Erfindung der Gnostiker 94, 103.

Hahnenform s. Tonlampe. Hahnenkamm s. Basilisk.

Hahnenkamp bei Rehme, angebliches Römerlager 113, 211.

Hahnenterrakotten, röm., wohl zu Kinderspielzeug bestimmt, Köln 96, 369.

Hajdu-Börzörmény, altitalienisches bauchiges Bronzegefäss mit Nagelknopfverzierung 92, 21.

Haken, röm. schlangenförmig gewundener, mit einem Tierkopf an der Spitze und punktierten Inschriften, Novaesinm 111,

111, 382, 384.

Hakenförmige Vorderspitze der Dipylon-schiffe 120, 245 f.

Hakenkreuz (Svastica), als Ornament 95, 103.

auf napfförmigen lyk. Münzen und anderwärts F 70.

Hakenziegel (tegulae hamatae), röm., Xantener Fabrikat 110, 88.

Halamard s. Mars.

Halberg, der, Altes und Neues von dem Weiler an der röm. Saarbrücke 102, 182f. der Brückenkopf, römische Baureste

und Funde 102, 182 f.

- Zerstörung des röm. vicus durch Graf Joh. I von Saarbrücken im Anfange des 14. Jh. 102, 184. - s. Münzen — Saarbrücke.

Halbierte Münzen (Teilstücke), zahlreich in der Selsschen Ziegelei bei Neuss gef. 101, 12; 108, 7.

Halbierung von Münzen s. Münzhalbierung. Halbkreise, hängende schraffierte, als Verzierung germanischer Urnen, Dellbrück

- und Reifen, anscheinend mit der Daumenspitze gemacht, als Verzierung einer bronzezeitlichen Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 49.

in der Buntmusterung der Kölner röm.

Ringmauer 98, 25.

Halbmond, der, beim Apisstier 114, 201 — auf der Flanke des Apisstieres 107, 42.

- zwischen den Hörnern von Apisbronzen s. Apisbronzen (u. die dortigen Zitate). - nebst zwei Sternen bei Juppiter Doli-

chenus 107, 63.

als Umrahmung von Terra-sig.-Stempeln (Arretium) 96, 46.

— als Form der röm. Siegelringplatte 96, 47.

— s. Biga — Hufeisen.

Halbmonde mitKügelchen s. Relief, Terrasig.

s. Anhängsel.

Halbstücke, geteilte Münzen, als Klein-geld gebraucht, 299 gegenüber 1935 Ganzstücken in der Selsschen Ziegelei bei Neuss, 7 gegenüber 31 in Haltern 108, 3.

Verzeichnis der Fundorte von solchen

108, 2 ff.
- s. Teilstücke.

Haldavonis s. Vellangus.

Haldern, Jan van, Bildschnitzer in Kalkar 110, 276.

Haliquenses s. Civitas.

Hall s. Münzen.

Hallen und Gangsteige, röm. s. Cryptae. Hallenanlage bei röm. Heizung, Marberg 101, 70.

Hallenbauten, röm., Val Catena 113, 238. Hallenkirchen, erstes Auftreten des Typns im Rheinlande in der St. LaurentiusPfarrkirche zu Ahrweiler PR-Ber. 1907 -08 4.

Halligbewolmer, die heutigen, den alten Chauken ähnlich 95, 36 f.

Hallstatt, germanische Schädelbildung F99. Hallstatt-Ansiedelung s. Andernach.

Hallstatt-Bronzearbeiten, ihre Beziehung

zur griechischen Kunst 92, 14. Hallstattgrab, Aufdeckung eines solchen im Mittelalter s. S.

Hallstattperiode, die keltische F 73.

Hallstattwerke s. Hallstatt-Bronzearbeiten. Hallstattzeit, die, Chronologisches 113, 202.

— Stammesgrenzen 113, 202. – staatliche Verbände 113, 202.

— Dorfanlagen 113, 201 f.

— die Bronzearbeiten derselben als kulturgeschichtliche Quelle 92, 14. Grab-Riten 113, 202.

-- 113, 199 f.

- s. Ackerbau — Koberstadt.

Halotus s. Claudius.

Hals, Franz, die Bilder von ihm auf der Düsseldorfer Ausstellung (1904) 116, 92. Halskettchen, goldenes röm., 26¹/₂ cm lang, mit anhängenden Buchenblättchen,

Marberg 101, 103. Halskette, aus Bernstein und Amethyst zusammengesetzt, in einem Kindergrabe gef., Gammertingen 114, 479.

- fränk., aus 65 meist gelben Perlen bestehend, Remagen 116, 160.

- fränk., aus Bernsteinperlen, Remagen 116, 160.

- röm., aus 8 Goldperlen und 8 grünen Steinperlen (Smaragden usw.) gebildet, Bonn 100, 202 f.

röm., aus Silberdraht geflochten s. Gronau.

Halsreif s. Bronzehalsreif.

Halsreife, zwei silberne röm. s. Gronau. Halsring, der gedrehte (torques), den Galliern eigentümlich, Beschreibung, Art des Tragens usw. F 75 f.

s. Bronzeblechring — Torques.

Halsschmuck, altgerm., aus Eisen u. Bronze,

Altenrath (j. in Köln) 105, 5.
Haltermann, Bericht über die Wiederherstellung des Deutschordenshauses zu Koblenz 103, 206 f.

Haltern (= Aliso), seine Lage am Fusse des Borkenberges F 122; 113, 212.

- Schwierigkeiten der Entscheidung 120,20f.

- Befestigungen 113, 213. - röm. Erdcastell 113, 216. — Drusus-Präsidium 114, 180. Barackengrundriss 113, 213.
das röm. Castell 114, 207.
Ufercastell (Lager) 113, 212 f.

- die Verschiebung der porta decumana des Castells 120, 105.

das Annaberg-Lager 120, 35.
die Befestigung auf dem Annaberge (= Königsberg) 113, 265.

- Münzfunde 111, 248; 113, 209, 212, 239 f.

- sieben Halbstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 6.

Haltern Keramisches 113, 247.

keramische Funde s. Loescheke, Siegfr.

das völlige Fehlen gallischer Terrasigillata 113, 254.

- 111, 248 f. - 119, 262 f.

- s. St. Annaberg - Annaberger Lager - Hafenanlagen.

Halton (Hunnum), röm. Steincastell beim Hadrianswall 110, 23.

m.-a. Hochkreuz mit rohen menschlichen Figuren u. Runeninschriften 92, 90.

Ham in Valogne, Altar fränkischer Steinplastik des 7. Jh. (676) 92, 140. Hamborn, Beitr. d. Prov. für Wiederherstellung des Kreuzganges, PR-Ber. 1909 -10 1.

Hamfeld, das, s. Insel.

Hamm s. Drusus, sein Rückmarsch.

111, 97.

Hammer, röm. zweispitziger, Novaesium 111, 384.

 s. Eisenhammer - Gellep - Vulcanus.
 Hammeraxt, neolith., Novaesium 111, 99. Hammersdorf, Silberteller alexandrinischer Kunst mit Tierfries 118, 192

gravierte, nicht gegossene Zeichnungen alexandrinischer Motive 118, 200.
 Hamminkeln, Beitr. der Prov. für Restau-

rierung der Wandmalereien in der evang. Kirche 117, 287.

die alte Ausmalung der Kirche PR-Ber. 1907/08 80.

Aufnahme des alten St. Christophorusgemäldes 117, 355.

Hanau, röm. Gutshöfe 113, 237.

- Terra-sig -St. 99, 118.

Hand mit Gewandstück und 3 beringten Fingern, röm. Skulpturfragment, Köln (beim Chlodwigsplatz) 95, 53. Hände, menschliche s. Tropaia.

Handel, der indische, im Altertum 95, 17 f. der antike, zu dessen Geschichte 113,

- der alte, im Moseltal 113, 208.

Handelsverkehr, steinzeitlicher 93, 298. Handelswege, die, der Bronzezeit 113, 201.

die ältesten, der Germanen, Römer u. Franken im röm. Reiche s. Schneider, J. Handmühlsteine (Läufer u. Bodensteine),

röm., aus Basalt und Basaltlava, Ober-

Winningen 116, 365. Handschelle, die, des ehemaligen öffentlichen Ausrufers von Aachen 102, 291.

Handschriften s. Aratusgruppe (10. Jh.). Handschriftengruppen, drei profane, im 10. Jh 93, 238.

Handwerkszeug, röm. s. Bollendorf-Nattenheim.

Hanelus s. Cacus.

Hanfdocht, Reste in einer antiken Laterne

Hangbäumker s. Distriktsn.

Hängegriffe s. Bronzehängegriffe.

Hängekronen s. Kronen — Votivkronen Zackenkrone.

Hängelampe, röm. tönerne, in Fischform, Berzdorf b. Brühl 113, 152.

eiserne, der augusteischen Zeit, Neuendorf 107, 92.

Hängeverzierung, röm. bronzene, von Pferdeausrüstung, Marberg 101, 109 f. Hannini . . . s. Inschr. (Mercurio).

Hannover, meroving. Elfenbeingefäss mit bibl. Szene (7. Jh.) 92, 112.

- merow. bronzene Zackenkrone im Mus. 92, 30.

frühröm. Lampe mit Tropaiondarstellung 120, 232.

- s. Münzen.

Hans, Meister, v. Köln, und der Bau der Kathedrale zu Burgos (15. Jh.) 93, 11, 14f. s. Juan de Colonia.

Hanselaer bei Kalkar, Beitr. d. Prov. für Wiederherst. der kath. Kirche PR-Ber. 1908/09 1.

die alte Ausmalung der Kirche PR-Ber. 1907/08 80.

Haparonius Justinus s. Inschr.

Hardt s. M.-Gladbach.

Harfleur, Terra-sig.-St. 99, 112.

Harinus Maturus, L., eine devotio von ihm, Cumae 116, 296.

Harke, röm. eiserne zweizinkige (Stallharke?), Novaesium 111, 384.

Harpokratesfigur, auf einer Tonlampe als Relief, Köln 93, 36.

s. Horus.

Harpyie bei Totenmaldarstellungen 108, 103.

- sechsbrüstige löwenfüssige, auf einem röm. Grabdenkmal 108, 106.

Harpyien, als Räuber der Seele dargestellt 108, 70.

Harrenstätte (Hümmling), das sog. Hünenbett 104, 131.

Hartelstein, Kr. Prüm, Burgruine, Beitr. der Prov. f. Arbeiten daran 103, 170; 108, 283.

- Beitr. d. Prov. f. Instandsetzung des Bergfrids 103, 171.

Hartenburg, die, die Burg Schlosseck ihr die mil. Bedeutung uehmend 94, 66. Haruspex (coh. vigil.) 117, 14.

- (leg.) 117, 37.

Haruspicia 117, 14.

Harz, Funde der Hallstattzeit 113, 201. der, in der La-Tene-Zeit 113, 203.

Hase, der, auf Grabdenkmälern, Beispiele 108, 59, 60, 99.

- dionysisches Attribut des heroisierten Toten 108, 57.

- Weintrauben naschend, Tonlampen-

relief, Trier 113, 67. Hasen, tönerne, in griech. Gräbern 108, 73. und Hund s. Relief.

Hasekuhlsloch, das, bei Altenahr, germ. Grabhügel 105, 11.

— s. Distritriktsn.

Hasenhetze s. Jagdszene.

Haserich, weibl. Statuenkopf 116, 100. Hassend, van gen s. Distriktsn.

Hässlichkeit, die, als apotropäisch wirkend angesehen 118, 269.

Hasta donatica, die, (oder hasta pura), Darstellungen usw. 114, 6 f.

— ursprüngl. ein gallisches Beutestück als Ehrengeschenk (das gaesum) 114, 7.

-- impura 114, 10.

- pura, die zur Aeneis erwähnte ein weisses Szepter als insigne regium 114, 9.

ein ἐμβόλιον ὁλοσίδηςον 114, 6.

die röm., nicht "sine ferro" 114, 9.
als Ordensauszeichnung der Offiziere der militia equestris 117, 137.

— als donum od. Orden der primipili

117, 117.

- als Orden in verkleinerter Form (Miniaturorden) 114, 10. - in der Kaiserzeit ein höherer Orden,

für höhere und höchste Offiziere 114, 10.

- Verhältnis zur hasta argentea 114, 10.

- - 117, 137.

— röm., Novaesium 111, 49, 370.

- s. Γαῖσος — Speer.

Hastae argenteae, die, als Geschenk für den Thronfolger 114, 10.

- s. Lanzen.

purae, als dona militaria 114, 3.

Hastaius s. Julius.

Hastati und Principes im Lager nebeneinander angeordnet 111, 26.

111, 15, 44.

Hastatus in Coh. I (leg.) 117, 91. — (leg.) 117, 91, 104, 107.

posterior (leg.) 117, 91. primus (leg.) 117, 91. prior (leg.) 117, 91.

Hastiferi s. Genius.

Hastilarius (eq. sing. imp.) 117, 53.

— eques (leg.) 117, 49. Haterius Nepos, T., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 250.

Hatfield, Terra-sig.-St. 99, 106.

Hatzenport a. d. Mosel, röm. Grabmal mit bacchischen Emblemen 108, 60.

Hatzfeld, die gräfl. Familie v., im Besitze von Kinzweiler 116, 174.

Hauberat, Architekt, Arbeiten am Bonner Schlosse 99, 224.

(auch wohl geschrieben Obra od. Obera), Erbauer des Palais Turn und Taxis zu Frankfurt a. M. 99, 224.

Haue, röm., Novaesium 111, 383.

Haug, F., Epona 99, 241 f.

Haupt, Theod. v., erste Hinweisung (1820) auf die Grabhügel am Niederrhein von Huckingen nach der Wedau hin 105, 1 f. Haupt mit Haarkranz (Sol), auf Grab-

steinen des 1. Jh. dargestellt 108, 210. Haus Kambach bei Kinzweiler, Burgan-

lage 116, 168.

- röm., Novaesium 111, 112.

- s. Gehöfte.

Hausanlagen, romanische, in den Rheinlanden 108, 299.

Hausbuchmeister, der sog. 116, 89.

Häuschenform, die, bei einem keltischen Grabsteine PR-Ber. 1908/09 90.

— — s. Dörrenbach — Grabbauten. Häuschenförmiges röm. Ziegelplattengrab, zwei Kammern, Meschenich 107, 233 f. Hausen, röm. Erdschanzen und Funde

beim "Hunnenkirchhof" 105, 66.

-hansen s Ortsnamen.

Hauser, Otto, das Amphitheater zu Vindonissa, bespr. v. H. D. 103, 164.

Häuser, romanische, in den Rheinlanden 108, 299.

- des 15. u. 16. Jh. in den Rheinlanden 108, 307 f.

ausmarken, m.·a., auf einer Schützen-kette zu Münster u. a., mit den Stein-Hausmarken, metzzeichen an den Externsteinen übereinstimmend 94, 117.

Haustein, sog., zu Liedberg 111, 189.

Hausteine, die, am Augustusbogen zu Nîmes ohne Mörtel versetzt 119, 300.

Haut oder Blase oder Leinwand, im Altertum bei Laternen als durchscheinend verwendet 118, 372.

Havediniae s. Matronae.

Häven (Mecklenburg), Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Seewesen und

Eroten 118, 196. Haverfield, F., The mother goddesses, bespr. v. M. Ihm 94, 164.

Hawkswell, Hochkreuz des 7. Jh. mit Flechtwerkornament 92, 89.

Headington, Terra-sig.-St. 99, 59 f. Hebenkies b. Wiesbaden, geschweifter punktierter Becher 92, 214.

Hec(tor?), arret. Töpfersklave 102, 124. Heckenumschliessung der Häuser u. Höfe usw. auf dem Hohen Venn heute noch wie zu Cäsars Zeit 92, 269.

Heddernheim, zur Topographie des Ortes

113, 234.

- röm. Erdcastell 113, 223.

- Grabungen in der Römerstadt 113, 233. Epona-Darstellung (Pferde fütternd)

99, 246.

- Juppiter-Dolichenus-Inschriften 107, 61 f. - zwei dreieckige gegossene Bronzeplatten

beim Juppiter Dolichenus 107, 69, 70 f.

- Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Eroten und Seewesen, jetzt in Wiesbaden 118, 196.

· alexandrinischer Kunst mit Masken,

Tierkampfszenen usw. 118, 190. — das Mithrasrelief 108, 32 f, — Münzschatz, im röm. Castell gef., um 140 n. Chr. vergraben 107, 117.

– röm. Terrakotte vom Kölner Meister Servandus 110, 197.

- Fragment einer Tor-Terrakotte 118, 430.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

- Terra-sig.-Scherbe mit Innenverzierung 101, 151.

Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierter gleicher und ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Heddernheim röm. Töpfereien 113, 234.

— röm. Töpferinschrift, Graffito 95, 188. - silberne Weihegaben an Juppiter Dolichenus 107, 68.

Ziegel der Leg. XIII 95, 198.

s. Faltenbecher - Wiesbaden, Bronzegriff.

Heddesdorf, röm. Castell bei Neuwied, schon früh das Grenzcastell an Stelle Andernachs 107, 28.

Castell, die Zeit seiner Aufgabe fraglich 107, 120.

- Hauptcastell für Niederbieber(?) 107, 129 f.

— seine Besatzung wohl anfangs die Coh. II Hispanorum eq. pia fid. (bis etwa 158 n. Chr.), später vielleicht eine Coh. voluntariorum 107, 130.

röm. Grabstein 102, 187.

Grabstein des Militärtribunen einer Cohorte 103, 232.

Henkelkrug der domitianisch-trajanischen Zeit 111, 352.

Terra sig.-St. 99, 153.

Hedius Lollianus, A., zu seiner mil. Laufbahn (seine Chargen) 117, 201.

Heer, das aquitanische, Standorte seiner drei Legionen 114, 172 f.

das, des röm. Kaisers in Italien 117, 188.

das röm., seine normale Stärke 111, 36. - innere Zustände nach Augustus 111,

- rheinische, bis zur Varusschlacht 6 Legionen stark, deren Standorte 114, 181.

- untergermanische, in der Flavierzeit c. 35 000 Mann stark 95, 211.

- grossenteils aus germanischen Truppen bestehend 111, 62.

- Neuorganisation nach der Varusschlacht 114, 188

- in Gallien unter Augustus, zu dessen Geschichte s. Ritterling, Emil.

- in Gallien von der Niederlage des Lollius bis zur Varusschlacht 114, 175 f. - Doppelheer am Rhein unter Augustus,

seine Stärke 114, 181.

- der Provinzen, ausserordentliche Verwendungen dabei 117, 61 f.

— illyrische, schon 9 n. Chr. ein Doppelheer unter einheitl. Kommando 114, 163.

- — die Rangordnung darin s. Domaszewski, A.

- die Verteilung der beiden gallischen 114, 163.

Heerdt b. Neuss, Römergräber, Baureste usw. 111, 97, 101, 109.

Heere, die röm, der frühen Kaiserzeit, ihre Zersplitterung in kleine Garnisonen nur beschränkt 114, 171.

s. Nationale Heere

Heereseinrichtung und Heeresgliederung, die spätrömische 114, 145.

Heeresentwicklung, die, der röm. Kaiserzeit, geschichtlicher Überblick 117, 192 f.

Heeresgott s. Silvanus. Heeresgötter s. Kapelle. Heereskommando, das, in Gallien 114, 173 f. — das röm., Umgestaltung seiner Organisation unter Augustus 114, 187 f.

Heeresordnung, Erneuerung unter Augu-

stus 111, 35.

Heeresreligion, die röm. 117, 22, 24, 68. Heerlager, ein consularisches, c. 150 v. Chr., Plankarte 111, 32.

Heerstrasse, alte = Römerstrasse, bei Neuss 111, 120.

Heerstrassen, antike 113, 212, 224.

- die röm., im Gegensatz zu den limites (Feldwege) 119, 168.

Heerweg, alter, s. Distriktsn.

Heerwege, die ältesten, der Germanen, Römer und Franken im röm. Reiche s. Schneider, J.

Heerwesen, das röm. 113, 220.

das spätrömische, im Staate der salischen Franken weitererhalten 114, 145.

Heesenfeld s. Distriktsn.

Heftrich, Limescastell 113, 225.

- Terra-sig -St., datiert f. d. Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Heide s. Distriktsn.

Heidelberg, prähist. Funde 113, 197.

— das röm., zu seiner Chronologie 105, 63 f. — das röm. Castell, ein Etappencastell, von den Limescastellen unabhängig 105,

—. — Anlage und Funde 105, 64.

- einhenkelige röm. Krüge aus dem An-

fang des 2. Jh. 100, 107.

- Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

- s. Mumie, Zeichnung. Heidelberger Bilderhandschriften, die, ihre Herausgabe durch A. v. Oechelhäuser 93, 234.

Heidelberger Jahrbücher, neue, III, 1, bespr. v. Karl Mehlis 95, 235.

- neue, V, 1, bespr. v. Karl Mehlis 99, 260.

Heiden-, als Örtlichkeitsnamen - Bestandteil 96, 212.

Heiden, die Düvelsteine, ihre Beschützung der Sage nach durch den Teufel 104, 133.

Heidenaltar, ein sog, s. Alfhausen. Heidenbergeastell, das, s. Wiesbaden.

Heidenburg bei Kreimbach, röm. Altar 95, 187.

röm. Inschriften u. Inschriftreste 95, 186 f.

Heidenhaus, das sog., Ober-Sülz 107, 287. Heidenheim, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

- s. Walburga.

Heidenkapelle, die sog., beim Halberg 102,

Heidenkerken od. Düvelsteene im Osna-

brückschen, Bezeichnung für "Hünenbetten", die mit Steinen umsetzt oder mit den Decksteinen versehen sind 104, 134.

Heidenkirche, Castell, am kl. Feldberg, röm.Ehreninschrift an Julia Mamea 95, 193. - angeblicher Transrhenana - Ziegel

111, 292.

- Ziegel des Numerus Catharensium

— Inschriftfragment 95, 194.
 — röm. Töpferst. 95, 204.

Heidenkirche, die sog., eine Höhle beim

Halberg, Umgestaltungen daran 102, 186. Heidenkirchhof s. Bohlenweg - Gross Reken — Kleve.

auf dem, s. Distriktsn.

Heidenkönig s. Heumar. - Hunnenhügel. Heidenkopf = Römermünze 105, 2.

Heidenmauer, die, ein Steinwall bei Dürkheim 94, 43f.

s. Distriktsn. — Dürkheim — Kreuznach. Heidenpütz, der, ein uralter Brunnen, Gespenstersagen darüber s. Morsbruch.

Heidenschlacken, sog., beim Halberg 102, 185.

Heidenstock, Castell, bei Obereschbach, röm. Töpferst. 95, 205.

Heidenstrasse, die sog. (= Römerstrasse) 96, 212.

- die sog., bei Lipperode 95, 225.

Heidenturm, Bezeichnung für den Westbau des Domes zu Wetzlar 116, 222.

Heidesheim, rheinische Brandgräber der La-Tène-Periode 113, 202.

Heidestiewel s. Distriktsn. Heidgen s. Witterschlick.

Heidigenkreuz, geschnitzte Elfenbeintafel der süddeutschen Schnitzschule 92, 132. Heidingsfeld, ein Spät-La-Tène-Skelettgrab

113, 205.

Heidwald, der, u. Frombüsch, zwischen Fitten u. Silvingen, sechzehn Grabhügel, Funde der La-Tène-Zeit 106, 212.

Gräber im Kalkboden, zeitweilig v. d. Römern benutzt 106, 213.

Heigel s. München, Bayr. Akad. der Wissenschaften, Hist. Komm.

Heilige Berg, der, s. Distriktsn.

Heiligen, die sog. "goldenen", Köln 119, 18. Heiligenberg, Terra-sig.-St. 99, 111. Heiligenkult, Aufschwung im 10. Jh. 119, 137.

Heiligennamen s. Kalendarium. Heiligkreuz b. Trier, röm. Gräber, dabei ein Bleisarg 117, 373.

- - Grabstein des Mascellionius Marcellus 103, 237.

– säulenförmiger röm. Aschenbehälter 105, 248.

- s. Grabdenkmal.

Heiligtum, ländliches röm., s. Metz. Heiligtümer, röm, Novaesium 111, 74. Heilmittel, ein chinesisches (Cassia?), im

Altertum erwähnt 95, 21.

- verschied. seltsame alte, gegen Augenkrankheiten 118, 163.

Heilsbruck, Pfalz, der Klosterfriedhof, alte Gräber (13. Jh.), zur Gesch. 92, 219 f.
- Geschichtliches über das Kloster

92, 218.

Heilsbrunnen, der, "Greinsbour", Luxemburg 94, 135.

-heim, zur Bedeutung der Endung 92, 205.

s. Ortsnamen.

Heimann, F. C., Baurat, Bericht über die Wiederherstellung der St. Markuskapelle zu Altenberg 110, 267 f.

Heimatsangabe, die, ihre Weglassung bei Namensangaben im 1. Jh. selten, Gründe 108, 195.

Heimatsgeschichte, ihr Aufblühen an den Hochschulen 96, 1f.

Heimatsorte von röm. Centurionen, ge-ordnetes Verzeichnis der bekannt gewordenen 117, 84f.

Heimbach, Burgruine, Beitr. der Prov. für Sicherungsarbeiten 113, 2; 116, 177; PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 3, 152; PR-Ber. 1909/10 2.

kleiner Altar der Dea Sunuxsal PR-Ber. 1908/09 79.

Heimbach-Weiss (Weis) bei I bronzezeitliche Funde 117, 364. bei Neuwied,

- prächtiger Bronzehalsreif 116, 241. - - Bronzeringe u. Perlen aus Bernstein u. Glas PR-Ber. 1907/08 131.

- karolingisch-fränk. Kugeltopf PR-Ber. 1907/08 134.

- s. Grabfunde.

Heimersheim, Terra-sig.-St. 99, 60 f.

Heimerzheim, Pfarrarchiv, unvollständiges Rentenverzeichnis des Klosters Schillings-

kapellen 110, 217. Heimweh, das, bei Ausonius in der Mosella erwähnt 120, 12.

Heinekamp, Rud., Siegburgs Vergangenheit u. Gegenwart, bespr. v. A. W. 101, 167. Heinrich, Bisch. v. Paderborn, weihte im

J. 1115 das Heiligtum bei den Externsteinen ein 94, 115.

- Meister, von Düsseldorf, Tätigkeit am Schlosse Burg a. d. Wupper (1485) 100,

- III, Kaiser, s. Aachen — Münzen.

Heinsberg, Joh. v., Bisch. v. Lüttich, Pfandherr bzw. Besitzer der Heinsbergschen Lande (1459) PR-Ber. 1907/08

die Dynastenfamilie v., zu deren Geschichte PR-Ber. 1907/08 39.

Joh. Iv. († 1439), im Hochgrab zu Heinsberg ruhend PR-Ber. 1907/08 40.

— s. Gennep, Marg. v.
— II v. († 1443), im Hochgrab zu Heinsberg ruhend PR-Ber. 1907/08 40.

- III v. († 1448), im Hochgrab zu Heinsberg ruhend PR-Ber. 1907/08 40.

Heinsberg, Kreis, karolingische Grenz-schutzanlage 96, 359.

- u. Geilenkirchen, Kr., die Kunstdenkmäler s. Clemen, Paul.

- für Dispargum angesehen 95, 153.

Heinsberg, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 279. — Beitr. der Prov. f. Herstellung des

Grabdenkmals (Hochgrabes) der Herren v. Heinsberg in der St. Gangolfskirche 113, 2; 117, 287.

- die Wiederherstellung des Hochgrabes

PR-Ber. 1907/08 39 f.

- Fund von Steinwerkzeugen 116, 100. – s. Jülich – Münzen – Nassau Saarbrücken.

Heintz, Ph. K., das ehemalige Fürstentum Pfalz-Zweibrücken während des 30jährigen Krieges 99, 263.

Heinzelmännchenpfad = Römerweg 110, 365.

Heiraten, die, der röm. Mädchen unter 16 Jahren im Altertum auf 50,3 % berechnet, das Durchschnittsalter aber auf 18 Jahre 102, 2.

Heisingen a. d. Ruhr = Wald Heissi, vgl.

Caesia silva 119, 187. Heissi, Wald (hêsi, hêse) s. Heisingen. Heisterbach, alte Ansicht der Klosterkirche, die Westfassade 113, 3.

- barbarische Zerstörung der Abteikirche,

des wertvollsten rheinischen Cisterzienserbaues u. viell. wichtigsten überhaupt 103, 198.

Reste des Klosterarchivs, jetzt in Düsseldorf 94, 245.

Rekonstruktion des Innern der Abteikirche, Zeichnungen 103, 198, 202.

Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung der Chorruine 100, 143; 103, 170; 108,

die Wiederherstellung, Geschichtliches 103, 198f.

neuere Sicherungsarbeiten an der Ruine 103, 201 f.

Denkmal des Caesarius v. Heisterbach s. Berg. Gesch.-Verein 1897/98 103, 241.

Heisterburg, die, auf dem Deister, eine fränkische Burg mit palatium u. hari-bergum 114, 140, 154.

Heizanlagen in röm. Wohnhäusern, Andernach 107, 32.

Heizeinrichtungen, röm., Marberg 101, 67f. — Novaesium 111, 223 f.

Heizgruben, röm., Novaesium 111, 224.

Heizkörper, einierartige antike, im sog. "Stovchen" u. der "Stufetta" fortlebend 118, 418 f.

Heizröhren, röm., Verschliessbarkeit ihrer Mündungen 116, 372.

rechteckige, als Graburnen benutzt, Remagen 116, 142.

Heizung, die antike, in den Trierer Thermen, Erläuterungen darüber 113, 231.

Hekate, die dreiköpfige, als Ursprung derMatronen-u. Nornendreiheit(?) 94, 136. HEL s. Inschr.

Heldenbergen, röm. Friedhof, Funde 113,

röm. Henkelkanne der flavischen Zeit 111, 352.

Helena, d. heil., Kaiserin, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

- s. Münze (Kais.) - Münzen, röm.

Helenenberg b. Trier, Beitr. der Prov. zur Instandsetzung des gotischen Sakra-mentshäuschens 116, 45.

Helios als πρωτομύστης 108, 35.

— Schutzgott gegen Augenkrankheiten 118, 164.

- auf Stiergespann s. Niederbieber. Heliosszenen, die mithräischen 108, 34 f.

Hellenisierender Charakter in dem röm. Kunstgewerbe am Niederrhein, die Zeit seines Aufkommens 114, 363

Hellenisierung s. Ägypten. Hellenismus 117, 3, 70, 72.

Hellenistische Elemente, ihre Übertragung nach dem Nordwesten 114, 369 f.

Helliuesa od. Hellivesa s. Ahveccannae -Inschr.

Hellmann, G., Meteorologische Jahrbücher, bespr. v. S. 94, 168.

Hellweg s. Haarweg.

Hellwege s. Hohlwege. Helm, der, bei Mars auf Viergöttersteinen 92, 254.

der homerische ἀμφίφαλος, Nachbildungen F 10 f.

der homerische vierzinkige F 11.

— mit Ringschmuck 120, 231.

- der, der Athena Parthenos, Terrakottenform aus Kleinasien, mit Herkulesgestalt auf der Wangenklappe F 13.

- röm., mit Silberrelief s. Niederbieber.

Novaesium 111, 366.

kleiner, in einem röm. Sarkophage,
 Wien 103, 126.

- attischer s. Wangenklappen. - burgundischen s. Neuss.

- s. Federhelm - Hörnerhelm - Schmuckplatten — Spangenhelm.

Helmantica s. Münze, nichtröm.

Helmlose Pallas s. Fallas.

Helmont, Holzbildhauer, Tätigke Brühler Schloss (1728 f.) 100, 13 f. Tätigkeit am

Helmschmuck, apotropäischer griechischer

Helmt, op et, s. Distriktsn.

Helmverzierungen, die, des goldenen Helms der Athena Parthenos v. Phidias, F 4 f.

s. Tiere.

Helmzier-Reste, Novaesium 111, 376.

Helmzierstützen s. Wölfe.

Helvetii, die, kein Anteil derselben an

Obergermanien 103, 34. Reste v. La-Tène-Keramik (?) 113, 203. Helvetierwüste, die 113, 209.

Helvius Camulus s. Inschr.

— Montanus s. Inschr.

- Rufus, M., primipilus 117, 259.

Inhaber der corona civica 114, 43. Hemilius Lascius s. Inschr.

Ήμίτομος νομίσματος, bei Vertragsabschlüssen üblich, nicht mit der Münzhalbierung (um des Kleingeldes willen) zu verwechseln 108, 3.

Hemmendorf, Reste eines alten Kriegs-lagerplatzes F 114.

Hemmerich, Beitr. der Prov. für Erhaltung des Chörchens der kath. Pfarrkirche 105, 187; 108, 281.

- Wiederherstellung des Chörchens (von

1271) 106, 147. Hemmoor, Hannov., fünf Messingeimer alexandrinischer Kunst mit Tierkampfszenen usw. 118, 195.

Hemmoorer Eimer, die 118, 233 f.

— Typus 118, 187, 190, 195, 196.

— s. Gressenich — Messingeimer.

Hemstege, röm. Befestigungsanlage F 108. Henchir Chenah (Afr.), Bruchstücke von röm. Termini (Limitationssteinen) mit Inschr. 120, 61.

Hencke, J., Sammlung von Kreuznacher Funden 120, 306.

Hendschhof, auf, s. Distriktsn. Hengstbach s. Wolfsacht.

Hengstenberg, H., Das ehemalige Herzogtum Berg u. seine nächste Umgebung, bespr. v. A. Tille 104, 185 f.

Henkel, bügelförmige altgriechische F 30. - an neolithischen Gefässscherben, Mayen 119, 226.

- an

germ. Grabgefässen verhältnismässig selten 105, 38. gerippte, bei den karolingischen Ge-

fässen von Meckenheim 92, 209. - röm. eiserne, von einem Eimer, Novae-

sium 111, 416. röm. gläserne, versch. Formen, Novae-

sium 111, 417. - bronzene, von Gefässen, Kasetten

usw., Novaesium 111, 410. - die verzierten, der Bronzeeimer von

Mehrum F 24 f.

- in Tiergestalt s. Bronzekanne.

– s. Bronzehenkel – Gefässhenkel – Kasettenhenkel.

Henkelansatz, röm., mit Mercurius-Dar-stellung, Bonner Berg 116, 243.

Henkelbildung, chronologisch charakteristische, an der röm. Tonware des Nieder-rheins 114, 350. Henkelbügel, röm. bronzener, mit Del-phinen, Novaesium 111, 410.

Henkelflaschen, vier röm. gläserne vierkantige, Millingen 116, 43.

Henkelformen, die, der arretin. Gefässe, der Toreutik entlehnt 96, 41.

Henkelhaken, röm. bronz., in Gestalt eines Vogels, Novaesium 111, 411.

Henkelinschrift, Bronze (THRHINTI) s. I.B. Henkelkännchen, röm, mit seitlichem Ausguss, Bonn PR-Ber. 1907/08 133.

Henkelkanne, grosse gläserne röm., Kölu(?) 110, 317.

Henkelkannen, zwei m.-a., aus Steingut, Andernach beim Martinskl. 105, 121. Henkelkrug, karolingischer, Koblenz 105,

264.

Henkelkrug, gelbglasierter röm., mit Kordelflechtverzierung, Bonn 100,

- röm. weisser, Remagen 116, 144.

- röm. doppelhenkeliger weisser, Re-

magen 116, 144.

rötlicher weiss überzogener, mit braun aufgemalter Streifenverzierung, berg 101, 114.

- roter, mit weisser Aufschrift, Ander-

nach 116, 242.

Henkelkrüge, ihre Formentwicklung 113,

- im Rheinlande schon in der neolithischen und Bronzezeit 100, 104.

– zwei röm. weisse birnförmige, aus einem Brandgrabe von. c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 316.

verschiedene röm., chronologisch an-

geordnet, Novaesium 111, 351 f.

- röm. weisse fragm., aus einem Brandgrabe von c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 317.

fünf neuzeitl., mit Halbfigur eines Dudelsackpfeifers, Aachener Fabrikat

PR Ber. 1909/10 124.

u. Amphoren, die röm., ihre allmähliche Entwicklung in fünf Perioden, Vergleiche mit Bronze- u. Glasgefässen 100, 105 f. Henkelkrüglein, röm. gelbglasiertes, En-

scheid 110, 324.

s. Trier.

Henkelring, röm. bronzener, mit einem menschl. Köpfchen auf der dreieckigen Anschlussplatte, Novaesium 111, 411.

- bronzener, eines röm. Eimers, reich verziert mit Hundeköpfen usw., Novae-

sium 111, 411.

Henkeltasse, röm. zierliche, auf schlankem rötlichweiss überstrichen, mit braun aufgemalter Streifenverzierung, Marberg 101, 114.

Henkeltopf, fränk., Meckenheim 92, 160. – glattwandiger gelblicher, Vetera 116, 332.

Henning, Hans, westfälischer Goldschmied (um 1604) 96, 307. Hensler, Bericht über die Arbeiten in der ev. Kirche zu St. Johannisberg und an den 14 Grabdenkmälern darin PR-Ber. 1909/10 47 f.

Héortologie des Mittelalters, Beitrag dazu

s. Zilliken, G. Hephaistos, Darstellung auf Terra-sig.-Vase 96, 133.

s. Vulcanus.

Heppenheim, Ausgra Dorfanlage 113, 201. Ausgrabungen, Hallstatt-

Heppingen, Beitr. d. Prov. f. d. Erhaltung der Landskrone 108, 279.

Hera, Waffenweihungen an sie 120, 141.

Heraclea (ad Latmum), Münzen mit Tro-paion als Beizeichen 120, 206.

Herakleopolis magna = Ehnâsje 118, 165. Herakles, sein sagenhaftes Tropaion über Hippokoon u. dessen Söhne bei Sellasia 120, 134.

- mit dem Tropaion verbunden 120, 134.

Herakles, Darst. auf Terra-sig.-Vase 96, 134.
mit Füllhorn (?), auf der Wangenklappe des Athena- Parthenos-Kopfes aus Kleinasien, j. in Berlin F 12 f.

- auf einen Felsen gestützt, ruhend, auf einer arretin. Vase 96, 81. - vielfach auf puteolanischen Vasen dar-

gestellt 96, 81.

lorbeerbekränzt im Chiton, auf seine Keule gestützt, auf einer arret. Vase dargestellt mit Beischrift 96, 70.

u. der Hirsch s. Venedig. - den Eber tragend s. Venedig.

stiertragend, auf einer arret. Vase dar-

gestellt 96, 66.

— Darstellungen des Hydrakampfes 95, 92 f.
— im Kampf gegen die Hydra (als Schlangenweib), auf einem Kästchenbeschlag, Köln 95, 91.
— mit der Hydra, als Verzierung des kaiserlichen Triumphwagens auf einer kupfernen Denkmünze Mark Aurels 95, 96

im Kampfe mit einem Schlangenweibe, Gefässdarstellung in Goldeinlage, Athen

Tyrius, sein Kult in Britannien 92, 273. - s. Colonia Julia Alexandria — Gemme Hercules — Krebs — Rom — Skulptur. Heraklesbildungen, Anklänge in solchen an die Statue des Lysippus 108, 255f.

Heraklesgruppe (Herakles u. Antaeus) dem 5. od. 4. Jh. entstammend, verschiedene Nachbildungen (Gemme, Sarkophag), insbes. auf einem Glasbecher in Köln 118, 354 f.

Heraklesmaske, die, in einem Gefässfriese

angebracht 118, 215.

Heraklesstatue, die, des Lysippus, von Rom nach Byzanz verbracht (322 n. Chr.), Beschreibung 108, 252 f.

Heracli.., Sklave des arretin. Töpfers Publius 102, 122.

Heraclida, Sklave des arretin. Töpfers P.

Cornelius 102, 113. Heras (Hoãs?) s. Claudius.

Herberich (von "Heerweg"?) s. Distriktsn. Herculanum, antike Laterne 118, 385 f.

röm. Traglaterne 113, 237. Statuettengefäss mit Laternenträger-Darstellung, Bronze 118, 392. Herculanus s. Aurelius.

Hercules als Kind mit den zwei Schlangen, Tonlampenrelief, Trier 113, 67.

– s. Tessera.
– mit Keule usw. s. Relief.

- Darstellungen verschiedener seiner sog. Arbeiten s. Darmstadt, Kästchen.

mit Amazonen kämpfend, auf einem Viergöttersteine 92, 254.
mit der Hindin, auf Viergötterst. 92, 254.

- mit der Hydra kämpfend, auf Vier-

götterst. 92, 254.

– – s. Athen – Münze, Alexandria. – mit dem Löwen kämpfend, auf Viergötterst. 92, 254.

Hercules mit dem Löwenfell s. Köln, Walr.-

Mus., Teil eines Juppiterpfeilers.
- mit Löwenhaut u. Bogen, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 39.

- den Telephus findends. Terra-sig.-Tasse.

- ruhend s. Bingerbrück Statuette. - in gewohnter Darst. auf Viergötterst. 92, 254.
- Debellator s. Kaiser.

— Sarsanus s. I. B.

— u. Venus s. I. B.

- s. Darmstadt, Kästchen - Fingerring — Herakles — Hesperidenapfel — Inschr. (ERCVLES) — Relief — Ring — Statuengruppe — Statuette — Torso — Viergötteraltar.

Hercules u. Antaeus s. Statuengruppe. Hercules-Hydra s. Echidna-Darstellungen. Herculesknabe, der, schlangenwürgend, Trier 113, 231.

Herculessäulen, die, in Tac. Germ. 95, 45 f. Herculi Magusano s. Inschr.

Herculiana s. Inschr. Herculinius Nicasius Ovandam s. Inschr. Herdringen, Goldkelch s. Eisenhuth, Meister - Meier, Otto.

Hereford, grosses angelsächsisches Kreuz aus plattiertem Gold u. Silber (8. Jh.) 92, 69.

Herennia Etruscilla s. Münzen, röm. Herennius (Gallus), im Bataverkriege in

Gelduba befehligend 111, 67, 70 f., 74. — Etruscus s. Münze (Kais.) — Münzen,

- Valens, M., zu seiner mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 211. Victor, M., zu s. mil. L., s. Ch. 117, 237.
 Herenthege in parrochia Britten, Güter des Damenstiftes Essen (13. Jh.) 119, 31.

Herfeld, Bezeichnung für eine Niederung in der Kirchenheide bei Altenrath, Sage von einer untergegangenen Stadt, Gespenstersagen (bei den "îse Stöcken") 105, 12.

Herford, spätmerowingischer Reliquienschrein in Taschenform, getriebene Arbeit mit Edelsteinen u. Filigran. j. in Berlin 92, 41.

s. Drusus, sein Vormarsch

Herforst, Bauinschrift aus der röm. sog. Langmauer 106, 216 f.

Hergari s. Hirgari. Hergotha s. Bregenz.

Heribertus, Erzb. v. Köln, Gründer der Abtei Deutz, seine Kanonisierung und Verehrung 119, 54.

- im Essener Kalendarium (10/12. Jh.) 119, 132.

Herkenweg, der, b. Asberg, röm. Ursprungs 104, 138. - s. Distriktsn.

Herlingburg (oder Skidroburg) s. Lügde. Herm..., Sklave des arret. Töpfers Cali-dius Strigo 102, 112.

-..., Sklave des arret. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Hermannsberg, der, bei Detmold, Reste eines Römerlagers an dessen Fuss, Funde F 120.

- s. Uekepol.

Hermanubis, Combination von Hermes u. Anubis, als Hermes-Thoth 114, 195.

Herme, röm. s. Welschbillig. Hermenkopf, in Stein geschnitten, Köln 116, 134.

Hermeros s. Consius.

Hermes, die Feder des Thoth bei ihm wohl bald nach Gründung von Alexandria üblich geworden 107, 49.

- mit der Feder s. Loeschcke, G.

— mit Anubis, alex. Combination; mit Attrib. des Hermes-Thoth 114, 195.

- mit dem Beutel u seine heiligen Tiere (Bock, Hahn, Schildkröte) an Kasserolengriffen 118, 178.

- Psychopompos od. Chthonios, Übertragung auf röm. Grabmäler 108, 65.

- in phallischer Darstellung als Apotropaion 118, 268.

- Darstellungen auf Terra-sig.-Vasen nicht selten 96, 133.

s. Askalon - Chnum - Fabrikstempel, die arret. - Hermanubis - Hermes-Thoth Mercurius — Statuette — Terrakotte. Hermes-Thoth, seine religionsgeschicht-liche Bedeutung 108, 244.

- Darstellung, Ravenna 108, 243. - als Öleingiesser, Terrakotte aus Ägypten, jetzt in München 108, 241.

- - Denkmäler, verschiedene, aus Ägypten u. Phönizien 108, 242.

- mehrere Beispiele u. Darstellungen (Zusatz zu B. J. 103, 6 f.) 107, 45.

- s. Agypten — Alexandria — Antio-chia — Aquileja — Askalon — Avignon — Bologna — Budapest — Chnum — Constantinopel — Cypern — Doppelherme Furtwängler, A. — Genf — Hermanubis — Konia — London — Lyon — Perugia — Ravenna — Regensburg — Samos — Statuetten.

— u. Apis s. Furtwängler, A. Hermes Trismegistos s. Bonn.

- s. Fabrikstempel.

Hermeskeil, schwarze terranigra artige Gefässe der vorröm. Zeit 96, 89.

HERMI | ARE /// II s. Inschr. Hermionen, die 113, 209.

Hermiscius, puteolanischer Töpfersklave 96, 54.

Hermiscus, Sklave des puteolanischen Töpfers Numerius Naevius Hilarius 102, 154.

Hermolaus, d. heil., im Essener Kalendarium (11/12. Jh.) 119, 133.

Hermülheim b. Köln, röm. Grabfund, Bleisarg mit Inhalt 113, 97.

— die röm. Wasserleitung 98, 94, 98 f.

— s. Münzen.

Hermupolis s. Musen.

Hernem, Hörige des Damenstifts Essen (13. Jh.) 119, 31.

Hernsheim, Darstellung der reitenden Epona 99, 242.

Herodiana s. Traiana.

Herodot, sein Einfluss auf die Ausdehnung

des Keltennamens F 61, 67. Heroisierung, die, u. Vergötterung der Toten in Griechenland u. Italien, Darstellungen u. Literatur 108, 46, 61 f.

Heros, der (der Tote), als Reiter dargestellt, Formen der Darstellung 108, 48f. Herpály, eiserner Schildbuckel mit griech. Seepferdchen u. got. Zangenornament,

jetzt in Budapest 92, 15. Herrenbend, im, s. Distriktsn.

Herrnsheim, geschweifter punktierter Becher 92, 214.

Herrscherbild, typisches, von der Kunst des Hellenismus geschaffen 120, 188. Hersfeld, Kl., der Basilikenbau 93, 126.

Hersweg, der sog., im Sindfeld 96, 201.

— Haarweg 96, 201.

Herten, alte fränk. Reihengräber 113, 265.

Hertoria, sicherer arret. Töpfer (Töpferei?) 96, 44.

Hertorius, P., arretin. Töpfer 102, 123. s. Erastus.

Hertzenich, röm. "Artiniacum", von Artinius 105, 84.

Herxheim, Pfalz, zu der "grossen" Gan-

erbschaft gehörig 92, 224. Herzblatt, das, in der m.-a. Ornamentik 92, 109.

- s. Ranke.

Herzform, die, römischer Siegelringplatten 116, 16.

Herzog, E., Zur Okkupations- und Verwaltungsgeschichte d. rechtsrheinischen Römerlandes 102, 1.

- Krit. Bemerkungen zu der Chrono-

logie des Limes 105, 50 f.

Herzogsfreude (Joie-le-Duc), Schloss bei Röttgen im Kottenforst, Arbeit v. Heinr. Roth, Ansicht, Grundriss, Geschichtliches usw. 100, 60 f.

Hêsapa s. Hesper. Hêse, hêsi s. Heissi. Hêsepe s. Hesper.

Hesione Sage, die Darstellung auf dem Kölner Severinius Vitealis-Sarkophag 108, 153.

Hesper, Flussname (früher Hêsepe, Hêsapa), Beziehung zur Caesia Silva 119, 188.

Hesperidenäpfel, die, von Hercules gegetragen, auf einem Viergötterstein 92, 254.

Hessberg a. d. Werra, für Dispargum angesehen 95, 161.

Hessen s. Philipp II — Münzen.

Hessenhof, der s. Köln. Hessische Grabstätten s. St. Goar.

Hessweg, der sog., im Sindfeld 96, 201.

— Haarweg 96, 201.

Hethis (Hetha), karolingische Befestigung 114, 154.

Hetjens-Museum s. Museen.

Hettner, F., Bericht über Aufdeckung und

Wiederherstellung der altchr. Grab-kammern zu Trier, St. Matthias 106, 184 f.

Hettner, F., Bericht über Tätigk. des Prov.-Mus. zu Trier 1, 4. 1899 — 31, 3. 1900 106, 212 f.

Illustrierter Führer durch das Prov.-Mus. zu Trier, bespr. v. G. Loeschcke 110, 369 f.

Heumar, Beitr. der Prov. für Instandsetzung des roman, Kirchturms PR-Ber. 1907/08 2.

Instandsetzung des Kirchturms PR-

Ber. 1908/09 23 f.

germ. Hügelgräberfeld, mit Fingernagelabdrücken u. Graffitzeichnungen usw. verzierte Gefässe, Sage vom "be-grabenen Heidenkönig" 105, 13.

Heunenhaus im Odenwald, Terra-sig.-St.

99, 153.

Heunstein, alte Wallburg 113, 204.

Heusweiler, Funde in der röm. Ansiedelung, PR-Ber. 1909/10 119.

röm. Ring mit Gemme 100, 222.

Heva, Name s. Pouan.

Héviz, Badeort, alte Gräberfelder 92, 9. Hexe, fliegende, s. Amma.

Heydeloff, Holzbildhauer, Tätigkeit am Brühler Schloss (1728f.) 100, 13 f.

Heysham, Hochkreuz mit rohen menschlichen Figuren u. Runeninschrift 92, 90.

Hiatus s. Piette, Fr. HIC IACET, die gewöhnliche Anfangsformel auf frühchristl. Grabsteinen 108,

HIC SITUS EST, die Schlussformel 108, 88. Τέρακες, die, im Mithraskult 108, 37.

Hierax s. Erax — Memmins Hierax. Hierogrammateus, der heilige Schreiber (ein äg. Priester), aber auch der Gott Thoth 103, 8.

der, mit emporstehender Feder am Kahlkopf dargestellt 107, 47.

Hieronymus, d. heil, im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 130.

— presb., sein Fest ein festum chori

presb., sein F (1308 f.) 119, 138.

Bemerkung über den Severuswall 110, 34.

s. Vredis, Joh.

High Rochester (Bremenium), röm. Lager 110, 23.

HIL... Pro(ti), arret. Stempel der Fabrik des Calidius Strigo 102, 111.

Hilar..., Sklave des arretin. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Hilarianus s. Respectius.

Hilario, Sklave des arret. Töpfers C. Umbricius Philologus 102, 120.

s. Vitalinius

Hilarius, Bisch. v. Poitiers, Gedenktag 119, 15. - Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

- Sklave des puteolan. Töpfers Maecius

102, 154. – in kreisförmigem arretin. Stempel 102, 143.

- Avili s. Inschr. (HIL·NI).

HILARIUS s. Inschr. — Kreuzform — Numerius Naevius.

Hilarus (od. ·io), Sklave der arretin. Töpfers C. Cispius 102, 114.

- Skl. des arretin. Töpfers C. Memmius 102, 120.

Skl. des arretin. Töpfers A. Sestius 102, 125.

- Skl. des arretin. Töpfers Tettius 102, 119. - Skl. des arretin. Töpfers C. Titius Nepos

102, 118.

HILARUS s. Inschr. (CN-ATEIU2) Numerius N.

Hilas, arretin. Töpfersklave 102, 124.

Hildeboldsdom s. Köln.

Hildegard, die heil, ihr angebl. liturgischer Kamm, weit früherer Zeit angehörend 92, 116.

Hilden, Beitr. d. Prov. f. Wiederherstellung der ev. Pfarrk. (13. Jh.) 105, 188; 108,

282; 113, 2. die ev. Pfarrk., ihr hoher künstlerischer Wert 105, 190f.

die Wiederherst. der Kirche, Geschichtliches 113, 8.
- Steinbeil 113, 59.

Hildesheim, die Klöster in u. um, als Ursprungsorte von Malereien (um 1000 n. Chr.) 93, 235.

- Bautätigkeit des Bischofs Altfrid 93, 96.

— s. Essen.

- die bischöfl. Residenz, von Kurf. Clemens August schlicht erbaut (1729) 100, 90.

Hildesheimer Becher, die, ihre Maskenstilleben u. a. 118, 212f.

Land und Leute des 16. Jh. s. Euling, Karl.

- Silberfund, der Eimer mit verziertem Henkel F 34.

Hilgenberg, der, an der Lippe 96, 196. Hilgenborg, am, s. Distriktsn. Hillarius s. Julius.

Hillesheim i. d. Eifel, Beitr. der Prov. für Sicherung der Stadtbefestigung (Stadtmauer) 113, 104; PR-Ber. 1908/09 2.

Hiltolf, Erzb. v. Köln, zwei von der Abtei St. Pantaleon in Wessem (?) geschlagene Münzen desselben, in Maastricht gef. 94, 170.

Himlinghöie, Seeland, Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Tierkampfszenen 118, 195.

Metallbecher mit Spiralmotiv u. Figuren in fünf Streifen 92, 20.

- bemalter röm. Glasbecher 118, 359. Himmel, der, dionysische Vorstellungen davon 108, 56.

Himmelfahrt Christi, das Fest 119, 15. - frühzeitige Darstellungen 93, 47.

Himmelgeist s. Macherscheid. Hindin s. Hercules.

Hinkelstein, am, bei Monsheim, steinzeitliche Gräber 113, 199.

- s. Monsheim.

Hinsbeck, kugelige fränk. Urnen 116, 120. — s. Schrank.

Hinterglasmalerei, röm, Frauenporträt,

Köln 114, 373. Hinzerath, langer Graben beim stumpfen Turm (Belginum) PR-Ber. 1908/09 89.

Iπνός, zur Bedeutung 118, 415.

Hippodrome, röm., Vorstellungen auch bei künstlichem Licht, die Beleuchtungskörper 108, 275.

Hippokampen s. Tierfiguren.

Hippokrates, Kriegschirurgisches 118, 8f. Hipponikus-Stein, der Mainzer, Amor als der vergötterte Tote dargestellt 108, 65. Hirgari (= Hergari), m. a. Name, in Schlosseck, nahe dabei die Jahreszahl 1202 u. ein Kreuz 94, 65.

Hirn, J. B., Sammler von Glasmalereien (Köln c. 1820) 96, 297 f.

Hirsau, Konr. v., s. Pergamentblätter. Hirsch, der, apotropäische Bedeutung 118, 262.

– im Aberglauben des "bösen Blicks" 118, 263.

- laufender, u. Rankengewächse, Terrasig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

liegender, auf einer Tonscherbe, Xanten

102, 105.

Lampenrelief, Trier 113, 67.

Hirschberg, Schloss, bei Arnsberg, Geschichtliches u. a. 100, 82f.

Hirsche, Darstellung als Ornamentmotiv, Plattensee 92, 9.

liegende, unter Pflanzenornament s. Relief — Terra-sig.-Scherbe.

Hirschform s. Tongefäss.

Hirschgeweih-Abschnitte (Scheiden?), im Castell Kreuznach gef. 120, 301.

Hirschgeweihartige Verzierungen, auf einen fränk. Topf aufgemalt, Bonn 102, 176.

Hirchgeweihenden, in Novaesium u. andern röm. Ansiedelungen, bes. Lagern 111, 414. Hirschgeweihstangen, zahlreiche, in Bonn neben Ochsenhörnern gef. 107, 218. — in einer röm. Villa gef., Eicks 107, 245.

Hirschhornscheibe mit Phallus u. Bronzeverzierung, Novaesium 111, 415. Hirschjagd s. Tonbecher.

Hirschkäferkopf, als Amulett gegen das "böse Auge" 118, 263.

Hirsehkopf mit Geweih als Schiffsspornschmuck 120, 249.

s. Tierkopf.

Hirschweg, der sog., im Sindfeld 96, 201. = Haarweg 96, 201.

Hirstein, Funde aus der Zeit des Überganges in die römische Kultur 113, 205. Hirsutus s. Pedius Lusianus.

Hirt, Schafe hütend, Relieffragnent von einem Grabmal, Deutz 108, 115.

- mit Hund und Herde, auf einem Grabstein des 1. Jh. 108, 205.

- mit Hund u. Rind s. Relief.

- die Syrinx blasend, mit Schafen, auf einem röm. Grabstein, Köln 108, 131.

ein Lamm auf der Schulter, Relief eines röm. Grabmales 108, 131.

- der gute, s. Messergriff, frühchristl.

Hirt, mit Ziegen s. Glaspaste.

— bärtiger s. Terrakotte.

Hirtius, A., Beziehung zum Corpus Caesarianum, Personalien usw. 118, 146 f.

— sein Anticato 118, 151.

- - s. Strack, M. L.

Hirzenach, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 280.

Hirzenberg, der, bei Siegburg, Urnenfund 105, 3.

Hirzley b. Mülheim a.d. Mos., vorrömische Gräbern PR-Ber. 1907/08 139.

Hispalis s. Inschr.

Hispani s. Coh. I Lig. et H. Campagones s. Ala Hisp.
s. Cohortes.

Hispania prov., zu ihrer Verwaltung 117, 148, 172, 175.

- citerior u. ulterior s. Reichsteile.

— — nova s. Caracalla.

- s Municipia. Hispelo s. Novellius.

Histonius s. Gavius.

Historische Komm. bei der Kgl. Bayr. Akad. der Wissensch. s. München.

- Studien u. Skizzen zur Naturwissenschaft, Industrie u. Medizin am Nieder-rhein. Widmungsschrift zur 70. Versamml. der Naturforscher und Ärzte 104, 183 f.

Historischer Verein für den Niederrhein Astorischer Verein für den Niederrhein (Sitz: Köln), Berichte über seine Tätigkeit: 1895/96 100, 213f.; 1896/97 102, 275 f.; 1897/98 103, 242 f.; 1898/99 105, 253 f.; 1899/1900 106, 231 f.; 1900/01 108, 367; 1901/02 110, 329 f.; 1902/03 113, 73 f.; 1903/04 113, 163; 1904/05 116, 113 f.; 1905/06 116, 258; 1906/07 117, 380 f.; 1907/08 PR-Ber. 1908/09 109 f.; PR-Ber. 1908/09 PR-Ber. 1908/09 109 f.; PR-Ber. 1908/09 PR-Ber. 1908/09 109f.; PR-Ber. 1909/10

Hludena (Hludana), dea, s. Inschr. HO MV LP IV LV s. Inschr.

Hochäcker, die sog., zwischen Isar und Lech, Alinlichkeit mit den scamna der röm. Feldmesskunst 103, 23.

113, 204, 205.

Hochdeutsch u. Niederdeutsch, späte Trennung F 105.

Hochelten, Beitr. der Prov. f. die kath. Pfarrkirche 100, 143, 208, 282.

Wiederherstellungsarbeiten, Geschichtliches 105, 197f.

- Wiederherst. des Reliquienschatzes 113, 12f.

- s. Greifenklaue — Krystallfläschchen — Muschelreliquiar.

Hochkreuz, das, bei Godesberg, Ansicht aus dem 16. Jh. 110, 211.

– s. Wiedemann, A.

- - zu Xanten, Geschichtliches 113, 48 f.

- s. Brauweiler.

Hochkreuze, die, in England, schon aus dem 6. Jh. 92, 89.

- zahlreiche skulpierte in England u. Wales, weit über das 10. Jh. zurückgehend 92, 93. Hochkreuze, englische, mit figürl. Darstellung (9. Jh.) 92, 90 f.

die schottischen u. normannischen, eher Wegekreuze u. Grenzmarken als Sakralaltertümer wie die irischen 92, 95.

- sog., in Irland, 45 erhalten, darunter acht mit Inschr. 92, 93 f. - s. Auldbar — Beckermet — Brauweiler - Carewkreuz - Checkley -Clonmacnois — Collingham — Colman — Godesberg — Grisy — Hackness — Hawkswell — Halton — Heysham — Ilam — Ilkley — Kilkieran — Llantwit-kreuz — Margam — Monasterboice — Muiredach — Nevern — Thornhill — Tuamkreuz — Xanten.

Hochmauern, die, b. Rottweiler, Ziegelfragm. mit St. (4·I·BITVR) 102, 90.

— Terra-sig.-St. 99, 80 f.

Hochrelief-Technik, die, an den Externsteinen 94, 109.

Hochschloss s. Saarburg. Höchst, alte Befestigungen 113, 217.

das zweite φρούριον des Drusus im Chattenlande 120, 31.

röm. Erdcastell 113, 218.
röm. Waffenplatz 114, 180.

- Fund aus augusteischer Zeit 113, 217.

- Teilstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 6.

Hochwarte, die s. Kleve. Hochzeitsfeier s Datteln.

Hochzeitspaar, zechendes s. Kertsch. Hockstein, röm. Baureste 106, 246, 247.

Hoddenbeke in parr. Vuerenboldeskirchen, Güter des Damenstifts zu Essen (13. Jh.)

Hoenningen, Beitr. der Prov. f. d. kath.

Pfarrk. 100, 143; 108, 279.

Umbau der kath. St. Kunibertus-Pfarrkirche, der Bau aus dem 15. Jh. (mit romanischem Turm) als Querschiff erhalten 100, 171 f.
Hoenspalde, Waldmark, im Swistgau gelegen 92, 204.

Höfe, befestigte fränkische 113, 212.

Hofen, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56f.

Hoffmann, C. F., Aufdeckungen des Castells Niederbieber (bes. bei der Alte-

burg) 120, 259.

Hofheim, röm. Erdcastell (Erdlager), seine

Anlage 113, 219, 222, 223, 239. das röm. Castell, der augusteischen Zeit

angehörig 108, 25.

- Verschiebung der Porta decumana 120, 105.

Kleinfunde 113, 247. Münzfund 113, 239.

- Münzen bis auf Gordianus, im Castell gef. 107, 118.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 6 u. 8.

- Keramisches 113, 247.

Hofheim, die dortige Keramik mit der von Novaesium verwandt 111, 351 f.

der vorvespasianischen Henkelkrug Zeit 111, 351.

- Terra-sig.-Funde 113, 249. — röm. Töpferstempel 113, 250.

- halbmondförmige Ziegelstempel der Leg. XIIII Maced. 118, 255.

- 111, 249 f.

— s. Castellum in monte T. — Castelle. Hofkapelle, die Bonner, unter Kurfürst Clemens August erbaut 99, 171.

Hofweiler, Landkr. Trier, röm. Baureste auf der Flur Wolleskaul PR-Ber. 1908/09

Hohberg - Schädeltypus, keltische Form F 86.

Höhe, auf der, s. Distriktsn.

Hohenbudberg, röm. Baureste 104, 156.

Hohenfels s. Lanzeneisen.

Hohenrode, die Reste der "Varusburg" u. der "Hünenburg" F 116.

Hohenschwangau, Marmor s. Bonn. Höhlenheiligtümer als Stätten der Verehrung, für viele Gottheiten üblich gewesen 118, 215.

Höhlentiger, Reste im Löss, Metternich

116, 350.

Hohlkehle u. Furchenlinien, als Verzierungen eines breitrandigen Tässchens, Jägerhaus-Mülheim 110, 50.

Hohlschliff, der, feiner röm. Gläser, auf dickwandigen durch grobes Einritzen nachgeahmt 118, 366.

u. Bemalung römischer Gläser 118, 364 f.
s. Bemalung — Gravierung.

Hohlwege u. Hellwege F 109. Höhr, röm. Zwischencastell, Terra-sig.-Scherbe mit dem St. der Coh. VII Raetorum 107, 121.

Holda, Frau, nicht = Epona 99, 248. Hölder, Osk., Die Formen der röm. Ton-

gefässe diesseits u. jenseits der Alpen, bespr. von Dragendorff 102, 163f. Holland, geschweifte punktierte Tonbecher

92, 216.

Terra-sig.-St. 99, 57f.Grafen v., s. Haag, Palast.

Hollen (Norwegen), der Vearfelsen, alte Götzengrotte, später St. Michaelskirche 94, 138.

Hollstein, auch Hutstein genannt, der, bei Troisdorf, germ. Grabhügelfunde, aller-lei Sagen, Runen (?), eine künstl. Nische 105, 10.

— die Hügelgräber 105, 3.

- im Mittelalter eine Eremitage darauf 105, 10.

Hölskeshof, der, b. Alpen, röm. Münzen 104, 125.

- s. Münzen.

Holtrup, der Schlossberg 113, 266. Holzbauten, prähistorische, in Neuhäusel, Butzbach, Heppenheim, Traisa 113, 205 f.

- röm. defensive, ihre Formen unmittelbar in die Steinbauten übergeleitet 113, 215. Holzbefestigungswerke, alte 113, 216, 224. Holzeimer, frank., die Eisenteile eines solchen, Meckenheim 92, 194.

Holzeimerbeschlag, eiserner fragm., Ur-

mitz 114, 335.

Holzem, eine Goldmünze der Treveri PR-Ber. 1908/09 90.

s. Münzen.

Holzer, Joh., Maler, für Arbeiten im Schloss Clementswerth bestimmt, dann aber bald gestorben 100, 75.

Hölzermann, "Lokaluntersuchungen usw." kritische Bemerkungen über das Werk

95, 230 f.

Holzfass, das, als Ornament-Ursprung 114, 371.

Holzfigur, Maria, aus Linderen (c. 1400) im Prov.-Mus. zu Bonn 105, 244.

St. Margaretha, mit Farbresten, aus Billig, im Prov.-Mus. zu Bonn 105, 244.

Holzfiguren, Maria u. Johannes, von einer Kreuzigungsgruppe, 15. Jh., im Prov.-Mus. zu Bonn 105, 244.

Holzgruppe, Kreuzigung, mittelrhein. Werk des 15. Jh., Bonn 106, 227.

der Kalkarer Schule, Bonn · Pietā, 106, 227. s. Skulptur.

Holzhaue, messerartige röm. eiserne, Kreuznach 120, 307.

Holzhaus, altes, s. Bacharach.

röm. s. Kaufbeuren.

Holzhausen, Limescastell 113, 225.

Castelltor 113, 215.

Holzkästchen, Bronzebeschläge eines solchen, Niederbieber 107, 95f

Holzkisten eisenbeschlagene, Reste davon in röm. Brandgräbern, Remagen 116, 142.

Holzkohlen u. Knochenreste, in röm. Brandgräbern des 2. Jh. gef., Novaesium 111, 315.

Holzkonstruktion s. Novaesium. Holzlaternen, antike 118, 418.

Holzpfähle, runde- u. vierkantige (nagelförmige), von der Lagerverrammlung herrührend, Remagen 107, 209.

Holzpfortensockel, mehrere, aus Brohler Tuffstein, Novaesium 111, 332.

Holzreste, verkohlte, von Ulmus glutinosa (Schwarzerle), massenhaft in Novaesium gef. 111, 418.

Holzsarg, röm., Köln 114, 431. — röm., mit Einlage, Köln 114, 427.

Holzsärge, röm., Köln 114, 430f. auf dem Gräberfeld v Maria Mün-

ster bei Worms u. a. 99, 22f. Holzschnitzereien, rheinische, Aachen (Sur-

mondt-Mus.) 108, 383. m.-a., im Prov. Mus. zu Bonn, 110, 319;

113, 154; 117, 367.

Holzspitzen an antiken Geschossen 118, 6. Holzstatue, St. Cyriacus (c. 1600), Kempen PR-Ber. 1907/08 162.

- St. Katharina (14. Jh.), im Prov.-Mus. zu Bonn PR-Ber. 1907/08 134.

Holzstatue, St. Katharina der Kalkarer Schule (Anf. des 16. Jh.), Bonn (Prov.-Mus.) 106, 227.

Holzstatuen, Madonnen, des 15. Jh. u. a., Bonn (Prov.-Museum) 113, 154.

Holztreppen s. Erdrampen.

Holz- u. Steintürme, die, des rechtsrheinischen Limes u. zu dessen Chronologie

Homberg, rohe germ. Gefässe 103, 232. Homburg, Schloss, Residenz des Grafen von Sayn-Wittgenstein-Homberg (seit 1635) PŘ·Ber. 1907/08 86.

Homer, Darstellung's. Contorniat. Homerische Becher, die sog. 96, 28 f.

- s. Boeotien.

Homerus, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Homines (= pedites), als Rechnungseinheit für den Lagerbau (Hygin) 118, 55.

Homo primigenius 113, 196. Homullus s Pompeius.

Honig, der, im Mithrasdienst (die Bienen sind βουγενεῖς) 108, 35.

Höningen, Kloster, altdeutsche Gerichtsstätte dabei 92, 223.

Honorati, centuria s. Inschr. (∋HONORATI s. Inschr.

Honoratus s. Cornelius - Octavius -Octavius Pudens — Petronius.

Honoratusschrein, der, der Abtei Siegburg, seine Wiederherstellung 110, 299. Honorius s. Münze (Kais.) - Victor.

Honos, deus, mit dem Tropaion verbunden

120, 233.

Hontheim, röm. Grabdenkmal bei der Römerstr., fragm., mit Darstellung aus dem tägl. Leben 106, 216.

Hor, s. Krokodil.

Horavez, Bronzeschale mit Reliefköpfen, ähnlich denen von Waldalgesheim 102,

Horbach s. Distriktsn.

Horburg, Terra-sig.-St. 99, 110. Horchheim, prähist. Funde 110, 40.

Hordeonius, von Plin. u. nach ihm von Tacitus für den Bataveraufstand verantwortlich gemacht 104, 102 f.

- Gallus 111, 66 f., 70 f., 74.

- s. auch Flaccus. HORDIA s. ///FORVM. Hordionius s. Labeo.

Hordiarium, forum, s. Forum h.

Horen, die, mit ihren Gaben, arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89. die, ihre Gaben tragend, auf arretin.

Vasen dargestellt 96, 64f.

- s. Altarrelief - Campanarelief - Glas-

flasche, vierseitige — Sarkophagrelief. Horendarstellung s. Sarkophagrelief. Horgne-au-Sablon, Hof, bei Metz, gallischröm. Friedhof 113, 233.

Horilegium s. Horologium.

Horis, ab, intermissum horilegium (= nicht mehr gehende Uhr), inschriftl., Remagen 110, 151. Hormorgen, Beitr. der Prov. f. Erhaltung der röm. Wachtstation 108, 280.

— der Limesturm usw. s. Sayn. Horn, "prima Vari castra" F 117.

das heutige, noch die röm. Lagerform zeigend, Fund F 113.

- Hufeisenfund 94, 141.

Horn, im Altertum in dünnen Scheiben bei Laternen angewendet 118, 371.

Hörnerhelm, der, Ursprung, Verbreitung u. Beispiele (Griechenland, Italien) 120, 183 f.

Horngerät, germ., mit eingeschnitzten Rechtecken, Rotenbach 105, 8.

Hornspitzen an antiken Geschossen 118, 6. Horologiarius (leg.), der Aufseher über die Lageruhr im Lager 117, 46.

Horologium (Horilegium), inschriftlich horolegium, Sonnenuhr 110, 151.

s. Horis, ab — Sonnenuhr.

Horrea, die, in Novaesium beim praetorium gelegen 111, 145, 162, 188f., 418.
Horrearius (coh. vig.) 117, 14.

Horreum, das Castell Ursprink 113, 224.

s. Niederbieber.

Hortulo suo, in, die inschriftl. Augabe eines Grabplatzes, Köln 113, 97.

Horus Harpokrates s. Terrakotte.

- Pabeci f., proreta, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köhn 108, 83, 218.

'Ως als Andeutung runder Zahlangabe (nicht bloss unsicherer) 102, 73.

Hosenbach, ... dus de, Kanonikus, sein Grabstein in der Kirche zu St. Johannisberg (1322), PR.-Ber. 1909/10 49. Hosius, Dr. C., Die Mosella des Decimus

Magnus Ausonius übersetzt, Anhang die Moselgedichte des Venantius Fortunatus, bespr. v. M. Siebourg 96, 335 f. Hospcs, Sklave des arret. Töpfers L. Um-

bricius 102, 121.

s. Silius.

Hospitium, das, zwischen einer (gall.) Gaugemeinde u. einem röm. Heere, seine Bedeutung 114, 166 f.

Hostes victos s. Inschr.

vincti s Inschr.

Hostilia, gens, Münze mit Tropaion-Darstellung 120, 216.

s. Inschr.

Hostilius s. Hostus.

Hostus-Hostilius, Inhaber der corona ob-

sidionalis u. quernea 114, 46. Hottenbach, Beitr. zur Herstellung des Turmes der ev. Pfarrkirche 116, 46.

röm. Skulpturen, Pr.-Ber. 1909/10, 93. Housesteads (Borcovicium), röm. Castell

beim Hadrianswall 110, 15 f.

— (Procolitia), röm. Castell 110, 12.

Houthem-St. Gerlach, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 96 56 f.
– röm. Villa, Terra-sig. Gefässe des 2.

u. 3. Jh. 96, 103.

Hoven, Beitr. der Prov. f. die Klosterkirche 108, 281.

Hovestadt, die, b. Haltern s. Distriktsn. Höxer, Caspar, Goldschmied aus Wildungen (1601) 96, 307.

Hrabanus Maurus, seine Angaben über Bischof Sollemnis von Chartres, aus der Villa Soll. ep. Carnotensis geschöpft 103, 67. HRESIM (= Chresimi) s. Inschr.

St. Hubert, Funde auf Loershof 116, 266. s. Saint-Hubert.

Hubertus, Bisch. v. Tongern, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

- v. Lüttich, sein liturg. Kamm s. Saint-Hubert.

-- — a. Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

Hubertusburg, die, in Brühl (jetzt Hotel Belvedere), ihre Erbauung 100, 21.

Hubertuskapelle, die, s. Aachen, Münster. Hubertusorden, der adlige, seine Stiftung 99, 170.

Hubinne b. Ciney, sechs grosse Reliefplatten mit Pflanzenmotiven, einer crux stationalis usw., u. dem Wort ALEIVIA über A u. Ω 92, 106.

Basreliefs fränkischer Plastik des 8. Jh. 92, 140.

grosse Arkade in der Kapelle 92, 106. Huckingen, röm. Grabschalen-Paar, j. in Duisburg 117, 401.

Gräber u. a. Funde im Walde (nach der Wedau hin), 1780 f., 1820 f., 105, 1 f. Huerden, Joh. v., Baumeister der St. Ni-

colauskirche zu Kalkar (c. 1485) PR-Ber. 1907/08 67.

Hufeisen, kl. röm., beim Halberg gef. 102,

— röm. fragnı., Novaesium 111, 114, 373, 382.

— Grimmlinghausen 100, 231.
— zahlreich in Novaesium gef. 111, 144. - als Terra-sig.-Stempel-Umrahmung (Arretium) 96, 46.

- od. Halbmond, eine jüngere arretin. Stempelform 102, 143 f.

Hüffer, Hans, Vortrag bei der 50jähr. Jubel. feier des Ver. v. A. Fr. im Rhl. (1891) 92, 286 f.

Hüfingen, Terra-sig.-St. 99, 80 f. Hufschuh, röm., Novaesium 111, 373. - röm. eiserner, Novaesium 111, 415.

-Nettersheim 119, 315.

Hügelgräber, germ., s. Buchholz - Kaalbeck — Monningshof — Neudorf — Pfalzdorf — Strohweg.

Hügelgräberfelder, germ., am Niederrhein,

Gestalt und Ausdehnung der Hügel, Lage zueinander, Lage der Begräbnisstätten 105, 25 f.

- die Lage der Beigaben (Bronze, Eisen usw.) 105, 23 f.

- die Becher und deren Anordnung 105, 23.

Inhalt der Urnen und ihr Verschluss 105, 22.

Hügelgräberfeld, germ., Anzahl und Anordnung der Urnen in den Hügeln 105, 21 f.

Hugilaich, der heidnische Riese, sein angebl. Grab bei den Friesen 95, 46.

Huisken, Maler, s. Burg, Schloss. Hülchrath, das Schloss 102, 165. Hülfstruppen, die, von der Ehrung durch die corona civica ausgeschlossen 114,41. Hulmpt, op gen, s. Distriktsn.

Hüls, Schwert aus der Belagerungszeit (1583) 105, 262.

Tonarbeiten dorther, M.-Gladbach (Mus.) PR-Ber. 1907/08 190.

Hülser Fabrikat, Schreibzeug, Bonn (Prov.-Mus.) PR-Ber. 1908/09 81.

Hülserberg, der, s. Krefeld. Humann, G, Die ältesten Bauteile des Münsters zu Essen 93, 89 f.

Hümmling, der, in der Ems-Niederung, seit dem 15. Jh. beliebtes Jagdterrain der Bischöfe v. Münster 100, 66.

Hun- (Hüne-) in Zusammensetzungen = Schwellung, Höhe 96, 219.

Hund, der, als Ornamentmotiv 92, 9.

- als Attribut des heroisierten Toten 108, 53.

- (?) bei Mercurius auf Viergötterstein 92, 254.

- aufgerichteter, vor einem Manne, Terrasig.-Relief, Bornsches Feld 116, 33.

über Blätter laufender, u. a. (Tänzerin, Vogel) auf röm. Terra-sig.-Schale, Born-Burg. 116, 33.

- laufender, auf einem Gefässhenkel von Olbia 96, 33.

- zwischen Palmbüscheln, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

-, tanzende Figur und Vogel, Terrasig. Relief, Bornsches Feld 116, 33.

liegender, s. Bernsteinflasche.
schreitender, auf einem röm. Grabsteine 96, 167.

auf einem spätröm. Grabsteine eines Sklaven, Köln 108, 145.

am Tisch emporspringender, bei einer Totenmahldarstellung 108, 103.

in Metope zwischen Ranken, Terra-sig.-Rel., Nymwegen 110, 114. - Darstellung einer Art, als Ornament-

motiv, Plattensee 92, 9.
- s. Diana — Hirt — Relief, bronz.

Hündchen im Schoss, s. Terrakotte, röm., weibl. Gottheit.

Hunde, laufende, usw., Terra-sig.-Rel.,
Nymwegen 110, 114.
einen Hirch verfolgend, zwischen

Ranken, Terra-sig.-Rel., Nymwegen 110,

s. Aeneas — Relief.
Hundeköpfe s. Henkelring. Hündelsgasse, die, s. Remagen.

Hundertjährige und Altere in der 8. Region Italiens, Angaben darüber aus dem J. 74 n. Chr, in Zahlen, die meist durch fünf teilbar 102, 7.

Hundeshagen, C., Baumeister, seine Plankarte des Castells Niederbieber 120,

Hundeskelette, zwei, bei einem menschlichen Skelett, in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 200.

Hunde-Terrakotten, röm., wohl zu Kinder-

spielzeug bestimmt, Köln 96, 369. Huneburg, Castell, bei Butzbach, Legionsziegel der Leg. VIII Aug. 95, 198.

— — der Leg. XXII 95, 201.

— — der Coh. I Aquit. 95, 201.

— — der Coh. II Aug. Cyren. 95, 202.

— — der Coh. III Raet. 95, 202.

Hünenbett, das sog. s. Harrenstätte.

Hünenbetten, die sog., 104, 128f.

— nicht etwa Opferaltäre, sondern wesentl. Begräbnisstätten (Urnen- u. Knochenfunde) 104, 132.

- - ihr Name "Sloop- (= Schlaf-) steine" und daran geknüpfte Sagen 104, 132. - kirchliche Verbote bez. derselben

104, 134.

– s. Harrenstätte – Heidenkerken. Hünenburg, die, bei Rinteln F 116.

an der Clus, die sog., bei Castrup F 116.
s. Hohenrode — Schanzberg.
Hünenringe, die, an der Grotenburg 94,

Hunenschloss s. Lindhorst.

Hunerberg (Hünerberg), der, b. Nymwegen, röm. Funde 110, 111 f.

-, der, s. Nymwegen. Hungriger Wolf s. Distriktsn.

Hunnenburg, Terra-sig.-St. 99, 154. Hunnengrab s. Merseburg. Hunnenhügel, die sog., b. Kalbeck, Sage vom begrabenen Heidenkönig 105, 19. Hunnenkirchhof s. Hausen.

Hunnshügel, der, s. Rheindahlen.

- s. Distriktsn.

Hunnum s. Halton. Hunolstein, Christ. Elisabeth von, s. Schenck

v. Schmidtburg, Henrich. Hunsrück, der, Goldgewinnung 96, 4. - grosser Münzfund (jetzt in Bonn) 103,

- s. Münzen -- Vereine.

Hupe, K., Bericht über Arbeiten an der St. Michaelkapelle zu Godesberg 102, 221 f.

Hürth, die kath. Pfarrkirche PR-Ber. 1907-1908 2.

Hürther Kanal, der, röm. Wasserleitung nach Köln 98, 99 f.

Hut (pilleus), der, in mithräischen Darstellungen 108, 33.

Hutschuck, der, unweit Kirkel, ein röm. Steinrelief 94, 61.

Hutstein, der, s. Hollstein.

Huttenschlösschen, das, s. Würzburg.

Hüttenstück s. Distriktsn.

Huttental, das, unter dem Rheingrafenstein b. Münster a. St., keltische u. röm. Funde 116, 269.

Hüttenwerke, röm., s. Emser Hütte.

Hüttersdorf, fränk. Grabfeld, Funde (Goldfibel usw.) 106, 215.

Hüttigweiler, kelt. u. röm. Gräber, Becher ein gewundenes La-Tène-Schwert, Militärfibel 105, 246.

- La-Tène-Funde 113, 205.

- grosse Bronzescheibe mit Phallusdar-

stellung 108, 361.
"Yaıraı (?), die, im Mithraskult 108, 37. Hydra, die, als Symbol des besiegten Feindes, auf Münzen 95, 95.

als einfache Schlange dargestellt 95,

-s. Herakles - Hercules - Relief, bronz. Hydradarstellungen 95, 92 f.

Hydraköpfe, die Neunzahl 95, 94.

Hydraularius (leg.) 117, 46.

Hydrien s. Vasen.

Hyginus, über seine Lagerbeschreibung s. Fabricius, E.

über Sommerlager usw. 96, 355 f.
111, 19 ff., 24 f., 34 f., 42 f., 51 f., 88, 142 f., 182 f., 206 f.

zu der Stelle p. 206, 7 f. (Lage der scanna u. strigae zwischen den Limites) 103, 17 f.

- die ihm beigelegten Schriften im gro-

matischen Corpus 96, 273.

- der sog ältere, Schrift über die agrarischen Controversen, im gromatischen Corpus (jüngere Rezens.) 96, 277 f.

Hylas s. Inschr. (Cu. Domiti.).

vgl. Hilas.

Hymenaeus, auf dem Fragment eines arretin. Gefässes 96, 66.

Hymnen, die kirchlichen, von den ältesten Zeiten herauf (Sammlung von Ulisse Chevalier) 95, 234.

Hymnis s. Cantinia.

Hymnologicum repertorium s. Chevalier, Ulisse.

Hyperanor, Hyperanoris f., Creticus Lappa, inil. Coh. I. Sag., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108,

Hypokaustum, röm., s. Andernach.
— das röm., bei Ober-Winningen, ein kombiniertes Kanal- u. Pfeilerhypokaustum hochaltertümlichen Gepräges 116, 371 f.

- ein röm., Eicks 107, 241 f.
- röm., Novaesium 111, 112, 225.
- röm., bei Pominern a. d. Mos., c. 1877 zerstört 101, 63.

Hypokaustum-Einrichtungen im Castell Niederbieber 120, 267 f.

I, auf einer arretin. Vase immer H (griech.) geschrieben (Ausspr. des n!), auf Böotien hinweisend 96, 71.
s. Inschr. (C, Zusatz zu AEI).

l (senkrechter Strich), Arbeitsmarke oder Qualitätsbezeichnung allgemeiner Gel-

tung 93, 42 f.

I. B. (= Bonner Jahrbücher = Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande), Zusätze, Berichtigungen usw. zu H. 47/48 p. 124 (die angebl. "Droviae")

- - 53, 172 (Merc. Channi...) 92, 274.

- - 81, 111 f. (Altar des Hercules Saxsanus), Ergänzungen u. Berichtigungen zu der ersten Lesung 107, 211 f.

- 81, 233 (lies: natus annos st. factus

anno) 107, 289.

- 90, 37 (Bronzehenkelinschrift:) · TIIRIINTI) 95, 85.

- 90, 183 u. 95, 238 (Numismatisches) 103, 164 f.
- 92, 145 f. (Metzer Reiterstatuette) 93, 283.
- 93, 33 (Matronensteine) 93, 250 Anm. 93, 205 (Matronennamen) 107, 288. 93 Taf. VII (bronzene Porträtbüste,
- Speier) 95, 88.
- — 96/97 159 f. (Matronennamen) 107,289. — 96/97 157, 150 (Matronennamen) 107, 288.
- - 101, 181 (Matroneninschr.) 107, 288. — — 101, 188 (lies: ex imperio st. ex voto) 107, 288.
- — 102, 280 (Matronennamen) 107, 288. 103, 131 (Goldamulett v. Gellep) 104, 192.

- - 104, 65 f. (Befestigung b. Münstereifel) 107, 292.

- 105, 86 (kein I am Ende der zweiten Z. der Ínschr. aus Billig, Licinius ohne praenomen) 106, 118.
- 105, 87 (Matronenname) 107, 288. 105, 87 (lies: C. C., nicht COM) 106, 118.
- — 105, 182 f. (Ausgr. b. Düren) 107, 291. — -- 106, 118 (Matronenn.) 107, 288.
- 107, 146, Nr. 37 (sog. Löwengroschen) 110, 366.
- — 107, 266 (Fürstenhausener Gold-gulden) 110, 367. — 107, 267 (nicht aus St. Arnual, son-
- dern aus Fürstenhausen) 110, 367.
- 107, 290 (Statuetten, Hercules und Venus, Xanten) 110, 76.
- — 110, 188 (Gantunae, deae) 113, 233. $I \cdot O \cdot M$ s. Inschr.
- ---93, 196, 198; 94, 56 f.; 95, 186 f.; 104, 62; 105, 178; 107, 61 f.
- – G · L (Genio Loci) s. Inschr. – Dolicheno usw., röm. Weihestein
- 98, 115 f.

I · O · M et Genio Loci, Dis Deabusque omnibus s. Superinius.

– – et Junoni Reginae s. Superinia.

- - - S (sacrum) s. Inschr.

- s. Altar-Inschr.

Jacobi, Fr. H., ein Notizbuch von ihm (Düsseldorf, hist. Mus.) PR-Ber. 1908/09

-iacum, kelt. Ortsnamenendung F 101. Jacobus, Apostel, Fest mit Nebenfeier (12. Jh.) 119, 136.

- s. Jakob.

Jadeit s. Nephrit - Steinbeil.

Jadeitbeil s. Langsur — Grimmlinghausen.

Jadestinus s. Appuleius.

Jagdbecher, röm., mit Wildbret, in Barbotine dargestellt, Bonn PR-Ber. 1908/09 80.

– röm. schwarzer, Antilopen usw., in Bar-

botinearbeit, Remagen 116, 154. Jagddarstellung auf röm. Tonscherbe, Xanten 102, 105.

cine grosse hellenistische, Exzerpte daraus auf arretin. Vasen 103, 89 f.

- s. Terra-sig.-Scherbe.

Jagden, an Stelle der dionysischen Szenen in Gefässfriesen verwendet 118, 210.

Jagdfriese, die, der alexandrin. Kunst u. a. 118, 223.

Jagdgott s. Silvanus.

Jagdhund, gegen einen Eber kämpfend, von einem röm. Grabmal herrührende Skulptur, Köln 108, 115.

Jagdszene, Hasenhetze s. Jakobsknopp —

Terra-sig.-Schale.

Jagdszenen, mancherlei Kompositionen, auf arret. Vasen dargestellt 96, 73 f.

in Schilf u. Sumpf, arret. Typus 2. Gruppe 103, 89.

- als Terra-sig.-Reliefs, Nymwegen 110,
- von Wild u. Hunden auf Trinkbechern in Barbotinearbeit am Niederrhein (Köln), die Formen nicht autochthonen Entstehens 114, 347, 348. - s. Tonbecher.

- Jäger, Derich, Bildschnitzer in Kalkar 110, 276.
- Jägerhaus-Mülheim, am, neolithische Gefässe, PR-Ber. 1909/10 114.

s. Mülheim b. Koblenz-Urmitz.

Jagsthausen, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nichtdatierter gleicher u. ähnl. anderwärts gefundener St. 99, 56 f. Terra-sig.-St. 99, 157.

Jaguar, den Speer im Nacken s. Bernsteinplatte.

Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. s. I. B.

Jahreszahl 1202 s. Hirgari.

1249 s. Irrsaal.

IAIVIIIIII s. Inschr.

Jakob v. Eltz, Erzb. v. Trier, sein gemauertes Grab im Dome 108, 334.

Jakobakännchen, sog., Fund von solchen in Kleve PR-Ber. 1907/08 163.

Jakobskapelle, die, auf dem Ockenheimer Hörnchen (b. Gau-Algesheim), röm. Wachtposten für Kreuznach 120, 314.

· s. Gielsdorf,

Jakobsknopp (Jacobsknopp) b. Mürlenbach, r. Urnengrab mit Tongefässen u. einem Glasbecher 102, 272.

Jakobsweiler, Pfalz, röm. Sarkophagfund 94, 54.

Jallius Bassus, leg. Aug. 117, 266.

Janetus, Kölner Töpfermeister 110, 199 f. - s. Inschr.

Januae te . . . s. Inschr. Januarinius Moderatus s. Inschr.

Januarius, d. heil., Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

(?), Sklave (u. Freigelassener?)
 arret. Töpfers L. Titius 102, 118.

— in kreisförm. arretin. Stempel 102, 143. - s. Aelius - Claudius - Greius - Septimius — Servilius — Valerius — Inschr.

IANVARIVS (F, FECI) u. ähul. St. s.

IANVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Jao (Ἰάω), der meistgebrauchte Gottesname in der Magie (= Jahwe, Jehovah) 103, 146.

- besonders häufig in der magischen Medizinsprache gebraucht 118, 170 f.

Japan-Sammlung, die, des Kölner Kunst-gewerbe-Mus. 113, 99.

Japanische Lackarbeiten usw., Köln 116,

IAPITVR (?) s. Inschr.

Jardin Dieu de Cugny, die merowingischen Grabfunde 92, 28.

Jaspis, goldgefasster u. am Halse getragener, als Magenschmerz - Amulett (Marcellus Empir.) 103, 139.

-Amulett s. Magenschmerz.

IASSVS, IASSO u. ähnl. St. s. Inschr. Jasus, Sklave des arretin. Töpfers Publius 102, 122.

IATEIF s. Inschr.

IAVDACI (AVDACI) s. Inschr. IBERTVS (Libertus?) s. Inschr.

Ibis, der, bei Hermes (Hermes-Thoth) 103, 5. - s. Feder.

Iburg, die, ihr Ursprung 104, 129.

- alte sächsische Bergfeste 104, 129; F 110. - der liturg. Elfenbeinkamm des Bisch. Benno v. Ösnabrück (11. Jh.) 92, 116. s. Düvelsteene.

ICARI s. Inschr.

Icarus, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

Ichneumon, das, auf der Kölner Orpheusschale dargestellt 118, 222.

ICO (?) s. Inschr.

Icovellauna, dea 113, 233.

Idäische Zeusgrotte s. Zeusgrotte.

Idbana Gabia, dea 105, 98.

s. Junones.

Iddelsfelder Hardt, die, german. Grabfunde, polierter Spitzbecher, rot-schwarz bemalter Deckel, Nadeln, Lanzenspitze, Spinnwirtel 105, 13.

— die germ. Grabhügel 105, 3.

- s. Dellbrück.

Iddelsfelder Heide s. Thurn. Idiologus, der s. Cornicularius.

Idol, prähist., aus einem Mammutzahn geschnitten, Brünn 93, 274 f.

flaschenförmiges, in Gefässfriesen vorkommend 118, 211.

Idstein, Terra-sig.-St. 99, 79.

St. Jean-de-Tholome, Terra-sig.-St. 99, 143. IEGIDI, L s. Inschr.

Jegidius, L., arretin. Töpfer 102, 123. Jegidius, L., sicherer arret. Töpfer 96, 44.

Jenseitsturm, der, zu Nideggen 117, 315. Jerax vale (Akklamation) s. lnschr.

Jericho, frühbyzantinische Laterne 118, 422.

Jerusalem, Eroberung durch Kaiser Titus, Darstellung s. Auzon. Jesainville s. Kalkstein.

Jesuskind, bärtiges, vom h. Christophorus getragen, Niedermendig 105, 215.

Iffo, Name's. Lavis. IFPVDENO's. Inschr.

Igabrum, Terra-sig-St. 99, 123. Igel, röm. Grabturm, die sog. Igeler Säule 108, 108.

- die Reliefszenen der Grabsäule PR-Ber. 1907/08 96.

-- annähernd gleiche Säulen in Nordafrika

u. Südfrankreich PR-Ber. 1907/08 95.
- Untersuchung des Innern der Igeler Säule, PR-Ber. 1908/09 88.

ähnliche Denkmalreste im Rheinlande,

Ursprung 95, 53.
Abformung der Säule, Genaueres über den Aufbau PR-Ber. 1907/08 95 f.

Igeler Säule, die, s. Igel.

Ihm, Max, Die Viergöttersteine 92, 252.

— Matres Ollototae 92, 256.

— — Zu den röm. Spieltafeln 92, 259. — — Röm. Inschr. aus Köln 92, 260.

- - Flucht des Aeneas 93, 66 f. — — Weiheinschr. an die Göttinnen der Kreuzwege in Köln (Quadrubiae) 94,

169 f. – Zwei röm. Okulistenstempel 95, 250 f.

— Über den Zweck der Contorniaten 95, 251.

Röm. Spieltafel aus Afrika 95, 251
Lamiae od. Campestres? 99, 265 f.
Die arretinischen Töpfereien 102,

106 f.

— Epigraphische Miszellen 107, 288. — s. Babelon, E. — Haverfield, F. — Mommsen, Th. — Riese, Al. — Rushforth, G. M. — Waltzing, P.

HAIVSEGAIV s. Inschr.

IIVIRI s. Inschr. I∖ s. Inschr.

Ilam, Hochkreuz mit Darstellung von menschl. Gestalten u. Flechtwerkverzierung 92, 91. ILARI · VARI s. Inschr.

Ilarus s. lnschr.

Ilici, Masclus-Stempel 96, 264. Ilignea corona s. Eichenlaub. Ilios, Luftziegelmauern 93, 280.

Ilkley, Hochkreuz, angelsächs. Steinplastik mit Darst. v. menschlichen Gestalten u. Flechtwerkverzierung (9. Jh.) 92, 91, 141.

Illanus s. Ocellio.

Illusionistischer Stil, der, im 1. Jh. den Naturalismus verdrängend 103, 103 f.

Illyriciani, die, ihre Stellung im röm. Heere 117, 35.

Illyricum, von Augustus einem strengen Militärsystem unterworfen 117, 107.

- die Gemeindegebiete unter Verwaltung von Centurionen bezüglich der militärischen Termination 117, 108.

die Tätigkeit des praefectus civitatium eine militärische 117, 136.

s. Augustus — Reichsteile.

Illyrien 111, 10; 117, 35, 107 f., 188. • Illyrier, die wilden, im Innern v. Pannonien 117, 156.

— ihre Bedeutung im röm. Heere 117, 134. in den höheren Graden an Stelle der

Italiker tretend 117, 89. - durch Septimius Severus die Garde bildend 117, 20.

- ihre Herrschaft im röm. Reiche 117, 20. ihres Gardecorps

Auflösung ihres Gardec Maximinus Thrax 117, 164.

- s. Septimius Severus.

Illyrischer Grenzzoll, der, gegen die Waldbauern gerichtet 117, 157. ILSLSENO s. Inschr.

IL()VI s. Inschr.

IMA = imaginifer Augusti, sein Rang 117, 9.IMAN s. Inschr.

Imaginifer 117, 4.
— alae 117, 55.
— Augusti (coh. vig.) 117, 9.

— — s. IMA.

Caesaris (coh. vig.) 117, 9.

— s. IMC.

- (coh. aux) 117, 58, 62. Imaginifer (coh. urb.) 117, 18. — eques (coh. aux.) 117, 58.

- (leg.) 117, 43, 62. - (num.) 117, 60.

Imago imperatoris, an allen Manipelsigna der cohortes praetoriae angebracht 117, 18.

IMC = Imaginifer Caesaris, sein Rang 117,9.

IM∃NA9XĂ s. Inschr.

Imhof, Peter, Terrakottenfabrikant in Köln (Porträtbüsten z. B. Seneca), Geschäftsempfehlung (aus dem J. 1791) 94, 171 f.

Imitation von Silber durch Versilberung 118, 202.

von Metallarbeiten durch Terra-sigillata Glas s. Donauländer — Glasschüssel –

Glasur - Terrasig.-Gefässe - Tonimitationen.

Imitationen s. Bronze. Immunes 111, 54; 117, 11f., 22, 24, 43, 71f. — Bezeichnung für alle an Rang unter den taktichen Chargen Stehenden 117, 3.

Immunis s. Julius Imm.

Immunis caerei (leg.) 117, 39.

— consularis 117, 65. (coh. praet.) 117, 24. — (eq. sing. imp.) 117, 53.

- (leg.) 117, 39. - leg. XXX s. Inschr. praefecti (leg.) 117, 40.praesidis 117, 37.

Imunis s. Inschr. IMP in allerlei Formen s. Inschr.

IMP AUG in versch. Formen, Gegenstempel auf Augustusmünzen s. Inschr.

IMA in herzförmiger Umrahmungs. Inschr.

IMP in kreisförmiger Umrahmung s. Inschr. IMP⊕ s. Inschr.

Imperio ipsius, ex 103, 12 f.

Impetus s. Ἐπιφορά (Augenkrankheit). IMPLE♥ s. Inschr.

Import, röm., nach Germanien 113, 242. Imsbach b. Falkenstein, Pfalz, reiche röm.

Münzfunde 94, 56.

- s. Münzen. In s. Apud.

IN H. D. D., Zeitlage des Gebrauches dieser Grabschrift-Eingangsformel 107, 64 f.

- - s. Inschr.

In mon dercomarcos axatison, ein Zauberspruch 118, 164.

In vina (?) s. Inschr.

Ina (Inas), König von Wessex, sehr reiches Oratorium etc., ein Werk angelsächsischer Metallplastik des 8. Jh. (727) 92, 69, 141.

Inabitiarus s. Inschr.

INACI s. Inschr.

INAL

FORT Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18. FECI

Incrementum tensurae 111, 25.

Incubationen, in den Dolichenus-Heiligtümern üblich 107, 67 f.

INDERC (illus) s. Inschr. Indiana (Gallorum) s. Ala — Cohors.

Indicibus, curator ab s. Curator. Indigeten s. Colonisten u. Ind.

Indien s. Antimon — Blei — Zinn.

Indogermanen s. Kupferzeit.

Indogermanische Frage, die 113, 197.

Industrie am Niederrhein s. Historische Studien.

Indutillil-Münzen, die, Zusammenstellung usw. 101, 95 f.

(Germanus) s. Münzen, gall. - Münzen, nichtröm.

INDVTIO u. ähnl. St. s. Inschr Indutius Veriiugus s. Inschr.

 $IN\Delta W (\omega)N$ s. Inschr.

Inferi, die, ihre Nacktheit in den Darstellungen wie in der Literatur 108, 152.

- s. Cupido — Iuno — Iuno Inferna — Venus.

Ingaevonen, die 113, 209.

INGEOF s. Inschr.

INGEFEC (?) s. Inschr.

Ingeldus s. Dietersheim.

Ingelheim, kahnförmiger altgermanischer Schädel, aus einem Grabe mit Stein-geräten F 83.

grosses karolingisches Relief mit Darstellung eines wilden Tieres, von Flügelross verfolgt 92, 106.

- Skulpturen fränkischer Steinplastik des 9. Jh. 92, 140.

s. Buyser — Niederingelheim — Oberingelheim.

INGHNI s. Inschr. Ingenius s. Julius. INGENV s. Inschr.

Ingenua s. Inschr. — Reginia.

INGENVE s. Inschr. INGENVI (OF) s. Inschr. Ingenuia Decima s. Inschr. Ingenuinia Iunia s. Inschr. Ingenuinius Sabinus, L. 105, 84.

Ingenuus s. Julius — Sabinius Velugnius

Inschr.

Ingolstadt s. Münzen.

Inheiden, Castell, Münzen bis Severus Alexander darin gef. 107, 117. Terra-sig.-St. 99, 110.

INICI s. Inschr.

Innenverzierung von Terra-sigillata-Gefässen in Ägypten, aber auch sonst wohl 101, 150 f.

Innocentes (Unschuldiger-Kinder-Tag), ein

festum fori im 9. Jh. 119, 136.

ein Fest mit Oktav im 10. Jh. 119, 135.

Innocentia s. Inschr.

Innocentius, d. heil., Übertragung seiner Gebeine von St. Moritz nach der Abtei Siegburg (1069) 119, 99.

angebliches Exzerpt im gromatischen Corpus (jüng. Rezens.) 96, 283.

- u. Mauritiusschrein, der, zu Siegburg, seine Wiederherstellung 110, 298. Innsbruck, Apisstatuette 114, 200.

grosses langobardisches Brustkreuz aus

Civezzano 92, 43.

Innstadt (Boiodurum), Lage 113, 226.

INO, OFINC s. Inschr.

Inschrift, griech., aus Traiana Augusta (Stara Zagora) 117, 185 f.

- aus Arados, auf Plinius d. Älteren als spanischen Prokurator bezogen (mindestens zweifelhaft) 104, 103. - byzant., auf einem Purpurstoff mit Löwen (Ἐπὶ Κωνσταν(τίν)ου καὶ Βασιλείου τῶν φιλοχοίστον δεσποτῶν), Düsseldorf, Kunstgewerbemus. 93, 227.

- westgotische, auf einem Golddiadem, zu Mykenae gef., ältere Runen, Vermutungen über diese z.B. "Guiu Ki = Guiu verehrte" 93, 88.

Inschrift, christliche metrische, Gondorf 93 214 f.

die, an den Externsteinen, ihre Schrift-

formen usw. 94, 113f. die alte, im Oktogon zu Aachen s. Aachen.

christliche, auf einer Seitenfläche des röm. Weihesteins von Nieukerk, au eine Altar- oder Kirchweihe zu beziehen 96, 255.

röm., Bonn s. Klein, J.

— metrische, s. Kapitell, röm.

– zweiseitige, s. Liesenich.
– s. Altar – Altäre – Baalbeck – Baden — Bitburg — Blankenheim — Bollendorf — Fibel — Fingerring — Heidenburg — Herforst — Pachten — Schwaderloch — Trier. Inschriften, die, ihre Bedeutung in der

rheinischen Altertumsforschung 94, 162.

röm., neben den gewöhnlichen auch kursive u. barbarische Schriftzüge 94, 47 f.

als Ornamentmotiv, den Arabern entlehnt 93, 13.

- röm., handschriftlich überlieferte 113,244.

— griechische, von Tacitus aus Plinius "in confinio Germaniae" den Tatsachen entsprechend erwähnt 104, 73.

von Plinius dem Älteren als historische

Quellen benutzt 104, 72.

von den alten Gelehrten im ganzen nur wenig als hist. Quellen benutzt 104,72. röm., bez. des Hadrianswalles, in

dessen Gebiet gefunden u. ihn betreffend 110, 34 f.

— auf die Vermessung in Afrika be-

zügliche (Vermessungsangaben) 120, 61 ff.

- mit Altersangaben, ihr Wert für die Geschichte der Statistik, aber nur der Kaiserzeit 102, 18.

— mit Bezugnahme auf Totenmahl-darstellungen 108, 48. — die, der röm. Grabsteine der Julier-Zeit in Obergermanien und Untergermanien 108, 199 f., 206 f.

– die, der röm. Grabsteine der Claudier-Zeit in Obergermanien und Unterger-

manien 108, 207 f., 212 f.

die, der röm. Grabsteine der Flavier-Zeit in Obergermanien und Untergermanien 108, 212f.. 216f.
-- metrische, in Köln 108, 138, 139, 140.

- römisch.-christl. (Grabschriften), die Unsicherheit ihrer Altersangaben 102, 27.

- u. Inschriftreste, röm. (Stein, Bronze, Ziegel), vom Bornschen Felde 107, 159 f. - fragliche, bezüglich einer Leg. I 107,

181 f.

- r., der Leg. XXII in Köln 99, 33 f. — s. Bleiinschr. — Bleitäfelchen — Britannien — Capsa — Remagen.

A im Felde einer Gallienusmünze, Marberg 101, 92.

A, Novaesium 111, 345.

A = A od. L z. B. 114, 367.

Λ, Novaesium 111, 340.

AAX, Stempel auf einer belg. Vase, Nym-

 $\lambda = A$ oder L z. B. 96, 369. A.A.N. Terra-sig.-St, Neuss (Sels) 101, 13. A.A.N.

CRI2PI u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

RVF, St. auf einem Glashenkel, Novaesium 111, 417.

A.S.AVOF, Terra-nigra-St., Asberg 104, 161. A SEST, Terra-sig. St., Neuss 102, 157. A.T, arretinischer Stempel 102, 125.

Terra-sig.-St., A.TITI-FIGVL (ARRET), Arezzo u. anderwärts 102, 140.

- in verschiedenen Formen, Neuss

102, 156. A-VETTI || OPTATI, arretin. St. 102, 126. A-VIBI, Terra-sig.-St., Bonn 117, 365.

- FIGVL, Terra-sig-St., Tarraco 102, 140.

A·VIBI = A. Vibi Diomedes, arretin. Terra-DIOME sig.-St., Bonn 110, 177.

7/5, Gefässstempel, Nymwegen 110, 120.

ABA, auf Bleitäfelchen, Trier 119, 8. ABBOFE, Barbotinestempel seit dem Ende

des 2. Jh., Köln 96, 153. ABBO FE, St., datiert auf 70-250 n. Chr.,

Osterburken, nebst andern gleichen u. ähnlichen nichtdatierbaren aus Rheinzabern, Köln u. München 99, 56.

— — Terra-sig.-St. später Zeit, Köln 96,

– — St auf Barbotine-Sigillata, Köln 96, 120.

-- FEC, Stempel, in Rheinzabern häufig 96, 105.

Terra·sig.-St. des 2. Jh., Speier (öfter) 96, 149, 152.

Abdes s. Julius. ///ABI, Tässchen-Stempel, Asberg 96, 261.

Abilius s. Adilius — Iuvenis. ABITI-OF, Stempel, Novaesium 111, 336. ACA u. a., auf einem ant. Bleitäfelchen,

Trier 119, 5. ACA (= Acastus), arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 176.

ACAS (= Acasti?), St., Vetera 119, 268. Accepta s. Acceptia — Barbarinia

Clavia. Acceptia Accepta 108, 138.

Acceptius Faustinus (?) 108, 143. ACCEP | TVS F.C.C | A.A., auf röm. Terra-

kotte, Köln 110, 199. Acceptus, L. T. 105, 99. ACCIPE ET VTERE FELIX, Aufschrift auf einem röm. Tonbecher, Trier 116. 253. Acconius Candidus, L. 93, 252; 105, 87.

ACHILLES PROB VALEAT QVI FECIT 116, 6.

Inschriften:

Acilianus s. Hauptreg.

Acilius Fuscus, Q. s. Hauptreg.

Glabrio s. Hauptreg.

ACO, Stempel, Vetera u. anderwärts 119, 262.

Aconius Statura, L., s. Hauptreg. ACR, Terra-sig. St., Nymwegen 110, 118. ACRI, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104. //ACROTIC, Terra-sig.-St., Monterberg

104, 115. ΛCV (Acutus), St. auf belg. Näpfen, Nymwegen 110, 115.

ACV-TV, Terra-nigra-St., Nymwegen 110,

120. ACVRIO (rückläufig), Gefässstempel, Kreuznach 110, 356.

ACVT, Töpferst, der aug. Zeit, Neuendorf 107, 81. ACVT s. OFIEACVT.

ACVTl, Stempel, Novaesium 111, 336.

- auf einem schwarzen Teller, Andernach 96, 88.

Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

– s. OFICAC u. ähnlich.

— M, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13.

OZAVO, auf schwarzem Teller, Andernach 96, 88. ACVTI

OZANO, belg. Gefässstempel, Andernach 96,

ACVTIM, Terra-sig.-St. des 2. Jh., Vichy

96, 146. ACVTIOS, Stempel auf hellrotem Teller, Speier 96, 88.

belg. Tellerstempel, Speier 96, 95.

ACVTO, belg. Gefässtempel, Andernach u. Trier 96, 95. ACVTV u. ähnl. Terra-nigra-St., Nymwegen

110, 116. ACVTVS, Stempel, Novaesium 111, 336. — vgl. OFACVT.

Ad cantunas novas s. Hauptreg. (Cantunas).

Adaluvinus (Ergänzung) 108, 159.

Adarus s. Julius Primus.

Adbogius, Coinagi f., eq. al. Rusonis s. Hauptreg.

Adbugisse's. Miouinca.

Adelbertus, auf einem fränk. Grabsteine, Andernach 105, 132.

ADFORVM | HORDIA (rium) in Köln, auf einer Terrakottenbasis, Bonn 110, 190. ADII, Steinmetzzeichen (?) 108, 87.

Adilius (Abilius) s. Caranitanus.

ADIVS, Stempel, datiert zwischen 70 u. 250 n. Chr., Friedberg 99, 56.

ADIVTECE, Ziegelstempel, Trier 100, 210. ADIVTECE BEN, Ziegelst., Trier 100, 210. Adiutorinia Marcella 92, 261; 108, 137.

Adnamatius Gal(I)icanus 108, 126.

- (ADNAMAIIVS) Speratus 108, 126. .. et Advento cos (218 n. Chr.) 119, 309. Adventus s. Antistius — Julius — Secun-

dinius.

Advocatus, auf einem Bleitäfelchen, Trier

119, 5.

ADVOCISIO, Stempel, datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Juslenville, nebst Verzeichnis nichtdatierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. Stempel 99, 57. Aebutius Saturninus, Q., s. Hauptreg.

- s. Primus. AECCOFEC, Terra-sig.-St., Marberg 101, 113.

Aecius Similis, C., s. Hauptreg.

Aeclanum s. Decumanus.
AEDION, Terra-sig.-St., Tarraco 102, 150.
AELA (AELA) s. CELER.
Aelius Aelianus, C., — Ammonius, P., —
Domitianus — Gaurus, — Januarius, —
Macrinus, P., — Malcus, T., — Marcellus, P., — Marcianus, P., — Naevius
Antoninus Severus, T. — Pacatus, P., —
Parecrinus, P. S. Hauntree. Peregrinus, P., s. Hauptreg.
- Plotinus (?), leg. leg. I. Min. p. f. 96,

253 f.

- Primianus, P., - Rufinus, P., - Rufus Januarius, - Saturninus, - Tiro, P., - Victorinus, P., s. Hauptreg. - Viperinus, T. 108, 138.

Aem(ili?) s. C(enturia) Firmi

AEMILI s. L.V.

Aemilianus, cos, s. Albinus.

Aemilius Cattianus, — Clodianus, M., s Hauptreg.

- Crescens, L., mil. leg XIIII Gem. M. V.,

s. Hauptreg.

- Durises, M., eq. Alae Sulp. 108, 95.

- Fortis, L., mutinensischer Töpfername 96, 53.

Fuscus, M., mil. Leg I Adi. s. Hauptreg.
Fraternus, C., — Pardulus, — Paternus, — Secundus, — Soterius, M., — Victorinus s. Hauptreg.

AEMILIVS, auf Stempeln der Leg. V.,

Vetera 119, 291. AENICA, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,

Saalburg 96, 147. AENICATV (u. AENICAI), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg u. Heddernheim (ähnl., nichtdatierbar AENISAIN aus Wiesbaden) 99, 57.

AENISATV (AENISAIM), Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 147.

Aequalis s. Hauptreg. Aequitius Catulus, T., leg. Aug. 98, 131.

Aerarius s. Marcus. Aeta s. Florentinia.

Aeternus f., Töpferst., Mengen 95, 203.

Aeto s. Niger.

Aetrius Ferox, Sex., s. Hauptreg.

AFER FEC, Stempel, datiert auf 70--250

n. Chr., Neuwied, nebst Verz. nichtdatierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 57.
AFER FECI, Terra-sig.-St., Marberg 101,113.
AFER-FECIT, Terra-sig.-St., Asberg 104,

- - Remagen 110, 61.

Inschriften:

AFRN s. SEX.

AGASTI RASINI, Terra-sig.-St., Vetera 114, 326.

Agathinus s. Valerius. Agathon s. Sextins.

Agathopus s. Hauptreg. AGAVSVS, Lampeustempel, Köln 93, 46. AGGER s. OF AGGER.

Agilis s. Jullionius.

Agilius Felix s. Hauptreg.

Agiustus s. Vibius. AGRAMIANI, Pesch PR-Ber. 1907/08 132. Agricius, frühchristl., Trier 102, 272.

Agriculius (?), auf einem fränk. Grabstein (dreieckige Marmorplatte, von einem röm. Bade herrührend?) 105, 136.

Agripinen . . ., Köln 103, 261. Agripinus s. Aurelius, M. Agrippa s. Claudius Agr. — Nasidienus. Agrius Rusticianus, A., s. Hauptreg.

Agrum >IIII, Obrigheim 103, 37.

Ahueccanae Avelia et Hellivesa (Matronae), Gleuel 94, 154 f.

Ahveccanae Aveha et Hellivesa (Deae) 95, 196.

AIAC, Beischrift eines kämpfenden Aias, auf einer Gefässscherbe in Chalkis 96, 29. Aiacius Mango, C. 108, 85.

s. Vale.

AIE s. ATEI.

AISTIVI M, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Élouges, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 57.

AlT, AI+1, Stempel, datient auf 70-250 n. Chr., Juslenville u. Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 57.

AI+, Terra-sig.-St. des 1. Jh., Trier, Bonn 96, 144.

- Terra-sig.-St. seit dem 2. Jh., Bonn 96, 152.

AIV (?), Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI, 20).

AIVFI, Stempel auf gelbem, rot marmoriertem (?) Gefäss, Sassari 96, 99.

AIVSETGAIV, Terra-sig.-St., Remagen 116, 147.

- vgl. IIAlVSEGAIVS.

////ANVS, Terra-sig.-St., Remagen 107, 213. Ala Affrorum 108, 96.

- Afrorum 107, 154.

Af(e)rorum 108, 85.

 Classiana 108, 104. — fide. vindex 108, 148.

Front. s. Lucilius.

- Hispanorum Campagonum 107, 128.

— Indiana 108, 95.

— Longiniana, Grabstein eines Reiters (Vonatorix) 93, 256 f.

— Bonn 93, 188, 193.

— Moesica 108, 85.

- Noricorum 107, 151 f.; 108, 96, 104.

— — (?), Kalkerberg 107, 160.

Ala Sulp. 108, 95.

Vocontiorum, Monterberg 107, 152.

Alaferhuiae s. Matronae.

AAACWN'ZHCAIC, Ringinschrift, Köln 114,

ALB · FI', Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13. Alba, Graffito auf Wandverputz, Eicks 107, 245.

A_BA, Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

ALBA, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.

ALBAN s. OF ALBAN.

Albani εὐτύχι, auf einem Bronzeglöckchen, eingeritzt, Trier 116, 14.
— ma(nu), Töpferst., Castell Alteburg b.

Kl.-Arnsburg 95, 203. -, of s. OF ALBANI.

Albania 108, 105.

Albani f., Aspra 108, 250.

Albanius 92, 260.

— Köln 93, 33.

— Leontius 108, 149.

Primus 105, 98.

- Valens s. Hauptreg.

— Vitalis 108, 95.

- eq. Alae Indianae s. Hauptreg. s. Albania — Cape pignus — Petronius.

Albanus s. Lutatius.

ALBANVS F, Töpferst. 95, 203. ALBENS, Terra-sig.-St. 99, 120.

ALBI, Terra-sig.-St. (j. in Kleve) 104, 115. ALBI-O, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.

ALBI || PROTI, Töpferst. 102, 141. ALBILLVS, ALBILVS, ALB|LVSF, Stempcl, datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim u. Saalburg, nebst anderwärts gef. nicht datierbaren gleichen u. ähnl. Stempeln 99, 58.

A(L)BIN s. OF ALBIN. ALBINIS F u. ähnl. Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 59.

ALBINVS, Lampenstempel, Köln 93, 44. Albinus et Aemilianus cos (206 n. Chr.) 119, 312.

— et Maximus cos (227 n. Chr.) 119, 311.

- s. Hauptreg.

Albius Felix, Q. s. Hauptreg. ALBVCIANI, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Paris 96, 147.

ALBVS, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 289. — (2), Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 144. — FE, Terra-sig.-St, Neuss 102, 150. Albus (?) Vicinus, auf einem Bleitäfelchen,

Planig F 141.

Alciimus s. Hauptreg. Alefia, Gondorf 93, 212.

AΓΕΡΟ (?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 152. ALEX | DION, Terra-sig.-St., Tarraco 102,

150.

s. AE DION.

ALEXSAN neben DIOMEDI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

Alexander 108, 149.

Inschriften:

Alexander s. Hauptreg.

Alexandriana s. Exploratio Halic.

λλF, in Terrakotte eingeritzt, Köln 96, 369. Alfenus Avilianus, L. s. Hauptreg.

Alfinus s. Hauptreg.

ALF (= Alfios fecit), Aufschrift auf einer Terrakotte, Köln 96, 369. F

Alfius, M. s. Hauptreg.

- Blasius, (S.) s. Hauptreg.

ALFIV | S FF, Terrakotteninschr., Köln 96,

ALIBLETVS, Stempel, datient auf 70—250 n. Chr., Heidelberg 99, 59.

ALLA, Stempel, Novaesium 111, 336.

Allius, C., mil. leg. XIIII gem. s. Hauptreg. Oriens, C., cent. Leg. XIII Gem. s. Hauptreg.

Allua s. Julia Prisci f. Almaviahenae s. Matronae. ALORA, Terra-sig.-St. 99, 112.

Alphius s. Valerius.

Alpinius s. Hauptreg. ALSV (?), Novaesium 111, 338 (Taf. XXXVI 26).

ALVS | SMAT | AAED/// | MT///, Köln 110, 359.

AMA, AMABILIS, //MABILIS u. ähnl. Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Friedberg und Kesselstadt, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 59 f.

Ama me, auf Bronzering cingraviert, Bonn

110, 180.

— auf versilb. r. Ringe, Bonn 113, 63. ΛΜΑΒΙLIIS, Terra-sig.-St., Bonn 102, 175. AMABILIS, Terra-sig. St., Köln 114, 418.

AMABILIS, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313.

AMABILIS u. Varianten, Stempel, Novaesium 111, 336. ΛΜΛΒΙLIS, Terra-sig.-St., Remagen 116,

147, 150.

(A)MABILIS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 147.

- Töpferst. 95, 203.

— (?), daneben X, Novaesium 111, 346 (Taf. XXXVI, 36). s. AMA.

AMADIS (= Amabilis), Terra-sig.-St., Châtelet 99, 60.

AMALIS (= Amabilis), Terra-sig.-St., Neuss 99, 60. AMANDI s. Valeat qui fecit.

Amandus s. Domitius - Firminius - Valeat qui fecit.

AMANDI (?), daneben X, Novaesium 111, 346 (Taf. XXXVI, 36). AMANTIOLVS, Ziegelst., in einem fränk.

Grabe gef., Gondorf 93, 206.

AMATI, Stempel, Novaesium 111, 337. Amatori vitam semper, auf Tongef. eingeritzt, Speier 95, 186.

AMATVS, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Juslenville, ähnl. nicht datierbar aus Paris (AMAT) 99, 60

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Juslen-

ville 96, 147. - s. Julius.

AMAV.., Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Friedberg u. Zahlbach 99, 60. AMB, St., Gellep 102, 137.

Ambactus s. Marianus - Hauptreg.

Ambitus s. Gamatus — Hauptreg.

AMI, auf einem Amphorenhenkel, Xanten 106, 249.

Amicatus, notarius, fränk. Grabstein, Audernach 105, 130.

Amma Clementis f. 108, 251.

Ammaeus Olympus, D., Grabstein 113, 151.

Ammausius s. Čessorinius.

Ammianus (nicht Annianus) 95, 208.

Ammillus Constans 108, 42.

AMMIVS, AMMIVS F, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Juslenville, Bingen, Saalburg, nebst Verzeichnis uicht datierbarer ähnlicher u. gleicher anderwärts gef. St. 99, 60. – Barbotine-St. seit Eude des 1. Jh., Juslen-

ville 96, 154.

- F, Stempel auf Barbotineterrasig., Juslenville 96, 120.

- Terra sig.-St., seit dem 2. Jh., Saal-

burg 96, 152. - St., Novaesium 111, 337.

Ammonis s. Atticinus.

AMOTE, auf röm. Tonflasche aufgemalt, Köln 93, 34.

- — weiss auf schwarzen röm. Tonbecher aufgemalt, Gellep 102, 138; 103, 125.

auf röm. Fingerring 113, 153.

AMOENVS s. CN · DOMITI.

AM/OMVS FEC, St. auf einem Bronzespatel, Boun 116, 244.

Amurius s. Inschr.

ANDECARVS FEC, Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Rottweil, ähnl. nicht datierbar aus Poitiers (AND u. ANDE) 99, 60.

Andes, Sex. f., eq. Alae Claud. s. Hauptreg.

Andiccus s. Julius. Andiurus s. Muranus.

ANDOCAVLO, Terra-sig.-St., Trier 100, 208.

Andripius, N. (= Numerius), auf einem Bleitäfelchen, Cumae 116, 296.

ANDPO | MAXOC, Stempel auf einem Olbia-Gefäss 96, 37.

Aneis (= Annius) Berius, in einer osk. Inschr. 118, 277.

Anicius Faustus, Q. s. Hauptreg.

Maximus, P. s. Hauptreg.

ANINI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111. Aninius Gallus, C., s. Hauptreg.

Anisatius Titus, L., auf einem r. Grabstein, Speicher 100, 208.

Ani∽ATVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Trier 96, 152.

Inschriften:

ANISATVS F, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313.

ANISATVS F, Stempel, Novaesium 111,337. Töpferst. 95, 203.

Anna 108, 86.

(A)NNAELVCI, Lampenstempel, Köln 93, 44. Annaius, Pravai f., Daverzus, miles Coh. III Delm. s. Hauptreg.

Annauso Sedavonis f., eq. Alae Flav. s.

Hauptreg

ANNEI s. ANNI u. ähnl., arretin. Stempel 102, 146.

ANNi u. ähnl., arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 176.

AMI u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 150. (?), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13. Terra-sig.-St., Vetera 114, 326.

CRISPI, Terra sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13. ANNI

ANNI s. CERDO — Chrestus.

EROS — (Annius) s. $\frac{1}{ANNI}$

Annianus s. Hauptreg. — Ammianus. Annius Flavianus, C. — Honoratus, L., Martialis M., — Postumus s. Hauptreg. Solutus, C., mil. Leg. XXII Pr. s. Hauptreg.

Annua Messo..., Mainz 105, 97.

Annula Regula, auf einem Silbertäfelcheu,

Trier 119, 11. ANO s. OF ANO. ANSI s. \bigcirc L·ANSI·DI.

Ansius s. L. Ans.

Diodorus s. Hauptreg. ANTAEVS s. ANTEVS.

Antestius, L., mil. Leg. XVI s. Hauptreg. ANTEVS s. ERCVLES. ANTHVS, Terra-sig-St., Neuss (Sels) 101,13.

- Sklavenname 113, 151.

ANTI s. XANTI.

ANTI | OCHVS, Terra-sig.-St. 116, 101.

(ATO), Stempel auf einer arretin. Gefässscherbe, Arezzo 96, 42.

Antiochus s. Aurelius.

Antistius Adventus Postumius Aquilinus, C., praetor prov. Germ. inf., trib. mil. Leg. I Min. p. f. usw. 95, 212.

- s. Hauptreg. Atticus 108, 94

Postumius Aquilinus s. Hauptreg.

ANT(ONI) s. C(ai)ANT.

ATO s. Antiochus. ANTONI s. CANT.

Antonia Daenidi(-Dafnidi-Daphnidi) 108,86.

D.... s. Hauptreg.Galene 92, 260; 93, 33; 108, 149.

Antonino Aug. Pio usw., Neckarburken 95, 190.

Antoninus Invictus Aug. 119, 310.

s. Julius.

Antonius Attianus — Fabianus, M., — Naso — Petianus s. Hauptreg.

- Primulus, M. 108, 137.

Antonius Proclus 107, 64.

- Quadratus, L., - Silvanus, C. s. Hauptreg.

Senilis (?), L., Leg. XIIII Gem. s. Hauptreg. ANTQVIET s. C. ANT.

Anycion, auf einem Bleitäfelchen, Trier

AP, Gegenstempel auf einer Augustus-Münze (am Kopf), Marberg 101, 90. APELLES | TITI Ø, arretin. Stempel

102, 142.

Aper's. Apronius — Hauptreg. APER F, Terra-sig.-St, Ende des 1. Jh., Köln 96, 147.

— — Töpferst., jetzt in Düsseldorf 95, 203. ... (a), Terra-sig.-St., Asberg 104, 162.

APHR (= Aprodisius), Terra-sig.-St., Neuss

102, 150, 156.

— (AP-R), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 20.

AP-ROD | C-SENT, häufig vorkommender Terra-sig.-St. 101, 20.

— Neuss 102, 156.

Apicius Tiro, M. s. Hauptreg.

APOKINARIS, Stempel, datiert auf 70 bis
250 n. Chr., Düffelward, ähnl. nicht
datierbare St. aus Tongern u. Allier 99, 60.

Terra-sig.-St., Düffelward 104, 115. Apollinaris plumbarius, auf einem röm. Bleirohr, Polich 108, 361.

s. Hauptreg

APOLLINI GŘANNO | DONVM, Fycklinge

u. a. 108, 42 f. Apollo, auf einer Votivplatte, Köln 92, 261. Apollodorus s. Flavius.

Apollonia Victorina Bessula Valgas (?) 108, 148.

APOLON | MEMA, arretin. Stempel 102, 120. Aponius, L. s. Hauptreg. Appaeus Pudens, L. s. Hauptreg.

Appalius Alfinus Secundus, T. s. Hauptreg. Apparitor s. Sabinus.

Appia Verina 108, 143.

Appius Adiutor, C., — Claudius Martialis
— Claudius Pulcher s. Hauptreg.

— s. Priminius. - Severus 108, 143.

Appuleius Iadestinus, L., mil. Leg. I Adi. s. Hauptreg.

Apra, Köln 95, 194.

- 108, 138.

APRI..., Ziegelstempel, Trier 100, 210.

— s. OF APRI.

APRIA, Stempel auf einem gelben (rot marmorierten?) Gefässe, Neapel 96, 99. Aprilio, Köln 95, 194; 108, 138.

Aprilis defunctus, Heidenburg 95, 186. APRILIS HSI^o, auf r. Tonkrug eingeritzt, Maar b. Trier 95, 188

s. Camulissius -OFAPRIIS.

APRIO, Stempel, Novaesium 111, 337. APRO s. OFAPRO.

Apronianus, L. Turcius Secundus s. Haupt-

Inschriften:

Apronius Aper, C. 108, 246.

- Rubalus 108, 135.

AQT, Terra-sig. St., Nymwegen 110, 118. AQV(AOV)=Aquitani?, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 14. AQVI, Graffito auf einem röm. Tonkruge, Pirenberg 107, 159.

Aquila s. Hauptreg. Aquilinus s. Hauptreg.

Aquilius Felix, M. s. Hauptreg.

Aquilo Martine coniugi salutem, Graffito, Heddernheim 95, 188.

AQVIT (Aquitius oder Aquitanus), Terrasig.-St., Asciburgium 104, 160.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln (zweimal) 96, 144; 114, 279.

Nymwegen 110, 111, 118.

- Töpferst. im Düsseldorfer Mus. 95, 203. - s. $\overline{\mathrm{OF}}\cdot\mathrm{AQVIT}$

AQVITA s. OF AQVITA. AQVITAN u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

Nymwegen 110, 118.

Terra-sig.-St., Vetera 119, 285.

s. OF AQVITAN.

AQVITANI, Terra-sig.-St., Köln 114, 394.

s. OF · NQVITÁNI.

AOVITAN, Terra-sig.-St., Gellep 102, 138. Aquitani s. Coh. I — COH·III — COH·IIII. AQVITAN(us), Töpferst., Köln-Alteburg 114, 279. A s. Hauptreg.

AA, Novaesium 111, 339.

ARAN, RAN, Stempel, datient auf 70 bis 250 n. Chr., Rottweil, gleicher undatier-barer St. aus Bavay 99, 60.

Arbustius Valentinus, L. s. Hauptreg. ARC·OF, Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Friedberg, andere gleiche nicht datierbare aus Bonn, London, Trier (ARCVS) 99, 60.

ARCHERI s. WBRICI. ARDA s. OF ARDA///.

ARDAC, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Juslenville, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 60 f.

s. OF·ARDA(C). ARDACI, Stempel, Novaesium 111, 337. ARDACVS, Terra-sig.-St., 1. Jh., Juslenville 96, 143. ARD(A)N s. O·ARD.

ARENTINVS, Terra-sig. St., 2. Jh., Köln 96, 149.

"Αρης Αῆνος s. Mars. Argines s. Hauptreg.

Argiotalus Smertulitani f., eq. Alae Indi-

anae s. Hauptreg. ARGOF, Stempel, Novaesium 111, 337. ARIIVI, Gefässstempel, Nymwegen 110,

120. ARILLI, Stempel, Novaesium 111, 337. Aristaenetus s. Aurelius.

Aristides s. Aurelius
Armatura, Bonn 93, 181.
ARMOT, Ziegelst., Trier 100, 210.
ARMOTI, Ziegelst, Deutz 99, 39.
Arnius Bassus, L. s. Hauptreg.
Arragenus (?) 108, 135.

- s. Mansuetus.

ARRE||VERV:, (Erklärung zweifelhaft), Terra-sig.-St. 102, 140.

ARRI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.

— od. ARRIA, auf einem Bleitäfelchen,
Planig F 137.

ARRIM, Terra-sig.-St, Nymwegen 110,

Arrius Clemens, C, - Macer, L., - Sa-

lanus, L. s. Hauptreg.
ARRVS, Stempel, Monterberg 107, 144.
ARRVSF, Stempel, datiert auf 70-250 n.
Chr., Hofen (Württemb.), nebst Verzeichnis nieht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 61.

Arsulana Germanilla 108, 148.

Artemia 108, 156.

Artemon s. Hauptreg.

APTEM | wNOC, Stempel auf einem Olbia-

Gefäss 96, 37. ARTIVS, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

Artorius Castus, L. s. Hauptreg.

- Priseillus Vieasius Sabidianus s. Haupt-

- Artus 95, 188

Artus fututor . . . ligo usw., Devotions-inschr., Maar b. Trier 95, 188.

ARV, auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.

ARVERNI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 294.

ARVÉRNICI, Terra sig.-St., seit dem 2. Jh., Juslenville 96, 152.

 Töpferst., Born-Burginatium 116, 31.
 ARVERNICVS, ARVERNICI, Stempel, datiert auf 70— 250 n. Chr., Saalburg u. Juslenville, andere gleiehe aus Nymwegen u. dem Elsass 99, 62.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh. 96, 147.

AS, Lampenstempel, Köln 93, 48.

Aseanius's. Hauptreg. Aselepiades s. Dionysius. Asellius s. Petronius.

ASIATCIW (Asiatiei manu), Terra-sig.-St. später Zeit, Compiègne (St. Germain) 96, 154.

Asinius Emeritus s. Hauptreg.

ASIIVI (?), Terranigra-St., Nymwegen 110,

Aspadius s. Macer.

Asper s. Missicius — Hauptreg.

Aspra s. Albania.

Aspri, duo, cos., Grosskrotzenburg 95, 192. Assenio s. Soenus.

Asta s. Cominius.

Astures s. Coh. I Ast.

ATA, Stempel auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.

Insehriften:

ATAIO (od. ATALO?), Gefässstempel, Nymwegen 110, 120.

Atectius Jullinus, neben leg. X G., Transrhenana Stempel, Aachen 111, 293.

ATEI, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Friedberg (in der älteren Zeit häufig und weit verbreitet) 99, 62.
- Terra-sig.-St., 1. Jh., Andernach 96,

- u. ähnl. arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 176.

Terra-sig.-St., Bonn 117, 365.

- Töpferst, Born-Burginatium 116, 35.

— Terra-sig.-St., Köln 96, 86.

Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 144.
in allerlei Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 150. - in versch. Formen u. mit verseh. Zu-

sätzen, Neuss (Sels) 101, 14.

(ΛTE), Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111, 118.

(auch rückläufig), Vetera 114, 326, 327;
116, 330, 331; 119, 268, 269.
s. CN-ATEI.

AEI-EVHODÌ, Terra-sig. St., Neuss 102, 151.

ATEIEVO, Terra-sig.-, Orange (St. Germain) 96, 141.

ATEIM s. CARI.

AEIME (Atei Mahe).

ET///LI (et Zoëli), Terra-sig.-St., Vetera 114, 327.

AEIMAE, arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 176; 111, 357.

Neuss (Sels) 101, 14.

ATÈIMSCH, Delphin als Beizeiehen 101,

AEISALVI, Terra-sig. St., Neuss 102, 157. AEXATH, Terra-sig.-St., Vetera 114, 326.

AEIXAI u. ähnl. in seltsamer Umrahmung, Neuss 101, 15; 102, 151.

ATEI XANTHI im Dreiblatt, St., Vetera 119, 268

ATEIVS, St., Vetera u. a. 119, 262.

rückläufig, Vetera 119, 267.
s. CN-ATEIVS.

Atellius Paetus, Sex. s. Hauptreg.

ATENIO CIRCITOR REFI (CIENDVM) CVRAVIT, nichtarretin. St. bei arretin. Typus 102, 126.

ATÉV s. Hauptreg.

Athamas 108, 86.

Atheneus, Grabsehr., Köln 114, 371.

Athenodorus s. Petronius.

ATI s. P-ATI.

Atiana, eontibernalis signiferi, Bonn 107,

ATIASSVS, auf belg. Tasse, Nymwegen

ATILIANI-O u. ähnl. Terra-sig.-St., 2. Jh., Paris 96, 149.

ATILIOS s. K-ATILIOS.

Inschriften: Atilius Dixtus (= Divixtus) 107, 152.

- Genialis, C. s. Hauptreg.

— Iulianus Claudius Rufinus, C. s. Haupt-

reg.
ATILLVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh.,
Bonn, Speier, Juslenville 96, 152.
Lampenst., Remagen 110,

- (AT+VS), Lampenst., Remagen 110, 61.

ATIMET, Tonlampenst., Nymwegen 110, 117.

Terra-sig.-St., Remagen 116, 148.

ATIMETI mit Beizeichen (., S), Lampenst., Köln 93, 43.

- Lampenst., Remagen 110, 63.

Ziegelst., vom Bornschen Feld 107, 154. Atinia Villana 108, 137.

Atinius Paternus, A. s. Hauptreg.

ΛTINVS, Terra-sig.-St., Bonn 102, 175. ΛΠS (Atis? oder = Leg. V) 118, 253. Atisius s. GATISIVSGRATVS F.

Atius Quietus, Q., mil. IIII Mac. s. Hauptreg.

Atrectus 108, 86.

ATT . . ., Terra-sig.-St., Düren 105, 184. Atta Marci uxsor, auf einem Bleitäfelchen, Planig F 139.

ATTÆ, Stempel auf einem schwarzen Teller aus Gallia Narbonensis, Andernach 96, 93.

belg. Gefässstempel, Andernach 96, 95. ATTAI (Attalus), Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 147.

ATTALO, belg. Gefässstempel, Trier 96,

ATTALVS, St. auf schwarzem Teller aus Gallia Narb., Andernach 96, 93.

Attarachus s. Simplicianus.

Atti f. s Romanus.

Attiana s. Atiana.

ATTIANI(?), auf Bronzebeschl. eingeritzt, Novaesium 111, 380.

Attianus Coresi s Hauptreg. - s. Atticinus — Justius.

ATTIANVS u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., Zahlbach, Saalburg, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderw. gef. St. 99, 62.

ATTIANVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 149.

ATTICIM, Töpferst., Entre-Sambre-et Meuse 95, 203.

Atticinus (od. Attianus) Ammonis, einem Bleitäfelchen, Planig F 140.

Attico et Frontone cos 120, 88. ATTICVS | MAEVI, puteolan. Stempel 96,78. ATTICVS FEC auf einer röm. Reibschale.

KANABIS BON, auf einer röm. Reibschale,

Trier 116, 5. Atticus s. Antistius.

Attilianus 108, 149.

ATTILIVS, Lampenstempel, Köln 93, 44.

— vgl. Atill. ATTILLVS (Atillus) u. ähnl. Stempel (auch rückläufig), datiert auf 70-250 n. Chr., Inschriften:

Inschriften:

Heddernheim, Friedberg, Kesselstadt, Juslenville, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 62. ATTILLVS F, Lampenst., Bornsches Feld

107, 155.

ATTILLVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 149.

Attiso = Attisso F 140.

- s. Terentius.

Attisonis s. Julia.

Attius Alciimus Felicianus, C. s. Hauptreg. - Lucanus, -- Priscus, -- Senecio s. Hauptreg.

Montanus, C., mil. Coh. Raet. s. Hauptreg. - Nepos, L., mil. IIII Mac. s. Hauptreg. - Rufus, Q., mil Leg. I Adi. s. Hauptreg.

ATTIVS (F), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Kesselstadt u. Friedberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gefundener St. 99, 62f.

Tellerstempel, Kreuznach 120, 312. Töpferstempel, Entre-Sambre-et-Meusc 95, 203.

Atto s. Silius.

Atusirus s Blussus.

AV u. A, arretin. Stempel 102, 125.

- Sigle auf Stempeln der Leg. V., Vetera

119, 291. $\Delta V / / / / O$, Stempel auf Barbotinesigillata, Bonn 96, 120.

Barbotine-St., seit dem Ende des 1. Jh., Bonn 96, 154.

AV////OS F, Terra-sig.-St., Remagen 116, 150.

AV

 $\frac{11}{L \cdot VI}$, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

A $\frac{7}{Q^{\dagger}T}$, Terra-sig. St. Vetera 116, 331.

AV St. im Boden einer schwarzgefirnissten VV, Vase, Nymwegen 110, 116. AC = Auctus (?), Terra-sig.-St., Neuss 102,

152.

AVCI, Töpferst., Speier 95, 203. Auctus, libertus, Bonn 93, 192.

AVCTUS FEC, Stempel, in Rheinzabern

häufig 95, 105. AVDACI (../DACI) u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

- s. IAVDAC¹.

Aufaniae s. Deae - Matres - Matronae. AVG, Gegenstempel auf r. Münzen 108, 7. — Münznachstempel, Neuss (Sels) 111, 452 f. AVG TIB, St. auf Tiberius-Münzen, Marberg 101, 90.

Augur s. Julius Augur. Augurinus s. Hauptreg. Augusta s. Coh. II Aug.

AVGVSTALIS FEC, Tellerstempel, Speicr 96, 155.

Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 149. Augustanenses s. Leg. VIII.

Augusti s. Catulli.

Augustianus s. Hauptreg. Augustina s. Vicarinia.

AVGVSTINVS, Terra-sig.-St., seit dem 2 Jh., Speier 96, 152.

AVGVSTINVS F u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., Köngen, Osterburken, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dationbavor gleichen u. ähnl. anderwärte. datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 63.
AVGVSTVS, auf einem arretin. Vasen-

bruchstück 102, 113.

Augustus s. Vicarinius.

Aulienus, Sex. s. Hauptreg. AVM(?)ODI, St. auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.

Aunebredus, auf einem fränk. Grabstein

105, 132.

Aunobertus, auf einem fränk. Grabstein, der von einem röm. Skulpturwerk (Akanthusblatt) herrührt, Andernach 105, 131.

AVR, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18. AVR VIN (Aurelius Vinicius?), St. Gleuel EV///KDFN (Eukarpus?)

94, 152,

Aurelia Ursa 108, 137. Aurelius, A. 108, 82.

M., Agripinus, bf. cos. 119, 310.
Alexander, — Amandus s. Hauptreg.
Antiochus, M. 108, 136.

- Aristaenetus 96, 163; 108, 125.

— Aristides 96, 163; 103, 125.

- Aristides 36, 165, 166, 125.
- Artemon, M., — Augustianus, M., — Aurelianus, M., — Bitus, — Catullinus, — Decimus, — Fabianus, — Felix, — Flaccus, — Flavinus, — Flavonius Rufinus, — Herculanus, — Justinus, — Justinus, — Licinius, M., — Lucillus, M., — Mangallinus, S. Hanntwer. Marcellinus s. Hauptreg.

- Maximus 108, 141.

- Metellus, M., mil. Leg. IIII Mac. s. Hauptreg.

Nicomedes, — Optatus, — Pertinax, — Probus s. Hauptreg.

- Rufinus, T. 108, 136.

Sabinianus, — Saturninus, — Secundinius Donatus, — Sedatus s. Hauptreg.
Sentius, M. 108, 137.

Sextianus, — Terentius s. Hauptreg.
Timavius 108, 141.

 Titianus s. Hauptreg. - Turius Seneca 108, 148.

Valerius s. Hauptreg.

Veronius Verus, benef. praet. 105, 96.C., Cl. Verus 92, 261.

Victorinus s. Hauptreg.

Vinicius Eukarpus, Köln 95, 195. AVRI, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Köln, St. Germain 96, 152.

AVRICIM, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer, gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 63. AVRIGA s. PVLCHER.

Aurora Auspicius var., auf einem röm. Spielstein, Trier 103, 237. AVRVIN = Aurelius Vinicius (?), Gleuel 94,

152.

Inschriften:

///AVS///, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 288.

Ausoni vivas, durchbrochene Inschrift einer Schnalle, Köln 114, 367.

— Niello-Inschr. auf einem silbernen Schwertbeschlag, Köln 95, 195. — Niello-Inschr. auf einem Beschlag-

stück, Köln 99, 43f. AVSTERIN M, Terra-sig.-St., Ende des

1. Jh., Paris 96, 147.

Austroaldus, auf einem fränk. Grabstein, Andernach 105, 131.

AVSTRVS F, AVST u. ähnl. Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Saalburg u. Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 64.

AVTANGELI, auf einem Goldamulett 118,

166.

Autronius Silo, L., vet. ex. Leg. II s. Hauptreg.

A, AV s. oben (Au.)

AVA, Terranigrateller-Inschr., Nymwegen 110, 116.

AVFF (Ave?), rückläufig, Stempel, Novaesium 111, 337.

AVE | PIA, auf r. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

- auf versilb. röm. Ring, Bonn 113, 63. AVEVAL, Abschiedsgruss statt Töpfer-stempel auf südgall. Terra-sig. 102, 149. AVEVITA, auf versilb. röm. Ring, Bonn 113, 63.

- auf schwarzen Tonbecher weiss aufgemalt, Gellep 102, 138.

- auf schwarzgefirnisstem Tonbecher, Gellep 103, 125.

Aveha s. Ahveccanae.

AVETEDO, AVI TEDOF, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, andere gleiche u. ähnliche nicht datierbare St. aus Speier, Afferden (AVETEDA F), Voorburg (AVITEO F) 99, 63.

AVETIDO F, Terra-sig.-St., Gellep 102, 138. Avidienus s. Hauptreg.

A/IL s. PHIE.

AVILI s. HIL. WII.

MENA, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

AVILLI s. IIROS (Eros) — SEX AVILLI. Avillia s. Navitas.

Avillius Epaphra, G. 108, 123.

- Sura s. Hauptreg.
AVITEO F s. oben: AVETEDO.
AVITI s. OFAVITI.

Avitianus, L. 108, 105.

s. Valerius.

Avitius Fortis, C., Ziegelinschr. 95, 200.

Avitus s. Blanuanius.

AVITVS F, AVITV, AITA, AVIII usw., Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Köngen, Rückingen, Rottweil, Saalburg, Friedberg, Grosskrotzenburg, Murrhardt, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht Inschriften: datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 63.

AVITVS F u. ähnl. Töpferstempel, Speier 95, 203.

- Entre-Sambre-et-Meuse 95, 203.

— — Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 149. — FEC, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier (oft) 96, 152.

- kreisförm. St. (?), Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 43).

AVOCO ME, auf röm. Trinkbecher aufgemalt, Köln 114, 368.

VA s. Vap. AX, Töpferstempel der aug. Zeit, Neuendorf 107, 80.

AXANTICUS, Stempel, datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Heddernheim 99, 64. AXI s. OF AXI.

Axilius Urbicus, Q. s. Hauptreg. Axius Aelianus, Q. s. Hauptreg.

B, Sigle auf Stempeln der Leg. V, Vetera 119, 291.

BA, St. auf einem Terranigrateller, Nymwegen 110, 116.

Baccus s. Julius.

Baebia Severa 108, 82 f.

Baebius, L. 108, 82.

vet. ex Leg. XX (V. V.) s. Hauptreg. Atticus, L., — Aurelius Iuncinus, C., -Avitus, L., — Italicus, — Iuncinus, L., -Speratus s. Hauptreg.

Baius Pudens, Sex. s. Hauptreg.

Bal (= Baal?), auf einem Bleitäfelchen,

Trier 119, 8. BA_BI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152. - Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 15.

BALBINVS-LVGD-[ECIT, Fabrikmarke 116, 5.

Balbus s. Marcius.

BALBVS F, Terra-sig.-St., 1. Jh., Ander-

nach 96, 146. Balsamius Sabinianus, P. s. Hauptreg.

Banbia 108, 82 f. BANILLI, Töpferst., Speier 95, 203.

BANNA F, auf einem röm. bronzenen Wageschälchen, Trier 102, 272.

Barbarinia Accepta 108, 125.

Barbarus s. Hauptreg. Barbius s. Hauptreg.

Barbus (turma Barb.) 108, 95.

BARCAE u. ähnl. (BARGATE?) BARCAE, arretin. Stempel 102, 116.

BARGAE, St. auf einer arret. Vase der Fabrik des Perennius mit Mänadendarstellung, Arezzo 96, 61.

BASI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.) BASI (, Terra-sig.-St. eines Napfes, Nymwegen 110, 118.

BASS in verschiedenen Formen, Terrasig.-St., Neuss (Sels) 101, 15.

- KO s. OF BASS. Bassa 108, 163.

Bassaeus Axius, M. s. Hauptreg.

Inschriften:

BASS! u. ähnl., Terra-sig.-St., Asberg 94,

71; 95, 203; 96, 260. Terra-sig.-St. mit dem eingeritzten Zeichen †, Asberg 100, 229.

— St., Gellep 102, 136.

— u. ähul. Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

- Terra-sig.-St., Trier 100, 210.

— — Vetera 114, 327.

— (DASSI)CLAVDI, auf einem röm Kassenschlüssel, Novaesium 95, 80.

s. Dassi — OFBASSI. Bassia Felicula 102, 188.

· ... Quieta 102, 180; 105, 87.

Bassiania Felicula 108, 125.

BASSIC, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 144.

BASSICO s. OF BASSICO.

Bassilius Crescens, P. s. Hauptreg.

Bassinus s. Betutius

BASSIO, Terra-sig.-St. 104, 113.

— Stempel, Novaesium (Varianten) 111, 337f. Bassius Communis 108, 94.

— Claudius s. Hauptreg.
BASSVS, Terra sig.-St., Neuss 102, 152.
Bassus (Dansala) s. Flavius — Valerius auch Hauptreg. Batus Dasantis f., mil. ex. Coh. IIII.

Delm. s. Hauptreg.
BAXILLI, Töpferst. 95, 203.
B//DVA s. BODVA.
BELATVLLVS F u. ähnl. Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Saalburg, Miltenberg, Heddernheim, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher

u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 64. — Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96,

149.

- Xanten 103, 258.

Belgae s. Coh. I. BELLATVLLOS mit voraufgesetzem CSS, St. auf einer Terra-sig.-Vase 96, 137.

Bellicius Sospes s. Hauptreg. Bellicus s. Julius — Hauptreg. Bellona, dea, Altar, Trier 110, 321. Bellonius Marcus, L. s. Hauptreg.

BELLVS F, St., datiert auf 70-250 n Chr. Köngen, andere ähnl. nicht datierbare St. aus Trier u. Aquileia (BELLI) 99, 64.

BELSVS F u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Saalburg, andere ähnl. nicht datierbare aus Augst, Chesterford, Jupille, Worms 99, 64.

Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96, 150. BEN, auf einem röm. Ziegelsteine 99, 39. Benef. cons. s. Donatus — Hauptreg.

— 119, 307. BLNIO, Terra-nigra-St., Moyland 104, 114.

BEMIO, Terranigra-St., Nymwegen 110,

BENLO, belg. Gefässstempel, Trier 96,

Bennius Egregius, P. s. Hauptreg.

BEHTO, Terranigra-St., Nymwegen 110,

Beretefredus, auf einem fränk. Grabstein, Andernach 105, 133.

BERITONIVS, Stempel, datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Neuwied 99, 64.
Beris (Berius), Vibis (Vivius) s Vibieisen.

Berius, Minius s. Minis.

- Aneios s. Aneis. BERTVS, Terranigra-St., Nymwegen 110,

Besius Betuinianus C. Marius Memmius, P. s. Hauptreg.

Bessula s. Apolionia.

Bessus s. Longinus — Dolanus. Betutius Bassinus, C. 105, 83.

Beusas Sutti f., mil. Coh. IIII Delm. s.

Hauptreg.
BEVALO, belg. Gefässstempel, Köln, 96, 95.

Biarta s. Longinus.

BIBAMVS, auf einem röm. Glasbecher, Trier 118, 354.

BIBE, auf schwarzen Tonbecher aufgemalt, Nymwegen 110, 116.

— Trier 102, 272.

B-I-B-E-A-M-I-C-E-DE-MEO, Trinkspruch

auf einer ornamentierten Terra-sig.-

auf einer ornamentierten Terra-sig. Schale, Neapel (aus Pompeji) 96, 101 f. BIBITE, auf schwarzen Tonbecher aufgemalt, Köln 93, 33.
Bienus Gati f. 108, 86, 213.
BIGA-FEC u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Juslenville, Flavion Dion le Mont, Seron, nebst Verzeichnis anderer nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 64 f.

— Terra-sig.-St. (Ende des 1, Jh.) Jus-

- Terra-sig.-St. (Ende des 1, Jh.) Jus-

lenville 96, 147.

BILANV, Terra-sig.-Tellerinschr., Nymwegen 110, 116.

BiLI (Bilicatus) s. OFIC BILI.

BILIC (Bilicatus) s. OFIC BILIC BILICATI s. OFIC BILICATI. BILICEDOFI s. OF BILLICEDOFI. BILLICVS, Töpferst., Millingen 116, 43. BIOFE, Stempel, Novaesium 111, 338.

BIO(F)ECIT, Stempel, Novaesium 111, 338. BIPPVSI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil 92, 65. BIRACAVTVS F, Töpferst., Bonn 116, 101.

Bisa s. Longinus.

BISSVN, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 65.

— Töpferst., Born-Burginatium 116, 31. Bititralis s. Valens.

BITO, Terranigra-Stempel, Nymwegen 110,

BITVNVS (F), St., datient auf 70-250 n. Chr., Köngen, Heddernheim, Butzbach; ähnl. nicht datierb. aus Obernburg u. Ladenburg 99, 65.

Inschriften:

Bituriges s. Coh. I. Biturix s. Vellaunus.

BITVRIX F u. ähnl. s. Hauptreg.

Bitus s. Hauptreg. Blaidarus s. Breucus.

BLAEL s. LE-BLAEL.

Blaesianus s Hauptreg.

Blandus s. Lucilius.

Blanuanius, Aviti f., Coh. II Raet. s. Hauptreg.

Blasius s. Hauptreg.
Blattius Vetus, L. s. Hauptreg. Blossius Pudens., M. s. Hauptreg. Blussus, Atusiri f., nauta s. Hauptreg.

B//DVA (Boduacus?), Fabrikstempel auf einer Bronzefibel, Marberg 101, 107.

-- Fabrikst. auf röm. Gewandnadel, Pommern a. d. Mos. 95, 83.

BOLLO AVOT, St. auf Terranigra-Gefäss, Trier 96, 100.

BOLLVS, belg. Gefässstempel, Morsbach u. Compiègne 96, 95.

BOLLV¿FIC, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, ähnl. Trier 99, 66.

-- Saalburg 96, 85.

-- Saalburg u. Trier, 1. Jh., 96, 141.

- auf gelber, rotmarmorierter Schale, Trier 96, 97.

BOLSIVS, Töpferst., Meuse 95, 203. Entre-Sambre-et-

BoN, St. auf einer Claudius-Münze, Mar-

berg 101, 91. BON, Münznachstempel, Neuss (Sels) 111, 453.

Bona dea usw., auf einem Silbertäfelchen, Trier 119, 11.

Bon(a)e memoriae, Köln, 92, 260; 93, 33. BONDVS F (× eingeritzt), Düsseld. Mus. 95, 203.

:BONOXS-F:, Terra-sig.-St., Düffelward 104,

BONOXVS, BONOXS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Friedberg, Düffelward; ähnl. Stempel aus London, Chesterford, Trier 99, 65.

BOPHMA (?), Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI 11.)

BORILLO F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Paris 96, 152.

BORIVS, BORII u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Oster-burken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 65 f.

BORIVSFEC, Terra-sig. St., 2. Jh., Trier 96, 150.

BORL (F), Töpferstempel, Mechtersheim 95, 203.

Bossaeus Rufus, M. s. Hauptreg.

Boudunneae s. Matronae.

BOVDVSE, in einem Kreise als St., Kreuznach 120, 302.

BOVDVS F, BOVDVSE, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, Miltenberg, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 66.

-, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn

96, 147.

- (BOVDV ~ F), Terra-sig.-St., Köln-

Alteburg 114, 313. — — 1. Jh., Saalburg 96, 144, 147. – – seit dem 2. Jh., Trier 96, 152. – FE (rückläufig), St., Novaesium 111, 338.

Bovius Celer, L. s. Hauptreg.

Braetius, M., mil. Leg. XIIII gem. s. Haupt-

BRASILVS (rückläufig), Terra-sig.-St., Trier 100, 209.

Breucus, Blaedari f., mil. ex Coh. I Pann. s. Hauptreg.

BRI, Graffito auf einem Terra-sig.-Fragment, Asberg 104, 160.

BRIGICMM, Ziegelinschr. 95, 201.

Britannicianus s. Negotiator. Brittones s. Coh. III.

Elant... s. Numerus Britt.

Bruttius Cogitator, M. s. Hauptreg.

- Gratus, P. s. Hauptreg.

8VCCA·M., Stempel, datiert auf 70—250
n. Chr., Juslenville 99, 66.

BVCCAN, Stempel, Novaesium 111, 338. BVCCAS, Stempel, Novaesium 111, 338. BVCCIL | CALIDI, Töpferst. 102, 112. BVCCIVS, BVCCVS, BVCCVS F, St., datiert

auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Rottweil, Saalburg, Houthem-St. Gerlach, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 66.

BVCCO, St., Gellep 102, 136. BVCCVS, (BVCCVS), Terra-sig.-St., 1. Jh.,

Saalburg 96, 144, 147. BVCCVS F, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313. s. BVCCIVS.

BVDDARVS, St. auf einer belg. Vase 96,

BVRDOF, St., datient auf 70-250 n. Chr., Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 66 f.

Burrus s. Julius — Pompeius. Burspra s. Faustina — Julia.

BVS-F, Terranigra-St., Nymwegen 110, 120.

C, Lampenstempel, Köln, 93, 45.

s. OFI·C.

— Zusatz zu ÆEI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 14.

////A\, St., Novaesium 111, 305.

- A·I·V·S s. unten: CAIVS.

- (Cai). ANT(oni) Torini, St. auf einer Kasserole, Bonn PR-Ber. 1906/08 133.

C - ANTQVIET, St. auf einem Amphoren-henkel, Bonn 116, 242.

Inschriften:

C · ATISIVS s. G · ATISIVS.

CC od. CO als Ortsname auf einer Terrakotte, Köln 110, 193.

C · C · A · A, Köln, Nordtor 93, 255.

— über der Pfaffenpforte, Köln 98, 42, 50. CCC(C), auf dem Boden einer vierkantigen r. Glasflasche, Novaesium 111, 314.

C CIVI · PRIM· s. CIV · PR · SVR.

C · CRISPI(ni), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. - - || L. CAESIVS, arretin. St. 102, 114.

C(enturia) CLO (di) | L · SEMPRONI, auf einer tabella ansata einpunktiert, Novaesium 111, 406.

CCS s. Hauptreg

 $C///T = C \cdot CRESTI$ SE/// = SEXVIBII, Stempel, Vetera 119, 267.

C. Crispi f., eq. Alae Affror. s. Hauptreg. C · CRISPI, Terra-sig.-St. in verschiedenen

PRI, Formen, Neuss (Sels) 101, 16. CF beim Namen der Leg. XXII zweifelhaft

(= Claudia fidelis?) 99, 36. C- JAS (Fastidienus), Terra-sig. St., Xanten

102, 153.

C · FAST(idi?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

C(enturia) FIRMI MAXIMI | AEM(ili?) RVF (ini?), auf einer Beschlagscheibe einpunktiert, Novaesium 111, 406.

C·G· (Classis Germanica pia), Ziegelstempel, Köln-Alteburg 114, 318.

C·G· f·F, Ziegelstempel, Köln-Alteburg 114, 318.

CGVE, St. auf einer Reibschüssel, Novae-

sium 111, 258. ƏHONORĀ(i), Bonn 107, 214. C·I·CANLEXG, Transrhenana-St., Aachen 111, 293.

C·I·FE (Namensabkürzung), Hedderndorf 102, 187.

C·IVL·REBVR, auf einem Amphorahenkel eingedrückt, Weissenthurm 102, 192.

CIVLINICEN (= $C \cdot IVL \cdot NICI$?), Lampenstempel, Köln 93, 42.

C · K · II s. Hauptreg.

C·L·MA (unten verstümmelte Buchstaben), Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.

C·M·F, arretin. Stempel 102, 126.

C · MVRRI · F, arretinischer Stempel 102, 126

C·NX (?), Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 44).

C·OBVNA, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., Juslenville; ähnl. Tongern (COBVNA) 99, 78.

C · OPPI · RES(tituta), Lampenstempel, mehrfach in Köln; näheres über diesen St., sein Vorkommen u. seine Formen 93, 49 f. COVIDIM), Terra-sig.-St., j. in Kleve 104,

115.

C · POPILI, Gefässst. 96, 37.

C · RES+1, Stempel, Novaesium 111, 339.

C - RVBELLI, Lampenstempel, Andernach 111, 415.

C·S·SERO, St auf einem Westerndorfer Terra-sig.-Fragm. in Britannien 96, 137.

C.SE, arretin. Stempel 102, 124.

C. SEM (C. Semproni Polycliti), St. Vetera 116, 337.

C SENI, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330. — SENTI, Terra-sig.-St., Bonn 117, 365.

- u. ähnl Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 20.

C. SILV, Terra-sig.-St, Marberg 101, 113. C · TIG

RAN, Terra-sig.-St, Neuss (Sels) 101, 21.

C·71GRANES, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 152.

C. TIGR Terra sig.-St., Heddernheim 101,

VNES , 32.

C · TIG RAN, Terra-sig.-St., Kirn 101, 32.

C - TIG

RAN, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157. C-TIGR Terra-sig.-St., Monterberg Terra-sig.-St., Monterberg 104, ANII , 113; 107, 146.

C · TITI · FIGVL · AR (ret.), Terra-sig.-St., Tarraco 102, 140.

CV beim Namen der Leg. XXII = ClaudiaVictrix (?) 99, 33, 35 f

C · V ·, arretin. Stempel 102, 125.
— St. auf schwarzen u. roten arret. Vasen 102, 108.

- Gefässstempel, Rom 96, 40.

C V-LEPI, Töpferst., Monterberg 104, 113; 107, 146.

— · OF, Terra-sig. St. (sehr klein), Nymwegen 110, 112.

C·W, Münznachstempel, Neuss (Sels) 111, 452.

C. L., Münznachstempel, nur auf Altarmünzen v. Lyon, (Neuss) 111, 439.

C_{TlT}, Terra-sig.-St., Trier 100, 208.

C. VIBIF, Terra-sig.-St., verbreitet 102, 140. CA, Gegenstempel einer Augustus-Münze (am Kopfe), Marberg 101, 90.

CAB/// (Cabrus), Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg u. Trier 96, 147.

s. CABRVS.

CABIA, Töpferst, Speier 95, 203. CABIAW, Stempel, Novaesium 111, 338. CABIAVS s. CARIATVS.

Cabirus s. Gatus. CABITON, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

CABRILLVS s. Hauptreg.

CABRVS, CAB//, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, Rondenbosch, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 67.

CACVNIVS, Terra-sig.-St., Niederberg 104, 167.

Cacus s. Hauptreg.

Jahrb. d. Ver. v. Altertumsfr. im Rheinl, 121.

Inschriften:

CAD (rückläufig), Steinmetzzeichen, Trier 108, 87.

CÆ, Münzgegenstempel auf einer Augustus-Münze, Vetera 116, 328.

Caecilius Crescens Volusianus, Q. s. Haupt-

- Parra, C., mil. leg. IIII Mac. — Proculeianus - Urbanus s. Hauptreg.

Caedicius, auf einem Bleitäfelchen, Cumae

111, 296.

Caelius, M. s. Hauptreg.
— optio Leg. XIIX s. Hauptreg.

Caenus, Sklavenname, auf einem Bleitäfelchen, Planig F 133 f.

CÆ\$,Münznachstempel,Novaesium 111,249. CAESAR, Münzgegenstempel, Neuss 108, 7. Gegenstempelauf einem römischen Halb-

stück, Trier 108, 8.

CÆR, Münznachstempel, Novaesium 111, 249.

eÆR, Münznachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

Caesius Justus, Q., Bonn 105, 178; 106, 224.

— Propertianus, Sex., — Silvester, C., — Valens, A. s. Hauptreg. s. C · CRISPI.

CAESTI, Terra sig.-St., 1. Jh., Andernach u. Bonn 96, 142.

Caeus, Haneli f., mil. ex Coh. I Ituraeor. s. Hauptreg.

CA∐SV, Stempel für belg. Teller, Nymwegen 110, 115, 116.

CAHTO, Lampenstempel, Köln 93, 44.

CAI · AEL zu lesen CN · AEI 101, 34. CAI · OF, Töpferst., Düsseld., Mus. 95, 203. Caicilius Cisiacus, Q. s. Hauptreg.

C · A · I · V · S (Caius), rücklänfig, Novaesium 111, 338.

CAIVSF, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,

Saalburg 96, 147. CAIVS F u. ähnl. auch rückläufige St.,

datiert auf 70 - 250 n. Chr., Heddernheim u. Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 67.

kreisförmiger St., Bonn 102, 176.

CAIVI s. OF CAIVI.

CALCARIA, IN s. CASSIANO. Caldinius Cassius, C. 105, 82.

Cales s. Mercurius Vassus.

CALIDIVS, Terra sig.-St., Neuss 102, 152.

— EROS, **?**, Töpferstempel, Rom 102, 112.

— Severus, T. s. Hauptreg.
Calipunis (statt Calliphontis?), auf einem

Bleitäfelchen, Planig F 141.

Calliphontis s. Calipunis. CALO, St. auf einem Barbotinegefäss, Trier 116, 252.

Calpetanus Festus s. Hauptreg.

Calpurnius Fabatus, L., - Modestus, C., Seneca Fabius Turpio Sentinetianus, M.

s. Hauptreg. CALV·F, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111. — s. OF CALV.

CALVI, OF CALV u. älml. Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., Rottweil, Heddernheim, Friedberg, Neuss, Flavion, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 67 f.

- Töpferst., Born-Burginatium 116, 31. - s. FCAL — OF CALVI.

CALVIMERATORIS ANTO · SALONINI, O., Inschr. eines Silberkellengriffes mit Reliefverzierung hellenistischer Art, Vindonissa 103, 164.

CALVINI, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 66.

CALVINIM, Töpferst., Gellep 103, 124.

Calvus s. Crispinus. CAM(B)O s. Hauptreg. Camieci fil. s. Diccius.

Cammius Secundinus, L. s. Hauptreg. CAMORINS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Bingen 99, 69.

Campagonum s. Ala Hisp.

Campanius Marcellus, M., - Verax - Verecundus s. Hauptreg.

— Victor, C. 105, 97. Campanus s. Sullius.

Camula, Eigenname auf einem Bleitäfelchen, Planig F 139.

CAMVLATF, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Köngen; ähnl. nicht datierbar Cannstatt (CAMVLATUS F) 99, 69.

Camulissius Aprilis 105, 248.

Camulus s. Helvius — Camulus Laveni — Hauptreg.

Camurius Clemens, C. s. Hauptreg. Can s. C · I · CAN.

CANAI · M, Lampenstempel, Köln 93, 41. CANAVI, Stempel, Novaesium 111, 339.

CANDID s. (Leg) V. CANDIDI s. Hauptreg. Candidinius, C. 108, 93. - Secundus 108, 134.

 Simplex, auf einem Grabstein, Xanten 116, 242.

Tacitus, auf einem Grabstein, Xanten 116, 242.

Verinus 108, 138.

Candidus s. Acconius — Reburrinius — Severinius

CANDIDVS F, Töpferst., Düsseldorf, Mus. 95, 204.

- 119, 311.

- s. Acconius — Frontinius.

CANDIDVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim; gleicher nicht datierbarer St. aus Asberg (j. i. Düsseld.) 99, 69. CANI s. OFF · CANI.

Caninianae, figlinae, Rom (?) 116, 6. CANNICVSFE s. CANNISV.

CANNISV, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim; nicht datierbarer ähnl. St. in Rottweil (CANNICVSFE?) 99, 69. CANOLEIOS, L s. L. CANOLEIOS.

Cantinia Hymnis 105, 82.

Inschriften:

Cantinius, L., A. l. 105, 82.

Cantunas uovas, ad s. Gantunae(deae).

— s. Ad cantunas novas.

Cape pignus ameris, Albanus, auf einem

Bleitäfelchen, Moyland 103, 251. CAPIATVS s. CARIATVS. CAPIENACI, Ziegelstempel, Deutz 99, 39; 108, 128.

— Trier 100, 210.

CAPIO, Ziegelstempel, Deutz 99, 39; 108,

CAPIONACI, Ziegelstempel, Trier 100, 210. CAPIR, Toulampenstempel, Nymwegen 110, 117.

Capito, Auguri f., vet. ex Coh. II Raet. s. Hauptreg.

s. Romanius.

CAPITO 102, 187. CAPITO · F, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

111. s. Precius.

CAPITOLINVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, Rottweil; ähnl. nicht datierbare St. aus Chesterford, Riegel, Speier 99, 69.

Terra-sig.-St., 2 Jh., Saalburg 96, 150.

CAPITONIAE - - RAE 96, 160. Capitonius Valens 107, 231.

CAPRA · I · · · · F, Terra-sig.-St., Asberg 104, 160.

Capsenses s. Civitas Caps.

CAPTARIS u. INTVRIX, auf einem röm. Haarpfeil 113, 159.

Caracalla (M · Aur · Ant · Pius Aug.), Köln 98, 115.

CARACCONIS, Novaesium 111, 349 (Taf. XXXVI, 42).

CARAN s. OF CARAN.

Caranitanus Adilius (Abilius?), auf einem Bleitäfelchen, Planig F 136 f.

Carantius Macrinus, M. s. Hauptreg.

— Senecio, L. 107, 152.

– Rauricus, eq. alae Noricorum s. Hauptreg.

Carata s. Secundia.

CARATILLI, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Juslenville, nebst Verzeichuis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 69.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Juslen-

ville 96, 147.

CARBONISA, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil; ähnl. nicht datierbare St. aus London, Genf, Reims, Paris 99, 69 f. M., Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313.

Careius Florus, Sex., (Leg.) XXII pr. s.

Hauptreg. CARI · M (Cari manu?), Terra-sig.-St., Neuss

Sels) 101, 16. CARIATVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr.,

Tanville; ähnl. St. aus Tongern, St. Colombe (CAPIATVS), Aosta CABIAVS) 99, 70.

CARICVS s. CONSIVS.

Carinus (?), auf einem fränk. Grabstein,

Andernach 105, 135.

CARINVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 70.

St. auf einer belg. Tasse 110, 115.

Carisius, T., vet. ex Leg. I, sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.

Carminius, Q., eq. Alae Hisp., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Worms 108, 203.

CAROMARVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Osterburken, ähnl. nicht datierbarer St. aus Mainz (CAROMARVS F) 99, 70. CARPIO | F s. CARTO | F.

Cartago 111, 11. CARTO || F (oder CARPIO | F), Lampen-stempel, Neu-Luisendorf 107, 164.

CARV, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 16. CAS P Ziegelstempel 99, 39.

CASIF, Terra-sig.-St. später Zeit, St. Germain 96, 154.

Casinius Amabilis, Q. s. Hauptreg.

CASSI, Lampenstempel, Bonn PR-Ber. 1907/08 132.

CASSIANO INCALCARIA MAX(S) IMVS'F, Ziegelstempel, bei Gellep gef. 96, 256 f.; 111, 306.

CASSIV, St., Novaesium 111, 339. Cassius 108, 94.

- L., mil. leg. XVI, *sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

- Blaesianus, C. s. Hauptreg.

- Longinus, C., mil. leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach 108, 213.

Montanus, - Secundus, - Tacitus s.

Hauptreg.

CASSIVS, CASSIVS F, St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Neuss, Heddernheim, Friedberg, Rottweil, Juslenville, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 70.

CASSIVS F, Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 204.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 144. - Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Juslenville 96, 152. CASSIUS FII, St., Monterberg 107, 144.

CASSIVS BAR

FIICIT CAL, St., Novaesium 111, 305.

- s. M · CASSIVS.

CASSV F, Terra-sig.-St., Xanten 104, 114. CASTI, Terra-sig.-St, 1. Jh., Orange (St. Germain) 96, 143. - (CAS+) s. OF CAS+.

Castinus s. Julius.

Castricius Proculus s. Hauptreg.

 Severus, Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dek. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

Castricus Myrius, A. s. Hauptreg.

Castrinius Paetus, L. 105, 84.

Castus s. Hauptreg.

Inschriften:

CASTVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Bonn 96, 150 f.

FE, St. auf gelbem, rot marmoriertem Gefässe, Cagliari 96, 99.

Casua s. Ulpia.

CAT s. OFI CAT.

Catharenses s. Numerus

CATI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

- s. OFI·CATI.

CATILO.F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier 96, 152.

CATRANUS F, Terra-sig.-St., Remagen

110, 59.

Cattianus s. Hauptreg. Cattonius Secundus, L., mil. Leg. IIII, sein dek. Grabstein (Claudier Zeit), Mainz

Catulli Plotinae Augusti, Töpferwerk-

meister 116, 6.

— bei dem Namen der Zusatz "valeat qui fecit" 116, 6.

CATVKKINVS u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim u. Rott-weil, ähnl. nicht datierbare St. aus Trion u. Zöfingen 99, 70 f.

CATVLLVS +, Tellerstempel, Asberg 96, 261.

Catulus s. Aequitius.

CATUS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 118.

CATVS F, Terra-sig.-St., Asberg 102, 299 — † (oder CAIVS †), Töpferst., Asberg 96,

261; 100, 230.

F (auch rückläufig), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Houthem-St. Gerlach, Friedberg, Heddernheim, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 71.

- ¬SVTA), Terra-sig.-St., Asberg 104, 114.

- F, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 114;

107, 145.

FEC, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111. CAVAMIV, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Justenville, ähnliche nicht datierbare St. mehrfach in Gallien 99, 71.

CAVEATVS, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Ger-

main 96, 142.

CA/I, arretin. St. (= Gavius) 102, 124, 145. CAVII, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg 99, 71.

)IID, Stempel auf einem belg. Teller, Nym-

wegen 110, 115.

Ceius Privatus, L. s. Hauptreg.

CEL s. OF CEL.

CELAD(us) F, Töpferst., Speier 95, 204.

u. ähnl. St. s. OFCELADI.

CELER, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.
— (rückläufig), arretin. Terra-sig.-St., Bonn

110, 176. – s. Hauptreg.

AELA(AELA), Terra-sig. St., Neuss102,152. CELER

CELER F-E, Terra-sig.-St., Neuss 101, 16. s. TELA.

Celerinus s. Valerius.

CELEROS, St. aufgelbem, rotmarmoriertem röm. Gefässe, Arles 96, 98.

Celorius Justus 105, 97.

CELSI s. OFF. C.

CELSIN F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 147.

CELSINV, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 147.

CELSINUS u. ähnl. Töpferst., Alteburg

(b. Kl. Arnsburg) 95, 204.

(F), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Kesselstadt, Juslenville, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 72.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Köln 96,

F, Töpferst., Asberg 95, 204.
F, Stempel, Novaesium 111, 339.

CELSINVSI, Terra-sig.-St., Asberg 94, 72; 104, 162

CELSIO, Stempel, Novaesium 111, 339.

CELSO s. MACRIN.

CELSVS, CELSI, OICELSI, St., datiert auf 70 – 250 n. Chr., Osterburken, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u ähnl. anderwärts gef. St. 99, 72.

- s. Hauptreg.

CHMCIC (Micio), Terra-sig.-St., Monterberg 104, 116; 107, 145. 104, 116; 107, 1 CEN s. OF CEN.

CENNO, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, desgl. nicht datierbarer St. aus Speier 99, 72. CENS s. OF CENS. CENSC, Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96,

CENSOR, Terra-sig.-St, Bonn 100, 202.

CENSORINVS, St. in vielen, auch rückläufigen Varianten, datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Friedberg, Saalburg, Rottweil, Juslenville, Neuwied, Tanville, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 73f.

CENSOR(inus), Töpferst., Düsseld. Mus.

95, 204.

Censorius s. Hauptreg. Censorius Cornelianus, M. s. Hauptreg.

CEN SORNI, Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96, 150. CER s. M-CER.

Cerarius s. Hauptreg.

ANNI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13. CERDO

TITI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 156. CERDO

CEREALIS u. ähnl. Töpferst, Speier 95, 204. CERF s. M-CERF.

Cergaepurus s. Oluper.

CERIAL///, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Paris 96, 152.

Inschriften:

CERIAL///, FE mit CONSTANT, St. auf einer Terra-sig.-Schale, Rheinzabern 96,

— F u. ähnl. St., datiert auf 70−250 n. Chr., Heddernheim, Saalburg, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher n. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 74. Rhein-

Stempel auf Formschüsseln,

zabern u. Bregeuz 96, 136.

CERMANI(C///MNI) = Germani(?), Töpferstempel, Neuss (Sels) 101, 17.

s. GERMANI.

CERTVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 74.

Certus, Suetonius 105, 97.

ursarius Cessorinius Ammausius, leg. XXXVV SA, Xanten 106, 248.

Cestius, M. s. Hauptreg. Sabinus, C. s. Hauptreg.

Cetrius Severus, Sex. s. Hauptreg. CHTTOS s. CHTTVS.

CHTTUS M, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Friedberg; ähnl. nicht datierbare St. aus Allier u. Trion (CHTTOS) 99, 74.

CHVIRIANVS [(= Severianus), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim; gleiche

St. in Frankreich 99, 75.

Chandrumanehae (deae), Billig 105, 86.

Channini s. Mercurio.

XAPIS, Terra-sig.-St., Alexandria 105, 149.

— Terra-sig.-St., Kleinasien 101, 142.

CHO statt COH (Cohors) s. u. a. 107, 214. (C)hresim(i), St. auf einer Glasflasche PR-Ber. 1907/08 133.

CHRESTVS CANNI (nicht ERASTVS), arretin. St. in Sohlenform 102, 108. C(h)RESTVS-PVB(-publicus?), Terra-sig.-

St. Neuss 102, 141.

Christe a tua manu, auf einem frühchristl. Grabstein, Köln 108, 158.

CIAMILO, St., Novaesium 111, 340. CIAMILVS, /ACIAMILVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil; ähnl. nicht datierbare St. aus Trion (CIA, OF CIAM, CIAMM) 99, 75. CIBISVS FEC, St., datiert auf 70-250 n.

Chr., Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 75.

CIKARO (3 mal), St., aug. Zeit, Neuen-

dorf 107, 85. ClLA, Terra-sig. St., Neuss (Sels) 101, 16.

Cilius Aelianus, L. s. Hauptreg.

CILLVTIVSI u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Heddernheim, Butzbach, Rückingen; desgl. nicht datierbar aus Voorburg 99, 75.

CILSINVST, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Butzbach, desgl. nicht datierbarer

St. aus Vechten 99, 75.

CILSINVSI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313.

(CI)NAMVS s. CIAVDIVS.

Cincius s. Hauptreg.

Cinna s. Julia.

CINNA(mus) C-L-TITI-S, arretin. St. 102,

(Cin)NAMVLI, Graffito, Weissenthurm 102, 192.

CINNAMVS F u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Friedberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 75 f.

CINT, Terra-sig-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 147.

CINTY, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

CINTVGNA, Terra-sig.-St., Remagen 110, 63. CINTVGNATIV(S), Töpferst., Asberg 95,

CINTVGNATV (u. abgekürzte Formen), St. datiert auf 70—250 n. Chr., Heddernheim, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht-datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 76.

Tellerinschrift, Asberg 94, 70.
Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96, 150.
CINTYGNATVS, Töpferst., Düsseld. Mus.

95, 201. CINTVGNATVS, Stempel, Novaesium 111, 339.

CINTVS MF, CINTVS MVSF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Butzbach, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. auderwärts gef. St. 99, 77.

CIO))OIC(?), Terra-sig.-St., Remagen 110, 67. CIPI POLIBY, St. auf einer Bronzekassa-role, Wellingen 106, 217.

- s. P-CIPI.

Circus plenus, auf einer röm. Spieltafel, Lanuvium 92, 260.

Ciri s. Valerius.

CIRIVNÁF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Osterburken; ähnl. nicht datierbare St. aus Bonn, Trier, Voorburg, Dormagen 99, 77.

CIRIVNAF, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Trier 96, 152; 100, 208.

CIRN | ANS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Friedberg 99, 77. CIRRVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr.,

Heddernheim, ähnl. nicht datierbare St. aus Vechten, Loudon, Nymwegen, Poitiers, Voorburg 99, 77.

— — Terra-sig.-St., Asberg 104, 162. — — Töpferst., Born-Burginatium 116, 31. CIRVGA, St. auf einem schwarzen Teller,

Andernach 96, 88.

- (C · IRVGA), St. auf einem roten Teller, Andernach 96, 88.

Cisianus s. Hauptreg.

CI///SSA, Tellerst., Asberg 96, 262. CISSVS || CANNI, arretin. Töpferst. 102, 116. CITIS OF (?), St., datiert auf 70—250 n. Chr., Heddernheim 99, 77.

CIV, St. auf einem belg. Teller, Nymwegen 110, 114.

Inschriften:

CIV. Terranigra-St. 110, 120.

CIVLINICE (= C · IVL · NIGER), Ton-lampenstempel, Köln 93, 42.

CIV PR SVR, CCIVI PRIM, St. datiert auf 70-250 u. Chr., Séron u. Rottweil 99, 77 f.

Civitas Capsensium (Capsa) in Afrika 120

- Nybgeniorum 120, 88.

CIVNI · RE (?), Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 152.

CL·SAB (F?), arretin. Stempel 102, 126. CLA), Stempel, Novaesium 111, 211, 304. Clamor ingens, auf einer röm. Spieltafel, Lanuvium 92, 260.

CLAR Terra-sig.-Teller-Stempel, Nymwegen 110, 118. CLARI'

CLARI Terra-sig.-Teller-Stempel, Nymwegen 110, 118. ATEIM'

Clarus s. Gradonius.

Classicus s. Julius — Hauptreg. CLAV · · · , Ziegelstempel, Novaesium 103,

CLAVDI s. BASSI · CL.

- s. DASSI.

Claudia Paterna, Aruheim 108, 43. Claudia(tribus) 92, 261.

Claudianus s. Hauptreg.

Claudius, auf einer röm. Graburne neben

Profilbild, Anderlues 95, 197. Clau(DIVS C(aesar), Boun 96, 169. — Agrippa, Statthalter v. Niedergermanien (//DIO · AGI), Remagen 106, 105 f.

- Aurelius Tiberius s. Hauptreg. Caudidus, Tib. s. Hauptreg.
(Ci)namus, Bonn 101, 176.

- Claudianus, - Demetrius, Tib., - Firnus, G., - Firnus, Tib. s. Hauptreg.
- Fronto s. Hauptreg.
- Halotus, Ti. 108, 93.

– – sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Köln 108, 213.

Heras, -- Januarius, — Justinus s. Hauptreg.

Justus 108, 93; 119, 313.
Tib., Köln 93, 198.

- Pollio, Ti., - Priscianus, T., - Proculus, Ti. s. Hauptreg.

Quartinus, leg. 95, 191.
Quartus, Val., — Restitutus.
Quintianus, Tib., benef. cos., Binchester 92, 256.

- Saturninus 108, 123. - Secundinus, - Valentinus, - Vibianus Tertullus, Ti., - Victor s. Hauptreg. - Victor 108, 142.

Victor 108, 142.
Vitalis, Ti., - Xenophon, Ti., - Zeno, Ti. s. Hauptreg.

Clavia (Claudia?) Accepta 108, 378.

Clemens s. Amma — Julius. CLEMENS, Topferst., Düsseld. Mus. 95, 204. FEC, Töpferst., Kreuznach 95, 102.

Clementinius Justus 105, 97.

Cleusius Proculus, P. s. Hauptreg.

DLASCE, Stempel, Novaesium 111, 342.

CLODI, cent. 95, 84 f.

Clodianus s. Hauptreg.

Clodius, P., mil. leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn. 108, 206.

- Q., mil. leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 200.

Marcellinus, Q. 105, 100.
Optatus, T., mil leg. IIII Mac., sein dekorierterGrabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208,

Closus(-ius?) s. Licinius.

CM, Tonlampenstempel, Sohlenform, Nymwegen 110, 117.

CME, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 143.

CN, Zusatz zu dem Stempel AEI, Terra-

sig. St. 101, 14. CN · A · A Ø, arretin. Stempel 102, 142.

CN ÆI, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 113; 107, 144.

— in allerlei Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 151 f.

- - AR, Terra·sig.-St., Arezzo, Rom 102,

140. - - CRES | TI (nicht CNEI), Terra-sig.-St. in Kleeblattform, Tarraco 102, 151. CN · ATEI Terra-sig.-St., Monterberg 107,

HILARIVS' 144.

CN · ATEI Terra-sig. St., Monterberg 104, HILARVS' 113.

CN ATEL (nicht C · NATTI), Terra-sig.-St. 102, 151. XANTI

CN ATEIV2, Terra-sig. St. auf einem Kelchgefäss, Neuss (Sels) 101, 5. CN·ATEIV2, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 14. HILARVZ

 $CN\overline{A} = Cn \cdot Atei$, arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 176.

CNATE, Terra-sig.-St., Virunum 101, 27.

CNAE, Terra-sig.-St., Vetera 114, 326; 116, 328.

CNATEI Terra-sig.-St., Sèvres (aus Pto-CRESTI, lemais) 101, 149.

C L·MA, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.

CN-DOMITIAMOENI, VALEAT QVIFECIT 116, 6.

- DAPHNI, VALEAT QVI FECIT 116, 6.

- HYLAE, VALEAT QVI FECIT 116, 6. - s. Valeat qui fecit.

CNRATVS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

COBNERTI u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl anderwärts gef. St. 99, 78.

(Cob)NERTV, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg **114,** 294.

(Co)BNERTVS F, Terra-sig.-St, Köln-Alteburg 114, 313.

Inschriften:

COBVNA, St. auf Barbotinesigillata-Gef. Juslenville 96, 120.

COBVNAFE, Barbotine-St., seit dem Ende

des 2. Jh., Juslenville 96, 154.

COCCILM, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Flavion, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 78.

COCI, Lampenstempel, Asberg 94, 70. Töpferstempel, Castell Alteburg b. Kl. Arnsb. 95, 204.

- s. COCVS - OF · COCI. COCVROF, St, datiert auf 70—250 n. Chr., Elouges, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef.

St. 99, 78. COCVS, COCI u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Heddernheim, Gross-krotzenburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts

gef. St. 99, 78. COCVS F, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

313.

- Xanten PR-Ber. 1907/08 173.

COELI s. OF · COELI. Coelius Aelianus, L. s. Hauptreg.

Anicetus, C., - Clemens, M. s. Hauptreg. Cogitatus s. Hauptreg. — Maiorius.

Cohors Hispanorum equitata p. f., Remagen 93, 221.

– Indiana Gallorum 95, 190.

— praetoria 108, 96.

- (CORTET) = Cohors I Raetorum, Ziegelstempel, Schierenhof 107, 129.

(COHREPERT), Schierenhof 95, 202. - Traechum (nicht Traecerum) 108, 84.

Varc(ianorum), Remagen 107, 210. I Aquitanorum, zahlreiche Ziegel im Castell Alteburg b. Kl. Arnsburg 95, 201,

— vet. 95, 190.

— I Asturum, Ziegelstempel, Nied 95, 201. - 95, 190.

Augusta Cyrenaica 95, 190.

— — Belgarum, Ziegelstempel 95, 202. — — Bitur., Hochmauer b. Rottweil 102, 90.

— Biturigum 95, 190, 193. — C · R., Ziegelstempel, Alteburg b. Kl. Arnsburg 95, 202.

— — Flavia s. Athenodorus.

— — — Damascenorum miliaria 95, 190.

-- — Germanorum 95, 190. - Latabiensium 108, 95.

— — Ligurum et Hispanorum 95, 190.

— — Raetorum s. ob. COHPR(CO-3PFT).

Thracum 108, 94. - II Aquitanorum, Ziegelstempel, Alteburg b. Kl. Arnsburg 95, 201.

Augusta Cyrenaica, Ziegelstempel,

Huneburg 95, 202.

— Brit., Ziegelstempel, Xanten 110, 105 f.

C · R., Ziegelstempel, Huneburg 95, 202.

– Raetorum 95, 190.

Cohors H s. IMP · F · FISΠ.

- III Aquitanorum 95, 190.

— — eq. C·R., Ziegelstempel, Burg 95, 201.

- - Brittonum, Ziegelstempel, Thielenhofen 95, 202.
- — Dalmatarum 95, 190.
- — praef. 108, 93. — Lusitanorum 108, 94.
- — Raetorum, Ziegelst., Huneburg 95, 202,
- - Vindelicorum, Dachziegelstempel, Grosskrotzenburg 95, 202.
- IIII Aquitanorum 95, 191.
- - s. Hauptreg.
- Vindelicorum, Ziegelstempel, Langenhain 95, 202. - — — 95, 191.
- V.... auf einem Silberblech, Niederbieber 107, 119.
- Dalmatarum 95, 190.
- VI ingenuorum 108, 95.VII Raetorum 95, 191.
- — Castell Niederberg 101, 183.
- – Höhr 107, 121.
- (CHO) VIII, Remagen 107, 214.
 XXXII voluntariorum, Ziegelstempel, Oberflorstadt 95, 202.
- COHRERT s. Cohors REP.
- Coiedius Candidus, P. s. Hauptreg.
- Coinagus s. Adbogius.
- /// COIV'. F///, Ziegelstempel, Xanten 110,
- COL-FA-TICEN-III, Köln 103, 260.
- COLIVS F, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Saalburg; ähnl. nicht datierbare St. aus Marseille u. Italien 99, 79.
- Collegium dolabrariorum, Trier PR-Ber. 1907/08 137.
- COLON, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,
- COM, Stempel, Novaesium 111, 339.
- rückläufig, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.
- s. Hauptreg.
- COMESI FE (?) (= COMISILL F?), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg 99,
- COMESII///, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 152.
- Cominius Asta, M., mil. Leg. I., sein dek. Grabst. (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.
- Primius 105, 87.
- Clemens, P., Maximus, L., Severus, T., Vipsanius Salutaris s. Hauptreg.
- COMISILL F, COMISILVSI, COMESILLI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg, Neuwied, Heddernheim; ähnl. nicht dabarer St. aus Trier 99, 79.
- Terra-sig :- St, Ende des 1. Jh.,
- Saalburg 96, 147.
 s. COMESIFE.
- COMITIALFI mit LATINNI, Stempel auf

- Inschriften:
- einer Terra-sig.-Schale, Rheinzabern 96, 136.
- COMITIALIS, COWILIWYIZF u. ähnl. St., datiert auf 70 - 250 n. Chr., Heddernheim, Neuwied, Rückingen, Friedberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 79 f. COMITIALIS F mit CSS ER, St. auf einer Terra-sig.-Schale, Westerndorf 96, 136.

 — mit CSSMAIANVS F, St. auf einer Terra-sig. Schale, Westerndorf 96, 136.

- Terra-sig.-Schale, Westerndorf 96, 136.
 mit C·S·S·EROT, St. auf einer
- Terra-sig.-Schale, Westerndorf 96, 136.

 (FI) mit SECN DAIANI, auf einer
- Terra-sig.-Schale, Rheinzabern 96, 136. (FI) mit IOVENTI, St. auf einer Terra-sig-Schale, Rheinzabern 96, 136.
- Commodus (Commodo V et Acilio Glabrione cos., 186 n. Chr.) Grosskrotzen-
- burg 95, 193.

 M. Aur. Aug. 96, 252 f.

 COMMVNI, St., datiert auf 70–250 n. Chr., Heddernheim; ähnl. nicht datierbare St, aus Aquileia, Aosta, Chesterford 99, 80.
- Communis (Comunis) s. Bassius Flavius Com.
- COMMVNIS, Lampenstempel, Remagen 110, 68.
- COMVNIS, Lampenstempel, Novaesium 111,
- COMVSFII u. ähnl., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Waucennes, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 80.
- CON, Ziegelstempel, in einem fränk. Grabe, Gondorf 93, 206.
- Fabrikstempel auf einer röm, Gewand-
- nadel, Engers 95, 84 f. - Fabrikstempel auf zwei sog. Militär-
- fibeln, Trier 95, 83. CONATIVS (u. ähnl.), Töpferstempel, Speier
- 95, 204.

 F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

 FEC (auch abgekürzt), St., datiert auf
- 70-250 n. Chr., Rottweil u. Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 80. (C)ONATVS s. DONATVS.
- CONCORDICOMMVN (?), auf einem röm. Goldring 95, 196.
- CONCORDIVS, Ziegelstempel (in einem fränk. Grabe), Gondorf 93, 206. CONDARI(llus), Terra-sig.-St., Köln-Alte-
- burg 114, 313. CONI, Stempel, aug. Zeit, Neuendorf 107, 85.
- CONMV, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,
- CONSIVS CARICVS, C., ET FILIORVM, auf einer röm. Amphora, Bonn 95, 73.
- CONSTA F, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Miltenberg, Grosskrotzenburg, nebst

Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 80. Constans s. Ammilius — Fl(avius) C. CONSTANT s. CERIAL F.

Constantia 108, 144. Constantianus (?) 108, 144. CONSTANTINO FIDEM, auf einem röm. Goldring 107, 164.

Constantius Restitutus s. Hauptreg.

CONSTC s. OF-CONSTIC.

CONTIOHIC (?), St, datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil; ähnl. nicht datierbarer St. aus Köln (CONTONIC) 99,

COOCVS, St., datient auf 70—250 n. Chr., Grosskrotzenburg, Heddernheim, Miltenberg 99, 80.

CO/// // OVIT (= Cohors equitum od. Aquitanorum?) 96, 371.

COPO s. L. TITI.

COR (= Corneli od. Corinthi?), Terra-sig. St., Neuss 102, 153.

Cordus s. Flavoleius.

Coresi s. Hauptreg.

Corinthianus s. Hauptreg.

Corintus s. Seccius.

Coriolanus s. Hauptreg. CORISO, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

F., Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 204.
FEC, Terra sig.-St., Xanten 104, 113.
FECIT u. ähnl. St., seit dem 2. Jh,

Bonn, Köln 96, 152.

Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314. Cornasidius Sabinus, C. s. Hauptreg.

CORNE(lius) s. M · COR

CORNELI, arretin. St., in Sohlenform, häufig 102, 113.

Corneliano s. Perpetuo.

Cornelianus cos s. Perpetuus.

Cornelius, C., vet. missicius ex leg. I, sein dek. Grabst. (Julier-Zeit), Bonn 108,

— Q., mil. Leg. XVI, sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Cornelius Cato, L., — Cicatricula, P., — Dexter, Sex., — Felix, C., — Florentinus, L., — Gallicanus, — Honoratus, Sex. s. Hauptreg.

Longinus, C., eq. Leg. XVI, Novaesium 111, 13.

- Octavianus, M., s. Hauptreg

- Optatus, M., mil. Leg. XXII pr., dek. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach 108, 209.

Primus s. Hauptreg.
Pusio, L., trib. mil. leg. IIII, leg. Aug. Leg. XVI 95, 214.

Valerianus, Q. s. Hauptreg.

Corotures s. Reburrus. CORSO F. F., St., datiert auf 70—250 n. Chr, Bingen (vgl. CORISO) 99, 80.

Corumbus s. Petronius.

COS · RVF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht Inschriften:

datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 133.

Cosconius Fronto, Q. s. Hauptreg.

COSILVS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Juslenville 96, 147.

St., datiert auf 70-250 n. Chr., Grosskotzenburg, Heddernheim, Rückingen, Juslenville, Saalburg; ähnl. nicht datierbarer St. aus Mannheim 99, 81.

COSINS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,

Saalburg 96, 147. COSIRV F1, Terra sig.-St., 2. Jh., Clermont-Ferrand (St. Germain) 96, 143.

COSIRVS, Terra-sig.-St, Remagen 110,

COSIVS · WB, Stempel, Novaesium 111,

COSOV(?), Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 144.

COSRVF, Stempel, Novaesium 111, 339. (vgl. COSIRVS), Terra-sig.-St., Remagen

110, 67. COSSIVS VRSVLVS 116, 247.

Cossus Maesi, auf einem Bleitäfelchen,

Planig F, 139. COSTVTVS, Barbotine Stempel, seit dem Ende des 1. Jh., Bonn 96, 154.

St. auf einem Barbotinesig.-Gefäss, Bonn 96, 120.

COTE s. OF COTE.

COTO s. OF COTO.

COVSCORVS, Terra-sig.-St., Köln, 114, 386.

Coutusvatus s. Rufus.

COWICA, Terra-sig.-St., 1. Jh., Banassac (St. Germain) 96, 144.

CR, Nachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439. CRACAF, Terra-sig.-St., Gellep 102, 138.

- s. CRΛCVNΛ.

CRACISA, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Flavion, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 81.

CRACVNA, CRACAF, St, datiert auf 70 bis 250 n. Chr., Saalburg, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99,

CRACVNAF , Terra-sig.-St., Monterberg S 107, 144, 145.

CRATCVS, Terra-sig.-St, Remagen 110,

CREDI s. OFCREDI.

Crepercius s. Hauptreg.

CRIIS (Crestus), Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

CRES || CN-ATEI, Terra-sig.-St., Emporiae 102, 151.

Crescens s. Aemilius — Julius — Ucletianus.

CRESI s. OF CRESI.

CRESTI in allerlei Formen, Terra-sig.-St. 102, 153.

Stempel, Novaesium 111, 339.

CREST GNATE u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102,151.

CREST, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142.

L-IEGIDI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.

CRESTI s. OCRESTI - OF CR.

CRESTIC s. OF CRESTIC.

CRESTI F, Terra-sig.-St., Alexandria 101,

CRESTIO, Terra sig.-St., in Kleeblattform, Astigi 102, 151.

Terra-sig.-St. in verschiedenen Formen, Neuss (Sels) 101, 16.

CRESTVSPV | B, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 19.

- (-licus), in Quadratform geschnitten, 102, 143.

Creticus s. Hyperanor.

CRICIRO (auch rückläufig), St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim, Neuwied, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 83.

- OF, Terra-sig.-St., seit dem 1. Jh., Banassac (St. Germain) 96, 152.

- Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 120.

CRIOF, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Neuwied, ähnl. nicht datierbarer St. aus Frejus 99, 83.

CRIS (rückläufig), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. CRISP s. ANNI — C-CRISP.

CRISPI-M, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

- s. ANNI.

CRISPI-NA, Stempel, Novaesium 111, 340. - — Terra-sig:-St., Köln 114, 400.

CRIZPINI, arretin. Töpferst., Bonn 116, 99. - Stempel, Vetera 119, 269.

CRIZ PINI, Terra-sig.-St., Asberg 104, 162.

PINI, Terra-sig.-St., Bonn 110, 176.

Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 16.

— — u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. CRIS T-PFL-7, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

PINI Crispinia Justa 105, 248.

Crispinius 96, 159; 105, 82, 87.

- Justus 105, 248.

Crispinus Calvus 108, 149.

Crispus s. C. Crispif. — Marsaeus — Valerius.

CRISTOF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil, desgl. nichtdatierbar aus Rheinzabern 99, 83. CRVCVRO, St. datiert auf 70 – 250 n. Chr.,

Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl anderwärts gef. St. 99, 83.

Inschriften:

CRVM | CAES | N, auf einem fragmentierten Votivsteine, Zyfflich 116, 40.

CSS, in Töpferst. dem Namen oft vorauf-

geschickt 96, 137. CSSER s. SEDATVS F. CSSMAIANVS mit CSSER, St. auf einer Terra-sig.-Schale, Westerndorf 96, 136. CSSMAIANVS F s. COMITIALIS F. CV s. oben C V.

Cucuma s. QVQVMA.

CVD, CVDIO F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Heddernheim; desgl. nicht datierbar

aus Trion 99, 83. CV(?), Terra-nigra-St., Nymwegen 110, 120.)VINM, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113. CVMVSSA F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rückingen 99, 83.

CVNISSA, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 147.

CVNVMAPA, auf röm. Frauenkopf mit Hals, Trier PR-Ber.1908/09 183: PR-Ber. 1909/10 95.

/CVPEC, Stempel, Novaesium 111, 342. CVPITVS, St., datiert auf 70—250 n. Chr., Heddernheim, Saalburg, Waucennes, Verzeichnis nicht datierbarer

gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 83. — Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 144. Curiatius s. Hauptreg.

Curtinius, Sex. 105, 84.

CVRTIVS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh, Köln 96, 147.

Cuses Regus (?), eq. ex Coh. IIII Trac., sein dekorierter Grabst. (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

CVXS od. C\DO, Terra-sig.-St., Nymwegen

110, 118. CVXSVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., u. Speier 99, 83.
— Terra-sig.-St., 2. Jh., Bonn 96, 150.

Cyrenaica s. Coh. II. Aug

D beim Namen der Leg. XXII = Domitiana 99, 32.

 Δ als Gewichtsbezeichnung 114, 441.

B s. Hauptreg.

DCCODV, dabei VIV, Novaesium Taf 36.

DD, Gegenst. auf Münzen 108, 7.

D\D\D, M\u00fcnznachstempel, Neuss (Sels) 111, 452

D·D·C·K s. Hauptreg.

DDCXXXX , auf röm. Limitationsstein VILXXX 120, 65.

D.D.C.K s. Hauptreg.

D.D.H. s. Hauptreg.

D.D | L.D D D, Formel 92, 261.

V-K-CCXXXV, auf röm. Limitationsstein $D \cdot D \cdot LX$ 120, 64.

(D)D·LX·V, auf röm.Limitationsstein 120, 63.

LXX.IIII, auf röm. Limitationsstein 120, 63.

DDLXXX///, auf röm. Limitationsstein 120, 63.

D.D V-K s. Hauptreg.

DM, die Formel (auf Grabsteinen, = Dis Manibus) 92, 260, 261; 96, 162 f., 165 f.; 105, 248.

— (?), Graffito, Vetera 116, 331.

- s. auch Hauptreg.

D ROM , Terra-sig.-St., Neuss 102, 155.

vgl. Hauptreg.

DA (rückläufig), Steinmetzzeichen 108, 86. DA | DO, auf einem röm. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180. - – auf einem röm versilberten Ringe,

Boun 113, 63. DAMI, auf schwarzgefirnissten Becher weiss aufgemalt, Nymwegen 110, 116.

- auf röm. Krüglein, Remagen 116, 242. DAVITA, auf röm. Fingerring, Bonn 113,

Daccius Sabinus, Q. 105, 277.

DAENIDI s. Daphne. Daetor s. Dassius. Dagania s. Pompeiia.

DAGODIN, Terra-nigra-St., Nymwegen 110, 116.

DAGODVBNVS (F), St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr. aus Rückingen u. Heddernheim; desgl. nicht datierbar aus Allier u. London 99, 84.

DAGOMARVS, Töpferst., Entre-Sambre-et-Meuse 95, 204.

- F, Terra sig.-St., (1. Jh.), Bonn 99, 84.

- (F), DAGMARVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg und Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 84. DAIV

AIEIN' Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112. Dalmatae s. Coh. III Dalm. -- Coh. V. Dalm.

Damasceni s. Coh. I Flavia.

DANO, Terra-sig.-St., Vetera 116, 335. DANNI, St. der aug. Zeit, Neuendorf 107,

Daniulfus, auf einem fränk. Grabstein, Andernach 105, 129.

Dansala 108, 104.

— s. Flavius Bassus — Tatius. Daphnis (DAENIDI) s. Antonia.

Daphnus s. CN. DOMITI.

Dardisa, auf einem ant. Bleitäfelchen, Planig F 138.

DARRA(DAR), Terra-sig.-St., Neuss (Sels)

DARRAF, Terra sig.-St., Neuss 102, 153. DARRA FE, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

DARR F, Terra-sig.-St., Kirn 101, 32. Dasas s. Batus.

Dasimius s. Hauptreg.

Dasmenus (coh. VIII Breucorum), Remagen 116, 100.

Dassi (Bassi?), Claudi | Fabi sig., auf einem

Inschriften:

Sehlüssel einpunktiert, Novaesium 111,

Dassius Daetoris f., mil. Cob. V Delm., sein dekor. Grabstein (Julier-Zeit), Wiesbaden 108, 203.

Daverzus s. Annaius.

DAXIM, St. unter einer schwarzgefirnissten Vase, Nymwegen 110, 116. DC//IId (?), Graffito, Xanten 110, 85.

Deae Aufaniae 119, 309.

- auf einem Matronenstein, Nettersheim 119, 310.

Deae Vest(ae), unter einer Gewandfigur 107, 290.

Deceius, C. 108, 82.

— C., mil. Leg. XX, pequarius, sein dekor Grabstein (Julier-Zeit), Köln 108, 207

Decmia s. Ingenuia.

DIICIMVS, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

Decius Mus — Saturninus, Q. s. Hauptreg. DHCMVS s. DECVNVS.

Decretum 102, 98.

DECVNVS (= Decmus?) FE, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg (aus Bonn äbnl., aber nicht datierbar DHCMVS)

DIILIAXVT, Terra-sig.-St., Xanten 102, 289.

Demionca 108, 86.

Densus 102, 131. Deo Entarabo et Genio, Foy 94, 165. Deo Invieto Mithrae, Mainz 95, 188.

Deo Soli invicto Mithrae (Altar), Remagen 93, 217.

Dercomognus, Graffito, Maar b. Trier 95, 186.

DESSI s. O DESSI.

DESSIVS (?), Terra-sig.-St., Gellep 102, 137. Destitius Severus, T. s. Hauptreg.

Deus, auf einem Silbertäfelchen, 119, 11. Trier

DEVÁTVS F, Ziegelinsehr. 95, 200. Dexter s. Julius.

DEXTR, DEXTRI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Miltenberg, Butzbach, Rückingen, Friedberg, Heddernheim; desgl. nicht datierbar aus Bonn 99, 84. Dextrinia Justa 105, 84.

Dextrinius Justus, L. 105, 84.

Dextro et Priseo eos (196 n. Chr.) 119, 311.

DI(odori?) s. OL ANSI DI.

Diane saeurum, Carnuntum 94, 169.

DIA22(?), Gefässst., Nymwegen 110, 118. Diceius Camicci (filius) 108, 43.

Didius Gallus, A. — Julianus — Marinus, L. — Saturninus, C. s. Hauptreg.

DIDIVS FE, Ziegelinschrift 95, 200. Διδύμων, Terra-sig.-St., Priene 101, 142.

DIG | NA, auf Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

Digna, auf versilbertem röm. Ring, Bonn 113, 63.

Digni (DI VI), Terra-sig.-St., Ohlweiler 110, 126,

Dignius Quartus 108, 135.

DIGNV, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim (nicht datierbar in London DIGNVS) 99, 84. DIGNV PRIM, Terra-sig.-St., Bonn PR-Ber. 1907/08 131 f.

Dii Conservatores, (Tempel), Köln 98, 131. inferi, auf einem Bleitäfelchen, Planig F 142 f.

Manes, auf einem Bleitäfelchen, Planig F 142 f.

/T4FRC, auf einem Grabsteinfragment, DIO

Köln 110, 358. Diodorus s. L. Ansi.

DIOG | PVB, arretin. St. 102, 122.

Diogenes 108, 86.

DIO/ (Diom?), rückläufig, Terra-sig.-St., Vetera 116, 350. DIOM, Stempel, Vetera 119, 267.

DIOME's. A.VIBI.

VIBIONED, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

DIOMEDI (neben DIOMED), Terra-sig.-St., Neuss 101, 21.

VIRIO (Vibi?), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 21.

DIOMI, Terra-sig.-St., Vetera 114, 327. DIOMIII (Diomedes?), St., datiert auf 70

bis 250 n. Chr., aus Heddernheim (in Wiesbaden DIOM nicht datierbar) 99, 84.

Dionysios, St. auf megarischen Vasen u. sog. homerisehen Bechern 96, 28.

Aselepiades, natione Alexandrinus, Köln 114, 371.

Dionysius Plestarchi f., Trallianus, seriba 108, 83.

Dirona (dea) (?), Andernach 93, 201. Dis manib. 102, 187. DISETVS F (DISETVS), Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 98, 152.

Töpferst., Düsseldorf, Mus. 95, 204.
(DISEIVS), St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Saalburg, Rückingen, nebst Verzeiehnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 84. DIVICATVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Compiègne 96, 152

DIVIXTVL, Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., aus Miltenberg, Heddernheim (desgl. nicht datierbar aus London) 99, 85. DÍVIXTVS, Terra-sig.-St., 2 Jh., Speier

St., datiert auf 70 - 250 n. Chr., aus Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. ander wärts gef. St. 99, 85.

DMONVS-F (Damonos?), Terra-sig.-St.,

Neuss (Sels) 101, 16.

DOCCAII, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 85. DOCODV (?), Novaesium 111, 357, Taf.

XXXVI, 2.

Inschriften:

DOG | //'RT, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

Dolabrarii s. Collegium.

Dolanus Esbeni f. Bessus, eq. ex Coh. IIII Thrac., sein dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Wiesbaden 108, 211.

DOLCCVS(F), St., datiert auf 70 - 250 n. Chr., aus Heddernheim und Saalburg (desgl. nicht datierbar aus Trier) 99, 85.

- Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 152.

Dolicheno s. I·O·M.

DOM(iti), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. — unter einer Palme, Terra-sig.-St., Tar-

raco 102, 153. in einer leiterartigen Umrahmung, arret.

St., Neuss 102, 142.

DOMETOSI (Domitus f), Terra-sig.-St. (1. Jh.), Somme (St. Germain) 96, 144. Domitia Lupula 94, 169.

— Köln 95, 195.

Domitianae, figlinae 116, 6. Domitianus, Töpferst., Speier 95, 204.

— (?), Pachten 95, 187. — f. (√2HAITIMO!), St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 85 f.

DOMITIVS, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl nicht datierbar

aus Rheinzabern MITIVS 99, 86. F, Töpferst., Speier 95, 204.

Domitius Amandus, Cn., Freigelassener der Töpfereibesitzer C. Domitius Lu-canus u. Cn. Domitius Tullus 116, 6.

- Amoenus, Cn., Freigelassener der Töpfereibesitzer C. Domitius Lucanus u. Cn. Domitius Tullus 116, 6.

Daphnus s. Hauptreg.

Eros s. Hauptreg — Germanus 107, 63.

Hylas, Cn., Freigelassener der Töpfereibesitzer Cn. Domitius Lucanus u. Cn. Domitius Tullus 116, 6.

Lucanus s. Domitius Amandus und

Hauptreg.

Rogatus, L. s. Hauptreg.

- Tullus s. Domitius Amandus u. Hauptreg.

— s Lysimacu(s). DOMITVS F, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Rottweil und nicht datierbare gleiche u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 86.

u. ähnl. Terra-sig.-St. (seit dem 2. Jh.),

Banassac (St. Germain) 96, 152

DONATI-M, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Meersen u. Champion, nebst Verzeichnisnicht datierbarer gleicher u. ähnl.

anderwärts gef. St. 99, 86.
(D)ONATVS (od. CONATVS), Aufschrift auf einer weibl. Tonbüste, Kreuznach

120, 313.

Terra-sig.-St. Neuss 102, 154.

- F, Terra-sig.-St., Speier (2. Jh.) 96, 150. Donatus, Pomponius, benef. cos., Bin-ehester 92, 256.

- s. Pomponius.

DONAX , Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.

Donius Suavis, C, mil. Leg. XIIII Gem., sein dek. Grabst. (Julier-Zeit), Zahlbach

(Mainz) 108, 199. DONTIOIIIC, Töpferst., Novaesium 111, 340. DON/IC///IC, Terra-sig.-St. (1. Jh.), Bonn 96, 144.

DOS, auf schwarzen Tonbeeher aufgemalt,

Trier 102, 272. DRAPPVSF, Terra-sig.-St. (Ende des 1. Jh.), Trier 96, 147.

- F., Terra-sig.-St. (seit dem 2. Jh.), Trier 96, 152.

DRVCIEDO F, Fabrikst. auf einer Bronzefibel, Bingen 116, 101.

DRVSAFILIA 107, 124.

DVAC(?), Novaesium 111, 346 (Taf. XXXVI, 34).

Dubitatius Mensor 108, 360.

— Moratus 108, 360. DVBITATVS F u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Butzbach, Friedberg, desgl. nicht datierbar aus Echzellu Rheinzabern 99,86.

Dubitatus s. Fortionius — Sincorius.

Dubius s. Magius. Duco s. Vonatorix.

Dul | cis, auf einem röm. Bronzeringe eingraviert, Bonn 110, 180.

- auf einem röm. versilberten Ringe, Bonn 113, 63.

— auf einem röm. Fingerringe 113, 153. Durises s. Aemilius,

DVRRA, Fabrikstempel auf einer Fibel 113, 159.

DVRVC | ///AVO, Töpferstempel auf einem schwarzen Teller, Trier 96, 88, 95.
DVRV | CVAVO (u. CVAVO), Töpferstempel

auf roten Tellern, Andernach 96, 88, 95. Duumviri (VII) magistri 102, 98.

E... SP (Ecke einer Inschrifttafel), Köln F 2 Eburis, C., auf einem Bleitäfelchen, Cumae 116, 296.

EBVRO F (Eburus), St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nieht datierbarausLeibnitzerfeldu.Douay99,86.

Ecco s. Firmus. Eglectus Julianus s. Hauptreg. Egnatius Myro, L. s. Hauptreg. Egnatuleius, L. s. Hauptreg.

EICAR(us), Terra-sig.-St., Neuss 102, 157. 31M, Ziegelstempel, Fürstenberg 110, 109. EIPHNAI EYTYXIO, auf einem Schalenfragment,

Risingham 116, 4.

(ähnl.), auf einem Schalenfragment, Strassburg 116, 3.

Elaites s. Oetavius.

Elant...s. Numerus Britton.

ELENIVS mit voraufgesehicktem CSS, Stempel auf einem unverzierten Westerndorfer Gefässe 96, 137.

Inschriften:

Eleutherus (?), Köln 110, 358.

Elius Germanio, P. 92, 261; 108, 137. ΕλλΕΝΙΥS, Terra-sig.-St., jetzt in Kleve 104,

115. BAMIRY, Ziegelstempel, Col. Traiana 110, 109.

ELVSFECI, Terra-sig.-St., Asberg 104, 159. ELVISSAF u. ähnl., Terra-sig.-St. (seit dem

2. Jh.), Bonn, Trier 96, 152.
- F, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Bingen, ähnl. nicht datierbar aus Bonn u. Trier 99, 86.

Emeterius, eent. 108, 155.

JMAT TA, etrusc. Stempel auf einer roten

Vase vom Esquilin, Rom 96, 40. ∃NA/F, Novaesium 111, 358 Taf.XXXVI, 13. Eniboudius Montanus, Q. s. Hauptreg.

ENNI(A)N ETIOIEI, auf einer schönen ornamentierten Glasurne vom Bosporus und mehreren Glasurnen aus Italien 96, 27.

ENRIO, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Rottweil 99, 86.

Entarabo s. Deo. Epaphra s. Avillius.

(E)PAFROD(iti), Stempel auf einem Messergriff, Novaesium 111, 409.

Ep(AP4(roditi) (?), St., auf einem Kasserolengriff, Novaesium 111, 409.

(Ep.)HAPROD(itůs), Fabrikmarke auf einem Kasserolengriff, Novaesium 95, 87.

Epidius, Q. s Lyenis.

EPOEI, rückläufig, auf einer Calener Schale 96, 25.

s. Hauptreg.

Eppius Latinus, T. s. Hauptreg.

EPA (Έρα..), Terra-sig.-St. in Sohlenform, Kleinasien 101, 142.

Eraclius s. Mellonius.

ERCVLES ET ANTEVS, auf einem röm. Glasbecher, Trier 118, 354.

Erdemulis (?), auf einem fränkischen Grabstein, Andernach 105, 134.

HRICI (Erieus), Terra-sig. St., Nymwegen 110, 112 ERICI · M, Terra-sig.-St. (Ende des 1. Jh.),

Juslenville 96, 147.

— (u. rückläufig), St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Juslenville, Heddernheim, Friedberg; desgl. nicht datierbar aus Londou, Trion, Voorburg, Vechten, Bavay 99, 87. ERM////(?), Stempel auf einem roten Ton-

beeher, Nymwegen 116, 44.

Ermelenus, auf einem fränk. Grabstein, Andernach 105, 133.

EROS, auf einer röm. Amphora, Bonn 95, 77. HROZ, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. EROSA

VILLIVS, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

EROS ANNI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

HR0**2**C NILLI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

EROS F, Töpferstempel, Born-Burginatium 116, 31.

ERO SCA

LID STR, arretin. Stempel 102, 143.

EROT s. COMITIALIS FE.

EROTI (Proti?), Terra-sig.-St., Nymwegen 112.

EROTIC(us) || C · VOLVS, arretin. Stempel in Sohlenform 102, 108.

ERRYMOCITO, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Miltenberg; vgl. den nicht datierbaren St. ERVMNVI F aus Voor-

burg 99, 87. ERTIVSI(?), Terra-sig.-St. (1. Jh.), Orange

(St. Germain) 96, 142.

Erucua s. Ulpia.
Erullus s. TŢIIRVKKI.
ERVTIVS, T, F s. TIIRVTIVS F.
ERVIPINI(?), Terra-sig.-St. (1. Jh.), Banassac (St. Germain) 96, 144.

Esbenus s. Dolanus.

ESCIPE, auf Tonflasche aufgemalt, Köln 114, 430.

Escipe da, Becheraufschrift, Kreuznach 116,

Esolliae s. Miouinca.

IISQIILNVO s. VIIGO.

ECT | IAOC | MAM | MIAI, auf einem röm. Fingerringe mit sohleuförmiger Platte 96, 48.

Etherius 108, 157.

Etuerius Capreolus, Q. s. Hauptreg. Eubsychius 92, 260; 108, 149. — Köln 93, 33.

EVCARP, Lampenstempel, Nymwegen 110,

Novaesinm 111, 364.

EVCARPI, Lampenstempel, Köln 93, 43.

Lampenstempel, Asberg 95, 203.
St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, nebst Verzeiehnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 87. EVHoDI s. ATEI — Hauptreg.

EVHOII, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 14. Eukarpus s. Aurelius.

EVRETVS, auf einem Barbotine-Sigillata-

gefäss, Speier 96, 120. EVRETVS F, Barbotine-Stempel (1. Jh.), Speier 96, 154.

Eusebius, auf einem Bleitäfelchen, Trier 119, 9.

EYTÉPΠΗ, Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

euthungae s. Matres Suebae.

Eutiehe vale, auf einem röm. Glasbecher, Couvin 95, 196.

Εὐτύχι s. Albani — ΕΙΡΗΝΑ(Ι).

 $E\dot{v}_{\tau}v\chi\tilde{\omega}_{S}$, auf einem röm. Glasbecher, Varpelev 116, 115.

Evales s. Severinius.

EXGR INF, Ziegelstempel, Köln 98, 132. EXGE (r. inf.), Ziegelst., Remagen 105, 178. EXGERIN, Imbrex-St, Zyfflich 116, 41. Inschriften:

(EX)GERIN (F), Ziegelst, vom Bornschen Feld 107, 154.

EXGERIN F u. ähnl., Ziegelst., Gellep 102, 134, 137, 298.

- - Novaesium 102, 263.

— — vielerlei Formen des Stempels, Novaesium 111, 196, 201.

— — St. u. Rundstempel, Novaesium 111, 303 f.

- auf Tegulabruchst., Remagen 114, 241.

— — — Ziegelst., Xanten 110, 108.

- - s. Hauptreg. - Xanten, Plattengrab.

Exomna 108, 86.

Exploratio Halic(ensis) Alexandriana. Heidenkirehe 95, 193, 208.

Exsomnus, Ter., mil. Leg. XVI, sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Exsuperia donavit Justinae, aufgemalte Inschrift auf einer Tonscherbe, Köln 116, 6. F, Novaesium 111, 340.

Ziegelbruchstück, Xanten 102, 288.
(Γ), Zusatz zu ÆEl, Neuss (Sels) 101, 14.

F, Nachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

I¹ statt F, häufig, z.B. im folgenden $(II \cdot CC)$.

Γ·/·VI, Ziegelstempel, Fürstenberg 110, 109.

II · CC · FECIT, Terra-sig. - Tellerstempel, Ohlweiler 110, 126.

VALE(ri), Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

FSCIM

N IANO, Amphorenstempel, Mainz 105, 81. SVTENAI

MVS, auf der Rückseite einer Matronenstatuette, Bonn 105, 79.

F T, Graffito, Vetera 116, 331. F X I, Gefässstempel, Nymwegen 110, 120. FABI s. Dassi.

FABI SIG, auf einem röm. Kassenschlüssel,

Novaesium 95, 80. Fabius, Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dek. Grabst. (Claudier-Zeit), Bingen 108, 209.

L., - Fabullus, M. - Marcianus -Maximus, Q. s. Hauptreg.

- Pudens (turma Fabii Pud.) 108, 104.

FABIVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rückingen; ähnl. nicht dat. aus Tarraeo, Allier, Vechten, Poitou, London 99, 87.

Fabricius Laetus, C. 108, 86.

Fabronius Gallicanus, G. 101, 124; 105, 87. Fadius Priscus, M. s. Hauptreg.

Faesellius Sabinianus, L. s. Hauptreg. FAGE s. OF · FAGE.

Faltonius Secundus, C., mil. leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Clandier-Zeit), Mainz 108, 210.

Fannia Secunda 108, 142.

FARILOS, St. auf einer belg. Vase 96, 93. FARINDIO, Terra-sig.-St, Asberg 104, 162.

FASTI, Terra-sig.-St., Xanten 102, 153. FASTI(di) s. C-FASTI.

Fastidienus, arretinischer St. in Kleeblattform 102, 142.

FAVD∧CI, Terra-sig. St. später Zeit, Mainz 96, 154.

FAVS | SALINAT usw. s. S · FAVS.

FAVS , Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. SA_IN SER-I

FAVS(tus) s. S | FAVS(tus).

Faustina 108, 149.

Faustinia Burspra 108, 137.

Faustinula s. Julia. Faustinus s. Acceptius.

Faustus (FAVSTIC) (?), Gondorf 93, 212.

s. Luccius.

FAVSTVS · SALINATOR · SERIAE, nichtarretin. Stempel bei arretin. Typus 102, 126, 148.

= Faustus Salinatoriae ser-FAVSTV vus, arretin. Terra-sig.-St., SALINAOR Bonn 110, 177.

SER IA J Bonn 110, 177. FAVENTINVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, desgl. nicht datierbar aus Amiens 99, 87.

FECIT, Töpferst., Bonn 116, 101. FEICIS (Felicis) s. OF · FEICIS. FEIIX (Felix), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17.

FELICEN · TE (?), Stempel auf einem gelben rotmarmorierten Gefässe, Arles 96, 98.

— (...EM·TE?), ein Grussstempel (M durch Assimilation in N übergegangen), Töpferstempel auf einem gall. Terra-sig.-Gefäss, Arles 102, 149.

IIILICI || C · T · NO = Felicio. C · Titi Nepotis, arretin. St. 102, 110.

Felicio's. Val. - Valerius.

FECIT, Lampeninschrift in erhabenen FELICIO Punkten ausgeführt, Remagen 110, 61.

FELICIS, Stempel, Novaesium 111, 340. - MA, Terra-sig.-St. (1. Jh.), Vichy (St.

Germain) 96, 146. - MAN, St., datient auf 70-250 u. Chr., aus Juslenville u. Rottweil, andere ähul. nicht datierbare St. zahlreich und wohl sicher alle aus der näml. Fabrik, Beispiele

99, 87. -, OF, nicht arretin. St. 102, 126. Felicula s. Bassia — Bassiania.

FE | LIX, auf röm. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

- auf röm. Tonbecher weiss aufgemalt, Bonn 103, 232.

aufröm. Trinkbecher, Mechernich 113,62.

 Terra-sig.-St., Wasserbillig 100, 209 f.
 C · VOLVSENI, arretin. St. in Sohlenform 102, 108.

– SEV, Terra-sig.-St. (1. Jh.), Köln (dreimal) 96, 144.

Inschriften:

FE | LIX SEV, St., Novaesium 111, 340.

epoei, nicht arretin. St. 102, 126.

- s. LEGV. - Superinius.

Ferrum, ubi nascitur = Doliche u. seine Erzbergwerke 107, 61.

FIIS, auf Terra-sig.-Fragment eingeritzt, Xanten 102, 289.

auf strichverziert. Kümpchen eingeritzt, Xanten 102, 105.

FESTVS (1 STVSI , FIISTVS), St, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, Rückingen, Heddernheim, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 88.

FIISTVS(F), Terra-sig.-St. (Ende des 1. Jh.), Saalburg (häufig) 96, 147.

THSTVS (Testus), versch. Formen, Novaesium 111, 340.

FIDE s. FÍDELIS. FIDE | LIS, auf röm. Bronzering eingra-

viert, Bonn 110, 180.

- (F), FIDE, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim u. Butzbach, ähul. nicht datierbare St. aus Aquileja, Trier, Euns, München 99, 88.

auf einer röm. Terrakotte, Drohnecken

106, 213.

FECIT usw., auf röm. Terrakotten, Drohnecken 110, 190.

Graffito, Düsseldorf 95, 206.

— FE, Terra-sig. St., Neuss 102, 153.

s. Flavius.

FIDEM CONSTANTINO, auf einem röm. goldenen Ringe, Qualburg u. sonst mehrfach, z. B. Luisendorf 116, 38.

FIGVI, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Köln, St. Germain 96, 152.

FIOISIN(?), Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 147.

'FIR · MAX · A/IM · RVF, auf einer röm. Bronzescheibe, Neuss 95, 85.

FIRM s. OFI · FIRM.

Firma s. Primia.

FIRMANVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier 96, 152.

Firmanus (turma Firmani) 108, 96.

Firmarus s. Vettius.

Firmi totus p(ondo) XXXX S, auf einem Griffe, in Bonn 113, 62.

Firminius Amandus, C. 105, 83.

Firmina 108, 165. Firminus s. Julius.

FIRMINV2 FE(F), St., datient auf 70-250 n. Chr., aus Oehringen, Osterburken, Rottweil 99, 88.

Firmius, L. s. Hauptreg.
— Speratus, M., Bermel 110, 201; 113, 151. FIRMO, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112. - St., Novaesium 111, 340.

s. O · FIRMONIS.

Firmus (?), centurio 108, 95.

- Ecconis f., mil. ex Coh. Raet., sein dekor.

Grabst. (Claudier-Zeit), Andernach (Bonn) 108, 210.

Firmus (?) s. Hauptreg. — Flavius — T.

Flav. F

FIRMVS F u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Rottweil, Miltenberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 88 f.

— Terra-sig.-St, seit dem 2. Jh., Saal-

burg 96, 152.

FIRVLLVS FEC, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, desgl. nicht datiert

aus Weinheim 99, 89. Flavia s. Coh. I — Labeo.

Flavianus s. Hauptreg.

FLAVIANVS FE, Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96, 150.

St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Feldbergeastell

99, 89. FLAVINVS, St., datiert auf 70 - 250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht datierb. aus Bordeaux u. Poitiers 99, 89.

- s. Hauptreg.

Flavius, Inschrift beim Brunholdisstuhl 94, 50; 95, 186.

(turma Flavi) 108, 96.

Aelianus s. Hauptreg - Antoninus s. Hauptreg.

– Apollodorus 105, 101.

Balbus s. Hauptreg.
Bassus, T. 108, 104.
Mucalae f. Dansala, T., eq. Alae Nor. 107, 161.

sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 217.

— — s. Hauptreg.

Capito s. Hauptreg.
Celsus, T., vet. ex Ala Scubul., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 216.

- Communis 96, 157; 105, 87. - Constans, T. 108, 150.

— Domitianus, — Felix s. Hauptreg.

— Fidelis 107, 61. - s. Hauptreg.

- Firmus, T., praef. eq. Alae Noricorum

— —, — Gallicus, T. s. Hauptreg.

Germanus, T.s. Hauptreg. - OF · FL · GR.
Longinus, T. - Macer, T. - Maximus,

T. - Romanus, T. s. Hauptreg

- Peregrinus, L. mil. Leg. VIII Aug, sein dekorierter Grabst (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Strassburg 108, 215.

Rufinus 108, 140.

— Rufus, T. --, Salvianus, T. --, Simplex

s. Hauptreg.

— Superus, T., cent. leg. XXX 108, 150.

Titianus (T.), leg. Aug. ppr. consularis,
Beuel 103, 112 f.
- - s. Hauptreg.
- Victorinus, T. - Virilis, T. s. Hauptreg.

Inschriften:

Flavoleius Cordus, T., mil. Leg. XIIII gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Kleinwinternheim 108, 201.

Flavonius s. Hauptreg.

FLGR (= Flavi Germani) s. OF - FL.

FLOREN, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96,

Florentia Crispina, Köln 113, 96.

s. Crispina - Pacatia. Florentinia Aeta 108, 142.

- s. Tertinia.

FLORENT(inus), Töpfer-St., Fussgöhnheim 95, 204.

FLORENTINVS F. u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Castell Heftrich, desgl. nicht datierbar aus Speier 99, 89.

u. ähnl. Terra-sig.-St., 2. Jh., Castell Heftrich u. Speier 96, 150.

Florentinus 108, 93.

FLORI, Terra-sig.-St., Vetera 114, 327; 116,

FLORIDVS (F $_{\Lambda}$ OR), St., datiert auf 70 – 250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Kesselstadt; desgl. nicht datierbar aus Mainz 99, 89.

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg

96, 147.

- 2. Jh., Mainz 96, 150.

Florus s. Careius — Hauptreg.

Floselus s. Petronius.

FON (FoN), Terra-sig.-St, Tarraco, Neuss

FONTEIÁ, Stempel, in Kreisform geschrieben, Neuss 102, 143.

FORF s. I - M.L. FORT s. TML - (T. Malius Fortunatus). Fortionius Dubitatus, Grosskrotzenburg 95, 192.

 Constitutus s. Hauptreg.
 FORT IS schr geläufiger Lampenstempel: Asberg 96, 260; Köln 93, 43; 114, 395; Kreuznach 120, 314; Neuendorf 107, 82; Novaesium 111, 364; Remagen 110, 64; Nymwegen 110, 117.

s. Aemilius — Avitius.

Fortunae 105, 277.

Dae (st. Deae), auf einem röm. Altar, Bermel 110, 201.

(For)TVNATVS, Terra-sig.-St., 2. Jh., Köln 96, 154.

FORTVNATV_O, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, desgl. nicht datierbare St. aus Nymwegen, Emporiae, Poi-

tou 99, 89. FORVM | HORDIA(rium) s. AD FORVM H. FOVR, Terra-sig. St., Neuss 102, 153.

R, Nachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

FR-IV, Novaesium 111, 338.

Fraxsanius s. Hauptreg.

Freiania 108, 134.

Freiatto s. Primius.

FRIATTI, Novaesium 111,350 (Taf. XXXVI, 47).

Friattius s. Verinius

FRON, auf Glaskannenboden, Köln 99, 52. - St. auf r. Glasflasche, Köln-Lindenthal 114, 431.

— auf Glasflaschenboden, Köln 95, 206.

FRON s. OFRON. TIECI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

FRONT s OFRONTI. FRONI s. OF FRONI FRONTN s. OFRON+N.

FRONINI, OF u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Friedberg, Flavion, Rottweil, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u.

ähnl. anderwärts gef St. 99, 89.

OF FROMINI. Frontinius 108, 136.

- Candidus, C. 103, 261; 108, 93.

– s. Junius.

FRONTINVS, St. auf einem röm. Tonnenglas, Mayen 116, 289.

- s. Junius - Sempronius. Fronto, consularis 108, 105.

FRONO, arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110,

- (IIRoNo), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. Frontone s Attico.

FRONTVNATVS, St. auf einem Barbotine-Sigillatagefäss 96, 120.

(Ende des 1. Jh.), Köln 96, 154. Fruenda, Eigenname, Bonn 93, 183 f.

FRVIME, Barbotine-Inschrift, Trier 117, 375. FVDE (?), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17. Fugilo (= Vöglein?) 108, 158.

FVRIVS, Stempel, Köln 114, 386.

Fusca s. Latinia.

FVSCI, eingeritzt, Vetera 119, 282.

– St., datiert auf 70–250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 90.

-s. OF · F.

Fuscinius 105, 82.

Fuscus, Novaesium 111, 321.

s. Aemilius — Julius.

Fututor 95, 188.

G, Sigle auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291. G.A. Henkelstempel, Köln-Alteburg 114,

315.

GFH, auf Merkurflaschenboden, Köln 114, 410.

GGVE, Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI, 22).

G-ATISIVS GRATVS F, Stempel, Novaesium 111, 358.

Gabia s. Idbana.

GABIAVS, Tellerst., Asberg 96, 261.

- (Gabiatus), Terra-sig.-St., Asberg 100, 230.

Inschriften:

Gabilonno, auf einem Grabstein, Bollendorf 100, 208.

GABINIO s RETVS. Gabinius s. Hauptreg.

GABINIVS · L · F · FIICIT, Stempel auf einer Calener Schale 96, 24.

GAI, St., Novaesium 111, 345.

Gaianus s. Hauptreg.

Gaisio s. Hauptreg. GAIVS F, Terra-sig.-St., Asberg 94, 71; 95, 204.

GAIVS ►(?) s. CATVS ►. ||AlVS EGAIV, Terra-sig.-St., Remagen 116,

GALBINIM, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 208

///ETGAIVS, Terra-sig.-St., Remagen 116,

Galene s. Antonia.

GALLI MS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

Gallicanus 108, 149.

- s. Adnamatius — Fabronius.

GALLIEN ..., an der Pfaffenpforte zu Köln 98, 42.

Gallienus (Kaiser), Köln 93, 254.

Gallus s. Hauptreg.

Gamatus Ambitus, Eigenname auf einem Bleitäfelchen, Planig F, 139.

GAMI, Stempel, Vetera 119, 269.

Gargilius Martialis, Q. s. Hauptreg.

Venator s. Hauptreg.
Gatus Cabiri f. s. Hauptreg. - 108, 86.

— s. Bienus. GATVS E, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

314.

GATVS F, Terra-sig. St., Novaesium 111, 340. Gavius Primus, M. 108, 148.

Maximus (M) —, Silvanus, C. s. Hauptreg. GII (= Ge), Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

GELLI, arretin. St. 102, 108. GELLI s. L. GELLI.

GELLIVS, St., datiert auf die Zeit von

70-250 n. Chr., aus Heddernheim, desgl. nicht datierbar aus Kastel; der arretinische Gellius ist mit diesem nicht identisch 99, 91.

Gellius Secundus, M. s. Hauptreg.

Varus, L. s. Hauptreg.

GIIKKIVS, Terra-sig.-St., Novaesium 111,

Gemellinius s. Messor.

Gemellus 92, 257. GEMELLV2 F und ähnl. St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Saalburg u. Miltenberg, ähnl. nicht datierbare St. aus Vienne u. Poitiers 99, 91. GEMINI s. OF GEMINI.

M., Terra-sig.-St. seit dem 2. Jahrh., Paris 96, 152.

- MA, Reibschalenstempel, Paris 96, 155. Gemininus s. Hauptreg.

GEMINVS, Töpferst., Castell Alteburg b. Kl.

Arnsb. 95, 204. Töpferst. des 1. Jh., Xanten 96, 146.

Geminus 106, 217.

s. Junetius. GEMMVS (= Geminus?), St., datiert auf die Zeit v. 70-250, aus Rottweil 99, 91.

GEN, Novaesium 111, 347 (Taf. XXXVI, 37) - s. OF GEN.

Genetus s. Julia Geneti f. GIINIALIS F, Stempel, in Rheinzabern häufig gef. 96, 105.

F Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier (sehr oft)

96, 150.

- (GENIALIS) M., Terra-sig.-St., 2. Jahrh., Compiègne 96, 153.

– s. T♥ĤRVkkVS.

GENIO (GENI), St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Friedberg, ähnl. nicht datierbare St.ausGellep, Trion, Allier 99, 92.

Genio Loci, Castell Niederberg 101, 182f. turmae Justi Attiani usw., Osterburken

95, 189.

s. Deo Entarabo.

GENIIOR (= Genitor), St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Houthem St. Gerlach, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 91.

Genius hastiferum, Köln 95, 195.

GENIVI, St., Xanten PR-Ber. 1907/08 173.

GER (manici) s. OFF - GER.

GERMA, St., Xanten PR-Ber. 1907/08 173. GERMANI (CERMANI), St., in versch. For-men, Novaesium 111, 340.

GERMANI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Orange (St. Germain) 96, 143.

u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

GERMANIOF, Terra-sig.-St., Trier 102, 267. GERMNIOF, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96,

Germanilla s. Arsulana. Germanio s. Elio (Elius).

Germanorum s. Coh. I. Germanus, cent. 107, 64. s. Domitius — Flavius.

Geron 96, 166; 108, 134.

Gesatius, Titus, 108, 134. GIAMAT · F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Bonn 96, 153.

- Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 204.

GIAMAT · F, St., Monterberg 107, 145. - Terra-sig.-St., Monterberg 104, 114.

- St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Mittelfrohnrath, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl.u.ähnl.anderwärts gef. St. 99, 93. GIAMIL F, Töpferst., auf einem Trink-

becher, Speier 95, 204.

GIIAMIKK (?), Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Banassac (St. Germain) 96, 153. GIN s. OF GIN.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Inschriften:

GINIIT F, Terra-sig. St., Xanten 102, 105.

Glitius Agricola, Q s. Hauptreg.

— Barbarus s. Hauptreg.

Gnorius Sabinianus, T. s. Hauptreg. GOBIO F, Töpferst. 95, 204. ΓΩΙΙ· HS (?) auf einem röm. Toubecher, Nymwegen 116, 44.

Gorgonius 108, 126.

Gradonius Clarus, L. 105, 97. GRAE s. GRAECVS.

GRAECVS, St., Novaesium 111, 340.

— (GRAE), St., datiert auf die Zeit von 70—250 n. Chr., aus Houthem- St. Gerlach u. Heddernheim; ähnl. nicht datierbare St. aus Lyon, Poitiers, Trier 99, 93.

GRANNO s. APOLLINI GR.

Gratia Vapo... a, Kreimbach 95, 187. Gratiano II et Fl. Probo cos. (371 n. Chr.) 95, 186.

Gratianus s. Valentinianus. Gratina 108, 105.

Gratus s. Valerius. GRATVS s. G. ATISIVS GRATVS.

Greius Januarius, T., Werkmeister der figlinae Caninianae (Rom) 116, 6.

Gumattius s. Traianius.

GVPRVS, St, datiert auf die Zeit von 70 bis 250 J., aus Waucennes, desgl. nicht datierbar aus Trier 99, 93.

H = Horologium (?), Ober-Winningen 116,

H. L. Ti, Terra-sig.-St., Erklärung zweifelhaft 102, 140. HABITVS (?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.

HABITV2, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 289.

Hadrianus, Trai., usw., Militärdiplom von Neckarburken 95, 190f.

Haldavvonis s. Vellangus.

Halicensis s. Exploratio. Halotus s. Claudius.

Hanelus s. Caeus.

Hannini s. Mercurio.

Haparonius Justinus 108, 135. Harines Maturus, L., auf einem ant. Bleitäfelchen, Cumae 116, 296.

Hastaius s. Julius.

Hastiferum s. Genius.

Haterius Nepos, T. s. Hauptreg. Havediniae s. Matronae.

Hedius Lollianus, Q. s. Hauptreg.

HEL, Graffito, Vetera 116, 330.

Helliuesa (Matrona), Gleuel 94, 154.

Hellivesa s. Ahvecannae.

Helvius Camulus, Ziegelinschr. 95, 201.

Montanus, Ziegelinschr. 95, 201.

- Rufus s. Hauptreg. Hemilius Lascius 108, 95.

'HPAKAHC MOC ON, Beischrift auf einer arretin. Vase (neben einer Herkulesdarstellung) 96, 70.

HERCVLES s. ERCVLES.

Herculi, Blankenheim 96, 371.

- Grosskrotzenburg 95, 192.

Herculi, Magusano, auf einer Basis, Xanten 107, 290.

Herculiana 108, 138.

Herculinius Nicasius Ovandam 108, 138. Herennius Valens, M. s. Hauptreg.

Victor, M. s. Hauptreg.

ARE////II, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

Herodiana s. Traiania.

HERTORIA, arret. Stempel (Unikum) 102,

Hic duo Victorini tyranni siti sunt 108, 143. HIC PAVSAT IN PACE, in christl. Inschr., Trier 110, 325.

Hilario s. Vitalinius. HILARIS · SIS, auf einem röm. Tonbecher, Köln 106, 224.

HILARIVS TI · FIG, Terra-sig.-St., Tarraco 102, 140.

CN - ATEI

- s. HILARIVS

HILARVS s. CN · ATEIVS.

HILAP = Hilarius Avili (?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

Hillarius s. Julius.

Hirgari, m.-a. Name (nahebei die Jahreszahl 1202), Schlosseck 94, 65.

Hispalis (Stadt), auf einer röm. Amphora, Bonn 95, 76.

Hispani Compagones s. Ala.

Hispanorum s. Coh. I Lig. et Hisp.

Hispelo s. Novellius.

Histonius s. Gavius.

ALMVIT (ANVIYIT), Ziegelst., Xanten 102, 104, 283.

Hludena, dea, Neuluisendorf 107, 163. ANVIYIT s. dLMVIT. HO MV LP IV LV, auf einem röm. Tinten-fass eingraviert, Köln 99, 51.

HONORAT s. ƏHONORAT. HONORATI, St., datiert auf die Zeit von 70—250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 94. HORDIA(rium) s. ///FORVM.

Hordionius s. Labeo.

Horilegium (= Horologium) 110, 150 f. Horus Pabeci f. 108, 83.

– s. Hauptreg.

Hostes victos, auf röm Spieltafel, Rom 92, 259.

vincti, auf röm. Spieltafel, Trier 92, 259. Hostilia s. Ostilla.

Hostus Hostilius s. Hauptreg.

HRESIM, Rundstempel auf dem Boden einer Glasflasche, Vetera 116, 338.

Hylas s. CN DOMITI. Hymnis s. Cantinia.

Hyperanor, Hyperanoris f. Creticus Lappa s. Hauptreg.

I als Fabrikzeichen auf heidn.- u. christl.röm. Tonlampen, Köln 93, 40.

vergoldeter Bronzebuchstabe, Castell Bürgle 95, 189.

, senkrechter Strich s. Hauptreg.

II oft statt E oder statt I (z. B. 99, 75 u. 102, 290).

Inschriften:

I⁺/_h, Graffito, Vetera 116, 331. I·O·(M) = Jovi optimo..?, Kreimbach, 95, 186, 187.

 $I \cdot O \cdot M$ (= Jovi optimo maximo) 93, 196, 198 (Köln); 93, 269 (Mechernich); 94, 49; 94, 56 (Donnersberg, Königsstuhl); 94, 153 (Gleuel); 95, 192 (Grosskrotzenburg), 195, 196 (ebendaselbst); 103, 113; 104, 62; 105, 178; 111, 322 (Neuss).

- — — Dolicheno, Heddernheim 107, 65.

--- - Köln 98, 115.

— — G. L. (Genio Loci), Novaesium 111, 322.

- S(acrum), Bonn PR-Ber. 1907/08 131.

et Saxano, Brohler Steinbrüche 111, 13.

– – s. auch Hauptregister.

II, als Gewichtsbezeichnung 114, 438.

m), Terr.-sig.-St. zwischen den Reliefbildern einer Schale, Novaesium 111, 348. I I·F·S(?), Steinmetzzeichen, Novaesium 111, 324.

II IVNIORVM MELISS(I) ET MELISSE,

Töpferstempel, Bonn 116, 101. IIV s. XII.

II VIRI, Novaesium, 111, 358 (Taf.XXXVI, 7). IA u. IA, Terra-sig.-St. in Sohlenform auf Tellern u. Tassen, Nymwegen 110, 116. Jadestinus s. Appuleius.

IAIVI////, Novaesium 111,353(Taf. XXXVI,

18).

Jallius Bassus s. Hauptreg. IANETVS F (rückläufig), Terrakotten-St. Bonn 110, 190f.

IANVAE TE..., auf einer röm. Spieltafel, Lanuvium 92, 260.

Januarinius Moderatus, Blankenheim 96, 371.

Januarius, praepositus 95, 186.

- s. Greius.

IANVARIVS, Töpferst., Novaesium 111,340. - Terra-sig.-St. 1. Jh., Saalburg 96, 144. - (ΙΛΝΥΛΡΊΥS), Terra-sig.-St., 2. Jahrh.,

Speier 96, 150.

- F u. ähnl. St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Rottweil, Saalburg, Friedberg, Heidelberg, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 94.

- F, Töpferst., Neuss (Sels) u. Speier 95,

204.

- FECI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17. IAN\ARIVS F, Tellerst., Asberg 96, 261.

IANVS u. ähnl. St., datiert auf 70-250 f., aus Köngen, Rückingen, Heddernheim, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 94 f.

IAPITVR (?), Terra-sig. St., 1. Jh., Cler-mont-Ferrand (St. Germain) 96, 193. IASSVS F u. ähnl. Töpferst. Düsseld. Mus.,

u. Speier 95, 204.

IASSO, St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Oehringen, Heddern-

heim, Saalburg, nebst Verzeichn. nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 95. IASSVS FE, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 153.

IASVS, Terra-sig.-St., in Kleve 104, 114. IATEIF, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vichy (St. Germain) 96, 146.

IATM(?) Terra-sig.-St., 1. Jh., Andernach

96, 141.
IADACI, mehrere Terra-sig. St., Neuss (Sels) 101, 15.

Javolenus Priscus 120, 87.

////IBIBI, Fabrikmarke auf einer röm. Gewandnadel, Bingen 95, 84.

IBERTVS (Libertus?) Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

ICO(?) s. OFIC·ICO.

ICARI

LWB, Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

CLO | LSEMPR | LVCANI (= Clodius, cent., L. Sempronius Lucanus), auf einer tab. ansata, Neuss 95, 84f.

Idbana Gabia, Pier 105, 98.

IDV (Datum?), eingeritzt auf einem Ziegel, Gellep 102, 299. IEGIDI, L s. CRESTI.

-IEO, Töpferst, aug. Zeit, Neuendorf 107,

Ierax vale, auf einem röm. Glasbecher,

Couvin 95, 196. PVDENo, Terra-sig.-St., IFPVDENo, Grimmlinghausen 100, 230.

IIVIRI, Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI, 17).

Iλ, Novaesium 111, 242. ILARI VARI, Graffito, Vetera 116, 330. Ilarus fecit porta fel, auf einem röm. Tormodell, Dunapentele 118, 346.

Illanuo s. Ocellio.

ILZIZEMO, St., Novaesium 111, 357 (Taf. XXXVI 3).

ILUVI daneben M, Terra-sig.-St., Novaes. 111, 359. IMAN, Lampenstempel, Köln 93, 41.

IMBNASXA, St. auf einer roten Vase vom Esquilin, Rom 96, 40.

Im(m)unis s. Julius Imm.

Immunis Leg. XXX, auf einer Basis, Xanten 107, 290.

IMP, Gegenst. auf röm. Münzen 108, 7. Münzennachstempel, Neuss (Sels) 111, 452.

MP, Münzennachstempel, Novaesium 111, 249.

- Münzennachst., nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

IMP, Münzennachst., nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

IMP Ø, Münzennachst., Neuss (Sels) 111, 452.

IMP AVG, Nachst. auf Augustusmünzen, Marberg 101, 90.

IMP·AG, Münzennachst., Novaesium 111, 249.

Inschriften:

IMP AVG, Münzennachst., Neuss (Sels) 111, 452.

Altarmünzen 111, 439

IMP IMP, Münzennachst., Neuss (Sels) 111, 452.

IMPFH 🖔 II = Leg. I Min. p. f. Cohors II, Bonn 110, 173.

IMPLE, Aufschrift auf einem röm Gefäss Köln 96, 345.

IMPLE \$\psi\$, auf einem röm. Tongefäss, Köln 96, 345; 98, 65.

IMPLEME, auf einem tönernen Trink-

becher, Köln 93, 34.

IMPNCN, Gegenstempel auf einer röm. Münze 94, 56

IN, auf einer belgischen Tasse, Nymwegen

110, 115. N:CXXI(1), Stempel auf einem Dachziegelbruchstück der Leg. XXII, Xanten 102,

 $IN \cdot H \cdot D \cdot D$ 103, 37.

— — Nettersheim 101, 181.

- - auf einem Matronenstein, Nettersheim 119, 309.

- (ausgeschrieben), Rottenburg 102, 98.

IN VINA(?) s. IN VINλI.

IN VINAI entweder rückläufig = Juliam oder als Trinkspruch "in vina usw., auf Terra-sig.-Scherbe eingeritzt, Bonn 102, 176.

Inabitiarus, auf einem ant. Bleitäfelchen, Menschen- oder Dämonenname, Trier 119, 8.

INACI, arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110,177. INAL FORT

Terra sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18. FECI

INDERC(illus), Stempel, Novaesium 111, 340. Indiana Gallorum s. Cohors.

INDVHO, belg. Gefässstempel, Trier 96, 95. INDVTIO, belg. Gefässstempel, Andernach

Indutius Verilugus 113, 159.

INAWWN, Graffito, Asberg 104, 163.

INGE s. FINGE.

INGEFEC(?), Lampenstempel, Köln 93, 41. INGEN | LOWN, arr. Stempel 102, 142. INGIINI, eingeritzt, Born-Burginatium 116, 32.

Ingenius s. Julius.

INGENV, Stempel, Novaesium 111, 341.

Ingenua Ocellionis f. 108, 86.

s. Reginia.

INGENVE, halbkreisförmig unter einem Terra-sig.-Teller eingeritzt, Monterberg

104, 115; 107, 146. INGENVI (OF), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17.

Ingenuia Decmina 108, 361.

Ingenuinia Junia 108, 125.

Ingenuinius Sabinus, L. 105, 84.

Ingenuus, beneficiarius cos. 119, 352.

- s. Velugnius. INICI, Stempel, Novaesium 111, 341.

INII, Stempel, aug. Zeit, Neuendorf 107, 85. IHHA (?), Terra-nigra-St., Nymwegen 110, 120.

Innocentia 108, 138.

Innocentia, Köln 95, 194.

INO, OFINC u. ähnl., St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Heddernheim, Kesselstadt, dsgl. nicht datierbar aus Trion INC 99, 95.

INPLE, aufgemalt auf einen röm. Trinkbecher, Remagen 110, 60.

Intarabus s. Mars.

vgl. Entarabo.

INTIN

CILVAV, Terra-nigra-St., Trier 100, 208.

INTURIX s. CAPTARIS.

INVS FFC, Stempel, Novaesium 111, 341. ANVIKIT///, Stempel auf einem Ziegelbruchstück, Xanten 102, 104.

IOCC Al, Terranigrateller-St., Nymwegen 110, 116.

IOCCOF, Stempel, Monterberg 107, 145. IOENALIS F, Stempel, Novaesium 111, 341. IOSS AI, Terranigrateller-St, Nymwegen 110, 116.

IOVENT s. COMITIALISFI.

IOVENTIOF (OFIV), Stempel, datiert auf die Zeit von 70-250 f., aus Grosskrotzenburg, Rottenburg 99, 95.

IOVINIO (IOVI), Stempel, datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Juslen-

ville 99, 95. IOVL, Terranigra-St., Nymwegen 110, 120. IP(H)IGENIA, rückläufig, auf einer Terrasig.-Schüssel, Siegburg-Mülldorf 108, 354. ///// IAVS, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 115.

:: IRINI M (Quirini?), Terra·sig.-St., Nymwegen 110, 112.

ISCAA s. OFISCAA.

Italia gaudes, auf einer röm. Spieltafel, Rom 92, 259.

ITERATA STATIONE, beneficiarius cos., auf einem Matronenstein der Matr. Aufaniae, Nettersheim 119, 307.

ITOCCAFECIT (vgl. TOCCA), Terra-sig.-

Stempel, Asberg 104, 163. IVCIAS(?) VIII, Graffito auf einem röm. Tonbecher, Asberg 96, 259f.

IVCV L.TITI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 21; 102, 156.

IVCV QF, Terra·sig.-St., Neuss 102, 153.

IVCVND, Terra-sig.-St., 1. Jh., Neuss 96,144. IVCVNDI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vichy 96,

(IV)CV(NDI) s. L·V. — OF IVCVNDI.

IVCVNDI, OF nicht arretin. St. 102, 126. IVCVNDIN FC., St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 95.

Inschriften:

Jucundius Victorinus, Grosskrotzenburg 95, 193.

IVČVNDVS Dottendorf 101, 179.

auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291. (I)VCV

NDVS, Terra-sig.-Tassen-St., Nymwegen

110, 118. IVCVNDVS, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

IVCVNDVS FEC (OFIVC, IVECV1) u. ähul. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Rottweil, Friedberg, Miltenberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 95 f.

Jucundus, M., Terenti lib. s. Hauptreg.

s. Martius

IVDICIO TE AMO, auf röm. Fibel einpunktiert, Drohnecken 106, 213.

IVIII (= Julii?), Terra-sig., Remagen 110,69. IVIN F, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112. Julia 107, 291; 108, 120, 134, 162.

auf einer Sandsteinplatte, Katzeneck 95, 186.

Geneti f., Lellia, Köln 93, 251.

– Prisci f., Allua 105, 87.

Attisonis, auf einem ant. Bleitäfelchen, Planig F 140.

Augusta (Gattin des Kaisers Caracalla), Bonn 98, 115.

- s. Hauptreg.

- Burspra, Köln 103, 262; 105, 276; 108, 124.

Cinna (?) 105, 97. Domna s. Hauptreg.

Faustinula (?), Trier 108, 361.

Mamaea, Aug., Heidenkirche 95, 193. Marina 108, 135.

Paulla s. Hauptreg. — Prisca 96, 161; 108, 134.

— Tatta 108, 104. Tertia 105, 101.

IVLIACVS, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Neuwied 99, 96.

IVLIANVS, Töpferst. 95, 204.

Julianus s. Salvius.

IVLIANVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Feldberg (Homburg) 96, 150. IVLII, Terra-sig.-St., Remagen 110, 69.

IVLIO, belg. Gefässst., St. Germain 96, 95.
M. Terra-sig.-St. später Zeit, Suevres

(St. Germain) 96, 154. IVLIoS, Terra-nigra-St., Nymwegen 110,120.

Napf-St., Nymwegen 110, 120.
belg. Gefässst., Trier 96, 95.
IV·L·IOS, belg. Gefässst., Andernach 96, 95. IVLIVS u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rückingen, Rottweil, Miltenberg, Butzbach, Heddernheim, Grosskrotzenburg, nebstVerzeichn. nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 96f.

IVLIVS F, Tellerst., Saalburg 96, 155.

— rückläufig, Terra-sig.-St., zwischen den Reliefbildern, Novaesium 111, 347. IVLIVS FEC, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

Julius, C. s. Hauptreg.
— L. f., vet. Leg. II Aug., Asberg 116, 20.
— T. s. Hauptreg.

 Abdes s. Hauptreg. - Adventus, C. 108, 104.

- Aequalis -, Alexander -, Amatus -, Andiccus -, Antoninus -, Apr.... s. Hauptreg.

- Antoninus 108, 125.

Ap...., Novaesium 111, 321.
Aquila, Q. s. Hauptreg.
Augur f., Ziegelinschr. 95, 200.
Avitus, M. s. Hauptreg.

- Baccus, C. 108, 94.

- s. Hauptreg.

Bellicus f., Ziegelinschr. 95, 200.Burnus 108, 84.

Camillus s. Hauptreg.
Capito —, Castinus —, Celsus —, Certus s. Hauptreg.

- Classicus, L., > Leg. XVI 111, 13.

- Clemens s. Hauptreg.

- Corinthianus - Demosthenes s. Haupt-

Crescens, C. 105, 101Dexter 102, 98.

- s. Hauptreg.

Firminus, C., victimarius 108, 136.
Florus s. Hauptreg.

Fuscus, Novaesium 111, 15.
Galatus —, Hastaius s. Hauptreg.
Hillarius, Monterberg 107, 143. - Immunis f., Ziegelinschr. 95, 200.

-- Ingenius --, Julianus --, Justinus s. Hauptreg.

- Kalvisius, Köln 103, 262; 105, 276; 108,

- Lepidus -, Longinianus -, Macer -, Macrinus —, Magnus —, Marinus —,
Maritimus —, Martialis s. Hauptreg.

Maternus, C. 108, 96.

Maximus —, Niger —, Numidius —,
Optatus —, Pacatianus s. Hauptreg.

- Peregrinus 105, 97. - Philtatus 105, 95.

- (Jul.) Piso, C., tubicen, Remagen 106, 105 f. - Placidianus -, Pollio -, Possesor s. Hauptreg.

Posstimus, Q. 107, 61.
(IVL) PRIM·C., Töpferst., Born-Burginatium 116, 32,

- Priminus —, Adari f. Primus s. Hauptreg. - Primus, C., Trever, Monterberg 107, 151.

- eq. Alae Noricor. s. Hauptreg.

- - f., Ziegelinschr. 95, 200.

- Priscus -, Processus -, Proculus s. Hauptreg.

Pusua 105, 97.
Q. 107, 61.

— Quintus 107, 160, 162.

Inschriften:

Julius REBVR, (IVL) s. C·IVL·R.

— Reburrus s. Hauptreg.

— Regulus, L., dec., Bonn 93, 188.

— Rufus — Sarnus — Saturninus — Scaena s. Hauptreg. — TEGVL.

— Secundus Julii Philtati lib. 105, 94.

s. Hauptreg.
Sedulus s. Hauptreg.
Severus 105, 97.

- Spectatus, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 108, 378.

— Speratus, C. 108, 105.

— Speratus 105, 97.

- - s. Hauptreg.
- Tacitus -, Theophilus -, Thevestes s.

Hauptreg.

– Tuttius, T. 108, 94.

- s. Hauptreg - Valerius -, Vehilius s. Hauptreg.

- Verecundus, C., Bonn 116, 100.

- s. Hauptreg.

Verinus 108, 149.
Viator —, Victor s. Hauptreg.
Vitalis, T. 105, 95.

IVLIVS s. LECVI. (IV)LLIN (?), Terra-sig.-St., Weissenthurm 102, 192.

IVLLIN, Terra-sig. St., Xanten 102, 104. IVLLIN, Terra-sig. St., Xanten 102, 289. IVLLINI, Stempel, Novaesium 111, 341. IVLLINVS, Töpferst., Heidenkirche 95, 204. IVLLINVS (IVLIN), IVLLIN), St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, Saalburg, Feldbergcastell, nebst. Verzeichnis nicht datierbarer et.

nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 97. Jullinus s. Attectius.

Jullionius Agilis, M. 105, 95. IVLO, Stempel, Novaesium 111, 341. IVN, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vaison (St. Ger-

main) 96, 142. IVN MELISSI | ET MELISSE, Stempel auf einem Amphorahenkel, Bonn 116, 242.

Juncinus s. Hauptreg.

Junetius Geminus, L. 106, 217. IVNIM, Terra sig.-St., Nymwegen 110, 112. Junia Materna, Bonn 93, 181.

— s. Ingenuinia.

IVNIII, Stempel, Novaesium 111, 341.

IVNIAF, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 n. Chr., aus Grosskrotzenburg, Saalburg, ähul. nicht datierbar aus Regensburg u. Darmstadt 99, 97.

IVNIANI s. ΙΝγΙΝλΙ. IVNIA(NVS?) F, Töpferst., Düsseld. Mus.

95, 204.

IVNIV, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17.

IVNIVS, Töpferst., Moyand 104, 114.

IVNIVS(?), IV-NI-VS-F, St., datiert auf die
Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Grosskrotzenburg, Heddernheim, nebst Verzeichnis
nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef.
St. 99, 97. St. 99, 97.

Junius Flavianus, C. s. Hauptreg.
— Frontinius, C., Gleuel 95, 196.

Junius Omullus s. Hauptreg.

— Placidus, M 105, 87.

IVNIVS F u. ähnl. Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier, Mainz 96, 150.

— Melissus, L., St., Novaesium 111, 357. IVHVIAS, Töpferst., Zyfflich 116, 40.

IV///S, Terra-nigra-St., Grimmlinghausen 100, 229.

IVSCVLI s. L.TITI.

Justa, auf einer Ara, Trier 110, 321.

- s. Crispinia — Dextrinia.

IVSTI, Terra-sig.-Tassen-St., Nymwegen 110, 118.

– Stempel, Novaesium 111, 341.

 Töpferst, Rheinzabern 95, 204.
 IVSTIN, St., datiert auf die Zeit v. 70 – 250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichn. nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 97.

Justina s. Exsuperia. Justinus s. Haparonius.

Justius Attianus, decurio, Osterburken 95, 189.

Justus, Q. f. 105, 97.

Justus s. Caesius — Celorius — Claudius — Clementinius — Crispinius — Dextrinius. IVSTVS auf einem röm. Tonbecher, Nym-

wegen 116, 44.

IVSTVS 4, Stempel, Novaesium 111, 341. IVSTVS F, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 f., aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 97.

IV†(V, Ziegelst., Birten 110, 109. IVV u. V, auf einer ant. Bleitessera, Trier

IVVIIII (?), Töpferst., Zyfflich 116, 40. Juvenis, Abilius, auf einem ant. Bleitäfelchen, Planig F, 138.

s. Messulenius.

IVVENIS, Töpferst., Speier 95, 204. IVVIINISCYCE, Terra-sig.-St., 2. Jh., Köln 96, 150.

IvvENIS F, St., Novaesium 111, 341. IVVENIS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier

IVVENIS FEC, St., auf barbotine-verzierter Terra-sig., Bingerbrück 96, 120.

- u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. $70-250\,$ n, Chr., aus Osterburken, Grosskrotzenburg u. Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 98 f.

Barbotine-Terra-sig.-St., seit dem Ende des 1. Jh., Bingerbrück 96, 154.

IO\I, Graffito auf einem Ziegel, Gellep 102, 135.

♥

#IXGE, auf einem Ziegel (der Leg. X), Xanten 110, 108.

IXPI, Ziegelstempel, Gondorf 93, 209. -IXS.FEC, Stempel, Novaesium 111, 340. K. ATILIOS, auf einer Calener Schale 96,24. K-SEPTEMBR, Ziegelstempel, Burg 95, 202. KAΛΗΟΠΗ, Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

Inschriften:

KALO(P)ONENIKA, auf einem Contorniat, Trier 106, 217.

Kalvisius s. Julius.

KANABISBON s. ATTICVS FEC.
KANDIDI 3. T.VI KANDIDI.
KAPILATVS, Graffito auf einem Terrasig.-Teller, Kalkerberg 107, 160.

KARC=carcerarius, Gefängnisschliesser (?) 117, 14.

KλR/, Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 35). KΛΠΩ, Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

KOIPANOv, Terra-sig.-St., Kleinasien 101, 142.

) +++ KVIVNIA 96, 160.

Λ statt L häufig, häufiger statt A (z. B. ΛΕΝΙCA) 96, 147.

L s. Legio.

L·ACN·VIX(?), auf einer röm. Silberschale eingeritzt, Niederbieber 120, 282.

⊙L·ANSI·DI..., Bronzekasserolenstempel 110, 128.

 auf Kasserolengriff, Ohlweiler 113, 59.

L.C.C, Terra-sig.-St., News (Sels) 101, 16. ///LCYI, Xanten-Alteburg 102, 290.

LCT, Steinmetzzeichen (?) unter einer Grab-

stele, Trier 117, 279. L.CANOLEIOS. F. FECIT CALENOS, St. auf einer Calener Schale 96, 24.

L. CORNEL || CASAR†(?), arretinischer St.

102, 113. L.F. Sigle auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291.

L·F·C·SEN†, rückläufig, Stempel auf Amphorenhenkel, Ober-Winningen 116,

L. F.O. Töpferst, auf einem Gefässhenkel, Born-Burginatium 116, 33.

L. FABISIO | ≥BASS... | CLAV, auf einer röm. Schüssel einpunktiert, Novaesium 111, 405.

L. GABINIO T. N. CALIINO, Stempel auf einer Calener Schale 96, 24.

L GELLI, in allerlei Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

L-GELLI Q'ADR, Terra sig.-St., Neuss 102, 154.

L · GELLI L-SEMPR, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17; 102, 154.

LIII, Münzlegende auf Münzen der Colonia Julia Gemella Acci 107, 181.

LLL, als Gewichtsbezeichnung 114, 438. LLENTVLLI, Stempel, Novaesium 111,341. LMV, Terra-sig.-St., Arezzo 96, 86.

L&R&P, arretinischer Stempel 102, 142. L-RONM (!) (anus), Terra-sig.-St., Neuss

102, 155. L S·C, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330, 331. L·S G, Terra-sig.-St., Alexandria 101, 148.

— —, Stempel, Vetera u. a. 119, 262. — — in rechteckigem Stempelschild,

Vetera 119, 268.

L SAI, Ziegelstempel, Vetera 114, 330.

L.///SENIS, Stempel, datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, ein gleicher nicht datierbarer im Bonner Prov.-Mus. 99, 143.
LT = Leg. I Germanica, Bonn 107, 219.

- s. unten: unter Legio.

T = L. Titi 102, 156. L·T·C, Terra-sig.-St., Arezzo 102, 156.

L·T·F (= L. Titi figuli?), Stempel in Kleeblattform 102, 142.

L.T.THYR u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 21.

T. THYRSI in sehr verschiedenen Formen (auch THVRSI, THIRSI), Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

L. TAR (quini?), Terra-sig.-St., Neuss 102,

L TETTEI, arretinischer Stempel 102, 118. L. TETTI | SAMIA, arretin. Stempel 102, 119.

SMIA, in verschiedenen Formen, Terra-**LETTI** sig.-St., Neuss 102, 156.

L·TE|TTI SAN IA, arretin. St., Neuss u. a. 102, 143.

L ETTI SMIA, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 102, 21.

L.TETI SAAIA, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

L.TFI = L. Titi figuli (?), 102, 156. L.TITI-F, arretinischer St., Bonn 116, 99. L.TITI in allerlei Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

Terra-sig.-St., Vetera 116, 330

L.TITI COPO, Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

IVSCVLI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 158.

 $L \cdot TITI$

L.TITI s. SVA (vis). L.TITI AR, Erklärung zweifelhaft, Terra-

sig.-St., Gellep 102, 140. L.TITI.F, Erklärung zweifelhaft, Terrasig.-St., Gellep 102, 140.

L. TY(. ZI = L. Titi Thyrsi, arretin. Terrasig. St., Bonn 110, 177.
L VM. F, Terra-sig. St., Tarracou. a. 102, 140.
L. VIBI, Terra-sig. St., Neuss (Sels) 101, 21.
Labor. M. Hordinnius, Philargurus, lanter-Labeo, M. Hordionius Philargurus, lanternarius, auf dem Grabstein seiner Gattin

Flavia Philumina 118, 391.

LABIO s. OF LABIO.

Laelius Fuscus s. Hauptreg.

LAETI s. L.V.

Laetilius Rufus, L. s. Hauptreg. Laetius Rufus, L. s. Hauptreg.

Laetus s. Fabricius

auf Stempeln der Leg. V, Vetera 119, 291.

LAITVS, Töpferst., Speier 95, 206. LAMOSSVS, Stempel, Ober-Winningen 116, 376.

Inschriften:

Lappa s. Hyperanor. Larcius, Lapidus, A. s. Hauptreg. — Priscus, A. s. Hauptreg.

Largennius, C. s. Hauptreg.

Lartidius, Sex. s. Hauptreg. LA2CIOF, Stempel, Novaesium 111, 341. Lascius s. Hemilius.

LA_IN, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

Latinia Fusca 105, 82. LATINIANVS, St. datiert auf 70—250 n. Chr., aus Saalburg, ähnl. nicht dat. London u. Rheinzabern 99, 99.

LATINNI, rückl., Terra-sig.-St. zwischen den Reliefbildern, Novaesium 111, 347.

— (1MHITAI), St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Miltenberg und Heddernheim 99, 99.

- s. COMITIALIS FI.

LATINVS F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Trier 96, 153.

LATINVS F, Terra sig.-St., Ende des 1. Jh., Köln 96, 147.

LAVRVS, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 f., aus Saalburg, ähnl. nicht dat. aus

Mainz u. Rottenburg 99, 99. LAVRV2, Terra-sig.-St., 2. Jh., Mainz 96, 150.

LAVINVS F (Flavianus?), Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

Legio Germaniae inf., Köln 98, 115. L.I, röm. Ziegelstempel, Bonn 116, 101. Leg. I 108, 82.

- sechs Ziegelstempel, Wichelshof 107, 180.

Ziegelstempel, Rheinberg 107, 181.
F, Ziegelstempel, Bonn 116, 101.

LEG PRI, Münzlegende, nur auf Denaren des Triumvirn Antonius 107, 181.

KEMPF = Legio I Min. p. f., Asberg 104,158. LT = Legio I, auf einem Tuffblock, Bonn 110, 316.

L·T·AA7, Stempel, Bonn 106, 99.

 $\frac{\mathrm{LT}\cdot\mathrm{F}}{(\mathrm{LIF})}=\mathrm{Legio}\;\mathrm{I}\;\;\mathrm{Flavia},\;\mathrm{auf}\;\;\mathrm{zwei}\;\;\mathrm{Bau-}$ quadern, Bonn 110, 171.

Legio I Adiutrix, Ziegelstempel 95, 197.

- Ziegelst., Nied 95, 197.

LIF (= Leg. I flavia) auf einem Steinblock, Bonn 113, 151.

 $\overline{\text{CLEM}}$, Ziegelstempel 118, 251.

L.I.M. Ziegelstempel, Bonn 101, 172.

LIM = Leg. I Min., Stempel, Novaesium 111, 303.

L·I·M·P·F, Ziegelstempel, Köln 98, 132. LPM = Legio prima Min., Ziegelstempel, Bonn 110, 317.

LTM, Ziegelst., Bonn 101, 173; 106, 95, 99. L T M u. ähnl. Ziegelstempel, Köln 98, 132 f. - - Tonrohrstempel Birten 102, 290. LEG IM (LTM, LEGTFM, LEGIMPF), Ziegelst., Rinderen 116, 39.

LEG-I.M., Ziegelst., Bonn 93, 181 f; 101, 172.

Inschriften: LEG · I M., 96, 163; 108, 96, 125, 136, 142; 119, 318. – — Ziegelst., Nettersheim, 101, 181. – — auch rückläufig, Ziegelst., Bonn 102, 179. – — —, ein signifer ders. 108, 135. – — u. ähnl. Ziegelst., zahlreich in Bonn gef. 116, 101. LEG-I MI, Ziegelstempel, Gellep 102, 134. (L)EGIW, Dachziegelst., Zyfflich 116, 41. LEGIMANT u. ähnl. Stempel, Novaesium 111, 303. LEGIMANTO, Ziegelstempel, Gellep 102, 134, 297. - s. LIMANTO. (LEGI)MP, Ziegelstempelfragm., Bonn 102, — — Ziegelst., Bonn 105, 244. – – Antoniniana 108, 137. Leg. I Min. p. f. 96, 252 f.; 119, 311. - – – Žiegelstempel, Asberg 104, 147. — — — (77) p. f., Ziegelst., Bonn 101, 172. (Leg. I) MPF, Ziegelstempelfragm., Bonn 102, 175. -- s. Antistius Adventus. LEGI·MIN·P·FID, Remagen 93, 222. LEGTFM s. oben. (LE)GTM, Bonn 105, 179. - auf einem grossen Steinblock, Bonn 107, 184. LEGIMPFPPF, Ziegelst., Colonia Traiana 110, 106. · —, auf einem quadratischen Ziegel, Xanten 106, 249. — — u. ähnl. Ziegelstempel, Köln 98, 132. --- St., Bonn 106, 90. LYM (= Legio I Min.), Bonn 102, 179. Legio III Aug. 108, 140; 120, 61. — — auf einem röm. Limitationsstein 120, 64. LV s. OF APRIIS. L·▽ (= Legio V.), Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 250. - —, Stirnziegelst., Fürstenberg 118, 252. - — Ziegelstempel, Xanten 110, 106. L.VC u. ähnl., Ziegelstempel, Fürstenberg L⊽ \VI, Ziegelst., Fürstenberg 118, 250. 118, 250 f. AEMILI, Ziegelstempel, Vetera 119, 296 L. V. B, Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 250. — — —, Ziegelst., Vetera 119, 296, 297. — — Ziegelst., Xanten 110, 106. (Leg.) V CANDID, Ziegelstempel, Xanten 110, 107. $\Gamma \cdot \Lambda \cdot CI$ VALERIS, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. CV//, (Jucundi), Ziegelst., Vetera 119, 297.

Inschriften: DOW, Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 251. Ziegelst., Vetera 116, 342. LVE, Novaesium 111, 338. L·V G, Stempel, Vetera 119, 296. L V·I·A, Ziegelstempel, Vetera 119, 296. LV-IA, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. IVI///VI///, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. (Leg.) V IVI///, Ziegelstempel, Xanten 110, 107. LV IVLI, Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 251. - Ziegelst., Vetera 116, 340. LEGV IVLIVS, Ziegelst., Xanten 110, 107. LVL | A, Ziegelst., Fürstenberg 118, 250. —, Ziegelstempel, Vetera 116, 339. L. CLEM, Ziegelst., Xanten 118, 251. LVLF, Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 251. - Ziegelst., Vetera 119, 297. LAET, Ziegelstempel, Vetera 119, 296. L $\curvearrowright \nabla x$ LVS, Ziegelst., Vechten 118, 251. LVM, Ziegelstempel, Xanten 110, 106.

— — Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. $L\nabla MA$, Ziegelstempel, Vetera 119, 297. LVMA, Ziegelstempel, Xanten (?) 118, 251. L.V.MAC, Ziegelstempel, Vetera 118, 251. LV MAC, Ziegelstempel, Xanten 118, 252. $L \nabla \cdot M$ MANLI, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. $L \cdot \nabla \cdot M$ MANL, Ziegelst., Vetera 119, 296. LEG· ▽ MARC, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. LV NIICERFE, Ziegelst., der Leg. V, Vetera 102, 290. LEG V WICERFE, Ziegelst., Xanten 110, 107. MIGERF//E, Ziegelst., Fürstenberg 118,252. LEG V $L \times \nabla \times NIG$, Ziegelst, Fürstenberg 118,251. $\langle P \cdot F \cdot M \rangle$, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. $L \cdot V$ L/VPAIO310, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. PATORIO, Ziegelst., Xanten 110, 107. Lx \(\nabla\) R, Ziegelst., Fürstenberg (?) 118, 251. R·IN, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. LV RINII, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252. LVS, Ziegelst., Vetera 116, 340. LVSA, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. \mathbf{L} SAI, Ziegelst., Vetera 116, 340.

LVSAT..., Ziegelst., Vetera 116, 339. - — Fürstenberg 118, 251.

SATR, Ziegelst., Vetera 114, 330.

SATRI, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252.

LEG A

 $\frac{-}{\delta \text{EVER}}$, Ziegelst., Fürstenberg 118, 252.

L·V·T·A, Ziegelst., Xanten 110, 106. LEG·V

T.LVSEN, Ziegelst., Xanten 118, 252.

VALERI, Ziegelst., Xanten 110, 106.

LECV /////, Ziegelst., Vetera 116, 340.

LE// BLAE, Ziegelst., Vetera 116, 340.

BLAE2, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. LECV

BINE, Ziegelst., Xanten 110, 106. LECV

CANDLN, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. LECV

FEICHX, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251.

FELIX, Ziegelst., Xanten 110, 106.

GEME, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251. (LE)GV

LEG · V· S · VALERI, rückläufig, Ziegelst., Vetera 119, 298.

SEV(ER)I, Ziegelst., Vetera 119, 298.

LVI (= Legio VI), Steinmetzzeichen, Novaesium 111, 324.

Steinmetzzeichen auf einem Brohler Tuffsteinblock, Novaesium 111, 319.

Ziegelst., Grimmlinghausen 100, 229.

 $\frac{\text{LEGI} \cdot \nabla I}{\text{T()RI)S}}$, Ziegelst., Fürstenberg 118, 251.

LEG. VI. VICTR, Ziegelst., Grimmlinghausen 102, 298.

- Stempel in versch. Formen, Novae-

sium 111, 300. LEGVIVICTRIX, Stempel in versch. Formen, Novaesium 111, 301.

)LEG VIC, das Zeichen kein Buchstabe, sondern nur Haken, Stempel, Novaesium 111, 302.

 $\frac{\text{L} \cdot \nabla I \text{VI////F}}{\text{CILOCIN F}}$, u. ähnl. Ziegelst., Xanten 110,

(Leg.) VIVIC ANDVS, Ziegelst., Xanten 110, 107.

LEG·VI·VICTR·P·F, Ziegelst., Asberg 104,

LEGVIVICPP u. ähnl. Ziegelst., Asberg,

104, 158. LEG VIVICTRI F////, Ziegelst., Bornsches Feld 107, 154.

LEGVIVICTR.P.F, Ziegelst., Novaesium 111, 301.

(L)EGVIVICPF, Ziegelst., Xanten 110, 107.

Inschriften:

LEG·VI·VIC·P·F

A·VALEE?·F (Valerius Severus)'
gelstempel, Xanten 110, 93.
LEGVI·VICPF
CNATIVALIZATION Tegula-St Keilzie-

CNATIXANTONI F, Tegula-St., Xanten

110, 93. LEG VI·V_IC·PF, Ziegelst., Xanten 110, 93. C·IVLI·AZIA·F

LEG · VI · VIC · PF IV.L.A. MARTIAL, Ziegelst., Xanten 110, 92.

L VI VIC PF IVLIV VERE F (Verccundus), Ziegelstemp., Xanten 110, 92.

LEG VI VIC PF

Q. AVRELIVS, Plattenst., Xanten 110, 94. **OPTATVS**

LEG VI VI C PF, Keilziegelst., Xanten 110,

LEG VI VI · P F, Ziegelst., Xanten 110, 93.

Leg. VII ge. f., 108, 142.

LEG VIII AVG, Ziegelst., Burg 95, 198.
— — (Augustanensium), Schwaderloch 95, 186.

- Ziegelst., Huneburg 95, 198.

— — Ziegelst., Rottenburg 95, 198. LEG X (G), Ziegelst., Aachen 111, 293. — — (?), Asberg 104, 147, 158. LOXGO (= Legio X gemina), Ziegelst., Novaesium 111, 302.

LEG X G. P. F 108, 96.

— — — — s. LXGPFTVTVS F.

Z GP_LVTVS F, Ziegelst., Xanten 110, 108.

LXGPFTVTVSF, Ziegelst., Xanten 103,258. Legio XIIII, Unterlinkhofen 95, 198.

Legio XIIII, gem., trib. 108, 83.

- gemina victrix, Unterlinkhofen 95, 198.

- - s. Cornelius Pusio, L. Leg. XV, 108, 84.

- Grabstein, Köln 103, 260.

— — Ziegelst, Vetera 119, 293.

— — Ziegelst., Xanten 110, 94f., 107.

— — (j·VX j), L·XV·L·S·N, Ziegelst., Fürstenberg 118, 246.

— — PRLSN, Ziegelst. mit abgekürztem

Kontrolnamen, Hüneburg 118, 248.

Leg. XVI 108, 84. - Ziegelst., Grimmlinghausen 100, 229; 102, 298

mehrere Ziegelstempel, Neuss (Sels) 101, 6.

- (auch rückläufig), Ziegelst., Novaes. 111, 300.

-, leg. Aug. s. Cornelius Pusio, L.

- - s. Cornelius. Leg. XX 108, 81.

— XX (1?), Bonn 101, 172.

— — Köln 93, 199.

- auf einem Grabsteinfragm, Grimmlinghausen 105, 180.

— (V. V.) 111, 11 ff.

Leg. XXI, Ziegelstempel, Bonn 116, 101.

Leg. XXI Ziegelst., Colonia Traiana 110, 109.

— — Rapax 108, 382.

— — Legionsziegel 95, 198. — — Ziegelst., Xanten 110, 107.

Leg. XXII 108, 378.

— Ziegelst., Rindern 116, 39. - - Ziegelst., Koblenz 108, 376. — — Ziegelst., Novaesium 111, 302. — — Ziegelst., Trier 102, 269.

– Ziegelst, Osterburken, Marköb Langenhain, Alteburg u. a. 95, 198f. Marköbel,

— (PRI) u. ähnl. Ziegelst., Xanten 110, 96 f.

- - PR, Ziegelst., Bornsches Feld 107, 152 f.

— — PRI, Ziegelst., Rindern 103, 252.

- primig. 108, 94.
- PF, Dachziegelst., Xanten 102, 104.
- P·P·F, Ziegelst., Xanten 102, 288.
- PR·P·FDO (mitiana), Ziegelstempel, Xanten 110, 97.

LEG XXX 108, 150.

– Ziegelstempel, Gellep 102, 137.
– Dachziegelst., Zyfflich 116, 41.

— — s. Immunis. — — (V. V.) u. ähnl. St., in mehr als 100 Varietäten beim Legionsziegelofen bei Xanten gef. 110, 98 f.

- F auf einer Tonurne eingeritzt, Rheindahlen 105, 20.

- - ΛΛ in verschiedenen Formen auf Dachziegeln der 30. Legion Xanten 102, 290.

- U. V. 108, 136, 148. - V. V., Ziegelst., Bornsches Feld 107, 154. - Ziegelst., Gellep 102, 137. - mehrere Ziegelst., Gellep 102, 298. — — Ziegelst., Köln-Alteburg 114, 318.

— — — Ziegelst., Novaesium 111, 302. - - Rundstempel, Luisendorf 107, 164.

— — Ziegelst., Monterberg 107,142, 143. - - S·A. s. Cessorinius Amm.

--- s. PRIMINIO.
--- P.F. 98, 115.

Lellia s. Julia Geneti f.

Lellua s. Urbania.

Lentinius Mess(or) 105, 83.

LENTV, Ziegelstempel, Novaesium 111, 341. LENTV \(\) I, Terra-sig.-St, Köln-Alteburg 114, 314.

Lenus s. Mars.

Leo 108, 158.

LEO E, etr. Stempel auf arretinischem Fabrikat 102, 126. LEO EXC(oxit), nicht EXC(cudit), auf einem

röm. Silberbarren, Tongern 117, 417.

LEO FEC, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 n. Chr., aus Heftrich (desgl. nicht dat. aus Trier) 99, 99.

Leontius, Inschr. 92, 260.

— Köln 93, 33; 108, 156.

- s. Albanius.

Lepidius Proculus, L. -, Secundus, C. s. Hauptreg.

Lepidus 108, 96.

Inschriften: Lepidus (?), Köln 110, 360. Lesbius s. Hauptreg. Leubius s. Hauptreg. Lencetius s. Mars.

Leudetrudis, fränk. Grabst., Andernach 105,

LIB(erti), Töpferstempel, Lezoux 118, 394. Libera Liberalis f. 96, 165; 108, 97.

Liberalinia Probina 108, 125.

Liberalinius Probinus, trib. praetorianus 108, 125.

Liberalis s. Libera.

LIBIRALIS u. ähnl. St., datiert f. d. Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rückingen und Heddernheim, ähnl. nicht datierbare St. aus Mainz, Shefford, Nîmes 99, 99. LIBERTI s. OFFILIBERTI

Licinius Seri f. s. Hauptreg. LICINIMONTANI, VALEAT QVI FECIT 116, 6.

Licinius Agathopus, P. —, Crassus, M. —, Hierocletus, T. s. Hauptreg. — Montanus, C., Werkmeister der figlinae

Domitianae 116, 6.

Paternus s. Hauptreg.Secundus s. Hauptreg

- Severus L., Biburg 105, 86.

- Sura, L. s. Hauptreg. Licinus Closi f. s. Hauptreg.

Lictavius Verus, L. s. Hauptreg.
-licus, auf einem Bleitäfelchen,
119, 7.

Ligurum s. Cohors I Lig.

Ligustinius Disertus, C. s. Hauptreg. LII IVVII, Ziegelstempel, Bonn 101, 173. LILLVS F, datiert auf die Zeit v. 70—250

n. Chr, aus Grosskrotzenburg, Friedberg, Feldberg, Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Westerndorf u. Wiesbaden 99, 99.

- u. ähnl. Töpferstempel, Speier und Heidenkirche 95, 204.

- 7, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier (zweimal)

96, 150. LIMANTO (= Legio I Min. Antoniniana),

Ziegelstempel, Bonn 117, 366. Limocincto s. Senecioni.

Limocinctus, ein Gemeindesklave 108, 134.

LIIN, Graffito, Vetera 111, 330. LIIVTIM... FE, St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 99. LIOCCA FECIT, Terra-sig.-St., Ende des

1. Jh., Saalburg 96, 148. LIPPO, Terra-sig. St., Ende 1. Jh., Trier

96, 148. LIPVCA, St, datiert auf 70-250 n. Chr.,

aus Juslenville, ähnl. nicht dat. aus Vechten u. Bonn 99, 99.

- F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Juslenville 96, 148.

LITTIIRA, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 n. Chr., aus Waucennes, ähul. nicht dat. aus Nymwegen, Poitiers, London, Gloucester, Glevum 99, 99 f.

Livius Valerius Pius Severus, ducenarius,

Q. s. Hauptreg.

LIV III, Novaes. 111, 358 (Taf. XXXVI, 20). LIVNIM, Novaes. 111, 357 (Taf. XXXVI, 20). LIVNIM, Novaesium 111, 357 (Taf. XXXVI, 5). LNI, Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 45). LOCCO F(?), Terra-sig.-St., 110, 63. Locerius Constitutus, L. s. Hauptreg. LOCIRNI, Töpferstempel, Couvin 95, 205.

LOG(IR) N. Töpferst., Novaesium 111,341. - 95, 205.

Lollianus s. Hedius.

Lollius Urbicus, Q. s. Hauptreg.

LON, auf einer röm. Gesichtsurne weiss aufgemalt, Bonn 113, 152.

Longinus Biarta Bessus s. Hauptreg.

— Bisae f. Bessus 108, 95.

– s. Cassius — Cornelius — Silvanus.

Longus 111, 293

LOSA · F, belg. Tellerstempel, hellrote Ware,

Bonn 96, 95. LOSCIVS, St., datiert auf die Zeit v. 70 bis 250 n. Chr., aus Neuss, ähnl. nicht dat. aus Riegel 99, 100.

LOSSA FEC, belg. Gefässstempel, Trier

- u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Grosskrotzenburg, ähnl. nicht dat. aus Vechten, London, Bonn 99, 100.
FECIT, Terra.-sig-St., Ende des 1. Jh.,
Bonn 96, 148.

LOTTI - M, Töpferstempel, Born - Burginatium 116, 32.

LV, Graffito auf einem Teller, Asciburgium 96, 260.

Luc. Maternus, C., Merkenich 93, 269.

LVC SAR, auf einer röm. Silberschale eingeritzt, Niederbieber 120, 282.

Lucani s. Sempronius. LVCANVS F, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg, ähnl. nicht dat. aus London, Vienne, Vechten, York, Trier 99, 100.

Lucanus Áugurinus, cent. s. Hauptreg. Lucanus s. Domitius Amandus.

LVCC s. OF LVCC

LVCCEI s. OF LVCCEI.

Lucceius Martinus, L, leg. Germ. inf., Köln 98, 115 f.

Luccius Faustus, Q. s. Hauptreg.Sabinus, C. s. Hauptreg.

LVCICF, Stempel, Novaesium 111, 342.

Lucili, Graffito, Vetera 116, 328.

Lucilia M. l. Pallas 111, 14. Lucilius M. l. Blandus 111, 14.

- Gallus, Q. s. Hauptreg. — Maternus, G. 104, 62.

- Pudens, Q. s. Hauptreg.

- Secundus, M., dec. mis. ex Ala Front 111, 14.

Vindex, C. s. Hauptreg.

LVCIVS, Stempel, Novaesium 111, 341.

Tellerstempel, Speier 96, 155.
F u. ähnl. Töpferst., Speier 95, 205.

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 148.

— — Terra-sig.-St., Asberg 104, 163.

Inschriften:

LVCIVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier

96, 150.

LVCIVS F u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Neuwied, Osterburken, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 100 f.

Lucius s. Hauptreg.

Lucretius vicus, Köln 103, 12 f.

Lucretins, C., . . . atins 119, 307.

— Maro (?), C. 108, 82.

Lucullus s. Orbius.

Ludant Romani, auf einer röm. Spieltafel, Trier 92, 259.

LVDITE, auf einem schwarzgefirnisten, weiss und gelb verzierten Becher aufgemalt, Nymwegen 110, 116.

Ludite Romani, auf einer röm. Spieltafel,

Rom 92, 259.

LVGDVNENSIS, Fabrikmarke 116, 5.

LVGETO FE, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 148.

LVIC·CV (Leg. VI victr.?), Novaesium, 111, 357 (Taf. XXXVI, 7).

Lupassius 108, 138. LVPPA F, Stempel, Xanten PR-Ber. 1907 -08 173.

Lupula s. Domitia.

Lupulus, cent. Leg. 108, 143.

LVPVS, Terra-sig.-St., august. Zeit, Neuendorf 107, 82.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 148.

- Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112, 118. Lupus s. Vicarinius.

LVPVS F (FEC), Terra-sig.-St., 2. Jh.,

Speier 96, 150. LVPVS FE, St., datiert auf die Zeit v. 70 —250 n. Chr., aus Heddernheim u. Butz-bach, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 101.

Lusius Gallus, A. s. Hauptreg. Lutatius Albanus, M. s. Hauptreg.

Lycnis, Q. Epidi ancilla s. Hauptreg.

LYSIMACV(s) DOM(iti), Stempel des arretin. Töpfers Domitius 102, 111.

M als Fabrikmarke (erhabene) auf einer

röm. Tonlampe, Köln 93, 40, 49. – unter einem Terra-sig.-Gefässboden

eingeritzt, Bonn 102, 175. -- Novaesium 111, 343, 348 (Taf. XXXVI, 40).

M, arretin Stempel, Monterberg 107, 145. VE:

NAA neben ILUVI, Novaesium (Taf.XXXVI, 23).

MAN, Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI,

MBÍLLICEDO FI, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Xanten (Bonn) 96, 147.

MCA (Macari?), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18.

M·CASSIVS, auf einem Viergötteraltar, Kreuznach 110, 355.

M·CER·F, St., datiert auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Friedberg, desgl. nicht datierbar aus Tougern 99, 74.

- Stempel, Novaesium 111, 339.

M · COR || L · CORNE (?), arretin. Stempel 102, 113.

MF, auf einer Terrakottenbasis (neben ÁLF|IVS|FEC), Köln 110, 195.

u. ähul. Ziegelstempel 95, 200. M·FE, Terra·sig.-St., Sèvres (aus Ptolemais) 101, 149. MFLAVIT (?), Novaesium 111, 357 (Taf.

XXXVI, 3).

M.I.M, auf Doliumhenkel eingeritzt, Novaesium 111, 357 (Taf. XXXVI, 4).

M·MINV (Minucii?), Terra sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18.

MMORIN u. ähul. St. (= Morinus), datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Wiesbaden und Andresy 99, 114.

MNC s. $D \cdot ROM$.

MP, Lampenstempel, Neuluisendorf 107,164. M.P.CAPITO, arretin. Stempel 102, 114. MPA, arretin. Stempel, Monterberg 107, 145.

MPA, Terra-sig.-St. (Perennius?), Monter-

berg 104, 115. M.PA (Perennius), Neuluisendorf 107, 164. M.PE | SA u. ähnl. arretin. Stempel in Sohlenform 102, 115.

M PER.CR u. ähnl. arret. St. in Sohlenform 102, 115.

M·PER MAN, arretin. St. 102, 115.

M. PRENI (Perennius), arretin. St. 96, 78. M. PERENNI TIGRANI, arretin. St. 102, 116.

MqS, arretin. Terra-sig. St., Monterberg 104, 113.

MPS = M. Perennius Saturnini, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 102, 157.

MP2 (= M. Perenni Sabini?), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 19. M·P·2, Terra-sig.-Napfstempel, Nymwegen

110, 118.

M·S·F, Ziegelinschr. 95, 200.

MSAN, Novaesium, 111, 358 (Taf. XXXVI,

M·V·S, Dachziegelstempel, Asberg 104, 146.

— — — Ziegelst., Rumeln 104, 155. — — — Ziegelst., Mühlenwinkel 104, 155. — — — s. OF-M·V·S.

MVAL (M. Valsani officium), Ziegelstempel (Grimlinghausen) 100, 229.

M-VAL, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

M·VAL·SAN, Dachziegel, Asberg 104, 146.

LERI arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 177.

MVALSAN (M. Valerius San.), Ziegelst., Asberg 104, 159. - — St., Novaesium 111, 305.

Inschriften:

MA, Sigle auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291.

MA, unter einem Rade auf einer Felswand eingeritzt, dabei eine massiliotische Münze gef., Brunhildisstuhl 94, 51.

M (Ma?), Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

VM, Stempel, aug. Zeit, Neuendorf 107,91. MA...AIFE (?), Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 148.

MACAVM (?), Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

112.

MACCA s. OFFI MACCA.

MACCALIM, Terra-sig.-St. später Zeit, Pas de Calais (St. Germain) 96, 154.

ACCAR s. OFM.

MACCARI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Ander-

nach, Bonn 96, 142, 143. MACCARI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154. AACCARI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 17.

- s. OF MACC - OFFI (MACCAR.

AACCARVSS, verschiedene Stempel, Novaesium 111, 342.

MACCONO, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 153.

MACCONO F (MACCO FF), St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Saalburg, Houthem-St. Gerlach, ähnl. nicht dat. aus Mainz, Voorburg, York 99, 101. MACCOROIS, St., datiert auf 70—250 n.

Chr., aus Saalburg, ähnl. n icht datier-bar aus Lyon (MACOR) 99, 101.

Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg 96, 153.

Macer Aspadi f. 93, 188.

s. Julius.

MACIO F u. ähnl. St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Grosskrotzenburg, Miltenberg; desgl. nicht dat. aus Mainz und Wiesbaden 99, 101.

MACRI, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

- M, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n Chr., aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 102.

MACRIN, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Abbeville (St. Germain) 96, 153. MACRIN// | ETCELSO | COS (164 n. Chr.), auf einer Terrakottenbasis, Köln 110, 188. Macrinius, M. — Vindex, M. s. Hauptreg. Macrinus, Imp. Caes. 110, 150.

 - - s Hauptreg. - Julius.
 MACRINVS, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Elouges, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 102 f.

MACVMI (?), Töpferst. Couvin 95, 205. NACVS, Stempel auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.

A S. ATEI.

ME (Maetis, Mahetis), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 15.

MÆÆx, auf einem Amphorenhenkel, Asberg 104, 181.

MECI s. DONAX.

Maenius Agrippa, L, Tusidius Campester s. Hauptreg.

MAERNINVS, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Neuss 99, 103. \(\lambda \text{HE2 (Maes?)}, \text{Terra-sig.-St., Neuss(Sels)} \)
101, 15.

Maesi s. Cossus.

Maesius Rufus, L. s. Hauptreg.

Magilo s. Rectugnus.

MAGIRVS, St., datiert auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 103. Magistri s. Duumviri magistri.

Magius Dubius, L. s. Hauptreg. Magnius Rufus Magonianus s. Hauptreg.

Magnus 111, 11.
MAGNVS F, Stempel, Novaesium 111, 342.
Magonianus s. Magnius.

MAHETIS, Terra-sig.-St., Bonn 116, 101. MAHETIZA u. ähnl. Terra-sig.-St. in Kreisod. Kleeblattform, mit Palme od. Delphin, Neuss 102, 151.

MAI, Töpferst., auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.MAIANVS F (allerlei Varianten), St., dat. auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Saalburg, Flavion, Butzbach, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 103.

- Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 205.

MAIANV2 F, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 145.

s. COMITIALIS F.

MAIA/F, Töpferst., Born-Burginatium 116,

Maieri (?) 108, 148.

MAI'AAVS, Stempel, Novaesium 111, 342.
MAINIVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh.,
Trier 96, 153.
Mainonius Victor, Tib. 108, 135.

MAIOR F (M), St., datient auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Rückingen, Oehringen, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 103 f

Maiorarius s. Hauptreg. Maiorius Cogitatus, L., bf. cos. 105, 86. Malius Fortunatus, T. s. TML (TMALI).

MALLIACI(us) F, Töpferst., Entre-Sambreet Meuse 95, 205.

Malvisiae, deae 96, 253 f.

Mam(a) Sinistoris, arretin. St. 102, 111.

Mamea Aug. usw. (der vorher genannten Göttin Victoria Salus zur Seite gestellt), Beuel 103, 112 f.

MAMMILIANVS, MAMMILINVS u. ähnl. St, datiert auf 70 - 250 n. Chr., aus Osterburken, ähnl. 99, 104. MAN, Stempelrest, Vetera 116, 335.

Mangius als cognomen 105, 82.

Mango s. Aiacius. MANIO F, Terra-sig. St., Remagen 110, 67.

Inschriften:

(IM) ANILIVS, arretin. Terra-sig.-St., Bonn 110, 177.

Manilius Donatus, C. s. Hauptreg.

MANL s. L.V.M.

Manlius, Cn. — Capitolinus — Cordo, Q. — Felix, C. s. Hauptreg.

Mansueta 108, 84.

Mansuetii s. Patruini.

Mansuetus Arrageni f. 108, 94, 218.

— s. Valerius. MP, Gegenstempel auf einer Augustus-Münze, Marberg 101, 90.

MAR, Stempel, Novaesium 111, 342.

MARC s. OF MARC.
MARCE, Terra-sig.-St., Asberg 104, 163.

Marcella s. Adiutorinia.

MARCELLI mit voraufgeschicktem CSS, auf einem unverzierten Westerndorfer Gefäss 96, 137.

MARCELLI M, Terra-sig.-St., j. in Kleve

104, 114.

- MARCELLVS u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 f., aus Heddernheim, Zahlbach, Séron, Rückingen, Butz-bach, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99,

Marcellina s. Maria.

MARCELLINI u. ähnl. St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim, Elouges, Flavion, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 104 f.

Marcellinus s. Clodius.

Marcellus s. Marcellionius.

(Ma)RCELLVS F, Stempel, Novaesium 111, 342.

Marcia Procula 108, 96.

MARCIANV, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Trier 96, 148.

Marcianus, Sex., Köln 93, 199; 108, 81.

- s. Turranius.

Marcinus Succonis f. s. Hauptreg.

MARCIO, MARCVS F s. MARCVS F.

Marcius, C. — Balbus, Q. — Celer — Deiotarus — Plaetorius Celer, N. — Rusticus Rufinus, Cn. s. Hauptreg.

Marcus, aerarius, auf einem antiken Blei-täfelchen, Planig F 139. MARCVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier

96, 150.

Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Trier 96, 153.

- MARCIO, St., datiert auf 70-250 f., aus Élouges, Bingen, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 105.

NAI, eingeritzte Marke, Vetera 114, 328.

Maria Marcellina 108, 96.

Marianus Ambactus 108, 162.

Marina s. Julia.

MARINI, Steinmetzname, Trier 113, 159. MARINV2, Töpferst., Gellep 103, 124.

MARINVS F, Töpferst., Speier 95, 205.

— Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

MARINVS (MARNVS), St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Friedberg, Osterbur-ken, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 105 f.

Marinus s. Julius.

Marius, C. — L. — Perpetuus, L. s. Haupt-

Valens, M. 108, 104.
Vegetus, M. s. Hauptreg.
MARNVS s. MARINVS.

Mars, Grosskrotzenburg 95, 193.

 Intarabus, Trier PR Ber. 1907/08 137. (Lenus), Αρης Αῆνος, Marberg 101, 112.
Leucetius, Grosskrotzenburg 95, 192.

- Propugnator (?) Benel 103, 113 f. Smertrius PR.-Ber. 1908/09 79. Marsacus Crispi f., L. 108, 96.

Marsus s. Hauptreg. — Vibius. Martem et Dianam, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 8.

MARTHVS · FEC, Terra-sig.-St., 2. Jh.,

Mainz 96, 150. MARTIET DIANAE, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 8.

MAR+AA FE, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

MARTIAL FE, Terra-sig.-St., 1. Jh., Mainz 96, 143.

- - versch. Formen, Terra-sig.-St., Novaesium 111, 342.

- - Terra-sig.-St., Remagen 110, 69; 116,

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Trier, Mainz, Saalburg 96, 148.

- u. a., Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier u. Bonn 96, 145.

MARTIALIS, St. auf Barbotine-Sigillata-

Gef., Dalheim 96, 120.

— u.Abkürzungen, St, datiert auf 70–250

n. Chr., aus Saalburg, Waucennes, Friedberg, Heddernheim, Flavion, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. ander-

wärts gef. St. 99, 106 f.
MARTIALS M, Barbotine - Terra sig. - St.,
Ende des 1. Jh., Dalheim 96, 154.

MAR + ALIS MA, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 143.

Martina s. Aquilo.

Martinianus, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

Martinius Senocondus 105, 83.

MARTINVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Mainz

- u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 f., aus Heddernheim, Rottweil, Flavion, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 107.

s. Lucceius M.

- FE, Töpferst., Speier 95, 205.

MARTIVS, MARTH M, St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Osterburken u. Elouges, nebst Verzeichuis nicht dat. gl. u ähnl. anderwärts gef. St. 99, 107 f.

Inschriften:

MARTIVS AER (?), L., F, Ziegelinschr. 95, 201.

Martius Jucundus s. Hauptreg.

 $MAS \cdot OF$ s. $MAC \supseteq OF$.

MASA F, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

MASA FEC, Töpferst., Bonn 116, 101.

Graffito auf einem Faltenbecher, Heddernheim 116, 242.

Mascellionius Marcellus 103, 237.

MASCILO F, OF MAS., St., dat. auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim und Friedberg; ähnl. nicht dat. aus Vienne, Windisch, Frankreich, York, Carnuntum 99,

MASCLI s. OF MASCLI.

VASCLIN s. OF MASCLIN.

Masclionius Primus, Grosskrotzenburg 95,

MASCLVS, Terra-sig.-St., Asberg 96, 126. s. auch Hauptreg.

MASCLVS, Terra-sig.-St., 1. od. 2. Jh., Asberg 96, 146. MASCLVS · F, Terra-sig.-St., 1. od. 2. Jh.,

Britannien 96, 146.

MASCLVSF (auch rückläufig und umgekehrt), St. auf rankengeschmücktem Napf, Asberg 96, 261.

MASCLVS FE, Terra-sig. St., Neuss (Sels)

101, 16. NASCT, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

Masculinius Valens s. Hauptreg.

MASCVLVS, Töpferst., Novaesium 111, 342. s. OF MASCVI.

— s. Hauptreg. (Masclus). Masius 105, 97. Maslae 120, 88.

Massa s. Hauptreg.

Massonius, M., Vitalis, bf. cos. 119, 309.

Massula s. Valeria.

MAT///YII (Materni?), Terra-sig.-St., Bonn 102, 175. MATE s. OF MATE.

NATEI = MAETI, Terra-sig.-St., Neuss 102,

MATERN, Terra sig.-St., seit dcm 2. Jh., Compiègne (St. Germain) 96, 153.

Materna s. Junia — Quintinia.

MATERNINVS, Töpferst., Speier 95, 205. Maternius Nemausus s. Hauptreg.

MATERNVS FII (MATII), St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Rottweil u Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 109.

Maternus s. Julius — Luc(ilius) — Luc. M. MATERNVS FECIT, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 150.

Matidia Polla, Sp. f., Olumpia s. Hauptreg. MATH s. MATERNVS FII.

Matres Aufaniae 119, 311.

Matrcs Ollototae sive Transmarinae, deae, Binchester 92, 256.

- s. Hauptreg.

– Suebae... euthungae, Köln 105, 95. Transmarinae, Binchester 92, 257.

Matri, auf einer Scherbe eingeritzt, Olewig, PR-Ber. 1909/10 89.

Matribus s. Sanctissimis.

MATRIMONI... auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 7. Matrinius Primus, C. 105, 83.

MATRONA, auf einem ant. Bleitäfelchen, Trier 119, 6.

Matronae Alaferhuiae 117, 365.

Almaviahenae, Thorr 117, 365.Aufaniae 119, 307 f., 312 f.

s. auch Hauptreg.

– Boudunneae, Köln 93, 251. – Fachinehae 96, 157 f.

– s. auch Hauptreg. – Rumanehae, Uellekoven 107, 231.

- Udravarinehae, Kölu 105, 87; 107, 289.

– (V)alabneiae, Köln 93, 252.

- Vallabneihiae, Köln 93, 252; 105, 87.

(-) Vallamneihiae, Köln 93, 251.

(Ma)tronis Hav|edinia(bus) (?), Düren 107, 291.

(Matr)onis (?) | NISO|NIVS (?), auf eincm Altarfragment, Düren 110, 364.

Matronis, sanctissimis 119, 318. MATTATV2, St., datiert auf 70—250 n. Chr, aus Miltenberg, ähnliche nicht dat. aus Vechten 99, 109.

Matteius Priscus, C. s. Hauptreg. Mattosa, Dortelweil 95, 188. MATVACF, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

MATVRVS, St., dat. auf 70—250 n. Chr., aus Rottweil, ähnl. nicht dat. aus Tarraco, Sagunt, Tongern, Orange, Lyon 99, 109.

Maturus s. Harines.

MATVTINVS, Terra-sig.-St., Kreuznach 120, 309.

MAVRICI, Ziegelstempel, in einem fränk. Grabe zu Gondorf gef. 93, 206.

MAVI (?), rückläufig, Töpferst., Novaesium 111, 342.

Maximi s. C(enturia) Firmi.

Maximus, cos. s. Albinus et M. — Aurelius. Maxixus (?), auf einem fränk. Grabstein, Andernach 105, 134.

MAX(S)IMVS s. CASSIANO.

IIM, rückläufig, = Me(mmi?), Terra-sig.-St.,

Neuss 102, 154.

MECCO FEC, St., datiert auf 70-250 n.
Chr., aus Heddernheim, ähnl. (MECO) nicht dat. aus Bingen und Trier 99, 109.

MEDDEF, MEDDVLE u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Neuwied, Saalburg, ähnl. nicht dat. aus Bonn, Inheiden, Wiesbaden 99, 110.

MEDDIC, Terra-sig St., Köln-Alteburg 114,

Inschriften:

MEDDIC F, belg. Gefässst., Andernach 96,

MEDDICFF, Terra-sig.-St., Asberg 94, 72. MEDDICFE, in versch. Formen, Töpferst., Neuss 111, 342.

- u. ähnl. Terra sig.-St., 1. Jh., Bonn

und Saalburg 96, 148.
- Stempel, dat. auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Saalburg, Bingen, Rottweil, Kesselstadt, Butzbach, Heidelberg, nebst einem Verzeiehnis nicht dat. gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 109 f.
MEDDICVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Trier 96, 153.

 Terra-sig.-St., Marberg 101, 113.
 MEDDICVS F, Terra-sig.-St., Gellep 95, 205. MEDBIRIVS F, Töpferst., Novaesium 111.

MEDDV FE, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

MEDDVIE, Terra-sig. St., Bonn 96, 365. MEDDVIF, Terra-sig.-St., Asberg 96, 261. (ME)DDVLF, Terra-sig-St., Ende dcs 1.

Jh., Saalburg 96, 148.

s. oben: MEDDEF. MEDI, belg. Gefässstempel, Épinay - St., Beuve 96, 95. MEDIATVS, Töpferst., Düsseld. Mus. 95,

MEDIC (WEDIC), St. auf einer belg. Tasse, Nymwegen 110, 115.

rückläufig, Gefässst., Nymwegen 110,

 $ME \oplus ILlov$ (= MEDDILLVS), St., datient auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 110.

ME⊕ILLV, Töpferst., Novaesium 111,342. ME⊕lLLVS, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 289.

Meffius Saxo, C., s. Hauptreg.

Melaus, auf einer röm. Terrakotte, Droh-

necken 106, 213.

MELAVSI/, Terra-sig.-St. später Zeit,
Speier 96, 154.

MELAVSVS FF, St., datiert auf 70-250 n.

Chr., aus Rottweil, ähnl. nicht dat. aus

Horburg und Xanten 99, 110. MELISSA s. MIVNIORVM. MELISSE s. 1VN·MEL.

MELISSI s. IVN - MEL.

MELISSVS s. IIIVNIORVM.

MELISSVS, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Butzbach, Heddernheim; ähnl. nicht dat. aus Billig, Voorburg, Bonn, Vechten 99, 110.

MHLISVS, Terra-sig.-St., Remagen 110, 68. Mellonius Eraclius 108, 141.

- Super, P. 108, 142.

MELLON+, auf einem röm. Augenarzt-stempel 95, 251.

MEΛΠΟΜΕΝΊΙ, Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

MEMM, Stempel, Vetera 119, 267.

s. oben (MII rückl.)

Memmius Hierax, C. - Victor, C. s. Hauptreg.

Memorialia Sacrilla 108, 360.

MEMORIS M, Terra-sig.-St, 1. Jh., Bonn 96, 143.

- — Stempel, Novaesium 111, 342.

— St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Rottweil; ähnl. nicht dat. aus Bonn, London, Arles, Trion, Colchester, Reims 99, 110 f.

MEMORM s. MORM.

MENA 8. AVILI.

Mahaata, etrusc. St., auf einer roten Vase

v. Esquilin (Rom) 96, 40. MENEMAXOY, Bodenstempel grauer Tonschälchen aus Südrussland und Italien 96, 27.

M ENN , Graffito, Vetera 116, 330.

Mensor s. Dubitatius.

MERC s. OF MERC. MERC ♠Λ, Stempel, Novaesium 111, 342. MERCAT, Stempel, Xanten PR-Ber. 1907/08

MERCATOR u. ähnl. (Abkürz.), St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil, La Motte le Comte, Klein-Steinheim, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 111. Mercurio 100, 210; 108, 251.

aedem usw., Obrigheim 103, 37.
sacrum 108, 251.
Sechtem 108, 250.

- Channini . . . (nicht Hannini . . .), Rohr 92, 272.

Mercurius, Landscheidburg 113, 159.

— Irrel 106, 217.
— deus 108, 246.
— Vassus Cales, Bitburg 113, 68. MERCVSA (?) s. MERC

Messor, Gemellinius 108, 139.

s. Visellius.

Messulenus Juvenis, C. 108, 104.

Metellus s. Hauptreg.

Meteriola, auf einem frühchristlichen Grabstein, Remagen 93, 203 f. Metilius, L., Köln 93, 199; 108, 81.

— s. Hauptreg. METIS (lies: MÆTIS), Terra-sig.-St., Le Luc 102, 151.

Metius, Sec. s. Hauptreg.

Mettius, Q. s. Hauptreg. MIIVI, Stempel, Novaesium 111, 342.

ME////ATVS, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

... MEFAVC, auf einer röm. Münze (?) 94, 56.

Mevius Romanus, M. s. Hauptreg.

MI VIVATIS AMÍCI, auf einem röm. Ton-

becher, Köln 106, 224. MIA¶AA, Novaesium 111, 357 (Taf.XXXVI,6). MIC///O·I (= Miccio fecit), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18.

Inschriften:

WICCFIV (?), Terra-sig.-St., Ende 1. Jh., Mainz 96, 148.

MICCI, MICCIO, WICCI FEC, St., dat. auf 70-250 n. Chr., aus Jagsthausen (Vicus Aurelius), Heddernheim, Saalburg, Miltenberg, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 111 f.

FEC, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

294.

WICCI·FEC s. MICCI.

MICCIO, Terranigra-St., Neuss (Sels) 102, 139. - 'l, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 147.

— F, Stempel, Novaesium 111, 342. — — Terra-sig.-St., Remagen 116, 152. MICCOF, Stempel, Novaesium 111, 343. MICINDES (?), Terra-sig.-St., seit dem 2.

Jh., St. Germain 96, 152. MICINV CALVI, Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI, 14).

MICIOF, Töpferst., Düsseldorf Mus. 95, 205. MICONO F, Stempel, datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 112.
MIM, Henkelstempel, Köln-Alteburg 114, 315.

MINIJITH, Terra sig. St., 1. Jh., Banassac

(St. Germain) 96, 145.

Minicius Asper, G. — Italus, C. s. Hauptreg. — Natalio, L., leg. Aug. propr. 120, 88.

- s. Hauptreg.

- Rufus, leg. Aug. s. Hauptreg.

MINIS (= Minius) Beris (Berius) 118, 277. MINIVS F, Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Trier u. London 99, 112.

 $M^{i}NV$ (cii?) s. $M M \cdot M(i)NV$.

MINVS OF, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh. 96, 148.

- Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rückingen, ähnl. nicht dat. aus Trier, Urmitz, Poitou, London, Tongern 99, 112.
MINVTVS, Terra-sig.-St. Gellep 102, 138.

— F Barbotine-St., Köln 96, 120.

- F Barbotine-St., seit dem Ende des 1.Jh., Köln 96, 154.

MINVTV2, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Miltenberg, ähnl. nicht dat. aus Harfleur, Voorburg, Trier, Köln, London 99, 112.

Miouinca | Sumaronis | Esolliae | Adbugisse | uxoris, Bruch 116, 105.

MISCE, auf schwarzgefirnisstem Becher weiss aufgemalt, Nymwegen 110, 116.
- Kruginschr., Köln 116, 243.

- ME, Aufschrift auf einem schwarzen Becher, Xanten 116, 271. Missicius 107, 152.

- Deo Invicto M.

Mithras s. Deo — Deo Mu (Manlius) s. T Mu.

MŌ, OF s. OF. MO. MO·NI(), Stempel, Novaesium 111, 343. MOC · s. COM.

Moderatus s. Januarius.

MODES ,Stempel, Novaesium 111, 343.

MODEST F, Terra-sig.-St., 1. Jh., St.

Germain 96, 142.

MODESTI s. OF MODESTI. MODESTVS s. OF MCDES.

Modestus s. Hauptreg. — Turanius.

Modius ... imus 108, 142. - Justus s. Hauptreg. MOI s. OF M.

MOM s. OF MOM.

Stempel, Novaesium 111, 343.

ΛΛΟΛΛC, (Mom. C.), Stempel, Novaesium 111, 343.

ΔΑΟΛΛΟ, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154. — u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

111, 118. MoNi, Graffito auf einem Terra-sig.-Teller, Remagen 116, 146.

MONT, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,112, 118.

— s. OF · MONT.

MONTA . . . Terra-sig.-St., Asberg 104, 163. MONTANI, Terra-sig. St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

s. LICINI.

MONTANI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 294.

MONTA(NVS), Terra-sig.-St., seit dem 2.Jh.,

Bonn 96, 153.

MONTA/V, Terra-sig.-St. Vetera 116, 335.

MONTANV || u. ähnl. St, Terra-sig.-St.

(Ende des 1. Jh.) Bonn, Köln, Saalburg 96, 148.

- Terra-sig. St., 1. Jh., Saalburg 96, 145. MONTANVS, Töpferst., Monterberg 107, 145. Montanus, Alpinius s. Hauptreg.

- Primius (?), Ziegelinschr., Osterburken

95, 198. - s. Helvius — Licinius. MONTO s. OF MONTO.

Moratus s. Dubitatius.

MORIN s. OF MORIN.

MORINVS s. M MORIN. Moritex s. Negotiator.

MORM, Stempel, Novaesium 111, 342.

Morsimus 105, 84..

Mossys F, Töpferst., Entre-Sambre-etMeuse 95, 205.

Moxsi-M, St., datiert auf die Zeit v. 70

—250 n. Chr., aus Elouges, Juslenville,
Frégivan, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 114 f.

MOXSIVS, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh.,

Trier 96, 153.

MP, MPA, MPS s. oben (M).

MVCALA 108, 104.

— Novaesium 111, 348 (Taf. XXXVI, 41). Mucala s. Flavius Bassus — Hauptreg.

MVCCALA · F, St., dat auf 70-250 n. Chr., aus Juslenville 99, 115.

Muciano et Fabiano cos (201 n. Chr.), Gleuel 94, 154.

Jahrb, d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Mucius Publius Verus, P. s. Hauptreg. MVNAT, Graffito, Bonn 110, 176.

Munatius Aurelius Bassus s. Hauptreg.

Inschriften:

Munatius Sabinus; L. s. Hauptreg.

MRANI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 18.

MVRAN, Stempel, Vetera 119, 281.– s. OF MVRANI.

Muranus Andiuri f. s. Hauptreg.

MRATO, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

MVRIVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 116.

MVRKAN s. OF MVRKAN.

MVRRA/, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 118.

MVRRI s. C. MVRRI.
Murrius, C. s. Hauptreg.
MVS... Terra-sig. St., Ende des 1. Jh.,
Abbeville (St. Germain) 96, 148.

Musius, Cn. s. Hauptreg.

Mussius Aemilianus, L. s. Hauptreg.

Muttinius, P. 105, 84. N, Terra-sig.-St., Marberg 101, 113.

– Novaesium 111, 338, 341.

116, 335.

auf Tonlampenboden, Novaesium 111, 365.

NFIRVSI (Netrus?), Stempel, Novaesium 111, 343.

N·N·H (= Numerius Naevius Hilarus), Stempel eines puteolanischen Töpfers 96, 54.

 $\mathbf{N} \cdot \mathbf{S} \cdot \mathbf{J} \cdot \mathbf{V} \mathbf{X} \cdot \mathbf{J} \cdot \mathbf{s}$. $\mathbf{J} \cdot \mathbf{V} \mathbf{X} \cdot \mathbf{J}$

N, Novaesium, 111, 348 (Taf. XXXVI, 39).

NACAEI FE (?), St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Heddernheim

NAEV s. VITLVS.
Naevius Naso, L. 108, 86.
Naevius, L., — Sex. — Hilarius, N. —
Paulinus, L. — Rufus, L. — s. Hauptreg.
NAIDI, Novaesium111, 350 (Taf. XXXVI,48.) NAMIO, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 116.

Nantuas..i.o., Brunhildisstuhl 94, 49. - (keltischer Name?), (Jovi optimo?), Brun-

hildisstuhl 95, 186. Narcisus (statt Narcissus), auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 141.

Nasidienus, L, trib. Leg. XIIII Gem. 108,83. Agrippa, L. s. Hauptreg.

Naso s. Naevius.

NASSO, NASSOF u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Rückingen, Butzbach, Friedberg, Miltenberg, Saalburg, nebst Verzeichnis

nicht dat. gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 116.

NASSO F, Terra-sig-St., Bonn 102, 175.

NASSO FE (FEC), Terra-sig-St., Remagen

116, 144, 147, 149; 119, 333. NASSO FEC, Terra-sig.-St. (Ende des 1.

Jh.) Saalburg 96, 148. NASSO·I·S·F, Terra-sig.-St. 102, 151.

- - Terra·sig.-St. (1. Jh.), Saalburg 96, 145.

NATAL FE s. NATALIS.

NATALIS, NATAL F, St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Saalburg u. Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 116.
- Terra-sig. St., seit dem 2. Jh., Trier

96, 153.

F, Töpferst., Düsseldorf Mus. 95, 205.
(ΝΛΤΛLIS F, Stempel, Novaesium 111,

Natalis s. Minucius.

Navitas Avillia 108, 124 f.

NIIANSAT, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg 99, 117. Neca (Imperativ), auf einem Verfluchungs-

täfelchen, Trier 119, 7.

- illa nomina, auf einem antiken Bleitäfelchen, Worms 119, 7.

Negotiator Britannicianus, moritex 92, 261.

— cretarius 108, 123. — lanius 108, 135.

- nummularius 108, 138.

— pistorius 108, 136. — seplasiarius 108, 135.

— s. Silvanus.

MIIMAAA), Terra-sig. St. (rückläufig?), später Zeit, Compiègne (St. Germain) 96, 154.

Nemesia 108, 139.

NEN CIV, Stempel, dat. auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 117.

Nepos (turma Nepotis) 108, 95.

NEPOS s. TRARENA. Nepotianus s. Nepotinius.

Nepotinius Nepotianus, bf. cos. 119, 311. Neptunus (MIIPTVMVS), Terra-sig.-St., Kreuznach 120, 308.

— St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 117.

NERONO, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

NERRVSI, Stempel, Novaesium 111, 343. NESHIATVS, Terra-sig.-St, Bonn 102, 175. Nestoria, auf einem antiken Silbertäfelchen, Trier 119, 11.

NFVRSI, Stempel, Gellep 102, 137. NI ... Q..., Stempel, Köln 114, 390.

NI·V, Napfstempel, Nymwegen 110, 120. NI4, Steinmetzzeichen, Novaesium 111, 324. Nicasius s. Herculinius.

Nice, liberta 108, 142. NICEPHOR (F), St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 117.

- Terra-sig.-St., Köln 114, 395.

- Stempel, Novaesium 111, 343.

- Töpferst. Castell Alteburg b. Kl. Arnsb. 95, 205.

NIIĆER FE s. LEG V. Nicrinius Serenus, M., Köln 93, 251.

NIGALI (= Nivalis?), St., datiert auf 70-250 f., aus Rottweil 99, 117.

Nigellio s. Hauptreg. NIGER s. LXV·NIG·F.

Inschriften:

NIGER s. CIVLINICE.

Niger, Actonis f. s. Hauptreg.

Nigidius Censorinus Aelius Verinus s.

Hauptreg. .
NGR, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154.
— s. OF-NIGRI.

Nigrinius Serenus, M. 105, 86.

...NINI, Terra-sig.-St., Remagen 110, 67. Nimpae Volpinae s. Hauptreg.

NISIAVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 118.

NIVALIS F, Töpferst, Speier 95, 205.

— St., datiert auf 70—250 n. Chr, aus

Rottweil 99, 118.

NOBILIS, Terra-sig. St., Neuss 102, 154. NOI St., aug. Zeit, Neuendorf 107, 85.

Nonius Caepianus, C. s. Hauptreg.

Nonni f. s. Vellaunus.

NONNVC, Terra-sig.-St., Kreuznach 120, 309. Norbanus Quadratus, C. s. Hauptreg.

Norelanus s. Ulpius. Notarius s. Amicatus.

N⊙VANVS, Terra-sig.-St, 2. Jh., Speier 96, 150.

Novellius Hispelo, L. — Romanus, M. — Torquatus s. Hanptreg.

Novius Priscus, C., Statthalter v. Nieder-germanien (?) 119, 308. NOVIVW (?), Terra-sig-St., Ende des 2. Jh., Xanten 96, 148.

NOVV rückläufig, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Kesselstadt 99, 118.

NR·C·A, Nachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

Numerius s. Hauptreg.

Numerius Naevius Hilarius s. Hauptreg. Numerus Brittonum Elant..., Osterburken

95, 190. - (?) Cattharensium, Ziegelstempel, Hei-

denkirche 95, 202. Numinibus loci 117, 365.

Numisienus Gallus, A. s. Hauptreg.

Nummius Constans, C. s. Hauptreg. Nundinia Severina 108, 123.

NVRS, Stempel, Gellep 102, 137. Nybgenii s. Civitas.

Nymphodorus s. Hauptreg.

⊙ s. Hauptreg.

...... O, Stempel, Monterberg 107, 146. $O \cdot ARDN = O \cdot ARDANI$, Terra-sig.-St., Bonn 114, 327.

¹O·C(ai) SAVRI, Töpferst., Düsseld. Mus.

95, 205.

O-CALVIMERATORIS - ANTO - SALONINI, Aufschrift auf einer röm. Silberkette, Windisch 103, 164.

O.DESSI, St., datiert auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Birgelstein, Augsburg, Regensburg, Bordeaux, Augst, Lyon 99, 84.

O.FIRMONIS, Stempel, Novaesium 111, 340.

O · FRONTI, Terra-sig. St. Remagen 107, 213.

O PASEN, Töpferst., Novaesium 111, 343. O VIATE, St., datiert auf die Zeit v. 70 —250 n. Chr., aus Saalburg 99, 155.

O. VVIII, Stempel unter einer schwarzgefirnissten Vase, Nymwegen 110, 116.

OARDAC, Töpferst., Novaesium 111, 337. OA2202, belg. Gefässstempel, Morsbach

OB s. Hauptreg.

·OC, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 116.

OCCISO, Terra-sig. St., Ende des 1. Jh.,

Juslenville 96, 148.

OCCISO F u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Juslenville, Kesselstadt, Osterburken; ähnl. nicht dat. aus Nymwegen, Hanau, St. Nicolas, Bonn 99, 118.

OCCISO F, Töpferstempel, Monterberg

107, 145.

⊙CCISOZ, Terra-sig. St., Monterberg 101,116. Ocellio, Illanunonis f. 108, 86.

- s. auch Hauptreg. OCIFCC(?), Terra-sig.-St., Remagen 116,149. OCIIS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113. OCIIL, Terra-sig.-St., 1. Jh, Bonn 96, 145. OCILIVS F, Töpferst., Heidenstock 95, 205. OCIN, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 148.

- St, datiert auf 70-250 n. Chr., Saalburg 99, 118.

OCRESTI, rückläufig, Stempel, Novae-sium 111, 340. OCRIO F, St., datiert auf 70—250, Saal-burg 99, 118.

OCTSALVE, Terra-sig.-St., in Olympia gef. 96, 82.

Octavius Balbus, L. s. Hauptreg.

- Elaites, L., gubernator 108, 83. - Felix, L. -, Honoratus, C. -, Pudeus · Caesius Honoratus, C. — Sagitta, Q. — Secundus — Titinius Capito, C. s. Hauptreg.

OELE, etrusc. Stempel auf arretinischem

Fabrikat (?) 102, 126.

OENCV, Terra-sig.-St., 1. Jh., Berlin 96, 145. OF ABAI (Albani), Terra-sig.-St., Köln-OF · ABA/I (Albani), Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313. OF · ABIN (Albini), Terra-sig.-St., Neuss

102, 150.

OFACVT, Töpferst., Novaesium 111, 336. OF ACVTI, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13.

OF AF////, Töpferst., Born Burginatium 116, 31

OF · AGGER (?), Stempel, Novaesium 111,

OF ALBAN, St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 58.

- - Terra-sig.-St., Novaesium 111, 336.

(O)F ÁLBAN, Terra-sig.-St., 1. Jh., Mainz 96, 144.

Inschriften:

OF ÁLBÁÑI, Töpferst., Novaesium 111, 336. OF · ALBANÍ, Töpferst. (Düsseld. Mus.) 95,

OFALBIN (ÁLBIN), Töpferst., Novaesium 111, 336.

OF ANO, Terra-sig.-St., 1. Jh., Lyon 96, 144.

OF APRI, St., Novaesium 111, 337. OF APRIIS, Teller-St., Asberg 96, 260. OF APRIIS, dabei eingeritzt LV (LegioV),

Terra-sig -St., Asberg 100, 229.
OF APRO, Terra-sig.-St., Remagen 107, 213.
OF AQVIT (Aquitanus) (versch. Formen),
Stempel, Novaesium 111, 337.

OFAQVITA, Terra-sig.-St., Vetera 116, 335. OF · AQVITÁN, Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 142

OFAQVITA/, Terra sig.-St., Vetera 116, 335.

OFAQVITAN, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 14.

OF · AQVITAN, u. ähnl. Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn, Trier, Andernach, St. Germain 96, 141.

OF. AQVIN, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.

OFAQVITAI, Terra-sig.-St., j. in Kleve 104,

Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 279.
Terra-sig.-St., Vetera 114, 377.
OFARDA, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104.

OFARDA(ci), u. ähnl., Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

OF · ARDA////, Terra-sig.-St, Xanten 102,

OFAVITI, Töpferst., Novaesium 111, 337. OΓAXI Töpferst., Novaesium 111, 337.

OF BASSRO, Terra sig. St., 1. Jh., Mainz

96, 142. OFBASSI, St., datiert auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Rottweil; als nicht datierbar sehr häufig und verbreitet 99, 64.

OF-BASSI, Terra-sig.-St., Neuss 104, 115.

— u. ähnl. St., Neuss 102, 152.

— Töpferst., Novaesium 111, 337.

- Terra sig. St., 1. Jh., Trier, Xanten 96, 141.

OFBASSIC, Terra-sig.-St., Novaesium 111,

OF · BASSI · Co, Stempel auf einer Schüssel, Mehrum F 27.

OFBASSICO, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 146.

OFBASSI.6, St. auf einem Terra-sig.-Teller, Mehrum 96, 101.

OF by ASI, Terra-sig. St., Asberg 104, 162. OF · C · N · CEI, Töpferst., Born-Burginatium

116, 31. OF · CAIVI (Calvi od Cani) u. ähnl., Terrasig.-St., Neuss (Sels) 101, 16.

OF · CAIVI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

(O)FCAL (Off. Calvi), Stempel, Novaesium 111, 339.

OF CALV, Terra-sig. St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

OF CALVI, Töpferst. 95, 203 f.

- - Terra-sig.-St., Asberg 104, 162. — — Terra-sig.-St., 2. Jh., Bonn 96, 150.

— — Terra-sig.-St., Köln 114, 393.

Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 313.
 Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

– – versch. Formen, St., Novaesium 111, 338 f.

Terra-sig.-St., 1. Jh., Speier 96, 144.
Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Mainz

96, 147.

OF CANI, St. auf einem fragmentierten Terra-sig.-Teller, Mehrum 96, 101; F 27. OF CARAN, Stempel, Novaesium 111, 339.

OF CARAN, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Juslenville, desgl. nicht datierbar aus London und Crayen-

hof 99, 69. OF CAST, Stempel, Novaesium 111, 339. OF CAS+, Terra-sig.-St., 1. Jh, Vaison (St. Germain) 96, 142.

- Terra-sig.-St, 1. Jh., St. Germain

96, 142.

OF CII'S, Stempel, Novaesium 111, 340. OF CEL, Stempel, Novaesium 111, 339.

OFCELADI, Stempel, dat. auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 71.

OF)ELI, Terra-sig.-St., Remagen 110, 60. OFCEN, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 147.

- Stempel, Novaesium 111, 339. OFCENS, Stempel, Novaesium 111, 339.

OF CENS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 111.

OF · CO·IV, Stempel, Novaesium 111, 339. OF · COCI, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

Butzbach, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 79. OF CONSTIC(?), Terra-sig.-St., 1. Jh., St.

Germain 96, 146.

OFCOTE, Terra-sig.-St., Asberg 104, 162. OFCOTO, rückläufig, Terra-sig.-St. 102,

OF · CREDI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 81.

OF · CRESI, rückl., St., Novaesium 111, 339. — — Terra-sig.-St., Xanten 103, 258.

OF · CRES(ti) u. ähnl. St. datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil, Friedberg, Flavion, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 81.

OF CRESTI, Terra-sig.-St. 1. Jh., Vichy (St. Germain) 96, 146.

- u. ähnl, auch rückläufig, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

Inschriften:

OFCRESTIC, Gefässstempel, Kreuznach

110, 356. — Stempel, Novaesium 111, 339.

OFCRET (= OFCRETIO), St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht datierbar aus Augst 99, 82. OF FAGE, Terra-sig.-St., 1. Jh, Bonn 96,

OF FEICI u. ähnl. St. 95, 204.

SIDIBBO (= OFELICIS), Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 144. OF · FEICIS (FELICIS), Terra-sig.-St., 1.Jh.,

Mainz 96, 142.

- Stempel, Novaesium 111, 340.

OF FID, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

OF F GER, GERMANVS u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, Heddernheim, Rottweil, Unterböbingen, nebst Verz. nicht dat. gl. u. ähnl. anderw. gef. St. 99, 92.

OF FLGR (Flavi Germani), Stempel, No-

vaesium 111, 340.

OF · Front . . . s. OFRONT usw. OF · GEMINI, Terra-sig. · St., 2. Jh., Speier 96, 150.

OFGEN (Genius), Töpferst., Born-Burginatium 116, 31.

- Terra sig. St., Xanten 102, 105.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 143.

OF GEN, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

OF-GIN, St., datiert auf die Zeit v. 70

-250 n. Chr., aus Bonn 99, 93.

OF ·INGE, Töpferst., Tongern 93, 41.

OF ISCAA (?), Terra-sig.·St, 1. Jh., St. Germain 96, 143.

OFIV s. IOVENTIOFE.

OF · IVCVN(di), Terra-sig.-St., b. Neuss gef. 111, 116.

- — u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112. - — Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 204.

OFIVCVNDI, Stempel, versch. Formen, Neuss 111, 341. OFLCVIRII, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg

114, 314

- VIRIL, Terra-sig.-St., Köln 114, 397.

OFLCVIRILI, Terra-sig.-St., Kalkar 104, 113.

OFLCVIRILIS, Stempel, Novaesium 111, 339.

OF·L·COS·VIRIL, Töpferst., Born-Burgi-· natium 116, 32.

OF iLA BE, Stempel, Novaesium 111, 341. OF ABI, Stempel, Novaesium 111, 341.

OF LABIO, Stempel, Novaesium 111, 341. - Terra-sig.-St., mehrfach, Neuss(Sels) 101, 17.

OF. LABIO, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vichy 96, 142.

OF LAS SI-N, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 99.

OF · LICNI (Licinius?), Terra-sig.-St., Nym-

wegen 110, 112. OF LVCC, St. auf einem roten Tässchen,

Köln-Alteburg 114, 287. OF LVCCE, versch. Stempelformen, Novaesium 111, 341.

OF · LVCCEI, Terra-sig. · St, 1. Jh., Bonn 96,

145; 102, 149. OF LVPII (?), Stempel, Novaesium 111,342. OFM, Stempel, Novaesium 111, 343,

OF · M · V · S, Dachziegelst., Asberg 104, 146.

— — Ziegelst., Gellep 102, 135. — — s. M·V·S. OF:∧ACCAR, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 145.

— (ACCA), Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

- Stempel, Novaesium 111, 342.

- Terra-sig. St., Nymwegen 110, 112. - Terra-sig.-Napfstempel, Nymwegen 110, 118.

OF AACCARI, Terra-sig.-St., Asberg 104,161. OF MARC, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 146.

OF MARIA, Terra sig.-St., Nymwegen 110,

OF ASCLI, Terra-sig.-St., Britannien 96, 126.

— Terra-sig.-St., 1. Jh., Vienne (St. Germain) 96, 146.

OF ASCLIN, Tellerstempel, Asberg 96, 261.

OF ASCLIN, St., datiert auf die Zeit v.

70-250 n. Chr., aus Düfferward; ähnl. nicht dat. aus Bonn u. Trion 99, 108.

— s. auch OF MSCLIN.

OFMASCVI (Masculus), St., dat. auf 70 -250 n. Chr., aus Flavion, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 108.

OF · MATF, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

— St, Novaesium 111, 342.

OFMERC, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vienne (St. Cormain) 96, 146

(St. Germain) 96, 146. OF MI-VGI, Stempel, Novaesium 111, 343. OF · MII, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

OF MICI (?), Terra-sig.-St. 104, 114. OFMΦ, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154. OFMOD, Stempel, Novaesium 111, 343. Terra-sig.-St. 104, 160.

OF MODES (Modestus), St., dat. auf 70 –250 n. Chr., aus Heddernheim und Bingen, nebst Verzeichnis nicht dat. gl.

u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 113.
OF M(0)DES, St., Novaesium 111, 343.
OF · McDES, Terra-sig.-St., Asberg 94, 68.
OF MODES +, Steinpel, Novaesium 111, 343.

— Töpferst., Asberg 95, 205. — Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 146. OF MOI, St., Novaesium 111, 343.

— Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 145.
OF MOM, Terra-sig.-St., St. Germain 102, 154.
— Terra-sig.-St., 1. Jh., Neuss 96, 145.
— Terra-sig.-St., 1. Jh., Vaison (St. Germain) 96, 143.

Inschriften:

OF MON, MONT, MONI u. ähnl. (Montanus), St., dat. auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rottweil, Friedberg, Juslenville, Roudenbach, Saalburg, Rückingen, Rondenbach, Saalburg, Rückingen, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. n. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 113f. OF MONI s. OF MON.

OFMONT, Terra-sig.-St., Bonn 102, 267. versch. Stempelformen, Novaesium 111, 343.

- - s. OFMON. OFMON V, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

OFMONTO, Terra sig.-St., Ende des 1. Jh., Paris 96, 148.

- Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

OFMORIN, Terrr-sig.-St., 1. Jh., Andresy (St. Germain) 96, 145.

OFMSCLIN, Stempel, Monterberg 107, 145. - Terra-sig.-St., Monterberg 104, 114.
- s. auch OF ASCLIN.
OF M/RAN (Murranus), Terra-sig.-St., Nym-

wegen 110, 119.

OFMVRÁNI, St., dat. auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 115. OF MVRRA, Töpferst., Born-Burginatium

116, 32.

- Stempel, Novaesium 111, 343.

OF MVRRAN, Terra-sig. St., Neuss 102, 154. OFMVS, Ziegelstempel, Asberg 104, 159. OF NEM, Stempel, Novaesium 111, 343. OF///NGE, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314. OFNC (Nigri?), Stempel, Novaesium 111, 343.

OFNIGR, Terra-sig. St., Neuss 102, 154. OFNIGRI, St., datiert auf die Zeit v. 70

-250 n. Chr., aus Flavion, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 117. OFPAPIO (?), Terra-sig.-St., Kreuznach

120, 308.

OF · PAS, rückläufig, Stempel, Novaesium

111, 343.
OF P(A)??, Stempel, Novaesium 111, 343.
OFPA??EN(Passenius), Terra-sig.-Schalen-St., Nymwegen 110, 119.

OF PAS(SI)ENI, St., Novaesium 111, 344. OF PASSI, Terra-sig.-St., seit dem Ende des 2. Jh., Saalburg 96, 153.
OF PASSIENI, rückläufig, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142.

OFPATE, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Paris 96, 148.

OFPATR (ic...), Terra-sig.-St., Neuss 102,154. OF PATRC, Terra-sig.-St., Teds 102,104.
OF PATRC, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,
Saalburg 96, 148.
OF PATRIC, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,
Saalburg 96, 148.

— u. ähnl. Terra-sig.-St., 1. Jh., Saal-

burg 96, 143.

– u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

OFPATRICI, versch. Stempelformen, No-

vaesium 111, 344. OFPLEV, Terra-sig.-St., Köln 114, 382. OFPOLIO, St., datiert auf die Zeit v. 70 —250 n. Chr., aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. ander-

wärts gef. St. 99, 126.
OF PONT, St., dat. auf 70-250 n. Chr. aus Friedberg, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef.

St. 99, 127.

OF PONTI, Stempel, Novaesium 111, 344. OF PONTI, Terra-sig.-St., Bonn 105, 244. OF PONTI, Stempel, Novaesium 111, 344. OF PRI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

OFPRIM, Terra-sig.-St., Xanten 106, 249.
— u. ähnl. Terra-sig.-Stempel, 1. Jh.,
Mainz u. St. Germain 96, 143.

OF PRIM - SC, Stempel, Novaesium 111, 345. OF PRIMI, St., datiert auf die Zeit v. 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 129.

versch. Stempelformen, Novaesium

111, 344.

Terra-sig.-St., 1. Jh., Paris 96, 145.
St. auf gelbem rot marmoriertem röm. Näpfchen, Neapel 96, 99.

- - Terra-sig.-Stempel, Nymwegen 110,113. OF PRIMVVI, Stempel, Novaesium 111, 344.

OF · PRÍMVS //, Stempel auf gelbem rot marmoriertem röm. Näpfchen, Neapel

OF PRM, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 145.

OF PRM, Terra-sig.-St., Vetera 96, 86. OFPVDEN, Stempel, Novaesium 111, 345. $OF \cdot R \cdot N$, Stempel, dat. auf 70—250 n. Chr.,

of R. R., Stemper, dat. auf 10-250 ft. Chr., aus Rottweil 99, 89.

OF RVF, RVFFI IM, (Rufus), St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 136. OF RVFFI s. OFRVF.

OFRVFI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 118. OFRVFIN, versch. Stempelformen, Novaesium 111, 345.

OF · RVS, mehrmals, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 20.

OFRVS, rückläufig, Terra-sig. St., 1. Jh., Vieille Toulouse (St. Germain) 96, 145.

OF SABINI, St., Novaesium 111, 345. OF SABINIAN, St., Novaesium 111, 345.

OF SAI, St., Novaesium 111, 345. OF SARRA, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 138.

OF SARRI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 138.

OF SARVI (Sarrutus?), St., datiert auf 70 —250 n. Chr., aus Butzbach, ähnl. nicht datierbar aus Vaison, Trion 99, 138.

OF - SARR/T, St., Novaesium 111, 345.

— Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Mainz 96, 149.

Inschriften:

OFSAVF, St, datient auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, mit dem arretin. Stempel

nicht identisch 99, 139.
- Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 145. OFSCOTI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119. OF SECV, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112. - s. auch OAA SECV.

OF ·SENS (SEVS), St.. datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim u. Friedberg; ähnl. nicht datierbar aus Riegel (SENI) u. Bonn (SENNI) 99, 143.

OF SEVER, Terra-sig.-St., 1. Jh., Paris 96,

OF · SEVER, Terra-sig. · St., Nymwegen 110, 113.

OF SEVER, Terra-sig.-Napfstempel, Nymwegen 110, 119.

OF SEVERI u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Kesselstadt, Rottweil, Heddernheim, Juslenville, Heidenheim, Fécamp, Friedberg, nebst Verzeichnis vieler nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 144 f.

- Terra-sig.-St., Opgenborn (Burgina-

tium) 104, 115

- Terra-sig.-St., Bornsches Feld 107, 154.

– versch. Stempelformen, Novaesium 111, 346.

©SEVERI, Tellerstempel, Asberg 96, 261. OF SEXCA (SEXCN), St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Butzbach u. Saalburg 99, 147.

OF-SILVANI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Vichy

(St. Germain) 96, 146.

OF SILVINI, versch. Stempelformen, Novaesium 111, 346.

- — Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113. OF SVLPICI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg

114, 314. — Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 143. - Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 149.

OF VERF, Terra-sig.-St, 1. Jh., Milhan (Aveyron), [St. Germain] 96, 143.

OF · VIRID, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Xanten 96, 149.

OF · VIRIL u. ähnl. Terra-sig.-St., Nym-

wegen 110, 113, 119. OF VIRILLI, Töpferstempel, Born-Burginatium 116, 32.

OF VIS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, desgl. nicht dat. aus der Picardie 99, 159.

OF VITA, Tellerstempel, Monterberg, 104, 114.

Töpferstempel, Born-Burginatium 116, 32.

Terra-sig.-St., Remagen 110, 68.

- - Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 146. - - Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Köln 96, 153.

versch. Stempelformen, Novaesium 111, 347.

OFVITA, Terra-sig.-St., Xanten 102, 289. OF///ITA (Vitalis), Stempel, Monterberg 107, 146.

OF VITAL, Töpferstempel, Millingen 116,

Terra sig.-St., Remagen 110, 60.
Terra sig.-St., Xanten 103, 258.

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Xanten 96, 149.

u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113.

OF VITAL, Terra-sig. St., Xanten 102, 104. OF VITALI, Terra-sig. St., 1. Jh., Köln 96,

OF VTIALI (sic!), St. auf einem gelben, rot marmorierten röm. Gefäss, Arles 96, 93.

OAA·SECV, Gefässstempel, Kreuznach 110, 356.

OFF CANI, Stempel, Mehrum F 27.

OFF · CASTI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96, 142.

OFF · CELSI, Töpferstempel, Castell Alte-

burg b. Kl.-Arnsburg 95, 204. OFF CER, Stempel, Born-Burginatium 116,

- - Stempel, Novaesium 111, 340.

— GER(manici), Töpferstempel, Cast. Alte-

burg b. Kl. Arnsburg 95, 204. OFF PVSS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil 99, 131.

OFFI LIBERTI, auf einer Tonschüssel 118,

Officina M. Valeri San., mehrere Stempel der Firma in versch. Formen, Gellep 102,

OFI A, Terra-sig. St., Neuss 102, 150.

OFI · C·, Terra-sig.·St., Neuss (Sels) 101, 15. OFI · CAT, Terra-sig.·St., Tarraco 102, 152. OFI · FABA, Terra-sig.·St., Remagen 110,

OFI-FIRM, Terra-sig.-St, Neuss (Sels) 101,

OFI · MACCA, Terra-sig.-St, Neuss 102, 157.

OFIPR, Terra-sig-St., Gellep 102, 138. OFI €ΛCVT (Acutus), Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 118. OFIC ΛCVTI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

OFIC BIL1 (Bilicatus), Stempel, Vetera 119, 267.

OFI 6BILIE, Terra-sig.-St., Nymwegen 110,

OFIC BILIC, Terra-sig.-St., 1. Jh, Trier

OFIC · BILICAT, in versch. Abkürzungen, Terra-sig.-St, Neuss (Sels) 101, 15. OFIC · ICO (?), Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Mainz 96, 147.

OFI (MACCARu. ähnl. Terra-sig.-St., Ander-

nach, Bonn, Mainz, Speier 96, 143.

OFIC·SCO(ti), Terra-sig.-St., Neuss 102, 155.

:: OFIC·VIRILI;, Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 146.

OFRON, Töpferstempel, Born-Burginatium 116, 31.

Inschriften:

OFRONTI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 144

OFRON[†]N, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn, Köln 96, 143. OGER, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112.

Ogrigenus Pinti s. Hauptreg.
Ollyxys, Terranigra-St, Xanten 102, 105. OII-BA (Bassi), Stempel, Monterberg 107,

OII CATI, Terra-sig.-St, 1. Jh., St. Germain 96, 146.

OIICMVSF, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 148.

OIVIA, Terra-sig.-St., 1. Jh., Andernach (Bonn) 96, 145.

Ollodagus, cent. 94, 165. Ollogabiae, Mainz 105, 97 f.

Ollototae s. Matres.

Olugnia Poppa 108, 139. Olumpia (= Olympia) s. Matidia. Oluper Cergaepuri f. 108, 96.

OLYM(pus) PVB (= publicus?), Neuss 102, 141.

OLYMPVBL, Terra-sig. St., Neuss (Sels) 101, 19.

PVBL(ici?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. OLYMP

Olympe vale, auf einem röm. Glasbecher, Couvin 95, 196.

OMB, Terra-sig.-St., 1. Jh., Orange (St. Germain) 96, 145.

ONATIVI, Terra-sig.-St., London 102, 154. ONATVS s. (D)ONATVS.
///ONCM, Stempel auf einer Bronzeplatte,

Novaesium 111, 406.

ONES(imo), Terra-sig.-St., Neuss 102, 154. ONE SIMVS ΕΠΟΙ (= ἐποίει), nichtarretinischer Stempel 102, 126.

ONNIO, Töpferstempel Düsseld. Mus. 95,

ONNIOR (?), Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96, 151.

ONNIOBR, Stempel, datient auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg; ähnl. nicht dat. aus Limoges 99, 118.

ONNIVS F, St., dat. auf 70-250 n. Chr, aus Elouges 99, 118.

OPASSEN, St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Juslenville, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 119.

OPHOY, Stempel auf einem Olbia-Gefäss 93, 37.

OPINIM (?), Töpferstempel, Entre-Sambre-et-Meuse 95, 205.

OPPI RES s. C. OPPI RES.

Oppili(us), Trier 95, 187.

///OPPIRV (?), Töpferstempel, Born-Burgi-natium 116, 32. Oppius, M. — Bassus, C. — Secundus, L.

s. Hauptreg.

Optata 108, 86.

OPTATI s. A. VETTI.

Optatus 108, 139.

Optatus auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 137 f.

Silonis, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 138.

- s. auch Hauptreg.

Oranius Justus s. Hauptreg.

Orbius Lucullus, P., praef., Remagen 106,

- s. Hauptreg.

- M., s. Hauptreg. Ordo saltus Sumeloc. 102, 98.

Oriens s. Hauptreg. ORIIN, auf einem Reliefbrouzeplättehen, Remagen 116, 151.

ORLA, Stempel, Monterberg 107, 146. OSILV (Silvanus?), Stempel, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 118. OSS (?), Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96,

- St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg 99, 118. Osterius, M. s. Hauptreg.

Ostilla (= Hostilia), auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 10. OTONIVS\, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96,

Ovandam (nicht Ovaniam) s. Hercalinius

OVI///, belg. Gefässstempel, Trier 96, 95. OVIDI, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Kesselstadt, ähnl., nicht dat. aus Shefford, Xanten, Tongern, Kleve 99, 118.

Ovinius Rufus, Sex. s. Hauptreg. OVIRVI, belg. Gefässstempel, Andernach 96, 95.

OYS, Stempel, Novaesium 111, 345. P | ANTON (= Legio I Min. Antoniniana), St., Novaesium 111, 302.

— vgl. LEGIMANTO. P·ATI, Terra·sig.·St., Vetera 116, 330. P·ATTI (ATI), Terra-sig.·St., Neuss 102,

P·B·V, Lampenstempel, Trier, PR-Ber.1909 -10, 95.

(P) bERRVS, St., Novaesium 111, 344.

P·C·N, mehrfach eingepresster Terra·sig.-St., Neuss 102, 152.

P·CAS, Ziegelstempel, Deutz 99, 39. P·CIPI·PO(lybi), Stempel auf einem Kasserolengriff, Novaesium 111, 409. PER, arret. Terra-sig.-St. (Perennius?) 110,

177.

PLC, im Abschnitt einer Maximinianus-Münze, Marberg 101, 93.

PAMIORIO (darüber LV) s. Leg. V (Stempel

der Leg. V), Vetera 102, 290. PMS (= M. Perenni Saturninus?), Stempel in Kleeblattform 102, 142.

PMN, Töpferstempel auf einer röm. Am-

phora, Bonn 95, 79. PP·S·F, Lampenstempel, Köln 93, 43. PQF, Henkelstempel, Köln-Alteburg 114,315.

PXXXVI, auf röm. Vorratsgefäss eingeritzt, Vetera 114, 39.

Inschriften:

PA, Ziegelstempel, Fürstenberg 118, 246. Pabecus s. Horus.

Pacatia Florentia 108, 123.

Pacatus, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier 96, 153.

Pacuvius Restitutus, Sex. s. Hauptreg.

Padhuo, m.-a. Steinmetzname (?), nahebei die Jahreszahl (1202), Schlosseck 94, 65. Paetus s. Castrinius — Hauptreg.

Pallas s. Lucilia.

PALLINVS F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 118.

PALMA, auf röm. Spielstein eingeritzt, Trier, PR-Ber. 1907/08 138.

Palpellius Clodius Quirinalis, P. s. Hauptreg. Pansa s. Hauptreg.

PANTA F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 118.

Papirius Maximus, Q. — Socrates — Sporus s. Hauptreg.

PARENTINVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 118.

PAR(ius), Töpferstempel, Couvin 95, 205. Parra s. Caecilius.

Partus, Mutii f. s. Hauptreg. Pasa Trougilli f. s. Hauptreg. PASIENI s. OF PAS(SI)ENI.

PASSEN, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 114; 107, 145.

NASSEN s. OF BASSEN.

PASSI, OF PASSI, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rottweil u. Saalburg, ähnl. aus London; viell. = Passienus 99, 119.

PASSI...M, Terra Neuendorf 107, 90. Terra-sig.-St., aug. Zeit,

PASSIE, Terra-sig.-St., 1. Jh., Paris 96, 145. PASSIENI s. OF PASSIENI. PASTORCE, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn,

St. Germain 96, 142.

PATE s. OF PATE.

PATER s. PAT_RN.

PATER F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Séron, Fouron-le-Comte, Élouges, Friedberg, Saalburg; ähnl. nicht datierbar aus London, Cambridge, Windisch, Tarraco, Darinstadt, Nymwegen 99, 119 f.

PATERCLINI OF, Terra sig -St, Düfferward 104, 115.

- St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Düfferward, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 120.

PATERCLOSI, Stempel, Novaesium 111,

Paterclus (turma Patercl.) 108, 96.

Paterna s. Claudia. Paternia 108, 105.

Proba 108, 126.

Paternianus 108, 126. Paternius Avitus s. Hauptreg.

Paternus 105, 97.

- Clementianus, Claud. s. Hauptreg.

— s. Pompeius.

PATERNVS F, Stempel, Monterberg 107,

Terra-sig.-St., Kreuznaeh 120, 308.
Terra-sig.-St., 2. Jh., Saalburg 96,

151.

 Terra-sig.-St., Monterberg 104, 116.
 u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim, Butzbach, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 120 f.

PATR(iei), Terranigra-St., Neuss (Sels) 102,

s. OF PATR.

PATR s. OF PATRC.

Patres statt Parentes 108, 126.

PATRIC s. OF PATRIC.

- OF PATRIC, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim u. Saalburg, nebst Verzeiehnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St 99, 121.

PATRICI, versch. Stempelformen, Novae-

sium 111, 344. - s. OF PATRICI.

PATRICIANVS, Terra-sig. St., 2. Jh., Saal-

burg 96, 151.

 u. ähnl. St., dat. auf 70—250 n. Chr., aus Feldbergcastell u. Saalburg; desgl. nieht dat. aus Urso 99, 121.

PATRICIVS, Töpferstempel, Düsseld. Mus. u. Entre-Sambre-et-Meuse 95, 205.

PATRIGIANVS, Töpferstempel, Heidenkirche 95, 205.

PATRN od. PATER, St., auf einem belg. Teller, Nymwegen 110, 115.

Patroclus s. Pettronius.

Patru(ini?) Ma(n)su (e)ti(i) Terti(i), auf ein röm. Bronzeplättchen einpunktiert, Pfünz

PATRVINVS, Töpferstempel, Heidenkirehe 95, 205.

- St., auf Barbotine-Sigillata 96, 120.

Barbotinestempel, Ende des 1. Jh., Bonn

96, 154.

PATVRINVS, auch rückläufig, dat. auf 70-250 n. Chr., aus Feldbergcastell, Heddernheim, Osterburken; ähnl. nieht dat. aus Rheinzabern, Köln, Mühlhausen 99, 123. PATVRINVS (?) s. PATRVINVS — PATV-

RITV

PATVRITY (= Patruinus?) 104, 114.

Paula s. Hauptreg. Pauli s. See.

PAVLIANVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil; ähnl. nicht dat. aus Chesterford, London, Cambridge, Steinegg, Luxueuil 99, 123.

Paulinus s. Hauptreg.

Paulla Petronia 108, 86.

– s. Julia.

Paullinus s. Hauptreg.

PAVLLVS u. ähnl. Töpferstempel, Castell Alteburg b. Kl.-Arnsburg 95, 205.

Paullus Aemilius s. Hauptreg.

Inschriften:

PARI-FIB, Terra-sig.-St, Neuss (Sels) 101,

PECVLIA FE, Terra-sig.-St., Neuluisendorf

107, 164. PECV (IA FE, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.

u. ähnl. St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Kesselstadt, Miltenberg, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. ander-wärts gef. St. 99, 124 f.

PECVLL FE u. ähnl. Terra-sig.-St., 1. Jh.

n. Chr., Saalburg 96, 145.

Pedatura (a pri)manis fe(liciter) finita, Herforst 106, 216.

Pedilieus s. Hauptreg.

Pedius Lusianus Hirsutus, Sex. s. Hauptreg.

Pelidianus s. Hauptreg. Peneleus, auf grünglas. Tonseh., Bonn 116,

Pepostum st. Depositum, auf einem antiken

Bleitäfelchen, Trier 119, 9. PEPPO FEC u. ähnl. St., Speier 96, 151.

FECIT, Stempel, dat. auf 70-250 n. Chr., aus Osterburken 99, 125.

Pequarius, miles 108, 82. PEreGRIV (Peregrinus), Stempel, Planig F

Peregrinus, auf röm. Terrakotte, Drohneeken 106, 213.

St. auf einer röm. Terrakotte, Alt-Trier 108, 360.

s. Julius — Val. Pereg. — Valerius.

- C. Jul. Nigellionis servus s. Hauptreg. PERENN, Stempel auf einer arretin. Vase mit dionys. Opferdarstellung 96, 61.

|PERENNI| |PILADES|, Terra sig.-St., Neuss 102, 157.

Perennius s. Hauptreg. Perpetuae securitati, auf 92, 260; 93, 33; 108, 125. auf Grabst., Köln

Perpetuo et Corneliano cos (237), Nettersheim 101, 182; 119, 318.

PERPETVS, Terra-sig.-St. 99, 125.

PERPETVS F, St., datiert auf 70-250 u. Chr., aus Saalburg, Oehringen, Heddernheim, nebst Verzeichnis nieht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 125.

PHRPHTVS, Terra-sig.-St., Köln 114, 419. Perpetuus s. Hauptreg.

PERRVS 111, 344.
PIIRVINCVS, Terra-sig.-St., 2. Jh., Castell Heftrich 96, 151.

— PIIRVINC, St., datiert auf 70-250 n.

Chr., aus Heftrieh u. Saalburg 99, 125. PET(ronius?) s. 1 · PFT.

Petilius Seeundus, Q. s. Hauptreg. Petreius Atineas, Cn. s. Hauptreg.

Petronia s. Paulla.

Petronius Albanus, M. s. Hauptreg.

Asellius, Cn. s. Hauptreg.

Petronius Athenodorus, praef. Coh. I Flav., Remagen 110, 150 f.

- Corumbus, M. 108, 86.

Petronius Flosclus, M. 108, 86.

Fortunatus, M. — Honoratus, M. — Mamertinus, M. — Melior, Q. — Modestus, Q. — Priseus, T. s. Hauptreg.
Rufus, Q. — Sabinus, L. — Secundus, Q. — Tanana I. — Vanna I. s. Hauptreg.

Q. - Taurus, L. - Verus, L. s. Hauptreg. PETRVLIVEX, Terra-sig.-St., Ende des

1. Jh., Saalburg 96, 148.

PETRVLLVF, Terra-sig.-St., Bonn 102, 175.

— u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Friedberg, Heddernheim, Miltenberg, Juslenville, Saalburg, Butzbach, Osterburken; ähnl. nicht datierbar aus Ladenburg, Bonn, Oberrad, Voorburg, "ex Africa", Darmstadt 99, 125 f. - FEC, Terra-sig.-St., 1 Jh, Saalburg 96,

Pettronius, M., Patroclus, benef. eos. 119, 307.

PHIE(PHIL)

, arretinischer Töpferstempel, A/IL Bonn 116, 99.

Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

Philargurus s. Labeo.

PLERO = Phileros, arr. Terra-sig.-St., Boun 110, 177.

— s. auch Hauptreg.

PLOLOG, Gefüssstempel, unter dem Boden noch X eingeritzt, Vetera 119, 262. PHILOLOGVS, Stempel, Vetera u. a. 119,

(PIHILOSIT = Philositi CISPI = C·CISPI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

Philtatus, Julius s. Julius Seeundus.

Philumina s. Labeo.

Pie zeses, auf röm. Touflasche aufgemalt, Köln 100, 225.

Pignus amore, auf röm. Fibel 117, 374. PILADES, St. auf einer arretin. Vase mit dionys. Opferdarstellung 96, 61. - s. PERENNI.

Pilonius Modestus, Sex. s. Hauptreg.

Piminius Appius, Q. 93, 252.

PIMIRI, Terra-sig.-St. zwisehen den Reliefbildern, Novaesium 111, 347.

Pinarius Cornelius Clemens, Cn. s. Hauptreg. Natta, L. s. Hauptreg.
 Pintaius Pedilici f. s. Hauptreg.

Pinti s. Ogrigenes.

Piperacius Optatus, L. s. Hauptreg.

PISA, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 19. PILANI, arretin. Töpferstempel 102, 119. Piso s. Jul.

PITW/// (Ritunus?), Terra-sig.-St., Ober-Winningen 116, 377. PLAC-DVS, Terra-sig.-St., 1. Jh., Saal-

burg 96, 145.

Placidianus s. Hauptreg.

Plaeidus, M...nius 102, 180.

s. Junius.

PLACIDVS u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Inschriften:

Rückingen, Heidelberg, Köngen, Oberscheidenthal, Osterburken, Grosskrotzenburg, nebst Verzeichuis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 126.

— Terra-sig.-St, 1. Jh., Bonn 96, 145.

- Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg u. Speier 96, 153.

Plaetorius s. Hauptreg.

... plasiari, Graffito, Novaesium 111, 336 (Taf. XXXVI, 51).

Plestarehus s. Dionysius. PLEV s. OF PLEV.

Plinius Seeundus, G. s. Hauptreg.

Plotinae s. Catulli.

Plotinus Maximus Trebellius Pelidianus, Q. s. Hauptreg.

- s. Aelius. PLVSIV, Terra-sig.-St., Kleinasien 101, 142. Polla s. Matidia.

Pollio s. Hauptreg. PO(lybi) s. P. CIPI.

Pompeiia Dagania 108, 187.

Pompeius, Q. 108, 84. — T. s. Hauptreg. — Albinus, T. — Asper, M. s. Hauptreg.

— Burrus, Q. 103, 260.

— — s. auch Hauptreg.
— Cassius Longinus, Cn. — Faventinus,
L. — Homulius, Cn. — Pollio — Proculus, Cn. - Reburrus Faber Gigurrus, L. — Sabinus, Sex. — Serenus, Q. – Severus, Q. s. Hauptreg. — Paternus, M. 105, 87.

Pomponia Vera 108, 251.

Pomponius, auf einem antiken Bleitäfelchen 116, 296.

Pomponius Donatus 105, 97. — L. — Augurinus — Maximus — Secundus — Serenus, Q. — Vitellianus, M. — Vitrasius Pollio, T. s. Hauptreg.

Pompullius s. Hauptreg.

Pons, als Gegenstand eines Gelübdes 108, 246.

PONT s. OF PONT. PONŧI s. OF PONŧI.

PONTI s. OF PONTI.

PONT s. OF PONT.

PONTIO, Stempel, Novaesium 111, 344.

Pontinius, T. s. Hauptreg.

Pontius Priscus, A. - Sabinus, T. - Verus s. Hauptreg.

POPILI s. C. POPILI.

Poppa s. Olugnia.

Poreius Asper, M. — Cornelianus, T. — Lacca, M. s. Hauptreg.

PORLAPA, auf röm. Amphorenhenkel, Xanten 102, 209.

St. auf röm. Amphorenhenkel, dabei X eingeritzt, Xanten 102, 104.

Possessor ex vieo Lucretio, Köln 103, 12 f. Posstimus s. Julius.

Postumius Acilianus, P. s. Hauptreg.

— Aquilinus s. Antistius.

Saturninus Flavianus, C. s. Hauptreg.

Postumus s. Hauptreg.

POTFNS (Potens), auf schwarzgefirnisstem Becher eingeritzt, Nymwegen 110, 116. Potentina 108, 124.

Praefectus templi 108, 42.

Praesens s. Hauptreg.

Praetor prov. Germ. inf. 95, 212.

Praetorium (vetustate conlapsum), Köln 98, 131.

Prava s. Annaius.

Precius Capito (Turma Preci Cap.) 108, 96.

Prepis s. Valeria.

Pretextato, cos (242 n. Chr.), Remagen 93, 217.

PRI s. C. CRISPI — OF PRI.

PRID///, Töpferstempel, Born-Burginatium 116, 32.

PRID FEC, PRIDIANI u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Friedberg, Heddernheim, Juslenville; ähnl. nicht dat. aus Vechten, Nymwegen, London, Voorburg, Mannheim 99, 128.

PRIDIAM (?), Terra-sig.-St., Remagen 116,

149; 119, 333. PR(i)DIA, Terra-sig.-St., Vetera 116, 335. PRIDIANVS, Töpferstempel, Millingen 116,

Terra-sig.-St., Remagen 116, 150. PRIDINNVS, Töpferstempel 95, 205.

Prifernius Paetus Maenius Apollinaris, P. s. Hauptreg.

PRIM, Terra-sig.-St, Remagen 110, 62.

PRIM. MA, Terra-sig.-St., 1. Jh., Paris 96,145. - mehrere Stempelformen, Novaesium 111, 344.

s. DIGNV - IVL PRIM - OF PRIM. PRIMANI, u. ähnļ. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Élouges, Heddernheim, Butzbach, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 128.

PRIMANI, Stempel, Novaesium 111, 344.

s. Pedatura.

PRIMI, Stempel auf gelben rot marmorierten Näpfen, Trier 96, 98.

· s. OFPRIMI.

Primia Firma 116, 251.

PRIMIESV (Primigenius?), Stempel, Novaesium 111, 344.

Primigenius s. Sacrius.

Princinia 108, 123.

— Sabina 108, 136. PRIMINIOTVLLIO, VET · LEG XXX · V · V, in Grabschrift, Pont 116, 36.

Priminius Appius, Q. 105, 87.

- s. Hauptreg. Priminus s. Hauptreg.

PRIMITIVS, auch rückläufig, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Köngen, Saalburg; ähnl. nicht dat. aus Vechten, Westerndorf, Rheinzabern, Weisenau, München 99, 128.

Primitiva s. Quadratia.

Inschriften:

PRIMITIVOS, St., auf Terra-sig.-Schalen, Rheinzabern u. Westerndorf 96, 136.

F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier

96, 148.

St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rückingen u. Osterburken, ähnl. nicht datierbar aus Rheinzabern, Regensburg, Lorch, Speier 99, 128.

Primitivus 108, 138.

cent., Grosskrotzenburg 95, 193. Primius s. Cominius — Montanus.

 $\frac{\mathrm{PRI}}{\mathrm{MV}}$, Terra-sig.-St., Neuss 102, 155.

- Terra-sig.-St., Vetera 114, 327.

PRIMVLI, Stempel, Novaesium 111, 344.

Terra-sig.-St., Couvin 95, 205.

PRIMVLVS, PRIMVL, St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Saalburg, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 129.

Primulus s. Antonius.

Primus Aebutius s. Hauptreg.

Freiattonis I. 105, 87.
s. Albanius — Gavius — Julius — Masclonius — Matrinius — Rutilius — Vescius — Veturius.

s. auch Hauptreg.

PRIMVS, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 5.

OFPRIM u. ähnl. Terra sig.-St., Neuss (Sels) 101, 19.

Terra-sig.-St., 1. Jh, Trier 96, 142.

PRIMV2 FE, Terra-sig.-St., 1. Jh., Clermont-Ferrand (St. Germain) 96, 146.

PRISCA s. Julia.

PRISCI s. RVFIPRISCI.

PRISCIANVS, Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 205.

Priscillus s. Hauptreg. Priscinianus 119, 318.

Priscinius, Nettersheim 101, 181.

Priscus, > Leg. XXX·V·V·P·F, Köln 98, 115. - s. Javolenus — Julia — Julius — Matteius — Valerius.

s. auch Hauptreg.

PRISCVS u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Villers, Deux-Eglises, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 129 f.

BPRISCVSF B, Töpferst., Gellep 103,124. PRIVATIM, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Abbeville (St. Germain) 96, 153.

Privatus, Eigenname, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 138.

s. Hauptreg. (Ceius).

PRIVATVS, St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Saalburg, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 130. - Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier, Saalburg

96, 151.

PRM, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Bernard (St. Germain) 96, 145.

-- Terra-sig.-St., 1. Jh., Xanten 96, 144.

Inschriften: PRM s. OF PRM. PRM·M, Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 145. PRMV, Terra-sig.-St., Vetera 96, 86. PROSHUTSVOS 107, 61. PRO ·T·, Münznachst., Neuss (Sels) 111, 449, 453. Proba s. Paternia. Probicius Gavoinus s. Hauptreg. Probinia s. Liberalinia. Probinus s. Liberalinius. PROBVS (F), St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rückingen, Heddernheim, Osterburken, ähnl. nicht dat. aus Mainz 99, 130. — Terra-sig.-St., Trier 100, 209. - Terra-sig.-St., später Zeit, Mainz 96, 154. s. ACHILLIS. PROCLINVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh, Speier 96, 151. Proclus s. Antonius — Hauptreg. PROCRI, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Friedberg 99, 130. Proculcianus s. Hauptreg. Proculus s. Hauptreg. PROP-F, Terra-sig.-St., Speier 96, 155. -- St., in Rheinzabern sehr häufig 96, 105. - Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., mehrfach in Speier 96, 153. Propertianus s. Hauptreg. PROPPIVS F, Terra-sig.-St, 2. Jh., Speier 96, 151. Propugnator s. Mars. Prospectus s. Hauptreg. Protector 108, 378 PROTI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113. - Terra-sig.-St, Neuss 102, 155. PROTVS, arretin. St., in leiterartiger Umrahmung, Neuss 102, 142, 155. PRVBCVS, St., dat. auf 70-250 n. Chr., aus Waucennes; ähnl. (ERVBCVS) aus Maulevrier u. Lillebonne 99, 130. Prusia, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 9. PS u. PV s. Hauptreg. PVB (= Publicii, Publi, publici?)s.CRESTVS. PVB TITI, arretin. St. 102, 122. PVBL|TITI, Erklärung zweifelhaft, Terrasig.-St., 102, 141. - s. OLYMP. PVBAI, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,314. Publilius Memorialis s. Hauptreg. PVBLIVS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 148.

- F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus

Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Voorburg 99, 130.
— s. auch Hauptreg. PVDEN s. OF PVDEN.

Pudens, Volumni centurionis lib. s. Hauptreg.

— s. auch Hauptreg. Pudentis et (IIT) Pudes, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 141.

PVG AA, Töpferst., Born-Burginatium 116,32. PVGNI AA, St., datiert auf 70-250 n. Chr.,

aus Rottweil, nebst Verzeichnis nicht

- s. Fabius — Lucilius.

Inschriften: dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, PVLCHER ET AVRIGA, Gladiatorenuamen auf einem röm Glasbecher, Trier 118, 351. -- s. auch Hauptreg. Pullius Pollio, Cn. s. Hauptreg. Punicus s. Hauptreg. Pupius Praesens, L. s. Hauptreg. Pupus,civ.Trever, Grosskrotzenburg 95,191. Pusa s. Hauptreg PVSIL, Graffito, Bonn 110, 176. Pusio s. Cornelius, P. PVSS s. OFPVSS. Pustinius Atinas, C. s. Hauptreg. Pusua s. Julius. Pyrame vale, auf einem röm. Glasbecher, Couvin 95, 196. Q·AE, "in vasculo nigro" erwähnt, Spanien 96, 92. — 秦, arretin. St. 102, 125. Q·AF, Gefässstempel, Rom 96, 40. Q·秦 (od. 秦), St. auf schwarzen und roten arretin. Vasen 102, 108. QPP**}R**, auf einem Amphorenhenkel, Xanten $Q \cdot V \cdot K \mid CC.LXV \mid S \cdot D \cdot \cdot XL \cdot V$ auf einem röm. Limitationsstein (Afrika) 120, 65. QA, Münzenstempel, Neuss (Sels) 111,453. Q. VAL-SABE, Ziegelstempel, Rilchingen, PR-Ber. 1909/10 91. QIIRIMOS, Stempel, Novaesium 111, 344. Q'ADR(ati) s. L.GEL(L)I. Quadratia Primitiva 108, 136. Quadratus s. Hauptreg. Quadrubi 95, 195. Quadrubiae (deae) 94, 169. Q\ART(io?), Terra-sig. St., Mainz 102, 155.

— Trier 102, 155. - Terra-sig. St., 1. Jh., Trier 96, 144. QVARTINVS u. ähnl. Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151. Quartinus s. Claudius. QVARTINVS F, St. auf Barbotine-Sigillata, Köln 96, 121. - Barbotine-sig.-St., seit dem Ende des 1. Jh., Köln 96, 154. Quartio s. Super. Quartus s. Dignius — Hauptreg. Q\ARTVS F, Stempel, Novaesium 111, 345. QVETVS (Quietus), St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Köngen, ähnl. nicht dat. aus Aldborough u. London 99, 131. QVIDQVIDAD H...R, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 5. QVIET s. C-ANT. Quieta s. Bassia — Bassiania — Verecundinia. Quietus s. QVETVS — Hauptreg. QVIETVS F, Töpferst., Speier 95, 206. QVIN, Stempel, Novaesium 111, 345.

QVINTIM, Terra-sig.-St., 1. Jh., Suevres

(St. Germain) 96, 145.

Quintianus s. Claudius.

QVINTILIANVS, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg. ähnl. nicht dat. aus Veehten, Basel, Orange, Allier, Chesterford, Laneaster, Vienne 99, 131.

Terra-sig. St., 2. Jh., Saalburg 96, 151. Quintilius Priscus, P. s. Hauptreg.

QVINTIM s. oben vor Quintianus.

Quintinia Materna, Köln 103, 260; 108, 93. Quintius, T. s. Hauptreg.

Vietor, L. s. Hauptreg.

QVINTVS u. ähnl. St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., aus Köngen, Heddernheim, Neuwied, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 131.

- s. Julius — Hauptreg.

Quirimosi (QIIRIMOSI), St, Novaesium 111, 344.

QVIRINVS, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Rückingen u. Saalburg; ähnl. nicht datierbare St. aus Bavay u. Nymwegen 99, 131.

QVIV////IIVSCI (Fusci?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 153.

QVQVMA (= Cucuma), auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 8.

R, vertieft, in röm. Eisenring eingesehnitten, Kreuznach 120, 307.

RG, Stempel auf einer röm. Amphora PR-Ber. 1907/08 142.

Raeatia, auf einem antiken Bleitäfelehen, Trier 119, 10.

Raecius Rufus, Q. s. Hauptreg. Raeti s. Coh. II — Coh. VII.

Raganus, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 5.

RAHIACIVA F, Töpferst., Speier 95, 205. RAMIO, Stempel, Novaesium 111, 345.

Rammius Martialis, Q. s. Hauptreg.

RASI || PVB, Erklärung zweifelhaft, Terrasig.-St. 102, 141.

arretin. Stempel, Monterberg RASIN, 107, 146.

arretin. Terrasig.-St., Monterberg 104, 113.

u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. RASINIVS s. Hauptreg.

RASN (Rasinii), Terra-sig -St., Neuss (Sels)

- Terra-sig.-St., Vetera 116, 331.

T, Münznachstempel auf Lyoner Altarmünze 111, 439.

Rauricus s. Hauptreg.

REBVR s. C · IVL · ŔĔBVR.

Reburrinius Candidus, L. s. Hauptreg.

Reburrus 108, 163.
— Coroturetis f. s. Hauptreg.

RECENI s. REGENI.

RECINI u. ähnl. St. s. REGINI.

Reetugnus Magilonis f. Segontiliensis, eq. Alae Longinianae, Bonn 93, 193.

Inschriften:

Reditu ipsarum, ex, auf einem Matronen-Steine, Gleuel 94, 154.

RIIGΛ (= Regalis), St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 132.

s. RHGA.

REGENI (auch RECENI), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 19.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142. - (REGENI), Töpferst., Vetera 119, 281. - REGENI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157. REGENVS, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96,

RECINI, REGINVS u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Neuwied, Heddernheim, Saalburg, Osterburken, Butzbach, Unterboebingen, Köngen, Friedberg, Rückingen, nebst Verzeichnis nieht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 133. Reginia Ingenua 108, 124.

REGINVS F, u. ähnl. Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn, Saalburg 96, 148.

— FEC u. ähnl. Terra-sig. St., 2. Jh., Speier

96, 151.

REGVLINVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Köngen; ähnl. nicht datierbare St. aus München, London, Colehester 99, 133.

Regulus s. Julius.

REMIC F, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Houthem-St. Gerlach u. Juslenville; ähnl. nicht datierb. St. aus Nymwegen 99, 131.

REMISCE, auf einer röm. Barbotine-Kanne, Trier 116, 252.

RENIOF, Terra-sig.-St., Remagen 116, 149. auf einem Terra sig.-Napf, Remagen 119, 331.

REPLEME, auf röm. Tonkrug aufgemalt, Köln 114, 429. — COPO CONDITI, Aufsehrift auf einem

röm. Henkelkrug, Andernach 116, 242. ///RES, Tellerst., Asberg 96, 262.

RESPIIC, St., datiert auf 70-250 n. Chr., Grosskrotzenburg 99, 133.

Respectius Hilarianus s. Hauptreg.

 Ursinus s. Hauptreg.
 RESSINVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151.

Restitutus s. Hauptreg.

RESTITVTVS Töpferst. 95, 205.

- Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier 96, 153.

Retentus s. Hauptreg.

RETVS - GABINIO - C-S - CALEBVS, St. auf einer Calener Schale 96, 24.

RICOMI u. COMI, Ziegelstempel, Remagen 105, 178.

(vgl. Rigomagus), Ziegelstempel, Re-

magen 107, 213. RIC || TT(?), Stempel auf einem gelben, rot marmorierten (?) röm. Gefässe, Pompeji 96, 99.

RIS-SVN, Terra-sig.-St., Asberg 104, 162. RITWRVS, Stempel, Novaesium 111, 345.

RITVNVS s. PITW.
ROGA///, Terra-sig.-St., Xanten 102, 105.
ROGATI M, Terra-sig.-St., Asberg 104, 161.

— Terra sig.-St., Neuss 102, 155.

ROGATI OF, Terra-sig.-St., Vetera 116, 335. ROGATVS F, Terra-sig.-St., mehrfach in Neuss (Sels) 101, 19.

Rogatus s. Hauptreg. ROM · s. D · ROM.

ROMANI s. > TERENTI.

Romanius Capito, C., eq. Alae Noric. 107,

— s. auch Hauptreg.
— Modestus, P. s. Hauptreg.

Romanus, Atti f. 108, 96.

- s. Superinius — Hauptreg.

ROMANVS, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101,

Romulus s. Hauptreg.

RON s. L · RON.

///RONIC, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

RONT, Terra-sig.-St., 2. Jh., Paris 96, 151.

(R)OPPVS(?), St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Butzbach, ähnl. nicht dat. aus Nymwegen, London, Hadstock, St. Colombe, Allier, Grimmlinghausen 99, 133.

(R)OPPVS FEC in versch. Stempelformen, Novaesium 111, 345.

PΩPΩ, auf einem ant. Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

Roscius Aelianus Celer, P. s. Hauptreg. - Aelianus Maecius Celer, L. s. Hauptr.

Lupus Murena, M. s. Hauptreg.
Vitulus, M. s. Hauptreg.
ROTSVINTDA (nicht Roswintha), auf einer Lederscheide des 9. Jh. (?), Trier PR-Ber. 1908/09, 85; PR-Ber. 1909/10, 96.

ROVDVS (F, FE), Terra-sig.-St., Couvin 95, 205.

RRISVS F(?), Terra-sig.-St., Ende des 1 Jh., Bonn 96, 148.

RVA MODIIS, kreisförmig geordnet, in der Mitte des Kreises M, in ein Terra-sig.-Fragin. eingeritzt, Bonn 110, 176.

Rubalus f. Apronius. Rubrius, M. 108, 86.

RVCATANI, Terra-sig.-St., 114, 314.

RVCCAV, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Trier 96, 148.

Rudufula 108, 158.

RVF · C, arretin. St. in Sohlenform 102, 114. RVF·CIS, arretin. Stempel 102, 114.

 $- s. \frac{1}{RVF} - COS.RVF.$

Rufellius Severus s. Hauptreg.

RVFI, auf einem Fingerringe mit sohlenförmiger Platte 96, 47.

– rückläufig, Terra-sig.-St., Alexandria 101, 148.

- PR... (Rufius Priscus), Stempel, Grimmlinghausen 102, 298.

Inschriften:

RVFI, PRISCI, Stempel, Novaesium 111, 305.

- s. OF RVFI.

Rufia Materna s. Hauptreg. RVFINI, Stempel, Novaesium 111, 345.

– (Ruf.) s. Centuria Firmi.

- s. OFRVFIN.

RVFINIM, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Bonn 96, 148.

Rufinus 108, 85.

- (ex) dec. turmae, Asberg 102, 129 f.

- s. Aurelius - Fl(avius) - Titius.

s. auch Hauptreg.

RVFIO s. RVFRE(n).

R**V**FI0

L·WBR in versch. Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

T. RVFR(eni), Terra-sig.-St., Neuss 102, RVFIO 155.

— u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 20.

B-VFION, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

RVFNI (= Rufini), Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 145.

RVFO, Terra-sig.-St., Asberg 104, 161. RVFR(eni), T, s RVFIO. Rufrenius Rufio s. Hauptreg.

Rufus 108, 163.

— Coutusvati f. s. Hauptreg.

- Numicius s. Hauptreg.

— s. Vibius — Hauptreg. RVIVS, Lampenstempel, Asberg 95, 203. Rumanehae s. Matronae.

RVP+, Memoriae, natione Greco Mylasei

Choraule, auf einem Grabstein, Köln 114, 371.

RVPIN, Terra-sig.-St., Remagen 110, 60. RVFPVS (Ruppus), Terra-sig.-St., Neuss 102, 155.

RVS s. OF · RVS ·

Rusticianus s. Hauptreg. RVSTICIC, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104. RVSTICIO, Terra-sig.-St., Xanten 102, 289. Rusticula, frühchr. Eigenname, Trier 102,

Rusticus s. Superinius — Hauptreg. RVTAEN///, Stempel, Planig F, 130.

- Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113. Rutilius Lupus, M. s. Hauptreg. - Primus, G. 108, 125.

S, als Gewichtsbezeichnung (= ein halb) 114, 438.

s. auch Hauptreg.

SBO....PVEu. ähnl. Gefässinschriften, BONVS PV Banassac 116, 11.

SCM, Ziegelstempel, zweimal, Marberg 101, 77.

S | FAV | SA_INA | SERIA, Bonn 101, 16; 110, 177. --- Neuss 102, 155.

S·M·F(esti), arretin. St. 102, 126.

S. V, eingeritzt neben OF. CALVI, Düsseld. Mus. 95, 204.

SA... Stempel, Novaesium 111, 345.

— Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314.
SAB s. CL. SAB.

Sabellio s. Valerius — Hauptreg.

ZABELLVS, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg

114, 314.

2ABELLVS, Stempel, Novaesium 111, 345.

SABELLVS F, ZABELLV, St, datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Saalburg und Juslenville; ähnl. nicht dat. aus Tongern, Lüttich, Voorburg, London, Darmstadt, York 99, 136. SABELLVSF, Terra-sig.-St., 1. Jh., Saal-

burg 96, 145.

Sabidianus u. Sabidius s. Hauptreg.

SABIN, auf Amphorenhenkel eingedrückt, Bonn 102, 176.

Sabina s. Priminia.

SABINI, auf einem Sehwertgriff, Bonn 95,

SABINIAN s. OF SABINIAN.

Sabinianus s. Hauptreg.

(S) ABINIO, Stempel, Novaesium 111, 345.

Sabinius s. Hauptreg.

Sabinius apparitor, auf einem ant. Bleitäfelehen, Planig F 137.

— C. (?), L. f. 108, 82.

— s. Daceius — Hauptreg. — Ingenui-

nius.

SABINVS, Stempel, Novaesium 111, 345.

Töpferst., Asberg 95, 205.
Terra-sig.-St., Asberg 94, 72.
Terra-sig.-St., Neuss 102, 155.
SABINVS F u. ähnl. St., dat. auf 70—250

n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Klein-Steinheim, nebst Verzeiehnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 137.

SACCAB, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Houthem-St. Gerlach 99, 137.

Sacer (AECA·/S· AO) (?), Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Suèvres (St. Germain) 96,

SACERF u. ähnl. St., dat. auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, Saalburg, Heddernheim, Elouges, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 137.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 145.

- (SACERF), Stempel, Gellep 102, 136, 298.

SACERFE, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

SACERIOF, Terra-sig.-St., Bonn 96, 365. Saehrius (?) 108, 84. SACIROF, St. datiert auf 70-250 n. Chr, aus Heddernheim, nebst Verz nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 137.

Stempel, Novaesium 111, 345.
Stempel auf einem bronzenen Reliefplättchen, Remagen 116, 151.
SACRAPV, St., dat. auf 70-250 n. Chr.,

Insehriften:

aus Heddernheim, ähnl. nicht dat. aus Lede, Leaken, Ciney, Nymwegen, Bonn, Tongern 99, 138. SACRATV, Terra-sig.-St., 1. Jh., Bonn 96,

SACRATVSF, St., datiert auf 70-250 n. Chr, aus Rottweil, Köngen, Osterburken; ähnl. nicht dat. aus Augst, Bonn, Strassburg, Rheinzabern 99, 138. Sacrilla s. Memorialia.

Sacrius Seeuri f. Primigenius, M., eq. Alae Noricorum 107, 161; 108, 96, 217.

- s. auch Hauptreg.

SACROTIC, Stempel, Monterberg 107, 146. SAECVL, Tonlampenstempel, Köln 93, 41. SAEF (Severi?), Terra sig. St., Grimmlinghausen 100, 230.

2AIBE, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,
Bonn 96, 148.

SAIT///, St., datiert auf 70-250 n. Chr.,

aus Saalburg 99, 138.

— Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 145. SAL |||, auf einem röm. Tonbeeher, Nymwegen 116, 44.

SALIN(atoriae) s. S.FAVS. SALINATORIA s. FAVTV.

SALLAO F, Stempel auf e Teller, Nymwegen 110, 115. einem belg.

Sallustius Saturninus s. Hauptreg.

- Sempronius Victor P. s. Hauptreg. SALONINI, ANTO s. CALVIMER - OCA-LVI MERATORIS.

Saltus Sumelocennensis 102, 96 f. SALVS·IMP·SEV·ALEXANDRI AVG·N, (Dea), Beuel 103, 112 f.

Salutaris s. Hauptreg.

SALV, Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain

96, 142. SALVE, Ringinschrift, Remagen 116, 155.

- Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. - als Grussstempel statt eines Töpfer-

stempels auf gall. Terra sigillata 102, 149. SALVETV, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, nebst Verzeichnis nieht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99,

SALVE-TV, Terra-sig.-St., Neuss 102, 153. — Stempel (ohne Punkt), Novaesium 111, 345.

Terra-sig. St., Nymwegen 110, 119.

Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142.
als Grussstempel statt eines Töpferstempels auf gall. Terra-sigillata 102, 149.

SALVI s. ÆEISALVI. SAVVI-IVNI (= Salvi Juni?), St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Miltenberg 99,

138.

SALVINI, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

Salvius Julianus, Provinzial-Statthalter, Remagen 116, 100.

Otho s. Hauptreg

SAMIA, arretin. Töpferstempel, Bonn 116,

— s. L. TETTI — SMIA.

SMIA s. L. TETI - LITTI.

Sammius Severus, Sex. s. Hauptreg.

SAN... s. Officina M. Val.

Samurix s. Hauptreg.

(Sanctiss)imis Ma(tribus), Nettersheim 101,

Sanctissimis Matronis 119, 318. Sanctus, Claudius s. Hauptreg.

SAMIACVS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113.

SAMACVS, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

SARINVS, OF SARIN u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil u. Saalburg, ähnl. nicht datiert aus Bregenz, Allier, Bonn, Tongern 99, 138.

Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Saalburg

96, 153.

Sarnus s. Julius.

SARRA s. OF SARRA. SARRI s. OF SARRI.

SARRVT s. OF SARRVT.

Sarrutus s. OF·SARVI.

SARVI s. OF SARVI.

SATERNVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, desgl. nicht dat. aus London 99, 139.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 145.

SATII s. VOLVS.

SATRI s. VALENTI(s). Satrius, C. 105, 84.

- s. Hauptreg.- Sept....tus s. Hauptreg.

SATTO (F), St., datiert auf 70-250 f., aus Klein-Steinheim, Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 139.

- Terra-sig.-St., Remagen 114, 240. SATONS (Sattonis), Lampenstempel, Remagen 116, 145.

SATTONIS, Lampenstempel, Köln 114, 398. SATVRIO, Barbotine-St., seit dem Ende des 1. Jh., Speier 96, 154. SATVRIOF, St. auf Barbotine-Sigillata, Speier 96, 121.

SATVRNALIS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg 99, 139.

SATVRNINA s. MASATOR.

SATVRNINI s. VALSAT.

SATVRNINV, Stempel, Bonn 102, 176. Saturni(nus), Töpferstempel neben einer Reliefschrift (SVTTici OFF) auf einem Tongefäss, Cast. Alteburg b. Kl.-Arnsburg 95, 205.

SATVRHINVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Unterboebingen, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 139.

Saturninus s. Claudius — Hauptreg.

SATVRNNI Saturnus? (Saturninus?), St, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Élouges; ähnl. nicht dat. aus Trier, Neuss, Aquileia 99, 139.

Inschriften:

SATVRNVS, Stempel, bei Neuss gef. 111, 116.

— s. SATVRNNI. SAVF s. OF SAVF.

Saufeins, L. s. Hauptreg.

— Emax Ansius, A. s. Hauptreg. SAVRI, C. OF s. O·C·SAVRI. SAXSANVS s. I·O·M.

SCÆ(vae) s. T.PET.

SCAMI, Stempel auf belg. Teller, Nymwegen 110, 115.

Scamnum primum, Köln 103, 12 f.

SCAN, Stempel auf einem belg. Teller. Nymwegen 110, 115.

Scipio Aemilianus s. Hauptreg. SCO(ti) s. OFFIC: SCO(ti).

Terra-sig.-St., Köln 114, 387.
Neuss 102, 155.
Trier 100, 209.

- s. OF SCOTI.

SCOTNS, Stempel, Novaesium 111, 346. SCOTNVS, Terra-sig. St., Nymwegen 110,

- Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain u. a. 96, 142.

SCOTT, Terra-sig.-St., Bonn 105, 244. SCOTTI-M, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330. SCOTTIVS u. versch. Abkürzungen, Terrasig.-St., Nenss (Sels) 101, 20.

Seatus 116, 251.

SEC, SECVNDIM u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Rottweil, Flavion, Friedberg, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer zahlreicher gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 141 f.
Pauli LX, Stempel, Aachen 111, 293.

SIICAVITI, Stempel, in Rheinzabern häufig

96, 105.

SIICAVITI, Terra-sig. St., Ende des 1. Jh., in Speier häufig gef. 96, 149.

— Terra-sig. St., 2. Jh., Speier 96, 151.

Seccius Corinthus, C. s Hauptreg.

 Lesbius, C. s. Hauptreg. - Verecundus, C. s. Hauptreg.

Secco (F), St., datient and 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim ahnl. nicht dat. aus Bonn, Dép. de l'Oise, Wiesbaden, Trion 99, 139 f. SECCO F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh.,

Saalburg 96, 153.

SECN-DAIANI s. COMITIALISFI. SECVNI, Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. SECVND, Gefässst., Bonn 110, 357.

Secunda s. Fannia.

SECVNDAN, Terra-sig.-St., Gellep 102, 138. - St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim; ähnl. nicht dat. aus York, Wiesbaden, Seligenstadt 99, 140.

SECVNDAVI, Terra-sig.-St., 2. Jh., Neuss

96, 151. SECVNI, Terra-sig. St., Nymwegen 110, 113.

Terra-sig.-St., Vetera 116, 335; 119, 282, 285.

SECVNDI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142, 143.

Graffito, Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 49.)

NDI, Terra-sig.-St., Vetera 116, 330. SECV

SECVNDI OF, Terra-sig.-St., Köln 114, 386. nichtarretinischer Stempel 102, 126.

SECVNDI M s. Hauptreg.

Secundia Carata, auf einem Grabstein, Speicher 100, 208. SECVNDINI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln

96, 145.

Secundinia 108, 361. Ursula 108, 126.

Secundinius Adventus, C. 108, 123.

Severus, L. s. Hauptreg.

SECVNDINV, Terra-sig.-St., Marberg 101, 113.

Secundinus 108, 123, 361.

— s. Hauptreg. SECVNDINVS, Ziegelstempel 95, 202. SECVNDI OF, Terra-sig.-St., Remagen 110,

Secundus 108, 123.

M... s. Hauptreg.
Metilius s Hauptreg.
Varius (?) 108, 84.

— (auch im Hauptreg.) s. Candidinius — Cattonius — Faltonius — Gellius — Julius — Lucilius — Petilius — Tertinius Valerius - Verinius.

SECVNDVS, auf einem antiken Bleitäfelchen aus Planig F 134.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Vaison (St. Germain) 96, 143.

- C, F., Ziegelinschrift 95, 200.

SECVRIOF, Gefässstempel, Kreuznach 110,

Securus s. Sacrius Primig.

SIIDATIMA, Töpferst., Born-Burginatium

SEDATVS mit voraufgeschicktem CSS, St. auf einem unverzierten Westerndorfer Gefäss 96, 137.

F mit CSSER, St. auf einer Westerndorfer Terra-sig.-Schüssel 96, 136.

s. Hauptreg.

Sedavo s. Hauptreg. — Annausus. Sedulus s. Hauptreg.

Segontilienses s. Hauptreg.

SEMPR s. L-GELLI. Semproni, L. s. C(enturia) Clodi L(u)cani. Sempronia Severa 108, 104.

Sempronius Aelius Lycinus, P. – Felix, Q.

s. Hauptreg.

— Frontinus, Ziegelinschr. 95, 200.

— Lucanus, L. — Polyclitus, C. — Victor,

P. s. Hauptreg. SEN///, Terra-sig.-St., Xanten 102, 105, 289.

rückläufig, St., Urmitz im Drususcastell 104, Taf. VIII, Fig. 7.

SIINE, Novaesium 111, 339 (Taf. XXXVI,

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Inschriften:

SIINE (= sine) s. Hauptreg.

Seneca s. Aurelius Turius — Servilius — Hauptreg.

Senecio 108, 134.

s. Carantius — Hauptreg. Senecioni limocineto 96, 166.

SENEX, C·DO, F, Ziegelinschr. 95, 201. SENI, Stempel, Novaesium 111, 346. SENIAE s. VICVS. SENICI(o), Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. SENICI (Senicio), Terra-sig.-St., 1. Jh.,

Trier 96, 142. SENICIO; Terra sig.-St., Grimmlinghausen 100, 229.

Senius Vitalis, D. s. Hauptreg.

Sennianus 108, 124.

Senocondus s. Martinius.

SEN⁺, arretin. Terra-sig. St., Bonn 110, 177. – s. C. SEN⁺ – L. C. F. SEN⁺. SENTI, C., versch. Stempelformen, Neuss

102, 155.

– – s. APĤROD. – FIGVL, Terra-sig. St., Arezzo u. Rom 102, 140.

Sentinatianus s. Hauptreg.

Sentius Ursio 108, 137.

Vitalis, D. 108, 95.
s. Aurelius — Hauptreg.

SENTRVS F, Töpferst., Bonn 116, 101.

- SENTRVS F, Terra-sig.-St., Neuss 102,

- FE, Terra-sig.-St., London 102, 156. Senuatius Tertius 102, 188; 103, 232; 108,

125.Sepone iuria (st. iurgia) et veni ludamus, auf einer röm. Spieltafel, Cherchel 95, 251.

Septimius Dasius, M. — Geta, P. — Ja-nuarius — Jubenalis — Magnus, M. — Marianus, L. - Severus (Kaiser) - Vi-

talis s. Hauptreg. SER(vus) s. S+FAVS(tus).

Serani(i), die 108, 134.

Serenus s. Hauptreg. (Nicrinius — Valerius u. a.).

Serenus s. Nigrinius.

Sergius, L. s. Hauptreg. SER)IÆ, Stempel 102, 148.

SIIRPONIO s. VIIGO.

SERRAE, Terra-sig.-St., Este 96, 85.

— Terra-sig.-St., 1. Jh., Este 96, 143.
Sertorius, Q. — Festus, Q. — Firmus, L. s. Hauptreg.

Serus s. Licaius.

Servandus 108, 124.

Servandus lib. s. Hauptreg.

SERVAN | DVS-CCAA, auf einer Terrakottenbasis, Bonn 110, 190.

SERVI, Lampenstempel, Monterberg (?) 107, 147.

Servilianus s. Hauptreg.

Servilius, M. u. C. s. Hauptreg.

Eunicus, M. – Januarius – Seneca, M. s. Hauptreg.

Servius s. Hauptreg.

SEST(I) s. A · SEST.

SESTÌ FIGVL-OPT, Terra-sig.-St., Tar-

racco 102, 140. SETVRO, Tellerst., aug. Zeit, Neuendorf (dreimal) 107, 85.

SEVER s. OF SEVER.

SEVER s. OF SEVER.

Severa s. Baebia — Sempronia — Solemnia

s. auch Hauptreg.

SEV(ER)I s. LEG·V. SEVERI s. © SEVERI — OF ·SEVERI. — OF s. OF ·SEV.

SIIVIIRIANVS (F), St., datient auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 144.

F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151.
s. CHVIRIANVS F.

Severina s. Nundinia — Severinia.

Severinia Severiana 108, 148. Severinius Candidus, C. 105, 84.

— Evales 108, 126. — Severus 105, 84. - s. auch Hauptreg.

Vitealis s. Hauptreg.
 SEVERINV | , Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier

Severinus, M., Grosskrotzenburg 95, 192. SEVERINVS, auf einem antiken Bleitäfel-

chen F, 145. SIIVIIRINVS, St, datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Feldbergeastell, ähnl. nicht dat. aus London, Aldborough, Speier, Allier, Schlögen 99, 144.

SEVERPLAC F, Plattenstempel, Xanten 110, 93.

Severius Severus, D. s. Hauptreg.

Severus 117, 363. – s. Julius – Severinius.

Severus Alexander, Kaiser, Beuel 103, 112 f.

- et Dio cos, Beucl 103, 112 f.

 s. Appius — Castricius — Licinius —
 Pompeius — Secundinus — Hauptreg. (SE)VERVS, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 138.

- Terra-sig.-St., 1. Jh., Speier 96, 149. - ex | pridie Nonas, Graffito auf einer Ziegelplatte, Meschenich 107, 234.

- L·CA·F, Ziegelinschrift 95, 200.

- ·V·F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 149.

SEVVO, St. auf einer belg. Vase 96, 93. SEX-AFRI s. Hauptreg.

APRF, Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 13.

SEX ANI u. ähnl. Terra-sig.-St., Neuss 102, 150.

SEXAVILIMANI, in Kreisform geschnitte-

ner St, Neuss 102, 143. SEX - AVILLIMANI, Terra-sig.-St.. Neuss 102, 152.

SEXCA (st. SEX CN) s. OF SEXCA.

SEX · M · F, Stempel einer reliefierten Vasc, Pompeji 96, 125.

Inschriften:

SEX M.F, verticfte Schrift, schwerlich arretinischer Stempel 102, 110.

- P, wohl nicht puteolanischer St. 102, 148.

SEX·MVRR·FEC, Terra·sig.-St. 96, 126.

SEXT-VARI, Stempel, Vetera 119, 269.

Sextilius, M., M. f., auf einem Grabstein, Trier 113, 159.

- Clemen., P. s. Hauptreg.

Sextius Agathon 105, 84. - s. auch Hauptreg.

Martialis s. Hauptreg.

SEXTV, Stempel, Novaesium 111, 346.

— Graffito, Novaesium 111, 359 (Taf. XXXVI, 31). SEXTVS (F), St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Rückingen u. Butzbach, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 146 f.

- s. auch Hauptreg.
Sibbaeus, Eronis f., tubicen s. Hauptreg.
Sibidienus Sabinus, L. s. Hauptreg.

Sidonius, ein puer symphoniacus 108, 140. SILANVS, Terranigra-St., Nymwegen 110, 116.

SILEVS, Stempel, Lezoux 118, 395.

Silius Attonis f. s. Hauptreg.

- Hospes - Italicus s. Hauptreg.

Silo s. Autronius.

SILONIA, Name auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 132 f.

Silonis s. Optatus.

SIL\, Terra-sig.-St. 102, 156. SIL\ s. C-SIL\. SIL\A, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

SILVAN, Stempel auf einem gelben, rotmarmorierten Gefässe, Arlcs 96, 98.

SILVANI, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Flavion, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 147 f.

— OF, nichtarretin. Stempel 102, 126.

s. OF SILVANI.

Silvanus, Deus, Bonn 107, 214.

— — Xanten 106, 248.

- - s. Hauptreg

- Domesticus, auf röm. Altären, Carnuntum 94, 169.

negotiator, in einer christl. Inschr., Trier 110, 325.

- Loupi f., Trever s. Hauptreg. Silvester s. Hauptreg.

SILVI (OF), St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Butzbach, Friedberg, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 149 f.

M, Stempel, Xanten, PR-Ber. 1907/08 173.
OF, Terra-sig.-St., Bonn 102, 178.
Stempel, Novaesium 111, 346.

SILVIN u. ähnl. Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

Terra-sig.-St, Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149.

SILVINI u. ähnl., auch rückläufige St.,

datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Friedberg, Kesselstadt, Rottweil, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 149.

s. OF SILVINI.

SILVINIM, Terra-sig.-St., j. in Kleve 104, 114.

Similis s. Hauptreg.

Simplex s. Candidinius — Hauptreg. Simplicianus Attarachus 108, 137.

Sincorius Dubitatus 108, 360.

SINI(storis?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. SITIO, auf schwarzem Tonbecher aufgemalt 102, 266.

///SIVS, Terra-sig.-St., Xanten 102, 105.

Smertulitanus s. Argiotalus.
SMIA (= Samia) s. L-ETTI.
SOCCO FO, Töpferst, Gellep 103, 124.
SOCCO FECIT, Terra-sig.-St., Ende des
1. Jh., Bonn 96, 149.

Socrates s. Papirius (Hauptreg.).

Soenus Assenionis f. s. Hauptreg. SOIIVS F. Lampenstempel, Köln 93, 45. SOIL, Terra-sig-St. (1. Jh.), Köln 96, 86, 144.

Sol s. Deo. SOLIIMNI OF, Töpferst., Born-Burgina-

Solemnia Ševera 108, 378.

SOLEMNIS u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Friedberg, Miltenberg, Osterburken; ähnl. nicht dat. aus Reims, Lorch, München, Darmstadt, Colchester, London, Wels, Enns, Linz 99, 150.

SOLIM. I.O. F. I, Terra. sig. St., 2. Jh., Paris

96, 151.

Solina s. Novellia.

Solius Suavis, P. s. Inschr. Sollavius Victor 94, 165.

SOLLO FEC, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier (mehrfach) 96, 151.

Solutus s. Annius.

SOSE, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Bonn 96, 153.

SOSS////O (?), Terra-sig.-St., Nymwegen

110, 120. SOVA, Graffito, Cast. Alteburg b. Kl.-Arnsburg 95, 206.

Sospes s. Hauptreg. Soteria s. Hauptreg.

Sp. f. (= Spurii filia) s. Matidia.

Spectatus s. Julius. Speratus, civis Trever, Grosskrotzenburg 95, 192.

– s. Adnamatius – Firmius – Julius.

- s. auch Hauptreg.

Sporus s. Hauptreg. SRVIRATE (?), Terra-sig.-St., 1. Jh., St. Germain 96, 142.

STA, im Abschnitt einer Münze von Clau-

dius II, Marberg 101, 92. STABILI, STABILIS, St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Osterburken; desgl. nicht datierbar aus Arezzo 99, 150.

Inschriften:

SABILIO-F (STAB), Terra-sig.-St., News

(Sels) 101, 20. STABILIS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier (mehrfach) 96, 151.

Statilia s. Hauptreg.

Statilius Optatus s. Hauptreg.

Statius, L. s. Hauptreg.

- Celsus, C. - Marrax, T. - Priscus, M. - Verus, M. s. Hauptreg. Stator 107, 151.

STATVTVS F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151.

Stertinius, L. 105, 84.

Stlaccius Coranus, M. s. Hauptreg.

Strabo, Cal., Ziegelinschr. 95, 201. Stratonis f., eq. Alae Nor. 107, 161.

s. Hauptreg.

STROBILI, Lampenst., Düsseld. Mus. 95, 203.

Lampenstempel, Köln 93, 44.
Lampenstempel, Novaesium 111, 365.

— u. ähnl., Lampenst., häufig, Nymwegen 110, 117.

STROBILI, Stempel auf Lampe, Remagen 116, 144

SVAŔA, SVA, St., 70—250 n. Chr., aus Rückingen, Rottweil, Mochenwangen; ähnl. nicht dat. Vienne, Augst, Allier, Ste. Colombe 99, 150.

 $\frac{\mathrm{SVA(vis)}}{\mathrm{L}\cdot\mathrm{TITI}}$, Terra-sig. St., Neuss 102, 156.

SVA | VIS, auf röm. Brouzering eingeritzt, Bonn 110, 180.

SVAVIS, auf röm. Fingerring, Bonn 113,

s. Donius - Solius - Hauptreg.

SYDIDIOIVL (cos), Stempel, Gellep 102,

Succo s. Marcinus.

Suebae s. Matres.

Snebi s. Hauptreg.

Suetonius s. Certus — Paternus. Suetus Marcellinus s. Hauptreg.

Sulla s. Hauptreg.

SVLLA·I, auf Schwertklinge, Bonn 95, 86. Sullius Campanus, M. s. Hauptreg.

SVJJOVTIE, Stempel auf Näpfen, Nymwegen 110, 115.
SVJJOVTVE, Stempel auf einem belg.
Teller, Nymwegen 110, 115.

SVLPICI (OF) u. ähnl. St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Heddernheim, Friedberg, Rottweil, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99,

150. Stempel, Novaesium 111, 346. Gefässst, Kreuznach 110, 356.

Terra-sig.-St., Remagen 110, 67.
Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.
s. OF SVLPICI.

Sulpicius 108, 135.

M. s. Hauptreg.
Proculus, L. – Valens, M. s. Hauptreg.

Sulpicius Vittius, M. (?), Köln 110, 360.

– s. Julius Amatus. Sumaronis s. Miouinca. Sumelocennensis s. Saltus.

Summius, C., Agrestis 119, 308.

s. Agrestis.

SVNNAIS, St., datiert auf 70-250 n. Chr, aus Rottweil 99, 151.

Sunuxal, Dea, Remagen 93, 222; 116,157. SVOBNE, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Paris 96, 149.

SVOBNILÍ, Töpferst., Entre Sambre et Meuse 95, 205.

Super Quartionis 105, 95.

Super s. Mellonius — Hauptreg.

Superans s. Valerius. Superba s. Superinia. Superina s. Verania.

Superinia Superba 108, 125. - Decumilla s. Hauptreg.

Superinius Felix, M., bf. cos., Remagen 93, 217; 100, 116.

- Fruendus - Justinus - Marcus s. Hauptreg.

- Romanus, cent. protect. 108, 142.

— s. Hauptreg.— Rusticus 108, 125. — — s. Hauptreg.

SVPIIRITKIDIIAIS (Super et Fidelis), St., Monterberg 107, 145.

- unter einem orangeroten Teller kreisförmig eingeritzt, Monterberg 104, 116. Superus s. Flavius.

SVPAIS, Lampenstempel, Köln 93, 44.

SVRA, dupl. Alae Noricorum, Dormagen 107, 161.
s. Hauptreg.
SVRDILIS FE, Terra-sig -St., 1. Jh., Mül-

hoven 96, 143.

(S)VRIANVSF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg 99, 151.

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149. Surilla 108, 135.

SVRIN F///, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Neuss 99, 151.

SVRIO, auf Bronzestreifen aufpunktiert, Novaesium 111, 412.

Surus, Sklavenname auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 133 f.

s. Hauptreg

SVRVSF, rückläufig, St., datiert auf 70 -250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 151. SVSACVS FE, Terra-sig.-St., Remagen 116,

– Terra-sig.-St., Remagen 119, **3**33.

SVTIOFE, bogenförmiger Terra-sig.-St., Asberg 104, 163. SVTT(ici) OFF s. Saturninus.

T, Novaesium 111, 347.

s. Hauptreg.

T·C·P·A, Münznachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

Inschriften:

TOHRY XXI , kreisformig eingeritzt unter GIINIA XIS , kreisformig eingeritzt unter einem Terra-sig.-Teller, im Kreise eine Linienzeichnung, Kalkar 104, 113.

THRVTIVSF (T. Erutius f.), St. auf einem belg. orangeroten Teller, Moyland 101,114.

T. Flavius Firmus, praef. eq. Alae Noricorum, Worringen 107, 161.

TIVR, T (= L. Titi Thursi), Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

TRVFRE, Terra-sig.-St., 1. Jh. (St. Germain) 96, 142.

T·RVFRE(ni) , Terra-sig.-St., Neuss 102, ŔŸ IO 155.

T. VIKANDIDI, auf einem Terra-sig.-Fragment eingeritzt, Neuss (Sels) 101, 18. TA, Stempel auf einem belg. Teller, Nym-

wegen 110, 115.

TABIVIRTVTI, Stempel, Novaesium 111,

Tacitus s. Cassius — Hauptreg.

TACITV2, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Tanville, ähnl. nicht datiert (auch \(-\T \) aus Sandwich, Colchester, Nor-

mandie, Reims 99, 151. TAMNE, Ziegelstempel, Trier 100, 210. TA(n)TALVS, Terra-sig.-St., Xanten 103,

258. TAP, C., Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

TAR(quini?) s. L. TAR. TARI. TIB, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 113.

- s. unter T. ARI. TIB.

Tarrutenius Proculus, P. s. Hauptreg. TARTV, Gefässstempel, Bonn 110, 357. TARTVS F, Tellerstempel, Asberg 96, 261. TARVII, Stempel, Monterberg 104, 114, 146. TARVLIM, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Düfferward; ähnl. nicht datierbar aus Voorburg 99, 151.

- u. TARVLLIM, Stempel 107, 146.

TASCI u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr, aus Friedberg, ähnl. nicht datierbare St. aus London und Tongern 99, 151.

TΛS2///ΛΥΕ, Terra-sig.-St., Bonn 102, 175. Tatta s. Julia.

TΛ/DΛCI (= Taudaci?), Terra-sig.-St., Vechten u. a. 102, 150. TA/DΛCI, Terra-sig.-St., Asberg 104, 162.

vgl. ARDACI.

TARI-TIB, Stempel, Monterberg 107, 146. Tellerst., Nymwegen 110, 119.
s. oben: TARI TIB.

TAVRIN, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Kesselstadt, ähnl. nicht datierbare St aus Limoges 99, 151.

Taurus s. Hauptreg.

TAVRVS, TAVRVSF, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 149.

- F, Töpferstempel, Düsseld. Mus. 95,205. TAVSOFF, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim 99, 151.

TE A | MO, auf röm. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

TEANEI (= Teani), in einer oseischen Inschrift 118, 276.

TEGTRASR, versch. Stempelformen, Novaesium 111, 361.

TEGVL..., Ziegelstempel, Xanten 108, IVLIVS...

TEGVLATRARE F.L.A.A.LEG. M, Dormagen 111, 293.

Teionervi (??) 108, 135.

TELA, A., CELER (?), Terra-sig.-St., Neuss 102, 156.

Teltouius Marcellus s. Hauptreg.

TEMPORINVS st. TEMTORINVS, Terrasig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151.
TEMTORIN, Terra-sig.-St., 2. Jh., Saal-

burg 96, 151.

TEMTORIIV, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, ähnl. aus Speier, nicht dat., TEMPTORINV**2** 99, 151. TENE ME, auf einem tönernen Trink-

becher, Köln 93, 34.

TERENT ROMANI, punktierte Inschr. auf einem S-förmigen röm. Haken, Novaesium 111, 371, 380.

TIIRIINTI, punktierte Inschrift, Novae-

sium 111, 371, 380. TER(entius) F, Töpferstempel, Speier 95,

TERENTIVS ATTISO, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 140.

Terentius, Rufus, L. - Secundus, L. -Tertius, M. u. a. s. Hauptreg.

TEPΨΙΙΚΟΡΗ, Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

Tertia s. Julia. Tertii s. Patruini. Tertinia 108, 136.

Florentinia 95, 207.

Tertinius Secundus 108, 136.

TERTIV, Stempel, Novaesium 111, 346. TERTIV F, Terra-sig. St., Nymwegen 110,

Tertius s. Senuatius — Hauptreg.

TERTIVS, St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 151 f.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Köln 96,

(TER)TVLLI, Stempel, Gellep 102, 136. Tertullo et Clemente cos (158 n. Chr.), Remagen 93, 221.

Tertullus s. Hauptreg.

TnTI OVI(ovus), Terranigra-St., Nymwegen 110, 116. TETI s. L.TETI.

TETTEI s. L.TETTEI.

ETTI s. LT.

Tettienus Serenus s. Hauptreg.

Inschriften:

TETTIVS, L, Stempel, Vetera u. a. 119, 262.

Tettius Africanus u. a. s. Hauptreg.

ΘΑΛΙΙΑ (Thalia), Beischrift auf einer arretin. Vase 96, 70.

Theophilus s. Hauptreg. Thevestes s. Hauptreg.

Thorius Balbus, L. s. Hauptreg.

THYR (TYR u. ähul.) s. L.T.

THYR

WBR, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

THYRSI S. L.

TICA, Stempel auf einer Caligula-Münze, Marberg 101, 91.

TIB, Gegenstempel auf einer röm. Münze, Neuss 108, 7.

Münznachstempel, Neuss (Sels) 111,

TIBA, Stempel auf einer Augustus-Münze,

Marberg 101, 90.

TIB AVG, Stempel auf einer TiberiusMünze, Marberg 101, 90.

TIB. C, Münznachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

TB CAE, Münznachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

BC√P, Münznachstempel, Novaesium 111, 249.

TIGRANES s. C. TIGR.

TIGRANI s. C. TIG.

 ${
m TIGRANII}$ s. ${
m C}\cdot {
m TIGR}$

Tigris 108, 126.

Tilea, Graffito, Cast. Alteburg b. Kl. Arnsburg 95, 206.

Tillius Rufus, M. s. Hauptreg.

Timavius s Aurelius. TIMENDVS, auf einem Contorniat, Trier 106, 217.

Timesitheus s Hauptreg.

TINC, Nachstempel nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

Tiro s. Hauptreg.

TITI s. CERDO - L-TITI.

- FIG, dreimal untereinander, Terra-sig.-St., Toulouse 102, 140. L. s. IVCV - S\(\text{S}/\text{I}\).

∋TITI €, Stempel, Vetera 119, 269. Titianus s. Flavius T.

s. Hauptreg.

TITIORVM, arretin. St. 102, 118.

Titius Rufinus, leg. leg. I Min., Beuel 103, 112 f.

- Similis, C., Agrippinensis — Barbius Titianus, Ti., M. s. Hauptreg.

TITV.. W s. TITVLVS.
TITVLLI.M, Terra-sig.-St., 1. Jh., Compiègne 96, 143.

TITVLVS, rückl., TITV · · W, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, ähnl. nicht datierbare St. aus Bonn u. Nymwegen 99, 152.

Titus s. Anisatius - Hauptreg.

Torquatus Novellius Atticus s. Hauptreg.

Inschriften: **TMALl** VSFC T. Manlins Fortunatus, Terra-TVMA VS sig.-St., Neuss 102, 154. TMLI w. d. vorige, Terra-sig.-St., Neuss **FORT** 102, 154. T. Manlius Fort. feci(t), Terra-II ORT sig.-St., Neuss 102, 154. |'ECI desgl., Terra-sig.-St., Vetera 116, 330. ToB, Terra-sig.-St., Xanten 102, 104, 288. TO \ JINI, Terra-sig.-St., Remagen 116, 150. TOCA · F, Terra-sig.-St. auf einem Teller, frühe einheimische Imitation 110, 316. TOCCA u. ähnl. St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Friedberg, Neuwied, Flavion, Saalburg, Juslenville, Osterburken und vom Limesturm XI, nebst Verzeichnis nieht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 153. Terra sig.-St., 1. Jh., vom Limesturm XI (Taunuslinie) 96, 146. — (TOCCA), Terra-sig.-St., 1. Jh., Saalburg 96, 145. - F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149. TOCCIVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Waucennes; ähnl. nicht dat aus Bonn, Vienne od. Orange, Douay, Mainz, Tongern (in Kreisform geschr.) 99, 152 f. — Terra-sig.-St., 1. Jh., Vienne (St. Germain) 96, 143. Terra-sig.St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149.

F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Mainz 96, 149.

Stempel Monterberg. TOCCO (IOCCO) F, Stempel, Monterberg 107, 146. TORDILO, Terra-sig.-St., Trier 100, 209.

— F u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim u. Butzbach 99, TORINI s. C(ai) ANT. TORNO, belg. Gefässstempel, Andernach 96, 96. belg. Gefässstempel, Trier 96, 96. TORNOS, Terranigra-St., Nymwegen 110, 120.Stempel auf einer belg. Vase 96, 93. TORNOS VOCAR belg. Gefässstempel, Andernach 96, 96.

- auf schwarzen u. roten Tellern, Ander-

- Terra-sig.-St., Andernach 96, 96; 107,

belg. Gefässstempel, Trier. 96,

belg. Gefässstempel, Ander-

nach 96, 88.

nach 96, 96.

TORNOS

96.

TORNOS

VOCARI,

VOCARA,

TOVT /// NF, Stempel, Novaesium 111, 346. Toutones s. Hauptreg. TR, Graffito, Vetera 116, 330.

— Stempel, Vetera 116, 339. TR u. aT, Monogr.-Stempel, Vetera 119,292. R, Ziegelstempel, im Bereich der Colonia Traiana häufig gef. 110, 109. R, Monogr.-St. (Bedeutung?), Vetera 118, TRA auf einem röm. Ziegel, Birten 119,259. 2 Stempel, Xanten PR-Ber. 1908/09, 80. Traiania Herodiana 108, 148. Traianius Gumattius, M., Gaisionis f. s. Hauptreg. Traianus (Imp. Caes.) 120, 88. Mucianus s. Hauptreg.
 Trallianus s. Dionysius Plest, f. Transmarinae s. Matres Ollototae. TRANSRENANA u. ähnl., Ziegelstempel Asberg 104, 147, 158. RHENANA, Stempel auf zwei röm. Ziegelplatten, Ehrenfeld b. Köln 102, 294. TRANS R HENANA, Stempel, Novaesium 111, 301. (TRANS RHENA)NA, Ziegelstempel, Col. Traiana 111, 302; 114, 451. TRARENA Ziegelplatten-St., Ehrenfeld FECMILIX b. Köln 102, 294. SVPNEPOS J $TRAS \cdot REN \cdot O \dots EGRIN \cdot N$, Ziegelstem-MIL · CHO · T · ASTVR pel, Xanten 110, 108. SCÆ, Terra-sig.-St., Neuss 102, 155. T. PET TRE, auf einer Bleitessera, Trier 113, 231; 116, 110. Trebellius Maximus, Q. s. Hauptreg. Trebonius Sossianus, L. s. Hauptreg. Trever s. Julius Primus — Partus. s. auch Hauptreg.
 TRIBOCCVS F, Töpferstempel, Speier 95, TRITVS, Stempel, Novaesium 111, 346. - F, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Speier 96, 153. 96, 153. - TRHVSI s. Hauptreg. Maximus, L. s. H Trosius Maximus, L. s. Hauptreg. Trougillus s. Hauptreg. TRP, im Abschnitt einer Helena-Münze, Marberg 101, 93. TRS, im Abschnitt einer Helena-Münze, Marberg 101, 93. TRVFRE u. ähnl. s. T.RVFRE. Truttedius Clemens s. Hauptreg. TRYPHON, auf einer röm. Amphora, Bonn 95, 77. TTOCCA FECITT, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314. Tubicen s. Hauptreg. TVINCINTIVS, Ziegelstempel, Gondorf 93, 209.

TVLLIN, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim; ähnl. nicht datierbar aus Chesterford u. Newington 99, 154. TVLLIO s. PRIMINIO.

Tullus s. Domitius Amandus.

Turcius s. Hauptreg. Turius s. Aurelius.

Turpio s. Hauptreg. Turrania Suadula, T. lib. s. Hauptreg.

Turranius Marcianus, C. 102, 98. — Modestus, C. 102, 98.

Turrinus s. Hauptreg. Tusidius s. Hauptreg. Tutilius, P. s. Hauptreg.

Tutius Dansala, C. s. Hauptreg.

Tuttius s. Julius.

TVTVS s. LXGPETVTVST. $-\overline{L}$ XGPF.

Tychicus (τυχικός), Marberg 101, 112. TYRSI (= Thyrsi), Terra-sig.-St., Vetera 116, 330.

- u. ähnl. s. THYRS u. ähnl. U statt Y s. Hauptreg. Ubceius s. Hauptreg.

Ubi ferrum nascitur s. Hauptreg. Ucletianus Crescens 96, 169.

VKPIA, auf einer Terra-sig.-Scherbe eingeritzt, Bonn 102, 175.

Ulpia Casua, in einer Grabschrift, Pont. 116, 36.

Erucua 108, 138.

Ulpia, civitas s. Hauptreg.
Ulpius Avitus, M. s. Hauptreg.

— Marcellus, M. s. Hauptreg.

— Martialis, M. s. Hauptreg.

Narciionus M. Claud 95 1

- Noreilanus, M., Gleuel 95, 195.

Probus, M. s. Hauptreg.
Restitutus s. Hauptreg.
(Umbrici?), Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 116.

WBRI (Umbricius), Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 21.

WAB(rici) s. ICARI — RVFIO — THYR(si).

WABRICI Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

MRICI (Umbrici) in verschiedenen Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 157.

Umbricius s. Hauptreg. Umidius Avitus s. Hauptreg,

VRANARVS F, Töpferst., Mengen 95, 205.

VRBN (Urbani), Terra-sig.-St., Neuss 102,

VRBANI, Novaesium 111, 339 (Taf. XXXVI,

Urbania Lellua 108, 123.

VRBANVS F, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149.

- FE u. ähnl., datiert 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Saalburg, Neuwied, Friedberg; ähnl. nicht datierb. St. Bonn, Vechten, Nymwegen, Allier 99, 163.

VRBI)IMA, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Waucennes; ähnl. nicht datierbar aus Allier 99, 163. Inschriften:

Urbicus s. Hauptreg. Urbiqus s. Vetienius.

- im Vetienius-Stein, Heimatsbezeichnung, nicht Cognomen 119, 234.

OVRIII-D, Stempel, august. Zeit, Neuendorf 107, 90.

///VRNA, auf einem Amphorahenkel, Bonn 116, 242.

///VRRIO od. IRRIO, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 113.

Ursa 108, 139.

s. Aurelia.

Ursacia, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

Ursarius leg. XXXVV SA s. Cessorinius. VRSIANVS, Töpferst., Worms 95, 205.

— FEC, Terra-sig.-St., 2. Jh., Rheinzabern

(Mainz) 96, 151.

Ursinus s. Hauptreg.

Ursio s. Sentius.

Ursula (Köln) 95, 195.

- 108, 158.

- s. Secundinia.

VRSVLA, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

VRSVLVS s. COSSIVS.

VRSVS, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

Urvinus, P. s. Hauptreg. VRVS F, Terra-sig.-St., Marberg 101, 113. VTERE, auf einem röm. Fingerring 113,

VTE | RE, auf einem röm. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

FELX, auf einem röm. Mühlstein, Grosskrotzenburg 95, 193.

VTI FELIX usw., aufgemalte Inschr. auf

einem Tonfragment, Köln 116, 6. VTILIS, rückläufig, St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., aus Friedberg; ähnl. nicht datierbare St. aus Tarraco, Aquileia, Orange 99, 163.

▼ILIS, Terra-sig.-St., Neuss 102, 156. V, auf einem Steinblock, Castell Bürgle V, aur 95, 189.

- auf r. Ziegelbruchstück eingeritzt 102, 104.

- auf r. Amphorahals eingedrückt, Bonn

102, 176. - auf r. Ziegelbruchstück eingeritzt, Xanten 102, 288.

V (oder Λ), röm. Lampenstempel, Köln 93,

(liegend) neben einem Vogel, Novaesium 111, 334 (Taf. XXXVI, 52).

, Novaesium 111, 339.

VKCCLXIIII, auf einem röm. Limitationssteine (Afrika) 120, 63.

CCLXXV, auf einem röm. Limitationssteine (Afr.) 120, 63.

VKCCLXX , auf einem röm. Limitationssteine (Afr.) 120, 63.

 $V \cdot Q \cdot F$ (= valeat qui fecit) 116, 5.

Inschriften: VS, Graffito, Vetera 116, 335.

VSF, Terra-sig. St. zwischen Reliefbildern,

Novaesium 111, 347. XTA, Terranigra-St., Nymwegen 110, 120. VX, auf einer Terra-sig.-Scherbe eingeritzt, Bonn 102, 176. Vagdavera s. Hauptreg

Vagdavercustis (dea) 107, 162.

Vage vercustis (dea), Kalkerberg 107, 160, 162.

VAIZI///, Ziegelstempel 110, 109. W_ s. C·W_ — M·VAL. WFSANo, Ziegelstempel, Novaesium 102,

VAL SANOI, Stempel, Novaesium 111, 306. (V)alabneiae s. Matronae.

VAJBA (?), Stempel, Novaesium 111, 336. VAK SATVRNIN (Valeri Saturnini), Graffito auf einem Terra-sig.-Teller, Remagen 116, 149.

Vale Aiaci, Akklamation auf einem röm. Grabstein 108, 85.

VALEAT QVI FECIT (V-Q-F) CN-DOMITI AMANDI (einmal auch der Name an der Spitze) 116, 6.

- s. Valiat qui fecit.

Valens s. Capitonius — Marius — Valentinianus.

Bititralis u. a. s. Hauptreg. VALENTI(s) SATRI, Novaesium (Taf. XXXVI, 30).

(V)A(L)ENTIA, St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Osterburken 99, 158. Valentina 93, 201.

Valentinianus 108, 155.

Valens u. Gratianus Augg., Schwader-loch 95, 185.

Valentinus 93, 201.

 s. auch Hauptreg.
 VALENTIS MATRI, Novaesium 111, 339. VALIIRI, einpunktiert auf röm. Schwertscheidebeschlag, Bonn 95, 62. VALERI, rückläufig s. LEG V.

s. Hauptreg.

Val(eria) Massula 108, 137.

Prepis 108, 153.
 Valerianus s. Hauptreg.

Valerii San . . , M. s. Officina. VAL(er)IO, Stempel, Novaesium 111, 346. VALERIVS, auf Stempeln der Leg. V., Vetera 119, 291.

Valerius, M. s. Hauptreg. - Agathinus 108, 150. Alexander s. Hauptreg.

- Alphius, C. 108, 137.
- Aulucentius s. Hauptreg.
- Avitianus 108, 105.
- Bassus, optio, Remagen 93, 222.
- Celerinus, M. 108, 96.

– – s. Hauptreg. – Ciri, auf einem antiken Bleitäfelchen, Planig F 140.

- Clemens., C. - Crispus, C. s. Hauptreg. - Felicio, Sext., Gleuel 94, 154; 95, 196; 105, 99.

Inschriften:

Valerius, Firminus — Fuscus, C. — Gratus, L. - Januarius, L. - Lollianus, M. -Longinianus — Mansuetus, Sex. — Montanus, Tit. — Pansa, C. — Paulus s. Hauptreg.

Peregrinus, Sex., Gleuel 94, 154; 95, 196; 105, 99.

- Postimius Romulus, Q. s. Hauptreg. - Priscus f., Ziegelinschrift 95, 201.

- C., s. Hauptreg.

- Proclus, L. - Proculus, L. s. Hauptreg. - Sabellio, Q., Ziegelst., Medelsheim 95, 202.

Sanus, C., Töpferstempel von ihm in Gellep 102, 137.

- vgl. W_ SAN.

Superans, M., miss. hon. miss. 105, 86. Superans, M., miss. non. miss. 103, 66.
Secundus, L. – Senecio, M. – Severus, A. u. Sex. – Speratus, M. – Taurus, C. – Tertius, G. – Tertullus, L. – Titus (L.) – Valens – Valerianus, D. – Virilio, Q. s Hauptreg.

Valgas s. Apollonia. Valiat qui fecit, Inschr. auf einem röm. Goldringe, Langres 116, 6. vgl. V·Q·F.

Vallabneihiae s. Matronae. Vallamneihiae s Matronae.

Vallius Maximianus, C. s. Hauptreg. VALLO, St. auf einer belg. Vase 96, 93. VALVCO, Terra sig.-St., Nymwegen 110,

VA, Münznachstempel 111, 249. — Nachst., nur auf Lyoner Altarmünzen

111, 439 VAPI, Gefässstempel, Corneto 96, 38. APISO FE, Terra-sig.-St., Xanten 102, 289. VAPV(sonis), Terra-sig.-St., Neuss 102, 156. VAPVSO, Terra-sig.-St. in verschiedenen

Formen, Neuss (Sels) 101, 21. APVSO, Terra-sig.-St., Nymwegen 101, 119.

VAPVSONI:S·F, Terra-sig.-St., Neuss 102,

VAPVSVI (?), Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 142.

VARI s. ILARI — SEXT. Varia, Q. liberta 108, 84.

VARICO, Terra-sig.-St., Trier 116, 254. VARIV, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Heddernheim; desgl. nicht datierbar

aus Windisch, Strassburg 99, 154. Varius Clemens, T. — Marcellus, Sex. — Quintius Gaianus (S.) s. Hauptreg.

L. s. Hauptreg.
 MRVS, Terra-sig.-Inschr., Nymwegen 110,

Varus s. Hauptreg. Vasidius Rufus, C. s. Hauptreg.

Vassus s. Mercurius V.

MTVS-O-FE, Terra-sig. St., Xanten 102, 104.

VD, Steinmetzzeichen, Köln 108, 86. VIIA, Stempel, Novaesium 111, 347. Vebeius s. Hauptreg.

Vedennius Moderatus, C. s. Hauptreg. Vedianus od. Vedianius 108, 105.

VEGETI X, Novaesium 111, 339 (Taf. XXXVI, 28).

Vegetus s. Hauptreg. — Marius.

VIIGO · II ¿QIILINO · C · S · K · | ¿IIRPONIO CAIIIRFIICII, Stempel auf einer Calener Schale 96, 24.

Vehilius s. Hauptreg.

VEIG, Graffito unter einer Terra-sig.-Tasse, Neuss (Sels) 101, 13.

VELDAF, L, Monterberg 107, 144. Velius Prudens, L. — Rufus, C. s. Hauptreg.

Vellangus Haldavvonis 108, 136.

Vellaunus Nonni f. Biturix, eq. Alae Longinianae, Bonn 93, 188.

— — s. auch Hauptreg. Velugnius Ingenuus 94, 165. VENĬ AD MĚ u. a. s. Hauptreg.

s. auch VINI usw.

VENICARV, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg

114, 315. VENICARVS, Töpferst., Speier 95, 206.

Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 314. VENICARV2, Terra-sig.-St., seit dem 2. Jh., Köln 96, 153. VENICIVS FECIT HEC, arretinischer St. (unregelmässig) 102, 126.

Ventidius 108, 126.

Venusta, Varia (?) 108, 84.

VENVSTVS, Töpferst., Speier 95, 206.

Vera s. Pomponia.

Verania Superina 108, 137. Veranius Victorinus 108, 137.

Veratius Certus, L. - Verax s. Hauptreg. VÉRCVNDVS, Terra-sig.-St., Ende des 2. Jh., Trier 96, 149.

Vercustis s. Vage. VIIRII (vgl. Veri), in versch. Formen, Stempel, Novaesium 111, 346.

VERECV, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 112, 119.

VERECVN, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg 96, 149.

VERECVND F, Töpferst., Mechtersheim 95, 206.

VERECVNDI, Terra-sig.-St., 1. Jh., Speier

Verecundinia Quieta 108, 143.

Verecundinius Simplex, M. s. Hauptreg. Verecundus 108, 96.

(C. Julius?) 108, 104.s. Julius.

VERECVNDVS u. viele Varianten davon, dat. auf die Zeit von 70-250 n. Chr., aus Rottweil, Heddernheim, Saalburg, Friedberg, Butzbach, Osterburken, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gl. u. ähnl. anderwärts gef. St 99, 154.

VERECVNDVS F, Stempel auf einer röm. Reibeschüssel, Köln 108, 354.

· ? Köln 110, 361. Veresemus 108, 158.

Vergilius, L. s. Hauptreg.

Inschriften:

Vergilius, Gallus, M. — Lusius, M. — Paullinus, P. s. Hauptreg. VERI, Novaesium 111, 339.

Veriingus s. Indutius.

Verina s. Appia.

Verinius Friattius 108, 138; 95, 194. — Secundus, L. 105, 83.

s. auch Hauptreg.

VIIRINV, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg; ähnl. nicht datierbare St. aus Rheinzabern, Speier 99, 155.

Verinus 108, 150.

s. Candidinus — Julius.

VERINVS F, Terra sig.-St., 2. Jh., Speier 96, 151.

Veronius s. Aurelius.

VERRE, Graffito, Castell Alteburg bei Kl.-

Arnsburg 95, 206. VERTECIZ ŞA, St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Élouges; ähnl. nicht datierbar aus London u. Voorburg 99, 155. VIIR/, Novaesium 111,339 (Taf. XXXVI, 29).

Verulius Genialis, T. s. Hauptreg. Verus s. Aurelius — Lictavius — Veronius

(Aurelius) — Vetinius. VERVS, auf einer röm. Amphora, Bonn

95, 72.
- Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114, 315.
- Nymwegen 110, 119. — Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

- F, Stempel auf einem belg. Napf, Nymwegen 110, 115.

- u. ähnl. Terra-sig. St., 2. Jh., Speier 96, 151.

FE, Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.
E, Terra-sig.-St. später Zeit, Bonn 96,

154.

- FEC u. ähnl. St., dat. auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 155.

- Terra-sig.-St., zweimal durchein-ander, Xanten 102, 104. - Terra-sig.-St., Xanten 102, 289. Vescius Primus, Q., lanius s. Hauptreg. Vesnius Vindex, C. s. Hauptreg. Vetienius, C., tubicen ex. Leg. I, Köln 107,

179.

- Urbiqus, C., 108, 82.

Vettius, Q. s. Hauptreg.

- Firmarus, L. - Mercurius, C. - Valens. M. s. Hauptreg.

Vettonianus s. Hauptreg.

Veturius Primus, L. s. Hauptreg.

Vetus s. Hauptreg.

VEX EXC, Stempel, Novaesium 111, 304. - F, versch. Stempelformen, Novae-sium 111, 304.

- - G F, Stempel auf einem Ziegel-

plattenfragm., Remagen 114, 241.

— GINF u. ähnl. Ziegelstempel, Gellep 102, 135.

VEXEXGER, kreisförmiger Ziegelstempel, Geliep 102, 132.

— — Ziegelstempel, Xanten 110, 108. — — Tegula-Stempel, Zyfflich 116, 41.

— — — Ziegelst., Gellep 102, 132.

- IX-CI u. ähnl. Ziegelstempel, Köln 98, 132.

L, Ziegelstempel, Bonn 101, 173.
L TR//// (= Vexillatio legionis tricesimae), Ziegelstempel, Bonn 110, 172,

- TRI, Ziegelstempel, bisher nur im Bonner

Lager gef., aber häufig 107, 219 f.
- — (= Vexillatio tricesimanorum) 110,

VIATE s. O VIATE. Viator s. Hauptreg.

VIA///ORI, Graffito auf einem Terra-sig.-Teller, Remagen 116, 154.

Viatorinus, protector 108, 144. VIBI s. A. VIB — L. VIBI.

 $VIBI \cdot PR$ s. DIOMED.

VINCI, Terra-sig.-St., Vetera 116, 331.

Vibianus s. Hauptreg.

Vibieisen Berieis (= in sc. officina Vibii Berii), in einer oszischen Inschrift 118, 276. Vibienus s. Hauptreg.

VIBI

DIOME s. A. VIBI.

Vibius, C. s. Hauptreg.

- Agiustus, Q. s. Hauptreg.

- Castus, L., Xanten, auf einer Basis 107, 290.

- Diomedes s. $\mathbf{A} \cdot \text{VIBI} \cdot \text{DIOME}$.

- Fortunatus, L., - Gallus, Sex. - Macer, C. - Marianus, P. s. Hanptreg.

— Marsus, C. 120, 61 f.

- Optatus, T. — Pansa, C. — Quartus, C. s. Hauptreg.

Rufus, auf einem röm. Silberringe, No-

vaesium 111, 14. — Salutaris, C. — Virilio, C. s. Hauptreg. VIBIVS, Stempel, Vetera u. a. 119, 262.

Vibrius Punicus, L. s. Hauptreg. Vibulius Valentinus, C. s. Hauptreg.

Vibullius Felix, M. s. Hauptreg. Vicani 119, 312, 316.

Vicarinia Augustina 108, 140. Vicarinius Augustus, L. 108, 140.

- Lupus 108, 140. Vicasius s. Hauptreg.

VICATIM, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Dion-le-Mont; ähnl. nicht datierbar aus Trion u. Nymwegen 99, 156.

VICATVS, Töpferst., Cast. Alteburg bei Kl.-Arnsburg 95, 206.

Viccius, P. s. Hauptreg.

VICCIVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Köngen 99, 156.

VICIN, Münznachstempel, Novaesium 111,

VICINI, Münznachstempel, nur auf Lyoner Altarmünzen 111, 439.

Inschriften:

Vicinus s. Albus.

VICT, Stempel auf einer Augustus-Münze,

am Kopf 101, 90. Victimarius 108, 136.

Victor s. Campanius — Claudius — Mai-- Sollarius. nonius -

- s. auch Hauptreg.

VICTOR, Novaesium 111, 322, 358 (Taf. XXXVI, 16). — St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Saalburg, Friedberg, Niederbieber, Klein-Steinheim, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl anderwärts gef. St. 99, 156.

VICTOR, Töpferst., Speier 95, 206. - Terrakotten-St., Bonn 113, 152.

- Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Saalburg

96, 149. — F, Terra-sig.-St., 2. Jh., Speier, mehrfach 96, 151.

- FE, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 149.

Terra-sig.-St. später Zeit, Speier 96, 154.

Victoria (dea) 108, 43.

Grosskrotzenburg 95, 192.

- Salus Sev. Al. Aug. N., Beuel 103, 112 f. Victorina s. Apollonia.

Victorini tyranni s. Hic duo.

Victorinus s. Jucundius — Veranius.

- s. auch Hauptregister.

VICTORINVS, St., auf einem Barbotine-Sigillata-Gefäss, Speier 96, 121. — Barbotine-St., Ende des 1. Jh., Speier

96, 154.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Speier 96, 149.

2. Jh., Speier 96, 151.
später Zeit, Mainz 96, 154.

— F u. ähnl., auch rückl. St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr, aus Heddernheim, Köngen, Kesselstadt, Rückingen, Rottweil, Butzbach, Saalburg, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 156 f.

F, Töpferst., Speier 95, 206. Vicus Lucretius, Köln 103, 12 f.

— Seniae usw., Trier 116, 247.

VID///, Töpferst, Born-Burginatium 116, 32. VIDACO, Stempel unter einer schwarz gefirnissten Vase, Nymwegen 110, 116.

VIDVCVS, St., datiert auf 70—250 n.Chr., aus Heddernheim u. Osterburken, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 157.

Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Köln 96, -149.

- FE, Stempel, Novaesium 111, 346. Vilanius Nepos, Q. s. Hauptreg.

Villana s. Atinia. Villius Atilianus, L. s. Hauptreg.

Natalis s. Hauptreg.

VIMPVS, Terra-sig-St., Köln-Alteburg 114,

- Terra-sig.-St., Remagen 116, 149.

VIMPVS, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh.,

Saalburg 116, 149.

- F u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, Friedberg, Osterburken; ähnl. nicht dat. aus London, Saarlouis, Voorburg 99, 157. V///PVS F, Terra-sig-St., Remagen 116, 149.

Vinculares, auf einem ant. Bleitäfelchen,

Trier 119, 8. Vindeliei s. Coh. III—Coh. IIII. Vindex s. Vesnius.

VINDEX, eingeritzt, Trier PR-Ber. 1908 —1909, 86.

VINDEXF

, auf einer röm. Tonlampe, CCAA

Trier 106, 216; 110, 192. VINDVS u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Neuwied, Bonn, Waueennes, Juslenville; ähnl. nicht dat. aus Trier, Nymwegen, Brohl, Xanten, Wiesbaden, Bonn, Voorburg 99, 157.
VIMFI, Stempel auf einem gelben arretin.
Gefäss, Pompejii 96, 99.
VINI = Veni s. VENIADME.

VINI

VINI auf einem Bronzeringe eingraviert, Bonn 110, 180.

VINI

VITA auf Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

Vinicarius (?) C., coh. I. Itur. s. Hauptreg. — Vgl. VENICARVS.

Vinicius s. Aurelius -- Venicius.

- Mesor, M. - Modestus, C. s. Hauptreg. VINN, auf einem Barbotinegefässe, Trier 116, 252.

Vinucius s. Hauptreg. Viperinus s. Aelius. Vipsanius s. Hauptreg.

VIRATO, Terra-sig.-St., Trier 100, 208.

Vireius Celer, M. s. Hauptreg.
VIRID s. OF VIRID.

|| VIIRID ||, Terranigra-St., aug. Zeit,
Neuendorf 107, 92.
VIRIL s. OFIC VIRIL.

 $L \cdot COS$ s. $OF \cdot L \cdot C \cdot S \cdot V$. — $OF \cdot VIRIL$. VIRILI s. OFIC·VIRILI.

Virilio s. Hauptreg.
VIRILIS u. ähnl. St., datiert auf 70—250 n. Chr., aus Friedberg, La Motte le Comte, Rottweil, Flavion, Bartlow Hills, nebst Verzeichnis nicht dat. gl. u. ähnl. anderwärts gef. St 99, 157.
in versch. Formen, auch rückläufig.

Novaesium 111, 346. s. OF LC VIRILIS.

VIRILLI s. OF VIRILLI.

Virius Marcellus, M. s. Hauptreg.

VIRO (?), auf einem Silbertäfelchen, Trier 119, 11.

- Graffito auf einem Terra-sig. - Napf, Remagen 116, 149.

Virrius Jueundus, L. s. Hauptreg. VIRTV, Terra-sig.-St., 1. Jh., Köln 96, 144.

Inschriften:

VIRTVS u. ähnl. St., datiert auf die Zeit 70—250 n. Chr., aus Saalburg, Heddernheim, ähnl. nicht datierbare St. aus Rottenburg, Cambridge, London, auch rückläufig 99, 159.

— Töpferst., Born-Burginatium 116, 32.

— F, Töpferst., Düsseld. Mus. 95, 206.

— F, Terra-sig.-St., 1. Jh., Trier 96, 144.

— FE, Terra-sig.-St. 108, 382.

Virtus imperi. auf einer röm. Spieltafel.

Virtus imperi, auf einer röm. Spieltafel, Trier 92, 259. VIRTVTIS, Terra-sig.-St., Bonn 105, 244. — Stempel, Novaesium 111, 346.

- PEC, eingeritzt, Andernach, Pr.-Ber. 1908/09, 80. VIRVNI, belg. Urnen-St., Winningen 96,

VIS, als Gewichtsbezeichnung (= $6^{1}/_{2}$) 114, 440.

VIS s. OF VIS.

Visellius Messor, signif. 105, 101.

— Sabinus 105, 84.
VISSV (= visu) IVSSVS, Gleuel 94, 154. Visculanius Crescens, T. s. Hauptreg.

TA , auf Bronzering eingraviert, Bonn

110, 180. VITA, Terra-sig.-St., Monterberg 104, 116. — St., Monterberg 107, 146.

VITA, Stempel, Nymwegen 110, 116.

— s. OF VITA — VITALIS.

VITAIL, rückläufig, St. auf einem Tegulabruehstück, Remagen 114, 242.

VITAL, Terra-sig.-St., Köln-Alteburg 114,

Terra-sig.-St., Xanten 102, 105, 289.
Novaesium 111, 348 (Taf. XXXVI, 38).

s. OF VITAL.

VITAIL, versch. Stempelformen, Novaesium 111, 346 f.

- s. OF·VITALI.

Vitalinius Hilario 108, 148. VITALIS, OF VITA u. a. ähnl., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Heddernheim, Saalburg, Rottweil, Friedberg, Oehringen, Walsbetz, Flavion, Dion-le-Mont, Bartlow Hills; ähnl. nicht datierbare in grosser Zahl und Verbreitung 99, 159 f. VITALIS, Töpferbezeichnung auf einer

Ton-Lampe in Fussform unter der Sandale, durch die Nagelköpfe gegeben, Köln 93, 52.

Lampen-St., Gellep 104, 70.
F u. ähnl. Töpferstempel, Düsseld, Mus. u. Cast. Alteburg b. Kl. Arnsburg 95, 206.

- FEC, Terra-sig. St., Düfferward 104, 113. - MSF, Terra-sig. St., Andernach 105, 116.

Vitalis s. Albanius — Julius — Massonius Sentius.

- s. auch Hauptreg.

Vitealis s. Severinius. Vitellianus s. Hauptreg.

VITF, Stempel auf einer Tonlampe, Xanten 102, 290.

 $\frac{\mathrm{VITLVS}}{\mathrm{NAEV}}$, Terra-sig.-St., News 102, 154, 157.

VITLVS

NAEVI, Terra-sig.-St. in einem Kranze 102, 154.

vgl. VITVLVS.

Vitrasius Pollio s. Hauptreg.

VITRIO FE, St., datient auf 70-250 n. Chr., aus Neuwied 99, 163.

Vittius s. Salmicius (Köln) 110, 360. VITVVS, Terra-sig.-St., Neuss 102, 154. — vgl. VITLVS. VITVS, Stempel, Monterberg 107, 146.

Töpferst., Zyfflich 116, 40.

VIV, auf einem röm. Bronzering, Trier 113,

bei DOCODV, Novaesium 111, 357 (Taf. XXXVI, 2).

VIVAS, auf einem röm. Fingerring, Bonn, 113, 153.

 $\overline{
m VAS}$, auf einem röm. Bronzering eingraviert, Bonn 110, 180.

VIVAS, Becheraufschrift, Remagen 116, 154. - auf schwarz gefirnisstem Becher aufgemalt, Nymwegen 110, 116.

- auf einem schwarzen Trinkbecher, Trier

100, 210.

— MI, Barbotine-Inschr., Trier 117, 375.

— IN DEO, auf einem früh-christl. Goldring, Trechtingshausen 113, 63.

V · I · V · A · S, auf einem Trinkbecher aufgemalt, Köln 114, 428.

VIVI, Gefässstempel, Kreuznach 110, 356. · Terranigra-St., Nymwegen 110, 120.

VIVOVS, Töpferstempel, Entre-Sambre-et-Meuse 95, 206.

VIXI, Novaesium 111, 350 (Taf. XXXVI, 46). VKMART = (a. d.) V. K(alendas) Mar(tias), auf einer Terrakottenbasis, Köln 110, 188.

VO::MIF, Terra-sig.-St., Ende des 1. Jh., Compiègne (St. Germain) 96, 149.

VOCARA, belg. Gefässstempel, Xanten 96,

VOCARA F, Stempel, Köln 114, 388, 392. - belg. Gefässstempel, Köln 96, 96.

Terranigra-St., Gellep 102, 137, 298.
u. ähnl. Terranigra-St., Nymwegen

110, 116, 120.

VOCATI

VOCARI, belg. Gefässst., Paris 96, 96.

VOCARI s. TORNOS.

Vogelo Rufus, C. s. Hauptreg.

Volcatius Primus, L. s. Hauptreg.

VOLOGESVS F mit voraufgeschicktem CSS, St. auf einer Terra-sig.-Vase 96, 137. VOLTICANI, Graffito, Cast. Alteburg bei

Kl. Arnsburg 95, 206. Voltius Viator, Q. s. Hauptreg.

VOLVGESVS mit voraufgeschicktem CSS, St. auf einem unverzierten Westerndorfer Gefäss 96, 137.

Volumnius (-ius) s. Pudens.

Inschriften:

VOLVNTOSSVS, St., datiert auf 70-250 n. Chr., aus Neuwied 99, 163.

VOLVS (= Voluseni), arretin. Terra-sig.-Stempel, Bonn 110, 177.

St. nebst dem Graffito SATU, Vetera 114, 377.

(-ENI) s. Eroticus — Felix.

VOLVSI, Terra-sig.-St,, Nymwegen 110, 119.

Volusianus s. Hauptreg.

Vonatorix Duconis f, eq. Alae Longinianae, Bonn 93, 256 f.

s. auch Hauptreg.

VOTOR, Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119.

VOTVM SOLVIT's. Hauptreg. X, Novaesium 111, 340, 341.

- auf dem Boden einer röm. Glasflasche, Neuss 111, 110. — Graffito, Vetera 116, 331.

- auf einem Ziegelfragm. eingeritzt, Vetera 119, 293. - s. AMANDI.

s. BOVDVS F.

 × Novaesium 111, 343.

 → +X, Novaesium 111, 343.
 X, Novaesium 111, 341.

XIW, auf einer Terra-sig.-Scherbe ein-

geritzt, Xanten 106, 249. XI, Graffito, Vetera 116, 331.

🔀, eingeritzt, Novaesium 111, 338.

XII und VII, auf röm. Gefässhals einge-

ritzt, Xanten 102, 289. XIIX, Tellerstempel, Monterberg 107, 146. Terranigra-St., Monterberg 104, 116.

... XIIIXII, Töpferstempel, Düsseld. Mus. 95, 206.

XV, Novaesium 111, 342.

- eingeritzte Volumenangabe, Born-Burginatium 116, 33.

X <, Novaesium 111, 341 (Taf. XXXVI, 32). XVII, eingeritzte Volumenangabe, Born-Burginatium 116, 33.

XX, Novaesium 111, 340. Graffito, Vetera 116, 330.

und XXX als Gewichtsbezeichnungen

114, 436 f. XXRP (Legio XX(I) rapax), Xanten 108,

XXI und IIV, auf r. Amphorahals eingeritzt, Xanten 102, 104 XXIIP-F, Ziegelstempel, Col. Traiana 114,

451.

XXXIII, als Gewichtsbezeichnung 114, 438. XXXVII , als Gewichtsbezeichnung 114, **1**-P

440.

XL, Novaesium 111, 344. (Christusmon.) s. Hauptreg.

X, Novaesium 111, 343.

Y, Novaesium 111, 341.

XA = Atei Xanthi (?), Terra-sig.-St., Neuss

(Sels) 101, 15.

XÀN (?), Terra-sig.-St., Nymwegen 110, 119. — rückläufig (NAX, nicht MAX zu lesen), Terra-sig.-St. (häufig) 102, 151.

XANTH u. ähnl. abgekürzt (auch mit ATE = Atei), Terra-sig.-St., 1. Jh., Andernach 96, 141.

Terra-sig.-St., Neuss (Sels) 101, 15.

Terra-sig.-St, Vetera 114, 327.
Köln 114, 387.

XANTI u. Abkürzungen, arretin. Terrasig.-St., Bonn 110, 176; 116, 101; 117, 365.

- in allerlei Formen, auch kreisförmig geschrieben, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

— Stempel, Novaesium 111, 347.

- Stempel, Vetera 114, 326; 119, 268.

Xant(h)ias (?) 108, 140.

XAIIo, Novaesium 111, 347 (Taf. XXXVI,

XANTHVS (?), "in trifolio", arretin. Terrasig.-St. 110, 177.

Stempel, Vetera u. a. 119, 263.

XANTAŠ, Terra-sig. St., Vetera 116, 330.

(X)ANTI, arretin. St. in Kreuzform, daneben zwei senkrechte Palmen, Engiwald 102, 143. s. ATEI X/VI:

Zeno s. Hauptreg.

Zέφυρος, auf einem antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 6.

Zeses, auf einem römischen Trinkbecher, Mechernich 113, 62.

ZOEI (= Zoeli) s. AEl.ZOELVS s. Hauptreg.

ZOILI, in allerlei Formen, Terra-sig.-St., Neuss 102, 152.

Zoilus, Augg. lib. s. Hauptreg.

Zosimianus s. Hauptreg.

Λ, Novaesium 111, 339, 341.

- s. auch Hauptreg. Inschriften.

IVIIII, auf Amphorahenkel eingeritzt, Nov. 111, 357 (Taf. XXXVI 1).

VI, Graffito, Vetera 116, 335. VI, III, IIV, I, I II, VI III, X, III, VIII, III, X, VI, III, II, I , auf Gefässfrag-menten eingeritzt, Köln-Alteburg 114,

V IX, Novaesium 111,358 (Taf. XXXVI, 12). VI V, Novaesium III, 357 (Taf. XXXVI, 2). VIIX, auf dem Rande eines r. Dolium eingeritzt, Köln-Alteburg 114, 315.

VII s. Hauptreg. (Amphorenhenkel). VII III, Novaesium 111, 357 (Taf. XXXVI,9). VII XX, Novaesium 111, 358 (Taf. XXXVI 19).

VIII, auf einem röm. Bronzegewicht eingemeisselt 116, 163.

VIIII, in einen Henkel eingeritzt, Köln-Alteburg 114, 297.

> III auf Limitationsteinen (Afr.) 120, 62.

JFI, Ziegelstempel, Xanten 102, 104.

h, Novaesium 111, 311.

Inschriften:

)(, Novaesium 111, 341.

💢, Novaesium 111, 341.

X, Novaesium 111, 343.

Y, Novaesium 111, 341.

 \mathfrak{F} = ossa hic sita 108, 104.

; u. a., als antike Gewichtsbezeichnungen 114, 436 f.

+, auf röm. Ton-Bodenstück eingeritzt, Asberg 96, 260.

––, eingeritzt, Novaesium 111, 337.

4, Ziegelstempel, Col. Traiana 110, 109.

(X), Gegenstempel auf einer röm. Münze 108, 7.

Münznachstempel, Neuss (Sels) 111, 453.

→→, als Gewichtsbezeichnung 114, 436.

🔆, eingeritzt, Novaesium 111, 338, 345.

 $\otimes \cdot \mathbf{2}$ (= $o \dot{v} \gamma \kappa i a \varsigma \, \tilde{\epsilon} \xi$), auf einem römischen Bronzegewicht 116, 163.

, eingeritzt, Novaesium 111, 337.

m (Dreizack), eingeritzt, Novaesium 111,

🛞 , Terra-sig.-St. Xanten 102, 105.

ein Hakeu-kranz Tegula-St., Col. Traiana 114, 451.

, Stempel auf einem belg. Teller, Nymwegen 110, 115.

🕃, Terranigra-St., Nymwegen 110, 120. ähnl. Zeichen s. Hauptreg. (am Schluss).

←∃-€→, Stempelmarke auf einer arretin.

Gefässscherbe 96, 42. $\omega \omega \Theta$, auf einem ant. Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

∞ für "Miliaria" s. Hauptreg., am Schluss,

nebst anderen Zeichen. Inschriftenklassen, die röm. 104, 179.

Inschriftfragment, röm. (Leg. I Min.), Bonn 105, 179.

– röm., Remagen 114, 242.

– röm. (X), Vetera 119, 299.

- röm., verschiedene, Köln 113, 97.

Inschriftliche Zeugnisse (nur mittelbare) für die Geschichte der Geburtsbeur-kundungen im röm. Reich 102, 18 f.

Inschriftliches:

Heft 92, 256 (Matres Ollototae) — 259 (Virtus imperi — Hostes victi — Hostes victos — Italia o gaudes) — 260 (Grabschrift — Apollo-Altar) — 272 (Mercuri Channin . . .).

Heft 93, 33 (der Grabst. Bonae mem. Ant. Gal., Becherinschrift) — 35 f. viele Lampenstempel (Köln) — 180 f. Bonner Inschriften - I·O·M (Köln) - röm. Grabstein (Köln) — Altar der Dirona aus Andernach — röm.-chr. Grabschr. aus Remagen - Fränk. Grabschriften aus Gondorf — Inschriften aus Remagen — 250 (Matronenstein, Köln — r. Grabstein, Bonn — r. Grabstein, Merkenich.)

Heft 94, 55 f. (I · O · M vom Donnersberg) — 70 f. (Töpferstempel, Asberg) — 151 f. (r. Inschriften aus Gleuel) - 169 f. (Quadru-

biae-Inschrift, Köln).

Heft 95, 62 f. (Fabrikmarke (Bronze), Bonn - röm. span. Amphora-Inschr., Bonn -Schlüsselinschr., Grimmlingh. — Gewandnadel, Fabrikmarke -- allerlei Inschriftliches) — 102 (Töpferst.) — 185 ff. (rhein. Epigraphik 1893 — Epigr. aus anderen Provinzen) — 250 f. (r. Okulistenstempel r. Spieltafel-Inschriften — Contorni-

aten-Bezeichnungen).

Heft 96/97, 18 ff (Dragendorff, Terra-sig.-St.) — 156 f. (Matronenstein aus Zingsheim — Grabmonumente aus Köln — Kaiserinschrift-Fragm., Bonn) — 248 f. (Kaiser-Inschr. aus Nieukerk — Ziegelstempel, Gellep — Tonbecher-Graffito, Asberg — Töpferst., Asberg — Sigillatanäpfe aus Asberg u. Xanten — Masclus- u. Masculusst.). — 365 (Töpferst., Bonn) — 369 (Terrakotteninschr., Köln) — 370 (r. Herkules-Altar, Blankenheim). Heft 98 (Köln). Kölner r. Inschriften auf

S. 42 f., 65, 110 f., 115, 131 f.

Heft 99, 38 f. (Ziegelstempel, Deutz. — Tintenfassaufschrift) — 54 ff. (Terra-sig.-Stempel) — 264 (Lamiae- od. Campestres-

Inschr, England)

Heft 100, 114 f. (Superi-Inschriften) — 202 f. (Inschriftliches, Töpferst.) — 208 f. (Inschriften u. Töpferst.) — 200 l. (Inschriften u. Töpferst.) — 209 (Gallo-röm. Mercuriusdenkm.) — 225 (Inschriftliches) — 289 f. (Ziegel- u. Gefässstempel).

Heft 101, 5 ff. Töpferst. (Terra-sig.) — 23 f. (Ateius-Stempel) — 107 (Fibulastempel)

— 112 f. (Inschriftl. vom Marberg) — 140 ff. Terra-sig.-St. (Dragendorff) — 172 ff. (Inschriftl. aus Bonn) — 179 (röm. Grabschr., Dottendorf) — 181 (Weiheinschr., Nettersheim) — 182 (röm. Altarinschr., Niederberg) — 183 (Matronen-Inschr., Sinzenich).

Heft 102, 85 (der Toutonengrenzstein) —

 $97 \, \text{f.} \, (\text{Saltus-Sumel.-Inschr.}) - 104 \, (\text{T\"{o}pfer-})$ st., Xanten) — 106 ff. (Terra-sig.-St.) — 128 f. (r.Grabst.-Funde aus Gellep — Stempel-Funde der Selsschen Ziegelei) — 175 f. (Terra-sig.-St., Bonn — röm. Grabschr. (fragm.) u. a. Fragm.) — 180 (Matronenstein, Eusk. — r. Grabschr., Heddesdorf) - 188 (r. Grabst., Köln) — 192 (Töpferst., Weissenthurm) — 263 ff. (Ziegelstempel) — 271 f. (r. Inschr., Trier) — 288 f. (Töpterst.) — 294 (Ziegelst.) — 297 f. (r. Inschr. – Ziegelst.)

Heft 103, 12 f. (Vic. Lucretius-Inschr.) — 37 (Merc.-Altar, Obrigheim) — 40 (Pertica-Viatoria-Stein, Oberwinter) — 91 (Terra-

sig.-St.) — 110 (r. Siegesdenkm., Beuel) — 124 f. (Terra-sig.-St., Gellep — Amulett, Gellep u. a.) — 167 (Meilensäulen, Kobl.) — 228 (Töpferstempel, Nov.) — 232 (r. Inschr.) — 237 (Inschr.) — 252 (Ziegelst., Rindern) — 258 (Terra-sig.-St., Xanten) - 260 f. (r. Grabschriften, Köln).

Heft 104, 62 f. (Inschr., Jupp. mit dem Giganten) — 112 f. (Sig.-St in Kleve) – 158 f. (Ziegel- u. Töpferstempel, Asberg) 165 (Meilensäulen, Kobl.) — 167

(Terra-sig.-St., Niederberg).

Heft 105, 78 f. (Matronen-Terrakotte) — 82 f. (Inschriftl., Matronenverehrer) — 129 f. (Fränk. Grabschrift, Andernach) - 178 f. (Juppiteraltar u. Fragmente) -180 (Ziegelstempel, Grimmlingh.) — 184 (Terra-sig.-St., Düren) — 243 (Inschrift-liches) — 244 (Ziegelst., Bonn) — 247 f. (Inschr., Bitburg u. a.) — 276 f. (r. Grabst. u. Altar).

Heft 106, 105 f. (die Claud -Agrippa-Inschr.) — 216 f. (Inschriftl.) — 223 (Ziegelst.) — 224 (Grabschrift u. Altar, Bonn u. a.) — 248 (Silvanus-Altar, Töpferst., Xanten).

Heft 107, 27 f. (Terra-sig.-St. TORNOS | VOC.. Andernach u. Kaiserinschr., Andernach) 61 f. (neue Dolichenusinschriften) 79 f. (Töpferstempel, Neuendorf) — 132 f. (Inschr. d. Leg. I, Monterberg — versch. Inschr. d. Leg. I, Stempel vom Monterberg — Inschriften vom Monterberg) — 176 f. (Inschriften) — 180 (Ziegelst.) 181 f. (Inschr. (Leg. I)) - 209 f. (r. Grabst., Remagen) — 213 (Žiegelst., Remagen) — 213 f. (Silvanus-Altar, Ziegelst.) — 223 (r. Grabst., Niederdollend.) - 230 f. (Matr.-Altäre, Uellekoven) — 234 (Ziegel-Graffito, Meschenich) — 243 (Tonmatrizeninschr.) — 288 f. (Inschriftliches) — 289 f. (Ziegelst., Xanten) - 291 (Matronenstein, Düren).

Heft 108, 42 (Apollo-Grannus Inschriften) -80 f. (die Kölner röm. Grabschriften) -185 f. (Grabschriften von dekorierten röm. Grabsteinen) — 246 f. (Merkuraltar) -353 f. (Inschriftliches) — 354 (Gefässinschriften) — 360 (Terrakottainschr.) -361 (Grabschr.) — 376 (Legionsziegel, Kobl.) — 378 (r. Sarkophaginschr.)

382 (Legionsziegelst.).

Heft 110, 59f. (Töpferstempel etc, Remagen) - 86 ff. (Ziegelstempel, Xanten (Legionsziegelei)) - 110 ff. (Stempel aus Nymwegen) — 126 f. (Stempel) — 149 f. (Statthalter-Inschr., Remagen) — 172 f. (Stempel, Inschriftfragmente, Bonn) — 176 f. (Sigillatast, Bonn) — 180 (Ringinschriften, Bonn) — 188 f. (Terrakottainschriften, Köln) — 316 (Inschriftliches, Stempel, Grabstein, Altäre) — 325 (christl. Inschr.) — 343 (Ziegelst., Xanten) — 349 (r. Grabstein, Köln) — 355 (Inschriftrest, Stempel, Kreuznach) — 357 (Gefässst., Bonn) — 358 (Inschriftrest, Köln) — 359 (Grabinschriftreste, Köln) — 364 (Matroneusteinrest, Hochkirchen)

Heft 111/112 (Novaesium) — 249 (Münzstempel) — 289 ff. (Ziegelstempel) — 281 (Inschriftreste, Novaesium) — 336 f. (Terra-sig.-St.) — 351 f. (Töpferst.) — 371 (Metallbeschlag-St.) — 405 (Kassenschlüsselinschr.)

Heft 113, 61 f. (Inschriften aus Rem., Bonn, Enzen) — 96 (Sarkophag-Inschr., Köln) — 151 f. (Inschriften-Stempel) — 159

(Inschriften) — 244 f. (Epigr.).

Heft 114/115, 47 f., 82 f., 85 f., 87 f. (Inschriften zu den dona militaria) – 242 (Inschr., Remagen) – 371 (Inschr.) – 379 f. (Töpferst.) – 438 (Gewichtsbe-

zeichnung).

Heft 116, 1 f. (Griech. Akkl.-Inschr. u. a.) – 19 f. (Grabstein, Asberg) — 36 (r. Grabschr., Pont.) — 37 (Goldringinschr., Qualburg) — 39 (Ziegelst.) — 100 (Inschr. — 140 f. (Gefäss-St., Remagen) — 163 (Gewichtsbezeichnung) — 242 (Inschriften. Töpferst.) — 247 (Inschr.) — 251 (Inschr.) — 279 f. (Inschr.) — 291 f. (Inschr.).

Heft 117, 185 (Inschr. aus Traiana Augusta) — 198 ff. (Inschriften zur Rangordnung im r. Heere) - 267 (Inschr., Ala Long., Bonn) — 365 (Inschr., Stempel) — 374 (Fibelaufschrift, Alttrier) - 404 (Grab-

schr., Köln). Heft 118, 158 f. (Amulett-Inschr., Gellep) — 236 (Clematius-Inschr., Köln) — 246 (Ziegelstempel v. Vetera Castra) — 275 (Os-

zische Inschrift).

Heft 119, 1 f. (Laminae litteratae) — 262 ff. (Terra-sig. u. a. St., Vetera) — 306 f. (Matronen-Inschr., Nettersh.) — 318 (Inschr., Nettersh.) — 333 (Terra-sig.-St., Re-

magen).
Heft 120, 274 (Ziegelstempel u. Töpferst.)
— 312 (Töpferst., Terrakotta-Inschr.) — 314 f. (Inschriftrest, Töpferstempel).

PR-Ber. 1907/08, 131 f. (r. Altäre, Ziegelst.)

- 173 (Töpferst).

PR-Ber. 1908/09, 79 (Ínschr., Mars Smertrius, Löwenich; Töpferst) — 133 (Kasseroleninschr., Bonn) – 183 (Kopfkruginschr.,

PR-Ber. 1909/10, 82 f. (Matronenaltäre u. a., Ziegelst.) — 91 (Ziegelst.) — 93 (Weiheinschr.) — 95 (Lampenst., Kopfkruginschr. (s. 08/09, 183)) — 96 (Rotsvintda auf Ledersch.)

Festschrift zum 50j. Jubelfeste des V. v. A. Fr. 1891: F 129 f. (r. Bleitäfelchen mit In-

schr.)

Inschriftplättchen, röm. s. Signum.

Inschriftplatte, röm., als Sarkophagverschluss, Köln 93, 32 f.

- fragm., als Grabdeckel, Gondorf 93, 209. - u. Nische, deren Formen bei den röm.

Grabsteinen des 1. Jh. 108, 233 f. Inschriftplatten, die, der röm. Grabsteine des 1. Jh., ihr seitlicher Schmuck 108, 237.

– die, der röm. Grabst. des 1. Jh., ihr

unterer Abschluss u. sein Schmuck 108,

Inschriftplatten, die, der röm. Grabsteine des 1. Jh., ihre Umrandung 108, 235 f.

drei röm. fragm., mit Buchstabenresten,

Marberg 101, 112 f.

sieben röm. fragm., mit wenigen Buchstaben, Novaesium 111, 323.

Inschriftreste, zwei, zu Bonn an der Kölner

Chaussee gef. 110, 173.

- röm. u. christliche, Trier 100, 208. Inschriftstein, röm., mit einigen Buchstaben, Andernach 105, 140.

– röm, Bonn 110, 173.

— röm. fragm., Bonn 102, 178 f.

röm., Dottendorf 101, 179.
röm. bilinguer, Pommern a. d. M. 101, 63 f.

— röm., Remagen 110, 149 f.

christl., Trier 110, 325.
röm. (B. J. 108, 140), 114, 371.
röm., mit Resten der röm. Inschrift (Leg. V) und mit einer späteren aus 1529, Xanten 117, 395.

Inschriftsteine, die, der röm. Fluren 120,

altehristliche, oft zu zwei Inschriften (auf Vorder- u. Rückseite) benutzt 105, 136.

- röm., u. Skulpturen oft in den röm. Befestigungen verbaut 113, 228, 232. - röm., Bonn 105, 243.

Inschriftstil, der röm., nicht immer in allen Provinzen der gleiche 108, 197.

Inschrifttafel, röm.-christl., aus gelblichweissem Marmor, Goudorf 93, 214 f.
röm. fragm., des 1. Jh., mit Resten des Buchstabens E, daneben SP (vielleicht VESPASIAN), Köln (Neumarkt) F 1 f.

Insel, Annahme einer solchen als Stützpunkt der ältesten Rheinbrücke Cäsars, wohlbegründet (?!) 104, 16.

bei Neuss zur Römerzeit, das spätere

Hamfeld 111, 101.

- s. Rheininsel.

Inselartige Lage des Fürstenbergs u. des

Hochwaldes bei Xanten 107, 135.
Insignien, die königlichen bzw. kaiserlichen, der Karolingerzeit 92, 54 f.
Instruktion für die Korrespondenten der Denkmalpflege, PR-Ber. 1909/10 4 f.
Instrument, röm. fragm. zirkelartiges, bestehand aus Binger mit Scharnieren in

stehend aus Ringen mit Scharnieren, in denen sich zwei Blechstreifen zirkelartig bewegen, Novaesium 111, 403.

(-e) s. Bronzeinstr.

Instrumente, röm. bronzene chirurgische,

Marberg 101, 75.

- Novaesium 111, 53, 245, 399 f. Instuleius Tenax, A., zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 202.

Intaglio, braunroter, Kassandra am Altar,

Xanten 116, 102.

- roter röm., zwei sitzende Männer, Bonn 116, 102.

Intarabus, deus, wohl == Entarabus 94, 165.

Intarabus s. Entarabus — Mars Intarab. —

Intarsienbekleidung, röm., davon, Noviand 110, 324. Marmorreste

Intendantur, röm, Novaesium 111, 36, 56, 90, 162.

Intercisa, der Turm (Lichthäuschen) 118, 406 f.

Interglazialzeiten 113, 196.

Interlaced work s. Band- u. Flechtwerk-Ornament.

Interpres (praes.) 117, 48.

Interpunktion, syllabare 96, 161.

Intervallum, das, des röm. Lagers 111, 21, 22, 26, 30, 45, 49 f., 54, 58, 204 f. — s. Novaesium.

INTIN | CILVAV s. Inschr.

Io s. Isis.

Iobst, Goldschmied zu Billerbeck (1614) 96, 308.

IOCCO F s. Inschr.

Ioches (Marne), die merowingischen Grabfunde 92, 28.

IOENALIS F s. Inschr.

Ioerres, K., Superi = Ubii? 100, 114 f. loest, Ian, seine Hochaltarflügel zu Kalkar 116, 90.

Ioffridus, Abt v. Prüm, Erbauer der Kirche v. Ahrweiler (1269), PR-Ber. 1907/08, 5. Iohannaburg, die, beim Winfelde F 118.

Iohannes, Apostel, sein Fest ein festum fori im 9. Jh. 119, 136.

— — sein Fest mit Oktav (10. Jh.) 119, 135.

— der Täufer, sein Fest 119, 15.

- sein Fest ein festum fori (9. Jh.) 119, 136.

- sein Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.
- sein Fest mit Nebenfeier (12. Jh.)

119, 136. - — Darstellung in a. Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08, 17.

- - Darstellung seiner Geschichte s.

Chrysostomus, Kirchenlehrer, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

(Iohann), König v. Böhmen, Erbauer der Burg Freudenberg (1337), jetzt Ruine, PR-Ber. 1908/09, 16.

- Gebhard v. Mansfeld, Goldgulden 116,

- Wilhem, Kurf., Porträt von v. Douven (Düsseldorf, hist. Mus.), PR-Ber. 1908/09, 131.

St. Iohannesaltar s. Essen — Kalkar.

St. Iohannisberg b. Kirn, Beitr. der Prov. für Instandhaltung der ev. Kirche u. der Denkmäler darin, PR-Ber. 1908/09, 2. - die Grabdenkmäler in der K., Ge-

schichtliches, Beschreibung usw., PR-Ber. 1909/10, 48 f.

- die Wiederherst, der ev. Pfarrk, u. der vierzehn Grabdenkmäler, liches, PR-Ber. 1909/10, 47 f. Geschicht-

Iohannisturm, der s. Kleve, die Schwanenburg — Münstereifel.

Joie-le-Duc s. Herzogsfreude, Schloss — Röttgen.

Joinville, Terra-sig.-St. 99, 111. Ionas s. Glasschale, röm.-christl. Jort, Terra-sig.-St. 99, 122.

Ioseph, d. heil., in m.-a. Kalendarien 119, 55. - v. Arimathia, seine Funktion bei allen byzant. u. röm. Kreuzabnahme-Darstellungen die nämliche (den Leichnam Christi in seine Arme aufzufangen) 94,

- Clemens, Kurf. v. Köln, seine Regierung

99, 165 f.

— — Korrespondenz mit R. de Cotte, Ideen zur Umgestaltung des Bonner Schlosses 99, 195 f.

- Streit mit den Kanonikern des St. Cassiusstifts über einen Landstreifen beim Bonner Schlosse 99, 198.

— — seine Bauten s. Renard, B. — — Denkmünzen, Bonn 106, 239. Iosephstadt, geplante Vorstadt s. Bonn. IOVL s. Inschr.

Jouy-le-Comte, merowing. Schmuckgegenstände mit Zellenglasemail 92, 27.

IOVENTIOFF (OFIV) s. Inschr. Ioviacum, Terra-sig.-St. 99, 58 f. Iovianus, Kaiser s. Freiheit. IOVINI: O (IOVI) s. Inschr.

Iphigenia s. Inschr.

Ippendorf, Kr. Bonn, Beitr. der Prov. für Restaur. eines Renaissance-Bildstocks 103, 171; 108, 281.

Irenaeus, Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Irische Kunst, die frühmittelalterliche, über die Bezeichnung 92, 5.

Irland, die Bewohner von Spanien hereingewandert, F 102.

sein Reichtum an Denkmäler, Grabschriften, Inschriften usw. 92, 84.

244 Grabmonumente des 1. Jh. bekannt 92, 84.

die Metallurgie des 6. Jh. unter fränk. Einfluss stehend 92, 61.

- Hochkreuze mit Inschriften (10. Jh. usw.) 92, 93.

Weiterbildung des Spiralmotivs 92, 20.
 Irmensäule, Gold- u. Silberschätze dabei, von Karl d. Gr. gehoben 104, 134.

Irrel, röm. Mercurius-Altar mit Inschr. 106, 217.

"Irrsaal 1249", Inschrift in der Drachenhöhle bei Dürkheim 92, 229.

Isca, Masculus-Stempel 96, 265.

Terra-sig.-St. 99, 71. ISCA \wedge s. Inschr.

îse-Stöcke s. Distriktsn.

Isen, röm. Bronzekamm des 2.—3 Jh. n. Chr. 100, 109

Isenburg, Sicherung des Tores der Ortschaft 106, 147.

Beitrag der Prov. für Erhaltung des Tores der Ortsbefestigung 106, 119.

Isidorus, Origines, Auszüge daraus im gromatischen Corpus 96, 275.

Isidorus, Orig. XX, 4, 5, über die arretinischen Vasen 102, 106.

Isis auf dem Rücken des Apisstieres 107, 40, 44.

von den Griechen der Io gleichgesetzt, auch als Kuh gedacht 107, 43.

- der Neit oder Nit gleichgesetzt, die auch als "grosse Kuh" gedacht wurde 107, 43.

den Apis säugend dargestellt 107, 44.

s. Pachtem - Statuette.

Isiskalt, der, zur Römerzeit in Britannien 92, 273.

der, u die Magie 103, 153.

Isisstatuette s. Pachtem.

Isotimus, Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 119.

Issum, Haus, die Moorensche Bibliothek, PR-Ber. 1908/09 119.

Tonschüssel v. 1604 mit Darstellung, Hufschmied am Ambos, j. in Krefeld 116, 287.

- s. Strohweg.

Istaevouen, die 113, 209.

Istrien, Ausgrabungen u. Forschungen 113, 238.

Italae s. Matres Afrae — Matres Italae.

Italia o gaudes s. Inschr.

Italicus s. Baebius.

Italien (Unter- u. Mittelitalien u. die Inseln), die Zahlen- (Alters-) angaben der dortigen röm. christl. Inschriften 102, 46.

- (Oberitalien), die Zahlen-(Alters-)angaben der dortigen röm.-christl. Inschriften

102, 47.

- die zweite Region, die Zahlenangaben der dortigen r. Inschriften 102, 36.

die vierte Region, die Zahlenangaben der dortigen r. Inschriften 102, 37

die fünfte Region (Picenum), die Zahlenangaben der dortigen röm. Inschriften 102, 38.

- die neunte bis elfte Region, die Zahlenangaben der dortigen röm. Inschriften

102, 45.

die zehnte Region, die Zahlenangaben der dortigen röm. Inschriften 102, 45.

- als Ursprungsort von Terra-sig.-Imitationen alexandrinischer Metallgefässe 108, 208.

versch. Terra-sig.-St. 99, 79 f.

- Latènefund 113, 203.

Italienische Künstler am Rhein, von ca. 1660 an 99, 175 f.

am Rhein im 18. Jh. 100, 95 f.

Italienischer Einfluss auf die merowingischkarolingische Elfenbeinplastik 92, 111.

Italienisches Gemälde (angebl. Leonardo da Vinci, auf der Ausstellung in Düsseldorf 1904) 116, 92

Italiker, die, ihre Stellung in der militia equestris unter Augustus 117, 125.

— 117, 19, 83, 103, 112, 125 f. — die, des Altertums, in der Kunst nur empfangend, höchstens weiterbildend 96, Italiker, s. Legionscenturionen.

Italus s. Minicius.

Iter, gleichartig, aber nicht identisch mit limes 119, 163.

Iterata statione s. Inschr.

Iteratus 117, 25.

Itinerarien, die römischen s. Schneider, Joh. Itinerarium Antonini, viclfach Unordnung in der Reihenfolge der Orte 107, 191 f. ITOCC AFECIT s. Inschr.

Ittel, dolchartige Eisenwaffe mit aufge-

nietetem Griffringe 100, 209.

Juan de Colonia = Meister Hans von Köln, seine Tätigkeit in Burgos im 15. Jh. 93, 12.

- s. Hans, Meister.

Jubelfeier, die 50 jährige, des Vereins v. Altertumsfreunden im Rheinl.; Bericht über den Verlauf des Festes 92, 285 f.

Jubenalis s. Septimins.

Jubiläumsfestschrift, die, eine Erklärung dazu (zu der Abhandlung "die Kelten" v. Schaaffhausen) 93, 276.

Jublains, Terra-sig. St. 99, 119.

IVCIASVIII s. Inschr.

IVCV s. Inschr.

IVCV | QF s. Inschr.

IVCVNDI s. Inschr.

IVCVND(I), OF s. Inschr. IVCVNDIN·FC s. Inschr.

Jucundius Victorinus s. Inschr.

Jucundus, M. Terenti lib., pecuarius, sein dekorierter Grabstein mit metrischer Inschrift, (Julier-Zcit) 108, 205.

s. Martius — Virrius.

IVCVNDVS (FEC) in allerlei Formen s. Inschr.

Iudaea, provincia, zur Verwaltung 117, 158. die niedrigste Prokuratur 117, 158.

Judas s. Simon.

Juddenthurm s. Judenturm.

Judenburg, die Grabfunde, deren Figuren etruszischen Ursprungs 92, 14.

Judengemeinde, eine, in Köln, schon seit dem 3. Jh. nachweisbar 98, 137.

Judenstadt s. Bonn.

Judenturm (Juddenthurm) s. Zons.

IVDICIO TE AMO s. luschr.

Jüdische Kupfermünze s. Münzen.

Judith s. Darmstadt, Kästchen.

Juffern, "die verdammten Juffern", ein Spuk in der Nähe von Düren (die Matronae?) 110, 364.

Jugera, bina, als ältestes römisches Individualeigentum, im Gegensatz zur Allmende 103, 16.

als Unterabteilungen (1/200) der Centuria, zunächst nur Rechnungsgrösse 120, 51.

Jul s. Yule.

Jul(ius), Sex., arretinischer Töpfer 102, 125.Piso, C., tubicen s. Inschr.

- REBVR, C. s. Inschr. IVL · PRIM, C. s. Inschr. Julia s. Münze (der Rep.). Julia, Kaiserin s. Münze (Kais.) — Relief.

- Augusta, ihre Haartracht 95, 65.

— Attisonis s. Inschr.

Geneti f., Lellia s. Inschr.
Prisci f., Allua s. Inschr.

- Burspra s. Inschr. - Cinna (?) 105, 97.

- Domna, Kaiserin, Weihestein derselben, im Bonner Lager gef., PR-Ber. 1909/10 82. — s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

-- Faustinula s. Inschr.

— Maesa, Kaiserin s. Münzen, röm.

— Mamaea, Kaiserin s. Inschr.

– s. Heidenkirche — Münze (Kais.) — Münzen, röm.

— Marina s. Inschr.

- Paula, Kaiscrin s. Münze (Kais.).

— Paulla, ihr dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Neuss 108, 218.

Prisca s. Inschr.Tatta s. Inschr.

— Tertia 105, 101.

- s. Inschriften — Voconia.

Julia, gens, Müuzen mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

- s. Colonia Julia (Alexandria, Fanensis, Viennensium).

Iuliacum s. Jülich. IVLIACVS s. Inschr.

Juliana, Märt., im Essener Kalendarium, 9./10. Jh. 119, 129.

Julianus, Kaiscr, u. seine Nachfolger 120,

- die von ihm 359 wiedereroberten Rheinstädte 114, 213.

- 111, 96.

 s. Atalius — Didius — Eglectus — Julius — Julius Vehilius — Inschr.

Jülich, die Herzöge v., Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

- Herzogtum, im Besitze der Heinsberger Lande, PR-Ber. 1907/08 39.

Unterherrschaft Rheydt, geschichtliche Behandlung s. Rheydter Chronik. - Kreis, die Kunstdenkmäler s. Clemen,

Paul (114, 481 f.). — -Berg s. Münzen.

— -Kleve-Berg s. Münzen. Jülich, Stadt, röm. "Iuliacum", von Julius 105, 83.

- (Iuliacum) nach dem Divus Julius benannt 103, 41.

- Übersicht über die städtische Sammlung 113, 16.

Beitr. der Prov. f. Instandsetzung des Roer-(Rur-)Tores 106, 119; 108, 279.

- Ausführung der Wiederherstellung 113, 14.

- s. Pasqualini.

Iulineihiae s. Matronae.

Iuliomagus, das röm., Lage u. seine Bedeutung 102, 86.

= Schleitheim 102, 87. IVLIOS u. ähnl. St. s. Inschr.

Julius, C., Inhaber von dona militaria 114,

Julius, C. ..., dec. Alae Picent., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Kastel 108, 215.

L. f., vet. Leg. II Aug., Asberg 116, 20.
 Q. s. Inschr.

- T., mil. Leg. II, sein dekorierter Grab-

stein (Julier-Zeit), Strassburg 108, 199.

— Abdes, Tib., mil. Coh. I sagitt., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108, 211. – Aequalis, T. s. Gey.

- Alexander, Ti., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 208, 263.

- Amatus Servus Sulpicius Nymphodorus, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.

Antoninus, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 264.

— s. Inschr.

Apr... s. Jul.
Aquila, Q., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 235.
Augur s. Inschr.

Avitus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Ch. 117, 209.

- Baccus, C. s. Inschr.

- C., mil. Coh. I Thrac., sein dekor. Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 218.

Bellicus s. Inschr.

Burrus s. Inschr.

— Caesar s. Münzen, röm. — s. auch Caesar.

— Camillus, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 255.

- - sac. Aug. mag. usw., Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea 114, 75, 82.

Capito, D., zu sr. mil. Laufb., s Ch.

117, 253.

Capitolinus, vita Antonini Pii, über den Antoninus wall in Schottland 110, 29 f.

Castinus, C., zu sr. mil. Laufb., s. Ch. 117, 210.

— 105, 82. Celsus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 255. Polymeanus, Ti., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 266.

Certus, C., zu sr. mil. L., s Ch. 117, 226.

- Clemens, C. u. C. Julius Sarnus, cent. Coh. II Raet. C. R., ihr dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 216.

- Corinthianus, C., trib. usw., Inhaber von dona militaria, auch corona muralis, hasta pura usw. 114, 83.

Crescens, C. 105, 101.

Demosthenes, G., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 262.

Dexter s. Inschr.

— C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 229. Firminus, C. s. Inschr.

Florus, cent. Leg. III Aug. 117, 236.

- Fuscus s. Inschr.

— Galatus, Q., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 224.

- Hastaius, C., missicius Coh. Sagitt., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bingen 108, 203.

Julius, Hillarius s. Inschr.

— Immunis s. Inschr.

Ingenius Massae f., missicius ex Ala I Flav., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Mainz 108, 215.

- Ingenuus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 223.

- Julianus, zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 200, 202.
- M., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 237.

– – frum. 117, 262.

Justinus, P., cent. 117, 228.Kalvisius s. Inschr.

- Lardarius, C. s. Inschr.

- Lepidus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 202.
- Longinianus, C., zu sr. mil. Laufb. 117,

Macer, sign. 117, 210.
C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 254.

- T., mil. IIII Mac., sein dekorierter (Claudier-Zeit), Grabstein Zahlbach

(Mainz) 108, 208. Macrinus, M., mil. Leg. IIII, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

Magnus, subpraef. anonae, zu sr. mil.
L., s. Ch. 117, 260.
Marinus, G., Leg. XIIII Gem. M. V., sein

- dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach 108, 214.
- Maritimus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117,
- Martialis, Töpfername 110, 93.

- Maternus, C. s. Inschr.

Maximus Demetrianus, Q., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 234.
Niger, C., mil. Leg. II, sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Bretzenheim (Mainz) 108, 199.

- Numidius, C., líbr. princ., zu seiner mil.

- Laufb., s. Chargen 117, 236.

 Optatus, C, mil. Leg. XVI, sein dekor.
 Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.
- Pacatianus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 253.
- Peregrinus, 105, 97.Philtatus s. Inschr.
- Piso, C. s. Jul.
- Placidianus, praef. vig. 117, 253.
- Pollio, T., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 246. - Possessor, Sex., zu sr. mil. L, s. Ch. 117, 199.
- Posstimus, Q. 107, 61.
- PRIM·C s. IVL.
- Priminus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117,
- Adari f., Primus, eq. Alae Noric. 107, 161.
- Adari f., Primus, mil. Leg. XXII pr., sein dekor. Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Kalkar 108, 217.
- Primus, C. s. Inschr.
 Priscus, G., mil. Leg. IIII Mac., sein dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

- Julius Processus, zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 238.
- Proculus, cent. 117, 230.Pusua 105, 97.

Quintus, eq. Alae Noric. 107, 160, 162.

Quintus s. Inschr.

- Reburrus, C. s. IVL·REBVR, C.
 Regulus, L., decurio s. Inschr.
 Rufus, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 218.
 Sarnus s oben: Julius Clemens. — Saturninus, leg. Aug. 117, 263.
- - C, libr. princ., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 236.
- Julius Scaena, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 199.
- Secundus, T., mil. Leg. XIIII Gein. M. V., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 214.
- Secundus, Juli Philtati lib. s. Inschr. — Sedulus, zu sr. mil. L., s. Chargen 117, 200.
- Severus 105, 97.

— Spectatus s. Inschr.

— Speratus-Aschenkiste, die, Köln 99, 22.

- — 105, 97. — C. s. Inschr.
- Tacitus, cent. Leg. V Mac. p. 117, 212.
- Theophilus, dec. Alae Sebastianae Sev. 117, 237.
- Thevestes, C., zu sr. mil. L., s. Ch. 117,
- Tuttius, T., mil. Leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 217. — Tuttius, T. s. Inschr.

- Valerius, eq. sing. 117, 263.
 Vehilius Gratus Julianus, L, zu sr. mil. Laufb., s. Ch. 117, 227.

 Verecundus, Töpfername 110, 92.

Verinus s. Inschr.
Viator, Ti., zu sr. mil. L, s. Ch. 117, 217.
Vietor, L., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 232.
Vitalis, T. 105, 95.
Julius s. Jülich — Classicus — Sabinus — Tutor.

IVLIVS (F) u. ähnl. St. s. Insehr.

IVLLINVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Iullionius Agilis, M. 105, 95.

IVLO s. Inschr.

Iumenta, Novaesium 111, 25, 142. Iumilla, Terra-sig.-St. 99, 127. IVN s. Iuschr.

IVN·MELISSI usw. s. Inschr.

Iuncinus s. Baebius — Baebius Aur. Iunetius Geminus, L. s. Inschr.

Jungfrauen, die 10000, Köln 119, 17.

- — über die Zahlangabe 119, 108. — ihr Fest schon im 9./10. Jh. gefeiert 119, 128.
- — in einer Freisinger Festliste des 10. Jh. 119, 129. — Ort ihres Martyriums nicht Köln,
- sondern etwa der Orient 118, 240.
- mit den armorikanischen Britten in Verbindung gebracht F 103.

Jungfrauenmartyrium, das grosse Kölner, als Fest im 7. u. 8. Jh. noch wenig in Übung (oder ausser Übung) 119, 21.

Jüngling in gallischer Kleidung, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 205.

- mit Traube u. Kaninchen (od. Häschen), auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 99, 213.

- mit breitem Jagdhute u. Specr, arretin.

Typus, 2. Gruppe 103, 89. — schreitender s. Tonlampe.

Innia Materna s. Inschr.

- s. Ingenuinia.

Iunia, gens, Münzen mit Tropaiondar-stellung 120, 216. IVNII s. Inschr.

IVNIAF s. Inschr. Iuniani s. Inschr. Iunian(us) s. Inschr. IVNIM s. Inschr.

Iunius Flavianus, C., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 221.

Frontinius, C. s. Inschr.Frontinus, C. s. Inschr. Omullus, bf. cos 117, 254.Placidus, M. 105, 87.

IVNIVS (?) u. ähnl. St. s. Inschr. Jünkerath, röm. Grabturm 108, 108.

Iuno, ihre Darst auf Viergöttersteinen 92, 253.

- als opfernde Frau mit Opferkästchen u. Schale, auf einem Viergöttersteine 92, 253.

- einen Drachen fütternd, auf einem Vier-

göttersteine 92, 253. - mit Fackel s. Köln, Walr.-Rich.-Mus., Teil eines Juppiterpfeilers.

- als Genius der Frau 108, 62.

- Beziehung zum vergötterten Toten 108,

- als vergötterte Frau, porträtartige Darstellung 108, 64.

— Inferna 108, 62.

- Lacinia vgl. Lechenich. - Lucina s. Geldspenden.

— Regina s. I. O. M. — Juppiterpfeiler.

- - s. Remagen.

- s. Blitzstrahl — Fackel — Kreuznach, Viergötterstein — Mannheim — Pfau. Iunones, die, die Bezeichnung gleichbedeutend mit Matres u. Matronae 105, 89.

-- domesticae s. Zülpich.

— Gabiae, die Kombination 105, 98.

– s. Idbana.

Iunonia s. Colonia Iunonia.

IVNVIAS s. Inschr.

Jupille, Terra-sig.-St. 99, 64 f.

Juppiter, thronender s. Skulpturdenkmal.

— mit Blitz s. Glaspaste.
— mit Victoria (?) auf der Hand s. Glaspaste.

- reitender s. Kohl, O. — sitzender s. Statue.

- mit dem Giganten s. Lehner, H.

- auf dem Giganten reitend s. Juppitersäulen.

Juppiter, der keltische, mit dem Rade, auf cinem Viergöttersteine dargestellt 92, 253.

- seine Darstellungen auf Viergöttersteinen (c. zwanzigmal) 92, 253. - Darst. auf Terra-sig.-Vase 96, 133.

Ammon-Kopf s. Ring, röm. fragm.

Dolichenus 113, 227.

nicht immer kriegerischer Gott, sondern auch dem Asklepios ähnlich, ein Gott der Gesundheit 107, 68.

- - Darstellungen des Gottes 107, 61 f. - Darst. auf einer Berliner Plakette

107, 56 f.

- Darst. auf einem Silberplättchen usw. 107, 56 f.

Juppiter Dolichenus, die Weihegaben vielfach silberne oder versilberte, Beispiele 107, 66 f.

- — sein Tempel in Köln 98, 114 f.
- — s. Aesculap — Galizien — Heddernheim — Köln — Kömlöd — Loeschke,
G. — London — Madrid — Pyramiden, dreiseitige — Stier — Stuttgart — Traismauer.

- im Panzer s. Poppelreuter, J.

u. Mars Propugnator, ein vornehmes Kollegium derselben auf dem Palatin 103, 113.

- u. Antiope s. Tonlampe, röm.

zwischen Juno u. Minerva (Göttertrias) s. Trier, Relief.

Mercurius, Hercules, Minerva, die am häufigsten vorkommende Kombination auf Viergöttersteinen 92, 254.

- s. Adler — Halbmond — Kranz — Remagen — Skulptur — Statue — Statuette — Szepter — Terrakotte(-en).

Juppiteraltar, röm., Köln 93, 198.

Juppiterbüste u. Adler s. Tonlampe, röm. Juppiterdenkmal (Juppiter im Panzer) s. Merkenich.

Juppiterkopf s. Skulptur.

Juppiterpfeiler, der, mit vierseitigem Aufbau, im Gegensatz zu den runden sog. Juppitersäulen 104, 61.

- der, v. Remagen, dessen Postament, oben mit einem Kapitell endigend, das stehende Reliefbild der Juno Regina trägt 104, 56 f.

unter dem Junobilde früher wohl noch das der Minerva (?) — die kapitolinische Göttertrias 104, 57.

Juppiterpfeiler s. Köln, Walr.·Rich.-Mus. — Skulpturdenkmal.

Juppitersäule, Fragm. s. M.-Gladbach.

- s. Juppiterpfeiler.

Juppitersäulen oder Gigantensäulen, mit Viergöttersteinen als Postamenten, Darst.: Juppiter auf einem Giganten reitend, Symbol der kaiserl. Weltmacht, die die Barbaren (Germanen) unterworfen 92, 255.

s. Krüger, Em.

Juppitertempel, Novaesium 111, 72.

Jurakalkstein, seine nicht häufige Verwendung in Novaesium 111, 226, 228.

Jurakalktein, der lothringische, sehr verbreitet bei röm. Grabmonumenten 108, 88 f., 121 f.

IV///S s. Inschr.

Ius gladii, das, ein Notstandskommando 117, 183.

– das, des praefectus Aegypti u. des praefectus Mesopotamiae 117, 75.

— 117, 73, 164, 170, 183.

- occupandi, das, seinc Verleihung 103, 38.

IVSCVLI s. Inschr.
Iusculus s. Titins.
Juslenville, Terra-sig-Gefässe des 2. bzw.
3. Jb. 96, 103.

- Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierter gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Justa s. Crispinia — Dextrinia — Inschr. Iusta acies 111, 35.

Justianus s. Cl.

Justi, Karl, die kölnischen Meister an der Kathedrale v. Burgos (Vortrag, gehalten am Winckelmannstage 1891) 93, 1 f.

IVSTI s. Inschr. IVSTIN s. Inschr.

Justina, d. h. Märt. s. Aureus — Cyprianus. - s. Inschr. (unter Exsuperia) u. folg. Justinianus s. Münze (Kais.).

Justinus s. Aurelius — Haparonius — Julius -- Münze (Kais.).

Justius Attianus, decurio s. Inschr. Justus Quinti f. 105, 97.

Justus s. Caesius — Celorius — Claudius Clementinius — Crispinius — Dex-

trinius — Modius — Oranius.
IVSTVS (F) s. Inschr.
IVSTVS s. Inschr.
Jütland, Wohnsitz der zurückgebliebenen Kimbrer 95, 35.

IV V s. Inschr.
IVV u. V s. Inschr. IVVIIII s. Inschr.

Juvenis, Abilius s. Inschr.

- s. Messulenius. IUUENIZ F s. Inschr.

IVVENIS FEC u ähul. St. s. Inschr.

Juventas s. Geldspenden. Juventus, Sklave des arretin. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

Juwel, das sog., des Königs Alfred s. Oxford. IXPI s. Inschr.

K.

K. Septembr. s. Inschr.

K-M s. D-M.

Kabirenheiligtum, das 120, 223.

Kabirenvasenfragment, älteste Darstellung eines Tropaion 120, 149.

Kacheln, m.-a, mit Ranken, Vögeln und figürl. Schmucke, Bonn 102, 179.

(tubuli), röm., Xantener Fabrikat 110,89. Kachelöfen, hervorragende bayrische, im Brühler Schloss 100, 32.

Kähne, beladenc und bemannte s. Rom, Bronzckasserole.

Kaimt, Beihilfe f. ein altes Fachwerkhaus, PR-Ber. 1908/09, 107. Karro s. Cairo.

Kaiser, der röm., Gleichsetzung mit dem siegenden Herkules (Hercules Debellator) 95, 96.

-- sein officium 117, 101.

Kaiser- und Caesarchköpfe der ersten Kaiserzeit, ihre Porträtähnlichkeit s. Vleuten, v.

Kaiser-Wilhelm-Museum s. Krefeld.

Kaiserausrufungen ausserhalb Roms (Vitellius usw.) 111, 64.

Kaiserdenare, deutsche s. Münzen. Kaiserfenster, das sog. s. Boppard. Kaiserin (Livia od Julia) s. Relief.

Kaiscrinnen, röm., ihr Kult im Fahnen-heiligtum 118, 135. Kaiserinschrift, fragm. röm., Novaesium

111, 322,

- röm., Andernach 107, 29 f.

Kaiserkopf, röm., Marmor, Anfang d. 4. Jh. Trier 106, 217.

Kaiscrkrone, die, im Neusser Wappen s. Neuss.

Kaiserkult s. Septimius Severus.

Kaisernamen und Kaisertitel, die röm. 104,

Kaiserpalast s. Karl d. Gr. Kaiserpfalz s. Dortmund.

Kaiserpfalzen, Kaiserswerth der einzige Überrest einer solchen in der Rheinprovinz, PR-Ber. 1907/08 44 f.

Kaiserstatuen, die, im Fahnenheiligtum errichteten, aus freiwilligen Beiträgen der Soldaten hergestellt 117, 6.

s. Fahnenheiligtum.

Kaiserstein, Kr. Euskirchen, dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 218.

Kaiserstuhl im Breisg., neolith. Gräberfeld 113, 197.

Kaiserswerth, Stift, Sonderfeste im M-A. 119, 141.

- coenobium, erster Patron der h. Petrus, dann auch St. Suitbertus (877) 119, 23. - - Memorienbuch (13 Jh.) 119, 32.

 die Zwingburg, durch Verlegung des Rheinzolls von Thiel nach Kaiserswerth veranlasst, Gründungsjahr 1184, die drei Inschriften darüber, PR-Ber. 1907/08, 44 f.

Schicksale der Kaiserpfalz PR-Ber. 1907/08, 47 f.

Kaiserswerth, Beitr. d. Prov. f. Erhaltung

der Kaiserpfalz 106, 120. Beitr. d. Prov. f. die Suitbertus-Stiftsk., Wiederherstellung der Kaiserpfalz (bis 1901) 108, 382.

- 17 Stiche der Kaiserpfalz 106, 149 f. alte Abbildung (1624-1767), PR-Ber.

1907/08, 48 f.

Untersuchung und Ausgrabungen 106, 148 f.

Aufgrabungen, Krugfunde, das Bergfridfundament, der Klevische Turm usw. 105, 181 f.; 106, 226; PR-Ber. 1907/08, 51 f.

- Sicherungsarbeiten an der Pfalz PR-

Ber. 1907/08 44 f.

die Inschriften der Kaiserpfalz 106, 148.
der grosse Inschriftstein, ehemals Türsturz, jetzt auf den Resten des Bergfrids angebracht (die Inschr. später als 1184), PR-Ber. 1907/08, 57.

der Klevische Turm 106, 156; PR-Ber.

1907/08 45, 57 f., 62.

- der Binnenhafen, PR-Ber. 1907/08, 66.

– s. Friedrich Barbarossa. Kaisertitel s. Kaisernamen.

Kaiserzeit, die röm., ihre Einteilung für die Forschung (z. B. bis 70 n. Chr., 70 —250 n. Chr.) 105, 58.

— ihre Abschnitte (aug., flav., traj., hadr., antonin., sev.-alex. Zeit) 105, 58.

die frühe röm., Inschriften dazu s. Rushforth, G. M.

- röm., Teilstücke, geteilte aut. Geldstücke 108, 10.

Kaising, seine Porzellanfabrik in Poppelsdorf 99, 173.

Kajüte, tonnenförmige bedachte, auf dem Neumagener Schiff 120, 243. Kakamna, frühe ägypt. Sammlung von

Lebensregeln 99, 5 f.

Kalathiskos-Tänzerinnen, korbtragende, auf arretin. Vasen, in mannigfaltigen Typen, je nach Armhaltung u. Kopfdrehung 96, 58 f.

Kalbeck, die alte Begräbnisstätte, Totenurnen nach Utrecht verbracht 105, 3.

– germ. Hügelgräber 105, 18 f.

- s. Utrecht.

Kalendarien, verschiedene, mit Angaben über die Kölner Märterinnen 93, 132 f.

· s. Essen — Köln.

Kalendarium Karls d. Gr. 119, 16. des 14. Jh. (unbestimmt) 119, 33.

Kalender, ein karthagischer, aus dem Auf. des 6. Jh. 119, 14.

- Bruehstück, v. Rheinau, jetzt in Zürich (7. Jh.) 119, 15.

des franz. Klosters Corbie (7. Jh.) 119,15.

- Bruchstück eines got. 119, 15.

- Bereicherungen aus allen Diözesen (vom 6. Jh. an) 119, 16.

- in Psalterien und Gebetbüchern unzuverlässig 119, 24.

- immerwährende, ihre Form im M.-A. 119, 24.

— s. Depositio — Festbezeichnungen —

Kalendarium — Latereulus — Martyrologium — Vigilienverzeichnis.

Kalendereintragungen in spätm.-a. Kalendern oft mit den kirchl. Festen nicht übereinstimmend 119, 136.

Kalenderliteratur, zur 119, 13 f.

Kalendernamen (Heilige), im M.-A. hauptsächlich durch Zusammentragen aus allerlei Büchern vermehrt (bis ins 15. Jh.) 119, 126 f.

Kalk, Steinbeil, PR-Ber. 1909/10, 122. Kalkar, Beitr. d. Prov. f. Herstellung der Nikolai-Pfarrkirche 113, 1; 116, 45; PR-

Ber. 1907/08, 2.

Wiederherstellungsarbeiten, Geschichtliches 116, 177; PR-Ber. 1907/08, 67 f.

Wandmalereireste (Weltgericht, Spruchbänder usw., PR-Ber. 1907/08, 77 f., 79. Beitr. d. Prov. f. Restaurierung von

Altarbildern und Schnitzaltären (bis 1901) 100, 143; 108, 282.

Wiederherst. der Altäre in der Pfarrk.; Geschichtliches 110, 275.

- der Hochaltar v. van Joest 110, 276 f.; 116, 95.

der Crispinus- und Crispinianus-Altar

110, 278. der Marienaltar 110, 279.

Johannesaltar 110, 278.

– der Altar der sieben Schmerzen Mariä 110, 278.

der Altar der h. Anna 110, 278.der St. Georgsaltar 110, 277.

Triptychon mit dem Tode Mariä 116, 95.

- Figur der h. Magdalena 110, 278. (?), grosser dreiteiliger Schnitzaltar,
j. in Aachen, PR-Ber. 1908/09, 129.
dekorierter röm. Soldatengrabstein des

1. Jh. 108, 217.

Terra-sig.-St. 99, 70 f.Ziegel der Leg. XV 118, 249.

(Monterberg), röm. Grabschrift 107, 132.
s. Huerden, Joh. v.

Kalkarer Bildschnitzerschule, ihre Bedeutung 110, 275.

— — italienische 110, 278.

— — Werke derselben in Aachen (im Suermondt-Mus.), PR-Ber. 1907/08, 173 f.

Kalkerberg, der, beim Bornschen Felde, röm. Funde 107, 159 f.

- Inschrift der Ala Noricorum 107, 160, 162.

s. Ala Noricorum.

Kalkmörtel, seine meisterhafte Verwendung im Städtebau bei Gussmauerwerk und Steinverblendung seit der augusteischen Zeit 118, 289.

s. Mörtel.

Kalköfen, röm., im Rheinlande 96, 259.

s. Calcaria.

Kalkstein, am Gurtgesims der Kölner röm. Stadtmauer verwendet 98, 12.

gelblichweisser Muschelkalk (der Kölner röm. Stadtmauer), wohl von Jesainville und Pont-à-Mousson herrührend) 98,52.

- weisser s. Grauwacke.

Kalkstein s. Arkose.

Kalksteinkapitell, toskanisches, Remagen 107, 213.

Kalksteinkugel, grosse röm. Vetera 116,

Kalkutta, röm. Goldmünzenschatz 95, 5. Kallipygos (Venus), auf arretin. Vase wiedergegeben 96, 81. Kallstadt (Pfalz), zu der "grossen" Gan-

erbschaft gehörig 92, 224. Kaltenborn, Wiederberst, des spätroman.

Kirchturms 116, 50, f.
Beitr. der Prov. f. die kath. Pfarrk. 108, 279.

Kaltenengers, verzierter röm. Doppelhenkelbecher mit hohem Fuss 116, 243.

Kalvarienberg s. Aachen, Triptychon. Kalvisius s. Julius.

Kalyma, Insel, Geburtslisten schon im 2. Jh. vor Chr. wahrscheinlich 102, 5 f.

Kam, G. M., zu Nymwegen, aus seiner Altertumssammlung s. Mestwerdt, G.

Kameo s. Augustuskameo — Cameo. Kamin, Kölner, mit Kartuschenwerk und Masken (1582), Köln, PR-Ber. 1908/09

147. — des J. 1567, Basaltlava, Mayen 116, 288. Kaminplatte mit gräflich Arenbergischem

Wappen, Mayen 116, 288 Kamm, beinerner fragm., mit verzierter

dreieckiger Schale, aus einem Brand-grabe, Novaesium 111, 316.

beinerner wenig verzierter, Andernach 105, 115.

– beinerner fränk. (fragm.), Meckenheim 92, 197, 220, 201.

hölzerner röm., Born-Burginatium 116,

– einreihiger, in merowing. Kriegerdarstellung, Niederdollendorf 107, 224.

- beinerner fränk., Meckenheim 92, 162. merowing., dargestellt s. Skulpturdenkmal.

– s. auch Kämme, beinerne.

Kämme, merow., aus Knochen (5./7. Jh.), in England mit Rosettenverzierung usw. 92, 114.

- beinerne und elfenbeinerne liturgische, reich verzierte aus dem 5. bis 7. Jh. und später 92, 113 f.

- als Beigabe in den merow. Gräbern bei Meckenheim 92, 20 162 f.

s. Gauzelin — Hubertus — Iburg — Köln — Lüttich — Malonne — Nancy — Nordendorf — Oberolm — Osnabrück — Périgueux — Pfullingen — Quedlinburg — Saint Hubert — Sens — Siegburg — Stavelot.

Kämpfer und Tiere, auf einer Terra-sig.-Schüssel, Köln-Alteburg 114, 293.

Kampfstock s. Salier. KANABIS BON(nensibus) s. Inschr.

Kanal, röm. s. Aldenhoven.
— behufs Wasserabflusses, Ober-Winningen 116, 367.

Kanäle, die röm., im alten Köln 98, 86 f.

Kanalisation, die, in Novaesium 111, 59, 213 f.

Kanalrinnen s. Dachziegelplatten.

Kandelaber, ganz naturalistisch baumartiger, Pompeji F 30.

- s. Bronze.

Kandelaberfuss, röm. bronzener, Trier 102,

röm. bronzener, mit weibl. Büste, Bingerbrück 113, 63.

Kandelaberfüsse s. Ungeheuerkombinationen.

Kandelaberverzierungen, sog. s. Wandmalereireste, röm.

KANDIDI s. İnschr.

Kaninchen s. Jüngling mit Tr. u. Kan. Kaninchenform s. Tonlampe.

Kanne, zylindr. od. viereckige od. flaschenförmige, bei Totenmahldarstellung 108,

s. Bleikanne — Bronze.

Kannen s. Krüge.

- verzierte Henkel von solchen, Novae-sium 111, 360.

- einhenkelige, mit und ohne Ausguss,

Bonn 119, 275.

— versch., Novaesium 111, 352.

Kantharos, dionysisches Attribut bei Totenmahldarstellungen 108, 54.

Kanzel, schmiedeeiserne s. Oberdiebach. Kanzleibau, der s. Kleve, die Schwanenburg.

Kapellchenweg, der sog., bei Xanten 116, 238.

Kapelle der Götter des Heeres, Aufbewahrungsort der Adler und Fahnen 111,

"Kapelle am guten Mann" bei Weissenthurm, vorhist. Wohngruben (sog. Margellen) 102, 192.

— ein vermeintl. spätröm. Castell 104, 7.

– s. Urmitz.

Kapellen, drei röm. Matronen, im Tempelbezirk zu Nettesheim 119, 315 f.

Terrakotten, als Lichtbehälter in Ägypten 118, 400 f.

Kapellenberg, der, b. Hofheim s. Castell, röm.

Kapersburg, r. Castell, fragliche Funde 107, 118.

- Inschriftfragment mit dem Namen des Kaisers Decius 107, 118.

Kapitell, röm. toskan.. mit Säulenstumpf, Kalkstein, Marberg 101, 110.

— röm., mit Aufsatz und bilinguer Inschrift (lat. u. griech.), je 4 Hexameter, Weiheinschrift an Mars Lenus, Marberg 101, 112.

das korinth., am Rhein vielfach von den Römern gebraucht 103, 162 f.

- das spätröm. Compositkap., seine Weiterentwicklung im M.-A. 92, 104 f.

röm., Novaesium 111, 319.

Kapitelle, spätröm., im Mus. v. St. Germain-en-Laye, Beschreibung 92, 104 f.

— s. Architekturteile — Compositkapitelle.

Kapsel s. Bronze.

Kapuzinerkloster s. Bonn.

Karanos, seine argivische Herkunft 120, 219.

— sein Tropaion 120, 136. KARC (= carcerarius), wohl Gefängnisschliesser 117, 14.

Kardines s. Cardines.

Karikaturen s. Terrakotten.

Karken, Heinsberg, die Wolfshagermühle, alte Erdfestungen in der Nähe, karling. Gefässscherben 96, 361; 116, 170. Karl der Gr., ein Kaiserpalast in den

Niederlanden s. Plath, K.

- Antiken, von ihm nach Aachen verbracht 114, 477.

- - Reiterstatuette s. Metz.

– ein Denar desselben, Bonn 100, 217. Karl der Kahle, ein Tragaltar desselben, fränk. Kunst des 9. Jh. 92, 140. - der Kühne, Belagerung v. Neuss 116,

203.

- Kaspar v. d. Leyen, Kurf. v. Trier, Dukat (1654) 102, 273.

Kärlich, paläolithische Funde, PR-Ber. 1909/10, 114.

- früh-m.-a. Gräber 113, 64.

s. Münzen, röm.

Karlinger, die s. Königspfalzen – Kruse - Metallplastik.

KarlingischeKunst, ihre Zusammensetzung 92, 3 f.

– Gefässreste s. Mörschbach.

- Gefässe, nicht mit den altgermanischen

zu verwechseln 93, 269. - Keramik, ihr Wert für die Forschung 93, 269.

Karlsruhe, Maske mit geöffnetem Munde an einer antiken Laterne 118, 400.

— s. Samos — Syrien. Karlsverein s. Aachen, Münster.

Karmeliter, die, in Kreuznach (13. Jh.) 116,

Karnak (Äg.), alexandrinischer Silberteller mit Fries v. Göttermasken und Tieren und als Mittelbild einem Tierkampf (Reiter und Löwe) usw. 118, 182.

Kärnten s. Münzen.

Karnyx s. Carnyx — Trompete. Karst, röm. eiserner, Marberg 101, 68.

Karthago s. Carthago.

Karthause b. Koblenz, prähist. Funde 110, 40.

Kartusche, die, frühestes Vorkommen 93, 246 f.

 $K\lambda R/s$. Inschr.

Kasematten, die, in Novaesium, Beschreibung 111, 195 f.

- s. Bonn, Lager.

Kasernen, die in Novaesium 111, 24, 28, 29 f., 38 f., 40 f., 53, 91 f., 95, 137 ff., 312.

die, der Bundesgenossen, Novaesium

111, 28 f. – die, der Centurien 111, 137 f.

die, der Reiter 111, 10, 27, 29, 41 f., 58, 95, 143 f.

Kasinos, die, des Lagers Novaesium 111, 87, 91, 95.

Kassandra am Altar s. Gemme — Intaglio. Kasse, öffentliche, zu Badenhard vergraben gewesene, wohl infolge der Kriegszüge Fr. v. Sickingens 107, 255. Kasselerfeld s. Distriktsn.

Kassen, die, des röm. Heeres 117, 23. die, des Lagers Novaesium 111, 90. Kassenschlüssel, röm., Novaesium 95, 79.

Kasserole, bronzene, alexandrinischer Kunst s. Rom.

- bronzene, mit Inschr., Ohlweiler 113, 59.

silberne s. Perm.

- s. Bronze - Wellingen.

Kasserolen, zwei röm bronzene, eine mit Fabrikstempel, Bonn PR-Ber. 1907/08,133.

mit figürlich verzierten Schnabelgriffen 118, 178 f.

- röm. bronzene, mit verzierten und teilweise gestempelten Griffen, Novaesium 111, 409.

Kasserolengriff, röm., mit Fabrikmarke, Novaesium 95, 87.

- röm. bronzener reichverzierter (Störche, geflügelter Amor usw.), Novaesium 111, 409.

s. Widderkopf.

Kasserolengriffe, verzierte tönerne, Novaesium 111, 360 f.

Kassettenhenkel, röm. bronzener, Köln 114, 423.

röm. bronz., mit Fabeltierköpfen, Novaesium 111, 410.

röm. bronz., in Gestalt v. Delphinen, Novaesium 111, 410.

Kästchen, röm. bronzenes, Reste, Trier 110,

– röm, metallplättiertes s. Alzey.

- röm., aus Glas, mit christl. Darst., Novaesium 111, 128.

— mit Bronzebeschlagplatten, Köln 95, 90 f.

- mit Schlüssel (fragm.), in einem röm. Grabe, Köln 114, 421 f.

s. Bronze - Darmstadt.

Kästchenbeschläge, m.-a. beinerne, Trier PR-Ber. 1907/08, 142.

Kästchendeckplatten, röm. beinerne, Marberg 101, 71, 116. Kästchengriff, röm., mit Verschlussdeckel

usw., Marberg 101, 110.

Kasteel, Bezeichnung für eine alte Burganlage oder deren Stelle, bei Alpen und sonst 104, 122. Kästel, Terra-sig.-St. 99, 87.

Kastel-Mainz, dekorierte röm. Soldaten-grabsteine des 1. Jh. 108, 200 f.

Kastell s. Castell.

Kastellaun s. Castellaun.

Kastelle s. Castelle.

Kastengrab, kl. s. Dommelsberg.

Kastenschloss, röm. bronzenes, Remagen 116, 152.

Kastus s. Fulvius.

Katacomben, die (St. Eucharius-) s. Trier. Κατάλογος, der (= Bürgerliste) 102, 3.

Katharina, d. heil., im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

 Holzfigur, Aachen 116, 272.
 Kathedra Petri, die sog., in der Peterskirche zu Rom, nicht frühchristl. Werk, auch ursprünglich kein Bischofsstuhl 105, 149 f.

eine bischöfl., mit geschnitzten Elfen-

beinplatten s. Grado.

— — s. Ravenna — Tricr.

Kathedralenstil, der mittelfranzösische, des 13. Jh., Eingang in Spanien 93, 5. Kattwyk, Terra-sig.-Stempel 99, 84.

(Cattwijk), röm. Legionsziegel 114, 179. Katzenberg, der, bei Mayen, Lage 119, 207. Katzeneck, Sandsteinfragm. mit Inschr. 95, 186.

Katzfey s. -fey.

Kaufbeuren, röm. Gehöft 113, 235.

– röm. Holzhaus 113, 235.

- s. Münzen.

Kaufladen, röm. (?), Bonn 110, 181.
— mit Weinfässern s. Skulpturstücke. Kaufläden, antike, Einrichtung 114, 463. Kauzenberg, die Veste s. Kreuznach.

Kefti, die, von den Ägyptern als Bringer mykenischer Kunst bezeichnet 99, 16 f. ihre Wohnsitze in Phönizien u. Syrien 99, 17.

Kegeldach, das, bei antiken zylindrischen

Laternen 118, 377 f.

Kehrichtgruben, röm., Novaesium 111, 224. Kehrum, Haus, bei Xanten, Römerstr. 107, 138.

Kelch, gotischer s. Aachen.

Kelchbecher s. Tonbecher.

Kelchförmige Gefässe, arretin. 113, 248 f. Kelchgefäss, arretin. s. Roanne. Kelchgefässe, röm., Terra-sig.,

der Selsschen Ziegelei gef. 101, 4.

Kelchglas, röm., mit farbiger u. goldener Fadenverzierung, hervorragend schön, Remagen 116, 153.

Keldenich, röm. Caldiniacum, von Caldi-

nius 105, 82.

- röm. bronzener Fingerring PR Ber. 1907/08 133.

Kellen, röm. Ziegel aus dem Xantener Legionsziegelofen 110, 105.

Keller, die, des Lagers Novaesium 111, 224. Keller, röm. s. Blankenheim — Wittlich. Kelliger, J., Steinmetz aus Münster s.

Meppen. Kellmünz, spätröm. Befestigung 113, 228.

Kelsen, fränk. Funde 113, 159. Kelsterbacher Porzellanmanufaktur, die, des 18. Jh. 116, 283.

Kelt, Name für die Bronzeaxt, Bekämpfung

von Zweifeln daran 93, 279.

- der sog. (französische Bezeichnung), von den Kelten nicht erfunden, aber verbreitet F 70.

- = Bronzebeil, Ursprung der Bezeichnung F 70.

Kelt, der sog., fast nur (?) Waffe, Verbreitung, Form, ausnahmsweise als Werkzeug gebraucht F 70, 79.

- sein Ursprung in Ägypten F 71.
- auch als Tauschmittel (Geld), wie Barren, Ringe usw., gebraucht F 71.

bronzener, mit Schaftlappen, Weissenthurm, PR-Ber. 1907/08 131.

- der Ursprung seiner Form in Ägypten zu suchen F 70.

s. Bronze.

Keltbeil, eisernes, Neuendorf 107, 80.

Kelten, die, 103, 202. — der Name v. Gualt (= Hand) abgeleitet(?) F 100.

Gallier u. Galater, Unterscheidung F 67. - Ausdchnung der Bezeichnung F 67.

ihr grosser Einfluss auf die Kultur in früher Zeit F 62 f.

ihre Goldwäschereien 96, 14 f.

— Tropaia 120, 144.

- s. Franken -- Jubiläumsfestschrift. Kelten- u. Germanenschädel F 79 f.

Keltische Sprache, die, noch im 5. Jh. n. Chr. im Gebiet der Garonne üblich (?) 93, 280 f.

s. Sprache.

- Metallarbeiten auf Grund griechischer Vorbilder (Bronzeeimer, Gürtelbleche)

Keltomanie, die sog., in Deutschland, seltsame Bchauptungen F 65.

Kemel b. Langenschwalbach, der sog.

"Pohl", Ausgrabung 107, 4. Kempen, Kreis, die Kunstdenkmäler s.

Clemen, Paul.

Kempen, der Kempener Geschichts- u. Altertumsverein, seine Tätigkeit: 1895/96 100, 219; 1896/97 102, 280; 1897/98 103, 250; 1898/99 105, 262; 1899/1900 106, 241; 1900/01 108, 374; 1901/02 110, 337 f.; 1902/03 113, 82; 1903/04 113, 171; 1904/05 116, 120; 1905/06 116, 265 f.; 1906/07 117, 287; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 162; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 119 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 112 f.

- Beitr. der Prov. für die Wandmalereien in der ehem. h. Geistk. u. für das Kuh-

tor 108, 282.

Wiederherst, des Renaissance-Orgelgehäuses in der kath. Pfarrk., sehr reiche Füllungen, PR-Ber. 1907/08 80 f.

Beitr. der Prov. f. d. Orgelgehäuse, PR-Ber. 1908/09 1.

das St. Annenkloster, Tabernakel 100, 219.

- Beitr. f. d. Kuhtor 100, 143.

Ausbau des Kuhtors (Torburg aus 1370) 100, 172 f.

silberner Kempener Siegelstempel (1800), PR-Ber. 1908/09 120.

-- m.-a. Urkunden 105, 262.

Bronzenadeln 116, 241.

Erwerbungen f. d. Antikensammlung, PR-Ber. 1908/09 120.

- s. Münzen.

Kempten s. Münzen.

Kendenich, röm. Cantiniacum, v. Cantinius 105, 82.

Kennerhans b. Ruwer, röm. Gräberfeld u. Grabmonument-Reste 113, 68.

Kent, Schule von s. Fibeln.

Kentaur, marmorner bärtiger, mit dem Kopfe v. Speier verwandt 93, 56.

eine Nymphe raubend s. Tonlampe. Kentauren, mit Lapithen kämpfend (arretin. Typen, 2. Gruppe) 103, 90.

– auf puteolanischen Schalen (Berlin u. Paris) 96, 79.

von Lapithen verfolgt, Terra sig.-Relief, Nymwegen 110, 115.

- s. Dionysos.

Kentaurendarstellungen, verschiedene griechische 93, 60 f.

Kentaurenkämpfergruppen, versch. Dar-

stellungen 96, 79 f.

Kentaurenkopf, der, zu Speier, ein griech. Original, das als Fragment zu einem Gewichte zurechtgemacht u. als solches gebraucht wurde 93, 54 f.

bronzener s. Furtwängler, A.

Kentoripa, Terrakottengruppe mit Laternendarstellung 118, 420.

Ker, als Maskenfratze dargestellt 118, 273. Keramik zur Geschichte ihrer Ertwicklung 113, 19 f.

- ihre technische Einteilung am röm.

Niederrhein (Köln) 114, 346 f.
- Wert ihrer Chronologie für die Altertumsforschung, ihre Aufgaben u. Vorbedingungen 101, 22.

— die, der Steinzeit 93, 298.

Fortsetzungen daraus bis heute 93, 298.

– die, der Bronzezeit 113, 200. — die, der Hallstattzeit 113, 202.

die, der Latènezeit 113, 205.
die röm., des 1. Jh. 113, 247.
des Niederrheins, Wandlungen im 3. u. 4. Jh. 114, 354.

- ihre 5 Perioden, an Amphoren- u. Henkelkrügen der Rheinlande gezeigt 100, 104 ff.

provinzial-römische, Vorstufen 113, 234, 246, 250.

- die karolingische, ihr Wert für die Forschung 93, 269.

s. Dragendorff, H.
s. Radermacher, C.
Schumacher, K.
s. Bandkeramik
Gallia u. d. folg. Art. — Kerbmusterker. — Linearkera-mik — Mäanderkeramik — Megalithkeramik — Schnurkeramik — Špiralkeramik.

Keramische Arbeiten, m.-a. u. neuzeitl., Bonn (Prov.-Mus.) 117, 367.

Keramische Stilarten aus Brandenburg 113, 201.

Keramisches v. Haltern 113, 223, 247.

m.-a. u. neueres, wertvolle Bereicherung des Bonner Prov.-Mus., PR-Ber. 1908/09 81,

Keramisches des 16. Jh., meist Fragmente, bei den karoling. Gräbern v. Andernach 105, 110.

Kerblinien als Randverzierung eines prähist. Kochtopfes, Jägerhaus-Mülh. 110, 53. Kerbmusterkeramik 113, 200.

- s. Rheinzabern.

Kerbschnittartige Technik bei den Angelsachsen (5.—8. Jh.) 92, 72.

Kerbverzierung, gerstenkorn- u. oliven-förmige, bei Terra-sig.-Gefässen (Nachbildungen von Glasgefässen), Verbreitung 96, 122.

- s. Sigillataschälchen.

Kerpen, die Edelherren v., Beziehung zum Kl. Niederehe 116, 59 f.; PR-Ber. 1907/08

- Kr. Daun, Beitr. der Prov. f. Instandhaltung der Schlosskirche 113, 1.

Wiederherst. der Schlossk., Geschichtliches 113, 112.

Kerprichhemmersdorf, Hallstatturne 113, 158.

Kertsch, Grabstele des Astragalos, Sohnes des Diophantos, mit Darst. eines laternetragenden Sklaven 118, 377.

- Reliefsilberschale (zechendes Hochzeitspaar u. schweineabstechende Männer, Zeus) 92, 12.

Kerze, die, ihr Sieg über die Lampe im 2. Jh. 118, 424.

Kerzenleuchter, röm., in Dreifussform, Köln 103, 261

Kessel s. Bronze — Distriktsn.

Kesselgruben, zahlreiche, der Bronze-, Hallstatt- u. Latènezeit, Rheinfestung zwischen Urmitz u. Weissenthurm 104, 43 f.

- neolithische, bei Meckenheim 92, 151 f. Kesselstadt b. Hanau, das röm. Lager (castra quadrata) der Flavierzeit (?), vielleicht erheblich früher 92, 240 f.

Fundstücke s. Suchier, Reinh.

- Römerlager s. Wolff, Georg.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96,

- Terra-sig.-Stempel, datient auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. Stempel 99, 56 f.

- Münzen bis Alex. Severus, im Lager gef. 107, 118.

Kesselverzierungen, altgriechische, Greifen, Löwen u. Schlangen F 9.

Kessenich, röm. Castiniacum, v. Castinius 105, 82.

Ansicht aus dem 16. Jh. 110, 211. bronzezeitl. Funde 108, 352.

fränk. Funde 116, 244.

– Reihengräberfunde 113, 153.

- Reihengräberfeld, Funde 113, 64. Weidegerechtsame-Prozess s. Bonn.

Kesslingen, Grabinschr. 108, 360.

s. Mahlstein, neolith.

Kesten, Beihilfe für ein Fachwerkhaus, PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 107. Kesternich, röm. Castriniacum, v. Castrinius 105, 84.

Keszthely, grosse merowingische Spange mit Zellenglasemail 92, 25.

– aufgelöstes Bandwerkmotiv

grossen Spange u. a. 92, 75, 82.

- ungarische Grabfunde mit Zellenglasemail in der Sammlung Chak u. in der gräfl. Bibliothek 92, 91.

Kettchen an antiken Laternen (zum

Tragen) 118, 424.

— röm. feines goldenes, aus Doppel-gliedern, Niederbieber 120, 279. Kette, kl. bronzene, mit bronzener Re-

liquienkapsel, Andernach 105, 111.

- röm. aus blauen u. grünen gerippten Tonperlen nebst Bronzespiralstücken, Novaesium 111, 416.

(Kettchen) s. Bronze - Bronzeblech -Perlenkette.

Ketten, röm., Novaesium 111, 407.

Kettenornament, das, auf den Hemmoorer Eimern 118, 229.

Kettenpanzer, röm., Novaesium 111, 366. Kettenschloss, eisernes, Glieder davon, Vetera 119, 282.

Kettig s. Scheibenfibel.

Keypatterns, irisches Ornament (5. u. 6. Jh.)

Khokhlach b. Novo-Tscherkask, Krone mit Darstellung des Elentieres u. des kau-kasischen Steinbocks 92, 6 f. Kiedrich, röm. Gutshof 113, 235. Kiel, neolith. Wohnstätten 113, 199.

Kilian, d. h., im Essener Kalendarium 9./10. Jh. 119, 129.

Kilkieran, das Hochkreuz 92, 94. Kimbrer s. Cimbrer — Etschtal — Jütland. Kind an der Brust s. Terrakotten, röm., weibl. Gottheiten.

mit Weintraube u. Vogel auf röm. Grab-

denkmal 103, 237.

Kinderamulette, röm., nach Plautus ein Möndchen, ein Ringlein, ein kl. Schwert mit dem Namen des Vaters, ein kl. Beil mit dem Namen der Mutter, bes. aber die bulla aurea 103, 128.

Kinderarmreife, zwei röm. bronzene, Marberg 101, 71.

Kindergrab, karoling. s. Haarpfeil — Halskette.

Kinderköpfehen s. Pfund. Kinderlosigkeit s. Ehegesetze.

Kinderrassel, röm., Terrakotte, Köln 96, 369. röm. tönerne, in Gestalt eines Huhnes mit Rehkopf, Bonn 100, 133.

Kinderspielzeug s. Eber — Eichhörnchen — Hahnenterrakotte — Hundeterrakotte

- Pferdchenterrakotte.

Kinderszene, erot., auf röm. Tonlampe, Köln 93, 40.

Kingston-Down, Terra-sig.-St. 99, 67 f. Kingston-Field, Terra-sig.-St. 99, 147.

Kinzigheimer Hof b. Hanau, röm. Gräber des 2. Jh. 113, 237.

— — röm. Villa 113, 237.

Kinzweiler, Herieitung des Namens 116, 175.

verschiedene Wappen 116, 174.

das Geschlecht der Herren v. (13. Jh.), Geschichtliches 116, 172.

Ritter Bernard v., empfängt Haus u. Schloss mit den Gräben usw. von Herzog Wilhelm v. Jülich zu Lehen (1371) 116,

- alte Befestigungsanlagen s. Cramer, Fr.

— der m.-a. Burgbau 116, 171.

mehrere Burghäuser 116, 173.
Besitzer 116, 174, 175.
s. Palant — Pallant — Waldeck.

Kirberg, Amt Limburg, alte Glasmalereien, v. Zwierleins vergebl. Versuch sie zu erwerben 96, 302.

Kirchberg, Beitr. der Prov. f. d. Simultan-pfarrk. 108, 281; PR-Ber. 1908/09 107.

Kirchdaun, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk., PR-Ber. 1907/08 2; PR-Ber. 1908/09 2.

Kircheib, Beitr. der Prov. f. Sicherung der ev. Pfarrk. 108, 279.

Wiederherst. der ev. Pfarrk., Geschichtliches 113, 17 f.

Kirche, die röm., Ansprüche auf die frän-kischen Befestigungen 114, 150 f.

- die älteste Backsteinkirche s. Segeberg.

- altchristl. s. Metz.

Kirchen, die sog. umgekehrten, am Mittelrhein, PR-Ber. 1909/10 45.

- s. Küdinghoven - Niederdollendorf — Oberdollendorf — Oberkassel b. Bonn Raubach — Wintersdorf.

- Wechsel der Benennungen im M.-A. 119, 22.

Kirchen u. Klöster:

Aachen, Münster, Allerseelenkapelle (Capella animarum), Kreuzkapelle, Hubertuskapelle, St. Nikolauskap. 92, 49; 100, 143 f.; 102, 204 f.; 103, 176 f.; 106, 138 f.; 108, 289 f., 340 f.; 110, 246 f.; 114,

Adenau, Pfarrk. 117, 288.

Ahrweiler, Pfarrkirche 113, 1; 116, 45; 117, 288; PR-Ber. 1907/08 4 f; 1908/09 107. Aldenhoven, Chorpultschrank u. a. 110, 219; 116, 257.

Alken, St. Michaelsk. 105, 188; 106, 128 f., 228.

Altenberg, Abteikirche (St. Markuskapelle) 96, 298; 100, 152; 102, 216 f.; 103, 181 f.; 105, 194 f.; 106, 228; 108, 281; 110, 267 f.

Andernach, Liebfrauenk. 108, 286 ff., 342 ff.

ev. Pfarrk. 100, 143. - Martinskloster 105, 120.

Arnoldsweiler, Arnolduskapelle 116, 46; 117, 288; PR-Ber. 1907/08 18 f.; 1908/09

St. Arnual, Schlosskirche 105, 216 f.; PR-Ber, 1907/08 42.

- ev. Stiftsk. 108, 283.

Arzfeld, kath. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 2.

Kirchen n. Klöster:

Anxerre, Stephansk. 92, 52.

Bacharach, St. Petersk. 100, 43 f., 154 f.; 103, 271; 108, 280; 113, 1; PR-Ber. 1908 -09 107

- St. Wernerskapelle 106, 119, 247; 108,

292 f.; 113, 1

Baer, ev. Pfarrk., PR-Ber. 1909/10 7 f. Baerl, ev. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 2. Bamberg, Dom 114, 158.

Barmen, kath. Pfarrk. 108, 27 f.

Bedburg b. Kleve, kath Pfarrk. 113, 2. - die ehem. Klosterk. 102, 262 f

Beek b. Erkelenz, kath. Pfarrkirche, PR-Ber. 1908/09 2.

Beilstein, Kloster 116, 45, 179.

Bendorf, evang. Pfarrk. 116, 176; PR-Ber. 1907/08 27 f.

- Medarduskapelle, PR-Ber. 1907/08 27. das sog Reichardsmünster, PR-Ber. 1907/08 29.

Berg am Laim, die Kirche 100, 93 f. Bergheim a. d. Sieg, die Kirche 106, 201. Bicbernheim, ev. Pfarrk. 108, 280; PR-

Ber. 1908/09 107. Bierstatt, Kirchenportal 92, 106. Billig, alte Kapelle 105, 244.

Birnbach, ev. Kirche 105, 188; 108, 279, 296 f.

St. Blasius, Klost. 103, 263. Bödingen, kath. Pfarrk. 108, 281; PR-Ber. 1907/08 84.

Bonn, Münster 108, 281, 341; 119, 20.

– Maria Dietkirchen 100, 58.

Jesuitenkirche 99, 210.
St. Gangolfsturm 110, 209.

- Kapuzinerkl. 100, 60.

- Kreuzberg, d. h. Stiege 100, 23 f.

- St. Martinsk. 100, 204.

Boppard, St. Severusk. 92, 280; 100, 160 f.: 103, 263; 108, 280. Bourges, Kathedrale 92, 129.

Brauweiler, Abteik. 102, 166, 199; 103, 193; 108, 281; 113, 4 ff., 65; 117, 287.

Brühl, Franziskanerk. 100, 23. — Theresienkapelle 100, 30. - Kreuzkapelle 100, 44.

Buchholz, Propsteik. 100, 142 f., 162; 108, 280; PR-Ber. 1908/09 107.

Büderich, Kirchturm 105, 235 f.; 108, 282.

Büren, Jesuitenkirche 100, 87 f.

Burg a. d. Wnpper, Schatz der evang. Pfarrk., PR-Ber. 1909/10 126.

Burgbrohl, Kap. des 11. od. 12. Jh. 92, 279.

Burgos, Kathedrale 93, 3 ff.

- die Condestabile-Kapelle 93, 21 f. Bürresheim, Schlosskapelle 117, 287. Bürrig, rom. Turm, PR-Ber. 1907/08 2. Carden a. d. Mos., Kloster 103, 170 f.; 106, 119; 108, 280, 298 f.

die ev. Kapelle, PR-Ber. 1907/08 2 n. 1908/09 107; PR-Ber. 1909/10 28 f. Castellaun, die ev. Pfarrk. 116, 46; 117,

290 f.

Kirchen u. Klöster:

Clausen, Kr. Wittlich, die Wallfahrtskirche, PR-Ber. 1908/09 1; PR-Ber. 1909 bis 10 1.

Clemenskirche s. Münster - Trechtings-

hausen — Werden.

- Clemenswerth, Schloss, die Kapelle 100,

Cobern, Matthiaskapelle 100, 168 f. Corbie, Klost. 119, 25.

Cornelimünster, die kath. Pfarrk. 108,

279; PR-Ber. 1908/09 2.

die Corneliuskapelle 100, 143; 105, 188; 108, 302 f.

Corvey, Kl. 93, 101.

Cranenburg, kath. Pfarrk. 103, 170; 108,

Cronenburg, kath. Pfarrk. 103, 170.

Schlosskirche 100, 142. Cues, Hospitalkirche 108, 283.

Dattenberg, kath. Pfarrk. 103, 171; 106, 144; 108, 200.

Denklingen, ev. Kapelle, PR-Ber. 1907/08

152; 1908/09 107.

Dierdorf, ev. Pfarrk. 108, 280; 113, 111 f. Dinslaken, Kirche (Flügelaltar) 108, 282. Dirlan, roman. Kapelle 117, 288, 294. Dockweiler, kath. Pfarrkirche 108, 283; 116, 48.

Drove b. Nideggen, Kirche, alte Glas-

gemälde 106, 179.

Duisburg, Salvatorkirche 113, 182; PR-Ber. 1907/08 80.

Düren, St. Annakirche 100, 64; 106, 179;

108, 279; PR-Ber. 1907/08 80. Düsseldorf, St. Lambertuskirche (Grab-

mal) 102, 200; 103, 194 f.; 108, 282; 119, 32. - St. Rochuskapelle 103, 259.

Edingen, kath. Pfarrk., Kirchturm 105, 188; 108, 283, 306 f.
Ehrenstein, Kl., Glasgem. 106, 228.
Eitorf, kath. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 107. - der Kirchturm 105, 135; 108, 281;

PR Ber. 1907/08 152; 1908/09 107. Emmerich, Stiftskirche u. Krypta 93, 123.

St. Martinskirche, Wandmalerei 102, 260.

Essen, Damenstift 93, 94, 104 f.

Johannesaltar (in der Krypta) 108, 282; 119, 31.

- Quirinnskirche (nicdergelegt) 93, 99. - Wandmalereien in der Münsterk. 102, 258; 103, 226.

Fahr, Kirche, PR-Ber. 1908/09 107. Fischbeck a. d. Weser, Basilikenbau 93,

Flammersfeld, ev. Pfarrk. 100, 143; 102,

219 f.; 108, 279.

Francuberg, Kirche, Triptychon 105, 188; 106, 145; 108, 281.

Frauenkirch, die Madem Maifelde 101, 165. die Marienkapelle auf

Frauwüllesheim, kath. Pfarrk. 108, 279. Freckenhorst, die Krypta 93, 128. Freising, Dom, Grabmal 92, 48.

Fulda, Dom (Reliquienschr., Grab des

Kirchen u. Klöster.

hl. Bonifacius u. a.) 92, 1, 47, 49, 51, 140. Gandersheim, Kl. 93, 97.

Gemünden, Kr. Simmern, Kirche u. Grabdenkmäler darin 116, 77; PR-Ber. 1907/08 34 f.

Gerresheim, Stiftskirche 108, 282.

Gielsdorf, Jakobskapelle 100, 71, 142;

St. Goar, ev. Pfarrk., ehemalige Stiftskirche 100, 143; 108, 281, 315 f.; 117, 233,

283, 315 f. Godesberg, Michaelskap. 99, 182 f.; 102, 221 f.; 108, 281; 116, 244.
Golgatha, die Adamskapelle 94, 106.

Gondelsheim, Kirche 108, 283. Grafschaft, Kl. 119, 67

Grevenbroich, der alte Kirchturm 105,

Gruiten, der alte Kirchturm 100, 142; 102, 199; 103, 195 f.; 108, 282; PR-Ber. 1908/09 1.

Gummersbach, ev. Kirche 107, 286; 108,

281; 110, 271 f.

Hagenau, Pfalzkapelle, PR-Ber. 1907/08

Hagenbusch, Kloster 114, 453.

Hamborn, Kreuzgang, PR-Ber. 1909/101. Hamminkeln, ev. Pfarrk. (Wandmalerei) 117, 287, 355; PR-Ber. 1907/08 80.

Hanselaer, kath. Kirche (Wandmalereien), PR-Ber. 1907/08 81, 1908/09 1.

Heilsbruck, Kloster 92, 119 f.

Heimerzheim s. Schillingskapellen.

Heinsberg, die kath. Pfarrk. (St. Gangolfsk.) Grabdenkmal darin 108, 279; 113, 2; 117, 287; PR-Ber. 1907/08 39 f. Heisterbach, die Klosterruine 100, 143

103, 170, 198, 202; 108, 281.

- Reste des Archivs, j. in Düsseld. 113, 3.

Hersfeld, Kl., der Basilikenbau 93, 126. Heumar, der roman. Kirchturm, PR-Ber. 1907/08 2, 1908/09 23 f.

Hilden, ev. Pfarrk. 105, 188, 190 f.; 108, 282; 113, 2, 8.
Hildesheim, die Klöster der Umgebung

Hirzenach, kath. Pfarrk. 108, 280.

Hochelten, kath. Pfarrk., ihr Schatz 100,

143; 105, 197 f.; 113, 12 f. Hoenningen, St. Kuniberts-Pfarrkirche 100, 143, 171 f.; 108, 279.

Hottenbach, Kirchturm 116, 46. Hoven, Klosterkirche 108, 281.

St. Johannisberg b. Kirn, ev. Kirche u. ihre Denkmäler, PR-Ber. 1908/09 1; PR-Ber. 1909/10 47 ff.

Kaiserswerth, St. Suitbertus-Stiftskirche

108, 282.

Kalkar, St. Nikolaus-Pfarrkirche (Altäre, Wandmalereien) 100, 143; 108, 282; 110, 275 f.; 113, 1; 116, 45, 95, 177; PR-Ber. 1907/08 2,67 f., 1908/09 129.

Kaltenborň, spätroman. Kirchturm 108, 279; 116, 50 f.

Kirchen u. Klöster.

Kempen, h. Geistkirche (Wandm.) 108,282. kath. Pfarrk., PR-Ber. 1907/08 80 f., 1908/09 1.

- St. Annenkloster 100, 219.

Kerpen, Schlosskirche 113, 1, 112. Kirberg, Glasmalereien 96, 302.

Kirchberg, Simultanpfarrk. 108, 281; PR-Ber. 1908/09 107.

Kirchdaun, Pfarrk., 1907/08 2, 1908/09 2. Kircheib, ev. Pfarrk. 108, 119, 279; 113,

Kirn, Pankratiuskirche 102, 200, 225, 280. Kleve, Dionysiuskapelle, PR-Ber. 1909 **--10** 2

Knechtsteden, Abteik. (Wandmalereien) 108, 282.

Koblenz, Castorkirche 93, 100; 100, 143; 106, 121, 201; 108, 343 f.

— St. Florinskirche 117, 355.

die Kapelle der kurf. Burg 106, 167. Deutschordenskirche, Reste 103, 206 f. Köln, Dom 93, 101; 96, 275; 98, 129; 102, 226 f., 227; 103, 217; 110, 310 f.; 113, 95; 117, 288; 119, 22, 27, 128.

St. Andreaskirche 102, 257; 117, 287,

- St. Aposteln 98, 11; 106, 201; 119, 28, 140.

St Cäcilienk. 102, 257; 103, 226; 108, 347 f.; PR-Ber. 1908/09 143.

St. Georgsk. 119, 29, 140.
St. Gereonsk. 98, 27; 102, 258; 103, 226; 105, 167; 106, 200 f.; 108, 341; 118, 321; 119, 19, 27, 29, 139, 140.

— Karthäuserkl. s. Schrank. — St. Kunibertsk. 119, 28, 139.

- St. Maria ad Gradus 119, 29, 141.

St. Maria Lyskirchen 103, 224.
Gross-St. Martin 119, 28, 140.

- St. Martinskloster s. Eliphius, d. heil. — St. Michaelskapelle an der "Mars-pforte" F 44.

-- Minoritenkirche 117, 355.

— St. Pantaleon 103, 225 f.; 119, 23, 28,

- Rathauskapelle 103, 263.

- St. Severinsk. 94, 122; 117, 354; 118, 34; 119, 27, 139.

- St. Ursula-Stiftsk. 110, 359; 118, 239 f.;

119, 17, 20.
— Weidenbach, Kl. 119, 29. Köln-Kriel 116, 46, 187 f.

Köln-Niehl, die alte Pfarrk. 100, 142;

103, 171, 218 f.; 105, 187; 108, 281. Kranenburg, die kath. Pfarrk. 105, 188 f.; 110, 280; PR-Ber. 1907/08 80.

Kreuzkapelle s. oben Brühl,

Kreuzlingen, Münsterkirche 92, 107. Kreuznach, St. Nikolauskirche 102, 200 f.;

108, 280; 116, 52 f. Kriel s. oben Köln Kriel.

Küdinghoven, "umgekehrte" PR-Ber. 1909/10 45. Kirche,

Kühlseggen, die Schlosskapelle 100, 143; 108, 281.

Kirchen u. Klöster:

Kyllburg, Stiftskirche 103, 263; 103, 283. Ladenburg, St. Stephansk. 113, 204.

Lammspringe, Kl. 93, 97.

Lehmen, der roman. Kirchturm 116, 176; 117, 288, 309.

Leutesdorf, Kirche u. Kirchturm 113, 1, 64, 115 f.

Limburg, Dom, Wandmalereien 106, 199; 108, 345.

— Wilhelmiterkirche, Glasgem. 96, 302.

Lind, Kr. Adenau, kath. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 1.

Linderen, der Johannisaltar 103, 171; 105, 244; 108, 279.

Linz, Kr. Neuwied, kath. Pfarrk., Wandmalereien 102, 158.

Lipp, Kr. Bergheim, a. Wandmalereien 103, 226.

Lobberich, kath. Pfarrk. 108, 282; 110, 285 f.

Lonnig, kath. Pfarrk. 108, 280; 113, 1,

Lorch, Kirche, Glasgemälde 96, 299. Lorsch, Kirche u. karoling. Vorhalle

93, 101; 118, 350. Lügde, St Kilianskirche 94, 122.

Luxemburg, St. Quirinuskapelle 94, 134 f.

Magdeburg, die Klöster der Umgebung 93, 335.

Mainz, St. Martin, altes Inventar 92, 46 f. Malmedy, Kl. 119, 23.

Marburg, Elisabethkirche s. Wetzlar, Dom.

Mariawald, Glasgemälde 106, 179.

Marienbaum, Kirche, Wirkarbeit, PR-Ber. 1908/09 147.

Marienberg b. Geilenkirchen, Kirche,

PR·Ber. 1908/09 1.

Marienhagen, a. Wandmalcreien, PR-Ber. 1907/08 2, 1908/09 27.

Marienheide, Pfarrk. 107, 286; 108, 281.

- a. Wandmalereien in der Kirche, PR-Ber. 1907/08 2.

Mayen, Pfarrk. 100, 143; 102, 200; 105, 188 ff.; 108, 280.

Clemenskirche, PR-Ber. 1907/08 4. Mechernich, die alte Kirche 105, 188; 108, 279, 312 f.

Mehren, die ev. Kirche, PR-Ber. 1908 -- 09 2.

Meinerzhagen, die Kirche, PR-Ber. 1907

Meischneim, die Schlosskirche u. die Grabkapelle 102, 235 f.; 108, 280.

Mergentheim, die Deutschordenskirche 100, 75 f., 91 f.

Merseburg, der Domchor 93, 126 f. Merten b. Bonn, die Kirchenchor-Ruine

100, 142 f., 178; 108, 281.

— im Siegkr., Klosterk. 108, 281; PR-Ber. 1907/08 88.

Mertloch, die kath. Pfarrk. 100, 143; 108, 280.

Merzig, die kath. Kirche 108, 283.

Kirchen und Klöster:

Meschede, Stiftskirche u. Krypta 93, 112 die Oberkirche der Krypta 93, 111.

das Kanonissenkl. 93, 108. Metz, St. Gangolfsk. 92, 107.

eine altchristl. Kirche, Überreste 113, 232.

Miesenheim, der alte Kirchturm 116, 176, 244; 117, 310 f.

Millen, St. Quirinusk. 100, 142; 108, 279. Montreal, der Kirchturm 108, 280; PR-Ber. 1908/09 107.

Morsbach, die Kirche 107, 286; PR-Ber. 1907/08 84.

Muffendorf, d. a. Pfarrk., PR-Ber. 1908 -09 2

M.-Gladbach, Aufnahmen ausder K. 117, 288.

Münster, die Clemenskirche 100, 81. - Kl. der barmh. Briider 100, 84. Münstereifel, die Pfarrk. 102, 258; 108, 281. Namedy, die kath. Pfarrk. 108, 280. Nendeln, Barockaltar, PR-Ber. 1908/09 129.

Neuss, die St. Quirinuskirche 92, 271; 99, 261.

Neuwerk, d. kath. Pfarrk. 108, 282. - die ehem. Klosterkirche 100, 143; 102, 241 f.

Nideggen, die kath. Pfarrk. 102, 200;

105, 188, 206 f.; 106, 174 f.; 108, 279. Niederbieber, die ev. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 2.

Niederdollendorf, die "umgekehrte" Kirche 103, 221; PR-Ber. 1909/10 45.

Niederdonk, ein Triptychon 100, 143; 108, 282.

Niederehe, die ehem. Klosterkirche 113, 103; 116, 59, 62, 177.

Niederkastenholz, die roman. Kapclle, PR-Ber. 1907/08 2, 1908/09 35 f. Niedermendig, kath. Cyriacus-Pfarrk.,

Wandmalereien 102, 200; 105, 212 f.; 108, 280, 327 f.

Niederwerth, kath. K. (Augustinerkl.) 116, 45, 213 f.

Niederzündorf, kath. Pfarrk. 116, 177; 117, 331 f.

Nohn, die kath. Pfarrk. 108, 279.

Nümbrecht, die ev. Pfarrk. 117, 287 f.; PR-Ber. 1907/08 2, 84. Oberbieber, Kirchturm 108, 280.

Oberbreisig, die roman. Pfarrk. 108, 279; 116, 45, 176.

Oberdiebach, die ev. Moritzkirche 100, 143, 178 f.; 102, 260; 108, 280; 116, 45.

Oberdollendorf, die "umgekehrte" Kirche, PR-Ber. 1909/10 45. die kath. Pfarrk., der Turm 100, 142;

103, 220 f.; 108, 281.

Ober-Gartzem, das roman. Kirchhoftor 116, 45, 215 f.

Oberhammerstein, der Glockenturm 105, 187; 106, 177; 108, 280.

Oberkassel b. Bonn, die "umgekehrte" Kirche, PR-Ber. 1909/10 45.

Kirchen u. Klöster:

Oberpleis, die kath. Pfarrk. 108, 281. Oberwesel, die Liebfrauenkirche 100, 143; 103, 171 f.; 108, 280; 113, 2; 116, 62 f. - St. Martinskirche 102, 258; 106, 228; 117, 288, 355.

Odenthal, die kath. Pfarrk. 100, 143,

180; 108, 281.

Offenbach am Glan, die Benediktinerabteikirche 100, 143, 182 f.; 108, 283.

Olpe, Kr. Wipperfürth, rom. Portal der Pfarrk. 103, 170; 108, 282.

Oppenheim, Kirche, die Nebenchörchen,

PR-Ber. 1907/08 4.

Orsoy, Altargemälde 100, 143; 108, 282. Osnabrück, die Deutschordenskapelle, "Kapelle zum Gottesritter" 100, 90 f.

Paderborn, die Abdinghofsche Krypta 93, 118 f.

- die Bartholomäuskapelle 94, 112 f.

die Busdorfer Kirche 93, 118.der Dom 100, 8.

Palenberg b. Aachen, die roman. Kapelle 116, 177.

Partenlieim, a. Glasgemälde (jetzt in Darmstadt) 96, 303.

Peterskapelle s. Peterspay. Peterskirche s. Bacharach.

Peterslahr, die kath. Pfarrk, Glasge-

mälde 106, 119; 108, 279, 356. Perspay, die Peterskapelle 100, 142;

108, 280. Pissenheim, Barockaltar (j. in Aachen) 117, 396.

Poppelsdorf, die Schlosskapelle 99, 222.

Rastedte, Kl., die Krypta 93, 128. Ratingen, kath. Pfarrk. (d. Flankierungs-

turm) 108, 282.

Raubach, die ev. Pfarrk., eine "umge-kehrte" Kirche, PR-Ber. 1909/10 45.

- Instandsetzung, PR-Ber. 1907/082; PR-Ber. 1909/10 45 f.

Raunen, Glocken usw. 117, 375.

Ravengiersburg, die Stiftskirche u. der Kreuzgang 108, 281; PR-Ber. 1907/08 2, 87, 94.

Rees, Pfarrk., Gemälde 116, 95.

Refrath, die alte Kirche, Wandmalereien, PR-Ber. 1907/08 2, 1908/09 2, 37 f.

Regensburg, St. Emmeransk., Tragaltar (j. in München) 92, 50.

Reichenstein, Kloster 116, 192.

Reims, Grab des h. Remigius u. a. 92, 52, 140.

Remagen, die kath. Pfarrk. 108, 279; 113, 1, 23 f. (107, 208 f.).

— die Knechtstedener Kapelle 116, 45,

140, 219.

Reulaud, die Pfarrk., Hochgrab, PR-Ber. 1907/08 83.

Rheinberg, Pfarrk. (der Turmhelm) 108,

Rheindorf, die kath. Kapelle, PR-Ber. 1909/10 1.

Richrath, der Kirchturm 116, 46.

Kirche u. Klöster:

Ringenberg, ev. Kirche, die Epitaphien, PR-Ber. 1909/10 1.

Roitzheim, die Pfarrk., Malereien 108,

Rösberg, Glasmalereien der Kirche 108, 281.

Ruppichteroth, Kirche, achteckiger Turmhelm; Kapelle der Grafen v. Sayn, PR-Ber. 1907/08 84.

Saarbrücken, die ev. Ludwigskirche 113, 1; 116, 176; 117, 287; PR-Ber. 1907 -08 2.

- die Schlosskirche 103, 171; 105, 216 f.;

Saarn, Heiligenfig. aus der Kirche (j. in Essen), PR-Ber. 1908/09 137.

Sachsenhausen, $_{
m die}$ Deutschordenskirche 100, 93.

Salvatorkirche s. Duisburg.

Sargenroth, die Nunkirche 102, 258; 106,

119: 108, 281, 319. Sarmsheim, die kath. Kirche 108, 280; 110, 243.

- die kath. Kapelle 116, 69.

Sayn, Kreuzgang des ehem. Prämonstratenserklosters 108, 280.
Schernbeck, Triptychon in der Kirche 102, 200; 108, 282.

Schildesche, Kl. 94, 113.

Schillingskapellen, Kl., Rentenverzeichnis davon in Heimerzheim 110, 212.

Schleiden, die kath. Pfarrk., Hochgrab, Glasmalereien 105, 188; 106, 178, 228; 108, 279.

Schleidweiler, roman. Kirchturm, PR-Ber, 1907/08 2

Schönstatt, Klosterruine 103, 171; 105, 188; 108, 280; 113, 117 f.

Schwarzrheindorf, die Doppelkirche 102, 201, 202; 105, 238; 106, 199; 108, 281; 113, 37 f.

Segeberg, die älteste Backsteinkirche, PR-Ber. 1907/08 46.

Seligenstadt, Kloster 93, 98. Seligenthal, die kath. Pfarrk. 108, 282. — die älteste Franziskanerk. 100, 189. Serrig, der alte Kirchturm 103, 171; 105, 236; 106, 216.

Siegburg, die Benediktinerabtei 110, 296. — die kath. Pfarrk. u. die Reliquienschätze usw. 92, 116; 100, 143; 108, 320 f.; 110, 302 f.; 113, 2, 3.

die Propsteien 110, 296.

Siersdorf, die kath. K., der Lettnerbogen

105, 187; 108, 279; 110, 306 f. Simmern, die ev. Pfarrk. u. die Grab-mäler darin 102, 200; 106, 110, 180; 108, 281; 117, 342 f.

Sobernheim, die ev. Pfarrk. 105, 188 f.;

108, 280, 325; 113, 1. Soest, Stift 93, 240; 119, 142. - das Walburgiskl. 119, 49.

Sponheim, die kath. Kirche 110, 242. die Klosterk., PR-Ber. 1907/08 39.

- die ev. Pfarrk. 108, 280.

Kirchen u. Klöster:

Steeg, die ev. Pfarrk. 108, 281; 113, 1, 41 f.

Steinfeld, Abtei 102, 199, 258; 108, 279; 119, 38, 142.

Strassburg, Jung-St. Peter, PR-Ber. 1907 —08 11.

- St. Thomask. 92, 107.

Süchtelen, Pfarrk. u. Kirchturm 102, 200; 108, 282.

Tholey, d. kath. Pfarrk. 108, 283; 116, 176.

-- Abteikirche, PR-Ber. 1907/08 2; 1908 -09 45 f., 47 f., 52 f., 55. St. Thomas, Cisterzienserklosterkirche

108, 283.

Thorr b. Bergh., der Turm der alten Kirche, PR-Ber. 1908/09 1.

Thür, die Genovefakirche 117, 287. Tönnisstein, die Kapelle 100, 64.

Trechtingshausen, die Clemenskirche 102, 200; 105, 187, 219 f.; 108, 281. Trier, der Dom 100, 196; 102, 246; 105,

222, 229, 234; 108, 329 f, 335, 355 f.; 117, 355; 118, 350; PR-Ber. 1909/10 52 ff.

St. Matthias 105, 187 f.
St. Maximin 102, 272; 105, 153 f.; 119, 22.

— St. Paulin 100, 23.

Liebfrauenkirche 100, 143; 102, 200, 258; 106, 201; 108, 283; 113, 120 f.; 117, 346 f.; PR-Ber. 1907/08 4, 143.

Ückerath, der alte Kirchturm 102, 200;

105, 234 f; 108, 282,

Ulmen, die kath. Kirche 105, 188; 108,

Ürdingen, zei Kirche 117, 288. zeichnerische Aufn. der

St. Vith, die kath. Kirche, PR-Ber. 1907 -08 2, 1908/09 2, 41 f.

Vreden, Frauenkl., die Krypta 93, 124 f. Waldbröl, der roman. Kirchturm 107, 286; PR-Ber. 1908/09 1; PR-Ber. 1909

Waldfeucht, die kath. Pfarrk. 108, 279; PR-Ber. 1908/09 107.

Wanderath, die kath Pfarrk. 100, 143; 102, 247 f.; 108, 279.

Wassenberg, Stiftsk. 108, 279; 113, 124,

Weinfeld, die Kirche auf dem Weinfelder Maar 108, 283.

Welheim, Deutschordenskapelle, Portal, PR-Ber. 1908/09 137.

Welling, die kath. Pfarrk. 113, 103; 106, 71 f.

Wenau, die kath. Pfarrk. 108, 279. Werden, die Abteikirche 93, 101.

- St. Clemenskirche 100, 222; 102, 287; 113, 87.

- die St. Luciuskirche 100, 222; 105, 239; 113, 1, 87 f.

die St. Nikolaikapelle 110, 222. Wernerskapelle, die s. Bacharach.

Wesel, die St. Willbrordikirche 102, 248 f; 108, 282.

Kirchen u. Klöster:

Wesel, d 1909/10 1 f. die Mathenakirche, PR-Ber.

Wetzlar, der Dom 113, 2; 116, 46, 176; 117, 287; PR-Ber. 1907/08, 2, 99 f., 112 f., 117; 1908/09 1.

- die Johanniskapelle am Dom, PR-

Ber. 1907/08 117.

Wildenburg, die Burgkirche 106, 119; 108, 279; 116, 177.

Wintersdorf, die roman. Kirche, eine "umgekehrte" Kirche 102, 199; 108, 283; 113, 45; PR-Ber. 1909/10 45.

Wipperfürth, die Kirche 107, 286.

Xanten, Stift 100, 143; 113, 2, 48 f., 129 f.; 116, 47, 177 f.; 119, 32, 141; PR-Ber. 1907/08 4.

Zülpich, die kath. Pfarrk. 105, 188; 108, 281; 113, 1; 117, 288.

— die Propsteikirche 113, 131 f.

Kirchenheide, die, b. Altenrath, der Name wohl auf eine altgerm. Kultstätte zurückgehend 105, 107 f.

germ. Grabhügel (darunter die sog. "hohe Schanze"), Rundhügel u. Lang-

gräber 105, 11 f

die Sage vom General "Boxhohn", der in der "hohen Schanze" in einem Sarge aus Gold und Silber liege 105, 11.

röm. Lagerplatz F 118.

Kirchheim, altgerm. Schädel F 83. - neolithischer Grabfund 92, 211.

Matronenaltar (Matr. Gabiae) 105, 97,

- röm. Wandmalereireste 113, 263.

Kirchhoff, Bildhauer, Arbeiten von ihm in Schloss Falkenlust 100, 10.

Kirchohsen s. Ohsen, castrum.

Kirchtürme, alte, ihre Erhaltung bei Abbruch der Kirchen vielfach wünschenswert 103, 195.

Kirchweihfeste, die, zu festa fori bestimmt

(1308) 119, 138. Kirkel, alte Veste, die Römerstr. Trier bis Strassburg 94, 61.

Kirn, Beitr. der Prov. f. Restaur. des Chores der ev. Pfarrk. 102, 200.

Beitr. d. Prov. f. d. Pankratiusk. 108, 280.

Restaur. u. Erweit. der ev. Pfarrk., Geschichtliches 102, 225.

- das Sakramentshäuschen der ev. Pfarrk. an die kath. Gemeinde überlassen 102, 226.

- Terra-sig.-St. 99, 122.

— die Ateiusstempel (aug. Zeit) 101, 31 f. - röm. Tonscherben, ihre Formen u. zeitl.

Stellung (aug. Zeit) 101, 31 f. - s. Münze — Wild- u. Raugrafen. Kirnsulzbach, Schlackenwall 94, 52, 280.

Kirschkerne, durchlöcherte, als Augenmittel 118, 163.

Kirspenich, rom. Crispiniacum, von Crispinius 105, 82.

Kisa, A., röm. Funde in Köln 93, 31 f.

Kisa, A., die antiken Tonlampen im Wallraf-Richard-Museum zu Köln 93, 35 f.

- — Kölner Matronensteine 93, 250 f.

– die Externsteine 94, 73 ff.

– Einleitung zum Kataloge der C. A. Niessenschen Sammlung röm. Altertümer, Köln 100, 127 f.

- die Wandgemälde aus dem Hause

Glesch bei Köln 107, 279 f.

- römische Ausgrabungen an der Luxemburger Str. zu Köln 99, 21 f.

— Vortrag über die röm. Antiken in Aachen 114, 476.

Klagenfurt, Entdeckung grosser Goldfelder 150 v. Chr. 96, 4.
- Terra-sig -Stempel 99, 76.

Klammer (Schwalbenschwanz?), röm. eiserner, Novaesium 111, 384. s. Bleiklammer.

Klappmesser, röm., mit bronzenem Griff u. Beinbekrönung (Apollo, die Lyra auf Pegasus stützend), Köln 114, 407.

Klappmessergriff, röm. beingeschnitzter, in Gestalt eines Gladiators, Köln 114, 423.

Klassisch u. ähnl. s. Classisch.

Klatzow, Kr. Demmin, Bronzeeimer mit schönverziertem Henkel F 34.

Klause, die sog. s. Casel. Klazomenae, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 201.

Klearchos v. Heraklea, Münze mit Tropaion im Münzbilde 120, 200.

Kleeblatt, als Stempelumrahmung bei arret. Vasen der Fabrik des Ateius u. dessen Sklaven Crestus, Mahes, Xanthus, Xantus, Zoïlus, Neuss usw. 102, 142 f.

als Stempelumrahmung (Arretium) 96,46.
s. Inschr. (PMS, LTS, Fastidienus).
Kleeblattform, bei Terra-sig.-St., Neuss 102, 150 f.

Kleiderständer, antike 120, 143 f.

Klein, Jos., kleinere Mitteilungen aus dem Prov.-Mus. zu Bonn 93, 180 f.; 96, 156 f. - röm. Grabfunde aus Bonn 96, 365; 101, 173.

- Fragment einer Figur, Köln 96, 368. - röm. Inschr. zu Blankenheim 96, 370.

- Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. zu Bonn 1895/96 100, 199 f.

der Marberg b. Pommern a. d. Mos. u. seine Kultstätte 101, 62 f.

röm. Inschr. zu Bonn 101, 175. Münzfund zu Bonn 101, 176.

- röm. Funde aus Bonn 102, 178 f.

– röm. Grabstein zu Dottendorf 101, 179.

– – röm. Funde in Euskirchen 102, 180 f. – Weihestein aus Nettersheim 101, 181.

- - Matronenstein aus Sinzenich 101, 183. - — röm. Grabstein, Heddesdorf 102, 187.

prähist. u. röm. Funde 102, 192.
fränk. Funde in Zülpich 102, 193.
Ber. über die Tätigkeit des Prov.-

Mus. zu Bonn 1896/97 102, 261 f.

Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. zu Bonn 1897/98 103, 228 f.

Jahrb, d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Klein, Jos., drei röm. Bleitäfelchen F 129. Kleinasiatische Vorbilder für röm, Kunstarbeiten 96, 67 f.

Kleinasien, glasierte Gefässe 96, 115.

Terra-sig.-Industrie s. Dragendorff, H. zahlreiche Terra sig.-Funde, charakteristische Formen, meist fusslos, wenig verziert, griech. Stempel 101, 141 f.

sein Einfluss auf die Entwicklung der

Kunst der aug. Zeit 103, 106 f.

- das hellenistische, Ursprung der dionysischen Stillleben im Gefässschmuck, weitere Entwicklung in Alexandria 118, 214.

Klein-Bouslar, Kr. Erkelenz, röm. sakrales Skulpturwerk, Viergöttersäule 117, 365.

röm. ummauerte Grabstätte, Gefässscherben, bronzener Schlüsselgriff mit Palmettendurchbrechungen 104, 174

Kleinenbroich, Münzfund's Vleuten, F. v. Kleinerz, das gallische, sein Ende 108, 24 f.

Mangel daran zum Teilen der Geldstücke führend 108, 21.

Kleinfunde, bes. Tongerät u. Gewand-spangen, ihr Wert für die Forschung 105, 57 f.

Klein-Königsdorf, röm. Gräber 101, 179.

- s. Münze.

Kleinkupfer, gallisches, für Gallien staatlich anerkannt 111, 426.

gallisches 113, 239, 242.

Kleinpacht, die (durch Pacht u. Afterpacht), für die grossen Güterkomplexe, bes. auch

den saltus Caesaris, eingeführt 102, 94. Kleinplastik, die, im frühen M.-A. stark vorherrschend, infolgedessen Mangel an grossen Vorbildern für später 94, 108. Klein-Steinheim, Terra-sig.-Stempel, datiert

auf 70-250, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Terra-sig.-St. 99, 116.

Klein-Winternheim, dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 201.

Kleve, Kreis, die Kunstdenkmäler 94, 156 f. Altertums- (u. Gesch.-) Verein, Tätigkeit: 1895/96 100, 219 f.; 1896/97 (Funde in der ehem. Klosterkirche zu Bedburg, Ausgr. beim Monterberg) 102, 282 f.; 1897/98 (Ausgrabungen) 103, 251 f.; 1898/99 (Erweiterung der röm. Samml. Heyers (meist beim Monterberg u. Pirenberg gef.) 105, 262 f.; 1899/1900 106, 241 f.; 1900/01 (Ausgrabungen usw.) 108, 375; 1901/02 (Ausgrabungen am Monterberg) 110, 338 f.; 1902/03 (Erwerbungen u. Ausgr.) 113, 82 f.; 1903/04 113, 171 f.; 1904/05 116, 121; 1905/06 (Erwerbungen) 116, 266; 1906/07 (Erwerbungen) 117, 388; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 163; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 120 f.; 1909/10 (Erwerbungen), PR-Ber. 1909/10 113 f.

Beitr. d. Prov. f. Aufstellung der Grabdenkmäler in der Dionysiuskapelle, PR

Ber. 1909/10 2.

Kleve, städt. Altertumssamml., die Terrasig.-Stempel u. -Formen darin s. Mestwerdt, G.

- r. Funde vom Bornschen Felde 116, 121.

- Instandsetzung des Schwanenturms, Geschichtl., Ansicht des Schlosses u. des Turmes 102, 228 f.; PR-Ber. 1908/09 4 f.

- die Schwanenburg, zur Geschichte, PR-Ber. 1908/09 6 f.

— — Aufnahme, Untersuchungen u. Ausgrabungen, PR-Ber. 1908/09 4 f.

erste Erbauung des Schwanenturms, des Spiegelturms (gr. Bergfried) u. des roman. Palas, PR-Ber 1908/09 7. — der Johannisturm, PR-Ber. 1908/09

7 f., 12.

der Kanzleibau, PR-Ber. 1908/09 7. die "Hochwarte", PR-Ber. 1807/08 163.
röm. Inschriften 113, 245.

Terra-sig.-St. 99, 149.
Ziegel der leg. XV (?) 118, 249.
s. Münzen — Römerstr. — Vetera-Kleve.

Klever Tor, das s. Xanten. Klevisches Tor s. Kaiserswerth. Klinkenberg, J., Studien zur Gesch. der Kölner Märtyrinnen 93, 130 f.

– die röm. Funde v. Gleuel 94, 151 f. – die röm. Grabdenkmäler Kölns 108, 80 ff.

- – neue röm. Funde in Köln 110, 358. — zu den röm. Grabinschriften in Köln 110, 359.

Kline s. Mann.

Klinkert, der sog., scharfbrechende Sandsteinbrocken (Liedberg) 111, 189.

Klinkertsandstein, in Novaesium verwendet 111, 227.

Kloemper, Rüttger, Maler zu Kalkar (ca. 1485), PR-Ber. 1907/08 67.

Kloster s. Kirchen u. Klöster.

grünes s. Distriktsn.

Knabe in paenula u. cucullus s. Terrakotte. - s. Statuette.

Knaben, zwei s. Relief, Terra-sig. Knabenbrustbilder s. Terrakotte.

Knaufförmige Vorderspitze antiker Schiffe 120, 246.

Kneblinghausen, Befestigungen 113, 216. - Castell, keine röm. Funde 114, 187.

— röm. Sporn 113, 216. — Erdlager 113, 215 f.

- Funde aus der Latènezeit 113, 216 f.

-Rüthen, Zeitlage des dortigen Lagers 120, 33.

Knechtsteden, Beitr. d. Prov. f. d. ehem. Abteikirche, die Wandgemälde 108, 282.

- Kapelle der Abtei in Remagen (das jetzige Museum) 116, 219.

Knechtstedener Kapelle, die s. Remagen. Knickenberg, F., röm. Inschr. zu Merkenich 93, 269.

- - röm. u. gerni. Funde am Rheinwerft zu Bonn 102, 174 f.

- Vortrag über den Reihengräberfund v. Gammertingen 114, 475.

– — die ältesten Aufnahmen der Stadt

Bonn u. ihrer nächsten Umgebung 110, 203 f.

Knickenberg, F., das röm. Gräberfeld an der Burgstrasse zu Bonn 110, 356.

- röm. Funde in u. am Rhein zu Bonn 100, 132.

– s. Brühl – Gröbbels, J. W.

Kninshött s. Distriktsn.

Knipping, Matthias, Maler zu Soest (1569) 96, 320.

Knochenspitzen an antiken Geschossen

Knopfbeschläge, sechs röm. bronzene, mit Löwenkopf, Remagen 110, 69.

Knöpfchen s. Bronze.

Knöpfe, fränk. metallene, Meckenheim 92, 187.

Knotenamulette 118, 71. Knotenbügel s. Fibeln.

Knotengeschlinge aus Bändern, Fäden, Haaren, zauberabwehrend 118, 71.

Koberstadt, Ansiedlung der Hallstattzeit 113, 202.

Koblenz, Kunst-, Kunstgewerbe- u. Altertums-Verein f. d. Reg.-Bez. Koblenz, Tätigkeit: 1895/96 100, 220; 1896/97 102, 283 f.; 1897/98 (Funde) 103, 252 f.; 1898/99 (Übersicht über die neuesten Erwerbungen) 105, 264 f; 1899/1900 (Erwerbungen) 106, 242; 1900/01 108, 376 f.; 1901/02 (Erwerbungen) 110, 339; 1902/03 (Erwerbungen) 113, 83 f.; 1903/04 113, 172 f.; 1904/05 116, 121; 1905/06 116, 267; 1906/07 117, 389 f. 1907/08, PR-Ber. 1907/08 163; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 121 f.; 1909/10, PR-Ber. 1909/10 114 f.

- Beitrag der Prov. für die Castorkirche, das v. Goeben-Denkmal, die Alteburg (bis 1898) 108, 280.

- f. d. Castorkirche 100, 143.

Castork., Bez. zum Bau der Essener Altfrid'schen Kirche (?) 93, 100.

- Aufn. ehemaliger frühgot. malereien f. das Denkmälerarchiv erworben 106, 201. — die Malereien darin 106, 121.

- - Mängel bei Erneuerung der Wandmalereien 108, 343 f.

- Florinskirche, Aufnahme alter Wandmalereien 117, 355.

Beitr. der Prov. f. Erwerbung d. alten kurf. Burg 102, 200.

die alte kurf. Burg, ihr hist. Wert 102, 201.

Wiederherst, der kurf. Burg, Geschichtliches 106, 159 f.

die ältesten Bestandteile der kurf. Burg (13. Jh.) 106, 169.

die Schwierigkeiten f. d. Wiederaufbau der vielfach umgestalteten kurf.

Burg 106, 162 f.

a Wandmalereien in der Kapelle der kurf. Burg 106, 167.

die alten Glasmalereien der kurf. Burg (jetzt in Honnef) 106, 168.

Koblenz, erste Deutschordensniederlassung am "Deutschen Eck" (1216) neben einem Spital des St. Florinstiftes, — Reste einer Ordenskirche 103, 206 f.

Deutschordenshaus, Aufdeckung von alten Architekturteilen u. Bemalungen

103, 209.

- der sog. "alte Bau", der älteste Teil des Deutschordenshauses, alte Wandmalereien 103, 211.

der Moselflügel des Deutschordenshauses, seine roman. Teile und Spuren

der alten Bemalung 103, 212 f.

- Deutschordenshaus, alte Wandmalerei im "Remter" (Kreuzigung auf teppichartigem Grunde) 103, 213.
- Wiederherst.-Arbeiten amehm. Deutschordenshause, Geschichtliches 103, 206 f.
- das Oratorium des Deutschordenshauses 103, 210.
- die Befestigungsbauten beim Deutschordenshause 103, 216 f.
- das Deutschordenshaus zum Staatsarchiv bestimmt 103, 207 f.
- das Haus "im schwarzen Bären", Instandsetzung (Beihilfe der Prov.) PR-Ber. 1907/08, 152, 163; PR-Ber. 1908/09 107.

- das Rheinkrangebäude, Erhaltung 117, 390.

- · Formen zu Wachs-Votivbildern PR-Ber. 1908/09 122.
- paläolithische Fundstellen 116, 344 f. - Funde aus der Hallstattzeit 113, 218.
- Funde aus der Latènezeit 108, 376. vermeintl. Drususcastell, Gräberfeld 104, 52.

- die spätröm. Ostmauer 113, 148.

- röm. Funde 116, 123.

- röm. Gräberfelder u. a. Funde 113, 84. - das Grabmal des Vebeius (od. Ubceius),

Gymnasium PR-Ber. 1908/09 121.

- röm. Grabturmreste 108, 108.

zwei röm. Meilensteine (Nerva und Traian) 104, 165 f.

zwei röm. Meilenst., am "Engelsweg" gef., aus der Zeit des Kaisers Claudius 105, 265.

vier röm. Meilenst., am "Engelsweg" unter der "Karthaus" gef. 106, 242.

Römerstrasse u. Meilenstein daran 103, 167 f.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 5.

vier skulpturierte Kalksteine aus Baggerarbeiten an der Römerbrücke PR-Ber. 1907/08 164.

- röm. Skulpturreste, Gefässe usw. 105, 264.

- röm. Tempelbezirk im Stadtwald 119, 315.

röm. Urnen v. Terranigra 105, 264.
zwei fränk. Urnen 103, 253.
röm. Vexierkrug s. Koenen, Const.
Ziegel der leg. XV 118, 249.
Karthaus, röm. u. germ. Gefässscherben der august. Zeit 106, 249. der august. Zeit 106, 242.

Koblenz, Oberwerth, ausgebaggerter dreifach gedrehter goldener torques F 78.

- der Stadtwald, röm. Grabfund 103,252. - röm. Gehöft u. Tempelanlage (Mer-
- curius und Rosmerta) 104, 166 f. Funde von Ton- und Glasgefässen, Waffen, röm Münzen 105, 264; 108, 376.

— prähist. Funde 110, 40.

- s. oben röm. Tempelbezirk.

 Neuendorf, Gräberreihe der Latènezeit PR-Ber. 1907/08 165.
- frühröm. Gräberfeld PR-Ber. 1909/10 114.

- Gräberfeld s. Günther, A.
 s. Bronzehenkel Dommelsberg Douque — Mäckler — Münzen — Pfalzfeld, der Obelisk
- Kobold, gorgoneischer, aus Baden im Aargau, Archaistisches in seiner Gestaltung 118, 264 f.
- kauernder, im Badener Apotropaion, das Tier zügelnd 118, 259.

- s. Phobos.

- Köbst und Müller, Schlosser in Brühl, Schmiedearbeiten im Treppenhaus des Schlosses 100, 29.
- Kochgruben im Intervallum zu Novaesium 111, 224.
- Koch- u. Wärmeherde, zwei Arten (grössere und kleinere) der einzelnen contubernia, aus Tuffsteinstücken oder Ziegelplatten erbaut, die Strassenlinien andeutend, Niederbieber 120, 270 f.

- s. Baracken.

- Kochsteine (auch Wärmesteine), röm., Ober-Winningen 116, 373 f.
- Kochtöpfe, rauhwandige, u. tiefe Schüsseln, Vetera 116, 332.
- nicht-röm., mit eingebogenem Rande, Vetera 119, 279.
- tönerne, Vetera 119, 263, 278.
- Koenen, Konstantin, Aufdeckung einer vorgeschichtl. Niederlassung und eines fränk. Grabfeldes in Meckenheim 92, 147 f.
- Aufdeckung eines röm. Castells bei Werthausen am Niederrhein 93, 270.
- Zur Limesforschung, das Castell Saalburg im Taunus betreffend 95, 245.
- Gefässkunde der vorröm., röm. und fränk. Zeit in den Rheinlanden, bespr. v. S. 96, 333 f.
 – Zum Verständnis der linksrheinischen

röm. Grenzschutzlinie 96, 351 f.

- Karlingische Grenzfestungslinie zwischen Ost- und Westlothringen 96, 359 f.
- — die Funde zwischen dem Meertal und dem Lager bei Neuss (Novaesium), Fundgegenstände usw. 101, 1 f.

die Waldalgesheimer Schmuckplatten

102, 158 f. Karlingisch-fränk. Töpfereien bei

Pingsdorf 103, 115 f. - Ausgrabungen zu Cäsars Rheinfestung im Neuwieder Becken 104, 30 f.

Koenen, Konstantin, Karlingisches Gräberfeld in Andernach 105, 103 f.

- Ein rheinisches vorröm. Skulptur-

denkmal 106, 78 f.

- - Röm. Vexierkrug, Koblenz 106, 116 f.

- Bonn, Prov.-Mns. - Brüll, W. - Lehner, Hans - Lutsch, Hans - Rheydter Chronik - Tücking, K. -Wolff, Georg.

Koepp, F., Frontin, Stratagemata II, 11, 7, statt Cubiorum zu lesen dubiorum = unsichere Leute (nicht mehr gerade

Feinde) 106, 116 f.

Kohl, Otto, Über die Verwendung röm.
Münzen beim Unterricht, bespr. von
v. Vleuten 94, 165 f.

Vorläufige Mitteilungen über ein röm.

Mosaik bei Kreuznach 95, 102 f.

- Weitere Mitteilung über das röm. Mosaik bei Krenznach (dazu ein Plan) 95, 111 f.
- Zusatz zur 2. Mitteilung über das Kreuznacher Mosaik 95, 252 f.

- röm. Funde, Kreuznach 96, 345.

- röm. Altertümer auf dem Lemberg 107, 293 f.
- reitender Juppiter, röm. Viergötteraltar in Kreuznach 110, 355.
- Kohl, Kaspar und Melchior, Goldschmiede zu Blomberg (1610/16) 96, 307.

Koiger, der s. Distriktsn.

Koloárov s. Inschr.

Kolbe, Heinr., Maler, Götheerinnerungen PR-Ber. 1907/08 177.

Kolik, Goldringamulett dagegen 103, 139. s. Marcellus Empiricus.

Köln, hist Museum der Stadt K., Erwerolii, first Museum der Staut K., Erwerbungen: 1895/96 100, 227; 1896/97 102, 296; 1897/98 103, 264; 1898/99 105, 277; 1899/1900 106, 254 f.; 1900/01 108, 387; 1901/02 110, 384 f.; 1902/03 113, 94 f.; 1903/04 113, 184 f.; 1904/05 116, 132 f.; 1905/06 116, 173 f; 1907/08, PR.-Ber. 1907 —08, 182; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 142 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 136 f. 1909/10 PR-Ber. 1909/10, 136 f. — Erwerbung seltener Goldgulden 113, 95.

Köln, Wallraf Richartz-Museum: Erwerbungen und Tätigkeit: 1895/96 100, 224 f.; 1896/97 102, 293 f.; 1897/98 103, 260 f.; 1898/99 105, 275 f.; 1890—1900 106, 255 f.; 1900/01 108, 389 f.; 1901/02 100, 349 f.; 1902/03 113, 96 f.; 1903/04 113, 185 f.; 1904/05 116, 134 f.; 1905/06 116, 279 f.; 1906/07 117, 402 f.; 1907/8 PR-Ber. 1907 -08 183 f.; 1908/09 PR-Ber. 1905/09, 1400/10 PR 143; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 137 f.

germ. Funde von Altenrath und vom Ravensberg 105, 29.

Umordnung der röm. Sammlung 93,

zwei Teile eines Juppiterpfeilers (Juno mit Fackel, Minerva mit Helm und Lanze, Hercules mit Löwenfell, Apollo mit Leyer, Victoria mit Palme und Krone, eine nicht erkennbare Göttin) 104, 58 f. Köln, Wallraf-Richartz-Museum: Erwerbungen aus der Sammlung Forst 106,

- bronzene Scheibenfibel, mit Steinen besetzt 106, 256.

- die antiken Tonlampen s. Kisa, A.

- s. Orpheusschale.

- Städt. Kunstgewerbe-Museum, Erwerbungen: 1895/96 100, 226 f.; 1896/97 102, 295 f.; 1897/98 103, 262 f.; 1898/99 105, 277 f.; 1899—1900 106, 256. f.; 1900/01 108, 390; 1901/02 110, 350 f.; 1902/03 113, 97 f.; 1903/04 113, 187 f.; 1904/05 116, 135 f.; 1905/06 116, 280 f.; 1906/07 117, 405 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08, 184; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 144 f.; 1909/10 PR-Ber. Ber. 1908/09 144 f.; 1909/10 138 f.
- geschnitzter Konsoltisch aus Brühl (mit dem Wappen des Kurf. Clemens

August) 100, 227.

- ausgegrabene Kölner Steingutkrüge aus der Maximinenstr. (c. 100 Stück aus c. 1520—1550) 103, 263.
- die Sammlung Schnütgen 116, 281. — — kurze Übersicht 117, 407 f.
- Erzbischöfliches Diözesan-Museum für m.-a. Kunstwerke, Gestaltung u. Erwerbungen (1909 f.) PR-Ber. 1909/10 134 f.
- Köln, Verein v. Altertumsfreunden, Tätigkeit: 1895/96 (Beitr. f. d. Kirche in Kriel und f. Altenberg) 100, 220; 1896/97 102, 284; 1897/98 103, 253; 1898/99 (Beitr. f. d. Altenberger Dom) 105, 265; 1899—1900 106, 243; 1900/01 108, 377; 1901/02 110, 339 f; 1902/03 113, 84; 1903/04 113, 174 f.; 1904/05 116, 123 f.; 1905/06, 116, 268; 1906/07 117, 391; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 166 f.; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 123 f.; 1909/10 PR Ber. 1909/10 116.
- die röm. Colonia Agrippinensium, ihr

Landgebiet 103, 32.

- Kölnischer Geschichtsverein, Tätigkeit s. PR-Ber. 1907/08 165 f.; 1908/09 112 f.; PR-Ber. 1909/10 115.
- die Bodengestaltung 98, 4 f.
- zur Topographie 113, 233. zur Topographie und Geschichte 108, 170 f.
- zur Geschichte seines Ursprungs 108, 182.
- das röm. Territorium wider die Regel wenigstens teilweise scamnirt (vgl. Scamnum primum) 103, 28.

Stadtansichten 116, 278.

- Stadtpläne (v. 1571 und 1642) 102, 167.
- Prähistorisches 114, 345 f.
 fränk. Baureste 98, 122, 136.
- kostb. Antependien der Karlingerzeit 92, 48.
- _das römische, sein Gebiet, Versuch einer Bestimmung 103, 32.
- — seine Maße 108, 183.
- - die zahlreichen röm. Soldatengräber, meist von Auxiliaren 108, 181.
- seine Benennungen zur Römerzeit 98, 168 f.

Köln, das röm., die röm. Kolonie, bauliche Anlage usw. 98, 161 f.

Einwohnerzahl zur röm. Zeit und später 98, 164 f.

- Bevölkerungsdichtigkeit zur Römerzeit 98, 164 f.

- seine Vorstädte 98, 165.

Zahlenmystik bei seinem Umfang 98, 167 f.

– keine Gräber vor den röm. Mauern 98, 167.

die Hauptstadt Germaniens 98, 151 f.

- die Ubierstadt 98, 155 f.

– der Domhügel zur Römerzeit 98, 124 ff. – Reste v. m.-a. Bauten 98, 127 f.

- die röm. Banreste innerhalb der Stadt 98, 109 f.

antikes Baumaterial und antike Technik bei ben röm. Bauresten 98, 121 f.

- die Tafeln zu Heft 98 (Kölner röm. Anlagen und Baureste), Bemerkungen dazu

– keine Rheininsel daselbst zur Römerzeit 98, 6.

das röm., zu dessen Geschichte s. Nissen, Heinr.

- im Bataverkr. 111, 70 f.

-- die Reste röm. Gebände 98, 109 f.

- die Ara Ubiorum, etwa in der heutigen Jakordenstrasse zu suchen F 60.

– zur Ortskunde der Stadt in der Römerzeit 98, 1 ff.

der röm. Strassen der die Anlage Stadt 98, 82 f.

- ein röm. Sommerlager in der Nähe (14 n. Chr.) 111, 5, 7.

das röm. Lager 113, 220 f.
die Lage des Legionslagers F 56 f.

- s. unten die Alteburg.

– der Standort der röm. Reiterei (?) F 60.

röm. Doppellager, Feststellungen darüber 118, 86.

- die Truppenlagerung im Doppellager

- die Bauzeit der Kölner röm. Stadtbefestigung 118, 320.

- die röm. Stadtmauer 98, 8 ff.; 113, 148. – – genau ein Fünftel des Umfangs von Rom unter sinnbildlicher Beziehung auf die verheissenen 12 Saecula 98, 168.

- die röm. Stadtmauer niemals eine Werftmauer 98, 16 f.

- - niemals eine Doppelmauer 98, 79.

- — ihre Fundamente 103, 155 f.

- die röm. Ringmauer nicht von Soldaten, sondern von geschulten Bauleuten erbaut 118, 324.

- die Buntmusterung der röm. Stadtbefestigungsmauern 118, 321.

- Feststellung der röm. Stadtbefestigung u. der Tore u. Türme 118, 280.

- die röm. Stützmauern an der Ostfront der Stadt 98, 74.

die Tore der Römerstadt 98, 34 f.

- das röm. Nordtor, seine Auffindung,

Grösse, Beschaffenheit, Überreste 93, 253 f.; 95, 260.

Köln, das röm. Stadttor am Dom, seine Flankierungstürme 118, 319.

— s. St. Chamas.

– die Stadttore der mittleren Kaiserzeit, bes. die sog. porta Paphia 118, 312 f.

die Fundamente der porta Paphia, von denen der Stadtmauer verschieden 103, 157.

- die Erbauungszeit nicht erst die Gallienuszeit 118, 320 f.

die porta Paphia am Dom, ein Prachtbau 118, 280, 312 f., 318 f.

das Nordtor, Verwandtschaft mit dem Brückentor zu St. Chamas, dem Triumphbogen zu Timgad u. dem Hadrianstor zu Athen 118, 315 f.

- s. Steuernagel.

- die Türme der röm. Stadtmauer 98, 17 ff.

- der Clarenturm 98, 165 f. - ein Turm der röm. Stadtmauer (Burgmauer Nro. 2), Abmessungen usw. 101,

— ein Rundturm der röm. Stadtbefestigung, Untersuchung (1904) 116, 96.

die römische Stadtbefestigung stets dieselbe 108, 180.

keine Stadterweiterung zwischen 50 u. ca. 400 n. Chr. 108, 180.

- späte Stadtbefestigung 113, 229.

die röm. Befestigung v. Deutz 98, 81 f.
Römerbrücke, Berichte u. Nachfor-

schungen, Überreste 98, 139 f.

die röm. Brücke zwischen Köln u. Deutz 98, 139 ff.

die röm. Wasserversorgung der Stadt 98, 93 f.

Überreste der röm. Wasserleitungen in der Stadt 98, 107 f.

- die röm. Entwässerungsanlage 98, 86 f.

- die Alteburg, ihre Bestimmungen 114, 245 f.

- Stätte des Legionslagers F 55.

- Ausgrabung, Beschreibung usw. 114, 244 f.

- Standort der Classis Germ. p. fid. 114, 211.

– Schicksale des Castells 114, 209 f.

— ein Defensivcastell 114, 207.

- Gründung des Castells durch Kaiser Tiberius 114, 206 f.

die Befestigungsperioden 114, 241.

– das Steincastell 118, 323.

– Ausgrabungen 114, 205 ff.; 116, 236 f.
– Einzelfunde aus dem Erdwerke 114,

266 f.

— Prähistorisches 114, 346. — — Neuuntersuchung 116, 96.

— zeitl. Feststellung der röm. Bauan-

lagen 116, 237 f. – nördl. Abschlussmauer des Steincastells, PR-Ber. 1907/08 130.

Rundstempel mit "VEX EXGERINF" 111, 299.

Köln, die Alteburg, Grabstein der Coh. I. classica 116, 280.

— — Münzfunde 116, 238. — — 119, 263.

- - s. Transrhenana-Stempel.

- eine christl. Gemeinde nicht vor dem Anfange des 4. Jh. gesichert 119, 17. - das Fest der h. Dreikönige ein festum

fori (1303 f.) 119, 138.

— der Kölner Festkalender 119, 13 f.

- mehrere frühkaroling. Sarkophagdeckel 9. u. 10. Jh. mit geometrischen Verzierungen 92, 103. - liturgischer Elfenbeinkamm (11. Jh.)

92, 116.

- Kirchen u. Klöster, Kopien alter Wandmalereien u. Kirchenfenster 117, 403.

- Kirchen u. Klöster:

- der Dom, im 7. Jh. unter dem Namen St. Peter gesichert 119, 22.

— Einweihung 119, 128.

- - der Hildeboldsche Dom, 873 geweiht 93, 101.

— 98, 129.

- - die Dommodelle, ihre Aufstellung 102, 227.
- Erwerbung von Zeichnungen dazu 113, 95 f.
- Bleistiftzeichnung des Südturmes v. Statz (1842) 117, 288.
- — mehrere m.-a. Kalender 119, 25 f.

— — Sonderfeste im M.-A. 119, 139.

— — das Domweihfest ein festum fori (1308 f.) 119, 138.

— Glasgemälde (Marienbild) in der v. Zwierleinschen Sammlung 96, 295.

- die alte Bemalung des Hochchores (14. Jh.), die erhaltenen Teile, Aufnahme davon 110, 310 f.
- Fortsetzung der Restaurationsarbeiten von 1895 f., Aufgrabungen, Abbruch später Zutaten, Mosaikboden usw. 100, 176 f.

der Fortbau in den Jahren 1896/97 102, 226 f.

- der Fortbau in den Jahren 1897/98, Mosaiken 103, 217 f.
- — die Mosaikbeflurung 102, 226 f. – — die St. Achaz-Vicarie 119, 27.
- — s. unten Stadtarchiv Stadtbibliothek.
- die Bibliothek, Pergamenthand-schriften des 10. Jh. (Sacramentar u. Ergänzung, Kalendarium u. Heiligen-litanei) 119, 25 f.

Psalterium nebst Kalendarium

(10. Jh.) 119, 29. - St. Andreaskirche, Beitr. der Prov. zu Herstellungsarbeiten im Inneren 117, 287.

- die alten Wandmalereien (Anf. des 14. Jh. f.) 102, 257 f

- Aufnahme v. got. Wandmalereien 117, 353.

- St. Aposteln, Sonderfeste im M.-A. 119, 140.

Köln, St. Aposteln, Aufnahmen der Reste

der Wandmalereien 100, 201

— Toten- u. Distributionsbuch (14. Jh.) 119, 28.

— eine Tür zur Höhe der röm. Stadtmauer 98, 11.

- St. Cäcilienkirche, die alten Wandmalereien des 14. Jh. (Unterweisung des Maximus usw.) 102, 257; 103, 226.

— die Wiederherstellung der a. Wand-

malereien 108, 347 f.

— Siegelstempel des Stifts, PR-Ber. 1908/09 143.

— — s. Evergislus, Bisch. v. Köln.

- St. Georg, Festkalender u. a. (14. Jh.) 119, 29.
- — Sonderfeste im M.-A. 119, 140.

- s. unten Stadtarchiv.

- St. Gereon, Kalender usw. 119, 27.
- — Sonderfeste im M.-A. 119, 139.

- — Basilika (8. Jh.) 119, 19. — Beitr. d. Prov. f. d. K. 108, 281.
- — Buntmusterung des röm. Unterbaus des Zehnecks 118, 321.
- ähnl. Verzierungen wie am Römerturm 98, 27.
- Kreisverzierungen aus Tuffstein mit speichenartig eingesetzten Ziegeln (am röm. Unterbau) 118, 321.

- — die a. Wandmalereien 102, 258. — Kopien von m.-a. Wandmalerei (Brustbilder v. Kölner Bischöfen mit Engeln, aus der Legende des h. Dionys u. a.) 103,
- Aufnahmen v. a. Wandmalereien 108, 341.
- Beitr. d. Prov. f. Erwerbung der Aufnahme der Taufkapelle 105, 187.
- Aufnahme der Wandmalereien u. des Tympanon über der Haupttür zum Dekagon 106, 200 f.
- Karthäuserkloster s. Schrank.
- St. Kunibert, Kalendarium u. ähnl. 119, 28.
- — Sonderfeste im M.-A. 119, 139. — s. unten Stadtarchiv.
- St. Maria ad gradus s. Kalendarium u. a. (14. Jh.) 119, 29.
- — Sonderfeste im M.-A. 119, 140.

- - s. Agilolf, Bisch.

- - St. Maria im Capitol, Kalenda-
- rium 119, 29.
 — Kopien v. m.-a. Wandmalereien (aus dem Leben Joh. des Täufers) 103, 225.
- Aufnahme v. alten Wandmalereien 108, 341.
- - St. Maria Lyskirchen, Kopien v. m.-a. neutestamentl. u. a. Wandmalereien 103, 224.
- Gross-St. Martin, Memorien- u. Distributionsbuch 119, 28.
- — Sonderfeste im M.-A. 119, 140.
- - s. unten Stadtarchiv.
- — St. Martinskloster s. Eliphius, d. heil.

Köln, die St. Michaelskapelle a. d. "Marspforte", irrig als Stelle der Ara Ubiorum gedeutet F 44.

— Minoritenkirche, Aufnahme alter Wandmalereien 117, 355.

- St. Pantaleon, Memorienbuch u. a. (13. Jl1.) 119, 28.

— — Sonderfeste im M.-A. 119, 140.

— — schon 867 erwähnt 119, 23. — — Kopien v. m.-a. unberührt erhaltenen Wandmalereien (Maria auf Kissenthron, der thronende Salvator in

Mandorla usw.) 103, 225 f.

- s. Albinus, d. h. — Hiltolf, Erzbisch. — Maurinus, d. h.

— — s. unten Stadtarchiv.

- — die Rathauskapelle, Glasgemälde daraus im Kunstgewerbemus. (Anbetung der Könige u. Stadtwappen) 103, 263.

- St. Severinskirche, die älteste

118, 34.

— — Necrologium (12. Jh.) j. in Düsseldorf 119, 27.

— — Sonderfeste im M.-A. 119, 139.

- die Masken an einem Türflügel 94, 122.

— — Aufnahme gotischer Wandmalereien 117, 354.

- St. Ursula, die Stiftsk. im 9. Jh. 119, 21.

- die sogen. Clematius-Inschrift, schwankende Ansichten 119, 17.

— — von Ritschl u. a. ganz dem 4. u. 5. Jh. zugeschrieben 118, 239 f.

— – zwei wiederaufgefundene röm. Grabsteine 110, 359.

- Kloster Weidenbach 119, 29.

- s. unten Stadtarchiv.

Stadtarchiv, Necrologium, Memorienbuch usw. des Kölner Doms (13. Jh.) 119, 27.

- Memorienbuch v. Gross-St. Martin

(14. Jh.) 119, 28.

der Codex Walrafianus nr. 249 (Kölner Missale des 14. Jh.) 119, 27.

— Cod. Walraf. nr. 96, Brevier nebst Kalender (15. Jh.) aus Kl. Weidenbach (?) 119, 29.

Necrologium u. Memorienbuch nebst Läuteordnung v. St. Kunibert, mit Zinsverzeichnis (ca. 1239) 119, 28.

- Necrologium v. St. Pantaleon (14. Jh.)

119, 28.

— Toten- u. Distributionsbuch v. St

Aposteln (14. Jh.) 119, 28.

Memorien u. Distributionsbuch v. St. Kunibert (14. Jh.) 119, 28.

- Fest- u. Memorienkalender v. St. Georg (14. Jh.) 119, 29.

· Stadtbibliothek, Necrologium, Meniorienbuch u. Distributionsordnung usw.

v. St. Peter (Dom) (13. Jh.) 119, 26. die Sage vom Bürgermeister Gryn

98, 53 f.

Bronzemedaille auf d. Kölner Bürgermeister Joh. v. Aich 116, 278.

Köln, Bronzemedaille s. Aich, Joh. v.

- die Domdechanei u. die Veränderungen

an der Pfaffenpforte 98, 58 f.

- m.-a. Glasfenster (ca. 1420) vom Heumarkt (Kreuzigung u. Kreuztragung), jetzt im Kunstgewerbemuseum 117, 406.

Veröffentlichung v. alten Privathäusern

der Stadt 103, 172.

– Haus Glesch, Wandmalerei aus d. Anf. des 15. Jh. (Bild eines prächtigen Patrizierhauses usw. des 15. Jh.) 107, 285.

— die Wandmalereien, Gespräch zwi-schen Kind, Eltern u. Grossvater mit Spruchbändern u. in 4 Szenen die Darstellung der Parabel vom Grossvater u. dem ihm v. d. Kindern vorgesetzten Tröglein 107, 279 f.

vorgeritzt u. dann in Tempera mit Braun u Schwarz dick ausgeführt

107, 284.

- f. d. Wallraf-Rich.-Mus. erworben

102, 294.

- der "Hessenhof" zeichnerische Aufnahme 117, 288.

m.-a. jüdische öffentl. Gebäude (Hospital, Talmudschule, Gemeindehaus, Synagoge) beim jetzigen Rathausplatz 98, 137.

die jüdische Hochschule gegen Ende des 9. Jh. 98, 137.

Judenverfolgungen (1096 u. 1349) u. Vertreibung (1424) 98, 138.

Siegelstempel der Mittwochsrentkammer (18. Jahrh.) PR-Ber. 1908/09 143.

Aktenstücke zu Kölns Steuergeschichte 110, 214 f.

der Rathausplatz, seine Bedeutung im röm. Köln 98, 130 f.

als Wohnstätte der Juden im M.-A. 98, 137.

- der Rathaushansasaal, Erwerbung der Originalkopien u. -pausen der Meister Wilhelm zugeschriebenen Fresken für d. hist. Mus. 102, 296.

als Ursprungsort für Malereien um das

Jahr 1000 93, 235.

- Martyrium der 10000 Jungfr. u. der theb. Legion, zur Gesch. der Legende (die Clematiusinschr.) 118, 242.

s. Jungfrauenmartyrium — oben St.

Ursula.

das Martyrium der thebaischen Legion 119, 18.

stadtkölnische Altertümer 113, 95; 116,

rheinische Groschen 116, 102.

- grosser Denarfund (1904), PR-Ber. 1909 -10 85.

m.-a. Münzfund, über 2000 Münzen des 13. u. 14. Jh. 104, 188.

- m.-a. Münzfund (200 Goldmünzen) 95,240. — Kölner Porträts 100, 228, 403; 103, 264; 105, 280; 108, 388; 110, 348; 116, 278; PR-Ber. 1907/08 182.

Porzellanvase auf den Tod des Herzogs Karl Wilh. Ferdinand v. Braunschweig usw. (1806) 116, 136.

Köln, Universität, Siegelstempel der medizinischen Fakultät (ca. 1500), PR-Ber. 1908/09 143.

-- Altar der Iunones Gabiae 105, 97.

— Apisbronze 108, 240.

– zwei Altäre der Matr. Anfaniae 119, 320.

– röm. Architekturstücke mit Skulpturschmuck v. d. Luxemburgerstr. 99, 20 f.

- beim Chlodwigsplatz (dort auch die Aeneasgruppe) 95, 52.

röm. Ausgrabungen a. d. Luxemburgerstr. 99, 21 f.

- röm. Baureste am Apostelnkloster (1894 aufgedeckt) 96, 343 f.; 98, 64 f., 109 f., 130 f. — auf dem Rathausplatz 98, 130 f. auf dem Rathausplatz 98,
- röm. Bronzereliefplatte v. einem Kästchen 95, 90 f.

röm. gold. Fingerring (opus interrasile) 105, 277.

- ein röm. Steingewicht s. Pernice, C.

röm. Gigantenreiter 116, 280.

— röm. Gläser 116, 101.

- röm. Glasgefäss mit Bodeniuschr., Fron-(tini) (?) 95, 206.

röm. Kopfglas 113, 153.

Zentrum der röm.-rhein. Glasfabrikation 114, 375.

gravierter röm. Glasbecher 118, 357.

- röm. Grabstein, r. Altar, Skulpturen usw., Funde in der Nähe der S. Gereonskirche 98, 60.
- röm. Grabfunde an der Römerstrasse nach Jülich 98, 63 f.
- röm. Funde am Appellhofplatz 99, 37 f. röm. Kleinfunde an der Luxemburger Strasse 99, 43 f.
- röm. Grabfund (Gläser, Terra sig.), an St. Katharinen 102, 294.
- röm. Grabfund (Gläser) an der Bonner Strasse 102, 294.
- röm. reiche Grabfunde 108, 389 f.

- röm. Funde 110, 358.

- zwei geschlossene röm. Funde (für Bonn erworben) 113, 152.
- geschlossene röm. Grabfunde (1903/04) 113, 186.
- · reiche röm. Funde in dem Gräberfeld an der Luxemburger Strasse 103, 253.
- 350 röm. Grabstätten des 1. bis 4. Jh. an der Luxemburger Strasse (1897/98) 103, 260 f.
- röm. Funde am Apostelnmarkt (Nr. 25) s. Eberlein.

- röm. Funde s. Kisa, A.

keine röm. Grabstätten innerhalb des röm. Mauerringes 108, 171.

- die wichtigsten röm. Begräbnisplätze an den aus der Stadt führenden Römer-
- strassen 108, 173. die Bonner Strasse als röm. Gräberstrasse, kostbare Beigaben 108, 174 f.
- die röm. Grabstätten in der Umgebung der Gereonskirche, an einer Vicinalstr. gelegen 108, 174.

die röm. Gräber im Westen Kölns an den Haupt- und Parallelstrassen 108, 176.

- Köln, die röm. Gräber an der Luxemburger Strasse, ihre Grossartigkeit 108,
- die röm. Gräber an der Aachener Strasse, kostbare Beigaben 108, 177 f.

die röm. Gräber der Friesenstrasse 108, 178.

die röm. Grabstätten in der Umgebung von St. Kunibert 108, 179.

grosses Gräberfeld in der Umgebung der Ursulakirche 108, 178 f.

- ausgewählte röm. Gräber s. Hagen, Jos. – seine röm. Gräber s. Poppelreuter, J.
- röm. Grabdenkınal 113, 61.
- röm. Grabmonument 96, 160 f. röm. Skelettgrab mit Beigaben (Tongefässe, Gläser und verziertes Armband) 103, 232.
- -- die angebl. röm. Grabkammer in der Kasinostrasse 108, 171.

röm. Grabturmreste 108, 108.

- Grabstein der Leg. I (C. Vetienius, tubicen) 107, 179.
- Grabstein der Leg. I (Saturninus, Claudius?) 107, 180. - Grabstein der Leg. V 116, 279.

- dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 206 ff.
- Grabsteine, die vorflavischen, ihre Formen 108, 88 f.

Grabsteinfragmente 108, 162 f.

- frühchristl. Grabstätten, die Hauptfundstellen 108, 159.
- Grabräubereien schon in alter Zeit 99,

- röm. Inschr. 116, 6.

- röm. Inschriften (Altäre und Grabsteine) 93, 195 f.
- Altar des Juppiter Dolichenus aus dem Brohltale 107, 60. - Inschriften der Leg. XX 111, 10.
- zwei Inschriften der Ala Noricorum 107, 161.
- röm. Grabschriften 95, 194 f.; 100, 202.
- röm. Weiheinschr. der Quadrubiae 94, 169 f.

- röm. Weiheinschr. 95, 195.

- röm. Weiheinschr., Erneuerung eines Tempels des Juppiter Dolichenus betreffend 98, 115 f.
- zu den Kölner röm. Grabinschriften s. Klinkenberg.

- röm. Inschr. s. Ihm, Max.

- (?) Reste einer antiken Laterne (j. in Bonn) 118, 387.
- röm. Marmorkopf, Athene, Nachbildung des Kopfes der Ath. Parthenos v. Phidias, auf dem Neumarkt gef. (1882), pentelischer Marmor, Maße usw. F1 ff., 4. röm. Skulptur (Flucht des Aeneas) s.

Ihm, Max.

- Fragm. einer röm. Figur s. Klein, Jos.

— röm. Marmorschale 114, 353. - der Matronenverehrer Caldinius 105, 82.

der Matronenverehrer Martius Jucundus 105, 84.

Köln. 281

Köln, röm. Metallarbeiten mit spitzen-artigen Durchbrechungen 99, 45 f.

röm. Reibschüssel mit St. (VERECVN-

DVS F) 108, 354.

- von Mercator überlieferter reicher röm. Sarkophag (Alkestissage u. Totenmahl) 108, 151 f.

röm. Sandstein-Sarkophag mit Inschr.

113, 96.

- die Ausonius-Schnalle (AVSONI VIVAS) 114, 366.
- röm. Schwertbeschlag mit Inschr. 95, 195.
- röm. Bronzestatuette, Juppiter Dolichenus im Panzer, ehemals ein Schwert oder Szepter tragend 107, 56 f.

ein Juppitertempel beim Gricchenmarkt

93, 195 f.

- ein Tempel des Juppiter Dolichenus 107, 60.
- Erbauung des Mercuriustempels auf dem Domhügel unter Titus Regierung, von den Augustalen 98, 126.
- röm. Terrakotten von dem Kölner Töpfermeister Servandus 110, 197 f. - sieben röm. Terrakotten v. Servandus,

- j. in Bonn 110, 198 f. Terrakotte von dem Töpfermeister Vindex (Mars Ultor, tropaiontragend [?]) 120, 194.
- weibl. Terrakotte mit Lunulaschmuck 103, 129.
- zwei männl. Terrakotten mit halbmondförmigem Halsschmuck 103, 129.

- s. Lunulae.

- die röm. Terrakottenfabrikation 110, 188 f.
- datierbare röm. Terrakottenbasis (25/II 164 n. Chr.) 113, 62.

Terra-sig.-Gefässe 102, 266.

- die Terra-sig.-Orpheusschale, ihre Innenverzierung 101, 151.
- Terra-sig.-Schale mit Relief (Mensch mit Tierkopf zwischen Löwen) 113, 152.

Terra-sig.-St. 99, 56 f.

- röm. Henkelkr. PR-Ber. 1908/09 81.
- röm. Töpferei (ad cantunas novas) 113, 233.

- röm. Töpfereien 113, 233.

- Votivplatte, Apollo gewidmet 92, 261.
 röm. Wandmalereireste, am Apostelnkloster 98, 65.
- grosse röm. Wasserbauten bei Poll (die
- sog. Poller Köpfe) 100, 226.

 Ziegelstein der Leg. V (von Xanten verschleppt?) 118, 254.

 Ziegel der Leg. XV 118, 249.

 Ziegel der Leg. XXII (mit PRI u. a.)

- Ziegelst. der Leg. XXII (mit PP) 99, 36.

- Transrhenana-Ziegel 111, 292.

- Kriel, Beitr. der Prov. f. Erhaltung der alten Pfarrk. 116, 46.
- Instandsetzungsarbeiten ehem. roman. Pfarrk., Geschichtliches 116, 187 f.

Köln-Kriel, s. Kreuze, frühroman.

Niehl, Beitr. d. Prov. f. d. ehem. kath. Pfarrk. 100, 142.

— Beitr. d. Prov. f. Herstellungsarbeiten an der alten Pfarrk. 103, 171; 105, 187;

108, 281.
— Wiederherst, der alten Pfarrk., Ge-

schichtliches, die schöne Lage 103, 218 f. schichtliches, die schone Lage 103, 2181.

s. Aachen — Achen, Joh. v. — Ala
Noricorum — Alfius — Altäre — Amphoren — Ampullae — Anhängsel —
Ara — Ara Ubiorum — Attiskopf —
Bleikanne — Bleisarg — Brandgräber
— Bronze — Brüning, A. — Buntmusterung — CCAA — Capricorne —
Centurio — Christentum — Christus —
Ciborium — Cippen — CIVLINICE —
Civilis — CL. A — Classicus — Classis Civilis — CL·A — Classicus — Classis germanica — Clemens August — Collegium fabrum tignariorum — Colo-nia — Cypressen — Dattel — Del-phine — Diana — Doppelbecherchen - Eberlein - Eierstab u.f. - Eigelstein - Eigil - Einziehnadel - Elfenbeingriff u. f. - Fabrikate - Feige - Festkalender - Fibel u. f. - Fingerring -Flügelaltar — Fondo d'oro — Früchte — Früchtekranz — Fuchs — Gagathaarnadel u. f. — Germania — Gesichtsurne — Gewichtskugeln — Gladiator u. f. — Glas u. f. — Glesch, Haus — Glocke — Grab u. f. — Gravierung — Griechenpforte — Griff -Gringkopf — Gürtelbeschläge — Gürtelschnalle — Hand — Harpokratesfigur — Herakles — Hinterglasmalerei — Hirt — Hund — Jagdhund — Jag szenen — Inschriften (zahlreiche Angaben, namentlich Töpferstempel in dem Inschriftenverzeichnis) — In-schriftplatte — Jungfrauen — Juppiter-altar — Kassettenhenkel — Kästchen Kerzenleuchter - Kinderrassel -Klappmesser - Klappmessergriff - Kreuzchen - Kurköln u. f. - Lager - Lampe - Landsknechtsdolch -Legionenverlegung — Legionslager Leuchter — Lignitring — Löffelchen — Löwe — Majolika — Marsilstein — Maskaron — Maske — Ma tronenkopf - Matronensteine - Medaille - Medaillon - Merkurbüste Messergriff — Minerva — Monstranz, Haus zur — Mörser — Mosaikboden — Mosaikglas — Mosaikmauerwerk — Mosaikschmuck - Mühlen, Haus zur - Münzen (zahlreiche Angaben in dem ganzen Verzeichnis) — Münzfunde - Muschel - Nadelknopf - Nadeln Ohrgehänge – Ohrring – Oppidum Ubiorum – Palmen – Pegasus — Perlschnurverzierungen — Pfaffenpforte — Pfeiler — Pferdchenterra-kotte — Pilgerflasche — Pilgermuschel - Pinienzapfen - Prachthandschriften - Ranke - Relief u. f. (zahlreiche

Angaben in den zugehörigen Verzeichnissen) — Rennwagen — Rheininsel — Rheinübergänge — Ring(-e) — Römerbrücke – Römerglas – Römerturm — Salbgefäss — Sandsteinsärge Sarkophage - Satyr - Scheere -Schiff — Schlachtsichel — Schloss-beschlag — Schlüsselgriff — Schmuckgerät — Schrank — Schwert — See-pferd — Seneca-Büste — Silberbeschlagstück - Silberschüssel - Silen — Silvanus, deus — Skelettgräber — Skulptur(-en) u. f. — Spiegel u. f. — Spielstein — Stachelbecher — Statue Statuette(-n) — Steinsarkophage — Storch — Strassenpflaster — Strigiles u. f. — Sturzbecher — Tänzerin — Taube — Teller — Terrakotte(-n) — Terrakottenfabriken - Terrakottenfunde - Terranigra-Urne - Terrasigillata-Becher u. f. (zahlreiche Angaben in diesem u. den folgenden Art.) — Thrax — Tiere — Tintenfass — Tonbecher — Tonfläschchen — Tongefäss — Tonkrüge — Tonlampe (zahlreiche Angaben) — Tonräucherschale Tonteller – Tonurne – Töpfereien
Torso – Totenmahldarstellungen - Traubengläser – Trinkbecher Trinkhorn — Ursulalegende — Vase — Victoria — Vogel — Votivplatte — Wandmalereien — Wasserkanal — Weihinschrift — Weinheber — Weinrankenwerk — Weinsberg, Buch — Widder — Wulsthaube — Zackensaum - Zahlenmystik — Zange — Zinnenkränze.

Kölner Kirche, die, ihre Heiligenverehrung 119, 17.

- Festkreis, der, sein röm. Gepräge 119, 129.

- Festkalender, Verwendung zu Urkundendatierungen im M.-A. 119, 143.

- Märtyrinnen, dic, nach Aug. Müller zur thebaischen Legion gehörig 100, 130 f.

– die sog., ihre Zahl, Angaben und Bedenken, Ursprung der Ziffer 11000 93, 131.

die, glaubhafte Namen von elfen, mit dem 11. Jh. bis auf Ursula u. Pinnosa verschwindende 93, 132 f.

- - die, ihre Begräbnisstätte (Ager Ursulanus), Legende von der Entdeckung 93, 171 f.

s. Müller, Aug.

- Wappen, von zwei Engeln gehalten, Schnitzerei aus ca. 1500, M. Gladbach (Mus.) PR-Ber. 1907/08 189.

Kölner röm. Grabsteine mit Inschriften 108, 81 f.

Kölner Grabsteine, frühchristliche:

der Acceptia Accepta-Stein 108, 138. der Acceptius Faustinus Stein 108, 143. der Adaluvius-Stein (seine Ergänzung) 108, 159.

der Adnamatius Gallicanus-Stein 108, 126.

Kölner Grabsteine, frühchristliche: der Aemilius Durises-Stein 108, 95. der Aiacius Mango-Stein 108, 85. der Albanius Vitalis-Stein 108, 95 der Antonia Daphnis-Stein 108, 86. der Antonius Primulus-Stein 108, 137. der Appia Verina-Stein 108, 143. der Aprilio-Stein 108, 138. der Artemia-Stein 108, 156. der A. Aurelius-Stein 108, 82. der Aurelius Aristaenetus-Stein 108, 125. der Aurelius Rufinus-Stein 108, 136. der Aurelius Sentius-Stein 108, 141. der Avillius Epaphra-Stein 108, 123. der Avitianus-Stein 108, 105. der Baebier-Stein 108, 82. der Candidinius Secundus-Stein 108, 134. der Candidinius Verinus-Stein 108, 138. der Cassius-Stein 108, 94. der Cassius Tacitus-Stein 108, 139. der Claudius Halotus-Stein 108, 93. der Claudius Saturninus-Stein 108, 122. der Claudius Victor-Stein 108, 142. der Constantia-Stein 108, 144. der C. Deccius-Stein 108, 82. der Dignius Quartus-Stein 108, 135. der Elius Germanio Stein 108, 137. der Emeterius-Stein 108, 155. der Etherius-Stein 108, 157. der Fabricius Laetus-Stein 108, 86. der Flavius Bassus-Stein 108, 104. der Florentinus-Stein 108, 93. der Freiania-Stein 108, 134. der Frontinius Candidus-Stein 108, 93. der Fronto-Stein 108, 105. der Fugilo-Stein 108, 158. der T. Gesatius-Stein 108, 134. der Haparonius Justinus-Stein 108, 135. der Herculinius Nicasius Ovandam-Stein 108, 138 f. der Horus Pabeci f.-Stein 108, 83. der Jul(ius)-Stein 108, 97. der Julia Burspra-Stein 108, 124. der Julius Adventus-Stein 108, 134. der Julius Adventus-Stein 108, 104. der Julius Antoninus Stein 108, 125. der Julius Baccus-Stein 108, 94. der Julius Firminus-Stein 108, 136. der Julius Maternus-Stein 108, 96. der Julius Speratus-Stein 108, 105. der Julius Tuttius-Stein 108, 94.

der Leo-Stein 108, 158.

der Leontius-Stein 108, 156. der Libera-Stein 108, 97.

der Liberalinius Probinus-Stein 108, 125. der Lupassius-Stein (metr Inschr.) 108, 138.

der Lupula u. Rutilius-Stein 108, 125.

der Lupulus-Stein 108, 143.

der Mainonius Victor-Stein 108, 135.

der Mansuetus-Stein 108, 94.

der Marianus Ambactus-Stein 108, 163.

der Marius Valens-Stein 108, 104.

der Marsacho-Stein 108, 96.

Kölner Grabsteine, frühchristliche: der Mellonius Eraclius-Stein 108, 142. der Messor Gemellinius-Stein 108, 139. der Messulenus Juvenis-Stein 108, 104. der L. Metilius-Stein 108, 81. der L. Nasidienus-Stein 108, 83. der Novellia Solina-Stein 108, 136. der Ocellio u. Gatus-Stein 108, 86. der L. Octavius Elaites-Stein 108, 83. der Oluper-Stein 108, 96. der Optatus-Stein 108, 139. der Pacatia Florentia-Stein 108, 123. der Paternia Proba-Stein 108, 126. der Petronius Albanus-Stein 108, 86. der Pompeia Dagania-Stein 108, 137. der Q. Pompeius-Stein 108, 84. der Rubrius-Stein 108, 86. der Rudulfula-Stein 108, 158. der Rufinus-Stein 108, 85. der Secundinius Severus-Stein 108, 123. der Senecio-Stein 108, 134. der Sennianus-Stein 108, 124. der Sentius Ursio-Stein 108, 137. der Sentius Vitalis-Stein 108, 95. der Senuatius Tertius-Stein 108, 125. der Severinius Evales-Stein 108, 126. der Simplicianus Attarachus-Stein 108, 137. der Sulpicius-Stein v. St. Ursula 108, 135. der Superinius Romanus-Stein 108, 142. der Superinius Rusticus-Stein 108, 125.

der Valentinianus-Stein 108, 155. der Valerius Celerinus-Stein 108, 96. der Vedianus-Stein 108, 105. der Vellangius-Stein 108, 136. der Ventidius-Stein 108, 126. der Verania Superina-Stein 108, 137. der Veresemus-Stein 108, 158.

der Tertinius Secundus-Stein 108, 136.

der Ursula-Stein v. St. Ursula 108, 158.

der C. Vetienius Urbiqus Stein 108, 82. der Vetinius Verus Stein 108, 93. der Viatorinus-Stein 108, 144.

der Victoriner-Stein (Echtheit zu bezweifeln) 108, 43, 148. der Xantias Stein v. St. Ursula 108, 140 f.

Kölner Grabsteine, unbestimmte, bei denen der Name des Verstorbenen fehlt: 108, 83 (9), 84 (12, 13, 14), 94 (25a), 95 (30), 96 (39), 97 (43), 105 (50, 52, 54), 124 (59, 60), 134 (77), 134 (79), 136 (88), 137 (93), 139 (104), 140 (109), 156 (138), 157 (139, 140, 142, 143), 159 (149), 162 f.

— zu ihrer Datierung 108, 145.

— Sarkophag-Inschriften 108, 148 f.

- Sarkophag-Inschriften:

der Antonia Galene-Sarkophag 108, 149. der Apollonia Victorina-Sark. 108, 148. der Crispinus Calvus-Sark. 108, 149. der Faustina-Sark. 108, 149

der Gavius Primus Sark. 108, 148. der Julius-Verinus-Sark. 108, 149.

Kölner Sarkophag-Inschriften: der Severinius Vitealis-Sark. 108, 148. der Superus-Sark. 108, 150.

der Traiania Herodiana-Sark. 108, 148.

Kölner Sarkophag-Inschriften; der Valeria Prepis-Sark. 108, 150. der Verinus-Sarkoph. 108, 150. Reste von solchen 108, 150.

Kölnische Meister an der Kathedrale von Burgos s. Justi.

Kölnischer Geschichts-Verein s. Köln.

Koloniallimes s. Coloniallimes. Kom- (Kon-) s. auch Com- (Con-). Kömlöd, Juppiter Dolichenus 107, 56 f. dreieckige versilberte Bronzeplatten (Jupp. Dolichen.) 107, 69.

silberne Weihegaben an Jupp. Dol. 107, 66.

Kommission, die hist., bei der kgl. bayr. Akad. der Wissensch. s. München. Kommunionbank s. Communionbank. Kompagniefirmen, antike, ihre Bezeichnungen 95, 74 f.

Kompositkapitell s. Compositk. Konfiskation s. Ratio privata.

Kon- s. auch Con-.

Köngen, röm. Castell 113, 224.

das röm. Lager, seine zeitl. Bestimmbarkeit 105, 61.

— der vicus Grinario 120, 48.

röm. Inschrift mit Erwähnung der civitas Sumeloc. (lateinischen Rechtes) 102, 98 f.

- Terra-sig.-St., auf 70—250 n. Chr. datiert, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 56 f.

Konia, Bronzestatuette, Hermes-Thoth 114, 196.

Königsberg s. St. Annaberg — Distriktsn. Königsdorf s. Kleinkönigsdorf.

Königshof, Königskamp u. ähnl. Namen

113, 264. der fränk., zu Dortmund 114, 156 f.

s. Distriktsn.

Königskamp, der, zu Dortmund, ein pomerium 113, 264 f.; 114, 156.

Königshügel, der, s. Aachen.

Königsjahre, die fränkischen, ihre Zählung 103, 48.

Königskrone, ägypt., auf einer römischen Statuette u. in einem Tonlampenrelief, Köln 93, 26.

Königsleute, die sog fränkischen, ihre Organisation in contubernia und ihre Ansiedelung 114, 143 f.

- um die fränkischen curtes in Dekanien angesiedelt 114, 143.

s. Sarazenen.

Königspfalzen, die, der Merowinger und Karlinger (I. Dispargum) s. Plath, Konr. Königsrecht, das fränk., auf die alten, bes. römischen Befestigungen 114, 152. Königsstiel s. Distriktsn.

Königsstrasse, die sog., bei Borken usw. 96, 198.

s. Distriktsn.

Königsstuhl, der s. Aachen — Donnersberg. Königsweg, der sog., bei Leiberg 96, 201.

— = Haarweg 96, 201.

Königswinter, Jadeitbeilchen 116, 241. fränk. Gefässscherben 116, 244.

Konsonantenverdopplungen, verkehrte 116,

Konstantinopel s. Constantinopel.

Konstanz, mehrere Teilstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 5.

- turmartiger Tragaltar, von Kön. Arnulf dem Abt Salomon geschenkt (9. Jh.) 92, 50.

Kontrolmarke s. P.

Kontrolstempelname s. L·S·N.

Kontrolzeichen s. R.

Kopenhagen, antike Laterne 118, 386.

– Messergriff gotischer Kunst 92, 11.

— Bronzekämme des 5./7. Jh. 92, 113. - bronzene Votiv-Zackenkrone 92, 30.

Kopf, der, am Fusse des Kruzifixes s. Noah. - menschlicher, am Gefässhenkelansatz, ein altgriech. Motiv F 31.

jugendlicher s. Gefässhenkel.
weiblicher frisierter, mit gezackten Blättern geschmückter (Nymphenkopf?) als Eimerverzierung, Mehrum F 24.

(Köpfchen) s. Bronze- - Lampe - Tonlampe.

Kopfbedeckung, seltsame, in einer Elfenbeinschnitzerei, Berlin 107, 53. Köpfchen, menschl. s. Henkelring.

Köpfe, die, griechischer Statuen, öfters besonders gegossen 93, 55.

(männlicher u. weibl.), in einen röm. Glasbecher eingeritzt 118, 358.

Köpfe, in Phallusgestalt gebracht 118, 287.

- karikierte s. Špielstein, röm. - gehörnte (Stierköpfe), im Relief der Panagia Gorgopiko 114, 457.

Kopfform s. Tonlampe.

Kopfgefässe, groteske röm. gläserne, an Bronzeformen anschliessend, Köln 114,

Kopfglas, röm., Köln 113, 153; 116, 134.

Kopfkrug, röm. gläserner, mit der Inschr. CVNOMARA, Trierer Fabrikat, Köln PR-Ber. 1907/08 183; PR-Ber. 1909/10 95. Kopfsteuern, in Kurköln 110, 221.

Koppenstein, Burg, Hunsrück, Beitr. d. Prov. zur Sicherung des Bergfrids PR-Ber. 1908/09 1.

- Burg (Ruine), zu ihrer Gesch. PR-Ber. 1907/08 36.

Koppers, Maler, Arbeiten im Schloss Clemenswerth 100, 75.

Korb, dionys. Attribut des heroisierten Toten 108, 57.

Darst. auf röm. Grabniälern, Beispiele 108, 57.

ein löwenfellbedeckter, als Sitz des Herakles, Bedeutung als Werkzeug der Stallsäuberung 108, 256 f.

- Beziehung zur Gesch. der Gefässentwicklung 105, 34 f., 36.

- u. Hürdengeflechtmotiv, das, in der irischen u angelsächsischen Kunst, sein Ursprung u. seine Entwickelung 92, 76 f. Korbgeflecht, das, in Irland, zugleich Ursprung des Flechtornements 92, 77. Korbindustrie, alte irische und angelsächsische 92, 77.

Korer-Raub, der, als Sinnbild des Todes (Entführung der Seele) 108, 70.

Korksohlen s. Pantoffeln.

Korn, Moritz, u. Renard, Ber. über Arbeiten an der ev. Pfarrk. zu Hilden 113, 8 f.

Kornähre (?), auf gall. Münzen 94, 45. s. Ähren - Biga - Kornstier.

Kornquetscher, neolith, Quarzstein (?), Mayen 119, 227 f.

Kornreiber, prähist., aus Quarzit, Urmitz

110, 134

Kornschiff, röm., bei Gelduba gestrandet im Bataverkriege, Kampf darum 111, 70. Kornspeicher, röm., Novaesium 113, 219. Kornstier, der, im Volksglauben, Schwanz in Kornähren auslau auslaufend 108, 34.

Körrenzig, röm. Cornitiacum, von Cornitius

105, 83.

Korrespondenzen des Kurf.Joseph Clemens, des Kurf. Friedr. Karl v. Würtemberg u. a. bez. der kurfürstl. Bauten 100, 97 f.

Kos. die Insel, Geburtslisten schon im 5. Jh. n. Chr. üblich 102, 5.

Kosbab, Ber. über Wiederherst. des Turmes der kath. Pfarrk. zu Oberdollendorf 103, 220 f.

Kösching, Alenlager (ala flavia Civ. Rom.), mit dem zugeteilten Cohortencastell Pfünz 107, 129.

Köstlach, röm. Badeanlage 113, 235.

röm. Villa 113, 235.

Kostolae (Viminiacum), alexandrin. Silberschüssel mit Ringfuss und Bildern von Tieren zwischen Göttermasken und Bäumen 118, 186.

Kothurne s. Endromides.

Kovǫεῶτις, das Fest der Eintragung in die Bürgerlisten 102, 3.

Kragenschüsseln, alexandrinische 118, 187.

Krahnenberg, der s. Andernach.

Krake, Hans, der Meister des neuen Liboriusschreins im Dom zu Paderborn, Goldschmied zu Dringenberg 1627 (geb. 1587) 96, 308.

Kranenburg, Beitr. der Prov. für Wieder.

herstellung der kath. Kirche 105, 188.

die kath. Pfarrk., ihr hoher kunstgeschichtl. Wert 105, 189 f.

Wiederherstellung of schichtliches 110, 280. der Pfarrk., Ge-

- die Ausmalung der Kirche PR-Ber. 1907/08 80.

Kranich, sein Gefieder putzend, auf röm. Tonlampe, Köln 93, 37.

Kranke, ihre Lagerung im röm. Lager 111, 24.

Kranz, ein, auf Juppiters Haupt an Viergöttersteinen 92, 253.

- der, als Beizeichen arretinischer und puteolan. Stempel, sein Vorkommen 102, Kranz (sertum), kleiner, dem Namen des Töpfers Ateius oft beigesetzt, bisweilen für O angeschen 101, 34.

– s. Puteolanische Töpferst. – Töpfer,

arbeitender.

Kränze (Blätter) u. Guirlanden (Früchte) auf arretin. Vasen 103, 90 f.

Krater, der, in den Mithrasrcliefs, das Wasserelement and eutend (?) 108, 32.

Kratzeisen, röm. eisernes schaufelförmiges, Novaesium 111, 384.

Krausenbaum s. Distriktsn.

rausenfibel, römische, mit Stempel (DRVCIEDOF), Bingen 116, 101. Krausenfibel,

Krayenhof, Terra sig -St. 99, 69.

Krcbs, der, bei Herakles im Kampf mit der Hydra, Darstellung 95, 94.

Krefeld, Stadt u. Kreis, die Kunstdenkmäler 101, 166.

das Kaiser Wilhelm-Museum, Erwer-

bungen u. Veranstaltungen:

1895/96 100, 228 f.; 1896/97 202, 297 f.; 1897/98 (Neubau, Einordnung, geschichtl. Übersicht der Sammlung) 103, 262 f.; 1898/99 105, 280 f.; 1899—1900 106, 257 f.; 1900/01 108, 392; 1901/02 110, 352 f.; 1902/03 113, 100; 1903/04 113, 191 f.; 1904/05 116, 138 f.; 1905/06 116, 284 f.; 1906/07 117, 410 f.; 1907/08, PR-Ber. 1907/08 184 f; 1908/09, PR-Ber. 1908/09 149 f.; 1909/10, PR-Ber. 1909/10 141 f

- Ausgrabung auf dem Hülserberg, Wall mit Holzverkleidung u. Graben PR-Ber.

1908/09 77.

Erwerbung von röm. Grabfunden 106,

- reicher Münzfund 111, 420.

Teilstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 6.

- Ziegel der Leg. XV 118, 249.

- s. Münzen.

Kreimbach s. Heidenburg.

Kreis, ein, als Töpferstempel-Umrahmung, Arretium 96, 46.

Kreisabschnitte, festonartige, und konzentrische Linien als bronzezeitl. Schüsselverzierung, Jägerhaus-Mülh. 110, 45.

Kreise, zwei konzeutr., nebst Svastika, als

röm. Fabrikmarke 102, 177.

Kreisform, die, arretinischer Stempel, die Buchstaben kreisförmig gestellt, Bei-spiele aus den Fabriken des Ateius, L. Titius, Sestius u. a. 102, 143.

— bei Terra-sig.-St., Neuss 102, 150 f.

- die, römischer Siegelringplatten 116, 16. Kreisornament, Kreise u. Halbkreise in Verbindung mit geraden Linien (Troddelornament), auf germ. Grabgefässen 105, 33,

Kreis- u. Halbkreisornament (megar, Rundschild), auf zwei viereckigen mit grünen Glassteinen an den Ecken geschmückten

Goldplatten eines westgot. Diadems (Mykenae) 93, 77 f. Kreisringe und Strichbündel, an bronzezeitl. Urne, Jägerhaus-Mülh. 110, 49.

Kremsmünster, m. · a. Elfenbeinschnitzschule (?) 92, 132.

s. Linz.

Kreuser s. Strack, H.

Kreuz Christi, das, der Legende nach aus dem paradiesischen Lebensbaum gefertigt 94, 105 f.

- das, bereits im 7. Jh. auf Grabsteinen au Stelle des Christusmonogramms ge-

treten 105, 142.

als christl. Symbol, ornamentale Aufnahme in die merow. Kunst 92, 102.

- das christl., als Tropaion angesehen 120, 221.

frühgotisches, mit (14. Jh.), Köln 116, 282. Grubenschmelz

- irisches Grabkreuz s. Cormac.

- als Töpferstempel - Umrahmung, Arretium 96, 46.

- mit Seitenzacken, m.-a. Steinmetzzeichen, am Brunhildisstuhl b. Dürkheim 94, 47.

bronzencs, mit blauem und grünem Glasschmuck, karlingisch, Meckenheim 93, 262.

grosses angelsächsisches goldenes s. Hereford.

- schräges, in Linienornament, an einem merowing. Skulpturdenkmal, Nieder-dollendorf 107, 229.

senkrechtes, in einem Kreise mit vier Punkten in den Winkeln und in der Mitte, als röm. Fabrikmarke, Bonn 102,

- in Aquitanien schon im 9. Jh. Zeichen des Marktbannes 92, 95.

s. Bronze - Brustkreuz - Hochkreuz. Kreuzabnahme, zahlreiche Beispiele frühın.-a. Darstellungen 94, 87f.

Darstellung in den Externsteinen, einige Lücken in der bisherigen Erklärung

94, 74f.

Kreuzberg, der, bei Bonn, die h. Stiege, ein Werk B. Neumanns 100, 23.

Kreuzchen in der Buntmusterung der Kölner röm. Stadtmauer 98, 25.

Kreuze, langobardische, aus dünnem Goldblech mit Mittelmedaillon und eingeschlagener Bandwerkverzierung, zahlreich in Norditalien gefunden (langobard. Brustschmuck) 92, 42

langobardische, angelsächsische, goldene (Brustkreuze) u. a. s. Bolsena — Brustkreuz — Cellore d'Illasi — Civezzano — Cividale — Hereford — Ilkley - Innsbruck - Lavis - Paris - Pia-

cenza — Testona — Trient. Kreuze, frühroman., in Reliefdarst. (Köln-Niehl, Refrath, Lüssem b. Euskirchen)

116, 187.

- auf einem Gefässdeckel v. Olbia 96, 33. s. Grabkreuze.

Kreuzesbaum, der, Legende über seinen Ursprung 94, 107.

Kreuzform, die, des Stempels bei arretin. Vasen v. Zoilus, Xanthus des Ateius,

Hilarius u. Chrysant(hus), des L. Titius, Soter, Her... des Sestius 102, 142.

Kreuzförmige Spaltung der Töpferst. bei arretin Vasen (TE|TTI|S, ERO|SCA|LID| STR) 102, 143.

Kreuzkapelle, die, bei Brühl, v. Kurf. Clemens August erbaut, die Lage ungewiss 100, 44.

s. Aachen, Münster.

Kreuzlingen, Münster, die angebl. karoling. Figuren (j. in Konstanz) nicht karolingisch 92, 107.

Kreuznach, Antiquarisch-hist. Verein f. Nahe u. Hunsrück (u. Umgegend), Tätig-

keit:

1895/96 100, 220 f.; 1896/97 102, 284; 1897/98 103, 254; 1898/99 (Mitwirkung an der Instandsetzung des Burgfrids der Burg Sponheim u. a.) 105, 265 f.; 1899—1900 (Erwerbungen usw.) 106, 243 f.; 1900/01 108, 378; 1901/02 (Ausgrabungen auf dem Lemberg) 110, 340; 1902/03 113, 85; 1903/04 113, 175; 1904/05 116, 124; 1905/06 116, 268; 1906/07 117, 391; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 167; 1908/ 09 PR-Ber. 1908/09 123 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 116.

- (= Cruciniacum, auch Crucenacum), prähist. Altertümer 120, 286.

- keltische (?) Altertümer 120, 286.

— das spätröm., das palatium regium (Castell) 114, 146.

fränk. Mauerreste u. Gräber 120, 288.

- Altertumsfunde 110, 355 f.

röm. Altäre, Kapitelle usw. 120, 288.

- röm. Barbotinebecher mit Aufschrift 116, 242.

– röm. Baureste 120, 313.

— röm. Baureste ausserhalb des Castells

- Altstadt Kreuznach, Mauerreste des ehem. röm. Castells beim Mühlenteich 120, 286.

– röm. Castell 113, 228; 114, 155.

— — im Rücken des alten Castells Bingium angelegt 120, 310.

- Grössenverhältnisse 120, 288.

- Pläne mit Angabe von Fundstellen 120, 287 u. 289.

- ältere Grabungen u. Feststellungen 120, 288.

Ummauerung 120, 291.

- die sog. Heidenmauer 120, 298 f. — — Ausgrabungen an der Heidenmauer

usw. PR-Ber. 1908/09 124; 120, 288 f. — — opus spicatum an der Castellmauer

(Heidenmauer) 120, 298. - die beiden Halbtürme der siidöstl.

Mauer 120, 291 u. 296. — — das südöstl. Castelltor 120, 292 f.

— — der Ostturm 120, 296 f.

- - Einmauerung von Altären u. dgl. nur in die Fundamente 120, 310.

– röm. Säulenstümpfe in der Mauer 120, 291.

Kreuznach, röm., drei Viergöttersteine (einer mit Juno-Rel.), eingemauert 120, 291.

fränk. Altertümer 120, 306 f.
die Funde bei den Grabungen (1904 f.) 116, 124; 120, 301 f.

- die Sammlung J. Hencke, Funde aus dem Castell 120, 306 f.

— — röm. Architekturstücke 120, 294 f.

— röm. Baureste vor dem Castell 120, 311.

-- — röm. Münzfunde vor dem Castell 120, 311.

Tongefässfunde 120, 301 f.

— — Töpferei vor dem Castell 120, 311.

— — s. Victoria dea.

— röm. Funde s. Kohl, O.

schräggerippte röm. Glasflasche u. a. Glasgefässe 116, 243.

röm. Glaskanne mit opakweisser Henkelverzierung 116, 243. — Gräberfunde 120, 311.

— zwei röm. Skelettgräber 120, 311.

- röm. Skulptur, reitender Juppiter s. Kohl, O.

— die Veste Kauzenberg 116, 52.

der Lemberg, Fund eines röm. Reliefs (Hercules) u eines röm. Kopfes 110, 340.

— röm. Mosaik, dem Nenniger ähnlich 95, 109.

— — das Mittelbild 95, 114 f.

— s. Kohl, O.

— röm. Münzfunde 120, 313.

Beitr. der Prov. f. Erhaltung der St. Nikolauskirche 102, 200; 108, 280.

— die St. Nikolauskirche, ihr hist. Wert

102, 201.

- Wiederherst. der Kirche, Geschichtliches von der Römerzeit her, Grabmäler 116, 52 f.

— die Osterburg, ein fränk. palatium 116,

Römerstrasse nach Alzey und Mainz 120, 314.

-- symbolische Schlangendarstellung 108, 52.

röm. Skulpturfragm. (von einem reitenden Juppiter?) u. a. 110, 340. rankenverzierte Terra sig.-Schüssel 116,

242.

— Terra-sig.-St. 99, 58 f,

Urkunden v. Stromberg u. Schöneberg (17. Jh.) 105, 266.

- Viergötteraltar s. Kohl, O.

— röm. Wasserleitung in der Nähe 120, 313.

- s. Crucigny — Cruciniacum — Crucinius — Gagat — Heidenmauer — Lemberg — Münze u. f. — Ostraburg — Schöpf, Ad. – Skulptur – Tonbüste, röm. Tonlampe.

Kreuzornament, das, einfach, schraffiert, auf kreisförmigem Grunde (Sparrenmotiv, Farrenblattornament), auf germ.

Grabgefässen 105, 32 f.

Kreuzreliquiar s. Saint-Martin-lez-Limoges.

Kreuzverzierung s. Fingerring. Kreuzwege, die Göttinnen der (Quadrubiae), Weiheinschr. in Köln s. Ihm, Max. - (Quadriviae, Quadruviae) 94, 169.

Kricheldorf, jungbronzezeitl. Gräber 113,

Latènegrabfeld 113, 203.

Krieger, fränk., Darstellung auf einem Grabstein, Niederdollendorf 110, 318.

— kämpfender s. Terra sig.-Scherbe.

- tanzende, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

Kriegerdarstellung, merowing., Niederdollendorf s. Skulpturendenkin., merow.

- auf einer fränk. Scheibengewandnadel, Gondorf 93, 207.

– gallische s. Montdragon. - s. Altar, röm , Juppiter.

Kriegergräber, nichtrömische, bei Andernach, von den irregulären einheimischen Aufgeboten herrührend (ebenso in Urmitz - Neuendorf - Treverer - Mühl-

bach — wohl Vangionen) 114, 187. Kriegerweg, der sog, bei Vlotho F 117. Kriegschirurgie, antike s. Schoene, H. Kriegschirurgisches s. Galenus - Hippo-

krates.

Kriegsdienst, der, der Ubier unter den Römern 98, 148 f.

Kriegshafen, röm. s. Forum Julii.

Kriegsschauplätze, die, der august. Zeit in Deutschland 113, 209. Kriegsschiffe, röm. s. Vexilla.

Kriegswesen, das fränk., starke u. tatsächliche Beziehungen zum spätrömischen 114, 148.

fränk. u. spätröm. s. Rübel, Karl.

Kriel s. Köln-Kriel.

Krieschmarie s. Dürboslar. Krietenstein, der s. Lintorf.

Krim, Tonteller mit Schnabelgriffen, mit Satyrmaske u. einem verfolgenden Jäger 118, 191.

- Funde gotischer Kunst (4. Jh.) 92, 140.

Kripp s. Remagen. Kristall s. Krystall.

Kritzeleien, röm., in den Felswänden vom Brunhildisstuhl (Dürkheim) 95, 186.

Krivule s. Krummstab. Krokodil, das, auf röm. Münzen v. Ne-mausus 108, 16.

auf Tonscherben, Xanten 102, 105.

das falkenköpfige, als Darstellung des Soknopaios, mit Hor u. Phobos identifiziert 118, 271.

Krokodilskopf als Schiffsvorderspitze 120, 247.

Krone, die, des Bischofs Sergius v. Ravenna (752—770) im Schatze Rossi zu Rom 92, 45.

Kronen, zwischen den Bügeln offene, erst im M.-A. aufkommend 107, 53.

- Votivkronen, m.-a. goldene u. a. s. Aarhuis — Constantinus, Kaiser — Centula — Guadamar — Guarrazar — Khokhlach — Kopenhagen — Lund — Madrid Monza — Namur — Novo-Tscherkask
Poitiers — Prüm — Rom — Schwerin

Staffelsee — Toledo — Votivkrone

— Upsala — Zackenkrone.

Kronleuchter s. Standleuchter. Krönung Mariae, altes Wandgemälde in der St. Markuskapelle zu Altenberg 102,

— a. Wandgem. in St. Andreas zu Köln 102, 258.

- s. Marienhagen, ev. Pfarrk.

Krönungsmedaille Ferdinand I., Aachener Gepräge (1531) 116, 127.

Kropatscheck, G., der Drususfeldzug (11 v. Chr.) 120, 19 f.

Krückenkreuze s. Grabplatten, irische.

Krufft, frühm.-a. Gräber 113, 64.

Krug, Krüge s. Tonkr.

Krüger, E, ein Beitrag zu den Juppitersäulen 104, 56 f.

die Limesanlagen im nördlichen England 110, 1 f.

Vortrag über die röm Villa bei Witt-lich 114, 476.

Vortrag über die Neumagener Grabdenkmäler 117, 425.

gravierter Glasbecher mit Darstellung eines Wagenkämpfers 118, 353 f.

Berichte über das Trierer Provinzial-Mus.; 1905/06 116, 245 f.; 1906/07 117, 369; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 95 f.; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 83f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10

Krugform, die röm., auf alexandrin. Vorbilder zurückgehend 100, 104.

Krüglein s. Tonkr.

Krugmündung mit hölzernem Pfropfen 116, 33.

Krummstab(Krivule), der, zu Berufung einer Gemeindeversammlung herumgeschickt (= Herrscherstab?) 93, 305.

Kruse, die körperl. Beschaffenheit der Andernacher Bevölkerung zur Zeit der Karlinger 105, 144 f.

Krützche, am stumpe s. Distriktsn. Kruxbach, der, bei Neuss mündend 111, 97, 105.

Kruzifix aus Porzellan (18. Jh.), Bonn, PR-Ber. 1907/08 161.

roman, aus St. Peter in Dietkirchen 106, 228.

- bronz., des 12. Jh. s. Bruchhausen. Krypta, rom. s. Emmerich – Essen – Freckenhorst – St. Goar – Paderborn Rastedte.

Krystallfläschchen, arab., in Fischform als Reliquiar, Hochelten 113, 13.

Krystallinum s. Bergkrystallgefäss.

Krystallperle, fränk. s. Perle.

Küchenanlage, eine röm., Ober-Winningen 116, 365.

Küchengeräte, röm. metallene, ihre Einführung aus Italien in die Rheinlande

Küdinghoven, sog. "umgekehrte" Kirche, PR-Ber. 1909/10 45.

Küdinghoven, Rosenoble v. Edward IV. v. Engl, PR-Ber. 1908/09 82.

Kugel bei Fortuna, auf Viergötterstein 92, 254.

- s. Haarnadel.

Kugelamphoren, röm. 113, 198.

Kugelbecher, tönerner (fragm.) Vetera 119,

Kugelform, die, als Urbild der Urnenform, Übergänge zu den bauchigen Formen, konischen Töpfen usw. 105, 40 f.

Kugeln (= Sonne u. Sterne) s. Biga.

Kugelschnur s. Schnur. Kugeltopf s. Heimbach.

Kugeltöpfe, ihr Alter, Meckenheim 93, 265 f. karlingische, Pingsdorf 103, 119.

Kuhglocke, eine röm. eiserne, Ober-Winningen 116, 365.

Kuhlenbäumer s. Distriktsn.

Kühlseggen, Schloss, bei Weilerswist, Beitr. d. Prov. f. d. Schlosskapelle 100, 143; 108, 281.

Kühstiewel s. Distriktsn.

Kultstätte, röm. s. Pommern a. d. Mos. Kultur, vorröm., auf dem Boden der Stadt Köln 98, 121, 160.

- die asiatische, zu ihrem Alter F 68 f. — die kaukasische, von der europäischen scharf getrennt 93, 303.

Einfluss auf Veränderung der Schädelformen F 84 f.

die röm., am Niederrhein in besonders reinklassischem Charakter erscheinend 114, 347 f.

Kulturreste, die, der Ebene zwischen dem Meertal u. dem Legionslager bei Neuss

(Novaesium) 101, 1 f. St. Kunibert, Bischof v. Köln, seine Verehrung 119, 22, 26.

sein Fest in Köln schon im 9./10. Jh. 119, 128.

s. Köln, Kirchen u. Kl.

Kunst, die alexandrinische s. Alexandria.

zur röm. 113, 259 f.

- die röm., der Hauptstadt u. der Landstädte, Unterscheidendes 103, 108 f.

die augusteische s. Ägyptische Motive. die aug., u. die arretinischen Vasen s. Dragendorff, H.

- die röm., bis über die aug. Zeit hinaus rein hellenisch, nicht national 103, 92.

die provinziale s. Dragendorff, H.
die rheinische s. Massalia.

— die alamannische s. Alamannische K. — die altirische s. Adamnan — Aesbucte

- Ardagh.

- dielangobardische (Schatz v. Monza u. a.) 92, 28 f.

– die angelsächsische s. Angelsachsen.

— — ihr vorbildlicher Einfluss 92, 73 f. — die avarische s. Denkmäler.

 die merowingische Plastik vorwiegend röm. Reliefs nachgehend, Rundfiguren selten 92, 96.

- die burgundische s. burgundische K.

— die fränk. Giesskunst s. Aachen.

Kunst, die gotische 92, 15 ff.

 zu ihrem Ursprung u. ihrer Entwicklung 93, 303.

- s. Denkmäler.

- in der karling., gleich anfangs kirchliche Geräte vorherrschend 92, 46.

- die karlingische, ihr Schwerpunkt auf roman. Boden 92, 1. — die karlingische s. Aachen — St. Gallen.

- die, des 10. Jh., ihr geringes Verhältnis zur Natur 93, 237.

— die mykenische s. Kefti.

– s. Avarische K.

Kunstdenkmäler, die, der Rheinprov., ihre Pflege u. Studium 92, 234 f.

Kunstdenkmäler, die, der Rheinprovinz s. Clemen, P. — Renard — Wiedemann. Kunstdenkmäler, kirchl., Anleitung zur Er-forschung u. Beschreibung s. Wimmer,

Kunstgegenstände, röm. silberne, ein Gesamtfund, Bonn (Gronau), PR-Ber. 1907 -08 132 f.

Kunstgewerbe, antikes s. Alexandria. röm. s. Hellenisierender Charakter.

Kunstgewerbe-Museum s. Diisseldorf Köln.

Künstler, byzantinische, im 8. Jh. in Italien gut aufgenommen 92, 44.

Kunstgeschichte, die, u. die prähist. Forschung 92, 1 f.

die deutsche, ihre Anfänge nicht bei der karlingischen Kunst 92, 1 f.

Kunsthandwerk, das röm., in Köln, um 200 n. Chr. ein Höhepunkt darin 114, 365.

Künstlerische Produktion, die röm., nicht ausschliessl. auf alexandrinischer Kunst beruhend 96, 67 f.

Kunstströmungen, die beiden grossen, der Völkerwanderungszeit von den Landschaften nördlich des schwarzen Meeres aus 92, 11.

Kunstübung, die provinziale röm. 92, 252. Kunstvererbung, die, in eingewanderten Familien des 15. u. 16. Jh. in Spanien 93, 29 f.

Kupfer von der Sinaihalbinsel, in Äg. früh verwendet 99, 14.

- in Italien ursprüngl. Wertmesser 96, 4. Kupferäxte, ihr Vorkommen in Skandinavien u. Ungarn 93, 298.

die schwedischen u. dänischen, den ungarischen gleichartig (99% Kupfer) 93, 298.

Kupfergeld, gallisches, dem umlaufenden röm. stark beigemischt 108, 16.

fremdes, unter Aug. in Germanien verboten 113, 239.

· senatorisches, Novaesium 111, 441.

Kupfergewinnung, die, der urgeschichtl. Zeit 96, 332.

Kupfermedaillons, röm., ohne SC als höhere Nominale 111, 435 f.

Kupfermünzen, sog. röm., entweder Bronze od. Messing 111, 422.

Kupferprägung, die, unter Augustus 113,

Kupferquinare, sog., gallische Münzen 113, 240, 242.

Kupferstückchen, mit Kupfernägeln aufgenagelt, in Kronen u. Gewändern alter Wandmalereien, Werden 105, 240.

Kupfertäfelchen (πέταλον), zwei, Amulette, im Amphitheater zu Trier gef. 119, 6.

Kupferzeit, die, ihr Verhältnis zur Kultur der Indogermanen s. Much, Dr. M. – die, in Europa s. Much, Dr. M.

Kupferzeitliche Gefässe (?), Jägerhaus-Mülh. 114, 53.

Kuppe, röm. ovale, aus schwerem weissem Krystallglasc, fragm., mit eingeschliffenen reichen Verzierungen, Boun 101, 174.

Kuppelgräber, mykenische 113, 200.

Kurantgeld, röm. s. Verbot.

Kurfürst, d. grosse, Bez. zur Schwanenburg in Kleve, PR-Ber. 1908/09 7.

Kurfürsten, Kölner, Porträtsammlung 116,

Kurgericht, das Aachener, eine rechtlich geordnete Selbstrache 106, 238.

Kurköln, Agraria descriptio des Erzstiffts Cölen (v. 1669) 110, 220.

Akten zum Steuerwesen (1599 f.) 110,

Kurkölnische Steuerordnung (v. 1569), ihr Wert 110, 218 f.

Kurpfalz, die, im Besitz v. Kinzweiler 116, 174.

Kursivschriftzeichen (nach gallischer Art) in Stempeln der späteren Terra-sig. häufig (Δ, Λ, II, k, II) 96, 107. Kurzschwert, fränk. s. Pünderich.

- s. Schwert.

Kutschweg, Bezeichnung einer alten Strasse

am Donnersberg 94, 54. Kybele s. Cybele — Pinie — Statue.

Kyllburg, Beitr. d. Prov. f. d. Kreuzgang der Stiftskirche 108, 283.

gestickter Baldachinbehang (ca. 1500), jetzt in Köln 103, 263.

Beihilfe der Prov. f. d. Burgturm, PR-Ber. 1907/08 2.

goldene Scheibenfibel mit Goldfiligran, Saphiren u. Almandinen 102, 295.

Kyll- u. Erfttal, Verbindungsweg v. Novaesium u. Trier 111, 6.

Kyma s. Blattornament.

Kymri, die, in Britannien mit den Cimbern für identisch angesehen F 101.

Kyrenaika, Olbia-Gefässe dorther 96, 23. Κύριε Σαβαώθ usw. als Inschrift eines Papyrusamuletts aus Ehnâsje (Herakleopolis magna) 118, 165.

Κυζικήνων s. Münze, nichtröm.

L.

L, LV, LVB u. a. ähnl., Stempel der Lcg. V, Vetera 116, 339.

 $L \cdot C \cdot F \cdot SEN$ s. Inschr.

L.F, Sigle auf Stempeln der LEGV., Vetera 119, 291.

L.F.O, Henkelstempel, Born-Burginatium 116, 33.

LoGoX s. Inschr.

LT = Leg. I s. Bonn.

LT = Leg. I Germ., nicht Min. s. Inschr. L·T·AN, Stempel, Bonn 106, 99.

LIF = Leg. I flavia 110, 171 f.; 113, 151.

L.T.M, Stempel, Bonn 106, 99. $L \cdot I \cdot M \cdot P \cdot F = Leg. I. Min. p. fid. s. Inschr.$

λ'λ', λ'λ'λ', λ'λ'λ'λ, als Zahlenangaben auf spanisch-römischen Amphoren 95, 70.

LPM = Leg. I, Min. s. Inschr.

 $L \cdot S \cdot C$ s. Inschr.

 $L\cdot S\cdot G$ s. Inschr. $L\cdot S\cdot N,$ Kontrollstempelnamen, abgekürzt (s. Inschr. JVX J u. LEG XVPRLSN) 118, 247.

L SÉNIS s. Inschr.

 $LT = L \cdot I$ s. oben. LTF = LIF s. oben.

L TETTIVS s. Inschr.

L-TITI F s. Inschr.

LTR (= Librarius tribuni), sein Rang 117,

L.V, LV u. ähnl. s. Inschr.

LV eingeritzt s. Inschr. (OF · APRIIS).

L·V, L·V·B, L·V·C u. a. s. Inschr. LVE s. Inschr.

AEMILI s. Inschr.

 $L \cdot \overline{V} \cdot B$ s. Inschr.

LVLF s. Inschr.

 $L \cdot V \cdot I \cdot A$ s. Inschr.

 $L\cdot V$ LAETI s. Inschr.

 $L \cdot V \cdot M$

s. Inschr. MANL

LVMA s. Inschr.

LVPPAF s. Inschr.
L VIV · CV s. Inschr.
L · XV · LY (V?), rückläufig s. Inschr.
L · XV · L · S · N s. Inschr.

LXXXF s. Inschr.

Laaber, prähist. Forschung in der Umgebung 113, 206. Laach s. Maria Laach.

Laasphe, die "heiligen Steine", der Wittgensteiner Rundwall F 110.

Labeo, Claudius, Beziehung zu Civilis 111, 75.

M. Hordeonius Philargurus, lanternarius (= Laternenmacher) s. Inschr.

LABIO (OF) s. Inschr.

Lachen, das siebenmalige, apotropäische Bedeutung 118, 271.

Lacinia s. Juno Lacinia. Laciniacum s. Lechenich. Laciniae s. Praecisurae.

Lacinius s. Lechenich.

Lackarbeiten, s. Japanische L. Lackartige Färbung des Tons, bei Kochtöpfen u. a. beliebt, Vetera 119, 270.

Lactantius, seine Nachrichten über Christenverfolgungen im 4. Jh. 118, 237.

Lacune s. Piette, Ed.

Ladenburg s. Atzelberg.
— die 4 Fratzen am Turm der Stephanskirche 94, 122.

- germ. Brandgräber 113, 204.

- Castell, Münzen bis Decius darin gef. 107, 117.

Terra sig. St. 99, 65 f.

Laebhan, irische Metallarbeiten des 5. Jh. 92, 62.

Laeca s. Porcius.

Laelius Fuscus, L., zu sr. mil. Laufb, s. Chargen 117, 227.

Laer, Grabkammer u. Funde darin, Bronzegefässe 104, 129.

LAETI s. Inschr.

Laetilius Rufus, L., trib. mil. leg. XXII, Inhaber von dona militaria, auch der corona vallaris 114, 82.

Laetius, Rufus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 238.

Laetus s. Fabricius — Inschr.

Lager, das römische, nicht dem griechischen Vorbild entlehnt 111, 34.

— — auf ein Erdwerk zurückzuführen 118, 281.

— — seine quadratische Grundform 111, 20.

- seine Bedachung s. Dachziegel. - - Gegensatz zur Stadtanlage 118, 281.

- das vermeintliche Varuslager s. Habichtswald.

- (Winterlager), das, bei Ara-Köln 98, 157; 111, 5.

röm. s. Aalen — Agricola — Aislingen
Aquileja — Barhill — Bonn — Carnuntum — Dalheim — Dumar, el —
Feldlager — Gahlen — Hahnenkamp — Hemmersdorf — Hermannsberg — Kesselstadt — Köln — Lambaesis — Losodica Neuss — Oberaden — Odruh — Overhagen — Risingham — Rottenburg — Ruffenhofen - Stadtbefestigung - Strassburg - Vetera - Vindonissa.

Lagerabrundung, Novaesium 111, 210 f. Lagerabsteckung, die, durch Centurionen unter einem Tribun vorgenommen 111,49. Lageranlagen, röm., zur Bestimmung ihres

Entstehens u. ihrer Dauer 120, 20 f.

Lagerbau, allabendlicher auf dem Marsche der röm. Truppen 111, 16.

- röm., Aufgaben der einzelnen Truppenteile 118, 83.

- Rechnungseinheiten des Hyginus (homines s. pedites) 118, 55.

Lagerbau, röm., naturgemässe Abweichungen vom Schema 118, 75.

Lagerbeschreibung, kurze, bei Africanus (κεστοί, 75) 111, 19.

kurze, bei einem anonymen Byzantiner des 6. Jh. (560) 111, 19.

- bei einem Byzantiner des 10. Jh. (libri de re militari) 111, 19.

bei Flavius Josephus (Jüd. Kr. III, 5) 111, 19.

– bei Leo dem Weisen (900) (Inst. tact.) 111, 19.

- bei Vegetius (Epit. rei mil. I 21 f., II 9 f., III 8) 111, 19.

Lagerbeschreibungen (Marschlager), alte des Polybius u. Hyginus 111, 19 ff.

— die alten, mit der Anlage von Novae-sium verglichen 111, 15, 19 ff., 38 f.

Lagerbrunnen, tiefe, nur in röm. Winterlagern beobachtet 120, 34.

Lagerform, die röm. 111, 20 f.

die, für die Legion das agmen quadratum massgebend 118, 91.

Lagerfront, die röm., ihre Gestaltung u. Lage 111, 54 f.

ihre Anordnung, Bez. zur Marschordnung 118, 77.

Lagerordnung, die augusteische, dem Zweilegionenlager entsprechend 118, 85.

- Aussicht auf deren Klärung durch die Ausgrabungen in Haltern, Oberaden, Xanten usw. 118, 85.

(Marschlager), die, unter dem Kaiser Tiberius 114, 132 f.

Lagerplatz, der röm., durch ein Limesnetz gegliedert 114, 107.

s. Kirchenheide.

Lagerreste, röm. s. Dorsten.

Lagerschema, das röm., u. der röm. Stadtplan 113, 230.

Lagerschlagung, eine Schrift darüber im gromatischen Corpus 96, 273. Lagerschutzgott s. Silvanus.

Lagerskizzen nach Polybius u. Livius 118, 80 f.

Lagertore, die, v. Novaesium 111, 207 f.

— s. Stadttore, röm. Lagertorsperre durch je 10 Mann 111, 21. Lahn, die untere s. Bergbau, röm.

LAITVS s. Inschr.

λαμ, die Silbe, ihr Vorkommen in den ἐφέσια γράμματα 103, 144.

Lambaesis, das Lager, seine Lage, Orientierung usw. 120, 108 f.

Lamber = Landwehr 96, 211.

Lambertus, d. h, Bisch. v. Tongern-Mastricht, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

— sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138.

— sein Fest ein festum fori im M.-A. 119, 137.

- sein liturgischer Kamm s. Lüttich. Lamiae od. Campestres? s. Ihm, Max. Laminae litteratae, die, des Trierer Amphi-

theaters 119, 1 f.

Laminae litteratae s. Bleitäfelchen.

Lamm, schreitendes, auf christlichen (?) Tonlampen, dabei St. A (A) 93, 45

Lammer (auch in Zusammensetzungen wie Lammergraben) = Landwehr 96, 211.

Lammersfeld, das s. Distriktsn.

Lammspringe, Kloster, unter Bischof Altfrid v. Hildesheim erbaut 93, 97.

LAMOSSVS s. Inschr.

La Motte le Comte, Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Lampe (Hängelampe), eiserne röm., der august. Zeit, Neuendorf 107, 92.

- röm, Doppellampe s. Call.

röm. tönerne, Köln 114, 398.
– fragm., in einem Brandgrabe der august. Zeit, Novaesium 111, 313.

- - - weisse, Xanten PR-Ber. 1907/08 173. Vetera 119, 282.

- — gehenkelte, mit verwischtem Relief (Altar?). Köln 114, 388.

— — — mit Inschr., Asberg 95, 203. — — — — vom Niederrhein 95, 203. — — — — (Vindex, eingeritzt), Trier, PR-Ber, 1908/09 86.

— — mit St. (Fortis), Köln 114, 395. — — runde, mit St., Köln 114, 398.

— — Braunrote, mit St., Remagen 116, 144.

– – schwarzüberzogene, mit St., Remagen 116, 148.

· — — runde, mit Relief (Altar), Köln 114, 384.

– — (zwei Delphine), Köln 114, 383.

— — tönerne, mit Relief (Gladiator mit Schurz, Helm, Beinschienen, Rundschild u. Schwert), Köln 114, 394.

— — braune, mit Relief (Kopf) u. St., Remagen 116, 145.

– – mit Relief (Mänade) 117, 422. - — mit zwei Eingusslöchern u. Relief (Manu, zwei Tiere abrichtend), Köln

114, 388.

runde, mit Relief (tragische Mas-

ke), Köln 114, 404.

— — grosse gelbgraue, mit Relief (Medusenhaupt zwischen zwei Füllhörnern) u. Inschrift, Remagen 116, 144.

kleine runde, mit Relief (Muschel),

Köln 114, 386.

— — mit Relief (Ringkämpfer?), Köln

114, 392.

runde, mit Relief (Rosette), Köln 114, 386.

— runde, mit Relief (kauernde Venus?), Köln 114, 385.

— — runde gebenkelte, mit Relief (nach links galoppierendes Zweigespann), Köln

- reich verzierte, Kempen, PR-Ber.:

1907/08 162.

—— in Fussform (auf Hypodema

stehend, das mit Nägeln besetzt ist), Bonn 96, 365.

- bronzene, in Fischform, Born-Burginatium 116, 30.

- tönerne kleine, in Form eines Schiffchens, mit St. (Rufus), Asberg 94. 70. - (Lämpchen) s. Bronze - Tonlampe.

Lampen, die, der ägyptischen Lichthäuschen, lose oder mit der Terrakotta verbunden 118, 396.

— röm. tönerne, Neuss 110, 111.

— — - s. Remagen — Vetera — Zyfflich.

— — Vetera 119, 282. — — in Gräbern der augusteischen Zeit 107, 79 f.

— — `— mit Relief (Faustkämpfer) 117, 422.

— — mit Relief (Gladiatoren) 117, 422. — — mit Relief (Victoria) 117, 422.

— — verschiedene Typen (Warzenlampen, Vogelkopflampen, Volutenlampen), Vetera 119, 263, 272.

— — 113, 249. — — mit Reliefs s. Lampenreliefs. — — s. Tonlampen.

Lampenfabriken, röm. 113, 249.

Lampenfunde, röm., in Haltern u. Xanten 117, 421 f.

Lampengestell, dreibeiniges röm. bronzenes, eine Taube als Eckverzierung,

Kreuznach 120, 307.

Lampenmatrizen, röm., Bertrich 104, 188. Lampenreliefs (Tonlampen) s. Adler — Aeneasflucht — Affe — Altar — Amor, blumentragender — (Antiope) — Bukranion -- Büste, belielmte - Büsten, drei — Christus in der Mandorla — Delphine — Eidechse — Eierstab u. f. Enten, zwei — Eros mit gesenkter Fackel — Eule — Evangelisten-Symbole — Fanstkämpfer — Faustkämpferpaar — Früchtekranz — Fuchs im Cucullus — Gesicht, menschl. — Gesichtsmaske — Gladiator — Gladiatoren — Gladiatorenlampe — Gladiatorenwaffe — Götter-bilder — Göttin mit Schlange — Greif, geflügelter — Hannover (Tropaiondarst.) - Harpokratesfiguren — Hase — Hereules — Hirsch — Jüngling, schreitender — Juppiter u. Antiope — Juppiterbüste u. Adler — Kentaur, nymphen-raubender — Kopf — Lamm, schreitendes - Liblar (Taubenform) - Lichthäuschen — Mänade — Mann mit Tier — Maskaron, bärtiges — Maske — Maske, trag. — Medusenhaupt zwischen Füll-hörnern — Mercuriusbüste — Muschel Odysseus u. Polyphem
 Pferd, galloppierendes
 (Polyphem)
 Reiterrelief
 Relief
 Rings kämpfer — Rosette — Schaf — Silenskopf — Tanbenform s. Liblar — Tropaion s. Hannover — Venus, kanernde — Victoria — Victoria mit Schild — Vogel auf Blütenzweig — Vogelköpfe — Wagenlenker — Widder, springender — Zweigespann.

Lampenschutz gegen Wind s. Lochtöpfe. Lampenständer, röm. irdener, Novaesium 111, 185.

röm. eiserner u. irdener, Neuss 111, 110. Lampenstocher, römische, verschiedene Formen, Novaesium 111, 403.

Lampenträger, röm. bronzener, Delphin, Trier 116, 247.

Lampsacos, Münzen mit Tropaion-Darstellnng im Münzbilde 120, 200. Λαμπτής, zur Wortbedeutung 118, 413 f.

La Naulette, der frühzeitliche Unterkiefer, dem Neandertalschädel zuzuordnen 106,

Lancaster, Terra-sig.-St. 99, 131.

Landesrechnung, kurkölnische vollständige,

v. 1704, Abdruck 110, 222 f. Landmassprotokolle (mit Wertangaben) des 18. Jh. 110, 218

Landschaft, die, ihre Berücksichtigung bei Bautengestaltung (de Cotte) 99, 197.

- die, ihre Andeutung in alexandrinischen Kunstarbeiten u. a. 118, 224.

Landschaftsbild s. Bauliche Instandsetzungen.

Landscheidburg, röm. Weiheinschrift an Mercurius 113, 159.

Landshut, Burg, Beihilfe der Prov. zur Instandsetzung, PR-Ber. 1908/09 107.

– s. Bernkastel – Münzen.

Landsknechtsdolch, reliefverzierter, vom J. 1580, Köln 116, 133.

Landskron, Burgruine, Beitr. der Prov. f. Erhaltung, PR-Ber. 1908/09 3.

s. Heppenheim.

Landstuhl im Westrich (Nonnstuhl, Nannstall, Nannenstall) u. die Göttin Nanna 92, 226.

Landtag, der, der tres Galliae 111, 438. Landtagsabschied, kurköln., v. 1599, die Steuerordnung (Abdruck) 110, 227 f.

Landvermessungen s. Bonn — Quadrate. Landwehr, aus zwei parallelen Wällen bestehende 104, 124.

– alte, beim Düssernschen Berg (Duisburg) 105, 16.

s. Lamber — Lammer — Laufer — Lauwer — Lender.

Landwehren, die, der Römer in Westfalen 96, 209 f.

- m.-a. u. ältere, den Römerstrassen in deren jetzigem Zustande oft sehr ähnlich 96, 214 f.

- s. Westfalen.

Langen, (die Koberstadt), alte Ansiedelung 113, 202.

Langenaubach, die Wildweiberhaushöhle, Funde aus der Renntierzeit 113, 197.

Langenberg, Joh., Kölner Dombaumeister, Turmbau in Kalkar (1495 f.), PR-Ber. 1907/08 69.

Langenhain, Castell, bei Friedberg, röm. Münzen bis Geta 107, 117.

- Ziegel der Leg. XX rapax 95, 198. - Ziegel der Leg. XXII pr. p. f. 95, 198. - Ziegel der Coh. I Belg. 95, 202.

Langenhain, Castell, Ziegelst. der Coh. IIII Vindelicorum 95, 202

Langenthal (Pfalz), das, Lauf des Leininger Bachs, bei Kl. Höningen, altdeutsche Gerichtsstätte (Inschrift v. 1744) 92, 223.

Langfibeln s. Fibeln.

Langhegge s. Distriktsn.

Langmauer, die röm. s Herforst.

Langobarden s. Goten.

Langobardische Grabfunde, besonders in Testona u. Civezzano 92, 42.

Kunst, die Bezeichnung 92, 5 ff.

Langres, röm. Goldring mit Inschrift (valiat qui fecit) 116, 6.

der röm. Ehrenbogen 118, 311.

– s. Andematunum. Langschwert s. Schwert.

Längsstreifenteilung, die, des röm. Zweilegionenlagers 118, 84 f.

- vgl. Querstreifenteilung.

Langsur, grosses Jadeitheil, PR-Ber. 1909 –10 91.

Lanterna = Laterna, von λαμπτής herzu-

leiten 118, 415. Lanternarii, kl. Figuren, symbolisch als Grabbeigaben üblich 118, 371.

Lanternarius = Verfertiger von Laternen u. Laternenträger (ein Sklave) 118, 370.

- Beispiele 118, 415 f.

Lanus (r. Legat) 117, 45. Lanze bei Mars auf Viergöttersteinen 92,

Lanzen, goldene, als Ehrengeschenke bei den Römern 114, 10.

s. Hasta.

gallische, Grund ihrer Verleihung als donum militare bei den Römern 114, 7 f.

eiserne, Überreste, Mörschbach, PR-Ber. 1907/03 128.

- röm., Novaesium 111, 370.

Lanzenblätter, dünne geschweifte 114, 8. Lanzeneisen, zwei fränk., Hohenfels 116,

Lanzenschuh, bronzener, Vetera 119, 300. Larzenschuhe, röm., Novaesium 111, 370, 382.

Lanzenspitze, germ., mit meisselförmigem flachem Blatte, Morsbruch 105, 16.

— eiserne, Nettersheim 119, 315.

zu einem Werkzeug umgeformte 119, 280.

röm., mit erhabenem Mittelgrat u. runder Tülle, Mehrum F 25.

- mit Goldfäden eingelegte, Novaesium 111, 370. – mit Widerhaken, Ober-Winningen

116, 367.

- eiserne, mit Schafthöhlung, Remagen 110, 59.

- steinerne, Altenrath 105, 12.

Lanzenspitzen, 17 verschiedene in Novaesium gef. Formen 111, 370.

- fränk., bei Elsdorf gef. 110, 366.

— röm. (2), Neuss 101, 2.

— Novaesium 111, 110, 112, 116, 237, 381 f.

Lanzenspitzen, fränk., Zülpich 102, 194. - zwei zusammengerostete gallische, Ur-

mitz 114, 335 f.

- u. Pfeilspitzen, röm. eiserne, Eicks 107, 244.

röm., in Gräbern der augusteischen Zeit, Neuendorf 107, 75 ff., 87, 90 f.

- germ. eiserne s. Iddelsfelder Hard.

- germ. s. Morsbruch. Laokoon (?) od. Herakles (?), Darstellung auf einer Terra-sig.-Vase 96, 136.

Laokoon-Kopf (Rom), mit dem Kentauren-Kopf v. Speier verwandt 93, 58.

Laphaes, der Tyrann, das Tropaion über ihn (?) 120, 135.

Lapithen s. Kentauren.

Laporterie, Peter, Muscheldekorateur, Arbeiten im Schlosse Poppelsdorf 100, 54 f. Lappa s. Hyperanor.

Lar's. Statuette, bronzene.

Larcius Lepidus, A., zu seiner mil. Lauf-

bahn, seine Chargen 117, 245.

— — leg. leg. usw., Inhaber von dona mil., auch von corona muralis, vallaris, aurea 114, 85.

- Priscus, A., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 236.

Lardarius s. Julius.

Laren, die, in Verbindung mit Tropaion dargestellt, Beispiele (auf ital. Lampen u. a.) u. Erklärung 120, 192 f. Larenaltar, der vom Jahr 2 n. Chr. in den

Uffizien zu Florenz (Tropaiondarstellung)

120, 191.

Lares Augusti 120, 193.

Largennius, C., mil. Leg. II, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Strassburg 108, 199.

Lärm und Beweglichkeit (Geklingel, Geklapper, Zappeln usw.), die Wirksamkeit der Apotropaien vermeintlich stärkend 118, 262.

Laroque, Kammermaler unter Kurf. Joseph

Cleinens in Bonn 99, 229.

Lartidius, Sex., mil. Leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.

LA2CIO s. Inschr. Lascius s. Hemilius.

Lastruper Werk, das, ein altgermanisches Steindenkmal, allerlei Funde, Vergip-sungen daran 104, 130.

Latènefibeln s. Fibeln.

Latène-Funde, Erwerbungen des Prov.-Mus. zu Bonn PR Ber. 1908/09 79.

- zu Jägerhaus-Mülheim 110, 42. — — (Tongefässe u. a), Jägerhaus-Ur-

mitz 110, 53 f.
- ihre Ausbreitung 93, 293.

Latènekeramik, die, Beziehung zu den sog. belgischen Vasen 96, 89, 97.

- am Oberrhein u. a. d. Oberdonau herrschend, als die Römer über die Alpen vorrückten 105, 59.

Latènekultur, ihre Fortsetzung unter der röm. Kunst 92, 15.

Lateneperiode, die, keltisch F 73.

Latèneperiode, die, gallisches Wagenrad 114, 235.

Latène-Zeit, Früh-, Funde bei Urmitz 119, 348 f.

— Spät-, Funde zu Urmitz 119, 353 f.

- s. Ackerterrassen - Gewandnadeln - Töpferkunst.

Latera praetorii (Novaesium) 111, 52.

Laterculus, der, des Bischofs Polemius Silvius v. Sitten (448 n. Chr.), ein vorwiegend heidnischer Kalender 119, 15.

Laterna s. Lanterna.

Laternarius s. Lanternarius.

Laterne, byzantinische s. Jericho.

— röm., Reste einer solchen, Adenau 116,

— ant. s. Adenau — Aïne-el-Hout — Berlin -Boscoreale - Herculanum - Psyche -Schauspieler.

Laternen, im Altertum hauptsächlich beim Wandernim Dunkeln verwendet 118, 370.

die dargestellten antiken, fast immer in der Hand von Sklaven 118, 370f.

archaische, und ihre Formen usw. (in Darstellungen) 118, 372 f.

antike, ihre Hauptformen und zeitliche Stellung 118, 372ff.

eimerähnliche Form im 4. Jh. vor Chr.

118, 374.

— hellenistische u. frührömische 118, 376. — griech, und lateinische Bezeichnungen dafür 118, 370.

von den Augurn verwendet 118, 375. ihre Anwendung auf Schiffen zum Signalisieren usw. im Altertum 118, 416.

als Transportmittel für Feuer verwendet 118, 375.

— als Grabbeigaben 118, 371.

antike, architektonische Elemente darin 118, 399.

- in antiken Darstellungen der Überführung eines Verstorbenen (4. Jh. v. Chr.) 118, 376.

antike brouzene, eiserne, tönerne und hölzerne 118, 372.

griechisch-archaische, in Darstellungen des 4. Jh. v. Chr. 118, 374 f.

- antike, grosse Ähnlichkeit der er-haltenen untereinander 118, 391.

— antike Originale der Kaiserzeit 118, 385 f. - die vorhandenen antiken Exemplare, ihre Formen und Bestandteile 118, 388f.

antike s. Cairo — Adenau — Aïne-el-Hout — Chemmakh — Cypern — Dach Docht — Herculanum — Jericho — Karlsruhe - Kegeldach - Kopenhagen - Mainz — Neapel — Pompeji — Te-

boursouk — Thenae — Tunis. — s. auch Dach — Glasscheiben — Haut — Horn — Loeschke, S.

Laternendarstellungen, antike s. Curti — Diadem — Fibel, röm. — Kentoripa — Steine, geschnittene — Terrakotten.

Laternenfigur, phallisch-apotropäische s. Tarent.

Laternengehäuse, antikes, mit 3 und 4 Stützen der Horneinlagen 118, 392f. Laternenschutz (Windschutz) s. Lochtöpfe. Laternenträger (lanternarius), geleitender,

auf Grabdenkmälern 118, 371.

Laternenträgerdarstellung s. Caucourt. Laticlavius s. Tribunus.

Latinia Fusca 105, 82.

- - s. Altenberg.

Latiniacum s. Lessenich.

Latinianus s. Fundus Latinianus.

LATINIANVS s. Inschr. Latinius s. Lessenich.

IMMIIAA (IMMITAI) = Latinus? s. Inschr. LATINNI s. Inschr.

Latino - barbarische (= langobardische) Kunst 92, 5.

Latino - byzantinische (= westgotische) Kunst 92, 5.

Latinus, angebliches Excerpt von ihm im gromatischen Corpus, jüng. Rezension 96, 283.

Latinus s. Eppius — Inschriften — Lucius. Latium, Altersangaben der röm. Inschriften in Latium (bes. Grabschriften) 102, 33. LATNNI, LATNVS (F) s. Inschr.

Latobici s. Cohortes.

Latrinen, Novaesium 111, 59, 142.

Laub, stilisiertes, der Fries-Bäume der alexandrinischen Kunst 118, 216.

Laubenheim, röm. Glasbalsamarium mit Kettchen 113, 63.

- reich verzierte Terra-sig. Kumpen u. a. 113, 62.

dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 216.

- s. Eisenschnalle.

Laudun, Terra-sig.-St. 99, 124. Laufer = Landwehr 96, 211.

Launoberga s. Allones.

Laurentius, d. heil., sein Fest mit Vigil im 10. Jh., später auch mit Oktav 119, 135.

— Szenen aus seinem Leben, alte Wandmalerei (Ahrweiler) PR-Ber. 1907 bis 1908 17.

Lauriacum, röm. Castell 113, 226.

LAVRV**2** s. Inschr.

Lausanne, röm. Augenarzt-Stempel (aus Bosséaz) 95, 250.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 6.

Lausitz s. Buckelgefässe.

Lausitzer Typus, der keramische 113, 201. Lauterbach am Main, Zweihänder dorther, M.-Gladbach, Mus. PR-Ber. 1907/08 189.

— röm. Gräber, PR-Ber. 1908/09 88.

— s. Grabfunde, geschlossene. Lauwer = Landwehr 96, 211. Lauwermann s. Distriktsn.

Lavacrum, ein, des 12. Jh. s. Feith, J. A. Laval, Terra-sig.-St. 99, 144.

Laveni s. Camulus.

Lavigay, Grabfund, Beschlag-Platte mit Darstellung Daniels in der Löwengrube

Lavindsgård, Torfmoor, altitalisches bau-

chiges Bronzegefäss mit Strichverzierungen 92, 21.

LAVINVS F (= Flavianns f.?) s. Inschr. Lavis, langobard. goldenes Brustkreuz mit dem Namen Iffo, Mus. v. Trient 92, 43.

Lavoute-Chillac, merow. Elfenbeingefäss mit bibl. Szene (7. Jh.) 92, 112.

Lazarett s. Valetudinarium. Leaken, Terra-sig. St. 99, 138.

Lebendigkeit, momentane, antiker Terra-kotten 118, 72.

Lebensbaum, der ursprüngliche (paradiesische), vom Baum der Erkenntnis verschieden 94, 107.

s. Kreuz Christi.

Lebensdauer, eine antike Wahrscheinlichkeits-Tabelle behufs Kapitalisierung einer Lebensrente 102, 80.

Lebensregeln, äg. s. Kakamna. Lebenstein, Ritter Thebus, sein Siegelstempel, Emmerich PR-Ber. 1907/08 181. Lechenich, röm. "Laciniacum" v. Lacinius 105, 83.

Leda mit dem Schwan, auf einem Vier-

götterstein dargestellt 99, 91.

Leder, Sandalen, Sohlen, Gewandstücke, massenhaft gef. im Bonner Berg 116, 239. Lederfunde, röm. s. Lehner, Hans.

Lederkasten (Schmuckkasten), reichgeschnittener, des 14. Jh. 106, 228.

Lederreste, antike s. Mehrum.

Lederscheibe, frühchristl., mit Inschrift (Rosvindta ancilla Christi), Trier PR-Ber. 1908/08 85.

Lederstreifen, mit Metallknöpfen besetzt, fränk, Meckenheim 92, 151, 162, 171. Lederwerk, kunstvolles, zum Tragen des

torques (als donum milit.) 114, 25. Lederzelte im röm. Feldlager 111, 21.

- s. Feldlager.

Leeheim, germ. Brandgräber 113, 204.

Leg. s. Legatus — Legion.

Legat, der kaiserliche (leg. Aug.), seine

Stellung im. röm. Heere 111, 36.

— leg. leg. I Min. (inschriftl.) 103, 112f.
Legaten, als Befehlshaber des ganze Heeres am Niederrhein, andere Legaten ihnen untergeordnet 114, 188.

Legatenuniform, röm. s. Cinctorium. Legatus Augusti legionis, der 117, 170. - der, ein senatorischer Offizier,

vom Kaiser ernannt 117, 172.

Augusti propraetore, der, ein senatorischer Offizier (praetorius od. consularis) 117, 173 f.

der, consularischen Ranges 117, 175 f.

- - Armeekommando 117, 183.

— — at (?) praetenturam Italiae et Alpium (Q. Antistius Adventus) 95, 213.

- iuridicus 117, 172.

— legionis, Statthalter 117, 38, 173.

— — an der Spitze der Legion stehend, eventuell unter dem Statthalter der Provinz 117, 29.

Legatus legionis, sein officium 117, 38f. - — rein militärischen Charakters 117, 73 f.

- 117, 38 f., 115, 172. - Germaniae inf. s. Inschr.

Leggun, el, das röm. Lager und dessen Tore 118, 333.

Legierungen s. Bronze.

Legio Augusta III Severiana 117, 230.

- cisrhenana, irrtümliche Annahme einer solchen 99, 40.
- ferrata (in Syria) 117, 264.Parthica 117, 253.

— Sidera $(Z\iota\delta\eta\varrho\tilde{a})$ 117, 264.

- Traiana (Troiana) fort. 117, 259.

- Transrhenana, die missverständliche Annahme einer solchen (aus TEGula, tegla, tegularia? nicht LEG) 99, 40.

- I, zu ihrer Geschichte 108, 186.

- ihre Gesch. von ihrer Gründung an, im Zusammenhange mit den anderen gesch. Ereignissen bis zum Ende des Bataverkrieges, ihre Auflösung 107, 164 ff.
- der Name (nur einmal in Grenoble germanica"), neben ihr später noch 3 neue Leg. I (adiutrix, italica, minervia) 107, 183.
- ihr Bestehen von 9-70 n. Chr., durch litt. Quellen gelehrte, durch die Denkmäler weiter geförderte Feststellung 107, 185f.
- ihre nichtoffiziellen unterscheidenden Beinamen (germanica, adiutrix, italica, minervia) 107, 183.
- in Bonn stationiert 107, 183f., 188.

— in Köln stationiert 107, 184, 188;

108, 87; 118, 86.

— Zusammenstellung ihrer bekannt ge-

wordenen Denkmäler (auch chronologisch) 107, 176f, 186f. - Heimatsorte ihrer durch ihre Grab-

steine bekaunt gewordenen Soldaten 107, 186.

-- 117, 257, 259, 366 (Offiziere ders.).

— s. Dillius Vocula — Bonn — Fadius Priscus, M. — Grenoble — Inschr. — Marius, C. — Monterberg — Novellius Torquatus — Pompeius Pollio — Rheinberg — Rom — Samnius Severus — Stertinius, L. — Tarraco — Tibur — Urbach — Vetienus, C.

- Adiutrix, zu ihrer Geschichte 95,

214; 108, 186.

- — 117, 199, 201, 204, 211, 213, 216, 228, 232, 235, 241, 242, 250, 265 (Offiziere ders.).

— — s. Dacia — Inschr.

— pia fidelis (p. f.) 117, 217, 247, 248, 252 (Offiziere ders).

— — Severiana 117, 205 (ein Offizier

ders).

- Flavia Minervia pia fidelis Domitiana 95, 209.

Legio I, Flavia = leg I Minervia, iiber die Benennung 110, 172.

 $- - - 113, 15\overline{1}.$ - - - s. LTF.

— — Germanica, ihre Gründung durch Augustus in Rom 111, 10.

— (—) ihre Verlegung nach Boun um das Jahr 40 n. Chr. 110, 175.

— — in Novaesium 111, 5, 8 f., 18, 67,

70, 75 f. - - 107, 133 f.; 117, 253; 119, 234

(Offiziere ders.).

231, 232, 246 (Offiziere ders.).

– Minervia (Min.), zu ihrer Geschichte 95, 215 f.; 108, 146, 186.

— — in Novaesium 111, 84 ff., 293 f, 303, 307.

— 108, 97 f.; 111, 9 ff.; 113, 152; 117, 199, 202, 225, 226, 228, 253 (Offiziere ders.).

- - - ein signifer 108, 135.

— — Ziegelstempel in Bonn 105, 244. – – s. Bonn, Stirnziegel – IMPF – Inschr. – LPM – LYM – LYM –

Leg I flavia — Ziegel.

- Antoniniana (Leg. I M. Ant.) PR Ber. 1909/10 82.

- - - s. Inschr.

— — Gordiana 117, 256 (ein Offizier ders.).

— pia fidelis (p. f.) 98, 132. — — 117, 204, 220, 221, 257, 261 (Offiziere ders.).

_ _ _ _ _ s. Inschr. — Rindern. _ _ _ Sev. Alex. s. Inschr.

- - PFPP·F s. Inschr.
- Parth. 117, 235 (ein Offizier ders.). - - Philippiania 117, 202 (ein Offizier ders.).

— — 113, 226; 117, 238 (ein Offizier ders.). s. Aunetodunum — Boppard.

— II Adiutrix, ihr Legat Q. Antistius Adventus 95, 213.

- - 117, 204, 205, 210, 235, 253, 263,

265 (Offiziere ders.).

— — safarior. XII 117, 216 (ein Offizier ders.).

— — Sever. 117, 205 (ein Offizier ders.). — — p. f. 117, 252, 266 (Offiziere ders.). - - - - Antoniniana 117, 211 (ein

Offizier ders.).

- - Aug., zu ihrer Geschichte 108, 186. — — — ihr Nativitätsgestirn der Capricorn (Bez. auf Augustus) 99, 29.

— — ein vet. derselben 116, 20. — — 117, 201, 202, 208, 213, 221, 225, 240, 247, 251, 265 (Offiziere ders.).

— — s. Inschr. (Julius).

- - (sic!) Gall. (ein Offizier ders.) 117, 242.

- Italica 113, 227; 117, 206, 222, 224, 228, 233, 235, 267 (Offiziere ders). - Parthica 117, 186, 204, 225, 228

(Offiziere ders.).

Legio I, Parthica 111, 18.

— — Antoniniana 117, 225 (ein Offizier ders.).

— — Sev. Alex. 117, 237 (ein Offizier

ders.).

- — Traiana, die ägyptische, abweichende Organisation 117, 8.

- **117**, 186, 201, 205, 213, 243 (Offiziere ders.).

— fortis 117, 227, 241, 251, 261 (Offiziere ders.).

— — Germanica 117,233 (ein Offizier ders.).

— III 117, 242, 249, 264 (Offiziere ders.). — — 111, 18. — — Augusta, ihre Verlegung von Theveste nach Lambaesis 120, 94.

— — ihre agrimensorische Leistung von Karthago aus 120, 73.

— — 117, 206, 228, 229, 230, 231, 232, 235, 236 (Offiziere ders.).

- - (10 Cohorten) 117, 236. - - 117, 244, 245, 250, 255, 265 (Offiziere ders.).

— — s. Inschr. — — it. piae it. fid. 117, 231 (ein Offizier ders.).

— pia vindex 117, 229, 230, 264, 267 (Offiziere ders.).

- — — Antoniniana 117, 230 (ein Offizier ders.).

— — Severiana s. oben: Leg. Aug. III S.

- Cyrenaica 117, 208, 212, 228, 235, 238, 240, 242, 243, 249, 251, 258, 262. 266 (Offiziere ders.).

– Flavia Felix 117, 204 (ein Offizier

— Gallica 117, 202, 204, 212, 216, 220, 222, 228, 230, 238, 242, 251, 258 (Offiziere ders.).

- — Gem. 117, 205 (ein Offizier ders.). – Italica 117, 206, 216, 236 (Offiziere ders.).

- ihre Garnisonierung in Raetien

105, 76.

- Mac., zu ihrer Geschichte 108, 187. - - Parth. Severiana 117, 231, 260 (Offiziere ders.).

— IIII 117, 199 (ein Offizier ders.).
— 111, 67, 69.

- - s. Inschr.

- - Flavia 117, 186, 211, 251, 255, 261 (Offiziere ders.).

- Felix 117, 205, 213, 216, 221, 240, 241, 251, 259 (Offiziere ders.).

- - Gordiana 117, 218 (ein Off. ders.). — — Maced. 117, 250, 255 (Offiziere ders.).

- — Scythica 117, 202, 216, 230, 234, 236, 241, 248, 251, 263, 264, 265, 266 (Offiziere ders.).

– Sorana 117, 244 (ein Offizier ders.). - - die, hatte keinen Beinamen (vielleicht Alaudae u. Macedonica?) 118, 254.

- Steininschriften derselben sehr selten 118, 254.

Legio IIII Mitarbeit am Lager zu Xanten

119, 249.

— ihre Ziegel weich (ein Vorzug) und

sauber geschnitten 118, 249.

- Ziegel ders., Vetera 119, 232, 291; PR-Ber. 1907/08 129.

- Ziegel ders. im zweiten Lager (westl. Teil), Vetera 116, 313.

- V, die Varietäten ihrer Ziegelstempel auf dem Fürstenberge 118, 250f.

- Ziegelsten pel vom Xantener Ziegelofen, Varietäten 110, 106.

— — 117, 239, 259, (Off. ders.) — — 111, 5, 66, 71.

— (in Germania) 117, 259 (ein Off. ders.).

– – s. Inschr. (LV) – Inschr. P∧I⊙RIO – Inschriftstein – Köln – Nymwegen - Xanten - Ziegelstempel, die.

- Alauda 117, 202 (ein Off. ders.). - Mac. 117, 201, 203, 204, 209, 211, 214, 215, 223, 225, 230, 240, 248, 249, 251 (Off. ders.).

— — s. Marcus Auv., Kais.

— — Mac. p. 117, 212 (Off. ders.). — — s. LV — MA(C).

VI, der Anfang ihrer Ziegelstempelung 111, 289.
— 111, 42, 82f., 92, 96, 183, 196, 200, 225 f., 236 f., 251, 289 f, 296, 300, 307 f., 324. - wohl zeitweise in Vetera stationiert

116, 304. — — Stempel mit den Beinamen pia fidelis (nach 89 n. Chr.) u. ohne ihn 111, 290.

— — s. Büste — Inschr. — Ziegelst. — — Aug. 117, 228 (ein Off. ders.).

— — Claud. 117, 186 (ein Off. ders.). — ferrata, ihr Legat Q. Antistius Adventus 95, 213.

- - 117, 201, 202, 204, 227, 244, 246,

249, 251, 263 (Off. ders.).

-- (farata) 117, 249 (ein Off. ders.). -- Hisp. 117, 217 (Off. ders.).

- Victrix, zu ihrer Geschichte 108, 97.

— — ihr Aufenthalt in Spanien, Germanien, Britannien 111, 82, – – Denkmal mit Darstellung eines

tribunus militum 111, 83.

- — Ziegelst., Xanten 110, 72.

- — 108, 97; 117, 200, 204, 213, 220, 221, 227, 228, 231, 232, 241, 247, 248, 253 (Off. ders.).

-- s. Inschr.

— p. f., mancherlei Ziegelstempel ders. im Xantener Ziegelofen, auch rückläufige 110, 91 f.

---- 117, 228 (ein Off. ders.).

--- s. Inschr.

— — — Domitiana 95, 210.

- - - - (V·P·F·D), Grabschrift eines Veteranen 111, 83.

- VII 117, 228, 254 (ein Off. ders.).

- Claudia 117, 201, 202, 209, 211, 225, 231, 243, 250, 256, 261 (Off. ders.).

Legio VII, Claudia pia fidelis (p. f.) 117, 204, 212, 213, 217, 225, 227, 235, 242, 251, 252, 260 (Off. ders.).

- gem. 117, 201, 202, 204, 207, 221, 232, 235, 242, 244, 247, 248, 259 (Off. ders.). - felix 117, 203, 254, 260, 263 (Off. ders.).

- - ge. f. s. Inschr.

— gem. p. fel. 117, 201, 202, 250, 257, 259 (Off. ders.)

— — Maced. 117, 242 (ein Off. ders.).

- VIII, Ziegelstempel in Deutz 98, 82; 99, 38 f.

-- - s. Aalen — Inschr.

— — Antoniniana 117, 256 (Off. ders.). - Augusta (Aug.), zn ihrer Geschichte

256, 265 (Off. ders.).

– – ein trib. mil. derselben 95, 214. — — s. Inschr. — Mirebeau —

- Viviers - Ziegelstempel.

- - Commoda, über diesen Beinamen 95, 214.
- IX (IIII) Hisp. 117, 211, 225, 259, 260, 265 (Off. ders.)

- 111, 83.
 X, Ziegelst. vom Xantener Ziegelofen 110, 108.
- - 111, 11, 82, 85, 290 f., 293 f., 303. - 117, 239 (ein Off. ders.).

— — s. Aachen.

- Fretensis (Fret.) 117, 202, 205, 208, 221, 223, 228, 235, 245, 251, 260, 264, 266 (Off. ders.).
- Gem., zu ihrer Geschichte 108, 187. - 108, 97; 117, 201, 217, 220, 225, 228, 240, 241, 245, 248 (Off. ders.).

— p. f. 108, 98; 117, 202, 212, 220, 234, 235, 248.

- - - - - (leg. leg.) 117, 246. - - - - s. Inschrift — Inschrift (LXGPF).

- X Gem. p. f. Deciana 117, 206 (ein Off. ders.).

— Domitiana 95, 210.

- XI 113, 238.

 Claud., zu ihrer Geschichte 108, 187. - - - 117, 206, 207, 209, 210, 211, 214, 216, 232, 239, 243, 245, 247, 248 (Off. ders.). - - p. f. 117, 204, 210, 213, 214, 251

(Off. ders.).

XII, Ziegelst. s. Rumeln.
- fulminata 117, 205, 202, 208, 213, 246, 260, 262, 265 (Off. ders.).
- XIII, von Philippus Arabs nach Italien

geführt als Gegengewicht gegen die Illyrier 117, 188.

- - 117, 212, 262, 266 (Off. ders.).

- - Gem., zu ihrer Geschichte 108, 187. - - 117, 186, 202, 204, 205, 209, 210, 211, 212, 215, 217, 226, 235, 238, 242, 246, 247, 256 (Off. ders.).

— s. Dacia.

- XIIII (XIV), ein trib. mil. derselben (L. Cornelius Pusio) Mainz 95, 214.

Legio XIIII 111, 76.

— 117, 245, 254 (Off. ders.). — s. Aquae Neri — Aunetodunum — Inschr.

— — Gem., zu ihrer Geschichte 108, 187.

— — ihr Nativitätsgestirn der Capri-korn, Beziehung auf Augustus 99, 29. — — — 117, 201, 204, 210, 212, 213, 244,

247, 248, 249, 256, 262, 265 (Off. ders.).

– – s. Inschr.

– – Martia Victrix 117, 242, 247, 256 (Off. ders.).

- - - - s. Inschr.

— — Mac. s. Hofheim.

- XV, zu ihrer Geschichte 119, 233.

— — 111, 18, 66, 71, 86. — — Erbauerin der östl. Lagerhälfte zu Vetera 119, 249.

— ihre Ziegelstempel 118, 249

- — Steininschriften von ihr selten 118, 254.
- Stempel, Born Burginatium ein 116, 34.
- Stempel, Vetera 116, 340, 342, 366;
- 119, 232, 291; PR-Ber. 1907/08 129.

 Ziegel ders. im zweiten Lager (östl.

Teil), Vetera 116, 313. - XV, Ziegelst., Xanten 110, 72.

- Ziegelst. vom Xantener Ziegelofen 110, 107.

— — ihre Grabsteine 119, 233. — — Apollinaris 117, 206, 209, 210, 211, 213, 228, 241, 246, 247, 252, 258, 262, 263 (Off. ders.).

- primigenia 108, 187.

— — Ziegelst., Xanten 110, 94f.
— — ihre Ziegelst. in Xanten nur in oblonger Form, auch rückläufig 110, 94. – s. Inschr. – Nymwegen – Ziegelstempel.

— XVI, zu ihrer Geschichte 108, 187. - ein Leg. Aug. derselben (L. Cornelius

Pusio) 95, 214.

— ihre Soldaten als Ziegelbrenner 111, 114.

— der Anfang ihrer Ziegelstempelung

111, 289 f. – Ziegel in der Selsschen Ziegelei bei Neuss 102, 139.

— 111, 4, 12f., 18, 70f., 82, 106, 172, 186, 196, 225f., 231, 236, 289f., 300, 306 f. — 113, 219; 117, 243 (ein Off. ders.).

— — s. Ara — Inschr. — Löwe — Novae-

sium - Ziegelstempel.

_ — Flavia 117, 222 (ein Off. ders.). _ — — firma 117, 209, 230, 235, 242 (Off. ders.).

— — Gall. 117, 224, 242 (Off. ders.).

- XIIX (XVIII), sie ging in der Varusschlacht zugrunde 108, 187. — — 117, 257 (ein Off. ders.).

— XX, die, in Köln 108, 87; 118, 86. — — in Novaesium 111, 5, 8 f., 18, 307.

— — Grabstein u. a., Neuss 101, 4.

- 108, 83; 113, 219; 117, 213, 215, 259 (Off. ders.).

Legio XX s. Ara — Chester — Inschr.

— — rapax s. Langenhain.

— victrix 117, 225, 258, 265 (Off. ders.). — — valeria victrix, zu ihrer Geschichte 108, 187.

— — im J. 43 n. Chr. dauernd nach Britannien versetzt 111, 10.

- XXI, 111, 5, 76, 307f.; 113, 238, 239; 117, 259 (Off. ders.).

— — Vetera 119, 232.

— — ihre Grabsteine 119, 232 f.

— — s. Schleitheim — Wilberg — Xanten. - - rapax, zu ihrer Geschichte 95, 215; 108, 187; 110, 172.

- - Grabmonument 108, 120.

- - in Windisch (47 n. Chr.) 104, 81. — — Ziegelst. vom Xantener Ziegelofen 110, 107.

- 113, 152; 117, 215, 240, 247, 265.

(Off. ders).

- (rapax), oft XX geschrieben 110, 107.
- - s. Bonn, Stirnziegel - Ziegel.
- XXII, zu ihrer Geschichte, ihre Bei-

namen 99, 30f.

— (pr. p. f.), zu ihrer Geschichte 99, 32.
— ihre Bautätigkeit am Niederrhein

99, 34 f.

— – ein von ihr herrührendes Bauwerk, eine Grabanlage in Köln, Luxemb.-Str. 99, 41f.

- - ein Grabmal (?), Köln 108, 122. - - 111, 67, 69, 82f., 290f., 296, 302.

— — wohl zeitweise in Vetera stationiert

116, 304. - Ziegelst., Deutz 98, 82.

- Ziegelst., Köln 98, 60. - 108, 128; 117, 202, 206, 210, 238, 240, 249, 254, 263 (Off. ders).

— — u. XXII primigenia 108, 97. — — s. Inschr. — Rinderen — Ziegel.

- C·V·P (od. R), zur Bedeutung der Buchstaben 99, 33.

— — Cyrenaica 117, 243 (ein Off. ders.).

- D. s. D.

- - Deiotarana 117, 245 (ein Off. ders.).

– pia fid. Domitiana 95, 210.

— — primigenia, ihr Nativitätsgestirn der Capricorn, Bez. auf Augustus 99, 29

Ziegelst., Born - Burginatium 116, 34.

- - Ziegelst., Xanten 110, 72.

— — 108, 188; 117, 213, 244, 250 (primigenae) 255, 263 (Off. ders.).

– – s. Inschr.

— — p. f. (pia fidelis), eine Vexillatio mit dem Bergbau bei Dorf Ems betraut,

Ziegelofen 110, 107.

Legio XXII PF, Ziegelstempel, Col. Traiana (im Amphitheater gef.) 114, 451.

— pr. p. f. 117, 206, 215, 230, (Moguntiaci) 238, 246, 248, 255, 256 (Off. ders.).

— — (— —) s. Inschr. — Ziegelstempel. — — pr. p. f. Domitiana 95, 210.

- XXX, Gründung eines Lagers für sie bei dem alten auf dem Fürstenberge u. ihr Einfluss auf die territorialen Verhältnisse in Germ. inf. 103, 33.

— Ziegelst., Köln 98, 60.
— — 111, 11, 85, 295 f., 298, 303.
— — s. Aachen — Inschr. — Vex. tricesimanorum — VEX·L·TR. — — Ulpia, zu deren Geschichte 95, 215.

— — Ziegelst. in verschiedenen Formen, auch rückläufige, zu Xanten im Ziegelofen (über 100 Varietäten) 110, 98f.

— — — 117, 206, 228, 249, 257 (Off. ders.). — — victrix, zu ihrer Geschichte 108,

146.

– – – der Beiname p. f. 108, 153.

— — — Inschriftstein in Asberg 104, 144.

- — — Ziegelst. vom Xantener Ziegelofen 100, 107.

---110, 70 f.; 117, 229, 235, 251 (Off. ders.).

--- s. Inschr.

_ _ _ p. f. s. Inschr. - - - - 108, 153.

— — — Gordiana 117,256 (ein Off. ders.).

— — — S. A. (Severiana Alexandriana) s. Inschr.

Legion, die, ihre Zusammensetzung 111, 15. — 111, 26, 38 f.

- zur Gesch. ihrer Stärke und ihrer Auordnung im Lager 111, 38f.

- räuml. Ausdehnungen ihrer Aufstellung 118, 88.

- ihre Baurechte 103, 30 f.

— ihre Grundstellung 118, 90. - ihre Gliederung 117, 28, 91.

— ihre Anordnung im Lager 111, 33, 88 f. - u. Zubehör, ihr Raumbedürfnis in Krieg

u. Frieden verschieden 111, 18. - die thebaische s. Schädel.

Legionen, zur Gesch. ihrer Verteilung 117, 175 f.

Tierkreisbilder als ihre Zeichen 111, 14.

— ihre Lagerung in scamna oder in strigae 118, 83 f.

— Rangordnung darin 117, 29 f.

- ihre Centurionen noch im 2. Jh. meist Italiker 117, 83.

Dislokationen von Augustus ab 117,175 f. — als Träger röm. Kunststiles 113, 260.

- nach der Schlacht bei Aktium noch

27 beibehalten 114, 162 f.

die drei, der Varusschlacht (XVII, XVIII, XIX) durch drei neue ersetzt, nämlich durch leg. I, XXI rapax, XXII Deiotariana 107, 165.

- die, in Vetera, zu deren Geschichte 119, 232 f.

Legionen, das Aufhören ihrer Unterscheidung von den auxilia 117, 43.

Legionenverlegung von Köln nach Bonn u. Novaesium (ca. 25 n. Chr.) 111, 6.

Legionenverschiebungen nach dem Bataverkriege 111, 84 f. Legiones 117, 28 f.

- Augustae 117, 176.

– quattuor primae 117, 175.

Legionsadler s. Regimentsfahnen.

Legionsbeinamen, in Inschriften selten fehlend (victrix, pia fidelis nsw.) 108, 132. Legionsgeschichte, zu der, des 1. Jh. 108,

Legionslager (Bonn, Neuss, Vetera, Nymwegen), Errichtung 70 n. Chr. 111, 82.

- ihre Grösse 111, 17 f.

– v. s. Grimmlinghausen. – bei Köln, nur bis zur Erhebung der Ubieransiedlung zur Colonia 99, 41 f.

Legionsmünzen des Kaisers Gallieuns 111, 307.

Legionswappen 111, 14, 306 f. Legionsziegel, zur Gesch. ihrer Fabrikation 95, 216f.

— frühzeitige, der Odenwaldlinie

rechtsrheinischen Limes 105, 63f.

- (meist tegulae) der V. u. XV. Legion,
mannigfaltige Stempel, Vetera 116, 339 f.

- ihre Lieferung in fremde Provinzen fraglich 99, 39 f.

– (Leg. I M. p), Bonn 105, 244. – der XXII Legion, Koblenz 108, 376.

- (121 Stempel) aus dem claudisch-neronischen Lager zu Vetera 119, 290.

mit Stemp. der Leg V, Vetera 119, 291.

mit Stemp. der Leg. XV, Vetera 119,

der V. u. XV. Legion in manigfaltigen Umrahmungen 119, 290.

— mit Stemp., viele, Bonn 110, 317.

— s. Alfen — Ziegel.

Legionsziegelofen's. Xanten.

Legitimität der Abstammung, in Athen wesentlich durch die Phratrienlisten gesichert 102, 4.

Lehmen, Beitr. der Prov. f. Herstellung des roman. Kirchturms 116, 176; 117, 288.

- Instandsetzung des Kirchturms, Geschichtliches 117, 309.

Lehmziegelmauern, ihre Anlage, Steinsockel 118, 31.

s. Cortona.

Lehner, Dr. Hans, Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Trier 1896/97 102,

- — Juppiter mit dem Giganten 104, 62 f. -- Ausgrabungs- u. Fundberichte (v. 1899) 104, 164 f.

- Ber. über die Tätigkeit des Prov.-

Mus. Trier (1897/98) 104, 234 f. - die fränk. Grabsteine von Ander-

nach 105, 129 f.

Ausgrabungs- und Fundberichte (1899/1900) 105, 161 f.

Lehner, Dr. Hans, Ein neuer Statthalter von Untergermanien 106, 105 f.

- Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn (1890—1900) 106, 269 f.

- Autunnacum 107, 1 f.

Ausgrabungs- und Fundberichte (1900/01) 107, 203f.

Ber. über die Tätigkeit des Prov. Mus. Bonn 1900-1901 108, 351 f.

- Ausgrabungs- u. Fundberichte des Prov.-Mus. in Bonn mit Beiträgen von C. Koenen, F. G. v. Papen, P. Steiner, herausgegeben v. H. L. (Hans Lehner) 110, 122f.

- zur Kenntnis der röm. Terrakotten-

fabriken in Köln 110, 188f.

Ber. über die Tätigkeit des Prov. Mus. Bonn 1901/02 110, 313 f.

- die Einzelfunde v. Novaesium 111, 243 f.

- Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn 1901/02 113, 56 f.

Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Trier 1902/03 113, 66 f.

— — Ber. usw. 1903/04 113, 148 f.

- Ausgrabungs- u. Fundber, des Prov.-Mus. Bonn mit Beiträgen von J. Hagen u. K. Koenen, herausgegeben v. H. Lehner 114, 204 f.

– Vortrag über die Lederfunde vom Bonner Berg 114, 475 f. – Vortrag über die Sammlung Merkens in Köln 114, 475.

- Vortrag über die frührömischen Gräber bei Urmitz 114, 477 f. - Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn (1904/05) 116, 96 f.

 Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn (1905/06) 116, 236 f.

Vetera-Ausgrabungen in den Jahren 1906 u. 1907 116, 302 f.

- das Bonner Prov.-Mus. u. die städt. Vereinssammlung rheinischer Altertümer 116, 381 f.

- — die Standarte der Ala Longiniana

117, 279 f.

- Ber. über die Tätigk. des Prov.-Mus.

Bonn (1906/07) 117, 360 f.

- Vortrag über die Entwicklung des röm. Festungsbaues im Rheinl. 117, 418.

- Vortrag über die Ausgrabung von Vetera auf dem Fürstenberg b. Xanten

117, 425.

- Vortrag über neue prähist. Unter-Mus. Bonn 117, 425.

Vortrag über das Bonner Prov. Mus.

117, 425.

ein röm. Marmorkopf aus Schwarzrheindorf 118, 121 f.

Ber. über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn (1907/08) PR-Ber. 1907/08 127 f.

- das Bonner Prov. Mus. nach der Erweiterung, mit 3 Tafeln (im Berichte-Beilageheft zu 119), PR-Ber. 1908/09 94. Lehner, Dr. Hans, die neolithische Festung bei Mayen in der Eifel 119, 206 f.

- Vetera, Ausgrabungsbericht (1908/09) 119, 230 f.

- Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn (1908/09), PR-Ber. 1908/09 72 f. – gallorömische Totenfeier 120, 251 f.

Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. Bonn 1909/10, PR-Ber. 1909/10 74 f. - — das Heiligtum der Matronae Aufaniae

bei Nettersheim 119, 301 f.

- ausgewählte Einzelfunde aus Niederbieber 120, 279 f.

- s. Bonn, Prov.-Mus.
Leibnitzerfeld, Terra-sig.-St. 99, 86.

Leibwache, die kaiserliche, in Rom, aus berittenen Batavern bestehend 111, 62.

Leichenbestattung, die, ihr Obsiegen als Beerdigung im Laufe des 3. Jh. n. Chr. 114, 363.

Leichenbrand, im Grabe vorgenommen (2. Jh.?), ganz ungewöhnliches Vorkommnis, Andernach 105, 107.

röm., klebrig-fette schwarze Masse mit allerlei Einbettungen 116, 142.

- der alte, die anthropol. Forschung erschwerend 93, 293.

Leichenbrandstätte, mittelröm., Remagen 110, 66.

Leichenverbrennung, unvollständige, nur des Oberkörpers, in der Hallstattzeit 96, 346.

- im Danziger Gebiet schon gegen Ende der Steinzeit üblich 93, 296.

- ihre völlige Verdrängung gegen Ende des 4. Jh. 108, 150 f.

Leichtbewaffnete, ihre Stärke im röm. Heere 111, 36 f.

Leichtermachen von Metallgerät durch Durchbrechungen F 32.

Leiden, Jan van, der Wiedertäuferkönig, seine Kunstliebe 96, 320 f.

Leier, Attribut der Terpsichore od. Erato 107, 53.

Leimbach b. Meiningen, Latenefunde 113,203. Leimersheim, Latenefunde 113, 202.

Leinenpresse v. ca. 1600, M.-Gladbach, Mus., PR-Ber. 1907/08 190.

Leinewand s. Haut. Leistrup (u. Meinberg), die Chromlegs, viele zerschlagen F 113.

- die alten Dingstätten F 118.

Leiterartige Verzierungen bei arretin. Stempeln (Neuss u. a.) 102, 142. — s. Inschr. (DOM, PROTVS).

Leitha s. Aequinoctium.

Leiwen, m.-a. Holzskulptur, Trier, Mus., PR-Ber. 1907/08 142.

- s. Bronzekasserole.

Lellia s. Julia Geneti f.

Lellua s. Urbania. Le Luc, Terra-sig.-St. 99, 95.

Le Mans, Buntmusterung der spätröm. Ringmauer 118, 321,

- Terra-sig.-St. 99, 89. - s. Liborius, Bisch.

Lembach (Pfalz), Schuhsohlenbilder in Felsen eingehauen (Schuh, Bundschuh) 92, 225.

prähist. Ringwall 92, 225.

Lemberg, der, r. Altert. s. Kohl, O. Lemiers b. Aachen, röm. Funde 101, 180.

– Römerstrasse 101, 181.

Lemonum Pictorum (= Poitiers), Sitz des aquitanischen Statthalters 114, 172.

LIIN s. Inschr.

Lender = Landwehr 96, 211.

Lengyel, die dort gefundenen Schädel arisch, nicht mongolisch 93, 294.

Lennep, Kreis, seine Kunstdenkmäler s. Clemen, P.

Lentiniacum s. Linzenich. Lentinius Mess(or) s. Zülpich.

— 105, 83. s. Linzenich.
 LENTV s. Inschr. LENTVLI s. Inschr.

Lenus s. Mars.

Leo, Papst, im Essener Kalendarium (9./10.

Jh.) 119, 130.

– der Weise, Beschreibung des röm.

Lagers 111, 19, 22, 59.

Leo exc(oxit), Inschr. auf einem röm. Silberbarren, Tongern 117, 417 f.

- s. Inschr. LEOE s. Inschr. LEOFEC s. Inschr.

Leodegar, Bisch. v. Autun, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Leon, Kathedrale 93, 5.

Λεών, der, im Mithraskult 108, 37. Leonardo da Vinci, angebliches Gemälde desselben s. Italienisches Gemälde.

St. Léonhard, Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 6.

Leonhard, Abt, im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Leontius s. Albanius — Inschr.

Leopard s. Fibel, röm. Leoparden mit Medusenhaupt-Schild s. Griffe.

Leosthenes, Sklave des arret. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

Lepidius (Lepidus) Proculus, L., zu sr.

mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 247.
– pp. leg. XIII Gem. usw., Inhaber von dona militaria, auch der cor. vallaris 114, 76.

- Secundus, C., zu sr. mil. L., s. Chargen 117, 248. - s. Inschr. — Julius L. — Larcius.

Le Pouzin, Masculus-St. 96, 264.

Lersse, Curt, Goldschmied zu Ahaus (1574) 96, 306.

Lesbius s. Seccius.

Lesepult (Adler) s. Poitiers.

Lessenich, röm. "Latiniacum" v. Latinus (fundus Latinianus) 105, 82.

- vorröm. Name (Malgiso) 105, 88.

-Antweiler, Ortsheiligtum der Matronae Vacallinehae 119, 321.

Lessenich (Post Satzvey), drei Matronenaltäre (Matronae Vacallinehae), PR-Ber. 1907/08 131.

Letania maior, ein festum fori (9. Jh.) 119,

Lethae sorores, die, als seelenentführende Gewalten 108, 69.

Lette, Bezeichnung verschiedener Bauerschaften in Westfalen 96, 211.

Letterkluse, die, u. ihre Umgebung, röm. Funde (Münzen usw.) 96, 233.

Lettnerbogen s. Siersdorf.

Leubius, eq. missicius der Ala Sebosiana, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Worms 108, 203.

Leucetius s. Mars L.

Leuchter, röm. bronzener vergoldeter, Köln 116, 134.

Leuchterfuss, roman., in Gestalt eines Löwen, PR-Ber. 1908/09 90.

Leudetrudis s. Inschr.

Leuge, die gallische 111, 5, 252.

Leugenzählung, die gallische, im Zu-sammenhang mit der Lockerung der Beziehungen der Strassen auf Rom u. die goldene Meilensäule 119, 319.

Leuker, die s. Münzen, gall. Leutesdorf, Beitr. der Prov. f. Instandsetzung des Turmes der kath. Pfarrk. 113, 1.

- Wiederherst, der kath. Pfarrk., Ge-

schichtliches 113, 115 f.

- frühmittelalterliche Tongefässe 113, 64. Leveilly, Michael, Architekt s. Cuvillies, Fr. - nebst den Castelli u. Morsegno, Arbeiten für Schloss Clemenswerth 100, 74. Levi s. Belderbusch, Graf.

Levis armatura, Bedeutung 111, 16.

Levison, Wilh., die Beurkundung des Zivilstandes im Altertum. Ein Beitrag zur Geschichte der Bevölkerungsstatistik 102, 1 f.

- zur Geschichte des Frankenkönigs

Chlodovech 103, 42 f.

- — die Entwicklung der Legende Severins von Köln 118, 34 f.

Leybach, Bezeichnung eines alten Rheinbettes 116, 28 f. Leyden, Terra-sig.-St. 99, 70.

Leydenhausen, germ. Hügelgräberfeld, Urnen u. verzierte Gefässscherben 105,

Leyen, die Fürsten v. d., als Besitzer der Herrschaft u. des Schlosses zu Gondorf

a. d. Mos. 117, 296 f. Freiin v. d., Grabstein mit Relief u. Umschrift (1408 od. 18?), Kreuznach 105,

Lezoux, Münzschatzfund 113, 254.

- Terra-sig.-Industrie 113, 254 f.

- Terra-sig.-Töpfereien, ca. 70 Werkstätten u. 160 Öfen 96, 83 f.

– Terra-sig.-St. 99, 64 f. – Fabrikationsort für röm. Gefässe mit Kerbschnittverzierungen 96, 124.

Lezoux, Reibschüssel mit Kerbschnittverzierung aus der Fabrik des Asiaticus 96, 123.

- Tonschüssel mit Tierszenen 118, 196.

- eine (u. eine halbe) Tonschiissel mit dionysischen Darstellungen u. Töpferstempel (OFFI LIBERTI) 118, 192.

- Tonteller mit Schnabelgriffen u. Darstellung v. Vögeln, Widdern, usw., freie Nachbildung eines alexandrin. Metallgefässes 118, 195.

röm. Töpfereien 113, 254.

- rote rot, rot u. gelb, gelb u. rot glasierte röm. Gefässe 96, 98.

— weisse grün, gelb od. braun glasierte röm. Gefässe 96, 98.

s. Libertus.

Lezoux-Terra-sig.-Gefässe mit Darst. v. sitzenden Laternenträgern 118, 394.

Libarna, Terra-sig.-St. 99, 81. Libera s. Inschr.

Liberalis f. s. Inschr.

Liberalinia Probina s. Inschr.

Liberalinius Probinus s. Inschr.

Liberalis s. Inschr.

LIBERALIS E u. ähnl. s. Inschr. Liberalitates (Schenkungen) des Kaisers an die Truppen (Cohortes praetoriae u. urbanae), ihre Deponierung bei den signa

LIBERTI, OFFI s. Inschr.

Libertus, sehr betriebsamer röm. Töpfer von Lezoux (Ende des 1. Jh. n. Chr.)

118, 204.

— der Töpfer, seine Imitationen von alexandrinischen Metallgefässen in Ton 118,

röm. Töpfer 113, 255.

Libitina s. Geldspenden. Libitinarii, die röm., u. ihre Sterbelisten 102, 74.

Liblar, röm. Tonlampe in Form einer Taube, PR-Ber. 1909/10 82.

Liborius, Bisch. v. Le Mans, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Übertragung seiner Gebeine nach Paderborn (836 n. Chr.) 119, 85. Liboriusschrein s. Paderborn.

Librarius 117, 73. — consularis 117, 37. - horrei (leg.) 117, 46.

instrumentorum depositorum s. LIBRID.

— legati (leg) 117, 39, 71. numeris (leg.) 117, 61. - praefecti (alae) 117, 55.

(coh. aux.) 117, 59.

— — legionis 117, 40. — — vigilum 117, 9.

— praepositi (num.) 117, 61.

praesidis 117, 37.

— a rationibus (leg.) 117, 40. — subpraefecti (vig.) 117, 12.

- tribuni (coh. vig.) 117, 13.

— (coh. praet.) 117, 22. - - (eq. sing. imp.) 117, 51. - - s. LTR.

Librarins valetudinarii (leg.) 117, 45.

Librator (evoc.) 117, 25, 76. Libri coloniarum s. Scamna.

LIBRID (= librarius instrumentorum depositorum?), Rang über den taktischen Chargen 117, 9.

Libyer, die, ihre Herstammung von der menschenfeindlichen Göttin Sechet nach ägyptischem Mythus 99, 13.

- die alten, Beziehungen zu Ägypten 99,

3 f.

- frühzeitig in Ägypten 99, 13.

- ihre Macht den Ägyptern gegenüber 99, 14.

- s. Agypten — Menes.

Licaius Šeri f., mil. ex Coh. I Pann., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Wiesbaden 108, 211.

Lich s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Lichtbehälter, antike, mit Figuren verzierte u. figürliche 118, 398 f.

s. Altäre - Kapellen.

Lichtbrennen, das, vor Objekten der Verehrung, eine uralte Sitte 118, 395.

Lichtenberg, Burgruine, Beiträge der Prov. für Sicherungsarbeiten 116, 46; 117, 287.

- ihre Sicherung, Geschichtliches und Beschreibung nebst vielen Abbildungen, PR-Ber. 1909/10 9 f.

- Sicherungsarbeiten 116,177; PR-Ber. 1907/08 2.

verschwundene alte Baulichkeiten, PR-Ber. 1909/10 14 f.

– s. Pfalz-Zweibrücken.

Lichtgehäuse, antike, in Form von Figuren apotropäischer Hässlichkeit 118, 400.

Lichthäuschen, antike, in Anlehnung an Grabbauten gestaltet 118, 402.

– antike turmförmige, an Donau u. Rhein 118, 405 f.

frühchristliches, in Form einer Basilika (aus Orléansville in Algier) 118, 403.

antike 118, 395 f.

— - s. Ägypten — Antinoè — Aquincum - Berlin (Ton-Turm) - Bonn - Cairo - Fayoum - Intercisa - Lampen - Loeschke, S. - Pharus - Potaissa.

Lichtschirme, antike tönerne glocken-förmige 118, 380.

- s. Lochtöpfe.

Lichttürmchen, eckige u. runde, zeitliche Unterscheidungen 118, 406 f.

Licini Montani, valeat qui fecit 116, 6. Licinia s. Münze (der Rep.).

Licinius Agathopus, P., zu seiner mil. Lauf-

bahu, seinc Chargen 117, 232.

- Closi f., eq. Alae Hisp., sein dekorierter Grabst. (Julier Zeit), Worms 108, 203.

Crassus, M., Siegesmonument von Adamklissi 113, 261.

- Hierocletus, T., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 237.

- Paternus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 200.

Secundus, praef. (?) 117, 236.Severus 105, 86.

Licinius Severus, L. s. Inschrift.

Sura, L., leg. prpr., Inhaber von dona militaria, auch der coronae muralis, vallaris, classica, aurea u. hasta pura 114,

s. Aurelius — s. Inschr. (OF·LICNI) —

Münze (Kais.).

Licinius-Inschr. (Billig) s J.-B.

Lictavius Verus, L., mil. leg. IIII Mac., sein dekor. Grabstein (Claudier Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

. lieus s. Inschr

Lidney Park, Bleitäfelchen mit lat. Inschrift F 131.

Liebcsamulett s. Saloniki.

Liebeshändel als Anlass zu devotiones 116, 294.

bes. von weiblicher Seite F 135. Liebeszauber, Goldblättchen u. Zinnblätt chen als Amulette 103, 136.

s. Amulettspruch — Bleitafeln.

Liebfrauenkirche s. Andernach -Liebfrauchkompagnie s. Wescl.

Liegendes Speisen, als Zeichen von Luxus angesehen 111, 87.

Liegnitz s. Münzen,

Liesborn-Cappel, als Aliso angesehen 95,

s. Stromberg.

Liesenich, Kr. Zell a. d. Mos., zweiseitige röm. Inschr., Bonn, Prov.-Mus., PR-Ber. 1908/09 79.

röm. Grabfund, PR-Ber. 1909/10 82. Lieser, röm. Villa bei Wittlich 113, 234.

- alte Wasserleitung, PR-Ber. 1907/08 140. Lignitarmreif, hallstattzeitlicher, Urmitz 110, 314.

Lignitring, röm. flachgerundeter, Köln 114, 424.

Ligurer, die 113, 202.

s Coh. I Lig.

Ligustinius Discrtus, C, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 251.

Ligustinus s. Spurius.

Likna, die, in Gefässfricsen 118, 211. Lillebonne, ovaler alexandrinischer Silberteller mit zwei Schnabelgriffen, reich

dekoriert 118, 185. · Terra-sig.-St. 99, 73 f.

LILLVS F s. Inschr.

LIM s. Inschr.

Limbach i. d. Pfalz, Epona (dea) 100, 222. Limburg, Burg, a. d. Hart, röm. Reibplatte 94, 57.

– a. d. Lahu, alte Glasgemälde in der Kloster-(Wilhelmiter-)Kirche, v. Zwierleins vergebl. Versuch sie zu erwerben 96, 302.

- die Wiederherstellung der alten Wandmalereien 108, 345.

Aufnahme der wichtigsten Wandmalereich im Dom 106, 199.

Abtei s. Schlosseck.

Limes, zur Wortbedeutung 96, 185; 114, 100 f.

- zur Wortbedeutung bei Tacitus 95, 209.

Limes, das Wort bei Vergil (Aen. XII 896) mit lis od. stlis in etymologische Verbindung gebracht 114, 101. der Begriff, Etymologisches usw. 114,

101 f.

– synonym mit via u. iter 114, 121.

- etymol. Beziehung des Wortes zu limitare, limitatio, limus, limen 119, 158 f.,
- urspr. eine quer durch das Gelände geführte freie Bahn zu ebner Erde 119, 203.
- bezeichnet nie eine blosse Linie (rigor, linea) 119, 171.
- selber nie ein gefestigter Weg, wohl aber bisweilen damit verbunden 114, 121.
- anfangs Pfahl- u. Wallbau, später steinerne Mauer 111, 13.

- nie = Querweg 114, 122.

- nicht = Grenzbefestigung, vielmehr die begleitenden Befestigungen erst spätere
- Zutaten 114, 127. nicht auf einen Flussuferstreifen anwendbar 119, 161.
- nicht statt pomerium anwendbar 119, 161.
- nicht auf Wasserleitungsabzweigungen anwendbar 119, 161.
- allerlei v. A. Oxé aufgestellte Arten 119,

= Bahn 119, 161.

- = breite offene Bahn 119, 178.
- = Bahn, die sich ein Wasserlauf bildet 119, 176.
- Verwendung des Wortes in der Be-
- deutung "Bahn" 119, 172. = Bahn im übertragenen Sinne (wie "Bahnbrechen") u. a. 119, 174 f.
- = Feldweg, literar. Belege dafür 119, 165.

- = Flussgrenze 119, 192 f.

- vom Meere gebraucht 114, 105.
- = Grenze, auch in übertragener Bedeutung 119, 192 f.

- = Himmelsbahn 119, 172 f. = Himmelsbahn = Weg zur Glückseligkeit 119, 177.
- = künstlich gebahnter Weg 119, 175. - = Grenzstein (?) (Verg. Aen. XII, 897)

119, 193. - = Streifen, Strich 119, 180.

– derspätlateinische Gebrauch des Wortes sehr weit 119, 197f.

- spätlat. = Küstengebiet 119, 199.

- u. finis, sehr verschiedene Begriffe 114, 112.

 — Bedeutungsunterschied 119, 166.
- candidus = Milchstrasse 119, 174.

- coeptus, Bedeutung 114, 129.

- curvus = Regenbogen (Ov. Met. XIV, 830) 119, 174.

- decumanus 119, 170.

- gammatus, hoc est tortuosus 119, 172.
 honesti u. ähnl. = Weg, Bahn des
- Rechten 119, 177.
- kardo 119, 170.

Limes maritimus 119, 170.

der militärische, Angriffs- u. Marschlimes 114, 10Sf.

— montanus 119, 170.

- rectus = gerade Bahn 119, 179.
 sectus = Tierkreis (Ov. Met. II, 130) 119, 174.
- tortuosus = limes gammatus s. oben.

transversus 119, 170.

- Verwendung des Ausdrucks bei den agrimensores 119, 169f.
- als technischer Ausdr. der röm. Landwirtschaft 119, 162.

- in der Opferschau 119, 181.

- als Bezeichnung der Reichsgrenze, Belegstellen dafür usw. 119, 194f.
- als Bezeichnung für die Grenze von Provinzen und Provinzialbezirken 119,
- vermehrter Gebrauch des Wortes von ca. 100 nach Chr. an 114, 104.
- sein Lauf nicht befestigt durch Pflasterung oder dgl. 114, 118f.
- der germanische, die Castelltore 118, 312 f.
- der obergermanische 117, 164, 189.
- seine exakte Geradlinig keit zwischen dem Haghofe u. Walldürn 120, 73.

- der rechtsrheinische, Literatur dazu 113, 225.

- Einfügung von Wall u. Graben, von da ab nur lokale Modifikationen 105, 73 f.
- seine Aufgabe 113, 222, 227, 243.
- – allmälich erwachsen 105, 50ff. – Schwierigkeit chronogischer Bestimmungen in der nachhadrianischen Zeit 105, 70 f.
- zu dessen Chronologie s. Herzog, E.

— — sein Verlust 107, 115 f.

- - 113, 224 f.

- eine Feststellung der Breite noch nicht gelungen 114, 113.
- Bau der Linie Miltenberg Lorch 105, 71.

— — bei Saalburg 95, 247.

— — das caput limitis zwischen Rheinbrohl und Hönningen 105, 175.

- in der Wetterau und Umgebung, Chronologisches darüber 105, 68.

- ein röm. rechtsrhein. niedergerma-nischer hat nie bestanden 113, 60; 114, 122.

— britische 111, 13; 113, 227.

- — s. Hadrianswall Severuswall.
- gallicus, der, seine Erwähnungen neben dem limes maritimus 96, 286.
- der rätische, das Schweigen Dios darüber 105, 76.
- — zu seiner Chronologie 105, 74f.
- der rätische Teil, seine Besetzung (Alen-Castelle) 107, 129.
- sextaneus, der, geringe Bedeutung 96, 285.
- der, v. Wien Enns 113, 226.
- der röm., im Orient s. Brinkmann, A.

Limes, der, des Kaisers Tiberius, Bestimmung und Richtung 114, 129f.

— (Tac. Ann. I, 50 und Vell. II, 120) 119, 185 f.

- die Forschungen und Irrtümer des Generals v. Veith 96, 184f.

der angebliche niederrheinische 114, 122.

- — 111, 13, 94 f., 252.

– s. Oxé, Aug.

– s. Caput limitis – Gräbchen – Iter – Ödlandstrecken – Palisaden.

Limes b. Dieppe, Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 6.

LIMES · II (mit D · M oder KM), Bedeutung dieser Grenzbezeichnung 103, 20.

Limesabschnitte, die, ihre Kommandanten im 2. u. 3. Jh. dem Kommandanten des Hauptcastells unterstellt 107, 124.

Limesanlage, die netzartige, der röm. Weinberge, Colonien und Lagerplätze 114, 101.

die, von Privaten, später von öffentlichen Beamten geübt 114, 116.

- die röm., in England, aus zwei nebeneinander herlaufenden Linien bestehend 110, 3.

- die, nach Hadrian in Obergermanien (Wall u. Graben) 105, 71.

die, im nördl. England s. Krüger, E. Limescastell, erschöpfende Untersuchung und Feststellung eines solchen (Niederbieber) 120, 260 f.

s. Heftrich - Marköbel.

Limescastelle, die, ihr Verlust 107, 117.

ihre Entfernung von einander in Deutschland meist 800 m, aber auch oft viel mehr (wie auch in Britannien) 93, 274.

- ihre Torbauten 118, 322, 324.

— Funde von Terra-sig-Gefässen des 2.

und 3, Jh. 96, 103; 113, 254. Limescastelltore, ihre Anlage 113, 215; 118, 322

Limes-Einheiten, röm. 120, 40 f. Limesforschung s. Koenen, Konst.

Limeslinie, die nördliche, des Hadrians-walles, eine Mauer aus Bruchsteinen und Mörtel 110, 3.

- die südliche, des Hadrianswalles, noch meist unsicher, ein vallum (Hauptsache war der Graben) 110, 3f.

Limesmauer, die, in England 110, 1 f.

die nordengl., vielleicht erst um 400 n. Chr. erbaut 110, 38.

Limesnetz s. Lagerplatz, röm.

Limestone-Bank (J. C. Bruce) = Tepper-moor-Hill der Generalstabskarte 110, 8. Limesstrecke, die, von Miltenberg bis Lorch, zu deren Chronologie 105, 71.

Limes - Töpfe usw., sog. Oberröm.,

Winningen 116, 378. Limesturm XI, Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56f.

Limesturm s. Sayn.

Limitanei = praepositi limitis 119, 196.

= Truppen des stehenden Grenzheeres 119, 196.

- s. Militärbezirke.

Limitaneus, Wortbedeutung u. Gebrauch 119, 196.

Limitans, der, sein Standpunkt auf der Kreuzung des decumanus maximus u. des cardo maximus 120, 41.

Limitare = vermessen, abstecken, das Herrichten der limites 119, 164.

Limitation = Flurteilung 120, 39.

auf die Etrusker zurückgehend 119, 169. - ihre Begrenzungen ohne öffentliche rechtliche Bedeutung 103, 15.

- und Orientation, Änlage der beiden afrikanischen Systeme 120, 94 f.

- die augusteische, der Provinz Afrika 120, 85 f.

die, der Provinz Afrika, ihre Einseitigkeit 120, 73.

die röm., Spuren davon im afrikanischen Wegenetz 120, 52.

(Strassenanlage) die, von Novaesium 111, 34, 37 f.

Limitationen, die röm., in der Provinz

Afrika, ihre Zeit u. Bedeutung 120, 73f. verschiedene röm., in der Po-Ebene usw. 120, 96 f.

Limitationsstein, röm., mit Richtungskrenz, Henchir Chenali (Afr.) 120, 62.

ein röm. s. Aïne Saïdane — Linienkreuz.

Limitationssteine, röm. 120, 39.

18 röm, in der Prov. Afrika 120, 60 f. Limitenbezirk Bonn, kartographische Aufnahme (v. 1580) 110, 218.

Limites, die, in den röm. Vermessungen, den rigores gegenüberstehend 103, 15.

öffentliche u. private 114, 120.

die, der Landinesser 114, 107.
die begleitenden oder sichernden 114, 110.

Grenzfeldwege zwischen den Centurien 119, 163.

Hecken u. Grenzsteine (termini) daran

119, 166. - ihr Zusammenfallen mit öffentl. Strassen 119, 171.

als Territorialgrenzen von Gemeinden 119, 171.

durch Wälder führende, oft = Durchhaue 119, 189.

- ihre Instandhaltung 114, 119 f.

- in den röm. Vermessungen öffentl. Wege 103, 15.

Bezeichnung für Unterabschnitte des Gesamtlimes 107, 124.

- die, in der Beschreibung der Schlacht von Betriacum (Tac. Hist. III, 21 u. 25) 119, 182.

die, des Domitian (Frontin. I, 3, 10) 119, 189 f.

die, des Germanicus (Tac. Ann. II, 7) 119, 190.

Limites, verschiedene, des Tiberius 119,

- actuarii 103, 191; 119, 170; 120, 40.

- intercisivi, die Unterteilungen der Centuriae, Marksteine (termini) dabei gestellt 120, 45.

linearii ad. subruncivi, die, der röm.

Feldmesskunst 120, 40.

- - 119, 170. - prorsi 119, 170.

— — u. transversi, die, in der röm. Feldmesskunst = decumani und cardines 120, 47.

– – s. Vermessung. — quintarii 119, 17ŏ.

— — od. actuarii, die in der röm. Feldmesskunst 120, 40.

subruncivi 119, 170; 120, 40.
transversi 119, 164; 120, 47.

– s. Vermessung.

- aperire, Bedeutung 114, 127. - scindere, Bedeutung 114, 128.

- s. Heerstrassen.

Limites decumanique, die, Name usw. (ein Pleonasmus) 119, 163.

— u. viae, Unterschied 119, 163.

- s. Limes u. folg. — Pannonien — Weinländereien — Windrose.

Limitessystem, das röm., in der Provinz Afrika 120, 68 f., 72 f.

Limocinctus, ein Beamteter (v. limus = Sahura) 96, 166

Schurz) 96, 166.

- ein Gemeindesklave 108, 134.

Limoges, Einführung des Emails (durch den h. Bisch. Eligius?) 92, 32.

- Masclus-St. 96, 264.

- Terra-sig.-St. 99, 60 f. Limus s. Limes — Limocinctus. Lincoln, Terra-sig.-St. 99, 86. Lind, Kr. Adenau, Beitr. der Prov. f. die kath. Pfarrk., PR-Ber. 1908/09 1

Lindberg, der, bei Winterthur s. Graf, E. Linden b. Vorweiden, 10 röm. Grabfunde mit zahlr. Terra-sig.-Gefässen 108, 354.

Lindendelle, die, am Donnersberg be Dürkheim, Sigfridsage 92, 228; 94, 54. Lindenthal (Köln), röm. Grabfunde 114,

Lindern, Beitr. der Prov. für Erwerbung des Johannesaltars (f. d. Prov.-Mus. Bonn) 103, 171; 105, 244.

- Beitr. d. Prov. f. d. Johannesaltar 108, 279.

- ein geschliffenes Steinbeil PR-Ber. 1909 -10 82.

Lindhorst, Hunenschloss 113, 266.

Linea und limes, Bedeutungsunterschied 119, 167.

Lineae s. Windrose.

Linearkeramik 113, 197 f.

Lingnau, B., röm. Gräber in Kleinkönigs-

dorf 101, 180. Lingones, die, kein Anteil an Obergermanien 103, 34.

- strategische Bedeutung des Gebietes 114, 166.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121,

Lingones, ein foedus mit Rom unter Augustus 114, 169.

- bei ihnen das Hauptquartier des oberrheinisch-gallischen Römerheeres in der Frühzeit 114, 169.

— 5 Cohortes derselben 114, 167.

- 111, 75.

Lingonesgebiet, das, das älteste Hauptquartier des Heeres der Gallia comata 114, 166.

Lingonis (felici)ter, Trinkspruch auf einer Terra-sig.-Schale 96, 102

Lingua romana rustica, die, nur langsam das Keltische verdrängend F 104.

Linien, horizontale, vertikale, schräge, dachförmig geordnete als germ. Gefässverzierung 105, 30 f.

- krause, u. a. als defixiones (?) auf Blei-

täfelchen, Trier 119, 4.

Linienbündel, kurze, und Fischgratmuster als Verzierungsstreifen eines bronzezeitl. Tongefässes, Jägerhaus-Mülheim 110, 45.

Linienkomplex, ein, als Verzierung belgischer Vasen 96, 90.

Linienkreuz (decussis), das, auf röm. Limi-

tationssteinen 120, 66.

Linnenchiton, die Weiterentwicklung seiner künstlerischen Behandlung von der Vollendung des Parthenon an (Beispiele) 101,

seine künstlerische Gestaltung ein Hauptproblem der griech. Künstler des 5. Jh. v. Chr. 101, 160.

Linnenreste, antike s. Mehrum. LINTIM·FE s. Inschr.

Lintorf, 99 Goldmünzendes Kaisers Valens beim alten Krietenstein (Rutanstein) gef., der zugleich Grenzmarke war 104, 134. s. Münzen.

Linus, Papst, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Linz, Kr. Neuwied, die alten Wandmalereien der kath. Pfarrk. (13. Jh.) 102, 258. Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des Pulver-

turms usw. 116, 45.

- Beitr. der Prov. f. d. Wiederherstellung

des Neutores 105, 187; 108, 280.
- Sicherung des Neutores, Geschichtliches 106, 172 f.

Terra-sig.-St. 99, 65 f.

- (Oest.), Museum Francisco-Carol., geschnitzte Elfenbeinplatte aus Kremsmünster 92, 132.

Linzenich, röm. "Lentiniacum" v. Lentinius 105, 83.

LIOCCA FECIT s. Inschr.

Lipp, Kr. Bergheim, m.-a. Wandmalereien in der roman. Pfarrk. (aus der Legende der h. Ursula) 103, 226.

Lippe, alte Verkehrswege 113, 216.

- das Land der Varusschlacht 95, 221 f. - die, b. Haltern, r. Pfähle 113, 213.

Lippe-Limes, der, eine nach allen Regeln ausgebaute Militärstrasse auf breitem Begleitlimes 114, 130.

Lippen, die, in griech. Bronzewerken öfters besonders eingesetzt 93, 55 f.

Lipperode, die Heidenstrasse 95, 225.

Lippesche Land, das, als Örtlichkeit der Varusschlacht angeschen 95, 224.

Lippestrasse, die, Vorgänge im J. 15 n. Chr. 114, 129.

- - Aliso ihr Kopf 114, 130.

Lippitudo auspicans = beginnende Triefäugigkeit 118, 167.

s. Έπιφορά. LIPPO s. Inschr.

LIPVCA (F) s. Inschr.

Lira, Valentin v., einfacher Maurermeister 92, 249.

Lissingen, Beitr. d. Prov. f. Sicherung des Burgtores 106, 119; 108, 283.

Sicherung des äusscren Tores der Burg 106, 173 f.

Listen über Eintritt in das Heer, bei den Römern sorgfältig geführt; auf Grabsteinen sehr genaue Angaben 102, 21.

Litlington, Terra-sig.-St. 99, 129. Litorius, Bisch. v. Tours 119, 15.

LITTHRA s. Inschr.

Litteratur, die Benutzung fremdsprachlicher, noch immer zu beengt 92, 2 f.

Liturgie, eine mithräische 108, 38 f. Liudger, d. heil., Bischof v. Münster, Gründer der Abtei Werden († 809) 119, 56.

im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

LIV s. Inschr.

Liverpool, geschnitzte Elfenbeintafeln der niederrhein, Schule des 9. Jh. (Christus am Kreuz — die Frauen am Grabe u.a.)

(Christus im Tempel und die vorbildlichen Szenen) 92, 130.

Livia, Kaiserin, ihre Haartracht 95, 64 f. - s. Relief.

Livia lex s. Decemviri.

Livius, wichtige Stellen über die Einteilung des Zweilegionenlagers 118, 80 f.

- Valerius Pius Severus Ducenianus, Q., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 240.

LIVNIM s. Inschr.

Lixae = Marketender 111, 56, 238.

Llantwitkreuz, das, zu Margam ein Hochkreuz angelsächsischer Steinplastik des 10. Jh. 92, 92, 141.

LLENTVLLI s. Inschr.

Llys facn, der Ring des Bischofs Allistan v. Sherburne (9. Jh.) 92, 70.

)LMASCE s. Inschr.

LNI s. Inschr.

Lobberich, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 282.

— Wiederherst, der alten kath. Pfarrk. 110, 285 f.
- s. Schrank.

LOCCO F (?) s. Inschr.

Locerius Constitutus, L, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 218.

Löcher für Aufstellung von Palisaden, Mayen 119, 213.

Lochtöpfe, antike laternenartige, als Windschutz für die Flammen einer Lampe 118, 382 f.

LOCIRNI s. Inschr.

Locke, vom Scheitel frei herabhängende, u. a. die äg. Prinzenlocke 118, 66.

Lockenhalter, vier röm., aus doppeltem Golddraht, Trassem 110, 322.

Lockenhaupt s. Zierknopf.

Locri Opuntii, Münze ders. mit Tropaion als Beizeichen 120, 201.

Locus uberior 117, 44

Lodève, Terra-sig.-St. 99, 61.

Loedewich, Meister, Bildschnitzer in Kalkar (c. 1498) 110, 276.

Loersch, Bericht über Wiederherstellungsarbeiten u. Ausschmückung d. Münsters zu Aachen 100, 145 f.; 102, 204 f.

Loershof s. St. Hubert.

Loescheke, Geh.-Rat, Vortrag über griechische Elemente in der Kunst der Rheinlande 95, 260 f.

- Hermes mit der Feder 107, 48 f. - Bemerkungen zu den Weihgeschenken des Juppiter Dolichenus 107, 66 f.

· Zur Augustus-Statue von Prima Porta 114, 470 f.

— Vortrag über neue griechische Porträtbilder aus Ägypten 117, 419.

– – Vortrag über unteritalische Grabvasen 117, 425.

– Nachruf auf Geh.-Rat Bücheler 117, 427.

- Kopf der Athene Parthenos des Pheidias F 1 f.

Siegfried, Vortrag über keramische Funde aus Haltern 117, 420 f.

 Antike Laternen und Lichthäuschen 118, 370 f.

Löffel, röm. bronzener, lang und schmal, Novaesium 111, 400.

– – versch., Novaesium 111, 405, 415.

— — verschiedene, Kreuznach 120, 207. — silberner, mit verziertem Spitzstiel, Niederbieber 120, 282.

- — silberner, mit Goldeinlage s Gronau.

— — silberner s. Bachem.

- s. Bronzelöffel.

Löffelchen, röm. bronzenes, mit flacher Schale, Marberg 101, 110.

- röm. beinernes, Novaesium 111, 415. — — aus einem Brandgrab, Köln 114,

- s. Nadeln — Sonden.

LOGIRNI M s. Inschr.

LOG(IR) NM s. Inschr.

Lohnagel, röm., von einer Radachse 111,

Löhnung, die, bei den Römern aus den ursprünglichen dona militaria hervorgegangen 114, 5.

Lollianus s. Hedius — Valerius.

Lollius, s. Münzen (der Rep.).

Lollius M., Statthalter der Gallia comata 114, 175.

die milit. Verhältnisse bis zu dessen Niederlage 114, 161 f.

- seine Niederlage 114, 445.

— ihr Einfluss auf die röm. Politik den

Germanen gegenüber 114, 176 f.
- Urbicus, Q., leg. Aug. prop. Germ. inf. usw., Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea u. hasta pura 114, 86. Lommersdorf, Terra-sig.-St. 99, 154.

London, die Mauern der röm. Stadt 113, 229. - Apisbronze mit einem Halbmond zwi-

schen den Hörnern 107, 39.

– (wie die in München s. München)

107, 38. - grosse ital. Elfenbeinschnitzerei, Maria zwischen Isaias u. Melchisedech (6. od.

7. Jh.) 92, 117.

- (Samml. Webb), Elfenbeintafel dés 7. Jh. (viell. auch früher) mit Darst. der Predigt des Johannes und der Taufe

Christi 92, 120 f.

- eine ähnl. des 10. Jh. 92, 122.

- elfenbeingeschnitzte dreigeteilte Platte (Mariae Verkündigung – Geburt Christi -- Anbetung der Könige), 9. Jh. 92, 119. -- elfenbeingeschnitzte Platte (Hochzeit

zu Kana u. a.), 9. Jh. 92, 124.

geschnitzte Elfenbeinbüchse des 10. Jh. 92, 125.

 geschnitzte Elfenbeinplatte mit Kreuzigungsdarstellung, 10. Jh. 92, 122.

zwei geschnitzte Elfenbeinplatten mit Kreuzigungsdarstellung, 10. Jh. 92, 122.

- geschnitzte Elfenbeintafel mit Kreuzigungsdarstellung, dabei Ecclesia u. Jerusalem, 10. Jh. 92, 123.

geschnitzte Elfenbeinplatte der süddeutschen Schule, figürl. Darstellung

u. Rankenornament 92, 132. frühchristl. Elfenbein-Pyxis mit Darst. des Martyriums des heil. Menas 105, 158 f.

mehrere Bronzestatuetten des Hermes-Thoth 107, 46.

Bronzestatuette des Juppiter-Dolichenus

(nicht Mars) 107, 59. drei Silberplättchen mit Dolichenus-

Inschrift u. Darstellungen aus Heddernheim (irrt. "Keddernheim") 107, 61 f. antiker Marmorkopf, Athena Parthenos

álexandrinische Bronzeschüssel mit Fischerbildern 118, 200.

- mehrere Masclus-St. 96, 264. - mehrere Masculus-St. 96, 264.

- Terra-sig.-St. 99, 57 ff.

- Tonteller mit Schnabelgriffen alexandrinischer Kunst, reich verziert 118, 200.

ein Zauberpapyrus mit zwei Amuletten in ihrer Umrahmung 103, 132.

- s. Elfenbeinplatte.

Longen a. d. Mos., röm. Grabfeld PR-Ber. 1907/08 139.

Longinianus s. Julius — Valerius.

Longinus Biarta Bisae f. Bessus, eq. Alae Sulp., sein dekorierter Grabstein (Fla vier bis Hadr.-Zeit) Köln 108, 217. — s. Inschr. — Cassius.

— s. Flavius — Inschr. — Pompeius. Longoviciani s. Suebi.

Longus s. Inschr.

Lonnig, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 280; 113, 1.

Instandsetzung der kath. Pfarrk., Geschichtliches 113, 20 f.

Lorbeer, der, in röm. Grabmaldarstellungen 108, 73.

Lorbeerbäume u. Kranz auf einem röm. Grabstein 93, 198.

Lorbeerkranz bei Apollo auf Viergöttersteinen 92, 254.

schleifengeschmückter, als Grabsteinschmuck des 1. Jh. n. Chr. 108, 200 f.

Lorbeerzweig, der, auf den Lyoner Altarmünzen 113, 241.

Lorch, Würtemb., das röm. Grenzcastell gegen Raetien an der Ramstalstrasse 102, 83; 107, 120.

- röm. Erdcastell 113, 223.

die Lage des Castells im Tale 102, 83. röm. Reste 113, 223.

der Limes, Linie Miltenberg-Lorch, Chronologisches 105, 71.

- Terra-sig.-St. 99, 98.

– a. Rh., Glasgemälde aus der Kirche in der v. Zwierleinschen Sammlung 96, 299. - s. Limesstrecke - Steinwerkzeuge.

Lorenzen, Schloss, zwei Bilder dorther für das Mus. zu Saarbrücken erworben PR-Ber. 1908/09 126.

St. Lorenzo fuori le mura s. Rom.

Lorica mit dona militaria, Grabsteinschmuck des 1. Jh. n. Chr. 108, 202.

– hamata 111, 366. – segmentata 111, 366.

s. Schienenpanzer.

— squamata 111, 366.

– s. Schuppenpanzer. Lorleifelsen, eine Darstellung aus dem 15. Jh. 117, 340.

Lorseh, Ringwall 113, 204.

die karoling. Torhalle mit Buntmusterung, auf ein röm. Vorbild zurückzuführen 118, 350.

Kirchenbau im 9. Jh. 93, 101.

LOSA · F u. ähnl. s. lnschr.

Löschmanschaft, die, des Augustus in Rom (vigiles), ihre militärische Organisation

117, 6. LOSCIVS s. Inschr.

Losodica, Lager bei Öttingen 113, 226.

Löss, der, bei Koblenz (Metternich u. a.), Beschreibung seiner Lagerung 116, 354 f. s. Moselweiss - Niederberg - Rhens-

Brey — Vallendar.

LOSSA·FEC u. ähnl. s. Inschr.

Losse, Peter, westf. Goldschmied (1595) 96, 307.

Löss-Schnecken, verschiedene, Metternich 116, 357.

Lothar v. Metternich, Kurf. v. Trier, Thaler v. 1612 102, 273.

Lotharkreuz s. Aachen.

Lothringen, Ost- u. West-, karolingische Grenzfestungslinie s. Koenen, Konst.

-Bar s. Münzen. Lotos, der, als künstlerische Quelle natu-

ralistischer Elemente 99, 50. Lotosblatt, nicht Attribut des Hermes-Thoth

(vielmehr die Feder) 114, 198. Lotosblüte, die, als Attribut bei göttl. u. priesterlichen Figuren 114, 198.

Lotosgewächse mit langen Ranken, als Terra-sig. Reliefverzierung, Nymwegen 110, 115.

Lotosknospen, rosa u. weisse, auf gelbbraunem Kelche, Verzierung von calenischen Schalen 96, 27.

Lotosornament auf Terra-sig.-Tellern 111, 335.

LOTTI s. Inschr. Louba, Ubierin s. Grabstein, röm. Louis XVI, der Stil, in Brühl usw. 100, 33 f. Loula-amri = Statthalter der Tiefe, Erddämon 118, 162 f.

Loupus s. Silvanus. Louvre s. Paris.

Löwe, der, den Heiland bezeichnend 93, 231.

— in der gotischen Kunst 92, 12, 21.

als Bild des alles verschlingenden Orkus 108, 116.

= Phobos 120, 145.

— in den Mithrasreliefs (= Feuer?) 108, 32. - springender, bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

als Brustschmuck für Pferde 111, 14, 372.
als Legionswappen (der leg. XVI) in

verschiedenen Formen auf Stirnziegeln, Novaesium 111, 306 f.

als Wappentier 111, 14, 306 f.
in Medaillon, zwischen Ranken, Terrasig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

- s. Relief.

- springender, Lampenrelief, Trier 113, 67. zwischen Schlingpflanzen, Terra-sig.-Relicf, Nymwegen 110, 114.

· aufspringender, auf röm. Tonlampen, Köln 93, 39.

einen Eber angreifend, auf einem röm. Grabdenkmale dargestellt, Birten 108, 91.

der einen Eber überwältigt hat, röm. Skulptur von einem Grabmonument herrührend, Köln 108, 116.

einen Eber zerfleischend, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. n. Chr. 108, 212.

mit Widderschädel, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. n. Chr. 108, 210.

auf einen Gefallenen gesprungen, arret. Typus 2. Gruppe 103, 89.

- trabender, u. Vogel, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

eine Gazelle angreifend s. Gemme.

- s. Hercules — Leuchterfuss — Mädchen — Skulptur — Statuette — Termessos. Löwen als Ornamentmotiv 92, 21.
— stilisierte gelblichweisse blauäugige,

nebst dreiblättrigem gelbem Lorbeerzweige auf byzantinischem Purpurstoff, jetzt in Düsseldorf 93, 224 f.

Löwen laufende s. Relief.

- springende, auf Grabdenkmälern 108,106. - s.Pferdeharnisch-Terra-sig.-Scherbe.

- zwei junge, auf einen Widder sich stürzend, auf einem röm. Cippus, Köln 108, 91.

gegen einen Widderkopf anspringend

s. Sens, Kathedrale.

zwei, einen Widderschädel haltend, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. n. Chr. 108, 213.

u. Pinienzapfen 108, 210.

 s. Relief, Terra-sig. Löwenbildnis s. Stirnziegel.

Löwenbrücken b. Trier, röm. Grabstein 105, 248.

Löwenfüsse an den Tischen der Totenmalıldarstellungen 108, 100, 101.

Löwengroschen s. J. B.

Löwenjagddarstellung s. Sens, Kathedrale. Löwenkämpfer in Beinreliefs, Typen der Darstellung 108, 262.

s. Xanten.

Löwenkopf, als Apotropaion auf phalerae 114, 21.

— im Relief der Panagia Gorgopiko 114,457. - auf einer alten Abbildung der Pfaffen-

pforte zu Köln 98, 55. - durchlochter s. Terra-sig.-Schale. - s. Bronzebeschläge - Knopfbeschläge -

Zierknopf.

Löwenköpfe der röm. phalerac als dena militaria 114, 457.

- antike, dem Gorgoneion oft sehr ähnlich 118, 272 f.

Löwenpranke, als Gefässfuss eines röm. Bronzegefässes, Novaesium 111, 411. Löwenstoff, byz. s. Aechmin — Autun — Düsseldorf — Maastricht.

Löwenvorderteile, bei Totenmahldarstellungen 108, 102.

Löwin, angreifende, arret. Typus 2. Gruppe 103, 89.

— an Gefässhenkeln s. Petreosa.

s. Statuette.

Lozère, dép. de la, Terra-sig.-St. 99, 116. LV u. ähnl. = Legio V s. oben S. 289. Lübbecke (Hidbeki), dabei wohl die Ba-bilonie-Befestigung 114, 139 f. Luc. Maternus, C. s. Inschr.

Lucania (Heraclea), Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 204.

die Altersangaben der dortigen röm. Inschriften 102, 35.

Lucanus Augurinus, cent. 117, 224.

- s. Attius — Domitius — Inschr. — Sempronius.

LVCANVS F s. Inschr. Lucas u. P. Clemen, Bericht über Instandsetzung der Grabkapelle zu Meisenheim 102, 235 f.

Lucas, evangelista, sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119, 138.

LVCC s. Inschr.

LVCC, OF, St. auf lackrotem Tassenboden, Köln-Alteburg 114, 288.

LVCCEI (OF) s. Inschr.

Lucceius Martinus, L., Leg. Germ. inf. s. Inschr.

Luccius Faustus, Q., mil. Leg. XIIII Gem. M V., sein dekorierter Grabstein (Flav.bis Hadr.-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 214.

- Sabinus, C., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 239.

Lucenses s. Cohortes. Lucentum, Terra-sig.-St. 99, 92. Lucerna, Bronzefund etruszischen Ur-

sprungs 92, 14. St. Lucia, alte Wandmalerei, Ahrweiler PR-

Ber. 1907/08 17. LVCIC F s. Inschr. LVCILI s. Inschr.

Lucilia s. Insehr.

Lucilius Gallus, Q., zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 239.

Maternus, Q. s. Inschr.
Pudens, Q., mil. Leg. XI Cl. p. f., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Schweiz 108, 215.

- Vindex, C., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 240.

- s. Inschr.

Lucilla s. Münze (Kais.).

Lucillus s. Aurelius.

Lucius, Kölner Töpfermeister (ad cantunas novas) 110, 193 f.

- der Kölner Töpfer, etwa auch Lampen-fabrikant (vgl. die Tonlampen mit den Stempeln LVCIVS, LVCI, LVC) 110, 194.
- seine Fabrikate 110, 200.

— Inhaber von dona militaria 114, 74.

- Lucinus, mensor frumenti numeris 117,

LVCIVS FE u. ähnl. s. Inschr.

Lucklum, Reitlingsburgen 113, 266. Lucretiae deae, die, und der Vicus Lucretius, Köln 120, 48 f.

Lucretius Maro (?), C. s. Inschr.

Maternus, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 200.

Paternus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 200.

- s. Inschr.

Lucretius, vieus, der, in Köln 98, 86; 120,

s. Inschr. – Lucretiae – Vicus Lucr.

Lucullus s. Orbius.

Lucus Augustus (nicht Augusti), Stadt in

Gallia Narbonensis 93, 185. – bei Plinius u. a. Lucus Augusti 107, 178.

Ludant Romani s. Inschr.

Ludgerus, der heil., traf einen "magnus thesaurus" in Frieslands "delubris" 104,

Ludite Romani s. Inschr.

Ludwig der Fromme, Tragaltar desselben, fränk. Kunst des 9. Jh. 92, 140.

Ludwigsburg, Bronzevase, die Ornamente des Obelisks von St. Goar 106, 86.

Ludwigskirche s. Saarbrücken. Lüftelberg, röm. Wasserleitungskanal im Kottenforst PR-Ber. 1909/10 81.

Luftfahrt, die, Alexanders's. Darmstadt, Kästchen — Gewebestoff.

Luftziegelmauern, antike, in Asien und Griechenland 93, 280.

– s. Babylon – Eleusis – Ilias – Mykenae. Lügde b. Pyrmont, St. Kilianskirche, die Fratzen über dem Tympanon 94, 122.

— die Herlings- oder Skidroburg, der ältere Burgwall des Arminius (?) F 113. LVGDVNENSIS, als Fabrikmarke 116, 5. Lugdunensis s. Gallia.

Lugduni consistentes s. Nautae.

Lugdunum (Lugudunum), die dortigen Münzen 111, 432 f.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke, besonders zahlreich 108, 9.

- dort geprägte Teilstücke 108, 10.

– s. Altarmünzen – Lyon – Münzen, Zusammenhang.

– oder seine Umgebung, Standquartier des röm.-gallischen Heeres zur Zeit Agrippas 114, 165.

– das Fortbestehen des Gaus der Segu-

siani daneben 103, 31.

LVGETO FE s. Inschr.

Luguvallium (Carlisle), Stützpunkt der röm. Grenzwehr im Westen 110, 7.

Luisendorf, Alt-, röm. Funde, röm. Gold-ring mit Inschr. (Constantino fidem), Ziegel 107, 164.

- röm. Goldring mit der Inschrift Fi-

dem Constantino 116, 38.

Lulvés, J., die gegenwärtigen Geschichts-bestrebungen in Aachen (Quix u. a.) 94, 167.

Luna, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254.

Lund, Votivkrone in der St. Laurentiuskirche 92, 30.

Lünen, Drusus-Präsidium 114, 180. Lunneren, Terra-sig.-St. 99, 111.

Lunulae von Pferdeausrüstung, Novaesium 111, 144.

sehr verbreiteter apotropäischer Schmuck, auch mit phallischen Zutaten 103, 129.

- (σελήνια), goldene, silberne, holzgeschnitzte, als Amulette den Säuglingen

umgehängt 103, 128.

- s. Erdlager — Gellep — Köln — Matronae Axsinginehae — Matronae Octocannae — Neapel — Novaesium — Welschbillig — Xanten.

Lupassius s. Inschr.

LVPPAF u. ähnl. s. oben S. 289.

Luppe s. Eisenluppe.

Lupula s. Domitia — Inschr.

Lupulus s. Inschr.

Lupus, Bischof v. Troyes, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

Lupus, Bischof, sein liturgischer Elfenbeinkaının s. Sens, Kathedrale.

- s. Fulvius — Inschr. — Roscius -Rutilius — Vicarinius.

LVPVS (F) s. Inschr.

Lürken, Bauerschaft, alte Befestigungsanlagen 116, 170.

Lusianus s. Pedius. Lus(ias?), arretin. Töpfersklave 102, 124.

Lusitani's. Cohortes. Lusius, M. Verg. Gallus, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 243.

- s. Vergilius.

Lüssen b. Euskirchen s. Kreuze, frührom. Lustratio territorii legionis 117, 63, 91,

Lutatiae Suebae 95, 207.

Lutatius Albanus, M., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit),

Zahlbach (Mainz) 108, 207.

Lutsch, Hans, Neuere Veröffentlichungen über das Bauernhaus in Deutschland, Östreich-Ungarn und der Schweiz, bespr. v. Konst. Koenen 102, 171 f.

Lüttich, Bauten unter Kurf. Joseph Clemens v. Köln unter Enrico Zuccalis Beihilfe (?)

99, 177.

der liturg. Elfenbeinkamm des h. Lambertus 92, 115.
St. Paul, geschnitzte Elfenbeinplatte mit Darst. der Totenauferweckungen Christi (9./10. Jh.) 92, 129.

— eichene Wandvertäfelung, jetzt in Köln

116, 281.

Lützelbach, Limescastell 113, 225.

Lützelkoblenz, prähist. Fund 110, 40.

Lützelmiel, spätfränk. Grabfunde 106, 226. Luxeuil, Terra sig. St. 99, 75.

Luxemburg, die Quirinuskapelle, mit den Opferbecken einer früheren heidn. Kultusgrotte, Grundriss usw. 94, 134 f.

— Terra-sig. St. 99, 158.

– s. Münzen.

Luxemburgisches Münzwesen s. Serrure, R. Luxus, frühzeitiger, in den röm. Haupt-quartieren (schon 355 vor Chr.) 111, 87.

- fremdländischer, um 1300 v. Chr. in Agypten 99, 18.

Luxusvillen, röm. 113, 235.

Aυχνοῦχος, zur Bedeutung 118, 414 f.

Lycia, provincia, ein abkommandierter Officialis im Officium des Statthalters 117,

Lycinus s. Sempronius Aelius.

Lycnis, Q. Epidi ancilla, ihr dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Weisenau 108,

LYM = Legio I Min. s. Inschr.

Lynkeus s. Polydeukes.

Lyon, Altar der Roma und des Aug., jährliches Zusammentreffen von Vertretern der 60 Stämme, daher die Bezeichnung von Gefässen u. a. mit Lokalnamen 116, 10. - Altar der Matronae Aufaniae 119, 320.

(Lugdunum) röm. Töpferware von dort aus weit verbreitet 116, 8.

— (Colonia Copia Claudia Augusta Lugdunensium), Gründung, Bürgercolonie 108, 17.

- Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

- Teilstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 6.

- Bronzestatuette des Hermes-Thoth 114, 197.

- Terra-sig.-St. 99, 84.

– s. Altarmünzen – Mabuinus – Matronae Aufaniae.

Lyoner Altarmünzen des Augustus 113, 240 f., 242.

– dort geprägte Teilstücke 108, 10.

- s. Münzen, röm. (Augustus).

Lyra, die, bei Apollo auf Viergöttersteinen 92, 254.

Lysima(cus), Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Lysimachos v. Thrakien, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

LYSIMACV(s) DOM(iti) s. Inschr.

Lysippos, Zahl seiner Werke 108, 252.

Anklänge an ihn in späteren Werken 108, 255.

– s. Gemmen – Tarent – Xanten.

— s. Arezzo — Heraklesstatue.

M.

M s. Inschr.

 $M \cdot CER(\cdot F)$ s. Inschr.

M·F s. Inschr.

M·FLAVIT s. Inschr.

 $M \cdot I \cdot M$ s. Inschr.

 $M \cdot N \cdot C$ s. Inschr.

M P.2 s. Inschr.

M·PA (Perennius) s. Inschr.
M·S·F s. Inschr.
M·SAN s. Inschr.

 $M \cdot V \cdot S$ (OF · M · V · S) s. Inschr.

M·VAL·SAN s. Inschr.

M. VALLERI s. Inschr.

M·VALSANOI s. Inschr.

M, AA, MA in den Ateius-Stempeln nicht in "manu" aufzulösen, eher in "Amandi" 101, 35.

MAT s. Inschr.

 $\Lambda \times \times / s$. Inschr.

Ma, die Göttin der Wahrheit, Gattin oder Schwester des Thoth, ihr Attribut eine emporstehende Feder auf dem Kopfe 103, 7 f.

MA, Sigle auf Stempeln der Leg. V 119, 291.

Maar b. Trier, röm. Tongefäss mit Graffiti (lat. Alphabet) 95, 188.

Mäanderkeramik 113, 197.

Mäanderornament an einem röm. Grabdenkmal 108, 107.

Maas, versumpfter Kanal nach dem Rhein (Nap. I) 111, 97.

Maastricht, byzantinischer Löwenstoff 93,

s. Hiltolf, Erzb. v. Köln.

MABETIS s. Inschr.

Mabuinus, der erste bekannte franz. Goldschmiedname zu Lyon (464-494), arbeitete für den Bischof Perpetuus 92, 32, 35.

MA(C) auf Ziegelsteinen der Leg. V, Name des Präfekten der Abteilung oder der eines Ziegelstreichers 118, 255.

Mac Cecht, irischer Metallarbeiter des 5. Jh.

92, 62.

MACCA s. Inschr.

MACCALIM s. Inschr.

MACCARI u. ähnl. St. s. Inschr. Maccarius s. Inschr. (OF NACCAR).

MACCARVSF s. Inschr.

MACCONOF, MACCOFF s. Inschr. MACCOGOI2 s. Inschr. Macedonia s. Reichsteile.

Macedonica s. Leg. III — Leg. IIII — Leg. V - Leg. VII.

Macedonier, die Frage über den Gebrauch von Tropaia bei ihnen 120, 144 f.

Macellum legionis 117, 46. Macellus s. Fulcinus Verg.

Macer, provinzialer (gallischer?) Töpfername, nur einmal in Italien gef. 96, 109. Macer, zu den Darstellungen auf dessen

Grabstein 114, 39, 459 f.

- Aspadi f. s. Inschr.

s. Arrius — Flavius — Julius — Vibius.

Macharius, Abt, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Macherscheid, alte Strasse nach Himmelgeist 111, 114.

MĂCIO F u. ähnl. s. Inschr.

Mäckler, Ber. über Wiederherstellung der kurfürstl. Burg zu Koblenz 106, 159 f.

MACRI(M) s. Inschr. ACRIN s. Inschr.

Macriniacum s. Mechernich.

Macrinius, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 220.

s. Elvenich — Mechernich.
Vindex, M., praef. coh. usw., Inhaber von dona militaria, auch von corona muralis und vallaris 114, 83.

Macrinus, Kaiser, u. Oct. Adventus, coss. 218, auf einem Matronenstein in Netters-

heim 119, 309.

und Celsus, cos. (164 n. Chr.) s. Inschr.
s. Aelius — Carantius — Julius —

Münze (Kais.) — Weihedenkmal.

MACRINVS s. Inschr.

Macro, cos. s. Pansa. ACVS, MACVSN1(?) s. Inschr.

Madauros s. Musulamii.

Mädchen mit Früchten oder Kränzen, auf arretin. Vasen dargestellt 96, 11.

mit Früchten auf einem Teller, arretin.

Typus 2. Gruppe 103, 90.

- einen verhüllten Gegenstand (Cista?) tragend, arretin. Typus 2. Gruppe 103,

hinter einem grossen ausgebreiteten Tuche stehend, nur der Kopf sichtbar, arretin. Typus 2. Gruppe 103, 90.

ein zusammengefaltetes Gewand oder Tuch auf dem Kopfe heranbringend, arretin. Typus 2. Gruppe 103, 90.

ein Schweinchen u. eine Schale tragend, arretin. Typus 2. Gruppe 103, 90.

- mit einem Kinde spielend, ein springender Löwe und ein geflügelter Greif, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 115.

— tanzendes, mit Kalathos vor einem ar-

chaischen Götterbilde oder Altar, arre-

tin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

- in Chiton, ein Gefäss tragend, und ein Jüngling, Ranken usw., Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 115.

St. Madoes (Engl.), Hochstein mit einem Kreuze auf der Vorderseite und 3 Reitern in Spitzenhauben und Kriegsmänteln auf der Rückseite usw. 92, 91.

Madr-Rune, die, eine umgekehrte Yr-Rune 94, 130.

Madrid, Athene-Statuette, eine Ath. Parthenos F 4.

Bronzestatuette, Juppiter Dolichenus 107, 59.

Votivkrone mit dem Namen Svinthila (630 n. Chr.), in der Almeria Real 92, 30 f.

MAE (Maetis, Mahetis) s. Inschr.

NÆ Zusatz bei Ateius-Stempeln s. Inschr. MÆÆ×, NÆCI u. ähnl. St. s. Inschr.

Maecilia (?), gens, Münze mit Tropaion-darstellung 120, 216.

Maecius, puteolanischer Töpfer 102, 154.

s. Roscius Aelius.

Maenius Agrippa L. Tusidius Campester, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 250. s. Prifernius P.

MAERNINVS s. Inschr.

Maesa s. Julia.

Maesi s. Coscus.

Maesius Rufus, L. zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 252.

Magazine, die, für die Verpflegung, ihre Lage in Novaesium zur claud. Zeit, Baureste usw. 111, 27, 31, 41 f., 48, 54, 73, 76, 92, 186 f , 312. Magdalena, d. h. s. Kalkar — Maria.

Magdeburg, die Klöster in und um, als Ursprungsort von Malereien um 1000 n. Chr. 93, 235.

Magdeburg, Grabplatte des Erzbischofs Giseler, den Reliefs der Externsteine verwandt 94, 111.

Magenschmerz, Jaspis - Amulett dagegen 103, 139.

- Silberblättchen-Amulett dagegen 103,

Magie, die, als heilende Kraft 118, 163 f. - die heilende, als Feindin des Christen-

tums 118, 168.

Magier, die, (die h. Dreikönige), der Tradition nach Mithrasdiener, ihre bildl. Darstellungen 108, 26 f.

Magilo s. Rectugnus. MAGIRVS s. Inschr.

Magister cohortis (aux.) 117, 59.

— equitum (leg.) 117, 48.

die spätere Bedeutung (keine Beziehung zu einem dictator) 117, 48.

— kampi (leg.) 117, 48.

— num. 117, 61.

Magistri vici, die, ihre Aufgabe 120, 193.

- s. Duumviri magistri — Sumelocenna.

Magius Dubius, L., mil. Leg. I Fl. Min. p. f. Dom., sein dekoriertes Grabmal (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Bonn 108, 216. Magnae s. Carvoran.

Magnentius s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Magnius Rufus Magonianus, P., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 199. Magnus, Apostel des Allgäu, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

- Arborius Aemilius, berühmter Lehrer der Rhetorik in Toulouse (4. Jh.) 120, 5.

— Maximus s. Münzen, röm. MAGNVS f s. Inschr.

Magnus s. Inschr. — Julius — Septimius. Magny, alter Pfahlrost 113, 232.

Terra-sig. St. 99, 136.

Mago, der alte karthagische Ackergelehrte, angebliches Excerpt im gromatischen Corpus, jüngere Recension 96, 283.

Magonianus s. Magnius Rufus.

-magus, keltische Namensendung F 101. Magusanus s. Hercules.

Mahes, Sklave der arretin. Tonwarenfabrik des Ateius 102, 142.

der Name, in den Ateius-Stempeln, Schreibweise, u. Unregelmässigkeiten (NZ, MA, MAES usw.) 101, 36.

das Cognomen, ausser der Fabrik des Ateius nur (?) der des C. Memmius angehörig 101, 26.

Sklave des arretin. Töpfers C. Memmius,

auch des Rasinius 102, 120. – Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 119.

- Xanthus und Zoïlus, auch Euhodes, arbeiteten gleichzeitig in der Töpferei des Ateius, Verbreitung ihrer Stempel 101, 26.
- s. Kleeblatt.

MAHETIS s. Inschr.

Mahlstein, neolithischer, sog. Napoleonshut, Kesslingen 113, 69.

Mahlstein, neolitischer, Basaltlava, Mayen 119, 227.

- prähist., Urmitz 106, 220.

- röm., aus Arkose (Kalkstein mit Quarzkörnern) 111, 116.

- s. Mühlstein.

Mahlsteine und Reibplatten, röm, einer aus Niedermendiger Basaltlava, am Donnersberg (Königsstuhl) 94, 56.

s. Dommelsberg.

Mahl-Szene, die mithräische 108, 35 f.

Mähnengeflecht der Pferde, apotropäische

Bedeutung 118, 71. Mähren, der dortige Mensch der Diluvialzeit, dem Neanderthaler zuzuordnen 106, 59.

MAI s. Inschr.

Maia, dea, auf Viergöttersteinen darge-stellt 92, 254. MAIANVS (F) s. Inschr.

MAIA s. Inschr.

Maidenway, eine Römerstr. beim Hadrianswall 110, 10.

MAIERI s. Inschr.

Maifeld, das s. Brühl — Genovefa. MΛΙ' ΛΝΥS s. Inschr.

Mailand, S. Ambrogio, grosser Silberaltar (c. 835), Werk des "Wolvinius mag. phaber" 92, 50 f.

- Silberbecher alexandrinischer Kunst mit Masken- und Tierfriesen 118, 188.

14 langobardische Brustschmuckkreuze 92, 43.

elfenbeingeschnitzte Buchdeckelplatte (7./8. Jh.) 92, 18.

- zwei elfenbeingeschnitzte Buchdeckel des 9. Jh. 92, 119.

- Elfenbeindiptychon-Platte mit christl. Darstellung (die Wächter am Grabe Christi) 107, 54 f.

Epona-Darstellung (Pferde fütternd) 99,

246.

— Terra-sig.-St. 99, 66 f. - s. Dreikönige, d. h.

Maillé (heute Luynes), Auffindung des Grabes des Bisch. Solemnis v. Chartres (?) 103, 68.

MAINIVS s. Inschr.

Mainonius Victor, Tib. s. Inschr.

Maintal, das untere, um 50 n. Chr. noch keine bürgerl. röm. grösseren Ansiedelungen 101, 130.

Mainz, röm. Lager 113, 220 f. - im Bataverkriege 111, 65.

— die navalia als Stapelplatz der grossen Ziegeleien 117, 62.

Inventar von St. Martin, interessante Angaben darin 92, 46 f.

- karoling. Reliefplatte mit Darstellung eines Geistlichen mit Buch, Kreuz und crux triumphalis (8. Jh.) 92, 105, 106 f.

- Inschriften in handschriftlicher Überlieferung 113, 245.

- röm. Mithras-Altar 95, 188.

— — der Matronae Aufaniae 119, 320. - zwei Matronenaltäre (Ollogabiae) 105, 97. Mainz, Goldamulett gegen das "böse Auge", ein Gladiatorenamulett (retiarius u. secutor) 118, 263. - röm. Gräber 113, 237.

- röm. Soldatengrabstein 113, 246.

· dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 199 ff. - röm. Grabturmreste 108, 108.

- Skelettgräber 113, 237.

- röm. Grabfund aus Köln 114, 427.

- Grabstein der Ala Noricorum 107, 161.

— röm. Inschr. 113, 246.

- zwei antike Laternen 118, 387.

- der Münzschatz 107, 115.

- Teilstück, halbiertes antikes Geldstück 108, 6.

Fund von zwei wohlerhaltenen Pila 96, 242.

zwei röm. Schwerter mit durchbrochener Metallarbeit 99, 47.

Skulpturenfund 113, 263.

- Sandsteinfigur, der keltische Stier mit drei Hörnern 107, 44.

- röm. Amphorenstempel mit röm. Gutsnamen (fundus Scimnianus) 105, 81.

- Masculus-St. 96, 265.

- Terra-sig. St. 99, 58 f.

- röm. Terrakotte des Kölner Töpfer-meisters Servandus 110, 197.

- röm. Terrakotte mit den Buchstaben . ERVAN..., also wohl vom Kölner Töpfer Servandus 110, 198.

- angeblicher Transrhenana-Ziegel 111,292. - 111, 5, 12 f., 63, 65, 69, 70, 74 f., 82, 84, 110; 113, 198, 201, 206, 217, 220, 222;

119, 262 f.

- s. Ala Noricorum — Beilfutterale -Matronae Aufaniae — Mogontiacum —

Majolika, italienische Arbeiten im Kölner Kunstgew.-Mus. 113, 99.

Majolika-Schüssel, venetianische (c. 1530), Köln 116, 282.

Majolika-Teller von Fr. X. Avelli (c. 1530), Köln 116, 282.

Maior, Joh. v. s. Ursulalegende.

MAIOR F (M) s. Inschr.

Maiorarius (praet.) 117, 27. Maiorius Cogitatus, bf. cos. 105, 86. Maisel, Castell am, Ziegel der leg. XXII 95, 201.

- Ziegel der Coh. IIII Vindelicorum 95, 202.

Maison sans gène s. Chinesisch Haus. Maisons de plaisance, die, des 18. Jh., zwei Arten 100, 62 f.

Makrokephalus, künstlich erzeugter s.

Schädel. Malachitgrünglasierte röm. Gefässe, Metall oder Glas nachahmend 96, 117.

Malcus s. Aelius.

Maler, zwei, der geschickte u. der ungeschickte, mit Pinsel u. Malstock, a. Wand-

malerei, Kalkar PR-Ber. 1907/08 79. Malerbücher, der kirchlichen Tradition dienende, im 10. Inschr. 93, 237 f.

Malerbücher s. Handschriftengruppen. Malerei, retrospektive Ausstellungen 116, 74 f.

die westfälische (Düsseld.) 116, 78 f.

- rheinische, Anfänge im 8. Jh. 119, 85. -- die, der hellenistischen Zeit, ihr Einfluss auf Rom 103, 102.

in der hellenistischen Keramik gegen Reliefdekoration zurücktretend 96, 23.

weisse, wie auf den schwarzgefirnissten hellenistischen Vasen, so auch bei den Terra-sig.-Gefässen 101, 146 f.

rotbraune (Gurtbänder, Kreise, Tupfen, Palmen usw.) auf karlingischen Gefässen,

Pingsdorf 103, 117 f.

- die bemalten röm. Glasbecher aus Dänemark 118, 359.

- auf einem röm. Glase (ein Hahn) s. Glas, röm. fragm.

s. Magdeburg — Wandmalerei.

Malerschule, eine deutsche, um das Jahr 1000 n. Chr. s. Voege, Wilh.

Malerschulen, der ottonischen Zeit am Bodensee 116, 84.

Malgiso s. Lessenich.

Malius Fortunatus, T. s. Inschr. AAL.

Maller, die s. Reuss, Fr. Mallia s. Münzen (der Rep.). MALLIACI(-us) F s. Inschr. Mallosus, Märtyrer s. Xanten. Mallusius, d. heil. 119, 20.

- s. Cassius, d. heil. — Victor, d. heil. Malmedy, Kl., seine Schutzheiligen im 7. Jh. d. h. Petrus, Paulus, Johannes, Martinus 119, 23.

- Burg Reinhardstein, Beitr. der Prov. zu deren Instandsetzung PR-Ber. 1907/08 152.

s. Agilolph, Bischof.

Malmesbury, der Schrein des heil. Aldhelm, angelsächsische Kunstarbeit des 9. Jh. 92, 70.

Malonne, Abtei, der liturg. Kamm des heil. Berthuin (9. Jh.) 92, 115.

Maluisiae, deae (?), der Name usw. 96, 253 f. Mama, Sklave des arret. Töpfers Calidius

Strigo 102, 112. Mam(a) Sinis(tris), arretinischer Stempel aus der Fabrik des Calidius Strigo 102, 111.

Mamea Aug. s. Inschr. — Julia. Mamertinus s. Petronius.

Mamertus, Bisch. v. Vienne, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Mamilius Naus, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 245.

MAMMILIAN(us) u. ähnl. s. Inschr.

Mammut, Reste davon im Löss bei Moselweiss 116, 347.

Mammutzahn s. Idol.

Mammutzähne, zwei, in Düsseldorf gefunden (im hist. Mus. daselbst) 103, 260. Mammutzeit, die 113, 196.

NAN s. Inschr.

Man...(?) (M·PER || MAN), Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Mänade, stehende, mit Nebris u. Thyrsus, arret. Typus 1. Gruppe 103, 89.

tanzende, mit Thyrsus, arret. Typus 1. Gruppe 103, 89.

schwärmende, auf arret. Vasen 96, 61.
arret. Typus 1. Gruppe 103, 89.
s. Lampe – Satyrn.

Mänadenmasken in Gefässfriesen 118, 210. St. Manchan, altirischer Buchschrein 92, 67. Manching, Latenefunde 113, 202.

Mancia, Sklave des arret. Töpfers L. Um-

bricius 102, 121.

Mancius, A, kunft 96, 44. Töpfer arretinischer Her-

Mandelförmige Fassung s. Glasfluss, man-

delförmig gefasster. Manderscheid, Dietrich Graf zu, und Blankenstein usw., u. seine Gattin Margareta de Sombreff, Stifter eines Glasgemäldes zu Schleiden 106, 178.

Wilhelm Graf zu, Abt v. Stablo, Stifter eines Glasgemäldes zu Schleiden 106,

Manderscheid, Kr. Wittlich, Sicherungsarbeiten an der Ruine der Niederburg, Geschichtliches 110, 288 f.

- s. Niedermanderscheid.

Manderscheid-Schleiden, Kath. v. s. Mark, Graf Phil, v. d.

Manes, die, als seelenentführende Gewalten 108, 69.

Manetho, Bericht über einen Zug des Menes nach Libyen 99, 3.

Manginiacum s. Mengenich.

Mangius als Cognomen 105, 82.

- s. Mengenich. Mango s. Aiacius. MANIOF s. Inschr.

Manilius Donatus, C., hast., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 236.

- s. Inschr.

Manipel, als Einheit für die Anordnung des röm. Lagers usw. 111, 24 f., 38 f., 40, 44, 49, 57 f., 90, 137.

- die Masse nach Breite und Tiefe, Novaesium 111, 23.

— 117, 6. MANĿ s. Inschr.

Manlius, Cn., trib. coh., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 199.

Capitolinus, Inhaber der corona civica 114, 42.

- Cordus, Q., zu sr mil. Laufb., seine Chargen 117, 247.

- Felix, C., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 203,

Mann, röm. bronzener, nackt dastehend, Novaesium 111, 413.

vor einem grossen Becken knieend, Lampenrelief, Trier 113, 67.

vor einem aufgerichteten Hunde stehend, Terra-sig.-Relief, Born-Burginatium 116, 33.

- gefangener, die Hände auf dem Rücken gefesselt, vor einem Tropaion knieend, Beispiele der Darstellung 120, 179.

Mann, gefangener vor einem Tropaion stehend, und eine Frau, davor sitzend 120, 178.

- — an einem Tropaion sitzend, und eine stehende gekettete Frau 120, 178. – auf Kline s. Skulpturstücke.

— mit Löwin kämpfend s. Statuette.

— ein Tier bändigend s. Lampe.

— ein Tier tötend, Terra-sig.-Relief 110, 114.

- bekränzter, u. Frau s. Terra sig.-Scherbe.

 rechtsschreitend s. Relief, Terra-sig. - u. Frau, vor einem Tropaion sitzend,

Beispiele der Darstellung 120, 175.

— und Frau, vor einem überragenden
Tropaion als Gefaugene stehend, Bei-

spiele der Darstellung 120, 178.

Manneius, A., arretin. Töpfer 102, 125.

— arr. Töpfer, Form seiner Stempel 102, 109.

– s. Capella – Castor – Corinthus – Cosmus — Receptus.

Männer mit Rollen (einer davon auch den Centurionenstab haltend), auf einem Grabstein des 1. Jh. 108, 216.

– laufende, Terra-sig ·Schüssel-Relief 114,

— zwei sitzende s. Gemme.

— ein Schwein abstechend s. Kertsch.

- zugekehrte, mit erhobenen Händen, Terra-sig.-Relief, Born-Burginatium 116,

– mit erhobenen Händen s. Stier.

— mit Hunden s. Tongefäss.

– kleine, in zottigen Röcken s. Relief, Terra-sig.

Mannheim, Juno mit Fackel, auf einem Viergötteraltare 104, 59.

- dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 214.

- Teilstück, halbiertes ant. Geldstück 108, 6.

- Terra-sig.-St. 99, 60 f.

Mannier, an der s. Distriktsn.

Mano cornuta, die, nach italienischem Aberglauben den "bösen Blick" ab-wehrend 118, 263.

Mansfeld, prähist. Funde 113, 206.

- s. Münzen.

Manskirsch, Bildhauer, Tätigkeit im Schlosse Clemenswerth 100, 75.

- J., Maler, Gemälde desselben, im Kunstgewerbe-Mus. zu Köln PR-Ber. 1908/09

Mansueta s. Inschr.

Mansuetius s. Inschr.

Mansuetus, Arragoni f., mil. Coh. III Lusitanor., sein dek. Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 218.

— s. Inschr. — Valerius.

Mantelstätte s. Erdburg.

Manu (MA u. ähnl.), nie bei sicher arret. Fabrikaten 96, 45.

od. manu sua, in Töpferstempeln, auf die Hand des Herrn selber hinweisend 96, 107.

Manubach, einer von den sog. 4 Talorten (im Text der J. B. irrtüml. Mannbach) 100, 178,

- Beitr. der Prov. f. alte Fachwerkhäuser

113, 1, 145.

Manus militaris, die öffentlichen Landmessungen ausübend 120, 66. AP, St. auf Augustus-Münzen s. Inschr.

MAR s. Inschr.

Marathon, das Tropaion 120, 135.

Marathus (Phoen.), Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

Marberg, der (oder "auf Mart") bei Pommern a. d. Mos., für die röm. Ansiedlung ungünstig gelegen 101, 63 f.

die röm. Ansiedlung, ihre Verbindungen

mit dem Tale 101, 73 f. - der Name von dem Marstempel herzuleiten 101, 87.

- ausführl. Beschreibung u. Erörterung der befestigten Niederlassung 101, 62 ff.

- Zeitstellung der röm. Anlagen u. die Schicksale derselben 101, 88.

- die Ringmauern 101, 74 f.

- die zentrale Anlage innerhalb der Ansiedlung eine grosse Kultstätte mit mehreren Tempeln 101, 74 ff. - Übersicht und Bestimmung der röm.

Tempel u. sonstigen Baulichkeiten der

Ansiedlung 101, 86 f.

- Baureste privater Art, die mittlere Hauptanlage umgebend, viele Baulich-keiten 101, 64.

- die röm. Baureste schon früh bekannt

101, 63.

die röm. Ringmauer u. die Türme 101, 74 f.

ein Prachtbau in der zentralen Anlage 101, 76 f.

- röm. Tempel (Cella mit Umgang) 101, 81 f. - Tempel (des Mars Lenus) 101, 87 f.

Tempelbau mit Schatzkammer 101, 84 f.
römisches Tempelgelände (?) 101, 83 f.
Übersicht über die dort gefundenen

Fibeln 101, 105 f.

- Münzfund aus dem Tempelbezirk 111,421. - die Einzelfunde aus der röm. Ansiedlung u. der Tempelanlage 101, 89 ff.

- Übersicht über die dort gef. röm. u. gall. Münzen aus zwei Zeiträumen, bis Hadrian u. von Gallienus bis Gratianus 101, 88 f.

- 260 gallische Münzen, Übersicht mit teilw. ausführlichen Erörterungen 101,

87 f., 95 f.

- c. 400 röm. Münzen, wovon 337 bestimmt sind, gedrängte Übersicht 101, 94 f. – der Weihestein des Mars Lenus 101, 87.

- metrische zweisprachige Weiheinschrift an Mars Lenus 101, 112

- Ziegelstücke mit St. (SCM) 101, 77. – der, seine Kultstätten s. Klein, Jos.

— s. Münze(-en) — Pommern a. d. Mos. Marburg, Elisabethkirche s. Wetzlar, Dom.

- der grosse Regenbogenschüsselchen-Fund (1880) 96, 4.

MARC s. Inschr. MARCE s. Inschr.

St. Marcel, merowing. Sarkophage mit rohen nur angedeuteten Ornamenten (Stabwerk mit Rosetten) und figürl. Darstellungen 92, 101.

Marcella s. Adiutorinia — Inschr.

MARCELLI s. Inschr.

MARCELLIM, MARCELLVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Marcellina s. Maria.

Marcellinus s. Aurelius — Clodius — Suetus. Marcellus, Papst, im Essener Kalendarium

(9./10. Jh.) 119, 130. Bischof, im Werdener Kalendarium

(9./10. Jh.) 119, 131.

- Empiricus, Vorschrift für die Anfertigung von Goldamuletten gegen Kolik, dem von Gellep entsprechend 103, 126.

- sein Werk De medicamentis 118, 162 f. s. Aelius — Campanius — Mascellionius
— Teltonius — Ulpius — Varius — Virius. MARCELLVS s. Inschr.

Marchélepot, fränk. Gräber, Fibeln und Gürtelschnallen mit roten Granaten (7. Jh.)

Marchienne-au-Pont, Terra-sig. St. 99, 144. Marcia Procula s. Inschr.

s. Mucronia — Münzen (der Rep.).

MARCIANV s. Inschr.

Marcianus, Sex. s. Inschr.

— s. Aelius — Inschr. — Turranius.

Marcinus, Surconis f., mil. ex. Coh. VIII Breucor., sein dek. Grabstein (Claudier-Zeit), Birten 108, 212.

Marcius, C., Inhaber der corona civica

114, 43.

Balbus, Q., missicius leg. XXI, et Celer f., ihr dek. Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

- Celer, M., cent. leg. XVI fl. f., Inhaber von dona mil. 114, 77.

Deiotarus, M., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 263.

- Plaetorius Celer, N., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 242.

- Rusticus Rufinus, Cn., zu sr. mil. Laufb.,

seine Chargen 117, 238, 241.

Marcks, J. F., die röm. Flottenexpedition zum Kimbrerlande und die Heimat der Kimbrer 95, 29 ff.

Marcomagus s. Marmagen.

Marcus, d. heil., Evangelist, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Marcus Aurelius, der Kaiser, u. die Geburtsbeurkundung 102, 14, 16.

— die Wichtigkeit seiner civilstatistischen Einrichtungen 102, 68.

- zur Ordnung der classis praetoria

117, 105.

— die procuratores der ersten drei Klassen durch ihn als viri egregii bezeichnet 117, 171.

versetzte die leg. V Maced. nach Dacien, dessen Statthalter daher consularischen Rang hatte 117, 42, 179.

Mareus Aurelius 117, 105, 121, 171, 179. — — s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

- aerarius s. Inschr. MARCVSF s. Inschr.

Marcuse u. Renard, Bericht über Wiederherstellung der Burgruine Reuland 113,

St. Mareuskapelle s. Altenberg.

Mardellen (Margellen), sog., der neolith. Zeit bei Meckenheim 92, 148, 151 f.

sog. 113, 205, 217. are, urkundliche Bezeichnung einer sumpfigen Niederung bei der Colonia Traiana (die dorthin führende Strasse platea maris, das Tor porta maris) 114,

Margam, Hochkreuz, grosses Radkreuz, angelsächsische Steinplastik v. 966 n. Chr. 92, 141.

Margaretha v. Antiochia, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Äbtissin v. Heilsbruck (14. Jh.) 92, 222.

- d. heil., in der griechischen Kirche hochgefeiert, Übertragung ihrer Reliquien von Antiochia nach S. Pietro in Valle bei Viterbo (809 n. Chr.) 119, 83.

— ihr Fest ein festum fori im M.-A.

119, 137.

- s. Reliefs.

Margellen s. Kapelle am guten Mann -Mardellen,

Maria mit dem Kinde u. ein Bischof, alte Wandmalerei in Kalkar PR-Ber. 1907/08

- Aegyptiaea, d. heil., im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

- Magdalena, die Büsserin, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Marcellina s. Insehr.

Mariae Conceptio, Aufkommen des Festes im 14. Jh. 119, 138.

- - im Kölner Kalendarium 119, 134. Heimsuchung (Visitatio M.), Fest 119, 80.
– ein Fest mit Oktav 119, 136.

— — im Kölner Kalendarium (14. Jh.) 119, 134.

Himmelfahrt (Assumptio M.), ein festum fori (im 9. Jh.?) 119, 136.
ein Fest mit Oktav (12./13. Jh.) 119, 136.

— — ein Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.

- Nativitas (M. Geburt), ein Fest mit Oktav (12. Jh.) 119, 136.

- Praesentatio (M. Darstellung im Tempel), Aufkommen des Festes, im Kölner Kallendarium (14. Jh.) 119, 134, 138.

- Purificatio (M. Reinigung), ein festum

fori (9. Jh.) 119, 136.

- Verkündigung (Annunciatio M.), ein festum fori (10. Jh.) 119, 137.

- altes Wandgemälde, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

Marianus s. Ambactus — Septimius — Vibius. Mariawald, Kl., die alten Glasgemälde (1530—1555), jetzt in Berlin 106, 179.

Marienbaum, kostbare Wirkarbeit, Krönung Mariä, Köln PR-Ber. 1908/09 147.

Marienberg b. Geilenkirehen, Beitr. der Prov. f. Sicherung des Kirchenehores PR-Ber. 1908/09 1.

Marienburg (Köln), dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 207.

Marienfels, Castell, Münzen bis Maximinus

daselbst gef. 107, 117. Marienhagen, Beihilfe der Prov. für die Wandmalereien des 14. Jh. PR-Ber. 1907/08 2.

die a. Wandmalereien, Krönung Mariä, Evangelistensymbole im Cherubimtypus, die 12 Apostel — Anbetung der heil. Dreikönige, Predigt Joh. des Täufers (?) PR-Ber. 1908/09 27.

Marienheide, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 281.

die Pfarrkirche 107, 286.

- Beitr. der Prov. f. alte Wandmalereien in der Kirche PR-Ber. 1907/08 2.

Marienkult, der, sein Aufblühen im M.-A. 119, 135.

Marina s. Julia. MARINI s. Inschr.

Mariniana, Diva s. Münze (Kais.). Marinos v. Tyrns, seine Nachrichten über

den fernen Osten 95, 14 f. Marinus, ein Trierer röm. Steinmetz 113, 245.

s. Didius — Julius.

MARINVS (2) F (MARNVS) s. Insehr.

Maritimus s. Julius.

Marius, Bisch. v. Avranches, selber als Goldschmied tätig 92, 36.

- C., Inhaber von dona militaria 114, 74.

— seine Heeresreform 111, 38, 56.

- seine Veränderung des Pilum 96, 236. - eq. Leg. I, sein dekor. Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 206.
- L., mil. Leg. XXI, sein dekor. Grab-

stein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Perpetuus, L., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 255.

Valens, M. s. Inschr.

- Vegetus, M., mil. Leg. I Adi., sein dek. Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Zahlbach 108, 213.

s. Besius Bet.

Mark (Schleiden), Graf Philipp v. d. († 1613), sein u. seiner Gattin Katharina v. Manderscheid-Schleiden († 1593) Hoehgrab aus schwarzem belg. Marmor, Niederehe, Wiederherstellung 116, 60; PR-Ber. 1907 −08 82 f.

- -Sehleiden, Graf Ernst v. d., Grabmal seiner Eltern u. a. aus schwarzem belg. Marmor, Niederehe PR-Ber. 1907/08 82.

- s. Brandenburg, Sib. v.

- - s. Reicherts, Kath.

- s. Münzen.

Marke s. Bleimarke.

Marketender, die röm. (lixae) 111, 56, 238. Marköbel, röm. Limeseastell, eine Ala daselbst stationiert (?) 107, 120.
- Münzen bis Commodus bzw. Alex. Sev.

daselbst gef. 107, 117.

Marköbel, r. Sandsteinplatte mit Aufsehrift (Leg. XXII pr. p. f.) 95, 198. – Ziegel der Leg. XXII 95, 201.

- s. Erdwerke.

Markomannen, die 113, 205.

Markomannenkrieg 117, 105, 137 f., 170 f. Markstein, am langen, Bezeichnung der Stelle eines alten verschwundenen röm. Grenzsteines bei Walldürn (?) 102, 85.

- s. Terminus.

Marksteine, röm., an den Reichs- u. Pro-vinzialgrenzen 102, 26. Markt, röm., bei Neuss 111, 8.

- für das röm. Lager Novaesium 111, 7 f., 27, 58.

Marly, Sehloss, bei Versailles, die Villa Rotonda des Palladio kopierend 100,

Marmagen (Mareomagus), röm. Station 119, 318.

Römerstrasse (bei Nettersheim) 119, 318.

Marmion, Simon, seine St. Bertin-Tafeln (1459), 116, 91.

Marmor, schwarzer belgiseher, Arbeiten daraus in der Eifel PR-Ber. 1907/08 82 f.

- bei röm. Grabmonumenten selten verwendet 108, 121.

in Novaesium nur selten u. nur als Bekleidungsmaterial oder Mosaikestrich-Stifte verwendet 111, 228.

Marmorbasis, röm., worauf 2 Füsse (eines flöteblasenden Satyrknaben), Trier 116,

Marmorbekleidung, Ansichten über deren ursprüngl. Vorhandensein in der Münsterkirche zu Aachen, Funde 110, 246 f.

Marmorbüsten, zwei (des 17./18. Jh.), Bonn 111, 102.

Marmorfiguren, im Altertum auch als Genrefiguren im Garten verwendet 118, 416.

Marmorglas-Fläschehen, röm., mit Trichterhals, Millingen 116, 43.

Marmorglas-Schale, röm. gerippte, blau u. weiss, Wittlieh 116, 106.

Marmorierung, rote, gelber Terra-sig.-Ge-fässe, selten (Novaesium u. a.) 111, 334. - - Näheres darüber 96, 97 f.

Marmorkopf, Madonna (c. 1350), Köln PB-Ber. 1908/09 146.

mit zahlreichen Farbspuren, aus Rom j. in Berlin F 3.

- röm., Knabenkopf, früher als Gewicht benutzt, Trier 116, 108.

- der Athene Parthenos, mit Resten von Bronzeschmuck, London F 4.

— (Hermes-Thoth) s. Agypten.

- röm., zu Bonn gef. (Septimus Severns) 118, 135 f.

- röm., überlebensgrosser, weibl. Ideal-kopf, Trier 116, 108.

s. London.

Marmorschale, weisse röm., Novaesium 111, 417.

Marmorskulpturen, antike, im Rheinland

selten 118, 121. Marmortafel, röm., mit unverständl. Bueh-stabenzeichen, Marberg 101, 84.

Marmortrog, röm. schwarzgrauer, Novaesium 111, 417.

Marmorwerke, kleine s. Terrakotten.

MARNVS, MARINVS s. Inschr.

Marrax s. Statius.

Marren, zwei Bronzefiguren des Mars in einem aus Kieselsteinen gebildeten Kreise gef. 104, 132.

röm. Bronzesockel mit Victoria, Inschr.

108, 43.

Mars, jugendl. unbärtig, mit Viergöttersteinen 92, 254.

 im Tempel thronend s. Bronzerelief. vor einem Tropaion thronend s. Relief.

- von Victoria bekränzt, in deren linkem Arm die Palme, auf einem Kästchenbeschlag, Köln 95, 91.

Camulus s. Vagdavereustis. Halamard s. Roermond.

— Intarabus s. Weiheinschrift (Trier).

- Lenus, Weihestein mit zweisprachiger Inschrift, Marberg 101, 112.

Leucetius s. Inschr. Militaris s. Bonn.

- Propugnator s. Inschr.

- Smertius PR-Ber. 1908/09 79.

- Ultor, sein Kult vor Augustus nicht nachweisbar 120, 232.

— tropaiontragend, Darstellungen 120, 194.

- s. Köln, Terrakotte.
- s. Helm - Marren - Lanze - Panzer - Relief - Schwert - Statuette - Statu-

Marsacae s. Matres.

Marsaei, das Volk der, den Alten fast unbekannt (nur Plin., Tac. und eine Soldateninsehrift) 104, 97.

Marsaeus Crispi f., L. s. Inschr.

Marsal, Terra-sig.-St. 99, 70.

Marsberg s. Eresburg.

Marsbüste, röm. bronzene, mit hohem Helm, auf einem Eisenstab, Remagen 116, 155.

Marschlager s. Lagerbeschreibungen — Lagerordnung.

Marschlimes, der s. Limes.

Marschordnung, die, des Kaisers Tiberius 114, 131.

Marschwitz, steinzeitl. Gräberfeld 113, 199.

Marseille, Teilstücke, halbierte antike Geldstücke 108, 6.

Terra-sig.-St. 99, 79.

– s. Massalia.

Marser, die s. Vetera.

Marsilstein (Marzellenstein), der, zu Köln, ein Rest der röm. Wasserleitung 98, 105.

Marskultus, der, in den Haupttempeln der r. Lager 117, 22.

Marsschüssel s. Briot, Fr.

Marsstatuetten s. Marren. Marstempel s. Marberg.

Marsus (leg.), ein röm. Heeresbeamter unbestimmter Aufgabe 117, 47.

Marsus Vibius, C. s. Inschr.

Marsyas, flötespielender, zwischen Zuhörern s. Biserta.

Mart, auf s. Distriktsn. — Marberg. Märt, Volksbezeichnung für das Tor (Porta Maris) zur Colonia Traiana 114, 453.

MARTALIS FE s. Inschr.

"Martem et Dianam" s. Inschr.

Märterinnen, die sog. 11 000, zu Köln, als Opfer eines Gemetzels, nicht einer Hinrichtung anzusehen 93, 136.

- ihre Bez. zur thebaischen Legion 93, 137 f.

Ansichtsänderung über ihre Zahl 93, 137, 143.

– s. Klinkenberg, Jos. – Roese, A. – Ursulasage.

Martha, d. heil. 119, 26, 109.

— hospita Domini, im Kölner Kalendarium (14. Jh.) 119, 134.

MARTHVS s. Inschr.

"Marti et Dianae" s. Inschr.

Martiacum s. Merz.

MARTIALIS (FE) (M.) u. ähnl. St. s. In-

Martialis s. Annius - Appius Claud. -Gargilius — Julius — Raminius — Sex-

Martianus s. Fabius.

Martigny, Stierkopf, nicht Apiskopf, sondern des dreihörnigen gallischen Stieres (s. Sitten) 114, 200 f.

Martina s. Inschr.

Martiniacum s. Merzenich.

Martinianus, auf einem ant. Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 7.

s. Inschr.

Martinius Senecondus 105, 83.

s. Merzenich.

Martinsberg, der, bei Andernach, paläolith. Funde 113, 197.

s. Andernach.

St. Martinsgruppe s. Eschweiler.

Martinskirche s. Bonn.

Martinskloster s. Andernach.

Martinus, Papst, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 113, 133. Bischof von Tours, im Kölner Kalen-

darium (9./10. Jh.) 119, 15, 128.

- Bischof, in Trier als "Kämpfer gegen Juppiter u. Mercurius" 120, 17.

— d. h. u. der h. Severinus, Legende 118, 35.

 Fest mit Oktav (10. Jh.) 119, 135. - grosses Wandbild, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

- und das Kinder-Martinsfest in Trier 120, 17.

Martinus s. Lucceius.

MARTINVS (F) u. ähnl. St. s. Inschr. Martins Jucundus 105, 84.

Martius s. Inschr. — Köln — M MARTIVS, MARTIIM s. Inschr. – Köln – Merz.

Martyrien, die kölnischen s. Roese, A. Martyrologien, Märtyrerverzeichnisse (die Todestage) 119, 14.

- kaum brauchbar als Quellen für örtliche Festordnungen 119, 211.

Martyrologium Hieronymianum, das 119, 14, 15 ff.

- seine drei Handschriften des 8. Jh.

119, 18 f. Marx, F., Ausonius u. die Mosella 120, 1 f. Marzellenstein, der s. Marsilstein.

MAS OF s. MASCEOF.

Mas-d'Asil, la grotte du, in den Pyrenäen s. Piette, Ed.

Masa, Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 112. MASAF u. ähnl. St. s. Inschr.

Masator s. Inschr.

Mascellionius Marcellus s. Inschr.

MASCILOF, OFMAS s. Inschr.

MASCLI u. ähnl. St. s. Inschr.

MASCLIN u. ähnl. St. s. OF MASCLIN.

Masclionius Primus s. Inschr.

Masclus (= Masculus), röm. Töpfereibesitzer, seine Fabrikate u. Stempel (viele Varietäten abgebildet) 96, 262 f.

-Stempel, grosse Verbreitung in Deutschland, Gallien, Italien, Britannien, Afrika

96, 266 f.

bzw. Masculus-Stempel auf röm. Terrasig.-Gefässen in: Allier, Andernach, Aosta, Asberg, Bonn, Carthago, St. Colombe, Deae, Fins d'Annecy, Flavion, St. Ger-main, Glevum, Ilici, Isca, Limoges, London, Mainz, Oberculm, Oberwinterthur, Paris, Poitiers, Poitou, Rossum, Stansted, Tarraco, Tongern, Vienne, Voorburg, Windisch, Xanten 96, 262 f.

MASCLVSF s. Inschr.

Masculinius Valens, zu sr. mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 218.

Masculus (Masclus), nicht bloss Arbeiter, sondern selbst mitarbeitender Fabrikherr (Töpfer) 96, 266.

— Inschr. — Masclus — OF MASCVI. Masius 105, 97. Maskaron, bärtiges, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 45.

Maske oder Kopf an den Gefässen von Olbia 96, 36.

- tönerne, zum Aufhängen 117, 375. – auf einem arretin. Gefäss 96, 41.

- hinter einem Mysten, auf einer cam-

panischen Vase dargestellt 96, 80.

- jugendliche spitzohrige, mit Blättern umgeben, als Eimerhenkelschmuck, Mehrum F 25.

· komische, auf einer röm. Tonlampe mit dem Stempel FORTIS, Köln 93, 43.

- u. Eierstab, auf einer röm. Ton-lampe, Köln 93, 46.

- auf einer röm. Tonlampe mit dem St. P · P · S · F, Köln 93, 43.

Maske, tragische, auf einer röm. Ton-

lampe, Köln 93, 43.

— röm. Terrakotte mit naturalistischer Bemalung und Vergoldung, Köln 114,

männl. bärtige, mit Glotzaugen und hohen fischblasenartigen Ohren (??), die sich über dem Kopf berühren, am Obelisk zu St. Goar 106, 79. - dreifach gehörnte, im Relief der Pa-

nagia Gorgopiko, apotropäisch 114, 459. - s. Obelisk — Tonlampe.

Masken, die fratzenhaften, an den m.a. Bronzetüren, apotropäischen Ursprungs (Gorgoneion) 94, 121.

- an Gefässgriffen, apotropäische Be-

deutung 118, 178.

die, in den Friesen alexandrinischer Metallgefässe, ihre Bedeutung, Entwicklung usw. 118, 208 f.

- unsichere, in Gefässfriesen 118, 215.

komische, in apotropäischer Bedeutung dargestellt 93, 43.

- tragische, als Lampenreliefs, Trier 113,

Maskenartige bärtige Köpfe als Personifikationen des Himmels oder einer sonstigen Ortlichkeit 94, 75.

Maskenattribute (Pedum, Thyrsos, Tympanon usw.) in Friesen 118, 211.

Maskenconglomerat von drei Masken, antike Darst. in Elfenbein oder als Gemme 107, 52.

s. Muse.

Maskendarstellungen, antike mit phrygischer Mütze, selten 107, 54.

Maskenfratzen, antike, ihre Bedeutungen 118, 273.

gorgonenartige, bei den Etruskern 118, 273.

-Maskenfriese, als Dekoration alexandrinischer Metallteller 118, 181 f.

Maskengefässe s. Alexandria.

Maskenschmuck an Sarkophagen u. in Gefässfriesen, aus apotropäischen Masken entsprungen 118, 211.

Maskenstillleben s. Hildesheimer Becher.

Maslae s. Inschr.

Maslow, Oskar, und Gust. Sommerfeldt, Bibliographie (d. Geschichtswissenschaft) 96, 339 f.

Massa, s. Julius Ingenius.

Massalia (Marseille), Quelle für griech. Einfluss auf die rhein. Kunst 95, 261

- Handels- u. Geldkurs rheinabwärts 111,

· s. Massilia — Marseille.

Mass-Einheit, die, für die limites der rheinische Fuss 114, 116.

Massilia, dort noch spät neben dem Keltischen griechisch gesprochen F 103.

- s. Massalia — Marseille — Münzen, gall. Massonius s. Inschr.

Massula s. Valeria.

Massys, Quentin, Maler, Brügge 116, 91. Mastershausen, spät-röm. Grabfund mit Tongef. u. einer silbernen Zierscheibe in durchbrochener Arbeit 103, 232.

MATE . . . s. Inschr.

MEI (= Maeti) s. Inschr.

Materna s. Junia.

— s. Matronae Naitienae.

s. Quintinia — Rufia.

Materninus s. Inschr.

Maternius Nemausus, strat. cons. 117, 256. Maternus, Bischof, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 132.

s. Julius — Luc. Maternus — Luci-

lius — Lucretius

MATERNVS (MATII) FII u. ähnl. s. In-

Matidia s. Inschr.

Matiena, gens, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 216. MATH S. MATERNVS FH.

Matres Afrae Italae Gallae 92, 258.

- Aufaniae s. Inschr.

- communes (?) 94, 164.

— domesticae, Altar ders., Bonn 93, 256.

Votivdenkmäler ders. 105, 100 f.
91, 165.

- Eburnicae, vgl. den Ortsnamen Yvours 105, 86.

— Frisavae (nicht Trisavae) 105, 96.

Italae Germanae Gallae Britannae 92, 258.

- Marsacae (nicht Arsacae) 105, 96.

— Oliototae s. Ihm, Max.

- Ollototae sive transmarinae 92, 256; 94, 164.

- Ollototiae s. transmar., Binchester 105, 98.

— Suebae Euthungae 95, 207; 105, 95.

— — Euthunguae s. Inschr.

Sulevae 94, 164.Suleviae s. Suleviae.

- omnium gentium 92, 258.

- Transmarinae s. oben (Ollototae) und Inschr.

— Viales, fraglich 94, 165.

— s. Inschr. — Junones.

Matres u. Matronae, die Dativbildungen dazu 105, 86.

Matri s. Inschr.

Matribus s. Sanctissimis.

Matrimoni . . . s. Inschr.

Matriniacum s. Metternich.

Matrinius s. Metternich.

Primus, C. s. Embken.

Matrize zu einer Kölner Medaille (auf Joh. v. Aich c. 1520) PR Ber. 1907/08

Matrŏna = Marne, Flußname 119, 6.

- in Inschriften-gegenüber Matrōna-zu beachten 119, 6.

- ŏ oder ō?), auf antikem Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 6.

Matrona s. Inschr.

Matronae (nicht Matres) Afliae 92, 258.

Ahueccanae s. Ahueccanae — Aveha — Helliuesa (Hellivesa).

— Alaferhuiae 117, 365.

Matronae Alagabiae 105, 97.

- Albiahenae s. Elvenich.

- Alhiahenae (?) s. Super.

- Almaviahenae, Altar ders., Thorn 117, 365.
- Amnesae, Altar derselben von Sextus Albanius Valens dediciert, Thorr b. Bergheim 116, 242.

- Atrufafinehae s. Berkum.

- Aufaniae, ihre örtliche Festlegung 119, 320.
- zu Bonn als domesticae bezeichnet 119, 320.
- Denkmäler in Bonn, Rheder b. Euskirchen, Zülpich, Commern, Köln, Bürgel, Lyon, Mainz, Nettersheim, Nymwegen, Carmona (Span.) 119, 320.

Heiligtum ders. zu Nettersheim 119,

301 f.

– Ortsheiligtum zu Nettersheim 119, 320; PR-Ber. 1909/10 76, 82.

— — s. Inschr. — Superaus.

- Axsinginehae, die, mit halbmondförmigem Halsschmuck 103, 129.

– s. Lunae.

— Boudunnae(-eae) 93, 251; 105, 86.

— s. Inschr.

- Caimineae (Dativ-eais), wohl falsch gelesen (Fachinehis) 107, 289.
- Dervonnae, vgl. den Dorfnamen Dervo 105, 87.
- Fachinehae, zur Etymologie 103, 168. — — Zusammenhang des Namens mit dem Feybach bei Zingsheim usw. 103, 166.
- — (Fachineihae, Fahinehae) 105, 87.

- 96, 157 f.

- (Fahinehae), Altar ders., Euskirchen 102, 180.
- Fernovineae 105, 87.
- Gabiae, die Altäre derselben (neue) 105, 97.

- vgl, Gabia.

- Gavadiae s. Super.

- Gavasiae, Altar ders. 116, 242.
- Gesahenae s. Rödingen. — Havediniae s. Inschr.

— Julineihiae vgl. Jülich.

- (Matres) Junones, über die Combination
- Naitienae (?), Altar ders., von Munatia, Similis u. Materna geweiht, Thorr b. Bergheim 116, 242.

- Octocannae, mit halbmondförmigem Halsschmuck 103, 129.

- s. Gripswald Lunulae.
- Ratheihae s. Super. - Rumanehae s. Inschr.
- Saithamiae (Saitchamins) 105, 87.

— Textumeihae 96, 160.

- Tummaestae, Altar ders., Sinzenich
- 101, 123 f. - 105, 87.
- — s. Inschr.
- Udravarinehae s. Inschr.
- Dativ: Matronis Udravarinehis (nicht Udravarinihis) 107, 289.

Matronae Udrovarinehae, Altar ders., Thorr b. Bergheim 116, 242.

- Vacallinehae PR-Ber. 1909/10 81.

- s. Lessenich — Lessenich-Antweiler - Pesch b. Münstereifel.

(V)alabneiae s. Inschr.
Vallabneihiae (Valabnaiae) 105, 87.

- Vallamneihiae s. Inschr.

Vatuiae s. Super.

- Vesuniahenae's. Vettweis. — Veteranehae s. Embken.

– s. Juffern – Junones. Matronale Göttin s. Skulptur.

Matrone s. Terrakotte.

Matronen, die, Mondgöttinnen (?) 94, 136. — ihr Kultus im Privathause 105, 100.

- die drei, auf einer Terrakotte dargest.

die keltisch-germanischen, ihre Erscheinungsform 95, 261.

die sog. reitenden, eine unhaltbare Hypothese 99, 241, 247.

Matronen-Aedicula, röm., mit zwei Nischendarstellungen (3 Matronae – Opferszene), Gleuel 94, 152 f.

Matronenaltar s. Altdorf b. Inden — Trier. Matronenaltärchen (?), Novaesium 111, 322. Matronenaltäre s. Mainz — Uellekoven. Matronenbilder, tönerne, Trier 117, 375. Matronendenkmäler, neue Funde (seit J.

B. Heft 83) 105, 80. zu Nettersheim 119, 306 f. Matronendreiheit, die s. Hekate. Matronengöttin u. f. s. Terrakotte.

Matronengruppen (3 Matronae), Bonn 113,

Matronenheiligtum s. Berkum — Pesch — Rödingen.

Matronenheiligtümer, ihre Anlage in den Rheinlanden 119, 321.

Matronenkopf, lebensgrosser röm., ausKalk-

stein, Köln 103, 261. Matronenkult, der, keltischen Ursprungs, doch auch den Germanen nicht fremd

105, 92 f. — seine Verbreitung 105, 94 f.

- insbes. der in Britannien 94, 164.

- wesentl. ein Kult der niederen Kreise 105, 91.

— u. die Magie 103, 151 f.

- s. Ackerbau — Altar — Siebourg, M. Matronennamen, die, am Niederrhein vorwiegend germanisch F 104.

s. H. — J. B.

Matronenrelief s. Relief(-s).

Matronenstatuette, tönerne, Bonn 117, 366. Matronenstein (Aedicula), die mittlere Matrone mit Blume und Kästchen (?), die linke mit Kästchen oder Körbchen, die rechte mit einem trommelförmigen Kästchen, Nettersheim 119, 307.

· (Aedicula), auf dem Dache eine Birne, innen die drei Matronen, die mittlere ein Kästchen, die linke einen Fruchtkorb, die rechte zwei Kürbisse (?) auf dem Schoss, Nettersheim 119, 307.

Matronenstein (Aedicula), alle drei Matronen einen Halsreif mit halbmondförmigem Anhängsel tragend, Fruchtkörbe u.a. haltend, Nettersheim 119,

- der Deae Aufaniae, von den Findern gewaltsam zertrümmert, Nettersheim119,

309, 311.

– – ihre Verbreitung 119, 320.

- die, v. Nettersheim, von beneficiarii (consulares u. a.) geweiht 119,

- der Matronae Fachinehae, Euskirchen

102, 180.

- der Ahueccanae Aveha u. Helliuesa, Gleuel 94, 154 f.

- s. Gleuel — Sinzenich — Zingsheim. Matronensteine, ihre Aufstellung nicht in der Cella 119, 316.

- die, in Nettesheim u. Odendorf 100, 202. - s. J. B - Kisa - Uellekoven - Lessenich, Post Satzvey.

Matronenterrakotte, aus Bonn nebst Be-merkungen über den Matronenkultus 105, 78. - s. Siebourg, M.

Matronenterrakotten, auf einheimische Stein- u. Bronzedenkmäler zurückgehend 110, 201. MATTATV2 s. Inschr.

Matteius Priscus, C., mil. Leg. XXII pri., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 209.

Matthaeus, Apostel, sein Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.

Matthese's. Weinkannen.

Matthias, Apostel, Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.

im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Mattiaci, die, mit Aquae Mattiacae (Wiesbaden), Anteil an Obergermanien 103, 34.

- - ein nationaler Verband 102, 93. - - im Bataverkriege 111, 70.

Mattiakergebiet, das, im ersten Jh. n. Chr. dort noch keine intensive röm. Kolonisirung 101, 130 f.

Mattosa s. Inschr.

MATVAC F s. Inschr.

Maturus s. Harines. MATVRVS s. Inschr.

Matutinus (= der Morgen), Darstellung auf einem Säulenkapitell, Kreuznach 120, 305. MATVTINVS s. Inschr.

Mauer, die grosse chinesische 95, 12, 16. unter der s. Distriktsn.

Mauergusswerk im Innern der röm. Ringmauer v. Andernach 107, 10.

Mauern (Burgen), verglaste bzw. verschlackte 92, 280.

— s. Burgen — Schlackenw.

Mauerschanzen, alte, der Latenezeit 113,

Mauertürme, die, der nördl. Linie des Hadrianswalles (Engl.) 110, 357.

Jahrb, d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Maulbeerbäumchen, am s. Distriktsn.

Maulevrier, Andrault du, Schilderung der Weseler Verhältnisse während des siebenjährigen Krieges 106, 248.

Terra-sig.-St. 99, 81.

Maultierhufeisen, zahlreich bei Thorn gef. F 113.

Maultierkopf an Gefässhenkel, öfter zwischen bacchischen Abzeichen u. Symbolen, in der frühen Kaiserzeit sehr beliebt F 31.

in antiken Darstellungen, vom Pferdekopf scharf unterschieden F 25.

Maultierköpfe, als Henkel antiker Bronzen F 24, 26.

langohrige, als Eimerhenkelschmuck, Mehrum F 25

Mauretania, die Altersangaben der dortigen Inschriften 102, 59 f.

Caesariensis s. Procurator Mauretaniae. Mauri, die heiligen, ihr Fest in Köln schon

im 9./10. Jh. 119, 128.

— die heil. 119, 20.

Mauri 117, 134, 164, 189.

St. Maurice-en-Valais, merov. Reliquien-kästchen (7. Jh.) mit Steinen, Drahtemail u. Zellenglasemail sowie den Namen Undiho u. Ello 92, 39, 140.

MAVRICI s. Inschr.

Mauricio, Bischof v. Burgos, Brautwerber für König Ferdinand v. Castilien (1219), Erbauung der Kathedrale zu Burgos

Maurinus, d. heil., seine Gebeine zu Köln aufgefunden u. nach St. Pantaleon dortselbst übertragen (966/967) 119, 75.

- im Essener Kalendarium (11./12. Jh.)

119, 132. Mauritius. d. heil., die Zahl seiner Genossen 119, 98.

- sein Fest ein festum fori im M.-A.

119, 137.

Märt., aus St. Moritz, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

et socii, ein festum chori (1308f.) 119, 138. Mauritiusschrein, der Siegburgers. Innocentiusschrein.

Maurus, Abt, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

MAVI (?) s. Inschr.

Max Franz, Kurf. v. Köln, Mangel an künstlerischem Leben am Kölner Hofe 100, 95 f.

Friedrich, Kurf. v. Köln, u. der Schlossbau zu Brühl, Abnahme des Reichtums

am Kölner Hofe 100, 39 f.

- ein sparsamer Kurf., Versteigerung des Nachlasses v. Clemens August, Schlossbau in Münster 100, 94 f.

Maxentius s. Münze (Kais.).

Maxima, beliebter Vorname 116, 23.

Maximaltarif, der, Diokletians für Waren u. Lebensmittel 95, 232 f.

Maximianus I. s. Münze (Kais.).

Maximianus Hercules, ein Medaillon 102,

Maximianus (Hercules, -eus) s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. (auch unter Diocletian).

— s. Vallius.

Maximinus Thrax, Auflösung des illyr.

Gardecorps 117, 164.

— seine Vergewaltigung der herr
117 105.

- - 117, 105, 164 f.

- — s. Illyrier Münze (Kais.) Münzen, röm.
- Bisch. v. Trier, sein Todestag 119, 72. - im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.
- Maximus s. Anicius Aurelius Fabius - Flavins - Gavius - Inschr. -Julius — Magnus Maximus — Münze (Kais.) — Papirius — Plotius — Pomponius — Trebellius — Trosius.

MAXIXVS (?) s. Inschr. MAX(S)IMVS s. Inschr.

- Mayen, Geschichts- u. Altertums-Verein für Mayen u. Umg., Tätigkeit: 1905/06 116, 287 f; 1906/07 117, 391 f.; 1907/08, PR-Ber. 1907/08 167; 1908/09, PR-Ber. 1907/08 167; 1908/09, PR-Ber. 1908/09. 124; 1909/10, PR-Ber. 1909/10,
- Beitr. der Prov. für zwei Torburgen u. die kath. Pfarrk. 108, 280.

 f. die kath, Pfarrk, 100, 143; 102, 200; 105, 188.

Instandsetzung der kath. Pfarrkirche, Geschichtliches 105, 204 f.

- die Clemenskirche, zweite Hallenkirche in den Rheinlanden PR-Ber. 1907/08 4.

- Beitr. der Prov. für Instandsetzung der sog. "Arche" PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 107.
- die sog. "Britzbank" PR-Ber. 1908/09 72. Hallstattfund (1903/04) 113, 151.
- Erdbefestigung der jüngeren Steinzeit, teilweise Aufdeckung, Bez. zu Urmitz PR-Ber. 1908/09 72 f., 124 f.
- (Zufluchtsort) der jüngeren Steinzeit, Aufdeckung usw. PR-Ber. 1908/09 72.

- neolith. Festung 119, 206 f.

- Untersuchung der neolith. Befestigung PR-Ber, 1909/10 75 f.
- innere Anlage u. Zweck der Festung (eine Fliehburg) 119, 217 f.
- Verwandtschaft der Festung mit der zu Urmitz PR-Ber. 1908/09 73.
- Graben u. Wälle 119, 210 f.
- Palisadenzaun 119, 210, 215.
 ein abnormes Tor 119, 214.

- - die Tore 119, 210, 214.

- wahrscheinlich 16-17 Tore PR-Ber. 1908/09 72.
- neolith. Torsperrvorrichtung PR-Ber. 1908/09 73.
- eine spätröm. Niederlassung daselbst PR-Ber. 1908/09 73.
- mittelalterl. Gläser u. Tongefässe, da-
- selbst gef. 116, 288. Ausgrabung 1906, zahlreiche Funde 117, 392.

- Mayen, Einzelfunde bei einer Ausgrabung seitens des Prov.-Mus. in der neolith. Festung, sämtliche Fundstücke bis auf ein paar zufällige Ausnahmen neolithisch 119, 220 f.
- Ausgrabungen PR-Ber. 1908/09 124 f. Hügelgräber u. die Funde darin PR-Ber.

1907/08 167.

- fränk. Gräber, Gefässe u. Waffen PR-Ber. 1907/08 168.
- Gräberfunde PR-Ber. 1908/10 117.
- röm. Töpferöfenreste PR-Ber. 1908/09 125.
- s. Grabfund Katzenberg Münzfund Schmucksachen – Statuettc.
- Mayenfelder Genovefa (vom Maifeld), dic s. Brühl.

Mayschoss a. d. Ahr s. Reicherts, Kath. MCA s. Inschr.

ME s. Inschr. (IIM). MECCOFEC s. Inschr.

Mechernich, röm. "Macriniaeum" v. Macrinius 105, 84.

Beitr. der Prov. f. Instandsetzung der alten Kirche 105, 188; 108, 279.

- Sicherungsarbeiten an der Kirche, Geschichtliches 108, 312 f.

flache röm. Brouzeschale 113, 63.

röm. Gläser 113, 63. röm. Gräber mit Glasgefässen 113, 62. - römische Trinkbecher mit Inschr. 113,62.

röm. Töpferst. 95, 201, 206.Mechtersheim, röm. Töpferst. 95, 203.

Meckeden, wohl = gross 92, 205. Meckel, röm. Baureste PR-Ber. 1909/10, 91. Meckenheim (Mcckedenheim, Mehcinheim, Mehcinheym), im Swistgau (pag.

stensis), zur Geschichte 92, 204 f.

vorgeschichtliche Niederlassung fränk. Gräberfeld 92, 147, f.

- Zeitstellung der vorgeschichtlichen Ansiedlung 92, 211.

nur unverzierte neolithische Tongefässe (vgl. Monsheim) 92, 212.

seine Altertumsfunde 104, 182.

- Lage u. Zugehörigkeit im Mittelalter 92, 204.
- teilweise verbrannte Skelette in fränk. Gräbern 96, 346.
- Beurteilung der fränk. Bestattungsgruben 92, 205.
- die fränk. (merov.) Gräber zeitlich denen vom Burgtor in Andernach entsprechend 92, 210.

die Lage der Skelette u. der Beigaben in den fränk. Gräbern 92, 206.

- Anfang der Benutzung des Gräberfeldes nicht nach dem 6. Jh. 92, 211.
- die Schädelformen der fränkischen Bestatteten 92, 206.
- Brandschicht mit karolingischen Gefässscherben, von einem "Bausegen" herrührend (?) 93, 266 f.
- die "karolingischen" Gefässe ange-zweifelt 92, 271. - die
- karolingische Brandschicht 93, 261 f.

Meekenheim, der Ursprung der dortigen

Brandschieht 93, 266 f.

das fränk. Gräberfeld zu Ende des 9. Jh. nicht mehr als solches benutzt 92, 209.

- die fränk. Grabfunde 92, 271.

- merowingische Gefässscherben 93, 267. - s. Ansiedelung, prähist. - Münze(-en). Mecklenburg, Herzog Joh. Alb. I v., seine Bantätigkeit 92, 250.

- bronzezeitliche Gräber 113, 199.

Medaille, bronzene, Kaiser Leopold u. s. Gemahlin 103, 259.

- silberne, auf den Frieden v. Ryswyk

102, 291.

- auf Friedr. III v. Brandenburg u. den Feldzug gegen Bonn (1689) 103, 247.
- mit den Porträts Joh. Friedr. v. Saehsen u. seiner Gemahlin Sibilla v. Jülich 102,
- silberne, auf die Huldigung Kölns an Joseph I (1705), Köln PR-Ber. 1907/08
- hölzerne, zur Feier der 2. Vermählung des Kurf. Johann Wilhelm, Düsseldorf 102, 291.

s. Aieh. Joh. v.

Medaillou, röm., zitherspielender Amor, eine phalera (?), Vetera 119, 289.

röm. bronzenes, Antoninus Pius, Köln

102, 267.

- röm. goldenes, Diocletian u. Maximianus Hereules, Morbach (jetzt in Trier), 102,
- aus Lava, drei Porträtköpfe (behelmter Mann, Frau, Kind), Bonn PR-Ber. 1909/10 83.

- s. Bronzemed.

Medaillonbilder s. Terra-sig.

Medaillons, ornamentumrahmte, auf einem röm. Glasbecher eingeritzt (Köln-Bonn) 118, 358.

goldene antike s. Petersburg.

Medaillonverzierung, röm. bronzene, Kreuznach 120, 307.

Medardus, Bisehof v. Noyon, im Kölner Kalendárium (9./10. Jh.) 119, 128. Medarduskirche s. Bendorf.

MEDDEF, MEDDULF u. ähnl. N. s. Insehr.

MEDDICFF s. Inschr. MEDDICus s. Inschr.

ME HILIV (= MEDDILLVS) s. Insehr. MEDDIRIVS F s. Insehr.

MEDDVIE s. Inschr. MEDDVIF s. Inschr.

Medebaeh (= Mattium), Hauptstadt der Chatten (?) F 126.

Medelingen, ehemalige Ortschaft, am Ausfluss der Drohn 92, 266.

- s. Mediolanum.

Medelsheim b. Speier, röm. Ziegel 95, 202.

MEDI/ s. Insehr. Mediatus s. Insehr.

MEDIC s. Inschr. Medicus 108, 86.

Medieus (alae) 117, 55.

— (coh. aux.) 117, 58.

eoh. praet.) 117, 26. (coh. vig.) 117, 15. (leg) 117, 45.

eastrorum (eq. sing. imp.) 117, 52.

elinicus (praet.) 117, 26.

des Exerzierplatzes (leg.) 117, 45.

 ordinarius (eoli. aux.) 117, 58.
 − (leg.) 117, 45.
 ME⊕ILLVS s. oben (Insehr.). Mediolanio, in urbe 95, 208.

Mediolanum das fragliche, bei Neumagen

a. d. Mos. 92, 264.
s. Christ., K.— Medelingen. Mediomatriker, die 113, 205.

Medizin, die, am Niederrhein s. Hist. Stu-

Medusenhaupt, das, als Grabsteinschmuek 108, 213, 226.

- als Wappenzeichen 111, 307.

– zwisehen Füllhörnern s. Lampe. — s. Bonn, röm. Mosaikboden — Bronzerosette — Gagatmedaillon — Gagat-

perlenhalsband — Stirnziegel. Mednsenhaupt-Schild s. Leoparden.

Meersen, Terra sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70-250 v. Chr., nebst Verzeichnis nieht datierbarer gleieher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Meertal, das bei Neuss, Lage und Umgebung 101, 1.

- eine prähist. Rheinlaufniederung 111,

s. Distriktsn. — Kulturreste.
 Meffius Saxo, C., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 215.

Megalithgräber (Dolmen usw.), Verschiebung ihrer Chronologie 104, 127.

die westfälischen, u. deren Chronologie s. Nordhoff, J. B. Megalithische Denkmäler, irisehe Stein-

plastik des 3. Jh. 92, 141.

— des 3. u. 4. Jh. 92, 84. — s. Bretagne — Salisbury.

Megalithkeramik 113, 198.

Megara, nicht Herstellungsort der sog. megarischen Vasen 96, 28.

Megarische Vasen, die sog., mit flaeher Reliefverzierung der Aussenseiten 96,

— — Ursprung 96, 28 f. — — s. Aulis.

Mehcinheym, Mehkedenheim s. Meeken-

Mehlem, röm. Grabfund aus dem Oberbachemer Wald 116, 101.

Mehlis, Karl, Zur mittelrhein. Altertumskunde 92, 219 f.

- Beiträge zur mittelrliein. Altertumskunde 94, 43 f.

- Studien zur ältesten Geschiehte der Rheinlande. Der Draehenfels bei Dürkheim a. d. H. I. Abt. 96, 334 f.

Mehlis, Karl, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande. Zwölfte Abt.

s. Heidelberger Jahrbücher.

Mehrhoog Kr. Rees, Brandgräber PR-Ber. 1908/08 131.

Mehren Westerwald, Beitr. der Prov. f. Wiederherst, der ev. Kirche PR-Ber. 1908 -09 2.

Mehrum, vier getriebene Bronzeeimer als Graburnen gef., nebst Asche, Rost, Leder, Linnen, Salbfläschchen, Schwert, Lanze, Dolch, Schild, erste Kaiserzeit F 23 f.

- der Bronzeeimerfund 96, 101.

ähnliche Eimer anderer Sammlungen, Neapel, Berlin u. a. F 28.

Meier, Otto, Goldschmied zu Lichtenau (1614) 96, 308.

der Meister des Goldkelches zu Herdringen 96, 309, 311.

Meilencastelle, die grösseren, ihre regelm. Entfernung von einander c. 1473 m. 93,

s. Zwischencastelle.

Meilensäulen, Reste s. Boppard.

Meilenstein, röm. fragm, des Legaten L. Minicius Natalis (105 n. Chr.), Capsa (Afr.) 120, 87 f.

- verstümmelter röm., des Javolenus Priscus (83/84 n. Chr.) 120, 87.

s. Boiodurum.

Meilensteine, röm., die ältesten der Rheintalstrasse wohl erst aus der Zeit des Kaisers Claudius 114, 177.

röm., an der Strasse Tunis Tamalleni —

Capsa 120, 87.

drei unbeschriebene, zwischen beschriebenen 104, 166.

— zu Koblenz gef. 103, 167.

zwei, des Kaisers Claudius s. Koblenz. zwei, der Kaiser Nero und Traian s. Koblenz.

vier s. Koblenz.

— acht zusammenstehende s. Pölich.

s. Boppard.

Meinberg s. Leistrup.

Meinerzhagen in Westf., die Kirche ein spätroman. Emporenbau PR 1907/08 84. Meinwerk, Bischof v. Paderborn (1009 bis

1036), Bautätigkeit, fremde Meister, Begünstiger der Mönche v. Abdinghof 93, 117.

- Gründer des Kl. Abdinghof (Pader-

born) 94, 112. Meisenheim, Beitr. der Prov. f. d. Schloss-kirche 108, 280.

Instandsetzung der Grabkapelle der Schlosskirche 102, 235 f.

- Schlackenwall 94, 52.

— röm. Tongefässe PR-Ber. 1908/09 167.

Meissel, röm. eiserner, Eicks 107, 244.

— — Marberg 101, 66.

— — schöner, Ober-Winningen 116, 367. - röm. eiserner, Novaesium 111, 384, 404.

röm. eiserner, u. meisselartiges eisernes Instrument, Novaesium 111, 383.

Meissel s. Bronzemeissel.

Meissener Teller mit schwarzeingeriebener Diamantradierung, Köln 116, 283.

Meissonier s. Oppenord, G. M.

Meister, der, von St. Severin s. Triptychon. Mekcinhein s. Meckenheim.

Melaus s. Inschr.

MELAVSI u. ähnl. St. s. Inschr.

Melchior, J. P., berühmtester rhein. Porzellanplastiker 116, 135.

Melchisedeck, Darst. s. Abraham.

Meldescheine, ägypt., der neugeborenen Kinder (2. Jh. n. Chr.) 102, 70.

Meldhambridge, Terra-sig.-St. 99, 160.

Melior s. Petronius. Melissa s. Inschr.

MELISSVS s. Inschr. (IVN·M).

u. ähnl. St s. Inschr.

Mellonius Eraclius s. Inschr.

Super s. Inschr.

Mellontius, röm. Augenarzt 95, 251.

Melone, auf einem Gefässhenkel v. Olbia 96, 33.

MΕΛΠΟΜΕΝΗ s. Inschr.

Memelavos (= Menelaos), Sklave des arret. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

MÈMMI s. Inschr.

Memmia, gens, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 216.

 s. Münzen (der Rep.)
 Memmius, C., arretin. Töpfer, er übernahm Sklaven des Rasinius 102, 120.

– s. Annius – Apollo – Cissus – Communis — Dario — Eraxs — Eros — Hi-larus — Phileros — Primus — Secun-dus — Mahes — Quartio — Pantagatus. - arretinische Töpferei 96, 44; 119,

267.

- Hierax, C. 102, 120.

Victor, C., cent. 117, 230.

— s. Besius.

"Memoriae aeternae", spät-röm. Eingangsformel für Grabschriften 108, 146.

Memorialia Sacrilla 108, 360.

Memorialis s. Publilius.

Memorienbücher, Quellen für Festordnung 119, 24.

Memorienstein, christl. s. Aldekerk.

MEMORIS M s. Inschr.

MENA s. AVILI. Menapier, die, ihre Unterwerfung 104, 23. Menapiorum, civitas, die zu Germania inferior gerechnet 103, 34.

Menas, d. heil. s. London.

Menelaus zwischen Helena u. Aphrodite s. Spiegel, röm. (etr.) MENEMAXOY s. Inschr.

Menes, erster menschlicher König von Ägypten, Begründer des Reiches 99, 4.

Zug gegen die Libyer s. Manetho.
Mengen, röm. Töpferstempel 95, 203.
Terra sig.-St. 99, 75.

Mengenich, röm. "Manginiacum" v. Mangius 105, 82.

Menhirs u. Dolmen, Verbreitung F 79.

— s. Obelisk-Aufbau.

Menolaus, Sklave Annius 102, 117. Sklave eines arret. Töpfers

Sklave des arret. Töpfers Calidius

Strigo 102, 112. Menophilus, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 116.

Sklave des arr. Töpfers L. Tettius 102, 119.

Sklave eines arret. Töpfers Tettius 102, 119.

Mensch, der tertiäre, diluviale u. quartäre 113, 196.

Menschenbild, ein vorgeschichtliches s. Schaaffhausen, H.

Menschenbilder, die ältesten bekannt gewordenen 93, 275.

aus Bernstein s. Schwarzort.

Menschenfalle, unentrinnbare, durch den Binnenhof der Porta Praetoria zu Aosta hergestellt 118, 294.

Menschenfratze s. Erinys — Eris.

Menschenkopf als Schiffshinterspitze 120,

- als Schiffsvorderspitze 120, 247.

- s. Basilisk.

– bärtiger s. Acheloosdarst.

Menscheumasken, antike entstellte, nicht mit Gorgoneien zu verwechseln 118, 272, Menschenopfer bei den Galliern u. a., Nachrichten u. Darstellungen F 84 f.

s. Gallehus.

Menschliche Gestalt, auf einem Doppel-phallus reitend 118, 267.

stehende, mit Nimbus, einen Kreis auf der Brust, einen Speer haltend, auf einem merowing. Skulpturdenkmal, Niederdollendorf 107, 227.

Menschliche Gestalten s. Vogelkopfmotiv. Menschliche Überreste im Löss s. Metter-

Menschliches Wesen, geflügeltes fratzenhaftes, im Badener Apotropaion 118, 258 f.

Mensor (coh. aux.) 117, 58.

(coh. praet.) 117, 25.

- (evoc.) 117, 76.

- (leg.) 117, 46.

agrarius (leg.) 117, 46.frumenti (leg.) 117, 45.

— numeris 117, 61.

ordinatus (coh. praet.) 117, 25.

s. Finitor.

Mensor s. Dubitatius.

Mensores, die röm., die Genauigkeit ihrer Linien u. Messungen 120, 73.

Mensuratio orbis s. Peragratio. Meppen, altgerm. Grabkammer, drei tö-nerne "Götzenbilder" darin gef. 104, 130.

- das Rathaus, 1600 von dem Steinmetzen J. Kelliger aus Münster erbaut 93, 246.

MERC s. Inschr. MERCEA s. Inschr. MERCAT s. Inschr.

Mercator s. Merkator.

MERCATOR u. ähnl. St. s. Inschr.

Mercia, Wiglaf v. s. Croyland.

"Mercurio Channini" s. Inschr.

Mercurius, bartlos mit Chlamys, auf Viergöttersteinen 92, 254. als vergötterter Toter 108, 64 f.

- sitzend, mit Petasos u. Geldbeutel s. Statuette.

— mit Beutel, Heroldstab, daneben Hahn u. Strigilis, auf einem röm. Kästchenbeschlag, Köln 95, 91.

- neben der Icovellauna verehrt 113, 233.

- Verschmelzung mit Apollo, der Köcher bei Mercurius 103, 4.

Arvernus s. Altar — Super.
Bigentius, Weiheinschr. 116, 252.
Channi s. J. B.

— Vassus Cales s. Inschr.

- Esus, Rosmerta s. Weihedenkmal.

– s. Altar — Barnsdorf — Bock — Flügel — Glasflasche — Hahn — Henkelansatz - Hund - Landscheidburg - Relief, Bronze — Schildkröte — Schlangenstab — Schlüssel, eiserner — Statuette — - Töpferei — Weihedenk-Terrakotte mal - Widder.

-Rosmertatempel, Andernach, eines der Zeichen von der Handelsblüte dieser

Stadt im 2. Jh. n. Chr. 107, 29.

— u. Rosmerta s. Koblenz, Stadtwald. Mercuriusaltäre s. Irrel – Sechtem.

Mercuriusbüste mit Caduceus und Petasus,

Tonlampenrelief, Köln 93, 37.

Mercuriusflasche, röm. sog., vierkantig mit Mercuriusbild, Buchstaben im Boden, 114, 410.

Mercuriuskopf s. Bronzegriff eines röm.

eisernen Schlüssels.

Mercuriusmedaillon auf einem zylindrischen Terra-sig.-Napf, Xanten 96, 268. Mercuriusstatuette im Doryphorus-Schema, aber die Feder des Thoth auf dem Kopfe, Genf 114, 197.

Mercuriusstatuetten, versch. 103, 2 f., 7 f. Mercuriustempel s. Köln.

Mercurius-Weiheinschrift s. Landscheidburg.

Mergeln, das, der Ubier zum Zwecke der

Bodenverbesserung 98, 147.
Mergentheim, die Deutschordenskirche, von Kurf. Clemens August erbaut durch

Fr. C. Roth 100, 91 f. - Arbeiten des Baumeisters Fr. C. Roth

für das Schloss Clemenswerth 100, 75 f. Merhauser Hof-(Vogtei-)Gericht zu Bonn 110, 204.

Merida (Colonia Augusta Emerita), zweibogiges röm. Stadttor 118, 304.

s. Verwünschungstafeln.

Merier, die, ihre Schläfenringe 93, 304. Merkator, sein Erdglobus u. sein Himmelsglobus, Duisburg PR-Ber. 1908/09 133.

drei neue Atlantenerwerbungen, Duis-

burg 113, 93.
- drei Atlanten (1613, 1630, 1634), Duisburg (Mus.) PR-Ber. 1907/08 179.

sechs Auflagen seines Atlas, Duisburg PR-Ber, 1908/09 133.

Merkator, Rumold, Weltkarte in "Strabonis rer. gcogr. libri XVII" vom J. 1587, (bekannt bisher nur die Ausg. v. 1595) Duisburg PR-Ber. 1908/09 133.

(Mercator), Arnold s. Schultze, R.

Merkenich, röm. Inschr. 93, 269.

— (später in Rohr, jetzt in Bonn), ein Weihedenkmel with Bellich L Weihedenkmal mit Relief, Juppiter im Panzer mit Blitz neben einem halbliegenden Giganten mit Keule, Inschrift 104, 62 f.

Merkensche Sammlung, Erwerbungen daraus f. d. Wallraf-Richartz-Mus, zu Köln 116, 280.

Mirlenbach s. Distriktsn.

Mérouville, alexandrin. silberne Kragenschüssel mit Masken u. Tierdekor 118,

Merowinger, die, die Aufänge ihrer Herrschaft 95, 141 f.

- s. Königspfalzen.

Merowingische Gräber, Remagen 116, 157 f.

- Kunst, die Bezeichnung 92, 5.

Beziehungen zur karolingischen 92, 3 f.

- die führende seit der Gotenherrschaft bis zur karolingischen 92, 136. Merscheid, Kr. Bernkastel, röm. Maucr-

werk PR-Ber, 1908/09 88.

Merseburg, der Bau des Domchors 93, 126 f.

— die urbs 114, 156.

- die Funde im "Hunnengrabe", die Zeichnungen auf der Steinkiste wohl slavischen Ursprungs 92, 14.

die Grabplatte Rudolfs von Schwaben, ihr Relief denen der Externsteine verwandt 93, 111.

Merten b. Bonn, Beitr. der Prov. f. d. Chor der ehem. kath. Kirche 100, 142, 143.

Erhaltung des Chörchens 100, 178.
Beitr. d. Prov. für die Chorruine auf dem Kirchhofe 108, 281.

- Siegkreis, Beitr. der Prov. für die Klosterkirche 108, 281; PR-Ber. 1907/08

- Reste einer alten Wasserleitung 103, 168.

Mertens, M., Vom röm. Eifelkanal bei Brühl 104, 192.

Mertloch, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 100, 143; 108, 280.

Merz, röm. "Martiacum" v. Martius 105, 84. Merzenich, röm. "Martiniacum" v. Martinius 105, 83.

- s. Ansiedlung, röm. — Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Merzenicher Erbwald, röm. Ziegelei 107,

Merzig, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 283.

röm, tonnenförmige Glasflasche 106, 216.

- röm. gemalte Tonschale u. hellgelbe barbotingeschmückte Urne 106, 216.

Merzkirchen, röm. Schlüsselgriff 113, 159.

Merzkirchen s. Fingerring, schwerer goldener röm

Meschede, Titularheilige St. Maria und St. Walburga 119, 23.

Verchrung der hl. Walburga 119, 48.

- Krypta und Stiftskirche s. Nordhoff, J. B.

— die Oberkirche der Krypta 93, 111.

Umwandlung der alten Basilika in eine Hallenkirche mit Fischblasenfenstern 93,

- Canonessen-Kloster, im 9. Jh. gegründet, die Krypta 93, 108.

- Funde von Tongefässen in Mauerhöhlen dcs Klosters (Schallgefässe?) 93, 113 f. Meschenich b. Brühl, reich ausgestattete

röm. Gräber 110, 316. zwei röm. Brandgräber mit reichem Inhalt 107, 233 f.

- Bruchstücke von Totenmahldarstellungen 107, 235.

- s. Münze — Skulptur, primitive.

Mesenich, Funde aus fränk. Gräbern, PR-Ber. 1909/10 96.

Mesokephalie, die deutsche, ihr Ursprung F 80 f.

Mesopotamia s. Jus gladii — Praefectus. Mesopotamien, Luftziegelbauten 93, 280. Mesor s. Vinicius.

Messbücher, sog., Flurkarten mit Wertbezeichnung (18. Jh.) 110, 218.

Messene, Stadttor mit kreisrundem Binnenhof 118, 282.

Messenius, P., vielleicht arretin. Töpfer 102, 126.

Messer, das, in mithräischen Darstellungen 108, 33.

- eiserne röm., Eicks 107, 244.

grosses röin. cisernes, mit Beingriff, Eicks 107, 243.

röm. beilartiges, Remagen 116, 149. - röm. eiserne, mit Beingriffen, Novaesium

111, 415.

- röm. eiserne, mit spatelförmigen Beingriffen, Novaesium 111, 401. - Novaesium 111, 384, 404.

- bronzezeitliches 116, 107.

- s. Bronzezeitliche Funde.

eisernes, aus der Früh Latènezeit, Urmitz 119, 348.

eiserne, mit drei Heftnieten, augusteische Zeit, Neuendorf 107, 82, 88, 90, 93. - röm., mit Gagatgriff, Trier 116, 253.

- eiserne fränk., Meckenheim 92, 156 ff., 179 ff., 190 ff.

einschneidiges merowingisches (dargestellt) s. Skulpturdenkmal.

eisernes, in einem karoling. Grabe, Andernach 105, 113.

- u. Messergriffe, röm. bronzene, Novaesium 1!1, 404.

- s. Bronzemesser.

Messergriff, frühchristl. in Bein geschnitzter (der gute Hirt), Bonn 113, 64.

— röm. beinerner, Köln 114, 413.

- rö_{m.} emaillierter, Novaesium 102, 265.

Messergriff, röm., mit schöner durch-brochener Verzierung, Trier 103, 237. — röm. goldgefasster, aus Gagat, Köln

113, 96.

- silberner s. Bachem.

röm. runder beinerner, Köln 114, 414.
röm, elfenbeinerner s. Dalheim.

- röm. elfenbeinerner, in einen Delphin auslaufend, Trier 103, 237.

- röm. beinerner (ein Knäbchen in der Haltung des Dornausziehers) 105, 248. röm., aus Bernstein, in Gestalt eines

Gladiators, Hermülheim 113, 97.

röm. aus Bein geschnitzter, Gladiator, Köln 114, 362.

röm., mit Minervabüste s. Graurheindorf.

röm., in Form eines Pferdekopfes, Bonn 102, 266.

- röm. aus Bein geschnitzter, Orpheus, Köln 114, 362.

gotischer s. Kopenhagen.

- s. Dalheim — Elfenbeinmessergriff. Messingeimer, alexandrinische 118, 182.

- alte s. Barnsdorf — Gressenich -Häven — Heddernheim — Hemmoor -Himlinghöie — Sievern — Stolzenau.

Messkunst, die, ihr Ursprung u. ihre Entwickelung 111, 34 f.

Messor s. Gemellinius — Visellius. Messulenus Juvenis s. Inschr.

Mestwerdt, G., Sigillata-Stempel u. -Formen der städt. Altertumssammlung in Kleve 104, 112 f.

— Mitteilungen von der Altertumssammlung des Herrn G. M. Kam in Nymwegen 110, 110 f.

Archäologische Mitteilung vom Niederrhein 116, 27 f.

Metallarbeiten, angelsächsische 92, 141 f. – altirische 92, 140 f.

— s. Aesbucte. - röm., Erwerbungen des Prov.-Mus. Bonn

PR-Ber. 1908/09 80. Metalle, ihr Gebrauch nicht aus dem Orient nach Europa gebracht 96, 333.

die von den Ägyptern früh verwendeten

99, 14. Metallgefässe, Nachahmungen in Ton, Bonn

116, 100. - alexandrinischer Kunst, Nachahmungen

in Terrasigillata 118, 180. - alexandrinischer Kunst, Verzeichnis 118,

179.- alex. Kunst, die Fundorte der be-kannten, und stilistische Unterschei-

dungen 118, 205 f. - alex. Kunst, annähernd datierbare 118,

Metallgegenstände, verschiedene kleinere

röm., vom Bornschen Felde 107, versch., vom Monterberg (?) 107, 147. Metallgerät mit Verzierung von Tierköpfen und Tiervorderteilen, weitverbreiteter Gebrauch in der altertümlichen griech. Kunst F 9.

Metallgewinnung in Germanien, übereinstimmende Nachrichten bei Plinius u. Tacitus 104, 79 f.

Metallgravierung, ihre Übertragung auf Stein durch Ausstechen plastisch gemacht, Niederdollendorf 107, 229.

die fränk., vielfach auf Steintechnik übertragen 107, 229.

Metallimitation s. Glasur.

Metallplastik, die fränk., im Zeitalter der Karolinger 92, 45.

Metall- u. Steinplastik, die altirische 92,

Metallring, fränk., Meckenheim 92, 161. Metallspiegel, röm., mit konzentrischen Kreisen, Bonn 100, 133.

Metallstreifen, versch. fränkische, Meckenheim 92, 162.

fränk. reichornamentierte, Meckenheim 92, 171.

Metalltäfelchen, röm., Trier s. Laminae litteratae.

Metallurgie, die fränkische, westgotische und langobardische, des 5.—8. Jh., viele Denkmäler 92, 24 f., 60 f.

Metella s. Caecilia. Metellus s. Aurelius.

Meteore, ihre Bahn als Limes bezeichnet 119, 173.

Meteorologische Jahrbücher s. Hellmann, G. Meteriola, weibl. Eigenname in einer röm.-christl. Inschr. 93, 204.

Metilius, L., mil. Leg. XX, sein dekorierter Grabsteim (Julier-Zeit), Köln 108, 206.

s. Inschr. — Secundus.

Metius, Sec., mil. Leg. XIIII, sein dekorierter Grabst. (Julier-Zeit), Kastel 108, 200.

Metternich, Grafen (jetzt Fürsten), im Besitze von Beilstein u. Winneburg 116, 179.

- Lothar v., Doppeltaler v. 1610, bisher unbekannt 103, 238.
- Kurf. v. Trier, Wiederherstellung seines Grabmals im Dome 105, 226 f.

Metternich, röm. "Matriniacum" von Matrinius 105, 83.

- Altertumsfunde 116, 359.

menschliche Überreste (Schädel usw.) im Löss 116, 350 f. — prähist. Funde 110, 40.

steinzeitl. Funde aus den Lössgruben 116, 345 f.

- Feuersteingerät im Löss 116, 351 ff.

Gräber der jüngeren Bronzezeit 119, 355 f.

bronzezeitliche u. a. Funde PR-Ber. 1909/10 114.

– s. Bos — Brandgrab — Cervus alces — Cervus elaphus — Cervus tarandus — Elephas primigenius — Felis spelaea — Höhlentiger — Münzen — Rhinoceros tich.

Metternicher Hof, der s. Bonn.

Mettius, G., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach 108, 199. - Rufus 117, 253.

Mettlach, Sammlung Boch, geschnitzte Elfenbeintafel der niederrhein. Schule

(St. Petrus), 9. Jh. 92, 131.

alte Elfenbeintafel, vielleicht von einer Kathedra herrührend, eher wohl von einem Diptychon 105, 152.

Mettmann, Kr., seine Kunstdenkmäler s.

Clemen, Paul.

Metz, Gebrüder, ihre Stuckarbeiten in der Jesuitenkirche zu Büren 100, 88.

Metz, Bericht über Restaurierung der Benediktinerabteikirche zu Offenbach am Glan 100, 182 f.

Metz, Topographisches 113, 231 f.

die Madonna im Hofe v. St. Gangulf, nicht karolingisch 92, 107.

Überreste einer altchristl. Kirche 113, 232.

— der bischöfl. Palast, auf röm. Fundamenten erbaut 113, 231.

- frühchristl. Funde 113, 232.

- Elfenbeinschnitzschule im 9. u. 10. Jh.,

Werke daraus 92, 125 f.

Reiterstatuette Karls d. Gr. (jetzt in Paris), ein Werk der karolingischen Kunst des 9. Jh.; Ausführliches darüber, bes. gegen Wolfram 92, 53 f., 140, 142 f.

- Mitteilung aus einem Schreiben Tornows

darüber 98, 283 f.

gallo-römische Kultur 113, 233. — röm. Amphitheater 113, 231 f.

— röm. Brücke 113, 232. — röm. Gräber 113, 232.

röm. Brandgräber 113, 232.
altchr. Grabstein 113, 232.

— ländliches röm. Heiligtum u. a. 113, 233.

— röm. Inschr. 113, 232, 246. - (Sablon), Denarfund 113, 243. - reicher Münzfund 111, 420.

— Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 6.

- röm. Pfahlrost 113, 231. Römerstr. 113, 232.

röm. Sarkophag 113, 232.
röm. Tempel 113, 232.
röm. Wasserleitung 113, 232.

— Kulturwechsel 113, 205.

– s. Münzen.

Metzenhausen, v., Erzb. v. Trier, Wiederherstellung seines Grabmals im Dome zu Trier 105, 225.

Metzer Reiterstatuette, die s. Metz.

Meurer, Karl, Aus der rhein. Epigraphik des Jahres 1893 95, 185 f.

Meurs, Terra-sig.-St. 99, 84. MIIVI s. Inschr.

Mevissen-Stiftung, Preisausschreiben (für 1894 u. 95) 92, 274.

Mevius Romanus, M., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 235

- Surus, consularis Daciarum III 117, 212. Meyer, Édm., Untersuchungen über die Schlacht im Teutoburger Walde, bespr.

v. N. 95, 221 f. Klaus, Maler s. Burg, Schloss.

Mezy, Apisbronze 107, 39.

MIAGAA s. Inschr.

MICCI, MICCIOF, WICCI FEC u. ähnl. St. s. Inschr.

MICCOF s. Inschr.

St. Michael s. Statuette.

Michaelfest, ein festum fori (9 Jh.) 119, 136.

St. Michaelskapelle s. Alken — Godesberg.

St. Michaelsplatz s. Bonn.

St. Michaelstor s. Bonn.

Michaelstreppe, die s. Aachen, Münster. Michelsbach, spätröm. Grabstein 105, 248. Michelsberger Typus, der keramische 110, 140; 113, 198; 119, 221.

Micia, röm. Hauptcastell in Dazien 107,

MICINVCALVI s. Inschr. MICIO s. Inschr. (CIIMICIC).

MICONOF s. Inschr.

Middleton Moor, Emailputte mit irischem Spiralornament 92. 82.

Miel, Herrschaft, Rentenverzeichn. der Herren Quad von Landscron 110, 217.

s. Steinbeil.

Miesenheim b. Andernach, Beitr. der Prov. zur Herstellung des Kirchturmes 116, 176.

Instandsetzung des Kirchturmes 117, 310 f.

röm. Glasfläschehen 116, 244.

Mikroskop, das, u. die Altertumsforschung 92, 305.

Milchstrasse, die, als limes candidus bezeichnet 119, 174.

Milendonk, Elisab. v. († 1615) s. Reuland, Pfarrk.

Miles, das Wort, von mille herzuleiten 118, 92.

legionis 117, 69.

praetorianus 117, 69.

Miliaria s. Coh. I flav.

Militärbezirke, röm., innerhalb der Provinzen, unter comites oder duces bzw. praepositi limitis (od.limitanei) stehend, durch das Wort limes bezeichnet 119, 196.

Militärdiplom des Kaisers Domitianus, zwei Bruchstücke, Bornsches Feld 107, 153 f. des Kaisers Hadrian (134 n. Chr.) 95,

190 f.

- vom Castell Bürgle 95, 189.

- s. Neckarburken.

Militärfibeln, röm. (gallische?), in Italien nicht vorkommend 95, 81 f.

die sog., willkürliche Bezeichnung (besser "gallische Schnallenfibeln") 95, 83.

Militärische Chargen der cohortes praetoriae 117, 22 f.

- der cohortes urbanae 117, 18 f.

— der Legionen 117, 42 f.

- Laufbahn u. Chargen des Traianus Mucianus u. vieler anderer 117, 186, 198 ff.

· Verhältnisse, die röm., in Gallien u. am Rhein fast unbekannt u. ihre neueste Erforschung sehr schwierig 114, 159.

Militärprovinzen, die, alle gleich denen am germ. Limes militärisch geordnet 107, 120 f.

Militärreliefs, röm. 113, 262.

Militärstrasse, röm., Trier-Strassburg, ihr Lauf, namentlich in der Westpfalz 94,

Milites, die im Range unter dem evocatus stehenden, caligati genannt 117, 2.

- gregarii u. principales, die, Empfänger vontorques, armillae, phalerae (u. corona civica) 114, 78.

- legionis, regelmässig zu Centurionen befördert, solange nur Italiener in der

Legion dienten 117, 30.

- auch wohl zu den beiden höchsten Chargen der Alae befördert 117, 54. – in karolingischer Zeit = Reiter 114,

143.

Militia, die, ihre Zahlbezeichnung (prima, secunda usw.) gibt nur die zeitliche Aufeinanderfolge an, ohne Rangbezeichnung 120, 277.

- equestris, Angaben über Heimatsorte von Angehörigen derselben 117, 125 f.,

131 f.

– Herkunft u. ausserordentliche Verwendung 117, 130 f.

– die nachflavische 117, 131 f.

- - 117, 122.

— — prima 117, 134. — — secunda 117, 131.

- — quarta als Bezeichnung des Kommandos über den numerus Divitiensium 120, 277.

— — — 117, 131. — — s. Dona — Sold.

Militiae equestres, die drei, zur Geschichte, als feste Stufenfolge ritterbürtiger Amter 117, 129 f.

- — die drei, des Kaisers Claudius 117,

115.

— omnes 117, 131. Militiis, a 117, 131.

– a tribus 117, 131.

- a quattuor 117, 131. Millefiori s. Glastellerchen.

Millefiorifragment, gelb- und weiss-marmoriertes, in einem Brandgrabe des 2. Jh., Novaesium 111, 314.

Millefioriglas, grosses Fragment 103, 262. - s. Glasschale - Marmorglas - Mosaikglas.

Millefiorigläser, Fragmente, Krefeld PR-Ber. 1908/09 152.

Millen, Beitr. der Prov. f. d. Quirinuskap.

100, 142: 108, 279. Millingen, röm. "Altar", von Mucronia Martia ihrer Herrin Rufia Materna geweiht 116, 43.

- neue u. ältere Funde 116, 42 f.

Milren, Terra-sig.-St. 99, 141. Milseburg i. d. Rhön, Ringwall 113, 204. Miltenberg, der Limes, die Linie Milten-

berg-Lorch, Chronologisches 105, 71. — Castell, Münzen des 3. Jh. 107, 117.

Miltenberg, Castell, Münzen bis Postumus 107, 118.

Fabrikationszentrum der rhein. m. a. Sarkophage mit Stabverzierung (9. u. 10. Jh.) 92, 104.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96,

103.

Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70—250 n. Chr., nebst Verz. nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

— 113, 205, 224 f.

- s. Limesstrecken.

MIM s. Inschr.

Minden a. d. Sauer, fränk. (?) Grabfeld 117, 373.

Mine, die attische, Gewicht usw., Stück einer halben Mine, mit S bez., Neapel 114, 438.

— — Aquileia 114, 438.

Minerva, Schutzgöttin der leg I Min. 111, 307.

- mit Helm, Schild, Lanze, Eule auf Viergöttersteinen 92, 254.

- sitzend, mit Schild u. Lanze, röm. Terra-

kotte, Köln 96, 370.

— mit Helm u. Lanze s. Köln, Walr.-Rich.-Mus., Teil eines Juppiterpfeilers.

- mit Victoria auf der Hand s. Gemme, röm.

— Lampenrelief, Trier 113, 67.

– s. Athene – Juppiterpfeiler – Pallas – Relief – Remagen – Statue – Sta-tuette – Terrakotte(-en) – Viergötteraltar.

Minervabüste, nach links gewendet s. Glaspaste.

Minervakopf s. Blankenheim.

Minerve an collier, die sog., Athene Parthenoskopf, Paris F 4.

Miniatürgegenstände (Nachbildungen) als Weihe- u. Grabbeigabe 114, 12.

Miniatürheiligtümer, Orden u. dgl., röm. 114, 12.

Miniatürwaffen, griech., als Weihungen 120, 139.

MINIDITH s. Inschr.

Minicins Asper, G., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 207.

- Italus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine

Chargen 117, 213.

— — Inhaber von dona mil., auch cor. aurea u. hasta pura 114, 82.

— Natalis, L. s. Inschr.

– Leg. leg. III Aug. usw., Inhaber v. dona mil., auch der cor. muralis, vallaris, aurea 114, 85.

Rufus, Leg. aug. 117, 253.

MINIS s. Insehr.

MINIVS F s. Inschr.

MINO s. Inschr.

Minsk, Goldklumpenfund (88 Pf. schwer) 96, 14.

Minturnae, Bleitäfelchen mit lat. Inschr. F 131.

M·NV (Minucii) s. Inschr.

MINVS(4) F u. ähnl. St. s. Inschr.

MINVTVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Mirebeau b. Dijon, Funde von augusteischen Münzen usw. 114, 168.

seine militärische Wichtigkeit noch am Ende des 1. christl. Jh. 114, 167 f.

-- Standquartier von vexillationes noch unter Domitian 114, 168

- Ziegelst. der leg. VIII Aug. mit dem Namen des Leg. Appius Norbanus (c. 90 n. Chr.) 114, 173.

Vexillationsziegel 113, 223.

MISCE s. Inschr.

Μίσητρα, Feindschaftszaubermittel 116, 291. Missale coloniense v. 1487, Kölner Stadt-

bibliothek 119, 27.

Missalien s. Sacramentarien. Missicii, die 117, 78 f.

Missicius 117, 78.

s. Inschr.

Mitgliederverzeichnisse, die, des Vereins v. Altertumsfreunden im Rheinlande s. in der dem Gen.-Reg. voraufgeschickten Übersicht über den Inhalt der einzelnen Hefte.

Mithraeen s. Rom.

Mithras, der dreieinige (τριπλάσιος) 108, 33 f. - s. Adler - Carnuntum — Deo Soli — Deo invicto M. - Grotten - Heliosszenen -"Yaıraı — Mahlszene — Πατέφες — Raben — Terra-sig.-Schale.

Mithrasdenkmäler, c. 35 im Rheinlande 93, 217.

Mithrasdiener, die 7 Grade 108, 37. — s. Aristokraten — Beamte — Magier. Mithrasdienst s. Aristokraten — Baum — ${f Beamte.}$

Mithrasheiligtum s. Diocletianus.

Mithrasinschrift, Remagen 93, 217; 116, 157. Mithraskult, seine Vorgeschichte 108, 28 f.

die wichtigsten Forschungen darüber 108, 267 f.

der, u. die Magie 103, 153. - Kampf u. Untergang 108, 40.

- Λεών — Raben — Septimius - s. *Άετός* -Severus.

Mithrasreliefss. Heddernheim - Schlange -

Mittelalter, das, Zunahme des Seidenhandels usw. 96, 26 f.

Mittelfrohnrath, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Mittelalterliches u. Modernes im Provinzial-Museum zu Bonn: 100, 204; 102, 267; 103, 233; 105, 244; 106, 226; 108, 355 f.; 110, 319; 113, 64, 153; 116, 102, 244; 117, 367 f.; PR-Ber. 1907/08 133 f.; PR-Ber. 1908/09 80 f.; PR-Ber. 1909/10 84 f.

Mittelalterliches u. Modernes im Provinzial-Museum zu Trier: 100, 210; 102, 273; 105, 249; 106, 217 f.; 110, 325 f.; 113, 69, 160; 116, 109, 254; 117, 375; PR-Ber. 1907/07 102, 139; PR-Ber. 1908/09 90; PR Ber. 1909/10, 96.

M·ORIN, u. ähnl. St. (= Morinus) s. Inschr. MO(desti?), OF s. Inschr. (OF MO).

MO NIW s. Inschr.

Möbelfüsse, drei bronzene röm., Löwentatzen, Trier 116, 108.

Mockenwangen, röm. Bronzekannen des

- Terrasig.-St., datiert auf die Zeit v.

2./3. Jh. 100, 109.

70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 56 f. Modelle, die zu der Dekorierung der Terra-

sig.-Fabrikate gebrauchten, aus Ton ge-

fertigt 96, 55.

Modellierstichel, röm., aus Horn gefertigt s. Bronzewerkzeuge.

Modena, die röm. keramischen Fabriken 96, 53 f.

(Mutina), seine im Altertum berühmten Töpferwaren (Vasen, Lampen, Ziegel), Fabrik des L. Aemilius Fortis 96, 53.

Moderatus s. Januarius -- Vedennius. Moderne Geschichtsforscher s. Lulvès, J. MODES s. Inschr.

MODEST: F s. Inschr. Modestus s. Calpurnius — Inschr. tronius - Pilonius - Romanius - Turranius - Vinicius.

Modius Justus, leg. leg. prpr. 117, 231.

s. Inschr.

Modus, in der röm. Vermessung den Umfang der einzelnen Loose bezeichnend 103, 15 f.

Moehn, Altertumsfunde, für d. Prov.-Mus. erworben 108, 361.

röm. Tempelbezirk 101, 87; 119, 315. röm. Tempel 106, 213. Münzfunde in den röm. Tempeln 111,248.

– kostbare röm. Gläser 108, 361.

Moesica s. Ala. Mogontia 113, 233.

Mogontiacum, alte Hauptstadt (Festung) v. Obergermanien 103, 34.

- das älteste Festungslager v. Obergermanien 103, 30.

— 113, 233.

s. Castra Vetera — Leg. XXII pr. p. fid. — Strassensystem.

Mogounus s. Apollo.

Möhn s. Moehn.

Mohn, der, seine künstlerische sepulkrale Verwendung 108, 73.

Mohnkapsel, röm. bronzene, als Bekrönung 111, 413.

Mohnstengel, Felsenzeichnung am Brunhildisstuhl 94, 47.

am Brunhildisstuhl, eine röm. Kritzelei 95, 186.

MOI s. Inschr.

Molaise, m. a. Buchschrein 92, 66.

Mole, auf dem s. Distriktsn.

Molosserhund, grosser, mit Halsband, auf Terra-sig.-Gef., arretin. Typus 2. Gruppe 103, 89.

Molster, Terra-sig.-St. 99, 97.

MOM s. Inschr.

ΛΛΟΛΛC (Mom C) s. Inschr.

Mommenheim, Terra-sig.-St. 99, 156.

Mommsen, Th., Edictum Diocletiani de pretiis rerum venalium, bespr. v. Max Ihm 95, 232.

- Interpolationen des gromatischen

Corpus 96, 272.

- seine Ansicht über die Bedeutung des Wortes limes bezweifelt 119, 159 f. MOMO s. Inschr.

Monasterboice, irischer Friedhof mit dem Hochkreuze des Abtes Muiredach (924)

92, 94.

- das Kreuz des Murdach (= Muiredach), irische Steinplastik (923) 92, 141.

Monastereven, altirischer Bronzediskus,

eine Art Krone 92, 62, 141. Mönchshof, Würtemb., kleine röm. Schanze, ihre Bedeutung 102, 96.

Mond, der, in der älteren Zeit bei den Griechen gleich der Sonne als runde Scheibe dargestellt 107, 43.

s. Halbmond — Luna.

Möndchen s. Kinderamulette — Lunulae. Mondgöttinnen s. Matronen.

Monegisel, Münzmeistername s. Münze, goldene kleine merowingische.

Monheim, Verehrung der h. Walburga 119, 48.

Monnigshof, der, bei Duisburg, germ. Hügelgräber 105, 17.

Monnus-Mosaik, das, Trier 113, 264.

Monogramm, das röm.-christl, sehr selten in irischen Funden 92, 81.

Monogrammstempel PA (Fürstenberg) 118,

— Ziegel, Vetera 119, 292. Monolith-Säulen aus Ravenna u. St. Gereon in Aachen 114, 477.

Monreal, Beitr. d. Prov. f. den Kirchturm 108, 280; PR-Ber. 1908/09 107.

Beitr. zur Instandsetzung alter Häuser PR-Ber. 1909/10 2.

- Beitr. f. Instandsetzung eines Turmes der Ortsbef. 100, 242.

– Beitr. f. alte Fachwerkhäuser PR Ber. 1907/08 152.

- Kirche, altes Schwert (15. Jh.), jetzt in Mayen 117, 392.

Mors Jovis s. Donnersberg.

Monsheim, bronzezeitl. Gräber 113, 199.

neolith. Ansiedelung 113, 197.

neolithisches Grabfeld am Hinkelstein 92, 211.

verzierte neolithische Tongefässe 92, 212.

Monster, Eberhard v., Bildschnitzer in Kalkar 110, 277.

Monstermann, Berend, Goldschmied zu Osnabrück (1618) 96, 308.

Monstranz, Haus, in Köln s. Glesch, Patrizierfam.

Mont Beuvray s. Bibracte.

- s. Inschr.

MON s. Inschr.

MONTANI s. Inschr.

Montans, Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

— Terra-sig.-Fabriken 113, 254.

Terra-sig.-Industrie 113, 254. gallische Töpferei 113, 249, 254.

Terra-sig.-Schalen 96, 102.

— Terra-sig.-St. 99, 62 f. Montanus, Alpinius, Treverer, von Vespasian an den Rhein geschickt 111, 71.

s. Cassius — Enibaudius — Helvius - Inschr. — Valerius.

MONTANVS 111, 343.

s. Inschr.

Montcornet; alexandrin. silberne Kragenschüssel mit reichem Randdekor 118, 187.

Montdragon (Vaucluse), röm.-gall. Steinstatue eines gallischen Kriegers des 4. od. 5. Jh. 92, 96 f.

Monterberg, der, b. Kalkar, Lage, röm. Niederlassungen in der Gegend, hist. Fragen, Veränderungen des Rheinlaufs, Römerstrasse 107, 135 f.

ein Bestandteil des alten Burginatium

107, 158.

- der eigentl. Burgberg, röm. Funde älteterer Zeit 107, 142 f.

seine Umgebung 107, 139.

Neubau im 13. Jh., castrum Munreberg 107, 141.

zwei röm. Aschensärge mit Tongefässen, Terra sig.-Schale, Bronzelampe 107, 144.

röm. Fund, Keramisches, Bronzen, Münzen, j. in Kleve 107, 144.

röm. Grabschrift (des Q. Vetinius), 107, 132 f, 180.

— röm. Grabsteine 107, 143.

- Aschenurnenscherben mit Beigaben, Tongefässe, Bronzen, Gläser 102, 283.

s. Kalkar — Münze (en).

Montgomeryshire, Terrasig.-St. 99, 97. Monticellus, schlechter gromatischer Terminus 96, 288.

Montigny, Leichenverbrennungsstätte 113, 232.

Gräberfeld 113, 232.

Montjoie, Beitr. der Prov. f. Erhaltung der Burg 105, 188; 113, 2; PR-Ber. 1907/08 2; PR-Ber. 1908/09 3.

- die Herrschaft, Geschichtliches 116, 192 f.

— das Hochschloss 116, 193.

die äussere Vorburg 116, 196.
die obere Vorburg 116, 193.
Sicherungsarbeiten an der Burgruine,

Geschichtliches 116, 192 f.

der Eselsturm, unterirdischer Ver-

bindungsgang 116, 193 f.

Beitr. der Prov. f. die Haller Ruine u. die Burgruine 108, 279.

röm. Castell auf dem hohen Venn, Beschreibung usw. 92, 266 f.

Montmartre, Sarkophag fränkischer Steinplastik des 8. Jh. 92, 140.

MÔNTO s. Inschr.

Montpellier, Apis-Statuette 114, 200.

Montroeul, Terrasig-St. 99, 81.

Monumentalbauten, grössere, bei Novae-sium, Fragmente 111, 320 ff.

Monumentalmalereien, kirchliche, in den Rheinlanden, Gutachten über solche 117,

Monza, der Schatz v., Arbeiten lango-bardischer Künstler (620 n. Chr.) 92, 28, 44 f., 140. - die Krone der Theodolinde 92, 28.

die Einbanddecke des Evangeliars des Theodorich mit merowingischen Ornamenten 92, 29. — die Krone des Königs Agilulf, aus ge-

triebenem Goldblech mit Steinen, 1799 in Paris gestohlen, Beschreibung 92, 28, 29.

- langobardische Goldblechkrone 92, 43. Elfenbeindiptychon $_{
m mit}$ Musendarstellung 107; 51.

Monzingen, Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung des Altschen Erkerhauses 116, 176.

Moordamm, der, im Merfelder Bruch, sein hohes Alter 96, 189 f.

Moorensche Bibliothek s. Issum.

Moorscheid im Ruwertal, alte Wasser-leitung (15. Jh.) PR-Ber. 1907/08 140. Moosheck s. Distriktsn.

Moratus s. Dubitatius.

Moray, Golf v., Steinmonument 92, 85. Morbach Kr. Bernkastel s. Medaillon.

Mordthal s. Distriktsn. Morgen, der s. Matutinus.

Morgenbrotsheide, die, ein Teil der Kirchenheide bei Altenrath 105, 11.

Morgenheide s. Distriktsn.

MORIN s. Inschr.

MORINVS s. M.ORIN.

Moritex s. Inschr.

St. Moritz s. Innocentius, d. heil. — Vitalis, d. heil.

MORM s. Inschr.

Mors, als seelenentführende Gewalt 108, 69. Mörs, Kreis, seine Kunstdenkmäler 94, 156 f.

Mörs, Verein f. Heimatkunde, Tätigkeit im J. 1909/10 PR-Ber. 1909/10 118 f. s. Münzen.

Morsbach, die Kirche, ein spätroman. Emporenbau PR-Ber. 1907/08 84.

- b. Herappel, Leichenbrandstücke, Urne, Tongefässe, Waffen, Bronzen, Minzen des 1. Jh. usw. 94, 173 f.

- röm. Funde s. Tornow.

PR-Ber. 1907/08 128.

- sog. belgische Vasen 96, 87, 91.

Morsbruch, Hügelgräberfeld, Lanzenspitzen, Bronzespirale, Tonbecher, der Brunnen "Heidenpütz" 105, 16.

Mörschbach, schanzenartige Anlagen PR-Ber. 1907/08 128.

– prähist Grabhügel PR-Ber. 1907/08 128. - Latène-Urne, Tierkopffibel, Eisenlanzen-

spitze PR-Ber. 1907/08 128, 131. röm. u. frühkarolingische Gefässreste Morschenich, röm. "Morsiniacum" von Morsinius 105, 84.

— s. Arnoldsweiler, Bürgenwald. Morsegno, Carlo, Stukkateur, Tätigkeit am Brühler Schloss 100, 13 f.

– s. Paderborn.

Mörser, grosser röm., aus Jurakalk, Köln, 102, 295.

Mörserstössel, röm. steinerne, Ober-Winningen 116, 365.

Morsinus 105, 84.

Morsiniacum, Morsinius s. Morschenich.

Mörtel, der karolingische 113, 271.

Mörtelsorten, die in kommenden 111, 22 f. in Novaesium vor-

Mosaik, das Kreuznacher, Ahulichkeit mit dem aus dem Hause Massimi in Rom, j. in Madrid 95, 253.

- - Verwandtschaften mit dem Borghesischen Gladiatorenmosaik in Rom 95, 253.

- s. Kohl, O.
- s. Trier - Welschbillig.

Mosaikarbeiten, Erneuerungen usw. von solchen in der Rheinprovinz 108, 349 f. Mosaikboden, röm., Ornamente und Brustbilder (Götter), Köln 93, 31 f.

– Köln (in der Händelstrasse) 92, 315. - - vier siegreiche Wagenlenker mit ihren Viergespannen, Trier 100, 208.

- - gemusterter s. Trier. – – s. Bonn – Euren – Kreuznach – Münster a. Stein — Pölich — Trier.

Mosaikböden, fünf röm., im Prov.-Mus. zu Trier, ihre Wiederherstellung PR-Ber. 1907/08 136.

Überreste, Novaesium 111, 87, 235. Mosaikglas, röm. geripptes, fragm., Köln,

Mosaikmauerwerk, röm., an dem röm. Mauerturm, Burgmauer Nr. 2, Köln 101, 178.

- an drei röm. Mauertürmen Kölns festgestellt 101, 179.

s. Buntmusterung.

Mosaikreste, röm. s. Euren — Worringen. Mosaikschmuck, der, im Aachener Münster, Technisches 110, 264.

- der, an Teilen der röm. Stadtmauer zu Köln 98, 18 f.

Mosaikstrichverzierung in einem Baderaum zu Novaesium 111, 149.

Mosbach, neolith. Funde 92, 211. Mosel, die, Verkehrsstrasse 113, 208. Moselgebirge, Goldgewinnung 96, 4.

Moselgedicht s. Ausonius — Fortunatus. Moselkern, Beitr. der Prov, für Instandsetzung des alten Rathauses 116, 176.

- Wiederherstellung des Rathauses 117, 312 f.

 röm. Altarfragment mit Reliefs 102, 266. Mosella, die, des Ansonius, das Eigenartige, Schildernde derselben 120, 9 f.

- - ihre Verbreitung 120, 15 f.

- s. Hosius - Moselgedicht.

Moseltal, älteste Ansiedelungen usw. 113, 207, 208.

Moselweiss, Funde aus den Lössgruben

116, 346 f.

– s. Cervus elaphus – Cervus tarandus Elephas primigenius — Equus —
 Mammut — Ovibos mosch. — Rhinocerosreste.

Moses, Beatus, Kessenicher Anwalt (1539) 110, 205.

Moses s. Glasschale, röm.-christl. MOSSVS F s. Inschr.

Motivcombinationen in den alexandrin. Gefässfriesen nicht ursprünglich 118, 209.

Moulins, Terra-sig. St. 99, 57 f. Möwe (?) s. Schiff mit Ruderern. MOXSI M s. Inschr.

MOXSIVS s. Inschr.

Moyland b. Kleve, frühere Funde in dem Gräberfelde 103, 251.

s. Miinze(-en).

MP s. Inschr.

MPA s. Inschr.

MPS s. Inschr.

Mucala s. Flavius Bassus.

MVCALA s. Inschr.

MVCCALA · F s. Inschr.

Much, Dr. Matthaeus, die Kupferzeit in Europa u. ihr Verhältnis zur Kultur der Indogermanen, bespr. v. Furschwängler, A. 96, 332 f.

Mucianus et Fabianus, cos. (201 n. Chr.)

95, 196.

– s. Gleuel – Inschr. - s. Militärische Laufbahu.

Mucius Publius Verus, P, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 216.

Mucro, Sklave des arretin. Töpfers Publius

102, 122.

Mucronia Martia s. Millingen, röm. Altar. Müddersheim, Matronenaltar (Gabiae) 105,

Muffe (Reinigungskasten), röm., aus Sandstein, mit einlaufenden Röhren einer Wasserleitung, Kreuznach 120, 313.

Muffendorf b. Godesberg, Beitr. der Prov. für Wiederherstellung der alten kath. Pfarrkirche PR-Ber. 1908/09 2.

Mühlbach am Glan, nichtröm. Krieger-gräter 114, 187.

- schwarze (terranigra-artige) Gefässe der vorröm. Zeit 96, 89.

- röm. einhenkelige Krüge der frühsten

Kaiserzeit 100, 105. röm. doppelhenkelige Krüge der früh-

sten Kaiserzeit 100, 105. Mühlbroich, prachtvolles Jadeit-Steinbeil,

j. in Bonn 111, 99. Mühlen, Haus zur, in Köln s. Glesch, Patrizierfamilie.

Mühlenbruch, im s. Distriktsn.

Mühlenturm, der s. Zons.

Mühlenweg, der, Novaesium 111, 132.

Mühlenwinkel, der, bei Schwafheim, Fundort der Lauersforter Phalerä, röm. Ansiedelung, Ziegel usw. 104, 155 f.

Mühlenwinkel, Fund gallischer Regenbogenschüsselchen 104, 155.

Römerstr. 104, 147.

Mühlfort, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Mühlhofen, fränkische Gräber, Gürtelbe-

schläge 100, 203.

Mühlstein, röm., mit Inschr. (Utere felix), Grosskrotzenburg 95, 193.

röm., aus Lava (dabei ein Fragment), Xanten 102, 104, 290; 110, 362.

röm., Grimmlinghausen 105, 180.
aus Arkose, Neuss 101, 2.
frühzeitlicher s. Urmitz.

– s. Mahlstein.

Mühlsteine, röm., aus Basaltlava u. rotem Sandstein, Koblenz 103, 253.

Muiredach (= Murdach), Abt v. Monasterboice s. Monasterboice.

Mülhausen, Terrasig. St. 99, 85.

Mülheim am Rh., Kreis, seine Kunstdenkmäler s. Clemen, Paul, u. Renard, E.

– alte Begräbnisplätze, von Zuccal-maglio (1844) erwähnt 105, 3.

- Kr. Koblenz, Beitr. der Prov. zur Instandsetzung der St. Mauritiuskapelle 103, 170; 108, 180. — Grabfund 116, 242.

- Pfostenlöcher, mit Holzstaub gefüllt 110, 41.

— — das Jägerhaus u. seine Funde 110,40.

— — s. Steinwerkzeuge.

— a. d. Ruhr, Kreis, seine Kunstdenkmäler 95, 236.

- Städtische Sammlungen, Übersicht

PR-Ber- 1909, 10, 144.

- Erwerbung der Rheinenschen Sammlung durch die Stadt PR-Ber. 1909/10 144.

Mülheimer Tor ("Törchen") s. Bonn.

Müllenmeister, Th., Röm. Castell auf dem hohen Venn 92, 266.

Müller, A., Nictrenses-Victorienses 95, 248 f. Ägid,, das Martertum der thebäischen Jungfrauen in Köln, die h. Ursula u. ihre Gesellschaft; bespr. v. Dr. Rauschen 100, 130 f

Mültgens, Joh., Kölner Bannerherr, Porträt für das hist. Mus. zu Köln erworben

103, 264. Mumie, Zeichnung, als defixio 119, 5.

s. Dresden.

Mumifizierung, die, ihr Alter in Ägypten, dort nicht allgemein üblich 99, 5 f.

MVNAT s. Inschr.

Munatia s. Matronae Naitienae.

Munatius Aurelius Bassus, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 259.

Sabinus, L., zu sr. mil. L., s. Ch. 117,

München, Königl. bayr. Akademie der Wissenschaften, fünfunddreissigste Plenarvers. der hist. Komm., Bericht 96, München, Königl. bayr. Akademie der Wissenschaften, sechsunddreissigste Plenarvers. der hist. Komm., Bericht 99, 266.

· siebenunddreissigste Plenarvers. der hist. Komm., Bericht 100, 134 f.

- — achtunddreissigste Plenarvers. der hist. Komm, Bericht 102, 194 f. — — vierzigste Plenarvers. der hist. Komm., Bericht von Heigel 104, 194.

- einundvierzigste Plenarvers, der hist. Komm., Bericht v. Heigel 106, 261 f.

- Apisbronze mit typischer Eigentüm-lichkeit: ein Loch im Nacken hinter den Ohren 107, 37 f.

- Silbernapf alexandrinischer Kunst, (fragm.), Maske, Baum usw. 118, 189.

das Grottenhöfehen 100, 55.

- Teilstücke, angeschnittene (barbarische) antike Geldstücke 108, 7.

- s. Arnulf, König — Münzen.

München-Gladbach (M. Gladbach), Museumsverein u. Städt. Museum PR-Ber. 117, 413. f; PR-Ber. 1908/09 152 f.

zeichnerische Aufnahmen aus der Kirche

117, 288.

Mundstückbildung, chronologisch charakteristische, an der röm. Tonware des Niederrheins (Köln) 114, 350.

Municipes, Gegensatz zu equites 117, 1. · Gegensatz zu principales 117, 1.

— Gegensatz der milites zu den centuriones 117, 2.

Municipia Civium Romanorum in Hispania 117, 134.

Munna, die Feste, Kampf (Anfang des 11. Jh.) 107, 140 f.

Sitz eines kaiserlichen Vogtes 107, 140. Munreberg, castrum (um 1260), auf dem Monterberg, Schicksale u. Zerstörung 107, 141.

Münster, Stadtarchiv, Essener Nekrolog des 13. Jh. (Abschrift) 119, 31.

Bauten u. Anlagen unter Kurf. Clemens August v. Köln 100, 84 f.

— die Clemenskirche, von J. K. Schlaun erbaut 100, 81.

der Schlossban 100, 83.

- Kloster der barmherzigen Brüder, die Kirche (Clemenskirche), geschickte Anlage, im Innern von Balth. Neumann ausgestattet 100, 84.

beachtenswerte Häuser, Giebel, Treppen usw., Zusammenstellung 93, 242 f.

der Steinblock in der Davert, 12 Frameen bedeckend 104, 134.

- (bei Bingen) Mosaikboden, PR-Ber. 1909/10 116

— röm. Mosaikboden 103, 254. – – röm. kl. Gesichtsurne 113, 62.

— s. Hausmarken — Münzen — Schöpf, Adam.

Münstereifel, die hl. Chrysanthus und Daria

Beitr. der Prov. für die Schlossruine, den Johannisturm, die kath. Pfarrkirche 108, 281.

Münster, seine Denkmäler u. seine Befestigungen 104, 181.

Beitr. der Prov. f. Erhaltung der Stadtbefestigung 117, 287; PR-Ber. 1907/08 2.; PR-Ber. 1908/09 1.

- Erhaltung u. Sicherung der Stadtbefestigungen, Geschichtliches, Beschreibung PR-Ber. 1909/10, 31 f.

die Erftüberführungen der Stadtbefestigung PR-Ber. 1909/10 35 f.

Funde von Tongefässen im Flamersheimer Wald 102, 188.

- alte Wandmalereien 102, 258.

- die alten Befestigungen s. J. B. - Pauly, H. - Schulteis, Konst.

s. Begräbnisstätte, keltische — Münze. Münstermaifeld, Madonnenstatue, 116, 245.

- fränkische Gräber, Eisenwaffen 104, 165.

- s. Bonn, got. Schlussstein.

Munt s. Rheinlauf.

Münzabdruck einer Augustusmünze als Schmuck einer arretin. Schale 96, 50.

Münzbilder, Erklärungen von solchen in einem Büchlein von O. Kohl 94, 165 f. Münzen:

Münze, röm., des 3. Jh. mit einem Goldamulett u. a. in einem röm. Steinsarge 103, 126.

goldene, im Munde eines Toten des 6. Jh., Meckenheim 92, 207.

silberne, in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 165.

röm. republ. Denar, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 444.

Urmitz 113, 57.

— — Mittelerz, in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 171.

- bronzene, in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 175.

- Mittelerz, auf dem Revers ge-stempelt, Vetera 119, 285.

– Münzmeistermünze, Vetera 119, 285. - - bronzene, ausserhalb Roms geprägt,

Neuss (Sels) 111, 445.

- rep. Denar mit Biga, Born-Burginatium 116, 34.

- Köpfe des Augustus u. des Agrippa, Nemausus, Drüpt 104, 117.

- bronzene, Nemausus, Bönninghardt

104, 125. - — Mittelerz, Nemausus, Monterberg 107, 147.

Contorniat, Quadriga mit Auriga u. Schrift "TIMENDVS", der siegreiche Wagenlenker zwischen zwei Altären u. Schrift: KALO(P)ONE NIKA, Trier PR-Ber. 1908/09 84; 106, 217.

silberne, Januskopf u.Schrift OVRI-L. FMF", Victoria, eine Trophäe bekränzend u. Schrift: "ROMA", im Abschnitt HLI, bei Alpen gef. 104, 120.

silberne, Denkm. auf Unterwerfung des Aretas, Hölskerhof 104, 125.

Potinmünze mit Eber, Reidelbacher Hof PR-Ber. 1908/09 88.

Münze, röm., Denar, Aburia, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 444.

- Acilia, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 445.

- Denar des Manius Acilius (54 v. Chr.), Urmitz 113, 57.

- - Aelia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — Aemilia, in Romgepr., Neuss (Sels)

111, 445. - - Antonia, Neuss (Sels) 101, 9; 111, 446.

— — silberne, Antonia 114, 473.

- rep. Denar des Appius Claudius Pulcher,

Novaesium 111, 253. – des M. Aquilius, 54 v. Chr., Urmitz 113, 57.

- rep. Denar, Caecilia, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 445.

— — — Q. Caepio, Vetera 116, 334. — — Calpurnia, Marberg 101, 89.

– – Carisia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

– – des Titus Carisius, Novaesium 111, 353

— — Cassia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

– – Marcus Cipius 116, 245.

— — Claudia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — P. Clodius M. F. Turrinus 116, 245. — — T. Clouli, Marberg 101, 89. — — Coponia, Marberg 101, 90.

- - Cordia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

— — — Cornelia 116, 30. — — — Marberg 101, 90.

— — Cossutia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

— — Domitia, Neuss (Sels) 101, 10; 111, 444.

- - - Egnatuleia, Marberg 101, 90. - - - in Rom gepr., Neuss (Sels)

111, 144.

-- Quinar des Gaius Egnatuleius, Vetera 119, 264.

— Denar, Fonteia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

- Denar des M. Fonteius, 88 n. Chr. Urmitz 113, 57.

- - Julia, Neuss (Sels) 101, 10.

— — andere Varietäten, Neuss (Sels) 101, 10.

- - - um 57 n. Chr. in Rom gepr.,

Neuss (Sels) 111, 445. - - um 50 n. Chr. in Rom gepr., Neus (Sels) 111, 445.

- — Quinar, Julia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

- Denar, Licinia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

– – des Lollius, Novaesium 111, 253.
– Quinar des Lollius, Novaesium 111, **2**53.

— — rep. Denar, Mallia, Marberg 101, 90.

Münze, röm., rep. Denar, Mallia, in Rom

gepr., Neuss (Sels) 111, 444. — Marcia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444

— — — Memmia, Marberg 101, 90.

- - - in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

- - Mussidia, in Rom gepr., Neuss . (Sels) 111, 446.

- — des Petilius Capitolinus 116, 245.

— — des M. Philippus, Zyfflich 116, 41. — — — Pomponia, in Rom. gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — Porcia, in Rom. gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — des M. Porcius Laeca (?), Neuss 111, 253.

— — Postumia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444, 445.

- Quinar, Rubria, in Rom gepr., Neuss

(Sels) 111, 445. — Denar, Scribonia, in Rom gepr., Neuss

(Sels) 111, 445. — — des M. Sergius Silus, Vetera 119,

— — Servilia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — des L. Thorius Balbus, Novaesium 111, 253.

— — — Adenau 116, 101.

— gefütterter Denar, Titia, in Romgepr, Neuss (Sels) 111, 444.
— Denar, Tituria, Marberg 101, 90.
— des Lucius Titurius, Novaesium 111, 253.

— — des Numonius Vaala, 43 v. Chr.,

Urmitz 113, 57.
- — Vibia, Marberg 101, 90.

- gefütterter Denar, Vibia, Neuss (Sels) 101, 10.

— Denar, Vibia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 444.

— — des C. Vibius Pansa, Köln-Alteburg 114, 290.

— — Voconia-Julia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

— — Volteia, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 445.

Münze (Kais.):

— Aelius, Mittelerz 119, 313.

— Aemilianus, Antoninian, Niederbieber 107, 106.

- Agrippa, Kupfermünze, Neuss (Sels)

101, 12; 111, 118. - u. Augustus, Novaesium 111, 118. die sog. Agrippa-Münze in späterer

Prägung 111, 449.

— Agrippina (?), Viegenhof 104, 155.

— Grosserz, Kärlich 116, 245.
— Mittelerz, spätere Prägung, Novaesium 111, 258.

- iun. u. Claudius, Denar, Marberg 101, 91.

- Antoninus Pius, Monterberg 107, 147. — — — Bronzemedaillon, Köln 102, 267.

— — — Remagen 116, 152.

Münze, Antoninus Pius, Denar, Trier 116, – – Bronzemünze, Remagen 116, 155. — — Grosserz PR-Ber. 1907/08 142. — — Grosserz, in Rom gepr., Neuss (Sels) 111, 450. — — Mittelerz, Köln 114, 403, 406, 407. — — — Kreuznach 120, 312.

— — — — Colonia Traiana 110, 343. — — — Kleinerz, Köln 114, 420.

– 🗕 — Goldmünze, Bonn PR-Ber. 1907/08 134.

— ANTON..(?), Denar, Zyfflich 116, 41. - Antoninus Aug., Denar, Zyfflich 116, 41.

Arcadius, Kleinerz, Marberg 101, 94.
Caesar Augustus, Moyland 104, 114. - Augustus, Lyoner Altar, Vetera 119,

— — mit Gegenstempel CAE, Vetera 116, 328.

– Novaesium 111, 116 f , 313.

— Gellep 102, 138.— Vetera 116, 334. — **–** s. Uekepol.

-- Denar, b. Alpen gef. 104, 220.

— — Denar, Kreuznach 120, 313. — — Quinar, Neuss (Sels) 101, 10.

— — Grosserz mit zwei Gegenstempeln, Vetera 119, 285.

– — unter Tiberius gepr, Köln-Alteburg 114, 290.

— — aureus, Neuss (Sels) 101, 6, 9. – aureus, in Rom gepr., Neuss (Sels)

111, 446.

— Denar, Monterberg 107, 147.
— Quinar, in Spanien gepr., Neuss (Sels) 111, 450.

- Grosserz (Lyon, Schiffsvorderteil), Bonn 116, 99.

- Mittelerz, Lyoner Altarmünze, in der Moselgegend gef. PR-Ber. 1907/08 134. — — mit Gegenstempel, Bonn 116, 99. — — Remagen 114, 236.

— — in einemBrandgrabe, Novaesium 111, 313.

— — — Bonn 102, 179. — — — Neuss 101, 2, 4. — — Divus Augustus, Mittelerz, Köln 114, 384.

- — Mittelerz, Köln 114, 385. - — — Mittelerz, Altar zwischen SC,

darunter (P)ROVIDE, Vetera 119, 285. - - Münzmeistermünze mitGegenstempel

(///VAVG), Vetera 119, 281. - — (M. Salvius Otho), Nettersheim 119, 313.

- — Münzmeisterquinar, Neuss (Sels) 101, 10.

— — Rev. "Leg. XVI" u. Löwe 111,

Aurelianus, Billon, Köln 114, 433.
 Bronze, Köln 92, 262.

— — Kleinerz, Novaesium 111, 288. - Balbinus, Niederbieber 107, 96.

Münze, Caesar, Denar, Elephant, Marberg 101, 90.

— — Denar, Fremersdorf PR-Ber. 1908/09

Caligula, Grosserz, Novaesium 111, 12.
 — Bonn PR-Ber. 1908/09 81.

- Mittelerz mit St. TICA, Marberg 101, 91.

— — Mittelerz, Köln-Alteburg 114, 290.

— — — mit Nachstempel, Bonn 100, 133. — — Neuendorf 107, 78. — — Kleinerz, Trier 102, 271.

- Caracalla, Niederbieber 107, 96,

— — Denar, Marberg 101, 92. — — Denar, Novaesium 111, 282. Carausius, Novaesium 111, 308.
Carus, Kleinerz, Köln 114, 425.

- Claudius, Oestrum 116, 131.

 — Novaesium 111, 111f, 116.
 — Mittelerz mit St. BoN, Marberg 101, 91.

— — Remagen 114, 237. - Kleinerz, Xanten 110, 362.

- - Claudius II, Mittelerz, Col. Trai. 111, 452.

— — — Kleinerz, Marberg 101, 70. — — — im Abschnitt STA, Marberg 101, 92.

- - - Nettersheim 119, 313.

— — Gothicus, Bronze, Köln 92, 262. — — — Remagen 116, 162.

— — Kleinerz, Köln 114, 425. Commodus, Denar, Gellep 102, 136.
— (186 n. Chr.), Gellep 102, 299.

- - Köln-Alteburg 114, 292. — — Mittelerz, Col. Trai. 114, 452.

— — Novaesium 111, 119, 125, 282, 297.

Constans, Kleinerz 102, 180.
I, Bronze, Köln 92, 263.

— — Kleinerz, Nettersheim 119, 314.
— Constantinus, Denar, Zyfflich 116, 41.
— Bronze Kreuznach 120, 313.

— — Kleinerz, Düren 110, 361. — — — Colonia Traiana 114, 452.

— — Köln 114, 430, 433. - - Xanten 110, 77.

- - 105, 184.

— — I, Goldsolidus 103, 237.

— — Bronze, Köln 92, 263. — — Mittelerz (Soli invicto comiti), Nettersheim 119, 313.

- - Kleinerz, Novaesinm 111, 289. — — — Novaesium 111, 126, 131.

— — II, Köln 96, 344. — — Bronze, Köln 92, 262. — — durchlochte Bronze,

durchlochte Bronze, Remagen 116, 159.

– – Bronze, Remagen 116, 161.

– – Kleinerz, Novaesium 111, 289. – – nummus recusus, mit St. IMPNCN, Imsbach 94, 56.

— — iun., Kleinerz, Nettersheim 113, 314.

— Constantius, Köln 96, 344.

– – Bronze, Revers beschrieben, Köln 92, 262.

Münze, Constan us, Bronze, Remagen 116, 162.

– – Chlorus, Bronze, Köln 92, 262.

— — — Mittelerz, Köln 114, 424.

- - II, goldene, Bonn 113, 153. —— (Debellator Hostium), Dar-stellung des Kaisers im Kampf gegen

eine Schlange 95, 96. — — Bronze, Köln 92, 263. - Remagen 116, 160.

— Clispina Augusta, Grossbronze, Köln 114, 365, 409.

Crispus, Bronze, Köln 92, 263.
Decentius, Bronze, Rev. beschrieben, Köln 92, 264.

- Mittelerz, Marberg 101, 94.

— Diocletianus, Köln 114, 431. — Grosserz, Kreuznach 120, 302. — Mittelerz, Köln 114, 431. — Kleinerz 101, 9.

- Domitianus, Oestrum 116, 131.
- Remagen 116, 148.
- Aureus, Bonn 110, 318.
- Denar, Köln 114, 399.

- Monterberg 107, 147. - Bronze, Remagen 116, 162.
- Mittelerz, Adenau 116, 101.
- Bonn 102, 179.
- Köln 114, 395, 406.

— — Köln-Alteburg 114, 291. — — Nettersheim 119, 313.

— — Neuss (Sels) 101, 12. — — Ober-Winningen 116, 379.

— Novaesium 111, 131, 314(?).
— Drnsus iun., Mittelerz 114, 379.

Köln-Alteburg 114, 346.
Mittelerz, Novaesium 111, 259.
Elagabal, Niederbieber 107, 96.

- Denar, Marberg 101, 92.

— — Antoninian, Niederbieber 107, 103. - Fausta, Kleinerz (PTR), Marberg 101, 93. - Faustina, Miltenberg, Born-Burginatium 116, 34.

— I, Grosserz, Marberg 101, 91.

- sen. (Diva), Grosserz 119, 313.
- iun., Oberbachemer Wald 116, 101.
- Denar, Neuwied PR-Ber. 1907/08 134.

— — Bronze, Köln 92, 262.

- - Mittelerz, Andernach 105, 115. – – – in einem Skelettgrabe zu Novaesium 111, 317.

— — II, Grosserz, Marberg 101, 92. — — Mittelerz, bei Kreuznach gef. 120, 312.

- Diva Faustina, Mittelerz, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 450.

— — s. oben Faustina I.

- Focas, Goldmünze, als Ringplatte verwendet, Gondorf 93, 211.

— Gaius Caesar, Novaesium 111, 8, 11.

- Galba (?), autonomer Denar, Neuss (Sels) 101, 10.

Galerius Maximianus, Mittelerz, Köln

111, 425. — Niederbieber 107, 99.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Münze Gallienus, Billon, Nettersheim 119, 313.

— Bronze, Annona Aug., Köln 92, 262.
— Mittelerz, Düren 110, 364.
— Kleinerz, Köln-Alteburg 114, 292.

- - Kreuznach 95, 118.
- - im Felde "A", Marberg 101, 90.
- Germanicus, Mittelbronze 116, 41.
- Bonn PR-Ber. 1908/09 81.

— — Novaesium 111, 115 f.

— — oder Drusus Caesar, Mittelerz, Asberg 100, 230.

Geta, Denar, Marberg 101, 92.
 Niederbieber 107, 101.

- Gordianus, Denar, Xanten-Alteburg 102,

— — Bronze, Kreuznach 120, 313.

— — III, Bronze, Köln 92, 262. — — Denar, Köln 99, 43.

– – Bronze, Münstereifel 104, 65. — — Grosserz, Marberg 101, 78, 92. — Gratianus, Köln PR-Ber. 1908/09 143.

— — Kleinerz, Bonn 110, 181. — — (?) — Nettersheim 119, 314.

- Hadrianus, beim Halberg gef. 102, 186.

— — Köln 96, 344.

— — Nettersheim 119, 313.

— Aureus, Bonn 113, 153.
— Denar, Bornsches Feld 107, 155.

— — Grosserz, Bonn 102, 178.

— — — Düren 110, 364. — — — Köln 114, 365, 406. — — — Kreuznach 120, 302.

— — Mittelerz, Bonn 102, 178. — — — Köln 114, 406.

— — Köln-Alteburg 114, 312. — — Marberg 101, 91.

- Helena, Bronze, Köln 92, 262.

- Herennius Etruscus, Niderbieber (2 Ex.) 107, 98.

- Honorius, Goldsolidus s. Geyen bei Brauweiler.

– Kleinerz, Marberg 101, 94.
– Jovinus, Goldsolidus 103, 237.

Julia, Denar, Niederbieber 107, 101.
Domna, Denar, Ober-Winningen 116, 379.

— — Denar, Rev. "Saeculi Felicitas", Isis den Horus nährend (?), Vetera 119, 300.

— — Mittelerz, Köln 114, 365, 412. - Julia Mamea, Denar, Kreuznach 120, 313.

- - - Novaesium 111, 131, 283. - - Aug., Zyfflich 116, 41. - Paula, Niederbieber 107, 101.

- Justinianus, gehenkelte Goldmünze in einem fränk. Grabe, Gondorf 93, 211.

Justinus I, Goldmünze, im Munde eines Begrabenen gef., Gammertingen 114, 479.

Licinius, Köln 96, 344.

— Bronze, Reims 104, 186. — (sen.), Bronze, Köln 92, 263. — (iun.), Bronze, Köln 92, 263. — Mittelerz, Düren 110, 365.

- Lucilla, Bronze, Remagen 116, 156.

— Grosserz, Nettersheim 119, 313.
— Mittelerz, Col. Traiana 114, 451.

Münze, Lucilla, Mittelerz, Marberg 101, 92. - Macrinus, Antoninian, Niederbieber 107, 103.

— Magnentius, am Drachenfels bei Dürkheim gef. 92, 229, 231.

— Mittelerz, Nettersheim 119, 314.

- - Bronze, Revers beschrieben, Köln 92, 264.

— — — Drüpt 104, 117. — — — Remagen 116, 162.

— Marcus Aurelius, Denar, Bonn 102, 178.

— — — Xanten 116, 271.

— — Bronze, Remagen 116, 155. — — Grosserz 102, 287. — — Grosserz, Nettersheim 119, 313. — — Mittelerz, Köln 114, 421.

--- (149 n.Chr.), Meschenich 107,233.

Diva Mariniana, Denar 113, 160.
Maxentius, Bronze, Köln 92, 263.

- Maximianus Herculeus, Goldsolidus 103, 237.

- - mit Darst. von Hercules im Kampf mit der Hydra 95, 96.

— Maximianus, Goldsolidus, Wallhausen

102, 273. — — Mittelerz, im Abschn. PLC, Marberg 101, 93.

- - Novaesium 111, 289.

— — I, Grosserz, in Cochinchina gef. 95, 5.

Maximinus, Mittelerz, Düren 110, 364.
– Nettersheim 119, 314.

Maximus, Denar, Niederbieber 107, 102.
Nero, Gellep 102, 137.

— — Trier 116, 253.

— — Aureus, Bönninghardt 104, 124.

— — Grosserz, Bonn 110, 318.

— — — Abundantia u. Ceres, Vetera 119, 285.

– Mittelerz, Bönninghardt 104, 124.

— — Köln 114, 386.

— — Kreuznach 120, 313.

— — Drusus, Grosserz, spätere Prägung, Novaesium 111, 258.

— Nerva, Adenau 111, 352.

— — Oestrum 116, 131.

- — (od. Traianus), Bronze, Remagen 116, 148, 149.

— — Mittelerz 116, 101.

— — Trier 102, 271.
— — Köln 114, 398.
— — Traianus, Mittelerz (2 Ex.), Köln-Alteburg 114, 291.

- Octavianus 111, 14.

- Otacilia Severa, Denar (?), Novaesium 111, 283.

Otho, Denar, Novaesium 111, 267.
Grosserz, Bornsches Feld 107, 155. — Postumus, seltenes Mittelerz, Trier 108,

— — Billon, Nettersheim 119, 313.

— — Grosserz 113, 153. — — Mittelerz, Köln 114, 470. — — Kleinerz, Zyfflich 116, 41.

Münze, Pupienus, Niederbieber PR-Ber. 1907/08 134.

— Sabina, Mittelerz, Bonn 100, 132.

— Salonina, Billon, Köln 114, 433.

— Kleinerz, Marberg 101, 92.
— Saloninus, Billon, Novaesium 111, 284.

— Kleinerz, angebl. im Innern der Kölner röm. Stadtmauer gef. 98, 28.

- Septimius Severus, Denar 116, 110. - - - Marberg 101, 80, 92. - - - Gellep 102, 299.

-- Novaesium 111, 297.

— — (eig. L. Verus), gefütterter Denar, Bonn 100, 133 f.

——— gefütterter Denar, Gellep 102,

- Severus Alexander, Denar 111, 283.

— — — Xanten 103, 258. — — — (227 n. Chr.), Denar (?), Col. Traiana 110, 187.

– – Grosserz, Köln 114, 413.

— — Grosserz, Xanten 103, 258. — — 113, 231, 243.

- Tacitus, Kleinerz, Novaesium 111, 288.
- Tetricus, Kleinerz, Trier 102, 269.
- sen., Bronze, Köln 92, 262.
- (?), Bronze, Remagen 116, 161.

I, Kleinerz, Köln-Alteburg 114, 292.
II, Kleinerz, Köln-Alteburg 114, 292.
Theodora, Kleinerz, Köln 114, 433.

- Theodosius, Kleinerz, Marberg 101, 94. — — II, Goldmünze, Bonn PR-Ber. 1908

-0982.

- Tiberius, aus dem letzten Regierungsjahre des Augustus, Kirn 101, 32.

- Aureus, auf dem Fürstenberg gef. 102, 290.

— — Denar, Neuss (Sels) 101, 10. - Mittelerz, Neuendorf 107, 78.

— Titus, Aureus, Roma und die säugende Wölfin, Bornsches Feld 113, 83.

— — Aureus, Born-Burginatium 116, 34.

— Mittelerz, Xanten 110, 362.
— Novaesium 111, 297.
— Traianus 116, 101.

- - Asberg 104, 162.

— — Novaesium 111, 131, 291.

- - Oestrum 116, 131.

— Remagen 110, 64.

— Bronze, Klein-Königsdorf 101, 180.

— Bronze, Remagen 116, 148.

— Aureus 116, 30.

— — Denar, Xanten-Alteburg 102, 290.

— — Monterberg 107, 147.
— Grossbronze, Köln 114, 412.

— Grosserz, Born-Burginatium 116, 34.
— Grosserz, Xanten 102, 104. - - Mittelerz, Bonn 102, 179. — — Köln-Alteburg 114, 312.

— — Köln 114, 400.

- - Nettersheim 119, 313.

— — Colonia Traiana 114, 451.

— — Contorniat, Trier 100, 210.
— — Trier 102, 271.
— Konsekrationsmünze (Divo Traiano, Consecratio), Niederbieber 107, 106.

Münze, Valens, Kleinerz 113, 153. — — — Bonn 110, 181. — — Nettersheim 119, 314.

- - - Reckberg 96, 356.

– od. Valentinianus, Düren 105, 184. - Valentinianus, Goldmünze, Drüpt 104,

117.

- Kleinerz, Bonn 110, 181.

- I Goldmünze s. Geyen b. Brauweiler. Goldmünze, Bonn PR-Bericht

1908/09 82. — — Kleinerz, Andernach 105, 115.

— — III, Goldmünze, Vynen 102, 290. — Valerianus pater, Billon, Novaesium 111, 288.

– iun., Billon, Novaesium 111, 284. – II, Goldmünze (selten), Bonn 108, 354.

— Valerius, beim Halberge gef. 102, 186.

- Verus, Grosserz, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 450.

Vespasianus, Aureus, Grimmlinghausen 116, 254.

- Asberg 104, 162. - Bonn 96, 365.

— — Novaesium 111, 80, 110 f., 314 (?).

– — Oestrum 116, 131.

– Denar, Zyflich 116, 41.

— — Grosserz, Col. Traiana 114, 451. — — Mittelerz, Neuss 111, 110.

- - Nettersheim 119, 313. — — Köln-Alteburg 114, 312. — — Mittelerz, Reckberg 96, 356.

- Fl. Victor, Kleinerz, Marberg 101, 94.

Victorinus, Silberm., 114, 473.
Billon, Nettersheim 119, 313.
Bronze, Köln 92, 262.
(Piaonius), Kleinerz, Trier 102, 269.

- Kleinerz, Köln-Alteburg 114, 292.

Vitellius, Denar, Bornsches Feld 107, 155.

— — Novaesium 111, 267. — Volusianus, Silberm., Köln 114, 423. — — Kleinerz, Hermülheim 113, 97.

- Constantinopolis, Kleinerz, Xanten 116, 271.

- Urbs Roma, Bronze, Köln 92, 263; 114, 431.

– — Kleinerz, Nettersheim 119, 314. – — Denar, mit der säugenden Wölfin,

Zyfflich 116, 41. Münze (nicht-röm.):

- gallische goldene, mit Biga und Auriga, Ähre (?), Donnerkeil usw., Av. Apollo mit Lockenhaupt, Rietburg 94, 45.

— gallische goldene, Goldstater, mit Biga

und Auriga, Sausenheim 94, 45.

- gallischer Quinar, sitzender Mann mit emporgehobenen Händen, Marberg 101,

- gallischer Quinar, sitzender Mann mit.

Schlange usw., Marberg 101, 98.

- gallische silberne, mit Rad, Halbmond und Doppelpferd, Weissenheim 94, 44.

- gallischer Quinar, Kopf mit zwei Locken

(zwei Ex.), Marberg 101, 97.

gallisches Kleinerz, unbestimmt; (AM-BACTVS), Marberg 101, 103; 116, 245.

Münze, gallische, der Aduatuker 116, 245.

– goldene, der Aulerci Cenomani, Ben-dorf 116, 245.

- gallische Potin-, den Catalauni zugeschrieben, Neuss (Sels) u. Pommern a. d. Mos. 101, 10. gallische, mit Germanus Indutillil 101,

95; 116, 245. — der Treveri 116, 245.

— — — Marberg 101, 95.

– – silberne mit VERIS 103, 238. \mathbf{E}

– – kupferne, der Veliocasses (?), Neuss

(Sels) 101, 11.

— der Vindelici 116, 245.

— griech., Mittelerz (Κυζικήνων νεοκόρων)

in Trier gef., Trier 117, 376.

- kupferne, Augustus u. Claud (Thessalonika), Neuss (Sels) 101, 11.

span. (Tarrac.) kupferne, Helmantica, Neuss (Sels) 101, 10.

kupferne, Segobriga, Neuss (Sels) 101, 10.

von Alexandria, Hercules mit Hydra kämpfend 95, 94.

von Tyrus, Hermes mit Schriftrolle (Hermes-Thoth) 103, 5.

fränk. bronzene, Av. + u. Punkte,

Remagen 116, 160.

merowingische kleine goldene, rohes Brustbild mit Umschr. PALACIOLO (= Pfalzel?), Ankerkreuz u. Münzmeistername Monegisel, Trier, Prov.-Mus. 105, 250.

Münzen, röm. u. a.:

römische, zwei durchlochte, in einem. fränkischen Grabe, Elsdorf 110, 366.

- römische, ausserhalb der Reichsgrenzen

113, 242.

- das Reichsgeld der Kaiserzeit nicht bloss in Rom geprägt, Schwierigkeiten der Unterscheidung 111, 437.

- - das senatorische (Kupfergeld), No-

vaesium 111, 441.

— das staatliche, Novaesium 111, 248f. 438, 441.

- antike halbierte, Novaesium 111, 7, 248. — antike Halbierung von solchen 113, 240.

- antike halbierte, Forschungen darüber 102, 190.

- antike, fast nur abgenützte, in Gräbern (bemerkenswert!) 114, 365; 119, 317.

antike, mit Darstellung der Aeneasflucht 95, 57 f.

- röm. kaiserl., mit Kampfdarstellungen, zur Erklärung 95, 98.

- mit Darstellung von Herakles-Kämpfen 95, 98.

— mit Doppelköpfen s. Doppelköpfe.
— der Republik mit Tropaiondarstellung (von 269-18 v. Chr.), Verzeichnis 120, 209 f.

- kaiserliche, mit Tropaiondarstellung 120, 233.

- augusteische, mit Tropaiondarstellung 120, 195.

Münzen, röm., autonome, mit Tropaiondarstellung 120, 200 f.

– die sog. Altarmünzen, Novaesium 111, 435 f., 442 f. – barb. Prägungen (Afrika) mit Tro-

paion als Beizeichen 120, 202.

- römisch-campanische, mit Tropaiondarstellung 120, 208.

- u. Gemmen, zweifelhafte Zeugnisse für Tropaia bei den Römern 120, 146.

-- in Gallien geprägte, mit "A. Hirtius (Imp.)" 118, 149.

- und fränkische und spätere, aus der Coumontschen Sammlung usw., Aachen 108, 384.
- des Augustus, Barenau 113, 209. - — Gesamtfunde und Einzelfunde, Bonn

117, 368.

- — goldene, Bonn 113, 153. — 585 Stück vom Hunsrück u.a. 103, 233.
- goldene u. a., Bonn 110, 318; 113, 64; 116, 245; PR-Ber. 1907/08 134; PR-Ber. 1908/09 81 f.
- goldene u. a., Emmerich 113, 94.

— — und spätere, Kempen PR-Ber. 1908 -09 120.

- 228 Stück, Krefeld PR-Ber. 1907/08 187.
- – bronzene, Kreuznach 120, 311.

— — Marberg 101, 84.

- Kleinerze, in fränk. Gräbern 92, 198.
 der Leg. VI, Novaesium 111, 82.
 der Leg. XVI aus Afrika mit dem Löwen als Wappenzeichen, Novaesium 111, 14.

- röm., die in der Selsschen Ziegelei bei

Neuss gefundenen 102, 39.

- die, der Selsschen Sammlung: 1 Goldmünze des Augustus, 9 röm. Silbermünzen, viele Kupfermünzen (span., gall., röm.), viele halbierte Münzen, 1

griech. Kaisermünze 101, 9 f.

— die halbierten, aus der Selsschen

Ziegelei bei Neuss 101, 12.

Zusammenhang zwischen den sechs Kupfermünzensorten des Münzfundes in der Selsschen Ziegelei (Lugdunum, Vienna, Nemausus, Aduatuca, Cabellio und das senatorische Reichsgeld neben wenigem spanischen) 111, 428 f.

— Nominalwerte der in der Selsschen

Ziegelei gef. Kupfermünzen 111, 430.

- u. a., mehrere tausend meist schlecht erhaltene Stücke auf dem Gelände der Selsschen Ziegelei b. Neuss 111, 419.

- in Gallien geprägte, Neuss (Sels) 111, 451.

- — in Mazedonien geprägte, Neuss (Sels) 111, 451.
- — republikanische, Novaesium 111,248, 444.
- - republ., in Rom geprägte Denare mit "Antonia" 111, 446.
- rep. Denare, Papia, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 445.

Münzen, röm., rep. Denare, Titia, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 444.

- Kupferstücke, in Rom geprägt,

Neuss (Sels) 111, 446.

— in Spanien geprägte, Neuss (Sels) 111, 450.

– die im Castell Niederbieber vor 1900 gefundenen 107, 112f.

- die, von Niederbieber (1900), ihre Umschriften usw. 107, 109 f.

— 70 unbestimmte Kaisermünzen von c. 270 n. Chr., Novaesium 111, 288.

- 21 unsichere, der aug. Zeit mitGegenstempeln und Halbstücke, Novaesium 111, 259 f.

- — mit Gegenstempeln, in Novaesium gef. 111, 249, 436 f. 439.

- zwei unsichere, in einem röm. Brand-grabe des 2. Jh., Novaesium 111, 315.

- neun unbestimmte Flavier, Novaesium 111, 276.

des Castells Saalburg 95, 246 f.
goldene u. a., Trier 100, 210.
595 Weisskupfermünzen u. a., Trier

- 105, 249.
- goldene u. a., Trier 108, 362; 113, 160; 116, 254.

– u. spätere, Trier 117, 376.
– spätrömische, Trier 103, 237.

- gallische u. röm., Trier PR-Ber. 1908/09
- röm., Antonia, spätere Prägung, Mittelerz, Novaesium 111, 259.
 Antonia Aug. u. Tiberius, Mittelerze,

Trier 102, 271.

– Agrippa, 3 Mittelerze, spätere Prägungen, Novaesium 111, 258.

— — Grosserze, Marberg 101, 90. — — Albinus, 3 Denare, Niederbieber

107, 100. - — Albinus bis Valerianus II, teils Denare teils Antoniniane, Niederbieber 107, 100 f.

— Antoninus Pius, 3 Grosserze, 1 Mittelerz, Novaesium 111, 280 f.

– – Köln 96, 3**44**.

- Gross- u. Mittelerze, Nettersheim 119, 313.

— Augustus, Denar u.a., Vetera 116, 329. - - 17 Denare, meist gefütterte, in Rom geprägte, Neuss (Sels) 111, 447.

- - 1 Grosserz, 30 Mittelerze, 4 Kleinerze, Marberg 101, 90.

- — 4 gefütterte Quinare, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 447. - — — 131 u. 5 halbe Kupfermünzen,

in Rom geprägt 111, 447 f.

- - Gross- u. Mittelerze, Neuendorf 107, 78.

— — Mittelerze mit Gegenstempeln CA, AP, MR, TIB AV, IMP AVG, VICT, Marberg 101, 90.

- - - $\overline{5}$ kupferne, Neuss (Sels) 101, 11 f. — — Lyoner Altarmünzen 113, 240 f.;

116, 99.

- - 32 Denare, Grosserze, Mittelerze staatlicher Prägung, Novaesium 111,254 f. Münzen, röm., Augustus, 6 Mittelerzc galli-scher Prägung (Lugudunum), Novaesium 111, 256.

— — 6 Mittelerze gallischer Prägung

(Nemausus), Novaesium 111, 257.

— 6 Mittelerze, barbarische Nach-prägungen, Typus v. Lugudunum, No-vaesium 111, 257.

— — Augustus u. Hadrian, Bonn 100, 132. – Julius Caesar bis Valens, 500 Stück, Bornsches Feld 107, 155.

— Caligula, 20 Gross- u. Mittelerze, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 449.

- - 4 Grosserze u. 6 Mittelerze, Novaesium 111, 259.

—— 3 Mittelerze, Marberg 101, 91. — — Caracalla, 5 Denare, Niederbieber

107, 101.

—— u. Elagabal, Marberg 101, 82. —— Claudius, 18 Gross- u. Mittelerze, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 449. – 61 Gross- u. Mittelerze offizieller

Prägung, Novaesium 111, 260 f.

- - 106 barbarische Nachprägungen, Denare, Grosserze, Mittelerze, Novae-sium 111, 263. — — 11 Mittelerze, 12 Kleinerze, Mar-

berg 101, 91.

- - Claudius II, Kleinerze, Marberg 101, 92.

— — Gothicus, 2 Quinare, 20 Kleinerze, Novaesium 111, 287 f.

-- - 3 Kleinerze, Trier 102, 269. - Commodus, 1 Denar, 1 Grosserz, 3

Mittelerze, Novaesium 111, 282. — Constans, 2 Bronzen, Remagen 116, 162.

— — 4 Kleinerze, Köln 114, 434.

— — I, 1 Mittclerz, 15 Kleinerze, versch., Marberg 101, 93 f.

- Constantinus, 15 Kleinerze, Köln

114, 433.

2 Bronzen, Remagen 116, 160.
1, 2 Mittelerze, im Felde TF, im Abschnitt PLN, Marberg 101, 93.

- - - 23 Kleinerze, versch. Zeichen im Abschnitt u. im Felde, Marberg 101,

— — bis Theodosius, 8 Silbermünzen, in Trier geprägt, Trier PR-Ber. 1907/08

- - II, 8 Kleinerze, versch. Zeichen, Marberg 101, 93.

— — — iun., 8 Kleinerzc, Köln 114, 434.

— — — 14 Kleinerze, Köln 114, 434. - - - mehrere Bronzen, deren Revers beschrieben, Köln 92, 263.

— — 7 Kleinerze, versch. Zeichen,

Marberg 101, 94. - - 2 Kleinerze, Novaesium 111, 289.

– Constantinische Zeit, 32 Kleinerze, Silbersud, Stenshornerhof 110, 325.

- Traianus Decius, 7 Stück, Nieder-

bieber 107, 98.

— — 17 Antoniniane, Niederbieber 107, 105.

Münzen, röm., Diocletianus u. Maxim. Herculeus, Goldmedaillon, usw., aus Morbach, Trier 102, 273.

— — — 2 Kleinerze, Novaesium 111, 289. — — Domitianus, 4 Denare, 10 Grosserze, 68 Mittelerze, 2 Kleinerze, Novaesium 111, 272 f.

— - 2 Grosserze u. 1 Kleinerz, Zyfflich

116, 41.

- - 4 Mittelerze, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 450.

- — 5 Mittelerze, Marberg 101, 91. - — Elagabalus, 11 Denare, Niederbieber 107, 101.

– Faustina iun., 2 Mittelerze, Novaesium 111, 281.

- — Galba, 1 Denar, 1 Mittelerz, Novaesium 111, 267.

- — Gallienus, Salonina, Saloninus, Postumus, angebl. 58 Münzen, Bonn 101, 176.

– — 5 Billons, Köln 114, 422. – — 1 Quinar, Mittelerze, Kleinerze u. Billon (19 Stück), Novaesium 111, 283 f. - - 34 Antoniniane, Niederbieber 107, 107 f.

- - 4 Kleinerze, Marberg 101, 92.

– Zeit des Gallienus, versch., Marberg

- Trebonianus Gallus, 4 Münzen, Niederbieber 107, 99. - – – 20 Antoniniane, Niederbieber

107, 106. - - Germanicus, 2 Mittelerze, Marberg

101, 91.

— — unter Caligula geprägt, 5 Mittelerze, Novaesium 111, 258. - Gordianus III, 4 Denare, Nieder-

bieber 107, 103.

— — 77 Münzen, Niederbieber 107,

— — 85 Antoniniane, Niederbieber

107, 103 f.

— Gratianus, Constans u. a., Kleinerze, Meckenheim 92, 157.

Zeichen), Marberg 101, 94.

Hadrianus, 3 Grosserze, 4 Mittelerze,

Novaesium 111, 280.

— — — 2 Mittelerze, Köln 114, 409.

— — u. Antoninus Pius, Gellep 103, 125. — — u. dann von der Mitte des 3. Jh. ab bis Valens, Eicks 107, 242.

Helena, 3 Kleinerze, Marberg 101, 93.
Herennia Etruscilla, 10 Antoniniane, Niederbieber 107, 105.

-- - 4 Münzen, Niederbieber 107, 98. - — Herennius Etruscus, 5 Antoniniane, Niederbieber 107, 105.

– Julia Maesa, 3 Denare, Niederbieber 107, 101.

- Julia Mamaea, 7 Denare, Niederbieber 107, 102.

- - Licinius I bis Constantinus II s. Godesberg.

- - Magnentius, 1 Mittelerz, 2 Kleinerze, versch. Zeichen, Marberg 101, 94.

Münzen, röm., Marcus Aurelius, 1 Bronze-medaillon u. a. Miinzen 102, 267.

- - - 2 Denare, 2 Grosserze, 3 Mittelerze, Novaesium 111, 281.

— — 3 Mittelerze, Köln-Alteburg 114, 291.

_____ 1 Grosserz, 4 Mittelerze, Marberg 101, 91 f.

— Maximianus Herculeus, 2 Kleinerze, Marberg 101, 93.

— Maximinus, 2 Münzen, Niederbieber 107, 102.

- — Magnus Maximus, 1 Mittelerz, 1 Kleinerz, Marberg 101, 94.

- Nero, 9 Grosserze, Mittelerze und Kleinerze, in Rom geprägt, Neuss (Sels) 111, 450.

- - mehrere Grosserze, Bonn 100, 205.

— — 2 Mittelerze, Neuss (Sels) 101, 12. - - 11 Mittelerze, 5 Kleinerze, Marberg 101, 91.

- 2 Mittelerze, Bönninghardt 104,

– Merva, 1 Grosserz, 8 Mittelerze, Novaesium 111, 276 f.

— Otacilia Severa, 11 Münzen, Niederbieber 107, 98.

— — 7 Antoniniane, Niederbieber

107, 105.

- Philippus I, 39 Antoniniane, Nieder-

— — — 72 Münzen, Niederbieber 107, 97 f.

– — II, 8 Münzen, Niederbieber 107, 98.

— — — 13 Antoniniane, Niederbieber 107, 105.

— — Postumus, 19 Billon, Köln 114, 422.

— — — 5 Billon, Novaesium 111, 284 f. — — 20 Kleinerze, Hermülheim 113, 97. — — Probus, 2 Kleinerze, Marberg 101, 92.

- - - 2 Kleinerze, Novaesium 111, 288. — — Quintillus, 2 Kleinerze, Novaesium 111, 288.

- Salonina, 10 Antoniniane, Nieder-

bieber 107, 108. – Saloninus, 2 Antoniniane, Niederbieber 107, 108.

- - Severus Alexander, 32 Denare, Nie-

derbieber 107, 102. - Septimius Severus, 17 Denare, Niederbieber 107, 100 f.

- - - 3 Denare, 1 Grosserz, Novaesium 111, 282.

– Tetricus I, 28 Kleinerze, Marberg 101, 92.

- - - 1 Quinar, 18 Kleinerze, Novaesium 111, 285 f.

— — — II, 5 Kleinerze, Marberg 101,92. — — — 2 Kleinerze, Novaesium 111,

- — Tiberius, 2 Denare, 18 Mittelerze, 7 ganze und 4 halbe Kleinerze, Marberg 101, 90 f.

- — 2 Mittelerze, Trier 102, 271.

Münzen, röm., Tiberius, 10 Denare und Mittelerze staatlicher Prägung, Novaesium

- - $42^{1}/_{2}$ Mittel- und Grosserze, in Rom

geprägt, Neuss (Sels) 111, 449.

— — Mittelerze mit den Stempeln TIB AVG und AVG · TIB, Marberg 101, 90.

– aus der Zeit des Triumvirats und des Tiberius, Bronzen, Nymwegen 110,

– Tiberins, gall. und barbarische Nach-prägungen, 2 Mittelerze, Novaesium 111, 258.

- — von Tiberius bis Antoninus Pius, Mittelerze, Xanten 102, 104. - — von Tiberius bis Traian, Mittelerze,

Xanten 102, 288.

— — Mittelerze, mit Stempeleinschlag TIB, Neuendorf 107, 78. — Titus, 1 Grosserz, 4 Mittelerze, No-

vaesium 111, 271 f. — Traianus, 5 Denare, 13 Grosserze, 34 Mittelerze, Novaesium 111, 277.

— — 4 Mittelerze, Marberg 101, 91.
— — bis Constantinus, beim Halberg

gef. 102, 185. — — bis Decius s. Schusters Rot.

— — Valens, 99 Goldmünzen s. Lintorf. — — 7 Kleinerze, versch. Zeichen, Marberg 101, 94.

- Valentinian I bis Arcadius, 32 gol-

dene, Würselen 106, 114 f. — — 9 Kleinerze, Marberg 101, 94.

– – II, 1 Mittelerz, 1 Kleinerz, Mar-berg 101, 94. – Valerianus, 2 Münzen, Niederbieber

107, 99.

— Valerianus I, 29 Antoniniane, Nieder-

bieber 107, 106 f. — II, 6 Antoniniane, Niederbieber

107, 108. - Vespasianus, 4 Denare, 6 Grosserze,

67 Mittelerze, Novaesium 111, 267 f. - - 2 Mittelerze, Bonn 100, 133.

— — — 2 Mittelerze, Marberg 101, 91. - Fl. Victor, Arcadius, Honorius, Mar-

berg 101, 94.

- Victorinus, 1 Quinar, Mittelerze u. Billon (10 Stück), Novaesium 111, 285.

- - 2 Kleinerze, Marberg 101, 92. — — Volusianus, 2 Münzen, Niederbieber

107, 99. — — 20 Antoniniane, Niederbieber 107, 106.

- Constantinopolis, Kleinerze c. 18 Stück aus Köln (92, 263; 114, 434), Mar-berg (101, 93), Nettersheim (119, 314), Remagen (116, 162). - Urbs Roma, 5 Kleinerze, versch. Marken, Marberg 101, 93.

- gallische, Bonner Funde 113, 64.

— Marberg 101, 84, 87 f.

- - Potin, unbestimmt, Marberg 101, 102. — — 5 Münzen, Novaesium 111, 253 f. — — 8 Münzen, Urmitz 107, 207.

Münzen, gali, als Vorbilder der Latènezeichnungen am Brunhildisstuhl bei Dürkheim 94, 44 f.

-- goldene u. silberne, unter Augustus in Germanien verboten 113, 239.

- - bronzene, mit galoppierendem Pferde, zahlreich gef., Neuss (Sels) 101, 6.

- Potin, 2 Goldstatere, Marberg 101, 96. - - zwei Goldstatere (grosses Auge usw.),

Marberg 101, 96.

— zwei silberne, Pallas-Minerva oder Roma — linksblickendes Pferd u. VVL? (Vulc), beim Donnersberg gef. 94, 59.

- — der Aduatuker, Marberg 101, 99 f. - — 8 Kupfermünzen, Neuss (Sels) 101, 11.

— — Avaucia, 52 Stück, Marberg 101, 99 f.

- - ARDA, 83 Kleinerze mit allerlei Abweichungen, Marberg 101, 97.

- Catalauni (?), 2 Potinmünzen, Mar-

berg 101, 101 f.

— — Cenomani, Goldm., Bonn 116, 245. — — Germanus Indutillil, 10 Kleinerze, Marberg 101, 95.

- - 116, 245. Leuker (?), 20 Potinmünzen, Marberg 101, 100 f.
- - Massaliotische u. a. gallische Nachahmungen, Rad u. MA(ssalia) 94, 51. - — Massilia, Novaesium 111, 253.

— — M. Antonius, Novaesium 111, 254.

- gallisch-röm., Nemausus, 15 zum Teil halbierte brouzene Exempl., Krokodil unter Palmen, Neuss (Sels) 101, 11.

- Nemausus, 4 Münzen, Lyoner Altar, Urmitz 107, 207.

- Nemausus, 10 Münzen, Marberg 101,

— — Vetera 119, 265.
— — u. Vienna, Neuss 102, 190.
— Senones, 8 Potinmünzen, Marberg

101, 101. - Treveri, Goldm., Holzem PR-Ber. 1908/09 90.

— -röm., Vienna, ein ganzes u. 4 halbierte Stücke, Neuss (Sels) 101, 11.

- - -röm., Augustus, 12 Münzen, Neuss (Sels) 101, 11.

- s. Donnersberg - Regenbogenschüsselchen.

- keltische, ihr Herkommen F 101.

- zu den frühesten Münzen gehörig F 69.
- griech., ihre häufig sorglose Prägung 108, 21.
- kufische, reiche Funde in Russland u. an der Ostsee 93, 304.
- jüdische, kleine kupferne 111, 440 f.

Münzen, m.-a. u. neuzeitliche:

- merowingische, c. 30, zwischen Köln u. Brühl gef. PR-Ber. 1907/08 134.
- — Goldtriens, Meckenheim 92, 181.
- Goldtriens (TREVERIS CIVITATE) 103, 237.

Münzen, merowingische, Goldtriens, Theodebert I, Worringen PR-Ber. 1908/0982.

Goldmünze, Theodosius II PR-Ber. 1908/09 82.

burgundische goldene s. Gourdon.

- Karl d. Grosse, Denar, in Bonn geprägt 100, 217.

- Heinrich III Denar s. Aachen.

Kaiserdenare, 51 Stück (meist Ludwig d. Bayer), 14. Jh., Köln 104, 191.

- neuzeitl. silberne, Leopold I, Selbeck 107, 275.

Doppel-Gondelamm, Wilh. V. v. Holland, Köln 95, 242.

- Kais. Rud. II, Dukat, Rheinbach 107, 273. Aachen, Goldgulden v. 1582, Unikum PR-Ber. 1908/09 130.

Sterling v. Ludw. d. Bayer PR-Ber. 1907/08 135.

- Dukaten v. 1646 u. 1753 PR-Ber. 1807/08 135.

- Notmünze (v. 1670) PR-Ber. 1907/08 135.

— m.-a. Münze der Stadt, Pesch 107,

- Aachener Münzen u. Medaillen, die Coumontsche Sammlung, Aachen 108, 384.

Altötting, m.-a. Münze, Pesch 107, 252.
Bacharacher Goldgulden, Ludw. III PR-Ber. 1907/08 134.

- Markgrafschaft Baden, Christoph, Gold-

gulden, St. Arnual 107, 270.
Basel, Stadt, Goldgulden, St. Arnual 107, 270.

- Basel, Kanton, groschenförm. Münze, Badenhard 107, 267.

- Berg, Münzen v. Wilh. II bezw. I u. Adolf, Pesch 107, 247.
- Turnose v. Wilh. III, Düsseldorf

103, 259.

(Adolf IX), Badenhard 107, 264. - Bergheimer Groschen (Wilh. VII v. Jülich)

in Köln gef. 104, 189. — Bielefelder Denar, Düsseldorf 103, 259. - Böhmen, versch. m.-a. Münzen, Pesch 107, 252.

- silberne, v. Leopold I, Selbeck 107, 275.

- Bonner Goldgulden, Erzb. Dietrich 100,

— — Münzen u. Medaillen, Bonn 108, 373. – Notklippe aus der Zeit der truch-sessischen Belagerung 102, 280.

Born, Walr. v., breiter Groschen des 14. Jh., in Köln gef. 104, 190.

- Brabant, Münze v. Joh. III, Pesch 107,

- silberne, des 14. Jh., in Köln gef. 104, 189.

— — 42 Denare, in Köln gef. 104, 190. - Herzogt. (Philipp IV), Goldmünze,

Rheinbach 107, 273.
- Münzen v. Joh. III u. Karl d. Kühnen, Andernach 107, 295.

- Sterling des 14. Jh. (Joh. III) in Köln gef. 104, 190.

Münzen, Brandenburg-Bayreuth, Goldgulden (Casimir u. Georg 1517), Bubenheim 105, 172.

Münzen.

— Goldgulden, Markgraf Friedrich 1498,

Bubenheim 105, 172.

Friedr. Wilh., Dukat 103, 259.

— — Ansbach, Markg. Joh. Friedrich, Selbeck 107, 276.

- - Preussen, Kurf. Friedrich Wilhelm, Friedr. III (I), Selbeck 107, 276.

— Braunschweig-Wolfenbüttel, Silbermünze, Rud. Aug. u. Anton Ulrich, Selbeck 107, 276.

 Breslau, Fürstbistum, Friedr. v. Hessen-Darmstadt, Selbeck 107, 276.

— Brotzenheim, Grafsch., Goldmünze v. 1790, Düsseldorf 107, 291.

 Constanz, Stadt, Batzen und Groschen, Badenhard 107, 267.

— Deutscher Orden in Preussen, 33 Münzen, Pesch 107, 252.

Deutz, Groschen (Engelbert III), gef.
 in Köln 104, 189.

— Dinslaken, Silberdenar, Düsseldorf 103, 259.

— Dortmund, Silbermünze, Selbeck 107, 276.

Duisburg, Denar v. Heinr. III PR-Ber. 1907/08 179.

— — versch. Münzen 113, 183.

- Emmerich, Münzen aus der Emmericher Münze 113, 94.

— versch. Münzen der Stadt, Emmerich 113, 184.

- England, Rosenobel v. Edw. III, Bubenheim 105, 172.

Schiffsnobel, mehrere, u. ½ Schiffsnobel, Edward III, Köln 95, 241.

— — Rich. II, Köln 95, 243.

— — Angelotte, Heinrich VIII, Bubenheim 105, 172.

 Essen, versch. Münzen der Stadt, Essen PR-Ber. 1908/09 141.

Falkenberg, Raderalbus von Friedr.
 v. Mörs PR-Ber. 1907/08 134.

Flandern, versch. Münzen v. Ludwig II
 v. Male u. Philipp dem Kühnen, von diesem ein Botdrager (nicht Brotdrager),
 Pesch 107, 251 f.

— silberne Turnose des 14. Jh., in Köln gef. 104, 189.

- Frankfurt a. Main, Dukat v. 1641, Rheinbach 107, 273.

— — Goldgulden, St. Arnual 107, 269.
 — — Turnosen, Badenhard 107, 263.

— Frankreich, Chaise d'or v. Phil. VI, Köln 95, 242.

— Goldgulden, Carl V, Köln 95, 243.
— silberne Turnosen des 14. Jh., in Köln gef. 104, 189.

— Écu d'or au soleil, Carl VIII, Bubenheim 105, 172.

- - 102 Viertelturnosen, Phil. u. Ludovicus Rex, in Köln gef. 104, 190.

Münzen, Frankreich, Silbermünzen, Phil. VI, Andernach 107, 296.

— Silbermünzen (Ludw. XIV), Selbeck 107, 277 f.

— Geldern, goldene u. a. Münzen 116, 265.

— Provinz, Goldm., Rheinbach 107, 273. — Goldgulden, Wilh. III, Köln 95, 244.

— — Goldgulden, Arnold u. Carl v. G., Düsseldorf 102, 291:

 Hall in Schlesien, silb. Heller mit Hand und Kreuz, Andernach 107, 295.

 Schwäbisch-Hall, 930 Silberheller mit Hand und Schnörkel, gef. in Köln 104, 192.

— silberner Handbrakteat, Andernach 105, 115.

- Hannover, Brakteat, Pesch 107, 252.

Heinsberg u. Löwenberg, silb. Groschen,
 Gotfrid II, in Köln gef. 104, 190.

Hessen, Landgrafschaft, versch. Münzen,
 Wilh. I, Wilh. II, Philipp, Badenhard
 107, 263.

- Ingolstadt, Ludw. IV u. Rud. I, Pesch 107, 252.

- Jülich-Berg, Wilh. IV, Badenhard 107, 264.

— — Wilh. V, Thaler o. J. PR-Ber. 1907 —08 134.

— — Wilh. III und Reinald, Groschen, Pesch 107, 246 f.

-- Herzogt., Wilh. IV, Goldgulden, St. Arnual 107, 269.

— — Wolfg. Wilh, Phil. Wilh., Johann Wilh., Silbermünzen, Selbeck 107, 277.

— Kleve-Berg, Münzen im Mus. von Elberfeld PR-Ber. 1908/09 134.

———— Münze v. Joh. III, Badenhard 107, 265.

— — — Mülheimer Raderalbus von Adolf I v. Jül.-Kl.-B. PR-Ber. 1907/08 134.

— Notklippe v. 1621 PR-Ber. 1907/08 134.

— silb. Thalerklippe auf die Belagerung
 v. Jülich, Düsseldorf 103, 259.

- Kärnthen, Silberm., Ferd. III, Selbeck

107, 275.

— Kaufbeuren, Thaler, Karl V (1540), Bubenheim 105, 172.

- Kempten, Groschen, Badenhard 107, 267.

Kleve, Goldgulden (Joh. v. Kl.), Emmerich 113, 94.
Joh. II, Badenhard 107, 265.

— die possedierenden Fürsten, Friedr. Wilh. v. Brandenburg, Selbeck 107, 277.

— Koblenz, erste Trierische Turnose, 14. Jh., in Köln gef. 104, 189.

- Köln, Kölner Münzen, Sammlung Farina 103, 264.

- versch. 113, 185; PR-Ber. 1907/08 182.

— — Versch. 115, 165, 1 R-Ber. 1301/06 162. — — Ursulathaler u. a. 105, 279.

— versch. Kölner Münzen, Essen PR-Ber. 1908/09 142.

— Kölner Goldmünzen u. a., Köln 110, 348; 117, 403.

Münzen, Köln, Bischof Pilgrim s. S.

- Silberm., Heinr. II, Erzb., in Köln gef. 104, 191.

- Erzb. Kuno v. Falkenst., Friedr. III,

Pesch 107, 247 f.

— Erzb. Dietr. II, Herm. IV, Phil. II,

Herm. V, Badenhard 107, 260 f.

- Goldgulden (Herm. IV, Phil. IV, Herm. V), St. Arnual 107, 269.

- Kuno v. Falkenst., 2 Dukaten PR-

Ber. 1908/09 90.

— 4 Drittelturnosen u. a. silb.

Münzen, gef. in Köln 104, 191.

——— Weissgroschen (14 Jh.), Deutz geprägt, in Köln gef. 104, 189.

– Gebh. Truchsess, Goldgulden (1583), Köln PR-Ber. 1907/08 182.

- Erzb. Walram v. Jülich, Silberm., Andernach 107, 295.

— Max Heinr., Jos. Clemens, Silberm., Selbeck 107, 277.

- Jos. Clemens, Dukat, Köln 116, 133. - fr. Reichsstadt, Goldgulden, St. Arnual 107, 269.

- — — Silberm., Selbeck 107, 277. - - $\frac{1}{2}$ Thaler (1574) 116, 278.

– – Thaler (1578), Köln PR-Ber. 1907 -08 182.

– – Gulden (1695) PR-Ber. 1907/08135. - - Groschen und halbe Groschen,

Badenhard 107, 266.

Landshut, in. a. Münze, Pesch 107,252.
Liegnitz, Christian zu Wohlau, Silbermünze, Selbeck 107, 276.

- Lothringen-Bar, Herzogth., Anton, Ba-

denhard 107, 263.

- Luxemburg, Wenzeslaus, Jodocus v. Mähren, versch. Münzen, Pesch 107,251.
- Mainz, Adolf II, Albert, Goldgulden, St. Arnual 107, 269.

-- Ad. II, Berthold, Jacob, Uriel, Albert, versch. Münzen, Badenhard 107, 257 f.

Mansfeld, Thaler, Bubenheim 105, 172.
Mark, Grafsch., Fried., Wilh. von Brandenburg, Selbeck 107, 277.

- Metternich, Lothar v., Doppelthaler

(1610) 103, 238.

Metz, Stadt, Goldgulden, St. Arnual 107, 270.

— — Badenhard 107, 264.

- 14 Silberheller, gef. in Köln 104, 192.

Mörs, Grafsch., Friedr. III, Pesch 107,

- München, Münze v. Rudolf dem Stammler, Pesch 107, 252.

- Münster, Fürstbist., Friedr. Christian, Silbermünze, Selbeck 107, 276. - Erich I, Silberm, Badenhard 107, 264.

- Neuss, Stadt, Groschen, Badenhard 107,

- Nördlingen, Goldgulden, St. Arnual 107,

270. Nürnberg, Stadt, Goldgulden, St. Arnual 107, 271.

- - Sigismund, Badenhard 107, 266.

Münzen, Nürnberg, Burggrafschaft, Goldgulden (Albr. Achilles, Friedr. u. Sigism.,

Friedr.), St. Arnual 107, 271.

- Goldgulden der fr. Reichsstadt (1525), Bubenheim 105, 172.

- — halbe Schillinge, Badenhard 107, 266.

Oberpfalz, Münzen, Pesch 107, 252.
Oettingen, Thaler, Karl Wolfg., Buben-

heim 105, 172.
- Olmütz, Fürstbist., Carl v. Liecht., Carl v. Loth., Silbermünzen, Selbeck 107, 275.

Osnabrück, Bist., Erich II, Silbermünze, Badenhard 107, 264.

Pfalz, Kurf. (Ludw. III, Friedr. I), Gold-gulden, St. Arnual 107, 268.

- Ludw. IV, Friedr. I, Phil. I, Ludw. V, Otto II, versch. M., Badenhard 107, 262 f.

- Karl Theodor, dreifacher Dukat

(1787), Düsseldorf 103, 259.

- Simmern, Richard, Goldgulden PR-Ber. 1907/08 134.

- Prag, Karl I (IV), Groschen, gef. in Köln 104, 189.

- Prager Groschen, Joh. v. Lux., Andernach 107, 295.

- Rees, Stadt s. Rees.

Regensburg, Stadt, Groschen, Badenhard 107, 267.

Sachsen, Herzogt., Albr. d. Beherzte, Goldgulden, Stammel 107, 272.

- Kurfürstent., Joh. Georg IV, Silbermünzen, Selbeck 107, 276.

Salzburg, Erzbist, Max Gandolf, Silberm, Selbeck 107, 275.

– Denar 114, 474.

Schoenforst, Herrschaft, Pesch 107, 249.

Schonforst u. Sichem, Reinh. I u. II v., breite Groschen (14. Jh.), in Köln gef. 104, 189, 190.

Schwarzburg, Groschen (c. 1500) 118, 125. Soetern, Phil. Christoph v., Thaler, PR-Ber. 1908/09 91.

Spanien, Ferd. und Isabella, Doppeldukaten, Bubenheim 105, 172.

Speier, Bist. (Georg v. d. Pfalz), Badenhard 107, 263.

- Steiermark, Leopold I, Silbermünze, Selbeck 107, 275.

Tassarolo, Grafschaft, Goldmünze, Rhein-

bach 107, 273. Tirol, Grafsch., Sigismund, Erzherz. v.

Oesterreich, Goldgulden, St. Arnual 107,

— (Ferd. Karl, Leopold I), Silbermünze, Selbeck 107, 275.

- Trier, Eucharius-Denar 116, 110.

— goldene, u. a., Trier 100, 210.
— Goldgulden u. a., Trier 105, 249 f.

- - goldene kurtrierische, Trier 113, 160; 116, 254.

— goldene u. silb. (Lothar, Karl K., Franz Ludw.), Trier 102, 273.
— kurtrierische Thaler, Trier 108, 362.

- - seltener Denar von Erzbischof Poppo

von Trier 100, 210.

Münzen, Trier, Erzb. Kuno, c. 850 Halbschillinge, gef. in Köln 104, 191.

- — trierische, Erzbisch. Albero 103, 238.

- - s. Albero.

- — Erzb. Hillin, Trier PR-Ber. 1907/08 142.
- — Joh. v. Baden, Goldgulden, St. Arnual 107, 268; 114, 474.
- Balduin v. Lux., Silbermünze, Andernach 107, 295.

- — in Köln gef. 104, 190. — Boemund, Silberm. (14. Jh.), gef. in Köln 104, 190 f.
- Kuno v. Falkenst., 14 Goldgulden 103, 238.
- Rabanus, Jac. v. S., Joh. v. Bad., Richard Gr. v. Vollr., Badenhard 107, 258 f. - Kuno v. Falkenst., Werner v. F., Pesch 107, 249 f.

- — Werner v. Falkenst., 6 Dukaten PR-

Ber. 1908/09 91.

- — Goldm. v. Oberwesel 103, 233. - 108, 362; PR-Ber. 1908/09 90.
- Türkei, Soliman I, Murad III, Achmed I, Goldmünzen, Rheinbach 107, 274.

- Ungarn, Königr., Leopold I, Silberm., Selbeck 107, 275.

Utrecht, Provinz, Goldmünze, Rheinbach 107, 273.
Bistum, Florenz v. Wewelingh., Pesch 107, 252.

- Westfriesland, Pr Rheinbach 107, 273. Provinz, Goldmünze,

- Wied, Silbermedaille mit dem Porträt der Maria Ludowica v. Sayn-Wittgen-
- stein (1766) PR-Ber. 1907/08 135.

 Wiener Pfennige, Pesch 107, 252.

 Würtemberg, Ulrich v., Goldgulden, Stammel 107, 270.

 Ziegenhain, Otto v. 103, 238.

- m.-a u. a. Münzen, Düsseldorf 105, 272. m.-a. schwer bestimmbare (21 Stück),
- Pesch 107, 252 f.
 silberne Hohlpfennige des 13. Jh., in
 Köln gef. 104, 192.
- allerlei kleine bischöfliche, in Köln gef. 104, 191.
- Kölner goldene u.a., usw., Bonn 113, 154.

- Bonner u. a., Bonn 113, 170. m.-a u. neuere, Bonn 116, 102, 245; 117, 368.
- 30 merowing., Jülicher, Aachener u. a. PR-Ber. 1907/08 134 f.
- goldene u. silb. neuzeitl., Aachen 100, 224; 108, 384; 113, 89.
- merow., kurtrierische u. a., Trier 103, 238. — neuzeitliche, in fränk. Gräbern, Re-

magen 116, 161. - neuzeitl. goldene u. a., Düsseldorf 103,

- neuzeitl. goldene, Kölner u. a., Köln 108, 388.
- s. Aachen Adenau Aduatuker-Kupferm. Agrippa-Münzen Alpen — Altarmünzen — Andernach — St. Arnual — Asberg — Baden — Baden

hard — Barenau — Bendorf — Bleialf - Bockum — Bonn — Bönninghardt — Borgmühle — Born-Burginatium —
Bornsches Feld — Bubenheim — Büdlich
— Cabellio — Cattenes — China —
Cochinchina — Colonia Traiana — Dackscheid — Dirmingen — Donnersberg — Drachenfels, der, b. Dürkheim — Driehausen — Drüpt — Düren — Düsseldorf — Eicks — Elsdorf — Emmerich — Ems — Ettelbrück — Fleringen — Fremmersdorf — Freren — Fürstenberg — Gammertingen — Gammertingen — Gallen — Gammertingen — Gamme Gammertingen — Gellep — Geyen—Godesberg - Gondorf - Gourdon - Grimmlinghausen - Halberg, der - Haltern -Heddernheim - Hermülheim - Hofheim — Hölskeshof — Holzem — Hunsrück — Imsbach — Kalkutta — Kärlich — Kempen — Kesselstadt — Kirn — Klein-Königsdorf — Köln — Köln-Alteburg — Krefeld — Kreuznach — Langenhain — Lezoux — Lintorf — Lugudunum — Marberg — Marienfels — Marköbel — Marberg — Martemers — Markober — Mayen — Meckenheim — Medaille — Medaillon — Meschenich — Metz — Miltenberg — Mirebeau — Moehn — Monterberg — Moyland — Münstereifel — Mürlenbach — Nancy — Nanterre — Nettersheim — Neuendorf — Neuss — Neuss (Sels) — Neuwied — Niederbieber Nieder-Rentgen - Novaesium -Nymwegen - Oberbachemer Wald -Oberaden - Ober-Winningen - Oestrum — Onsdorf — Pesch — Pommern a. d.

Mosel — Poppelsdorf — Ralingen —

Reckberg — Rees — Regenbogenschüsselchen — Reidelbacher Hof — Reims — Remagen — Rheinbach — Rietburg —
Ringsheim — Saalburg — Sausenheim
— Schönwaldhaus — Schusters Rot —
Selbeck — Selzen — Shansi — Sponheim, Burg - Stammel - Stenshornerhof — Strassburg — Tausing — Trier

— Uekepol — Urmitz — Ursprink —
Vetera — Viegenhof — Vynen — Waldmössingen — Wallhausen — Weissenheim — Weissenthurm — Werwe — Wiesbaden — Windisch — Worringen — Wörth — Würselen — Xanten — Xanten — Xanten-Alteburg — Zyfflich.

Münzer, F., Die prokuratorische Laufbahn

des älteren Plinius 104, 103 f.

— Die Quelle des Tacitus für die Germanenkriege 104, 67 f.

Münzerwerbungen, umfangreiche, für das Prov.-Mus. in Trier 105, 249.

Münzfund, römischer (versteckter), c. 900 Stück, Niederbieber 120, 273.

- röm., Kreuznach 120, 311.

röm., Antoniniane von Caracalla bis Valerianus u. a., Niederbieber 120, 268 f. - (Silbermünzen), Andernach s. Papen, F. G. v.

— reicher (Silbermünzen) s. Badenhard. - röm., Kleinerze v. Gallienus usw., Bonn 102, 267.

Münzfund zu Bonn s. Klein, Jos.

- grosser, zu Dackscheid 103, 255.

- m.-a. u. neuzeitl, Fleringen 103, 255. - angebl. grosser, c. 1789 beim Halberg 102, 185.

– Kleinenbroich s. Vleuten, F. van. – röm. (Hadrian, Antoninus, Constantinus, Constantius II), bei röm. Bauresten am Apostelnkloster zu Köln 96, 343 f.; 98, 65.

m.-a., Kölner Münzen, Köln 104, 188 f.
röm., Mayen 116, 289.
röm., Nettersheim 119, 313.

- röm., zahlr. Silbermünzen, Neuss (Sels) 101, 4.
- der, der Selsschen Ziegelei bei Neuss, kurzer Überblick nach Material, Prägeort, Zeit 111, 421 f.

reicher m.-a., Pesch b. Kleinenbroich 107, 246 f.

- österreichischer (14.—17. Jh.), Rees 104, 193.

röm., Würselen 106, 112 f.

Münzfunde an der Römerstr. bei Neuss 111, 112 f.

- verschleppte s. Ems.

- bestehend teils aus versteckten Münzsammlungen teils aus Kurantmünzen, letztere bes. wichtig 111, 420.

röm., häufig bei germanischen Stein-

- denkmälern gef. 104, 129 f.

 gallische s. Donnersberg.

 röm., im fernen Osten (China usw.)
- röm. u. gallischer Münzen, Bonn 110, 176.

– Gellep 103, 123. – u. spätere, Erwerbungen des Prov.-Mus. zu Bonn 117, 368 f.

- der Zeit des Kaisers Claudius, Koblenz u. Umgebung 107, 78.
– m.-a.u. neuzeitl. Kölner, Köln 100, 227.

- aus dem Castell Alteburg, Köln 114. 290 f.
- reiche s. Imsbach. - — Moehn 108, 361.
- Miederbieber s. Ritterling, E.

- — Nettersheim 119, 313.

– – Novaesium 111, 118 f., 124 f., 126 f.

— — Reckberg 111, 131.

— Vetera 114, 326.

- - s. Ceylon.

- rheinische s. Papen, F. O. von.

— s. Zilshausen.

- s. oben: Münzen.

Münzfuss s. Viertelungenfuss.

- Münzhalbierung, im Altertum nur im Gallien der augusteischen Zeit 108, 3.
- röm., Aufkommen, Bewertung u. Duldung seitens der Regierung 111, 431.
 – Verbreitung trotz Verbotes unter Augustus 111, 426.

- s. Ήμίτομος νομίσματος.

Münzkontrolle, röm. staatliche 111, 426. Münzkunde, zur keltischen 113, 243.

Münzmeisterprägung, röm., von 15 n. Chr. an 111, 436.

Münznachstempel, röm., Neuss (Sels) 111,

Münzprägung, kaiserliche u. senatorische, die rechtliche Abgrenzung 111, 437.

Münzrecht, private Eingriffe durch Teilung der Stücke (Halbierung, Viertelung von Münzen), wie es noch jüngst mit Banknoten geschah 108, 2.

- das röm., unter Augustus 111, 435, 438. s. Denarhalbierung — Halbstücke —

Teilstücke.

Münzsammlung, die, des Prov.-Mus. zu Bonn, besondere Erweiterungen: 102, 267; 103, 233; 108, 355; 110, 318 f.; 113, 64, 153; 116, 102, 245; 117. 368; PR-Ber. 1907/08 136 f.; PR-Ber. 1908/09 81 f.; PR-Ber. 1909/10 85.

Münzsammlung, die, des Prov.-Mus. zu Trier, besondere Erweiterungen: 100, 210; 102, 273; 103, 237 f.; 105, 249 f.; 106, 217 f; 108, 362; 113, 160; 116, 109 f., 254; 117, 376; PR-Ber. 1907/08 142; PR-Ber. 1908/09 90 f.; PR-Ber. 1909/10 97.

die, des verstorb. Freiherrn v. d. Heydt (Berlin), Elberfeld PR-Ber. 1907/08 181.

- Farina, von kölnischen Münzen, für das hist. Mus. der Stadt Köln erworben 103,
- röm. und anderer Münzen, Geschenk an das Bonner Prov.-Mus. 116, 245.

Münzschatz s. Contern — Mainz – lenbach — Niederbieber, Castell.

Münzschätze, röm., Funde von solchen im Rheingebiét, in Belgien und im nordöstlichen Frankreich 107, 115.

Münzsorten, ihre Teilung 111, 448.

Münzstätte, die kaiserlich-röm., in Köln 114, 474. – s. Bernkastel.

Münzstempel, röm., auf gallischen Münzen 113, 243.

griech. und italische, nachgeahmte 113, 240.

röm. nachgeahmte 113, 243.

Münzumlauf, der röm., zu dessen Geschichte 113, 243.

Münzverzeichnis der in Novaesium gef. Stücke 111, 246 ff.

der Selsschen Ziegelei bei Neuss 111, 419 ff.

Münzwesen, luxemburgisches s. Serrure, R. mittelalterliches s. Engel, A.

Muralis, als Beiwort der ursprünglichen corona (aurea), erst nachträglich, zum Gegensatz zu vallaris usw. entstanden 114, 33.

Muranus Andiuri f., eq. Alae Flav., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 216.

MVRANVS s. OF MVRANI.

MVRA (= Muranus) s. Inschr. MVRATO s. Inschr.

Murdach s. Muiredach.

Murena s. Roscius Lup.

MVRIVS s. Inschr

Mürlenbach, Burg, die Türfratze, j. in Trier 94, 122.

— röm. Tempelbezirk 119, 315. — der röm. Münzschatz 107, 115.

— Münzfund 111, 247.

- s. Münzen.

MVRRA/ s. Inschr.

MVRRAN, OF s. Inschr.

Murrhardt, Castell, Münzen mit Otacilia u. a.

107, 118. — Terra-sig.-Gefässe des 2. und 3. Jh.

96, 103.

Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Murrius, C., arretin. Töpfer, seine St. häufig

in Sohlenform 102, 109, 123.

— sicherer arret. Töpfer 96, 44.

Murus, als Bezeichnung für den Severuswall in Engl. = Rasenwall 110, 32.

- caespiticus (Rasenwall) 110, 10. Murviel, Terra-sig.-St. 99, 117.

Mus s. Decius.

Muschel mit Delphin, in Bernstein geschnitten, Köln 114, 361.Lampenrelief, Trier 113, 68.

– s. Amor.

Muscheldekorationen, Vorliebe dafür schon im 16. Jh., dann im 17. und besonders - um die Mitte des 18. Jh. 100, 55.

Muschelförmige Nische in röm. Grabsteinen

des 1. Jh. 108, 202.

Muschelkalk, der weisse, des oberen Moseltales und des Mainzer Beckens, von den röm. Bildhauern und Steinmetzen mit Vorliebe gebraucht (im 1. u. 2. Jh.) 118, 121.

Muschelmotiv, das, im Schloss Clemenswerth 100, 74 f.

Muschelreliquiar, das, zu Hochelten 113,63. Muschelverzierung bei einigen röm. Toten-

mahldarstellungen 108, 101.

Muse mit Musikinstrument und drei zusammengedrängten Masken, Elfenbeinschnitzerei, ehemals in Trier, j. in Berlin 107, 51 f.

Musée Clugny, alte Elfenbeinplatte (St. Paulus), vielleicht von einer Kathedra herrührend, eher wohl von einem Diptychon 105, 152. Museen, Verbindung und Austausch mit

dem Provinzialmuseum 116, 381 f.

und Sammlungen:

Akademisches Kunstmuseum s. Bonn. Altertümersammlung des Duisburger Museums s. Duisburg.

Bergisches Landesmuseum s. Burg a. d. Wupper.

Diözesanmuseum für das Bistum Trier s. Trier.

- s. Erzbischöfliches D.

Duisburger Museum s. oben: Altertümersammlung.

Diözesanmuseum für Erzbischöfiches mittelalterliche Kunstwerke s. Köln.

Museen und Sammlungen:

Hetjens s. unten: Museum H.

Historisches Museum s. Aachen – Düsseldorf — Köln.

Kaiser-Wilhelm-Museum s. Krefeld.

Kunstgewerbe-Museum s. Düsseldorf -Köln.

Kunstmuseum s. oben: Akademisches K. Landesmuseum s. oben: Bergisches L. Museum Hetjens s. Düsseldorf.

- Walraf-Richartz s. Köln.

Museums-Verein u. Städtisches Museum s. M.-Gladbach.

Niederrheinisches Museum s. unten: Städtisches N. M.

Provinzialmuseum s. Bonn — Trier.

Städtische Altertums-Sammlung s. Emmerich.

Städtische Sammlungen s. Mülheim-Ruhr. Städtisches Museum s. Elberfeld — Essen

Remagen.

Städtisches Niederrheinisches Museum für Orts- und Heimatskunde in Wesel s. Wesel.

Suermondt-Museum, Städt. s. Aachen. Walraf-Richartz-Museum s. oben: Museum W.

Ortsangaben: Aachen s. oben: Historisches Museum — Suermondt-Museum. Bonn s. oben: Akademisches Kunst-

museum — Provinzialmuseum.

Burg a. d. Wupper s. oben: Bergisches Landesmuseum.

Duisburg s. oben: Altertümersammlung. Düsseldorf s. oben: Historisches Museum Kunstgewerbemuseum - Museum

Elberfeld s. oben: Städtisches Museum. Emmerich s. oben: Städtische Samm-

lungen.

Essen s. oben: Städtisches Museum.

M. Gladbach s. oben: Museums-Verein u. Städt. Mus.

Köln s. oben: Erzbischöfliches Diözesanmuseum für m.-a. Kunstwerke — Historisches Museum - Kunstgewerbe-Museum - Museum Walraf-Richartz.

Krefeld s. oben: Kaiser-Wilhelm-Museum. Mülheim-Ruhr s. oben: Städtische Samm-

lungen.

Remagen s. oben: Städtisches Museum. Trier s. oben: Diözesanmuseum — Provinzialmuseum.

Wesel s. oben: Städtisches Niederrheinisches Museum für Orts- u. Heimatskunde.

s. auch Altertümer-Sammlungen -Sammlungen.

Musen, die, eine Feder auf dem Kopfe als ihr Attribut 103, 8.

- auf arretin. Vasen dargestellt mit beigeschriebenen Namen in griech. Sprache 96, 70.

- als Genossinnen des Hermes-Thoth in seiner Stadt Hermupolis 103, 8 f.

Musendarstellungen auf antiken Elfenbeinplatten 107, 51.

Musen-Vasen's. Cerdo.

Musikantin, an der Wand einer antiken Laterne dargestellt 118, 399.

Musisches Element, ein, zur Verschmelzung von Mercurius und Apollo führend 103, 4. Musius, Cu., Inhaber von dona militaria

114, 74.

- aquilif. Leg. XIIII Gem, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108,

Musivischer Schmuck von Mauerwerk 113, 229.

Mussidia s. Münzen (der Rep.)

Mussius Aemilianus, L, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 258.

Musulamii u. Madauros, röm. Grenzstein 120, 90.

Mutina, die röm. Flurteilung 120, 96.

s. Modena.

Muttergottheit, röm. s. Sacrarium.

Muttergottheiten, die, nicht nur unter lokalen Beinamen verehrt 105, 89 f.

Muttergottheiten, mit Fruchtkörben im Schoosse, röm. Terrakotte, Köln 96, 370. s. Matronae - Statuette.

Mütterkult, der, insbesondere der in Britannien 94, 164.

Muttiniacum s. Mützenich.

Muttinius, P., 105, 84.

s. Mützenich.

Mützenich, röm. "Muttiniacum" von Muttinius 105, 84.

Mykenae, Mauern aus Luftziegeln 93, 280. westgetischer Goldfund s. Naue, Jul. Mykenäische Kunst, Einflüsse in Ägypten im 18. Jh. v. Chr. 99, 11.

- Tonarbeiten, echte in Ägypten gef., u. echte ägypt. in Mykenae gef. 99, 11. Myra s. Nicolaus, d. heil.

Myrina, cylindrische Ciste, Olbia-Schale 96, 33.

Myrius s. Castricus.

Myro s. Egnatius.

Mysrontius, angebl. Exzerpt von ihm im gromatischen Corpus, jüngere Rezension 96, 283.

N.

N. = Nordhoff s. Inhaltsangabe zu Heft 93.

- = Numerius 116, 296. - s. Gurlitt, Corn. — Inschr. — Meyer, Edm. — Pauli, G. — Soest, seine Altert.

N.N.H s. Numerius.

N s. Inschr.

Nabendurchstecher s. Wagenradteil.

Nabor und Felix, Märt., im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 131.

– d. heil. s. Dreikönige.

NACAEI FE(?) s. Inschr.

Nachprägungen, barbarische, von röm. Münzen 113, 239.

Nachstempel auf röm. Münzen 113, 240 f. - die, auf Lyoner Altarmünzen 111, 439. Nachtmahren, die, nicht = Epona 99, 248.

Nachtzeit, die, (Nox) in antiker Darstellung, durch Laternen angedeutet 118,

s. Matutinus — Säulenkapitell.

Nackenheim, Teilstücke, geteilte ant. Geld-

stücke 108, 8.

Nackenschirm, der, verschiedene künstlerische Behandlung in den Nachbildungen der Phidiasschen chryselephantinen Athene Parthenos F 5 f.

Nackhälle (Halland), Br Nagelverzierung 92, 22. Bronzeschild mit

Nacktheit, die, der inferi s. Inferi.

Nadel, prähist. (?), mit Knopf, aus zwei Voluten gebildet, Novaesium 111, 402.

- beinerne lange, mit sechsseitigem pyramidalem Köpfchen, Kreuznach 120, 301. Nadel, bronzene vorröm., mit einem Ringe als Abschluss (Teil einer Fibel?), Rodenbach 106, 75.

bronzene, mit rundem Kopf, Vetera

119, 290.

- röm. beinerne, mit Goldköpfchen, Bonn 106, 224.

— — mit geschnitztem Menschenköpfchen, Bonn 106, 224.

mit Goldblechverzierung, Köln 114, 407.

lange bronzene, mit durchbrochenem Schmuckknopf, Born-Burginatium PR-Ber. 1909/10 83.

– gläserne irisierte, Köln 114, 426. – messingene, mit plattem Kopf, Born-Burginatium 116, 33.

Nadelknopf, bronzener, mit Emaileinlage, Köln 114, 426.

röm. goldener, in Form einer doppeltgehenkelten Vase mit einem hellgrünen Smaragd; dabei ein ähnl. Fragment, Niederbieber 120, 280.

Nadelknopfmotiv, das, sein Ursprung und seine Verbreitung 92, 21 f.

Nadelköpfchen, goldenes ornamentiertes, innen hohl, in einem Brandgrabe des 2. Jh., Novaesium 111, 314, 340. Nadeln, bronzene germ. s Iddelsfelder

Hardt.

eiserne germ,, mit rundem Kopf s. Iddelsfelder Hardt.

- geschwollene 113, 199.

- beinerne röm., Köln 114, 424.

— — — Kreuznach (Castell) 120, 303.

Nadeln, röm., und Nadelteile, Novaesium 111, 314, 402.

– mit Löffelchen, bronzene, zu medizinischen Zwecken, Novaesium 111, 400f.

s. Bein-Nadeln — Bronzenadeln Bronzezeitl. Funde - Ösennadeln - Radnadeln — Rudernadeln — Scheibennadeln Schleifennadeln.

NAEV s. Inschr.

Naevius, L., mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.
- Sex., mil. Leg. XIIII Gem., sein deko-

rierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mannheim) 108, 200.

- Hilari(us?), N., mit 11 Töpfersklaven 102, 147.

- Naso, L. s. Inschr.

- Paulinus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 223.

Rufus, N., zu sr. mil. Laufbahn, seine

Chargen 117, 245.

— s. Aelius — Numerius

Nagel, L. C., Ingenieur, Mitwirkung an
der Jesuitenkirche zu Büren 100, 88.

Nagel, langer, in T-Form, in Heiz-Tonröhrchen, Bonn u. Niederberg 111, 310. Nägel, eiserne, in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 161.

- bronzene röm., Novaesium 111, 379. — eiserne röm., Novaesium 111, 383 f.

- röm, nicht von Särgen herrührende, in Brandgräbern, Remagen 116, 143. Nagelmotiv, das s Bjernjöholm.

Nagelverzierung, die, ihr Ursprung u. ihre Beziehung zur Filigranverzierung 92, 21.

Nagold, mittelalterl. Spangenhelm 114, 480. Nagy-Szent-Miklós, schleifenartiges Bandwerkmotiv auf einem Kruge 92, 75.

-- Goldfund, "Schatz des Attila", mit Zellenglasemail 92, 6, 8, 10.

- - Goldfund gotischer Kunst des 3. Jh. 92, 140.

Nagyfalu, Gräberfeld, Zellenglasemail-Verzierung 92, 9. Nahe s. Vereine.

Nähbüchschen mit einer Wachskugel, in einem Kindergrab, Gammertingen 114,479. NAIDI s. Inschr.

Naitienae (?) s. Matronae.

Naix, Eponadarstellung (Pferde fütternd) mit Inschr. 99, 245 f.

Name, der, Glaube an seine Realität u. verwandte Vorstellungen u. Gebräuche 118, 171.

- der, des Sohnes, von dem der Mutter abgeleitet 95, 194.

Namedy, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 280.

Namen (Vorname, Gentilname), ihre Reihenfolge in den röm. Inschr. 116, 23.

zahlreiche abgekürzte, in den Ziegelstempeln der Leg. V auf dem Fürsten--berge 118, 250 f.

örtliche (Hausnamen, Ortsnamen, Flur-

namen), als Hinweise auf Römerstrassen 96, 218 f.

Namen, götterzwingende s. Gnosis. Namenbildungen, spätrömische, auf Kölner Grabsteinen 108, 147.

Namensangabe des Verstorbenen auf röm. Grabsteinen des 1. Jh. 108, 193 f.

Namensbezeichnungen (auf -num, -ense u. -ese endigend, wie Aelianum, Sacranese) auf spanisch-röm. Amphoren 95,70f.

Namensformen der freien röm. Frauen, Entwicklung u. Scheidung in drei Gruppen 116, 22 f.

Namensforschung 113, 208.

Namensübertragung, die röm., auf Kinder (ehel. u. unehel.), Adoptierte, naturalisierte Fremde, Sklaven 104, 177 f.

NAMIO s. Inschr.

Nammerberg, der, mit einer Sachsenburg s. Porta (westfalica).

Namminiacum s. Nemmenich. Namminius s. Nemmenich.

Namür, Votivkrone im Schatze der St. Aubinkirche 92, 30.

s. Aduatukerkupfer.

Nancy, frühfränk. (merowing.) Goldbecher (7. Jh.) 92, 33, 140.

Cathedrale, Hälfte eines Elfenbeindipty-chons des 7. Jh. (Kreuzigung, unten schlafende Kriegsknechte) 92, 121.

der reiche liturg. Elfenbeinkamm des

h. Gauzelin (10. Jh.) 92, 116. Terra-sig.-Töpfereien 96, 83. gallische Münzfunde 113, 243. Nanna, die Göttin s. Landstuhl.

Nannstuhl, Nannstall, Nannenstall s. Landstuhl.

Nanterre, Münzschatzfund 113, 243. Nantes, Teilstücke, geteilte antike (barbarische) Münzen 108, 7.

Terra sig.-St. 99, 121.

Näpfehen, neolith. konische, Mayen 119, 224. Näpfe, zweihenklige tönerne, Vetera 119, 271 f.

Napfformen in Terra sigillata 113, 249. Napoleonshut, sog., Bez. für alte Mahlsteine, Urmitz u. a. 106, 220.

s. Mahlstein.

Narbonne, zwei merow. Grabplatten mit Reliefs nach Art der spätrömischen 92, 100. Basreliefs fränkischer Steinplastik (5

Jh.) 92, 140.

Narbonnensis s. Gallia.

Narthexstaude, die, als Maskenattribut, auf ant. Schnabelgriffen (?) 118, 211.

Nasidienus, L. s. Inschr.

Agrippa, L., trib. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein(Julier-Zeit) 108,200.

Nashornspitze s. Greifenklaue. Naso s. Antonius - Naevius.

Nassau, Bastard Johann von, Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

Wallburgerforschung 113, 204.

- -Saarbrücken, die Grafen u. Fürsten von, ihre Grabdenkmäler zu St. Arnual, Ottweiler, Saarbrücken 105, 216 f.

Nassau-Saarbrücken, das Haus, im Besitze der Heinsbergschen Lande PR-Ber. 1907 -08 39.

- -Siegen, Fürst Joh. Moritz, Statthalter v. Kleve, Beziehung zur dortigen Schwa-

nenburg PR-Ber. 1908/09 7.

Nassenfels, Terra-sig.-St. 99, 116. NASSO (F, FE, FEC) s. lnschr. NASSOIS s. Inschr.

Nasta, Sklave des arretin. Töpfers Cn. Titius Nepos 102, 118.

Natalis s. Minicius — Minucius — Villius. NATALIS (F) u. ähnl. St. s. Inschr. Natchis s. Cividale.

Nationale Heere 117, 90.

Nationaltracht, die germanische, vom Anfang unserer Zeitrechnung bis Traian, ihr Ursprung 118, 68.
Nativitätsgestirne 117, 187.

s. Tierbilder. Natta s. Pinarius.

Nattenheim, eis. Schwert u. Dolch der Latènezeit PR-Ber. 1907/08 141.

– röm. Tempelbezirk 119, 315.

- röm. Handwerkszeug aus der röm. Villa PR-Ber. 1907/08 141.

Terra-sig.-St. 99, 97.

Naturalismus, der, der aug. Zeit, im 1. Jh. einem illusionistischen Stile weichend 103, 103.

Naturalistische Ausführung von Beeren, Früchten usw. auf arretin. Vasen 103, 90. Naturalistische Richtung, scharf hervortretend in den röm. Kunstwerken der

frühaug. Zeit 103, 96.

Naturgraue Kriige (sandige, naturgelbe),

röm, Fabrikationsweise 114, 346. Naturwissenschaft am Niederrhein s. Historische Studien.

Nauarchus (class. praet.) 117, 105.

— princeps (class. praet.) 117, 91, 106. Naue, Jul., Westgotischer Goldfund aus einem Felsengrabe bei Mykenae 93, 76 f. Nauenheim, fränk. Gräber, Gürtelbeschläge 100, 203.

Nauheim bei Steeg, Beitrag v. St. Goar f. Erhaltung eines alten Fachwerkhauses

113, 176.

— Beitr. d. Prov. f. Instandsetzung des Jägerschen Holzhauses 116, 45.

- die Erhaltung des Jägerschen Fachwerkhauses 116, 270.
- Latenefunde 113, 203 ff.

 schwarze, terranigraartige Tongefässe der vorröm. Zeit 96, 89.

Naurod, irrig vermutete römische Silberbergwerke 101, 117 f.

Naus's. Mamilius.

Nautae Lugduni consistentes 108, 18.

Rhodanici 108, 18.

Navalia 117, 62.

- s. Mainz.

Navitas Avillia s. Inschr.

Neanderthal b. Düsseldorf, Ausgrabung an einer alten (karolingischen?) Befestigung 117, 363 f.

Neanderthal-Mensch, der, übersichtliche Zusammenstellung der Schädel u. Extremitätenmasse 106, 64 f.

— Ursprung (?) F 82.

atavistisch-neanderthaloïde Formen in hist. Zeit nicht vorhanden, höchstens vereinzelte Merkmale 106, 60 f.

Neanderthal-Schädel, der, sein geologisches Alter nicht bestimmbar, Fundbericht

106, 61 f.

- die Lehmschicht (nach K. Koenen) nicht dem Diluvium, sondern der tertiären Zeit angehörig 106, 63. - zoologische Beurteilung; äusserst ver-

schiedene Ansichten; vom Menschen zu trennen als eine Gattung "homo Neanderthalensis" (King u. gleich ihm Schwalbe) oder als Pithekanthropos 106, 52 f.

Masse und Formverhältnisse, seine Vergleichungen, namentlich mit Affen-

schädelformen 106, 22 f.

pathologische Erscheinungen am Schädeldach(nachVirchow), senile Abflachung in der Gegend der tubera par. (?), Läsionen u. Hyperostose (bedeutungslos), insuläre Erhebungen (bedeutungslos) 106, 9 f.

- die Kluft zwischen ihm und dem rein

menschl. Schädel 106, 34.

der wahrscheinl. männliche, seine Nähte u. Altersbestimmung (über 40 J.) 106, 5. - ausführliche Beschreibung der einzelnen

Schädelknochen 106, 37 f.

seine Kapazität, sehr verschiedene Aufstellungen, ziemlich sicher 1230 cm, also sehr gering 106, 48 f.

- ihm zuzuordnende andere Schädel-

funde 106, 59 f.

die Unklarheit der Virchowschen Ansicht (pathologische Form) 106, 2 f.

93, 293.
s. La Naulette — Schwalbe, O.

Neanderthaler-Skelett, das, pathologische Erscheinungen an den Extremitätenknochen nach Virchow, tatsächlich nur eine Veränderung des linken Ellbogengelenkes (traumatischen Ursprungs) 106, 15 f.

seine Bestandteile 106, 3.

Neanderthal-Spy-Gruppe, die 106, 27 f.

NEANSAI s. Inschr.

Neapel, Apisbronze, eine Eule zwischen den Hörnern sitzend 107, 40.

Apisbronze mit Halbmond zwischen

den Hörnern 107, 39.

Athenakopf, Masse desselben F 1, 4.
Bronzeeimer aus Pompeji, dem von Mehrum gleich F 28.

Bronzestatuetten des Hermes-Thoth 107,

46; 114, 196. zwanzig vollständige antike Laternen

118, 386. gelbe rotmarmorierte röm. Tongefässe 96, 99.

- - mit Stempel 96, 99.

Neapel, Terra-sig.-St. 99, 92 f. — das Tragen von halbmondförmigem Armschmuck noch heute üblich 103, 129.

— s. Lunulae — Mehrum.

- und Rom, Marmordarst. von Kindern, die bei ihrer Laterne schlafen 118, 425. Nebenbuhlerschaft in Wettkämpfen u. dgl.

als Anlass zu devotiones 116, 295 f. Nebentempelchen s. Tempel.

NECA s. Inschr.

Neca illa nomina s. Inschr.

NIICER FE s. Inschr. LV.

Neckarburken, röm. Castell, seine zeitl. Bestimmbarkeit 105, 62.

Zwischencastell Beiburg, fragm. röm. Ehreninschrift f. Ant. Pius 95, 190.

- Militärdiplom des .Kaisers Hadrian 95, 190 f.

Neckarcastelle, die, von Wimpfen bis Cannstatt, ihre zeitliche Bestimmbarkeit 105, 62 f.

Neckarschwaben, die s. Civitas Sueborum

Nederholt, Joh., Maler in Kalkar (c. 1485) PR-Ber. 1907/08 67.

Negerkarikatur s. Bronzeschale.

Negotiator Britannicianus s. Inschr.

- cretarius s. Inschr.

– lanius, Fleisch-Grosshändler (inschriftl.) 108, 135.

— nummularius (inschriftl.) 108, 138.

— pistorius (inschriftl.) 108, 136.

seplasiarius 108, 135.
Nehalennia s. Vagdavercustis.

Neidenbach, röm. Gräberfeld PR-Ber. 1908 -08 87 f.

— s. Grabfunde, geschlossene.

NIIHAAA) s. Inschr.

Neisse, Goldklumpenfunde in der Um-

gebung 96, 14.

Neit (Nit), ägyptische Göttin, von den Griechen der Athena gleichgesetzt, da-her Beziehung der Eule zu ihr 107, 44. - s. Isis.

Nekrologien, Quellen für die kirchliche Festordnungsgeschichte 119, 24.

Nekropolen, die, zu Arezzo und ihre Funde 96, 39.

Nemausus, seine Orientation mit Rücksicht auf den Sonnenlauf 120, 113 f.

- Kleinsilbergeldprägung erst von Caesar an 111, 425.

— die dortigen Münzen 111, 432 f. dort geprägte Teilstücke 108, 10.113, 241.

- s. Maternius - Münzen, gall., gall.-röm., röm. — Nîmes.

Nemausus-Münzen, die, mit dem Krokodil unter Palmen, zu Neuss (Sels) zahlreich gef., viele davon halbiert 101, 5.

- s. P. P. - Schiff.

Nemausus-Teilstücke, besonders zahlreich 108, 9.

Nemesia s. Inschr.

Nemesis-Kult, Trier 113, 231.

Nemetes, die, mit Speier, ihr Anteil an Obergermanien 103, 34.

(Nemeter) 113, 205.

Nemmenich, röm. "Namminiacum" von Namminius 105, 83.

NENC/ s Inschr.

Nendeln (Liechtenstein), Barockaltar, j. in Aachen PR-Ber. 1908/09 129.

Nennig, Buntmusterung (Dreiecke) an einer Terrassen-Mauer der röm. Villa 118, 321.

- s. Emailplättchen — Grabstein, r. Neolithische Erwerbungen des Prov.-Mus. zu Bonn PR-Ber. 1908/09 78.

Fauna 113, 199.
Festung s. Mayen.
Periode, Chronol. 113, 197, 198, 199. Neolithisches s. Eisleben — Erfurt — Fried-

berg — Urmitz. Nephrit, Jadëit, Chloromelanit, Herkunft und Verarbeitung 92, 312 f.

Nephritbeil, kleines, Rheinl. 116, 241.

Nepos s. Attius — Haterius — Inschr. — Titius — Vilanius.

NEPOS s. Inschr.

Nepotianus s. Inschr.

Nepotinius s. Inschr.

Neptun, auf Viergötterstein dargestellt 92, 254.

- s. Statuette.

MIIPTVNVS s. Inschr.

Nereïde, Darstellung auf Terra-sig.-Vasen 96, 135.

Nereïden mit den Waffen Achills, auf arretin. Vasen dargestellt 96, 71.

Neris, Epona-Darstellung (Pferde fütternd) 99, 245.

- Ziegelstempel der leg. VIII Aug. mit dem Namen des Legaten Appius Norbanus (c. 90 n. Chr.) 114, 173.

s. Aquae Neri.

Néris-les-Bains, reich verzierter Silberteller mit Schnabelgriffen 118, 199.

Nero s. Claudius — Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Nero-Teilstücke 108, 10.

NERONO s. Inschr. NERRVSI s. Inschr.

Nerva s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. Traianus s. Münze (Kais.).

Nervier, die, zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

NESHIATVS s. Inschr.

Nesselrode, Fam., Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

Nestoria s. Inschr.

Nettekoven, die röm. Wasserleitung 98, 94. Nettersheim, r. Baureste 119, 302.

Bruchstücke eines röm. Grabdenkmals 96, 160.

Heiligtum der Matronae Aufaniae 119,

301 f.; PR-Ber. 1909/10 76 f., 82. röm. Metallgegenstände 119, 315.Münzfund 119, 313.

- Terra-sig.- und andere Tongefässe 119, 314 f.

Nettersheim, die sog. "sieben Sprünge", Anfang der Wasserleitung nach Köln 98, 93.

röm. Weihestein s. Klein, J.

— der röm. vicus 119, 316.

- röm. Tempelbezirk, Matronenheiligtum 119, 315.

- Terra-sig.-Gefässe in fränk. Frauengräbern 96, 140.

- s. Matronensteine.

– s. Bauinschriftstein — Beneficiarii — Münze(en) — Vicani.

Netzkämpfer s. Podium. Netzwerfer s. Retiarius.

Netzwerk, eingeritztes, als defixio (?), auf einem Bleitäfelchen, Trier 119, 5.

Neudorf b. Duisburg, germ. Hügelgräber-

feld 105, 17. Neuendorf b. Koblenz (= Villa nova), zur Gesch. des Ortes 107, 73 f.

– röm. militärische Niederlassung 107,75.

Ausgrabungen (1898 f.) 107, 74 f.

nicht-röm. Kriegergräber 114, 187.

- Waffenfunde 107, 75 f. - s. Koblenz-Neuendorf.

Neuerburg, Kr. Bitburg, Schloss, zur Geschichte PR-Ber. 1908/09 28.

- Beitr. der Prov. zu Sicherungsarbeiten an der Burgruine 116, 46.

- Instandsetzung der Bastei und des Bollwerks PR-Ber. 1908/09 28.

- auffallender toter Hohlraum zwischen Saalgewölbe und Obergeschoss PR-Ber. 1908/09 32.

Neufchâtel, Terra-sig.-Stempel 99, 145. Neu-Haaren, alte Befestigungen 116, 170. Neuhaus a. d. Lippe, ein castrum Karls d. Gr. (?) F 122.
Burg des Erzb. Theod. v. Paderborn,

als Stelle von Aliso bezeichnet F 123.

- ein röm Bollwerk, aber nicht Aliso F 125.

Schloss, Residenz und Jagdschloss des Bisch. v. Paderborn (16. Jh.) 100, 85 f.

- der Schlossgarten, vom Kurf. Clemens August v. Köln angelegt, Wasserkünste usw., durch Architekt Fr. Chr. Nagel, unter Mitwirkung Schlauns 100, 85 f.

- s. Schlaun, J. K.

- Forsthaus, bei Saarbrücken, Minerva-Relief PR-Ber. 1907/08 139, 170.

Nenhäusel, prähist. Funde 110, 40. — Hallstatt-Niederlassung 113, 201.

Neu-Luisendorf, Pfälzerkolonie beim Monterberg, der Totenhügel, Wälle u. röm. Funde 107, 163.

s. Luisendorf.

Neumagen, frühgot. Relieffragment (Ritter und Dame) 116, 109.

Ausonius in der Burg Constantins (die Mosella) 120, 8 f.

Grabungen und Erwerbungen 116,248.
 Fragm. einer röm. Toilettenszene 116,

108.

- Reliefbruchstücke (Köpfe, Rümpfe usw.) 116, 252.

- die Skulpturen 113, 262.

Jahrb. d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Neumagen, das Schiff, kriegsschiffartig gebaut 120, 242 f

- ein segelloses Lastschiff (Warentransport) 120, 240 f.

- röm. Grabturm 108, 108.

- das Monument des C. Albinius Asper 108, 120.

Aufstellung der Monumente in dem Prov.-Mus. zu Trier 117, 370.

Arbeiten an den Monumenten PR-Ber. 1907/08 136.

Abformungen des Schul-Reliefs (verkäufl.) PR-Ber. 1907/08 142.

Skulpturfunde v. 1909, PR-Ber. 1909/10 92.

- ein verschollenes Relief, einen Tuchladen (nicht Bibliothek oder Buchhandlung) darstellend 114, 461 f.

- s. Brinkmann, Q.

- s. Mediolanum.

Neumagener Schiff, ein s. Fölzer, E.

Neumann, Balth., Bauten am Rhein (vor 1740) 100, 22.

beim Bau des Brühler Schlosses vorzugsweise Berater, nicht so sehr Ausführender 100, 28.

s. Münster, Kl. der Barmherzigen

Brüder, Clemenskirche (100, 84 f.) Neunzahl, die, der Hydraköpfe 95, 94. Neupfotz, röm. Töpferst. (IANV F) 95, 204. Neuplatonische religiöse Auffassung in einer röm. Grabschrift, Köln 108, 142.

Neuss. Kreis, die Kunstdenkmäler 99, 261. - s. Clemen, P.

Neuss, Stadt, Namensformen 111, 6. — Altertums Verein, Tätigkeit: 1 Tätigkeit: 1895/96 100, 221; 1896/97 102, 285; 1897/98 103, 254; 1898/99 105, 268 (die Lage der oft erwähnten Stelle "an den Steinen").

Verein f. Gesch. u. Altertumsk., Tätigkeit: 1899/00 106, 244; 1900/01 108, 378 f. (der Brand am Obertor); 1901/02 110, 340 f.; 1902/03 113, 85 f.; 1903/04 113, 175 f.; 1904/05 116, 124 f.; 1905/06 116, 269; 1906/07 117, 393; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 169 (die Funde der Selsschen Ziegelei); 1908/09, PR-Ber. 1908/09 125; 1909/10, PR-Ber. 1909/10 119.

- Übersicht über die Vereinssammlungen 116, 125.

- Bedeutung in früher Zeit 111, 6.

- auch die frührömische, wesentlich defensiven Charakters 114, 170 f.

über die Kaiserkrone im Wappen 105, 367.

Schicksale der Stadt 111, 6. — die St. Quirinuskirche 99, 261.

- Zeitstellung der unter dem Plattenbelag der St. Quirinuskirche gefundenen Tongefässe (Amphoren) 92, 271.

angebl. ein Drususcastell 111, 120.

— röm. Erdcastell 113, 219.

- Bedeutung zur augusteischen Zeit 114, 170.

— röm. Alenlager 113, 220.

Neuss, Sommerlager der vier niederrhein. Legionen 113, $\bar{2}18$.

röm. Ansiedlungsreste in der heutigen Stadt 111, 120 f.

die fränk. Befestigung ein spätröm. Castell, dann Saalhof 114, 154.

der fränk. Saalhof 114, 147 f.

alte Wege, Strassen u. röm. Ansiedlungsreste 111, 101 f.
die heutige Gemarkung 111, 97.

- vorröm. Funde 111, 6. — röm. Funde 111, 109.

- röm. Bronzetäfelchen (Tabella ansata) mit Inschr. 95, 84.
- Bronzescheibe mit einpunktierter Inschrift 95, 85.

- burgundischer Helm 106, 245.

– röm. Grabfunde 100, 202.

röm. Gräber in der heutigen Stadt, das alte Novaesium ausschliessend 111, 1.

– röm. Gräber 113, 220.

- das Römerlager, weitere Aufdeckungen und Untersuchungen, Funde 105, 241 f.
- weitere Aufdeckung 106, 222 f.

— — Funde im Lager 106, 223.

— — die Beendigung der Ausgrabung des Legionslagers 108, 352 f.

zahlreiche Teilstücke, geteilte antike Münzen 108, 7.

— Keramisches 113, 219, 250.

arretinisches Gefäss bester Art 103, 88.

- Terra-sig. Gefässe mit Blattornament, jetzt im hist. Museum zu Düsseldorf 103, 259.

- röm. Terra-sig.-St. 99, 60 f.

- - datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. Stempel 99,

— röm. Toranlagen 113, 215.

- die Reste der alten Stadtbefestigung 116, 201 f.
- Beitr. der Prov. für das Obertor 108, 282
- Wiederherstellung des Obertores, Geschichtliches 116, 201 f.
- das Obertor-Kapellchen 116, 205. die Pechnase am Obertor 116, 207.
 Ziegel der leg. XV 118, 249.

- die Selssche Ziegelei, die Ateiusstempel, ihre Formverschiedenheiten; aug. Zeit 101, 30 f.

das Gelände der Selsschen Ziegelei 114, 170.

- die aug. Funde der Selsschen Ziegelei auf ein aug. Sommerlager (etwa Tac. Ann. 31—39) hinweisend 101, 6 f.

keramische Funde der Selsschen Ziegelei, neue Terra-sig.-St. 102, 139 f.

- Funde der Selsschen Ziegelei 113, 239, 247.
- die Münzfunde der Selsschen Ziegelei, ein gutes Bild des Münzumlaufs der frühen Kaiserzeit 111, 421.

Verzeichnis der in der Ziegelei gef.

Münzen 111, 419 ff.

Neuss s. Brandgräber – Kulturreste – (Münze(-en) — Novaesium — Quirinus, d. heil. — Schmucksachen — Statuetten - Terra-sig. Gefässe des 1 Jh. - Vleuten, v

- Geschichte der Stadt s. Tücking, K. Neuss und Umgebung, Münzfunde 113, 218 ff.

Neusser Lager, das, seine Vorläufer 118,

- Terra-sig.-Stempel, Tabellen der bis 1898 gefundenen, mit Nachweisen 102, 150 f.

Neusserfeld, im s. Distriktsn.

Neusserfurth, röm. Funde 111, 112 f.

Neuville, Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

Terra-sig.-Gefässe mit Kerbschnittver-

zierung 96, 123. Neuville-le-Pollet, Terra-sig.-St. 99, 153. Neuwerk, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 282.

Beitr. der Prov. f. d. ehemalige Klosterkirche 100, 143.

Restaur. der ehemaligen Klosterkirche, Geschichtliches, Ansichten der Kirche 102, 241 f.

Neuwied, röm. Bronzekasserole 116, 244.

Münzen v. Claudius II 107, 112. vier Postumusmünzen 107, 111.

— Münzen des Kaisers Tetricus 107, 112. - zwölf Weisskupfermünzen des Gallienus 107, 111.

- Münzsammlung, andere röm. Münzen als die 1900 in Niederbieber gefundenen Arten 107, 111 f.

Terra-sig.-St., datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 56 f.

- s. Münzen.

Neuwied-Niederbieber, Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103. Neuwieder Becken, das, seine Gestaltung

110, 39.

- Hallstatt- und Latenefunde 110, 39. - - schon in der Vorzeit ein Sammel-

und Brennpunkt im Völkerleben 104, 10.
– seine starke Besiedelung in vorhistorischer Zeit (jüngere Bronze- und Hallstatt-Zeit), durch die Funde u. ihre Zahl erwiesen 110, 40.

- die rechtsrheinische Bevölkerung schon vor Cäsars Übergang über, den Rhein den Römern befreundet 104, 25.

schon zur Zeit der Tätigkeit der Vulkane besiedelt 104, 10 f.

— einzig für Cäsars Rheinübergänge geeignet 104, 21 f.

– seine röm. Castelle 114, 206.

— — Ausgrabungen zu Cäsars Rheinfestungen s. Koenen, Konst.

- seine hervorragende Bedeutung in der Kriegsgeschichte des 17. und 18. Jh., sowie früher 104, 10.

Nevern, Hochkreuz (10. Jh.) 92, 92,

Newcastle, Blackgate Museum, Funde vom Hadrianswall 110, 2.

- Terra-sig.-St. 99, 85 f.

- s. Pons Aelius.

New York, Apis-Statuette 114, 199 f. NFVRSI s. Inschr.

NGR s. Inschr.

Nicaea, die Reste von vier Stadttoren 118, 326.

das Tor von Lefke, zu Ehren Kaisers
 Hadrian erbaut 118, 326.

Nicasius s. Herculinius.

NICEPHOR F s. Inschr.

Nicephorus, Sklave des arretin. Töpfers M. Perennius, Darstellungen von Jagdszenen 102, 115.

Sklave des arretin. Töpfers Calidius

Strigo 102, 112.

arretin. Töpfersklave 102, 124.

Nico.., Sklave des arretin. Töpfers Publius (?) 102, 122.

Nicodemus, bei der Kreuzabnahme der Externsteine auf einen Baum (?), nicht

auf einen Sessel gestützt 94, 95 f. – bei frühen Darstellungen der Kreuzabnahme die Nägel der Füsse lösend 94, 90.

Nicolai-Pfarrkirche s. Kalkar.

St. Nicolas, Terra-sig.-St. 99, 65 f. Nicolaus, d heil., Bischof v. Myra, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119,

– Übertragung seiner Reliquien von Myra nach Bari (1087) 119, 69.

St. Nicolauskapelle s. Aachen.

St. Nicolauskirche s. Kreuznach — Sponheim.

Nicomedes s. Aurelius. Nicretes s. Suebi Nicr.

Nicretienses, Suebi, die, mit Ladenburg, Lopodunum, ihr Anteil am Dekumatenlande 103, 35.

Nicrinius Serenus, M. s. Inschr. Nictrenses-Victorienses s. Müller, A.

Nideggen, Beitr. der Prov. f. Restaurierung der Stadttore 100, 143.

Beitr. d. Prov. f. Restaurierung der kath. Pfarrk. 102, 200.

Beitr. d. Prov. f. die Stadttore, Kirche, Burgruine 108, 279.

Wiederherstellungsarbeiten an Pfarrkirche, Arbeitsplan, die Wandmalereien 105, 206 f.

Beitr. der Prov. f. d. Wandmalereien

105, 188.

- Aufdeckung und Wiederherstellung der alten Wandmalereien in der Pfarrk.

106, 174 f.

die alten Wandmalereien des 13. Jh. in der Pfarrk.: grosses Absisgemälde, Christus in der Mandorla umgeben von den Evangelistensymbolen und Heiligen 106, 174.

im Langhause: Heilige, die klugen u. die törichten Jungfrauen 106, 175 f.

Nideggen, Burgruine, Geschichtliches, Wiederherstellungsarbeiten 117, 314 f.

— das Torwächterhaus 117, 317.

– s. Wandmalereien.

Nied, die röm. Zentralziegelei (die obergermanische) 95, 216, 217; 99, 39; 113, 222.

auch für entlegene Truppenteile dort Ziegel gebrannt 110, 104.

Ziegel der Coh. I Asturum 95, 201.

Ziegel der leg. I adiutrix 95, 197 f.
Ziegel der leg. XXII (pr. p. f.) 95, 199 f.
Niedaltdorf, röm. Tempelbezirk mit zwei

Tempelchen, Skulpturfunde 113, 157. Niederanven, Terra-sig.-St. 99, 127. Niederbacher Hof, frühröm. Grab PR-Ber.

1907/08 141.

Niederberg b. Koblenz, Castell, die Coh. VII Raetorum eq. stets seine Besatzung 107, 120, 130.

Funde aus den Lössgruben 116, 346 f. Inschrift der Coh. III Raetorum 107, 128.

röm. Cisterne mit allerlei Inhalt, röm. Töpferöfen 104, 167

Ziegel der leg. XXII usw. 105, 264. Hauptcastell f. Niederbieber (?) 107,

s. Altar, röm. — Niederbieber.

Niederberg (Niedernberg) a. Main, r. Castell

107, 120.

- Münzen bis Alex. Severus 107, 117 f. Niederbieber, Beitrag der Prov. f. Wiederherstellung der ev. Pfarrk. PR-Ber. 1908/09 2.

Ausgrabungen und Funde PR-Ber.

1909/10 83 f.

- das Castell, 1791 entdeckt 104, 6.

- die ältern Forschungen daselbst 120, 259 f.

— seine Bedeutung für das Gebiet des Neuwieder Beckens zur Römerzeit 120, 260 f.

prähist. Gräber mit feinverzierten Gefässen 110, 314.

- Spuren älterer Bauerngehöfte unter den Fundamenten 120, 275.

- alter Unterminierungsversuch (?)

die Katastrophe des röm. Castells u. die damaligen allgemeinen Verhältnisse 107, 115 ff.

- Kämpfe bei der Aufgabe 107, 118 f. — seine Dauer c. 190 - 260 n. Chr., seine Zerstörung durch Feindeshand

120, 276.

- durch seine Zerstörung oder Aufgabe (259 od. 260. n. Chr.) eine Wiederbefestigung der linken Rheinseite (z. B. Andernachs) veranlasst 107, 32.

- demCastell zuHeddesdorf oder zuNiederberg als seinem Hauptcastell zugeteilt gewesen, also nicht selbständig 107, 129 f.

- seine Besatzung der numerus Brittonum und numerus Divitiensium (oder vollst. exploratorum Germanorum Divitiensium 107, 121; 120, 276 f.

Niederbieber, Ausgrabungen, das Kommando, ein praefectus 120, 277.

erste Gründung und Einrichtung unter Commodns, als das Castell Heddesdorf nicht mehr ausreichte 120, 275.

- seine Orientierung 120, 262. — — das Vorderlager 120, 269 f. — — der mittlere Lagerteil 120, 265 f.

- das Hinterlager (noch unklare Glie-

- derung) 120, 273 f. Castell, Übersichtsplan nebst ausführlicher Erklärung 120, 261 f.
- seine innere Ausdehnung und Gliederung 120, 265 f.
- Grössenverhältnisse 120, 262.

die Castellmauer 120, 263. — die Gräben 120, 262.

— — die vier Castelltore 118, 324; 120, 264.

— — die Zwischentürme 120, 263. — — das Intervallum 120, 264.

— — die ehemalige innere Wallanschüttung 120, 264.

- das grosse Mittelgebäude mit offenem Hofe 120, 266.

- Fachwerkbaracken für Mannschaften

und Pferde 120, 270 f.

- das grosse Garnisonbad (balneum), Anlage u. Einrichtung 107, 123; 120, 265, 274 f.
- – das excubitorium 107, 122.

— die fabrica (die Werkstätten) 120, 268.

- — das Fahnenheiligtum und seinc Nebenräume 107, 121 f.
- — ein horreum (Magazin) darin 120, 267. massive Kommandantenhaus - das 120, 269.
- die Pferdestallungen 120, 272. — — das praetorium (?) 107, 95.

— — die schola der vexillarii und der imaginiferi 107, 123.

die tabularia der beiden berittenen numeri (Divit. u. Britton.) 107, 121 (u. 123).

- Nachprüfung der früheren stellungen im Auftrage der Reichslimeskommission (1897 f.), später der Provinzialverwaltung (1905, 1906, 1908, 1909), Resultate 120, 260 f.
- ausgewählte Einzelfunde aus dem Castell und der bürgerlichen Niederlassung 120, 279 f.
- bronzezeitl. Gefässe 110, 314.

Fahnenschild 107, 119 f.

- die im Castell gefundenen Fibeln, später Armbrusttypus, Figurenfibeln, Hakenkreuzfibeln, Peltafibeln, einzelne emaillierte Fibeln (vom 2. Jh ab) 120, 276.
- schwerer goldener Fingerring in durchbrochener Arbeit mit Delphinen, Ranken, Palmetten 110, 317.

Helm mit Silberrelief, worauf "COH V" 107, 119.

- röm. Münzen, von 1812—1822 im Castell gef, von Traian bis Gallus, 17 Stück 107, 112.
- zwischen 1822 u. 1823 im Castell gef., von Vespasian bis Faustina II 107, 112 f.

Niederbieber, röm. Münzen, zwischen 1897 u. 1900 im Castell gef., von Traian bis Gallienus 107, 113.

-- (Antoniniane) v. Caracalla bis Gallie-

nus 107, 96 f.

grosser röm. Münzfund 117, 368.

Münzfund im Castell PR-Ber. 1907/08 134.

Münzfunde 120, 268 f., 276.

- der erste u. zweite Münzfund, Bestände 111, 247.
- Grosserz v. Severus Alexander, 1826 im Castell gef. 107, 113
- zweiröm. Schlüssel (Hund-Vorderkörper, Ebernebst zwei menschl. Köpfen) 106, 224.
- goldene Schmucksachen u. Onyxkameo 107, 95.
- röm. Signum, im praetorium gef. 107, 119.
- das Feldzeichen der Coh. VII Raetorum, wohl vom Castell Niederberg bei den Endkämpfen dorthin gelangt 107, 131.

- röm. Silberschälchen 120, 273.

- Teller alexandrinischer Kunst aus versilberter Bronze mit Masken, Bäumen u. Tieren, im Castell mit einer versilberten Platte, zwei silbernen Bechern, u. einem Münzschatz zusammen gef. 118, 189 f.
- silberne u. versilberte Gefässe 117, 366. Skelettfunde im Castell, auf Kämpfe hindeutend 107, 119.

Gefässscherben, Austernschalen u. a.,

im Castell gef. 120, 269.

Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

die dortige Tonware der 1. Hälfte bis Mitte des 3. Jh. angehörend 120, 276.

- die Ausgrabungsfunde dorther, dem Bonner Prov. Mus. überwiesen PR-Ber. 1908/09 80.
- s. Bronzegriff Bronzekessel Bronzekopf — Bronzeplatte, silberplättierte – Cameo, röm. — Castellbezirk — Fingerring, goldener — Gemme, röm.; Onyx (Eichhörnchen) — Goldring — Kettchen, röm. goldenes — Limescastell — Löffel, röm., silb. — Münze(-en) — Münzfunde Nadelknopf, röm. goldener - Ohrring, röm. goldener — Ritterling, E. — Schale, röm. silberne — Schmucksachen — Victoria.

Niederbreisig, Grabfund der Hallstattzeit 106, 222.

spätfränk. Tongefässe 106, 226. Niederburg, die s. Manderscheid.

Niederdollendorf, sog. "umgekehrte Kirche" Pr.-Ber. 1909/10, 45.

- die kath. Pfarrkirche (12. Jh[.]) 103, 221.
- merow. Plattengrab mit einem merow. Skulpturdenkmal 107, 223, 230.
- röm. Grabsteinrest mit Inschr. 107, 223.

— fränk. Gräber 103, 231.

fränk. Grabfunde, Schmucksachen, Waffen 102, 267.

Niederdollendorf, reich skulpierter Grabstein aus einem fränk. Plattengrab 110, 318.

- Fragment eines Grabsteins 110, 316. - Skulpturdenkmal, merow. s. oben.

Niederdonk, Beitr. der Prov. für Wiederherstellung eines Triptychons 100, 143; 108, 282.

Niederehe, Beitr. d. Prov. f. d. ehemalige Klosterkirche 113, 103; 116, 177.

Geschichtliches, Wiederherst. d. Kirche,

Grabst., Chorgitter 116, 59.

Wiederherst. des Hochgrabes des Grafen Philipp v. d. Mark in der K. PR-Ber. 1907/08 82 f.

- romanische Wandmalereien in der K.

116, 62.

- Feuersteinpfeilspitze 113, 158. s. Mark-Schleiden, Gr. Ernst v.

Niederembt s. Arnoldsweiler, Bürgenwald. Niederfell, Beihilfe der Prov. für Erhaltung eines alten Fachwerkhauses PR-Ber. 1908/09 107.

Niederingelheim, neolithische Funde 92, 211. · dekorierter röm. Soldatengrabstein des

1. Jh. 108, 201.

Niederkastenholz, Beitr. der Prov. f. die roman. Kapelle (12. Jh.) PR-Ber. 1907/08 2.
Wiederherst. der Kapelle PR-Ber.

1908/09 35 f.

Niederlahn, röm. Gutshof 113, 235.

Niederlande, ein Palast Karls des Grossen s. Plath, K.

Niederländer, ihr Einfluss auf dierheinische Kunst im 15. u. 16. Jh. 116, 88.

Niederlassung, vorgeschichtliche s. Koberstadt - Meckenheim.

röm, bei Birten 110, 363.
beim Bornschen Hofe u. die zugehörige Befestigung 107, 156 f.

- bei Düren 110, 364.

beim Koiger, Regensburg 103, 1 f.
röm., selten hochgelegen 101, 62.
röm. s. auch Borg — Bornsches Feld
Burginatium — Cattenes. — Drüpt. Niederlinxweiler (Niederlinksweiler), Bleirohr mit bronzenem Mundstück aus einer röm. Villa PR-Ber. 1907/08 141. Niederlützingen bei Brohl, vorgeschichtl.

Tonscherben mit Schnurösen 113, 59.

Niedermanderscheid, Beitr. der Prov. f. Instandsetzung der Burgruine 106, 119; 108, 283; 113, 103.

Ansicht der Burg aus dem Ende des

16. Jh. 110, 288.

 Grundriss der Burg 110, 289.
 Niedermendig, Beitr. d. Prov. zu Arbeiten an der kath. Pfarrk. (Cyriakusk.) und ihren Wandmalereien 102, 200; 108, 280.

Wiederherstellung der alten Wandma-

lereien 105, 212 f.; 108, 327 f.

- Aufnahme der alten Wandmalereien 105, 240.

- altes Gräberfeld PR-Ber. 1908/09 88.

- Steinkistengrab mit Inhalt (Glasfläschchen usw.) PR-Ber. 1907/08 168.

Niedermendig s. Grabfunde - Wandmale-

Nieder-Rentgen in Lothr., Münzfund, 228 röm. Münzen daraus im Mus. zu Krefeld PR-Ber. 1907/08 187.

s. Münzen.

Niederrhein, Altertumskundes. Siebourg, M. - Hist. Studien (Naturwissenschaft, Industrie, Medizin) s. Hist. Studien.

Archäol. Mitteilung s. Mestwerdt.
neue röm. Funde 102, 127 f.

- s. Vereine.

Niederrheinische Elfenbeinschnitzschule

im 9. Jh. 92, 129 f.

Personen u. Ortsnamen in u. um Greifs-

wald 92, 248.

Niederrheinischer Verein s. Xanten.

Niederspay, altes Fachwerkhaus 113, 147. Niederweis, reichverzierte Tischplatte aus dem J. 1546, roter Sandstein, Darstellung des trunkenen Lot 110, 325 f.

Niederwerth, Beitr. d. Prov. f. Sicherungsarbeiten an dem spätgot. Dachreiter der kath. Kirche (Augustinerkl.), Geschichtliches, Ausführung der Arbeiten 116, 45, 213 f.

- Insel s. Rheinbrücke, die, Caesars

(104, 7).

Niederzier s. Arnoldsweiler, Bürgenwald. Nieder-Zündorf, Beitr. d. Prov f. Wieder-herstellung der kath. Pfarrk. 116, 177.

- Wiederherstellung der Pfarrk., Geschichtliches 117, 331 f.

— fünfgeschossiger Zollturm 107, 287.

Niel, Altertumsfunde 116, 39.

Niello-Arbeit, röm., an Schnallenbeschlägen, Novaesium 111, 380.

Nierstein, neolithische Funde 92, 211.

Niersteiner Typus, der keramische 113, 198. Niessen, C. A., röm. Sammlung, Katalog mit Einlage v. Kisa 100, 127 f.

C. A. s. Sammlung.

Nieukerk, röm. Weihestein f. den Kaiser Commodus 96, 249 f.

s. Inschrift, christl. NIGALI s. Inschr. Nigellio s. Peregrinus.

NIGER s. Inschr LEG V | NIGER FE. Niger Aetonis f., ala Pompon., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 207.

s. Julius.

Nigidius Censorinus Aelius Verinus, architectus 117, 255.

NIGR, OF s. Inschr. NIGRI s. OF NIGRI.

Nigrinius Serenus 105, 86.

Nike, Darstellung auf Terra-sig.-Vasen 96, 134.

den Stier opfernd, auf einer arretin. Vase des Perennius 96, 69.

- auf dem Stiere knieend, arretin. Typus

2. Gruppe 103, 89.

- stehend u. das Tropaion errichtend, Verzeichnis der Darstellung 120, 162 f.

Nike, bei Tropaion-Darstellungen schon früh vorkommend 120, 162.

auf ein Tropaion weisend, Darstellung 120, 168.

- auf ein Tropaion zuschreitend, Darstellung 120, 168.

— mit Palmzweig neben einem Tropaion stehend, Darstellung 120, 168,

- ein Tropaion bekränzend, Verzeichnis

der Darstellungen 120, 164 f. – auf den Schild eines Tropaion schreibend, Verz. der Darstellungen 120 165 f.

schwebend, mitPalmzweig und Tropaion 120, 163.

- ein Tropaion tragend, Verzeichnis der Darstellungen 120, 166 f.

– ein Tropaion links schulternd, im rechten Arm ein Kerkyraion, Darstellung 120, 168.

ein Tropaion links schulternd, im rechten Arm ein Füllhorn, Verzeichnis der Darstellungen 120, 168.

- schwebend, ein geschultertes Tropaion mit der Rechten unterstützend, Verzeichnis der Darstellungen 120, 167.

- mit Stift und Hammer, stehend u. ein Tropaion errichtend, Verzeichnis der Darstellungen 120, 163. - knieend, mit Stift und Hammer einen

Helm an ein Tropaion nagelnd, Verzeichnis der Darstellungen 120, 163 f.

ein Tropaion errichtend, und der siegreiche Krieger, Pompeji 120, 182 f.
gedoppelt s. Nike-Paar.

- mit Palmzweig, je eine zur Seite eines Tropaion 120, 169.

— auf einer Kugel dargestellt 120, 169 f. - auf einer Kugel, Tropaion Stirnziegel, auf ein hellenistisches Vorbild zurückgehend 120, 170.

— s. Stirnziegel.

- und Roma zu Seiten eines Tropaion, Darst. 120, 168.

Nike Balustrade, die, Darstellung d. Perser-Tropaion 120, 149 f. Nike-Gruppen, Tropaion errichtend, 120,

181 f.

Nike-Paar, ein Tropaion errichtend, Verzeichnis der Darstellungen 120, 168 f.

- - ein Tropaion schmückend, Verzeichnis der Darstellungen 120, 169.

- knieend und je einen Schild an das Tropaion hängend, Darst. 120, 169. Nikolaus usw. s. Nicolaus.

Nikopol, Vase mit dekorativer Anwendung von Vergoldung auf Silbergrund 118, 202.

Nîmes (Nemausus), latinische Kolonie 108,

- die Porte de France 118, 301 f. das Augustustor 118, 298 f.

die figürlichen Darstellungen am Augustustor 118, 301.

seine grossartige röm. Stadtbefestigung (6000 m Umfang) und die zehn Tore 118, 297 f.

Nîmes, ant. Silberbecher mit doppeltem Tierfries 118, 193.

seine Römerbauten 118, 297.

- Gemme (Carneol) mit halbmondtragendem Apisstier 107, 40.

- Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 7.

Terra-sig.-Schalen mit Trinksprüchen 96, 102.

Terra-sig.-St. 99, 58 f.

— Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

s. Ala Longiniana – Nemausus – Obergeschossgalerie.

Nimpae Volpinae, die, der Name vom fluvius Vulpis hergeleitet, Tönnisstein 95, 216.

Niort, zwei merow. Sarkophage mit geometr. Verzierungen 92, 103.

Nippes s. Skulptur.

Nipsus, M. Junius, seine Schrift im gromatischen Corpus 96, 273.

Nische, die, an den Externsteinen, Nachbildung eines altchristl. Arcosolium 94,

s. Inschriftplatte.

Nischen als Form von röm. Grabdenkmälern 117, 476.

Nischhoven v. Weissenburg, Eberhard, Propst zu Bonn (c. 1618) 110, 213.

NISINVS s. Inschr.

Nissen, H., Der Verkehr zwischen China und dem röm. Reiche (zur Winckelmannsfeier am 9. XII. 1896) 95, 1 f.

- Rheinland in röm. Zeit 96, 1 f.

- Zur Gesch, des röm. Köln 98, 149 ff. — — Röm. Siegesdenkmal in Beuel 103, 110 f.

- Cäsars Rheinfestung, zur Geschichte 104, 1 f.

- Bericht über die Tätigkeit des Prov.-Mus. zu Bonn 1898/99 105, 241 f.

— — das zum 3. April 1909 für ihn gewidmete Heft 118.

Nistrenses, die, das Gebiet der Völker-schaft 95, 249.

Nit s. Neit.

NIVALIS F s. Inschr.

Niveauerhöhungen, die, von Trier und Andernach seit der frühen Römerzeit 107, 3 f.

Niveauveränderung, erhebliche, bei Remagen 116, 157.

Nixhof, der, bei Selikum 111, 101. NK s. Inschrift

Nixhütte, die, bei Selikum 111, 101. No, vulgär.-lat. statt non 116, 300.

Noah, sein Kopf der Legende nach auf Golgatha begraben, oft dargestellt, später als Totenkopf am Stammesfusse 94, 105.

- s. Glasschale, röm.-christl.

Nobia, ein Moselstädtchen 95, 214.

s. Noviomagus. NOBILIS s. Inschr.

Nohn, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 279.

Nolay, röm.-gallische Demeterstele 92, 97. Nomenklatur, die, der arretin. Töpfernamen, ihr Wert f. d. Datierung 102,

- die, der Ateius-Stempel 101, 24 f. Nona, Türsturz mit langobardischer Ranke 92, 109. Non, Negation s. No.

Nonius, C., arretin. Töpfer 102, 125.

L., arretin. Töpfer 102, 125.
s. Breucus — Cimber — Eleuterus —
Secundus — Suriscus — Urbanus —

- Caepianus, C., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 247.

Nonni f. s. Vellaunus. NONNVC s. Inschr.

Noppenringe 113, 199.

Norbanus Quadratus, C., zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 202.

s. Appius.

Norbiniacum s. Nörvenich. Norbinius s. Nörvenich.

Nordendorf, die berühmte Fibel mit prächtigem Zellenglasemail, ähnl. der grossen merow. Spange von Keszthely, jetzt im Mus. zu Augsburg 92, 25.

Kamm aus einem fränk. Grabe (5.-7.

Jh.) 92, 113.

Nordgrenzwehr, die engl. s. Constantius Chlorus.

Nordhoff, J. B., Krypta und Stiftskirche zu Meschede 93, 108 f.

- die Baugenealogie der Abdinghofschen Krypta zu Paderborn 93, 116 f.

- u. Fr. Westhoff, Röm. Strassen, Landwehren und Erdwerke in Westfalen 96, 184 f.

- Meister Eisenhuth 96, 304 f.

- Zur Chronologie der westfäl. Megalithgräber 104, 127 f.

- Römerstrassen und das Delbrücker

Land 104, 183.

- Altwestfalen, Volk, Land, Grenzen, bespr. von v. Vleuten 104, 183.

Nordkanal, der napoleonische, von der Erftmündung nach Nordwesten 111, 97,

Nördlingen s. Münzen.

Nordrup, die bemalten röm. Glasbecher 118, 359.

Noreiïanus (Noreianus) s. Ulpius. Norellius s. Torquatus.

Norf, Arme der Cäsarstrasse 111, 114. Noricum, provincia, die Benefiziarchargen des Prokurators aus dessen eigenem

exercitus genommen 117, 66.

und Raetien, die Zahlen-(Alters.)Angaben der dortigen röm. Inschriften 102, 66 f.

Noriker, zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

Normandie, Terra-sig.-St. 99, 69. Nornen-Dreiheit, die s. Hekate.

Nörvenich, röm. "Norbiniacum" von Norbinius 105, 84.

Norwood, untere Hälfte einer mit Inschriften bedeckten Statue, wohl zur Römerzeit aus Ägypten dorthin verbracht 92, 273. Notarius s. Inschr.

Notenzeichen, alte, in einem Messbuch aus

Essen (10. Jh.) 119, 30. Nothberg, Burg, Beitr. der Prov. zu ihrer Instandsetzung PR-Ber. 1908/09 1.

Notstandskommando s. Jus gladii. Nottingdon, Terra-sig.-St. 99, 115.

Novaesium, zum Erscheinen der Publikation über Novaesium 116, 102.

- der Name, zuerst 69 n. Chr. genannt 111, 6.

- früher im heutigen Neuss vorausgesetzt 111, 1.

Geschichtliches u. a. 118, 7 f.

- Flurbezeichnungen in dessen Bereich 111, 132 f.

— die Erftbrücken 111, 237.

die Unterbrechungen der Ansiedlungen 111, 246 f.

- Aussenstrassen und wichtige Punkte in der Umgebung 111, 236 f.

Beziehung zum alten Lager der Republik 111, 35.

die Gründung des Lagers und deren Einfluss auf die territorialen Verhältnisse in Germania inferior 103, 33.

-- Gründungsgeschichte 111, 5 f.

das Alenlager, Beschreibung 111, 239 f.; 113, 220.

- kein Feldlager 111, 7. ein Standlager 111, 4.

die älteste Truppenverteilung s. Oxé, R. Numisius und Hordeonius, im Lager ermordet, Truppenansammlung, 69 n. Chr. 111, 72.

die claudische Zeit 111, 34 f.

Veränderungen zur claudischen Zeit 111, 42 f.

vor dem batavischen Kriege, Plankarte des Lagers 111, 33.

— Bautätigkeit im J. 69 n. Chr. 111, 68. - um 70 n. Chr. Ecksäule der Römer-herrschaft am Niederrhein 111, 73.

- Festungsbauten 70 n. Chr. 111, 77.

- die Wiederherstellung um 70 n. Chr. für die Verhältnisse zu gross 111, 85. – Bauten und geschichtl. Vorgänge in der Zeit von Vespasian bis Trajan 111,

Chronologie des Lagers nach den Münzen 111, 246 f.

- Stärke der Besatzung in der claudischen Zeit 111, 35 f.

- Leitsätze für die ursprüngliche Anordnung des Lagers bez. der Truppenteile 111, 39.

- die Lagerung der Hülfstruppen, bzw. vexillarii 118, 98 f.

- abweichende Anordnung der Manipel

die Lagerung der Legionssoldaten 118, 86 f.

Novaesium, die Lagerung der Reiterei 118, 95.

- Anderungen der ursprünglichen Lager-

ordnung 111, 39 f.

— Luxus im Lager vor Hadrian 111, 86.

— Untergang des Lagers 111, 92 f.

— friedliches Lagerleben nach Claudius etwa $1^{1}/_{2}$ Jahrh. lang 111, 95.

- seine spätere Besetzung 111, 96.

- das von Julian ausgebesserte, heutige Neuss 111, 96. das

- spätrömisches u. frühfränkisches castellum 114, 146 f.

Übergang des Lagergeländes an Private 111, 95.

- Beginn einer Stadtfestung 111, 4.

— noch um 250 n. Chr. bewohnt 111, 93. Plan des Lagers nach dem batavischen Kriege 111, 89.

die Gestaltung der Lagerfront 111, 54. - Aufdeckung des Lagers 92, 314.

- Aufdeckungen, Feststellungen u. Funde 102, 261 f.

– Ausgrabungen von 1895 im Römerlager 100, 194 f.

– von 1897/98 103, 228 f.

– das aufgedecke, einziger vollständiger Grundriss eines röm. Legionslagers der frühen Kaiserzeit 111, 2.

Gesamtbild des Lagers u. seiner Anlage 111, 56.

- Grössenverhältnisse 111, 18.

- die Castrametation des Lagers 111, 13 f.

Beschreibung d. Umwehrung d. Lagers (Wall, Wallstrasse, viae sagulares, intervallum, Lagerumfassungsmauer, die Lagertore, Mauertürme, der Lagerumfassungsgraben, Lagereckenabrundung) 111, 203 f.

Ringmauer - Ausbauchung Stadttoren 118, 293.

- seine Steinbefestigung 118, 323.

steinkonstruierte Fundamente, Beschreibung 111, 230 f. - Doppelwände behufs Trockenheit (da-

bei pila u. tegulae mammatae) 111, 225.

Fussbodenanlagen, Arten und Beschreibung 111, 234 f.

Gussmauern mit Kalkmörtel, Beschreibung 111, 233 f.

- Holzkonstruktion der Fundamente, Beschreibung 111, 228 f.

Mosaikestrich 111, 235.

das Steinmaterial der Lagerbauten 111,

- Bleirohrfunde, zur Wasserleitung gehörig (?) 111, 214.

- Brunnen im Lager 111, 214.

— die canabae des Lagers 111, 238 f.; 113, 218.

bedeckte Gänge und Hallen für die Plauderstunde der Soldaten 111, 88.

- Gruben zu versch. Zwecken und Heizungen, Beschreibung 111, 223 f.

- Heiligtümer, zwischen Lager und Erft gelegen 111, 74.

Novaesium, Jauche- und Düngergruben bei den Reiterkasernen 111, 144.

Koch- und Heizgruben in den Reiter-

kasernen 111, 144.

Beschreibung der Kanalisation der Militärstation, Trinkwasserversorgung, Abflusskanal, Ringkanal, Zuflusskanäle usw. 111, 213.

Kasernen, Prätorium, Badeanstalt usw.

96, 357.

Beschreibung der Kasernen (Centurienkasernen, Reiterkasernen), Bauperioden 111, 137 f.

Bau von Kornspeichern im Lager 111,78.

Beschreibung der Magazine (Proviant-magazine, Kasematten, Thermenanlage) 111, 186 f.

– ein röm. Privatbau im Lager 96, 356 f.

Ausgrabung des praetorium 103, 231. grosse Abweichungen bez. des praetorium 111, 50.

Beschreibung der principia (Stabsoffizierbau, Tribunenbau u. a. Stabsoffizierbauten, Prätorium, Wohnung des Legionskommandanten, Templum od. Fahnenheiligtum, Aerarium, Lagerdienstinstruktionshalle, Carcer-u Präfektenbau) 111, 145 ff.

die Römerstrasse 111, 104.
in den Spicarien (69 n. Chr.) Raum für c. 1 Million röm. Scheffel Getreide (meist Weizen) 111, 69.

Technische Anstalten im Lager, Beschreibung (Lazarett, Bauten für die Fabri, valetudinarium) 111, 179 f.

- Thermen im Lager 111, 95.

Funde im valetudinarium 111, 182.

- Einzelfunde im Römerlager 100, 200 f. die Einzelfunde (Einschränkung bei der Aufzählung im Heft 111/112) 111, 245 f.

zeitliche Bestimmbarkeit der Kleinfunde, bes. der keramischen 105, 61.

Bronzehenkel u. a. Gefässteile 111, 410 f. bronzener röm. Kassenschlüssel 95, 79 f.

- r. Bronzekasserole mit Verzierungen und Stempeln 111, 409.

- Bronze-Lunula als Amulett 103, 129.

allerlei Bronzeteile, Bruchstücke von Rüstungen, Beschläge, Riemen-Zungen usw. 111, 373 f.

soldatische u. a. Gewandnadeln, chronologische und sachliche Anordnung 111, 388 f.

Gegenstände aus Gagat, Bein, Stein, Blei usw. 111, 414 f.

röm. Gräberfeld im Lagerterritorium 96, 357.

- Grabfunde im Lager, nicht mit dem Lager gleichzeitig, Zeitbestimmung 111, 311 f.

- Grabmäler von Hilfstruppen 111, 14.

- Grabstein eines Reiters der leg. XVI 111, 13.

Gräberfunde ausserhalb des späteren Alenlagers 103, 230.

Novaesium, die Gräber ausserhalb des Lagers 111, 237 f.

Inschriftreste (Grabst., Altäre usw.) 111,

chirnrgisehe Instrumente, Nadeln, Griffel usw. 111, 399.

- röm. Münzfunde 96, 357; 111, 7, 111,

die Bestimmung der gef. Münzen 111, 245.

– zahlreiche Münzgegenstempel 111, 249. - zahlreiche halbierte Kupfermünzen (Teilstücke) 111, 7.

- barbarische Nachprägungen römischer Münzen 111, 249.

Verzeichnisse, der in Novaesium gef.
Münzen 111, 246 f., 459.
Statuetten, Schellchen usw. aus Bronze

111, 412.

- Steindenkmäler, meist nur Bruchstücke 111, 319 f.

 Terra-sig.-Arbeiten; Formen u. Stempel der arretin. Töpfereien fehlen im Lager 111, 334 f.

- c. 100 unsichere Töpferstempel auf Terra-sig.-Gefässen 111, 348 f.

keine viae vicinariae 111, 143.
röm. Waffen, Panzerreste, Schwertklingen, Dolche usw. 111, 366 f.

- Reste von Schanzzeug und Waffen 111, 366 f.

- Stempel mit EX-GER-INF 111, 296.

- die Ziegelstempel der VI und XVI Legion 111, 289 f.

Transrhenana-Ziegel 111, 292 f.

- Ziegelstempel in Form eines menschl. Gesichtes 111, 309.

– besondere Ziegelformen 111, 310 f.

- 113, 213, 218 f., 221, 227.

- das Sommerlager an der Stelle der heutigen Selsschen Ziegelei 111, 5.

s. Anhängsel – Applike – Becher Brandgrab - Castell, kleines - Gugat - Grimmlinghausen - Koenen, Const. - Kulturreste - Lehner, H. ze (-en) — Neuss (bes. die Selssche Ziegelei) — Reckberg — Selssche Sammlung (Ziegelei) — Stirnziegel.

Novanus s. Dudistius.

NOVANVS s. Inschr.

Novellia Solina s. Inschr.

Novellius Hispelo, L., mil. Leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahl-

bach, Mainz 108, 202. Romanus (?), M., mil. XXII pr., sein dokrierterGrabstein(Claudier-Zeit), Mainz 108, 209.

- Torquatus, in Forum Julii als proconsul der Narbonnensis gestorben 107, 185.

- s. Tibur.

Novem populana, die Provinz, von den beiden Aquitanien getrennt, aber auch Aquitania genannt 103, 71 f.

Novia, zur Deutung des Namens 95, 214. - = Speier 95, 214.

Noviand b. Berncastel, röm. Baureste, viele Marmorstücke von Intarsienbekleidung 110, 324.

Noviomagus (Neumagen) = Nobia (?) 95,

214.

- s. Batavi.

Novius s. Inschr.

Novo-Tscherkask, Diadem des 4. Jh., gotische Kunst 92, 140.

Darstellung auf dem gotischen Diadem, Elentier und kaukas. Steinbock 92, 6.

die Votivkrone (Hängekrone) 92, 29.

NOVIVM s. Inschr.

NOVV, rückläufig s. Inschr.

Nox, Darstellung auf einem Säulenkapitell, Kreuznach 120, 305.

- s. Matutinus - Säulenkapitelle.

- num. s. Namensbezeichnungen.

 $NR \cdot C \cdot A$ s. Inschr.

Nümbrecht, Beitr. d. Prov. zur Restaurierung der ev. Kirche 117, 287.

Instandsetzung der ev. Pfarrk. (12. Jh.), Geschichtliches PR-Ber. 1907/08 2, 84.

- zeichnerische Aufnahme der Kirche 117, 288.

Numenius, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 225.

Numeri, die, an den Limites, einer Cohorte zugeteilt, aber getrennt lagernd 107,

- als Truppenkörper von sehr verschie-

dener Stärke 107, 122. – die, des röm. Heeres, Rangordnung darin 117, 59 f.

die, von einem praepositus (dienstliche Verwendung eines centurio) kommandiert (einmal aber praefectus num. Divit.) 107, 125; 120, 277.

- die, erst von Hadrian geschaffen (?) 117, 59.

- die, eine leichte Infanterie 117, 59.

aus Analphabeten bestehend 117, 60.

-- Brittonum 113, 225.

- militum limitaneorum, die 119, 196. Numerius Naevins Hilarius, puteolanischer Töpfer 102, 154.

- s. Carbo — Favor — Felix — Hermis-

cus - Princep - Vitulus.

- Hilarus (N N·H), puteolanischer Töpfer 96, 54.

- s. N.

Numerus, der, als Truppenteil, Stärke ungleich 107, 122.

- Aurelianensis 113, 22, 225; 117, 249.

-- Brittonum 117, 249.

- - s. Inschr. Niederbieber.
- - Cal. 113, 225.
- - Elant... s. Inschr.

- Cattharensium s. Inschr.

- Divitiensium, der einzige Numerus des obergermanischen Limes, bei dem ein praefectus als Befehlshaber nachweisbar ist 107, 125; 120, 277.

- s. Militia quarta.

– sive exploratorum Germanorum Divitiensium s. Niederbieber.

Numerus, exploratorum Divitensium od. Divitiensium 108, 146.

- equitum elect. ex Illyrico 117, 247.

— equitum singularium legati consularis, an Stärke einer Ala gleich 117, 36.

— frumentariorum s. Hadrianus.

Illyricorum 117, 135, 233.
117, 44, 60 f., 77, 79.
Numeruscastell, ein, in Westernbach 113,

Numidien, die Zahlen-(Alters-) Angaben in den dortigen Inschriften 102, 48 f.

- das röm, aus zwei Territorien (Cirta und dem der Leg. III Aug.) bestehend 103, 30.

Numidius s. Julius.

Numinibus loci s. Inschr.

Numisienus Gallus, A, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 225.

Numismatik s. Dragendorff, H.

Numismatique moderne et contemporaine s. Engel, Arthur.

Numismatisches s. J. B.

Numlulio s. Doppelgemeinde.

Nummius Constans, C., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 243.

- Inhaber v. dona mil., auch der co-

rona aurea 114, 75, 77. Nundinia Severina s. Inschr. Nunkirche, die s. Sargenroth.

Nuppenartige Verzierungen an germ. Grabgefässen 105, 38.

Nürnberg, liturg. Elfenbeinkamm mit Pfauen und Greifen usw. (9. Jh.) 92, 115.

- m. - a. Elfenbeintafel der süddeutschen Schule 92, 132

— Terra-sig.-St. 99, 100.

- s. Münzen.

Nutrices Augustae, die, Pettau, nicht zu den Matres zu rechnen 105, 80.

Nybgenii, der Stamm der, in Afrika 120, 63.

Nybigenii, die, und das Territorium v. Tacape, röm. Grenzstein 120, 89.

- die, zu ihrer Termination gehörige Punkte 120, 92 f.

- = den Νυγβηνοί des Ptolemäus 120, 93.

- s. Civitas.

Nymphae s. Altar — Nimpae. Nymphaeum, röm., Trier 113, 233.

Nymphenburg Schloss, erster Bau von dem Italiener Ag. Barelli 99, 176.

Nymphenburger Park, der, Schloss Amalienlust, ein Werk Fr. Cuvilliés 100, 13.

- die Pagodenburg, ein Werk Effners 100, 68.

Nymphenköpfe an einem antiken Eimerhenkel F 24.

Nymphodorus s. Julius Amatus.

Nymwegen, Stadt, ihre Sorge für Erhaltung von Altertümern vom Hunerberge 110, 121.

seit lange reiche Altertumsfunde in der Stadt und in ihrer Umgebung 110, 110.

röm. Bronzekanne des 2.—3. Jh. 100, 109.

- Fundplatz der V. Legion 118, 254.

- Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Jagdszenen 118, 495.

- Reliquienkästchen s. Utrecht.

Altar der Matronae Aufaniae 119, 320.

— Terra-sig.-St. 99, 62 ff.

grünglasierter röm. Tonbecher mit Gladiatorendarstellung 116, 43 f.

- der Valkhof, Nachgrabung nach einer Pfalz Karls d. Gr. 99, 263. - Transrhenana-Ziegel 111, 292.

Ziegelstempel vom Hunerberg 118, 248. - Ziegelstempel der Leg. XV 118, 254.

111, 10 f., 77, 82, 85 (Ziegel der Leg. VI), 291 (Leg. X).

- s. Hunerberg — Kam, J. M. — Matronae Aufaniae — Münzen — Utrecht.

Ο.

O, eine beschränkte Nebenform des Buchstabens O 95, 84.

O ARDAC s. Inschr.

O ARE, Terra-sig.-St. 99, 83.

O A2202 s. Inschr.

O · CALVIMERATORIS (sic!) ANTO · SA-LONINI s. Inschr.

O CREST s. Inschr.

O DESSI s. Inschr.

O FRON(T) s. Inschr.

O · PASEN s. Inschr.

O PASSEN s. Inschr.

O SILV · s. Inschr. OVIATE s. Inschr.

"OB" auf Münzen = obrusio, reines Gold 106, 115.

Obelisk, prähist. vierseitiger, mit Skulpturen, St. Goar 106, 78 f.

Obelisk, der, v. St. Goar, sein ornamentaler Schmuck 106, 85 f.

- gleichartige Ornamentverknüpfungen mehrfach vorkommend (Maske, Fischblase, Spirale, Palmette) 106, 86 f.

– keltischer (Flammensäule) s. St. Goar.

Obelisk-Aufbau, schon bei den ältesten europäischen Steindenkmälern (Menhirs usw.) vorkommend 106, 83.

Obelisk-Masken, als Schmuck, und Köpfe als Bekrönung in der etruszischen Kunst geläufig 106, 84.

'Οβελισκολύχνιον, zur Bedeutung 118, 415.

Obera, Obra s. Hauberat.

Oberaden, das erste röm. Winterstandlager auf der rechten Rheinseite (11. n. Chr.) 120, 31 f.

Oberaden, das röm. Lager, seine genaue Zeitbestimmung 120, 21.

seine Zerstörung (10 v. Chr.) 120, 37.
die röm. Brunnenanlage 120, 33 f.
die dortigen Münzfunde 120, 37.

— 119, 262. - s. Tiberius.

Oberbachemer Wald s. Mehlem — Münzen. Oberbieber, Beitr. der Prov. f. den Turm der ev. Kirche 108, 280.

Oberbilk, Terra-sig -St. 99, 74.

s. Bronzekelt.

Oberbillig, Fragment eines röm. Grabdenkmals PR-Ber. 1907/08 141.

- röm. Wasserleitung, Spuren einer solchen 117, 373.

Oberbreisig, Beitr. d. Prov. f. Herstellung der roman. Pfarrk. 108, 279; 116, 176. — Beitr. d. Prov. f. Sicherungsarbeiten

an der Kirche 116, 45.

Oberburg, Burg, b. Cobern, Beitr. f. Erhaltung derselben PR-Ber. 1908/09 107.

s. Cobern.

Obcreulm s. Oberkulm.

Oberdiebach, einer der sog. "vier Talorte" neben Bacharach, Steeg und Manubach, Restaurierung der ev. Pfarrk. 100, 178 f.

Beiträge der Prov. f. Instandsetzung der evang. Moritzkirche 100, 143; 108, 280; 116, 45.

- alte Wandmalereien 102, 260.

die schmiedeeiserne Kanzel 100, 179. Oberdollendorf, die sog. "umgekehrte Kirche", vorbildlich für solche PR-Ber. 1909/10 45.

Beitr. d. Prov. f. d. Turm d. kath. Pfarrk. 100, 142.

Wiederherst. des Turms der kath. Pfarrk. 103, 220 f.

- Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 281. - Goldschmuckstück mit Filigran und Almandinen 113, 64.

s. Kosbab.

Oberdonau s. Latènekeramik.

Oberflorstadt, röm. Castell, Ziegel der Leg. XXII 95, 201.

Ziegel der Coh. XXXII voluntariorum 95, 202; 107, 120.
Ober-Gartzem, Beitr. der Prov. f. Ver-

setzung des roman. Kirchhoftores 116, 45.

- Versetzung des roman. Kirchhoftores 116, 215 f.

Obergermanien und Raetien, die Abgrenzung 102, 92 f. 113, 217, 224.

Obergeschosse, bei den etruszischen Stadttoren vorkommend, z. B. zu Perusia 118, 284 f.

- an den Stadttoren v. Pompeji 118, 288. an der Porta Praetoria zu Aosta 118, 295. Obergeschossgalerie an dem Haupt-Tor-

bau zu Fano 118, 302.

die, des Augustus-Tores zu Nîmes 118,

Obergondershausen, röm. Grabfunde 100, 202.

Oberhammerstein, Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung des Glockenturms 105, 187; 108, 280.

Wiederherst. des Glockenturms 106, 177. Oberingelheim, neolithische Funde 92, 211. Oberitalien, vor Unterwerfung der Alpenvölker militärischen Schutzes bedürftig 114, 162.

- Funde 113, 201, 203.

cin Matronenverehrer Sextius Agathou 105, 84.

Oberkassel, sog. "umgekehrte Kirche" PR-Ber. 1909/10 45.

Waffen und Schmucksachen aus fränk. Gräbern 103, 233.

- fränk. Waffen u. a. 113, 91.

- (Düsseldorf), paläolithische Funde 111, 9<u>9</u>.

- Gräber und Bauwerke 111, 109. Oberkulm, Masclus-Stempel 96, 265.

Terra-sig.-St. 99, 138.

Oberlahnstein, Terra-sig.-Schale, Remage-

ner Fabrikat 119, 333. Oberlaibach, Terra-sig.-St. 99, 88. Oberleuken, prähist. Fund 118, 360.

· s. Villen, röm.

Oberlinxweiler, röm. Villen 108, 359.

Obernarsberg s. Eresburg.
Obernburg, Juppiter-Ara einer vexillatio
der Leg. XXII, daran Capricorn, Weltkugel und Seemuschel 99, 30.

Terra-sig. St. 99, 65 f.

s. Cubii.

Obernkirchen, das angebl. karolingische Kruzifix nicht karolingisch 92, 107,

Oberolm, Kamm aus einem fränk. Grabe (5.—7. Jh.) 92, 113.

— neolithische Funde 92, 211.

geschweifter punktierter Becher 92, 214. Oberpettau, Terra-sig.-St. 99, 156.

Oberpfalz s. Münzen.

Oberpleis, Beitr. der Prov. f. dic kath. Pfarrk. 108, 281. Oberrad, Terra-sig.-St. 99, 95.

Oberrhein, der, sein geringer Goldgehalt

Oberscheidenthal, Terra-sig.-St., datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gcf. St. 99, 56 f.

Oberspay, altes Fachwerkhaus 113, 147.

Oberstadtberge s. Eresburg. Ober-Sülz s. Heidenhaus.

Oberthan, Bronzesichelfund 113, 201.

Oberwesel, Beitr. d. Prov. f. d. Liebfrauen-

kirche 100, 143; 108, 280.

- Beitr. d. Prov. f. d. Aufsatz des Hochaltars der Liebfrauenkirche 113, 2.

Beihilfe von St. Goar f. die Stadtbefestigung PR-Ber. 1908/09 127.

Wiederaufstellung des ehem. Hochaltars (v. 1331) in der Liebfrauenkirche, Geschichtliches u. a. 116, 62 f.

- die bedauerliche Beseitigung des wertvollen Altaraufsatzes aus der Liebfrauenkirche 103, 171 f.

Oberwesel, Beitr. d. Prov. f. Herstellung von Tafelbildern der St. Martinskirche 117, 288.

ornamentierte m.-a. Glasscheiben dorther, j. im Prov.-Mus. zu Bonn 106, 228. – alte Wandmalereien 102, 257.

— Aufnahme alter Wandmalereien 117,355. Beitr. d. Prov. f. Sicherung der alten Stadtbefestigung PR-Ber. 1908/09 1.

durchbohrter prähist. Steinhammer 106, 222.

Ober-Winningen, bronzezeitl.Funde116,366.

Latènezeit-Funde und Funde aus der älteren Eisenzeit 116, 366.

- Übersicht über die Einzelfunde in der

röm. Ansiedlung 116, 376. - Baureste u. Funde 116, 364 f. — röm. Ansiedlung s. Arnoldi. Badeanlagen 116, 368 f. - s. Münze(-en) — Wandmalerei.

Oberwinter, Kr. Ahrw., Beitr. zur Instandsetzung des Gütgemannschen Hauses PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 1., 107.

Erhaltung des Gütgemannschen Hauses (Fachwerkhaus) PR-Ber. 1909/10 43 f. Oberwinterthur, Masclus-St. 96, 265.

Terra-sig.-St. 99, 65. Oberzier s. Arnoldsweiler.

Obrigheim, röm. Inschr., die Flurteilung, Centuriation des obergerm. Dekumatenlandes betreffend 103, 37.

Obryzii s. Comes obr.

OCČISO F u. ähnl. s. Inschr.

Occupation, die röm, des Gebietes vom Schwarzwald bis über die östl. Ausläufer der Alb (70 n. Chr.) 102, 90.

Occupationen, die röm., ihre Formen und Absteckungen, event. Terminationen 102, 84 f.

Occupationsgeschichte, die, des rechtsrhein. Römerlandes, Beiträge dazu 102, 83 f. - die, beim rechtsrhein. Limes 105, 54.

OCIIL s. Inschr.

Ocella, Sklave des arret. Töpfers G. Sentius 102, 123.

Ocellio Illanuonis f., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Köln 108, 213. — s. Inschr.

Ochsen (in einem Medaillon) s. Relief, Terrasig.

OCIFCC s. Inschr. OCILIVS F s. Inschr.

OCIN s. Inschr.

Ockenheimer Hörnchen, das, b. Gaualgesheim, röm. Wachtposten f. Kreuznach 120, 314.

OCRIOF s. Inschr.

Octavianus Augustus, Denar mit einem Seetropaion (dem aktischen) 120, 156 f. s. Cornelius — Münze (Kais.).

Octavius Balbus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 239.

- Elaites, L., gubernator, sein dekorier-ter Grabstein (Julier-Zeit), Marienburg b. Köln 108, 207.

Octavius Felix, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 235.

Honoratus, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 235.

- Pudens Caesius Honoratus, C., zu sr. mil. Laufb. 117, 233, 237.

- Sagitta, Q., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 265.

Secundus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 208.

- Inhaber v. dona mil., auch der corona aurea 114, 75, 77.

- Titinius Capito, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 219.

- - Inhaber v. dona mil., auch der corona vallaris und hasta pura 114, 83. Octocannae s. Matronae.

Octogon, das s. Aachen, Münster.

Oculistenstempel, zwei neuc s. Ihm, M.

— s. Florenz — Lausanne. Odendorf, ein Matronenverehrer C. Firminius Amandus 105, 83.

ein Matronenverehrer C. Severinius Candidus 105, 84.

s. Matronensteine.

Odenhausen, ein Matronenverehrer L. Ingenuinius Sabinus 105, 84.

Odenthal, Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrk.

(11. Jh.) 100, 143; 108, 281. — Erweiterung u. Restaur. der Pfarrk. 100, 180.

Odenwald, steinzeitliche Besiedelung 113, 199.

Odenwaldlinie, die rechtsrheinische, und ihre zeitliche Bestimmbarkeit durch Kleinfunde (Tongefässe und Gewandspangen) 105, 62 f.

Klarheit ihrer Anlage 105, 56 f. – die vorhadrianische, ihre Erhärtung durch Kleinfunde (Gefässe u. Gewandspangen) 105, 57.

die, des Limes und die hadrianische Limesanordnung 105, 56 f.

Ödlandstreifen als limites 114, 112 f.

Odoaker s. Ravenna.
Odrang, röm. Villa, Freilegung 116, 250.

— vgl. Otrang.

Odruh, das röm. Lager und seine Tore 118, 333.

ein Tor des röm. Castells 113, 215. Odysseus u. Polyphem s. Tonlampe.

Oea, Geburtsurkunden dortselbst schon mindestens 118 n. Chr. 102, 13 f.

Oeckhoven, Peter, Kölner Bürgermeister, sein Porträt für das hist. Museum zu Köln erworben 103, 264.

OHCMVSF s. Inschr.

Oehringen, Burgcastell 113, 225.

- röm. Numerus 113, 225.

Darstellung der Göttin Epona, Pferde fütternd 99, 246.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

- Terra-sig.-St., datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f. Oehringen s. Vicus Aurelius.

Oelde, röm. Funde in der Umgebung 96, 225. OELE s. Inschr.

OENCV s. Inschr.

Oesterreich, röm. Forschung 113, 226.

- - Ungarn, sein Bauernhauss. Lutsch, Hans.

– · — Schläfenringfunde 93, 304.

Oestrum, röm. Grabstätte, die Funde (Urnen, Glasgefässe usw.), jetzt in Duisburg 116, 130 f.

— s. Münze(-en) — Schmucksachen. Oettingen s. Münzen — Öttingen.

OF s. Stempel.

OFACVT, OF · AGGER(?), OF · ALBAN usw. (sehr zahlreich) s. Inschr.

Ofellius s. Olus.

Ofen, Darstellung der Göttin Epona, Pferde

fütterd 99, 246.

Ofenkacheln, grünglasierte, aus Köln, Bonn (Prov.-Mus.) PR-Ber. 1907/08 134. Ofenplatten, verzierte eiserne, Trier 116, 254. Offa, Kön. v. Mercia, schmückte das Grab des St. Albans mit kostbaren angelsächsischen Goldschmiedearbeiten (8. Jh.)

92, 69. Offenbach am Glan, Beitr. d. Prov. f. d. Abteikirche 100, 143; 108, 283.

- Restaur. der Benediktinerabteikirche 100, 182 ff.

- Beitr. der Prov. zur Herrichtung des alten Holzhauses 116, 46.

s. Metz.

OFFILIBERTI, auf einer röm. Tonschüssel 118, 192.

Officia, die, ihre Organisation 117, 73 f.

- die, der Statthalter fremder Provinzen, ausserordentliche Verwendungen dabei 117, 63 f.

— in caliga, die, der caligati (tesserarius, optio, signifer) 117, 2.

Officiales, Bezeichnung der officium Gehörenden 117, 5. der zu einem

der dem praefectus castrorum und dem praepositus numeri zugeteilten Chargen 117, 5.

die, des Statthalters, je nach dessen Benennung determiniert (cornicularius legati, cons., praes. usw.) 117, 29.

Officiere, röm. (milites equestres), der vorflavischen Zeit, Verzeichnis ihrer Heimatsorte 117, 123 f.

senatorische, ihre ausserordentlichen Verwendungen als leg. leg., leg. Aug. propr., praepositus 117, 182. Officina (OF u. ähnl.) ein bei sicher arret.

Fabrikaten vorkommend 96, 45.

Officium St. Ursulae (Bollandisten), Beziehung zur Clematius-Inschrift 118, 240. Officium 117, 5.

- corniculariorum leg., verschiedene Anzahl der zugehörigen 117, 29 f.

-- des leg. legionis 117, 38 f.

- des praefectus alae 117, 55 f.

— u. seine principales 117, 55 f. des praefectus coh. aux. 117, 58 f.
des praefectus leg. 117, 40.

Officium des praefectus praetorio 117, 20 f.

des praefectus urbi 117, 17.

praepositi num. 117, 61.
des Statthalters 117, 29 f.

— des tribunus coh. praet. 117, 22.

— des tribunus coh. urb. 117, 18.

der tribuni angusticlavii 117,

- des tribunus laticlavius 117, 39 f. - des tribunus sexmestris 117, 41.

OFIC BILI s. Inschr.

OFIPR s. Inschr. Ogham-Inschrift aus dem J. 154, in Irland gef. 92, 84.

- irische Steinplastik 92, 141.

Ogham-Schrift, die 92, 85.

Oghamsteine, die, u. ihre Zeichen 92, 85.

Oghamzeichen, die 92, 85.

Ogrigenus Pinti L. f., ex Coh. Aestur. et Callaec., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 203.

Ohlweiler, Kr. Simmern, röm. Baureste

110, 123 f.

Ausgrabungen in einem frührömischen Gräberfeld 113, 59.

— röm. Urnenfriedhof 110, 122 f.

— s. Ansii — Brandgräber. Ohrgehänge, röm. goldenes, mit einem Smaragd, Köln 103, 262.

Ohrring, metallener fränk., mit kegelförmigem Gehänge aus Bein, Mecken-

heim 92, 172.
- fränk., aus gewundenem Metalldraht, Meckenheim 92, 199.

fränk., aus dickem Draht, Meckenheim 92, 201.

fränk. silberner, in einem Frauengrabe zu Bacharach 103, 233.

- fränk., fragm., Meckenheim 92, 173. - röm. goldener, mit Ziegenbockskopf,

bei Nenss gef. 116, 102.

— mit blauem Stein 116, 102.

– S-förmiger, mit bläulichem Stein, Köln 114, 423.

— — mit rotem Stein 116, 102.
— — rechteckiger, gitterförmig durchbrochener, mit Smaragdperlen und einem Kapsel-Anhängsel mit Rubin, Perle und zwei Smaragden, Niederbieber 120, 280.

Ohrringe, röm., aus Gelddraht, Weissenthurm 100, 203.

— zwei goldene, Bonn 105, 244.

— zwei metallene fränk, mit würfelförmigem, metallenem Anhängsel, Meckenheim 92, 183.

Ohrring-Reifen, zwei fränk., fragm., mit Filigran-Anhängsel, Meckenheim 92, 175.

Oise, Dep. de' l', Terra-sig.-St. 99, 139.

OIVÍA s. Inschr. Okarben, Teilstücke, geteilte antike Münzen 108, 7

Okfen, Terra-sig.-St. 99, 72.

Oktav, die, bei kirchlichen Festen, ihre Entwicklung im Mittelalter 119, 135. Ölbäume bei Totenmahldarstellungen 108,

Ölbäume, fruchtbedeckte, bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

Olbia, antikes vorröm. Lichthäuschen in Form eines Säulenrundbaues 118, 404.

- rote Teller und Näpfe, der Terrasigillata bereits ähnlich, ihre Formen 96,

- Tonrelief nach Art der Calener Schalen mit dem Brustbild eines Satyrweibchens,

j. in Bonn 96, 26. - Touteller alexandrinischer Kunst mit dionysischen Masken usw. 118, 191.

Vasen 96, 32 f.

Olbia-Amphoren, grosse 96, 34.

Olbia-Gefässe aus weissem Pfeifenton mit aufgemalten Ornamenten 96, 32 f.

Olbiaschalen, die, des Bonner Kunstmus. und andere 96, 32 f.

Olbia-Vasen, verschiedene Gattungen 96, 32 f.

Old Byland, angelsächsische Sonnenuhr 92, 89.

Ol-Eingiesser, der, in Dresden 108, 242. s. Hermes-Thoth.

Olewig, röm. Baureste 105, 246; PR-Ber. 1909/10 89.

röm. goldener Fingerring 100, 209.
röm. Wasserleitung PR-Ber. 1909/10 89.

s. Fingerring.

Ölfläschchen, flachrunde, aus Jerusalem, mit Kreuzigungsdarstellung, Eva unter dem Kreuz 94, 106.

s. Bronzefl. – Bronzeölfl. – Glasfläschehen.

Ölflasche s Glasflasche.

Oliototae s. Matres. Olive- und Gerstenkorn-Schliff, zu allen Zeiten beliebte Glasverzierung 96, 123. Ölkrüglein, röm., im valetudinarium zu Novaesium 111, 182.

Olla s. Eulenlehm.

Ollodagus s. Inschr. Ollogabiae, die, Mainz 105, 97.

- s. Inschr.

Ollototae (Matres), die, Bedeutung 94, 164. — s. Inschr.

— Ollototiae, Matres, die s. Matres.

Olmütz s. Münzen.

Olovitreus = Zellenglasemail 92, 8.

- s. Glasemail.

Olpe, Gerh. v., (1602) 96, 308. Goldschmied zu Unna

Olpe, Kr. Wipperfürth, Beitr. der Prov. für Erhaltung eines roman. Portals an

der Pfarrk. 103, 170; 108, 282. Ölsalbungen, die kirchlichen, liturgische Schüsseln für solche 94, 149.

Olugnia Poppa s. Inschr.

Olumpia (= Olympia) s. Inschr. Oluper Cergaepuri f. s. Inschr.

Olus Ofellius, zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 261.

Olym (pus), Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

OLYMP — Olymp | Publ. u. ähnl. s. Inschr. Olympe vale's, İnschr.

Olympia, das Tropaion über die Korinther 120, 136.

- Waffenweihungen 120, 140.

Olympus s. Ammaeus.

Olzweige, auf röm. Grabsteinen dargestellt 108, 127.

OME s. Inschr.

St. Omer, Mus., kleine merow. Schmucksachen (8. Jh) 92, 34.

Ομηρικώτατος s. Pheidias.

Omphalos, der delphische 108, 76.

- micht nur Apollos, sondern auch anderer Götter Symbol 108, 76. der, ats Altar und Grab 108, 76 f.

Beziehung zum Pinienzapfen 108, 75. - schlangenumwundener, auf Grabdenk-mälern dargestellt 108, 77.

- s. Coni.

Omphalos-Form, die, des Conus 108, 75 f. Omphalos-Schalen, calener, nur in Italien, nicht in Südrussland vorkommend 96, 26. Omullus s. Junius

ONATIVI, ONATVS IONCM s. Inschr.

ONCM s. Inschr. ONES(imi) s. Inschr. ONESIMVS s. Inschr.

Onirus, Sklave des arretin. Töpfers Caidius Strigo 102, 112.

ONNIO s. Inschr. ONNIOR s. Inschr. ONNIOR s. Inschr. ONNIVS F s. Inschr.

Onsdorf, röm. Baureste 113, 158.

Münzfund, für das Provinzialmuseum erworben 116, 110.

Onyx s. Edelsteinadern. ωωΘ, Dämonenname, auf einem Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

OPC u. ähnl. (= optio carceris), sein Rang

117, 12.

OPCO u. ähnl. (= optio convalescentium) sein Rang 117, 13.

Operationen (Geschossausziehen) im Alter-

tum 118, 8 f.

Opferaltar mit Binde s. Relief.

Opferbecken, altsächsisches, in der Hauptgrotte der Externsteine 94, 132 f.

Opferdarstellungen mit dargestellten Laternen (4. Jh. v. Chr.) 118, 375.

Opfergaben, reiche (Gold und Silber), bei altgermanischen heiligen Stätten 104, 134. Opfergefässe in Gefässfriesen 118, 211.

Opferkästchen u. Opferschale s. Juno.

Opferschau s. Limes.

Opferstier mit Binde s. Relief, Terra-sig. Opferstock s. Bronzestatuette, röm., Epona. Opferszenen aus dem dionysischen Kreise mit realistischer Wiedergabe der Einzelheiten und der Umgebung (arretin. Typus 2. Gruppe) 103, 89 f.

OPHOY s. Inschr.

OPILIO (?), Skłave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 120.

OPINIM (?) s. Inschr.

Oppenheim, polygone Ausgestaltung der Nebenchörchen PR-Ber. 1907/08 4.

Oppenhoff, röm. Funde in Lemiers b. Aachen 101, 180.

Oppenord, Gilles Maria, Architekt u. De-Mitbegründer des Stiles korateur, Louis XVI (mit Meissonier) 99, 225.

OPPI RES, C. s. Inschr.

Oppida stipendiaria in Afrika 120, 84.

Oppilius s. Inschr.

Oppius, M., zu seiner mil. Laufb., s.

Chargen 117, 238.

Bassus, C., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 241.

Secundus, L., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 212.

Optata s. luschr.

Optatus, Sklave de C. Cispius 102, 114. Töpfers des arretin.

- Silonis s. Inschr.

- s. Aurelius O. — Clodius — Cornelius — Inschr. — Julius — Piperacius — Statilius — Vibius.

Optio = Stellvertreter 111, 24.

– 113, 227; 117, 3.

— (inschriftlich) 93, 222.

— alae 117, 55.

- coh. aux. 117, 58.

coh. praet. 117, 24.

- coh. urb. 117, 18.

- coh. vig. 117, 10. - leg. 117, 33, 42 f., 62. - num. 117, 60.

- ab actis urbi (coh. urb.) 117, 17. - armamentarii (coh. vig.) 117, 10.

- ballistariorum (coh. vig.) 117, 10.

- carceris (coh. praet.) 117, 24. - (coh. urb.) 117, 18. - (coh. vig.) 117, 12.

- s. OPC.

- convalescentium (coh. vig.) 117, 12.

— s. OPCO.

- cornicinum 117, 44.

custodiarum (leg.) 117, 46.

- decurionis principis (coh. anx.) 117, 57.

- equitum (coh. praet.) 117, 23.

- (leg.) 117, 47.

 evocatorum 117, — fabricae (leg.) 117, 46.

— navaliorum (leg.) 117, 62. peregrinorum 117, 28, 106.

— praetorii (praes.) 117, 44, 98.

- signiferorum (leg.) 117,

- singularium (praes.) 117, 64

- speculatorum (coh. praet.) 117, 20.

— (leg.) 117, 32.

spei, ad spem ordinis (leg) 117, 33, 41,

69, 71, 88.

sein Rang unmittelbar hinter dem centurio, seine Stellung an der Spitze der principales 117, 42.

tribuni (leg.) 117, 47.tubicinum (leg.) 117, 44.

valetudinarii (coh. praet.) 117, 24.
 (coh. urb.) 117, 19.

- (eq. sing. imp.) 117, 52. - (leg.) 117, 45, 63.

Optio s. Officia in caliga — Signifer.

Optiones, die, errichteten seit Sept. Severus den Statthaltern Statuen 117, 42.

- coh. primae (leg.) 117, 43, 91. Opus inclusorium = Zellenglasemail 92, 8.

interrasile=spitzenartig durchbrochene Metallarbeit (Ringe, Gürtelschnallen usw.), Aufkommen am Niederrhein wohl

um 200 n. Chr. 99, 44; 114, 366 f. spicatum (ährenförmig) das, an karoling.

Bauten 113, 268.

- Fischgräten- oder Ährenmuster s. Kreuznach, Castell.

Orange, rot marmorierte Gefässscherben 96, 99.

Terra-sig.-Schalen mit Trinksprüchen 96, 102.

Terra-sig.-Stempel 99, 58 f.

Oranius Justus, L., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 240.

///ORATNIO s. Inschr.

Oratorium, kurfürstl. s. Bonn.

Orbis terrarum, als politische Einheit und einheitliches templum (durch die Vermessung) angesehen 120, 114.

Orbius, M., zn seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 224.

Lucullus, P., praef. s. Inschr.

Grabfelderfund, Zellenglasemail Ordas, 92, 9.

Orden, röm., nur an cives Romani verliehen, da nur diesen honos u. virtus zukam 117, 68.

- begleitende Vorteile 117, 69 f.

von der Gütigkeit, der, Stiftungsur-kunde durch Kurf. Clemens August kunde 106, 239.

s. Miniatürheiligtümer.

Ordensverleihungen, ihre Üblichkeiten im röm. Heere, Bestimmungen, Änderungen usw. 117, 68 f.

Ordinarius centurio (leg.) 117, 97.

– (num.) 117, 60. Ordinatus 117, 25.

— centurio (coh. aux.) 117, 57.

- - (leg.) 117, 97. - - (num.) 117, 60.

Ordines octavi (leg.) 117, 94 f.
— primi (leg.) 117, 94 f., 98, 104, 106 f.

Ordo primus (coh. praet.) 117, 102. - saltus Sumelocennensis s Inschr.

Orenhofen, fränk. Funde 113, 159.

Orestes, Sklave des arretin. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Organisation, die kunstreiche, des röm. Heeres der Kaiserzeit 117, 1 ff.

die, der officia 117, 73 f.

Orgel, die, zu Düren (St. Annakirche) s. Düren.

Orgelprospekte, alte, fast nirgends am Niederrhein erhalten PR-Ber. 1907/08

Orgiastischer Taumel, in Grabmaldarstellungen erscheinend 108, 56.

Orgibert, das Taufbecken, eine Arbeit des 12. od. 13. Jh. 92, 107.

Oriens s. Allius.

Orient, der, sein Einfluss auf die spätröm. und frühmittelalterliche Kunst 114, 477. - d. röm. Limes daselbst s. Brinkmann, A.

- die röm. Stadttore 118, 324 f.

Orientalen 117, 44, 52, 69, 105, 131, 134,

Orientation, die, verschiedene röm. Flurteilung 120, 96 f,

- die, römischer Stadtanlagen 120, 99 f. - Theorie und Praxis der gromatischen

Or. 120, 114 f.

die gromatische, die Nachrichten darüber 120, 114 f.

nach dem Sonnenaufgangspunkt 120, 110 f., 120.

– s. Limitation – Regionen. Oristanum, Terra-sig.-St. 99, 82.

ORLA s. lnschr.

Orleans, elfenbeingeschnitzte Buchdeckelplatte (9. Jh.) 92, 119.

— Terra-sig.-St. 99, 129. Orléansville (Algier) s. Lichthäuschen. Orley, Jan v., Schöpfer von Gobelins für die Bonner Hofkapelle 99, 182.

Ornamenta equestria 117, 81.

- praetoria 117, 151.

Ornamentaler Schmuck arretinischer Vasen (2. Klasse), Guirlanden, Kränze, Blätter, Blüten, dazwischen Vögel, Amoretten, Schmetterlinge in äusserstem Reichtum und Buntheit 96, 76.

Ornamentales Wissen, das, der Völkerwanderungszeit, hauptsächlich in Bronze-

werken niedergelegt 92, 18.

Ornamentc, die, der alexandrinischen Friese usw. 118, 228 f. — die, der belg. Vasen 96, 90 f.

- die geometrischen, germanischer Tongefässe vom Niederrhein 105, 30 f.

der alten Wandmalereien am Niederrhein, ihre technische Behandlung PR-Ber. 1907/08 80.

s. Relief, Terra-sig.

- u. Aufschriften, andersfarbige, in Barbotine (weiss, gelb) aufgetragen 96, 114. Ornamentformen, die, an den röm. Grabsteinen des 1. Jh. in den Niederlanden 108, 185 f.

Ornamentierte (Terra-sig.)Gefässe 96, 55 f. Ornamentierung, gotische, von Tongefässen

(Urmitz) 114, 342.

- zierliche, vom Barock abweichende, im Bonner Schloss 99, 189.

Ornamentik, die merowingische, auf dem Festlande und den brit. Inseln, Unterscheidungen 92, 108.

- die südrussische u. slavische, Flecht-

werkmotiv 92, 83.

Ornamentkritik, zur, der Merowingerzeit 92, 4 f.

Ornamentmosaik, röm., Kreuznach 95, 102 f.

Ornamentmotive auf Terr.-sig.-Fabrikaten 113, 255.

Ornamentschmuck, der, auf den arretin.

Vasen (Eroten-u. Tierformen dazwischen) 103, 90.

Ornamentstil, der, der röm. Grabsteine des 1. Jh. 108, 237 f.

Ornamentstreifen aus Kreisen u. Ellipsen auf dem Nymwegener Eimer 118, 229.

Ornamentsysteme, neolithische 113, 197. Orosius VII, 17, 7 über den Severuswall 110, 31.

Orpheus s. Affe - Ichneumon - Messergriff.

Orpheusdarstellung auf Münzen 118, 223. s. Terra-sig.-Schale.

Orpheusparodie s. Affe.

Orpheusschale, die rottonige, des Walr.-Rich.-Mus. in Köln u. ihre Tierdarstellungen 118, 211 f.
- s. Affe — Ichneumon.

Orphische Mysteriens. Schlangenfütterung. Orsoy, Beitr. d. Prov. f. Wiederherstellung von 4 alten Tafelgemälden für Flügelbilder eines Altars 100, 143; 108, 282.

u. Schermbeck, Beitr. der Prov. für Untersuchung von alten Altargemälden

108. 282.

Ort, J. A., Oudheidkundige Meddelingen,

bespr. von v. Vleuten 96, 337. Ortband, röm., Trier 106, 217. — bronzenes, eines Spätlatène-Schwertes, Ober Winningen 116, 367.

Ortbänder, fränk. bronzene verzierte, Hüttersdorf 106, 215.

röm., Novaesium 111, 375 f.

Orthographie, die, der arretin. Stempel, einstweilen noch ohne besonderen Wert für deren Datierung 102, 144.

Örtlichkeitsnamen als Hinweise auf Römerstrassen, alte Landwehren u. a. 96, 218 f. Ortsbefestigungen, spätrömische 114, 211 f.

Ortsgeschichtlich wichtige Funde, ihre Behandlung im Museumsverkehr 116, 386.

Ortsnamen, bedeutsame (Wallbaum, Langhegge, Wallbaum, Ashegge, Kuhlen-bäumer, Landwehr, Hagenholt, Bäume, Hengbäumker, Hellweg), die Römerstr. Merfelder Bruch-Wiedenbrück begleitend 96, 224 f.

- keltische 113, 208.

- ihre Zurückführung auf röm. Besitzernamen 103, 41.

rheinische, aus vorröm. u. röm. Zeit s. Cramer, Fr.

- auf röm, fundi zurückgehend 105, 81. - westfäl., mit Erinnerung an die alten

Landwehren 96, 211.

- auf -heim, -um, -em, -dorf, -hausen, -feld nicht der vorfränk. Zeit angehörend 105, S7.

- s. Germanische Ortsnamen.

Ortstein, der sog., ein eisenoxydhaltiger Sand, als Arenafussbodenschicht in der Colonia Traiana 114, 450.

Orvieto, Stätte des altetruszischen Volsinii, das nach Bolsena verlegt wurde 118,

29 f.

Orvieto, langobardische Rankengestaltung auf einer Marmortafel (9. Jh., die Inschrift späterer Zeit angehörend) 92, 109.

s. Urbs vetus.

 $O_{QV\alpha} \circ Q\omega \delta \eta$, mit einer Kupfernadel auf ein Goldblättchen geschrieben, als Triefäugigkeit abwehrend angeschen 118, 164.

Os gorgonis basio, Zauberspruch gegen

Augenaffektion 118, 164.

-os, Nominativendung, in gallischen Namen der spätern Terra-sig.-Stempel häufig 96, 107.

Osburg, 33 Latène-Tumuli-Funde 110, 322. Osca, Terra-sig.-St. 99, 144.

Oscische Töpferfamilie, eine s. Weege, F. Oscn castrum, das, auf dem "Scharfen Berge" zwischen Grohnde u. Kirchohsen gelegen F 114.

Ösennadeln 113, 199.

OSILV s. Inschr.

Osiris s. Apis.

Osnabrück, die Deutschordenskapelle, "Kapelle zum Gottesritter", eine Stiftung des Kurf. Clemens August v. Köln 100, 90 f.

— liturg. Elfenbeinkamm (11. Jh.) 92, 116.

— s. Münzen.

Osroeni 117, 59, 164, 189.

OSS s. Inschr.

Ossa hic sita (天) 108, 120.

Ostbaltisches Gebiet, geschweifte punktierte Tonbecher dorther 92, 216.

Osten, der, die Zahlen-(Alters-)Angaben der datierbaren Inschr. daselbst 102, 63.

Osterburg, die s. Kreuznach.

Osterburgen Gau, der, Wahrzeichen des Drususzuges F 117.

Osterburken, Zwischencastell, röm. Altar 95, 189.

Legionsbaustein der leg. XXII 95, 198.

- Münzen bis Trebonianus 107, 117, 118. - Teilstücke, halbierte antikc Geldstücke

108, 7.

Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

- s. Amazonenschildbügel-Fibel.

Osterfest (Pascha), achttägige Dauer (9. Jh.) 119, 136.

Osterius, M., Inhaber der corona civica 114, 43.

Ostilla s. Inschr.

Ostpreussen, röm. Münzfunde 113, 242.

— röm. Terra-sig. 113, 254.

- geschweifte punktierte Tonbecher 92, 215.

Ostraburg, die, der fränk. Könige, bei Kreuznach 120, 286.

Ostrichtung, die, der Skelettgräber 113,

Ostsee s. Araber (Handel).

Oswald, englischer König, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Osztrópataka, Fund aus dem 3. Jh. n. Chr. 92, 10.

Fund v., ein Vorbild der merowing. Fibel darin 92, 25.

- Funde gotischer Kunst des 3. Jh. 92, 140.

- Silberbecher alexandrinischer Kunst mit Tierkampfgruppe, Masken usw. 118, 187.

in den Donauländern

(oder in Aquileia?) 118, 207.

Otacilia Severa s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Othmar, Abt v. St. Gallen, im Essener Kalendarium (8./9. Jh.) 119, 131.

Otho s. Münze (Kais.) — Salvius. OTONIVS s. Inschr.

Otrang (Odrang), Altertümer aus der röm. Villa s. Odrang.

drei röm. Tempel beieinanderliegend 101, 86.

Otter, Bericht über die Wiederherstellungsarbeiten an d. Willibrordikirche zu Wesel 102, 248 f.

Ottingen (= Losodica) 113, 226.

- s. Oettingen.

Otto v. Ziegenhain, Erzb. v. Trier, die Überreste in seinem Sarge irrtümlich dem Erzbisch. Theod. v. Wied zugeteilt 108, 332

Ottweiler, Grabstätte des Grafen Friedrich Ludwig v. Nassau-Saarbrücken

105, 217.

- grosses Feuersteinbeil 106, 215.

Oυβαικ, auf carta virgo (unbenutztes Papier) geschrieben, als Augenkrankheit abwehrend angesehen 118, 164.

Oudheidkundige Meddelinge s. Ort, J. A. Oued et Tmerina (Afr.), röm. Limitationsstein 120, 63.

Oum Ali (Afr.), röm. Limitationsstein 120, 65.

 $O\dot{v}_{\rho\alpha\gamma\iota\dot{\alpha}\varsigma} = \text{optio } 117, 3.$

OV, gallischer Diphthong, in den Stempeln der späteren Terra-sig. häufig 96, 107.

Ovalgefasst s. Glasfluss, ov. Ovandam s. Herculinius Nic.

Ovarium, vermeintl. Darstellung auf den

sog. Lyoner Altarmünzen 111, 441, 442. ein Gestell auf der Spina in der Rennbahn für die Umlaufzahlangabe 111, 442 f. auf Münzen dargestellt 113, 241.

Overhagen s. Distriktsn.

Overhaus, röm. Lager, zu Aliso gehörig F 124.

Overlacker, Jaspar, Goldschmicd zu Coesfeld (1565 u. 1572) 96, 308.

OVI/// s. Inschr.

Ovibos moschatus, fossiler Schädel, Moselweiss 116, 347.

OVIDI s. Inschr.

Oviedo, Siegerkranz des Königs Alfons III d. Gr. v. Asturien, mit Glasemail (908) n. Chr.) 92, 32.

Ovinius Rufus, Sex., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 244.

OVIRNI s. Inschr.

Ovus s. Inschr. THTI.

Oxé, A., die Töpferstempel der Selsschen

Sammlung 101, 12 f.

- die Terra-sig.-Gefässe des C. Ateius.
Ein Beitrag zu ihrer Zeitbestimmung und zur Lesung ihrer Stempel 101, 22 f. — Neue röm. Funde vom Niederrhein

102, 127 f.

- — der Limes des Tiberius 114, 99 f. — — röm. Grabstein einer Frau 116, 19 f.

— — die älteste Truppenvertretung im Neusser Legionslager (Novaesium) 118, Oxford, elfenbeingeschnitzte Platte mit 12 bibl. Szenen (9. Jh.) 92, 119.

- grosse geschnitzte Elfenbeintafel der niederrhein. Schule (9. Jh.) 92, 130.

Juwel des Kön. Alfred, angelsächs. Metallplastik 92, 142.

Oxydraker, die, und die Verwundung Alexanders d. Gr. (Arrians Erzählung unzuverlässig) 118, 12.

Oyes, die merowingischen Grabfunde 92, 28.

OYS s. Inschr.

P.

P auf spanisch-röm. Amphoren = pondo, als Kontrollzeichen in Kursivschrift wiederholt 95, 70.

P auf span.-röm. Amph. vor einem Eigennamen wohl = ponderavit ("hat kontrolliert") 95, 72.

P = protector? 108, 143.

P. P. = Pater Patriae u. Parens Patriae 111, 433.

- auf Nemausus-Münzen nach 2. v. Chr. 111, 433.

— S. F s. Inschr.

Pabecus s. Horus.

Pacatia Florentia s. Inschr.

Pacatianus s. Julius. Pacatus s. Aelius — Inschrift.

Pachtem, Kr. Saarlouis, röm. Inschriftrest 95, 187.

- bronzene Isisstatuette 106, 217.

Pachtzins, der röm., in dem saltus ein Zehnter (daher agri decumates) 102, 95. Packtiere, Novaesium 111, 24.

Pacuvius Restitutus, Sex., zu sr. mil. Laufb,

s. Chargen 117, 208. Paderborn, Kl. Abdinghof, dortige Mönche die Urheber der Reliefs der Externsteine 94, 112.

— die Abdinghofsche Krypta s. Nordhoff, J. B.

— — 93, 118 f. — die Bartholomäuskapelle, angeblich griechische Bauleute 94, 112 f.

-- Amalfitaner als Bauleute 93, 117 f.

- die Bousdorfer Kirche 93, 118.

- Dom, Stuckdekorierung durch Castelli u. Morsegno unter Schlaun 100, 87.

= Aliso? (Dellbrück) 120, 22 f.

- Römerstrassen der Umgebung 96, 200. — s. Krake, Hans — Liborius — Liborius-

Padhuo (Paticho), m.-a. Steinmetzname (?), daneben d. Jahreszahl 1202 u. ein Kreuz, Schlosseck 94, 65.

Paetus s. Atellius — Castrinius — Pomponius Aug. — Prifernius.

Paffendorf, Latène-Armring PR-Ber. 1909/10

- s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Pagodenburg s. Nymphenburg.

Pagus s. Vicus.

Pahok, Grabfelder mit Funden von Goldarbeiten mit Zellenglasemail 92, 9.

u. Fenék s. Plattensee.

PALACIOLO s. Münze, nichröm. goldene. Παλαιά πόλις, Bedeutung des Ausdrucks 118, 29.

- nicht gleich "Altstadt", sondern Bezeichnung der Stelle einer früheren Stadt 118, 19.

Παλαιός u. ἀρχαῖος, Bedeutungsunterschied 118, 27.

etwa gleich "früher", "vorig" 118, 28. Paläolithische Periode 113, 196 f.

Sammlung des Bonner Prov.-Mus. PR-Ber. 1908/09 78.

Paläolithisches s. Günther, A. – Vorrömisches.

Palant, Balth. v., Herr zu Reuland s. Reuland, Pfarrk.

- u. Withem, Floris v., später Graf v. Culenburg, 1547 im Besitz v. Kinzweiler 116, 174.

- s. Pallant.

Palast s. Haag — Karl d. Grosse.

Palästina, sein Einfluss auf Ägypten 99, 14. Palatini 117, 191.

Palenberg b. Aachen, Beitr. d. Prov. f. Instandsetzung der roman. Kapelle 116,

Palermo, das Triquetrum im Stadtwappen

Palimpsest auf einem Bleitäfelchen, Trier 119, 9.

Palisaden, röm. 113, 213, 223.

Palisadengräbchen s. Gräbchen.

Palisadenlinie, die mit der späteren Grenzwehr (limes) sich kreuzende, und die Chronologie des Limes 105, 52.

Palisadenzaun beim Hadrianswall (Engl.) 110, 4.

Palladio, seine Villa rotonda bei Vicenza als Vorbild für andere Bauten 100, 67. - sein Einfluss, am Poppelsdorfer Sehloss

kennbar 99, 219.

sein Einfluss auf R. de Cotte 99, 194. Pallant, Dietr. v., 1441 im Besitz v. Kinzweiler 116, 173.

zu Breidenbent, Werner v., 1435 im Besitz des Ober-Kinzweiler Hauses 116, 171.

s. Palant.

Pallas, die helmlose s. Erbach, Odenw. - s. Athene — Insehr. — Minerva.

Pallien, röm. Goldring mit Gemme PR-Ber. 1908/09 90.

PALLINVS F s. Inschr.

PALMA s. Insehr.

Palme, die, als Beizeichen arretinischer u. puteolan. Terra-sig.-Stempel, ihr Vorkommen 102, 141.

- die, bei puteolan. Stempeln seltenes Beizeiehen 102, 148. - bei Terra-sig.-St., Neuss 102, 151 f.

– die, in Grabmaldarstellungen 108; 73.

s. Siegesgöttin — Spielstein.
in Kreis, arretin. Terra-sig.-Stempel,
Bonn 110, 177.

Palmen bei Totenmahldarstellungen 108,

- von Sehlangen umwunden, bei Totenmahldarstellungen 108, 103.

- u. Akanthusornament, auf spät-röm. Grabsteinen, Köln 108, 145.

Palmette auf arretin. Gefässen 96, 41. Palmetten als Grabsteinschmuck des 1. Jh. 108, 199 f.

s. Óbelisk.

Palmettenblätter als Streuornament 106, 86.

Palmettenornament, das 106, 85.

Palmettenschmuck, regelmässig an Stirnziegeln 111, 306.

Palmettenverzierung auf älteren rhein. Militärsteinen 108, 133.

Palmyra, das grosse dreibogige Stadttor

118, 327.
- s. Platten als Haarschmuck. Palmzweig, eingeritzt 111, 337.

s. Nike.

Palmzweige auf röm. Tonlampe (mit dem

St. CIVLINICEN I), Köln 93, 42.
Palpellius Clodius Quirinalis, P., zu sr.
mil. Laufb., s. Chargen 117, 213.

Pamphilius, d. heil., Köln 119, 21. Pamphilos, Sklave eines arret. Töpfers

Tettius 102, 119. Pamphilus, d. heil., sein Fest im 10. Jh. in Köln verschwunden 119, 128.

- arretin. Töpfersklave 102, 124.

- Sklave d. arretin. Töpfers L. Umbrieius 102, 121.

Pan, hockend und die Maske sich vor das Gesicht haltend, auf einer eampan. Vase dargestellt 96, 80.

Pan-Pudding-Rock, Terra-sig.-Stempel 99, 104.

Panagia Gorgopiko, die Tropaiondarstellung 120, 230.

— s. Athen — Steiner, Paul.

Pan-Kopf s. Bronzegriff eines röm. Schlüssels.

Panmasken, bärtige und unbärtige, in Gefässfriesen 118, 210. Pannonien, die Limitation der Provinz

120, 83.

- wider die Regel centuriiert 103, 25.

— limites 119, 191.

die röm. Insehriften, ihre Zahlen-(Alters-) Angaben 102, 65.

Pannonier, die, in röm. Diensten 111, 62. Pannonii s. Cohortes.

Pansa s. Valerius — Vibius.

et Macro eos. (134 n. Chr.) 95, 191.

PANTA F s. Insehr. Pantagatus, Sklave eines arretin. Töpfers Annius 102, 117.

- Sklave des arretin. Töpfers C. Memmius, auch des Rasinius 102, 120.

- Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 119.

Pantaleon, d. heil., sein Fest ein festum fori im M.-A. 119, 138.

St. Pantaleon s. Köln, Kirehen.

Pantheon, das, im Ámbo Heinrichs II, Aaehen 114, 477.

Panther, auf einen Esel gestürzt, auf einem röm. Trinkbeeher 118, 187.

s. Gefässhenkel.

Pantherkampf (Wagenlenker mit Panther), auf einem röm. Glasbecher dargestellt, Trier 118, 354.

Pantoffeln, lederne, mit Korksohlen, aus Unterägypten, mit eingepressten Szenen alexandriniseher Metallgefässe 118, 197.

Panzer bei Mars, auf Viergöttersteinen 92, 254.

— für Pferde 111, 372.

- s. Juppiter im Panzer - Juppiterdenkmal — Pferdebrustpanzer.

Panzerhemden, röm., viele zusammengerostete Reste, Bornsehes Feld 107, 155. Panzerhaken, Novaesium 111, 374.

Panzerplatten Odoakers, die angebl. s.

Ravenna.

Panzerteile, röm. bronzene 111, 66 f., 373 f. - s. Novaesium

Papen, F. G. v., Vier rhein. Münzfunde aus dem M.-A. u. d. Neuzeit 107, 254 f. - Silbermünzenfund aus Andernach 107,

295. - s. Lehner, H.

Paphlagonia, provincia, ihre Verwaltung 117, 149.

Papia s. Münzen, rep.

Papier, hieratisches, im Altertum an Stelle der vorgeschriebenen Metallblättchen als brauehbar angesehen 103, 139.

Papieramulette (Papyrus) 118, 164 f.

Papierblättchen mit grieeh. Inschr. (drei Verse) in Seharlachtuch eingewickelt, Halsschmerzen abwehrend 118, 165.

Papilio (= Schlafkammer), Novaesium 111, 25, 31.

Papirius Maximus, A., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 223.

- Socrates 117, 224.

- Sporus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 224.

Pappeln, als Limesbegleiter (Hor. Ep. 2, 2, 170) 117, 166.

Papyrusrolle in d. Hand eines Teilnehmers an einer gallo-röm. Trauerversammlung (commemoratio?), Darstellung 120, 255. Parasitus s. Bronzegefäss.

Parcae, als seelenentführende Gewalten

108, 69.

Pardulus s. Aemilius. Parens patriae s. P. P.

PARENTINVS s. Inschr.

Parfüinkapsel, röin. s. Bronzekapsel. Parfümkugel, röm. gläserne, Köln 114, 399. Paris, Kirche St. Geneviève, früher St.

Apostelkirche 119, 22.

- Nationalbibl., Kalender v. St. Gereon

in Köln (10. Jh.) 119, 27.

– Einzelblatt aus Paulus v. Aegina (Text u. Erklärung) 118, 1 f.

- Exposition des primitifs français 116, 76.

- Musée Nap., ein antikes Amulett gegen allerlei Übel, Silberblättchen mit Schrift 103, 135.
- Apisbronze (wie die in München) 107, 38. Apisbronze mit Löchern in Kopf und Rücken (Exposition rétrospective 1900) 107, 39.

– Silberbecher alexandrinischer Kunst

mit Masken usw. 118, 188. - verschollener Becher alexandrinischer Kunst mit Masken und Tieren 118, 189.

- Silberbecher alexandrinischer Kunst mit Tierkampfgruppen usw., von der Rhone oder aus Aire 118, 193.
- versilberter Bronzenapf mit Masken, kämpfenden Tieren usw., vom Rheine herstammend 118, 190.

die Chosroesschale, mit Glasemail geschmückt 92, 8.

Ciborium 'über dem Grabmal der lı. Genovefa, ein Werk des h. Eligius 92, 37.

- merowing. Elfenbeingefäss mit bibl. Szenen (7. Jh.) 92, 112.

- elfenbeingeschnitzte Buchdeckelplatte (Evangelisten mit ihren Symbolen auf den Nimben), 7./8. Jh. 92, 118.
- (Louvre), grosses Elfenbeinkästchen mit acht bibl. Darstellungen (9. Jh.) 92, 121.
- (Samml. Foule), Elfenbein-Buchdeckelplatte (Christus u. die Evangelisten usw.), (9. Jh.) 92, 121.

- (Louvre), vier Elfenbein-Buchdeckel-platten (9. Jh.) 92, 122.

- (Samml. Micheli), geschnitzte Elfeubein-platte der niederrhein. Schule, ikonographisch auf Byzanz zurückzuführen (9. Jh.) 92, 129.

Paris (Nationalbibl.), geschnitzte Elfenbeinbuchdeckel (10. Jh.) 92, 125 f.

- Elfenbeinplatte mit Kreuzigungsdarstellung (10. Jh.) 92, 122.

- drei Elfenbeinplatten mit Musendarstellungen 107, 52.

- Brustbild des Hermes-Thoth 107, 46.

(Louvre), Juno mit Fackel beim Parisurteil 104, 59.

- Minerve au collier, Nachbildung des Kopfes der Athena Parthenos F 4.

(Notre-Dame), grosses Goldkreuz mit Filigran, angebl. Werk des h. Eligius

(St. Victor), ein Kreuz, angebl. Werk des h. Eligius 92, 38.

Teilstücke, halbierte antike Münzen 108, 7.

(Nationalbibl.), Ring des Königs Sigebert 92, 28.

(Montmartre), merowing. Sarkophage 92, 102.

(Nationalbibl.), Thronsessel des Königs Dagobert, angebl. ein Werk des h. Eligius 92, 38.

Calener-Schale mit Polychromie 96, 27.

Masculus-St. 96, 264.

Terra-sig.-Stempel 99, 59 f.Terra-sig.-Töpfereien 96, 83.

- s. Drogo.

Parisurteil, das, eine phallische Parodie davon auf einem Pyxisdeckel, Athen 118, 267.

s. Paris - Tonflasche - Tonform.

Par(ius) s. Inschr.

Parma, die röm. Flurteilung 120, 96.

Parodieen, antike s. Aeneas — Affe — Orpheus-Parodie — Parisurteil.

Parole, röm. 117, 31, 130.

Parra s. Caecilius.

Partenheim, Rheinhessen, alte gemalte Chorfenster (jetzt im Museum zu Darmstadt), v. Zwierleins vergebl. Versuch sie zu erwerben 96, 303.

Parthenon, seine Darstellung lehrreich für die Entwicklung der Linnenchitonbehandlung (Metopen - Fries - Giebel)

101, 160.

Parthenoskopf s. Aspasios - Athen -Athenae - Goldmedaillon - Marmorkopf — Minerve au collier — Neapel — Statuette — Tetradrachmen — Terrakottenform.

Partus Mutii f., eq. Alae Agripp., Trever, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit)

108, 203. Pasa Trougilli f., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Weisenau 108, 204.

PASIENI s. Inschr.

Pasqualini, Alessandro, Befestigerv. Jülich 113, 14.

Joh., klevischer Hofbaumeister (1580) PR-Ber. 1908/09 7.

PASSEN s. OPASSEN.

PASSI (OF MA) s. Inschr.

PASSIE s. Inschr. PASSIENI s. Inschr.

Paste, ovale grüne röm., Seetier, Bonn 110, 180.

- blaue röm., schreitender Mann mit Stock, Bonn 110, 180.

ovale grünliche röm., pickender Vogel, Bonn 110, 180.

- s. Gemme - Glaspaste.

PASTORCE s. Inschr.

Patara (Lykien), das röm. Stadttor 118,

PATE s. Insehr. PATER F s. Inschr.

Pater patriae, Ursprung dieses kaiserl. Beinamens 114, 45.

s. P. P.

Patera, die sog., im Giebelfelde der Grabdenkmäler als Attribut des heroisierten Toten 108, 53.

die, rein ornamentaler Giebelschmuck bei Grabsteinen des 1. Jh. 108, 225.

- sacrificalis, die, als donum militare

114, 11. PATERCLINO F s Inschr. PATERCLOSI s. Inschr.

Paterclus (turma Pat.) s. Insehr. Hατέφες, die, im Mithraskult 108, 37.

Paterna s. Inschr.

Paternia Proba s. Inschr.

s. Inschr.

Paternianus s. Inschr.

Paternius Avitus, cornicul. 117, 256.

"Paternus" und "paternus sive maternus", als Zusatz zu Matronennamen 105, 96. Paternus Clementianus, Claud., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 206.

- Suetonius 105, 97.

- s. Aemilius — Atinius — Licinius — Lucretius — Pompeius.

PATERNVS F u. ähnl. St. s. Insehr.

Paticho s. Padhuo.

Patres statt parentes in röm. Inschriften 108, 126.

parentes 108, 143.

PATRIC (OF) u. ähnl. St. s. Inschr. PATRICI s. St.

PATRICIANVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Patricius, provinzialer (gallischer?) Töpfername, nur einmal in Italien gef. 96, 109. Patricius s. Inschr.

St. Patrick u. seine Gefährten, unter ihnen auch Metallkünstler (Mac Cecht, Laeb-

han u. Fortchern) 92, 62. Kreuzstab, irische Metallplastik des

8. Jh. 92, 141.

St. Patricksglocke, die, in einem Schreine des 11. Jh. anfbewahrt 92, 63.

- irische Metallplastik (406) 92, 141.
 St. Patricksschrein, der, irische Metallplastik (780) 92, 141.

Patrigianus s. Inschr.

Patrocinien, die, zu festa fori bestimmt

(1308) 119, 138. Patroclus, Märt. (Troyes), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Patroclus, Reliquienübertragung Troyes nach Soest (959) 119, 41.

s. Inschr.

PATRVINVS u. ähnl. s. Inschr. PATVRINVS s. PATVRITV.

PATVRITY (= Patruinus?) s. Inschr.

Paula, d. heil. 119, 26.

- s. Julia.

Pauli, G., Die Renaissancebauten Bremens, bespr. v. N. 93, 240. Pauli s. Inschr.

Paulianus s. Inschr.

Paulinus, d. heil., Bisch. v Trier, sein Sarg usw. 118, 197. - — s. Schlossblech.

— im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Bischof v. York, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128.

- s. Naevius.

Paulla Petronia s. Inschr.

s. Julia.

PAVLLIM u. ähnl. St. s. Inschr.

Paullinus s Vergilius.

Paullus Aemilius, D. f., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 243.

s. Inschr.

Paulus, Apost., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

der erste Einsiedler, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- s. Petrus u. Paulus — Valerius.

Paulus v. Aegina, Kompilator des 8. Jh., Kriegschirurgisches 118, 1 f.

Pauly, H., Alte Befestigungen bei Münstereifel 107, 292.

Pavimentum testaceum spicatum Tiburtinum s. Estrichanlage.

Peccatel, die Figuren der Bronzewagen etruszischen Ursprungs 92, 14.

Pechnase s. Neuss.

Pecuarius, miles s. Pequarius.

PECVAIA FE u. ähnl. St. s. Inschr.

PECVLL F s. Inschr.

Pedatura (a pri)manis fe(liciter) finita s. Inschr.

Pedilicus s. Pintaius.

Pedites, die, der coh. aux. s. Principales. — die, der numeri s. Principales.

— singulares 117, 35 f.

— die, der Provinz Britannia, ihr Übertritt in den exercitus der Provinz als "pedites sing. Britannici" 117, 36.

s. Homines.

Pedius Lusianus Hirrutus, Sex., zu sr. mil. Laufb. 117, 239.

Pedum s. Maskenattribute.

Pegasus mit erhobenen Flügeln galoppierend, auf röm. Tonlampe, Köln 93, 37. s. Bronzebeschläge.

Peilhan, Altar der provençalischen Schule, fränk. Steinplastik 92, 140.

Peleus, Sklave des arret. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Pelidianus s. Plotinus, M.

Pelikan, der, als Symbol in der frühroman. Kunst unbekannt 94, 120.

Pelm, röm. Tempelbezirk 119, 315.

Pelser-Berensberg, v., Bericht über Sicherungsarbeiten an der Ruine der Niederburg zu Manderscheid 110, 288 f.

Pelta s. Fibel.

Pelves (= Ausgussschalen), sechs, mit kleinem Ausguss und Stempelmarke auf dem breiten Rande 116, 2.

Pelzhandel, der alte, aus dem Norden nach dem Süden 93, 305.

Peneleus s. Inschr.

Pepostum (Schreibfehler für depositum) s. Inschr.

PEPPO u. ähnl. s. Inschr. Pequarius (leg.) 117, 45. - Wortbedeutung 111, 94 f.

- miles = Aufseher über Hirtensklaven 108, 82; 111, 95.

- s. Inschr. - Pecuarius.

Peragratio vel mensuratio orbis, die angebliche, unter Augustus 120, 117.

Pereat, der Ruf, Überrest antiker Verfluchungsformeln (Todesweihungen) 116,

Peregrina s. Castra peregrina. Peregrini s. Bürgerbriefe.

Peregrinus, C. Jul. Nigellionis servus, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Speier 108, 205.

- s. Aelius — Flavius — Inschrift — Julius — Val(erius).

PEREGRINVS u. ähnl. s. Inschr., TRAS-REN

PERENNI s. Inschr.

Perennius, zur Chronologie dieses in vielen Stempeln vorkommenden Namens 102, 144.

- M., arret. Töpfer, Stempel von ihm vom Monterberg (?) 107, 145.

- St. von ihm in Neuluisendorf 107, 145, 164.

- u. Nachfolger, hervorragende arretin. Töpfer, Fabrikate, Signierungen, Sklaven usw. 102, 115.

- s. Arretinische Vasen, ornamentierte. — s. Argines — Bargate — Bello — Cerdo — Creszens (Chrescent . . .) — Eros — Felix — Hilar. . — Homerus — Man (?) — Menophilus — Nicephorus — Pilades — Pilemo — Salvius — Saturninus — Tigranes.
— u. P., kreisförmige arretin. Stempel

102, 143.

Capito, M., sicherer arretin. Töpfer 96, 44.

- Saturninus, M. s. Inschr. M-P-S.

Perfectissimus vir 117, 171.

Perfugae, die, in Afrika, von der Vermessung 146 v. Chr. vermutl. ausgeschlossen 120, 82.

Pergamener, die sog. (Zeit Eumenes II.), Verwandtschaft ihrer Werke mit dem Kentaurenkopf v. Speier 93, 59.

Pergamentblätter mit drei Miniaturen des

13. Jh. aus Konrad v. Hirsau, Bonn, Prov.-Mus., Geschenk der Stadt 113, 65.

Pergamon, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

— zahlr. Gefässscherben dorther, Trier,

Prov.-Mus. 110, 325.

Darstellung von Galliern 93, 282.

Terra-sig. 113, 250.

u. die Erhaltung seiner Denkmäler s. Conze, A.

Périgueux, Buntmusterung der röm. Ringmauer 118, 321.

— spätröm. Stadttorbauten 118, 348.

- Elfenbeinkamm des 5. bis 7. Jh. 92, 113.

Terra-sig.-Stempel 99, 78.

Période glyptique, la s. Piette, Ed.

Periphona (?), Waffenweihungen an sie

Perl, röm. Villa 108, 359.

Perle, grosse polygone fränk., aus Bergkristall, Rittersdorf 110, 324.

fränk, tönerne, Meckenheim 92, 191.
mit gelben und blauen Zickzack-linien, Remagen 116, 159.

- weisse birnförmige, Remagen 116, 148. - fränk. schwarze, mit gelben Augen,

Remagen 116, 159.

fränk. buntumsponnene, Remagen 116,

Perlen, röm., aus dunkelgrünem Glasfluss und Glasstäbchen, Marberg 101, 115.

s. Bernstein.

Perlenfassung, röm., aus Goldblech, Köln 114, 407.

Perlenhalskette, aus vielen ganz kleinen blauen Tonperlen u. Bernsteinperlen, Remagen 116, 160.

Perlenkette, fränk., aus farbigen Ton-perlen, Meckenheim 92, 172.

- mit Bernsteinstücken, Meckenheim 92, 196, 197.

– 37 Perlen (meist Bernstein), Remagen

116, 160. - 33 Perlen (Ton, Glas, Bernstein),

Remagen 116, 160. — in einem Frauengrabe, Bacharach

103, 233. - 50 Perlen (Bernstein, Glasfluss, Ame-

thyst), Andernach 105, 111. - 11 Perlen (Amethyst, Bernstein, Glas-

fluss usw.), Andernach 105, 112. - 50 Perlen (Ton, Fritte, Glas), Ander-

nach 105, 113.

- - 28 Perlen (meist gelbe Fritte), Andernach 105, 112. – – 28 Perlen (acht Bernstein, die

übrigen Tonperlen), Andernach 105, 112. 100 Perlen (Bernstein, Ton) in einem

Frauengrabe, Gondorf 93, 206.

- – 28 Perlen (gelbe u. a.), Andernach 105, 111.

- 8 Perlen (Glas, Porzellan - sic! -, Fritte), in einem karoling. Grabe, Andernach 105, 112.

- — Meckenheim 92, 192.

Perlenketten (Halsketten u. a.), fränk. (Ton, Glas, Bein, Bernstein), Remagen 116, 159.

- fränk., Meckenheim 92, 173, 174, 176, 179, 181, 182, 183, 184.

spätrömische, in Meckenheim fehlend 92, 210.

Perlmutterschale, röm, Ober-Winningen 116, 368.

Perlmutterscheibe, gotische, mit Relief (Kreuzschleppung), Bonn (?) PR-Ber. 1907/08 134.

Perlschnurverzierung usw., Terra-sig.-Schüssel-Relief, Köln-Alteburg 114, 293. Perlstäbe, plastische, nicht eigentlich zu

den Ornamenten zu rechnen (?) 118, 228. Perm, Guvern. (Russl.), silberne Kasserole alexandrinischer Kunst; Griff: Poseidon mit Delphin u. Dreizack, Deckel: drei Fischer zwischen Seetieren 118, 179.

geschweifter punktierter Tonbecher 92, 216.

Pernice, E., Ein röm. Steingewicht aus Köln 114, 435 f.

Perpetua, Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Perpetuae securitati u. ähnl., Eingangsformeln auf röm. Grabsteinen 108, 193. – s. Inschr.

Perpetuo et Corneliano cos (237 n. Chr.) s. Inschr.

P//RPETvS, St., Oehringen 99, 125.

P//RPIITVS's Inschr.

Perpetuus, Bisch. v. Tours s. Mabuinus -Vigilienverzeichnis.

s. Marius — Perpetuo et Corn. PERPEVS u. ähnl. s. Inschr.

PERRVS s. Inschr.

Perser, Tropaia bei ihnen 120, 144. — s. Nike-Balustrade.

Personalwechsel in den arretin. Töpfereien 102, 110.

Personennamen, keltische, mit lateinischen gemischt, in der Umgebung v. Rottweil nicht häufig vorkommend 102, 98.

Perspektive, Konr. Witz ihr erster Künstler in Deutschland 116, 87.

Pertica = vermessene Flur, das Zurechtfinden durch Inschriftsteine (Marksteine) erleichtert 120, 42 f.

Pertinax s. Aurelius.

Perugia (Perusia), zwei alte etruszische Stadttore 118, 284 f.

die Porta di Augusto u. die Porta Marzia 118, 284 f.

- Bronzestatuette des Hermes-Thoth 114, 197.

Perusia s. Perugia. P//RVINCVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Pes Drusianus, der, als Masseinheit im Lande der Tungri 103, 40.

— Ptolemaicus, als Masseinheit in Cyrene 103, 40.

Pesaro, grosse Apisbronze 114, 200.

byzantinische Elfenbeinplatten von einem Kästchen 108, 267.

Pesch, röm. Altar mit Inschr., Grabsteinfragment mit Porträtdarstellung Inschriftrest PR-Ber. 1907/08 132

– röm. Plattensärge PR-Ber. 1907/08 131.

— b. Kleinenbroich, m.-a. Münzfund in einem henkellosen rhein. Steinkrüglein 107, 246.

- b. Münstereifel, Ortsheiligtum der Matronae Vacallinehae 119, 321; PR-Ber. 1909/10, 81.

s. Münzen.

Pest, die 117, 165.

im J. 65 u. 80 n. Chr. in Rom, die Sterbeverzeichnisse 102, 74.

St. Peter s. Köln, Kirchen, Dom.

Petersberg, der s. Xanten.

Petersburg, zwei Goldblech-Medaillons aus Kerscht (Athena Parthenos) F 3.

Schüssel alexandrinischer Kunst mit Darstellung des Nilmessers 118, 200.

- die frühmittelalterlichen Schätze in der Eremitage 92, 7.

m.-a. Spangenhelm 114, 480. Peterskapelle s. Peterspay.

Peterskirche, die s. Bacharaeh. Peterslahr, Beitr. d. Prov. f. Erhaltung des alten Teiles der kath. Pfarrk. 106, 119; 108, 279. - roman. Glasgemälde 108, 356.

Peterspay, Beitr. d. Prov. f. d. Peterskapelle 100, 142; 108, 280.

Petianus s. Antonius.

Petilius Capitolinus s. Münze (der Rep.).
— Secundus, Q., mil. Leg. XV pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bonn 108, 212.

Petitor militiae 117, 34.

Petra, alte Felsengräber 113, 263. Petreius Atineas, Cn., Inhaber der corona obsidionalis (als einziger Cent. im Kimbrerkriege) 114, 46.

Petri Stuhlfeier, Fest 119, 15. — — in der Depositio Martyrum der Stadt Rom 119, 14.

- ein festum fori im 10. Jh. 119, 137. Petriana s. Ala.

Petrianae s. Castlesteads-Fort.

Petrie-Museum, Fragment irischer Metall-plastik (4. Jh.) 92, 141.

"Petreosa sive Petrossa" 92, 6 f., 10 f., 142. der Schatz v., "Schatz des Gotenkönigs Athanarich", Löwen- und Adlerdarstellungen an den Gefässhenkeln, Zellenglasemail 92, 7.

der Schatz, gotische Kunst v. 381 n.

Chr. 92, 140.
Petronell, Darstellung der Göttin Epona,
Pferde fütternd 99, 246.

- Terra-sig.-Stempel 99, 154.

- s. Carnuntum - Dolichenus.

Petronia s. Paulla.

Petronius, L. u. C., sichere arretin. Töpfer 96, 44; 102, 155 f.

— Q., Töpfer, Tarraco 102, 155.

– L. u. G., arretin. Töpfer 102, 124.

PET(ronius), T. s. Inschr.

Petronius Albanus, M. 108, 86.

— sein dekorierter Grabstein (Clau-

dier-Zeit), Köln 108, 212.

- Asellius, Cn., trib. mil. praef. eq. praef. fabr., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 204.

- Athenodorus, praef. coh. I Flav. s.

Inschr.

— Castus, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 253.

- Corumbus, M. s. Inschr. - Flosclus, M. s. Inschr.

- Fortunatus, M., cent. usw., Inhaber von dona milit., auch der corona muralis u.

vallaris 114, 77. Honoratus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 221.

Mamertinus, M., zu sr. mil, Laufb., s. Chargen 117, 219.

Melior, Q., zu sr. Laufb., s. Chargen 117, 258.

Modestus, Q, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 213.
Priscus, T., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 260.
Rufus, Q., sein dekorierter Grabstein (Flavior, big. Hadr. Zoit). Kniggertain

(Flavier- bis Hadr.- Zeit), Kaiserstein 108, 218.

Sabinus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 251.
— Inhaber von dona mil., auch der

cor. vallaris u. muralis 114, 77.

- Secundus, G., zu sr. mil. Laufb., s.

Chargen 117, 263.

Taurus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 248.

Verus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 207.

Petrossa s. Petreosa. PETRVLIVEX s. Inschr.

PETRVLLVS F u. ähnl. s. Inschr.

St. Petrus mit Schlüssel, Darstellung neben dem grossen Relief der Externsteine an einer Türe 94, 122 f. unter dem Baldachin, Wandmalerei,

Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

- s. Reliefs — Schlüsselattribut — Zons, Relief.

- u. Paulus, Fest mit Vigilia, später auch Oktav (10. Jh.) 119, 135.

- ihr Fest ein- festum fori (9. Jh.) 119, 136.

- **-** 119, 15.

Petrusthal, das sog., bei Luxemburg 94,

Peukestas, Retter Alexanders des Grossen bei den Mallern 118, 12 f.

PETTRONIVS s. Inschr.

Pfaffenpforte (Porta Paphia, Porta Clericorum), die, u. ihre Flankierungstürme zu Köln, Aufdeckung, Grundriss, Überreste, ältere Abbildung u. Nachrichten, Inschrift, Zeitbestimmung 98, 34 f.

Funde von Bauteilen, ältere u. spätere Skulpturen usw. 98, 56 f.

- s. St. Chamas.

Pfahl, der, sein Endverlauf bei Rheinbrohl 105, 176.

- der hadrianische rechtsrheinische 105, 54, Pfahl- oder Untergrommbacher Periode, die 119, 221

Pfahlbauperiode s. Steinzeit, jüngere.

Pfahlbauten s. Fulda.

Pfahlbautentypus, Tonarbeiten, Urmitz 110, 135 f.; 113, 198.

Pfahlbrücke, d. cäsarische, ihreEntdeckung 104, 36.

Pfähle, elf eichene röm., beim Kirchenbau in Remagen gef. 105, 177.

eichene, mit Eisenschuh, Bonn 100, 132
von weichem Holz, am Rheinwerft zu Bonn ausgegraben 100, 132.

röm. s. Remagen.

Pfahlrost, alter s. Magny - Metz. Pfahlroste, alte, bei Novaesium 111, 105.

Pfahltürme, hufeisenförmige s. Urmitz. Pfahlwerk, ein altes, zu Zuilichem, als Brückenüberrest erkannt 100, 128.

eichenes, im Gebiet des alten Burginatium, Überrest einer Brücke 116, 29.

s. Born-Burgin.

Pfahlwerkreste's. Crudenburg. Pfalz, Goldwäschereien 96, 3. Terra-sig.-Stempel 99, 56.

– s. Münzen.

Pfalz-Zweibrücken, das ehemalige Fürstentum, während des 30 jährigen Krieges s. Heintz, Ph. K.

· -Birkenfeld, die Herzöge, ihre Grabdenkmäler zu Meisenheim 102, 238 f.

— die Pfalzgrafen bzw. Herzöge im Besitz der Burg Lichtenberg vom 15. Jh. ab bis zur französischen Revolution PR-Ber. 1909/10 11.

Pfalzdorf, germ, Rundhügelgruppe 105, 20. Pfalzel, Renaissance-Grabstein PR-Ber. 1907/08 142.

s. PALACIOLO.

Pfälzerkolonie s. Neu-Luisendorf.

Pfalzfeld, der Obelisk, von dort nach St. Goar (1737) verbracht, dann nach Rheinfels, von da nach Koblenz, dann "in die Nähe von" Pfalzfeld und 1845 wieder nach St. Goar 106, 80.

Pfalzkyll, Ruine, röm. Baureste PR-Ber. 1908/09 89.

Pfarrius-Denkmal und Erwerbung seiner Schriften, Kreuznach 103, 254.

Pfau, auf Viergöttersteinen bei Juno dargestellt, auch wohl sie vertretend 92, 253.

- als Schiffsvorderspitze, auf einer Ton-lampe, Kesselstadt 120, 246.

seine m.-a. symbolische Bedeutung u. Darstellung 94, 100.

- als Seelenentführer dargestellt 108, 69. Pfauen auf einem liturg, Elfenbeinkamm

s. Nürnberg.

Pfeffingen, Bleisarg mit Darstellung, Venator mit Peitsche u. Lanze gegen einen Eber angehend, PR-Ber. 1909/10 94.

Pfeil u. Bogen, nach 800 n. Chr. bei den fränk. Fussstreitern die altnationale fustis verdrängend 114, 138.

Pfeiler, als Form von Grabdenkmälern

117, 426.

- zwei, mit überliegendem Querbalken in Gefässfriesen usw., ein Kultusgebäude andeutend 118, 211.

kleiner schuppenbedeckter röm., Köln

95, 52.

Pfeilerverwendung beimGrabsteinschmuck im 9. Jh. 108, 199 f.

Pfeilgift, antikes, nur in Wunden (nicht im Magen) schädlich 118, 8.

Pfeilspitze, fränk. eiserne, Meckenheim 92, 201.

— röm. eiserne, Marberg 101, 66. Pfeilspitzen, drei röm., Novaesium 111, 370, 382.

- fränk. eiserne, Meckenheim 92, 173,

186, 189, 190, 193.

— — mit Tülle 92, 159, 164, 165, 167. antike, mit losen Teilen, die in der Wunde verbleiben (Paul. v. Aegina) 118, 7.

- oder Pfeile, in sicher karolingischen curtes (wie Altschieder, Heisterburg usw.) nie gefunden, wohl aber in den spätern (wie Hünenburg b. Todenmann) 114, 138.

Pferd, das, als Attribut des heroisierten

Toten 108, 53. das, des Verstorbenen, bei Totenmahldarstellungen dargestellt 108, 102.

Felsenzeichnung beim Brunholdisstuhl 94, 46.

- Hirsch, Löwe, Hund s. Relief. - galoppierendes s. Tonlampe.

- s. Ross — Spielstein röm.

Pferdchen, springendes, auf einem Stift, Novaesium 111, 144.

s. Fibeln, röm.

Pferdchen-Terrakotte, röm., wohl zu Kinderspielzeug bestimmt, Köln (Bonn) 96, 369; 117, 366.

- s. Statuette - Terrakotte.

Pferde, laufende (oder Widder?), mit Schlangenleib, zwischen sternförmigen Terra-sig.-Relief, Nymwegen Blumen, 110, 113.

zwei, von denen eines mit Reiter s. Relief, Tonlampe.

- zwei querstehende, neben einem Jüngling, Grabstein des 1. Jh. 108, 205.

s. Wildpferde.

Pferdeausrüstung, röm., Reste einer solchen

in Novaesium gef. 111, 372 f.

Pferde-Brustpanzer, prächtiger röm., mit getriebenem sprungbereiten Löwen, sieben Strahlen um dessen Kopf, Novaesium 111, 372.

Pferdedreck, Bezeichnung für eine Stelle der Kirchenheide b. Altenrath 105, 11 f.

Pferdegeschirr, röm. bronzenes fünfteiliges, Monterberg (?), jetzt in Düsseldorf 107, Pferdegeschirrbeschlag, Trier 106, 217.

Pferdeharnisch, röm. getriebener, mit springendem Löwen zwischen Blitz- u. Donnersymbolen, Novaesium 111, 149.

röm., Novaesium 111, 372.

Pferdekopf, röm., Messergriff (?), Kalkerberg 107, 160.

s. Brunholdisstuhl. Pferdeköpfe s. Ross.

Pferdemahren, die, Gespenster, nicht etwa = Epona 99, 248.

Pferdephalerae, die 114, 14 f. Pferdeschmuck s. Anhängsel.

Pferdeschuh, röm. eiserner, Novaesium 111, 144.

Pferdestriegel, seltsame eiserne, lingische (?), Wormersdorf 92, 269.

Pferdetrense, röm. eiserne, Marberg 101, 68.

Pferdezaumzeug s. Bronzezierrat.

Pferdezierstücke, merow. u. fränk., Eisen mit Silbertauschierung, menschliche Gesichter zwischen Ornamenten, bei Köln gef. PR Ber. 1907/08 134.

Pfingstfest, das, ein festum fori (9. Jh.)

119, 136.

119, 15. Pflanzen- und Tierformen, das Aufkommen ihrer ornamentalen Verbindung um 350 vor Chr. 102, 161.

Pflanzenmotiv, das m.-a., unter klassischer Beeinflussung entstanden 92, 108.

das, in der gotischen (ungarischen) u. merowing. Kunst als Ranke und Akanthusabschluss 92, 108 f.

Pflanzen- u. Tiermotive an Stelle älterer tektonischer F 30.

Pflanzenornament, das, im altgotischen Stil (zunächst in Ungarn) bevorzugt 92, 22 f.

Pflugschar, röm. eiserne, Marberg 101, 71. Pföring, Alenlager (Ala I Singularium) mit dem zugeteilten Cohortencastell Eining 107, 129.

Pförring s. Biburg.

Pfullingen, Kamm aus einem fränk. Grabe des 5./7. Jh. 92, 113.

Pfund, röm., in Gestalt eines Kinder-köpfchens, Trier 117, 374.

Pfünz, Castell, röm. Funde 95, 189.

Cohorteneastell s. Kösching, Alenlager. - Dolichenusinschrift mit dem Ausdruck "ubi ferrum nascitur" 107, 62.

— einpunktierte Bronzeinschrift 95, 189.

— Terra-sig.-Stempel 99, 147. Phalera 117, 68, 118.

Φάλερα, die, mit den φιάλαι allnıählich verschmolzen 114, 14.

Phalerae, ihre Geschichte, Form usw. 114, 14 f, 457.

- ursprünglich Schmuckplatten am Pferde-geschirr 114, 14.

grossenteils apotropäischer Bedeutung 114, 21.

– (Φάλαρα), die, als Gastgeschenke 114, 15.

- ihre Verleihung 114, 16, 68.

Phalerae für freiwilligen Zweikampf verliehen 114, 20.

immer mehrerc zugleich verliehen (das Wortim Singular ungebräuchlich) 114, 18.

- später untergeordnete Ehrenzeichen für Fusssoldaten 114, 16 f. - als dona militaria 114, 2, 5.

— Darstellung von solchen 114, 455.

- auf dem Grabstein des Reiters Vonatorix, Bonn 93, 260.

schlichte (gewöhnliche) 114, 20.

— mit Relicfs, für Reiter bestimmt 114, 20. - dic Anordnung der Platten auf dem Riemenzeug 114, 19.

- mitRiemenwerk u. Torques-Darstellung auf einem röm. Cippus unter der Inschr. (vorflav. Zeit) 108, 85.

- die Darstellungen auf ihnen, Apotropaia 114, 21.

- s. Bacchische Darstellungen - Phiale – Mühlenwinkel — Signum.

Phallen, geflügelte, mit Beiwerk 118, 266. - mit Öse, als Amulette getragen 118, 266.

— tönerne, in griech. Gräbern 108, 73. Phallische Darstellungen (Apotropaia), aus Scheu vielfach unveröffentlicht geblieben 118, 266 f.

Phallus, der, wider das böse Auge (den bösen Blick) 118, 262.

als Amulette, mit Glöckehen verschen 118, 267.

— als Tier gestaltet, Trier 116, 252.

geflügelte, sehr häufig, meist apotro-päisch 118, 267.

wandernder, als Amulett 118, 266. — der, des Badener Apotropaion 118, 259.

- s. Anhängsel - Cambo - Hirschhornscheibe — Tonurne, grosse, Köln. — -Anhängsel, röm., Novaesium 111, 387. Phallus-Vögel, Darstellungen 118, 267.

Phallusdarstellungen, ihre grosse Zahl aus ihrer apotropäischen Bedeutung zu erklären, allerlei Beispiele 118, 266.

Phallusfragment, bronzenes, Vetera 119, 290.

Phalos, der, des homerischen Helmes, auf einem griech. Sarkophag F 10.

- zu seiner Entstehungsgeschichte (Umbildung von Hörnern?) F 11.

Pharnaces, Sklave des arret. Töpfers Rasinius 102, 119.

Pharus, dcr, Hereinziehung seiner Formen in die Gestaltung der Lichthäuschen 118, 402.

Pheugaron s. Stapelage.

Phiale (φιάλη), dic, als donum militare

einen Schild, nicht eine Schale bezeichnend 114, 11.

die, als röm. don. mil. nur einmal crwähnt 114, 11.

dic milit., ursprüngl. ein Rundschild (?) 114, 11.

- ihre Vermischung mit dem donum der phalcrae infolge des Tragens an Riemenwerk 114, 13. Phiale dic, als Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 199 f.

Phidias, sein Todesjahr F 16 f.

- der δμηφικώτατος, u. der Helmschmuck der Athene Parthenos F 12.

PHIE = Philemon 102, 152.

PHIE | AIL s. Inschr.

Phigalia, Apollotempel, reiche Waffen-funde (v. Waffenweihungen herrührend) 120, 139.

Philargurus, Sklave des arret. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

s. Labeo.

Phileros, Sklave des arret. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

- Sklave des arret. Töpfers P. Cornelius 102. 113.

Sklave des arret. Töpfers C. Menmius 102, 120.

Sklave eines arret. Töpfers Tettius 102, 119.

- s. Inschr. PLERO.

Philippeville, Terra-sig.-Stempel 99, 92. Φίλιππος, verstümmelt in IIIIII (auf gallischen Münzen) 94, 45.

Philippus, M. s. Münzen (der Rep.)

- Arabs, Bezeichnung der speculatores als tectores (= Leibgardc) 117, 20.

- zur röm. mil. Rangordnung und Bezeichnung 117, 34, 187.

 II der Jüngere, Landgraf v. Hessen († 1583) u. seine Gemahlin Anna Elisabeth († 1609), ihre Grabdenkmäler zu St. Goar 108, 315 f.

 (I u. II) s. Münzen, röm.
 Philocteta, Sklave des arret. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

PHLOLOG s. Inschr.

Philologus s. Fabricius — Inschrift — Umbricius.

Philositi s. Inschr. (IILOSIT). Philotas, Sklave des arret. Töpfers Ra-sinius 102, 120.

Philtatus; Julius s. Julius Secundus. - s. Julius.

Φίλτρα, Liebeszaubermittel 116, 291.

Philumina, Flavia s. Inschr.

Phiole, seitwärts an einem fränk. Fingerring angebracht s. Fingerring, fränk. - grüne gläserne, Remagen 110, 64.

- röm. grünes Glas, Remagen 116, 156. - - 116, 154.

– mit Balsam als Inhalt, Remagen 116, 143.

Phlyakenbilder mit Laternendarstellung (4. Jh. v. Chr.) 118, 374.

Phobos, der Gott, Bedeutung 118, 269 f.

— als Gott und Schreckgestalt, seine Darstellungen 118, 269 f.

- Name eines apotropäischen Kobolds usw. 118, 269.

— der löwenköpfige 118, 270; 120, 145.

- mit Löwenkopf, auch geflügelt, auch mit Tatzen u. Pferdeschweif 118, 270.

Phobos, s. Krokodil — Löwe.

Phoenice, Prov. s. Septimius Severus. Phrastus, Sklave des arret. Töpfers M. Cornelius 102, 112.

Phratrien, die Eintragungen u. die Listenverwaltung in denselben (Athen) 102, 4. - s. Legitimität.

Phryger, die s. Doppelaxt.

Phrygische Mütze s. Maskendarstellungen. Phylakteria in Form von beschriebenen Metallblättchen (Amulette) 103, 134 ff. - 118, 166.

Φρούριον, mit castellum nicht gleichbedeutend 120, 25.

"Dvoqaqar", auf carta virgo (unbenutztes Papier) geschrieben, Augenkrankheit abwehrend 118, 164.

Piacenza, langobard. Goldblechkreuz 92, 43. Piarella (= Biarelle), dessinateur zu Brühl, Tätigkeit im Schlosse Falkenlust 100, 28. Picardie, Terra-sig.-Stempel 99, 117.

Picardische Grabfelder, Fibeln u. Gürtelschnallen mit eingesetzten Granaten (8. Jh.) 92, 34.

Picenum s. Italien, die 5. Region.

Pick, Archivar, Abwehr gegen ihn s.

Rhoen, C. Pickel, C., Bericht über Arbeiten an der alten Pfarrkirche zu Remagen 113, 23 f. - Baumeister s. Clemen, Paul.

Pickert s. Distriktsnamen.

Picten, die, ihre Einwanderung F 102. Pictorium, Lemonum s. Poitiers.

Pictorius, Gottfr. Laur., westfälischer Baumeister (18. Jh.) 100, 80.

— Leiter des Schlossbaues zu Sassenberg 100, 83.

Pie Zeses s. Inschr.

Pier b. Jülich, Matronenaltar (Deae Idbanae Gabiae) 105, 98.

Pietro in Valle, bei Viterbos. Margareta, d.h. Piette, Ed., L'époque éburnéenne et les races humaines de la période glyptique

Hiatus et lacune, Vestiges de la période de transition dans la grotte du Mas-d-'Azil 99, 259.

Pignus amore s. Inschr.

Pikenspitze, eiserne, Vetera 119, 300.

Pila, Funde von solchen aus cäsarischer Zeit, Verschiedenheiten 96, 237 f.

röm., Novaesium 111, 369, 382.
zwei wohlerhaltene s. Mainz.

— s. Novaesium, Doppelwände — Pilum.

 (Toncylinder), röm., Novaesium 111, 225.
 Pilades, Sklave des arret. Töpfers M.
 Perennius, Darstellung dionysischer Opferszenen 102, 115.

PILADES s. Inschr.

Pilasterverzierungen s. Architekturteile. Pilemo, Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Pilgerflasche in einer merowing. Kriegerdarstellung, Niederdollendorf 107, 225.

- röm., Eicks 107, 242.

- sog., röm., Köln 113, 96.

Pilgerflasche, röm. s. Glasgefäss.

lederne, Haserich 116, 102.

Pilgerflaschen, hölzerne, in Alamannen-gräbern 107, 225.

Pilgermuschel, als Handgriff einer röm. Tonlampe, Köln 93, 52.

Filgrim, Erzb. v. Köln, Münze s. S.

Pilin, Funde aus der ungarischen Heidenzeit 92, 15.

Pilleus, der, als Vorbild der Weihe bei den Persern 108, 35.

Pilonius Modestus, Sex., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 204.

Pilum, das, des Polybius Darstellungen über Form und Arten desselben (schwere

und leichte) 96, 228 f.

Rüstows u. a. verfehlte Reconstruktionen, Köchlys und Lindenschmits Feststellungen 96, 226 f.

das röm., nur Wurfspiess, nicht Stosslanze 96, 233.

— die Befestigungen des Eisens an dem Schaft 96, 240 f.

— das leichte, Gewicht 1350 gr. 111, 16. - das schwere, Gewicht 1900 gr. 111, 16.

— sein Verschwinden 96, 234 f. seine Umgestaltung im 2. Jh. v. Chr. 96, 234 f.

- persönliche Gestaltung für den einzelnen, die gefundenen daher sämtlich verschieden voneinander 96, 240.

röm. (?), ein zerbrochenes, in Novaesium gef. 111, 369.

Caesar — Dahm, O. — - s. Appian —

vgl. Spiculum. Piminius Appius, Q. s. Inschr.

PIMIRI s. Inschr.

Pinarius Cornelius Clemens, Cn., Statthalter v. Obergermanien, Feldzug gegen die Germanen 102, 89.

Natta, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 242.

Πίναξ ἐκκλησιαστικός, der 102, 3. Pingsdorf, am Kirchberg, Steinsärge und

karlingische Töpfereireste 103, 115. merowingisch-fränk. Gräber 103, 115.
röm. Töpfereien s. Koenen, Konst.

karlingisch - fränk. Töpfereireste 103, 115.

Aufdeckung einer karlingischen Töp-

ferei, Gefässreste 105, 242 f. die Eigentümlichkeiten der dort gefundenen karling. Gefässreste (Standplatte, Ränder, Schnurhenkel, Henkelgriffe, Bemalung, Ausguss, ihre Formen)

103, 116 f. die dortigen karlingischen Töpferöfen dem 9. Jh. zuzuschreiben 103, 122.

karlingische Tongefässe 108, 355.

gotische Töpferei 114, 341.

s. Ulstrasse.

Pinie, die, im Kultus der Cybele 108, 74. Pinienapfel, der, in Aachen 114, 477.

s. Pinienzapfen.

Pinienbaum, der, auf röm. Grabdenkmälern, Bedeutung 108, 73.

Pinienfrucht, die kernreiche, unter den dionysischen Opfergaben 108, 74.

Pinienharz, zur Konservierung des Weins verwendet 108, 74.

Pinienzapfen, Bedeutung im dionysischen Kult 108, 74.

bei den Griechen nicht in sepulkraler Verwendung 108, 74.

als Dekoration römischer Grabsteine, Formen, Anbringung, Bedeutung, zahlreiche Beispiele 108, 70 f.

- auf Grabsteinen des 1. Jh. 108, 210.

- als Grabdenkmalschmuck 93, 218. – bei röm. Grabtürmen 108, 108.

- zwei mächtige in Köln gefundene, von röm. Grabdenkm. herrührend 108, 115.

- fragm., von einem röm. Grabturme herrührend, Köln 108, 114.

sein Vorkommen in ägyptischen Gräbern 108, 74. - der bronzene s. Aachen.

- s. Conus - Haarnadeln -- Omphalos - Säulenfragmente - Skulptur.

Pinienzapfenform s. Tonlampe.

Pinnosa, d. heil., aus der Zahl der 10000 Kölner Märtyrinnen, Reliquienübertra-gung nach Essen (10. Jh.) 119, 49.

Pintaius Pedilici f., sign. Coh. V Asturum, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 207. Pinti s Ogrigenus.

Pinzette, eiserne germ., Duisburg 105, 18. röm, bronzene, aus vierkantigem Draht gebogen u. a. 111, 400.

Pionierwerkzeug, röm. eisernes, Hacke mit Querschneide, Novaesium 111, 384. Piper, Otto, Burgenkunde, Forschung über

gesamtes Bauwesen und Geschichte der Burgen innerhalb des deutschen Sprachgebietes, bespr. v. S. 100, 128 f. Piperacius Optatus, L., mil. Leg. XV pri.,

sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bonn 108, 212,

Piracobruna, spätröm. Eigenname, Michelsbach 105, 248.

Piraeusmauer, die, eine Lehmziegelmauer 118, 31 f.

Piraterie 117, 166, 170.

Pirenberg, der, beim Monterberg 107, 144.

alte Grabstätten 116, 28.
Gräberfelder u. röm. Funde 107, 158 f. PISA s. Inschr.

Pisanus s. Rasinius.

Piso s. Jul(ius) Piso, tubicen.

Pissenheim, Barockaltar, j. in Aachen 117, 396.

Pithekanthropos s. Neanderthal-Schädel. Pius s. Livius Val.

Placidianus s. Julius.

Placidus, M...nius s. Inschr.

s. Junius.

PLACIDVS u. ähnl. St. s. Inschr.

Plaetorius s. Marcius.

Plaidt, Statue der Minerya 102, 266.

s. Grabfunde.

Planetengeister, die, nach gnostischer

Lehre den unholden Geistern feindlich u. darum den Menschen günstig 103, 142.

Planig b. Kreuznach, Grabfunde, röm. (Tongefässe, Glasurne mit Bleitäfelchen usw.) F 129 f.

Bleitäfelchen mit Inschr. F 136 f.

sechs röm emaillierte Fibeln 113, 63.

röm. Gesichtskanne 116, 243.

ein fadenumsponnener Glas-Faltenbecher 116, 243.

röm. Glasgefässe (Faltenbecher, Henkelkannen) 116, 243.

P_ASIARI s. Inschr.

Plastik, ihr Wesen und ihre Bedeutung für die Geschichte früher Kunst 92, 3.

Gross-, neue Elemente darin um die Zeit des Untergangs der Römerherrschaft 92, 97.

ihre Entwicklung in Mitteleuropa im frühen M.-A., Übersichtstafel 92, 140/141.

merowing. u. karoling. s. Clemen, Paul. Plastiken, bemalte italienische u. a., Krefeld (Mus.) 116, 286.

verschiedene (Reliefs usw.), die irrtümlich als karolingisch bezeichnet werden (in Metz, Constanz, Strassburg, Obern-kirchen, Freising, Regensburg, Orgi-bert, Externsteine) 92, 107.

die Proportionen im Mittelalter s. Über-

mass.

- m.-a. u. neuere, Erwerbungen des Bonner Prov.-Mus. PR-Ber. 1908/09 81. s. Skulptur(en).

Plastische Vereinfachung der darzustellenden Szenen 108, 58.

Platea maris s. Mare.

Platereske Stil, der, als Nachfolger der Gotik in Burgos usw. 93, 27 f.

Plath, Konrad, die Königspfalzen der Merowinger u. Karolinger I. Dispargum 95, 121 f.

Nymwegen, ein Kaiserpalast Karls d. Gr. in den Niederlanden 99, 262.

Plättchen (Platte) s. Bleipl.

Platte v. Bein (Schiebdeckel), röm., Novaesium 111, 415.

- versilberte s. Niederbieber, Castell.

s. Bernstein — Bronze.

Platten, reichverzierte, als Kopf- oder Haarschmuck palmyrenischer Frauen 93, 80 f.

pompejanisch-rote,(Reste), Vetera 119,278. unverzierte, als röm. Grabsteine (1. Jh.) 108, 220.

Plattenbasalt im Fundament der Kölner röm. Stadtmauer 98, 9.

Plattenfragment, pomp.-rot gefärbtes, Vetera 119, 282.

Plattengrab, röm., bei Xanten s. Steiner, P.

- fränk. s. Niederdollendorf.

fränk. Frauengrab, in Gondorf a. d. Mos., mit Beigaben (lange Perlenkette, Goldfäden, Bronzebüchschen, Scheibengewandnadel, Goldring mit Amethyst) u. Ziegeln mit Töpfernamen 93, 205 ff.

– fränk. Frauengrab, mit Beigaben

(prächtige Scheibengewandnadel, Goldring mit Münzplatte, Goldmünze, Bronzebüchschen, Brozekettchen, Bronzezierscheibe), Gondorf 93, 209 f. Plattengräber, fränk., b. Düren 110, 365.

- s. Bonn.

Plattensärge s. Pesch.

Plattensee, Funde gotischer Kunst des 4. Jh. 92, 140.

die Grabfunde, das Pflanzenmotiv usw.

in höchster Reinheit 92, 23.

- die Grabfelder v. Kesthely, Dobogó, Patrók u. Fenék, Szilagy, Somlyo u. a., Zellenglasemail (4. Jh.) 92, 9. Plattenziegel, röm., Xantener Fabrikat,

mit Legionsstempeln 110, 87 f.

Plautius Felix Ferruntianus, Ti., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 229.

- Silvanus Aelianus, zu sr. mil. Laufb. seine Chargen 117, 259.

PLC im Abschnitt einer Maximianusmünze 101, 93.

Plenarversammlung der hist. Kommission der Bayr. Akademie der Wissenschaften

s. München. Plestarchus s. Dionysius

PLEV s. Inschr Pleyte, W., Jets over de oude brug te Zuilichem, bespr. v. V. 100, 128 f

Plinius d. Altere, seine militiae equestres, vollständig in Germanien absolviert 104, 107.

– seine mil. Laufbahn 117, 152. – sein Lebensgang unter Nero fast unbekannt, 57 n. Chr. wahrscheinl. in der Rheinarmee tätig (Gründe) 104, 82 f.

- in der Litt der wichtigste Vertreter

der flavischen Politik 104, 98 f.

seine Freundschaft und seine Lobeserhebungen für Pomponius Secundus, den Statthalter v. Obergermanien 104, 80. Drusus he. vorhebend 104, 69.

gegen Apronius u. Gaetulicus feind-

lich gesinnt 104, 77.

— die heissen Quellen Wiesbadens erwähnend, sah diese so gut wie die Silber-

minen im Lande der Mattiaker 104, 80 – nicht nur in Niedergermanien, sondern auch in Obergermanien dienend und beide genau kennend 104, 78 f. — als Quelle für Tacitus Germanen-

kriege 104, 67 f.

— sein Aufenthaltin Germanien 104, 73 f.

- 52 n. Chr. in Italien 104, 81.

– u. der Rückgang der Erdkunde zu

seiner Zeit 120, 124. – unsicherer Gewährsmann bez. der

Limitationen 120, 83.

- - eigene Anschauung oder Erkundigung mit "scio" od. "scimus" bezeichnend 104, 75.

— amtliche u. literar. Tätigkeit anfangs

Hand in Hand gehend 104, 67.

– seine procuratorische Laufbahn s. Münzer, F.

- - Ausserung gegen die verweichlichen-

den Kissen mit deutschen Daunenfedern 104, 74.

Plinius d. Ältere, nat. hist. 4, § 92 f., Bemerkungen zu der Stelle 95, 29 f.

— Secundus, G., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 263.

Plittersdorf b. Bann Angieht aug. dans

Plittersdorf b. Bonn, Ansicht aus dem 16. Jh. 110, 212.

PLO s. PO.

Ploca(mus), Sklave des arret. Töpfers C. Gavius 102, 124.

- s. PO (PLO). Plotina s. Catulli.

Plotinus, Aelius (?) s. Inschr.

- s. Aelius.

- Maximus Trebellius Pelidianus, Q., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 241. Plumbarius s. Pölich.

PLVSIV (= $\pi \lambda o v \sigma i o v$) s. Inschr.

Plusminus, das, bei inschriftl. Zahlenangaben (Alter, Dienstjahre) 102, 28.

Plutei s. Cividale.

Pluto, als gewaltsamer Seelenentführer dangestellt 108, 70.

als vergötterter Toter 108, 64.

PMN, Töpferst. auf einer span. röm. Amphora, Bonn 95, 79.

PÓ (PLO) in Ateius-Stempeln = Plocamus 101, 37.

Podagra, Goldblättchenamulett dagegen 103, 138. Podium, das, für die Netzkämpfer (retiarii)

in der Arena, Darstellung 118, 355. Pohl, Dr., Zur Etymologie der Matronae Fachinehae 103, 168.

Pohl, der sog. s. Kemel.

Poitiers, die Front v. Notre-Dame auf ein röm. Vorbild zurückzuführen 118, 350.

St. Hilane, gegossener Lesepultadler (7. Jh.) 92, 46.

Kirche Ste. Croix, merowing. Reliquienkästchen mit grossen ungeschliffenen Steinen, ohne Örnamente 92, 39.

gegossener Adler, bronzevergoldet, auf geschmücktem Piedestal (Lesepult),

(7. Jh.) 92, 46.

Votivkrone mit edelsteinbesetztem Kreuz und hängenden Goldblättern im Oratorium v. St. Hilaire 92, 30. -- Goldschmiedekunst des 6. Jh. 92, 33.

(Lemonum Pictorium), Bedeutung in der frühen Kaiserzeit 114, 172.

- merow. Sarkophagdeckel mit Steinverzierung 92, 103.

- Funde arretinischer Waare 114, 172.

- röm. Terra-sig.-Stempel 99, 57 f.

— Masclus Stempel 96, 264.

- s. Lemonum Pictorium. Poitou, Masclus-Stempel 96, 264.

- Terra-sigillata-St. 99, 87 f.

Pokale aus Weissgold (electrum), Gift durch ihr Farbenspiel anzeigend 103, 130.

Pola, Ausgrabung 113, 238.

Polen, geschweifte punktierte Tonbecher 92, 216.

Pölich, röm. Badeanlage 108, 359; PR-Ber. 1909/10 90.

- röm. Bleirohr mit Aufschrift (Apollinaris plumbarius) 108, 361

röm. Gräber PR-Ber. 1909/10 90.

- acht röm. Meilensteine, am ursprüng-lichen Platze "Pölicher Halt" stehend, zwei mit den Inschriften 110, 323.

Mosaikfussboden, röm. Villa PR-Ber.

1908/09 87.

röm, Villa PR-Ber, 1°09/10 90.

Pölicher Halt, die s. Pölich.

Poll, die sog. Poller Köpfe bei Köln, grosse röm. Wasserbauten 100, 226. Polla (Paula), als röm. Vorname gebraucht

und besonders beliebt 116, 22.

- = Paula 116, 21.

- s. Inschr.

Poller Köpfe, die s. Poll.

Pollio s. Claudius — Julius — Pompeius — Pomponius Vitr. — Pullius — Vitrasius. Pollio, der, ein röm. Heeresbeamter unbekannter Bestimmung 117, 47.

Pollux s. Castor — Polydeukes.

Polybius, Nachrichten über mil. Rangverhältnisse 117, 3 f., 71, 91.

- Nachr. über den Primipilus 117, 114 f.

Nachr. über die Beförderung der Centurionen 117, 92 f.

- seine Befähigung zu origitaler Lager-beschreibung 111, 34; 118, 76 f.

 seine Lagerbeschreibung ein Schema, nicht unmittelbar einer Wirklichkeit entnommen 118, 78.

Grundlage seiner Lagerbeschreibung die ganze republikanische Streitmacht 118, 78.

- Nachrichten über die dona militaria 114, 1 f.

- s. Cipius, P. — Pilum.

Polycarpus, Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

Polychromie, antike 113, 262.

Polydeukes, sein sagenhaftes Tropaion über Lynkeus 120, 134.

Polymyxos, eine vieldochtige Lampe s. Tonlampe.

Polyphem's. Odysseus. Polypodium Dryopteris und Phegopteris, alte Wallzüge meilenweit begleitend (von Schapdetten bis in die Bauernschaft Mecklenbeck) 96, 220.

Pomerium, das, ein Begleit- oder Sicherungslimes 114, 110.

- das, niemals als Limes bezeichnet 119,161.

- s. Königskamp.

Pommern a. d. Mos, die Ausgrabungen auf dem Marberg (1885 f.), ausführliche Beschreibung 101, 64 f.

- röm. Gewandnadel mit Fabrikstempel

- Münzfunde in der Tempelanlage 111,248.

– röm. Silbermünzen zu Trauringen verarbeitet 101, 63.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 9.

Pommern a. d. Mos., röm. Tempelbezirk

auf dem Marberg 119, 315. - Terra-sig. St. 99, 109. - s. Aduatuker-Kupfer — Klein, Jos. — Marberg — Münze.

Pomona s. Flügelgestalt. Pompa castrensis 117, 10.

Pompeia, gens, Münzen mit Tropaion-darstellung 120, 217.

Pompeji, seine Stadtbefestigung und acht

Tore 118, 286 f.

- als Übergangsglied zwischen den älteren etruszischen Stadtbefestigungen u. denen der ersten Kaiserzeit wichtig 118, 286 f.

- das Herkulaner Tor, das bedeutendste, seine Erbauungszeit 118, 287 f.

silberner Apisstier mit nebenanliegendem Halbmond 107, 39 f.

(Neapel), Wandbild mit halbmondtragendem Apisstier 107, 40.

Gewichtkugeln attischen Gewichtes 114, 436 f.

antike Gewichtsbezeichnungen auf den Gewichten 114, 436 f.

- antike Laterne 118, 385 f.

- drei antike Laternen (im dortigen Museum) 118, 386.

Marmorbüste eines Römers s. Speier, Bronzebüste.

gelbe rotmarmorierte röm. Tongefässe 96, 99.

Terra-sig.-St. 99, 124.

Tierbilder als Wandschmuck 118, 218.

- s. Ansier, die.

Pompeiia Dagania s. Inschr.

Pompeius, Q. s. Inschr.

— P., mil. Leg. XVI, sein dek. Grabst.
(Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.

— Albinus, T., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 253.

Asper, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 258.

— — Inhaber v. dona militaria 114, 76.
— Burrus, Q., mil. Leg. XV, sein dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Köln 108, 212.

s. Inschr.

Cassius Longinus, Cn., Inhaber v. dona milit., auch der corona aurea 114, 76.

- Faventinus, L., zu sr. mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 200.

- - Inhaber v. dona militaria, auch der corona aurea und der hasta pura 114, 83.

- Homullus etc., Cn., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 221.

Paternus, M. 105, 87.

Pollio, trib. Leg. I s. Grenoble.

- Proculus, Cn., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 221.

Reburus Faber Gigurrus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 200.

- Sabinus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 211.

- Serenus, Q., puteolanischer Töpfer 96, 55.

- vgl. Pomponius Serenus, Q.

Pompeius, Severus, Q., mil. Leg. XIIII G. M. V., sein dekorierter Grabstein (Flavierbis Hadr.-Zeit), Zahlbach 108, 214.

Pompiers, die, des röm. Heeres, die vigiles 117, 6.

Pomponia Vera s. Inschr.

- s. Münzen (der Rep.).

Pomponiana s. Ala.

Pomponius, L., arret. Töpfer 102, 125. — Augurinus, T. Prifernius Paetus, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 266.
- Donatus 105, 97.

- Maximus, beneficiarius cos. 117, 236.

- Secundus, Legat von Obergermanien, sein vertrautes Verhältnis zu Plinius d. Älteren 104, 80.

ihn betreffende Inschriften (Vindo-

nissa) 104, 81.

seine Massnahmen gegen die Chatten

(50 n. Chr.) 101, 132 f.

gegen die Chatten (50 n. Chr.) nicht zur Aktion gekommen, Gründe 101, 135.

- Serenus, Q., puteolanischer Töpfer 102, 125, 147. - — vgl. Pompeius Serenus, Q.

- Vitellianus, M., zu sr. mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 233.

Vitrasius Polio, T., comes Augg. exped. Germ. usw., Inhaber v. dona milit., auch der corona muralis, vallaris, classica, aurea und der hasta pura 114, 88.

s. Inschr.

Pompullius, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 238.

Pons = Wasserleitungsbrücke 108, 249 f.

Aelius (Newcastle), Stützpunkt röm. Grenzwehr im Osten 110, 7. s. Inschr.

Pout (Mediolanum), ältere röm. Funde 116, 37.

· 77 röm. Gräber blossgelegt, die Funde PR-Ber. 1907/08 161 f.

- röm. Grabstein mit Inschrift 116, 36 f.

PONT, PONTI s. OF PONT.

Pont-à-Mousson s. Kalkstein.

Pontes longi, Ausdruck und Bedeutung 119, 190 f.

s. Aggeres.

PONTI, OF s. Inschr.
Pontinius, T., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 249.

Pontius Priscus, A., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 226.

Sabinus, T., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 244.

Inhaber v. dona milit., auch der cor. muralis, vallaris, classica, aurea und hasta pura 114, 83, 88. Verus, mil. coh. VI praet. 117, 217.

Pontus mediterraneus, provincia, die Verwaltung 117, 149, POPILI, C. s. Inschr.

Popilius, C., seine Vasen 96, 37 f.

- Exoratus (?), zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargeu 117, 238.

Popilius-Schalen, die sog., mit dem St. C POPILI, Ursprung, Form, Dekoration 96, 37 f.

- mit dem Stempel C. POPILI, die sog., den arretinischen nur verwandt 96, 37.

Poppa s. Olugnia.

Poppelreuter, J., Juppiter im Panzer 107, 56 f. die röm. Gräber Kölns 114, 344 f.

Poppelsdorf, altes Schloss, eine alte Abbildung (16. Jh.) 110, 210 f.

Zerstörung des alten Schlosses (1583) 99, 205.

Plan eines Lustschlosses von Kurfürst

Joseph Clemens 99, 206.

- der Schlossbau v. 1735 ab und seine Vollendung (1755) 100, 53 f.

- die sog. neue Münze 100, 53.

- Aufgabe der Schweizerwirtschaft 100,56.

— die Sternburg 100, 59 f. die Schlosskapelle 99, 222.

die Porzellanmanufaktur 99, 173.

– die Münzfunde 107, 115.

holzgeschnitztes Kruzifix (18. Jh.), vom Verein Alt-Bonn erworben PR-Ber. 1907/08 161.

- s. Bruderschaft — Grottensaal — Kaising - Palladio — Schöpf, A. — Savonnerie-Fabrik - Weinkannen.

Poppelsdorfer Fabrik, zwei reichverzierte Ofenkacheln dorther 106, 227.

Poppo, Erzb. v. Trier s. Münzen.

Populi liberi, die sieben afrikanischen, von der Landesvermessung 146 v. Chr. vermutlich ausgeschlossen 120, 82.

Porcia s. Münzen (der Rep.).

Porcius Aper, M., zu sr. mil. Laufbahn,

seine Chargen 117, 202.

Cornelianus, T, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 262.

Laeca, M. s. Münzen (der Rep.).

PORLAPA s. Inschr.

Porta clericorum s. Pfaffenpforte.

— Maris s. Mare — Mart.

nigra, die, zu Trier 113, 215, 229 f.
s. Trier.

- Paphia(Köln), Fundberichts. Steuernagel.

— — (Köln) 118, 280 f.

— – s. Gallienus — Pfaffenpforte. Porta (Westfalica), in der Nähe auf dem Nammerberge eine grosse (die grösste bekannte) Sachsenburg 114, 142.

Portae praetoriae, Grundrisse 113, 213.

Porticus, röm. 113, 234 f.

Porträt (Brustbild) als Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 201.

gauzfiguriges, als Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 201.

Porträtähnlichkeit s. Kaiser- u. Cäsarenköpfe.

Porträtbilder, griech., aus Ägypten s. Loeschcke, Geh.-R.

Porträtbrustbilder, drei röm., Kaiserin mit ihren Söhnen, auf einem Schwertscheidebeschlag, Bonn 95, 62.

Porträtbüste, röm., des 2. bis 3. Jh., Köln 114, 369.

Porträtdarstellung auf einem röm. Cippus, Köln 108, 92.

- auf dem Traiania-Herodiana-Sarko-phag, Köln 108, 153 f.

eine christliche, des Verstorbenen in der Stellung eines orans, aber winzig

klein 108, 129. Porträtdarstellungen auf röm. Sarkopha-

gen, Köln 108, 151 f. auf den vorflavischen Cippen in Köln 108, 89.

— auf Grabsteinen in Büstenform 108, 99. auf röm. Grabmonumenten in Köln 108, 120.

-- auf Grabsteinen, in Köln nicht über das 3. Jh. hinausgehend, Gründe dafür (Christentum, Armut) 108, 129.

auf röm. Kleinbürgergrabsteinen 108,

- ganzfigurige, in röm. Grabmalreliefs selten 108, 130.

- s. Cameo - Gemme(-n) - Sarkophage. Porträthermen an einem röm. Springbrunnen, Welschbillig 95, 259. Porträtkopf, parischer Marmor, Bonn PR-

Ber. 1908/09 79.

- bronzener, Speier s. Furtwängler, A. Porträtmalerei, die, in Ägypten 99, 19 f. Porträtmedaillon auf einem Kölner röm. Sarkophage 108, 154.

Porträts, Kölner, für das Museum erworben 103, 264.

— Essen PR-Ber. 1908/09 142.

— s. Köln.

Portugal, geschweifte punktierte Tonbecher 92, 216.

Porzellan, Zeit seiner Erfindung in China

Porzellane, Neuerwerbungen, Köln 116, 135. Porzellanfabrik s. Kaising — Poppelsdorf Trier.

Porzellanfläschehen, chin., in ägyptischen Gräbern, grobe moderne Einschmuggelung 99, 14.

Porzellanmanufaktur s. Kelsterbacher P. — Poppelsdorf.

Porzellanplastiker s. Melchior, J. P.

Porzenturm, der s. Blankenberg. Poseidon als Tropaionverleiher 120, 118.

Darstellung auf einer Terra-sig.-Vase 96, 133.

- mit Delphin und Dreizack s. Perm.

— mit Dreizack s. Cherchel.

- s. Neptunus.

Poseidonios als Quelle für den Cimbrerkrieg 118, 100 f.

Possesor s. Julius.

Possessor ex vico Lucretio 103, 12 f.

Possessores ex Vico Lucretio = eine Anzahl von possessores, die am Besitze eines scannum (näml. in diesen Falle des scannum primum) Teil haben 103, 28f.

vici s. Vicus. Posstimus s. Inschr. Postamente s. Viergöttersteine.

Posterholt, alte Befestigungsanlagen 116, 170.

Postica, die, des röm. Zweilegionenlagers, darin lagernde Truppen 118, 82 f. — Bezeichnung für die hintere Lager-

hälfte 111, 36, 49, 55.

vgl. Antica.

Postimius s. Valerius.

Postpositionen, oskische s. -em, -en. Postumia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 217.

Postumia s. Münzen (der Rep.) — Via P. Postumius Acilianus, P., zu sr. mil Laufbahn, seine Chargen 117, 260.

— Saturninus Flavianus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 234

— s. Antistius Adv.

Postumus, Kaiser 117, 135.

-- s. Annius -- Münze (Kais.) -- Münzen, röm. (auch unter Gallienus)

Postumus-Münzen, in den Funden des Castells Niederbieber (1900) auffallender-

weise völlig fehlend 107, 110. Pottaissa, der "Turm", ein Lichthäuschen

118, 406 f.

POTENS s Inschr.

Potentina s. Inschr. Pottina, Name auf einer gallischen Münze,

Marberg 101, 88. Potus s. Cornelius, P.

Pouan bei Arcis-sur-Aubes, Grabfund (c. 450) mit Zellenglasemail an den Schwertgriffen und Schwertscheiden 92, 27.

Grab des Theodorich (451), fränk. Kunst

92, 140.

- merow. Ring mit dem gotischen Namen "Heva" 92, 26, 28.

Poulheim, Funde beim Bau der Bahn Köln-Grevenbroich 102, 190.

Pouzin, Le s. Le Pouzin.

PPIR s. Inschr.

PR PR A, zur Bedeutung 117, 9.

Prachtbeschläge mit Niello usw., Novaesium 111, 380.

Prachtentwicklung, die, in Ausstattung der Kirchen von Constantinus ab 105,

Prachthandschriften, die, der sächsischen Kaiser (Bamberg, München, Köln usw.) 93, 234.

Praecisurae (Schnitzel) u. laciniae (Fetzen), aushilfsweise neben den scamna und strigae genannt 103, 22.

Praefectenbau 111, 176 f.

Praefecti 111, 30 f., 44 f., 47, 50, 52, 87, 150. Praefecti legionis, castrorum, exercitus Aegypti 117, 118.

praetorio, ihre strenge Kollegialität 107, 75.

Praefecturae Galliarum 113, 231.

Praefectus Aegypti 117, 28, 171.

— — ein magistratus $_{
m mit}$ Capitalgerichtsbarkeit 117, 74.

— s. Jus gladii — Statores.

- alae, sein officium 117, 55 f.

Praefectus alae, sein officium, weil selbständig, dem des Leg. leg. entsprechend 117, 74.

- ein solcher als praepositus limitis

107, 128. – Truppenkörper unter einem solchen 107, 128.

- - ein solcher nur bei den Divitienses

statt eines praepositus 107, 125.

- — 111, 47; 117, 107, 112 f., 116, 122, 124, 129, 137, 156, 160, 171.

- auxiliorum 117, 183.

- Berenicidis 117, 165.

castrorum Aegypti 117, 121, 150.
castrorum legionis 117, 29, 40, 120 f.,

- castrorum, seine Stellung usw. 111, 47. der 111, 53 f.; 117, 113, 116,

117 f., 119, 136.

- - im Range hinter dem tribunus laticlavius, aber vor dem tribunus aus dem Ritterstande stehend 117, 29.

-- civitatium 117, 107, 113, 116, 136.

-- s. Illyricum.

- classis (praet.) 117, 150, 168, 170 f. - 117, 113, 160, 168. - s. Procurator.

- cohortis, sein officium auf die nötigsten Chargen beschränkt 117, 74.

- (coh. aux.), sein officium 117, 58 f. - coh. (aux.) 117, 91, 107, 113, 116, 119, 122, 135, 137, 138.

cohortium 117, 113.

- 111, 47.

equitatus 117, 183.
equitum pro legato 117, 128.
fabrum III 117, 243.

- - 111, 54.

- gentium 117, 136, 164.

insularum Balearum 117, 137.

(leg.), der, officium 117, 40.
legionis 117, 118, 120 f., 150 f., 173. - sein officium für das Rechnungs-

wesen bestimmt 117, 74.

- vices agens legati 117, 120, 189.
- levis armaturae 117, 113, 116.

- Mauretaniae, ein magistratus mit Capitalgerichtsbarkeit 117, 74.

- Mesopotamiae 117, 74, 121, 171.

— — s. Jus gladii. — nationum 117, 136. - numeri 117, 108, 131.

— orae maritumae 117, 137.

 die abkommandierten officiales seines officium 117, 67.

- praetorio, sein officium 117, 20 f.

- später mit einem officium für militärischen Dienst und für magistratliche Amtsgeschäfte versehen 117, 74.

- der höchste Offizier von Ritterrang

117, 39.

- **-** 117, 16, 20, 74.

— ripae 117, 136.

- semestris (coh. aux.) 117, 130. - sociorum 111, 44.

- statorum imp. 117, 102, 116.

Praefectus statorum praefecti Aegypti 117, 28.

— — templi s. Inschr.

— tironum 117, 136.

— urbi, sein officium 117, 16, 17.

-- — er erwählte und ernannte die Soldaten seines officium aus den cohortes urbanae auch noch im 2. Jh. n. Chr. 117, 17.

— vigilum 117, 217.

später mit einem officium für mil. Dienst und für magistratliche Amts-

geschäfte versehen 117, 74. - seine Wohnung im Lager zu Ur-

spring 113, 224.

s. Numerus Divitiensium.

Praehistorisches s. unter Prähist.

Praemia militiae 117, 118.

Praemien, private, für Soldaten des röm. Heeres 114, 4.

Praenomen, das, seine Weglassung bis zum 3. Jh. selten 108, 190.

Praenomina, zu deren Gebrauch usw. 104, 176 f.

Praepositi limitis s. Limitanei — Militärbezirke.

Praepositus (alae) 117, 116, 135.

(num.), sein officium 117, 61.

— 117, 108, 122, 189. — civitatium 117, 129.

- cohortis 117, 53, 63, 108. — classis praetoriae 117, 117.

equitum singularium (imp.) 117, 117.

kampi eq. sing. praes. 117, 53.legionis 117, 117, 137, 183.

— limitis 117, 108.

— numeri 117, 63, 108, 164, 185.

- sein officium auf die notwendigsten Chargen beschränkt 117, 74.

numerorum 117, 116.

supra veteranos 117, 137.

vexillationis 117, 108, 117, 136, 170.

– s. Numeri.

Praerogativum tempus 117, 119.

Praesens s. Pupius.

Praesidia, die, des Drusus usw. in Germanien 114, 180 f.

Praetentura der forma composita des röm. Lagers, Plan (zu Hyginus) 118, 61.

- Italiae et Alpium 95, 213.

Praetenturae, zur Wortbedeutung 105, 55.

Praetextato cos. (242 n. Chr.) s. Inschr. Praetor prov. Germ. inf. 95, 212. Praetorianer, die, ihre equites in der Hauptstadt 117, 18.

Praetorii 117, 151, 172, 173 f.

Praetorios, adlectio inter 117, 151.

Praetorium, Name, Bedeutung, Anlagen usw. 111, 50 f.

die cohortes urbanae nicht dazu gehörend 117, 18.

- Lage usw., Vergleiche mit Novaesium 111, 49.

- das, in Novaesium 111, 49 f., 138 f., 150 f., 162 f., 312.

Praetorium, das augusteische, seine Anlage auf der Dreizahl beruhend 114, 162.

- das röm., zu Köln s. Inschr.

Prag s. Münzen.

Prägeherr, der, der Lyoner Altarmünzen 111, 435.

Prägerecht, das tates 113, 240. das, der gallischen civi-

u. Falschmünzerei 108, 1 f.

Prähistorische Funde aus Urmitz 105, 243. - – aus Köln, nur sehr wenige 114, 345 f.

- Funde und Forschungen im Danziger Gebiet 93, 295 f.

- Forschungen, Übergang ihres Gebietes zu dem der kunsthistorisch archäologischen 92, 2.

Literaturnachweise 113, 206.

- Chronologie 93, 297 f.

Prähistorische Zeit, Ausführungen Virchows darüber 92, 293 f.

Prähistorisches s. Breg — Vorrömisches. Prämonstratenser, die, zu Niederehe 116, 60.

s. Sayn.Prata s. Territorien. Prava s. Annaius.

Precius Capito s. Inschr.

Predigt Johannes des Täufers (?), Wandgemälde, s. Marienhagen, evang. Pfarrk. Prepis s. Valeria.

Pretextato cos. (242 n. Chr.), Remagen 93, 217.

Prenssen, Prov., germanische Schädelbildung in alten Gräbern F 99.

Preussenschanze, die s. Erdcastelle bei der Saalburg.

Preyer, J. W., Düsseldorfer Maler, Erwerbung eines Skizzenbuches f. d. Denkmälerarchiv der Rheinprov. PR-Ber. 1907/08 3.

PRI s. CRISPI, C.

Priamus, Sklave des arretin. Töpfers A. Sestius 102, 125.

Priapus s. Statuette — Terrakotte. PRID, PRID FEC u. ähnl. St. s. Inschr. PRIDIAM, PRIDIANV u. ähnl. St. s. Inschr.

PRIDIANVS s. Inschr. PRIDINNVS s. Inschr.

Priene, Augustusmünzen 113, 248.

- Bronzegerät 113, 248. - Grabfund 113, 248.

- Terra-sig.-Funde 113, 250 f.

Priester, bärtiger, in Talar mit Schale u. Kanne, arretin. Typus 2. Gruppe 103, 90. — vor Altar (?), auf dem zwei Hunde

Tonlampenrelief, Nymwegen stehen, 110, 117.

Prifernius Paetus Maenius Apollinaris, P zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 240.

— — Inhaber von dona mil., auch cor. muralis u. hasta pura 114, 83.

s. Pomponius Aug.

PRIM s. Inschr., OFPRIM — IVL.

Prima Porta, die Loeschcke, G. Augustusstatue PRIMANI u. ähnl. St. s. Inschr.

Primani, die s. Pedatura.

PRIMI s. Inschr. — OF PRIMI. PRIMI MA s. Inschr.

Primia Firma s. Inschr.

Primianus s. Aelius.

PRIMIESV s. Inschr.

Primigenia, seltener Zusatz bei Leg. XV 118, 248.

Primigenius s. Gavius — Sacrius.

Priminia Sabina s. Inschr.

- s. Inschr.

Priminius Appius, Q. 105, 87.

s. Inschr.

Priminus s. Julius.

Primipilares, die 117, 112 f., 116, 188 f.

Vorfahren von Senatorengeschlechtern 117, 172.

Primipili centurio 117, 90.

— 117, 90, 112, 171.

die, fast alle Italiker von Herkunft 117, 103, 112.

— ihr Rang 117, 112 f.

- ihre Ordensauszeichnungen 117, 117.

- s. Dona - Sold. PRIMITIVS s. Inschr. (auch rückläufig). Primitiva s. Quadratia.

PRIMITIVOS s. Inschr.

(F)

Primitivus s. Inschr. Primius s. Cominius. PRIMVLI s. Inschr.

Primulus s. Antonius PRIMVLVS F u. ähnl. St. s. Inschr.

PRI/MV(s) s. Inschr.

Primus, Sklave des arretin. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

Sklave des arretin. Töpfers C. Memmius 102, 120.

puteolanischer Töpfersklave 96, 54.

Freiattonis 105, 87, 95.
Aebutius, vet. ex. leg. XIII gem., sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108,

s. Albanius — Cornelius — Gavius — Gemininus — Inschr. — Julius — Mas-clionius — Rutilius — Vescius — Veturius - Volcacius.

Primus pilus, der oberste Hauptmann der sog. Triarier 111, 26.

– Altersgrenze 117, 118 f.

 $--117, 9\bar{2}.$

- - iterum 117, 113 f.

Primus-Stempel, Andernach usw. 96, 84 f. Princeps, Sklave des puteolanischen Töpfers Numerius Naev. Hilarius 102, 154.

Princeps castrorum (praet.) 117, 81, 100 f. - — (seit Hadrianus), Centurio ein

hohen Ranges 117, 101. - (coh. vig.) 117, 9.

— legionis 117, 90, 100, 107, 120.

— — s. Tabularium.

- peregrinorum 117, 104.

posterior (leg.) 117, 91.

Princeps praetorii (leg.) 117, 97.

- bis Hadrian ein centurio hohen

Ranges 117, 101.

— — (praet.) 117, 101.

— — Chef des officium des Statthalters 117, 97 f.

- secundus (leg.) 117, 90.

tertius (leg.) 117, 90.
s. Armeestab — Principes.

Principales, Unteroffiziere, Erlaubnis des Kaisers zur Gründung von Vereinen u. Zuwendung besonderer Räume dafür 111, 91.

- ihre Ernennung 117, 5.

- die, eines Stabes, ihre Zahl nach dem Rang des Officiers bestimmt 117, 8.

- u. immunes der Alae, den Chargen der equites sing. imp. genau entsprechend 117, 53.

- die, des röm. Heeres 117, 1 ff.

- - der Legion, Verzeichnis 117, 48. - der Verwaltung (der Leg.) 117, 45 f.

- der equites (eoh. aux.) 117, 58. — der equites der Numeri 117, 60. der pedites der Numeri 117, 60.
der pedites (coh. anx.) 117, 58.

- viri, Angaben über Heimatsorte von solchen 117, 123.

— 117, 1 ff.

— s. ABAL — Dona — Septimius Severus — Sold.

Principes s. Hastati — Principia.

Principia, die, im röm. Lager, Zelte der principes (tribuni militum u. praefecti socium) 111, 44 f.

- im röm. Lager, insbesondere in Novaesium zur claudischen Zeit 111, 44 f.

= Via principalis 111, 45.

Prinzenerzieher, berühmte, des 4. Jh. n. Chr. 120, 4 f.

Prinzenlocke s. Locke. Prisca s. Inschr. — Julia.

PRISCI s. Inschr. Priscianus s. Inschr. Priscillus s. Artorius. Priscinianus s. Inschr.

Priscinius s. Inschr.

Priscus, d. heil., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Sklave des arretin. Töpfers C. Titius

Nepos 102, 118. - s. Attius - Fadius - Inschr. - Julios — Julius — Larcius — Matteius — Petronius — Pontius — Quintilius — Statius — Valerius.

cos s. Inschr.PRISCVS u. ähnl. St. s. Inschr.

PRIVATIM s. Inschr.

Privatsammlungen, mehrere, im Besitz von germ. Funden aus den Hügelgräbern am Niederrhein 105, 30.

Privatus s. Ceius — Inschr. PRM (PRIM) u. ähnl. s. Inschr.

Pro se et suos s. Inschr. PRO -T s. Inschr.

Proba s. Paternia.

Probatio aetatis, die, in Rom, ihre Sicher-

heit 102, 8.
— die, bez. des Eheschliessungsrechtes u. a. 102, 3 ff.

- ihrer Wichtigkeit wegen auch an dies feriatici zu erledigen (Marc. Aurel) 102, 16.

Probatus, Sklave des arretin. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Probicius Gavoinus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 202.

Probierstein, sog., (schwarzer Kieselschiefer), in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 199.

Probina s. Liberalinia.

Probinus s. Liberalinius.

Probus, provinzialer (gallischer?) Töpfername, nur einmal in Italien gefunden 96, 109.

— s. Aurelius — Münzen, röm. — Ulpius. PROBVS (F) s. Inschr.

Processus s. Julius.

Prochne, Sklavin eines arretin. Töpfers L. Saufeius 102, 123.

PROCLINIVS s. Inschr.
Proclus s. Antonius — Valerius.

Procolitia s. Housesteads.

Proconsul Africae 117, 17, 30.

- der, seine Officiere 117, 63.

PROCRI s. Inschr. Procula s. Marcia.

Proculeia s. Ala.

Proculeianus s. Caecilius.

Proculus, Sklave des arretin. Töpfers G.

Sentius 102, 123. s. Castricius — Claudius — Cleusius — Clodius - Clodius Pr. - Julius - Lepidus — Pompeius — Sulpicius — Tar-

rutenius — Valerius. Procurator, der, der dioecesis Hadrumen-

tina 117, 151.

- der, der regio translimitana in Germania superior, vielleicht im Range der sexagenarii 117, 164.

et praefectus classis 117, 160.

— Bithyniae, seine 10 beneficiarii 117, 67. - Mauretaniae Caesariensis, abkommandierte officiales in seinem officium 117, 65.

s. Territorien.

Procuratores präsidialen Charakters 117, 164.

- verschiedenster Art, Nachweise in Inschriften 117, 198 ff.

- ihre Rangtitel 117, 169, 171.

die, in den Provinzen, verschiedener Rang 117, 147. - ihr Rangunterschied später verloren

117, 190.

ausserordentliche Verwendung ihre 117, 167.

- ihre zahlreichen Verwendungen 117, 142 f.

— die, ehemaliger regna 117, 150.

- oberste Beamte in Agypten 117, 150. — in Rom für die Provinzen 117, 150.

- der von legati aug. propr. ver-

walteten Provinzen (Arabia, Belgica, Dacia, Gallia Lugdunensis, Hispania citerior, Moesia inferior, Pannonia inferior, Pannonia superior), ihre officia 117, 66 f.

Procuratores der indirekten Steuern in

den Provinzen 117, 151. ihre Heerführung 117, 134.

— centenarii 117, 153. — ducenarii 117, 141. — sexagenarii 117, 160.

pro legato 117, 170.vice praesidis 117, 169, 190. Procuratoribus, ex 117, 190.

Procuratorische Statthalter, speculatores u. commentarienses in ihren officien oft fehlend 117, 74.

Procuratur, die niedrigste s. Judaea. Procuraturae, ihre Verwaltung 117, 141 f. Profiteri auch bei Geburtsanzeigen = vor der zuständigen Behörde zu Protokoll

erklären 102, 13. Proiecticius s. Selbsterniedrigende Namen. PROP · F s. Inschr.

Propertianus s. Caesius.

Prophezeiungen, überlieferte, als bestätigende Hinweise auf Römerstrassen 96, 219.

Proportionen s. Plastiken.

PROPPIVS s. Inschr.

Propugnator s. Juppiter — Mars.

Proserpina, als vergötterte Tote 108, 64. Proserpinasarkophag, der antike, in Aachen 114, 477.

Prospectus, sein Grabstein 113, 151.

Protector, centurio 117, 188. - praefecti legionis 117, 34. praefecti praetorio 117, 21.

- der, unter Gallienus, vielleicht aus dem beneficiarius praef. hervorgegangen 117, 21.

117, 189, 192 f.

Protectoribus, ex 117, 190.

PROTI s. Inschr.

Ποωτομύστης s. Helios.

Protus, Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 111, 142.

s. Inschr.

Provençalische Schule, plastische s. Sau-

Proviantmagazin der Leg. VI, Beschreibung, Novaesium 111, 188 f. - der Leg. XVI, Beschreibung, Novae-

sium 111, 186.

Provinzen, die röm., Bodenteilung in scamna u. strigae die allgemein übliche 120, 83.

 dié gallischen, Neuorganisation unter Augustus zum Zwecke der Eroberung Germaniens bis zur Elbe 114, 176.

Provinzialheer, das röm., durch Hadrian in Castellbesatzungen gelockert, die je unter dem Kommandanten des Hauptcastells standen (diese letzteren wieder unter den Leg. leg. von Mainz und Strassburg) 107, 124. Provinzialmuseen s. Bonn — Fränkisches - Germanisches - Mittelalterl. u. Neuzeitl. — Völkerwanderungzeitl. — Rö-misches — Vorrömisches — Trier.

Provinzialstil, der, der ersten Jahrhunderte nach Chr. u. seine Eigentümlich-

keiten 103, 104.

Provinzmünzen, röm., Sinn der Bezeichnung 111, 435.

Prozessionsstangen u. ähnl., Aachen 116, 272.

PRVDCVS s. Inschr. Prudens s. Velius.

Prudentius-Handschriftengruppe, die, des 10. Jh. 93, 238.

Prüm, Gesellschaft für Altertumskunde, Tätigkeit 1895/96 100, 221 f.; 1896/97 102, 285; 1897/98 103, 255; 1898/99 105, 268; 1899/1900 106, 245; 1900/01 108, 379 f.

— röm. Spange 106, 245.

Ciborium Lothars I 92, 51.

sieben silberne Votivkronen 92, 30. Prüm zur Lay, Burgruine, Instandsetzungsarbeiten, Geschichtliches 116, 215 f. — — der Bergfrid der Burg 116, 217 f.

Prusia s. Inschr.

Prusias II v Bithynien, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

PŚ u. PV auf Silbermünzen = argentum postulatum, reines Silber 106, 115.

Psalterium aureum, das, seine Bearbeitung durch J. R. Rahn 93, 233.

Psyche, mit Laterne dargestellt 118, 416. geflügelt, in der altchristl. Kunst selten Bild der Seele 94, 80.

s. Amor.

Ptolemaicus s. Pes.

Ptolemais, Terra-sig.-Teller dorther s. . Sèvres.

PV s. PS.

PVB (lici? od. li?) s. Inschr.

PVBL s. Insehr.

PVBLI in Verbindung mit Sklavennamen auf arretin. Vasen viell. = publicus = Staats- oder Stadtsklave im Gegensatz zu Privatsklave 102, 141.

s. Inschr.

Publicia gens, Münzen mit Tropaiondarstellung 120, 217.

Publicii, die, sichere arretinische Töpfer 96, 44.

Publicus s. Mucius.

Publilius Memorialis, zu sr. mil. Laufb.,

s. Chargen 117, 264. Publius, arretin. Töpfer s. PVBLI (= publicus).

- s. Dasius - Diogenes - Nico . . .

— - · 102, 121.

- s. Acutus - Antio(cus) - Arch . . . - Arconta - Argonautes - Chrestus -Chrys(anthus) — Doci(mus) — Faustus — Gratus — Heracles — Hilarius — Jasus — Mucro — Olym(pus) — Samo — Secundus — Suavis — Tauriscus.

PVBLIVS (FE) s. Inschr.

Pudens, Volumni centurionis lib., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit)

Bonn 93, 192; 108, 212.
- s. Appaeus — Baius — Blossius — Fabius — Inschr. (IFPVDENo) — Inschr. (Pudentis) — Lucilius — Octavius.

Puffsand, der sog., Köln 98, 4.

PVGAA s. Inschr.

PVGNI MA s. Inschr.

Pugio, sein Gewicht c. 700 gr. 111, 16.

Pulcher s. Appius Cl.

PVLCHER s. Inschr. Pullius Pollio, Cn, Statthalter von Aquitania 114, 175.

Pünderich, Beitr. d. Prov. f. Instandsetzung eines Fachwerkhauses PR-Ber. 1909/10 1. fränk. eisernes Kurzschwert 105, 244.

Punicus s. Vibrius.

Punkt, dessen Einsetzung in die Buchstaben C, G, O, Q bis zur flavischen Zeit üblich 108, 97.

Punkte, sieben, als Terra-sig.-Stempel, Remagen 116, 152.

gravierte, bei Bronzen zu Formandeu-

tungen benutzt 103, 2.

Punktreihen, als Randverzierung der eines westgot. Diadems, Goldplatten Mykenae 93, 81.

Punktsysteme von viereckigen vertieften Punkten als m.-a. Gefässverzierungen,

Ulrott 96, 349.

Punzenverzierung, aus der Metallarbeit entsprungen, auf Gefässen der german. Hügelgräber am Niederrhein (Siegburg) 105, 7, 37 f.

Pupienus s. Münze (Kais.).

Pupius Praesens, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 201, 261.

Pupus s Inschr.

Purismus, der verderbliche, des 19. Jh. 117, 347.

Purpur, der sog. doppeltgefärbte ($\delta i\beta a \phi o s$) 93, 229.

Purpurstoff, byzantinischer, aus 976—1025, Düsseldorf, Bemerkungen zur Technik 93, 226.

- der byzantinische, des Annoschreines aus 921-931, Siegburg 93, 229.

- der byzantinische, im Kunstgewerbemuseum zu Düsseldorf s. Frauberger, Heinr.

Purpurstoffe s. Aechmin.

Purtisius Atinas, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 247.

Purus = ungebraucht (hasta pura) 114, 10.

bei hasta, Bedeutung 114, 10.
vgl. Carta virgo.

Pus, altitalische Finalpartikel auf einem Devotions-Bleitäfelchen, Cumae 116, 296. Pusa, sein Grabstein 113, 246.

PVSÍL s. Inschr.

Pusio s. Cornelius.

PVSS s. OFF PVS.

Pusua s. Julius.

Puszta Bakod, Funde von Zellenglas-emailarbeiten 92, 25.

Bene, Funde aus der ungarischen Heidenzeit 92, 15.

Puteolanische Töpfer, gleiche Muster wie die arretinischen gebrauchend 96, 78.

ihre Namen mehrfach in Südgallien vorkommend 102, 148.

Töpferstempel, sehr häufig mit einem Kranze umgeben 102, 148.

Vasen, viele mit arretinischen Stempeln 96, 54 f.

- die sog., Ursprung und Verbreitung 96, 54 f.

- noch wenig erforscht od. datiert 102, 147 f.

Puteoli, dortige Fabrikate schon unter Augustus am Rheine vorhanden 102, 141.

– grosse antike Töpfereien 96, 54 f. gleichzeitig mit Arretium fabrizierend

103, 88. — Terra-sig.-Stempel 99, 58 f.

- s. Maecius — Numerius Naevius Hi-

Putti, in einem Schiffe fahrend s. Bernsteinschnitzerei.

Putto, röm. bronzener, Köln 116, 134. Puttokopf, silberner röm., Köln 116, 134. Püttweg, der sog., Vetera 119, 236. Pygmaee, Darstellung auf einer Terra-sig.

Vase 96, 135.

Pyl, Th. s. Gesterding, C.

Pylad . . ., Sklave des arret. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Pyrame vale s. Inschr.

Pyramiden, dreiseitige, aus zwei Blechen hergestellte, im Dolichenuskult vorkommend, auf der Pfeilspitze (Blitzgeschoss) beruhend 107, 68 f.

Pyramidendächer von röm. Grabtürmen 95, 53.

Pyrmont, die, Schätze in einer einst dem Thiu heiligen Quelle 104, 134.

Pyrrhos von Epirus, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

Pyxides, cylindrische elfenbeingeschuitzte, des 7. Jh. 92, 112.

die heidnischen elfenbeinernen, verschliessbare u. unverschliessbare 105,

- frühchristliche, mit christlichen Darstellungen 105, 148.

— s. Elfenbeinpyxides.

Q · Æ s. Inschr.

QPP**-3**, auf einem Amphorahenkelstück,

Xanten 102, 290.

Quadrate, die unvollkommenen Abschnitte in der Landesvermessung an den vielfach gebrochenen Grenzlinien, ihre Bezeichnung usw. 103, 21 f.

QvADR(ati) s. Inschr.

Quadratia Primitiva s. Inschr.

Quadratische Lagerform, die, ihre Vorteile 111, 20.

Quadratum agmen s. Lagerform.

Quadratus s. Antonius -- Norbanus. Quadrierung, die, mit wechselnder Schraffierung der Quadrate (Flechtmuster) auf belgischen Vasen 96, 90.

Quadrifinium, das 96, 291.

Quadriga mit Auriga, auf einem röm. Glasbecher viermal wiederholt, Jacobsknopp 102, 272

- - s. Münzen, Contorniat.

mit Löwen, at (Xanten) 102, 105. auf einer Tonscherbe

Quadrubi s. Inschr.

Quadrubiae (Quadriviae) s. Kreuzwege — Ihm, Max — Inschr. Quadrubis, Weihestein, Köln 95, 195.

Quaestionarius 117, 73. - praesidis 117, 34, 65 f.

Quaestionibus, a (evoc.) 117, 76.
— (praefecti praet.) 117, 21, 71.

— — (praefecti urb.) 117, 17. — (praefecti vigil.) 117, 9. Quaestor veteranorum 117, 79.

Quaestorium, das, im Lager, Name, Gebrauch, Anlage usw. 111, 52 f.

in Novaesium, später Palast des Befehlshabers 111, 28.

Qualburg, alte Eisenschlacken 116, 37.

— reiche ältere röm. Funde 116, 37.

— röm. Goldring mit Inschr. 116, 37.

QVART(io?) s. Inschr.

Quartinus s. Claudius. QVARTINVS (F) s. Inschr. Quartio, Sklave des arretin. Töpfers C. Memmius (auch des Rasinius) 102, 120. Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 119.

Sklave des arretin. Töpfers Tettius

102, 119. - s. QVART(io) — Super. Quartus s. Dignius — Vibius.

QVARTVS F s. Inschr.

Quarzitblöcke in der Umgebung v. Troisdorf, Ausbeutung 105, 8.

Quarzitplatte, paläolith., mit · Handhabe 116, 358.

Quarzsand, auf die Gefässoberfläche aufgestreut u. festgebrannt 96, 114. Quarzsandstein s. Ba.

Quarzstückchen, in den Ton einer Latènezeitl. Urne eingemengt, Jägerhaus-Mülheim 110, 55.

Quatbeke, Zehnte des Damenstifts Essen 119, 31.

Quedlinburg, litt (11. Jh.) 92, 116. liturg. Elfenbeinkamm

Quellenheiligtum s. Dudweiler.

Querbank s. Einbaum. Querrippenbügel s. Fibel.

Querstreifenteilung, die, des röm. Zwei-legionenlagers 118, 83.

vgl. Längsstreifenteilung.

QVETVS (Quietus) s. Inschr. Qui als Relativum auch für das Femin. 95, 194.

Quidquidadh . . . r s. Inschr.

Quieta s. Bassia — Bassiania — Verecun-

Quieti aeternae, Eingangsformel auf röm. Grabsteinen 108, 193.

Quietns s. Antonius — Inschr. — Quetus. QVIN s. Inschr.

Quinar, rätselhafter gallischer 101, 98 f.

Quinare, gallische 113, 240, 242. Quineburg, die röm. Baureste 96, 351.

- Römerstrasse 111, 106.

— s. Distriktsn. — Quinom. Quinheim, röm. Rheinüberfahrstation in der Nähe (?) 96, 352.

- s. Distriktsn. (Quineburg).

Quinom (Quinem). alter (verschwundener) Pfarrort bei Neuss (Reckberg) 96, 351.

s. Distriktsn. (Quineburg).

Quintianus s. Inschr. QVINTILIANVS s. Inschr.

Quintilius Priscus, Q, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 214.

Quintillus s. Münzen, röm.

QVINTIM s. Inschr.

Quintinia Materna s. Inschr.

Quintinskirche s. Essen.

Quintinus, Märt., aus St. Quentin, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128. Quintins Victor, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 202.

T., mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach

(Mainz) 108, 200. s. Varius.

Quintus s. Claudius - Julius.

QVINTVS s. Inschr. OllRIMOSI s. Inschr.

Quirinalis s. Palpellius. Quirinus, d. h., Reliquien im Frauenstift zu Neuss 119, 65.

- Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

QVIRINVS s. Inschr.

Quirinusgrotte (=Quirinuskapelle), Luxemburg, Volkstraditionen darüber, Trivium (drei zusammentreffende Römerstrassen) 94, 136.

Quirinuskapelle s. Luxemburg - Millen. St. Quirinuskirche s. Neuss.

Ququma (Cucuma) = Kochtopf, als Spitzname wohl = Hitzkopf 119, 9.

R.

R, das horizontal durchstrichene 95, 76. - auf span.-röm. Amphoren = r(ecognitum) od. r(ecognita) d. h. amtlieh kontrolliert 95, 69 f.

s. Inschr.

Rå-hotep Würdenträger unter Ramses II., seine Statue, in Engl. gef. 92, 273. Rabe, der, bei Apollo auf Viergöttersteinen

92, 254.

Raben, die, der unterste Grad der Mithras-Eingeweihten 108, 37.

Racatia, barbarischer Frauenname (italien. ragazza?) 119, 10.

Rad, das, bei Fortuna auf Viergöttersteinen 92, 254.

- ein gallisches s. Sesto Calende.

- s. Brunholdisstuhl. - s. Gott mit dem Rade.

- mit acht Speichen s. Relief. Rade, sächs. Ringwall 113, 266.

Radegonde (Radegundis) v. Poitiers, die heil., ihr angebl. Fingerring mit Glasemailverzierung 92, 28, 33.

Radermacher, C., Germanische Begräbnisstätten am Niederrhein mit besonderer Berücksichtigung der Keramik 105, 1 f. Radfibeln (Radnadeln) 113, 200.

zwei emaillierte, Gusenburg 100, 208

– s. Zeichen.

Radkreuz s. Margam.

Radreifen, die prähistorischen 114, 334. Radschlossbüchsen, elf mit Elfenbein eingelegte, M. Gladbach PR-Ber. 1907/08189. Radstift, eiserner, Novaesium 111, 384. Raecius Rufus, Q., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 205.

Raerener Henkelkrug (v. J. Emmens) 113, 354.

Hohlformen, für Steinzeug 108, 391. Raeti s. Coh. II Raet. — Coh. VII Raet. — Cohorten.

Raetien s. Noricum.

Raetische Mauer, die, Chronologisches 105, 71.

Raeto-Romanen, die, Schädelformen F 97. Raganus, Name auf einem ant. Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 5.

Ragnetramnus, merow. Eigenname 92, 28.

Rahiaciva s. Inschr.

Ralingen, Münzfund 116, 110.

s. Münzen.

Ramaka, Königin, ihre Flottenfahrt nach Punt am Roten Meere 99, 10.

Rambona, elfenbeingeschnitztes Diptychon (Ende des 9. Jh.) 92, 119.

Ramersdorf b. Bonn, Ansicht aus dem 16. Jh. 110, 112.

RAMIO s. Inschr. Rammius Martialis, Q., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 211.

Rand, der, seine Gestaltung bei den germanischen Grabgefässen 105, 45.

Randäxte, prähist. 113, 200.

Rangordnung, die, des röm. Heeres 117, 1 ff.

die, d. röm. Heeres, das inschriftl. Material dazu, Abdruck d. bisher bekannten Inschr., in denen Offizierstellen (meist mit Namen der Chargierten) vorkommen, nebst Angabe der Fundorte u. Seitenzahl der Erwähnung in der voraufgehenden Abhandlung von A. v. Domaszewski 117, 198-267.

der Truppen-Präfekten (alae - cohortes - milliariae - coh. quingenariae

– numeri) 107, 125. Grundsätze des Aufrückens im röm. Heere 117, 10 f.

- s. Domaszewski, A. v.

Rangstufen, die, der röm. Truppen 111, 43. Ranke, J. s. Schaaffhansen, H.

Ranke, die, als Ornament, ihre Entwickelung 99, 49.

- als Ornament zwischen linearer u. naturalistischer Verzierung stehend 99, 49.

in der orientalischen Kunst ursprünglich fehlend, von Mykene aus dorthin gelangt 99, 48 f.

Bez. zur offenen Spirale 92, 23.

- in der Ornamentik des M.-A., mit gefaltetem Blatt, Herzblatt oder Traube verbunden 92, 106 f.

– ihre Gestaltung in der irischen Orna-

mentik 92, 109.

- mit Akanthusblättern verbunden, auf einem Grabstein, Köln 96, 167.

Ranken auf Gefässen v. Olbia u. a. 96, 35. aus einer Amphore wachsende, auf einer calenischen Schale 96, 27.

- mit herauswachsenden Wesen (z. B. Sphinxen), von Vitruv verurteilt 103,

97 f. - Vögel usw. s. Kacheln.

- s. Řelief, Terra-sig.

Rankenornament, das, auf einer Terra-sig.-Schale, Nymwegen 110, 113.

Ranzel s. Steinmetzzeichen.

Rasenwall s. Antoniuswall — Murus.

RASI//PVB s. Insehr.

Rasiermesser, fragm. bronzezeitliches 116, 107. RASIN u. ähnl. s. Inschr.

Rasinius, arretinischer Töpfer 119, 268. - arretin. Töpfer, St. vom Monterberg 107, 146.

- - ein Stempel, von Zweigen eingerahmt 102, 110.

- Pisanus, L., sicherer arretin. Töpfer 96, 44; 102, 119 f.

- sein Name auf einer Gefässform in Puteoli 102, 148. — C., arretin. Töpfer 102, 119.

– arretin. Töpfer s. Aescines – Aescinius — Bosporus — Carpus — Draco — Ephebus — İsotimus — Mahes — Memmius, C. — Opilio — Pantagatus — Pharnaces — Philotas — Quartio — Salvius Tettanus.

RASN s. Inschr.

Rassenmischungsprozess, der, sein Einfluss auf die Formen usw. der Keramik (z. B. am Niederrhein gegen Ende des 1. Jh.) 114, 350.

Rastedte, Klost., die Krypta 93, 128.

RT s. Inschr.

Ratingen, Beitr. der Prov. f. den Flankierungsturm der kath. Pfarrkirche 108, 282.

Ratio privata, zur Geschichte dieser Art der Konfiskation 117, 134.

Rationen, die, im republikanischen Heere 111, 29.

Räter u. ähnl. s. Raeti u. folg.

Ratschis, der pluteo desselben, langobardisch-westgotischeSteinplastik(750)92,141. Ratszeichen, Kölner u. a., auch als Münzen benutzt 114, 474.

s. Andernach.

Raubach, Beitr. d. Prov. f. d. evang. Kirche PR-Ber. 1907/08 2.

- Instandsetzung der ev. Pfarrk., Geschichtliches PR-Ber. 1909/10 45 f.

"umgekehrte Kirche" PRsogenannte Ber. 1909/10 45.

Raubfischform s. Schiff.

Raubritterburg, die sog., ein Steintrümmerhaufen bei Ober-Winningen, röm. Ansiedlung 116, 363 f.

Raubvogel (Adler, Eule) auf dem Nacken des Apisstieres, einer alten Tradition entnommen 107, 43.

Räuchergefässe, röm. 113, 248.

Räuchervase, tönerne röm., Vetera 119, 273. Rauhwandige Tongefässe, röm., Nettersheim 119, 314.

Raunen (im Hochw.), Evangelisten auf einer Glocke 117, 375.

Rauraci, die (mit Augst), kein Anteil an Obergermanien 103, 34.

Raurica s. Colonia Aug. Raur.

Rauricus s. Carantius.

Rauschen, Dr. s. Chevalier, Ulisse — Müller, Ägidius.

Rautenanordnung in der Buntmusterung der Kölner röm. Ringmauer 98, 25 f.

Rautenfibel, röm. bronzene, mit Emailschmuck, Novaesium 111, 399.

Rautert, Osk., röm. Grabstein aus Bonn 93, 256 f.

karolingische Brandschicht bei Meckenheim 93, 261 f.

karolingischer Fund in Wormersdorf 92, 269.

Ravenger, Besitzer der Burg Ravengiers-

burg im 10. Jh. PR-Ber. 1907/08 87. Ravengiersburg, Beitr. der Prov. f. d. Stiftskirche 108, 281; PR-Ber. 1907/08 2.

Wiederherst, der ehem. Klosterk. PR-Ber. 1907/08 87.

Datierung vom J. 1074, Geschichtliches PR-Ber. 1907/08 87.

der Kreuzgang PR-Ber. 1907/08 94. Ravenna, byzant. Einfluss auf die dortige Metallarbeiterkunst 92, 44.

grössere Goldschmiedearbeiten im 6. Jh.

92, 44. - Vorbilder f. d. Aachener Münster 110, 256 f.

 St. Ursinusk., silbernes Ciborium 92, 44. die Cipolinmarmorplatten der Wand-

bekleidung in S. Vitale 110, 256 f. — vergoldete Apisbronze 108, 239.

- grosse Einbandplatte (Buchdeckel), reich in Elfenbein geschnitzt mit Darstellungen in acht Feldern (7. Jh.) 92, 117.

frühchristl. Elfenbeinsessel, Beschrei-

bung, Abbildung 105, 149 f. die Datierung der Elfenbeinkathedra (6. Jh.) 105, 159.

- Alexandria als Anfertigungsort der Kathedra 105, 159 f

- Hermes-Thoth-Darstellung 108, 243. - die sog. Panzerplatten des Odoaker, mit Glasemail geschmückt 92, 27.

- - langobardisch-westgotische Kunst-

arbeit (5. Jh.) 92, 140. Ravensberg, der, bei Troisdorf, germ. Urne 113, 151.

- Einbaum (jetzt in Köln) 105, 9.

- germ. Grabhügelfunde, Schlachtsichel,

verzierte Gefässe 105, 9. s. Gräber, germ. — Troisdorf. Ravensbeuren, Terra-sig.-St. 99, 124.

Raynoldus, Meister, Schöpfer des Westfensters im Altenberger Dom 103, 183. Realistische (d. h. nicht stilisierte) Gebilde (dionysische u. bukolische) an Gefässgriffen 118, 178.

REBVR s. Inschr.

Reburrinius Candidus, L., mil. Coh. XXVI Vol. C. R., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Baden 108, 211.

Reburrus, Coroturetis f., mil. Coh. I Lu-censium Hisp., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 210.

- s. Pompeius.

Reccesvinthus, gotischer König († 672) s. Guarrazar.

- seine Krone, ein Werk langobardischwestgotischer Kunst (672) 92, 140.

RECENI s. Inschr.

Receptus, Sklave des arretin. Töpfers A.

Manneius 102, 125.

Rech bei Merzig, bronzezeitl. Gerät (Messer, Haarnadeln, Armring) 105, 247. Rechra, Schrein, irische Metallplastik des 8. Jh. 92, 141.

Rechteck, kleines, mit Diagonalen (vier Dreiecke mit je einem Punkt) als röm.

Fabrikmarke, Bonn 102, 177.

- als Stempelumrahmung, Arretium 96,46. Rechtecke, zwei konzentrische, mit Punkt in der Mitte, als röm. Fabrikmarke 102, 177.

Rechteckige Lagerform, ihre Vorteile

111, 20.

Rechtsrheinisches Gebiet am Niederrhein, zur flav. Zeit röm. Reichsbesitz 111, 296. Rechtsstellung, die, der Ubier u. anderer Germanen unter den Römern 98, 148. RECIN (FF) u. ähnl. s. Inschr.

Reckberg, der, b. Neuss, röm. Militär- u.

Privatbauten 96, 351.

röm. Castell, Lage u Anlage 111, 100, 128 f.

- Bedeutung der mil. Anlage 96, 357 f.

- röm. Warte (Wartturm) 111, 130.

- röm. Zwischencastell, Grundriss 353 f.
- röm. Baureste und Grabfunde 93, 274.

— Römerstrasse, Funde 111, 106.

— röm. Gräber 111, 130 f.

— röm. Münzfunde u. a. 96, 356.

Castellvilla, ihre Lage und Anlage 111, 130 f.

- s Münzen — Quinom.

Recognita s. R. Recognitum s. R

Rectug(e)nus, Magilonis f. (Segontiliensis) s. Inschr.

Reditu ipsarum, ex s. Inschr.

Redoute, röm, s. Stevermündung.

Rees, Kreis, seine Kunstdenkmäler 94,

- auf einer kl. Silbermünze "Resae" auf einer anderen (Berlin) "Rese" 101, 138 f.
- Instandsetzung v. alten Gemälden der Pfarrk. 116, 95. - Fund v. grossen Silbermünzen des

M.-A. u. der Neuzeit 104, 193.

- Fund v. 68 Münzen der Stadt (Erzb. Hermann III v. Köln) 101, 139.
- das Münzrecht der Stadt 101, 138.

— s. Münzen — Münzfund — Sahler. Refrath, Beitr. d. Prov. f. d. alte Kirche PR-Ber. 1907/08 2 und 1908/9 2.

- Wiederherst. d. alten Kirche (11. Jh.) PR-Ber. 1908/09 37 f.

alte Wandmalereien (acht Apostelfiguren) des 15. Jh. PR-Ber. 1908/09 38.

s. Kreuze, frühroman. Refugium s. Dommelsberg.

RIICA (Regalis) s. Inschr. Regal, das fränkische, des Befestigungswesens u. die röm. Kirche mit ihren Ansprüchen auf die Befestigungen 114,

Regalis s. RHGA.

Regenbogenschüsselchen, die sog., mit dem Triquetrum, den Kelten eigentümlich F 69.

- spätere gall. Nachahmungen griechischer u. röm. Münzen F 69.

die sog., den asiatischen Ursprung der

Kelten bezeugend 93, 279.

die sog. 92, 313; 96, 4.

(langbeiniger Vogel in einem Kranz von kleinen Kreisen), Donnersberg 94,58.

- ähnliche bei Jacobsweiler am Donnersberg häufiger gef. 94, 58.

in Neuss (Sels) gef. 111, 452.

– s. Adler – Marburg – Mühlenwinkel - Stieldorf - Stieldorferhohn.

REGENI s. Inschr.

Regensburg (Castra Regina), die röm. Porta praetoria 118, 331 f.

Apisbronze (gleich der Münchener) 107, 38.

- St. Emmeran, turmförmiger Tragaltar (e. 887), jetzt in München, Reiche Ka-pelle 92, 50.

Amulett, Goldblättchen mit Schrift

103, 135.

- die Goldamulettschrift, in fünf Gruppen geteilt 103, 131.

— röm. Castell 113, 226. - s. Regina, Castra.

Amulett, Silberblättchen mit Schrift 103, 135.

röm. Friedhof 113, 237, 258.

- Skelettgräber 113, 237.

- sog. Urnenfeld-Grab aus der Mitte des 3. Jh. mit weibl. Skelett, an dessen Hals ein Silberbüchschen hing mit einem beschriebenen Goldblättchen, eng eingehüllt in ein Kupfer- u. Silberblättchen 103, 127.

- Keramisches 113, 258.

röm. Bronzestatuette mit Silberschmuck, Mercur (Hermes-Thoth) mit Rolle u. Feder, Chlamys, Petasus, Köcher, Kerkyreion u. Fussflügeln 103, 1 f.

-- röm. Bronzestatuette, Mercur mit Lorbeer und Feder auf dem Kopfe, also Hermes-Thoth 107, 46.

— Terra-sig.-St. 99, 58 f.

– s. Münzen.

REGENVS s. Inschr.

Regenwasserablauf, der, an dem Augustustore zu Nîmes 118, 300.

Regimentsfahnen, die röm., von Tacitus den Legionsadlern als selbständig gegenübergestellt 117, 55.

Regina, d. heil., im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Regina, castra, röm. Stadtmauer 113, 226.

– s. Regensburg. Reginia Ingenua s. Inschr.

Reginus, röm. Töpfer (auch Formschneider) im Rheinlande, auch zu Remagen 119,332.

REGINVS (F) s. Inschr.

Regionen, die vier, bei der Orientation (dextrata ultrata und citrata, sinistrata ultrata und citrata) 120, 41.

— in der röm Feldmesskunst 120, 40 f. Regna, die procuratores der ehemaligen

117, 150.

Regnante Domino, die Legende (11000 Jungfrauen), ihr Text nach dem Münchener Codex (M), Inhaltsangabe 93, 150 f.

— Bearbeitungen derselben 93, 167 f.
— — (eine Predigt), Beziehung zu der Clematius-Inschrift 118, 242.

Regula s. Annula.

REGVLINVS s. Inschr.

Regulus s. Inschr.

Reh s. Relief, röm. bronzenes.

Rehbaum s. Distriktsn.

Rehkopf, der, als Schiffsvorderspitze 120, 247.

- s. Tierkopf.

Rehlingen, röm. Brandgräber PR-Ber. 1909 -10 93.

Rehme, Sommerlager des Varus 113, 211. - der sog. Hahnenkamp 113, 211.

Reibplatten, r. s. Donnersberg — Mahlsteine — Limburg.

Reibschale, augusteische 113, 247.

- röm., mit Stempel, Ober-Winningen 116, 376.

Reibschalen, sog., ihre Formen 113, 247.

– – ihre Formentwicklung 116, 3. - - deren innere Wandung durch scharfe Quarzstückchen rauh gemacht 96, 111.

— s. Ausgussschalen.

Reibschüssel, röm. rote fragmentierte, Kreuznach 120, 301. - röm., mit Löwenkopf, fragm., Gellep

102, 136. Reibschüsseln, sog., späte Formen, Netters-

heim 119, 314.

röm, Novaesium 111, 358 f.
röm., Vetera 116, 332; 119, 263, 277, 288. Reibsteinplatte, röm. fragm., aus Porphyr,

Donnersberg (Königsstuhl) 94, 56. Reich, d. röm., Verkehr mit China 95, 1 ff. – seine festen Grenzen nach aussen (Gerbert contra Oxé) 119, 185.

- s. Rom.

Reichardsmünster, das sog. s. Bendorf. Reichenstein, Burg, Klostergründung (1205) 116, 192.

Reicherts, Kath. († 1645), dritte Gemahlin des Grafen Ernst v. Mark-Schleiden, ihr Grabmal aus schwarzem belg. Marmor zu Mayschoss a. d. Ahr PR-Ber. 1907/08 82.

Reichsadler, der, bereits im 11. Jh. als Wappen der Markgrafen v. Österreich

vorhanden 94, 118.

Reichsapfel, der, 1106 zuerst unter den Insignien genannt, aber schon viel früher dargestellt 92, 54.

Reichsgeld, das senatorische s. Münzen, Zusammenhang.

- röm., Novaesium 111, 248 f., 438, 441.

Reichsgrenze, die römische, am Niederrhein, Sicherungsversuche von Vespasian bis Trajan 111, 80 f.

die röm., durch den Limes (= breite

Grenzbahn) bezeichnet 119, 195 f.

- s. Flavierzeit — Limes. Reichsteile, schutzbedürftige, unter Au-

gustus: Hispania ult., Hispania cit., Gallia Narbonensis u. Aquitania, Gallia comata, Transpad., Illyricum, Macedonia, Syria, Aegyptus 114, 162.

Reidelbacher Hof, der, b. Wadern, bronzezeitliche Gräber (Fibeln, Eisengerät, Ton-

gefässe) 116, 107.

- röm. Gräber, eine Potinmünze mit Eber PR-Ber. 1908/09 88.

— s. Münzen.

Reif, eiserner röm., Vetera 119, 299.

(Reife) s. Bronze.

Reifferscheid, Beitr. d. Prov. f. Arbeiten an der Befestigung 106, 119.

Beitr. d. Prov. f. d. Torburg 108, 279.

Reihengräber, fränk. 113, 265. Reihengräberfeld (Gammertingen) s. Gröb-

bels, J. W.

Reihengräberfund s. Gammertingen. Reihengräbertypus, der sog. F 86 f.

- der Schädel F 88 f.

Reihnadel, röm. bronzene, Remagen 116, 148.

- s. Bronze.

Reims, Standort einer Legion in seiner Umgebung 114, 169. turmartiger Altaraufbau über dem

Grabe des h. Remigius (c. 850) 92, 52.

Antependium u. Reliquienschrein (fränk. Kunst des 9. Jh.) 92, 140.

- Bronzevase alexandrinischer Kunst mit silb. Fuss u. Deckel, Gladiatorenszenen u. Tierkämpfen 118, 195.

- der röm. Ehrenbogen 118, 329 f.

- röm. Friedhof, sieben geschlossene Grabfunde mit reichen Beigaben (4. Jh.?) 104, 186.

- röm. Grabfunde 104, 187.

der Schrein des h. Remigius, von Erzbischof Hincmar gestiftet (9. Jh.) 92, 52.

Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 7.

- Terra-sig.-Stempel 99, 61 f.

– s. Münzen.

Reinardstein, Burg, Beitr. d. Prov. zu Herstellungsarbeiten an der Unterburg PR-Ber. 1907/08 2.

- Beitr. für Herstellungsarbeiten PR-

Ber. 1908/09 107.

. - Herstellungsarbeiten, Geschichtliches 116, 66 f.

- s. Malmedy - Nassau - Nesselrode. Reinigungskasten s. Muffe.

Reinold, d. heil., Schutzpatron v. Dortmund, schon im 13. Jh. verehrt 119, 36.

Meister, Verfertiger des grossen Westfensters im Dom zu Altenberg 100, 153.

- s. Raynoldus.

Reise-Handelswage (v. 1780) mit Gewichten, Köln PR-Ber. 1907/08 182.

Reisholz b. Benrath, tiefe röm. Bronzeschüssel 113, 63.

Urnen und Schalen der Latènezeit PR-Ber. 1907/08 177.

fünf prähist. Urnen 113, 59. Reitende Matronen s. Matronen. Reitender Juppiter(?) s. Skulptur.

Reiter, röm., nur solche haben symbolische Reiterdarstellungen auf ihren Grabdenkmälern 108, 50.

sprengender, als röm. Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 202 f.

mit zwei Begleitern, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 203.

mit niederliegendem Feinde, auf einem Grabstein des 1. Jh. 108, 203.

– mit Helm usw. s. Terrakotte.

mit Pferd, Reliefdarstellung unter einer Totenmahldarstellung (Grabdenkmal), Asberg 102, 128.

- mit mazedonischem Filzhute auf Terrasig. Gef. (arretin. Typus der 2. Gruppe) 103, 89.

Reiter mit Gigant s. Skulptur.

mit eckigem Schild, röm. Tonlampenrelief, Trier 113, 67.

mit Pferd, fragmentierte Skulptur s. Skulptur.

Reiterdarstellungen auf Grabsteinen der Ala Noricorum 107, 161.

- auf röm. Grabsteinen des 1. Jh. 108, 222 f.

- s. Epona — Grabsteine — Grabdenkmäler - Relief.

Reiterdenkmal, röm. fragmentiertes, mit Inschriftrest (AVRVIN...), Gleuel 94, 152.

Reiterdenkmäler mit Totenmahldarstellung 108, 101.

Reiterei, die röm., vor der bundesge-nössischen auch in der Lagerung bevorzugt 111, 26.

- die röm., ihre Fahnen 117, 280 f.

- ihre Lagerung im Feld- und Standlager 111, 26 f.

- ihre Lagerung im röm. Lager, spez. Novaesium 111, 26 f.; 118, 95 f.

- die einer Legion beigegebene 111, 15. - die bundesgenössische, ihre Lagerung

im röm. Lager 111, 29. – die röm. 117, 2, 4, 24, 191 f.

Reiterheer, die Bildung eines frankischen 114, 135.

Reiterheere, die, bei den Franken in den Vordergrund tretend 114, 142 f.

Reiterkasernen, die röm., ihre Anlage 118, 95 f.

- die, von Novaesium s. Novaesium.

Reiterrelief, Kölner Grabdenknial 108, 96. s. Tonlampe.

Reiterstatue, ein Tropaion schulternd 120, 198.

Reiterstatuette, die Metzer (Karl d. Gr.) s. Clemen, Paul — J. B. — Metz.

Reitertypus, der jagende u. der kämpfende, in den Totenmahldarstellungen 108, 50 f. Reitlingsburgen s. Lucklum.

Relief, frühchristl. bronzenes, weckung des Lazarus, Köln 99, 52.

auf dem Bronzebeschlag eines Holzkästchens, eine Betende zwischen zwei Männern stehend, Köln 99, 51.

silbergetriebenes, Geisselung Christi,

Aachen 116, 272.

grosses karolingisches s. Ingelheim. italienisches (v. Sansovino), Madonna mit Kind, Krefeld 116, 286.

- Kalkstein, aus der Nähe v. Ippendorf, Kreuzigungsgruppe, jetzt in Bonn, Prov.-Mus. 105, 245.

das untere, der Externsteine, die Ungeheuergruppe 94, 98 f.

merowing. s. Daniel in der Löwengrube.

romanisches, laufende Jagdhunde, Remagen 108, 356.

— m.-a., Gesicht, Trier 116, 109.

- marmornes, mit Darstellung der Landung des Aeneas auf Sizilien (ähnl. der Bonner Aeneasflucht) 95, 60.

röm., aus Malachit, Köln 106, 255.

ein verschollenes, Neumagen s. Brinkmann, A.

- röm. Tonlampe, Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Blitzbündel über einer Kugel, Novaesium 111, 364.

– Terra-sig., Adler u. a. Vögel, Orna-mente u. Ranken, Novaesium 111, 334.

 Amor auf einer Leiter, Trauben lesend, Novaesium 111, 335.

- Flötenbläserin und Amor usw. unter Eierstabrand, Novaesium 111, 335.

röm., auf einem tönernen Kannen-henkel, Amor mit einem Hahne spielend, Novaesium 111, 360.

— — Amor einen gefesselten Silen tretend, Novaesium 111, 360.

- fragm., Aphrodite u. Eros s. Bonn, Kunstmus.

- s. Hutschuck — Säule, röm.

— Terra-sig., Apollo in wallendem Ge-wande die Leier spielend, Ornamente, Novaesium 111, 335.

Amphorenrelief, Bacchus u. Ariadne zwischen Weinranken, Köln 103, 261.

röm., auf einem Kasserolengriff, Bacchus mit Thyrsus, weibl. Gottheit mit langem Szepter usw., Novaesium 111, 360.

Terra-sig., Bogenschützen und Greife unter Ornamenten u. Guirlanden, Novaesium 111, 335.

- röm. bronzenes, drei Brustbilder (Livia od. Julia mit ihren Söhnen?) als Schwert-

scheidenbeschlag, Bonn 95, 61.
- röm. bronzenes, Diana mit Bogen, Pfeil, Hund u. Reh, Köln 95, 91.

- Terra sig., erotische Darstellung, Remagen 119, 332.

- Eroten u. Satyrn zwischen Bäumchen, Novaesium 111, 347.

Relief, röm., nackte Figur mit Weinranken geschmückt, Bonn 107, 218.

— Fortuna, mit Inschr., Remagen 113, 151.

- Terra-sig., linksschreitende Frau und kleine Männer in zottigen Röcken, Novaesium 111, 335.

rechtsschreitende Frau mit Hund (Diana?), rechtsschreitender Mann und Ornamente, Novaesinm 111, 336.

- röm., Frauenbüste mit einem Hündchen, auf einem Grabstein, Asberg 116, 19 f. Terra sig, Gänse und Enten, Schnüre

haltend, Novaesium 111, 334.

- Giganten und bogenschiessende Götter, Novaesium 111, 347.

- Gladiatorenszenen und Ornamente, Novaesium 111, 348.

Tonlampe, Gladiatorenwaffen, Novaesium 111, 363.

röm., auf tönernem Kasserolenhenkel, Gott, Mann bei Altar usw., Novaesium

- Göttin mit Schlange, Olewig PR.

Ber. 1909/10 89.

Terra-sig., geflügelter Greif mit Amoretten, Pflanzenornamenten usw., Novaesium 111, 335.

Halbmonde mit Kügelchen (Sterne?), Blumen und Vögel, Ornamente, Novaesium 111, 336.

- - Hasen und Hunde, Ranken und Ornamente, Novaesium 111, 335.

- röm. fragm., Hercules mit Keule und Löwenfell, Gondorf 93, 214.

röm. bronzenes, Hercules mit Hydra kämpfend, Köln 95, 91.

röm., nackter Hercules mit Kenle nnd Löwenfell, stark lädiert, Kreuznach (Lemberg) 107, 293.

Terra-sig., liegende Hirsche unter Pflanzenornament, Novaesium 111, 335.

- röm., Hirt mit Hund und Rind, Olewig PR-Ber, 1909/10 89.

- Terra-sig., gestreckt laufende Hunde, Remagen 119, 331.

– Kalkstein, zwei jagende Hunde,

Neumagen 116, 252. - auf einem Weihealtar Juppiters, Rad mit acht Speichen (s. Gott mit dem Rade), Köln 93, 196.

- Terra-sig., Köpfe in Kreisen u. Graffito (... plasiarii), Novaesium 111, 336.

- röm., Kalkstein, weibl. Köpfehen, Novaesium 111, 325.

- reichbelaubter Lorbeerzweig, Novaesium 111, 325.

Terra-sig., Löwe in Medaillon u. a. Tiere, Novaesinm 111, 347.

- laufende Löwen, Hirsche und Vögel, Ornamente, Novaesium 111, 335.

— röm. bronzenes, mit Schriftresten, Mars vor einem Tropaeum thronend, Remagen 116, 151.

– Mars v. Vietoria bekränzt, Köln 95, 91.

Relief, röm., Matronenrelief, Tischsehen mit Kanne und Schweinskopf, Guirlande und Vogel, Nettersheim 119, 307.

vorröm., das, von den Waldalgesheimer Schmuckplatten, festlich gesehmückte Menschen en face darstellend (2. Jh. v. Chr.) 102, 159 f.

röm. bronzenes, Mercur mit Beutel, Heroldstab, Hahn u. strigilis, Köln 95, 91.

— fragm., Minerva s. Neuhaus.

- Terra sig., Ochsen in Medaillon, Novaesium 111, 335.

- Opferstier mit Binde, darüber zwei Knaben, Novaesium 111, 335.

- Pferd, Hirsch, Löwe, Hund, Novaesium 111, 347.

Tonlampe, zwei Pferde, das eine mit

Reiter, Novaesium 111, 364. röm. fragm., Kalkstein, Pflanzenorna-

mente, Novaesium 111, 325. röm., Reiterdarstellung (ein Reiter der Ala Longiniana), Bonn 93, 258 f.

- röm. bronzenes, mit Fabrikstempel, ein Reiter gegen sein Pferd gelehnt, Remagen 116, 151.

- auf Quaderstein, Reiter und Tiere, Trier (Amphith.) PR-Ber. 1908/09 84.

— auf einer Zierscheibe, Wölfin mit Romulus u. Remus PR-Ber. 1907/08 133. Terra-sig., Wölfin mit Romulus und

Remus, Novaesium 111, 335.

- Rosetten in Kränzchen u. Bäumchen unter Arkaden, Novaesium 111, 335.

— Satyr mit grosser Tranbe unter Arkade, Novaesium 111, 335.

— röm., auf tönernem Kasserolenhenkel, Satyrkopf, trag. Maske, Dreifuss, Greif, Novaesium 111, 360.

- Kalkstein, Stamm mit Ranken und

Blättern, Novaesinm 111, 326.

– Toplampe, Vogel mit Blütenzweig, Novaesium 111, 363.

— Vulcanus. Grosskrotzenburg 95, 193. — u a. s. Aeneas — Bleibüehse — Brinkmann, A. — Bronzerelief — Castel a. d. Saar — Neumagen — Jüngling — Quadriga — Thorr — Tongefäss.

Reliefbandsehmuck-Amphoren, die, aus der St. Quirinuskirehe zu Neuss, ihre Zeitstellung (8. Jh.) 93, 265.

Reliefbüste s. Büchsendeekel.

Reliefdarstellungen in karolingischen Wer-ken der Rheinlande und Niederlande 92, 105 f.

- die auf den Mithraskult bezüglichen 108, 31 f.

Relieffragment, grosses röm., Trier 113, 67. Reliefgefässe aus Terrasigillata 113, 250. Reliefgurtbandverzierung karolingischer Gefässe, Meckenheim 92, 209.

Reliefpanzer, d. h. mit Reliefs geschmüekte, Ursprung und Beispiele 120, 188 f.

Reliefplatte, röm., mit Amazonenwaffen, Trier 116, 253.

— — mit militärischen Emblemen, von

einem röm. Grabdenkmal herrührend,

Köln 108, 116. Reliefplatte, karolingische s. Mainz. s. Buchdeckel - Elfenbeinplatte.

Reliefs, die figurenreichen hellenistischen, als Quelle für die arret. Typen der 2. Gruppe 103, 90.

neuattische, mit Horendarstellungen

96, 64 f.

- die neuattischen, als Quelle für die arret. Typen der 1. Gruppe 103, 90.

- Baumgestaltungen 118, 217.

- zwei, der Panagia Gorgopico in Athen s. Steiner, Paul.

- die, der Externsteine, ältere Erklärungsversuche u. deren Kritik nebst Weiterführung 94, 74 f.

- drei oberdeutsche, aus Holz (St. Petrus St. Barbara - St. Margaretha),

Aachen 116, 272.
- m.-a., als Kästchenbekleidung, antikheidnische und christliche Motive durcheinander verwendend 108, 266.

bronzene, von einem röm. Kästchen,

Köln 95, 90 f.

- röm., auf tönernen Kannenhenkeln, Novaesium 111, 360 f - auf Terra-sig. Schüsseln, Köln-Alteburg

114, 293.

- — Männerbüsten u. a., Remagen 119,330. - röm. s. Schmuck der röm. Grabsteine

Steiner, P.

Reliefschalen, Terra-sig., vom Hunerberg bei Nymwegen (Kam'sche Samulung) 110, 113 f

Reliefschmuck im Innern arretinischer Gefässe nicht vorkommend 96, 41.

auf röm. Sigillata, Novaesium 111, 335.
 Relief-Silberschale s. Kertsch.

Reliefvasen, hellenistische 96, 23 f.

Reliefverzierung, die, bei Terrasigillata u. ähnl. Tonware, mehr oder minder auch im Innern verwendet (letzteres bes. in Ägypten) 101, 150 f.

Reliefverzierungen s. Terra-sig.-Scherben.

Reliquiar s. Krystallfläschchen.

Reliquien, Erwerbung und Heilighaltung, 9./10. Jh. 119, 23, 131 f.

Reliquienbehälter in Form einer kleinen Kapelle, der erste zur Karolingerzeit um 750 erwähnt 92, 49.

s. Greifenklaue — Kreuzreliquiar -Saint-Martin — Sens — Tragaltäre. Reliquienbüsten, zwei, Arnoldsweiler PR-

Ber. 1907/08 26.

Reliquienkapsel, bronzene kugelförmige, reich verziert mit Tiergestalten zwischen Strichornament usw., Andernach 105, 113.

s. Gewandnadelbügel — Kette, kleine. Reliquienkästchen s. Št. Bennet Avalouse - St. Maurice en-Valais — Nymwegen. Reliquienkasten, merowingische, zahlreich erhalten, ihre Technik 92, 39 f.

— aus Goldblech oder Kupferblech

mit Glasemail und eingeklemmten ungeschliffenen Steinen 92, 39 f.

Reliquienkasten u. ähnl. s. St. Bennet Avalouse — St. Benoît sur-Loire — Conques — Fulda — St. Gallen — St. Germain d'Auxerre — Herford — Malmesbury — St. Maurice-en-Valais — Poitiers — Reims Sens - Siegburg - Tours - Utrecht (Nymw.)

Reliquienschatz, kostbare Behälter s. Hoch-

Reliquienschreine, karolingische, mit getriebenen Zierplatten 92, 48 f.

- kostbare, der Karolingerzeit 92, 48 f. - s. Andreasrel. - Annoschrein - Baldachine — Benoît-sur-Loire — St. Columba — Congall — Conques — Fulda — St. Germain d'Auxerre — Greifenklaue — Herford — Innocentiusschrein Malmesbury - Manritiusschrein -Reims - Reliquienkasten - Sens - Siegburg - Tours.
Reliquientafel, m.-a s. Trier.

Reliquientafeln s. Conques. Reliquientasche s. Herford.

Remaclus, d. heil., im Werdener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

Bisch. v. Maastricht, sein liturgischer Elfenbeinkamm s. Stavelot.

Remagen, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 279; 113, 1.

Arbeiten an der kath. Pfarrkirche, Geschichtliches 113, 23 f.

romanische Altarmensa mit Inschrift (Ricardus plebanus etc.) 113, 28.

- das roman. Portal 113. 28.

- Grablegungsgruppe 113, 27.

- röm.-christl. Grabschrift als Deckplatte einer fränk. Grabkiste 93, 203 f.

Beitr. der Prov. für Herstellung der Knechtstedener Kapelle in Remagen 116, 45.

- röm. Bauwerkstücke in der sog. Knechtstedener Kapelle 116, 140.

- die Knechtstedener Kapelle zum Städt. Museum eingerichtet, Geschichtliches

- Städt. Museum, Erwerbungen im Jahre 1904 116, 140.

- — Tätigkeit: 1905/06 116, 289 f.; 1906/07 (Ausgrabungen) 117, 415 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 191; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 153 f.; 1909/10 (röm. Funde) PR-Ber. 1909/10 146.

- die "Hündelsgasse" (= Holundergasse)

119, 322.

- die spät-röm. Befestigungsmauer 108, 353. an der röm. Stadtmauer noch keine Türme gef. 110, 148.

- das Castell, v. Tiberius gegründet 114, 206 f.

– ein Defensiv-Castell 114, 207.

— — immernurröm. Grenzfestung 110, 142.

-- - die Besatzung 113, 246.

— — seine drei Befestigungsperioden (Erdcastell, Steincastell, Festingsmauer) 114, 219 f.

Remagen, Besiedelung des Castellgebietes in fränk. Zeit 114, 243.

— Schicksaledes röm. Castells 114, 208 f. — — das Erdcastell (Drususcastell) 113, 149.

- — Reste eines alten Erdcastells 114, 215 f.
- Ausgrabungen der nacheinanderfolgenden Castelle nebst Beschreibung 114, 213 ff.
- — Ausgrabungen an den röm. Befestigungen (1902) 113, 59 f.

- Freilegung 113, 148.

- Bericht über die Ausgrabungen des Castells 114, 205 f.
- Ausgrabungen am Castell 117, 360. - — die Befestigungen des Castells 118, 322 f.
- — das Steincastell, PR-Ber. 1909/10 81.

— — seine Torbauten 118, 323.
— das ältere Steincastell und die spät-

- röm. Festungsmauer 114, 213 f., 217. - und die spät-röm. Festungsmauer
- 110, 142 f. – seine spät-röm. Befestigung 114, 212 ff.
- — Reste von Innenbauten 114, 231 f. - Aufdeckung eines Teiles der röm. Umfassungsmauer 105, 176 f.

Ankauf eines Mauerteiles vom Römer-castell PR-Ber. 1908/09 154.

- röm. Haus, Funde daraus PR-Ber. 1907/08 191.

Reste einer röm. Villa und Wasserleitung PR-Ber. 1908/09 153. - Kripp, röm. Villenreste 113, 235.

- röm. Funde beim Kirchenbau 107, 208 f.; 114, 226 f.
- Einzelfunde aus der Periode des Erdcastells 114, 234 f.
- Einzelfunde aus dem Innern des Steincastells 114, 237 f.

- Einzelfunde aus der Periode der spätröm Festungsmauer 114, 240.

- röm. Altar des Juppiter, Juno Regina, Minerva, Victoria, Fortuna Gubernatrix 116, 100.
- Altar der Dea Sunuxalis 93, 222 f.
- die Coh. I Flavia 113, 61; 114, 211; 116, 100.
- die Coh. I Hispanorum eq. pia fid. 114,211.

— die Coh. I Thracum 114, 211.

— die Coh. II Varcianorum 114, 211.

– s. unten: Grabstein,

- Standort der Coh. VIII Breucorum 114, 209.
- Chronologie der Gräber und Funde 114, 242.
- kugelförm. Glasbecher 119, 333. 150 röm. Brandgräber 116, 140.

— röm. Brandgräber von d. "alten Strasse" mit 500 Fundstücken (2. Jh.) 116, 141 f.

- 14 merowing. Gräber 116, 140.
- mittelröm, Brandgräber s. Funck, E. röm. Grabdenkmal mit Relief (bac chische Tänzerin) und Inschr. 116, 100.
- Grabdenkmalrest mit Inschrift- und Skulpturresten, ein Amor mit einem andern die Schrifttafel haltend 107, 213.

Grabsteinfragment mit In-Remagen, schriftrest (Coh. Varcianorum) 107, 209 f.

Grabsteinfragm. mit Inschriftresten 107, 212.

- röm. Grabfunde, Urnen, Sigillatateller, Bronzegefäss, zwei Glasgefässe 105, 176.

— 117, 415 f. – Grabstein eines Soldaten der Coh. II

Varcianorum 110, 316. - Bauinschr. der Coh. I Flav. 113, 61.

— röm. Inschr. 113, 246.

- Inschr. eines röm. Beneficiarius 113, 246.
- röm.-christl. Grabschrift (der Meteriola) 93, 203.
- röm. Inschriftblock, von einem Ehrendenkmal od. dgl. herrührend, mit dem Namen eines Statthalters v. Niedergermanien (Claudius Agrippa) 106, 104 f.

- röm. Näpfchen mit Kerbschnittverzie-

rung 96, 123.

ein Juppiterpfeiler, fragm. s. Skulpturdenkmal.

röm. Skulptur, Kalkstein, Kriegertorso PR Ber. 1908/09 154.

— röm. Relief, Fortuna 113, 151.

röm. viereckiges Säulenfragment mit Inschriftresten, von einem Altar herrührend 93, 218 f.

röm. Stirnziegel in Maskenform PR-

Ber. 1908/09 153.

röm. Terrakotte vom Kölner Töpfermeister Alfius (?) 110, 196.

Terra-sig.-Scherbe mit Quadriga 119, 334.

- Terra-sig.-Stempel 99, 90 f.; 119, 333.

- schwarzüberzogene r. Tonlampe mit geschlossener Deckplatte 119, 333.

röm. Töpferofen 119, 322.

- Fund von röm. Tuffsteinsärgen, teilw. mit Inschriften 93, 216 f.

- Votivdenkmal (Genius Loci, Flumen Rhenus) von einem beneficiarius des Statthalters Salvius Julianus 116, 100.
- Weihedenkmal, röm. (205 n. Chr.), geweiht von der Gattin des Präfekten der Coh. I Flavia 116, 100.

Weiheinschrift vom Trompeter G. Julius Piso 108, 353.

drei r. Ziegel mit dem St. RICOMI 107, 213.

- Ziegel mit EX GERINF 111, 297; 114,
- Ziegelst. TRANSHENANA 111, 292. — Ziegelst. d. VEX EX G · F 114, 211.

— 113, 218.

- s. Agrippa — Becher — Bronzean-hängsel – Brandgrab (-gräber) — Gräber — Krüglein — Münze(-en) — Terrasigillata — Ziegel. Rembrandt, Gemälde von ihm auf der

Düsseldorfer Ausstellung (1904) 116, 92.

Remedia physica 118, 163, 165.

rationabilia 118, 165.

Remer, die, ein foedus mit Rom unter Augustus 114, 169.

Remergebiet, Funde aus der augusteischen Zeit 114, 168.

- das, strategische Bedeutung zur augusteischen Zeit (Durocortorum) 114, 168. RÉMIC F u. ähnl. s. Inschr.

Remigius, Bischof von Reims, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh) 119, 128.

- sein Fest ein festum chori (1308 f.) 119,

sein Fest ein festum fori (9. Jh. f.) 119, 136, 137.

REMIS FELICITER, Trinkspruch auf einer Terra-sig.-Schale 96, 102. REMISCE's. Inschr.

Remscheid, Kr., Kunstdenkm. s. Clemen, Paul. Remsthalstrasse s. Römerstrasse.

St. Remy, das Julierdenkmal, ein röm. Grabturm 108, 108.

ein Analogon der Igeler Säule PR-Ber. 1907/08 95.

· Terra-sig.-Stempel 99, 160. röm. Töpfereien 113, 258.

Renaissance, die, in Norddeutschland, zu ihrer Literatur 93, 245.

Renaissance-Bauten, die, in Bremen s. Pauli, G.

Renaissance-Bildstock s. Ippendorf. Renaix, Terra-sig.-Stempel 99, 107. Renard, E., die Bauten der Kurfürsten Josef Clemens u. Clemens August von Köln. Ein Beitrag zur Geschichte des Rokoko in Deutschland I. Teil 99, 164 f.

— — II. Teil 100, 1 f.

- und Clemen, Kunstdenkmäler der Kreise Gummersbach u. Mülheim a. Rh. 107, 286 f.

Berichte über:

- Wiederherst. der ev. Pfarrkirche zu Bendorf PR-Ber. 1907/08 27 f.
- Instands. des roman. Bergfrids am alten Schloss zu Bendorf PR-Ber. 1907/08 32 f.

Arbeiten in Castellaun 117, 290 f. Arbeiten in der ev. Kirche zu Dierdorf

113, 112 f. Arbeiten in Dirlau 117, 294 f.

- Wiederherst. der Renaissance-Grab-denkmäler in der ev. Pfarrk. zu Ge-münden PR-Ber. 1907/08 34 f.

Wiederherstellungsarbeiten in St. Goar

· Wiederherst. des Hochgrabes der letzten Herren v. Heinsberg, Heinsberg PR-Ber. 1907/08 39 f.

Instands. des Turms der früheren Pfarrkirche zu Heumar PR-Ber. 1908/09 23 f.

Wiederherst. des Reliquienschatzes v.

Hochelten 113, 12 f.
Wiederherst. der kath. St. Nikolaus-Pfarrk. zu Kalkar PR-Ber. 1907/08 67 f.

· Ausbau des Kuhtores zu Kempen 100, 172 f.

- Wiederherst. des Renaissance-Orgelgehäuses in der kath. Pfarrk. zu Kempen PR-Ber. 1907/08 80 f.

Arbeiten an der Schlossk. zu Kerpen 113, 112 f.

Renard, Instandsetzung der Kirche zu Köln-Niehl 116, 187 f.

- Arbeiten in Lehmen 117, 309 f.

Arbeiten an der kath. Pfarrk.zu Leutesdorf 113, 115.

Arbeiten in Miesenheim 117, 310 f.

Arbeiten an der Burg Montjoie 116,

Arbeiten in Moselkern 117, 312 f.

- Wiederherstellungsarbeiten in Nideggen 117, 314 f.

Wiederherst, des Hochgrabes in der kath. Pfarrkirche zu Niederehe PR-Ber. 1907/08 82 f.

Wiederherstellung der kath. Kapelle zu Niederkastenholz PR-Ber. 1908/09 35.

- Wiederherstellung des Dachreiters zu Niederwerth 116, 213 f. - Arbeiten in Niederzündorf 117, 331 f.

Wiederherst. der ev. Pfarrk. zu Nümbrecht PR-Ber. 1907/08 84 f.

- Versetzung des Kirchturms zu Ober-Gartzem 116, 215.

Arbeiten an der Burg Prüm zur Ley

116, 217 f. Wiederherst der alten kath. Pfarrkirche

zu Refrath PR-Ber. 1908/09 37 f. Ber. über die Knechtstedener Kapelle

zu Remagen 116, 219 f Arbeiten in der Augustinerinnenkirche zu Schönstatt 113, 117 f.

Arbeiten in Simmern 117, 342 f.

Wiederherst, der alten Teile der kath. Pfarrk. zu St. Vith PR-Ber. 1908/09 41 f.

Arbeiten an der Kirche zu Wassenberg 113, 124.

Wiederherst. der roman. Relieftafel

zu St. Matthias, Trier 113, 44. – Wiederherst. des St. Viktorschreines zn Xanten 113, 129 f.

Wiederherst. des Klever Tores und des sog. Pesthäuschens zu Xanten PR-Ber. 1907/08 118 f.

- H., Diözesenbaumeister, Bericht über Wiederherstellung des Hauses "zu den 5 Ringen" in Goch 108, 307 f.

- Bericht über Arbeiten zu Jülich (Rurtor) 113, 14 f. - s. Korn — Marcuse.

Rendel, röm. Castell 113, 225.

RENI OF s. Inschr.

Rennbahnplatz, röm., beim Düvelsteen (?!) F 117.

Rennes, Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 7.

Renntierschnitzzeit, die s. Piette, Ed.

Renntierzeit, übereinstimmende Schädel und Geräte an sehr entlegenen Orten (Steeten und Cromagnon, Andernach und La Madeleine in Périgord) F 63

· 113, 196 f.

Rennwagen, einspänniger, Terra-sig.-Relief, Köln-Alteburg 114, 293 f. Rennweg, der F 110.

Rentenverzeichnisse in Kurköln von 1599 an beginnend 110, 217 f.

Rentrisch, der "grosse Stein", "Rentrische Stein", kein Pflaster als Grundlage 100,222.

- Sicherung des "grossen Steines" PR-Ber. 1908/09 126.

Rentrische Stein, der s. Rentrisch.

Reple me s. Iuschr.

copo conditi s. Inschr

Republik-Teilstücke, röm. 108, 10.

Resae s. Rees.

Rese s. Rees.

RESPIIC/// s. Inschr.

Respectius Hilarianus, speculator, commentariensis 117, 254.

— Ursinus, commentariensis 117, 256. RESSINVS s. Inschr.

Restitutionsmünzen, Novaesium 111, 437. Restitutus s. Claudius — Constantius Inschr. — Pacuvius — Ulpius.

RESTITVTVS s. Inschr.

Retentura 111, 52.

Retentus 117, 41, 53.

Rethel, Alfr., Maler, scine Büste, Aachen

(Suermondt-Mus) 103, 259.

- Erwerbung v. Werken f. d. Suermondt-Mus. zu Aachen 113, 89.

Retiarius (Netzwerfer) s. Gladiatorenpaar Podium.

Rettung eines vom Feind bedrängten Bürgers oder Bundesgenossen (vom Kaiser bis zum Geringsten) unter besonderen Bedingungen, auf Antrag des Geretteten die Verleihung der corona

civica begründend 114, 41. - mehrerer röm. Bürger, die Verleihung der corona obsidionalis od. graminea nebst dem Titel pater (daher auch die Bezeichnung pater patriae) be-

gründend 114, 45. Retinit s. Erdharz. RETVS s. Inschr.

Reuland, Pfarrk., Hochgrab des Balth. v. Palant, Herrn zu Reuland († 1624), u. sr. Gemahlin Elise v. Mielendonk († 1615) PR-Ber, 1907/08 83.

Beitr. der Prov. f. d. Burgruine 108,

279; 116, 46.

- Wiederherst, der Burgruine, Geschichtliches 113, 29 f.

- das Dynastengeschlecht 113, 29.

Reuss, Fr., Alexander bei den Mallern 118, 12 f.

Revocatus 117, 25.

Reynaud, Schreiner, Tätigkeit am Brühler Schloss (1728 f.) 100, 13 f.

Rhabanus s. Fulda.

Rheder, der Matronenverehrer Severinius Severus 105, 84.

Matronenstein der Matronae Aufaniae 119, 320.

s. Matronae Aufaniae.

Rhegium, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 204.

Rhein, der, u. die ältesten Wohnsitze der Franken 95, 129 f.

- schon im Altertum nicht Völkergrenze 96, 9; 104, 9 f.

Rhein, der alte versiegte (die Schleit od. Schleet) von Engers bis Neuwied 104, 15.

der, am Ende des 2. Jh. Grenze von Niedergermanien 111, 94.

- vier Rheinläufe von Xanten bis Nymwegen 107, 137.

Rheinarmee, die röm., des J. 10 n. Chr. 114, 124.

Rheinau s. Kalender.

Rheinbach, Kreis, seine Kunstdenkmäler 104, 180 f.

Beitr. d. Prov. f. d. Turmruine u. die Tomburg 108, 281.

Goldmünzenfund v. 1881 (30 Stück) 107, 272.

- s. Münzen.

Rheinberg, Beitr. d. Prov. f. d. Turmhelm der Pfarrk. 108, 282.
— ein Ziegel der Leg. I 107, 181.
Rheinböllen, gallo-röm. Tongefässe 113, 62.

Rheinbrohl, Limesanfang (caput limitis) u. Castell 105, 175.

Rheinbrücke, die erste, Cäsars, deren rechtsrhein. Befestigung noch nicht entdeckt, Schwierigkeiten für d. Erforschung 104, 19.

- Gründe für die Wahl einer Bockbrücke statt einer Schiffbrücke 104, 24. - Jsphordings Entdeckung und deren

Verdunkelung 104, 17 f.

die zweite, Cäsars, ihre Wiederherstellung 38 v. Chr., im J. der Verpflanzung der Ubier auf das linke Rheinufer

- — die Verwendung des Materiales der ersten Brücken dabei 104, 18 f.

Rheinbrücken, die beiden, Cäsars, von Cluver (1616) in Andernach u. "bei den Condrusen" angenommen 104, 6.

beim Thurmer Werth u. bei Urmitz an-

genommen 104, 6.

vom General v. Goeler (1858) beim Urmitzer Werth u. der Insel zu Niederwerth angenommen 104, 7.

Neuwieder Becken oder unterhalb des Siebengebirges möglich 104, 3.f.

die beiden, Cäsars, nach Cohausen bei Xanten u. Neuwied 104, 2.

übereilte Techniker-Vorschläge 104, 3.

- drei feste röm., im 2. Jh. (Mainz, Köln, Xanten) 96. 12.

Rheinbrückenlager, das, Cäsars bei Urmitz, v. Konst. Koenen entdeckt, erste Ausgrabungen 104, 12.

Rheincastelle Domitians 96, 180.

Rheindahlen, germ. Begräbnisstätte 105, 4. - germ. Grabhügel beim "Hunnshügel" oder der "Hardter Schlaat", Hälfte eines schweren Bronzeringes 105, 20.

röm. Urne mit eingeritzten Buchstaben (LXXX F = Leg. XXX fecit) 105, 20.

- s. M.-Gladbach.

Rheindorf, Beitr. d. Prov. f. Herstellung der kath. Kapelle PR-Ber. 1909/10 1.

Rheine, ein Steinhammer in einem Kreise von sechs konzentrisch gelegten Steinen in einer Tiefe v. sechs Fuss 104, 132. Römerstr. und Funde 96, 198.

Rheinen, Sammlung s. Mülheim a. d. Ruhr. Rheinfels, Burg s. Pfalzfeld, der Obelisk. Rheinfestung, die cäsarische, bei Urmitz-Weissenthurm, Grundriss der Festung, des Drususcastells usw. 104, Taf. I f.

- Abb. v. Fundstücken aus den Gräbern (Kornquetscher, Armring, Scherben) u. von Grabfunden der Latènezeit (geschweifte Vase, mit Strichelung u. hängenden Dreiecken verziert) 104 Taf. VII.
- und das Drususcastell, ein beide durchschneidender Palisadengraben 104,
- ein Werk Cäsars (castra lunata) 104,
- die, b. Urmitz u. Weissenthurm, Zeitbestimmung ihrer Aufgebung (augu-
- steische Zeit) 104, 47 f.
 die, b. Urm. u. W., Kulturreste aus dem Füllwerk der Festungsgräben, meist aus angeschnittenen Gräbern stammend, alles der vor-augusteischen Zeit angehörend 104, 45 f.
- (Cäsars), Feststellung der Brücken-pfähle im Rhein, der Ausfalltore, der Torschanzen, Schleichpförtchen, Ge-schützstellen (?), Abstände der einzelnen Ausfalltore, Wallanlagen, Mauerhöheusw. 104, 36 f.
- Feststellung der Tore (Osttor, Westtor, cardo u. decumanus, Südtor u. a. 104, 34 f.

vorrömische, römische u. fränkische Funde 104, 43 f.

-- Feststellung der Festungslinien, der Breite von Mauer u. Graben u. des zwischenliegenden Raumes, Unterbrechungen der Umfassungen usw. 104, 32 f.

- ein unzweifelhaft römisches Werk 104, 43.

— zu Cäsars Zeit hochwasserfrei 104, 30.

- ihre Schutzlinien 104, 41 f.

- - ihre Besatzung, Räumung u. Wiederaufnahme 104, 27 f.

- - die Ausgrabungen 104, 30 f.

- s. Nissen, H.

Rheinflotte, die röm. 111, 62.

Rheingaucbene, die, im Besitze der Römer (1. Jh. n. Chr.) u. die Limesanlage 105, 65 f.

Rheingold 96, 13 f. Rheingrenze, Versuche der Zurückeroberung 70 n. Chr. 111, 75 f.

- die, ihre Neubefestigung 369 n. Chr. 110, 38.

Rheinhafen, der, bei Neuss 111, 8.

- röm. s. Erftmündung.

Jahrb, d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Rheinhessen, Römerstrassen 113, 236. bronzezeitliche Depotfunde 113, 199.

Rheininsel, die Sage von der grossen, in Köln F 44, 55; 96, 8.

- die alte Andernachsche 107, 8. - s. Andernach — Insel — Maas.

Rheinische schlimme Zustände um 368 n. Chr. 120, 6.

Rheinischer Verein für Denkmalpflege u. Heimatschutz, Jahresbericht PR-Ber. 1907/08 151 f.

- - Jahresbericht, Beiträge zu Instandsetzungen (Eitdorf usw.) PR-Ber. 1908/09

— — Jahresbericht (1909/10) s. PR-Ber. 1909/10 101 f.

Rheinlande, die römischen, zur Geschichte von deren Kultur s. Asbach, Julius.
– s. Flurteilung – Territorien.

- Studien zu deren ältester Geschichte s. Mehlis, C.

— Gefässkunde s. Konst. Koenen. Rheinlandschaft, Darstellung ders. aus dem 15. Jh., St. Goar 117, 341.

Rheinlauf, der, zu Köln noch der nämliche wie zur Römerzeit 98, 4 f.

— — bei Kalkar 107, 137.

— bei Neuss zur Römerzeit 111, 98.

- - Irrtümer Hirschfelds 111, 100. - bei Urmitz, drei Entwickelungsstufen

104, 15.

— — bei Werthausen u. Asciburgium 104, 157.

- – frünere, bei Zons, Bürgel usw. 107, 191.

– seine Veränderungen von Xanten abwärts 107, 137 f.

- beim Monterberg, "Munt" genannt (auch "Monne", "Munna") 107, 137.
- Teilung der röm. Streitkräfte ihm entlang 111, 5.

— alter s. Ebingen.

Rheinlaufniederung, prähistorisches. Meer-

Rheinlinie, die röm., ihr südlicher Abschluss

114, 177.

— der frühen Kaiserzeit über Mainz u.

— der frühen Kaiserzeit über Mainz u. Worms in verändertem Charakter hinausgehend 114, 177 f.

Rheinstrasse, röm., bei Neuss, drei Arme, Näheres darüber 111, 103 f.

die röm., eine möglichst gerade neben der Uferstrasse 111, 103.

- - ihr Lauf bei Urmitz 104, 14 f.

– s. Römerstrasse.

Rheinturm, der s. Zons.

Rheinüberfahrstation s. Quinheim.

Rheinübergang, Cäsars erster, Grabungen danach auf Grund der Auffindung des zweiten (Urmitz-Weissenthurm) 104, 54 f. — Cäsars zweiter, Bau der Rheinfestung

im Neuwieder Becken 104, 26.

– der Franken nach "Thoringen" 95, 131 f.

- s. Bendorf.

Rheinübergänge, die, Cäsars, von Napoléon I in Köln angenommen 104, 7.

- von Napoléon III usw. in Bonn bzw. Bonn u. Neuwied angenommen 104, 8.

- die Überlieferungen darüber 104,

20 f.

- - Wichtigkeit und sehr verschiedene Beantwortungen der Frage 104, 1 f.

- bei der Siegmündung verniutet (1876 f.) 104, 8.

- die französischen, im Neuwieder Becken 104, 6.

Rheinufer, die. ihr Kultuszustand bei Cäsars Ankunft bereits ein entwickelter 104, 3.

Rheinwasserstand zur Römerzeit bei Neuss 111, 99.

Rheinzabern, Bronzekannen der frühesten Kaiserzeit 100, 109. - Bronzeeimer F 34.

- wahrscheinlich Fabrikationsort für Gefässe mit Kerbschnittverzierung 95, 124.

— die röm. Töpfereien im 2. Jh. in Tätigkeit 96, 131.

Terra-sig.-Teller mit Barbotineverzierungen (Tiere, Ranken, Blätter, auch wohl Gladiator od. Jäger) 96, 119.

- hervorragender röm. Töpferort 96, 105; 113, 255 f.

- Terra-sig.-Fabrikation erst im 2. Jh. 96, 131.

- Terra-sig.-Stempel 99, 56 f. - Terra-sig.-Töpfereien 113, 254 f.

- röm. Töpferstempel 95, 204. Rheinzoll s. Kaiserswerth.

Rhens, Beitr. d. Prov. f. Wiederherstellung des alten Rathauses PR-Ber. 1907/08 2, 152; 1908/09 107.

Beitr. d. Prov. f. d. Scharfenturm der Stadtbefestigung 113, 104.

- Instandsetzung des Scharfenturms, Geschichtliches 116, 68 f.

- die sog. Wackelburg 116, 68. - altes Fachwerkhaus 113, 147. - bronzezeitliche Urne 106, 220.

Rhens-Brey, prähist. Funde 110, 40; 116,

– paläolitsche Funde (Steinwerkzeuge) im Löss 116, 358 f.

Rhenus deus 113, 246.

Rhescuporis II, König der Skythen, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

Rheydt, Verein f. Heimatskunde, Tätigkeit 1889/1890 106, 246; 1900/01 108, 380 f. - röm. Baureste, Wasserleitungsröhren

usw. 106, 246.

— neue Funde 102, 190. - die Reformation 102, 171.

- s. Gräberfeld, germ.

Rheydter Chronik, I. v. Dr. L. Schmitz, I. v. Dr. W. Straess, bespr. v. Konst. Koenen 102, 170 f.

Gebiet, Beginn der röm. Herrschaft 102, I70.

Rhinoceros tichorrhinus, Reste davon im Löss, Metternich 116, 348, 350.

– od. antiquitatis, Reste davon im Löss, Metternich 116, 360 --Reste im Löss, Moselweiss 116, 347.

Rhodanici s. Nautae.

Rhodos, Münze mit Tropaion als Beizeichen 120, 206.

- sein Einfluss auf die Kunstentwickelung der august. Zeit 103, 106 f.

Rhoen, C., Zur Verteidigung der geschichtlichen Wahrheit und zur Abwehr der Angriffe des Archivars Pick 100, 131 f.

Rhöu, Ringwälle 113, 216. Ricardus plebanus s. Remagen.

Richborough, Terra-sig-Stempel 99, 63. Richrath, Beitr. der Prov. für Sicherung des Kirchtums 116, 46.

Richtungskreuz s. Limitationskreuz.

RICOMI s. Inschrift.

Riegel, Terra-sig.-Stempel 99, 58 f.

Riegel s. Schlossriegel.

Riehl, früh-m.- a. Gräber 113, 64.

- rohe Statue eines einheimischen Gottes PR-Ber. 1907/08 133.

Riemen, die, an dem Neumagener Schiff 120, 240.

Riemenbeschläge, röm., Novaesium 111, 373 f, 381.

Riemenringe, röm., Novaesium 111, 374 f. Riemenschnalle, bronzene, Vetera 119, 290. Riemenzungen, bronzene, Novaesium 111, 374.

Riese, Alex., Das rhein. Germanien, bespr. v. Max Ihm 94, 160 f.

- Die Inschrift des Clematius n. die kölnischen Märtyrinnen 118, 236 f. Riesenhirsch-Wirbel, Wesel 105, 270.

Rietburg s. Münzen, gallische goldene. Rigor, der, (= starre gerade Linie) als Seele des Limes 114, 117.

Rigores, die, in der röm. Vermessung der privaten Grenzraine 103, 15.

- s. Limites.

— = Grenzraine der scamna, d. h. die Rinnen, welche die scamna trennen 103, 23. Rijnsburg, röm. Legionsziegel 114, 179. Rilchingen, röm. Ziegel mit St. (Q.VAL-

SABE), PR.-Ber. 1909/10 91.

Rimburg, Schloss, bei Kinzweiler, Burg-anlage 116, 168. Rimini, Tonschüssel mit dionysischen Dar-

stellungen 118, 192.

Tonschüssel mit Tierfriesen 118, 196. Rind s. Hirt.

Rindern, röm. Ansiedelung, frühere Funde, Baureste, Ziegel der Leg. XXII 103, 251.

röm. Ziegelstempel der Leg. I Min. p. f. u. Leg. XXII 116, 38 f. Rindskopf's. Tonlampe.

Ring, röm. goldener, mit Inschr. 95, 196. silberner, eines decurio der Ala Parthorum 111, 14.

- Ritterring eines optio der Leg. I. Min., Worringen 111, 30%.

Ring, schwerer bronzener germanischer, mit Endstollen, fragm., Rheindahlen 105,

- goldener frühchristl, mit Christusmonogramm u. Aufschrift, Trechtingshausen 113, 63.

— mit der Inschrift "Launoberga" s. Allones.

- röm. goldener s. Luisendorf.

— — mit Inschr, Qualburg 116, 37.

_ - - - (valiat qui fecit) s. Langres. - — fragm., mit Juppiter Ammon-Kopf, Bonn 116, 102. - — mit blauer Glaspaste (Hercules),

Bonn 116, 102.

– flacher röm., mit Aufschrift, Remagen 116, 153.

- silberner fränk., mit Inschrift, Rittersdorf 110, 324.

— s. Brüssel.

fränk., mit angehängten Tonperlen, Meckenheim 92, 179.

tordierter goldener, Trassem 110, 322.
röm, mit Inschr., Köln 114, 367.
mit der pelta, Genf 114, 366.

- — mit Gemme (die röm. Wölfin), Köln 114, 368.

- s. Bernstein — Bronze — Fingerring —

Lignitring — Siegelring.

- ein, auf der Wölbung von Bronzeeimern zum Durchziehen eines Strickes F 24. Ringboke, angebliches röm. Lippecastell des Germanicus 95, 226.

Ringbrünne, vollständig erhaltene, aus gestanzten u. genieteten Ringen bestehend, Unikum des 6. Jh., Gammertingen 114, 479. Ringe, röm. eiserne, Novaesium 111, 382 f.

- röm., durchbrochene Arbeit, Köln 114, 366.

– mit Akklamationen 116, 13.

— — bronzene, Kreuznach 120, 307.

- - Novaesium 111, 407.

- versch. röm., Novaesium 111, 382 f., 406 f.

- versilberte röm., mit Aufschriften, Bonn 118, 63.

Ringenberg, Beitr. d. Prov. für Instandsetzung der Epitaphien in der ev. Kirche PR-Ber. 1909/10 1.

Ringfibeln s. Fibeln, angelsächsische. Ringförmige Steinmauer, röm. Grab? Leichenbrandstätte? Ohlweiler 110, 123 f.

Ringgeld, das, ("Baugen und Ringe"), Alter und Verbreitung des Gebrauchs F 71.

Ringkämpfer s. Lampe.

Ringmauern, die, der alten etruszischen Städte 118, 283 f. — die röm., Schlüssel für die spätere

Stadtentwickelung 118, 281.

Ringplatten der röm. Siegelringe u. a., die üblichen Formen 116, 16.

Ringsheim, der röm. Münzschatz 107, 115. Ringsteine des Pompeius u. Sulla, die, mit je drei Tropaia 120, 219.

Ringwall, alter, bei Dürkheim, Doppelwall usw., Grabhügel, Eisengegenstände, Gefässscherben 92, 228 f. Ringwall (Rundwall), der Wittgensteiner, bei Laasphe F 110.

prähistorischer s. Lembach.

Ringwälle s. Bieber - Celle - Coesfeld -Dommelsberg — Dünsberg — Giessen — Greinberg — Grotenburg — Laasphe — Lorsch — Lügde — Mayen — Mörschbach - Rade - Rhön - Sembach -Spessart — Wentorf.

Ringwerk, altes grosses s. Coesfeld.

Rinschheim b. Baden, röm. Terrakottenfragmente vom Kölner röm. Töpfermeister Servandus 110, 196.

Riparienses, die, = limitanei 119, 196. Ripe San Ginesio (Picenum), lateinisches

Goldamulett 118, 159.

– — Goldamulett mit Inschr. aus einem Grabe, Berichtigungen zu Zangemeisters bzw. M. Ihms Auslegung 118, 166.

– das Goldamulett gegen Augenschmerzen, Goldblättchen mit Schrift

103, 135.

Skelettgrab mit 11 Teilen eines Gold-Halsschmuckes, darunter ein Goldamulett 103, 127.

Ripuarisches Reich, Gründung 95, 141.

RIS-SVN s. Inschr.

Risingham (Habitancum), röm. Lager 110, 23.

Tongefässfragm. mit griech. Inschr. 116, 2 f.

Risley, rechteckiger alexandrin. Silberteller mit Rand v. menschlichen Köpfen (die Ecken) u. Jagd- u. Weideszenen 118, 183 f.

RIT///RVS s. Inschr.

Ritter, der röm., seine Laufbahn 104, 178. Ritterling, E, zwei Münzfunde aus Nieder-bieber 107, 95 f.

- Zur Geschichte des röm. Heeres in Gallien unter Augustus 114, 159 f.

— Das Castell Niederbieber 120, 259 f. Ritterrang, der, mancher Centurionen 117, 81.

von Severus Alexander einem dacurio alae verliehen 117, 54.

- 117, 34, 78, 82, 90 f., 117, 172.

Ritterring s. Ring.

Rittersdorf, Waffenfunde, eiserne Gerätschaften, Spinnwirtel, zwei Gläser 106, 217.

- Öffnung v. röm. Gräbern 116, 106.

fränk. Gräberfeld, Ausgrabungen und Funde 116, 251.

reicher fränk. Fund, Gefässe, Waffen, Almandinbroschen usw. 110, 324; 116, 109.

fränkisches Grab PR-Ber. 1909/10 192.

s. Schmucksachen.

Ritztechnik, die röm., mit dem Feuerstein beimSchmücken von Glasgefässen118,357.

Ritunus s. Inschr. PITW.

Riva, Antonio, Hofbaumeister in Bonn, Mitwirkung am Bonner Schloss 99, 192. Rivières, Terra-sig.-Stempel 99, 96.

Rivoli, das Plateau v., im Kimbrerkriege 118, 119.

Roanne, arretin. Kelchgefäss mit Masken, Krater, Panther usw. 118, 213.

Rockland, Grabplatte, angelsächsische Steinplastik (9. Jh.) 92, 141.

Roden a. d. Saar, röm. Tongefässe, schlanke Amphora, Zeit des Tiberius und Claudius 106, 216.

frühröm. Gräberfeld, Brandgräber 108, 359.

– fränk. Gräberfunde 108, 362. - reiche Grabfunde 116, 251.

Rodenbach, die Ornamente des Obelisks von St. Goar daselbst 106, 86.

Grabfund, Bronzeschmuck, Urnen mit feiner Strichelung 106, 222.

bronzezeitl. Grabfund s. Toll, B. v. - spätbronzezeitl. Grabfund 106, 73 f.

— prähist. Funde 110, 40. Roderen, Fam. v., Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

Rodez, merowing. Altarmensa mit vier Ecksäulen (6. Jh.) 92, 98. Altar der provençal. Schule, fränkische

Steinplastik des 6. Jh. 92, 140.

Rödingen, Ortsheiligtum der Matronae Gesahenae 119, 220.

s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Rodo, Sklave des arretin. Töpfers P. Cornelius 102, 113.

s. Arretinische Vase, Bruchst.

RODVS. arret. Sklave eines Töpfers Cornelius 96, 50.

Roermond, Altar des Mars Halamard, von einem beneficiarius der Leg. XXX-V.V geweiht 111, 10.

Roeskilde, deutscher Einfluss auf die dortige Kunst 92, 74.

ROĞA/// s. Inschr. ROĞATIM (?) s. Inschr. ROGATI OF s. Inschr.

ROGATVSF s. Inschr. Rogatus s. Domitius.

Rogging, (beim "Koiger", röm. Statuette Hermes-Thoth) 103, 1 f.

Rohdewald, Bericht über die Wiederherstellung des Schwanenturms zu Kleve

102, 228 f. Rohr b. Blankenheim, röm. Inschr. 92,

- Matronenaltar (Matr. Gabiae) 105, 97.

Rohr (Röhrchen) s. Bleirohr f. - Merkenich. Röhrchen, cylindrisches röm., aus Ton, von einer Heizwandkonstruktion herrührend, Novaesium 111, 310.

Röhre, konische, aus Ton, Novaesium 111,

lange schlanke, aus Ton, von einer Heizwandkonstruklion herrührend, Nosium 111, 310.

Rohrlach b. Westheim, Relief des 9. Jh., im alten Karolingerhof eingemauert (Vögel u. Schlangen) 92, 106.

Rohrspitzen an antiken Geschossen 118, 6.

Röhrtöpfchen, prähist, Meckenheim 92, 152.

Roisdorf, Hallstatt-Grabfunde 108, 352.

Roitzheim, Beitr. d. Prov. f. die Malereien in der Pfarrk. 108, 281.

Rokoko, seine Entwicklung aus dem Régence-Stil 100, 41.

das, in Deutschland, zu dessen Geschiehte s. Renard, E.

- sein Ende mit dem Tode Oppenords († 1742) u. Meissoniers († 1752) ziemlich zusammenfallend 100, 33.

s. Bonn — Brühl. Röllchen s. Bleiröllchen.

Rolle (Schriftrolle) als Attribut des Hermes 103, 5.

Rollenhülse-Fibeln, röm. bronzene, teilweise mit Federn, Beschreibung, Novaesium 111, 397.

Rollwerk, das, seine Entwicklung aus den Spruchbändern 93, 146.

Rolshausen, von, Amtmann zu St. Vith, sein Grabmal (16. Jh.) PR-Ber. 1908/09 44.

Rom, kein Herrschaftslimes für das Reich, weil urbs u. orbis gleichbedentend, vielmehr nur der Terminusstein auf dem Kapitol als fester Mittelpunkt 114, 100.

s. Reich.

die Kennerschaft für griech. Kunstwerke anfangs gelehrter Art 103, 92.
im 2. Jh. vor Chr. zum Kunstzentrum

des Altertums geworden 103, 91.

- die Baudenkmäler des alten 92, 238. Amphitheatrum Flavium, seine Unter-

bauten 119, 2. Apisbronze mit Löchern im Nacken u. Rücken (Vatik. Bibl) 107, 39

– einen Adler zwischen den Hörnern tragend 107, 40.

— auf Marmorbasis, mit einem Halb-mond auf der Flanke 107, 43.

- Aquamanile mit Löwenmaul als Ausgussrohr (8. od 9. Jh.), in San Lorenzo fuori le mura 92, 46.

- Bronzekasserole alexandrinischer Kunst, als Griff ein Tierkopf, als Innendekor: Tritonmaske, Fischer zwischen Seetieren u. zwei beladene u. bemannte Kähne 118, 179.

- das grosse silberne Ciborium in St. Peter, v. Leo III errichtet 92, 45.

grosse ital. Elfenbeinplatte, reichgeschnitzt mit figürl. Darstellungen, auf dem Codex pal. 50 der Vaticana, Gegenstück zu der gleich grossen Elfenbein-pl. im Kens.-Mus. zu London (6. od. 7. Jh.) 92, 117.

- Darstellung der Epona (Pferde fütternd) 99, 246

- Dolichenus-Inschr. mit dem Ausdruck "ubi ferrum nascitur" für Doliche 107, 62.

Grabstein der Leg. I (der bekannte C. Dillius Vocula) 107, 170.

Inschriften griechisch redender Einwohner der Stadt, ihre Zahl- u. Altersangaben 102, 33.

Rom, Altersangaben in den Inschr. der Stadt 102, 29.

die Altersangaben in den röm.-christl.

Inschriften der Stadt 102, 31.

die Altersangaben der Soldateninschriften (ausser den Flottensoldaten)

102, 29. - der Brand des kapitolinischen Juppitertempels 69 n. Chr. (19. Dez,) 111, 72.

- Laternendarstellung am Admiralschiff der Trajanssäule 118, 393.

dreissig Mithräcn in seiner Umgebung

108, 40.

Marmorkrater mit Darstellung eines Menschenopfers bei einem Tropaion

120, 147.

- Mosaikdarstellung, bewaffneter Abraham, mit seinen Begleitern zu Lots Befreiung ausziehend, in St. Maria Maggiore 105, 155.

silbergetriebene Platten in den Basiliken (Ikonostasen), unter Gregor III angebracht (8. Jh.) 92, 44.

- Pluteo in San Clemente, mit Bandwerkmotiv, langobard.-westgot. Steinplastik (520) 92, 141.

- Sarkophagdeckel, fragm., mit Szenen nach alexandrin. Metallgefässen gebildet 118, 197.

- Sarkophagrelief, Eros (mit Laternendarstellung) 118, 394.

- die antiken Stadttore 118, 342 f.

- Reliefdarstellung der Schlacht b. Delphi od. bei Telamon (?) usw. 93, 281 f.

vierseitige Basis mit Darstellung der Arbeiten des Hercules in archaisieren-

dem Stil 95, 92.

Thermenmuseum (Museo Nazionale), die Stuckreliefs, bei der Villa Farnese gef.. ihre Behandlung nach Art der hellenistischen Reliefs 103, 97.

- Tongefässe von der ältesten Nekropole des Esquilin, den arretinischen Gef. ähn-

lich 96, 39.

- Terra-sig.-Stempel 99, 83.

- Tonteller alexandrinischer Kunst mit dionys. Darstellungen 118, 191.

- mit Schnabelgriff, Satyrmasken u. Tieren 118, 191.

- - Seegetier-Fries 118, 197. - goldene Votivkrone im Schatze des Cav. Rossi 92, 31.

s Neapel u. Rom — Vitus, der heil.

ROM/// s. Inschr

Roma, röm. Statuette s. Alsdorf.

— s Statuette.

St. Romain-en-Gal, Terra-sig.-St. 99, 134. Roman Wall, the (= der Hadrianswall) 100, 1 f. ROMANI s. Inschr.

Romanius Capito, C., eq. alae Noricorum 107, 161.

dier- Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 211.

Modestus, P., sein dekorierter Grabstein (Julier- Zeit), Bonn 108, 207,

Romanus, Mönch (Antiochien), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

d. heil, im Werdener Kalendarium (9./10,

Jh.) 119, 131.

- Sklave des arretin. Töpfers L. Vibius 102, 122.

- Sex. Avilli, Terra-sig.-St., Neuss (?) 102,

- in kreisförm. arretin. Stempel 102, 143.

— Atti f. s. Inschr.

- s. Flavius - Mevius - Novellius -Superinius.

ROMANVS s. Inschr.

Romeinerweg, der (= Römerweg), Neuss 111, 112.

Römer, die, ihre Nichtbeachtung der

"Hünenbetten" usw. 104, 128. - die, von der Zeit des jüngeren Scipio bis zu Kaiser Hadrian unbärtig 108, 132.

- sagenhafte Tropaia bei ihnen 120, 146.

das Aufkommen des Tropaion bei ihnen 120, 146 f.

Römer, opfernder s. Statuette.

Römerbrücke, die Kölner (Köln-Deutz) 98, 139 f.

- s. Saarbrücken.

Römerbrunnen, der sog., am Monterberg 107, 140.

— röm. Funde daraus 107, 142.

Römerbüste, bronzene, aus Ludwigshafen (?), wie in der älteren Kaiserzeit bis zum Schlüsselbein durchgeführt, Drusus, den Sohn des Tiberius, od. Caligula darstellend 93, 61 t.

Römerfestungen, die, am Rhein, Verschiedenheit der älteren u. späteren 98,

- s. Rheinfestungen.

Römerglas, mit Diamant geritztes u. emailliertes, des Kölner Glasgraveurs Peter Wolff 105, 279.

Römerherrschaft, die, am Niederrhein, Einteilung in drei Perioden 111, 4.

Römerlager, die rheinischen, im 1. Jh. auf Zufuhr aus Gallien angewiesen

- im 2. Jh. Wein aus Sevilla beziehend, 111, 68.

– das sog. Westruper, zu Aliso gehörig F 124.

s. Aislingen — Castrup — Gahlen — Grimmlinghausen — Hermannsberg — Lager, röm.

Römerland, das rechtsrheinische s. Her-

zog, C. Römerschlucht, die sog., bei Xanten 116,

s. Xanten.

Römerstrasse, die, des Asprenas (Afr.) 120, 62.

die Rheinstrasse, ihr Verlauf bei der Rheinfestung Urmitz-Weissenthurm 104,

- die Rheinuferstr. b. Drüpt 104, 117.

Römerstrasse, die von Xanten nach Norden führende 104, 112.

— die, bei Asciburgium 104, 149 f.

– abwärts von Xanten 107, 138.
– die, zwischen Köln und Neuss, die Stationen u. Entfernungen 107, 195 f.

— Birten-Alpen 104, 118.

- die linksrheinische, in der Neusser Gemarkung 111, 106. - – bei Kleve 108, 375.

- die Rheinstr., ihr Verlauf zu Bonn 106, 92 f.
- (Heerstrasse), Carthago-Theveste 120, 54.
- die Dalheim-Effelder s. Gräberfeld, grosses germ.
- beim Drachenfels (Dürkheim) 92, 231. - (der "Steinweg") bei Drüpt u. Alpen 104, 117 f.

- beim Halberg 102, 183 f.

- bei Klein-Königsdorf 101, 180.

- bei Merfelderhof-Wiedenbrück 96, 223 f.
- Mörs-Borkum-Pingsdorf 103, 115.

- bei Moyland 104, 112

- die Remsthalstrasse 102, 91 f.

- die, beim röm. Castell auf dem hohen Venn 98, 267 f.
- Trier Bonn, eine Abzweigung nach Pingsdorf 103, 115.

- Trier-Koblenz, Anlage 114, 169.

- Waldmössingen-Rottweil, ihr weiterer

Verlauf 102, 90.

- s. Aalen - Aequinoctium - Alpen -Andernach — Bayern — Basaltsäulen — Blieskastel — Carnuntum — Casterstrasse — Derikum — Distriktsnamen — Dörenschlucht — Drüpt — Drüptstein — Ehrang — Elvekum — Ems — Felster — Friemersheim — Heidenstrasse — Kehrum — Kirkel — Koblenz — Kreuznach — Lemier — Lorch — Maiden way — Marmagen — Meilenstein (·e) — Metz — Militärstrasse — Namen — Neuss - Nordhoff - Norf - Paderborn - Pölich – Quineburg – Quirinusgrotte – Rheinhessen — Rheinstrasse — Rottweil -Ruhrort — Ruwer — Saalburg — Schwafheim — Stanegate — Steinweg — Strasse u. f. — Thum — Wasserbillig — Watlingstreet - Worms.

Römerstrassen, die, Bestandteile 96, 204. ihre wesentlichen

- die Möglichkeit ihrer Feststellung, Erkennungsmittel 96, 215 f.
- ihre Bedeutung für spätere Gliederungen 96, 206 f.
- verschiedene, beimHadrianswallin England 110, 6, 10 f.
- von Köln nach Westen ausgehende 98, 67 f.

– bei Neuss 111, 101 f.

- die, u. das Delbrücker Land s. Nordhoff, J. B.
- verschiedene, bei Montjoie (im hohen Venn) 92, 268.

Römerstrassen, die, in Westfalen, ihre Erforschung 96, 204 f.

- s. Altertumsfunde — Asberg — Ba-saltsäulen — Landwehren — Vegetation - Volkstraditionen.

Römerstrassenanlage, die (Strassburg-Donau), unter Vespasian zunächst zum Zwecke einer kürzeren Verbindung zwischen Rhein- und Donau-Armee gemacht 102, 91.

Römerstrassenforschungen bei Kleve 108, 375 f.

Römerstrassenkreuzung beim "Koiger" (Regensburg) 103, 1.

Römerturm, der sog., zu Köln, seine dreifarbige (Grauwacke, Kalkstein, Sandstein), Blendung, zwei Bauzeiten 98, 18, 24 f.

– die Musterung der Blendungsstreifen aus Dreiecken, Halbkreisen, Kreuzen, Rauten, Zacken 98, 24 f.

Römerweg s Heinzelmännchenpfad.

Römische Beigaben in fränk. Gräbern, Remagen 116, 158.

Römisches (Erwerbungen) im Bonner Provinzialmuseum s. 100, 202 f.; 102, 166 f.; 103, 232; 105, 243 f.; 106, 222 f; 108, 252 f; 110, 132 f., 314 f.; 113, 56 f; 151 f.; 116, 100 f., 242 f.; 117, 365 f.; PR-Ber. 1907/08 131 f.; PB-Ber. 1908/09 79 f.; PR-Ber. 1909/10 82 f.

- im Trierer Provinzialmuseum s. 100, 208 f.; 102, 271 f.; 103, 237; 105, 247 f.; 106, 212 f., 216; 108, 361 f.; 110, 324 f.; 113, 67 f., 69, 158 f.; 116, 108, 251 f.; 117, 373, 374 f.; PR-Ber. 1907/08 141 f.; PR-Ber. 1908/09 90; PR-Ber. 1909/10 91, 92 f.

- s. Altertümer — Grab (Gräber) u. a. Spät- Kriegswesen s. Rübel, Karl.

Rommerskirchen, röm. Baureste u. Gefässfunde in der Nähe von 102, 190. Romulus s. Valerius Postimius.

— u. Remus s. Auzon — Relief, Terra-

sig. — Wölfin. RON s. Inschrift. St. Ronan, sein Schrein, irische Metall-

plastik des 8. Jh. 92, 141.
Rondenbusch, Terra sig.-Stempel, datiert

auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnlicher anderwärts gefundener Stempel 99, 56 f.

RONT s. Inschr.

Roomburg bei Leiden, röm. Legionsziegel 114, 179. (R)OPPVS s. Inschr.

Roppus, gallischer Töpfer 102, 155. 'Ρωρω s. Inschr.

Rösberg, Beitr. der Prov. f. d. Glasmalereien in der kath. Kirche 108, 281.

Roscius, C., vielleicht arretinischer Töpfer

- Aelianus Celer, P., Inhaber v. dona mil., auch der cor. vallaris u. muralis u. der hasta pura 114, 83.

- Aelianus Maecius Celer, L., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 259.

Roscius, Lupus Murena, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 261.

Vitulus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen

117, 234.

Rosenauberg, Terra-sig.-St. 99, 100.

Rosengarten, Rosenhage, Rosental, Bezeichnung für german. Friedhöfe 94,

Rosental, das, bei den Externsteinen 94,

Rosette, die, als Stirnschmuck 107, 71.

- u. Stirnziegel als Grabsteinschmuck 93 199.

- s. Lampe.

Rosetten in Kränzen s. Relief, Terra-sig. Rosmerta, die Göttin, Genossin Mercurs, nicht = Epona 99, 249.

— 113, 233.' — s. Weihedenkmal.

Ross, ansprengendes, Felsenzeichnung der Latènezeit, Brinholdisstuhl 94, 43.

- u. Rossköpfe, Felscnzeichnungen am Brinholdisstuhl 94, 43.

Rössener Typus, der keramische s. Urmitz.

- Niersteiner keramische Gruppe 119,

Rossi, Cavaliere, zu Rom, sein langobardischer Gold- u. Silberschatz 92, 44 f.

– sein langobardischer Goldschatz (680) 92, 140.

- die Hauptbestandteile seines Goldschatzes 92, 45.

- Carlo, Stukkateur, Arbeiten am Dom zu Hildesheim 100, 90.

- Giov. Battista de, Erinnerungsworte an ihn von Geh. R. Bücheler 99, 272.

Rossignolt, Hoftapezier in Bonn 100, 80. - Arbeiten am Schloss zu Sassenberg 100, 83.

Rosskamm, bronzener, mit Relief am Griffe, Kempen 116, 120.

Rossmühlen, ihre Anlage in Burgbastionen PR-Ber. 1909/10 11 f.

Rossum, Terra sig.-Stempel 99, 58 f.

– Masculus-Stempel 96, 265.

"Roswintha (ROTSVINTDA) ancilla Christi", auf einer Lederscheibe karolingischer Zeit, Trier (Amphith.) PR-Ber. 1908/09 85; PR-Ber. 1909/10 96.

Rot, das, der Terra-sig., Eisenoxyd 96, 20. Rote Erde s Distriktsn.

- Farbe, ihre Zauberkraft 118, 166.

- Gefässe, Vasen, Teller usw., schon in frühester Zeit in Südrussland in Gebrauch 101, 143

Tongefässe, feine Fortsetzung der alten Terra-sig., in Ägypten der späteren röm. Epoche verbreitet, einheimisches Fabrikat, wobei anch Reliefschalen usw. 101, 150 f.

(mattrote) Tonware, von Ende des 4. Jh. an in Agypten sich noch fortsetzend, auch mit Tonnialerei verbunden

101, 151.

Rotenbach, die, b. Siegburg, die germ. Begräbnisstätte 105, 7.

Roth, Joh. Heinr., Architekt, Arbeiten am Brühler Schloss 100, 33.

Heinr., Meister des Schlosses Herzogs-

frende 100, 61.

- Friedr. Heinr., Kurf.-Kölner Baumeister, Mitwirkung an der Jesuitenkirche zu Büren 100, 88.

Roth, F W. E., Die freiherrlich von Zwierleinsche Sammlung von Glasmalereien zu Geisenheim, eine kurhistorische Studie 96, 293 f.

Roth, Sammlung s. Burg a. d. Wupper. Rothaargebirge, das, = Baceniswald F 110

Rothbach, am s. Distriktsn.

Röthenbachtal, das, bei Lorch (Würtemberg), Grenze v. Obergermanien u. Raetien 102, 83.

Röthenberg, die röm. Schanze auf dem "Schänzle" 102, 90.

Rothenburg, die Masken an den Tortürmen 94, 122.

ROTSVINTDA s. Roswintha.

Rottenburg, röm. Lager, seine zeitl. Bestimmbarkeit 105, 61.

r. Grabfunde 113, 225.

symbolische Schlangendarstellung (col. Sumeloc.) 108, 52.

Terra sig. Stempel 99, 62.

 Terra-sig.-St, datiert auf 70 bis 250
 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Legionsziegel der Leg. VIII Aug. 95,

198

s. Sumelocenna.

Röttgen im Kottenforst b. Bonn, Schloss Herzogsfrende (Joie-le-Duc), Grundriss, Geschichtliches usw. 100, 60 f.

röm. Urnengrab mit einhenkeliger Glasurne in einer cylindr. Kalksteinkiste PR-Ber. 1907/08 132.

Rottmann, Maler aus Münster, Arbeiten am Schlosse Clemenswerth 100, 75.

Rottweil, schon frühe Zeichen römischer Kultur (1. Jh.) 102, 98.

Knotenpunkt römischer Strassen 102,90. - Münzen der flav. Kaiser in seiner Umgebung zahlreich 102, 92.

doppelhenkelige Krüge (aus c. 150 bis 250) 100, 108.

Fragm eines schwarzen belgischen Tellers 96, 91.

- Legionsziegel in der Umgebung 113, 238

s. Hochmauern, die.

"Υουβοσ ονοπειοος ηέλιος δς πάντ' εφοορα καὶ πάττ' ἐπακούει", auf carta virgo (unbenutztes Papier) geschrieben, Augenkrankheit abwehrendes Amulett 116,

ROVDVS s. Inschr.

Rouen, Terra-sig.-St. 99, 59 f.

- die merowingischen Grabfunde 92, 28 - merow. Elfenbeingefäss mit bibl. Szene

(7. Jh.) 92, 112.

Rough-Castle, röm. Castell 113, 227.

Rousseau, Bildhauer in Bonn, von R. de Cotte dorthin empfohlen (1717) 99, 210. Roussillon, Altar der provençalischen Schule, fränk. Steinplastik des 6. Jh.

92, 140.

Routot, Terra-sig.-Stempel 99, 135.

Rövenich b. Zülpich, vier Matronensteine (Gabiae u. Matronae Gabiae) 105, 97.

Rovigi, Terra-sig.-Stempel 99, 90. RRISVF(?) s. Inschr.

RVA MODIIS s. Inschr.

Rubalus s. Apronius. Rübel, K., Fränkisches u. spätrömisches Kriegswesen 114, 134 f.

Rübenach, prähistorische Funde 110, 40. - zehn neolith. Feuersteinmesser u. Topfscherben PR-Ber. 1907/08 165. Rubria s. Münzen (der Rep.).

Rubrius, M. s. Inschr. Rucatani s. Inschr. RVCCAV s. Inschr.

Rückertzhausen, Terra-sig.-St. 99, 62 f. Rückingen, röm. Castell, Münzen des Severus Alexander 107, 117.

- Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

Terra-sig.-St., datiert auf 70 bis 250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Rückläufige Stempel, auf arretin. Vasen selten 102, 110.

Rudchester (Vindobala), röni. Castell beim Hadrianswall 110, 24.

Ruderer, sechs, an jeder Seite des Neumagener Schiffes dargestellt 120, 240.

Rudernadeln 113, 200. Rudolf II, Kais., Dukat, Rheinbach 101, 273

Rudufula s Inschr. RVF s. COS.RVF.

Rufa, als Vorname gebraucht 116, 22. Rufellius Severus, L., primipilus 117, 213. - - zu sr. mil. Laufb, seine Chargen 117, 252.

– – Inhaber von dona mil., auch der cor. aurea u. vallaris 114, 76.

Ruffenhofen, r. Alenlager (Ala Flavia Gemelliana) mit den zugeteilten Cohorteneastellen Dumbach u. Gnotzheim 107, 129.

RVFI s. Inschr.

Rufia Materna s. Millingen, röm. Altar. RVFINI (M) s. Inschr.

Rufiniana sc. prandia im Gebiete der Nemeter, der Name 103, 41.

RVFINVS, OF RVFIN, Terra-sig.-St. datiert auf 70 bis 250 n. Chr. 99, 133 f. Rufinus, provinzialer (gallischer?) Töpfer-

name, nur einmal in Italien gef. 96, 109. Rufinus s. Aelius — Atilius — Aurelius

Flavius — Flavius — Inschr. — Marcius Rusticus — Titius — Veturius.

Rufio, Sklaven des arretin. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

RVFIO s. Inschr. Rufio s. Rufrenius. RVFION s. Inschr.

RVFIPRISCI s. Inschr.

Rufius Festus, C., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 249.

RVFNI s. Inschr.

RVFR (eni) s Inschr. Rufrenius Rufio, T., sicherer arretinischer Töpfer 96, 44.

Rufrenus, T., arretin. Töpfer 102, 123. RVIVS, Lampenstempel, Asberg 104, 70. Rufus, Numicius, in Novaesium befehligend, nach Tacitus zugleich in Vetera tätig (?)

- Coutusvati f, eq. Alae Ispan., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz

108, 203.

s Aelius — Attius — Bossaeus — Flavius - Helvius - Inschr. - Julius -Laetilius — Laetius — Magnius — Maesius - Mettius - Minicius - Naevius - Ovinius — Petronius — Raecius — Terentius — Tillius — Velius.

Rufus s. Inschr.

Rügen, die Schläfenringe vorherrschend holil 93. 304.

Ruhrort, Kreis, seine Kunstdenkmäler 95, 236 f.

Ruhrort, alte Dammstrasse über Ahlen, Bielefeld usw., Vereinigung mit einer von Rees kommenden Str. bei Ahlen (nicht mit der Eisenbahnlinie zu verwechseln) 96, 350.

Ruller Esche, auf der, Ruhestätte Gevas, der Gemahlin Wittekinds 104, 132.

Rumanehae s. Matronae.

Rumeln, der "Volkesberg", Altertümer, Ziegel der Leg. XII 104, 156 — Ziegel mit dem St. M. V. S. 104, 155.

Rumpenheim, Brandgräber 113, 204.

Runde Zahlen, die, bei den antiken Altersangaben, Ungenauigkeiten dabei 102,27 f.

Rundfibeln s. Fibeln, angelsächsische. Rundfiguren, im 5. Jh. der Römerherrschaft verschwindend 92, 96 f.

Rundschild mit kreuzenden Speeren, auf röm. Grabsteinen des 1. Jh. 108, 204.

Rundstab, röm. bronzener, (Wagebalken?),

Marberg 101, 110. Rundstäbe im Innern von Gefässen zur Vermeidung des Ansetzens von Schmutz 96, 41.

Rundstempel mit EX.GER.INF 111, 299. - der Leg. VI Victr. p. f., Xanten 110, 92. Rundtürme, die, Vitruvs Ausserung über

deren Vorzüge vor den vier- u. vieleckigen 98, 51.

Rundwall, der Wittgensteiner s. Laasphe.

- s. Ringwall.

Rune "yr", die, als Steinmetzzeichen 94, 130.

— in verschied. Stellung auch an antiken Baustücken 94, 130.

- (= Höhle), an den Externsteinen als Steinmetzzeichen 94, 129 f.

Runen (?) s. Hollstein, der.

Runenschrift, ihr Weitergebrauch in der christl. Zeit, ja in einzelnen Zeichen bis in die Renaissancezeit 94, 129.

- ihr Entstehen etwa im 2. Jh. n. Chr.

94, 129.

- s. Dänische Sprache.

Runenzeichen s. Externsteine.

Rüngsdorf, röm. Dachziegel usw. 104, 192.

Tonpyramiden.

RVPHI s. Inschr.

RVPIN s. Inschr.

Ruppersberg, A., Über Ort u. Zeit von Chlodwigs (Chlodowechs) Alamannensieg

- zu B. J. 107, 267: 110, 367.

Ruppichteroth, Kirche, achteckiger Turmhelm, Kapelle der Grafen v. Sayn PR-Ber 1907/08 84. RVPPVS s. Inschr.

Ruprecht v. d. Pfalz, Bonner Goldgulden 116, 102.

Rurtor, das s. Jülich, RVS s. Inschr.

Rushforth, G. M., Latin historical inscriptions illustrating the history of the early empire, bespr. v. M. Ihm 95, 233.

Rusonis s. Ala. Russland s. Südrussland.

Rusticianus s. Agrius.

RVSTICIC, RVSTICIO s. Inschr.

Rusticula s. Inschr.

Rusticus, Märtyrer, aus Paris, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 128. — Sklave eines arret. Töpfers Tettius

102, 119.

- s. Marcius — Superinius.

Rüstkammer, die röm. 111, 54. Rüstung u. Sattel des Reiters Vonatorix auf dessen Grabstein, Bonn 93, 259.

Rüstungsteile, bronzene röm., Novaesium 111, 373 f.

RVTAEN u. ähnl. s. Inschr.

Rutanstein, der s. Lintorf. Rutengeflecht mit Lehm als Baumaterial für Fachwerkbanten im röm. Castell Niederbieber 120, 270

Ruthwell-Kreuz, das, in Schottland, Flecht-

werkornament (7. Jh.) 92, 89. Rutilius Lupus, M., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 210.

Primus, G. s. Inschr.

Ruwer, röm. Baureste 113, 68.

– die röm. Ruwertal-Wasserleitung, zwei parallele Kanäle, bis über Waldrach hinaus verfolgt 106, 214.

– s Glas, röm.

Ruwer-Wasserleitung, die röm. 108, 359. Ruysdael, Jac., Bilder von ihm auf der Düsseld. Ausstellung (1904) 116, 92.

 S_{\cdot}

- S. s. Euling, Karl Graf, E. Hellmann, G. - Koenen, Konst. - Piper, Otto.
- s. I·O·M.

S, der Buchstabe, aus Bronzeblech geschnitten, röm., Marberg 101, 83.

– des Nominativs, in arretinischen Stempelnamen oft abgeworfen (-u st. -us u.

ähnl.) 102, 146. 2, oft für S, oft aber auch einen Delphin bedeutend, z. B. in Ateius-Stempeln 101,

S., Münze des Erzb. Pilgrim v. Köln 95,

Aufdeckung eines Hallstattgrabes im Mittelalter 96, 346.

s. Zierstücke.

S. Agrippa, Themi f., zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 265.

S.D.C.K, Bedeutung dieser Grenzsteinbezeichnung 103, 20.

S.D.V.K. Bedeutung dieser Grenzsteinbezeichnung 103, 20.

SFAVS | SALINAT | SERIA und ähnl. s. Inschr.

S·M·F s. Inschr.

S·N = Suebi Nicretes s. Civitas Sueb. Nicr. SA s. Inschr.

Saalburg, röm. Erdcastell 113, 216.

Saalburg, Heiligtum des Silvanus u. der Diana 113, 234.

— die 113, 212, 215, 225, 233, 234.

- zur Anlage des Castells. Front, Gliederung, Praetorium, Römerstr. 95, 246 f.

- die zeitliche Bestimmbarkeit des Castells, Einschränkungen 105, 62.

- Flechtwerkmusterung 118, 321.

- Gefässscherben von Antoninus Pius an bis Claudius Goticus 95, 215.

- röm. Tongefäss mit Kerbschnittmusterung 96, 123.

– Münzen bis Alex. Severus aus dem Castell 107, 117.

- Reste einer antiken Laterne, im Castell gef. 118, 387.

- Terra-sig. Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

- Terra-sig.-Stempel, datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. Stempel 99, 56f.

- s. Amazonenschildbügelfibel - Koenen, Konst. — Münzen.

Saarbrücke, eine röm., beim Halberg, der Weiler daran 102, 182 f.

Saarbrücken, historisch-antiquar. Verein für die Saargegend, Tätigkeit 1895/96 (Erwerbungen) 100, 222; 1896/97 (Funde) 102, 286; 1897/98 103, 255 f.; 1898/99 105, 269; 1899/1900 106, 146 f.; 1900/01 (Erwerbungen) 108, 380; 1901/02 110, 341; 1902/03 113, 88; 1903/04 (Erwerb.) 113, 176; 1004/05 116, 195; 1005/06 116, 260 176; 1904/05 116, 125; 1905/06 116, 269; 1906/07 (Erwerbungen) 117, 393; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 169; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 125 f.; 1909/10 PR-Ber. 1909/10

Saarbrücken, Beitrag der Prov. f. Arbeiten an der ev. Ludwigskirche 116, 176; 117, 287.

Beitr. der Prov. f. Wiederherst. der Fig. auf der ev. Ludwigskirche 113, 1.

Instandsetzung der ev. Ludwigskirche PR-Ber. 1907/08 2.

- die Schlosskirche, ihr kunstgeschichtlicher Wert 105, 216.

- Beitr. der Prov. f. die Grabmäler der Grafen v. Nassau-Saarbrücken usw. 103, 171; 108, 283.

Wiederherst, der Grabmäler in der Schlosskirche (18. Jh.) 105, 216 f.

Funde im Steinbach-Schacht PR-Ber. 1908/09 87.

– Degen mit geschweifter Parierstange 103, 255.

Porträt des letzten Fürsten von Nassau-Saarbrücken, im Mus. PR-Ber. 1908/09

- s. Nassau-Saarbrücken.

Saarburg, Stadtansicht (v. 1646) 110, 293.

- Ansicht des Hochschlosses 110, 295. - Beitr. der Prov. für Instandsetzung der Burgruine 100, 143; 105, 187; 108, 283.

— Sicherungsarbeiten an der Hochburg

der Schlossruine, Geschichtliches 110, 293 f.

zwei Apostelfiguren (14. Jh.), j. in Trier 116, 109.

Saarlouis, Bronzemedaille auf die Einverleibung 1815, Trier 100, 210.

(?) Terra-sig.-Stempel 99, 157.

Saarn, Heiligenfigur aus der Kirche, Essen PR-Ber. 1908/09 137. Sab. s. Cl. Sab. — Inschr.

Sabellio s. Valerius.

SABELLVSF u. ähnl. s. Inschr. Sabidianus s. Artorius Prisc.

SABIN s. Inschr.

Sabina s. Münze (Kais.) — Priminia.

SABINI s. Inschr.

Sabiniacum s. Sevenich.

SABINIAN s. Inschr.

Sabinianus s. Aurelius — Balsamius — Faesellius — Gnorius.

SABINIO s. Inschr.

Sabinius Ingenuus, signif. 117, 236.

- s. Furius - Sevenich. Sabinus C., L. f. s. Inschr.

- L. Ingenuinius s. Odenhausen. - Julius, in Köln 70 n. Chr. 111, 73.

– – nahm 70 n.Chr. den Namen Cäsar an 111, 75.

Luccius, C. f., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 239.

Sabinius, Visellius s. Embken.

– s. Cestius – Clodius – Cornasidius -Daccius — Ingenuinius — Inschr. — Munatius — Petronius — Pompeius — Pontius — Visellius.

SABINVS(F) u. ähnl. s. Inschr.

Sablon, gallo-röm. Ansiedelung 113, 233. — röm. Grabst. 113, 233.

Skelettgräberfeld 113, 232.

— 113, 243.

– s. Metz.

SACCAB s. Inschr. SACER(F) u. ähnl. s. Inschr. SACERIOF u. ähnl. s. Inschr.

Sachrius s. Inschr.

Sachsen, bronzezeitliche Gräber 113, 203.

- verschlackte Manern 93, 280.

— s. Franken — Münzen. Sachsenburg s. Porta.

Sachsenburgen, die 114, 139 f.

Sachsenhausen, die Deutschordenskirche, eine Stiftung des Kurfürsten Clemens August 100, 93.

Sachsenkriege, die, Karls d. Gr., das Fussvolk darin 114, 139 f.

Sächsische Keramik, alte 113, 265.

Sächsisches u. Fränkisches in Norddeutsch-

land s. Schuchhardt, C. SACIROF u. ähnl St. s. Inschr. Sacramentarien, Missalien u. Breviere als die besten Quellen für die kirchliche Festordnungsgeschichte 119, 24.

Sacramentarium Gregorianum, das 119,

Sacramentshäuschen s. Helenenberg.

Sacramentum, zur Geschichte des Wortgebrauches 108, 36.

SACRAPV s. Inschr.

Sacrarium, röm., mit Torso einer Muttergottheit, Ober-Winningen 116, 368.

SACRATV(S)(F) s. Inschr.

Sacrilla s. Memorialia.

Sacrius Securi f. Primigenius, M., eq. Alae Noricorum, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrian-Zeit), Köln 108, 217. - 107, 161.

SACROTIC s. Inschr.

Sadée, E., Der Einbruch der Cimbrer in das Etschtal im J. 102 v. Chr. 118, 100 f. SAECVL s. Inschr.

Saepimenta, Umzäunungen mit Bäumen, Hecken, Mauern usw., für die Limites

nicht wesentlich 119, 166. Saffig s. Grabfunde.

augusteisches Grab 108, 354.

Säge, prähistorische, aus Feuerstein, Urmitz 110, 140.

Sagen, bergische s. Schell, Otto.

Sagitta s Octavius. Sagittarii Osrhoeni 117, 59.

Sagunt, ehemals berühmte Töpferstadt 96, 83.

- Terra-sig.-St. 99, 68 f. Sahler, Rees a. Rh., österreichischer Münz-fund (14. bis 17. Jh.) 104, 193.

ZAIBE s. Inschr.

Saint-Hubert, der liturgische Kamm des Bischofs Hubertus v. Tongern u. Lüttich (8. Jh.) 92, 115.

Saint-Martin-lez-Limoges, Kreuzreliquiez, angeblich Arbeit des h. Eligius (St. Eloi)

Saint-Maurice en Valais, Gefäss des h. Martinus, byzantinische Arbeit 92, 34.

Saint-Quentin s. Bronzebeschläge.

Saint-Ricquier, Anfertigung von geschnitzten Elfenbeinplatten (Buchdeckeln) daselbst im 8. u. 9. Jh. 92, 123.

Saint-Wandrille, Klost., Anfertigung von geschnitzten Elfenbeinplatten (Buchdeckeln usw.) daselbst im 8. u. 9. Jh. 92, 123,

Sainte-Étienne-de-Coldres, merow. Gürtelschn alle 92, 42.

Sainte Foy, karolingische Statuette der-selbon zu Conques 92, 52.

Sainte, der Ehrendopp elbogen, ehemals auf der Brücke über die Charente, u. seine Inschriften, Werk des Baumeisters v. Autun 118, 309 f.

SAIT/// s. Inschr.

Saitchamims (?) s. Matronae.

Saithamiae s. Matronae.

Sala, die erzbischöfl., aus einem castellum

entstanden 114, 147. Salamis, das Tropaion 120, 135.

Salanus s. Arrius.

Salararius (evoc.) 117, 77.

— (leg.) 117, 77. Salaria 177, 77 f. Salassi s. Aosta.

Salbenbüchse, röm. bronzene (?), im Valetudinarium zu Novaesium gef. 111, 182.

- röm. bronzene sackartige, mit Deckel, Beschreibung, Novaesium 111, 401.

Salbenkästchen, röm. m Medaillonbild 117, 374. röm. medizinisches, mit

Salbenreiber, röm. bronzener, Novaesium 111, 185, 402.

- im Valetudinarium zu Nov. gef. 111, 182.

Salbenreibstein s. Bronzebüchschen.

Salbenreibsteine, röm. rechteckige, Novaesium 111, 401 f.

Salbenstreicher, röm. bronzene, verschied. Formen, Novaesium 111, 400 f.

grosser röm. bronzener, Novaesium 111, 401.

Salbflächschen, röm. 113, 248.

s. Mehrum.

Salbgefäss, röm. bronzenes kugeliges, Bonn 116, 101.

röm. bronzenes, in Form einer Satyrbüste, Köln 116, 101.

s. Bronzegef.

Salentin v. Isenburg, Kurf. v. Köln, Deutzer Dukat 116, 102.

Salhofsleute, die (Salii) = castellani 114, 147. Salier, die (u. alle Völker mit salischem Töchterrecht), beim gerichtl. Zweikampf mit fustis, baculus (Kampfstock), bipennis bewaffnet 114, 137.

Salii s. Salhofsleute.

Salinator s. Inschr. (Fanstus).

Salinatoria s. Inschr.

Salin (atoriae) s. Inschr.

Salis, A. v., Ein Germanenbildnis 118, 63 f. Salisbury, die megalithischen Denkmäler F 73.

Salischer Staat, sein Beginn (358 n. Chr.) 114, 148 f.

Sallustius Saturninus, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 237.

- Sempronius Victor, P., zu sr. mil. L., s. Ch. 117, 262.

Salm, Haus s. Wild- u. Rheingrafen.

Saloatum, Meilenzeiger 113, 226. Salome, vor Herodes tanzend, alte Wandmalerei (Ahrweiler) PR-Ber. 1907/08 17.

mit dem Haupte des Johannes, alte Wandm. (Ahrweiler) PR Ber. 1907/08 17.

Salonina s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. (auch unter Gallienus).

SALONINI, ANTO s. OCALVIMERATO-RIS.

Saloninus s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. (auch unter Gallienus).

Saloniki, ein autikes Liebesamulett, Goldblättchen mit Schrift 103, 134.

Salpensa, Terra-sig.-St. 99, 122. Saltus = kaiserl. Domänengebiet 103, 35.

seine Einteilung 102, 97.

- der, zur civitas lateinischen Rechtes entwickelt 102, 99.

= grosse Herrschaften (Reste von Villen und Colonendörfern) 103, 37.

- Caesaris, kaiserl. Privateigentum, wozu alles nicht von einem Volke innegehabte Land gemacht wurde 102, 94.

— — s. Kleinpacht.

der röm. kalserl., in Germanien ein Territorium, event. für die Verwaltung ein Tractus 102, 95.

Sumelocennensis (auch civitas S.) 102, 96 f.

- s. Inschr.
- s. Xώρα - Civitas - Ordo - Sumlocenna - Sumelocennensis.

Salus-Fest, das, als bestimmend für die Orientationen 120, 111 f.

– publica, Medaillon auf einem Terra-sig.-Kruge, Köln 105, 277.

Salutaris, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius (?) 102, 121.

s. Cominius — Vibius.

SALV s. Inschr.

Salvator mit Weltkugel u. Spruchband, alte Wandmalerei (Kalkar), 15. Jh. PR-Ber. 1907/08 78.

im Stadtwappen v. Duisburg s. Duisburg.

Salvatorkirche s. Duisburg.

SALVE s. Inschr. SALVE TV u. ähnl. s. Inschr.

SALVI (= SALVE?) s. Inschr.

SALVINI s. Inschr. Salvius (?), Sklave des arret. Töpfers M. Perennius 102, 115.

Salvius (?), Sklave des arret. Töpfers Rasinius 102, 119.

- Otho, M, Münzmeister unter Augustus 119, 313.

- Julianus s. Inschr.

Salzburg, m.-a. Elfenbeinschnitzschule (?) 92, 132.

— Terra-sig.-St. 99, 96.

– s. Münzen.

Samia, Sklave des arret. Töpfers L. Tettius
102, 119.
s. SMIA.

SAMIA s. Inschr.

Samische Schalen, die im Altertum berühmten, Nachrichten darüber 96, 30.

- Vasen, irreführende (englische) Bezeichnung für Terra sigillata 96, 19.

- — 113, 252.

Sammius Severus, Sex. s. Grenoble.

- - zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 253.

Sammlung des Vereins v. Altertumsfreunden im Rheinl. zu Bonn, ihre Uebertragung an das Prov.-Mus. 92, 280 f.

- röm. Altert. v. C. A. Niessen in Köln, bespr. v. A. Wiedemann 100, 127 f.

"Ancona" s. Duhn.Coumont s. Münzen, Aachener.

— s. Blankenheim — Douque — Farina — Henke, J — Forst — Heydt, v. d. (Elberfeld) - Heyers (Kleve) -Kam - Mettlach (Boch.) – Münzsammlung – Rheinen – Roth – Schnütgen – Selsche S. – Serrig — Simmern — Spitzer — Steiger — Steinzeug-S. — Zais.

Sammlungen s. auch Museen.

Samo, Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

- Sklave des arr. Töpfers M. Cornelius 102, 112.

Samos, Bronzestatuette des Hermes-Thoth, j. in Karlsruhe 107, 46.

Samurix, der Remer s. Ala Longiniana. San... s. Valerii.

San Donino b. Bologna, antiker Silberbecher mit Masken, Tieren u. bacchischen Attributen 118, 188.

Sauctissimae Matronae s. Inschr. Sanctissimis Matribus s. Inschr.

Sanctus, Claudius, der einäugige Führer der Legionen v. Novaesium (70 n. Chr.) 111, 75.

Sandstein, Engerser s. Bimstein.

— roter, häufig bei Grabmonumenten in Trier, Neumagen, Arlon 108, 121 f.

- s. Grauwacke.

— weisser, in Novaesium verwendet 111, 227.

– s. Klinkert.

Sandsteinplatten-Sarg, fränk., Meckenheim 92, 162.

Sandsteinsärge, röm. (teilw. rote), mit Inhalt, Köln 114, 420, 430.

röm., rote, mit Inhalt, Köln-Linden-thal 114, 430.
 Sandwich, Terra-sig.-St. 99, 151.

Sandy, Terra-sig.-St. 99, 84.

Sanguinetti, Laz. Maria, Maler an der Bonner Hofkapelle (c. 1700) 99, 181.

SANIACVS s. Inschr.

SANNACVS s. Inschr. (SAVNACVS).

Santones, die 113, 205.

- r. Standlager in ihrem Gebiete zu augusteischer Zeit 114, 172.

Sapphokopf s. Gemme.

Sarazenen, ihre Verwendung als fränk. Königsleute nur Ausnahme 114, 138, 148. s. Excubiae.

Sardinien, Kartierung des Provinzialbodens 111 v. Chr 120, 82.

- die Zahlen-(Alters)-Angaben der dortigen röm. Inschriften 102, 42.

Terra-sig.-St. 99, 149.

Sardinier, die frühzeitigen Angriffe auf Ägypten 99, 2, 12.

Sarg s. Bleisarg — Sandsteinsärge -Steinsarg.

Sargenroth, Beitr. der Prov. f. Arbeiten in der Nunkirche 106, 119; 108, 281.

- Wiederherst, der ev. Nunkirche, Geschichtliches, m.-a. Wandmalereien 108, 319.

- die m.-a. Wandmalereien in der Nunkirche 102, 258. SARINVS s Inschr.

SARINVS, OF u. ähnl. s. Inschr.

Sarivo, Sklave eines arretin. Töpfers Tettius 102, 119.

Sarkophag, sein (Wieder-)Aufkommen bei den Römern im 4. Jh. 108, 151.

der, der Klagfrauen, Sidon 120, 174.

— fränk. s. Montmartre — Paris.

- - Kreuznach 102, 284.

– merowing. s. St. Germain (des Près) – Marcel.

- röm., mit Randschlag u. Bogenschlägen, Trier 106, 216.

— röm., mit Bank im Innern 93, 184.

- röm., mit gerinfügigem Inhalt, eine Bank im Innern 93, 180.

- r. s. Metz - Trier.

– röm., mit Inhalt (kl. Bronzekästchen, Würfel, chirurgisches Gerät, Kriige), die Deckplatte ein Inschriftstein, Bonn

röm., mit Inhalt (Bronzebeschlag eines Kästchens und Gläser), Köln, Luxemb. Str. 99, 51 f.

- s. Steinsarkophag.

Sarkophage, röm. mit Steinmetznamen u. a. 113, 245.

- zwei röm. steinerne, Köln 96, 345.

- zwei röm., mit Deckeln, Sandstein s. Efferen.

-- mehrere röm., Trier 116, 104.

- die reichverzierten röm., ihre grosse Zahl und Pracht 108, 151 f.

- röm., zu Köln, zu ihrer Datierung 108, 154.

ihr Schmuck mit alexandrinischen Bäumen und Guirlanden 118, 217.

- mit geometrischen Ornamenten, fränkische Steinplastik des 6. Jh. 92, 140.

Sarkophage, m.-a. (bis zum 10. Jh.), mit lediglich geometr. Musterung in Nordfrankreich und den Rheinlanden 92, 103 f.

- merowingische, aus Gips gefertigt, in Nord- und Mittel-Frankreich (St. Germain des Prés, St. Vincent, Paris) 92, 102.

– s. Marcel.

· (Grabkisten) der karolingischen Gräber zu Andernach 105, 119.

- spätchristliche, mit Porträtdarstellungen

108, 129. — s. Jakobsweiler — Paris — Tierbildchen - Trier.

Sarkophaggrab s. Trier, Maximin.

Sarkophaginschriften s. Kölner Sarkophag-

Sarkophagrelief, röm., mit Horendarstellung 96, 65.

Sarkophagwerkstätten des 3. Jh. am Rhein 114, 363.

Sarmaticum, bellum s. Germanicum, bellum. Sarmsheim, Beitr. der Prov. f. d. kath. Kirche 108, 280; 110, 243.

Erweiterung der kath. Kapelle (15. Jh.) 116, 69 f.

— röm. Baureste PR-Ber. 1909/10 116.

— röm. Gläser 113, 63.

Sarnus s. Julius.

SARRA s. OF SARRA.

Sarre, Fritz, Der Fürstenhof zu Wismar u. die norddeutsche Terrakotta-Architektur im Zeitalter der Renaissance, besprochen von P. Clemen 92, 249.

SARRI s. OFSARRI. SARRVT s. Inschr.

SARRVTVS s. OF SARVI.

SARVI s. Inschr.

Sasa, Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

Sassari, gelbes (rotmarmoriertes?) Gefäss mit Stemp., j. in Neapel 96, 99.

Sassenberg, Schlossbauten 100, 83.

s. Pictorius.

Sassenburg, die s. Gifhorn.

SATERNVS s. Inschr.

SATRI VALENTI s. Inschr.

Satriacum s. Setterich.

Satrius Sept ... tus, tr. mil. leg. II Adiutr. p. f., Inhaber von dona militaria, auch der cor. muralis u. vallaris u. der hasta pura 114, 83.

C., mil. Leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz)

 $-\frac{108, 201.}{-105, 84.}$

- s. Setterich.
SATTO (F) s. Inschr.
SATONS (Sattonis) s. Inschr.

SATVRIO (F) s. Inschr. SATVRNALIS s. Inschr.

Saturnina s. Inschr. (MASATOR).

SATVRNINI s. Inschr.

SATVRNINV (S) s. Inschr.

Saturnicus, der Aufstand v. 89 n. Chr. 95, 211.

Saturninus Sklave eines arretin. Töpfers

M. Perennius 102, 115.
s. Aebutius — Aelius — Aurelius Claudius — Decius — Didius — Inschr. Julius — Perennius — Postumins Sallustius — Tarquitius.

SATVRNNI (= Saturnus?) s. Inschr.

Saturnus s. ŠATVRNNI.

SATVRNVS F s Inschr.

Satyr, jugendlicher, mit Spitzohren und Blattkranz, Skulptur, von einem Grab-monument herrührend, Köln 108, 118. — mit grosser Traube s. Relief.

flöteblasender s. Marmorbasis.

— syrinxblasender s. Dalheim.

 s. Relief, Terra-sig. Satyrbüste s. Salbgefäss.

Satyrkopf, röm. bronzener, in einem Steinsarge, Wien 103, 126.

Satyrmasken, bärtige u. unbärtige, in Gefässfriesen 118, 210.

Satyrn, schwärmende, arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

- trinkende u. tanzende, auch opfernde,

auf arretin. Vasen dargestellt 96, 61.

— bei der Weinlese, auf arretin. Vasen dargest. 96, 62.

– — arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89. – n. Mänaden in alten Gefässfriesen 118, 209.

Beziehung zu den heroisierten Toten, Männern bzw. Frauen 108, 57.

Satyrweibchen-Brustbild auf einer calenischen Schale, Bonn 96, 26.

Satzfey s. ·fey.

Sauerschwabenheim, karoling. Relief des 9. Jh. mit zugekehrten Wasservögeln (mit Fischen) 92, 106.

Skulpturen fränkischer Steinplastik d. 9. Jh. 92, 140. SAVF s. OF SAVF.

Saufeius, L., arretin. Töpfer 96, 44; 102,

- s. Clitus - Dama - Prochne.

- Emax Ansius, A., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 204.

– Inhaber v. dona militaria 114, 74. Saugflasche, röm. tönerne, Novaesium 111, 126.

Saula, d. heil. 119, 26, 109. Säule, röm., mit Relief, Diana im Bade, Otrang, PR-Ber. 1909/10 93.

röm. palmattierte, Kreuznach 110, 355. Säulen, antike monolithische, aus Ravenna usw. in Aachen 114, 477.

Säulenbasen s. Architekturteile.

Säulenbasis, röm., Novaesium 111,319,331 f. Säulenbruchstück, röm., im Gräberfelde bei Remagen gef. 110, 58.

röm., mit schraubenförmiger Kanelierung, Novaesium 111, 321.

Fragmente, zwei röm., mit Pinienzapfen bekrönt, an einer Grabkammer angebracht, unter teilweiser Zerstörung der In-

schriften, Remagen 93, 218 f. Säulenkapitelle, zwei röm, mit menschlichen Oberkörpern die aus je einem Akanthusblatt hervorwachsen u. die Tageszeiten Nox u. Matutinus darstellen, Kreuznach im Castell 120, 305.

Säulenreste, röm., toskanischer Ordnung, Eicks 107, 245.

Säulenstümpfe, Kapitelle usw., im Castell zu Kreuznach gef. 120, 303 f.

s. Kreuznach.

Säulentrommel, röm., aus Cipollin, Trier 116, 108.

Säulentrommeln s. Architekturteile.

Saulzoir, alexandrin. ovaler Silberteller mit zwei reichverzierten Schnabelausgüssen 118, 185.

alexandrinischer Kunst aus Teller versilberter Bronze mit Jagdbildern

118, 194.

Sauri, C. O. s. Inschr.
Sausenheim s. Münze, gallische goldene.
Sauvian, Altar der provençalischen
Schule, fränk. Steinplastik des 6. Jh. 92, 140.

Savern, Terra-sig.-Stempel 99, 139.

Savonnerie-Fabrik, die, des Kurf. Clemens August v. Köln zu Poppelsdorf, zur Herstellung eines Gewebes nach Art der Smyrnateppiche 99, 174.

Sax, kleiner eiserner fränkischer, Mecken-

heim 92, 168.

Saxo s. Meffius.

Saxsanus s. Inschr. — Hercules.

Sayn, die Grafen v. s. Ruppichteroth.

— Beitr. für den Limesturm auf dem

Hormorgen 103, 170.

Beitr. d. Prov. f. d. Kreuzgang des ehem. Prämoustratenserklosters 108,

- s. Farbendekoration — Grabfund.

Sayner Hütte, Eisenplakette mit Darstellung des Vorhofes der Essener Münsterkirche (1852), Essen PR-Ber. 1908/09 141.

Sheitla s. Sufetula. SCÆ(vae) s. Inschr.

Scaena s. Julius. Scaeva, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius (?) 102, 121.

Scaleby Castle, am Hadrianswall, Altar der Matres Domesticae 105, 101.

Scanna, die Bezeichnung, von Nipsus mit centuriae verwechselt 103, 22.

- u. strigae, die, ihre Erwähnungen in den libri coloniarum 103, 21 f.

— — wie centuriae auch im röm. Lager als Bezeichnung für oblonge Boden-flächen gebraucht 103, 23 f.

- s. Legionen — Strigae. Scamnatio s. Centuriatio.

Scamnum, das, = ein zwischen zwei Furchen liegendes Ackerbeet (Ackerstreifen) 103, 23.

seine Längsrichtung in ostwestlicher Richtung liegend (nach Hygin) 103, 18.

— ihm correlat die striga 103, 13 f. — das, des Nipsus 103, 23.

Scamnum auf einer Kölner Inschrift erwähnt 103, 12 ff.

primum s. Inschr.

Scaurus, cognomen des arretin. Töpfers

L. Umbricius 102, 121. Schaaffhausen, H., Die Zeitbestimmung d. Tongefässe 92, 270.

— Ein vorgeschichtliches Menschenbild

aus Mammutzahn 93, 240 f. - - Eine Erklärung zur Jubiläumszeit-

schrift(Abh., die Kelten") infolge einer Besprechung durch S. Reinach 93, 277.

— die Kelten F 62 f.

— — Vortrag bei der 50 jährigen Jubelfeier des Vereins v. A.-F. im Rhld. (1891) 92, 285, 296 f., 301 f.

- seine erste Ansicht über die Sieg-

burger Grabhügelfelder 105, 3.

– – Nachruf nebst Lebensskizze u. Verzeichnis seiner Veröffentlichungen, von Ranke 94, 1 ff.

- † Nachruf 95, 1.

— †, die Winckelmannsfeier (am 9. Dez. 1892) 95, 258 f.

Schachbrettmuster, das, in der gotischen Kunst 92, 23.

auf Gefässen 113, 248.

Schachtgräber, mykenische 113, 200. Schädel, frühzeitliche, aus Cypern 93, 302 f.

- usw. der Renntierzeit F 63.

arische s. Lengyel.

- Geschlechtsunterscheidung zum Nachteil der Altertumsforschung früher nicht bekannt F 86.

ein künstlich erzeugter Makrocephalus (Hunnenschädel), Meckenheim 92, 206 f.

- der germanische, Reihengräber-u. Hügelgräber-Typus F 94 f.

mit Nägeln durchbohrte, auf die thebaische Legion bezogen (?) 100, 131.

— der, am Kruzifixfusse s. Noah. - s. La Naulette - Neanderthalschädel. Schädelbildung, die, der Altgermanen langköpfig im Unterschiede von der heutigen, Frage nach dem Grunde davon 105,

145 f. Schädelbildungen, sehr rohe und frühe F 83 f.

Schädel-u. Körperbildungen, abweichende, abnorm oder atavistisch? 93, 299 f.

Schädelform, die, bei den alten Deutschen, keine klassischen Nachrichten darüber F 80.

Beziehung zu der Farbe der Augen u. Haare F 92 f.

die herrschende, eines Gebietes, dessen Kulturhöhe bezeichnend F 62.

Schädelformen, die rein menschlichen, Rassencharaktere 106, 26.

keltische u.a. F 79 f.

Schädelfunde, mit den Örtlichkeiten u. den Beigaben vielfach nicht übereinstimmend F 90 f.

Schädelmessungen, reiche vergleichende (keltische, germ. usw.) F 87 f.

Schädelmessungen von Grabschädeln keltischen und germanischen Altertums, keine sicheren Resultate F 80.

Schädeltypen, neolith., Kirchheim, Monsheim, Niederingelheim, Steeten 92.213. die, der Gräber bei Meckenheim 92, 206.

Schaesberg, Terra-sig. Stempel 99, 66.

Schaf s. Tonlampe.

Schäfchen, röm. tönernes (Kinderrassel), in einem Brandgrabe, Remagen 116,

Schafscheere, röm., 32 cm lang, Remagen 110, 66.

Schaftgestell s. Signum.

Schaftlappen s. Kelt.

Schälchen, röm. silbernes, Niederbieber 120, 268.

- röm. geschupptes tönernes, Vetera 119, 282.

Schale, hallstattzcitl., mit Graphitverzierung at 102, 266. auf rotbraunem Grunde, Weis

- röm. silberne, mit Standring u. rundlichem Bauch, im Fond Niello-Weinblatt, auf der Unterscite eingeritzte Inschr. (Luc. Sar., L. acn. u. IX?), Niederbieber 120, 282.

- röm. silberne, mit schlichter Randverzierung (Halbkugeln), Niederbieber 120, 282.

— — Niederbieber, PR-Ber. 1909/10 84. - röm. silberne, im Fond kleeblattartiges Muster in Blättchenkranz, Niederbieber 120, 282.

röm. kleine gelbrote marmorierte, Bonn PR-Ber. 1908/09 80.

- röm. gerippte (fragm.), Asberg 104, 159.

- fränk. tönerne gelbrote 92, 172.

— — gelbliche, Meckenheim 92, 159. - (Auftragschale), röm. grünglasierte, bei Neusserfurth gef. 111, 113.

- (Schälchen) s. Bronzesch.

Schalen, zwei röm., mit Schuppenverzierung, Köln 116, 134. Schalenfibeln s. Fibeln, angelsächsische.

Schall, Gräfin, Hofdame des Kurfürsten Max Franz, ihr seidengesticktes Porträt PR-Ber. 1907/08 161.

Schankweiler, Skelettgrab PR-Ber. 1908/09

Schanz, auf der s. Distriktsn.

Schanzberg, der, b. Vlotho, alte Wallreste beim nahen Clusberg, die sog. Hünen-

burg F 116.

- röm., Doppelhügel F 116.

- alter Weg v. dort nach Rehme, an dem ein Lagerplatz bei Babbenhausen F 117. Schanze, alte, am Königsstuhl 94, 54 f.

- die hohe (ein germ. Grabhügel) s. Kirchenheide, die.

- röm. s. Mönchshof.

Schänzle, das, röm. Schanze s. Röthenburg. Schanzwesen, das röm., seine Vorzüglichkeit 104, 13 f.

Schanzzeug, römisches (Hacken, Beile

usw.), Novaesium 111, 370 f. Schaper, Professor, Entwurf zur Ausschmückung d. Münsterkirche zu Aachen 110, 246.

Scharfe Berg, der s. Osen, eastrum.

Scharfenturm, der s. Rhens.

Scharlachtuch, apotrop. s. Papierblättchen. Scharnierfibel, röm. bronzene, mit Öse am Kopfe, Marberg 101, 109.

- mit langgestrecktem Bügel, früh-

römisch, Marberg 101, 108.

- - mit blattförmigem Kopfzierrat, Beschreibung, Novaesium 111, 396.

– — mit halbkreisförmiger Kopfplatte

mit Ring, Beschreibung, Novaesium 111,

– — mit einem Bügel in Form eines gezackten Blattes (2. Jh. ?), Marberg 101, 108.

— — mit kreuzförmigem Bügel (2. Jh.?),

Marberg 101, 108.

- mit rautenförmigem emailliertem Bügel, (Quadrate und Dreiecke) Novaesium 111, 399.

– mit flachem, hellgrün emailliertem Bügel (6 kastenartige Viereckchen), Novaesium 111, 399.

- - mit flachgeschwungenem emailliertemBügel(emailliertemKnopfund9Rauten usw.), Novaesium 111, 399.

— — emaillierte, mit zierlichem Ornament, Weissenthurm 102, 192.

— — mit Emailverzicrungen, Marberg 101, 109.

— — mit verzierter Kopfplatte, Weissenthurm 102, 192.

– – mit breitem halbkreisförmigem Bügel usw., august. Zeit, Marberg 101, 108.

– – mit rechteckigem Bügel, Remagen 110, 67.

- - in Gestalt einer Taube mit ausgebreiteten Flügeln, Marberg 101, 109. - eiserne (?), Marberg 101, 111.

Scharnierscheibenfibel, röm. bronzene, mit durchbrochener Rosette im Bügel (2. Hälfte des 1. Jh.), Marberg 101, 107.

Scharnierstück, röm. silbernes, mit Niello, Remagen 116, 143.

- röm, silbernes, mit Goldeinlage usw., Remagen 116, 152.

Schätze (Gold und Silber) s. Irmensäule. Schatzfunde, die grossen germanischen

(Attila, Athanarich usw.) 92, 133 f. Schaufel, eiserne röm., Nettersheim 119,

315. Schaufelartiges Instrument, röm. eis., No-

vaesium 111, 383. Schauspieler, mit Laterne dargestellt 118,

- s. Glaspaste.

Schauspielwesen, das, in den röm. Rheinlanden s. Siegburg.

Scheere, röm. eiserne, mit Bronzegriff, Köln (ähnliche in Bonn, Neuss, Remagen) 114, 391.

- - aug. Zeit, Neuendorf 107, 82.

Scheeren, fränkische eiserne, zahlreich in Meckenheim gef. 92, 159, 161, 167, 172, 181, 187, 190, 201.

Schei- = Scheide, in Ortlichkeitsnamen 96,

219.

Scheibe s. Bronzeblech — Bronzesch. Scheibenbrosche, bronzene, behelmte Büste in gestanzter Arbeit, Bonn 110, 181.

Scheibenfibel, fränk. goldene, mit Filigran u. Glassteinen (diese fehlen jetzt), Hüttersdorf 106, 215.

- bronzene, mit reichornamentierter silberner Vorderplatte, Meckenheim 92, 176. röm., mit geometr. Verzierungen in

Silberumrahmung, Kettig 100, 203.

- bronzene, mit Füllhorn, aus dem ein menschl. Köpfchen hervorsieht (1. Jh.),

Novaesium 111, 398. grosse röm. bronzene, ehemals emaillierte, am Rande acht Zierknöpfe, Novae-

sium 111, 398. - röm. bronzene, mit Emailschmuck (verzierte Kreise), Novaesium 111, 398.

- — mit durchbrochenem Rande und Emailschmuck (reichverzierte Kreise), Novaesium 111, 398.

- kleine röm. bronzene, mit acht Zierknöpfen, Novaesium 111, 398.

- emaillierte röm, Novaesium 102, 265.

— goldene s. Kyllburg.

– s. Euskirchen.

Scheibenfibeln, röm. bronzene, mit je zwei Henkelansätzen, Vertiefung der Scheibe ehemals emailliert (1. Jh.), Novaesium 111, 398.

Scheibengewandnadel aus einem fränk. Frauengrabe zu Gondorf, viereckig mit acht Fassungsvorsprüngen u. reicher Verzierung von Filigran u. Steinen, ein Kreuz v. Almandinen usw. 93, 209 f.

- aus einem fränk. Frauengrabe zu Gondorf, quadratisch mit vier angesetzten Halbkreisen, mit Darstellung eines Kriegers u. mit reicher Filigran- u. Steinverzierung 93, 207 f.

röm. emaillierte, Trier 113, 159.

Scheibenkopfnadel, bronzene prähist., Jägerhaus Mülheim 110, 51.

Scheibennadeln, röm. 113, 200.

Scheide s. Schei-.

Scheidewand im Innern einer röm. Glasflasche in einem Brandgrabe des 2. Jh, Novaesium 111, 314.

Scheiner, J. u. M, Maler, 65 Kölner Aqurelle (Ansichten v. Strassendurchblicken, alten Häusern usw. 1875—1895), Köln PR-Ber. 1907/08 182.

Schell, Otto, Bergische Sagen, bespr. v. A. W. 102, 166 f.

Schelle, röm. bronzene, Eicks 107, 244.

- - - Novaesium 111, 415.

— — Vetera 119, 289.

Schelle, röm. eiserne, Nettersheim 119,315 (Schellchen) s. Bronzesch. - Glöckchen.

Schemel, der, als Standstück in mittel-alterlichen Bildwerken, auch in Kreuzi-gungsdarstellungen 94, 52.

Schenck v. Schmidtburg, die meisten Familienglieder in der Kirche zu Gemünden beigesetzt PR-Ber. 1907/08 36.

— Fritz († 1538), sein u. seiner Gemahlin Magdal v. Dienheim († 1586) Grabstein zu Gemünden PR-Ber. 1907/08 36 f.

– Friedrich († 1567), sein figürliches Epitaph zu Gemünden PR-Ber. 1907/08

36.

— Heinrich († 1613), sein u. seiner Ge-mahlinnen Christine Elise v. Hunolstein († 1602) u. Ursula v. Brambach figürliche Epitaphien zu Gemünden PR-Ber. 1907/08 36 f.

- -- Nikolaus († 1575), sein und seiner Gemahlin Elisabet v. Schwartzenburg figürl. Epitaph zu Gemünden PR-Ber.

1907/08 36 f.

Scherben, verschiedenfarbige m.-a., mit eingebackenen schillernden Steinstückchen, die Formen dieser Gefässe, Ulrott 96, 348 f.

prähist, mit Fingernageleindrücken,

Vetera 119, 280.

nichtrömische, Vetera 119, 289.
verschiedene, v. röm. Tongefässen in Brandgräbern des 2. Jh., Novaesium 111, 315.

- s. Gefässe - Glasscherben - Terrasig.-Scherben — Tonscherben.

Scherbenhügel s. Ägypten — Siegburg — Ulrott.

Schermbeck, Beitr. d. Prov. f. Wiederherst. eines dreiteil. Gemäldes (Triptychon) in der ev. Pfarrk. 102, 200; 108, 282. röm. Wallreste F 108.

Scheuffgen, Bericht über Wiederherstellungsarbeiten am Dome zu Trier 100, 196 f.

Scheuren, Kaspar, Maler, nachgelassene Werke, Aachen 103, 259.

Schichtebrede, Joh., Goldschmied zu Warendorf (1570) 96, 308.

Schiebdeckel, röm. s. Platte.

Schiebeschlüssel, röm. eiserner, Vetera 119, 280. s Schlüssel.

Schiebwage, röm. s. Wage.

Schieder, karolingische Befestigung 114,

Schieferbruchsteine u. vorbenutzte Tuffsteinquadern in der röm. Ringmauer v. Andernach 107, 9.

Schieferplatte, kreisförmige, mit einem Loche (Deckel?), in einem Brandgrabe zu Novaesium 111, 317.

Schieferplattengräber, Mayen PR-Ber. 1907/08 168.

Schielberg s. Distriktsn.

Schienenpanzer, Reste v. solchen (15 Haken) Novaesium 111, 366 f.

Schienenpanzer, Überreste s. Carnuntum. Schierenhof, röm. Cohortencastell am, die Castelltore 118, 324.

Cohortenstempel (?) 95, 202.
 Ziegelstempel 95, 202.

- s. Aalen, Alenlager.

Schierstein, neolithische Gräber 92, 211. Schiff, das, auf Grabdenkmälern die Fahrt nach dem Lande der Seligen andeutend 108, 67.

- als Basis eines Sectropaion 120, 154. - nit drei Ruderknechten u. einem Steuermann, auf einem Grabstein des 1. Jh. dargestellt, Weisenau 108, 205.

- mit Ruderern unter einer Totenmahldar-

stellung angebracht 108, 100.

- - s. Terra-sig. Scherbe.

- mit Delphin, auf einem röm. Cippus dargest., Köln 108, 92.

- oder Schiffsvorderteil, auf röm. Münzen v. Nemausus 108, 16 f.

- mit Mast u. Segel, auf einer röm. Tonlampe, Köln 93, 37

- das Neumagener, seine Insassen 120,241 f.

– – neu ergänzt s. Fölzer, E.

- antikes, in Raubfischform, Darstellung 120, 245.

- mit Ruderern s. Terra-sig.-Scherbe.

– s. Bronzebeschläge – Menschenkopf

- Neumagen.

Schiffahrt, als Vorstellung von dem Hinübergange ins Jenseits auch in Grab-mahldarstellungen zum Ausdruck gebracht, Beispiele 108, 67 f.

Schiffahrtsdarstellung auf röm. Grabst.

des 1 Jh. 108, 224.

Schiffchenform s Lampe.

Schiffelsmark, die, Bezeichnung einer Örtlichkeit auf der Kirchenheide bei Alternath 105, 12.

s. Distriktsn.

Schiffergilden, die, ihre grosse Bedeutung in den röm. Inschriften von der Rhone her 108, 18.

Schifform s. Tonlampe.

Schiffshinterspitze s. Menschenkopf -Schwanenkopf - Stierkopf.

Schiffslaternen s. Laternen.

Schiffssporn, der, Anwendung u. Verzierung 120, 249.

Schiffsspornschmuck s Augen — Delphin — Eberkopf — Fischkopf — Hirschkopf. Schiffsteile, an Scetropaien angebracht 120,

Schiffsvorderspitze s. Greifenkopf — Krokodilkopf — Menschenkopf — Pfau

Rehkopf — Scepferd — Seeungehener. Schiffsweihen als Tropaia (Schiffe u. Schiffsteile) 120, 154.

Schiffszinken s. Spangen.

Schild, der sechseckige, nicht Cimbrerwaffe 120, 228.

der, bei Mars auf Viergöttersteinen 92,

keltischer, als Bestandteil des aktischen Seetropaions, Bonn 120, 158.

Schild, sechseckiger (der röm. Flottensoldaten), auf einem aug. Denar als Bestandteil des aktischen Seetropaion 120, 158.

Darstellungen 120, 159.

an einem Tropaion auf dem Grabmal der Caccilia Metella 120, 171.

- frühgotischer s. Detmold.

silberner bildergeschmückter s. Signum. Schildbuckel, fränkische eiserne, Meckenheim gef. 92, 158, 164, 166, 199.

eiserne, der augusteischen Zeit, zu Neuendorf gef. 107, 80, 87, 90, 92. röm., aus Weissmetall, Mehrum F 27. fragm. röm., aus einem Kölner Grabfunde, j. in Mainz 114, 428.

- s. Budapest.

Schilde als Ehrenzeichen, dona militaria, bei den Römern 114, 12.

— röm., Novaesium 111, 368.

- britische, mit Spiralverzierungen 92, 19. Schildernde Poesie, die, des Ausonius u. a. 120, 10 f.

Schildesche, Klost., gallische Bauleute im 10. Jh. 94, 113.

Schildgriffe, eiserne fränk., Zülpich 102, 193.

Schildkröte bei Mercur auf Viergöttersteinen 92, 253.

s. Hermes.

Schildkröten, Felsenzeichnungen am Brunhildisstuhl bei Dürkheim 94, 46.

Schildzeichen, phallische 118, 267.

Schildpatt-Imitation als Belag eines Bronzespiegelkästchens, Trier 106, 217. Schilfblattbügel s. Fibel.

Schiller, Herm., Weltgesch. v. d. ältesten Zeiten bis zu Anfang des 20. Jh. Bd. I., bespr. v. A. Wiedemann 106, 109 f.

Schillern, das, an Tonscherben s. Scherben.

Schimmelbaum s. Distriktsn. Schinken s. Fleischwaren.

Schlaat, die Hardter s. Rheindahlen. - s. Distriktsn. (= Hunnshügel).

Schlachtbeil, das, bei den Abyssiniern, dem Kelt gleichförmig F 70.

dem Keit greichierungs. Forres – Dunkeid. Schlachtdarstellungs. Förres – Waffenwei-Schlachtenhelfende Götter, hungen an solche 120, 141.

Schlachtsichel, zu Altenrath gef., j. i. Köln 105, 4 f.

germ., s. Ravensberg.

Schlackenwall, der, am Donnersberg, sein Ursprung und seine Beschaffenheit 94,

— s. Donnersberg (Pfalz) — Meisenheim. Schlackenwälle (verglaste Burgen), ihre Anlage u. Konstruktion (ziegelefenartig)

s. Sachsen.

Schläfenringe, die slavischen, ihr Formenkreis 93, 304.

- die slavischen, aus Bronze, Blei, Zinn, Kupfer, Silber, Gold gefertigt 93, 304. - s. Merier - Österreich-Ungarn - Rügen.

Schlafkammer s. Papilio.

Schlägel, der gallische Gott mit dem Schlägel s. Silvanus.

Schlange, die, als Attribut des heroisierten

Toten 108, 52.

ursprünglich in Darstellungen eine Erscheinungsform der Seele, dann Attribut des heroisierten Toten 108, 52.

- s. Hahn.

in den Mithrasreliefs, die Erde (als Element) bedeutend 108, 32.

- zum Kreis geringelt, auf der Oberfläche eines altarförmigen Grabsteins, Rottenburg 108, 52.

- an einem Baume emporzüngelnd, auf

röm. Grabdenkm. 103, 237.

- gegen einen Steinbock ankämpfend, von einem röm. Grabdenkmal herrührend, Köln 108, 115.

oder Drache, am Fusse des Kreuzesstammes (Christi) dargestellt 94, 107 f.

s. Baum — Hahn.

Schlangen, mit Adlern, Krähen usw. kämpfende, in bildlichen Darstellungen kaum mehr als ornamental verwendet 108, 52. s. Tierfiguren — Zierscheiben.

Schlangenarmbänder, zwei goldene, mit emporgehobenen, d. h. auf den Arm sich auflegenden naturwahren Köpfen, Mykenae 93, 76.

Schlangenbänder, verschlungene, an einem merowing. Skulpturdenkmal, Niederdollendorf 107, 228.

Schlangendarstellung, symbolische s. Rot-

tenburg.

Schlangenfadengläser, die, in den Kölner röm. Gräbern plötzlich und reich auftretend 114, 351.

Schlangenfütterung, die, aus den orphischen Mysterien, Darstellung 118, 228. Schlangenfütterungen, symbol. Darstellungen 108, 52.

s. Epona.

Schlangengewinde in 5 Ringen, auf einer Steinskulptur, Kreuznach 108, 52.

Schlangenstab und Beutel bei Mercur auf Viergötteraltären 92, 254.

Schlaugenweib s. Herakles.

Schlaun (Schluen), Joh. Konr., italienisierender Baumeister des 18. Jh., Lebensabriss, Arbeiten in Bonn, Neuhaus, Köln u. a. 100, 80 f.

- Oberbaumeister, Leiter des Schlossbaues zu Brühl, nähere Nachrichten

über ihn 100, 2.

- - Leiter des Baues v. Schloss Clemenswerth 100, 69 f.

— — 1728 seines Dienstes entlassen 100, 3.

— s. Paderborn.

Schlebuscher Heide, die Hügelgräber 105, 3. germ. Grabhügel, Urnen 105, 16.

Schleet, die s. Rheinarm, der alte.

Schleiden, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 279.

- Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung der spät-got. Glasmalereien und des Hochgrabes 105, 188.

Schleiden, Wiederherst. der Glasmalereien in der kath. Pfarrkirche (Anbetung der Könige, darunter Einzelfiguren und Donator, Beweinung des Leichnams Christi, darunter Einzelfiguren und die Donatoren) 106, 178.

Renaissancefenster dorther im Prov.

Mus. zu Bonn 106, 228.

s. Brandenburg, Sib. v. — Mander-scheid-Schleiden — Mark-Schleiden.

Schleidweiler, röm. Villa 113, 157.

romanischer Turm, Beihilfe der Prov.
f. dessen Erhaltung PR Ber. 1907/08 2.
Schleifennadeln 113, 199, 200.

Schleifenring, vorröm., aus gebogenem Bronzedraht, Rodenbusch 106, 76.

Schleifstein, röm. grauer, Remagen 116, 149. Schleifsteine, röm, aus Schiefer, Novae-sium 111, 415.

Ober-Winningen 116, 367.

Schleissheim, Schloss, von Enr. Zuccali erbaut (1696 od. 97 begonnen) 99, 183. Schleit, die s. Rheinarm, der alte.

Schleitheim, die Ziegel der Leg. XXI 102, 89.

-- s. Juliomagus.

Schlesien, Goldgewinnung 96, 4. verschlackte Mauern 93, 280.

Schleswig-Holstein, Wohnsitz der ausgewanderten Cimbrer 95, 35.

- frühbronzezeitl. Gräber 113, 199. Schlettstadt, m.-a. Spangenhelm 114, 480. Schleuderkugeln, röm., Novaesium 111, 160.

- röm.steinerne, Grimmlinghausen 105, 181. Schliff und Gravierung, Verbindung der beiden Techniken bei röm. Gläsern 118,366. Schlittensport (auf Schilden) der Cimbrer

im Etschtal 118, 101. Schlofenberg, der, bei Altenrath, german. Grabhügel 105, 11.

s. Distriktsn.

Schlögen, Terra-sig.-St. 99, 58 f.

Schloss s. Benrath — Bonn — Brühl — Clemenswerth — Falkenlust — Herzogfreude - Kastenschloss - Kettenschloss - Schleissheim.

Schlossbauten, Rathäuser usw., beachtenswerte, in Nordwestdeutschland, Zusammenstellung 93, 241 f.

Schlossbeschlag, brouzene röm., Köln 114,

– eines röm. Kästchens 113, 152.

Schlossblech, röm. bronzenes, mit palmettenartiger Verzierung, Novaesium 111, 407.

das Schlüsselloch mit Schieber, Novaesium 111, 406.

silbernes, vom hölzernen Paulinussarge in Trier, mit eingepressten Szenen und einem Fries nach alexandrin. Metallgefässen 118, 197.

s. Bronzeschl.

Schlosseck ("Ewaldsburg"), Burgruine in der Pfalz, Überreste und Funde, Architekturstücke, Steinkugel, Mahlstein, Waffen, Tonbecher. j. in Dürkheim 94, 63 f.

Burg, Schutzcastell für die Abtei Limburg 94, 66.

Schlösser, die, der Erftniederung im Kr. Bergheim 104, 182.

Rathäuser usw., beachtenswerte, des Barockstiles, Zusammenstellung 93, 248 f. Schlosskirche s. Saarbrücken.

Schlossriegel, röm., mit 5 Löchern für die Schlüsselzähne, Novaesium 111, 405. — bronzener, Vetera 119, 300.

Schlupfpförtchen s. Türme.

Schlüssel, röm. eiserner einfacher, Eicks 107, 248.

— (Bär mit Eberkopf), Trier 113, 158. – -- bronzener, mit 7 langen Stiften und

punktierten Inschriften, Novaesium 111, 405.

- versch., Kreuznach 120, 307.

— — (Drehschlüssel), mit sechskantigem Griffringe, Novaesium 111, 407.

- eiserner (Drehschlüssel), Novaesium 111, 405.

- - (Schiebeschlüssel), Novaesium 111, 405.

– eiserner, mit reichem Bronzegriff (menschliche Köpfe – Mercurius u. Wo-tan? – u. Eberkopf), Niederbieber 120, 284.

— eiserner, Eicks 107, 244. — — Vetera 119, 280, 300.

— — Schiebe-, Nettersheim 119, 315.

- — Vetera 119, 280. - verschiedene 111, 405 f.

- fränk. eis., Meckenheim 92, 157, 178.

— (Schlüsselchen) s. Brouzeschl. - Drehschlüssel s. Fingerring.

röm. s. Niederbieber.

Schlüsselattribut, das, des heil. Petrus, schon im 12. Jh. vorkommend 94, 124. Schlüsselgriff, röm. bronzener, Köln 114, 423.

figürlich geschmückter 113, 263.
röm. s. Klein-Bouslar — Merzkirchen. Schlüsselgriffe s. Bronzeschl.

Schlüsselschaft s. Bronzeschl.

Schlussformeln, die, auf den röm. Grabsteinen des 1. Jh. im Rheinlande 108, 197 f.

Schlüter, sein Einfluss auf die Gestaltung des Berliner Tores zu Wesel (?) 106, 193 f. Schmelzöfen, zwei röm., bei der Emser Hütte 101, 120.

Schmelztiegel, röm. eiserne, mit Giesslöffel, Kreuznach 120, 307.

Schmidtburg, Schlossruine, Beitr.

der Prov. f. ihre Erhaltung 100, 143; 102, 199; 108, 281.

— zur Gesch. ders. PR-Ber. 1907/08 36.

- s. Schenck, v.

Schmidtsche Haus, das s. Waldböckelheim. Schmied, röm., Werkzeug eines solchen, Ober-Winningen 116, 367.

Schminkkugel, röm. 114, 399.

Schminkkugeln, röm., Novaesium 111, 126. Schmitt, Oberstleutn., seine Römerstrassenforschungen zu eng begrenzt 111, 102.

Schmitz, Dombaumeister, Bericht über Arbeiten an der Kirche zu Wintersdorf 113, 45 f.

Schmitz, W., Bericht über Wiederherstellungsarbeiten an dem Dome zu Trier (1897 f.) 105, 222 f.

- s. Rheydter Chronik.

Schuluck, der, der röm. Grabsteine des 1. Jh. in chronol. Reihenfolge der Steine 108, 199 f.

(Schmucksachen, Schmuckschale) s. Bernsteinschm. — Bronzesch.

Schmuckbeigaben, selten in den karling.

Gräbern bei Andernach 105, 108.

Schmuckgerät, röm. bronzenes, Köln 103,

Schmuckkasten, sog. Augsburger, M.-Gladbach, Mus. PR-Ber. 1907/08 188.

-aufFrauengrabsteinen dargestellt 108,130.

s. Lederkasten.

Schmuckperlen u. ähnl., fränk., Elsdorf 110, 366.

Schmuckplatte, röm. emaillierte viereckige, Novaesium 103, 231.

Schmuckplatten, die, v. Waldalgesheim, weder von einem Helm noch von einem Gürtel herrührend, vielmehr von einer Bronzeschale 102, 158 f.

s. Koenen, Konst.

Schmucksachen, Beschläge u. dgl., röm., zahlreich, Neuss Selssche Samml. 101, 3.

der angelsächsischen Kunst des 6. Jh. 92, 141.

fränk., Perlen, Fibeln, Schnallen, Rittersdorf 110, 324.

- goldene, Nadeln, Anhängsel, Nieder-bieber 107, 93.

- Niederbieber 120, 268.

- s. Depôtfund.

- röm., vor allem die Fibeln, ihre Formenentwicklung 100, 112 f. — Mayen 116, 289.

— Oestrum 116, 130 f.

- aus Silber, Gesamtfund in Bonn 113, 63.

- s. Bachem - Niederbieber - Niederdollendorf.

Schmucksachenfunde, fränk. s. Obercassel. Schmuckschale s. Bernsteinschmucksch. Schmickscheiben, röm., Novaesium 111, 375. Schmuckstück, goldenes frank. s. Oberdollendorf.

Schnabelgefässe, die alexandrinischen (Metallgefässe mit Schnabelgriff), Arten u. Dekoration 118, 181 f.

Schnabelgriffe, die, der alexandrinischen Kunst, ihre Verzierungen 118, 178 f.

Schnabelgriffteller, weite Verbreitung 118,

Schnabelkanne, bronzene gallische, mit Blattverzierung, Urmitz 114, 337 f.

- s. Weisskirch.

Schnalle, fränk. aus Weissmetall, Remagen 116, 160.

fränk. bewegliche, mit Beschlag verb., Meckenheim 92, 172.

fränk., mit den Beschlägen aus einem Stück gearbeitet, Meckenheim 92, 170.

- eiserne, Meckenheim 92, 156.

Schnalle, fränk, aus Weissmetall, Remagen 116, 162.

- bronzene, mit Gegenbeschlag, Meckenheim 92, 177.

galloröm., in der Prov. Sachsen gef. 113, 263.

- röm. fragm., mit Emailverzierung, Novaesium 111, 381.

(Schuallen) s. Bronzeschn.

Schnallen, usw., fränk., aus Bronze, Remagen 116, 160 – fränk. bronzene, Hüttersdorf 106, 215.

– eiserne silbertauschierte, Hitters-

dorf 106, 215.

- eiserne und bronzene, Andernach 105, 112 f.

— röm. bronzene versch.,Krenznach 120,307. - und Schuallenteile, röm., Novaesium 111, 371, 380 f.

Schnallenbügel, eiserne frank., nichttauschierte, Meckenheim 92, 156, 158, 160, 163, 187

Schnallenfibel, röm., mit Fabrikmarke s. Bingen.

- zum Alter der Form 95, 83.

s. Fécamp.

Schnallenfibeln, gallische, überall mit den belgischen Vasen zusammen gef. 96, 97. s. Militärfibeln.

Schnallenring, fränk. eiserner, nebst Zunge, Meckenheim 92, 189, 192.

fränk. versilberter, Meckenheim 92. 193, 194.

— Meckenheim 92, 174.

Schnat (Sneda), Grenzdamm b. Merfeld 96, 189. - s Distriktsn.

Schnecke mit hohem Hause (Weinbergschnecke), Darstellung (selten) 118, 357. s. Tieridyll.

Schneckenhaus, das sog. s. Brühl, Park. Schneckenlocken, acht, am Badener Apo-

tropaion 118, 261.

Schneider, J., Die ältesten Heer- u. Handelswege der Germanen, Römer u. Franken im röm. Reiche. 10. Heft. Das röm. Strassennetz in dem mittleren Teil der Rheinprovinz und die röm. Itinerarien 96, 340 f.

- seine Erforschungen der Römer-strassen, besser der alten Wege und

Strassen 111, 102 f.

- Zur Richtigstellung (zu B. J. 95, 231, 232), 96, 350.

Schnelle, Kölner braune 113, 154.

Schnellwage, röm. bronzene, mit Gewicht, Kreuznach 120, 313.

Schnitzaltar s. Almens. Schnitzaltäre s. Kalkar.

Schnitzerei s. Bernsteinschn.

Schnitzkunst, die, im schweizer und tiroler Volk, keltischen Ursprungs (?) F 74.

s. Elfenbein.

Schnir mit Kugeln als Grabsteinschmuck auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 214.

Schnur zum Tragen der torques (als dona militaria) 114, 25.

Schnurhenkel, gedrungene, bei karlingischen Gefässen, Pingsdorf 103, 117.

— von frühägyptischen Gefässen 99, 9. Schnurkeramik 113, 198.

Schmurkeramikfabrikate, Urmitz 110, 135 f. Schnurösen an neolith. Gefässscherben, Mayen 119, 226.

Schnurösentopf, neolithischer, Meckenheim 92, 158.

Schnürstiefel, antike 118, 264.

Schnütgen-Museum und Schnütgen-Sammlung, Köln PR-Ber. 1907/08 184. Schöar (= Scharte) in Örtlichkeitsnamen

96, 219.

Schoenforst s. Münzen.

Schola = Casino der röm. Unteroffiziere 111, 91.

– die, Novaesium 111, 173 f.

der vexillarii und imaginiferi s. Niederbieber.

Scholae principalium 117, 71.

Scholastica, d. heil., im Essener Kalendarium 9/10. Jh. 119, 130.

Scholasticus (sanctus = verstorben) 106, 125. Scholf s. Schöpf.

Schönberg, Terra-sig.-Stempel 99, 156

Schöne, H., Aus der antiken Kriegschirurgie 118, 1 f.

Schönstatt, Kr. Koblenz, Beitr. d. Prov. f. Sicherungsarbeiten an der Klosterruine 103, 171; 105, 188; 108, 280.

Arbeiten an der Augustinerinnenklosterkirche, Geschichte 113, 117 f. Schonvorst und Sichem s. Münzen.

Schönwaldhaus bei Bonn, r. Emailfibel PR-Ber. 1907/08 133.

- Frankfurter Dukat (v. 1679) PR-Ber. 1907/08 135.

s. Münzen.

Schönwitz, Reg.-Bez. Köslin, Eimer mit schönverziertem Henkel F 32 f.

Schoop, A., Röm. u. fränk. Ausgrabungen bei Düren 107, 291.

Röm. Ausgrabungen bei Düren 110, 363 f.

- Fränk Gräber bei Elsdorf 110, 365. - Fränk. Gräber bei Düren 110, 365.

Schöpf, Adam (auch "Scholf"), Fresko-maler, 1745 vom Kurf. Clemens August an den Rhein berufen, Arbeiten in Poppelsdorf, Brühl, Kreuznach, Münster 100, 32.

Maler, Arbeiten im Schlosse zu Bonn 100, 51.

Schöpfbecherchen, zierliche neolitische, Mayen 119, 224.

Schöpfkelle, röm. weisse, mit roten Farbresten, Remagen 116, 147.

Schornsteine, röm., Oberwinningen 116, 373.

Schottland, die verglasten Burgen F 73; 93, 280.

Schraffierte Streifen im Innern arabischer Gefässe 96, 41.

Schrank, hoher, aus Bocholt (c. 1600), M.-Gladbach PR.-Ber. 1907/08 188.

- sog. Evangelistenschrank, aus Hinsbeck, j. M.-Gladbach, Mus PR.-Ber. 1907/08

- halbhoher, aus Süchteln (16. Jh.), M.-Gladbach, Mus. PR.-Ber. 1907/08
- aus dem Karthäuserkl. in Köln, j. M.-Gladbach, Mus. PR.-Ber. 1907/08
- Dortmunder, mit Namen u. Wappen des Stifts Beleke, Köln PR.-Ber. 1907/08 184.
- (oder Truhe), röm., mit allerlei Inhalt, Köln 96, 344.

s. Stollenschrank.

- Schreck b. Siegburg, germ. Grabhügel 105, 6 f.
- Schrecklaterne, antike, in Maskenform 118, 400.

Schreibgerät s. Tintenfässer.

- Schreibgriffel, röm, einfache n. einer mit Fratzenkopf u. Hand, Marberg 101,
- Schreibwerk, das, im röm. Heere 111, 48. Schrein, der, St. Manchans, irische Metallarbeit des 12. Jh. 92, 67.
- der, St. Moedocs, irische Metallarbeit des 12. Jh. 92, 67.

s. Reliquienschrein.

Schreine, altirische, des 11. Jh. für Bücher 92, 66.

Schriftcharakter s. Datierung.

- Schriftformen, die, in spätröm Kölner Inschriften 108, 147.
- Schriftrolle, als Attribut Mercurs 103, 104 f.

s. Rolle.

- Schriftzeichen, gallische, in den Stempeln der späteren Terra-sig.-Gefässe 96, 106.
- auf Metalltäfelchen der Amphitheater 119, 4.

s. **D**.

- Schuabti, zur Bedeutung des ägytischen Wortes 99, 17.
- Schuch (Schuck u. a.) = Schuh (Ohts Schuch = "der gesetzliche Schuh") 92, 224. s. Schuh.
- Schuchhardt, C., Fränkisches u. Sächsisches in Nordwestdeutschland (1904, Bericht) 113, 264 f.

Schul, (Schuch, Schuck) s. Distriktsn.

Schuhe u. Schuhteile, röm. s. Lehner, H. Schuhleistenkeil, sog., aus quarzitischem Sandstein, Urmitz 110, 132.

Schulkinder-Zauber s. Amulettspruch.

Schulrelief s. Neumagen.

- Schulteis, Konst., Fund v. Tongefässen in Münstereifel 102, 188.
- Alte Befestigungen der Stadt Münstereifel 104, 65 f.
- Röm. Funde zu Rüngsdorf 104,
- Schulten, Dr., Flurteilung u. Territorien in den röm. Rheinlanden 103, 12 f.

Schultertuch zum Tragen der Torques (als dona militaria) 114, 25.

Schultze, R., Vortrag zur Entwicklungsgeschichte der Städte 117, 419.

- Vortrag: Neues aus dem alten Köln 117, 427.

— die röm. Stadttore 118, 280 f.

- (Besprechung), Die kölnischen Stadt-pläne des Arnold Mercator u. des Cornelius ab Egmont v. 1571 u. 1642 102, 167 f.
- Röm Funde an der Nordstr. zu Bonn 101, 169.
- Röm. Baureste zu Bonn 101, 171 f. - Funde bei Kanalisationsarbeiten zu Bonn 101, 173 f. — Röm. Wohnstätten zu Bonn 106, 91f.

- - u. Carl Steuernagel, Colonia Agrippinensis. Ein Beitrag zur Ortskunde

- der Stadt Köln zur Römerzeit 98, 1 f. Schulze, O., Bericht über Wiederherstellung des Berliner Tores zu Wesel 106,
- Schumacher, K., Zur röm. Keramik 100, 103 f.
- Vorgeschichtl. Fundeu. Forschungen, hauptsächlich in Westdeutschland (Bericht) 113, 196 f

Schuppendächer, die, bei röm. Grabdenkmälern 108, 106 ff.

Schuppenornament, das, an röm. Grabsteinen 108, 99.

Schuppen- od. Blätterornamentik, die, an schwarz-, braun- od. rötlichgefirnissten röm. Gefässen 96, 112.

Schuppenpanzer (Lorica squamata), Reste, zu Novaesium gef. 111, 366.

Schuppenverzierung an einer röm. Urne, Novaesium 111, 353.

s. Schalen.

- Schüssel, m.-a. liturgische, Groningen 94,
- eine runde versilberte, Moyland 103,
- fränk, tönerne, Meckenheim 92, 158. - v. gelbl. Ton, Meckenheim 92, 199.
- röm., rauh mit Steinchen im Ton, hellgrau, in einem Brandgrabe v. c. 200 n. Chr. zu Novaesium 111, 315.

– röm. grünglasierte, mit Wellenorna-ment 116, 102.

terra.-sig. steilwandige dekorierte, Vetera 119, 282.

– (Schüsseln) s. Bronzesch. – Silbersch. Tonschüssel.

- Schüsseln, liturgische des 11. Jh. n. Chr. 94, 143 f.
- liturgische m.a., zu Gent auf dem Flussboden gef. 94, 143 f.

s. Groningen.

- tiefe neolithische, Mayen 119, 223.
- rauhwandige tönerne, Vetera 119, 288.
 tiefe tönerne, Metlach 119, 314.
- s. Bronzesch. Kochtöpfe Tonsch. Schusters Rot, auf, eine Anhöhe bei Kreuznach, Funde von Münzen (Traian bis

Decius), röm. Scherben und Ziegel 120,

Schusters Rot s. Münzen.

Schusterwerkstätte, röm. s. Bonn - Lehner,

Schutzanlagen, die, der Terminationslinie für den Limes u. dessen Chronologie 105, 53 f.

Schützenkette s. Hausmarke.

Schützenplatte, silbergetriebene v. 1650, Kempen PR-Ber. 1907/08 162.

Schützenschild s. Eisenhuth.

Schutzfutterale, röm., für Beile oder dgl., Novaesium 111, 376.

Schutzwaffen, röm., Novaesium 111, 366 f. Schwaben, mittlere Bronzezeit 113, 203.

Schwaderloch Kant. Basel, röm. Bauin-schrift von 371 n. Chr. 95, 185 Schwadorf, Ritter Schall zu, Landver-messung (1545) 110, 217.

Schwafheim, röm. Funde in der Umgebung 104, 153 f.

Römerstr. 104, 152.

röm. Tongefässe, Steinsarg 102, 266.

Schwafheimer Berg, der s. Balg.

Schwaigenwirtschaft (irrtüml.) s. Schweizerwirtschaft.

Schwalbe, G., der Neanderthalschädel 106, 1 f. Schwalben, Augenkrankheiten abwehrend 118. 163.

Schwan s. Leda.

Schwäne, zugekehrte, als Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 119.

Schwanenberg, Beitr. für Verschönerung des Ortsbildes PR-Ber. 1909/10 102.

Schwanenburg, die s. Kleve.

Schwanenhals-Griff s. Bronzepfanne.

Schwanenkopf als Schiffshinterspitze (Cheiniskos) 120, 247.

Schwanenköpfe bei Henkeln, altgriechisches Motiv F 31.

— als Henkelenden antiker Bronzeeimer F 26.

Schwanenturm, ders. Kleve, Schwanenburg. Schwartzenburg, Elise v. s. Schenck v. Schmidtburg, Nik.
Schwarzburg s. Münzen.
Schwärzen, das, der Tongefässe, in prä-

historischer Zeitvielgeübte Technik 96, 90. Schwarzenacker im Bliestal, Fundort des

Kentaurenkopfes im Mus. zu Speier 93, 44. Schwarzenraben, Haus, bei Lippstadt, angeblich ein Geschenk des Kurf. Clemens August v. Köln an den Freiherrn von

- die Gloriette 100, 91.

Hörde 100, 91.

Schwarzenstein b. Hünxe, ein Steinbeil 105, 270.

Schwarzerden, röm. Baureste 113, 158. Schwarzort, prähist. Menschenbilder aus Bernstein 93, 275.

Schwarzrheindorf, Ausgrabungen auf dem Kirchplatze (1908) 118, 123 f.

- vermeintlicher röm. Brückenkopf 118,123. - niemals röm. Niederlassung, vorröm. n.

karling.-fränk. Funde PR-Ber. 1908/09 74.

Schwarzrheindorf, keine Spur von röm.

Niederlassungen 1908 gef. 118, 128. - dort gefundener od. vielmehr dorthin verschleppter röm. weibl. Marmorkopf, Beschreibung usw. 118, 128 f.

- der Marmorkopf, Behandlung Augensterne (Lichtreflexe durch stehen-

gelassene Teilchen) 118, 130 f. — aus parischem Marmor gearbeitet 118, 134.

- — eine Grabbüste? 118, 134.

- — zu einer Kaiserin-Statue gehörig 118, 134 f.

— s. Lehner, H.

- reiche fränk. Grabfunde 113, 153.

- Beitr. der Prov. zur Restaur. Doppelkirche 102, 201; 108, 281.

- die Wiederherstellung der Doppelkirche 102, 202; 113, 31 f.

die Wandmalereien in der Stiftskirche 113, 37 f.

Kopien der Wandmalereien der Unterkirche 105, 238.

Aufnahme der Wandmalereien 106, 199. Schwärzung v. Gefässen durch einen glänzenden Firnissüberzug, im 1. Jh. aufgekommen 96, 91.

— das ganze 2. Jh. hindurch im Ge-

brauche geblieben 96, 91.

Schwarzwald, goldführende Bäche 96, 14. Schweich, Waffen und silbertauschierte Schnalle 107, 217.

Schwein, fressendes s. Terrakotte.

Schweinchen s. Glasgefässe -Terrakottengruppe.

Schweineställe, die sog., bei Weilerbach 120, 90.

Schweinschied, Schutz des röm. Felsendenkmals 116, 268.

Schweiz, die, ihr Bauernhaus s. Lutsch, Hans. geschweifte punktierte Tonbecher 92,215.

Schweizerwirtschaft (nicht Schwaigenwirtschaft), die, ihre Einführung in Poppelsdorf durch die Kurfürsten Jos. Clemens und Clemens August v. Köln 99, 222. Schwellmarie s. Dürboslar.

Schwemmlingen, drei Feuersteinspitzen 106, 215.

Schwemmstein s. Bimstein.

Schwerin, bronzene Votivzackenkronen im Mus. 92, 30.

Schwert, das, als Attribut der Melpomene 107, 52 f.

- das röm., die Art des Tragens desselben 107, 55.

- das, bei Mars auf Viergöttersteinen

- das, in mithräischen Darstellungen 108, 33. - vorröm.,nebsteinemDolches.Nattenheim.

- eisernes, mit Elfenbeingriff und reichverziertem Ortband (Mainz, Köln) 114, 427.

- röm. eisernes, von der Schwertscheide getrennt gefunden, Mehrum F 27.

- röm., mit dem Fabriknamen SABINI auf dem Griff und ausserdem Stempel SVLLA-1 auf der Klinge, Bonn 95, 85 f. Schwert röm., der august. Zeit, Neuendorf 107, 92.

– röm., Remagen 116, 152.

— — — Marberg 101, 106. — n. a. Waffen, Mayen PR-Ber. 1907/08

- röm., in einem Brandgrabe zu Remagen 116, 143.

- (Langschwert, spata), eisernes, mit messingbeschlagener Scheide, Andernach 105, 114.

- fränk., mit Glasemail s. Beauvais.

- eisernes langes, Meckenheim 92, 166.

— altes s. Monreal.

– s. Beauvais – Nattenheim – Pünderich,

Schwertbeschlag, röm. s. Köln.

Schwerter (Kurzschwerter), drei eiserne, in einem Skelettgrabe zu Andernach gef. 105, 116.

- eiserne einschneidige, nebst Scheidenbeschlägen, in einem karling. Grabe zu Andernach 105, 113 f.

fränkische kurze eiserne, Meckenheim 92, 157, 158, 160, 163, 166, 167, 173, 177, 182, 188, 189, 193, 194, 197, 198, 199, 201.

— zwei Klingen, Novaesium 111, 368.

— versch. röm., Novaesium 111, 376, 382.

- geschweifte 113, 200.

– u. a. fränk. Waffen, in Gräbern bei Remagen 116, 159.

röm. s. Mainz.

Schwertklingen, fränk. (v. Langschwertern), Zülpich 102, 193.

Schwertknopf s. Budapest.

Schwertscheide, röm., Beschlag einer solchen, mit Porträtdarstellung (Kaiserin mit ihren Söhnen), Bonn 95, 61 f.

Schwertscheiden, Reste von solchen, Novaesium 111, 368.

Schwurringe, die sog. 92, 313. Scimnianus s. Fundus — Mainz.

Scindere, Bedeutung (Tac. Anm. I 50 u. a.) 119, 186.

Scipio Aemilianus, Inhaber der corona obsidionalis (149 v. Chr.) 114, 46.

Sciurus, Eichhörnchen = Schattenschwanz 118, 357.

Scoten, die, ihre Einwanderung F 112. SCOTI u. ähnl. s. Inschr. OF SCOTI.

SCOTNVS, SCOTNS s. Inschr.

SCOTTIVS u. ähnl. s. Inschr.

Scriba 108, 83.

- armamentarii 117, 25.

Scribonia s. Münzen (der Rep.).

Scrinia s. Buchrollen.

SCROFA, Cognomen des arret. Töpfers A. Vibius 102, 157.

- s. Vibius, A.

Scurra s. Bronzegefäss.

Scutum, sein Gewicht c. 570 gr. 111, 15.

Seatus s. Inschr.

Seaulieu, Einbandplatten eines Evangeliars des 7. Jh., reiche Darstellung 92, 120.

Sebastianus s. Fabianus.

Sebosiana s. Ala.

SEC, SECVNDI s. Inschr. SEC PAVLI L X — s. Inschr.

SHCAVITI s. Inschr.

Seccius Corinthus, C., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz)

- Lesbius, C., sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 204.

Verecundus, C., sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 204. SECCO F n. ähnl s Inschr.

Sechet, die löwenköpfige Göttin u. Stammmutter der Libyer, ihre Überlistung durch Bier bei der beabsichtigten Menschenvertilgung 99, 13.

s. Libyer.

Sechtem, Mercuriusaltar 110, 316. — ein Mercurheiligtum 108, 246 f.

-- Mercuriusaltäre 108, 250 f.

Seckmauern, das Erdcastell 114, 113.

Secorigiensium, vicus, der, bei Worringen 107, 194, 199.

Secorigium, ähnl. Namensbildungen 107, 199.

Sectus limes s. Tierkreis.

SECTR s. ST. SECVND s. Inschr. Secunda s. Fannia.

SECVNDAN s. Inschr. SECVNDAVI s. Inschr.

SECVNDI u. ähnl. s. Inschr.

Secundia Carata s. Inschr.

SECVNDI · M·, SECVDINVS F u. ähnl. auf 70—250 n. Chr. datierte Terra-sig.-St. nebst einem Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 140.

Secundinia Ursula s. Inschr.

Secundinius Adventus, C. s. Inschr.

— Severus, L. (?) s. Inschr.

s. Aurelius.

Secundinus s. Cammias — Claudius — Inschr. SECVNDIOF s. Inschr.

Secundus, Sklave des arret. Töpfers C. Memmius 102, 120.

Sklave des arret. Töpfers L. Nonius 102, 125.

Sklave des arret. Töpfers Publius 102, 122.

— C. s. Inschr.

- M...., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 248.

- Metilius, mil. Leg. XIV Gem., sein dek. Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz)

108, 200. - s. Aemilius — Appalius Alf. — Apronius — Candidinius — Cassius — Catto-nius — Faltonius — Gellius — Inschr. — Julius — Lepidius — Licinius — Octavius — Oppius — Petilius — Petronius — Plinius — Sacrius — Terentius — Tertinius — Valerius — Verinius,

SECVNDVS s. Inschr. SECVRIOF s. Inschr.

Securus s. Sacrius Primigenius.

Secutor tribuni (coh. praet.) 117, 12. — tribuni (coh. urb.) 117, 18.

Secutor tribuni (coh. vig.) 117, 13. - tribuni angusticlavii (leg.) 117, 41.

s. Gladiatorenpaar. SIIDATIVA s Inschr. Sedatus s. Aurelius. SEDATVS F s. Insehr.

Sedavo s. Annauso. Sedulus s. Julius.

Seeantilope, auf einem Silberbecher dargestellt 118, 193.

Seeböcke s. Tierfiguren.

Seegetier, verschiedenes, auf ant. Trinkbecher dargestellt 118, 188.

Seehirsch, auf einem silb. Trinkbecher dargestellt 118, 188.

Seele, Darstellung in Kindesgestalt, aus der Antike übernommen, antike und frühehristl. Beispiele 94, 79.

Erscheinungsform s. Schlange.

Seelen, die, der Verstorbenen, antike Vorstellungen über deren Aufenthaltsort 108, 56.

Seelenbilder, zahlreiche Beispiele von Darstellungen in der antiken und früh-mittelalterl. Kunst 94, 79 ff.

Seelenempfang im Jenseits, zahlreiche Beispiele von Darstellungen aus der frühmittelalterlichen Kunst 94, 83 f.

Seelentführende Gewalten (Parzen, Harpyien u.a.) 108, 69 f.

Seelengeleit nach dem Jenseits, zahlreiche Beispiele von Darstellungen aus derfrühmittelalterlichen Kunst 94, 82 f.

Seelenreich, das, zu den röm. Vorstellungen davon (dionysischer Art) 108, 56 f.

Seelöwe, Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135. Scepanther, auf ant. Silberbecher dargestellt 118, 188. Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135.

Scepferd, als Schifsvorderspitze, auf einem Bronzebeschlag dargest., Köln 120, 247. auf einem ant. Silberbecher dargest.

118, 188.

Darst. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135. Seepferd-Ornament, Guirlanden, die in Pferdeköpfe auslaufen, auf Terra-sig.-Schüsseln, Remagen 119, 330. Seepferdchen-Ranke, die, bei Terra-sig.-

Gefässen 119, 332 f.

Seesieg-Denkmal, in Gestalt einer auf einem Schiffe aufgestellten Siegesgöttin od. Athena 120, 154.

Seestier, auf einem ant. Silberbecher dargestellt 118, 188

Seetiere auf ant. Grabdenkmälern, die Fahrt nach dem Lande der Seligen andeutend 108, 66 f.

u. Fischer s. Perm.

Section fries, von einem ant. Grabdenkmal herrührend, Fürth, PR-Ber. 1909/10 93. Seetierfriese, phantastische, auf alexandri-

nischen Metallgefässen 118, 181, 196 f. Seetropaia, antike, vielfach erwähnt 120,

Sectropaion s. Denar - Schiff - Schiffsteile - Schild - Stirnziegel.

Seeungeheuer, als Schiffsvorderspitze 120,

Seeunternehmungen, die, der Römer gegen Germanien 114, 126.

Seeverkehr, der röm., von Massilia nach dem Rhein-Maas-Delta 114, 569.

Seewesen, phantastische, in Friesen der Hemmoorer Eimer u. a. 118, 227.

ihre Verwendung in röm. Grabmaldarstellungen, wenigstens teilweise ornamental (Ausnahmen) 108, 66 f.

Segeberg, die Kirche, älteste Backstein-kirche (1142 f.) PR-Ber. 1907/08 46.

Segimund, der Cheruskerfürst, als Augustuspriester 98, 155.

- seine Stellung bei der Ara Ubiorum 96, 154.

Segnen, das, altehristl. u. m.-a. Darstellungen 94, 86 f.

Segobrica s. Münze, nichtröm.

Segolatius, der Name, keltischer Herstammung 95, 75.

Segontilienses, wohl verschrieben statt Segontinenses (vgl. Segontia) 93, 194.

s. Rectugnus.

Segusiavi s. Lugdunum.

Seiblin, Lic. Philipp, Kessenicher Anwalt (1539) 110, 205.

Seide, der chines Name dafür, Sser, (Sse, Ssir), sehr verbreitet 95, 8.

ihre Einfuhr und ihr Verbrauch im Altertum 95, 8.

- anfangs in Europa nur in Verbindung mit anderen Stoffen gebraucht 95, 10.

chinesische s. Alexandria. Seidenbau, der, in China, sein Alter usw. 95, 7.

eidenraupe, die, Altertum 95, 13. Kunde darüber im Seidenraupe,

Seiderstoff, byzantinischer, gelbe Löwen auf violettem Grunde, Siegburg (im Annoschrein) 110, 301, 305.

Seidenweberei, die, in Byzanz vom 6. Jh. ab 93, 227.

Seillebrücke, röm. 113, 232.

Seinius, Joh, Mönch, eine Handschrift von ihm bez. der Kapelle Frauenkirch, Andernach 101, 165.

Seius Zosimianus, A., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 225.

Selbeck, neuzeitl. Silbermünzenfund, 1415 Stück 107, 274 f.

s. Münzen.

Selbsterniedrigende Namen, im 4. Jh. von den Christen gerne angenommen, z. B. Proiecticius, Foedulus, Stercorius u. a. 120, 6.

Selbsthilfe s. Verfluchungen.

Selbstrache s. Kurgericht. Seleucus I v. Syrien, Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 202.

sein Anathem in Amphipolis, Beschreibung 118, 265.

s. Amphipolis.

Selencus, Sklave des arret. Töpfers C. Titius Nepos 102, 118.

Selige, das Land der S. s. Schiff.

Seligenstadt, Klost. — die Lage des Ortes unsicher — von Bischof Altfrid von Hildesheim gegründet 93, 98.
- Terra sig.-St. 99, 140.

Seligenthal, Beitr. der Prov. f. die kath. Pfarrk. 108, 282.

Wiederherst. der ehem. Franziskanerkirche, der ältesten Franziskanerk. in Deutschland 100, 189 f.

Sellae curules s. Elfenbeinsitze.

Selssche Sammlung, die, zu Neuss, kurze Übersicht über die zahlreichen Funde 101, 3 f.

- s. Oxé, A. - Siebourg, M. - Vleuten, F. v.

Selssche Ziegelei, die b. Neuss 111, 5 ff. - s. Arretinische Sigillataformen u. Stempel - Strack, Max L.

Selzen b. Mainz, Teilstücke, gevierteilter röm. Denar 108, 7.

Σημεῖον = vexillum 114, 30. Σημαιογόρος = signifer 117, 3.

Semiten, die, Vorderasiens, frühe Beziehungen zu Ägypten 99, 3 f.

- Einwanderungen ins Niltal 99, 16. - ihr Einfluss auf Ägypten 99, 16.

SEMPR s. Inschr. SEMPR(oni) s. Inschr. Semproni s. Inschr.

Sempronia Severa s. Inschr.

Sempronius, L., Genosse eines arretinischen Töpfers Gellius 102, 123.

- Aelius Lycinus, P,, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 207.

Felix, Q., primipilus, zu sr. mil. Laufb. 117, 236.

Frontinus, Ziegelinschr. s. Inschr.
Lucanus, L. 95, 85.

– s. Inschr., Cent. Clodi.
– Polyclitus, C. s. Inschr., C. SEM.

- Victor, P., optio 117, 246.

s. Sallustius.

SEN, auch rückläufig s. Inschr. Senatorenlaufbahn, die röm. 104, 178. Senatorische Offiziere 117, 170 f.

— s. Dona.

Senatszeichen s. Ratszeichen.

SIINE (Sene) s. Inschr. Sene = sine 116, 299.

Seneca s. Calpurnius S. - Servilius -Turius.

Seneca-Büste, eine Terrakotte, Köln, die Frage ihrer Echtheit 94, 170 f.

Senecio s. Attius — Carantius — Inschr. — Valerius.

Senecioni limocincto s. Inschr.

Senecondus s. Martinius.

Senex s. Inschr. SENI s. Inschr.

Seniae, vicus s. Inschr. SENICI s. Inschr. SENICIO s. Inschr.

Senius Vitalis, D., mil. coh. VI. lugen., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 218.

Senkel s. Bronze S.

Senkgruben, röm., Novaesium 111, 224. Senlis, Buntmusterung der röm. Ring-

mauer 118, 321. Sennianus s. Inschr.

Senones s. Münzen, gall.

Sens, Kathedrale, cylindrische Elfenbeinpyxis mit Darst, einer Löwenjagd (7. Jh.) 92, 112.

— der liturg. Prachtkamm des heil. Lupus (nicht "Cripus") mit Darst. von zwei Löwen, die gegen einen Baumstamm mit Widderkopf anspringen (7./8. Jh.)

- Reliquienbehälter fränkischer Kunst

(7. Jh.) 92, 140.

der Schatz von St. Étienne, Schrein des S. Columba, die Silberplatten daraus gestohlen 92, 39.

SÉNT u. ähnl. s. Inschr.

SENTI, C. s. APHROD — Inschr.

Sentinatianus s. Calpurnius Seneca.

Sentiniacum s. Sinzenich. Sentinius s. Sinzenich.

Sentius, A., arretin. Töpfer 102, 123.

C., arretin. Töpfer 102, 123.
G. und Q., arretin. Töpfer 102, 123.
T., arretin. Töpfer 102, 123.

— — s. Ocella — Proculus.

Firmus, C., sicherer arretin. Töpfer 96, 44.
- Ursio s. Inschr.

— (?) Vitalis, D. s. Inschr.

— s. Aurelius.

SENTRVS F s. Inschr.

Senuatius Tertius s. Inschr.

Sepone iur(g)ia et veni ludamus s. Inschr. Septimius Dasius, M., zu sr. mil. Laufbahn,

s. Chargen 117, 205.

Geta, P., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 209.

Januarius, custos armorum 117, 210. Jubenalis, zu sr. mil Laufb., s. Chargen

117, 224.

- Magnus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 202.

Marianus, L, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 222.

Severus, Kaiser, Bildung der Garde aus Illyrikern 117, 20.

- Kaiserkult als Mittelpunkt der Heeresreligion 117, 22.

- — seine Rachsucht 117, 65.

— — u. der Mithraskult 108, 31. — seine nördl. Grenzwehr in den Quellen

als vallum bezeichnet 110, 37. - zur Verwaltung Ägyptens u. Meso-

potamiens 117, 121.

– Ablösung der Provinz Phoenice von Syrien 117, 179.

zur Verleihung des Titels vir perfectissimus 117, 171.

- zur Beförderung von Rittern in die höchsten Kommandos 117, 170.

— — Beziehung zur englischen nördlichen

Grenzwehr, sein neuer Rasenwall (Länge j. 82 engl. Meilen) 110, 36 f.

Septimius Severus, zu seiner Heeresreform 117, 134.

- - zur Rang- u. Titelordnung 117, 131, 169.

– zur Beförderungsordnung im röm. Heere 117, 31 f., 104.

— die Beförderung der optiones 117, 42.
— die corona civica wieder an Centurionen verliehen 117, 69.

- Verleihung des Goldringes an alle principales 117, 42 f., 81.

- zur Soldordnung 117, 71 f.

— — sein Preis für die Krone 117, 90. -- 111, 18 f., 95, 296; 117, 26, 42, 64, 71 f., 79, 151, 184 f.

– s. Claudius, Kaiser – Equus publicus – Münze (Kais.) – Münzen, röm. – Vitalis, tesserarius 117, 210.

Sepulchris, de, im gromatischen Corpus 96, 273.

Sepulcrale Kunst, die römische, von der griechischen abhängig 108, 46 f.

Sequani, die, ohne Anteil an Obergermanien 103, 34.

Sequanis feliciter, Trinkspruch auf einer Terra-sig.-Schale 96, 102.

SER(vus) s. Inschr.

Ser s. Seide.

Seranii s. Inschr.

Serapiskult, der, in Britannien, durch röm. Inschriften (York u. Kirby Thore) erwiesen 92, 273.

Serenus s. Nigrinius — Pompeius — Pomponius — Tettienus.

Serer, die (= Seidenmänner), alte Bezeichnung für die Chinesen 95, 8 f. Sergius, L., Silus, Denar s. Münzen.

- mil. Leg. XXII, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 209.

St. Sergius s. Acta St. Sergii et B.

Seria s. Inschr. (Faustus).

SER \ I.E. s. Inschr.

Serica, der Name 95, 12 f.

Sermo in natali (Predigt des 8. od. 9. Jh.), Beziehung zur Clematiusinschr. 118, 241.

– Über die 10000 Märtyrinnen zu Köln 93, 131 ff.

Sėron, Terra-sig.-St., datiert auf die Zeit von 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Serpentinschale, röm. feinpolierte, Köln PR.-Ber. 1908/09 144.

SERRAE s. Inschr.

Serrig Kr. Saarburg, Beitr. d. Prov. f. den Turm der alten Kirche 103, 171; 108, 283.

der alte Kirchturm zu einem Heiligenhäuschen umgestaltet 105, 236.

- kl. Sammlung röm. Altertümer dorther, dem Prov.-Mus. zu Trier geschenkt (Gefäse, Fibeln, Scheeren, Lanzen usw.) 106, Serrure, Raym., Essay numismatique luxembourgeoise, bespr. v. F. v. Vleuten 95, 234 f.

— s. Engel, Arthur.

Sertorius, C., A., L., sichere arret. Töpfer 96, 44; 102, 123.

— Q., Inhaber der corona eivica 114, 43. - Festus, Q., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 214.

- - Inh. von dona mil, auch corona aurea 114, 76.

- Firmus, L., zu sr. m. L., seine Chargen 117, 214. Serus s. Licaius.

Servandus, Kölner röm. Töpfer, ad cantunas novas 96, 370.

(Terrakottenfabrikant) 110, 188 f.; 113, 62.

— seine Fabrikate 110, 196 f., 200.

(lib.), sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 212.

– s. Acceptus – Bingen – Heddern-heim – Köln – Mainz – Rinschheide. SERVANIDVS · CCAA s. Insehr.

Servatius, Bisch. v. Tongern u. Maastricht, im Essener Kalendarium 9./10. Jh. 119, 129.

der heil., sein Fest ein festum fori 119, 137.

Serviette s. Diener.

Servilia s. Münzen (der Rep.). Servilianus s. Fulvius Lupus.

Servilius, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 248.

- M., vielleicht arretin. Töpfer 102, 126. - Eunicus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 261.

- Januarius, zu sr. mil. Laufb., s. Char-

gen 117, 238.

Seneca, M., mil. Leg. XIIII Gem, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 199.

Servigny, kostbare fränk. Gürtelschnalle 92, 26.

Servius s. Julius Amatus.

Sesostris, Herleitung des Namens 93, 277. Sesquiplicarii, die, zu den principales ge-hörend 117, 4.

Sesquiplicarius (alae) 117, 4, 54, 62, 72.

(eq. sing. imp.) 117, 51.

- (num.) 117, 60.

Sessel, frühmittelalterl. Formen 94, 93 f. SEST(i), A. s. Inschr.

Sestius, arretin. Töpfer 102, 125.

 s. Acutus — Argines — Dama — Epapra — Hilarus — Kreisform — Priamus. Sesto Calende, gallisches Wagenrad 114,

Setterich, röm. "Satriacum" v. Satrius 105, 84.

SETVRO s. Inschr.

Seveler Heide, Terra-sig.-St. 99, 98.

Sevenich, röm. "Sabiniacum" v. Sabinius 105, 84.

SEVER s. Inschr.

Severa s. Otacilia — Sempronia — Solemnia.

SEVERI s. Insehr.

SIIVIIRIANVS (F) u. ähnl. St. s. Insehr.

Severianus s. Aurelius.

St. Severin, der Meister v. s. Frauenburg. Severina s. Nundinia — Severinia. Severinia Severina s. Inschr.

Severiniacum s. Sievernich.

Severinius Candidus, C. (s. Odendorf) 105, 84.

- Evales s. Inschr.

- Severus (s. Rheder) 105, 84.

- Vitealis s. Inschr.

- s. Sievernich.

Severinius-Vitealis-Sarkophag, der, Köln 99, 22.

Severinus, d. heil., Bischof v. Bordeaux, mit dem Kölner Heiligen verwechselt bzw. vertauscht 118, 36, 45.

— angebl. zuerst Bischof v. Trier 118, 43 f.

– Bischof v. Köln, seine Verehrung als Heiliger 119, 22.

— sein Fest in Köln schon im 9./10. Jh.

gefeiert 119, 128. — seine Reliquien in Köln u. Bordeaux,

erdichtete Translationen 118, 48. sein Todestag 118, 34.

- mehrere Heilige des Namens 118, 36.

— Vita St. Severini, die (6. Jh.) 118, 35 f. - 119, 26.

Severinus-Legende, die Kölner, ihre Entwicklung s. Levison, W.

SIIVIIRINVS s. Inschr.

Severius Severus, D., zu sr. mil. Laufb, s. Chargen 117, 239.

Severus d. heil, Märtyrer, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 131.

— Szenen aus seinem Leben, alte Wand-

malereien zu Boppard 100, 161 f.

— expridie Nonas s. Inschr.

- Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 112.

- Alexander, Kaiser, zur Ordnung der mil. Laufbahn 117, 105.

— — nur 32 armorum custodes, früher weit mehr 117, 45.

- - Zahl der mensores 117, 46.

— — zum Zusammenbruch des römischnationalen Heeres 117, 61.

— — — Münzen 113, 231, 243. — — seine Ermordung Grund der Auflösung des illyrischen Gardecorps 117, 164.

— — s. Inschr.

- — et Dio coss. (229 n. Chr.) 103, 112 f.

– s. Aelius Naev. — Appius — Calidius – Castricius — Cetrius — Cominius — Destitius — Inschr. — Julius — Licinius - Livius Val. — Münze (Kais.) — Münzen, röm. — Pompeius — Rufellius — Sammius — Septimius — Severinius — Severius — Valerius.

SEVERVS F u. ähnl. s. Insehr.

Severuswall, der (England), seine Länge ca. 82 röm. Meilen 110, 35.

- in der notitia dignitatum als vallum bezeichnet 110, 31.

Severuswall, der, in England 110, 1 ff.
— s. Antoniuswall — Beda — Hadrianus-

wall - Murus. Sevir augustalis 113, 232.

Sèvres, Mus., zwei Terra-sig. St. auf einem Teller aus Ptolemaïs 101, 149.

SEVVO s. Inschr.

SEX AFRI mit Palme, Stempel wohl italischer Herkunft 102, 148.

SEX | A/NI s. Inschr.
SEX | AFRN s. Inschr.
SEX M F in vertiefter Schrift s. Inschr. Sex · Avillius, Stempel italischer Herkunft(?) 102, 148.

SEX · M · F, SEX · M · P., SEX · MVRR · FEC s. Inschr.

Sexagenarii, die, als procuratores 117, 160 f.

- ihre Rangfolge 117, 160 f. SEXAVILLIMANI s. Inschr.

SEXCA (SEXCN) s. OF SEX CA.

Sexmestris s. Tribunus s.

SEXT VARI s. Inschr.

Sextiacum s. Sistig. Sextianus s. Aurelius.

Sextilius, M., M. f. s. Inschr.

Clemen . . ., P., arretin. Töpfer 102, 125.
Sextio, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius (?) 102, 121.

Sextius Agathon 105, 84.

Martialis, C., zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 234.

— s. Sistig. SEXTV s. Inschr.

Sextus, provinzialer (gallischer?) Töpfer, nur einmal in Italien gef. 96, 109.

SEXTVS (F) s. Inschr. SIIXTVS s. Inschr.

Seyfried, Notar zu Bonn (c. 1539) 110, 205. Shansi, 16 röm. Münzen von Tiberins bis Aurelianus 95, 5.

Shefford, Terra-sig.-St. 99, 59 f.

s. Inschr. (LIBERALIS).

Sherburne s. Alstan.

Sibbaeus Eronis f., tubicen ex Coh. I Ituraeor., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Sibidienus Sabinus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 250.

Sibson, Terra-sig.-St. 99, 63.

Siccius Dentatus, L., der mythische, Liste seiner angebl. 312 dona militaria. worunter 26 coronae, 83 torques 114, 98.

Inhaber der corona civica 114, 42.
Inhaber der cor. obsidionalis 114, 46. Sichel s. Bronzesichel — Schlachtsichel. Sichelräder als Ornament 95, 103.

Sicherungslimes, der 114, 110.

- s. Pomerium.

Sicilien, die Zahlen-(Alters-)Angaben der dortigen griech. u. röm. Inschriften 102, 43 f.

geschweifte punktierte Tonbecher 92, 216.

Sickingen, Franz v., u. der Goldguldenfund v. St. Arnual 107, 267.

– s. Kasse, öffentliche.

Siculer, die, frühzeitiger Angriff derselben auf Agypten (um 1300 v. Chr) 99, 2, 12. Siculus Flaccus im gromatischen Corpus

96, 273.

Sidi bou Ali (Afr.), Reste der römischen Limitation 120, 59.

Sidonius s. Inschr.

Siebe, röm, Novaesium 111, 361.

Sieben, als symbol. Zahl, nicht etwa nur bei den Juden des Altertums 93, 51.

Sieben Wegen s. Distriktsn. Siebenbürgen, buntbemalte neolitische Gefässe 113, 198.

Siebengebirge, von den Römern noch keine Steine darin gebrochen 103, 111.

Siebenschläferlegende, die, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Siebränder, nicht ganz ringsherum laufende, am oberen inneren Rande neolithischer Gefässe, Mayen 119, 225.

Siebourg, Max, Neue Funde aus Asberg (Asciburgium) 94, 67 f.

- Beiträge zur Altertumskunde des Niederrheins 96, 249 f.

- Die Töpferstempel der Selsschen

Sammlung, Neuss 101, 12 f.

Matronenterrakotte aus Bonn, nebst Bemerkungen über Matronenkultus 105,

- Berichtigung zu B. J. 105, 86, 87:

106, 118. - Die leg. I (germanica) in Burginatium am Niederrhein 107, 132 f.

— Ein gnostisches Goldamulett aus Gellep 113, 123 f.

Vortrag über das Schauspielwesen in den römischen Rheinlanden (die Amphitheater usw.) 114, 474 f.

- Eine griech. Acclamation als Töpfermarke 116, 1 f.

- Ein griech.-christl. Goldamulett gegen Augenkrankheiten 118, 158 f.

- s. Hosius, Dr. C. Siechenhaus s. Bonn.

Siegburg, die Benediktinerabtei 110, 296.

Verehrung der heil. Walburga 119, 48.
Beitr. d. Prov. f. d. kath. Pfarrkirche u. die Reliquienschreine 108, 282.

Beitr. der Prov. für Wiederherst. der kath. Pfarrkirche, Geschichtliches 108, 320 f.

Aufnahme der Pfarrkirche (v. 1827) 113, 3.

-- Beitr. d. Prov. f. d. Reliquienschreine 100, 143; 113, 2.

Wiederherst, des Reliquienschatzes in der kath. Pfarrk. 110, 296 f.

- frühere Wiederherstellungsarbeiten an dem Reliquienschatz 110, 302 f.

Schrein, aus m.-a. Fragmenten im 17. bis 18. Jh. zusammengesetzt 110, 300.

- zwei Reliquiare von Limoges 110, 300. - der liturg. Elfenbeinkamm des Erzb. Anno v. Köln (11. Jh.) 92, 116.

die germ. Hügelgräberfelder 105, 3, 7 f. - Vasen der jüngeren Eisenzeit 108, 352. Siegburg, Scherbenhügels. Wiedemann, A.

– zwei Steinbeile 116, 241.

- der Brückberg, Grabfund der Hallstattzeit 103, 232.

Andreasreliquiar s. Andreasrel.

Annoschrein s. Annoschr. — Purpur-

- Apollinarisschrein s. Apollinarisschr. - Benignusschrein s. Benignus, d. heil.

- Innocentiusschrein s. Innocentius, d. heil.

Vitalisschrein s. Vitalis, d. heil.
s. Anno, Erzb. — Heinekamp, Rud. Siegburger weisse Feldflasche mit Wappen usw. (c. 1575), Köln 117, 406.

Gefässe, worunter ein Sturzbecher mit Ritterdarstellung, Bonn (Prov.-Mus.) PR-Ber. 1907/08 134.

Propsteien, die 110, 296.

- Salzfass, Bonn (Prov.-Mus.) PR-Ber. 1908/09 81.

Krugformen s. Bonn.

Siege, die, der Römer im Norden, grossenteils Folge der besseren Bewaffnung, in Gallien auch der inneren Zwietracht 26,7. Siegel Salomons, die, als Amulette 118, 263.

- s. Asperden.

Siegelring, silberner, als heilkräftig gegen den Skorpionsstich angesehen 103, 130.

eiserner röm., mit vertieftem R, Kreuz-nach 120, 307.

s. Bernsteinplatte - Gagatplatte.

Siegelringe, röm., mit Akklamationen, zahlreich, Beispiele 116, 12 f.

— s. Ringplatte — Signacula. Siegelringplatte s. Kreisform.

Siegelstempel, röm, für Gewichte, Brot, Amphoren u. a. Gefässe, Schmucksachen, Schlüssel, Löffel usw. 116, 16 f.

des Ritters Thebus Lebenstein (16. Jh.), Emmerich (Mus.) PR-Ber. 1907/08 181.

s. Signacula.

Sieger, Darstellung in vollem Schmuck, Pompeji 120, 186.

Siegesdenkmal, röm. s. Beuel.

- s. Adamklissi.

Siegesgöttin, Brustbild s. Mosaikboden.

- mit Palme s. Terra-sig.-Kump.

- s. Victoria.

Siegeskreuz s. Oviedo. Siegeskreuze, fränkische, mit Glasemail 92, 32,

Siegfried, Pfalzgraf, u.s. Gemahlin Genovefa von Brabant 101, 165.

Siena, Mostra d'antica arte Senese 116, 76. Siersdorf, Beitr. f. Wiederherst. der kath. Kirche u. des Lettnerbogens 105, 187; 108, 279.

Wiederherst, der kath. Pfarrk, u. des geschnitzten Lettnerbogens, Geschicht-

liches 110, 306 f.

Sievern (Hann.), Messingeimer mit Erotenu. Seetierfries 118, 197.

Sievernich, röm. "Severiniacum" v. Severinius 105, 84.

Sifonarius (coh. vig.) 117, 10, 14.

Sigamber s. -er.

Sigambrer, die, ihre Grenzen zur Zeit der Ankunft Cäsars 104, 4.

- ihr Kampf mit Lollius 114, 443 f. — (= Cugerner) s. Germania inf.

- Zusammenhang ihrer Verpflanzung im J. 8 v. Chr. mit der Zerstörung des Castells zu Oberaden 120, 21.

Sigebert, König s. Paris

Sigenhirt, Heinr., Goldschmied u. Chronist zu Höxter (1568) 96, 308. Sigfridsage s. Lindendelle.

Sigibert, der Frankenkönig "der Lahme"; seine Lahmheit; ihre Erwähnung bei Greg. v. Tours, ein Beweis für den Zusammenhang zwischen der Alemannenu. Westgotenschlacht 101, 42.

v. Gembloux, die Erwähnung des Bischofs Solemnis v. Chartres, wohl auf

dessen Vita gestützt 103, 68.

Sigiburg, die sächsische, ihre Besetzung durch die Franken (775 n. Chr.) 114, 139. Sigillata usw. s. Terrasig.

Sigillatagefässe mit Stempeln, Xanten PR-Ber. 1907/08 173.

s. Novaesium 111, 460 (im Reg.).

Sigillataschälchen mit Kerbschnittverzierung, Novaesium 111, 318.

auf hohem Fuss, in einem augusteischen

Brandgrabe, Novaesium 111, 313. Sigillataschale mit hohem Standring, in einem röm. Brandgrabe v. c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 315.

Sigillatatasse, konische, in einem röm. Brandgrabe des 2 Jh, Novaesium 111,

Sigismund, Kaiser, bisher unbekannte Urkunde v. 1424 (Belehnung) 102, 171.

Sigmaringen, Terra-sig.-St. 99, 139.

Signa, die röm., ihre Gestalt u. ihre Zeichen 117, 280. — 117, 50, 55, 91, 118, 123, 187.

Signacula (Siegelringe u. Siegelstempel), röm., mit Acclamationen 116, 16 f.

- die Schrift bald in Stein od. Glas-paste, bald in das Metall (Bronze) geschnitten 116, 16.

Signifer = Fähnrich u. Kassenführer 111, 24. optio, tesserarius geschlossene Beförderungsreihe 117, 43. - s. 117, 3. - (alae) 117, 54.

- Träger der Regimentsfahne mit imago

imperatoris 117, 55.
- (coh. aux.) 117, 58.
- (coh. praet.) 117, 24.

- (eoh. urb.) 117, 18.

- (leg.) 117, 41, 43, 46, 62 f., 69. - (num.) 117, 60.

princeps (leg.) 117, 43.turmae (alae) 117, 55.

- (eq. sing. imp.) 117, 51.

- s. Officia in caliga.

Signum, das, Zeichen der pedites u. der turmae 117, 281 f.

— röm. (phalera, der silberne bilderge-

schmückte Schild, das Inschriftplättchen, die Spitze der Fahnenstange, der eiserne Einsteckschuh, das eiserne Gestell am Schaft), Niederbieber 107, 119 f.

Signum, röm Darstellung, Bonn 93, 187 f. – der Leg. XXII s. Wiesbaden. Sigualdo s. Cividale.

SILANVS s. Inschr.

Silaucenses s Cohors IV S.

Silber, chemals Wertmesser im Umkreise des Mittelmeeres 96, 4.

- im Altertum als heilkräftig u. apotro-

päisch angesehen 103, 130; 119, 10. sein Vorkommen an der unteren Lahn 101, 118.

reines s. PS.

Silberamulette 118, 165.

s. Silberblättchen — Silbertäfelchen.

Silberamphora s. Contzesti

Silberaufhämmern s. Versilberung.

Silberbarren, r. s. Leo exc.

Silberbecher alexandrinischer Kunst s. Alexandrinische Kunst — Berthouville — Braubach — Mailand — Nîmes — Paris — Tiflis — Wichulla — Wien — Wiesbaden.

- zwei, s. Niederbieber, Castell. — röm. Imitation in Tou s. Bonn.

s. Samos – San Domino.

Silberbeschlagstück (eines Gürtels?), durchbrocheneArbeit mit Inschrift in schwarzem Niello "Ausoni vivas", Köln, Luxemburgerstr. 99, 43 f.

eines eingulun, Novaesium 111, 381.

Silberblättchen, beschriebenes, in einem Zauberpapyrus vorgeschrieben, als φυλακτήριον 103, 136.

- amulette mit Schrift s. Badenweiler -Paris, Mus. Nap. — Regensburg.

Silberbüchschen s. Regensburg. Silberbüchse, cylindrische s. Caubiac.

Silbereimer, Hemmoorer Typus s. Tourdan. Silberfolie s. Versilberung.

Silberfund s. Emmels - Gronau - Hildes-

Silbergefässe, alexandrinische, der Kaiserzeit s. Drexel, F.

hellenistische s. Emblemata. Silbergerät, röm. s. Bachem.

das, alexandrinischer Kunst, sein Fornnenschatz 118, 198 f. zerhacktes s. Tauschmittel.

Silbergewinnung, röm., im Gebiete der Mattiaker (Tac. Ann. Xl 20) 101, 117 f.

Silberkasserole, alexandrinischer Kunst s. Cherchel — Perm.

Silberkelle, röm. s. Windisch. Silberlaternen, antike 118, 418.

Silbermünzenfund, reicher s. Selbeck.

Silbernapf, alexandrinischer Kunst s. München.

Silberring 117, 49, 53 f.

s. Fingerring — Ring (Ringe).

Silbersand b. Mayen, Terra-sig.-St. 99, 147. Silberschälchen, röm. s. Niederbieber.

Silberschale s. Kertsch — Schale.

Silberschüssel, röm., mit Kanelüren, Köln

alexandrinischer Kunst s. Wien.

Silberschüsseln, alexandrinischer Kunst s. Alicante – Carthago – Mérouville – Montcornet.

Silberspeculation, verfehlte, in Britannien 96, 17.

Silbersud s. Versilberung.

Silbertäfelchen, zauberabwehrendes, im Amphitheater zu Trier gef. 119, 10. Silberteller, zwei röm, Niederbieber 120,

alexandrinischer Kunst s. Biserta — Caubiac — Contzesti — Hammersdorf — Karnak — Lillebonne — Nėris-les-Bains -Risley - Saulzoir - Turin - Wettingen.

Silbervase alexandrinischer Kunst aus Ägypten, Darstellung eines Fischers zwischen Seetieren, London (Brit. Mus.) 118, 179.

Silberwährung, Übergang zur Goldwährung im röm. Reiche, nach der Eroberung Galliens beginnend 96, 6.

Silen, bärtiger, die Doppelflöte blasend,

arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

- tanzender, mit der Doppelflöte, arretin. Typus 1. Gruppe 103, 89.

- eine Mänade entführend, Terra-sig.

Schüsselrelief, Köln-Alteburg 114, 293.

— — s. Amor — Relief. Silenmaske in Gefässfriesen 118, 210.

Silenskopf s. Tonlampe.

Silius Hospes, hast. leg. X. gem. 117, 201.

- Attonis f., eq. alae Picent., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Dienheim (Mainz) 108, 215.

röm. Legat, sein Zug gegen die Chatten (16 v. Chr.) F 126.

- Italicus, poet. Beschreibung einer do-natio 114, 3.

Silo s. Autronius.

Silonia s. Inschr.

Silonis s. Optatus.

Silus s. Sergius.
SILA s. Inschr.
SILV, C. s. Inschr.

SILVAN s. Inschr.

SILVANI s. Inschr.

Silvanus, deus, seine Bedeutung als Heeresgott wohl durch Verschmelzung mit dem gallischen Sucellus (Gott mit dem

Schlägel) entstanden 107, 216 f.

— als Heeresgott in Britannien mit Cocidius (= Mars) verschmolzen 107, 217.

- als Lagerbeschützer und Heeresgott, inschriftlich bezeugt 107, 215 f.

— als reiner Jagdgott, inschriftlich bezeugt 107, 216.

als Hauptgott bei den equites singulares angesehen 107, 218.

– des Bonner Altars, Schutzgott der

Centurie, nicht der Cohorte 107, 218. — seine Darstellung, Bonn 107, 217. — — auf Viergöttersteinen 92, 254.

Silvanus, deus 113, 234. — s. Terra-sig.-Kump.

— domesticus s. Inschr.

Medaillon auf einem Terra-sig.-Kruge, Köln 105, 277.

- negotiator hic pausat in pace, christl. Inschr., Trier 110, 325. - Loupi f., Trever, eq. alae Vocont., sein

dekorierter Grabstein (Flavier-bis Hadr.-Zeit), Kleve (?) 108, 218.

- s. Antonius - Gavius - Plautius -Saalburg.

Silvanusaltar usw. s. Xanten.

Silvester, d. heil., alte Wandmale: ei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/03, 17.

Silvester s. Caesius. SILVI M s. Inschr. SILVI OF s. Inschr. SILVIN s. Inschr.

Silvingen, Waffen u. geringfügiger Bronzeschmuck 106, 217.

s. Heidwald.

SILVINI u. ähnl. s. Inschr.

Similis s. Aecius — Matronae Naitienae — Titius S.

Simmern, Pfalzgrafen v., Grabmäler mehrerer von ihnen und ihrer Gemahlinnen in der ev. Pfarrk. zu Simmern (16. Jh.) 106, 180 f.

Pfalzgr. Reichard v., u. s. Gemalılin Juliane von Wied, Grabdenkmal in der ev. K. zu Simmern (Inschr.) 106, 180 f.

Beitr. f. Wiederst. der Grabdenkmäler der Pfalzgrafen von Pfalz-Simmern 102, 200; 108, 281.

Beitr. für Instandsetzung der ev. Kirche 116, 176

Wiederherst, der Grabdenkmäler, Geschichtliches 106, 180 f; 117, 342 f.

Beitr. der Prov. zu Arbeiten an der Grabkapelle 106, 119.

- Altertumssammlung 110, 122 f. s. Trarbach, Joh. v., Bildhauer.

Simon, Meister, Sohn des Meister Hans v. Köln, und die Condestabile-Kapelle zu Burgos, 15. Jh. 93, 21 f.

Simon und Judas, ihr Fest mit Vigil verb. (10. Jh.) 119, 135.

Simpelfreiheit der Mayerei-Güter u. Gründe betreffend (19 Aktenstücke v. 1706—1753)

Simpelswesen, das, zu Bonn, Aktenstücke darüber 110, 224.

Simplex s. Candidinius — Flavius — Vere cundinius.

Simplicianus Attarachus s. Inschr.

Sinaihalbinsel s. Kupfer.

Sincorius Dubitatus, P. s. Inschr. Sindfeld, das, bei Marsberg 96, 201. Sindorf s. Arnoldsweiler, Bürgenwald.

Singulares, die, aus den auxilia in das Hauptquartier abkommandierte Reiter und Fusssoldaten 117, 35.

Singularis 117, 73.

— praefecti (alae) 117, 56. - praefecti praetorio 117, 21. Singularis praesidis 117, 35, 63 f., 66.

- tribuni (coh. praet.) 117, 22.

- - (coh. urb.) 117, 18. - - laticlavii (leg.) 117, 40.

- spe beneficiatus, Aussicht auf die höhere Laufbahn unter den principales 117, 22.

Sinistor, vermutl. Sklave der arretin. Fabrik des Calidius 102, 142

Sinistoris (?), Terra-sig.-St. 102, 153. Sinus, zur Wortbedeutung 95, 32.

Sinzenich, röm. "Sentiniacum" v. Sentinius 105, 83.

Matronenstein 101, 183.

Sinzig, röm. Castell in dessen Nähe zu vermuten 110, 143 f.

Sion(-Schädel-)Typus, der sog, keltische Form F 86.

Sirenen, einen Schild haltend s. Fibel.

Sirenenfigur, eingestempelte (als Ornament angesehen), auf zwei viereckigen mit grünen Glasflüssen in den Ecken geschmückten Goldplatten eines westgot. Diadems, Mykenae 93, 79, 81.

Sirona, dea, und Apollo Grannus 108, 44.

s. Statuette.

Sistig, röm. "Sextiacum" v. Sextius 105, 83. SITIO s. Inschr.

Sitten, lebensgrosser Stierkopf mit einem Loche zwischen den Hörnern, aus Martigny 114, 200, 201 f.

Situla, grosse bronzene gallische, Urmitz 114, 336 f.

Situlenkunst, die sog. 106, 89 f.

Sitzerath, Gefässe der frühesten römischen Besiedelungszeit, Amphora mit Stempel (RG) PR Ber. 1907/08 142. Skagens Horn, Endpunkt der Flottenfahrt

des Tiberius im J. 5 v. Chr. 95, 30.

Skalpieren, das, bei den Römern u. Galliern, Darstellung des Skalps in Tropaeen F 77.

Skandinavien, die eigentl. Heimat der Spirale als Kunstform 92, 18.

Skelette, tanzende, auf arretin. und puteo-

lanischer Vase 96, 78.

— vier s. Terra-sig.-Kump.

— deren Schädel mit grossen Nägeln durchbohrt sind, Märtyrer (theb. Leg.)? 108, 175.

Skelettfund, latènezeitlicher, mit Beigaben, Jägerhaus-Mülheim 110, 56.

Skelettfunde, karolingische, mit Gefäss-

scherben, Meckenheim 93, 261. Skelettgrab, prähist., Untergrombacher Typus, mit Tongefässen, Urmitz 110, 134.

vorröm. s. Biethkow.

— röm., des 3. Jh.(?), mit Inhalt, Novaesium 111, 317.

— — bei Xanten s. Steiner, P.

- s. Schankweiler.

Skelettgräber, karolingische, und Funde, Audernach 105, 105 f.

- r., mit Tongefässen u. Gläsern, 3. Jh., Köln 103, 261.

- zwei röm., mit Tonscherben, in der

Nähe einige Münzen, bei Kreuznach 120, 312.

Skelettgräber s. Gerolstein — Köln — Mainz.

Skelett- und Brandgräber, röm., bei Remagen, Zeitbestimmung 110, 57 f.

Skidroburg, die s. Lügde.

Sklave, kleiner, mit Schöpfkelle, bei einer Totenmahldarstellung 108, 101.

Sklaven, zahlreiche, auch in den gallischen Töpfereien (officinae) der späteren Zeit 96, 107.

die, der arretin. Töpfer meist Griechen 96, 48.

- mit der Laterne wartend, häufige Darstellung 118, 371.

laternentragende, der Komödie, beliebtes Motiv für Darstellungen im 3. Jh. v. Chr. 118, 376 f.

Sklavennamen, röm. 113, 252.

die, auf arretin. Vasen, fast immer im Genetiv 102, 109.

Skorpionstich s. Siegelring.

Skramasax in einer meroving. Kriegerdarstellung zu Niederdollendorf 107, 224.

s. Schwert.

Skulptur, vorröm. s. Obelisk.

primitive, Reliefbüste mit neun Strahlen, Meschenich 107, 228.

röm., kl. Aedicula, fragm., Kalkstein,

Novaesium 111, 325.

– Jurakalk, Teil eines Denkmals, Aeneas den Anchises tragend, Köln (Chlodwigsplatz) 93, 66 f.

- Frage nach dem Original der

Gruppe 93, 73.

von der Bekrönung eines grossen Grabdenkmals herrührend, mit Darstellung der Flucht des Aeneas, Köln 108, 112 f.

- Kalkstein, die Flucht des Aeneas darstellend, Köln 103, 261.

kleines röm. Altärchen, Kalkstein, Novaesium 111, 325.

- röm., Amor (?), Temmels 100, 208.

- Kalkstein, schlafender Amor, Bonn 105, 243.

schlafender Eros, Trier PR-Ber. 1909/10 93.

Kalkstein, Armfragm., Novaesium 111, 326.

weibl. Brunnenfigur mit Muschelbecken, Trier 113, 67.

Kalkstein, Delphin (?), Novaesium 111, 326.

- Relief, Frau im Bette sitzend, Hotten-

bach PR-Ber. 1909/10 93. - von einem Grabdenkmal herrührend,

Ganymed den Adler tränkend, Nippes b. Köln 108, 118.

— Grabdenkmal, Gleuel 95, 195.
— Kalkstein, Hand mit Rundstab, vaesium 111, 325.

— von einem Grabmonument her-rührend, Herakles mit dem nemeischen Löwen ringend, Köln 108, 117.

Skulptur, Kalkstein, Juppiterskopf, Novaesinm 111, 324.

— fragm., männlicher Torso (Juppiter?), Kreuznach 110, 356.

Jurakalkstein, Juppitertorso, Köln

bekränzter bärtiger Kopf (ein Gott?), Dudweiler 102, 272.

- Marmorkopf, Schwarzrheindorf 118, 121 f.

- weisses weibl. Marmorköpfchen, Trier 110, 321.

- Kopf mit komischer Maske, Hermül-

heim 113, 97.

- — Kalkstein, männl. bärt. Kopf, Trier 102, 272.

Köpfchen von einem Hochrelief, Marberg 101, 113.

- Kalkstein, jugendl. Köpfchen, Novaesium 111, 325.

– Marmor, bärt. Kaiserkopf mit Diadem (4. Jh.), Trier 106, 217.

Marmor, unbärtiger Porträtkopf, Trier 110, 321.

- - Porträtkopf (alter Mann), Trier 116,

– männl. Kopf an Pilasterkapitell, Köln 103, 232.

- Kalkstein, weibl. Köpfchen, Novaesium 111, 325.

- Köpfchen, auf dem Lemberg gef. 107, 295.

- Kalkstein, Bekrönung in Form einer Lanzenspitze, Novaesium 111, 326.

– Marmor s. Temmels.

- - fragm., Löwe s. Conz.

- mächtiges Hochrelief, mehrere Männer

mit Toga, Trier 110, 321.

— matronale Göttin, Trier 110, 321.

— fragm, vielleicht Teil des Viergötteraltars der näml. Fundstelle, Reiter zu Pferde (reitender Juppiter?), Kreuznach

110, 354 f. Pferdekopf, Huttenthal b. Kreuznach 116, 269.

- Kalkstein, Pinienzapfen auf niedriger Basis, Novaesium 111, 325.

Reiter mit dem Giganten, bei Trier gef. 103, 237.

Sandstein, der keltische Stier mit drei Hörnern 107, 44.

- kolossaler Tierschädel, von einem Tempel oder grossen Altare herrührend, Novaesium 111, 320.

- — Venus-Torso, Bonn 105, 243.

- — Muschelkalk, weibliche Gewandfigur, die eine Patera über einen flammenden Altar hält, Inschr. DEAE VEST(a)E, Xanten 107, 290.

- römisch-gallische, Demeterstele s. Nolay.

– s. Montdragon.

Skulpturen, mehrere angebl. karolingische als nicht-karolingisch erkannt 92, 107.

mehrere, der Renaissance, M. Gladbach (Mus.) PR Ber. 1907/08 189.

- Christus in der Mandorla mit den Evan-

gelisten-Tieren, Ravengiersburg PR-Ber. 1907/08 89.

Skulpturen, Holzgruppe, drei auf einem Maultier nach Mannesart reitende Frauen - Fides, Spes u. Caritas —, Quirinuskap. b. Luxemburg 94, 135.

- das hervorragende Hochgrab des letzten Herrn v. Heinsberg, aus Maaskalkstein (die Tumba aus schwarzem Marmor) (c. 1450), Heinsberg PR-Ber. 1907/08 39 f. Grabmäler der Herren Schenck von

Schmidtburg, Gemünden PR-Ber. 1907/08

verschiedene, in der Klosterkirche zu Ravengiersburg, ihre Wiederherstellung PR-Ber. 1907/08 93.

die, am Südportal des Domes zu Wetzlar PR-Ber. 1907/08 108.

röm., männl. u. weibl. Köpfe, Köln 103, 261.

- aus Remagen, Bonn und Haserich

116, 100. – Überreste von Grabdenkmälern, Köln beim Chlodwigsplatz gef. 95, 52 f. — Trier 117, 374.

Reste eines Tempels in den Canabae v. Novaesium 111, 238.

die gallorömischen, als Übergang zu der merowingischen Plastik 92, 96.

gallo-röm., in Avignon, Compiégne (fränk. Steinplastik des 4. Jh) 92, 140.

- s. Felsenbilder – Kunst – Marmorkopf – Niedaltdorf – Pesch – Pfaffenpforte - Porträthermen - Relief - Remagen - Torso.

Skulpturdenkmal, röm., thronender Juppiter auf einem Postament, das mit dem Reliefbilde einer Göttin geschmückt ist, Teil eines Juppiterpfeilers, Remagen (j. iu Bonn) 104, 56 f.

- merowingisches, Muschelkalk, mit reicher Darstellung, der bestattete Krieger mit einschneidigem Messer, Kamm u. Pilgerflasche, von dreiköpfigem Drachen angegriffen usw., Niederdollendorf 107, 224 f.

ein rhein. vorrömisches s. Koenen, Konst.

Skulpturfragment, röm., weibl. Figur mit rosettenförmiger Brosche, Fibel, Halskette und Ring am 4. Finger der linken Hand 93, 194 f.

Skulpturfragmente, figürliche, von grossen röm. Grabdenkmälern herrührend, Köln

108, 112.

- röm., teilweise von Grabtürmen herrührend, aus den Pfeilern der Römerbrücke ausgebrochen, Köln 108, 114 f. s. Boppard — Conz — Trier.

Skulpturrest, röm., Händchen mit Füllhorn,

Trier 110, 325.

Skulpturreste, röm., auf einem Inschriftsteine, Lorbeerbaum, Altarrest und ein menschl. Fuss, Köln 103, 12 f.

Skulpturstücke, röm., ans Trier u. Um-gebung 108, 361.

Skulpturstücke von röm. Grabtürmen her-

rührend, Köln 108, 110. – ein Kaufladen mit Weinfässern, Mann auf Kline, einfahrender Wagen, an der Ruwer-Wasserleitung gef. 108,

- röm., Kalkstein, Köln 103, 262.

- röm , Novaesium 111, 238.

Skyphos, antiker schwarzfiguriger, mit Ungeheuercombination, Boston 118, 265.

Skythische Stil, der sog., zwischen Dniepr und Pruth, vor der Völkerwanderung entstanden, Goten seine Hauptträger 92,

Smertulitanus s. Argiotalus.

SMIA (= SAMIA) s. Inschr.

Sneda s. Schnat.

Sobernheim, Beitr. der Prov. f. die evang. Pfarrk. 105, 188; 108, 280; 113, 1.

Wiederherst. der ev. Pfarrk., Geschicht-

liches 108, 325. - die Stadtkirche, ihr hoher kunstgeschichtl. Wert 105, 190.

röm. Gefässe PR-Ber. 1907/08 167.

20CCOFEC s. Inschr. 20CCOFO s. Inschr. Socrates s. Papirius.

Soenus Assenionis f., mil. ex Coh. I Pannon., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Bingerbrück 108, 211. Soest, Stift, Sonderfeste im Mittelalter 119,

- seine Altertümer und Sehenswürdigkeiten, Bespr. v. N. 93, 240.

— das Walburgiskloster 119, 49. die Lage von Arbalo in dessen Nähe (?) 120, 24, 27.

- s. Patroclus, d. heil.

Soetern s. Münzen.

Sohle, als Stempelumrahmung (Arretium)

- Ursprung und Ausdehnung des Gebrauches dieser Form (apotropäisch?) 96, 46 f.

- als Form der Siegelringplatte 96, 41.

- s. Korksohlen.

Sohlen, Relief s. Wachenheim.

Sohlenform, die, bei Fingerring-Platten vorkommend (96, 41 f.) 101, 42.

die, römischer Siegelringplatten 116, 16.
(planta pedis), die, bei Terra-sig.- u. a. Stempeln 102, 140.

· die, als als arretinische Töpferstempelform, ihr Vorkommen mit zahlreichen

Beispielen 102, 144 f.

— der arret. Stempel, ihre Bedeutung

102, 108.

Sohlenförmiger Rahmen für Gefässstempel 96, 37.

Sohlgraben, der, der neolithischen Festung bei Mayen 119, 210 f.

Söhren, merowingischer Ring 92, 30.

SOIL s. Inschr.

Soissons, pissons, kostbares Antependium Karolinger-Zeit 92, 48. der

Soknopaios s. Krokodil.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121

Sol, deus, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254.

als Grabsteinschmuck 108, 226.

— s. Deo Soli — Diocletianus — Haupt mit Haarkranz.

Sol-Kult, der 117, 52, 191.

Solamina 117, 165. Sold, der, der Centuriones 117, 109.

– evocati 117, 78.

— — militia equestris 117, 139, f.

— — primipili 117, 115 f. — principales 117, 70 f.

Soldat (tubicen) mit Instrument, auf einem Grabstein d. 1. Jh. dargest. 108, 202.

mit signum, auf einem Grabstein des 1. Jh. 108, 215.

Soldatengrabsteine, röm. dekorierte, des 1. Jh. 108, 199 f.

Solderhöhung, die röm., mit Ordensverleihung verbunden 117, 69.

Solderhöhungen, röm. s. Caracalla.

Solemnia Severa s. Inschr. SOLIIMNIOF s. Inschr.

SOLI INVICTO COMITI s. Münzen, r., Constantinus I.

SOLIN I · O · FI s. Inschr.

Solina s. Novellia.

Solingen, Kreis, seine Kunstdenkmäler s. Clemen, Paul.

Solius Suavis, P., lcg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Gustavsburg 108, 210. Sollavius Victor s. Inschr.

Sollemnis episcopi Carnotenensis (v. Chartres) vita, Zeit ihrer Abfassung 103, 67 f.

seine Wahl zum Bischof v. Chartres u. seine Tätigkeit bei Chlodowechs Bekehrung und Taufe 103, 69.

sein Erscheinen im Traume und sein Verbot an Chlodowcch, das Gotenheer zu verfolgen 103, 71.

s. Gregor v. Tours — Hrabanus Maurus Maillé - Sigibert v. Gembloux.

SOLLO FFC s. Inschr.

Solon, sein Tropaion, Erklärung 120, 135. Solutus s. Annius.

SOLVIT in der Weihinschriftsformel V · S · L · M nur mit V(otum) verbunden, später auch mit concreta (z. B. aedem, aram) direkt und appositiv (aram solvit und aram solvit votum) 108, 247.

Sombreff, Marg. s. Manderscheid, Graf

Dietrich zu.

Sommerfeldt, Gust. s. Maslow, Osk.

Sommerlager's. Novaesium. Sommières, Terra sig.-St. 99, 144.

Soude, röm. bronzene, Remagen 116, 148. röm. bronzene (fragm.), Vetera 119, 290.

s. Bronzen.

Sonden, bronzene röm., Kreuznach 120,

- mit Löffelchen, röm. bronzene, Novaesium 111, 400.

mit Salbenstreicher, röm. bronzene, Novaesium 111, 400.

- und ähnl. Gegenstände, im Valetudi-

narium zu Novaesium gef. 111, 181, 182,

Sonnenaufgangspunkt (18. Sept.), Kaiser-Trajans Geburtstag, bestimmend für Orientation von Thamugadi und Lambaesis, also auch ihr dies natalis 120,

Sonnenbahn (Ekliptik), die, als Haupthimmelslimes (Himmelsbahn) 119, 173.

Sonnenburg s. Gesterding, C. Sonnenlimes, der 114, 104.

Sonnenscheibe s. Uraeusschlange.

Sonnenuhr v. Messing und Silber, von Claude Dunod in Düsseldorf für den kurfürstl. Hof gearbeitet (17./18. Jh.) 102, 293.

angelsächsische s. Bishopstone — Old Byland.

- röm., Ober-Winningen 116, 374 f.

- s. Horologium.

Sonnenuhren, angelsächsische, mit Inschriften u. Flechtwerkornament 92, 89.

Sonntag, der (Dies solis), als Wochenanfang, schon vorkonstantinisch im Mithras-kult 108, 36.

Sonntagsbezeichnungen, als Urkundendatierung, Mittelalter 119, 156.

Sonntagsruhe an kirchl. Festen im Mittelalter 119, 136. Sonsbeck, keram. Arbeiten dorther 117,

367.

Sonsbecker Fayencen, Bonn (Prov.-Mus.) PR-Ber. 1908/09 81.

SOSAE s. Inschr.

Sosia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 217.

Sospes s. Bellicius. Sossianus s. Trebonius.

Soteria s. Aemilius. Soufflot, Mitbegründer des Stiles Louis XVI 100, 33.

SOVA s. Inschr.

SP statt S, Abkürzung für das praenomen Spurius 116, 24.

SP F (= Spurii filia) s. Inschr.

Spalato, die Porta aurea des Diokletianuspalastes 118, 341 f.

Spange, bronzene, mit Kreispunkten, in einem karolingischen Grabe, Andernach 105, 111.

s. Bronzesp.

Spangen, die, der Spangenhelme 114, 480. u. Schiffszinken, röm., Koblenz 103, 253. Spangenfibel, fränk., Meckenheim 92, 192. Spangenhelm, vergoldeter, mit Wangenklappen, Gammertingen 114, 480.

- s. Châlons-sur-Saône — Giulianova — Nagold — Petersburg — Schlettstadt — Véceronce — St. Vid.

Spangenhelme, m.-a., neun in kurzer Zeit gef. 114, 480.

die neugefundenen, ihre Verzierungen (Tiergestalten, Ornamente, Medaillons mit Reitern u. a.) 114, 480.

Spanien, die dortige Art der röm. Vermessung 103, 25.

Spanien, Kreuze usw. mit Zellenglasemail (10. Jh.) 92, 32.

· die röm. Inschriften, ihre Zahlen-(Alters-) Angaben 102, 52 f.

Elfenbeinskulpturen (8./10. Jh.) 92, 125.

s. Kathedralstil — Münzen.

Spanier, die, ihre hervorragende Stellung im röm. Heeresdienste des 1. Jh. n. Chr. 117, 125.

– in röm. Diensten zur Zeit des Bataverkrieges 111, 62.

- s. Doppelaxt.

Sparbüchse, röm., in Altarform, Trier 116, 253.

Sparrenmotiv, das s. Kreuzornament. Sparta, der Tempel des Ζεὺς τρόπαιος 120,

134 f. Spartaner, kreisförmige Lageranlage bei ihnen 111, 20.

Spartianus, vita Hadriani 11, 2, über den

Hadrianswall 110, 29. vita Severi 18, 2, über den von Severus

erneuerten Hadrianswall u. seine erweiterte zweite Linie 110, 30.

Spata s. Schwert.

Spatel, röm. eiserner, mit gedrehtem Griff 107, 243.

s. Bronzesp.

Spätrömisches s. Kriegswesen.

Spatz, Willy, Maler zu Düsseldorf s. Burg, Schloss.

Speck s. Fleischwaren.

Spectatus s. Julius.

Speculator, puteolanischer Töpfersklave 96, 54.

(praet.) 117, 20, 23, 76.

- (leg.) 117, 32, 63 f., 65, 73, 90.

Speculatores, die 300, eine Elite der Garde, in mehrere turmae unter vexillarii geteilt 117, 20.

die, des Statthalters (10 in jeder Legion), regelmässig zu centuriones befördert 117, 32.

- der cohortes praetoriae 117, 20. - (= tectores) s. Philippus Arabs.

Speer(hasta), Symbol rechtmässiger Besitzergreifung 111, 49.

fränk. eiserner, Meckenheim 92, 159. Speere (hastae), bei der Lagerabsteckung im Hauptteil u. in der postica gebraucht 111, 49.

kreuzende s. Rundscheibe.

Speereisen, frank., Meckenheim 92, 173, 175, 177, 178, 179, 184.

Speereisenspitzen, frank., Meckenheim 92, 156, 159, 166, 169.

Speerklingen, frank. eiserne, Meckenheim 92, 157, 158, 164, 191.

Speereisenklingen, fränk. blattförmige, Meckenheim 92, 196, 197, 199, 200, 201. Speerspitzen, eiserne, Neuendorf 107, 85. Speicher, röm. Grabstein mit Inschr. 100,

Terra-sig.-St. 99, 131.

- röm. Töpferöfen im Walde PR-Ber. 1908/09 89.

Speicher, die röm. Töpfereien PR-Ber. 1909/10 92.

Speicher (horrea), die, ihre Lage u. Einrichtung im röm. Standlager, Novaesium 111, 42 f.

Speier, Bronzebüste eines Römers (nicht des Pompeius), einer Marmorbüste in Pompeji gleich 95, 88.

- röm. Bronzekanne des 2. od. 3. Jh. 100,

109.

- bronzener röm. Kentaurenkopf u. bronzene Porträtbüste s. Furtwängler, A.
- röm. Gefäss mit eingeritzter Inschr. 95,
- zwei antike Pyxidenfragmente 105, 147. - dekorierter röm. Soldatengrabstein des
- 1. Jh. 108, 205. Terra-sig.-St. 99, 62 f.
- röm. Töpferst. 95, 203 f.s. Münzen Nemetes. Speikerhöhe s. M.-Gladbach
- Σπείοα Βοεταντική 117, 263. Δαρδάνων 117, 262. Ττουρείων 117, 262. Σάρδων 117, 261.
- I Celtiber. 117, 264.
- Χειλίανδρος 117, 266. Θράκων 117, 263. Ulp. 117, 262. — IV Gallor. 117, 262. — praet. 117, 261.

Spello, Reste von drei Stadttoren, darunter die Porta consolare 118, 203.

Speratus s. Baebius — Adnamatius — Firmius — Inschr. — Julius — Valerius. Spes, dea, als vergötterte Tote 108, 63. Spes 117, 22, 33, 41 f.

s. Skulpturen.

Spessart, Ringwälle 113, 204.

Spev, Vergleichungen des dort gefundenen frühen Schädels mit dem Neanderthalschädel 106, 34 f.

Sphingen, als röm. Grabsteinschmuck 108,

Darstell. auf Terra-sig.-Vasen 96, 135. - zwei, am Henkel eines ant. Bronzeeimers, Mehrum F 25.

Sphinx, auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 210.

u. zwei Flügelrosse als Helmzierstützen auf dem Helme der Athena Parthenos F 14.

- usw. an einem röm. bronzenen Gefässfusse, Novaesium 111, 412.

Sphinxartiges Wesen mit ausgebreiteten Flügeln an einem Grabstein des 1. Jh.

Spicarium = Speicher, Bau von solchen in Novaesium (69 n. Chr.) 111, 69.

— 111, 41 f., 78, 95. Spicatum s. Opus — Pavimentum.

Spichern, Beitr. d. Prov. f. ein Erinnerungsdenkmal (1886) 108, 283.

Spiculum, das, als Nachfolger des pilum bei den Römern (3. u. 4. Jh.) 96, 243 f. Spiegel, röm., mit geschnitzter Bernsteinfassung 114, 405.

- röm. bronzener, in einem Holzkästchen, das mit Schildpattimitationen bedeckt ist, Trier 106, 217.

röm. bronzener (etruszisch?), mit Darstellung, Menelaos zwischen Helena u. Aphrodite, Köln 102, 295.

– aus Weissmetall, Köln 114, 379.

— ans Glas, Köln 114, 410.
— — Metall, Oestrum 116, 131.

mehrere röm., Dhronecken 106, 213.
s. Bronzesp. — Bronzeplättchen — Glasspiegelchen.

Spiegelfassung, röm., mit Griff, aus Bernstein geschnitten, Amor mit den Waffen des Mars spielend, Köln 114, 360 f. Spiegelkapsel, röm. bronzene, mit Kranz

und eingravierten Figuren, Neuendorf 107, 91.

s. Bernsteinspiegelkapsel.

Spiegelturm, der s. Kleve, die Schwanenburg.

Spiel s. Gesellschaftsspiel.

Spielstein, röm. beinerner, mit zwei Fischen, Euren (?) 116, 252.

röm., mit drei karikierten Köpfen, Köln 116, 134.

- beinerner, mit eingeritzter Palme u. dem Worte PALMA, Trier PR-Ber. 1907 -08 138.

– – aus grünem Marmor mit Darstellung eines Pferdes u. der Inschr. "Aurora auspicius var", Trier 103, 237.

Spielsteine, sieben röm, beinerne, grünlich angelaufen, in einem Brandgrabe, Novaesium 111, 316.

- röm., aus Glas, Knochen, Marmor usw., zahlreich in Novaesium 111, 418.

röm. geringelte beinerne, Remagen 110,

- s. Contorniate.

Spieltafel. röm., aus Afrika 95, 251.

— s. Cherchel.

Spieltafeln, röm., mit Inschriften 92, 259. - s. Ihm, Max.

Spina di pesce, a = Fischgrätenornament s. Estrichanlage.

Spindelsteine, tönerne fränk., Meckenheim 92, 171, 173; 174.

Spinnwirtel, germ., als Schmuckstück s. Iddelsfelder Hardt.

fränk., aus gelbgrauem Stein, Remagen 116, 162.

-- aus buntbetupftem Glasfluss, in einem karolingischen Grabe, Andernach 105,111. röm, aus Stein, Remagen 116, 148.

Spirale, ihre Formen (echte, falsche, offene Spirale), ihre Verbreitung als Kunstmotiv 92, 18.

verbreitetes Ornament in der Völkerwanderungszeit 92, 18.

als frühmittelalterliches Kunstmotiv in England 92, 19.

ihre lange Dauer als Kunstmotiv in Irland 92, 61.

Spirale, ihre Weiterbildung als Ornament in Irland 92, 82.

— die, in der gotischen Kunst 92, 23. - als Kunstmotiv in Deutschland selten,

bei Bronzediademen üblich 92, 19.

- s. Bronzespirale — Ranke.

Spiralen (Wellen?) u. Palmetten am Obelisken zu St. Goar 106, 79.

Spiralfeder s. Fibel. Spiralkeramik 113, 197.

Spirallinie u. Dreiecke, als bronzezeitl. Schüsselverzierung, Jägerhaus-Mülheim 110, 47.

Spiralmotiv, das, seine Verwendungsformen

- s. Goldschmiedekunst.

Spiralmuster s. Buchmalerei. Spiralornament, das 106, 85.

Spiralscheiben, diskusförmige, Trassem 110, 322.

Spiralverzierungen s. Schilde.

Spiritus, Bürgerm., Ansprache bei der 50 jähr. Jubelfeier des Ver. v. A.-Fr. in Rh. (1891) 92, 287.

Spitzbecher, germ. tönerner polierter s. Iddelsfelder Hardt.

– germ. polierter, ein Unikum am Niederrhein, Thurn 105, 15.

Spitzbogenstil, der, schon c. 1150 in Spanien vorkommend 93, 6 f.

Spitzen von Waffen usw. 111, 383 f.

Spitzenartige durchbrochene Arbeit an röm. Metallschmucksachen (opus interrasile) 114, 366 f.

— s. Opus interrasile.

Spitzer, Sammlung (Paris), geschnitzte Elfenbeintafel, Mariae Verkündigung 92, 124.

- s. Paris.

Spitzhaue, röm. eiserne, mit Spitze u. Schneide, Novaesium 111, 384.

- kleine röm. eiserne, Novaesium 111, 383. Sponheim, die Fam. v., Beziehung zur Nikolauskirche in Kreuznach 116, 53 f.

- die Grafen v., Besitzer v. Castellaun 117, 290.

— Graf Johann v. (†1340), sein Grabdenk-mal in der St. Nikolausk. zu Kreuznach 116, 58.

- Graf Walram v. (+1380), sein Grabdenkmal in der St. Nikolausk. zu Kreuznach 116, 58.

Sponheim Kr. Kreuznach, Beitr. der Prov. f. Instandsetzung der kath. Kirche 110,

— die Klosterkirche PR-Ber. 1907/08 89.

- Beitr. der Prov. f. die evang. Pfarrkirche 108, 280.

Burg, Beitr. des Kreuznacher Ant.-hist. Vereins f. Erhaltung des Turmes 103, 254.

- Ruine, Beitr. der Prov. f. den Bergfrid 105, 187.

Sicherung des Bergfrids, Geschichtliches 106, 183 f.

– Wiederherstellung des Bergfrids (s. Kreuznach, Ant. hist. V. 1898/99) 105, 266.

Sponheim, Burg, ehemals röm. Wachtposten (?), röm. Münzen 120, 315.

s. Münzen.

Sporn(Oberwassersporn), augengeschmückter, an dem Neumagener Schiff 120, 240. röm. bronzener, Novaesium 111, 372,

s. Kneblinghausen.

Sporus s. Papirius.

Sprache, die deutsche, urspr. niederdeutsch bis c. 600 n. Chr. F 104.

- die keltische, Geschichte ihrer Ver-

breitung F 101 f. – alte Nachrichten darüber F 101 f.

– enge Beziehung zur italischen F 106.
– ihre Reste in Namen von Örtlichkeiten, Flüssen usw, F 100 f.

— Einfluss auf die Entwicklung der deutschen Sprache F 104 f.

– s. Massilia.

Sprachvergleichende Unterscheidung zwischen Kelten, Galliern u. Germanen F 100.

Sprachverschiedenheiten der Kelten, Gallier u. Germanen nur mundartlich F 102.

Springbrunnen, röm. s. Weschbillig.

Springensguth, Gräberfunde zu Bonn 101, 175.

Springer, Maler (c. 1831), ein Skizzenbuch 113, 3.

Springhead, Terra-sig.-St. 99, 124.

Sprossenfibel s. Armbrustfibel. Spruchbänder s. Rollwerk.

Sprünge, die sieben s. Nettersheim. Spurius Ligustinus, Inhaber der corona civica 114, 43.

Squamata, Lorica s. Schuppenpanzer.

SRVIVATE (?) s. Inschr.

Sser s. Seide.

ST (STR, SECTR) u. ähnl. (= secutor tribuni), sein Rang 117, 13.

STA im Abschnitt einer Claudiusmünze, Marberg 101, 92.

Staatsaufsicht, röm., über das kursierende Geld 111, 424 f.

Stab, mit Flechtband verzierter, als Eimerschmuck, Mehrum F 24.

(Stäbchen) s. Bronzest.

Stäbe, die, des röm. Heeres 117, 2, 4, 10 f., 13, 29, 57, 73, 97.
Stabili- (s od. o), Sklave des arretin. Töpfers

Calidius Strigo 102, 112.

STABILIO (STAB) s. Inschr.

Stabornament s. Stabwerkverzierung.

Stabsoffiziere (2 legati, 12 trib. mil., 6 praefecti socium) im republ. consular. röm. Heere 111, 44.

Stabsoffiziersbauten, Novaesium 111, 145 f. Stabwerkverzierung (Stabornament), an alexandrinischen Metallgefässen u. a.

118, 228.

— in der gotischen Kunst 92, 23. Stachelbecher, röm., aus weissem transparentem Glase, Köln 113, 96. — röm. tönerner, Vetera 119, 286.

Stachelsporn, karol., u. karol. Gefässreste, Gohr 98, 215.

Stadt, die röm., im Gegensatz zur Lageranlage 118, 282.

"untergegangene" s. Herfeld. die mittelalterliche, u. die fränkische Befestigung 114, 154 f.

Stadtanlage, die, ihre Grundlagen 118, 281 f.

die röm., vielfach bis heute in den Strassenzügen usw. erhalten 118, 281.

- grosse Umwälzungen im Beginn der augusteischen Zeit 118, 289.

Stadtbefestigung, die röm., Beziehungen zum röm. Lager 118, 281.

- s. Andernach - Augsburg - Bacharach. — u. Lagerbefestigungen, die röm., ihre Besonderheiten 118, 281.

Stadtbefestigungen, die m.-a., den Burgen vielfach nahestehend 100, 129.

s. Britannien.

Städte, die, zu ihrer Entwickelungsgeschichte s. Schultze, R.

- sieben, bei der Einrichtung der Provinz Afrika selbständig geblieben (146 f.) 120,

- besonders gallische, nach röm. Gütern (fundi) benannt (villa = la ville) 103, 36.

- die rheinischen, im 4. Jh., ihr Getreide aus Britannien beziehend 111, 68.

Städtebau, der, der augusteischen Zeit 118, 289 ff.

Ursprung des rechteckigen 118, 25. Städte- u. Ortskunde, röm. s. Dragen-dorff, H.

Städtenamen auf span. röm. Amphoren, Stationen od. Ausgangspunkte für den direkten Handelsverkehr mit Italien 95,

Städteverzeichnis, das italische, im gromatischen Corpus 96, 273.

im gromatischen Corpus (jüngere Rezension) 96, 281.

Städtewesen, das, in den röm. Provinzen, seine Hebung durch Augustus 120, 84.

Stadtgeburtstage, römische, Beispiele von solchen (Placentia, Brundisium u. a. 120, 111.

Stadtmauer, die röm., v. Fréjus, als Träger der Wasserleitung 118, 291.

- — — ihre Buntmusterung 118, 292.

— – s. Buntmusterung – Koblenz – Köln. Stadtmauerbau, der, der augusteischen Zeit 118, 289.

Stadtmünzen, gallische, Zeit ihrer Prägung 111, 432 f.

Stadtpläne, kölnische s. Schultze, R.

Stadtrecht, Verleihung desselben durch Augustus an afrikanische Städte 120, 84.

Stadtringwall, der, zu Pompeji, beiderseits durch eine Quadersteinmauer mit Strebepfeiler verstärkt 118, 286.

Stadttor, röm. s. Adalia - Bonn - Pal-

Stadttorbauten, die spätesten römischen, Périgueux, Die u. a. 118, 346 f.

Stadttorbauten, die römischen, von Aosta, ihre Neuheit 118, 294.

s. Deutz.

Stadttorbekrönungen, etruszische 118, 284. Stadttore, zwei röm., v. Fréjus, im Fond einer halbkreisförmigen Ausbauchung der Ringmauer 118, 292.

– die antiken, Monumentalbauten 118, 283. — die Binnenhöfe derselben uralte Bestandteile, schon in Troja u. Tiryns 118, 282.

etruszische, auf Sarkophagen wieder-

gegeben 118, 284.

die röm., v. Köln, Bonn, Xanten sowie die derLimescastelle, ihre Verwandtschaft (auch mit dem Augustustor zu Nîmes) 118, 313.

– die, der augusteischen Zeit u. spätere als mehrbogige Prachtbauten hergestellt 118, 289.

- u. Lagertore, röm., die Wichtigkeit ihrer

Auseinanderhaltung 118, 282. - s. Binnenhöfe — Bonn — Schultze, R. Stadttormodell, antikes s. Dunapentele.

Staffelsee, merowing. silberne Votivkrone nit hängenden Perlenschnüren 92, 30.

Stahl, E., Bericht über Arbeiten in Gondorf 117, 303 f.

- Bericht über Wiederherst. der ev. Kapelle zu Carden a. d. Mos., PR-Ber. 1909/10 120, 28 f.

Stahleck, Burg, Ankauf durch den Verein f. Denkmalpflege u. Heimatschutz PR-Ber. 1908/09 107.

Stahlmeissel, röm., an einer röm. Schürfstelle bei der Emser Hütte 101, 121.

Stall (der Augiasstall) s. Korb.

Stallberg, der, b. Siegburg, germ. Gräber 105, 7

Stammel s. Münzen. Stampe, auf dem s. Distriktsn.

Stampfe, tönerne, für Ziegelstempel der leg. XXV. V. V, Xanten 110, 71. Standarte, röm. s. Ala Longiniana.

Standarten, neuzeitliche s. M.-Gladbach. Standeslisten, die, der Coh. V. vigil. aus 205 u. 210 n. Chr. 117, 6 f.

Standlager, das, aus dem Feldlager entwickelt 111, 4.
- die, von Cohorten, Alen, Legionen 70

n. Chr. verbrannt (ausser Mainz) 111, 75. - s. Santones — Speicher.

Standleuchter u. Kronleuchter, gegossene, der Karolingerzeit zu Fulda und St. Gallen 92, 49.

Stanegate, das sog., eine Römerstr. (Engl.) 110, 4.

Stansted, Masculus-Stempel 96, 264.

Stanwix, Terra-sig.-St. 99, 76.

— röm. Castell 110, 9.

Stapelage = Arbalo (?), nach Ptolemäus "Pheugaron", Lagerreste u. Funde F 120.

Stapellager Schlucht, die, am Tönsberge bei Detmold 94, 140.

Stara Zagora s. Traiana Augusta.

Stater, der, kleinste Einheit attischen Ge-

wichtes 114, 438. Statia, gens, Münze mit Tropaiondarstellung 120, 217.

Statilia, arretinische Töpfereibesitzerin 102,

- s. Blandus — Canopus.

Statilius Optatus, T., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 227.

Statio beneficiariorum, eine solche bei Nettersheim 119, 317 f.

- zur Überwachung des Strassenverkehres an Strassenkreuzungen errichtet 119, 317.

Stationarius (praet.) 117, 27.

Stationes beneficiariariorum an Strassenkreuzungen, z. B. Nettersheim 119, 317 f. Statistik s. Bevölkerungsstatistik – Bürgerliste.

Statius, Sklave eines arretin. Töpfers A. Avillius 102, 121.

· L., mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 200.

- Celsus, C., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 207.

— — Inhaber von dona mil., auch der corona aurea 114, 75.

– Marrax, T., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 217.

- - Inhaber von dona mil., auch der cor. aurea 114, 75.

- Priscus usw., M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 220.

- Verus, M., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 241.

Stator legati (leg.) 117, 39, 74.

— praefecti (alae) 117, 55.

— s. Inschr.

Statores, die 117, 28.

- des praefectus Aegypti 117, 28.

praetoriani 117, 28.

Statthalter, der, sein Officium 117, 38.

der Gallia comata in der augusteischen Zeit, Namen von solchen 114, 174.

Statue, hölzerne, Bischof mit Kirchenmodell, zu Füssen ein Teufel 116, 102.

- steinerne, St. Georg (1580), Kempen PR-Ber. 1907/08 163.

ägyptische, untere Hälfte, Norwood 92,

— — aus England s. Wiedemann, A.

Augustus s. Loeschke, G.
röm., sitzende Fortuna, Weiheinschrift, Bermel 110, 201.

- einer thronenden Göttin (Kybele?), die ein Tier im Schoosse hält, von einem Grabmonument herrührend, Köln 108, 116.

- sitzender Juppiter, Kalkstein, Köln 93, 196 f.

– – – Trier 116, 108.

— — Minerva s. Plaidt.

- - Marmor s. Florenz.

- rohe, s. Riehl.

Statuen, St. Crispinus u. Crispinianus, Pa-

trone der Schusterinnung (c. 1400), Kempen PR-Ber. 1907/08 163.

Statuen, frühm -a. s. Yecla.

Statuengruppe, Herkules u. Antaeus, auf röm. Glasbecher eingraviert, Trier 118,

Statuette, italienische, des 17. Jh., Flora, j. in Aachen 113, 89.

elfenbeinerne, des 14. Jh., Köln 105,

italienische, des 16. Jh., Venus, Bologna (j. in Aachen) 113, 89.

- silberne, St. Michael, Hochelten 113, 13

- röm., Kalkstein, Bonn 114, 476.

- groteske, Bonn 117, 366. - - Novaesium 111, 411 ff.

Ber. 1908/09 80. PR-

– – Apisstier, Köln 102, 295.

— — s. Apisbronzen. — — Apollo 116, 280.

- - Athene (Parthenoskopf), Madrid F 4.

- - Athlet mit Strigilis, diese reinigend, Trier 103, 10 f.

– – Attis, Köln 113, 95.

— — Terrakotte, Bacchus s. Bingerbrück. -- bronzene, der mithr. Dadophoros (Cautes), Bingerbrück 113, 63.

- Kalkstein, Fortuna stark entblösst, Trier 110, 321.

- tönerne, Fortuna u. zwei Eroten, Remagen 116, 150.

— Chalcedon, Frau, Köln 114, 368.
— tönerne, Frau, Trier 116, 252.

- bronzene, stehende bekleidete Frau, Novaesium 111, 413.

- Kalkstein, thronende Göttin mit einem

Tiere auf dem Schoosse, Köln, 103, 262.
– Göttin mit Hündchen, Trier (Amphith.) PR-Ber. 1908/09 84.

- bronzene, sitzende Göttin mit Haube, Blumen u. Früchte haltend, in der Nähe von Köln gef. 116, 101.

- tönerne, Bruchstücke von weiblichen Figuren, Marberg 101, 115.

- röm. bronzene, Hahn, Noyaesium 111, 413.

 fragm., Genius mit Inschriftrest, Trier 113, 159.

- bronzene, Hercules, Bonn 116, 244.

— — — Hercules, Trier 116, 251. — — — Hercules, Dransdorf 110, 317.

-- - ruhender Hercules, Bingerbrück 102, 266.

- — Terrakotte, Hercules, Köln 110, 349. – – bronzene, Hermes, Köln 110, 349.

– Hermes, nach Zeus-Art sitzend, mit Beutel, Bock u. Hahn, Köln 105, 277.

— — bronzene, Isis, Pachtem 106, 217.

— — — Juppiter, Dhronecken 106, 213. — — Trier, PR-Ber. 1909/10 94.

— — Neumagen 116, 252. — — St. Barbara, Trier 105, 248.

- - steinerne, sitzender Juppiter, Bonn

Statuette, röm., Kalkst., thronender Juppiter, Xanten 117, 365.

bronzene, Juppiter im Panzer, Köln 106, 255.

– – tönerne, Knabe, Trier 116, 252.

- bronzene, Knabe mit Füllhorn und

ägypt. Königskrone, Köln 93, 96.

– weiss-tönerne, Löwe (Kinderspielzeug?), Remagen 110, 69.

- bronzene, Gruppe, Mann mit einer Löwin kämpfend, Köln 116, 101.

-- Lar, Bonn 102, 266. — — Mars, Tholey 102, 272.

– bronzene, Mars, Trier 113, 157.
– Mars mit hochbebuschtem korinth. Helm, Marberg 101, 103.

- bronzene, nackter Mars mit grossem Helm, Trier 110, 325.

— — Mars, Trier (St. Matthias) 106,

- (sechsmal), Mars, Dhronecken 106, 213

— — Mercurius, Bonn PR-Ber. 1907/08 133.

- silberne, Mercurius s. Gronau.

- Mercurius auf der antiken Basis, Worringen 100, 202.

- bronzene, Mercurius, Dhronecken 106, 213.

— — — Mercurius, Neuss 103, 232. — — — sitzender Mercurius mit Petasus und Geldbeutel, Novaesium 111, 413.

— — mit Silberschmuck, Mercurius mit Rolle und Feder, Chlamys, Petasus, Fussflügeln, Köcher und Kerkyreion (Hermes-Thoth), Regensburg 103, 1f.

- Kalkstein, Mercurius-Torso, Köln 103, 261.

- Mercurius s. oben: Hermes.

- Gagat, Mann, die Doppelflöte blasend. Boun 110, 179.

- bronzene, nackter stehender Mann,

Novaesium 111, 413.

— — Minerva, Trier 102, 272.

— tönerne, Torso einer thronenden Muttergottheit, Ober-Winningen 116, 368.

– Kalkst., Neptunus, Bonn 116, 240.
– Pferdchen (Kinderspielzeug?) 117, 366.

- Muschelkalk, Priapus, Trier 110, 321.

- - Jurakalk, Roma s. Alsdorf.

- - bronzene, opfernder Römer, Euren 110, 325.

— — Dea Sirona, aus Paris, j. im Prov.-Mus. zu Trier PR-Ber. 1908/09 90.

— Stier, Novaesium 111, 412. – tönerne, Stier, Köln 102, 295.

bronzene, Tier, Novaesium 111, 413.
tönerne, Venus, Trier 116, 253.

— — bronzene, Venus, Mayen 105, 244. - Venus, das Brustband anlegend, Gohr

108, 354.

- tönerne, Victoria, Gering PR-Ber. 1907/08 169.

- Ziegenbock, Bonn 100, 200.

– bronzene, würfelspielendes Mädchen,

Gellep, j. in Düsseldorf (Hist. Mus.) 103, 124.

Statuette, röm. tönerne, Trier 117, 375.

— — Fragmente von weibl. Figuren, Marberg 101, 115.

— — bronzene, aus röm. Gräbern, Köln 114, 360.

- - des Hermes-Thoth 107, 45.

— — mehr als fünfzig, mit dem Attribut des Hermes-Thoth 114, 196.

– zahlreiche des Hermes-Thoth 114,

- - sechs bronzene Marsstatuetten, Dhronecken 106, 213.

s. Alsdorf — Bronzestat. — Hermes-Thoth — London — Neapel — Regensburg — Riehl — Rogging — Terrakotte(-n) — Xanten.

Statura s. Aconius.
STATVTVS s. Inschr.
Stavelot, der liturg. Elfenbeinkamm des heil. Remaclus, Bisch. v. Maastricht (7. Jh.), j. in Brüssel 92, 115.

Stecknadeln, röm., mit verschiedenge-formten Köpfen, Novaesium 111, 402 f.

Stedtfeld, C., Münzfund zu Köln 92, 240.

– Münzenfund, Köln 95, 240.

— — m.-a. Münzfund zu Köln 104, 188.

- Münzenfund zu Würselen b. Aachen 106, 112.

Steeg, Beitr. d. Prov. f. d. evang. Kirche 108, 281; 113, 1.

Instandsetzung der ev. Pfarrk., Geschichtliches 113, 41 f.
Beitr. d. Prov. f. ein altes Fachwerk-

haus 113, 1, 141 f.

Wiederherst, des alten Fachwerkhauses 116, 126.

- als einer der vier Tal-Orte 100, 178. Steeger Burg, die, röm. Befestigung F 107. Steenwijk, Hendrik v., Maler des 16. Jh. s. Aachen, Münster.

Steeten, die Höhlenfunde, der neolith. Ansiedlung zu Meckenheim entsprechend 92, 211.

Stege, die hohe s. Distriktsn.

Stehfestigkeit, die, der Gefässe der klassischen Zeit, Unsicherheit dem Zerfall eigentüml. 114, 349, 377.

Steiermark s. Münzen.

Steiger, Rektor, Sammlung von Möbeln, Schnitzereien usw., Düsseldorf, jetzt im Aachener Suerm.-Mus. 116, 271. Stein a. Rh. (Tasgaetium), röm. Grenzplatz

in Raetien gegen Vindelicien 102, 86.

Stein am Anger, Terra-sig.-St. 99, 160.

— am dicken s. Distriktsn.

— am heissen s. Distriktsn.

Stein, Verwendung bei den Andernacher karolingischen Gräbern zu Grabsteinen usw., meist Tuff v. Bell 105 105 f.

bearbeiteter (Schleifstein? Wetzstein?) in einem fränk. Grabe, Meckenheim 92, 157, 164.

— als Verschluss einer germ. Urne, Thurn 105, 15.

Steinacker s. Distriktsn.

Steinamanger (Mus.), ungar. Grabfunde mit Zellenglasemail 92, 9.

Steinaxt, neolith., bei Zoppenbroich gef. 111, 99.
- s. Wallendorf.

Steinbach, bronzezeitl. Urne nebst Tonringen u. fragm. Eisenfibel 116, 107.

Steinbach-Schacht s. Saarbrücken.

Steinbau, der, an den Holzbau anknüpfend 113, 215 f, 224.

Steinbauten, prähistorische 104, 128.

Steinbeil, neolith. s. Urmitz. - geschliffenes s. Linderen. - schwarzes, Urmitz 116, 241.

— fragm., aus Feldspathbasalt, Urmitz 110, 132.

- zerbrochenes, Mayen PR-Ber. 1907/08 168. aus schwarzem Kieselschiefer, Ober-

Winningen 116, 366.

- aus Miel Kr. Rheinberg, j. Bonn PR-Ber. 1908/09 78.

- s. M.-Gladbach - Linderen - Mühlbroich (röm.) — Nephritbeil — Schwarzenstein. Steinbeile, hervorragende Funde 92, 311 f.

- zwei, Bonn 110, 314.

zwei, aus Kieselschiefer, Echternacher-brück 100, 208.

- sieben, Elten 116, 277.

mehrere, Mayen, PR-Ber. 1909/10 117.
s. Dransdorf — Grevenbroich.

Steinblöcke, mächtige (auch megalith. Denkmäler), Sagen über ihre Verbringung von Münster nach dem Sauerlande durch den Teufel 104, 133.

Steinbock, der kackesische s. Khokhlach - Novo-Tscherkask.

· s. Capricorn — Schlange — Steinbock. Steinbrink, Schloss s. Werthausen.

Steinbrüche, die, im Brohl- u. Nettetal, ihre Benutzung durch Truppen des niedergermanischen röm. Heeres von Nero bis Trajan 99, 28 f.

- röm. s. Brohl.

Steinbruchinschriften, röm., den Hadrianswall und den Severuswall betreffend 110, 35.

Steinbruchvermerke, röm., Novaesium 111, 319, 324.

- vermeintl. röm. s. Engers.

Steinbrückenreste s. Erftmündung.

Steincastelle, röm. niederrheinische 114,

- die, der nördlichen Linie des Hadrianswalles 110, 3.

- die des Septimius Severus am Hadrianswalle 110, 37.

- die beiden röm., Remagen und Köln-Alteburg, ihre Anlagen, Ausführung u. Dauer 114, 210 f.

- s. Erd- u. Steincastelle — Haltern. Steindenkmal, prähistorisches s. Backofen.

- keltisches s. St. Goar.

- s. Rentrisch — Rheine — Wahn.

Steindenkmäler der alten Art, noch um 900 n. Chr. errichtet 104, 135.

Steindenkmäler, röm., Erwerbungen f. d. Prov.-Museum zu Bonn (1904) 113, 61 f.

- Novaesium 111, 245, 319 f.

— alte s. Driehausen.

Steindorf, Bronzefund PR-Ber. 1907/08 171. Steine, geschnittene, und Pasten mit Laternendarstellungen 118, 376 f.

die heiligen s. Lasphe.

Steinegg, Terra-sig.-St. 99, 123.

Steineimer s. Urmitz.

Steinen, an oder auf den, die Lage der vielerwähnten Stelle bei Neuss, die nach grossen Steinsäulen zu beiden Seiten des Rheins benannt wurde 105, 268.

Steiner J., die neueren Ausgrabungen vor dem Klever Tor zu Xanten 102, 102 f.

- Eine Legionsziegelei in Xanten 107,

- Die Ruinen des Amphitheaters der Colonia Traiana bei Xanten 114, 447 f. - s. Steiner, H.

Steiner, P. u. J., Ein röm. Ziegelofen bei Xanten 110, 70 f.

- Fund eines röm. Skelett- u. Platten-Grabes unweit des Fürstenbergs bei Xanten 110, 361 f.

— — Die dona militaria 114, 1 ff.

- - Dona militaria, Berichtigungen und Nachträge 114, 459.

- Zwei Reliefs an der Panagia Gor-

gopiko in Athen 114, 454 f.

— Ziegelstempel v. Vetera castra 118,

- s. Lehner, H.

Steinfassungen, merowing., aus aufgeklappten Silberblechstreifen (darin ungeschliffene Steine) 92, 39. Steinfeld, Abtei, Beitrag d. Prov. f. Unter-

suchung des Chores der Kirche 102, 199;

108, 279.

- die alten Wandmalereien 102, 258. — — Sonderfeste im M.-A. 119, 142.

– — Brevier des Augustinerordens, Brüssel 119, 33.

Steinfigur s. Statue.

Steinfurt, Terra-sig.-Gefässe des 4. Jh. 96, 140.

Steingerät, prähist., aus glänzendschwarzem Stein, eine sog. Armschutzplatte, Zieranhängsel (?), Urmitz 110, 134.

- seine neolithischen Formen 92, 212.

— verschied., Urmitz 110, 314.

— Novaesium 111, 6, 99.
— gezahntes (Säge), aus tertiärem Feuerstein, Urmitz 110, 140.

— durchbohrtes schwarzes, Urmitz 110,138.

— neolith., Mayen 119, 229.

- zugespitztes, aus tertiärem Feuerstein, Urmitz 110, 140.

Funde in der Neusser Gemarkung 111, 99.

Messer u. a., aus tertiärem Feuerstein, Urmitz 110, 140.

- in Ägypten und anderwärts noch weit über die Steinzeit hinaus im Gebrauch 99, 9.

Steingewicht, röm., Köln s. Pernice, E. Steingut s. Urbar.

Steingutfabrikate v. Frechen.

Steingutgefäss, frühes Siegburger, mit Gesicht, Bonn 116, 245.

Steingutgefässe, neuzeitl., Bonn 113, 154. Steingutkrug, Frechem, mit Bildnis des Prinzen Wilhelm v. Oranien (1570), Köln 116, 135.

- gotischer, mit Darstellung (Stammbaum Mariä und got. Ranken), Kölner Fabrikat (c. 1520), Köln 105, 279.

Steingutsammlung, rhein., Köln 116, 135. Steingutscherben, nass. u. siegb. usw., auf dem Kirchplatz zu Schwarzrheindorf 118, 125.

Steingutware usw., Trier PR-Ber. 1907/08 142.

Steinhacken, neolithische, aus Grauwacke(?) für Erdarbeiten (?), Mayen 119, 227.

Steinhammer, durchbohrter (fragm.), aus Amphibolithschiefer, Urmitz 110, 140.

durchlochter, Trier 113, 69.
facettierter s. Urmitz.

- s. Oberwesel — Rheinen.

Steinhämmer, durchbohrte s. Bacharach Oberwesel.

Steinkiste, in einem röm. Urnengrab s. Giesenkirchen.

Steinkisten, röm., bei Remagen 110, 58. Steinkistengrab, Mayen PR-Ber. 1907/08

s. Niedermendig – Trier, St. Matthias.
 Steinkistengräber, Verbreitung und Beschaffenheit 93, 304.

s. Elbing.

Steinkreis, schwedischer, noch im M.-A. zu Volksversammlungen gebraucht 104, 134.

s. Visbeck.

Steinkugeln, röm., Geschützkugeln von sehr verschiedener Grösse, zahlreich in Novaesium gef. 111, 418.

Steinlanzenspitze, Altenrath 105, 12.

Steinmaterial, seine Verwendung seitens der Römer, Sachsen usw. 104, 128.

das in Novaesium verwendete 111, 226 f. Steinmauer, die, auf und neben dem Severuswall 110, 37. Steinmauern s. Dobrudschawälder.

Steinmeissel, gef. in Dönberg, Elberfeld 100, 213.

Steinmesser, neolithische, Feuerstein, Mayen 119, 227.

— zwei, Urmitz 106, 220.

– s. Genovefahöhle – Stubenberg.

Steinmetznamen, m.-a. s. Hirgari — Padhuo - Sarkophage - Steinsarg.

Steinmetzzeichen, ihre übliche Länge 94, 130 f.

röm., bereits im Steinbruch auf den Stein gesetzt 111, 319.

- in Novaesium 111, 324. - röm., verschiedene 108, 86 f.

— m.-a., an den Externsteinen 94, 117.

— s. Hausmarken — Rune "yr".

Steinmonumente, die altririschen, Grabsteine usw. 92, 94 f.

Steinmosaik, das, der Kölner röm. Stadtmauer 98, 17 f.

- s. Buntmusterung.

Steinpfeilspitze s. Niederehe.

Steinplastik, reiche Entfaltung des Flechtwerkmotivs in Irland u. England, dann erst auf dem Kontinent 92, 76 f.

- die irische und angelsächsische 92, 74,

140 f.

die merowingische (fränk.) und karolingische, ihre Entwicklung 92, 96 f., 140 f.

Steinplatte, röm., mit Inschr., Bruch 116 105.

mit Gitterdarstellung (aus einer Szene des tägl. Lebens?) Remagen 107,

Steinplatten, oblonge röm. (?), von einer

Umfassung herrührend, Asberg 94, 71.
- allerlei, z. Teil mit Inschriften, Gondorf 93, 213 f.

Steinplattenkiste aus rotem Sandstein, Meckenheim 92, 180.

Steinringe, die, von den Römern nicht bemerkt 104, 128.

- s. Ringförmige Steinmauer.

Steinsarg, röm., mit Glasbecher, Trier 102

- röm., mit Steinmetznamen, Trier 113,

- s. Schwafheim.

Steinsärge, röm., aus Tuffstein, Bonn 96,

- röm., mit Inhalt, Bonn 101, 175.

- Novaesium 111, 128.

Steinsarkophag, röm., mit Inhalt, Trier 116, 104.

- mit Inschriftplatte als Verschluss, Köln 93, 32 f.

— und Gefässscherben in dessen Nähe 116, 104. - s. Weinsheim.

Steinschaber, neolith. weidenblattförmiger fragm., Meckenheim 92, 152.

Steinschnitt, der, Verwendung seiner Technik bei auderem Material 114, 353.

- röm., s. Bergkrystallschale.

Steinsetzungen um gerin. Urnen, Altenrath 105, 12.

Steinsplitter als Beimengung neolithischen und späteren Töpfertons 92, 153.

Steinstrassen, sogenannte, ihr Vorkommen F 111 f.

Steintrog, röm., Novaesium 111, 417.

Steintiirme, röm., im Odenwald, unter Antoninus Pius errichtet (145/146 n. Chr.) 105, 55.

Steinverblendung s. Kalkmörtel.

Steinwaffen, Neuss 111, 6.

Steinweg = Römerstrasse 104, 118.

Steinwerkzeug, hammerartiges, aus Lava, Urmitz 110, 140.

durchbohrtes, aus Diabas, Urmitz 110,

Steinwerkzeug, fragm., aus Devonschiefer, Urmitz 110, 132.

s. Säge.

Steinwerkzeuge aus Caub, Bacharach, Lorch, Kanzel im Prov.-Mus. zu Bonn

Feuerstein, aus Mülheim b. Koblenz im Prov.-Mus. zu Bonn PR-Ber. 1908/09

– Urmitz 119, 338.

— u. a. aus Urmitz im Prov.-Mus. zu Bonn

PR-Ber. 1908/09 78. s. Heinsberg — Rhens-Brey — Urmitz. Steinwerkzeugspitze, Hornstein, Urmitz 110, 140.

Steinwürfel, röm., mit den Buchst. LT (= Leg. I Germanica, nicht Minervia) 107, 219.

Steinzeit, die jüngere, Zusammenhang mit der Kupferzeit 96, 332.

— in Skandinavien, zu ihrer Chronologie

Untergrombacher oder Pfahlbauperiode s. Mayen.

Fortsetzung einzelner Erscheinungen bis hente 104, 127 f.

— 113, 196 f.

- s. Leichenverbrennung - Steingerät. Steinzeitfunde im Löss (Koblenz u. a.) 116, 334 f.

s. Gering — Urmitz.

Steinzeitgebräuche und -geräte, hier und da bis heute im Gebrauche erhalten 104, 127.

Steinzeitgräber s. Uckermark.

Steinzeitliches Wohnungswesen 113, 199. Steinzeitschädel, oft mit dem späteren Germanenschädel übereinstimmend F 91.

Steinzeug, rhein., im Prov.-Mus. zu Bonn 108, 356 f.

niederrhein., Köln 110, 351 f.

Steinzeugkannen, zwei nassauer, Grenzhausen 116, 102.

Steinzeugkrüge, verzierte, Koblenz 116, 102.

zwei hervorragende Raerener, Köln 116, 282.

Steinzeugsammlung E. Zais, jetzt in Köln, Bemerkungen darüber 116, 136 f.

Steinzirkel s. Drummossie.

Stele, röm.-gall. (Demeter) s. Nolay.

Stelen, antike, mit Darstellung von Traube und Vogel in der Hand des Dargestellten 108, 59.

Stempel, die arretinischen, stets aus einem Stück geschnitten 102, 110.

- - ihre Buchstabenformen 102, 110.

– – mit Sklavennamen, fast immer zwei-

zeilig 102, 109. die, der belgischen schwarzen Teller, vielfach nur eine Scheinschrift 96, 93.

- mit den Zusätzen FECI FECIT, EPOE $(= \stackrel{\circ}{\epsilon}ποίει)$, wohl nie arretinisch 102, 126. - mit dem Zusatze OF (officina), nicht

arretinisch 102, 126.

— die, für Legionsziegel, ihre Herstellung,

Formen, Inschriften, Fussspuren von Menschen und Tieren 110, 89 f.

Stempel, röm., für Mosel, Rhein und westlich gelegene Landstriche übereinstimmende, Verzeichnis 96, 95.

die, der röm. Töpfer, aus Ton gefertigt
113, 258.
s. Sohle u. folg. - Töpferstempel -

Ziegelstempel.

Stempelbezeichnungen, die, der arretinischen Vasen (innere, äussere, ein oder mehr Namen), im Nom. oder Gen. 102,

ungewöhnliche, arretinischer Waren 102, 110.

Stempelbuchstaben, die, bei den gallischen Töpfern fast immer kreisförmig geordnet 96, 93.

Stempelformen, die älteren, der arretin. Vasen, quadratisch, rechteckig, oblong, rund, kreuzförmig, oval, halbmondförmig, kleeblattförmig usw., erst später fuss-sohlenförmig 102, 108.

Stempeln, das, von Ziegeln, Ursprung und Veranlassung des Gebrauches 118, 255.

- das, der Militärziegel, sein Aufkommen gegen Ende der Regierung des Kaisers Claudius 103, 159.

- das, der Terra sig. am Niederrhein,

um 200 n. Chr. aufhörend 114, 355.

Stempelnamen, viele gallische, auf der spätröm. Terra sig. 96, 106.

Stempelumrahmung, die, der arret. Stempel 96, 46.

ihr Wert für die Datierung der Stempel 102, 177.

-s. Leiterartige Verzierung - Sohlenform. Stempelung, die, der röm. Legionsziegel, die Ausführung 110, 89.

– der südrussischen Terra sig. (Sohle, Dreizack, Buchstaben usw.) 101, 147.

Stempelzeichen ornamentaler Natur auf arretin. Vasen (Zweige, Sterne, Kränze) 102, 110.

Stenshornerhof, der s. Münzen, röm. 32 Kleinerze.

Stephanskirche s. Ladenburg.

Stephanus, der heil., Fest der Auffindung seines Hauptes, im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

- sein Fest ein Fest mit Oktav (10. Jh.) 119, 139.

- sein Fest ein festum fori (9. Jh.) 119, 136.

Stephanus, arretinischer Töpfersklave 102,

Sterbelisten, zur Zeit des Thukydides in Athen nicht üblich 102, 5.

– die, des röm. Reiches, ägyptische Papyrusdokumente 102, 74 f.

die röm., nur wenig darüber bekannt 102, 74 f.

- beim Heiligtum der Libitina in Rom (der Bestattungen wegen) 102, 74.

Sterbelisten, christliche, schon im 3. Jh. 102, 28.

Sterbelisten s. Libitinarii.

Sterbemeldungen, die ägypt., in Buchform (Beisp.), Unpünktlichkeit in der Einreichung 102, 78 Stercorius s Selbsterniedrigende Namen.

Stern, als Zauberzeichen auf röm. Bleitäfelchen, Trier 119, 7.

als Tellerstempel, Remagen 110, 65.
als Terra-sig.-St., Remagen 116, 155.
siebenmal (Planeten?) auf einem Bleitäfelchen, Trier 119, 9.

- achtstrahliger, Schildzier eines Gladiators, Trier 118, 361.
- s. Stempelzeichen.

Sternblumen in Terra-sig.-Reliefs, Nymwegen 110, 113.

Sternburg, die s. Poppelsdorf. Sternenburg, die s. Bonn.

Sternschnuppen, als Augenkrankheiten abwehrend angesehen 118, 164.

Sterntor s. Bonn.

Stertiniacum s. Stetternich. Stertinius s. Stetternich.

- L. (s. Urbach) 105, 84.

Stettberger Hartl, Terra-sig.-St. 99, 155. Stetternich, röm. "Stertiniacum" v. Stertinius 105, 83.

Steuerfixum, das städtische, für Kurköln, 1772, zwei Aktenstücke, Abdruck davon 110, 239 f.

Steuergeschichte, zur Kölner s. Tille, A.

Steuermann, Darstellung s. Schiff. Steuernagel, C., Colonia Agrippinensis 101, 177.

- -- Fundbericht über die Reste der Porta Paphia zu Köln bei der Niederlegung derselben 103, 154 f. — s. Schultze, R.

Steuerordnung, die, des Erzbischofs Ruprecht von Köln (1469 f.) 110, 215. Steuerruder s. Delphine — Fortuna.

Steuerveraulagung im Erzstift Köln (1671 – 72), Abdruck derselben 110, 222. Steuerwesen, das Kurkölner, Vorschlag

der Stände zu dessen Regelung (1669) 110, 233.

- Akten des 17. und 18. Jh. darüber 110, 224 f.

- im 18. Jh. ständische Angelegenheit 110, 216.

Stevermühr, zum ehem. Westruper Römerlager gehörig F 124.

Stevermündung, röm. Redoute F 124. "Stichrechts" s. Distriktsn.

Stiege, d. heil. s. Bonn, Kreuzberg. Stiehl, E., Bericht über die Restaurationsarbeiten am Dome zu Wetzlar 116, 229 f. -- Bericht über weitere Arbeiten am

Dome zu Wetzlar PR-Ber. 1907/08 99 f. Stiel eines fränk. Metallinstruments, Gurtlinien in Gruppen als Verzierung, Mecken-

heim 92, 171. Stieldorf, häufiges Vorkommen der sog.

Regenbogenschüsselchen 96, 4.

Stieldorferhohn, goldenes Regenbogenschüsselchen 100, 202.

Stier, der, in den Mithrasreliefs 108, 32. — als Truppen Nativitätszeichen 117,

— als Zodiakalzeichen, fast bei allen Legionen des von Augustus reorganisierten röm. Heeres 99, 30.

- auf dem Panzer des Juppiter Doli-

chenus, Madrid 107, 59 f.

- mit gewaltigem Horn, auf einer Terrasig.-Scherbe, Born-Burginatium 116, 32. - der gallische dreigehörnte, Bildwerke 114, 203.

– — (keltische) mit drei Hörnern, nicht mit Apis zu verwechseln 107, 44.

— – s. Besançon – Mainz – Martigny — Sitten — Xanten.

- mit Speer im Rücken, Kreuznacher Mosaik 95, 107.

- schreitender, und Männer mit erhobenen Händen, Terra-sig.-Relief 116, 33.

springender, als Schiffsvorderspitze, auf einer Geinme, Berlin 120, 247.

- s. Apis - Kornstier - Nike - Skulptur — Statuette — Terrakotte.

Stierfang, der, des Mithras 108, 34.

Stiergespann s. Helios.

Stierhörner, als Abwehr gegen das "böse Auge" 118, 263.

Stierjagd, die, des Mithras 108, 34.

Stierkopf, der, als Schiffshinterspitze 120,148. dreihörniger, als Standarte der Ala Longiniana 117, 279 f.

Vorkommen als gallischer Dämon

117, 283.

s. Köpfe - Sitten.

Stier- und bärtiger Menschenkopf, Combination, Achelous, im Relief der Panagia Gorgopiko 114, 457.

Stieropfernde Nike 108, 30, Stieropfernder Mithras 108, 30 f.

Stift, röm. langer eiserner, mit Öse u. a., Novaesium 111, 383 f.

(Stifte) s. Bronzestifte. – u. Hammer s. Nike.

Stiftungen, röm., zur Sicherung der Geburtstagsfeier für alle Zeiten 102, 20.

Stil, frühröm., in den Provinzen 113, 259. Stilarten, die, v. Meister Eisenhuth gebrauchten und verbundenen 96, 309 f.

Stilfolgen, die frühmittelalterl. südeuropäischen, skyth., got., avar., ungar. 92, 136. Stilisierung von Ranken auf arret. Vasen

103, 90.

Stilkritik und Ornamentalkritik der Merowingerzeit 92, 4 f.

Stilleben, die dargestellten, der alexandrin. Kunst eigentümlich 96, 68.

Stilus '(?), fränk. metallener, Meckenheim 92, 182.

- röm., mit feiner Verzierung (daneben zwei einfache), Novaesium 111, 403.

s. Bronzestilus.

Stipendiarii, die, ihre Entschädigung und die dadurch notwendig werdende Landvermessung (111 v. Chr.) 120, 80 f. Stirn, die sog. fliehende 106, 29 f.

Stirnbein, das, seine normale Neigung u. Wölbung beim menschl. Schädel 106, 30f.

Stirnbinde, die dionysische Mitra, als Maskenschmuck in Metallarbeiten z. B. den Eimern v. Mchrum F 25.

Stirnflechte, die, als alteurop. Haartracht 118, 72.

Stirnhaar, das, schon früh Symbol des Lebens bei den Griechen 118, 71.

Stirnschmuck s. Rosette.

Stirnziegel, M-förmige, als röm. Grabsteinschinuck im 1. Jh. 108, 201.

mit Legionswappen, Novaesium 111, 83, 186, 306 f.

- röm., mit einem Löwen, Novaesium 111,14. — — mit Medusenhaupt, Vetera 117, 366. — — mit Löwenbildnis, Bonn 100, 200.

- der Nike mit Tropaion auf der Kugel, Beziehung zur Schlacht bei Aktium, Verzeichnis der bekannt gewordenen 120, 161.

— mit Seetropaion, Bonn u. Rom 120,152 f. – s. Akroterium – Bonn – Palmettenschmuck — Rosette — Würzburg — York. Stlaccius Coranus, M., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 225.

- — Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea u. hasta pura 114, 82. Stöcke, in den îse, eine Örtlichkeit auf der Kirchenheide, Gespenstersagen 105, 12.

Stockentor, das s. Bonn. Stocktel s. Distriktsn.

Stoisser, Godh., "Beseher des Zolls zu Bonn" (1539) 110, 205. Stolberg, Schloss, Vertäfelungsfüllungen

dorther, j. in Düsseldorf 111, 400.

röm. Villa 114, 477.

Stollenschrank aus Burg Wachtendonk, j. M.-Gladbach, Mus. PR-Ber. 1907/08 188. Stolzenau Hann., Messingeimer des Hemmoorer Typus mit Darst. v. Seewesen und Tritonen 118, 196.

Stommeln, r. Bronzestatuette, Amor PR-Ber. 1908/09 80.

Stonehenge, das errichtende Volk keltisch (?)

Stopfnadel, röm. bronzene, Novaesium 111, 402.

torch, zur Erde gebeugter, von einem röm. Grabturm herrührend, Köln 108, 111. Storch, Störche und geflügelter Amor s. Amor

Kasserolengriff.
 Stotzheim, röm. Wasserleitung 98, 100.

Stovchen s. Heizkörper.

Stoy, Sebald, (Nürnberg), s. Zinnschüssel. STR s. ST.

Strabo s. Inschr.

Strack, Heinr., Baudenkmäler des alten Rom, bespr. v. Kreuser 92, 238 f.

– M. L., Aulus Hirtius 118, 139 f. – – der Münzfund auf der Selsschen

Ziegelei bei Neuss 111, 419 f. Straelen, Ausgrabungen "auf dem Bötzert", 32 Römergräber 105, 262.

Strafgewalt, Strafen, Gefängnis usw., im röm. Lager zu Novacsium 111, 46 f.

Strahlenlinien, kreuzweisgeordnete, als Verzierung eincs Latènenapfs, Jägerhaus Mülheim 110, 55.

Strasburger, Ghrt., Ansprache bei der 50 jähr. Jubelf. des V. v. A.-Fr. im Rh.

(1891) 92, 286 f.

Strassburg, die Goldwäschereien der Umgebung 96, 15.

- Jung-St. Peter, Aussenbemalung PR-Ber. 1907/08 11.

die Hannongsche Fayencefabrik, Geschirr dorther im Schloss Clemenswerth 100, 78.

röm. Lager 113, 220 f. dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 199 f.

- Teilstück, geteiltes röm. Geldstück 108, 8. - St. Thomaskirche, der Sarkophag des Adaloch nicht-karolingisch 92, 107.

Terra-sig.-Näpfchen des 4. Jh. 96, 139. Tongefässfragm. mit griech. Inschrift, Akklamation 116, 1 f.

- Fragm. eines Tonturms 118, 430.

röm. Wandmalerei 113, 263.

Strasse, "hohe", = Römerstrasse 111, 103 ff. — alte, Borken-Merfeld 96, 186 f.

- Borken-Raesfeld-Schermbeck, echtes röm. Dammwerk 96, 196.

– alte, zwei bei Niederbieber 95, 249. - (Steinstrasse), bei Driburg F 111. - röm., Lauf der r. Uferstrasse bei Neuss

111, 100.

— dié sog. "hölzerne", zu Wadersloh, Teil-strecke einer alten Landwehr 96, 213.

— untere s. Distriktsn. — auf der s. Distriktsn.

- s. Königsstrasse — Kriegerweg — Kutschweg — Meckerscheid — Ruhrort. - s. Königsstrasse – Strassen, versch., der Hallstattzeit 113, 202.

- alte, Verhältnis zur Siedelung 113, 208.

- im Lippegebiet 95, 227 f.

- die röm., in Westfalen, falsch bestimmte 96, 198 f.

alte (auch röm.), in Germanien, von Westen nach Osten oder von Südwesten nach Nordosten führende 111, 114 f.

- die frührömischen, von Trier aus nach dem Rheine 114, 169.

röm. s. Westfalen.

Strassenanlage s. Limitation.

Strassenbau, der röm., in limitiertem Gelände 120, 54 f.

Strassenlimes, der 114, 113 f. Strassennetz, das röm., in Gallien unter Agrippa 114, 163 f.

das röm., in dem mittleren Teil der Rheinprovinz s. Schneider, J.

Strassennetze, die alten, am Rhein u. über ihn hinausführende 104, 9 f.

Strassenpflaster, das röm., Köln 98, 86. Strassenreste, röm., im heutigen Neuss

111, 122.

— zwischen Xanten u. Rheine 96, 198 f. Strassensystem, das links- u. rechtsrheinische röm., gegen Germanien, auf Mogontiacum u. Vetera gestützt, Änderungen nach Claudius 111, 102 f.

Strategik, die, in der Geschichtswissenschaft, Vorsicht erfordernd 120, 19.

Strathmartine bei Dundee, alte Grabplatte, mit Rosetten besetzt 92, 88.

Stratonis f., eq. Alae Noricorum, Mainz 107, 161.

Strator 117, 73.

imperatoris 117, 116.
legati (leg.) 117, 39, 74.
praefecti (alae) 117, 55.

praetorio 117, 67. praesidis 117, 35, 63, 64 f.Straubing, röm. Castell 113, 226.

- Grabfunde 113, 226. Strauss, W. s. Rheydter Chronik.

Strauweiler, Burg 107, 287. Streifen s. Limes — Striga.

Streitbeil (bipennis), in den merowingischen Gräbern selten, aber doch vorkommend

(die eine Seite stumpf) 114, 137. Streitmacht, die röm., zur Claudischen Zeit am Niederrhein etwa 80000 Mann 111, 64.

Streitmeissel, der, sein Gebrauch v. Becker irrtümlich geleugnet F 72. Streitwagen, Alter ihres Gebrauches 114,

335.

der gallische 114, 335.

Strenae (= Neujahrsgeschenke), die, an die germanischen Fürsten, Werke byzantinischer Goldschmiede (3.—5. Jh) 92, 6.

Streuornament s. Palmettenblätter. Strich, senkrechter, auf röm. Tonlampen-boden, auf die Fabrik des Fortis hinweisend (?) oder Arbeitsmarke od. dergl.

Strichbündel u. horizontale Linien als Verzierung einer bronzezeitlichen Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 50.

Strichbündelverzierung s. Rodenbach -

Tonurne. Strichelungschmuck u. Stempel IMAN, Köln 93, 41.

dachförmig gelegte, als Strichgruppen, Verzierung der Innenseite eines germ. Gefässrandes, Leydenhausen 105, 13.

Strichreihen, keilförmig geordnete, als Verzierung einer latenezeitlichen Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 55.

Strichzeichen, neun Querstriche, = 90 attische Minen, auf einer Besalt-Gewichtkugel, Köln 114, 436.

Strickbandornament, das, auf einem Hemmoorer Bronzeeimer 118, 229.

Striegel, eiserner zusammengerollter, neben den Griffen in einem röm. Grabe gef., Meschenich 107, 233.

Striga = Streifen, nach NS orientierter Ackerstreifen 103, 23.

- nach Hygin ein nach nordsüdlicher Richtung liegendes Ackerbeet 103, 16 f.

Strigae, Nachrichten der antiken Schriftsteller (Frontin, Hygin) darüber 103, 13 ff.

Strigae, die, u. die scamna, in der Teilung des röm. Provinzialbodens 120, 46 f.

- s. Scamna — Scamnum.

Strigiles, röm., bronzene, nebst Bronzeölfläschen, das an einer Gürtelschnalle befestigt, Köln 103, 261

- zwei bronzene röm., Köln 114, 411.

— — — Köln 114, 413.

- bronzene röm., mit verzierten Griffen, Köln 114, 409.

Strigilis, röm. bronz., Köln 114, 404, 408. — fränk. eis., Elsdorf 111, 366.

– eis. s. Wawern.

- röm. Novaesium 111, 404.

s. Bronzestr. — Relief, bronz.
 Strigo, Strigon s. Calidius.

STROBILI, STROBILIS u. ähnl. St. s. Inschr.

Stroheich Kr. Daun, röm. Baur. (Villa?) 110, 323.

Strohn b. Gillenfeld, röm. Baur. PR-Ber. 1907/08 139.

Strohweg, der sog., auf der Bönnighardt b. Issum, Hügelgräber 104, 126.

Stromberg u. Liesborn, als Ortlichkeit der Varusschlacht angesehen 95, 221.

- röm. Baur. und Funde, PR-Ber. 1909/10 116.

Stubenberg, der, bei Trier, Fund eines Steinmessers PR-Ber. 1909/10 91.

Stuber, Nik., bayr. Hofmaler, Arbeiten im Brühler Schloss (1730-1732) 100, 20.

– Deckengemälde in der Deutschordenskirche zu Mergentheim 100, 91. Stuckreliefs s. Rom, Thermen-(National-)

Museum. Studenberg, Terra-sig.-St. 99, 58 f.

Stufetta s. Heizkörper.

Stuhl, Bezeichnung für alte Malstätten in der Pfalz 92, 225.

Stumpfer Turm s. Hinzerath.

Sturzbecher, braunglasiertes Steingut, in Gestalt eines bauchigen Zechers, Köln 105, 279.

Kölner, in Gestalt eines bärtigen Mannes mit Federhut (c. 1550) 113, 154.
- s. Siegburger Gefässe.

Stuttgart, dreieckiges vergoldetes Bronzeblech aus Aalen, Bez. zu Juppiter Dolichenus 107, 69.

SVA s. SVAŔA.

SVA(vis) s. Inschr. SVARA, SVA s. Inschr. SVA/I, SVAVIS u. ähnl. s. Inschr.

Suavis, Sklave des arretin. Töpfers Publius 102, 122.

Sklave des arretin. Töpfers C. Volusenus

102, 122. - s. Donius — Solius.

SVAVIS s. Glaspaste, braune (Xanten). Sub Didio Juliano (cos.) s. Inschr. Subpraefectus classis (praet.) 117, 168.

alae 117, 119.vigilum 117, 69, 159. cohortis (aux.) 117, 119.

Subprinceps peregrinorum 117, 104.

Subseciva, Bezeichnung für die unvollständigen Centurien an den Limitationsgrenzen 120, 51.

Subsiciva, die, gradlinig begrenzte Grundstückteile, soweit sie nicht am Flusse liegen 103, 22.

Sucaelus, deus s. Sucellus, deus. Succedere 117, 95.

Succo s. Marcianus. Successio 117, 41.

Successione promoveri, zur Bedeutung des Ausdrucks 117, 95.

Sucellus, deus (Sucaelus), s. Silvanus, deus. Suchier, Reinh., Fundstücke v. Kesselstadt

s. Wolff, Georg. Süchtelen, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrk. 108, 282.

- Beitr. der Prov. f. Erhaltung des Kirchturms 102, 200.

s. Schrank.

Süddeutsche Elfenbeinschnitzereischule des 9. Jh. 92, 131 f.

Südrussland, Ursprungsort von Schalen nach Art der arretinischen, calener u. a. Schalen 96, 25 ff.

- Ursprungsort von Terra-sig. Imitationen alexandrinischer Metallgefässe 118, 207 f.

die Terra-sig. in spätgriech. u. röm. Zeit das gebräuchlichste Tafelgeschirr 101, 142.

— die Flechtwerkornamentik 92, 83.

viel importierte Terra-sig. u. ähnl. Ware 101, 143 f.

Terra-sig.-Industrie s. Dragendorff, H. Suebae Euthungae s. Matres, S. — s. Germanae — Lutatiae S.

Sueben, die 113, 203.

Erweiterung der Bezeichnung Tacitus 118, 69.

Suebengaue, die, im Dekumatenlande 103,

Snebi Longoviciani 95, 207.

- Nicretes, die 95, 235 f.; 113, 204.

die, ein nationaler Verband 102, 93.
s. Civitas Sueborum N. – S. N.

Suermontmuseum s. Aachen.

Suetus Marcellinus, zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117 258.

Suèvres, Terra-sig.-St. 99, 131. Sufetula (Sbeitla) Tunis, Lampe mit lanternarius 118, 395.

Suffolk, Terra-sig.-St. 99, 112.

Suffragatio praesidis 117, 31, 33, 35, 53. Suffragium legionis 117, 68. Sugambrer, die, in röm. Dienst 111, 62.

- die, gegen Drusus 120, 27 f.

- Grund ihrer Verpflanzung 8 v. Chr. 120, 21.

s. Sigambrer.

Suibine, Grab v. 892, irische Steinplastik 92, 141.

doctor Scot. perit. s. Clonmacnois. Suitbertus, d. heil., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

- s. Kaiserswerth.

Sulcus primigenius, der 114, 117.

Sulevae, die, auf röm. Feldzeichen 117, 286. Suleviae, die, ihre Bezeichnung Matres Suleviae 105, 90.

die Bezeichnung gleichbedeutend mit

Matres sive Matronae 105, 89.

Sulla, im Kriege stets ein goldenes (apotropäisches) Apollobildchen bei sich tragend 103, 130.

- Inhaber der Corona obsidionalis, als Legat im Marserkriege (90 v. Chr.) 114,

s. Ringsteine.

Sullani, limites 114, 107. SVLPICI (OF) s. Inschr. Sulpicianus s. Titinius.

Sullius Campanus, M., mil. Leg. IIII Mac, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 208.

M., mil. Leg. XX, sein dek. Grabst. (Julier-Zeit), Grimlinghausen 108, 208.

Sulpicius Proculus, L., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 266.

Valens, M., mil. Leg. XXII pr., sein dekor. Grabst. (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 210.

Vittius, M. (?) s. Inschr. s. Inschr. — Julius Amatus. Sülz, röm. Wasserleitung 98, 105.

Sumaronis s. Inschr.

Sumelocena u. ähnl. (Rottenburg), Hauptort (civitas) eines domanialen Territoriums (saltus) mit Gemeinderat (ordo), bisher ein Unikum 103, 35.

(Sumelocenna), ein vicus an Stelle des

heutigen Rottenburg 102, 97.

Sumelocenna s Χώρα

Sumelocennensis civ. s. Köngen.

— saltus 102, 9 f.; 103, 35 f.

- s. Saltus.

Summacus, Sklave des arretin. Töpfers C. Gavius 102, 124.

Summelocenna, das frühere keltische Dorf u. Sitz des Procurators, war Vorort des saltus u. seine Vorsteher magistri 102,

Summius s. Inschr. Sünden u. Tugenden s. Tugenden.

SVNNAIS s. Inschr.

Sunnuci, das Volk, den Alten kaum be-kannt (Plin. n. h. IV, 106, Tac. Hist IV, 66 und in einem Militärdiplom) 104, 96. Süntel, die sächsische Burg (die Süntelschlacht) 114, 142.

Süntelschlacht, die (782 n. Chr.), nicht ausschliesslich Reiterschlacht 114, 140 f.

Süntelstein, der, Sage über seine Verbringung durch den Tenfel 104, 133.

Sunuxal, gallische Göttin, Altar, Remagen

116, 157.

— s. Inschr.

SVOBNE s. Inschr.

Suobnili s. Inschr.

SVOMMOIO, anf einem spätröm Grab-

deckel, Wissmannsdorf 105, 248. Sup- u. ub-, gleiche Wurzel, viele Analogieen (vgl. "über") 100, 122 f.

Sup- = oben, Ubii = die oben Wohnenden 100, 125 f.

Superorum vicus, das überlieferte (im Itinerarium) in Superorum (= Ubiorum) zu ändern 100, 118. vgl. Superi = Ubii.

Super u. Ableitungen, Verteilung der Namen auf das Gebiet der röm. Inschriften 100, 116 f.

= Ubius, Versuch eines Beweises aus Ortsnamen, sprachlichen Gründen Frage nach der Wortbedeutung 100, 117 f.

- Name eines Soldaten der kaiserl. Leibwache (116-141 n. Chr.), Rom 100. 115. - der coh. II praet., Histonium 100, 115.

- der Eigenname, auf einem Grabstein zu Puteoli 100, 115.

der Eigenname, N. eines von 87 Dienern der Göttermutter, Cumae 100, 115.

- auf einem Altar der Albiahenae, Ober-Elvenich 100, 115.

-- -- — Neidenstein 100, 115.

– – auf einem Altar der Matronae Gavadiae, Bettenhoven 100, 115.

— auf einem Altar der Matronae Ratheihae, Euskirchen 100, 115.

— auf einem Altar der Matronae Vatuims, Lipp 100, 115.

- - auf einem Altar des Apollo, Tönnisstein 100, 115.

- auf einer röm. Amphora, Nîmes 100, 115.

- — auf einem Altar des Mercurius Arvernus, Gripswald 100, 115.

- auf einem Altar der Dea Vagdavera, Bach Linge 100, 114.

- auf einem röm. Grabstein, Zülpich 100, 115.

- u. die davon abgeleiteten Namen, ihr Vorkommen bes im ubischen Gebiete, Zusammenstellung 100, 114 f.

— Quartionis 105, 95.

Simplicius, dec. alae Voc. 107, 162.
s. Inschr. (SVPHRIT . . .).

– s. -er – Mellonius.

Supera, der Eigenname, auf einem röm. Grabstein, Arles 100, 115.

- auf einem r. Grabstein, Neapel 100,

Superans, Eigenname, auf einem Altar der Matronae Aufaniae, Köln 100, 115.

- auf einem röm. Grabstein, Venusia

100, 116. - s. Valerius.

Superba s. Superinia.

Superi = Ubii s. Joerres, P. Superina, der Eigenname (v. super abgeleitet), auf einem Grabstein 100, 115. s. Verania.

Superinia Decumilla, der Name, auf einem Altar (I-O M. et Junoni reginae), Retscher 100, 116.

- Superba s. Inschr.

Superinius Felix, der Name, auf einem Altar des Deus Sol Invictus Mithras, Remagen 93, 217; 100, 116.

Superinius Fruendus, der Name, auf einem Grabstein, Arles 100, 116.

Justinus, der Name, auf einem Altar der Albiahenae, Ober-Elvenich 100, 116.

- Marcus, der Name, auf einem Altar der I · O · M. u. Genius Loci usw., Dottendorf 100, 116.

- Romanus, der Name, auf einem Grabstein, Köln 100, 116.

Rusticus, der Name, auf einem Grabstein, Köln 100, 116.

SVPIIRITKIOI\C s. Inschr.

Superus s. Flavius.

Sura, Genosse des airetin. Töpfers C. Umbricius Philologus 102, 120.

- = Avillius Sura, L. 102, 120. - ..., dupl. Alae Noricorum 107, 161.

- s. lnschr. — Licinius.

Surbold, König der Friesen, die Sage 104,

SVRDILIS FE s. Inschr. (S)VRIANVS F s. Inschr.

Surilla s. Inschr. SVRIN F// s. Inschr.

SVRIO s. Inschr.

Suriscus, Sklave des arretin. Töpfers L. Nonius 102, 125.

Surus s. Flavius Inschr. — Mevius.

SVRVS F, rückläufig s. Inschr.

Susa, der Augustusbogen 113, 262; 118,

SVSACVS FE s. Inschr.

SVTIO FE s. Inschr.

SVTT(ICI)OFF s. Inschr.

Sutton, Terra-sig -St. 99, 82.

Svastica s. Hakenkreuz.

Swinthila, seine Krone, langobardisch-westgot. Kunst (631) 92, 140.

(Svinthila) s. Guarrazar.

Swist, die, als Grenzfluss mehrer Gaue (Zülcher, Bonner u. Köln-Gau) 92, 205. Swister Türmchen, das, zu Weilerswist (Abbild.), Ausbau u. Wiederherstellung im 18. Jh. 105, 236.

Swistgau, der, Umfang 92, 204 f.

s. Tustgau.

Symphorianus, Märt., aus Autun, im Kölner Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 115, 128.

Symposion-Szenen (meist erotisch),

arretin. Vasen dargestellt 96, 72. Synistor, Sklave des arretin. Töpfers Calidius Strigo 102, 111.

Syrakus, antikes Amulett, Tonplatte mit Artemisbild u. griech. Schrift in tempelartiger Umrahmung 103, 131.

Münzen mit Tropaion im Münzbild 120, 200.

Münzen mit Tropaion als Beizeichen 120, 201.

Syria s. Cilicien — Reichsteile.

Syrien, sein Einfluss auf Ägypten 99, 14. mehrere Apisbronzen dorther 114, 201.

- (Sidon?), Bronzekopf, Hermes 114, 194 f. Bronzestatuette des Hermes-Thoth, j. in

Karlsruhe 107, 46.

Syrinx, die, in Gefässfriesen 118, 211.

Szazadok, Residenz Attilas, Kunstgegenstände 92, 10.

Szeged-Oethalom, Gräberfeld, Zellenglasemail 92, 9.

Szenen, bildliche, dionysische (Thiasos) u. a., auf Gefässgriffen, alexandrinische Kunst 118, 178.

Szepter mit Adler, des Augustus Attribut, weil Triumphator 114, 190.

- u. Blitzstrahl bei Juppiter auf Viergöttersteinen 92, 253.

Szilágy-Somlyó s. Plattensee.

Szolyva, Funde der ungarischen Heidenzeit 92, 15.

T.

T, das überragende, noch in der flav. Zeit vorkommend 108, 97.

 $[T \cdot C \cdot P \ A]$ s. Inschr.

TIVRT (= L. Titi Thursi) s. Inschr. T. Pet(ronius) Scaevae, Stempel wohl italischer Herkunft 102, 148.

TA s. Inschr.

Tabakfläschchen, porzellanene chinesische, in altägypt. Gräber eingeschmuggelt 95, 4.

Tabella ansata, röm., aus dünnem Bronzeblech mit einpunktierter Inschrift, Novaesium 111, 406.

- vgl. Täfelchen.

TABIVIRTVTI s. Inschr.

Tablifer (eq. sing. imp.) 117, 51.

Tabulae iuniorum seniorumque 102, 3.

Tabularia s. Niederbieber. Tabularium (coh. aux.) 117, 64.

(eq. sing. imp.) 117, 53.
(leg) 117, 38, 50, 74.
principis 117, 50, 75.
principis (leg.) 117, 50.

Tabularius praefecti praetorio 117, 21.

- praefecti vigilum 117, 8.

Tacape s. Nybgenii.

Tacitus, seine Quelle für die Germanen-kriege s. Münzer, F. - für Agrippina Plinius den älteren zi-

tierend 104, 70.

- mit Plinius günstig über Agrippina urteilend 104, 70.

bezüglich des Geburtsortes des Gaius dem Plinius folgend 104, 70 f.

- für die Herstammung der Germanen Plinius zitierend, um ihn zu widerlegen (Bezugnahme auf Inschriften) 104, 71 f.

- seine Nachrichten über Fréjus (Forum Julii) 118, 290.

- zur Erklärung von Germ. cap. 37 95, 31 f.

— Kaiser s. Münze (Kais.).

- s. Candidinius — Cassius — Julius.

TACITVS F s. Inschr.

Täfelchen s. Bleitäfelchen — Bronze — Laminae — Tabella ansata.

Tairill, irische Metallarbeiten des 5. Jh.

Taktische Chargen, die, der röm. Heerestruppen 117, $\bar{2}$ f.

- Grundsätze der Beförderungen 117

Taktische Chargen, ihre Bekleidung Voraussetzung für eine höhere Charge oder Versetzung in eine Truppe höheren Ranges 117, 11.

- — der Reiter, an Rang über den taktischen Chargen der Fussgänger stehend

117, 24.

Talent, das attische, Gewichtstein, bronzener, Astragal mit Blei ausgegossen (Neapel) 114, 439.

Gewichtstück aus Kalkstein 114,

439.

Talg (nicht Öl), in den antiken Laternenbrennern verwendet 118, 424.

Talglampen, antike 118, 424.
Talorte, die sog. vier s. Bacharach —
Manubach — Oberdiebach — Steeg.

Tamne s. Inschr.

Tänie, die, ein Attribut als geweihtes bezeichnend 118, 211.

s. Goldtaenie.

Tänien, die, auf alexandrin. Silbertellern, irrtümlich wie Stühle gebildet 118, 184.

TA(N)TALUS s. Inschr.

Tanville, Terra-sig.-St, datiert auf 70—250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher und ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.

Tänzer über sitzendem Vogel s. Terra-

sig.-Scherbe.

Tänzerin, auf arretinischen Gefässen 96, 41. - Kränze (?) schwingend, aufeinem Grab-

stein des 1. Jh. 108, 212. – nackte, Terra-sig.-Schüsselrelief, Köln (Alteburg) 114, 293.
- bacchische s. Remagen, Grabdenkmal.

Tänzerinnen als Grabsteinschmuck 108,

— zwei s. Terra-sig.-Scherbe. - s. Kalathiskos-Tänzerinnen.

TAP s. Inschr.

Tar..., C. u. L., arretinische Töpfer 102, 126.

TAR, L s. Inschr.

Tarajuwel, das, aus gediegenem Golde, irische Arbeit des 8. Jh. 92, 65. Tarent, Münzen mit Tropaion als Bei-

zeichen 120, 206.

- hockende schweinartige, stark phallische Laternenfigur, apotropäisch 118, 200.

Tarent, zwei Kolossalstatuen von Lysippos 108, 252.

Tarente, Terra-sig.-St. 99, 128. [TARI · TIB] s. Inschr.

Tarodurum's. Zarten.

Tarquitius Saturninus, M., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 249.

Tarraco, Grabstein eines Trib. der Leg. I (M. Fadius Priscus) 107, 177.

— Masclus-Stempel 96, 264. — Terra-sig.-St. 99, 88 f.

Tarragona, Lehmziegelmauer 118, 32. Tarrutenius Proculus, P., zu sr. mil. Laufb.,

s. Chargen 117, 205.

Tarsos, Terrakotte, phallischer Alter mit Eselskopf in einer Muschel, apotropäisch (?) 118, 265. TARTVS und ähnl. St. s. Inschr.

TARVII s. Inschr. TARVLIM s. Inschr.

Tarvos trigaranus, gallischer Gott s. Weihedenkmal,

TASCI und ähnl. St. s. Inschr.

TASCO, der Töpferstempel aus Planig, näheres darüber (s. Heft 89, 55 und 43) F 129.

- s. Inschr.

Tasgaetium, röm. Grenzplatz in Rätien 102, 86.
- s. Stein a. Rh.

TASS!//AYE s. Inschr.

Tassach, irischer Metallarbeiter (5. Jh.) 92, 63.

Tassarolo s. Münzen. Tässchen, Terra sig., mit rädchenverziertem Rande, Vetera 119, 282.

- — mit geriefeltem durch Stäbchen abgesetztem Rande, Vetera 119, 285.

- mit aufgeklebtem Ornamenthenkel, Vetera 119, 282.

- Fragment, nicht-röm., mit he bigem Überzug, Vetera 119, 278. mit hornfar-

Tasse s. Bronze - Terra-sig.-Tasse Tontasse.

Tatta s. Julia.

Taube, die, auf frühchristl. Grabsteinen, Köln 108, 160.

- mit ausgebreiteten Flügeln s. Scharnierfibel.

- s. Brustschmuck — Liblar — Vogel. Tauben, zwei, zwischen denen ein Kreis mit A() und Christusmonogramm, Gondorf 93, 214 f.

- sieben, als Gaben des h. Geistes, Ahr-

weiler PR-Ber. 1907/08 17.

Taubenform (r. Lampe) s. Liblar.

Taubenthal s. Distriktsn. TADACI s. Inschr.

Taute Christi, Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

- Chlodowechs im J. 496 101, 61.

Tauflisten, schon im 3. Jh. üblich 102, 28.

Taunus, röm. Besiedelung 113, 222.

— castellum in Monte T. 113, 212, 222.

- Wallburgen 113, 204.

— s. Castellum.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Taunusstrecke, die westliche, des rechtsrhein. Limes und deren Fortsetzung, Chronologisches 105, 69. TA/RI-TIB s. Inschr. Tauriana s. Ala.

TAVRIN s. Inschr.

Tauriscus, Sklave des arretin. Töpfers Publius 102, 122.

Taurus, Tib., arretin. Töpfer, Stempel vom Monterberg 107, 146.

s. Inschr. - Petronius - Valerius. TAVRVS F und ähnl. St. s. Inschr.

Tauschmittel, alte (Ringe, Kelte, zerhackte Silbergeräte) F 71.

TAVSOF F s. Inschr. TEA MO s. Inschr.

TEANEI s. Inschr.

Teano (Campanien), Tonvase mit Ornamenten v. oskischer Inschr., dort (Teani)

gearbeitet 118, 275. Teboursouk, antike Laterne 118, 387. Technik, die, einzelner alexandrinischer

Metallarbeiten (champlevé) 118, 180. römische, ihr Fortleben in fränkischer Zeit 113, 268.

Technische Anstalten, Novaesium 111, 179f. Tecklenburg, Kath. v., Abtissin v. Essen, unedierte Porträtmedaille (v. 1555), Essen PR-Ber. 1908/09 141.

Tecklenburger Grenzhöhe, die, als Örtlichkeit der Varusschlacht angesehen 95, 223.

Tectores (praet.) 117, 20.

seit Philippus Arabs den früheren speculatores gleich 117, 20.

= Leibgarde 117, 20.

TECTRASR und ähnl. St. s. Inschr. - Le-ENANA und ann gio Transrhenana.

TEGVLATRARE F.L.A.A.LEG.I.M s. Inschr.

TEGVLIVLIOS s. Inschr.

Tegulae mammatae (Warzenziegel), Novaesium 111, 95 f., 225, 311.

- s. Novaesium — Warzenziegel. Tegulae hamatae s. Hakenziegel-Tegularia transrhenana 113, 221.

- (Novaesium) 111, 94, 291 f., 301 f. Teich, ein, zum Zwecke der Befestigungsgraben Füllung, Kinzweiler 116, 165.

Teicheinfassung, röm. s. Welschbillig. Teigtrog, der sog., im Vehrter Bruch b. Osnabrück, Teufelssage, prähistorisches Grab 104, 133.

Teilstücke (zerschnittene Münzen) Altertumsfunden, auf august. Zeit hinweisend 108, 25.

Verzeichnis der bekannt gewordenen Funde 108, 4.

- Dauer der Sitte und Stellung der Regierung dazu 108, 23 f.

— sehr frühe, aus der Gewichtzeit des Geldes herrührend 108, 15.

- Ursprung u. Zweck der Herstellung 108, 14 f.

die röm. u. röm.-gall. durchweg Kupfer, die gall. auch Gold u. Silber 108, 11.

Teilstücke, besonders häufig aus Geldstücken mit Doppelkopf hergestellt 108,

— Vorliebe für gewisse Münzsorten 108, 19.

- s. Halbstücke.

Teionervi (?) s. Inschr,

TELA s. Inschr.

Telamo, Sklave des arretin. Töpfers Cali-

dius Strigo 102, 112.

Telamon, Depotfund gallischer Votivgegenstände (Waffen, Gerät usw.) aus der Schlacht von 225 vor Chr. 114, 7.

Schlacht s. Ammendola.

Telephus s. Odysseus — Terra-sig.-Tasse. Teller, flachgewölbte neolith, Mayen 119,

- versilberter, alexandrinischer Kunst s. Niederbieber.
- fränk. tönerner, Meckenheim 92, 198,
- nicht-röm. graublauer, Vetera 119, 289.

— hellblauer, Vetera 119, 278.

belg. tönerner, Vetera 119, 278.
zwei belg. mit Stempel, Köln 114, 392.

- tönerne, mit leicht aufgebogener Wandung, Vetera 119, 286.

- zwei silberne röm., Niederbieber 120, 273.

- bronzener versilberter s. Niederbieber.
 röm., aus hellgrauem Ton, fragm., in einem Brandgrab gef., Novaesium 111,
- aus graubraunem Ton, aus einem Brandgr. (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 314.

gelbbrauner, mit Quarzstaub überzogen, aus einem Brandgr. (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 315.

– zwei, mit eingesprengten Quarz-körnern, aus einem Brandgr. (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 316.

- — grünglasierte, der flav. Zeit, Novaesium 111, 359.

- mehrere feine bemalte tönerne, Novaesium 111, 359.

— Terra sig., mit ungeg Schrägrande, Vetera 119, 282. mit ungegliedertem

— — mit einem von Stäbchen be-

grenzten Rande, Vetera 119, 285 — weisslicher marmorierter (durch Brand?), mit Ringverzierung u 3 gleichen St. (CIKARO), Neuendorf 107, 85.

- rotgelber mit einem Sterne als St., Remagen 110, 65.

- roter, mit St. (CINTVGNATV), Asberg 94, 70.

- mit Stempelrest, aus einem Brand-

grabe, Köln 114, 390.

– s. Glasteller – Terra-nigra-Teller – Terra-sig.-Teller – Tonteller

Tellerboden, arretin., mit St. u. Graffito, Vetera 116, 328.

Tellichery (Malabarküste), grosser röm. Goldmünzenfund 95, 5

Tellius, P., sicherer arretin. Töpfer 96, 44. Teltonius Marcellus, praef. 117, 236.

Temhu (die westlich Wohnenden, etwa

= Libyer), ihre Bekämpfung von Assuan aus (vor 3000 v. Chr.) 99, 7. Temmels, röm. Villa, Marr

Marmorskulptur (Amor?) u. a. 100, 208.

Tempel, mehrere ägypt., fremden Einflusses 99, 12.

die römischen, zu deren Orientation 120, 115.

- germ., aufgerichtete Steine kleine und Hölzer, aus dem frühen Mittelalter 104,
- röm., Aufdeckung und Funde s. Dhronecken.
- röm., des Mercurius und der Rosmerta, mit kl. Nebentempelchen, Koblenz im Stadtwald 104, 166.

— s. Dhronecken — Köln — Marberg - Metz - Moehn - Otrang - Trier Val Catena.

und Tempelbezirke, röm., in den Rheinlanden 119, 315.

Tempelanlage, röm. s. Koblenz — Pommern a. d. Mos.

Tempelbezirk s. Berkum - Cornelimünster Drohnecken — Gusenburg — Kapellen — Koblenz — Moehn — Mürlenbach — Nattenheim — Nettersheim — Niedaltdorf — Pelm — Pommern a. d. Mos. — Val Catena — Vicani — Vicus.

Tempelbezirke, verschiedeneröm., im Rheinlande (Eifel usw.) 101, 86 f.; 119, 315.

Tempelchen, zwei röm. s. Niedaltdorf. Tempelland's. Fines_templares.

Tempelorientation, Zwiespalt darüber im Gebiete des ägäischen Meeres (Vitruv u. a.) 120, 115.

Temperantia-Schüssel s. Briot, Fr.

Templares s. Fines templ.

Templum, Begriff und Gebrauch des Wortes 114, 104. TEMPORIN(-VS) TEMPTORINVS s. Inschr.

TEMPTORINVS

Tenax s. Instulinus.

Tencter s. -er.
Tencterer, die, ihre Wohnsitze F 108. im Bataverkriege 111, 67, 70.

Tenuander s. -er.

Tepidarium, röm., Ober-Winningen 116,371. Teppermoor Hill, nördlichster Punkt der röm. Grenzwehr, Hadrianswall 110, 8. - röm. Castellgruppe beim Hadrians-

wall 110, 16.

- s. Limestone Bank.

Teppichgewebe s. Savonneriefabrik.

Teramensi. ex agro, Terra-sig.-St. 99, 101. > TERENTI ROMANI (und TIIRIINTI) s. Inschr.

Terentius Attiso s. Inschr.
Terentius, der Dichter, Handschriftengruppe des 10. Jh. 93, 238.

Alter seiner Buchillustrationen 114, 476.

- Rufus, L., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 199.

— Secundus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 233.

Terentius, Tertius, M., mil. Leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Mainz 108, 210.

— s. Aurelius — Inschriften. Terhendourt, Dj., röm. Grenzstein 120, 91f. Termessos, Relief, Löwe gegen ein Tropaion ankletternd 120, 145.

Terminationslinie, die erste, für Anlage der rechtsrhein. Grenzwehr (limes) und die Chronologie des Limes 105, 53.

Termini, Übersicht im gromat. Corpus 96, 273.

- die regelrechten Kennzeichnungen der

limites 119, 366. - ihre Verrückung von Horaz getadelt 119, 166.

- der röm. Landesvermessung in Afrika 120, 60 f.

Gracchani, die röm., runde Säulen 120, 66.

- muti, Limitationssteine ohne Inschr. 120, 65.

- auch in übertragenem Sinne erwähnt 119, 167.

Terminologie, die spätere gromatische, ihre Mängel 96, 286 f.

Terminus, Gott der Limites 114, 116.

zur Wortbedeutung 95, 145.
= Markstein 120, 42 f.

Terminusstein, der, auf dem Kapitol, seine Bedeutung 119, 185.

Terpsichore s. Leier. TEPYIIKOPII (Terpsichore) s. Inschr. Terrainveränderungen s. Niveauverände-

rungen.

Terrakotta-Architektur, die norddeutsche, im Zeitalter der Renaissance s. Sarre, Fritz.

Terrakotte, kleine, Madonna mit der strahlenden Sonne auf der Rückseite (16. Jh.), Andernach 105, 110.

- Tor-Terrakotte mit Inschr. 118, 429. - - schlafender Amor mit Fackel hingestreckt, Dhronecken 106, 213.

- Relief, Amor u. Psyche, Dhron. 106,

— apotropäische s. Tarsos.

- röm., Kinderspielzeug, Büste mit Kügel-chen im Kopfe, Bonn 106, 225. - zwei weibl. Büsten mit St. (VICTOR),

Bonn 113, 152.

- — Cybele, Alt-Trier 106, 216.

– zwischen Löwen und mit Schallblechen im Schoosse, Alt-Trier 106, 213.

— weibl. Figur, Asberg 100, 230.
— weibl. Figur, fragm., Marberg 101, 68.

Fortuna (?), fragm., Marberg 101, 83.
Fortuna s. unten: Venus.
sitzender männl. Genius mit Füllhorn, Alt-Trier 106, 213.

- - bemalte, ein Germane 118, 63 f.

- - weibl. Gottheit mit Vogel, Alt-Trier 106, 216.

- - Göttin mit Schild und Krummstab (oder Schlange), Vogel und Kopf daneben, Köln (?) 117, 366. Terrakotte, röm., mit Darstellung zweier Göttinnen mit Füllhörnern 105, 99. — reitende Göttin, Bonn 116, 243.

— — sitzende Göttin mit Früchteteller,

Novaesium 111, 362.

— sitzende germ. Göttin mit einem Hündehen im Schoss nsw., Spuren von Bemalung, Bonn 106, 225.

röm., sitzende Göttin mit Kugel und Aufschrift, Köln 96, 368 f.

— — thronende Göttin 116, 243.

— grotesker Mann, Bonn 117, 366.

— Hahn, Bonn 105, 244.

— Hahn, Trier 116, 253.

— — s. Trier, r. Terrak.

— — mit Gcsicht und Kapuze, Trier 116, 216.

— — Hermes, Köln 106, 255.

— — bärtiger Hirt mit zwei Zicklein im Arm, Trier 116, 253.

- - Horus-Harpocrates, Pirenberg 107,

— sitzender Hund, Trier 116, 253.
— Jüngling mit Hahn, Dhronecken 106, 213.

— Juppiter, Dhronecken 106, 213.
— Knabe in paenula und cucullus, mit Stempel, Alt-Trier 108, 360.

- Matrone neben kleinen Männern, Bonn 117, 366.

- - Matronengöttin, Trier PR-Ber. 1909 -1095.

- drei Matronengöttinnen, sitzend mit Früchten im Schoosse, unleserliche Schriftzeichen auf der Rückseite, Bonn

105, 78 f. — Mercurius Dhronecken 106, 213. — — Minerva, Dhronecken 106, 213.

Alt-Trier 106, 216; PR-Ber. 1909/10 95.

— Pferdchen, Kinderspielzeug (?) (Köln), Bonn 117, 366.

- fressendes Schwein, Trier 116, 253.

— Stier, Trier 116, 253.
— Stier und weibl. Kopf usw. (Apis?) 114, 201.

- Venus, das Brustband anlegend, neben ihr kleiner Priap, bei Köln gef. 110, 317.

- vom Kölner Töpfermeister Lucius, Worms 110, 193.

— vom Kölner Töpfermeister AELIVS (= Alfius), Mainz 110, 195.

— — bemalte, Priapus, Bonn 113, 153.

- - Reiter mit Helm, Panzer, Schwert u. Schild, Dhronecken 106, 213,

Venns, Dhronecken 106, 212.
mit Amor und eine Fortuna 103, 232.

- s. Hermes-Thoth.

Terrakotten, zwei kleine, Madonna und Engel 116, 102.

— die, von Tanagra und Kyrene, das Bild der trauernden Frau ins Lieblichc umgestaltend 120, 174.

Terrakotten, röm., 130 zieml. vollständige nebst zahllosen Fragmenten aus dem röm. Tempel s. Dhronecken.
— v. Dhronecken, Farbspuren daran

106, 213.

- zwei, am Halberg gef. 102, 185.

— — aus Köln 113, 213. — — Novaesium 111, 362.

— — Erwerbungen für das Prov.-Mus. (1902) 113, 62.

— Diana, Alt-Trier 106, 216. – Götterbilder, Trier 116, 253.

— Götterfiguren, Dhronecken 106, 213.
— sitzende weibl. Gottheiten mit Früchten, Hündchen und Kind, Alt-Trier 106, 216.

— weibl. Gottheiten mit Früchten oder Hündchen im Schooss oder Kind an der Brust, Dhronecken 106, 213.

– zwei, Göttinnen mit Haube, Bonn 105, 244.

— — Karikaturen, Dhronecken 106, 213. Knabenbrustbilder, Dhronecken 106, 213.

- kleine, mit Laternendarstellungen 118, 376 f.

- u. antike kl. Marmorwerke, mit Laterne wartende Sklaven darstellend 118, 371.

- Cybele, Dioskuren, Eros mit Gans, u. a., Aachen Suermondtmus. PR-Ber. 1908/09 130.

die zahlreichen drei matronale Göttinnen darstellenden 105, 98 f.

– fünf sitzende Minerven, Alt-Trier 108, 360.

- zwei, vom Kölner Töpfer Alfius, Köln j. Bonn 110, 194. - – vom Kölner Töpfer Lucius, Bonn

u. Köln 110, 194.

- s. Alt-Trier - Binger - Bingerbrück — Drohnecken — Heddernheim. Terrakottenbasis, datierbare 113, 62.

Terrakottenbüste, antike, auf gesondertem Piedestal 118, 64.

Terrakottenbüsten, rheinische s. Wiedemann, A.

Terrakottenfabriken, rheinische, am Ende des 18. Jh. (Imhof in Köln und Zezzi in Düsseld.) 94, 170 f.

die röm. rheinischen, Vorbilder, Quellen, Formen 110, 200.

- rheinische Vorbilder 110, 201. — die römischen, in Köln 110, 188 f.

– mehrere röm, in Köln (2. Jh.) 110, 199. Terrakottenfiguren, röm., Bingen 113, 62; 116, 101. - s. Terrakotte(-en).

Terrakottenform mit Athene-Parthenoskopf, aus Kleinasien (jetzt in Berlin)

Terrakottenformen mit zwei Stempeln, Bedeutung 96, 138.

Terrakottenfragmente, Nettersheim 119, 315.

- s. Rinschheim.

Terrakottenfratze s. Trier, St. Matthias. Terrakottenfunde, röm., in Köln 96, 369. Terrakottengruppe (Hirt mit Zicklein, sitzender Hund, fressendes Schweinchen),

Trier 116, 253.

Terrakottenstatuette, röm., reitende einheimische Göttin, Spuren von Bemalung PR-Ber. 1907/08 132

Terrakottenturm s. Wien.

Terra-nigra-Gefäss, italisches, Neuss (Selssche Ziegelei) 101, 5.

— röm., vom Hunerberg bei Nymwegen 110, 116.

— Zyfflich 116, 40. Terra-nigra-Gefässe, lange Dauer ihrer Fabrikation 114, 377.

 ihre Formen und Dekoration 96, 88 f.

- schärfer gebrannt als die hellroten belgischen Gef. 96, 92.

- - von Born-Burginatium (j. in Kleve) 116, 35.

Scherben, röm., Nettersheim 119, 314.

- - Novaesium 111, 354 f., 357, 359, 363. - röm., mit Stempel, Nymwegen 110, 120.

— versch. röm., Xanten 102, 289. — Scherbe mit eingeritzter defixio (?), Trier, Amphitheater 119, 12.

Scherben aus Grimmlinghausen St. (IV////S), j. in Krefeld 100, 229.

- Teller, röm. mit St. (FIVC), Kreuznach 120, 308.

mit St. (ANDOCAVLO), Trier 100, 208.

- - mit St. (INTIN|CILVAV), Trier 100, 208.

— mit St. (VIRATO), Trier 100, 208. - - verzierter, mit St., aug. Zeit, Neuendorf 107, 92.

— — blaugrauer röm., Remagen 116, 144. — u. Flasche, Gellep 107, 137 f.

Terra-nigra-Technik, die, ihre Dauer am Niederrhein (Köln) 114, 377.

Terra-nigra-Topf, röm., Millingen 116, 43. Terra-nigra-Töpfe, röm., Novaesium 111,

Terra-nigra-Urne, mit aufgelegter Kettenverzierung, Köln 103, 262.

– mit St. (OIIL-/.XVS), Xanten 102,

105.

— mit St. auf der Aus (DIILIAXVT), Xanten 102, 289. Aussenseite

Terra-nigra-Vasen (belgische Vasen), in ihren Formen von allem Römischen abweichend, aber Metallgefässe nachahmend, keltischer Art 96, 89 f.

Terra sigillata, die, 113, 249 f.

— Techniken 113, 249 f.

ihre Charakteristika, Analysen des Materials (des Tons und der Glasur), Ergebnisse 96, 19 f.

- die kleinasiatische 113, 250 f.

- die italische, nach 70 n. Chr. in Germanien kaum mehr vorkommend 99, 56. Terra-sigillata, Formen der arretinischen und der gallischen 113, 249.

die arretinische, zahlreiche Scherben in Vetera 116, 329 f.

Typenschatz 113, 252.
Nachahmungen von Metallgefässen alexandrinischer Kunst 118, 180.

gallische Stammnamen als Stempel 113, 254.

- Medaillonbilder 113, 256.

- aufgeklebte Reliefbilder 113, 256.

allmählicher Dekorationswechsel 113, 255.

- die, der Zeit v. 70 bis 250 n. Chr. 96, 103 f.

- die, der späteren Zeit (2. u. 3. Jh.), vortreffliche Technik und künstlerische Selbständigkeit 96, 103 f.

die, mit Reliefdekoration in Weiss, um 200 n. Chr. am Niederrhein aufkommend

114, 355.

- die spätere, ihre Formen u. ihre Dekorationsweise 96, 110 f.

- der mittleren Kaiserzeit, fabriziert zu Remagen, mit Reliefornam. 119, 329.

- die in Andernach gefundene, ihre For-

men usw. 96, 84 f.

- s. Afrika — Ägypten — Banassac — Graufesenque — Montans — Südrussland — Verzierungen.

Terra-sigillata-Becher, röm., mit Darstellung von 4 Skeletten, Orleans 96, 127.

röm., Satyrn bei der Weinlese, St. PILADE PERENNI, Neuss 102, 157.

- mit aufgemalter Inschrift (BIBITE), Köln 93, 33.

— mit St. (CIRIVNA F), Trier 100, 208. Terra-sigillata-Fabrikation, die, in Italien während der Kaiserzeit, dunkel 96, 82.

– - ihr völliger Verfall im 4. Jh. 117, 377.

- - gallische 113, 249.

— — gallische, in Italien 113, 253.

— — südgallische, in Deutschland 113, **254**.

die, des Niederrheins, Wandlungen im 3. u. Jh. 114, 354.

Terra-sigillata-Fabriken s. Banassac — Lezoux.

Terra-sigillata-Fläschchen, röm, mit zwei Ösenhenkeln, Trier PR.-Ber. 1909/10 95. Terra-sigillata-Formen s. Mestwerdt, G.

Terra-sigillata-Formtafeln, die drei in Heft 96/97, Bemerkungen (Stempel u. a.) dazu 96, 141 f.

Terra-sigillata-Forschung, die, ihre bisherigen Mängel 96, 22.

Terra-sigillata-Fragmente s. Terra-sigillata-

Scherbe(-en). Terra-sigillata-Funde frühe südgallische, Remagen (Periode des Castells) 114, 235.

- aus dem Erdwerk des Castells Alteburg (Köln) 114, 267 f.

aus dem Graben des Erdwerks des

Castells Alteburg (Köln) 114, 279.

— aus den Palisaden-Einschnitten des Kastells Alteburg (Köln) 114, 270 f.

Terra-sigillata-Funde, Remagen (Periode des Steincastells) 114, 237 f.

- Remagen (Zeit der späteren Festungsmauer) 114, 240.

- s. Dänemark.

Terra-sigillata-Gefässe aus Kleinasien, Priene u. a. 113, 250.

gallische, Fehlen der arretin. Typen 113, 253.

südrussische Formen (°6, 34–36), 101, 143 f.

- südrussische, Nachahmungen von Glas- u. Metallarbeiten, aufgeklebte Ornamente, Barbotine 101, 144.

- mit Barbotineverzierung 113, 249.

- mannigfaltige, besonders echt arretinische, in der Selsschen Ziegelei, Neuss 101, 4 f.

- — in Kelchform 113, 249.

- — die ornamentierten, arretinische u. spätere, ihre Herstellung, Technik usw. 96, 55 f.

- — des 1. nachchristl. Jh. 96, 84 f.

— – röm. 116, 242.

– italischer Art (1. Jh. n. Chr.) in Italien, Andernach, Xanten, ihre Formen usw. 96, 84 f.

– mit Barbotineverzierungen 96, 118f. - - mit Innenverzierung, in Agypten u. anderwärts (Heddernheim) 101, 151.

provinziale, mit ausgepresster Reliefverzierung (mittels Formschüsseln), ihre Dekoration, Muster usw. 96, 126 f.

– u. Scherben mit Speiseüberresten,

Köln 96, 344 f.

— v. 70 n. Chr. ab, meist aus Gallien

bezogen 99, 56.

-- des 1. nachchristl. Jh., die Nekropole von Andernach, Funde aus Xanten und Neuss 96, 84 f.

- des 4. bis 5. Jh., ihre Verzierungen

96, 140.

reichverziertes Fragm. mit St. (OF McDES), Asberg, Beschreibung 94, 68.

- vom Bornschen Felde 107, 154.

- vom Hunerberge b. Nymwegen, mit Stempeln 110, 111 f., 118 f.

- und andere röm. Tongefässe, Kleinkönigsdorf 101, 180.

- röm., Kreuznach 120, 309. — — Gellep 102, 137, 138.

– – teilw. mit Stempeln, Marberg 101, 113.

— in fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 185.

- mit und ohne St., Millingen 116, 43.

- und neue Stempel, Selssche Ziegelei, Neuss 102, 139 f.

in fränkischen Frauengräbern s. Nettersheim.

- reichverzierte (fragm.), Ohlweiler 110, 127.

— — mittelröm., aus einem Grabfelde, Remagen 110, 59 f.

- — — mit St., Remagen 107, 213.

Terra-sigillata-Gefässe, röm., mit St., Trier 100, 209.

— — und Scherben, Zyfflich 116, 40. — — verschiedene, teilw. mit St. 102,

266 f.

— — mit Reliefverzierungen s. Reliefschalen.

– italische und südgallische, Vetera 119, 265 f.

– des Cn. Ateius s. Oxė, A.

— — Verzeichnis der Stempel, die sich für die Zeit von rund 70 bis 250 n. Chr. datieren lassen (zu 96, 103 f.) 99, 54 f.

– s. Afrika – Schüssel – Tässchen — Teller.

Terra-sigillata-Imitationen (v. Libertus) der alexandrinischen Metallgefässe 118, 180f.,

Terra-sigillata-Industrie, zu ihrem Anfang u. Verlauf 96, 21 f.

– ihr Zusammenhang mit der Toreutik 101, 148.

- - in den Provinzen 96, 81 f. — — die gallische 113, 249 f.

- die südgallische, die italische pein-

lich nachahmend 102, 140. — ihr Sinken im 3. Jh. 96, 132 f.

- - ihr Ende um das Ende des 4. Jh. 96, 139 f.

- s. Agypten - Griechenland - Kleinasien — Südrussland.

Terra-sigillata-Kannen, südrussische, mit Barbotineverzierung 101, 144.

Terra-sigillata-Krug, röm, mit drei Medaillons (Šilvanus, Salus publica, Tierhetze), Köln 105, 277.

- mit weisser Bemalung, Köln 116, 280. - ungewöhnlicher Typus, Vetera 119, 265.

Terra-sigillata-Kump, röm., mit Lotosblattverzierung, Remagen 116, 148.

- — — mit Reliefs (Blatt, Vogel), Remagen 116, 145.

— — (fragm.), mit figürl. Darstellung (Diana mit Bogen und Hund, Siegesgöttin mit Palme), Remagen 116, 144.

— — reichverzierte (Guirlanden), mit St., Remagen 110, 60. — — s. Bonn — Laubenheim.

Terra-sigillata-Napf, röm., mit St. (MATV-TINVS), Kreuznach 120, 309.

- - mit St. (NONNVC), Kreuznach 120, 309.

- - mit St. (PATERNVS F), Kreuznach 120, 308.

- - mit St., Ohlweiler 110, 126.

- - mit St., Remagen 116, 147, 149.

- — mit Graffito, Remagen 116, 149. — — mit St. $\left(C\frac{VI}{TIT}\right)$, Trier 100, 208.

Terra-sigillata-Näpfe, cylindrische röm., ihr Schmuck 96, 269 f.

- zwei röm. reichverzierte, aus dem Ende des 1. Jh., Bornsches Feld 107, 154.

Terra-sigillata-Reliefs s. Mädchen — Mann — Maske — Masken.

Terra-sigillata-Schälchen, röm., mit Lotosblattverzierung, Remagen 110, 62.

— mit Stempel F 130.

— — fünf ineinanderpassende, Trier 116, 253.

— — südgallisches, mit St., Köln 114, 387. Terra-sigillata-Schale, röm., mit Öse u. Reliefdarst. (Mithras, Sol u. heilige Tiere, zwei bedienende Phrygier), Trier 116,

— — mit Strichverzierung ihre Ver-

breitung 113, 254.

· — — (fragm.), mit Jagdszene, Kreuznach 120, 302.

Darstellung (zugekehrte — — mit Schwäne) u. St., Nymwegen 110, 119.

- - (fragm.), mit Gladiatorenrelief (2. Jh.) 120, 311.

- — (fragm.), mit durchlochtem Löwenkopf, Kreuznach 120, 310.

- – mit Orpheusdarstellung, Köln 114, 373.

- - (fragm.) mit Stempel F 130. - - mit Reliefs (Streifen u. Friese mit Tieren u. Ornamenten), Oberwinningen 116, 377.

- - mit St. (VITALIS MSF), in einem Skelettgrabe mit Steinsetzung, Andernach 105, 116.

— — mit Barbotinerand s. Bonn. — — s. Aachen — Oberlahnstein.

Terra-sigillata-Schalen, röm., mit Trink-spruch, ihr Ursprung usw. 96, 101 f.

- provinziale, mit aufgepressten Verzierungen, ihre figürlichen Darstellungen (Tiere, Menschen, Götter) 96, 133 f.

- halbkugelige, mit niedrigem Ring-fusse (2. Hälfte des 1. Jh.) 96, 130 f.

Terra-sigillata-Scherbe, röm., Gellep 102,

— — mit einem Bär, der einen Menschen anspringt, Kreuznach 120, 309.

- mit liegendem Steinbock, Remagen 110, 67.

- mit Delphin in einem Bogen, Kreuznach 120, 302. — — mit Relief, Diana mit Bogen u.

Hund, Remagen 116, 149.

— geschwärzte, Diana mit Bogen,

Rehkopf (?), Kreuznach 120, 309.

— Faustkämpfer, mit Bogen angreifend, Kreuznach 120, 309.

- - Gepanzerter (?), Kreuznach 120,

- — — mit Hirschen, Kreuznach 120, 301. - — — mit Jagddarstellung, Xanten 102,

289.

- mit Relief, kämpfende Krieger, Remagen 116, 149.

— — mit springenden Löwen usw., Remagen 110, 68.

– – bekränzter Mann u. eine Frau, die etwas auf dem Kopfe trägt, Kreuznach 120, 309.

- - obscoen, Kreuznach 120, 310.

Terra-sig.-Scherbe, Schiff mit Ruderern, daneben Möwe (?) u. Triton, Kreuznach 120, 309.

— — Tänzer über sitzendem Vogel, Kreuznach 120, 310.

– zwei Tänzerinnen, Kreuznach 120,

- - mit Tierdarstellungen (Hirsch, Hahn, Krokodil, Reiter, Esel) u. unleserlichem Stempelband 102, 289.

— — mit Trauben, Ahren usw. 100, 229. – – mit Venator u. wildem Tier in

einem Kranze, Kreuznach 120, 310. - - mit Eierstab u. fliegendem Vogel, Remagen 110, 63.

- mit Wagenrennen, Bonn 116, 101.

— — mit St. (BASS'), Asberg 94, 71. — — mit St. (CELSINVSI), Asberg 94,

- - mit St. (GAIVS F), Asberg 94, 71. — — mit St. (MEDDIC FF), Asberg

94, 72. — — mit St. (SABINVS), Asberg 94, 72.

— — — mit St. (CEMSOR), Bonn 100, 202. — — mit St. (VITALIS), Gellep 94, 72. - - mit St. (BOVDVSE) in einem Kreise, Kreuznach 120, 302.

- mit St., Xanten (Alte Burg) 103,

- - mit St. (OF PRIM), Xanten 106,

Terra-sigillata-Scherben, südgallische, mit zwei Stempeln, Vetera 119, 281.

- – in fränk. Gräbern, Remagen 116, 159. — — röm., Bonn (am Rheinwerft) 102, 175.

— — Nettersheim 119, 314.

— — Vetera 116, 334 f.; 119, 281 f. — — — mit St., Xanten 102, 104.

u. Näpfchen, röm., Düren 105, 184.
u. a. Tonscherben, röm., Düren 110,

- - röm., mit Rankenwerk, Bonn 101, 175.

- mit Reliefverzierungen, Born-

Burginatium 116, 32 f.

— — verzierte, Eicks 107, 242.

— — mit Eierstabverzierungen, Kreuznach 120, 309.

-- mit geometrischen und Blattmustern, Kreuznach 120, 302.

— — mit figürlichen u ornamentalen Darstellungen, Remagen 110, 69.

— — mit Reliefs (Eroten, Tieren, weibl. Figuren), Remagen 116, 144.

- mit Stempel, Born-Burginatium 116, 31 f.

- - s. Aachen.

Terra-sigillata-Schüssel, südgallische, mit

Stempel, Köln 114, 386.

- röm., reliefverzierte, mit rückl. Inschrift (IPHIGENIA), Siegburg-Mülldorf

- röm.(fragm.), mitStempel(OFF · CANI),

Mehrum F 27.

– röm., mit Stempel (OF·BASSI·Co), Mehrum F 27.

Terra-sigillata-Schüsseln, zwei röm. fragm., mit Lotosblattverzierung u. schlangenartigen Henkelchen, Remagen 110, 63.

– u. a. röm. Tongefässe, Dillingen a.

d. Mos. 108, 361.

Terra-sigillata-Stempel, gallische, nur wenige auch in Italien vorkommend 96, 109. - vielleicht ursprünglich mit dem Siegel-

ringe des Herrn vollzogen 101, 142.

- Zusammenstellung von solchen 96, 141 f.

- - arretinische, aus dem Bonner Lager (nicht alle) 114, 176 f.

- — aus Wiesbaden 113, 222.

- — mit Zusätzen (Figul., Ar. u. a.)
s. Inschriften: L. TITI, C. ATEI, SENTI,
SESTI, A. TITI, C. TITI, HILARIVS,
A. VIBI, C. VIBI, L. VM.

– – aus Asberg u. Grimlinghausen, jetzt in Krefeld 100, 229.

— — s. Aachen — Abbach — Abbeville — Adria — Afferden — Aix-en-Savoie — Albens — Alexandria — Allier — Alora — Altenstadt — Amiens — Andance — Andernach — Andresy — Angers — Annemasse — Aosta — Appeldorn — Apt — Aquileia — Arezzo — Arles — Arras — Asberg — Aspres-les-Veynes — Astigi — Augsburg — Augst — Avignon — Bacoli — Baden — Ba-nassac — Barri — St. Barthelemy — Bartlow Hills — Basel — Bassenheim - Bavai - Bedfore Purlins - Berkshire — Besançon — Bierstadt — Billig - Bingen - Birgelstein - Birten - Bitburg - Bonn - Bonne Nouvelle -Boos — Bordeaux — Borraghfield — Bous — Bregenz — Brindisi — Brohl — Brüssel — Buchs — Buscaldi — Butzbach — Cabeza — Cadiz — Caerwent - Calvetone - Cambridge -Cannstatt — Capua — Carmo — Carnuntum — Carthagena — Carthago — Casaron — Castel a. d. Saar — Castle-cary — Castor — Catania — Champion Charney — Châtelet (-d'Andance) —
Chedworth — Chesterford — Chichester
— Christnach — Ciney — Citania —
Colchester — St. Colombe — Compiègne - Concordia - Courbessac -Cramond — Crendon — Crundale — Cumae — Dällikon — Darmstadt — St. Denis-Westrem — Dertona — Die — Dieppe — Dion-le-Mont — Doppelstempel — Dormagen — Douay — Doussard — Düfferward — Düsseldorf — Easlow — Echzell — Elboeuf — Elewyt – Ellzelles – Elouges – Elsass – Emele — Emporiae — Emporii — Ems — Encoron — Enetach — Enge — Engi, in der — Enns — Ensdorf — Entraigne — Epfach — Epinay-St. Beuve — Ervillers — Etaples — Eugenbach — Eulbach — Ewell — Exter — Fécamp — Fins d'Anecy — Flavion — Fos — Frégivan — Fréjus — Friedberg — Galgen

Terra-sig.-Stempel.

Gellep – Genf – St. Germain –
Gièvres – Gigondas – Gilly – Glevum - Glouster (Gloucester) - Gondelsheim — Grenoble — Grimlinghausen — Grosskrotzenburg — Grumbach — Gnntin — Günzburg — Hadstock — Hanau — Hatfield — Headington — Heddernheim - Heddesdorf - Heftrich - Heidelberg - Heidenheim -Heiligenberg — Heimersheim — Heunenhaus — Hochmauern — Hofen — Holland — Horburg — Houthem St. Gerlach — Hüfingen — Hunnenburg — Jagsthausen — Idstein — St. Jean-de-Tholome — Igabrum — Inheiden - Jort - Joviacum - Isca -Jublains — Jumilla — Jupille — Juslenville — Kästel — Kattwijk — Kesselstadt — Kingston-Down — Kingston-Field — Kirn — Klagenfurt — Klein-Steinheim — Kleve — Köln — Köngen Krayenhof — Kreuznach — Ladenburg La Motte-le-Comte — Lancaster · Laudun — Laval — Leaken — Leib-nitzerfeld — Le Luc — Le Mans — Le Pouzin — Leyden — Lezoux — Libarna - Limoges - Lincoln - Linz - Litlington - Lodève - London - Lorch Lozère - Lucentum - Lunneren
 Luxeuil - Luxembourg - Lyon --Magny — Marchienne-au-Pont — Marsal – Marseille – Maulévrier – Meersen — Meldhambridge — Mengen — Meurs - Milreu - Miltenberg - Mittelfrohn-rath - Mockenwangen - Mommen-heim - Montans - Montgomeryshire - Montroeul — Mühlfort — Mülhausen — Murrhardt — Murviel — Nancy — Nassenfels — Nattenheim — Neapel — Neufchâtel — Neuss — Neusser Lager — Neuville-le-Pollet — Neuwied — Newcastle — Newington — St. Nicolas — Niederbieber — Nîmes — Normandie — Nottingdon — Nürnberg — Nymwegen - Oberbilk - Oberkulm -Oberlaibach - Obernburg - Oberrad · Oberscheidenthal — Oberwinterthur - Oehringen - Oise - Okfen - Orange - Orléans - Osca - Osterburken -Pan-Pudding-Rock - Paris - Péri-gueux - Petronell (Carnuntum) - Pfalz - Pfünz - Philippeville - Picardie - Poitiers - Poitou - Pommern a. d. Mos. — Pompeji — Puteoli — Ravensbeuren — Regensburg — Reims — St. Remy — Renaix — Rhein-Zabern — Richborough — Riegel — Rivières —
Rom — St. Romain-en-Gal — Rondenbusch — Rossum — Rottenburg — Rouen
— Routot — Rovigi — Rückingen — Saalburg — Saarburg — Saarlouis — Sagunt
— Salpensa — Salzburg — Sandwich —
Sandy — Sandwich — Sandy — Sandwich — Sandy — Sardinien — Savern — Schaesberg — Schlögen — Schönberg — Seligenstadt — Séron — Seveler Heide

Terra-sig.-Stempel. - Sèvres - Shefford - Sibson - Silber-

sand b. Mayen — Sinistoris — Sommières — Speicher — Speier — Springhead — Standstead — Stanwix — Stein am Anger — Steinegg — Stettberger Hartl — Studenberg — Suèvres — Suffolk — Sutton - Tanville - Tarente - Tarraco - Teramensi, exagro - Thiers - Tittelberg - Toulouse - Tours - Trapanum Trier - Trion - Trinquetaille - Unterboebingen - Urban - Urso - Utrecht
- Vaison - Valencia - Vallauris -Vechten — Vercelli — Vérines — Vichy — Vichy-les-Bains — Vicques — Vicus Aurelii — Vieil-Evreuy — Vienne — Vlllers — Voorburg — Waltzbetz — Waucennes - Weinheim - Weisenau - Wels - Welwyn - Westerndorf -Westheim - Wichelshof - Wickham Breans — Wien — Wiesbaden — Wifflisburg - Wilderspool - Wilferdingen -Wimpfen — Windisch — Worms — Xanten — Zahlbach — Zöfingen — Zülpich — Zürich — Zweyenburg.

Terra-sigillata-Tasse, röm., mit Geminenabdruck im Innern (Hercules den Telephus findend), Neuss, Selssche Ziegelei

101, 5.

- - mit Inschr., Remagen 110, 69. - - mit Stempel, Remagen 110, 67,

68; 116, 149.

Terra-sigillata-Teller, frühe einheimische Nachbildung mit Stempel 96, 105 f.; 110,

- - Formen 113, 249.

- - südgallischer, mit St., Köln 114, 367. — — südgallischer dunkelroter, mit Stempel, Köln 114, 394; desgl. 114, 397, 400. - zwei südgallische, mit St., Köln 114,

393.

- - südgallischer, mit St., aus einem Brandgrabe, Köln 114, 382.

- - glänzend dunkelroter, mit St., Köln 114, 395.

— röm., mit Stempel (ATT . . .), Düren 105, 184.

- - mit St., Kalkerberg 107, 160.

— — mit St., Köln 114, 418. — — mit St. (OFPAPIO), Kreuznach 120, 308.

— — mit St. (MIIPTVMVS), Kreuznach 120, 308.

- mit St. (PECVLIA FE), Neu-Luisen dorf 107, 164.

— — mit St. (M·PA), Neu-Luisendorf 107, 164.

— – verschiedene, augusteischer Zeit,

Neuendorf 107, 82 f.

— — mit St., Ohlweiler 110, 126.

— — mehrere, Oestrum 116, 131.

- - Pirenberg 107, 159.

— — mit Punkten gestempelt, Köln 114, 407.

— — mit Epheuranken auf dem Rande, Kreuznach 120, 308.

Terra-sigillata-Teller, röm., mit Barbotine-

verzierung u. St., Köln 114, 419. -- mit St., Remagen 110, 59.

— — — zahlreiche, mit St., Remagen 110,

— — mit Lotosblattverzierung, Remagen 116, 144.

- - mit St. 116, 144, 147, 149, 150, 152. – – in den röm. Töpfereien zu Remagen 119, 327.

– – mit St. u. Graffito, Remagen 116, 146.

--- mit Graffito, Remagen 116, 149. --- auf der Unterseite, Remagen 116, 154.

— — fragm., mit St. (VIRTVS FE), Xanten 108, 382.

Terra-sigillata-Töpfereien, schor im 1. Jh. n. Chr. in Gallien vorhanden 96, 82.

Terra-sigillata-Vasen, starkfragmentierte, mit Reliefschmuck, Asberg 94, 67 f.

– mit aufgepressten Reliefverzierungen (vermittelst Formschüsseln), vielleicht auch importiert 96, 124.

— — die späteren, ihre Verzierungen aufgepresste, aufgesetzte (Barbotine) u. eingekerbte 96, 111 f.

- s. Bellerophon.

Terra-sigillata-Ware, Tierbilder, Chronologie 118, 218.

Terra-sigillata-Werkstätten, Entwicklung der Technik 114, 354.

Territorial-Abgrenzung, eine, auf Grund der provinzialen forma, orig. Urkunden darüber (Afrika) 120, 87 f.

Territorial-Verhältnisse, neue, für Germania inferior durch Traian 103, 33.

Territorien, die, der Grenzländer, ihre Verwaltung, teilweise durch den Kommandanten des Castells als ihren procurator

- neben denen der kaiserl. Domänen auch noch die der Castelle (prata u. canabae)

102, 95.

die, der Castelle, ihre Weiterentwicklung gleich der der Saltusterritorien 102, 99.

- italische, für welche scamna u. strigae vorkommen 103, 25.

- die, der beiden Germanien 103, 30 f. - die, der röm. Rheinlande s. Schulten, Dr.

Territorium legionis s. Germania.

das, der leg. VIII, Anteil an Obergermanien 103, 34.

Vicus. s. Saltus –

Tertia s. Julia. Tertii s. Inschr.

Tertinia Florentinia s. Inschr.

- s. Inschr.

Tertinius Secundus s. Inschr.

Tertius, puteolanischer Töpfersklave 96, 54. s. Senuatius — Terentius — Valerius. TERTIVS F u. ähnl. St. s. Inschr. — Erutius, T.

Tertulli s. Inschr.

Tertullo et Clemente cos (158 n. Chr.) s.

Tertullus s. Claudius Vibianus — Valerius, Teschemacher, bergische Fam., zwölf Ahnenporträts in der Sammlung des Bergischen Geschichtsvereins 103, 242.

Tessera, röm., aus Blei, mit Darstellung des die Schlangen würgenden Hercules

u. Inschr., Trier 116, 110.

— bronzene, auf eine Geldverteilung bezüglich, Trier 116, 247.

hospitalis, zwei gleiche Ganzstücke, nicht mit dem geteilten Gelde durch Münzteilung zu verwechseln 108, 3.
 Tesserius = Ordonnanz 111, 24.

— 117, 3.

— (coh. aux.) 117, 58, 62.

— (coh. praet.) 117, 24.

- (coh. urb.) 117, 18. - (coh. vig.) 117, 10.

— equitum (leg.) 117, 48.

— (leg.) 117, 43, 63.

— speculatorum (praet.) 117, 20.

s. Officia in caliga - Signifer.
Tester Berge, die, a. d. Lippe, sehr alte Wallreste F 108.

Testona, Gräberfelder mit reichen Funden von longobardischen Waffen u. Schmuckstücken 92, 42.

langobardisches Goldblechkreuz 92, 42.

TETI s. Inschr.

Tetradrachme römischer Zeit (Aesillas

quaestor) 114, 473.
Tetradrachmen, jüngere attische, mit Kopf der Athena Parthenos F 3.

Tetragramm, das magische, wiedergegeben durch die 4 hebr. Zeichen für Jehovah u. andere Buchstabenverbindungen 103, 146 f.

Tetricus (I u. II) s. Münze (Kais.) — Münzen,

ETTI, L s. Inschr.

Tettianus, Sklave des arretin. Töpfers Rasinius 102, 120.

Tettienus Serenus, leg. Aug. 117, 253. Tettius, arretin. Töpfer s. Aqutus — Cimber — Crito — Eutucus (Euticus) — Hilarius — Menophilus — Pamphilus — Phileros — Quartio — Rusticus — Sarivo.

C. u. L., sichere arretinische Töpfer 96,

44; 102, 118 f.

— s. Samia — Menophilus.

— Africanus, C., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 250.

s. arretinische Vasen, ornamentierte. Tetunc resonco bregan gresso, Zauberspruch 118, 164.

Teufel, der, u. die prähist. Steindenkmäler usw. 104, 133.

Teufeldarstellungen der frühmittelalterl. Kunst 94, 102 f.

Teufelsdelle, die, bei Dürkheim 92, 227. Teufelssagen in Verbindung mit mega-

lithischen Denkmälern, Heiden 104, 133. - s. Backofen, der.

Teut, Berg bei Detmold 113, 210 f.

Teutoburg, die 113, 210 f., 266. Teutoburger Wald, die Schlacht s. Meyer, Edm. - Varusschlacht.

Teutonen, die 118, 100 f.

Teverner Heide, fränk. Kugeltopf PR-Ber. 1909/10 122.

Textumeihae s. Matronae.

Textumeihis neben Textumehis 107, 289. Thamugadi, Lage u. Orientation 120, 101 ff.

das älteste röm. Forum der Stadt, seine Orientation 120, 107, 112.

s. Timgad.

Thassilokelch, der, irische (allemann-) Arbeit des 8 Jh. (780) 92, 65, 141.

Theaterbauten, röm., diesseits der Alpen 114, 475.

Theaterspiele 117, 10.

Thebäische Jungfrauen, die, in Köln s.

Müller, Aegid.

- Legion, die Legende von ihrem Martyrium ungeschichtlich, aber schon 450 erwähnt 118, 238 f.

- die Legende 114, 452 f. - 119, 21. - s. Köln.

— Märtyrer, die, im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 133.

Theben (Ag.), eine Backziegelmauer der 21. Dynastie 93, 280.

Theilenhofen, r. Castell 113, 215, 225.

— die Tortürme 118, 324.
— Cohortencastell s. Weissenburg, Alenlager.

Thekla, Märtyrin, im Essener Kalendarium (9/10. Jh.) 119, 130. Themistics, Redner s. Freiheit. Thenae, mehrere antike Laternen, in der

Nekropole gef. 118, 386.

Theodelinde s. Monza.

Theodora s. Münze (Kais.).
Theodorich, König, sein Aufgebot nach
Gallien (508) 103, 54.

- sein Grab s. Pouan.
Theodorich v. Wied, Erzb. v. Trier, sein Steinsarg s. Trier, Dom.

Theodosischer Codex im gromatischen Corpus, ältere Rezension 96, 283.

- die Abschnitte daraus im gromat. Corpus jüngerer Rezension 96, 283.

Theodosius (II) s. Münze (Kais.). Theophilus s. Julius.

"Θεὸς κελεύει μὴ κύειν κόλον πόνους", auf röm. Goldring geschrieben, Kolik abwehrend 118, 164.

Theresienkapelle s. Brühl.

Thermen, röm., Überreste von solchen in Aachen 114, 477.

Thermenanlage, die, in Novaesium, Beschreibung 111, 196 f., 297.

röm., in der Villa zu Ober-Winningen 116, 368 ff. - s. Badeanlage — Balneum.

Thessalonica (Aug. u. Claud.) s. Münze

Thessalonich, das röm. Stadttor (Porte du Vardar) 118, 327.

Thevestes s. Julius.

Thidincrodhe prope Muluheim, Güter des Damenstifts Essen, cure Bruchussen (13. Jh.) 119, 31.

Thiel, Rheinzoll s. Kaiserswerth.

Thielenhofen, r. Castell, Coh. III Brittonum 95, 202.

Thiers, Terra-sig.-St. 99, 64 f. Thiu, der Gott s. Pyrmont.

Tholey, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarr-

kirche (1900) 108, 283; 116, 176. Abteikirche, frühgotisches Figurenportal, frühestes u. neben dem der Trierer Liebfrauenkirche einziges in den Rheinlanden (Maria Verkündigung und Kluge u. törichte Jungfrauen) PR-Ber. 1908/09 52 f.

– zur Geschichte PR-Ber. 1908/09 47 f. Wiederherstellung PR-Ber. 1908/09 45 f.

der Kreuzgang PR-Ber. 1908/09 55.
Vernichtung des Klosterarchivs PR-

Ber. 1908/09 46.

- röm. Badeanlage unter der Kirche PR-Ber. 1907/08 2; 1908/09 46, 87. Bronzefund 113, 159.

Eisenfragment eines Hiebmessers aus dem Varuswalde 116, 107.

– röm. Marmorstatuette 102, 272.

— röm. Villa 113, 235. Thomas. Apostel, Fest mit Vigil (10. Jh.) 119, 135.

- Bisch. v. Canterbury, im Kölner Kalendarium (13. Jh.) 119, 133.

Thomas, Ch. L., Die erste Stadtmauer v. Frankfurt a. M. 113, 267 f. St. Thomas, Beitrag der Prov. f. die ehe-

malige Cisterzienserklosterkirche (1894) 108, 283.

St. Thomaskirche s. Strassburg.
Thoringia (Greg. v. Tours) = Thüringen,
andere Deutungen 95, 121 f.

s. Thüringen.

Thorius Balbus, L. s. Münzen (der Rep.). Thornhill, Hochkreuz, angelsächsische Steinplastik des 9. Jh. 92, 89 141. Thorr b. Bergheim, Beitr. der Prov. f.

Herstellung des Turms der alten Kirche PR-Ber. 1908/09 1.

- röm. Matronenaltar 117, 365.

— röm. Relief (gallo-röm. Totenfeier) u. a. röm. Funde 120, 251 f.

Thorsberg, Silbergestell mit sich krenzenden Bügeln, Teil eines Helms od. einer Krone 107, 53.

Thorslunde, drei röm. bemalte Glasbecher (Gladiatorenkämpfe, Wasserorgel) 118, 361.

Thoth, der Gott aller Klugheit, Wissenschaft, Kunst, Musik, alles Schriftenwesens 103, 8.

der ägyptische, die üblichen Typen der Darstellung 103, 7 f.

– auch mit Asklepios verschmolzen 103, 9.

- s. Hermes-Thoth - Ma.

Thracien, Verwaltungsumgestaltung durch Trajan 117, 157.

Thracier, die, zur Zeit des Bataverkrieges in röm. Diensten 111, 62.

Thracum s. Cohors.

Thrax, nach links gewendet, Terra-sig.-Schüssel-Relief, Köln-Alteburg 114, 293. Thronsessel s. Dagobert.

Thuatgall, sein Grab (806), irische Steinplastik 92, 141.

Thum, Ortschaft in der Nähe des Fundortes des Altars der Matr. Tummaestae 101, 184.

Römerstr. 101, 184.
Thür, Beitr. d. Prov. f. Herstellung der Genovefakirche 117, 287.

Thüringen, bronzezeitliche Grabfunde 113, 199.

- geschweifte punktierte Becher, zahlreich 92, 216.

Thüringer, die, Ausdehnung der Grenzen u. des Namens im M.-A. 95, 170 f.

Thüringerkrieg, der erste, der Franken 95, 140 f.

Thurmer Werth, das s. Rheinbrücke, die,

Thurn, germ. Hügelgräberfeld in der Iddelsfelder Heide 105, 13.

die germ. Grabhügelfelder 105, 2.

Thursi s. Thyrsi.

THVR (TIRS) u. ähnl. St. s. Inschr.

Thyrsi, Thursi, Thirsi s. Inschr.
Thyrsus, Sklave u. Freigelassener des arretin. Töpfers L. Titius 102, 118.

- Sklave eines arretin. Töpfers Umbricius 102, 121.

Thyrsus, der, dionysisches Attribut des heroisierten Toten 108, 57.

- auf röm. Grabdenkmälern dargestellt (Beispiele) 108, 57.

s. Bacchus — Maskenattribute.

TICA s. Inschr. [TIB] s. Inschr.

TIB X Stempel auf Augustusmünzen s. Inschr.

TIB AVG, Stempel auf Tiberius-Münzen s. Inschr.

[TIB·C] s. Inschr.

[TBC·AE] s. Inschr.

[∄·(✓∕P] s. Inschr. Tiberiacum s. Zieverich.

Tiberius, Kaiser, von ihm gegründete Legionslager 111, 18.

— unter ihm die cohortes praetoriae

u. urbanae in den castra praetoria in gemeinsamem Lager 117, 16.

— — sein Limes 119, 185 f.

- - seine Anlagen von Limites als Einfallswege in Germanien 119, 188.

- am Rhein 114, 124.

- — seine Marsch-, Gefechts- u. Lagerordnung 114, 130 f.

seine soldatische Strenge 114, 124.
im J. 8 v. Chr. längere Zeit in der Gegend von Oberaden 120, 33.

Tiberius, Kaiser, seine Unternehmungen in den Jahren 4 ff. n. Chr. u. seine Flottenfahrt 95, 29

- — 117, 7, 16, 79, 118. - — s. Limes — Limites — Münze (Kais.) Münzen, röm. (auch "bis Antoninus Pius" u. "bis Traian.") – Oxé, Aug – Skagens Horn — Zieverich.

Tiberius s. Claudius Aurelius.

Tiberius-Castell s. Drususcastelle. Tiberiuslimes, der 119, 185 f. — der, kein Reichslimes 114, 99.

– s. Tiberius.

Tiberius-(Divus Augustus-)Teilstücke, geteilte Geldmünzen 108, 10.

Tibur, Grabstein eines Soldaten der leg. I (Novellius Torquatus) 107, 176.

Tiburtinische Ziegelböden, Novaesium 111,

Tiburtinum s. Pavimentum.

TI CA St. auf Caligula-Münze s. Inschr.

Tier s. Statuette.

Tier-Aquamanilia, in der karolingischen Zeit wohl noch nicht bekannt 92, 46.

Tierbestandteile (Köpfe, Schwänze usw.) der irischen Ornamentik 92, 82.

Tierbilder auf den Eckpfosten chischer" Sarkophage 118, 220.

- die, auf röm. Feldzeichen (Zodiakalzeichen), Nativitätsgestirne der Truppen 117, 286.

Tierdekoration, die antike, ihre Heimat Vorderasien 118, 219.

Tiere, nur einheimische, in den transalp. röm. Arenen gebraucht (dabei aber auch der Bär, Auerochs, Eber) 114, 452.

- als Verzierung von Metallgerät sehr verbreitet F 9 f.

ägyptische, auf der Kölner Orpheusschale 118, 222.

- in die ältere alexandrinische Kunst nicht aufgenommen 118, 222.

phallischer Gestaltung, als Amulette

getragen 118, 266. - dionysische, in Gefässfriesen 118, 209.

- die, am Helm der Athena Parthenos (Pegasus, Rehe) F 9 f. - verschiedene s. Terra-sigillata-Scherbe. - in dem Kreuznacher Mosaik 95,

107 f. und Fabelwesen-Darstellungen, missverstandene antike, in der gotischen Kunst 92, 20 f.

- und Mischwesen, als symbolischer und ornament. Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 225.

Streifen usw. s. Terra-sigillata-Schale. Tierfiguren in der frühmittelalterl. Kunst, zwei Gruppen bildend: missverstandene (Hippokampen, Seeböcke, Schlaugen, Kentauren) und neu geschaffene (phant. Tierköpfe mit Augen u. Schnabel in drei Typen) 92, 21. - ihre Auflösung behufs ornamentaler Verwendung 92, 21.

Tierformen, für röm. Schiffe beliebt 120,

- s. Pflanzenformen.

Tierfries auf röm. Bronzeteller, Niederbieber 117, 366.

Tierfriese alexandrinischer Metallgefässe

118, 181, 192 f.

Tiergruppe, spätrömische (früher auf dem Münsterplatz, jetzt am Eselsgraben zu Bonn), Wahrzeichen der Stadt u. schon im 13. Jh. im Stadtwappen v. Bonn, erklärt als zwei Löwen, dann als Leopard, zuletzt als "Wölfchen", in Wirklichkeit einen Löwen über einem Eber darstellend 110, 204 f.

Tierhetze, Medaillon auf einem Terra-si-

gillata-Kump, Köln 105, 277.

Tieridyll (Eichhörnchen u. Schnecke), auf röm. Glasbecher eingraviert, Trier 118, 354, 356 f.

Tierkampf und Vögel zwischen Ranken-wellen, Terra-sigillata-Relief 116, 33.

Tierkämpfe, in Gefässfriesen dargestellt 118, 209.

- auf röm. Glasbecher aufgemalt, Himlinghöfe 118, 359.

Tierkampfdarstellungen, allegorische 118,

– auf unteritalischen Vasen 118, 219.

- auf zwei röm. Glasbechern aufgemalt, Nordrup 118, 359.

- im Kreuznacher Mosaik 95, 110.

Tierkämpfer (venatores), die, ihre Kleidung 118, 356.

Tierkampfszene, Terra-sig.-Relief, Born-Burginatium 116, 33.

Tierklaue, röm., aus Bronze, Klein-Königsdorf 101, 180.

Tierknochen, viele, bei röm. Bauresten (Stallungen?) gef. 96, 344 f.

Tierkopf, der, an dem Neumagener Schiff, wohl ein phantastischer (nicht Wolf, Pferd oder dgl.) 120, 238 f.

der, am Badener Apotropaion (Hirsch? Reh?) 118, 259.

Tierköpfe, vielfach als Schiffsschmuck vor-

kommend 120, 245 f.

— an den röm. phalerae 114, 457.

— als Schiffsbekrönung, im Altertum auf Beseelung bzw. Individualisierung hindentand 120, 244 f.

deutend 120, 244 f. Tierkopf-Fibel, Latènezeit, Osburg 110, 322. Tierkopf-Griff s. Rom, Bronzekasserole.

Tierkopftrompete, die, auf dem Grabmal der Caecilia Metella 120, 171.

Tierkreis, der, als sectus limes bezeichnet 119, 174.

Tierkreisbilder s. Legionen.

Tiermalerei, die antike, als Quelle für die alexandrinische Kunst 118, 225.

Tiermuster, als Gewebschmuck schon früh beliebt 93, 225.

Tierornament, Übergang dazu in der germanisch-röm. Zeit, drei Gruppen 92, 20 f. Tierplastik, in der irischen Ornamentik erst spät aufkommend 92, 82.

Tierschädel s. Skulptur.

Tierüberreste im Amphitheater der Colo-

nia Traiana 114, 452. Tierwelt, die, der Masken- und Tierfriese an den alexandrinischen Metallgefässen usw. 118, 219.

Tierzwinger (Vivarium), deren röm. Heeresbeamte 117, 46.

Tiflis, vergoldeter Silberbecher alexandrinischer Kunst mit Einsatz von dunkelviolettrotem Glase und Jagdszenen 118,

Tigranes, asiatischer Sklave des arretin. Töpfers M. Perennius (oder mit ihm identisch), von ihm u. a. kämpfende troische Helden mit Beischriften 102, 115.

s. Inschr. C-TIG(RANES).

Tigris s. Inschr. Tilea s. Inschr.

Tiljesbrunnen, der, (v. Ottilie?) bei Kreuznach, röm. Wasserleitung von dort aus-

gehend 120, 313 u. 314. Tille, Alex., Yule and Christmas, their place in the Germanic year, besprochen v. A. Wiedemann 104, 185 f.

Aktenstücke zur kurkölnischen Steuergeschichte 110, 214.

Tillius, Rufus, M., zu seiner mil. Laufb., s. Chargen 117, 244.

- Inhaber von dona militaria, auch cor. aurea 114, 75, 77.

Timavius s. Aurelius.

TIMENDVS s. Inschr. — Münze.

Timesitheus s. Furius Sab.

Timgad = Thamugadi 120, 107 u. a

(Åfr.), der Triumphbogen v., und das Kölner Stadttor (porta Paphia) am Dom 118, 316 f.

TINC s. Inschr.

Tintenfass, röm., Bachem 108, 354.

bronzenes röm., mit Ranken- u. Buchstabenschmuck, Köln 99, 50 f.

— mit Röhre für das Schreibgerät, Köln 114, 413.

- gedeckeltes, mit zwei Röhren für das Schreibgerät, Köln 114, 411. - tönernes röm., Nymwegen 110, 120.

röm., aus weissem Ton mit gelbrotem Überzug, Bonn PR-Ber. 1908/09 80.

Tintenfässer, röm., mit Schreibgerät, Köln 103, 261.

- nicht selten gefunden, näheres dar-

über 99, 50 f.

— aus Terra-sigillata, Novaesium 111,

Tiridates, sein Zug gen Rom (66 n. Chr.), Mithrasdiener 108, 26 f.

Tiro s. Aelius — Apicius.

Tirol s. Münzen.

Tiryns, Mauern aus Luftziegeln 93, 288.

Tisch, gedeckter, bei Totenmahldarstellung 108, 100.

Tischchen, als Grabsteinschmuck im 1. Jh. 108, 201.

Tischform, die, bei den Totenmahldarstellungen 108, 100.

Titanen, die, geeignete Verfluchungsadressaten 119, 5.

TITIE, Stempel, Vetera 119, 269.

TITI zwischen zwei Amazonenschildchen, Stempel s. Inschr.

TITI s. Inschr.

Titi Thyrsi, L. s. Inschr. (L · TY)· ZI). Titia, gens s. Münzen (der Rep.) tius, A.

Titianus s. Aurelius — Flavius — Titius B. Titinius Clodianus, L., zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 202.

Glaucus, L., zu seiner mil. Laufb, seine Chargen 117, 248.
Sulpicius, L., zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 203.

s. Octavius.

Titius, A., u. a. Mitglieder der gens Titia, arretin. Töpfer 102, 117.

— ihre Ware, Signierungen, Sklaven

102, 117.

C. u. L., sichere arretin. Töpfer 96,

44; 102, 118.

L, arretin. Töpfer (in Arezzo?) s. Copo
Januarius — Kreisform — Thyrsus.
Jusculus, Cn., arretin. Töpfer 102, 117.

- Nepos, C., arretin. Töpfer 102, 117. — - s. Caca — Felicio — Fortunatus (?) — Herm . . . - Hilarius(-io) — Nasta — Orestes — Priscus — Probatus — Pylad . . . — Seleucus.

Rufinus, leg. leg. I Min. s. Inschr.
Similis, C., Agrippinensis, zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 198.
Ti., Barbius Titianus, M., zu seiner mil. Laufb., seine Chargen 117, 205. Tittelberg, Terra-sig.-St. 99, 79.

TITV...W s. Inschr. TITVLLI.M s. Inschr.

Tituria s. Münzen (der Rep.)

Titturius, Lucius s. Münzen (der Rep.) Titus, Kaiser, Tacitus mit Plinius übereinstimmend im Urteil 104, 72 ff.

die angebliche Menge der Dedikationen (Inschriften) für ihn 104, 72.
s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.
s. Anisatius — Valerius.
Tituskopf-Frisur, manchmal bei den Freedre frijhehnistlichen Deutstellungen.

Engeln frühchristlicher Darstellungen vorkommend 107, 54.

TITVTVS, rückl. s. Inschr.

TMALI u. ähnl. (T. Manlius Fortunatus) s. Inschr.

ToB s. Inschr.

TODINI s. Inschr. TOCA F auf Terra-sig.-Teller, frühe einheimische Imitation 110, 316.

TOCCA (FEC) u. ähnl. s. Inschr. TOCCIVS (F) s. Inschr.

TOCCO s. Inschr. Tod s. Korer-Raub. Todesdämon, vogelgestaltige Darstellung 118, 273.

Todesfälle, ihre amtliche Beurkundung in Ägypten (2. u. 3. Jh. n. Chr.) 102, 75.

Todesstrafe, widerrechtliche Verhängung 111, 46.

Todestag, der, seine Hervorhebung in röm.-christl. Inschriften 102, 28.

Todesweihungen s. Pereat.

Togatus (ein mit der Toga bekleideter) mit Rolle, auf röm. Grabstein des 1 Jh. 108, 206 f. s. Torso.

Toilettenszene, röm. s. Neumagen.

Tolbiacum, unzweifelhaft=Zülpich 101, 41. als Schlachtort der Alemannenschlacht Chlodewichs annehmbar wegen des ripuarisch-salischen Kartells 101, 45.

als Ort der Alamannenschlacht nirgends direkt bezeugt, ältere Ansichten (zwei Alamannenschlachten) 101, 39 f.

Toledo, Kathedrale (1227) 93, 5.

— 25 goldene Votivkronen, von
Arabern dort vorgefunden 92, 30.

Toll, B. von, röm Grabfund, Rodenbach 106, 73 f.

Tolosa, dessen Gelehrte von Weltruf 120, 5.

Tomp s. Distriktsn.

Ton, der in den röm. Töpfereien zu Remagen gebrauchte, seine Zusammensetzung 119, 328 f.

Tonamphoren, versch. röm., der augusteischen Zeit, Neuendorf 107, 82 f.

Ton-Ausgussbecher, karolingische, Pingsdorf 103, 120.

Tonbecher, kl. halbkugeliger bronzezeit-

licher, Dünnwald 107, 236. kl. kelchförmiger bronzezeitlicher, Dünnwald 107, 235.

— prähist., Urmitz 114, 339.

- die sog. Kelchbecher in den Grabhügeln meist absichtlich zerbrochen 105, 23.

- die germ., als Beigabe zu den Knochenurnen, ihre Formen (kugel- oder bombenförmig, konisch, zylindrisch, kelchför-

mig, gehenkelt u. ungehenkelt) 105, 43 f. - die, in germ. Grabhügeln, ihre Anordnung darin s. Hügelgräberfelder, germ.

fränk. schwarze, Elsdorf 110, 366.
merow., Andernach 116, 102.
karolingische, Pingsdorf 103, 119 f.
eiförmige, Pingsdorf 103, 120.

— — zylindrische, Pingsdorf 103, 120. — — mit hohem Fuss, Pingsdorf 103, 121.

- röm., in allerlei Formen, Farben usw., augusteische Zeit, Neuendorf 107, 80 f. - Novaesium 111, 118, 126, 131, 315,

316 f., 355 f., 362 f.

- schmutzigrot gefirnisste, mit seitlichen Einbauchungen, Reims 104, 187. — schwarzüberzogen, Bonn 101, 175.

— — weisse, gelblichbraun überstrichene, Bonn 96, 366.

- schwarze, mit Aufschrift, Xanten 116, 271.

Tonbecher, röm., mit weisser Aufschrift (MIVIVATIS AMICI), Köln 106, 224.

mit weisser Aufschrift (HILARIS.

SIS) Köln 106, 224.

- - schwarz gefirnisste, mit aufgemalten Trinksprüchen und Verzierungen, vom Hunerberg bei Nymwegen 110, 116.

- zwei schwarze, mit weisser Aufschrift (BIBE, DOS), Trier 102, 272.
- schwarze, mit weisser Aufschrift (SITIO) 102, 266.

schwarzüberzogener, mit weisser Aufschrift (AVE VITA), Gellep, 102, 138.

- schwarzüberzogener, mit weisser Aufschrift (AMOTE), Gellep 102, 138.

— schwarzbrauner mit Trinksprüchen,

Datierung, Köln 114, 365.

- - schwarzgefirnisster, mit Aufschrift 114, 428.

— — mit weisser Aufschrift (AMOTE), Gellep 103, 125.

— — mit weisser Aufschrift (AVE VI-TA), Gellep 103, 125.

- mit weissaufgemalter Inschrift

(FELIX) 103, 232.

— mit vier aufgemalten Götterbildern und Inschr, Trier 116, 253.

- - sog. Jagdbecher, mit Hirschjagd in Barbotine, Köln 106, 224.

- - grosser, mit Jagdszene in Barbotine,

Köln 103, 262. – mit Tierfiguren in Barbotine 103, 232.

— — mit Körnchenbewurf 114, 396 f.

--- steilwandiger, mit Strichverzierungen, Eich b. Andernach 103, 232.

– Silberbecher-Imitation s. Bonn. — — verzierter, Rodenbach 105, 7.

— — zweihenkelige s. Bonn.

– s. Bachem.

Tonbecken, karolingische, verschiedener Art, Pingsdorf 103, 120.

- röm., mannigfach verzierte, der augusteischen Zeit, Neuendorf 107, 80 f.

Tonbüste, grosse röm., gallische Göttin mit Nimbus u. mit grossem Gorgoneion auf der Brust, Trier PR-Ber. 1908/09 90.

- röm. (fragm.), weibl. Kopf mit Band u. dickem Kranze (Diadem?), Kreuznach 120, 309.

- röm. (fragm.), weibl. (Kopf fehlt), eingedrückte Schrift (ONATVS), Kreuznach 120, 313.

Toncylinder, röm. s. Pila.

Tonfaltenbecher, röm., rötl. mit schwarzem Überzug, aug. Zeit, Neuendorf 107, 81. Tonfigur, röm., Victoria s. Gering. Tonfläschchen, röm. grünglasiertes, mit

dicken Tonkörnern, Bonn 116, 101.

- röm. weisses gehenkeltes, mit Spuren von Glasur, aug. Zeit, Neuendorf 107, 82. - röm., mit Aufschrift, Köln 116, 243.

Tonflasche, röm. kugelige, mit Ranken u. Aufschrift (AMOTE), Köln 93, 34.

- röm. rote, mit aufgemalten Wellenlinien und Aufschrift, Köln 114, 429.

Tonflasche, röm., mit weissen Barbotine-Ranken und Aufschrift (PIE ZESES), Köln 100, 225.

— grosse, mit reicher geometrischer Musterung, Roden 116, 251.

– – sehr dünnwandige 104, 186.

- mit Darstellung, Urteil des Paris, Köln 105, 277.

Tongefäss, weitgeöffnetes nichtröm., mit sägeartigen Ornamenten, Vetera 119, 278. fränk., Meckenheim (Taf. X, 10) 92, 156,

157, 159.

- merowing., Meckenheim 92, 186.

- spät-fränk., gelblich mit Zickzackbändern und Halbkreisen, Bonn 102, 175.

- von karoling. Typus in einem fränk.

Grabe, Meckenheim 92, 197.

prähist. grosses eiförmiges, mit vier Schnurösen, Urmitz 110, 314.

(Untergrombacher Typus), mit vier Schnurösen, zugedeckt mit einem Kump mit vier Griffwarzen, Urmitz 107, 204.

- becherförmiges mit Schnurverzierung,

Urmitz 102, 266.

durch verschiedenartiges Glätten gemustertes, der Latènezeit s. Dhronecken.

- röm. halbkugeliges, s diges, Millingen 116, 42. sehr dünnwan-

- - rot marmoriertes, Zyfflich 116, 40. mit Aufschrift (IMPLE), Köln 96, 345.

- mit eingeritzter Inschrift, Speier 95, 186.

– mit Töpferst., Kreuznach 95, 102. – dickwandiges, mit Relief (vier Männer, Hunde und Baumstämme), Millingen 116, 42.

weisses, in Fassform, Remagen 116,

152.

- Henkel in eine Hand auslaufend, Millingen 116, 42.

- in Form eines liegenden Hirsches, Trier 116, 258.

Tongefässe, besonders schön verzierte, in Baden u. Baiern, keltischen Ursprungs (?) F 74 f.

alte, Duissern 113, 82.bei Münstereifel gef. 102, 188 f. — steinzeitliche, Urmitz 116, 241.

- bronzezeitliche, Jägerhaus-Mülheim 110, 42.

— — Ober-Winningen 116, 366.

— — unverzierte und mit Zickzacklinien verzierte, Dünnwald 107, 235 f.

- zahlreiche, auch verzierte, der jüngeren Bronzezeit, Hallstatt- und Latènezeit, ge-naue Beschreibung, Urmitz 110, 43 f.

- der jüngeren Bronzezeit (fragm.), Metter-

nich b. Koblenz 119, 355 f. — (fragm.), Urmitz 119, 346. — aus Urmitz u. Heimbach-Weis 116, 241.

 der frühen Latènezeit, Urmitz 119, 348 f. - die prähist., v. Meckenheim, Vergleiche mit anderen Funden 92, 211.

Tongefässe, prähist. zylindrische, Meckenheim 92, 152 f.

- dünnwandige kugelige, -Meckenheim 92, 154.

- Schwarzrheindorf 118, 124.

- Urmitz 113, 56.

- - (auch Abbildungen), Urmitz 110, 132 f. - (fragm.), Remagen, in der Schicht

der Periode des Castells 114, 236. - mit Schnurverzierung usw. auf der

Oberfläche, Urmitz 104, 44.

- fast kugelige, mit Schnurösen (je zwei übereinander), Meckenheim 92, 153

— aus Hügelgräbern b. Mayen PR-Ber. 1907/08 167 f.

- verzierte, Urmitz 110, 314.

- — bronzezeitl. und spätere, vom Jägerhaus (Urmitz-Mülheim), zahlreiche Abbildungen 110, 44, 46, 48, 52, 54.

- allerlei vorröm., röm. und spätere,

Bonn 102, 176.

- - 102, 135; PR-Ber. 1909/10 85.

— der Hallstatt-Periode s. Urmitz.

— die, aus den germ. Gräbern der Hügelgräberfelder am Niederrhein, ihre Ornamente usw. 105, 30 f.

germ. s. Duisburg.

— fränk., aus mehreren Teilen zusammengesetzte 119, 354 f.

Meckenheim 92, 174, 175, 177, 179, 187 f., 192 f., 196, 200 f.

- und röm., in fränk. Gräbern, Remagen 116, 159.

merowing., in fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 198.

fünf karlingische bemalte, Berzdorf 116, 102.

- fränk., Rittersdorf 110, 324.

u. Eisengerät, karlingisches, aus Wor-mersdorf b. Meckenheim 92, 269.

die karlingischen, v. Pingsdorf, an Härte dem Steingut nahe, klingend 103, 118

mannigfaltige, in den karlingischen Gräbern b. Andernach 105, 112 f.

- karlingische, aus Erdwerken (Wolfshager Mühle) b. Karken Kr. Heinsberg 96, 359, 361.

spätkarolingische, Xanten PR-Ber. 1908

-09 128.

- frühmittelalterliche s. Gondorf – Leutesdorf.

und Scherben, ihr Wert für geschichtliche und kulturgeschichtl. Forschungen, Anfänge der Verwertung 100, 103 f.

italische, anfangs von den Römern über die Alpen mitgebracht 105, 59.

skandinavische, mit Zickzacklinien u. Rhombenverzierung 93, 298.

ausgegrabene, ihre Brauchbarkeit für chronologische Forschungen (Periodenaufstellung) 105, 57 f.

röm., aus mehreren Teilen zusammen-

gesetzte 119, 354.

ihre Zeitbestimmungs. Schaaffhausen, H.

- verschiedene, der späteren und späten

röm. Kaiserzeit, missverständliche Behandlung der Gefässbestandteile, Unproportioniertheit 100, 109.

Tongefässe, röm., vielerlei Formen in Gräbern der august. Zeit, Abbildungen, Neuendorf 107, 79 f.

röm., klassische Grundformen, ihre

Stehfestigkeit 114, 347.

– gehenkelte u. a, zahlreich in den m. Brandgräbern vorkommend 116, 144 f.

grünglasierte, Trier PR-Ber. 1909/10 95.

- versch. kunstvolle, ans röm. Gräbern, Köln 114, 354 f.

- als Imitationen von Bronzegefässen, Xanten 111, 360.

- gewöhnliche, in den verschiedensten Formen und Farben, chronologisch geordnet 111, 351 f.

- diesseits und jenseits der Alpen, ihre Formen s. Hölder, O.

— röm., Adenau 116, 101.

von allerlei Art, Asberg 104, 159 f.
Terra sig. u. a., Asberg 94, 70.
Bonn 96, 365; 102, 178.

— einhenklige weisse u. a., Bonn 101, 173. — gehenkelte und henkellose, Bonn 101, 175.

- sieben, in einem Brandgrabe gcf., Bonn 100, 133.

- zahlreich in röm. Brandgräbern der

Koblenzerstr zu Bonn gef. 100, 133. — auch Terra sig., Bonn und Xanten PR Ber. 1909/10 82.

— (frühröm), Gellep 102, 137.

- mit Barbotineverzierung und Reliefs,

Gellep 102, 136. - und Scherben, röm., aus Gellep und Asberg 102, 298 f.

— röm. s. Giesenkirchen.

Kempen 116, 120.
versch., von Born-Burginatium, j. in Kleve 116, 35.

- aus röm. Gräbern, genaue Beschrei-

bung, Köln 114, 379 f.

- Funde aus dem Castell Alteburg (Köln), in den Palisadeneinschnitten gef. 114, 270 f.

- aus dem Steincastell, Köln-Alteburg

114, 288 f.

- Klein-Königsdorf 101, 180.

- Koblenz 116, 123.

— — versch., bei Kreuznach gef. 120, 312. - Terra-sig. u. a., Lemiers b. Aachen

101, 180 f. - aus Kölner Grabfunden, j. in Mainz 114, 427.

- — Marberg 101, 66 f., 71, 114.

- - mannigfaltige, Millingen 116, 43. — — beim Monterberg gef. 102, 283.

- mannigfaltige, aus der Selsschen Sammlung, Neuss 101, 3 f.

Neuss 111, 110.

— — Niederbieber PR-Ber. 1909/10 83. — — Neuendorf b. Koblenz 107, 75 f.

Tongefässe u. Scherben, orangerote, mit St., vom Hunerberg bei Nymwegen 110, 120.

– Ober-Winningen 116, 364 f., 376.

— — Oestrum 116, 131. — — der Flavierzeit, aus Gräbern zu Ohlweiler 110, 126.

- - versch., vom Pirenberg 107, 159.

– versch., in röm. Gräbern, Reims 104, 168 f.

- und Scherben von solchen, in den röm. Töpfereien zu Remagen gef., ihre Formen usw. 119, 324 f.

- (mittelröm.), zahlreich auf dem Grabfelde bei Remagen gef., genaue Beschreibung 114, 59 f.

— mit Halseinschnürung in der Form der Ziffer 8, Remagen 119, 325 f.

- Remagen, aus der Zeit der späten Festungsmauer 114, 241.

- aus dem Erdwerk des Castells Alteburg (Köln) 114, 267 f.

- Remagen, aus der Periode des Steincastells 114, 235 f., 237.

- Schwafheim 102, 266.

- Trier 117, 375. - des 1. Jh., Trier 116, 247. - ungewöhnliche Formen, Trier 116, 105. — — verschiedene, Vetera 116, 335 f., 341 f.; 119, 282.

- tongrundige und farbig überzogene, Vetera 119, 270 f.

- aus dem Lager der legg. V u. XV, Vetera 119, 286.

- aus der röm. Villa zu Wittlich PR-

Ber. 1907/08 141.
— versch., Xanten 102, 104.
— graue, Zyfflich 116, 40.

- - mit schwarzem Überzug, Zyfflich 116, 40.

und Schüsseln, neuzeitliche PR-Ber. 1909/10 85.

— s. Bachem — Biewer — Bollendorf — Firnisu.folg.Art. - Gondorf - Leutesdorf -Planig-Poulheim-Münstereifel-Trier,

St. Matthias — Warzen und folg. Art. Tongefässformen, die altklassischen, am Niedershein, im 1. Jh. schon entartend 114, 348.

Tongefässfragmente s. Tonscherben. Tongefässreste s. Tonscherben.

Tongerät, röm., Bonn 113, 152.

Tongern, für Dispargum angesehen 95, 151. - (Tongres), alte Elfenbeinplatte mit Heiligenfigur (Copie von Ravenna her?), vielleicht von einer bisch. Kathedra herrührend, eher wohl Hälfte eines Diptychons 105, 152 f.

- geschnitzte Elfenbeinplatte (9./10. Jh.) mit Kreuzigungsdarstellung 92, 129.

— Masclus-St. 96, 264.

— röm. Silberbarren mit Inschr. 117, 417.

- zahlr. Terra-sig.-Stempel 99, 57 ff.

- s. Aduatuca — Aduatuker-Kupfer Evergislus, Bisch. v. Köln — Tungrer f. — das röm. ş. Wilters, Dr.

Tongeschirr, rön Vetera 119, 286. röm, farbig überzogenes,

röm. rauhwandiges, Vetera 119, 288. Tongewicht, röm., mit Bezeichnung, Bonn 116, 163 f.

Tongewichte, röm., Novaesium 111, 311. Ton-Giessgefäss, karlingisches, in Tierge-

stalt, Pingsdorf 103, 121.

Tongruppen, 66 kleine, aus c. 1820 (Totentanzu.a.), v. Th. Sohn-Ziezenhausen 116, 273. Tonhenkelkrug, röm., mit aufgemalten Ornamenten, Andernach 102, 266. — vgl. Tongefässe — Tonkrug (-krüge).

Tonhenkeltopf, röm., späteste Form, Bonn 110, 181.

Touhumpen, prähist., mit Griffwarzen, Urmitz 110, 314.

Tou-Imitationen alexandrinischer Metallgefässe 118, 182.

rote, alexandrinischer Metallgefässe, ihre Datierung 118, 205, 208, 232.

Toninschrift, eine rheinische s. Bücheler, F Tonkannen, karlingische, Pingsdorf 103,

- röm., verschieden in Form, Farbe usw., der augusteischen Zeit, Neuendorf, 107,

- verschiedene römische, Novaesium 111, 110, 352.

Tonkrug, fränkischer weissgelber, Meckenheim 92, 163.

- - schwarzer flaschenförmiger, mit Rädchenverzierung, Remagen 116, 162.

- aus grauem Ton, Meckenheim 92, 175.

— römischer, mit schwefelgelbem Überzug, Vetera 116, 336.

- — einhenkeliger weisser, Novaesium

– – – birnförmiger, aus einem Brandgrabe des 2. Jh. n. Chr., Novaesium 111, 314.

— weisser, mit Graffito (AQVI), Pirenberg 107, 159.

- zweihenkeliger weisser, aus einem Grabe des 2. Jh. (c. 150 n. Chr.), Novaesium 111, 318.

- gelbrötlicher, mit gelblichem Schlammüberzug, aus einem Brandgrabe von c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 317.

— dreihenkeliger weisser (c. 200 n. Chr.), Novaesium 111, 315.

einhenkeliger roter, mit aufgemalten Ranken und Inschrift, Köln 114, 429.

-- mit Frauenkopf als Hals und mit Inschrift (CVNOMAPA), Trier PR-Ber. 1909/10 95.

Tonkrugboden, röm., mit Verfluchungs-inschrift, Remagen 106, 299.

Tonkrüge, sog. Aachener, zahlreich in Aachen gef. 116, 272.

– röm. birnförmige, Bonn 101, 174.

– allerlei Formen usw., Novaesium 111, 110, 187, 313 f., 351 f., 361, 363.

ein- und zweihenkelige, Vetera 116, 331.

Tonkrüge, röm. einhenkelige, mit plastischem Halsring, Vetera 119, 274 f.

— weiss angestrichene, Vetera 119, 274.

– – Vetera 119, 286 f.

- - aus c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 315.

- - zweihenkelige, Vetera 119, 275, 287. - - aus gelbweissem Ton (c. 200 n.

Chr.), Novaesium 111, 316.

- einhenkelige und zweihenkelige, der ersten Kaiserzeit (trichterförmige Mündung, der zylindr. Hals mit plastischen Ringen, Bauch birnförmig, Fuss breit) 100, 105.

einhenkelige und zweihenkelige, um die Wende des 2. Jh. (Hals nicht mehr scharf gegen den Bauch abgesetzt, Henkel kürzer gerundet, statt eines Fusses nur eine Standfläche) 100, 106 f.

- einhenkelige und zweihenkelige, aus etwa 150-250 n. Chr. (Hals kurz, Henkel fast halbkreisförmig, Bauch gegen die Standfläche stark eingezogen) 100,

- und Kannen, weisse, Nettersheim 119, 314.

- — einhenkelige, in verschiedenen Formen, Vetera 119, 273.

- mit Farbtränkung, hellrot u. dunkelbraun 114, 346 f.

- s. Tonkannen.

Tonkrüglein, röm. einhenkeliges, Vetera 119, 287.

— — mit Aufschrift, Remagen 116, 243.

– buntglasiertes, Köln 116, 102.

Tonkrümchen-Auftrag als Verzierung prähistorischer Urnen, Jägerhaus-Mülheim 110, 53.

- bei röm. Tongefässen der neronischflavischen Zeit, Novaesium 111, 355 f. Tonkugel, röm., Xanten 102, 104, 289.

Tonkugeln, röm. hohle durchlöcherte, im

Bonner Berge gef. 116, 243.

- handgeformte, mit eingeschuittenen Zahlzeichen (II, VII, XII, XVI usw.), Marberg 101, 115.

Tonkumpen, barbarische, Gellep 102, 137. Tonlampe, röm., sehr klein (Kinderspiel-

zeug?), Köln 93, 49.

kreisrunde, mit zwei Schnauzen u.

Voluten, Köln 93, 45.

- grosse zweischnauzige, mit zwei Ringen um das Dochtloch, Köln 93, 45. - dreidochtige verzierte, Bonn 102, 179.

- mit drei Brennern 103, 232.

- - (Polymyxos) siebendochtige, Köln, näheres über die Form und die Siebenzahl der Dochte 93, 50 f.

– mit zwölf radiären Schnauzen,

Köln 93, 50.

— grosse kreisrunde, mit abgeschnittenen Kreissegmenten, Köln 93, 42.

— grosse, mit abgerundeten Kanten

und Strichelband, Köln 93, 46.

Jahrb. d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

Tonlampe, röm., oben offene, mit einem Röhrchen unter dem Boden zum Aufstecken (auf ein Gestell?), Köln 93, 42.

grosse frühchristl., mit Darstellung (Christus, unbärtig, in der Mandorla (Himmelfahrt?), Hand Gottes, Engel, Evangelistensymbole usw.), ausführliche Beschreibung und Erklärung, Köln 93, 46 f.

röm. dreidochtige, mit einem Tierstück (Affe vor Eule u. Eidechse die Rohrpfeife blasend), Kreuznach 120, 311.

- mit Darstellung der Aeneasflucht

95, 57.

mit Relief (Priester vor einem Altar, auf dem zwei Hunde stehen), Nymwegen

- runde, mit Relief (blumentragender

Amor), Kreuznach 116, 243.

— (fragm.), mit Rel. (Bukranion) Trier, 116, 247.

- dreischnauzige, mit Rel. (behelmte Büste), Bonn 116, 243.

– – mit Rel. (drei Büsten), Bonn 100, 202. – mit Rel. (zwei Delphine), Trier 100,

- der aug. Zeit, mit Rel. (zwei Enten), Neuendorf 107, 89.

- mit Rel. (Eros mit gesenkter Fackel),

Trier, PR-Ber. 1909/10 95.

- mit Rel. (erotisches Medailloubild), Trier 116, 247.

– mit Rel. (sitzende Frau), Trier, PR-Ber. 1909/10 95.

- mit Rel. (menschliches Gesicht), Trier,

PR-Ber. 1909/10 95.

- kleine, mit Rel. (Gesichtsmaske) und Töpferst. (FORTIS), Neuendorf 107, 82.

- kleine, mit Rel. (zwei Gladiatoren),
Trier 100, 208.

- - mit Rel. (geflügelter Greif) 102, 166. - - mit Rel. (schreitender Jüngling), Trier 100, 210.

- mit Rel. (Juppiterbüste u. Adler), Köln 103, 262.

- — mit Rel. (Juppiter u. Antiope), Köln 103, 262.

- mit Rel. (nympheraubender Kentaur), Köln 100, 202.

- mit Kel. (Kopf), vom Monterberge, jetzt in Bonn 107, 147.

- weisse, mit Rel. (zu Seiten des Füllloches je ein Kopf), Remagen 116, 153. - mit Rel. (Maske), Novaesium 111,

365. - mit Rel. (Maske) u. St. (FORTIS),

Kreuznach 120, 314. - grosse, mit zwei Eingusslöchern u.

Rel. (bärtiges Maskaron), Köln 93, 45.

— mit Rel. (Odysseus u. Polyphem),

Trier, PR-Ber. 1909/10 95.

- - mit Reiterrelief, Bonn 100, 200.

 mit Rel. (galoppierendes Pferd und springender Widder), Trier 102, 273. - mit Rel. (Rindskopf) u. St., Nym-

wegen 110, 117.

Tonlampe, röm., mit Rel. (Schaf) 103, 232.

— mit Rel. (Silenskopf) 202, 266.
— mit Rel. (Victoria mit Schild), Trier, PR-Ber. 1909/10 95. – mit Rel. (zwei Vogelköpfe), Vetera

116, 333.

- von einer Statuette gehalten, Novaesium 111, 366.

- in Form eines Fässchens, Monterberg, jetzt in Düsseldorf 107, 147.

· --christl., warzengeschmückte, eine Fischform andeutend, Köln 93, 49.

– — s. unten.

- in Form eines Fusses mit ange-schnürter Sandale, deren Nägel den Stempel VITALIS darstellen, Köln 93,
- in Form eines Fusses mit angeschnürter dichtbenagelter Sandale, Köln 93,53.
- - zierliche weisse rotgefärbte, in Form zweier nebeneinanderstehender Füsse, auf den Sohlen in Reliefpunkten Kreiszeichnungen u. Inschr. (FEL1CIO FECIT), Remagen 110, 61.

- in Form eines Hahnes, Novaesium

111, 365.

- in Form eines hingekauerten Kaninchens, Bonn 95, 366.

- grosse, in Form eines jugendlichen bekränzten Kopfes, Trier 116, 253. - in Form eines Pinienzapfens, Trier,

PR-Ber. 1909/10 95.

- - (fragm.) in Form eines Schiffes, Trier 116, 247.

— in Form eines Schiffes, mit St. (M) Köln 93, 49.

- s. unten.

— — in Form einer Traube, Köln 113, 96. - - in Form einer Traube, Liblar, PR-

Ber. 1909/10 82.

- — warzenbedeckte, mit eingeritzten Lorbeerzweigen geschmückte, in Form einer Traube, Köln 93, 48.

- — mit einem Wagenlenker, der die Peitsche mit der Linken führt, Köln 93, 39.

- mit Stempel, Monterberg (?) 107,147.

- - graurote, mit St., Remagen 110, 63. — grosse, mit St., Remagen 110, 68.

– grosse, mit St. (AGAVSVS), Köln 93, 46.

— — mit St. (ALBINVS), Köln 93, 44. — — mit St. (ANNAELVCI), Köln 93, 44.

— mit St. (ATTILIVS), Köln 93, 44.
— mit St. (ATTILLVS), Bornsches Feld

107, 155. - mit St. (ATILLVS), Remagen 110,

- schiffchenförmige, mit St. (C), Köln

93, 45. - - christl. (?), in Fischform mit St. (C. OPPI · RES), Köln 93, 49.

— mit St. (CARTOF oder CARPIOF?), Neu-Luisendorf 107, 164.

- grünglasierte, mit St. (CASSI), Bonn, PR-Ber. 1907/08 132.

Tonlampe, röm., quadratische, mit St. (C-OPPI-RES), Köln 93, 50.

– mit Relief-St. (CAHTO), Köln 93, 44.

— mit St. (EVCARPI), Köln 93, 43.
— mit St. (FORTIS), Neu-Luisendorf 107, 164.

— — mit St. (FORTIS), Pirenberg 107, 159.

- mit St. (FORTIS), Remagen 110, 64. - mit St. (MP), Neu-Luisendorf 107,

164. – mit St. (P·B·V), Trier, PR-Ber. 1909

—10 95.

— — zweischnauzige, mit St. (SOHVSF), Köln 93, 45.

- grosse, mit dem verbreiteten Stem-pel STROBILI, Köln 93, 44. - mit St. (SVF)VS), Köln 93, 44.

— mit St. (VITE), Xanten 102, 290.
— mit Inschr. (VINDEX FECCCAA), Trier 106, 216.

- — mit Vindex-Inschr., Trier 110, 192.

— — Monterberg 102, 283. - — Oestrum 116, 131.

— — Xanten 102, 104.

— s. Aktaeon — Bacchus — Evange-listensymbole — Faustkämpferpaar — Früchtekranz — Fuchs im Cucullus — Lamm — Mascaron — Maske — Masken — Palmzweige - Pegasus - Pilgermuschel Schiff.

Tonlampen, röm., versch., Bonn 96, 365 ff. - - 117, 375.

— — Gellep 102, 138.

— — Novaesium 111, 109 f., 116, 313, 351 f. 363.

- - hochgewölbte röm.-christl., mit Rippenverzierung, Köln 93, 49.

- versch., Köln 114, 379 f.

— — mit aufsitzendem Henkel u. schmaler Schnauze, vier bessere Ex. im Wallr.-Rich.-Mus., Köln 93, 39 f.

- kreisrunde, mit rundem Henkel, sechs bessere Ex. im Mus., Köln 93, 41 f. -- runde henkellose, vier bessere Ex.

im Mus., Köln 93, 38 f.

- ungehenkelte, mit schmaler Schnauze, Köln 93, 40 f.

- mit rundem Ölbehälter und kurzer Schnauze mit zwei Voluten, elf bessere Ex. im Mus., Köln 93, 36 f.

- mit langer Schnauze u. ösenartigem Ornament, Köln 93, 42.

- zahlreiche, in der Selsschen Sammlung, Neuss 101, 3.

- - von Novaesium, chronologisch und nach Formen geordnet 111, 363 f.

— — zahlreiche u. verschiedene, Remagen 116, 144 ff.

- - zahlr. mittelr., in dem Gräberfelde bei Remagen gef 110, 59.

- - versch., Trier 116, 254.

— — versch., Vetera 116, 333.

- —-chr., mit Rel. (schreitendes Lamm), Köln 93, 45.

Tonlampen, röm., schiffchenförmige, mit ringförmigem Henkel, Köln 93, 49.

- — die (antiken), des Wallraf-Rich.-Mu-seums in Köln s. Kisa, A. - — Xanten 102, 289.

- mit St., vom Hunerberge (Nymwegen) 110, 117.

- warzengeschmückte, mit St. (AS) oder eingeritztem Palmzweig, Köln 93,

— mit St. ATIMETI u. Zeichen (. od. ≤), Köln 93, 43.

mit dem St. EVCARPI od. EVCARP,

Köln 93, 43.
- mit dem St. FORTIS, Köln 93, 43. - - zahlreiche, zum Vergleich mit denen

des Kölner Wallr.-Rich.-Mus. herange-

zogene 93, 36 f. - s. Warzenschmuck.

Tonmatrize, röm. scheibenförmige, mit vertiefter Darstellung (Stierkopf, Hund einen Hasen verfolgend, Inschriften "lepus", "ursus", "disturba fer"), Eicks 107, 243.

Tonmodell s. Dunapentele.

Tonnapf fränkischen Ursprungs, in einem Frauengrabe zu Bacharach gef. 103, 233.

- röm. brauner, der aug. Zeit, Neuendorf

Tonnäpfchen, rotes, mit dem Stempel COCI, Atzberg 94, 70.

Tonuäpfe, röm., Novaesium 111, 357, 362. Tönnisstein, Bad, im Brohltale, Anlage durch den Kurf. Max Heinrich, Förderungen durch Joseph Clemens, reichere Bauten unter Clemens August 100, 63 f.

Modelle für geplante Bauten im 18. Jh. 100, 65.

— die Kapelle 100, 64.

– s. Düren.

Tonperle, röm. gerippte blaue, Remagen 116, 149.

Tonperlen, fränk. farbige, Hüttersdorf 106, 215.

- aus fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 160, 161, 167.

s. Perlen — Perlenkette.

Tonperlenkette s. Euskirchen — Perlen-

Tonpyramiden, röm. vielseitige oben gelochte (Beschwergewichte für Schleppnetze?), Rüngsdorf 104, 192. Tonräucherschale (Vase), röm., mit welligem Muster, Köln 114, 419.

Tonring s. Steinbach.

Tonröhren, röm., Novaesium 111, 310. Tonrohrfragmente, röm., mit.St. (LEG · I·M),

Birten 102, 290. Tönsberg, der s. Stapelager Schlucht. Tonschale, röm., mit Bemalung und Barbotineverzierung s. Merzig.

- röm. schwarzüberzogene rote, mit Verzierungen u. St., aug. Zeit, Neuendorf

107, 81.

— bemalte, Merzig 106, 216. - - mit St., Trier 116, 254.

Tonschale, röm., mit Goldglimmerüberzug, Trier PR-Ber. 1907/08 138.

- fragm., mit St. (///ILCI(FI), Xanten (Alte Burg) 102, 290.

- — mannigfaltige, in Formen u. Farben versch., aug. Zeit 107, 82 f.

– s. Schale.

Tonscherbe, grünglasierte, mit Rel. (zwei Gladiatoren) u. Inschr. Peneleus, Bonn 116, 101.

- röm., mit eingeritzter Schrift "MATRI", Olewig PR-Ber. 1909/10 89.

eines fränk. Gefässes mit Reliefschmuck, Meckenheim 92, 180.

Tonscherben, neolithische, mancherlei Formen u. Ornamentierungen, Urmitz 119, 336 ff.

- bronzezeitliche, in Ober-Winningen 116, 366.

- iberische, mit viel Glimmer und vio-lettlichem Firnis, Ursprung 118, 26.

– altsächsische 113, 265.

- karolingische, Trier PR-Ber. 1907/08

fränk., Meckenheim 92, 165, 166, 169, 172, 173.

– karolingische, der karoling. Töpferei zu Meckenheim in fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 161.

merowing., in fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 180.

- fränk.-karoling., Kreuznach 120, 302. - — Meckenheim 92, 208 f.

karolingische (Beschreibung), u. a. Funde, Meckenheim 93, 261 f.

auf dem Kirchhofe zu Schwarzrheindorf ausgegrabene 118, 124 f.

— spätröm. u. fränk., Elsdorf 110, 366. - nicht-röm, mit starkem Glimmergehalt, Vetera 119, 279.

— (von c. 250 n. Chr. ab), Eicks 107, 242.

-hellrötliche, mit weissgelbenSchuppen, Vetera 116, 336.

— — vielerlei, Novaesium 111, 315.

- – s. Issum – Kirn – Rimini Scherben.

Tonschüssel, gelblich rote, in einem karolingischen Grabe, Andernach 105, 114.

- röm. kleine aussen gerippte, Millingen

rotbraune, aug. Zeit, Neuendorf 107, 90.

- schwarzgefirnisste, mit Gurtringen,

Nymwegen 110, 120. — s. Schüssel — Terra-sigillata-Schüssel. Tonschüsseln, röm. Novaesium 111, 110, 315, 358 f.

Tontasse, röm., grünglasierte, Bonn 100,

Tontassen, röm., versch. in Formen, Farben, Verzierungen, aug. Zeit, Neuendorf 107, 80 f.
Tonteller, belg. röm., mit St. aus einem

Brandgrabe, Köln 114, 388.

– schwarze s. Gallia Narbon.

Tonteller, röm., versch. in Formen, Farben, Verzierungen, aug. Zeit, Neuendorf 107,

- röm, allerlei, Novaesium 111, 314 f., 359, 362.

- röm., vergoldeter, Köln 106, 255.

- - mit dionysischer Darstellung 118, 191.

- — schwarzgrauer, mit St. (ATTIVS), bei Kreuznach gef. 120, 312.

Tontopf, fränk. bauchiger, grau mit aufgemalten hirschgeweihartigen zierungen, Bonn 102, 176.

- fränk.-karolingischer kugelförmiger, Heimbach-Weiss PR Ber. 1907/08 134.

- röm., august. Zeit, Neuss 101, 2.

Tontöpfe, röm. versch., Novaesium 111, 110, 118, 185, 187, 318, 353 f., 363.

Tonturm (Lichthäuschen) s. Xanten.

fragm. röm. s. Strassburg. Tontürme, antike s. Wien.

Tonurne, bräunlich graue bronzezeitliche, mit Strichbündelverzierung, Rodenbach

106, 73 f. röm. schöne kleine, mit St., Köln 114, 386.

- röm. grosse, mit aufgelegtem Gesicht u. Phallus, aus einem Brandgrabe, Köln 114, 389.

- röm. grosse, mit reichem Barbotineschmuck, Köln 114, 395.

- - hellgelbe, mit Kreisen und Zweigen in Barbotine, Merzig 106, 216.

— mit Lotosblattverzierung 102, 266.
— grosse gedeckelte, mit aufgemalten Verzierungen, Köln 114, 400.

Tonurnen, Latenezeit, u. a., Neuendorf, 107, 79 f.

röm., Novaesium 111, 312 f., 316 f., 352 f.

Tonvasen, röm., Novaesium 111, 356.

Touware, die sog. belgische, als besondere Gruppe zur Terra-sigillata gestellt

— die grünglasierte, ihr Aufkommen am Niederrhein (Köln) nach der Mitte des 2. Jh. 114, 357.

Tonwaren s. Agypten.

Tonziegel, röm., mit Graffito, Dortelweil 95, 188.

Topf, tönerner fränk., mit Ausguss, Meckenheim 92, 162.

— — Meckenheim 92, 164, 165, 167.
— karoling., aus gelblichem Tone, ornamentiert mit viereckigen Punkten, Meckenheim 92, 174.

- prähist, eiförmiger, von grüngelbem Ton mit röhrenförmigem Ausguss nahe dem oberen Rande, Meckenheim 96, 154.

Töpfchen, kugeliges neolithisches, Mayen 119, 226.

Töpfe, neolithische, mit scharfgeknicktem Rande, Mayen 119, 224 f.

Töpfe, cylindrische neolithische, Meckenheim 92, 158.

- die konischen s. Kugelform.

Töpfer s. Ulner.

- arretinische 113, 222.

- vielleicht arretiuische (mit arret. Typus) s. Ancharius — Basilius — Castricius Ve . . — Curtius, C. — Deloreius, P. — Fastidienus — Festi, S. M. — Gratidius, M. — Messenius, P. . — Roscius, C. — Servilius, M. — Valerii, versch. — Vergilius, L. — Vistinius, L.

nicht-arretinische, mit arretinischem

Typus 102, 126.

- gallische, ihre Stempel, auch in auderen Provinzen sich wiederfindende 96, 106.

- arbeitender, von einer Victoria gekrönter, Darst. auf einer arret. (?) Vase 102, 141.

Töpferei, fränk., Neuss 113, 175.

- karolingische s. Xanten.

- - bei Meckenheim nebst Scherbenberg 92, 148 f.

- s. Pingsdorf.

gotische, bei Urbar, vorgefundene Formen 114, 339 f.
- eine m.-a., Urbach 107, 208.

— eine m.-a. s. Bonn.

frühröm., mit Scherben u. Gefässen verschiedener Art, Bonn 107, 221 f.
röm, für Herstellung von Figuren

(Mercurius, Venus) u. Lampen, Bertrich

104, 188. — bei Mayen 116, 288. — s. Alpen — Bonn — Kreuznach — Trier.

Töpfereien, alte, zu Arretium 118, 30, 33.

- - s. Pingsdorf.

- die antiken, in Arezzo, schon im Mittelalter (13. Jh.) entdeckt, früheste Nachrichten 102, 111.

- die arretinischen s. Ihm, Max.

- die gallischen, ihre St. in Neuss, Eigentümlichkeiten 102, 148.

die karolingischen, bei Meckenheim 92, 204.

- röm., am Allier 113, 254 f.

– Köln 98, 64 u. a. – s. Arretium ff.

- röm. s. Banassac — Bertrich — Bonn Filialen — Gallien — Gannat — Graufesenque - Heddernheim - Köln -Lezoux — Lyon — Montans — Nîmes - Paris - Remagen - St. Remy - Rheinzabern - Sagunt - Speicher - Trier - Vichy - Westerndorf -Xanten.

Töpferfamilie, eine oskische s. Weege, F. Töpferinschriften, von den Töpfern mut-willig in den nassen Ton oder in fer-tige Ware eingeritzt, zu allen Zeiten üblich 116, 300 f.

Töpferkunst, die, der Bronzezeit u. Latènezeit, zu ihrer Technik 119, 354.

Töpfermarke s. Akklamation.

Töpfernamen, die röm., als Firmennamen meist forterbend und daher zur Zeitbestimmung weniger geeignet als die

Gefässformen 92, 243.

- arretinische u. a., auch Töpfersklaven s. Abbo — Abitus — Acastus — Acceptus — Aco — Acratus — Acri — Acroticus — Acurius — Acutus — Adius — Advocisus — Aecco — Aedion — Aelius(?) — Aemilius, L. — Aenicatus — Aenisatus — Africanus — Agastus — Agathemeros — Agausus — Agramianus — Aias — Aistivos — Aius — Alba — Albanus — Albillus — Albinus — Albius, L. — Albus — Alexander — Alfius — Alibletus — Alla — Amabilis — Amatus — Ambactus (?) — Amicatus — Ammius — Amurius - Ancharius - Andecarus -Andromachos — Aninus — Anisatus — Annaelucus — Anneius — Annius, C. u. A. — Anteros — Anthus — Antiochus — Antonius — Aper — Aphrodisius — Apollinaris — Apria — Aprilis — Aquitanus — ARC — ARCH — Arda — Ardacus — Argines — Argo — Argonautes — Arilus — Arivus — Armotus — Arrius — Arrus — Arte-mon — Artius — Arvernicus — Ar-vius — Asiaticus — Asivius — Ateius, Cn. — Atiassus — Atilianus — Atilius - Atillus - Atimetus - Atinus -Atisius — Atta — Attalus — Attianus Atticus — Attilius (Atillus) — Attiso
 Attius, P. — Auctus — Audax — Augustalis — Augustinus — Augustus — Au ricus — Aurelius Vinicius (AVRVIN) — Auriga — Austerinus — Austrus — Autangelus - Avetedo - Avillius - Avitus - Axanticus - Balbinus - Balbus -Barca — Barga — Bargate — Basilius — Bassicus — Bassus — Baxillus — Belatullus — Bellus — Belsus — Ben . . . Bento – Berius – Bertus – Biga
Bilanus – Bilicatus – Billicedo – Billicus — Bio — Bippusus — Bira-cautus — Bissunus — Bito — Bitunus — Biturix — Blaelus — Blandus — Boduacus — Bollus — Bolsius — Bondus — Bonoxus — Borillus — Borius — Bosporus — Boudus — Bovius (Ju-Bosporus — Boudus — Bovius (Julianus) — Brasilus — Brigic . . . —

Bucca — Buccillus — Buccus — Buddarus — Burdus — Cabiatus (Cariatus) — Cabito — Cabrillus — Cabrus —

Caca — Cacinus — Cacunius —

Cae . . . — Caen (Clem . . .) — Caesar — Caesius Clemens — Caestius — Caesus — Caius — Caivus — Calidius Strigo — Calvinus — Calvio — Calvus Cambo — Camorinus — Camulatus
Canavus — Candidus — Cannisus — Canoleios — Capiatus — Capienacus — Capir . . . — Capito, M., P. — Capitolinus — Capitonia — Capra — Caracco — Caranus — Caratillus — Töpfernamen, arretinische u. a.: Carbo — Cariatus — Carinus — Caro-marus — Carpio — Carpus — Carto — Carus — Cas . . . — Cassius — Cassus — Catus — Catilus — Cato — Catranus — Catullinus — Catullus — Cavannus — Caveatus — Cavius — Celer — Celeros — Celsinus — Celsus — Cenn . . . — Censor — Censorinus — Cerdo — Cerealis — Cerialis — Certus — Cettus — Cevirianus — Chrestus — Ciamillus — Cibisus — Cikaro — Cillutius — Cilnius — Cilsinus — Cinamus — Cintugnatus — Cintus — Ciocco — Cipius — Ciri una — Cirrus — Ciruga — Cispius, C. — Cissus — Citis — Ciunus — Clarus — Claudius — Clemens — Clitus — Clodius — Clodius Proculus, P. — Clodius Sabinus — Cobnertus — Cobuna — Coccus — Cocurus — Cocus — Coelius — Comesios — Comisillus — Comitalis — Compunis — C Communis — Comunis — Comus — Conatius — Conatus — Concordius — Condarillus — Constic — Contionicus (?) — Copo — Cordo — Coresi — Corinthius — Corinthus — Coriso
 Corso
 Corumbus
 Cosilus
 Cosinus — Cosirus — Cosius — Cosmus — Cosrus — Costutus — Coto — Craca — Cracisa — Cracuna — Cratcus — Credus — Crescens — Crestus — Cretus — Crio — Crisirus — Crisp . . ., L. — Crispinius — Crispinus — Crispus — Cristo — Crucuro — Cud(Cubio) — Cumussa — Cunissa — Cupec . . . — Curtius — Cuxsus — Dagodinus — Dagodubnus— Dagomarus — Dama — Damonus — Damus — Dannus — Dario — Darra — Dasius — Dassius — Daximus — Decimus — Decumus — Decliaxut . . . (?) — Deloreius — Dessius — Dexter — Diassus — Didius — Διδύμων — Dignus — Diodorus — Diogenes — Diomedes — Disetus — Divistus vus — Divicatus — Divixtus — Dmonus (= Damonus?) — Dometosus — Domisticus — Domitianus — Domitius — Donatus — Donax — Dontionicus — Draco — Drappus — Druciedo — Dubitatus — Durra — Durucvavo — Eburo — Eicarus — Elenius (Ellenius) — Eleuterus — Elus (?) — Elvissa — Enatia — Enav . . . — ENNIWN — Enrio — Epapra — Erastus — Erax — Ericus — Erm ... — Eros — Eroticus — Errumocitus — Erutius — Ervipinus — ECTIAOC — Eucarpus — Euhodus — Eukarpus — Euretus — Eutucus — Fabius — Fa-rilos — Farindo — Fastidienus — Fastidius (?) — Faudax (?) — Faustidie. nus — Faustus — Faventinus — Feli-cio — Felix — Festus — Fidelis —

Töpfernamen arretinische u. a:

Firminus — Firmus — Firullus — Fiuc (?) — Flavianus — Florentinus — Floridus - Fonteius - Fortis - Fortunatus — Friattius — Frontinus — Fronto — Frontunatus — Fuficius — Fuscus — Gabiatus — Gabinius — Gaius — Gablatus — Gabilius — Gamus — Gala — Gallienus — Gama — Gamus — Gatus — Gavius, C. — Gellius, L. — Gemellus — Gemini — Gemmus — Genius — Giamatus — Giamillus — Gin . . (?) — Gobio — Graecus — Gratidius — Gratus — Guprus — Habitus — Hector — Heraclida — Hermes — Hermiscius — Hermiscus — Hertoria - Hertorius, P. - Hierax - Hilario Hilarius – Hilarus – Hilas (Hylas)
Homerus – Honoratus – Hresimus - Homerus - Honoratus - Hresimus (Chresimos) - Hylas - Janetus - Januarius - Janus - Jassus - Jassus - Jassus - Icarus - Ico (?) - Jegidius - Ilarus - Iman . . . - Inacus - Indutio - Inge . . . - Ingenuus - Intincil (?) - Jocco - Joenalis - Joventus - Jovinus - Isca - Itocca - Jucundinus - Jucundus - Juliacus - Julios - Julius - Julinus - Junius - Justus - Juvenis - Juvenius - Kandidus - Juvenius - Juvenius - Kandidus Juvenis — Juventus — Kandidus
Leosthenes — Libertus — Lucius
Lysimacus — Macer — Macius — Mahes — Mama — Manneius — Masa — Masclus — Masculus — Memelavos — Memmius, C. — Memmius Hierax — Menolaus — Menophilus — Messenius — Mucro — Murrius, C. — Naevius Hilari(us?) — Nasta — Nicephorus — Nico — Nonius, C. u. L. — Ocella — Olym(pus) — Onirus — Opilio (?) —
Optatus — Pamphilus — Pantagatus
— Patricius — Peleus — Perennius, M. — Perennius Capito, M. — Perennius Saturninus, M. — Petronius, C., G., L., Q. — Philargurus — Phileros — Philocteta — Philotas — Phrastus — Pilades — Pilemo — Ploca(mus) — Pompeius Serenus — Pomponius, L. — Pomponius Serenus — Popilius, C. — Priamus — Primus — Princeps — Priscus — Probatus — Probus — Prochne — Protus — Publius — Quartio — Rasinius — Rasinius Pisanus u. a. — Receptus — Reginus — Rodo — Rodus — Romanus — Roppus — Roscius — Rufinus — Rufio — Rufrenius Rufio, T. — Rufrenus — Rusticus. — Sabinus — Salutaris — Salvius — Sa Sabinus — Salutaris — Salvius — Salvius — Salvius — Saufeius, L. — Saufeius Emax Ansius, A. — Scaeva — Scaurus — Scrofa — Secundus — Seleucus — Sempronius — Sentius, A., C., G., Q., T. — Sentius Firmus — Sertorius, C., A., L. — Servandus — Sestius, A. — Severus — Sex. M. f. — Sextilius Clemen . ., P. — Sextio — Sextus — Sinistor — SpeTöpfernamen, arretinische u. a.: culator — Statilia — Statius — Stephanus — Strigo — Suavis — Sura — Suriscus — Tar . . — Tasco — Tauriscus — Taurus — Telamo — Tellius, C. — Tertius — Tettianus — Tettius, C. u. L. — Thyrsus — Tigranes — Titius, A. u. a. — Titius Jusculus, Cn. — Titius Nepos, C. — Tritus — Trupho — Umbricius, L. — Umbricius Philologus — Umbricius Scaurus — Urbanus — Valens — Valerius (Val. San.) banus - Valens - Valerius (Val. San.) Valerius Saturninus — Vapuso — Verna — Verus — Vettius, A. — Vibienus — Vibius Scrofa, A. — Vibius, C. u. L. — Villius — Villius Atilianus — Villius Natalis — Vin. . ., C. — Vindex — Vincius — Vitulus — Volugesus — Volusenus, C. — Volusius, C. u. L. — Xanthus — Zetus — Zoelus (Zeilus) (Zoilus).

Töpferofen, röm., Remagen 119, 322.

grosse röm., Legionsziegelei, Xanten 107, 289.

karlingische s. Badorf.
röm, s. Bonn.

Töpferöfen, frühröm., Remagen 119, 323.

- röm., Weissenthurm 102, 192.

- s. Andernach - Niederberg - Speicher - Trier, St. Matth.

Töpferstätten, die gallischen, ihre zeitliche Bestimmbarkeit 105, 60.

Töpferstempel, die, ihre Bedeutung 113, 257. undeutbare, aus verschiedenen Orten der Rheinlande 95, 206.
bei gallischen Terra-sig.-Tellern u.

-Tassen durch einen Grussstempel (Willkomm, Abschied, SALVE u. dgl) vielfach ersetzt 102, 149.

- auf spätzeitlichen Terra-sig.-Gefässen

oft zwei St. 96, 136.

- die nämlichen in vielen Variationen vorkommend, auch in der näml. Fabrik 96, 108 f.

— in Sohlenform, häufig 113, 251.

— s. Sohle — Sohlenform.

viele röm., auch Terra sig., aug. Zeit, Neuendorf 107, 80 f.

— s. Heidenkirche — Hofheim — Neu-pfotz — Novaesium — Oxé, A. — Re-magen — Siebourg, M. — Terra-sig.-Gefässe — Tongefässe — Tonlampen.

Töpferstrasse s. Ulstrasse.

Töpfertypen, Handel mit solchen im Altertum 96, 139.

Töpferware s. Belgische Töpferware.

Topflaternen, antike s. Tunis.

Topfscherbe, prähist., Meckenheim 92, 152. mit Schnuröse,

Topia, Spuren davon in Novaesium 111, 88. Topographische Probleme, zwei s. Frickenhaus, A.

Tor, röm. s. Merida.

das klevische s. Xanten.

Toranlagen, röm., ihre Haupttypen zu Aosta u. Nîmes 118, 298.

Torbau, der, der Porta Praetoria zu Aosta, seine Besonderheiten älteren Werken gegenüber 118, 294 f.

der röm., etwa vier zeitlich auf einander folgende Baueharaktere zu

seheiden 118, 346 f.

— s. Bizya.

Torbauten, etruszische, ihre Obergesehosse 118, 284 f.

- röm., ihre stilistische Fortentwicklung in späteren, bes. kirchlichen Bauten 118, 351.

— späteste 118, 346 f.

Torburgen, die röm., der augusteischen u. späteren Kaiserzeit wohl nach hellenistischen Vorbildern (Alexandria u. a.) angelegt 118, 296.

Törchen, das (= Mülheimer Tor) s. Bonn.

TORDILO (F) s. Inschr.
Tore, die, der alten etruszisehen Ringmauern 118, 284.

Toreutik s. alexandrinische Kunstarbeiten – Gallische Toreutik.

oreutische Werke, neuattischer und hellenistischer Art der augusteischen Zeit, den arretinischen Vasenähnl. 103, Toreutisehe

Torfronten, die, römischer Städte, durch Nischen für die Sehutzgottheiten belebt 118, 295.

TORINI s. Insehr.

Tormodell s. Dunapentele — Heddernheim.

TORNO s. Inschr.
TORNOS s. Inschr.
TORNOS | VOCARI u. ähnl. s. Inschr. Tornow, röm. Funde in Morsbach 94, 173. Torquatus Norellius Atticus, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 259.

s. Novellius.

Torques, der gallische, sein Gebrauch 93, 281.

der, den Galliern eigentümlich, Ursprung, Darstellungen usw. F 75 f.

- Darstellungen auf Kunstdenkmälern sehr zahlreich F 76.

der gallische, meist nur Männerschmuck F 77; 93, 281.

der goldene, seine Verbreitung F 79.
silberne, an röm. Bürger, goldene an Nichtrömer, Führer der auxilia u. soeii verliehen 114, 24.

- in verkleinerter Form verliehen, aber nieht als donum militare 114, 23.

Ursprung, Form usw. 114, 22.
als donum militare 114, 22 f.

- als donum militare aus mehreren silbernen torques bestehend 114, 23.

goldener, als praemium virtutis verliehen 114, 23.

die römischen, ihre Formen 114, 24 f. - die gallischen goldenen 114, 22 f.

- Art der Befestigung u. des Tragens 114, 25 f.

noch zu Belisars Zeit donum militare 114, 26.

- Darstellung 114, 455.

Torques, bei der Barbarisierung des röm. Heeres wieder aufkommend 117, 70.

- die Verleihung 117, 68.

- zwei versehlungene, am Tropaion des Denkmals der Caecilia Metella 120, 172.

maior, der 114, 24. s. Halsring — Lederwerk.

Torre Annunciata, antike Laterne, jetzt in London 118, 386.

Torso, männl., von einem grossen röm. Grabdenkmal, Köln 108, 112.

eines togatus von einem grossen r. Grabdenkmal, Köln 108, 112.

überlebensgrosser, eines thronenden Gottes oder Imperators (Kultusbild?), Köln 108, 389.

- kl. röm. Gewandfigur, Köln (beim Chlodwigsplatz) 95, 53.

einer Venusstatuette, Bonn 105, 243.
eines Hercules mit den Hesperidenäpfeln u. dem Löwenfell, Xanten 107, 290.

- röm., einer jugendl. Figur mit kranzartigem Kopfputz 100, 202.

Torsperrvorrichtungen, röm. s. Mayen. Tor-Terrakotte s. Dunapentele — Heddernheim.

Torverschluss, äusserer, antiker Städte im Kriegsfall 118, 288.

Tossenberg, Terra·sig.-St. 99, 79.

Tote, der, als Reiter dargestellt, trabend, kämpfend, jagend, mit Hund Hasen u. Hirsche verfolgend 108, 49 f.

- — beim Mahle gelagert und als Reiter dargestellt 108, 49.

Darstellung auf antiken Liehthäuschen 118, 396.

Toten, die, Unterschied der Vergötterung u. der Begleitung durch Götter in den antiken Vorstellungen u. Bildwerken 108,

ihre göttliche Kostümierung in griech. Bildwerken seit Alexander d. Gr. 108, 63.

Totenabschiedsgruss s. Εὐψύχι.

Totenbeigaben, die, ihr Aufhören (?) 114, 377 f.

Totenbrustbild der vergötterten Postumia mit Nimbus n. fackeltragenden Eroten (Guirlanden?) 108, 64.

Totendarstellung, ganzfigurige 108, 99. Totendarstellungen, baechisch gefärbte, auf Grabdenkmälern 108, 66.

— auf Soldatengrabsteinen des 1. Jh., bald Halb-, bald Vollfigur 108, 221.

Totenfahrt, die, nach dem jenseitigen Aufenthaltsorte, Andeutungen davon auf Grabdenkmälern 108, 66 f.

Totenfeier, eine gallorömische s. Lehner, H. Totengewand, das, in einer merowingischen Kriegerdarstellung, Niederdollendorf 107, 226.

Totenhemd, Ausschneiden des eingestickten Namens, Volksgebrauch im Rheinl. 119,9. Totenhügel, der s. Neu-Luisendorf. Totenkammern in den Amphitheatern

119, 3.

Totenkopf am Kreuzesfuss s. Noatz.

Totenkrone s. Bronze.

Totenmahldarstellung, auf einem röm. Grabstein, Bonn 106, 224.

auf einem röm. Grabstein, Monterberg

107, 151.
- auf einem röm. Grabstein des 1. Jh. 108, 205, 215 f.

- auf dem Grabstein eines eques der Ala Moesica, Asberg 102, 127 f.

- auf dem Grabmal eines Reiters, Gleuel 94, 151 f.

- Inschriften dazu 108, 48. - Reste, Bonn 105, 179.

Totenmahldarstellungen 108, 223 f.

griechische 108, 100.

— ihre Gleichförmigkeit 108, 103.

- auf röm. Grabdenkmälern, ihre Formen 108, 47 f.

— luxuriöse, in der Flavierzeit beliebt 111;

 der Tote meist auf einer Kline liegend, selten sitzend dargestellt 108, 223.

auch Lebende, bei dem Toten sitzend, dargestellt 108, 48.

- u. Reiterdarstellungen auf Grabdenkmälern der Ala Noricorum 107, 161.

auf Kölner r. Grabdenkmälern 96, 164 f.; 108, 93 f., 100 f.

- des 1. Jh., Soldat unter dem Mahle ein Pferd führend 108, 215.

– Novaesium 111, 87.

- Reste von solchen s. Meschenich.

- s. Palmen — Pferd — Schiff — Xanten. Totenscheine(Sterbemeldungen), schon früh

in Ägypten üblich 102, 71. Totenschilde, zwei, der Kölner Familie Bartman von der Velden (1786), Köln PR-Ber. 1907/08 182.

Totentänze s. Tongruppen. Totenurnen s. Kalbeck.

Totenvergötterung, inschriftliches metri-sches Zeugnis für diese Vorstellung bei den Römern in der Flavierzeit (CIL, VI, 21521, B. 1119) 108, 63.

Toul, als Ort der Alamannerschlacht Chlodovechs von v. Sybel hingestellt 101, 40 f.

St. Gengoul, polygone Ausgestaltung der Nebenchörchen PR-Ber. 1907/08 4. s. Eligius, d. heil.

Toulon s. Ala Longiniana.
Toulouse, Terra-sig.-St. 99, 120.
— Goldschätze im Haupttempel (106 v. Chr.) 96, 4.

Tourdan b. Vienze, Silbereimer des Hem-moorer Typus mit Eroten- u. phantast. Tierfries 118, 196.

Tournay, das Grab des Königs Childerich,

fränk. Kunst des 5. Jh. 92, 14, 26.
grosses Diptychon mit Darstellung (Kreuzigung, St. Nikasiususw.) (9./10. Jh.)

- Ring mit dem Bilde Childerichs 92, 28. - Zellenglasemail des 8. Jh. 92, 7.

Tours, erstnach des Volusianus Verbannung in fränk. Besitz gekommen 103, 62 f.

Tours schon 498 zeitweilig in fränk. Besitz 103, 65.

- Metallarbeiten fränk. Kunst (8. Jh.) 92, 140.

- zweizeiliger Elfenbeinkamm mit Würfelornament u. Rosetten (5.-7. Jh.) 92, 114.

Antependium u. Reliquienschrein fränk. Kunst des 9. Jh. 92, 140.

- kostbares Antependium der Karlingerzeit 92, 48.

kostbarer Schrein der Karlingerzeit

92, 48.

— die sog. Tumba des hl. Martinus, vielmehr ein Baldachin darüber oder ein Ciborium, Werk des h. Eligius 92, 35 f., 140.

Terra-sig.-St. 99, 85 f.

Tourtual, Flor., Bischof Hermann v. Werden, bespr. v. A. Wiedemann 94, 166.

TOVT NF s. Inschr.

Toutonen, die, ein nationaler Verband 102, 93.

113, 205.

Toutonenstein, der, von Greinberg, Grenzstein des Toutonengebietes (inter Toutones $C \cdot A \cdot H \cdot F$) 102, 85.

Towie, Steinball mit Spiralornament 92, 19.

TR u. RT s. Inschr.

TRA, Monogrammstempel auf röm. Ziegeln 119, 239.

zwei Monogrammstempel aus Xanten PR-Ber. 1908/09 80.

- s. Inschr.

Trachyt, seine Verwendung zu Grabdenk-

mälern 108, 121 f.
- nur wenig in den Fundamenten u. a.
Teilen der Kölner röm. Stadtmauer verwendet 98, 9.

Schliessung der Brüche im Siebengebirge, Folgen für Instandsetzungsarbeiten PR-Ber. 1907/08 63.

Tractus s. Saltus, der röm. kaiserliche.

s. $X\omega \rho a$.

Tragaltar, turmartiper s. Konstanz - Regensburg. Tragaltäre der Karlingerzeit, zugleich

Reliquienbehälter 92, 49.

Tragbügel, röm. bronzener, Köln 114, 409. - mit Ölfläschchen u. zwei Strigiles 114, 411.

Tragische Maske s. Relief.

Traglaterne, r. s. Adenau.

s. Laterne.

Traiana Augusta (Thrazien), jetzt Stara Zagora, griech. Inschr. dorther 117, 185 f. Traiana s. Colonia Tr.

Traianenser (Col. Trai.), die, aus Cugernern u. Baetasiern bestehend 111, 81; 103, 33. Traiania Herodiana s. Inschr.

Traianius Gumattius, M., Gaisionis f., vet. Alae Afror., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Dodewaard 108, 217.

Traianus, Kaiser, seine spanische Herkunft 117, 125.

Traianus, Kaiser, sein iberisch-römischer Charakter 117, 125.

- zur mil. Beförderungsordnung unter ihm 117, 168.

- die provinziale Konskription für die Legionen 117, 30.

die Zahl der cohortes praetoriae unter ihm 117, 20.

- seine verschwenderischen Ordensverleihungen 117, 138.

- - seine Colonisationsversuche in Dazien 117, 157. – 117, 172, 178.

- s. Münze (Kais.) -- Münzen, röm. (auch "bis Constantinus" u. "bis Decius") - Territorialverhältnisse.

- s. Nerva.

Traianus Decius s. Münzen, röm.

Mucianus, ducenarins, seine mil. Laufbahn, Inschriften darüber 117, 186 f.

Traisa, prähist. Funde 113, 200 f. Traismauer, zwei dreieckige versilberte Bronzeplatten, dem Juppiter Dolichenus

geweiht 107, 69 f.
- silberne Weihegaben an Jupp. Dol. 107, 68.

Trallianus s. Dionysius. Transmarinae s. Inschr.

Transpadana, die s. Reichsteile.

TRANSR

HENANA s. Inschr.

Transrhenana, tegula (tegularia) 111, 94 f. - Ziegelst. vom Xantener Legionsziegelofen, Varietäten 110, 108.

s. Inschr. (TRAS usw.). Transrhenana-Stempel, durchweg der flav. Zeit angehörig 111, 294. — Verbreitung nur in Niedergermanien

111, 291 f.

— — Bedeutung 111, 292. - - 111, 94, 290, 291 f, 301 f.

— mit "Cohors II Asturum", in Xanten u. Köln (Alteburg) gef. 111, 293. — mit "Leg. X u. I Min." 111, 293.

– in der Colonia Traiana im Amphi-

theater gef. 114, 451.

Transrhenana-Ziegel s. Aachen — Dormagen - F. - Gellep - Heidenkirche -Köln — Mainz — Novaesium — Nymwegen — Remagen — Trier — Vechten Xanten.

Trapanum, Terra-sig.-St. 99, 82. Trarbach, Joh. v., Bildhauer usw., in Simmern († 1586) 106, 180 f.; PR-Ber. 1907 bis 1908 38.

TRARENA | FECMILLX | SVBNEPOS, Ziegelplattenstempel, Köln-Ehrenfeld 102, 294.

TRAS-REN-O . . . EGRIN-MIL-CHO-T-ASTVR s. Inschr.

Trassem, Depotfund von Bronzewaffen u. goldenen Schmucksachen 110, 322.

Traube, als Grabsteinschmuck, Beispiele 108, 57, 99.

die, in der m.-a. Ornamentik (8./11. Jh.) 92, 109.

Traube, dionysisches Attribut des heroisierten Toten 108, 57.

— u. Vogel s. Stelen.

- s. Ranke - Relief, Terra sig. - Tonlampe.

Trauben s. Amor.

— Ahren usw. s. Terra-sig.-Scherbe. Traubenform s. Tonlampe.

Traubengläser, zwei röm., Köln 99, 52.

Traubenkorb s. Amor.

Traubenlampen s. Tonlampe. Traubenornament s. Fingerring.

Trauerversammlung, eine gallo-röm., Rcliefdarstellung, Thorr 120, 255.

TRE s. Inschr.

Trebbus, jungbronzezeitl. Gräber 113, 201. Trebellius Maximus, Q., zu s. mil. Laufb., s. Chargen 117, 209.

s. Plotius M.

Trebonius Gallus s. Münzen, röm.

- Sossianus, L., zu s. mil. Laufb., s. Chargen 117, 218.

Trecenario, ex 117, 99.

Trecenarius speculatorum (praet.), deren erster Centurio 117, 99 f.

- der, sein hoher Rang 117, 101.

Trechtingshausen, Beitr. d. Prov. f. Erhaltung der Clemenskirche 102, 200; 105, 187; 108, 281.

- Wiederherst. der Clemenskirche, Geschichtliches 105, 219 f.

- Bronzebeile 113, 57.

- s. Goldring.

Tredlerstein, ein Steinmaterial 108, 81 f., 123 u. a.

Treibarbeit bei einem alexandrin. Becher aus Tiflis 118, 201.

- angelsächsische 92, 73.

Treibkunst in Metall, im Anfang der Karolingerzeit bei den Franken im Schwange 92, 45.

Treis, topographische Untersuchung, r. Villa 113, 148. Trepitia s. Drüpt.

Tresviri a. a. a. f. 111, 436.

Trever s. -er — Inschr. — Julius Adari f. Primus - Partus.

Treverer, der Name im weiteren u. engeren

Sinne 104, 22 f.
ihre Grenzen zur Zeit der Ankunft Caesars 104, 3 f.

- Stellung u. Art 111, 6.

- in röm. Diensten zur Zeit des Bataverkrieges 111, 62. — 113, 205. — u. Nervier, die gallischen, mit ihrer

"germanischen" Abkunft prunkend F101. Treveri s. Münze — Münzen, gall.

Triarier, die sog., bevorzugtes Fussvolk, ihre Lagerung bei der Reiterei 111, 26.

Triboccus s. Inschr.

Triboci, die, mit Argentoratum (Strassburg), ihr Anteil an Obergermanien burg), 103, 34.

Tribunal, das, seine Lage im alten Zweilegionenlager 118, 83.

Tribunat der eohors praetoria, höchstes Amt der mil. equestr. 117, 141.

- der Legion, in älterer Zeit ein Vorrecht des italischen Municipaladels u. der lat. Provinzen des Westens 117, 123.

Tribunenbauten, Novaesium 111, 147. Tribuni, die, der eastra peregrina 117, 137, 189.

— die, der eq. sing. imp. 117, 106, 137.

- militum, zur Geseh. derselben im röm. Heere 117, 128 f.

Tribunus (eoh. aux.) 117, 130.

(eoh. praet.), sein officium 117, 22, 106, 113, 115, 137, 141.

— (eoh. urb.), sein officium 117, 18, 115, 137.

(col. vig.) 117, 115, 189.
angustielavius 117, 229, 130.
sein officium 117, 40.

- latielavius, der höchste Offizier der Legion, Stellung u. Verwendung 117, 170.

— ein senatorischer Offizier 117, 172.
— sein officium 117, 39 f.

— (leg.) 117, 29, 73, 107, 113 f., 129, 130, 135.

— liburnarum 117, 187.

militum (v. mille herzuleiten) = $\chi i \lambda i \alpha g \chi o \varsigma$ 118, 92.

- als Befehlshaber der cohortes volun-

tariorum 107, 130.

 mil. Leg. I s. Dillius Voeula, C. — Fadius Priscus, M. — Novellius Torquatus — Pomponius Pollio.

— militum pro legato 117, 128.

— (num.) 117, 108.

— praetorianus 108, 125.

- sexmestris, sein officium 117, 41.

— — (leg.) 117, 41, 44, 130. — leg. XIIII gem. 108, 83. Tribus elaudia s. Insehr.

Tribusangabe, die, im 1. Jh. bei Namensangaben selten fehlend 108, 195.

Tricesimae (Amm. Marc.), die Überreste 102, 103.

Tricesimani s. Vexillatio Trie.

Trichter, röm. tönerner, Kreuznach 120, 307.

Triefäugigkeit, Goldblättchen-Amulett dagegen (Mare. Emp.) 103, 138.

s. Lippitudo.

Trient, langob. Goldbleehkreuz 92, 42. Trier, zu dessen röm. Befestigung u. Ummauerung 107, 34 f.

- zu dessen röm. Orientation 120, 113. - Dom, Wiederherstellungsarbeiten, Gut-

achten der Akademie des Bauwesens, Beginn der Arbeiten 100, 196 f.; 102, 246. – Wiederherstellungsarbeiten (1897 f.), die Denkmäler usw. 105, 222; 108, 329 f.

- Wiederherstellungsarbeiten (1901 bis

1909) PR-Ber. 1909/10 52 f. - Ausgrabungen in seinem Zentrum PR-Ber. 1909/10 57 f.

- — Wiederherstellungsarbeiten an den Altären PR-Ber. 1909/10 60 f.:

Trier, Dom, Wiederherstellung der Chorschranken 108, 355 f.

- - die Chorstühle PR-Ber. 1909/10 55 f. - - Wiederherstellung der Marienka-

pellen PR-Ber. 1909/10 64. - Instandsetzung des Kreuzganges

PR-Ber. 1909/10 71.

- der bischöfliche Thron PR-Ber. 1909/10 56.

- die Westfront auf röm. Vorbild zurückzuführen 118, 350.

- Wiederherst, des Westchores PR-Ber. 1909/10 64 f.

— die Hillinsche Krypta 108, 335.
— Ausgrabung u. Wiederherst. der älteren Ostkrypta 105, 229 ff.

— die Ostkrypta 108, 331 f.

die Westkrypta 108, 329 f.
der Sarkophag Erzb. Arnold I u. der Bleisarg Erzb. Hillins PR-Ber. 1909/10

- das Grabdenkmal des Kardinals Ivo

108, 336.

- - kostbarer Seidenstoff aus dem Sarkophag des Erzb. Arnold I PR-Ber. 1909/10 59.

- — der Steinsarg des Erzb. Theoderich

v. Wied 108, 332.

- — alte Wandmalereien 108, **3**29, **3**35.

- - Wandmalereien aus dem Anfange des 13. Jh. in der Westkrypta (jüngstes Gericht, thronender Salvator, Engel, Auferstehende) 105, 234.

- - Aufnahme alter Wandmalereien 117,

355.

— die neue Ausmalung PR-Ber. 1909/10 62 f.

- St. Matthias, Beitr. f. Aufnahme der Abteigebäude 105, 187.

- Beitr. f. Instandsetzung der frühehristl. Grabkammern 105, 188; 108, 283. - - Aufdeckung u. Wiederherst. der

altehr. Grabkammern 106, 184 f., 215. - – die altchr. Grabkammern röm. Ur-

sprungs 106, 187 f. - – Brandgräber u. Verbrennungsplatz

113, 158. — – r. Gräber u. Gegenstände 116, 105.

- — sechzig gesehlossene Grabfunde für das Prov.-Mus. erworben 113, 158.

- geschlossene röm. Grabfunde 116, 252 f.

– röm. Gräber u. Einzelfunde PR-Ber. 1900/10 90.

- Grabfunde, glasiertes Henkelkrüglein 110, 324.

- — die Grabfunde v. 1902 (550 geschlossene Gräber), Überführung in das Prov.-Mus. PR-Ber. 1907/08 136.

– elf geschlossene Grabfunde PR-Ber. 1907/08 141.

— ehristl. Grabschrift PR-Ber. 1909/1094.

- — die Katakomben (eoemeterium St. Eucharii) 105, 192. - Keller eines röm. Wohnhauses PR-

Ber. 1908/09 86.

Trier. 475

Trier, Dom, Steingutkrüglein mit Silbermünzen und Brakteaten, in einer altchristl. Grabkammer gef. (vergraben c. 1400) 106, 188.

Wiederherst, der romanischen Re-

liquientafel 113, 44 f.

– Statuette einer Göttin mit zwei Faekeln PR-Ber. 1908/09 90.

- Steinkistengrab mit Bleitopf PR-

Ber. 1907/08 141.

— Terrakottenfratze PR-Ber. 1908/09 90. - r. Tongefässe, darunter ein seltener Henkelkrug der traianischen Zeit PR-Ber. 1907/08 141.

- röm. Töpferofen, viele Gräber usw. PR-Ber. 1908/09 86.

— s. Asehenkistendcckel.

- St. Maximin, früher St. Johann 119, 22. - (?) (nicht aus Luxemburg), frühchristl. Elfenbeintafel, von einer bischöfl. Kathedra herrührend (?), befand sich ehemals in der Samml. Bateman zu Youlgrave, jetzt in der Samml. Clean zu Tunbridge Wels 105, 153 f.

- röm. Sarkophaggrab mit kostbaren Glasflaschen u. Tongefässen 102, 272.

- s. Graeven, H.

- St. Paulin, fünfzehn belg. Teller mit Stempeln, jetzt im Prov.-Mus. 106, 216. - der Altar der Kirche in Würzburg

gefertigt 100, 23 f.

- Grabfund mit zehn gelbglänzenden rotmarmorierten Sehalen u. zwei doppeltgehenkelten Bronzevasen mit Maskenansätzen 96, 97.

— s. Paulinus, d. heil.

- Gesellschaft f. nützl. Forschungen, Tätigkeit: 1895/96 100, 214 f.; 1896/97 102, 276 f.; 1897/98 103, 234 f.; 1898/99 105, 255; 1899/00 106, 232 f.; 1900/01 108, 368 f.; 1901/02 110, 330 f.; 1902/03 113, 74 f.; 1903/04 113, 163; 1904/05 116, 114; 1905/06 116, 258 f.; 1906/07 117. 381; 1907/08 PR-Ber. 1907/08; 157; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 112 f.; 1909/10 PR-Ber. 1908/10 100 f. 1909/10 106 f.
- Nachgrabung nach dem röm. Tor-eingang usw. PR-Ber. 1909/10 59 f.

— röm. Baureste 105, 230 f. — röm. Heizanlage 105, 233.

- röm. Mauerreste mit Wandmalercien 108, 337 f.
- - röm. Skulpturenfunde PR-Ber. 1909 **—10** 69.
- - s Arnold v. Isenburg Boemund v. Saarbrücken - unten: Stadtbibliothek - Jacob v. Eltz - Otto v. Ziegenhain.
- Nachforschung nach der Liebfrauenkirehe hin, röm. Baureste 106, 215.

- Liebfrauenkirche, Beitr. der Prov. 100,

- Beitr. der Prov. f. die Liebfrauenkirehe, für Ausgrabungen an den Ther-men u. für Unters. der Grabkammern auf dem Kirchhof b. St. Matthias (bis 1901) 108, 283.

Trier, Liebfrauenkirche, der auferstandene Christus 117, 350.

- Christusstatue von dem Renaissance-Denkmal, im Prov.-Mus. Bonn PR-Bcr. 1907/08 143.

- Erhaltung des h. Grabes 117, 346 f. - Instandsetzung des Hauptportales 113, 120 f.

— die polygone Ausgestaltung Nebenchörchen PR-Ber. 1907/08 4.

- Beitr. d. Prov. f. Restaur. des Portales 102, 200.

- frühgot. Figurenportal s. Tholey, Abteik.

- — frühgot. Wandmalereien 102, 258.

– – die älteren Aufnahmen der Wandmalereien, dem Denkmälerarchiv einverleibt 106, 201.

— — s. Wetzlar, Dom. — Provinzial-Museum, Tätigkeit: 1895/96 100, 204 f.; 1896/97 102 f; 1897/98 103, 234 f.; 1898/99 105, 245; 1899/1900 106, 212; 1900/01 108, 358 f.; 1901/02 110, 320 f.; 1902/03 113, 66 f.; 1903/03, 113, 155 f.; 1904/05 116, 103 f.; 1905/06 116, 245 f; 1906/07 117, 360 f.; 1907/08 DR Por 1906/07 117, 369 f.; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 135; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 83 f.: 1909/10 PR-Ber. 1909/10 87 f., 92 f. — Anderungenim Mus. PR-Ber. 1907/(8

135 f.

- Ordnung, Pläne usw. im J. 1909 PR-Ber. 1909/10 98 f.

– Arbeiten darin PR-Ber. 1908/09–91 f. — Illustrierter Führer s. Hettner, F.

- alte Elfenbeinplatte mit Relief (Christi Einzug), von einer bischöfl. Kathedra herrührend 105, 154 f

- die Abformung der Igeler Säule PR-Ber. 1907/08 95, 136.

— Münzenerwerbungen (1895) 100, 210. – – reiche Münzerwerbungen 105, 259.

- - bedeutende Erweiterung der Münzsamml. (1909) PR-Ber. 1909/10 97.

- Scherbensammlung aus Bibracte (Mont Beuvray) 106, 218.

- koptische Stoffe u. kunstgewerbliche

Gegenstände 103, 236. - Stadtbibliothek., Nekrologium nebst Rentenverzeichnis der Domkirche (13. Jh.) 119, 26.

- seine Glanzzeit die römische 110, 370. Amphitheater, Ausgrabungen PR-Ber. 1908/09 83 f.

— — Versenkung 113, 231.

- – unterirdische Verbindungsräume 116, 247.
- — Unterbauten im Schieferboden 119,2. - Freilegung der Kellerräume, Untersuchung der Arcna PR-Ber. 1909/10 87 f.

- Nische in der Archa (Nemesisbild?) 113, 231.

— — das Südtor 118, 311 f.

- röm. Bleimarke mit Aufschrift u. Darstellung 113, 231.

– drei röm. bzw. frühchristl. Elfenbeinpyxiden aus der Arena mit Darstellun-

gen (Mädchen u. Diana — Ariadne u. Dionysos mit Panther — bibl. Darst.) PR-Ber. 1909/10 92 f.

Trier, Amphitheater, die Laminae litteratae 119, 1 f.

– – s. unten: Silbertäfelchen – Terranigrascherbe.

– Amulett, bronzenes röm. (Phallus u. Lunula) PR-Ber. 1909/10 94.

r. Architektur- u. Skulpturstücke aus Trier u. Dudweiler 102, 272.

 Balduinshäuschen, Grabung an den röm. Ruinen, röm. Funde (aus c. 100 n. Chr.) PR-Ber. 1908/09 85.

- röm. Badegebäude, Untersuchung, Aufmessung, Funde 102, 267 f.

— — s. unten: Thermen.

- röm. Gebäudekomplex gegenüber dem Kaiserpalast, Badebassin, Wasserleitung usw. 100, 207.

röm. Baureste 105, 246; 108, 358; 110,

324; 116, 103.

— röm. Bau- u. Strassenreste 116, 246.

- röm. Baureste, Haus, Ausgrabung 1897, Mosaikboden, Münze des Kais. Valen-tinian I 103, 234 f.

- röm. u. spätere Baureste PR-Ber. 1909/10

- Fragment eines frühchristl. Bischof-

stuhles s. Graeven, H.

röm. Bronzegriff eines eisernen Schlüssels mit Eberkopf, Mercuriuskopf und Pankopf PR-Ber. 1909/10 84.

- röm. Bronzeglöckchen mit Akklamation

116, 14.

– das röm. Brückentor, Reste 113, 156.

— die Constantius-Inschrift 113, 245.

Errichtung eines Diözesanmuseums PR-Ber. 1909/10 72 f., 148.

- - Elfenbeinrelief (Buchdeckel? Kathedraschmuck?), Darstellung von Abraham, siegreich von der Befreiung Lots zurückkehrend 105, 157.

— s. Elfenbeinbüchschen — s. oben: Amphitheater.

r. Aufdeckungen u. Funde PR-Ber. 1908/09 85 f.

— röm. Fibel in Hirschform mit Emailschmuck PR-Ber. 1907/08 141.

-- - emaillierte Fibeln 105, 248.

- - silb. Fingerring mit durchbrochener Arbeit 99, 46.

- vorröm. Funde in Trier fehlend 113, 230.

- röm. Funde in der Stadt bei den Kanalisationsarbeiten, Schmucksachen usw. 108, 358.

– — Glasbecher mit Nuppen 113, 69.

– gravierter Glasbecher (Wagenkämpfer) s. Krüger, E.

– Glasdoppelflasche (verschollen) 114, 408.

– trichterförmiges Glas 106, 216.

- Glasscherben mit Wagenrennen in Hohlschliff 118, 368.

Trier, röm. Funde s. Glasscherben mit fig. Einritzungen.

Begräbnisstätte an der Stelle der jetzigen

Porta nigra 118, 344. – röm. Gräberfeld, Funde 113, 67.

— röm. Brandgräber auf der Stadtseite der Porta nigra, Scherben, Lämpchen, Münze der älteren Faustina (141 n. Chr.) 100, 206.

- röm. Gräber 113, 231.

— röm. Gräber u. Grabfunde 116, 104 f.

— röm. Gräberfelder 116, 247 f.

das nördl. röm. Gräberfeld 102, 271.
röm. Grabfund, Terra-sig.-Gefäss mit Distelfibeln, Lampen 100, 208.

röm. Kindergrab mit Glasurne u. Hals-

band 108, 358.

röm. Grabturmreste 108, 108.

grosses röm. Grabmonument in der Simeonsstrasse 113, 157.

- röm. Grabstein der aug. Zeit 113, 230. - dekorierter röm. Soldatengrabstein des

1. Jh. 108, 218.

Beitr. der Prov. für Erhaltung alter

Häuser 113, 1.

Aufnahme von alten Wohnhäusern, Beihilfe des Prov.-Ausschusses PR-Ber. 1907/08 2.

Weiheinschrift an Mars Intarabus 102,

271.

- r. Inschr. 113, 245.

— frühchristlicher Inschriftstein 110, 325. röm. Marmorplatte mit Inschr. 95, 187.
symbolisches Hochkreuz 92, 95.

gotischer Messergriff (Frau mit Hündchen), St. Barbara PR-Ber. 1907/08 142.

– grosser röm. Mosaikboden (vier Wagenlenker mit ihren Viergespannen, Brustbild der Siegesgöttin) 100, 208.

- Mosaikboden 105, 245.

- röm. gemusterter Mosaikboden 106, 217.

- röm. Mosaikboden 113, 219.

röm. Mosaikboden (Gladiatoren, Tierkämpfer, Ornamente) 110, 322.

- röm. hervorragendes Mosaik (Bacchus, von Panthern gezogen, in einem Wagen, der von einem Satyr geleitet wird) 110, 322.

- Mosaikboden (Gelehrter, in einen Mantel gehüllt) 105, 246.

röm. kostbares Mosaik am Konstantiusplatz 113, 157.

röm. prächtiges Mosaik 113, 264.

Ecke eines röm. Mosaikbodens in St. Medard 116, 104.

- das röm. Moseltor (Münzbild) 118, 337. - die kurtrierische Münzsammlung, Er-

werbungen 106, 217 f.

Trierer Münzen PR-Ber. 1908/09 113. - Erwerbung v. kurtrierischen Münzen 116, 110.

— Münzfunde in röm. Gräbern 102, 271.

- 153 Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 8.

- röm. Goldmünzenfund, PR-Ber. 1909/10

Trier, grosser röm. Münzfund auf dem linken Moselufer (Kleinerze von Valentinian, Valens u. Gratian) 103, 237.

- röm. Münzfund 108, 362.

- Contorniat mit Darst. u. Schrift 106,
- Porta nigra, Funde, die das Alter des Tores später als 150 n. Chr. erweisen 100, 206.

— Untersuchungen 106, 214.

- die Anlage, Gestaltung usw. 118, 335 f.
- — Vergleich mit den röm. Torbauten des 3. Jh. 118, 343 f.
- — die Fensterarchitektur 118, 344.
- Beitr. der Prov. f. Erhaltung des ältesten romanischen Hauses, des sog. Propugnaculum 102, 199.

- das sog. Propugnaculum in der Dietrichsstr. 108, 299.

· röm. Reibschüssel mit Stempel (ATTICVS FEC·KANABIS·BON) 116, 5.

- röm. Relief (Juppiter zwischen Juno

u. Minerva) 110, 321.

- röm. Reliefblock mit Darst. des Wandbordes eines Kaufmanns, Tuchhändlers 114, 468 f.
- Profilzeichnungen v. Römerstrassen 116, 104.
- röm. Sarkophag 105, 248.

- - s. Sarkophag.

- symbol. Schlangenfütterung, auf einer röm. Säule dargestellt 108, 52.
- -- gall. Schnallenfibeln, mit belg. Vasen zusammen gefunden 96, 97.
- röm. Silbertäfelchen als Amulett, im Amphitheater gef. 119, 10 f.
- reicher röm. Skulpturenfund in der Fleischstrasse 110, 321.
- röm. Skulpturfragmente 113, 156; PR Ber. 1908/09 90.
- röm. Spieltafel mit Inschr. 92, 259.
- röm. Statuette, bronzene (eilender Eros) PR-Ber. 1907/08 137.
- alte Steinmetzzeichen 113, 245.
- Tasse aus der ehem. Porzellanfabrik 102, 273.
- der röm. Tempel am Fuss des Balduinshäuschens f. d. Provinzialverband erworben 108, 363.
- Fabrikationsort für Gefässe mit Kerbschnittverzierung 96, 124.

glasierte röm. Gefässe 96, 116.

- schwarze röm, Gefässe mit Kerbschnitt 96, 123.
- röm. Terrakotte aus Alt-Trier 108, 360. — Terra-sig.-Barbotineform(Bock), in einer
- röm. Töpferei gef. 96, 120. ein früher Terra-sig.-Teller mit Barbo-

tineverzierung 96, 119.

- Zentrum der sog. belgischen Töpferware 96, 94.
- röm. Terrakotte (Hahn mit Menschengesieht u. Kapuze), rote Farbreste 106, ž16.
- -- viele Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Trier, die röm. Thermen 113, 231.

— die röm. Thermen, kleine Nachgrabungen 106, 214 f.; 108, 359.

röm. Töpferei 113, 256.
röm. Töpfereien (Belgische Vasen u. Terranigra) 96, 88 f.

— — — 113, 230. — — an der Ziegelstr., Funde an Öfen usw. PR-Ber. 1907/08 138.

- röm. Vexierkrug 106, 116.
 ein Stück röm. Wasserleitung 116, 104.
- röm. Wasserleitung, bei Kürenz aufgedeckt 116, 247.
- röm Zinnendeckel v. der röm. Stadtmauer 100, 206.

die röm. Stadtanlage 113, 229 f.

- die Anlage der röm. Colonie, ein Knick im Cardo (?) 120, 105 f.
- seine röm. Orientation mit Rücksicht auf den Sonnenlauf 120, 113.
- das röm. Strassennetz 110, 320 f.; 113, 229; 120, 106.

- quadratisch 113, 66.

- Rekonstruktion des röm. Strassennetzes 116, 103.
- röm. Strassen u. Kanäle in der Stadt PR-Ber. 1907/08 137.

— die röm. Stadtmauer 113, 156.

- die röm. Stadtmauer, Untersuchungen in der Richtung des Amphitheaters 106,
- die älteste Stadtbefestigung 113, 66 f.
- Feststellung der röm. Stadtbefestigung 118, 280.
- Ausgrabung der röm. Stadtbefestigung (1895) 100, 204 f. weitere Grabungen an der röm. Stadt-
- befestigung 102, 269 f.; 113, 230.
- ein Mauerturm der röm. Stadtbefestigung 102, 271.

röm. Strassen 113, 155 f.

- Standort einer Ala (Hispanorum?) unter Augustus 114, 172.
- noch in christl. Zeit griechisch Redende
 u. Schreibende 119, 7.

s. Altar — Bronzebeschläge — Bronze-kette — Bronzestücke — Bullae — Collegium dolabrariorum — Contorniat Elfenbeinplatte — Email — Erot — Fibel u. f. — Fingerring, goldener — Gagatgegenstände u. f. — Gelbe Schalen — Gemme — Gewicht — Gladiatorenpaar — Glöckchen — Goldring — Gorgoneion — Göttin — Grab u. ff. — Gürtelschnalle – Heizung – Hercules-knabe – Hirsch – Inschriften (zahlreiclie Angaben) - Inschriftreste - Inschriftstein — Kaiserkopf — Kästchen -Kästchenbeschlag – Kupfertäfelchen — Laminae litteratae — Lampe — Lampenträger — Löwe — Mann — Marmorbasis u. f. — Masken — Matronenbilder — Messer — Messergriff — Metzenhausen, v. — Minerva — Möbelfüsse — Mosaikboden — Münze(en) u. f. (zahlreiche Angaben) — Muschel

- Muse - Muttergottheiten - Ofen-platten - Ortband (Pantherkopf) -Paulinus (Sarg) — Pergamon — Pferdegeschirr — Reiter — Relieffragment u. f. — Rosvintda — Sandstein — Sarko-phag(-e) — Säulentrommel — Schloss-blech — Schlüssel — Silbertäfelchen — Skulptur(-en)—Sparbüchse—Spiegel— Spielstein - Statue(-en) - Statuette(-en) - Steinhammer - Steinsarg - Steinsarkophag - Stern - Terrakotte(-en) -Terra-sigillata-Schale u.f. - Tiergruppe — Tintenfass — Tonbecher — Ton-fläschchen — Tongefäss — Tongewicht — Tonhenkeltopf — Tonkrüglein — Tonlampe(-n) (zahlreiche Angaben) —
Tonscherbe — Tontasse — Tontopf —
Töpferei — Torso — Totenmahldarstellung — Wandmalereien u. f. — Weidenkorb — Weihedenkmal — Weisse Stein, der — Werkstätte — Würfel — Würfelaugen — Ziegel — Ziegelplatte — Zierscheibe — Zinnarbeiten.

Trier, im s. Distriktsn.

Trierarchus classis (praet.) 117, 105.

- (prov.) 117, 34

Trierer Steinkrug s. Duisburg. Trifinium, das 96, 291.

Trigaranus s. Tarvos.

Trinkbecher, tönerner, mit Schrägrand, Vetera 119, 286.

- konischer rotgelber, Vetera 119, 271.

- hoher hellbrauner, mit Firnissresten 119, 271.

— blaurotgelber, Vetera 119, 27f.

- zwei röm., mit Barbotineverzierung u. Aufschriften (IMPLEME, TENEME), Köln 93, 34.

- röm. mit aufgemalten Akklamationen 116, 12 f.

- schwarzbraune, mit Trinksprüchen, ihr Aufkommen in Köln um 200 n. Chr.
- röm. tönerne, mit Inschr. s. Mechernich. — — schwarze (mittelröm.), mit weiss auf-

gemalter Inschr. 110, 60.

— schwarzer, mit weisser Aufschrift (VIVAS), Trier 100, 210.

- tönerner, mit Aufschr. 114, 366. - - schwarz gefirnisste, bemalte und un-bemalte 114, 356 f.

- - silberner, alexandrinischer Kunst mit Darstellungen 118, 187 f.

- gläserne bemalte s. Varpelev.

— gläserner, mit blauen Rippen, Köln 117, 404.

- s. Tonbecher.

Trinkgefäss, röm. rotes fassartiges, mit Reifenringen, Remagen 110, 61.

Trinkgefäss-Industrie, ihr Aufblühen am Niederrhein am Ende des 2. Jh. n. Chr. 116, 15.

Trinkgefässe, röm. tönerne rädchenverzierte, Vetera 119, 271.

Trinkgerät, dionys. Attribut des heroi-

sierten Toten, auf röm. Grabmälern dargestellt 108, 57.

Trinkgeschirr, röm. tönernes, verschiedene Formen, Vetera 119, 271 f.

weiss-u.rottonig überzogenes, Nettersheim 119, 314.

versch. tönernes, Vetera 116, 331.

Trinkhorn, bronzenes röm, in einen Hundekopf auslaufendes, Trier 110, 322. - röm. gläsernes fadenumsponnenes, Köln

117, 404. - s Glastrinkhorn.

Trinkhörner, m.-a. goldene s. Gallehus. Trinkspruch "Remis feliciter" 96, 102. Trinksprüche auf Terra-sig.-Gefässen 113,

Trinquetaille, Terra-sig.-St. 99' 70.

Trion bei Lyon, zahlreiche Scherben von gelben rotmarmorierten röm. Gefässen 96, 99.

- Funde der röm. Frühzeit 114, 165.

- zahlr. Terra-sig.-St. 99, 57 f. Trippenmaker s. Aldegrever, Heinr.

Trippmann, Bruder Arsinius, um 1730 Eremit bei Troisdorf 105, 10.

Trips, General v., im Besitze v. Kinzweiler 116, 174.

Triptychon, ein, des Meisters v. St. Severin s. Frauenberg.

- (Tod Mariae) s. Kalkar.

— (Kalvarienberg) s. Aachen — Schermbeck.

Triquetrum, das mykenische, auf einem bronzenen Trinkgefäss v. Elveden (Essex) F 75.

- seine frühzeitige Verbreitung F 70. – s. Palermo – Regenbogenschüsselchen.

Trisavae (irrig) s. Matres Frisavae.

Triton mit Muschelhorn auf einem Seepferd, Darstellung auf einer Terra-sig.-Vase 96, 135.

bärtiger, in einem Calener Schalenbild

s. Dodona.

einen Krieger raubend, antike Helm-Stirnschirm-Verzierung, Florenz F 9.

-- schlangenfüssiger, mit Horn u. Ruder s. Denkmalaufsatz.

- mit Hippokamp s. Dinant. - s. Schiff mit Ruderern.

Tritonmaske s. Rom, Bronzekasserole.

Tritus, provinzialer (gallischer) Töpfername, nur einmal in Italien gef. 96, 109. TRITVS, TRIVSI u. ähnl. St. aus Heddernheim u. Friedberg, datiert auf 70-250

n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 153. TRITVS, TRIIVSI u. ähnl. St. s. Inschr.

Triumphbogen, seine Darstellung 118, 296. - der röm., aus drei Teilen bestehend 118, 296.

- röm. s. Aosta.

- röm. Form, Denkmal aus 1531, ehemals in der Liebfrauenkirche zu Trier 110, 325. Triumphbögen, mit Tropaion geschmückte 120, 199.

Triumphbögen, die röm. 118, 296 f.

Triumviri aere argento auro flando feriundo, Titel der senatorischer Münzmeister, Bedeutung 111, 436.

Trivericae monetae, proc. 117, 222.

Trivium, ein s. Quirinusgrotte. Tröbsdorf, Bandkeramik 113, 199.

Trockendelle, die, bei Dürkheim 92, 228.

Trohnburg, die vgl. Drohn.

Troia, Tempel- u. Festungsmauern aus Backziegeln 93, 280.

Trojanerfabel, die, bez. der Franken 95, 124 f.

Troisdorf, germ. Grabhügelfunde, spenstersagen, "am stumpe Krützchen" 105, 9.

Grabhügelfunde "am dicken Stein"

germ. Grabhügelfunde in der Umgebung 105, 8 f.

— germ. Hügelgräber "am Hollstein" 105, 3. Grabfund vom Ravensberg 106, 222.

Troisdorfer Heide, die, Grabhügelfunde, Urnen 105, 10.

Trompete (Karnyx), als Bestandteil des attischen Seetropaions, Darstellungen des Instruments 120, 157.

Trompetenmuster s. Beschlag.

Tropaia, historische, Ort u. Zeit der Aufstellung 120, 137.

- augusteische, u. Darstellungen von solchen 120, 148 f.

- tragbare 120, 150.

— die Seetropaia 120, 152.

- menschlische Hände an den Ast-Armen 120, 150, 152.

- aus Schiffsteilen 120, 156.

- menschliche Gesichtsbilder daran 120,

- nur aus Rundschild bestehend 120, 150. - auf Pfahl, Stange oder Stock mit Fussgestell dargestellt 120, 225.

- deren Pfahl in einem Steinhaufen befestigt ist, Darstellungen 120, 244 f.

- auf gewurzeltem Stamm 120, 223.

steinerne, eherne, hölzerne, goldene 120, 221.

- (Tropaea) Drusi, die, an der Weser bei Rinteln, Untersuchungen des Generals v. Müffling F 115 f.

— – s. Würzburg. Tropaion, Beiträge zu dessen Geschichte

s. Woelcke, K.

- die ältesten bekannt gewordenen Fälle von Aufstellung eines solchen, sagenhafte u. historische 120, 134 ff.

Vorkommen des Wortes, Verbindungen u. Ableitungen davon 120, 131 f.

(τρόπαιον), Worterklärung, Accentuation, Sprachgebrauch 120, 128 f.

– Herleitung des Wortes 120, 217. – Nachrichten und Werke darüber 120, 127 f.

· seine Unantastbarkeit 120, 138. — nicht = Apotropaion 120, 138.

- seine Entstehung 120, 138 f.

Tropaion Errichtung nach jeder Schlacht (bei Thuc. u. Xen.) 120, 137 f.

— Errichtung eines solchen vor der

Schlacht bei Leuktra (als Apotropaion?) 120, 137.

- eine Art Waffenweihe 120, 138 f.

– nicht etwa Gespenst des Besiegten, sondern Dank an den helfenden Gott 120, 142 f.

über seine Gestalt u. deren Entwick-

lung 120, 142 f.

Opfer bei dem Tr., Darstellungen 120, 147 f.

sychronistische Tabelle zu dessen Gestalt (5. Jh. v. Chr. bis 1. Jh. n. Chr.) 120, 151.

Darstellung auf autonomen Münzen 120, 200 ff.

- Reste eines steinernen Tr. aus dem Fahnenheiligtum v. Novacsium 111, 320.

häufig auf Reliefpanzern dargestellt, Beispiele für Brustseite u. Rückenseite (Prima porta u. a.) 120, 188 f.

am Panzer der Angustusstatue v. Prima

Porta dargestellt 120, 180 f.

auf Schiff 120, 156.
auf Prora 120, 156.
— s. Denar — Mars — Nike.

- auf Kriegsschiff zwischen Füllhorn u. Adler dargestellt 120, 156.

- zwischen zwei Feldzeichen dargestellt

120, 156.

zwischen zwei Proren u. umgekehrten Schilden dargestellt 120, 228.

- anf augusteischen Münzen 120, 195 f. Herakles dabei dargestellt 120, 230.

– s. Adada – Aetolia – Antiochos I v. Syrien - Atella - Bocotien - Bruttium — Caecilia Metella — Caelia (Apulien) — Cibyra minor — Ephesus — Fingerring, eiserner — Gefangene — Gelon II v. Syracus — Gemma Augustea — Heraklea — Heraklea ad Latmum — Kabirenvasenfragment — Kelten — Kreuz — Larenaltar — Lucania (Huakloa) — Lysimachos v. Thrakien — Macedonier — Mann — Marathon — Marathus (Phoenic.) — Mars — Matiena — Nike — Nikebalustrade — Panagia Gorgopiko — Pergamon — Perser — Prusias II v. Bithyn. — Pyrrhos v. Epirus — Reiterstatue-Relief — Rhegium — R scuporis II, K. der Skythen - Rhodos -Römer — Salamis — Seetropaion — Seleukos I v. Syrien — Skalpieren — Stirnziegel — Tarent — Triumphbögen.

Tropaiondarstellung auf einer röm. Lampe s. Hannover.

Trosius Maximus, L., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 224.

Tross, ein, von Händlern usw., dem Heere folgend 111, 7.

Trougillus s. Pasa.

Troyes s. Patroclus, d. heil.

TRP s. Inschr.

TRS s. Inschr.

TRVFRE (?) s. Inschr.

Truhe, romanische, mit starkem Eisenbeschlag, Duisburg PR-Ber. 1907/08 179.

römische s. Schrank.

Trulla = Weinschöpfkelle 105, 248.

Trullae, röm. (Weinschöpfkellen), mit zugehörigem Sieb s. Gusenburg.

Trupho, arretin. Töpfersklave 102, 124.

Truppen, neuausgehobene römische, ihre Verschickung in andere Provinzen 111,

Truppenordnung, die, im röm. Lager, ihre Übersichtlichkeit 116, 92.

Truppenbenennung, die, nach benach-barten Gauen, erst in der mittleren Kaiserzeit aufkommend 114, 167.

Truppenfront, die röm., durch die Lagerung der Truppen im Lager angegeben

Truppenkörper, römische, als Empfänger von dona militaria 114, 3, 91.

– die röm., ihre Konzentrierung auf wenige Punkte in der frühen Kaiserzeit 114, 171.

Truppenverbände, die röm., innerhalb der Provinzen u. Provinzteile 107, 128.

Truppenverlegungen, röm., nach dem Bataverkriege 111, 82.

Truttedius Clemens, zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 200.

Tryphon s. Inschr.

R s. Inschr.

Tuamkreuz, das sog., ein 14 Fuss hohes Hochkreuz zu Tuam (10. Jh.) 92, 94.

Tubicen (coh. aux.) 117, 58. - (coh. praet.) 117, 24.

(eq. sing. imp.) 117, 51.
(leg.) 117, 24.
leg. I 108, 82.

principis (leg.) 117, 44.exs Leg. I s. Vetienus, C.

- (inschriftl.) 106, 104.

Tubicines, bucinatores u. cornicines, die röm. Heeresbläser 117, 18, 24, 44.

Tubuli s. Kacheln.

Tuchballen, antike, ihre Gestalt 114, 467 f. Tuchladen, röm., Reliefdarstellung eines solchen, Neumagen (verschollen) 114,

Tücking, Karl, Geschichte der Stadt Neuss, bespr. v. Konst. Koenen 92, 243 f.

Tuff, der, in seiner Verwendung bei röm. Bauten 99, 29.

Tuffblöcke u. allerlei Bauteile u. Scherben bei der Legionsziegelei in Xanten 107, 289.

Tuffstein, im allgemeinen erst spät zu Grabmonumenten verwendet 108, 121.

in Novaesium verwendet 111, 226.

Tuffsteinbrüche s. Weibern.

Tuffsteinquadern s. Schieferbruchstücke. Tuffsteinsärge, zwei röm., Koblenz 116, 123. Tuffsteinsarkophag s. Xanten.

Tuffziegel, kleine quadr., am ältesten Teile des Obertores zu Neuss 116, 204.

Tugenden u. Sünden, auf liturgischen Schüsseln des M.-A. benannt, vielfach entstellte Wörter 94, 145 f.

Tuincintius s. Inschr. Tullie-House s. Carlisle.

TVLLIN

TVLLIO s. Inschr.

Tullus s. Inschr. — Domitius.

Tulpenbecher, neolith., versch. Typen, Mayen 119, 201 f.

s. Glockenbecher.

Tummaestae s. Matronae — Thum.

Tumultuariae catervae Germanorum, ihr Ursprung 114, 184.

Tunger s. -er.

Tungri (spät. = Tongern), an das Gebiet der Festung Vetera grenzend 103, 34.

in röm. Diensten zur Zeit des Bataverkrieges 111, 62.

s. Drusianus pes — Tongern.
Tunis, Spuren der röm. Vermessung in der Umgebung 120, 54.

antike Traglaterne mit einer Lampe der aug. Zeit 118, 422.

Tuotilo v. St. Gallen, Metallwerke 92, 48. Tuotiloplatten, die elfenbeinernen, St. Gallea 92, 131.

Tupfeneindrücke u. Strichverzierung eines bronzezeitl. Tongefässes, Jägerhaus-Mülheim 110, 47.

Türangel, röm. eiserne, Novaesium 111,384. — — Vetera 119, 290.

Türanlage, die, einer röm. Grabkammer s. Efferen.

Turarius (eq. sing. imp.) 117, 52.

Turcius s. Apronianus. Türen s. Eisentüren. Türfratze s. Mürlenbach.

Türgriff, bronzener, Löwenkof mit Ring (15. Jh.), aus Wissel stammend 116, 120. Turin, Anlage der röm. Colonie, ein Knick

im Cardo 120, 105.

seine röm. Orientation, Rücksicht auf den Sonnenlauf 120, 113.

- die röm. Porta palatina 118, 339 f. - drei Apisbronzen 107, 39; 114, 200.

— ovaler alexandr. Silberteller mit zwei dekorierten Schnabelgriffen 118, 185.

Turius Seneca, Aur. s. Inschr.

Türkei s. Münzen.

Türkische Münzen in einem rhein. Münzfunde, Rheinbach 107, 272.

Türklinke (?), bronzene röm., in Form eines gekrümmten Fingers, Eicks 107, 244.

Turm, m.-a., auf röm. Grundlage, Kinzweiler 116, 166 f.

— der klevische, der Kaiserpfalz zu Kaiserswerth 106, 156; PR-Ber. 1907/08 45, 57 f., 62.

Turmae, die, ihre Lagerung in Novaesium 111, 27 f.

Turmartige Gebilde als Grabmonumente

im 2. Jh. 108, 106, 116. Türme an den Kirchen, ihr Aufkommen schon früh 93, 93.

Türme, die beiden, der Kathedrale zu Burgos 93, 12.

– die, der röm. Ringmauer von Andernach, Schlupfpförtehen nach aussen bildend 107, 12.

Anordnung u. Verwendung in den röm. Städten 98, 166.

- steinerne, v. d. Römern auf dem Siegesfelde errichtet 120, 146.

- die zeitliche Aufeinanderfolge von Holz- und Steintürmen beim Limes 105,

Turmförmige Grabmäler s. Grabtiirme. Turmfronten, die röm. 118, 295.

Turm-Terrakotten, als Lichtbehälter in Ägypten 118, 400 f.

s. Wien.

Turpio s. Calpurnius Sen.

Turrania Suadula, T. lib, ihr dekorierter Grabstein (Julier Zeit), Mainz 108, 204. Turranius Marcianus s. Inschr.

- Modestus, C. s. Inschr. Turremaga s. Durnomagus.

Turrinus s. Clodius.

Turritus = mit baldachinartigem Aufbau s. St. Denis.

Tür-Schieberiegel, röm. bronzener, mit kreuzförmiger Durchbrechung, Remagen 110, 69.

Tuschgefäss, röm. s. Bronzefässchen.

Tusidius s. Maenius Agr.

Tustensis, pagus (Swistgau), Untergau des Ahrgaus, seine Lage u. seine Ortschaften (östl. Teil des heutigen Kreises Rheinbach) 92, 204 f.

Tutechoven, villa, im Swistgau (Tustgau)

gelegen 92, 204. Tutilius, P., zu seiner mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 215.

Tutius, Dansala, C., eq. Coh. HII Trac., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 202.

Tutor, Julius, in Köln (70 n. Chr.) 111, 73.

Tuttius s. Julius.

TVTVS s. Inschr. (LXGFF). Tychicus (Τυχικός) s. Inschr. Tympanon s. Maskenattribute. Typen, gall. u. germ. s. Afrika.

Typenschatz, der, der arretin. Töpfer

103, 89.

TYRS s. THYRS — Thyrsus.

Tyrsener, schon um 1300 v. Chr. in Ägypten 99, 13.

Tyrsus, d. heil., u. seine Genossen, ihre Gebeine 1072 in Trier entdeckt 119, 103.

— s. Thyrsus.

Tyrus, Münzen mit Hermes-Thoth (Schriftrolle, Ibis, Feder) 103, 5.

U.

U statt Y, inschr. (Olumpus) 116, 21.

Ubceius s. Vebeius.

Übermass in den Proportionen der Extremitäten u. des Kopfes in früh m.-a. Plastiken 94, 110.

Uber- bzw. Unterordnung, bei ranggleichen röm. Truppenkörpern öfter vorkommend

(Beispiele) 107, 126.

"Übi ferrum nascitur" in Inschriften des Juppiter Dolichenus mehrfach = Doliche mit seinen Erzbergen 107, 61 f.

Ubier, die, Name, Gebiet, Verpflanzung, Rechtsstellung usw. 98, 146 f.

- ihre Verpflanzung auf das linke Rheinufer 104, 28 f.

- als Grenzwächter angesiedelt 98, 148. ihr Gebiet, nördlich bis Gellep (Gelduba) sich erstreckend 111, 7.

- ihr Gebiet ein Viereck linksrheinisch

um Köln 100, 119.

fallen 111, 70.

– der Colonia Agrippinensium zugeteilt u. später damit verschmolzen 103, 31. ihre Beziehung zur Colonia Cl. A. A.

(Köln) 103, 33.

- die, u. das röm. Bürgerrecht 98, 150. - ihre schnelle Verschmelzung mit den Colonisten (Col. Agrippinensium) auch

bez. des Grundbesitzes 103, 30 f. -- die, im Bataverkriege bei Düren über-

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121.

Ubier, ihr Bündnis mit Civilis und

Classicus 111, 75. - im J 70 n. Chr. zu den Römern zurückgewandt 111, 76.

- die Cohorten derselben 111, 62.

-- die, in heimischen u. fremden Truppenteilen (Ala Asturum) 98, 149.

der Name seit Tacitus nicht mehr vorkommend, um 157 n. Chr. verschwindend 98, 150 f.

— 113, 204.

s. Agrippinenses — Ara — Super. Ubierland, seine Nordgrenze s. Gellep. Ubiorum, oppidum s. Düntzer, H.

Uchatius - Bronze, eine Stahlbronze, nach Zusammensetzung frühzeitlicher Bronzen gefertigt 93, 279.

Ucletianius Crescens s. Inschr.

Ückerath, Beitr. der Prov. zur Erhaltung des alten Kirchturms (12. Jh.) 102, 200;

Wiederherstellung des Turmes 105, 234 f. Uckermark, Steinzeitgräber 113, 199.

Üdesheim s. Gräber, röm.

Udravarinehae, Matronae 105, 77; 107, 289.

 (Udrovarinehae) s. Matronae.
 Uekepool, der sog., Wasserplatz für das Römerlager am Hermannsberg, Augustusmünzen in der Nähe gef. F 120.

- s. Münzen.

Uelde, Grab mit Fangzähnen des Höhlenbären u. a. 104, 129.

– prähist. Grabkammern u. Funde 104, 128 f.

Uellekoven b. Waldorf, mehrere Matronenaltäre 107, 230 f.; 110, 316.

Ueverhagen s. Distriktsn. Ufercastell, röm. s. Haltern.

Ufersheym, paroch. Unnha, Güter des Da-menstiftes Essen (13. Jh.) 119, 31. Uferstreifen, der, niemals als limes be-

zeichnet 119, 161.

Uhr s. Horologium — Sonnenuhr.

Ulmen, Beitr. der Prov. f. d. kath. Kirche 105, 188; 108, 280.

Ulmus glutinosa (Schwarzerle) s. Holzreste in Novaesium.

Ulner (Eulner) s. Eulenlehm.

Ulpenich, röm. Ulpiacum, von Ulpius benaunt 105, 83.

Ulpia Casua s Inschr. - Erucua s. Inschr. - (VK□IA) s. Inschr.

Ulpia, civitas, S. N. s. Civitas Sueborum Nicr.

Ulpiacum s. Ülpenich.

Ulpius Avitus, M., zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 255.

— Marcellus, M., zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 205.

- Martialis, M, zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 226.

- Norei(i)anus, M. s. Inschr.

- Probus, M., zu seiner milit. Laufbahu, seine Chargen 117, 258.

- Restitutus, exercitator eq. 117, 212.

- s. Ülpenich.

Ulrich, Bischof v. Augsburg, im Essener Festkal. (11./12. Jh.) 119, 133.

Ulrott, Hof, bei Siegburg, ein m -a. Scher-benhügel ("Galgenberg") 96, 347. Ulstrasse = Töpferstrasse, die, in Pings-

dorf usw. 103, 115.

-um s. Ortsnamen.

W s. Inschr.

Umbildung von Bügeln, Röhren usw. in die Gestalt von Tierschwänzen, Schwanenhals usw. F 12.

WBRI s. Inschr. MBRICI s. Inschr.

Umbricius (ohne Prae- u. Cognomen), arret. Töpfer 102, 121.

- s. Acratus - Auctus - Thyrsus.

L., sicherer arret. Töpfer 96, 44.
Philologus, C., arret. Töpfer 102, 120.

– s. Hilario – Sura.

— (Scaurus), L., arret. Töpfer 102, 121.

– s. Acratus – Hospes – Icarus – Leosthenes — Mancia — Pamphilus — Philargurus — Philocteta — Rufio — Salutaris — Scaeva — Scaurus — Sextio - Verus.

Umgekehrte Kirchen, sog. PR-Ber. 1909/10 44 f.

Umidius Avitus, zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 254.

Umrahmung, die, der Elfenbeindiptychen 107, 55.

Umzäunungen s. Saepimenta.

Unbewusst-Absichtliche, das, in der Kopfhaltung beim Anschauen z. B. des menschl. Gesichtes, das richtige "Gegenüber" suchend 101, 155.

-unc(u.-inc), keltisch-ligurischen Ursprungs

107, 201 f. VNC·COH = uncinarius cohortis 117, 14. Uncinarius (coh. vig.) 117, 10, 14

Undiho, Name s. St. Maurice-en-Valais. Ungarische Heidenzeit, Funde daraus 92,

Ungarn s. Münzen — Österreich-Ungarn — Pilin — Puszta-Bene — Schläfenringe - Völkerwanderungsstil.

Ungeheuer, das dreiköpfige gnostische (τρισκέφαλος Βεελζεβσυλ), des Eusebius v. Alex., Adam u. Eva vertreibend, Darst. auf den Externsteinen 94, 101 f.

Ungeheuer-Kombinationen, schon im Altertum, dann im M.-A. als Kandelaberfüsse verwendet 94, 104.

Ungstein, Pfalz, zu der "grossen" Gan-erbschaft gehörend 92, 224.

Ungulae, ein Folterinstrument 119, 9.

Unika, aufgefundene u. ausgegrabene, ihre Behandlung im Museumsverkehr 116, 387.

Unio sinuatus, bei uns ausgestorbene Flussmuschel, Schale davon in einem Grabe bei Walluf 92, 211.

Universitas s. Vicus.

Οὐγκίαι έξ, abgekürzt, auf einem röm. Bronzegewicht, Bonn 116, 163.

Unnha s. Ufersheym.

Unschuldigerkindertag s. Innocentes.

Unsterblichkeitsglaube, der, in den röm. Inschriften des 2. Jh. immer schärfer hervortretend 108, 126 f.

Unterbeamte, die röm., in 5 Klassen, ihre Laufbahn 104, 178 f.

Unterbirnbach, frühbronzezeitl. Gräber 113, 200.

Unterboebingen, röm. Cohortencastell s. Aalen, Alenlager.

Castell, zu dessen Chronologie 105, 63 f. Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

- Terra-sig.-St., auf die Zeit v. 70-250 v. Chr. datiert, nebst Verzeichn. nicht datierbarer anderwärts gefundener gleicher u. ähnl. St. 99, 56 f.

- s. Bürgle.

Untergrombach, die neolith. Ansiedlung auf dem Michelsberg, den Urmitzer Sohlgräben nahestehend 105, 171.

Untergrombacher od. Pfahlbau-Periode, die 119, 221.

— Erdwerke derselben in Westdeutsch-

land 119, 229.

— Funde 119, 335.

Unterlinkhofen, Legiousziegel der Leg. XIIII 95, 198.

Unteroffiziere, die röm., der optio, tesserarius u. signifer dazu gehörend 111, 24.

- Aufschwung des Standes unter den Kaisern (goldener Ring, ritterl. Adel) 111, 91.

- s. Principales.

Unterworfene, ihre Heranziehung zum röm. Kriegsdienst 114, 185.

Upsala, Votivkrone des h. König Erich in der Domkirche 92, 30.

Ur, der, in Germanien, Plin. u. Caes. dar-über, Tac. spricht nicht davon 104, 76. Uraeusschlange u. Sonnenscheibe als Verzierung ägyptischer Lichthäuschen 118,

Uranarus f s. Inschr.

Urbach, Grabst. der Leg. I (L. Stertinius) 107, 177

- Fund einer m.-a. Töpferei, Gefässe u. Fliesen 107, 208.

Urban, Terra-sig.-St. 99, 141.

Urbanae s. Cohortes urb.

Urbani s. Inschr. (auch VRBN).

Urbania Lellua s. Inschr. Urbaniciani, die Versetzung eines Legionars unter sie (durch Nerva?) 117, 18. Urbanicianus, seine Stellung 117, 17 f.

Urbanus, Skl. des arret. Töpfers L. Nonius 102, 125.

s. Inschr. — Caecilius.

VRBANVSF u. ähnl. s. Inschr. Urbar, got. Töpferei, irdene Ware u. Steingut 114, 339.

Urbes, die, Heinrichs I, karolingischen Charakters 114, 155.

VRBDIMA s. Inschr.

Urbicus s. Axilius — Lollius. Urbiqs im Vetienius-Stein, Heimatsbezeichnung, nicht cognomen 119, 234.

s. Vetienius.

Urbs, die fränk., ihr praefectus 114, 158.

— vetus (z. Β. Orvieto) = παλαιὰ πόλις = verlassene, frühere Stadt 118, 29.

Roma s Münze (Kais.) — Münzen, röm. Ürdingen, Kirche, zeichnerische Aufnahme 117, 288.

- Sage von einem röm. Castell als Ursprung der Stadt 93, 273.

Urexweiler, röm. Baureste PR-Ber. 1907/08

Urfey, Katzfey, Satzfey u. ähnl. Namen s. ·fey (103, 168).

Urkunde, Kölner, v. 1028 mit römischer und Fest-Datierung (zweifelhaft) 119, 146.

- Kölner, v. 1141, erste bekannte sichere mit Fest-Datierung 119, 146.

- v. 1539 bez. des "Dingstuhls" zu Echternach 95, 183.

Urkunden, die griech. u. röm., zum Zwecke der Bevölkerungsstatistik 103, 3.

die, im 12. u. teilw. 13. Jh. meist durch den Empfänger hergestellt 119, 144. mit Festdatierung, bes. bei Klöstern

üblich 119, 148.

Kölner, mit Festdatierung von 1141 bis 1222 119, 146 f.

Urkunden, 4 Kölner, mit Festdatierung (962, 1015, 1033, 1074) unecht oder doch verdächtig 119, 145.

Urkundendatierung, die sog. römische, alte Gewohnheit 119, 148.

die Festdatierung schon im 13. Jh. fester Gebrauch, mit dem Aufkommen der deutschen Urkunden allgemein 119, 148, 149.

- Eigentümlichkeiten der Festdatierung

119, 148.

Beispiele des Ausdrucks bei Festdatierung 119, 150 f.

Rückgang der Festdatierung im 14. Jh.

119, 157.

— s. Kölner Festkalender — Sonntagsbezeichnungen.

Urkundenfälschungen im 12. Jh. 94, 113. Urlichs, H. L., Römische Bronzereliefs aus Köln 95, 90 f.

— Nachtrag zu 95, 96 Anm. 8 95, 255. Urmitz, prähist. Ausgrabungen 110, 131 f. - Ausgr., frühere Resultate erweiternd

110. 313 f.

Grabungen (1902) 113, 56. — (1905), Gräber 116, 240.

- Funde beim Jägerhaus 113, 200, 202.

- vorgeschichtl Ansiedlungen beim Jägerhaus 119, 335 f.

— s. Günther, A.

- Wohn- u. Abfallgruben nahe der Kapelle zum guten Mann, prähistorische Scherben 105, 168 f.

- Wohngruben der jüngeren Bronzezeit mit Scherben u. Tierknochen 106, 220.

- frühe Distelfibeln 117, 366.

- mehrere geschlossene Grabfunde 117, 365.

– vorröm. Funde 113, 151.

prähist. Gefässe, j. in Koblenz 105, 264. Wohnstätten bis zurück in die jüngere

Steinzeit 106, 220.

Neolithisches beim Jägerhaus 119, 335. Erdbefestigung, facettierter Steinhamnier u. Tonscherben PR-Ber. 1907/08 131. - Steinwerkzeuge 119, 338.

- Grabfunde 116, 242.

- s. Lehner, H.

 nicht-röm. Kriegergräber 114, 187. — gallisches Kriegergrab 114, 330 f.

Grabfunde des Rössener Typus 114, 331.

neolith. Steinbeil aus der Umgebung PR-Ber. 1907/08 131.

Steineimer in Bronzefassung, Völkerwanderungszeit 117, 367.

Gräber u. Wohngruben der jüngeren Steinzeit, Funde (Glockenbecher, Feuersteinmesser, Urne u. a.) 105, 170.

- neolith. Funde 117, 364.

- steinzeitl. Funde (Glockenbecher, verziertes Tongefäss, Steinbeil) 116, 241.

sehr frühzeitl. Mühlstein 116, 100.

 Bronzezeitliches 110, 135. - bronzezeitl. Funde 117, 364.

- bronzezeitl. Gräber mit schönen Funden 108, 352,

484

Urmitz, Funde der jüngeren Bronzezeit (Gefässe) 105, 169; 119, 345 f.

spätbronzezeitl. Gräber 113, 202.

- Gefässfunde der Frühhallstattperiode 105, 169.
- Hallstatt-Urnen u. -Gräber 116, 100.
- Grabfunde der jüngeren Eisenzeit 116,
- Grabfunde der Hallstatt- u. Latènezeit 114, 331,
- Funde der Latène- u. früherer Zeit 110, 314.
- Latènezeit-Fund 113, 151; 114, 205 f.; 119, 336 f.
- Funde aus der Frühlatènezeit 119, 348 f.
- Latène Grabfunde 116, 240 f.; 117, 364. - Funde der Spätlatènezeit 119, 353 f.
- frühröm. Funde (Münzen u. a.) 113, 57.
- 7 geschlossene röm. Grabfunde 113, 151.
- frühröm. Gräber 114, 204.
- Münzfunde 111, 248. — Terra-sig.-St. 99, 119.
- zur Chronologie der dortigen Erdwerke 105, 167.
- die Erdwerke, unverschanzte oder mit hufeisenförmigen Pfahltürmen versehene 105, 165.
- die Erdwerke, zahlreiche Schlupfpforten u. seichte Quergräbchen 105, 165.
- ein drittes grosses Erdwerk 105, 166 f. grosses Erdwerk entdeckt, Gräberfelder
- (Latènezeit u. aug. Zeit) 105, 242. das cäsarische Lager, für lan langdauernden Aufenthalt berechnet 104, 14.
- von Cäsar die Gründung einer Grossstadt beabsichtigt, durch seinen Tod vereitelt 104, 27.
- das Drususcastell, seine Erhaltung bis Domitian 104, 14 f.
- das Drususcastell 105, 242,
- das Drususcastell, sein Offensivcharakter 114, 206.
- Ausgrabung der grossen Erdfestung, Drususcastell usw. 106, 219 f.
- Grabungen in einem neuentdeckten rechteckigen Erdwerke aus Cäsars oder Drusus Zeit (ein grosses Castell), Funde 107, 204 f.
- Nachgrabungen usw. in der grossen prähist. Erdfestung, Scherben mehrerer Kulturperioden 107, 203 f.
- s. Armschutzplatte.
 das Drususcastell, Münzfunde (aug. u. gall. Münzen) 107, 207.
- das kleine rechteckige Erdcastell (Dru-
- suscastell) 107, 204 f.

 grosses röm. Lager in der Nähe 114, 170.
- Ausgrabung der grossen Erdfestungen, Funde dabei 108, 350 f.
- 13, 200, 202, 218. s. Bronzegefässe Bronzekessel Drususcastell — Gemme — Münzen Prähistor. Fundc — Rheinbrücken — Rheinfestung — Tongefässe — Untergrombach — Urne.

- Urmitzer Werth s. Rheinbrücken. Ürnchen, röm. goldenes s. Anhängsel. Urne, grauschwarze, mit Töpferst, Planig
- flaschenförmige mit kurzen Strichdreiecken verzierte latènezeitl, Jägerhaus-Mülheim 110, 53.
- weisse, mit aufgemalten schwarzen Rädern, Monterberg (?) 107, 147.
- weisslich gemalte germ., Stallberg 105, 8,
- -- bronzezeitl, mit Brand- u. Bronzeresten 110, 49.
- rotgebrannte germ., in Blumentopf-form, selten, Kalbeck 105, 19.
- grosse handgeformte schwarze, Gellep 102, 137.
- konische germ. gepunzte, mit zugehörigem reich verziertem Becher, Stallberg 105, 7.
- kugelförmige geschwärzte, mit konischem Fuss, reichverziert (Punzen, Striche, Bemalung), Schreck 105, 7.
- mit hängenden Halbkreisverzierungen s. Dellbrück.
- neolith, reich verzierte (Griffwarzen), Urmitz 119, 340.
- nicht-röm. schlanke, mit Linienverzierung, Vetera 119, 279.
- nicht-röm. blauschwarze, Vetera 119,
- lederfarbne, der jüngeren Brouzezeit, Metternich b. Kobl. 119, 355.
- rötl., in august. Brandgrab, Novaesium 111, 313.
- grane, in einem Brandgrab von c. 200 n. Chr., Novaesium 111, 316.
- graue, mit Knochen u. Kohlen gefüllt, in einem Brandgrab des 2. Jh., Novaesium 111, 317.
- röm, zierlich geformte, Gellep 102, 137. – rauhwandigeröm., mit plastischen Riefen,
- Reims 104, 186. germ., mit 4 Henkeln, Duisburg 105, 18.
- steinumsetzte, Altenrath 105, 12.
- mit geschweiftem Halse u Zickzackverzierung, Dünwalder Hardt 105, 15.
- mit gewelltem Rande, Kalbeck 105, 19. konische rotbraune ungeglättete, Kalbeck 105, 19.
- mit polychromer Bemalung, Kalbeck 105, 19.
- mit Steinplatte als Deckel, Duisburg 105, 18.
- mit Punzenverzierung usw., Rotenbach 105, 7.
- s. Bronze Deckel Gerresheim Kugelform - Rheindahlen.
- Urnen, doppeltgehenkelte s. Dellbrück.

 dunkelgrauc, fragm., mit Knochenresten, Born (Burginatium) 116, 34.
- "mit"kleinen Ohrenhenkeln, Vetera 119, 287.
- mit Strichverzierungen (Zickzacklinien, liegende Krenze, schraffierte Dreiecke, Sparrenmuster), Troisdorf ("am stumpe Krützche") 105, 9.

Urnen, Stellung und Anzahl in germ. Grabhügeln s. Hügelgräberfelder, germ.

fränk., Hinsbeck 116, 120.
germ., mit senkrechter Randbildung, Kalbeck 105, 19 f.

- aus der Umgebung v. Duisburg mit Ansatz zu Fussbildung 105, 18.

- s. Grabhügel, germ.

 bronzezeitl., u. solche der Latènezeit, vielfach aus mehreren Teilen zusammengesetzt 119, 354.

- der Latènezeit s. Wallersweilerhof.

- die, des 1. Jh., ihr Material, Köln 114,

- röm. feinverzierte, des 1. Jh., Novaesium 111, 355.

- mit u. ohne Barbotineverzierung, 1. Jh., Novaesium 111, 353.

– Vetera 116, 336.

- s. Brouze - Cobern - Dransdorf -Mörschbach — Tonurnen — Witterschlick.

Urnenbruchstücke, mannigfaltige beachtenswerte, in der Umgebung von Huckingen 105, 2.

Urnendeckel, auswärts verzierter s. Dellbrück.

germ., rot-schwarz bemalte s. Iddelsfelder Hardt.

gläserner röm., mit rundem Kopf, Remagen 116, 144.

Urnenförmige Töpfe, karlingische, Pingsdorf 103, 118.

Urnenfriedhof, röm. s. Ohlweiler. Urnenfunde, Bedeutung 113, 205. Urnengrab, röm. s. Jacobsknopp.

Urnengräber, 30 röm., Trier 102, 271.

- röm., Novaesium 111, 120.

- s. Bonn - Gusenburg.

Urnenverschluss u. Inhalt, germ. s. Hügelgräberfelder, germ.

Ursa s. Aurelia – Inschr.

Ursacia, auf einem antiken Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 7.

Ursarius leg. s. Inschr.

Ursianus, VRSIANVS FEC. s. Inschr.

Ursinus s. Respectius.

St. Ursinuskirche s. Ravenna.

Ursio s. Sentius.

Urso, Terra-sig.-St. 99, 59 f.

Ursprink, r. Castell 113, 215, 225.

— röm. Erdcastell 113, 224.

Münzen des 2. Jh. 113, 224.

– s. Münzen.

St. Ursula u. ihre Genossinnen s. Müller,

- - 119, 26, 109.

St. Ursula, grosses Wandbild, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

— s. Lipp.

Ursula s. Inschr. – Secundinia.

- auf einem Bleitäfelchen (defixio), Trier

- u. Pinnosa, die hl., ihr Stellung unter den 11000 Märtyrinnen 93, 145.

St. Ursulakirche s. Köln, Kirchen.

Ursulalegende, die, ihre Auflösung, Inschriftenfunde (Fälschungen bis auf die

eine des Aetherius), Köln 93, 176 f.

— die britische, ihre Bearbeitung durch
Joh. v. Maior (c. 1500) 93, 131.

- Bearbeitung durch Robert Wace im 12. Jh. (vollständige Wiedergabe des Textes) 93, 167 ff.

Ursulanus, ager s. Ager. Ursulasage, die wälisch-bretonische, u. die Frage nach ihrem Kern 93, 145 f., 150. Ursulus s. Cossius.

Ursus, mag., Steinmetz (um 712) s. Valpolicella.

auf einem antiken Bleitäfelchen (defixio), Trier 119, 7.

Urteil des Paris s. Tonform.

VRVS F s. Inschr.

Urvinus., P., speculator leg. XIII, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 199.

Urzig, Beihilfe der Prov. zur Erh. eines Fachwerkhauses PR-Ber. 1907/08 152; PR-Ber. 1908/09 107.

Usiper, die, im Bataverkriege 111, 70. - (Usipeter), die, u. die Tenkterer, ihre Niedermetzelung durch Caesar (55 n. Chr.) 104, 21.

— ihre Bezwingung durch Drusus 120,

23.

Utere s. Inschr.

Utere felix s. Mühlstein. Utilis, provinzialer (gall) Töpfername, nur einmal in Italien gefunden 96, 109.

Utilis (VILIS), rückläufig s. Inschr.

Utrecht, Backstein am ältesten Teile des vormaligen Kreuzganges der Marien-kirche PR-Ber. 1907/08 46. das Ansfrid Evangeliar 93, 234.

- erzbisch. Mus, sehrkl. merow. Reliquienkästchen mit roten Granaten usw. Goldmellen, aus Nymwegen 92, 39.

germ. Funde v. Kalbeck (im Mus.) 105,

- Inschriften, handschriftlich überlieferte 113, 245.

— Terra-sig.-St. 99, 106.

- s. Münzen.

V auf einem Amphorenhalse, Boun 102, 176.

V s. Inschr.

– neben einem Vogel, Novaesium s. Inschr. $V(\underline{V})$ s. Inschr.

VKLCL XIIII u. ähnl s. Inschr.

 $V \cdot Q \cdot F = \text{valeat}$, qui fecit, Töpferst. 116, 5. VSF s. Inschr.

VX s. Inschr. VCVPEC (?) s. Inschr. Vacallinehae s. Matronae. Vacatio munerum 117, 3 f.

als Freiheit von allen bürgerlichen Lasten eine Auszeichnung für den Empfänger der corona civica, auch für dessen Vater u. Grossvater (väterlicherseits) 114, 42.

Vagdavera, dea s. Super.

Vagdavercustis, dea, eine batavische Göttin, Weihinschriften derselben 107, 160, 162.

— s. Vage Verc.

- Nehalennia u. Mars Camulus 107, 162 f. Vage Vercustis (dea) s. Inschr.

s. Vagdavercustis.

VAIZI.. s. Inschr. Vaison, r. Terra-sig.-St. 99, 59 f.

VAL, M s. Inschr.

Val Catena auf Brioni Grande, röm. Tempel-

bezirkhallen 113, 238. — r. Tempel 113, 238. — Neptuntempel 113, 238.

- korinth. Kapitäle mit figürl. Schmuck (Fischleiber als Voluten usw.) 113, 238.

Valabneiabus s. Vallabneiabus. Valabneiae s. Matronae Vallabn.

VAJ8A s. Inschr.

Vale Aiaci, Akklamation auf r. Grabstein 108, 85.

Valeat, qui fecit, üblicher Handwerksspruch (auch einmal vivat, quif) 116, 7.

- - Amandi, Cn. Domiti, einmal auch der Name voraufgestellt 116, 6.

- vgl. V·Q·F — s. Langres. Valencia, r. Terra-sig.-St. 99, 115. Valens, Kaiser, sein Zug gegen die Goten (368 n. Chr.) 120, 8.

- seine Tätigkeit am Rhein (im J. 368/369) 120, 8.

seine Befestigung v. Boppard 120, 8.
s. Münze (Kais.) — Münzen, röm. (auch

unter: Hadrianus).

Valens, puteolanischer Töpfersklave 96, 54. Bititralis, vet. ex num. Al. I. Trachum, sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Utrecht 108, 218.

- s. Albanius - Capitonius - Herennius - Marius - Masculinius - Sulpicius - Valerius - Vettius - Inschr.

VALENTI, SATRI s. Inschr.

(V)a(l)entia s. Inschr. Valentina s. Inschr.

Valentinianus I, Kaiser, sein Charakter usw. 120, 6 f.

— seine beiden Bärinnen 120, 6.

– seine Duldsamkeit in religiösen Dingen 120, 3 f.

- - Berufung des D. Magnus Ausonius von Burdigala nach Trier 120, 3 f.

- Goldmünze s. Geyen.

- s. Münzen, röm. (auch: bis Arcadius).

— Valens et Gratianus s. Inschr.

- II s. Münzen, röm.

I bis III s. Münze (Kais.).

– s. Inschr.

Valentinus s. Inschr. — Arbustius — Claudius — Vibulius.

VALENTIS MATRI s. Inschr.

VALIIRI, auf Schwertscheidebeschlag einpunktiert, Bonn 95, 62.

Valeri s. Inschr. Valeria, gens, Münze mit Tropaiondar-stellung 120, 217.

- Massula s. Inschr. — Prepis s. Inschr.

Victrix, Beiname der Leg. XX, auf den Kölner Monumenten stets fehlend 93, 200.

Valerianus 117, 45 f.

— s. Münze (Kais.) — Münzfund.

— I u. II s. Münzen, röm. s. Cornelius — Valerius.

Valerii, verschiedene, viell. arret. Töpfer 102, 126.

— San . . ., M., officina s. Inschr. Val(er)io (VAL(er)Io) s. Inschr.

Valerius, Bisch. (Trier), im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 130.

Valerius, angebl. Exzerpt desselben im gromatischen Corpus jüngerer Rezension 96, 283.

Kaiser s. Münze (Kais).
M., mil. Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 200.

Aelius, cornic. 117, 212. Agathinus s. Inschr.

Alexander, zu sr. milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 260.

- Alphius, C. s. Inschr.

Aulucentius, zu sr. milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 214.

Avitianus s. Inschr.

— Bassus s. Inschr.

Celerinus, M., mil. Leg. Gem. P. F., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Köln 108, 217.

- s. Inschr.

— Ciri s. Inschr.

- Clemens, C., zu sr. milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 216.

Crispus, C., mil Leg. VIII Aug., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 215.

Valerius Felicio, Sext. 105, 99.

- Firminus, zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 218.

Fuscus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 222.

Gratus, L., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Mainz 108, 212.

Januarius, L., hast., zu sr. mil. Laufbahn 117, 236.

- Lollianus, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 203.

Longinianus, zu sr. mil. Laufbahn, seine

Chargen 117, 214.

- Mansuetus, Sex., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach 108, 208.

Montanus, Tit., mil. Leg. I Adi., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis -Hadrian-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 216.

Pansa, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 215.

- Paulus, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 200.

- Peregrinus, Sext. 105, 99.

- Postimius Romulus, Q., zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 222.

Priscus, C., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 202.

- Proclus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 211.

- Inhaber von dona mil. 114, 76.

— Proculus, L., zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen 117, 199.

- Sabellio, Q. s. Inschr.

- San(us), M., röm. Privatziegelei 111, 300.

- Secundus, L., mil. Leg. . . . , sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Wiesbaden 108, 215.

- Senecio, M., zu sr. mil. Laufbahn 117,231.

- Severus, A. (?), Töpfername 110, 93. - Sex., mil. Leg. XXII prim, sein dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 209.

- Speratus, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 211.

- Superans, M., miss. hon. miss. 105, 86. - Taurus, C., mil Leg. IIII Mac., sein

dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlb.

(Mainz) 108, 209.

- Tertius, Q., mil. Leg. IIII Mac., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 208.
- Tertullus, L, mil. Leg. XXII pr, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit),

Zahlb. (Mainz) 108, 210.

Titus, zu sr. mil. Laufbahn, s. Chargen

117, 228. — L., puteolan. Töpfer 96, 55; 102, 147.

- Valens, zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 260.

- Valerianus, D., mil. Leg. I Min., sein dek. Grabst. (Flavier- bis Hadr.-Zeit), Bonn 108, 216.

- Virilio, Q., mil. Leg. XXII pr., sein dekor. Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 209.

Valerius s. Aurelius — Julius — Livius —

Valetudinarium (= Lazarett) in Novaesium, Anlage usw. 111, 24, 28, 53, 180 f.

117, 13, 54, 74.

Valgas s Apollonia Victorina. Valkhof, der s. Nymwegen.

Vallabneihiabus neben Valabneiabus u. Vallamneihiabus 107, 288.

Vallamnennaoue Vallabneihiae s. Matronae. Vallabneihiae s. Inschr. — Vallabn.

Vallauris, Terra-sig.-St. 99, 122. Vallendar, Beitr. der Prov. f. Instand-setzung des Meffertschen Hauses, PR-Ber. 1909/10 2.

Beitr. der Prov. für ein Fachwerkhaus PR-Ber. 1907/08 152; 1908/09 107.

Funde aus den Lössgruben 116, 346. Vallius Maximianus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 198.

VALLO s. Inschr.

Vallöby, Spiralmotiv u. Figuren auf einem Metallbecher 92, 20.

Vallum, das, beim Hadrianswall, älter als der Murus 110, 27.

scindere, Bedeutung des Ausdrucks 114, 128.

- s. Limeslinie, die nördl. des Hadrianswalles.

Valogue, Altarmensa aus St. Pierre zu Ham 92, 98.

Valpolicella, Ciborium in St. Giorgio (712 n.Chr.), longobardisch-westgotische Steinplastik, Bandwerkmotiv 92, 80, 141.

VALSANOI s. Inschr.

Valsanus s. Inschr. (MVAL). VAASATVRNIN(Valerii Saturnini) s. Inschr. VALVCO (Vapuso?) s. Inschr. Vangionen (Vangiones), die 113, 205.

- die, mit Worms, Anteilan Obergermanien

103, 34. s. Cohors I.

[\R] s. Inschr. VAPI · VAPISO · FE s. Inschr.

VAPV (sonis) s. Inschr.

VAPVSO u. ähnl. s. Inschr. Varciani s. Cohortes.

Varia s. Inschr.

VARICO s. Inschr.

VARIV s. Inschr. Varius Clemens, T., zu sr. milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 206.

- Marcellus, Sex., zu sr. mil. Laufb, seine Chargen 117, 245.

- Quintius Gaianus, (S.), zu sr. milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 228. - L., zu sr. mil. Laufb. 117, 210.

Varneno, deus PR-Ber. 1909/10 83.

- s. Genius Varneni.

Varpelev, Löwen zwischen achtstrahligen Sternen, auf röm. Glasbecher aufgemalt 118, 361.

- Tierkämpfer, auf röm. Glasbecher aufgemalt 118, 360.

- Vögel, Trauben, auf röm. Glas**bec**her aufgemalt 118, 360.

Varpeley, r. Trinkbecher aus Purpurglas mit "εὖτυχῶς" 116, 15.

Varro, sein Einfluss auf die Orientation 120, 115.

Varus, Quintilius, Stärke seines Heeres 111, 17.

— die Missstände in Germanien unter ihm 114, 125.

Varus s. Gellius — Inschr.

Varusburg, die, bei Rinteln F 116.

- s. Hohenrode.

Varuslager, vermutetes s. Habichtswald.

Varussehlacht, ihr Jahr u. Datum 95, 223 f.

- 96, 9; 113, 209 f.

- s. Detmold — Düstrupper Berge — Stromberg — Tecklenburger Grenz-Düstrupper Berge höhe.

Vasa nigra, arretin., häufig in Kreisform geschnittener Stempel 102, 143.

- s. Vasen.

Vase, die, auf Grabsteinen des 1. Jh., rein ornamentaler Schmuck 108, 225.

- mit trinkenden Vögeln oder herantretenden Tieren, auf röm. Grabmälern dargestellt, meist nur ornamentalen Charakters 108, 54.

mit hervorspriessenden Ranken, in Totenmahldarstellungen 108, 54.

— mit oskischer Inschr. u. Ornam. s. Teano. doppeltgehenkelte umgefallene, auf r. Grabstein dargestellt, Köln 96, 165.

Vasen (Amphorae, Hydriae) mit Tropaiondarstellungen 120, 234. arretin., Formen, Zeitstellung 113, 249,

252, 253. - Fabrik- u. Gattungsbezeichnung im Altertum 102, 106.

- -- lit. Zeugnisse des Altert. 102, 106. - – Verhältn. zu den kleinasiatischen Töpfereien 113, 251.

- zu ihrer Chronologie 103, 88.

- - ihre Verbreitung 96, 50 f. — — ihr Wert für das Verständnis der rheinländ. Funde (Terrasig. u. a.) 103, 87.

Klassifizierung 96, 58. - die Typen der Iu. II Gruppe 103, 89 f.

- - nur ornamentale Dekoration (etwaige Figuren nur statuarischen Charakters) 96, 76 f.

des Töpfers Ateius (Bieler-See, Windisch, Bilichgratz), Seltenheiten nördl.

der Alpen 96, 51.

- hellenistische (in Griechenland, Kleinasien, Südrussland), mit brauner Firnissmalerei auf glattem weissem Grunde 101, 144.

- röm., mit Medaillonbild u. Beischrift (Name, Wunsch, Dedikation) 96, 102.

- die samischen, nicht mit den megarischen zu identifizieren 96, 30 f.

- schwarz gefirnisste röm., mit Stempel, vom Hunerberg (Nymwegen) 110, 116. s. Bronze.

Vasenbilder, unteritalische, mit Laternendarstellung (4. Jh. n. Chr.) 118, 374 f.

Vasenfragment, ein attisches, in Erbach s. Anthes, Ed.

Vasidius Rufus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 232.

Vassus s. Mercurius V.

VATVS-O-FE s. Inschr. Vatzenhofen (Pfalz), fränk. Gräber 92, 220. Vaucluse, Altar, fränk. Steinplastik 92, 140. VD s. Inschr.

VIIA s. Inschr.

Vearfelsen, der s. Hollen.

Vebeius (od. Ubceius) s. Koblenz.

Vecht, die, eine Wasserader zum Zuidersee, ihre etwaige Bedeutung zur röm. Frühzeit 114, 180.

Vechten, Heiligtum des röm. Rheinhafens

113, 245.

seine römischen Anlagen wohl mit den Seeexpeditionen des Drusus in Ver-

bindung 114, 179. Funde aus august. Zeit, strategische

Bedeutung 114, 179 f.

Transrhenana-St 111, 292 f.

zahlreiche Terra-sig.-St. 99, 57 f.
Ziegel mit COH. II BRME (= Cohors II Britannica miliaria equitata) 110, 105. - (röm. "Fectio"), Ziegelst. der Leg. V 118, 251, 253.

— 119, 262 f.

Vectigal Illyrici 117, 167. Veczel (Dazien), Inschr. mit Aufzählung von Truppenkörpern, die unter einem praef. alae standen 107, 128 f.

St. Vedasti vita, die, u. die Alamannen-schlacht Chlodwigs 101, 40, 46.

Vedastus, Bisch. v. Arras, im Essener Kalendarium, 9./10. Jh. 119, 130.

Vedennius Moderatus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 224.

Vedianus od. Vedianius s. Inschr.

Vegetation, die, bisweilen bestätigende Hinweise auf Römerstrassen bietend 96, 220.

VIIGHTI s. Inschr.

Vegetius, seine Nachrichten über das fränk. Kriegswesen 114, 148.

sein Bericht über die röm. Wurfspiesse 96, 244 f.

Vegetus s. Marius.

VIIGO usw. s. Inschr.

Vehilius s. Julius. Veiento-Inschrift, die Mainzer 95, 207 f.

seine Amterlaufbahn 95, 209. VEIG s. Inschr.

Veinau s. -fey.

Veith, Karl v., Arbalo u. Aliso F 107. Velarius classis Germ. piae fid. 108, 94. VELDAV s. Inschr.

Velden, Fam. Bartman von der s. Totenschilde.

Veldenz, die Grafen v., im 13. Jh., Besitzer der Burg Lichtenberg PR-Ber. 1909/10

Veleda, die Seherin, im Bataverkr. 111, 70, 75.

– – in röm. Gefangenschaft 111, 80.

Veliocasses s. Münze, nichtröm. Velites, ihre Lagerung 111, 22.

Velius Prudens, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 266.

- Rufus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 265.

- - Inhaber von dona mil., auch der cor. vallaris u. muralis 114, 82.

Vellangus Haldavvonis s. Inschr. Vellaunus, Nonni f., eq. ala Longiniana, sein dekoriertes Grabdenkmal (Julier-Zeit), Bonn 108, 207; 117, 279 f.

- s. Inschr.

Velleius Paterculus, Drusus Ruf zurückdrängend gegenüber Tiberius 104, 68. Velthymnus, Aruns s. Begoë.

Velugnius Ingenuus s. Inschr.

Venantius Fortunatus, Verf. der ersten Vita Severini 118, 37 f.

- s. Fortunatus.

Venator (coh. praetoriae) 117, 26.

(leg.) 117, 46.
u. wildes Tier s. Terra-sig.-Scherbe.

- s. Gargilius — Pfeffingen.

Venatores's. Tierkämpfer. Venedig, S. Marco, die Marmorbekleidungen der Wände 110, 259.

- als Vorbild für die Aachener Mosaiken 110, 259 f.

- Relief (Herakles den Eber tragend, Eurystheus im Fass, Herakles mit dem Hirsch) 95, 95.

Veni ad me, amica, Akklamation auf einem

Tongefäss (Banassac) 116, 11.

- - (bonus puer) (bona puella), Trink-sprüche auf röm. Terra-sig.-Schale, Banassac 116, 11. VENICARVS s. Inschr.

Venicius s. Inschr.

Venn, das hohe, röm.Castell s. Müllenmeister, Th.

Ventidius s. Inschr.

Venus, nackt, auf Viergötteraltären 92, 254.

als vergötterte Tote 108, 63, 64.

- kauernde s. Lampe.

— das Brustband anlegend s. Terrakotte. - Beziehung zu dem vergötterten Toten

(in Grabmonumenten) 108, 62.

— als Genius der Frau 108, 62.

- mit Helm, Gemme Bonn 113, 64.

mit Amor s. Terrakotte.
Tonfigur s. Terrakotten - Töpferei.

- inferorum 108, 62.

- s. Elfenbeinschnitzerei - Kallipygos

- Statuette - Torso.

Venusmuschel, in fränk. Gräbern gef.,
Meckenheim 92, 181.

- Reste davon in fränk. Gräbern, Meckenheim 92, 160, 162, 172. Venusta s. Inschr.

Venus-Terrakotten, röm., Köln 96, 370.

Venustus s. Inschr.

Ver..., C., arret. Töpfer 102, 126. Vera s. Pomponia.

Verania Superina s. Inschr.

Veranius, der Gentilname, sein Vorkommen 100, 117.

Victorinus s. Inschr.

Veratius Certus, L., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 245.

Verax s. Campanius.

Verblendziegel, röm., Xantener Fabrikat mit Legionsstempeln 110, 88 f.

Verbot gallischen Wertgeldes u. fremden Kupfergeldes überhaupt seitens der Römer 111, 425 f.

Verbrennung der Leichen, über die Sitte

113, 201.

— s. Bestattung.

Vercana, dea 105, 99. Vercelli, Terra-sig.-St. 99, 69.

Vercustis s. Vage.

VIIRII s. Inschr.

Vereb, Funde der ungarischen Heidenzeit 92, 15.

VERECV s. Inschr.

Verecundinia Quieta s. Inschr.

Verecundinius Simplex, M., zu seiner mil. Laufbahu, seine Chargen 117, 257.

Verecundus s. Campanins — Inschr. — (C. Julius?) s. Inschr. — Julius.

VERECVNDVS in vielenVerschiedenheiten s. Inschr.

Verein v. Altertumsfreunden im Rheinland, Generalvers. (1891) 92, 275 f.

– – fünfzigjährige Jubelfeier 92, 285 f.

— Generalvers. (1892) 93, 286 f.
— Generalvers. (1893) 95, 263.
— Generalvers. (1894) 95, 265.
— Jahresbericht 1895/96 100 136 f.

— — Jahresber. 1896/97 102, 196 f.

— Jahresber. 1897/98 103, 239 f. — Jahresber. 1898/99 105, 251 f. — Jahresber. 1899/1900 106, 229.

- Jahresber. 1900/1901 108, 364 f.

— — Jahresber. 1901/02 110 326.

— — Jahresber. 1902/03 113, 71. — — Jahresber. 1903/04 113, 161 f. — — Jahresber. 1904/05 116, 111 f.

- - Jahresber. 1905/06 116, 256 f.

— — Jahresber. 1906/07 117, 377 f.

— — Jahresber. 1907/08 PR-Ber. 1907 -08 153 f.

– – Jahresber. 1908/09 PR-Ber. 1908 -09 108 f.

– — Jahresber. 1909/10 PR-Ber. 1909 —10 102 f.

— – s. Jahrbücher – Jubelfeier – Mitgliederverzeichnisse – Vorträge –

Winckelmannsfeier.
Vereine (Altertums-, Geschichts-, Kunst-, Kunstgewerbe- u. a.):

Aachener Geschichts-Verein s. Aachen. Alt-Bonn, Verein s. Bonn.

Antiquarisch-historischer Verein für Nahe u. Hunsrück s. Kreuznach.

Architekten u. Ingenieur-Verein f. den Niederrh. u. Westfalen s. Architekten. Bergischer Geschichtsverein (Elberfeld)

s. Bergischer G.-V.

s. Zweigverein (Barmen).

Vereine (Altertums-, Geschichts-, Kunst-, Kunstgewerbe- u. a.):

Düsseldorfer Geschichtsverein s. Düssel-

Geschichts- und Altertumsverein f. Mayen und Umgebung s Mayen.

Gesellschaft für niitzliche Forschungen (Trier) s. Trier.

Historischer Verein für Stadt und Stift Essen s. Essen.

- für Geldern und Umgegend s. Geldern.

für den Niederrhein (Cöln) s. Historischer V

- für die Saargegend's. Saarbrücken. - für das Gebiet d. ehemaligen Stiftes Werden s. Werden.

Karlsverein s. Aachen.

Kempener Geschichts- u. Altertumsverein s. Kempen.

Klevischer Altertums- u. Geschichtsverein s. Kleve.

Kölnischer Geschichtsverein s. Köln. Kreisverein f. Denkmal- u. Landschaft-

pflege s. St. Goar.

Kunst-, Kunstgewerbe u. Altertumsverein für den Regierungsbezirk Koblenz s. Koblenz.

Museumsverein s. M. Gladbach.

Niederrheinischer Altertumsverein s. ${
m Xanten}.$

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Heimatschutz s. Rheinischer V.

Verein Alt-Bonn s. Bonn.

- von Altertumsfreunden in Köln s. Köln. - von Altertumsfreunden im Rheinlande s. Bericht — Bonn — Verein.

für Geschichts- u. Altertumskunde zu Neuss s. Neuss.

für Heimatkunde s. Mörs.

- für Kunde Aachener Vorzeit s. Aachen. Wetzlarer Geschichtsverein s. Wetzlar. Zweigverein des Bergischen Geschichtsvereins s. Barmen

– die altertumsforschenden, der Rheinprovinz, Beziehungen zum Provinzialmuseum 116, 381.

Kommission f. Denkmalpflege in der Rheinprovinz s. Bericht — Berichte.

- Bayrische Akademie der Wissenschaften; historische Kommission s. Mün-

- Deutsche anthropologische Gesellschaft s. Danzig.

Vereine:

Ortsangaben:

Aachen s. oben Aachener Geschichtsverein -- Karlsverein -- Verein für Kunde der Aachener Vorzeit.

Barmen s. oben Zweigverein.

Berg s. Bergischer Geschichtsverein.

Bonn s. oben Alt-Bonn, Verein. Düsseldorf s. oben Düsseldorfer Geschichtsverein.

Essen s. oben Historischer Verein. Geldern s. oben Historischer Verein. Vereine:

Ortsangaben:

M. Gladbach s. oben Museumsverein.

St. Goar s. oben Kreisverein.

Hunsrück s. oben Antiquarischer Verein. Kempen s. oben Kempener Geschichtsund Altertumsverein.

Kleve s. oben Klevischer Altertums- und Geschichtsverein.

Köln s. oben Historischer Verein für den Niederrhein – Kölnischer Geschichtsverein - Verein von Altertumsfreunden in Köln.

Koblenz s. oben Kunst-, Kunstgewerbeund Altertumsverein.

Mayen s. oben Geschichts- u. Altertumsverein.

Mörs s. oben Verein für Heimatkunde. Nahe s. oben Antiquarischer Verein.

Neuss s. oben Verein für Geschichts- u. Altertumskunde zu Neuss.

Niederrhein s. oben Architekten u. Ing.-V. — Histor. V.

Rheinland s. oben Rheinischer Verein — Verein v. Altertumsfreunden.

Saarbrücken (Saargegend) s. oben Historischer Verein.

Trier s. oben Gesellschaft für nützliche Forschungen.

Werden s. oben Historischer Verein.

Wetzlar s. oben Wetzlarer Geschichts-

Xanten s. oben Niederrheinischer Altertumsverein.

Veresemus s. Inschr.

Verfluchte, Darstellung von solchen auf antiken Bleitäfelchen, Trier 119, 6, 7. Verfluchungen, antike, ihre Formeln 116,

292 f.

- als Ersatz oder Ergänzung des "ious" (also eine Art Selbsthilfe) 116, 293.

(defixiones) auf den Laminae litteratae (Trier u. a.) 119, 3 f.

s. Defixiones - Devotiones - Fluchtafeln.

Verfluchungsformeln s. Dreiheit.

Verfluchungsszenen (von Tieren), in der alexandrinischen Kunst u. a. 118, 226.

Verfluchungsgründe im Altertum, 4 grosse Gruppen (Diebstahl u. Unterschlagung üble Nachrede -- Erotisches -- Neid vou Fechtern, Tänzern usw.), viele Beispiele ausführlich besprochen 116, 294 f.

Verfluchungstäfelchen, bleiernes, aus Cumae 116, 291 f.

s. Verwünschungstäfelchen.

Vergilius, L., vielleicht arret. Töpfer 102, 126.

Gallus, M., zu seiner mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 243.

Lusius, M., praef. coh. Ub. ped. et eq., Inhaber von dona mil., auch der cor. aurea 114, 82.

- Paullinus, P., zu seiner milit. Laufbahn, seine Chargen 117, 216.

- s. Fulcinius.

Vergoldung durch Aufhämmern dünnen Goldblechs bei alexandrinischen Metallgefässen 118, 201 f.

dekorative, auf Silbergrund 118, 202.

— — s. Nikopol.

- bei Olbia-Gefässen vorkommend 96, 35. Vergötterung eines Verstorbenen in einen bestimmten Gott (?) 108, 63. - s. Heroisierung — Toten — Toten-

vergötterung.

Vergötternde Darstellungen auf röm. Grabdenkmälern 108, 63 f.

VERI s. Inschr. (vgl. VIIRII).

Verijugus s. Inschr.

Verina's. Appia. Vérines, Terra-sig.-St. 99, 154.

Veriniacum s. Vernich.

Verinius Friattius s Inschr.
— Secundus, L. (s. Zülpich) 105, 83.

— s. Vernich.

VIIRINV s. Inschr.

Verinus s. Candidinius — Inschrift — Julius — Nigidius Cens.

Verkehrserleichterungen nach dem fernen Osten im Altertum 95, 11 f.

Verlorene Form s. Gusstechnik. Vermand s. Bronzebeschläge.

Vermessung, die röm., nach seamna und rigores, ihre Ausführung (decumanus, cardo, limites transversi u. prorsi) 103,

Vermessungsarten, die röm. 103, 15 f.; 120, 40 f.

Vermögenssteuer, die, in Köln (1544 f.) 110, 216 f.

Verna, Sklave des arretin. Töpfers L. Nonius 102, 125.

Vernich, röm. Veriniacum, nach Verinius benannt 105, 83.

Verona, die röm. Stadttore 118, 337 f.

Veroneser Klausen, die, des Consuls Catulus Stellung gegen die Kimbrer (102 n. Chr.) 118, 103 f.

- s. Friedrich Barbarossa.

Veronika, d. heil., Darstellung, m.-a. Wandmalerei, Ahrweiler PR-Ber. 1907/08 17.

Veronius s. Aurelius. Verre (?) s. Inschr.

Verroterie cloisonnée, reichliche Verwendung in der merow. Kunst 92, 24 f.

— s. Zellenglasemail.

Verschmelzung klassischer u. autochthoner Elemente, namentlich im Kunsthandwerk infolge von Arbeiterwanderungen 114, 371.

Versetzungen, amtl. röm. 117, 3, 7, 11, 18, 24.

Versilberung durch Silbersud u. durch Aufhämmern von dünnem Silberblech bei alexandrin. Metallgefässen 118, 202.

durch Auflage von Silberfolie bei alex.

Metallgef. 118, 202.

dekorative, auf Bronzegrund bei alex. Metallgef. 118, 202.

s. Verzinnung.

Verstümmelung von Kunstwerken auf

Grund abergläubischer Vorstellungen 108, 254,

Vertäfelung s. Stolberg. VERTECI**2**SA s. Inschr.

VIIRV s. Inschr.

Verullius Genialis, T. s. Inschr. ($T\nabla IIR...$). Verus, Kais. s. Münze (Kais.).

Verus, Skl. des arretin. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

s. Aurelius Veronius — Inschr. — Lictavius - Mucius Publ. - Pontius -Petronius -- Statius -- Vetinius

VERVS F (FF, FEC) s. Inschr.

Vervloet, Brüsseler Maler s. Aachen, Münster. Verwaltungschargen der cohortes praet. 117, 25 f.

Verwaltungsgeschichte des rechtsrhein. Römerlandes, Beitr. dazu 102, 83 f.

Verweichlichung, Zunahme in den Legio-nen am Ende des 1. Jh. 111, 86.

Verwendung, ausserordentliche, der senatorischen Offiziere 117, 182 f.

Verwendungen, ausserordentl., im röm. Heere der Provinz 117, 61 f.

— in den officia der röm. Statthalter fremder Provinzen 117, 63 f.

- bei röm. Civilbeamten 117, 65 f.

— beim praef. annonae u. a. Beamten 117, 67 f.

– s. Militia equestris — Procuratores. Verwünschungsbleitäfelchen, röm., mit lat. Inschrift, ziemlich selten F 131.

Verwünschungstäfelchen, marmornes, Merida (Spanien) F 131.

besonders häufig von Frauen herrührend F 135.

- s. Verfluchungen.

Verzeichnis der dem Verein v. A.-Fr. im Rheinl. regelmässig zugehenden Gesellschaftspublikationen u. Zeitschriften 110, 371 f.

Verzierungen, die, der germ. Grabgefässe, systematische Übersicht 105, 39 f.

die, der Terra-sig.-Gefässe, aus freier Hand geformte u. aufgeklebte 96, 112 f. - en barbotine ausgeführte 96, 112 f.

mit Formen ausgepresste u. aufgeklebte

96, 112 f.

Verzinnung, antike gallische, von Versilberung kaum zu unterscheiden 118,

Vescius Primus, Q., lanius, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bingen 108, 205. Vesnius Vindex, C, trib. mil. leg. VIII Aug.

95, 214. Vespasianus, Kaiser, seine Ausrufung zum Kaiser in Alexandria 111, 65.

- die Reichsgrenze unter ihm 113, 221.

- - 117, 118.

— s. Münze (Kais.) — Münzen, röm.

Vesta, dea s. Skulptur. Vesuniahenae s. Matronae.

Vetera (castra), der Name u. die Örtlichkeit 98, 157.

— Umfang des Namens 107, 150.

- zur Gesch. des Namens 116, 302.

Vetera (castra), das älteste Festungslager v. Niedergermanien 103, 30.

- zur Gesch. seiner Bedeutung von der aug. Zeit an 116, 303; 119, 231 f.

- der sog. "gewachsene Boden" auf dem Fürstenberg, seine Zusammensetzung 116, 314.

älteste Nachrichten über seine Gründung, Lage usw. 116, 302 f.

- Ausgrabungen auf dem Fürstenberg bei Xanten, Beschreibung, Einzelfunde 116, 318 f.

- (1906 f.) 116, 305 f.

- (1907) PR-Ber. 1907/08 128 f.

— — im Innern des röm. Lagers 116, 324 f.

- seine hervortretende Bedeutung im Bataverkriege 116, 303.

— (1906 u. 1907) s Lehner, H.
— in aug. Zeit kein Standlager, sondern alljährlich erneuertes Winterlager 120, 31.

Ausgrabungen u. Resultate PR-Ber.
1908/09 75 f.; PR-Ber. 1909/10 77 f.
Ausgrabungen (1905), Spitzgräben, Fund-

stücke der aug.-Zeit 116, 238.

ziegelgedeckte Holzfachwerkbauten, röm., beim claud.-neron. Lager 119, 257. — das Astverhaugräbehen 119, 241.

- das sog. municipium beim claud. neron. Lager 119, 255 f.

- Spuren eines älteren august. Lagers PR-Ber. 1909/10 79 f.

Lagerperioden der vor-claud. Zeit 119, 250 f.

die Bekiesung der via praetoria PR-Ber. 1908/09 76.

— castra 113, 217, 222.

- das Lager genau nach den Himmelsrichtungen orientiert PR-Ber. 1908/09 76.

Graben eines älteren Lagers PR-Ber. 1908/09 76.

— das neue (zweite), 1906 entdeckte r. Lager, Zeitbestimmung 116, 310 f.; 117, 361 f.

- das dritte Lager auf dem Fürstenberg, Zeitbestimung 116, 312, 321, 324 f.; 117, 362 f.

Fesstellung von 3 übereinanderliegenden Lagerperioden 116, 305 f.

das augusteische, kein eigentl. Standlager, eine grosse Zahl von Bauperioden in der aug. Zeit 119, 231.

- erst nach Augustus ein Standlager 119,

- Schutz des Eingangs durch das Osttor 119, 249 f.

- das claud.-neron. Zweilegionen-Lager ein Rechteck (nicht Quadrat) 119, 234. – seine Grösse 119, 230.

— — der Graben 119, 237 f.

— — — Steinquadern unter den Pfosten-

löchern 119, 248. – – die Tore, berichtigte Grösse 119, 236, 243 f.

— — der Legg. V.u. XV, Lage usw. 119, 234 f.

- - - seine Dauer 119, 284.

Vetera, das claud.-neron. Zweilegionen-Lager Spuren späterer Besiedelung 119,

Aussenbauten der claud.-neron. Zeit

119, 255 f.

– die Lagerumgebung 116, 327 f. – Spuren einer Besiedelung in der flav. Kaiserzeit PR-Ber 1908/09 77.

Station der varianischen Legionen (XVII, XVIII, XIX) 116, 304.

Zur Geschichte der dort stationierten Legionen 119, 232.

im Bataverkriege 111, 61, 66 ff., 71 ff.; 116, 303.

Reste von röm. Wohngebäuden, PR-Ber. 1909/10 80.

aug. Wohngruben PR-Ber. 1908/09 76.

Beziehung der Fundformen zu Haltern u. a. Fundstätten 119, 262 f.

Funde aus der Zeit vor dem claud.neron. Lager 119, 281.

Funde aus der Zeit der Flavier 119, 299. die Einzelfunde in den drei röm. Lagern,

Übersicht 116, 328 f.

oberflächl. Funde verschiedener Zeiten 119, 299 f.

Funde aus der Frühzeit 119, 262 f.

Bronzefunde 119, 280, 289. _ Eisenfunde 119, 280, 290.

aus dem Lager der Legg. V u. XV 119, 283.

Glasgefässscherben 119, 280, 289.

zwei aug. Gräber am Osttore des claud.neron. Lagers 119, 250 f.

- zwei aug. Gräber im Innern des claud.-

neron. Lagers 119, 252 f.

- aug. Gräber bei der Südostecke des claud.-neron. Lagers 119, 253.

- die aug. Gruben (Wohngruben) 119,

255.

Inschr. der Leg. XXII 99, 35.
Münzfunde 1908/09 119, 263, 264 f.
röm. Münzen 114, 326; 119, 262.
Grosserz des Nero PR-Ber. 1908/09 76.

keramische Funde 1908/09 119, 262 f., 270 f.

- belgische Vasen 96, 91.

viel importierte italische Terra sigillata 119, 262.

die Terra-sigillata-Funde u. ihre Stempel 119, 262, 265 f.

Tongefässe aus der Zeit der Flavier 119, 299.

Tonlampe aus der Zeit der Flavier 119, 299.

- die dort gefundenen röm. Lampen 119, 263.

belg. Tonteller 119, 278.

- röm. tönernes Vorratsgefäss, aus mehreren Teilen zusammengesetzt 119, 355 Anm.

- "unrömische" Tonware 119, 278 f., 289. - (castra), Ziegelst. der Legg. V, XV PR-Ber. 1907/08 132.

Verzeichnis der Legionsstempel (leg. XV, TR, leg. V·I·A, L·V·B, L·V·G,

L.V:M,L:V \mathbf{IV} LV MANL ' AEMILI ' LAETI' CV//// LVMA, LVL F, L·V·B usw.) 119, 293 f.

Vetera (castra), die Verteilung der Legionsziegel auf dem Terrain (Leg. V

und XV) PR-Ber. 1908/09 76.

- - Ziegelstempel dorther s. Steiner, P. - s. Batavi — Birten — Fürstenberg — Germanicus — Glasflasche — Grätenbecher - Hagen, J. - Lehner, H. -Münze(-en) — Strassensystem — Xanten.

- castra und Mogontiacum, gleichzeitig augelegte röm. Hauptwaffenplätze 114, 177. Vetera-Kleve-Eltenberg Dorsten, des Drusus (11 v. Chr.) F 107 f. Marsch

Veteranehae s. Matronae. Veteranus 117, 34, 80.

— ex centurione 117, 80. Veterinarium, Anstalt für kranke Pferde in Novaesium 111, 53.

Veterinarius, Wortbedeutung 111, 95.

Vetienius, C., tubicen leg. I s. Inschr.

— Urbiqus, C., tubicen ex leg. I, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Köln 108, 206.

- s. Inschr.

Vetinius, seltener Name 107, 134.

- Q, mil. leg. I, vor Claudius dieneud 107, 189.

 Verus, Q. s. Inschr.
 Vettersfelde, Fund nicht griechischer, sondern gotischer Kunst (5. Jh.) 92, 16, 140. VETTI s. Inschr.

Vettia, gens, Münze mit Tropaiondarst. 120, 217.

Vettianus s. Fundus.

Vettius, A., arretin. Töpfer 102, 126. — Q., luhaber von dona milit. 114, 74.

Firmarus, L., vet. leg. VI V. p. f., sein dekorierter Grabstein (Flavierbis Hadr.- Zeit), Asberg 108, 217.
Mercurius, C., corn. 117, 258.
Valens, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 247.

- — Inhaber von dona militaria, auch der corona aurea 114, 74, 75, 76.

Vettonianus s. Funisulanus.

Vettweiss, Ortsheiligtum der Matronae

Vesuniahenae 119, 320.

Veturius Primus, L., vet. ex Leg. XIIII Gem., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Wiesbaden 108, 200.

Rufinus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 217.

Vetus s. Blattius.
VEX EX C s. Inschr.
VEX EX F s. Inschr.
VEX EX G F s. Inschr.

VEX EX GINF s. Inschr.

VEX EX GER s. Inschr.

VEX · L · TR/// s. Inschr. VEX · IX · C I u. ähnl s. Inschr.

Vexierkrug, röm. s. Koblenz -

Vexilla als dona militaria 114, 4.

— die, der röm. Kriegsschiffe 120, 186 f.

Vexilla bicolora 114, 30.

-- Martia, nur dichterischer Ausdr. 114, 30.

— obsidionalia (unter Marc. Aurel) 114, 30

pura 114, 30.

Vexillarii, die, ihr Rang unter dem tesserarius 117, 20.

die, ihre Lagerung s. Novaesium.
Vexillarius (alae) 117, 55.
nicht bei der turma, sondern nur bei der ala 117, 281.

— (coh. aux.) 117, 58.

(coh. praet.) 117, 23. (coh. vigil.) 117, 10.

- equitum (leg.) 117, 48. — (eq. sing. imp.) 117, 53.

-- evocatorum 117, 76.

— speculatorum 117, 20.

— (num.) 117, 60.

- veteranorum 117, 79.

Vexillatio exercitus Germaniae, Ziegelst. vom Xantener Ziegelofen 110, 108.

Tricesimanorum (Leg XXX) 110, 172.
117, 2, 8, 61, 65, 135, 182.
Dac. Parth. 117, 203.

— equitum Maurorum 117, 233

— Ex. G. f. s. Remagen.

— s. Praepositus.

Vexillationes der brit. Legionen 113, 223.

- ihre Abteilungen und Chargen 117, 65.

- ihre Bildung durch Abkommandierung aus den Gliedern der Centurien 118, 88. des Rheinheeres, in Lugdunum statio-

nierte 117, 65.

die zu Lugdunum, aus vier den vier Legionen Germaniens entnommenen Abteilungen bestehend 117, 65

Vexillum, das röm., sein Ursprung 120, 187.

— Gestalt und Zeichen 117, 280 f.

— als Ehrenzeichen, Urspr, Form usw. 114, 29 f.

— zwei Klassen des Ordens 114, 31.

- Darstellung (Bonn) 113, 151.

- der ala, seine Bedeutung 117, 281 f. — der ala Longiniana, Gestalt u. Zeichen

(dreihörniger Stier) 117, 282

- argenteum, das, unter Domitian 114, 30. - argento insigne, das, unter Commodus

- caeruleum, unter Agrippa 114, 30. - militare, das, unter Hadrian 114, 30.

— 117, 137.— s. Vexilla.

VEXTRI, Ziegelst, nur im Bonner Lager gef. = vexillatio tricesimanorum (leg. XXX) 107, 219 f.

Vezeronce, m.-a. Spangenhelm 114, 480. Via, gleichartig, aber nicht identisch mit

"limes" 119, 63. bisweilen mit via gleichbedeutend ge-

braucht 119, 179. bona, Bezeichnung eines Römerweges, Luxemburg 94, 135.

-Postumia, die, zwischen Cremona und Bedriacum, ihr limes 114, 114 f.

principalis, die, meist principia genannt

111, 45.

Via sagularis 111, 22, 58 f., 125, 187 f.

- und limes, bei den Gromatikern scharf unterschieden 119, 171.

Viae sagulares s. Novaesium. — vicinariae 111, 143.

- in Novaesium nicht vorhanden 111, 143.

Vianden, Barth., Rezeptor deren Stadt bönnischer Servis- und Simpelsgeldern (1753) 110, 224.

VIATE s. O. VIATE.

Viator s. Julius — Voltius.

Viatorinus s. Inschr.

VIBI, L. s. Inschr. L. VIBI.

– s. A·VIBI. - PR s. Inschr.

Vibia, gens, Münzen mit Tropaiondar-stellung 102, 217.

- s. Münzen (Rep.). Vibianus s. Claudius.

Vibienus, arretin. Töpfer s. Arretinische Vasen, ornamentierte.

— C., arretin. Töpfer 102, 122.

- s. Dasius.

VIBIO s. Inschr. DIOMEDI.

Vibius, A., Scrofa,, arretin. Töpfer 96, 44; 102, 122.

- - s. Diomedes. - C. (od. Vibienus?), arretin. Töpfer 96, 44; 102, 122. - L., arret. Töpfer 96, 44; 102, 122.

- s. Romanus.

- C., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 204.

- Agiustus, Q., mil. coh. II Raet., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadr.-Zeit) 108, 216.

— Castus, L. s. Inschr.

- Diomedes, A. s. Inschr. AVIBI DIOME.

- Fortunatus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 243.

Gallus, Sex., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 211.
— Inhaber von dona mil., auch

verschiedener coronae 114, 77.

Macer, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 263.
— Inhaber von dona mil., auch der

cor. aurea 114, 75.

- Marianus, P., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 222.

- Optatus, T., mil. leg. XXII pr., sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlb.

(Mainz) 108, 209.

— Pansa, C., leg. propr. 117, 215.

— — s. Münzen (der Rep.).

Quartus, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 203.
Salutaris, C., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 206.

- Virilio, C., eq. Leg. XVI, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Worms 108, 202.

s. Inschr. (VIBIVS) — Marsus.

Vibrius Punicus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 253.

Vibulius Valentinus, C., mil. leg. XXII, sein dekorierter Grabstein (Claudier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 209.

Vibullius Felix, M., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 226.

Vicani, die, des Vicus bei Nettersheim, weihten den dortigen Tempelbezirk 119, 316.

— Aureliani 113, 225. s. Aureliani — Inschr. Vicarinia Augustina s. Inschr.

Vicarinius Augustus, L. s. Inschr.

Lupus s. Inschr.

Vicarius Divitiensium (inschriftl.) 108, 144. Vicasius s. Artorius Prisc.

VICATM s. Inschr. VICATVS s. Inschr.

VICCIVS, P., mil. Leg. XVI, sein deko rierter Grabstein (Julier-Zeit), Zahlbach (Mainz) 108, 201.

- s. Inschr.

Vices agens legati s. Praefectus leg. Vichy, röm. Töpfereien 113, 258.

rot marmorierte röm. Scherben 96, 99.
Terra-sig.-St. 99, 67 f.

- les-Bains, Terra-sig.-St. 99, 61 f.

Vici, die, der röm. Rheinlande, ihre Benennungen römisch und auf kelt. Namen beruhend 103, 29.

VICINI] s. Inschr.

Vicinus's. Inschr. Vicques, Terra-sig.-St. 99, 75.

VICT, St. auf Augustus-Münze s. Inschr. Victimarius, der, Opferschlächter Heeres (inschriftl.) 108, 136.

- (coh. praet-) 117, 24. (coh. urb.) 117, 19.

- (coh. vigil) 117, 14. - (eq. sing. imp.) 117, 52. - praesidis 117, 38.

St. Victor, Cassius, Florentius, Mallusius, Gereon, Verschiebungen in ihren Verchrungstagen 119, 104 f.
sein Fest in Köln schon im 9./10. Jh.

119, 128.

- translatio 119, 111.

— 119, 20, 26. - s. Birten.

Victor, Kaiser s. Münze (Kais.).

Arcadius u. Honorius s. Münzen, röm. Victor s. Campanius — Claudius — Herrennius — Inschr. — Julius — Mainonius — Memmius — Quintius — Sallustius Sempr. — Sollarius.

VICTÓR s. Inschr.

Victoria (dea) mit Kranz, beflügelter Genius usw., Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

Darstellung auf röm. Quader, Castell Kreuznach 120, 294.

- mit Palme und Kranz s. Köln, Walr.-Rich.-Mus., Teil eines Juppiterpfeilers.

— mit Schild s. Tonlampe.

— Darst auf Terra-sig.-Vasen 96, 134.

- in drei Typen (Münztypen) auf Viergötteraltären dargestellt 92, 254.

Victoria Salus Sev. Al. Aug. n. s. Inschr. s. Altar — Bronzefragment — Flügel — Inschr. — Lampen — Marren — Minerva - Relief, bronzenes - Remagen - Siegesgöttin — Statuette — Tonfigur — Ton-lampe — Ziegelplatten — Zierknopf.

Victoria, als Name des Castells Nieder-

bieber angesehen 95, 248.

Victorienses s. Nictrenses.

Victorina s. Apollonia.

Victorini tyranni duo s. Inschr.

Victorinus, Kaiser s. Münze (Kais.) —

Münzen, röm.

Victorinus s. Abelius — Aemilius — Aurelius — Flavius — Jucundius — Veranius. VICTORINVS F s. Inschr.

Victorsloog (= Victorslager), Beziehung zur Legende von der Theb. Leg. (St. Victor) 114, 452 f.

- s. Birten.

Vicus, religiöser Zusammenschluss der possessores, inschrift erwiesen 120, 48 f.

der röm., am Rhein kaum als selbständige Landgemeinde, höchstens als (pagus) einem Gau untergeordnete vorkommend 103, 27.

- weil ohne Territorium, nicht skamnierbar, und die possessores keine universitas, sondern höchstens eine private Gesellschaft 103, 28.

- ein solcher bei den Tempelbezirken 119, 316.

- Apollinensis 113, 225, 233.

- Aurelii (Aurelius) (= Oehringen), der, seine Entwicklung 102, 99.

- Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer, gleicher u. ähnl. ander wärts gef. St. 99, 56 f. Grinario s. Köngen.

- Lucretius, der, eines der vielen inschriftl. bekannten Dörfer der röm.

Rheinlande 103, 29.

- am Rhein wohl der einzige den Namen eines Grundherrn tragende Vicus 103, 41.

– der, in Köln, religiöser Zusammenschlussseiner prossessores (inschr.) 120,48.

- - s. Inschr.

 Seniae s. Inschr.
 St. Vid b. Spalato, zwei m.-a. Spangenhelme 114, 480.

VIDACO// s. Inschr.

Vidrio taraceado = Zellenglasemail 92, 8.

VIDVCVS FE s. Inschr. Viedenz, Ad., Neue Beiträge zur Gesch. der Stadt Geseke, I. Teil. Aliso und benachbarte Festungen der Römer 96, 337. Viegenhof, der, bei Schwafheim, röm. An-

siedelung, Steinkistengrab, röm Münzen 104, 158. s. Münzen.

Vieil-Evreuy, Terra-sig.-St. 99, 145.

Vienna, seine Gründung, eine Bürgercolonie (Col. Julia Viennensium) 108, 17. – dortige Münzen 111, 432 f.

- dort geprägte Teilstücke 108, 10.

Vienna, Teilstücke dort bes. zahlreich

s. Münzen, gall. — Münzen, Zusammenhang.

Vienne, Altar, fränk. Steinplastik (9. Jh.) 92, 140.

zwei Maselus-St. 96, 263.

- Terra-sig.-St. 99, 57 f.

Viereck, magisches, auf ant. Bleitäfelchen, Trier 119, 9.

Viereckform, die, römischer Siegelplatten

Vierfüssler, zwei, auf Vasenrand eines Grabdenkmals, symbolisch (?) 108, 55.

Viergötteraltar (Juno, Mars, Mercurius, Hercules), Büdesheim PR-Ber. 1909/10 91.

halbierter, mit bildl. Darst. (Minerva mit Gorgoneion, Rundschild, Eule auf dem Knie der Göttin sitzend — Hercules mit Keule), Euskirchen 102, 181 f.

fragmentierter, Kreuznach 110, 355. s. Abundantia — Altar — Apollo —

Juppiter — Kohl, O.

Viergötteraltäre, drei im Castell Kreuznach eingemauerte, erkeunbar: 1. Juno, Minerva, Hercules - 2. Juno, Minerva, Hercules, Victoria - 3. Juno, Minerva, Hercules 120, 302 f.

Viergöttersäule s. Klein-Bouslar.

Viergötterstein, roter Sandstein, Hälfte desselben mit Minerva, Euskirchen 103,

Viergöttersteine, die, 218 von Haug ver-

zeichnete 92, 252.

ihre Bedeutung als Postamente für stehende und sitzende Bildwerke 92, 253, 255.

— ihre Verbreitung 92, 253.

- s. Ihm, Max — Abundantia — Adler — Apollo — Bacchus — Blitzstrahl — Castor u. Pollux — Copia — Cybele Diana — Fackel — Felicitas — Flügel - Fortuna - Ganymedes - Genius - Götterkombination - Greif - Hahn -- Helm - Hercules - Hesperidenäpfel - Hund - Juno - Juppiter - Kranz - Kugel - Lanze - Leda mit dem Schwan — Lorbeer — Lorbeerkranz — Luna — Lyra — Maia — Mannheim — Mars — Mercurius — Minerva — Neptunus — Panzer — Pfau — Rabe — Rad — Schild — Schildkröte — Schlangenstab — Schwert — Silvanus — Skulptur — Sol — Szepter — Venus — Victoria – Vulcanus – Widder – Wolf.

Vierlegionenlager, das röm., nach des Polybius Benennungen darin 118, 79. - aus dem Zweilegionenlager entstanden 118, 79.

Viertelunzen-Fuss, der 111, 429.

Vierungsturm s. Cimborio.

Vigil, die, bei kirchl. Festen, Entwicklung in Köln 119, 135.

Vigiles, die, nur von dieser Gruppe Standslisten ganzer Cohorten vorhanden 117, 6.

Vigiles, ihre ungerade Gliederung in sieben Cohorten à sieben Centurien; sie waren also, abgesehen von den Offizieren, keine eigentliche Soldaten 117, 6.

die, seit Septimius Severus (?) nach dreijährigem Dienste das Bürgerrecht erhaltend, unter Tiberius nach sechsjährigem 117, 7.

- s. Cohortes vigilum --- Pompiers.

Vigilienverzeichnis des Bischofs Perpetuus v. Tours (5. Jh.) 119, 15.

Vilanius Nepos, Q., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 229.

— — Inhaber von dona militaria 114, 76. Villa, röm. s. Blankenheim — Bollendorf Bonn – Büdesheim – Cobern – Düren
Eicks – Euren – Fitten – Franzenheim – Fremersdorf – Gerolstein — Houthem-St. Gerlach — Kinzig-heimer Hof — Köstlach — Lieser — Nicderlinksweiler — Nattenheim Oberleuken — Oberlinksweiler — Otrang Perl - Pölich - Reckberg -Schleidweiler — Stroheich — Temmels — Tholey — Treis — Wasserbillig — Wiersdorf — Wittlich.

— rotonda, die s. Palladio.

- rustica s. Bollendorf.

Villae s. Einzelhöfe.

Villana s. Atinia.

Villanova-Kultur, die 113, 201.

Ville, die, zwischen Koln u. Bonn, der Eifelkanal 98, 97.

Villen, röm., Gräber bei solchen 113, 237. — Reste bei Oberleuken u. Nattenheim 117, 373.

Villenforschung, die 113, 234.

Villers-Deux-Eglises, Terra-sig.-St., datiert auf 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.
Villius, arret. Töpfer 102, 126.

Atilianus, L., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 244.
Natalis, arret. Töpfer 102, 126.
VIMPVS u. ähnl. s. Insch.
Vin. . . ., C., arret Töpfer 102, 126.
St Vingent manner Control

St. Vincent, merow. Sarkophage mit rohen nur angedeuteten Ornamenten (Stabwerk mit Rosetten) u. figürl. Darstellungen 92, 101.

- Sarkophag, fränk. Steinplastik (7. Jh.)

92, 140.

- merow. Sarkophage aus Gips 92, 102. Vinckeboom, Amsterdamer Architekt, sein Skizzenbuch, Köln (hist. Mus.) PR-Ber. 1908/09 142.

Vinculares sc. dii, die, im Bindezauber 119, 8. - s. Inschr.

Vindelici s. Coh. III V. - Cohortes -Münze, nichtröm.

Vindelicia (Westerndorf), hervorragender

röm. Töpferort 95, 105.

– Tera-sig.-Teller mit Barbotinever-ziernng 96, 119.

Vindeliker, die 113, 205.

- ihre Teilverbände bei ihrer Unterwerfung 102, 87.

- s. Doppelaxt.

Vindex, seine Tonfabrikate 110, 192 f. — der Kölner Töpfermeister, auch Lampen-

fabrikant 110, 194.

— — seine Terrakotten 110, 188 f.

- seine Fabrik ad forum hordiarium,

Köln 96, 370. Vindex s. Lucilius — Macrinius.

VINDEX s. Inschr. — Vesnius. VIN | DEX F | CCAA s. Inschr.

Vindobala s. Rudchester.

s. Chesterholm.

Vindonissa (Windisch), seine Bedeutung 102, 87.

- Lage 113, 221.

- Gründung des röm. Waffenplatzes wohl erst um 50 n. Chr. 114, 178.

— das Amphitheater s. Hauser, Otto.

- s. Windisch.

VINDVS u. ähnl. s. Insehr.

Vinea Domini, kurf. Lustschlösschen bei Bonn, v. Jos. Clemens angelegt, unter Cl. August 1730 vollendet 100, 56 f.

VINFI s, Inschr.

Vini = veni, auf Bronzefingerringen, Boun 110, 180.

Vini | vini s. Inschr. Vini | vita s. Inschr.

- s. Veni.

Vinicarius (?), C.. Coh. I Itur., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit) 108, 202.

Vinicius, arretin. Töpfer 102, 126.

— Mesor, M., mil. . . ., sein dekorierter Grabst. (Claudier-Zeit), Mainz 108, 211.

- Modestus, C., mil. leg. IIII Mac., sein dek. Grabst. (Claudier-Zeit), Zahlb. (Mainz) 108, 209.

— s. Aurelius.
VINN s. Inschr.

Vinucius, M., Statthalter der Gallia comata, später am Rhein 114, 174.

Vinxtbach, der, in der Kaiserzeit Grenze zwischen dem Kölner u. Trierer Gebiet 104, 22.

weiter abwärts der Rhein Reichsgrenze

118, 323. Viperinus s. Aelius.

Vipsanius s. Cominius.

Vir egregius, Rangtitel 117, 171.

— — s. Marcus Aurelius, Kaiser.

eminentissimus, Rangtitel 117, 171.
perfectissimus, Rangtitel 117, 171.

- s. Septimins Severus.

Virato s. Inschr.

Vireius Celer, M., Inhaber von dona militaria 114, 74. VIRID, OF s. Inschr.

VIRIL's. Inschr. Virilio s. Valerius — Vibius.

VIRILIS u. ähnl. s. Inschr.

VIRILLI s. Inschr.

Virius Marcellus, M., zu seiner mil. Laufbalın, seine Chargen 117, 206.

Viro s. Inschr.

Virrius Iucundus, L., zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 248.

VIRTVS (F) u. ähnl. s. Inschr.

Virtus imperi s. Inschr. VIRTVTIS s. Bonn — Inschr. VIRTVTIS PEC s. Inschr.

VIRVNI s. Inschr. VIS s. OF · VIS.

Visbeck, ein Hünenbett vor der Hanstür des alten Engelmanns Hofes 104, 133.

ein Steinkreis 104, 132 f.

Viscardi, Gior. Ant., ital. Baumeister in Bayern (c. 1690) 99, 176.

Visellius Messor, signifer 105, 101.

— Sabinus 105. 84.

Vistinius, L., arret. Töpfer 102, 126 Visu ("vissu") iussus s. Inschr.

Visulanius Crescens, T., zu sr. mil. Laufbahn, seine Chargen 117, 247.

Vita s Inschr.

- Solemnis ep. Carn., Quelle, nicht Er-weiterung der Nachr. bei Hrabanus Maurus 103, 68.

Zusammenstellung der Handschriften n. Schicksale (Interpolationen usw.) 103, 73 f.

- Solemnis ep. Carn., sprachliche Eigentümlichkeiten 103, 76 f.

— Neuherausgabe der älteren Vita (Text usw.) 103, 78 f. VITAL, OF VITAL, VITALI s. Inschr. St. Vitale s. Ravenna.

Vitalinius Hilario s. Inschr.

Vitalis, d. heil., sein Haupt, Übertragung von St. Moritz nach Abtei Siegburg (1069) 119, 99.

- angebl. Exzerpt im gromatischen Corpus, jüngere Rezension 96, 284.

- provinzieller (gall.?) Töpfer, nur einmal in Italien gef. Stempel 96, 109.

s. Albanius — Claudius — Inschr. — Senius — Septimius Julius Sextius.

VITALIS, Lampenstempel, Gellep 104,

V(I)TALIS MSF s. Inschr.

Vitealis = Vitalis 108, 148.

- s. Severinius.

Vitellianus s. Pomponius.

Vitellius, Kaiser, sein Zug über die Alpen 111, 64.

- Abdankung 111, 72.
- s. Cremona — Münze (Kais.).
St. Vith b. Malmedy, Beitr. f. d. kath.
Kirche PR-Ber. 1907/12; PR-Ber. 1908/09

- Wiederherst, der alten Teile der kath. K. (9. u. 12. Jh.) PR-Ber. 1908/09, 41 f.

- Beitr. zur Erhaltung des Büchelturms 113, 1. VITLVS s. Inschr.

Vitrasius Pollio, zu sr. mil. Laufb., seine Chargen 117, 243.

- - T., leg. Aug. 117, 254.

- s. Pomponius.

Jahrb. d. Ver. v. Altertfr. im Rheinl. 121.

VITRIO FE s. fnschr.

Vitrum purum (= durchsichtiges Glas), Stücke von röm Fensterscheiben, Ober-

Winningen 116, 370.

translucidum (= Hornglas, durchscheinendes Glas), Stücke von röm. Fensterscheiben, Ober-Winningen 116,

Vitruv, geometr. Aufgaben, im gromatischen Corpus 96, 273.

Vittius s. Inschr.

Vitulus, puteolan. Töpfersklave 96, 54.

Skl. des puteol. Töpfers Numerius Naev. Hilar. 102, 154.

s. Rossins.

VITVLVS s. Inschr.

Vitus, d. heil., Märt., im Essener Kalendarium (9./10. Jh.) 119, 129.

- die Reliquien unter Pipin v. Rom nach St. Denis u. 836 nach Kl. Corvey gebracht 119, 53.

- Translation sr. Rel. von Paris nach

Corvey bei Höxter (836) F 112.

VITVS s. Inschr.

Vitusbruderschaft s. M.-Gladbach.

VIV s. Inschr.

Vivarium 117, 25, 46.

- s. Tierzwinger.

VIVAS s. Inschr. VIVAS IN DEO s. Inschr.

VIVI s. Inschr.

Vivianusbibel, die, ihre Einbanddeckel (10. Jh.) 92, 123.

Viviers, Ziegelst. leg. VIII Aug. 114, 173.

Vivous s. Inschr. VIXI s. Inschr.

VKCCLXX | NYBG (= Nybgenii) s. In-

Vleuten (Vl.), F. v., Zur Numismatik von Köln 94, 170.

– Porträtähnlichkeit der Kaiser- und Cäsarenköpfe der ersten röm. Kaiserzeit

99, 266. - — Ein gefütterter Denar des Sept. Severus zu Bonn 100, 133.

- Die Münzen der Selsschen Sammlung

101, 9 f. - Numismatisches aus der Rheinpro-

vinz 101, 136 f. u. Vienna, Neuss 102, 190. Nemausus von

- zn B. J. 107, 146: 110, 366.

- - Münzfund aus der Nähe von Kleinenbroich 107, 246 f.

- - Vortrag bei der 50 jährigen Jubelfeier des Vereins v. Altertumsfr. im Rhld. 92, 296.

- Vortrag über Erweiterungen seiner Münzsammlung 114, 473 f.

- Vortr. über röm. Kaiserquinare 117,

- s. Engel, Arthur - Kohl, Otto -Nordhoff, J. B. — Ort, J. A. — Pleyte, W. — Serrure, R. — Wimmer, P. Flor. Vlodrop, prähist. Urnen, j. in M.-Gladbach PR-Ber. 1907/08 190.

Vlotho, Burg, zu deren Gesch., alter Brunnen usw. F 117.

- ihre Besitzer F 117.

- Lagerstätte einer r. Legion nach der Varuschlacht (in der Nähe) F 118.

— röm. praesidium F 112.

— zahlreiche Funde von Bronzekelten F

- s. Castrum Osen — Erdburg — Schanzberg

VOCARA u. ähnl. s. Inschr. VOCATI | VOCARI s. Inschr.

Voconia Julia s. Münzen (der Rep.). Vocontii s. Ala Voc.

Vocula, Dillius, Legat im Bataverkriege 111, 69.

— — in Köln (70 n. Chr.) 111, 73.

- -- zur Erkl. seiner Rede (Tac. Ann. IV 58) 111, 73.

- s. Rom, Grabst. der Leg. I.

Voege, Will., Eine deutsche Malerschule um die Wende des 1. Jahrtausend, bespr. v. P. Clemen 93, 233 f.

Vogel, als Lampenrelief, Trier 113, 67. - als Gefässstempel (Terrasig.), Novaesium

111, 334 (Taf. XXXVI, 52).

zwischen Guirlanden, Terra-sig.-Relief,

Köln-Alteburg 114, 293.
— fliegender s. Terra-sig.-Scherbe. — auf Blütenzweig s. Relief, Ton.

- wohl als Lieblingstier (ursprüglich wie die Schlange als Erscheinungsform der Seele betrachtet) in der Hand des dar-gestellten Toten, alter Typus, auch auf röm. Grabdenkmälern üblich 108, 59.

- (Adler, Taube, Wappentier?) über einer Tür in den Externsteinen 94, 117 f.

(Eule) s. Apisbronze. fliegender s. Applike.pickender s. Paste.

sitzender s. Tänzer.
u. Krater, Terra-sig.-Relief, Köln-Alteburg 114, 293.

(Ibis), rückwärtsblickend, Blätter u. a, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114. - s. Hund, laufender - Terra-sig.-Kump

- Terra-sig.-Scherbe.

Vögel, zugekehrte, auf Terra-sig.-Vase, Asberg 94, 68.

- zwischen Gebüsch, Terra-sig.-Relief, Nymwegen 110, 114.

— zwischen Sternblumen stehe Terra-sig.-Rel., Nymwegen 110, 113. stehend,

- (Wasservögel) s. Sauerschwaben-

- zwei, auf Gefässrand sitzend, als Grab-

steinschmuck (1. Jh.) 108, 200.

— trinkende, auf Vasenrand sitzend, ornamental bei Totenmahldarstellungen 108, 54.

- s. Kacheln — Relief, Terra-sig — Tierkampf.

Vogelbauer in ant. Darstellungen, nicht mit Laternen zu verwechseln 118, 420. Vogelflügel, flatternde bewegliche, am Badener Apotropaion 118, 258 f.

Vogelgruppen an Gefässgriffen (alexandrin. Kunst) 118, 178.

Vogelkopf (Gans, Schwan) als Schiffs-

schmuck 120, 245.

Vogelköpfe, ihre Verwendung an Metallgefässhenkeln u. Griffansätzen, nach Th. Schreiber aus der alexandrin. Kunst entsprungen 118, 177.

- s. Tonlampe.

Vogelkopfmotiv, das, aus uraltem Motiv herausgesehen (aus dem näml. Motiv die Delphine u. a. Tiere, auch menschl. Gestalten) 118, 117.

Vogelkopfschmuck an röm. Lampen 117,

422.

Vogelo Rufus, C., mil. Leg. XI Claud. p. f., sein dekorierter Grabstein (Flavier- bis Hadrian-Zeit) 108, 215.

Voigtel, Bericht über den Forthau des Domes zu Köln (1897/98) 100, 176 f.; 102,

226 f.; 103, 217 f.

Voigtstedt Kr. Sangershausen, Bronzeeimer F 34.

Vokale, die sieben (αεηιονω), ihre Zauberkraft, die sieben Planeten unter sieben Geistern bezeichnend 103, 140.

Vokalisation, altertümliche, bei arret.

Γöpferstempeln 102, 146.

Vol... Sceun..., D., arret. Töpfer 102, 125.

Volcacius Primus, L., zu sr. mil. Laufb., s. Chargen 117, 240.

Volcae Tectosages 113, 203.

Völkerwanderungskunst, ihre Traditionen in Irland 92, 61.

Völkerwanderungsstil, der, sein Ursprung in Ungarn 92, 5.

aus der Landschaft nördl. am Schwarzen Meer in zwei Strömungen, einer nördl. u. einer südl., ausgehend 92, 11.

Völkerwanderungszeit, Altertümer aus der-

selben 106, 217.

Völkerwanderungszeitliches im Prov.-Mus. zu Bonn: 106, 226; 108, 355; 110, 318 f.; 113, 64, 153; 116, 102, 244; 117, 367; PR-Ber. 1908/09 80; PR-Ber. 1909/10

im Prov.-Mus. zu Trier 106, 217.

Volkesberg, der s. Rumeln.

Volksnamen (Vangio, Ubius u. a.) als Personennamen (cognomen) gebraucht 100, 118.

Volkstraditionen und Sagen, alte, als bestätigende Hinweise auf Römerstrassen 96, 219.

Vollbart, der, von Hadrian in Mode gebracht, dauernd bis Constantinus 108, 132.

VOLOGÉSVS F s Inschr.

Volpinae s. Nimpae. Volsinii s. Orvieto.

Volteia s. Münzen (der Rep.).

Volticani s. Inschr. Voltius Viator, Q., sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Mainz 108, 205.

VOLVGESVS s. Inschr. Volumnius s. Pudeus.

VOLVNTOSSVS s. Inschr.

Volus(eni) s. Eroticus.

— s. Felix | C. Voluseni.

Volusenus Clemens, L., zu seiner mil.

Laufbahn, seine Chargen 117, 251.

— C., arret. Töpfer 102, 122.

— s. Inselir. (VOLVS.) Snevis

- s. Inschr. (VOLVS.) - Suavis.

VOLVSI s. Inschr.

Volusianus, Kais. s. Münze (Kais.) Münzen, röm.

Volusianus s. Caecilius Crescens.

Volusius, C., L., sichere arret. Töpfer 96, 44.

Volutenschnauze s. Lampe.

Vonatorix (Ala Longiniana) 100, 202.

eq. Alae Longinianae, sein dekorierter Grabstein (Julier-Zeit), Bonn 108, 207.

Duconis f. s. Inschr.

Voorburg, Masculus-St. 96, 265.

— r. Terra-sig-St. 99, 59 f. Vorderarm s. Bronze.

Vorgravierung oder Vorritzung von röm. Gläsern für deren Bemalung zweifelhaft 118, 362 f.

Vorhängeschloss, röm. s. Wittlich.

Vorname, sein Fehlen, auf spätröm Kölner Grabsteinen 108, 147.

Vorratsgefäss, grosses röm., mit St., Vetera 116, 337.

- röm. aus mehreren Stücken bestehend s. Vetera.

Vorratsgefässe, grosse, mit verziertem Rande, neolith, Mayen 119, 223.

— Vetera 116, 332.

- röm. tönerne, verschiedene Formen, Vetera 119, 276, 287.

Vorrömisches (Prähistorisches) im Prov.-Museum zu Bonn s. 100, 202; 102, 266; 103, 232; 105, 243; 106, 220 f.; 108, 351 f.; 110, 131 f., 313 f.; 113, 56, 151; 116, 99 f., 241 f.; 117, 364 f.; PR-Ber. 1907/08 127, 131; PR-Ber. 1908/09 72, 78; PR-Ber. 1909/10, 75 f. 81 f. 1909/10 75 f., 81 f.

— im Prov.-Mus. zu Trier s. 100. 208; 103, 237; 105, 247; 106, 212, 215; 108, 360; 110, 322, 324; 113, 69; 116, 107, 251; 117, 373, 374; PR-Ber. 1907/08 139,

141; PR-Ber. 1908/09 90; PR-Ber. 1909/10 90, 92.

Vorröm. s. Altertümer — Bronzezeitliches — Galizien — Gans — Hallstattzeitliches Latènezeitliches — Prähistorisches —
 Scheibenkopfnadel — Scherben — Scheibenkopfnadel — Scherben — Schüsseln — Stein u. folg. — Tonbecher u. folg. Art. - Untergrombacher Typus. Vorst s. Communionbank.

Vorträge in den Versammlungen des Vereins v. Altertumsfreunden im Rheinl. s. Bericht.

Vortragekreuze, zwei kupferne, des 14. u. 15. Jh., Bonn, Prov.-Mus. 102, 267.

Vorzeichnung für die Bemalung römischer Gläser (zweifelhaft) 118, 364. Vossraed (= Fuchsrad) s. Distriktsn.

Votivdenkmal, röm. (Genius Loci u. Flumen Rhenus) s. Remagen.

s. Weihedenkmal.

Votivhand s. Galizien.

Votivkronen, die merowingischen, 6.—9. Jh. 92, 29 f.

mit Lampen abwechselnd aufgehängt

- Abbildungen von solchen auf gleichzeitigen Denkmälern 92, 30.

s.Kronen — Prüm — Staffelsee — Toledo. Votivplatte, röm., mit Inschr. (Apollo), Köln 92, 261.

Votivstein, röm. s. Zyfflich.

Votivtäfelchen, bronzenes, mit Weiheinschrift an Apollo, Trier 102, 272.

Votivzackenkronen s. Schwerin.

VOTOR s. Inschr.

Votum solvit s. SOLVIT.

Vreden, Frauenkl., die Krypta 93, 124 f. Vredis, Jod., Tonrelief. St. Hieronymus, Düsseldorf 113, 92.

Vuerenboldeskirchen, parr. s. Hoddenbeke. Vulcanus mit Hammer, Zange u. Ambos, auf Viergöttersteinen dargestellt 92, 254. Vulci u. Südrussland, Funde zweier fast gleicher megarischer Vasen 96, 30.

Vulpis, fluvius s. Nimpae Volpinae.

Vynen s. Münze.

W.

W., A. s. Tortual, Flor. - s. Wiedemann, A. Wabuetusus s. Brüssel.

Wace, Rob. s. Ursulalegende.

Wachenheim, die Reliefs auf dem Felsen am Eckkopf (zwei Schuhsohlen, Bundschuh u. zwei Bauernschuhe) 92, 224 f. Wachsformen s. Gusstechnik.

Wachskugel, eine, in einem röm. Nähbüchschen s. Nähbüchschen.

Wachsvotivbilder, Formen dazu s. Ko-

Wachtendonk, Burg s. Stollenschrank.

Wachtposten, röm., in der Nähe des Castells Kreuznach 120, 314.

— s. Jakobskapelle — Ockenheimer Hörnchen.

Wachtstation, röm. s. Hormorgen.

Wachtturm, röm., bei Neuss (beim zweiten Reckberg) 96, 352.

Wachttürme, die röm., ihre Abstände 96,

Wackelburg, die s Rhens.

Wadersloh s. Strasse.

Wadgassen, Feuersteinspitze 110, 324.

Waffen, wesentl. Bestandteil eines Tropaion 120, 138 f.

die, des Tropaion auf dem Grabmal der Caecilia Metella 120, 171 f.

– bei Totenmahldarstellungen 108, 53. - des heroisierten Toten, als Waffenweihe zu fassen 120, 140. — ornamentale Verwendung auf Soldaten-

grabsteinen 108, 225.

als Attribut des heroisierten Toten 108, 53.

- auserlesene, Gammertingen 114, 479. – auf dem Grabfelde v. Jägerhaus-Mülheim völlig fehlend 110, 43. - der Latènezeit s. Nattenheim.

– eiserne, u. Waffenteile, Novaesium 111,

245, 366 f., 381 f. – röm. eiserne, Selsschen Ziegelei b Neuss

101, 3.

- - s. Alpen.

— — vom Marberg 101, 110.

versch. fränkische, bei Elsdorf 110, 366.
fränk., bei Düren 110, 365.

— fränk. eiserne, Rittersdorf 110, 324. – u. Reste v. hölzernen Scheiden

usw, Hüttersdorf 106, 215. – ältere und spätere, Trier (Prov.-Mus.)

PR-Ber. 1909/10 96.

– u. allerlei Gerät, röm., in Gräbern der aug. Zeit, Neuendorf (Koblenz) 107, 79 f. – s. Bronze – Ittel – Miniatürwaffen.

Waffenfries als Grabsteinschmuck (1. Jh.) 108, 200.

Waffenfund s. Münstermaifeld.

- r., mit Gefässscherben bei Alpen 104, -119.

- fränk., bei Zülpich 102, 193 f.

Waffenfunde s. Düren — Neuendorf — Oberkassel — Rittersdorf — Schweich — Silvingen.

Waffenplätze s. Friedberg — Vetera (u. Moguntiacum) — Vindonissa — Wiesbaden

Waffen-(Schild-)Reihe auf r. Grabstein (1. Jh.) 108, 206.

Waffenreste s. Mehrum.

Waffensammlung, die, des Mus. in M.-Gladbach PR-Ber. 1907/08 189.

Waffenstilleben, auf röm. Glasbecher aufgemalt, Nordrup 118, 359.

Waffenweihe, antike 120, 138 f.

Waffenweihungen, die, in griech. Tempeln 120, 139 f.

die griech., Beschränkung auf ein Waffenstück (z. B. Schild) oder den Erlös des Verkaufes 120, 140 f.

- s. Delphi – Schlachtenhelfende Götter. Wage, Schiebewage, röm., Kreuznach 96, 345.

- s. Bronzewage - Reisewage - Handelswage - Schnellwage.

Wagebalken, röm., mit drei Ösen, Novaesium 111, 403.

röm. bronzener, mit Schalen und zwei Gewichten, Kreuznach 120, 307.

- s. Rundstab.

Wagen, von Pferden gezogen, auf Grabdenkmälern, die Fahrt nach dem Lande der Seligen andeutend 108, 68.

- einfahrende s. Skulpturstücke.

— zweispänniger fahrender, mit Kutscher, auf einem r. Grabstein des 1. Jh. 108, 214.

- als Grabbeigabe 114, 334.

— röm., Reste, Novaesium 111, 384.

- als Wallverstärkung verwendet (bei Leo d. Weisen erwähnt) 111, 22.

Wagenfahrt als Vorstellung von dem Hinübergang ins Jenseits, auch in Grabmaldarstellungen, Beispiele 108, 68 f

Wagenkämpfer auf r. Glasbecher (Trier)

s. Krüger, E.

Wagenkämpferszenen in der Arena, die erste bekannt gewordene bildl. Darstellung auf einem Glasbecher zu Köln 118, 350.

Wagenkasten, der, in bildl. Darstellungen durch gekreuzte Linien bezeichnet 118,

Wagenlenker, der siegreiche, zwischen zwei Altären s. Münze, Contorniat. vier, mit vier Viergespannen s. Mosaik-

boden.

mit Palme auf Terra-sig. Schüssel, Köln-Alteburg 114, 293.

s. Tonlampe.

Wagenlenkerkampf mit einem Panther, auf röm. Glasbecher eingraviert 118, 354, 356 f.

Wagenrad s. Eisenrad.

gallisches s. Sesto Calende.

Wagenradteil, eiserner röm., Nabendurchstecher mit Schlitz, Eicks 107, 244.

Wagenrennen, Darst, auf r. Glasbecher s. Couvin.

s. Terra-sig.-Scherbe.

Wageschälchen mit Stempel (Banna f.),

Trier 102, 272. Wahlenau, Grabhügel der Latènezeit (Scherben u. Bronzehalsringe des 4. u. 3. Jh.) 107, 207.

Wahn, Schloss 107, 287.

Wahner Heide, Grabfunde der jüngeren Latènezeit 100, 225.

altes Steindenkmal s. Bessemer Werk.

Wahrscheinlichkeitstabelle, röm, der Lebensdauer für Rentenempfänger (bei Ulpian) 102, 80.

Wajang-Theater-Puppen, Krefeld 117, 412. Walberberg b. Brühl, Verehrung der hl. Walburga 119, 48.

Walburga, d. heil., Äbtissin v. Heidenheim, ihre Verehrung 119, 48.

– s. Essen – Meschede – Monheim, Kl. - Siegburg — Soest — Walberberg — Waldburg.

Waldalgesheim, früh röm. Gräber 113, 64. die richtige Zusammenstellung der Schmuckplatten 102, 158f.

- s. Koenen, Konst. - Schmuckplatten.

Waldböckelheim, Beitr. zur Sicherung Schmidtschen Hauses PR-Ber. 1908/09 1.

Waldbroel, Beitr f. Instandsetzung des Turmes der ev. Kirche PR-Ber. 1908/09 1; PR-Ber. 1909/10 2.

der roman. Kirchturm 107, 286.

Waldburg, Äbtissin v. Heidenheim, im Essener Kalendarium, 9./10. Jh. 119, 130. s. Walburga.

Waldeck, Fam. v., im Besitze v. Kinzweiler 116, 174.

- Joh. v., u. s. Gem., ihr Grabstein (15. Jh.) in der St. Nikolausk. zu Kreuznach 116,

Burgruine, Beihilfen zu ihrer Erhaltung PR-Ber. 1908/09 3, 107.

Waldenrath-Birgden, alte Befestigungsanlagen 116, 170.

Waldesch, prähist. Funde 110, 40.

Waldfeucht, Beihilfen f. d. kath. Pfarrk. (bis 1901) 108, 279.

— Beihilfe PR-Ber. 1908/09 107.

karling. Castell 96, 360.

Waldkirch, röm. Bronzekanne (2.-3, Jh.) 100, 109.

Waldmössingen, röm. Steincastell der flavischen Zeit über einem älteren Erdcastell 105, 55.

Teilstück, halbiertes r. Geldstück 108, 8. — Tonkr. der flav.-trajan. Zeit 111, 351.

- s. Münzen.

Waldrach, röm. Wasserleitung und Grabkistendeckelstein PR-Ber. 1907/08 139.

Wales, das grosse Radkreuz v. Margam, ein Hochkreuz 92, 93.

Weiterbildung des Spiralmotivs 92, 20. Wall, der, Novaesium 111, 203 f.

— s. Agger.

- alter, mit Holzverkleidung s. Krefeld. u. Graben, ihre Einführung beim rechtsrhein. Limes in Obergermanien 105, 71 f.

Wallanlagen s. Alte Burg — Bensberg — Hardt — Bieber — Born-Burginatium — Ringwälle.

Wallbaum s Distriktsu.

Wallburg, die, bei Hünxe, kl. Funde, Wesel 105, 270.

- s. Heunenhaus — Heunstein.

Wallburgen, alte 113, 204.

s. Taunus.

Walldürn, röm. Limescastell 113, 225.

- die Santones 113, 205.

Wallendorf, Steinaxt aus Diabas 116, 107.

Wallenkamp, der s. Distriktsn.
Wallerfangen, Bronzekeit 106, 215.

– ältere kostbare Funde 106, 212.

Wallering s. Distriktsn.

Wallersweilerhof bei Bliesen, Urnen der Latènezeit PR-Ber. 1907/08 141. Wallewic u. ähnl. s. Distriktsn.

Wallfahrtshörnchen, sog., Aachen 116, 273. Wallgert, Wallheide (Welte), Wallgarden, an die röm. Landwehr erinnernde Namen bei Dülmen, Namensursprung 96, 210. Wallhausen, röm. Goldmünze (Maximianus) 102, 273.

Wallraf-Richartz-Museum s.Köln — Museen. Wallreste, alte s. Düvelsteen — Schanzberg - Schermbeck.

Wallsend (Segedunum), röm. Castell am östl. Ende des Hadrianswalles (Engl.) 110, 24.

Allstadt, Kistchen mit Metallplatten (Rosettenverzierung), in einem Grabe Wallstadt, gef. 92, 40.

Wallstrasse, die, Novaesium 111, 203 f. Walluf, neolithische Funde 92, 211.

Wallverstärkung s. Wagen. Walpurgiskloster s. Emmerich.

Walrafianus s. Codex Walr. Waltzing, P., Découverte archéologique faite à Foy, bespr. v. M. Ihm 94, 165. Walzbetz, Terra-sig-St. 99, 141. Wandbekleidung s. Venedig.

Wandbekleidungsplatten, gebrannte und glasierte, schon den Agyptern bekannt 93, 280.

Wanderath, Beitr. zu Wiederherst. u. Vergrösserung der kath. Pfarrk. 100, 143; 108, 279.

- Erweiterung der kath. Pfarrk., Ge-

schichtliches 102, 247 f.

Wanderungen von Arbeitern, ihr Einfluss auf die Gerät- und Gefässformen usw., kurz auf Kunsthandwerk u. Handwerk 114, 370 f.

Wandgemälde, die, aus dem Hause Glesch in Köln 107, 279 f.

Wandleuchter s. M.-Gladbach.

Wandmalereien, röm., im Dome zu Trier gef. 108, 337 f.

röm., Reste im Präfektenbau u.a. (Novaesium) 111, 52, 177.

röm. ornamentale, Ober-Winningen 116, 364.

- ihr selbständ. Auftreten am Rhein_und in Westfalen im 13. Jh. 116, 84 f.

- alte, Wiederherstellung von solchen 108, 343 f.

gotische, im Rheinl., Aufnahmen von solchen s. Clemen, P.

m.-a., der Rheinprov., Kopien u. Pausen in einer grösseren Anzahl für das Denkmälerarchiv 100, 144; 102, 200, 257 f.; 103, 171, 224 f.; 105, 238 f.; 106, 119; 108, 339; 117, 353 f.

- profane nicht zahlreich am Niederrhein (zuerst bekannt die vom Kölner Hause Glesch) 107, 279.

— — der Rheinprov., Veröffentlichung v. solchen 103, 172.

— Reste im Aachener Münster 110, 255 f. Reste in Ober-Winnigen 116, 369.
in der St. Markuskap. zu Alten-

berg 110, 268 f.

— im Dom zu Altenberg 105, 195. - - (15. Jh.), St. Goar 117, 333 f

zu Nideggen (Engelsfigur, Christus als Weltrichter mit Maria u. Joh., Evangelistensymbole usw.) 105, 212.

Wandmalereien, m.-a., in Niedermendig (Christophorus mit bärtigem Jesnskinde 13. Jh., darunter eine spätere Kreuzigung, das jüngste Gericht, viele Einzelfiguren) 105, 212 f.

- in der Nunkirche zu Sargenroth (13. Jh.) 108, 319 f.

- (11. Jh.), Reste in der St. Luciuskirche zu Werden 100, 222.

- s. Aachen (Münster) — Ahrweiler — Alken — Altenberg — Andernach — Bacharach — Bendorf — Bergheim a. d. Sieg — Bindemittel — Bonn (Münster) – Boppard — Brauweiler — Brühl -Essen – Gleisdorf – Glesch, Haus – Hamminkeln — Hanselaer — Kirchalb — Kircheim — Knechtsteden — Koblenz (St. Castor, Deutschordenshaus) — Köln, Kirchen (St. Aposteln, St. Gereon — Maria in Capitol — Maria Lyskirchen) - Kupferstückchen – Limburg (Dom) - Linz – Lipp – Maler, zwei – Marienhagen – Marienheide – Monumentalmalereien — Münstereifel — Neuss — Nideggen — Niederehe — Niedermendig — Oberdiebach — Oberwesel — Olewig — Ornamente — St. Petrus — Refrath — Salome — Salva-- Schwarztorfigur — Sargenroth rheindorf - Silvester - Strassburg -Trier (Dom, Liebfrauenkirche) - Werden.

Wandmalereireste, röm. (Amazonenkämpfe u. sog. Kandelaberverzierungen), Bonn

106, 225.

— – s. Kalkar — Köln — Wandmalereinen.

St. Wandrille, kostb. Antependium der Karolingerzeit 92, 48.

gegossene karolingische Aquamanilien 92, 46.

Metallarbeiten fränkischer Kunst (8. Jh.) 92, 140.

Wandverputzstücke, röm., worunter eines

mit Graffito (Alba), Eicks 107, 245.

— röm., Novaesium 111, 137.

Wandungen, senkrechte, bei arret. u. südruss. röm. Gefässen 96, 41.

Wangenklappen beim att. Hehn, Ohren deckend bzw. freilassend F 5. - s. Spangenhelm.

Wappenbilder, milit. röm., Novaesium 111, 14, 186, 306 f.

Wappenzeichen der Leg. XX s. Eber.

Warenballen, antike s Etiketten. Warentransport, röm. s. Neumagen.

Warenzeichen s. Fabrikmarken. Wärmeherde s. Baracken. Wärmesteine s. Kochsteine.

Warte, röm. (?), zu Kinzweiler 116, 169.

- s. Reckberg.

Wartturm s. Reckberg.

Warzen, stachelartige, röm. Tengefässe überziehend 96, 114.

Mittel dagegen s. Gold.

Warzenansätze an neolith. Gefässscherben, Mayen 119, 226.

Warzenartige Tonkrumen als Verzierung einer latènezeitl. Urne, Jägerhaus-Mülheim 110, 55.

- Biewer b. Trier 110, 55.

– Verzierungen an germ. Grabgefässen 105, 38.

Warzenschmuck auf röm. Tonlampe, Köln 93, 48 f.

Warzenziegel, Verwendung in Novaesium 111, 95 f.

(tegulae mammatae), röm., Xantener Fabrikat mit Legionsst. 110, 88.

Wäschetrockner, antiker s. Frankfurt. Waschungen, kirchl.-zeremonielle, liturgische Schüsseln dafür (?) 94, 149 f.

Wassenberg, Beihilfe f. d. Stiftsk. (1900) 108, 279.

- frühgot. Chorgestühl (j. in Köln) 113, 188

- Wiederherst, der kath. Pfarrk., Geschichtliches 113, 124.

Wasserbauten, röm. d. Poll.

Wasserbecken, röm., mit Springbrunnen s. Welschbillig

Wasserbillig, Feststellung eines Teiles d. röm. Moselstr. 100, 207 f. - a. Fundumente PR-Ber. 1908/09 88.

- a. Quadersteine, Grabsteinfragmente

usw. PR-Ber. 1909/10 91. Terra-sig.-Napf mit St. (FELIX) 100,

209 f. Untersuchung einer röm. Villa 100, 207.

Wasserkanal, röm., Köln 98, 67.

Wasserlauf, Wertschätzung eines solchen für Verteidigung bei den Römern 98,

Wasserleitung, die röm., zur Versorgung der Stadt Köln 98, 93.

— die Eifeler, Novaesium 111, 213 f. des Domhügels in Köln 98, 125 f.
Kreuznach 96, 346.

- - Neuss 111, 124.

-- Ober-Winningen 116, 368, 370.

— — Remagen 116, 289.

- - vom Ruwertale her, Trier 102, 270. — alte, bes. röm. s. Aquaeduct — Asberg - Efferen - Eifelkanal - Fremersdorf — Hermülheim — Hürther Kanal — Kanal und folg. Art. — Köln — Kreuznach — Lieser — Lüftelberg — Marsilstein (Köln) — Merten — Metz — Moorscheid — Muffe — Nettekoven — Nettersheim — Oberbilk — Oberbil Oberbilk — Oberbillig — Olewig — Poll — Rheydt — Ruwer — Stadtmauer — Stommeln — Stotzheim — Sülz — jesbrunnen — Trier — Waldrach.

Wasserleitungsbrücke, röm., als Weihegelübde 108, 249 f.

s. Pons.

Wasserleitungsgesetze, die röm. 119, 161. Wasserleitungslimes, der, ein Begleit- oder Sicherheitslimes 114, 111.

Wasserleitungsröhren s. Rheydt.

Wassermangel am Rhein im J. 69 n. Chr. 111, 68.

Wasserorgel s. Thorslunde. Wasserplatz s. Uekepool. Wasserstube, röm. s. Euren.

Wasserversorgung, die, der röm. Ansiedlung auf dem Marberg 101, 73.

Wasservögel s. Vögel

Watling street, eine Römerstrasse beim Hadrianswall 110, 23.

Watsch, Bronzesitulen 92, 14.

Waucennes, Terra-sig.-St., datiert auf 70 -250 n. Chr, nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnl. anderwärts gef. St. 99, 56 f.
Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

Wawern, eiserne strigilis 105, 248.

Wayen, Joh. van der, Verf. der "Aufnahme und Beschreibung des sog. Monterberg aus sonderlichen Befehl des Herzogen v. Cleve" (1614) 107, 149 f. Webenheim, röm. Denkmal 94, 61.

Wechselburg, die Kreuzigungsgruppe 94, 84 f.

Wedau, die, b. Duisburg, Ausgrabung (5 geschlossene Grabfunde) PR-Ber. 1907/08 131.

– — viele germ. Hügelgräber 105, 4 f., 17.

- kelt.-germ. Funde 117, 400.

Weege, F., eine oskische Töpferfamilie 118, 275 f.

Weg, alter, Vetera-Brünen-Borken-Münster, sein Verlauf 96, 186.

Wege, die röm., in Westfalen usw. 95, 226.

— alte, in der Neusser Gemarkung 111, 101 ff.

- öffentliche, wohl streckenweise mit den limites zusammenfallend 119, 171.

— die, des Mittelalters, ihre Minderwertigkeit 96, 207.

Wegebau, der mittelalterliche, im allgemeinen mangelhaft 96, 207.

Wehbergen, Grabhügel, ihre Anlage 104,

Wehrgang mit zinnenartiger Brustwehr an der Ringmauer v. Pompeji 118, 286.

s. Freudenberg.

Wehringsweg, der, bei Neuendorf 107, 77. Weibern, Tuffstein, zu Kirchenbauten verwendet 102, 239; PR-Ber. 1907/08 5. Weibliche Gegner in Kampfdarstellungen

als Hydren zu fassen 95, 96.

Weiden b. Köln, der Porträtsarkophag des 3. bis 4. Jh. 108, 151.

- s. Weidener Grab — Weyden. Weidenbach, Kl. s. Köln, Kirchen.

Weidener Grab, das röm, Datierung der Beigaben (Wende des 3. und 4. Jh. n. Chr.) 114, 365 f., 368.

s. Weyden

Weidenkorb, röm., Bonn 116, 240.

Weihealtar, röm., für das Kaiserhaus, Gondorf 100, 202.

— des Juppiter mit Rel. und $I \cdot O \cdot M$, Köln 93, 196.

- grosser fragmentierter, der dea Sunuxal, Remagen 93, 221 f.

Weihedenkmal, röm. grosses, des Mercurius

mit Darst. (Mercurius, Rosmerta, Esus und Tarvos trigaranus), b. Trier 100, 208. Weihedenkmal für Macrinus und Diadu-

menianus, Remagen 110, 150.

Weihedenkmäler, röm., Gleuel 94, 152 f. Weihegaben, röm., ohne und mit erkennbarem Grund oft golden oder silbern, vergoldet oder versilbert 107, 69.

s. Miniatürgegenstände.

Weihegeschenke, zahlreiche, Tempel bei Dhronecken 106, 213.

Weiheinschrift, röm., an Diana, für den Fang von 50 Bären in einem Winter, Köhn 120, 13 f.

an Mars Intarabus auf einer Kalksteinplatte, von einem collegium der Dolabrii Trier PR-Ber. 1907/08 137.

— an Mercurius Bigentius, Neumagen 116, 252.

der Leg. VI in den Brohler Steinbrüchen 111, 13.

- fragm., auf Nero oder Claudius, Bonn 110, 174.

— eines nummularius an Diana, Tricr

(Amphith.) PR-Ber, 1908/09 84.

– s. Andernach – Bonn – Gleuel – Heidenkirche - Köln - Landscheidburg — Trier.

Weihestein, röm. fragm., Nettersheim 101, 181 f.

- s. Nieukerk — Quadrubis.

Weihesteine, versch. röm., aus dem Bonner Lager PR-Ber. 1909/10 82.

Weihnachtsfest, das, in der Depositio martyrum der Stadt Rom 119, 14.

- mit Vigil und Oktav im Anfang des 10. Jh. 119, 135.

ein festum fori (9. Jh.) 119, 136.

— 119, 15. s. Yule.

Weihrauch, der, im Altert. und der frühchristl. Zeit in Elfenbeinpyxiden verwahrt 105, 148.

Weihwasser, sein Gebrauch, Alter und

Formen desselben 94, 133. Weiler, der, an der Saarbrücke beim Halberg 102, 122 f.

Weilerbach, Funde in den sog. Schweineställen PR-Ber. 1909/10 90.

Weilheim, röm. Baur. 113, 235.

Weinberge, die röm., durch ein Limes-netz gegliedert 114, 107 f.

Weinbergshäuschen, das s. Buchholz.

Weinbergsschnecke, die, als Lebensmittel im Altertum, Funde im Amphitheater der Colonia Traiana 114, 452.

s. Schnecke.

Weinblatt s. Ziergehänge.

Weinfässer s. Kaufladen, röm — Skulpturstücke.

Weinfeld, Beitr. f. die Kirche auf dem Weinfelder Maar (bis 1900) 108, 283.

Weinheber, gläserner, röm., Köln 96, 344. Weinheim, fränk. Sarkophag mit Inhalt (Glas, Gürtelbeschl.), j. Kreuznach 102, 284.

— Terra-sig.-St. 99, 58 f.

Weinkanne, kostb. silb. engl., des 18. Jh, Köln, Kunstgew.-Mus. PR-Ber. 1908/09 148.

Weinkannen (sog. Mattheise) in Gestalt eines auf einem Fass sitzenden Küfers, Poppelsdorfer Fabrikat PR-Ber. 1908/09

Weinkonservierung s. Pinienharz.

Weinländereien, limites darin 119, 167.

Weinlaub, das, von altersher im Totenkult von Bedeutung 108, 59.

Weinlaubverzierungen römischer Grabmäler 108, 58. Weinlese s. Satyrn.

Weinranke mit Blättern und Trauben auf röm. Grabsteinen, Köln 96, 167.

Weinrankenwerk auf röm.; Tonlampe, Köln 93, 41.

Weinsberg, Buch, Nachrichten über röm. Baur, am Rathausplatz in Köln 98, 130 f. Weinschöpfkelle s. Trulla.

Weinsheim, bronzezeitl. Funde 113, 199. fränk. Steinsarkophag u. a. 100, 221.

Weintor, das s. Zülpisch.

Weis b. Engers, Hallstatt-Grabfund im Gemeindewalde 102, 266.

s. Heimbach-Weiss.

Weisenau, Terra-sig.-St. 99, 128.

- dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 204 f.

Weismes, Reinh. v., Gründer der Burg Reinardstein 116, 66.

Weiss, Gemeindewald, prähist. Funde 110,40.

s. Heimbach-Weiss.

Weisse Stein, der sog., bei Bonn in den Rhein versenkt 110, 212.

Weissenburg, Alenlager mit dem zugeteilten (Ala Auriana) Cohortencastell Theilenhofen 107, 129.

— röm. Castell 113, 226. - Castelltore 118, 324.

röm. Getreidemagazin 113, 226.röm. Mühle 113, 226.

- s. Aalen — Nischhoven.

Weissenheim a. Berg (Pfalz), zur "kleinen Ganerbschaft" gehörig 92, 224.

— s. Münze, gall. silberne.

Weissenstein am Sand (Pfalz), zu der "grossen Ganerbschaft" gehörig 92, 224.

Weissenstein er Bronzenschaft gehörig 92, 224. Weissenthurm, röm. Bronzearmband mit eingestanzter Vogelfigur 103, 232.

röm. Kasserolengriff 117, 366.

Wohnstätten aus vorröm. und röm. Zeit, Töpferofen 103, 231.

— prähist. und röm. Funde 102, 192 f. geschweifter punktierter Becher 92, 214

frühröm. Grabfund PR-Ber. 1907/08 132.
Münzfund aus dem 14. Jh. PR-Ber. 1908/09 82.

- Reste einer Pfahlbrücke 105, 242.

 s. Armband — Becher — Fibeln, emaill. - Kelt - Münzen - Ohrringe - Rheinfestung, die, Cäsars Weissgold (electrum) 103, 103.

Weisskirchen, bronzene Schnabelkanne 114, 338.

— Funde des 5. Jh. 113, 202.

Weisskrug, der röm., leitendes chronologisches Merkmal in den Kölner röm. Gräbern 114, 349 f.

Weisskrüge, röm., Fabriknamen 114, 346. Weiterdienen, das, im röm. Heere 117,

Weitersburg, röm. Gehöfte mit Wohn- und Wirtschaftsräumen 102, 265.

Weizenkörner, verkohlte, in Niederbieber massenhaft vorgefunden 120, 268.

- Novaesium 111, 69, 73, 186.

Welheim, Portal der Deutschordenskapelle,

j. Essen PR-Ber. 1908/09 137.

Wellenfaden, der weisse, über dem Henkelrande der Terra-sig.-Gefässe des Niederrheins (Köln), um 200 n. Chr. aufkommend 114, 355.

Wellenlinien, als m.-a. Gefässverzierungen, Ulrott 96, 349.

Wellenornament, das 92, 270. Wellenplatte als Standplatte karlingischer Gefässe 103, 116.

Wellethe, antiqua via (Bauerschaft Welte), ein alter Weg zu Dülmen 96, 189.

Welling Kr. Mayen, Beitr. f. d. Chor der kath. Pfarrk. (13. Jh.) 113, 103; 116, 71 f. Wellingen, Bronzekanne und Bronzekasse-

role mit St. (CIPI POLIBY) 106, 217. Wels, Terra-sig.-St. 99, 107.

Welschbillig, Beitr. f. d. Burgtor 100, 142.

Beitr. f. d. Burgruine 108, 283. Herme (Keltin mit halbmondförm. Halsschmuck) 103, 129.

neun Hermen von der Teicheinfassung 116, 108.

röm. Mosaik 113, 157.
r. Wasserbeeken mit Springbrunnen 95, 259.

Welte, Bauerschaft bei Warendorf (= Wallheide) 96, 210.

— s. Wallgert — Wellethc. Weltkugel, an einer Juppiter-Ara dargestellt s. Obernburg.

s. Salvator.

Weltteilung zwischen Christentum und Mithraskult im 3. Jh. 108, 3.1. Welwyn, Terra-sig.-St. 99, 116.

Welzheim, röm. Castell, Alenlager 107, 120; 113, 225.

Wenau, Beitr. der Prov. f. d. kath. Pfarrkirche 108, 279.

Wentorf, sächs. Ringwall 113, 266. Wenzel, Herzog, im Kölner Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Werden, Hist. Ver. f. d. Gebiet des ehem. Stifts Werden, Tätigkeit 1895/96 100, 222; 1897/98 103, 256; 1898/99 105, 269; 222; 1837/38 103, 236; 1838/38 103, 263; 1809/1900 (Freilegung der Fundamente der Clemenskirche, 957 geweiht) 106, 247 f.; 1900/1901 108, 381; 1901/02 110, 342; 1902/03 113, 87 f.; 1903/04 113, 177; 1904/05 116, 126; 1905/06 116, 270; 1906 -07 117, 394; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 170; 1908/09 127; 1909/10 120.

Abtei, c. 800 gegründet, ihre Reliquien

119, 23.

Werden, Abtei, Sonderfeste im M.-A. 119,

Abteikirche, 875 geweiht 93, 101.

Psalterium usw., 10 Jh. 119, 32.
Stift St. Ludgeri, drei Folioblätter des 12. Jh. in Wolfenbüttel 119, 32.

- Ausgrabung der St. Clemenskirche des 10. Jh., Beschreibung, Erhaltung 102, 287; 113, 87.

- Beitr. zur Herstellung der ehem. St. Luciusk. 113, 1; 116, 46.

- die St. Luciuskirche 100, 222; 113, 87 f. – Aufnahme der alten Wandmalereien 105, 239.

- die zerstörte Nikolaikapelle und die Clemenskirche 100, 222.

 s. Liudger, Bisch. — Wandmalereien.
 Wergeld, das, Vervielfachung 114, 149. Werkstätte, röm. (?), Bonn 110, 181.

Werkstätten, die provinzialen röm., ihre Lokalisierung 114, 375 f.

Werkstättenzeichen der Leg. VI 111, 196. Werkzeug, Gerät, Material usw., allerlei röm. eisernes, Marberg 101, 111. röm. eisernes, Trier (Amphith.) PR-

- röm. eisernes, Ber. 1908/09 84.

- s. Bronze.

St. Wernerskapelle s. Bacharach.
Wersen, Ruhestätte Wittekinds "in goldenem Sarge", Sage 104, 132.
Wertgeld, gallisches s. Verbot.

Werth, Jan v., Fahne mit seinem Doppelbildnis, Köln PR-Ber. 1908/09 147.

Werthausen b. Asberg, Aufdeckung eines

röm. Castells s. Koenen, Konst. - das röm. Castell (in der Volksüberlieferung "Schloss Steinbrink"), Planzeichnung, Beschreibung, Funde 93, 270 f.

Beziehung zu dem Alenlager in Asberg (?) 93, 273.

zur Römerzeit rechtsrheinisch gelegen

104, 157.

Wertmesser s. Silber. Werwe, röm. Münzfund 96, 199.

- s. Münzen.

Wesel, Niederrhein. Mus. f. Orts- und Heimatskunde, Tätigkeit und Erwerbungen 1895/96 100, 213: 1896/97 102, 288; 1897/98 (Statut und Übersicht über die Abteilungen) 103, 256 f.; 1898/99 105, 270; 1899/1900 106, 247 f.; 1900/1901 108, 393; 1901/02 110, 354; 1903/04 113, 193; 1904/05 116, 140; 1905/06 116, 290; 1906/07 117, 416; 1907/08 PR-Ber. 1907/08 191; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 154; 1909/10 PR-Ber. 1909/10 149.

- Beitr, f. d. ev. Willibrordikirche und f. das Berliner Tor bis 1901 108, 282.

Willibrordikirche, Wiederherstellung, Geschichtliches, Übersicht über die Arbeiten v. 1883 ab 102, 248 f.

Mathenakirche, Beitr. f. Instandsetzung PR-Ber. 1909/10, 1 f.

- ehemals Goldwäscherei 96, 4.

– germ. Funde aus Grabh. a. d. Lippe (Museum) 105, 30.

Vesel, Beitr. f. Wiederherstellung des Berliner Tores 102, 201; 105, 188. das Berliner Tor, seine Erhaltung 102, Wesel,

202; 106, 190 f.

— — Geschichtliches, sein Schmuck und Insehr. 106, 190 f. — s. Bodt, Jan de — Denkmünze.

- die Weseler Liebfrauenkompagnie 103, 258.

Weseman, Jak., Goldschmied zu Paderborn (c. 1500) 96, 315.

Wesseling, geschlossener röm. Grabfund 110, 316.

Wessern, Münzstätte s. Hiltolf, Erzb. Westernbach, röm Castell 113, 225. Westerndorf, Terra-sig.-St. 99, 64 f.

— röm. Töpfereien 113, 258.

s. Vindelicia.

Westfalen, röm. Strassen, Landwehren und Erdwerke s. Nordhoff, J. B.

seine hervorragenden Architekten des 17 Jh., Einwirkungen von Holland, Friesland und Italien her 100, 79 f.

– s. Altwestfalen – Architektenverein Megalithgräber,
 Westfriesland s. Münzen.

Westgotenkrieg, der, Chlodowechs, seine Zeitbestimmung und Ort der Entscheidungsschlacht 103, 52.

Westgotische Kunst, die Bezeichnung 92, 5.

Westheim, Terra-sig.-St. 99, 78.

Westhofen, bronzezeitl. Depotfunde 113, 199. Westhoff, F. s. Nordhoff, J. B.

Westruper Lager s. Römerlager, Wetschauerhof, der, Kr. Ottweiler, Spätlatène Gefäss, blauer Glasring PR-Ber. 1908/09 87.

Wetterau, die, ihre frühröm. Okkupation und die Befestigungen (das Castell v. Butzbach) 105, 66, 67. - 113, 222, 223 f.

- s. Befestigungslinien.

Wetterfahnenhalter s Wingel. Wettingen (Aargau), alexandrin. Silber-teller mit Tieren, Geräten usw. zwischen dionys. Masken auf dem gewölbten Rande 118, 184.

Wetzlar, der Wetzlarer Gesch.-Verein, Jahresbericht 1907/08 PR-Ber. 1907/08 171; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 126; 1909

-10 PR-Ber. 1909/10 120 f.

- Beitr. f. d. Wiederherstellung des Domes 113, 2; 116, 46; 116, 176; 117, 287; PR-Ber. 1907/08 2; PR-Ber. 1908/09 1.

- Dom, die alte roman. Anlage, die Bau-tätigkeit des 13 Jh. (c. 1220 - 1250) PR-Ber. 1907/08 99 f.

— Bautätigkeit im 14. Jh. (c. 1336 f.) PR-Ber. 1907/08 112 f.

— Wiederherstellungsarbeiten 116, 221f.

— zur Wiederherstellung (Fortsetzung aus Jahrg. 1906, XI, S. 46) PR-Ber. 1907 -08 99 f.

- nur im Aufbau des Chores Auwendung französischer Gotik PR-Ber. 1907 -08 101.

Wetzlar, Dom, der Kreuzgang PR-Ber. 1907/08 117.

das Kirchenschiff um 1235 begonnen

PR-Ber. 1907/08 106.

—— Beziehung zur Elisabethk. in Marburg und zur Liebfrauenkirche in Trier PR-Ber. 1907/08 106.

— das Südportal (c. 1230—1235) PR-

Ber. 1907/08 108.

- die St. Johanniskapelle am Dom PR-Ber. 1907/08 117.
- Beitr. f. Sicherung des Säuturms 116, 176.

- stadtgeschichtl. Altertümer PR-Ber. 1907/08 171.

— Göthe-Erinnerungen PR-Ber. 1907/08171.

- s. Bonn, Akten zu einem Weidegerechtsameprozess mit Kessenich.

Wetzsteine, röm., aus Luxemburger Sandstein verschiedenen Kornes, Ober-Winningen 116, 367.

Weyden b Köln, die Marmorbüsten mit den Köpfen von Schwarzrheindorf verwandt 118, 133.

- s. Weidener Grab.

Weynand, Rud., Form u. Dekoration der röm. Grabsteine der Rheinlande im 1. Jh. 108, 185. s. Asbach, J.

Weyer Kr. Schleiden, Beitr. f. Herstellung und Einmauern einer Grabplatte 103, 170; 108, 279.

röm. Gehöft mit Resten einer Eisen-

schmelze 100, 202.

Wichulla Kr. Oppeln, ant. Silberbecher,

j. Breslau 118, 228.

getriebener Silberbecher, Bronzeeimer mit schön verziertem Henkel usw. F 33. Wichelmäuerchen s. Distriktsn.

Wichelshof, Terra-sig.-St. 99, 79.

s. Bonn.

Wickelshäuschen, das, Remagen 110, 144. Wickham Breans, Terra-sig.-St. 99, 156. Widder bei Mercurius, auf Viergötter-

altären vorkommend 92, 254.

auf Tonlampen u. a., Beziehung auf Mercurius 93, 40.

- schreitender, auf röm. Tonlampe, Köln

- springender s. Tonlampe, röm.

- Darstellung als Ornamentmotiv (Plattensee) 92, 9.

Widderkopf usw., an röm Bronze-Kasse-rolengriffen, Novaesium 111, 409.

Widderkopfgriff s. Bronzeschale. Widerhaken, verschiedene Formen bei den antiken Geschossen (nach Paulus v. Aegina) 118, 6.

Widerhakenspitze, röm. eiserne, mit runder Tülle, Novaesium 111, 384.

Wied, Juliana v. s. Simmern, Pfalzgr. Reichard.

Wiedemann, A. (abgekürzt A. W.), Fund einer ägyptischen Statue in England 92, 273.

Rheinische Terrakottenbüsten 94, 170.

- das Hochkreuz bei Godesberg 95, 244 f.

Wiedemann, A., Siegburg, Scherbenhügel 96, 347.

— die Kulturbeziehungen Altägyptens zum Auslande, Vortrag zur Winckelmannsfeier 9. Dezember 1895 in Bonn

- die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Besprechungen der neuerscheinenden

Bände 114, 481 f.; 117, 429 f.

zu B.-J. LIII 172 92, 272.
s. A. W. — Clemen, P. — Heinekamp
Kunstdenkmäler d. Rheinpr. — Sammlung r. Altert. (C. A. Niessen) — Schiller, H., Weltgesch. — Schell, Otto — Tille, Alex.

Wiedenbrück, s. Drusus, sein Rück-

marsch.

Wiederherstellungen, Grenzen der selbstständigen Neuschaffungen dabei PR-Ber. 1907/08 114.

Wiegand, Dr., Ber. über Wiederherstellungsarbeiten am Dome zu Trier PB-

Ber. 1909/10 52 f.

Wien, mehrere Apisbronzen, ähnl. denen in München (s. München) 107, 38.

Gemme des Aspasios, Kopf der Athene Parthenos F 3.

Apisstier, eine geschmückte weibl. Gestalt mit Szepter auf dem Rücken tragend 107, 40.

- ein Amulett, Goldblättchen mit Schrift 103, 134.

schmiedeartige Technik bei alexandrin. Silberschüssel 118, 201.

Silberbecher alexandr. Kunst mit zwei

Masken- u. Tierfriesen 118, 188.

— Hofmus., alex. Silberschüssel (aus Ungarn) mit Ringfuss und Bildrand von Tieren zwischen Göttermasken und Bäumen 118, 186.

Elfenbeindiptychon d. niederrheinischen Schule (Moses, Christus, der ungläubige Thomas), (Anf. des 10. Jahrh.) 92,

französisch-merow. Elfenbeingefäss mit bibl. Szenen (7. Jh.) 92, 112.

- Steinsarg mit Inhalt 103, 126.

— ant. Terrakotta-Turm 118, 430.

- antike Tontürme (Lichthäuschen) 118, 408.

Terra-sig.-St. 99, 62 f.

Wiener Pfennige s. Münzen. Wiersdorf, röm. Villa PR-Ber. 1909/10 90. Wiesbaden, röm. Waffenplatz 114, 180.

zu dessen Chronologie in der röm. Frühzeit 105, 65 f.

gall. Kupfermünzen 113, 222. Neolithisches 92, 211; 113, 197.

germ. Brandgräber 113, 204.
Latènefunde 113, 202.

- dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 200 ff. - röm. Funde 113, 222.

(Heidenbergcastell), röm. Goldring mit Akklamtion (Pulveri zesais) 116, 14.

— Münzfunde 113, 242.

Wiesbaden, augusteischer Münzfund 113, 222, 242.

- Lyoner Altarmünzen (Aug.) 113, 242.

- Teilstücke, geteilte antike Geldstücke

- Silberbecher alexandrinischer Kunst mit Masken- u. Tierfries 118, 190.

- r. Bronzegriff eines eisernen Schlüssels mit Eberkopf und einem bärtigen Kopf (Pan?) aus Heddernheim 120, 283.

röm. Töpferst. 113, 250.
arretin. Töpferst. 113, 222.
ein signum der leg. XXII prim. mit Capricorn an der Spitze 99, 30.

r. ein- und zweihenkelige Krüge aus dem Anf. des 2. Jh. n. Chr. 100, 106 f.

r. Terra-sig.-St. 99, 57 f.
s. Münzen — Terra-sig.-Stempel — Zahnreinigung.

 frühkaroling. Sarkophagdeckel mit geometrischen Verzierungen 92, 103. Wifflisburg, Terra-sig.-St. 99, 91.

Wiglaf, König s. Croyland.

Wijk b. Duurstede, r. Legionsziegel 114, 179.

Wilberg, Legionsziegel (leg. XXI) 113, 238. Wilborn, Nik., Goldschmied usw. in Münster (1531-37) 96, 325.

Wild- u. Rheingrafen, die, aus dem Hause Salm, ihre Gräber n. Grabdenkmäler in

St. Johannisberg, PR-Ber. 1909/10 48 f.
— ihre Grabmäler in der ev. Pfarrk. zu Kirn 102, 226.

Wildenburg, Beitr. f. d. Burgkirche 106, 119; 108, 279.

Burg, die Kap. j. Pfarrk. 116, 177.

Wilderspool, Terra-sig.-St. 99, 61 f.

Wildpark s. Brühl.

Wildpferde, die, im Emscherbruch F 108. Wildweiberhaushöhle, die sog. s. Langenanbach (113, 197).

Wilferdingen, Terra-sig.-St. 99, 139.

Wilhelm d. Reiche, Herz. v. Berg, Wieder herst. seines Grabm. in der St. Lambertusk, zu Düsseldorf 103, 194.

Wilhelm, Meister, in Köln, seine Hauptwerke 116, 87.

Wilhelmshöhe, die, b. Neuss, röm. Gräber 111, 120.

Willers, Dr., Vortr. "über das römische Tongern" 117, 417 f.

Willibald, Bischof v. Eichstatt, im Essener Kalendarium (11./12. Jh.) 119, 133.

Willibrordi-Arche, die s. Emmerich.

Willibrordus, d. heil., im Essener Kalendarium (9./10.) Jh. 119, 129.

Willkomm-Stempel s. Töpferstempel.

Wilsecker b. Kyllburg, röm. Gräber (u. a. emaillierte Gewandfibel) PR-Ber. 1908/09

s. Grabfunde, geschlossene.

Wilteburg, dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 218.

Wimmer, P. Florian O. S. B., Anleitung zur Erforschung u. Beschreibung kirchlieher Kunstdenkmäler, bespr. v. V. Vleuten 94, 167.

Wimpfen, Terra-sig.-St. 99, 146.

Winck, Jos. Greg., Freskomaler, Meister der Deckengemälde in der Jesuitenkirche zu Büren 100, 88 f

Winckelmann, über seine Bedeutung für

die Altertumskunde 92, 301 f. Winckelmannsfeier, die. am 9. Dez. 1891 zu Bonn im Verein v. Altertumsfreunden im Rheinlande 92, 311.

die, am 9. Dez. 1892 s. Schaaffhausen,

die, am 9. Dez. 1893 zu Bonn 95, 1 f.

über die weiteren ist in den Jahresberichten des Vereins v. A.-Fr. berichtet (s. Verein v. A.-F.).

Windgottheiten, die, in den Mithrasreliefs (Luftelement) 108, 32.

Windisch (Vindonissa), röm. Silberkette mithellenist. Reliefschmuck u. Aufschrift, im Theater gef. 103, 164.

dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. (Brugg) 108, 199.

Terra-sig.-St. 99, 60 f.

- 250 Teilstücke, geteilte antike Geldstücke 108, 8

Maselus-St. 96, 265.

die Hauptaufgabe des Legionslagers 114, 178.

s. Pomponius Secundus — Vindonissa. Windlicht, antikes laternenartiges 118, 425. Windrose, limites u. lineae unterschieden 119, 167.

Windschutz, r. laternenartiger, für brennende Lampen, glockenartige Form mit seitlicher Offnung für das Licht 118, 380.

s Lochtöpfe.

Winfeld, das sog. F 118.

Wingel = Wetterfahnenhalter 100, 224. Winkeleisen, röm. eisernes, Novaesium 111, 384.

Winneberg, d. Herren v., im Besitz v. Beilstein 116, 179.

Winnfeld s. Distriktsn.

Winter, Joh. Georg, kurbayr. Hofmaler, Arbeiten im Schloss Herzogsfreude 100,

Wintersdorf, Beitr. f. d. roman. Kirche 102, 199; 108, 283.

sog. umgekehrte Kirche PR-Ber. 1909/10 45.

— Arbeiten an der kath. Pfarrk., Geschichtliches 113, 45.

Grabhügel der frühsten Hallstattzeit 105, 247.

Winterthur, der Lindberg, ein helvet.-röm. Fund s. Graf, E.

Wintfeld, das, bei der Grotenburg, Funde 94, 140.

Winwickkreuz, das, mit Flechtwerkornament 92, 90.

Wipperfürth, die Kirche 107, 286. Wirkearbeit, kostbare s. Marienbaum. Wirkesburg, fränk. Castell 113, 266.

Wirtelstein, fränkischer, aus opakem Glasfluss mit eingeschmolzenem Ornament, Meckenheim 92, 184.

Wirtz, Bericht über Wiederherstellungsarbeiten am Dom zu Trier 102, 246.

Wismar, der Fürstenhof s. Sarre, Fr.

Wissel s. Türgriff

Wisselensis, eccl. 113, 171.

Wissmannsdorf, spätröm. Grabdeckel 105, 248.

Withem s. Palant.

Withessel s. Distriktsu.

Wittefeld, das, bei Engter, Bischof Bennos Dammstrasse 96, 208.

Wittekind s. Engern — Wersen. Wittekindsburg, die, b. Osnabrück, Ursprung 104, 129.

die, in Frankensandern 114, 148. Wittekinds-Taufschale, die sog. 92, 47.

Witterschlick (u. Heidgen), frühröm. Gräber mit rohen Urnen u. einigen Bronze-schmucksachen (1, Jh.) PR-Ber. 1907/08

Wittgensteiner Rundwall s. Laasphe -Ringwall.

Wittlich, röm. Badeanlage 113, 235.

- prächtige buntfarbige röm. Glasgefässe 113, 236; 116, 106.

- röm. Gräber 113, 236; 116, 106. — übergewölbter röm. Keller 113, 234.

- röm. Villa, Aufdeckungen u. Grundrissfeststellungen 113, 234; 116, 106, 248 f.; PR-Ber, 1907/08 138.

Vorhängeschloss aus der röm. Villa PR-Ber. 1907/08 141.

- s. Tongefässe.

Witz, Konrad, Maler in Basel 116, 87.

— s. Perspektive.

Wochengöttersteine, die 92, 252.

Woelcke, K., Beiträge zur Geschichte des Tropaion 120, 127 f.

Wohngrube, vorröm., der Hallstattzeit, Gefässscherben mit u. ohne Verzierung, erst im M.-A. wieder benutzt 104, 167.

Wohngruben, vorröm., auf dem Kirchplatz zu Schwarzrheindorf 118, 124.

alte 113, 202, 204, 205, 216, 221. — und Erdschanzen innerhalb der Steineastelle des Limes 105, 57.

— s. Kapelle am guten Mann — Urmitz — Vetera.

Wohnstätten, röm., Bonn s. Schultze, R. Wohnung, gemauerte röm., in einem Gräberfeld, Remagen 116, 143.

Wolf, F., zu seinen Forschungen an der Alteburg zu Köln 114, 244 f.

Wolf, der, bei Apollo, auf einem Viergöttersteine dargestellt 92, 254.

Wölfchen, das steinerne s. Bonn — Tiergruppe.

Wölfe als Helmzierstützen (an Stelle der Flügelrosse) an dem Kölner Kopf der Athene Parthenos F 15.

Wolfenbüttel, Neerologium der Abtei Werden (12. Jh.), Abschrift 119, 32.

Wolff, Borchert, Warburger Goldschmied (1553) 96, 307.

- G., das röm. Lager zu Kesselstadt bei Hanau, nebst Anhang v. Reinh. Suehier: Fundstücke von Kesselstadt, bespr. v. Konst. Koenen 92, 240.

Peter, Kölner Glasgravierer 105, 279. Wolfgang Wilhelm, Pfalzgr., Auftrag an Joh. van der Wayen, den Monterberg zu beschreiben (1614) 107, 149.

— zu seiner Politik, Tagebücher des Kurfürsten (1612–16 . .) 107, 149.

Wolfhager Mühle s. Karken.

Wölfin mit Romulus u. Remus, Darst, auf Terra.-sig.-Vasen 96, 136.

- - s. Relief, Terrasig - Zierscheibe. Wolfsacht, die, unweit Hengstbach, sieben alte Grabtumuli (bronzene Armringe) 94,

Wolfskopf s. Beschlagstück. Wolleskaul s. Distriktsn. Wolstel s. Bingstel-Wolstel.

Wolters, P., Ein Apotropaion aus Baden im Aargau 118, 257 f.

Wolvinius "Magister phaber" s. Mailand, S. Ambrogio.

Wormersdorf, karoling. Fund s. Rautert, O. - der karol. Fund dem von Meckenheim entsprechend 92, 269. Worms, der Name 113, 233.

der Adlerberg, bronzezeitl. Depotfunde 113, 299.

- Bleitafel mit Aufschr. 119, 7.

sechs röm. Bleitäfelehen mit Verfluchungs-Aufschr. (defixiones), aus der Gegend v. Kreuznach F 130.

- Eponadarstellung (Epona,

fütternd) 99, 245 f.

– röm. Doppelflasche 114, 408.

dekorierte röm. Soldatengrabsteine des 1. Jh. 108, 202 f.

— röm. Grabfund 113, 237.

— r. Strasse nach Alzey 113, 237.

 Nachricht über ein röm. Stadttor (Inschrift) u. seine Erbauung durch den röm. Ortsvorsteher 118, 333.

— Terra-sig.-St. 99, 64 f. r. Töpferst. 95, 205.s. Vangiones.

Worringen, die Namensübereinstimmung mit Buruncum 107, 200 f.

— r. Architekturstücke 107, 195. — r. Bautrümmer 102, 266.

r. Glasbeeher mit Bildern in Hohlschliff 118, 365.

- dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 218.

r. Grabfunde, Ziegel, Baureste, Mosaikreste usw. 107, 194 f.
röm. Inschrift, auf Antoninus Pius u.

Mark Aurel bezugnehmend 107, 194.

- Inschr. der Ala Noricorum 107, 161. - goldener Ritterring eines optio der

leg. I Min. 111, 307. - röm. Mereurius-Statuette 100, 202.

- Terra-sig.-Gefässe 102, 266.

Worringen s. Ala Noricorum — Buruncum — Münzen — Secorigium, vicus. Wörth, r. Castell, Münzen des Severus

Alexander 107, 118.

s. Münzen.

Worttrennung, die, in arret. Stempeln oft auffällig 102, 146.

Wössingen, versch. röm. Tongefässe aus dem ersten Viertel des 3. Jh. n. Chr. 100,

Wotan-Kopf (?) s. Bronzegriff, r., eines eisernen Schlüssels.

Wroxeter, Grab eines Soldaten der leg. XX. V. V. 111, 11.

Wulsthaube, die, ihr Gebrauch 108, 154. - die, nicht bloss bei den Matronae deae, sondern auch Landestracht um Köln 108, 119.

— die, bei der mittleren Matrona in den bekannten Darstellungen 105, 100.

Wulstrollen, geschuppte, an den Grabdenkmalaufsätzen 108, 107.

Wünsch, R., die laminae litteratae des Trierer Amphitheaters (I-III) 119, 1 f.

Wunschaufschriften (Akklamationen) mit und ohne Namen auf röm. Siegelringen (signacula), Beispiele 116, 16 f.

— ohne Namensangaben auf Ringen

u. a. 116, 15.

- auf röm. Trink- und sonstigem Gerät, ihre grosse Verbreitung 116, 17.

Wurfbeil, das, die fränkische Angriffswaffe 114, 138.

Würfel, fränk. beinerner, au Gehäuge, Meckenheim 92, 184.

Würfel, röm. bronzener, die Augen aus farbigem Glasfluss (rot u. blau, Email?), eingesetzt, Novaesium 111, 405.

zwei röm, in einem röm. Bronzeblechkästchen, Bonn 93, 181

- zwei, röm., Mayen PR-Ber. 1907/1908 168.

röm. mit Emailaugen, Novaesium 102,

zwei röm., eines Falschspielers, Trier 116, 253.

— s. Haarnadeln — Sarkophag.

Würfelaugen, sog., an mehreren röm. Fibelt, Bonn 101, 175. Würfelornament s. Tours.

Würfelspielerin s. Statuette.

Wurfspiesse s Vegetius.

Würselen b. Aachen (röm.), Münzfund s. Münzen — Stedtfeld.

Wurst s. Fleischwaren.

Würtemberg, Emilia v, zweite Gemahlin des Pfalzgr. Reinhard von Simmern 106, 181.

frühbronzezeitl. Gräber 113, 200.

– Fund einer alten Gürtelschnalle mit Künstlernamen (Aldechis) 92, 26.

s. Münzen.

Würzburg, das Huttenschlösschen 116, 261. Elfenbeinplatte mit St. Kilian 108, 269.

byzant. Elfenbeinplatten, von einem Kästchen herrührend (Madonna u. St. Nicolaus) 108, 267.

das fränkische 114, 154.

- zwei Stirnziegel mit Sectropaion 120, 161.

X.

X auf Ziegelfragm. eingeritzt, Vetera 119, 293.

- s. Inschr.

× (liegend) s. Inschr.

X s. Inschr.

 $\overline{\times}$ (liegend) = IX od. XI (?) s. Inschr.

→+ X s. Inschr.

XI u. ähnl. s. Inschr.

XV, auf einem röm. Gefässhenkel eingeritzt, Born-Burginatium 116, 33.

s. Inschr.

XVII, auf einem röm. Gefässhenkel eingeritzt, Born-Burginatium 116, 33.

s. Inschr.

XIIX u. ähnl. s. Inschr.

XX u. ähnl. s. Inschr.

XXRP = Leg. XXI rapax s. Inschr. XXI XXII u. ähnl. s. Inschr.

das Christusmonogramm, in dieser Form nicht nach 499 n. Chr. nachweisbar 93, 216.

X s. Inschr.

YI s. Inschr.

X · AMANDI s. AMANDI.

XA, XAN, XANT (u a. Abkürzungen) s. Inschr.

Xanten, Niederrheinischer Altertums-Verein, Berichte über seine Tätigkeit 1895/96 100, 223 f.; 1896/97 102, 288 f.; 1897/98 103, 258 f.; 1898/99 105, 279 f.; 1890/1900 106, 248 f.; 1900/01 118, 381 f. (Ausgrabungen u. Erwerbungen); 1901/02 110, 342 f. (Ausgrabungen u. Erwerbungen); 1902/03 113, 88 f. (Ausgr. u. Erw.); 1903/04 113, 177 f. (Erwerbungen); 1904/05 116, 126; 1905/06 (Ausgr. u. Erw.); 1907/08 PR-Ber. 1907/08 172; 1908/09 PR-Ber. 1908/09 128 (Ausgr. u. Erwerb.); 1909/10 PR-Ber. 1909/10 122 (Erwerbungen aus Vetera).

- Stift, Memorienkalender des 13. Jh. in der Stiftsbibliothek 119, 32.

- Sonderfeste im M.-A. 119, 141.

- Dom, Beitr. der Prov. für Wiederherstellung eines Glasgemäldes 100, 143.

- die polygone Ausgestaltung Nebenchörchen PR-Ber. 1907/08 4.

Xanten, Stift, die Wiederherstellung des Hochkreuzes 113, 48 f.

– Beitrag der Prov. zu Wiederherst. des Antoniusaltars 116, 45, 177.

– Instandsetzungsarb, an d. beiden Gemäldeflügeln des Antoniusaltars 116, 95.

Beitrag der Prov. zu Wiederherst. des St. Viktorschreins 113, 2.

Wiederherst, des St. Viktorschreins und Geschichtliches über ihn 113, 129 f.
- Holzkästchen mit Knochenreliefs, wor-

unter zwei Nachbildungen des Herkuleskolosses v. Lysippos 108, 250 f.

- die Darstellungen des reliefbedeckten Holzkästchens (Josua, die Kundschafter, Trabant usw.), Nachbildungen von Miniaturen 108, 260 f.

der Löwenkämpfer des reliefbedeckten Holzkästchens, auf archaische Darstellung zurückweisend (griech. Vasen u. Bronzen), das Kästchen von Byzanz her-

stammend 108, 263 f.

- Ursprung u. Alter des Holzkästchens 108, 264 f.

Beitr. der Prov. für Erhaltung d. got. Hauses 116, 177.

Beitrag der Prov. für das ehemalige Pesthäuschen 116, 177.

- Wiederherst. des sog. Pesthäuschens PR-Ber. 1907/08 120 f.

- die röm. Stadttore 118, 312 f.

- d. Stadtbefestigung, ihre Instandsetzung PR-Ber. 1907/08 2.

- Beihilfe der Prov.-Komm. zu Erhaltung des Klever Tores PR-Ber. 1907/08 2.

- Beitr. der Prov. zu Herstellung des Klever Tores 116, 176; PR-Ber. 1909/101.

Wiederherstellung des Klever Tores u. des sog. Pesthäuschens, Geschichtliches darüber PR-Ber. 1907/08 118 f.

Altertumsvereins-Sammlung, die Unterbringung im Klever Tore PR-Ber. 1907/08 172.

Ausgrabungen vor dem Klever Tor 110, 182 f.

neue Ausgrabungen vor dem Klever Tor s. Steiner, J.

- Bedeutung und Kunstwerke 94, 157 f.

- karlingische Töpferei 110, 362. — die Römerschlucht 119, 236.

die Bezeichnung "das zweite Lager" für das claudisch-neronische Lager nicht passend 119, 231.

die röm. Truppenlagerung 118, 85.
die V u. XXI Legion 111, 5.
die XVI Legion von Novaesium nach Xanten versetzt (103 n. Chr., später nach Britannien) 111, 4.

— die Grösse des claud.-neron. Zweilegionenlagers (Berichtigung zu 116, 310 f.) 119, 230 f.

- Ausgrabungen 110, 315.

- Ausgrabungen (1902) auf dem Gebiet der Colonia Traiana 110, 315.

Ausgrabungen (1905) 116, 270.
Ausgrabungen (1905 u. flg.) 119, 230.

Xanten, Altertümerquelle für die Holländer 118, 253 f.

- röm. Funde aus dem 1. Jh. (bronzener Hauer mit Eberkopf, T-Schlüssel, Fibeln, Lanzenspitze u. Hufeisen) 110, 343.

- röm. Altar mit Inschr., in der Nähe der Stadt gef. 117, 365.

- Silvanus-Altar, r., mit Inschrift u. Statue (der Gott mit einem Hunde), Aufstellung eines Abgusses im Museum 106, 248.

das Silvanus-Denkmal, vom ursarius geweiht (vgl. Birten, Anm.) 119, 260. -r. Grab mit Tongefässen u. eisernen

Nägeln 106, 248. – Plattengrab in Form eines Häuschens aus 12 Tegulae (EX GER INF) 113, 89.

Plattengrab aus Ziegeln mit Stempel (EX GER INF) 111, 297.

r. Grabstein mit Inschr. 116, 242.

- dekorierter röm. Soldatengrabstein des 1. Jh. 108, 206. – spätröm. Tuffsteinsarkophag mit Bei-

gaben 113, 88.

— ein röm. Skelett- und ein Plattengrab unweit des Fürstenberges 110, 361 f.

— röm. Inschrift 113, 245.

- r. Gemme, Dionysos, nackt, dem ein Knabe eine Traube reicht PR-Ber. 1907/08 133.

— r. Gemme, geflügelte Sau 108, 382. - mehrere röm. Gemmen 100, 223.

3 röm. Gemmen 103, 258.
6 röm. Gemmen 108, 382.
8 röm. Gemmen 110, 349.

12 röm. Gemmen 113, 178.
4 röm. Gemmen 116, 271.

5 röm. Gemmen 117, 395.
3 röm. Gemmen PR-Ber. 1907/08 173.
4 röm. Gemmen PR-Ber. 1908/09 128.

s. auch Intaglio.

- die silberplättierten phalerae (j. in London) 114, 16.

- r. Bronzestatuette, der keltische Stier mit drei Hörnern 107, 44.

- röm. Statuette (?), Knabe, einen Halbmond (lunula) an einem Bande um den

Hals tragend 103, 129.

— Tonperlen mit 6 Gesichtern 117, 366.

— antiker Tonturm (Lichthäuschen) 118, 408.

röm. Amphorahenkel mit St. (AMI) 106, 249.

— Totenmahldarst., sehr fragm. 106, 248. - röm. einhenkelige Krüge der frühsten

Kaiserzeit 100, 105. - r. zweihenkelige Krüge aus dem Anfang des 2. Jh. n. Chr. 100, 106.

— s. Terra-sig.-Gefässe des 1. J. n. Chr.

— Terra-sig.-Stempel 99, 65 f.

- Ateius-St., neun, der aug. Zeit im Xantener Mus., ihre Formverschiedenheiten 101, 29.

Masculus-Stempel 96, 265. Masculus-Stempel 96, 265.

Xanten, ein röm. Legions-Ziegelofen 110,

- Ziegelofen der XXX Legion mit versch. Stempeln 110, 315 f.
- Ausgrabung des Ziegelofens der XXX Legion 110, 343.
- der Leg. Ziegelofen mit vielen hundert St. der Legg. VI, XV, XXII, XXX u. der Coh. II Brit. 107, 289 f.

– Legionsziegelei s. Steiner, J.

- Ziegel der dortigen Legionen und der Coh. II Brit. für Bonn erworben 113,
- Tegulae mit EX GER INF in einem Plattengrabe 110, 362.
- Ziegel der "Leg. IMPFPPF" 106, 249.
- Ziegelbruchst. der Leg. V, PR-Ber. 1909/10, 121.
- die Ziegelst. der Leg. VI (mit u. ohne P. F) 111, 290.
- Ziegelst. der Leg. XXII (mit P. F), 99' 35.
- Transrhenana-Ziegel 111, 292.
- Beitr. der Prov. für Ausgrabung der Castra Vetera, f. d. Totenleuchte am Dom, f. alte Glasgemälde im Dom bis 1901 108, 282.

– das Winterlager Castra Vetera 111, 5; 113, 221.

- Ausgrabung von Vetera 114, 205 f.
- der Petersberg, noch unerforschter Teil des Fürstenbergs 116, 343.

Xanten, Ausgr. v. Vetera auf dem Fürstenberge 117, 361 f.

das Römerlager, einzelne Feststellungen darüber 118, 85.

- die Ausgrabungen auf dem Fürstenberge u. die dortigen gestempelten Ziegel 118, 246 f. — 111, 4 f., 70, 85, 110, 116, 291, 297. — Vetera, die Bezeichnung vielfach unter-

schiedslos gebraucht 119, 230 f.

- -- s. Antependien Birten Bleimedaillon — Colonia Traiana — Germania — J. B. — 'nschriftstein — Kehrum, Haus — Münze(-en) — Steiner, J. — Transrhenana-St.
- --Alteburg s. Münze(-en) Xanten.

XA/H s. Inschr.

XA/HI, Näheres über den St. 101, 24 f. - s. Inschr.

XA/410 s. Inschr.

Xanthus, Sklave der arretinischen Fabrik des Ateius 102, 142.

Xanthus-St. in Andernach usw. 96, 84 f. - einziger arretin. St. in Novaesium 111,

s. Atei X. - Becher — Inschr. — Kleeblatt — Kreuzform — Mahes.

XA/I s. Inschr. ATEIXA/I).

XANTVS in kreisförmigem arretin. St.

102, 143. - (ΧΆΝΤΛς) z. Inschr.

Xenophon s. Claudius.

Y.

Yarm, Hochkreuz des 7. Jh. mit Flecht-

werkornament 92, 109. Yecla (Span.), die 15 frühmittelalt. (gotischen) Statuen mit hohen Mützen u geflochtenen Zöpfen 92, 11 f.

York (Eboracum), r. Stirnziegel mit weibl. Büste 111, 308.

- Altar der Matres Domesticae 105, 101.

- zahlreiche Terra-sig.-St. 99, 57 f.

York, prächtige angelsächsische Kunstwerke des 8. Jh. 92, 69, 73.

früheste Denkmäler angelsächsischer Metallarbeit, 7. Jh. 92, 68 f.

- s. Serapiskult.

Yr-Rune s. Madre-Rune.

Yule (Jul) and Christmas, Their place in the german year s. Tille, Alex.

Yvours s. Matres Eburnicae.

Z.

Zackenkrone s. Hannover.

Zackensaum, an der Buntmusterung der Kölner röm. Stadtmauer 98, 25.

Zackenverzierung s. Ahren.

Zahlbach b. Mainz, r. Inschr. 113, 246.

— Inschr. der Ala Noricorum 107, 161.

- Terra-sig.-Gefässe, datiert auf die Zeit v. 70-250 n. Chr., nebst Verzeichnis nicht datierbarer gleicher u. ähnlicher anderwärts gef. St. 99, 56 f. Zahlbach, Terra-sig.-Gefässe des 2. u. 3. Jh. 96, 103.

Soldatengrabsteine, zahlreiche röm. dekorierte des 1. Jh. 108, 199 f.

s. Ala Noricorum.

Zahlenangaben, inschriftliche (ungenau) s. Italien.

Zahlenmystik, die, bei röm. Ringmauern, Tempeln usw. 98, 167 f.

- s. Köln.

Zahnreinigung (Erlangung weisser Zähne), Amnlett dafür, Serpentinstein mit Inschrift, in Silber gefasst, Wiesbaden 103,

Zahnschnitt-Ornament, das, auf Hemmoorer Eimern 118, 229.

Zais, F. s. Steinzeugsammlung.

Zange, auf röm. Tonlampe, Köln 93, 42. - eiserne röm., mit Hammeransatz, Kreuznach 120, 307.

s. Vulcanus.

Zangemeister, K., Zur Gesch. der Neckarländer (in den Neuen Heidelberger Jahrbüchern) 95, 235 f.

Neue Dolichenus-Inschriften 107,

61 f.

Zapfen s. Bronzezapfen.

Zara, Türsturz mit langobardischer Ranke

Zarten = Tarodurum 113, 204.

Zauber s. Bindezauber — Vinculares. Zaubergeister, die sieben (den Vokalen $\alpha, \varepsilon, \eta, \iota, o, v, \omega$ entsprechend) gnostischen, nach den Sekten mit verschiedenen Namen bezeichnet, Bedeutung 103, 140 f.

Zauberkraft s. Goldwerkzeuge - Rote Farbe.

Zauberpapyrus s. London.

Zauberworte u. -sprüche, Einmengung v. Bruchstücken verschiedener Texte (Hymnen, Bibel nsw.) 108, 38.

s. Barbara onomata. Zauberzeichen s. Stern.

Zaumzeug, röm. bronzenes s. Novaesium. Zaun s. Žickzacklinie.

Zehmann, Baron v., seine Remise s. Bonn. Zehnter s. Pachtzins.

Zehnthaus, das s. Carden a. d. Mos.

Zehnzahl der Centurienglieder, Ursprung 118, 87.

Zeichen, sechsspeichige Räder mit Zacken u. langen Stäben (Radnadeln?) am Brunhildisstuhl 94, 43.

Zeichnerisches Geschick der vorgeschichtl. Zeit 93, 293.

Zeitschriften u. Gesellschaftspublikationen, die dem Verein v. A.-Fr. im Rheinld. regelmässig zugehenden, Verzeichnis 110, 371 f.

Zell a. d. Mos., Beitr. d. Prov. f. den Stadtmauerturm (1899) 105, 187; 108, 201.
Sicherung des Stadtmauerturms an der

Bergseite 106, 198.

(verroterie cloisonnée), Zellenglasemail charakteristisch für die merowingische Zeit, bes. bei FibeIn 99, 24.

- bei den Angelsachsen im 9. Jahrh. 92,

– sein Vorrücken von Osten nach Westen 92, 25.

die Technik 92, 7.
s. Almandine — Damaszierung — Olovitreus — Opus inclusorium — Pahok Petreosa – Verroterie cloisonnée Vidrio taraceado.

Zeltgenossenschaft s. Contubernium.

Zemmer, fränk. Grabfund, Schwert, Lanzenspitze u. a. PR-Ber. 1908/09 89.

Zeno s. Claudius.

Zenobia s. Aurelianus, Kais.

Zentralziegeleien, röm. 113, 202, 204.

s. Nied.

Ζέφυρις s. Inschr.

Zήσαις, nika, bene, nik u. a., Akklamationen auf röm. Siegelringen u. Siegelstempeln 116, 17.

Zeses s. Inschr. Zetus, Sklave des arretin. Töpfers L. Umbricius 102, 121.

Zeugnis, falsches, als Anlass zu Devotionen 116, 294.

Zeus, der olympische, des Phidias, Chronologie des Typus F 16 f.

— Waffenweihung an ihn 120, 141.

— u. Hera (ίερὸς γάμος) s. Darmstadt, Kästchen.

gegen einen Giganten kämpfend s. Bronzebeschlagbleche.

- Darstellung in der gotischen Kunst, antike Reminiscenz 92, 12.

s. Kertsch, Reliefsilberschale.

— Tropaios s. Sparta. Zeusgrotte, die idäische, Miniatürwaffenfunde 120, 139.

Zewener Einschnitt, der s. Glasbecher, fränk.

Zezzi, Anton, Terrakottenfabrikant in Düsseldorf (in d. Karlsstadt), Geschäfts-empfehlung aus 1790 (Brustbilder, Köpfe usw. usw.) 94, 172.

Zick, Januarius, zwei Ölgemälde von ihm (Bonn, Prov.-Mus.) PR-Ber. 1908/09 80.

Zickzacklinie (Zaun), als Defixio (?) auf röm. Bleitäfelchen, Trier 119, 4.

die, als germanisches Gefässornament 105, 32.

Zickzacklinien-Muster an merowing. Skulpturdenkmal, eine menschl. Gestalt andeutend (?), Niederdollendorf 107, 228.

Zickzackmuster auf einer german. Urne, Dünnwald 105, 15.

Ziege, auf arretin. Gefäss 96, 41. Ziegel, die röm. milit., ihre Versendung

die röm., vom Bornschen Felde, ihre Zeitlage u. Benutzung 107, 156.

röm., mit welligen Riefelungen, Halberg 102, 183.

- röm., u. dgl. auf dem Lemberg bei Kreuznach 107, 294.

- u. ein Tonkrüglein auf dem Lemberg b. Kreuznach 107, 295. - Manderscheid 110, 293.

- Novaesium 111, 114, 289 f.

- gestempelte in Remagen gefundene 105, 178.

röm, mit Monogramm, 30 Stück, Vetera 119, 292.

röm. Dachziegel, Novaesium 111, 12, 21, 108, 124, 127.

- röm. Dachziegel u. a. mit St., Zyfflich 116, 41.

Ziegel der Leg. I vom Wichelshof (im Bonner Lager) 107, 180.

- (Hohlziegel), röm., mit St. der Leg. I (LTM), Bonn 106, 95.

der Leg. I Min. mit St. 116, 243.der Leg. V u. Leg. XV, Vetera PR-Ber. 1907/08 129.

- PR-Ber. 1908/09 80.

- der Leg. VI u. Leg. XVI aus Grimmlinghausen, j. im Krefelder Museum 100,
- der Leg. XXI rapax, Bonn 116, 243.
- der Leg. XXII in Xanten, Schnörkelverzierungen, mit den Fingern um die Stempel eingestrichen 110, 96.

- der Leg. XXII s. Niederberg.

- mit St. der Leg. XXX und Graffito, Xanten 110, 85.
- der Leg. XXXVV, Luisendorf 107, 164. mit TRA, Vetera PR-Ber. 1908 u. 1909
- s. Aldenhoven Alteburg Backstein - Bergenthal - Flachziegel - Fussspuren — Glücksburg — Granwacke — Legionsziegel – Warzenziegel.

Ziegelbrennen, das, in Asien u. Ägypten schon früh üblich (Ziegel in Babylon, Jerusalem, Troja, Mykene usw.), am Rhein erst zur Römerzeit 93, 279 f.

- das, nicht sehr alt, in früherer Zeit nur Trocknen der geformten Stücke an der Sonne F 73.
- Ziegelei, röm. s. Merzenicher Erbwald Transrhenana — Xanten.
- die Selssche, u. ihre Funde s. Neuss -Sels.
- Ziegeleien, röm., auf der rechten Rheinseite am Niederrhein 111, 293.
- die röm., am Oberrhein, ihr Stapelplatz in Mainz (die navalia) 117, 62.
- die modernen, im Rhein-Löss, als reiche Fundstätten von Altertümern 116, 341 f. Ziegelformen, besondere 111, 245, 310 f. Ziegelfragmente, r., zahlreiche (eines mit SCM), auf dem Marberg 101, 115.

Ziegelhäuschen s. Ziegelplatten.

Ziegelofen, grosser, der Leg. XXX bei Xanten, Beschreibung 110, 73 f.

- zwei Bauperioden 110, 83.

- s. Legionsziegelofen. Ziegelplättchen, gotische, mit Fischmuster, Kinzweiler 116, 167.

Ziegelplatte, röm., ausgussförmige, Novaesi-

- um 111, 311. mit Darst. einer weibl. Gestalt, Novaesium 111, 310.
- röm., in Gesichtsform, Bonn 111, 309; 116, 101.
- (Grabplatte), fränk., Kreuz- und Zickzacklinien eingeritzt, Andernach 105,
- Ziegelplatten, röm., eine mit einem Graffito, in röm., Brandgrabe (Ziegelhäuschen), Meschenich 107, 233.
- röm. in Form eines menschl. Gesichtes, Novaesium u. Bonn (?) 111, 309.

Jahrb. d. Ver. v. Altertsfr. im Rheinl. 121

Ziegelplatten, röm., mit weiblicher Gestalt (Victoria?), zwei Varianten, Novaesium 111, 310.

Ziegelplattengrab s. Xanten.

Ziegelplattengräber, mittelröm., bei Remagen 110, 57 f.

· Novaesium 111, 110, 297.

- zwei röm., mit Glasflasche usw., Koblenz 116, 123.
- Ziegelsteine, ihre Verwendung in Novaesium 111, 227.

Ziegelstempel, röm. 95, 197 f.

röm. militärische 113, 220, 221, 223, 225,

226, 229, 238.

- – v. Niederbieber, im Hypokaustum des balneum vermauerter, der leg. VIII Aug., leg. XXII primig. (diese anscheinend nicht in Nied erzeugt), Coh. IIII Vindelic. 120, 274.
- von Truppenteilen (Legionen, Cohorten usw.), ihr Vorkommen 103, 158 f.
- die, im Xantener Ziegelofen verschiedener Legionen usw. 110, 89.

-- der transrhenanischen Ziegelei, Novaesium 111, 94, 290, 291 f., 301 f. - einer Vexillatio des exercitus G. F (?),

Novaesium 111, 304.

- des Cassius Barbarus, Novaesium 111, 305 f.

- des Rufius Priscus, Novaesium 111, 305. des M. Val. San., Novaesium 111, 300,
- aus Gellep, j. im Krefelder Museum 102, 297.
- die militärischen, aus Gellep sämtlich rückläufig 102, 134.
- verschiedene, aus Trier 100, 210.

— — Xanten 108, 382.

- — mit BEN u. P.CAS, Deutz 99, 39. — nit CAPIO, CAPIENACI, Deutz 99,
- 39. - — der Classis germ. p. f. 111, 298.
- — der Coh. I flav., Novaesium 111, 299. - der Coh. II Asturum, Novaesium 111, 293 f.
- des Exercitus Germ. inf., Novaesium
- 111, 96, 196, 201, 296 f., 306 f. — der Leg I Min., Novaesium 111, 293 f., 296 f., 302 f.
- der Leg. V, Fürstenberg 118, 246 f. der Leg. V u. Leg. XV, Anfangstermin um 40 n. Chr., Endtermin um

70 n. Chr. 118, 255 f.

- der Leg. VI., Novaesium 111, 83 f., 211, 289 f., 300 f.

zahlreiche, der Legg. VI, XV, XXII, XXX u. der Coh. II Brit. in einer Legionsziegelei, Xanten 107, 289 f.

— der Leg. VI u. Leg. XVI, Grimmlinghausen 105, 180.

der Leg. X, Novaesium 111, 290, 293 f., 302.

- der Leg XV, Fürstenberg 118, 246 f. - der Leg. XVI, Novaesium 111, 12, 14, 78, 118, 186 f., 191, 207, 214, 225, 289 f., 300, 311.

Ziegelstempel des M. Val. San., die, der Leg. XXII u. Bezeichnungen 99, 34 f.

- der Leg. XXII, Novaesium 111, 290, 295, 302.

der Leg. XXII, Xanten 99, 35.
der Leg. XXX, Novaesium 111, 296, 302.

 s. Legionsziegel — Monogrammstempel - Remagen.

Ziegelstücke, in der Kölner röm. Stadtmauer nicht vorkommend 98, 10.

Ziegenbock, röm. bronzener, Trier 117, 374. s. Statuette.

Ziegenbockskopf s. Ohrring.

Ziegenhain s. Münzen.

Zierbeschlag, kleiner fränk., Meckenheim 92, 171.

Zierbeschläge, röm. bronzene, Novaesium 111, 403.

Ziergehäuge, Brouzedraht, mit spätröm. Münzen (Valens u. a.) u. Beschlagknöpfe von Schwertern, Andernach (karoling. Grab) 105, 112.

- röm. bronzene, gelappte Blätter dar-

stellend, Novaesium 111, 385.

— —, Weinblätter darstellend, Novaesium 111, 385.

- - Baumblätter naturalistisch darstellend, Novaesium 111, 385. - Novaesium 111 381, 385 f.

Zierknopf, röm. bronzener, mit eingeritztem schrägem Kreuz, Novaesium 111, 407.

- sechseckiger, mit blauem u. gelbem Email, Novaesium 111, 377.

— mit grünen und gelblichen Emaileinlagen, Novaesium 111, 377.

- mit grünem und gelblichem Email zwischen eingeschnittenen Ornamenten, Novaesium 111, 377.

- mit Emailschmuck (grünes Feld in rotem u. gelbem Kreis, im letzteren grüne Sternchen), Novaesium 111, 377.

- mit Emailschmuck (grünes Mittelfeld in drei schachbrettartig gemusterten konzentrischen Kreisen), Novaesium 111,

- mit eingelegter silberner Strahlenverzierung, Novaesium 111, 377.

— mit apotropäischer Darstellung, Novaesium 111, 373.

mit Victoria auf Schiff, Novaesium 111, 374.

Zierknöpfe, röm., mit gelocktem menschl. Gesicht, Novaesium 111, 379.

röm.. mit Löwenkopf in Relief, Novaesium 111, 378.

röm. bronzene, u. dgl., Novaesium 111, 377.

— — Novaesium 111, 376 f.

Bronzezierknöpfe.

Ziernägel, röm., Novaesium 111, 376 f. Zierränder um Legions- u. a. Stempel, Novaesium 111, 300 f.

Zierrat, bronzener, Novaesium 111, 373, 404, 412.

s. Bronzezierat.

Zierscheibe, bronzene röm., mit Relief (Wölfin mit Romulus und Remus) PR-Ber. 1907/08 133.

(Nadelscheibe), röm. goldene kreisförmige reich ornamentierte, Meckenheim

92, 183.

goldene, mit Nadel, reich ornamentiert · mit Doppelkreuz und grünem Mittelstein, Meckenheim 92, 181.

fränk. bronzene, mit beinerner Einfassung, Meckenheim 92, 172.

(Nadelscheibe), bronzene, mit schwarzbraunem Glasfluss, Meckenheim 92, 183.

fränk., aus Metallblech mit beinerner Einfassung, Meckenheim 92, 178.

— röm., aus Weissblech 111, 375.

— — emaillierte, Bonn 100, 201.

- grosse, mit Filigranverzierung s. Bronzezierscheibe - Gronau.

— röm., Novaesium 111, 375 f., 378.

silberne s. Mastershausen.

Zierscheiben, merowingische, als Gürtelschmuck 92, 26.

- fränkische, mit sich durcheinander-windenden Schlangen 92, 25.

Zierscheibenfassung, fränk. fragm., Mecken-92, 160.

Zierstück, wappenförmiges, aus Weissmetall, Remagen 116, 160.

s. Bronzezierstücke.

Zierstücke, fränk. silberne, in Form eines S, Remagen 116, 160.

Zievel, Joh. v., Besitzer der Burg Reinardstein 116, 66.

Zieverich (röm. Tiberiacum), nach dem Kaiser Tiberius benannt 103, 41; 105, 82. Ziezenhauser Tongruppen, von Th. Lohn,

Aachen 116, 127.

Zifferbezeichnung, antike, bei Gewichten (1 od. $\therefore = 3$, III = 9, $\psi = 50$, XXX?) 114, 436 f.

Zilliken, G., Der Kölner Festkalender, seine Entwicklung u. seine Verwendung zu Urkundendatierungen. Ein Beitrag zur Heortologie des Mittelalters 119, 13 f.

Zilshausen, grosser neuzeitl. Münzfund (span., franz., brandenb., Trier u. a.) 100, 210.

Zingsheim, Matronensteine 96, 156 f.

– spätröm. Gräber 96, 156.

- ein Matronenverehrer Crispinius 105,82. Zinn, von den alten Ägyptern wohl aus Indien bezogen 99, 15.

Zinnamulette, antike 118, 165.

Zinnarbeiten, alte, mit dem Bonner Wappen als Stempel 116, 119.

Zinnendeckel, röm. s. Trier.

Zinnblättchen, vorgeschriebene antike als Amulettblättchen 103, 132.

beschriebene in einem Zauberpapyrus als Amulette vorgeschrieben 103, 137.
 Zinnenkränze über den Stadttorbogen,

bei den Etruskern üblich 118, 224. die, der röm. Stadtmauer (Köln) 98, 12. Zinnkanne, grosse gravierte Kölner (1554)

102, 296.

Zinnschüssel, grosse, mit der Temperantia als Mittelbild, v. C. Enderlin (nach F. Briot) geschnitten, von Sebald Stoy in Nürnberg 1611 gegossen 102, 296.

- s. Briot, François.

- mit dem Bonner Stempel 113, 170. Zirkel, röm. eiserner, Novaesium 111, 384.

- eiserner röm. fragm., Vetera 119, 282.

-- s. Instrument.

Zirkelartige Instrumente, Novaesium 111, 403.

Zirkusspiele, röm., am Rhein 114, 474. Zitate, antike, für die Bedeutung des Wortes limes 119, 203 f.

Zodiakalzeichen s. Stier - Tierbilder. ZOEL (Zoeli), Zusatz zu AEI in dessen Stempel s. Inschr.

Zoëlus s. Atei Mahetis.

Zöfingen, Terra-sig.-Stempel 99, 70.

Zoilus, Augg. lib., zu seiner mil. Laufb. 117, 200.

Zoilus, Sklave der arret. Fabrik des Ateius 102, 142.

- s. Kleeblatt — Kreuzform — Mahes.

Zoll, der alte s. Bonn.

Zollturm, der s. Niederzündorf – Zons. Zonaras, Chronicon, Bericht über die dona militaria 114, 2f.

Zonenbecher, neolithischer 113, 198. Zonenkeramik, die sog., Urmitz 110, 135 f.

Zons, Beitrag der Provinz zu einer Anpflanzung PR-Ber. 1907/08 152.

— spätm.-a. Befestigung rein 14. Jh., aus

einem Guss; Geschichtliches darüber

PR-Ber. 1908/09 58 f., 60 f.

Beitr. der Prov. für Erh. der alten Stadtbefestigung 108, 282; 110, 243; 113, 2; PR-Ber. 1907/08 2.

- Instandsetzung der alten Stadtbefestigung PR-Ber. 1907/08 2.

- die alte Stadtbefestigung, Sicherungs-arbeiten PR-Ber. 1908/09 58 f. - der alte Wehrgang PR-Ber. 1908/09 69.

- und die Burg Friedestrom 99, 261; PR-Ber. 1908/09 60.

- doppelter Zwinger an Burg Friede-strom PR-Ber. 1908/09 69.

- der Grötschenturm PR-Ber. 1908/09 66 f.

- der Judenturm (eig. Juddenturm nach der Fam. Judde) PR-Ber. 1908/09 71. - der Mühlenturm PR-Ber. 1908/09 69.

- der Zoll- oder Rheinturm PR-Ber. 1908 -09 60 f.

- die Inschrift am Zollturm PR-Ber. 1908 -0960.

das Relief am Zollturm (Erzbischof Friedrich vor dem h. Petrus knieend) PR-Ber. 1908/09 65.

- Wachttürmchen und Wachthäuschen der Stadtmauer PR-Ber. 1908/09 66 f.

s. Friedrich v. Saar-Werden.

Zontz, Paulus v., "Beseher des Zolls" zu Bonn (1539) 110, 205.

Zoppenbroich, neolith. Hammeraxt 111, 99. Zosimianus s. Seius.

Zottelmann, schreckender s. Cypern.

Zuccali, Caspar, italien. Baumeister in Bonn (c. 1648) 99, 176.

Enr., italien. Baumeister in Baiern (c. 1690), Günstling des Kurf. Max Emmanuel 99, 176.

Enrico, vom Kurf. Joseph Clemens nach Bonn berufen 99, 177 f.

- der Zeichner des Bonner Schlosses 99, 192.

- s. Schleissheim, Schloss.
 Zuccalmaglio, Vinz v, "der alte Fuhrmann" s. Mülheim, Kreis.

Zufluchtsort (refugium) s. Mayen.

Zuilichem, de oude brug s. Pleyte, W.

s. Pfahlwerk.

Zülpich, Beihilfen der Prov. PR-Ber. 1908 -09 107.

Beitr. der Prov. für die kath. Pfarrkirche und die Annakapelle (bis 1901) 108, 281.

Beitr. der Prov. f. Wiederherstellung der kath. Pfarrkirche 105, 188; 113, 1.

als Ort der Alamannenschlacht höchst wahrscheinlich 101, 51.

als Ort, und 496 als Zeit der Alamannenschlacht ohne hinreichenden Grund zurückgetreten 101, 39.

zeichnerische Aufnahmen der kathol.

Pfarrkirche 117, 288.

Wiederherstellung der Propsteikirche, Geschichtliches 113, 131 f.

das Weiertor PR-Ber. 1907/08 118.

zwei Matronensteine der Matronae Aufaniae 119, 320.

fränkische Funde 102, 193. fränk. Gräberfeld, Waffenfunde 103, 233. vergoldete m.-a. Bronzefibel PR-Ber. 1908/09 80.

· Altar der Junones domesticae 105, 101. - ein Matronenverehrer Fuscinius 105, 82.

ein Matronenverehrer Leutinius Mess ... 105, 83.

ein Matronenverehrer L. Verinius Secundus 105, 83.

röm. Glas-Kugelflasche mit Bemalung und Gravierung 118, 364.
Terra-sig.-St. 99, 154.

- s. Goldglasboden – Matronae Aufaniae. Zündorf, Antependium des 15. Jh., Aufnäharbeit (Einhornjagd), j. Köln 105, 279.

vgl. Niederzündorf.

Zürich, Apisbronze mit Löchern in Stirne und Rücken des Stieres 107, 39.

- Terra-sig.-St. 99, 74

- s. Kalender.

Zweige, auf arretin. Vasen naturalistisch gestaltet und angebracht 103, 91.

Zweigespann (Biga) s. Lampe.

Zweihänder (Schwert) s. Lauterbach.

Zweikampf, salischer gerichtlicher s. Salier.
– s. Doppelaxt – Phalerae.

Zweilegionenlager, das röm., nach Polybius, Benennungen darin usw. 118, 79 f.

das eigentliche consularische Heerlager bis in die frühesten Zeiten der Republik zurückreichend 118, 79.

Zweilegionenlager, das eigentliche consularische Heerlager, Grösse 119, 237; 120,

— s. Livius.

 s. Längsstreifenteilung – vgl. Querstreifenteilung.

- das claudisch-neronische zu Xanten,

seine Grösse 119, 230 f. Zweisprachige Weiheinschrift s. Marberg. Zwerchfell, das, als limes bezeichnet 119, 181. Zweyenburg, Terra-sig.-St. 99, 111. Zwickel, die, der röm. Grabsteine des 1.

Jh. und ihr Schmuck 108, 235.

Zwierlein, v., die letzten Schicksale der

Glasmalerei-Sammlung 96, 293. — die Glasmalerei-Sammlung s. Roth, F.

W. E. - s. Geisenheim.

Zwinger, doppelter s. Zons. Zwingerstein, am s. Distriktsn.

Zwischencastelle (Meilencastelle) in der nördl. Linie des Hadrianswalles (Engl.) 110, 3.

Zwischentürme, die, des Castells Niederbieber, wie die Haupttürme, vor die äussere Wallmauer gerückt 118, 324. Zyfflich = Cevelum (?) 116, 40.

- röm. Altertümer 116, 39 f.

- röm. Votivstein-Fragm., Münzen, Lampen, Tongefässe und Scherben 116, 40 f. - s. Münzen.

4 statt H, auf röm. Matronensteinen häufig vorkommend 96, 158.

Y und I s. F.

m s. Inschr.

† eingeritzt s. Inschr. (BASSI).

+ in röm. Bodenstück eingeritzt 96, 260.

s. Inschr.

in s. Inschr.

⟩|⟨ s. Inschr.

s. Inschr.

s. Inschr.

| | | | | = Φίλιππος, auf gallischen Münzen 94, 45.

auf röm. Mithrasaltar, Remagen 93, 217.

II) s. Inschr.

o gallisches Schriftzeichen, in den Stempeln der späteren Terra sigillata häufig vorkommend 96, 106.

(5) = ossa hic sita, Monogramm auf Grabsteinen 108, 104.

🛇 s. Inschr.

Silling Aman s. Inschr.

🛞 s. Inschr.

(3), Terra-sigillata-Stempel 104, 162.

(10 Striche und 10 Punkte), Stempel, Monterberg 107,146.

 ∞ für "miliaria" 95, 191.

A s. Inschr. — vgl. Zifferbezeichnungen

BO

1 13 1 N AFK 11 - IFFI (OP G

BONNER JAHRBÜCHER.

JAHRBÜCHER

DES

VEREINS VON ALTERTUMSFREUNDEN

IM

RHEINLANDE.

HEFT 121.

REGISTER. 92-120

BONN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES VEREINS. BONN, A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG. 1914. Preis dieses Heftes für Nichtmitglieder 20 Mark.

Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande.

Der Verein, seit 1841 bestehend, ist mit etwa 600 Mitgliedern weit über die Rheinlande hinaus verbreitet. Er ist seit seinem Bestehen bestrebt, für die Erhaltung, Bekanntmachung und Erklärung antiker Denkmäler aller Art in den Rheinlanden Sorge zu tragen und Interesse zu verbreiten.

Die Mitglieder erhalten die Druckschriften des Vereins, besonders die jährlich in zwei bis drei reich illustrierten Heften erscheinenden Bonner Jahrbücher, ferner das Römisch-Germanische Korrespondenzblatt und die Berichte der Römisch-Germanischen Kommission. In diesen Zeitschriften werden auch regelmässig die wichtigeren Ausgrabungen und Erwerbungen der rheinischen Provinzialmuseen veröffentlicht. Die Mitglieder haben das Recht der Teilnahme an den Vereinsversammlungen, Vortragsabenden, Ausflügen, zu denen sie jedesmal eingeladen werden. Über diese Veranstaltungen des Vereins erscheinen regelmässige Berichte in den obengenannten Zeitschriften.

Forner steht den Mitgliedern-der freie Eintritt in das Bonner Provinzialmuseum auch in den sonst nicht freien Besuchsstunden und die freie Benutzung der hier aufgestellten Vereinsbibliothek zu (an Wochentagen 9-1 und 2-7 Uhr, Sonn- und Feiertags 10-1 Uhr).

Der Jahresbeitrag beträgt 10 Mark. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft genügt eine Anmeldung beim Vorstande des Vereins, Bonn, Colmantstrasse 16. Der Kastellan des Provinzialmuseums nimmt ebenfalls Anmeldungen jederzeit entgegen.

Zur gefl. Beachtung für die Vereinsmitglieder.

Bezug älterer Hefte der Bonner Jahrbücher. Von den älteren Jahrgängen der Bonner Jahrbücher besitzt der Verein noch von folgenden Heften grössere oder kleinere Bestände: Heft 33/4. 37. 39/40. 41. 46 bis 122. Mehrfachen Anfragen Reehnung tragend hat der Vorstand beschlossen, diese Hefte, solange die Bestände reichen, an die Mitglieder des Vereins von Altertumsfreunden zu Vorzugspreisen abzugeben. Bestellungen bzw. Anfragen sind zu richten an den Vorstand des Vereins von Altertumsfreunden, Bonn, Colmantstrasse 16.

Die Verwaltung der Kasse des Vereins von Altertumsfreunden hat der Schaaffhausen'sche Bankverein Bonn, Am Hof Nr. 32, übernommen, und werden die Vereinsmitglieder behufs Erleichterung der Kassenführung ersucht, ihren Jahresbeitrag (10 Mark) tunlichst am Anfange des Kalenderjahres an diese Adresse einzusenden.

Der Besueh des Provinzial-Museums zu Bonn (Colmantstrasse 16) ist den Vereinsmitgliedern täglieh, an Werktagen von 9 bis 1 Uhr morgens und 2 bis 6 Uhr nachmittags, Sonntags 10 bis 1 Uhr, unentgeltlich gestattet. Ebenso haben die Vereinsmitglieder zu allen besonderen Veranstaltungen des Museums (Ausstellungen u. dgl.) freien Eintritt.

Die Vereinsbibliothek ist im Provinzial-Museum zu Bonn aufgestellt und kann dort von den Mitgliedern Werktags 9-1 und 2-7, Sonn- und Feiertags 10-1 Uhr benutzt werden.

